

DER
GROSZE
DUDEN

Sanders, Handwörterbuch der deutschen Sprache Achte Auflage, 888 Seiten, neubearbeitet von Dr. J. Ernst Wülfing. In Leinen 14 RM.

Dieses Nachschlagebuch zeigt auf Grundlage der amtlichen Einheitschreibung den reichen Besitzstand der heutigen Schriftsprache, ohne veraltete Wörter zu übergehen, die für die Sprachentwicklung oder sonstwie von Bedeutung sind. Dabei berücksichtigt es die vielen der Fachsprache und den Mundarten entstammenden Neubildungen, gibt ferner die Betonung der einzelnen Wörter und ihre Bedeutungen mit ihrer Entwicklung und ihren feinen Abmattungen, ihre Anwendungen, ihre Wandlungen und grammatischen Verhältnisse an und sucht durch Einfügung kurzer Beispiele und Belege aus den Klassikern die Erklärungen der Wörter überall da zu beleben, wo sie mit solchen noch deutlicher werden.

„Dieses übersichtlich zusammengestellte Wörterbuch ist ein absolut zuverlässiger Ratgeber in allen Fragen über den Ursprung, die Bedeutung und Anwendung der betreffenden Worte und darf in keiner Bibliothek fehlen. In vielen Stücken übertrifft es die besten Erscheinungen auf diesem Gebiete.“
Neues Kleines Journal, Budapest.

Meyers Historisch-Geographischer Kalender Als Abreißkalender eingerichtet. 365 Tagesblätter mit je einem Bild (darunter 12 Sternkarten), einem Spruch oder Gedicht und mit Gedenktagen. Außerdem: farbiges Titelbild, sachlich geordnetes Bilderverzeichnis, astronomische Jahresübersicht, Jahreskalender. Erscheint seit 1897 alljährlich im Herbst. Preis etwa 4 RM.

„Wegen der außerordentlichen Mannigfaltigkeit des Inhalts, die in ansprechender Form eine Fülle von Belehrung bietet, namentlich auch für die Jugend, kann der Kalender bestens empfohlen werden.“
Bosfische Zeitung, Berlin.

Meyers Geographischer Handatlas Siebente, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 101 Haupt- und 115 Nebenkarten sowie alphabetischem Namenverzeichnis mit Nachtrag. In Leinen 26 RM., in Halbleder 32 RM.

„Alles in allem ein Wert, das wegen der Genauigkeit seiner Zeichnung, der Sorgfalt seiner Ausführung und der Zuverlässigkeit seiner Angaben auf jedem Schreibtisch jedes geographisch, historisch und politisch Interessierten zu finden sein sollte und namentlich der Jugend als Führer zur Kenntnis der Welt empfohlen werden muß.“
Stuttgarter Neues Tageblatt.

Ausführliche Ankündigungen kostenfrei durch jede Buchhandlung

**Geschichte
der Deutschen Literatur**

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart

Von Prof. Dr. Friedrich Vogt und Prof. Dr. Max Koch

Vierte Auflage. Mit 30 Tafeln in Farbendruck usw., 2 Buchdruck- und 38 Handschriften-Beilagen und 182 Abbildungen im Text

3 Bände

in Leinen 36 RM., in Halbleder 48 RM.

Inhalt: Band 1. Von der Urzeit bis zum 17. Jahrhundert. Band 2. Vom 17. Jahrhundert bis zum Ende der Sturm- und Drangzeit. Band 3. Von Weimars Blütezeit bis zur Gegenwart.

Als Gesamtdarstellung der Geschichte des deutschen Schrifttums von den ältesten Zeiten bis in die Tage unmittelbarer Gegenwart behauptet das Werk von Vogt und Koch zweifellos die erste Stelle. Eine unerreichte Beherrschung des Stoffes, eine nie versagende Sicherheit des Urteils bilden zusammen mit der Gabe anschaulich-vollständiger Darstellung den festen Grund, auf dem sich diese Geschichte unseres Schrifttums als eine gewaltige Schilderung der gesamten geistigen Entwicklung unseres Volkes aufbaut und unter starker Hervorhebung der poetischen Erscheinungen gleichsam zu einer Geschichte der innersten nationalen Werte wird. Die lebensvolle Frische, mit der die Verfasser für deutsche Art und Kunst eintreten, macht es zu einem Nationallesebuch im besten Sinne des Wortes. Eine glückliche Ergänzung und Vertiefung der Schilderung bedeutet die reiche Ausstattung mit wertvollstem Abbildungsmaterial, das uns die Entwicklung unserer Literatur noch einmal im Bilde veranschaulicht. Eine Fundgrube reichsten Wissens bilden die zuverlässigen, reichhaltigen Quellennachweise, die sich am Schluß jedes Bandes vor dem aufschlußreichen Register finden. So dient dies Werk dem Laien zur Einführung in die weiten Gebiete unseres deutschen Schrifttums, dem Lernenden als Führer und treuer Berater, dem Fachmann aber als willkommene Zusammenfassung des gewaltigen Wissensstoffes.

„Eine Meisterleistung, die sich mustergültig vom Hintergrunde des geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Daseins der Nation abhebt, alle Ergebnisse neuester Forschung sorgsam einfügt und durch die Gabe anschaulicher Darstellung und die umsichtig ausgewählten Bilder den Stempel der Vollständigkeit erhält, ohne dem Ernst der Wissenschaftlichkeit etwas zu vergeben.“

Westermanns Monatshefte, Braunschweig.

Ausführliche Ankündigungen kostenfrei durch jede Buchhandlung

S. FULLMAN.

Der große Duden

Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter

Mit Unterstützung des Deutschen Sprachvereins,
des Deutschen Buchdruckervereins G.V., des Reichs-
verbandes Österreichischer Buchdruckereibesitzer,
des Schweizerischen Buchdruckervereins sowie der
deutschen und österreichischen Korrektorenvereine

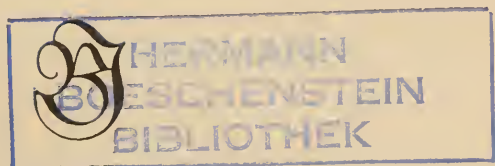
nach den
für Deutschland, Österreich und die Schweiz
gültigen amtlichen Regeln

bearbeitet von

Dr. Theodor Matthias

Zehnte,
neubearbeitete und erweiterte Auflage

Erster Neudruck



Bibliographisches Institut AG. in Leipzig
1929

Alle Rechte vom Verleger vorbehalten.
Copyright 1929 by Bibliographisches Institut AG., Leipzig.

Auskunft in Rechtsschreibfragen erteilt
Rektor Dr. Theodor Matthias.
Anfragen sind zu richten an das Bibliographische Institut AG.,
Leipzig.

Vorwort zur zehnten Auflage.

Die Grundlage dieser Neubearbeitung bildet die erfolgreiche Verschmelzung der achten Auflage von Dudens »Orthographischem Wörterbuch der deutschen Sprache« (1905) mit der zweiten Auflage seiner »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache« (1907), wie sie die neunnte Auflage von Dudens »Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter« in allen ihren Drucken von 1915 bis 1928 darstellte, und das Hauptziel ist das alte: Förderung der deutschen Einheitschreibung im gesamten Schrifttum, soweit es nicht im engsten Sinne fachwissenschaftlich bleibt. Aber unwiderstehlich drängten das bewegte Leben des gewaltigen letzten Jahrzehnts und die Fluten der überquellenden Sprachbewegung und sprachlichen Neuschöpfung heran, worin die Wandlungen in Staat und Gesellschaft, Verkehr, Industrie und Technik wie in Denken, Fühlen und Glauben ihren Ausdruck gefunden haben. Auch Mundartliches, das in Rede und Schrift immer übersprudelnder widerklingt, wollte nicht nur ebenfalls mit manch neuem Ausdruck zur Geltung kommen, sondern auch in seinem Geltungsbereiche genauer abgegrenzt sein. Ähnliches gilt für die Fremdwörter. Gewiß bleiben für deren Behandlung durch den einzelnen wegweisend die Zurückhaltung des amtlichen preussischen Wörterverzeichnisses¹, das ihrer viele, die in den andern amtlichen Regelbüchern² noch fortgeführt werden, nicht mehr aufweist, sowie das Wirken des Deutschen Sprachvereins, das sich in dem Buche vor allem in vermehrter Wiedergabe neuer gelungener Verdeutschungen spiegelt. Andererseits freilich muß ein deutsches Wörterbuch, das gleichmäßiges Arbeiten der Druckereien sichern und überhaupt der in immer größerem Umfange mündig gesprochenen Allgemeinheit dienen will, die auch jetzt noch zahlreichen Fremdwörter, die aus der eigentlichen Fachwissenschaft auf alle Gebiete des öffentlichen Lebens wie der breiter und breiter werdenden sprachlichen Volksbildung hinübergreifen, nicht nur verzeichnen, sondern gemäß oft erhobenen Ansprüchen weiterer Kreise auch kurz zu deuten versuchen; und auch die Forderung aller nicht fremdsprachlich Geschulten nach Anweisung über die Aussprache der Fremdlinge mußte befriedigt werden. Ebenso sind, lebhaftesten Wünschen folgend, wieder (wie bereits in der achten Auflage) Angaben über die Herkunft der

¹ P.: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Herausgegeben im Auftrage des Preussischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung. Neue Bearbeitung. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. 1929. (61 Seiten; Preis: 0,30 R.M.)

² Außer P. sind auch in dieser Auflage nur die folgenden zwei herangezogen: B.: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Herausgegeben vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Neue Bearbeitung. 32. unveränderte Auflage. München, H. Oldenbourg. [1928.] (76 Seiten; Preis: 0,30 R.M.) — Ö.: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Große Ausgabe. Zum Gebrauche für Lehrer und Schüler. Unveränderte Auflage. Wien-Leipzig, Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst (vorm. Österr. Schulbücherverlag). 1928. (192 Seiten; Preis: 1,20 R.M.)

Wörter gemacht, und zwar bis in die Reihen unsrer Lehnwörter hinein; und im Zusammenhang damit ist, bei strengster Festhaltung der abecelichen Folge, die Verwandtschaft der Wörter in höherem Ausmaß als bisher durch Zusammenfassung zu Stichwortgruppen veranschaulicht worden.

Wie demnach die Fremdwörter, die völkische Heißsporne sämtlich gestrichen sein wollten, wohl oder übel eine gewissenhafte sachliche Behandlung erfahren haben, konnten auch die Ausdrucksformen, in denen sich staatliches deutsches Leben unter der monarchischen Verfassung sprachlich dargestellt hat, nicht schlecht hin ausgemerzt werden: braucht sie doch ebenso die einfachste geschichtliche Darstellung wie die gegen die alten Verhältnisse eingestellte Satire. Wohl aber ist den Vorstellungen der Erdkundler¹ recht gegeben, die sich die Einheitschreibung für damit treifbare Namen in deutschen Kartenwerken zu eigen gemacht haben, aber zur Erklärung erdkundlicher Angaben Bestimmteres zu finden verlangten als die leeren Bezeichnungen: Ort, Stadt, Land, Volk usw. Natürlich spiegelt sich ferner die fortschreitende Angleichung, die im stillen in den amtlichen Wörterverzeichnissen der deutschen Länder und Österreichs untereinander erfolgt ist, im Verschwinden zahlreicher gegenteiliger Hinweise wider. Endlich ist es selbstverständlich, daß gerügte Versehen und nicht mehr zutreffende Angaben über Wortformen, Aussprache und Sachen berichtigt und empfundene Lücken ausgefüllt worden sind; namentlich in der letzten Hinsicht hatten außer vielen alten Freunden des »Duden« die Vertretungen der Druckereien aller Länder deutscher Zunge, aber auch der Normenausschuß der Deutschen Industrie und die »Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin« umfangreichste Wunschzettel eingereicht. Ihnen allen gebührt warmer Dank für die Förderung des Werkes, wie im besondern Herrn Rektor Joseph Lammerz in Aachen, dessen bewährte Hilfe auch dieser Auflage wieder zugute gekommen ist.

So kann das Buch in der Zuversicht hinausgehen, nicht nur allen, die darin in Fragen der Rechtschreibung wie Sprach- und Sprechrichtigkeit Rat suchen, sondern darüber hinaus auch allen, die es zugleich als bequemstes Nachschlagewerk über Sachen zur Hand zu haben liebten, ein immer zuverlässigerer und aufschlußreicherer Freund zu sein.

Plauen, im Januar 1929.

Dr. Theodor Matthias.

¹ »Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin«, 1920, S. 59—64: Otto Baskin, Die Erdkunde in Dubens Wörterbuch.

Geschichtliches aus dem Vorwort zur neunten Auflage.

... Bald nachdem die auf Grund der Beschlüsse der »Orthographischen Konferenz« vom Juni 1901 veröffentlichten amtlichen Regelbücher für die neue deutsche Rechtschreibung erschienen waren, hielten die Vertreter der Buchdruckervereine Deutschlands, Österreichs und der Schweiz im Juni 1902 in Konstanz ihre regelmäßige Jahresversammlung ab. Bei dieser Gelegenheit sprach man sich einstimmig dahin aus, daß die neue Rechtschreibung für die Buchdrucker große Schwierigkeiten schaffe, indem sie in zahllosen Fällen zwei Schreibungen als gleichberechtigt zur Verfügung stelle. ... Deshalb fand der Gedanke allgemeine Zustimmung, daß der Versuch gemacht werden solle, durch Beseitigung aller Doppelschreibungen aus den amtlichen Regelbüchern ein durchaus auf dem Boden der neuen amtlichen Rechtschreibung stehendes Rechtschreibwörterbuch mit einheitlichen Schreibungen zu schaffen, das zunächst für alle Mitglieder der drei großen Buchdruckervereine maßgebend sein müsse, weiterhin aber wohl Aussicht habe, mit der Zeit alle Buchdruckereien in den Ländern deutscher Zunge für sich zu gewinnen. Schon im September des Jahres 1902 konnte in einer gemeinschaftlichen Beratung von Vertretern der Buchdruckervereine und des Bibliographischen Instituts mit Geheimrat Dr. Duden der Plan eines solchen Buches festgestellt und die Ausführung begonnen werden. Im Juni 1903 erschien das Buch, der sogenannte »Buchdrucker-Duden«, dessen Titel, »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache«, über seine Bestimmung sowie über die bei seiner Herstellung Mitwirkenden Auskunft gibt.

... Dasselbe Bedürfnis, das die Kreise der Buchdrucker veranlaßt hatte, alle Doppelschreibungen, d. h. alle doppelten Schreibungen derselben Lautverbindung, wie sie z. B. bei Akzent und Accent vorlagen, zu beseitigen, hatte auch andre Kreise zu ähnlichen Maßregeln bestimmt. Vor allem hatten die höchsten Behörden der größten deutschen Staaten und Österreichs das in dem vereinbarten amtlichen Regelbuche gewährte Recht der Wahl zwischen verschiedenen Schreibungen für bestimmte Kreise ganz wesentlich beschränkt. Den Anfang damit machte die bayerische Unterrichtsverwaltung, indem sie gleich in der ersten Ausgabe des amtlichen Regelbuchs in zahlreichen Fällen von den zwei dort als gleichberechtigt nebeneinanderstehenden Schreibungen die eine in Klammern stellte und deutlich als »in der Schule nicht zu gebrauchen« kennzeichnete. ... Den wesentlichsten Dienst aber leistete der Einheitschreibung das ungefähr um dieselbe Zeit erschienene, »gemäß dem Beschlusse des Königlich-königlichen Staatsministeriums vom 11. Juni 1903« herausgegebene »Amtliche Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Kanzleien, Berlin 1903«. Dieses Büchlein war zwar zunächst nur »für die preussischen Kanzleien« bestimmt. Da es aber auch von den Reichsbehörden für ihre Kanzleien als verbindlich angenommen wurde und sich ihm die meisten deutschen Bundesstaaten, sei es durch ausdrücklichen Beschluß, sei es stillschweigend, angeschlossen hatten, so wurde es bald die Richtschnur für die Schreibung der Behörden im ganzen Deutschen Reiche. Im April 1907 ist es dann auch für die preussischen Schulen maßgebend geworden, d. h. in dem Regelbuch für die preussischen Schulen ist an die Stelle des ursprünglichen, so zahlreiche Doppelschreibungen enthaltenden Wörterverzeichnisses das Wörterverzeichnis für die preussischen Kanzleien getreten. Bei diesem Anlaß sind auch noch einige Doppelschreibungen beseitigt worden, z. B. Abends, Morgens, Schreibungen, die von da an auch in Preußen, wie früher schon in Österreich, nicht mehr gestattet sind.

Wie Preußen zunächst für die Behörden, so hatte nämlich Österreich zunächst für die Schulen die Zahl der Doppelschreibungen wesentlich vermindert, indem es im Jahre 1904 »zum Gebrauche für Lehrer und Schüler« von den Regeln für die deutsche Rechtschreibung eine »Ausgabe mit einheitlichen Schreibweisen« veröffentlichte. Erwägt man nun, daß auch Württemberg und Baden in den amtlichen Regelbüchern die gelehrten Schreibungen mit *cc* gar nicht mehr aufführen, daß ferner die übrigen deutschen Bundesstaaten sowie die Schweiz dem Beispiel Preußens bereits gefolgt sind, so ist klar ersichtlich, daß die Herrschaft der Doppelschreibungen mit raschen Schritten ihrem Ende zugeht. Tatsächlich kann die Mehrzahl der Doppelschreibungen, die das auf Grund der Beschlüsse der »Orthographischen Konferenz« vom Jahre 1901 herausgegebene vereinbarte amtliche Regelbuch enthielt, schon jetzt als abgeschafft gelten, allerdings nur die Mehrzahl, nicht alle. Denn alle, mit alleiniger Ausnahme der im deutschen und im österreichisch-ungarischen Heere noch heute vorgeschriebenen Schreibung *Kompagnie* neben *Companie*, beseitigte nur der »Buchdrucker=Duden«. ...

Alle angeführten Regelbücher und Wörterverzeichnisse mit einheitlichen Schreibungen stimmen darin miteinander überein, daß sie in Fremdwörtern das vollstündliche *R* und *ß* dem gelehrten *C* vorziehen. Auch sonst verfahren sie, wo sie von den im vereinbarten amtlichen Regelbuch als gleichwertig nebeneinandergestellten Schreibungen die eine wählen, die andre beseitigen, in den meisten Fällen gleichmäßig, aber doch nicht überall. Es gibt daher noch eine kleine Anzahl von Wörtern, für die in den verschiedenen Staaten verschiedene Schreibungen vorgeschrieben sind. Die Zahl der verschieden geschriebenen Wörter wächst noch erheblich, wenn man nicht nur die Wahl zwischen Doppelschreibungen im engeren Sinne (vgl. das oben über *Akzent* und *Accent* Gesagte), sondern auch die Wahl zwischen Doppelformen in Betracht zieht. Zu jenen gehört es z. B., wenn *P.* und *B.* Disziplin, *Ö.* Disziplin schreibt, zu diesen, wenn *P.* nur *Pauschquantum*, *B.* aber vorzugsweise *Pauschquantum* hat, während *Ö.* beide Formen als gleichberechtigt anführt. Aus alledem geht hervor, daß, wenn das vorliegende neue Buch ein genaues Spiegelbild der in Deutschland, Österreich und der Schweiz jetzt geltenden Vorschriften für die Rechtschreibung bleiben soll, wie es der »Buchdrucker=Duden« (2. Auflage) gewesen ist, in jedem einzelnen Falle, wo ein und dasselbe Wort in den verschiedenen Gebieten verschieden geschrieben wird, darauf hingewiesen werden muß. Nur so kann verhindert werden, daß z. B. Schriftsetzer oder Kanzlisten, die amtliche Arbeiten für Bayern herzustellen haben, Schreibungen anwenden, die nur in Preußen gültig sind, und umgekehrt. Aus praktischen Gründen erschien es angemessen, die Schreibungen, die der preussischen Vorschrift entsprechen, und die nicht nur von allen preussischen, sondern auch von allen deutschen Reichsbehörden befolgt werden, als die in erster Linie anzuwendenden in den Text zu setzen und die davon abweichenden bayerischen und österreichischen in Anmerkungen unter dem Text anzuführen.

Das lebhafteste Interesse, das der zweiten Auflage des »Buchdrucker=Duden« aus den zunächst in Betracht kommenden sachmännischen Kreisen, d. h. einerseits von den Buchdruckervereinen, anderseits von den Korrektorenvereinen, bekundet wurde, hatte zu zahlreichen Erweiterungen und einigen Änderungen geführt. Es liegt in der Natur der Dinge, daß die Vertreter des Buchdruckerstandes vor allem möglichst bestimmte Vorschriften wünschten. Nicht nur die Doppelschreibungen im engeren Sinne, die ja schon in der ersten Auflage des erwähnten Buches beseitigt waren, sondern auch die Doppelformen wollten sie verbannt sehen. Und noch über mancherlei andre Dinge, die mehr in das Gebiet der

Sprachlehre als in das der Rechtschreibung gehören, wünschten sie im »Buchdrucker=Duden« Auskunft zu finden. Vern hat Geheimrat Dr. Duden den ihm ausgesprochenen Wünschen schon damals Gehör geschenkt und sie, soweit der Plan des Buches es gestattete, bei der zweiten Auflage berücksichtigt. Ganz besonders hatte sich die Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands in Berlin um die Herbeischaffung des Stoffes Verdienste erworben, indem sie dem Verfasser gleichzeitig die Meinungsäußerungen der verschiedenen Korrektorenvereine übermittelte. So sind auch die schon der zweiten Auflage des »Buchdrucker=Duden« beigegebenen und für Buchdrucker und Schriftsteller gleich wichtigen »Einzelvorschriften für den Schriftsatz« und namentlich auch das »Einheitskorrekturmuster« entstanden, an dessen Ausarbeitung außer dem Bibliographischen Institut auch die Korrektoren so sehr beteiligt sind, daß es geradezu als »aufgestellt von der Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands« bezeichnet werden konnte. Es versteht sich von selbst, daß ich mich verpflichtet fühlte, so wichtige Beigaben in das neue, nun für jedermann bestimmte Buch mit zu übernehmen.

Auf dem Gebiete der Fremdwörter hatte sich seit dem Erscheinen der ersten Auflage des »Buchdrucker=Duden« ein Umschwung vollzogen. In den Kreisen der Gelehrten stand man anfangs der ganzen Umgestaltung der Rechtschreibung gleichgültig, zum Teil selbst feindlich gegenüber. Zuerst glaubte man, sie unbeachtet lassen zu können, da ja die amtlichen Regelbücher zunächst nur für die Schulen bestimmt waren und die Wörterverzeichnisse ursprünglich obenrein in zahlreichen Fällen der neuen vollstümlichen Schreibung die alte gelehrte als gleichberechtigt an die Seite stellten. Als dann aber nach dem Erscheinen der »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache« von mehreren Seiten, und zwar nicht nur von Korrektoren und Vertretern der Buchdruckereien, sondern auch von gelehrten Schriftstellern und von Schriftleitern gelehrter Zeitschriften der Versuch gemacht wurde, die Gesetze der neuen Rechtschreibung, die in dem eben erwähnten Buche nur auf die üblichen, in den allgemeinen Gebrauch übergegangenen Fremdwörter angewandt worden waren, unterschiedslos auf alle nur der Sprache der Gelehrten angehörigen fremden Wörter zu übertragen, da erhob sich ein lebhafter Widerspruch. ... Als aber das Königlich Preussische Staatsministerium und die Reichsbehörden, unter denen sich doch auch solche befinden, die, wie das Kaiserliche Patentamt, von Amts wegen sehr viel mit Fremdwörtern zu hantieren haben, angewiesen wurden, nach dem amtlichen Wörterverzeichnis zu schreiben, und als immer augenscheinlicher wurde, daß fast die gesamte Tagespresse, daß die literarischen Zeitschriften, ja ein großer Teil der wissenschaftlichen Fachzeitschriften der neuen Rechtschreibung folgten, da war ein Nichtbeachten des rechtlich und tatsächlich bestehenden Zustandes nicht mehr möglich. Für das, was zweifellos in das Gebiet der Sprache des täglichen Lebens fiel, mußte ohne weiteres die neue Rechtschreibung zur Anwendung kommen; das Gebiet der fremden Wörter, für welche die neue Schreibweise nicht galt und nach der Meinung einzelner Gelehrten niemals hatte gelten sollen, mußte abgegrenzt werden, und für das streitige Grenzgebiet wurde eine Vereinbarung notwendig. ... Es war das Verdienst des Vereins Deutscher Ingenieure in Berlin, die Sache in die Hand genommen und glücklich durchgeführt zu haben. Das Ergebnis mehrjähriger Beratungen, die zum Teil mündlich in gemeinschaftlichen Sitzungen in Berlin, zum Teil schriftlich gepflogen wurden, wurde in der Schrift »Dr. Hubert Jansen, Rechtschreibung der naturwissenschaftlichen und technischen Fremdwörter. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Berlin-Schöneberg 1907« festgelegt. Es ließ sich kurz dahin zusammenfassen, daß auch die in das Gebiet der Naturwissenschaften und der Technik

fallenden gelehrten Schriften die neue Rechtschreibung anzuwenden und besonders die in den allgemeinen Gebrauch übergegangenen Fremdwörter nach der Vorschrift des amtlichen Wörterverzeichnis wiederzugeben hätten, während die nur der Wissenschaft angehörigen fremden Wörter nicht unter die Regeln der neuen Rechtschreibung fallen sollten. Dabei wurde anerkannt, daß es eine ziemlich große Anzahl von Wörtern gäbe, die auf der Grenze stehen, d. h. die sowohl der Gelehrtensprache als auch der Sprache des täglichen Lebens angehören. Für diese wurden zwei Schreibungen festgesetzt, eine gelehrte und eine volkstümliche, z. B. Acetylen und Ätetylen. Alle diese der sogenannten »neutralen Zone« angehörigen Wörter wurden in das Wörterverzeichnis des Ingenieurvereins in beiden Schreibungen aufgenommen.

Die Hoffnungen, die viele auf die Vorschriften des Zansenschen Buches gesetzt hatten, erwiesen sich bald als trügerisch. Die Verfasser wissenschaftlicher Arbeiten richteten sich nicht nach Zansen, sondern sie schrieben die fremden Wörter ganz nach Willkür; und den Buchdruckern, welche die Arbeiten der Gelehrten durch Satz und Druck wiederzugeben haben, wurde es infolgedessen unmöglich gemacht, die Zansenschen Formen zu befolgen. Es kommt noch hinzu, daß der Allgemeine Deutsche Sprachverein von vornherein ein entschiedener Gegner der Zansenschen wissenschaftlichen Schreibungen war. Auch Oberkorrektor Reinecke hatte sofort vorangesehen, daß eine Durchführung der Zansenschen Schreibungen in wissenschaftlichen Arbeiten unmöglich wäre. Infolgedessen riet er, in allen Fällen, wo der Schriftsteller nichts anderes verlange, die volkstümlichen Formen des »Buchdrucker=Duden« anzuwenden, denn nur diese seien die natürlichen, von der Regierung vorgeschriebenen Formen. So stehen wir denn heute vor der Tatsache, daß das mit unendlichem Fleiß geschaffene Zansensche Buch zwecklos ist, denn keine Behörde und kein Gelehrter hat sich jemals bemüht, ihm Geltung zu verschaffen. Es war mir infolgedessen ein leichtes, die in früheren Auflagen des vorliegenden Buches aufgeführten, mit einem vorstehenden Kreis versehenen gelehrten Schreibungen ganz wegzulassen.

Eine wichtige Neuerung dieses Buches bildet die Angabe der richtigen Betonung bei fast allen Fremdwörtern und bei vielen deutschen Wörtern; es soll dadurch der vielverbreiteten falschen Betonung vorgebeugt werden.

Mit tiefem Bedauern muß ich zum Schluß davon Kenntnis geben, daß ein unglücklicher Stern über der Herstellungszeit dieser Auflage gewaltet hat. Bald nach Fertigstellung des Manuskripts verschied am 1. August 1911 der Schöpfer und erste Verfasser dieses Werkes, Herr Geheimrat Dr. Duden, und bald nach Erledigung der ersten Korrektur folgte ihm am 28. Oktober 1913 sein Nachfolger, Herr Dr. Wülfing, in den Tod. ... Wenn es mir gelungen ist, die neue Auflage dieses Buches im Sinne der Verstorbenen und im Sinne aller Mitwirkenden zu Ende zu führen, so verdanke ich das zum großen Teile dem Oberkorrektor der Reichsdruckerei in Berlin, Herrn Otto Reinecke. Wie er unermüdlich und uneigennützig dem Schöpfer des Buches, Herrn Geheimrat Dr. Duden, und nach dessen Tode Herrn Dr. Wülfing geholfen hat, so hat er auch mir allezeit hilfsbereit und sachkundig zur Seite gestanden. ...

Zahlreiche Beiträge verdanke ich ferner Herrn Lehrer Joseph Lammerz in Aachen. Durch seine »Ausführliche Rechtschreiblehre«, welche die große Lücke ausfüllt, die zwischen dem amtlichen Regelbuch und diesem Buch besteht, hat er sich ein großes Verdienst erworben; denn sein Buch ist jedem, der die deutsche Rechtschreibung erlernen will oder muß, unentbehrlich. ...

Leipzig, im Februar 1915.

Dr. Alfred C. Schmidt.

Vorbemerkungen

Inhaltsverzeichnis der Vorbemerkungen.

	Seite
I. Zur Rechtschreibung	12*
1. über die Schreibung des T-Lautes mit th	13*
2. über die Schreibung des F-Lautes mit ph	13*
3. über die S-Laute	13*
4. Zusammentreffen von drei gleichen Mitlauten	14*
5. über die Anfangsbuchstaben	14*
6. Schreibung der Eigennamen	18*
7. über die Silbentrennung	19*
8. über den Bindestrich	21*
9. Auslassung des Binde- und des Beistrichs bei Unterführungen	25*
10. über das Auslassungszeichen	25*
11. über die Trennpunkte. — Ä, Ö, Ü, nicht: Ae, De, Ue	26*
12. Schreibung von Zahlen durch Buchstaben	26*
13. Schreibung von Zahlen durch Ziffern	26*
14. Amtlich eingeführte Abkürzungen für Namen von Maßen, Gewich- ten und Münzen	27*
15. Schreibung von Fremdwörtern	27*
16. Zusammenschreibung eng zusammengehöriger Wörter	30*
II. Zur Sprachlehre	30*
17. Die lebendige Sprache	30*
18. Hauptwortbiegung	31*
19. Biegung der Eigenschaftswörter	35*
20. Steigerung der Eigenschaftswörter	36*
21. derer und deren	36*
22. Zeitwortbiegung	37*
23. Die Nennform statt des Mittelwortes der Vergangenheit	38*
24. Auslassung des e in Nachsilben	38*
III. Aus der Wortbildungslehre	38*
25. Wortableitung	38*
26. Wortzusammensetzung	39*
27. Zusammengesetzte Eigenschaftswörter	41*
28. Zusammengesetzte Hauptwörter	41*
29. Zusammengesetzte Zeitwörter	41*
IV. Die Satzzeichen	42*
30. Zeichen am Schlusse des Satzes	42*
31. Zeichen innerhalb des Satzganzen	43*
V. Einzelvorschriften für den Schriftsatz	49*

Die Vorbemerkungen¹ sollen erstens über die in dem vorliegenden Buche im engen Anschluß an die amtlichen Regelbücher angewandten Regeln der Rechtschreibung (S. 12*—30*) Auskunft geben und zweitens die für wünschenswert erachteten Ausgaben aus dem Gebiet der Sprachlehre (S. 30*—38*) zusammenfassen. Ferner enthalten sie das Wichtigste aus der Wortbildungslehre (S. 38*—41*), eine Satzzeichenlehre (S. 42*—49*) und einige Einzelvorschriften für den Schriftsatz (S. 49*—51*). Die gebräuchlichsten Abkürzungen sind an ihrer abecelichen Stelle im Wörterverzeichnis zu finden, dagegen seien zu den deutschen Sachausdrücken der Sprachlehre, die im wesentlichen in Übereinstimmung mit dem 7. Verdeutschungsbuch des Deutschen Sprachvereins: »Karl Scheffler, Die Schule« (5. Aufl., Berlin 1918, Verlag des Deutschen Sprachvereins; 1 *RM.*), angewandt worden sind, hierunter die so ersetzten fremden Bezeichnungen im Zusammenhang aufgeführt².

¹ Vgl. auch die »Allgemeinen Korrekturvorschriften« und die »Einrichtung des Wörterverzeichnisses« am Ende des Buches (S. 648 ff.).

² Es wurden angewandt:

abhängige Frage	für indirekte Frage	fragendes Fürwort für Interrogativpro-	
abhängige Rede	» indirekte ob. ob=	nomen	
	lique Rede	Fürwort	» Pronomen
abhängiger Fall	» obliquer Kasus	Gegenwart[sform]	» Präsens
abwandeln	» flektieren, bes. kon=	Geschlecht	» Genus
	jugieren	Geschlechtswort	» Artikel
Abwandlung	» Flexion, bes. Kon=	Grundstufe	» Positiv
	jugation	Häkchen	» Apostroph
abwandlungsfähig	» flektierbar, bes. kon=	Hauptwort	» Substantiv
	jugierbar	hauptwörtlich, als }	{ substantivisch, substantiviert
Anrebefall	» Vokativ	Hauptwort ge=	
Auslassungszeichen	» Apostroph	braucht	{ Demonstrativpro=
Ausrufwort	» Interjektion	hinweisendes Für=	
Aussageweise	» Modus	wort	nomen
Bedingungsform	» Konditionalis	Höchststufe	» Superlativ
Befehlsform	» Imperativ	Höherstufe	» Komparativ
Beifügung	» Attribut	Leideform	» Passiv
Beisatz	» Apposition	männlich; Wort	
Beistrich	» Komma	männlichen Ge=	
besitzanzeigendes		schlecht	» Maskulinum
Fürwort	» Possessivpronomen	Mehrzahl	» Plural
bezügliches Fürwort	» Relativpronomen	Wittlaut	» Konjunkt
biegen	» flektieren, bes. de=	Mittelwort	» Partizip
	klinieren	Möglichkeits-, Vor=	
Biegung	» Flexion, bes. De=	stellungsform	» Konjunktiv
	klination	Nennform	» Infinitiv
biegungsfähig	» flektierbar, bes. de=	Nennwort	» Nomen
	klinierbar	nicht abwandlungs= }	{ inflexibel, un=
Bindewort	» Konjunktion	fähig, nicht bie=	
Doppelpunkt	» Kolon	gungsfähig	tierbar
Eigenchaftswort	» Adjektiv	nichtzielend	» intransitiv
einfaches Wort	» Simplex	nichtzielendes Zeit=	
Einzahl	» Singular	wort	» Intransitivum
Ergänzung	» Objekt	rückbezüglich	» reflexiv
Fall	» Kasus		

I. Zur Rechtschreibung.

In allen Stücken ist die Rechtschreibung befolgt, die auf Grund der Beschlüsse der Orthographischen Konferenz vom 17., 18. und 19. Juni 1901 in der »Neuen Bearbeitung« des amtlichen Regelbuchs für die deutsche Rechtschreibung angewandt und in Deutschland, Österreich und der Schweiz für alle Schulen und für den amtlichen Verkehr bindend ist, und zwar dienen die inzwischen mannigfach nachgebefferten amtlichen Regelbücher und Wörterverzeichnisse¹ mit einheitlicher Schreibung als Unterlage. Im Text steht als maßgebende Form in der Regel nur die Schreibung der neuesten Bearbeitung des preussischen amtlichen Regelbuchs, die im Jahre 1928 erschienen ist, während abweichende² Schreibungen anderer amtlicher Regelbücher unter dem Text in Anmerkungen angegeben sind. In den wenigen Fällen, wo auch das preussische amtliche Regelbuch noch Doppelschreibungen hat, ist die in den Text aufgenommen, die dem Ziele, nach welchem hin sich unsere Rechtschreibung entwickelt, am nächsten steht; die andre ist unter dem Text aufgeführt. So steht z. B. zugunsten im Text, zu Gunsten unter dem Text. Doppelformen, d. h. verschieden lautende Wörter für ein und dieselbe Sache, z. B. Fohlen und Füllen, Majoran und Meiran, sind beide an ihrer abecelichen Stelle aufgenommen. Wo eine von zwei solchen Formen als die üblichere bezeichnet werden konnte, ist von der weniger üblichen auf diese verwiesen, z. B. Dime; f. Daune.

Die wichtigsten Punkte, in denen die neue einheitliche Rechtschreibung von der bis zum Jahre 1902 in Kraft gewesenen »Schulorthographie« und von der sogenannten »alten Orthographie« abweicht, sollen hier nebst einigen Ergänzungen angeführt werden.

rückbezügliches Fürwort	für Reflexivpronomen	Vorstellungs-, Möglichsform	für Konjunktiv
rückzielend	» reflexiv	Vorvergangenheit	» Plusquamperfekt
rückzielendes Zeitwort	» Reflexivum	Vorzukunft	» Futurum exaktum
fächlich; Wort sächlich; Wort sächlich Geschlechts	» Neutrum	weiblich; Wort weiblichen Geschlechts	» Femininum
Satzaussage	» Prädikat	Wenfall	» Dativ
Satzgegenstand	» Subjekt	Wenfall	» Akkusativ
Satzzeichen	» Interpunktions[zeichen]	Werfall	» Nominativ
Selbstlaut	» Vokal	Wesfall	» Genitiv
Sprachlehre	» Grammatik	Wirlichkeitsform	» Indikativ
Steigerung	» Komparation	wörtlich angeführte Rede	» direkte Rede
Strichpunkt	» Semikolon	Zahlwort	» Numerale
Tätigkeitsform	» Aktiv	Zeichen setzen	» interpungieren
Ton[zeichen]	» Akzent	Zeichensetzung	» Interpunktion
Trennpunkte	» Trema	Zeit[form]	» Tempus
Umstandswort	» Adverb	Zeitwort	» Verb
unabhängige Frage	» direkte Frage	zeitwörtlich, als Zeitwort gebraucht	» verbal
unveränderlich	» unflektierbar, inflektibel	zielend	» transitiv
Vergangenheit[sform]	» { Präteritum, Imperfekt }	zielendes Zeitwort	» Transittivum
Verhältniswort	» Präposition	Zukunft[sform]	» Futurum
Vorgegenwart	» Perfekt	Zusammensetzung	» Kompositum
		Zwielaut	» Diphthong

¹ Vgl. Vorwort, S. 3*, Anm. 1 u. 2.

² Abweichende Schreibungen einzelner Behörden, die hin und wieder noch vorkommen, werden in diesem Buche als »behörblich« bezeichnet; »behörblich« bedeutet also: den Grundsätzen der amtlichen Rechtschreibung zuwiderlaufend, aber bei der zuständigen Behörde noch üblich.

1. über die Schreibung des T-Lautes mit th.

Der T=Laut wird nur noch in Fremdwörtern und in einigen Lehnwörtern mit **th** geschrieben; in allen ursprünglich deutschen Wörtern schreibt man nur **t**, also auch in den bekannten sieben Wörtern, die früher noch **th** bewahrt hatten: Tal, Ton, Tor (der u. das), Tran, Träne, tun und Tür, ebenso in den von diesen Wörtern gebildeten Ableitungen, z. B. Taler, tönern, töricht, tranig, tränen, tätig, Untertan.

In den Personennamen deutschen Ursprungs, in denen früher **t** mit **th** gleichberechtigt war, gilt jetzt nur die Schreibung mit **t**. Ohne **h** zu schreiben sind also Namen wie Berta, Bertold, Günter, Walter und Dieter. Mit **th** schreibt man nur noch einige altdeutsche Namen, die mit Theo= beginnen, z. B. Theobald, Theoderich, ferner Lothar (vgl. Lothringen), Mathilde (vgl. Brunhilde), ebenso den Ländernamen Thüringen. Auch in Personennamen griechischen und hebräischen Ursprungs steht **th**, z. B. Theodor, Martha, Barthel, Bartholomäus, Balthasar.

2. über die Schreibung des F-Lautes mit ph.

Der F=Laut wird nur noch in Fremdwörtern mit **ph** geschrieben; in allen ursprünglich deutschen Wörtern und Namen, in denen früher **ph** stand, schreibt man jetzt **f**, z. B. Fes, Rudolf, Westfalen, ebenso in den völlig eingebürgerten Fremdwörtern Elefant, Elfenbein, Fasan und Sofa. Auch in viel gebrauchten Fremdwörtern wie: Photographie, Telephon usw. wird die Schreibung mit **f** mehr und mehr angewandt, wenn sie auch in die Wörterverzeichnisse der amtlichen Regelbücher noch nicht aufgenommen ist¹.

In Namen fremder Herkunft ist die Schreibung mit **ph** geblieben, z. B. Stephan. Nur Joseph und dessen Ableitungen schreibt man in Österreich allgemein mit **f**².

3. über die S=Laute.

ß steht als Zeichen des stimmlosen S=Lautes nur inlautend nach kurzem Selbstlaut, und zwar auch, wenn ein schließendes **e** durch Auslassungszeichen ersetzt ist: die Messe, ich messe, ich mess'. Ebenso bleibt einfaches **s** erhalten, wenn dahinter ein tonloses **e** ausgefallen ist: ich pisse, Winster, Drechsler; Pilsner.

Für **s** tritt bei Biegung in neuentonigen Endsilben **ß** ein: Dmmtbus, Dmmtbusse; Kottbus, Kottbusser; Zeugnis, Zeugnisse; Atlas, Atlasse.

f steht zur Bezeichnung des stimmlosen S=Lautes im Auslaut immer, dagegen im Inlaut nur nach langem Selbstlaut: Beseßner (neben besessen), unvergeßlich (neben vergessen), faßlich (neben fassen), Meßamt (neben Messe), Haß, er haßt (neben hassen); grüßen, Grüße wie Gruß, er grüßt; schließen wie schließlich.

s steht immer in den Lautverbindungen **sp** und **st** außer in Zusammensetzungen und in Ableitungen von Stämmen auf **ß** und **f**: Espe, Knospe, Wesppe; fasten, hasten, Gäste; aber: Eis|palast, Gras|pracht, Glas|tür, Weis|tum, Fuß|tour — verhaßt (von: hassen), grüßt (von: grüßen).

t und **st** statt **est** in Zeitwortbiegung und Steigerung (wesentlich nach den Regelbüchern): Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen S=Laut (**s**, **f**, **ß**, **z**, **tz**, **z**) ausgeht, wird von der Endung **est** der zweiten Person (der Gegenwart), sobald sie das **e** verliert, auch das **s** ausgelassen, z. B. du liebst neben du liegest, du wachst neben du wächst, du reist neben du reigest (reisen), du reißt neben du reißest (reißen), du ißt neben du issest, du läßt neben du lässest, du sitzt neben du sitsest. — Bei der Steigerung von Eigenschaftswörtern, die auf einen S=Laut ausgehen, schreibe man die volle Form, z. B. heißeste, süßeste; angenommen

¹ Während B. und D. sie überhaupt nicht kennen, fügt P. neuerdings in § 10 seiner Regeln zu »Photographie« und »Telephon« in Klammern hinzu: »auch schon Fotografie, Telefon«.

² Der Kaiser von Österreich aber schrieb sich: Joseph.

sind nur größte, beste. — Bei den auf **sch** ausgehenden Stämmen kann man in den verkürzten Formen das **f** der Endung beibehalten oder nach ungezwungener Aussprache ebenfalls weglassen, z. B. du n^aschst, du w^aschst, ja: du n^asch^t!, du w^asch^t!, neben: du n^aschest, du w^aschest; auch von Eigenschaftswörtern auf **isch** heißt die verkürzte dritte Steigerungsform: der n^arrischste oder n^arrisch^t!, das k^aomischste oder k^aomisch^t! an der Sache. — Nur bei Wiedergabe von Mundartlichem und unter dem Zwange des Versmaßes tritt solche Kürzung auch in der Vergangenheit und in der Steigerung auf **S**-Laut endigender Eigenschaftswörter ein, z. B. du rⁱst statt du rⁱsest, du f^ast statt du f^asest; der f^ukste.

In lateinischer² Schrift setzt man **s** für **f** und **ß** ohne Unterschied, **ss** für **ff**; für **ß** tritt **ß**³ ein. Für **B** wird in großer Schrift **ß** angewandt, z. B. MASZE (Maße) — aber MASSE (Masse) —, STRASZE, PREUSZEN, MEISZNER, VOSZ.

4. Zusammentreffen von drei gleichen Mitlauten.

Drei bei Zusammenfügung aufeinander treffende gleiche Mitlaute sind nur zu schreiben in den Zeichen **fff** (= **fff**) und **bbb** (= **bbb**), sowie falls noch ein vierter folgt; z. B.: Rückkehr, Schutzzoll; sticckstocckfrei, Lazaretttrümmer, Matttrichter; sonst gewöhnlich nur bei Silbentrennung: Schifffahrt, Brennessel, Schnellläufer, gegenüber Schifffahrt, Brennessel, Schnellläufer ohne Silbentrennung; nie in den Wörtern dennoch, Drittel, Mittag.

Anmerkung. Wo ein Mißverständnis möglich ist, muß Kuppelung eintreten, z. B. Bettuch (Tuch für das Bett, also der Regel entsprechend nur zwei **t**), aber Bet=Zuch (der Juden).

5. über die Anfangsbuchstaben (wesentlich nach dem preussischen Regelbuche)⁴.

Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man:

1. Das erste Wort eines Satzganzen, also

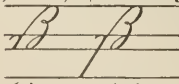
a) das erste Wort eines Abschnitts (in Gedichten gewöhnlich auch einer Verszeile)⁵;

b) das erste Wort nach einem den Satz schließenden Punkt, Frage- und Ausrufungszeichen sowie in der wörtlich angeführten (direkten) Rede nach einem Doppelpunkt, z. B. Drauf spricht er: »Es ist euch gelungen.«

Anmerkung. Nach einem Frage- und Ausrufungszeichen wird mit kleinem Buchstaben fortgefahren, wenn das, was auf das Zeichen folgt, mit dem

¹ Auch so jetzt **B**.

² In Deutschland, Österreich und der Schweiz bedient man sich beim Schreiben und Drucken zweier Schriftarten, der deutschen Schrift (Fraktur) und der lateinischen (Antiqua). In diesem Buche sind alle deutschen Wörter und Fremdwörter, dem allgemeinen Schulgebrauch entsprechend, in deutscher Schrift gedruckt. Diejenigen fremden Wörter oder Ausdrücke, die in lateinischer Schrift auftreten, z. B. in praxi, en détail, müssen immer in lateinischer Schrift gegeben werden, auch dann, wenn der ganze übrige Text in deutscher Buchstaben geschrieben oder gedruckt ist. Es können auch alle deutschen Wörter ohne weiteres in lateinischer Schrift wiedergegeben werden.

³ Geschrieben:  und in der zweiten Form schon seit einiger Zeit in den Schulen Württembergs eingeführt. Beide Formen sind in Österreich seit langem allgemein üblich. Nur Besitzer von Schreibmaschinen, die noch kein **ß** enthalten, dürfen zu dem Nothelfer greifen, auch in Kleinschrift dafür **sz** zu gebrauchen.

⁴ Die Zusätze und die Anmerkungen unter dem Texte sind keine Bestandteile der amtlichen Regeln; sie sollen vielmehr zu deren Erläuterung und Ergänzung dienen.

⁵ Die Worte in den Klammern treffen das Versahren heutiger Dichter und Herausgeber häufig nicht mehr, die in Gedichten die Verszeile oft nur dann mit großem Anfangsbuchstaben beginnen, wenn damit auch ein neuer Satz anfängt.

Vorhergehenden zu einem Satzganzen verbunden ist, z. B. »Woher des Wegs?« erschallt des Wärters Ruf. »Gott grüß' dich!« rief er.

Zusatz. Nach einem Doppelpunkt und bei Anführung in Gänsefüßchen schreibt man auch sonst groß nur das erste Wort eines selbständigen Satzganzen sowie die Titel von Büchern oder Dramen und die Überschriften von Gedichten u. dgl., nicht auch andre erläuternde Beispiele¹ oder aus fremdem Text herausgehobene Satzstücke; z. B. Man schreibe also: In der Regel kam er später. Die Wahrheit war: Das russische Heer war schon mobil gemacht. Man einigte sich dahin, »Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut!« als Sinnpruch zu wählen. Großen Beifall erweckten »Die Kraniche des Ibykus«, das bekannte Gedicht. Aber: Dagegen schreibe man: des großen Mannes. Es gibt verschiedene Unterschiede, z. B. die stimmhafte und die stimmlose Aussprache. Wir teilen Ihnen mit, daß wir die Tatsache, »den dummen Vorfall gesehen zu haben«, auch lebhaft bebauern.

2. Alle wirklichen Hauptwörter.

3. Die Fürwörter, die sich auf die angeredete Person beziehen, namentlich in Briefen. Außerhalb des Briefstils schreibt man jedoch **du** und **ihr** nebst den dazugehörigen Formen und besitzanzeigenden Fürwörtern in der Regel klein.

Zusatz. Immer werden groß geschrieben die Höflichkeitsanrede **Sie** und das entsprechende besitzanzeigende Fürwort **Ihr**, gleichviel, ob die Anrede einer oder mehreren Personen gilt. Auch die nur noch volkstümlichen Anreden **Er** an einen Mann, **Sie** (als Einzahl!) an eine Frau und **Ihr** an eine Person werden groß geschrieben; z. B. Schweige Er! Gehe Sie! Kommt Ihr Unverschämter mir so? Wesentlich der Vergangenheit gehört es dagegen an, in Anschriften und Anreden an Vorgesetzte usw. auch das rückbezügliche Fürwort **sich** oder gar ein zugehöriges **selbst** groß zu schreiben.

4. Als Teile von Titeln und Namen: Eigenschaftswörter, Fürwörter und Ordnungszahlen, z. B. das Preussische Zollamt, der Wirkliche Geheimleutnant; die Allgemeine Zeitung, das Schwarze, das Rote Meer, das Tote Meer, die Sächsische Schweiz, die Vereinigten Staaten; Otto der Große, Friedrich der Zweitte, der Große Kurfürst.

5. Die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, z. B. Schillersche Trauerspiele, die Grimmschen Märchen. Dienen sie jedoch zur Bezeichnung einer Gattung, so werden sie klein geschrieben, z. B. die lutherische (lutherische) Kirche, mohammedanische Pilger.

Zusatz. Die persönliche Leistung oder Zugehörigkeit drücken solche Eigenschaftswörter gewöhnlich aus, wenn sie auf die Frage: wessen? stehen, z. B. Der »Erlkönig« ist ein Goethisches Gedicht. Athen verdankte der Solonischen Verfassung seine freiheitliche Entwicklung. Auch Namen wie der Farnesische Hercules, die Sitznische Madonna, das Linnesche Pflanzensystem bezeichnen durch Erinnerung an Beisitzer, Anregere oder Schöpfer einen ganz bestimmten Einzelbegriff. — Die Gattung drücken solche Eigenschaftswörter aus, wenn sie auf die Frage: was für (ein)? antworten, z. B. Die Servtanische Verfassung Roms atmete solonischen Geist. Auch Bezeichnungen wie drakonische Strenge, galvanische Batterie, pythagoreischer Lehrsatz sind heute durchaus Gattungsangaben. Die Grenze ist nicht immer scharf zu ziehen, doch ist in unserm Wörterverzeichnis nach dem leitenden Grundsatz und bisherigen Gebrauch immer eine bestimmte Entscheidung getroffen worden.

6. Wörter aller Art, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden², z. B. der Nächste, die Armen, das Deutsche, das Rechte, Gutes und Böses, Altes und Neues, das Nichts, die Eins, jedem das Seine, Lesen und Schreiben, das Zustande-

¹ Bei aneinandergereihten, durch Weisstrich oder Strichpunkt getrennten Beispielsätzen (z. B. in diesem Buche) schreibt man natürlich auch das erste Wort des ersten Satzes klein.

² Wirkliche oder scheinbare Ausnahmen hiervon sind im Wörterverzeichnis angegeben, z. B. das wenige, etwas anderes.

kommen, ein Unwohlsein, das Wenn und das Aber, das Abc¹, im Freien, mit Jagen²; insbesondere auch die Eigenschaftswörter in Verbindung mit etwas, viel, nichts, alles, allerlei u. ä.³, z. B. etwas Schönes, viel Wichtiges, nichts Schlechtes, wenig Neues, alles Gute.

Zusatz 1. Auch einzelne Buchstaben schreibt man groß, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden, z. B. das stimmlose S, das griechische Th. Sollen jedoch nicht die Laute, sondern nur die Schriftzeichen gekennzeichnet werden, so sind diese zu schreiben, und zwar so gut einzeln wie in Verbindung zu Wörtern, z. B. das halbfette s; das lateinische distrahere; das a ist ein kleiner, das A ein großer Buchstabe.

Zusatz 2. Zu Beginn eines Satzes (aber nicht in Unterschriften) werden die den Adel bezeichnenden Verhältniswörter von (oder v.), van, de groß geschrieben, z. B. Von (oder V.) Bismarck erschien zuerst.

Zusatz 3. Wenn ein gewöhnlich klein zu schreibendes Wort durch stärkere Betonung hervorgehoben werden soll, so wird es nicht groß geschrieben, sondern in der Schrift unterstrichen, im Druck gesperrt, z. B. Es gibt hier nur einen Weg.

Alle andern Wörter werden mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben, so insbesondere:

1. Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung andrer Wortarten annehmen und verwendet werden

a) als Verhältniswörter, z. B. dank, kraft, laut, statt, trotz; angesichts, behufs, betreffs, mittels, seitens; inmitten, infolge, zufolge; um — willen, von — wegen;

b) als Bindewort: falls;

c) als unbestimmte Zahlwörter, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar (einige); aber: ein Paar Schuhe;

d) als Umstandswörter, z. B. anfangs, flugs (= des Fluges), rings, jedenfalls, andernfalls, nötigenfalls, dermaßen, gleichermaßen, meinerseits, teils, eines-teils, andernteils, einerseits, anderseits, möglicherweise; einmal; überhaupt, unterwegs, heutzutage, beiseiten, bisweilen, sondergleichen, bergauf, kopfüber; morgen (am folgenden Tage);

e) in stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern, in denen das Hauptwort, meist in verbläster Bedeutung gebraucht, nicht mehr als solches empfunden wird, wie z. B. not tun (vgl. leid, wohl, weh tun); schuld, feind sein (vgl. böse, gram, gut sein); willens sein; mir ist angst (vgl. mir ist bange, unbehaglich, wohl, wehe); das ist schade; er gibt acht (achtgeben), er hält haus (haushalten), er gibt preis (preisgeben); er hält stand (standhalten), es findet statt (stattfinden), er hat teil (teilhaben), er nimmt teil (teilnehmen), es nimmt überhand (überhandnehmen), es nimmt mich wunder (wundernehmen); ferner in acht nehmen, außer acht lassen, während in einigen andern derartigen Fällen das Verhältniswort mit dem Hauptwort zusammengeschrieben wird, z. B. instand setzen, in stande sein, zustande kommen, vorstatten gehn, zustatten kommen, zuteil werden, zugute halten (kommen).

Anmerkung. Bewahrt in solcher Verbindung das Hauptwort seinen ursprünglichen Wert, so wird es mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. er hat keinen Teil an mir; es findet eine gute Statt; er tat mir ein Leid an.

2. Die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter auf -isch (wenn sie nicht in Titeln stehen, s. S. 15*, Nr. 4), z. B. die römischen Kaiser, die preussischen Beamten, schlesische Zeitungen (nicht bloß die eine Schlesiſche Zeitung). Dagegen werden die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten Wortformen auf -er groß geschrieben, z. B. Erlanger Bier, Schweizer Käse⁴.

¹ P. schreibt neuerdings an dieser Stelle: Abce. Vgl. das Wörterverzeichnis unter »Abc«.

² Als Hauptwort verwendete Nennformen werden ausnahmslos groß geschrieben, z. B.: ich komme nicht zum Arbeiten; zum Verwechseln ähnlich; im Sitzen und Stehen verweibar.

³ Vgl. S. 15*, Anm. 2.

⁴ P. fügt neuerdings hinzu: »= Bier der Erlanger, Käse der Schweizer«.

Zusatz 1. Sobald zu dem Eigenschaftswort noch eine groß geschriebene Standesbezeichnung, z. B. Königlich, Fürstlich, Gräfllich, hinzutritt, so wird in titelähnlichen Verbindungen auch das Eigenschaftswort selbst groß geschrieben, z. B. die deutsche Militärverwaltung, aber: das königlich dänische Staatsministerium; jedoch als allgemeiner Begriff wieder klein: die königlich belgischen Eisenbahnbeamten, die kaiserlich japanischen Beamten usw.

Zusatz 2. Wenn die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter mit ihren Hauptwörtern Eigennamen bilden, so werden sie groß geschrieben, z. B. das Deutsche Reich, das Rheinische Schiefergebirge. Ebenso schreibt man andre Eigenschaftswörter groß, wenn sie zur Bildung von erdkundlichen Eigennamen oder von Straßennamen dienen, z. B. das Schwarze Meer, das Frische Haff; (die) Breite Straße, (die) Kurze Straße¹. — In ähnlicher Weise werden oft die von erdkundlichen Eigennamen abgeleiteten und zuweilen auch andre Eigenschaftswörter groß geschrieben, wenn sie in Verbindung mit einem Gattungsbegriff einen Einzelbegriff bilden, der vor andern derselben Gattung hervorgehoben, gleichsam zu einem Eigennamen gestempelt werden soll, z. B. die Polytechnische Schule, die Physikalisch-Technische Reichsanstalt; der Peloponnesische Krieg, die Schlesischen Kriege, der Siebenjährige Krieg, die Schmalcaldischen Artikel; die Prinzen des königlichen Hauses, der Deutsche Reichstag, das Preussische Abgeordnetenhaus, der Französische Senat, das Englische Parlament; zwar: Solingen besitzt eine städtische und eine staatliche Baugewerkschule, aber: die Lehrer der Städtischen Baugewerkschule; der Große Bär, die Neue Welt, die Blaue Grotte (auf Kapri), der Kleine Belt, das Grüne Gewölbe (in Dresden), das Eisene Tor (als erdkundlicher Eigename!), das Eisene Kreuz, die Deutsche Allgemeine

¹ Die Schreibung der Straßennamen kann jetzt durch folgende Verfügung, die der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten im Einverständniß mit den Ministern des Innern und des Unterrichts unterm 21. Februar 1910 erlassen und dann auch die Ministerien Sachsens und Württembergs zur Nachachtung empfohlen haben, als geregelt gelten:

Die Grundwörter aller Straßenbenennungen: „straße, „gasse, „platz, „allee, „chaussee, „promenade, „ufer, „graben, „gracht, „stieg, „tor, „brücke usw., sind mit dem Bestimmungswort wie folgt zusammenzusetzen:

1. Ist das Bestimmungswort ein Hauptwort und bilbet es, mit einem der vor genannten Grundwörter zusammengefaßt, eine leicht übersichtliche Zusammenziehung, so verschmilzt es mit seinem Grundworte zu einem Worte, z. B. Immanuelkirchstraße, Jannowitzbrücke, Altenbachbrücke, Kaiserbamm, Ebereschallee, Gendarmenmarkt, Mommsenstraße, Friedrichstraße, Schillerplatz.

2. Ist aber die Zusammenziehung nicht übersichtlich, so werden Bestimmungswort und Grundwort durch Bindestrich getrennt. Da nun bei mehrgliedrigen Zusammenziehungen, wenn zwei Namen oder ein Titel und Name als Bestimmungswörter vor das Grundwort („straße usw.) treten, der zweite Bestandteil der Bestimmung dem Grundwort nicht näher steht als der erste, so muß auch das Grundwort mit dem letzten Teile des Bestimmungswortes durch einen Bindestrich verbunden werden, also Friedrich-Wilhelm-Straße, Prinz-August-von-Württemberg-Straße, Prinz-August-Wilhelm-Straße, Von-der-Heydt-Straße, Auguste-Viktoria-Platz, Gyle-von-Reptow-Platz, Kaiser-Wilhelm-Kanal, Kaiser-Wilhelm-Brücke.

3. Ist das Bestimmungswort ein Eigenschaftswort, so wird es, auch wenn es von einem Hauptworte abgeleitet ist, nicht mit dem Grundworte verbunden, z. B. Breite Straße, Große Duerallee, Französische Straße, Leipziger Straße, Potsdamer Platz, Alte Schönhofstraße. Dagegen müssen Formen wie Hasbargerplatz, Wettinerstraße, Wiktigerstraße in einem Worte geschrieben werden, weil die Bestimmungswörter hier nicht von Städtenamen abgeleitet sind, sondern Stamm oder Herrschergeschlecht bezeichnen (vgl. Hohenstaufenplatz, Markmannallee).

Zusatz. Beim Zusammenfassen von verschiednen gebildeten Straßennamen verfähre man nach folgendem Beispiel: Ecke der Ansbacher und Mozstraße, aber: Ecke der Moz- und Ansbacher Straße.

Zeitung (die bestimmte, bekannte). Auch hier ist die Grenze nicht immer scharf zu ziehen. Doch merke man, daß in Wortverbindungen wie italienischer Salat, römisches Bad, westfälischer Schinken, eine kleine Wette (Getränk) die Eigenschaftswörter klein geschrieben werden, weil sie keinen Einzelbegriff bezeichnen.

3. Alle Fürwörter und Zahlwörter (vgl. aber S. 15* und 16*, Nr. 3, 4 und 6): man, jemand, niemand, jedermann; derselbe, der nämliche, einer, keiner, jeder, ein jeder, ein jeglicher; zwei, beide, die beiden, alle beide, drei, die drei, alle drei, der eine — der andere, die (alle) anderen, das (alles) andere, nichts anderes, die (alle) übrigen, das (alles) übrige; der erste — der letzte (zurückweisend für jener — dieser); etliche, einige, einzelne (der einzelne), manche, alle, viele; etwas, nichts, viel, mehr, das meiste, das mindeste.

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie des näheren, des weiteren, des kürzeren; am besten, aufs deutlichste, aufs neue, bei weitem, fürs erste, im allgemeinen, im ganzen, im folgenden, im wesentlichen, im voraus, ohne weiteres, von neuem, von vorn, vor kurzem, zum letzten, bis auf weiteres, von klein auf, um ein beträchtliches. Ebenso in unänderlichen Verbindungen wie alt und jung, groß und klein, arm und reich, durch dick und dünn, über kurz oder lang, im großen ganzen; auch in Verbindungen wie jeder beliebige, der erste beste, alles mögliche und in Redensarten wie den kürzeren ziehen, zum besten haben, im reinen sein. Man schreibt also z. B.: er erschrak aufs äußerste, sie liegt am besten; aber (nach S. 15*, Nr. 6): er war auf das Äußerste gesaßt, es fehlt ihm am Besten.

Zusatz. Zur Ergänzung merke man noch, daß man auch die dritte Steigerungsstufe mit das, wenn sie als Sagensage steht, klein schreibt, z. B. es ist das beste (am besten) ... Hier ist »das beste« nicht Hauptwort geworden, sondern Eigenschaftswort geblieben. Dagegen wird es Hauptwort in Wendungen wie: das Beste, was du tun kannst, ist ..., oder: es ist das Beste, was du tun kannst, um ... Merke ferner: alles mögliche, sehr möglichstes (alles) tun.

Anmerkung zu diesem ganzen Abschnitt 5. In zweifelhaften Fällen schreibe man mit kleinem Anfangsbuchstaben¹.

6. Schreibung der Eigennamen.

Für die Vornamen² gilt im allgemeinen die amtliche Rechtschreibung; über t und th vgl. S. 13*.

Familiennamen unterliegen amtlicher Regelung nicht, z. B. Frenssen, Goethe, Nietzsche.

Auch die Ortsnamen werden ihr gewöhnlich nicht unterworfen. Nur Württemberg und Baden und danach für diese Länder die Reichspost³ haben

¹ Dieser Rat der amtlichen Regelbücher stellt eine Vermittlung dar zwischen den Anhängern und Gegnern der Großschreibung unsrer Hauptwörter; er wirkt aber nur in der Richtung, die Erinnerung an die zugrunde liegende Vorstellung abzuschwächen und die so beklagenswerte Verblässung der Sprachbilder zu fördern. Da wir die gedanklich erzielende, das Augenbild bereichernde und das Lesen erleichternde Großschreibung haben, sollte lieber empfohlen werden: Wer das Hauptwort noch als solches empfindet, mag in Zweifelsfällen mit großem Anfangsbuchstaben schreiben!

² Die gebräuchlichsten Vornamen sind in diesem Buche zu finden. Das 4. Verdeutschungsbuch des Deutschen Sprachvereins: Ferd. Rühl, Deutsches Namenbüchlein (10. Aufl., Berlin 1925, Verlag des Deutschen Sprachvereins; 1 RM) enthält auch zahlreiche seltenere Namen. Ein Erlaß des preußischen Ministers des Innern vom 11. August 1910 empfiehlt den Standesbeamten, dieses Verzeichnis als Grundlage für die Rechtschreibung der Vornamen zu benutzen. Ähnliche Erlasse sind in fast allen deutschen Bundesstaaten ergangen.

³ Die von der Post befolgte Schreibung der Ortsnamen bietet das »Ortsverzeichnis« (Verzeichnis der Postanstalten, Eisenbahn-, Kraftwagen-, Luftverkehrs- und Dampfschiffstationen in Deutschland und der wichtigeren Orte im Auslande). Bearbeitet im Reichspostministerium. Ausgegeben Berlin (zuletzt) im Juli 1928. Das Verzeichnis ist zum Preise von 3,10 RM durch die Oberpostdirektionen zu beziehen.

für die früher mit **th** geschriebenen Orte die Schreibung mit **t** angeordnet, z. B. Tuningen, Tunsel, Herten, Freudental und vier württembergische Orte Tathelm. Dazu kommen das kürzlich durch Zusammenlegungen entstandene sächsische Frettal und natürlich alle Bildungen, die keine Ortsnamen sind, wie Rhein-, Bahn-, Zillertal. Sonst hält die Reichspost die Formen mit **th** fest: z. B. Joachimsthal, Rothenbach.

Anlautender Umlaut von **A**, **O** und **U** ist — entgegen den Schwankungen der Reichspost — durchaus mit **”** darüber zu schreiben, nicht mit **e** dahinter: Äpfingen, Ärzen, Überan, Überlingen.

Auch der **R**-Laut in deutschen Ortsnamen ist in diesem Buche immer mit **R** geschrieben; doch ist zu beachten, daß es Sache der höchsten Landesbehörden ist, über die Schreibung der Ortsnamen zu entscheiden; und von den Orten, für die die Schreibung mit **C** ortszüßlich oder von der Landesbehörde festgesetzt war, haben nur wenige das Recht, sich mit **R** zu schreiben, beansprucht. Dagegen hat auf Befragen eine ganze Reihe von Orten ausdrücklich erklärt, aus geschichtlichen oder verwaltungstechnischen Gründen die Schreibung mit **C** beibehalten zu wollen. In allen solchen Fällen ist auch die von den Regeln abweichende Schreibung der Behörden angegeben, z. B. Cabinen. Aber wo keine Verpflichtung vorliegt, die von den Behörden vorgeschriebene Schreibung anzuwenden, da schreibe man die Ortsnamen den Regeln der amtlichen Rechtschreibung gemäß, also z. B. Rabinen.

Fremde Orts- und Landnamen, zumal bekanntere, werden wesentlich mit deutschen Schriftzeichen wiedergegeben, z. B. Kapri, Korsika, Newyork; doch ist im Wörterverzeichnis oft auch die heimische Schreibung samt Aussprache verzeichnet.

7. über die Silbentrennung.

I. (Wörtlich nach dem preussischen Regelbuche¹.) Mehrsilbige Wörter, die man über zwei Zeilen zu verteilen gezwungen ist, trennt man im allgemeinen nach Sprechsilben, d. h. so, wie sie sich beim langsamen Sprechen von selbst zerlegen, z. B. Wör-ter-ver-zeich-nis, Ge-schlech-ter, Freun-des-treue, Über-Ste-se-rung; aus einzelnen Buchstaben bestehende Silben werden besser nicht abgetrennt.

Zusatz 1. Oft begegnet man der irrigen Meinung, daß ein **s** nicht an den Schluß der Zeile treten könne oder wenigstens in **ß** verwandelt werden müsse. Richtig ist nur: Drech-s-ter, Meis-er usw. Ebensowenig lebt in Stämmen auf **h** dieser in der Endsilbe **heit** aufgegangene Buchstabe bei deren Trennung wieder auf. Richtig ist nur: Ho-heit, Rau-heit.

Zusatz 2. Über die Abtrennung zweier Buchstaben am Wortende vgl. S. 21*, Zusatz 4.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Einfache (nicht zusammenge setzte) Wörter.

a) Ein einzelner Mitlaut kommt auf die folgende Zeile, z. B. tre-ten, nä-hen. — **ch**, **sch**, **ß**, **ph**, **th** bezeichnen nur einfache Laute und bleiben daher ungetrennt, z. B. Bü-cher, Hä-s-cher, Bu-ße, So-phia, ka-tholisch. — **x** und **z** werden hierbei wie einfache Mitlaute behandelt, z. B. Ge-xe, rei-zen.

b) Von mehreren Mitlauten kommt der letzte auf die folgende Zeile, z. B. An-ker, Fin-ger, War-te, Rit-ter, Was-ser, Kuo-s-pe, tap-ser, kämp-fen, Karp-fen, emp-finden, Ach-sel, krat-zen, Städ-te, Verwand-te; **st** wird dabei in zwei **t** aufgelöst, z. B. Sak-ke. Nur **st** bleibt immer ungetrennt, z. B. La-sten, be-ste, ko-sten, Klo-ster, mei-ste, Fen-ster, För-ster, Pfing-sten.

Zusatz. Diese Regel gestattet keine Ausnahme. Es entspricht also nicht der amtlichen Vorschrift, wenn man die Vergangenheitsform von **kösten**, **raßen** bei der Silbentrennung von der Nennform von **kosten**, **raßen** unterscheidet; **st** bleibt immer ungetrennt. Auch **sech-ste** ist nur so zu trennen. Dagegen ist richtig äs-thetisch zu trennen, weil es sich hier nicht um **»st«**, sondern um **»s-th«** handelt.

¹ Vgl. S. 14*, Anm. 4.

Anmerkung. In einfachen Fremdwörtern gehören die Lautverbindungen von **b, p, d, t, g, k** mit **l** oder **r** in der Regel auf die folgende Zeile, z. B. Pu-blikum, Me-trum, Sy-brant.

Zusatz. Wir haben auch die Lautverbindung **gn**, weil ihre Zerlegung in den meisten Fällen der Aussprache nicht entsprechen würde, immer auf die folgende Zeile gebracht, z. B. Ba-gno, Ma-gnolie, Ma-gnet, Si-gnet, Si-gnal. Nur in dem Worte Kompagnie, in dem das **g** gar nicht ausgesprochen und im Heere nicht mehr geschrieben wird, trennen wir Kompag-nie.

2. Zusammenge setzte Wörter sind nach ihren Bestandteilen zu trennen, die Bestandteile selbst werden wie die einfachen Wörter behandelt, z. B. Dien-s-tag, Tür-an-gel, Emp-fangs-an-zei-ge, Vor-aus-set-zung. Diese Teilung bleibt auch da geboten, wo sie der gewöhnlichen Aussprache nicht gemäß ist, z. B. Frie-d-lich, hier-auf, her-ein, hin-aus, dar-über, war-um, wor-an, be-ob-achten, voll-en-den.

Anmerkung. Für zusammenge setzte Fremdwörter gilt dieselbe Regel wie für solche deutschen Wörter. Man schreibt also z. B. Atmo-sphäre, Mitro-stop, Inter-esse. Erkennt man die Bestandteile von Fremdwörtern nicht, so richtet man sich nach den Regeln unter 1a und b. Die Silbentrennung wird am besten möglichst vermieden.

Zusatz 1. Auch für zusammenge setzte Ortsnamen ist diese Regel anzuwenden; man trenne also z. B. Frie-den-au, Schwar-z-ach, nicht Frie-de=nau, Schwar=zach.

Zusatz 2. Wo für die Silbenteilung der Mitlaute in Fremdwörtern eine andre Regel gilt als für die deutschen Wörter (vgl. die Anmerkung zu 1h), wo bei deutschen Zusammensetzungen die Zusammenfügungsfuge nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist, ferner in allen zusammenge setzten Fremdwörtern, bei denen die Mitlaute nicht ganz nach den Regeln für deutsche Wörter auf die Silben verteilt werden, ist die Stelle der Trennung durch einen senkrechten Strich (|) bezeichnet, z. B. Pu-blikum, Hy-brant; bar-auf, voll-en-den, El-beche (weil hier meist fälschlich die Zusammenfügungsteile »Eid« und »Eche« angenommen werden); Mon-arch, Alex-ander. Wo sich in Fremdwörtern, einfachen und zusammenge setzten, der Trennungsstrich nicht findet, ist nach den Regeln 1a und 1b zu verfahren, z. B. Fis-kus, Mi-s-zelle. In solchen Fällen, wo die Trennung zusammenge setzter Wörter nach ihren Bestandteilen Mitlautgruppen, die sonst nur im Anfang einer Silbe vorkommen können, an den Schluß der Silbe bringen würde, z. B. in Arthr-algie, ist angenommen worden, daß der erste Bestandteil einen zweisilbigen Stamm, z. B. Arthro, darstelle, innerhalb dessen eine Silbentrennung nach den allgemeinen Regeln stattfinden könne. Demgemäß teilen wir ab: Arthralgie, Cephalhemimeris, Phantasimagorie. Der punktierte Strich nach dem ersten Selbstlaut in Wörtern wie Abraham soll, da die Abtrennung eines Buchstabens am Anfang eines Wortes zu vermeiden ist, nur darauf hinweisen, daß man die auf den Selbstlaut folgende Mitlautgruppe nicht trennen darf, daß also eine Trennung wie Ab-raham unzulässig ist. Vgl. die Anmerkung zu 1h.

Selbstlautverbindungen, die eine Klangeinheit darstellen, dürfen natür-lich weder in deutschen noch in Fremdwörtern getrennt geschrieben werden, in deutschen z. B. wohl: Parteilung, aber ohne Trennung der Selbstlaute: Moos, Tiefmoor; ebenso in französischen Wörtern oi (spr.: oa), oy und ay (spr.: oaj; äj), etwa in: Coiffüre, Royalist, Rayon; in englischen ee oder ea (spr.: i; z. B. Fear) oder ea (spr.: e; z. B. Beefsteak). Wohl aber darf die Zusammenfügungsfuge zwischen zwei Selbstlauten durch Trennung bezeichnet werden, z. B. Dobetaleber, Koexistenz. Auch die Vorsilben be und ge können von den mit Selbstlauten beginnenden Stämmen getrennt werden, z. B. be-arbeiten (besser als bearbeiten), be-erben (besser als beerben), ge-artet (besser als geartet), ge-lobet (besser als geebnet). Sonst ist die Trennung von Selbstlauten nur noch in folgenden Fällen gestattet:

1. wenn der erste Selbstlaut betont ist, z. B. Hyperion¹, Museum¹;
2. wenn beide Selbstlaute einander gleich sind und gesondert ausgesprochen werden, z. B. kullieren, Spermatozoön¹, Individuum¹;
3. wenn ein kürzeres Wort ohne Trennung der Selbstlaute überhaupt nicht getrennt werden könnte, z. B. Dzejan¹;
4. wenn zwei Selbstlaute nebeneinander stehen, die einen Zwiellaut bilden können, z. B. Glatin¹, Kapernaum¹, kreieren, Zelloid¹.

Zusatz 3. In den angeführten vier Fällen ist die Trennung gestattet, aber keineswegs zu empfehlen. Daß sie nur im Notfall, d. h. wenn die Raumverhältnisse es erforderlich machen, anzuwenden ist, haben wir in jedem einzelnen Falle durch einen punktierten Trennungsstrich (·) angedeutet.

Zusatz 4. Es gilt allgemein als Buchdruckerregel, daß zwei Buchstaben am Ende des Wortes nur im äußersten Notfalle, bei ganz schmalen Format des Schriftsatzes, abgetrennt werden dürfen, daß also Trennungen wie Hyperion, Individuum, Zelloid, machte, woran, Anzeige jowiel als nur irgend möglich zu vermeiden sind.

II. Trennungen, die im folgenden Wörterverzeichnis diesen Regeln zu widersprechen scheinen, verdanken nur Raumrücksichten ihr Dasein, und z. B. du glitt-schleßt ist so aufzufassen: Es darf getrennt werden du glitt-schleßt, aber natürlich nicht du glitt-schst, da glittschst als einsilbiges Wort untrennbar ist.

III. Wird ein zusammengesetztes Hauptwort so über zwei Zeilen verteilt, daß der zweite (oder dritte) Bestandteil die zweite Zeile beginnt, so darf dieser nicht groß geschrieben werden, z. B.

nicht: Gepäc-
Annahme,
sondern: Gepäc-
annahme.

8. über den Bindestrich (1 und 2 wörtlich nach dem preussischen Regellebuch)².

1. Wird bei der Zusammenstellung von zusammengesetzten Wörtern ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt, so tritt an den übrigen Stellen statt seiner der Bindestrich ein, z. B. Feld- und Gartenfrüchte, Jugendlust und =sehd.

Zusatz. Nur ausnahmsweise wird der Wortteil hinter dem Bindestrich groß geschrieben, nämlich wenn schon die erste Zusammenfügung einen Bindestrich hat, z. B. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft und =Versicherte, und in Fällen wie Primär- (Haupt-) Lust, wo also zu dem ersten Bestandteil ein erklärender Zusatz tritt. Derartige Verbindungen müssen in den Druckereien stets mit gewöhnlichen Zwischenräumen gesetzt werden. Zu beachten ist auch die Setzung von Bindestrichen in Militärwitten- und =walsengeld sowie in Brandes- und =Schümme-mannisches Spiegelmetall (vgl. S. 24*, B, Nr. VII).

2. Der Bindestrich ist außerdem zulässig

a) in der Zusammenfügung von Eigennamen und in den von solchen oder in ähnlicher Weise gebildeten Eigenschaftswörtern, z. B. Neuß-Greiz, Bergisch-Märkische Eisenbahn;

b) in besonders unübersichtlichen Zusammenfügungen, z. B. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft, aber nicht in leicht übersichtlichen Zusammenfügungen, wie z. B. Turnverein, Kirchenkasse, Prüfungsordnung, Amtsgerichtsrat;

c) in einzelnen Fällen mit Rücksicht auf die Deutlichkeit der Schrift, z. B. Schluß-s, Dehnungs-h, Z-Punkt u. ä.

Zusatz. Die amtlichen Vorschriften über die Setzung oder Weglassung des Bindestriches bei zusammengesetzten Hauptwörtern und Eigenschaftswörtern

¹ Vgl. aber den Zusatz 4.

² Vgl. S. 14*, Num. 4.

reichen leider nicht für alle vorkommenden Fälle aus. Dem Buchdrucker und mit ihm der Allgemeinheit wird daher für die Entscheidung, ob ein Wort gekuppelt werden soll oder nicht, d. h. ob es mit Bindestrich zu versehen ist oder nicht, die Beachtung folgender Richtlinien empfohlen. Natürlich ist der Bindestrich immer dort zu setzen, wo sich bei sinn gemäßer Auflösung der Zusammensetzung die Teilungs-fuge ergibt, z. B.: Mannschafstöchter=Erziehungsinstitut (Erziehungsinstitut für Mannschafstöchter), Kaiser-Wilhelm=Gedächtniskirche (Gedächtniskirche zu Ehren Kaiser Wilhelms), Haftpflicht-Versicherungs-gesellschaft (Versicherungsgesellschaft für [Fälle der] Haftpflicht). Auch für Gelegenheitsdruckerarbeiten (Akzidenzsaß) besteht kein Recht zu willkürlichen Abweichungen; und Oberregierungsrat und Oberstudien-direktor sollten nicht durch solche falsche Kuppelungen wie Oberregierungs-Rat, Oberstudien=Direktor den Schein einer Oberregierung und von Oberstudien hervorrufen, sondern sich überhaupt ganz ungekuppelt schreiben!

A. Hauptwörter.

I. Zusammensetzungen aus mehr als drei Wörtern werden in der Regel gekuppelt, z. B. Gemeindegroßsteuer=Veranlagung, Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz. Nur wenn die meisten Wörter der Zusammensetzung ein- oder zweisilbig sind, kann man vier Wörter zusammenschreiben, z. B. Eisenbahnfahrplan, Staatsbahnhofs-vorsteher.

II. Treffen drei gleiche Selbstlaute zusammen, z. B. Tee-Ernte, Kaffee-Ernt, so kuppelt man. Dagegen wird beim Entstehen nur scheinbarer Zwielaute nicht gekuppelt, z. B. Gewerbeinspektor, Gemeindeumlage, Garbeulan, Heideidyll, Galamiform.

III. Ist das Bestimmungswort ein Familienname, so kuppelt man, wenn eine bloße Gelegenheitszusammensetzung vorliegt, z. B. Brahms-Konzert, Goethe-Band, Wagner-Oper, Tauchnitz-Ausgabe.

IV. Bildet die Zusammensetzung eine geläufige Bezeichnung, die einem Namen an Geltung gleichkommt, so kuppelt man nicht, z. B. Mannlichergewehr, Röntgenstrahlen, Auerlicht, Wilhelmstraße, Schillertheater, Luthergasse, Schubertbund, Humboldtakademie.

V. Folgt einem Namen eine Zusammenfassung, so kuppelt man, z. B. Mozart-Konzertabend, Goethe-Gesamtausgabe.

VI. Ist das Grundwort ein Personennamen oder bildet die ganze Zusammensetzung einen unpolitischen Ortsnamen, so kuppelt man, z. B. Bäcker-Alma, Schuster-Franz, Groß-Berlin, Klein-Paris, Alt-Wien, West-London, Spree-Athen. Länder- und Völkernamen schreibt man in einem Worte, z. B. Ostafrika, Altgriechen. Dasselbe gilt für Spitznamen, die nicht Berufsbezeichnungen sind, z. B. Wurzelsepp, Schützentiesel. Vor- und Familienname werden bei der Umstellung gekuppelt, wenn das Geschlechtswort vorangeht, z. B. wird aus Franz Huber »der Huber-Franz«, aus Marie Hofer »die Hofer-Marie«. Wird der Familienname dem Vornamen einfach vorangestellt, wie es z. B. bei Ostensführung üblich ist, so tritt nicht der Bindestrich, sondern der Beistrich zwischen beide Namen; so wird aus Maximilian Harden »Harden, Maximilian«.

VII. Stehen zwei gleich stark betonte Namen einer Person oder zweier Personen, zweier Orte usw. vor dem Grundwort, so tritt Doppelkuppelung ein, z. B. Friedrich-Wilhelm-Straße, Peter-Paul-Kirche, Schiller-Goethe-Denkmal, Hamburg-Amerika-Linie, Wien-Hpang-Bahn, Dortmund-Ems-Kanal.

Auch sonst müssen in wenig übersichtlichen Zusammensetzungen mit mehr-gliedrigen Bestimmungen diese sowohl untereinander als mit dem Grundworte gekuppelt werden, wenn die Bestimmungsglieder gleich stark betont sind, z. B. Rhein-Main-Donau-Kanal, Peter-und-Paul-Kirche, September-Oktober-Heft, Schön-und-Wiederbrud-Maschine, Ritter-und-Räuber-Romane, Militär-Maria-Theresia-Orden (aber: Mariatheresientaler, weil hier eine wirkliche Zusammensetzung mit innerem Abhängigkeitszeichen vorliegt), Rhein-und-Ruhr-Zeitung, Na-Gott-Lehre, All-in-Gott-Lehre, Los-von-Rom-Bewegung. Ja noch darüber hinaus ist es im Anschluß an Punkt 2 der Verordnung über die Schreibung

der Straßennamen (vgl. S. 17*, Num. 1) überhaupt üblich geworden, sonst wenig übersichtliche mehrgliedrige Zusammensetzungen durchzutupeln, z. B. Kaiser-Wilhelm[s]-Platz, König-Wenzels-Platz, Friedrich-Ebert-Straße, Fürst-Bismarck-Stiftung, St.-Marien-Kirche, der D-Menschheit-Schrei.

Fremdsprachliche Bestimmungen werden ebenso behandelt wie heimatssprachliche, d. h. sie werden bei leichter Übersichtlichkeit und deutscher Schreibung mit dem Grundwort in eins geschrieben, dagegen bei Mehrteiligkeit oder fremder Schreibung immer am Ende mit dem Grundwort und jetzt üblich gewordener Weise ohne Rücksicht darauf, ob sie gleich stark betont sind oder nicht, auch untereinander gekuppelt. Also: Jourarbeit, Kontozahlung, Engroshändler, Ensuite-aussührungen, Parforcejagd — Lawn-tennis-Spieler, Ad-hoc-Setzung; selbst: La-Plata-Staaten, Rio-Tinto-Aktien, A-cappella-Chor.

VIII. Zusammensetzungen mit veränderlichem Eigenschaftswort als erstem Teil der Bestimmung sind zwar häufig mit Kuppelung zu finden, von den Armeleute-Schilderungen bis zu der ungeheuerlichen Gebrauchsmuster-und-unlauterenwettbewerbs-Rechtssprechung, doch verdienen diese Schreibungen keine Duldung. Wenn aber in Fällen wie dem letzten nur Verzicht auf die Zusammen-drängung hilft: Rechtssprechung über Gebrauchsmuster und unlauteren Wettbewerb, so bleibt auch die doppelte Kuppelung Arme-Leute-Schilderung, Note-Kreuz-Lotterie, Schwarze-Meer-Flotte bloß ein Notbehelf wegen der Unsicherheit, wie das Endungs-s im Innern der Bestimmung in der Biegung behandelt werden soll: das große Los der Note-Kreuz- oder der Roten-Kreuz-Lotterie, die Stärke der Schwarze-Meer- oder der Schwarzen-Meer-Flotte (vgl. die Entscheidungen im Wörterverzeichnis). Die beste Abhilfe leistet im allgemeinen die völlige Zusammenschreibung, wie sie mit geschriebenen Zahlen am Anfang allein üblich und auch bei andern Bestimmungswort schon sehr gebräuchlich geworden ist, und zwar ebenso bei Betonung der ersten wie der zweiten Hälfte der Bestimmung: Dreikaiserzusammenkunft, Zwanzigmillionenanleihe, Zehnpennigmarke, Zweimarstück, Siebenuhrabendschluß, Zweimächtestandard; Kaltluftzufuhr, Warmluftmassen, Hochfrequenzspannung, Rundöfenschraube, Leerwagenstellung; Armsünderstühlerchen, Armsündergefißt, Altherrenverband, Altweiberfrühmorgens, Jungmädchengesellschaft, Grünbonnerstagsbrot, Liebfrauentirche, Altleuthaus, Gutleuthof, Schwarzmeergebiet, Schwarzmeerflotte, Schwarzmeerländer, Rotkreuzlotterie, Rotkreuztag. Nur bei Schreibung solcher Begriffe mit Zahlen, die sich mit Buchstaben nicht wohl in einem Zuge verbinden lassen, ist der Notbehelf doppelter Kuppelung gegeben: 10-Pf.-Marke, 5-cm-Kanone, 3-H-Dose, 3/4-Liter-Flasche.

IX. Wird die Rennform eines Zeitwortes mit mehreren vorangehenden Bestimmungen zum Hauptwort gemacht, so wird die ganze Verbindung ebenfalls zusammengeschrieben, wenn die Bestimmung sonst kein Hauptwort enthält oder doch übersichtlich bleibt, z. B. das Sechstagerennen, das Anundfürsichsein, das Nichtaufkommenlassen, wie auch das Außerachtlassen, das Inkrasttreten. Sonst stellt gegenüber solchen Bildungen wieder die Durchkuppelung einen Notbehelf dar: die Sitte des In-den-April-Schickens, das Gefühl des Hoch-nicht-über-die-Lippen-Bringens¹.

X. Gekuppelt wird, um Mißverständnissen, auch nur augenblicklichen, vorzubeugen, z. B. Druck-Erzeugnis (Erzeugnis des Druckes), dagegen: Druckerzeugnis (Zeugnis eines Druckers); Grün=Dung, Mädchen=Handelstufus; Schill=Erinnerung.

¹ Die bessere Fügungsweise stellen Nebenzähe dar, verkürzte und nicht verkürzte; z. B. das Gefühl, es nicht über die Lippen zu bringen, oder: daß man es nicht über die Lippen brächte. Vgl. Th. Matthias, Sprachleben und Sprachschäben. Ein Führer durch die Schwankungen und Schwierigkeiten des deutschen Sprachgebrauchs, § 270 ff. (5. Aufl., Leipzig 1921, Fr. Brandstetter).

XI. Immer steht Bindestrich vor Aktiengesellschaft und gewöhnlich zwischen zwei Hauptwörtern aus einer fremden Sprache, die nicht völlig zu einem Wortkörper verschmolzen sind, z. B. Deutsche Seefischhandels=Aktiengesellschaft, Omnibus=Aktiengesellschaft — Lawn-tennis.

XII. Besondere Fälle sind z. B. Berlin=Schöneberg (der Hauptort ist stets als Bestimmungswort zu setzen), Plauen=Weitz, Dresden=Neustadt, aber: Dresden (Hauptbahnhof), Währing=Prater (Hauptallee), Schwarzach=St. Belt. Tonlich und sprachlich von gleicher Art, doch eine Zusammenfügung mit betont nach gestelltem Bestimmungswort ist auch die Verbindung des Familiennamens mit Wohn- oder Wahlort durch einen Bindestrich, z. B. Schulze=Delitzsch, Müller=Franken; doch wird hierfür auch die Angabe des Ortes in Klammern empfohlen: Müller (Berlin).

XIII. Hat man sich sinngemäß zwischen zusammengefügten Wörtern und zu denken und besteht die Verbindung nur aus zwei Wörtern, die eine bekannte und nicht mißzuverstehende Bedeutung haben, so wird nicht gekuppelt, z. B. Herrgott, Gottmensch, Prinzregent, Königinmutter, Gräfinwitwe, Fürstbischof; bei der Verbindung von mehr und längeren Wörtern dagegen: Prinz=Thronfolger, Großfürstin=Mutter, Werkstudenten=Arbeiter.

XIV. Man schreibe in einem Worte z. B. Erköntig, Donauauen, Fidschittinseln; ferner: Berlinerblau, Wienerstadt, Tirolerball (Ball von Tirolern, z. B. in Berlin), im Gegensatz zu einem Tiroler Ball (d. h. zu einem Ball in Tirol); ebenso die so beliebt gewordenen Doppelnamen wie Annemarie, Ayselotte, Karlheinz, Hansjoachim, ersichtlich lauter Bezeichnungen mit bloß einem besonders starken Tone auf der Tonhöhe des Bestimmungswortes.

B. Eigenschaftswörter.

I. Kann man sich das Wort und zwischen verbundene Eigenschaftswörter denken und beide mit gleicher Tonstärke sprechen, so kuppelt man sie, z. B. zoologisch=botanisch, kaiserlich=königlich, blau=rot (zwei Farben; vgl. aber VI), aber: Blaurot (eine bläuliche Abschattung von Rot); deutsch=österreichisch (das Deutsche Reich und Österreich betreffend), deutsch=amerikanischer Schiffsverkehr (Schiffsverkehr zwischen Deutschland und Amerika), aber: deutschamerikanisch (Amerikaner deutscher Abstammung betreffend).

II. Bezeichnet das erste Wort den Begriff des zweiten näher, liegt also eine Verbindung von Umstandswort und Eigenschaftswort vor, so wird meist einfach geschrieben, z. B. dunkelblau, südwestlich, niederdeutsch, jüdischdeutsch (das münd=artliche Deutsch der Juden betreffend), deutschnational, sozialdemokratisch, deutsch=böhmisch (die Deutschen in Böhmen betreffend), aber: deutsch=böhmisch (Deutschland und Böhmen betreffend) und deutsch=tschechisch (die Deutschen und Tschechen betreffend). Doch kuppelt man (vgl. aber III), wenn das erste Wort auf *isch* oder *lich* endet, z. B. römisch=katholisch, griechisch=katholisch, griechisch=orthodox, politisch=taktisch, christlich=sozial, öffentlich=rechtlich, auch Verbindungen mit »original«, wie original=französisch.

III. Man kuppelt nicht bei Wörtern, die nur einen bestimmten Begriff bezeichnen, etwa in politischer Beziehung, wie deutschradikal, deutschliberal, slowenischnational, tschechischagrarisch, italienischklerikal.

IV. Richtungsandeutend sind: südnorddeutsch, westöstlich. Hier kuppelt man nur, wenn die Hauptbestandteile mehrfach zusammengefügung sind, z. B. südoost-nordwestlich.

V. Ableitungen von Doppelnamen sind zu kuppeln, z. B. franzisko=josephinisch, tarlo=ferdinandisch, maria=theresianisch.

VI. Die wappenkundlichen Farbenzusammensetzungen stehen meist in einem Wort, da hier, wo es keine Abschattungen gibt, ein Irrtum ausgeschlossen ist, z. B. schwarzrotgold, blauweiß, schwarzgelb (vgl. I).

VII. Auch in zusammengefügten Eigenschaftswörtern, deren Bestandteile Namen oder Titel bilden, stehen Bindestriche zwischen den Bestandteilen, z. B. das Rudolfs=Nowadsche Ehepaar, die Dr.=Müllersche Apotheke, die Rudolfs=von=Raumerischen Vorschläge.

9. Auslassung des Binde- und des Beistrichs bei Unterführungen.

Wird in listenartigen Aufführungen der erste Bestandteil eines Kuppelworts unterführt, so gilt die Unterführung auch für den Bindestrich, z. B.

Sanitäts-Unteroffiziere,
» Sergeanten,
» Bizefeldwebel.

Auch der Beistrich bleibt dann weg, z. B.

Kakao, Iose *RM* 0,80
» in Paketen . . . » 1,10

Wird aber der zweite Bestandteil unterführt, so muß der Bindestrich wiederholt werden, z. B.

Dampf-Eisenbahnen,
Straßen- » ,
Pferde- » .

10. über das Auslassungszeichen (wörtlich nach dem preussischen Regelbuche)¹.

1. Wenn Laute unterdrückt werden, die gewöhnlich zu sprechen und zu schreiben sind, so deutet man ihre Stelle durch ein Auslassungszeichen (Häuschen) an, z. B. heil'ge Nacht, ist's, geht's. Doch sollte man Schreibungen wie heilige Nacht, gehn, stehn nicht beanstanden. In gehn und stehn entspricht die Schreibung ohne *e* (und also ohne Auslassungszeichen!) der heutigen Aussprache und dem früheren Laut- und Schriftbild.

Anmerkung. Bei Wörtern wie an's, auf's, ins², durch's, am, beim, unterm, vom, zum ist ein Auslassungszeichen nicht am Platze, da sie durch Verschmelzung entstanden sind.

2. Bei den auf einen *S*-Laut ausgehenden Eigennamen wird der zweite Fall durch das Auslassungszeichen kenntlich gemacht, z. B. Voß' Luise; deutlicher und vollständiger ist jedoch Vossens Luise³. Ohne dieses Zeichen schreibe man aber z. B. Schillers Gedichte, Goethes Werke, Homers Ilias⁴.

Zusatz 1. Wenn von dem Wörtchen *es* das *e* ausgelassen wird, so steht immer das Auslassungszeichen, z. B. wenn's möglich ist, dann hat's keine Not; 's ist unglaublich!; 's brennt, 's brennt!; 's kommt schon. Ebenso wenn im Anlaute andre Buchstaben ausgelassen werden, z. B. es war 'n schöner Wahn; und 's Mädchen sprach.

Zusatz 2. Wird ein Name oder ein andres Wort abgekürzt, so steht vor dem *S* des Wesfalles kein Auslassungszeichen, sondern nur der die Abkürzung andeutende Punkt, z. B. H.s Gedichte, des A. T.s (Alten Testaments), des WGB.s (Würgerlichen Gesetzbuchs); dagegen: A.' (Aristoteles') Schriften.

Zusatz 3. Im Innern der Wörter pflegt beim Ausfall eines unbetonten *e*, wenn es ein bloßes Endungs=*e* ist, kein Auslassungszeichen zu stehn, wohl aber, wenn es schon zur Grundform gehört oder wenn die gekürzte Form gewaltsam wirkt, also wohl: andre, Darlehnskasse, zu zwein und drein, Hausfrau, aber: die Reih'n (von: Reihe), Greu'l, Trau'r. — Bei den Zeitwörtern bedürfen des Auslassungszeichens weder die Formen mit den Endungen *[e]n*, *[e]st*, *[e]t* nach Selbstlaut, d. h. wenn das *e* ausfällt, noch die Befehlsform, selbst

¹ Vgl. S. 14*, Anm. 4.

² Steht aber das *S* statt des Wesfalles *des*, so setzt man das Auslassungszeichen, z. B. in's Teufels Küche.

³ Näheres S. 33* unter »Biegung der Eigennamen in der Einzahl«.

⁴ Wenn bei der Bildung von Eigenschaftswörtern aus Eigennamen das *i* der Endung *isch* oder das auslautende *e* des Namens ausfällt, so wird kein Auslassungszeichen gesetzt. Man schreibt daher z. B. Hegel'sche Schule, Schiller'sches Drama, Goeth'sches (weniger gut: Goethe'sches) Gedicht.

wenn deren Einzahl mit **e** gebildet werden kann; z. B. zehn, wir zehn, sie zehn, du ziehst, er zieht, ihr zieht, zieht!, neben: ziehen, wir ziehen, sie ziehen, ziehet!; bring! neben bringe!, komm! neben komme! sag! neben sage! Die ablautenden Befehlsformen der Einzahl, die ohne **e** bleiben müssen, sind im Wörterverzeichnis angegeben. Bei andern Formen der Zeitwörter wird das anfallende Schluß=**e** durch das Auslassungszeichen ersetzt, z. B. hab' ich, hätt' ich, das hör' ich gern, den preis' ich hoch, ich veranlass' ihn!. Vgl. auch S. 38*, Nr. 24.

Zusatz 4. Auch für das Schluß=**e** der Hauptwörter tritt meist das Auslassungszeichen ein, z. B.: Fried', Freud'. Doch steht regelmäßig kein Auslassungszeichen bei formelhaften Wortpaaren wie Has und Gut, Neu und Leib, Freud und Leid, Lieb und Lust, Aug um Auge¹ und in den verkürzten Formen von Eigenschaftswörtern auf **e**, z. B.: müd und matt, ringsum alles öb.

Zusatz 5. In Gedichten und besonders bei der Wiedergabe der Mundart ist das Auslassungszeichen nur in beschränktem Maße anzuwenden, da das innere Ohr des Dichters und nicht papieren verbildeter Menschen zumal vor Selbstlauten gar kein auslautendes **e** gehört hat. Nur um das Verständnis zu erleichtern, wird gern auch bei Wiedergabe mundartlicher Formen das Auslassungszeichen angewendet, z. B. hinner't (für: hinner et [es]); bi't (für: bi et [bei dem]); an'n (für: an en [an einen oder an den]); in'n (für: in en [in einen oder in den]).

11. über die Trennpunkte. — **Ä, Ö, ü**, nicht: **Ne, De, Ne**.

Die Trennpunkte brauchen im Deutschen nur ganz vereinzelt angewandt zu werden. Sie sind überall unzulässig, wo ein Mißverständnis nicht möglich ist. So sind sie nie anzuwenden zur Trennung von **a** und **e**, **o** und **e**, **u** und **e**, auch nicht im Anfang groß geschriebener Wörter. Denn da hier der Umlaut nicht mehr durch **Ne, De, Ne**, sondern nur noch durch **Ä, Ö, ü** bezeichnet werden darf, so muß **Ne, De, Ne** stets zweifilbig sein, und es kann z. B. Aeronaut nur vierfilbig gelesen werden.

Auch sonst wende man die Trennpunkte nur an, wo man glaubt, der unrichtigen Aussprache des Geschriebenen vorbeugen zu müssen, z. B. etwa in Äuten, nicht aber bei Rhomboïd, Atheist, Rasein, Wörtern, die nicht leicht jemand falsch, d. h. zweifilbig, aussprechen wird. Doch ist auch bei derartigen Wörtern und bei der Namensendung ieren, der ein **e** vorausgeht, durch den punktierten Strich (f. S. 21*, Zusatz 3) und oft auch durch das Tonzeichen der falschen Aussprache vorgebeugt, z. B. Rhomboïd, Zelluloïd, kreieren. Das vereinbarte amtliche Regelbuch erwähnt die Trennpunkte gar nicht.

12. Schreibung von Zahlen durch Buchstaben.

Nicht nur kurze, sondern auch lange Zahlen schreibt man in einem Worte, z. B. [eintausendneinhundertundzehn] Jahre, sechzigtausendsiebenhundert[und]achtundfünfzig Mark.

13. Schreibung von Zahlen durch Ziffern.

1. Zahlen von mehr als drei Stellen werden von den Einern nach links in dreistellige Gruppen zerlegt, die durch einen kleinen Zwischenraum (nicht durch einen Weißstrich) voneinander getrennt werden, z. B. 3 560 687 *RM*.

2. Die Dezimalstellen werden von den ganzen Zahlen durch einen Weißstrich getrennt, und zwar sind die Ziffern links und rechts von dem Weißstrich meist gleich groß, z. B. 52,36 m, 1,3. Die Anwendung kleinerer Ziffern hinter dem

¹ Vgl. D. Schröder, Vom paplernen Sttl, S. 89—91 (8. Aufl., Leipzig 1912, B. G. Teubner).

Beistrich, die in der Gesetzesprache üblich und auch in unserm Wörterverzeichnis durchgeföhrt ist, z. B. 29,02, ist nur da zu empfehlen, wo es sich darum handelt, möglichst deutsche und übersichtliche Zahlenreihen und =bilder zu schaffen.

3. Sind mehr als drei Dezimalstellen vorhanden, so können sie von links nach rechts in dreistellige Gruppen zerlegt werden, z. B. 8,65432 m; doch ist es üblicher, keine Gruppen zu bilden.

4. Bei Jahreszahlen und bei Angabe von Nummern teilt man keine Gruppen ab; man schreibt also z. B. im Jahre 1876, Nr. 5642.

5. Die Zahl der Minuten darf von der der Stunden nie durch Beistrich, sondern nur durch Punkt oder durch bloße Hochstellung abgetrennt werden: 7.15 od. 7¹⁵ Uhr.

6. Bei *RM* wird die Pfennigzahl durch einen Beistrich abgetrennt, z. B. 3,45 *RM*.

7. Beachte, daß man schreibt: 10—25 000 *RM*.

14. Nntlich eingeföhrtc Abkürzungen für Namen von Maßen, Gewichten und Münzen¹.

1. Längenmaße:

Kilometer	..... km
Meter	..... m
Dezimeter	..... dm
Zentimeter	..... cm
Millimeter	..... mm

2. Flächenmaße:

Quadratkilometer	..... qkm od. km ²
Hektar	..... ha
Ar	..... a
Quadratmeter	..... qm od. m ²
Quadratdezimeter	..... qdm od. dm ²
Quadratzentimeter	..... qcm od. cm ²
Quadratmillimeter	..... qmm od. mm ²

3. Körperraße:

Kubimeter	..... cbm od. m ³
Kubikdezimeter	..... cdm od. dm ³

Rubikzentimeter	..... ccm od. cm ³
Rubikmillimeter	..... cmm od. mm ³
Hektoliter	..... hl
Liter	..... l
Milliliter	..... ml

4. Gewichte:

Tonne	..... t
Doppelzentner	..... dz
Kilogramm	..... kg
Hektogramm	..... hg
Gramm	..... g
Milligramm	..... mg

5. Münzen:

Reichsmark	..... <i>RM</i>
Mark (vor 30. August 1924)	<i>M</i>
Reichspfennig	..... <i>Rpf</i> od. <i>Rpf.</i>
Pfennig	..... <i>Pf.</i>

1. Den Buchstaben werden Schlupunkte nicht beigelegt.

2. Die Buchstaben werden bei den Abkürzungen unter 1—5 nur an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke gesetzt, z. B. 5,37 m, aber nicht 5 m 37 und nicht 5 m 37 cm. Vgl. auch Abschnitt 13.

15. Schreibung von Fremdwörtern.

Für die Schreibung der Fremdwörter dienen hier im wesentlichen folgende von B. und D.² übereinstimmend aufgestellten Grundsätze als Richtschnur:

¹ Dieser Abschnitt ist zur Hauptsache entnommen dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 4 (S. 17 u. 18), vom 26. Januar 1912. Die Regeln finden sich im Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 47 (S. 565), vom 23. November 1877 und sind noch in Kraft. Die Verfügung des Reichsministers der Finanzen, den jetzigen Markwert mit *RM* zu bezeichnen, ist untern 10. Oktober 1924 als Erste Verordnung zur Durchführung des Münzgesetzes vom 30. August 1924 ergangen.

² B. hat in dem Paragraphen über die Fremdwörter mit den andern Regelbüchern nur die allgemeine Bemerkung über die Schichten unseres Wortschatzes gemeint. Außer den urheimatischen Wörtern sind das die Lehnwörter, d. h. aus fremden Sprachen übernommene Wörter, die, jetzt ganz deutsch gestaltet, gesprochen und betont, auch den

1. Insoweit die fremde Aussprache keine Änderung erfahren hat, wird in der Regel auch die fremde Schreibweise beibehalten, z. B. Chef, Chaîse; Tour, Route (Reiseroute); Logis, rangieren; Jalousie, Journal; Ballon, Refrain; Adagio; Violoncello. Doch werden Fremdwörter, die keine dem Deutschen fremden Laute enthalten, vielfach ganz nach deutscher Weise geschrieben, z. B. Gips, Kristall; Bluse, Doublette; Sekretär; Kasse, Fassade; Schokolade.

2. Der **R**=Laut wird meist mit **k**, der **Z**=Laut mit **z** geschrieben.

a) Für **c** mit dem **R**=Laut schreibt man in geläufigen Fremdwörtern **k** auch in solchen Wörtern, welche die lateinische Endung **um** (Mehrzahl **a**) oder die französische Endung **eur** haben, z. B. Publikum, Objektiva; Inspekteur, Kommandeur. Insbesondere schreibt man immer **k** in den zahlreichen Wörtern mit der Vorsilbe **Ko** (**Kol**, **Kom**, **Kon**, **Kor**) und in der Verbindung mit **t**, z. B. Konfession, korrigieren; Ekst, faktisch; Konjunktiv, Konfekt. Ferner schreibt man immer **k** in Wörtern griechischen Ursprungs, z. B. Akademie, Diakon, elektrisch, Protokoll, Syndikus.

Beibehalten wird dagegen **c** oft in solchen Fremdwörtern, die auch sonst unbedeutende Lautbezeichnung bewahrt haben, z. B. Coiffeur. Indessen ist hier der Gebrauch vielfach schwankend. In einigen ganz eingebürgerten Fremdwörtern dieser Art schreibt man **k**, z. B. Korps, Kompagnie¹, Karton (vgl. tar-tonieren), Kolportage (vgl. kolportieren).

b) Für **c** mit dem **Z**=Laut schreibt man in allen geläufigen Fremdwörtern **z**, auch in solchen Wörtern, welche die lateinische Endung **um** (Mehrzahl **a**) haben, z. B. Medizin, Offizier, Offizin, Parzelle, Polizei, Porzellan, Prozeß; Partizipium; und in der Endung **zieren**, z. B. exerzieren, multiplizieren, musizieren. Insbesondere muß der **Z**=Laut mit **z** geschrieben werden in Wörtern, in denen ein ursprüngliches **c** mit dem **R**=Laut durch **k** zu bezeichnen ist, z. B. Konzert, Konzil, Krusifik.

Das fremde **ti** bleibt vor betontem Selbstlaut, z. B. Patient, Quotient; Auktion, Nation. Vor unbetontem **e** schreibt man meist **zi**, z. B. Grazie, Ingrezienzen, Reagenzien; doch hinter **k** schreibt man **ti**, z. B. Aktien.

In einigen griechischen Wörtern, die uns aus dem Lateinischen mit der Bezeichnung des ursprünglichen **R**=Lautes durch **c** überkommen sind, wird jetzt das **c** wie **z** gesprochen und daher statt **c** auch **z** geschrieben, z. B. Diözese, Szene.

c) Statt **cc** mit dem **R**=Laut schreibt man überall **kk**, statt **cc** mit dem Laut von **kz** überall **kz**, z. B. Akkord, Akkusativ; Akzent, Akzise.

3. Die Gewohnheit, in deutschen Wörtern nach einem betonten kurzen Selbstlaut, und nur nach einem solchen, einen einfachen folgenden Mitlaut doppelt zu schreiben, hat auch in Fremdwörtern Änderungen der Schreibung veranlaßt.

a) Der Mitlaut zwischen einem kurzen Selbstlaut mit dem Hauptton und einem unbetonten Selbstlaut wird regelmäßig doppelt geschrieben, z. B. Barade, Etappe, Gitarre, Kontrolle; dementsprechend tritt auch im Auslaut oft die Verdoppelung ein, z. B. Appell, Kadett; bigott, brünnett und die zahlreichen Eigenschaftswörter auf **ell**, wie generell.

b) Umgekehrt wird nach einem unbetonten Selbstlaut eine in der fremden Sprache übliche Verdoppelung oft aufgegeben, namentlich in den Ableitungen von französischen Wörtern auf **on**, z. B. Varett, Perücke (beide Wörter werden im Französischen mit **rr** geschrieben), Pomade; Missionär, pensionieren, rationell.

Regeln der deutschen Rechtschreibung folgen, z. B. Kaiser, Kanzler, Keller, und die Fremdwörter, d. h. die Wörter, die auch im Deutschen ihre fremde Form, Aussprache und Betonung beibehalten haben und teils ganz nach fremder Art, teils halb nach deutscher, halb nach fremder geschrieben werden oder auch noch vollständigen Schwankungen herüber und hinüber unterworfen sind, wie z. B. Buffet und Büfett. Sonst sagt P. nur: »Den **R**= und **Z**=Laut bezeichnet man jetzt nicht mehr durch **C**, sondern mit **K** (**k**) und **Z** (**z**), z. B. Konzert, Zedern, wie es überhaupt die Vermeidung der Fremdwörter ernster einschärft und deren nur eine geringe Zahl in seinem Wörterverzeichnis führt, meist mit Winken für ihren Ersatz dahinter, die bis zu stilistischer Reichhaltigkeit gehen.

¹ Vgl. das Wörterverzeichnis unter »Kompanie«.

4. Zwischen *f* und *s* unterscheidet man in Fremdwörtern im allgemeinen nach denselben Regeln wie in deutschen Wörtern. In Zusammensetzungen richtet man sich nach der Abstammung, z. B. *Disturs*, *Mikroskop*; doch tritt für *s* im Auslaut des ersten Gliedes vor Selbstlauten in der Regel *f* ein, z. B. *Episöde*, *transfktiv*.

Diese vermittelnde amtliche Stellungnahme, die die Wege zu allmählicher vollständiger oder teilweiser Eindeutschung noch nicht entbehrlicher Fremdwörter wie zur Vereinheitlichung ihrer Schreibung offen läßt, wird der Sprachgeschichte wie den Bedürfnissen der breiten Bevölkerungsschichten gerechter als gelehrtes Pochen auf treue Beibehaltung der Heimatschreibung dieser Fremdlinge oder als völkische Unbedingtheit, die Fremdwörtern keine Stätte im Wörterbuch gönnen oder ihnen schlechthin deutsches Schriftgewand umhängen möchte, so daß z. B. geschrieben würde *Komjact* oder *Bistfel*! Auch die Gelehrten können sich in deutscher Darstellung heut keiner fremden, voran lateinischen Biegungsendungen mehr bedienen, und den amtlichen Mittelweg wegen Halbheit nicht gehen wollen heißt sich der Erkenntnis verschließen, daß keine in den Weltverkehr einbezogene Sprache gegenüber dem Sprachgut ohne wechselseitiges Geben und Nehmen auskommt. Das griechische Wort *συγκοπή* z. B. schreiben wir ohne das griechische Zeichen des Nasenlautes und sprechen es in der Einzahl nach lateinischer Art wegen der Kürze der vorletzten Silbe mit dem Ton auf der ersten: *Syntöpe*, in der Mehrzahl aber mit nach französischem Vorgang gelungter vorletzter und mit deutsch gebeugter Endsilbe: *Syntöpen*. Das griechische *θεός* (*Thēsis*) erhält unter französischer Vermittlung Länge im Stamm und deutsche Endung: *Thēse*, *Thēsen*. Das griechische *σολοικισμός* bekommt statt *oi*, *k* und *o* unter lateinischem Einfluß *oe*, *e* und *u* und sieht sich weiter das *oe* in *ö*, das *e* in *z* und die lateinische Endung *us* der Einzahl in der Mehrzahl in die schwache *en* des Deutschen wandeln: *Solözismus*, *..zismen*. So oder ähnlich ohne Ausnahme.

Wie in früherer Zeit, die die fremden Wörter unter das Gesetz der deutschen Stammbetonung rückte und dadurch ihre Endungen abschwächte oder ganz abbröckeln ließ, die sogenannten Lehnwörter entstanden sind mit ihrer uns jetzt wie einheimisch anmutenden Form, z. B. *Kaiser*, *Kammer*, *Keller* samt *Kanzler*, *Kasse*, *Kellner*, *Pfirsch*, *Pinset* und *Zelle*, so ist es in jüngerer Zeit z. B. mit *Pökel*, *Knaster*, *Paß*, *Palet* und *Pädschen*, *Schitane* und *Kontor* geschehen und vor reichlich hundert Jahren mit *turnen* und *Turner*, und noch viel später mit (zurückübergenommenem) *Schia* und *schia*, mit *Scharm*, *Posillton* und *Leutnant*, *Sched* (statt *cheque*), *Schedbau* und *Klischee*, mit *Büro* und *Schöpfseife* (engl. *shag*).

Dieses Buch hat gemäß der amtlich gegebenen Freiheit keinen Anlaß, diese Entwicklung zu stören, sondern will sie eher fördern, indem es beliebt gewordene Schreibungen dieser Art mit vermerkt. — Bei den aus dem Griechischen stammenden Fremdwörtern ist fast überall die der griechischen und die der lateinischen Ansprache entsprechende Form, jede an ihrer abecelichen Stelle, angeführt worden, jedoch mit Bevorzugung der lateinischen, die meistens zweifellos volkstümlicher und auch in der wissenschaftlichen Sprache fast allgemein üblich ist. Das griechische *α* ist nicht nur in den latinisierten, sondern auch in den griechischen Formen, wie es dem allgemeinen Gebrauch entspricht, durch *ä* wiedergegeben, z. B. *lakedämonisch* und *lazedämonisch*. — In 4 der amtlichen Regeln ist noch zu bemerken, daß der *S*-Vant vor *z* in Preußen und Bayern immer mit *f*, in Österreich mit *s* wiedergegeben wird. Wir fügen die preussisch-bayerische Schreibung im Text, die österreichische in der Anmerkung an. In den mit dem lateinischen Verhältniswort *abs* zusammengefügten Wörtern schreiben wir, dem in dem Regelbuche stehenden Beispiel «*abstrakt*» gemäß, *i m e r f*, z. B. *Abstinenz*, *Abseß*. Wogegen schreiben wir sonst *f* vor *p*, *t* und *z* in Zusammensetzungen nur da, wo deren zweiter Teil mit *f* beginnt, z. B. *Aspirant*, *konstant*, *Deszendent* (aber: *disponieren*, *Distribution*, *Dissektion*).

Über die Schreibung fremdsprachiger Haupt- und Eigenschaftswörter mit großem Anfangsbuchstaben vgl. S. 49*, Z. 12 v. u.

16. Zusammenschreibung eng zusammengehöriger Wörter.

Feste Regeln lassen sich darüber nicht geben. Im allgemeinen bezeichnet die Zusammenschreibung eine innigere Verbindung und ist daher überall am Platze, wo durch die Verbindung zweier Wörter ein neuer Begriff entsteht, den die bloße Nebeneinanderstellung noch nicht ausdrückt. In der Regel zeigt schon die (starke) Betonung des ersten Gliedes der Zusammenfügung die engere Zusammengehörigkeit an. Beispiele: feststellen (als zweifellos hinstellen) neben fest stellen (etwas so stellen, daß es nicht schwankt); freihalten (für jemand zahlen; einen Platz belegen) neben frei halten (ohne Stütze halten); richtigstellen (berichtigen) neben richtig stellen (so stellen, wie es sich gehört); zusammenlaufen (gerinnen) neben zusammen (miteinander) laufen; bekanntmachen (veröffentlichen) neben bekannt machen (vorstellen); gleichmachen (angleichen) neben gleich (sofort) machen; auswärtsgehn (mit auswärts gerichteten Fußspitzen; ähnlich: einwärtsgehn) neben: der Mann wollte zum Abendbrot nicht immer auswärts gehn; der Wirt läßt ein Faß leerlaufen (entleert es) neben: die Bahn läßt einen Wagen leer (ohne Last), der Fabrikant eine Maschine nicht gern leer (ohne Leistung) laufen. Natürlich sind die Wörter dann auch in der Nennform mit zu und im zweiten Mittelwort zusammenzuschreiben, z. B. richtigstellen, aneinanderzusetzen; richtiggestellt, auseinandergesetzt. Andererseits kann auch bei an sich gleicher Bedeutung eine Verbindung einmal verbunden, ein andermal getrennt gehalten werden, je nachdem sie unter einen Starbton rückt oder daß Gewicht mehrerer Starbtöne erhält, z. B. ein blendendweißes Kleid, nicht wiedergutzumachen, Ihr treyergebener N. N., schwerverständliche Ausdrücke sind zu meiden; öffentlich-rechtlich; der gutge-launte Lehrer; aber: der Schnee war noch blendend weiß; seinen Fehler wieder gut-machen; das Landvolk blieb ihm trey ergeben; dieses Verhalten ist schwer ver-ständlich; öffentlich meißtelnd verkauft; der Lehrer war dießmal gut gelaunt.

II. Zur Sprachlehre.

17. Die lebendige Sprache.

Der selbe geschichtliche Standpunkt wie für die Schreibung der Wörter ist auch für ihre grammatische Behandlung der allein richtige. Dieses Buch kennzeichnet bei der Angabe der Schreibung im allgemeinen auch die Zeitformen für Biegung, Steigerung und Zusammenfügung, die in guter Schriftsprache üblich sind und sprachrichtig heißen können. Aber keine Norm, die auf der Übung der früheren großen Meister der Sprache und der ihr folgenden Übung vieler anderer fußt, ist unbedingt maßgebend für das Heut und Morgen; keine solche Regelung vermag allen Erscheinungen der immer im Fluß befindlichen lebendigen Sprache und allen Forderungen zu genügen, die das weiterflutende Leben auch an seine sprachlichen Ausdrucksformen stellt. Ein Berliner Gymnasiallehrer, dem eine Münchnerin ein Gedicht zur Begutachtung übersandt hatte, wußte ihr nichts zu sagen, als daß ein Sprachfehler darin sei: es war die Form frag! Als ich der Verfasserin die Zulässigkeit auch dieser, in manchen Landschaften durchaus bodenständigen Form bestätigte, erklärte sie erleichtert, sie brauche diese starke, klangdumpfe Form für den klangwahren Ausdruck des Gedankens. Nicht immer wird der Grund für die Wahl der andern, auch der seltneren Form in solch persönlichem Entfinden liegen, öfters ist es die landschaftliche und mundartliche Gewarung, die unbewußt durchschlägt und lieber als eigener Klang, als eigene Färbung denn als Sprachverstoß gewürdigt werden sollte. Der bei Österreichern wie bei dem ostmitteldeutschen Gnsiav Frentag häufigen Zügung während dem Kampfe liegt auch eine alte richtige Verbindung: in währendem Kampfe zugrunde und verleiht ihr ein Daseinsrecht neben der aus währendes Kampfes

entstandenen siegreicheren Schwester: während des Kampfes. Hinter der Form Generäle sieht man den Mittel-, hinter Wägen den Süddeutschen, hinter Missionär den Österreicher. Die weicheen sächsischen und schlesischen Mitteldeutschen sagen gedämpfter Baderzt, Pflegeanstalt, Sterbefall u. a., der kräftiger artikulierende Süddeutsche Badarzt, Pfleganstalt, Sterbfall. Auch ein Brode neben Einbrode und das Kloß verraten den Schlesier und Lausitzer. Goethes »Hochzeittlied« hat rhythmisch nur gewonnen durch die vollen Formen Gestelle (: Helle), Köffelein und Schlöffelein, ja sogar Ampelen liest. In seinem »Schatzgräber« kann ruhig die Uhr zwölfe und seiner »Spinnerin« mit geschwindern Schlägen das arme Herze schlagen. Dieses Verhältniß zwischen ebenso notwendiger als förderlicher Norm und Möglichkeiten die Einheit der Schriftsprache wenig beeinträchtigender Abweichungen davon sollte man immer eingedenk sein, dann wird die im Buche verzeichnete Norm keinen Anlaß zu Ausbrüchen des Argers geben, wie er sich z. B. in der »Rattowitzer Zeitung« vom 26. August 1922 Luft machte über den Duden, diesen »Totschläger freier Sprachentwicklung, und die unauflösbaren Maschen seines Fanglezes«.

18. Hauptwortbiegung.

Bei allen einfachen Hauptwörtern sind hinter dem Geschlecht der Wesfall der Einzahl und, soweit sie vorhanden ist, die Mehrzahl angegeben, bei zusammengesetzten nur, soweit sie in der Biegung vom einfachen Wort abweichen. Allgemein ist folgendes zu beachten.

Biegung in der Einzahl.

Wesfall auf [e]s.

Die Angabe des Wesfalls der Einzahl mit [e]s deutet die Möglichkeit an, ihn auf es oder bloß auf s zu bilden.

Die volle Form fordern ausnahmslos die Wörter auf Zischlaut (s, ß, sch, z, ð, x): Glases, Regengusses, Rausches, Rauszes, Forstschuzes, Bergferes; meist auch Einfüber, wenn auf ihren langen Selbstlaut ein Mitlaut folgt oder sie auf die Verbindungen ld, lg und mpf ausgehen: Nades, Erlebes, Bootes, Geistes (gegenüber: des Baus, des Knies) — Felbes, Balges, Kampfes; häufig auch Zusammensetzungen mit unbetonter Vorsilbe: Erfolges, Geblütes, Gefechtes, Gellütes, Geflütes, Getriebes.

Die kurze Form bevorzugen auf der ersten Silbe betonte Ableitungen wie Zusammensetzungen und formelhafte Wendungen: Heilands, Höflings, Königs, Reichthums, Röhrichs, Schicksals — Gastwirts, Nachtrabs, Urbilds, Urteils, Vorzugs, Zeitgeists — tags darauf (neben: Tages Arbeit, abends Gäste), gegebenfalls, höhern Orts, unterwegs.

Weitere und bestimmtere Regelung widerstrebt der lebendigen Sprache, und wenn der sorgfältige, vollends der gehobene Stil im allgemeinen die vollere Endung bevorzugt, hält vor der Forderung des Rhythmus, zumal des Verses, nur die Bestimmung über die Wörter auf Zischlaut stand. Vgl. Du bist dir nur des einen Triebs bewußt (Goethe).

Wesfall=e.

Das e des Wesfalls der Einzahl starker männlicher und sächlicher Hauptwörter ist in weitem Umfang geschwunden und noch weiter im Schwinden.

1. Der Wesfall enträt des e:

a) wie schon längst bei Wörtern auf el, em, en, er, so jetzt auch bei denen, die auf Selbstlaut endigen oder endungslose Bezeichnungen von Winden oder räumlicher Richtung sind: dem Vogel, dem Äther, dem Uhu, vom West gekost, von Nord nach Süd, dazu bei geschlechtswortlos stehendem Gott: mit Gott! alles Gott überlassen;

b) bei Wörtern, die zur Bezeichnung von Stoff, Art oder Beweggrund ohne Geschlechts- oder sonstiges Beiwort von Verhältniswörtern oder Mengebegriffen

abhängen: von Glas, aus Holz, bei Licht, mit Gas, in Öl malen, mit Blut bespritzt — zu Fuß, zu Rad, ein Mann von Rang, von Gemüth, von Beruf — aus Reid, aus Zorn, von Haß getrieben — voll Haß, mit einem Glas Bier, aus einem Faß Wein, mit ein wenig Geist;

c) bei durch und oder verwandte Wendungen gekoppelten Wortpaaren: aus Haus und Amt, in Wald und Feld, in Amt und Würden, mit Ach und Krach — von Ast zu Ast, von Fall zu Fall, von Haupt zu Fuß, von Haus zu Haus;

d) meist auch bei Fremdwörtern: im Senat, mit dem Akkusativ, dem Tabak, hem Konjekt;

e) in starkem Maße auch sonst bei Ableitungen und Zusammensetzungen.

2. Im Wemfall scheinen das **e** noch zu bevorzugen die Wörter mit den stimmhaften Auslauten **b** und **d** und von denen auf **s** besonders Haus: dem Diebe, dem Bade, bei Tage, heutzutage — im Preise; zu, nach, vom, von Hause.

Fest geregelt ist der Brauch aber höchstens für die Fälle unter 1a—c. Wenn in den andern Fällen die Entwicklung wohl auch auf weiteres Schwinden der Endung abzielt, so hängt anderseits die Bewahrung des **e** wie der Verzicht darauf vom rhythmischen Gefühl des Schreibenden ab, und wenn dieses bei Meistern der Sprache feiner entwickelt und daher wegweisender sein mag, ist der schlechte Stilist bei Wahrung oder Verzicht mehr durch die heimische Landschaft beeinflusst. Für die Unabhängigkeit des Geschmacks von einzwängender Regel nur ein Beispiel aus einem Roman Karl v. Heigels: In einem Weinhaus geht es nicht so vornehm wie im Hayze Oberkirch, aber allzeit lustig zu. Man spricht bei gutem Wein von Zigarren und bei einer guten Zigarre vom Weine nie genug.

Wem- und Wemfall auf [e]n.

Männlichen Hauptwörtern, die nach der sogenannten schwachen Biegung den Wesfall auf [e]n bilden, einheimischen wie fremden, z. B. Vote, Voten; Graf, Grafen; Präsident, Präsidenten, darf diese Endung im Wem- und Wemfall der Einzahl nicht, wie oft geschieht, vorenthalten werden, sondern sie müssen immer derart abgewandelt werden: er bewunderte den Helben: ihn als Helben; er meldete dem Kommandanten: ihm als Kommandanten; man wählte Ebert zum Präsidenten.

Nur in zwei Fällen erscheint die endungslose Form:

1. wenn ein solches Wort als logisches Subjekt (Wesfall) mit als von einem Hauptwort abhängig gemacht wird: Gindenburgs Stellung als Präsident (H. war als Pr. bestellt); man trug seiner Stellung als Präsident, als Reichsbote Rechnung; man betonte seine Berufung als Dirigent¹;

2. bei artifelloser Koppelung durch und oder bei entsprechender Fügung: Für Patient und Arzt haben sich die Verhältnisse gleichermaßen geändert; Komponist und Dichter wurde die gleiche Ehre zuteil; die Bestimmung trifft nur Dissident und Jude (Dissidenten und Juden wäre Mehrzahl); die Stellung von Mensch zu Mensch.

Zur Bildung der Mehrzahl.

Wörter auf el und er.

Weibliche haben die schwache Biegung auf **n**, z. B. die Kiefer (Baum), die Kiefern; ebenso die Äbern, die Äpfeln, die Morcheln u. v. a.; jetzt durchaus auch die Kartoffeln.

Männliche und sächliche werden durchaus stark (mit **s** im Wesfall der Einzahl und endungslosem Wesfall der Mehrzahl) gebeugt, z. B. der Kiefer (Kinnlade), die Kiefer; ebenso die Gitter, die Leuchter; die Gipfel, die Würfel u. v. a. Nur der Muskel und der Stachel haben sich aus der Zeit, da sie weiblich waren, die Mehrzahlen die Muskeln, die Stacheln bewahrt. Ältere oder mundartliche Form schlägt gelegentlich neben den Regelformen auch in Mehrzahlen wie die Pantoffeln, Ziegeln, Kasperln durch.

Vornamen.

Wenn von Vornamen ausnahmsweise eine Mehrzahl benötigt wird, ist sie mit deutschen Mitteln zu bilden:

¹ Näheres bei Th. Matthias, a. a. D., § 235.

1. von den männlichen

ohne Endung bei denen auf **er** und **en**, z. B. die Werner, die Alexander, die Dietegen; und auch sonst bei mehr als zweifelhaflichen: die Ottomar, die Friebebert, und bei Heißenamen: die Leberecht, die Fürchtegott;

mit **e** gewöhnlich bei Namen mit schließendem Mitlaut, z. B. die Friedrich, die Wilhelm; die Augustusse, die Periklese; mit **nen** nur bei römischen oder Fürstenfolgen darstellenden, z. B. die Scipionen, die Ottonen;

2. von den weiblichen auf **e** mit **n**, z. B. die Marten, die Rosamunden; ebenso mit oder ohne Verschleifung des Auslauts auch von denen auf **a**, z. B. die Annen, die Emmaen.

Von männlichen wie weiblichen, gleichviel ob sie auf Mit- oder Selbstlaut ausgehen, sollte die Mehrzahl jedenfalls lieber nicht mit **s** gebildet werden (die Gretchens, die Tassos), sondern lieber endungslos bleiben: die deutschen Gretchen, die Taffo.

Familiennamen

bleiben in der Mehrzahl durchaus ohne **s**, z. B. die Goethe, die Schiller, die Hohenlohe, die (Brüder) Grimm.

Mehrzahl=**s**.

Die auf französischen Einfluß zurückgehende Bildung der Mehrzahl auf **s** kommt nur noch ganz als solchen empfundenen Fremdwörtern und familiärer Tönung zu, z. B. Büros, Salons, Sprits — Fräuleins; Jungens! Sonst schreibt man besser: die A und B, die Wein und Aber.

In abkürzenden Wendungen wie Schneiders haben uns eingeladen, bei Schneiders, zu Professors gehn ist **s** Zeichen des Wesfalls der Einzahl.

Biegung der Eigennamen in der Einzahl.

Wesfall.

Eigennamen ohne Geschlechtswort, Vor-, Familien- wie erdkundliche Namen, bilden den Wesfall meist durch Anhängung von **s**, z. B. Hermanns, Bertas, Elses; Goethes, Neumanns; Kölns, Hessens, Deutschlands. Nur auf **e** endigende können ihn auch heute noch in altertümlicher Weise auf **ns** bilden, z. B. Elsens, Goethens. Ähnlich ist bei Personennamen auf **sch** neben der Endung **s** auch noch **ens** möglich, z. B. Bodschs und Bodschens, Brugschs und Brugschens.

Die Endung **ens** ist noch verwendbar auch bei Personennamen auf **s**-Laut (**s**, **ß**, **r**, **z**, **ß**), und zwar bei deutlich umgeformten oder als deutsch empfundenen, wenn die Schlußsilbe stark oder neubebetont ist, und bei einheimischen, wenn das **s** des Wesfalls nicht schon ein ursprüngliches Wesfall=**s** ist wie in Engels, Friedrichs; z. B. Horaz, Horazens; Julius, Juliusens; Claudius, Claudiusens — Brahms, Brahmsens; Voß, Vossens; Margens, Margens, Nzens, Gögens¹.

Sonst empfiehlt es sich, von fremden Personen- wie bei erdkundlichen Namen auf **s** den Wesfall durch Vorziehung des Geschlechtswortes mit oder ohne Gattungsnamen zu bilden oder mit von zu umschreiben, z. B. des (Geschichtsschreibers) Tacitus, des (Redners) Demosthenes, die Romane des (Dichters) Alexis oder von Alexis; der Verlust der Stadt Graubenz oder von Graubenz; die »Elektra« von Strauß. Auch bleibt als — amtlich gestatteter — Notbehelf die Möglichkeit, den bloßen Namen mit Auslassungszeichen dahinter dem regierenden Begriffe voranzustellen, z. B. Demosthenes' Neben, Alexis' Romane, und dichterisch (in Schillers »Ranichen des Ibykus«) auf Korinthus' Landeseuge, von Theseus' Stadt, von Aulis' Strand; aber nur: des Demosthenes zu gedenken.

In Adelsnamen gehört das Wesfallzeichen an den Vornamen, wenn der Adelsname, wie immer bei Fürsten, als Ortsname erkenntlich ist, sonst hinter

¹ Auch an als Bestimmungswörter dienende Gattungsnamen die Endung **ens** anzuhängen, ist damit nicht gerechtfertigt, und eine Form wie Arzteswitwe (statt: Arztwitwe) ist als Mißbildung anzusehen.

den Familiennamen, z. B. Friedrich Wilhelms von Preußen, Wolframs von Eschenbach, Ottos von Bismarck; dagegen: Friedrich von Schillers, Wolfgang von Goethes. Doch wird über diese naturgemäße Scheidung jetzt oft die stilistische Deutlichkeit gestellt, indem bei Voranstellung des regierenden Begriffs von nicht örtlichen Adelsnamen der Vorname, bei Nachstellung des regierenden Begriffs außer von Fürsten der Ortsname gebeugt wird, z. B. der Charakter Joh. Gottfrieds von Herder, der Adel Friedrichs von Schiller; anderseits: Götz von Berlichingens Ende, Graf von Moltkes Führung, und ebenso bei engverwachsenen Vor- und Adelsnamen, z. B. Leonardo da Vincis Gemälde.

Wenn Personennamen mit dem bestimmten oder unbestimmten Geschlechts- oder einem Fürwort stehen, so unterbleibt die Biegung, gleichviel ob auch noch ein Titel oder anderes Hauptwort vorangeht, z. B. des Karl, des Fritz, der Julie, des Cäsar (neben des Cäsaren in der Bedeutung: des Kaisers), des Antonius, des Cicero, des Gretchen; eines Sokrates, auf seines Werner Gesicht; des großen Karl, des Kaisers Karl, der Kaiserin Augusta, des von ihm verehrten Friedrich d. Gr. (ausgeschrieben: des Großen); des Betters Fritz Frau, der Schwester Julie Gut, des Kaisers Karl Siegel, die Siegel des Kaisers Karl, ein Denkmal des Kaisers Wilhelm I. (ausgeschrieben: des Ersten), die Thronbesteigung des Königs Friedrich II. (ausgeschrieben: des Zweiten). Als gefälliger sind, wo das Besfallzeichen anzuhängen geht, die Formen ohne bestimmtes Geschlechtswort zu empfehlen: Beter Frigens Frau, Schwester Juliens Gut, Kaiser Karls Siegel oder die Siegel Kaiser Karls, das Denkmal Kaiser Wilhelms I., der Regierungstritt König Friedrichs II.

Die Ländernamen behalten ihr S besser auch, wenn ein Beiwort davorsteht, z. B. des nördlichen Böhmens, des heutigen Frankreichs, des mittleren Deutschlands. Dagegen stehen erdkundliche Namen, zumal solche mit im Deutschen ungewöhnlicher Endung, oft ohne S, z. B. des Kongo. Auch die Monatsnamen, von denen Juni und Juli ursprünglich selber schon einen nicht weiterzubildenden Besfall darstellen, stehen oft ohne Besfall-S, zumal in so bequemen geschlechtswortlosen Verbindungen wie Anfang Januar, Ende Oktober. Marie v. Ebner-Eschenbach schrieb in fünf Zeilen hintereinander: am Morgen des letzten September und die Sonne des ersten Oktobers. Von März steht noch die ältere Form des Märzens neben des März und des März.

Von Jesus Christus ist die lateinische Biegungsweise fast nur noch im Besfall üblich: Jesu Christi, und allenfalls im Ruffall: Jesu Christe, aber kaum mehr im Wem- und Wenfall: Jesu Christo, Jesum Christum.

Titel, Rang- und Verwandtschaftsbezeichnungen.

Von einfachen Doppelnamen, zwei gekoppelten Vornamen oder Vor- und Familiennamen, ebenso von zwei Vornamen und folgendem Familiennamen erhält immer nur der letzte das Biegungszeichen: Karlheinzens Bücher, Schuster-Franzens Liebkiste, Gottfried Kellers Werke, Conrad Ferdinand Meyers Dichtungen. — Steht ein mit dem Geschlechtswort verbundener Titel vor dem Namen, so wird immer der Titel, nie der Name gebeugt: des Herrn Müller Ansprüche, des Hauptmanns Neuling Eingabe; und nur ausnahmsweise liest man: die Gestalt des Doktor Martin Luther, des Dunkel Bräsig, weil da der Titel wie zum Bestandteil des Namens selbst geworden ist. Umgekehrt wird bei Verbindung eines Namens mit einem Titel ohne Geschlechtswort im allgemeinen nur der Name gebeugt: Hauptmann Neulings Eingabe, unter Rektor Müllers Leitung; nur Herr erhält im Besfall gewöhnlich das Fallzeichen ebenfalls und im Wem- und Wenfalle allein: Herrn Müllers Meldung; aber: das müssen Sie Herrn Müller melden; wollen Sie Herrn Müller rufen!

Beim Zusammentreffen mehrerer Titel ist zu unterscheiden, ob noch ein Name folgt oder nicht. Wenn kein Name folgt, ist die Biegung beider

¹ Vgl. Th. Matthias, a. a. O., § 67.

Titel das übliche: der Vorschlag des Herrn Regierungsvertreters, die Meinung des Herrn Stadtrates; sonst pflegt der zweite Titel ungebeugt zu bleiben: die Aufstellung des Herrn Finanzrat Gering; und bei Nachstellung des regierenden Wortes: Herrn Professor Hofrat Kuhns Vorlesungen. Der zweite Titel bleibt auch dann gewöhnlich ungebeugt, wenn vor dem ersten das Geschlechtswort steht: die Vorlesung des Professors Hofrat Kuhn. Ja, sie muß unterbleiben, wenn die Mehrzahlform des ersten Titels für mehrere Personen gilt: von den Herren Präsident Dr. Thielen-Hannover und Freiherr von Hammerstein-Hannover. Andererseits überwiegt neben gewichtigen Bezeichnungen hohen Standes oder Berufes und ererbter Würde, gleichviel ob bloß das Geschlechtswort davorsteht oder ob Herr der erste Titel ist, die Biegung beider Titel: das Schreiben des Generalis Grafen Webel, der Befehl des Kommandierenden Admirals Vizeadmiral Freiherrn von der Goltz, die Wahl des Herrn Kommerzienrates Schelhäuser; und selten heißt es dann bloß: mit dem Chef des Generalstabes Generalleutnant Graf von Schlieffen. Die Biegung des Titels ist auch selbstverständlich, wenn dieser mit einem Eigenschaftswort zusammenge setzt ist oder aus einem Hauptwort mit Eigenschaftswort besteht: Herr Abgeordneter, des Herrn Abgeordneten; die Weisung des Herrn Oberkommandierenden; die Beurlaubung des Herrn Geheimen Rat Müller (neben seltnern: des Herrn Geheime Rat Müller), und ebenso Herr Geheimen Rat Müller (neben seltnern: Herr Geheime Rat Müller)¹.

Maß- und Mengeangaben.

Maß- und Münzbezeichnungen männlichen und sächlichen Geschlechts in Verbindung mit Zahlwörtern bleiben in der Mehrzahl ohne Biegung, z. B. zwei Ar, drei Buch, vier Duzend, fünf Fuß, sechs Maß, sieben Paar, von 5 Pfennig an, von 10 Meter an. — Ähnlich sagt man auch: sechs Mann (hoch), dreihundert Mann (Besatzung). — Maßbezeichnungen weiblichen Geschlechts behalten meist, die auf e endigenden immer ihre Biegung, z. B. zwei Hände breit neben zwei Hand breit, aber nur: zwei Ellen, drei Rannen, vier Spannen; vgl. auch im Wörterverzeichnis: Handbreit.

In der Umgangssprache und Volkssprache steht bei Maß- und Mengeangaben auch das Gezählte statt eines ihm eigentlich zukommenden Wesfalls im gleichen Falle wie der regierende Menge- und Maßbegriff, z. B. drei Glas (Seidel, Maß) Bier, eine Kanne feines Öl, sechs Paar weiße Handschuhe, zwei Duzend wollene Strümpfe; sie arbeitet an sechs Paar wollenen Strümpfen; er trinkt ein Glas starken Wein. Nur in gewählter Sprache steht in allen diesen Fällen der gezählte oder gemeinere Gegenstand, besonders wenn er mit einem Eigenschaftswort verbunden erscheint, im Wesfall, z. B. zwei Flaschen feinen Weines, drei Paar feinsten Handschuhe, ein Glas erfrischender Limonade.

19. Biegung der Eigenschaftswörter.

1. Jedes Eigenschaftswort hat eine doppelte Biegung, eine starke und eine schwache. Die starke hat wesentlich dieselben Endungen wie Geschlechts- und Fürwörter, z. B. jener, jene, jenes, und steht, wenn keine Geschlechts- oder Fürwortform, die selbst schon die starke Endung hat, vorangeht, z. B. guter Ton, gute Fahrt, gutes Wetter, bei gutem Ton, bei guter Fahrt, bei gutem Wetter, unser guter Vater, euer altes Haus (die Endsilbe **er** von unser und euer ist Stamm-, nicht Biegungssilbe!); in der Mehrzahl: gute Leute, guter Leute usw. Die schwache Biegung hat außer im Wer- und weiblichen und sächlichen Wenfall der Einzahl die Endung **sein** und steht, wenn ein Geschlechts- oder Fürwort vorangeht, das seinerseits schon die starke Endung aufweist, z. B. der gute Vater, bei diesem guten Wetter, unsern guten Vater, in euerm alten Hause, vieler armen Leute, vieles Gute, weniges Schöne, solcher frommen Leute, mancher ehrliche Mann, mit manchem ehrlichen Manne, mit solch einem oder einem solch[en] schönen Schirm,

¹ Vgl. Th. Matthias, a. a. O., § 65 ff.

solche treuen Diener (aber: viel Gutes, wenig Schönes, solch frommer Leute, manch ehrlicher Mann, mit manch ehrlichem Manne, mit solch schönem Schlime, solch treue Diener); aber ausnahmslos: alle ehrlichen Menschen. Außer bei all sind jedoch im Wer- und Wensfall der Mehrzahl auch neben stark endigenden unbestimmten Füll-, Zahl- und andern Formwörtern auch starke Formen möglich, ja noch häufiger als schwache, z. B. mehrere vortreffliche Einrichtungen, sämtliche stimmfähige Mitglieder, viele! vortreffliche Nachbildungen. Selbst im Wesfall der Mehrzahl herrscht die Form auf **Ich** nicht ausschließlich, sondern es kommen auch noch starke Formen vor, z. B. trotz mancher schöner Worte (Hindenburg), gewisser unverbesserlicher Elemente, so vieler langer betrübter Gesichter (G. Keller); sogar: aller daraus stammender französischer und ausländischer Romane (Wolfg. Goltzer).

2. Mehrere vor einem Hauptwort stehende Eigenschaftswörter sind zu behandeln wie ein einzelnes, z. B. vom besten alten Metall, aber: nach fester, gesunder christlicher Sitte, eine Zahl alter treuer Freunde; mit eigenem größtem Unwillen (Mörke), nach langem schwerem Abschiede (G. Keller), auf des Lebens von Warnungstafeln durchstettem, staubigem, brüchigem Pfade (Th. Vischer).

3. Hauptwörtlich gebrauchte Mittel- und Eigenschaftswörter folgen im wesentlichen ebenfalls den für die wirklichen Eigenschaftswörter geltenden Regeln: der Minderjährige, die Minderjährigen, aber: ein Minderjähriger, (manche) Minderjährige; dieselbe Abgeordnete, dieselbe Abgeordneten, aber: unser Abgeordneter, zwei Abgeordnete; der Beamte, die Beamten, aber: ein Beamter, (vielfe) Beamte; das Äußere, aber: sein Äußeres; das Innere des Hauses, aber: des Hauses Inneres. Regelrecht sind also die Zügungen: Auszeichnung Charlottenburger Beamter, Zentralverband Deutscher Industrieller; ein armes Instrument großer Toter (R. S. Bartsch). Häufiger ist aber im Wesfall der Mehrzahl die schwache Form, z. B.: im Kreise guter Bekannten, die große Zahl im Ausland lebender Deutschen, Muster treuer Beamten; Briefwechsel zweier Deutschen (P. Pfister); Vermehrer Sterblichen beschränkter Zweifel (Goethe). Auch im Wensfall der Einzahl stehen neben den durchaus berechtigten regelrechten Zügungen: im Staate als Ganzem, ihm als Beamtem, mir als Verwandtem, mit zerüttetem Innerem häufig die bequemen: von ähnlichem Volkstümlichen (Rud. Hilbrand), eine Mischung von ererbtem Fremden und eben geborenem Eignen (D. Spengler). Ja, im Wesfall der Einzahl ist die schwache Form der Deutlichkeit halber notwendig: wegen etwas Bösen, wegen nichts Geringeren.

20. Steigerung der Eigenschaftswörter.

In zusammengesetzten Eigenschaftswörtern, von denen der erste Bestandteil ein Umstands-, der zweite ein Mittelwort ist, wird in der Regel der erste gesteigert und dann oft auch getrennt geschrieben, z. B. naheliegend, näherliegend, nächstliegend; vielgenannt, mehr genannt, meistgenannt oder am meisten genannt; der bestgehaßte Mann, bestunlich, bestbemittelt. Zumal wenn die Steigerung in ein eigenartiges Bestimmungswort gelegt ist, muß dieses gesteigert werden, z. B. Zola ist einer der wichtigst (oder: am wichtigsten) kontrastierenden Stilisten. Dagegen wird das Grundwort gesteigert, wenn die Zusammensetzung einen Begriff, zumal einen Begriff neuen, übertragenen Sinnes ergeben hat, z. B. tiefgefühltester Dank, hochverehrte Herren, zartfühlender, am wohlschmeckendsten, die vielseitigste Auswahl, engbrüstigste Bekennungen, hochtrabendste Lebensarten. Zwischen Zügungen wie schwerer wiegende und schwerwiegendere Bedenken, besser unterrichtete und wohlunterrichtete Zöglinge steht die Wahl offen.

Schwankungen in der Bildung der Steigerungsform, zumal hinsichtlich des Umlautes, sind im Wörterverzeichnis vermerkt.

21. derer und deren.

Nach dem heutigen Sprachgebrauch steht derer nur als hinweisender Wesfall der Mehrzahl und der weiblichen Einzahl, und zwar meistens vor bezüglichen Fürwörtern und vor Beizügungen statt derjenigen, z. B. die Zahl

derer, die da kommen. Das Jahrhundert ist meinem Ideal nicht reif; ich lebe ein Bürger derer, die da kommen werden. Erinnere dich deiner eigenen Aussage und derer deines Sohnes. Die Trachten der Bewohner des Gebirges und derer des Flachlandes; außerdem formelhafte vor von zur Angabe der Familienangehörigkeit, z. B. das Geschlecht derer von Bülow. Dagegen ist deren Wesfall der Mehrzahl und der weiblichen Einzahl des bezüglichen und des hinweisenden Fürwortes, z. B. Das sind Erlebnisse, deren wir uns am liebsten erinnern. Die Festaufführung, deren ich stets gedenken werde, war unvergleichlich schön. Als hinweisend steht es oft statt des besitzanzeigenden ihr, notwendigerweise aber nur, wenn dieses undeutlich bliebe; z. B. Wir bewunderten die Ankunft der kaiserlichen Kommissarien und deren (oder: ihre) Auffahrt; aber nur: Die Schlösser, ihre Besitzer und deren Abgaben waren genau verzeichnet. Endlich steht das hinweisende deren auch unbetont mit der Form ihrer vom persönlichen Fürwort oder mit welcher wechselnd, freilich oft überflüssigerweise und mehr französisch als deutsch; z. B. Hast du viele Freunde? Ich habe <deren> nur wenige. Man war geladen, um Oestereier zu suchen; der Kaiser war sehr tätig, <deren> eine Anzahl in den Büschen zu verstecken. Der alte Herr verständigte mich, daß diese Mäden, wenn deren im Paradiese gewesen (statt: wenn i. P. welche gewesen), nur angenehm gesummt hätten (H. Hoffmann).

22. Zeitwortbiegung.

Nach ihrer Biegungsweise unterscheidet man schwache und starke Zeitwörter. Die schwachen bilden ihre erste Vergangenheit auf **[-]te**, ihr zweites Mittelwort auf **[-]t** und die Einzahl der Befehlsform meist auf **e**, z. B.: bilde, gebildet, bilde!; sprengte, gesprengt, spreng! Die starken bilden ihre erste Vergangenheit durch Ablaut, z. B. geben, er gab; heißen, er hieß, ihr zweites Mittelwort auf **en**, z. B. gegeben, geheßen, und die Befehlsform oft mit Ablaut und meist ohne **e**, z. B. gib, hilf. Von allen starken Zeitwörtern sind diese Zeitformen und außerdem die ablautende zweite [und dritte] Person der Einzahl der Wirklichkeitsform der Gegenwart und die umlautende Möglichkeitsform der ersten Vergangenheit im Wörterverzeichnis angegeben, ebenso Unregelmäßigkeiten vereinzelter schwacher oder sogenannter rückumlautender Zeitwörter, z. B. sterben; du stirbst; du stirbst; gestorben; stirb! — rennen; du rennst; du rennstest; gerannt; renn[e]! — wenden; du wandtest u. wendetest; du wendetest; gewandt u. gewendet; wend[e]!

Die Vorsilbe **ge** im Mittelwort der Vergangenheit.

1. Die Vorsilbe **ge** steht

bei allen Zeitwörtern, deren erste Silbe betont ist, und zwar steht sie immer vor der Stammsilbe des Zeitwortes, also bei einfachen Zeitwörtern zu Anfang des Wortes, bei zusammengesetzten hinter dem ersten Bestandteil der Zusammensetzung, z. B. geholt, gebracht; abgeholt, angebracht; haushalten, teilgenommen; losgekommen, vollgelaufen; durchgebracht, umgefallen. Bei den nur scheinbar zusammengesetzten, in Wirklichkeit von Zusammensetzungen abgeleiteten Zeitwörtern steht **ge** zu Anfang des Mittelwortes, z. B. geantwortet (von Antwort), geargwohnt (von Argwohn), gehandhabt (von Handhabe), geschulmeister (von Schulmeister).

2. Die Vorsilbe **ge** wird nicht gesetzt,

wenn die erste Silbe des Zeitwortes unbetont ist, z. B. studiert, kasteit; verloren, bezwungen; durchdrungen (von durchdringen), überführt (von überführen); vollendet (von vollenden), mißachtet (von mißachten); frohlockt (von frohlocken), liebkost (von liebkosen), willfährt (von willfahren), offenbart (von offenbaren).

3. Bei einigen wenigen Zeitwörtern besteht neben den diesen Regeln entsprechenden Mittelwortformen noch eine zweite, z. B. geoffenbart neben offenbart, gewahrsagt neben wahrgesagt. Die zuweilen vorkommenden Formen gefrohlockt,

geliebtest, gewillfahrt erklären sich daraus, daß auch in der Nennform dieser Wörter zuweilen die erste Silbe betont wird, also frohlocken, liebkosten, willsfahren. Die Form gemischachtet von misachten gilt als weniger gut.

Bei allen hier in Betracht kommenden Wörtern ist die Mittelwortform angeführt.

23. Die Nennform statt des Mittelwortes der Vergangenheit.

Bei einer Anzahl von Zeitwörtern steht nach einer Nennform statt des erwarteten Mittelwortes der Vergangenheit eine Nennform¹, z. B. ich habe ihn kommen hören; das hättest du nicht zu tun brauchen. Die Zeitwörter, bei denen diese Verbindung Regel ist, sind folgende: dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen; ferner: brauchen (für: müssen oder dürfen), heißen, helfen, hören, lassen, sehen. Bei lernen und machen sind beide Fügungen üblich, z. B. ich habe ihn kennen lernen u. gelernt; du hast mich lachen machen u. gemacht. Seltener findet sich die Nennform statt des Mittelwortes bei lehren und fühlen und wie in der Leideform. Man schreibt daher besser: er hat mich schreiben gelehrt; ich habe die Erde erbeben gefühlt, und nur (freilich wenig schön): hier wurde nie stehenbleiben gedurft; selten wurde ein Prophet in seiner Vaterstadt gelten gelassen.

24. Auslassung des e in Nachsilben.

Bei Wörtern, die neben der Stammsilbe zwei Nachsilben haben, die erste davon mit dem Selbstlaut e, ist, wenn es nützlich und sprachlich schien, angegeben, daß dieses e ausfallen kann. Das ist besonders oft der Fall, wenn auch die zweite Nachsilbe ein tonloses e hat, wie in der Gegenwartsform der Zeitwörter auf ein und ern, z. B. ich wechselte neben ich wechsle, ich wandte neben ich wandere. Ähnlich verhält es sich mit den von solchen Zeitwörtern abgeleiteten Hauptwörtern auf ung, z. B. Abwechslung neben Abwechselung, Wandrung neben Wanderung. Ob in solchen Wörtern das e ausgelassen werden kann oder nicht, das ist eine Frage des Wohlklanges, und dieser hängt wieder von der Beschaffenheit der dem e vorausgehenden Laute ab. Doch läßt sich die Regel aufstellen, daß es nach einem Zwiellant immer anfallen darf, z. B. Teuerung neben Teuerung. Im übrigen verfahren die amtlichen Wörterverzeichnisse nicht ganz gleichmäßig. Es ist daher überall, wo eins der verglichenen amtlichen Regelbücher von unsrer im Text gegebenen Schreibung abweicht, davon in einer Anmerkung Kenntnis gegeben. Hier möge nur noch die allgemeine Regel Platz finden, daß die Nachsilben **el**, **en**, **er** vor einer zweiten Nachsilbe in vielen Wörtern regelmäßig ihr e verlieren, z. B. Händler statt Händeler, rechnen statt rechnen. Ist die zweite Nachsilbe **en** oder **em**, so kann diese ihrerseits ihr e aufgeben, während es die erste behält. So sind für manche Wörter drei Formen möglich, z. B. anderen, andren und andern; edelen und edeln; unseren, unsren und unsern; heiterem, heitrem und heiterm; doch sind von den verkürzten Formen die an letzter Stelle genannten — andern, edeln, unsern, heiterm — meist vorzuziehen. Formen mit drei tonlosen e, z. B. es gab heiterere Tage als im Frühsommer, sind möglichst zu vermeiden.

III. Aus der Wortbildungslehre.

Die heutige Wortbildung ist, nachdem die Zeiten der Urschöpfung vorüber sind, entweder Ableitung oder Zusammensetzung.

25. Wortableitung.

Ableitungen werden durch Anfügung einer Bildungssilbe oder =endung an den Stamm des Grundwortes oder auch an eine ganze Fügung geschaffen, z. B.

¹ Über die Erklärung dieser — scheinbaren — Nennform vgl. Th. Matthias, a. a. O., § 118, Anm. 1.

krank: kränk-lich; fahren: Fahrer, Fahrt, Fährte, Fährde. Neuerdings sind besonders beliebt kühne Zeitwortbildungen von Haupt- und Eigenschaftswörtern und auch ganzen Fügungen; natürlich sind sie, wie alle solche Ableitungen, schwache Zeitwörter, z. B. menschenblecken, sie menschenbleckte; fletschern; decken (Deckarbeit verrichten); walden (im Walde haufen); der Kalkstein quabert sich empor — kein Veilchen purpurt; es finsterte; ein Falke stielte (sich) empor — er klausurierte; der Zornige zähnefletschte; er hochfüßelte da herum.

26. Wortzusammensetzung.

Zusammensetzungen entstehen aus zwei (ursprünglich selbständigen und je für sich allein verständlichen) Wörtern, dem gewöhnlich den Hauptton erhaltenden Bestimmungswort an erster und dem Grundwort an zweiter Stelle.

Die echte Zusammensetzung.

Bei der echten Zusammensetzung tritt das Bestimmungswort ungebeugt, also in der Form des bloßen Stammes vor das Grundwort, und der so entstehende einheitliche Begriff kann gewöhnlich nicht einfach in seine Bestandteile zerlegt, sondern nur mit einem ganzen Satze umschrieben werden; z. B. Großvater ist der Mann, der der Vater des Vaters ist; Holzapfel ist eine Apfelart, die ihren Namen von ihrer dem Holze vergleichbaren Härte hat; bergreich ist ein Land, das viele Berge hat; feuerfest ist ein Gegenstand, der so fest ist, daß er dem Feuer widersteht; fischarm ist ein Gewässer, worin nur wenige Fische leben. Diese Zusammensetzung ist die ursprüngliche und liegt bei zusammengesetzten Haupt- und Eigenschaftswörtern besonders erkennbar in allen Bildungen vor, in denen das im bloßen Stamm erscheinende Bestimmungswort tatsächlich eine Mehrheit bezeichnet, z. B. Baumgruppe, d. i. eine Gruppe, die aus Bäumen besteht; u. ä.: Burganlagen, Gefangenlager, Gefangen-transport, Tierarzt, Tierreich, Blattgewinde, Kirchwasser, Sternhimmel — baumreich, prügelwert, wortreich, hiebfest, sternhell, einwandfrei.

Das e am Bestimmungswort mancher Zusammensetzung stellt keine Dialectsendung dar, sondern ist der Nachklang ihres ursprünglichen Stammauslauts zumal in mitteldeutschem Munde, während es die Süddeutschen ganz aufgegeben haben. Vgl. S. 31*, Z. 3 ff. das über Doppelformen wie Babelarzt, Pflegeanstalt Gesagte. So erklärt sich auch Gänsebrust neben Gansbauch sowie Ruheplatz, Hundehütte, Herzeleid, Spiefeskarte. Auch das en in Zeichenstift, Rechenstift u. ä. ist Stammauslaut von zeichnen, rechnen.

Diese echte Hauptwortzusammensetzung empfiehlt sich namentlich noch bei eigenschaftswörtlichem Bestimmungswort, um der Lächerlichkeit solcher losen Fügungen wie wilder Schweinskopf, wollener Strumpfwirker zu entgehen. Man sage also: Wildschweinskopf, Wollstrumpfwirker, und ebenso: Armsünderstüchchen, Armsünderglocke, Rotrüben Salat¹, Kaltluftzufuhr, Warmluftmesser, Hochfrequenzspannung, Rundbohrschraube, Scharffeuerscharbe, Gutwetterzeichen, Leermagenstellung, Kleinbachantenchor.

Die jüngere, unechte Zusammensetzung

beruht auf einem engeren Abhängigkeitsverhältnis, meist dem eines Wesfalles, auch denen eines Wen-, ja Wemfalles sowie auf Verhältnisbestimmungen mit dem Wem- wie Wenfalle. Das Bestimmungswort erscheint daher so gut in einem Falle der Ein- wie der Mehrzahl. Doch überwiegt, und zwar auch in Fällen, wo es ein anderes Abhängigkeitsverhältnis darstellt, die Wesfallform. Vgl. Waldestrauchen, Stabsarzt, Soldatenlust; Arztag, Mägelball, — weibertoll, Nachrichten dienst, Höhenlage, Farbenton; Haarfeinmacher, säulengetragen, fahnen- geschmückt; Mönchsorden, Kreuzstob, Ackermann.

¹ Dies und die folgenden Beispiele kommen als dem Schrifttum entnommene Bildungen zu den bei Th. Matthias, a. a. O., § 203, angeführten Belegen neu hinzu.

Bestimmungswörter auf [e]s.

Das Übergewicht, mit dem der starke Wesfall männlicher und sächlicher Hauptwörter auf [e]s als Bestimmungswort auftritt, hat diese Form und namentlich den Laut **s** geradezu zum Zeichen der Zusammensetzung werden lassen, und zwar im Norddeutschen noch häufiger als im Süd- und Mitteldeutschen.

Dieses sogenannte Binde=**s** haben durchaus

a) wie die männlichen und sächlichen Bestimmungswörter auf **tum**, so die weiblichen auf **heit**, **feit**, **schaft**, **ung** und **ut** und die fremden auf **ion** und **tät**, z. B. Altertumsverein; weisheitsvoll, Geisteserfolg, Knappschafftsklasse, Achtungserfolg, Armutszeugnis, demutsvoll; Untonsbrauerei, Pubertätszeit;

b) die Zusammensetzungen mit den Bestimmungswörtern **Hilfe** und **Liebe**; z. B. Hilfszug, hilfsbereit; Liebesheirat, liebestoll (neben liebevoll);

c) selbst schon zusammengesetzte Bestimmungswörter, und zwar nachwirkend noch, wenn vor einem Namen ein Titel später weggefallen ist, z. B. Allerveltsmann (neben Weltmann), Weihnachtsfest (neben Nachtfest), Dampfschiffahrtsgesellschaft (neben Fahrtgenosse), vorchriftsmäßig (neben schriftgemäß), [König] Wenzelsplatz, [Kronprinz] Rudolfsbahn.

Das Binde=**s** erhalten nicht

a) einsilbige weibliche Wörter sowie zweisilbige auf **e**, z. B. Schamröte, Prachtferl, Nachtwache; Kältegrab, Wärmeleitung, Weisestimmung (doch vgl. oben b);

b) besser auch die Zusammensetzungen, in denen die Bildung mit **s**, zumal für andere als Wesfallverhältnisse, noch nicht herrschend geworden ist, darunter, Aussprache erleichternd und Klangschönheit erhöhend, die, deren Grundwort mit bloßem **f** anfängt¹, z. B. Dreihuzug, Fabrikort, Taufendkerl, Zwemarkstück, Bergzade; Empfangsäle.

Bestimmungswörter auf [e]n.

Wie im Binde=**e** mancher echten Zusammensetzungen eine ältere Sprachstufe durchschlägt, so auch in der Endung [e]n des Wesfalls der Einzahl aller — jetzt ja jeder Endung entfallenden — weiblichen Wörter sowie solcher männlichen, die jetzt in die starke Biegung übergetreten sind; z. B. Tannenbaum, Sonnenstäubchen, Erdenrest, Seelenpein, Höhenlage, Fahnenträger; Frauentirche (die Kirche Unserer Lieben Frauen) [Maria], Marienburg, überhaupt von deutschgebeugten Namen außer Flußnamen: mabonnenhaft, Dorotheenstrasse, Lutsenstiftung, aber: Elb-Florenz, Pleiß-Althen, Huntekanal, Leincaanlagen — Mondenschein, Fahrenkampf, Starenzug.

Verschiedenartige Bildungen mit dem gleichen Bestimmungsworte.

Das Nebeneinander verschiedener Bildungen mit demselben Bestimmungsworte in Ein- und Mehrzahl, nach der Art echter und unechter Zusammensetzung, mit alten und mit volleren jungen Formen bedeutet über die S. 31* angedeutete mundartliche Färbung hinaus die Gewinnung von Bedeutungsunterschieden, z. B. zwischen Mats- und Räteversammlung, Stadt- und Städtebau, weltfern (weltagewandt) und welkenfern (ganze Welten weit), Kreuzweg und Kreuzesweg, Christkind und Christenkind, Tagel[ar]beit (bes Tagelöhners) und Tagesarbeit, Wassernot und Wassersnot, Sonntag und Sonntag, Landmann und Landsmann, Landleute und Landsleute, Landknecht und Landsknecht, Landrecht und Landesrecht; ja selbst drei- und mehrfach: landkundig, landbeskundig und länderkundig; Standrecht, Standesrecht und Ständerecht; Zinspflicht, Zinseszins und Zinsendienst; Mannweib, Mannsbild, Mannesalter, Mannentreue, Männerchor.

Von Doppelformen, die ohne Bedeutungsunterschied nebeneinander stehen, bleibt die vollere besser dichterischer oder doch gehobener Rede vorbehalten,

¹ Aus diesen Gründen auch Geschichtsschreiber, Zufluchtsstätte zu verpönen, ist nicht berechtigt, weil hier zwei **S**-Laute nur für das Auge, nicht für die Aussprache zusammenstreffen.

die mit altertümlichem [e]u auch altertümelnder Färbung, z. B. Erdental, Monden- und Mondesbahn, Mondenglanz, Blitzes schlag, Herbstesfreude, Mannes zucht, Festes stimmung neben: Erdball, Mondbahn, Mondschein, Blitzschlag, Herbstfreude, Manns ver son und Manns zucht, Feststimmung.

27. Zusammenge setzte Eigenschaftswörter,

so weit sie Hauptwörter zu Bestimmungswörtern haben, zeigen echte und unechte Zusammensetzung ganz bunt durcheinander, z. B. baum- und löwenstark, feuerfest und feuer[s]gefährlich, stein- und herzenshart, wort- und königstreu; freiheitatmend und wahrheitsliebend; gefahr-, rand- und sehnuchtsvoll; straf-, fluch-, achtungs- und manneswürdig; gottverlassen und gott[s]ämmerlich; mond-, sonnen-, stern- und sternenhell; zoll-, mau[s]- und riesengroß; fuß-, abgaben- und gefichts-frei; baum-, gewinn-, gehalt-, inhalt[s]- und verkehr[s]reich; frucht- und fruchtereich; sprun- und gefechtsbereit; baum-, hart-, zucht- und herrenlos; manns- und welbertoll; scharlach-, schei[n]- und geisteskrank; stadt- und land[s]verwiesen.

Während die zusammenge setzten Eigenschaftswörter, deren Bestimmungswort eine besondere Art bezeichnet, dem Betonungsgesetz der Zusammensetzungen folgend, den Hauptton auf dem Bestimmungswort haben, z. B. steinreich (reich an Steinen), blutarm (arm an Blut), horn[s]farbig, gottessvoll, ist bei denen, deren Bestimmungswort einen hohen Grad bezeichnet, das Grundwort betont, z. B. steinreich (sehr reich), blutarm (sehr arm), blutjung, gott[s]ämmerlich.

28. Zusammenge setzte Hauptwörter.

Zusammenge setzte Hauptwörter können außer Hauptwörtern auch alle andern Wortarten, ja Buchstaben zum Bestimmungsgliede haben und sind immer auf diesem betont, außer wenn sie mit einer — jetzt — unbetonbaren Vor silbe zusammenge setzt sind; z. B. Apfelsmus, Gutsnachbar; Guttat, Schönfärber; Heilverfahren, Fahrordnung; Fernruf, Nichtachtung; Schsucht, Wesfall; Überwurf, Vorrat, Urzeit, Antik; T=Träger, K=Keine; aber: Verrat, Gewicht.

Andere als Hauptwörter bilden den zweiten Bestandteil zusammenge setzter Hauptwörter

a) in sogenannten Heische-, Gelöbni[s]- und Wunschformen, z. B. Tunichtgut, das Vergl[ei]meinnicht, der Habedank, Leb[s]erecht, der Gottselbeius; ein Gernegroß, ein Mochtegern, auf Nimmerwiedersehn!;

b) in einigen allgemeinen Maßangaben, die aus Hauptwort und folgender eigenschaftswörtlicher Maßbezeichnung wie voll, lang, breit zusammengewachsen sind, z. B. ein Mundvoll, zwei Armvoll, eine Handvoll, eine Zeitlang, alle Nasenlang, kein Fußbreit, zwei Handbreit.

29. Zusammenge setzte Zeitwörter.

Echte zeitwörtliche Zusammensetzungen sind nur die untrennbar zusammenge setzten, die gegen das Hauptbetonungsgesetz der Zusammensetzungen auf dem Grundwort betont werden, z. B. durchlöchern: er durchlöcherte, der Schild ist ganz durchlöchert. Die auf dem Bestimmungswort betonten Zeitwörter, die ihr zweites Mittelwort mit ge bilden und in der Biegung oft wieder in ihre Bestandteile auseinander treten, diese sogenannten trennbar zusammenge setzten Zeitwörter, sind bloße Zusammenschreibungen, z. B. durchführen; er führte den Gedanken durch, er hat den Gedanken durchgeführt; losbinden: er band das Pferd los, losgebunden. Vgl. auch S. 37*, Nr. 22 unten.

Auch Zusammensetzungen sind im Wörterverzeichnis zahlreich aufgeführt, sowohl in der Bedeutung als nur in der Form verschiedene.

IV. Die Satzzeichen.

Die Satzzeichen geben dem Leser an, wo er eine Pause zu machen, wo er die Stimme sinken zu lassen oder zu heben hat. Ferner sind sie für das Auge des Lesers ein Hilfsmittel, um die Gliederung des Satzes leicht zu überblicken.

Nicht immer lassen sich die verschiedenen Zwecke der Zeichensetzung zugleich erreichen. Zuweilen erfordert die Gliederung des Satzes ein Zeichen, wo der Redende keine Pause macht, und umgekehrt. Oft kann auch der Schreibende die Satzzeichen zur feineren Abschattung des Gedankens verwenden.

Aus diesen Gründen lassen sich nicht für alle Fälle unbedingt gültige Regeln aufstellen; es muß vielmehr dem Schreibenden eine gewisse Freiheit bewahrt bleiben. In der Hauptsache bestehen jedoch folgende feste Regeln:

30. Zeichen am Schlusse des Satzes.

Am Schlusse jedes Satzganzen, sei es ein einfacher oder ein zusammengesetzter Satz, steht ein Punkt, ein Fragezeichen oder ein Ausrufungszeichen.

I. Der Punkt steht nach dem Aussagesatze, z. B. Die Wohnungen liegen zerstreut, von tiefen Wassergräben umgeben. Seltener sind Dörfer in langen Ketten am Fuß der Deiche hingebaut. Die größten Orte finden sich häufig auf dem Rande der Geest, da diese Lage die gesundeste und die für die Landwirtschaft vorteilhafteste ist.

Anmerkung. Von der Auffassung, selbständige Datumsangaben, Unterschriften unter Briefen wie andern Schriftstücken, Aufschriften¹ in solchen oder auf Briefumschlägen, Buch-, Aufsatz- und Zeitungstitel, ja gar die Namen auf Besuchskarten und die Angaben auf Vortragsfolgen, an Firmenköpfen, Schildern und Einbanddecken seien abgekürzte Sätze und müßten demnach mit dem Punkte abgeschlossen werden, hat sich, ganz im Einklang mit der neueren Auffassung vom Wesen des Satzes, die Übung immer entschiedener abgekehrt und damit ebenso dem Bedürfnis der Zeitersparnis wie auch dem Schönheits-sinn Rechnung getragen. Selbst deutlich abgehobene Überschriften über Buch- und Schriftabsätze entraten des Punktes schon häufig; und die tausend und aber tausend Wortzeilen und Absätze eines Wörterbuchs immer mit einem Punkt förmlich abzuschließen, ist Zeit-, Kraft- und Geldvergeudung und eine Schulsucherei.

II. Das Fragezeichen steht nach der wörtlich angeführten Frage am Schlusse des Satzganzen, auch des kein Zeitwort enthaltenden Satzes, nach einzelnen selbständigen Fragewörtern und nach in Frageform gekleideten Überschriften, z. B. Was willst du wissen? Wo ist ein Damm, der diesen Fluten wehrt? Woher des Wegs, mein guter Freund? Wieso? Weshalb?

Anmerkung. Nicht wörtlich angeführte (abhängige) Fragen sind Teile eines zusammengesetzten Satzes, und zwar in der Regel eines Aussagesatzes; sie erhalten daher kein Fragezeichen am Schlusse (vgl. S. 48*, Anm. zu V), z. B. Ich weiß nicht, was das bedeuten soll. Wie kann man nur fragen, in welchem Jahre Gott die Welt erschaffen hat!

¹ Für Aufschriften genügt auf dem Briefumschlag:

Herrn Albert Müller

Leipzig

Uferstr. 86, II L, 2. Tl.

und am Briefkopfe:

Halle, den 6. April 1926

Merseburger Str. 7

Herrn Albert Müller, Leipzig

ober

Herrn Albert Müller

Leipzig

III. Das Ausrufungszeichen steht nach Sätzen, die einen Befehl, einen Wunsch oder einen Ausruf des Erstaunens, der Freude, der Trauer und andrer Gemütsbewegungen enthalten, sowie nach Einzelworten oder Überschriften gleicher Färbung und in erhöhtem Tone gesprochenen Anreden und Empfindungswörtern, z. B. Dem lieben Gotte weih nicht aus! O daß ich doch den Weg noch einmal machen könnte! Wie götig ist der König Mat! Es freue sich, wer, neu belebt, den frischen Blick zur Sonn' erhebt! Bitte, komm zu mir! Horch! Glockenklang! Psst! Holla! Ha! Oho! Soldaten! Jetzt gilt's! Allmächtiger! Wir sind verloren. Hochgeehrter Herr! Lieber Freund! Hinter Hochachtungsvoll am Briefschluß ist kein Ausrufungszeichen zu setzen; ebensowenig nach ohne erhöhten Ton gesprochenen Wunsch- und Befehlsätzen, z. B. Jedermann sei untertan der Obrigkeit. Du sollst nicht töten.

IV. Der Gedankenstrich zwischen Sätzen bezeichnet den Wechsel der Sprechenden, den Übergang zu etwas andern u. ä., z. B. »Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?« — »Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht? Den Erlkönig mit Kron' und Schwert?« — »Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.« Erst wann begegnet der Tod dir fürchterlich, mit dessen wechselnden Bildern wie mit den übrigen Gestalten der gewohnten Erde du gelassen lebst? — Auch ist er's nicht, der rasche Feind, dem die gesunde Brust wetternd sich entgegenkehrt; der Kerker ist's, des Grabes Vorbild, dem Helden wie dem Feigen widerlich.

31. Zeichen innerhalb des Satzganzen.

I. Der Punkt dient als Abkürzungszeichen, z. B. f. (siehe); vgl. (vergleiche); Herr N. N. Hinter Ziffern steht er, um sie als Ordnungszahlen zu bezeichnen, z. B. Friedrich II. (der Zweite); Sonntag, den 15. (fünfzehnten) April. Dagegen stehen die Abkürzungen der Maße und Himmelsgegenenden, der meisten Münzen, Gewichte und der chemischen Grundstoffe ohne Punkt, z. B. m (Meter), NO (Nordost), M (Markt), RM (Reichsmark), g (Gramm), S (Schwefel); inwieweit S. hiervon abweicht, ist aus dem Wörterverzeichnis zu ersehen.

II. Beistrich.

a) Im einfachen Satze steht der Beistrich

1. zwischen einander nebengeordneten Satzgliedern, wenn sie nicht durch und oder oder verbunden sind, z. B. Alles rennet, rettet, flüchtet! Bald ist er hier, bald dort. Nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Er hatte viel Glück, daher viele Weiber. Schnell wachsen die Stunden zu Tagen, die Tage zu Wochen, die Wochen zu Monaten. — Urahn, Großmutter, Mutter und Kind in dumpfer Stube beisammen sind. Früher oder später rächt sich das Böse an dem Täter. — Schwierigkeiten bereiten oft mehrere zu einem Hauptwort gehörige Eigenschafts- oder Mittelwörter. Wenn sie dem Hauptwort in gleicher Selbständigkeit zugeordnet sind, folgen sie der Regel, z. B. Wir machten den Ausflug bei gutem, warmem Wetter. Wir Deutsche tragen jetzt schwere, kaum tragbare Lasten. Die Gemeinschaft nahm dem Einzeleigenwillen die unbesonnene, übeltätige, gemeinschädliche Einzelgewalt und führte sie in besonnene, wohlthätige, gemeinnützige Gemeingewalt über. Wenn aber das vordere oder die vorderen Eigenschaftswörter nicht dem bloßen Hauptwort, sondern erst dem aus einem oder mehreren folgenden und dem Hauptwort gebildeten Gesamtbegriff zugeordnet sind, so steht hinter dem oder den vorderen Eigenschaftswörtern kein Beistrich, z. B. ein Glas dunkles bayrisches Bier, einige recht lehrreiche physikalische Versuche; beim Eintreten ungewollter angenehmer Nebenergebnisse; bei Ausfaltung ungewollter unangenehmer Nebenergebnisse; die Einschätzung der nordischen hochgewachsenen, langschäftigen, schmalgesichtigen, rosigweißen, hellblonden und helläugigen Rasse; eine große, freie angelsächsische Kolonie; das gesamte sittliche Leben; die alte gemeine Mark!

¹ Nur diese Setzung oder Nichtsetzung des Beistrichs ist das richtige Mittel, zwischen den Fällen, wo Eigenschaftswörter auf gleicher Stufe zum bloßen Hauptwort gehören, und den Fällen zu unterscheiden, wo eins oder mehrere erst einem aus Eigenschaftswort

Anmerkung 1. Auch wenn kurze und eng zusammengehörige Satztheile durch die anreihenden Bindewörter wie, sowie, sowohl — als auch, theils — theils u. ä. verbunden sind, bleibt der Beistrich zwischen ihnen besser weg, z. B. Schon im Altertum wurden edle Steine sowie echte Perlen hochgeschätzt. Sowohl äußere als innere Feinde können den Frieden im Lande stören. Andererseits kann bei unterschiedenen Gegensätzen auch vor oder ein Beistrich stehen, wenn nicht der Gedankenstrich beliebt wird, z. B. Es galt zu siegen, oder zu sterben. Entweder bewegt sich die Erde um die Sonne, oder die Sonne um die Erde.

Anmerkung 2. Nachträgliche genauere Bestimmungen oder Einschränkungen, die mit und zwar, und das oder gleichgewichtigen bloßem und angefügt werden, fordern den Beistrich, z. B. Das Schiff kommt einmal wöchentlich, und zwar gewöhnlich des Sonntags. Sie konnten nur mit den kleinsten Schiffen herbei, und [daß] nicht nah genug. Wir müssen einmal für allemal ihm zu Leib' gehn, und das mit Ernst.

2. vor und nach der Anrede, wenn sie in die wörtlich angeführte Rede eingeschaltet ist, ferner nach Anrufen, wenn sie keinen besondern Nachdruck haben, z. B. So hört doch, Kinder, meinen Rat. Ach, Vater, kommst du selbst? So steht auch nach ja ein Beistrich, wenn es lediglich das Gesagte bekräftigend wiederholt, z. B. Ja, daran ist nicht zu rütteln, nicht aber, wenn es nur steigend Neues bringt: Das wissen schon Jünglinge, ja Kinder;

3. vor und nach dem nachgestellten, nicht zum Beinamen gewordenen Beisatz, z. B. Philipp der Gute, Herzog von Burgund, stand auf seiten der Feinde seines Oberlehnsherrn. Der Direktor der Sternwarte, Förster, hat dies angeordnet (wenn die Sternwarte nur einen Direktor hat), aber: Der Sekretär der Sternwarte Meyer hat dies verfügt (wenn die Sternwarte mehrere Sekretäre hat);

4. vor und nach den Eigenschafts- und Mittelwörtern, wenn sie des Nachdrucks wegen eine andre als die gewöhnliche Stellung vor ihrem Hauptwort einnehmen, z. B. Am Münsterthurm, dem grauen, da sieht man, groß und klein, viel Namen eingehauen. Und in langen Reihen, klagend, saß der Troerinnen Schar. Stehen zwei oder mehrere Eigenschaftswörter hinter ihrem Hauptwort, so werden sie von diesem durch einen Beistrich getrennt, z. B. Es erschien in jedem neuen Jahr ein Mädchen, schön und wunderbar. Dagegen (ohne Nachdruck): Möstein, Möstein, Möstein rot, Möstein auf der Heiden. Ihr Harfenpiel, ihr Lieb so süß war meines Alters Glück. Ähnlich: ein Mann namens Meyer;

5. nach den Wörtern, die des Nachdrucks wegen aus dem Satz herausgehoben und in diesem durch ein Fürwort oder ein Umstandswort ersetzt werden, z. B. Der Tag, er ist nicht mehr fern. Bei einem Wirte wundermild, da war ich jüngst zu Gaste;

6. innerhalb wie außerhalb des Satzzusammenhanges bei Angabe des Datums hinter der Bezeichnung des Tages, z. B. Dienstag, den 22. Oktober; morgen, den 15. Januar. Steht vor dem Wochentage »am«, so steht der nachfolgende Monats- tag am besten auch im Wemfall, z. B. am Dienstag, dem 15. Januar, da der Monats- tag als ein erklärender Beisatz zu dem Wochentage aufzufassen ist;

oder Eigenschaftswörtern und Hauptwort gebildeten einheitlichen Begriffe zugeordnet sind. Ganz willkürlich ist die auch aufgestellte Regel, im ersten Falle würden alle Eigenschaftswörter gleich, im zweiten Falle, wenn sie ohne Geschlechts- oder andres Formwort stehen (vgl. S. 35*), nur das erste stark, das oder die folgenden schwach gebeugt; denn einmal kann sie überhaupt nur bei geschlechts- und formwortlosen Eigenschaftswörtern wirksam werden, zum andern wird sie weder beim weiblichen Geschlecht noch in der Mehrzahl angewendet. Also zwar: bei gutem, warmem Wetter; mit schlechter, saurer Milch; lauter warmherzige, hilfsbereite Leute; eine Zahl warmherziger, hilfsbereiter Leute; aber: auf bestem holzfreiem (nicht: holzfreien) Papier; mit eigenem größtem (nicht: größten) Ansehen; nach echter deutscher (nicht: deutschen) Sitte; lauter alte treue (nicht: treuen) Freunde; die Ausschaltung ungewollter unangenehmer (nicht: unangenehmen) Nebenergebnisse. Vgl. Th. Matthias, a. a. D., § 82.

vgl. »am« (S. 19). Man merke noch: Die Begegnung findet statt Berlin Montag, den 9. September, vormittag 11 Uhr. Bei Wohnungsangaben (vgl. S. 42*, Num. 1) werden die verschiedenen Bezeichnungen je nach ihrer engeren Zusammengehörigkeit teils durch Beistriche getrennt, teils nicht; z. B. Näheres daselbst (in Nr. 16), Erdgeschöß, vorn links bei Müller; Weidenbamm 4, Hof r., 1 Tr. 1. bei Müller.

b) In mehr- und vielfach zusammengesetzten Sätzen steht der Beistrich

1. zwischen beigeordneten Hauptsätzen, z. B. Das Ruder schallt, das Segel schwillt, die bunten Wimpel fliegen. Die Wahrheit liebt das Licht, die Lüge scheut es. Leicht beieinander wohnen die Gedanken, doch hart im Raume stoßen sich die Sachen. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Entweder mußten die feindlichen Höhen rasch genommen werden, oder wir hatten die Schlacht verloren. Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen. Gewöhnlich wirken ganz verborgene Umstände auf den Gang der menschlichen Handlungen ein, und sie werden darum oft unrichtig beurteilt.

Anmerkung. Vor und und oder bleibt der Beistrich immer weg, wenn der folgende Hauptsatz mit dem vorhergehenden einen Satzteil, besonders den Satzgegenstand gemeinsam hat, oft auch, wenn die Sätze kurz sind und eng zusammengehören, z. B. Karl V. hatte die Hand über den ganzen Erdboden und war den Niederländern alles in allem. Hertules durfte sich ein behagliches Leben wählen oder sollte zugleich Ruhm und Mühfal erhalten. Nun ergehen Verordnungen über Verordnungen und wird eine über der andern vergessen. Spare in der Zeit oder du wirst darben in der Not;

2. vor und nach dem eingeschobenen oder Schaltsatze, z. B. Ich weiß dir Dank, sprach der Korse, daß würdig du von mir gedacht. Alles, seht! ich, ist wahr. Ich lasse mir meinen Hermann nicht schelten; denn, ich weiß es, er ist der Güter .. wert .. und im Räte gewiß, ich seht' es voraus, nicht der letzte. Eduard, empfänglich wie er war, loberte leicht auf. Auch abgekürzte Sätze, die für Umstandswörter stehen, werden oft zwischen Beistriche gesetzt, z. B. Das amtliche Regelbuch ist, wie bekannt, für alle Beamten maßgebend. Ich werde dir, falls nötig, mehr Geld schicken. Kommt, wo möglich, etwas früher. Ich bin, Gott sei Dank, gesund. Aber: Schreibe so ausführlich wie möglich. Kommt so oft wie möglich. Er sprach sich wie folgt über die Sache aus;

3. zwischen Haupt- und Nebensatz wie zwischen einem Nebensatz und einem diesem untergeordneten andern Nebensatze, z. B. Das Schenken pflegt's mit sich zu bringen, daß man des Gebers Lied muß singen. Was der Mutter ans Herz, geht dem Vater nur an die Ante. Wer redet, was er will, muß hören, was er nicht will. Wilhelm war wieder auf der Stube, ehe er wußte, wo er sich befand. Von Vergleichssätzen, die den Beistrich fordern, sind zu unterscheiden die bloßen Vergleiche der Satzglieder mit als, wie und denn, die ihn nicht erhalten, z. B. Darum seid ihr auch größer, als ich bin. Man kann dem jungen Menschen keine größere Wohltat erweisen, als wenn man ihn früh in die Bestimmung seines Lebens einweiht. Es wird's niemand glauben, als wer über uns zu lachen Lust hat. Aber: Drum seid ihr auch größer als ich. Man kann dem jungen Menschen keine größere Wohltat erweisen als ihn in die Bestimmung seines Lebens einweihen. Der Fehler ist so schlecht wie der Stehler. Geben ist selbiger denn nehmen;

4. vor und hinter einem Nebensatze, dem ein Stück des Hauptsatzes oder ein Nebensatz anderer Stufe folgt, selbst wenn diese mit und oder auch beginnen, z. B. Ein einzelnes Ereignis, wie tragisch es auch sein mag, gibt noch keine Tragödie. Ich redete von Bamberg allerlei durcheinander, Großes und Kleines, erweckte gewisse alte Erinnerungen, und wie ich seine Einbildungskraft beschäftigt hatte, knüpfte ich wirklich eine Menge Fädchen wieder an, die ich zerissen fand. Zugleich erkläre ich, daß ich einverstanden bin, und erwarte baldigen Bescheid. Sie mußten die Scharten von 1918 ausweken, und wenn die Alinaen drüber zugrunde gingen, denken noch immer viele Deutsche;

5. zwischen Nebensätzen gleicher Stufe, die nicht durch und oder oder verbunden sind, z. B. Ich weiß wohl, daß Politik selten Treu und Glauben halten kann, daß sie Offenheit, Gutherzigkeit, Nachgiebigkeit aus unsern Herzen ausschließt. Ich nenne den Einwurf doppelt, weil ein richtiger Schluß auch ohne Beispiel gelten muß und gegenteils das Beispiel Homers bei mir von Wichtigkeit ist, auch wenn ich es noch durch keinen Schluß zu rechtfertigen weiß. Es ist gewiß, daß jedes Vergnügen, insofern es aus sittlichen Quellen fließt, den Menschen sittlich verbessert und daß hier die Wirkung wieder zur Ursache werden muß. Vgl. auch S. 47*, III, 3;

6. in der Regel vor und nach abgekürzten Sätzen, d. h. Wörtern oder Wortverbindungen, die an Stelle ganzer Sätze stehen. Hier kommt besonders die Nennform mit ohne zu, um zu, zu in Betracht. Vor ohne zu, um zu, als zu, statt und anstatt zu, ferner vor zu, wenn es in der Bedeutung von um zu steht, setzt man immer einen Beistrich, z. B. Niemals kehrte ich heim, ohne euch etwas mitzubringen. Er sandte dich in diese Lande, um Recht zu sprechen. Man kann dem jungen Menschen keine größere Wohltat erweisen, als ihn in die Bestimmung seines Lebens einzuweihen. (Doch vgl. oben 3!) Es lebt ein Gott, zu strafen und zu rächen. Vor dem abgekürzten Satze in Gestalt der Nennform mit bloßem zu steht ferner immer ein Beistrich, wenn auf die Nennform durch ein vorhergehendes es, daran, darauf usw. hingewiesen wird, z. B. Ich bin es nicht wert, dein Kind zu heißen. Wir denken nicht daran, uns dieser Pflicht zu entziehen. Hoffst du darauf, das große Los zu ziehen? Auch wenn die Nennform mit zu Erweiterungen zu sich nimmt, wird sie wie ein Nebensatz behandelt und durch einen Beistrich von dem Hauptsatze getrennt, z. B. Goethe hatte das Recht und die Pflicht, sich seine Zirkel durch die Ereignisse nicht stören zu lassen. Er trug sich mit der Idee, eine Versammlung ausgezeichneten Männer nach Weimar zu berufen. Der Minister beabsichtigt, Sie bald zu befördern, und wird das Weitere veranlassen. Sonst steht vor zu mit der bloßen Nennform kein Beistrich, zumal nach Hilfszeitwörtern, z. B. Er hat in der kurzen Zeit noch viel zu tun. Er scheint erquickt die Lust zu trinken. Welche Feldherren hofften zu siegen. Wer zu hassen angefangen, hat froh zu leben aufgehört. Wollends wenn Seele des regierenden Ausdrucks und des abhängigen verschränkt sind, ist ein Beistrich unmöglich, z. B. Nicht aus deinem Mund erwartet' ich's zu hören. Nur davon verlange ich überzeugt zu sein. Nach der vorangestellten Nennformsetzung steht der Beistrich in der Regel nur, wenn mit das, daran u. ä. darauf zurückgewiesen wird, z. B. Ich schäme mich einer fetten Klugheit, die mir da zu schweigen riet, wo meines Königs Ehre, Gerechtigkeit und Wahrheit laut genug zu reden mich bestürmten; aber: Mit dem Schwerte dreinzuschlagen, das überläßt der tothblütige Forscher denen, die nicht anders lösen können und doch alles lösen wollen. Als abgekürzte Sätze sind auch mit näheren Bestimmungen versehene Mittelwörter und Umstandsangaben zu betrachten, die ihrem Hauptwort oder Fürwort vorausgehen, z. B. Kaum in Rom angekommen, begaben sich die Reisenden auf das Kapitol. Über den Inhalt der Drahtnachricht sichtlich erfreut, unterbrach der Vorsitzende die Sitzung. Die Hand am Schwerte, schaueten sie sich drohend an. Mittelwörter, die ohne oder fast ohne nähere Bestimmungen ihrem Beziehungswort nachgestellt werden und natürlich auch durch Beistrich abzutrennen sind, wirken undeutsch, z. B. die Kosten des Krieges, erklärt von Napoleon (Besser: die Kosten des von Napoleon erklärten Krieges).

III. Der **Strichpunkt** ist der Stellvertreter des Beistrichs, wenn dieses Zeichen zu schwach, des Punktes, wenn dieses Zeichen zu stark erscheint. Da das Urtheil darüber, ob einer dieser Fälle vorliegt, verschieden sein kann, so lassen sich für die Anwendung des Strichpunktes keine so bestimmten Regeln geben wie für die andern Satzzeichen. Doch kann folgendes zur Richtschnur dienen:

1. Der Strichpunkt steht bei Aufzählungen, um Gruppen gleichartiger Begriffe voneinander zu trennen, z. B. Dieser fruchtbare Landstrich trägt Roggen, Gerste, Weizen, Spelt; Kirschen, Pflaumen, Äpfel, Birnen; Tabak, Leinsamen, Färberwaid; ferner die verschiedensten Arten von Nußhölzern.

2. Der Strichpunkt steht statt des Punktes, wenn zwei der sprachlichen Form nach völlig selbständige Sätze als dem Gedanken nach eng zusammengehörig bezeichnet werden sollen, z. B. Der König hat lange nach gewissen Grundfätzen regiert; er sieht, daß er damit nicht auskommt; was ist wahrscheinlicher, als daß er es auf einem anderen Wege versucht?

3. Der Strichpunkt steht statt des Beistrichs, um einander nebengeordnete Sätze, besonders wenn sie von größerem Umfang oder von besonderer Bedeutung sind, voneinander zu trennen. So steht der Strichpunkt besonders oft vor den Bindewörtern aber, doch, denn u. a. Zuweilen steht er auch statt des Beistrichs vor dem Nachsatz, ferner in größeren Satzgefügen, um die einzelnen größeren Glieder des Vorder- oder Nachsatzes zu scheiden, z. B. Des Wassers und des Feuers Kraft verbündet sieht man hier; das Mühlrad, von der Flut gerafft, umwälzt sich für und für; die Werke klappern Nacht und Tag. Lange blieb der Vater taub für unsre Bitten; doch endlich, als er sah, wieviel uns daran gelegen war, bequeme er sich dazu, die Erlaubnis zu geben. Untersuch es genau; an dem ganzen Unglück, das Flandern trifft, ist doch er nur allein schuld. Es glaubt der Mensch, sein Leben zu leiten, sich selbst zu führen; und sein Innerstes wird unwiderstehlich nach seinem Schicksale gezogen. Wenn Friedrich den Obersten, dessen Regiment bei der Heerschau einen Fehler gemacht hatte, vor der Front mit herbem Scheltwort tabelte; wenn er mehr an die geleistete Arbeit dachte als an die Beschwerden der Arbeiter; wenn er ruhelos mit seinem Fördern auch der schnellsten Tat voraneilte: so verband sich mit der tiefen Ehrfurcht vor dem großen Herrscher auch eine Scheu wie vor einem, dem nicht irdisches Leben die Glieder bewegt. Hatten Mansfeld und Herzog Christian, im Kampfe mit so furchtbaren Hindernissen, doch so erstaunlich viel getan, was mußte sich dann nicht ausrichten lassen, wenn man aller dieser Hindernisse überhoben war; wenn die Armee, die man aufstellte, zahlreich genug war, auch den mächtigsten einzelnen Reichsstand in Furcht zu setzen; wenn der Name des Kaisers allen Gewalttätigkeiten die Straflosigkeit versicherte; kurz, wenn man unter der höchsten Autorität im Reiche und an der Spitze eines überlegenen Heeres denselben Kriegsplan befolgte, welchen jene beiden Abenteurer auf elgne Gefahr und mit einer zusammengelaufenen Bande in Ausübung gebracht hatten!

IV. Der Doppelpunkt steht

1. vor der wörtlich angeführten Rede, z. B. Da macht der Prinz vor Saalfeld halt und spricht: »Hier muß ich bleiben.« Der königliche Gast erstaunet: »Dein Glück ist heute gut gelaunet«;

2. bei Erklärungen, Ausführungen und Aufzählungen, wenn das Aufzählende vorher angekündigt ist. Geht der Ausführung, Erläuterung oder Aufzählung d. h., d. i., z. B., als, wie, nämlich voraus, so steht gewöhnlich kein Doppelpunkt, z. B. Die Namen der Monate sind folgende: Januar, Februar, März usw. Das Jahr hat zwölf Monate, nämlich Januar, Februar, März usw. Auch besondere Vogelarten zeigen sich auf der Ebenalp, als (oder wie oder z. B.) der Meersepecht, der Schneefink und die Bergschwalbe;

3. oft vor solchen Sätzen, die eine Folgerung aus dem Vorhergehenden, eine Erläuterung oder Zusammenfassung davon enthalten, z. B. Zu Hause weilt er selten, zu Hofe kommt er nie: man muß im Walde streifen, wenn man ihn sehen will. Kinder müssen beim Spiel aus allem etwas zu machen: ein Stab wird zur Flinte, ein Stück Holz zum Degen, jedes Bündelchen zur Puppe und jeder Winkel zur Hütte. Haus und Hof, Acker und Vieh, Geld und Gut, Schiff und Geschirr: alles war verloren;

4. vor dem Nachsatz, wenn der Vorderatz von größerem Umfang und mehrfach gegliedert ist; vgl. das vorletzte Beispiel in III, 3.

V. Das Fragezeichen steht innerhalb des Satzganzen, wenn ein fragendes Fürwort oder ein wörtlich angeführter Frageatz einen Teil des Ganzen bildet, z. B. »Was? So lebt mein Sohn noch, und ihr wisset, wie's ihm geht?« fragt ich den Krankenwärter. »Woher des Wegs?« erschallt des Wärters Ruf. »Wohin so schnell?« rief er mir zu.

Anmerkung. Bei abhängigen Fragen steht nie ein Fragezeichen, z. B. Woher das Geld gekommen, habe ich nie erfahren können. Wie es bei dem Kampfe zugegangen, ist den Beteiligten selbst nicht klar.

VI. Das Ausrufungszeichen steht innerhalb des Satzganzen nach der mit Nachdruck gesprochenen Anrede, daher (meist) auch bei der Anrede im Eingang von Briefen; ferner wenn Sätze, an deren Schluß nach Nr. 30 III (S. 43*) das Ausrufungszeichen stehen muß, als Teile eines größeren Ganzen erscheinen, z. B. »Folgt mir zum Sturm!« erschallt des Führers Ruf.

VII. Der Gedankenstrich steht innerhalb eines Satzes

1. zur Bezeichnung einer längern Pause, besonders um auf etwas Unerwartetes oder Erschreckendes vorzubereiten oder den Abbruch der Rede, das Verschweigen des Abchlusses eines Gedankens zu bezeichnen, z. B. Er will der Väter Thron besteigen und — wandelt auf ein Blutgerüst. »Der Schatz liegt« — hier starb der Vater. Ein neu Gesetz will ich in diesen Landen verkündigen, ich will — Gott sei mir gnädig! Welch zügelloser Trotz! Was für Begriffe! Wenn dieser Geist der allgemeine ist —;

2. vor und nach eingeschobenen Satzteilen und Sätzen, die den Nachdruck des Gesagten zu erhöhen bestimmt sind, z. B. Jetzt — in dieser Angst der schwerbeladenen Seele — vor ihm singen — der meine Mutter stürzt ins Grab! Denn Bank an Bank gedrängt sitzen — es brechen fast der Bühne Stützen —, herbeigeströmt von fern und nah, der Griechen Völker wartend da.

VIII. Klammern.

1. In runden Klammern stehen Wörter und Sätze, die zur Erklärung des Gesagten bestimmt sind, z. B. Schrot (von schroten = zerschneiden) bedeutet das Gewicht, Kern (verwandt mit Korn) den Feingehalt der Münze. Die Bewohner des Städtchens, durch den Vorfall (den Ausbruch des Vesuvs) und die drohende Gefahr erschreckt (der Ort lag am Ufer, und keine andre Flucht als zu Schiff war möglich), baten, er möge sie so großer Not entreißen.

2. Ecige Klammern setzt man, wenn in einem eingeklammerten Satzteil wieder etwas eingeklammert werden soll, z. B. Das Wort Distraction (vom lateinischen distrahere [zusammengesetzt aus dis und trahere] abgeleitet) wird mit Schluß-s geschrieben.

Ebenso bedient man sich der ecigen Klammern, wenn man in Anführungen eigene Zusätze als solche kenntlich machen will, z. B. In einem Berichte über die Verhandlungen von Ärzten und Ingenieuren heißt es: »Wenn ich die Gesichter meiner Studenten ansehe [es war ein Professor der Medizin, der das sagte], bemerkte ich oft einen verlegenen Ausbruch, weil sie die Bedeutung der technischen Kunstwörter, die ich anwende, nicht verstehen.«

IX. Anführungszeichen (auch Gänsefüßchen genannt) stehen

1. vor und hinter einer wörtlich angeführten Rede, und zwar sowohl bei einem kurzen Ausspruch als auch bei Anführung eines längern Abschnittes, der als von einem andern herrührend bezeichnet werden soll, z. B. So lautet der Bericht: »Wohl laß ich hier das Leben, die Treue laß ich nicht.«

2. Die Anführungszeichen stehen ferner, wenn einzelne Wörter oder kurze Aussprüche als nicht von dem Redenden oder Schreibenden herrührend, als Anführungen, allbekannte Ausdrücke oder auch als Buchtitel, Gedichtüberschrift u. dgl. bezeichnet werden sollen, z. B. »Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd!«, so tönt's von neuem vor unserm Ohr. Wer kennt sie nicht, die »Krantche des Jbyfus«! Der Spruch stammt aus Grillparzers »Wohnfrau«. Wenn in einen mit Anführungszeichen versehenen Satz eine wörtlich angeführte Rede eingeschoben wird, so erhält diese halbe Anführungszeichen, d. h. am Anfang einen Beistrich, am Ende einen umgekehrt stehenden Beistrich (meist aus Antiquaschrift: ...), z. B. In dem Berichte Metternichs über eine Unterredung mit Napoleon heißt es: »Napoleon sagte sich und sagte mir folgende Worte: 'Die Franzosen können sich nicht über mich beklagen; um sie zu schonen, habe ich die Deutschen und die Polen geopfert.' Er schien zu vergessen, daß er zu einem Deutschen sprach.« Vgl. auch S. 47*, IV, 1 und V.

Wird eine Rede oder ein Brief zwischen Anführungszeichen eingeschlossen, so werden diese in der Regel nur am Anfang und am Ende des Ganzen gesetzt, nicht bei jedem Absatz oder gar bei jeder Zeile.

Bei öffentlichen Anschlägen und andern Werbeanzeigen werden die allgemeinen Richtlinien über die Satzzeichen oft außer acht gelassen. Das ist aber nicht zu billigen. Eine gefällige Form der Anordnung läßt sich auch bei richtiger Anwendung der Satzzeichen erzielen.

V. Einzelvorschriften für den Schriftsatz¹.

In diesem Abschnitte stellen wir einige Einzelvorschriften zusammen, deren allgemeine Befolgung für die Einheitlichkeit des Verfahrens bei der Herstellung von Drucksachen sehr wünschenswert wäre.

Abfürzungen.

Wenn die Wörter *Seite*, *Band*, *Nummer*, *Anmerkung* usw. das Geschlechtswort vor sich haben, so können sie der größeren Vollwertigkeit wegen vor einer folgenden Zahl nicht abgekürzt werden; geht kein Geschlechtswort voraus, so können sie abgekürzt werden, z. B. die Seite 5, der Band 8, aber: S. 5, Bb. 8. Dagegen muß es besser heißen: 5. Seite (nicht: 5. S.), 8. Band (nicht: 8. Bb.), da die Voranstellung der Zahl dem Hauptwort größeren Wert verleiht.

Ligaturen Æ, æ, Œ, œ statt Ae, ae, Oe, oe.

In lateinischen Wörtern sind die Ligaturen nicht anzuwenden, z. B. *Caelius mons*, *Asa foetida*. In französischen Wörtern, die im deutschen Satz verstreut vorkommen, muß, wie im französischen Satz überhaupt, stets Œ und œ gesetzt werden, z. B. *Euvres*, *sœur*. Selbst bei Fraktursatz wird auf das kleine œ besser nicht verzichtet, z. B. *Horstb'œuvre*.

Sonstige Ligaturen.

In Wortverschmelzungen wie *Schiffahrt*, *Schnelläufer*, *alliebend*, d. h. also in Wörtern, die von drei gleichen Mitlauten einen ausgestoßen haben, ist die Ligatur anzuwenden, wenn sie in der betreffenden Schriftgattung vorhanden ist. Die Ligatur ist ferner überall da anzuwenden, wo sie die sprachliche Richtigkeit nicht stört, z. B. *benutzen*, *abflauen*, *Billard*, nicht aber in einfachen Zusammenlegungen wie *entzwei*, *Kaufleute*, *vielleicht*.

Fremdsprachige Haupt- und Eigenschaftswörter mit großem Anfangsbuchstaben.

Im Deutschen verstreut vorkommende Hauptwörter und hinter dem Geschlechtsworte stehende Eigenschaftswörter aus fremden Sprachen sind groß zu setzen, sofern sie nicht in Klammern oder zwischen Gänsefüßchen stehen, z. B. Das ist ihm eine *Terra incognita*. Er war ein *Agent provocateur*. *Emilio* ist ein *Musico senza pari*. Das war das *Primum vitium*. Aber: Das Wort *Thron* (*θρόνος*) ist ein Fremdwort. Das »*parlour*« der Engländer ist unser Empfangszimmer.

Bs, nicht: ss.

Wenn in einer Antiquaschrift kein *s* vorhanden ist, so ist statt dessen als Notbehelf das *ss* anzuwenden, z. B. *Maßsachen*. Ist auch *ss* nicht vorhanden, so bleibt nichts weiter übrig, als dafür *ss* zu setzen, also *Masssachen*, obwohl

¹ Dieser Abschnitt ist insbesondere zum Gebrauche in Buchdruckereien, für Setzer usw., bestimmt.

daß mit der amtlichen Rechtschreibung durchaus unvereinbar ist. Gänzlich falsch dagegen wäre Massachen, denn die drei s sind gemäß der richtigen Schreibung (ss) nur als zwei Mitlaute aufzufassen, nicht als drei, von denen einer auszustoßen wäre. Erst recht falsch wäre die Weglassung eines s in Wörtern wie Kongreßstadt, Reißschiene, in denen s und die untrennbaren Buchstabenverbindungen st und sch zusammentreffen. Es darf also nicht Kongressstadt, Reisschiene gesetzt werden und nur im Notfalle Kongressstadt, Reisschiene.

Der Buchstabe ß in fremdsprachlichem Satz.

Wenn aus einem deutschen Namen, in dem ß vorkommt, durch Anfügung einer lateinischen Endung ein lateinisches Wort gebildet wird, so bleibt das ß erhalten, es erscheint also als B (in Antiqua). So wird z. B. aus Weißenburg: Weißenburgensis (der Codex Weißenburgensis). Ebenso wird B gesetzt, wenn deutsche Eigennamen mit ß in fremdsprachlichem Satz erscheinen, z. B.: Monsieur Almann a été à Paris. Ho trovato il Signor Große a Venezia.

Eigenthümliches in fremden Namen.

In polnischen und tschechischen Namen, z. B. Chodowiecki, Palachy, ist ck stets getrennt zu setzen, denn ck ist hier tzk, nicht etwa ff zu sprechen. In polnischen Namen wird der Laut sch durch sz (nicht: sz) bezeichnet, und in der bekannten Endung wird ffi (nicht: ffi) geschrieben, z. B. Lufajewski, Kraszewski.

Frankfurt a/M. oder Frankfurt a. M.?

Der Schrägstrich ist zwar in derartigen Fällen ziemlich weit verbreitet; allein es ist nicht einzusehen, wozu er dienen soll. Wir empfehlen daher die einfachere Abkürzung durch einen Punkt. Beispiele: Frankfurt a. M., Köln a. Rh.; ferner: Frankfurt a. d. D., Halle a. d. S. Die deutsche Reichspost schreibt Halle (Saale), Frankfurt (Oder). Auch gegen diese Bezeichnungen ist nichts einzuwenden, doch sollte man sie besser nur auf Briefumschlägen und in Briefköpfen anwenden. Zu vermeiden sind Schreibungen wie Frankfurt a. D. sowie Frankfurt-Oder.

1903/4 oder 1903/04?

Da es allgemeiner Brauch ist, 1914/15 usw. zu setzen, so empfehlen wir auch 1903/04.

Anwendung des Schrägstrichs bei Hausnummern.

Auch bei Hausnummern ist der Schrägstrich sehr verbreitet; empfehlenswerter ist die Anwendung des Gedankenstrichs, z. B. Burgstraße 14—16 (anstatt: Burgstraße 14/16). Wenn die Zahlen unmittelbar aufeinander folgen, wird auch oft »u.« angewandt, z. B. Karlstraße 9 u. 10 (wie auch bei nicht fortlaufenden Hausnummern Karlstraße 8 u. 10 möglich ist).

usw. — etc. — etc.

Im deutschen Satz ist »und so weiter« der amtlichen Vorschrift gemäß durch usw. abzukürzen, und zwar sowohl in Fraktur wie in Antiqua. Die Form etc., die sich innerhalb der Lautschrift wie eine Hieroglyphe, wie ein Vertreter der Zeichenschrift, ausnimmt, ist veraltet und nicht mehr anzuwenden.

Die Form etc. darf nur im Antiquasatz angewandt werden, wird aber besser durch usw. ersetzt. Für lateinischen Satz, also innerhalb lateinischen Textes, ist etc. selbstverständlich. Ferner sei erwähnt, daß die Franzosen und Engländer, jene jedoch nur in der Schreibschrift, &c., die Italiener ecc. und die Spanier etc. verwenden, und zwar setzen alle stets einen Beistrich vor diese Abkürzungen, was im Deutschen nicht üblich ist.

Das Et-Zeichen.

Das Et-Zeichen ist gleichbedeutend mit **u.**, darf aber nur in Firmen angewandt werden, z. B. Voß & Komp., Meyer & Neumann. Beim Trennen ist & möglichst auf die zweite Zeile zu bringen.

Sonst ist als Abkürzung für »und« stets **u.** zu setzen.

Stellung des Satzzeichens bei Anwendung von Anführungszeichen.

Statt besonderer Regeln mögen folgende Beispiele zur Veranschaulichung dienen: Er erwiderte: »Jeder hat sein eigenes Urteil.« — Mit dem Rufe: »Meine Kinder, meine Kinder!« stürzte die Mutter aus dem brennenden Hause. — Das Wort »ist« nennt man Satzband oder Kopula. — Goethe schrieb: »Wielands »Oberon« wird als ein Meisterstück angesehen werden.« — Da ist er wieder mit seinem »Ich kann nicht!« — Endlich verstummte das entsetzliche »Hilfe! Hilfe!«. — Wir lasen Goethes »Braut von Korinth« und Schillers »Kranke des Jbykus«. — Ein Verkäufer ist er, ja, aber ein »Seelenverkäufer. — Der »Kampanile von Pisa« ist ein wunderbares Bauwerk. — Sie sprach: »Verlaß mich nicht!« — »Frau Gottsche«, ein Kulturbild von Paul Schlenker. — Die »Flavier«, ein römisches Herrschergeschlecht. — »Was schaffst du?« redet der Graf ihn an. — »Niemals, niemals!« ertönte es von ihren Lippen. — »Wer liebt, muß leiden«, lautet ein bekanntes Sprichwort. — »Gedanken sind frei« (Shakespeare, Was ihr wollt I, 3). — »Ich bin«, spricht jener, »zu sterben bereit.« Ebenso: »Es ist möglich«, sagte er, »daß wir noch heute abreisen.« Es erübrigt sich eben die früher hier beliebte Haarpalterei, bei Unterbrechung der Rede die Gänsefüßchen vor den Weistrich zu setzen, wenn ohne die Unterbrechung keiner nötig gewesen wäre, wie im vorletzten Beispiele (Ich bin zu sterben bereit); dagegen hinter den Weistrich, wenn dieser auch ohne die Unterbrechung stehen müßte, wie im letzten Beispiel (Es ist möglich, daß wir noch heute abreisen).

Stellung und Form der Fußnoten- oder Anmerksungszeichen.

Fußnoten- oder Anmerksungszeichen stehen immer vor den Satzzeichen und besser vor den schließenden Anführungszeichen, und zwar verdienen hochstehende Ziffern ohne Klammern der größern Einfachheit wie Räumersparnis wegen den Vorzug sowohl vor Ziffern mit Klammern als auch vor Sternen oder Kreuzen mit oder ohne Klammern.

Form der Anführungszeichen im Deutschen und bei Anführungen aus fremden Sprachen.

Im deutschen Schriftsatz werden die Anführungszeichen neben der alten Form („...“) auch in neuerer Form («...») angewandt¹. Für einzelne aus fremden Sprachen angeführte Wörter ist die Textsprache maßgebend, z. B. Das englische Wort »lawn-tennis« ist der Name eines beliebtesten Ballspiels. Die italienischen »carabinieri« sind mit unsern Gendarmen zu vergleichen. Werden ganze Sätze oder Absätze aus fremden Sprachen angeführt, so bedient man sich der in der betreffenden Sprache üblichen Anführungszeichen, z. B. Ein englisches Sprichwort lautet: "Early to bed and early to rise makes a man healthy, wealthy and wise." «Frato, frato! Libera chiesa in libero stato!» waren Cavour's letzte Worte. Die Anführungszeichen sind also je nach der Sprache, der das Angeführte entnommen ist, einheitlich zu verwenden.

¹ Die zuweilen vorkommende Stellung «...», die dem französischen Brauch entspricht, ist im Deutschen zu vermeiden.

1/2zöllig, 5pfündig, 3/4fach u. ä.

In solchen Zusammensetzungen wird kein Zwischenraum hinter die Ziffer gesetzt. Werden mehrere zusammengefaßt, so treten Bindestriche hinter die Ziffern mit Ausnahme der letzten, z. B. $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$ zöllig.

Das Paragraphzeichen.

Das Paragraphzeichen, ein zöllig selbständiges Kürzungszeichen, darf keinen Punkt hinter sich haben, z. B. § 12.

Die Wiederholung dieses Zeichens hinter bis (—) und und sowie dessen Verdoppelung, wenn mehrere Zahlen folgen, ist zu vermeiden. Man setze also z. B. § 9 bis 15 oder § 9—15 (nicht: § 9 bis § 15, § 9—§ 15 oder §§ 9 bis 15, §§ 9—15), wie man §. 9 bis 15 oder §. 9—15 setzen würde. Dagegen setze man statt des Zeichens lieber das volle Wort, wenn man die Mehrzahl durch das Geschlechtswort bezeichnet, z. B. Die Paragraphen 9 bis 15 (oder Die Paragraphen 9—15) enthalten alles Wesentliche. In den Paragraphen 9 bis 15 (oder In den Paragraphen 9—15) ist alles übrige dargelegt. Vgl. auch das über die Abkürzungen (§. 43* unter Nr. 31, I) Gesagte.

Das Sterbezeichen (†) usw.

Wenn das Sterbezeichen (†) am Schlusse einer Überschrift steht, z. B. Birchow †, darf der Schlusspunkt nicht wegb bleiben, denn das † ist durchaus kein Ersatz für den Schlusspunkt.

Für familiengeschichtliche Arbeiten empfiehlt sich die Anwendung der folgenden, schon vielfach üblichen Zeichen statt der mehr Raum beanspruchenden Abkürzungen: für geboren (geb.): *, für getauft (get.): (*), für vermählt (verm.): ∞, für gestorben (gest.): †, für begraben (begr.): (†).

Abgekürztes Datum.

Bei abgekürzter Angabe von Daten verwendet man für Tag und Monat nicht die Bruchform, sondern man schreibt die Zahlen mit Punkten nebeneinander, z. B. am 1. 5. 10 geboren; Leipzig, den 8. 9. 12.

Strich zwischen Zahlen.

Ein Strich zwischen Zahlen kann sowohl »bis« als auch »weniger« (minus) bedeuten. Wo nach dem Zusammenhang ein Zweifel möglich ist, muß »bis« angesetzt werden. Vgl. ferner §. 69 des Wörterverzeichnis unter »bis«.

Raumverteilung bei Gradangaben.

Zwischen dem Minus- oder Pluszeichen und der Ziffer ist nur ein Spatium, vor dem Gradzeichen nichts und hinter diesem nur ein Viertelgeviert zu setzen, z. B. -3° R., $+3^{\circ}$ C.

Raumverteilung beim Auslassungszeichen usw.

Dem Auslassungszeichen geht der regelmäßige Zwischenraum voran, z. B. aber 's kam anders, so 'n Mann; eine Ausnahme machen nur die sehr üblichen Verbindungen sich's, geht's usw., weil sie als ein Ganzes gefühlt werden.

Anwendung der Antiqua im Fraktursatz.

Um dem bisherigen Schwanken in der Wahl zwischen Antiqua und Fraktur ein Ende zu machen, empfiehlt es sich, folgende Grundsätze zu beobachten:

1. Alle Fremdwörter romanischen Ursprungs, die nicht durch Annahme deutscher Biegung oder deutscher Lautbezeichnung als eingedeutscht erscheinen, setze man aus Antiqua, z. B. en avant, en arrière, en vogue, in praxi, in

petto; a conto, dolce far niente; ferner Verbindungen wie Agent provocateur, Tempi passati, Lapsus linguae, Agnus Dei. Auch alle italienischen technischen Ausdrücke aus der Tonkunst, wie andante, adagio, moderato, vivace, setze man aus Antiqua. Die der lateinischen Sprache entstammenden Bezeichnungen Dur und Moll sind als eingebildete Hauptwörter aufzufassen und daher groß zu setzen, z. B. A=Dur, A=Moll¹.

2. Wenn ein Fremdwort deutsche Lautbezeichnung oder deutsche Biegung annimmt oder mit einem deutschen Worte zusammenge setzt wird, so setze man es aus Fraktur, z. B. adagio, aber: das Adagio, die Adagios; a conto, aber: die Kontozahlung; dolce far niente, aber: das Dolcesarniente.

Schreibung von Wortverbindungen, die durch erklärende Zusätze usw. unterbrochen werden.

Statt besonderer Regeln mögen folgende Beispiele zur Veranschaulichung dienen: Fuhr= usw. Kosten; Gemeinde(amts)vorsteher (= Vorsteher der Gemeinde od. des Gemeinbeams), aber: Gemeinde= (Amts-) Vorsteher (= Gemeindevorsteher od. Amtsvorsteher); Privat= (Haus-) Briefkasten; Friedrich= (Ede Leipziger) Straße, aber: Friedrich= (Ede Jäger-) Straße; Nord= Süd= (Brenner-) Expres; die wappen= (oder medaillon-) tragenden Figuren.

Schriftart des Bindestrichs in Fraktursatz, der mit Antiqua vermischt ist.

Wenn in Fraktursatz bei Wortzusammensetzungen der eine Teil der Zusammensetzung aus Antiqua gesetzt werden muß, so sind etwa vorkommende Bindestriche aus der Textschrift, also aus Fraktur, zu setzen, z. B. CGS-Maßsystem. Eine Ausnahme wird nur dann gemacht, wenn der mit dem Bindestrich schließende erste (Antiqua-) Bestandteil an das Ende einer Zeile oder in Klammern zu stehen kommt; in diesem Falle ist der Bindestrich aus Antiqua zu setzen. In besonderen Fällen kann auch eine Vermischung von Fraktur- und Antiquabindestreichen stattfinden, z. B. Hoftheater-Corps-de-ballet; denn innerhalb des aus Antiqua gesetzten Wortes müssen auch die Bindestriche aus Antiqua gesetzt werden.

Schriftart von fremdsprachigen Personen- und erdkundlichen Namen im Fraktursatz.

Fremdsprachige Personen- und erdkundliche Namen haben sich der Textschrift anzupassen, d. h. sie sind im Fraktursatz aus Fraktur zu setzen, z. B. Charles Monod, Henri Charmier, Michelangelo Buonarroti, Wereschtschagin, Cervantes; Milano, Napoli, Stambul, Queenborough, Abbazia.

Streckenstriche.

Bei Streckenangaben, besonders in Eisenbahnfahrplänen, ist es üblich, statt des Bindestrichs den Streckenstrich anzuwenden; dieser ist ein einfacher Strich, ähnlich dem Gedankenstrich, aber um ein Drittel kürzer, darf aber nicht zwischen zwei einen Namen bildenden Wörtern stehen; z. B. Hamburg – Berlin, Wien – Belgrad, Athen – Patras; Braunschweig – Bad Harzburg, Wernigerode – Drei Auen-Hohne – Brocken. Vor und hinter dem Streckenstrich ist ein Viertelgebiert zu setzen. Im gewöhnlichen Satz genügt der Bindestrich.

Auszeichnung des Biegungs-s und der Silbe ..sche[n] hinter Namen.

Wenn Eigennamen ausgezeichnet (d. h. durch den Druck hervorgehoben) werden und mit einem Biegungs-s oder mit der Silbe ..sche[n] versehen sind, so müssen auch s oder sche[n] ausgezeichnet werden, z. B. Meyers Lexikon, die

¹ In Musikerkreisen findet man freilich auch die Schreibung A dur bzw. a moll usw.

Langenscheidtsche Drucklegungswarte, *Teichmanns* Praktische Methode, die *Virchowschen* Versuche, nicht: **Meyers** Lexikon, die **Langenscheidtsche** Drucklegungswarte, *Teichmanns* Praktische Methode, die *Virchowschen* Versuche.

Auszeichnung bei Kapitälchensatz.

Werden in einem aus Antiqua gesetzten Werke in Eigennamen Kapitälchen angewandt, so sind die Namen nur, wenn sie alleinstehen, aus Kapitälchen zu setzen, nicht aber, wenn sie mit einem Gattungsnamen verbunden sind, z. B. WINCKELMANN, aber: Winckelmannstag.

Unterführung bei mehr als einem Wort.

Ist mehr als ein Wort zu unterführen, so wird das Zeichen auch dann unter jedes einzelne Wort gesetzt, wenn die Wörter nebeneinanderstehend ein Ganzes bilden, z. B. Unterlauterbach b. Treuen, nicht: Unterlauterbach b. Treuen.
» » » » »

Schreibung zusammengezogener Worterklärungen.

Um Raum zu sparen, werden in Wörterverzeichnis Erklärungen oft zusammengezogen, z. B. [Halb]samt (vgl. »Velvet« auf S. 592). Das bedeutet, daß man »Velvet« mit »Samt« und auch mit »Halbsamt« erklären kann, keineswegs aber, daß man auch »samt« schreiben darf.

Schreibung von Zahlen.

Vor der alten Buchdruckerregel, nach der die Zahlen von 1 bis 12 in Buchstaben und die Zahlen von 13 an in Ziffern zu setzen sind, wird hier gewarnt. Entgegen dieser Regel sind auch die Zahlen von 1 bis 12 in Ziffern zu setzen, wenn die Zahl und die nachfolgende Sache eine besondere Bedeutung haben, d. h. also, wenn die Zahl die Aufmerksamkeit auf sich lenken soll, z. B. Kurbel mit 2 Wellen, Zahnrad mit 2 Spindeln. Auch ist vor Maßen, Gewichten, Geldsorten usw. bei Anwendung der Abkürzungen stets die Zahl in Ziffern zu setzen, z. B. 2 l, 4 kg, 6 RM; setzt man diese Bezeichnungen aber aus, so kann die Zahl sowohl in Ziffern wie in Buchstaben gegeben werden, z. B. 2 Mark oder zwei Mark.

I (Selbstlaut) und J (Mitlaut) in den Druckschriften.

In den lateinischen Druckschriften wird stets zwischen dem Selbstlaut I und dem Mitlaut J genau unterschieden, und zwar steht I ausschließlich für den Selbstlaut, J ausschließlich für den Mitlaut. Diese Unterscheidung machen alle neueren Sprachen. Daß viele deutsche Druckschriften einen Unterschied zwischen I (Selbstlaut) und J (Mitlaut) nicht kennen, ist ein großer Mangel. Es wäre sehr zu wünschen, daß dieser Unterschied zwischen I (Selbstlaut) und J (Mitlaut) überall eingeführt würde.

Trennung von I, i (Selbstlaut) und J, j (Mitlaut) sowie von Y, y (Selbstlaut) und Y, y (Mitlaut) in Wörterverzeichnissen.

Da I (bzw. J) und Y einen zwiefachen lautlichen Wert haben, so empfiehlt es sich, wie es auch in den Wörterverzeichnissen der amtlichen Regelbücher für I (bzw. J) durchgeführt ist, die Selbstlaute I (i), Y (y) und die Mitlaute J (j), Y (y) in Wörterverzeichnissen streng voneinander getrennt zu halten.

Wörterverzeichnis

21.

<p>(Buchstabe) s.; —, —; von A bis Z; das A und das D a; f. ä a (Moll=Tonstufe) s.; —, — || A (Dur=Ton= stufe) s.; —, — a (Ö.): a: Nr A: ampere A (dtſch. Münz=ei= che): Berlin A, α: Alpha à [j] (für, je, je zu, zu [j]), das Stück, die Perſon zu); 2 Fahrkarten à (beſſer: zu [je] ob. für) 15 Pf. (nicht 1: 2 Fahr= karten, à Stück 15 Pf.) a.: am (bei Orts= namen, z. B. Frank= furt a. M.); vgl. aber a. d.</p>	<p>A.: Anno Na, Nach (Flußname) w.; —; Ruriſche Na (in Lettland) Nabenrga (öbenrö); bän. Form für: Npen= rade; vgl. d. Nach, Na; vgl. b. Nachen (Reg.=Bez. u. Stadt in der Rhein= provinz) || Nachener Hw. (m.; —ſ, —) u. Ew. Naſ (ma.: Naſchen) s.; —[eſ], —e || Naſe w.; —, —n; f. Naſ Naſ m.; —[eſ], —e || aal, glatt uſw. || Naſ=ſtöcke (Fang= vorrichtung), =gabel, =quappe, =tierchen uſw. Naſlandsinſeln [ö-]</p>	<p>(finniſche Inſelgrup= pe zwifchen Schwe= den und Finnland) Nz. aalen a. a. D.: am ange= führten Orte Nar (Nbler) m.; —[eſ], —e Nar, Nare (Fluß in der Schweiz) w.; —; vgl. aber Nr || Nar|au (Haupt= ſtadt des Kantons Nargau) || Nargau (ſchweiz. Kanton) m.; —[eſ] Naron (Bruder des Moſes im A. T.) Naſ s.; Naſeſ, Naſe u. Nr || Naſ=ſtege, =geier uſw. || aaien (abſchaben); du</p>	<p>aaiſt u. aai; vgl. aber aaißen || aaiſig aaißen (freſſen); du aaiſt u. aaiſt; vgl. aber aaiſen N. B. (in Ö.): Augs= burger Bekenntnis ab; — und an; — und zu (zuweiſen); — und zu geh[e]n (zuweiſen gehen), aber: ab= und zugeh[e]n (gehen und wiederkommen); — und zu nehmen (zu= weiſen nehmen, z. B. Priſe), aber: ab= und zunehmen (abneh= men und zunehmen); — Bremen; — hier Ab (erſter jüd. Mo= nat: Zuſi/Aug.) m.; —[eſ] ab=adern¹ uſw.</p>
---	--	--	---

1 Über die mit den Vorsilben *ab, an, auf, aus, be, bei, durch, ein, ent, er, fort, ge, her, hin, hinter, mit, nach, nieder, über, um, unter, ver, vor, weg, wider, wieder, zer, zu, zurück, zusammen* und mit den Eigenschaftswörtern *los* und *voll* zusammengesetzten Zeitwörter findet man das Nötige meist bei den einfachen Zeitwörtern. Besonders aufgeführt werden im allgemeinen nur 1. die, deren zweiter Bestandteil als selbstständiges Zeitwort nicht mehr vorkommt oder selten ist, z. B. *abmatten, abstatten, abmurksen*; 2. die gleich oder ähnlich lautenden, z. B. *anstrengen* und *anstrengen*, *abblasen* und *ablassen*; 3. die, bei denen über Betonung, getrennte Schreibung usw. etwas Besonderes zu bemerken ist, z. B. *durchziehen* und *durchziehen*. — Auch die scheinbaren Zusammensetzungen, die von einem Hauptwort oder Eigenschaftswort gebildet sind, findet man an ihrer abecelichen Stelle, z. B. *abbachen, einsädeln; über raschen*. — Für die Abwandlung aller dieser Zeitwörter gilt folgendes: Die Umstandswörter *ab, an, auf, aus, bei, ein, fort, her, hin, mit, nach, nieder, vor, weg, zu, zurück, zusammen* und das Eigenschaftswort *los* sind abtrennbar, und es heißt daher z. B. *abbrechen, ich breche ab, abgebrochen, abzubrechen, brich ab!*; *abbachen, ich bache ab, abgedacht, abzudachen, dache ab!* (das Mittelwort mit *ge:* *abgedacht*). Die Vorsilben *be, ent, er, ge, ver, zer* sind nicht abtrennbar, und es heißt daher z. B. *besprechen, ich bespreche, besprochen, zu besprechen, besprich!* (das Mittelwort ohne *ge:* *besprochen*). Die Umstandswörter *durch, hinter, über, um, unter, wider, wieder* und das Eigenschaftswort *voll* sind abtrennbar oder nicht abtrennbar, je nachdem sie in der Nennform den Ton tragen oder nicht; z. B.: *durchziehen, ich ziehe durch, durchgezogen, durchzuziehen, ziehe durch!*; aber: *durchziehen, ich durchziehe, durchzogen, zu durchziehen, durchziehe!*; über das Mittelwort dieser Zeitwörter findet man die nötigen Angaben an Ort und Stelle; vgl. z. B. *durcharbeiten*.

dabei; viele Wenn
und Aber
Überacht w.; —
Überglaube[n]
|| abergläubig
|| abergläubisch;
—[e]ste¹
ab[er]kennen; ab=
erkannt; einem et-
was —; vgl. kennen
abermals || aber=
mal[s]
Aberration [L.] (Ab=
weichung) w.; —, —en
Aber-raute (Stab=
wurz)
Überwiz m.; —es
|| aberwitzig
Abessinien (nordost=
afrikl. Kaiserreich)
|| Abessinier m.; —s,
— || Abessinier=
tracht ufw.
Abf.: Abfahrt
ab-fädeln
abfädmern, (schweiz.)
abfädmern (Wohnen
ufw.)
ab-fahren; ich bin
abgefahren; ich habe
Holz abgefahren
|| Abfahrt (Abf.:
Abf.) w.; —, —en
|| Abfahrt[s]-geleise
od. -gleis, -signal,
-zeichen, -zeit w.
ufw.
Abfall m.; —[e]s,
—fälle || abfällig;
einen — bescheiden;
— beurteilen
ab-fassen (abfanten)
ab-fassen (verfassen;
ermischen) || Abfasser
m.; —s, — || Abfas=
sung w.; —, —en
Ab-felicht
abfeimen
Abfertigung w.; —,
—en
Abfindung w.; —,
—en
abflauen
abfluchten (absteden)
Abfluß m.; —flusse[s],

..flüsse || Abfluß=
hahn, Krümmer
(m.; —s, —), Loch
ufw.
Abfolge w.; —, —n
Abfuhr w.; —, —en
|| Abführung w.; —,
—en || Abfüh=
r[un]g[s]-mittel s.
ufw.
Abg.: Abgeordneter
Abgabe w.; —, —n
Abgang m.; —[e]s,
..gänge || abgängig
|| Abgängling m.;
—s, —e || Abgängfel
s.; —s, —
Ab-gas (entweichen=
des Gas)
abgebaut; —er Be=
amter
abgebläst
Abgebrannte m. u.
w.; —n, —n; vgl.
Abgebrannte
abgedroschen
abgefeimt
abgegolten
abgehagert
abgehen; vgl. ab
abgetarret
abgelebt
Abgeltung w.; —, —en
abgemacht; —e Sache
abgemessen
abgeneigt
abgeordnet || Abge=
ordnete (Abf.: Abg.)
m. u. w.; —n, —n;
ein —r, zwei —, meh=
rere —; unjere —n;
die Reben hervor=
ragender —n (häu=
figer als: —r)
abgeplattet
abgerechnet
abgerissen; ganz —
sein
abgefragt; —er Feind;
—e Sitzung
abgesandt || Abge=
sante m. u. w.; —n,
—n; vgl. Abgeord=
nete
Ab-gefang
Abgeschiedenheit w.;
—, —en

abgeschliffen
Abgeschmack
(schlechter Geschmack)
|| Abgeschmacktheit
w.; —, —en
abgesehen; — von ..;
davon —
abgefordert
abgepannt
abgestanden
abgestorben
abgestumpft
abgetan; —e Sache
ab-gewinnen; einem
etwas —
abgezogen; —er Be=
griff
Ab-glanz
Ab-gott (falscher
Gott) || Abgötterei
w.; —, —en || ab=
göttlich; —[e]ste¹
|| Abgott[s]-schlange
ufw.
Ab-grund || ab=
grund-tief ufw.
|| abgründig || ab=
grundwärts
ab-gucken; einem et-
was —
Ab-gunst || abgünstig
Abguß m.; ..gusse[s],
..güsse
ab-hacken
abhagern; ich ha=
gelle ab || Abhage=
rung w.; —, —en
ab-hafen
abhalbig (zerlöstet)
ab-halftern
ab-halsen
Abhaltung w.; —,
—en || Abhaltung[s]=
grund ufw.
abhanden; — kom=
men; — sein
Abhandlung w.; —,
—en
Abhang m.; —[e]s,
..hänge || ab-hängen
|| ab-hängen || ab=
hängig || Abhäng=
ling (herabhängen=
der Rnauf) m.; —s,
—e

Abhebe-gabel ufw.
Abhilfe w.; —, —n
Abhilfe w.; —
abhold
Abholung w.; —, —en
abhorreszieren¹, ab=
horrieren [L.] (ver=
abscheuen); ..iert
Abhub m.; —[e]s
ab-hupen; vgl. aber
abhuppen
ab-huppen; vgl. aber
abhupen
äbich[t] (lntz, ver=
fehrt); —e Seite
Abietin [L.] (Harz=
stoff) s.; —s
Abigail [h.] (w. Gn.)
Abiogenes [g.] (Ar=
zeugung) w.; —
Abitur [L.] (Reife=
prüfung) s.; —s, —e;
Abiturium s.; —s,
..rien || Abiturient
(Reifeprüfung) m.;
—en, —en || Ab=
iturienten-examen
(Reifeprüfung) ufw.
Abjudikation [L.]
(Aberkennung) w.;
—, —en || abjudizie=
ren (aberkennen);
..iert
Abjurat [L.] (Ab=
schwörung) w.; —,
—en || abjurieren
(abschwören); ..iert
abkanzeln; ich kan=
zelle ab || Abkan=
z[e]lung w.; —, —en
Abkap[s]e]lung w.; —,
—en
abkanten; abgekar=
tete Sache
Abkehr w.; — || Ab=
kehr-schein
Abklatich m.; —es, —e
Abklopf-büchse ufw.
abknappen; einem et-
was — || abknappen
abknöpfen; einem et-
was —
abknüpfen
Abkomme m.; —n, —n
|| Abkommen s.;

¹ P. auch: —te.

¹ P. auch: —te.

¹ S.: ..esz-.

—s, — || Abkommen =
schaft w.; — || ab=
kömmlich || Ab=
kömmling m.; —s,
—e
abfonterfeien; ..ett
abfriegen (volksm.:
bekommen)
abkröpfchen [ab]
abkrufen; druckstetst
Abkühlapparat
usw. || Abkühlung
w.; —, —en
Abkunft w.; —
Ablage w.; —, —n
Ab|laktation [L.]
(Entwöhnung) w.; —
|| ab|laktieren (ent=
wöhnen); ..iert
ab|landig (seem.: vom
Land her wehend)
ab|lajchen; du la=
schest¹ ab
Ab|laß m.; ..lasseß,
..lässe || Ab|laß=han=
del usw. || Ab|lajung
w.; —, —en
Ab|lotion [L.] (Weg=
nahme von Verwut=
terungsmassen durch
Schneekraft) w.; —,
—en || Ab|lativ²
(6. Fall [der lat. Wie=
gnung]) m.; —s, —e
|| Ab|lativus [..ab=]
m.; —, ..ve; f. Ablativ
Ab|lauf m.; —[e]ß,
..läufe || ab|laufen;
die Frist ist abge=
laufen
Ab|laut m. || ab|laut=
ten (Ab|laut haben)
|| ab|läuten (zur Ab=
fahrt läuten)
Ab|lege=saß (m.; —es),
..span usw. || Ab|le=
ger m.; —s, — || Ab=
leger=nadel usw.
ab|lehen (Geschenk,
Vor|schlag)
Ab|lieferung w.; —,
—en || Ab|lieferung=
s=frist, termin usw.

ab|liten; einem et=
was —
ab|lohn|en, ab|lö|h|en
(nach Lohnzahlung
entlassen)
Ab|lotion [L.] (Ver=
pachtung) w.; —, —en
ab|lös|lich
ab|lozieren [L.] (ver=
pachten); ..iert
ab|luch|en; einem
etwas —
Ab|luft w.; — || Ab=
luft=schlott usw.
ab|lu|rieren [L.] (ab=
waschen); ..iert || Ab=
lution (Abwa=
schung) w.; —, —en
Ab|machung w.; —,
—en
ab|mager|n; ich ma=
ge|re ab; ich bin ab=
gemagert || Ab|ma=
gerung w.; —, —en
Ab|mäh|ung w.; —, —en
ab|mal|en (Bild)
Ab|mat|ung w.; —,
—en
ab|mei|ern (von Hof
und Gut entfernen);
ab|tun; ich mei|ere
ab
ab|mer|ge|n; ich mer=
ge|le ab
ab|nuden (heimlich
umbringen; herum=
terpuzen)
ab|nuden, sich
ab|mü|hen, sich
ab|nuck|en
ab|nütz|igen
ab|nütz|ern (seem.:
entlassen)
Ab|nahme w.; —, —n
Ab|negation [L.]
(B|er|neinung; Ab=
s|chlagen; Ent|sagung)
w.; —, —en || ab|nie=
gieren (verneinen;
ab|schlagen); ..iert
ab|nehmen; vgl. ab
Ab|neigung w.; —, —en
ab|norm [L.] (regel=
widrig; mißgebildet)
|| Ab|normität (Nie=
gelwidrigkeit; Miß=
bildung) w.; —, —en

ab|nüt|igen; einem et=
was —
Ab|nutzung, Ab=
nützigung w.; —, —en
ab|nuden
ab|olieren [L.] (ab=
schaffen, aufheben);
..iert || Ab|olition
(Ab|schaffung, Auf=
hebung) w.; —, —en
|| Ab|olitionist
(Sk|lavereigegner)
m.; —en, —en
Ab|onnement [..f.:
..nang] (Bezug, [Vor=
aus]bestellung; Vor=
ausbezahlung) s.;
—s, —s || Ab|onne=
ments=frist, termin
(Bezugszeit) usw.
|| Ab|onnent (Be=
zieher, Besteller;
Kartent|haber) m.;
—en, —en || ab|on=
nieren (beziehen, be=
stellen); ..iert; ich
habe [auf] etne Zei=
tung abonniert od.
ich bin auf eine Zei=
tung abonniert
Ab|ordnung w.; —,
—en
Ab|ort (Ab|tritt) m.;
—[e]ß, —e
ab|ortieren [L.] (fehl=
gebären); ..iert || ab=
ortiv (unreif) || Ab=
ortin (Fehlgeburt)
m.; —, —
ab ovo [L.: — ..w.)
(vom Ei an, von
Anfang an)
ab|platten
ab|pro|gen; du pro|gest
n. pro|st ab
ab|radern, sich (sich
abarbeiten)
Ab|raffer m.; —s, —
Ab|raham (M|herr
der Is|raeliten; m.
Bn.) || Ab|raham
a Santa Clara
(Wiener Kan|selred=
ner) || Ab|bra|ha=
mit m.; —en, —en
ab|rahmen (Milch)

Ab|rab|ad|bra (Zau=
berwort; sinn|loses
Gewächs) s.; —s;
vgl. Ab|ragas
Ab|ratung w.; —, —en
Ab|raum (bergm.) m.;
—[e]ß || Ab|raum=
sal; nfw. || ab=
räumen
Ab|ragas (mittelpers.
theop|ph. Wort od.
griech. Zahlen|spiele=
rei) m.; — || Ab|rag=
ras=gemme, stein
Ab|rechnung w.; —,
—en || Ab|rechnung=s=
stelle usw.
Ab|rechte (linke Zuch=
teite) w.; —, —n
Ab|reise w.; —, —n
|| ab|rei|sen
Ab|rei|ß|bänder Mz.,
..block, Kalendar|usw.
|| ab|rei|ßen || Ab|riß
m.; ..rißes, ..risse
ab|rogieren [L.] (ab=
schaffen; zurü|ckneh=
men); ..iert
ab|rohren
ab|rupt [L.] (abge=
brochen, zusam|men=
hangs|los); vgl. ex
abrupto
Ab|rüh|ung w.; —, —en
Ab|br|y|zen (mittel=
altl. Gebirge) Mz.
Ab|.: Ab|saß; Ab=
sender
Ab|sage w.; —, —n
Ab|salm [h.] (m. Gn.)
Ab|saß (Ab|t.: Ab|s.) m.;
—es, ..jäge || Ab=
saß=zeichen usw.
Ab|sch|ab|el s.; —s, —
Ab|sch|ach (Ab|er=
Doppel|schach)
Ab|schaffung w.; —,
—en [..en]
Ab|schattung w.; —,
ab|schätzig; — ur|teilen
Ab|schau|n m.; —[e]ß
Ab|schen m.; —[e]ß;
ob w.; — || ab|schen|lich
ab|sichten (Nicht=s
spr.: aus der Ver=
mögensgemeinschaft

¹ P. auch: lascht.

² Auch »Ablativ«
betont.

durch Zahlung eines
Teils ausschneiden
lassen)
Ab[schied] m.; -[e]s, -e
|| Ab[schied]s.buch,
stunde, trunt usw.
ab[schirmen]
Ab[schirmung] w.; -,
-en [en]
Ab[schlachtung] w.; -[e]
Ab[schlag] m.; -[e]s;
auf - || ab[schlägig];
einen - bescheiden;
-er Bescheid || ab-
schlägig; -e Zah-
lung; -er Bescheid
|| Ab[schlag]s. jah-
lung usw.
Ab[schlimmung] w.;
-, -en
Ab[schleissel] s.; -s, -
Ab[schleissel] s.; -s, -
Ab[schluß] m.; ..schluß-
jes, ..schlüsse; zum -
bringen
ab[schmiegend]
Ab[schmiegung] bogen
(Buchdr.) usw.
Ab[schn.]: Abschnitt
Ab[schneider] m.; -s,
- || Abschnitt (Abt.:
Abschn.) m.; -[e]s;
-e || Abschnittlinie
usw. || Abschnitzel
s. (auch: m.); -s, -
ab[schreckend]; -ste
ab[schriftlich]
Ab[schübling] m.; -s,
-e
ab[schuppen] (Schup-
pen entfernen, fal-
len lassen)
ab[schüßig]
ab[schwarten]
ab[schwenden] (durch
Abtreiben zum An-
bau vorbereiten)
ab[schwarz] || ab[schwarz];
einem etwas -; es
auf etwas -; er hat
es darauf abgesehen
|| ab[schwarz] (Ab[sicht];
[Ziel]torn) s.; -s, -;
fein - auf etwas
haben, richten
ab[schwarz] (entfernt, ge-
trennt sein; vollsm.):

abgepaunt sein; der
Kopf ist ab; ich bin
ganz ab
Ab[scheid] (Seiten-, Re-
benbau) w.; -, -n
|| ab[scheiden] || Ab[schei-
ter] m.; -s, - || ab[schei-
tig] Ew. (auch: Uw.)
|| Ab[scheid]igkeit w.;
-, -en || ab[scheid]s.
Uw. u. Vw. mit Wesf.
Ab[schender] (Abt.: Ab.)
m.; -s, -
Ab[schender] m.; -s, -
absent [L.] (abwesend)
|| Ab[sentation] (Ent-
weihung) w.; -, -en
|| Absenten (Fech-
tende) Mz. || Ab-
sente[n]liste (Ver-
säumnisliste) usw.
|| absentieren, sich
(entweichen, sich ent-
fernen); ..iert || Ab-
sente[n]ismus (Ab-
wesenheit [bes. der
irischen Grund-
besitzer von ihren
Gütern]) m.; - || Ab-
sente[n]z (Abwesenheit;
Schulversäumnis)
w.; -, -en
ab[schwarz]
Ab[sicht] w.; -, -en
|| Absichtlich[keit] w.;
-, -en || absichts-
los, voll
Ab[sicht] [g.] (Wer-
mut[bitter]) m.;
-[e]s, -e || Absin-
thium (Wermut)
s.; -s
absolben (ablohn)
absolut [L.] (Ew.: un-
beschränkt, unabhän-
gig; rein; Uw.: durch-
aus) || Absolut[ion]
(Befreiung; Frei-
sprechung; Sünden-
vergebung) w.; -, -en
|| Absolut[ismus] (un-
umschränkte Herr-
schaft) m.; - || Ab-
solut[ist] (Anhänger
der unumschränkten
Herrschaft) m.; -en,
-en || absolut[is-]

stisch (selbstherrlich);
-[e]ste¹ || Absolut-
torium (Bescheinig-
ung der Freispre-
chung; Empfangs-
bescheinigung; Reise-
prüfung) s.; -s,
..ten || absolvieren
[..w.] (befreien; frei-
sprechen; [Schule]
durchmachen; [Prü-
fung] bestehen); ..iert
Ab[sonderlichkeit] w.;
-, -en
absorbieren [L.] (auf-
saugen, verzehren;
beanspruchen); ..iert
|| Absorption (Auf-
saugung, Verzeh-
rung; Beanspru-
chung) w.; -, -en
|| Absorption[s]pek-
trum usw.
abspäuen (von Spä-
uen freimachen); vgl.
aber abspeuen
Ab[speuerung] w.; -,
-en
abspeuen (entfrem-
den, entwöhnen);
vgl. aber abspeuen
|| abspeu[ig]; einem
etwas - machen
Absprecher[ei] w.; -,
-en || abspreche-
risch; -[e]ste¹
Absprung m.; -[e]s,
..sprünge
Abspül[ung] s.; -[e]s
Abstamm (Nachkom-
menschaft) m.; -[e]s
|| Abstamm[ung] m.;
-s, -e || Abstam-
mung w.; -, -en
Abstand m.; -[e]s,
..stände; von etwas
- nehmen
abstatten; einem
einen Besuch -
abtauben, abtän-
zen, [Fier -]
abtauen; das Was-
abstecher m.; -s, -
|| Absteckung w.; -,
-en

ab[stech]en; von et-
was - [usw.]
Absteigequartier
Absteigebahn || ab-
stellen
Ab[stention]¹ [L.]
([Erb[schaft]s]verzicht)
w.; -, -en
Abstergens¹ [L.] (Ab-
föhrmittel) s.; -,
..genzien || abster-
gieren¹ (abföhren);
..iert || Abstergens¹
(Abföhrung) w.; -,
-en
Abstich m.; -[e]s, -e
Abstieg m.; -[e]s, -e
abstücken
Abstimmung w.; -,
-en || Abstini-
mungs[polizei] (ober-
schleif; Abt.: Apo)
w.; -
abstinieren¹ [L.] (ent-
halt[ig]) || Ab[sti-
nenz]¹ (Enthalt[ig]-
keit, Enthaltung;
Fasten) w.; -, || Ab-
stinenz[tag] (Fast-
tag) usw. || Ab[sti-
nenzler]¹ (Enthalt-
samer) m.; -s, -
|| abstiniieren¹, sich
[sich] enthalten); ..iert
abstoßend; -ste || Ab-
stoßung w.; -, -en
Abstraktion w.; -,
-en
abstrahieren¹ [L.]
(abziehen; [von ..]
abheben, verallg-
meinern); ..iert || ab-
strakt¹ (unanschau-
lich; begrifflich; all-
gemein) || Ab[st]raf-
tion¹ (Begriffsbil-
dung, verallg-
meinerung; Begriff)

¹ In den mit dem
lat. Verhältniswort
»abs« zusammenge-
setzten Fremdwörtern
wird der S-Laut bei
der Silbentrennung
stets zu der folgenden
Silbe gezogen.

w.; —, —en || Ab-
straktum¹ (allge-
meiner Begriff) s.;
—s, —ta
absträngen (abspan-
nen)
Abstr[e]ich m.; —[e]s,
—e; im — verkaufen
abstru¹ [L.] (ver-
worren, schwer ver-
ständlich); „ufeste
Abstruung w.; —, —en
Abstrumpfung w.; —,
—en
Abstrud (Abgefottenes)
m.; —[e]s, —e
abstruieren [L.] (ver-
biuchen); „iert
|| Abstruption (Ver-
bruch) w.; —, —en
absurd [L.] (unge-
reimt); vgl. ad ab-
surdum || Absurdi-
tät (Ungeheimtheit)
w.; —, —en
abstruieren (verfüßen)
abstruieren¹ [L.] (sich
ansontern; etern);
„iert || Abstru¹,²
Abstruierung; [Ge-
ter]geschwür m.;
—[e]s, —e
abstruieren¹ [L.]
(lostrennen); „iert
|| Abstru¹ (Kreis-
abschnitt) m.; —[e]s,
—e || Ab-
stru¹ (Linien)ab-
stru¹ w.; —, —n
|| Abstru¹ (Achse
usw.)
Abt [g.] (Klostervor-
steher; geistl. Wür-
denträger) m.; —[e]s,
Abte
Abt.: Abteilung
Abt[e]lung w.; —,
—en
Abtchen, Abtlein [g.]
s.; —s, — || Abteig
w.; —, —en
Abteil (s. auch: m.);
—[e]s, —e

abteiglich [g.] (der
Abtei gehörig, zu-
stehend)
Abteilung (Abt.:
Abt.) w.; —, —en
abteufen (bergm.: in
die Tiefe graben)
Abteufin [g.] w.; —,
—nen || Abtlein,
Abtchen; vgl. —b.
|| abteig
Abtötung w.; —, —en
Abtrag m.; —[e]s,
„träge || abträglich
(schädlich) || Abtra-
gung w.; —, —en
Abtreibung w.; —, —en
abtrennbar || ab-
trennlich || Ab-
trennung w.; —, —en
Abtreter m.; —s, —
|| Abtretung w.; —,
—en
Abtritt (seem.: Ab-
weichung) w.; —, —en
Abtritt m.; —[e]s, —e
Abtropfstein
abtrumpfen
Abtruungzeit w.; —,
—en
abtru; abgetan;
abgetane Sache
Abu Befr [ar.]
(Nachfolger Moham-
meds) || Abulir
(ägypt. Küstenort)
Abulig [g.] (Willen-
losigkeit) w.; —, —en
Abundanz [L.] (Über-
fluß) w.; —
Aburteilung w.; —,
—en
abulig, abulig[e] [L.]
(mitßbräuchlich) || Ab-
ulig (Mitßbrauch)
m.; —, —
Aburierung w.; —, —en
Aburung w.; —, —en
—en [—en]
Aburung w.; —,
—en
Aburand[e]lung w.;
—, —en
Aburand[e]lung w.;
—, —en
aburand; — treiben
Aburung w.; —,
—en

Aburung w.; —,
—en
Aburwasser (Mz. „was-
ser u. „wässer)
Aburich[e]lung¹ w.;
—, —en
Aburweg m. || Ab-
urigkeit w.; —, —en
Aburw. w.; — || Ab-
urwehrrichtung
usw. || Aburung
w.; —, —en
Aburichen (auch:
Durchfall) s.; —s
|| Aburung w.;
—, —en
aburichen; einen —
aburichen (Wand)
aburichbar || ab-
urich; — mach:n
Aburung w.; —, —en
aburichend || Abur-
ichheit w.; —, —en
aburichern (aufhö-
ren zu wettern; ab-
halten, vermeiden;
[Schwelle] behauen)
Abur[e]lung w.; —,
—en
Abur[e]lung w.;
—, —en
Aburdo (altgriech.
Stadt an der asiat.
Seite des Helles-
ponts)
aburich [g.] (aus der
Tiefe der Erde stam-
mend) || Aburich
(Tiefe der Erde) m.; —
Aburung w.; —, —en
Aburung w.; —,
—en
Aburung w.; —,
—en
Aburung w.; —,
—en
Aburung m.; —s, —
—en
Abur[e]lung w.; —,
—en
Aburung (Abzugsgra-
ben; bergm.: Luft-
schacht) w.; —, „züchte
|| Abzug m.; —[e]s,
—e

„züge || aburich;
— der Zinsen || ab-
urich
aburich; einem et-
was —
Abur[e]gastan,
Aemme, „muffe
usw. || Abur[e]
w.; —, —n || Abur[e]
ung w.; —, —en
a. c.: anni currentis
a cappella [i.]
(Zont.: ohne Be-
gleitung) || A-cap-
pella Chor m.; A-
cappella Chor, A-
cappella Chöre
accelerando [i.:
asch.] (Zont.: be-
schleunigend)
ach!; ach und weh
schreien || Ach s.; —s,
—[e]s; mit — und Ach;
mit Weh und —; ein
ewig Weh und —
Achäer m.; —s, —
(altgriech. Stamm)
|| Achaja (Land)schaft
Achäne [L.] (Schleiß-
frucht) w.; —, —n
Acharnai [ar.] (Stern
a im Eridanus) m.;
—s
Achag [g.] (Halbedel-
stein) m.; —[e]s, —e
|| achagieren
(Techn.); „iert
Achag, Achag
(Seltiger [Nothel-
fer]: 8. Mai; m. Vn.)
Ache (Flußname) w.;
—; Gastener —
Ache (ma.: Nachen)
m.; —n, —n
Achel (Getreibegran-
ne) w.; —, —n
acheln [h.] (essen);
ich —[e]lle
Achene; f. Achäne
Acheron (Fluß der
Unterwelt in der
griech. Sage) m.;
—[e]s || acherontisch
Acheuléen [L.: aschö-
leang] (Abstru-
der Frühsteinzeit) s.;
—[e]s

¹ Vgl. S. 5, Sp. 4,
Ann. 1.

² B.: Abstru-.

¹ B. nur: Ab-
urung.

Uchiar (Stadt auf der Krin); vgl. Sebastopol

Uchill, Achilles [g.] (m. Gn.; m. Bn.)

|| Achille:is (Sang von Achill) w.; —

|| Achilles:ferse, -sehn ufw. || Achil: lens; f. Achill

Uchim (m. Bn.; Kurzform für: Joachim)

a. Chr. [n.]: ante Christum [natum]

a:chromatisch [g.] (farblos, blaß; schinmerfrei; Fernrohr: die Dinge ohne bunte Ränder zeigend)

|| A:chromatismus (Farblosigkeit, Bläse) m.; — || A:chromatopie (Farbenblindheit) w.; —

Uchse w.; —, —n

Uchjel w.; —, —n || Uchjel:band s. (Mz. ..bänder) ufw. || ach: selständig || Uchjel: träger m.; —s, —

Uchsen:zylinder ufw. || ..achsig (einachsig ufw.) || ach:recht

acht, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) achte; es, wir sind unser acht[e]; eine Familie von achten; wir sind zu achten; es ist [um] acht; es schlägt eben acht; ein Viertel auf acht; halb acht; gegen acht; acht und eins macht neun; eine Acht, einen Achter (vgl. b.) schreiben; mit achten fahren; der achte, den ich treffe; der Achte [in der Klasse]; der Achte¹ [des Monats]; achtens; achtel (vgl. b.); das Achtel (vgl. b.); der Achter (vgl. b.); ach[e]halb; acht-

[un]beinhalt; ach: terlei; achtfach (vgl. b.); achtmal (vgl. b.); achtundzwanzig

Acht (Aufmerksamkeit) w.; —; ganz außer acht lassen; aus der, außer aller Acht lassen; sich in acht nehmen; etwas in acht nehmen; achtgeben (vgl. b.); acht-

haben (vgl. b.)

Acht (Ausschließung, Bann) w.; —, —en

Acht (Zahl) w.; —, —en; vgl. acht || acht: armig, edig, fal: tig (acht Falten habend), fältig (acht: fach), glied[er]ig, jährig, räd[er]ig, stödig, stündig, stäbig, stellig, st: llig, st: llig, st: llig ufw. || Acht:beck, -en: der (m.; —s, —), -schach s. ufw.

Achtbarkeit w.; —

achte; vgl. acht || acht[e]halb || acht: einhalb, achtund: einhalb || achtel Zw.; ein — Zentner, aber: ein Achtelzentner || Achtel s.; —s, —; ein, das — vom Zentner; ein — des Wegs; drei — des Ganzen; fünf — der Anwesen: den; in Dreiachtel: taft || Achtel:liter, -note, -pause, -petit, -zentner ufw.

achten

ächten

ächten²

achter (seem.: hinter)

Achter (Zahl 8; Maß; Münze; Ruderboot für acht; Angehöriger des Regiments Nr. 8; Wein aus dem Jahre acht seines Jahrhun: derts) m.; —s, —; vgl. acht

Achter:beck (Hinter: beck), -steven ufw.

|| achteraus (nach hinten)

achterlei

achtern (hinten); nach —

achtfach, aber: das Achtfache (in Ziffern: 8fache)

achtgeben; er gibt acht; achtgegeben; achtzugeben || acht: haben; er hat acht; achtgehabt; achtzu: haben

achthalb, achtehalb || achthundert; vgl. acht

achtlos

achtmal, aber: acht mal zwei (in Ziffern: 8 mal 2) ist (nicht: sind) sechzehn || acht: malig || Achtwun: t: schritt (Buchdr.)

achtam

Achthunden:tag

|| achthausend; vgl. acht || Achthun: t: laden: schluß m.; ..schlusses || acht[un]d[e]inhalt || achtund: zwanzig; vgl. acht

Achtung w.; —, —en; —! (aufgepaßt!)

Achtung w.; —, —en

achtunggebietend

|| Achtung:serfolg ufw. || Achtung:svoll achtzehn; vgl. acht

achtzig; Mitte Acht: zig; Mitte der Acht: ziger; in die Acht: zig kommen; in den Achtzige[r]n sein¹; in den achtziger Jahren² [des vorigen Jahrhunderts], aber: in den Achtzigerjah: ren² (über achtzig Jahre alt) war er noch rüstig; vgl. acht

|| achtzig (Zahl) w.; —, —en || achtziger Zw.; — Jahrgang (aus dem Jahre acht: zig seines Jahrhun: derts); im — Jahr (öfter: im Jahre acht: zig seines Jahrhun: derts); vgl. acht: zig || Achtziger (acht: zig: jähriger Mann; Angehöriger des Regi: ments Nr. 80; Wein aus dem Jahre acht: zig seines Jahrhun: derts) m.; —s, — || Achtzigerin (acht: zigjährige Frau) w.; —, —nen || Achtziger: jahre Mz.; vgl. acht: zig || achtzigerlei || achtzigfach; vgl. acht: fach || achtzig: jährig || achtzig: mal; vgl. achtmal || achtzigste; vgl. acht || achtzigstel Zw.; vgl. achtel || Acht: zigstel s.; —s, —; vgl. Achtel || achtzigsten² ächzen; du ächzest u. ächzt

Ader m.; —s, Ader; 30 — [Langes] || Ader: arbeit, -bau (m.; —[er]s), -bauer (m.; —s u. —n, —n), -männen, -rain, -wurz ufw. || Ader: bautreibend || Ader: rer (ein Ader:ner, der Besitzer eines kleinen Landgutes) m.; —s, — || Ader: mennig (Pflanze) m.; —[er]s, —elladern; ich —[er]e || Ader: s: mann (Mz. ..leute u. ..männer) || Ad[er]e: rin w.; —, —nen

a condition [f.: — longdislong] (auf Bedingung, nicht fest)

a conto [i.] (auf Rechnung von ..); vgl. Montogahlung

|| acht (Zahl) w.; —, —en; vgl. acht || acht: armig, edig, fal: tig (acht Falten habend), fältig (acht: fach), glied[er]ig, jährig, räd[er]ig, stödig, stündig, stäbig, stellig, st: llig, st: llig, st: llig ufw. || Acht:beck, -en: der (m.; —s, —), -schach s. ufw.

Achtbarkeit w.; —

achte; vgl. acht || acht[e]halb || acht: einhalb, achtund: einhalb || achtel Zw.; ein — Zentner, aber: ein Achtelzentner || Achtel s.; —s, —; ein, das — vom Zentner; ein — des Wegs; drei — des Ganzen; fünf — der Anwesen: den; in Dreiachtel: taft || Achtel:liter, -note, -pause, -petit, -zentner ufw.

achten

ächten

ächten²

achter (seem.: hinter)

Achter (Zahl 8; Maß; Münze; Ruderboot für acht; Angehöriger des Regiments Nr. 8; Wein aus dem Jahre acht seines Jahrhun: derts) m.; —s, —; vgl. acht

Achter:beck (Hinter: beck), -steven ufw.

|| achteraus (nach hinten)

achterlei

achtern (hinten); nach —

achtfach, aber: das Achtfache (in Ziffern: 8fache)

achtgeben; er gibt acht; achtgegeben; achtzugeben || acht: haben; er hat acht; achtgehabt; achtzu: haben

achthalb, achtehalb || achthundert; vgl. acht

achtlos

achtmal, aber: acht mal zwei (in Ziffern: 8 mal 2) ist (nicht: sind) sechzehn || acht: malig || Achtwun: t: schritt (Buchdr.)

achtam

Achthunden:tag

|| achthausend; vgl. acht || Achthun: t: laden: schluß m.; ..schlusses || acht[un]d[e]inhalt || achtund: zwanzig; vgl. acht

Achtung w.; —, —en; —! (aufgepaßt!)

Achtung w.; —, —en

achtunggebietend

|| Achtung:serfolg ufw. || Achtung:svoll achtzehn; vgl. acht

achtzig; Mitte Acht: zig; Mitte der Acht: ziger; in die Acht: zig kommen; in den Achtzige[r]n sein¹; in den achtziger Jahren² [des vorigen Jahrhunderts], aber: in den Achtzigerjah: ren² (über achtzig Jahre alt) war er noch rüstig; vgl. acht

|| achtzig (Zahl) w.; —, —en || achtziger Zw.; — Jahrgang (aus dem Jahre acht: zig seines Jahrhun: derts); im — Jahr (öfter: im Jahre acht: zig seines Jahrhun: derts); vgl. acht: zig || Achtziger (acht: zig: jähriger Mann; Angehöriger des Regi: ments Nr. 80; Wein aus dem Jahre acht: zig seines Jahrhun: derts) m.; —s, — || Achtzigerin (acht: zigjährige Frau) w.; —, —nen || Achtziger: jahre Mz.; vgl. acht: zig || achtzigerlei || achtzigfach; vgl. acht: fach || achtzig: jährig || achtzig: mal; vgl. achtmal || achtzigste; vgl. acht || achtzigstel Zw.; vgl. achtel || Acht: zigstel s.; —s, —; vgl. Achtel || achtzigsten² ächzen; du ächzest u. ächzt

Ader m.; —s, Ader; 30 — [Langes] || Ader: arbeit, -bau (m.; —[er]s), -bauer (m.; —s u. —n, —n), -männen, -rain, -wurz ufw. || Ader: bautreibend || Ader: rer (ein Ader:ner, der Besitzer eines kleinen Landgutes) m.; —s, — || Ader: mennig (Pflanze) m.; —[er]s, —elladern; ich —[er]e || Ader: s: mann (Mz. ..leute u. ..männer) || Ad[er]e: rin w.; —, —nen

a condition [f.: — longdislong] (auf Bedingung, nicht fest)

a conto [i.] (auf Rechnung von ..); vgl. Montogahlung

|| acht (Zahl) w.; —, —en; vgl. acht || acht: armig, edig, fal: tig (acht Falten habend), fältig (acht: fach), glied[er]ig, jährig, räd[er]ig, stödig, stündig, stäbig, stellig, st: llig, st: llig, st: llig ufw. || Acht:beck, -en: der (m.; —s, —), -schach s. ufw.

Achtbarkeit w.; —

achte; vgl. acht || acht[e]halb || acht: einhalb, achtund: einhalb || achtel Zw.; ein — Zentner, aber: ein Achtelzentner || Achtel s.; —s, —; ein, das — vom Zentner; ein — des Wegs; drei — des Ganzen; fünf — der Anwesen: den; in Dreiachtel: taft || Achtel:liter, -note, -pause, -petit, -zentner ufw.

achten

ächten

ächten²

achter (seem.: hinter)

Achter (Zahl 8; Maß; Münze; Ruderboot für acht; Angehöriger des Regiments Nr. 8; Wein aus dem Jahre acht seines Jahrhun: derts) m.; —s, —; vgl. acht

Achter:beck (Hinter: beck), -steven ufw.

|| achteraus (nach hinten)

achterlei

achtern (hinten); nach —

achtfach, aber: das Achtfache (in Ziffern: 8fache)

achtgeben; er gibt acht; achtgegeben; achtzugeben || acht: haben; er hat acht; achtgehabt; achtzu: haben

achthalb, achtehalb || achthundert; vgl. acht

achtlos

achtmal, aber: acht mal zwei (in Ziffern: 8 mal 2) ist (nicht: sind) sechzehn || acht: malig || Achtwun: t: schritt (Buchdr.)

achtam

Achthunden:tag

|| achthausend; vgl. acht || Achthun: t: laden: schluß m.; ..schlusses || acht[un]d[e]inhalt || achtund: zwanzig; vgl. acht

Achtung w.; —, —en; —! (aufgepaßt!)

Achtung w.; —, —en

achtunggebietend

|| Achtung:serfolg ufw. || Achtung:svoll achtzehn; vgl. acht

achtzig; Mitte Acht: zig; Mitte der Acht: ziger; in die Acht: zig kommen; in den Achtzige[r]n sein¹; in den achtziger Jahren² [des vorigen Jahrhunderts], aber: in den Achtzigerjah: ren² (über achtzig Jahre alt) war er noch rüstig; vgl. acht

¹ D.: der achte.

Achter:beck (Hinter: beck), -steven ufw.

¹ D.: in den acht: zigsten sein.

² D. kennt nur »Achtzigerjahre«.

Acquis [f.: akt]
(Schid) m. ob. s.; —
Acquit [f.: akt] (Empfangsbescheinigung) s.; —s, —s; vgl. pour acquit
Acree (engl. u. amerik. Flächenmaß: 40,5 a) m.; —s, —s; 7 —
Wiesenland
actum ut supra [L] (verhandelt wie oben; Abt.: a. u. s.)
a d.: a dato
a. d.: an der (bei Ortsnamen, z. B. Frankfurt a. d. O.); vgl. aber a.
a. D.: außer Dienst
A. D.: Anno Domini
Ada (w. Bn.)
ad absurdum [L]: — — führen (schlagend widerlegen)
ad acta [L] (zu den Akten): — — legen (zurücklegen)
adagio [i.: „bisch“] (Tonl.: langsam, langsam) || Adagio (langsam) Tonstück s.; —s, —s
Adalbert, Adelbert¹ (w. Bn.)
Adalin (Schlafmittel) s.; —s
Adam (bibl. Name des ersten Menschen; m. Bn.); den alten — ausziehen
Adamqua (Land im nordöstl. Kamerun)
Adamit [h.] m.; —en, —en (Sette) || Adamitisch || Adamisapfel usw.
adaptieren [L] (anpassen; anwenden); ..iert || Adaptierung (Anpassung; Anwendung) w.; —, —en
adäquat [L] (angemessen; gleich); — sein (sich bedenken) || ad=

äquieren (ebnen; ausgleichen); ..iert
Adar (sechster jüd. Monat: Febr./März) m.; —[s]
a dato [L] (vom Tage der Ausstellung; Abt.: a d.)
ADB.: Allgemeine Deutsche Biographie
Adca (Kurzwort für: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt) w.; —
Adda (ital. Fluß) w.; —
Addenda [L] (Zusätze, Nachtrag) Mz.; — || abbieren (zusammenzählen); ..iert
Addis Abeba (Hauptstadt Abessinens)
Addition [L] (Zusammenzählung) w.; —, —en || additional (zusätzlich)
addizieren [L] (zusprechen); ..iert
Adductor [L] (Anziehmuskel) m.; —s, ..tp= ren || adduzieren (anziehen); ..iert
ade!; abe jagen || Ade s.; —s, —s
Adebar (nordb.: Storch) m.; —e[s], —e || Adebär; f. Adebar
Adel m.; —s
Adelajde [äbeläb] (Hauptstadt Südaustraliens)
Adelajde [f.-i.] (w. Bn.)
Adelar, Adolar (m. Bn.) || Adelbert, Adalbert; vgl. d.
Adele [f.] (w. Bn.)
Adelforsit (Gestein) m.; —[e]s, —e
Adelgiz (m. Bn.) || Adelgisa (w. Bn.) || Adelgund, Adelgunde (w. Bn.) || Adelheid (w. Bn.) || adelig; f. adilig || Ade= lige; f. Adilige || Ade=

line (w. Bn.) || adelin; ich ..[e]le
Adelpholith [g.] (Gestein) m.; —[e]s u. —en, —e[n]
Adelsbrief, ..partei usw. || adelstolz || Adeltraud, Adeltrud (w. Bn.) || Ad[e]lung (Adeln) w.; —, —en || Adeling (Fn.)
Aden (arab. Halbinsel u. Stadt)
adenomatös [g.] (geschwulstbildend; Krebsartig); ..öse Krankheit
Ad[e]pt [L] (Eingeweihter; Goldmacher; Schwarzkünstler) m.; —en, —en
Ader w.; —, —n || Aderchen, Aderlein s.; —s, — || Adergetotet || ab[e]rig, ab[e]rig || Aderlaß m.; ..lasse[s], ..lässe || Aderlasserm.; —s, — || Adern; ich ..[e]re
Adespotia [g.] (herrenloses Gut; Schriften unbekannter) Mz.; —
à deux mains [f.: „dö mäns“] (zweihändig)
Adhärenz [L] (Anhaftendes; Zubehör) s.; —, —en ..renzien || Adhärenz (Anhang; Anhängigkeits) w.; —, —en || adhären (anhaften; verpflichten); ..iert || Adhäsion (Anhaftung; Anziehung; Beitritt) w.; —, —en || Adhäsionsbahn, ..kraft w. usw. || adhäsiv (anhaftend)
ad hoc [L] (hierfür, zu diesem [bestimmten] Zweck)
Adhortation [L] (Ermahnung) w.; —, —en || adhortativ (ermahnend) || Adhortat=

rium (Wahnschreiben) s.; —s, ..rien
adiabatisch [g.] (ohne Abgabe oder Aufnahme von Wärme verlaufend)
Adiantum [g.] (Farnkraut) s.; —s, ..ten
Adiaphoron [g.] (Gleichgültiges) s.; —s, ..ra
adieu! [f.: adio] („Gott befohlen!“, lebe wohl!“, auf Wiedersehen!); adieu sagen || Adieu (Lebe wohl) s.; —s, —s
Adige [i.: „bische“] ital. Form für: Estsch; vgl. d.
Adisula [L] (Rische; Kapelle) w.; —, ..lä
Adil (alttürk. Beamter) m.; —en, —en || Adilität (Adilenamt) w.; —
ad infinitum [L] (bis ins Grenzenlose, ohne Ende)
adj.: Adjektiv[um]
Adjazent [L] (Anwohner) m.; —en, —en || adjazieren (anliegen; anwohnen); ..iert
Adjektiv [L] (Eigenschaftswort; Abt.: adj.) s.; —s, —e; Ad= jektivum [i.: „w.“] s.; —s, ..wa || adjektivisch (eigenenschaftswörtlich)
Adjudikation [L] (Zuerkennung) w.; —, —en || adjudizieren (zuerkennen); ..iert
adjungieren [L] (begeben); ..iert || Ad= junkta (Amts)gehilfe m.; —en, —en
adjustieren [L] (in Ordnung bringen; zurechten; eichen); ..iert || Adjustierung (Zurichtung; Dienstkleidung) w.; —, —en

¹ D. nur fo.

Adjutant [L.] (Ge-
hilfe; beigeordneter
Offizier) *m.*; —en,
—en || **Adjutantur**
(Adjutantenamt) *w.*;
—, —en || **Adjutus**
(Beihilfe; Zuhilfenahme)
s.; —s, —ten || **Ad-
junkt** [..w.] (Ge-
hilfe) *m.*; —en, —en
ad Kalendas gra-
cas [L.] (auf Nummer-
mehrestag)

Adjutus [L.] (Be-
stand; Helfer) *m.*;
—, —

Adler (»Edeleule«) *m.*;
—s, —; der Hohe
Orden vom Schwar-
zen || **Adler** (Stern-
bild) *m.*; —s || **Adler-
nause** usw. || **Adler-
orden**; **Roter Ad-
ler-Orden**, **Schwar-
zer Adler-Orden**¹

ad libitum [L.] (nach
Belieben)

adlig² || **Adlige** *m.*
u. w.; —n, —n; vgl.
Adgeordnete || **Ad-
lung**, **Adelung**
(Adeln); vgl. d.

Administration [L.]
(Verwaltung) *w.*; —,
—en || **admini|stra-**
tiv (Verwaltungs..) ||
Admini|strator
(Verwalter) *m.*; —s,
—toren || **admini-
strieren** (verwal-
ten); ..iert

Admiral [ar.] (höch-
ster Seesoffizier;
Schmetterling) *m.*;
—s, —e || **Admiralität**
(höchste Marinebe-
hörde) *w.*; —, —en
|| **Admiralitätss-**
inseln (Inselgruppe
des Bismarckarchi-
pels) *Mz.*

¹ Die Ordensklam-
mer schrieb: Roter,
Schwarzer Adlerorden.

² D. u. B. auch:
adelig.

admissibel [L.] (zu-
lässig) || **Admission**
(Zulassung) *w.*; —,
—en || **admittieren**
(zulassen); ..iert
Admonition [L.] (Er-
mahnung; Verweis)
w.; —, —en

ad notam [L.] (zur
Kenntnis); —neh-
|| **Ado** (m. Vn.) || **un-**
ad oculos [L.: —
demonstrieren (»vor
Augen« führen, klar
darlegen)

Adolar, **Adelar**;
vgl. d.

Adoleszenz¹ [L.] (Zu-
gend) *w.*; —

Adolf (m. Vn.) ||
|| **Adolfine** (w. Vn.)
Adongi [h.] (»Herr«;
Bezeichnung des jüd.
Gottes) *m.*; —

Adonis (griech. Sa-
gengestalt) || **ado-**
nisch (schön wie Ado-
nis; Versbezeich-
nung) || **adonisieren**
(schön machen); ..iert

adoptieren [L.] (an
Kindes Statt) an-
nehmen); ..iert || **Ad-**
option (Annahme
[an Kindes Statt])
w.; —, —en || **Ad|op-**
tiv-sohn (angenom-
mener Sohn) usw.

Ad|orant [L.] (An-
beter) *m.*; —en, —en
|| **Ad|oration** (An-
betung) *w.*; —, —en

Adorf (sächf. Stadt)
Ad|orieren [L.] (an-
beten); ..iert

adoffizieren [f.] (bö-
schen; abschlagen);
..iert

adoucieren [f.:
..duß-] (verfüßen;
weich machen; Güte-
temm.: entfohlen);
..iert

ad publicandum
[L.] (zur Nachricht)

¹ D.: ..esj-.

Adr.: Adresse
ad referendum [L.]
(zur Richterstat-
tung)

ad rem [L.] (zur
Sache)

Ad|renalin [g.] (blut-
stillendes Mittel) *s.*;
—s
Ad|reß-buch (Einwoh-
ner-, Stadt-, Woh-
nungsbuch), **Büro**,
Kalender, **Karte**
usw. || **Ad|ressant**
[..f.] (Schreiber) *m.*;
—en, —en || **Ad|ressat**
(Empfänger) *m.*; —en,
—en || **Ad|resse** (Ans-
schrift, Wohnung;
Adr.: **Adr.**) *w.*; —,
—n || **ad|ressieren**
(mit Ans-, Anschrift
versehen; an .. rich-
ten); ..iert

ad|rett [f.] (gewandt;
nett)

Ad|ria (Meer zwischen
Balkan- und Apen-
ninenhalbinsel) *w.*; —
|| **Ad|ria** (nordestl.
Stadt) || **Ad|rian**
(m. Vn.) vgl. **Hadrian**
|| **Ad|rianopel** (türk.
Stadt am Balkan)
|| **Ad|riatische Meer**
s.; —n [..e]s
adrig, **aderig**; **ädrig**,
äderig

Ad|rittura [i.] (un-
mittelbare Ziehung
eines Wechsels)
s.; —

ad|orbieren [L.] (an-
saugen); ..iert || **Ad-**
orption (Ansaug-
ung) *w.*; —, —en

Ad|stringens [L.] (zu-
sammenziehendes
Mittel) *s.*; —, —gen-
zen || **ad|stringieren**
(zusammenziehen);
..iert

Ad|uqifier *m.*; —s, —
(germ. Stamme)

A=Dur (Tonart) *s.*;
— || **A=Dur=Vrie**

w.; —, —n

adv.: Adverb[ium]
ad valorem [L.: —
w.] (dem Werte
nach) || **Ad|valorem-**
zoll (Wertzoll)

Advent [L.: ..w.]
(»Ankunft«; Zeit vor
Weihnachten) *m.*;
—[e]s, —e || **Ad|ven-**
tist *m.*; —en, —en
(christl. Setze) || **Ad-**
ventiv-knope (Zin-
lings-, Nebenknope)
usw. || **Ad|vent**-s-
Sonntag, -zeit *w.*
usw.

Ad|verb[um] [L.: ..w.] (An-
stehenswort; **Adv.:**
adv.) *s.*; —s, —ien;
Ad|verbum *s.*; —s,
..bia || **ad|verbiq-**
[isch] (umstands-
wörtlich)

Ad|versarien [L.: ..w.]
(unverarbeitete Auf-
zeichnungen) *Mz.*
|| **ad|versativ** (gegen-
sätzlich)

ad vocem [L.: —
w.] (bei, zu dem
Worte)

Ad|vocat [L.: ..w.]
(Rechts)anwalt *m.*;
—en, —en || **Ad|vocat**
(Rechts)anwaltschaft
w.; —, —en || **ad|vo-**
zieren (Rechtshandel
führen); ..iert

Ad|ynamig [g.] (Kraft-
losigkeits) *w.*; — || **ad|y-**
namisch (kraftlos)

Ad|yton [g.] (Auer-
helligstes) *s.*; —s,
..ta

AGG.: Allgemeine
Elektrizitäts-Gesell-
schaft

aero.. [g.] (Luft..)
|| **Aero..** (Luft..)
|| **aerob** (Sauerstoff
veratmend) || **Aero-**
bion (Sauerstoffver-
atmendes niederes
Lebewesen) *s.*; —s,
..bien; **Aerobiont**

¹ B. nur fo.

m.; -en, -en || Aero-
dynamik (Luft-
drucklehre) || aerody-
namisch (die Luft-
drucklehre betref-
send) || Aerogen-gas
|| Aerolith (Meteor-
stein) m.; -[e]s u. -en,
-e[n] || Aero=Vogel
(Flugfahrgesell-
schaft) m.; -s || Aero-
logie (Luftforschung,
-kunde) w.; - || Aero-
meter (Luftmesser)
s.; vgl. Meter || Ae-
romobil (Luftfahr-
zeug) [g.-l.] s.; -s, -e
|| Aeronaute [g.]
(Luftfahrer, -schiffer)
m.; -eu, -en || Aero-
nautik (Luftfahrt)
w.; - || aeronautisch
(Luftfahreriich; Luft-
[fahrer]..) || Aero-
plan (Flug)brücke,
Flugzeug) m.; -[e]s,
-e || Aeroplan-stoff
(Flügelhaut, Flug-
zeugstoff) usw. || Ae-
rostat (Luftballon)
m.; -[e]s, -e || Aero-
statik (Lehre vom
Luftgleichgewicht;
zuw. Luftfahrt) w.; -
|| aerostatisch (die
Lehre vom Luft-
gleichgewicht betref-
send); -e Maschine
(Luftschiff)
Aetiz [g.] (Ablerstein)
m.; -[e]s, -e || Ae-
toph[a] (Giebel) s.;
-s, -me
a. f.; anni futuri
Afa (Antwort für:
Arbeitsgemeinschaft
freier Angestellten=
verbände) w.; -
Afer (Ledertart) s.;
-s
äfern (ma.: wieder-
holt vorbringen, ta-
deln); ich ..[e]re
affabel [l.] (leutseltig);
-able Leute || Affa-
bilität (Leutseltig-
keit) w.; -

Affäre [f.] (Vorfall;
Streit) w.; -, -n
Affchen, Afflein s.;
-s, - || Affem.; -n, -u
Affekt [l.] (Gemüts)er-
regung, Leidenschaft)
m.; -[e]s, -e || Affek-
tation (Getue, Bie-
rerei, Anstellerei) w.;
-, -en || affektieren
(erkünsteln); ..iert
|| affektiert (geziert)
|| Affektion (Ertran-
kung; Wohlwollen)
w.; -, -en || affek-
tioniert (gewogen,
zugetan) || Affektiv-
ität [..w.] (Erregbar-
keit) w.; -
äffen || Affenart, -ka-
ffen, -liebe, -schande
usw. || affenartig
|| Affen m.; -s, -
|| Afferei w.; -, -en
Affiche [f.: ..i]che] An-
schlag, Aushang) w.;
-, -n || Afficheur
[..i]chör] m.; -s, -e
|| affichieren (an-
schlagcn, aushängen);
..iert
Affidavit [ml.: ..w-]
(hat beschwört);
eidliche Versicherung)
s.; -s, -s
affigieren [l.] (anhef-
ten); ..iert
Affiakteit w.; -, -en
Affiliation [ml.]
(Aufnahme, Beige-
stellung) w.; -, -en
|| affiliieren (auf-
nehmen, beigefellen);
..iert
Affin w.; -, -nen
Affinage [f.: ..afche]
(Läuterung [ebler
Metalle] w.; -, -n
|| affinieren (läu-
tern); ..iert || Affinie-
rung (Läuterung)
w.; -, -en
Affinität [l.] (Che-
mische) Verwandt-
schaft) w.; -, -en
Affirmation [l.] (Be-
jahung) w.; -, -en

|| affirmativ (beja-
hend) || Affirmativa
[..w.] (bejahende
Formen) Mz.; - || Af-
firmative (bejahende
Meinung) w.; -, -n
|| affirmieren (be-
jahen); ..iert
äffisch; -[e]ste¹
Affix [l.] (Wort)an-
hängsel) s.; -es, -e;
Affigum s.; -s, -ga
(auch: Niet- und
Nagelfestes) || Af-
fixion (Anheftung)
w.; -, -en
affizierbar [l.] (reiz-
bar) || affizieren (rei-
zen; angreifen); ..iert
Afflein, Affchen; vgl. b.
Affluenz [l.] (Zu-
fluß) w.; -, -en
Affodill, Affphodill
[g.] (Goldwurz) m.;
-s, -e
Affresco [i.] (Fresco-
gemälde) s.; -s,
..len; vgl. a fresco
Affront [f.: ..rona]
(Schimpf) m.; -[e]s,
-s u. (bei dtch. Aus-
sprache); -e || affron-
tieren (beschimpfen);
..iert
affrös [d.-f.] (ab-
scheulich); ..öfste
Affghan (neue af-
ghan. Münzeinheit
[an Stelle der Rupie;
vgl. b.): etwa 0,80
RM Gold) m.; -[s],
-[s] || Affghane m.;
-n, -n || affgha-
nisch || Affghanism
(osf. Königreich)
à fonds perdu [f.:
- fons perdu] (nicht
rückzahlbar; mit
Verzicht)
Afira [l.] (w. Bn.)
a fresco² [i.] (aufrit-

ischem Kalk); - -
malen
Afrika (Ersteil)
|| Afrikaforscher,
reisende usw. || Afri-
kander (in Südafri-
ka geborener Weißer)
m.; -s, - || Afrikaner
(Eingeborener von
Afrika) m.; -s, -
|| afrikanisch || Afri-
kanus [l.] (m. Gn.);
vgl. Scipio
Aster (Dornschuß) m.;
-s, || Aster (Techn.)
s.; -s, - || Aster-
kritik, -miete, -muse,
-rede, -weisheit usw.
|| asterreden; ich
asterrede; asterge-
redet; asterzureden
Ag: Argentum; vgl.
Silber
AG.: Aktiengesell-
schaft
Aga [trk.] (Aufseher,
Beschickhaber) m.;
-s, -s
Agäische Meer (zwi-
schen Griechenland
und Kleinasien) s.;
-n -[e]s
Agamemnon (sagen-
hafter König von
Mythen)
Agape [g.] (Liebes-
mahl) w.; -, -n
|| Agapet[us] (Papst-
name; m. Bn.)
Agar=Agar [as.] (zu-
bereitete Algen, Er-
satz für Knochengelä-
tine) s.; -s
Agarizin [g.] (Pflan-
zenstoff) s.; -s || Aga-
rinsäure (Heil-
mittel) w.; -
Agatha; f. Agathe
|| Agathe [g.] (w. Bn.)
|| Agathodämon
(Schutzgeist) m.; -s
|| Agathon (m. Gn.)
Agatischen Inseln
(weil. von Sizilien)
Mz.
Agave [g.: ..w-]
(Pflanze) w.; -, -n

¹ Pa. auch: -te.

² Das sehr verbreitete »al fresco« ent-
spricht nicht dem Itali-
enischen.

Ugence Havas [f.: afhang awaf] (Pa-
riſer Telegraphen-
agentur) w.; —
Ugende [L.] (Gottes-
dienſtordnung, Rit-
zenbuch; Wertbuch)
w.; —, —n || Ugent-
denzwang
Ugenor (griech. Sa-
gentkönig)
Ugens [L.] (Trieb-
kraft) s.; —, Ugen-
zien || Ugent (Ber-
treter) m.; —en, —en
|| Agent provocateur
[f.: afhang
..votatör] (Lod-
ſpiel, Unruheſtif-
ter) m.; —, —s
..s [..fhang ..tör]
|| Agentur [L.] (Ver-
tretung) w.; —, —en
Ugenzia Stefani
[abſch. —] (ital. Nach-
richtengeſchäft) w.;
—
Ugenzien; Mz. von
Ugens; vgl. b.
Ugeſila; oß; f. Ugeſi-
laus || Ugeſila; uß
(ſpartan. König)
Ugſa (Kurzwort
für: Utiengell-
ſchaft für Anilin-
fabrikation) w.; —
Ug|glomerat [L.]
(Anhäufung; zuſam-
mengeballtes Ge-
ſtein) s.; —[e]ß, —e
|| Ug|glomeration
(Anhäufung) w.; —,
—en || ag|glomerie-
ren (anhäufen; zu-
ſammenballen); ..iert
Ug|glutination [L.]
(Verklebung) w.; —,
—en || ag|glutinie-
ren (verkleben); ..iert
Ug|gravation [L.:
..w.] (Erſchwerung)
w.; —, —en
Ug|gregat [L.] (Ange-
häuftes; äußerlich
Verbundenes) s.;
—[e]ß, —e || Ug|gre-
gat-zuſtand u|w.

|| Aggregation (An-
häufung) w.; —, —en
|| ag|gregieren (an-
häufen; zuſeſſen);
..iert
Ug|greſſign [L.] (An-
griff) w.; —, —en
|| ag|greſſiv (angrei-
ſend)
Ugib, Ugibius (Hei-
liger [Nothelfer]:
l. Sept.; m. Vn.)
|| Ugibe [g.] (Schilb;
Schuß) w.; —
agieren [L.] (handeln);
..iert || agil (behend)
|| Agilität (Behen-
digkeit) w.; —
Ugilolf (m. Vn.)
Ugina (Inſel ſüdweſtl.
von Athen; Stadt)
|| Uginet m.; —n, —n
(Bewohner von Ugi-
na; Standbilder vom
Tempel von Ugina)
Ugio [i.-f.: afch-]
(Aufgeß) s.; —ß
|| Ugiotage [..afche]
(Börſenſpiel) w.; —,
—n || Ugioteyr [..tör]
(Maſſer) m.; —ß, —e
|| agiotieren (Bör-
ſenſpiel treiben);
..iert
Ugitr (germ. Meer-
gott)
Ugitation [L.] (Auf-
reizung; Werbung,
Werbearbeit) w.; —,
—en || Ugitator
(Seher; Werbe-,
Wahlredner) m.; —ß,
—toren || agitieren
(aufreizen; werben);
..iert
Ug|laja (eine der drei
[griech.] Grazien;
m. Vn.)
Uglei (Pflanze); f.
Akelei
Ugnat [L.] (Blutöver-
wander [väterlicher-
ſeits]) m.; —en, —en
Ugnes [g.] (w. Vn.)
Ugnition [L.] (Aner-
kennung) w.; —, —en
Ugnomen [L.] (Beiz-

name) s.; —ß, —u.
..mina
ag|no|jieren¹ [L.]
(anerkennen); ..iert
Agnus Dei [L.]
(Lamm Gottes) s.;
—
Ugonie [g.] (Todes-
kampf) w.; —, ..nien
|| Ugonist (Wett-
kämpfer) m.; —en,
—en || Ugonist
(Wettkampf[lehre])
w.; —
Ugoſſopotamoi (alt-
griech. Stadt in
Thrazien) || Ugoſ-
ſopotamoi (»Ziegen-
flüſſe«) Mz.; —
U|graffe [L.] (Spange)
w.; —, —n
U|gram (jugoslaw.
Bezirt u. Stadt); vgl.
Zagreb || U|gramer
Hw. (m.; —ß, —) u.
Ew.
U|grarier [L.] (Ber-
treter der Landwirt-
ſchaft) m.; —ß, —
|| a|grariſch (die
Aderverteilung, die
Landwirtſchaft be-
treffend); —[e]ſte²
U|greement [e.: ägrē-
ment] (formloſer
Verſehr, Verabre-
dung) s.; —ß, —ß
|| a|gre|ieren [f.]
(genehmigen); ..iert
|| U|grement [agrē-
ment] (Genehmi-
gung; Aufpuß, Zie-
rat) s.; —ß, —ß
U|greſt [i.] (Frucht-
ſaft) m.; —eß, —e
ä|grieren [L.] (erbit-
tern); ..iert
U|grifkultur [L.] (Ader-
bau) w.; —
U|grippa [L.] (m. Gn.)
|| U|grippina (w. Gn.)
U|gronom [g.] (Land-
wirtſchaftstunbiger)
m.; —en, —en || U|gro-

nomie (Landwirt-
ſchaftskunde) w.; —
|| a|gronomiſch (Land-
wirtſchaftstunbig)
U|grumen, U|grumi
[i.] (Früchte) Mz.; —
U|grypnig [g.] (Schlaf-
loſigkeit) w.; —
Ugt|stein (Bernſtein)
U|gutilam..sp.] (Steß-
tier) m.; —ß, —ß
Ugyp|ten (Königreich)
|| Ugyp|ter m.; —ß, —
|| ugyp|tiſch || Ugyp-
tolog[e] m.; ..gen,
..gen
Ah: Ampereſtunde
ah!; ah ſo!; ah was!
|| Ah s.; —ß, —ß; ein
lautes — ertönte
|| ah!
U|ab (König von
Iſrael)
U|abā (König von
Juda)
U|abſer[uß] (hebr.
Name des Königs
Xerxes; Name des
Ewiggen Juden)
ahb.: althochdeuſch
U|hlbeck (Dſteebad)
U|hle w.; —, —n
U|hm (Flüſſigſetts-
maß) s.; —[e]ß, —e
|| ahmen (eſchen)
|| U|hming (Maß) w.;
—, —e [..en]
U|hm m.; —[e]ß u. —en,
ahubar
ahnden (ſtrafen)
|| U|hdung (Strafe)
w.; —, —en
U|hne (Flachſgranne)
w.; —, —n
U|hne (Großmutter)
w.; —, —n
ähneln; ich ..[e]le
ahnen
U|hnen; Mz. von U|hn;
vgl. b. || U|hnen..bild,
..kultus, ..liſte, ..ſt-
ſtemaustauſch (m.;
—eß; Abl.: U|hU.),
..verlust (in der
Familienforſchung)
u|w. || U|hn..frau,
..herr

¹ Ö.: ..oß-.

² B. auch: ..te.

ähnlich; Ähnliches;
viel Ähnliches; und
ähnliche[s] (Abf.:
u. ä.); und dem äh-
nliche[s] (Abf.: u. b.
ä.); vgl. und || äh-
nlichen || Ähnlichkeit
w.; —, —en

Ähnung w.; —, —en
|| ahnungslos,
|| voll

ahoj! (seem. Anruf);
Boot ahoi!

Ähorn m.; —[e]s, —e
|| ähornen Ew.

Ähr (tiefer Nebenfluß
des Rheins) w.; —;
vgl. aber Ähr || Ähr-
bleichert Wein, usw.

Ähre w.; —, —n
|| Ährenlese usw.
|| ..ährig (kurzjährig
usw.)

Ährman (ind. Gott)
Ährweiler (Stadt an
der Ähr)

Ähura Mazda
(iran. Gott); vgl.
Ormuzd

Äi (Faultier) s.; —s,
—s

Äiä; f. Äiä
Äibe [f.: ä-] (Mit-
spieler, Partner) m.;
—, —n

Äigarette [f.: ä-]
(Zügel) w.; —, —n

Äiquillette [f.: ägij-]
(Zügel, Fangschmur)
w.; —, —n

Äilanthus; f. Äilan-
tus || Äilantus (oft-
ind. Götterbaum) m.;
—, —

Äir [f.: äir] (Ansehen;
Aussehen) s.; —s, —s;
sich ein — geben (vor-
nehmen tun)

Äirebalefärbel (engl.
Färbstich) s.; — || Äire-
daler (Hundeart) m.;
—s, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Äis (Moll-Tonstufe)
s.; —, — || Äis (Dur-
tonstufe) s.; —, —

Tonstufe) s.; —, —
|| Äis=Moll (Ton-
art) s.; —

Äisne [f.: än'] (Zu-
fluß der Dife) w.; —

Äis[i.] (Hofmeisterin)
w.; —, —s

Äiä (griech. Sagen-
held)

à jour [f.: — fäur]
(»jutage«; durch-
brochen, durchsichtig);
— — gefast (ein-
gerandet) || Äjour-
arbeit (durchbro-
chene Arbeit) usw.

ajustieren [f.] (zu-
rechtmachen); ..iert

Äademiä [g.] (Hoch-
schule) w.; —, ..nien
|| Äademiä (Hoch-
schullehrer; Hoch-
schüler) m.; —s, —

|| akademisch (zu
einer Hochschule ge-
hörig; Hochschule.);
daß ..e Viertel || Äa-
demist (Hochschul-
mitglied) m.; —en,
—en

Äadieren (Neuschot-
tland) || Äadiolith
(Gestein) m.; —[e]s
u. ..en, —[en] || Äa-
disch (neuschottisch)

Äajou [mal.-f.: fähu]
(Mahagonibaum) m.;
—s, —s

Äalephel [g.] (Quelle)
w.; —, —n

Äalithit [g.] (Gestein)
m.; —[e]s, —e || Äalan-
thoden (versteinerte
Fische) Mz. || Äalan-
thoden-schicht || Äalan-
thus (Warenklaus
[Pflanze]) m.; —, —
|| Äalanthus-blatt,
ornament usw.

Äalardi [g.] (Herz-
losigkeit) w.; —

Äalardiholz (Holz
vom Gelbharzbaum)
s.; —es

Äalatalisti [g.] (un-
verkürzt)

Äalatholif [g.] (Nicht-
katholisch) || Äalatholif
(Nichtkatholisch)
|| Äalatholizismus
(Nichtkatholizismus)

Äalgie [g.] (Schoten-
born) w.; —, —n

Äalei [m.] (Pflanze;
Nagelgeschwür) w.;
—, ..legen

Äalka (palästin. Hafen-
stadt); vgl. Äalkon
attaparieren [f.] (er-
wuchern); ..iert

Äalkamation [f.] (Zu-
ruf; Beifall) w.; —,
—en || Äalkamieren
(zustimmen); ..iert

Äalklimatifikation
[g.-l.] (Eingewöh-
nung) w.; —, —en || Äal-
klimatisieren (etn-
gewöhnen); ..iert

Äalko, Äalkon; alte
Formen für: Äalka;
vgl. d.

Äalkolade [f.] (Umar-
mung; Klammer) w.;
—, —n

Äalkommodabel [l.-f.]
(anpassungsfähig;
noch gütlich beizu-
legen); ..able Dinge
|| Äalkommodation
(Anpassung) w.; —,
—en || Äalkommodieren
(anpassen; [Auge]
einstellen); ..iert

Äalkompagnement
[f.: ..kompagn'mang]
(Begleitung) s.; —s,
—s || Äalkompagnie-
ren (begleiten); ..iert

Äalkon, Äalko; vgl. d.
Äalkord [f.] (Zusam-
mentrang; Vertrag;
Stücklohn) m.; —[e]s,
—e || Äalkordieren
(zusammenstimmen;
übereinkommen; ab-
handeln); ..iert || Äalk-
ordion (Handhar-
monika) s.; —s, —s

Äalkouchement [f.:
..kuch'mang] (Ent-
bindung) s.; —s, —s
|| Äalkouchier [..fäör]
(Geburtshelfer) m.;

Äalkolisch || Äalkatholisch
(nichtkatholisch)
|| Äalkatholizismus
(Nichtkatholizismus)

Äalkgie [g.] (Schoten-
born) w.; —, —n

Äalei [m.] (Pflanze;
Nagelgeschwür) w.;
—, ..legen

Äalka (palästin. Hafen-
stadt); vgl. Äalkon
attaparieren [f.] (er-
wuchern); ..iert

Äalkamation [f.] (Zu-
ruf; Beifall) w.; —,
—en || Äalkamieren
(zustimmen); ..iert

Äalklimatifikation
[g.-l.] (Eingewöh-
nung) w.; —, —en || Äal-
klimatisieren (etn-
gewöhnen); ..iert

Äalko, Äalkon; alte
Formen für: Äalka;
vgl. d.

Äalkolade [f.] (Umar-
mung; Klammer) w.;
—, —n

Äalkommodabel [l.-f.]
(anpassungsfähig;
noch gütlich beizu-
legen); ..able Dinge
|| Äalkommodation
(Anpassung) w.; —,
—en || Äalkommodieren
(anpassen; [Auge]
einstellen); ..iert

Äalkompagnement
[f.: ..kompagn'mang]
(Begleitung) s.; —s,
—s || Äalkompagnie-
ren (begleiten); ..iert

Äalkon, Äalko; vgl. d.
Äalkord [f.] (Zusam-
mentrang; Vertrag;
Stücklohn) m.; —[e]s,
—e || Äalkordieren
(zusammenstimmen;
übereinkommen; ab-
handeln); ..iert || Äalk-
ordion (Handhar-
monika) s.; —s, —s

Äalkouchement [f.:
..kuch'mang] (Ent-
bindung) s.; —s, —s
|| Äalkouchier [..fäör]
(Geburtshelfer) m.;

Äalkolisch || Äalkatholisch
(nichtkatholisch)
|| Äalkatholizismus
(Nichtkatholizismus)

Äalkgie [g.] (Schoten-
born) w.; —, —n

Äalei [m.] (Pflanze;
Nagelgeschwür) w.;
—, ..legen

Äalka (palästin. Hafen-
stadt); vgl. Äalkon
attaparieren [f.] (er-
wuchern); ..iert

Äalkamation [f.] (Zu-
ruf; Beifall) w.; —,
—en || Äalkamieren
(zustimmen); ..iert

Äalklimatifikation
[g.-l.] (Eingewöh-
nung) w.; —, —en || Äal-
klimatisieren (etn-
gewöhnen); ..iert

Äalko, Äalkon; alte
Formen für: Äalka;
vgl. d.

Äalkolade [f.] (Umar-
mung; Klammer) w.;
—, —n

Äalkommodabel [l.-f.]
(anpassungsfähig;
noch gütlich beizu-
legen); ..able Dinge
|| Äalkommodation
(Anpassung) w.; —,
—en || Äalkommodieren
(anpassen; [Auge]
einstellen); ..iert

Äalkompagnement
[f.: ..kompagn'mang]
(Begleitung) s.; —s,
—s || Äalkompagnie-
ren (begleiten); ..iert

Äalkon, Äalko; vgl. d.
Äalkord [f.] (Zusam-
mentrang; Vertrag;
Stücklohn) m.; —[e]s,
—e || Äalkordieren
(zusammenstimmen;
übereinkommen; ab-
handeln); ..iert || Äalk-
ordion (Handhar-
monika) s.; —s, —s

Äalkouchement [f.:
..kuch'mang] (Ent-
bindung) s.; —s, —s
|| Äalkouchier [..fäör]
(Geburtshelfer) m.;

Äalkolisch || Äalkatholisch
(nichtkatholisch)
|| Äalkatholizismus
(Nichtkatholizismus)

Äalkgie [g.] (Schoten-
born) w.; —, —n

Äalei [m.] (Pflanze;
Nagelgeschwür) w.;
—, ..legen

Äalka (palästin. Hafen-
stadt); vgl. Äalkon
attaparieren [f.] (er-
wuchern); ..iert

Äalkamation [f.] (Zu-
ruf; Beifall) w.; —,
—en || Äalkamieren
(zustimmen); ..iert

Äalklimatifikation
[g.-l.] (Eingewöh-
nung) w.; —, —en || Äal-
klimatisieren (etn-
gewöhnen); ..iert

—s, —e || Äalkon-
cheyse [..fäöse] (Geb-
amme) w.; —, —n || Äal-
kouchieren (entbin-
den); ..iert

Äalkreditieren [l.-f.]
(beglaubigen; be-
vollmächtigen); ..iert
|| Äalkreditiv (Be-
glaubigungsschrei-
ben; Bürgschafts-
brief) s.; —s, —e

Äalkreszenz¹ [l.] (An-
wachsen [bes Erb-
teils], Zuwachs) w.;
—, —en || Äalkreszie-
ren¹ (anwachsen);
..iert

Äalkumobil [l.] (mit
Äalkumulator betrie-
bene Maschine) s.;
—s, —e || Äalku-
mulat (Erümmer-
gestein) s.; —[e]s,
—e || Äalkumulation
(Anhäufung) w.; —,
—en || Äalkumulator
(Kraft)sammler) m.;
—s, ..toren || Äalku-
mulieren (anhäu-
sen, sammeln); ..iert

Äalkurat [l.] (genau)
|| Äalkurateste [f.]
(Genauigkeit) w.; —
Äalkurativ² [l.] (Wen-
fall) m.; —s, —e || Äal-
kusativus [l.-w.] m.;
—, ..ve; f. Äalkusativ

Äalkne [g.] (Stipfel)
w.; — || Äalknit (Ge-
stein) m.; —[e]s, —e

Äalkne [g.] (Gesichts-
blütchen) w.; —, —n

Äalkolith [g.] (Altarbie-
ner) m.; —[e]s, —en

Äalkonit [g.] (Eisenhut
[Pflanze]) s.; —[e]s, —e

Äalkontozahlung [i.]
(Abstragszahlung)
usw.; vgl. a conto

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

Äalkosmistiſch [g.] (Be-
ziehung auf den
kosmos ablehnend)

¹ Auch »Äi« be-
tont.

¹ Ä.: ..esj-.

² Auch »Äalkusatto-
betout.

Aftrothedone [g.] (Reimblattfofe) w.;
 -, -n
 akquirieren [l.-f.] (erwerben; erringen);
 ..iert || Akquisitör
 [..tör] (Anzeigenein-
 holder) m.; -s, -e
 || Akquisition (Er-
 werbung; Errungen-
 fchaft) w.; -, -en
 Aftraniert [g.] (fchädel-
 lofes Wirbeltier) m.;
 -s, -e
 Aftraßpede [g.] (Me-
 bufenart) w.; -, -n
 aßrib [g.] (genau)
 || Aftribig (Genauig-
 keit) w.; -, -en
 Aftribier [g.] (Heu-
 fchrede) m.; -s, -e
 Afroalbumose
 [g.-l.] (Heilf.) w.; -e
 afroamatifch [g.]
 (zum Hören be-
 stimmt)
 Afrobat [g.] (Seil-
 tänzer; Turnkünft-
 ler) m.; -en, -en
 || afrokrap (gipsfel-
 fruchtig) || Afrolein
 (Chem.) s.; -s
 || Afromegallie
 (Krankheit) w.; -e
 || Afromion (Schul-
 terblatt) s.; -s, -en
 ..mla u. ..mien
 || Afronum (aus An-
 fangsbuch) haben
 mehrerer Wörter ge-
 bildet Wort, z. B.
 Abca) s.; -s, -e
 || Afropolis (Stadt-
 burg [von Athen])
 w.; -, -polen || Afro-
 ftichon (Leifenweg)
 s.; -s, ..chen u. ..ha
 || Afrogerie (Giebel-
 verjüngung) w.; -, -n;
 Afroterium s.; -s,
 ..ien || Afroze-
 phale (Spigelföpper)
 m.; -n, -n; vgl.
 Abgeornete
 äts!; pfui äts!
 Afif [l.] (Aufzug, Hand-
 lung) w.; -en

des nackten Körpers;
Altenjammern m.;
—[e]ß, —e
Altön (griech. Sa-
gengehalt) || Altö-
nellenfall (Erbs-
schicht) m.; —[e]ß
Alt[e.] (Urkunde) w.;
—, —n || Altens-
hüter usw. || ..after
(Einafter usw.) || Al-
teyr [f.: ..tör] (han-
delnde Person;
Schauspieler) m.;
—ß, —e || Altie (An-
teilschein) w.; —, —n
|| Altien-gesellschaft
(Abt.: AG.); —für An-
teilsfabrikation (Abt.:
Afa) || ..attig (einz-
attig usw.)
Altin[e.] (Strahlen-
ter) w.; —, —n || Altin-
olith (Gestein) m.;
—[e]ß u. —en, —e[n]
|| Altinometer
(Strahlenmesser) s.;
vgl. Meter || altino-
morph (Strahlenför-
mig) || Altinomyose
(Strahlenpilzkrank-
heit) w.; —
Altion [L.] (Han-
lung) w.; —, —en; in
— treten (zu handeln
beginnen)
Altion; f. Altium
Altionär [f.] (Gesell-
schafter, Anteil-
scheinhaber; Teil-
haber) m.; —ß, —e
Altionsradius [L.]
(Wirkungsbereich;
Luftf.: Fahrbereich)
usw.
Altium (westgriech.
Borgebürge)
aktiv [L.] (tätig) || Al-
tijb (Tätigkeitsform)
m.; —ß, —e; Altij-
vum [..w:] s.; —ß, —
..va || Altijv-forde-
rung (ausstehende
Forderung), ver-
mögen (wirkliches
Vermögen) s. usw.
|| Altiva, Aktivven

(Befigwerte; wirkliches Vermögen) *Mz.*; – || *aktivieren* (in Tätigkeit setzen); – *iert* || *Aktivismus* (auf Gestaltung von Staat und Gesellschaft durch den Geist abzielende Gefinnung) *m.*; – || *Aktivitas* (Gesamtheit der aktiven Studenten [einer Verbindung]) *w.*; – || *Aktivität* (Tätigkeit) *w.*; –
Akttrix [*f.*: „*aktří*“] (Schauspielerin) *w.*;
Aktuaal [*L.*, – *nl*] *Aktualität* [*f.*] (Wirklichkeit; augenblickliche Lage) *w.*; – *en*
Aktuar [*L.*] (*Militär*); gerichtsschreiber *m.*; – *s.*, – *e* || *Aktuaris* *m.*; – *..rien*; *f.* *Aktuar*
aktuell [*f.*] (wirklich; zeitgemäß); – *Energie* (lebendige Kraft)
Aktus [*L.*] (Aufführung; Feier) *m.*; – *..*
Aktzen|trum (Mittelpunkt persönlicher Handelns)
Akulek [*L.*] (Hautflügler mit Stachel) *s.*; – [*e*]*s.*, – *en* || *Akupressur* (Heilungsverfahren durch Nadelstiche) *w.*; – *..en*
Akustik [*g.*] (Schalllehre, Klangmischung, Hörsamkeit) *w.*; – *gute* – *gut zu verstehen* || *Akustikus* (Hörner) *m.*; – *..* || *akustisch* (Schall..)
akut [*L.*] (scharf; Frage;brennend; Krankheit: schnell verlaufend) || *Akut* (Tonzeichen) *m.*; – [*e*]*s.*, –

Alwa (jüdniger. Ort)
 atzedieren [L.] (be-
 treten); ..iert
 Atzeleration[L.] Be-
 schleunigung w.; -,
 -en || atzelerie-
 ren (beschleunigen);
 ..iert
 Atzjzent [L.] (Ton-
 zeichen), Hochton,
 Tonfall, Aussprache,
 Betonung, Nach-
 druck m.; [-e], -e
 || Atzcentbuchstabe
 (Tonbuchstabe) ufm.
 || Atzentuation (Be-
 tonung) w.; -, -en
 || atzentuieren (be-
 tonen); ..iert || At-
 zentuierung (Be-
 tonung) w.; -, -en
 Atzepiffe [L.] (Emp-
 fangsschein) s.; [-s],
 -[n] || Atzept (lange-
 nommener, Befehl)
 s.; ..[-e], -e || atzep-
 tabel (annehmbar);
 ..able Vorschläge || At-
 zeptant (Wächfel-
 annnehmer) m.; -en,
 -en || Atzeption
 (Annahme) w.; -, -en
 || atzeptieren (an-
 nehmen); ..iert || At-
 zeptilation (Emp-
 fangseintragung)
 w.; -, -en || Atzept-
 tor (Annehmer) m.;
 -s, ..toren
 Atzeß [L.] Zutritt;
 Vorbereitungsdenft)
 m.; ..jessß, ..jessß
 || atzeßibel (zugäng-
 lich); ..ible Schluchten
 || Atzeßion (Zugang)
 w.; -, -en || Atzeßiff
 (Anwärter) m.; -en,
 -en || Atzeßiff (Neben-
 preis) s.; [-s], [-s]
 || Atzeßjorietät (Zu-
 gänglichkeit, Zulaf-
 barkeit) w.; -, -en
 || atzeßjoriff (hinzut-
 retend) || Atzeßjor-
 rium (Nebenfache,
 Beiwert; Nebenan-
 fpruch) s.; -s, ..toren

Alzidens [L.] (Ginzu-
kommenbes; Neben-
einnahme) s.; —
..benzen || alziden-
tell (zufällig, un-
wesentlich) || Alzidenz
(Neben-, Gelegen-
heitsarbeit) w.; —
..en || Alzidenz-
bruder, seker usw.
alzisbar [nl.] (steuer-,
zollpflichtig) || Alzise
(Verbrauchs)steuer;
Zoll w.; —, —n || at-
zispflichtig
Al: Aluminium
Al.: Alinea
à la [f.]: — chinoise
[schinoas], Heine
(auf chinesische, nach
Chineser Art) usw.
Ala.: Alabama
Ala.: Alnenlisten-
austausch
Alag! (nordb.: Hoch!);
ein Alag Köln!
Alagma (nord-
amerik. Fluß) m.;
—s] || Alagma (nord-
amerik. Staat; Abl.:
Ala.)
Alagaster [g.] (Gips-
art) m.; —s || ala-
bastern Ew.
Aladin [ar.] (m. En.;
Haupt der Alten
vom Berge; in
»1001 Nacht« Be-
stizer einer Zaubers-
laterne)
Ala|grecque-muster
[f.]: ..grät-] (griech.
Muster)
Ala|ge [g.] (Sprach-
losigkeit) w.; —
Alant (Fisch) m.;
—[e]s, —e || Alant
(Pflanze) m.; —[e]s,
—e || Alant-äpfel
usw. || Alantjin (Ärzt-
Stärkemehl) s.; —s
Alarich (westgot. Kö-
nig)
Alarm [f.] (Aufruf;
Lärm) m.; —s, —e
|| Alarm-apparat
usw. || alarmieren

(aufrufen, beunruhig-
en); ..iert
alarodisch || Alarod-
ische (Sprache) s.; —n
Alasía (nordwest-
amerik. Halbinsel)
Alaun [L.] m.; —s,
—e || alaunen Ew.
|| alaunicht || alaunig
Alb («Elf»; nur noch
in Namen, z. B.
Alberich, Alboin);
vgl. aber Alp (ge-
spenstliches Wesen)
Alb (Gebirge) w.; —;
Raube, Schwabische
—; vgl. aber Alp,
Alpe (Bergtrift)
Albalonga (altital.
Stadt)
Alban, Albanus [L.]
(m. Bn.)
Albaner (Bewohner
von Albano) m.; —s,
— || Albaner-gebir-
ge (s.; —s) usw.
Albanese m.; —n, —n;
f. Albaner || alba-
nisch; f. albanisch
|| Albanien (König-
reich auf der Balkan-
halbinsel) || Alba-
nien m.; —s, — || al-
banisch
Albano (ital. Stadt)
Albanus, Alban;
vgl. b. [s.; —s]
Albargin (Heilmittel)
Alba|troß [ar.-sp.]
(Sturmvogel) m.;
—, —
Albe [L.] (kleiner
Weißfisch; weißes
Ärmelgewand der
Geistlichen) w.; —,
—n || Albedo (die
Weisse, Lichtmenge
ober-stärke der Pla-
neten) w.; —
Albeere
Alber [L.] (Weißpap-
pel) w.; —, —n
Alberich (m. Bn.);
vgl. Alb («Elf»)
albern; ich ..[e]re
|| albern Ew. || Al-
bernheit w.; —, —en

Albert (m. Bn.) || Al-
berta, Albertine (w.
Bn.) || Albertinische
Linie w.; —n —
Alb|hard, Alp|hard
(m. Bn.)
Albi (südfrz. Stadt)
|| Albigenfer m.; —s,
— (christl. Sekte)
Albin, Albinus [ml.]
(m. Bn.) || Albinus-
mus (Weißfisch) m.;
— || Albino («Weiß-
ling», Kaiserlax) m.;
—s, —s || albinotisch
Albion [k.] (England)
|| Albion-pressen usw.
Albo|id [L.-g.] (Re-
tall) s.; —[e]s
Albo|in, Albwin (m.
Bn.); vgl. Alb («Elf»)
Al|brecht (m. Bn.)
Album [L.] («Weißes»;
Gedent-, Stamm-
buch; Hörer-, Schü-
lerliste) s.; —s, ..ben
u. —s
Albumin [nl.] (Ei-
weißstoff) s.; —s, —e
|| Albuminat (Ei-
weißkörper) s.; —[e]s,
—e || albuminös (ei-
weißhaltig) || Albu-
min|urie (Eiweiß-
harnen) w.; — || Al-
bumose (Eiweißart)
w.; —, —n
Albus [ml.] (Weiß-
pfennig) m.; —, ..busse
Albwin, Albo|in;
vgl. b.
alc|ä|isch (nach Alcäus
benannt); ..er Vers
Alcantara; span.
Schreibung für: Al-
cantara; vgl. b.
Alc|ä|us (altgriech.
Dichter)
Alchemille [nl.]
(Pflanzenf.: Frauen-
mantel) w.; —, —n
Alchen s.; —s, —
Alchimie [ar.-g.]
(Goldmachertum)
w.; — || Alchimist
(Goldmacher) m.;
—en, —en || alchi-

mis|isch (die Gold-
machertum betref-
end)
Alcibi|ades [g.] (m.
En.)
Alchone [g.] (w. En.)
|| Alchone (hellst.
Stern in den Plei-
aden) w.; — || al-
chyonisch (friedlich);
—e Tage
Aldebaran [ar.]
(Stern a im Stier)
m.; —s
Aldeh|id [ar.-g.] (was-
serstoffarmer Wein-
geist) m. u. s.; —[e]s,
—e
Alderman [e.: Ald-
ermän] (Ratsherr)
m.; —s, ..men; Alder-
mann¹ m.; —[e]s,
..männer
Albina, Albine [nl.]
(Druckwert, benannt
nach Albus Manu-
tius) w.; —, ..nen
|| Albine (Schriftart)
w.; —
Albo [i.] (m. Bn.)
|| Albo|brandinische
Hochzeit w.; —n —
Ale [e.: æl] (Bier)
s.; —s
Aleto (eine der drei
Erinyen)
Alemanne m.; —n, —n
|| Alemannien (süd-
westl. Land) || ale-
mannisch
Aleppo (syrr. Stadt)
|| Aleppo-beule usw.
alert [f.] (munter)
Ale|ssandria (ital.
Stadt); vgl. aber
Alexandria
Aleyron [g.] (Aber-
mehl) s.; —s || Ale-
ronat (Aberstoff)
s.; —[e]s, —e
Aleten (Inseln
nordwestl. von Nord-
amerika) Mz.
Ale|ander (König
von Mazedonien;

¹ D. nur fo.

Papstname; m. Vn.);
— Severus (röm. Kaiser) || Alex|an|dra (w. Vn.) || Alex|an|drete (sprich Stadt) || Alex|an|bria¹, Alex|an|drien (ägypt. Stadt); vgl. aber Messan|bria || Alex|andria (mehrere Städte in Amerika u. sonst); vgl. aber Messandria || Alex|an|drine (w. Vn.) || Alex|an|driner (Bewohner von Alexandria; Vers) m.; —, — || Alex|an|driner Zw. || alex|an|drinisch || Alex|aner [g.] m.; —, — (weltl. Orden) || Alexios; f. Alexius || Alexis (m. Vn.) || Alexius (m. Vn.) || Alfa (Spartofaser) w.; — || Alfa|gras, —papier usw. al|fanz|en; bu al|fan|zeit u. al|fan|zt || Al|fan|zeret (Gaufler) w.; —, —en; meist Mz. Al|feld (Südhannov. Stadt) Al|fen|ib [f.] (Art Neusilber) s.; —[e]s Al|fieri (ital. Dichter) Al|fon|s [d.-sp.] (m. Vn.) || al|fon|jinisch, aber: die Al|fon|sin|schen Tafeln Al|fred (m. Vn.) || Al|freda, Al|freda (w. Vn.) [Portugals] Al|gar|bien (Süden) Al|gar|ot|pul|ver || Al|gar|otti [i.] (Fn.) Al|gäu; f. Al|gäu Al|ge [L.] (Pflanze) w.; —, —n Al|ge|bra [ar.] (Buch|stabenrechnung) w.; — || al|ge|brä|gisch (Buch|stabenrechnerisch)

|| Al|ge|bra|ji (Buch|stabenrechner) m.; —en, —en Al|ge|ci|ras [alch|thi-] (span. Stadt) Al|gen|ib [ar.] (Stern α im Perseus; Stern γ im Pegasus) m.; —s Al|gen|pil|z Al|ger|ien [.-f.] (frz. Kolonie in Nordafrika) || Al|gier (Hauptstadt Algerien) Al|gi|no|phos|phat [L.-g.] (aus Algen gewonnenes Phosphat) Al|gol [ar.] (Stern β im Perseus) m.; —s Al|gola|gn|ig [g.] (Wol|lustschmerz) w.; — Al|gon|ium (Erdg.; Formation des Gokolums) s.; —s Al|go|ri|th|mus [ar.-g.] (Rechenbuch; Rechnungsverfahren) m.; — Al|graph|ie [L.-g.] (Richt|fläch|bruch) w.; —, —phien Al|ham|bra [ar.] (Palast in Granada) w.; — Al|hi|bade [ar.] (bre|bares Lineal am Winkelmesser) w.; —, —n Al|i [trk.] (m. Gn.); vgl. Al|i|Pascha Ali|an [L.] (m. Vn.) ali|as [L.] (sonst) || Ali|bi (»Undersmo« s.; Abwesenheit vom Tatort) s.; —s, —s || Ali|bi|beweis usw. Alice [f.:...tje] (w. Vn.) Ali|en|ation [L.] (Ver|äußerung) w.; —, —en || ali|en|ieren (ver|äußern); ..iert Ali|gh|ieri [.-gt.] (Dante (ital. Dichter) Ali|gnement [f.:...inj|man|g] (Richt|linie) s.; —s, —s || ali=

gn|eren (ab|messen, aus|fluchten); ..iert Al|iment [L.] (Zieh|geld, Unter|haltungs|beitrag) s.; —[e]s, —e || Al|imentation (WGB.: Unter|haltung) w.; —, —en || al|imentation|s|bere|chtigt (Unter|haltungsberechtigt), ..pflichtig usw. || al|i|ment|ieren (Unter|halten); ..iert || Al|i|mentierung (Unter|haltung, WGB.: Unter|haltung|s|be|träge) w.; —, —en Al|i|ne (w. Vn.) Al|i|nea [L.] (Druck|ab|sa|g; Abk.: Al.) s.; —s¹, —s || ali|ne|ie|ren (ab|setzen); ..iert Al|i|Pascha (Pascha von Janina) m.; —s al|ph|ati|sch [g.] (fett|haltig); —e Reihe (Chem. Reihe der Fettkörper) al|iquant [L.] (un|gleich|teilend) || ali|qu|ot (gleich|teilend, in dem Ganzen ohne Rest auf|gehend) || Ali|qu|ote (gleich|teilende Zahl) w.; —, —n [—s, —e] Al|i|th [g.] (Chem.) m.; Al|i|zari [ar.-sp.] (Krappwurzel) m. u. s.; —s || Al|i|zar|in (Krapprot) s.; —s || Al|i|zar|in|t|ute al|izh|kisch [L.-g.] (Chem.: in wech|seln|ber Folge wieder|kehrend) Al|l (isl. Vogel) m.; —[e]s u. —en, —[en] al|k|isch; f. al|c Al|kal|be [ar.-sp.] (Gemeindevor|steher, Bür|ger|mester) m.; —n, —n Al|kali [ar.] (Al|schen=

Zaugen|salz) s.; —s, ..tation || Al|kali|sa|tion (Zaugen|salz|bereitung) w.; —, —en || al|kali|sch (laugen|salzig) || al|kali|sieren (zu Zaugen|salz bren|nen); ..iert || Al|ka|lo|id (Pflanzen|bestand|teil) s.; —[e]s, —e Al|kan|na [ar.-L.] (Al|tannin Liefer|ndes Gewäch|s) w.; — || Al|kann|in (roter Farb|stoff) s.; —s Al|kantara (span. Stadt); vgl. Al|kan|tara Al|kazar [ar.: ..far] (Palast) m.; —s, —e Al|kern|ies [ar.] (Kern|mes) m.; — Al|kibi|ades; f. Al|kib|man [g.] (m. Gn.) || al|k|man|isch; —er Vers Al|kohol [ar.] (Wein|geist) m.; —s, —[e] || Al|kohol|ifier (Trinker) m.; —s, — || Al|kohol|isation (Räuterung) w.; —, —en || al|kohol|isch (Weingeist ent|haltend) || al|kohol|ifizieren (läutern); ..iert || Al|kohol|is|mus (Trunk|sucht) m.; — Al|kor|an [ar.] (Koran) m.; —s Al|koben¹ [ar.] (Re|ben|raum) m.; —s, — Al|kwin (m. Vn.) al|l; —[es] das; das, was, wer —es; —e, die geladen waren; sie kamen —e; — und jeber; —es und jedes; — der Schmerz; —es Vorgebrachte; —[e] die Fehler; mit —[er] setzner Habe; Dinge —er Art; in, vor —em; bei, mit —em; bei, mit —e diesem,

¹ Auch »Alexan|bria« betont.

¹ Ö. auch: —.

¹ Auch »Al|koben« betont.

dem _em; bei, in, mit, nach, trotz, von, zu alledem¹ u. _em dem; _em dem od. dem _em (3. B. _em dem od. dem _em setze ich nichts entgegen; aus _em dem od. dem _em geht hervor, daß .); — das Schöne; _es Gute, die Summe _es Guten, unter _em Guten, aber: _es and[er]e, beliebige, mögliche, übrige; mein ein und mein _es; allemal (vgl. b.); ein für allemal (vgl. b.); _e (ma. auch: aller) 4 Jahre; _er Nasen lang; _e Eiden; _e (volksm.: zu Ende, erschöpft) sein, werden; die Dummen werden nicht _e; allewel[le], alle[er]zeit, aller[er]st, allerhand, allerlei, allerding[s]; allenfalls; allent[halb]; allerorten¹ (auch: allerorts); allerseits (vgl. b.); allernwärts; alle[r]-wege, allernwegen; alltags, allwöchent[lich] usw. || All s.; _s
allabendlich || all= abends
a'la breve [i.: ...w.] (Tonk.: beischleunigt) || Alla-breve= Takt m.; _[e]s
Allah [ar.] (bei den Mohammedanern Name ihres Gottes)
Allahabad (Stadt im nordwestlichen Ostindien)
Allantois [g.] (Harnhaut) w.; —
alla polacca [i.]

(Tonk.: auf polnische Weise)
Allasch [e.] (Schnapsart) m.; _es, _e
Allbegriff
allda
alldeutsch, aber: der Alldeutsche Verband
|| Alldeutsche m. u. w.; _n, _n; vgl. Abgeordnete || All= deutschland s.; _s
alldieweil (fast veralt.)
allebendig, b. Tr.: all= lebendig
Allee [f.] (Baumgang) w.; —, Alleen; Poppel[s]dorfer Allee, Kaiser= Friedrich= Allee, Bellevueallee
Allegat [l.] (angezogene Stelle) s.; _[e]s, _e || Allegation (Anführung) w.; —, _en || Allegat= strich (Anlagestrich)
Alleghaniens¹ (älteste Gebirge im östl. Nordamerika) Mz. || Alleghany¹ [..nt] (Fluß) m.; _[s]
|| Allegheny¹ (Stadt)
allegieren [l.] (anführen); _iert
Allegorie [g.] (Sinnbild) w.; —, _rien || allegorisch (sinnbildlich) || allegorisieren (versinnbildlichen); _iert || Allegorist (Gleichnisredner) m.; _en, _en || Allegoristerei (Reisung: übermäßige Neigung zu sinnbildlicher Darstellung) w.; —
allegratto [i.] (Tonk.: etwas lebhaft) || Allegratto (etwas lebhaftes Tonstück) s.; _s, _s

|| alle|gro (Tonk.: lebhaft) || Alle|gro (lebhaftes Tonstück) s.; _s, _s
allein || allein= selbst machend usw. || All= lein= gehend (m.; _s, _), _mädchen, _vertreter usw. || all= leinig
allelodidaktisch [g.] (sich gegenseitig unterrichtend)
allelujah! usw.; j. halleluja! usw.
allemal; ein für _¹
Allemansdes [f.] (Tanz) w.; —, _n
allenfalls || allen= fallig (etwaig)
Allenstein (Reg.=Bez. u. Stadt in Ostpreußen)
allenthalben
allerart (allerlei); allerart Dinge, aber: Dinge aller Art
Allerbarmer
allerbest
allerchristlichst; vgl. allerhöchst
allerding[s]
allerdurchlauchtigst; vgl. allerhöchst
aller[er]enden (überall)
allererst; zuallererst³
Allergig [g.] (Anders= wirkksamkeit bei gewissen Krankheiten) w.; — || Allergiker (bei dem gewisse Heilmittel anders wirken) m.; _s, _
allerh.: allerhöchst
allerhand
Allerheiligen (lath. Fest: 1. Nov.) s.; —; zu — || Aller= heiligen= fest s. usw.

|| allerheiligst, aber: das Allerheiligste Sakrament || Aller= heiligste s.; —n
allerhöchst (lath.: allerh.); allerhöch= stens; auf[s] allerhöchste; mit 2 jug auf Könige oder Kaiser: mit Allerhöch= stem, auf Allerhöch= sten Befehl usw.
|| Allerhöchster o. || Allerhöchster = selbe || Allerhöchste = selbst || Allerhöchste = sich
allerlei || Allerlei s.; _s, _s (legt!)
allerlezt; zualler= allerlezt || Aller= liebstheit w.; —, _en allermeist
allerorten², aller= orts
Allerseelen (lath. Fest: 2. Nov.) s.; —; zu — || Aller= seelen= tag usw.
allerseits³ || aller= wärts || alle[r]wege⁴, allernwegen || aller= wegs; j. aller[r]wege
Allerwelts= freund, _erl, _mädchen, _mann (Mz. ...männer u. ...leute), _narr, _ontel, _wort (Mz. ...wörter) usw.
allerwenigsten
alles; vgl. all
allejanit || allewege, allernwege[n] || alle= weil[e]
allez[er]st: ..2) (geht; vorwärts!)
all[er]zeit
allfällig Ew.
allfarb Ew.

¹ Die Regelbücher nur so.

¹ Auch »Allegha= ntes« usw. betont.

¹ So auch jetzt (unter »allemaal«) D., das aber unter »male« das frühere »ein« für allemal als Druck= fehler weiter führt.
² D.: zu allererst.

¹ D.: zu allerlezt.
² Die Regelbü ver nur so.
³ D. auch: allseits.
⁴ P. u. B. nur: allwege; D. auch: allernwegs.

Allgäu (»Alpgau«; im südwestl. Bayern) s.; -s
allgemein
allgemein; im allgemeinen (im ganzen, überhaupt; Abf.: i. allg.), aber: er bewegt sich stets im Allgemeinen und geht nicht auf das Besondere ein; das Allgemeine meine Ehrenzeichen; Allgemeine Deutsche Biographie (Abf.:ADB.; w.; -n -n.); Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt (Abf.: Aöca; w.; -n -n.); Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (Abf.: AEG.; w.; -n -n.) || allgemein = verständlich ufw.
 || Allgemein-befinden, Gebrauch ufw.
 || Allgemeinheit w.; -en
allhaft || **Alheit** w.; - || **allhier**
Allianz [f.] (Bündnis) w.; -en; die Heilige - || **Allianz** = Maschine ufw.
alliebend, b. Tr.: all=liebend
Alligation [L.] (Mestalmischung) w.; -en
Alligator [L.-sp.] (amerik. Krokodil) m.; -s, -toren
alligieren [L.] (belmischen); ..iert
alligieren [f.] (verbünden); ..iert || **Allierte** (Verbündete) m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete
Alliteration [L.] (Stabreim) w.; -en || **alliterieren** (Stabreime bilden); **alljährlich** [..iert] **Allmacht** w.; - || **allmächtig** || **Allmächtige** m.; -n, -n

allmählich
Allmende (Gemeindegut) w.; -n
allmonatlich
allochroptisch [g.] (immer andersfarbig schillernd)
Allopd [ml.] (Freitgut) s.; -[e]s, -e || **allobigal** (Lehnfrei) || **Allo-difikation** (Verwandlung in ein Freitgut) w.; -en || **allo-difizieren** (zum Freitgut machen); ..iert || **Allopdium** s.; -s, -dien; f. **Allo-d**
allogamisch [g.] (von andern Pflanzen befruchtet)
Alloktion [L.] (feierliche [päpstliche] Ansprache) w.; -en
Allo-morphit [g.] (Gestein) m.; -[e]s, -e
Allo-negf [..longfche] (Anhängsel) w.; -n || **Allo-neg** = Perücke (langlockige Perücke)
allons [f.: ..long] (»laßt uns gehen!«; vorwärts!)
Allo-path [g.] (Anhängler der Allopathie) m.; -en, -en || **Allo-pathie** (gegen-sätzliche Mittel anwendendes Heilverfahren) w.; - || **allo-pathisch** (mit gegen-sätzlichen Mitteln) || **allothigen** (fremd) || **Allo-tria** (fremde Dinge, Unfug) Mz.; - || **allo-trop** (mehrformig) || **Allo-tropig** w.; -n, -pien
allright [e.: gollrait] (gan; richtig)
allrussisch (räterussisch)
allseitig || **allseits**; f. allerseits
Alleseligkeit w.; -
Allsport ideal s. allstündlich

Alltag || **Alltäglicheit** w.; -en || **alltags**; alltags wie feiertags, aber: alltags wie Sonntags (vgl. Dienstag); des Alltags || **Alltags** = gewohnheit, Kleid, mühe ufw.
allüberall
alludieren [L.] (anspielen); ..iert
allu-trajinisch (räte-utrainisch)
allum (ringsum)
Allüre [f.] (Gangart; Benehmen) w.; -n; meist Mz.
Allusion [L.] (Anspielung) w.; -en
alluvial [L.: ..w-] (angeschwemmt) || **Alluvion** (Anschwemmung) w.; -en || **Alluvium** (Anschwemmung; Erdg.: obere Abteilung der Quartärformation, Gegenwart) s.; -s, ..vien
Allwader
allwissend || **Allwissenheit** w.; - || **Allwissenerei** w.; -
allwo
allwöchentlich
allzeit, **allezeit**
allzu; allzubald, allzufrüh, allzugern, allzubeyf, allzulange, allzumal, allzuoft, allzusammen (ob. allgesamt), allzusehr, allzuviel, allzuviel; aber: Allzugewärtiges ist selten geklärt; und bei doppelter Betonung in der Regel getrennt: - groß, - rasch, - schnell, - schwer, - üppig, - viele ufw.
Alm (Bergtrift) w.; -en [..e]s
Alm (Mergelart) m.;
Alma (w. Bn.)

Alma mater [L.] (»nährende Mutter«; Hochschule) w.; -
Almanach [ar.] (Kalendar, Jahrbuch) m.; -s, -e
Almandin [L.] (Kartischer Edelstein) m.; -s, -e || **Almandin** = Spinell
Almaviva [sp.: ..wt-wa] (Mantelart) m.; -s, -s
Almenrausch (Alpenrose) m.; -es, -e || **Almer** (einer von der Alm; Jodler) m.; -s, -e
Almojen [g.] (wilde Gabe) s.; -s, - || **Almojen** = amt ufw.
 || **Almojeniger** (sz. gekst. Wüdenträger; Almojenvertetler) m.; -s, -e
Aloe [g.] (Pflanze) w.; -n, -n || **Aloe** = Holz ufw. || **Allo-in** (Alloe-bitter) s.; -s
Allois, **Alloisus** (m. Bn.) || **Alloisia** (w. Bn.)
allos (nord.: fern, in der Ferne)
Alloje, **Alse** (Fisch) w.; -n
Alp (gespenstisches Wesen; Beilemmung) m.; -[e]s, -e; vgl. aber **Alb** (»Eis«)
Alp, **Alpe** (Bergtrift) w.; -n, -pen; vgl. aber **Alb** (Gebirge)
Alpata [sp.] (Gewebe) m. ob. s.; -s || **Alpata** (Neusilber) s.; -s || **Alpata** = Silber ufw. || **Alpato** (peruanische Kamelziege) s.; -s, -s
al pari [i.] (zum Rennwert); - - steh[e]n

1 D. nur so.

Alpdrücken s.; —s
Alpe, Alp (Berg=
trift); vgl. d. || Al=
pen (Gebirge) Mz.
|| Alpenklub, -roße
(Pflanze) usw.

Alpha (griech. Buch=
stabe: A, a) s.; —[s],
—s; das — und das
Omega (der Anfang
und das Ende) || Al=
phabet (Abc) s.;
—[e]s, —e || alpha=
betisch (abecelich,
nach der Buchstaben=
folge) || alphabe=
tisieren (abecelich
einreihen); ..iert

Alphard, Albhard
(m. Bn.)

Alphard (Stern α in
der Wasserschlange)
m.; —

Alpheus (pelopon=
nes. Fluß) m.; —

Alphorn (Mz. ..hör=
ner)

alpin [L.] (die Alpen
betreffend) || Alpin
(ital. Alpenjäger)
Mz.; — || Alpinist
(Alpensteiger) m.;
—en, —en || Alpler
m.; —s, —

Alraun (Zauber=
wurzel; . Zauber=
wesen) m.; —[e]s, —e;
Alraune w.; —, —n
als || alsbald || als=
bann

Alse, Alse; vgl. d.
Alsen (dän. Insel an
der Ostküste Nord=
schleswigs)

also || alsobald; f. als=
bald || alsofort || also=
gleich

Alster (rechter Neben=
fluß der unteren Elbe)
w.; — || Alsterdorf
(Vorort Hamburgs)

alt; älter, älteste;
alt und jung (jeder=
mann), aber: Alte
und Junge; er ist
der ältere; der Alte
(Greis); an das Alte

denken; der Ältere
(Abf.: d. Ä.; bei
Eigennamen); die
Alten (alte Leute,
Väter), aber: wir
bleiben die alten
(dieselben); dein alt
Paradies (dicht.);
der Älteste (Kirchen=
älteste); die Ältesten
(der Gemeinde); beim
alten bleiben, es
beim alten lassen
usw.; am alten han=
gen; alten Stils
(Abf.: a. St.); er ist
wieder ganz der
alte; er ist immer
der alte (derselbe);
Altes und Neues;
etwas Altes; es ist
die alte Geschichte,
aber: die Alte Ge=
schichte (des Alter=
tums); die Alte
Welt; das Alte Testa=
ment (Abf.: N. T.);
der Alte Fritz; Alter
Herr (eines Vereins);
Alter Mann (Bergb.:
lieggelassene La=
gerstätte); Alte Land
(vgl. d.)

Alt [ml.] (Altstimme)
m.; —[e]s, —e
Altai (Gebirge Hoch=
asiens) m.; —[s]
Altgamann m.;
—[e]s, ..männer

Altan^{1, 2} [i.] (Aus=
tritt, Balkon) m.; —s,
—e; (südwestl. auch):
Altane³ w.; —, —n

Altar¹ [L.] m.; —s,
..täre⁴ || Altar¹ bild,
..sament usw.
|| Altarist (Altar=
diener, Messknebe)
m.; —en, —en
altbacken; altbacke=
nes Brot

¹ Auch »Altan«,
»Altar« usw. betont.

² D. nur so.

³ B. nur so.

⁴ D. auch: ..tare.

Altbayern (Reg.=Be=
zirke Ober- und Nie=
derbayern)

Alt=Berlin (das alte
Berlin)

Alt.bücherei

Altdorf (Hauptstadt
des schweiz. Kantons
Uri)

Altelläre (Schwert)
w.; —

Alte Land (Gebiet bei
Hamburg) s.; —n
—[e]s; vgl. Altlan=
der

älteln; ich ..[e]lle

Alten Mz.; vgl. alt

Altena (westfäl.
Kreis u. Stadt)

Altenburg (ostthür.
Kreis u. Stadt)

Altenzeit m.

Alter s.; —s, —; von
—s wegen; seit al=
ters, vor alters, von
alters her

älter; vgl. alt

Alteration[ml.] (Auf=
regung) w.; —, —en

Alter ego [L.] (»zwei=
tes Ich«; Stellver=
treter) s.; —; er
ist mein —

alterieren [ml.] (auf=
regen); ..iert

..alt[e]rig (gleich=
alt[e]rig usw.)

Altermutter

altern; ich ..[e]re

Alternat [ml.] (Ab=
wechselung) s.; —[e]s,
—e || alternativ
(wechselweise, ab=
wechselnd) || Alter=
native [..w.] (Wahl
zwischen zwei Fäl=
len) w.; —, —n

|| alternieren (ab=
wechseln); ..iert

altersschwach usw.

|| Altersheim s.,
..schwäche (w.; —),
..versicherung usw.

Altertum s.; —[e]s,
..tümer || Altertü=
melei w.; —, —en

|| altertümeln; ich

altertüm[le] || Al=
tertüm[er] m.; —s,
— || altertümlich

Altervater

älteste; vgl. alt || Al=
teste (Kirchenälteste)

m.; —n, —n

altfränkisch; —[e]tie¹

Altfr[ie]d (m. Bn.)

Altgedinge

Altgeige

altgewohnt

altgriechisch

Alt[h]ändler

Alt[hee]² [g.] (Sibich)

w.; — || Alt[hee]² ..pläg=
hen, ..sast, ..salbe
usw.

Alt=Heidelberg (das
alte Heidelberg)

Alt=Hellas (das alte
Griechenland)

alhergebracht

althochdeutsch (Abf.:
ahd.) || Althoch=
deutsche s.; —n

Altist [ml.] (Altjän=
ger) m.; —en, —en

|| Altistin (Altjän=
gerin) w.; —, —nen

Altjungfernstand

m.; —[e]s

Alt.katholik || alt=
katholisch || Alt=
katholizismus

Altkunst (Antiqui=
täten) w.; —

Altlander (Bewoh=
ner des Alten Lan=
des) m.; —s, —

ältlich

Altmeister

altmodisch

Alto Adige [i.: —
..id[ische] (»Hoch[de]sch«,
Südtirol) s.; —; —;
vgl. Adige

Altona (preuß. Nach=
barstadt Hamburgs)

Altphilologie (Stu=
dium der Sprachen
des Altertums)

Altpreuße

—

¹ P. auch: ..te.

² Auch »Alt[hee]«
betont.

Altreichskanzler m.; -s
 Altreis (Schuhflicker; Tröbder) m.; ..reisen, ..reisen [vgl. d.] ..alterig; Alt=Rom (das alte Rom)
 Alttru;ismus [nl.] (Uneigennützigkeit, Menschenliebe, Helfertriebe) m.; - || alttru;istisch (uneigennützig)
 Altliche (gute, alte Person) m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete
 Altstir m.; -s, - Altstirne
 Alttestamentler [l.] m.; -s, - || alttestamentlich
 Altvier (Hirschfuss)
 Altväter || altväterisch (altmodisch); -[e]ste || altväterlich (ehrwürdig)
 Altvorden (Vorfaßren) Mz.
 Altwasser s.; -s, ..wässer
 Altweiber, geschwäg, sommer usw.
 altweltlich
 Alt= Wien (das alte Wien)
 Aludel [ar.-sp.] (Lösungsgefäß) m.; -s, -s u. -e; ob. w.²; -, -n
 Aluminat [l.] (Aluminiumverbindung) s.; -[e]s || Aluminat (Gestein) m.; -[e]s, -e || Aluminium (chem. Grundstoff; Abt.: Al) s.; -s || Aluminium ob. Aluminiumdruck m.; -s, ..druck || Aluminiumsulfat
 Aluminat [l.] (Schülerheim; Stift,

Stiftschule) s.; -[e]s, -e || Alunne (Jüngling) m.; -n, -n || Alunmus m.; -, ..nen; f. Alunne
 Alunofalzit [nl.] (Gestein)
 Alundum [nl.] (Aluminiumoxyd) s.; -s
 alveolar [nl.: ..w.] (mit Zungenspitze am Zahnsfleisch gebildet) || Alveolarlaut (Art Zahnlaut) m. || Alveole (Hohlraum für das Zahnlager); Lungenbläschen) w.; -, -n
 Alwin (m. Bn.) || Alwine (w. Bn.)
 Alypin [g.] (Heilmittel) s.; -s || Alypin nitrat (Heilmittel)
 am (an dem; Abt.: a. [bei Ortsnamen, z. B. Frankfurt a. M.]); - nächsten Sonntag, dem 1. 27. März; - besten, schwierigsten usw.; etwas - (beser: auf Lager halten) [Bn.]
 Amadeus [nl.] (m.)
 Amalberga (w. Bn.)
 Amaler, Amalungen (ostgot. Königsge schlecht) Mz.
 Amalfi (südtal. Stadt)
 Amalgam [ar.] (Quicksilber) s.; -s, -e || Amalgamation (Verquickung) w.; -, -en || amalgamieren (verquicken); ..iert
 Amalia, Amalie (w. Bn.)
 Amalinsäure (Chem.) w.; -
 Amalrich (m. Bn.)
 Amalthea [g.] (w. Bn.)

Amaltrud (w. Bn.)
 Amalungen, Ama ler; vgl. b.
 Amanda [nl.] (w. Bn.) || Amandus (m. Bn.)
 am angeführten Orte (Abt.: a. a. D.)
 Amannensisch [l.] (Gehilfe) m.; -, ..sch
 Amargant [g.] (Tausend schön) m.; -[e]s, -e || amargant[en] (dunkelrot) || amargantrot
 Amarelle [nl.] (Sauerkirsche) w.; -, -n || Amarj (Mandelbitterstoff) s.; -s
 Amarpilis [g.] (Zatobstliebe) w.; -, ..nen
 amassieren [f.] (aufhäufen); ..iert
 Amateyr [f.: ..tör] (Sportmann usw. aus Liebhaber) m.; -s, -e || Amateyr boger, photograph usw.
 Amaurose [g.] (schwarzer Star) w.; -
 Amazonas (Strom im nördl. Südamerika) m.; - || Amazone w.; -, -n (Frauenvolk der griech. Sage) || Amazonenstrom (Amazonas) usw. || Amazonien (Land am Amazonas)
 Ambacht (Handwerk, Kunst) w.; -, -en
 Ambassade [f.: amb-] (Gesandtschaft) w.; -, -n || Ambassadeur [..bör] (Gesandter) m.; -s, -e
 Ambe [l.] (Doppelnummer) w.; -, -n
 Amber [ar.] (Harz; Riechstoff) m.; -s, -[n]; Ambra m. ob. s.; -s, -s; ob. w.; -, -s
 ambieren [l.] (zu er-

langen suchen); ..iert || Ambition (Ehrgeiz) w.; -, -en || ambitionieren (aus Ehrgeiz erstreben); ..iert || ambitios (ehrigig); ..ste
 Ambo [g.] (erhöhter Platz) m.; -s, ..hnen
 Amboß m.; ..boß, ..boß || Amböschchen s.; -s, -
 Ambopceptor [nl.] (Naturk.) m.; -s, ..toren
 Ambra, Amber; vgl. b.
 Ambrosia [g.] (Götter speise) w.; - || ambrosianisch (nach Ambrosius benannt, aber: der Ambrosianische Lobgesang (Te Deum landamus) || ambrosisch (himmlisch); -[e]ste || Ambrosius (kath. Kirchenlehrer [Fest: 7. Dez.]; m. Bn.) || Ambrosi (Lichtbild auf Glas) w.; -, ..pien
 Ambulakrum [l.] (Bauk.: Chorumgang) s.; -s, ..tra u. ..ken || ambulat (wandernd) || Ambulanz (Feldlazarett; Krankenwagen) w.; -, -en || ambulatrisch (herumziehend)
 Ameischen, Ameiselein s.; -s, - || Ameise w.; -, -n || Ameisenbär, Säure (w.; -) usw.
 Amelig [f.] (w. Bn.)
 Amelioration [l. f.] (Verbesserung) w.; -, -en || ameliorieren (verbessern); ..iert
 Amelkorn (s.; -[e]s), Amehl (s.; -[e]s)

¹ P. anch: -te.

² Betont: »Aludel«.

¹ Dafür oft »den«, als ob vorausginge »nächsten Sonntag«.

ambieren [l.] (zu er-

¹ P. anch: -te.

amen [h.] *Uw.*; zu et-
was ja und — sagen
|| Amen (Bestäti-
gung) s.; —s, —; sein
— zu etwas geben

Amendement [f.:
aməŋd'məŋg] (Zu-
satzantrag) s.; —s,
—s || amendieren
(verbessern); ..iert

Amerika (Ersteil)
|| Amerikaner (auch:
Wagenart) m.; —s, —
|| amerikanern (wie
ein Amerikaner tun);
ich ..[e]re; geameri-
kanert || amerika-
nisch || amerikanisi-
sieren (amerikanisch
machen); ..iert

|| Amerikanismus
(Eigentümlichkeit
des amerikanischen
Englisch) m.; —,
..nen

a metà [i.] (zur Häl-
fte, auf gleichem Ge-
winn und Verlust)
|| Metagegeschäft
(kaufm.: gemein-
sames Geschäft) usw.

Amethyst [g.] (Halb-
edelfstein) m.; —[e]s,
—e

Ameublement [f.:
amöbl'məŋg] (Zim-
mereinrichtung) s.;
—s, —s

Amfortas, Ausfortas
(mittelalterl. Sa-
genheld)

Amiant [g.] (Asbest-
art) m.; —[e]s, —e
Amidien (Chem.:
Ammoniakbestand-
teil) s.; —s, —e

Amilia [L.] (w. Bn.)
|| Amilios (m. Bn.)
Amman (ösch. Maler
und Holzschneider)

Ammann (schweiz.:
Antmann; Mz.
..männer)

Amne w.; —, —n
|| Amnen, märchen
usw.
Amner (Zinkenart);

Sauerfirische) w.; —,
—n

Amner (Szarjusz) w.; —
Amnerling (Vogel)
m.; —s, —e

Ammon (ägypt.
Gott); Jupiter —
Ammoniak [g.] (gas-
förmige Verbindung
von Stickstoff mit
Wasserstoff) s.; —s

Ammonit [g.] (Am-
monshorn) m.; —en,
—en

Ammoniter m.; —s,
— (Volk Nordara-
biens)

Ammonium (Chem.)
s.; —s
Ammonschor (Mz.
..hörner)

Amnestig [g.] (Ver-
lust des Gedäch-
nisses) w.; —, ..[en]
Amnestig [g.] (Be-
gnadigung) w.; —,
..[en] || amnestie-
ren (begnadigen);
..iert

Amnion [g.] (Em-
bryonahülle) s.; —s
Amnöbe [g.] (Urtier-
chen) w.; —, —n || Amnö-
be[id]-bewegung

Amokläufer [mal.]
(blindwütig Mor-
dender)

Ampl (Einreibmittel)
s.; —s
A=Mod (Tonart) s.;
— || A=Mod=Vrie
w.; —, —n

Amom [g.] (Gewürz-
pflanze) s.; —s, —e
amön [L.] (annütig)

Amor (röm. Liebes-
gott) m.; —s, —e
Amorce [f.: ..orße]
(Röder; Zündblät-
chen) w.; —, —n

Amorete [f.] (Liebe-
lei) w.; —, —n || Amo-
retten (Liebesgöt-
ter) Mz.
Amorphig [g.] (Un-
form, Gestaltlosig-

keit) w.; —, ..phien
|| amorph[isch] (ge-
staltlos)

Amortisation [L.-f.]
(allmähliche Til-
gung) w.; —, —en
|| amortisieren (all-
mählich) tilgen);
..iert

Amos (kleiner Pro-
phet des N. T.)
amourös [f.: amu-]
(liebrend; ver-
liebt); ..öfeste

Ampe s.; —s, —; f.
Ampere
Ampel [L.] (Hänge-
lampe; Hängelampe)
w.; —, —n || ampeln
(ma.: unruhig nach
etwas streben); ich
..[e]lle

Ampelographig [g.]
(Weinstocklehre) w.; —
Ampere [f.: angpär]
(Zn.) || Ampere (Ein-
heit der elektr. Strom-
stärke; Abt.: A) s.;
—[s], — || Ampere-
meter (Stromstär-
kenmesser) s.; vgl.
Meter || Ampere-
stunde (Elektrizi-
tätsmenge; Abt.:
Ah)

Ampfer m.; —s
Amphibie [g.] (»beid-
lebige« Tier, Lurch)
w.; —, —n; Amphibi-
um s.; —s, ..bien
|| amphibisch (beid-
lebig)

Amphibios [g.] (Horn-
blende) m.; —s || Am-
phibios (Doppel-
sinn) w.; —, ..[en]

Amphibrach [g.]
(Versfuß: — — —) m.;
—s, —en; Amphibi-
brachys m.; —, —

Amphigurig [g.]
(Kauderwelsch) w.;
—, ..[en] || amphig-
urisch (kauder-
welsch)

Amphiktyone [g.]
(Bundesveramm-

lungsvertreter) m.;
—n, —n || Amphik-
tyone (Bundes-
versammlung) w.; —,
..nien

Amphimazer [g.]
(Versfuß: — — —) m.;
—s, — [En.]

Amphion [g.] (m.)
Amphitheater [g.]
(halbrundes Thea-
ter mit stufenweise
aufsteigenden Sitzen)
|| Amphitheatralisch
(im Halbkreis auf-
steigend)

Amphitrite (griech.
Meeresgöttin)

Amphora [g.] (zwei-
henkliger Krug) w.;
—, ..phoren

amphoter [g.] (Chem.:
beidseitig, inaffe-
rent, weder basisch
noch sauer)

Amplifikation [L.]
(weitere Ausfüh-
rung) w.; —, —en
|| amplifizieren
(weiter ausführen);
..iert || Amplifide
(Schwingungsweite)
w.; —, —n

Ampulle [L.] (bau-
chiges Gefäß) w.;
—, —n || ampullös
(blasenartig; hoch-
trabend); ..öfeste

Amputation [L.]
(Gliederabtrennung)
w.; —, —en || am-
putieren (abtrennen,
abnehmen); ..iert

Amrum (Nordsee-
insel)

Amstel w.; —, —n
Amsterdam (Haupt-
stadt der Nieder-
lande) || Amster-
damer Hw. (m.; —s,
—) u. Zw. || Amster-
damer Pegel (Abt.:
AP) m.; —, —s

Amte s.; —[e]s, Am-
ter; von —s wegen
|| Antchen, Ant-
lein s.; —s, —

|| Antei w.; —, —en
|| anten; antieren¹;
..iert || antlich
|| Antmann (Mz.)
..männer u. ..leute)
|| Antscharakter,
..miene, ..verweiser,
..zimmer usw.
|| Antsgerichts-rat
(Mz. ..räte) || antsch=
halber || antsmüde
|| Ant[s]turbe
Amulation [l.] (Nach=
eiferung) w.; —, —en
Amulett [ar.-l.]
(Zauber[s]chutz) mittel
s.; —[e]s, —e
Amur (ostasiat. Fluß)
m.; —[s] || Amur
(Land)
amüsant [f.] (unter=
haltend, ergötlich,
..helter, lustig) || Amü=
sement [l. mag.]
(Zeitvertreib, Kurz=
weil, Vergnügen,
Spaß) s.; —s, —s
|| amüsieren (unter=
halten, vergnügen,
..belustigen); ..tert
Amygdalin [g.] (Man=
delbitterstoff) s.; —s
Amphizetat [g.-l.]
(Leuchtstoff) s.; —[e]
|| Amphio;id (stärk=
mehthaltige chem.
Verbindung) s.; —[e]s
an (Abl.: a. [bei
weibl. Flußnamen
nur in Verbindung
mit b.]; z. B. Frank=
furt a. d. O.); anbei;
..anher; ..aneinander;
es ist nicht — dem
anbinden usw.; vgl.
S. 1, Anm. 1
Ana [l.] (Sammlung
geflügelter Worte)
w.; —, —s
Anabaptismus [g.]
(Wiedertäuferlehre)
m.; — || Anabaptist
(Wiedertäufer) m.;
—en, —en
Anabasis [g.] (»Hin=
¹ D. nur so.

aufmarsch«; Kriegszug nach dem Inland) w.; —
Anachoret [g.] (Klausner, Einsiedler) m.; —en, —en
Anachronismus [g.] (Zeitwidrigkeit, ..fehler) m.; —, ..men
|| anachronistisch (zeitwidrig)
Anadyomene [g.] (»die aus dem Meer aufgetauchte« Götterin: Aphrodite)
Anagallis [g.] (Gauchoheil) w.; —, —
Anagrain [g.] (Buchstabenversetzungsrätsel) s.; —s, —e
anähneln; ich ähnel[e]le an || Anähnlichung w.; —, —en
Anatardie [g.-nl.] (Baum) w.; —, —n
Anatoluth [g.] (Folgewidrigkeit) (der Satzfügung) s.; —[e]s, —e; Anatoluthig w.; —, ..thien;
Anatoluthons; —s, ..thian | anatoluthisch (folgewidrig)
Anatpnda (fide=amerikan. Abgottschlange) w.; —, —s
Anakreon (griech. Dichter) || Anakreontiker (Nachahmer Anakreons) m.; —s, — || anakreontisch; vgl. goethisch || Anakreontisch; vgl. Goethisch
Anakrotis [g.] (Spannkraftschwankung [des Fußes]) w.; —, ..tien || anakrotisch (Geistl.)
Anaktyris [g.] (Aufsatz, Vorschlagstilbe) w.; —, ..sen
Analekten [g.] (vermischte Aufsätze; Auszüge) Mz.
Analepsis [g.] (Kraft=
erneuerung) w.; —
|| Analepsikon (Stärkungsmittel) s.; —s, ..fa || analeptisch (stärkend)
Analgien [g.] (schmerzstillendes Mittel) s.; —s, —e
anallaktisch [g.] (unveränderlich)
analog [g.] (ähnlich)
|| Analogie (Ähnlichkeit, Seitenstück; Muster) w.; —, ..gien
|| Analogon (ähnlicher Fall) s.; —s, ..ga
Analphabet [g.] (Schriftunkundiger) m.; —en, —en
Analyse [g.] (Zerlegung) w.; —, —n
|| analysieren (zerlegen); ..tert || Analytik (Zerlegungslehre) w.; — || Analytiker (Zerleger) m.; —s, — || analytisch (zerlegend; entwickelnd); ..e Methode
Anämie [g.] (Blutarmut) w.; — || anämisch (blutarm)
Anamnese [g.] (Erinnerung des Kranken aus seinem Vorleben) w.; —, —n
anamorph[isch] [g.] (verzerrt) || Anamorphie (Verzerrung) w.; —
Ananas [bras.] (Pflanze) w.; —, —u. ..nasse
Ananias [h.-g.] (m. Gn.)
Anapäst [g.] (Versfuß: ˘ ˘ ˘) m.; —[e]s, —e || anapästisch
Anapher [g.] (Bibell.: Wiederholung des Anfangswortes) w.; —, —n; Anaphora w.; —, ..tä || anaphorisch (mit Wiederholung der Anfangswörter)
Anarchie [g.] (Gefehl=

losigkeit) w.; —, ..chien || Anarchier (alban. Gegner geordneter Herrschaft) m.; —s, — || anarchisch (gefehllos); —[e]stic || Anarchismus (Staatsauflösung, ..zerüttung) m.; — || Anarchist (Umstürzler, Staatsfeind) m.; —en, —en
Anasarka [g.] (Santwasserfucht) w.; —
anasaktisch [g.] (zusammenziehend, blutstillend)
Anastasia [g.] (w. Bn.) || Anastasius (Papstname; m. Bn.) || anastatisch (wieder=aufrichtend; neu=bildend); ..er Druck
An[ä]thetie [g.] (Unempfindlichkeit) w.; — || an[ä]thetisieren (unempfindlich machen); ..iert || An[ä]thetikum (unempfindlich machendes Mittel) s.; —s, ..fa || an[ä]thetisch (unempfindlich machend)
An[äst]higmata [g.] (bis zum Tode fehler=lose Bilder lieferndes Objekt) s.; —s, —e || anästigmatisch (reinpunktförmiges Bild gebend)
Anathem [g.] (Verfluchung) s.; —s, —e; Anathema s.; —s, —s u. ..themata || anathematisieren (verfluchen); ..tert || Anathemisierung (Belegung mit dem Kirchenbann) w.; —, —en
Anatol [g.-trk.] (m. Bn.) || Anatolien (»Morgenland«;
¹ P. auch: ..te.

Wästküste Kleins-
asiens) || anatoli[sch],
aber: die Anatolische
Eisenbahn (durch
Kleinasien hindurch-
führend)
Anatom [g.] (Zer-
gliederer) m.; -en,
-en || Anatomie (Zer-
gliederungskunst,
= Lehrbuch, = Saal) w.;
-, ..nien || anatomi-
sieren (zergliedern);
..iert || Anatomiker
m.; -s, -; f. Anatom
|| anatomisch (zer-
gliederend) || Anato-
mist m.; -en, -en;
f. Anatom
Anatozissimus [g.]
(Zinsenverzinsung)
m.; -, ..men
Anaxagoras (griech.
Philosoph)
Anbahnung w.; -,
-en
anbündeln; ich bän-
d[e]le an || Anbän-
d[e]lung w.; -, -en
Anbeginn m.; -[e]s;
anbei [von -]
an[be]langen; was
mich an[be]langt
anberaumen; ich be-
raume an; anbe-
raume; anzuberau-
men || Anberau-
mung w.; -, -en
anbereg
Anbetracht m.; -[e]s;
in -
Anbetreff m.; -[e]s;
in - || anbetreffen;
was mich anbetrifft;
vgl. treffen
Anbetung w.; -, -en
anbiedern, sich; ich
biede[er]e mich an
|| Anbiederung w.;
-, -en
Anbiefung w.; -, -en
anbinden; kurz an-
gebunden sein
anblarren
anborden
Anbot (Angebot) s.;
-[e]s, -e

anbrechen; der Tag
bricht an
anbringen; am
Haufe - || Anbrin-
gung w.; -, -en
Anbruch m.; -[e]s,
..brüche || Anbrü-
chigkeit w.; -
Anchoue [t.schowe];
span. Form der Mz.
Anschovis; vgl. b.
Ancienne [f.: ang-
si-] (Schriftart) w.;
- || Anciennität
(Dienstalter) w.; -,
-en
Ancora; ital. Schreib-
ung für: Antona;
vgl. b.
Andacht w.; -, -en
|| Andächtelei w.; -,
-en || andächteln;
ich ..[e]le; geandäch-
telt; zu - || andäch-
tig || andächtlich
|| Andächtler m.;
-s, - || andacht[s] =
voll
Andalusien (südspa-
n.) || Andalusier
m.; -s, - || anda-
lusisch
Andamanen (brit.
Inselgruppe nördl.
der Nikobaren)
andante [i.] (Tont.:
»gehend«) || Andante
(langames Ton-
stück) s.; -s, -s
|| andantino (Tont.:
etwas langsam)
|| Andantino (etwas
langames Tonstück)
s.; -s, -s
Anden (südamerik.
Gebirge) Mz.
Andenten s.; -s, -
and[e]re²; der -; ein,
kein -r; die, alle -n,
andern³; das, alles

¹ So auch die deut-
sche Reichspost.

² P. u. B. nur: an-
dere.

³ D.: anderen u.
andern.

-, etwas -s; nichts
-s; jemand, niemand
anders¹; von jemand
anders reden; wer
anders; irgendwo
anders; woanders
(irgendwo sonst); wo
anders? (wo sonst?);
anderswo; der eine,
der -; ein ander-
mal; das - Mal;
ein um das - Mal;
ein und das - Mal;
von etwas -m, an-
derm sprechen; eines
-n, andern belehren;
sich eines -n, andern
besinnen; unter -m,
anderm || ander[e]n =
falls || ander[e]n =
teils || and[e]rer =
seits, anderseits²
|| Andergeschwister
kind s.; -[e]s, -er
|| anderlei || ander-
mal; ein - || Ander-
mann (Mz. ..män-
ner); aus -s Leder
ist gut Niemen schnei-
den
Andermatt (Ort an
der St.-Gotthard-
Straße)
ändern; ich ..[e]re
Andernach (Stadt
am Mittelrhein)
andernfalls, ande-
renfalls || andern-
mal; zum -, zum
andern Male || an-
dernorts (anders-
wo) || anderntags
|| andernteils, an-
derenteils || an-
ders; vgl. and[e]re
|| anders..bürtig,
..bentend, ..geartet,
..gerichtet, ..lebend,
..sprachig usw. || An-
dersdenkende m. u.
w.; -n, -n; vgl. Ab-

¹ D.: jemand, nie-
mand and[e]rer.

² P. n. B. nur:
andererseits u. an-
dersseits.

geordnete || ander-
seits, and[e]rer =
seits [ter]
Anderjen (dän. Dsch.)
Anderseits s.; -s
Anderseitsm. u.
w.; -n, -n; vgl.
Abgeordnete || An-
dersgläubige m. u.
w.; -n, -n; vgl.
Abgeordnete || An-
derssein s.; -s
anderswie || anders-
wo; vgl. and[e]re
|| anderswoher
|| anderswohin
anderthalb; - Stun-
den || Underthalb-
fache s.; -n
Änderung w.; -, -en
anderwärtig || an-
derwärts || ander-
weit Uw. (auch: Erw.)
|| anderweitig Erw.
(auch: Uw.)
Andesin (in den An-
den häufiges Mine-
ral) s.; -s || An-
desit (Gestein) m.;
-s, -e
Andeutung w.; -,
-en || andeutungs-
weise Uw.
Andorra (Freistaat
in den Pyrenäen
unter frz. Oberherr-
schaft)
andere, andere; vgl. b.
An[dre]as [g.] (Apo-
stel [Fest: 30. Nov.];
m. Bn.) || An[dre]as =
Kreuz, Jordan usw.
Andree (russ. Erd-
kundler) || An[dree
(Handatlas) m.; -[s]
andererseits, * an-
der[er]seits; vgl. b.
androgynisch [g.]
(zwitterhaft) || An-
drogide (Zerstück
in Menschengestalt)
m.; -n, -n || An-
dromache (w. Gn.)
|| Andromanie
(Wahnstilleheit) w.; -
|| Andromeda (w.
griech. Sagenfigur)

|| An|dromeda (Sternbild) *w.*; —
 || An|dromedanebel *m.*; —
 Andruck *m.*; —[e]ß, —e
 Ange|ß (griech.-röm. Sagenheiß)
 Ancho (Hafen in Togo)
 An|e|ide (Dichtung Virgils) *w.*; —
 Aneignung *w.*; —, —en
 an|ein|ander || an|ein|ander|fügen, —hängen, —reihen, —stoßen *usw.*
 An|e|dote [g.] (Mitziges) Geschichtchen) *w.*; —, —n || an|e|dotenartig || an|e|dopenhaft
 an|e|keln; es e|ekt mich an
 An|e|pne [g.] (Buschwindröschen) *w.*; —, —n
 An|e|pi|grapha [g.] (unbetitelte Schriften) *Mz.*; —
 An|e|rbe *m.*; —n, —n an|e|rbieten, sich; ich e|erbeite mich an, habe mich an|e|rboten; an|e|zuerbieten; vgl. bie|ten || An|e|rbieten *s.*; —ß, — || An|e|rbie|tung *w.*; —, —en
 an|e|rkann|terma|ßen || an|e|rkennen; ich e|erkenne an (auch: ich an|e|erkenne); an|e|erkannt; an|e|uer|kennen; vgl. k|ennen || an|e|rkennens|wert || An|e|rkenn|nis *s.*; ..nis|es, ..nis|se || An|e|erkenn|ung *w.*; —, —en
 An|e|ro|id [g.] (Met|e|or|druck|an|zeiger) *s.*; —[e]ß, —e || An|e|ro|id|barometer *s.*; vgl. Meter

¹ Vgl. Matthias, Sprachleben (5. Aufl.), S. 117.

An|e|sin, An|e|sen [g.] (unempfindlich machendes Mittel) *s.*; —ß
 An|e|n|ur|ig [g.] (Her|ven|schwäche) *w.*; —
 An|e|ur|ys|ma [g.] (Pul|s|ader|geschwulst) *s.*; —ß, ..men u. —ta
 An|e|u|wand (westind.: Hel|brain, Un|u|ver|de|beet) *w.*; —, ..ä|nde; An|e|u|wende (westind.) *w.*; —, —n; An|e|gewende *s.*; —ß, —an|e|fachen; er facht [das Feuer] an
 An|e|fahrt *w.*; —, —en
 An|e|fall || an|e|fallen || An|e|fälligkeit (An|lage zu fränkhaften An|fällen) *w.*; —, —en
 An|e|fang *m.*; —[e]ß, ..fänge; an|e|fangs; im An|e|fang|e|; vor An|e|fang an; zu An|e|fang; An|e|fang Jan|uar || An|e|fänger *m.*; —ß, — || an|e|fänglich || an|e|fangs *Uw.* u. *Vw.*; — Jan|uar || An|e|fangs|b|uch|stabe, —gründe *Mz.*, —Stol|umne, —zeile *usw.*
 an|e|ficht|bar || an|e|fch|ten; daß sich nicht an|e|fch|t || An|e|fch|tung *w.*; —, —en || an|e|fch|tungs|be|rech|tigt (BB.)
 An|e|f|indung *w.*; —, —en
 An|e|f|uch|ter *m.*; —ß, — || An|e|f|uch|tung *w.*; —, —en [—en]
 An|e|f|e|lung *w.*; —, —en
 An|e|f|e|hung *w.*; —, —en an|e|f|e|gen; der F|l|e|ger hat mich an|e|f|e|gen; mir ist et|was an|e|f|e|gen; es kommt wie an|e|f|e|gen || An|e|f|ing *m.*; —[e]ß, ..flüge
 An|e|f|ord|e|rung *w.*; —, —e|t; —en an einen stellen

An|e|f|ort|as, An|e|f|ort|tas; vgl. d.
 an|e|f|ragen; einen — || An|e|frage *w.*; —, —n
 an|e|f|reunden, sich
 an|e|f|riemen (ma.: nach Maß machen)
 An|e|f|urt (Lan|dungs|platz)
 An|e|gabe *w.*; —, —n
 An|e|gang *m.*; —[e]ß, ..gänge || an|e|gänglich || an|e|gänglich || an|e|geb|bar || An|e|geber *m.*; —ß, — || An|e|ge|bei|rei *w.*; —, —en || an|e|ge|ber|isch; —[e]ste¹
 An|e|ge|betete *m.* u. *w.*; —n, —n; vgl. Ab|ge|ord|nete
 An|e|ge|binde *s.*; —ß, —an|e|g|lich
 an|e|ge|boren
 An|e|ge|bot *s.*; —ß, —e an|e|ge|brach|terma|ßen
 An|e|ge|benten *s.*; —ß, —an|e|ge|b|et; —e Re|i|e| || an|e|ge|flogen || An|e|ge|flogen || an|e|ge|föhrt; am —en Orte (Abt.: a. a. O.)
 An|e|ge|griffen|heit *w.*; —an|e|ge|h|e|n; es geht mich an; daß geht dich nichts an
 an|e|ge|hör|ig || An|e|ge|hör|ige *m.* u. *w.*; —n, —n; vgl. Ab|ge|ord|nete
 An|e|ge|fl.: An|e|ge|fla|ge|te|t
 An|e|ge|flagte (Abt.: An|e|ge|fl.) *m.* u. *w.*; —n, —n; vgl. Ab|ge|ord|nete
 An|e|ge|l *w.*; —, —n (auch: *m.*; —ß, —)
 An|e|ge|la [g.-l.] (w. Bn.)
 An|e|ge|blei *s.*
 An|e|ge|ld
 an|e|ge|legen; ich lasse mir et|was — sein || An|e|ge|legen|heit *w.*; —, —en || an|e|ge|legent|lich; —st; an|e|ß, auf daß —ste
 An|e|ge|l|ha|fen

¹ P. anch.: —te.

An|e|ge|lita [g.-l.] (An|e|ge|wurz) *w.*; —, —ß || An|e|ge|lita (w. Bn.)
 || An|e|ge|lita|balsam (*m.*; —ß), —säure (*w.*; —) *usw.*
 an|e|gel|n; ich ..[e]le
 An|e|gel|n (germ. Volk) *Mz.*
 An|e|ge|l|p|unkt, —rute
 An|e|ge|l|sch|e *m.*; —n, —n (germ. Volk)
 || an|e|ge|l|sch|isch
 An|e|ge|lus [l.] (kath. Gebet, das mit »an|e|ge|lus« beginnt) *m.*; —, — || An|e|ge|lus|ge|bet *usw.*
 an|e|ge|weit
 an|e|ge|me|ßen
 an|e|ge|nehm
 an|e|ge|nom|men; —(vor|aus|ge|setzt), daß ..
 An|e|ge|n *m.*; —ß, —an|e|ge|säu|elt
 an|e|ge|se|hen; —ste
 an|e|ge|se|hen
 An|e|ge|sicht (*Mz.* ..ge|sicht) || an|e|ge|sicht|ß; — der Tat|sa|chen
 an|e|ge|paunt
 an|e|ge|stam|mt
 an|e|ge|stelt || An|e|ge|stelt|te *m.* u. *w.*; —n, —n; vgl. Ab|ge|ord|nete || An|e|ge|stelt|ten|ver|sich|er|ungs|ge|feg (Abt.: ABG.) *s.*; —es
 an|e|ge|stren|gt
 an|e|ge|wand|t, an|e|ge|wend|et
 An|e|ge|wende, An|e|ge|wand, An|e|gewende; vgl. d. [ward]
 an|e|ge|wend|et, an|e|ge|angewöh|nen; ich gewöh|ne mir et|was an || An|e|ge|wöh|n|heit *w.*; —, —en || An|e|ge|wöh|n|ung *w.*; —, —en [ward]; —
 An|e|ge|l|a [l.] (Bräun|e)|
 An|e|ge|l|per|men [g.] (bedeck|sam|te Pflanz|en) *Mz.* || An|e|ge|l|ste|n|se (Gesäß|ver|engung) *w.*; —, —n

Anglaise [f.: ang-
laj] (engl. Tanz) w.;
-, -n

Angler m.; -s, -

anglistisch [ml.]
(englisch); -e Kirche
|| Anglistenmus
(Verein der englischen
Staatskirche) m.; -,
..men || anglistieren
(englisch machen);
..tert || Anglisti-
mus (englische
Spracheigentümlich-
keit) m.; -, ..men
|| angloindisch,
..normannisch usw.
|| Anglomanie (Nach-
ahmung englischen Wes-
sens) m.; -, -n, -n
|| Anglomanie (Eng-
länderei) w.; -

Angola (port. Koloni-
e in Westafrika)

Angora (Landschaft
Kleinasiens; Haupt-
stadt der Türkei)
|| Angorawolle,
..ziege usw.

Angreifer m.; -s, -

Angrenger m.; -s, -

Angrenzung w.;
-, -en

Angriff m.; -[e]s,
-e; in - nehmen

Angst w.; -, Ängste;
Angst haben; angst
und bang[e] machen;
sein, werden; mir
ist, wird angst und
bang[e]; in Angst, in
tausend Ängsten sein
|| Angstmeier, ..ruf
usw. || angsterfüllt
|| ängst[ig]en || Ang-
stigung w.; -, -en
|| Ängstlichkeit w.; -
|| angstvoll

Anguillotte [i.: ..gi-]
(einzelgener Aal)

w.; -, -n
angular [L.] (edig,
winklig)

Anh.: Anhang
an..haben; gute Mei-
ner -; er kann mir
nichts -

anhacken (anhauen)
Anhalt[e]lung w.; -,
-en || Anhaltung w.;
-, -en

Anhalt m.; -[e]s, -e

Anhalt (bisch. Frei-
staat an der untern
Mulde) || Anhalt-
- Dessau (Land)
anhaltend || Anhalte-
-punkt (Haltestelle);
vgl. aber Anhalts-
punkt
anhaltisch (aus, zu
Anhalt)

Anhaltsort (Mz.
..orte) || Anhalts-
punkt (Anhalt,
Stütze für eine Mei-
nung usw.); vgl. aber
Anhaltspunkt

anhand..nehmen; ich
nehme anhand; an-
handgenommen; an-
handzunehmen;
nimm anhand!

Anhang (Abt.: Anh.)
m.; -[e]s, ..hänge
|| an..hängen; er
hängt (auch noch:
hangt), hing mit
treulich an || an-
..hängen; er hängt,
hängte den Rock an
|| Anhängerm.; -s, -
|| anhängig (Rechts-
streit: bei Gericht
angebracht) || an-
hänglich (ergeben)
|| Anhängels.; -s, -
|| anhang[s]weise
Uw. (auch Erw.)

Anhau m.; -[e]s, -e

Anhauch m.; -[e]s

Anhäufung w.; -,
-en

an..heben (anfangen);
er hob (auch: hub) an
an..heften; am Ende
-; am Gut[e] ob.
an den Gut, am
Tor[e] ob. an das
Tor -

anheimeln; es he-
melt mich an

anheim..fallen, ..ge-
hen (ich gebe anheim;

anheimgegeben; an-
heimzugeben; gib
anheim!), ..stellen
an..heimlich; sich -)

anher [..machen]

Anhi[dro]se [g.] Aus-
bleiben der Schweiß-
absonderung) w.; -
Anhi[eb] m.; -[e]s, -e

An..höhe

An..hörnung w.; -, -en

Anhy[dr]id [g.] (was-
serfreie chem. Ver-
bindung) s.; -[e]s,
-e || Anhy[dr]it (Ge-
stein) m.; -[e]s, -e
änigmatisch [g.] (räts-
selhaft)

Anilin [ar.] (In-
digofarbe) s.; -s

|| Anilin..farbe usw.

animalisch [L.] (tie-
risch) || animali-
sieren (in tierischen
Stoff verwandeln);
..tert || Animalis-
mus (tierische Natur)
m.; - || Animalität
(tierisches Wesen)
w.; -

animieren [L.] (an-
regen); ..tert || Ani-
mis..mus (Naturf.:
Beseelung) m.; -

|| animos (erregt,
erbittert); ..oseste

|| Animosität (Er-
bitterung) w.; -, -en

An[ion] [g.] (Ergebnis
der Zerlegung durch
elektr. Ström.) s.; -s,
-en

An[irid]e [g.] (Fehlen
der Regenbogenhaut
im Auge) w.; -

An[is] [g.-L.] (Pflanze)

m.; Anise[s], Anise

|| Anisett (Anis-
branntwein) m.;
-[e]s, -e

An[ita] (roman. w.
Bn.)

an[je]zo, an[je]kt
(altlat. für: jetzt)

1 Auch »Anis« be-
tont.

Anjou [angschu]
(nordwestfrz. Land-
schaft)

Ank.: Ankunft

Ankauf m.; -[e]s,
..käufe

Anke, Anten (alem.:
Butter, Fett) m.;
..ten

Anke (Fisch) m.; -, -n

Anke (obb.: Nacken)
w.; -, -n

anken (ma.: klagen,
..köhnen)

Anken, Anke (But-
ter); vgl. b.

Anker (altes Flüssig-
keitsmaß: 1/4 Dhm,
1/6 Drophot) m.; -s,

Anker m.; -s, -

|| Anker..tau s. usw.

|| ankern; ich ..[e]re

Ankete (alem.: Butte-
rung) w.; -, -n

Ankettung w.; -, -en

an..kommen; mit
konnte ein Eckel an

|| Ankömmeling m.;
-s, -e

Ankona (nordostital.
Stadt); vgl. Ancona

ankreiden; einem et-
was ..[zur Last]legen

Ankunft (Abt.: Ank.)
w.; -, ..künfte

Anthylose [g.] (Krüm-
mung, Gelenkstef-
heit) w.; -, -n

Anlage w.; -, -n

an..landbar || An-
..länder w.; -, -n

an..langen, an..belan-
gen; vgl. b.

an..laschen; du las-
sch[e]st || Anla-
..schung (Bezeichnung

eines Baumes durch
Weghauen eines

Stückes Rinde) w.;
-, -en

An..laß m.; ..laßes,

..läße; -geben, neh-
men; aus -, bei die-
sem - || An..lasser

(Vorrichtung zum

1 P. auch: laßt.

Anlassen des Elektromotors *m.*; -s, - || anlässlich; - des Festes
 Anlauf *m.*; -[e]s, -läufe || anlaufen; einen Hafen -; einen - lassen
 Anlaut *m.*; -[e]s, -e
 Anlegeapparat, -marke, -schloß, -steg, -vorrichtung usw.
 Anlehn *s.*; -s, -Anlehnung *w.*; -, -en
 Anleihe *w.*; -, -n
 Anleitung *w.*; -, -en
 anliegen; die Sache hat u. ist ihm angelegen || Anliegen *s.*; -s, -; ich habe ein - an ihn || anliegend; - (anbei, hiermit) überfende ich || Anlieger (Anwohner, Nachbar) *m.*; -s, -
 anlustern (gelüsten); ich lust[er]e an
 anrufen
 Ann.: Anmerkung
 Annarsch *m.*; -es, -marsche
 annaßen; du machst u. machst [dir etwas] an || annaßend; -ste || annaßlich || Annaßung *w.*; -, -en
 Anmerkung (Abt.: Ann.) *w.*; -, -en
 an-messen; einem etwas
 annußtern (seem.: anwerben)
 Annut *w.*; - || annuten || annut[ig] || annut[s]voll¹ || Annutung *w.*; -, -en
 Annig (brit.-ind. Münze = ¹/₁₆ Rупte) *m.*; -[s], -[s], 3 -
 Anna, Anne (Mutter der Jungfrau Maria

[Fest: 26. Juli]; *w.* Bn.)
 annähernd || Annäherung *w.*; -, -en || Annäherungsversuch usw. || Annäherungsweise
 Uw. (auch: Ew.)
 Annahme *w.*; -, -n
 Annalen [*L.*] (Zahrbücher) *Mz.* || Annalist (Schreiber von Zahrbüchern) *m.*; -, -en, -en
 Annam (hinterind. Schußstaat Frankreichs) || Annamit *m.*; -, -en, -en || annamitisch
 Annaten [*ml.*] (Zahrgelder) *Mz.*
 Annchen (w. Bn.) || Anne, Anna; vgl. b.
 annehmbar || Annehmlichkeit *w.*; -, -en
 annectieren [*L.*] (sich [gewalt]sam aneignen; einverleiben); -iert
 Annellise (w. Bn.)
 Annemarie (w. Bn.)
 Annette [*f.*] (w. Bn.)
 Annex [*L.*] (Zubehör) *m.*; -es, -e || Annexbau (An-, Nebenbau; *Mz.* „Bauten) usw. || Annexregion (gewalt[same] Aneignung; Einverleibung) *w.*; -, -en || Annexionist (Freund von Annexionen) *m.*; -, -en
 Anni, Anni (w. Bn.; Roseform für: Anna)
 anni currentis [*L.*] (laufenden Jahres; Abt.: a. c.)
 anni futuri [*L.*] (künftigen Jahres; Abt.: a. f.)
 Annihilation [*L.*] (Vernichtung; Ungültigkeitserklärung)

w.; -, -en || Annihilator (Zerstörer) *m.*; -s, -toren || annihilieren (vernichten; für ungültig erklären); -iert
 anni praeteriti [*L.*] (vorigen Jahres; Abt.: a. p.)
 Anniversarien [*L.*: „w.] (jährliche Gedenktage) *Mz.*
 Anno, Anno (m. Bn.)
 Anno¹ [*L.*] (im Jahre; Abt.: A.); -elf, -dazumal || Anno Domini (im Jahre des Herrn; Abt.: A. D.)
 Annohym (span. Ansel vor Kamerun)
 Annolied *s.*; -[e]s
 Annomination [*L.*] (Nebefigur) *w.*; -, -en
 Annonce [*f.*: „ongße] (Anzeige) *w.*; -, -n || Annoncenbüro (Anzeigenannahme) usw. || Annonceuse [*f.*: „öje] (Anfängerin im Wirtshaus) *w.*; -, -n || annonciieren (anzeigen); -iert
 Annotation [*L.*] (Auf-, Einzelzeichnung) *w.*; -, -en
 Annuität [*f.*] (jährliche Zahlung) *w.*; -, -en (Zahreselbstkäfte)
 annullieren [*L.*] (für ungültig erklären); -iert || Annulieren (Ungültigkeitserklärung) *w.*; -, -en
 Annunziatenorden (ital. Orden) || Annunzio (ital. Dichter u. Politiker)
 Anode [*g.*] (»Eingang«; Stromzufüh-

rer) *w.*; -, -n || Anodenstrahl usw.
 Anomalie [*g.*] (regelwidrig) || Anomalie (Regelwidrigkeit) *w.*; -, -ien
 anonym [*g.*] (ungenannt, namenlos) || Anonymität (Verschweigung des Namens, der Unterschrift) *w.*; - || Anonymus (Ange nannter) *m.*; -, -mesin] u. -mit
 Anopheles [*g.*] (Moskitoart: Überträgerin der Malaria) *w.*; -, -
 an[thropo]graphisch [*g.*] (Buchdr.: auf der Rückseite unbedruckt, unbeschrieben)
 An[throp]ie [*g.*] (Blindheit) *w.*; -
 an[throp]isch [*g.*] (unbelebt) || An[throp]ographie (Gestaltung) *w.*; -, -phien
 anormal [*g.*-*L.*] (unregelmäßig, regelwidrig)
 An[throp]ie [*g.*] (Feldspat) *m.*; -[e]s, -e
 Anpassung *w.*; -, -en
 An[throp]ie (volksm.: Zabel)
 anpineln; ich pinne sie an || Anpinler *m.*; -s, -
 Anprall
 Anpreisung *w.*; -, -en
 Anprobe *w.*; -, -n || anproben
 anquiden (mit Quecksilber mengen)
 anrainen || Anrainer (Grenz Nachbar) *m.*; -s, - [-en]
 Anrampung *w.*; -, anrampen (hart anfahren)
 anraten || Anraten *s.*; -s; auf - || Anratung *w.*; -, -en

¹ D. nur: annut[s]voll.

¹ D.: anno.

anrechnen; das rechne ich dir hoch an || Anrechnung w.; —, —en; in — bringen (einfacher: anrechnen) * Anrecht s. Anregung w.; —, —en anreichern (Gehalt eines Rohstoffes erhöhen); ich reichle an || Anreicherung w.; —, —en Anreiz m.; —es, —e anrempeln || Anrempelung w.; —, —en Anrichte w.; —, —n || Anrichte, tisch usw. Anrichtigkeit w.; —, —en Anrufung w.; —, —en Anrührung w.; —, —en Ende] ans (an das); bis — Anst (ma.: Balken) w.; —, —sen Ansage w.; —, —n || Ansjager m.; —s, — || Ansjagung w.; —, —en Ansjähigkeit w.; — Anjaß m.; —es, —säge Ansbach (Hauptstadt Mittelfrankens) Ansbald (m. Bn.) Anschaffung w.; —, —en anschäften (Art, [Bäume usw.] zu veredeln) anschalmen (Bäume) entriden) Anschaulichkeit w.; — || Anschauung w.; —, —en || Anschauungsweise w. usw. Anschein m.; —[es]; allem, dem — nach || anscheinend; er hat — (wie es scheint) keinen Heller mehr || anscheinlich Anschiebel s.; —s, — an-schießen (auch: Schosse ansetzen); einen — Anschiffung w.; —, —en

Anschirring w.; —, —en Anschlag m.; —[es], —schläge || Anschläger (Bergb.) m.; —s, — || anschlägig || Anschlag-jäule Anschluß m.; —schluß, —schlüsse || Anschlußstutzen m.; —s, — Anschmiegsamkeit w.; — Anschmanker m.; —s, — Anschmitt m.; —[es], —e [—en] Anschoppung w.; —, — Anschovis¹ [sp.] (Sardellenart) w.; —, —; vgl. Anchove Anschreiben s.; —s, — || An-schrift anschauen Anschuldigung w.; —, —en Anschwärzung w.; —, —en anschwellen; der Regen hat die Flüsse angeschwellt; der Strom schwillt an, war angeschwollen || Anschwellung w.; —, —en An-schwung Anse (ma.: Wagenstange) w.; —, —n Ansehen s.; —s || ansehen || Ansehung w.; —; in — dessen An-seite Anselm (m. Bn.); vgl. Anselm || Anselma (w. Bn.) Ansejblatt usw. || an-sejen; am obern Ende —; aber: an die Hufe — || Ansejzung w.; —, —en Ansegar (m. Bn.) Anselm (m. Bn.; ältere Form für: Anselm; vgl. d.)

¹ Auch noch mehr eindeutschend »Anschovis« betont.

Ansicht w.; —, —en; meiner — nach (Abf.: m. A. n.) || ansichtig; des Mannes — werden || Ansicht's-Karte usw. Ansiedelei w.; —, —en || ansiedeln; ich siedele an || Ansiedelung w.; —, —en || Ansiedler m.; —s, — ansillen (weibm.: [Lochvogel] anbinden) Ansinnen s.; —s, —; ein — an einen stellen Ansiß (weibm.: Anstand) m.; —es, —e Anspanner m.; —s, — || Anspannung w.; —, —en anspeilern (mit Speilern besetzen); ich speile an Anspielung w.; —, —en Ansprache w.; —, —n || ansprechend; am —sten [—en] Anspitzung w.; —, — Anspruch m.; —[es], —sprüche || anspruch's-loß || Anspruch'slosigkeit w.; — || anspruch's-voll || Anspülung w.; —, —en Anstalt w.; —, —en; [—en] machen, treffen || Anstalts-Leiter m. usw. Anstand m.; —[es], —stände; keinen — an ihm nehmen; auf dem — stehen || Anständigkeit w.; —, —en || Anstand's-dame usw. || anstand'shalber || anstand's-loß anstalt; — melner; — daß; vgl. statt u. Statt aus-sichen (Faß); frisch angestochen Ansted-ärmel usw. || anstecken (Nadel usw.); angesteckt || Anstechung w.; —, —en

an Stelle; vgl. Stelle anstellen || Anstellers-rei w.; —, —en || Anstelligkeit w.; — || Anstellung w.; —, —en Anstich m.; —[es], —e ansticken (durch Stiche rei vergrößern) Anstieg m.; —[es], —e Anstoß m.; —es, —stöße || anstößeln (leicht anstoßen); ich stoße an || Anstößigkeit w.; —, —en ansträngen (ansichtren); vgl. aber anstrengen Anstreicher m.; —s, — || Anstreicherei w.; —, —en anstrengen (ab-mühen); vgl. aber ansträngen || Anstrengung w.; —, —en Anstrich m.; —[es], —e anstücken (ein Stück ansetzen) Ansuchen s.; —s, — || Ansucher m.; —s, — Ansub (Ansieden) Antagonismus [g.] (Widerstreit) m.; —, —men || Antagonist (Gegner) m.; —en, —en || antagonistisch (feindlich, gegnerisch); —[es]te Antafelung w.; —, —en Antares [g.] (»Gegenares«: Stern a im Skorpion [so benannt wegen seiner Ähnlichkeit mit dem Wandelstern Mars = Ares]) m.; — Antarktisch [g.] (Südpolgegend) w.; — || antarktisch Antäns (griech. Sagen-gestalt) || antäuschhaft (unbesiegbar wie der Niese Antäus)

¹ P. auch: —te.

Ante [g.] (Saum, Kanten, Türpfeiler) w.; —, —n
 ante Christum [natum] [L.] (vor Christi Geburt; Abt.: a. Chr. [n.])
 antedatieren [nl.] (von einem früheren Tag ausstellen); ..iert
 antediluvianisch [nl.: ..w-] (vorint. flutlich)
 Anteil m.; — geben, haben, nehmen
 || Anteil[schein] usw.
 || Anteilnahme w.; —
 ante lineam [L.] (vor der Linie)
 Antenne [L.] (Segelstange, Nahe; Fühlhorn; Luftleiter [zur Aufnahme elektrischer Wellen beim Rundfunk]) w.; —, —n
 Anten-temple [g.] (Tempel in Rechtecksform mit ein oder zwei von zwei Säulen und zwei Wandpfeilern getragenen Vorhallen)
 Antepänultima [L.] (drittletzte Silbe)
 Antependium [ml.] (Altarbehang) s.; —s, ..dien
 Anteriden [g.] (Strebepfeiler) Mz.
 Antezejenzien [L.] (Vorleben) Mz.
 || Antezessor (Vorgänger) m.; —s, ..ssoren
 Antichemion [g.] (Schneckenwindung) s.; —s, ..mien || Antichemisch (Gundsfamilie) w.; —, — || Antithere (Staubbeutel) w.; —, —n || Antitheridium (männl. Befruchtungswerkzeug der Sporenpflanzen) s.; —s, ..dien || Antihologie

(Blumenlese; Saumlung) w.; —, ..gien
 || anthologisch (in Auswahl) || Anthozyan (Chem.: Pflanzenstoffe enthaltende, von Eisenblaufärbte Verbindung; Pflanzen-, Zellfarbstoff)

An[thrazen] [g.] (aus Steinkohlenteer gewonnenen r Stoff) s.; —s, —e || An[thrazit] (Stanzkohle) m.; —[e]s, —e

an[thropogen] [g.] (von Menschen herbeiführt, herrührend) || an[thropo]id (menschenähnlich) || An[thropo]id (Menschenaffe) m.; —en, —en || An[thropopolg[e] (Menschenkumbiger) m.; ..gen, ..gen || An[thropologie] (Menschenkunde) w.; —, ..gien || an[thropologisch] (die Lehre vom Menschen betreffend) || an[thropomor]ph[i]sch (vermenscht) || An[thropo]morph[is]mus (Vermenschlichung der Gottheit) m.; —, ..men

|| An[thropophag]e¹ (Menschenfresser) m.; ..gen, ..gen || An[thropophagie] (Menschenfresserei) w.; — || An[thropophobie] (Menschen[scheu]) w.; — || An[throposophie] (Anthropologie und Philosophie vereinigende Dreigliederungslehre Steiners) w.; —
 anti. [g.] (gegen..) || Anti. (Gegen..) || Anti.alkoholiser

¹ D. nur: Anthropophage.

(Gegner weingeisthaltiger Getränke)
 Antibarbarus [nl.] (Sprachfehler bekämpfendes Buch) m.; —, — u. ..ri
 Antibolschewismus (Bekämpfung des Bolschewismus) m.; —

anticham[brieren] [f.: ..schang-] (im Vorzimmer warten); ..iert

Antichrese [g.] (Pfandnuzung) w.; — || antichretisch (Pfandnuz..)

Antichrist [g.: ..t-] (Widerchrist, Teufel) m.; —es u. —en, —e[u]

Antichthone[g.] (Gegenbewohner, =füßler) m.; —n, —n

Antidot [g.] (Gegengift) s.; —[e]s, —e; Antidoton s.; —s, ..ta

Antiduelliga [g.-L.] (Bund gegen den Zweitkampf, b. Tr.: Antiduell=liga, w.; —

Antidumpinggesetz [g.-e. ..böm-] (Verbot des Dumping; vgl. d.) s.; —es

Antifebrin [g.-L.] (Kohlenthermometer gegen Fieber) s.; —s, —e

Antigone (Tochter des Oedipus)

antik [l.-f.] (altertümlich) || Antikaglien [i.: ..kalj-] (kleine Antertümer) Mz. || Antike (Kunstwerk) und Denkart des Altertums) w.; —, —n || antifizieren (die Kunst des Altertums nachahmen); ..iert

antiklerikal [g.-L.] (gegentkirchlich)

Antiklimax [g.]

(Übergang vom Stärkeren zum schwächeren Ausdruck)

antilingu[al] [g.] (sattelförmig)

Antikörper (künstlich erzeugter artfremder Bestandteil im Blutkörperchen, Schutzmittel)

Antikritik (Erwiderung auf eine Beurteilung)

Antiklibanon (syr. Gebirgszug)

Antillen (westind. Inselgruppe) Mz.

Antilope [g.] (Stirsziege) w.; —, —n

Antimachiavelli [..w-] (Schrift gegen Machiavelli) m.; —s

Antimafassar (nach Mafassarart gebastete Sofatissenbede) m.; —s, —s

Antimerision [g.] (Anteil gegen den Schwann) s.; —s

antimetaphysisch [g.] (der Metaphysik abgeneigt)

Antimon, Antimonium [ar.-ml.] (chem. Grundstoff; Abt.: Sb) s.; —s

antimon[archisch] [g.] (der Alleinherrschaft feindlich)

Antimonchlorid, ..glanz usw. || antimonig [ar.-ml.] (spießglanzartig, =haltig) || Antimonium, Antimon; vgl. d.

Antinomig [g.] (Widerpruchswiderflatur)gesetz w.; —, ..mien

Antinosis; f. Antinosis || Antinosis (schöner griech. Jüngling z. Z. Sabrans)

antiochenisch [g.] || Antiochia (altsyr. Stadt) || Antiochien

Alolipile [g.] (= Alolus =
ball; Sötlampe) w.;
-, -n

äpl. [g.]; -er Dia-
lett

Alolos; f. Alolus
|| Alols. harfe (Wind-
harfe) || Alolus [g.]
(König der Winde)
Alon [g.] (unermesslich
lange Zeit) m.; -s
(auch: Alonen), Alon-
nen; meist Mz. || Alon-
nenlang (unendlich
lang)

Alorist (erzählende
Zeitform der griech.
Sprachlehre) m.;
-es, -e

Alorta [g.] (Haupt-
schlagader) w.; -ten
AP: Amsterdamer
Fegel

a. p.: anni praeteriti
Alpache m.; -n, -n
(Indianervolk; zucht-
lose Vanden [in
Paris])

aplaggisch [g.] (mit-
telbar beweisend)

Alpange [f.: ..afche]
(Zahrgeld, Abfin-
dung) w.; -, -n
|| alpanagieren (ab-
finden); ..tert

apart [f.] (besonders et-
gentümlich) || Alparte
(Besonderes; Eigen-
tümliches) s.; -n;
etwas -s haben wol-
len || Alparte (Bühne:
beiseite Gesproche-
nes) s.; -[s], -s

Alpathig [g.] (Teil-
nahmlosigkeit) w.; -
|| apathisch (teil-
nahmlos); -[e]ste¹
Alpatit [g.] (Gestein)
m.; -[e]s, -e

Alaturien (athen.
Fest) Mz.

Alpelles (griech. Ma-
ler)

Alpennin (ital. Ge-
birge) m.; -s, -en

|| Alpenninenthal =
insel w.; - || apen-
nisch, aber: Apen-
nische Halbinsel
Apennadobän. Stadt
in Südbütland; vgl.
Nabenraa

Alpepzig [g.] (Verbau-
ungslosigkeit) w.; -
aper (ma.: schneefrei)
Alpercu [f.: ..bü] (kur-
zer Überblick; geist-
reicher Einsall) s.;
-s, -s

Alperitiz [f.] (Ver-
bauungschnaps)m.;
-s, -e u. -s

Alpetale [g.] (Blumen-
blattlose) w.; -, -n

Alper [f.] (Eptke;
Tummücke; Länge-
zeichen) m.; -, Alperes
Alpel m.; -s, Alpel

|| Alpelbaum, Alpel-
stern, Alpelstau-
chen, Alpelstube
u. Alpelstube
u. Alpelstube
u. Alpelstube
u. Alpelstube

|| Alpelförmig
|| Alpelfine (= chinef.
Apfel) w.; -, -n

Alphärese, Alphäre-
sis [g.] (Abfall des
Anlauts) w.; -,
..refen

Alphasig [g.] (Sprach-
losigkeit) w.; -, ..ien

Alphel [g.] (Sonnen-
ferne) s.; -s, -e;
Alphesium s.; -s,
..iten u. ..ita

Alphorizismus [g.] (Ge-
dankenpflitter, kurz
hingeworfener Ge-
danke) m.; -, ..men
|| alphoristisch (kurz,
abgerissen)

Alphrodisium [g.]
(Anreiz zur Wieder-
belebung gesunkener
Zeugungskraft) s.;
-s, ..ta || alphrodi-
sisch (auf Aphrodite
bezüglich) || Alphro-
dite (griech. Göttin
der Liebe)

Alphithe [g.] (Mund-
fäule, Schwämmchen)
w.; -, -n

Alpia (Hauptort Sa-
moas)

apikal [f.] (die Spitze
betreffend)

Alpis (heiliger Stier
der alten Ägypter)
m.; -

Alplanat [g.-l.] (pho-
tograph. Objektiv)
m.; -s, -e

Alplomb [f.: ..ong]
(Sicherheit im Auf-
treten) m.; -s

Alpo (Kurzwort für:
[oberflächl.] Abstun-
mungslosigkeit) w.; -

apodiktisch [g.] (unw-
derleglich); -[e]ste¹

Alpodosis [g.] (Rach-
sch) w.; -, ..dosen

Alpodium [g.] (Er-
ferne) s.; -s, ..gäen

Alpographon [g.]
(Abchrift einer Ur-
schrift) s.; -s, ..pha

Alpotalypie [g.]
(»Offenbarung« Zo-
hannis) w.; - || apo-
kalypthisch (in der
Offenbarung Zo-
hannis vorkommend;
dunkel)

Alpokatastase, Apo-
katastasis [g.] (Wie-
derherstellung der
Welt in den ur-
sprünglichen voll-
kommenen Zustand)
w.; -

Alpokope [g.] (Abfall
des Auslauts) w.;
-, ..kopen || apoko-
pieren (verkürzen);
..tert

Alpophryph [g.] (un-
echte Schrift) s.;
-s, -en || apophry-
phisch² (unecht,
untergeschoben)

Alplda (thür. Stadt)

¹ P. auch: -te.

² Die Regelbücher
nur: apophryph.

Alpolima (eine Sa-
moainfel)

Alpollingris (Heil-
ger: 23. Juli) || Alpol-
lingrisberg (m.;
-[e]s), Albrunnen
(bei Neuenahr; m.;
-s), Alkrche (w.; -)

u. Alpollinisch (Alpolo betreffend)

|| Alpoll[o] (griech.
röm. Gott der
Dichtkunst) || Alpollo
(Schmetterling) m.;
-s, -s || Alpollon;
f. Alpoll[o] (Gott)

|| Alpollonia (Städte,
z. B. an der Ostküste
der Adria; Heilige:
9. Febr.; w. Vn.)

|| Alpollonius (m. Vn.)

Alpollg [g.] (Lehrfabel)
m.; -s, -e || Apo-
loget (Verteidiger)

m.; -en, -en || apo-
logetisch (verteidi-
gend) || Apologig
(Verteidigung) w.;
-, ..gien

Alpophthegma [g.]
(Sinnpruch) s.; -s,
..men u. ..ta

Alpophyse [g.] (Kno-
chenfortsatz) w.; -,
-n

apoplektisch [g.] (zu
Schlaganfällen ne-
gend) || Alplexig
(Schlagfluß) w.; -,
..rien

Alporig [g.] (Ratlosig-
keit) w.; -, ..rien

Alposiope, Alposio-
peis [g.] (verschwe-
igende Selbstunter-
brechung) w.; -, ..fen

Alpostasig [g.] (Abfall
vom Glauben) w.;
-, ..sien || Alpostat
(Abtrünniger) m.;
-en, -en

Alpostel [g.] (Sendbo-
te, Jünger [Jesu])
m.; -s, -

aposteriori [f.] (aus
Erfahrungsgrün-
den) || Apsteriori

¹ P. auch: -te.

(Erfahrungssatz) s.;
 —, — || aposteriorisch
 (erfahrungsmäßig)
 Apostolat [g.-l.] (Apo-
 stelamt) s.; —[e]s, —e
 || Apostolikum (apo-
 stolische Glaubens-
 bekennnis) s.; —s
 || apostolisch (von
 den Aposteln herrüh-
 rend), aber: das Apo-
 stolische Glaubens-
 bekennnis; der Apo-
 stolische Präses; der
 Apostolische Stuhl
 || Apostolizität (apo-
 stolische Eigenschaft)
 w.; —, —en
 Apoptroph [g.] (Aus-
 lassungszeichen, Hät-
 chen) m.; —s, —e
 || Apoptrophe (An-
 rede) w.; —, —stroph-
 phen || Apoptrophie-
 ren (mit einem Aus-
 lassungszeichen ver-
 sehen, anreden); ..iert
 Apothek[e] [g.] (Anstalt
 für Arzneibereitung)
 w.; —, —n || Apo-
 theker (Arzneihänd-
 ler) m.; —s, —
 Apothek[e] [g.] (Ver-
 gütterung) w.; —, —n
 a potiori [l.] (vom
 Stärkeren, Wichtigeren)
 Appalachen (Ge-
 birge im Osten Nord-
 amerikas) Mz.
 Apparat [l.] (Vorrich-
 tung; Gerät, Werk-
 zeug; Zubehör) m.;
 —[e]s, —e || appa-
 rativ (zur Vorrichtung
 gehörig, zugehörig)
 || Apparatur w.; —,
 —en
 Apparition [l.] (Er-
 scheinung) w.; —, —en
 Appartement [f.:
 ..man] (Wohnung,
 Zimmer; Abort) s.;
 —s, —s
 Appell [f.] (Aufruf)
 m.; —s, —e || ap-
 pellabel (angreif-

bar); ..abler Rechts-
 streit || Appellant (Be-
 rufungsführer) m.;
 —en, —en || Ap-
 pellat (Berufungs-
 beklagter) m.; —en,
 —en || Appellation
 (Berufung) w.; —,
 —en || Appellativ
 (Gattungsname) s.;
 —s, —e; Appella-
 tion [l.-w.] s.; —s,
 ..va || appellieren
 (anzufordern; Berufung
 einlegen); ..iert
 appendicular [l.] (An-
 hangend) || Appen-
 dix (Anhängsel) m.;
 —[e]s, —e u. ..dixes
 || Appendizitis
 (Blinddarmentzün-
 dung) w.; —en
 Appenzell (ostschweiz.
 Doppelkanton u. Ort)
 || Appenzeller Hw.
 (m.; —s, —) u. Ew.
 Appertinenz [l.] (Zu-
 gehör) s.; —, ..nenzen
 || Appertinenz (Re-
 chenraum) w.; —, —en
 Apperception [nl.]
 (klare und deutliche
 Auffassung) w.; —,
 —en || apperzipieren
 (klar und deutlich)
 begreifen); ..iert
 Appetit [l.] (Gefühl) m.;
 —[e]s, —e || ap-
 petitlich (anmutend;
 die Genuß reizend)
 Appia: Via —; vgl. d.
 Appian [l.] (m. Gn.)
 appplanieren [nl.]
 (ebnen, ausgleichen);
 ..iert || Appplanie-
 ren (Ebning, Aus-
 gleichung) w.; —, —en
 appplanieren [l.]
 (Beifall klatschen);
 ..iert || Appplanie-
 ren (Beifall [rufen]) m.;
 ..plausen, ..plause
 Appplant [l.] (Be-
 werber, Anwärter)
 m.; —en, —en || Ap-
 plifikation (Anwen-
 dung; Fleiß) w.; —,

—en || Applikatur
 (zweckmäßiger Ge-
 brauch; Fingerfaß)
 w.; —, —en || Ap-
 plique [f.: ..le] (Me-
 tallmischung) s.; —s,
 —s || applizieren
 (anwenden; beibrin-
 gen); ..iert
 Appoint [f.: ..oang]
 (Zuschuß; Geldschein
 von kleinerem Be-
 trag; Stück; Wechsel)
 m.; —s, —s
 apport! [l.-f.]
 (such's!) || Apport
 (mediumist. Darlei-
 hung) m.; —s, —e
 || apportieren (her-
 beibringen); ..iert
 Apposition [l.] (Be-
 zug) w.; —, —en
 || appositionell (als
 Beifügung gebraucht)
 Apprehension [l.]
 (Ergreifung; Be-
 sorgnis) w.; —, —en
 || apprehensiv
 (surchtlich, leicht ge-
 trübt)
 Appret [f.] (Gewe-
 bezurichtung) s.;
 —s, —s || Appreteur
 [..tör] (Zurichter)
 m.; —s, —e || appre-
 tieren (zurichten);
 ..iert || Appretur
 (Zurichtung; Glanz)
 w.; —, —en
 Approbation [l.]
 (staatl. Zulassung,
 Bestätigung, Billi-
 gung, Genehmig-
 ung; Druckerlaub-
 nis kirchlicher Be-
 hörden) w.; —, —en
 || approbieren (von
 Staats wegen zu-
 lassen, bestätigen, bil-
 ligen, genehmigen);
 ..iert
 Approphe [f.: ..ofche]
 (Aufgraben) w.; —,
 —n || approchieren
 (sich nähern; Auf-
 graben machen);
 ..iert

ap|profundieren [l.]
 (gründlich unter-
 suchen); ..iert
 App|propriation [l.]
 (Zu-, Aneignung,
 Besitznahme) w.; —,
 —en
 Ap|provisionierung
 [f.: ..w.] (Lebens-
 mittelbeschaffung)
 w.; —, —en
 Ap|proximation [l.]
 (Annäherung) w.; —,
 —en || ap|proxima-
 tiv (annähernd)
 Ap|ritose [ar.-f.] w.;
 —, —n || Ap|ritosen-
 äther, -baum usw.
 Ap|ril [l.] m.; —[e]s,
 —e; vgl. Ostermond
 || Ap|rilblume,
 -narr, -schere, -wet-
 ter usw. || Ap|rilis-
 -narr; f. Ap|rilnarr
 a prima vista [i.:
 ..w.] (sachm.: auf
 Sicht; Tonk.: vom
 Blatt)
 a priori [l.] (von
 vornherein; aus
 Vernunftgründen)
 || Ap|priori (Vernunft-
 faß) s.; —, — || ap|prio-
 risch (wesenhaft, aus
 Vernunftgründenge-
 schlossen)
 a|propos [f.: ..po]
 (nebenbei bemerkt;
 genehm, gelegen)
 Ap|side, Ap|sis [g.]
 (Wendepunkt in der
 Bahn eines Wan-
 besterns; Wölbung
 einer Chornische;
 Nischenanbau) w.;
 —, ..siden || Ap|siden-
 -linie (große Achse
 einer Wandelstern-
 bahn) usw.
 Ap|ptere [g.] (flügel-
 loses Kerbtier) w.;
 —, —n
 aptieren [l.] (anpassen,
 zurechtmachen); ..iert
 || Aptierung (An-
 passung, Zurecht-
 machung) w.; —, —en

Apulien (Landschaft Südostitaliens)
 apulisch [g.] (unver-
 brennlich)
 Aquadutt [l.] (Wasser-
 leitung) m.; -[s], -e
 äqual [l.] (gleich,
 ebenso)
 Aquamarin [nl.]
 (Einfelstein) m.; -s, -e
 || Aquarell (Wasser-
 farbenbild) s.; -s, -e
 || aquarellieren (in
 Wasserfarben ma-
 len); ..iert || Aquu-
 rium (»Wasserbe-
 hälter«; Behälter
 für Wassertiere und
 -pflanzen, deren Er-
 forschung dienende
 Anstalt) s.; -s, ..rien
 || Aquafuita [i.]
 (Aufzeichnung nach-
 ahmende Kupferstich-
 art) w.; - || aqua-
 tisch [l.] (vom Wasser
 herrührend, wasser-
 rig)
 Aquator [l.] (»Glei-
 cher«; [Mittel]linie)
 m.; -s || Aquator-
 taufe usw. || aqua-
 torial (Gleicher..)
 Aquavit [nl.: ..w-]
 (Lebenswasser, Art
 Brantwein) m.;
 -[e]s
 Äquili|brismus [nl.]
 (Gleichgewicht der
 Motive fordernder
 Indeterminismus)
 m.; - || Äquili|brist
 (Seltänzer) m.; -en,
 -en || Äquili|bristisch
 (seltänzerartig; dem
 Äquili|brismus ge-
 mäß) || Äquili|brium
 (Gleichgewicht) s.; -s
 || Äquinoctial (um
 die Tagundnacht-
 gleiche wehend)
 || Äquinoctialsturm
 || Äquinoctium (Tag-
 undnachtgleiche) s.;
 -s, ..tien || Äqui-
 potentiell (gleich-
 wirkend)

Aquitani (Süd-
 westfrankreich)
 || aquitanisch, aber:
 der Aquitanische
 Krieg 29/28 v. Chr.
 Äquität [l.] (Billig-
 keit, Rechtlichkeit) w.;
 -, -en || Äquivalent
 [..w-] (gleichwertig)
 || Äquivalent (Er-
 satz, Entschädigung;
 Heerv.: gleichwer-
 tige Gebührens) s.;
 -[e]s, -e || Äqui-
 valenz (Gleichwer-
 tigkeit) w.; -, -en
 || Äquival (zweideu-
 tig, schlüpfrig)
 Är [f.] (Glänzenmaß;
 Abt.: a [Ö.: a]) s.;
 -s, -e; 3 -; vgl.
 Är: Argon [Meter]
 Ära [l.] (Zeitrech-
 nung; Zeitraum) w.;
 -, Ären
 Arabella (w. Bn.)
 || Araber m.; -s,
 - (Volk) || Arabeske
 (Zauberkunstverzie-
 rung) w.; -, -n
 || Arabien (Halb-
 insel zwischen Asien
 und Afrika) || arq-
 bisch; -e Ziffern,
 aber: der Arabische
 Meerbusen
 Ärchid|brasil. (Erd-
 nuß) w.; -, - || Ärq-
 chidöl s.; -[e]s
 Ärchid|e [g.] (Spin-
 nentier) w.; -, -n
 || Ärchid|t (Gestein)
 m.; -[e]s, -e
 Äragone [m.; -n,
 -n; f. Aragonier
 || Aragonien (Nord-
 ostspanien) || Ara-
 gonier m.; -s, -
 || Äragonit (Gestein)
 m.; -[e]s, -e
 Äralia [g.] (aralien-
 artige Pflanze) w.; -,
 -n || Äralie (kanad.
 Blattpflanze) w.; -,
 -n
 Äralsee (in Mittel-
 asien) m.; -s

Äramäa (Syrien mit
 der Hauptstadt Da-
 maskus) || Äramäer
 m.; -s, - (Volk)
 || aramäisch; vgl.
 deutsch|Äramäische
 (Mundart des He-
 bräischen) s.; -n
 Äranjuez [..hues]
 (Stadt südlich von
 Madrid; Landfig)
 Äräometer [g.]
 (Werkzeug zum Me-
 fen der Dichtigkeit
 eines Körpers; Senk-
 waage) s.; vgl. Meter
 Ärar [l.] (Staats-
 schatz; Urkunden-
 kammer) s.; -s,
 -e¹
 Ärarat (armen. Hoch-
 land) || Ärarat (Berg)
 m.; -[s]
 Ärarchisch [l.] (staatl.
 Staats..) || Ärarium
 s.; -s, ..rien; f.
 Ärar
 Äraufaner (chilen.
 Indianer) m.; -s,
 - || Äraufanten
 (Lamb) || Äraufaria,
 Äraufarie (Minden-
 tanne) w.; -, ..rien
 Ärages (Fluß in Är-
 menien und Persien)
 m.; -
 Äraqzo [i.] (Art Tep-
 pich) m.; -s, ..zzt
 Ärbeit w.; -, -en
 || arbeiten || Ärbei-
 ter m.; -s, - || Är-
 beiter, frau, Kam-
 mer, wohnung usw.
 || Ärbeiterin w.; -,
 -nen || Ärbeitgeber
 m.; -s, - || Ärbeit-
 geber, standpunkt,
 verband usw. || Är-
 beitnehmer m.; -s,
 - || Ärbeitnehmer-
 standpunkt usw.
 || Ärbeitsfähig, los,
 scheu, voll, willig
 usw. || Ärbeitsfeld,
 frau, gemeinschaft,

haus, stammer,
 kraft w., lohn,
 mangel, teilung,
 zeit w., zimmer usw.
 || Ärbeitsam || Är-
 beitsgemeinschaft
 freier Angestellten-
 verbände (Abt.:
 Äsa) || Ärbeits[s]-
 Jaal || Ärbeitsfä-
 lich || Ärbeitsuchend
 || Ärbeitsuchende m.
 u. w.; -n, -n; vgl.
 Abgeordnete
 Ärbit|trage [f.: ..afche]
 (Vergleichung der
 Wechselfurse und
 Auswahl des vor-
 teilhaftesten; Schät-
 zung) w.; -, -n
 || Ärbit|trär (nach
 Ermessen, willkür-
 lich) || Ärbit|trieren
 (schätzen, bewerten);
 ..tert
 Ärbogast (m. Bn.)
 Ärbogat [l.] (Baum-
 garten) s.; -[e]s, -e
 Ärbuse [pers.-russ.]
 (Wassermelone) w.;
 -, -n
 Ärchä|stium [g.]
 (Erdg.) s.; -s || Ärchä-
 isch (altertümlich)
 || Ärchä|sch (Erdg.);
 -e Gruppe der Erd-
 schichtungen || Är-
 chä|ismus (alter-
 tümlicher Ausdruck)
 m.; -, ..men || Är-
 chä|istisch (alter-
 tümelnd)
 Ärchangel (nörd-
 lichste Landschaft
 Rußlands u. Stadt)
 Ärchäolog [c] [g.]
 (Altertumskenner)
 m.; ..gen, ..gen || Är-
 chäologie (Alter-
 tumskunde) w.; -,
 ..gen || Ärchäolo-
 gisch (die Alter-
 tumskunde betref-
 fend) || Ärchäop-
 teryx (vorweltl.
 Vogel) m.; -[e]s, -e
 u. ..pteryges

¹ Ö.: ..ten.

Urche [L.] (Kasten; Schiff Noahs) w.; —, —n

Archetyp [g.] (Urbild; Erstdruck) m.; —s, —e[n]; Archetypus m.; —, —pi || Archi. (Erz.) || Archibald (m. Bn.) || Archibischof, Diakonot (Amt, Wohnung eines Archidiaconus), Diakon od. Diakonius (Titel von Geistlichen, man drückt griech. Kirche: Oberabt) || Archimedee (griech. Mathematiker) || archimedisch (nach Archimedes benannt); —e Schraube || Archipel! (Inselmeer) m.; —s, —e u. Archipel || Architekt (Studierter) Baumeister) m.; —en, —en || Architekt (Wissenschaft der Baukunst, Bauart) w.; —, —en || architektonisch (baulich; baukünstlerisch) || Architekt (Baukunst; Baustil, = art) w.; —, —en || Architrav (die Säulenkaufe verbindender Balken) m.; —s u. —en, —e[n]

Archiv [g.-l.] (Archivsammlung, =aal; Zeitchrift) s.; —s, —e || Archivarien [w.] (Altenfüße aus dem Archiv) Mz. || archivalisch (urkundlich) || Archivar (Archivvorsteher) m.; —s, —e

Archivolt [i.: w.] (Vogeleiste, =fims) w.; —, —n

Archont [g.] (hoher

Beamter im alten Athen) m.; —en, —en Arcierengarde¹ [i.: archisch-] (*Vogenschützengarde, ehem. Leibwache des Kaisers von Österreich) w.; —

Ardenne (nordostfranzösisch-belgisches Gebirge) Mz. || Ardenner Wald m.; —[e]s

Arduin [d.-roman.] (m. Bn.)

Area [l.] (Fläche; Kampfplatz) w.; —, Areen u. —s || Area (Fläche, Flächenraum, =inhalt) s.; —s, —e

Arefanuß (mal.) || Aretolin (Bandwurmmittel) s.; —s

Areua [l.] (flandrischer Kampfplatz) w.; —, —nen

Areopag [g.] (Gerichtshof im alten Athen) m.; —s, —e Ares (griech. Kriegsgott)

areinisch [i.] (Tonk.); —e Silben

arg; ärger, ärgste; im argen liegen; nichts Arges denken; der Arge (vgl. d.) || Arg s.; —s; ohne || Arg — finden, haben; es ist kein — an ihm

Argand [f.: gang] (Zn.) || Argandbrenner (Kiebbrenner)

Arge (Teufel) m.; —n Argentan (nl.) (Neusilber) s.; —s || Argentin (Zinnpulver) s.; —s || argentieren (versilbern); —ter || Argentinien (südamerik. Bundesfrei-

staat) || Argentiner m.; —s, — || argentinisch, aber: die Argentinische Republik

Ärger m.; —s || ärgerlich || ärgern, sich, einen; ich —[e]re || Ärgernis s.; —nis = jeß, —nisse || Ärgnis || arglistig || arglos

Argo (Schiffsname der griech. Sage; Sternbild am Südhimmel) w.; —

Argolis (Landchaft im nordöstl. Peloponnes)

Argon [g.] (chem. Grundstoff, Gase; Abt.: Ar) s.; —s Argonaut [g.] (Argoschiffer; Tintenfisch) m.; —en, —en

Argonnen (nordöstl. Gebirge) Mz. || Argonner Wald m.; —[e]s

Argos; f. Argus Argot [g.] (frz. Rotwelsch) s.; —s

Argument [l.] (Beweismittel); Inhaltsangebe) s.; —[e]s, —e || Argumentation (Beweisführung) w.; —, —en || argumentieren (beweisen; Schlüsse ziehen); „tert

Argus (griech. Sarggestalt; scharfer Beobachter) || Argusaugen (scharfe Augen) Mz. usw.

Argwohn m.; —[e]s || argwöhnen; ich argwöhne; geargwöhnt; zu — || argwöhnisch; —[e]ste

Ariadne (griech. w. Sarggestalt) || Ariadnefaden usw.

Ariquer (Anhänger

des Arius) m.; —s, — || arianisch; —e Auffassung; vgl. goethisch || Arianisch; der —e Streit; vgl. Goethisch || Arianismus (Lehre des Arius) m.; —

Aribert (m. Bn.)

arid [l.] (trocken) || Aridität (Dürre; Wargerteit) w.; —, —en

Arie [i.] (Lied) w.; —, —n [targetst]

Ariel [h.] (Element) m.; —s, — (Sitz) dieses indogerm. Volk)

Arimaspe [g.] m.; —n, —n (sagenhaftes Volk) [Drt]

Arimathia (paläst.)

Arijon (griech. Sänger)

arioso [i.] (Tonk.: Liebmäßig [vorge tragen]) || Arioso (Liebmäßig vorge tragene) Tonstück) s.; —s, —s

Arist (ital. Dichter)

Arist [w.] (germ. Heerführer)

Aristarch (griech. Grammatiker) || Aristarch (athen. Staatsmann) || Aristogiton || Aristogiton (athen. Tyrannenmörder) || Aristokrat (Anhänger der Adels-

herrschaft; Vornehmer) m.; —en, —en || Aristokrat (Adel, die Vornehmen) w.; —, —ten || aristokratisch (vornehm); —[e]ste¹ || Aristolochiazee (Dierluzelgewächs) w.; —, —n || Aristophanes (athen. Lustspielbichter) || Aristophanisch; ein Stück von

¹ Auch »Archipel« betont.

¹ D.: Arcierengarde.

¹ P. auch: —te.

¹ P. auch: —te.

|| Artebüſe (»Hafen-
büchſe«) w.; —, —n

chen, Armlein s.;
-3, - || armdick,
aber: einen Arm dick

der - (Zauberergär-
ten)
armieren [z.] (bewaff-
nen - aufrüsten - be-
waffnen)

mustertes Seiden-
gewebe) w.; —, —n
Armut w.; — || Ar-
mut; (m.)

zwei —; einen gan-
zen —

Urna (w. Bn.)

Urngut (türk. Name der Albanesen) *m.*; -en, -en

Urnid (bisch. Diözes)

Urnheim (niederländ. Stadt) || Urnheim (Geldsbrant) *m.*; -s, -eUrnika [nl.] (Wohlverleih) *w.*; - || Urnikastinktur usw.

Urno (m. Bn.)

Arnold (m. Bn.)

Arnsberg (Reg.-Bez. u. Stadt in Westfalen; mittelfränk. Ort)

Arnstadt (thür. Kreis u. Stadt)

Arnulf (m. Bn.)

Arosen (Hauptstadt Waldeck)

Arom [g.] (Gewürz: Wohlgeruch; Blume [beim Wein usw.]) *s.*; -s, -e; Aroma *s.*; -s, -s u. -ta || aro-

matisch (würzig; wohlriechend)

Aron [g.] (Zehrmur) *m.*; -s || Aronstab *m.*; -[e]s, -stabeArpade *m.*; -n, -n (madjar. Geschlecht)

Arpeggiatur [i.: -pesch-] (Tonf.: Reihe gebrochener

Zusammenklänge) *w.*; -en || arpeggierten (nach Harfenart spielen); -iert || arpeggio (Tonf.: nach Harfenart [vorgetragen]) || Arpeggio (Tonf.: harfenartiger Vortrag) *s.*; -s, -sArreal [or.] (Reisbranntwein) *m.*; -s, -e u. -sArrangement [f.: -angsch'mang] (Einrichtung; Vergleich) *s.*; -s, -s || arran-

gieren (einrichten; vergleichen); -iert

Arrendator [ml.]

(Pächter) *m.*; -s, -torenArrest [ml.] (Haft; Beschlag; Nachsitz) *m.*; -es, -e || Ar-restant (Verhafteter, Gefangener) *m.*; -en, -en || Arrestat (Fest-genommener, Verhafteter) *m.*; -en, -en || Arrestation (Festnahme, Ver-haftung) *w.*; -, -en || Arrestatorium (Haftbefehl) *s.*; -s, -rien || Arrest-legung (Beschlagnahme) *w.*; -, -en || arretieren [f.] (festhalten; festneh-

men, verhaften); -iert || Arretur (Fest-

nahme; Anhalten [des Pferdes] im Lauf) *w.*; -, -en

Arhythmig [g.] (Mangel an Eben-

maß; Unregelmäßigkeit im Pulschlag) *w.*; -, -menArrièregarde¹ [f.] (Nachhut, vorderer (geheimer Vorbehalt) usw.

arrivieren [f.: -w.] (in der Welt vor-

wärtskommen, Erfolg haben); -iert || Arri-

vierte (Anerkennung) *m. u. w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnetearrogant [l.] (anmaßend) || Arroganz (Anmaßung) *w.*; -, -en

arrondieren [f.: -rongd-] (abrun-

den); -iert || Arron-

dierung (Abrundung) *w.*; -, -en || Arrondissement [f.: -mang] (Teil einesfrz. Departements) *s.*; -s, -s

Arrovroot [e.: ärror-

rüt] »Pfeilwurzel; Stärkemehl aus tropischen Pflanzen) *s.*; -s

Arstafiden, Arstafiden (pers. u. armenische Herrscher-

geschlechter) *Mz.*Arstsch *m.*; -es, Arstsch || Arstschleber usw.Arstschin (russ. Elze: 0,7112 m) *m.*; -s, -en; 5 -

Arstschling

Arstsch [g.] (chem. Grundstoff; Abt.: As) *s.*; -s

Arstsch, Arstschin [g.-l.] (m. Bn.)

Arstsch [ml.-f.] (Zeughaus) *s.*; -s, -e

arsenig [g.] (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

nisch (arsenig) || arsenitisch (arsenit-

haltig) || Arsenit (Gift) *s.*; -s || arse-

Gewinnung rauch-

giftenthaltiger

Landarbeiter aus

deutschem Lande) *w.*; -, -en

Artesakt [l.] (Kunst-

erzeugnis) *s.*; -[e]s, -e

Artes (russ. Arbeit-

tergenossenschaft) *s.*; -s, -s

Artemis (griech. Gött-

in der Jagd) || Artes-

mission; f. Artes-

mismus || Artes-

mismus (Heiligtum

der Artemis, Ort

auf Lesbos) *s.*; -s

arten; nach einem -

Arterie [g.] (Puls-,

Schlagader) *w.*; -, -n || Arterien-

ent-

zündung, Verfas-

sung usw. || Arterio-

sklerose (Aderver-

kalkung) *w.*; -

artefiziell (aus Artes);

-er Brunnen (Bohr-

brunnen)

artfremd || artgleich

Arthralgie [g.]

(Gliederreiß)

w.; -, -gien || Arthri-tiser (Gichtiger) *m.*; -s, -s || Arthrit(Gicht) *w.*; - || Ar-

throplastik (Heil-

künstliche »Glieder-

bildung«)

artifiziel [l.-f.] (künst-

lich)

..artig (gleichartig

usw.) || Artigkeit

w.; -, -en

Artikel [l.] »kleines

Gelenk«, »kleines

Glieder«; Geschlechts-

wort; Abschnitt; Ba-

re; Abt.: Art.) *m.*; -s,

- || artikulär (Zierf.

zum Gelenk gehört)

|| Artikulat (Glie-

deter) *s.*; -[e]s, -en

|| Artikulation (Glie-

derung; Gelenkver-

bindung; deutliche

Ausdrucks) *w.*; -, -en¹ D.: Arrièregarde.

|| Artikulations-
basis (Grund-
stellung der Laut-
bildung) || arti-
kulieren (glibbern;
deutlich ausprä-
gen); ..iert
Artillerie [ml.] (Ge-
schützwesen; Trup-
pengattung; [schwe-
res] Geschütz) w.; —
..rien || Artillerist
(Geschützsoldat) m.;
—en, —en
Artiodaktyl [g.]
(Paarzehrer) s.; —s,
—en
Artischode [ar.]
(Speisebiste) w.;
—, —n
Artist [f.] (Künstler)
m.; —en, —en || ar-
tistisch (künstlerisch)
Artland (Pflugland)
s.; —[e]s
Artois [f.: ..toa]
(nordwestfrz. Land-
schaft)
Artung w.; —, —en
Artur [k.] (m. Vn.)
|| Artus (sagenhafter
mittelalterl. König)
Urbe [..w.] (Fluß
in Savoyen) w.; —
Urbe (Zirbelkleefer)
w.; —, —n
Urved (m. Vn.)
Arz[e]nei w.; —, —en
|| Arzt m.; —es,
Ärzte || Arztrech-
nung, Tochter, Wit-
we, Wohnung usw.
|| Arztin w.; —, —nen
|| ärztlich
Äs (altröm. [Ge-
wichtsz-u.] Münzein-
heit [in der Kaiserzeit
gefunten auf 4 Pf.
Wert]; Eins [auf
Karten usw.]) s.;
Äßes, Äße
as (Moll=Donstufe) s.;
—, — || As (Dur=Don-
stufe) s.; —, —
As: Arjen
Asa [nl.] w.; —; f.
Asant || Asajötida

(Teufelsbrot [Sarj])
w.; —; Asant m.;
—[e]s
Äßbest [g.] (Stein-
flachs) m.; —es, —e
Äßensgerst: Äßang-
föör] (Hebewert) m.;
—s, —e || Äßensjott
[e.: Äßensj'n] (s)tim-
melfahrtsinsel vor
der afrik. Westküste)
Äsch (Zisch) m.; —es,
Äsche; Äsche¹ w.;
—, —n
Äsch (Topf) m.; —es,
Äsche
Äschanti m.; —[s], —
(westafrik. Neger-
volk)
aschbleich || aschblond
Äsche (Staub) w.; —,
—n
Äsche, Äsch (Zisch);
vgl. b.
Äschen (kleines Naß)
s.; —s, —
Äschen-grube, Ägel,
rest usw. || Äschen-
brödel (Märchen-
gestalt) s.; —s, —
|| Äschenbrödel
(schmutziger Küchen-
junge) m.; —s, —
|| aschen[sarbig
|| Äschenputtel (ma.)
s.; —s, — || Äscher
(Äschen- und Kalt-
lauge; Grube, Faß
mit Äschen- und
Kaltlauge) m.; —s —
|| Äscher-mittwoch
(Mittwoch nach dem
7. Sonntag vor
Ostern) || Äschern;
ich ..[e]re || aschfahl
|| aschfarben || asch-
grau; bis ins Äsch-
graue || aschig
Äsch-fuchen (Topf-
Napstuchen)
äschyleisch; vgl. goe-
thisch || Äschy-
leisch; vgl. Goe-
thisch || Äschylos; f.
Äschylus || Äschylus

¹ Ö. nur so.

(griech. Tragödien-
dichter)
As=Dur (Tonart)
s.; —
Äse (germ. Gottheit)
m.; —n, —n
Äsiegie [g.] (Gott-
losigkeit) w.; —
Äsegabuch (altsief.
Rechtsbuch) s.; —[e]s
Äseität [ml.] (Selb-
ständigkeit, Ur-
sprünglichkeit) w.; —
äsen (freßen); du
äsest u. äßt, er äßt; du
ästest; geäßt
Äsepfis [g.] (inner An-
steckung der Wunde
vorbeugendes Ver-
fahren) w.; —
|| äseptisch (keimfrei)
Äser, Äser (weibm.
u. ma.: Speisesack,
Ranzen) m.; —s, —
Äser; Mz. von Naß;
vgl. b.
Äserbeidschan (trans-
kaukas. Rätefreistaat
[vgl. SSRSR.]; pers.
Gebiet)
Äsgard (Götterh
der Äsen)
Äsigt m.; —en, —en
|| äsigtisch, aber: baß
Äsatische Rußland
|| Äsien (Erdbteil)
Äs'anien (Landschaft
um Äsersleben)
|| Äs'anier m.; —s, —
|| Äs'anianus [l.] (m.
En.)
Äskari (eingeborne
Soldat der ehem.
deutschen ostafrik.
Schutztruppe) m.;
—s, —s
Ästariß [g.] (Spul-
Fadenwurm) w.; —,
..riben
Ästeje usw.; f. Äz-
usw.
Äs[klepiadaze [g.]
(Schwalbenwurz) w.;
—, —n || Äs[klepiades
(alexandrin. Dichter)
|| Äs[klepiades]us
(Vers) m.; —, ..been

|| Äs[klepiadisch; —er
Vers || Äs[klepios,
Äs[klepius; f. Äs-
kulp
Ästontyjet [g.]
(Schlauchpilz) m.;
—en, —en
Ästulap (griech. röm.
Gott der Heilkunde)
|| Ästulap-stab (m.;
—[e]s) usw.
Ästödi [chald.] (bö-
ser Geist)
As=Moll (Tonart)
s.; —
Äsmund (m. Vn.)
Äsmus (m. Vn.; Kurz-
form für: Erasmus)
Äsmatisch [g.] (un-
körperlich)
Äsop (griech. Fabel-
dichter) || Äsopos,
Äsopus; f. Äsop
Äsot [g.] (»Unhe-
barer; unverbesser-
licher Wüstling) m.;
—en, —en
Äsowische Meer (Ru-
sen des Schwarz[en]
Meeres) s.; —n —[e]s
Äsozial [g.-l.] (außer-
halb der Gesellschaft
stehend, nicht mit
der Gesellschaft rech-
nend)
Äsparagin [g.]
(harntreibender He-
standteil des Spar-
gels) s.; —s, —e
Äspasia, Äspasie (Ge-
liebe des Perikl[es])
Äspe (Espe) w.; —, —n
Äspekt [l.] (Ansicht)
m.; —[e]s, (Anblide.)
—e u. (Vorzeichen,
Hauptstellungen der
Planeten) —en
Äpper (türk. Münze)
m.; —s, —
Äpergill [nl.] (Weth-
wedel) s.; —s, —e
Äpfern (niederösterr.
Drt)
Äpphalt [g.] (Erdb-
pech) m.; —[e]s, —e
|| Äsphaltieren (mit
Erdbpech bedecken) ..iert

- || a[sphaltisch] (Erde
pech enthalten)
A[sphodelos]wiese
(in der Unterwelt
der griech. Sage) w.;
— || A[sphodill, A[s]
fodill; vgl. d.
a[sphyltisch] [g.]
(scheintot)||A[sphylgie
(Stocken des Pulses;
Scheintod) w.; —,
..gien
A[spidium] [g.]
(Schilfbarn) s.; —, —
..dien
A[splif] [f.] (Fleisch,
Fischfüße) m.; —, —, e
A[spirant] [l.] (Be-
werber; Anwärter)
m.; —en, —en || A[s]pi-
ra[la] (Hauchlaut)
w.; —, ..ten u. ..tä
|| A[s]piration (Aus-
sprache mit Hauch-
laut; Streben s.; An-
saugung) w.; —, —en
|| A[s]pirator (Luft-
sauger, Saugvor-
richtung zur Erzeu-
gung eines Luft-
stroms) m.; —, —, ..tp-
ren || a[s]piratorisch
(mit Hauch ge-
sprochen, angehaucht)
|| a[s]pirieren (mit
einem Hauchlaut
ausprechen; streben;
ansaugen); ..tert
A[spirin] (Heilmittel)
s.; —, — || A[s]pirin-
tablette usw.
A[splenium] [g.]
(Streifenfarn) s.; —, —
..nien
A[squith] [äskuth]
(engl. Staatsmann)
A[s] i m.; —, — (arab.
Volk)
A[s]aggi (Judaist.
Geer) m.; —, —, e;
A[s]agale m.; —, —,
—n
A[s]am (ostind. Ge-
briet)
a[s]anieren [l.-f.] (ge-
sund, wieder lebens-
fähig machen); ..tert
- || A[s]anierung (Ge-
sundung, Aufbesse-
rung) w.; —, —en
A[s]ar (Sohn Jakobs
im A. T.)
A[s]assine [ar.-i.]
(Mordmörder) m.;
—n, —n (mohamme-
dan. Sekte)
A[s]agt [f.: aßo] (An-
griff [im Zwei-
kampf]) m.; —, —, —s
A[s]ekuradeur [f.:
..bör], A[s]ekurador
[sp.] (die Versiche-
rung übernehmen-
der) m.; —, —, e || A[s]e-
kurant (Versichern-
der) m.; —en, —en
|| A[s]ekuranz (Ver-
sicherung) w.; —, —en
|| A[s]ekuranz-police
(Versicherungs-
schein), ..prämie (Ver-
sicherungsgebühr)
usw. || A[s]ekurat
(Versicherter) m.;
—en, —en || a[s]eku-
rieren (versichern);
..tert
A[s]el (Kerbtier) w.;
—, —n
A[s]em[blee] [f.: ..ang-
ble] (Versammlung)
w.; —, ..bleen || A[s]em-
bley [f.: ..ße] (Spinn-
Vereinigungsmaße)
ne) w.; —, —n
A[s]ens[us] [l.] (Bet-,
Zustimmung) m.; —,
— || a[s]entieren (bet-,
zustimmen; Geerw.:
für tauglich erklä-
ren); ..tert
A[s]ertion [l.] (be-
stimmte Behaup-
tung) w.; —, —en
|| a[s]ertprisch (be-
kräftigend); ..er Eib
(Bekräftigungseid)
A[s]ervat [l.: ..w.] (auf-
bewahrter Gegen-
stand) s.; —[e]ß, —e
|| A[s]ervation (Auf-
bewahrung) w.; —,
—en || a[s]ervieren
(aufbewahren); ..tert
- A[s]essor [l.] (Beisitzer)
m.; —, —, ..ßoren || a[s]-
essoral
A[s]sibilat[i]on [l.] (Aus-
sprache mit einem
Zischlaut) w.; —, —en
|| a[s]sibilieren (mit
einem Zischlaut aus-
sprechen); ..tert
A[s]siette [f.] (Haltung;
Teller; Gericht) w.;
—, —n
A[s]signant [l.] (An-
weisender) m.; —en,
—en || A[s]signat (be-
jenige, auf den eine
Anweisung lautet)
m.; —en, —en || A[s]si-
gnatar (Empfänger
der Anweisung) m.;
—, —, e || A[s]signate
(Anweisung) w.; —,
—n (Papiergeld der
ersten frz. Republik)
|| a[s]siguieren (an-
weisen); ..tert
A[s]similat[i]on [l.] (An-
gleichung) w.; —, —en
|| a[s]similieren (an-
gleichend; in sich auf-
nehmen); ..tert || A[s]-
similierung (An-
gleichung) w.; —, —en
A[s]isse [f.] (Stzung)
w.; —, —n (Schwur-
gericht)
A[s]issi (mittelital.
Stadt); der heilige
Franz von —
A[s]sistent [l.] (Gehilfe)
m.; —en, —en || A[s]si-
stenz (Beistand) w.;
—, —en || A[s]sistenz-
arzt usw. || a[s]si-
stieren (beistehen,
zugesen sein); ..tert
A[s]socié [f.: ..ße] (Ge-
schäftsgenosse, Teil-
haber) m.; —, —, —s
A[s]sonanz [nl.] (An-
klang, Gleichklang,
Reim nur der Selbst-
laute) w.; —, —en
|| a[s]sonieren (an-
klingen); ..tert
a[s]ssortieren [f.] (nach
Arten ordnen und
- vervollständigen; sich
mit .. versehen); ..tert
|| a[s]ssortiert; wohl
— (gut ausgestattet)
|| A[s]ssortiment (La-
ger, Auswahl) s.;
—[e]ß, —e
A[s]soziat[i]on [nl.] (Ver-
bindung; Geschäfts-
genossenschaft) w.; —,
—en || a[s]soziieren,
sich (zusammenre-
ten; gemeinsam ein
Geschäft gründen);
..tert
A[s]suan (oberägypt.
Stadt); vgl. Sene
a[s]ssumieren [l.] (an-
nehmen, gelten las-
sen); ..tert || A[s]sum-
tion (Stimmelschritt
Christi, ihre bildliche
Darstellung) w.; —,
—en
A[s]sur (Stadt) || A[s]sy-
rien (vordarfiat.
Land) || A[s]syrier
m.; —, —, — || A[s]sy-
riologie (Erfor-
schung A[s]syriens)
w.; — || a[s]syrisch
a. St.: alten Stils
A[s]t m.; —, —, A[s]te
A[s]ta (n. Vn.)
A[s]tarke (altsemit.
Liebesgöttin)
A[s]tasis [g.] (Steh-
unfähigkeit) w.; —,
..ßen || a[s]tatisch (un-
stet; in der Schwelge);
—e Nadeln (Naturf.)
A[s]tchen, A[s]lein s.;
—, —
A[s]te (tirol.: Nieder-
lage, Boralpe) w.;
—, —n
A[s]te[ismus] [g.]
(städtische Feinheit;
Witz) m.; —, ..men
ästen (A[s]te treiben);
geästet
A[s]ter [g.] (Stern-
blume) w.; —, —n
|| A[s]ter[is] (Stern-
stein) w.; —, —n
|| a[s]terisch (sternnä-
hlich) || A[s]teriskos; f.

Asteriskus || Asteriskus
fuß (Sternchen) *m.* ;
-, ..ken || Asteriskus
mus (Naturf. stern-
förmige Strahlen-
bildung) *m.* ; -, ..men
|| Astero: id (Plane-
toid) *m.* ; -[e]ß *u.*
-, ..en || Astero-
idee (Seesternart)
w. ; -, ..n

Asthenie [g.] (Körper-
schwäche) *w.* ; -,
..nien || asthenisch
(kraftlos) || Asthen-
opie (Schwachsich-
tigkeit) *w.* ; -

Astheniometer [g.]
(Gerät, die Hautemp-
findlichkeit zu mes-
sen) *s.* ; vgl. Meter
|| Asthet (Schön-
heitsfreund) *m.* ;
-, ..en || Asthetik
(Lehre vom Schönen)
w. ; - || Asthetiker
(Lehrer, Freund des
Schönen) *m.* ; -ß, -
|| ästhetisch (schön-
geistig) ; -[e]ste¹
|| ästhetisieren (ver-
schönern) ; ..tert

Asthma [g.] (Eng-
brüstigkeit, Atemnot)
s. ; ..ß || Asthmä-
tiker (Kurz-, Schmer-
atmiger) *m.* ; -ß, -
|| asthmatisch (kurz-,
schweratmig) ;
-[e]ste¹ ; -e Be-
schwerden (Atembe-
schwerden)

Asti (norbital. Stadt)
|| Asti (Wein) *m.* ;
-ß, - ; - spumante
(ital. Schaumwein)
ästil

astigmatisch [g.]
(kleine Linien statt
Punkte ergebend,
sehen lassend) || Astig-
matismus (Linien-
sehen) *s.* ; -

Astik [f.] (Blattbein)
m. ; -ß, -e

astimieren [f.] (schät-
zen) ; ..tert || Asti-
mierung (Schätzung)
w. ; -, ..en
Astlein, Astchen ; vgl.
b. || Astling (junger
Vogel, der schon von
Ast zu Ast fliegen
kann) *m.* ; -ß, -e
Aststrachan (russ. Be-
zirk u. Stadt an der
Mündung d. Wolga)
|| Aststrachan (Püsch)
m. ; -ß, -ß || Aststra-
chan-Kaviar usw.

astral [f.] (sternhaft,
ätherisch) || Astral-
lampe (Sternlam-
pe), Licht (*s.* ; -[e]ß)
usw. || Astrale (an
einen ätherischen
Geist Glaubender)
m. *u.* ; -, ..n, ..n ;
vgl. Abg.:ordnete
|| Astral-Leib (äthe-
rischer, überinnlicher
Leib [des Menschen])

Astrantie [g.]
(»Strenze«, Alpen-
stern) *w.* ; -, ..n

Astrognosie [g.]
(Kenntnis der Stern-
bilder) *w.* ; - || Astro-
graph (Vorrichtung
zum Zeichnen von
Sternarten) *m.* ;
-, ..en, ..en || Astro-
graphie (Sternbe-
schreibung) *w.* ; -,
..phien

Astrolabium [g.]
(»Sternaufnehmer«)
s. ; -ß, ..bien || Astro-
log[e]¹ (Sterndeuter)
m. ; ..gen, ..gen
|| Astrologie (Stern-
deuterei) *w.* ; -, ..gien
|| astrologisch (stern-
deuterisch) || Astro-
nom (Stern-, Him-
melsforscher) *m.* ; -, ..en
|| astrotronomie
(Stern-, Himmels-
kunde) *w.* ; -, ..nien
|| astrotrontisch (stern-

kundlich) || Astro-
physik (Lehre von
der Beschaffenheit
der Sterne) *w.* ; -
|| Astro|stop (Stern-
fernrohr) *s.* ; -ß, -e
Astrur [f.] (Dampf-
bad; Flut-, Trichter-
mündung) *s.* ; -ß,
-e ; Astrarium *s.* ;
-ß, ..rien

Asturien (nordspan.
Landchaft) || Astu-
rier *m.* ; -ß, -|| astu-
risch

Astuncion (Haupt-
stadt von Paraguay)
w. ; -, ..en

Astyl [g.] (Wort, Ob-
dach, Schutz-, Heil-
stätte, Zufluchtsort)
s. ; -ß, -e || Astylit (in
einem Astyl Woh-
nender) *m.* ; -, ..en
|| Astylitin (in einem
Astyl Wohnende) *w.* ;
-, ..nen

Asymmetrie [g.]
(Mangel an Eben-
maß, Ungleichmäßig-
keit) *w.* ; -, ..trien
|| asymmetrisch
(uneben-, ungleich-
mäßig) ; -[e]ste¹

Asymmet [g.]
(Scheidärzt) *m.* ;
-, ..en, ..en

Asymptote [g.]
(Math.: Näherungs-
linie) *w.* ; -, ..n
|| asymptomatisch (sich
in der Unendlichkeit
nähernd)

asyn, artetisch [g.]
(nicht zusammen-
passend)

asyn detisch [g.] (un-
verbunden) || Asyn-
deton (Anslaffung
des Bindeworts) *s.* ;
-ß, ..ta

Astendent [f.] (Wor-
fabr; Verwandter in
aufsteigender Linie)
m. ; -, ..en, ..en (Wor-

eltern) || Astendentz
(Verwandtschaft in
aufsteigender Linie)
w. ; - || astendieren
(aufsteigen; beför-
dert werden) ; ..tert
|| Astension (Auf-
steigung; Himmel-
fahrt) *w.* ; -, ..en
|| Astensionstheo-
rie (Erbg.) *w.* ; -

Astese¹ [g.] (Buß-
übung; Enthaltam-
keit) *w.* ; - || Astet¹
(Büßer; Enthalt-
samer) *m.* ; -, ..en ;
Astetiker¹ *m.* ; -ß, -
|| astetisch¹ (büßend ;
enthaltam ; be-
schaulich) ; -[e]ste²

Astidie [g.] (Seezeich-
be; Blattschlauch)
w. ; -, ..n

at: Atmosphäre
A. T.: Altes Testa-
ment

Ata:ir [ar.] (Stern α
im Aler) *m.* ; -ß

Atakamit (chilen. Ge-
stein) *m.* ; -[e]ß, -e
Atakpaine (Ort im
Sinterlande von
Togo)

Ataraxie [g.] (Uner-
schrockenheit, Seelen-
ruhe) *w.* ; -

Ata:ulfs (m. Bn.)

Atavismus [al.:
..w.] (Rückartung,
Vererblichkeit von
Eigenschaften auf
Enkel und Urenkel)
m. ; -, ..men || ata-
vistisch (rückwärts-
gehend) ; -[e]ste²

Ate (griech. Göttin
der Verbrennung)

Atellig [g.] (Zweck-
losigkeit; Stenerfiet-
heit; Briefmarke)
w. ; -, ..lien

Atelier [f.: ..te]
(Künstler)werkstatt)
s. ; -ß, -ß

¹ P. auch: -te.

¹ D. nur: Astrolog.

¹ P. auch: -te.

¹ D.: ..ßj-.

² P. auch: -te.

Atellane (altital.
Volksposspenspiel) w.;
-, -n

Item m.; -s, -; -ho=
len, schöpfen; außer
- sein || Atembe-
schwerde, not usw.
|| Atemholen s.; -s
|| Atemloß

a tempo [i.] (gleich-
zeitig, zurechter Zeit)

|| Atemposhieb usw.

Atthalia [h.] (w. Gn.)

Atthanasia [g.] (w.
Bn.) || athana-
sianisch; vgl. goe-
tisch || Athana-
sianisch; -es Glau-
bensbekenntnis; vgl.
Goethisch || Atha-
nasig (Unsterblich-
keit) w.; - || Atha-
nasius (kath. Kir-
chenlehrer [Jst:
2. Mai]; m. Bn.)
|| Athanasianismus
(Unsterblichkeitss=
glaube) m.; -

Attheismus [g.]
(Gottesleugnung)
m.; - || Attheist
(Gottesleugner) m.;
-en, -en || athe-
istisch (gottesleug-
nerisch)

Athen (Hauptstadt
Attikas, jetzt Grie-
chenlands) || Athe-
nā; um (Tempel der
Athene; höhere Lehr-
anstalt, Akademie;
Name gelehrter Zeit-
schriften) s.; -s,
-nāen || Athene
(griech. Göttin der
Weisheit) || Athener
Hw. (m.; -s, -)
u. Ew. || Athe-
nienſer; f. Athener
|| atheniensis; f.
athenisch || athenis-
ch (aus Athen)

Ather [g.] (feiner
Stoff [im Weltraum];
Himmel; flüchtige,
entzündbare Flüssig-
keit) m.; -s || äthe-

risch (flüchtig; himm-
liſch); -[e]ste || äthe-
risieren (Äther an-
wenden; mit Äther
behandeln); -iert

atherman [g.] (für
Wärme undurch-
lässig)

Äthetese [g.] (Machtig-
keitserklärung) w.;
-, -n

Äthiopien [g.] (Süd-
lond; Rubien und
Abessinien süd. von
Ägypten) || Äthiopier
m.; -s, - || Äthiopisch
Äthlet [g.] (Kampf-
kämpfer; Kraft-
mensch) m.; -en, -en
|| Äthletik (Kraft-
übungslehre) w.; -
|| Äthletisch (kräftig,
Kraft..) || Äthlo-
thet (Kampfrichter
und Preisverteller)
m.; -en, -en

At-home [e.: ät-
höm] (zwangloser
Empfangstag) s.; -
Äthyl [g.] (sehr flüch-
tiger Körper, Grund-
lage zahlreicher
Ätherverbindungen)
s.; -s || Äthylbro-
mid (Heilmittel)
|| Äthylchlorid
(Heilmittel) || Äthyl-
len (ölbildendes
Gas) s.; -s

Ätiniß [g.] (Chrolofig-
keit) w.; -

Ätiologie [g.] (Ur-
sachenlehre) w.; -
|| ätiologisch (ur-
sächlich, begründend)
Ätiant [g.] (Atlas
[Kartenwerk]) m.;
-en, -en || Ätiantil
(Atlantischer Ozean)
m.; -s (auch: w.; -)
|| Ätiantis (Fabel-
land) w.; - || Ät-
lantisch; -es Kabel,
aber: der Atlan-
tische Ozean || Ät|laß

(m. Gn.; Gebirge)
m.; - || Ät|laß (Kar-
tenwerk) m.; - u.
..laßes, ..laße u.
..lanten

Ät|laß [ar.] (Zeug)
m.; - u. ..laßes,
..laße || Ät|lassen
(aus Atlas)

Ätm.: Ätmosphäre
atmen || ..atmig
(kurzatmig usw.)

Ätmometer [g.] (Ver-
bunsungsmesser) s.;
vgl. Merer || Ätmo-
sphäre (Luftkreis);
Luftmeer, Luftbrud-
einheit, Umwelt, Ein-
fluß; Äbt.: at, Ätm.)
w.; -, -n || Ätmo-
sphärisch (Bestand-
teile des Luftmeers)
Ät|atmosphärisch
(dem Luftkreis an-
gehörig; Luft..); -e
Einflüsse (Witte-
rungsbeeinflüsse)

Ätmung w.; -, -en
|| Ätmungsgezen-
trum usw.

Ätna (fikt. Feuer-
berg) m.; -[s]

Ätoliß [g.] (Unfrucht-
barkeit) w.; -

Ätolier m.; -s, -
(Volk in Westmittel-
griechenland) || Ätö-
liß

Ätoll [mal.] (Lagu-
nenriß) s.; -s, -e;
Ätolle w.; -, -n

Ätom [g.] (nicht mehr
teilbarer) kleinster
Teil der Elemente)
s.; -s, -e || Ätom-
größe, Ätögen usw.
|| Ätomigkeit (Wert-
igkeit nach Ätömen)
w.; -, -en || Äto-
mismus (Lehre von
der Entstehung der
Welt aus Ur-Teil-
chen) m.; - || Äto-
mist (Anhänger des
Ätomismus) m.;
-en, -en || Ätomistisch
(Ätömenlehre) w.; -

|| atomistisch (der
Ätömenlehre ent-
sprechend) || Ätömi-
zität w.; -, -en;
f. Ätomigkeit

Ätonie [g.] (Körper-
schlafheit) w.; -

|| Ätonisch (schlaf)

|| Ätonon (tonloses
Wort) s.; -s, ..na

Ätöyt [f.: Ätöy]
(Trumpf) s.; -s,
-s || Ätötieren
(trumpfen); -iert

|| à tout prix [a tu
pri] (um jeden Preis)

Ätrefiß [g.] (»Un-
durchbohrtheit«,
Verschluß [normaler
Leibesöffnungen])
w.; -

Ättrium [L.] (Bor-
halle) s.; -s, Ätrien
Ätrophie [g.]

(»Schwund«; man-
gelhafte Ernährung,
Abmagerung) w.; -
Ätroprien [g.] (Gift)
s.; -s || Ätrophos
(eine der drei Parzen)
Ätisch! || Ätischen; bu
Ätisch[e]it²

Ätischine m.; -n, -n
(Volk auf Rorhu=
matra)

Ättachß [f.: ..schß]

(»Zugeordneter«;
Gehilfe; Gesand-
tschaftsrat) m.; -s,
-s || Ättachment
[..manß] (Anhäng-
lichkeit); -s, -s || Ät-
tachieren (anschie-
ßen, beigesellen;
Geern.: zuteilen);
-iert; sich -

Ättade [f.] (Angriff)
w.; -, -n || Ät-
tadieren (angrei-
fen); -iert

Ättalisch; -e (uner-
messliche) Schätze
|| Ättalus (König
von Pergamon)

¹ P. auch: -te.

¹ D.: m.

² P. auch: Ätisch.

Attentat[nl.](Morb)=
versuch, Anschlag s.;
-[e]ß, -e || Atten-
täter (Angreifer;
Morbhube) m.; -ß, -
Attention [l.] (Auf-
merksamkeit) w.; -,
-en || Attention!
[f.: ..angstion] (Ach-
tung!)
Attēst [l.] (Beschein-
gung, Gutachten) s.;
-es, -e || Attestat
s.; -[e]ß, -e || atte-
stieren (beschein-
gen); ..tert
Attrich [g.-l.] (Ader-
holunder) m.; -[e]ß,
-e
Attika (ötl. Halb-
insel Mittelgriechen-
lands) || Attika [nl.]
(Aufsatz [eines Ge-
bäudes]; Dach-,
Stirnabrüstung, Halb-
gehoß) w.; -, ..ten
Attika (»Väterchen«)
got. Name des Hun-
nenkönigs Etzel;
vgl. d. || Attika (Hu-
sarenrock) m.; -ß, -ß
(auch: w.; -, -ß)
Attis (phryg. Gott)
attisch (aus Attika
[Land]; wichtig, fein);
-es Salz (Witz)
Attitūde [f.] (Hal-
tung, Gebärde) w.;
-, -n
Attizismus (Mund-
art der Athener;
Feinheit der Rede)
m.; -, ..men || At-
tizist (Anhänger des
Attizismus) m.; -en,
-en
Attorney [e.: ätör-
ni] (Stellvertreter,
Bevollmächtigter)
m.; -ß, -ß
Attraktion [l.] (An-
ziehung) w.; -, -en
Attrappe [ml.-f.]
(Falle; Nachbildung)
w.; -, -n || attrap-
pieren (erwischen);
..tert

Attribut [l.] (Beifü-
gung, Eigenschaft,
Wertmal; Sinnbild)
s.; -[e]ß, -e || attri-
butiv (beifügend)
Attroupe[m]ent [f.:
..trup'mang] (Auf-
lauf) s.; -ß, -ß
Ätzalkali (s.; -ß)
u./w. || Ätzbar
Äzel (Ester; Perlede)
w.; -, -n
ägen¹, äzen (füttern;
beköstigen); du ägest
u. äzt, ägest u. äzt
|| äzen (beizen); du
ägest u. äzt || Äzalkali
|| Äzung¹, Äzung
(Fütterung; Beköstig-
ung; Nahrung) w.;
-, -en || Äzung
(Beizung) w.; -, -en
au! aumeh!
Au: Aurum; vgl.
Gold
Au, Aue (ma.: Mut-
terschaft) w.; -, Auen
Au, Aue (Wiesen-
grund) w.; -, Auen
Aubade [f.: o-] (Tag-,
Morgenlied) w.; -,
-n
Aubelbrud (nach
dem Erfinder be-
nannt; Mz. ..brude)
Aubusson [obäusson]
(südostr. Stadt)
|| Aubusson-teppich
usw.
auch; wenn -
Auchlandinseln [e.:
Ägland-] (südl. von
Neuseeland) Mz.
au contrajre [f.:
o kōnträr] (im Ge-
genteil)
au courant [f.: o
kurang] (auf dem
Laufenden)
Audienz [l.] (Emp-
fang, Unterredung;
Zutritt) w.; -, -en
|| Audion (Haupt-
aufnahmeröhre des
Rundfunks) s.; -ß,
-ß
¹ B. u. D. nur so.

-ß u. ..nen || Au-
diteur [f.: ..tör]
(Kriegsgerichtsrat)
m.; -ß, -e || auditiv
[l.] (mit vorwiegend
dem Gehörsinn be-
gabt) || Auditor (Zu-
hörer; zum: Auditi-
teur) m.; -ß, ..tören
|| Auditorium (Hör-
saal; Zuhörerhaft)
s.; -ß, ..toren
Aue, Aui; vgl. d.
|| Auen-grün (s.;
-ß), Jaum usw.
Auer (Fn.); -[es]
Licht
Auer-hahn usw.
Auerlicht (nach dem
Erfinder benannt)
s.; -[e]ß
Auer-ochs ob. ..ochse
Auerzberg (Fn.)
Auerstedt (Dorf im
Reg.-Bez. Merseburg)
auf; auf und ab,
auf und davon ge-
he[n]; ein Platz zum
Aufundabgehe[n];
auf und nieder [be-
weglich]; das Auf
und Nieder; das Auf
und Ab; das Auf-
und Abmachen der
Vorhänge; strafs-
auf, strafsab usw.;
auf daß; auf einmal;
aufeinander; aufs
neue; aufs, auf das
beste; aufs beste vor-
gesehen, aber: seine
Wahl ist aufs Beste
gefallen; aufs, auf
das äußerste, aber:
er ist aufs Äußerste
(Schlimmste) gefaßt
Auf (ma.: Auh) m.;
-[e]ß, -e
auf-arbeiten usw.;
vgl. S. 1, Anm. 1
au fait [f.: o fä] (un-
terrichtet, einge-
weiht) [-en]
Aufbahrung w.; -,
Aufbaum.; -ß || Auf-
bauarbeit, -gesin-
nung, -sal usw.

aufbaumen (weibm.:
sich auf einem Baum
niederlassen)
auf-bauschen (über-
treiben)
Aufbehaltung w.; -,
-en
Aufbereitung w.; -,
-en [-en]
Aufberstung w.; -,
Aufbietung w.; -,
-en
Aufblähung w.; -,
-en; - der Zah-
lungsmittel
Aufbringung w.; -,
-en
Aufbruch m.; -[e]ß,
..brüche
Aufbürdung w.; -,
-en
aufdrängen; einem
etwas -; sich [einem] -
|| aufdrängerisch;
-[e]ste¹
Aufbringlichkeit w.;
-, -en || Aufdrin-
gung w.; -, -en
aufdröseln (aufbre-
hen)
Aufdrückung w.; -,
-en [-en]
Aufdunstung w.; -,
aufein/ander || auf-
ein/ander-folgen
usw. || Aufein/an-
der-folge usw.
Aufenthalt m.;
-[e]ß, -e || Auf-
enthalt[s]ort (Mz.
..orte²) usw.
auferlegen; ich erlege
ihm etwas auf (bes-
ser als: ich auferlege
ihm etwas)
aufersteh[e]n; üblich
sind außer der Nenn-
form nur Formen
in dieser Folge (z. B.
wenn er auferstände
u. ä.) und mit dem
Mw. (z. B. er ist auf-
erstanden) || Auf-
erstehung w.; -, -en
¹ B. auch: ..te.
² D. auch: ..örter.

auf-fädeln || Auf-
fäb[e]lung w.; -,
-en || auffädmen
Auf-fahrt w.; -, -en
|| Auf-fahrts-tag
(schwei.: Him-mel-
fahrts-tag)
auf-fallend || Auf-
fälligkeit w.; -, -en
|| Auf-fang[e]vor-rit-
tung ufw. || Auf-
fangung w.; -, -en
Auf-fassung w.; -,
-en || Auf-fassungs-
gabe ufw.
Auf-findung w.; -,
-en [**-en**]
Auf-forderung w.; -
Auf-forderung w.; -,
-en
Auf-führ-bar-keit w.; -
|| Auf-führung w.;
-, -en || Auf-füh-
rungs-recht s. ufw.
Auf-gabe w.; -, -n
auf-gabeln (auf-stre-
ben, auf-finden)
Auf-gaben-buch ufw.
Auf-gang m.; -[e]ß,
-gänge || Auf-gangs-
punkt ufw.
auf-gebläht
Auf-ge-blä-heit w.;
-, -en
Auf-gebot s.; -[e]ß,
-e [**-en**]
Auf-ge-bung w.; -,
auf-ge-donnert
-voll-kom.: auf-fällig,
ge-heim-lich ge-pu-
auf-ge-ben
auf-ge-[e]n; die Tür
geht auf; in einer
Sache - (nur Sinn
für eine Sache haben)
auf-ge-hen (sem.: an
die Ra-ben bin-den)
auf-ge-klärt
Auf-ge-ld
auf-ge-legt
auf-ge-hen!
Auf-ge-räum-t-heit
w.; -
auf-ge-regt
Auf-ge-rang
auf-ge-heim-t; -er
Kör-per

aufgetafelt (volksm.:
 auffällig, geschmack=
 los gepuht)
 aufgewärmt
 aufgemerkt
 Aufgieß-Instrument
 usw.
 Aufgrabung w.; —
 —en
 Aufguß m.; ..gusses.
 ..güsse
 auf-haben; etnen
 Gut —; in der Schule
 viel — (als Aufgabe
 zu erledigen haben)
 aufhaben (aufgra=
 ben)
 aufhaben (Hafen öff=
 nen)
 aufhalsen: du hal=
 sest u. halst auf
 Aufhalt m.; —[e]s
 Aufheben s.; —s; ein
 großes —, viel —s
 von etwas machen
 aufheßen (aufhif=
 sen); du heßest u.
 heßt auf
 aufheutern; ich he=
 tze auf || Auf=
 heiterung w.; —, —en
 Aufhellung w.; —
 —en
 Aufhebung w.; —
 —en
 aufhöhen
 Aufkäufer m.; —s, —
 Aufkeimung w.; —
 —en
 aufklaren (feem.:
 aufräumen; klar=
 machen; klar wer=
 den, sich aufklären);
 es klart auf || Auf=
 klärlicht (spöttisch:
 falsche Aufklärung)
 m.; —[e]s || Auf=
 klärung w.; —, —en
 auflösen; du lost=
 zest u. lost auf
 Aufstüpfung w.; —
 —en
 Aufstommen (Gene=
 sung) s.; —s
 aufstumpen
 Aufstündigung w.; —
 —en

Aufkunft (Aufstom-
men; Genesung) *w.*; -
Aufst. : Auflage
Aufgabe (Abf. : Aufst.)
w.; -, -en
aufständig (seem. : auf
das Land zu wehend)
|| Aufständigung *w.*;
-, -en
Aufsteiger (Holz-
anständig) *m.*; -s, -
aufsteigend (bergm. : auf-
steigend) || Aufstei-
ger (Gerichtliche)
Übertragung) *w.*; -, -
en
Aufstieg (Zusammen-
laufen vieler Men-
schen; Epilepsie) *m.*;
-[es], „läufe || auf-
steigen; die Schul-
den laufen auf; ein
Schiff läuft auf
Aufsteiger *m.*; -s, -
|| Aufsteigung *w.*; -,
-en [-en]
Aufstiegs *w.*; -s
Aufstiegs *w.*; -, -en
Aufsteiger *m.*; -s, -
aufsteigend
Aufstieg *w.*; -, -
en; zur - gelang-
en (Ranlespr. für:
sich auflösen)
aufsteigen (seem. : die
Fahrtrichtung der
des Windes näher
bringen)
aufmachen (öffnen;
zurechtmachen); die
Tür -; die Waren
hübsch -; vgl. auf-
und zumachen || Auf-
machung *w.*; -, -en
Aufmerksamer *m.*; -s,
- || Aufmerksam-
keit *w.*; -, -en
aufmuntern; ich mun-
te [e]re auf || Aufmun-
terung *w.*; -, -en
aufmuntern; du mut-
gest u. mußt auf
Aufnahme *w.*; -, -n
|| Aufnahme, -haft,
-leiter *m.*, -mem-
bran[e] usw.

anfluten (ma.: in die Höhe kommen, brüngen)
 Aufopferung w.; -, -en
 Aufpasser m.; -s, -
 Aufräumer m.; -s, - || Aufräumung w.; -, -en || Aufräumungsarbeit
 Aufrechnung w.; -, -en
 aufrecht; - halten, sitzen, stehen, stellen; er kann sich nicht - halten || aufrechterhalten¹; ich erhalte aufrecht, habe -; aufrechtzuerhalten; vgl. halten || Aufrecht[er]haltung w.; -, -en
 Aufreißung w.; -, -en [-en]
 Aufreizung w.; -s
 Anfrichtigkeit w.; -, -en
 Aufriß m.; ..risses, ..risse
 Aufruf m.; -[e]s, -e || Aufrufung w.; -, -en
 Aufruhr m.; -[e]s, -e || Aufrührer m.; -s, - || aufrühre[nd]; -[e]ste²
 Aufrüttel[un]g w.; -, -en
 aufß (auf daß); - beste (sehr gut); - neue; vgl. auf
 Aufsagung w.; -, -en
 aufßäßig; einem - sein || Aufßäßigkeit w.; -, -en
 Aufßatt[el]ung w.; -, -en
 Aufßatz m.; -es, ..sätze || Aufßätzen s.; -s, - || aufßäßig (aufßäßig)
 Aufßichtung w.; -, -en

¹ D.: aufrecht [er]-
alten.

² ꝥ. auch: -te.

Aufschiebung w.; —, —en
 Aufschlag m.; —[e]s, —schläge
 Aufschluß m.; ..schluß=ses, ..schlüsse
 Aufschneider m.; —s, — || Aufschneideri w.; —, —en || aufschneiderisch; —[e]ste¹ || Aufschnitt m.; —[e]s, —e; falter —
 Aufschrei m.; —[e]s, —e
 Aufschub m.; —[e]s, ..schübe
 Aufschürzung w.; —, —en
 Aufschüttung w.; —, —en
 Aufschwung m.; —[e]s, ..schwünge
 Aufsehen s.; —s || aufsehererregend || Aufseher m.; —s, —aufseiter²; mit Wesf. Aufsicht w.; —; von —s wegen || auf= sichsführend || Auf= sichsführende m. u. w.; —n, —n; vgl. Vögeordnete || Auf= sichtsbehörde, rat (Mz. ..räte) usw. || auf[sicht[s]los
 Aufsparung w.; —, —en
 aufspeichern; ich speich[er]e auf || Auf= speicherung w.; —, —en
 Aufspürung w.; —, —en
 Aufstand m.; —[e]s, ..stände || aufstän= dig, aufständisch
 Aufstap[e]lung w.; —, —en
 Aufstau m.; —[e]s, —e
 Aufstiedorn m.; —s, —e || aufsteden
 Aufstellung w.; —, —en

Aufstieg m.; —[e]s, —e
 Aufstöberung w.; —, —en
 aufstößig
 aufsträuben; auf= gesträubt
 Aufstreich m.; —[e]s; im — verkaufen
 Aufstrom m.; —s
 Aufsuchung w.; —, —en
 Aufst[e]lung w.; —, —en
 Aufstatt
 aufstajen (aufwin= den)
 aufstichen; du ti= sch[e]st¹ auf
 Auftrag m.; —[e]s, ..träge; im [e] (Abt. i. A.) || Auftrag= walse usw. || Auf= traggeber m.; —s, —
 Auftrieb m.; —[e]s, —e
 Auftritt m.; —[e]s, —e
 Auftrop[s]stein
 auftrumpfen
 auf-tun (eröffnen); die Augen —; ein Geschäft —; sich —
 Auftürmung w.; —, —en
 Auf und Ab s.; — || Auf und abgeh[e]n s.; —s
 auf und davon; — — — geh[e]n; sich — — — machen
 auf= und zumachen (öffnen und schlie= ßen)
 Aufwand m.; —[e]s
 Aufwart[e]n Frau usw. || Aufwärterin w.; —, —nen
 aufwärts; — führen, geh[e]n usw.
 Aufwechslung w.; —, —en
 Aufweichung w.; —, —en
 Aufwendung w.; —, —en
 Aufwerfung w.; —, —en

Aufwertung w.; —, —en || Aufwertung= s= gesetz usw.
 Aufwiegelei w.; —; —en || Aufwiege[e]= lung w.; —, —en || Aufwiegle m.; —s, — || aufwiegle= risch; —[e]ste¹
 Aufwuchs m.; ..wuch= ses, ..wüchse || Auf= wuchs=iffer usw.
 Aufwulstung w.; —, —en
 Aufwurf m.; —[e]s, ..würfe
 Aufzeichnung w.; —, —en
 auf Zeit (Abt.: a. 3.)
 Aufzögling m.; —s, —e
 Aufzug m.; —[e]s, ..züge
 Aufzapfel || Auge s.; —s, —n; vor —n haben
 Auge; as; s. Augas
 Augelchen, Auglein s.; —s, — || äugeln; ich ..[e]le || äugen || Augenarzt, Irtid (im —), Braue, Licht (s.; —[e]s), Irtid, strof (Pflanze) usw. || augenblicklich || au= genblicks || Augen= blicks ereignis || Au= genblende w.; —, —en || augenfällig || Augenmerk s.; —[e]s || Augenricht (Helt.: Zintorgb) s.; —[e]s; Augenrichts s.; — || augenschein= lich || Augenschein= seinnahme (3PD.: Besichtigung) || au= genstinnlich
 Augi; as (griech. Sa= gengesalt) || Augi= as=stall usw.
 ..äugig (braunäugig usw.)
 Äugit [g.] (Gestein) m.; —[e]s, —e

Auglein, Augelchen; vgl. b.
 Augment [L.] (Zu= wach; Bildungs= bestandteil zu An= fang eines Wortes) s.; —[e]s, —e || Aug= mentation (Ver= mehrung, Zusatz; Kont.: Wiederho= lung eines The= mas in Noten von doppeltem Wert) w.; —, —en || augment= tieren (vermehrten, vergrößern); ..iert
 Augsburg (Haupt= stadt des bayr. Reg. Bez. Schwaben) || Augsburger Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; — Befenntnis (Abt. [in D.]: A. B.) || augsburgisch; —er Bürger, aber (wie zu einem Eigennamen geworden); die Augs= burgische Konfession; vgl. apostolisch
 Augur [L.] (Vogel= schauer) m.; —s u. —n u. ..guren, —n u. ..guren || augurie= ren (aus dem Vogel= flug) vorher sagen, mutmaßen); ..iert
 August [L.] (Monat) m.; —[e]s u. —, —e; vgl. Erntemonat || August (m. Vn.) || August=woche usw. || Augusta, Auguste (w. Vn.) || Augustiana (Augsburgische Kon= fession) w.; — || au= guste; isch (der Kunst und Literatur gün= stig); ein —es Zeit= alter, aber: das Au= gusteische Zeitalter (des Kaisers Au= gustus) || Augustine (w. Vn.) || Augustiner m.; —s, — (Mönchs= orden) || Augusti= ner=orden usw. || Au= gustin[us] (lat.

¹ P. auch: —te.

² D.: auf Seite[n].

¹ P. auch: tißt.

¹ P. auch: —te.

Kirchenlehrer [Fest: 28. Aug.]; m. Bn.)
 || Augustus (der erste röm. Kaiser); vgl. Octavian[us]
 Auction [L.] (Versteigerung) w.; —, —en
 || Auctionator (Versteigerer) m.; —, —, —en
 ..toren || auktionieren (versteigern); ..iert
 Aufaba (asiat. immergrüner Strauch) w.; —, —ben
 Aul (Romabendorf) m.; —, —, —e
 Aula [L.] (Halle; Festsaal) w.; —, —len u. —, —en
 au pair [f.: o pär] (Leistung gegen Leistung, ohne Bezahlung)
 au porteur [f.: o portör] (auf den Inhaber ausgestellt)
 Auzar; Mz. von Syri; vgl. d.
 Aurelia¹, Aurelie [L.] (w. Bn.) || Aurelian (röm. Kaiser)
 || Aureli[us] (m. Bn.)
 Aurenfrant s.; —[e]ß
 Aureple[L.] (Heiligenschein; kleiner Hof [um Sonne u. Mond]) w.; —, —n
 Aurich (Reg.-Bez. u. Stadt in Hannover)
 Aurichalzit [L.-g.] (Art Messing) s.; —, —ß
 Auri|gnacien [f.: orinjapien] (nach dem Fundort Auri|gnac benannte Stufe des Diluviums) s.; —[ß]
 Aurifel [L.] (Prinzel) w.; —, —n
 Aurin [L.] (Farbstoff; Pflanze) m.; —, —ß
 Auri|pigment [L.] (Aurichgelb [Farbstoff]) s.; —[e]ß
 Aurora (röm. Göttin der Morgenröte; w.

Bn.) || Aurora (Schmetterling) w.; —, —ß
 a. u. s.: actum ut supra
 aus; nicht — noch ein wissen; — und ein geh[e]n (verkehren); aus= und eingeh[e]n (Waren); gerabeaus aus=adern ufw.; vgl. S. 1, Anm. 1
 ausadern (schneefrei machen, werden); ich ap[er]e aus || Ausadern (Schneefrie w.) w.; —, —en
 Ausarbeitung w.; —, —en
 Ausartung w.; —, —en
 Ausatmung w.; —, —en
 ausbaden; etwas — müssen (die Folgen von etwas tragen müssen)
 ausbaken (mit Baken versehen)
 aus=balldornen; ich balldorn[e] aus;
 ausballdornwert
 Ausbau m.; —[e]ß
 Ausbauchung w.; —, —en
 Ausbauschung w.; —, —en
 aus=bedingen; sich etwas —
 aus=belzen
 Ausbesserin w.; —, —nen || Ausbesserung, Ausbesserung w.; —, —en || Ausbesserin; f. Ausbesserin
 Ausbeute w.; —, —n || Ausbeutung w.; —, —en
 Ausbezahlung w.; —, —en
 Ausbietung w.; —, —en
 ausbitten; aus=beten
 ausbogen; aus=

ausbooten (seem.: an Land bringen)
 ausbraden (aus=schelden)
 Ausbreitung w.; —, —en
 Ausbruch m.; —[e]ß, ..brüche
 ausbuchend || Ausbuchung w.; —, —en
 Ausbund m.; —[e]ß, ..bünde¹ || ausbündig
 Ausbürgerung w.; —, —en
 Ausdampfung w.; —, —en
 Ausdehnung w.; —, —en
 Ausding; f. Ausding
 ausdrickseln (Geflecht auseinanderdrehen; auseinandergeh[e]n); ich dricksel[e] aus
 Ausdruck m.; —[e]ß, ..brücke || ausdrucksich || Ausdruck=fülle, kultur, kunst, wetse ufw. || aus=druck=los, doll || Ausdrückung w.; —, —en
 Ausdrusch (Dreschertrag) m.; —eß
 Ausdunstung, Ausdünstung w.; —, —en
 aus=ein|ander || aus=ein|ander=setzen (erklären) ufw., aber: auseinander=setzen (getrennt setzen) ufw.
 aus=er|stehen || aus=er|stehen
 aus=er|lesen
 Aus=er|sehung w.; —, —en
 aus=er|wählt || Aus=er|wählung w.; —, —en
 Ausfahrt w.; —, —en
 Ausfall m.; —[e]ß, ..fälle

Ausfeger m.; —, —ß, —
 || Ausfegsel s.; —, —ß, —
 || Ausfegung w.; —, —en
 Ausfertigung w.; —, —en
 ausfindig; — machen
 Ausflucht w.; —, —en
 Ausflucht
 Ausflug m.; —[e]ß, ..flüge || Ausflügler m.; —, —ß, —
 Ausfluß m.; ..flusseß, ..flüsse
 Ausfuhr w.; —, —en
 || Ausfuhrbänder (Buchdr.) Mz. || aus=führbar || aus=führlich; Ausführlich=keit w.; —, —en || Aus=führung w.; —, —en
 Ausfüll=steg ufw. || Ausfüllung w.; —, —en
 Ausg.: Ausgabe
 Ausgabe (Abt.: Ausg.) w.; —, —n
 Ausgang m.; —[e]ß, ..gänge; im —[e] || ausgangs; — der Woche || Ausgangs=zeit, ..zeile ufw.
 ausgasen (durch Gas entstehen)
 Ausgebung w.; —, —en
 Aus=ge|burt
 Ausgebing (Vorbehalt des Anteils bei Übergabe des Bauernguts an den Erben) s.; —[e]ß, —e;
 Ausgebings s.; —, —ß, —
 ausgedorrt
 ausgefahren; —eß
 Geleise
 ausgefranst; —eß
 Gewebe
 ausgekrist (ausge=drickselt)
 ausgelassen
 ausgemacht
 ausgemergelt
 ausgerechnet
 ausgeschlägelt (aus=gehöhlt)

¹ D. nur so.

¹ D.: ..bunde.

ausgeschlossen (unmöglich)
 Ausgesprochenheit w.; —, —en
 Ausgezeichnete m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete
 ausgezeichnet
 Ausgiebigkeit w.; —
 Ausgießung w.; —, —en
 Ausgleich m.; —[e]s, —e || ausgleichbar || Ausgleich m.; —s, — || Ausgleichsamt, gezeug, verfahren s. ufw. || Ausgleichung w.; —, —en || Ausgleichungs-pflicht (BGB.) ufw.
 Ausglühung w.; —, —en
 Ausgrabung w.; —, —en
 Ausgrüb[e]lung w.; —, —en
 Ausgut m.; —[e]s, —e
 Ausguß m.; ..gusses, ..güsse
 aushaben (Untraut)
 aushaben (Tür)
 aushalten; es ist nicht zum Aushalten
 Aushängigung w.; —, —en
 Aushang m.; —[e]s, ..hänge || Aushängenbogen, schilde s. ufw. || aus-hängen (nach außen hängen); es hat ausgehängen || aus-hängen (nach außen hängen); ich habe die Bogen ausgehängt
 aushängen (enthalten)
 Auschau m.; —[e]s, —e
 Auschauung w.; —, —en
 aushäufig
 Auschauung w.; —, —en
 Ausheber (Gerät zum Ausheben) m.; —s, — || aushebern (mit einem Heber her-

ausnehmen); ich befehle aus || Aushebung w.; —, —en
 Aushilfe w.; —, —n || Aushilfsstellen ufw. || aushilfsweise Uw.
 Aushöhlung w.; —, —en
 ausholen; einen über etwas — (ausfragen)
 Ausholzung w.; —, —en
 Aushub m.; —[e]s, ..hübe
 Auskehrung w.; —, —en
 Auskehricht m. ob. s.; —[e]s, —e
 ausklemmen; sich — (Bescheid wissen)
 Auskerbung w.; —, —en
 Ausklagung w.; —, —en
 ausklariieren [L.] (Schiff und Güter bei Ausfahrt verzollen); ..kleri
 Ausklaubung w.; —, —en
 ausklengen (Nadelholzfasern aus den Zapfen lösen)
 ausklinten
 Ausklüg[e]lung w.; —, —en
 Ausklöschung w.; —, —en
 Auskloftung (Auswaschung) w.; —, —en
 Auskommen s.; —s, —en
 setzen — haben || auskömmlich
 austragen (Bauk.: hervortreten lassen)
 || Austragung (Vorsprung, Ragftein) w.; —, —en
 Austragung w.; —, —en
 Ausultant [L.] (Zuhörer, Befitzer ohne Stimmrecht) m.; —en, —en; Ausultator m.; —s, ..toren

|| Ausultation (Heilt.: Behorchung) w.; —, —en || Ausultatorisch (Heilt.: durch Behorchung mit dem Hörrohr); ..e Untersuchung (Horchuntersuchung) || ausultieren (zuhören; ärztlich untersuchen); ..kleri
 ausünden || Auskundenschaft w.; —, —en
 Auskunft w.; —, ..künste || Auskunftei w.; —, —en || Auskunftsamt, stelle ufw.
 Auslage w.; —, —n
 Ausland s.; —[e]s || Auslandsdampfer, handel ufw. || Ausländer m.; —s, — || Ausländerrei w.; —, —en || ausländisch; —[e]ste¹ || Auslandsdeutsche m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Auslandsdeutschum
 Auslaß m.; ..lässe, ..lässe || Auslassung w.; —, —en
 Auslauf m.; —[e]s, ..läufe || Ausläufer, Ausläufer (Bursche) m.; —s, — || Ausläufer (Pflanzenproß; Gebirgstheil) m.; —s, —
 Auslaugung w.; —, —en
 Auslaut m.; —[e]s, —e
 Ausleerung w.; —, —en
 Auslegebank (Mz. ..bänke, Tisch ufw. || Ausleger m.; —s, — || Auslegung w.; —, —en
 Ausleihung w.; —, —en
 Auslese w.; —, —n

Auslieferung w.; —, —en
 ausloben (BGB.: öffentlich für eine Handlung, bef. für die Herbeiführung eines Erfolges eine Belohnung aussetzen) || Auslobung (BGB.) w.; —, —en
 auslogieren (anderswo unterbringen)
 Auslohnung, Auslohnung w.; —, —en
 auslösbar
 auslöslich
 auslösen (freimaßen; wecken; hervor-rufen)
 Auslosung w.; —, —en
 Auslösung w.; —, —en
 Auslug m.; —[e]s, —e
 Ausmalung w.; —, —en
 Ausmärtler (Rechtssprache: nicht zur Gemeinde [Märkten] Gehörnder) m.; —s, —
 Ausmaß s.; —es, —e
 Ausmau[e]rung w.; —, —en
 Ausmerg[e]lung w.; —, —en
 ausmerzen; du merzt u. merzt aus || Ausmerzung w.; —, —en
 ausmitteln; ich mitteile aus || Ausmitt[e]lung w.; —, —en
 Ausmusterung w.; —, —en || Ausmusterungsgeschäft ufw.
 Ausnahme w.; —, —n || Ausnahmefall, Frachtfuß (m.; —es, ..füße), Zustand ufw. || ausnahmlos || ausnahmweise Uw. || ausnehmend (sehr)
 Ausnützung, Ausnützung w.; —, —en

¹ P. auch: —te.

ausöden (ganz ver-
öden) [—en]
Auspeitschung w.; —
Auspfählung w.; —
—en [—en]
Auspfarrung w.; —
Ausppfeifung w.; —
—en
Aus|spizium [L.] (Bo-
gelfchau; Vorbedeu-
tung) s.; —s, —zien!;
unter jemandes
Auspizien (Oberle-
itung, Schutz)
Aus|plaänderung w.;
—, —en
aus|powern [f.] (aus-
saugen, aushun-
gern); ich pow|ere
aus || Aus|powe-
rung (Verelendung)
w.; —, —en
Aus|puß m.; —[e]s,
—e u. —püße || Aus-
puß|gas, Klappe,
maschine usw. || Aus-
pußer m.; —s, —
Aus|pumpung w.; —,
—en
Aus|puß m.; —es, —e
|| Aus|puzung w.;
—, —en
Aus|quartierung w.;
—, —en
Aus|quetschung w.;
—, —en
Aus|raff|kisten nsw.
|| Aus|raff|fach usw.
aus|rangieren [f.:
—rang|sch] (ausmu-
stern); —tert || Aus-
rangierung (Aus-
musterung) w.; —,
—en
Aus|räucherung w.;
—, —en [—en]
Aus|räufung w.; —
Aus|reise w.; —, —n
|| aus|reisen
aus|reißen || Aus-
reißer m. —s, —
|| Aus|reißung w.;
—, —en

¹ B. u. Ö. nur Mz.;
P. hat das Wort
nicht.

Aus|rentung w.; —,
—en
Aus|rentung (Aus-
rohung) w.; —, —en
aus|richt|sam
aus|ris|seln (Gewebe)
zer|sagen, durch An-
ziehen des End-
fadens auflösen)
Aus|rodung w.; —,
—en [—en]
Aus|rottung w.; —
Aus|ruf m.; —[e]s, —e
|| Aus|ruf m.; —s, —
|| Aus|rufung w.;
—, —en || Aus-
ruf|ungs|zeichen
usw.
Aus|rufung w.; —,
—en
Aus|rü|st|ei (Appretur)
w.; —, —en || Aus-
rü|stung w.; —, —en
|| Aus|rü|stungs|an-
stalt
Aus|saat w.; —, —en
Aus|sage w.; —, —n
Aus|sag m.; —es
|| aus|sägig
Aus|sagung w.; —,
—en
Aus|sä|lung w.; —, —en
Aus|schachtung w.;
—, —en
Aus|schaltung w.; —,
—en
Aus|schau m.; —[e]s,
—schäfte; vgl. aber
aus|schenken
Aus|schau w.; —; —
halten
aus|schenken (Bier,
Wein usw.); vgl.
aber Aus|chant
Aus|scheidungs-
stampf
aus|scheren (seem.:
aus der Reihe wei-
chen, ausfallen)
Aus|schichtung w.; —,
—en
Aus|schief|brett,
—platte usw. || Aus-
schief|ung w.; —, —en
Aus|schiffung w.; —,
—en [—, —en]
Aus|schlachterei w.; —

Aus|schlag m.; —[e]s,
—schläge || aus|schlag-
gebend || Aus|schla-
gung w.; —, —en
Aus|schlammung w.;
—, —en
aus|schließen || aus-
schließlich Uv.:
nur; Vw. mit Wesf.
|| Aus|schließung w.;
—, —en
Aus|schlupf m.; —[e]s,
—schlüpfe
Aus|schluß m.; —schluß-
fes, —schlüsse || Aus-
schluß|fach, Kasten
(Buchdr.) usw.
Aus|schmückung w.;
—, —en
Aus|schneidung w.;
—, —en || Aus|schnit-
t m.; —[e]s, —e; im —
verlaufen
Aus|schnitz|e|lung w.;
—, —en
Aus|schreitung w.; —,
—en
aus|schuhen
Aus|schuß m.; —schuß-
fes, —schüsse || Aus-
schuß|mitglied,
ware usw.
Aus|schütt|e|lung w.;
—, —en
aus|schweifend; —ste
|| Aus|schweifung w.;
—, —en
aus|schwingen
(seem.: [Boot] aus-
setzen)
Aus|schwigung w.; —,
—en
Aus|see (stetr. Kurort)
|| Aus|seer Hw. (m.;
—s, —) u. Ew.; —
Alpen
Aus|sehen s.; —s
aus|sehen; ausge-
seht || Aus|sehung
w.; —, —en
aus|en; von — [her];
nach innen und —;
nach — [hin] || Aus-
se|ster, selbe, klo-
sett, minist|er, —ette,
set|ter (m. —s, —),
stü|ck, welt usw.

|| außen|bords (au-
ßer|halb des Schif-
fes) Uv.; nach —
|| Außen|kirchler m.;
—s, — || außen|lie-
gend || Außen|stände
(ausstehende Forde-
rungen) Mz. || au-
ßen|vor
außer Bw. u. Vw.¹ mit
Wemf., aber auch:
— Landes geh|en;
— acht lassen; — aller
Acht lassen; — Dienst
(Abl.: a. D.); außer-
stande sein (vgl.
Stand); — daß || au-
ßer|amtlich, —be-
ruft, —dienstlich, —ge-
wöhnlich, —schulisch,
—wissenschaftlich usw.
|| Außer|acht|lassung
w.; —, —en || außer-
dem || äußere || Au-
ßere s.; —r[e]n; fein
—s, ein erschreckendes
—[s]; im Außer|en
|| außerhalb Vw.
mit Wesf. || Außer-
lichkeit w.; —, —en
äußern; ich —[e]re
außerordentlich; —er
[Professor] (Abl.:
a. o. [Prof.])

äußerst (auch Uv.:
sehr, in hohem Gra-
de); äußerste; bis
zum äußersten (sehr)
qualen; auf daß,
aufs äußerste (sehr)
erschrocken sein;
aber: das Äußerste
befürchten, auf daß,
aufs Äußerste (alles)
gefaßt sein, treiben;
es auf daß, aufs
Äußerste ankommen,
zum Äußersten kom-
men lassen, bis zum
Äußersten geh|en;
es bringt mich zum
Äußersten (zur Ver-
zweiflung); zu|äußerst

¹ Vgl. Matthias,
Sprachleben (5. Aufl.),
§ 158, 5.

außerstand; — setzen
|| außerstande; —
sein; vgl. Stand
außerstenfalls
Außerung w.; —, —en
Ausleger m.; —s, —
|| Auslegung w.; —,
—en
Auslicht w.; —, —en;
in — nehmen || Aus-
lichtsturm ufw.
|| auslicht[s]los,
—reich, —voll
Aus siedung w.; —,
—en
Ausjüßig (böhm. Stadt
an der Elbe)
Ausöhnung w.; —,
—en
auspähen; ausge-
schäht || Auspähung
w.; —, —en
Ausspann m.; —[e]s,
—e; Ausspann[e]
w.; —, —ne[n] || Aus-
spannung w.; —,
—en
aussparen
Aussperrung w.; —,
—en
Auspielgeschäft
Ausprache w.; —,
—n || ausprechbar
|| ausprechlich
Ausprengung w.; —,
—en
Ausprizung w.; —,
—en
Ausprossung w.; —,
—en
Auspruch m.; —[e]s,
—sprüche
Auspflicht s. (auch:
m.); —[e]s, —e || Aus-
sprüfung w.; —, —en
Ausprüfer m.; —s, —
ausprüffern (aus-
rüsten); ..iert || Aus-
sprüffern (Aus-
rüstung) w.; —, —en
Ausstand m.; —[e]s,
—stände || ausstän-
dig || Ausständler
m.; —s, — [—en]
Ausstattung w.; —,
Ausstellung w.; —,
—en

Aussterbeetat; auf
den — setzen (ein-
gehen lassen)
Aussteuer w.; —, —n
Ausstien[e]rung
w.; —, —en
Ausstich (das Beste)
Ausstopfung w.; —,
—en
Ausstoßung w.; —,
—en
Ausstrahlung w.; —,
—en
Ausstreichung w.; —,
—en
Ausstreuung w.; —,
—en
Aussuchung w.; —,
—en
Ausstützung w.; —, —en
Aust (ostpreuß. Ern-
te) w.; —, —en
Austausch m.; —es
|| Austauschproz-
essor ufw. || Aus-
tauschung w.; —, —en
Austeilung w.; —, —en
Austenit (Eisenkar-
bid) m.; —[e]s
Auster [g.] w.; —, —n
Austiefung w.; —,
—en
Austrag m.; —[e]s,
..träge || Austrägal-
gericht [d.-l.]
(Schießgericht) ufw.
|| Austräger (Aus-
tragender) m.; —s, —
|| Austraggreifer
(Wuchdr.) || Aus-
träger (auf dem
Anteilteilei Eigenen)
m.; —s, — || Aus-
tragung w.; —, —en
aufstrahl [l.] (auf der
südlichen Halbkugel
befindlich) || Au-
strahlneger ufw.
|| Australien (Erbs-
teit) || Australier
m.; —s, — || au-
stralisch, aber: der
Australische Bund
(Brit. Dominion,
Bundesstaat) || Au-
stralit (Gestein) m.;
—[e]s, —e

Austrasien (östl. Teil
des Frankenreichs)
Austreibung w.; —,
—en
Austria [ml.] (Öster-
reich)
Austritt m.; —[e]s, —e
Austrocknung w.; —,
—en
Austüft[e]lung w.;
—, —en
austun (verleihen;
tilgen, löschen); sich —
(sich ausarbeiten,
tummeln)
Austübung w.; —, —en
Ausverkauf m.;
—[e]s, ..käufe || aus-
verkaufen; er ver-
kauft aus; auszu-
verkaufen; ausver-
kauft
Auswachsung w.; —,
—en
Auswägung w.; —,
—en
Auswahl w.; —; mit,
nach — || Auswahl-
sendung ufw.
|| Auswählung w.;
—, —en
Auswand[e]rer m.;
—s; — || Auswan-
d[e]rung w.; —, —en
auswärtig; das
Auswärtige Amt;
Minister des Aus-
wärtigen || aus-
wärtig; nach, von —
Auswaschung w.; —,
—en
Auswechselblatt
ufw. || Auswechsel[e]-
lung w.; —, —en
Ausweiche w.; —, —n
|| Ausweich[e]stelle
ufw. || ausweichend
|| Ausweichung w.;
—, —en
ausweichen (Witt
ufw.)
Ausweis m.; ..weis-
ses, ..weise; nach —
von — || ausweisen
|| ausweislich Uv.
ausweisen || Aus-
weisung w.; —, —en

Ausweisung (aus
einem Orte) w.; —
—en [—en]
Ausweitung w.; —,
auswendig; — ler-
nen, wissen || Aus-
wendiglernen s.; —s
Auswertung w.; —,
—en
auswintern; ich win-
tere aus
auswirken, sich
|| Auswirkung w.;
—, —en
Auswuchs m.;
..wuchses, ..wuchse
Auswurf m.; —[e]s,
..würfe || Auswürf-
ling m.; —s, —e
Auszeichnung w.; —,
—en
Auszeichnung w.; —,
—en || Auszeich-
nungsschrift ufw.
Auszieher m.; —s, —
Auszierr[e]lung w.;
—, —en
Auszug m.; —[e]s,
..züge || Auszüg[er]
(auf dem Auszug
[Anteil] Eigen-
der) m.; —s, — || aus-
zugsweise Uv.
aut[ark] [g.] (sich selbst
genügend, unab-
hängig); aut[arkisch];
—[e]ste || aut[arkig]
(Selbstgenügend,
Zustand eines vom
Ausland [wirtschafts-
lich] unabhängigen
Staates) w.; —, ..ten
auteln [g.] (im Kraft-
wagen fahren); ich
..elle
Authentig [g.] (Echt-
heit, Rechtsgültig-
keit, Nachvollkom-
menheit; zum: Au-
thentizität) w.; —
|| authentifizieren
(die Echtheit bezeu-
gen); ..iert || au-
thentisch; echt; glaub-
würdig, zuverlässig);

¹ p. auch: —te.

Ave-Maria [l.: ..w-]
 (»Gegrüßet seist du,
 Maria!«: kath. Gebet
 s.; —[s], —s
 || **Ave-Maria-Läuten**
 s.; —s
Aventin [l.: ..w-]
 (Hügel von Rom) m.;
 —s || **Aventinische**
 Hügel m.; —n, —s
 || **Aventinus** m.; —;
 f. **Aventin**
Aventüre [f.-mhd.:
 ..wentü-] (Mufe der
 erzählen den Dich-
 tung) || **Aventüre**
 (Abenteuer; gewag-
 tes Handelsunter-
 nehmen) w.; —, —n
 || **Aventurier** [f.:
 ..wangsürri-] (Aben-
 teurer; Glücksritter,
 Hochstapler) m.; —s,
 —s
Aventurin [l.: ..w-]
 (goldflimmeriger
 Quarz) m.; —s, —e
 || **Aventurin-glas**
 (buntes Glas mit
 eingestreuten Kup-
 ferkristallen)
Aveng [f.: ..wenü-]
 (Zufahrt, Pracht-
 straße) w.; —, ..nven
a verbo [l.: —w-]:
 — sagen (die
 Stammformen vom
 Zeitwort nennen)
Avers [l.: ..w-]
 (Bildseite; Abfin-
 dung) m.; ..verses,
 ..verse; frei laut —
 (frei durch Ablösung)
 || **AversqL-summe**
 (Abfindungssumme;
 Pauschvergütung)
 usw. || **Aversign** (Ab-
 neigung) w.; —, —en
 || **AversionqL-quan-**
tum (Abfindungs-
 menge), **summe** (Ab-
 findungsbetrag) usw.
 || **aversionieren** (ab-
 finden); ..tert || **Av-**
ersionierungs-ver-
merkt (Abfindungs-
 vermert) || **Av-**

sum (Abfindung) s.;
 —s, —sa
avertieren [f.: ..w-]
 (benachrichtigen);
 ..tert || **Avertie-**
rungs-apparat
 (Warner, Zeichen-
 geber) || **Avertiße-**
ment [..mans] (Be-
 nachrichtigung) s.;
 —s, —s
Avesta; f. **Zendavesta**
AVG.: **Angestellten-**
versicherungsgesetz
Aviart [l.: ..w-]
 (Flugwesen) w.; —
 || **Aviartiker** (Flieger)
 m.; —s, — || **Avia-**
tion (Luftschiffahrt)
 w.; — || **aviatisch**
 (Flug-)
Avignon (aminjongs)
 (franz. Stadt)
Avijs [f.: ..w-]
 (Melbung, Anzeige)
 m.; **Aviseß**, **Avise**
 || **Avijs-brief** (briefe-
 liche Nachricht) usw.
 || **avisieren** (melden,
 ansetzen); ..tert
 || **Aviso** (Melbung);
 f. **Avia** || **Aviso** [i.]
 (Schnellsahrer[schiff]
 zum Überbringen
 von Bottschaften) m.;
 —s, —s
a vista [i.: —w-]
 (auf, bei Sicht; Abf.:
 a v.) || **Avista-wechsel**
 (Sichtwechsel)
Avus (Kurzwort für:
 Automobil-Ver-
 lehrs- und Übungs-
 straße zwischen Char-
 lottenburg und
 Wannsee) w.; —
Avare m.; —n, —n
 (tatar. Volk) || **av-**
arisch [Bn.]
Avcl [schwed.] (m.)
Avenberg (am Ber-
 waldstätter See) m.;
 —[eß] || **Avenstrafe**
 w.; —
 1 D.: **Aviso** s.; —s,
 —s.

axial [l.] (in der
 [Erb]achsenrichtung;
 längsachsig) || **Axial-**
verflechtung (längs-
 achsige Verflech-
 tung) usw.
axillar [l.] (achsel-,
 winkelfständig)
 || **Axillar-knospe**
 (Achselknospe) usw.
Axiit [g.] (Gestein)
 m.; —[eß], —e
Axiolith [g.] (strah-
 liges Mineral) m.;
 —[eß] u. —en, —[en]
Axiologie [g.] (Wert-
 lehre) w.; —, ..gien
Axiom [g.] (Grund-
 satz) s.; —s, —e
 || **Axiomatik** (Lehre
 u. Aufbau der Axio-
 me) w.; —, —en || **axio-**
matisch (zweifelslos,
 gewiß)
Axiometer [g.] (Miß-
 tungszeitger, =weitzer
 [für das Steuer-
 ruder]) s.; vgl. **Meter**
Aximister [äg.] (süd-
 westengl. Stadt)
 || **Axminster-teppich**
Axolotl (amerik.
 Molch) m.; —s, —
Axonometrie [g.]
 (Achsenmessung; be-
 sondere Art der Kör-
 verzerrung; Maß-
 bild) w.; —, ..trien
Axt w.; —, ..kte
 || **Axt-helm** (Axtstiel)
 usw. || **Axtchen**,
Axtlein s.; —s, —
 a. B.: auf **Zett**
Azalea, **Azalee** [g.]
 (Felsenstrauch) w.;
 —, ..leen || **Azalie**; f.
Azalea
Azapol-appel [ar-
 sp.] (Mispelart)
..azee [l.] (Azeraee
 usw.)
Azephal [g.] (Kopf-
 loser) m.; —n, —n
 || **Azephal** (Mangel
 des Kopfes) w.; —
Azeraee [l.] (Ahorn-
 gewächs) w.; —, —n

Azetat [l.] (essigsau-
 res Salz) s.; —[eß],
 —e || **Azet[essig]säure**
 (Chem.) w.; — || **Aze-**
tometer (Essigsäure-
 messer, Essigwaage)
 s.; vgl. **Meter** || **Aze-**
ton (Essiggeist) s.;
 —s || **Azetylen**
 (Leuchtgas) s.; —s
 || **Azetylen-gas** usw.
 || **Azetyl-säure** (Essig-
 säure) w.; —
Azid [l.] (Spreng-
 stoff) s.; —[eß]
 || **Azidität** (We-
 sen der Säuren)
 w.; —
Azimut [ar.] (Miß-
 tungswinkel) m.
 (auch: s.); —[eß]
 || **AzimutqL-winkel**
 (Mißtungswinkel)
 usw.
Azin [l.] (stickstoff-
 haltige Verbindung)
 s.; —s, —e || **azinös**
 (weinbeerförmig)
Azipirazin [l.]
 (chem. Verbindung)
 s.; —s
Azofarbstoff [g.]
 (Teerfarbstoff) m.;
 —[eß], —e || **Azo-**
-gruppe (Stickstoff-
 verbindungen) || **Azo-**
ifum (früheste g-o-
 log. Gruppe) s.; —s
 || **azoisch** (Erdg.;
 keine Lebewesen ent-
 haltend); —e Gruppe
 || **Azoospermie**
 (Fehlen der männ-
 lichen Samenfäden)
 w.; —
Azoren (port. Inseln
 im Atlant. Ocean)
 Mz.
Azot [g.] (Stickstoff)
 s.; —[eß] || **azotisch**
 (stickstoffhaltig)
Azteke m.; —n, —n
 (ehem. Bevölkerung
 Mexikos)
Azulejos [sp.]
 (blaue Tonfliesen)
 Mz.

Azur [pers.-i.] (Safurstein; Kornblumenblau; Himmelsbläue) *m.*; —s, —e
 || azurblau (Himmelsblau) || Azurereglinien (waagerechte Linien, z. B. zur Bezeichnung des Blaus in Wappen, zum Einschreiben von Zahlen in Buchstaben) *Mz.*
 || azuriert (Himmelsblau gemacht)
 || Azurit (Gestein) *m.*; —[e]s, —e || azurn (Himmelsblau)
 azhgisch [g.] (ungepaart)
 azhllisch [g.] (spiralig gebaut)
 Azyma [g.] (ungejäuertes Brot, z. B. beim Abendmahl) *Mz.*; — || Azymit (Eißen ungesäuerten Brotes, griech.=laty. Spottname der röm.=laty. Christen) *m.*; —en, —en

B.

B (Buchstabe) *s.*; —, —
 b (Moll-Tonstufe) *s.*; —, — || B (Dur-Tonstufe) *s.*; —, —
 B: Bor
 B (auf dtisch. Kurzgetteln): Brief (d. h. das betr. Wertpapier wurde zum angegebenen Preis angeboten)
 B (ehein. dtisch. Münzzeichen): Hannover
 B, β: Beta
 Ba: Barium
 Baal (Banaanit. Gott) || Baglbel (syrr. Stadt) || Baal=diens ufur.
 babbeln (unverständlich klug schwatzen); ich ..[e]le

Bäbe (Napfuchen) *w.*; —, —n
 Babel, Babylon (Stadt am Euphrat)
 Bab-el-Mandeb [ar.] (Selsentore: Meerenge zwischen Indischem Ozean und Rotem Meer)
 Babette [f.] (w. Bn.)
 Babine (russ. Kagenfell) *w.*; —, —n [—e]
 Babu; in Affe) *m.*; —s, —e
 Babyische [pers.-f.] (Pantoffel, Haus-schuß) *w.*; —, —n
 Baby[e: bēbi] (Kindchen) *s.*; —s, —s
 Babylon, Babel; vgl. b. || Babylonien (Land) || Babilq=nier *m.*; —s, —e
 || babylonisch, aber: das Babylonische Erü (der Juden)
 Bac, Baccarat [f.: ..ra]; f. Bacc
 Bacchanal¹ [g.-l.] (Trintgelage) *s.*; —s, —e u. —ten || Bacchant¹ (Zechgenosse) *m.*; —en, —en || Bacchantin¹ (Zechgenossin) *w.*; —, —nen
 || bacchantisch¹ (trunken; ausgelassen) || Baccheus¹ (Versfuß: —) *m.*; —, —deen; Bacchius¹ *m.*; —, —dien || bacchisch¹ (Bacchus betreffend) || Bacchus¹ (griech.=röm. Gott des Weines) || Bacchus¹ fest *s.* ufur.
 Bach *m.*; —[e]s, Bäche (mb. auch: *w.*; —, Bäche; z. B. die Kachbach) || Bachbunge (Pflanze) ufur.

¹ »ch« lautet — in nichtphysiologischer Redeweise — wie »ch« in dem Worte »Bach«.

Bache (Wildsau) *w.*; —, —n || Bacher (zweijähriger Eber) *m.*; —s, —e
 Bäckelchen, Bäckelins; —s, —|| Bäckforelle, Bäckhülse; f. P-bäck (zurück)
 Bäck (vorderster Teil auf dem obersten Schiffsdeck) *w.*; —, —en (auch: *s.*; —[e]s, —e)
 Bäckapfel ufur.
 Bäckbörd (linke Schiffsseite [von hinten gesehen]) *s.*¹
 || bäckbraffen (seem.: Rahsegel gegen die Windseite stellen)
 Bäckchen *s.*; —s, —e
 || Bäck *w.*; —, —n; Bäck *m.*; —s, —e
 bäck (Brot ufur.); du bäckst; du buckst; du buckst; gebäck; bäck[e]!
 bäck (wetten); du bäckst; du bäckstest; gebäck [ufur.]
 ..bäck (altbäck)
 Bäck, Bäck; vgl. b. || Bäckbort ufur.
 || Bäck[en]-jahn
 Bäder *m.*; —s, —e
 || Bäder-junge, Bäckben *m.* ufur. || Bäckerei *w.*; —, —en
 || Bäder[s]-frau
 || Bäck[s] || Bäckhendel (österr.: Bäckhähnchen) *s.*; —s, —e
 ..bäckig, ..bäckig (rotbäckig, rotbäckig ufur.)
 Bäckforß, BäckBäckpfeife (Dhr=seige)
 Bäckpflaume
 Bäckschisch [pers.] (Trintgelb) *s.*; —[e]s, —e
 bäcksen (seem.: schweren Gegenstand seitwärts vorrücken), du bäckst u. bäckst

¹ Ö.: *m.*

Bäcktagswind (seem.: günstiger Wind)
 Bäcktrog, BäckBäckjahn, BäckBäckjahn
 Bäck *s.*; —[e]s, Bäckder || Bäckanstalt, Bäckarzt, Bäckhof ufur.
 || baden
 Baden (übwestl. Respublik; niederösterreich. u. schweiz. Badeort) || Baden-Baden (badischer Kurort)
 || Badener Hu. (*m.*; —s, —) u. *Ew.* || Bädenser; f. Badener
 Bädort (*Mz.* ..orte)
 Bäder *m.*; —s, —e
 Bäderreise, Bädervadian [pers.] (Sternant) *m.*; —s, —e;
 Badiane *w.*; —, —n
 badisch (aus Baden)
 Bado (*m.* Bn.)
 Bado (m. Bn.)
 Bafel [i.] (kaufm. Ausschußware) *m.*; —baff! [—s]
 baffen (bellen)
 Baffin[s]bai [e: bā] (Bai im Nördl. Polarmeer) *w.*; —
 Bagage [f.: ..afche] (Gepäck; [Kumpen] pack) *w.*; —, —n
 Bagampjo (Stadt im ehem. Deutsch-Ostafrika)
 Bagasse [f.] (ausgepreßtes Zuckerrohr) *w.*; —, —n
 Bagat; f. Pagat
 Bagatellprozeß (geringfügiger Rechtsstreit) ufur. || Bagatelle [i.] (Kleinigkeit) *w.*; —, —n
 Bagade (gaßlicher Bauer) *m.*; —n, —n
 Bagdad (Hauptstadt Iraks) || Bagdader Hu. (*m.*; —, —s) u. *Ew.*
 bägern (plagen, quälen); ich ..[e]re

Bagger (ausgebaggelter Schlamml; Bagger[schiff] m.; -s, - || Baggermaschine, -prahm, -schiff usw. || Baggerer m.; -s, - || baggern (Klubbett) von Schlamm reinigen; ich ..[e]re Bagno [i.: banjo] (Kerker) s. (seltener: m.); -s, -s u. ..gni
bah!, pah! (abwetzender Ausruf)
bäh!
Bahamainseln (brit. Inselgruppe vor dem Golf von Mexiko) Mz.
bähen (blößen); das Schaf bäh
bähen (durch warme Umschläge) erweichen
Bahia (bras. Stadt)
Bähmittel s.
Bahn w.; -, -en || Bahnarbeiter, -hof, -steig, -uhr, -zeit w. usw. || bahinbrechend || bahnen || bahnenweise Uro. || Bahnhofs-, vorsteher usw. || ..bahnig (breitbahnig usw.) || Bahnhofigkarte usw. || Bahnung w.; -, -en
Bahrtuch (Mz. ..tuch) usw. || Bahre w.; -, -n || Bahrenträger
Bähung w.; -, -en
Bai (Bucht) w.; -, -en
Bajkalsee (See in Sibirien) m.; -s
Bainmarig [f.: bäng-] (Art Wasserbad) s.; -s, -s
Baisalz (aus Meerwasser gewonnenes Kochsalz) s.; -es
Baizer [f.: bäze] (Ruß; Schaumgebäck) m. ob. s.; -s, -s

Bajje [f.: bäje] (Flauheit, Fallen, niedriger Stand der Wertpapiere) w.; - || Baissier [f.: bäse] (Flaumacher, aus dem Fallen der Wertpapiere Gewinn Suchender) m.; -s, -s
Bajadere (indische Tänzerin) w.; -, -n
Bajazzo [i.] (Poffenreißer, Hanswurst) m.; -s, -s
Bajoffo (ehem. päpstl. Münze) m.; -s, -s
Bajonett [f.] (Gewehraufsatz) s.; -[e]s, -e || bajonettieren (mit dem Gewehr fechten); ..tert
Bajubare [..w.] m.; -n, -n (älterer Name der Bayern) || bajudarisch (bayrisch)
Bajchoß usw.; f. Baccus [f.: bykter]
Baktchilibes (griech.)
Bate (Warnungszeichen) w.; -, -n
Batel [l.] (Schulmeister) [stod] m.; -s
Battalaureat [ml.] (akademische Würde) s.; -[e]s, -e || Bakfalgureus (Inhaber des Bakfalaureats) m.; -, ..rei
Battarat (Kartenspiel) s.; -s
Batonther (ungar. Mastischwein) m.; -s, - || Batonywald (ungar. Gebirge) m.; -[e]s
bätä!; psut bätä!
Batterie [g.] (> Stäben, Spaltpl.) w.; -, -n || batterieell (die Spaltpl. betreffen) || Batterieolog[e] (Spaltplzforcher) m.; ..gen, ..gen || Batterieologie (Spaltplzlehre) w.; -

Batu (Hauptstadt des Kätefrelstaats) w.; -s
Batumetris [l.-g.] (Stodmessung) w.; -
Batalqita (russ. dreisaitige Zither) w.; -, -s
Balance [f.: ..langhe] (Gleichgewicht; Abschluß, Vergleiche) w.; -, -n || Balancé (Tanzf.: Schwebeschritt) s.; -s, -s || Balancier [f.: bäse] (Schwebelasten an Dampfmaschinen; Schwingenbebel; Gengewicht) m.; -s, -s || balancieren (das Gleichgewicht halten; kaufm.: abschließen); ..tert
Balandier; f. Bil-
Balane [g.] (Meereiche) w.; -, -n
Balata (Guayana: Lautschut) w.; - || Balata-riemen, -sohle usw.
Balboa (Münzeinheit in Panama: 4,20 R. M. Gold) m.; -[s], -[s]
balb; möglichtst (besser als: balb; möglichtst); balber u. bälber (dafür besser: eher), balbest u. bälbest; tuntlichtst; so - als od. wie möglichtst (vgl. sobalb)
Balbachin [orient.] (urspr. golddurchwirtter Stoff aus Balbach [Wagbad]; Trage, Bettstimm) m.; -s, -e || balbachinartig
Bälde w.; -; in - (balb) || baldig; -st baldpurn [h.] (Gauernerpr.: Gelegenheit zum Stehlen) auslundschaften; ich ..[e]re; baldowert
Balbr, Balbur (germ. Lichtgott)

Baldrian [nl.] (Pflanze) m.; -s, -e || Baldrian-tropfen m. usw.
Balbu:in (m. Bn.)
Balbur, Balbr; vgl. b.
Baleare (span. Insel vor dem Golf von Valencia) w.; -, -n
Balg (Tierhaut; Luftschut) m.; -[e]s, Bälge
Balg (unartiges Kind) m. ob. s.; -[e]s, Bälge
Balge (Eimer, Wäschschut) w.; -, -n
Bälgelchen, Bälglein s.; -s, -
balgen, sich (raufen) || Balger m.; -s, - || Balgerei w.; -, -en
Bälgetreter, Balgtreter m.; -s, -
Balggeschwulst
Bälglein, Bälglechen; vgl. b.
Balgtreter, Bälgtreter m.; vgl. b.
Balhorn (Lübecker Buchdrucker) || balhornisieren (verschlimmbessern); ..tert
Bali (kleine Sunda-Insel) || Bali m.; -[s], - (Völkerschaft in Kamerun)
Balkan [trk.] (südoeurop. Gebirge u. Halbinsel) m.; -s || Balkan-staat usw. || balkanisieren (in kleine Staaten aufteilen); ..tert || Balkanisierung w.; -
Bältschen s.; -s, - || Balken m.; -s, - || bälken (andw.: so pfügen, daß zwischen zwei Furchen ein Streifen ungepfügt bleibt) || Balken [f.] (Hauslaube, Erker, Vorbau) m.; -s, -e u. (bei frz. Ausspr. [..fong]) -s

Ball *m.*; [-e]ß, Bälle
(*guy.* auch: -en;
vgl. Schneeball); -
schlagen, spielen usw.
|| Ballabend usw.
Ballade [*f.*] (Zu-
gehe) *w.*; -, -n || bal-
ladeß (balladen-
artig)
Ballasrubin (oft-
ind. blaßroter Rubin)
Ballast [*e.*] (tote Last,
Lastladung, Bürde,
Hemmschuß) *m.*; -eß,
-e
Ballschen *s.*; -ß, -
Ballej [*ml.*] (Rit-
terjordsbezirk) *w.*;
-, -en
ballen || Ballen *m.*;
-ß, - || Ballen-gicht
usw. || Ball[en]=
reißer (Wertzeug) *s.*
Ballenstedt (Stadt in
Anhalt)
Ballarina, Balle-
rine [*i.*] (Tänzerin)
w.; -, -nen || Ballett
(Bühnen-, Kunst-,
Schautanz; Tanz-
stück) *s.*; [-e]ß, -e
|| Ballett-korps,
usw. || Ballettän-
zer, *b. Tr.*: Bal-
lett-tänzer, *m.*; -ß, -
|| Balletteuse [*f.*]:
..töse] (Ballettänze-
rin) *w.*; -, -n
ballhornisieren; *f.*
ball-
ballig; - drehen
(Mech.)
Balliste [*g.-l.*] (Wurf-
geschütz) *w.*; -, -n
|| Ballistik (Wurf-
lehre) *w.*; - || balli-
stisch (die Flugbahn
betreffend); -e Kurve
(Flugbahn); -es
Pfeil (Stoßpfeil)
Ballon [*f.*] (hohler
Ball; Korbflache;
Luftfahrzeug) *m.*; -ß,
-e u. (bei frz. Ausjpr.
[..long]) -ß || Bal-
lon-fahrt, photo-
graphie usw. || Bal-

lonett (kleiner Bal-
lon; Luftf.; Luftschiff)
s.; [-e]ß, -e
Ballot [*f.*]: ..o] (Ba-
renballen) *s.*; -ß, -ß
|| Ballotage [..afche]
(Kugelum, Abstim-
mung mit Kugeln)
w.; -, -n || ballo-
tieren (durch Kuge-
lung abstimmen,
wählen); ..iert
Ballspiel
Ballung *w.*; -, -en
Balmung (Sieg-
frieds Schwert) *m.*;
-ß
Balneo[graphie [*g.*]
(Bäderbeschreibung)
w.; -, ..phien || Bal-
neologie (Bäder-
kunde) *w.*; - || Bal-
neotherapie (Lehre
von der Heilung
durch Bäder) *w.*; -
Balsam[ar.-g.] (wohl-
riechender Saft; Lin-
derungsmittel) *m.*;
-ß, -e || Balsamie-
rung (Einsalbung,
Einsalbanierung)
w.; -, -en || Balsa-
mine (Pflanze) *w.*;
-, -n || balsamisch
(mürzig)
Balsamifera [*m.*] (*m.*
Bn.)
Baltikum [*d.-l.*] (die
ehem. russ. Ostsee-
provinzen) *s.*; -ß
Baltimore (nord-
amerik. Stadt)
baltisch, aber: ber
Baltische Landrücken
Balyfist [*g.-roman.*]
(Geländerstütze) *m.*;
-ß, - || Balyfster-
säule (Geländer-
säule) usw. || Balu-
fuge (Brüstung,
Geländer) *w.*; -, -n
Balytschistan; *f.* Be-
lutschistan
Balz *w.*; -, -en
(selten) *m.*; -eß, -e
Balzac [..ja] (frz.
Dichter)

balzen; du balzest u.
balzt
bam!
Bamberg (*bayr.*
Stadt) || Bamber-
ger *Hw.* (*m.*; -ß, -)
u. *Bw.* || bambergisch
Bambino [*i.*] (Jesus-
kind) *s.*; -ß, ..ni
Bambuf (westafri-
k. Land) || Bambuf
m.; [-ß], - (Voll)
Bambus [*mal.*]
(Hohrpflanze) *m.*; -
u. ..busses, - u.
..bussel || Bambus-
staube usw. || Bam-
bus (farbiger Die-
ner) *m.*; -n, -n
bammeln; ich ..[e]le
bamfen (schlagen,
klopfen); du bam-
fest u. bamfst
Ban [*trk.*] (»Herr«;
ungar. Würdenträ-
ger) *m.*; -ß, -e;
Banus *m.*; -, -
bang[*ml.*] (alltätlich,
falsch) || Banali-
sierung (Verfla-
chung) *w.*; -, -en
|| Banalität (Flach-
heit) *w.*; -, -en
Bananas-feige
|| Banane [*sp.*]
(Paradiesfeige) *w.*;
-, -n
Banat (rumän. frö-
her ungar.) Landes-
teil *s.*; [-e]ß, -e
Banayse [*g.*] (kleinlich
Gesinnter) *m.*; -n,
-n || Banaysentum
(Kleinlichkeit) *s.*;
[-e]ß || banayfisch
(kleinlich, gemein)
Band (Buch; Abf.:
Bb.) *m.*; [-e]ß,
Bände (Abf.: Bde.)
|| Band (Gefäß) *s.*;
[-e]ß, -e || Band
(Zeug) *s.*; [-e]ß,
Bänder
Bandage [*f.*]: ..afche]
(Verband, Vinde-
zeug) *w.*; -, -n || ban-
dagieren (verbin-

den); ..iert || Ban-
dagist (Verbands-
macher) *m.*; -en, -en
Bändchen *s.*; -ß, - u.
Bänderchen; Bänd-
lein *s.*; -ß, -
Bande *w.*; -, -n
Bandegu [*f.*]: bang-
do] (Stranz; glatte
Einfassung) *m.*; -ß,
-ß
Bandeliger [*f.*] (Wehr-
gehänge) *s.*; -ß, -e
Bänderchen; *Mz.*
von Bändchen; vgl. *b.*
Banderilla [*sp.*]:
..rija] (mit Fähn-
chen geschmückter
Wurfspeß) *w.*; -,
-ß || Banderillero
(Stierkämpfer) *m.*;
-ß, -ß
bändern; ich ..[e]re
Banderole [*f.*] (Band;
Wimpel; Stempel-
streifen) *w.*; -, -n
|| Banderolen-
steuer (Streifen-
steuer) usw. || Ban-
derolierung (Ver-
steuerung) *w.*; -, -en
..bändig (vielbän-
dig usw.)
bändigbar || Bän-
diger *m.*; -ß, -
|| Bändigung *w.*; -,
-en
Bandidi [*i.*] (Straßen-
räuber) *m.*; -en, -en
Bändlein, Bänd-
chen; vgl. *b.*
Bandonion (nach
dem Erfinder Band
benanntes Tonwerk-
zeug) *s.*; -ß, -ß u.
..nien || Bandonium;
f. Bandonion
Bandrolle, strom-
mel, sturm
Bang (bän. Dichter)
Bangalo, Bunga-
low [*ind.*] (Euro-
päerlandhaus in In-
dien) *m.*; -ß, -ß
bang[e]; banger u.
bänger; am bang-
sten u. am bängsten;

mitr ist angst und bang[e]; bang[e] machen usw. || Bänge w.; — || bängen Bängert, Bängert (Baumgarten) m.; —[e]s, —e Bängigkeit w.; —, —en Bängkot (Hauptstadt von Siam) bänglich || Banguis w.; —, —nisse Banjo (Landschaft u. Handelsplatz in Adamana) Banjo (Neger-Tonwerkzeug) s.; —s, —s Bank (Geldgeschäft) w.; —, —en || Bank (Sitzgerät) w.; —, Bänke; auf die lange — schieben (verschleppen) || Bank-anweisung usw. Banke (Sundainsel) || Bankajinn Bankbruch || Bänken, Bänklein s.; —s, — Bänkel (Brettspiel) s.; —s, — || Bänkelkind, -fänger usw. banken (seem.: Schiff auf eine [Sand]-bank setzen; [im Spiel] die Bank halten) bank[e]rott[i.] (bankbrüchig); — g[e]h[e]n, sein, werden || Bank[e]rott (»Bankbruch«; Zahlungs-einstellung) m.; —[e]s, —e; — machen || Bank[e]rott-erklä-rung, -wesen usw. || bank[e]rottieren (bankbrüchig werden); ..tert || Bank[e]rottierer (Bankbrüchiger) m.; —s, — Bankert (»auf der Bank erzeugtes«, uneheliches Kind) m.; —s, —e

Bankett [*l.-roman.*] (Feitz, Liebesmahl; Seitenweg) s.; —[e]s, —e || Bankette (erhöhter Fußweg an den Landstraßen) w.; —, —n || bankettieren (tafeln); ..tert Bankhaus, —herr || Bankier [*f.*: bank-tie] (Bankherr, [BBB.:] Inhaber eines Bankgeschäfts; Bankhalter) m.; —s, —s || Bänklein, Bänkchen; vgl. b. || Banknote Banto [*i.*] (banknähige Münze) s.; —s, —s; 6 Mark — bankrott, bankrott usw.; vgl. b. usw. Bann m.; —[e]s || bannen Banner (Fahne) s.; —s, — || Banner-träger usw. Bannfluch bannig (nord.: sehr) Bannmeile, -strahl, -wart Banse (Scheunerraum [für die Garben]) w.; —, —n || banzen (die Garben in die Banzen einschichten); du bandest u. banst || Banse[n] m.; ..fen, ..fen; f. Banse Bantam (Stadt auf Westjava) || Bantamgewicht Sport: 102—107 Pfd.) Bantu (afrikl. Völkerguppe) Mz. Bantu (rumän. Münze = $\frac{1}{100}$ Leu) m.; —s, —s Bani Bani, Bani; vgl. b. Baniobab (westafrikl.) Affenbrotbaum) m.; —s, —s Baphomet (Sinnbild der Tempelherrin) m.; —[e]s baptieren [*g.*] (eintauchen, färben); ..tert || Baptismus (»Eintauchen«; Taufe) m.; — || Baptist (m. Bn.) || Baptisi (»Täufer«) m.; —en, —en (christl. Sekte) || Baptisterium (Taufkapelle) s.; —s, ..rten bar (bloß); aller Ehre[n] —; —es Gelb; —[e]s Geld haben; in —; in —em; —er Un-sinn; gegen —; barsuß usw. —bar (offenbar usw.) Bar [*e.*] (Aussschant, Trint- u. Speisehalle) w.; —, —s Bar (Meisterfinger-Steck) m.; —[e]s, —e Bär (Tier; Eber; Rammfloss) m.; —en, —en; der Große, Kleine — (Sternebild) Barade [*f.*] (Lager)-hütte, Bude, Isolierhaus) w.; —, —n Barathron [*g.*] (Abgrund; Felsen-schlund) s.; —s, ..thron Baratt [*i.*] (Waren-tausch) m.; —[e]s || Baratterie (Wetrag [im Seehandel]) w.; —, ..rien || Baratt-handel (Tausch-handel) || barattieren (Waren austauschen); ..tert Barbar [*g.*] (Nicht-griech.; Ungebildeter; Rohling) m.; —en, —en Barbara (Heilige: 4. Dez.; w. Bn.) Barbarej [*g.*] (Ungebildetheit; Roheit) w.; —, —en Barbarejle (Bewohner der Berberet) m.; —n, —n; vgl. Berber Barbarejen-staat (*Mz.* ..sjaaten) usw.

barbarisch [*g.*] (roh); —[e]ste¹ || Barbarismus (Igrober) Sprachfehler) m.; —, ..nen Barbarossa [*i.*] (»Notbart«: Kaiser Friedrich I.) Bärchen, Bärbel (w. Bn.; Koseform für: Barbara) Barbe (»Bartfisch«) w.; —, —n Bärbeißigkeit w.; —, —en [vgl. b.] Bärbel, Bärchen; f. Barbier [*f.*] (Bader, Haar- u. Bartkünstler) m.; —s, —e || barbieren (den Bart scheren); ..tert Barbiton [*g.*] (Keter) s.; —s, —s Barbusse [*b.*büß] (frz. Dichter) Barcelona (span. Prov. u. Stadt) Bard [*md.*: verschnittener Eber) m.; —[e]s, Bärche; Borch m.; —[e]s, Börche Barchent [*ar.-ml.*] (Baumwollzeug; m.; —[e]s, —e Barches [*n.*] (Belm Beginn der Fiertage gegnetes) Gebäck der Juden) m.; —, —; vgl. Waze bardauz!, pardauz! Barde [*k.*] (Sänger) m.; —n, —n || Bardigt (Schuldgesang) s.; —[e]s, —e Bardonwig (Dorf bei Lüneburg) Barkeis (Eis ohne Schnee) Bareme [*f.*] (Rechen-knecht, Rechnungstafel) m.; —, —n Baren m.; —s, —; f. Barn || Barenbeißer; f. Barenbeißer

¹ P. auch: te

Bären-fell || bären-
haut || Bären-
haut; sich auf die
— legen (faulenzen)
|| Bärenhäuter (Zau-
lenzer) *m.*; —s, — || Bären-
insel (norw. *Poz-
larin*) *w.*; —
|| Bärenkranz (Pflan-
ze) *m.*; —s; ob. *w.*; —
|| Bärenlapp; s. Bär-
lapp || bärenmäßig
Barett [*f.*] (schirmlose
Kopfbedeckung) *s.*;
—[e]s, —e
Bar-frost (Frost ohne
Schnee)
barfuß || Barfüßer
m.; —s, — (geist-
licher Orden) || Bar-
füßerin *w.*; —, —nen
(geistl. Orden) || Bar-
füßig || Barfüßler
m.; —s, — || Bar-
füßlerin *w.*; —, —nen
Bar-geld
barhaupt || bar-
hauptig
Baribal (kleine Bär-
rentart) *m.*; —s, —s
Barile [*i.*] Faß, Fäß-
chen; toskan. Flüss-
igkeitsmaß) *s.*; —, —li
Barinas usw.; s. B-
usw.
Bariton [*g.*] Stimme
zwischen Baß und
Tenor; Sänger) *m.*;
—s, —e; vgl. aber
Baryton || Bari-
ton-sänger usw.
|| Baritonist (Bari-
ton-sänger) *m.*; —en,
—en
Barium [*g.*] (chem.
Grundstoff; Abl.:
Ba) *s.*; —s
Barfroman. (Schiff,
bes. Dreimaster) *w.*;
—, —en || Barfane,
Barfane (mehr-
mastiges Fähr-
zeug) *w.*; —, —n
|| Barfaple, Bar-
ferle (Boot; Gon-
del) *w.*; —, —n
|| Barfasse (größte

reß [Dampf]boot)
w.; —, —n || Barfe
(Boot) *w.*; —, —n
|| Barfholz (äußere
Schiffsplante)
Bärlapp (Pflanze)
m.; —[e]s, —e
Barlauf (Turnspiel)
m.; —[e]s
Bärme (Gefee) *w.*; —;
vgl. aber Berme
Barmen (Stadt im
preuß. Reg.-Bez.
Düsseldorf) || Bar-
mer *Hw.* (*m.*; —s,
—) *u. Ew.*; — Stoffe
barmen (Klagen)
|| barmherzig, aber:
Barmherzige Brü-
der (Mönchsorden),
Barmherzige Schwe-
stern (Nonnenorden)
|| Barmherzigkeit
w.; —
Barn (ma.: Krippe,
Futterraufe) *m.*;
—[e]s, —e
Barnabas (Gefährte
des Paulus [Fest:
11. Juni]) || Bar-
nabit *m.*; —en, —en
(geistl. Orden)
Barnbeißer *m.*; —s,
—; vgl. Krippenspieler
barp [*sp.-f.*] (Perle:
»schiefrende«; im
Barockstil gehalten;
schmückhaft, über-
laden, verschoben)
|| Barp (Kunststil
des 17. Jahrhun-
derts) *s.*; —s || Ba-
rpstil (*m.*; —s) usw.
Barograph [*g.*]
(Luftdruckzechner)
m.; —en, —en || Ba-
rographenkurve
(Luftdrucklinie) usw.
Barometer [*g.*]
(»Luftdruckmesser«;
Wetterglas) *s.*; vgl.
Meter || Barome-
trie (Luftdruckmes-
sung) *w.*; — || baro-
metrisch (Luft-
druck..); —es Baro-
mum, Minimum

(höchster, tiefster
Luftdruck, das Hoch,
das Tief)
Baron [*ml.*] (Frei-
herr) *m.*; —s, —e
|| Baronesse [*f.*]
(Freifrau); *zuw.*:
Freisräulein) *w.*; —,
—n || Baronet (bä-)
(engl. Titel) *m.*; —s,
—s || Baront; Land-
besitz; Freiherrn-
würde) *w.*; —, —nien
|| Baronnin (Frei-
frau, Freisräulein,
Freitin) *w.*; —, —nen
|| baronisieren (in
den Freiherrnstand
erheben; als Baron
leben); —iert
Baro|stop [*g.*] (Luft-
prüfer, Werkzeug zum
Erfennen der Luft-
schwere) *s.*; —s, —e;
vgl. aber Paro|stop
Barrage [*f.*: »aufste-
(Sperrung) *w.*; —, —n
Barre [*k.-f.*] (Quer-
stange; Metallstange;
Untiefe) *w.*; —, —n;
vgl. aber Barren
Barregul [*f.*: »ro|An-
waltschaft; Gesamt-
heit der Rechtsan-
wälte) *s.*; —s, —s
Barrel (bä-) »Fäß-
chen«, engl. Flüssig-
keitsmaß) *s.*; —s, —s
Barren (Turngerät;
Form ungeprägten
Edelmetalls) *m.*; —s,
—; vgl. aber Barre
Barriere [*f.*] (Barre,
Schranke, Sperre) *w.*;
—, —n || Barrikade
(Straßensperrung,
Verrammung) *w.*;
—, —n || barrikadie-
ren (versperren, ver-
rammeln); —iert
Barriſter (bä-)
(Rechtsanwalt bei
den englischen Ober-
gerichten) *m.*; —s, —
Barš (*ma.*: Barš
[šiš]) *m.*; Baršes,
Barše

Barš (Schienen) *Mz.*
barš; —este
Barš (šiš) *m.*;
—es, —e *u.* Baršje
Baršchaft *w.*; —, —en
Baršheit *w.*; —, —en
Baršg (russ. Wind-,
Nasshund) *m.*; —s, —
Barš *m.*; —[e]s, Barše
|| Barš.beden usw.
|| Bäršchen, Bärš-
lein *s.*; —s, —
Barš (Art; Wal-
fisch) *w.*; —, —n
bäršeln; id. [e]le
Barthel, Bartholo-
mäus (Apostel [Fest:
24. Aug.]; *m.* Bn.)
|| Bartholomäus=
nacht (24. Aug. 1572)
w.; —
bärtig || Bäršlein,
Bäršchen; vgl. b.
Bartolommeo, Fra
[i.] (*m.* Bn.)
Baršer[er] *m.*; —s, —
Baruch [i.] (*m.* Bn.)
Barutšje, Virut-
šje [i.-i.] (Fuhr-
werk) *w.*; —, —n
bary.. [*g.*] (schwer..)
|| Bary.. (Schwer..)
|| Baryethil (er-
schwerte Sittlichkeit)
|| Baryglossig (er-
schwertes Sprechen)
w.; — || Barymetrie
(Luftschwerenmessung)
w.; — || Baryphonie
(Grob-, Tieftimmig-
keit) *w.*; — || Baryt
(Schwerspat) *m.*;
—[e]s, —e || Bary-
thymie (Schwermet)
w.; —, —nien || Bary-
ton (Saiten-Zon-
nenwerkzeug) *s.*; —e;
vgl. aber Bariton
|| Barytonon (Wort
mit unbetonter letz-
ter Silbe) *s.*; —s, —na
|| baryzentrisch (auf
den Schwerpunkt be-
züglich) || Bary-
zen|trum (Schwer-
punkt) *s.*; —s, —tra
u. ..tren

Bas (Herr; Hausvater; Meister) *m.*; Basē, Bāse
 Basalt [*ml.*] (Gestein) *m.*; —[e]s, —e || Basaltlava, —stuf, —wade usw. || basaltig
 Basament [*g.-i.*] (Unterbau, —sack) *s.*; —[e]s, —e
 Basar [*pers.*] (Bazar, Kaufhaus, Verkaufshalle) *m.*; —s, —e
 Basari; f. Bassart
 Bäschen, Bäslein *s.*; —s, —e
 Bajchi=Bosul (türk. Soldat) *m.*; —s, —s
 Bajschire *m.*; —n, —n (Volksstamm im östl. Rußland) || Bajschil (Tataranföhrer; Art Kapuze) *m.*; —s, —s
 Bāse [*g.*] (Grundlage; Chem. Verbindung) *w.*; —, —n; vgl. Basis
 Bāse (Bettlerin) *w.*; —, —n
 Bāseball [*e.*: besbɔl] (nordamerik. Ballspiel) *m.*; —s
 Bāsedow (Ru.) || Bāsedowische Krankheit *w.*; —n
 Basel (Hauptstadt des Schweiz. Kantons Baselfstadt) || Baseler *Hw.* (*m.*; —s, —) *u. Ew.*; der — Friede || Baselland (Schweiz. Kanton); in — || Baselftadt (Schweiz. Kanton); in —
 Basenschaft *w.*; —, —en
 Baséologie [*g.*] (Chem.: Basenlehre) *w.*; —
 basieren [*g.*] (beseztigen; [sich] auf—gründen); ..iert
 Basiliāner [*g.*] *m.*; —s, —(Mönchsorden) || Basiliānerin *w.*;

—, —nen (Nomen-orden)
 Basilicāta (südtal. Prov.)
 Basilie [*g.*] (Lippenblätlerart) *w.*; —, —n; Basiliūm *s.*; —s, —s *u.* ..ten
 Basilika [*g.-i.*] (Halle; Kirchenform) *w.*; —, ..ten || basilikal (halblentkirchenförmig) || basilienförmig
 Basilium, Basilie; vgl. b.
 Basilisk [*g.*] (fabelhafte Eidechse; Rönigsdrache) *m.*; —en, —en
 Basilus (kath. Kirchenlehrer [Jest: 14. Juni]; *m. Bn.*) || Basiliusorden
 Basls [*g.*] (Grundlage, —stnie; Säulenschaft; [Potenz]grundzahl) *w.*; —, ..fen || bas[sch] (Chem.: sich wie eine Base verhaltend) || Basizität (Vorhandensein einer [Chem.] Grundlage) *w.*; —
 Baske [*sp.*] *m.*; —n, —n (Volksstamm am Biskajischen Meerbusen)
 Basille [*f.*] (Webstuhlknicht; Spannknecht) *w.*; —, —n
 basitsch; —e Sprache
 Basille [*f.*] (Schaukel; Schwengel) *w.*; —, —n || Bastile=verschluß (Fensterverschluß) usw.
 Bäslein, Bäschen; vgl. b.
 Basler, Baseler; vgl. b.
 Bāsrelief [*f.*: bar-] (Flachbildwerk)
 baß (besser, weiter); fürbaß (weiter fort)
 Baß [*i.*] (Stimme; Tonwerkzeug; Sängergesang) *m.*; Basses, Bässe

Bassa [*trk.*] (Bassa) *m.*; —s *u.* ..ffen, —s *u.* ..ffen
 Baßbläser *m.*; —s, — || Baßbuffo
 Baßelisse [*f.*] (Gewebe) *w.*; —, —n
 Baßet [*f.*: ..sɛ] (kleine engl. Hundart) *m.*; —s, —s
 Baßett [*i.*] (Tonwerkzeug) *m.*; —[e]s, —e || Baßett-horn (*Mz.* ..hörner) usw. || Baßgeige
 Bāssin [*f.*: ..äng] (Behälter, Becken, Gefäß) *s.*; —s, —s
 Bāssist [*i.*] (Baßsänger) *m.*; —en, —en || Baßklarinette || Baßon [*f.*: ..ong] (Baßpfeife, Fagott) *m.*; —s, —s || Baßschlüssel (Tonf.)
 Bäßling; f. Büßling
 Baß *m.*; —es, —e
 basia! [*i.*] (genug!)
 Bastard [*ml.*] (uneheliches Kind; Mischling) *m.*; —[e]s, —e || Bastardhöhe, —pflanze usw.
 Baste [*sp.*] (Spielkarte) *w.*; —, —n
 Bastet [*i.*] (Bollwerk) *w.*; —, —en
 basteln¹, bästeln (kleine Arbeit machen); ich ..elle
 basten (aus Bast)
 Bastian (*m. Bn.*; Kurzform für: Sebastian)
 Bastille [*f.*: ..ije] (Zwingsburg [in Paris]) *w.*; —, —n
 Bastion [*i.*] (Bollwerk) *w.*; —, —en || bastionieren (mit Bollwerken versehen); ..iert
 Bastonade² [*i.-f.*] ([Fußsohlen]schläge)

w.; —, —n || Bastonade; f. Bastonade
 Bajuto *m.*; —[s], —s (ein Bantustomant) || Basutoland (südafrik. Gebiet) *s.*; —[e]s
 Bata; f. Batta
 Batāille [*f.*: ..atie] (Schlacht) *w.*; —, —n || Batallion (Truppenabteilung) *s.*; —s, —s || Batallionsführer usw.
 Batate (trop. Knollenfrucht) *w.*; —, —n
 Bataver¹ [*..w.*] *m.*; —s, — (germ. Stamm an der Rheinmündung) || Batavia (Hauptstadt Niederländisch-Indiens) || batavisch
 Batengel (eine Ziestart) *m.*; —s, —e
 Bat[hil]d, Bat[hil]be (*m. Bn.*)
 Batholith [*g.*] (tief eingebettetes Gneisbruchgestein) *m.*; —[e]s *u.* ..en, ..en || Bathometer (Meeres- / Tiefenmesser) *s.*; vgl. Meter
 Bathseba [*h.*] (*m. En.*)
 Bathybius [*g.*] (»tief- / lieblich«; Meerwejen) *m.*; —, ..bien || bathygraphisch (tiefseetündlich)
 Batit (ind. gemusterter Baumwollstoff) *m.*; —s, —en || Batitdruck (*Mz.* ..drucke), —stuf usw. || batist
 Batist [*g.-f.*] (feine Leinwand) *m.*; —es, —e || batisten *Ew.*
 Batonga *m.*; —[s], — (Negerstamm)
 Batrachier [*g.*] (frohschartig-s Tier)

¹ D. nur so.

² D.: Bastonnade.

¹ Auch »Batavere« betont.

m.; -s, - || Ba-
trachomyomachie
(Froschmäusjettieg)
w.; -
Batta m.; [-s], -s
(Malaienstamm)
|| Battaf (Sprache
der Battas) m.; [-s]
Battement [f.:
..manſ] (Anſchlagen
einer Kugel) s.; -s,
-s
batten (obd.: helfen,
nützen)
Batterie [f.] (Geſchütz-
ſtand, = abteilung;
Elektr.: Kraftezeug-
ger) w.; -, ..rien;
elektriſche, galva-
niſche -
Batium (ruſſ. Stadt
am Schwarzen Meer)
Bazen (Schweizer
Münze = 1/10 Fr.)
m.; -s, -
Bazigkeit; f. Paſig-
keit
Bau m.; [-e]s, -e u.
(Mz. von »Baute«
[Gebäude]:-) -ten; im
- ſein || Bauamt-
mann, bloß uſw.
Bäuch m.; [-e]s,
Bäuche || Bauch=
-ader, -fell, -red-
ner, -weh s. uſw.
|| Bäuchelchen,
Bäuchlein s.; -s, -
bäuchen; f. beuchen
Bauchgrinnen s.;
-s || bauchig¹, bäu-
chig || ..bauchig,
..bäuchig (diabau-
chig, diabäuchig uſw.)
|| Bauchkreipen s.;
-s || bäuchlings (auf
dem Bauch [liegend],
auf den Bauch [fal-
lend]) || bauchreden;
ich bauchrede; ge-
bauchredet; zu -
|| Bauchung w.; -,
-en
Baucis (Gattin des
Philemon)

Baude ([Gebirgs]-
hütte) w.; -, -n
Baudel[aire]bod[lar]
(frz. Dichter)
bauen || Bauer
(Käfig; Erbauer)
m.; -s, - || Baner
(Bandmann) m.;
-s u. -n, -n
|| Bäuf[e]rin w.; -,
-nen || bäuf[e]riſch;
-[e]ſte¹
Bauerlaubnis
Bäuerlein s.; -s, -
|| bäuerlich || bauern:
ich ..[e]re || Bauern=
-ange, -burſche],
Frau (Cheſfrau eines
Bauern), -gut s.,
-haus, -hof, -hütte,
-junge, -knabe, -mä-
ſchen, -neſt, -regcl,
-ſohn, -ſtand m.,
-ſtolz, -ſtube, -ſto-
cher, -volf, -weib uſw.
|| Bauernjänger m.;
-s, - || Bauern=
ſchaft w.; -, -en
|| Bauerntum s.;
-[e]s || Bauer=
ſchaft; f. Bauern-
ſchaft || Bauers=
-frau (Frau aus
dem Bauernſtand)
|| Bauers-mann
(Mz. ..leute)
baufällig || Bau-
ſtucht (Mz. -en)
|| Bau-gewerke,
Holz, Ingenieur
|| Bauingenieur=
-weſen || Bau-in=
-ſpektor || Baulich=
keit w.; -, -en
Bauſis; f. Bau-
Baum m.; [-e]s,
Bäume || Baum-art
uſw. || Bäumchen,
Bäumlein s.; -s, -
Baumel (Schaukel;
Hängendes) w.; -,
-n || baumeln; ich
-[e]lle
baumen (weidm.: auf
den Baum ſiegen,

ſpringen- || baumen,
bäumen (mit dem
Wiesbaum [vgl. d.]
befeſtigen, aufri-
ten), ſich bäumen
Baum-enſch
Baum-gang m.,
-ſuchen || Baum-
läufer m.; -s, -
|| Bäumlein, Bäum-
chen; vgl. d. || Baum=
-öl (s.; -[e]s), -ſchlag
|| Baumſchröter m.;
-s, - || Baum=
-ſchule || baum=
-ſtar || Baum-stück,
-ſtumpf m. || Baum=
-wolle || baum=
-wollen Ew. || Baum=
-woll[en]-ware,
-zeug uſw. || Baum=
-woll-spinnerei
Bauplan m., -rat
Bäurin, Bäuerin;
vgl. d. || bäuriſch,
bäueriſch; vgl. d.
Bauſch m.; -es, -e
u. Bäufche; in -
und Bogen (alles in
allem, eins ins
andere gerechnet)
|| Bauſchq[ui]ſumme
uſw.; f. P- uſw.
|| Bäufchen, Bäu-
ſchel, Bäufchlein
(kleiner Bauſch) s.;
-s, -; vgl. Beuſchel
Bäuſchel, Bäuſchel
(bergm.: ſchwerer
Hammer; ma.: obe-
res [Tier]eingewei-
de) m. u. s.; -s, -;
vgl. aber Beuſchel
baufchen; du bau-
ſcheſt¹ || Bauſchen
(Buſchbr.) Mz. || bau-
ſchig || Bäuſchlein,
Bäuſchel, Bäuſch-
chen; vgl. d.
Bauſch-quantum;
f. P-
Bauſe, bauſen,
Bauſ-papier; f.
Pauſe (Durchſetz-
nung) uſw.

Bau-stul, ſtoß
Bautas-ſtein (nord.
Dentſtein)
Baute (Bau) w.; -,
-n; vgl. Bau || Bau=
wich (Baut.: Hän-
jerzwiſchenraum) m.;
-[e]s, -e
Bauten-Kreishaupt-
mannſchaft u. Stadt
des Freistaats Sach-
ſen)
Baugit (Geſtein) m.;
-[e]s, -e
bauz!
Bavaria [i.: ..w-]
(Bayern) || Babaria
(ſinnbildliche weibl.
Geſtalt für Bayern)
w.; -
Bavella [i.: ..w-]
(Abfallſeide) w.; -;
vgl. Baſel
Bayard [f.: ..jor]
(ſagenhafter Ritter
ohne Furcht und
Tadel)
Bap-blätter Mz.,
-öl, -rum (Haar=
waſſer; m.; -s)
Bayer m.; -n, -n
|| bay[e]riſch, aber:
die Bay[e]riſchen
Alpen || Bayern
(ſüdd. Freistaat)
Bayreuth (Haupt=
ſtadt Oberfrankens)
bayriſch, bayeriſch;
vgl. d.
bazillär [i.] (den Stäb-
chenpilz betreffend)
|| Bazillus (Stäb-
chenpilz) m.; -, ..llen
Bch.: Buch
Bd.: Band (Buch)
BDM.: Bund Deut-
ſcher Architekten
Bde.: Bände
Bdelle [g.] (Mutege)l
w.; -, -n || Bdeſſium
(Gummiharz) s.; -s,
-..llen || Bdeſlo=
meter (Schöpf-
werkzeug) s.; vgl.
Meter
B-Dur (Tonart) s.; -
Be: Beryllium

¹ D. nur ſo.

¹ P. auch: -te.

¹ P. auch: bauſcht.

beantworten -ufw.; vgl. S. 1, Anm. 1
beabsichtigen; beabsichtigt
beachtenswert || Beachtung w.; -, -en
Beamte m.; -n, -n; Verein technischer -n; vgl. Abgeordnete || Beamten = Abbau, deutsch s., -stand, Witwe usw.
|| Beamtentum s.; -[e]s || beamtet || Beamtete m.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Beamtin w.; -, -nen
beanspruchen; beansprucht
beantanden; beantandete || Beantandung w.; -, -en
beantragen; du beantragtest; beantragt
Beantwortung w.; -, -en
Bearbeitung w.; -, -en
Beate, Beate [L.] (w. Bn.) || Beatifikation (Seligsprechung) w.; -, -en || beatifizieren (seligsprechen); ..iert || Beatifizierung (Scheinheiligkeit, Frömmerei) m.; - || Beatität (Güldseligkeit) w.; - || Beatrice [i.: ..trite] (s.), Beatrice (w. Bn.) || Beatus (m. Bn.)
Beaufort [bofor] (engl. Admiral); -sche Stala (für Windstärken von 0—12)
Beaufsichtigung w.; -, -en
beauftragen; du beauftragtest; beauftragt
beaugenscheinigen; beaugenscheinigt
Beauharnais [f.: boarnä] (Fn.)

Beaumarchais [f.: bomaršä] (Fn.)
Beauté [f.: botē] (Schönheit; schöne Frau) w.; -, -s
Beaufeprijs [f.: bofejprj] Mz.; vgl. Beispiet
beändern; ich ..[e]re; beändert
bebartet [-en]
Bebauung w.; -, -en
Bebe [f.] (Puppe) s.; -s, -s
Bebeispielung w.; -, -en
beben (zittern) || Beber m.; -, -s, - || Beberesche usw. || bebern (ma.: beben); ich ..[e]re
bebildern; ich ..[e]re
beblättern; ich ..[e]re
beblehen
bebleien
beblümen; beblümt
behorten (mit Vor-ten versehen)
Beßra (Dorf im Reg.-Bez. Rassel)
bebrämen
bebrüht
bebumfiedeln (sächf.: überlegen); ich ..[e]le
Bebung w.; -, -en
bebuscht
Bechamelsoß [beš.-] (nach einem frz. Koch benannte Zwiebeltunke) w.; -, vgl. Soße
Becher m.; -s, - || Becherklang (m.; -[e]s) usw. || Becherchen, Becherlein s.; -, -s, - || bechern; ich ..[e]re
Beden (Gefäß; Tonwerkzeug; Körperteil) s.; -s, - || Becquerel [bäl'rel] (frz. Physiker) || Becquerelstrahl usw.
bedachen
bedacht; auf etwas - sein || Bedacht m.; -[e]s; mit -;

auf etwas - nehmen
|| Bedachte (B.G.): derjenige, dem in der letztwilligen Verfügung ein Vermächtnis ausgesetzt ist) m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Bedächtigkeit w.; - || Bedachtsamkeit w.; -, -en
Bedachung w.; -, -en
Bedarf m.; -[e]s; nach - || Bedarfsfall usw.
bedauerlich || bedauern; ich ..[e]re || Bedauern s.; -s || bedauernswert, würdig
Bede (Abgabe) w.; -, -n
Bedenkzeit w. usw. || Bedenken s.; -s, - || Bedenlichkeit w.; -, -en
bedeutend; -ft; etwas Bedeutendes; um ein Bedeutendes (sehr) zunehmen; das Bedeutendste || Bedeutung¹ w.; -, -en || Bedeutendheit; f. Bedeutendheit || Bedeutsamkeit w.; - || Bedeutung w.; -, -en || Bedeutungs- wandel usw. || bedeutungslos, voll
bedienen || Bediener m.; -s, - || Bedienerin w.; -, -nen || bedientet (in Dienst stehend) || Bedientere m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Bediente m.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Bedienterart usw. || Bedienung w.; -, -en

¹ B. u. D. auch: Bedeutenheit.

Beding m.¹ od. s.; -[e]s, -e || bedingen; bedingen (ausbedingen, ausgemacht), f. B. der bedingene Lohn; bedingt (eingeschränkt, an Bedingungen geknüpft), f. B. das bedingte Lob || Bedingtheit w.; - || Bedingung w.; -, -en || bedingungsweise Uv.
bedornen
Bedrängnis w.; -, ..nisse
bedrängen (bedrohen) || bedrohlich || Bedrohung w.; -, -en
Bedrucker m.; -s, - || Bedrückung w.; -, -en
Bedrückung (Bedrücktes) w.; -, -en
Beduine m.; -n, -n (Araberstamm) || Beduine (Überwurf, Damenmantel) w.; -, -n
bedürken; es will mich - || Bedürken s.; -s; meines -s
bedürfen; eines Zukunfts - || Bedürfnis s.; ..nisses, ..nisse || Bedürftigkeit w.; - bedürft
Beggiate [e.: bistet] (Mundstück) s.; -s, -s || Beggiate (bistit) (Fleischbrühe) m.; -s, -s
beedigen || Beedigung w.; -, -en
Beefierung w.; -, -en
beeindrucken; von etwas beeindruckt werden (bedeutenbe Eindrücke empfangen)
beeinflussen; du beeinflusst u. beeinflusst, er beeinflusst;

¹ D. nur so.

du beeinflusstest; beeinflusst || Beeinflussung w.; -, -en
Beeinträchtigung w.; -, -en
beissen (mit Eis überziehen); beisst
Beizgebub¹ [h.]
(»Ziegenfürst«; Herr der bösen Geister) m.; -
Beend[ig]ung w.; -en
Beengung w.; -, -en
Beerdigung w.; -, -en
Beere w.; -, -n
|| Beerenwein usw.
|| Beerwurzel
Beest (ma.: Bestie, Vieh) s.; -es, -er
Beet s.; -[e]ß, -e
Begl[h]oben (dtsh. Lonsichter)
befähigen; ein befähigter Mensch
|| Befähigung w.; -, -en
|| Befähigungs-nachweis usw.
befahren (Straße usw.); ich befahre; ich habe befahren; - (im Seebotenst erprobt) sein
befahren (befürchten); du befährtest; befährt; etwas zu haben
Befangenheit w.; -
befaßt (beschäftigt); mit etwas - sein
Befehdung w.; -, -en
Befehl m.; -[e]ß, -e
|| befehlen; du befehlst; du befohlst; befohlen; befehle || befehlerrisch; -[e]st²
|| befehligen || Befehlsform usw.
|| Befehlshaber m.; -s, -en || befehlshaberisch; -[e]st²

Befehdung w.; -, -en
Befestigung w.; -, -en
Befeuchtung w.; -, -en
Befen[e]rung w.; -, -en
Befessen [ml.] (Satztragen der Prediger) s.; -s, -en
befiedern; befiebert
befinden, sich || Befinden s.; -s || befündlich (sich irgendwo befindend, vorhanden); falsch ist: sich -
Beflügerung w.; -, -en
Befleckung w.; -, -en
befleissen, sich; du befleishest u. befliehst; ich beflisse, du beflissest; beflissen; beflissen sein || befliegen, sich || befliegen (dienstbeflissen usw.) || Beflisserheit w.; -, -en
|| beflissentlich
befloren
beflügeln; ich -[e]lle
Befolgung w.; -, -en
Beförd[er]er m.; -s, -en || Beförderin w.; -, -en || beförderlich || Beförderung w.; -, -en || Befördererin; f. Beförderin
Beforsung w.; -, -en
Befrachter m.; -s, -en || Befrachtung w.; -, -en
befragen; du befragst; du befragtest; befragt; befrage || Befragung w.; -, -en
befranst
Befreiung w.; -, -en
befremdend || befremdlich || Befremdung w.; -, -en

befreundet || Befreundung w.; -, -en
befrieden (einhegen) || befriedigen (zufriedenstellen) || Befriedigung (Zufriedenstellung) w.; -, -en || Befriedigung (Bringung des Friedens) w.; -
Befruchter m.; -s, -en || Befruchtung w.; -, -en
befugen || Befugnis w.; -, -nisse || befugt
bestimmen (mb.: untersuchen, beobachten); ich -[e]lle
Bestund m.; -[e]ß, -e; nach -
Bestürmung w.; -, -en
bestürworten (empfehlen); bestürwortet || Bestürmung w.; -, -en
Best (türk. Titel) m.; -s, -s; Alt-Best
begabt || Begabte m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete
|| Begabtenforschung, Klasse, Prüfung usw. || Begabung w.; -, -en
Begängnis s.; -nisse
Best [ml.] m.; -en, -en (weisl. Männerorden)
Begattung w.; -, -en
begünstigen (seem.: leiten, bestimmen); du -[e]st¹
begeben (kaufen; verkaufen, unterbringen); einen Wechsel -; sich eines Rechtes -; sich - (sich ereignen) || Begebenheit w.; -, -en || Begebenheit s.; -nisse || Begebung w.; -, -en

begegnen; es begegnet (kommt vor) oft, daß ..; ein oft begegnet (vorkommender) Fall || Begegnis s.; -nisse || Begegnung w.; -, -en
Begeh m. ob. s.; -s, -e || begehren || begehrenswert, würdig || Begehrlichkeit w.; -, -en
Begehung w.; -, -en
Begeisterung w.; -, -en
begeistern; ich -[e]re || Begeist[er]ung w.; -, -en
Begier w.; -, Begehrde w.; -, -n || begierig
Begiehung w.; -, -en
Begine w.; -, -n (Nomenorden)
Beginn m.; -[e]ß; von - an || beginnen; du beginnst; du beginnest (auch: beginnest); begonnen; beginne ||
Begläubigung w.; -, -en || Beglaubigung; f. Beglaubigung
Begliedung w.; -, -en
Begleitstange, wort (Mz. -worte) usw. || begleiten (mitgehen); du begleitest, begleitet || Begleiter m.; -s, -en || Begleiterin w.; -, -nen || Begleitung w.; -, -en
Begler beg (»Herr der Herren«; türk. Titel)
beglücken (ansehen)
Beglück m.; -s, -en || Beglückung w.; -, -en || beglücken; beglücken; beglücken
begnaden (beschenken; begünstigen) || begnadigen (Strafe

¹ Auch »Beizgebub« gesprochen.

² P. auch: -te.

¹ P. auch: -st.

erlassen) || Begnadigung w.; —, —en
|| Begnadung w.; —, —en

begnügen, sich

Begonie (Schiefblatt) w.; —, —n

begr.¹; begraben *Mw.* || begraben (Abf.: begr.¹) *Mw.* || Begräbnis s.; ..niffeß, ..niffe || Begrabung w.; —, —en

begraben (Weg) geradelegen) || Begrabung w.; —, —en

begrann (mit Granen versehen)

begreiflich || begreiflichsterweise *Uw.*

|| Begreifung (Be-tastung) w.; —, —en

Begrenztheit w.; —, —en || Begrenzung w.; —, —en

Begriff m.; —[e]ß, —e; im —[e]² sein || be-grifflich || begriff=

mäßig, scharf ufw. || Begriffsbestim-mung, wort (*Mz.*

..wörter) ufw.

Begründung w.; —, —en

|| Begrüßung w.; —, —en

|| Begrüßung w.; —, —en

Begnadigung w.; —, —en

Begünstigen; begün-stigt || Begünsti-gung w.; —, —en

Begutachten; bu be-gutachtetest; begut-achtet || Begut-achtung w.; —, —en

Begüttert || Begü-tigung w.; —, —en

|| behaart || Behaa-rung w.; —, —en

|| behaben, sich; bu be-habst dich; bu hast dich behabt; behab[e]

dich! (*Vergangen-heitsform* ist un-gebräuchlich) || Be-haben s.; —ß || Be-häbigkeit w.; —

Behadung w.; —, —en

behaftet

behagen || Behagen s.; —ß || Behaglich=

keit w.; —, —en

Behälter m.; —ß, — || Behältnis s.; ..niffeß, ..niffe

behängen; behän-digt || Behändigung w.; —, —en

Behandlung w.; —, —en || Behand-lungsweise w. ufw.

Behang (als Schmuck an etwas)

hängendes; weidm.: Schlappohren) m.; —[e]ß, ..hänge || be=

hängen; behängt || behängt; weidm.: beharnisch

beharnisch; bu be-harnisch[e]st¹

Beharrlichkeit w.; —

|| Beharrung w.; —, —en

behauben || —en

Behauptung w.; —, —en

behaufen; behaut || Behaufung w.; —, —en

Behauung w.; —, —en

Behabung w.; —, —en

beheimatet || Behei-matung w.; —

Behelf m.; —[e]ß, —e || behelfen, sich || be-helfsmäßig

Behelligung (Bei-fügung) w.; —, —en

|| behelmt

Behemoth [*h.*] (Mispferd; riesenhaftes Untier) m.; —[e]ß, —e u. —ß

beheb[e]² || Behen-digteit w.; —, —en

Behen-nuß [*ar.-sp.*] (Salbnuß), Öl (s.; —[e]ß)

Beherbung w.; —, —en

Beherrschbarkeit w.; — || beherrscht (sich im Zaum habend)

|| Beherrschung w.; —, —en

Beherzigung w.; —, —en || Beherztheit w.; —

Beherbung w.; —, —en

behilflich

Behind[e]rung w.; —, —en || Behind[e]=

rungsfall ufw.

Behoblung w.; —, —en

Beholzung w.; —, —en

Behörbe w.; —, —n || behörblich

behoft (mit Hofen an-ge-tan)

Behuf m.; —[e]ß, —e; zum —[e]; zu diesem —[e] || behuf=

mitlung; — weite-rer Veranlassung (*Kanzleispr.*)

Behutsamkeit w.; —

|| Behütung w.; —, —en

Beit[er]k[.] (Weg; Statt-halter; t[ur]k. Ehren-titel, dem Eigen-namen durch Winder-stich ange-schlossen, z. B. Brugsch-Bei)

m.; —ß, —e u. —ß

bei (Abf.: b.); bei-nah[e]; bei wettem; bei alle[m], bei allem dem; bei dem allem (nicht; allen; vgl. aW); bei der Hand sein; bei[m]

Abgang des Zuges, bei[m] Eintritt in den Saal; beileibe nicht; beiseit[e]; beizeten; beiliegend; anbei; nebenbei ufw.

beiantern ufw.; vgl. S. 1, Anm. 1

beigebogen, gefaltet, genannt, gepackt, geschlossen ufw.

beian (nebenan, in der Nähe)

Beianker

Beibehaltung w.; —, —en

Beiblatt

Beibringung w.; —, —en

Beibuch, Schisse (Beiwagen)

Beicht[er]nd, Stuhl, Vater, Zettel ufw. || Beichte w.; —, —n || beichten || Beichtiger m.; —ß, — || Beichtling m.; —ß, —e

beide; —ß; alles —ß; — jungen Leute; alle —; wir —[n]; wir —n jungen Leute; die[se] —[n]; dieses —[s]; einer, jeder von —; sind das die —n?; von — r Beiden ist nichts bekannt || beidemal || beidenthalben || beidentwegen || beiderlei || beid[er] = seitig || beiderseits

Beiderwand (Gewebe) w.; —; ob. s.; —[e]ß

beides; alles —

Beidhänder (mit linker u. rechter Hand gleich Geschickter) m.; —ß, —

beidblig (zu Land u. zu Wasser lebend)

Beidrecht (beidseitig gleiches Gewebe) s.; —ß, —[en]

beidrehen (seem.: dicht am Winde hal-ten, langsam fahren)

beidseitig, beider=seitig

beiein[ander]

beiern (mit dem Klöpfel an die Glocke schlagen); ich —[e]re beif.; beifolgen

beifolgen

beian (nebenan, in der Nähe)

Beianker

Beibehaltung w.; —, —en

Beiblatt

Beibringung w.; —, —en

Beibuch, Schisse (Beiwagen)

Beicht[er]nd, Stuhl, Vater, Zettel ufw.

|| Beichte w.; —, —n || beichten || Beichtiger m.; —ß, —

|| Beichtling m.; —ß, —e

beide; —ß; alles —ß; — jungen Leute; alle —; wir —[n]; wir —n jungen Leute; die[se] —[n]; dieses —[s]; einer, jeder von —; sind das die —n?; von — r Beiden ist nichts bekannt || beidemal || beidenthalben || beidentwegen || beiderlei || beid[er] = seitig || beiderseits

Beiderwand (Gewebe) w.; —; ob. s.; —[e]ß

beides; alles —

Beidhänder (mit linker u. rechter Hand gleich Geschickter) m.; —ß, —

beidblig (zu Land u. zu Wasser lebend)

Beidrecht (beidseitig gleiches Gewebe) s.; —ß, —[en]

beidrehen (seem.: dicht am Winde hal-ten, langsam fahren)

beidseitig, beider=seitig

beiein[ander]

beiern (mit dem Klöpfel an die Glocke schlagen); ich —[e]re beif.; beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

beifolgen

¹ Auch: (+).

² P. nur so; B. u. D.

auch: Inbegriff sein.

¹ P. auch: ..niffeß.

² Die Regelbücher

nur: behende.

Beifall *m.*; [-e]ß
 || beifallen; es fällt
 mir bei || beifällig
 Beifang, Bifang
 (erhöhter Aderstrei-
 fen zwischen zwei
 Füßen; Aderbeet)
m., [-e]ß, „fänge
 beifolgend (Abt.:
 beif.; — (anbei) die
 Rechnung [-eß]
 Beifuß (Pflanze) *m.*;
 beige [*f.*: bāʃə']
 (naturfarben, gelb-
 grau) || Beige (gelb-
 graues Gewebe) *w.*;
 —, -s
 Beige (aufgeschütter-
 ter Haufen) *w.*; —, -n
 beugehen; klein —
 beugen (aufschichten)
 Beigeordnete *m. u.*
w.; -n, -n; vgl. Ab-
 geordnete
 Beigejchmack
 Beigejellung *w.*; —,
 -en
 Beignet [*f.*: bānjē]
 (Pfannenbadeneß,
 Strapfen) *m.*; -s, -ß
 Beiguß
 beither
 Beihilfe
 beiholen (seem.: [Se-
 gel] einziehen)
 Beiklang *m.*
 beikommen; ich bin
 ihm beigekommen
 (habe ihn erreicht);
 das laß dir nicht —
 (einfallen)
 Beil *s.*; [-e]ß, -e
 beil.; beiliegend
 Beilage *w.*; —, -n
 || Beilager
 Beilaßrolle
 Beilauf *m.*; -s, —
 || beilaufig (neben-
 bei; ma.: ungefähr)
 Beilbrief (Schweiß;
 [Grundstück]schul-
 schlein)
 Beileger-Ofen || Bei-
 legung *w.*; —, -en
 beileiben; — nicht

¹ D. auch: bei Betbe.

Beileid || Beileids-
 bezeichnung *usw.*
 beilen (weldm.:
 [Wld] zum Stehen
 bringen)
 beiliegend (Abt.:
 beil.) || Beiliegende
s.; -n
 Beilpide
 beim (bei dem; Abt.:
 b.); es — alten lassen
 Beimengung *w.*; —,
 -en
 Beimesung *w.*; —,
 -en
 Bein *s.*; [-e]ß, -e
 || Beinader *usw.*
 beinah[e]
 Weinbrech (Mergel-
 art; Pflanze) *m.*;
 [-e]ß, -e || Bein-
 bruch || Beinchen,
 Beinein *s.*; -s, —
 || beinern *Ew.*
 || Beinhauß || bei-
 nicht || beinig
 || .beinig (zweitbe-
 nig *usw.*) || Bein-
 leid || Beinling
 (Strumpfborteil)
m.; -s, -e || Bein-
 stumpf *m.* || Bein-
 well (Pflanze; Mer-
 gelart) *m. ob. s.*;
 [-e]ß, -e
 Beiordnung *w.*; —,
 -en
 Beipad *m.*; -s, -e
 || Beipadung *w.*; —,
 -en
 Beipferd
 Beipflichtung *w.*; —,
 -en
 Beira (port. Prov.;
 Hafenstadt in Port.-
 Ostafrika)
 Begram (türk. Fest)
m. ob. s.; -s, -ß
 Beirat (*Mz.* „räte)
 beirren; sich nicht —
 lassen || beirrt
 Beirut (syr. Hafen-
 stadt)
 beisammen; — sein
 || beisammensitzen,
 stehsehn *usw.* || Bei-
 sammensein *s.*; -s

Beisatz od. -sajje¹
 Beisatz (Satzl.)
 beischießen, schlie-
 ßen
 beiseit[e] || beiseite=
 legen *usw.* || bei-
 seits || Beiseit[e]=
 schaffung *w.*; —, -en
 || Beiseit[e]setzung
w.; —, -en
 Beisel (österr.: Rneipe)
s.; -s, —
 Beisegung *w.*; —, -en
 || Beisegungsfeder
usw.
 Beisiger *m.*; -s, —
 Beispiel *s.*; [-e]ß, -e;
 zum — (Abt.: z. B.)
 || beispiellos, mä-
 ßig || Beispiels-
 gärtnerei || bei-
 spiels halber || bei-
 spielsweise *Uw.*
 beispringen (hel-
 fen); er ist mir bei-
 gesprungen
 Beisel (mb.: Bettel,
 Meißel) *m.*; -s, —
 heißen; du beißest
 u. beißt; ich biß, du
 bißest; gebissen;
 beiß[e]! [-s, -]
 Beißer (Fisch) *m.*;
 Beißzange
 Beißand *m.*; [-e]ß,
 -stände || Beißer
m.; -s, —
 Beißer *w.*; —, -n
 Beißrich
 Beitel (nord.: Meißel)
m.; -s, —
 Beitrag *m.*; [-e]ß,
 -träge || Beiträger
m.; -s, — [-en]
 Beitreibung *w.*; —
 Beitritt || Beitritts-
 erklärung *usw.*
 Beiwagen *m.*
 Beiwart (Beisitzer)
 Beiwert
 bewohnen; einer
 Stung — || Bei-
 wohnung *w.*; —, -en
 Beiwort (*Mz.* „wör-
 ter)

¹ B. u. D. nur fo.

Beize *w.*; —, -n
 beizeiten
 beizen; du beizest u.
 beizt || Beizevogel
 bejahren; — be Unt-
 wort || bejahenden=)
 bejaht [falls]
 Bejahung *w.*; —, -en
 bekamen ([Schiff] vor
 dem Winde schlaßen)
 Bekämpfung *w.*; —,
 -en
 bekannt; — machen,
 werden mit ..; vgl.
 bekanntmachen, be-
 kanntwerden || Be-
 kannte *m. u. w.*; -n,
 -n; vgl. Abgeord-
 nete; jemand -s;
 liebe — || bekannter=
 machen || bekannt-
 geben; bekannt-
 gegeben || bekant-
 lich || bekanntma-
 chen (veröffentlichen,
 eröffnen); bekannt-
 gemacht, aber: ich
 habe dich mit ihm be-
 kannt gemacht || Be-
 kanntmachung *w.*;
 —, -en || Bekannt-
 schaft *w.*; —, -en || be-
 kanntwerden (ver-
 öffentlicht, eröffnet
 werden); bekannt-
 geworden, aber: ich
 bin bald mit ihm
 bekannt geworden
 Bekasse [*f.*] (Wald-
 schnepe) *w.*; —, -n
 || Bekassine (Wasser-,
 Heer[schnepe) *w.*; —,
 -n
 bekehren || Befehrer
m.; -s, — || Befeh-
 rerin *w.*; —, -nen
 || Befehrte *m. u. w.*;
 -n, -n; vgl. Ab-
 geordnete || Befeh-
 rung *w.*; —, -en
 Bekennnis *s.*; -nis=
 ses, -nisse
 Befielung *w.*; —, -en
 beklagen, wert,
 würdig || Beflagte
m. u. w.; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete

Beflebung *w.*; —, —en
 beflecken (bejudeln)
 befeiben (mit Lehm
 bestreichen); du be-
 fleibst; befleibt
 befeiben (veraltend:
 sich bewurzeln; an-
 wachsen); du be-
 fleibst; befeiben
 befeiden; sich neu —;
 ein Amt — || Be-
 kleidung *w.*; —, —en
 Befleminung *w.*; —,
 —en || Beflommen-
 heit *w.*; —
 beflozen (mit Klößen
 versehen); du be-
 klozt u. beflozt
 || Beflozung *w.*; —,
 —en
 befohlen (seem.: mit
 Kohlen versehen)
 || Befohlung *w.*; —,
 —en
 befohmen; ich habe
 es —; es ist mir
 gut — || befohmlich
 (gut befohmend)
 befo|plimentieren
 [f.] (begrüßen); ..tert
 Beföftigung *w.*; —,
 —en
 Befräftigung *w.*; —,
 —en
 Befränzung *w.*; —,
 —en
 befreuzen (mit einem
 Kreuz versehen) || be-
 freuzigen (mit dem
 Kreuzeszeichen seg-
 nen); sich
 Befritt[e]lung *w.*; —,
 —en
 Befümmerniß *w.*;
 —, ..nisse
 Befundung *w.*; —, —en
 befüttet (in Mönchs-
 kutte)
 Belag (Spiegel-,
 Zungenbelag usw.)
m.; —[e]ß, ..läge;
 vgl. aber Beleg
 Belagerer *m.*; —ß, —
 || Belagerung *w.*;
 —, —en || Belage-
 rungsgefeß, ..zu-
 stand usw.

Belang *m.*; —[e]ß,
 —e; von — sein || be-
 langen; was mich
 belangt (heut meist:
 an[be]langt) || be-
 langlos || Belang-
 losigkeit *w.*; —, —en
 || belangreich || Be-
 langung *w.*; —, —en
 belappen (mit Lippen
 versehen)
 Beläffung *w.*; —, —en
 Beläftigung *w.*; —,
 —en || Belaffung *w.*;
 —, —en
 Belattung *w.*; —, —en
 belauben || belaubt
 Belau[e]rer *m.*; —ß, —
 || Belau[e]rung *w.*;
 —, —en
 Belauf *m.*; —[e]ß
 || be-laufen; die Ko-
 sten — sich auf ..
 Belaurer, Belae-
 rer; vgl. b. || Be-
 laurung, Belae-
 rung; vgl. b.
 Belche (Fisch; Waf-
 ferbuhn) *w.*; —, —n
 Belchen (Name meh-
 rerer Berge im
 Schwarzwald und
 im Wasgenwald) *m.*;
 —ß, —
 belebt || Belebung
w.; —, —en
 belebern; ich ..[e]re
 || Beleberung *w.*;
 —, —en
 Belcg (Beweisstück)
m.; —[e]ß, —e; zum
 —[e]; vgl. aber Be-
 lag || Beleg, exem-
 plar usw. || Beleger
m.; —ß, — || Be-
 legung *w.*; —, —en
 Belchner *m.*; —ß, —
 || Belehnung *w.*; —,
 —en
 belehren; eines an-
 der[e]n —, aber: ei-
 nes Besser[e]n —
 || Belehrung *w.*; —,
 —en
 beleibt [..en]
 beleibzüchtigen (mit
 einer Leibzucht,
 zente versorgen)

Beleidiger *m.*; —ß, —
 || beleidigt || Bele-
 digung *w.*; —, —en
 beleisten (mit Leisten
 versehen)
 belemnern [*ndrl.*]
 (verwirren; hinter-
 gehen); ich ..[e]re
 Belemnitz [g.] (Don-
 nerteil, Teufelsfin-
 ger) *m.*; —en, —en
 belesen *Ew.*; —er
 Mann || Belesen-
 heit *w.*; —
 Belle|sprit [f.: ..pri]
 (Schöngeist) *m.*; —ß,
 Beau|e|sprits [bo-
 se|pri] || Bel-etage
 (Hauptgeschöß, erster
 Stock)
 Beleuchtung *w.*; —, —en
 || Belenchtungs-
 kunst
 beleummudet
 Belgast (Hauptstadt
 Nordbrlands)
 belern (klärend bel-
 en); ich ..[e]re
 Bel|fried; f. Berg-
 frieb
 Belga (neue belg.
 Münzeinheit [= 5
 ehem. Fr.); 0,59 R.M.
 Gold) *m.*; —[ß], —[ß]
 Belgard (Stadt in
 Pommern); vgl. aber
 Belgrab
 Belgien (westeurop.
 Königreich) || Bel-
 gier *m.*; —ß, — || bel-
 gisch || Belgisch=
 Kongo (belg. Kolo-
 nie am Kongo)
 Belgrad (jugoslaw.
 Hauptstadt); vgl.
 aber Belgarb; vgl.
 Beograd
 Belial [u.] (Verberber,
 Teufel) *m.*; —[ß]
 Belichtung *w.*; —, —en
 || Belichtungszeit
w.
 Belieben s.; —ß; nach
 —; es steht in sei-
 nem — || beliebig;
 alles, jeder —e || be-
 liebt; —este

Belijar (ostrom. Feld-
 herr)
 Belistung *w.*; —, —en
 Beliquito [i.] (Kunst-
 gefang) *m.*; —ß, —ß
 Bella (w. Bu.; Kurz-
 form für: Isabella)
 Belladonna [i.]
 (Nachtjoch) *w.*; —,
 ..nen
 Bellatrix [L.] (Stern
 γ im Orion) *w.*; —
 Belle=Alliance [f.:
 belallangß] (b. lg.
 Ort) || Belle=Al-
 liance=Straje *w.*; —
 Bellefleur [f.: bel-
 f|ör] (Welsforte)
w.; —, —ß
 belien || Beller *m.*;
 —ß, —
 Belle|trist [f.] (Un-
 terhaltungsschrift-
 steller; Schöngeist)
m.; —en, —en || Bel-
 le|tristit (Unterhal-
 tungsschriften) *w.*;
 —, —en || belle|tri-
 stisch (unterhaltend;
 Unterhaltungs..)
 Bellevue [f.: ..wü]
 (»schöne Aussicht«;
 Aussichtspunkt) *w.*;
 —, ..vuen
 Bellshammel [*ndrl.*]
 (Reithammel)
 bellisch [L.] (kriege-
 risch); ..ofeste
 Bellinzona (Haupt-
 stadt des schweiz.
 Kantons Tessin)
 Bellona (röm.
 Kriegsgöttin)
 Belobigung; f. Be-
 lobung || Belobung
w.; —, —en
 Belohnung *w.*; —, —en
 Belqazar (babyl.
 König)
 Belt (Meerenge) *m.*;
 —[e]ß, —e; der Große,
 Aelne — (in Däne-
 mark)
 Belustigung *w.*; —, —en
 Belust[chi]stan (süd-
 östl. Hochland von
 Iran, ind. Gebiet)

Belvedere [i.: ..w-] (schöne Aussicht; Aussichtspunkt) s.; -[s], -
 belzen; du belzest u. belzt; pelzen; du pelzest u. pelzt
 Bem.: Bemerkung
 bemächtigen, sich; sich bes Geldes — || Be-
 mächtigung w.; -, -en
 bemäseln (verun- ehren)
 bemäseln (bemän- geln, bevitteln) || Bemä[se]lung w.; -, -en || Bemätker m.; -s, -
 bemängeln; ich ..[e]lle || Bemäng[el]ung w.; -, -en || Be-
 mängler m.; -s, -
 Bemannung w.; -, -en
 bemänteln; ich ..[e]lle || Bemänt[el]ung w.; -, -en
 bemelien (mit einem Meter besetzen; über-
 üßen); ich ..[e]lle
 bemeldet (erwähnt)
 bemerken s.; -s; mit dem — || bemerkens-
 wert || bemerklich || Bemerkung (Abt.: Bem.) w.; -, -en
 Bemitleidung w.; -, -en
 bemittelt
 Bemmchen (mb.) s.; -s, - || Bemme w.; -, -n
 bemooft
 bemörteln; ich ..[e]lle
 Bemß (mb.: Did= wanst) m.; - u. -jes, -[e]
 Bemühung w.; -, -en
 bemüßigen || bemü-
 ßigt; sich - sehen
 bemuttern; ich ..[e]lle
 benachbart
 Benachrichtigung w.; -, -en
 Benachteiligung w.; -, -en

benamen || benam= jen; du benamstest u. benamst
 benannt
 benarbt
 Benares (ind. Land u. Stadt)
 Bendel (Binde, Schnur) m. ob. s.; -s, -; vgl. aber Bendel
 bene [L.] (>gut) Uw.; sich - tun || Bene (etwas Gutes) s.; -s; etnem ein - antun
 benebeln; ich ..[e]lle || benebelt [nebt] beneßt (verast. für:) benedeien [L.] (segnen, seligpreisen); du be-
 nedest; du bene-
 deitest; benedett (nicht mehr: ge- benedeit); die Ge- benedette (Gottes- mutter)
 Benedikt¹, Benedik- tus [L.] (Papstname; m. Bn.) || Bene- dikta (w. Bn.) || Be- nediktensfrau || Be- nediktiner (auch: Schnaps) m.; -s, - (Mönchsorden) || Be- nediktinerabtei, -orden usw. || Bene- diktion (Segnung, Weihe) w.; -, -en || benedizieren (seg- nen, weihen); ..tert
 Benefiz [L.] (Ehrens- vorstellung, ..abend) s.; -es, -e || Bene- fiz..vorstellung usw. || Benefiziant (Wohlt- äter) m.; -en, -en || Benefiziar (Emp- fänger einer Wohl- tat; Pfriindner) m.; -s, -e; Benefiziat m.; -en, -en || Be- nefizium (>Wohlt- tat; Vorteil) s.; -s, ..zten

¹ Ö. nur fo.

benehmen, sich || Be- nehmen s.; -s; sich mit jemand ins - setzen (sich verstan- digen)
 beneidensmert
 Benennung w.; -, -en
 Benetzung w.; -, -en
 Benevent [..w-] (süb- ital. Prov. u. Stadt) || Beneventiner Hw. (m.; -s, -) u. Ew.
 Bengalen (ind. Ge- biet) || Bengalese m.; -n, -n || Bengali (Sprache) s.; -[s] || Bengali (Art Benzol) s.; -s || ben- galisch; -es Feuer (Buntfeuer), aber: der Bengalische Meeresbusen
 Bengasi (nordafrit. Prov. u. Stadt)
 Bengel (Rüpel; Schlagwaffe) m.; -s, - || Bengelischebe, -schmale usw.
 Benguella (Lands-
 schaft u. Stadt in Angola)
 Benignia [L.] (w. Bn.) || Benignität (Gü- te; [Krankheits]gut- artigkeit) w.; -, -en || Benignus (m. Bn.)
 Benjamin (jüngster Sohn Jakobs im A. T.; m. Bn.)
 Benne (Korbwagen; Wagentasten) w.; -, -n
 Benno (m. Bn.; Kurz- form für: Bernhard)
 Benommenheit w.; -
 benötigen; etnenVer- mittler veranlassen eines Vermittlers) -; benötigt sein
 bensthen [L.] (süb.: den Segen sprechen); du bensthest
 Bentgras (Wind-
 halm, Straußgras)

¹ P. auch: benscht.

Benthos [g.] (>Tiefe; an den Meeresboden gebundene Tier- und Pflanzenwelt) s.; -
 benummern; ich ..[e]lle
 benutzen, be-nützen || Benutzung, Be-
 nützung w.; -, -en
 Benzol [pers.-nl.] (brennbare Flüssig-
 keit) s.; -s, -e || Benzoe (wohl-
 riechendes Harz) w.; - || Benzoin (Chem.) s.; -s || Benzoin (Pflanzenl.: Benzoe-
 baum) m.; -s, -e || Benzol (brennbare Flüssigkeit) s.; -s, -e || Benzol s.; -s || Benzolalkohol, Chlorid usw.
 Beobachtet m.; -s, -
 Beobachtung w.; -, -en || Beobach-
 tungs-gabe usw.
 Beobgrab; ferb. Form für: Belgrab; vgl. b.
 beohrt (mit Ohren versehen)
 beordern; ich ..[e]lle
 || Beorderung w.; -, -en [..en]
 Beversfählung w.; -,
 Bequartierung w.; -, -en
 bequiem || bequemen, sich; er hat sich dazu bequemt || bequemen-
 lich || Bequemlich-
 keit w.; -, -en || Be-
 quellung w.; -, -en
 Berapp (rauhes Kall-
 anwurf) m.; -[e]s
 || berappen (rauh verputzen; volkst.: bezaplen)
 Berat (türk. Bestal-
 lungsbrief) s.; -s, -e
 beraten || Berater m.; -s, - || berat= schlagern; du berat= schlagst; du berat= schlagstest; berat= schlag; berat= schlagel

|| Berat[~~sch~~]lagung w.; —, —en || Vera-
tung w.; —, —en
Veraubung w.; —, —en
Verdäuerung w.; —, —en
beraunen
Verau[~~sch~~]ung w.; —, —en
Berber (Urbewohner der Berber) m.; —s, —[n]; vgl. Barba-
reste || Berbergi (Nordwestafrika zwis-
schen Mittelmeer und Sahara) w.; —
Berberis w.; —; f.
Berberitze
berberisch
Berberitze [ar.]
(Sauerdorn) w.; —, —n
Berberpferd
Bercegu [f.: „so]
(Wiege; Gewölbe;
Bogenlaube, -gang.
s.; —s, —s || Ber-
cegue [f.: „höfe] (Wie-
genstüb; Schautel-
stuhl) w.; —, —n
Berches; f. Barches
Berchta (w. Bn.)
|| Berchtold (m. Bn.)
berechenbar || Ve-
rechnung w.; —, —en
Berechtigte m. u. w.;
—n, —n; vgl. Abge-
ordnete || Berech-
tigung w.; —, —en
|| Berechtigungs-
schein usw.
Berechtheit w.; —
|| berecht; auf das,
auf[s] —[e]ste || Be-
redung w.; —, —en
bereg
Berech m. ob. s.;
—[e]s, —e
bereichern; ich „[e]re
|| Bereicherung w.;
—, —en
Bereisung w.; —, —en
Bereinigung w.; —, —en
Bereisung w.; —, —en
bereit; —[e]ste; bereit-
legen usw.; aber:

berett erklären, fin-
den, halten, sein;
vgl. b. || bereiten
(herstellen); bereitet
be[re]iten (zureiten);
beritten || Bereiter
m.; —s, —
bereit erklären, sich
|| bereit finden: sich
zu etwas — lassen
|| bereit halten; sich
—; die Fahr[er]-
ten — || bereit-
legen || bereit-
machen
bereits (schon; ma.:
betrachte)
Bereitschaft w.; —
|| bereit sein; zu
allem — || bereit-
steh[en] || bereit-
stellen || Bereitung
w.; —, —en || bereit-
willig
Berengar (m. Bn.)
Berengese [g.] (w. Bn.);
Haar der — (Stern-
bib) || Berenise;
f. Berenice
Berenennung w.; —, —en
Berefsina (Nebenfluß
des Dniepr) w.; —
Bereuung w.; —, —en
Berg m.; —[e]s, —e;
zu —e fahren; die
Haare steh[en] einem
zu —e || Bergadler,
-gürtel usw.
Berga (Ort an der
Weißen Elster und
am Kyffhäuser); vgl.
aber Berta
berglab
Bergamaste m.; —n,
—n || Bergamast-
ter, bergamastisch
Ew. || Bergamo
(oberital. Stadt)
Bergamotte [trk.]
(„Fürstenbirne“) w.;
—, —n
berglan || bergauf
|| Bergbau m.; —[e]s
Bergegut s. usw.
Bergelchen, Berg-
lehn s.; —s, —

bergen; du birst; du
bargst; du bürge[st]
(auch: bürge[st]¹); ge-
-borgen; birst;
Berger m.; —s, —
Bergere [f.: „sch-]
(Schäferin; Lehn-
stuhl) w.; —, —n
Berg[es]-halbe
|| Berg[es] (Leiden-
schaftlicher Berg-
steiger) || Bergfried
(Turm als Hauptteil
der Ritterburg) m.;
—[e]s, —e || Berg-
hauptmann || berg-
hoch || bergicht || berg-
gig
Bergisch-Märkische
Eisenbahn w.; —n
Berg[es]nappe, Berg-
ler, Nappe, Lehn-
|| Berglein, Bergel-
chen; vgl. b. || Berg-
ler (Gebirger) m.;
—s, — || Bergmann
(Mz. „leute) || berg-
männisch || Berg-
meister
Bergson [..ong] (frz.
Philosoph)
Berg-und-Tal-
Bahn w.; —, —en
Bergung w.; —, —en
berg[un]ter || Berg-
wert
Beriberi [orient.]
(Blutkrankheit) w.; —
Bericht m.; —[e]s, —e
|| berichten (mb.
auch: daß letzte
Abendmahl reichen)
|| Berichter (Aus-
sponder des letzten
Abendmahls) m.;
—s, — || Berichter-
erstatte m.; —s, —
|| Berichterstattung
w.; —, —en || Berich-
gang; vgl. Berich-
ter [..en]
Berichtigung w.; —, —
Berichts[un]ter, -jahr
usw.

¹ So D. neben:
bürge[st].

Berie[c]lung w.; —, —en
berinden (mit Rinde
versehen)
Berling (Umkreis) m.;
—[e]s, —e; im [..e]
der Stadt || beringen
(mit Ringen ver-
sehen); beringt
Berling (Seefahrer)
|| Berling[s]insel
(westl. von Kam-
tschatka; w.; —),
Meer (nördl. von
Kamtschatka; s.;
—[e]s), -straße (mit
sich Asien und Ame-
rika; w.; —)
Beritt ([Forst]bezirk,
den ein Beamter zu
bereiten hat; Abtei-
lung Reiter) m.;
—[e]s, —e || beritten
Ew.
Berka (Ort bei Son-
dershausen und an
der Werra); Bad —
(Ort an der Ilm bei
Weimar); vgl. aber
Berga
Berlan [ar.-sp.]
(Barchent) m.; —s, —e
berliste-berliste [f.]
(sinnlose Bepre-
sungsformel; Hals
über Kopf)
Berlin (Hauptstadt
des Deutschen Rei-
ches und Preußens,
seit 1920 mit allen
Vororten eine Stadt-
gemeinde von 20
Verwaltungsbezir-
ken bildend; Münz-
zeichen: A) || Berlin-
Charlottenburg
[..sch-] (westl. Ver-
walt.=Bez. Berlins);
vgl. Charlottenburg
|| Berlin-Spandau
|| Berlin-R. || Ber-
line (Wagen) w.;
—, —n; Berliner
m.; —s, — || Berliner
Hw. (m.; —s, —) u.
Ew.; ein — Kind
|| Berlinerblau s.

|| berlinisch || Berlin-Cöpenick¹ (süd-östl. Verwalt.=Bez. Berlins); vgl. Köpenick || Berlin-Bichtenberg (östl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Neukölln (süd-östl. Verm.=Bez. Berlins); vgl. Neukölln || Berlin-Pankow [..to] (nördl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Reinickendorf (nordwestl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Schöneberg (südwestl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Spandau (westl. Verm.=Bez. Berlins); vgl. Spandau || Berlin-Steglitz (südwestl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Tempelhof (südl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Treptow [..to] (süd-östl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Weißensee (nord-östl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Wilmersdorf (südwestl. Verm.=Bez. Berlins) || Berlin-Zehlendorf (südwestl. Verm.=Bez. Berlins); vgl. Zehlendorf
Berlischschule (Sprachschule)
Berlocke [f.] (Uhrgehänge) w.; —, —n
Berme (Böschung=abfah) w.; —, —n; vgl. aber Bärme
Bermuda[s]inseln (brit. Inselgruppe im Atlantischen Ozean nordöstl. der Bahamainseln) Mz.
Bern (Hauptstadt u. Kanton der Schweiz)

Bernagelgans; f.
Bernigelgans
Bernardino, San (Paß) m.; des San —
Bernburg (Stadt in Anhalt)
Berner Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; das — Oberland
Bernhard, Sankt (Berg) m.; des Sankt —; der Große u. der Kleine Sankt — (Pässe) || Bernhard (m. Bn.) || Bernhard (m. Bn.) || Bernhardine (w. Bn.) || Bernhardtner Ew.; — Hund || Bernhardiner (auch: Hund) m.; —s, — (Mönchsorden)
Bernhild, Bernhilde (w. Bn.)
Bernikelgans (Rinzelgans)
Bernina (Hochgebirgsstock) w.; — || Berninalpen (Teil der Rätischen Alpen) Mz. ufw.
Bernstein || bernsteinern Ew.
Bernward (m. Bn.) || Bernwardskreuz
Bernsagliere [i.: ..sali:] (Scharfschütze) m.; —[s], ..ri
Bernsch (Barsch) m.; —es, —e || Bernschling m.; —s, —e
Bernsecker (»Bärenfleider«; wilder Acker) m.; —s, — || Bernseckerwut ufw.
Bernsch (Barsch) m.; —[s], —e
bersten; du birst (auch: berstest), er birst (auch: berstet); er barst (auch: borst); du barstest (auch: borstest u. berstetest); du birstest (auch: bärstest); er list geborsten; birst!

..bert (Albert ufw.)
Berta (w. Bn.)
Berte (Spitzentragen) w.; —, —n
Berthild, Berthilde (w. Bn.) || Verti (w. Bn.); Roseform für: Berta u. ä.)
Vertiklonische [t..i: jons-] Verfahren (nach dem Erfinder benanntes Verfahren, Fingerabdrücke zu nehmen) s.; —n —s
Bertold (m. Bn.)
Berttram (m. Bn.)
Berttram (Ramitlenart) m.; —s; deutscher — (Schafgarbe)
Berttrand (m. Bn.)
berichtigt (in[bösem] Aufstehend)
Berücksichtigung w.; —, —en || Berücksichtigungssachw.
Berückung w.; —, —en
Beruf m.; —[e]s, —e || beruflich || Berufsart, -beger, -genossenschaft, -sofizier, -pflicht, -spieler, -wohl s. ufw.
|| Berufung w.; —, —en || Berufungs=sach, -schrift ufw.
beruhen; es beruht auf einem Irrtum; etwas auf sich lassen
Beruhigung w.; —, —en
Berühmtheit w.; —, —en
Beryll [g.] (Eckstein) m.; —s, —e || Beryllium (chem. Grundstoff; Abk.: Be) s.; —s
ber.: besonders
bejagt || bejagter=maßen
bejaiten; zartbesaitet
Besamung w.; —, —en
Besan (Wast am Schiffs Hinterteil;

großes Gassegeel) m.; —s, —e
Besänftigung w.; —, —en [sein]
besät; mit etwas —
Besatz m.; —es, ..sätze || Besatzung w.; —, —en
Besälung w.; —, —en
Beschädigung w.; —, —en
beschaffen; du beschaffest; beschafft || beschaffen (gearbetet); gut — || Beschaffenheit w.; —, —en
Beschäftigung w.; —, —en
beschälen (besprngen) || Beschäler m.; —s, — || Beschälung w.; —, —en
beschämend || Beschämung w.; —, —en
Beschattung w.; —, —en
Beschauer m.; —s, — || beschaulich || Beschauung w.; —, —en
Bescheid m.; —[e]s, —e; — sagen, tun, wissen
bescheiden Ew.
bescheiden (mit Bescheid versehen); du beschiedest; beschieden; einen — || bescheiden, sich (sich zufrieden geben)
Bescheidenheit w.; — || beiseidentlich
bescheinigen; bescheinigt || Bescheinigung w.; —, —en
Bescheinige m. u. w.; —n, —t; vgl. Abgeordnete
bescheren (beschnitten); bescheren (schenken); bescheren; einem [etwas] — || Bescherung w.; —, —en
Bescheidung w.; —, —en
Beschiebung w.; —, —en

¹ Behörlich: Berlin-Cöpenick.

Beschießung *w.*; —, —en [*en*]
 Beschiffung *w.*; —, —en
 Beschimpfung *w.*; —, —en
 Beschirmer *m.*; —ß, — || Beschirmung *w.*; —, —en
 beschlabbern, sich
 Beschlag *m.*; —[*e*]ß, —[*sch*]läge; mit — be-
 legen || beschlagen
Ew.; gut — (wohl-
 bewandert) || Be-
 schlagnahme *w.*; —, —n || beschlag-
 nahmefähig || be-
 schlagnahmen; be-
 schlagnahmt || Be-
 schlagung *w.*; —, —en
 Beschlechung *w.*; —, —en
 Beschleunigung *w.*; —, —en
 Beschließerin *w.*; —, —nen || Beschlie-
 zung *w.*; —, —en || be-
 schließen || beschlo-
 ßenermaßen || Be-
 schluß *m.*; —[*sch*]luß *m.*; —[*sch*]lüsse || be-
 schlußfähig || Be-
 schlußfassung *w.*; —, —en || Beschluß-
 nahme *w.*; —, —n
 Beschmierung *w.*; —, —en
 Beschmutzung *w.*; —, —en
 Beschneidung *w.*; —, —en; — Fesu (kath.
 Fest: 1. Jan.)
 beschnellern
 bescholten *Ew.*
 Beschönigung *w.*; —, —en || Verschönerung;
 f. Verschönerung
 Beschotterung *w.*; —, —en
 beschrankt (mit
 Schranken versehen)
 || Beschränktheit *w.*; —, —en || Beschrän-
 kung *w.*; —, —en
 Beschreibung *w.*; —, —en [*en*]
 Beschriftung *w.*; —, —en

Beschuhung *w.*; —, —
 —en
 Beschuldiger *m.*; —*s*, —
 || Beschuldigte *m.*
u. w.; —*n*, —*n*; vgl.
 Abgeordnete || Be-
 schuldigung *w.*; —, —
 —en
 beschummeln (Gau-
 nerspr.: [in Kleinig-
 keiten] betrügen)
 beschuppen (mit
 Schuppen versehen;
 die Schuppen ab-
 ziehen; volksm.: be-
 trügen)
 Beschützer *m.*; —*s*, —
 || Beschützung *w.*;
 —, —en
 beschwänzt
 Beschwägung *w.*; —, —
 —en
 Beschwer *s.*; —[e]*s*;
 ob. *w.*; — || Be-
 schwerde *w.*; —, —
 || beschwerlich || Be-
 schwernis *s.*; ..nt*s*-
 fes, ..nt*s*e; ob. *w.*; —,
 ..nt*s*e || Beschwerte
 (BGB.: der ein Ver-
 mächtnis zu zahlen
 hat) *m. u. w.*; —*n*,
 —*n*; vgl. Abgeord-
 nete || Beschwörung
w.; —, —en
 Beschwichtigung *w.*;
 —, —en
 Beschwind[e]lung
w.; —, —en
 beschwingt
 beschwipst (volksm.:
 angetrunken)
 Beschwörer *m.*; —*s*, —
 || Beschwörung *w.*;
 —, —en
 befeelen (befehlen, mit
 Seele begaben) || Be-
 feelung *w.*; —, —en
 befeugen, fñch
 Befehlsblech, fñß-
 befeilen [chen]
 Befertigung *w.*; —, —
 —en [—en]
 Befestigung *w.*; —, —
 Befemmerwaage
 (Waage mit ver-
 schiebbarem Gewicht)

Bejen *m.*; — *ſ.*, —
 || Bejen**binder**,
 Mittel *uſw.*
 Beje[n]heit *w.*; —, —
 _en
 Bejezung *w.*; —, _en
 Beſichtigung *w.*; —, —
 _en [*—en*]
 Beſied[e]lung *w.*; —
 Beſieg[e]lung *w.*; —, —
 _en
 Beſiegung *w.*; —, _en
 Beſiege [*Lf.*: „ſig“];
ſ. Beſitz || Beſitz
 (Raſenſpiel) *s.*; — *ſ*
 Beſing (Geſelſch-
 beere) *m.*; — *ſ.*, — *e*
 Beſinnung *w.*; —, _en
 || beſinnung3loſ
 Beſtz *m.*; — *ſ.*, — *e*
 || Beſtz**Maſſe**, wech-
 ſel *uſw.* || Beſtz=
 bürger || Beſtz=
 bürgerblod *m.*;
 [*—ſ*] || beſtzbürg-
 lich || Beſtz**er** *m.*;
 — *ſ.*, — || Beſtzergrei-
 fung *w.*; —, _en
 || Beſtznahme *w.*;
 —, _n || Beſtztum
s.; — [*—ſ*], — *tümer*
 || Beſtzung *w.*; —, —
 _en
 Beſtzten (Teil der
 Beſtzkarpathen) *Mz.*
 Beſtztheit *w.*; —
 Beſoldung *w.*; —, _en
 beſonder; im be-
 ſonder[ſ]en; inſbe-
 ſond[er]e; biß auß
 einzelne und beſon-
 d[er]e, aber; baß Be-
 ſond[er]e (Seltene,
 Außergewöhnliche);
 etwas, nichts Be-
 ſonderes; vgl. allge-
 mein || Beſonder-
 heit *w.*; —, _en || be-
 ſonderß (Abt.: bej.)
 Beſonnenheit *w.*; —
 Beſonntheit *w.*; —
 || Beſonnung *w.*; —,
 _en
 Beſorger *m.*; — *ſ.*, —
 || beſorglich || Be-
 ſorgniß *w.*; —, _nißſe
 || beſoraniſſerend

|| befohrt || Beför-
 gung w.; -, -en
 Beispiel[e]lung w.;
 -, -en [-en]
 Beipredung w.; -,
 Beipredung w.; -,
 -en
 beipredzen (ma.: Be-
 spritzen; beipredeln)
 Beipredung w.; -,
 -en
 Beipredung w.; -,
 -en
 Beisargaben(rumän.
 [von Sowjetrußland
 beanspruchte] Lan-
 desteil zwischen
 Dniestr und Pruth)
 Bessmer (Zn.) || Bes-
 sermerstahl m.; -[e]ß
 beiser; besser stellen;
 besser gestellt sein;
 Bessergestellte (vgl.
 b.); es ist das bessere
 (besser), daß ...; einß
 Besserejn belehren,
 sich eines Besser[e]n
 besinnen; eine Wert-
 ung zum Besserejn;
 das Bessere od. Bessere
 ist das Gute sein
 || Bessergestellte m.
 u. w.; -, -n; vgl.
 Abgeordnete || Bes-
 serung (Zeitl.; Ge-
 sunden) m.; -, -ß,
 -e || bessern; ich
 bessere u. beßere
 || Besserung, Beß-
 rung w.; -, -en
 || Best (Preis, Ge-
 winn) s.; -, -ß, -e
 bestallen; wohlbe-
 statt || Bestallung
 (Anstellung[surkun-
 de]) w.; -, -en
 Bestand m.; -[e]ß,
 -stände; von - sein
 || Bestandteil m.
 usw. || Beständig-
 keit w.; -, -en || Be-
 stand[s]aufnahme,
 verzeichnis usw.
 Bestärkung w.; -,
 -en
 Bestätigung w.; -,
 -en

Bestätterei *w.*; —, —en
 || Bestattung *w.*; —, —en
 Bestäubung, Be-
 stäubung *w.*; —, —en
 bestauben, sich (Schöpf-
 linge treiben)
 beste; auf das, aufs
 beste; am besten;
 zum besten geben,
 haben, halten, lehren¹,
 lenken¹, wenden¹;
 nicht zum besten
 gelungen; zu be-
 nem Besten; zum
 Besten der Armen;
 er hat sein Bestes
 getan; es ist, er hält
 es für das beste (am
 besten), daß ..; das
 Beste auslesen; das
 Beste in seiner Art;
 das Beste des Volkes;
 das Beste ist für ihn
 gut genug; der erste
 (nächste) beste, aber:
 er ist der Beste in der
 Klasse; bestenfalls²;
 bestens; bestmöglich
 (vgl. b.)
 Bestechlichkeit *w.*; —
 || Bestechung *w.*; —, —en
 Besteck *s.*; —[e]s, —e
 Besteder (seem.:
 Schiffsbauherr) *m.*;
 —s, —
 Besteg (letztige Lage
 zwischen zwei Ge-
 steinschichten od. Erz-
 gängen) *m.*; —[e]s, —e
 best[e]h[e]n; ich habe
 die Prüfung bestan-
 den; ich habe, bin
 in der Prüfung be-
 standen; aufetwas —
 (meist mit *Wenf.*,
 z. B.: ich bestehe auf
 meinem Recht; doch
 auch mit *Wenf.*, bes.
 wenn etwas Ge-
 wolltes bezeichnet

wird, z. B.: ich be-
 stehe auf seine Gut-
 fernung) || Be-
 stehung *w.*; —, —en
 Bestelliste, b. Tr.:
 Bestell-Liste, *w.*; —,
 —n || Bestellung *w.*;
 —, —en
 bestenfalls¹ || bestens
 besternt (mit [Dr-
 dens]sternen ge-
 schmückt)
 Besthaupt (bestes
 Stück Vieh)
 bestialisch [L.] (tierisch,
 viehisch); —[e]ite²
 || Bestialität (vieh-
 sche Rohheit) *w.*; —,
 —en || Bestie (Vieh,
 wildes Tier, Un-
 mensch) *w.*; —, —n
 bestieft
 bestielen
 Bestimmtheit *w.*; —,
 —en || Bestimmung
w.; —, —en || Be-
 stimmung[s]recht *s.*
 usw.
 bestirnt; —er Him-
 mel

Bestmann (Vertreter
 des Steuermanns
 auf kleinen Schiffen)
m.; —[e]s, —leute
 bestmöglich³; dafür
 besser: möglichst gut,
 so gut wie od. als
 möglich
 Bestoßzeug usw.
 || Bestoßung *w.*; —,
 —en
 Bestrafung *w.*; —, —en
 Bestrahlung *w.*; —,
 —en
 Bestrebung *w.*; —, —en
 Bestreichung *w.*; —,
 —en
 Bestreitung *w.*; —,
 —en
 Bestreuung *w.*; —, —en

¹ Vgl. Spalte 1,
 Anm. 2.

² P. auch: —te.

³ Die doppelte Stei-
 gerung »bestmög-
 lichst« ist falsch.

bestrichend || bestri-
 || Bestrichung *w.*; —,
 —en
 bestricken (Schiff) mit
 Geschnitzten ausrü-
 sten)
 Bestuhlung (Ausstat-
 tung [einer Kirche]
 mit Stühlen) *w.*;
 —, —en
 Bestürmer *m.*; —s, —
 || Bestürmung *w.*;
 —, —en
 bestürzt || Bestürzt-
 heit *w.*; —, —en
 || Bestürzung *w.*;
 —, —en
 Besuch *m.*; —[e]s, —e;
 auf, zu — sein || Be-
 sucher *m.*; —s, —
 || Besucherzahl usw.
 || Besuchung *w.*; —,
 —en [—en]
 Besuch[e]lung *w.*; —,
 —en
 Beta (griech. Buch-
 stabe: B, β) *s.*; —[s],
 —s || Betastrahlen
Mz. usw.
 Betagtheit *w.*; —
 Betat[e]lung *w.*; —,
 —en
 Betastung *w.*; —, —en
 Betätigung *w.*; —,
 —en [—en]
 Betäubung *w.*; —,
 —en
 Betbruder, Buch
 Bete [L.] (Mangold;
 rote Rübe) *w.*; —, —n
 Bete [L.] (Straf-
 im Spiel) *w.*; —,
 —n; od. *s.*; —s, —[n]
 || bête: — sein (ver-
 loren haben; Strafe
 zahlen müssen)
 Beteigeuze [ar.]
 (Stern α im Orion)
m.; —
 Beteiligte *m. u. w.*;
 —n, —n; vgl. Abge-
 ordnete || Beteil-
 lung *w.*; —, —en
 Betel [ind.] (zum
 Rauen gebrauchte
 Blätter des Betel-
 pfefferstrauchs) *m.*;
 —s || Betelkauen *s.*;
 —s

beten || Beter *m.*; —s, —
 beteuern; ich ..[e]re
 || Beteu[e]rung *w.*;
 —, —en
 Bethanien (Ort in
 Palästina)
 Bethesda (Stadt in
 Palästina) || Be-
 thesda (Teich) *m.*;
 —[s]
 Bethlehem (Ort in
 Palästina) || Beth-
 lehemit *m.*; —en,
 —en (geistl. Ritter-
 orden) || bethle-
 hemitisch (aus, zu
 Bethlehem)
 Betting (seem.: Holz
 zum Aufnehmen der
 Schiffstau) *m.*; —s,
 —e; od. *w.*; —, —e
 Betise [L.] (Dumm-
 heit) *w.*; —, —n
 betiteln; ich ..[e]le
 || Betitelung *w.*; —,
 —en
 betölpeln; ich ..[e]le
 || Betölpelung *w.*;
 —, —en
 Beton [ml.-f.: *tono*]
 (Grob-, Gußmörtel)
m.; —s, —s
 betonen
 Betonie [L.] (Zehr-
 kraut) *w.*; —, —n
 Betonierung [L.]
 (Ausführung in
 Gußmörtel) *w.*; —, —en
 Betonung *w.*; —, —en
 Betonung *w.*; —, —en
 Betörer *m.*; —s, —
 || Betörung *w.*; —,
 —en [betreffs]
 betr.: betreffend,
 betr.: Betreff
 Betracht || Betrach-
 t m.; —[e]s;
 in — kommen, ziehen
 usw.; außer — blei-
 ben, lassen usw.
 || Betrachter *m.*;
 —s, — || beträchtlich;
 um ein —es (bedeu-
 tend, sehr) || Be-
 trachtung *w.*; —, —en
 Betrag *m.*; —[e]s,
 —träge
 Betragen *s.*; —s

¹ Ö.: zum Besten
 Lehren usw.

² Die Regelbücher
 auch: besten Fall[e]s.

betränt

betraut; mit etwas —

Betreff (Abf.: Betr.)

m.; —[e]ß; bezeich-

neten Betreffs; in

dem Betreff (in die-

ser Beziehung); in

Betreff¹, betrefß

(Abf.: betr.) des

Bahnbauß || be-

treffend (in Betracht

kommend; Abf.:

betr.); die —e Be-

hörde; Gesetz, — die

Altersverjorgung;

den Bahnbau —

|| Betreffende m. u.

w.; —n, —n; vgl.

Abgeordnete || be-

treffß (Abf.: betr.);

vgl. Betreff

Betreibung w.; —,

—en

betreßt (mit Tressen

versehen)

betreten (betroffen,

verwirrt, verwun-

dert) *Ew.* || bestreiten*Zw.* || Betreten s.;

—ß || Betretung w.;

—, —en || Betre-

tungß-fall; im —[e]

betreuen (treu be-

schützen, behandeln)

Betrieb m.; —[e]ß, —e;

in —[e]ßen || betrieb-

erschwerend || Be-

triebß-inspektor,

Kosten *Mz.*, Steuer,

Wirtschaft, Wissen-

schaft usw. || Be-

triebß-amkeit w.; —,

—en || betriebß-törend

betroddeß (mit Trob-

deln versehen)

Betroffenheit w.; —

betrübl. || Betrüb-

nis w.; —, —nisse

|| Betrübtheit w.; —

Betrug m.; —[e]ß

|| Betrüger m.; —ß, —

|| betrügerisch;

—[e]ite² || betrügl. (ich)

Betrunkene m. u. w.;

—n, —n; vgl. Abge-

ordnete || Betruu-

kenheit w.; —

Betschuqualand

(engl. Schutzgebiet

in Südafrika) s.;

—[e]ß || Betschuane

m.; —n, —n (Bewoh-

ner des Betschuana-

landes)

Betschwesler, -stunde

Bett s.; —[e]ß, —en;

zu —[e] geh[e]n

Betttag

Bettdecke

Bettel m.; —ß || Bet-

tel-armut, —mann

(Mz. „leute“), —mönch,

—stabs, —stolz m. usw.

|| Bettlei w.; —, —en

|| betteln; ich —[e]lle

betten; er wird u. ihm

mird jaust gebettet

|| Bett-himmel

Betti (w. Bn.; dtsh.

Kurzform für: Elisa-

beth, in Österreich

für: Babette); vgl.

aber Bettg || Bet-

tina, Bettine (w.

Bn.; ital. Kurzform

für: Elisabeth)

bettlägerig || Bett-

laken

Bettler m.; —ß, —

|| Bettlerß-stolz m. usw.

Bett-schere (Holz-

gestell), —sponde,

—statt (Mz. „stätten“),

—stelle || Bettuch,

b. Tr.: Bett-tuch, s.;

—[e]ß, —tücher

Bet-tuch (jüd.) s.;

—[e]ß, Bet-tücher

Bettung w.; —, —en

Bet-tum

Bett (w. Bn.; engl.

Kurzform für: Elisa-

beth); vgl. aber Betti

Bett-ziehe (Bett-

überzug)

betuchen (mit Tuch

überziehen)

betucht [h.] (Ber-

trauen haben, still;

wohlhabend)

betugt (ma.: tugend-

haft)

betulich (geschäftig,

umgänglich)

betümpeln, sich

(volksm.: sich be-

schwipfen); ich —[e]lle

mich

betun, sich (sich be-

haben)

betuppen (volksm.:

betrügen)

beturbant (mit Tur-

ban)

Begel, Pögel (ma.:

Kopfbedeckung; Milt-

ze) m.; —ß, —

Beuche (Lange) w.;

—, —n || beuchen

(in Lange Kochen)

Beuge (Biegung;

Turnübung) w.; —,

—n

Beugel (ma.: Gebä-

d) s.; —ß, —

beugen; du beugtest;

gebeugt || Beuger

(Beugemuskel) m.;

—ß, — || beugsam

|| Beugung w.; —, —en

Beule w.; —, —n

|| beulicht || beulig

Beunde (ma.: ein-

gefriebiges Grund-

stück) w.; —, —n

Beunruhigung w.;

—, —en

Beurkundung w.; —,

—en

Beurlaubung w.; —,

—en

Beurteiler m.; —ß, —

|| Beurteilung w.;

—, —en

Beuschel (österreich.: Ge-

richt [Speife]) s.; —ß,

—; vgl. aber Bäuschel

beut, beutst; altert.

u. dich. für: bietet,

bietet; vgl. bieten

Beute (Erbeutetes)

w.; —

Beute (Holzgefäß;

Ständer; Bienen-

stock; ma.: Bäder-

tisch, Badtrog) w.;

—, —n

Beutel m.; —ß, —

|| Beutelratte usw.

|| beuteln (süßen;

[Mehl] sieben); ich

—[e]lle || Beutel-

schneider m.; —ß, —

beuten (mit Be-

nen] einlegen); du

beut[est], er beutet;

gebeutet || Beuten-

honig usw.

Beutezug

Beuthen (oberschles.

Stadt)

Beutler (Mehlsieber)

m.; —ß, —

Beutner (Bienen-

züchter) m.; —ß, —

beutst; vgl. beut

bevettern; ich —[e]re

bevogten

bevölkern; ich —[e]re

|| Bevölkerung w.;

—, —en

Bevollmächtigte m.

u. w.; —n, —n; vgl.

Abgeordnete || Be-

vollmächtigung w.;

—, —en

bevor || Bevormun-

dung w.; —, —en

|| beborrechten; be-

vorrechter Stand

|| Bevorrückung w.;

—, —en || bevor-

stich[e]n || bevor-

teilen (übertreten)

|| Bevorteilung w.;

—, —en || bevor-

vorteilen (übertreten)

(mit Vorwort ver-

sehen) || Bevorzu-

gung w.; —, —en

Bewachung w.; —, —en

Bewassete m. u. w.;

—n, —n; vgl. Abge-

ordnete || Bewaff-

nung w.; —, —en

bewahren (hüten)

bewähren (als wahr

erweisen; erproben);

sich —

Bewahrer m.; —ß, —

|| Bewahrheitung

w.; —, —en

¹ B. bevorzugt; in

Betreff.

² P. auch: —te.

Bewährtheit *w.*; —
 Bewahrung (Hüt-
 tung) *w.*; —, —en
 Bewährung (Erpro-
 bung) *w.*; —, —en
 bewalden; sich
 || bewaldrechten
 (Bäume im Wald)
 vorläufig waldbrecht
 [baumfälltig] be-
 hauen) || Bewal-
 dung *w.*; —, —en
 Bewältigung *w.*; —,
 —en
 Bewandertheit *w.*; —
 bewandt || Bewand-
 nis *w.*; —, „nisse
 Bewässerung, Be-
 wässerung *w.*; —, —en
 Beweggrund *u.*
 || bewegen; du be-
 wegtest (bewegtest
 fort; ergriffst, rüh-
 test) *u.* bewogst (be-
 stimmtest [zu et-
 was]); du bewogest;
 bewegt (fortbewegt;
 ergriffen, gerührt) *u.*
 bemogen [zu etwas
 bestimmt]; bewog[est]
 || Beweglichkeit *w.*;
 —, —en || bewegt;
 — fein; —e Luft;
 —es Meer; vgl. be-
 wegen || Bewegt-
 heit *w.*; — || Be-
 wegungs-*bild*,
spiel *u.*
 || bewe-
 gungs-*los*
 bewehren (ausrüsten,
 bewaffnen) || Be-
 wehrung *w.*; —, —en
 beweiben, sich || be-
 weibt (verheiratet)
 beweihräuchern; ich
 „[e]re || Bewei-
 räucherung *w.*; —,
 —en
 Beweis *m.*; „weises,
 „weise || Beweis-
 art *u.*
 || beweisen
 (einen Beweis füh-
 ren) || Beweiskräftig
 beweisen (weiß
 machen)
 Beweis-stelle

Bewenden *s.*; —*s*
 Bewerber *m.*; —*s*, —
 || Bewerbung *w.*;
 —, —en
 Bewerfung *w.*; —, —en
 bewertestellen (in*s*
 Wert setzen, zustande
 bringen); bewert-
 stellt || Bewert-
 stellung *w.*; —, —en
 Bewertung *w.*; —,
 —en
 Bewick[e]lung *w.*; —,
 —en [—en]
 Bewilligung *w.*; —,
 bewillkomm[n]en;
 bewillkomme¹ (geht
 oft: bewillkomme-
 nete); bewillkommt¹
 (auch: bewillkomme-
 net) || Bewill-
 komm[n]ung *w.*;
 —, —en
 bewimpeln; ich
 „[e]le || Bewim-
 p[e]lung *w.*; —, —en
 Bewirkung *w.*; —,
 —en
 Bewirtschaftung *w.*;
 —, —en || Bewirkung
w.; —, —en
 bewohnbar || Be-
 wohner *m.*; —*s*, —
 || Bewohnung *w.*;
 —, —en
 Bewund[er]er *m.*;
 —*s*, — || Bewunde-
 rin, Bewunderer
u.; —, —en || be-
 wundern; ich „[e]re
 || bewundern*s*
 wert, würdig
 || Bewunderung *w.*;
 —, —en || bewunde-
 rungs-wert, wü-
 rig
 bewußt; ich bin mir
 keiner Schuld — || Be-
 wußtheit *w.*; —, —en
 || bewußt-*los* || Be-
 wußtlosigkeit *w.*; —
 || Bewußtsein *s.*;
 —*s*, —e
 bez.; bezahlt; be-
 züglich

¹ D. nur so.

Bez.; Bezirk
 bezahlt (Abt.: bez.)
 || Bezahlung *w.*; —,
 —en
 bezähmbar || Be-
 zähmung *w.*; —, —en
 Bezauberung *w.*; —,
 —en
 bezeichnen (kennzeich-
 nen) || bezeichnend;
 am —sten || bezeich-
 nenderweise *u.*
 || Bezeichnung *w.*;
 —, —en
 bezeigen (kundgeben);
 Gunst — || Bezei-
 gung *w.*; —, —en
 bezeptert [g.] (mit
 Zepher versehen)
 bezeugen (als Zeuge
 bestätigen) || Bezeu-
 gung *w.*; —, —en
 Bezicht *m.*; —[e]ß, —e
 || beächtigen || Be-
 zichtigung (Beschul-
 digung) *w.*; —, —en
 || Bezichtigung; f. Be-
 zichtigung
 beziehbar || be-
 ziehen; einen Po-
 sten, eine Wohnung
 —; sich auf etwas —
 || beziehentlich (mit
 Bezug auf) || Be-
 ziehung *w.*; —, —en;
 in — setzen || be-
 ziehungsweise
 (Abt.: bzw.) *u.*
 beziern; ich „[e]re
 Bezirk (Abt.: Bez.)
m.; —[e]ß, —e || Be-
 zirkung *w.*; —, —en
 Bezog[er] (ar.-f.) (stein-
 artige Bildung im
 Magen von Wieder-
 käuern) *m.*; —*s*, —e
 || Bezog[er]-stein, -zige
u.
 Bezug *m.*; —[e]ß, —zu-
 ge; in Bezug¹ auf;
 mit Bezug auf; auf
 „ Bezug haben, neh-
 men; Bezug nehmend
 auf .. || bezüglich

¹ B. bevorzugt; in
 Bezug.

(Abt.: bez.) || Be-
 zugnahme *w.*; —, —n
 || Bezugs-*preis*,
quelle *u.*
 bezwecken
 bezweif[e]lung *w.*;
 —, —en
 bezwingbar || Be-
 zwinger *m.*; —*s*, —
 || bezwinglich
 bezwingt (mit etner
 Zwinde versehen)
 Bezwingung *w.*; —,
 —en || bezwingen
 (überwinden)
 Bf.: Brief
 bfn.: brutto für netto
 Bg.: Bogen
 BGB.: Bürgerlich-*s*
 Gesetzbuch
 Bi.: Bismut; vgl.
 Bismut
 bi. (In Zusammens-
 setzungen aus dem
 Lateinischen: zwei-
 doppelt[ig].) || Bi.
 (Zwei.; Doppel[ig].)
 Biälystok (poln. Wo-
 wodschaft *u.* Stadt)
 Biqua [i.] (w. Bn.)
 biartikuliert [i.]
 (zweigelantig)
 Bibel [g.] (»Schrift-
 ten«, »Bücher«; die
 Heilige Schrift) *w.*;
 —, —n || Bibel-schrift
u.
 || bibelst
 Bibelot [f.: „lo]
 (Kleinstück,
 Nipsache) *m.*; —*s*, —*s*
 Biber (Tier) *m.*; —*s*, —
 || Biber (Zuch) *m.*
 ob. *s.*; —*s* || Biber-
 art, Klee, welz,
 schwanz (auch: eine
 Ziegenart) *u.*
 Biberach (Württem-
 berg, Stadt)
 Biberette [f.] (unech-
 tes Biberfell) *w.*; —,
 —*s* *u.* —n || Bibergeil
s.; —[e]ß, —e
 Bibernelle *w.*; —, —n;
 f. Pimpernell
 Bibi (schmaltem-
 piges Süßchen) *m.*;
 —*s*, —*s*

- Bibliognosie** [g.] (Bücherkenntnis) w.; — || **Bibliograph** (Bücherkundiger) m.; —en, —en || **Bibliographie** (Bücherbeschreibungskunde) w.; —, ..phien || **Bibliographisch** (zur Bücherkunde gehörig), aber: das **Bibliographische Institut** (in Leipzig) || **Bibliologie** (Bibliographie) w.; —, ..gien || **Bibliomane** (Büchernarr) m.; —n, —u || **Bibliomanie** (Büchernarrtheit) w.; — || **Bibliophile** (Bücherliebhaber) m.; —n, —n || **Bibliophilie** (Bücherliebhaberei) w.; — || **Bibliothek** (Bücherei) w.; —en || **Bibliothekar** (Bücherwart, Buchwart) m.; —s, —e || **Bibliotheksweisen** usw. || **bibliisch**, aber: die **Biblische Geschichte** (Lehrfach) **Bichromat** [g.] (doppeltchromsaures Salz) s.; —[e]s **Bickbeere** (Getreibeere) **Bidel** (Zintenhaack, Karst; Knöchel) m.; —s, —; vgl. aber **Pidel** || **bidelhart** biderb (bieder, einfach; plump) **Bidet** [f.: ..de] Stechbecken; Sitzbad) s.; —s, —s **Biduum** [l.] (zweitägige Frist) s.; —s, ..duen **Biebrich** (Stadt im preuß. Reg.-Bez. Weissenbaden) **bieder** || **Bieder** —mann (Mz. ..männner), Meter usw. || **Biederkeit** w.; —, —en **Biege** (Krümmung) w.; —, —n || **biegen**; du **biegst**; du **biegest**; gebogen; **biege**! || **biegsam** || **Biegung** w.; —, —en **Biel** (schweiz. Stadt im Kanton Bern) **Bielbrief** (obrigkeitliches Zeugnis im Schiffsverkehr) **Bielefeld** (westfäl. Stadt) || **Bielefelder** Hw. (m.; —s, —) u. Fw.; — Leinwand **Vieler See** (See im Kanton Bern) m.; —s **Biengen**, **Bienslein** s.; —s, — || **Biene** w.; —, —n || **Bienen** —steiß, —schwarz usw. **biennal** [l.] (zweijährig) || **Biennium** (Zeitraum von zwei Jahren) s.; —s, ..nien **Bienaug** (Pflanze) m. ob. s.; —[e]s, —e; ob. w.; —, —e **Bier** s.; —[e]s, —e; 5 Liter helles — (gez. iert auch: hellen —[e]s) || **Bier** —saß, —wirt usw. **Biese** (Nordostwind) w.; — **Biese** (Sehnur) w.; —n **biefeln** (wehen); ich ..[e]le **biefen** (wte toll umherrennen); du **biefest** u. **bießt** || **Bieß** —fliege [—es] **Bieße** (Biestmilch) m.; **Bieße** (md.: Vieh) s.; —es, —er || **biester** —böß || **biestern**; ich ..[e]re **Bießer**; f. **Bister** **Biestmilch** (erste Kuhmilch nach dem Kalben) usw. **Viet** (Gebiet; ma.: Aeltertenne, =boden; Gerüst; ausgepreßter Saft) s.; —[e]s, —e **Viete** (Gefäß, Behälter) w.; —, —n **bieten**; du **bietest** (vgl. **beutest**); du **bietest**; du **bötest**; geboten; **bietest**! || **Vieter** m.; —s, — **Vifang**, **Vesfang**; vgl. b. **bifilar** [l.] (zweifädig) || **Bifilar** —hygrometer (Feuchtigkeitsmesser) s.; vgl. **Meter** **Biffröst** (Himmelsbrücke der nord. Sage) m.; — **Bifurkation** [l.] (Gabelung, Zweiteilung) w.; —, —en **Biga** [l.] (Zweigespinn) w.; —, ..gen **Bigamie** [l.-g.] (Doppelhe) w.; —, ..nien || **bigamisch** (doppeltverheiratet) || **Bigamist** (in Doppelhe Lebender) m.; —en, —en **bigenerisch** [l.] (zwitterhaft) **Bignonie** [binjo-] (nach Abbé Bignon benannte Trompetenblume) w.; —, —n **bigott** [f.] (scheinheilig; blindgläubig) || **Bigotterie** (Scheinhelligkeit; Blindgläubigkeit) w.; —, ..rien **Bihar** (ind. Gebiet) **Bijoy** [f.: ..fchu] (Kleinod) m. u. s.; —s, —s || **Bijouterie** (Geschmeidehandel) w.; —, ..rien || **Bijoutier** [l.-tiē] (Geschmeidehändler) m.; —s, —s **Bikarbonat** (doppeltkohlensaures Salz) **bifonjugiert** [l.] (doppeltgepaart) **bifonfav** [l.] (beiderseits hoch) [geschliffen] **bifondeg** [l.: ..w-] (beiderseits gewölbt) [geschliffen] **bifotyledonisch** [l.-g.] (Pflanzenf.: zweifamellappig) **bilabial** [l.] (Pflanzenf.: zweilippig) **Bilander** (kleines nndl. Küstenschiff) m.; —s, — **Bilanz** [f.] (Überschlag; Schlußrechnung, BGR.: Rechnungsabschluß) w.; —, —en || **bilanzieren** (sich ausgleichen, sich heben; abschließen); ..iert **bilateral** [l.] (zweiseitig) || **Bilateral** (in spiegelgleiche Hälften zerlegbares Tier) m.; —[e]s, —en **Bilboquet** [f.: ..te] (Kugelfangbecher) s.; —s, —s **Bilch** (Siebenschläfer) m.; —[e]s, —e || **Bilch** —maus **Bild** s.; —[e]s, —er || **bild** —hübsch, schön usw. || **Bild** —größe usw. || **Bildchen** s.; —s, — u. **Bilderchen**; **Bildlein** s.; —s, — || **Bilderbuch**, ..dienst (m.; —es), ..schrift usw. || **Bilderchen**; Mz. von **Bildchen**; vgl. b. || **Bilderreich** w. || **Bilderräumer** w.; —, —en || **bild** —hauen; ich **bildhaue**; gebildhaut; zu — || **Bildhaner** m.; —s, — || **Bildhauer** || **bildlich** || **Bildner** m.; —s, — || **Bildner** w.; —, —en || **bildnerisch**; —[e]ste¹ || **Bildnis** s.; ..niffe, ..nisse || **Bildsamkeit** w.; —

¹ B. auch: ..te.

|| Bildsäule || bild= sichtlich || Bildübertragung || Bildung *w.*; —, —en || Bildungs= gut *s.* ..höhe, ..wissenschaft *u.* *u.* || bildungswissen= schaftlich || Bild= werdung *w.*; —, —en
Bileam [*h.*] (*m.* Gn.)
Bilge (Schiffsraum für das Deckwasser) *w.*; —, —n || Bilge= wasser *s.*; —s
biliar [*L.*] (Gallen..) *u.*
Bilin (westböhm. Stadt) || Biliner *Hw.* (*m.*; —s, —) *u.* *Ew.*; — Sauer= brunnen *u.* *u.*
bilinguisch [*L.*] (dop= pelzlingig; zwei= sprachig)
billsch [*L.*] (gallsüchtig; ..sefste || Biltrubin (Gallenfarbstoff) *s.*; —s
Bill [*e.*] (Gesetzesvor= schlag) *w.*; —, —s
Bill (*m.* Bn.; engl. Kurzform für: Bill= klam)
Billard [*f.*: bilj-] (Stoß=, Tafelball) *s.*; —s, —e¹ || Billard= queue (Spielftuch) *u.* *u.* || billardieren (in unzulässiger Wei= se stoßen); ..iert
Billbrook (Vorort Hamburgs)
Bille (Hade, Beil) *w.*; —, —n
Bille (rechter Neben= fluß der unteren Elbe) bilden (mit der Bille [Hade] schärfen)
Billetdoux [*f.*: bijebü] (Liebesbriefchen) *s.*; —, — || Billeteur; f. Billetten || Billett [bilj-] (Zettel; Ein= trittskarte; Fahr= karte, =schein) *s.*; —[e]s, —e || Billet=

teur¹ [*..tör*] (Schal= terbeamter, Karten= ausgeber) *m.*; —s, —e || Billetteuse [*..töje*] (Schalterbeamtin, Kartenausgeberin) *w.*; —, —n || billet= tieren (mit Zetteln versehen); ..iert
billig; um ein ..es || billigdenkend || bil= ligermaßen || billi= gerweise *u.* *u.* || Bil= ligkeit *w.*; — || Bil= ligung *w.*; —, —en
Billion (eine Million Millionen) *w.*; —, —en
Billon [*f.*: bijong] (geringwertiges Gold und Silber; schlechte Münze; schweiz. Scheidemün= ze) *m.* ob. *s.*; —s || bil= lionieren (mit schlech= tem Gelde entwer= ten) || Bille (Gefächte machen); ..iert
Billroth (Wiener Arzt)
Bilrost; f. Bifröst
Bilse (Pflanze) *w.*; —, —n || Bilsenkraut *u.* *u.*
bim! || bimbam! || Bimbam *s.*; —s; das ewige — || bim= bambum!
Bimester [*L.*] (Zeit= raum von zwei Mo= naten) *s.*; —s, — || Bimetallismus (Doppelwährung) *m.*; —
bimmeln; ich ..[e]lle
Bims (md. auch: Gels) *m.*; Bimses, Bimse || Bimsstein *u.* *u.* || bimsen (putzen; quälen); du bimest *u.* *u.*
binär, binar[isch] [*L.*] (aus zwei Einheiten bestehend)
Bindfaden *u.* *u.*
|| Binde *w.*; —, —n

|| Bindeglted, Strich, wort (*Mz.* ..wörter) *u.* *u.* || binden; du bän= dest; gebunden; bin= d[e]! || Binder *m.*; —s, — || Binderei *w.*; —, —en || Bin= derin *w.*; —, —nen
|| bindern (buchbin= dern); ich ..[e]re
|| bindig || Bindfel (Bindfaden) *s.*; —s, — || Bindung *w.*; —, —en
Binge, Binge(bergm.: trichterförmige Ver= tiefung) *w.*; —, —n
Bingelkraut *s.*; —[e]s
Bingen (heff. Stadt am Rhein) || Binger *Hw.* (*m.*; —s, —) *u.* *Ew.*; das — Loch
|| Bingerbrück (Ort am Rhein)
binnen *Vw.* mit *Wemf.* (auch *Wesf.*); — kurzem; — einem Jahre (auch: — eines Jahres); — drei Ta= gen; — Tag und Tag || Binnenakker, Land (*Mz.* ..länder), meer, =see *m.* *u.* *u.* || Binnenland, eiß || binnenland[es] *u.* *u.*
Binokel [*f.*] (Augen= glas, Fernrohr für beide Augen; Klem= mer, Kneifer) *s.*; —s, —¹ || binokular [*L.*] (zweiflügelig; für zwei Augen eingerichtet)
Binom (*L.* = *g.*) (zwei= gliedrige Zahlen= größe) *s.*; —s, —e || bi= nomisch (zweigle= dertig); —er Lehrsatz
Binse *w.*; —, —n; in die ..n geh[en] (ver= schwinden) || Bin= senwahrheit (allbe= kannte Wahrheit) *u.* *u.* || Bin[sicht] (Bin=

sen[sicht] *s.*; —[e]s, —e
bio.. [*g.*] (leben[s]..) || Bio.. (leben[s]..) || Biochemie [*g.*] (heili= kundlich auf Lebens= vorgänge angewen= dete Chemie) || Bio= chemiker || bioche= misch
biogenetisch [*g.*] (ent= wicklungsgesicht= lich)
Biograph [*g.*] (Le= bensbeschreiber) *m.*; —en, —en || Biogra= phie (Lebensbild) *w.*; —, ..phien || bio= graphisch (Lebens= geschichtlich; in Le= bensbildern)
Biolog[e] [*g.*] (Kenner der Lebenslehre) *m.*; ..gen, ..gen || Bio= logie (Lebenslehre, =kunde) *w.*; —, ..gien
Biometrie [*g.*] (Sterblichkeitsbe= rechnung) *w.*; —
Biontologie [*g.*] (Wissenschaft von den lebenden Wesen) *w.*; —
Biozon [*g.*] (Nähr= präparat) *s.*; —s
Biotechnik (natur= hafte Lebensweise)
Biozönose [*g.*] (Le= benegemeinschaft) *w.*; — || biozönotisch (in Lebensgemeinschaft stehend)
Bipebe [*L.*] (Zweifü= ßer) *m.*; —n, —n || bipedisch (zweifü= ßig)
bipolar [*L.*] (zwei= polig) || Bipolaris= tät (Zweipoligkeit) *w.*; —, —en
Biquadrat [*L.*] (Qua= drat des Quadrats) *s.*; —[e]s, ..e || bi= quadratisch (vierten Grades); —e Gleichung (Gleichung vierten Grades)

¹ D.: —s.¹ D.: Billeteur.¹ D.: —s.

Biquet [f.: ..tē] (Schnellwaage für Gold- und Silbermünzen) *m.*; -s, -s
Bireme [l.] (zweiruderiges Schiff) *w.*; -, -n

Birkhahn, *huhn*, wild *s.* ufw. || Birke *w.*; -, -n || birken *Ew.* || Birkenreis *s.* ufw.

Birkenfeld (südl. des Grenzrück gelegener Landesteil u. Ort des Grenzraats Oldenburg)

Birke (Birkenwäldchen) *s.*; -[e]s, -e || Birbling *m.*; -s, -e

Birma (ind. Gebiet) || Birmane *m.*; -n, -n || birmanisch

Birmingham (börmingen) (engl. Fabrikstadt)

Birnbaum ufw. || Birne *w.*; -, -n || birnenförmig

Birch ufw.; *f.* P. ufw.

Birutische, Barytsche; vgl. *b.* || bis¹; - auf weiteres

Bisam [h.] (Moschus; Pelz der Bisamratte) *m.*; -s, -e

bisän (schweiz.: bischer)

bischen (mb.: wieder zur Ruhe bringen); *bu* bisch[e]st²

Bischop [g.] (»Auf-

seher«) *m.*; -s, -s || bischöflich || Bischofschut *m.*, mütze ufw. || Bischoff[s] = sitz, stab, stuhl ufw.

Bise; *f.* Biese

Bisegment [l.] (halber Abschnitt) *s.*; -s, -e || Bisegmentation, Bisektion (Gästtelung, Zerteilung) *w.*; -, -en || Bisef[trig] (Halbie-rende) *w.*; -, -triges

bisextil [nl.] (einen Schalttag enthaltend)

bisexual [nl.] (zweigeschlechtig) || bisher (bis jetzt) || bis-herig; im -en (im obigen, weiter oben), aber: das Bisherige (das bisher Gesagte, Erwähnte); vgl. folgend

Bisayische Meeresbusen (im Winkel zwischen Frankreich und Spanien) *m.*; -n -s

Bisplatte [i.] (Feinzwieback; Rohrporzellan) *w.*; -, -n

Bis[ra] (alger. Bezirkstadt)

Biskuit [f.] (»zweimal Gebäckenes«; feiner Zwieback; zweimal gebranntes Porzellan) *m.* od. *s.*¹; -[e]s, -e || Bis-

kuit; *f.* Biskuit

bislang (bis jetzt)

Bismarck (erster Kanzler des Deutschen Reiches) || Bis-

marckarchipel (Inselgruppe nördl. von Neuguinea, ehem. dtsh. Kolonie, jetzt unter brit. Verwaltung; *m.*; -s) ufw.

|| bismarckisch; vgl.

goethisch || Bis-mardisch; vgl.

Goethisch

Bismark (Stadt in der Prov. Sachsen)

Bismarck [f.] (dän. Gewicht) *s.*; -[e]s, -e

Bismut; *f.* Bismut || Bismutin [nl.] (Gestein) *s.*; -s, -e

|| Bismutit (Bismutkarbonatstein) *m.*; -[e]s, -e || Bis-

mutph (Chem.) *s.*; -s

Bisson [g.] (Muerch) *m.*; -s, -s

Biß *m.*; Bisses, Bisse || bißchen; das -, ein - (ein wenig); ein klein -; mit ein - Geduld || Biß-

chen (kleiner Bissen) *s.*; -s, - || bißel (mb.: bißchen); ein - || Bissen *m.*; -s, - || bißweise *Uw.*

|| Bißigkeit *w.*; -, -en

Bister (braune Waffersfarbe) *m.* od. *s.*; -s

Bistouri [f.] (»tn- (Chirurg. Klappmesser) *m.* od. *s.*; -s, -s

Bistum [g.] *s.*; -[e]s, -tümer || Bistum =

»verweser ufw.

bisweisen

bisyllabisch [l.-g.] (zweisilbig)

Biterolf (m. Gn.)

Bithynien (Land im nordwestl. Kleinasien) || Bithynier *m.*; -s, - || bithynisch

Bittche (südd.: hölzernes Deckelgefäß) *w.*; -, -n

Bittbrief, schreib- ben *s.* ufw. || Bitten *w.*; -, -n || bitten; *du* bat[est]; *du* bättest; gebeten; bitt[est]

bitter; er ist - böse; es ist - kalt

Bitter (Bittender) *m.*; -s, -

..bitter (Magenbitter

ufw.) || Bitterman- belöl (*s.*; -[e]s),

»wurzel« ufw. || Bit-

ter (Schnap) *m.*; -tern, -tern; ein

-, zwei - || Bitter-

keit *w.*; -, -en || bit-

terlich || Bitterling

m.; -s, -e || Bitter-

niss *w.*; -, -nisse

Bittgang (vgl. *b.*)

Bittre, Bittere;

Bittschrift || bitt-

weise *Uw.* || Bitt-

woche

Bitumen [l.] (Erdb-

pech) *s.*; -s || bitumi-

nös (erdbpechartig);

..öfer Schiefer (Blät-

ter, Kupferschiefer)

bigheln (pfeifen; *mb.*:

[in] kleine Stücke zer-

schneiden; *ich* ..[e]lle

Biwak [d.-f.] (»Bei-

wacht«; Feldnachts-

lager) *s.*; -s, -e¹

|| biwakieren (im

Freien lagern); ..tert

bizar [sp.] (launen-

haft; seltsam) || Bi-

zarerie (Launen-

haftigkeit; Seltsam-

keit) *w.*; -, ..rien

bizen[trisch] [l.] (mit

zwei Mittelpunkten)

bizeps [l.] (Anat.:

zweifösig) || Bi-

zepe (Hauptarm-

muskel: Vorderarm-

beuger) *m.*; ..pfeß,

..pfe

Bizet [f.] (frz. Ton-

bücher) || Bizet

biz[ilisch] [l.-g.]

Björnson (nord-

ischer Dichter)

Bl: Blatt

Blache; *f.* Blache

Blackfeld

Blad (Schwärze) *s.*;

-s || Blad[isch] (Ti-

tenfisch)

blaffen, blaffen

m.; -s, -

Blaffer, Blaffer

m.; -s, -

1 D.: -s.

¹ Ein Strich (—) darf, aber muß nicht dafür gesetzt werden, wenn es mit »oder« od. »auch« vertauscht werden kann, z. B.: er hat eine Länge von 6—8 Meter, der Hund erreicht ein Alter von 15—20 Jahren, aber: der Krieg dauerte von 1914 bis 1918.

² P. auch: bißt.

¹ D. nur so.

..bitter (Magenbitter

Blaffert (alte Münze)
m.; -[e]s, -e

Blage (ma.: [läti-
ges] Kind) w.; -, -n
blagieren [f.] (auf-
schneiden, sich lustig
machen); ..iert

|| Blague [-ge] (Anf-
schneiderei, Prahle-
rei) w.; -, -n
|| Blagueur [-gör]
(Anf[schneider, Prahl-
hans] m.; -s, -e
|| blaguieren [-g-];
f. blagieren

Blage¹ (Frachtwa-
gendeck; grobe Lein-
wand) w.; -, -n

blähen; du blähst, er
bläht || Blählaut
(stimmhafter Mit-
laut) m. || Blähung
w.; -, -en

Blaf (nord.: Lampen-
ruß) m.; -[e]s || blaf
(rußig) || blafen (glü-
hen, Ruß erzeugen)
|| Blaser (Hand-
leuchter) m.; -s, -
|| blaf[e]rig (rußend)

blamabel [f.] (beschä-
mend); ..able Ge-
schichte || Blamage
[-afche] (Schande,
Bloßstellung) w.;
-, -n || blamieren
(»tadeln«; in übeln
Ruf bringen; bloß-
stellen); ..iert

blanchieren [f.]
blangjch-] (bleichen);
..iert

Bländiläsig [-g-]
(Schmeichrede) w.;
-, ..ien || Bländine
(Schmeichlerin) w.;
-, -n

blant; - machen;
der -e Hans (Nord-
see)

Blanka [i.] (w. Bn.)
Blänke (Waldblöße)
w.; -, -n || blänken
(blant machen)

Blankenese (an der
unteren Elbe gelege-
ner preuß. Vorort
Hamburg-Altonas)

Blankett [f.] (unaus-
gefüllter Voll-
machts[schein mit
Unterschrift; Vor-
druckblatt] s.; -[e]s,
-e || Blankoakzept,
Blanko, vollmacht
usw.

Blankvers (reim-
loser fünffüßiger
Zambenvers)

blankziehen
blarren (ma.: mit
offnem Munde gas-
sen)

Blasbalg, Blase-
balg (Mz. ..bälge)
|| Bläschen, Bläs-
lein s.; -s, - || Blase
w.; -, -n || blasen;
du bläsest u. bläst,
er bläst; ich blies,
du bliesest; geblasen;
blas! u. blase! || Bla-
senstein usw. || bla-
senziehend || Bläser
m.; -s, - || blascht
blaffert [f.] (abge-
stumpft, teilnahms-
los) || Blasiertheit
(Abgestumpftheit,
Teilnahmslosigkeit)
w.; -, -en

blässig || Blas-in-
strument

Blasius (Heiliger
[Hilfser] 3. Febr.;
m. Bn.)

Bläslein, Bläs-
chen; vgl. b.

Blason [f.] (Wappen-
[schild] m.; -s, -e u.
(bei frz. Ausspr.
[..ong]) -s || bla-
sonieren (kunstge-
recht ausmalen od.
erklären); ..iert

Blasphe[ni]g [g.] (Got-
teslästerung) w.; -,
..mien || blasphe-
mieren (Gott lä-
stern); ..iert || blas-
ph, misch, blasphe-

mistisch (gottes-
lästerlich); -[e]ste¹

Blasrohr
bläß; blässer u. bläs-
fer; blasseste n. bläs-
feste || Bläs-bod,
..huhn usw. || Blässe
(Blasheit) w.; -
|| blässen (bläß aus-
sehen, wirken); du
blässest u. bläst; ge-
bläst || bläßlich

Blast (südd.: Blä-
hung, Rauchwind)
m.; -es, Bläste

Blatt (weidm. auch:
Schulterstück; Abl.:
Bl.) s.; -[e]s, Blätter;
5 - Papier || Blatt-
auge, -gold, -lä-
fer, -laus, -pflanze,
-ranke, -scheide usw.
|| Blattang, b. Tr.:
Blatt-tang, m.;
-[e]s || Blättchen
s.; -s, - u. Blätter-
chen; Blättlein s.;
-s, - || blatten
(Blätter abpflücken;
weidm.: Zeichen ge-
ben) || Blatter w.; -,
-n || Blatternarbe
usw. || Blätter-stod,
-teig usw. || Blätter-
chen (kleine Blätter)
s.; -s, - || Blätter-
chen; Mz. von Blät-
ten; vgl. b. || Blät-
ter-gold, Blatt-
gold || blatt[e]rig²
(von Blatter) || blät-
t[e]rig (von Blatt)

|| ..blätt[e]rig (vier-
blätt[e]rig) || blät-
tern; ich ..[e]re
|| Blattern-gift usw.
|| blatternarbig
|| blätterweise, blatt-
weise Uw. || Blätter-
werk, Blattwerk s.;
-[e]s || Blatthalter
m.; -s, - || Blatt-
hüter m.; -s, -
Blattzibidium [f.]

(Mittel gegen Schu-
ben) s.; -s

Blättlein, Blätt-
chen; vgl. b. || Blatt-
lose w.; -, -n
|| blattrig, blatte-
rig; vgl. b. || blättr-
ig, blätterig; vgl.
b. || Blatttrieb
|| Blattute (Blatt-
scheide), b. Tr.: Blatti-
tute, w.; -, -n
|| blattweise, blät-
terweise; vgl. b.
|| Blattwerk, Blät-
terwerk; vgl. b.

blau; das Blaue
Kreuz; die Blaue
Grotte (von Kapri);
der Blaue Fluß;
blauer Montag;
blau färben usw.;
blau machen (nicht
arbeiten); blau
brennende Flamme;
blau getöntes Pa-
pier || Blau (blaue
Farbe) s.; -s; in -,
mit -; in - geklei-
det, gedruckt; mit -
bemalt; Stoffe in -;
das - des Himmels
|| blau-gelb, rot,
schwarz; usw. || Blau-
amfel, -beere, -busch,
-brud (Mz. ..brude),
-erz, -felche od.
-felch[en] (Stich),
-jade, -meise, -specht,
-strumpf (gelehrtes
Frauenzimmer) usw.
|| Blaubart (m. Gn.)
|| Blaue (heim-
deutscher Hundert-
mark[schein] m.; -n,
-n || Blaue s.; -n;
ins - schießen, re-
den || Bläue w.; -
|| blauen (blau wer-
den) || bläuen (blau
machen, färben); vgl.
aber bleuen || bläu-
lich || bläulich-gelb,
weiß usw. || Bläu-
ling, Bläuling
(Blanfische [Stich])
m.; -s, -e

¹ D. auch: Blache,
Plache.

¹ P. auch: -te.

² D. nur: blatterig.

Blech s.; -[e]s, -e
 || Blechbüchse, an-
 sitz, paule usw. || Ble-
 chen (ma.: zahlen)
 || bleche[r]n¹ *Ew.*
 blecken (blicken lassen,
 zeigen); die Zähne -
 bleef (Fläche, Ebene;
 oft Bestandteil von
 Namen öffentlicher
 Plätze) s.; -[e]s, -e
 Blei (Zisch) m.; -[e]s,
 -e; Blei[h]e w.;
 -, -n
 Blei (chem. Grund-
 stoff [Abk.: Pb]; Blei-
 stift; Senk-, Richt-
 blei) s.; -[e]s, -e
 || Blei-asche, -bade
 usw.
 Bleibe (Aufenthalt=
 ort, Gasthausname,
 Wandervogelunter-
 stand) w.; -, -n
 || bleiben; du blei-
 blest; du bleibst;
 geblieben; bleib[e]!
 || bleiben-laffen;
 daß solltest du -; er
 hat es -
 bleich || Bleich-geficht
 usw. || Bleichart,
 Bleichert (Rotwein)
 m.; -[e]s, -e || Blei-
 che w.; -, -n || blei-
 chen; du bleichst;
 gebleicht
 Bleie, Bleiße, Blei
 (Zisch); vgl. b.
 bleien (mit Blei ver-
 sehen || bleiern *Ew.*
 || Blei-fuß, -glanz
 Blei[h]e, Blei(Zisch);
 vgl. b.
 bleig || Blei-linie
 || Bleipoch-jand
 || Blei-steg, -stift m.
 || Bleistift-pitzer m.;
 -s, - || Blei-weiß s.
 Blend-fenster, -la-
 terne, -rahmen m.,
 -wert usw. || Blende
 w.; -, -n || blenden
 (blind machen; Bauk.:
 verbacken, [ver]=

decken) || blendend; -
 weiß || Blender m.;
 -s, - || blendieren;
 blindieren (Bauk.:
 blenden); ..iert
 || Blendling (Misch-
 ling, Bankert) m.;
 -s, -e || Blendung
 w.; -, -en
 Blemor[rh]öje [g.]
 (Eiterfluß) w.; -
 Blerharitis [g.] (Au-
 genidentzündung)
 w.; - || Blerhoro-
 spasmus (Augen-
 lidkrampf) m.; -,
 ..men
 Blesse (weißer Stirn-
 fleck; Tier mit wei-
 ßem Fleck) w.; -, -n
 bleistieren [f.] (ver-
 wunden); ..iert
 || Bleissur (Verwun-
 dung, Wunde) w.; -,
 -en
 Blette (flaches Schiff)
 w.; -, -n
 Bleß (Stück; bergm.:
 Eigentum) m.; -es, -e
 Bletel (Schlegel
 [zum Wäscheklopfen])
 m.; -s, - || blenen
 (schlagen); vgl. aber
 bläuen
 Blick m.; -[e]s, -e
 || Blick-feld, -punkt,
 -richtung, -winkel
 usw.
 Blicke (Zisch) w.; -, -n
 bliden || Blick-feuer,
 Blin-fener (See-
 zeichen) || blickweit
 blind || Blind-darm,
 -stück usw. || Blind-
 darm-entzündung
 usw. || Blinde (Segel)
 w.; -, -n || Blinde-
 kuh w.; -, - || spielen
 || Blinden-anstalt
 usw. || Blindgebo-
 re[n]e m. u. w.; -n,
 -n; vgl. Abgeordnete
 || Blindheit w.; -,
 -en || blindieren,
 blendieren; vgl. b.
 || blindlings || Blind-
 gleiche w.; -, -n

blink; - und blaut
 || blinken || blinkern;
 ich ..[e]re || Blink-
 -feuer, Blick-feuer;
 vgl. b.
 blinzeln; ich ..[e]le
 || blinzen; du blin-
 zest u. blinzt
 Bliz m.; -es, -e
 || Bliz-pressen, -schlag,
 -zug usw. || Bliz-
 ableiter m.; -s, -
 || blizblau; -schla-
 gen || blitzen; du
 blitzest u. blitzt
 || Blizer (ma.: Blitz;
 Blick) m.; -s, -
 || Blizeschnelle w.;
 - || blizig || bliz-
 plötzlich || bliz-
 schnell
 Blizzard (heftiger
 Schneesturm [in
 Nordamerika]) m.;
 -s, -s
 Bloch (östr.: Holz)
 m.; -s || Bloch-ware
 Bloch m.; -[e]s, Blöcke
 (für Abreißblöcke
 auch: -s)
 Blockade [d.-f.] (See-
 sperre, Einschlie-
 ßung; Block) w.; -,
 -n
 Blöckchen s.; -s, -
 || blocken || Block-
 haus
 blockieren (einschlie-
 ßen, sperren); ..iert
 || Blockierung (Ein-
 schließung, Sper-
 rung) w.; -, -en
 Blockberg (in der
 Volkslage: der
 Broden) m.; -[e]s
 Blockung w.; -, -en
 Blockwurst
 blöb[e]¹ || Blöbigkeit
 w.; -, -en || blöb-
 sichtig || Blöbfinn
 m.; -[e]s || blöb-
 sinnig
 Blohm (Brustplatz)
 m.; -[e]s, -e

blöken
 blond || blond-geleckt,
 -lockig usw. || Blond-
 -haar, -kopf usw.
 || Blonde (blonde
 Frau) w.; -, -n;
 zwei - || Blonde
 (Seiden Spitze) w.;
 -, -n || Blon-
 den-schleier usw.
 || Blondin (blonder
 Mann) m.; -s, -s
 || Blondine (blonde
 Frau) w.; -, -n
 || Blondling m.;
 -s, -e
 bloß (nur) *Uw.* || bloß
 (entbloßt); -er, -este
 || bloß-legen, -liegen,
 -stellen usw. || Blöße
 w.; -, -n
 blubbern (nördl.:
 Klang aufsteigender
 Sumpfböden, seuf-
 zenden Weinens);
 ich ..[e]re
 Blus [e.: blus] (mo-
 derner Tanz) m.; -
 Blüette [f.] (wichtiges
 Bühnenstückchen) w.;
 -, -n
 Bluff (Verblüffung)
 m.; -s, -s
 blühen; du blühest;
 geblüht
 Blümchen, Blüm-
 lein s.; -s, - || Blu-
 me (Pflanze; weibl.:
 Schwanzspitze) w.; -,
 -n || blümeln (in
 Blumen sprechen;
 [Hönl.] aus den
 Blumen sammeln); ich
 ..[e]le; -de Schreiß-
 art || Blumen-beet,
 -kohl, -lese, -waje
 usw. || blümen (mit
 Blumen zieren); ge-
 blühtes Zeug
 blümerant [f.] (ster-
 bendes Blau; matt-
 blau; leichfarbig);
 es wird mir - vor
 den Augen
 blumicht || blumie-
 ren (mit Blumen
 bemalen); ..iert

¹ D. nur: blechern.

¹ Die Regelbücher
 nur: blöde.

|| blumig || Blumigst¹
[d.-g.] (Blumengärt-
ner, züchter) m.; -en,
-en || Blumigst¹
[d.-g.] (Blumenfün-
de) w.; - || Blümlein,
Blümchen; vgl. b.
Blunze; f. Blunze
Blusch, Blischen
s.; -s, - || Bluse
(Kittel) w.; -, -n
Blüse (seem.: Leucht-
feuer) w.; -, -n
Blusenmann (Mz.
..männer) usw.
Blust (bicht. u. ma.:
Blüte) m.; -es, Blüste
Blut s.; -[e]s; Gut
und - || blutarm,
blürstig usw. || Blut-
ader, durst usw.
Blüte w.; -, -n
Blutegel || bluten
..blüten *Ev.* (kirch-
blüten usw.) || Blü-
tenhonig, kelsch usw.
Bluter (zu Blutungen
neigender Mensch)
m.; -s, -
..blüter, ..blütler²
(Pflanzenk.: Rippen-
blütler usw.)
Bluterfamilie
|| Bluterin w.; -,
-nen || Bluter-
krankheit w.; -
Blütezeit
Blutgefäß
Blüthner (Fn.)
blutig || ..blütig (von
Blut: heißblütig
usw.; von Blüte:
langblütig usw.)
|| blutung
..blütler, ..blüter;
vgl. b. || Blütling
(Pilz; Vogel) m.;
-s, -e
blutnüde (nicht mehr
zeugungskraftig)
|| blutnüde (sehr
nüde)
Blütner (Inhaber

eines Blumenge-
schäfts) m.; -s, -
Blut, rache || blut-
rünstig || Bluts-
tropfen m.; -ver-
wandte usw. || blut-
schänderisch || blut-
eigen || Blutsturz
|| blutsverwandt
blutt (Uhlant: naht);
- und bloß
Blut, tat || bluttrie-
fend || Blutung w.;
-, -en || blutunter-
laufen || blutwenig
|| Blutwurst,
würstchen, wurz
B-Moll (Tonart) s.; -
Bß (kurzer Windstoß)
w.; -, -en
Bqa [L.] (Mies-
schlange) w.; -, -s
|| Bqa (schlangen-
artiger Fels) w.; -,
-s (auch: m.; -s, -s)
Bob (volksm.: Bob-
steig) m.; -s, -s
Bober (Oberzufluß)
m.; -s
Bober (schwimmendes
Seezeichen) m.; -s, -
Bobereß[e] (Zuben-
kirche) w.; -, ..len
Bobine [L.] (Spin-
radspule) w.; -, -n
|| Bobinet [..nē] (Ge-
webe) m.; -s, -s
Bp[ß]leig [e.: ..ßlē]
(Kneischlitten) m.;
-s, -s
Boc[ac]cio [bolat-
scho] (ital. Dichter)
Bp[cia] [i.: bpfcha]
(Kugel) w.; -, -s
|| Bp[cia]-spiel usw.
Böche [bofche] (frz.
verächtliche Bezeich-
nung des Deutschen)
m.; -, -s
Bodum (Stadt im
preuß. Reg.-Bez.
Arnberg) || Bodu-
mer *Hw.* (m.; -s, -)
u. *Ev.*; - Gussstahl
Bock m.; -[e]s, Böcke;
- springen || bock-
schinig usw. || Bock-

sier usw. || bocken
|| bockig, böckig
|| bockisch, böckisch;
-[e]stel; f. bockig
Böcklin (bisch-
schweiz. Maler)
Bockbeutel (bau-
stige Flasche), born
(Pflanze; m.; -[e]s)
usw. || Bockshorn
(Mz. ..hörner); ins -
jagen (einschüchtern)
|| Bockshornklee
(Pflanze) m.; -s
|| Bock[s]-prung
Bodden (Name von
Strandseen und
Buchten) m.; -s, -;
Greifswalder -
Bodega (span. Wein-
stube) w.; -, -s u.
..gen
Bodelschwingh (Fn.)
Boden m.; -s, - u.
Böden; zu - fallen
|| bodenlos, stän-
dig usw. || Boden-
altertümer Mz.,
Lammer, -raum,
-see (m.; -s) usw.
Bodenstedt (bisch.
Dichter)
bodmen, bödmn
(mit Bodmerei be-
lasten) || Bodmerei
(Schiffsbeleihung,
-verpfändung) w.; -,
-en [Boto]
Bodo (m. Bn.); vgl. l
Bodoni (ital. Schrift-
gießer und Buch-
drucker) || Bodoni-
schrift
Boj[dr]opien (athen.
Fest) Mz. [En.]
Bojethius [g.] (m.)
Bofel; f. Bafel
Bofist² (Pilz) m.; -es,
-e

Bögelchen, Böglein
s.; -s, - || Bogen
(Mst.: Bg.) m.; -s, -
(auch: Bögen); in
Bauisch und - || Bo-
gen-sänger, fah,
schüß[e], -zähler
usw. || bogig
Bogislav, Bogu-
slav [sl.] (m. Bn.)
Bogner (Bogen-
macher) m.; -s, -
Bogumil [sl.] (m. Bn.)
|| Bogislav, Bogi-
slav; vgl. b.
Boheme [f.: boäme]
(Zigeumertum; Welt
der leichtsinnigen
Studenten und
Kunstlinger) w.; -
|| Bohemien
[..miäng] (Angehör-
ger der Boheme;
Wundler) m.; -, -s
Bohemund (nor-
männ. m. Bn.) [-n]
Bohle (Brett) w.; -,
Böhlin (Stiftschwe-
fer) w.; -, -nen
Böhme m.; -n, -n
|| Böhmen (tschecho-
slowak. [früher
österreich.] Landsteil)
|| Böhmer Wald
(Gebirge) m.; -[e]s
|| Böhmin w.; -,
-nen || böhmisch
(aus Böhmen kom-
mend; zigeunerisch;
unverständlich, seltsam); das kommt mir
- vor; das find mir
-e Dörfer; aber:
Böhmisch-Bayrischer
Wald
Böhnchen, Böhnlein
s.; -s, - || Bohne
w.; -, -n
bohnen ([Fußboden]
mit Wachs glätten)
Bohnenlied; übers
- (arg, sehr) || Boh-
nen-saage, -stroh
Bohner (Bodenwich-
se) m.; -s, - || boh-
nern; ich ..[e]re; f.
bohnen

¹ Nicht zu empfeh-
lende Zwitterbildung.

² B. nur so.

¹ P. auch: -te.

² Die verbreitete
Schreibung »Bovist«
entspricht nicht der
Ableitung; das Wort
bedeutet »Bubensist«
(vgl. Fist).

Böhnelein, Böhne-
chen; vgl. b.
Bohnung (Wischen)
w.; —, —en || Bohn-
wachse
Bohrbuchse, Boh-
schel usw. || Bohrer
m.; —s, — || Boh-
rung w.; —, —en
Bog (Art Tuch) m.;
—[e]s, —s || bog(en) Ew.
böig (windig)
Boiler [e.] (Dampf-
kessel) m.; —s, —
boilieren [f.: bo-] (ä-
feln, mit Holz be-
kleiden); ..iert
Bojar (slaw. adliger
Gutsherr) m.; —en, —en
Boje (Ankertonne,
schwimmendes See-
zeichen) w.; —, —n
|| Bojenanker usw.
boken (Flachs) klop-
fen
Bölling (md.: Bild-
ling) m.; —s, —e
Bol [g.-l.] (Farberde)
m.; —s; Bolus m.; —
..bold (Naufbold usw.)
Bolero [sp.] (Tanz;
kurze Jacke) m.; —s,
—s || Bolero-jäckchen
usw.
Boles [lans, Bole-
slaw [sl.] (m. Bn.)
Bolivar [..w.] Münz-
einheit in Vene-
zuela: 0,81 *R.M.*
Gold m.; —[s], —[s]
|| Boliviana (siidame-
rit. Freistaat) || Boli-
vianer m.; —s, —
|| bolivianisch || Bo-
liviano (bolivian.
Münzeinheit: 1,63
R.M. Gold) m.; —[s],
—[s]
Bölt (Gebirg; Mülps)
m.; —s, —e || bölt(en)
(brüllen; rülpsen)
Bolto [sl.] (m. Bn.)
Bolwand (Fn.) || Bol-
landst m.; —en, —en
(Herausgeber der
kath. Heiligenlegen-
den)

Volle, Volle (Knospe;
Flachsknoten; Zwie-
bel) w.; —, —n || Vol-
len (Pflanzenknoten)
m.; —s, —
Voller, Völler
(Pflock) m.; —s, —
Völler¹ (Kanone) m.;
—s, — || völlern¹; ich
..[e]re
Vollette [i.] (Zoll-
schein) w.; —, —n
Vollwerk || voll-
werken (besetzten)
Vologna [..lonja]
(nordital. Stadt)
|| Volognese m.;
—n, —n || Vologne-
ser Ew.; — Günd-
chen, Kreide || vo-
lognesisch
Volschewist m.; —en,
—en u. ..witi; f.
Volschewist || Vol-
schewismus (russ.)
Kommunismus) m.;
— || Volschewist
(Mitglied der kom-
munistischen „Vehr-
heit“ im russ. Sozia-
lismus; Kommunist)
m.; —en, —en; vgl.
Menschewist
Volus, Vol; vgl. b.
Volz m.; —es, —e;
Volzen m.; —s, —
Volzano; ital. Na-
me für: Bozen;
vgl. b.
Volzen, Volz; vgl.
b. || volz[en] gerade
Boma (afrik. Be-
seitigungsbuch Dor-
nen usw.) w.; —, —s
Vomätsche (Schiffs-
zieher an der Elbe)
m.; —n, —n || bo-
mätschen; bu bo-
mätsch[e]st²
Vombarde [f.]
(Steinfleuderma-
schine) w.; —, —n
|| Bombardement

¹ D.: Pöller, pöl-
lern.

² P. auch: ..mätscht.

[..mang] (Beschie-
ßung [mit Bomben])
s.; —s, —s || Bom-
bardier (Schleier;
früher: Gefreiter bei
der Artillerie) m.; —s,
—e || Bombardier-
käfer usw. || bom-
bardieren (mit
Bomben) beschießen;
..iert || Bombardie-
rung (Beschießung
[mit Bomben]) w.;
—, —en || Bombar-
dist (Bombardier-
käfer) m.; —en, —en
|| Bombardon
[..bong] (Baßtrou-
pet) s.; —s, —s
Bombajin [f.] (Zut-
terstoff) m.; —s, —e
u. (bei frz. Ausdr.)
[..fäng:] —s || Bom-
bast (mit Baum-
wolle ausgestopf-
tes; Wortschwall,
Schwall) m.; —es
|| bombastisch
(schwülstig, ge-
spreizt); —[e]ste¹
Bombay [..be] (Ind.
Gebiet u. Stadt)
Bombe [l.] (Dampfer
Ton; eiserne Hohl-
kugel) w.; —, —n
|| Bombenelement!
Bomber (ma.: Feh-
ler) m.; —s, —
bombieren [f.] (wöl-
ben, schwellen); ..iert;
bombiertes Blech
(Wellblech)
Bombby [g.-l.] (Sei-
denspinner; Seiden-
stoff; Donwerkzeug)
m.; —[es], —e
Bommerlunder
(Schnapss) m.; —s, —
Bon [f.: bong] (Geld-
anweisung; Gut-
schein) m.; —s, —s
bona fide [l.] (guten
Glaubens)
Bonaparte (Fn.)
|| Bonapartismus

m.; — || Bonapartist
(Anhänger der Fa-
milie Bonaparte) m.;
—en, —en || bona-
partistisch; —[e]ste¹
Bonaventura [..w-]
(kath. Kirchenlehrer
[Fest: 14. Juli])
Bonbon [f.: bong-
bong] (Zuckerchen;
Zeltchen) m. od. s.²;
—s, —s || Bon-
bonniere³ (Nasch-
bäckchen, —stäbchen)
w.; —, —n || Bon-
bonnière; f. Bon-
bonniere
Bond [e.] (Schuld-
verschreibung; Wert-
papier) m.; —s, —s
Bongert, Bangert;
vgl. b.
Bönhase (unzüf-
tiger Handwerker)
Bonhomie [f.: ..no-]
(Gutmütigkeit, Ein-
falt) w.; —, ..mien
|| Bonhomie
[..nom] (gutmütiger,
einfältiger Mensch)
m.; —, —s
Bonifatius, Boni-
faz [l.] (Befehlher der
Deutschen; Papi-
name; m. Bn.) || Bo-
nifatiusbrunnen,
pfennig usw. || Bo-
nifazius usw.; f.
Bonifatius usw.
|| Bonifatius usw.
|| Bonifikation (Ent-
schädigung, Ver-
gütung) w.; —, —en
|| bonifizieren (ent-
schädigen, vergüten);
..iert || Bonität
(Güte, innerer Wert)
w.; —, —en
Bonite [g.] (Art
Thunisch) m.; —n,
—n
Boniteyr [f.: ..tör]
(Abfächer, Würbe-
rer) m.; —s, —e

¹ P. auch: ..te.

² D. nur so.

³ D.: Bonbonniere.

¹ P. auch: ..te.

- ||bonitieren (Grundstück) abschätzen, wirtsch. bern); ..iert || Bonitierung (Abschätzung, Würdigung) *w.*; —, —en
- Bonjour [*f.*: *bon-
jour*] (Überrock) *m.*; —, —s
- Bonmot [*f.*: *bon-mot*] (Witzwort, witziger Einfall) *s.*; —, —s
- Bonn (rhein. Universitätsstadt)
- Bonne [*f.*] (Kinderwärterin, Erzieherin) *w.*; —, —n
- Bonus [*L.*] (Zugabe, Gewinnanteil) *m.*; —, u. ..nusse, — u. ..nusse
- Bondivant [*f.*: *bon-divant*] (Lebemann) *m.*; —, —s
- Bonze (buddhistischer) Priester) *m.*; —, —n
- Bonnekamp (Zn.) || Bonnekamp (Art Magenbitter) *m.*; —, —s
- Boot (Schiff) *s.*; —[e]s, —e; vgl. aber Bot
- Boptes [*g.*] (»Dschentreiber«: Sternbild) *m.*; —
- Böptien (mittelgriech. Land) || Böptier *m.*; —, —s, — || böptisch (auch: denksau)
- Bootsbau (ohne *Mz.*), *haken m.*, *mann (Mz.) ..leute* usw. || boot[s]weise *Uw.*
- Boppchen (kleines liebes Ding) *s.*; —, —s
- Bor (chem. Grundstoff; Abt.: B) *s.*; —s
- Borra (stoßhafter Norbwinde) aus Norbosten) *w.*; —, —s
- Borqt [*ml.*] (borjaures Salz) *s.*; —[e]s, —e || Borqt (chemischer Stoff) *m.*; —[e]s || Borazit
- (Würfelstein) *m.*; —s, —e
- Borch, Barch; vgl. b. Bord, Bort (Bücherbrett) *s.*; —[e]s, —e
- Bord (Schiffsrand) *m.*; —[e]s, —e; an —, über — || Borddienst *usw.* || Borde; *f.* Borte
- Börde (fruchtbare Ebene) *w.*; —, —n; Soester, Magdeburger —
- Bordeaux [*l.*: *bo*] (franz. Stadt) || Bordeux (Wein) *m.*; —, (Sorten:) — || bordeuxrot (weinrot)
- || Bordenlese (Einwohner von Bordeaux) *m.*; —, —n || Bordenleser *Ew.*; — Brühe (Mittel gegen Ungeziefer)
- Bordell [*ml.*] (»Bretterhütte«; Zurethaus) *s.*; —s, —e
- börbält (mit einem Rand versehen); ich ..elle
- Borderegu [*f.*: ..ro] (Kiste; Begleitkoffer) *m.* ob. *s.*; —s, —s
- bordieren¹, hortieren (einfassen, belegen); ..iert || Bordierung, Bortierung (Einfassung, Besatz, Rand) *w.*; —, —en
- Bordschwelle, stein Bordüre [*d.*: *f.*] (Besatz) *w.*; —, —n
- Boreade (Sohn des Boreas) *m.*; —, —n || Boreade (Tochter des Boreas) *w.*; —, —n || boreal (nördlich) || Byreas (griech. Gottheit des Nordwinds) || Byreas (Nordwind) *m.*; —, —
- Borg *m.*; —[e]s; auf — || borgen
- Borghese [*i.*] (Zn.) || Borghesisch; ber —e Fächter
- Borgis (Neunpunktschrift (Schriftgrab)) *w.*; — || Borgis Schrift *usw.* || Borgis Antiqua (Schriftgrab u. = art) *w.*; — —
- borgweise *Uw.*
- Borke *w.*; —, —n || Borkenkäfer *usw.* || bortig (Ansel)
- Bortum (ostfries.)
- Born *m.*; —[e]s, —e
- Borneo (größte Sundainel, in ndel. u. brit. Besitz)
- Bornholm (bän. Insel)
- Borniertheit [*f.*] (Beschränktheit) *w.*; —, —en
- Borotalzit [*L.*] (Gestein) *m.*; —[e]s, —e || Borotalzit (Gestein) *m.*; —[e]s, —e
- Borrage [*L.*] (Gurkentraut) *m.*; —s; Borretsch *m.*; —es
- Borromäus [*L.*] (m. En.) || Borromäusverein || Borromäisch; —e Inseln (im Lago Maggiore)
- Börz (Barch) *m.*; Börse, Börse
- Borsdorf (sächs. oberheff. Dorf); —er Apfel || Borsdorfer (Apfelart) *m.*; —s, —
- Börse [*ml.*] (Gebäude zur Abschließung von Geschäften; Geldbeutel; Genossenschaft) *w.*; —, —n || Börsegasse, Kammer, platz, rat, verein *usw.* || Börseigner (Börsepieler) *m.*; —s, — || börslich
- Börsum (braunschw. Ort)
- Borst (Ritz) *m.*; —es, —e
- Borste (Haar) *w.*; —, —n || borsten (die Borsten sträuben); sich — || Borstenvieh *usw.* || borstig
- Borstlinse
- Bort, Bort (Bücherbrett); vgl. b. || Borte *w.*; —, —n || bortieren; borstieren; vgl. b. || Bortierung; Bortierung; vgl. b.
- Borussia [*nl.*] (Preußen) *m.*; —, —n || Borussia (simbaltische weibl. Gestalt für: Preußen) *w.*; —, —s || borussifizieren (preussisch machen, verpreussen); ..iert
- Borwisch (langstieliger Rehrwisch, Rehrreue) *m.*; —es, —e
- bös, böje, böse, böseste; das Gute und das Böse unterscheiden; jenseit von Gut und Böse; der Böse (vgl. b.) || böseartig
- böschchen; du böschchen¹ || Böschung *w.*; —, —en
- böje, böss; vgl. b. || Böje (Teufel, Satan) *m.*; —, —n || Bösewicht (Mz.) ..wichte² u. [*m.*] ..wichter) || böshast || Bosheit *w.*; —, —en
- Boslett [*ml.*] (Waldchen) *s.*; —[e]s, —e
- Boslop [*ndrl.*] (Apfelart) *m.*; —s, — bösslich || Bössling *m.*; —s, —e
- Bosniac [*e.*] *m.*; ..ten, ..ten; j. Bosnier
- Bosnidel *m.*; —s, —

¹ D. nur so.¹ B. auch: bösch.² D. nur so.

Bosnien (jugoslaw. [früher österr.] Gebiet nordöstl. von Dalmatien) || Bpsnier *m.*; —, — || bpsnisch
 Bpsporus [*g.*] Meerenge, bef. die zwischen Thrazien und Kleinasien *m.*; —
 Boß (Pflugbaumflog) *m.*; Boffes, Boffe
 Boß (vogtl.: Rabe) *m.*; Boffes, Boffe
 Boße (Flachsbündel) *m.*; —, —; ob. *w.*; —, —
 Boffe [*d.-f.*] (freliehende Gestalt in einem Relief) *w.*; —, — || Boffel (Augel) *w.*; —, — || Boffel (nldr.: Boffel) *w.*; —, — || Boffen (ausbauchen; getriebene Arbeit machen; tegeln); .tert || boffeln (ausweicher Masse formen; tegeln); tch boffele u. boffle || boffeln (nldr.: mit der Boffel werken); tch .tefle || Boffen = quader, wert (rauh bearbeitetes Mauerwerk) usw. || boffieren (formen); .tert || Boffierer (Formen) *m.*; —, —
 Bpsß = Puzzle [*e.*: ..psß] (Geduldspiel) *s.*; —, —
 Boston [boſt'n] (Stadt in England und in Nordamerika) || Boston (Kartenspiel) *s.*; —, —
 || Boston (Tanz) *m.*; —, —
 böswillig
 Bot (Vorladung; Gebot) *s.*; —[e]ß, —e; vgl. aber Boot
 Botanik [*g.*] (Pflanzenkunde) *w.*; —, — || Botaniker (Pflanzen-

kenntner) *m.*; —, — || botanisch (die Pflanzenkunde betreffend); —e Gärten, aber: der Botanische Garten zu München || Botanischer Kapsel, Trommel usw. || botanisieren (Pflanzen sammeln); .tert
 Bötchen, Bötlein (kleines Boot) *s.*; —, —
 Bote *m.*; —, — || Botenfrau, Lohn usw. || Botin *w.*; —, — || .nen [—en] Botmäßigkeit *w.*; —, —
 Boto; ältere Form für: Bobo; vgl. b. Botofude *m.*; —, — (ostbraß. Indianerstamm; botofudisch)
 Botſchaft *w.*; —, — || Botſchafter *m.*; —, — || Botſchafterposten usw. || Botſchaftsrat (*Mz.* .räte) usw.
 Böttcher *m.*; —, — || Böttcherarbeit usw. || Böttcherei *w.*; —, —
 Bottega [*i.*]; f. Bobega || Botteller (Aufbewahrer und Verteiler der Schiffs- und Borräte) *m.*; —, —
 Böttich *m.*; —[e]ß, —e
 Bottlerei [*i.*] (Vorratskammer auf Schiffen) *w.*; —, —
 bottnisch, aber: der Bottnische Meerbusen (nördlichster Teil der Ostsee)
 Botwin (*m. Bn.*)
 Boucherig [*f.*: buſch] (Schlachthaus; Gememel) *w.*; —, .rien
 Boudoir [*f.*: buduar] (Damenzimmer) *s.*; —, — e u. —
 Bougie [buiſt] (Wachlicht, Kerze;

Schnurhörnsonde) *w.*; —, — || Bougie (bef. in Rechnung gestellte Belohnung in Gasthöfen) *s.*; —
 Bouillon [*f.*: bujonn] (Kraft, Fleischbrühe) *w.*; —, — || Bouillonwürfel usw.
 Bouillotte [*f.*: buij-] (Kartenglücksspiel) *w.*; —, — || Bouillottenspieler
 Boulevard [*d.-f.*: bulwar] (Bollwerk, Ringstraße) *m.*; —, —
 Bouligne [bulonje] (Ort westl. von Paris) || Boulignier *Hw.* (*m.*; —, —) u. *Ew.*; —, — Gehöft || Boulogne = für: Mer [..fürmär] (nordfrz. Stadt) || boulognisch
 Bourbne [bur-] *m.*; —, — (ehem. frz. Herrschergeſchlecht) || bourbniſch
 Bourgeois [*d.-f.*: burſchoa] (Bürger) *m.*; —, — || Bourgeois (Schrittgrab) *w.*; —; f. Borgis || Bourgeois (wohlhabender Bürgerstand) *w.*; —, —
 Bourrette [*f.*: bu-] (Abfallseide) *w.*; —, —
 Boutade [*f.*: bu-] (wunderlicher Einfall) *w.*; —, —
 Boutaille [*f.*: bu-] (Flasche) *w.*; —, —
 Bouton [*f.*: buton] (Knospe; Brillantknopf, Ohrgehänge; Stipocde) *m.*; —, —
 Boudist; f. Bofist
 Boudemesser (Jagd- messer) *s.*

Bottle [*e.*: bole] (Punschnapf; Getränk) *w.*; —, —
 Boy [*e.*] (Pferdestand, = verschlag; österr.: Postkasten) *w.*; —, — || Boyball usw. || boyen; bu boyen u. boyt || Boyer *m.*; —, —
 Boyfalf [*e.*] (Ralfleder) *s.*; —, — || Boyfalf (Schuh) *m.*; —, — || Boyfalfschuh usw.
 Boy [*e.*] (Rabe, Junge) *m.*; —, —
 Boycott (ir. Güterverwalter) || Boycott (Verruß, Ausspernung) *m.*; —[e]ß, —e || boykottieren (mit Boykott belegen, aussperren); .tert
 Boyen (Hauptstadt Südtirols, jetzt ital.; vgl. Bolzano)
 Br: Brom
 Br.: Bruder
 Brabant (belg. Prov.) || Brabanter *Hw.* (*m.*; —, —) u. *Ew.*; —, —
 brach (unbenutzt); brachliegen; vgl. b. || Brachfeld usw. || Brache (Brachfeld) *w.*; —, — || brachen (brachliegen lassen; [Brachfeld] pflügen) || Brachet (dtsch. Bezeichnung für: Zunt) *m.*; —, —
 Brachialgewalt [*i.*] (= Armgewalt); Faustgewalt, rohe Gewalt
 brachliegen¹ (unbebaut liegen); es liegt brach; brachlegen; brachzuliegen || Brachmonat ob.

¹ B. bevorzugt: brach liegen.

mond (Juni); f.
 Brachet
 Brachſ (Fiſch) m.;
 Brachſeß, Brachſe;
 Brachſe w.; —, —n;
 Brachſten m.; —ſ, —
 Brachvogel
 brachy.. [g.] (kurz.)
 || Brachy.. (kurz.)
 || Brachyachſe (kurzere Achſe) uſw.
 || Brachygraph (kurzſchreiber) m.;
 —en, —en || Brachygraphie (kurzſchrift) w.; —, —phen || brachygraphiſch (in kurzſchrift) || brachycephal uſw.; f. brachy; uſw. || Brachylogie (Kürze im Ausdruck) w.; —, —gien || brachycephal (kurz, rundköpfig) || Brachycephale (kurz, Rundkopf) m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Brachycephalig (kurz, Rundköpfigkeit) w.; —
 Brach (Ausſchuß; natürliche Salzlede) s.; —[e]ß, —e
 Brach (ob.: Tierjunges) m.; —ſ, —e || Brach[e] (Spürhund) m.; ..den, ..den; Bracke w.; —, —n
 Bracke (Wegballen mit Driſcheiten) w.; —, —n
 bracken (auſſondern; [mitter ſchlagen] ſchlagen; tätſcheln) || Bracker (Warenprüfer und Zurückweiſer des Ausſchuſſes) m.; —ſ, — || Brackgut s. || brackig (Waffer: untrinkbar)
 Brädin (Sündin) w.; —, —nen
 bradiſch (Gesteinl.: aus einer Miſchung von Meer- und Süß-

waſſer abgelagert)
 || Brackkaffee, wafſer (Mz. ..waſſer)
 Braganza m.; —[ſ], —[ſ] (port. Fürſtengeſchlecht) || Braganza (port. Stadt)
 brägeln (ma.: bräteln); ich ..[e]le
 Brägen; f. Bregen
 Bragi (nord. Gott der Dichtkunſt)
 Brache, Tſcho (Aſtronom)
 Brähm (Seufzblei) m.; —[e]ß, —e; Brahme w.; —, —n
 Brahma (ind. Gottweſen) || Brahmaismus, Brahmanismus (Lehre von Brahma) m.; — || Brahmane¹ (ind. Prieſter) m.; —n, —n || brahmaniſch || Brahmaputra (öſind. Strom) m.; —[ſ]
 Brahme, Brahm; vgl. b.
 Brahmine uſw.; f.
 Brahmane uſw.
 Brailleſystem [braije-] (vom Franzoſen Braille verbeſſerte Blindenſchrift)
 Brake (Detſchbruch; Flaſchbreche; Stange) w.; —, —n || braken (brechen)
 Brakteat [l.] (einſeitig geprägte Münze) m.; —en, —en
 Bram, Bräm (buſchiger Wiefen- oder Felſbaum; Rand[beſatz]) m.; —[e]ß, —e; Brame, Bräm² w.; —, —n
 Bram (Glinſter) m.; —[e]ß

¹ Ö.: Brahmitine uſw.

² B. nur: Bräme; Ö. nur: Brame u. Bräme.

Bram (ſeem.: Maſtverlängerung) w.; —, —en || Brämbräſſe, brähe, ſegel, ſlange uſw.
 Bramarbaß [sp.] (Großmaul, Prahlhans) m.; —, ..baſſe || brambarſieren (großſprechen, prahlen); ..iert
 Brame, Bräm[e], Bram (Felſbaum); vgl. b.
 Brame (Simz, Brombeere) w.; —, —n
 Bramling, Brämling (Vogel) m.; —ſ, —e
 Bramme (Ruppe, Guſtück) w.; —, —n
 Branch[e] (.: brangſche) (Zweig, Erwerbs-, Geſchäftszweig, Faſch, Beruf, Arbeitsfeld) w.; —, —n || Branchekenntnis (Faſchkenntnis) uſw.
 Branchien [g.] (Riemer) Mz.
 Brand m.; —[e]ß, Brände || Brandbrief uſw. || Brändchen s.; —ſ, —
 Brandel (Schlagröhre) m. ob. s.; —ſ, —branden
 Brandenburg (preuß. Prov. u. Stadt) || Brandenburg (Hw. (m.; —ſ, —) u. Lw.) || brandenburgiſch
 Brander (Brandſchiff) m.; —ſ, — || brandicht || brandig || Brandmal (Mz. ..male u. ..mäler) || Brandmalerei || brandmarken; gebrandmarkt || Brandmauer || brandſchagen; du brandſchageſt u. brandſchagt; gebrandſchagt || Brandſchagung w.; —, —en || Brandſohle,

ſtätte || Brandung w.; —, —en || Brandy [e.: brändi] (Branntwein) m.; —ſ, —ſ Brane (Waldbaum) w.; —, —n
 Brante; f. Prante
 Brantſalk (Ätztalk), weinbrantig (brennſtig)
 Brant (biſch. Sakriter)
 Brante (weibn.: Fuß) w.; —, —n
 Braſil (leichtes Tuch) s.; —ſ, —ſ || Braſil (Tabak) m.; —ſ, —e u. —ſ || Braſil (Zigarre) w.; —, — || Braſil[e] (in roter Farbstoff) s.; —ſ || Braſillett (Holz (meiſtes Braſilienholz)) || Braſilianer¹, Braſilier m.; —ſ, — || braſilianiſch¹, braſiliſch || Braſilien (ſüdamerik. Bundesfreiſtaat) || Braſilienholz uſw.

Braß (Gerümpel) m.; Braſſeß
 Braſſe (Fiſch) m.; —n, —n; Braſſen m.; —ſ, —
 Braſſe (ſeem.: Segelſtangenſeil) w.; —, —n
 Braſſelett [f.] (Armband) s.; —[e]ß, —e
 braſſen (ſeem.: die Braſſen richten); du braſſeſt u. braſt; gebräſt
 Braſſen, Braſſe (Fiſch); vgl. b.
 Braſt (Sorge, Kummer) m.; —eß
 Bratapfel, roſt uſw. || Brätchen,

¹ Die dem Lateiniſchen nachgebildeten Formen „Braſilianer, braſilianisch“ werden von den Deutſchen in Braſilien oft gebräucht.

Brätlein s.; -s, -
|| bräteln; ich ..[e]le
|| braten; du brätst,
erbrät; du brietest;
du brietest; gebrat-
ten; brat[e]! || Bra-
ten m.; -s, -
|| Braten, roß (Geh-
roß) ufm.

Bratisslawá; tschech.
Name für: Preß-
bura: vgl. b.

Brätling (Fisch; Pilz)
m.; -s, -e
bratich!

Bratſche [i.] (»Arm-
geige«; Altgeige) *w.* ;
-, -n || Bratſcher
(Bratſchenspieler) *m.* ;
-ß, -

Bratspieß, spieß
(Welle zum Auf-
wickeln des Unter-
taues). spürst [-n]

Bräse (Klaue) *w.*; —,
Bräu (Brauerei;
Gebräu) *m.* od. *s.*;
—[e]ß. Bräue

Brauch *m.*; [-e]s,
Bräuche; in - sein
|| Brauchbarkeit
w.; - || brauchen
(nötig haben); er
braucht es nicht zu
tun || bräuchlich
|| Brauchtum *s.*; -s,
..tümer

Braue *w.*; —, —*n*
brauen || Brauer *m.*;
—*s*, — || Brauerei *w.*;
—, —*eu* || Brauhause

braun; vgl. blau
|| Brann (branne
Farbe) s.; -s; vgl.
Blau || braun-ge-

flect, gelb usw.
 || Braunflehchen
 usw. || Bräune (Far-
 be; Krankheit) w.; -
 || Braumelle (Wald-
 flühenvogel, Grau-
 flehchen; Rohlrös-
 chen) w.; -, -n
 || bräunen || bräun-
 lich || bräunlich-gelb
 usw. || Bräunlung
 m.; -s, -e

Braunschweig (Frei-
staat Norddeutsch-
lands und seine
Hauptstadt)||Braun-
schweiger *Hw.* (m.;
-s, -) u. *EW.*; -
Mumme, Wurst

Braunstein
Brauß *m.*; Brauses;
in Saug und —

Brausche ([Blut]-
beule, Geschwulst)
w.; -, -n || brauschig

Brause w.; —, —n
 || Brausekopf, pulver,
 wind usw.
 || brauseköpfig
 || brausen; du brau-
 fest u. braust

Bräut w.; -, Bräute
te || Brautstand
uſw. || Bräute-
chen, Bräutlein s.;
-ſ, - || Bräutigam
(»Brautmann«) m.;
-ſ, -e || Bräuti-
gamsmiene uſw.
|| bräutlich

brav [l.-i.] (tapfer,
flüchtig); -er, -ste
|| Bravade [..m-]
(Prahlerel; Troß)
w.; -, -n || Brav-
heit w. : en

|| bravissimo! [..w-]
(sehr gut!, sehr waf-
fer!) || bravo! (gut!,
wader!) || Bravo
(Beifallsruf) s.: -s.

—s u. .vi || Bravo
(Mordelmörder) m.;
—s, —s u. .vi || Bra-
voir [f.: .nur]
(Tapferkeit, Tüchtigkeit)
w.; — || Bra-
voir-arte (Glanz-
nummer), stück usw.

Breg[*e*: brēt] (leicht-
ter offener Wagen)
m.; -*s*, -*s* || Breg-
fage [brēitʃɪʃ] (Wä-
renbruch) *s*.; -, -*s*
|| Bregfäst [bræt-
fäst] (Frühstück) *s*.;
-*s*, -*s*

Bre|cie usw.; f.
Bre|zie usw.

Brechmittel *s.*
 ruhr, wurz usw.
 || brechbar || Breche
 (Werkzeug) *w.*; —, —
 || brechen (von Bre-
 che) *fläch* *usw.*; du
 brechst; du brechtest;
 gebrecht (selten!)
 || brechen; du brichst;
 er bricht; du brichst;
 du bräcst; gebro-
 chen; brich! || Bre-
 cher (Sturzsee) *m.*;
 —s, — || Brechung
w.; —, —en || Bre-
 chungswinkel *usw.*
 Brechvillle [*f.*:
 ..buije] (Tridtrach;
 Bedrängnis) *w.*; —;
 in der — sein
 Breches [*e.*: briz-
 sche] (Netzhofen)

Mz.
Bregze [e.: brīj]
(Kleinforts) *w.*; —
bregeln; f. brägeln
Bregen (Gehirn) *m.*;
—s, — || Bregen-fa-
sten (Hirnschale) *usw.*

Bregenz (a. Bodensee, Hauptstadt Vorarlbergs) || Bregenzer Wald (Bergland) *m.*; — —[e]ß

Brei *m.*; [-e]ß, -e
|| breicht || breig
Breisgau (Süd-
baden) *m.* od. *s.*;
-[-e]ß

breit; groß und -da-
steh[e]n; weit und
-; des langen und
-en (umständlich);
des -er[e]n dar-
legen; darüber ließe
sich ein langes¹
und -es¹ (viel) sa-
gen; ins Breite fle-
ßen || Breite, stoffig,
randig, schulfe-
rig, spürig, stinnig
usw. || Breit.haus,
weite. usw. || Breite
; -, -n || breiten

¹ Ö.: Langes und Breites.

Ziv. || Breiten-grad
ufw. || Breitling m.;
-s, -e || breit-
machen, sich (prob-
iren), aber: er wird
die Schuhe zu breit
machen || breit-
schlagen (durch
überredung bestim-
men), aber: man
muß das Metall breit
schlagen || breit-
treten (weitschwei-
fig darlegen), aber:
ich will die Schuhe
nicht breit treten
Brefzje [d.-i.] (Brof-
fengeftein, Nagel-
fluh) w.; -, -n
|| Bretzien-marmor
w.

Breme (Stechfliege)

Bremen (Freie Han-
sestadt an der un-
tern Weser) || Bre-
mer *Hw.* (m.; -s,
-) u. *EW.*; - Rats-
keller || Bremer-
haven (Stadt an
der Wesermündung)
|| Bremerbörse
(nordhamoversche
Stadt) || bremisch

Bremmer (bergm.:
kleiner Schacht) m.;
— 3. —

Bremſſachſe uſw.
 || Bremlſe (Hemmlſchuh) w.; -, -n
 Bremlſe (Stechſtlege)
 w.; -, -n

bremsen; du brem-
sest und bremst
|| Bremser *m.*; -s, -
Bremssfliege

Brennschloß || Bren-
nung w.; -, -en
Brenke (Holzgefäß)

w.; —, —u || Brenfel
(ma.: Holzgefäß zum
Unterstellen beim
Gapfen) s.; —s, —
|| Brenfelbier ufw.
Brenn-apparat ufw.
|| Brennbarkeit
w.; — || breunen; du

¹ D.: Langes und
reites.

branntest; du bren-
n[est]test; gebrannt
|| Brenner *m.*; -s, -
Brenner (Tiroler
Alpenpaß) *m.*; -s
|| Brennerbahn
u[*fm.*]
Brennerei *w.*; -, -en
|| Brennessel, *b. Tr.*:
Brennnessel, *w.*; -,
-n || Brenn[er]glas,
Holz, Spiritus
Brente (ma.: Holz-
gefäß) *w.*; -, -n
Brente, Brinte (ma.:
Mandelgebäck) *w.*; -,
-n; Frankfurter -n;
vgl. aber Brinte
Brenz (ma.: Brenn-
wein) *m.*; -es || Bren-
ze (brennbare Stoffe)
Mz. || brenzeln; ich
..[e]lle || brenzlich;
s. brenzlich || brenz-
licht¹ || brenzlich
Bresche [*d.-f.*] (Lücke,
Riß) *w.*; -, -n; in
die - treten
Brescia [brescha]
(oberital. Prov. u.
Stadt)
Breslau (Reg.-Bez.,
u. Hauptstadt [Uni-
versitätsstadt] von
Niederschlesien)
|| Breslauer *Hw.*
(*m.*; -s, -) u. *Ew.*
|| breslauisch
Bresling, Brestling
([Erd]beere) *m.*; -s,
-e
Brest (Gehler, Ge-
brechen) *m.*; -es,
-e; Breste *m.*; -n,
-n
Brest (frz. Stadt)
Brest a. Bug (poln.
Stadt, Hauptstadt
von Polesien)
Breste, Brest (Geh-
ler); vgl. d. || brest-
haft
Brestling, Brest-
ling; vgl. b.

Brest-Litovsk (Li-
tauisch=Brest)
Bretagne [*..anje*]
(nordwestl. Halb-
insel Frankreichs)
w.; - || Breton *m.*;
-n, -n || bretonisch
Brett *s.*; -[e]ß, -er
|| Brettspiel u[*fm.*]
|| Bretchen, Brett=
lein *s.*; -s, - || Bret-
tel (Eßti) *s.*; -s, -
|| bretteln (schern);
ich ..[e]lle || bretern
Ew. || Brettl (Über-
brettel, Kabarett) *s.*;
-s, - || Brettlied
u[*fm.*]

Breyghel [bröch-];
f. Brueghel
Brebe[*..w.*] (»kur-
zes« päpstliches)
Schreiben) *s.*; -s, -n
u. -s || Brevet
[*..wē*] (»kurzer«)
Gnadenbrief; Schutz-
urkunde) *s.*; -s, -s
|| brevetieren [*..*]
(einen Gnadenbrief
erteilen); ..iert || Bre-
viarium (kurze Über-
sicht) *s.*; -s, ..rien
|| Brevier (Gebetbuch
der kath. Geistlichen)
s.; -s, -e || Brevier
(Schriftgrab) *w.*; -
|| Breviloquenz
(Kürze im Ausdruck)
w.; - || brevi-
manu (kurzerhand;
Abt.: br. m.)

Brezel¹ *w.*; -, -n
Briand [*..ang*] (frz.
Staatsmann)
Bride, Bride² (Neu-
auge) *w.*; -, -n
Bridge [*..dsch*]
(Kartenspiel) *s.*; -, -s
Brief (Abt.: Bf., auf
dt[*sch.*] Kurzzetteln: B
[vgl. d.]) *m.*; -[e]ß,
-e || Briefausgabe,
Leinwand, Hülle,

Kopf, Marke, porto,
Post, Stiel, Sum-
schlag, Wechsel u[*fm.*]
|| Briefchen, Brief-
lein *s.*; -s, - || brief-
lich || Briefmarken-
album u[*fm.*] || Brief-
schaften *Mz.* || Brief-
steller *m.*; -s, -
|| briefwechseln; ich
..[e]lle; gebriefwech-
selt; zu -

Brignz (schweiz.
Dorf); -er See

Bries (Brustdrüse
des Kalbes) *s.*; ..[e]ß,
..[e]se; Briesel *s.*; -s, -
|| Brieschen, Brös-
chen (Röschen aus
Brustdrüsen des
Kalbes) *s.*; -s, -

Brigade [*..f.*] (Abtei-
lung Soldaten) *w.*;
-, -n || Brigadier
[*..biē*] (Befehlshaber
einer Brigade) *m.*;
-s, -s || Brigadier
(östr.: Obergen-
darm) *m.*; -s, -e
|| Brigant ([Etra-
ßen]räuber) *m.*; -en,
-en || Brigantentum
s.; -[e]ß || Brigant-
tine (kleiner Zwei-
master) *w.*; -, -n
Brigg (zweimastiges
Segelschiff) *w.*; -, -s
Bright [bratt] (engl.
Zn.); -sche Nieren-
krankheit
Brigitta, Brigitte
(*m. Vn.*)

Briffett [*..f.*] (»Ziegel-
stein«; Preßhöhle)
s.; -[e]ß, -e

Brifolschuß [*..f.*],
Stoß u[*fm.*] || brifo-
lieren (durch Rück-
prall [von der Bil-
lardbanke] treffen);
..iert

brillant [*..lj.*]
(glänzend) || Brillant
(Glanzedelstein) *m.*;
-en, -en || Brillant
(Dreipunktschrift
[Schriftgrab]) *w.*; -

|| Brillantfeuer,
Ringufw. || Brillan-
tine (Wartwische)
w.; -

Brille [*g.*] *w.*; -, -n
|| Brillenfuttermal,
Glas, Schlange,
Schleifer u[*fm.*]

brillieren [*..lj.*]
(glänzen); ..iert

Brimborium [*..nl.*]
(unwesentliche Zu-
tat; Umschweife) *s.*;
-s

Brindisi (südostital.
Stadt) || Brindisi
(Zutrinten, Trink-
lieb) *s.*; -s, -s
bringen; du brach-
test; du brächtest;
gebracht; bring[e]!
|| Bringer *m.*; -s, -

Brink (erhöhter
[Gras]platz; Name
hochgelegener Plät-
ze; seuchte Wiesens-
stelle) *m.*; -[e]ß, -e
|| Brinkfeger (kleiner
Bauer) *m.*; -s, -

Brinte, Brinte (Man-
delgebäck); vgl. d.

brjo [*..i.*]: con -
(mit Lebhaftigkeit,
Feuer)

Brüche [*..osche*]
(dünnere Butter-
tuchen) *w.*; -, -s
Brüone (größte der
Brionischen Inseln
an der istrischen
Westküste)

brjoso [*..i.*] (lebhafte,
feurig)

brisant [*..f.*] (germal-
mend, sprengend);
-e Stoffe (Spreng-
stoffe) || Brisanz
(Sprengkraft) *w.*; -,
-en

Brisbane [*..bēn*]
(Hauptstadt von
Queensland)

Brise [*..j.*] (Wind, Lüft-
chen, West) *w.*; -, -n
|| Brise-bise (Fenster-
schuß, -vorhang) *m.*;
-, -

¹ D. auch: brenz-
lich.

¹ D. als gleich-
berechtigt: Prezel.

² D. nur fo.

brüfieren [f.] (entwaffnen); ..iert
 Brüjolett [d.-f.] (Feiſchflößchen) s.;
 —[e]s, —e; Brüjolette
 w.; —, —n
 Britanniametall s.;
 —s || Britannien
 (England) || Britem;
 —n, —n || Britin w.;
 —, —nen || britiſch,
 aber: das Britiſche
 Muſeum, das Bri-
 tiſche Reich (Gr. =
 britannien, Indien,
 die Dominien und
 die Schutzgebiete)
 || Britiſch-Hon-
 duras (brit. Gebiet
 in Mittelamerika)
 || Britiſch-Malaka
 (brit. Gebiet in
 Hinterindien); vgl.
 Straits Settlements
 || Britiſch-Somal-
 land (brit. Gebiet
 in Nordeſtafrika) s.;
 —[e]s
 Britiſche uſw.; f. P-
 uſw.
 Britiſcha [poln.]
 (leichter offener Wa-
 gen) w.; —, —s
 Britt[e]lmaß
 (Strickbrett für
 Rege)
 br. m.: brevis manu
 Brno; tſch. Form
 für: Brünn; vgl. d.
 Bröckchen, Bröcklein
 s.; —s, — || bröck[e]-
 lig¹ || bröckeln; ich
 ..[e]lle || broden
 || Broden m.; —s, —
 Broden (Berg) m.; —s
 brodenweiſe Uw.
 || Bröcklein, Bröc-
 chen; vgl. d. || bröc-
 lig, bröckelig; vgl. d.
 Brodel (ma.: Brodem)
 m.; —s, — || brodeln;
 ich ..[e]lle || Brodem
 m.; —s, — || Broden
 (md.: Brodem) m.;
 —s, —

Brodequin [f.:...läng]
 (Halbtiefel) m.; —s,
 —s
 Broderie [f.] (Stilz-
 terei; Einfaffung) w.;
 —, ..rien || brodieren
 (ſticken; einfaffen);
 ..iert
 Brofat [i.] (Brunk-
 ſelbe) m.; —[e]s, —e
 || Brofat-papier
 (Metallpapier) uſw.
 || Brofatell (brofat-
 ähnliches Zeug) s.;
 —s, —e
 Broffoli [i.] (Kohl-
 ſteinchen) Mz.; —
 Brom [g.] (chem.
 Grundſtoff; Abf.: Br)
 s.; —s || Brom-äther
 uſw.
 Brombeerſtaube
 uſw. || Brom-beere
 Bromberg (poln.
 Stadt); vgl. Byd-
 goſcy
 Bromid (Salz) s.;
 —[e]s, —e || Bromit
 (Geftein) m.; —[e]s,
 —e || Bromoform
 (Heilmittel) s.; —s
 || Bromſäure w.; —
 || Brom|ural
 (Schlafmittel) s.; —s
 bronchial [g.] (die
 Luſtröhre betreffend)
 || Bronchial-katarrh
 (Luſtröhrenverſchlei-
 mung) uſw. || Bron-
 chie (Luſtröhren-
 ende, =aſt) w.; —, —n
 || Bronchialeſtie
 (Erweiterung der
 Luſtröhrenäſte) w.;
 —, ..ſien || Bron-
 chitis (Entzündung
 der Luſtröhrenäſte)
 w.; — || Broncho-
 tomie (Luſtröhren-
 ſchnitt) w.; —, ..men
 || Bronchus (Röhre,
 Luſtröhre) m.; —,
 ..chen
 Bronn m.; —[e]s, —en;
 Bronnen m.; —s, —
 Bronte (alkoholfreies
 Getränk) w.; —, —n

Bronze [f.: bronzge]
 (Metallmischung) w.;
 —, —n || Bronze-
 bruch (Mz. ..brude)
 uſw. || bronzten Uw.
 || bronzieren (mit
 Bronze überziehen);
 ..iert || Bronzist (Ar-
 beiter in Bronze) m.;
 —en, —en || Bronzit
 (Geftein) m.; —[e]s,
 —e
 Brooke (nord.:
 ſchwarzbläuliche
 Tonerde) w.; —
 Broglyn [brutlin]
 (jezt mit Newport
 vereinigte Stadt)
 Broom [e.: brum]
 (Wagen) m.; —s, —e
 u. —s; f. Brougham
 (Wagen)
 Brosam m.; —[e]s, —e;
 Brosame w.; —, —n;
 meiſt: Brosamen¹
 Mz. || Broſämchen,
 Broſämleins; —s, —
 broſch.: broſchirt
 Broſche [f.] (Spange,
 Nadel) w.; —, —n
 Bröſchen, Brieſ-
 chen; vgl. d.
 broſchieren [f.] (heſ-
 ten); ..iert (Abf.:
 broſch.) || Broſchur
 (Heften s.) w.; —
 || Broſchüre (Heft;
 Flugſchrift) w.; —, —n
 Bröſel (Bröſchen) m.;
 —s, —; Bröſ[e]lein
 s.; —s, — || bröſeln;
 ich ..[e]lle
 Broſſerie [f.] (Bür-
 ſtenbinderei) w.; —,
 ..rien
 Brot s.; —[e]s, —e
 || Brot-laib, -neid,
 -ſchnitte, -ſchrift,
 -ſtudium, -ſuppe,
 -teig uſw. || Bröt-
 chen, Brötlein s.;
 —s, — || Brot-loß;
 brotloſe Künſte
 brozeln, bruzeln
 (brodeln); ich ..[e]lle

Brougham [e.: bruem]
 (Fr.) || Brougham
 (zweiſpiger Wagen)
 m.; —s, —s
 Brouil [lard f.: brut-
 jar] (erſter ſchrift-
 licher Entwurf) m.;
 —s, —s || broui-
 lieren (in Verwir-
 rung bringen; ver-
 uneinigen); ..iert
 || Brouil [lon f.: jong]
 (Kladde; Entwurf)
 s.; —s, —s
 Browning [e.: brau-]
 (Schußwaffe) m.;
 —s, —s || Brow-
 ning-piſtole
 brr!
 Bruch (Brechen s.;
 Gebrochene) m.;
 —[e]s, Brüche; in
 die Brüche gehen
 Bruch (Geſäß-,
 Oberſchenkel) hoſe
 w.; —, —e; od. s.;
 —[e]s, Brüche
 Bruch (Zumpfland)
 m.; —[e]s, Brüche; ob-
 s.; —[e]s, Brücheſt
 bruchſtef uſw.
 || Bruch-band s. (Mz.
 ..bänder) Feſtigkeit
 uſw.
 Brüche (Strafe) w.;
 —, —n
 bruchig (ſumpfig)
 brüchig (gebrochen)
 || ..brüchig (wortbrü-
 chig uſw.) || Bruch-
 ſchaden m., -ſtein,
 -ſtück || bruchstück-
 haft || Bruch-teil
 m., -ziffer || Bruch-
 ziffer-kaſten uſw.
 Brüdchen, Brüd-
 lein s.; —s, —
 || Brüde w.; —, —n
 || brüden || Brüden-
 bau (Mz. ..bauten),
 -waage, -waſe uſw.
 || Brüdner (Brüden-
 geſelbnehmer) m.;
 —s, — || Brüdung
 w.; —, —en
 Brüden (nordweſt.:
 Brodem) m.; —s, —

¹ B. nur: bröckelig.¹ p. u. B. nur ſo.

Bruder (Abt.: Br.) *m.*;
 -s, Brüder || Brut-
 der-führer, mensch,
 mord, sohn usw.
 || Brüder-gemeinde
 usw. || Brüderchen,
 Brüderlein *s.*; -s,
 - || ..brüd[er]ig
 (einbrüd[er]ig usw.)
 || Brüderlichkeit *w.*;
 -, -en || Bruder
 Lustig *m.*; -s u.
 des [-s] -; Brüd-
 er- || Bruderschaft
w.; -, -en; geistlich
 -en || Brüderschaft
w.; -, -en; - trinken
 Bruggel [brösch-]
 (nobl. Maler)
 Brügge (belg. Stadt)
 Brügg[er]-Wej (m. Gn.)
 || Brügg[er]-Pajcha
 (m. Gn.)
 brüh-heiß usw.
 || Brüh-tartoffel usw.
 || Brühe *w.*; -, -n
 || brühen || brühig
 Brühl (feuchter Platz)
m.; [-e]s, -e
 brühfiedelheiß || brüh-
 warn
 Brüll-laffe usw.
 || brüllen || Brüller
m.; -s, -
 Brumaire [brümär']
 »Nebelmonat der
 Frz. Revolution:
 Okt./Nov.) *m.*; [-s],
 -s
 Brumm-bär, baß
m., kreisel, wochs od.
 wochse usw. || brum-
 men || Brummer *m.*;
 -s, - || brummig
 Brumelle (Biejen-
 pflanze) *w.*; -, -n;
 vgl. ab r Brünelle
 brünelt [d.-f.] (bräun-
 lich, schwarzbraun)
 || Brünelle (Braun-
 [haarig]) *w.*; -, -n;
 zwei -n
 Brünst (Witb[er]-
 brunstzeit, bef. des
 Lurchech) *w.*; -,
 Brünste || Brünst-
 zeit usw. || brünst-

ten (von: brummen)
 || brünstig
 Brünst, Brun-
 sthilde¹ (w. Bn.)
 brünieren (bräunen,
 braun beizen); ..kert
 Brünig (Paß zwis-
 schen Vierwaldstät-
 ter See und Berner
 Oberland) *m.*; -s
 Brün (Bezirk u.
 Hauptstadt Mäh-
 rens); vgl. Brno
 Brünchen, Brün-
 lein *s.*; -s, -
 Brünne (bergm.: Ge-
 steinsfurch) *w.*; -, -n
 Brünne (Panzer) *w.*;
 -, -n
 Brün[e]l *s.*; -s, -
 || Brünne *m.*; -s,
 - || Brünne-kresse
 usw. || Brünlein,
 Brünchen; vgl. d.
 Bruno (m. Bn.; Fn.);
 Giordano -
 Brunolf (m. Bn.)
 Brünst *w.*; -, Brünste
 || Brünstzeit usw.
 || brunsten (von:
 brennen) || brünstig
 || Brünstling *m.*; -s,
 -e
 brunzen; du brunzest
 u. brunzt [-es, -e]
 Brünch (Pflanze) *m.*;
 Brünche (ma.: Brau-
 sch) *w.*; -, -n
 brünst[er] (barisch, rüd-
 sichtslos) || brünst-
 ren (barisch, rüd-
 sichtslos behandeln);
 ..kert
 Brüssel (Hauptstadt
 Belgiens) || Brüssel-
 ler, Brüsler *Hw.*
 (m.; -s, -) u. *Ev.*;
 - Spitzen || brüst-
 lerisch
 Brust *w.*; -, Bruste
 || Brustbild, Kind,
 laß, tee, tou (Mz.
 ..töne), wehr usw.
 || Brüstchen, Brüst-
 lein *s.*; -s, - || brüst-

sten, sich || ..brüstig
 (engbrüstig usw.)
 || Brüstling (Blut-
 hänfling) *m.*; -s, -e
 || Brüstung *w.*; -,
 -en
 Brut *w.*; -, -en
 || Brut-heime, ster,
 zwiebel usw.
 brutal [d.] (roh, ge-
 fühllos; plump)
 || Brutalität (Ro-
 heit, Gefühllosigkeit;
 Plumpheit) *w.*; -,
 -en
 brüten || brütig
 brutto [i.] (mit Ver-
 packung; roh; Abf.:
 btto.); - für netto
 (Abf.: bfn.) || Brutto-
 vertrag, -gewicht
 (Rohgewicht) usw.
 Brutus (röm. Gn.)
 brügeln, brogeln;
 vgl. d.
 Brutzin (sehr giftiges
 Akaaloid, Pflanzen-
 stoff) *s.*; -s, -e
 Bryonie [g.] (Zaun-
 rübe) *w.*; -, -n
 bst!, pst!
 btto.: brutto
 Buh (abb.: Bube) *m.*;
 -en, -en || Bübchen,
 Büblein *s.*; -s, -
 || Bube *m.*; -n, -n
 || Buben-streich usw.
 || bubenhast || Bü-
 berei *w.*; -, -en
 || Bubi (Schmeichel-
 form für: Bube) *m.*;
 -s, -s || Bubi-kopf
 || Bübin *w.*; -, -nen
 || bübisch; -[este]¹
 Bybo[u] [g.] (Aster-
 art; Drüsenge-
 schwulst) *m.*; -s,
 -bönen
 Buch (Abf.: Bch.) *s.*;
 [-es], Bücher; zwei
 - Papier || Buch-
 adel usw.
 Buchara (mittel-
 asiat. Land und
 Stadt) || Buchare *m.*;

-n, -n || Buch-rei
 (Länder östl. von
 Kaspiischen Meer)
w.; -
 Buch-ausstattung,
 -binde || Buch-
 binder *m.*; -s, -
 || Buchbinderi *w.*;
 -, -en || Buch-
 binderei-maschine
 usw. || buchbinderi;
 ich [-ere] || Buch-
 bedel || Buchdruck
m.; [-es] || Buch-
 druck-gewerbe,
 -presse usw. || Buch-
 drucker *m.*; -s, -
 || Buchdrucker-
 Kunst usw. || Buch-
 druckerei || Buch-
 druckerei-besitzer
 usw.
 Buche *w.*; -, -n
 || Bucheder
 Bucheigner-zeichen;
 f. Bächerzeichen
 Buchel, Büchel (Bu-
 chenfrucht) *w.*; -, -n
 Büchel, Bücheln,
 Büchlein *s.*; -s, -
 buchen (aus Buchen-
 holz)
 buchen (in ein [Rech-
 nungs]buch eintra-
 gen); auf feiner Rech-
 nung steht gebucht
 büchen; f. buchen (aus
 Buchenholz) || Bu-
 chen-stamm usw.
 Bücher-lunbe (*w.*; -),
 mensch, -stube, ver-
 zeichnis, -wart,
 -wurm, -zeichen usw.
 || Bücherei *w.*; -,
 -en || Buch-forde-
 rung (BB.), -for-
 mat || Buchführer
m.; -s, - || buch-
 gemäl || Buch-ge-
 werbe || buchge-
 werblich || Buch-
 halter *m.*; -s, -
 || Buchhalterei *w.*;
 -, -en || Buch-
 halterin *w.*; -,
 -nen || buchhalte-
 rich || Buch-handel,

¹ D. nur fo.¹ P. auch: -te.

Händler || buch=
händlerisch || Buch=
handlung || Büch=
lein, Büchlein,
Büchel; vgl. d.
|| Buchmacher (ge=
werbsmäßiger Ver=
mittler von Kenn=
werten) m.; -s, -
|| buchmäßig
Buchß m.; Buchßes,
Buchße || Buchß=
baum ufw. || buchß=
baumen *Ew.*
Büchßchen, Büchß=
lein s.; -s, -
Buchßschmuck
Buchße (Gefäß); f.
Büchße || Buchße
(Rohrstück zur Auf=
nahme eines Zap=
fens) w.; -, -n
|| Büchße (Gefäß für
Nadeln ufw.); Waffe
w.; -, -n || Büchßel
s.; -s, - || Büchßen=
macher, schloß s.,
schmied, schuß,
schußweite (w.; -)
ufw.
Buchstabe m.; -n[s],
-n || Buchstäbele
(Haarpalster) w.;
-, -en || buchstä=
beln; ich ..[e]lle
|| Buchstabenchrift
ufw. || Buchstabier=
methode ufw.
|| . buchstabieren;
..iert || Buchstabi=
rung w.; -, -en
|| ..buchstabilig (vier=
buchstabig ufw.)
|| Buchstäbler m.;
-s, - || buchstä=
blich
Buchst w.; -, -en
Buchte[l] (ma.: Ge=
bäck) w.; -, -n
buchtig
Buchüberhälter (auf
der Wäße stehenge=
lassener alter Baum)
m.; -s, -
Buchung w.; -, -en
Buchzweigen
Buchwert m., we=

sen, zeichen (Leses=
zeichen)
Bucintoro [i.:
..tschin-] (Prunkschiff
des Dogen von Ve=
nebig) m.; -s, -s;
vgl. Buzentaur
Büdeburg (Haupt=
stadt Schaumburg=
Lippeß)
Budel (Höder; Nüt=
zen; Beule, Ge=
schwulst) m.; -s, -
|| Budel (erhabene
Metallverzierung)
w.; -, -n (auch: m.;
-s, -) || Budelbiene,
brut, wochs od. wochje,
wat ufw. || bud[e]=
licht || bud[e]lig
bücken, sich
Büding (geräucherter
Kern) m.; -s, -e
Büdingham [bō=
kingem] (engl. Stadt;
ßn.)
Büdling (Verbeu=
gung; ma.: Büding)
m.; -s, -e
Büdrum [e.: börem]
(Steifstein) m.; -s
|| Büdßtin (Zuch)
m.; -s, -s
Büdapest (Haupt=
stadt Ungarns); vgl.
Ofenpest || Büda=
pester *Hw.* (m.; -s,
-) u. *Ew.*
Büddchen, Büdlein
(kleine Bude) s.;
-s, -
buddeln; f. pudeln
Büddha (ind. Reli=
gionsstifter; Abbild
Buddhas) m.; -s, -s
|| Büddhaßismus; f.
Buddhismus || Bud=
dhßismus (ind. Reli=
gion) m.; - || Bud=
dhßist (Anhänger des
Buddhismus) m.;
-, -en || bud=
dhßistisch
Bude w.; -, -n
Budejovice [..wit=
schel]; tschech. Form
für: Budweis; vgl. b.

Budenreihe ufw.
Budget [f.: büttchē]
(Haushalt[s]plan) s.;
-s, -s
Büdße (ma.: Buttle)
w.; -, -n || Bu=
dßer (ma.: Butter)
m.; -s, -
Büddlein, Büddchen;
vgl. d.
Büddner (Häusler,
Einleger; kleiner
Grundbesitzer) m.;
-s, -
Büddweis (jüddböh.
Bezirk u. Stadt);
vgl. Budejovice
|| Büddweiser *Hw.*
(m.; -s, -) u. *Ew.*;
- Bier
Buenos Aires (Prov.
u. Hauptstadt Ar=
gentiniens)
Buen Retiro [sp.]
([Madrid] Lust=
schloß; Zufluchts=
ort) s.; - -s, -
-s
Büßett [f.] (Anrichte=
tisch, Geschirrschrank;
Schentisch, zimmer)
s.; -[e]ß, -e || Bü=
ßettier [..ie] (Wier=
ausgeber, Zapfer)
m.; -s, -s
Büßta [i.] (Poffe) w.;
-, -s; vgl. Opera
buffa
Büßtalo [bō-] (Ha=
senstadt im Staat
Newyork)
Büßfel m.; -s, -
|| Büßfelherbe ufw.
|| Büßfelei w.; -,
-en || büßeln (über=
mäßig arbeiten); ich
..[e]lle
Büßet [f.: büße] s.;
-s, -s; f. Büßett
büßieren (aufblasen,
bauschen); ..iert
Büßler m.; -s, -

¹ Auch mit engl.
Betonung und Aus=
sprache: Budget [bōo=
sch-t].

Büßto [i.] (Poffen=
sänger) m.; -s, -s
u. ..ßti; Baßbüßto
Bug (Biegung;
Schiffsvorderteil)
m.; -[e]ß, Büge
Bügel m.; -s, - || Bü=
geln s. ufw.
|| bügeln; ich ..[e]lle
Buglähme
Büglerin w.; -, -nen
Büßgra (Antwort
für: [Ausstellung
für] Buggewerbe
und Graphik) w.; -
|| Büßgrameße ufw.
bugßieren ([Schiff]
schleppen, ins
Schlepptau nehmen);
..iert || Bugßierer
(Schlepper) m.; -s, -
|| Bugßriet (über
dem Schiffsvorder=
teil schräg auf=
ragende Stange),
Jwelle
Bügel (Hügel) m.;
-s, -; Büßl m.;
-[e]ß, -e
Bühle m.; -, -n
|| Bühle w.; -, -n
|| buhlen || Buhler
m.; -s, - || Buh=
lerei w.; -, -en
|| Buhlerin w.; -,
-nen || buhlerisch;
-[e]ßtel || Buhßschajt
w.; -, -en
Bühne (Damm, Ufer=
schutz aus Weiden=
gestlecht) w.; -, -n
Bühne w.; -, -n
|| bühnen ([Boden]
legen; [Decke] wöl=
ben) || Bühnenan=
weisung, stück, ver=
trieb, volkßbund
(m.; -[e]ß) ufw
|| bühnengerecht
Bühnenkopf
bühnisch (die Bühne
betreffend) || bühn=
lich (dramatisch)
Bühurd ([Mitter]=
kampfsptel) m.;

¹ P. auch: -te.

—[e]s, —e || buhr= bieren (Schar gegen Schar reiten); „iert Buhaner (ind. See- räuber) m.; —s, — Buhardig [g.] (»Stier- herzigkeit«: Herzver- größerung) w.; — Buharest (Hauptstadt Rumäniens) Buhentaur; f. Buz- Buphehalos; f. Bu- zephalus Bufett [f.] (Strauß; [Wein]duft, Blume) s.; —[e]s, —e Bupolifer [g.] (Hirtens- lieddichter) m.; —s, — || buplich; —e Ge- dichte (Hirtenslieder) Buiowina (»Buchen- land«: rumän. früz- her österr.) Landes- heit || Buiowiner m.; —s, — || bufo= winisch Bülbül [pers.] (Nach- tigall) m.; —s, —s Bülbnis [f.] (Zwiebel; A. gäpfel) m.; — Bulette [f.] (Fleisch- klößchen) w.; —, —n Bulgare m.; —n, —n || Bulgarien (süd- osteurop. Königreich am Balkan) || bul= garisch Bulge (Bergm. u. ma.: Leberfack, —ranzen; Eschlauch) w.; —, —n || Bülge (seem.: rau= schende Boge) w.; —, —n Bulin[e] (Tau s.) w.; —, —nen Bullauge (rundes Fensterchen) Bülldogg (großer Hund) m.; —s u. —en, —en; Bülldogge w.; —, —n Bulle (Stier) m.; —n, —n Bulle [l.] (Urkunde) w.; —, —n Bullenbeißer m.; —s, —

bullerig || bullern (aufwallen); ich..[e]re Bulletin [f.: bül'täng] (Belamitmachung, [Tages]bericht) s.; —s, —s || Bulle= tinist (Tages= berichterstatte) m.; —en, —en Bullion [e.: buljen] (Barvengold, =silber) s.; —s Bullrich (Sn.); —scheß Sal; || Bullrichsalz (Abführmittel) s.; —es Bullterrier (Dach= hund) Bülw [..lo] (dtsch. Welsch; jchlecht) Bülte (feste [Moore]= stelle; Hügelchen, Häuschen) w.; —, —n; Bulte[n] m.; ..ten, ..ten || Bult, sack (Seemannsmatratze) bum!; bum, bum! Bumbas (ind.: Ton= werkzeug, Schellen= baum) m.; ..basseß, ..basse bum, bum! Bumerang (austral. Wurfwaffe) m. ob. s.; —s, —e Bummel (stud.: Spa= ziergang) m.; —s; auf den — gehen || Bummel w.; —, —en || bumm[e]lig || bummeln; ich ..[e]lle || Bummler m.; —s, — bums! Bums (ind.: Bims= stein) m.; Bumses, Bumsje bumsen (dröhnend aufschlagen); du bumsst u. bumsst; gebumsst Bund (Band; Ver= trag) m.; —[e]s, Bünd= de; der Alte, Neue — (bibl.); — Deutscher Architekten (Abt.: BDA.) || Bund (Ge=

binde) s.; —[e]s —e; vier —Stroh||Bund= büchse, —büchtung (zum Dichtmachen), —schraube, —schuh (Bnde, Bauern= schuh), —stg (Buchdr.) usw. Bunda (ungar. Schaf= pelz) w.; —, —s bundbrüchig || Bünd= chen, Bündlein s.; —s, — || Bündel s.¹ (auch: m.); —s, — || Bündelei w.; —, —en; Geheimbün= delei || bundes= ge= nössisch, streu usw. || Bundesbruder, —genosse, Lade, rat (m.; —[e]s), Staat (Mz. ..staaten) usw. || Bündigkeit w.; — || Bündler (spö= tisch: Bundesange= höriger) m.; —s, —; Bauern=, Tugend= bündler || bündle= risch || Bündner (Bundesangehör= ger) m.; —s, —; Grau= bündner || bündne= risch; graubünd= nerisch || Bündnis s.; ..nisseß, ..nisse Bündte (schweiz.: eingezauntes Stück Land) w.; —, —n Bungalow, Bün= galow; vgl. b. Bunge (Pflanze; Trommel; trommel= förmige Fischreuse) w.; —, —n Bunter (Schiffs)Loth= senraum) m.; —s, — Bunsen (Sn.) || Bun= senbrenner, =ele= ment usw. bunt; — bemalt; —es Luhn (Speise); aber: in Bunt || bunt= scheidig usw. || Bunt= druck (Mz. ..drücke), Sandstein (Erdbg.:
1 Ö. nur so.

unterste Abteilung der Triasformation; m.; —[e]s, ..steine), —schrift, —specht, —werk (Felswerk) usw. || Bunttheit w.; — Bunze[n]; f. Puppen Buntlan (jchlef. Stadt); —er Geschirr Buonarroti, Michel= angelo (ital. Künstler) Bur (»Bauer«; süds. afrik. Anpfler) m.; —s u. —en, —en Busrat [f.] (leichter Stojf) m.; —[e]s, —e Bursuri [e.: börbö. i] (gerauhter Wollstoff) m.; —s, —s Bürde w.; —, —n Büre (Bett)überzug) w.; —, —n Buregu usw.; f. Büro usw. Buren; Mz. von Bur; vgl. b. || Buren, vork usw. Bürettes [f.] (Schant= kännchen; Meßröhre, Tropfenmesser) w.; —, —n Burg w.; —, —en Bürge m.; —n, —n Burge, meister; äl= tere Form für: Bür= germeister; vgl. b. bürgen Burgenland (österr. Land) s.; —[e]s Bürger m.; —s, — || Bürgermeister (vgl. Burgemeister), —pflicht, —sinn (m.; —[e]s), —steig usw. || Bürgerin w.; —, —nen || Bürger= lich, aber: das Bürgerliche Gesetz= buch (Abt.: BGB.) || Bürgermeisterei w.; —, —en || Bür= gerschaft w.; —, —en || Bürgermann (Mz. ..leute) Burgfried m.; —[e]s, —e; f. Bergfried

|| Burgfriede[n] m.;
..dens || Burggraf
Burghard; f. Burt-
hard
Bürgin w.; -, -nen
Burgmain (Mz.
..leute), saß ob.
..saße
Bürgschaft w.; -, -en
Burgtor s.
Burgund (mittlere
Landschaft Ostfrank-
reichs) || Burgunde
(veralt.: Bewohner
Burgunds) m.; -, -n,
-n || Burgunder w.
(auch Wein; m.; -, -s,
-) u. Ew. || Bur-
gunderwein || bur-
gundisch
Burgverlies, vogt
Burin [f.: büräng]
(Grabtischel) m.; -, -s,
-s || burinieren
([Wappen] stechen
usw.); ..tert
Burjäte m.; -, -n, -n
(sibir. Volksstamm)
Burthard (m. Vn.)
burlesk [i.] (possen-
haft) || Burleske
(Posse) w.; -, -n
Burns[borns] (schott.
Lieberdichter)
Burnus[ar.] (Mantel
mit Kappe) m.; -, u.
..nusse, ..nusse
Bürp^{1, 2} [d.-f.]
(Schreibstube, Amts-
Dienst-, Geschäfts-
zimmer, Dienststelle;
Vorstand) s.; -, -s, -s
|| Bürp²assistent
(Amtsgehilfe), die-
ner (Kanzleidiener),
..gehilfe, ..gerät, ..ma-
terialien (Dienstbe-
darf) Mz., ..utenfilien
(Amtsgerät) Mz.,
..zeit (Geschäfts-,
Dienstzeit) w. usw.

¹ Auch »Büro« be-
tent.

² P. als gleichbe-
reichtigt, B. u. Ö. nur:
Buregu [biuro] usw.

|| Büro[krat¹ (Ästen-
Formenmenschen) m.;
-, -en, -en || Büro-
kratig¹ (Beamten-
herrschaft; Amtswil-
für) w.; -, ..tien
|| büro[kratisch¹
(sörmlich, an Formen
klebend) || Büro[kra-
tismus¹ (Beamten-
herrschaft; Formen-
tränerei) m.; -
burren (brummen);
vgl. aber purren
|| Burrhahn, ..hen-
ne
Bursa [ml.] ([Hoch-
schul]genossenschaft)
w.; -, ..sen
Bürschchen, Bürsch-
lein s.; -, -s, -
|| Bürsch[e] m.;
..schen, ..schen (auch:
..sche) || Bürschel s.;
-, -s, - || Bürschen-
faktor, ..hut m.
usw. || bürschenhaft
|| Bürschenschaft w.;
-, -en || Bürschen-
schaft [er m.; -, -s, -
|| bürschenhaftlich
|| Bürschentum s.;
-, -s || bürschikos
(studentisch; flott);
..o[se]ste
Bürschchen, Bürschlein
s.; -, -s, - || Bürste
w.; -, -n || Bürsten
(scherzhafte auch:
trinken); du bürstest
|| Bürstenabzug
(Buchdr.), ..binder
(m.; -, -s, -), ..lize usw.
..bürtig (ebenbürtig
usw.)
Bürzel (Teil des
Hinterleibs der Bö-
gel; weibm.: [Dachs]-
schwanz) m.; -, -s, -
Bürzelbaum usw.;
f. P. usw.
Bürsch m.; -es, Bü-
sche; auf den -
klopfen || Bürsch-
Klepper (Strauch-

¹ Vgl. Sp. 1, Anm. 2.

dieb), ..mann (Mz.
..männer [austral.
Viehzüchter; fünd-
westafrik. Volk] usw.
|| Büschchen, Bü-
schelchen, Büschlein
s.; -, -s, - || Büschel
m. od. s.; -, -s, -
|| Büschchen (ma.-
Strauß) m.; -, -s, -
|| büschig
Büße (Boot zum Ge-
ringsfang) w.; -, -n
Büßen m.; -, -n
|| Büßen, ..nadel usw.
Büßhel [e.: ..sch-]
(Schefel) m.; -, -s, -s;
6 -
Büßido [..sch-] (ja-
pan. ritterlicher
Chrentöber) s.; -, -s
Büjjard (Mäusefalle)
w.; -, -s, -e
Büße (Besserung) w.;
-, -n; - predigen
Büßel, Büßl (obd.:
Ruß) s.; -, -s, - || büß-
eln; ich büßele u.
büßle
büßen; du büßest
u. büßt || Büßer
m.; -, -s, - || Büß-
fertigkeit w.; -
|| Büßgebet
Büßl, Büßel; vgl. b.
Büßling (weibliche
Hanfpflanze) m.;
-, -s, -e
Büßle [f.] (Kompas,
Richtungs-, Winkel-
messer) w.; -, -n
Büßprediger, ..tag
|| Büßung w.; -, -
-en
Büße (Bildsäule,
Standbild; Brust;
Kunst: Brustbild)
w.; -, -n || Büßen-
halter usw.
Büßtröphedon [g.]
(wie das Kind
pflügt; abwechselnd
nach rechts und links
laufende Schrift) s.;
-, -s
Büße [f.] (Kram-
laden; Kneipe) w.;

-, -n || Butiker
(Kramladenbesitzer;
Kneipwirt) m.; -, -s, -
Butjadingerland
(Land »buten [..n-
seits] der Jadea, s.;
-, -s)
Butt (Fisch) m.; -, -s,
-e
Butt (saßart ..
Standort für Kram-
valsbreder) w.; -
Butte (Fisch) w.; -,
-n; f. Butt
Butte¹, Bütte (Ge-
fäß) w.; -, -n
Buttel [f.] (Fleisch)
w.; -, -n
Buttel m.; -, -s, -
Buttenpapier usw.
Butter w.; - || But-
terbenne, ..brot
(Mz. ..brote [volkstüm-
lich: ..bröte]), ..stol-
le[n], ..stulle, ..wurz
usw. || buttel[er]icht
|| buttel[er]ig || but-
tern; ich ..leire
Butt[al]b (Grobian)
Buttner (Küfer, md.:
Böttcher) m.; -, -s, -
buttricht, buttericht
|| buttrig, butterig
Büze (Klumpen;
seem.: Verischlag) w.;
-, -n || Büze[e]
(Robold) m.; ..ken,
..ken || Büzen²
(Kerngehäuse) m.;
..ken[s], ..ken || Büzen-
mann (Mz. ..män-
ner) || Büzen[scheibe
(Scheibe mit verblei-
ter Mitte) || büzig
(verbißt; rozig); vgl.
aber pnzig || Büz-
Kopf (rundköpfiger
Delfin) [f., -n]
Büze (ma.: Hofe) w.;
Buztehupe (preuß.
Stadt in der Nähe
Hamburgs)
Buz (md.: kleines
Gewächs od. Kind)

¹ B. nur fo.

² Ö. nur: Büzen.

m.; -es, -e; Buzel s.; -s, - || buzen (im Wachstum zurückbleiben); du buzeit u. buzt

Buzentaur [g.] (fa- genhaftes Untier; Prunkschiff des Dogen von Venedig) m.; -en, -en; vgl. Bucintoro

Buzephalus (Pferd Alexanders des Großen) m.; -

Bzdgofjcz; poln. Name für: Bromberg; vgl. b.

Byron [bair'n] (engl. Dichter)

Bzj|ns [g.] (Gewebe) m.; -

Byzantiner (Bewohner von Byzanz; Krieger, Speichellecker) m.; -s, - || byzantinisch (Byzanz betreffend; speichelleckerisch, unterwürfig); -e Zeitrechnung (Beginn 5509 v. Chr. G. [»Schöpfung der Welt«]) || Byzantinismus (Kriege- rei, Speichelleckerei; Anechtseeligkeit) m.; - || Byzanz; alter Name für: Konstantinopel; vgl. b.

bziv.: beziehungs- weise

C.

(Vgl. auch K, Sch und B.)

C (Buchstabe) s.; -, - c (Moll-Tonstufe) s.; -, - || C (Dur-Tonstufe) s.; -, -

C: Carboneum (vgl. Kohlenstoff); Celsius; Coulomb

C (Abk. aus lat. Centum; röm. Ziffer): 100

C (chem. dt[sch. Münzzeichen): Frankfurt a. M.

C.: Cajus

Ca: Calcium; vgl. Kalzium

ca.: zirka

Caß [e.: käß] (Wagen) s.; -s, -s || Caßwagen m. ufw.

Cachenez [f.: ..sch'nē] (»Nasenwärmer«; Halsstuch) s.; -, -

Cachet [f.: ..schē] (Gepräge, Siegel; Eigentümlichkeit) s.; -s, -s

Cachou [f.: ..schu] (Pflanzenfett) s.; -s

Cachuchal..tschutsha [span. Tanj] w.; -

Cäcilia, Cäcilie (Heilige: 22. Nov.; w. Bn.)

Cadegu [f.: ..do] (Geschenk) s.; -s, -s

Cadinen; f. R. Cadiz; f. R. biz || Cádiz; span. Schreibung für: Kadiz; vgl. b.

Ca[dre [f.: kadre]; f. Kader

CAF = Staaten (Central American Federation: Honduras, Guatemala, San Salvador) Mz.

Café [f.] (Kaffeehaus) s.; -s, -s; vgl. aber Kaffee || Café chantant [- schangtang] (Sing[spiel]halle) s.; -, -s s. l. f. e. tang

|| Cafetier [-tiē] (Kaffeehauswirt) m.; -s -s || Cafetiere (Kaffeehausvirtin) w.; -, -n

Cairn [schott.: kárn] (Gedenkhügel) m.; -s, -s

Caisson [f.: käßong] (Senkfaßen) m.; -s, -s

Cajus; f. R.

Cake [e.: kē]; f. Ket || Cake-walk [e.: kēwäpf] (»Ruchentanz« der Neger) m.; -, -s

cal: Grammkalorie || Cal: Kilogramm-kalorie

Cal.: California; vgl. Kalifornien

Calais [-lä] (nordfrz. Hafenstadt)

calando [i.] (Zonk.: abnehmend, hinschwindend)

Calau ufw.; f. R. ufw. Calbe (Stadt); f. R. Calcar; f. R. Kall-

Calderon (span. Dichter)

Calembourg [f.: ..langbur] (Wortspiel) m.; -s, -s

Caligula; f. R. Calius (Hügel Roms) m.; -; Caelius mons [i.] m.; -

Calixtus ufw.; f. R. Calixtus ufw.

Calvin ufw.; f. R. ufw. Calv ufw.; f. R. ufw.

Cambio; f. R. Cam[bridge] (kémbrid[sch] (engl. Universitätsstadt; nordamerik. Städte)

Camburg; f. R. Camelot [f.: ..lo]; f. Camelot

Camembert [f.: ..mangbär] (Käse) m.; -s, -s

Camenz; f. R. (schles. Dorf)

Cameralia ufw.; f. Kameralien ufw.

Camera obscura [i.] (Dunkelkammer) w.; -, - ..rae ..rao

Camilla, Camillo, Camillus ufw.; f. R. ufw.

Cammin; f. R. Camões [-muingsch] (port. Dichter)

Camouflagé [f.: ..muflasche] (Poffen-

spiel, Nummerel, Bortäufchung) w.; -, -n || camouflieren (vertäufchen); ..iert Campagna [-anja] (ital. Landschaft) w.; -

Campus Martius [i.] (»Marsfeld« in Rom) m.; -

Canada; engl. Schreibung für: Kanada; vgl. b.

Canaille [f.: ..aije ob.: ..aije] (»Hunde- pack«; Hundevolk; Schurke) w.; -, -n; en canaille [ang -] (wegwerfend, verzächtlich) behandeln

Canberra [kän-] (seit 1927 Hauptstadt des Austral. Bundes)

Canan [f.: kangang] (Tanz) m.; -s, -s

cand.: candidatus; vgl. Kandidat || cand. med.: candidatus medicinae; vgl. Kandidat || cand. phil.: candidatus philosophiae; vgl. Kandidat || c[and]. r[ev.] m[in]: candidatus reverendi ministerii; vgl. Kandidat

Canä; f. R. || can- nen[sch]; f. l.

Cannes [kan] (südfrz. Stadt)

Canstatt ufw.; f. R. ufw.

Canjon [sp.: kanjon] (Felsenklucht) m.; -s, -s

Canstein (Fn.); -sche Bibelanstalt

Cant [tánt] (engl. Rotwelsch; Heuchel- sprache) m.; -s

Cantbury [tánter- beri] (südostengl. Grafschaft u. Stadt)

Cape [e.: kēp] (Un- hang) s.; -s, -s

Capitolinus mons

[L.] (Hügel Rom)s
m.; —Capodistria (istr.
Stadt)

cappella; f. a —

Capri; ital. Schrei-
bung für: Kapri;
vgl. b.Capriccio; f. R.
|| Caprice; f. R.Captatio benevo-
lentiae [L.] (Guns-
bewerbung) w.; —Capua; ital. Schrei-
bung für: Kapua;
vgl. b.Capuchon [f.:
..püschong] (Kappe);

Mantel) m.; —s, —s

Capuletti Mz.; vgl.
MontecchiCaput mortuum
[L.] (toter Nid-
stand; Kollothar)

s.; —

Caracalla; f. Karaf-
Caracas (Haupt-
stadt Venezuelas)Carcel [f.: ..ß-]
(ehem. Vichteinheit)

m.; —[s], —

Cardano (mittel-
alterl. Gelehrter);vgl. Kardanantrieb
usw.Cardiff (Stadt in
Südwales)Carinzia; ital. Name
für: Kärnten; vgl. b.Caritas usw.; f. R.
usw.Carlos, Don (m. En.);
vgl. aber Karlos

Carlowitz (Zn.)

Carlshafen; f. R.

Carnagole [i.:
..anjole] (frz. Lieb)

w.; —, —n

Carmen (Gedicht); f. R.

Carmen (w. Bn.); vgl.
aber KarmenCarnegie (amerik.
Milliardär); Carne-
giestiftungCarniola; ital. Name
für: Krain; vgl. b.Carple (frz. Tanz) w.;
—, —nCarpenter (engl. Zn.);
vgl. KarpenterbremseCarpette [f.] (ge-
streifte Padtuch)

w.; —, —s

Carrara usw.; ital.
Schreibung für: Kar-

rara usw.; vgl. b. usw.

Carriere; f. R.

Carte blanche [f.:
kart' blangsch'](>weiße Karte; un-
beschränkte Voll-macht; — — geben,
habenCartesius; lat. Form
für: Descartes; vgl. b.Carthagini usw.; f.
R. usw.Casanova [..w.] (ital.
Abenteurer)Cäsar (röm. Staats-
mann) || Cäsaren-wahn usw. || Cä-
sarentium s.; —[s]|| Cäsar[e]opapis-
mus (geistl. Herr-

schaft des Kaisers)

m.; — || Cäsarisch lat-
terlich; selbstherr-

lich; vgl. goethisch

|| Cäsarisch; die -e
Darstellung desRheinüberganges;
vgl. Goethisch || Cä-sarismus (Cäsaren-
tum) m.; —Cäslau; f. Tsch-
|| Cäslav [tsch-];tschech. Schreibung
für: Tschaslau; vgl.

b.

cassa; per — (vgl. b.);
vgl. Kassa

Cassianer; f. R.

Cassius; f. R.

Cäsius [L.] (Nemen-
zeug der Faustkämp-

fer) m.; —, —

Cäsar; f. R.

Casus belli [L.]

(>Kriegsfall, Grund

zum Kriege) m.; —, —

|| Casus ob-

liquus (abhängiger

Fall) m.; —, —...qui;
vgl. KasusCatania; ital.
Schreibung für: Ka-

tania; vgl. b.

Catalina usw.; f. R.
usw.

Cato usw.; f. R. usw.

Cattaro; ital. Schrei-
bung für: Kattaro;
vgl. b.

Cattulus; f. Katull

Causa [L.] ([Streit]-
sache) w.; —...sae;— efficiens (Ursache;
Mz.: ..sae ..entes);— finalis (Zweck; Mz.:
..sae ..les) || Causecélebre [f.: tof'
pélabr'] (berühmterRechtsstreit) w.; —, —
—s —s [tof' ..br']|| Causerie (Plau-
dererei) w.; —, ..rien|| Causur [-..fö-]
(Planberer) m.; —s,—e || Causur [-..fö-]
(kleines) »Plauber-

sösa) w.; —, —n

Cavertine; f. R.

Cavour [-..wur] (ital.
Staatsmann)Cayenne usw.; frz.
Schreibung für: Ka-

yenne usw.; vgl. b.

obkm od. km³ (Ö.:
km³): Kubikillo-

meter

obm od. m³ (Ö.:
m³): Kubikmeteroem od. em³ (Ö.:
em³): Kubikzenti-

meter

Cd: Cadmium; vgl.
Kadmiumedm od. dm³ (Ö.:
dm³): Kubikdez-

imeter

C-Dur (Tonart) s.; —

Ce: Cerium; vgl.
Zer

Cecilie; f. Cä-

Cecille [f.: peltje]

(Hätschen [bei c]) w.;

—, —n

Celtrop (griech. Sa-

gengestalt)

Celebes (zweitgrößte
Sundainsel)

Celebrität; f. R.

Celestia [ul.: tsch-]
(Klavier mit Silber-saiten) w.; —, —s u.
..stenCelle (Stadt in Han-
nover)Cellini [tsch-] (ital.
Bildhauer)Cellist [i.: tsch-]
(Anlageeigenpieler)

m.; —en, —en; vgl.

Schellist || Cello

(Anlageeigenpieler); —s, —s
u. ..li; vgl. Schello

Celsius (Zn.) || Cel-

sius (Wärmemesser;
Abt.: C) m.; —, —;

50° C (= 40° R) || Cel-

sius thermometer

(100teilig) usw.

Celt; f. R.

Celte; f. R.

Cembalo [i.: tsch-]
(Klavier des 18. Jahr-

hunderts; Hand-

trommel) s.; —s,
—s

Cenis; f. Mont —

Cenoman (Erdbg.:
unterste Stufe der

oberen Kreide)s.; —s

Cenotaphium; f. R.

Cent (brit. Kolonial-

münze = 1/100 afril.
Rupie; frz. Kolonial-

münze = 1/100 Pi-

aster; nndl. Münze
= 1/100 Gulden;nordamerik. [u. brit.
Kolonial-] Münze =

1/100 Dollar; mittel-

amerik. Münze =
1/100 Peso [Gon-

duras, Ruba] m.;

—[s], —[s]; vgl. aber

Zent

Centas (lit. Münze =

1/100 Litas) m.; —, —

Centaur; f. R.

Centavo [-..w-]

(amerik. Münze =

1/100 Peso [vgl. Cent

u. Centimo]) bzw.

Balboa, Boliviano,

- Co.boda, Sol, Sucre; port. Münze = $\frac{1}{100}$ Escudo m.; -[s], -[s]
- Centesimo** [tsch-] (ital. Münze = $\frac{1}{100}$ Lira) m.; -s, -nit
- Centime** [sängtlme] (belg., frz., hait., lett. [vgl. Santim], schweiz. [frz. Bezeichnung; vgl. Rapp]) Münze = $\frac{1}{100}$ Belga bzw. Frank, Gourde, Lat; Abt.: Ct.) m.; -n u. -s, -n u. -s (Abt.: Ct.)
- Centimo** (amerik. Münze = $\frac{1}{100}$ Peso [Uruguay] bzw. Dollar, Colon; span. Münze = $\frac{1}{100}$ Peseta) m.; -[s], -[s]
- Cento** [g.-l.] (Stoppelgedicht) m.; -s, -tzen u. -s
- Cepheus** (griech. Sagenheld) || Cepheus (Sternbild) m.; -
- Cephissus** (Fluß in Attika; Fluß in Böotien) m.; -
- Cerberus**; f. Z-
- Cer|cle** [f.: fertl] (Empfang [bei Hofe]) m.; -s, -s; - hal=ten
- Cerealien** (altröm. Fest zu Ehren der Ceres) Mz.; vgl. aber Cerealie || Ceres (röm. Göttin des Ackerbaus)
- Cerevis**; f. Z-
- Cer|tepartie**; f. Char=tepartie
- Certosa** [i.: tsch-] (Kartause) w.; -, -fen || Certosa=mosai
- Cervantes** [kerv-] (span. Dichter)
- ces** (Moll=Tonstufe) s.; -, - || Ces (Dur=Tonstufe) s.; -, - || Ces=Dur (Tonart) s.; -
- ceteris paribus** [l.] (unter sonst gleichen Bedingungen)
- ceterum censeo** [l.] (übrigens meine ich) || Ceterum censeo (stetsbetonte Meinung) s.; -
- Cetinje** (Hauptort Montenegros)
- Cebennen** [sew-] (Gebirge im südl. und mittl. Frankreich) Mz.
- Ceylon** (brit. Insel südl. von Indien) || Ceylon=Kaffee, Öl usw.
- cf.: confer
- C=alter** (Schmetterling mit C=ähnlicher Zeichnung) m.; -s, -
- cg** (D.: cg): Zentigrann, $\frac{1}{100}$ Gramm
- CGS=Maßsystem** (Zentimeter=Gramm=Sekunden=Maßordnung) s.; -s
- Chabotte** [f.: sch-]; f. Sch-
- Chaconne** [f.: sch-] (Tanz) w.; -, -s u. -n; Chacona [i.: tscha-] w.; -, -s
- Chalgrin** [f.: schagräng] (Verbruf; Rauhleder) m.; -s, -s || Chalgrin=leder usw. || chalgriniert (rauh, genarbt)
- Chahj** (pers. Münze = $\frac{1}{200}$ Toman) m.; -[s], -s; 3 -
- Chaine** [f.: schäne] (Kette) w.; -, -n
- Chajschen** [f.: schäf-] (Sich; Wägelchen) s.; -s, - || Chajse (Stuhl, Sessel; halbveredelter Wagen) w.; -, -n || Chajse=sewagen m. usw. || Chajsel=quie [..long] (Langstuhl, Liege, Ruhesofa) w.; -, -s || Chajsen=träger m.; -s, -
- Chalcidice**; f. Chal=zidize
- Chaldäa** (Babylonien) || Chaldäer m.; -s, - || chal=dä; iſch
- Chalet** [f.: schale] (Seenhütte, Schweizerhäuschen) s.; -s, -s
- Chalcidise**; f. Chal=zidize
- Chalkochemi|gra=phie** [g.] (Metallgravierung) w.; - || Chalkograph (Kupferstecher) m.; -en, -en || Chalkographie/Kupferstechkunst; Kupferstich) w.; - || chalko|gra=phisch (durch Kupferstich dargestellt)
- Chalkolith** (Uran=glimmer, =spat) m.; -[e]s u. -en, -[e]t || Chalkotypie (Hoch=druckverfahren; Kupferdruck) w.; -
- Chalzedon** (Kleinasia, Stadt) || Chalzedon (Gestein) m.; -s, -e
- Chalzidize** (nord=gr. Halbinsel)
- Chalzit** [g.] (Gestein) m.; -[e]s, -e
- Chamäleon** [g.] (Eidechse) s.; -s, -s || chamäleonisch (die Farbe wechselnd)
- chamäozephal** (flachschädelig)
- Chamberlain** [e.: schämberlen] (Fn.)
- Chambertin** [schang=bertäng] (frz. Rotwein) m.; -s
- Chambéry** [schang=berl] (Hauptort von Savoyen)
- Chambord** [schang=bor] (frz. Grafengeschlecht)
- Cham|bre garnie** [f.: schangbr-] (mobilier=tes Zimmer [zum Vermieten]) w.; -, -s -s [..br-..nt]
- Cham|bregarnist** (Zimmerherr, =meister) m.; -en, -en
- Chambre sépara=|rée** (Sonderzimmer) w.; -, -s -s [..br'..e]
- Chamisso** [sch-] (dtſch. Dichter)
- chamoi[s]** [f.: schamoa] (reh-, gemisfarbig, hellgelb)
- Champa|gne** [schang=panje] (frz. Prov.) w.; - || Champa|gner (Schaumwein) m.; -s, - || Champa=gnier=wein || Cham=pi|gnon [..pinjongs] (Edelpilz) m.; -s, -s || Champion [..piongs] (Kämpfe; Meister) m.; -s, -s || Champion=ring (Meisterschaftsring) usw. || Cham=pi|onat (Meisterschaft) s.; -[e]s, -e
- Champs=Élysées** [schang=selise] (Pariser Stadtparkanlage) Mz.
- Chance** [f.: schangſe] (Zusich; Glücksfall) w.; -, -n
- Change** [f.: schang=ſche] (Tausch, Wechsel) w.; - || changeant [..schang] (wechselnd; schillernd) || Chan=geant (schillernder Stoff) m.; -s, -s || changieren (wechseln; schillern); ..tert
- Chanson** [f.: schang=song] (Lied) w.; -, -s || Chansonnette (Liedchen; Lieder= Sängerin) w.; -, -n || Chansonnier [..nie] (Liederdichter, =sänger) m.; -s, -s || Chansonniere [..niäre] (Liederdichterin, =sängerin) w.; -, -n

-, -n || Chantage
[.afʃe] (Drohung
zwecks Erpressung)
w.; -, -n || Chan-
teuse [.töse] (Sän-
gerin) w.; -, -n
Chaos [g.] (Umwelt,
Unruhe, Unruhe;
Durcheinander, Un-
sturz, Wirrwarr) s.;
- || chaotisch (unge-
ordnet, wirr)
Chapeau [f.: ʃapo]
(Hut; Tanzherr) m.;
-, -s || Chapeau
claque [- klak]
(Klapphut) m.; -, -
x -s [-po klak]
Chaperon [f.: ʃap=]
ron] (Anstands-
dame, -person) m.; -, -s,
-s || chaperonieren
(besichtigen); ..iert
Chapelle [f.: ʃap-]
[f.: ʃap-]; f. Schapp-
seide
Chapital [ʃ-] (frz.
Chemiter) || chapta-
lisieren (dem Wein-
most) Zucker zu-
setzen; ..iert
Charakter [g.: t-]
(Gepräge; Sinnes-
art; Würde u. Titel)
m.; -, -s, ..tere || cha-
rakterell || charakte-
risieren (kennzeich-
nen; schildern); ..iert
|| Charakteristik
(Kennzeichnung;
Schilderung) w.; -,
-en || Charakteri-
stikum (bezeichnende
Eigenschaft) s.; -, -s,
..ta || charakteristisch
(bezeichnend, kenn-
zeichnend); ..[ste]
|| charakterlich || cha-
rakterogen (aus
dem Charakter ent-
springend) || Charak-
terologie (Charak-
terforschung) w.; -,
..gien || charaktero-
logisch

Charcutier [f.: ʃar-]
kütie] (südd.: Wurst-
warenhändler) m.;
-, -s
Charge [f.: ʃarʃ-]
Ant; Hervo.: Dienst-
grad, Vorgesetzter)
w.; -, -n || Chargen-
pferd (Dienstpferd)
usw. || chargieren
(Gewehr) laden; be-
auftragen; stub.: [in
Wicks] auftreten;
..iert || Chargierte
([stüb.] Vorstands-
mitglied) m. u. w.;
-, -n, -n; vgl. Ab-
geordnete
charieren [f.: ʃ-]
(sein bearbeiten);
..iert
Charis w.; -, ..riten
(griech. Göttern
der Anmut) || chari-
tativ; f. karitativ
|| Charité [f.: ʃ-]
(christliche Liebe;
Krankenhaus) w.;
-, -s || Charitin
(Grazie) w.; -,
-nen
Charivari [ml.: ʃa-]
riv- od.: Chariv-]
(buntes Durchein-
ander; Raunenmusik)
m. od. s.; -, -s
Cheriton (Bezirk u.
Hauptstadt der Ukra-
ine)
Charleston [e.: ʃa-]
rlist'n] (moder-
ner Tanz) m.; -, -s
Charlotte [f.: ʃ-]
(w. Bn.) || Char-
lottenburg; ehem.
Stadtname für:
Berlin=Charlotten-
burg; vgl. b.
charmant [f.: ʃ-];
f. charmant || Char-
me; f. Scharm
Charon (in der griech.
Sage Fährmann der
Unterwelt)
Charte [f.: ʃ-] (Ver-
fassungsurkunde) w.;
-, -s u. -n || Charte=

partig (Schiff.:
Frachtvertrag) w.;
-, ..ien || chartern
[e.: tʃ-] ([Schiff]
befrachten, mieten);
ich ..[e]re
Char[treyse] [f.: ʃa-]
rtröse] (Kartäu-
fertloster, bes. das
unweit von Gre-
noble; Kartäuser-
schnap) w.; -
Charvbidis [g.] (Meer-
strudel) w.; -, vgl.
Szylla
Chasan [h.] (Vor-
beter) m.; -, -s, -e
Chassé-croisé [f.: ʃa-]
ʃétrouaʃe] (Kreu-
zen der [Tanz]paare)
s.; -, -s
Chassepotgewehr
[f.: ʃaʃpō-] (nach
dem Erfinder be-
nannt)
Chasseur [..ör] (Jä-
ger) m.; -, -s, -e
Chassis [f.: ʃaʃt-]
(Tragrahmen, Ein-
fassung; Gestell;
Farbpolster) m.; -, -
|| Chassisstuch (Mz.
..tuche) usw.
Chateaubriand
[ʃatobriang] (frz.
Schriftsteller)
Chateau-Lafitte
[ʃato-] (frz. Rot-
wein) m.; -
Chaudégu [f.: ʃo-]
do] (Gerpuns) m.;
-, -s
Chauffeur [f.: ʃo-]
für] (Heizer; [Kraft-
wagen]lenker, Fah-
rer) m.; -, -s, -e
|| Chauffeur[schule]
usw. || chauffieren
(den Chauffeur ma-
chen); ..iert
Chauffée [f.: ʃoʃe]
(Kunst-, Steinstraße)
w.; -, ..ffen || chauſ-
fieren (beschottern,
besteinen; mit Fuß-
bekleidung versehen);
..iert || Chauſſure

[..füre] (Fußbeklei-
dung) w.; -, -n
Chauvin [ʃowäng]
(frz. Patriot) || Chau-
vinismus (ein-
seitige Vaterlands-
liebe) m.; -, || Chau-
vinist (Anhänger des
Chauvinismus) m.;
-, -en, -en || chauvi-
nistisch (verrannt)
..[ste]
Cheb; tʃeʃ. Name
für: Eger; vgl. b.
Chef [f.: ʃ-] (Vor-
steher, Leiter: Haupt)
m.; -, -s, -s || Chef-
arzt (leitender Arzt,
Oberarzt), -pilot
(Flugmeister), -re-
dakteur (Haupt-
schriftleiter) usw.
Chelifer [g.-l.] (Bü-
cherkorruption) m.; -, -s,
..fere[n] || cheli-
fer[isch] (scheren-
tragend) || cheliform
(scherenförmig)
Chelmo; poln.
Name für: Kulm
(poln. Stadt); vgl. b.
Chelone [g.] (Meer-
schildkröte) w.; -, -n
Chemie [g.] (»Stoff-
kunde«, Scheidekunst)
w.; - || Chemi-
graph (Techniker in
Druckereien) m.; -en,
-en || Chemigraphie
(Verfahren zur Her-
stellung von Druck-
platten) w.; - || Che-
mikalien (chemische
Stoffe) Mz. || Che-
miker (Scheidekunst-
ler) m.; -, -s, -
|| chemisch (Scheide-
kunst.) || chemisch=
technisch
Chemise [f.: ʃ-]
(Hemd; Überwurf;
Rasensbekleidung
einer Brustwehr) w.;
-, -n || Chemijett
(»Hemdchen«, Vor-
1 B. auch: -te.

hemd) s.; — [e]s, — s
u. — e; Chemisette
w.; —, — n

Chemismus [g.] (In-
begriff der chemischen
Naturverhältnisse)
m.; — || Chemist
(Chemiker; österr.:
Apotheker) m.; — en,
— en || Chemistrop
(durch chem. Reize
[der Befruchtung]
zugewendet)

Chemnitz (Kreis-
hauptmannschaft u.
Stadt des Freistaats
Sachsen); vgl. aber
Kernitz

chemotaktisch [g.]
(durch chem. Fern-
wirkung bestimmt)
|| Chemotaxe, Che-
motaxis (chem. Fern-
wirkung) w.; —, — en
|| chemotherapie-
tisch (der Chemothera-
pie gemäß) || Che-
motherapeutisch (Krank-
heitsbehandlung,
Heilverfahren mit
chem. Mitteln) || Che-
motropismus
(Chemotaxe) m.; —,
— men

Chenille [f.: sche-
nilje] (»Raupe«,
raupenähnliche
Schnur) w.; —, — n
Che:ops (altägypt.
König) || Che:ops-
pyramide usw.

Cherbourg [scherbur]
(nordfrz. Kriegsha-
fen) [Scherry]

Chereswein; f.
Cherry Brandy
[e.: tscheri brändi]
(Kirschbranntwein)
m.; — — s, — s

Cherjones [g.]
(»Landinsela«; Halb-
insel) m.; — u.
..nefe, — nefe

Cherub [h.] (Engel)
m.; — s, — in
u. — inen || cheru-
bimisch

Cheruster m.; — s, —
(germ. Stamm an
der Weiser)

Chester [tsch.] (engl.
und nordamerik.
Stadt) || Chester-
Käse usw.

chevaleresk [f.: schw-]
(ritterlich) || Cheva-
lier [..lie] (Ritter)
m.; — s, — s || Che-
vauleger [schwole-
fche] (leichter Reiter)
m.; — s, — s

Chebiot [e.: schew-]
(Tuch) m.; — s, — s
Chebrequ [f.: sche-
wro] (junge Ziege;
feines Ziegenleder)
m.; — s, — s || Che-
brequleder usw.

Chi (griech. Buch-
stabe: X, χ) s.; — [s],
— s

Chianti [i.] (ital.
Rotwein) m.; —

Chiasmus [g.] (Kreuz-
stellung) m.; —
|| chiasmisch (in Kreuz-
stellung)

Chicago [sch-]; engl.
Schreibung für: Chi-
tago; vgl. d.

Chiffon [f.: schifong]
(altes Zeug, Lumpen;
[Seiden]gewebe) m.;
— s, — s || Chiffon-
nier¹ [..fonie] (Lum-
pensammler[in]; La-
be, Schrank) m.;
— s, — s; Chiffoniere
w.; —, — n || Chif-
fonieren (in Un-
ordnung bringen);
..iert

Chiffre [f.: schifr]
(Ziffer; Geheim-
schrift; Kennwort) w.;
—, — n || Chiffre-
schrift (Geheim-
schrift) usw. || Chif-
freur [..rör] (Ent-
zifferer) m.; — s, — e
|| Chiffrierkunst
(w.; —) usw. || Chif-

frieren (in Geheim-
schrift schreiben); ..iert
Chignon [f.: schin-
jong] (»Nacken«;
Nackenzopf; Haar-
wulst) m.; — s, — s
Chitago¹ [sch-] (nord-
amerik. Stadt); vgl.
Chicago

Chile [tsch-] (Frei-
staat an der süd-
amerik. Westküste)
|| Chilene m.; — n, — n
|| chilenisch || Chile-
nit (Gestein) m.;
— [e]s, — e || Chile-
salpeter (Gestein)

Chiliade [g.] (Reihe,
Zahl von Tausend)
w.; —, — n || Chilis-
mus (Lehre vom Tau-
sendjährigen Reich)
m.; — || Chiliast (An-
hänger des Chlias-
mus) m.; — en, — en
Chilisalpeter; f.
Chilesalpeter

Chimära [g.] (fagen-
haftes Tier) w.; —
|| Chimäre; f. Sch-
Chimborasso [sp.:
tsch-] (Berg in Eua-
dor) m.; — [s]

China (ostasiat. Frei-
staat) || Chinaapfel
usw. [spr.]

Chinarinde [inka-]
Chinchilla [sp.:
tschintschilja] (Tier-
[pelz]) w.; —, — s;
ob. s.; — s, — s

Chineser m.; — n, — n
(Volk) || Chinesin w.;
—, — nen || chinesisch

Chinin (Fiebermittel)
s.; — s; vgl. China-
rinde

Chinoiserie [f.: schi-
noa-] (chines. Ab-
sacke; Abgeschmack-
theit) w.; —, — ren
Chitragra [g.] (Hand-
gezeichnet) s.; — s || Chiro-
grammatomantie

(Handschriftendeu-
tung) w.; — || Chiro-
graph (Handschrift;
Schuldschein) s.; — s
u. — en, — en || Chi-
rographisch (hand-
schriftlich) || Chiro-
mant (aus der Hand
Wahr sagender) m.;
— en, — en || Chiro-
mantie (Wahr-
sagung aus der
Hand) w.; —, — tien
|| Chiropodismus
(Schreibstrampf) m.;
—, — men || Chiro-
these (latf. Prunt-
handschuh) w.; —, — n
|| Chirurg (Wund-
arzt) m.; — en, — en
|| Chirurgie (Wund-
ärztliche Kunst, Wis-
sensschaft) w.; —, — gen
|| chirurgisch (Wund-
ärztlich); — e Klinik
Chitin [g.] (Stoff in
den Flügeldecken
der Käfer) s.; — s
|| Chiton (Unter-
wand) m.; — s, — e
Chladui [zn.] (chlad-
nisch; — e Klangfigu-
ren (Naturf.))

Chlamys [g.] (Ober-
gewand) w.; —, —
Chlodwig; alte
Schreibung für:
Klodwig; vgl. d.

Chlor [g.] (w. G.)

Chlor [g.] (chem.
Grundstoff; Abt.:
Cl) s.; — s || Chlo-
ral (Ergebnis der
Einwirkung von
Chlor auf Betengete)
s.; — s || Chloral-
hydrat (Schlafmit-
tel) s.; — [e]s || Chlo-
rid (Verbindung des
Chlors mit andern
Grundstoffen) s.;
— [e]s || chlorig (Chlorit
enthaltend) || Chlorit
(grüner Talkstein)
m.; — [e]s, — e || Chlo-
rosolin (Beträu-
bungsmittel) s.; — s

¹ D. nur so.

¹ Die deutsche
Reichspost: Chicago.

|| chloroformieren (mit Chloroform betäuben); ..iert||Chlorophyll (Blattgrün) s.; -s || Chlorose (Blutschucht) w.; - || Chlorür (Chlorverbindung) s.; -s || Chlorat; alte Form für: Lother; vgl. d. || Chlorhilde; alte Schreibung für: Klothilde; vgl. d. || Chlum; tschsch. Name für: Kulm (böhm. Ort); vgl. d. || Chodowięci (tsch. Maler und Kupferstecher) || Chof [f.: sch-] (Angriff; Anprall) m.; -s, -s; vgl. aber Schock (Nervenanfall) || Chofant (anstoßig); vgl. schofant || chofieren (anstoßen; verletzen); ..iert; vgl. schotieren || Cholera [g.] (Asiat. tschsch.) Brechruhr) w.; - || Choleraanfall, abehandlung, abgehend, tropfen m. usw. || Choleriker (Heißsporn) m.; -s, - || Cholerine (leichter Brechdurchfall) w.; - || cholerisch (heißblütig, aufbrausend); ..[e]ste¹ || Choliambus [g.] (Hinkambus; lam. Vers mit Trochäus im letzten Fuß) || Chor [g.: l-] (erhöhter Kirchenraum) s.; -s, -e u. Chöre; vgl. aber Korps || Chor (Kirchen-, Sängerschor) m.; -s, Chöre; vgl. aber Korps || choragisch, choregisch (auf den Chorführer bezüglich) || Choral (Kirchen-

gefang) m.; -s, ..räle || Choralist (Chorsänger; Vorsteher des Kirchengesangs) m.; -en, -en || Chören, Chörlein s.; -s, - || Chorbe [g.] (Darm)saite; Math.: Linie) w.; -, -n || choregisch, choregisch; vgl. d. || Chorea [g.] (Weistanz) w.; - || Choreograph (Erfinder eines künstlerischen Tanzstücks) m.; -en, -en || Choreographie (Kunst, die Tänze vorzutsetzen) w.; - || Choreus (Versfuß: - ob. -) m.; -, ..ren || Choreyt (Tänzer) m.; -en, -en || Choreytik (Tanzkunst) w.; - || Choriambus (Versfuß: - -) || ..hörig (zweihörig usw.) || Chorist (Chorsänger) m.; -en, -en || Chor-Anabe || Chörlein, Chörchen; vgl. d. || Chorograph [g.] (Landschaftsbeschreiber) m.; -en, -en || Chorographie (Landschaftsbeschreibung) w.; -, ..phien || chorographisch (Landschaftsbeschreibung) || Chorstuhl || Chorus [g.: l-] (Sängerschor) m.; -, Chöre || Chose [f.: sch-] (Ding, Sache) w.; -, -n || Chreiotomatie [g.] (Auswahl) w.; -, ..thien || Chrie [g.: l-] (Aussatz [nach bestimmtem Muster]) w.; -, -n || Chriegmilt; alte Form für: Kriemhild; vgl. d.

Chrijam, Chrijma [g.] (Bethöl) s.; -s || Chrijt, Chrijtus [l-] (»Gefalbter«: griech. Übersetzung von »Messias«; Jesus Christus [vgl. b.]); nach Chrijto, nach Chrijti Geburt (Abf.: n. Chr. [G.]); || Chrijt (Anhänger Chrijti) m.; -en, -en || Chrijtbaum usw. || Chrijstia (w. Bn.) || Chrijtel (w. Bn.) || Chrijsteln (es den Chrijten nachmachen); tsch. ..[e]lle || Chrijstenglaube[n] usw. || Chrijstenheit (Gesamtheit der Chrijten) w.; - || Chrijstentum s.; -[e]s || Chrijstian (m. Bn.) || Chrijstiane (w. Bn.) || Chrijstiania; früherer Name für: Dslo; vgl. d. u. Kristiania || Chrijstianshpim (schleswiger Ort) || Chrijstianstadt (schles. Stadt) || Chrijstina, Chrijstine (w. Bn.) || Chrijstkind, Kindchen od. Kindlein || Chrijstlichkeit w.; - || Chrijstlichsozial || Chrijstmonat od. Jmonat (Dezember); f. Zulmonat || Chrijstologie (Chrijstlehre) w.; -, ..gien || Chrijstlogisch (die Chrijstlehre betreffend) || Chrijstoph (m. Bn.) || Chrijstophel (m. Bn.) || Chrijstophine (w. Bn.) || Chrijstophorus (»Chrijstusträger«: Heiltger [Nothelfer]; 25. Juli) || Chrijstjolle[n] (Badwerk), -tag || Chrijtus, Chrijst (»Gefalbter«); vgl. b.

|| Chrijstskopf, natur usw. || Chrijstwurz (schwarze Nieswurz) || Chrom [g.] (»Farbe«; chem. Grundstoff; Abf.: Cr) s.; -s || Chromchlorid (chem.), rot s. usw. || Chromatik (Zurbeilehre) w.; - || Chromatin (nicht mit Anilin farbbares Körnchen des Zellkerns) s.; -s, -e || Chromatisch (farbig; Tonleiter: in halben Tönen auf- und absteigend) || Chromatometer (»Farbenmesser«) s.; vgl. Meter || Chromatostop (Art Kaleidoskop) s.; -s, -e || Chromatropie (Farbenspiel) w.; -, ..pien || Chromatypie (Art Farbrudruck) w.; -, ..pien || Chromolith (hartes, nicht überglastes Steinzeug) m.; -[e]s u. -en, -eln || Chromomer (die Einzigkeit des Wesens bestimmendes Zellkörperchen: die »Perle«) s.; -s, -e || Chromosom (Farbkörperchen der Zelle) s.; -s, -e || Chronik [g.] (nach der Zeitfolge geschriebene Aufzeichnung der Ereignisse; Dtsch. Geschichte; Schulgeschichte) w.; -, -en || Chronika (bibl. Geschichtswerk) w.; - || chronikalisch (einer Zeitgeschichte entsprechend oder entstammend) || Chronique scandaleuse [f.: tro. mit stangbalöi] (Schand-, Lästergeschichte) w.; - -

¹ p. auch: -te.

|| chronisch [g.] (langsam verlaufend, schleichend) || Chronist (Schreiber einer Chronik) m.; -en, -en || Chronograph (Geschichtschreiber nach der Zeitfolge; Chronoskop) m.; -en, -en || Chronographie (Geschichtschreibung nach der Zeitfolge) w.; -, ..phien || chronographisch (der Zeitfolge entsprechend) || Chronolog [e.] (Zeitkundiger; Zeitforscher) m.; ..gen, ..gen || Chronologie (Zeitrechnung [Stunde]) w.; -, ..gien || Chronologisch (zeitlich [geordnet]) || Chronometer (Zeitmesser; genau gehende Uhr; Taktmesser) s.; vgl. Meter || chronometrisch (zeitmessend) || Chronoskop (Vorrichtung zum Messen sehr kleiner Zeiteile) s.; -s, -e || Chronostichon (Chronogramm in Versen) s.; -s, ..chen u. ..cha || Chrysalide [g.] (Goldgefleckte) Schmetterlingspuppe) w.; -, -n || Chrysanthemum (Goldwucherblume) s.; -s, ..themen || chryselephantin (goldelfenbeinern) || Chrysoberyll (Gestein) || Chrysoïdin (Kristall) s.; -s || Chrysolith (Edelstein) m.; -[e]s u. -en, -[en] || Chrysoprass (Halbedelstein) m.; ..prases, ..prase || Chrysostomos; f. Chrysostomus || Chrysostomus (Goldmunde; kath.

Kirchenlehrer [Fest: 27. Jan.] || chthonisch [g.] (mit der Erde in Beziehung stehend); -e Gottheiten (griech. Götter der Unterwelt) || Chulalongkorn [tsch-]; f. Tsch- || Chunduse (Tschuntsch-); f. Tunguse || Chur [t-] (Hauptstadt des Schweiz. Kantons Graubünden) || Churhill [tschörtsch-] (engl. Staatsmann) || Churfürsten (Bergleute der Ostschweiz) Mz. || Churwelsch [t-] || Churwelsch [e.] (Sprache) s.; ..sch[en] || Chylus [g.] (Milchsaft; Nähr-, Speisefast) m.; - || Chylus, Gefäß usw. || Chymus (Speisebrei im Magen) m.; - e. i.: cum infamia || Ciaccia, Chaconne; vgl. d. || Ciborium; f. Z- || Cicade; f. Zit- || Cicero (röm. Redner) || Cicero (Zwölfpunktschrift [Schriftgrab]) w.; -, -; 3 - || Cicerone [i.: tschitsch-] (Fremdenführer) m.; -[s], -s u. ..nt || Cicero nique (Anhänger der ciceronischen Schreibung) m.; -s, - || ciceronisch, ciceronisch (nach Art des Cicero); ciceroniansche Vereinsamkeit || Cichorie usw.; f. Z- usw. || Cicutin; f. Zit- || Cid (»Herr«; span. Held) m.; -[s] || Cie; f. Romp. eif: cost, insurance, freight [e.] (frei von

Kosten für Verladung, Versicherung, Fracht) || Cifade; f. Z- || Cilicien usw.; f. Zit- usw. || Cilli (w. Bn.; Kurzform für: Cäcile) || Cimper usw.; f. Z- usw. || Cimon (athen. Staatsmann) || Cinchona [sp.: tschintsch-] (Fieber- rindenbaum) w.; -, ..nen || Cinchonin (Chininpräparat) s.; -s || Cincinatti [singt- nā-] (nordamerik. Stadt) || Cincinatus (röm. Staatsmann) || Cinquecentist [i.: tschinquetsch-] (Dichter, Künstler des Cinquecentos) m.; -en, -en || Cinquecento (Kunstzeitalter in Italien von 1500—1600) s.; -s || Cipollin [i.: tsch-] (Art Kalk, Marmor) m.; -s || Circassien usw.; f. Zit- usw. [berin] || Circe (griech. Zauberin [Moll-Tonstufe]) s.; -, - || Cis (Dur-Tonstufe) s.; -, - || Cis-Dur (Tonart) s.; - || Cis-Moll (Tonart) s.; - || citato loco [L.] (an der angeführten Stelle; Abt.: e. l.) || Citeaux [sito] (ostfrz. Ort) || citissime [L.] (sehr eilig) || cito (eilig) || Citoyen [f.: fitoa-jäng] (Bürger) m.; -s, -s || City [e.: fitl] (Stadt; Abt.: Stadt [von London]) w.; -, -s

Civitavecchia [tschimitawescha] (Stadt unweit Roms) || el (D.: cl): Zentlitter, 1/100 Liter || Cl: Chlor || c. l.: citato loco || Claim [e.: klēm] (Anspruch, Besitztitel) s.; -, -s || Clair-obscure [f.: klärobstür] (Bücher. usw.: Hellbuntel) s.; -s || Clairvoyant [klärwo] (ehemalige frz. Abt.) || Clan (schott. Stammverband) m.; -s, -e u. -s || Clan-v.-fassung usw. || Claque [f.: klake] (gedungene Beifallklatfcher) w.; - || Claqueur [f.: klör] (gedungener Beifallklatfcher) m.; -s, -e || Clarendon [e.: klär'nd'n] (Schriftart) w.; - || Claudius; f. R- || Clausewitz (preuß. General) || Clausthalit; f. Klausthal || Claus-thal-Zellerfeld; f. Klausthal-Z- || Clegginghaus [e.: klī-] (Abrechnungshaus), Verkehr (Abrechnungsverkehr) || Clerk [e.: klak] (Handlungsgehilfe) m.; -s, -s || Clermont [L.: mōng] (Städte in Nord-, in Mittel- u. in Südfrankreich) || Clebe usw.; f. R- usw. || Cliché [e.: klitich] (gegenseitige) Umklammerung beim Vorgehen m.; -es || Cliquen [f.: klite] (Stippchaft, Bande) w.; -, -n || Cliquenwesen (Kastengeist; s.; -s) usw.

Cloiſon [f.: kloaſonɔ] (Verſchlag, Scheide- wand; Zelle) s.; —, —s || Cloiſonné (Zel- lenſchmelz) m.; —, —s

Clôſia; f. R-

Cloth [e.: kloð] (Fut- teriſtoff) s.; —

Cloy [f.: flu] (»Na- gel«; Glanz; Höhe- punkt) m.; —, —s

Cloven [e.: klaun] (Spasmacher; Töl- pel) m.; —, —s || Clownerie (Ganz- wurtereie) w.; —, ..rien; Clowneſſe w.; —, —n

Cluj; rumän. Name für: Klausenburg; vgl. d.

Cluny [klüni] (oſtfrz. Stadt; Abtei)

cm (Ö.: cm): Zenti- meter, 1/100 Meter

cm² ob. qcm (Ö.: cm²): Quadrat- zentimeter

cm³ ob. ccm (Ö.: cm³); f. d.

cm³ ob. mm³ (Ö.: mm³): Kubikmilli- meter [—]

C=Koll (Tonart) s.;

Cn.: Gnäus

Co: Cobaltum; vgl. Kobalt

Co.; f. Komp.

Cobden (freihändle- riſcher engl. Staats- mann) [ufw.]

Coburg ufw.; f. R-

Cochenille [koj-]; f. Roſch-

Cochinchine [ko- ſchinſchin]; frz. Form für: Kofſchinchina; vgl. d.

Cochon [f.: ..ſchonɔ] (Schwein) m.; —, —s || Cochonnerie (Unſtätigkeit) w.; —, ..rien

Cocktail [e.: ..tē] (Ge- tränk aus Brannt- wein, Zucker u. a.;

Nichtvollblutrenn- pferd) m.; —, —s

Cochetus; f. Roj-

Codex [f.: kod] (Ge- ſezbuch; Schüſſel zu Geheimſchriften) m.; —[s], —s || Code

civil [— ſivil] (bür- gerliches Geſezbuch) m.; — || Code Na-

poléon [— ..leonɔ] (Napoleoniſches Ge- ſezbuch) m.; —

Codexfeld; f. R-

Coletan; f. Kötan

Cœur [f.: fôr] (Herz im Kartenſpiel) s.; —[s], —[s] || Cœur=

Als s.; =Alſes, =Alſe

|| Cœur=Dame w.; —, —n

Cognac [konjak] (ſüdweſtfrz. Stadt)

|| Cognac (Wein- brand); f. Kognak

Coiffeur [f.: foafôr] (Haarkünſtler) m.; —s, —e || Coiffeuse

[..öſe] (Haarkünſle- rin) w.; —, —n || Coif-

fure; f. Coiffüre

|| Coiffüre¹ (Haar- putz) w.; —, —n

Coir [e.: (Koloſſaſer) w.; —

Col.: Colorado; vgl. Kolorado (Staat)

Colbert [f.: ..bär] (frz. Staatsmann)

Cöleſtiner; f. Z-

Cöleſtijn ufw.; f. Z- ufw. [Z- ufw.]

Cöleſtrien ufw.; f. Z-

Coligny [..linji] (frz. Admiral)

College [..ebſch] (engl. höhere Schule, Uni- verſität) s.; —[s], —s

|| College [..äſch] (frz. Gymnaſium) s.; —[s], —s

Collic (ſchott. Schäfer- hund) m.; —, —s

Collier; f. R-

¹ Ö.: Coliffure [..fü-].

Colmar; franz. ſchreibung für:

Kolmar; vgl. d.

Colombo; ital. Form für: Kolumbus; vgl. d.

Colon (Münzeinheit von Koſtarika: 1,95

RM Gold [1927: 1,05 RM] m.; —[s], —[s]

Columbia [..löm-]; engl. Form für:

Kolumbia; vgl. d.

Comenius (Theolog und Schulmann); vgl. Komenuſky || Co-

menius-geſellſchaft

Comerſee (oberital. See) m.; —s

comme il ſaut [f.: kom il ſo] (wie ſich's

gehört)

Comment ufw.; f. R- ufw.

Commis voya- geur [f.: ..mi voa- jaſchôr] (Handlungs- reiſender) m.; —, —s [— ..ſchôr]

Communodus; f. R-

Commoner [e.: ..m'n-] (Mitglied

des Unterhauſes, des

House of Commons) m.; —, —s || Com-

mon ſenſe [kom'n ſenſ] (geſunder

Menſchenverſtand) m.; — || Common-

wealth [..welð] (Gemeinweſen,

Staat) s.; —

Communiqué; f. R-

Compagnon; f. R-

Complet; f. R-

Complice; f. R-

Compoundma- ſchine [e.: ..paund-] (Verbundmaſchine)

Compto:ir [..oar] (s.; —s, —s) ufw.; f. Kon-

tor ufw.

con brijo [i.] (Konk.: lebhaft, feurig)

Concern; f. Konzern

Concilium Tri-

dentinum [i.] (Tri- enter Kirchenver-

ſammlung) s.; —

Conditio sine qua non [i.] (unerläß-

liche Bedingung) w.; — — —

confer [i.] (verglei- che; Abſ.: cf.)

Conférencier [f.: konſſerangſie] (Lei- ter, Aufſager eines

Vortragsabends) m.; —s, —s

Confucius; f. Kon- fuſ-

Conn.: Connecticut

|| Connecticut [..tē] (nordamerik. Staat; Abſ.: Conn.)

Consecutio tem- porum [i.] (Zetten- folge) w.; —

Consilium ab- eundi [i.] (Rat, ab- zugehen) s.; —

Consummé; f. Kon- ſomme

Constanza [..tſa]; rumän. ſchreibung für: Konſtanza;

vgl. d.

Constancia; f. Kon- ſtanze

Constanza; f. R-

Constuela (heiterer ſpan. Tanz) m.; —[s], —s

Contenance; f. R-

Conto corrente s.; —, ..ti ..ti; f.

Kontokorrent

Conto de Reiz (braſil. Rechnungsmünze = 1000 Mil-

reis) s.; — — —

Conſtre. [f.: konſtr]; f. Konter.. || Con-

tre-coup [konſtr'fu] (Gegen-, Rückstoß)

contumacia [i.]: in —m (wegen Nicht-

erſcheins vor Ge- richt) verurteilen

Coolidge [tulidſch] (nordamerik. Präſi-

dent)

Cöpenick usw.; f. R-
usw.
Copyright [e.: ..rait]
(Verlagsrecht) s.; -s
coram publico [L.]
(vor aller Welt)
Córdoba; span. Form
für: Cordova; vgl. b.
|| Córdoba; f. R-
Coriolanus; f. R-
Corned beef [e.:
- bif] (»gefalzenes
Rindfleisch«; [ame-
rik.] Wurstfleisch)
s.; -
Cornélle [..näje] (frz.
Trauerspieldichter)
Cornelia usw.; f. R-
usw.
Corner; f. R-
Cornwall [..wə] (südwestengl. Grafschaft u. Stadt)
Corps de ballet [f.: kor dö bale] (Bal-
letttruppe) s.; - - -
- - - || Corps-de-
ballet = Führer m.;
-s, -
Corpus delicti; f.
Corpus delicti || Cor-
pus juris; j. Corpus
juris
Correggio [..edfə] (ital. Maler)
Corfica; ital. Form
für: Korsika; vgl. b.
Cortege; f. R-
Cortes (span. Stände-
versammlung) Mz.
Cortez [..tes] (span.
Eroberer Mexikos)
Coryna [..unja] (nordwestlichste span.
Prov. u. Stadt)
Cortvey; ältere Schreib-
ung für: Corvei;
vgl. b.
cos: Kosinus
cosec: Kossekante
Cosel; f. R- (Stadt)
Cosima [i.] (w. Bn.)
|| Cosimo (w. Bn.)
Cosmisch (von Cos-
mus [m. Gn.]); -es
Pulver; vgl. aber
kosmisch

Costanza; ital. Form
für: Konstanze; vgl. b.
Costa Rica; span.
Schreibung für: Ko-
starika; vgl. b.
Cotswig; f. R-
cotg: Kotangente
Cottage [e.: ..edfə] (Landhäuschen) s.;
- , -s
Cottbus usw.; f. R-
usw.
Cottus; f. R-
Couteismus [f.: ku-]
(auf Autojuggestion
beruhendes Weilver-
fahren des Franzosen
Coudé) m.; -
Couléur [f.: kulör] (Farbe; Trumpf;
[stüb.] Verbindung,
Wisch) w.; - , -en¹
|| Couléurband s.
(Mz. ..bänder), Amüt-
ze, Student usw.
Coulouir [f.: kuluar] (Flur, schmaler Ver-
bindungsgang, Rin-
ne) m.; -s, -s
Coulomb [kulomb] (frz. Physiker) || Cou-
lomb (elektr. Maß-
einheit; Abk.: C) s.;
-s, -s; 6 -
Cout [e.: faunt] (Grafentitel für
Nichtengländer) m.;
-s, -s || Countess
(Gräfin) w.; - , -tes-
sen u. -tesse
Coup [f.: ku] (Schlag,
Streich; Griff) m.;
-s, -s || Coupé²
([Wagen]abteil;
Halbtutsche) s.; -s,
-s; vgl. Rupee
Couplet [f.: kuplè] (Rehreim, Lied) s.;
-s, -s || Couplet-
dichter usw.
Coupon³ [f.: kupon] (Abschnitt; Zins=

schein)m.; -s, -s; vgl.
Kupon || Coupón-
sphere usw.
Cout [f.: kur] (Hof)
w.; -; die - machen
Courage [f.: ku-
rafə] (Mut) w.; -
|| couragiert (be-
herzt)
courfäßig [f.: kur-]
(hoffähig) || Cour-
macher (Hofmacher)
m.; -s, -
Courtage [f.: kur-
tafə] (Makler-
bühr) w.; - , -n
Courths-Mahler
(dtisch. Schriftstel-
lerin)
Courtisane [f.: kur-
toa-] (Hoffitte; W-
tigelt) w.; - , -sien
Cousin [f.: kusäng] (Vetter) m.; -s, -s
|| Cousinen [ku-
säng-] (kleiner Vet-
ter) s.; -s, -; vgl.
aber Kusinen
|| Cousine [..fi-] (Ba-
se, Vetterin) w.; - ,
-n; vgl. Kusine
Coudade [f.: .kum-] (Männertindbett) w.;
- , -n
Couvercoat [e.: kover-
töt] (Kostümstoff,
Überrock) m.; - , -s
CQD: Come quick,
danger! [e.] (Si-
gnal von Schiffen
usw. in Seenot:
»kommt schnell, Ge-
fahr!«)
Cr: Chrom
Crack [e.: fräk] (Sport;
Größe, bestes Pferd
usw.) m.; -s, -s
|| Crackverfahren
(Verfahren zur Ver-
wandlung minder-
wertiger in hochwer-
tige Erzeugnisse) s.
Cracovieaner w.; - ,
-n; f. Krakowak
Crailsheim; f. R-
Cranaich (dtisch. Ma-
ler u. Holzschneider)

Craquelé [f.: ..rle] (Porzellanausdruck;
Riß in seinem Glas
oder Porzellan) w.;
- , -s
Craus; f. R-
crawlén [e.: krə] (Hand über Hand, im
Kriegstoß schwim-
men) || Crawl-schlag
Creef [e.: trit] (Bucht;
kleiner Bach) m.; -s,
-s
creme [f.] (mattgelb)
|| Creme (Schaum-
gericht, Sahne; Be-
steß; Schmiere) w.;
- , -s; vgl. Krem
|| Creme-farbe usw.
|| creme-farben
Crêpe de Chine
[f.: tröp dö schin] (ge-
stärkte Seidentreppe)
m.; - - - , -s - -
[tröp -] || Cre-
peline (Gewebe) w.;
- , -s || Crepon;
f. R-
cre-scendo [i.:
tre-fə] (Zont.: an-
schwellend); vgl. Kre-
scendo
Crescentia; f. Kresz-
Creusot; f. Re -
Creuzburg; f. R-
Creuzot; f. ReCreusot
Crève-cœur [f.:
kräv'kör] (Herzleid;
Hühnerrasse) s.; -
Crew [e.: kru] (Zahr-
gang [der Schiffs-
besatzung] m.; - , -s
Crimmischau; f. R-
Crimson Rambler
[e.: krim'n räm-]
(rote Kletterrose) w.;
- -
Crispi (ital. Staats-
mann)
Crispinus; f. Krispin
c. r. m., cand. rev.
min.; vgl. b.
Croisé [f.: kroa-]
(getöpter Stofi;
Tanzschritt) s.; -s,
-s || croisiert (ge-
töpert)

¹ D.: -s.² So B. u. D. noch
amtlich.³ So noch amtlich.

Cromwell (engl. Staatsmann)
 Cronberg; f. R.
 Croquis [..ti]; f. Krost
 Crostallwalze (Schollenbrecher)
 Crojien; f. R.
 Croupier [f.: frupie] (Spielbank-Jetnehemer) m.; -s, -s
 Croupion [f.: frupong] (Hüdenstück einer gegerbten Haut) m.; -s, -s
 ert.: courant; vgl. furant
 Cruxoe; f. R.
 Cs: Caesium; vgl. Cäsium
 Cjardas[tjcharbasch]; f. Tjchardasch
 Cjifos [tjſjotjofsch]; f. Tjſjotjofsch
 CSR.: Československa Republiká [tschech.] (Tjſcheſlowakei)
 c. t.: cum tempore
 Ct.: Centime || Ctš.: Centimes
 Ca: Cuprum; vgl. Kupfer
 Cyba; span. Form für: Ruba; vgl. b.
 Cul de Paris [f.: tuldəpari] (künstlich verstärkter Hinterer) m.; - - -, -s - - [kül - -]
 Culm; f. R. (Stadt)
 Cumberlând [tšunberlând] (nordwestlichste Grafschaft Englands; ſn.)
 cum grano salis [L.] (mit einem Korn Salz, mit der nötigen Einschränkung); - - - verſiehe [en
 cum infamia [L.] (mit Schande; Abk.: c. i.)
 cum tempore [L.] (mit akademischem Viertel; Abk.: c. t.)
 Cuningſhamia

(Tannenart) w.; -, ..men
 Curaçao [..ſ.] (nördl. Insel im Karibischen Meere) || Curaçao (Schnaps)m.; -s, -s
 Curagus; f. R.
 Curé [tül]; f. R.
 Curr [e.: tšri] (gekränkelter Stoff) m.; -[s], -s
 Curriculum vitae [L.] (Lebenslauf) s.; - -
 Curry [ind.-e.: tšri] (Gewürzpulver) m. ob. s.; -s
 Curyon [tšrj'n] (engl. Staatsmann)
 Custoja; ital. Schreibung für: Kuſtoja; vgl. b.
 Cut [e.: tšt], Cytawah [tšiewe] (rund geschnittener Schoßrock) m.; -[s], -s
 Cuvier [tšiwie] (frz. Naturforscher)
 Cuxhaven; f. R.
 cwt.: Centweight [e.] (engl. Zentner)
 Cyantali; f. Z.
 Cybele (phryg. Göttin)
 Cynre usw.; f. R. usw.
 Cypern usw.; f. Z. usw.
 Cyrenaika (ital. Kolonie in Nordafrika)
 Cyriakus; f. Z.
 Cyrill[uš]; f. Z.
 Cyropädie (Erziehung des Cyrus [Schrift Xenophons]) w.; - || Cyruš (pers. König)

D.

D (Buchstabe) s.; -, -
 d: Denar; Penny, Pence
 d (Moll-Tonstufe) s.; -, - || D (Dur-Tonstufe) s.; -, -

D (dtjch. Münzzeichen): München
 D (röm. Ziffer): 500
 Δ, δ: Delta
 D.: Decimus
 D.: doctor; vgl. Doktor
 d: deleatur; früher: Pfennig
 da Uw. u. Bw.
 da (D.: da): Destar
 d. A.: der Ältere
 Dabb [orient.] (Erdeche: Dorischwanz) m.; -s, -s
 dabei || dabei bleiben usw. || dabei bleiben (bei einer Meinung usw. verharren)
 dabei sein (beteiligt sein)
 dabei sitzen (dabei sitzend zugegen sein) || dabei sitzen (nicht stehen usw.)
 dabei stehen [e]n (dabei stehend zugegen sein) || dabei stehen [e]n (nicht sitzen usw.)
 da bleiben, aber: da bleiben
 da capo [i.] (Zont.: »von vorne, noch einmal; Abk.: d. c.); vgl. Da capo
 d'accord [f.: ..tor] (übereinstimmend)
 Dach s.; -[e]s, Dächer; einem aufs - steigen (volkstüm.) || Dachfenster, Luke, reiter usw. || Dachdecker m.; -s, - || Dachdeckung w.; -, -en || Dächel[chen], Dächlein s.; -s, - || dachen
 Dachs m.; Dachs, Dachs || dachsbeinig usw. || Dachsbaue (Mz. ..baue) usw. || Dächschen, Dächlein s.; -s, -
 Dachschiefer
 Dächsel m.; -s, - || Dachsfell, fett s., hund || Dächsin w.;

-, -nen || Dächlein, Dächchen; vgl. b.
 Dachstuhl
 Dachtel (Ohrfeige) w.; -, -n
 Dachung w.; -, -en
 Dadel (ma.: Dachs-hund, Tede) m.; -s, -
 Dadaismus (Kunst-richtung) m.; - || Dabist (Anhänger des Dadaismus) m.; -en, -en
 dädalisch [g.] (nach Art des Dädalus, erfindertisch) || Dädalos; f. Dädalus || Däda-lus (m. Gn.)
 Dadychos [g.] (Gastelträger) m.; -, ..choi u. ..chen
 dadurch; es geschah -, daß er zu spät kam
 dafern
 dafür || dafür halten (meinen), aber: einen dafür halten || Dafürhalten s.; -s; nach meinem -
 dagegen || dagegenhalten (vorhalten, erwidern)
 Däghesjan (Mätefreistaat im östlichen Kaukasus)
 Dag[h]ilde (w. Vn.) || Dagita (w. Vn.) || Dagg[el] (w. Vn.) || Dagg[mar] (w. Vn.) || Dagobert (m. Vn.)
 Daguerre[ge.] (Erfinder der Photographie) || Daguerreotyp (Lichtbild auf einer Metallplatte) s.; -s, -e; Daguerreotyp w.; -, ..pien || daguerreotypieren (Lichtbilder anfertigen); ..tert || daguerreotypisch (nach Art der Lichtbilder)
 daheim; - bleiben, sein, sitzen usw. || Daheim s.; -s || Daheimgebliebene m.

u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete
daher; - ist es gekommen, daß .. || da-
herstiegen usw.
dahier
dahin; dahin|ab; da-
hin|auf; dahin|aus;
dahin|ein; dahin-
gegen; dahin|unter;
dahinwärts; da-
und dorthin; vgl.
hierhin||dahin|flie-
gen (vergehen) || da-
hin|geh[e]n (ver-
gehen); wie schnell die
Tage - || dahin-
gestellt; - bleiben;
- sein lassen usw.
|| dahin|kommen;
aber: laß es nicht
dahin kommen (so
weit kommen), daß ..
dahinter||dahinter-
lassen usw. || da-
hinter || dahinter-
kommen usw.
dahlen (tändeln; kin-
dische Dinge reden,
treiben)
Dahlia, Dahlie
(Georginenart) w.;
-, -lien
Dahome (frz. Kolo-
nie in Nordwest-
afrika)
Daily News [bēli
nju:] (»Tägliche
Nachrichten« [Lon-
doner Zeitung]) Ez.
(w.) ob. Mz.; - -
Daimler-motor
(nach dem Erbauer
benannt) usw.
Dapao [i.] (Konf.:
Wiederholung) s.;
-s, -s; vgl. da capo
|| Dapao-stück usw.
Dakar (Hauptstadt
von Frz.=Westafrika)
Daker; f. Dazier
|| Dazien; f. Dazien
|| dazig; f. dazig
Datota (nordamerik.
Staaten am Mis-
souri [Nord- und
Süddatota])

Daktyliothek [g.]
(Sammlung ge-
schnittener Steine)
w.; -, -en || dak-
tylisch (aus Dak-
tylen bestehend)
|| Daktylolyse (Zin-
gerabsterben) w.; -,
-n || Daktylo|skopie
(Zingerabdruckver-
fahren) w.; -, -pien
|| Daktylus (Vers-
fuß: ∟) m.; -,
-tylen
Dalai-Lama (ober-
ster Buddhistenprie-
ster in Tibet) m.;
-s
Dalben; f. Dallen
Dalberg (Fr.) || Dal-
bergia (Hülzen-
früchtler: Rosen-
holzbaum) w.; -,
-gien
Dal|elf (schwed. Fluß)
m.; -[e]s
dal|iegen
Dalk (ma.: einfälti-
ger Mensch) m.;
-[e]s, -e || Dalte
(mb.: mißratenes
Gebäck) w.; -, -n;
Dalken m.; -s, -; -
vgl. aber Talken
|| dalken (schlecht ar-
beiten, ungeschickt
reden) || dalkert
(östr.: ungeschickt)
Dallen (Pfahlbün-
del) Mz.
Dalles (jüd.: Armut;
Unglück) m.; -; den
- haben (in der
Klemme sein)
dalli! (hurtig!, flink!)
Dalmatien (jugo-
slawisches Küsten-
land an der Adria)
|| Dalmatika (Ge-
wand) w.; -, -len
|| Dalmatiner (auch:
Hund, Wein) m.;
-s, - || dalmati-
nisch, dalmatisch
Daltonismus [e.]
(Farbenblindheit)
m.; -

damalig || damals
Damara m.; -[s], -
(Gerero-stamm)
Damastus (spr.
Stadt) || Damassē
(Damast) m.; -[s],
-s || Damassin
[.bāng] (Halbba-
mast) m.; -[s], -s
|| Damast (Zeug mit
eingewebten Blumen
und Figuren) m.;
-es, -e || damasten
(aus Damast) Ew.
|| Damaszene (Ro-
sinenart) w.; -, -n
|| Damasener Hw.
(m.; -s, -) u. Ew.;
- Klinge || damas-
zenisch (aus Da-
mastus) || damas-
zieren ([Stah] blau
anlaufen lassen);
..iert || Damaszie-
rer m.; -s, - || Da-
maszierung w.; -,
Dam-bod [-en]
Dam-brett || Däm-
chen, Dämlein s.;
-s, - || Dame w.;
-, -n
Dämelad (volksm.:
Dummkopf) m.; -s,
-s || Dämlele w.;
-, -en || däm[e]lich¹
(dumm) || dämeln;
ich .[e]lle
Damen-bad, schneiz-
der usw. || Dame-
spiel
Dam-hirsch (hirsch-
artiges Tier)
Damian (m. Bn.)
dämis (dumm);
damit [-e]ste²
Dämlein, Däm-
chen; vgl. d.
dämlich, dämelich;
vgl. d.
Damm m.; -[e]s,
Dämme
Dammar [mal.]
(Harz) s.; -s || Dam-
mara (Harzbaum)

w.; -, -s || Dam-
mara-sicht, lach
usw.
Dammbruch
dämmeln (nord.:
tändeln, nichtstun);
ich .[e]lle
dämmen || Damm-
erde
Dämmer (bicht.:
Dämmerung) m.; -s
|| Dämmerlich (s.;
-[e]s), schein usw.
|| dämmerig || däm-
mern; ich .[e]lle
|| Dämmerung w.;
-, -en || Dämme-
rung-s-falter usw.
dammigell [i.] (ver-
dammungswürdig);
..able Tat || Dam-
nifant (Schädiger;
Frevler) m.; -en,
-en || Dammifant
(Geschädigter) m.;
-, -en, -en || dam-
nifizieren (schäd-
igen; freveln); ..ert
|| Dammto [i.] (Schä-
den, Verlust) m. ob.
s.; -s || Dammum
[i.] (Schaden bei
Geld- und Effekten-
wechsel) s.; -s
Damo|kles [g.] (m.
En.) || Damo|kles-
schwert usw.
Damon [g.] (m. En.)
Dämon [i.] ([böser]
Geist) m.; -s, ..mo-
nen || dämonisch
(wie von einem bö-
sen Geist besessen);
-[e]ste¹ || Dämo-
nium (rätselhafte
innere Stimme) s.;
-s, ..nien; - des
Sokrates || Dämo-
nologie (Lehre von
den bösen Geistern)
w.; -, ..gien
Dampf m.; -[e]s,
Dämpfe || Dampf-
bad, -fahre, -jacht,
-kran, -maschine,

¹ D. nur: dämlich.² P. auch: -te.¹ P. auch: -te.

Dampf, **pinasse**, **fä-**
gewert (s.; -[e]ß, -e)
usw. || **dampfen** (uz.);
die Schüssel dampft
|| **dämpfen** (z.); ich
dämpfe die Glut
|| **Dampfer** (Dampf-
schiff) m.; -ß, -
|| **Dämpfer** (Schall-
dämpfer usw.) m.;
-ß, -; einen - auf-
setzen || **dampfig** (voll
Dampf) || **dämpf-**
ig (kurzatmig)
|| **Dampfschiffahrt**,
b. Tr.: **Dampfschiff-**
fahrt, w.; - || **Dämpf-**
sung w.; -, -en
|| **Dämpfungs-fak-**
tor usw.

Dam-spiel; f. **Dame-**
spiel

Dam-wild

Dan (Sohn Jakobs
in A. T.)

danach¹

Danae (Königstoch-
ter der griech. Sage)
|| **Danaer-geſchent**
usw. || **Danaïde**
(Tochter des Da-
naus) w.; -, -n
|| **Danaïden-arbeit**,
ſaß usw. || **Danaïus**
(griech. Sagenkönig)

Dandy [e.: dāndl]
(Stutzer; Modenarr)
m.; -ß, -ß u. -bies
|| **Dandytum** s.;
-[e]ß

Däne m.; -n, -n
(Volk)

daneben || **daneben-**
ſallen, **gehehn**
usw.

Danelbrog (= **Dänen-**
tuch; dän. Flagge)
m.; -ß || **Danelbrog-**
orden || **Dänemark**
(nordeurop. König-
reich) || **Danevert**
(dän. Grenzwall im
Schleswigſchen) s.;
-[e]ß

¹ B. u. D. auch:
darnach.

danieden
danieder¹ || **danig-**
der liegen usw.

Daniel (Prophet des
A. T.; m. Bn.)

Dänin w.; -, -nen
|| **dänisch**, aber:
der Dänische Krieg
(1864); vgl. deutsch
|| **danisieren** (dänisch
machen); **..iert**

dank *Vw. mit Wemf. u.*
(weniger gut.) *Wesf.*;
- meinem Fleiße;
- euſelres guten
Willens || **Dank** m.;
-[e]ß; Gott ſei -!;
vielen -!; tausend
-!; etnem etwas zu
-[e] machen; ich weiß
dir's (dir deſſen)
tellen -; er hat
doch deſſen keinen -;
einem - ſagen (vgl.
dankſagen); - ſchul-
den, wiſſen || **Dank-**
adreſſe, **beſuch** usw.
|| **Dankbarkeit** w.; -
|| **dankbarlich** || **dan-**
ken || **dankenswert**
Dankmar, **Thant-**
mar (m. Bn.)

Dank-psalm

Dank-rad (m. Bn.)
dankſagen²; du dank-
ſagteſt (auch: du ſag-
teſt Dank²); dank-
ſag²; dankzuſa-
gen²; ich ſage vie-
len Dank; vgl. **Dant**
|| **Dankſagung** w.; -,
-en || **Dankſagungs-**
ſchreiben s. usw.
|| **Dank ſchulden**;
vgl. **Dant**

Dankward (m. Bn.)
Dant wiſſen; vgl.
Dant

dann; - und wann;
- zumal (beſ. in

¹ D. auch: **darnie-**
der usw.

² D. nur: **Dant**
ſagen; ich ſage **Dant**;
Dant geſagt; **Dant**
zu ſagen.

dem Fall); vgl. aber
basumal

dannen; von -

Danse macabre
[f.: **danzß** „**fabr**]
(Totentanz) m.; -

Dante **Alighieri**
[.gi-] (ital. Dichter)

Danteß, **Danteß**
(Spielmarken) *Mz.*
(ſeltener: *Ez.*); **fel-**
nen - **wert**

danteßf, **dantisch**
(nach Art Dan-
teß); vgl. **goethiſch**
|| **Danteßf**, **Dantiſch**
(von Dante); vgl.
Goethiſch

Danzig (Freie Stadt)
|| **Danziger** *Hw.* (m.);
-ß, -u. *Ew.*; - **Gold-**
waſſer

Daphne [g.] (**For-**
beer; **Seidelſtaut**) w.;
-, -n || **Daphne**
(w. Gn.)

Dapolin (Bremsſtoff)
s.; -ß

dappeln (trippeln);
ich **..ele**

dar

dar|an, **dran** || **dar-**
an ob. **dran-**
gehehn usw. || **dar-**
an ſein, **dran** ſein
(an der Nethe ſein)
|| **dar|an-ſetzen**,
dran-ſetzen; ſein
Eigenſtes -

dar|auf, **drauf**;
da|auf ausgehehn
(erſtreben, bezwe-
cken), **eingeheln**,
kommen usw., aber:
da|aufgehehn

(verbraucht werden);
da|auf und **da|an**
(nahe daran) ſein
|| **dar|auf** folgen,
drauf folgen, aber:
am darauffolgen-

den (nächſten) Tage
|| **dar|aufhin** (bem-
gemäße), aber: alles
beutet darauf hin
dar|aus, **drauß**
darben

Darbietung w.; -,
-en

Darbringung w.;
-, -en

Dardanellen (Meer-
enge zwischen Eu-
ropa und Klein-
aſien) *Mz.* || **Dar-**
danellen-ſtraße (w.;
-) usw.

dar|ein, **drein** || **dar-**
ein ob. **drein-re-**
zen usw.

Dar|es|ſaign (Haupt-
ſtadt des ehem.
Deutsch-Oſtafrika)

Darg (Moorboden
unter dem Klee) m.;
-[e]ß

dargetan

Dar: (Mohrenhirſe)
s.; -ß; **Durra**
w.; -

dar|in, **drin** || **dar-**
innen, **drinnen**

Dar|ius (perſ. König)

Darlegung w.; -,
-en

Darlehen s.; -ß, -;
Darlehn s.; -[e]ß,
- (auch: -e) || **Dar-**
lehns-kaffe usw.

|| **Darleiher** (BGB.)
m.; -ß, - || **Darlei-**
hung w.; -, -en

Darm m.; -[e]ß,
Därme || **Darm-**
ſaite usw. || **Därm-**
chen, **Därmlein** s.;
-ß, -

Darmſtadt (h:ff.
Hauptſtadt; ehem.
Münzzeichen: H)

|| **Darmſtädter** *Hw.*
(m.; -ß, -) u. *Ew.*

|| **darmſtädtiſch**
darnach, **darneben**,
darnieder; f. **da-**
nach usw.

dar|ob, **drob**

Darre w.; -, -n

Darreichung w.; -,
-en

darren || **Darrling**
(gereinigtes Kupfer)

m.; -ß, -e || **Darr-**
ſoſen

Darjena [i.] (innerer
Seehafen; Dof;
Schiffszeughaus) w.;
-, -s

Darjeller m.; -s, -
|| Darjellung w.;
-, -en

darjrecken

dar-tun

dar|über, drüber;
d[a]rüber hinaus
|| dar|über, ob.
drüber-liegen usw.
dar|um, drum||dar-
um, ob. drum-le-
gen usw.

dar|unter, drunter
|| dar|unter, ob.
drunter-liegen usw.

Darwin (Zn.); -sche
Lehre || Darwinis-
mus (Lehre Dar-
wins von der Zucht-
wahl und der Ent-
stehung der Arten)
m.; - || Darwinist
(Anhänger Dar-
wins) m.; -en, -en
|| darwinistisch (nach
Art Darwins)

daß; Wesf. des (vgl. b.),
Wenf. dem; Mz. die,
deren, denen (immer
f lein); alles -, was
ich gesagt habe

daßein (gegenwärtig,
vorhanden sein);
man muß vor allen
Dingen daßein (ge-
genwärtig sein); so
etwas ist noch nicht
dagewesen (vorge-
kommen); aber: sag
ihm, er soll um 5 Uhr
da (dort, an der
bezeichneten Stelle)
sein; ich bin schon oft
da (dort) gewesen.
Die Formen der
Gegenwart und Ver-
gangenheit schreibt
man immer ge-
trennt: da bin, da
war usw. || Daßein
s.; -s; ein ver-
gnügte - führen
|| daßeinshungrig

|| Daßeinstern m.;

-, -e]s

daßeist

da[e]lig || daßein;

ich ..[e]le

daß heißt (Abt.: b. h.)

daßig (besser: dortig)

daß ist (Abt.: b. i.)

daßigen; wenn ihr

so daßigt, so ..; aber:

da sitzt ihr nun wie-

ber, statt zu stehen

daßjenige; Wesf.

beßjenigen; Mz. die-

jenigen (immer

f lein)

daßlig, daßeilig

daßmal

daß Bw.; so -,; ich

glaube, - ..

Dassel (Stechfliege)

w.; -, -n || Dassel-

beule, Larve usw.

daßelbe; beßselben,

beßelben (immer

f lein) || daßelbige

usw.; altertümliche

Form für: daßelbe

vgl. d.

daßeln (seem.: schwan-

kend laufen); ich

daßele u. daßle

daßsteh[e]n

Dähpri[s]g. (Gürtel-

tier) m.; -, -ppden

dat.: datum || da-

tieren [L.] (Brief)

unterzeichnen; aus-

stellen; herstam-

men); ..tert || Da-

tierung (Unterzeich-

nung; Ausstellung)

w.; -, -en || Dativ¹

(Weinfall, britter

Fall) m.; -s, -e

|| Dativ¹-objekt usw.

|| Dativus; f. Da-

tivo || dato; bis- (bis

heute) || Dato-wech-

sel (Wechsel mit Ver-

fallzeit vom Tage

der Ausstellung an)

usw.

¹ Auch »Dativ«

usw. betont. D. auch:

Dativus m.; -, -ve.

Dattel (Frucht) w.;

-, -n || Dattel-

palme usw.

Datt[e]rich (Bittern

s.) m.; -s, -e

datum [L.] (gegeben,

geschrieben; Abt.:

dat.) || Datum (Zett-

angabe, -punkt; Aus-

stellungs)tag) s.; -s,

..ten (auch: Tat-

sachen, Angaben,

Stoff)

Datura [sansk.]

(Stechapfel) w.; -,

..ren || Daturin

(Gift) s.; -s

Dau (Schiff) w.; -,

..en

Daube (Fasß) seten-

brett) w.; -, -n

Dauerw.: || Dauer-

lauf, tritt, wurst

usw. || Dauerhaftig-

keit w.; - || dauern;

ich ..[e]re || dauernd

Daugawa; lett.

Name für: Düna;

vgl. d.

Daglas[e.] (Gewebe)

s.; -

Däumchen, Däum-

lein s.; -s, -

|| Däumen m.;

-s, -s; einem den

- halten (guten Er-

folg, Glück wils-

chen) || daumen-

-brett, ..tisch usw.

|| Daum[e]n-schrau-

be usw. || Däumling

m.; -s, -e

Dahme¹ w.; -, -n

Dauphin (bosäng)

(frz. Kronprinz) m.;

-s, -s || Dauphiné

[..fi-] (südbstfrz.

Prov.) w.; -

Dauß (Zerfel) m.;

Daufes, Dauße; was

ber -!; ei der -!

Dauß (zwei Augen

im Würfelspiel; As

im Kartenspiel) s.;

Daufes, Dauße u.

¹ D. auch: Dune.

Däuser || Däus-
chen, Däuslein s.;

-s, -

Dausmann (Teu-

felsterl; angesehenen

Mann) m.; -[e]s,

..männer

David (israelt. Kö-

nig; m. Bn.)

Davisstraße [e.:

dew-] (Durchfahrt

zwischen Grönland

und Amerika) w.; -

Davit [e.:

dew-] (bretharer Schiffs-

° tran) m.; -s, -s

daßon; er will etwas,

nichts - haben || da-

von-geh[e]n (aber:

auf und -geh[e]n),

tragen usw. || da-

von-laufen, aber:

es ist zum Davon-

laufen

daßor || daßor-ste-

h[e]n usw.

Davp[s]..w.] (schweiz.

Drt im Kanton

Graubünden)

Davy [dewi] (engl.

Chemiker); -sche

Lampe

Dawes [dewß ob.

dhßß] (amerik. Zi-

nanzmänn) || Da-

wesplan (1924 auf-

gestellter Plan zur

Zahlung der deut-

schen Weltkriegsents-

schädigungen) m.;

-, -e]s

daßüber || daßüber-

reden usw.

Dazien (Land zwis-

chen Thelß, Kar-

paten und Dniestr)

|| Dazier m.; -s, -

|| dazisch, aber:

die Dazischen Kriege

(101—107 n. Chr.)

|| Dazit (quarzige

Hornblende) m.;

-, -e]s, -e

dazu || dazu-kommen,

-schreiben usw. || da-

zugehörig || Dazu-

kunft w.; -

dazumal (damals); vgl. aber dann
dazu-tun (hinzutun), aber: was kann ich dazu (haben) tun?
dazwischen || da-
zwischen-kommen,
-treten usw. || Da-
zwischenkunft w.; -
D=Banken (Darm-
städter, Deutsche,
Dresdner Bank und
Disconto-Gesell-
schaft) Mz.
d. c.: da capo
D. C.: District of
Columbia; vgl. Ro-
lumbia
d. d.: de dato
Dd.: doctorandus;
vgl. Doktorand
DDr.: doctores
(auch: Träger meh-
rerer Doktorwürden
in einer Person);
vgl. Doktor
D=Dur (Tonart) s.; -
Debatel [f.] (Zusan-
menbruch) s.; -s, -
Debardeyr [f.: „bör“]
(Auslader) m.; -s,
-e || debardieren
(ausladen); .iert
debarfieren [f.] (aus-
schiffen); .iert
Debatte [f.] (Münd-
liche) Erörterung,
Befprechung, Ver-
handlung w.; -, -n
|| Debatten (schrift
w.; -) usw. || de-
battieren (münd-
lich) erörtern, ver-
handeln); .iert
Debauche [f.:
„böfche“] (Ausfchwei-
fung) w.; -, -n || de-
bauchieren (aus-
fchweifen); .iert
Debet [l.] (Soll,
Schulb) s.; -s, -s
|| Debit (Vertrieb,
Abfaß) m.; -[e]s
|| debittieren (vertrei-
ben, absetzen, ver-
kaufen; [einen] be-
lasten); .iert || De-

bitor (Schulbner) m.;
-s, .ioren
deblockieren [f.]
(Heerw.: entsetzen);
.iert
Debra (israelit.
Gotteshebin)
debordieren [f.]
(überflügeln, =ra-
gen); .iert
Debouche [f.:
„bushē“] (Mündung
eines Engpaffes) s.;
-s, -s || Debouche-
ment [„sch-mang“]
(Hervorrücken aus
einem Engpaß) s.;
-s, -s || debou-
chieren (aus einem
Engpaß hervorrü-
cken); .iert
Debrechen, Debre-
zin (ungar. Stadt)
Debüit [f.] (erstes Auf-
treten) s. (auch: m.);
-s, -s || Debütant
(erstmalig Auftre-
tender) m.; -en, -en
|| Debütantin (erst-
malig Auftretende)
w.; -, -nen || debü-
tieren (zum ersten-
mal auftreten); .iert
Decadence [f.:
„dangße“; f. Defa-
denz
Dechant, Defant
[l.] (Ant. ob. Spreng-
gel eines Dechanten;
Vorstandschafft einer
Fakultät) s.; -[e]s,
-e || Dechant¹, De-
chant (Wohnung
eines Dechanten) w.;
-, -en || Dechant
(Berster von zehn
Mönchen, Super-
intendent) m.; -en,
-ent; vgl. Dechan-
|| Dechant; f. De-
chant
Decharge [f.:
„fcharfche“] (Entla-
stung; Entlastung)

¹ D. auch: Dechan-
tei.

w.; -, -n || dechar-
gieren (entladen;
entlasten); .iert
Decher (10 Stüd
[Felle] m. ob.s.; -s, -
dechiffrieren [f.:
„fchi-“] (entziffern);
.iert
Dechsel (ma.: Deich-
fel, Duerag) w.; -,
-n
Decimus (röm. m.
Vn.; Abt.: D.)
Decius (röm. Kaiser)
Deck s.; -[e]s, -e
|| Deckbett, -blatt,
-name, -offizier,
-wort (Mz. „wörter“)
usw. || Decke w.; -,
-n || Deckel (Stürze
usw.) m.; -s, -
|| Deckelglas, -Korb,
-rahmen m. usw.
|| deckeln; ich „se“
|| decken || Decken-ge-
mälde usw. || Decker
m.; -s, - || Deckung
w.; -, -en
decuragieren [f.:
„kurafch-“] (mutlos,
verzag machen); .iert
decre|scendo [i.:
„frefch-“] (Tonk.: ab-
nehmend); vgl. De-
trescenbo
de dato [l.] (vom
Tage der Ausstel-
lung; Abt.: d. d.)
Defikation [l.] (Wid-
mung) w.; -, -en
|| Defikations-
exemplar usw.
dedit [l.] (er hat)
bezahlt; Abt.: dt.);
sein Dedit darunter-
setzen
bedizieren [l.] (wid-
men); .iert
Deduktion [l.] (Her-
leitung des Einzelnen
aus dem Allgemei-
nen, Beweis) w.; -,
-en || debuktiv (durch
Herleitung bewei-
send) || debuzieren
(herleiten, bewei-
sen); .iert

de facto [l.] (der Tat
nach; tatsächlich)
Defaitismus usw.;
f. Defaitismus usw.
Defäkation [l.] (Räu-
terung, Reinigung,
Klärung) w.; -, -en
Defaitismus [f.]
(Klaumacherei) m.;
- || Defaitist (Klaum-
macher) m.; -en, -en
defekt [l.] (schadhaft)
|| Defekt (Fehler;
Schaden; Fehlbuch-
stabe) m.; -[e]s, -e
|| Defektbogen (Er-
gänzungs-, Über-
schußbogen) usw.
|| Defektarius (im
Laboratorium, in der
Apotheke Beschäftig-
ter) m.; -, .rien
|| Defekten-kasten
(Kasten für Fehl-
buchstaben) || defek-
tieren (»fehlmel-
den«; veruntreuen);
.iert || defektiv
(mangelhaft) || De-
fektivum [..w.] (un-
vollständiges [Zeit]-
wort) s.; -s, ..va
|| Defektur (Prüfung;
Ergänzung; Besor-
gung des Labora-
toriums einer Apo-
theke) w.; -, -en
Defension [l.] (Vertei-
digung) w.; -, -en
|| defensiv (vertei-
digend) || Defensiv-
krieg, -stellung usw.
|| Defensiv (..w.)
(Verteidigung; Ver-
teidigungskrieg) w.;
-, -n || Defensor
(Verteidiger; Sach-
walter) m.; -s,
..soren
deserieren [l.] ([Eib]
zuziehen; [einem
Antrage] Folge ge-
ben); .iert
Defilé; f. Defilee
|| Defile¹ [f.] (Enge,

¹ D.: Defilés.; -s, -s.

Engpaß, Hohlweg) s.; -s, ..leer || Defilement [..nang] (Vorüberziehen [in Reihen]) s.; -s, -s || defilieren (in Reihen) vorüberziehen; ..iert
definieren [L.] (Begrifflich bestimmen); ..iert || Definitign (Begriffsbestimmung) w.; -, -en || definitiv (bestimmend, endgültig)
|| Definitivum [..w.] (endgültiger Zustand) s.; -s, ..va
Defizient [L.] (Fehlender; Entkräfteter; Dienstunfähiger) m.; -en, -en || Defizit (Verlust, Zubuße, BSB.: Fehlbetrag) s.; -s, -e¹
Deflation [L.] (Bewegen, Entblöhung von Verwitterungsschichten; Rückgang der Inflation) w.; -, -en
Deflektor [L.] (Saug-, Rauchkappe, Schornsteinaufsatz) m.; -s, ..toren
Defloration [L.] (Entjungferung) w.; -, -en || deflorieren (entjungfern); ..iert
Deformation, Deformierung [L.] (Verunstaltung) w.; -, -en || deformieren (verunstalten); ..iert || Deformität (Mißbildung) w.; -, -en
Defraudant [L.] (Betrüger; Unterschläger) m.; -en, -en || Defraudation (Betrug; Unterschlagung) w.; -, -en || defraudieren (betrügen; unterschlagen); ..iert

¹ S. auch: -s.

Defregger (dtjch. Maler)
Defterdar (türk. Titel) m.; -s, -e
deftig (ma.: tüchtig)
Degagement [L.: ..afsch-mang] (Zwangslösigkeit; Befreiung, Lossagung) s.; -s, -s || degagieren (von einer Verbindlichkeit, Gefahr befreien); ..iert || degagiert (ungezwungen, frei)
Degen (junger) Held; Schwert) m.; -s, - Degeneration [L.] (Entartung) w.; -, -en || degenerieren (entarten); ..iert
Degenhard (m. Vn.)
Degenkoppel
Degout [L.: ..gu] (Ekel, Widerwille, Abneigung) m.; -s || degoutant (ekelhaft) || degoutieren (anekeln, anwidern); ..iert
Delgradation, Degradierung [L.] (Rang) herabsetzung) w.; -, -en || degradieren (im Rang) herabsetzen); ..iert
delgraisfieren [L.: ..gräf-] (entfetten, entschweißen); ..iert || Delgras [..gra] (Gerberfett) s.; - delgrabieren [L.: ..w.] (lästig fallen); ..iert
de gustibus non est disputandum [L.] (über den Geschmack ist nicht zu streiten)
Dehnbarkeit w.; - || dehnen || Dehnung w.; -, -en || Dehnungszeichen usw. || Dehnungszeichen s.; -, -
Dehors [L.] (äußerer Schein; Anstand) Mz.; die - wahren

Dei [trk.] (»Ausruf«; früher Titel des Herrschers von Algier) m.; -s, -e u. -s
Deich (Damm) m.; -[e]s, -e || Deichgraf usw. || deichen || Deichgräfe m.; -n, -n [w.; -, -n]
Deichsel (am Wagen)
Deichsel (Beil) w.; -, -n || deichseln (zurechthauen; volksm.: zustande bringen)
Deifikation [L.] (Vergötterung) w.; -, -en || deifizieren (vergöttern, vergotten); ..iert || Dei gratia (von Gottes Gnaden; Abt.: D. G.)
deistisch [g.] (hinweisend; auf Belspiele gegründet)
dein (in Briefen üblich: Dein, deine, dein (dein Stod usw.); deiner, ich gebente dein[er]; ein Streit über mein und dein, aber: das Mein und Dein; tue dein möglichstes || dein[ig]e (in Briefen üblich: Dein[ig]e); der, die, das dein[ig]e (außer in Briefen klein geschrieben, wenn ein vorausgegangenes Hauptwort zu ergänzen ist; z. B.: Meinen Garten ist das? Ist es der dein[ig]e?), aber: die Dein[ig]en (deine Angehörigen); das Dein[ig]e (deine Habe, das dir zukommende) || deinerseits¹ || beinesgleichen¹ || beinesseits¹ || deinerthalben¹ || deinemwegen¹ || deinemwillen¹

¹ In Briefen üblich: Deinerseits usw.

Deining, Deining (seem.: Schlagwelle; hohe See) w.; -, -en || deinsen (seem.: rückwärts treiben, über Steuerbord segeln); du deinstest u. deinst
Deije (ma.: Stelle zum Fleischgrüchern, Dfengestell) w.; -, -n
Deismus [L.] (Gottesglaube [aus Vernunftgründen] m.; - || Deist (Gottbeterner [aus Vernunftgründen] m.; -en, -en || deistisch (gottesgläubig [aus Vernunftgründen])
Deizel (volksm.: Teufel) m.; -s; pfui -l
Dejekt [L.] (Ausgeworfenes, Auswurf) s.; -[e]s, -e
Dejeuner [L.: ..schöne] (Frühstück) s.; -s, -s || dejeuner (frühstücken); ..iert
dejizieren [L.] (verstoßen, entfernen); ..iert
de jure [L.] (von Rechts wegen) || Dejure-Anerkennung w.; -, -en
deka.. [g.] (zehn..) || Deka.. (Zehn..) Defabrif (russ. Berschwörer [»Degemberrmann«]) m.; -en, -en || Defade [g.] (Zehnzahl; zehn Stück; Zeitraum von zehn Tagen) w.; -, -n
dekadent [nl.] (verfallen, schlecht geworden) || Dekadent (Mensch, Künstler einer Verfallszeit) m.; -en, -en || Dekadenz (Verfall) w.; - dekadisch [g.] (zehntellig) || Dekadeder (Zehntägiger) s.; -s, - || Dekagramm

(10 g; Abf.: dkg [D.: dkg]) || Defa-
liter (10 l; Abf.: dkl [D.: dkl]) s.; vgl.
Meter
dekalfieren [f.] (um-
drucken; [Bilder] ab-
ziehen); ..iert
Defalo s.; -; f. Kalo
Defalog [g.] (die Zehn
Gebote) m.; -s
Defameron [i.] (No-
vellensammlung der
»zehn Tage«) s.; -s
Defameter [g.]
(10 m; Abf.: dkm [D.: dkm]) s.; vgl.
Meter
dekampieren [i.] (auf-
brechen; [Lager] ab-
brechen); ..iert
Defant [i.] (Defant;
Fakultätsvorsteher)
m.; -s, -e || Defanat,
Dechant; vgl. d.
|| Defang, De-
chang; vgl. d.
dekantieren [f.]
([Flüssigkeit vom
Niederschlag] ab-
gießen); ..iert
dekaptieren [f.] ([Me-
talle] abbeizen, von
Eyd usw. befreien,
abklären); ..iert
Dekapode [g.] (Zehn-
füßler) m.; -n, -n
Deksar (10 a) s.; -s,
-e; 6 -; Defare
w.; -, -n; 6 -
Defaster (10 cbm)
Defateyr [f.: ..tör]
m.; -s, -e; f. Defa-
tierer || defatieren
(krimpen, den Preis-
glanz, [von Tuch] ent-
fernen); ..iert || De-
fatierer (Krimper)
m.; -s, -
Defthan (Südborder-
indien)
Defflamation [i.]
(kunstgerechter Vor-
trag) w.; -, -en || De-
fflamator (Neder, Vor-
tragskünstler, Vor-
tragsmeister) m.; -s,

..toren || defflamie-
ren (kunstgerecht
vortragen); ..iert
Defflaration [i.] (Er-
klärung, Erläute-
rung; Inhalts-,
Wertangabe) w.; -,
-en || defflarieren
(erklären, erläutern;
den Inhalt oder
Wert angeben); ..iert
defflinabel [i.] (ver-
änderlich, abwandel-
bar); ..able Wörter
|| Defflination (Be-
gung, Abwandlung;
waagerechte Abwei-
chung [der Magnet-
nadel]) w.; -, -en
|| Defflinatorium
(die waagerechte Ab-
weichung der Ma-
gnetnadel zeigender
Kompaß) s.; -s,
..rten || defflinier-
bar (biegungs-, ab-
wandlungsfähig)
|| defflinieren (beu-
gen, abwandeln);
..iert
deffohärieren [nl.]
(Funktell.: unter-
brechen); ..iert
Deft [i.] (abgekoch-
ter Trank) s.; -[e]s,
-e
Defolleté [f.] ([Kleid]-
ausschnitt, offen-
busige Tracht) s.; -s,
-s; im - (ausge-
schnitten) gehes
|| defolletieren
([Haar] entblößen;
[Kleid] ausschnei-
den); ..iert || Defol-
letierung (Entblö-
ßung des Halses;
Aussschneiden des
Kleides) w.; -, -en
dekomponieren [i.]
(zerlegen, zersetzen);
..iert || Dekomposi-
tion (Zerlegung, Zer-
setzung) w.; -, -en
|| Dekompositum
(Sprachf.: Abtei-
lung von einer Zu-

sammensetzung, z. B.:
selbstmörderisch) s.;
-s, ..ta
Defor [f.] ([farbige]
Verzierung) m.; -s,
-s || Deforateyr
[..tör] (Handwerker,
der die Ausschmül-
lung [von Zimmern
usw.] besorgt) m.;
-s, -e || Deforation
(Schmuck, Ausstat-
tung; Orden) w.; -,
-en || dekorativ
(schmückend) || deko-
rieren (ausschmül-
ten; durch Orden
auszeichnen); ..iert
Defort [nl.] (Abzug,
[Zahlungs]fürung)
m.; -[e]s, -e || de-
fortieren (abziehen);
..iert
Defortifikation [i.]
(Abschalen, Abhül-
sen) w.; -, -en
Deforum [i.] (An-
stand, Schicklichkeit)
s.; -s
Defrement [i.] (Ab-
nahme, Verminde-
rung, Verfall) s.;
-[e]s, -e
defrepij [i.] (her-
untergekommen, ab-
gelebt) || Defrepi-
tation (Verpuffen,
Zerknistern [von Kri-
stallen beim Erhit-
zen]) w.; -, -en
|| defrepitieren (ver-
puffen, zerknistern);
..iert
Defrescendo [i.:
..fresch-] (Tonf.: Ab-
nehmen) s.; -s, -s;
vgl. deerescendo
|| Defreijenz¹ (Ab-
nahme) w.; -, -en
Defrei [i.] (Beschuß,
Verfügung) s.; -[e]s,
-e || Defreiale
(päpstlicher) Be-
scheid) s.; -[e]s, -n
u. ..nen || defretie-

ren (beschließen, ver-
fügen); ..iert
Defrotteyr [f.: ..tör]
(Schuh-, Stiefelpat-
zer) m.; -s, -e || de-
frottieren (putzen,
reinigen, abbürsten);
..iert
Defybitus [i.] (Wund-
liegen [der Kranken])
m.; -
Defygr-fäge [f.]
(Schweif-, Raub-
fäge) usw. || defu-
pieren (ausknets-
chen, schweifen); ..iert
Defurie [i.] (Zehnt-
schaft, Abteilung
von zehn) w.; -, -n
|| Defurio (Vorsteher
einer Zehntschaft) m.;
-s u. ..nen, ..nen
defussiert [i.-e.] (kreuz-
weise durchgeschnit-
ten, gekreuzt)
Defuvert [f.: ..wär]
(ungebedeckte Verbind-
lichkeit) s.; -s, -s
|| defuvertieren (auf-
finden, offenbaren,
zu erkennen geben);
..iert
del.: delinea vit
Del.: Delaware
Delagabai (südost-
afrik. Bai) w.; -
Delat [i.] (Verlag-
ter) m.; -en, -en
|| Delation (Anzeige;
Übertragung) w.; -,
-en
Delaware (nord-
amerik. Staat; Abf.:
Del.)
deleatur [i.] (man
streiche; Abf.: ..)
|| Deleatur (Zeichen-
..) s.; -s, -e || De-
leatur-zeichen usw.
Delegation [i.] (Ab-
ordnung) w.; -, -en
|| delegieren (abord-
nen); ..iert || Dele-
gierte (Abgeordne-
te[r]) m. u. w.; -n,
-n; vgl. Abgeord-
nete

¹ D.: ..esj-.

defektieren [L.] (ergötzen); ..iert
 Delft (födholländ. Stadt) || Delfter *Hw.* (m.; -s, -) u. *Ew.*; -fapence[ware]
 Delhi (Hauptstadt Indiens)
 Deliberation [L.] (Berat[schlag]ung, Überlegung) w.; -, -en || Deliberations=frist (Bedenkzeit) usw. || delibrieren (Berat[schlag]en, überlegen); ..iert
 Delice [L.] (-[i]ße) (Wonne, Behagen) w.; -, -n || delikat [L.] (leder, wohl[schmeckend]; heikel) || Delikatesse (Leckeret; Feinstoß; Zartgefühl) w.; -, -n
 Delikt [L.] (Vergehen, Verbrechen, Straftat) s.; -[e]ß, -e
 Delila [L.] (w. Gn.) delimitieren [L.] (abgrenzen, die Grenzen berichtigen); ..iert
 delineavit [L.] (-w-) (unter Bildern: »hat es gezeichnet«; Abl.: dol.)
 Delinquent [L.] (Verbrecher, Angeklagter) m.; -en, -en
 deliquezieren¹ [L.] (schmelzen, zerfließen); ..iert
 delirieren [L.] (irre sein; irreden); ..iert || Delirium (Wahn) s.; -s, ..rien || Delirium tremens (Säuferwahn) s.; - || delisch (von Delos), aber: der Delische Bund [-öseite]
 deliziös [L.] (köstlich); delikreberesi. (Vitrage[schafsumme]) s.; -, -

Delle, Telle (Vertiefung; Beule) w.; -, -n
 Delogement [L.] (-loß[man]g) (Ausziehen) s.; -s, -s || delogieren (zum Auszug veranlassen); ..iert
 Delos (Insel im Ägäischen Meer)
 Delphi (mittelgriech. Orakelstätte)
 Delphin [g.] (Walart) m.; -s, -e || Delphin (Dauphin) m.; -s, -e; Delphinus m.; -, ..phine
 delphisch; ein -es (nach Delphi benanntes, doppelsinniges) Orakel, aber: das Delphische (in Delphi bestehende) Orakel
 Delta (griech. Buchstabe: Δ, δ; Schwenmland an meist mehrteiligen Flußmündungen) s.; -[s], -s || delta-förmig usw. || Delta-muskel usw. || Delto[eder] [g.] (Kristallform) s.; -s, - || Delto[id] (Viereck) s.; -[e]ß, -e || Delto[id]-do-bekader (Kristall) dem [L] (form)
 Demagog[ie] [g.] (»Volksführer«; Volksverführer) m.; ..gen, ..gen || Demagogie (Volksverführung, aufwiegung) w.; -, ..gien || demagogisch (volksverführerisch, aufwieglerisch)
 demandieren [L.] (übertragen, auftragen); ..iert
 Demant (Diamant) m.; -[e]ß, -e
 demantelieren [L.] (enthüllen, öffnen); ..iert

demanten (diamant) *Ew.* || Demantoid [g.] (Granat) m.; -[e]ß, -e
 Demarch[ie] (griech. Gemeindevorsteher) m.; -en, -en
 Demarche [L.] (-mar[che]) (Maßregel; Schritt) w.; -, -n
 Demarkation [nl.] (Abgrenzung) w.; -, -en || Demarkationslinie (Abgrenzungslinie) usw. || demarkieren (abgrenzen); ..iert
 demastieren [L.] (die Masten abnehmen; entlarven; die Deckung [einer Batterie] entfernen); ..iert || Demastierung (Entlarvung; Entfernung der [Batterie]deckung) w.; -, -en
 Demat, Dimat (ma.: Flächenmaß) s.; -[e]ß, -e
 Demawend (höchster Gipfel des pers. Elburzgebirges) m.; -[s]
 Demeleg [L.] (Strett, Handjemenge) s.; -[s], -s || demelieren (entwirren); ..iert
 dem|entgegen (da= gegen)
 Dementi¹ [L.] (Widerruf, Widerlegung einer unrichtigen Nachricht) s.; -s, -s || dementieren (widerrufen); ..iert
 dem|entsprechend
 Dementz [L.] (ma.: Wahnsinn) w.; -
 Demerit [L.] (straffälliger Selbstlicher) m.;

-en, -en || Dementen-anstalt (Baß-anstalt, nfm.)
 Demeter (griech. Göttin des Ackerbaus)
 Deme|trios; j. Deme|trius [g.] (m. Gn.)
 demgegen|über (da= gegen, anderseits), aber: dem [Ma=ne] gegenüber saß .. || demgemäß *Ew.* u. *Uw.*
 Demimonde [L.] (-mo[ng]de; Halbwelt) w.; -
 Demission usw.; f. Dimission usw.
 Demit[ur]g [g.] (-Wertmeister; Welt[schöpfer, =seele] m.; -en u. -s, -en
 demnach || demnächst demobilisieren [L.] (abrüsten); ..iert || Demobilisierung (Abrüstung) w.; -, -en || Demobilisierungsplan (Abrüstungsplan) usw.
 dem|ob|lieren (ausräumen); ..iert
 Demojelle [L.] (-moa[je]l) (Zugfer, Fräulein) w.; -, -n
 Demojrat [g.] (Anhänger der Volks-herrschaft) m.; -en, -en || Demojratig (Volks-herrschaft) w.; -, ..tjen || demo|kratisch (der Volks-herrschaft günstig); -[e]ste¹
 Demofrit, Demofritios (griech. Denker)
 demolieren [L.] (abbrechen, abtragen; zerstören; schleifen); ..iert || Demolierung, Demolition (Abbruch, Abtragung; Zerstörung) w.; -, -en

¹ D.: -esj-.¹ Auch noch mit frz. Betonung und Aussprache: Dementi [-manj-].¹ P. auch: -te.

demonetisieren [f.] (Münzen) außer Kurs setzen; ..iert
 Demon|stration [f.] (Beweis, Darlegung; Scheinbewegung [im Krieg]); [Maffen]kundgebung, Drohung) w.; -, -en
 || demon|strativ (bezeichnend, darlegend, hinweisend; absichtlich) || demon|strativ (hinweisendes Gürtwort) s.; -s, -e;
 Demon|strativum [..w.] s.; -s, ..va
 || demon|strativ=pronomen usw.
 || Demon|strator (Beweisführer) m.; -s, ..tor || demon|strieren (beweisen, darlegen; [im Krieg] eine Scheinbewegung ausführen; kundgeben); ..iert
 Demontage [f.: ..montage] (Zerlegung, Abtragung) w.; -, -n || demon|tieren (der Pferde berauben; [Maschine usw.] auseinandernehmen, zerlegen; abbauen, =brechen); ..iert || Demontierung (Pferderaub; Auseinandernehmen s., Abbruch) w.; -, -en
 Demoralisation [f.] (Entfittlichung) w.; -, -en || demora|lisieren (entfittlichen; des Selbstvertrauens berauben); ..iert
 Demos (griech. Volks-gemeinde) m.; -, Demen
 Demos|thenes (griech. Redner) || demo|sthe=nisch; -e Verebbarkeit; vgl. goethisch
 || Demo|sthenisch; -e Reden; vgl. Goethisch

demotisch [g.] (volkstümlich) || Demotisch (Bezeichnung der alt-ägypt. Schrägschrift) w.; -
 dem|unerachtet, dem|ungeachtet
 Demut w.; - || demütig; de=und weh= mütig || demüti=gen || Demütigung w.; -, -en || De=nunt [s.] Zeichen usw. || demut[s]voll demzufolge
 den; vgl. denn
 Denar [f.] (»Zehner«: [altrom.] Münze [urspr. 10, in der Kaiserzeit 16ASSE]; Abk.: d) m.; -s, -e; vgl. aber Dinar
 Denaturalisation [nl.] (Entziehung, Verlust des Bürger= oder Heimatsrechts) w.; -, -en || denatn=ralisieren (des Bürger= oder Heimatsrechts berauben); ..iert || denaturieren (»seiner Natur berauben«, ungentesbar machen; vergällen); ..iert || Dena=turierung (Ver=gällung) w.; -, -en
 Den|drit [g.] (Gestein mit baum=artiger Zeichnung) m.; -, -en, -en || Den=dro|lith (verfeinerter Baustamm) m.; -[e]s u. -en, -e[n]
 || Den|drologie (Baumkunde) w.; -, ..gien || Den|dro=meter (Baummesser) s.; vgl. Meter
 Deneb [ar.] (»Schwanz«: Stern a im Schwan) m.; - || Denebola (Stern β im Löwen) w.; -
 dengeln; ich ..[e]te
 den|trieren [nl.]

(von Salpetersäure befreien); ..iert
 Denk|art, mal (Mz. -..mäler u. -..male), Jänle, Jpiel, Jpieler, Jettel usw.
 || denk|bar; die -günstigsten Bedin=gunen || denken; du dachtest; du dachtest; gebacht; denk[e]!
 || Denker m.; -s, - || Denker|stirn[e] usw. || denkerisch || Denkmal|kunde w., -pflege usw.
 || denkmal|kundlich || denkmal|ig (ce=gisch) || Denkmals=art usw. || Denk=würdigkeit w.; -, -en
 denn Bw.; - er allein ist's, den ich hasse; es sei -, daß..; grö=ßer - (als); süßer - Honig || den|noch
 Denomination [f.] (Benennung, An=zeige) w.; -, -en
 den|tal [f.] (die Zähne betreffend) || Den=tal (Zahn|ant) m.; -[e]s, -e; Dent=al s.; -, ..es
 || Dent|al|ant m. usw. || dentelieren (auszaden); ..iert
 || Dent|in (Zahnbein) s.; -s || Dent|ist (Zahnbehandler) m.; -en, -en
 Denudation [f.] (Ent=blösung) w.; -, -en
 Denun|ziant [f.] (An=geber, Ankläger; Strafantragsteller) m.; -, -en || De=nun|ziat (Verklagter) m.; -, -en || De=nun|ziation (An=zeige, Anklage) w.; -, -en || denun|zie=ren (angeben, an=zeigen, anklagen); ..iert
 Deo gratias! [f.] (Gott sei Dank!)

Departement [f.: ..man] (Verwaltungs|bezirk, =be=reich; Geschäfts|be=reich) s.; -s, -s
 Dependance [f.: ..pang|dang] (»Ab=hängigkeit«; Neben=gebäude) w.; -, -n
 || Dependenz [f.] Zu=behör; österr. auch: Nebengebäude) w.; -, -en || Deren=benzien (gehörige Grundstücke) Mz.
 Depesche [f.] (Draht=nachricht, Drahtung; Funk|pruch; Eilbe=richt) w.; -, -n
 || depeschieren (draht=ten; schnell abfer=tigen); ..iert
 Dephlegmieren [g.=f.] (»Spiritus« hoch=gradiger machen, entwässern); ..iert
 Depilation [f.] (Ent=haarung) w.; -, -en
 || Depilatorium (Enthaarungs|mit=tel) s.; -s, ..rien
 || depilieren (ent=haaren); ..iert
 Displacement [f.: ..f|man] (Ver|rückung; Ver|setzung; [Wasser]verdrän=gung) s.; -s, -s
 || dis|placieren (ver=rücken; ver|setzen; verdrängen); ..iert
 || dis|placiert (nicht am Platz, unange=bracht) || Dis|pla=cierung (Ver|setzung) w.; -, -en
 deployieren [f.: ..ploaj-] (aufmars=schieren; entw|ckeln); ..iert
 Depolarisation [f.] (Aufhebung der Strahlen|brechung) w.; -, -en || depolaris=ieren (der Strahlen=brechung berauben); ..iert

Deponens [L.] (Zeitwort in 3. Person mit Bedeutung der Tätigkeitsform) s.; —, —en || **Depo-**
nent (VGB.: Hinterleger) m.; —en, —en || **deponieren** (in Verwahrung geben; VGB.: hinterlegen; ausfragen); ..iert

Deport [f.: „por"] (Rückabschlag) m.; —s, —s || **Deportation** [L.] (Verbannung (in eine Straf-anstalt)) w.; —, —en || **deportieren** (ineineStrafanstalt verbannt); ..iert

Depositär, Depositar [L.] (Empfänger eines Depositums; VGB.: Verwahrer) m.; —s, —e || **Depositbank** (Bank für hinterlegte Gelder; Mz. „banken), Kasse usw. || **Deposit**
tion (Hinterlegung) w.; —, —en || **Deposit**
itorium (Aufbewahrungsort; VGB.: Hinterlegungsstelle) s.; —s, —ien || **De-**
positum (zur Aufbewahrung übergeben; hinterlegter Betrag) s.; —s, —itten u. ..ita

depossessionieren [f.] (außer Besitz setzen; entthronen); ..iert

Depot [f.: „po"] (Niederlage; Hinterlegtes) s.; —s, —s; im — (in Verwahrung, in Verwahrung) || **De-**
posit (Hinterlegungs-, Pfand-schein) usw.

Depp (ma.: einfältiger Mensch) m.; —s, —e

Depravation [L.: „w-"] (Verschlech-

terung; Entartung) w.; —, —en || **depra-**
bieren (verschlechtern; entarten); ..iert

De|pretation [L.] (Abbitte) w.; —, —en
De|pression [L.] (Senkung; Rückgang; Gebiet niedrigsten Luftdrucks; Tief; Nieder-geschlagenheit) w.; —, —en

de|prezieren [L.] (Abbitte leisten; sich etwas verbitten); ..iert

de|primieren [L.] (Niederdrücken; entmutigen); ..iert

Depuration [L.] (Blutreinigung) w.; —, —en || **depurieren** (nach religiöser Vorschriften reinigen); ..iert

Deputat [L.] (Anteil) s.; —[e]s, —e || **Deputat** (gefinde, Holz, Knecht, Lohn usw. || **Deputation** (Abordnung; Ausschuß) w.; —, —en || **depu-**
tieren (abordnen); ..iert || **Deputierte** (Abgeordnete[r]) m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete

der; *Wesf.* des (besen); *Mz.* die, deren, denen (auch als *Frw.* [berjenige; welcher] immer klein); auch — (berjenige) ist zu loben, — (welcher) ..

Derangement [f.: „rangsch|man"] (Störung, Verwirrung; Zerrüttung) s.; —s, —s || **derangieren** (aus der Ordnung bringen, stören, verwirren; zerrütten); ..iert

der|art (so) *Uw.*; vgl. *Art* || **der|artig** *Ew.*; **derartiges** (solches),

aber: etwas Derartiges (so Beschaffenes); vgl. *besonder*

Derbheit w.; —, —en

Derby [dörbi] (innerengl. Stadt; *Fr.*) || **Derby** (Pferderennen) s.; —[s], —s || **Derby** (rennen) s. usw.

der|einst

deren, *Wesf.* der *Mz.* u. der weibl. *Ez.* des bezüglichen *Frw.* der und des unbetonten hinweisenden *Frw.* der; die Freunde, — Wohlthaten du empfangen wirst; die Frist, innerhalb —; Freunde! Ich habe — nicht viele; von — liebevollstem Vertreter; von — bester Art; mit — ganzem Zutun; vgl. *derer*
derent|halb || **derentwegen** || **derent-**
willen; um —

derer; *Wesf.* der *Mz.* des betonten hinweisenben *Frw.* der u. die (berjenige, diejenige); die Freunde —, die ..; das Haus — von Armin; gedenkt —, die euer gebeten; vgl. *deren*
deret|halb usw.; f. **derenthalb** usw.

dergestalt (so) **dergleichen** (Abf.: dgl.)

Derivat [L.: „w-"] (abgeleitetes Wort; Abkömmling) s.; —s, —a u. —e || **De-**
ri|vation (Ableitung) w.; —, —en || **deri-**
vativ (durch Ableitung entstanden) || **Derivativ** (abgeleitetes Wort) s.; —s, —e; **Derivativum** [..vativ-] s.; —s,

..va || **derivieren** (ableiten); ..iert
derjenige; *Wesf.* des-jenigen; *Mz.* diejen-igen (immer klein)
derlei (vergleichen)

Derm [g.] (Haut) s.; —s, —ta

dermal|einst || **der-**
malen || **dermalig**
dermaßen (so)
dermat|isch [g.] (die Haut betreffend)

|| **Dermat|is** (Hautüberzug [zum Schutz von Papier, Holz usw.]) s.; —[e]s, —e || **Dermatol** (Hautschutzmittel) s.; —s || **Dermatologie** (Haut[krankheits]-lehre) w.; —, ..gien
dero (Kanzleispr. [beser: deren]); in der Anrede: **Dero**

Derogation [L.] (Schmälerung; Teil-aufhebung [eines Ge-setzes]) w.; —, —en || **derogieren** (schmä-lern, Eintrag tun; teilweise aufheben); ..iert

dero|halb; vgl. **dero**

Deroute [f.: „rute"] (Unweg; jähe Flucht; Verfall; Kurssturz) w.; —, —n || **derou-**
tieren (vom rechten Wege abbringen); ..iert

derowegen; vgl. **dero**

derselbe; **derselben**, **dieselben** (immer klein); ein und —, ein[s] und dieselbe, ein und dieselbe; es ist alles ein[s] und daselbe; mit ein[s] und demselben; ein[s] und denselben || **derselbige**; **derselbigen**, **dieselbigen** (immer klein)
derweil, **derweile** [n]

Derwisch (moham-
medanischer Bettel-
mönch) *m.*; -es, -e
derzeit (jetzt; damals;
Abl.: d.) || derzeitig
des (auch als *Pro.*
[ältere Form für:
dassel; vgl. d.] immer
klein); der Wille -,
der mich gesandt hat;
- (bessen) sind wir
sicher
des (Moll-Tonstufe)
s.; -, - || Des (Dur-
Tonstufe) *s.*; -, -
Desannergie (Müde-
gänglichmachen einer
Annergie)
desarmieren [*f.*] (ent-
waffnen); ..iert
desavouieren [*f.*:
..wu-] (nicht aner-
kennen, verleugnen,
in Abrede stellen);
..iert
Descartes [bäkart]
(frz. Philosoph); vgl.
Cartesius
Desdemona [i.]
(Frauengestalt bei
Shakespeare)
Desdur (Tonart)
s.; -
Dese (säch.: Rap)
w.; -, -n
deserieren [*f.*] (verlas-
sen); ..iert; deserierte
Güter || Deserteur
[*f.*: ..tör.] (Aussiedler,
Fahnenflüchtiger)
m.; -s, -e || deser-
tieren (ausreihen,
fahnenflüchtig wer-
den); ..iert || Deser-
tion [*f.*] (Fahnen-
flucht) *w.*; -, -en
Deserviten [*f.*: ..w-]
(Gebühren für ge-
leistete Dienste) *Mz.*
|| Deserviten-jahr
(Gnadenjahr)
desfalls || desfallsig
(Kanzleispr. [besser:
diesen Fall ange-
hend]); seine -en
Wünsche
desgl.: desgleichen

desgleichen (Abl.:
desgl.)
deshalb
Desider, Desiderius
[*mL.*] (*m. Vn.*)
desiderabel [*f.*] (wün-
schenswert); ..able
Erfolge || Deside-
rat (Gewünschtes);
Bemerktes, Lücke,
Mangel *s.*; -[e]s,
-e; Desideratum *s.*;
-s, ..ta
Desideria [*mL.*] (*v.*
Vn.) || Desiderius,
Desider; vgl. d.
Designation [*f.*] (Be-
stimmung, Bezeich-
nung; vorläufige Er-
nennung) *w.*; -, -en
|| designieren (be-
stimmen, bezeichnen;
vorläufig ernennen);
..iert
Desillusion [*f.*] (Ent-
täuschung) *w.*; -, -en
Desinsekten, Des-
infizierung, Des-
infizierung [*f.*]
(Entkeimung, Ent-
seuchung, Reinigung
von Ansteckungsstoff)
w.; -, -en || Des-
infektor (Keimtöter)
m.; -s, ..toren || Des-
infizienz (Entseu-
chungsmittel) *s.*; -,
..tungen || desinfi-
zieren (entkeimen,
entseuchen, von An-
steckungsstoff reini-
gen); ..iert
Desinteressent
[*f.*: ..mang] (Unbe-
teiligkeit, Gleich-
gültigkeit) *s.*; -s
|| desinteressiert
(unbeteiligt)
desistieren [*f.*] (von et-
was absteigen); ..iert
deskriptiv [*f.*] (be-
schreibend)
Desmologie [*g.*] (Ge-
lentbänderlehre) *w.*;
-, ..gien
desolat [*f.*] (veretn-
samte, öde; trostlos,
traurig)

Desordr[e] [*f.*] (Un-
ordnung) *m.*; -s, -s
Desorganisation
[*f.*] (Auflösung, Zer-
rüttung) *w.*; -, -en
|| desorganisieren
(auflösen, zerrütten);
..iert
Desoxydation [*g.*-*f.*]
(Befreiung von
Sauerstoff) *w.*; -,
-en || desoxydieren
(von Sauerstoff be-
freien); ..iert
despektierlich [*f.*]
(verächtlich, gering-
schätzig)
Desperado [*sp.*]
(»Verzweifelter«;
politischer Heiß-
sporn) *m.*; -s, -s
|| desperat [*f.*] (ver-
zweifelt) || Despe-
ration (Verzweif-
lung) *w.*; -
Despot [*g.*] (Gewalt-
willkürherrscher) *m.*;
-en, -en || Despotie
(Willkürherrschaft)
w.; -, ..tien || des-
potisch (willkürlich,
selbstherrlich); -[e]ste¹
|| despotisieren (ge-
walttätig behan-
deln); ..iert || Des-
potismus (Gewalt-
herrschaft) *m.*; -
Dessau (Hauptstadt
von Anhalt) || Des-
sauer *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ev.* || dessauisch
Dessin [*f.*: ..häng]
(Absicht) *s.*; -s, -s
desselben || desjel-
bigengleichen
dessen; indessen, wäh-
renddessen; indes;
vgl. des || desent-
halb || desent-
wegen, deswegen
|| desentwillen, des-
willen; um - || des-
sen|ungeachtet, des-
ungeachtet²

Desert [*f.*: ..hör']
(Nachsch) *s.*; -s,
-s || Desert-steller
usw.)
Desin [*f.*: ..häng]
(Muster) *s.*; -s, -s
|| Designatur [*f.*: ..ma-
tör.] (Musterzeichen)
m.; -s, -e || desji-
nieren ([Muster]
zeichnen); ..iert
Dejzatin (russ. Mä-
ßenmaß = 109,26 a)
w.; -, -n
Dessous [*f.*: ..hu]
(Unterkleidung) *m.*
u. *s.*; -, -
Destillat [*f.*] (Er-
gebnis des Destil-
lierens) *s.*; -[e]s,
-e || Destillateur
[*tör.*] (Brennwein-
brenner, »ausseihen-
ter) *m.*; -s, -e || De-
stillation (Über-
dampfungs; Brenn-
weinschenke) *w.*; -,
-en || Destille
(volkm.: Brenn-
weinschenke) *w.*; -, -n
|| Destillier-apparat
solten usw. || desfil-
lieren (abzusehen
lassen, auscheiden;
überdampfen); ..iert
Destinator, Desti-
nator [*f.*] (auf See-
frachtbriefen: Emp-
fänger von Gü-
tern) *m.*; -s, -e
|| Destination (Be-
stimmung) *w.*; -,
-en
destituieren [*f.*] (ab-
setzen); ..iert
desto; - besser, - grö-
ßer, - mehr, - we-
niger, aber (in einem
Worte): nichtsdesto-
weniger
desistieren [*f.*] (zer-
stören); ..iert || De-
struktion (Zerstö-
rung) *w.*; -, -en

¹ B. auch: -te.² B. u. B. nur so.¹ Auch mit deut-
scher Aussprache.

|| Destruktionsmoment (Zerstörungsmoment) s.; -[e]s, -e || destruktiv (umstürzerisch; Zerstörung bewirkend)

defektprisch [L.] (abspringend, unbeständig)

desungeachtet, des[un]geachtet; vgl. b.

deswegen, dessentwegen || deswillen, dessentwillen; um -

Desjzendent [L.] (Nachkomme, Ab-, Nachkömmling) m.; -en, -en || Desjzendenz (Nachkommenschaft) w.; - || Desjzendenztheorie (w.; -) usw. || Desjzension (Absteigung der Gestirne) w.; - , -en

Detachment [f.: ..tasch'mang] (abkommandierte Truppenabteilung) s.; -s, -s || detachieren (absondern; entsenden); ..iert

Detajl [f.: ..taj] (Einzelheit) s.; -s, -s; vgl. en détail || Detajlgeschäft (Kleinhandel), ver-kauf usw. || detaillieren (im kleinen verkaufen; eingehend barlegen); ..iert || Detaillist (Kleinhändler) m.; -en, -en

Detektiv¹ [nl.] (»Entdecker«; Geheimpolizist) m.; -s, -e u. -s || Detektiv-Institut usw. || Detektive; f. Detektiv || Detektor (Funkwellenempfänger, Zelle) m.; -s, ..toren

Detention [L.] (Be-
fiß; Haft, Gewahr-
sam) w.; -, -en

Deterioration [L.] (Verschlechterung) w.; -, -en || deteriore-
ren (verschlechtern); ..iert || Deteriorie-
rung (Verschlechterung) w.; -, -en

Determinante [L.] (Bestimmungszahl) w.; -, -n || Deter-
mination (Bestim-
mung [durch Hinzufügung eines Wert-
maßes]) w.; -, -en || determinativ (be-
stimmend; entschie-
den, entschlossen) || determinieren (be-
stimmen); ..iert || De-
terminismus (Leh-
re von der Unfrei-
heit des Willens) m.; - || Determinist
(Anhänger des De-
terminismus) m.; -en, -en

detestabel [L.] (verabscheuens-, verwün-
schenswert); ..able
Ansichten || detestie-
ren (verabscheuen, verwünschen); ..iert
betinieren [L.] (vor-
zuehalten; in Haft
halten); ..iert

Det[le]f (m. Bn.)
|| Detlev; f. Detlef
Detmold (Haupt-
stadt von Lippe)

Detonation [L.] (Knall; Verpuffung; falsche Tonangabe) w.; -, -en || De-
tonator (Zünd-
patrone) m.; -s, ..toren || detonieren
([Los]knallen; ver-
puffen; aus dem
Tone fallen); ..iert

Detriment [L.] (Schaden) s.; -[e]s, -e

Detroit (Stadt in
Michigan)

detto¹, ditto [i.] (»bejagt«; dasselbe, einerlei; ebenso; Abl.: do.) || Detto, Ditto (Einerlei) s.; -s, -s; das ist alles ein - (dasselbe)

Detumescenz² [L.] (Abschwellung) w.; -, -en

deucht usw.; f. dünkt
usw.; vgl. dünken
Deukalion (griech.
Sagengestalt; Deu-
kalionische Flut
Deul (Eisenluppe) m.; -[e]s, -e

Deus ex machina [L.] (»Gott aus der
Maschine«; plötzliche
Lösung) m.; - - -
Deut (kleine Münze)
m.; -[e]s, -e; es
gibt keinen -

Deute (Auslegung)
w.; -, -n

Deutelei w.; -, -en
|| deuteln; ich ..[e]le
|| deuten

Deuteragonist [g.] (zweiter Schauspie-
ler auf der altgriech.
Bühne) m.; -en, -en
Deuterei w.; -, -en
Deuteronomium [g.] (5. Buch Moses) s.; -s
..deutig (zweideutig
usw.) || Deutler m.;
-s, - || Deutlich-
keit w.; - || deutlich-
keitshalber

deutsch; in Titeln:
der Deutsche Orden,
Bund; der Deutsche
Reichskanzler; das
Deutsche Reich, der
Deutsche Reichstag,
aber: die deutsche
Volksvertretung; der
deutsche Krieg (ir-
gendeiner), aber: der
Deutsche Krieg
(1866); der deutsch=

französische Krieg (ir-
gendeiner), aber: der
Deutsch-Französische
Krieg (1870/71);
Deutsche Industrie-
norm[ung] (Abl.:
Din); Deutsche
Presskorrespondenz
(Abl.: DPK.); Deut-
sches Reichspatent
(Abl.: DRP.); Deut-
scher Sprachver-
ein; zu deutsch;
auf deutsch, auf gut
deutsch; der Brief
ist deutsch (in deut-
scher Sprache) ge-
schrieben; sich deutsch
(auf deutsch) unter-
halten; [auf] deutsch
gesagt; der Redner
hat deutsch (nicht
englisch) gesprochen;
man s[pr]ach und
sprach deutsch; das
Deutschsprechen; die
deutsche (Deutsch
sprechende) Schweiz;
vgl. Deutsch s. u.
Deutsche m. u. w.
|| Deutsch (deutsche
Sprache) s.; -[s];
Deutsche.s.; -n; [das
ist] gutes Deutsch,
das beste Deutsch;
die Duell- und
Deutsch[s] ob. seines
Deutschen; ich traue
seinem Deutsch ob.
seinem Deutschen
nicht recht; im Deut-
schen, im jetzigen
Deutschen; er kann,
lernt, schreibt, spricht,
versteht Deutsch (das
Deutsche); er spricht
gut[es] Deutsch; aber:
er unterhielt sich,
sprach deutsch mit
ihm; deutsch mit
einem reden (ihm die
Wahrheit sagen); vgl.
deutsch || Deutsch=
amerikaner (Am-
erikaner deutscher For-
kunft) || deutschameri-
kanisch (die Deutschen

¹ D.: Detektive
[..w.] m.; -s, -s.

¹ B.: detto; D.:
detto, ditto.

² D.: ..es-.

Amerikas betreffend); deutschamerikanische Literatur, aber: deutsch-amerikanisch (zwischen Deutsch-land u. Amerika bestehend); deutsch-amerikanischer Handelsvertrag || Deutschem. u. w.; -n, -n; ich Deutscher; wir Deutschen od. wir Deutsche; alle Deutschen; alle frommen Deutschen; vgl. Abgeordnete || Deutschgefühl s.; -[e]s || Deutschheit w.; - || Deutschkatholik || deutschkatholisch || deutschkonjunktiv || Deutschkunde w.; - || deutschmündlich || Deutschland (Deutsches Reich) || deutschländisch; -e Minderheiten || Deutsch=Lothringern || deutschnational, aber: Deutsch= nationale Volkspartei (Abk.: DNVP.) || Deutschordensritter || Deutsch=Ostafrika (ehem. dtisch. Kolonie, jetzt unter brit. Verwaltung); vgl. Tanganjikagebiet || Deutsch=Österreich (1918/19 Name des jetzigen Bundesfreistaats Österreich) || deutschschweizerisch || deutschsozial || deutschsprachig; -e Tschechoslowaken || deutschsprachlich; -er Unterricht || Deutsch=Südwestafrika (ehem. dtisch. Kolonie, jetzt unter brit. Verwaltung); vgl. Südwestafrika || Deutschtrums.; -[e]s || Deutschtiemelei w.; -en || Deutsch= tümmer m.; -s, -

Deutung w.; -, -en Devalbation [f.: ..walw-] (Herabsetzung des [Münz=wertes] w.; -, -en || devalbieren (Münzwert herabsetzen); ..tert Devastation [l.: ..w-] (Zerstörung) w.; -, -en || devastieren (zerstören); ..tert Devestitur [l.: ..w-] (Lehnsübertragung) w.; -, -en Deviateur [f.: ..wia=tör] (Abtriebsanker [eines Luftschiffs]) m.; -s, -e || Deviation (Abweichung [von der Bahn]) w.; -, -en || deviiieren (von der Bahn abweichen); ..tert Devise [f.: ..w-] (Wahlspruch, Losung; Auslandswechsel) w.; -, -n Devolution [f.: ..w-] (Rechtsübertragung) w.; -, -en || devolvieren (abwählen); ..tert Devot (Erbg.: dritte Feneration des Paläozoikums) s.; -s || devonisch (Erbg.); -e Formation devot [l.: ..w-] (gott= ergeben; unterwürfig) || Devotion (Gottergebenheit, Untertürigkeit) w.; -, -en Dixel; f. Dschel Dexterität [l.] (Geschicklichkeit) w.; -, -en Dextrin [l.-f.] (Stärkegemisch) s.; -s, -e Dextrocardie [l.-g.] (rechtsseitige Lage rung des Herzens) w.; -, -dnen Dextrorpe [nl.] (Stärkezucker) w.; -

dezedieren [l.] (weihen; abgehen); ..tert Dezem [l.] (Zehnte, Abgabe) m.; -s, -s || Dezemberm.; -[s], -; vgl. Zulmond || Dezembir [..w-] m.; -n u. -s, -n (alt=röm. Würde) || Dezembirat (Zehnmännerherrschaft) s.; -[e]s, -e || Dezennium (Jahrzehnt) s.; -s, -nien bezent [l.] (anständig, sittsam) Dezen|tralisation [nl.] (Auseinanderlegung) w.; -, -en || dezen|tralisieren (auseinanderlegen); ..tert Dezenz [l.] (Anstand, Etfamkeit) w.; - Dezernat [l.] (Geschäftskreis) s.; -[e]s, -e || Dezernent (Be arbeiter; entscheidender Richter, Rat) m.; -en, -en dezi.. [l.] (zehntel..) || Dezi.. (Zehntel..) || Deziar (1/10 a; Abk.: da [Ö.: da]) s.; vgl. Meter deziieren [l.] (entscheiden); ..leri || deziert (kurz entschlossen, bestimmt) Dezi=gramm [l.] (1/10 g; Abk.: dg [Ö.: dg]) || Dezi=liter (1/10 l; Abk.: dl [Ö.: dl]) s.; vgl. Meter || dezi=mal (zehnteilig) || Dezi=malbruch (Zehnerbruch), -maß, -system (s.; -s) usw. || Dezimation (Hinrichtung jedes zehnten Mannes; Erhebung des Zehnten) w.; -, -en || Dezime (Strophe; Tonf.: zehnter Ton vom Grundton an) w.; -, -n || Dezimeter

(1/10 m; Abk.: dm [Ö.: dm]) s.; vgl. Meter || dezimieren (zehnten); ..tert || Dezimierung (Erhebung des Zehnten) w.; -, -en deziiv [l.] (entscheidend) [ebm]) Dezi=ster [l.] (1/10 dg [Ö.: dg]; Dezi= gramm D. G.: Dei gratia dgl.: dergleichen d. Gr.: der Große d. h.: das heißt Dham; f. Dau D. H. H. L.: Dis plomihaber der Handelshochschule Leipzig d. i.: das ist di.., (vor f:) dif.., diö.. (lat. Vorfilbe: zer.., ent..) di.., diö.. (griech. Vorfilbe: zweimal, doppelt) Diabas [g.] (»Übergang[s]stein«: Grünslein) m.; -basen, -base Diabetes [g.] (Harnruhr; Zuckerbecher) m.; - || Diabetiker (Harnruhrkranker) m.; -s, - diabotisch [g.] (teuflich) Diadem [g.] (Haupt schmuck, Stirnband; Krone) s.; -s, -e Diadoche [g.] (Nachfolger [Alexanders des Großen]) m.; -n, -n Diagnose [g.] (Krankheits=erkennung, =bestimmung) w.; -, -n || Diagnostisch w.; -, -sen; f. Diagnose || Diagnostik (Kunst, [Krankheiten] zu erkennen) w.; - || diagnostisch (die [Krankheits]erkennung begründend)

|| dia|gnostizieren
([Krankheit] erken-
nen, bestimmen); ..iert
diagonal [g.] (schräg-
laufend) || Diago-
nale (Querlinie) w.;
-, -n

Dia|gramm [g.] (Ent-
wurf; Math.: Figur;
Druckfuß) s.; -s, -e
|| Dia|graph (Werk-
zeug für Fernzeich-
nung) m.; -en, -en
diatropisch [g.]
(Lichtl.); -e Linie
(Brennlinie bei der
Lichtbrechung)

Dia|ton [g.] ([Kirchen]-
diener; Titel von
Geistlichen) m.; -s u.
-en, -e[n]; Dia|to-
mus m.; -, ..t[on]s[n]
|| Dia|tonat (Dia|ko-
nenant, -wohnung)
s.; -[e]s, -e || Dia-
tonisse (Dienerin;
Armen-, Kranken-
pflegerin) w.; -, -n;
Dia|tonis|in¹ w.; -,
-nen || Dia|tonis-
sen, -anstalt usw.

Dia|trije, Dia|trisis
[g.] (Unter|scheidung
[bei Krankheitszu-
ständen]) w.; -,
..trissen || dia|tristisch
(unter|scheidend; zum
richtigen Verständ-
nis der Wörter not-
wendig); -e Zeichen

Dia|taphis [g.] (Lehre
von der Schallfort-
pflanzung) w.; -

Dialekt [g.] (Mundart)
m.; -[e]s, -e || Dia-
lektik (Denklehre;
Redekunst) w.; -
|| Dialektiker (Meis-
ter in der Redekunst)
m.; -s, -|| dialektisch
(mundartlich; die
Denklehre od. Rede-
kunst betreffend; folge-
richtig gedacht; ver-
fänglich)

Di|allele [g.] (Kreis-
schluß) w.; -, -n
Dia|log [g.] (Zwiege-
spräch) m.; -s, -e
|| dialo|gisch (in Ge-
spräch[s]form) || dia-
logisieren (in Ge-
spräch[s]form einklei-
den); ..iert

Dia|ly|sator [g.] (»Auf-
löser«: Gefäß zur
Trennung chemischer
Verbindungen) m.;
-s, ..toren || Dia-
lyse (Auflösung,
Trennung von Flüssig-
keiten durch eine
poröse Scheidewand)
w.; -, -n || Dia-
lyt (achromatisches
Fernrohr) m.; -[e]s,
-e || dialy|tisch (auf-
lösend, zerstörend)
Diamant [g.] (Wier-
punktschrift [Schrift-
grad]) w.; - || Dia-
mant (unzerstör-
barer Edelstein) m.;
-en, -en || diamant-
ten Erw.; -e Hoch-
zeit || Diamantenz-
staub usw.

Dia|meter [g.] (Durch-
messer) m.; -s, -
|| diametral (in der
Richtung des Durch-
messers); - (schräg-
strach) entgegenge-
setzt || diametrisch
(dem Durchmesser
entsprechend)

Dia|na (röm. Göttin
der Jagd)

Di|anth|ee [g.] (nel-
kenartige Pflanze) w.;
-, -n || Di|anth|in
(Farbstoff) s.; -s
Diapason [g.] (»durch
alle [Saiten]«; Klav-
tave) m. od. s.; -s,
-s u. ..sone
diaphan [g.] (durch-
scheinend) Diapha-
nie (durchscheinend-
des Bild) w.; -, ..nen
Diaphora [g.] (Unter-
schied; Uneinigkeit)

w.; - || Diaphoreje
(Schwigen s.) w.; -
|| diaphoretisch (zer-
teilend; schweiß-
treibend)

Dia|phragma [g.]
(Scheidewand;
Zwerchfell) s.; -s,
..men

Diapositiv [g.-l.] (po-
sitives photograph.
Durchscheinbild) s.;
-[e]s, -e

Di|ärese, Di|ärese
[g.] (Trennung; Zu-
sammenfallen des
Wortendes mit dem
Versfußende) w.; -,
..resen

Di|arium [l.] (Tage-
buch; Kladde) s.; -s,
..rien

Di|ar|rh|ee [g.]
(»Durchfluß«; Durch-
fall) w.; -, -n || diar-
rh|eisch (den Durch-
fall betreffend)

Dia|stope [g.] (Durch-
leuchtung) w.; -,
..pien

Di|st|ora [g.]
([kirchl.] Zerstreu-
ung, Vereinzelung)
w.; -, in der - leben
Dia|stase [g.] (Reim-
körper, Maßbildner;
Heilk.: Auseinan-
derweichen von Kno-
chen) w.; -, -n

Di|stole [g.] (Deh-
nung, Erweiterung)
w.; -, ..stolen || Dia-
stylon (Halle mit
weiter Säulenstel-
lung) s.; -s, ..la

di|ät [g.] (der Diät ent-
sprechend; mäßig);
- leben || Diät (Er-
nährung, Versfle-
gung, Krankenkost,
schmale Kost, Lebens-
ordnung) w.; -

Diät [f.] (Tagung;
Sitzungszeit des Ab-
geordnetenhauses)
w.; -, -en (auch:
Tagegelber) || Diät-

tar (auf Zeit An-
gestellter; Hilfsar-
beiter) m.; -s, -e
|| diätetisch (gegen
Tagegelb) || Diäten
(Tagegelber) Mz.

Diätetik [g.] (Gesund-
heitslehre) w.; -,
-en || Diätetikum
(Nährvorrat) s.;
-s, ..ta || diätetisch
(der Gesundheitsleh-
re gemäÙ); -[e]ste¹

diatherman [g.]
(Wärmestrahlen
durchlassend) Erw.
|| Diathermig (Wär-
medurchbringend)
w.; -

Diathe|se [g.] ([krank-
hafte] Körperbeschaf-
fenheit) w.; -, -n

Diätist [f.] (Enwsän-
ger von Tagege-
bern) m.; -en, -en

Diatomee [g.] (ein-
zellige Alge) w.; -, -n
diatoni|sch [g.] (durch
Töne fortjchreitend)

Dia|tribe [g.] (gelehr-
te Schrift; Schmäh-
schrift) w.; -, -n

Dibbel, maschine usw.
|| dibbeln (in Gaus-
chen lächen); ich ..[e]lle
dibbern (leise reden);
ich ..[e]lle

Di|brach|e [g.] (Vers-
fuß: ~) m.; -, -
dich; in Briefen üb-
lich: Dich

Dichore|uß [g.] (Vers-
fuß: doppelter Cho-
reus) m.; -, ..ren

Dichotomie [g.]
(Zweiteilung, Gabel-
lung) w.; - || dicho-
tomisch (zweiteilig,
gegabelt)

Di|chro|ismus [g.]
(Zweifarbigeit von
Kristallen) m.; - || di-
chromatisch (zwei-
farbig) || Di|chro-
scop (Lampe zur

¹ D. nur so.

¹ P. auch: -te.

Prüfung auf Dichroismus) s.; -s, -e || dichroskopisch
dicht; - machen
|| dicht, behaart, gedrängt stehend usw., aber: dichter behaart, am dichtesten behaart usw. || Dichte w.; - || dichten (dicht machen)
dichten [L.] (Gedichte machen); sein Dichten und Trachten || Dichter m.; -s, - || Dichter, Schule, Mord (Mz. „worte“) usw. || Dichterin w.; -, -nen || dichterisch || Dichter-Komposition (Dichter und Konseker zugleich) m.; -en, -en || Dicht-erling m.; -s, -e
Dichtheit w.; - || Dichtigkeit w.; -
Dichtkunst || Dichtung (Gebicht) w.; -, -en
Dichtung (Vortrags-
tung zum Dicht-
machen) w.; -, -en
Dichtungsart usw.
did; durch - und
dünn || Didarm
usw. || Dide w.; -
|| Did[c]milch
Dicens (engl. Dichter)
didellig || Dichtäuter
m.; -s, - || Didicht
s.; -[e]s, -e || Did-
kopf || Didmilch,
Dide, Milch || Dicke
(Schriftg.: Dide) w.;
- || Diktuer m.; -s,
- || Diktuererei w.; -,
-en || diktuerisch;
-[e]ste¹ || didun;
er tut did; didgetan
|| Dikung (auch:
Didicht) w.; -, -en
Didaktik [g.] (Unter-
richtskunde) w.; -
|| Didaktiker (Lehr-

richter; Unterrichts-
künstler) m.; -s, -
|| didaktisch (unter-
richtskundlich; beleh-
rend); -[e]ste¹ || Di-
daskalia, Didasko-
lie w.; -, -nen || Auf-
zeichnungen (über
das Theaterwesen)
dibelum [ber]!
Dido (Gründerin
Karthagos)
Didot[.do]frz. Buch-
druckerfamilie || Di-
dot, antiqua usw.
die; Wesf. ber (beren);
Mz. die, beren, denen
(immer klein)
Dieb m.; -[e]s, -e
Diebel usw.; f. Do-
bel usw.
Dieberei w.; -, -en
|| diebisch, -[e]ste¹
|| Dieb, Gesichte
usw. || Diebstahl m.;
-[e]s, -stähle
Diego [sp.] (m. En.)
diejenige; Wesf. ber-
jenigen; Mz. diejen-
gen (immer klein)
Diele w.; -, -n
Dilek[t]ikum [g.]
(Nichtleiter) s.; -s,
-nen u. -ta || dilek-
trisch (nichtleitend)
|| Dilek[t]izität-
Konstante
dielen || Dielen, Kopf
usw.
Digmat, Demat;
vgl. d.
Dieme w.; -, -n;
f. Diemen || Die-
men (Getreidescho-
ber, Feimen) m.; -s, -
dienen || Diener m.;
-s, - || Diener, schar
usw. || Dienerin w.;
-, -nen || dienlich
|| dienstam || Dienst
m.; -es, -e; vom
- sein; zu -en
steh[e]n; -, -e tun;
-e leisten || Dienst-
abzeichen usw.

Dienstag m.; -[e]s,
-e; [des] -s; -[s]
abend[s], morgen[s],
nachmittag[s]; vgl.
Abend || Dienstag=
abend usw.; am -
|| dienst[ig] || dienst-
täglich
Dienstalter || dienst-
bar || dienstbeflissen
Ew. || dienstbered-
tigt (VGB.: berech-
tigt, den Dienst zu
fordern) || dienst-
bereit || Dienst-
bote, -grad, -gra-
tial || diensthabend;
der Diensthabende
|| dienstlich || Dienst-
mädchen || Dienst-
mann (Höriger; Mz.
„mammen“) || Dienst-
mann (Pachter; Mz.
„männer u.
„leute“) || Dienst-
pragmatik, -stel-
lung || diensttaug-
lich || diensttuend
|| dienstunfähig
dies, dieses; diesjäh-
rig, diesmal, dies-
fest[s] (immer klein)
|| diesbezüglich (bes-
ser: hierauf bezüg-
lich)
Dilese, Dilesis [g.]
(Zont.: Erhöhung
[um 1/2 Ton], Zei-
chen dafür: \sharp) w.;
-, Diesen
dieselbe; Wesf. ber-
selben; Mz. dieselben
(immer klein) || die-
selbige; Wesf. ber-
selbigen; Mz. die-
selbigen (immer
klein) || Dieselbig-
keit w.; -
dieser, diese, dieses
u. dies; Wesf. die-
ses, dieser, dieses;
Mz. diese; - selbe
(immer klein) || die-
serhalb || dieses,
dies; vgl. d. || dieses

Jahres (Abt.: b. J.)
|| dieses Monats
(Abt.: b. M.); vom
11. dieses [Monats]
|| diesfalls
diesig, düsig (trüb,
nebelig, unklar;
töricht) || Diesigkeit
w.; -
Dies irae [L.] (»Tag
des Jorus«, Anfang
eines Hymnus auf
das Weltgericht) s.;
-
Dilesis, Dilese; vgl.
d.
diesjährig || dies-
mal; dies[s] etne,
letzte Mal || dies-
malig || diesseit Vw.
|| diesseitig || dies-
seits Vw. u. Uw.
|| Diesseits s.; -;
tu - || Diesseits-
verhaftung (Ge-
bundensein an das
Diesseits) w.; -
Dietbal, Theobald
(m. Bn.) || Dieter
(m. Bn.)
Diet[er]ich (Diebs-
haken, Nachschlüssel)
m.; -[e]s, -e
Diet[fried (m. Bn.)
Dietger (m. Bn.)
Diethelm (m. Bn.)
Diet[her], f. Dieter
Diet[hild, Diet[hilde
(w. Bn.)
Dietlind (w. Bn.)
Dietmar (m. Bn.)
Diet[rich, Dieterich;
vgl. d.
Diet[rich, Theode-
rich (m. Bn.)
dielweil (Uw.: währ-
rendessen; Bw.:
während; weit)
dis., dis., di.. (lat.
Vorjülbe); vgl. d.
Diffamation [L.]
(Verleumdung) w.;
-, -en || diffamat-
risch (verleumde-
risch) || diffamieren
(verleumden); „iert
different [L.] (wirksam,

¹ P. auch: -te.

¹ P. auch: -te.

¹ D. auch: „leute.

eingreifend) || differ-
rential, differen-
tiell (einen Unter-
schied begründend od.
darstellend) || Diffe-
rential (Math.) s.; -s,
-e || Differential-
rechnung (Math.)
usw. || differentiie-
ren (trennen, ver-
schieden gestalten;
Math.: höheres Re-
chenverfahren); ..iert
|| Differentismus
(Notwendigkeitsleh-
re) m.; - || Differenz
([Gewichts]unter-
schied; Nest; Zwist)
w.; -, -en || Diffe-
renz-geschäft (Zett-
geschäft) usw. || diffe-
renzieren; ..iert; f.
differenzieren || dif-
ferieren (verschieden
sein); ..iert
diffizil [L.] (schwer;
peinlich; leicht ver-
letzbar)
difform [L.] (mißge-
staltet) || Difformi-
tät (Mißgestalt) w.;
-, -en
Diffraction [L.] (Strahlenbrechung,
Ableitung des Lichts)
w.; -, -en
diffundieren [L.] (zer-
streuen; Chem.:
durchdringen); ..iert
|| diffus (ausge-
dehnt, verstreut; weit-
schweifig); ..ussete
|| Diffusion (»Ver-
schmelzung«, Chem.)
Durchdringung) w.;
-, -en
Digamma (griech.
Buchstabe: φ) s.; -s,
-ß
digerieren [L.] (ver-
teilen; verdauen;
anstaugen); ..iert
|| Digesten (»Ge-
ordnetes«; Gesetzsam-
mlung des Ju-
stinian) Mz. || Dige-
stion (Verdauung) w.;

-, -en || Digestiv (Ver-
dauung bewirkend)
Digitalin [L.] (Herz-
gift) s.; -s || Di-
gitalis (Fingerhut
[Pflanze]) w.; -
Diglyph [L.] (Bauk.:
Doppelschliß) m.; -s,
-e
Digitar¹ [L.] (Wur-
denträger) m.; -s, -e
|| Digitär; f. Di-
gnitar || Dignität
(Würde, Würdigkeit)
w.; -, -en
Digression [L.] (Ab-
schweifung) w.; -, -en
Diambus [L.] (Dop-
peltambus [Vers-
fuß])
Dijon [L.] (ost-
frz. Stadt) || Di-
jon-rose (Pflanze)
Dikasterium [L.] (Ge-
richtshof); -s, ..rien
Dike (griech. Göttin
der Gerechtigkeit,
eine der Hören)
Diktlinie [L.] (»zwei-
bettige Pflanze, bei
der Staubgefäße u.
Stempel nicht in
einer Blüte vereinigt
sind) w.; -, -n || di-
klinisch (Pflan-
zenl.: »zweibettig«)
Diotyle, Diotyle-
done [L.] (Zweikeim-
blättrig; Blattkei-
mer) w.; -, -n
Dikrotie [L.] (Heilk.:
Doppelschlag; geist)
w.; -, || dikrotisch;
-er Puls
Diktam, Diktam
[L.] (Arzneipflanze:
Erdbeurzel) m.; -s
|| Diktamnus m.;
-, f. Diktam
diktando [L.] (dikte-
ren, beim Diktieren)
|| Diktat (Diktirtes,
Nieder-, Nachge-
schriebenes) s.; -[e]ß,
-e || Diktator (un-

umschränkter Herr-
scher) m.; -s, ..toren
|| diktatorisch (ge-
bieterisch) || Dikta-
tur (unumschränkte
Herrschaft) w.; -, -en
|| diktieren (zum
Nachschreiben vor-
sagen, in die Feder
sagen; auflegen);
..iert || Diktierma-
schine || Diktion
(Ausdrucksweise) w.;
-, -en || Diktionär
(Wörterbuch) s.; -s,
-e || Diktum (»Gesag-
tes«; Ausspruch) s.;
-s, ..ta
dilatabel [L.] (dehn-
bar); ..able Buch-
staben || Dilatabiles
(hebr. Buchstaben
mit größerer Raum-
ausdehnung) Mz.
|| Dilatation (Er-
weiterung) w.; -,
-en || dilatieren (er-
weitern, aufschieben;
sich verborgen hal-
ten); ..iert || Dilatation
(Anschubfrist) w.;
-, -en || dilatirisch
(aufschiebend, hin-
haltend)
Dilemma [L.] (Klem-
me; Wahl [zwischen
zwei unangenehmen
Dingen]; Schluß-
form) s.; -s, ..n ..ta
Dilettant [L.] (Lieb-
haber; Nichtfach-
mann; Halbwisser)
m.; -, -en || dilet-
tantisch (unfachmänn-
lich; oberflächlich)
|| Dilettantismus
(Oberflächlichkeit) m.;
- || dilettieren (sich
als Dilettant betätig-
gen); ..iert
Diligence [L.]
[f.] (»sorgfältig«) (Post-
wagen) w.; -, -n
Dill¹ (Gurkenkraut)

m.; -[e]ß, -e || Dille;
f. Dill
Dilthei (dtisch. Kul-
turphilosoph)
diluvial [L.] (»w-
J«) (ange-
schwenmt) || Di-
luvialbildung, Bo-
den (m.; -s) usw.
|| diluvialisch (dem
Diluvium angehö-
rig) || Diluvium
(Schwemmland;
Erbg.: untere Abstei-
lung der Quartär-
formation) s.; -s,
..vien
Dime [daim] (nord-
amerik. Silbermün-
ze = $\frac{1}{10}$ Dollar)
m.; -s, -ß; 10
Dimension [L.] (Aus-
dehnung) w.; -, -en
|| dimensional (die
Ausdehnung bestim-
mend) || dimension-
nieren (abmessen);
..iert
Dimeter [L.] (aus
zwei Füßen bestehen-
de Verszeile) m.;
-s, -
diminuendo [L.]
(Tonl.: abnehmend)
|| Diminution [L.]
(Verminderung, Ab-
nahme) w.; -, -en
|| diminutiv (ver-
kleinend) || Di-
minutiv (Verklei-
nungsform) s.; -s,
-e; Diminutivum
[L.] s.; -s, ..va
Dimission¹ [L.] (Ent-
lassung, Abschied) w.;
-, -en || Dimis-
sionär (BGB.: ver-
abschiedeter Beam-
ter) m.; -s, -e || di-
missionieren¹ (seine
Entlassung, seinen
Abschied nehmen);
..iert || dimittieren
(entlassen, verab-
schieden); ..iert

¹ D. auch: Dille
w.; -, -n.

¹ D.: Demission
usw.

¹ D.: Dignitär.

dimorph [g.] (zweigestaltig, =formig) || **Dimorphismus** (Zweigestaltigkeit) *m.*; —

Din (Kurzwort für: Deutsche Industrie-

norm[ung]) *w.*; — || **Din-format** *uſw.*

Dinar (jugoſlaw. Münzeinheit: 0,81 *R.M.* Gold [1927: 0,07 *R.M.*]; palästin. Münze = 10 Sefel)

m.; —*s.*, —*e.*; 6 —; vgl. aber **Denar**

Dinarischen Alpen (Teil des dalmatinischen Karstes) *Mz.*

Diner [f.: ..nē] (Mittageſſen, Mahl) *s.*; —*s.*, —*s.*

Ding (Sache) *s.*; —[e]*s.*, —*e* *u.* (beſ. in geringſchätzigem Sinn:) —*er*; guter —*e* ſein

Ding (Verſammlung) *s.*; —[e]*s.*, —*e*

Dingelchen *s.*; —*s.*, —*u.* **Dingerchen**; **Ding=**lein *s.*; —*s.*, —

dingen; **du dingſt** *u.* **dingteſt**; **du dingſt** [*u.* **dingteſt** (auch: **düngeſt** *u.* **düngeſt**); **gedungen** *u.* **gedingt**; **ding[e]**!

Dingertchen; *Mz.* von **Dingelchen**; vgl. **b.** **dingeſt**

Dingi [orient.] (kleines Ruderboot für ein oder zwei Mann) *s.*; —*s.*, —*s.*

Dinglein, **Dingel=**chen; vgl. **b.** || **ding=**lich

Dingo (austral. wilder Hund) *m.*; —*s.*, —*s.*

..ding³ (neuerdings *uſw.*) || **Dingsda** (Bezeichnung für eine unbekannte oder unbenannte Perſon) *m.* *u.* *w.*; — || **Dingsda** (Bezeichnung für einen unbekannten

oder unbenannten Gegenſtand oder Ort) *s.*; — || **Dingskirchen** (Bezeichnung für einen unbekannten Ort) *s.*; —*s.*

Dingung *w.*; —, —*en* **dinieren** [f.] (zu Mittag eſſen); ..iert

Dünkel (Getreide) *m.*; —*s.*, —

Dinosaurus [g.-l.] (vorweltl. Kriechtier) || **Dinothierium** [g.] (»ſchreckliches Tier«; vorweltl. Säugetier) *s.*; —*s.*, ..rien || **Di=**nozerat (Schreckhorn, vorweltl. Säugetier) *m.*; —*en*, —*en*

Diggenes (griech. Weltweiſer) [*uſw.*] **Diöſe** [*uſw.*; f. **Diöz.**]

Diokletian (röm. Kaiſer) || **diokletian=**niſch; —*e* (blutige, graufame Verfolgung; vgl. **Goethiſch** || **Diokletian=**niſch; vgl. **Goethiſch**)

Dionäa [g.] (Fliegenklappe [Pflanze]) *w.*; —, ..näen || **Dion=**nin (Heilmittel) *s.*; —*s.*

Dionys, **Dionysius** (Heiliger [Rotheifer]: 9. Okt.) || **Dion=**nyſien (Dionysosfeſt) *Mz.* || **Dion=**ſioſ; f. **Dionys** || **dio=**nyſiſch (zur Dionysosverehrung gehörig) || **Dionysos** (griech. Gott des Weines)

diophantisch [g.] (nach Diophantos benannt); —*e* Gleichung (Math.)

Dioptr [g.] (Seh= ſpalt) *s.*; —*s.*, — || **Di=**optrig (Lichtbre=

chungskraft [einer Linſe]; Meterlinſe [Sehmaſcheinheit]) *w.*; —, ..trien || **Dioptr**if

(Lichtbrechungslehre) *w.*; — || **dioptrisch** (zur Lichtbrechungs=

lehre gehörig)

Diorgana [g.] (»Durchſicht«; großer Gucktaſten) *s.*; —*s.*, ..men

diſoritiſch [g.] (un=

terſcheidenb., erklä=

rend)

Diſorjt [g.] (Geſtein) *m.*; —[e]*s.*, —*e*

Dioſkur[e] [g.] (»Zeusſohn«) *m.*; ..ren, ..ren (beſ. Ra=

ſtor und Pollux)

Diſoſmose, **Diſo=**mpſis [g.] (Durch=

ſaugung einer zwei

Flüſſigkeiten tren=

nenden Wand) *w.*; —, ..ſen || **diſoſin=**tiſch; —[e]ſte¹

Diotima (weiſe Grie=

chin)

Diözeſan [g.] (Ein=

geſparrter, Angehö=

riger einer Diözeſe)

m.; —*en*, —*en* || **Di=**hzeſerBezirk, Spreng=

gel eines Biſchofs

od. Superintenden=

ten) *w.*; —, ..n || **Di=**hzig (zweihäufige

Pflanze) *w.*; —, ..nien || **diöziſch** (zwei=

häufig) || **Diöziſ=**mus (Zweihäufig=

ſeit) *m.*; —

Diſptherig, **Di=**phtheritis² [g.] (Halſ=, Nackenbräune, häutige Bräune)

w.; — || **diſptheriſch**, **diſptheritiſch** (die

Halſbräune betref=

ſend; der Halſ=

bräune ähnlich)

Diſptherung [g.] (Doppel=, Zwieſelant)

m.; —[e]*s.* *u.* *en*, ..en

Diſplex od. **Dy=**

plex, **betrieb** [g.-l.] (Doppelbetrieb),

ſchaltung *uſw.*

Dipl.=Ing.: **Di=**plomingenieur

|| **Dipl.=**Rfm.: **Di=**plomkaufmann

Diſplodoſus [g.] (vor=

weltliche Eſche) *m.*; —, ..ken

Diſploſtopus [g.] (Stäbchenpilz)

Diplom [g.] (»doppelt

geſalteneſ« Schrift=

ſtück; Urkunde; Zeug=

nis) *s.*; —*s.*, —*e*

|| **Diſplominge=**nieur (ſtaatlich ge=

prüfter Baumeiſter; Abk.: **Dipl.=**Ing.),

Kaufmann (Mz. ..leute; Abk.: **Dipl.=**Rfm.) *uſw.* || **Di=**plomät (Staats=

mann) *m.*; —*en*, —*en*

|| **Diſplomatiſ** (Kunſt

des [Staatsmänni=

ſchen] Verhandelnſ

mit fremden Mäch=

ten) *w.*; — || **Diſplo=**matik (Urkunden=

lehre) *w.*; — || **Di=**plomatiſter (Urkun=

denkenner) *m.*; —*s.*, —

|| **diſplomatiſch** (ur=

kundlich; ſtaats=

männlich; ſein be=

rechnend); —[e]ſte¹

|| **diſplomatiſieren** ([Staatsmänniſch]

verhandeln); ..iert

|| **Diſplom.inhaber**; —

der Handelshoch=

ſchule Leipzig (Abk.:

D. H. H. L.)

Dipodie [g.] (Ver=

lehre: »Doppelfuß«,

Einheit von zwei Ver=

füßen) *w.*; —, ..dien

Dippel (Zapfen) *m.*; —*s.*, — || **Dippel=**ſchäfer *uſw.*

dippeln (md.: in klei=

nen Schritten ge=

h[e]n); id. ..[e]ſe

¹ P. auch: —*te*.

² Die Regelbücher

nur ſo.

¹ P. auch: —*te*.

Di|ptam, Di|ftam; vgl. d.
 Di|ptera|tempel [g.] (Tempel mit doppelter Säulenreihe)
 || Di|ptere (Zweiflügler, Doppelfalter) m.; -n, -n || Di|pteros (Dipteraltempel) m.; -, -roi
 Di|ptychon [g.] (zusammenklappbare Schreibtafel mit zwei Blättern) s.; -s, -chen u. -cha
 dir; in Briefen üblich: Dir
 Direc|trice [f.]; f. Directrice || direct [l.] (unmittelbar) -e Verbindung; -e Rede || Direktion (Richtung; Leitung, Vorstand) w.; -, -en || directions|los (richtungslos; leitungslos; ungehörig) || Direktive (Richtung; Weisung; Richtschnur, Verhaltensregel) w.; -, -n || Direktor (Vorsteher, Leiter) m.; -s, -toren || Direktorial (dem Vorsteher ob. Leiter zustehend) || Direktorin (Vorsteherin, Leiterin) w.; -, -nen || Direktorium (Vorstand, leitende Behörde) s.; -s, -rien || Directrice¹ [f.]: -trix (Leiterin) w.; -, -n || Directrix (Richtlinie) w.; - || Dirigent (Leiter) m.; -en, -en || dirigieren (leiten); ..iert
 Dirnd[e]l s.; -s, -

|| Dirnd[e]l (kleid usw. || Dirne (bayr.: junges Mädchen) w.; -, -n
 Dirschau (poln. Stadt an der untern Weichsel); -er Brücken; vgl. Tzerow
 dis., di. (griech. Vorsilbe); vgl. d.
 dis., dif., di. (lat. Vorsilbe); vgl. d.
 dis (Woll-Tonstufe); s.; -, - || Dis (Dur-Tonstufe) s.; -, - || Disagio [i.: ..afcho] (Abzug; Verlust)
 Dis|harmonie (Missklang; Uneinigkeit) || disharmonieren (nicht zusammenstimmen; uneinig sein); ..iert || dis|harmonisch (einen Mißklang bildend, übellautend; uneinig)
 dis|junktiv [l.] (trennend; verschieden); -e Frage (Doppel-frage)
 Dis|tant [ml.] (Ober-, Hochstimme) m.; -[e]s, -e || Dis|tant|stimme usw.
 Dis|tont¹ [i.] (Abrechnung, Abzug; Zinsvergütung [bei noch nicht fälligen Zahlungen]) m.; -[e]s, -e || Dis|tonten (Wechsel) Mz. || dis|kontieren (abrechnen, ziehen; [Wechsel] vor der Verfallzeit gegen Abzug kaufen); ..iert || Dis|tonto; f. Dis|kont || Dis|konto = betrag (Zinsbetrag) usw.
 Dis|fordanz [l.] (Uneinigkeit) w.; -, -en
 Dis|kos usw.; f. Dis|kus usw.

Dis|kredit [nl.] (übler Ruf) m.; -[e]s || dis|kreditieren (in übeln Ruf bringen); ..iert
 dis|krepant [l.] (abweichend; zwiespältig) || Dis|krepanz (Abweichung; Zwiespalt) w.; -, -en
 dis|kret [l.] (abge sonderte; verschwiegen; zartfühlend, schonend, taktvoll) || Dis|kretion (Verschwiegenheit) w.; -, nach - (nach Belieben, nach eigenem Ermessen) || dis|kretionär (dem eignen Ermessen überlassen, frei)
 Dis|kriminante [l.] (Trennungsgröße) w.; -, -n || Dis|krimination (Sonderung, Unterscheidung) w.; -, -en
 dis|kurieren; f. dis|kurieren¹ || dis|kurieren¹ [l.] (durchgehen; erörtern, verhandeln); ..iert || Dis|kurs (Erörterung, Verhandlung, Unterredung; Vortrag) m.; ..kurse || dis|kursiv (gesprächsweise)
 Dis|kus [g.] (Wurfscheibe) m.; -, - || Dis|kus|werfer (m.; -s, -), -wurf usw.
 Dis|kussion [l.] (Besprechung, Aussprache, Redekampf, Erörterung) w.; -, -en || dis|kutabel (erörterungswert); ..able Fragen || dis|kutierbar || dis|kutieren (erörtern); ..iert
 Dis|lokation [nl.]

(Verlegung; [Truppen]verteilung; Verrentung) w.; -, -en || dis|lozieren (verlegen; verteilen; verrenten); ..iert
 Dis|mem|bration [nl.] (Zergliederung, Zerstückelung) w.; -, -en || Dis|membrator (Zersteller; Schleudermühle, Enthülser) m.; -s, -toren || dis|membrieren (zergliedern, zerstückeln); ..iert
 Dis|Moll (Tonart) s.; -
 Dis|pache [f.]: ..afche] (See|schadenberechnung) w.; -, -n || Dis|pacheyr [..schör] (See|schadenberechner) m.; -s, -e || dis|pachieren (den See|schaden berechnen); ..iert
 dis|parat [l.] (ungleichartig, unvereinbar)
 Dis|pens [l.-f.] (Erlaß, Urlaub, Befreiung von einer Verpflichtung) m.¹; ..pense, ..pense || Dis|pensation (Befreiung) w.; -, -en || Dis|pensation|rums (Vorschrift über die in einer Apotheke vorrätig zu haltenden Arzneien) s.; -s, -rien || Dis|pense; f. Dis|pens || dis|pensieren (befreien; Arzneien bereiten und ausgeben); ..iert
 dis|persieren [l.] (zerstreuen, verbreiten); ..iert || Dis|persion (Macht) zerstreuen,

¹ B. u. Ö. noch: Directrice.

¹ Ö.: Diskonto m.; -s, -s u. ..ti.

¹ Ö.: diskurieren.

¹ Ö.: Dispens w.; -, ..pensen. In der Schweiz meist: Dispense w.; -, -n.

Verbreitung) *w.*; —, —
 —en
 Dispondeus (Doppelpondeus (Versfuß))
 Disponenten [*L.*] (Mittel, über die noch zu verfügen ist) *Mz.* || Disponent (verfügender; Berwalter) *m.*; —en, —en || disponibel (verfügbar, zur Verfügung stehend); —ible
 Selber || Disponentilität (Verfügbarkeit) *w.*; — || disponieren (verfügen, ordnen, einteilen, gliedern); ..iert || disponiert (aufgelegt, gestimmt) || Disposition (Anordnung; Plan; Anlage, Eigenschaft, Eigenart) *w.*; —, —en; zur — (auf Wartegeln, im einstweiligen Ruhestand; Abl.: *a. D.*) || Dispositionssonds (Verfügungsgelber) *usw.* || dispositionsfähig (ABB.: geschäftsfähig)
 Disproportion (Mißverhältnis) || dis|proportion|mer|unverhältnismäßig, ungleich
 Disput [*L.-f.*] (Gelehrter) Streit *m.*; —, —es, —e || disputabel (streitig); ..able Fragen || Disputant (seine Meinung Verfechter; Wortfechter) *m.*; —en, —en || Disputation (Meinungsaustausch) *w.*; —, —en || disputieren (gelehrt) streiten, seine Meinung verfechten; ..iert || Disputierer (Rechthaber) *m.*; —s, —

Disqualifikation [*Nl.*] (Untauglichkeit; Ausschließung) *w.*; —, —en || disqualifizieren (untauglich machen; für untauglich erklären; [vom Wettbewerb] ausschließen); ..iert
 disruptiv [*Nl.*] (los-, aufgerissen)
 Dissektion [*Nl.*] (Zerlegung [eines Körpers]; Leichenöffnung) *w.*; —, —en
 Dissens [*L.*] (Meinungsverschiedenheit) *m.*; ..ssen|es, ..ssen|e || Dissenter (sich nicht zur engl. Staatskirche Bekennender) *m.*; —s, —s || dissentieren (abweichender Meinung sein); ..tert
 Dissertation [*L.*] (gelehrte Abhandlung) *w.*; —, —en || dissertieren (sorgfältig behandeln, besprechen); ..tert; über etwas —
 Dissident [*L.*] (»Getrennter«; Andersgläubiger, Freidenker) *m.*; —en, —en || Dissidenten (Streitpunkte) *Mz.* || dissidieren (anders denken; [aus der Kirche] austreten); ..tert
 Dissimilation [*L.*] (Unähnlichmachung) *w.*; —, —en
 Dissimulation [*L.*] (Verheimlichung; Verstellung) *w.*; —, —en || dissimulieren (verheimlichen; sich verstellen); ..tert
 dissolubil [*L.*] (löslich, auflösbar); ..n|le Mischungen || dissolubil (zugesch.) || Dissolution (Auflösung; Zügellosigkeit) *w.*; —, —en
 dissonant [*L.*] (mißtönend) || Dissonanz

(Mißklang, Unstimmigkeit) *w.*; —, —en || dissonieren (nicht zusammenstimmen; mißtönen); ..tert
 Dissoziation [*L.*] (Trennung; Auflösung) *w.*; —, —en || dissoziieren (trennen; auflösen); ..tert
 dissuadieren [*L.*] (widerraten); ..iert
 Distanz [*L.*] (Abstand, Entfernung) *w.*; —, —en; par distance [*f.*: — ..ang|s] (aus der Ferne) || Distanzritt (Dauertritt) *usw.* || distanzieren (im Wettlauf überholen); ..tert
 Distel *w.*; —, —n || Distel|fink|e *usw.*
 distendieren [*L.*] (ausspannen, dehnen); ..iert
 Disthen [*g.*] (Gestein) *m.*; —s, —e
 Distichon [*g.*] (Gruppe von zwei Versen, bes. von Hexameter mit Pentameter) *s.*; —s, ..chen
 distinguieren [*L.*] (unterscheiden; auszeichnen); ..iert || distinguieren (ausgezeichnet; vornehmen); ..es Benehmen || distinkt (unterschieden; deutlich, verständlich) || Distinktion (Auszeichnung; hoher Rang) *w.*; —, —en || Distinktions|winkel (Schwintel) *usw.* || distinktiv (unterscheidend)
 distorquieren [*L.*] (verbrehen; verstauchen, verrenken); ..iert || Distorsion (Verdrehung; Verstauchung, Verrenkung) *w.*; —, —en
 dis|trahieren [*L.*] (auseinanderziehen,

trennen); ..iert || Dis|traktion (Zerstreung) *w.*; —, —en
 Dis|tribuent [*L.*] (Verteiler) *m.*; —en, —en || dis|tribut|ieren (verteilen); ..iert || Dis|tribution (Verteilung) *w.*; —, —en || dis|tributiv (verteilend)
 Dis|trikt [*Nl.*] (Bezirk) *m.*; —, —es, —e || Dis|trikt|s|kommis|sar (Bezirksbevollmächtigter) *usw.*
 Disturbation [*L.*] (Störung, Beunruhigung) *w.*; —, —en || disturbieren (stören, beunruhigen); ..iert
 Dis|zession [*L.*] (Weggang; Abzug) *w.*; —, —en
 Dis|zi|plin' [*L.*] (Mannes|sucht; Ordnung; Fach) *w.*; —, —en || Dis|zi|plin|ar' |ge|walt (zur Dienstaufsicht gehörende Gewalt), ..hof, ..ver|fahren *s. usw.* || dis|zi|plin|ar|isch¹ (dienstlich) || dis|zi|plin|ie|ren¹ (ziehen); ..iert || dis|zi|plin|los¹ (ohne [Mannes]sucht) || dis|zi|plin|widrig¹ (gegen die [Mannes]sucht)
 Dita|in|Auszug *a. s.* der Ditarinde des Teufelsbaumes) *s.*; —s
 Dithmar|schen (Land|schaft an der Westküste Holsteins) || dith|mar|sch
 Dithyram|be [*g.*] (begeistertes Loblied [auf Dionysos]) *w.*; —, —n; Dithyrambus *m.*; —, ..ben || dithyram|bisch (schwungvoll

¹ D.: ..is|.

- begelstert) || Di-
thyrainbos; f. Di-
thyrambe || f. Detto
dito; f. detto || Dito; f.
Ditrochäus (Dop-
peltrochäus [Vers-
fuß])
ditto, detto; vgl. b.
|| Ditto, Detto;
vgl. b.
Ditto|graphie [i.-g.]
(«Doppelschreibung»,
Doppellesart) w.; -,
..phien
Diurese [g.] (Harn-
entleerung) w.; -, -n
|| Diuretin (Heil-
mittel) s.; -s || di-
uretisch (harntrei-
bend)
Diurnale [nl.] («das
Tägliche»; tägliches
Gebetbuch der kath.
Geistlichen) s.; -s, -s
|| Diurnist (Tage-
lohnschreiber) m.;
-, -en
Diva [i.: ..w-] («die
Göttliche»; erste
Sängerin, Schau-
spielerin) w.; -, -s
u. ..ven
divagieren [i.: ..w-] (um-
herschweifend);
..lert
Divan; f. Div-
divergent [i.: ..w-] (au-
sineinandergehend,
in entgegengesetzter
Richtung laufend)
|| Divergenz (Ausene-
andergehen; Sprei-
zung; Meinungsver-
schiedenheit) w.; -, -en
|| divergieren (aus-
eineinandergehen, in ent-
gegengesetzter Rich-
tung laufen); ..lert
divers [i.: ..w-] (ver-
schieden); ..versteht
|| Diverſion (Ablen-
kung; unerwarteter
Angriff) w.; -, -en
|| Divertikel (Aus-
buchtung; Neben-
gang) s.; -s, -|| Di-
vertiſſement [f.: ..manſſ]
- (Bergnü-
gung, Lustbarkeit;
kleines Ballett) s.;
-, -s
Dividend [i.: ..w-] (zu
teillende Zahl;
Grundwert; Bruch-
rechnung: Zähler)
m.; -, -en, -en || Di-
vidende (Gewinn-
anteil) w.; -, -n
|| Dividendenſchein
(BGB.: Gewinnan-
teilſchein) uſw. || di-
vidieren (teilen);
..lert
Dividivi [..widiwi] (So-
hnen des amerik.
Schlehdorns: Färbe-
mittel) Mz.; -
Divina Commedia
[i.: ..w-] (Dantes
«Göttliche Komödie»)
w.; -
Divination [i.: ..w-] (Ah-
nung) w.; -, -en
|| Divinationſ=
gabe (Ahnungs-
gabe) uſw. || divi-
natoriſch (vorah-
nend) || divinieren
(vorahnen); ..lert
Divinität [i.: ..w-] (Göt-
tlichkeit) w.; -
Diviſ [f.: ..w-] (Zei-
lungszeichen, Binde-
ſtrich) s.; - u. ..viſes,
- u. ..wiſe || Divi-
ſion [i.] (Divide-
ren, Teilung; Gee-
reſabteilung, Ge-
ſchwader) w.; -, -en
|| Diviſionär (We-
ſenſchhaber einer Di-
viſion) m.; -s, -e
|| Diviſor (teilende
Zahl, Teiler; Bruch-
rechnung: Nenner)
m.; -s, ..ſoren || Divi-
ſorium (Teilungs-
werkzeug, Teilſchei-
be; Buchdr.: Klam-
mer zum Halten der
Vorlage) s.; -s, ..rien
Divus [i.: ..w-] («der
Göttliche»; erster
Gildarſteller) m.; -
- Divan¹ (türk.
Staatsrat, türk. Re-
gierung; Sofa; pers.
Buch) m.; -s, -e2
[Gothes] Weſtſtül-
ler -
d. J.: dieſes Jahres;
der Jüngere
dkg (Ö.: dkg): De-
tagramm
dkl (Ö.: dkl): De-
ſalter
dkm (Ö.: dkm): De-
ſameter [liter.]
dl (Ö.: dl): Dezi-
l. M.: dieſes Monats
dm (Ö.: dm): Dezi-
meter
dm² od. qdm (Ö.:
dm²): Quadratdezi-
meter
dm³ od. edm (Ö.:
dm³): vgl. b.
Dm|trij (m. Bn.;
ruſſ. Form für: De-
metrius) || Dm|-
trijev (Kn.)
D=Koll (Tonart); -
Dnjepr (ſüdruff.
Strom) m.; -[s]
|| Dnje|propet|rowſk
(ukrain. Bezirk u.
Stadt); vgl. Seka-
terno, law
Dnjeſtr (galiſiſch=
beſſarab. Fluß) m.;
-[s]
DNB.: Deutſch=
nationale Volks=
partei
do.: detto, ditto;
vgl. b.
d. Ö.: der Obige
Dobel, Döbel (Pflock,
Zapfen; Holznagel)
m.; -s, -|| dobeln,
döbeln (einen Pflock
in die Wand ſchla-
gen; mit Holznägeln
aneinanderfügen); ich
..[e]lle
Dobermann (Pin-
¹ Ö. nur ſo; B.:
Divan; P. hat das
Wort nicht.
² Ö. auch: Diwanſ.
- ſcher, nach dem Züch-
ter benannt) m.; -s,
-s || Dobermann=
ſpiſcher uſw.
Do|bry|ſcha (rumän.
Landſchaft) w.; -
doch; ja -; nicht -;
jedoch
dohmiſch [g.] (in die
Luere gehend); -er
Vers || Dohminſ
(Verſfuß: - - - -)
m.; -, ..mien
Docht m.; -[e]s, -e
|| Dochtſalter uſw.
Dock (Hafenbeden;
Lagerhof) s.; -[e]s,
-e u. -s
Dode (Bündel; Spiel-
puppe; Zapfen,
Stückholz) w.; -, -n;
vgl. aber Dode
docken (in das Haſen-
beden bringen)
dodekaſiſch [g.] (je-
zwölf Einheiten um-
faſſend) || Dodeka-
eder (Zwölfflach, von
zwölf Flächen be-
grenzter Körper) s.;
-s, -|| Dodekaſes
(«die Zwölfinſeln» im
ſüdöſt. Ägäiſchen
Meer, ital. Beſitz)
m.; -
Dpdo (Dronte) m.;
-s, -s
Dpdo (w. Bn.; Koſe-
form für: Dorothea)
dobonä|iſch [g.] («das
Dratſel des Zeus in»)
Dobona betreffend)
Dogareſſa [i.: ..dofſe]
(Gemahlin eines Do-
gen) w.; -, ..ſſen
Doggarte. («Hunde-
karren»; offenes Ge-
fähr mit Behälter
für Jagdhunde; klei-
ner zweirädriger
Rutſchiernwagen) m.;
-s, -s
Doge [i.: ..dofſe]
(«Herzog»; früher
Titel des Staats=
oberhauptes in Ve-
nebig und Genua) m.;

—n, —n || Dogen=
palast usw.
Dogge [e.] (Hunde-
art) w.; —, —n
Dogger (Erbg.: brau-
ner Jura, mittlere
Abteilung der Jura-
formation) m.; —s
Dogger (Fischboot)
m.; —s, —
Doggerbank (Untiefe
in der Nordsee) w.; —
Dögling (Entenwal)
m.; —s, —e
Dogma [g.] (Kirchen-
lehre, Glaubenssatz;
Grundsatz) s.; —s,
..men || Dogmatik
(Glaubenslehre) w.;
—, —en || Dogmatiker
(Glaubenslehrer) m.;
—s, — || dogmatisch
(blei[Glaubens]lehre
betreffend; Lehr=
haft) || dogmatisie-
ren (Glaubens)leh-
ren aufstellen; ..iert
|| Dogmatismus
(Aufstellung von
[Glaubens]lehren)
m.; —
Dohle (Vogel; mb.
auch: Hure) w.; —,
—n; vgl. aber Dole
Dohne (Schlinge zum
Vogelfang) w.; —,
—n || Dohnen-stich
usw.
Dofet [g.] m.; —en,
—en (christl. Sekte)
|| dofetisch (auf
Schein, Bahn be-
ruhend)
Dofimafie [g.] (Unter-
suchung, Prüfung;
Probierkunde) w.; —
dofftern [z.] (den Arzt
spielen); ich ..[e]re
|| Doftr (»Leh-
rer«[Hochschulstille];
Abf.: Dr., nicht:
Dr.) m.; —s, ..tpren
(Abf.: DDr.); — der
Literaturwissenschaft
(Abf.: L. H. D.);
— der Medizin (Abf.:
Dr. med.); — der

Naturwissenschaften
(Abf.: Dr. rer. nat.
od. Dr. scient. nat.);
— der Philosophie
(Abf.: Dr. phil.); —
des Rechts (Abf.: Dr.
jur. od. J. [C.] D.);
— beider Rechte (Abf.:
Dr. J. U. od. J. U. D.);
— der Staatswissen-
schaften (Abf.: Dr.
rer. pol. od. Dr.
scient. pol.); — der
Theologie (Abf.: Dr.
theol.); — der evan-
gelischen Theologie
(Abf.: D.); — der
technischen Wissen-
schaften (Abf.: Dr.=
Ing. [D.: Dr.
techn.]); — der Tier-
heilkunde (Abf.: Dr.
med. vet.) || Dof-
toringenieur (Abf.:
Dr.=Ing.), — schrift
usw. || Doftrand
(einer, der Doktor
werden will; Abf.:
Dd.) m.; —en, —en
|| Doftrant (Doktor=
würde) s.; —[e]s, —e
|| doftorieren (Dok-
tor werden); ..iert
|| Doftratin (»Lehre-
rin«; Doktorfrau)
w.; —, —nen || Dof-
trin (Lehre; Gelehr-
samkeit) w.; —, —en
|| dofttrinär (an
einer Lehrmeinung
festhaltend; unprat-
tisch, ungeschickt)
|| Doftrinär (un-
praktischer) Schul-
gelehrter) m.; —s, —e
|| Doftrinarifmus
(Gelehrte Verbohr-
theit) m.; —
Dokument [z.] (Ur-
kunde, Beweis,
Schriftstück) s.; —[e]s,
—e || dokumentarisch
(urkundlich) || doku-
mentieren (beur-
kunden); ..iert
dolce far niente
[i.: ..tische —] (»füß

[i:]s, nicht zutun«)
|| Dolcefarniente
(füßes Nichtstun)
s.; —
Dolch m.; —[e]s, —e
|| Dolchstich usw.
Dolbe w.; —, —n
|| dolbenförmig,
reich usw. || Dol-
denblüt[er], rie-
sche (trautartige
Pflanze mit Trug=
bolzen; w.; —, —n)
usw. || dolbig
Dole (Abzugsgraben)
w.; —, —n; vgl. aber
Dohle
Dolerit [g.] (grob-
körniger Basalt) m.;
—[e]s, —e
Dolichosephale; f.
Dolichoz- || Dolicho-
zephal [g.] (Lang-
kopf) m.; —n, —n
Doline (Erbg.: Erd-
trichter) w.; —, —n
Dollár (Münzeinheit
in Amerika und Oze-
anien, im Werte von
etwa R.M. Gold: 2,00
[brit. Hongkong=
Dollar]; 2,30 [brit.
Strait's Dollar in
Brit.=Malakka usw.;
chines. Drachendol-
lar]; 4,20 Verein.
Staaten v. Amerika:
USA.=Dollar; Ka-
nada usw.); vgl.
Peso [Mexiko]; Abf.:
\$ m.; —s, —s; 30 =
|| dollarkräftig
Dollart (Meerbusen
oberhalb der Ems-
mündung) m.; —s
Dollbaum, Bord s.
|| Dölle (Vorrichtung
zum Halten der Ru-
der) w.; —, —n
|| Dollfuß (Klump-
fuß)
döllieren (Ledert-
dünn haben, zu-
richten); ..iert
Dolman [trk.] (Hu-
sarenjacket) m.; —s,
—e

Dolmen [k.] (vorge-
schichtetes Denk-
mal) m.; —s, —
Dolmetich [sl.] (Ge-
sprächsübersetzer;
Fürsprecher) m.;
—[en], —en; Döl-
metischer m.; —s, —
|| dolmetischen; du
..tich[e]st || Döl-
metichung w.; —,
—en
Dolomit (Bitterfalk)
m.; —[e]s, —e || Do-
lomit (südost-
tirol. Gebirge) Mz.
Doloper m.; —s, —
(altthessal. Völk-
schaft)
Dolpres [sp.] (w. Bn.)
|| Dolpres (Stadt
der argentin. Prov.
Buenos Aires)
dolps [i.] (BBB.:
arglistig); ..ose Täu-
schung || Dölus (List;
übler Wille) m.; —
|| Dölus eventualis
[— ..w.] (Rechts-
spr.: Annahme, daß
ein gewisser Erfolg
eintreten könne) m.;
—
Dom [z.] (hohe Kirche,
Hauptkirche; ge-
nößbeartiger Deckel)
m.; —[e]s, —e
Dom [port.] (Herr)
m.; —
Doma [g.] (Dach-
form; Kristallform)
s.; —s, —s (auch:
..men)
Domäne [ml.-f.]
(Staatsgut) w.; —,
—n || Domänen=
samt, pächter usw.
|| Domaniq[ue]gut s.
usw. || Domaniun
s.; —s, ..nten; f. Do-
mäne
Domarchiv, Decha-
nei od. Defanei,
Dechant od. Defan
Domdeckel

1 P. auch: ..ticht.

Domes[tif] [l.-f.] (»Hausgenosse«; Dienstbote; Diener) m.; -en, -en || Do= mestifikation (Zäh= mung) w.; -, -en || Domes[tikum (Hausarbeit) s.; -s, ..fa || domes[tizie= ren (zählen); ..iert	wohnen; [Wechsel] aneinemandernOrte zahlbar anweisen); ..iert || Domizil= wechsel (Wechsel mit besonderem Wohnort des Be= zogenen)	Donja [sp.] (Herrin) w.; -, ..jen	reizen; gedopt || Dopping (Sport: Anreizung) s.; -s, -s
Dom=herr	Domkapitel, Kap= pel	Don Juan [sp.: - ch] (Liebesheld)	Doppel s.; -s, - || doppel=beutig, ..sein, ..geleisig, ..kohlenfauer (s. dop= peltkohlenfauer), ..läufig, ..reihig, ..fin= nig, ..jüngig usw.
Dominina [l.] (Stifts= vorsteherin) w.; -, ..nä || Dominante (Konf.: herrschen= der Ton[abstand]; reine Quinte) w.; -, -n || dominieren (herrschen, beherr= schen); ..iert	Dommel (Vogel) w.; -, -n	Donkosa (Doni= scher Kosat)	|| Doppel=adler, ..sch= cerow, ..bedecker (Flug= zeug; m.; -s, -), ..agänger, ..laut m., ..mittel w., ..punkt, ..tertia w., ..text w., ..währung, ..zent= ner (Abt.: dz [l.: q]) usw. || Dopp[el]ler m.; -s, - || doppelit; ich ..[e]ite || doppelt (zweifach); das Dop= pelt leisten; doppelt so groß, aber: dop= pelt soviel; um das Doppelte ¹ größer, uns Doppelte spie= len || doppelkohlen= fauer || Dopp[e]= lung w.; -, -en
Dominik, Domini= tus [l.] (m. Bn.) || Dominikaner m.; -s, - (Mönchsor= den) || Dominikaner= Kirche, ..orden usw. || dominikanisch, aber: der Domini= kanische Freistaat (auf Haiti)	Dompfaff[e] (Vogel) m.; ..ffen, ..ffen	Donner m.; -s, -; - und Dorta! || Don= ner ..büchse (altes Geschütz), ..schlag, ..strahl usw. || Don= u[e]rer m.; -s, - || donnern; ich ..[e]re || Donner[s]= tag m.; -[e]s, -e; vgl. Dienstag || Don= ner ..vetter; - [noch einmal]!; daß dich das -!	doppeln, ..düppen (eichen)
Dominion [e.: ..minj'n] (der britt. Oberherrschafft un= terstellte Staaten mit eigener Verwal= tung) s.; -s, -s || Dominium [l.] (Eigentum; Ritter= gut; Herrschaftsge= biet) s.; -s, ..nten	Don portal	Donar; altdtisch. Name für: Thor; vgl. d.	Dopp[el]er; vgl. d. || Dopplung, Doppelung; vgl. d. ..dor [f.] (Louisbor usw.)
Dominion [e.: ..minj'n] (der britt. Oberherrschafft un= terstellte Staaten mit eigener Verwal= tung) s.; -s, -s || Dominium [l.] (Eigentum; Ritter= gut; Herrschaftsge= biet) s.; -s, ..nten	Domp[te]ur [f.: domg= tör] (Tierbändiger) m.; -s, -e || Domp= teyr ..kunst usw. || Domp[te]sse [..töse] (Tierbändigerin) w.; -, -n	Donat[ar] (Empfänger einer Schenkung, BGB.: Beschenker) m.; -s, -e || Do= uaten (Schenke) Mz. || Donation (Schenk[un]g) w.; -, -en || Donator (Geber, BGB.: Schenker) m.; -s, ..tpren	Dora (w. Bn.) Dorado [sp.] (»Gold= land«) s.; -s, -s
Dominio [i.] (Was= ten)mantel) m.; -s ¹ , -s	Don (russ. Fluß) m.; -s	Donat[ar] (Empfänger einer Schenkung, BGB.: Beschenker) m.; -s, -e || Do= uaten (Schenke) Mz. || Donation (Schenk[un]g) w.; -, -en || Donator (Geber, BGB.: Schenker) m.; -s, ..tpren	Dorchen (w. Bn.) Dordogne [..donje] (Fluß u. Departes= ment in Südwest= frankreich) w.; -
Dominino [i.] (Spiel) s.; -s ¹ , -s	Don (russ. Fluß) m.; -s	Donat[ar] (Empfänger einer Schenkung, BGB.: Beschenker) m.; -s, -e || Do= uaten (Schenke) Mz. || Donation (Schenk[un]g) w.; -, -en || Donator (Geber, BGB.: Schenker) m.; -s, ..tpren	Dord[re]cht (Stadt in Süd[holland])
Domitian (röm. Kaiser)	Don (russ. Fluß) m.; -s	Donat[ar] (Empfänger einer Schenkung, BGB.: Beschenker) m.; -s, -e || Do= uaten (Schenke) Mz. || Donation (Schenk[un]g) w.; -, -en || Donator (Geber, BGB.: Schenker) m.; -s, ..tpren	Dorette (w. Bn.; frz.) Form für: Dorchen)
Domizell[ar] [ml.] (junger Stiftsherr ohne St[itz] und Stim= me) m.; -s, -e	Don (russ. Fluß) m.; -s	Donat[ar] (Empfänger einer Schenkung, BGB.: Beschenker) m.; -s, -e || Do= uaten (Schenke) Mz. || Donation (Schenk[un]g) w.; -, -en || Donator (Geber, BGB.: Schenker) m.; -s, ..tpren	Dorf (Ortschaft) s.; -[e]s, ..Dörfer || Dorf= ..linde, ..schulze usw.
Domizil [l.] (Wohn= st[itz]; Zählungs[ort]) s.; -s, -e || domizilie= ren (an[si]ssig sein,	Don (russ. Fluß) m.; -s	Donat[ar] (Empfänger einer Schenkung, BGB.: Beschenker) m.; -s, -e || Do= uaten (Schenke) Mz. || Donation (Schenk[un]g) w.; -, -en || Donator (Geber, BGB.: Schenker) m.; -s, ..tpren	|| Dörfschen, Dörf= lein s.; -s, -

¹ Ö. auch: ..¹ Ö.: Donquichote=
rie.¹ B.: uns doppelte.

|| dörfl[ich] || Dörfler
m.; -s, - || dörfl[ich]
|| Dorf[sch]aft w.; -,
-en

Doria [i.] (Gn.);
Donner und -!
Dorier m.; -s, -
(Hauptvolk des Pe-
loponnes) || Doris
(mittelgriech. Hei-
matland[sch]aft der
Dorier)

Doris [g.] (Tochter
des Okeanos; w. Bn.)
doris[ch] (ans Doris
[Land[sch]aft))

Dormeyje [f.:
„möje] (bequemer
Schlafstuhl) w.; -,
-n || Dormitrium
[l.] (Schlafsaal) s.;
-s, -rien

Dorn m.; -[e]s, -[e]n
u. Dörner; unter
den -en || Dorn=
hecke, röschen usw.
|| Dörnchen, Dörn=
lein s.; -s, - || dor=
nen Bw. || Dornen=
krone usw. || dor=
nicht || Dornicht s.;
-[e]s, -e || dornig
Dorothea, Doro=
thee [g.] (w. Bn.)

Dorpat (Bezirk u.
Stadt in Estland);
vgl. Surjew u. Tartu

Dörper (ndrb.:
Bauer) m.; -s, -
|| dörperlich (bäu=
risch, tölpelhaft)

Dörre (Darre) w.; -,
-n || dorren (dürr
werden) || dörren
(dürr machen)

dor[al] [l.] (den
Rücken betreffend)
|| Dor[al]laut (mit
dem Zungenrücken
gebildeter Laut) m.
Dor[sch] (Fisch) m.; -es,
-e

Dorsche ([Koh]-
stinkt, Koh[rübe]
w.; -, -n
dort; - drüben, oben
Dortchen (w. Bn.)

dorten
Dörthe (w. Bn.)
dort[her]; von -
|| dort[hin] || dort=
hin[lein] || dortig
Dortmund (Stadt
im Reg.=Bez. Arns=
berg) || Dortmund=
Ems-Kanal m.; -s
dortseitig Bw., dort=
seits Uw. (Kanzlei=
bildungen für: dor=
tig, von dort) || dort=
selbst || dortzulande
Dorpyphre [g.]
(Spereträger) m.; -n,
-n

dos à dos [f.: - -
do] (Rücken an Rück=
ten) || Dosad[os]
(Rücken=an-Rücken
s.) s.; -, -

Dosage [g.-f.: „af[che]
(Chem.: Gewichtsbe=
stimmung der Be=
standteile) w.; -, -n
Döschen, Döslein
s.; -s, - || Dose
w.; -, -n

Döse (Gärbottich) w.;
-, -n [Döst]
döfen; du döfst u.
doffieren [g.-f.] (ab=
messen); ..iert
döflig

Dofis [g.] ([Arznei]=
gabe, Menge) w.;
-, -sen [vgl. d.]
Döslein, Döschen; /
Doffier [f.: „fi[er]
(Altenheft, =bündel)
m.; -s, -s || doffieren
(ab[er]tragen, döfschen);
..iert

Dofst (Wohlgenut
[Pflanze]) m.; -es,
-e; Dofte w.; -, -n
Dostojew[s]kij (russ.
Dichter)

dotal [l.] (auf die
Mitgift bezüglich)
|| Dotal[s]ystem usw.
|| Dotation (Aus=
stattung; Heirats=
gut; Schenkung) w.;
-, -en || dotieren
(ausstatten); ..iert

Dotter m.¹; -s, -
|| dotter[gelb] usw.
|| Dotter[blume] usw.
|| dot[tel]rig

Douane [f.: du-]
(Zoll; Zollamt, Maut)
w.; -, -n || Douanier
[.ie] (Zolleinnehmer,
=aufseher) m.; -s, -s
Dou[blé] [du-] usw.;
f. Double usw.

Douceur [f.: du[ßör]
(»Süßigkeit«; Trink=
geld) s.; -s, -e²
|| doucieren ([Glas]
schleifen); ..iert || Dou=
cierung (Schleifung)
w.; -, -en

Douro; port. Schrei=
bung für: Duero;
vgl. d.

Dover [w.-] (engl.
Stadt am Kanal)
Dowlas [dowlä[ß];
f. Daulas

Dowling Street
[dauning[st]ri:] (Lon=
doner Straße mit
vielen Ministerien;
dortiges Auswär=
tiges Amt) w.; - -
Doyale [ml.] (Gitter
zwischen hohem Chor
und Hauptschiff in
kath. Kirchen) s.; -s

Doxologie [g.] (Eob=
preisung: kath. Ge=
bet) w.; -, ..gien
|| Doxosophie (W[is]=
sensdümel) w.; -

Doylen [f.: doajäng]
(Dekan; Altkler) m.;
-s, -s

Dozent [l.] (Hochschul=
lehrer) m.; -en, -en
|| Dozentur (Lehr=
stuhl) w.; -, -en
|| dozieren (lehren;
lehrhaft vortragen);
..iert

D.P.R.: Deutsche
Pressekorrespondenz
Dr.: doctor; vgl.
Doktor

Drache m.; -n, -n;
Drachen m.; -s, -
|| Drachen[dollar]
(chines. Münze; vgl.
Dollar), -flieger
(Zugmaschine), -saat
usw. || Drachensfels
(Bergtegel mit Röhre
im Stebengebirge)
m.; -s, -felsen

Drachme (griech.
Münzeinheit: 0,81
RM Gold [1927:
0,05 RM]; Aro=
thekergewicht) w.; -,
-n

Dragee [f.: „fä[er]
(Zuckerbonbon, =ma=
deln u. dgl.) w.; -,
-n; od. s.; -s, -s

Dragoman [ar.]
(Dolmetscher, Über=
setzer) m.; -s, -e¹
Dragon, Dragun [l.]
(Weißfuß [Pflanze]) m.
od. s.; -s

Dragonade [f.] (ge=
walttame[durch] Dra=
goner ausgeführte)
Mafregel) w.; -,
-n || Dragoner
(leichter Reiter) m.;
-s, -

Dragun, Dragon;
vgl. d.

Draht m.; -[e]s,
Drähte || Draht=
antwort, nachricht,
seil usw. || Dräht=
chen, Drähtlein s.;
-s, - || drahten (te=
legraphieren; mit
Draht zusammen=
flechten) || drahten,
drähtern (von
Draht Bw. || ..dräh=
tig (dreidrähtig usw.)
|| drahtlich || draht=
los; ..lose Telegra=
phie || Drahtung w.;
-, -en

Drainage; f. Drä=
nage || drainieren
usw.; f. bränieren
usw.

¹ D. auch: s.

² D. auch: -s.

¹ D. auch: -s.

Draifine¹ [drä-]
(Selbstfahrer) w.;
-, -n

Drafe [dræf] (engl.
Seefahrer)

Drako (griech. Ge-
seßgeber) || Drakon;
f. Drako || drakon=
[t]isch (sehr streng);
vgl. goethisch || Dra-
kon [t]isch; vgl. Goe-
thisch

drall (verb, stramm)

Drall (Windung der
Züge in Feuerwaf-
sen) m.; -[e]ß, -e

Drallheit w.; -

Dralling (unterseß-
ter Mensch) m.; -s,
-e

Drama [g.] (»Hand-
lung«; Bühnendich-
tung, Schauspiel) s.;
-s, -men || Dra-
matik (dramatische
Dichtkunst) w.; -

|| Dramatiker
(dramatischer Dich-
ter, Schauspielbich-
ter) m.; -s, -|| dra-
matisch (in Dramen-
form; auf das Drama
bezüglich; lebendig);

[-e]ste² || dramati-
sieren (für die Bühne
[als Drama] bear-
beiten); ..iert || Dra-
matifizierung (dra-
matische Bearbei-
tung) w.; -, -en

|| Dramaturg (Büh-
nenbeirat, -leiter) m.;
-en, -en || Drama-
turg (Kunst oder

Wissenschaft des Dra-
maturgen) w.; -,
..gen || Dramolett
(kleines Schauspiel)
s.; -[e]ß, -e

dran, dar[an] usw.;

vgl. d. usw. u. drum

Drän [e.] (Entwäfs-
rungsgraben, -röhre,

=neß) m.; -s, -s
|| Dränrohr, -röhre
usw. || Dränage¹
[e.-f.: ..afche] (Ent-
wässerung) w.; -,
-n

Drang m.; -[e]ß
|| drängeln; ich ..[e]le
|| drängen || Drän-
ger m.; -s, -|| Drän-
gerei w.; -, -en
|| Dräng[e]was-
ser (Mz. ..wasser)
|| Drangsal w.; -,
-e; od. s.; -[e]ß, -e
|| drangsalen; ge-
drangsalt; drang-
salieren; ..iert
|| drangvoll

Dränigermeister [e.-
f.] usw. || dränie-
ren² (entwässern);
..iert || Dränierung
(Entwässerung) w.;
-, -en

Drap [f.] (Wollen-,
Kammgarnstoff) m.;
-s, -s || Drap des
dames [dra dā dam]
(Damen-, leichtes
Halbtuch) m.; -

-, -s [dra] -

|| Drapé (wolliger
Stoff) m.; -, -s

|| Draperie (Be-
hang; Faltenwurf)
w.; -, ..rien || dra-
pieren (raffen, in
Falten legen); ..iert
|| Drapierung (Aus-
schmückung, Behän-
gung [mit Stoff,
Fahnen usw.]) w.;
-, -en

Drasch (mb.: lär-
mende Geschäftig-
keit) m.; -es || dra-
schen (sich laut und
viel zu schaffen ma-
chen); du ..sch[est]³

Dräifine; f. Draifine

¹ D.: Drainage
[drä-].

² D.: drainieren
[drä-].

³ P. auch: ..ascht.

drastisch [g.] (sehr
wirksam, packend);
[-e]ste¹

Drau (rechter Neben-
fluß der mittleren
Donau) w.; -

dräuen (brohen)

drauf, dar[au]f usw.;
vgl. d. usw. || drauf=
geh[e]n usw.; er geht
drauf; draufgegan-

gen usw. || Drauf-
gänger m.; -s, -

|| Draufgängertum

s.; -s || Draufgelb

|| drauflosgeh[e]n

(er geht drauflos;

drauflosgegangen

usw.), ..reiten, ..schie-
ßen usw.

Dräume (Enden, Ab-
fälle von Garn) Mz.; -

drauß, dar[au]ß

drauß (altert.), drauß

ßen

Drave; f. Drau

Dravida m.; -[s], -

(Sammelname für

ind. Völkerschaften)

Dräzäne [g.] (Dra-
schenbaum) w.; -, -n

Dregdnought [e.:
drednagt] (»Fürchte-

nichts«; großes

Kriegsschiff) m.; -[s],
-s

drech[e]ln; ich ..[e]le

|| Drechler m.; -s, -

|| Drechlerarbeit

usw. || Drechlerei

w.; -, -en

Dreck m.; -[e]ß

|| Dreck[s]ink[e] usw.

|| dreckig

Dreckschanter [e.]

(Schleppanker) usw.

|| Drecksche (Schlepp-
neß) w.; -, -n

Dreesch, Driesch

(Brache, unbebautes

Land) m.; -es, -e

|| Dreesch ob.

Drieschsystem usw.

dreeschen (mb.: laut

ausschlagend regnen)

¹ P. auch: -te.

Dreeschling,
Drieschling (Eßpilz)
m.; -s, -e

Dregge (nldr.: Dreb-
sche) w.; -, -n

|| Dregger, anter

(Dreckschanter) usw.

Dreh (volksm.: Dre-

hung) m.; -[e]ß, -e

|| Drehbank (Mz.

..bänke), ..buch (Vor-

lage für Filmauf-

nahmen), ..kreuz, ..or-

gel, ..presse, ..scheibe,

..stahl, ..tür[e] usw.

|| drehbar || Dreh-

basse (drehbare

Schiffskanone) w.;

-, -n || drehen

|| Dreher m.; -s, -

|| Drehrich (Tanz:

Dreher) m.; -s, -e

|| Drehung w.; -,
-en

drei, (wenn nichts

folgt, volksm. auch:)

dreie; Wesf. dreier,

Wemf. dreien, drei;

wir sind zu dreien]

ob. zu dritt; dreier

mächtiger od. mäch-

tigen Völker; vgl.

acht || Drei (Zahl) w.;

-, -en; vgl. acht

|| drei, brähtig, ..edig,

..astig usw. || Drei=

..blatt, ..bund (m.;

[-e]ß), ..beder (Flug-

zeug; m.; -s, -), ..ed,

..Klang, ..rad usw.

|| Dreiachtel, ..tast

|| dreieinhalb, drei=

undeinhalb || Drei=

einigkeit w.; -

|| Dreier m.; -s, -;

vgl. ..achter || dreierlei

|| dreifach; vgl. acht-

fach || Dreifaltigkeit

|| Dreifaltig-
keitsfest (Sonntag

nach Pfingsten) s.

usw. || Dreifarben=

brun m.; -[e]ß, -e

|| Dreifert w.; -

|| dreihundert; vgl.

acht || Dreifaiser=

saal m.; -[e]ß, ..fäle

¹ B. bevorzugt:
Dräfine.

² P. auch: -te.

|| Dreikant[n]er m.; -s, - || Dreikart (Chirurg. Wertzeug) m.; -s, -e || Dreifähig m.; -s, - || Dreikönige (schweiz.: Dreikönigsfest) Mz.; auf, nach, vor, zu -n || Dreikönigsfest (6. Jan.) s. usfw. || Dreiling m.; -s, -e || dreimal; vgl. achtmal || dreimalig || Dreimännerwein (entstellt aus »Traminer Wein«) || dreimarstückgroß; -e Wunde || Dreimaster m.; -s, - || Dreimonatsziel usfw. || drein, dar|ein usfw.; vgl. d. usfw. || Dreipaß (gotisches dreibogigz Maßwerk) m.; ..paßes, ..passe || Dreiphaßen-tafel || Dreipunkt-schrift (Buchdruck) || Dreirad = Kraftfahrzeug s.; -[e]s, -e || Dreirudel[er] m.; -s, - || Dreisch usfw.; f. Dreesch usfw. || dreischürig (Wiese: dreimal gemäht) || Dreispänner m.; -s, - || dreißig usfw.; vgl. achtzig usfw. || dreißigjährig, aber: der Dreißigjährige Krieg (1618—1648) || dreißig; -ste || Dreistigkeit w.; -, -en || dreitausend; vgl. acht || drei[un]d einhalb || dreihundzwanzig; vgl. acht || dreiviertel, in: Lebensgröße, aber: in Dreiviertel der Länge; vgl. achte u. viertel || Dreiviertel-mehrheit,

statt usfw. || Dreizack m.; -[e]s, -e || dreizehn; die böse Dreizehn; vgl. acht || Drell, Drill (Drisch) m.; -[e]s, -e || Drempe (Schleusenbau: Schwelle) m.; -s, - || Drempe wand usfw. || Drenthe (ndrl. Prov.) || Dreesch-flegel usfw. || dreschen; du dresch[est]st¹, er drescht; du dresch[est]st¹ (auch: drosch[est]st¹); du drosch[est]st (auch: dräs[est]st); gedroschen; dresch! || Drescher m.; -s, - || Dresden (Kreis-hauptmannschaft u. Hauptstadt des Freistaats Sachsen) || Dresd[er]ner Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || dresch[er]nisch || Dresch [e.] (Sport) = anzug, Kleidung) m.; - || Dresseur [f.: ..hör] (Abrihter) m.; -s, -e || dresieren (abrichten; drillen); ..tert || Dressur (Abrihtung; Drill) w.; -, -en || Dresjur-prüfung usfw. || Driesch (dtsh. Natur-philosoph) || Driesch, Dreesch usfw.; vgl. d. usfw. || Driesching, Dreesching; vgl. d. || drieseln (wirbelnd drehen; sich auflösen); ich ..[e]lle || Drift (schlechter Torf; nezförmiger Rüpen-einsatz; Rüpennek) m.; -[e]s, -e || Drift (seem.: Abtrift; Gurt, Überfahrtstelle) w.; -, -en; Stützh: -

¹ P. auch: ..sch.

(Golfstrom) || driften (treiben) || Drisch, Drillsch (Gewebe mit dreifachen Fäden) m.; -[e]s, -e || Drisch, od. Drillsch-hose usfw. || Drill, Drell; vgl. d. || Drill (Seerm.: Einübung) m.; -[e]s, -e || Drill-bohrer usfw. || drillen (»drehen«; einüben) || drillen (Landw.: in Reihen säen) || Drillsch, Drilch; vgl. d. || Drilling (auch: dreiläufiges Gewehr) m.; -s, -e || Drillskultur, -maschine, -saat || drin, dar|in; vgl. d. || Dr.-Ing.: Doktor-ingener, Doktor der technischen Wissenschaften; vgl. Doktor || bringen; du drangst; du drängest; gedrungen; bring[est]! || dringend; -st, auf[s] -ste || dring[en]lich || drinnen, dar|innen || Drischel (Schlagkolben des Dresch-flegels) m.; -s, - || Drischel-haube, -stab usfw. || dritt; vgl. drei || dritzte; von dreien der dritte; er ist der Dritte im Bunde; ein Dritter (ein Unbeteiligter), z. B. einem Dritten gegenüber; es gibt noch ein Drittes zu erwägen; vgl. acht || dritt[e]halb¹ || Drit[te]il s.; -[e]s, -e || Drittels.; -s, -; vgl. Achtel || drittel Ew.; vgl. achtel || Drittel-geviert

¹ B. nur: dritthalb.

(Buchdr.) s., -saß usfw. || dritteln (in drei Teile teilen); ich ..[e]lle || drittens || Drittfeiertags-stimmung || dritzlegt; der Drizzleste in der Klasse || Dr. J. U.: doctor juris utriusque; vgl. Doktor || Dr. jur.: doctor juris; vgl. Doktor || Dr. med.: doctor medicinae; vgl. Doktor || Dr. med. vet.: doctor medicinae veterinariae; vgl. Doktor || drob, dar|ob || droben (da oben) || Droge (ndrl.-f.) (»Trochä«; Arznei, Farbmaterie) w.; -, -n || Drogen-geschäft usfw. || Drogen-gerie (Drogenhandlung) w.; -, ..rien || Drogerie-ware usfw. || Drogett (Zeug) m.; -[e]s, -e || Drogist (Drogenhändler) m.; -en, -en || Droguet [-gē]; f. Drogett || drohen || Droher m.; -s, - || Drohn(altes Flächenmaß) m.; -[e]s, -e || Drohne w.; -, -n || dröhnen || dröhnig || Dröhnung w.; -, -en || Drohung w.; -, -en || Droserig[d.-f.] (Droserie) w.; -, ..rien || Drollerei (Poffe) w.; -, -en || drollicht || drollig = fei w.; -, -en || Dromedar [g.-sp.] (»Läufer«; einhöckeriges Kamel) s.; -s, -e || Drommete (altent. u. dicit.: Trompete) w.; -, -n

Dronte (Vogel) w.;

-, -n

Drontheim (norm. Hafenstadt); vgl. Trondhjem

Drop[e.] (Fruchtbonbon) m. u. s.; -s, -s

Droschke [russ.] (Mietwagen) w.; -, -n

dröseln (drehen; ma.: drieseln, langsam sein); ich ..[e]le

Drossel (Vogel; Kehl) w.; -, -n

Drosselbahn, bein (Schlüsselbein), Klapp-, Ventil usw. || drosseln (Zufluß) hemmen, verringern; bremsen); ich ..ele u. drohle || Drosselung, Drosslung w.; -, -en

Drost (Amtshauptmann) m.; -es u. -en, -[en] || Dro-

stel (Amtshauptmannschaft) w.; -, -en [Nichtpatent]

DRß.: Deutsches

Dr. phil.: doctor philosophiae; vgl. Doktor

Dr. rer. nat.: doctor rerum naturalium; vgl. Doktor

Dr. rer. pol.: doctor rerum politicarum; vgl. Doktor

Dr. scient. nat.: doctor scientiarum naturalium; vgl. Doktor

Dr. scient. pol.: doctor scientiarum politicarum; vgl. Doktor

Dr. techn. (in Ö.): doctor rerum technicarum; vgl. Doktor

Dr. theol.: doctor theologiae; vgl. D. u. Doktor

drüben (auf der andern Seite) || drüber,

darüber usw.; vgl. d. usw.

Druck m.; -[e]s, (Buchdr.): Drucke u. (Eindrücke:) Drücke

|| druckfertig, reif usw. || Druckbal-

ken, überchtiger (m.; -s, -), Bogen,

Fehler, Firma, Papier, Sache, Stock usw. || Drücke-

berger m.; -s, - || drucken (Buchusw.)

|| drücken (Hand usw.) || Drucker m.; -s, - || Drucker m.; -s, - || Druckerei

w.; -, -en || Drücke-

rei w.; -, -en || Druckerzeugnis

(Zeugnis eines Druckers) || Druck-Er-

zeugnis (Erzeugnis des Druckes) s.;

Druck-Erzeugnisse, Druck-Erzeugnisse

|| drucken; du druck-

fest u. druckst

Drude (Hexe, Zauberin) w.; -, -n

|| Drudenfuß ob. Kreuz (Zeichen [✠] gegen Zauberei) usw.

Druck (nordwestb.: dicke Menge; Boden-

satz in Weinfässern) w.; -, -en; Druffel

w.; -, -n

Drugulin (Zn.) || Drugulin-druck (Mz. ..brücke)

Drübe (kelt. Priester) m.; -n, -n

drum, dar|um usw.; vgl. d. usw.

Drumlin [e.: dröm-] (langgestreckter flacher Hügel aus Moräneneschiebe) m.; -s, -s u. Drums

Drum und Dran s.; - - -

drunten (da unten) || drunter, dar|unter usw.; vgl. d. usw.;

drunter und drüber

Drusch (Dreschen s.; Dreschertrag) m.; -es

Drüschchen, Drüschlein (kleine Drüse) s.; -s, -

Drüschling; f. Dreeschling

Drüse ([Höhlung im] Gestein mit Kristallen) w.; -, -n

Drüse (Pferbekrankheit) w.; -

Drüse m.; -n, -n (syr. Volk)

Drüse (Weinhefe, Boudensatz) w.; -, -n

Drüse w.; -, -n

Drüsenöl (zu: Drüse [Weinhefe] s.; -[e]s)

usw. [Drüsen] drüschicht, drüschig (voll-

drüschig (zu: Drüse [Pferbekrankheit])

drüschig, drüschicht; vgl. d. || Drüschlein,

Drüschchen; vgl. d. Drüschel (Schwelle)

w.; -, -n

Drüschwurz (Pflanze)

Dryade (griech. Baumgottheit, Waldnymph) w.; -, -n

Dschangel, Dschungel [ind.] (mit Rohr und Gestrüpp be-

wachsene feuchte Niederung) w.; -, -n

Dschebel [ar.] (=Berg) m.; -[s]

Dschedda (Hafenort Mekkas)

Dschibuti (Hauptstadt der frz. Somalilüste)

Dschiggetqi (mittelasiat. Halbesel) m.; -s, -s

Dschinn (Geisterwelt des arab. Volksglaubens) Mz.

Dschonke, Dschunte (chines. Schiff) w.; -, -u

Dschingel, Dschangel; vgl. d.

Dschunke, Dschonke; vgl. d.

Dschungarej (chines. Landschaft) w.; -

dt.: dedit

Dßd.: Duzend

du; in Briefen üblich:

Du; einen du nennen;

du zueinander sagen;

mit einem auf du und du steh[e]n; das

trauliche, traute Du; vgl. ich

Du|gl [L.] (Zweihelt, Zweizahl) m.; -s, -e;

Du|glis m.; -, -le

Du|gla (Hauptort vom ehem. Deutsch-

Kamerun) || Du|gla m.; -[s], - (Kameruner Neger)

Dualis, Du|gl; vgl. d. || Dualismus [L.]

(Chem., Staatsf. usw.: Herrschaft von

zwei) m.; -, || Dual-

ist (Anfang des Dualismus) m.; -en,

-en || Dualistisch (dem Dualismus entspre-

chend); -e Weltanschauung

Dübel usw.; f. Do-

bel usw.

dubios [L.] (zweifelhafte); ..öfeste; du-

bios; ..öfeste || du-

bitativ (zweifelhafte, Zweifel aus-

drückend)

Du|blee [L.] (Dubleesgold; Billardspiel: Ball, der nach Berüh-

rung einer Bande ge-

macht wird) s.; -s, -s || Du|blee-gold (mit

dünnen Goldplatten überzogenes minderwertiges Metall) usw.

|| Du|blette (zweimal vorhanden, Doppelstück) w.; -, -n || Du|blier-maschine

usw. || du|blieren (verdoppeln; füt-

tern); ..iert

Du|blin [dö-] (Haupt-

stadt des Irischen Freistaats)

Du|blone [f.] (»Doppelſtöck« [Goldſtück] w.; —, —n || Du|blire (Unterfutter; Aufschlag an Uniformen) w.; —, —n
 Du|balbe [büt-; f. Stück-
 Du|ce [i.: .tiſche] (»Herzog«: Ruſſo-ltni) m.; —
 Du|cheſſe [f.: düſch-] (Herzogin) w.; —, —n
 || Du|cheſſe (Kleiderſtoff) w.; —, —s
 Du|choborze m.; —, —n (ruſſ. Sekte)
 Du|cht (Ruberbank; Schnur) w.; —, —eu
 Du|chdalse [f.] (Verbindung von drei Pfählen zum Anlegen von Schiffen) w.; —, —n || Du|chdalseſtich uſw.
 Du|de (ma.: Waſſerleitung; Waſſer haltende Vertiefung, Erddu|de) w.; —, —n
 || Du|den || Du|der m.; —s, — || Du|der; f. Du|ter || Du|männer (Schleicher, Heuchler) m.; —s, — || Du|denackig
 Du|dſiein (Tuſſ, Traß) m.; —[e]s, —e
 Du|delbe| s.; —s
 Du|delei w.; —, —en
 || Du|d[e]ler m.; —s, — || Du|deln; ich ..[e]lle
 || Du|deljad || Du|delſa|pfeifer uſw.
 Du|den (dtſch. Sprachgelehrter) || Du|den (Weſtſchreibbuch) m.; —, —
 Du|bler, Du|deler; vgl. d.
 Du|ell [l.] (Zweikampf) s.; —s, —e
 || Du|ellant (Zweikämpfer) m.; —eu, —en || Du|ellieren, ſich (ſich ſchlagen, einen Zweikampf haben); —iert

Du|eña; ſpan. Form für: Duenja; vgl. d.
 || Du|enja¹ [ſp.] (Hüterin, Ehrenwächterin) w.; —, —s u. ..jen; vgl. Du|eña
 || Du|enna; f. Duenja
 Du|ero (ſpan. port. Fluß) m.; —[s]
 Du|ett [i.] (»Zweigeſang«; zweistimmiges Geſangſtück) s.; —[e]s, —e || Du|ett iſt (Duettſänger) m.; —en, —en
 du|ſt (matt, glanzlos; dumpf)
 Du|ſſel (dickes Wollengewebe) m.; —s, —
 Du|ſt m.; —[e]s, Du|ſte || Du|ſtſtoff uſw. || Du|ſten || Du|ſtig
 Du|gong [mal.] (oſt. ind. Weertuh) m.; —s, —e u. —s
 Du|ßburg (Stadt im Reg.-Bez. Du|ſſel-dorf)
 du|jor [f.: düſur] (»vom Tage«); — — ſein (den Tag, den Dienſt haben)
 Du|ſaten [ml.] (Goldmilch) m.; —[s], —
 Du|ſer (nbrd.: Waſſerleitung unter einem Deich, durch ein Flußbett uſw.; Tauchente) m.; —s, —
 du|ttiſ[l.] (behut., ſtreckbar) || Du|ttilität (Dehn-, Streckbarkeit) w.; — || Du|ktor (Maſchine: Zuſüh-rer) m.; —s, —toren
 || Du|ktor lineal, walze uſw. || Du|ktis (ſchriftzug, =art) m.; —
 du|ſten || Du|der m.; —s, — || Du|der = miene uſw. || Du|dſamkeit w.; — || Du|dung w.; —, —en

¹ D.: Duenna w.; —, —s u. ..nnen.

Du|lig [g.] (Heiligenverehrung) w.; —
 Du|lle (Vertiefung) w.; —, —n
 Du|lt (Meſſe, Jahrmarkt) w.; —, —[en]
 Du|zinea [ſp.] (Geliebte [des Don Quiſotte]) w.; —, ..neen u. —s
 Du|ma (ruſſ. Volksvertretung) w.; —, —s
 Du|mdum (Sprengmittel, nach dem gleichnamigen ind. Herſtellungsſort) s.; —[s], —[s] || Du|mdum geſchoß (Halbmantelgeſchoß) uſw.
 du|mm; dümmer, dümmſte || du|mm = dreißtuſw. || Du|mm-koller m. uſw.
 || Du|mmenjungen = ſtreichm.; Du|mmefn = jungsſtreich[s]e, Du|mmefnjungenſtreiche; ein Du|mmenjungsſtreich || Du|mm-merjan, Du|mm-rian¹ m.; —s, —e
 || Du|mmierling m.; —s, —e || Du|mm-heit w.; —, —en
 || Du|mmian; f. Du|mmierjan
 dü|mpel (ſem.: auf- und niederſtauchen, wiegend fahren); ich ..[e]lle || Dü|mpfel (Tümpel, Pfütze) m.; —s, —
 Du|mpfheit w.; —
 || Du|mpfigkeit w.; —
 Du|mping [e.: bdm.] (Unterbieten der Preiſe) s.; —s
 dü|n (nbrd.: betrunken)
 Du|na (Fluß in Nordweſtrußland und Lettland) w.; —; vgl. Daugawa und Dwina

¹ D. nur ſo; wiene-riſch auch: Duumian.

Dune; f. Daune
 Du|ne w.; —, —n
 || Du|nenbildung, chaſer uſw.
 Du|ng m.; —[e]s
 || Du|ngablage uſw.
 || Du|ngemittel s. uſw. || dü|ngen
 Du|nger m.; —s, —
 || Du|nglege || Dü|ngung w.; —, —en
 dü|ntel; dü|ntler, —ſte; — gefärbtes Aleid; im dü|nteln (unge- wiß) laſſen, aber: im Dü|nteln iſt gut munteln; ein Sprung ins Dü|ntel || Dü|ntel ſ.; —s
 Dü|ntel m.; —s
 dü|ntelblau || dü|ntel = braunrot [ſelha] dü|ntel, du|mm || dü|n-
 Du|ntelheit w.; —, —en || Dü|ntelkam-mer, —mann (Mz. ..männer) || dü|nteln; ich ..[e]lle; es dü|ntelt
 dü|nten; mich (auch: mir) dü|nt (ſelten auch: deut¹); mich od. mir deut¹ (auch: dü|nt¹); mich od. mir hat gedeut¹ (auch: gebü|nt¹)
 dü|nn; durch dick und — || Dü|nn-druck (Mz. ..brude) || Dü|nn-druckpapier uſw.
 || Dü|nnue w.; —
 || Dü|nnheit w.; —
 || Dü|nnung (Verdünnung; Weiße unter den Rippen) w.; —, —en
 Du|nß (Dummkopf, eingebildeter Gelehrter) m.; —, ..ſe || du|nſen (ſchwellen); meiſt als Mw.: ge-
 bunſen

¹ In den Regelbüchern gelten beide Formen als gleichberechtigt.

Dunst *m.*; -es, Dünste || Dunst, obst usw. || dunsten *uz.* || dünsten *z.* || dunstig
Dünning (Art Wellenbewegung des Meeres) *w.*; -, -en
Duo [*l.-i.*] (Konstanz für zwei Stimmen oder Tonwerkzeuge) *s.*; -s, -s
Duodez[*l.*] (Zwölftelbogengröße [Buchformat]; Abt.: 12°) *s.*; -es || Duodez-format, -fürstentum usw. || duodezimal (zwölftellig) || Duodezimal-system usw. || Duodezime (Tonabstand von zwölf gewöhnl. Stufen) *w.*; -, -n
Düpe [*f.*] (Gefoppter; Betrogener) *m.*; -n, -n || Düpe (Gefoppte *w.*; Betrogene *w.*) *w.*; -, -n || düpiieren (foppen; betrügen); -iert
Duplet [*l.-f.*: „ple“] (Verbindung zweier Finsen zu einem Vergrößerungsglas) *s.*; -[es], -e || Duplet-serie usw. || Duplex, ob Di[plex]-betrieb usw.; vgl. d. usw. || duplieren (verdoppeln); -iert || Duplierung (Verdopplung) *w.*; -, -en || Duplit (Gegenantwort; Erwidierungsschrift) *w.*; -, -en || Duplikat (Doppel *s.*; zweite Ausfertigung, Abschrift [eines Schriftstücks]) *s.*; -[es], -e || Duplikation (Verdopplung) *w.*; -, -en || Duplikator („Verdoppler“; Elektr. Verstärker, Ansammler) *m.*; -s, -toren || Duplikatur (Dop-

pelage) *w.*; -, -en || duplizieren (verdoppeln); -iert || Duplizität (Doppelheit; Zweifältigkeit; Zweideutigkeit) *w.*; - || Duplum (Doppeltes) *s.*; -s, -pla düppen, doppen; vgl. d.
Dur [*l.*] („harte“ Tonart) *s.*; -, -; A=Dur, A=Dur-Mrie usw.
durable [*l.*] (dauerhaft); -able Farbe || Durabilität (Dauerhaftigkeit) *w.*; -
Durafford
Dur[aluminium] [*l.*] (dauerhaftes Aluminium) *s.*; -s
Durandarte (Maulschwert) *w.*; -durch
durch-adern; durchgeadertes Feld || durch-adern; er hat das ganze Buch durchadert
durcharbeiten; ich habe das Buch durchgearbeitet || durcharbeiten; ein ruhmvoll durcharbeitetes Leben || Durcharbeitung *w.*; -, -en
durchaus
durch-baden; gut durchgebadenes Brot || durch-baden; mit Rosinen -es Brot
durch-bauen; f. durch-pausen
durch-behen; es hat die ganze Nacht durchgebebt || durch-behen; von Wonne durchbebt
durch-beraten; wir haben die Sache durchberaten; vgl. raten
durch-betteln; er hat sich durchgebettelt

|| durch-betteln; er hat das ganze Land durchbettelt
durch-blasen; er hat die Erbsen (durch das Blasrohr) durchgeblasen; er hat bis zum Abend durchgeblasen || durch-blasen; vom Winde -
durch-blättern; durchgeblättert; durch-blättern; durchblättert
durch-bleuen (durchhauen); durchgebleut [e]
Durchblick *m.*; -[es], || durch-blitzen; es hat die ganze Nacht durchgeblitzt || durch-blitzen; der Gedanke hat ihn durchblitzt
durch-blütet; frisch -e Haut
durch-bohren; der Wurm hat sich durchgebohrt || durch-bohren; vom Schwerte durchbohrt
durch-bräusen; der Zug ist durchgebraust || durch-bräusen; vom Sturme durchbraust
durch-brechen; er ist durchgebrochen || durch-brechen; er hat die Schranken durchbrochen; durchbrochene Arbeit
durch-brennen; durchgebrannt
durch-bringen; durchgebracht
Durchbruch *m.*; -[es], -brüche
durch-denken; ich habe die Sache durchgedacht || durch-denken; ein fein durchdachter Plan
durch-drängen; er hat sich durchgedrängt

durch-dringen; er ist durchgedrungen || durch-drängen; ich bin davon durchdrungen
durch-dröhnen; es hat bis zu mir durchgedröhnt || durch-dröhnen; durchdröhnt von ..
durch-drucken (bis zu Ende drucken); durchgedruckt
durch-drücken; er hat sich durchgedrückt
durch-drungen von ..
durch-düsten; durchdüstet von ..
durch-dulden (bis ans Ende dulden); durchgeduldet || durch-dulden; manche durchduldete Nacht
durch-eilen; er ist schnell durchgeeilte || durch-eilen; er hat das Land durchgeilte
durch-ein/ander || Durch-ein/ander *s.*; -s, - || durch-ein/ander-laufen usw.
durch-empfinden; durchempfunden
durch-fahren; ich bin nur durchgefahren || durch-fahren; er hat das ganze Land -
Durchfall *m.*; -[es], -fälle || Durchfall-mittel *s.* usw. || durch-fallen; er ist durchgefallen || durch-fallen; die Kugel hat den Raum -
durch-fechten; er hat den Kampf durchgefochten || durch-fechten; er hat das ganze Land durchfochten
durch-fegen; er hat tüchtig durchgefegt || durch-fegen; der Sturm hat die Länd-er durchgefegt

durchfeuchten; vom Regen durchfeuchtet
 durchfinden, sich; er hat sich gut durchgefunden
 durchflammen; durchflammt von ..
 durchflechten;
 durchflochten mit ..
 durchfliegen; die Kugel ist durchgeflogen || durchfliegen;
 durchfließen; das Wasser ist durchgeflossen || durchfließen; von Bächen durchflossenes Feld
 durchfluten; die Ströme sind durchgestutet || durchfluten; durchflutet von ..
 durchformen; er ist nicht durchgeformt || Durchformung w.; -, -en
 durchforschen (bis zu Ende forschen); durchgeforscht || durchforschen; er hat alles durchgeforscht || Durchforschung w.; -, -en
 durchforsten; durchforstet || Durchforstung w.; -, -en
 durchfressen; von Lauge ganz -
 durchfrieren (bis zu Ende frieren); durchgefroren || durchfrieren; sie sind ganz durchgefroren
 Durchfuhr w.; -, -en || durchführen; durchgeführt w.; -, -en
 durchfunkeln; das Licht hat durch die Spalte durchgestunkt || durchfunkeln; von Sternen durchfunkelt
 durchfurchen; von Gram durchfurchte Züge
 Durchgang m.; -[e]s, -gänge || Durchgänger m.; -s, - || durchgängig || Durchgangs-moment m., -punkt, -verkehr, -wagen (D= Wagen) m., -zug (D= Zug) ufw.
 || Durchgang=ventil || durchgehen; ich bin durchgegangen || durchgehen; ich habe den Ort durchgegangen || durchgehend; -e Breite || durchgehends Uw.
 durchgehitzen; durchgehitzte Züge
 durchglühen; das Eisen wird durchgeglüht || durchglühen; durchglüht von .. [gegriffen]
 durchgreifen; durchgrübeln; er hat die ganze Nacht durchgegrübelt || durchgrübeln; er hat alles durchgegrübelt
 durchhauen; er hat ihn durchgehauen || durchhauen; -er Walb
 durchhecheln; durchgehechelt
 durchhelfen; wir haben ihm durchgeholfen
 durchkämpfen; er hat sich durchgekämpft || durchkämpfen; manche durchkämpfte Nacht
 durchklingen; seine Stimme ist durchklingen || durchklingen; durchklingen von ..
 durchkommen; er ist durchgekommen

durchkosten; durchgekostet
 durchkreuzen (kreuzweise durchkreuzen); durchgetreuzt || durchkreuzen; man hat seinen Plan durchkreuzt
 durchklängen (bergm.); durchgelängt
 Durchlaß m.; -[e]s, -lässe || durchlassen; durchgelassen || Durchlässigkeit w.; -
 Durchlaucht w.; -, -en || durchlauchtig || durchlauchtig; in der Anrede und als Ehrentitel: Durchlauchtigst
 durchlaufen; das Wasser ist durchgelaufen || durchlaufen; ich habe den Brief -
 durchleben; ich habe alles mit durchgelebt || durchleben; froh durchlebte Tage
 durchlesen; ich habe den Brief durchgelesen || durchlesen; -e Blätter
 durchliegen; er hat sich durchgelegen
 durchlochen; durchlocht || durchlöchern; ich -[e]re; durchlöchert
 durchlüften (gründlich lüften); durchgelüftet || durchlüften (von der Luft durchziehen lassen); durchlüftet || Durchlüfter (Züftungsvorrichtung) m.; -s, -
 durchmachen; er hat viel durchgemacht
 durchmalen (germalen); durchmalmt
 Durchmarsch m.; -es, -märsche || durchmarschieren; -iert

durchmessen (nachprüfen); durchgemessen || durchmessen; er hat die ganze Welt - || Durchmesser m.; -s, -
 durchmustern; durchgemustert; ich habe durchgemustert (bin mit Mustern fertig); durchmustern; durchgemustert; ich habe meine Bestände durchgemustert (nachgeprüft)
 durchnäßen; ganz durchnäßt
 durchnehmen; durchgenommen
 durchnezen; durchnezt
 durchpötern (bergm.; durchbohren); ich -[e]re
 durchpausen; durchgepaust
 durchpulsen; durchpulst
 durchqueren; durchquert
 durchrasen; der Zug ist durchgerast || durchrasen; wild durchrasste Nacht
 durchregnen; es hat durchgeregnet || durchregnen; ich bin ganz durchregnet
 durchreisen; ich bin nur durchgereist || durchreisen; er hat das Land durchreist
 durchreißen; durchgerissen
 durchreiten; er ist nur durchgeritten || durchreiten; das durchrittene Land
 durchrieseln; der Sand ist durchgerieselst || durchrieseln; von Sonne durchrieselt || Durchrieselung w.; -, -en
 Durchritt m.; -[e]s, -e durchs (durch das)

über die mit durch- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Num. 1.

durch[schauen]; er hat (durch das Fenster) durchgesehen || durch[schauen]; ich habe ihn durchgesehen
 durch[scheinen]; die Sonne hat durchgesehen || durch[scheinen]; vom Tageslicht durch[scheinen] || durch[scheinend]
 durch[schießen]; er hat (durch die Wand) durchgeschossen || durch[schießen]; durchschossenes Buch
 durch[schiffen]; ich bin durchgeschifft || durch[schiffen]; ich habe den Ocean durchschifft || Durchschiffung w.; —, —en
 durch[schimmern]; die Sterne haben durchgeschimmert || durch[schimmern]; durchschimmert von ..
 durch[schlafen]; er hat durchgeschlafen (ohne Unterbrechung geschlafen) || durch[schlafen]; durchschlafene (schlafend zugebrachte) Tage
 Durchschlag m.; —[e]s, —schläge || durch[schlagen]; die Kugel hat durchgeschlagen || durch[schlagen]; die Kugel hat den Panzer — || durch[schlagend] || durch[schlägig]
 durch[schleichen]; er hat sich durchgeschlichen || durch[schleichen]; er hat das ganze Haus durchschlichen
 Durchschlüpf m.; —es, —e || durch[schlüpfen]; durchgeschlüpft
 durch[schneiden]; er hat das Tuch in

der Mitte durchgeschnitten || durch[schneiden]; von Kanälen durchschnitten
 Land || Durchschnitt m.; —[e]s, —e; im — (Abz.: i. Durchschn.) || durch[schnittlich] || Durch[schnitts]gebilde, Mensch usw.
 durch[schnüffeln] (bis zu Ende schnüffeln); durchgeschnüffelt || durch[schnüffeln] (untersuchen); durch[schnüffelt]
 durch[schossen]; —es Buch; —er Satz
 durch[schreiben]; durchgeschrieben || Durchschreibenverfahren s.; —s, —durch[schreiben]; er ist durchgeschritten || durch[schreiten]; durchschrittener Bach
 Durchschuß m.; —schusses, —schüsse || Durchschußlasten (Buchdr.) usw.
 || durch[schüssig]
 durch[schwärmen] (bis ans Ende schwärmen); er hat durchgeschwärmt || durch[schwärmen]; durchschwärmte Nächte
 durch[schweifen]; durchschweift
 durch[siegeln]; das Schiff ist durchsegelt || durch[siegeln]; er hat das Meer durchsegelt
 durch[siehen]; er hat (durch das Fenster) durchgesehen; ich habe die Arbeiten durchgesehen
 durch[siegen]; ich habe es durchgesetzt || durch[siegen]; das Gestein ist mit Erzen durchsetzt
 durch[siechen]; die Kinder haben durch-

geseucht (die Seuche überstanden) || durch[siechen]; durchsiecht || Durchsiechung w.; —, —en
 Durchsicht w.; —, —en || Durchsichtigkeit w.; —
 durch[sichern]; durchgesichert
 durch[sintern]; durchgesintert
 durch[sitzen]; durchgesehen
 durch[sprechen]; durchgesprochen
 durch[springen]; er ist durchgesprungen || durch[springen]; er hat das Fels durchsprungen
 durch[sstechen]; ich habe die Nadel durchgestochen || durch[sstechen]; der Damm wird durchstoßen || Durchstecherei w.; —, —en || Durchstechung w.; —, —en || Durchstechungsrecht s. usw.
 durch[stemmen]; durchgestemmt
 Durchstich m.; —[e]s, —e
 durch[stöhnen]; durchgestöhnt; s. durchstöhnen || durch[stöhnen]; er hat die Papiere durchstöhnt
 durch[stoßen]; er hat die Klinge durchgestoßen || durch[stoßen]; vom Degen —
 durch[streichen]; das Wort ist durchgestrichen || durch[streichen]; das durchstrichene Land
 durch[streifen]; der Hirsch ist durchgestreift || durch[streifen]; er hat das Land durchgestreift
 durch[strömen]; große Scharen sind durch-

geströmt || durchströmen; das Land ist durchströmt von ..
 durch[suchen]; er hat alles durchgesehen || durch[suchen]; durchsuchtes Gepäck
 || Durchsucher m.; —s, — || Durchsuchung w.; —, —en
 durch[tanzen] (bis ans Ende tanzen); durchgetanzt || durch[tanzen]; durchtanzte Nächte
 durch[toben] (bis ans Ende toben); durchgetobt || durch[toben]; von Lärm durchtobt
 durch[tränken]; durchtränkt mit ..
 durch[treiben]; durchgetriebener Briel || durchtrieben; —er Mensch
 durch[trümmern]; s. durchtrümmern || durch[trümmern] (bergm.: von Trümmern durchzogen); vgl. Trümm
 durch[wachen] (bis ans Ende wachen); ich habe die ganze Nacht durchgewacht || durch[wachen] (wachend zubringen); ich habe die Nacht durchgewacht; durchwachte Nächte
 durch[wachsen]; der Baum ist durchgewachsen || durch[wachsen]; mit Fett —es Fleisch
 durch[wagen], sich; er hat sich durchgewagt
 durch[wandern]; er ist durchgewandert || durch[wandern]; er hat das ganze Land durchgewandert
 durch[wärmen]; die Sonne hat uns durchgewärmt; durch[wärmen]; die Sonne hat uns durchwärmt

durchwaten; ich bin durchgematet || durchwaten; ich habe den Bach durchwatenet
durchwag¹
Durchweg
durchwegß; s. durchweg
durchwintern; gut durchwinterte Pflanzgen
durchwirken; durchgenirkter Teig || durchwirken; durchwirkt mit ..
durchwühlen; das Tier hat sich durchgewühlt || durchwühlen; die Brust durchwühlt von ..
durchzählen; durchgezählt; durchzählen; durchzählt
durchzehen (bis ans Ende zehen); durchgezacht; durchzehen; durchzechte Nächte
durchzeichnen; durchgezeichnet
durchziehen; ich habe den Faden durchgezogen || durchziehen; wir haben das Land durchzogen
durchzittern; durchzittert von ..
durchzuden; durchzuckt von ..
Durchzug m.; -[e]ß, ..züge || Durchzügler m.; -ß, - || Durchzugsarbeit (Web.: Spitze), recht s. usw.
durchzwängen; durchgezwängt
Dürer (ötsch. Maler, Holzschnyder und Kupferstecher)
dürfen; du darfst, er darf; du durfstest; du dürftest; gedurst; das hättest du nicht tun -; ich habe nicht schreiben -

Dürftigkeit w.; -dürre
Dürre (Regenhitze) w.; -
Dürre w.; -, -n || Dürre, Durz (Pflanze)
Dürst m.; -eß || dursten, dürsten || Dürftigkeit w.; - || Dürstlöschend; -eß Mittel
dus (leise, schüchtern; trüb); ein dufer Tag
Duschbad usw. || Dusche (Brause; Sturzbad) w.; -, -n || duschen; du dusche[st]²
Düse (Blasrohr bei Schmelzöfen) w.; -, -n
Dusel m.; -ß || Dusesele w.; -, -en || dus[e]lig || duseln; ich ..[e]le
düßig, diesig; vgl. d. düßig, duselig; vgl. d. Düsseldorf (Reg.= Bez. u. Stadt der Rheinprovinz)
Dust (Staub) m.; -eß
düster; düste[r]er, -ste || Düster s.; -ß || Düsterheit, Düsterkeit w.; - || Düsterling m.; -ß, -e || düstern; es düstert || Düsternis w.; -, ..nisse
Dutchman [e.: bötschman] (Niederländer; in Nordamerika geringschätzig und volsk. für den Deutschen) m.; -, ..men
dutkan (nord.: bösig sein) || Düterich m.; -ß, -e || duttig
Duzend (Abz.: Dzb.) s.; -ß, -e; 6 || Dut=

zend, Karte, mensch usw. || duzendemal || duzendmal; ein, ein halbes, einige - || duzendweise Uw.
Duzumvir [l.: ..w-] (Zweiferr) m.; -n u. -ß, -n || Duzumvirat (Zweiherrnenwürde) s.; -[e]ß, -e
Dywock (Schachtelhalm) m.; -ß, -ß
Duzbruder usw. || duzen; du duzest u. duzt || Duzfuß m.; -eß; auf dem - stehen
Dyval [dwortschaf] (tschech. Lonsichter)
D=Wagen (Eisenb.: Durchgangswagen) m.; -ß, -
dyward (seem.: quer) || Dywardlinie, Streiber usw.
Dwina (nordruss. Strom); Westliche - (russ. Name für: Duna; vgl. d.)
Dy; Dypsoprium
dyadisch [g.] (auf die Dyas bezüglich)
|| Dyas (Zweihelt; Paar; Erdg.: permische Formation) w.; -, Dyaden || Dyasformation usw.
Dyad [bat], van (nordl. Maler und Radierer)
Dyle [daile] (belg. Fluß) w.; -
Dyn [g.] (Krafteinheit) s.; -ß, -; Dyne w.; -, -n || Dynamik (=Kraftlehre; Bewegungsslehre, Lehre von den bewegend. Kräften) w.; - || dynamisch (die Dykraft betreffend; innere Kraft besitzend; Kraft..) || Dynamismus (philos. Lehre) m.; - || Dynamikkräftiger

Sprengstoff) s.¹; -[e]ß || Dynamit=patrone usw. || Dynamom (Dynamomaschine) w.; -, -ß || Dynamomaschine (Stromerzeuger) || Dynamometer (Kraft-, Stärkemesser) s.; vgl. Meter
Dynaß [g.] (Machhaber, kleiner Fürst) m.; -en, -en || Dynastie (Fürstengeschlecht, Haus, Stamm) w.; -, ..stien || dynastisch (das Herrschergeschlecht betreffend)
Dyne, Dyn; vgl. d. dyß.. (griech. Wort: silbe: übel, schlecht, miß..)
Dysenterie [g.] (Ruhr) w.; -, ..rien
Dysämie [g.] (Blutversehung) w.; -, ..mien
Dyskrasie [g.] (=schlechte Mischung der Säfte) w.; -, ..sien
Dyspepsie [g.] (=schlechte Verdauung) w.; -, ..sien || dyspeptisch (schwer verdaulich; schwer verdauend)
Dyspnoe [g.] (Atemnot) w.; -
Dysprosium [g.] (chem. Grundstoff; Abz.: Dy) s.; -ß
Dysurie [g.] (Harnzwang) w.; -, ..rien
dz (D.: q): Doppelzentner
dz.: derzeit
D=Zug (Eisenb.: Durchgangszug) m.; -[e]ß, D=Züge || D=Zug=artig

¹ D. auch: durchwegß.

¹ D. nur so.

² P. auch: duscht.

¹ So die Regelbücher, die das Geschlecht angeben; die Lehrbücher der Chemie: m.

E.

E (Buchstabe) s.; —, —
e (Moll-Tonstufe)
 s.; —, — || **E** (Dur-
 Tonstufe) s.; —, —
E: Erg
E (dtſch. Münzzeichen): Freiberg i. S.
E (internationale
 Wetterkunde): East
 [e.: iſt] ob. Est [f.];
 vgl. Ost
E, **ε**: Epſilon
H, **η**: Eta
Earl [e.: ɔrɪ] (Graſ)
 m.; —s, —s
Eau de Colopigne
 [f.: o dɔ kolonje]
 (Königſches Waſſer)
 w. ob. s.; — — —
Ebauſche [f.: ..oſche]
 (erſter Entwurf) w.;
 —, —n
Ebba, **E**bbe (w. Bn.;
 Kurzform für: Eber-
 harſa, Eberhilbeu.ä.)
Ebbe w.; —, —n || **e**bben
Ebbo (m. Bn.)
ebb.: ebenda
eben; — (ſoeben) ge-
 nannt; das iſt nun
 eben (einmal) ſo
Ebenbilbuſw. || **E**ben-
 bildlichkeit w.; —, —en
ebenbürtig
ebenda (Abt.: ebb.)
 || ebendaher || eben-
 dahin || ebendar || um
 || ebender || ebender=
 ſelbe || ebendeshalb
 || ebendieſer || eben-
 dort
Eb[e]ne w.; —, —n
 || e[b]e[nen]¹
eben|erdig
 e[b]e[n]ermaßen
ebenfalls
Ebenheit w.; —, —en
Ebenholz || ebenie-
 ren (mit Ebenholz
 auslegen; ebenholz-
 artig bearbeiten);
 ..iert || **E**beniſt

¹ D. nur: ebnen.

(Kunſtiſcher) m.;
 —en, —en
ebenjener
Ebenmaß || **E**ben-
 mäßigkeit w.; —, —en
ebenſo (in demſelben
 Grad) alſ; — (in der-
 ſelben Weiſe) wie;
 mit Umſtandswör-
 tern in der Regel zu-
 ſammengeſchrieben,
 z. B. ebenſoſehr, aber
 mit Eigenſchafts-
 wörtern nicht: — arm
 uſw.; vgl. eben
ebenſogut (ebenſo-
 wohl), aber: ebenſo
 (gleich) gute Leute
ebenſohäufig
ebenſolange (gleich
 lange dauernd),
 aber: er hat ebenſo
 (gleich) lange Beine
ebenſolcher [wie ich]
ebenſooft || ebenſo-
 ſehr || ebenſo viel;
 ebenſo viele || eben-
 ſoweit || eben-
 ſowenig; ebenſo
 wenige || ebenſo-
 wohl
Eb[e]nung w.; —, —en
ebenwohl (ebenfalls)
Eber (Tier) m.; —s, —
Eber[e]ſche w.; —, —n
Eberhard, **E**bert (m.
 Bn.) || **E**berharda
 (w. Bn.)
Eberhild, **E**berhilbe
 (w. Bn.)
Ebermud (m. Bn.)
Ebert (erſter dtſch.
 Reichspräſident)
Ebert, **E**berhard;
 vgl. b.
Eberwin (m. Bn.)
Eberzahl
Ebne, **E**bene; vgl. b.
 || **e**bnen, **e**benen;
 vgl. b. || **e**bnen-
 maßen, **e**benner-
 maßen || **E**bnung,
Ebenning; vgl. b.
Ebonit [f.] (eben-
 holzſchwarzer Stoff,
 Hartgummi)s.; —[e]s
Ebrä;er; f. Gebräer

|| e;brä;iſch; f. he-
 bräiſch
Ebriz (Aberrante)
 w.; —, —en
Ebro (norſpan.
 Fluß) m.; —[s]
ebullieren [l.-f.] (auf-
 wallen); ..iert || **E**bn-
 li[o]ſtop [l.-g.] (Sie-
 demeſſer) s.; —s, —e
 || **e**bullio[li]oppiſch
 (mit dem Siede-
 meſſer gemeſſen)
 e. c.: exempli caſa
Ecarté; f. Et-
Ecce Homo [l.: ..fz-]
 (»Sieh, welch ein
 Menſch!«; Bild
 Chriſti mit der
 Dornenkrone) m.;
 —s, —s
Echappement [f.:
 eſchap'mang] (Ent-
 weichen, Entwiſchen;
 Hemmung [in der
 Uhr]; Auslöſung) s.;
 —s, —s || **e**chappie-
 ren (entweichen, ent-
 wiſchen); ..iert
Echaffement [f.:
 eſchof'mang] (Er-
 hũhung) s.; —s, —s
 || **e**chaffieren (er-
 hũzen); ..iert
Echec [f.: eſchet]
 (Schach; Niederlage)
 m.; —[s], —s
Echelon [f.: eſch'long]
 (Staffel) m.; —s,
 —s || **e**chelonieren
 (ſtaffelweiſe aufſtel-
 len); ..iert
Echiniſt [g.] (verſtel-
 neter Seeigel) m.;
 —[e]s u. —en, —e[n]
 || **E**chinoderme (Sta-
 ſchelhäuter) m.; —n,
 —n || **E**chinodermus
 (Hülſenwurm) || **E**chi-
 nus (Seeigel; Säu-
 lenwuſt) m.; —, —
Echo (griech. Nymphe)
 || **E**cho (Widerhall)
 s.; —s, —s || **e**cho;en;
 eſ echot
Echſe w.; —, —u
Echt || **e**cht blau uſw.

Echternach (Luxem-
 burg. Stadt) || **E**ch-
 ternacher Hw. (m.;
 —s, —u) u. Erw.; —
 Springprozeſſion
Echtheit w.; —
Ec¹ (Ede; ſaſt nur
 noch in Ortsnamen
 und in: Dreieck uſw.)
 s.; —[e]s, —e; daß
 Deutſche — (in Ro-
 ſlenz; zwifchen Rhein
 und Roſelmündung)
 || **E**cäpfel uſw.
Ec²ard²; f. **E**chard
Ecbert, **E**gbert (m.)
Ecblatt [Bn.]
Ec|brecht, **E**g|brecht
 (m. Bn.)
Ec|brett || **E**c|chen,
Ec|lein s.; —s, —
 || **E**c|de w.; —, —n;
 vgl. **E**c
Ec|hard³; f. **E**c|hard
eden || **E**c|denſteher
 m.; —s, —
Ec|er (Eſchel; Buchel)
 w.; —, —n
Ec|ernſtörde (ſchleſ-
 wigſche Stadt)
Ec|hard (m. Bn.)
Ec|haus, —|hobel
 || ..edig (dreieckig
 uſw.) || **E**c|ligkeit w.;
 —, —en || **E**c|lein,
Ec|chen; vgl. b.
Ec|mannſchriſt
 (nach dem Erfinder
 benannt)
Ec|quadrat (Buchdr.),
 ſchrant, ſlein
Ec|ryſeide [etru-];
 f. **E**c|rü-
Ec|uador; ſpan. **E**c|rel-
 hung für: **E**c|uador;
 vgl. b.
 ed.: edidit [l.] (»hat
 es herausgegeben«;
 Herausgeber iſt)
¹ So D. neben
 »Ede«; P. u. B. nur:
 Ede.
² Älter (Goethe):
 Eckart.
³ Echſſel: Eſte-
 hard.

|| Ed.: editio (Ausgabe)

Edam (Stadt in Nordholland) || Edamer *Hw.* (m.; -s, -) u. *Ew.*; - Käse || Edamer (Käse) m.; -s, -edd.: ediderunt [L.] »haben es herausgegeben«, Herausgeber sind

Edda (Sammlung altnord. Dichtungen) w.; -, Edden u. -s edel; edeller, -ste; vgl. Edle || Edelaloe ufm.

Edelbert (m. Bn.) Edelgas, gehalten m., gut s. || Edeling m.; -s, -e || Edelkoralle, mann (Mz. »leute) || edelmännisch || Edelmeß, -mut || edelmütig || Edelstein, -tanne

Edeltraud, Edeltrud (w. Bn.)

Edeltrunk || Edelweiß s.; -[es], -e Eden [h.] »Garten; Parf., Paradies) s.; -s

..eder (Herageber ufm.)

Edgar (m. Bn.) edieren [L.] (herausgeben); ..iert

Edikt [L.] (Erlaß, Verordnung, Befehl) s.; -[es], -e

Edinburg (schottische Hauptstadt); vgl. Edinburgh || Edinburg[h.] -börg; engl. Schreibung für: Edinburg; vgl. d.

Edison [-s'n] (amerik. Erfinder) || Edisongewinde ufm.

Edith¹, Editha (w. Bn.)

Edition [L.] (Ausgabe) w.; -, -en || Edi-

tor (Herausgeber) m.; -s, ..tpren

Edle m. u. w.; -n, -en; -r von .. (Titel); vgl. Abgeordnete u. edel

Edmund (m. Bn.)

Edom (Land südl. Palästinas) || Edomiter m.; -s, - (Bewohner Edoms) ..edrich (Herageber) ufm.)

Edward, Edward (m. Bn.)

Eduktion [L.] (Erziehung) s.; -, -en || Edukt »Ausgezeichnet«; ausgegebener Stoff) s.; -[es], -e

Edur (Tonart) s.; -Edward, Edward; vgl. d.

Edwin (m. Bn.)

Efendi [trk.] »Herr«; Titel) m.; -s, -s; z. B.: Bruch-Efendi

Efeu m. (volkst. auch: s.); -s || Efeurante ufm.

Efeß s.; -; etwas aus dem - (gründlich) versteh[e]n

Effekt [L.] (Wirkung, Erfolg; Leistung) m.; -[es], -e || Effekten (Habseligkeiten, Wertpapiere)

Mz. || Effektenbörse ufm. || Effekt[h]asche rei w.; -, -en || Effektiv (wirklich, tatsächlich); -e Stärke (Heerm.: wirkliche Stärke) || Effektivbestand (Zst-Bestand), -einnahme ufm. || Effektor (Anat.) m.; -s, ..tpren || effektuieren (besorgen, ausführen); ..iert || effektiv (wirkungsvoll)

Effendi; f. Efendi

Effet [L.: -fe] (Wirkung) s.; -s, -s;

- geben (Billardspiel: Seitenstoß geben)

Effloreszenz¹ [nl.] (Blütezeit; Aus-

schlag) w.; -, -en || effloreszieren¹ (aufblühen; aus-

wintern); ..iert

Effusion [L.] (Ergießung) w.; -, -en

|| Effusivgestein egal [L.] (gleich)

|| egalisieren (gleichmachen, ausgleichen); ..iert || Egalität (Gleichheit) w.; -

Egart (bayr.: ungebrochene Grasland) w.; - || Egart-

wirtschaft (gerogelte Feldgraswirtschaft)

Egbert, Edbert; vgl. d.

Egbrecht, Edbrecht; vgl. d.

Egel m.; -s, -

Eger (nordwestböhm. Stadt); vgl. Cheb

Egeria [L.] (w. Gn.; Nymphe)

Egerling (Eispilz) m.; -s, -e

Egge w.; -, -n || eggen || Egger m.; -s, -

Eggshell [e.: -sch] (chines. Eierschalporzellan) Mz.

Egil (nord. m. Bn.)

Eginhard, Einhard (m. Bn.)

Eginolf (m. Bn.)

E. G. m. u. h. H.: Eintragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Egmunt, Egmund (m. Bn.)

E. G. m. u. h. H.: Eintragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

E. G. m. u. H.: Eintragene Genossenschaft mit unbeschränkter Nachschußpflicht

ego [L.] (ich); vgl. Alter - || Egoist =

mus (Selbstsucht) m.; -; vgl. Egotismus

|| Egoist (Selbstsuchtiger) m.; -en, -en; vgl. Egotist

|| Egoistisch (selbstisch, selbstsuchtig); -[iste]¹

Egolf (m. Bn.)

Egon (m. Bn.)

Egotismus [L.] (Neigung, von sich selbst zu sprechen) m.; -; vgl. Egoismus

|| Egotist (Verfasser von Ich-Romanen) m.; -en, -en; vgl.

Egoist

Egreniermaschine ufm. || egrenieren [L.] (entkörnen, von den Samenkörnern reinigen); ..iert

Egyptienne [L.] (Blodchrift) w.; -; Medäval-Egyptine

eh (österreich.: sowieso)

eh; f. ehe

eh!

e. h.: ehrenhalber

ehe²; -r, -stens; ehe-

dem; - denn; vgl. eher u. eheste

Ehe w.; -, -n || Ehe-

bett, Bruch m. ufm.

|| ehbrechen; ich breche die Ehe, habe die Ehe gebrochen;

die Ehe zu brechen || ehbrecher m.; -s, - || ehbreche-

rin w.; -, -nen || ehbrecherisch

ehedem (vormals)

|| ehedem (ehedem) || ehedem (ehedem)

Ehefrau, -gatte, -gespons

¹ P. u. D. nur fo.

¹ D.: ..esj-.

¹ P. auch -te.

² D. auch: eh.

ehegeſtern; — abend
 Eheglück || Ehehaſ-
 ten (rechtsgültige
 Hinderniſſe) *Mz.*
 || Ehehalt[e] (Ehe-
 genoß; Dienſtbote)
m.; ..ten, ..ten || Ehe-
 irrung, Kontrakt,
 Leute||ehelich||ehelichen || Eheliſcheit
w.; — || Eheliſcheits-
 erklärung (VGB.)
 || EheLiebſte *m. u. w.*
 || eheloß || Ehe-
 loſigkeit *w.*; —
 ehemalig || ehemals
 Ehe, mann (*Mz.*)
 ..männer)||ehemän-
 niſch
 ehend[en] (ſchweiz.:
 ehemals)
 Ehepaar || Ehe-
 packen (Ehever-
 trag) *Mz.*
 eher; je —, je lieber
 ehern *Ew.*
 Eheſchließung *w.*; —
 —en
 eheſte; —nß; beß —n;
 am —n; mit —m
 || ehedor (bevor)
 Ehezarter (tirol.:
 Ehepakter) *Mz.*
 Ehrbarkeit *w.*; —
 || Ehre *w.*; —, —n; in,
 mit —n; ihm zu —n
 Ehregott (*m. Bn.*)
 ehren
 Ehr[e]n (Herr); —
 Haus
 ehrenamtlich, feſt
 uſw. || Ehrenamt,
 Bezeichnung, Abame,
 Verzeigung uſw.
 Ehrenbreitſtein
 (Stadt gegenüber
 Koblenz)
 Ehrenfried (*m. Bn.*)
 Ehrenhaftigkeit *w.*; —
 || ehrenhalber (Abt.:
 e. h.)
 Ehrenhard (*m. Bn.*)
 Ehrenhof
 Ehrenhold (Herold)
m.; —[e]ß, —e
 Ehrenlegion, mal
 (*Mz.* ..male u. ..mä=

ler), Preis (Ge-
 winn) *m.*
 Ehrenpreis(Pflanze)
s.; ..preißeß, ..preiße
 ehrenrührig || Eh-
 renſalbe || ehren-
 ſchänderiſch || Eh-
 renſold || ehren-
 halben, ehrenhal-
 ber; f. ehrenhalber
 Ehrentraud, Ehren-
 trud (*w. Bn.*)
 ehrenvoll || ehren-
 wert || Ehrenwort
s.; —[e]ß, —e || Ehr-
 erbietigkeit *w.*; —,
 —en || Ehrerbietung
w.; —, —en || Ehr-
 fürcht||ehrfürchtig
 || ehrfürchtvoll
 || Ehrgeiz || ehr-
 geizig
 Ehringſdorf(urzeit-
 liche Fundſtätte un-
 weit Weimars)
 Ehrlichkeit *w.*; —
 || Ehrlichkeits-er-
 klärung uſw. || ehr-
 liebend || ehrlöß
 || Ehrloſigkeit *w.*; —
 Ehren, Ehren; vgl. d.
 Ehrſamkeit *w.*; —
 || Ehrſicht *w.*; —
 || ehrſüchtig || Eh-
 rung *w.*; —, —en
 || Ehrvergeſſen||Ehr-
 verluſt || Ehrwür-
 den(ehrende Bezeich-
 nung eines Geiſt-
 lichen); in der An-
 rede: Euſeje (Abt.:
 Ew.) — || Ehrwür-
 digkeit *w.*; —
 ei!; et, ei!
 Ei *s.*; —[e]ß, —er
 eiapopeia!, heiape-
 peia!, heiopopeio!
 Eihe *w.*; —, —n||eiben
 (von Eibenholz) *Ew.*
 || Eibenholz uſw.
 Eibiſch *m.*; —eß, —e
 ||Eibiſchſtrauch, tee
 uſw. || Alpen) *m.*
 Eibſee (inden Bayr.)
 Eibamt uſw.
 Eiche (Baum) *w.*; —,
 —n

Eiche (Eichung) *w.*;
 —, —n
 Eichel *w.*; —, —n
 ||Eichelhäher, ober
m. uſw.
 eichen (das geſezliche
 Maß geben) *Zw.*
 eichen (von Eichen-
 holz) *Ew.*
 Eichen (kleines Ei) *s.*;
 —ß, — u. Eierchen
 Eichendorff (dtſch.
 Dichter)
 Eicher (der eicht) *m.*;
 —ß, —
 Eichhorn, Hörn-
 chen, Käſchen, ſtaze
 Eichmaß, meiſter
 Eichſtätt (bayr.
 Stadt)
 Eichung *w.*; —, —en
 Eid *m.*; —[e]ß, —e;
 an —s Statt
 Eidam *m.*; —[e]ß, —e
 eibbrüchig
 Eidechſe *w.*; —, —n
 || Eidechſchen, Ei-
 dechſlein *s.*; —ß,
 Eider (ſchleſw.=holſt.
 Fluß) *w.*; —
 Eider (Vogel) *m.*; —ß,
 —; od. *w.*; —, —n
 || Eiderbäume!,
 ganz uſw. || Eider-
 dun (geſöpertes
 Streichgarngewebe)
s.; —ß, —e u. —ß
 || Eiderdunne; f.
 Eiderbäume
 Eidesformel uſw.
 || Eid[es]helfer
 || Eidesleiſtung *w.*;
 —, —en || Eid-ge-
 noſſe || eidgenöſſiſch
 || eidlich
 Eidotter
 Eidſtaber *m.*; —ß, —
 Eier, Euchen, Eunch,
 ſtab (Baut.), ſtod
 uſw. || Eierchen; *Mz.*
 von Eichen; vgl. d.
 Eifel (nordweſtl. Teil
 des Rhein. Schiefer-
 gebirges) *w.*; —
 Eifer *m.*; —ß || Eifer=

ſucht (*w.*; —) uſw.
 || Eiferer *m.*; —ß, —
 || eifer-heiß || Eifer-
 ling *m.*; —ß, —e
 || eiferu; ich ..[e]re
 || Eiferſüchtelei *w.*;
 —, —en || eiferſüchtig
 || Eiferung *w.*; —
 Eiſſelturm (Baumert
 in Paris) *m.*; —[e]ß
 Eifrigkeit *w.*; —, —en
 Eigelb *s.*; —[e]ß
 eigen; eig[en]e; zu —
 geben, haben, ma-
 chen, nehmen; mein
 — Kind, mein eig[en]e;
 ner Sohn; es iſt
 mein — (gehört mir);
 ich nenne es mein —;
 aus eig[en]em bezah-
 len || Eigen (Beſitz)
s.; —ß||eigen-geiſtig,
 geſezlich, luſtig
 uſw. || Eigenart,
 Beſitz (VGB.), Be-
 ſitzer (VGB.), dün-
 kel, geſchwinbigkeit,
 geſtaltung, ge-
 wicht, Haus, Heim,
 Kleid, Leben *s.*;
 Liebe, Lob, Ana-
 me[n], ſchwere,
 töner (*m.*; —ß, —),
 wille uſw. || Eigen-
 artigkeit *w.*; —, —en
 || Eigenbrötlei *w.*;
 —, —en||Eigenbröt-
 ler (der ſein Brot
 ſelbſt bäckt; der ſich
 nicht in ſeine Sache
 hineinreden läßt) *m.*;
 —ß, — || Eigenbröt-
 lerei *w.*; —, —en
 || eigenbrötleriſch;
 —[e]ſſe||Eigenhän-
 digkeit *w.*; —||Eigen-
 heit *w.*; —, —en || Ei-
 genlöſhner (der eine
 Mine oder Zechen für
 eigene Rechnung be-
 treibt) *m.*; —ß, —
 || Eigenlöſhnerſchaft
w.; —||Eigennuß *m.*;
 —eß || Eigennüßig-
 keit *w.*; — || eigens

¹ D.: Eiderbune.

¹ B. auch: —te.

Eigen[schaft] w.; —, —en || Eigenschafts=wort (Mz. wörter) usw.

Eigensinn m.; —[e]s || Eigensinnigkeit w.; —, —en || Eigen[s]taatslichkeit w.; — || eigensüchtig

eigentlich (Abt.: eigtl.)

Eigentum s.; —[e]s, ..tümer || Eigentümer m.; —s, — || Eigentümerin w.; —, —nen || eigentümlich || Eigentumsvergehen s. usw.

eigenwillig || eignen (zu eigen, eigentümlich sein); sich — || eigener, eigener; vgl. eigen || Eigner (Besitzer) m.; —s, — || Eignung w.; —, —en eigtl.: eigentlich Eiland (Insel) s.; —[e]s, —e || Eiländer m.; —s, —

Eilbert (m. Vn.) || Eilberta (w. Vn.)

Eilbote || Eile w.; — Eileiter m.; —s, —

Eileithya (griech. Geburtsgöttin)

eilen; eile mit Weile!

|| eilends || eilfertig

Eilfried (m. Vn.)

Eilhard (m. Vn.)

eilig; —ft; er hatte nichts Eiligeres zu tun

Eiltrad (m. Vn.)

Eiltrich (m. Vn.)

Eiltraud, Eiltrud (w. Vn.)

Eimer m.; —s, —

|| eimerweise usw.

Eimsbüttel (Stadtteil Hamburgs)

ein w.; — und aus;

jahrein, jahraus;

querfeldein usw.

ein (Zahl); mit —em

Schlage; in —em

fort; in —[em] und

—em halben Jahre;

in —[em] und demselben Hause; — und derselbe; —[en] und denselben; —[e] und dieselbe Frau; etn= undzwanzig; einer= lei; einmal; etn= halbmahl; — für allemal¹; ein oder mehrmals; fein — und [sein] alles; — bis zwei Tage; sie steh[e]n alle wie ein Mann; vgl. einer u. etns ein=arbeiten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

einachsig

Einakter m.; —s, —

|| einattig

Einald (m. Vn.)

ein|ander; an|ein|an=

der, auf|ein|ander,

aus|ein|ander, bei=

ein|ander, durch|ein=

ander, mit|ein|ander,

nach|ein|ander, ne=

ben|ein|ander, von=

ein|ander, zu|ein=

ander

einarmig

Einäschierung w.; —,

—en || Einäsch=

rungs=halle w. usw.

einäugig

Einballierung w.; —,

—en

einballig, einbällig

(nur auf einen Fuß

passend)

Einbalsamierung w.;

—, —en

einbanfen; du ban=

fest u. banfte ein; etn=

gebanft

Einbaum (Kahn aus

einem ausgehöhlten

Baumstamm)

Einbeere (Pflanze)

einbegriffen, inbe=

griffen; die Frucht

ist bei od. in diesem

od. in diesen Preis

mit [e]inbegriffen

Einbildung w.; —, —en

¹ Vgl. S. 16, Sp. 3,

Anm. 1.

|| Einbildungs=kraft (w.; —) usw.

Einbläser m.; —s, —

|| Einblaslopf (Küf=

tungsvorrichtung)

|| Einblasung w.; —,

—en

Einblatt [chen]

einbläuen (blau ma=

einblenen (durch

Schläge beibringen)

Einbrecher m.; —s, —

Einbremskunst usw.

|| Einbreune (ma: geröstetes Mehl) w.;

Einbringung w.; —,

—en

Einbruch m.; —[e]s, —

..brüche || Einbruch=

schiebstahl usw.

Einbuchung w.; —,

—en

einbürgern; ich bürg=

ge|re ein || Einbürg=

gerung w.; —, —en

Einbuße w.; —, —n

Eindämmung w.; —,

—en

Eindecker (Schiff;

Drachensflieger) m.;

—s, —

Eindeichung (Ein=

dämmung) w.; —, —en

Eindeutigkeit w.; —,

—en || eindeutsch; du deutsch[est]¹ ein

|| Eindentschung w.;

—, —en

eindicken; eingedick=

ter Saft

eindringlich; auf daß,

auf=ste || Ein=

dringling m.; —s,

—e || Eindringung

w.; —, —en

Eindruck (Buchdr.)

m.; —[e]s, ..brude

Eindruck (Wirkung)

m.; —[e]s, ..brüde

|| eindrucklich || Ein=

druckkunst w.; —

|| eindrucksvoll

ein|einhalb, ein=

und|einhalb

einen, einigen Zw.

¹ P. auch; deutsch.

Einengung w.; —, —en einer (man, jemand); was man nicht weiß, macht einem nicht heiß

einer (Zahl); eine, et=

nes, (üblicher:) etns;

ein[es] der beiden

Pferde; einer, etne

von uns; ein[er] und

der ander[e]re; einer

für alle und alle für

einen; die einen; die

einen loben die an=

der[er]n; der Eine

(Gott) sieht alles;

daß eine, daß not

tut; dies e i n e lehre

nich; in einem fort;

unferreiner, unfer=

etns; ein Pfund

Wurst in einem

[Stück]; vom einen

zum ander[er]n, von

einem zum ander[er]n

schicken; vgl. ein u.

etns

Einer, Einser m.;

—s, —

einerlei || Einerlei s.;

—s || [teil]s

einerseits || eines=

einfach; —wirkend

|| Einfache s.; —n;

daß — einer Zahl

Einfädel[ung] w.; —,

—en

Einfahrt w.; —, —en

|| Einfahrt[s]-signal

usw.

Einfall m.; —[e]s,

..fälle || Einfalllich,

b. Tr.: Einfall=lich,

s.; —[e]s, ..er

Einfallt w.; — || ein=

fällig || Einfallt=

spinsel usw.

Einfallung w.; —, —en

Einfamilienhaus

Einfasser m.; —s, —

|| Einfassung w.; —,

—en

einfemen

einfenzen (einfriedt=

gen, einzäunen); du

fenzest u. fenzt etn

einfiieren (feem.)
 Einflechtung w.; —, —en [—en]
 Einflöhung w.; —, —en
 einfluchten; er fluchtet ein
 Einfluß m.; ..flußes, ..flüsse || Einfluß= jphäre ufw. || einflußreich
 Einflüfterung w.; —, —en
 einfrörmig
 einfried[ig]en (einhegen) || Einfriedb[ig]ung¹ w.; —, —en
 Einfügung w.; —, —en
 Einfügung w.; —, —en
 Einfühluna w.; —, —en || Einfühlungs=gabe w.; —
 Einfuhr w.; —, —en
 Einführbänder Mz. ufw. || Einföhrung w.; —, —en
 Eingabe w.; —, —n
 Eingang m.; [—e]ß, ..gänge; eingangß [bes Vertähtes]; im Eingang[e]
 Eingebinde (eingebundenes) Paten= geſchent s.; —ß, —
 eingeboren; der eingebor[ene] (einzig geborene) Sohn [Gotte] || Eingebor[ene] m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Eingebor[enen]frage
 eingebracht (BGB.: in die Ehe mitgebräht); —es Gut || Eingebrahte (eingebrahtes Gut) s.; —n
 Eingebung w.; —, —en
 eingebürgert
 eingedenk; — des Erfolges
 eingeblcht
 eingefeihcht

eingehend; aufß, auf das —ste
 Eingemachte s.; —n; etwas —ß
 Eingemeindung w.; —, —en
 Eingekommenheit w.; —
 eingekand || Eingekand s.; —ß, —ß
 eingeschränkt
 eingeprenzt; in das Gestein —es Gold
 eingestand[er]ner= maßen¹ || Eingeständnis s.; ..nisse
 eingetragen, aber: eingetragener Ver= ein (Abt.: E. B.)
 Eingeweide s.; —ß, —
 Eingewöhnung
 Eingezogenheit w.; —
 Eingiehung w.; —, —en
 Einglas
 eingleisen (ins Gleis bringen); du gleifest u. gleist ein; eingeleist
 Eingliederung
 Eingrabung w.; —, —en
 Eingriff
 Einguß (Techn.: Öffnung der Form, in die das Metall gegossen wird) m.; ..gusses, ..güsse
 Eingut (beweglicher Besitz, fahrende Habe) s.; [—e]ß
 einhalbmal
 Einhalt m.; [—e]ß; — gebieten, tun
 Einhändigung w.; —, —en
 Einhängematrize (Buchdr.) ufw.
 Einhard, Eginhard; vgl. b.
 Einhauchung w.; —, —en
 einhäufig (mit männl.

und weibl. Blüten auf einer Pflanze)
 Einhegung w.; —, —en
 einheimen || einheimisch
 einheimen; du heimsest u. heimst ein
 einheiraten; in ein Geschäft —
 Einheit w.; —, —en || einheitlich || Einheits[schreibung, schule, wille ufw.
 Einheiler m.; —ß, —
 Einhelligkeit w.; —
 einhent[el]ig || einhenteln; eingehentelt
 einher; einhergeh[e]n ufw.
 einherbsten
 einherfahren, geh[e]n
 Einherier [altnord.] (im Kampf gefallener Held in Walhalla) m.; —ß, —
 einherreiten
 einhieben (feem.)
 Einhilfe w.; —, —n
 Einholung w.; —, —en
 Einhorn (Mz. ..hörner)
 Einhufer m.; —ß, — || einhufig
 Einhüllung w.; —, —en
 einhundert Zw.; vgl. Hundert
 einhugeln; ich hug[e]le ein
 einig
 einige; — Häuser weiter; — (besser: etwa) 10 km nördlich || einigemal; einige Male; vgl. mal
 ein[ig]en Zw.
 einigermaßen || einiges
 einiggeh[e]n (kaufm.: übereinstimmen) || Einigkeit w.; — || Einigung w.; —, —en || Ein[ig]ungsamt, Kraft w., wert ufw.

Einjährige m.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Einjähri=gen= zeugnis ufw. || einjährig=freiwillich; —er Dienst || Einjährig=Freiwilliche m.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Einjährig=Freiwillichen= Dienst m.; —es
 eintägigen; eintägig
 Einkammersystem s.; —ß
 eintapseln; ich tapse[e]le ein || Eintap[sel]ung w.; —, —en
 Eintassierung (Erhebung, Einziehung) w.; —, —en
 eintasteln; ich tast[e]le ein
 Einkauf m.; [—e]ß, ..käufe || Einkauf m.; —ß, — || Einkauf[s]preis, —zett ufw.
 Einteilung w.; —, —en
 eintellern; ich telt[e]re ein
 eintennig (ſehen)
 Einterbung w.; —, —en
 eintertern; ich tert[e]re ein || Einterkerung w.; —, —en
 eintindſchaften (auch: an Kindes Statt annehmen); eintindſchaftet
 Einkammerung w.; —, —en
 Einklang m.; [—e]ß, ..känge [—en]
 Einkleidung w.; —, —en
 Einklemmung w.; —, —en
 eintürken; die Tür eintoffern; ich tofs[e]re ein
 Einkommen s.; —ß, — || Einkommen=steuer ufw.
 Eintorn s.; [—e]ß
 Einfreijung w.; —, —en

¹ Das BGB. nur: Einfriedigung; D. nur: Einfriedung.

¹ D. nur: eingestandenemaßen.

Einküchenhaus
 Einkünfte *Mz.*; —
 Einlage *w.*; —, —*n*
 Einlaß *m.*; —, laßes,
 „laße || Einlaß=
 „tarte *usw.* || ein=
 „läßlich; des —sten
 || Einlaßung *w.*; —,
 —en [*—en*]
 Einlaugung *w.*; —;
 Einlegebeutel, Atsch
usw. || Einleger *m.*;
 —s, — || Einlegerin
w.; —, —nen || Ein=
 „legung *w.*; —, —en
 Einleiter, Kabel || Ein=
 „leitung *w.*; —, —en
 einleuchtend; am
 —sten
 einliegend *usw.*; f.
 inliegend *usw.* || Ein=
 „lieger (Mietmann)
m.; —s, —
 Einling (Einsiedler,
 Sonderling) *m.*; —s,
 —e
 einlochen (vollst.:
 gefangensetzen) || Ein=
 „lochwind-eisen (Ge=
 „winde zum Loch=
 „bohren) *s.*
 einlullen
 Einmachglas
 einmal; auf —; noch
 — soviel; das eine
 Mal; ein für alle=
 „mal!; mit einem
 Male, mit ein[em]=
 „mal; vgl. mal || Ein=
 „maleins *s.*; —, —
 || einmalig || Ein=
 „maligkeit *w.*; —, —en
 einmännisch
 Einmarstück
 Einmaster *m.*; —s, —
 Einmauerung *w.*; —,
 —en [*—en*]
 Einnietung *w.*; —, ||
 einmitteln; ich mit=
 „te]le ein
 einnummern (ein=
 „hüllen); ich num=
 „me]le ein; ein=
 „mumen

¹ Bgl. S. 16, Sp. 3,
Ann. 1.

Einmünzung w.; -,
-en
Einmütigkeit w.; -
Einnahme w.; -, -n
|| Einnahmebuch
ufw. || Einnahmer
m.; -s, - || Ein-
nehmeret w.; -, -en
Einöde w.; -, -n
Einpackung w.; -
-en
Einpaß m.; ..paßes,
..pässe
Einpassung w.; -, -en
Einpählung w.; -,
-en
Einpfarrung w.; -,
-en
Einpferchung w.; -,
-en
Einpflanzung w.; -,
-en
Einhafenstrom m.;
-[e]ß, ..fröme
Einpolderung w.; -,
-en
Einpprägung w.; -,
-en
Einpunktkegel
(Buchstr.)
einquartieren (un-
terbringen; ..iert
|| Einquartierung
(Unterbringung; un-
tergebrachte Mann-
schaft) w.; -, -en
einrahmen (Bild)
einrammen (Paßb.)
einrangieren (ein-
ordnen, einreihen);
..iert || Einrangie-
rung (Einordnung,
Einreihung) w.; -,
-en
einräumen; einem
etwas - || Einräu-
mung w.; -, -en
Einrede w.; -, -n
Einreibung w.; -,
-en
Einreichung w.; -,
-en
Einreißung w.; -, -en
Einrentung w.; -, -en
Einrichtung w.; -,
-en
Einrückung (BGB.)

w.; -, -en
eins, eines: f. einer

eins; es ist, schlägt –
 (ein)Uhr; ein Viertel
 auf –, halb –; ge-
 gen –; – und zwei
 macht drei; – ins
 and[er]e!; in einem
 fort; es ist – (jemand)
 draußen; – sein, wir
 sind –; – werden; es
 läuft auf – hinaus;
 es ist mir alles –;
 mit – (zugleich,
 plötzlich); – geben,
 – trinken, – ver-
 setzen usw.; vgl. acht,
 ein u. einer || Eins
 w.; –, Einsen; eine
 – schreiben; vgl. acht
 Einsaat w.; –, en
 einsagen || Einsager
 m.; –s, –
 Einsalzer m.; –s, –
 || Einsalzung w.; –,
en
 einsam
 einsamenlappig
 Einsamkeit w.; –
 Einsargung w.; –,
en
 Einsatt[e]lung w.;
 –, en
 Einsatz m.; ..saße,
 ..saße || Einsatz=
 mater (Buchdr.)
 usw.
 Einsaugung w.; –,
en
 Einsaßung w.; –, en
 Einsaunung (volksm.:
 Beschnung) w.; –,
en
 Einschacht[e]lung w.;
 –, en
 einschäkeln (durch
 Schäkel verbinden);
 ich schäkele ein
 einschalen (Baut.:
 verschälen) || Einsch=
 schaler (Bauarbeit-
 er) m.; –s, –
 Einschalttier
 (Schnecke)
 Einschaltung w.; –,
en

¹ P. u. B. nur:
andere.

ein-senken; Bier -,
 aber: Bier-schant
 ein-scheren (seem.:
 in Reihe, in Rich-
 tung zurückfahren,
 zurückbringen)
 ein-schichtig (verein-
 zelt; ledig, vermittelt)
 Ein-schießel s.; -s, -
 || Ein-schiebung w.;
 -, -en [u]w.
 Ein-schienen-bahn }
 Ein-schiffung w.; -,
 -en
 ein-schiffen (unter die
 Schale pfeifen)
 ein-schl.: ein-schließ-
 lich
 ein-schläch-tig (einar-
 tig)
 ein-schläf-[e]rig, ein-
 schläf-ig (nur einen
 Schläfer fassend);
 -es Bett || Ein-
 schläf-[e]rung w.; -,
 -en
 Ein-schlag m.; -[e]s,
 „-schläge || ein-schla-
 gen; einen Weg -;
 der Blitz hat ein-
 geschlagen; ein-schla-
 gende Bestimmung-
 gen || ein-schlägig
 (bezüglich, zu etwas
 gehörig) || Ein-schla-
 gung w.; -, -en
 Ein-schleichung w.; -,
 -en [-en]
 Ein-schleijung w.; -[e]
 ein-schließ-lich (Avt.:
 ein-schl.); Uw.: die
 Ferien dauern bis
 zum 5. Januar -;
 Vw. mit Wesf.: - des
 Kostgelbes || Ein-
 schließung w.; -, -en
 || Ein-schluß m.;
 „-schlusses, „-schlüsse
 Ein-schmeiB-[e]lung
 w.; -, -en
 Ein-schmürung w.; -,
 -en [-en]
 Ein-schränkung w.; -[e]
 Ein-schreib-[e]brief,
 -gebühr, -geld, -sen-
 dung usw. || Ein-
 schreibung w.; -,
 -en

Einschubleiste usw.
 einschüchtern; ich
 schüchtele ein || Ein-
 schücht[e]rung w.;
 —, —en
 Einschulung w.; —
 einschürig (Weise:
 einmal gemäht)
 Einschuß m.; ..schuß-
 feß, ..schüsse
 einschußtern (ein-
 üben; zusehen, ein-
 büßen)
 Einschwärzer
 (Schmuggler) m.;
 —ß, —
 Einschwund m.;
 —[e]ß, ..schwünde
 Einsegnung w.; —,
 —en [—en]
 Einseitigkeit w.; —,
 Einsehung w.; —,
 —en
 Einsenkepfanne usw.
 Einsen, Eiser; vgl. d.
 Einsezecke usw.
 || Einsezung w.; —,
 —en
 Einsicht w.; —; von
 etwas — nehmen
 || einsichtig || Ein-
 sichtnahme w.; —
 || einsichtslos, voll
 Einsiedelei w.; —, —en
 || Einsiedler m.; —ß,
 — || einsiedlerisch;
 [e]iste
 Einsichtbarkeit w.; —
 || Einsicht[er] m.;
 —ß, —
 Einsitzer m.; —ß, —
 || einsitzig
 einsimalß; f. einst-
 einshlig [malß]
 Einspanner m.; —ß,
 — || einspannig
 einspeisen (mit Mör-
 tel verspezen)
 Einsprache w.; —, —n
 Einsprizung w.; —,
 —en [—spriche]
 Einspruch m.; —[e]ß,
 einst (von der Ver-
 gangenheit und der
 Zukunft gebraucht)

|| Einst s.; —; das —
 und das Fest
 Einstampfung w.; —,
 —en [—stände]
 Einstand m.; —[e]ß,
 Einsteckbogen
 (Buchdr.) usw.
 Einsteiger m.; —ß, —
 Einstellung w.; —, —en
 einsteißen || einstig
 Einstimmigkeit w.; —
 einstimlig || einst-
 malß
 einstöckig
 Einstoßung w.; —, —en
 Einstreusel s.; —ß, —
 Einsturz m.; —es,
 ..stürze
 einstweilen || einst-
 weilig
 Eintagsblume,
 ..stiege usw.
 Eintauchung w.; —,
 —en
 eintausend; vgl. Tau-
 send
 Einteuerung w.; —, —en
 einteilen
 einteilig || Einteilung
 w.; —, —en || Einteil-
 ungsgrund usw.
 Eintöner m.; —ß, —
 || Eintönigkeit w.; —,
 —en [—en]
 Eintonnung w.; —,
 Eintracht w.; — || ein-
 trächig Ew. || ein-
 trächiglich Uw.
 Eintrag m.; —[e]ß,
 ..träge; — tun || ein-
 tragen; den Namen
 in die Liste — (Hand-
 lung des Eintra-
 gens); den Namen in
 der Liste eingetragen
 haben (Ergebnis des
 Eintragens: er steht
 nunmehr in der Liste)
 || Einträglichkeit w.;
 — || Eintragung w.;
 —, —en
 einträufen; einem
 etwas —
 Einträuf[e]lung w.;
 —, —en
 Eintreibung w.; —,
 —en

ein-treten; in ein
 Zimmer — || eintre-
 tendenfalls; vgl.
 Fall
 Eintricht[e]rung w.;
 —, —en
 Eintritt m.; —[e]ß, —e
 || Eintritts-termin
 usw.
 Eintröpf[e]lung w.;
 —, —en [—en]
 Eintrübung w.; —,
 ein-tum (heimbrin-
 gen)
 eintüten (in Tüten
 stecken)
 ein und derselbe;
 vgl. derselbe
 ein[sund]einhalb;
 ein[sund]einhalbmals
 fovieel
 Einung; f. Einigung
 || Einungs- od. Ei-
 nigungsamt, -kraft
 w., ..werk usw.
 einverleiben; er ver-
 leibt ein u. er ein-
 verleibt; einzuver-
 leiben || Einver-
 leibung w.; —, —en
 Einvernehmen s.;
 —ß; mit einem in
 gutem — stehen; sich
 ins — setzen
 Einverseelung w.;
 —, —en
 einverstanden || Ein-
 verständniß s.; ..niß-
 feß, ..nisse
 Einvoltheit w.; —
 Einwand m.; —[e]ß,
 ..wände
 Einwand[e]rer m.;
 —ß, — || Einwan-
 d[e]rung w.; —, —en
 einwandfrei
 Einwanderer, Ein-
 wanderer; vgl. d.
 || Einwanderung,
 Einwanderung; vgl.
 d.
 einwärts || ein-
 wärts-gehe, ..
 laufen usw. || ein-
 wärtsgebogen
 Einwech[e]lung w.;
 —, —en

Einweichung w.; —,
 —en
 Einweihung w.; —,
 —en
 Einwendung w.; —,
 —en
 Einwid[e]lung w.;
 —, —en
 Einwilligung w.; —,
 —en
 einwohnen; sich an
 einem Orte — || Ein-
 wohner m.; —ß, —
 || Einwohnerbuch
 || Einwohnerschaft
 w.; —, —en
 Einzahl (Abt.: Ez.)
 w.; —
 Einzapfung w.; —,
 —en
 Einzäunung w.; —,
 —en
 einzeln; nur noch sel-
 ten für: einzeln¹; vgl.
 d. || Einzelbarstel-
 lung, ..ding (Mz.
 ..dinge), ..schaft usw.
 || Einzelheit w.; —,
 —en
 Einzeller (einzelliges
 Lebewesen) m.; —ß, —
 einzeln; der, die, das
 einzelne; einzelnes;
 einzelnes hat mir
 gefallen; einzelne sa-
 gen ..; der einzelne;
 jeder einzelne; bis
 ins einzelne, bis ins
 einzel[n]ste²; ein
 einzelner; alles ein-
 zeln; im einzelnen;
 alles geht ins Ein-
 zeln; vom Einzel-
 nen ins Ganze
 geh[e]n; vgl. einzel
 || einzelnstehend
 aber: der Einzelse-
 hend || Einzelwesen
 Einziehung w.; —, —en
 einzig; ein einziger;
 kein einziger; etwas
 einziges; der, die,

¹ P. auch: —te.

¹ C. F. Meyer noch:
 ein einzler Kiefer.

² Die Regelbücher
 nur: einzelste.

das einzige; das einzige (nicht: einzigste) wäre, zu ..; einzig schön; Karl ist unser Einziger || Einzigeine *m.* u. *w.*; -, -*n*, -*n* || Einzigekeit *w.*; -, -*en*
Einzler, Einzeler; vgl. d. [..]zige
Einzug *m.*; -[e]ß, einzwängen
Eis *s.*; Eises
eis (Woll-Konstufe) *s.*; -, - || Eis (Dur-Konstufe) *s.*; -, -
Eisack (linker Nebenfluß der Etsch) *m.*; -[s]; ob. *w.*; -
Eisbahn
Eisbein (Hüftbein)
Eisbeutel, -bidel || Eisblint (heller Widerschein des Polar-eises am bewölkten Himmel) *m.*; -[e]ß, -*e* || Eisbrecher *m.*; -ß, - [garstig]
eisch (nordwestd.)
eisen (Eis [aus dem Fluß usw.] haben); du eiseist *u.* eist
Eisen (chem. Grundstoff; Abk.: Fe) *s.*; -ß, - || Eisen-*a*sbest, -bahn usw.
Eisenach (westthür. Kreis *u.* Stadt)
Eisenbahnbetriebsamt (*s.*; -[e]ß, -*äm*-ter), -direktion usw.
Eisenbart (Zn.)
Eisenbau (Mz. -bau-ten) || Eisenblüte (Gesteinf.) *w.*; -, -*n* || eisenhaltig || Eisenhartguß *m.*; ..gusses || Eisenhüttenwesen *s.*; -ß || Eisenluppe, -orydul (chem.) || Eisenrahm (Gesteinf.) *m.*; -[e]ß, -*e* || eisen-schüssig (eisenhaltig)
Eisenstadt (Hauptstadt des österr. Burgenlandes)

Eisenwurz || eisern, aber: das Eisene-Tor (Name); das Eiserne Kreuz (Ordn.)
eifig; -talt || eiealt || Eislauf || eislaufen; ich laufe eis, bin eisgelaufen, eiszu laufen
Eisleben (Stadt im Reg.-Bez. Merseburg, || Eisleb[en]er *Hw.* (*m.*; -ß, -) u. *Ew.* Eismonat[is]-mond, -mond (dtisch. Bezeichnung für: Januar), -palast, -pfing || Eis-pidel; j. Eisbidel
Eiß (ma.: Blutgeschwür) *m.*; -es, -*e* || Eise *w.*; -, -*n*, j. Eiß Eiszapfen *m.*, -zeit *w.*; || Eiszeitlehre *w.*; -
eitel (auch: nur, nichts als); vor - Glück Eitel-friedrich (*m.* Bn.)
Eitelkeit *w.*; -, -*en*
Eiter *m.*; -ß || Eiterbeule usw. || eit[e]richt || eit[e]rig¹ || eitern; ich ..eire || Eit[e]lung *w.*; -, -
Eiweiß *s.* [..-en]
Ejakulation [*nl.*] (Aus-prißung) *w.*; -, -*en* || ejakulieren (aus-spritzen); ..iert
Ejektion [*l.*] (Hin-auswerfen, Vertreiben [aus dem Besitz]) *w.*; -, -*en* || Ejektor (Strahlpumpe) *m.*; -ß, ..toren || ejizieren (Hin-auswerfen, vertreiben); ..iert
ejurieren [*l.*] (abschwören); ..iert
ejusdem mensis [*l.*] (des-selben Monats; Abk.: e. m.)
Ektaré [*f.*] (»Abgeworfenes«; Karten-futél) *s.*; -ß, -ß

¹ D. nur: eiterig.

Ektan|dropie [*g.*] (Anorpelauswuchs) *w.*; -, -*n* || Ekt-hymose (Austritt kleiner Blutung'n unter die Haut) *w.*; -, -*n*
ekdemisch [*g.*] (auswärts befindlich, abweisend)
Ekel *m.*; -ß || etel=erregend || etelhaft || et[e]lig || ekeln; ich ..ele; es ekelt mich (auch: mir) || Ekelname[*n*] (Beiname, Spitzname)
Ekehard; j. Edehard
Eklektizismus; j. Eklektizismus || Eklektizismus [*g.*] *m.*; (Welt)geistlicher; Buch Jesus Eirach) -, -stuz || Eklektizismus (Kunstspiel von Aristophanes) *Mz.*
Ekthema [*g.*] (Chen-ater, Moll-, Drehmaschine) *s.*; -ß, -ß u. -ktemata
Eklareyre [*f.*: eklärör] (»Aufklärer«; Pflantier) *m.*; -ß, -*e* || eklarieren (»aufklären«; erleuchten, erhellen); ..iert
Eklampsie [*g.*] (Kin-derkrampf) *w.*; -
Eklat [*f.*: ..a] (Glanz, Aufsehen) *m.*; -ß, -ß || eklatant (glänzend, auffallend)
Eklektiker [*g.*] (»Auswähler« [Philosoph, der aus den vor-handenen Lehren die ihm zusagenden auswählt]) *m.*; -ß, -|| eklektisch (auswählend) || Eklektizismus (Auswahl [in bezug auf philof. Lehren]) *m.*; -
eklig, etelig
Eklipse [*g.*] (»Ausfall«; Sonnen- und Mondfinsternis) *w.*; -, -*n* || eklipse=

ren (sich) verfinstern; verschwinden); ..iert || Eklipstik (Erdbahn, Sonnenbahn, Tierkreis) *w.*; - || eklipstisch (auf die Sonnen- und Mondfinsternis bezüglich)

Eklage [*g.*] (»Auswahl«; Hirtenlied) *w.*; -, -*n* || Eklagit (Gestein) *m.*; -[e]ß, -*e*

Ekmund; j. Egmont
Ekstase [*f.*: ..äze] (»Schottischers, Tanz) *w.*; -, -*n*
Ektrüjeide [*f.*] (Hofseier)

Ektase [*g.*] (Ber-zückung) *w.*; -, -*n* || Ektatiter (verzückt Mensch) *m.*; -ß, - || ektatisch (verzückt, schwärmerisch); -[e]ste¹

Ektrophie [*g.*] (Ausrentung) *w.*; -, -*en*

Ektase, Ektasis [*g.*] (Ausdehnung) *w.*; -, -*n*
Ektasen || Ektase (Heilt.: Erweite-rung) *w.*; -, -*en*
ekto.. [*g.*] (außen..)
|| Ekto.. (Außen..)

Ektoblast [*g.*] (Maz-turf.: Außenein-blatt) *m.*; -es, -*e* || Ektoderm (Außenhaut) *s.*; -ß, -*e*

Ektotard [*g.*] (Heilt.: äußere Herzhaut) *s.*; -[e]ß; Ektotar-dium *s.*; -ß || Ektotardig (Heilt.) *w.*; -
Ektomie [*g.*] (Heilt.: Ausschneidung) *w.*; -, -*mien*

Ektopie [*g.*] (Heilt.: Ausstülpung) *w.*; -
Ektropie [*g.*] (Wir-tungsfähigkeit) *w.*; -, -*en* || Ektropium (Auswärts-wendung) *s.*; -ß

¹ P. auch: -te.

Ecuador [sp.] (»vom Äquator durchschnitener« südamerik. Freistaat; vgl. Ecuador || ecuador = rignisch)
 Etzem [g.] (Flechte, Hautausschlag) s.; -s, -e
 Elaborat [l.] (Ansbereitung, Vorlage) s.; -[e]s, -e
 Elajidin [g.] (festes Fett) s., -s, -e || Elajin (Ölstoff) s.; -s
 Elan [f.: ..ang] (Schwingung; Ungestim) m.; -s, -s
 Elasti [g.-f.] (Gewebe) w.; -, -en; od. s.; -s, -s || elastisch (federnd; dehnbar); -[e]ste! || Elastizität (=Triebkraft; Feder-, Spannkraft; Biegsamkeit, Dehnbarkeit) w.; -, -en
 Elasmündung usw.
 Elba (Insel im Mittelmeer)
 elb[abwärts || elb = aufwärts || Elbe (dtsh. Strom) w.; -
 Elberfeld (Stadt im Reg.-Bez. Düsseldorf)
 Elce = Trave-Kanal m.; -s || Elb = Florenz (Dresden)
 Elbrus (höchster Kaukasusgipfel) m.; -, vgl. aber Elbrs
 Elhurs (nordpers. Gebirge) m.; -, vgl. aber Elbrs
 Elch m. ob.s.; -[e]s, -e
 Elsdorado; f. Dorado
 Eleqar (Sohn Anrös)
 Eleate m.; -n, -n (griech. Philosophenschule) || eleatisch; -e Schule
 Elefant m.; -en, -en || Elefantenhaut,

rißfel usw. || Elefantiasis [g.] (Ausfall [Krankheit]) w.; -
 elegant [l.-f.] (geschmackvoll, fein; anmutig) || Elegant [-gang] (Stücker) m.; -s, -s || Eleganz (feiner Geschmack, Feinheit; Anmut) w.; -
 Elegiambus [g.] (aus je drei unvollständigen Daktylen und Spondeen bestehender Vers) || Elegie (Klagelied) w.; -, -gien || Elegien = Dichternsw. || Elegier (Klagelied) m.; -s, - || elegisch (empfindsam, wehmütig); -[e]ste!
 Eleijon [g.] (Erbarmedich) s.; -s, -s elektiv [nl.] (Wahl.) || Elektorat (Kurfürstentum, Würde) s.; -[e]s, -e
 Elektra (Tochter Agamemnon's)
 elektifizieren [g.-l.] (für elektrischen Betrieb einrichten); ..iert || Elektrifer m.; -s, - || elektisch
 Elektrijsche (elekt. Straßenbahn) w.; -n, -n; zwei || Elektrifiermaschine usw. || elektifizieren (elektisch behandeln; Elektrizität erregen, übertragen; elektrisch machen; übertr.: beleben, aufrütteln, begeistern; ..iert || Elektrizität (=Bernsteinstoff) w.; -, -en || Elektrizitäts = wert, zentrale usw. || elektrochemisch, galvanisch, motorisch usw. || Elektrochemie, dyna-

mit, Ingenieur, meters. (vgl. Meter), motor, statit, technit (w.; -), techniker, therapie usw. || Elektropde (Pol eines galvanischen Elements) w.; -n || Elektrographie (galvanische Hochätzung) w.; - || Elektrohje (elekt. Zersetzung chemischer Verbindungen) w.; -, -n || Elektrolit (der durch Strom zersehbare Körper) m.; -s, -e || Elektromobil (elekt. Wagen) s.; -s, -e || Elekttron (Bernstein; Elektrizitätsatom) s.; -s, ..tronen || Elekttronentheorie (Elektrizitätslehre) w.; - || Elektrophor (=Elektrizitätssträger) = halter m.; -s, -e || Elektroskop (=Elektrizitätschaner) Vorrichtung zum Nachweisen von Elektrizität) s.; -s, -e || Elekttrum (Bernstein) s.; -s
 Element [l.] (Grundstoff; Bestandteil; erster Anfang) s.; -[e]s, -e || Elementargewalt (Naturgewalt, Schule (Anfänger, Volksschule) usw. || elementar [isch]¹ (Natur., Nr., Grund., Anfangs..) || elementhaft
 Elemi (westind. Art Harz) s.; -s || Elemiharz s. usw.
 Elen (Elch) m. ob. s. 2; -s, -elendig || Elends; -[e]s

|| elendig || elendig = lich Uw. || Elends = Schilderung
 Elen, tier (Elen, Elch)
 Eleonore [g.-i.] (w. Bn.)
 Elephantine (oberägypt. Nilinsel)
 Eleusinen (Geheimdienst in Eleusis) Mz. || eleusiniisch, aber: die Eleusiniischen Mysterien || Eleusis (Ort in Attika)
 Elevation [l.: ..w.] (=Erhebung, Richtung nach oben; Polhöhe) w.; -, -en || Elevationswinkel (Erhöhungswinkel) usw. || Elevator (=Emporheber, Muskel; Fahrstuhl, Aufzug; Becherwerf) m.; -s, ..toren || Eleve [f.] (Zögling, Schüler) m.; -n, -n || elevieren (hochheben); ..iert || Elevin (Schülerin) w.; -, -nen
 elf, (wenn nichts folgt, vollst. auch:) elfe; wir sind zu elfen] ober zu elft; vgl. acht
 Elf (Geist) m.; -en, -en; Elfe w.; -, -n
 Elf [nord.] (Zuß) m.; -[e]s, -e
 Elf (Zahl) w.; -, -en; vgl. acht || elf = acht usw. || Elfed usw. || elfe, elf; vgl. d.
 Elfe, Elf (Geist); vgl. d.
 elfenhalb, elfund = einhalb
 Elfenbein s.; -[e]s || Elfenbeinkiste (frz. Kolonie in Nordwestafrika; w.; -), masse, papier usw. || elfenbeinern
 Ew.
 elfenhaft

¹ p. auch: -te.¹ p. auch: -te.¹ D. nur: elementar.² D. nur so.

Elfer *m.*; -s, -; vgl. Achter || elferlei, elffach; vgl. acht= fack || elfmal; vgl. achtmal || elfmalig || Elfmänner *Mz.*
 Elfriede (w. Vn.)
 elfl; vgl. elf || elf= taufend; vgl. acht || elfte; vgl. acht || elfst[e]halb || elftel *Ew.*; vgl. achtel || Elf= tel *s.*; -s, -; vgl. Achte || elfstens || elf= [und]jeinhalb
 Elger (Nagabel) *m.*; -s, -
 Eli:as (Prophet in Israel; w. Vn.)
 elidieren [*L.*] (aus= stoßen; auslassen); ..iert || Elidierung (Ausstoßung; Aus= laßung) *w.*; -, -en
 Eli:ger (Knecht Abra= hams)
 Eligius [*ml.*] (m. Vn.)
 Elimar [*h.*] (m. Vn.)
 Elimination [*L.*] (Be= seitigung, Wegschaf= fung) *w.*; -, -en || Elimination= verfahren *s.* nfv.
 || eliminieren (be= seitigen, wegschaf= fen); ..iert
 Elis (westl. Land= schaft des Pelopon= nes) [Israel]
 Elisa (Prophet in Israel)
 Elisa, Elise [*h.*] (w. Vn.) || Elisabeth (w. Vn.)
 elisch (zu: Elis)
 Elise, Elisa; vgl. d.
 Elision [*L.*] (Buch= staben)auslassung) *w.*; -, -en
 Elite [*f.*] (Aus= erlesenstes; Aus= wahl) *w.*; - || Elite= truppe (Auswahl= truppe) usw.
 Elizier¹ [*ar.*] (Aus= zug; Heiltrank) *s.*;

¹ D.: Elzir.

-s, -e || Elzir; f.
 Elzir
 elien! [*ung.*] (»er lebe hoch!«) || Elienruf usw.
 Elk (Elk) *m.*; -[e]s, -e
 Elsa (w. Vn.)
 Ellbogen, Ellen= bogen (*Mz.*..bogen) *Elle w.*; -, -n
 Ellen (w. Vn.)
 Ellenbogen, Ell= bogen; vgl. d. || ellen= laug
 Eller, Erle¹ *w.*; -, -n
 Ellering (Zisch) *m.*; -s, -e
 ellern, erlen (von Ellern, Erlenholz) *Ew.* || Ellern. ob. Erlenholz usw.
 Elli (w. Vn.; Kurz= form für: Elisabeth; vgl. d.)
 Ellipse [*g.*] (»Auslaf= sung; Worterspaa= rung; Regelschnitt= linie) *w.*; -, -n || ellipsenförmig || Ellipso:id (Körper, entstanden durch Um= drehung einer El= lipse um eine ihrer Achsen) *s.*; -[e]s, -e || elliptisch (unvoll= ständig)
 Ellwangen (Haupt= stadt des württem= berg. Jagstkreises)
 Elm (braunschw. Waldberge) *w.*; -
 Elmire [*sp.*] (w. Vn.)
 Elms:jeier (elektr. Lichterscheinung)
 Elo:ah [*h.*] (»der Starke; Gott) *m.*; -, Elohim
 Eloge [*f.*] (»ofche) (Lob, Lobeserhe= bung) *w.*; -, -n
 Elohim; *Mz.* von Eloah; vgl. d.
 Elokation [*L.*] (Ver= mietung, Ausstat= tung) *w.*; -, -en

¹ B. nur fo.

Elongation [*ml.*] (»Verlängerung«; Ausschlag des Pen= dels; Entfernung, Abstand) *w.*; -, -en
 Eloquenz [*L.*] (Bered= samkeit) *w.*; -
 elozieren [*L.*] (ver= mieten, ausstatten); ..iert
 Elrige (Fisch) *w.*; -, -n
 Elsa, Elsbeth, Else (w. Vn.; Nebenfor= men zu: Else, Kurz= formen für: Elisa= beth; vgl. d.)
 Elsaß (Land zwischen Rhein und Waß= genwald) *s.*; - u. ..faßes || Elsäßer *Hw.* (*m.*); -s, -) u. *Ew.* || Elsäßerin *w.*; -, -nen || elsä:isch || Elsaß=Lothringen (Land)
 Elsbeer. od. Else= beer.baum || Els= beere, Elsbeere (eßbare Frucht)
 Elsbeth, Else, Elsa; vgl. d. || Elschen (w. Vn.) [—, -n]
 Else (Zisch; Ele) *w.*; Else, Elsbeth, Elsa; vgl. d.
 Elsebeer. od. Els= beer.baum || Else= beere, Elsbeere; vgl. d.
 Elster *w.*; -, -n || El= ster[n]est usw.
 Elter (naturwissen= schaftlich und stati= stisch von einem der beiden Eltern) *s.*; -s || elterlich || Eltern *Mz.* || El= tern.heim *s.*, pflicht usw. || eltern= los
 eludieren [*L.*] (ver= meiden; täuschen); ..iert
 Eluf[ul]bration [*L.*] (»Arbeit bei Licht«; mühevoller Ansa= beitung) *w.*; -, -en

Elul (zwölfter jüd. Monat; Aug./Sept.) *m.*; -[s]
 Elvira [*got.-sp.*:..w] (w. Vn.)
 Elymus [*g.*] (Haar= gras) *m.*; -
 ely:isch, elysisch¹ [*g.*] (woinnevoll, para= diesisch); -er Trüh= iing; -e Gefilde, aber: die Elysä:ischen Felder (Gärten in der Nähe des Pa= lastes Enjee in Pa= ris) || Elysee (Pa= last in Par.s: Woh= nung des Jrz. Prä= sidenten) *s.*; -s || Elysiun (Aufent= haltort der Seliz= gen) *s.*; -s
 Elzevir [*..w.*] (ndrl. Buchbrucker) || Elze= vir (Schriftgattung) *w.*; - || Elzevir. aus= gabe, s:chrift usw.
 || Elzeviriana (Elze= virdrucke) *Mz.*; -
 em.: emeritus; vgl. Emerit [muensis] *e. m.*: ejusdem *em.*; f. en.
 Emagil² [*d.-f.*: emaj] (Schmelz= gla.s, Schmelzüber= zug, Schmalte) *s.*; -s, -s; Emagille *w.*; -, -n || Emagil= farbe, Malerei usw. || Emaillayr [..majör] (Schmelz= arbeiter) *m.*; -s, -e || Emaillier. wert usw. || emaillieren (mit Schmelz über= ziehen); ..iert
 Emanation [*L.*] (»Aus= fluß, Ausstrahlung; Austreuung; Erlaß) *w.*; -, -en || Ema= nation.s:lehre (*w.*; -) usw. || emanieren

¹ D. nur fo.² Die Regelfbücher nur fo.

(»ausstrahlen«, ausstrahlen; austreten; erlassen); ..iert || **Emanium** (Mikron) s.; -s

Emmanuel, **Immanuel** [h.] (m. Vn.)

|| **Emanuela** (w. Vn.)

Emanzipation [L.]

(Freilassung; Vervielfachung) w.; -en || **Emanzipationsbestrebung** usw.

|| **emanzipieren** (befreien); ..iert || **emanzipiert** (frei, ungebunden) *Ew.*; -e Frauen

Emballage [f.: ang.]

(Verpackung, Umhüllung) w.; -n || **emballieren** (verpacken, umhüllen); ..iert

Embargo [sp.] (Verfügungnahme [von Schiffen]) m. ob. s.; -s, -s

embartieren [f.: ang.]

(einschiffen); ..iert

embarassieren [f.: ang.]

(hindern); ..iert

Emblem [g.] (»eingelegte« Arbeit; Sinnbild, Kennzeichen) s.; -s, -e || **emblematisch** (symbolisch)

Embolie [g.] (Heilt.: Verschleppung fester Körperchen durch die Blutwege) w.; -n

Embonpoint [f.: ang.]

(Wohlbeleibtheit) s.; -s

em|brassieren [f.: ang.]

(umarmen; küssen); ..iert

Em|brit (Ammerling) m.; -en

em|brouillieren [f.: ang.]

(verwirren); ..iert

Em|brho [g.] (Leibesfrucht) m.; -s, -nen¹

|| **Em|brhologie**

(Lehre von der Entwicklung des Fruchtkeims) w.; - || **em|brhonal**, **em|brhonal** (keimhaft, unentwickelt)

Emendation [L.] (Verbesserung) w.; -en

|| **emendieren** (verbessern); ..iert

Emergentia [ml.] (w. Vn.)

Emerit [L.] (»Ausgedienter«, Ruhestandler; Abk.: em.) m.; -en, -en; **Emeritus** m.; -en, -en || **Emeritenanstalt** usw.

|| **emeritiert** (außer Dienst)

Emersion [nl.] (Hervortreten) w.; -en

Emetikon [g.] (Brechmittel) s.; -s, -ta

|| **emetisch** (Brechen erregend)

Emeute [f.: ..mö-1]

(Aufstand, Meuterei) w.; -n

Em|igrant [L.] (Auswanderer) m.; -en

|| **Em|igration** (Auswanderung) w.; -en

|| **em|igrieren** (auswandern); ..iert

Emil [L.-f.] (m. Vn.)

|| **Emilia**, **Emilie** (w. Vn.)

eminent [L.] (hervorragend) || **Eminenz** (Titel für Kardinäle usw.) w.; -en

Em|in-Pascha (Deutscher Name des türk. Afters)

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e u. **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

|| **Em|in** (türk. Afters) m.; -s, -e

schaffer m.; -s, -e || **Emission** (Ausfluß, Ausstrahlung; Ausgabe [von Wertpapieren]) w.; -en

|| **Emission** (Ausfluß usw.) || **Emittent** (die Emission Verursacher; Ausgeber) m.; -en, -en

|| **emittieren** (ausgeben, begeben); ..iert

Emma, **Imma** (w. Vn.)

Emmaus (Ort in Palästina)

Emmchen (nach der Abk. M geprägte Scherzform für: Markt [Münze]) s.; -s, -en

Emmeline [d.-rom.] (w. Vn.)

Emmental (Tal der Emme) s.; -en

|| **Emmentaler** *Hw.* (m.; -s, -en) u. *Ew.*; -en

|| **Emmentaler** (Räse) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

Emmer (Art Weizen) m.; -s, -en

empfangen; **empfangen** || **Empfang** m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

|| **Empfang** (Empfangen) m.; -en

¹ D. auch: -s.

¹ Dst deutsch gespr.

¹ Nicht: Emmy.

Empire [f.: **angpr**] (Kaiserreich; Stil des ersten frz. Kaiserreichs) s.; -s || Empirestil (m.; -[e]s) usw.

Empirig, Empirist [g.] (Erfahrung; Erfahrungswissenschaft) w.; - || Empiriker (Erfahrungsmensch) m.; -s, - || empirisch (erfahrungsmäßig)

Emplacement [f.: **angplamang**] (Aufstellung; Aufstellungsplatz, [Geschieß]stand) s.; -s, -s

Employé [f.: **angvoajé**] (Angestellter) m.; -s, -s || employieren (anwenden); ..iert

empor || emporbringen usw. || Empore (Nebengalerie; erhöhte Kirchenstühle) w.; -n, -n || empören; empört || Empörer m.; -s, - || empörrisch; -[el]st || Emporführung

Emporium [g.] (Stapelplatz, Warenlager) s.; -s, ..rien

Emporkirche || Emporkönigling m.; -s, -e || Empörung w.; -, -en

Emplacement [f.: **angpreßmang**] (Diensteifer) s.; -s || empressieren, sich (sich beeifern); ..iert

emphyreisch [g.] (lichtstrahlend; himmlisch) || Emphyreum (Lichtgebiet; Himmel) s.; -s

Emß (Bad an der Rañ)

Emß (nordwestb. Fluß) w.; -

Emse (Ameise) w.; -, -n

Emser Hw. (Bewohner von Emß; m.; -s, -) u. *Em*; - Konzeß, - Pastillen

Emigkeit w.; -

Emu (austral. Kasuar) m.; -s, -s

emulgieren [i.] (in Emulsion verwandeln); ..iert || Emulsin (Eiweißstoff der Mandeln) s.; -s

|| Emulsion (milchähnliche künstliche Flüssigkeit; Phologr.: Aufguß der Gelatineschicht) w.; -, -en

en., vor Lippenbuchstaben: em.. (griech. ob. frz. Vorsilbe: [bar]in, [hin]ein)

Enakskinder (Mesen-volk in Südtanaan) Mz.

Enallage [g.] (Sagl.: »Verschiebung«) w.; -

Enanthem [g.] (innerer Ausschlag) s.; -s, -e

enantiotrop [g.] (vor- und rückwärts wandelbar)

en avant! [f.: anawang] (vorwärts!)

en bloc [f.: **ang**] (im ganzen, in Bausch und Bogen) || Enbloe-Annahmew.; -, -n

en canaille [f.: **ang kanaj**] (pöbelhaft; schurkisch) || encaillieren (gemein machen); ..iert

en carrière [f.: **ang karj**] (im Laufes, in vollem Laufe)

Enceinte [f.: **ang fangste**] (»Umgürtung«, Wall, Umfassungsmauer; Außenwerke) w.; -, -n

enchantiert [f.: **angschang**] (bezaubert, entzückt)

en chef [f.: **ang**

[sch] (als Oberhaupt; als Oberbefehlshaber)

Enchiridion [g.] (Handbuch) s.; -s, ..bien

encontragieren [f.: **angkurasch**] (ermu-tigen); ..iert

Endbescheid usw. || Endchen, Endlein (kleines Stück) s.; -s, - || Ende s.; -s, -n; am -; am - fein; letzten -s; zu - bringen, geschehen; kommen; - Januar

Endeffekt

Endemisse [g.] (Krankheit, die an einem Ort »heimisch« ist) w.; -, ..mien || endemisch (»heimisch«)

enden, endigen; nicht endenwollender Beifall || ..ender (Sechzehnder usw.) || End-

ergebnis || Endes- unterzeichnete m. u. w.; -n, -n; vgl. Ab-

geordnete

en détail [f.: **ang** detail] (im kleinen; einzeln, im Einzel-

verkauf); vgl. Detail

endgültig || endigen, enden; vgl. b. || End-

igung w.; -, -en

Endvie [sp.: ..w] (Salatpflanze) w.; -, -n

Endlein, Endchen; vgl. b. || Endlichkeit

w.; - || endlos, aber: bis ins Endlose

|| Endlose (Maschine) w.; -n, -n || End-

amöran || Endnis s.; ..nißes, ..niße

endo.. [g.] (innen..)

|| Endo.. (Innen..)

Endobermis [g.] (Pflanzenf.: innerste

Rinden-schicht der Wurzel) w.; -

endogen [g.] (»inwendig machend«)

Endofard [g.] (innere Herz-haut) s.; -[e]s, -e || Endofarditis

(Entzündung der inneren Herz-haut) w.; -

Endofarp [g.] (innerste Frucht-haut) s.; -[e]s, -e; End-

ofarpium s.; -s, ..pien

Endo[st]op [g.] (»Hineinblinder«, ärztl. Werkzeug) s.; -s, -e

Endosmose [g.] (»Gefäßtausch«) w.; -, -n

Endosperm [g.] (Nährgewebe im Samen-orn, s.; -s, -e

endosperieren [f.: **ang**] (»Wechsel« durch Auf-

schrift auf der Rückseite an einen andern übertragen od. ab-

treten); ..iert

Endothelium [g.] (zarte Innenhaut der Blutgefäße) s.; -s, ..lien

endotherrnisch [g.] (Wärme bindend)

Endpunkt, ..reim, ..rud || Endschaff

w.; - || Endsteg (m.; -[e]s), ..silbe,

..spurt (Endkampf um den Sieg), ..staf-

fel || Endung w.; -, -en || Endursache

Endymion (griech. Sagengestalt)

Endziel, ..zweck

Energetik [g.] (Lehre von der Energie) w.; - || energetisch

|| Energetik (Masseinheit wirkender Kraft; [Zat]kraft) w.; -, ..glen; aktuelle

(lebendige Kraft); potentielle - (Spann-

kraft) || Energieart usw. || energie-loß

|| Energielosigkeit (Willensschwäche, Unentschlossenheit)

¹ B. auch: -te.

w.; — || energisch
(tätkräftig); —[e]ste¹
en face [f.: aŋg
faß] (von vorn;
gegenüber)

en famille [f.: aŋg
famij] (in der
Familie, in engem
Kreise)

Enfant terri[ble]
[f.: aŋgfaŋg .ibɫ]
(»Schredenskind«;
einer, der durch zu
große Offenheit andre
bloßstellt) s.; —, —
—s —s [..faŋg .ibɫ]

en faveur [f.: aŋg
fawör] (zugunsten)

Enfilade [f.: aŋg-
filade] (Reihe) w.; —, —n
|| Enfilement
[..maŋg] (Bestrei-
chung mit Geschüt-
zen) s.; —s, —s
|| enfilieren (ein-
fädeln, anreihen;
Heern.: mit Ge-
schützen bestreichen);
..iert

eng, enge; außs, auf
das engste

Engadin (ostschweiz.
Hochtal des Inn)
s.; —s

Engagement [f.:
aŋgafsch'maŋg] (Ver-
pflichtung, Stellung;
Aufforderung zum
Tanz; Dienst, Ge-
schäftsabjchluß) s.;
—s, —s || engagieren
(anstellen, mieten;
verpflichten; zum
Tanz auffordern;
anstellen); ..iert; sich
— (sich einlassen, fest-
legen, binden)

engbegrenzt || enge,
eng; vgl. d. || Eng
w.; —, —n

Engel [g.] m.; —s, —
Engelbert, Engel-
brecht (m. Vn.) || En-
gelberta (w. Vn.)

Engelchen, Englein

s.; —s, — || engel-
gleich || engelhaft
Engelhard (m. Vn.)
Engelsburg, Kopf
usw. || Engelszim-
me || Engelszun-
ge; mit —n reden
|| Engelswurz
engen

Engerling m.; —s, —e
engherzig

England (südl. Teil
Großbritanniens)

|| Engländer m.;
—s, —s || englisch;
—es Pflaster; vgl.
deutsch

Engliche Gruß (zu:
Engel; himmlischer
Gruß) m.; —n —es
|| Englische Fräu-
lein s.; —n —s, —n —
(zu: Engel; Kloster-
frauenorden)

Englichhorn (Holz-
blasinstrument; Mz.
..hörner), Leder
(Baumwollgewebe),
Pflaster (Pestpflaster)

|| englisieren (Pfer-
den) den Schweif
stutzen); ..iert

engmalig || Eng-
paß, Schrift

En|gramm [g.] (»In-
schrift; Gehirn-
druckspur) s.; —s, —e

en gros [f.: aŋg gro]
(im großen) || En-
gros-geschäft (Groß-
handel), Händler
(Großhändler) usw.

|| Enggrossist; f.
Grossist

enharmonisch [g.]
(Tont.: »überein-
stimmend«)

Enjambement [f.:
aŋgafsch'aŋg'maŋg]
(Übergreifen eines
Satzgliedes in den
nächsten Vers) s.;
—s, —s

Ent (Knecht) m.;
—[e]s, —e; Ente m.;
—n, —n

entaufstieren [g.] (ein-
brennen; mit Wachs
durchtränken); ..iert
|| Entaustik (Ein-
brennkunst; Malerei
mit eingebrannten
Wachsfarben) w.; —
|| entaustisch (die
Entaustik betreffend)

Ente (Pflugteil) m.;
—n, —n; ob. w.; —, —n
|| Ente, Ent; vgl. d.

Entel (Fußstachel)
m.; —s, —
Entel (Kindestind) m.;
—s, —s || Entelkind
usw. || Entelchen,
Entelein s.; —s, —
|| Entelin w.; —,
—nen

Ent|klave [nl.: ..w-]
(Gebietseinschluß)
w.; —, —n

Ent|klisis [g.] (Sagl.:
»Anlehnung«) w.; —
|| Entklitika Wort,
das sich ans vorher-
gehende anlehnt) w.;
—, ..len; Entklitikon
s.; —s, ..len (auch:
..ta) || entklitisch (sich
anlehnend)

Entomias [g.] (Lob-
redner) m.; —en, —en
|| Entomiasist (Lob-
redner) w.; — || Ento-
sion; f. Ento-
mum || Entomium
(Lobrede, -schrift) s.;
—s, ..mien

Ent|krin| [g.] (»Kri-
stallstern«, Versteine-
rung) m.; —en, —en
|| Entkrinienfalk
(Erdbg.) m.; —[e]s

en masse [f.: aŋg
maß] (in Masse)

en miniature [f.:
aŋg ..tür] (in klei-
nem Maßstabe, im
kleinen)

Ents (rechter Neben-
fluß der Donau) w.; —
|| Ents (oberösterreich.
Stadt)

emul|vant [f.: aŋg-
nütiaŋg] (langweilig;
lästig) || emulieren

(langweilen; belästigen); ..iert

Enoch (Vater Me-
thuselems)

enorm [f.] (»maßlos«,
ungeheuer) || Enor-
mität (Maßlosig-
keit, ungeheuerlich-
keit) w.; —, —en

en passant [f.: aŋg
..paŋg] (im Vorüber-
gehen; beiläufig)

en personne [f.:
aŋg ..pön'] (persön-
lich; Abl.: e. p.)

en pleine carrière
[f.: aŋg plän ..är]
(in vollem Lauf)

en profil [f.: aŋg —]
(im Profil, von der
Seite [gesehen])

Enquete [f.: aŋgäte]
(amtliche) Unter-
suchung, Erhebung,
Ermittelung) w.; —, —n

enragiert [f.: aŋg-
raŋsch] (toll, leidens-
chaftlich, rasend)

enrollieren [f.: aŋg-
l] (anwerben); ..iert

en route [f.: aŋg
rut] (unterwegs)

Ensem|ble [f.: aŋg-
saŋgbl'] (Ganzes,
Zusammengehört-
es; Zusammenspiel;
Schauspielertruppe)
s.; —s, —s

en suite [f.: aŋg
süit'] (in einem
fort, hintereinander)

|| Ensuite-auffüh-
rung usw.

entarten usw.; vgl.
S. 1, Anm. 1

entamieren [f.: aŋg-
] (anichneiden); ..iert

entartet; —stell Ent-
artung w.; —, —en

Entase, Entasis [g.]
(Baut.: Anschwel-
lung, Ausbauchung
[der Säule]) w.; —,
—taseu

Entbehrlichkeit w.; —
|| Entbehrung w.;
—, —en

¹ P. auch: —te.

Entbindung w.; —, —en
 Entblätt[e]rung w.; —, —en
 entblößen, sich
 entblößen; du entblößest u. entblößt
 || Entblößung w.; —, —en
 Entchen, Entlein (kleine Ente) s.; —s, —entchristlichen
 Enteder m.; —s, —|| Entdeckung w.; —, —en
 Ente w.; —, —n
 Entehrer m.; —s, —|| Entehrung w.; —, —en
 Enteignung w.; —|| Enteisung (Befreiung von Eisen) w.; —, —en
 Enteisung (Befreiung von Eis) w.; —, —en
 Entelechie [g.] (ursprünglich angelegter und sich fortbauern auswirkender Wesens-, Vollendungszustand) w.; —, —n || entelechisch
 Entenbüzel usw.
 Entente [f.: angeltante] (Einvernehmen, Einverständnis; im Einvernehmen [gegen Deutschland und seine Verbündeten] handelnde Mächte) w.; —, —n; die Große — [des Weltkriegs] (Frankreich, England, Rußland, Italien, Belgien und Japan); die Kleine — [nach dem Weltkrieg] (Tschechoslowakei, Polen und Jugoslawien) || Entente-mächte Mz. usw. || Entente cordiale [..ia] herztliches, gutes Einvernehmen) w.; —, —

Enter (ma.: einjähriges Pferd) m. od. s.; —s, —; vgl. Zwitter
 Enterbeiß usw.
 Enterbung w.; —, —en
 Enterdigung w.; —, —en
 Enterhafen m.
 Enterich m.; —[e]s, —e
 Enteritis [g.] (Darmentzündung) w.; —entern [L.] (hineingehen); ich ..[e]re
 Enterostomie [g.] (Darmeinguß) w.; —n || Enterostomie (Anlegung eines künstlichen Afters) w.; —, —n
 Enterung w.; —, —en
 Entfaltung w.; —, —en
 Entfehl[er]ung w.; —, —en
 entfernt; weit —, daß zu tun; nicht im —esten; —e Verwandte || Entfernung w.; —, —en; in einer — von 4 Meter
 Entfettung w.; —, —en || Entfettungszur usw.
 Entfiederung w.; —, —en
 Entflammung w.; —, —en
 Entfremdung w.; —, —en
 Entführung w.; —, —en
 Entfesselung w.; —|| Entgang m.; —[e]s, ..gänge
 entgegen Uw. u. Vw. mit Wemf.; meiner Weisung; — meiner Weisung || entgegenkommen usw.; ich komme entgegen; entgegengekommen; entgegenzukommen || entgegengesetzt || entgegengesetztenfalls; vgl. Fall || Entgegenkommen

s.; —s || entgegenkommend; —erweise, aber: in —er Weise [—en]
 Entgegnung w.; —|| entgeistern; ich ..[e]re || entgeistert || Entgeisterung w.; —, —en
 Entgeistigung w.; —, —en || Entgeißung w.; —, —en
 Entgelt s.¹ (auch: m.); —[e]s; gegen, ohne — || entgelten; er läßt mich's nicht — || entgeltlich
 Entgiftung w.; —entglänzt
 entgleisen; du entgleisest u. entgleist || Entgleisung w.; —, —en
 entgöttern; ich ..[e]re || Entgötterung w.; —, —en || Entgotzung w.; —
 Enthastung w.; —, —en
 Enthaltbarkeit w.; —|| Enthaltung w.; —, —en
 Enthauptung w.; —|| entheben (vom Amte) || Enthebung w.; —, —en
 Entheiligung w.; —|| entheimen (rohes Fleisch herrichten)
 enthornt, enthört
 Enthüllung w.; —, —en
 entthustiasmieren [g.] (begeistern); ..iert || Entthustiasmus (Begeisterung) m.; —|| Entthustiasit (Schwärmer) m.; —en, —en || entthustiasistisch (begeistert); —[e]ste²
 Entthymem [g.] (Dentl.: abgekürzter Vernunftschluß) s.; —s, —e

Entität [ml.] (Seins-, Wesenheit) w.; —, —en
 Entjochung w.; —, —en
 Entjodung, Entjüdung w.; —, —en
 entjungfern; ich ..[e]re || Entjungferung w.; —, —en
 Entkeimung w.; —, —en
 Entfernung w.; —, —en
 Entkirchlichung w.; —Entkleidung w.; —, —en
 entknäueln; ich ..[e]le entknöchten
 Entkommen s.; —s
 entkörperlichen
 Entkräftung w.; —, —en
 Entladung w.; —, —en
 entlang Uw. mit vor- ausgehendem u. nachfolgendem Wemf.: das Ufer —; seltener: — das Ufer; jetzt auch mit dem Wemf.: dem Ufer —; seltener: — dem Ufer; selten noch Vw. mit nachfolgendem Wemf.: — das Gebirge; auch: am Gebirge —
 Entladung w.; —, —en
 Entlassung w.; —, —en
 Entlastung w.; —, —en
 Entlaubung w.; —, —en
 Entlausung w.; —Entledigung w.; —, —en
 Entleerung w.; —, —en
 entlegen; am —sten || Entlegenheit w.; —Entlehnung w.; —, —en
 Entleibung w.; —, —en
 Entleihen (BGB.) m.; —s, — || Entleihung w.; —, —en
 Entlein, Entchen; vgl. Entlohnung w.; —, —en
 Entlüftung w.; —, —en
 entmachten
 Entmannung w.; —, —en

¹ D. nur so.

² P. auch: —te.

entmanteln; ich ..[e]le
entmasten
entmaterialisieren;
..iert
entmenschen; buent-
mensche[st]¹
Entmündigung w.;
-, -en
Entmutigung w.; -,
-en
Entnahme w.; -, -n
entnationalisieren
(der Rationalität
entkleiden); ..iert
Entnehmer m.; -s, -
|| Entnehmung w.;
-, -en [-en]
Entnervung w. -s,
Entomolog[e] [g.]
(Kerbtierkenner) m.;
..gen, ..gen || Ento-
mologie (Kerbtier-
kunde, =lehre) w.; -,
..gen || entomolo-
gisch (die Kerbtier-
kunde betreffend)
entoptisch[g.] (Sichtl.:
durch »Hineinsehen«
entstanden, auf der
Strahlendrehung des
Lichtes beruhend)
en tortue [f.: ang
..tü] (nach Schild-
krötenart)
Entoutcas [f.: ang-
tuka] (»in jedem
Falle«; Schirm gegen
Sonne und Regen)
m.; -, -n
Entozoon [g.] (Ein-
geweidewurm) s.; -s,
..zoen u. ..zoa
entpulpen [l.] (Milch-
benzuckerhaltig) ent-
fajern
Entpuppung w.; -,
-en
entraten (entbehren);
einer Sache -
entrat[eln]; ich ..[e]le
|| Entrat[elung] w.;
-, -en
Ent[reakt] [f.: angtr'-]
(Zwischenakt) m.; -,
-e

Ent[rech]t [f.: ang-
tr'cha] (Kreuz-
sprung) m.; -s, -s
Entrech[ung] w.; -, -en
Ent[recepte] [f.: ang-
tr'kot] (Zwischen-
rippenstück) s.; -s, -s
Ent[rege] [f.: ang-]
(Eintrittsgeld; Vor-
zimmer) s.; -s, -s
|| Ent[rege] (Zugang;
Vorposten¹) w.; -, -s
Ent[refilet] [f.: ang-
tr'file] (kurze ein-
geschobene [Bei-
tungs]nachricht) s.;
-s, -s
Ent[remitz] [f.: ang-
tr'miz] (Zwischenge-
richt) s.; -, -n
ent[re nous] [f.:
angtr' nu] (unter
uns!)
Ent[trept] [f.: ang-
tr'po] (Lagerhaus,
Stapelflaz) s.; -, -s
Ent[trepreneu] [f.:
angtr'pröndör] (Un-
ternehmer) m.; -s,
-e || Ent[tre]p[ri]se
(Unternehmung) w.;
-, -n
Ent[tre]sp[.] [f.: angtr'-]
(Zwischengehöf) m.
ob. s.; -s, -s
Ent[tre]vue [f.: ang-
tr'vü] (Zusammen-
kunft) w.; -, ..vuen
Ent[trichung] w.; -,
-en
ent[trieren] [f.: ang-]
(»eingehen«, begin-
nen, einleiten; ver-
suchen); ..iert
ent[trinnen]
Ent[ropie] [g.] (Ein-
wärtsneigung [des
Augenlides]; Wir-
kungsbeeinträchtigung
einer Kraft) w.; -,
..pien
Ent[trüftung] w.; -, -en
Ent[trugung] w.; -, -en

Ent[sa]z m.; -es
Entsch.: Entscheidung
Entschädigung w.;
-, -en
Entscheid m.; -[e]s,
-e || entscheidend;
-ste || Entscheidung
(Abf.: Entsch.) w.;
-, -en || entschieden;
auf[-ste] || Entschie-
denheit w.;
Entschl.: Entschlie-
ßung
Entschlei[e]rung w.;
-, -en
Entschlie[ßung] (Abf.:
Entschl.) w.; -, -en
Entschlossenheit
w.; -
Entschluß m.: -schluß-
fest, -schlüsse
Entschuldbarkeit w.;
-, -en || Entschuldigung
w.; -, -en || Ent-
schuldigungs[ap]pra-
se usw.
Entschuldung (Frei-
machen von Schul-
den) w.; -, -en
ent[schwei]ßen (»Wol-
le) von Schweiß und
Fett reinigen)
entseelt
Entsetzen s.; -s
|| Entseßlichkeit w.;
-, -en || entsezt
|| Entsetzung w.; -,
-en
Entseuchung w.; -
Entsegl[e]lung w.; -,
-en
Entsittlichung w.; -,
-en
entsprechend
entstammen
Entstauber, Ent-
stäuber m.; -s, -
|| Entstäubung, Ent-
stäubung w.; -, -en
Entsehung w.; -, -en
entseihen (bur[sch]ikos
statt: abnehmen); bu
entseistest u. ent-
seist
Entsehlung w.; -, -en
Entsempfung w.; -,
-en

enttagen; enttagt
Enttäuschung w.; -,
-en
Entthronung w.; -,
-en
entvölkern; ich ..[e]re
|| Entvölkerung w.;
-, -en || Entvölkung
w.; -, -en
entw.: entweder
Entwaffnung w.; -,
-en
entwähren (Münzw.:
nicht mehr als Wäh-
rung gelten lassen;
Rechtspr.: außer
Besitz setzen) || Ent-
währung w.; -, -en
entwandt
Entwässerung, Ent-
wässerung w.; -, -en
entweder (Abf.:
entw.): -oder || Ent-
weder=Oder s.; -
entwehren (entwaff-
nen; Rechtspr.
fälschlich für: ent-
währen) || Entweh-
rung w.; -, -en
Entweichung w.; -,
-en
Entweihen m.; -s, -
|| Entweihung w.;
-, -en
Entwendung w.; -,
-en [-en]
Entwertung w.; -,
Entwick[e]lung w.;
-, -en || Entwick[e]-
lungs[st]ufe usw.
entwillt
Entwirrung w.; -,
-en
Entwöhnung w.; -,
-en
Entwölkung w.; -,
-en
Entwurf m.; -[e]s,
..würfe
Entwurfs[e]lung w.;
-, -en
Entzaub[e]rung w.;
-, -en
entziegeln (schweiz.:
des Quarzgehalt[es]
berauben); ich ..[e]re
Entziehung w.; -, -en

¹ p. auch: ..schf.

¹ D. auch in dieser
Bedeutung: s.

entzifferbar || Entziff[er] m.; -s, -
|| entziffern; ich
..[er]e || Entziff[er]=
ung w.; -, -en
Entzünden s.; -s
|| Entzündung w.;
-, -en
entzwei; - sein
|| entzweibrechen,
-ge[h]en ufm. || entz-
weien || Entzwei-
ung w.; -, -en
enumerieren[en] (auf-
zählen); -iert
Enunziation [L] (Aus-
sage; Satz) w.;
-, -en
Enveloppe [f.: ang-
w.] (Hülle, [Brief]-
umschlag) w.; -, -n
en vogue [f.: ang-
wog] (im Schwange;
belebt)
Envoijé [f.: ang-
woajé] («Gesand-
ter», Geschäftsträ-
ger) m.; -s, -s
Enzephalitis [g.] (Ge-
hirnentzündung)
w.; -
Enzian [g.] (Bitter-
wurz) m.; -s, -e
Enzio [i.] (m. En.)
Enzootie [g.] (Orts-
viehseuche) w.; -,
-tjen
Enzyklika [g.] ([Papst-
liche]) Rundschrei-
ben) w.; -, ..ken
|| enzyklisch (im
Kreise umlaufend)
Enzyklopädie [g.] (Gesamtwissenschaft;
Wissenschaftskunde;
Nachschlagewerk) w.;
-, ..dien || Enzy-
klopädischer Verfasser
einer Enzyklopädie)
m.; -s, - || enzy-
klopädisch (allge-
meinwissenschaftlich)
|| Enzyklopädist
(Mitarbeiter an der

berühmten frz. »Encyclopédie«) m.; -en, -en
 Enzym [g.] (Sauerz-
 teig) s.; -s, -e
 eo ipso [i.] (eben-
 dadurch, von selbst;
 selbstverständlich)
 Eolienne [f.] (Klei-
 derstoff) w.; -en
 Eolith [g.] (= Stein der
 Morgenröte, feuer-
 steinernes Urgerät
 der Menschheit) m.;
 -en, -en || Eolith
 (griech. Göttin der
 Morgenröte) || Eosin
 (roter Farbstoff) s.;
 -s || Eosin-gerfte
 (mit Eosin vergällte
 Gerste) ufm.
 eoän [g.] (dem Eozän
 angehörig) || Eozän
 (Erg.: zweitunterste
 Abteilung der Ter-
 tiärformation) s.; -s
 || Eozän-formation
 ufm. || Eozoitum
 (zweitälteste geolog.
 Gruppe) s.; -s || eo-
 zoisch (Erg.: Lebew-
 wesen der »Frühzeit«
 enthaltend); -e
 Gruppe
 e. p.: ein persone
 ep.; ugl. epl.
 ep/agogisch [g.] (=hin-
 zuführend«, anrei-
 zend; aus Einzelsfä-
 len folgender)
 Ep|a|fridaze [g.]
 (heldekrautartige
 Pflanze) w.; -, -n
 || Ep|a|fridee w.; -,
 -n
 Ep|akte [g.] (=hinzuge-
 fügt«; Zahl, die
 angibt, wieviel Tage
 vom letzten Neumond
 im Dezember bis zum
 1. Januar liegen;
 Schalttag) w.; -, -n
 Ep|anaphora [g.] w.;
 -, -rā; f. Anaphora
 Ep|an|strophe
 (=Wortumkehrung)
 w.; -, -n

Ep[arch] (Befehlshaber; griech. Bezirksverwalter) *m.*; -en, -en || Ep[arch] (Statthalter[schaft, Sprengel] *w.*; -, ..hien
Epaulement [f.: epol'mang] (Brustwehr) *s.*; -, ..s || Ep[aul]et (Schulterstück, Ärmelband) *s.*; -[e]s, ..s; Epau[lette] *w.*; -, -n || Ep[au]letten (Verzierung usw.
Epen; *Mz.* von: Epos; vgl. d.
Ep[enthese], Ep[en]thetisch (Einschaltung [von Lauten] *w.*; -, ..thesen || ep[enthetisch] (eingeschaltet) || Ep[erexe]se (Erklärung) *w.*; -, -n || ep[erexe]tisch (erklärend)
eph.; vgl. epl..
Ep[hebe] [*g.*] (Jüngling) *m.*; -n, -n
Ep[hemere] [*g.*] (Tagesfliege) *w.*; -, -n || Ep[hemeride] (Tageblatt; Gedenktafel) *w.*; -, -n || ephe[mer][isch] ¹ (eintägig, einen Tag dauernd)
Ep[he]ser *Hw.* (*m.*; -, ..s) u. *Ew.* || Ep[he]ser[brief] usw. || ephe[stisch] (Epheus betreffend) || Ephe[us] *s.*; f. Ephe[us] || Ephe[us] (griech. Stadt an der kleinasiat. Westküste)
Ep[hor] (spartan. Aufseher) *m.*; -en, -en || Ep[horat] (Amt eines Ep[hor]en ob. Ep[horus] *s.*; -[e]s, -e || Ep[hor]en[amt], -bezirk usw. || Ep[hor]ie (Aufsichtsbezirk)
¹ D. nur: ephe[mer].

w.; -...rien || Ephorus (Kirchen- und Schullaufheber) m.; -
-, Ephoren
Ephraim (zweiter Sohn Josephs)
|| Ephraim (Name für das israelitische Nordreich)
Ephrata/alter Name des Gebietes von Bethlehem)
epi., vor Selbstlauten: ep[ʰ].. (griech. Vorsilben: bei, zu, hinzu, daneben, auf, an, über, darüber)
Epidemie[g.] (»Volkskrankheit«; Seuche, Massenkrankheit) w.; -...mien || epidemisch (herrschend; seuchenartig)
Epidermis[g.] (Oberhaut) w.; -
Epidia[ʰ]kop[g.] (Projektionsapparat) s.; -[e]ʃ, -e
Epigone [g.] (Nachkomme; Nachtreter) m.; -n, -n || Epigonenkrieg usw. || Epigonentum s.; -[e]ʃ
Epi[ʰ]gramm [g.] (»Aufschrift«; Sinn-, Spottgedicht) s.; -ʃ, -e || Epi[ʰ]grammatiker (Verfasser von Sinn-, Spottgedichten) m.; -ʃ, - || epi[ʰ]grammatisch (kurz, treffend) || Epi[ʰ]grammatist m.; -en, -en; f. Epi[ʰ]grammatiker || Epi[ʰ]grammen[dichter] usw. || Epi[ʰ]graph (»Aufschrift«, Inschrift) s.; -ʃ, -e || Epi[ʰ]graphisch (Inschriftentunde) w.; -
Epik [g.] (erzählende Dichtung) w.; - || Epiker (erzählender Dichter) m.; -ʃ, -
Epitaph[g.] (»Naturl.« äußere Epitaph der

Fruchthülle s.; -[e]s, -e; Epitharpium s.; -s, ..pien
 Epitedeion [g.] (Trauergebiß) s.; -s, ..beta
 Epitkrise [g.] (Entscheidung, wissenschaftliche Gesamtbeurteilung einer Krankheit) w.; -, -n
 Epistlet (röm. Stoiker)
 Epiturf (feine Lebenskunst lehrender griech. Philosoph) || Epiturfier (Anhänger der Lehre Epiturs) m.; -s, - || epiturfisch, epiturfisch (nach Epiturs Art, der Lust ergehen); vgl. goethisch || Epiturfisch, Epiturfisch; -er Philosoph (Anhänger od. Nachfolger Epiturs); vgl. Goethisch || Epiturfismus (Lehre Epiturs) m.; - || Epiturfismus; f. Epiturf
 Epithelios; f. Epithelios || Epithelios [g.] (Fallsucht, Krämpfe) w.; - || Epithelios (Fallsuchtiger) m.; -s, - || Epithelios (fallsüchtig)
 Epilog [g.] (Schluß; Nachwort) m.; -s, -e
 Epimythion; f. Epimythium || Epimythium [g.] (Anhang zu einer Dichtung) s.; -s, ..thien
 Epimunkion [g.] (Siegesfest; Siegeslied) s.; -s, ..lien
 Epipedon [g.] (ebene Fläche) s.; -s, ..peden (auch: ..pipedon)
 Epiphania [g.] («Erscheinung» [des Heilands]) w.; - || Epiphania od. Epiphaniafest (Dreikönigsfest: 6. Jan.) s. ufw.

Epiphora [g.] (Heißt: Tränenfluß) w.; -
 Epiphysie [g.] (Anwuchs, Knorpelwuchs) w.; -, -n || Epiphysie (Scheinmaroker, Überpflanze) m.; -en, -en
 Epiprot [g.] (Bewohner von Epirus) m.; -en, -en || Epiprot (nordwestgriech. Landschaft)
 episch [g.] (erzählend; das Epos betreffend) || Epistation; f. Epistationium
 Epistop [g.] (Lichtbildvorrichtung auch für undurchsichtige Gegenstände) s.; -s, -e || epistopisch [ml.] (bischöflich) || Epistopisch, Kirche usw. || Epistopischismus (Ordnung, nach der die Obergewalt in der Gemeinschaft der Bischöfe ruhen soll) m.; - || Epistopischismus (Anhänger des Epistopischismus) m.; -en, -en || Epistopisch (Gesamtheit der Bischöfe; Bistum; Bischofswürde) m.¹ od. s.; -[e]s, -e || Epistopisch (bischöflich) || Epistopisch (Bischof) m.; -, ..pi
 Epitode [g.] (Entscheidend, Einschaltung; Neben-, Zwischenhandlung) w.; -, -n || Epitodenartig || Epitodenhaft || Epitodisch (eingeschaltet; Zwischen..)
 Epitopharium [g.] (Anat.: Überzug) s.; -s
 Epistel [g.-l.] (Brief, Sendschreiben, Strafpredigt, Mahnung) w.; -, -n || Epistolär

(Geistlicher, der beim Hochamt auf der rechten Seite [Epistel-seite] des Altars aus dem Messbuch vorliest) m.; -s, -e || Epistolisch (die [Sonntags]epistel betreffend) || Epistolograph (Briefschreiber) m.; -en, -en
 Epistyl [g.] (Säulenkauf; Verbindungsbalken) s.; -s, -e
 Epistzenium [g.-l.] (oberer Teil der Bühne) s.; -s, ..nien
 Epitaph [g.] (Grabchrift) s.; -s, -e; Epitaphium¹ s.; -s, ..phien
 Epithalamium [g.] (Hochzeitslied) s.; -s, ..nien
 Epithel [g.] (oberste Zellschicht der Haut) s.; -s, -e; Epithelium s.; -s, ..lien
 Epitheton [g.] (Beiwort) s.; -s, ..ta || Epitheton ornans [g.-l.] («schmückendes» Beiwort) s.; -, ..ta ..nantia
 Epitok [g.] (Tierk.: dem Gebären nahe)
 Epitomator [g.-l.] (Auszugmacher) m.; -s, ..toren || Epitome (Auszug) w.; -, ..tomen
 Epitrit [g.] (Versfuß mit 3 Längen und 1 Kürze) m.; -en, -en
 Epizebion, Epizebium; f. Epitadeion
 Epizen|trum [g.-l.] (Mittelpunkt eines Erdbogens auf der Erdoberfläche)
 Epizeuxis [g.] (nachdrückliche Wiederholung eines Wortes) w.; -

epizon [g.] (zweigeschlechtig)
 Epizoon [g.] (Schmarobertier) s.; -s, ..zoen u. ..zoa
 Epizykel [g.] (Art Kurve) m.; -s, - || Epizykloide (Aufsradlinie) w.; -, -n
 epochal [g.-nl.] (epoche machend, aufsehenerregend) || Epochal (bemerkenswerter) Zeitabschnitt) w.; -, -n; - machen (Aufsehen erregen) || epochal machend (beachtenswert, aufsehenerregend)
 Epode [g.] («Abgesang», «Nachgesang»; Gedichtform, bei der auf einen Längeren ein kürzerer Vers folgt) w.; -, -n
 Eponymos (höchster griech. Beamter) m.; -, ..nymen
 Epopöe w.; -, -n; f. Epös || Epös [g.] (Heldengedicht; größeres erzählendes Gedicht) s.; -, Epen
 Eppendorf (Stadtteil Hamburgs); -er Krankenhaus
 Eppich (Sellerie; dichterisch: Efeu) m.; -[e]s, -e
 Epilon (griech. Buchstabe [kurzes E]: E, e) s.; -[s], -s
 Equipage [f.: etipafche] (Wagen; Schiffsmannschaft) w.; -, -n || equipieren (ausstatten); ..nieren || Equipierung (Ausstattung) w.; -, -en
 Equifetazee [l.] (Schachtelhalm) w.; -, -n
 er|| Er (veralt. Anrede der 2. Person der Ez.); einen - nennen; das veraltete -

¹ B. nur fo.¹ B. u. D. nur fo.

Er: Erbium
erachten usw.; vgl.
S. 1, Anm. 1
Erachten s.; -s; mei-
nem -nach, ob. nur:
meines -s (Abf.: m.)
erahnen [E.]
Erasmus (Hilfser
[Nothelfer]: 2. Juni;
m. Bn.)
Erato (Musa der Lie-
besdichtung)
Eratosthenes (griech.
Geograph)
Erbadel, amt, an-
spruch, anteil usw.
Erbarmedich s.; -, -
|| erbarmen, sich
|| Erbarmen s.; -s;
zum - || Erbarmer
m.; -s, - || Er-
bärmlichkeit w.; -, -
en || Erbärmling
m.; -s -e || Erbar-
mung w.; -, -en
|| erbarmungslos
Erbauer m.; -s, -
|| erbaulich || Er-
bauung w.; -, -en
|| Erbauungsbuch
usw.
erbberechtigt || Erb-
droßte || Erbe m.;
-n, -n || Erbe s.; -s
|| erb(e)igen (erbt)
|| erb(e)ingeessen
|| erben
erbeten; ich erbete;
erbetet
Erbeutung w.; -, -en
Erbfall, feind m.,
folge || Erbfol-
ger m.; -s, - || erb-
geessen || Erbge-
fene m. u. w.; -n,
-n; vgl. Abgeordnete
Erbsen s.; -s
Erbin w.; -, -nen
erbittern; ich .[e]re
|| Erbitterung w.;
erbittlich [L., -en]
Erbium (chem.
Grundstoff; Abf.:
Er) s.; -s
erblaffen (blaf wer-
den); du erblaffst u.
erblaßt

Erblasser (der ein
Erbe Hinterlassende)
m.; -s, - || Erb-
lasser'in w.; -, -nen
|| Erblassung w.; -, -
en
erbleichen; du er-
bleichst u. erbliecht;
erbleicht u. (im
Sinne von »gestor-
bene« nur:) erbli-
chen!; erbleiche!
Erbllichkeit w.; -
Erbllichkeit w.; -, -en
Erblindung w.; -, -en
Erbmasse
erbofen; du erbofest
u. erbofst || Erbofst-
heit w.; -, - || Erbof-
fung w.; -, -en
Erbötigkeit w.; -
Erbpacht, spring
Erbbrechen s.; -s
Erbrecht s.
Erbreiterung (Ver-
breiterung) w.; -, -
en
Erbfänger (im erb-
lichen Besitze einer
Salzquelle Befind-
licher), saß ob. saße
Erbbs-brei, Erbsen-
brei
Erbbschaft w.; -, -en
|| erbbschaftlich || Erb-
schein || Erbbschlei-
cher m.; -s, - || Erb-
bschleicher w.; -, -en
Erbse w.; -, -n
|| Erbsen od.
Erbbs-brei || erb-
sengroß || Erbsen-
stroh, Erbsstroh
Erbssünde
Erbsswurst
Erbteil m.² od. s.³
|| erb- und eigen-
tümlich || Erbver-
trag, Verzicht
|| Erbverzichtsb-
ver-
trag (BGB.) || Erb-
wissenschaft

¹ D. auch in diesem
Sinne: erbleicht.

² BGB. nur so.

³ D. nur so.

Erhtag (bayr.: Diens-
tag) m.; -s
Erdachse usw.
erdacht; -er Fall
Erdapfel (Kartoffel),
ball (m.; -[e]s)
|| Erdbeben s.; -s, -
|| Erdbebenmelder
m.; -s, - || Erd-
beere, beschrei-
bung, Birne, boh-
rer || Erde (astron.
Zeichen: ☿) w.; -,
-n; zu edner - || Erd-
beil || Erden-
bürger usw. || er-
den (Leitung in die
Erde führen) || er-
denhaft
erdentlich
Erdenkloß || erden-
nah || Erdenrund
s.; -[e]s || Erden-
seligkeit || Erd-
fall (trichterförmige
Sentung der Erd-
oberfläche)
Erdg.: Erdgeschichte;
Erdgeschloß
Erdgebor[e]ne m. u.
w.; -n, -n; vgl.
Abgeordnete || Erd-
gebundenheit w.; -, -
|| Erdgeist (Mz.
„geister), „geschichte
(w.; -; Abf.: Erdg.),
„geschloß“ Abf.: Erdg.)
|| erdhast || erdicht
|| erdig || Erdkreis,
Kunde (w.; -) || erd-
kundlich
Erdmann (m. Bn.)
Erdmännchen
(Zwerge) Mz. || Erd-
meister m.; -s, -
|| Erdmesskunst w.; -
Erdmüte (w. Bn.)
erdnah || Erdnähe
|| Erdoberfläche w.;
- || Erdöl
Erdolzung w.; -, -en
Erdölherd || Erd-
ped, „rauch (Zelb-
raute [Pflanze]),
raum, reich (s.;
-[e]s)
erdeisten, sich

Erdrosselung, Er-
droßlung w.; -, -en
Erdrücken m. [-en]
Erdrückung w.; -
Erdrusch (Ertrag des
Dreschens) m.; -es
Erdrutisch (Fall einer
Erdmasse), „schlipf
(Erdrutisch), „schluß
|| erdschlußfrei
|| Erd-scholle, -strich,
teil m., „wachs
Ereboß; f. Erebus
|| Erebus (»Dunel-
der«) griech. Unter-
welt) m.; -
Erec (Titelheit einer
Dichtung Hart-
manns von Aue)
Erechtheion; f. Ere-
chtheum || Ere-
chtheum (Heiligtum
des Erechtheus in
Athen) s.; -s || Ere-
chtheus (sagenhafter
athen. König)
ereisern, sich; ich
..[e]re mich || Er-
eisierung w.; -, -en
ereignen, sich || Ereig-
nis s.; ..niss, ..nisse
|| ereignisreich
erettill [L.] (aufricht-
bar) || Erektion (Auf-
richtung) w.; -, -en
Eremit [g.] (Einsied-
ler, Klausner) m.;
-en, -en || Eremitage
[f.: -atse] (Eins-
iedelei, Klausen) w.;
-, -n [m.; -, -]
Er[e]n (Hausflur)
Erethismus [g.] (Ge-
reiztheit; Reizbarkeit)
m.; - || erethistisch
(gereizt; reizbar)
erfahren; -er Mann
|| Erfahren m. u. w.;
-n, -n; vgl. Abge-
ordnete || Erfahren-
heit w.; - || Erfah-
rung w.; -, -en || Er-
fahrungs-beweis,
„wissenschaft usw.
|| erfahrungsge-
mäßig Ew. u. Uw.
|| erfahrungsmäßig

erfalben (sah! wer=ben)
 erfassen; erfäst
 Erfäuder *m.*; — *s.*, —
 || erfürderlich; — [i]te¹
 || Erfindung *w.*; —, —
 || Erfindungs=gabe usw. || erfün=dersreich
 Erfolg *m.*; — [e]s, —
 || Erfolgshajcherei *w.*; —, — || erfolg=los || Erfolglosigkeit *w.*; — || erfolg=reich || erfolg[sic]her || erfolgverspre=chend
 erforderlich || erfor=derlichenfalls; vgl. Fall || Erfordernis *s.*; ..nisse, ..nisse
 Erforschlichkeit *w.*; — || Erforschung *w.*; —, —
 || Erfragung *w.*; —, —
 || erfuchen, sich
 erfreulich || erfreu=licherweise *Uw.*
 Erfrierung *w.*; —, —
 || Erfrischung *w.*; —, —
 || Erfüllung *w.*; —, —
 || an — *s.* Statt || Erfüllung[sic]tag usw.
 Erfurt (Reg.=Bez. u. Stadt der preuß. Prov. Sachsen) || Erfurter *Hw.* (*m.*; — *s.*, —) u. *Ew.*; — Ge=müß[e]erfurt[sic] *Ew.*
 Erg (physikal. Ar=beitseinheit; Abk.: E) *s.*; — *s.*, —
 erg.; ergänze!
 ergänzen; du ergän=st u. ergänzt; er=gänze! (Abk.: erg.) || Ergänzung *w.*; —, — || Ergänzung[sic]=bezirk usw.
 ergattern; ich [e]re || Ergatterung *w.*; —, —
 ergeben *Ew.*; hoch=

achtungsvoll — || Er=gebenheit *w.*; — || er=geben[sic]
 Ergebnis *s.*; ..nisse, ..nisse
 Ergebung *w.*; —, —
 Ergehen *s.*; — *s.*
 Ergiebigkeit *w.*; —
 Ergiehung *w.*; —, —
 ergo [i.] (folglich, also)
 Ergo|graph [g.] (Werkzeug zur Auf=zeichnung der Mus=selarbeit) *m.*; —, —
 || Ergo[sic]t (Kraftmesser) *m.*; — [e]s, —
 ergößen; du ergößest u. ergößt || Er=gößen *s.*; — *s.* || er=gößlich || Ergößung *w.*; —, —
 || Ergreifung *w.*; —, —
 || Ergreifenheit *w.*; — || Ergreifen[sic]t *s.*; — *s.*
 ergrünen
 Erguß *m.*; ..gusse, ..güsse
 Erhabenheit *w.*; —
 erhältlich (zu erhal=ten, zu kaufen)
 Erhaltung *w.*; —, —
 || Erhaltung[sic]=trieb usw.
 Erhängte *m. u. w.*; —, —, —; vgl. Abge=ordnete
 Erhard (*m. Vn.*)
 erharichen (troden werden); du er=harich[e]st¹
 Erhärtung *w.*; —, —
 erharisen (einparen) || erhebend || erheblich || Erhebung *w.*; —, —
 || en
 || erheitern; ich [e]re || Erheiterung *w.*; —, —
 || en
 || erhellen (beleuchten; klar werden); daß Zimmer; daraus erhellt, daß ..
 erhigen; du erhigest

u. erhigt || Erhit=zung *w.*; —, —
 || Erhöhung *w.*; —, —
 || erholen; sich —; sich Rats — || Erholung *w.*; —, —
 || erhö=lung[sic]suchend
 Erhörung *w.*; —, —
 || erhörern; ich [e]re
 Erich (*m. Vn.*)
 Eridann (Fluß der griech. Sage; Stern=bilo am Südhimmel) *m.*; —
 || Eriee [iri-] (See in Kanada) *m.*; — *s.*
 erigibel [i.] (aufricht=bar); ..ble Blätter || erigieren (aufrich=ten); ..iert
 Erika (Farbstoff) *s.*; — *s.* || Erika (Heide=kraut) *w.*; —, ..ken
 Erika (*m. Vn.*)
 Erikazee (Heidekraut=artige Pflanze) *w.*; —, — || eriko[sic]b (Heidekrautartig)
 Erin; felt. Name für: Irland; vgl. d.
 || Erinnerer *m.*; — *s.*, — || erinnern; ich [e]re; ich erinnere mich seiner, des Vor=falles || Erinnerung *w.*; —, —
 || en
 || Erinnre, Erinn[sic]s (griech. Nachgötin) *w.*; —, ..nngen
 Eris (griech. Göttin der Zwietracht)
 || Eris[sic]t (Streitlust) *w.*; —
 || Eritrea, ital. Form für: Erythra, vgl. d.
 Erivan (Bezirk u. Hauptstadt des Räte=freistaats Armenien)
 Erl (Musiker, Ver=fasser einer großen Volkslieder=samm=lung mit Singweisen) || erlalten (falt wer=den) || erlalten, sich || erlaltet || Erlal=lung *w.*; —, —
 || Erlaltung *w.*; —, —

erlecken, sich
 Erkennbarkeit *w.*; — || erkenntlich (leic[ht] zu erkennen; dank=bar) || Erkenntlich=keit *w.*; —, — || Er=kenntnis (Einsicht) *w.*; —, ..nisse || Er=kenntnis (richter=liches Urteil) *s.*; ..nisse, ..nisse || Er=kenntnis[sic]=theorie usw. || erkenntnis=theoretisch || Er=kenntnis *w.*; —, — || Erkenntnis[sic]=dienst usw.
 Erker *m.*; — *s.*, — || Er=ker[sic]ter usw.
 erkiesen¹; du erkies=st u. erkliest, er er=kießt; ich ertor, du er=korst (weniger gut: ich erkiesle¹, du er=kiefstest¹); du erkörst; erkoren (weniger gut: erkiesle¹); erkiesle¹ u. erkiesle!
 Erklärer *m.*; — *s.*, — || erklärlich || Erklä=run[g] *w.*; —, —
 || en
 || erkledlich [—en]
 || Erklimmung *w.*; —, —
 || erklügeln; ich [e]le
 erkoren; vgl. erkiesen
 Erkrankung *w.*; —, —
 || en
 || erkriegen (durch Krieg gewinnen)
 erkühnen, sich
 erkunden; etwas — || erkundigen, sich || Erkundigung *w.*; —, —
 || en || Erkun=ding *w.*; —, —
 || en
 || Erfindung *w.*; —, —
 || en

¹ D. zieht die For=men »erkore«, »erkoren« usw. vor; P. u. B. stellen ihnen »erkiesle«, »erkiesle« usw. als gleichberechtigt an die Seite; D. hat auch noch die Nenn=form »erküre«.

¹ P. auch: ..te.

¹ P. auch: ..harscht.

erfüren; vgl. ertiefen
Erla (w. Bn.)
Erlahmung w.; —
—en
Erlangen (nordbayr.
Universitätsstadt)
|| Erlanger Hw. (m.;
—s, —) u. Ew.;
— Bier
Erlangung w.; —, —en
Erlaß m.; „laffeß,
„lasse! || erläßig
|| Erlaffung w.; —
—en
Erlau (ung. Stadt);
—er Wein
erlauben || Erlaub=
niß w.; —, „nisse
|| Erlaubnißschein
usw.
erläucht || Erlaucht
w.; —, —en
Erläuterung w.; —,
—en || erläuterungs=
weise Uw.
Erle, Eller; vgl. d.
Erlebensweise w.;
—, —n || Erlebnis s.;
„nisseß, „nisse || Er=
lebnissgang m. usw.
Erledigung w.; —, —en
|| Erledigungs=
frist usw.
Erlegung w.; —, —en
erleichtern; ich „[e]re
|| Erleichterung w.;
—, —en
erlen, eltern; vgl. d.
|| Erlen. ob. El=
lernholz usw.
Erlernung w.; —, —en
Erlernenheit w.; —
Erluchtung w.; —,
—en
Erlischt (Erlendicht)
s.; —[e]ß, —e
Erlistung w.; —, —en
Erlkönig (Elsen=
könig)
erlogen
Erlös m.; „löseß,
„löse
erlöschen; du erli=
sch[est]², er erlischt;

du erlöschest; du er=
löschest; erlöschen;
erlischt! (Nicht zu
empfehlen sind die
schwachen Formen:
du erlösch[est]¹, er
erlöscht; du erlösch=
test; erlöscht; er=
lösche!) || Erlöschung
w.; —, —en
erlösen
erlösen || Erlöser m.;
—s, — || Erlösung
w.; —, —en
Ermächtigung w.; —,
—en
Ermahnung w.; —,
—en
Ermang[e]lung w.;
—; in —
ermannen, sich || Er=
mannung w.; —
Ermäßigung w.; —,
—en
Ermattung w.; —,
—en
Erm[e]land (ost=
preuß. Landstrich)
|| Erm[e]länder m.;
—s, —
Ermelind, Erme=
linde (w. Bn.)
Ermeßen s.; —s; nach
meinem — || ermeß=
lich
Ermina (w. Bn.)
ermitteln; ich „[e]le
|| Ermitt[e]lung w.;
—, —en
Ermland, Erme=
land; vgl. d. || Erm=
länder, Ermelan=
der; vgl. d.
Ermöglichung w.; —,
—en
Ermordung w.; —,
—en
Ermüdung w.; —, —en
ermuntern; ich „[e]re
|| Ermunterung w.;
—, —en
Ermütigung w.; —,
—en
Ern, Eren; vgl. d.
Erna (w. Bn.)

Ernährer m.; —s, —
|| Ernährerin w.;
—, —nen || Ernäh=
rung w.; —, —en
Ernennung w.; —,
—en || Ernennungs=
surkunde usw.
Ernest (m. Bn.; Ne=
benform zu: Ernst
[m. Bn.]) || Ernesta,
Ernestine (w. Bn.)
Ernestinische Linie
w.; —n —
erneuen; erneut; er=
neuern; ich „[e]re;
erneuert || Erneuer,
Erneu[e]rer m.;
—s, — || Erneue[e]=
rung, Erneuerung w.;
—, —en || Erneue[e]=
rungs[s]chein (BGB.)
usw. || erneut (wie=
der, nochmals)
Erni (w. Bn.; Rose=
form für: Ernesta
u. Ernestine)
Erniedrigung w.; —,
—en
ernst; —er, —este;
einen — nehmen
|| Ernst m.; —es; im
—; — machen; für —
nehmen; es ist mir —,
vollkommener — da=
mit; es wurde —;
alles¹ (auch: allen)
—es
Ernst (m. Bn.)
Ernstfall usw.
|| Ernsthaftigkeit w.;
— || ernstlich
Ernte w.; —, —n
|| Ernte=fest s., „mo=
nat (f. „mond),
„mond (dtisch. Be=
zeichnung für: Au=
gust [Monat]), zeit
w. usw. || ernten
|| Ernting (August
[Monat]) m.; —s, —e;
f. Erntemonb
ermüchern; ich „[e]re
|| Ermüchterung w.;
—, —en
Ern, Eren; vgl. d.
Erna (w. Bn.)
Erroberer m.; —s, —

|| Eroberin w.; —,
—nen || erobern; ich
„[e]re || Eroberung
w.; —, —en
erobieren [l.] (ab=
zernagen; auswa=
schen); „iert
Eröffnung w.; —, —en
Erp[ro]fa [i.] (Beetho=
vensche »Helden«
sinfonie) w.; —
erörtern; ich „[e]re
|| Erörterung w.; —,
—en
Eros (griech. Liebes=
gott) m.; —, Eroten
Erosion [l.] (Ab=
zernagung; Auswa=
schung; Zerküstung;
[Haut]ab[s]chürfung)
w.; —, —en
Erotema [g.] (Frage;
Frage[s] s.; —s, —ta
|| Erotematik [Frage=
kunst) w.; — || erote=
matisch (frageweise)
Erotit [g.] (Liebes=
kunst, =dichtung) w.;
— || Erotiker (Dichter
von Liebesliedern;
das Erotische Be=
tonender) m.; —s, —
|| erotisch (auf die
Liebe bezüglich; Lie=
bes.) || Erotomanie
(Liebeswahnsinn)
w.; —
Erpel (Enterich) m.;
—s, —
erpicht; auf eine
Sache — sein
erpressen; einen —;
einem etwas — || Er=
presser m.; —s, —
|| Erpressung w.; —,
—en || Erpressungs=
versuch usw.
erquicklich || Er=
quickung w.; —, —en
erratbar
erratisch [l.] (verirrt,
zerstreut); —er Bloß
(Jünglingsbloß) || Er=
ratum (»Irrtum«;
Druckfehler) s.; —s,
—ta
Erratung w.; —, —en

¹ Ö. auch: Erlässe.

² P. auch: „sch.

¹ P. auch: „sch.

¹ Ö. nur so.

Erregung w.; —, —en
 Erreichbarkeit w.; —
 || Erreichung w.; —, —en
 Erretter m.; —s, —
 || Errettung w.; —, —en
 Errichtung w.; —, —en
 Errötung w.; —
 Errungenschaft w.; —, —en || Errungenschafts-gemeinschaft (BGB.) usw.
 Ertrag m.; —es || Ertragserbe m., Stoff, Wahl usw.
 ertrinken (ertrinken)
 ersäufen (ertränken)
 Erschaffer m.; —s, —en
 || Erschaffung w.; —, —en
 Erscheinung w.; —, —en
 Erschießung w.; —, —en
 erschläfft *Ew.* || Erschlaffung w.; —, —en
 Erschleichung w.; —, —en
 Erschließung w.; —, —en
 erschöpflich || Erschöpfung w.; —, —en
 erschrecken (in Schrecken geraten) || erschrecken (in Schreckenssetzen) || erschrecklich || Erschrockenheit w.; —
 Erschütterung w.; —, —en
 Erschwerung w.; —, —en
 erischwingbar || erschwinglich
 ersetzbar || Ersetzung w.; —, —en
 ersichtlich
 ersinnlich
 Ersparnis (erspartes Geld) s.; ..nisse, ..nisse (auch: w.; —, ..nisse) || Ersparnis (Ersparung) w.; —, ..nisse || Ersparring w.; —, —en
 erspriesslich

erst; — recht || Erst, Erste w.; —; in der Erste], für die Erste] (anfangs)
 Erstarkung w.; —, —en
 Erstarrung w.; —, —en
 Erstattung w.; —, —en
 Erstaufführung w.; —, —en
 Erstaunen s.; —s
 Erstaudruck (Mz. ..drucke)
 erste; erstere; erstens; fürs erste; am, zum ersten; zum erstenmal; zum ersten Male; das erstmal¹; der erste; der erste beste; der erste der erste; er war der erste, der das erwählte (er hat das zuerst erwähnt); das erste, was ich höre (das höre ich jetzt zuerst); der Erste Staatsanwalt; der Erste Vorsitzende (z. B. eines Vereins); der Erste, am Ersten² des Monats, aber: der erste Mai usw.; der erste (wenn auf Vorangegangenes bezüglic); der Erste in der Klasse; die beiden Ersten (z. B. der Klasse); die beiden ersten (im Gegensatz zum dritten), aber: die ersten beiden (in bezug auf Gruppen); Otto der Erste; die Ersten werden die Besten sein; das Erste und das Letzte ist .. Erste, Erst; vgl. d. Erziehung w.; —, —en
 ersteigbar || ersteiglich || Ersteigung w.; —, —en

¹ Die Regelbücher auch: das erste Mal.
² D.: am ersten des Monats.

erstellen (landsch.: herstellen; hinstellen)
 erstens || erstere, der (der erste von zweien); —r; das —; —s (immer klein)
 ersterwähnt
 ergeboren || Erstgeborene m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Erstgeburt || Erstgeburtss-rechts.usw.
 erstgenannt; der —e Erstigung w.; —, —en || Erstigungs-anfall
 erstklassig [usw.]
 erstlich || Erstling m.; —s, —e || Erstlings-bild
 erstmalen (veralt. für: erstmals) || erstmalig || erstmalig
 Erstminister, recht s. [—en]
 Erstreckung w.; —, —en
 erstspriessend
 ersunken (erdrückt); — und erlogen
 Erstürmung w.; —, —en
 Erstverstorbene m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete
 Ersuchen s.; —s; auf-
 Erzappung w.; —, —en [den]
 ertauben (taub werden)
 Erteiler m.; —s, —
 || Erteilung w.; —, —en
 Er töbung w.; —
 Ertrag m.; —[e]s, ..träge || Erträglichkeit w.; — || Erträgnis s.; ..nisse, ..nisse || erträgnisreich, ertragreich
 Ertränkung w.; —
 Ertrinkung w.; —
 ertüchtigen || Erztüchtigung w.; —
 Erubeszenz¹ [L.] (Er-röten, Schamhaftigkeit) w.; —

¹ D.: ..es3-

erübrigen (übrig-bekommen, ersparen; er hat ziemlich viel erübrigt; es erübrigt noch (bleibt noch übrig), zu erwähnen, daß ..; es erübrigt sich (ist überflüssig), zu sagen, daß .. || Er-übrigung w.; —, —en
 Erudition [L.] (Gelehrsamkeit) w.; —, —en
 eruieren [L.] (heraus-bringen; ermitteln); ..iert
 Eruption [L.] (Ausbruch) w.; —, —en || eruptiv (Ausbruch-) || Eruptiv-gestein usw.
 Erde (Bergerbse) w.; —, —n || Erden-würger (Pflanze) usw.
 erwachsen *Ew.* || erwachsen *Zw.* || Erwachsene m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete
 erwägen; du erwogst; du erwogest; erwogen; erwäg[e]! || Erwägung w.; —, —en; in —
 Erwählung w.; —, —en
 erwähntenmaßen
 Uw. || Erwählung w.; —, —en
 erwärmen (warm werden); ich bin erwärmt || erwärmen (warm machen); ich habe erwärmt || Erwärmung w.; —, —en || Erwärmung w.; —, —en
 Erwarten s.; —s; wider — || Erwartung w.; —, —en; in —
 Erwedung w.; —, —en
 erwählen; sich einer Sache —
 erweichbar || Erweichung w.; —, —en

Erweis *m.*; ..weise, ..weise || erweislich || Erweisung *w.*; -, -en
Erweiterung *w.*; -, -en
Erwerb *m.*; -[e]s, -e || Erwerbsfähig-
keit *ufm.* || Erwerbs-
fähig || Erwerbs-
lofe *m.* u. *w.*; -, -n;
-n; vgl. Abgeord-
nete || Erwerbs-
lofen-fürsorge, -un-
terstützung *ufm.*
|| Erwerbsunfähig
|| Erwerbung *w.*; -,
-en
erwidern; ich ..[e]re
|| Erwidrerung *w.*;
-, -en
erwiesen *Ew.* || er-
wiesenermaßen *Uw.*
Erwin (m. Bn.) || Er-
wine (w. Bn.)
Erwirkung *w.*; -, -en
Erwischung *w.*; -,
-en
erworben
erwünscht; am ..esten
wäre es, wenn ..
Erwürgung *w.*; -,
-en
erymanthisch; der
-e Eber || Eryman-
thus (Gebirge im
Peloponnes)
Erysielas [g.] (Rot-
lauf; Rose [Krant-
heit]); Rose || erysi-
pelatös (von Rot-
lauf befallen); ..öse
Erscheinung || Erh-
them (Hautrötung)
s.; -s, -e || Erh-
thra (ital. Kolonie
am Roten Meer,
nördl. von Abes-
sinien); vgl. Eritrea
|| erythraisch; aber:
das Erythraische
Meer || Erythrin
(roter Farbstoff) *s.*;
-s || Erythrin (Ge-
stein) *m.*; -s, -e || Ery-
throphyl (Blatt-
rot) *s.*; -s

Erz *s.*; -es, -e
|| Erzader *ufm.*
erz., Erz. (ver-
stärkende Vorsilbe:
ober., Ober.)
Erzählung *w.*; -, -en
|| erzählungsweise
Uw.
Erz-amt (Oberamt),
Bischof
erzeigen (kundgeben)
|| Erzeugung *w.*; -,
-en
erzen (>Er< nennen);
bu erzt u. erzt
ergen (von Erz) *Ew.*
Erz-engel
Erzerum (türk. Billa-
jet u. Stadt)
erzeugen (schaffen)
|| Erzeuger *m.*; -s, -
|| Erzeuger-land,
-preis *ufm.* || Er-
zeugnis *s.*; ..niss, -
..nisse || Erzeugung
w.; -, -en
Erz-gauner
Erzgebirge *s.*; -s;
das Sächsishe -
|| erzhaltig
Erz-halunke, Her-
zog, Herzogin || Erz-
herzog, Thronfol-
ger *m.*; -s, - || Erz-
herzogtum
Erzieher *m.*; -s, -
|| Erzieh-er-gabe *ufm.*
|| erzherlich || erz-
ziehlich || Erzie-
hung *w.*; -, -en
|| Erziehungs-an-
stalt *ufm.* [-en]
Erzielung *w.*; -,
Erzlump, Pfaffe,
Priester
Erzquetischer *m.*; -s,
- || Erz-scheiden *s.*;
-s || Erz-scheider *m.*;
-s, -
Erz-schelm, Spitz-
hube (*m.*; -n, -n)
Erzürnung *w.*; -, -en
Erz-vater
Erzwingung *w.*; -,
-en
es; er ist's; er war's;
ersprach's; 's ist nicht

anders; 's war ein-
mal; das unbe-
stimmte Es
es (Moll-Tonstufe)
s.; -, - || Es (Dur-
Tonstufe) *s.*; -, -
Esaias; f. Jesajas
Eau (Bruder Jakobs
im N. T.)
Ech (südb.: bebaute
Flur) *m.*; -es, -e
Eschatologie [g.]
(Lehre von den letzten
Dingen) *w.*; -
Eiche (Baum) *w.*; -,
-n
Eichel (feinste Schmal-
te) *m.*; -s
eischen *Ew.* || Eichen-
holz *ufm.*
Es-Dur(Tonart) *s.*; -
Ejel *m.*; -s, - || Ejel-
chen, Ejelein *s.*;
-s, - || Ejelei *w.*;
-, -en || ejselhaft
|| Ejelein *w.*; -, -nen
|| Ejsel-brücke, -ohr
ufm.
Eskalader [f.] (Schiffs-
geschwader) *w.*; -, -s
|| Eskaladron (Schwa-
bron, [Reiter]ge-
schwader) *w.*; -, -en
u. -s || Eskaladron-
schef *ufm.*
Eskalade [f.] (Erstür-
mung mit Leitern)
w.; -, -n || eskala-
dieren (mit Leitern
erstürmen); ..iert
Eskamotage [f.:
..afche] (Taschen-
spielerei) *w.*; -, -n
|| Eskamoteyr [tör.]
(Taschenpieler) *m.*;
-s, -e || eskamo-
tieren (nach Art
eines Taschenspie-
lers) verschwinden
lassen, wegzubern);
..iert
Eskapade [f.] (Seiten-
sprung) *w.*; -, -n
Eskarpe [f.] (innere
Grabenböschung; un-
terste Brustwehr) *w.*;
-, -n || eskarpieren

(steil machen, bö-
schen); ..iert
Estarpin [f.: ..päng]
(Tanzschuh; juw.:
Aniehofe) *m.*; -s, -s
Estimo *m.*; -s, -s
(Volk des arktischen
Amerikas u. Grön-
lands)
Estompte [ml.-f.:
..long] *m.*; -s; f.
Estont || estomp-
tieren; f. estontie-
ren || Estont *m.*;
-[e]s; f. Distont
|| estontieren; ..iert;
f. distontieren
Estorial (span. Kö-
nigsschloß und Klo-
ster) *m.*; -s
Estopre [f.] (Geleit,
Bedeckung) *w.*; -, -n
|| estortieren (gelei-
ten, bedecken; abfüh-
ren); ..iert
Estudo (port. Münz-
einheit = 4,64 RM
Gold [1927: 0,22
RM]) *m.*; -[s], -[s]
Esmeralda (span.
Tanz) *w.*; - || Es-
meralda (w. Bn.)
Es-Moll (Tonart)
s.; -
Esoteriker [g.] (in die
Geheimlehre Einge-
weiht) *m.*; -s, -
|| esoterisch (für die
Eingeweihten be-
stimmt, geheim)
Espa|gnole [f.:
..anj-] (spanischer
Tanz) *w.*; -, -n
|| Espagnolette
(Wollenzeug; Dreh-
riegel) *w.*; -, -n
|| Espagnolette-ver-
schluß *ufm.*
Eparfette [sp.-f.]
(Kleeart) *w.*; -
|| Esparto (gras-
artige Pflanze) *m.*;
-s || Esparto-gras
ufm.
Espe (Zitterpappel)
w.; -, -n || espen *Ew.*
|| Eipenlaub *ufm.*

— Über die mit er. zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1. —

esperantisch [roman.]
 || Esperantist m.;
 —en, —en || Esperantist
 tistenversammlung
 usw. || Esperanto
 (ersonnene Sprache)
 s.; —[s]
 || Esplanade f. (ebener
 Platz) w.; —, —n
 || || spirit [f.: ..prt]
 (Geist, Witz) m.; —s, —s
 Esq.: Esquire || Es-
 quire [..twair] (engl.
 Titel; Abt.: Esq.)
 m.; —s, —s
 Esra [h.] (m. Gn.)
 || Esä:er, Esjener (An-
 hänger einer altjüd.
 Sekte) m.; —s, —s
 || Esq: usw.; f. Esqay
 usw. || Esqay¹ [f.: eße]
 (»Versuch«; [gemein-
 verständliche] Ab-
 handlung) m.; —s, —s
 || Esjaj:ijt¹ (Verfas-
 ser von [gemeinver-
 ständlichen] Abhand-
 lungen) m.; —en, —en
 || ejav:ijitich¹ (ge-
 meinverständlich)
 eßbar
 || Eßbuckett [f.] (Blu-
 mengest, Flechwas-
 ser) s.; —[eß]
 || Eße w.; —, —n; in
 die — schreiben (als
 verloren ansehen)
 || Eßegg (ugo. law. Be-
 zirk u. Stadt [in
 Kroatien = Slawo-
 nien]); vgl. Dšjež
 essen; buisest u. ist, er
 ist; ich aß, du aßest;
 du aßest; gegessen;
 iß! || Eßjett s.; —s, —
 Eßjen (Stadt im
 Heg.-Bez. Düsseldorf)
 || Eßjener Hw.
 (m.); s., — u. Ew.
 || Eßjener, Eßjäger; vgl. d.
 essen[i]sch (aus Eßjen)
 || Eßjenteher m.; —s, —
 eßjenisch, eßjenisch;
 vgl. d.

Essenzzeit
 || essential, essentiell
 [L.] (wesentlich) || Es-
 senz (Weisen; Duft,
 Auszug; Geist) w.;
 —, —en
 || Eßjer m.; —s, —
 || Eßjer (engl. Graf-
 schaft)
 || Eßjier
 || Eßjig m.; —s, —e || Es-
 siggurte usw. || Eßjig-
 sauer
 || Eßjölffel, Lust, tisch
 || Estajette [f.] (reiten-
 der Silborte) w.; —, —n
 || Estakade [f.] (Pfehl-
 wert) w.; —, —n
 || Estampe [f.: ..angre]
 (Abdruck; Kupfer-
 stich; Stempel) w.;
 —, —n
 || Estauzia [sp.] (Meie-
 rei, Gehöft) w.; —, —s
 || Este¹ (Esländer) m.;
 —n, —n
 || Ester (Gem. Verbin-
 dung) m.; —s
 || Esterhajz m.; —, —s
 (ungar. Adelsge-
 schlecht)
 || Eßther (zur pers. Köni-
 gin erhobene Jüdin;
 w. Bn.)
 || Estland¹ (Freistaat
 südl. des Finnischen
 Meerbusens) || Est-
 länder¹ m.; —s, —
 || eisländisch¹ || est-
 nisch¹ (estländisch)
 || Estomishi [L.] (»sei
 mir!«: Name des
 7. Sonntags vor
 Ostern) m.; —
 || Estrade [f.] (erhöhter
 Tritt; erhöhte Kir-
 chenstufe) w.; —, —n
 || Estragon [f.: ..gong]
 (Gewürzpflanze) m.;
 —s
 || Estremadyra (port.
 u. span. Prov.)

¹ So die landes-
 übliche Schreibung
 (also nicht: Esthe
 usw.).

|| Estremadyra (Art
 Garn) w.; —
 || Etirich [L.] (gepfla-
 neter Fußboden)
 m.; —s, —e
 ..eßzenz¹ || ..eßjieren¹
 || Eßzett (Buchstabe
 »ß«) s.; —[eß], —e
 et [L.] (und; vielge-
 brauchtes Zeichen
 dafür: &); vgl. Et-
 zeichen
 || Eta (griech. Buch-
 stabe [langes E]:
 H, η) s.; —[s], —s
 etalblieren [f.] (fest-
 setzen; begründen,
 einrichten); sich —
 (sich selbständig ma-
 chen); ..iert || Eta-
 blierung (Festset-
 zung; Begründung,
 Einrichtung) w.; —,
 —en || Eta|blije-
 ment [..maag] (Ein-
 richtung, Anlage, An-
 stalt) s.; —s, —s u.
 (bei dtsh. Ausspr.:)
 —e
 || Etage [f.: ..afke]
 (Stockwerk), Ober-
 geschloß) w.; —, —n
 || Etagenheizung
 usw. || Etagenförmig
 || Etagere (Bücher-
 brett; Stufengestell;
 Glaschrank) w.; —,
 —n || Etalage [..afke]
 (Schaustellung) w.;
 —, —n || etalieren
 (zur Schau stellen);
 ..iert
 || Etalyn [f.: ..long]
 (Eichmaß; Muster-
 gewicht) m.; —s, —s
 || Etamijn [f.] (Kleider-
 stoff) s.; —s
 || Etappe [f.] (»Waren-
 niederlage«; [Teil]-
 strecke, Rastort;
 Stufe) w.; —, —n
 || Etappenstation
 (Streckenziel) usw.
 || Etat [f.: eta] (Vor-
 schlag) m.; —s, —s

|| etatijieren (in den
 Voranschlag aufneh-
 men); ..iert || etat-
 mäßig (dem Voran-
 schlag gemäß; fest
 angelegt) || Etats-
 jahr, Titel usw.
 || Etazismus [nl.]
 (Aussprache des
 griech. η wie langes
 e) m.; —
 etc.: et cetera
 et cetera [L.] (und so
 weiter; Abk.: etc.)
 eternisieren [f.] (ver-
 ewigen; in die Länge
 ziehen); ..iert
 || Eticien [g.] (»Zah-
 reswinde, kühlende
 Grundtagswinde [in
 Griechenland]) Mz.
 || Ethelbert (m. Bn.)
 || Ethik [g.] (Sitten-
 lehre) w.; — || Ethiker
 (Sittenlehrer) m.; —s,
 — || ethisch (sittlich)
 || Ethnarch [g.] (Volks-
 herr, Provinzial-
 statthalter) m.; —en,
 —en || Ethnarchie
 (Prov. des Ethnar-
 chen) w.; —, ..chien
 || ethnisch (völkisch
 heidnisch) || Ethno-
 graph (»Völkerbe-
 schreiber«) m.; —en,
 —en || Ethnographie
 (Völkerbeschreibung)
 w.; —, ..vhen || ethno-
 graphisch (auf die
 Völkerbeschreibung
 bezüglich) || Ethno-
 log[e] (»Völkerken-
 nung«) m.; ..gen, ..gen
 || Ethnologie (Völ-
 terkunde) w.; —, ..gien
 || ethnologisch (völ-
 terkundlich)
 || Ethopöie [g.] (Cha-
 rakterisierung) w.;
 — || Ethos (Sitte;
 Wertvorzugsgesetz)
 s.; —
 Etienne (frz. Buch-
 druckerfamilie)
 || Etienne (Schrift-
 art) w.; —

¹ D.: Essai (m.;
 —[s], —s) usw.

¹ D.: ..eßj.

Euphorig [g.] (Wohl-
befinden) w.; —
|| euphorisch; —[e]ste¹
Euphrasia [g.] (Aus-
gentrost [Pflanze])
w.; —, ..fien
Euphrat (zum Pers.
Meerbusen gehörender
Strom) m.; —[s]
Euphrosyne² (eine
der drei [griech.] Gra-
zien; w. Bn.)
Euphuismus [e.] (Ge-
ziertheit des Stils)
m.; — || euphuistisch
(geziert; schönredne-
risch)
Euphonia [g.] (leichtes
Atmen) w.; —
Euryasien (Europa
und Asien als Ein-
heit) || Eurasier
(Mischling aus der
Ehe eines Euro-
päers mit einer
Asiatin) m.; —s, —
|| eurasisch
eure, euerer, eurige;
vgl. euer *Wersf.*
|| Eurer (Abl.: Ew.;
in D.: Ewr.); vgl.
euer *Wersf.* || euer[s]er=
jits³ || euresglei-
chen, euer[s]glei-
chen³ || euerthalben,
euerthalben³ || eu-
retwegen, euer[s]-
wegen³ || euer[s]wil-
len, euer[s]willen³;
um —
Eurhythmie [g.] (schö-
nes Ebenmaß) w.; —
errig, eu[s]re;
die Liebe der Eurigien;
das Eurigie; vgl.
euer *Wersf.* u. dein
euripideisch; vgl.
goethisch || Euripide-
isch; vgl. Goethisch
|| Euripides (griech.
Trauerspieldichter)

Europa (griech. w.
Sagengestalt; Erd-
teil) || Europäer m.;
—s, — || europäisch,
aber: das Euro-
päische Ausland, die
Europäische Türkei
|| Europäisierung
(Angleichung an eu-
ropäische Verhält-
nisse) w.; —, —en
|| eurpamäide
|| Europium (chem.
Grundstoff; Abl.:
Eu) s.; —s
Euryanthe [g.] (w.
Bn.)
Eurydice (Orpheus'
Gemahlin) || Eury-
dice; f. Eurydice
eurytherm [g.] (sehr
wärmeempfindlich)
Eusebianer (Anhän-
ger des Eusebius) m.;
—s, — || Eusebios;
f. Eusebius || Euse-
bius (m. Bn.); — von
Cäsarea (Vater der
Kirchengeschichte)
Eustach[ius] (Hei-
liger [Nothelfer]:
20. Sept.; m. Bn.)
|| Eustachisch; —e
Röhre (Ohrtrom-
pete)
Euter s.; —s, —
Euterpe (Muse der
lyr. Dichtung)
Euthanasie [g.] (schö-
nes, leichtes Sterben)
w.; —
Eutin (Hauptort des
oldenburg. Landes-
teils Lübeck)
Eutrophie [g.] (Wohl-
genährtheit) w.; —
Euzinus: Pontus —;
vgl. d.
ev.: evangelisch
Ev.: Evangelium
E. B.: Eingetragener
Verein
Eva (bibl. Name der
ersten Frau; w. B.)
Evakuierung [z.: ..w.]
(Ausleerung, Räu-
mung) w.; —, —en

|| evakuieren (Aus-)
leeren; räumen; lust-
leer machen; ..iert
Evaluation [f.-l.:
..w.-l.-w.] (Schätzung)
w.; —, —en || eval-
vieren; ..iert
Evangelienbuchsw.
|| Evangelisation
[g.] (Befehrung zum
Evangelium) w.; —,
—en || evangelisch
(Abl.: ev.); die evan-
gelische Kirche, aber:
das Evangelische
Konfessorium (geistl.
Behörde) || evan-
gelisch=lutherisch
(Abl.: ev.=luth.)
|| evangelisch=ref-
ormiert (Abl.:
ev.=ref.) || Evange-
list (Verfasser eines
Evangeliums) m.;
—en, —en || Eban-
gelium (Botschaft
von Jesus; Abl.:
Ev.) s.; —s, ..lien
Evaporation [z.: ..w.]
(Verdampfung, Aus-
dünstung) w.; —, —en
|| evaporieren (ver-
dampfen, ausdün-
sten); ..iert
Evasion [z.: ..w.] (Ent-
weichung; Ausflucht)
w.; —, —en || evasiv,
evasivisch (auswei-
chend, Ausflüchte su-
chend)
Evastochter || Ev-
chen (w. Bn.) || Ebe-
line (w. Bn.)
eventual [zn.: ..w.]
(möglichenfalls ein-
tretend) || Eventual-
antrag (Neben-,
Stillsantrag), frage
usw. || Eventualität
(Möglichkeit, Fall) w.;
—, —en || eventua-
liter (veralt. für:
eventuell; vgl. d.)
|| eventuell (eintre-
tendenfalls, zutref-
fendenfalls, unter
Umständen; Abl.:
evtl.); vgl. eventua-
liter

Event (höchster Berg
des Himalaja) m.;
—[e]s; Mount —
evident [z.: ..w.]
(augenscheinlich, of-
fensbar) || Evidenz
(augenscheinliche Ge-
wissenheit) w.; —
Eviktio[n] [z.: ..w.]
(Rechtspr.: Ent-
währung, Abstrei-
tung; Lessing: Er-
weis) w.; —, —en
|| evinzieren (ent-
währen, abstreiten);
..iert
ev.=luth.: evange-
listisch=lutherisch
evoe! [g.: ..w.] (Ju-
belruf beim Bacchus-
fest)
Evolution [z.: ..w.]
(Vorrufung, Vorla-
bung) w.; —, —en
Evolution [z.: ..w.]
(Entwicklung, Ent-
faltung) w.; —, —en
|| Evolutionist (mit
allmählicher Ent-
wicklung rechnender
Sozialist) m.; —en,
—en || Evolutionis-
mus usw. || Ebo-
lvente [..w.-l.-w.]
(math. Linie) w.; —,
—n || evolvieren
(entwickeln, entfal-
ten); ..iert
evozieren [z.: ..w.]
(vorrufen, vorla-
ben); ..iert
ev.=ref.: evangelisch=
reformiert
evtl.: eventuell
evviva! [i.: ..w.-w.]
(«er lebe hoch!»)
|| evvivano! («sie
leben hoch!»)
Ew.: Euer, Eure;
als Wersf.: Eur[s]er;
z. B. Ew. Wohlgebo-
ren, Ew. Majestät
Ewald (m. Bn.)
Ewe (Regersprache)
s.; —

¹ P. auch: —te.

² Auch »Euphro-
syre« betont.

³ In Briefen üblich:
Eur[s]erjettis usw.

Ewer (einmastiges Schiff) *m.*; —, —, —
 ewig; ein —es Ewerlei, aber: der Ewige Jude (Pharisäer), die Ewige Stadt (Rom) || Ewigkeit *w.*; —, —, —en || ewiglich *Uw.* || Ewiglicht *s.* ob. Lichtlein || Ewigweibliche *s.*; —, —n
 Ewfaq; *Mz.* von Wastuf; vgl. d.
 Ewr. (in D.): Eurer *ex!* [L.] (aus!)
ex abrupto [L.] (plötzlich, unversehens)
 exlagerieren [L.-f.] (übertreiben); ..iert
 exläßt [L.] (genau); —e Wissenschaften || Exakttheit (Genauigkeit) *w.*; —, —en
 Exaltado [sp.] (Heißsporn) *m.*; —, —, —s || Exaltation [L.] (Erhöhung der Stimmung, Überspanntheit) *w.*; —, —en || exaltiert (überspannt) || Exaltiertheit (Überspanntheit) *w.*; —, —en
 Examen [L.] (Prüfung) *s.*; —, —s, —mina || Examin[s]-arbeit *usw.* || Examinand (Prüfungs) *m.*; —en, —en || Examinator (Prüfer) *m.*; —, —s, —toren || Examinatorium (Vorprüfung) *s.*; —, —s, —rien || examinieren (prüfen); ..iert
 exanimieren [L.] (entmutigen); ..iert
 Exanthem [g.] (»Hautblüte«, Ausschlag) *s.*; —, —s, —e
 Exarch [g.] (Stathalter) *m.*; —en, —en || Exarchat (Stathalterchaft) *s.*; —[e]s, —e
 Exartikulation [L.] (Auslösung eines

Gliedes [aus den Gelenken]) *w.*; —, —en
 Exaudi [L.] (»erhöre!«: Name des Sonntags vor Pfingsten) *m.*; —
 ex cathedra [L.] (»vom [Päpstlichen] Stuhl«, aus päpstlicher Vollmacht) excellenze [f.]: ..langh; par —; vgl. d.
 Exchange [e.]: ..tischendisch (Austausch, Wechsel) *w.*; —, —n
 Exedra [g.] (Ruhestube) *w.*; —, —en
 Exegese [g.] (Bibel) (Erklärung) *w.*; —, —n || Exeget (Bibel) (Erklärer) *m.*; —en, —en || Exegetik (Kunst der Bibel) (Erklärung) *w.*; — || exegetisch (erklärend) *exekutieren* [L.-f.] (vollstrecken); ..iert || Exekution (Vollstreckung [eines Befehls, Urteils]; BGB.: Zwangsvollstreckung; Hinrichtung; Pfändung) *w.*; —, —en || exekutiv (ausführend) || Exekutivgewalt *usw.* || Exekutive [L.-w.] (vollziehende Gewalt [im Staate]) *w.*; — || Exekutor (»Vollstrecker«; Gerichtsvollzieher) *m.*; —s, —toren || exekutorisch (gerichtlich, durch Zwangsvollstreckung)
 Exempel [L.] (Beispiel; Aufgabe, Warnung, Lehre) *s.*; —, —s, —|| Exemplar (einzelnes) Stück, Buch *usw.*; Abzug, Nummer; Ausfertigung; Abt.: Expl. *s.*; —, —s,

—e || exemplarisch (musterhaft; warnend, abschreckend); —[e]ste¹ || exempli causa (Beispiels halber; Abt.: e. c.) || Exemplifikation (Verknüpfung auf Beispiele) *w.*; —, —en || exemplifizieren (sich auf Beispiele berufen; durch Beispiele belegen); ..iert
 exlent [L.] (befreit) || Exemption (Ausnahme; [Steuer]freiheit) *w.*; —, —en
 Epistulis [L.] (Briefe) (eignerzeichen) *s.*; —, —en
 Exequatur [L.] (»man vollziehe!«; landesherrliche Bestätigung) *s.*; —s || Exequent (zu Pfändender) *m.*; —en, —en || Exequat *m.*; —en, —en; f. Exequutor || Exequien (Beerdigungsfest), Totenmesse *Mz.* || exequieren; ..iert; f. exequieren
 exerzieren [L.] (üben); ..iert || Exerzium (Übungsstück, Hausarbeit) *s.*; —, —s, —tien² || Exerzium; f. Exerzitor
 Exhalation [L.] (Ausdünstung) *w.*; —, —en
 Exhaustr [L.] (Lufterneuerer) *m.*; —s, —toren
 exhibieren [L.] (darlegen, aufweisen); ..iert; sich — (sich zeigen, auszeichnen) || Exhibitor (Eingabe) *s.*; —[e]s, —e; Exhibitor *s.*; —s, —ten || Exhibition (Rechtspr.: Vorweisung; öffentliche Aus-

stellung) *w.*; —, —en || Exhibitionist (Entblößer des Gliedes) *m.*; —en, —en
 Exhorte [L.] (kurze Ermahnungsrede) *w.*; —, —n
 exhumieren [L.] (ausgraben); ..iert || Exhumierung (Ausgrabung) *w.*; —, —en
 Exil [L.] (Verbannung) *s.*; —s, —e || exilieren (verbannen); ..iert
 eximieren [L.] (ausnehmen, befreien); ..iert
 Existenz [L.] (Dasein, Erwerb, Auskommen) *w.*; —, —en || Existenzkampf, minimum *usw.* || existenzfähig || existieren (bestehen); ..iert
 Exitus [L.] (Ausgang, Ende; Erfolg) *m.*; —
 Ex-fajfer
 Exkapitulation [nl.] (Ausdienung) *w.*; —, —en
 Exkavation [nl.:..w.] (Auswäsung, Ausböhlung) *w.*; —, —en
 exkl.: exklusive
 Exklamation [L.] (Ausruf) *w.*; —, —en
 Exklave [nl.:..w.] (Gebietsausschluß) *w.*; —, —n
 exkludieren [L.] (ausgeschlossen); ..iert || Exklusion (Ausschließung) *w.*; —, —en || exklusiv (ausschließend; sich absondernd) || exklusiv (mit Ausschluß von .., ausschließend); Abt.: exkl. *Uw.* || Exklusivität (Ausschließlichkeit, Abgeschlossenheit) *w.*; —

¹ P. auch: —te.

² D.: Exerzizien ([Andachts]übungen).

Exkommunikation [L.] (Kirchenbann) *w.*; -, -en || **ex-**
kommunizieren (aus der Kirchengemeinschaft ausschließen); ..iert
Exkoration [L.] (Ent-
häutung) *w.*; -, -en
|| **exkorieren** (ent-
hüten); ..iert
Exkrement [L.] (Stot,
Auswurfstoff) *s.*;
-, [-e]s, -e || **Exkret-**
zenz¹ (Auswuchß,
Höder) *w.*; -, -en
|| **Exkret** (= Ausgefon-
bertes); Auswurf-
stoff) *s.*; -, [-e]s, -e
|| **Exkretion** (Aus-
fcheidung) *w.*; -, -en
Exkulpation [L.]
(Rechtfertigung) *w.*;
-, -en || **exkulpieren**
(rechtfertigen); ..iert
Exkurs [L.] (Abfchwei-
fung; beigegebene
Abhandlung) *m.*;
-, -kurseß, ..kurse || **Ex-**
kurſion (Ausflug,
Streifzug) *w.*; -, -en
|| **Exkurſionist** (Aus-
flügler) *m.*; -, -en, -en
|| **Exkurſionstond**
uſw.
Exkulation [L.] (Ent-
ſchulbigung) *w.*; -,
-en || **Exkulationst-**
recht¹ (*s.*; -, [-e]s) uſw.
|| **exkülieren** (ent-
ſchulbigen); ..iert
exlex [L.] (außer-
halb des Geſetzes
ſtehende, gedächet)
Exli|bris [nl.] (»aus
den Büchern«; Buch-
eignetzeichen, Bil-
dherzeichen) *s.*; -, -
|| **Exli|trifal** [nl.]
(Zeugniß über das
Verlaſſen der Hoch-
ſchule) *w.*; -, -n
|| **Exmaltrifikation**
(Streichung aus der
Stammliſte) *w.*; -, -n

-en]yma|triflie-
 ren (aus der Stamm-
 liste streichen); ..iert
 Exminister
 Exmittion [nt.] (ge-
 richtliche Auswei-
 sung) w.; -, -en
 || exmittieren (ge-
 richtlich ausweisen);
 ..iert
 Exmodus [g.] (»Aus-
 zug«, Name des 2.
 Buches Moses) m.; -
 ex officio [l.] (von
 Amt wegen)
 Exogen [g.] (Pflan-
 zenl.: »von außen
 anwachsend«)
 Exoneration [l.]
 (Entlastung) w.; -,
 -en || exonieren
 (entlasten); ..iert
 exorbitant [l.] (vom
 Geleise abweichend;
 übertrieben) || Ex-
 orbitanz (Überrei-
 bung) w.; -, -en
 Exordium [l.] (Ein-
 gang, Einleitung) s.;
 -s, ..bien u. ..bia
 exorzieren [g.-l.]
 (vom Teufel be-
 freien); ..iert || Ex-
 orzismus (Teufel-
 austreibung) m.; -,
 ..men || Exorzist
 (Teufelstreiber)
 m.; -, -en, -en
 Exorismus [g.] (Aus-
 fiderung) w.; - || ex-
 oristisch (ausstir-
 kend)
 Exotische [g.] (Über-
 sein, Knospenge-
 schwulst) w.; -, -n
 Exot [g.] (fremd-
 geb. Ausländer) m.;
 -, -en, -en; Exote
 m.; -, -n, -n || Exote-
 riker (Uneingeweiht-
 ter) m.; -, -s, - || exote-
 risch (für Uneinge-
 weichte verständlich)
 || Exotin (Auslän-
 derin) w.; -, -nen
 || exotisch (auslän-
 disch, fremdtätig)

expandieren [/.] (ausdehnen); ..iert || expansibel (ausdehnbar); ..ible Stoffe || Expansion (Ausdehnung, Spannung; Spannkraft) w.; -, -en || Expansionskraft w. ufw. || expansiv (ausdehnend) || Expansivkraft w. ufw.

expatriieren [nl.] (aus dem Heimatland ausweisen); ..iert

Expediatur [/.] (Ausfertigungsbefehl) s.; -s, -s || Expedient (Ausfertiger; Absender, Abfertigungsbeamter) m.; -, -en, -en || expedieren (abfertigen; absenden); ..iert || Expedition (Zug, Unternehmen; Abfertigung; Absendung; Amtsstube, Geschäftsstelle; Ausgabestelle) w.; -, -en || Expeditionsgeld ufw. || expeditiv (geschwind, beherde) || Expeditör (Absender) m.; -s, -toren

Expectoration [i.] (Herzenergießung) w.; -, -en || expectorieren, sich (seinem Herzen, seinen Gefühlen Luft machen); ..iert

Expensarium [nl.] (Kostenverzeichnis) s.; -s, -rien || Expensen (Kosten, Ausgaben) Mz.

Experiment [i.] (Versuch, Probe) s.; -[e]s, -e || experimental, experimentell (auf Versuchen beruhend, erfahrungsmäßig) || Experimentalm Chemie ufw. || exper-

rimentieren (Versuche machen); ..iert || expert (erfahren) || Expert[e]¹ (Sachverständiger) m.; ..ten, ..ten||Expertise (Begutachtung, Untersuchung durch Sachverständige) w.; -, -n || expertisieren (begutachten, durch Sachverständige untersuchen); ..iert
Expiation [L.] (Büßung, Sühnung) w.; -, en
Expl.: Exemplar
Exp|ifikation [L.] (Erklärung) w.; -, -en || ex|plizieren (erklären); ..iert || ex|plizite (ausdrücklich, deutlich)
ex|plodieren [L.] (zerspringen; losknallen; -gehen; verpuffen); ..iert
Ex|ploitation [f.: ..ploations] (Ausbeutung) w.; -, -en || ex|plottieren (ausbeuten); ..iert
Ex|ploration [L.] (Erforschung, Prüfung) w.; -, -en || ex|plorieren (erforschen, prüfen); ..iert
ex|plo|ibel [L.-f.] (selbstentzündlich; Spreng-); ..ible
Stoffe || Ex|plo|ion (Sprengung; Knall, Verpuffung, Aufflammung, Sprengschlag) w.; -, -en || Ex|plo|ions|gefahr usw. || ex|plo|iv (leicht zerspringend; Spreng-); || Ex|plo|siv|laut (Spreng-, Verschußlaut) m., -motor, -stoff (Sprengstoff) usw.
Ex|ponent [L.] (»Zeiger«; Hochzahl) Zahl,

¹ D. nur: Experte.

¹ D.: ..e83-.

¹ D. nur: Experte.

die den Grad einer Potenz oder Wurzel angibt) *m.*; —en, —en || **Exponentialgröße** *uſw.* || **exponieren** (erörtern; [einer Gefahr] aussetzen); ..iert || **exponiert** (gefährdet; freiliegend) || **Export** [*L.*] (Ausfuhr) *m.*; —[e]ß, —e; **Exportation** *w.*; —, —en || **Exportbier**, **Prämie** (Ausfuhrvergütung), *ware uſw.* || **Exporten** (Ausfuhrwaren) *Mz.* || **Exporteur** [*f.*: ..tör] (Ausfuhrhändler) *m.*; —ß, —e || **exportieren** (ausführen); ..iert || **Export** [*f.*] (schriftliche Auseinandersetzung; Denkschrift, Bericht) *s.*; —ß, —ß || **Exposition** [*L.*] (Ausstellung; Einleitung; Darlegung; Belichtung) *w.*; —, —en || **Expositur** (auswärtiges Zweiggeschäft, Filialpöngel) *w.*; —, —en || **Expositus** (Geſtlicher auf Nebenſtelle) *m.*; —, ..ti || **exp[reß]** [*L.*] (ausdrücklich) *Uw.*; ich habe es ihm — aufgetragen || **exp[reß]** (Eil..) *Ew.*; **exp[reßer] Vote** || **Exp[reß]** (Witzzug) *m.*; —, ..preſſen; Nord-Süd- (Brenner-) **Exp[reß]** || **Exp[reß]bote**, **brief**, **maſchine**, **zug uſw.** || **Exp[reß]e** (Eilbote) *m.*; —n, —n; vgl. **Abgeordnete** || **Exp[reß]ionismus** (Ausdrucksſtunt) *m.*; —, ..men || **Exp[reß]io** —niſt *m.*; —en, —en || **exp[reß]ionistisch**; —[e]ite¹ || **exp[reß]iv** (ausdrucksvoll)

ex professo [*L.*] (berufsmäßig, von Muts wegen) || **Exp[ro]miſſion** [*nL.*] (Übernahme einer fremden Schuld) *w.*; —, —en || **Exp[ro]p[ri]ation** [*nL.*] (Enteignung) *w.*; —, —en || **exp[ro]p[ri]ieren** (enteignen); ..iert || **Exp[ul]ſion** [*L.*] (Vertreibung) *w.*; —, —en || **exquifit** [*L.*] (ausgeſucht) || **Ex[eq]uatur** *uſw.*; f. **Exe** *uſw.* || **Exſifikation** [*L.*] (Aus-trocknung) *w.*; —, —en || **exſikativ** (aus-trocknend) || **Exſikator** (Aus-trockner, Entfeuchter) *m.*; —ß, ..toren || **Ex[ſ]pek[tant** [*L.*] (Anwärter) *m.*; —en, —en || **Ex[ſ]pek[tanz** (Anwartſchaft) *w.*; —, —en || **ex[ſ]pek[tativ** (in Ausſicht habend; Ausſicht, Anwartſchaft während) || **Ex[ſ]piration** [*L.*] (Ausatmung) *w.*; —, —en || **ex[ſ]piratoriſch** (auf ſtarker Betonung beruhend, mit Nachdruck geſprochen) || **ex[ſ]pirieren** (aus-atmen); ..iert || **Ex[ſ]poliation** [*L.*] (Be-raubung) *w.*; —, —en || **ex[ſ]polieren** (be-rauben); ..iert || **Exſtirpation** [*L.*] (Aus-rottung; Ausſchneidung) *w.*; —, —en || **Exſtirpator** (»Aus-rotter«, Jätepfug) *m.*; —ß, ..toren || **exſtirpieren** (ausrotten; ausſchneiden); ..iert || **Exſudat** [*L.*] (krankhafte) Ausſchwitzung; Erguß) *s.*; —[e]ß, —e

ex[ſ]tindieren [*L.*] (auſlöſchen); ..iert || **Extabulation** [*nL.*] (Tilgung im Grundbuch) *w.*; —, —en || **Extemporale** [*L.*] (aus dem Stegreif anzu-fertigende Klaſſen-arbeit) *s.*; —ß, ..lien || **ex tempore** (auf der Stelle; aus dem Stegreif) || **extem-porieren** (aus dem Stegreif reden, ſchreiben, überſetzen); ..iert || **Extende** [*e.*] (Schriftgattung) *w.*; — || **Ex-tension** [*L.*] (Ausdehnung, Streckung) *w.*; —, —en || **Extenſität** (Umfang) *w.*; — || **ex-tenſiv** (der Ausdehnung nach, räumlich) || **Exterieur** [*f.*: ..tör] (Außenſeite, äußeres Weſen; Erſcheinung) *s.*; —ß, —e || **Exteriorität** (Außenſeite, Ober-fläche) *w.*; —, —en || **Extermination** [*nL.*] (Vertreibung; Zerſtörung) *w.*; —, —en || **exterminieren** (ver-treiben; zerſtören); ..iert || **extern** [*L.*] (draußenbe-findlich, auswärtig; fremd) || **extern** (neben; quä-len); ich ..[e]re || **Extern-verkehr** [*L.*] (Fernverkehr) *uſw.* || **Externat** (Schule für Externen) *s.*; —[e]ß, —e || **Externe** (Angehöriger einer Anſtalt, der außerhalb wohnt) *m.*; —n, —n; vgl. **Abgeordnete** || **Externiſt** (äußerlich Beſchädigter) *m.*; —en, —en || **Exter[n]ſtine** (Felsengruppe im Teuto-burger Wald) *Mz.*; — || **exterritorial** [*nL.*] (den Landesgeſetzen nicht unterworfen) || **Ex-**

territorialität (Be-freiung der in einem fremden Lande wohnenden Geſandten *uſw.* von den dort herrſchenden Abga-ben und Geſetzen) *w.*; — || **Exterſtine**, **Externſtine**; vgl. **d.** || **Extinkteur** [*f.*: ..tör] (»Auſlöſcher«, Vorrichtung zum Feuer-löſchen) *m.*; —ß, —e || **Extinktion** (Auslöſchung, Tilgung) *w.*; —, —en || **extorquieren** [*L.*] (ab- preſſen, er-zwingen); ..iert || **Exorſion** (Er- preſſung) *w.*; —, —en || **extra** [*L.*] (nebenbei, außerdem) || **ex-tra** ſein, groß *uſw.* || **Ex[tra]blatt** (Son- derblatt) *uſw.* || **Ex[tra]gent** [*L.*] (»Aus-ziehener, auf deſſen Antrag eine gerichtliche Verfügung er-laffen wird; Abſen-der) *m.*; —en, —en || **ex[tra]hieren** (aus-ziehen, einen Auszug machen; auslaugen; **WGB.**: [eine Voll-streckungsmaßregel] er-wirken); ..iert || **Ex-trakt** (Auszug [aus Büchern od. Stoffen], Kraftſtoff; Sub; »Seele«; Hauptin-halt, Kern) *m.*; —[e]ß, —e || **Ex[tra]ktion** (»Aus-ziehen«; Aus-laugung; Ab-, Her-kunft) *w.*; —, —en || **ex-traktiv** (ausziehend; auslaugend) || **Ex-traktivstoff** *uſw.* || **Ex[tra]ne[er]** [*L.*] (»aus-wärtiger« Schüler, Prüfling) *m.*; —ß, —; **Ex[tra]ne[us]** *m.*; —, ..ner u. ..nei || **ex[tra]ordinär** [*L.*] (außergewöhnlich,

¹ *P.* auch: ..te.

=ordentlich || *Ex|tra-*
ordinarium (außer-
ordentliche Vergü-
tung; Voranschlag
für einmalige Aus-
gaben) s.; -s, -rien
|| *Ex|traordin-*
arius (außerordent-
licher Professor) m.;
-, -rien

Ex|trapolation [L.]
(Aussschaltung) w.;
-, -en || *ex|tra-*
polieren (überergän-
zen); iert

Ex|tra|post (Sonder-
post), -strom (Son-
derstrom)

ex|travagant [f.:
..w-] (aus|schweifend,
überspannt) || *Ex-*
travaganz (toller)
Streich, Ungehörig-
keit; Ausschweifung,
Überpanntheit) w.;
-, -en || *ex|trava-*
gieren (aus|schwei-
fen, überpannt han-
deln); ..iert

Ex|tra|w|rst|chen,
-zug (Sonderzug)

Ex|trem [L.] (>äusserst;
übertrieben) || *Ex-*
trem (höchster Grad;
Übertreibung) s.; -s,
-e || *Ex|tremität*
(äußerstes Ende; größ-
te Not) w.; -, -en
(äußere Gliedmaßen,
Hände und Füße)

Ex|tuberanz [L.] (Ge-
schwulst, Auswuchs)
w.; -, -en

Ex|uberanz [L.] (Über-
fülle, Üppigkeit) w.;
-, -en

Ex|ulant [L.] (Ver-
bannter) m.; -en,
-en || *ex|ulieren* (in
der Verbannung le-
ben); ..iert

Ex|ultation [L.] (Froh-
locken, Jubel) w.;
-, -en

Ex|ulzeration [L.]
(Verschwärung) w.;
-, -en

ex|usu [L.] (aus dem
Gebrauch, durch
Übung)

Ex|y|vien [L.: ..w-]
(ausgezogene Klei-
der; abgestreifte
Haut[von Schlangen
usw.]; dem Feinde
abgenommene Rük-
stung, Siegesbeute)
Mz.

ex|voto [L.: - w-]
(nach Wunsch)

Ex|z.: *Ex|zellenz*
Ex|zedit [L.] (Über-
treter, Unfugstifter)
m.; -en, -en || *ex-*
zedieren (aus|schrei-
ten, Unfug stiften);
..iert

ex|zellent [L.] (hervor-
ragend, vorzüglich)
|| *Ex|zellenz* (Titel;
Abt.: vgl.) w.; -,
-en; vgl. Durch-
laucht || *ex|zellieren*
(hervorragend); ..iert

Ex|zenter [L.] (Stene-
rungs-, Hubscheibe)
s.; -s, - || *Ex|zenter-*
scheibe usw. || *Ex-*
zen|trik w.; -, -s;
f. *Ex|zenter* || *Ex|zen-*
trik|bügel usw. || *ex-*
zen|trisch (vom Mit-
telpunkte abwei-
chend; überpannt);
-|e|ste* || *Ex|zen|tri-*
zit|ät (Mittenabstand
einer Ellipse von ei-
nem der beiden
Brennpunkte; über-
panntheit) w.; -, -en
Ex|zeption [L.] (Aus-
nahme; Einrede) w.;
-, -en || *ex|zeptionell*
(ausnahmsweise ein-
tretend, außerge-
wöhnlich) || *ex|zeptiv*
(aus|schließend)
ex|zerpieren [L.] (aus-
ziehen, einen Auszug
machen); ..iert || *Ex-*
zerpt (Auszug) s.;
-|e|s, -e

Ex|zeß [L.] (Aus-, über-
schreitung, Unfug) m.;
-|e|sses, -|e|sse || *ex-*
zeß|iv (übermäßig,
übertrieben)

ex|zibieren [L.] (her-
aus|schneiden; her-
ausfallen); ..iert

ex|zipieren [L.] (aus-
nehmen; eine Ein-
rede machen); ..iert

Ex|zision [L.] (Aus-
schneidung) w.; -,
-en

Ex|zistieren (oft-
preuß. Drt)

Ex|zir (>Exz, isländ.
Münze = $\frac{1}{100}$ Kro-
ne) s.; -s, -urur
Ex|zichiel; f. *Ex|zietel*

8.

F (Buchstabe) s.; -, -
f (Moll=Tonstufe) s.;

-, - || *F* (Dur=Ton-
stufe) s.; -, -

F: *Fahrenheit*; *Fa-*
rad; *Fluor*

F (dtisch.Münzzeichen):
Stuttgart

f.: folgende Seite; für
Fabel [L.] w.; -, -n

|| *fabelhaft* || *fabeln*;
ich ..|e|le

Fabian, *Fabianus*
(Heiliger: 20. Jan.;

m. Vn.) || *Fabier* m.
-s, -(röm. Geschlecht)

|| *Fabius* (Name röm.
Staatsmänner)

Fab|ricius (röm.
Konjul)

Fab|rif [L.-f.] w.; -,
-en || *Fab|rif|ar-*

beiter, -|e|figer usw.
|| *Fab|rifant* (Ver-

fertiger; *Fab|rifbe-*
figer) m.; -en, -en

|| *Fab|rifat* (Ver-
fertigtes, Ware) s.;

-|e|s, -e || *Fab|ri-*
kation (Verferti-

gung, Herstellung)
w.; -, -en || *fab|rif-*
mäßig || *fab|rizieren*

(verfertigen, herstel-
len); ..iert

fabulieren [L.] (*fabeln*,
lebhafte plaudern);

..iert || *Fabulist*
(*Fabeldichter*) m.;

-en, -en

Face [f.: *faß*] (Vor-
deransicht) w.; -,

-n; vgl. en *face*

|| *Facette* (geschliffene
Fläche, Hauten-
fläche) w.; -, -n

|| *Facett[en]auge*
(*Netzhaut*) usw. || *fa-*
cettieren (mit meh-

rerer Hautenflächen
schleifen); ..iert || *fa-*
cettiert (geschliffen;
negförmig, gefeibert)

Fach s.; -|e|s, *Fä-*
cher (auch: -e)

..|fach (vierfach [in
Biffern: 4fach] usw.)

..|fache (Bierfache [in
Biffern: 4fache] usw.)

s.; -n

fächeln; ich ..|e|le

fachen

Fächer m.; -s, -
|| *fächerig* || *fächern*;

ich ..|e|re || *Fäche-*
rung w.; -, -en

Fach|mann (Mz.
..männer u. ..leute)

|| *fach|mäßig* || *Fach-*
schaft (*Fachgruppe*)

w.; -, -en || *Fach-*
simpel m.; -s, -

|| *fach|simpeln*; ich
..|e|le; *gefach|sim-*

pelt; zu -

Fadel w.; -, -n

Fadelci w.; -, -en

Fadel|licht s. (Mz.
..lichter)

fadeln; ich ..|e|le

Fadel|schein, -|strä-

ger, -zug
Façon usw.; f. *Fass-*
usw.

Facultas docen-
di [L.] (Lehrbefähig-
ung) w.; - -
fad, *fade* [f.] (albern,
läppisch; kraftlos)

¹ p. auch: -t.

Fädchen, Fädlein
s.; -s, -
fade, fad; vgl. d.
fädeln (einfädeln);
ich ..[e]le || Faden
m.; -s, - u. Fäden;
4 - tief; zu - schla-
gen || faden-blünn
usw. || Faden-nudel,
-seele usw. || ..fä-
d[en]ig (grobfäde-
nig usw.) || faden-
schinig
Fadheit w.; -, -en
..fädig, ..fädenig;
vgl. d. || Fädlein,
Fädchen; vgl. d.
Fasner, Fasfir
(germ. Sagenestalt)
Fagott[ist]. (Bäpfeife;
hölzernes Blasin-
strument) s.; -[e]s, -e
|| Fagott-bläser usw.
|| Fagottist (Fagott-
bläser) m.; -en, -en
Fäh, Feh (Pelzwerk)
s.; -[e]s || Fähe,
Feh(e)hündin; Füh-
sin; Wölfin; fibir.
Eichhorn; Pelz des
fibir. Eichhorns) w.;
-, -n
fahen; dicht. fähr: fan-
gen; vgl. d.
Fähigkeit w.; -, -en
fahl || fahl-gelb usw.
|| Fahl-erz, -leber usw.
Fähnchen, Fähnlein
s.; -s, -
Fahndung w.; -,
-en || Fahndungs-
dienst
Fahne w.; -, -n || Fah-
nen-weib, -flucht,
-stange usw. || fah-
nenflüchtig || Fähn-
lein, Fähnchen; vgl.
d. || Fähnrich m.;
-[e]s, -e
Fahr-bereitschaft,
-damm usw. || fahr-
bar
Fährde (dicht. fähr:
Gefahr; List) w.; -,
-n
Fahrdienst-leiter m.,
-leitung usw.

Fähre w.; -, -n
fahren; du fährst; du
fuhr[est]; du fährst;
gefahren; fahr[er]!
vierter, dritter, zwei-
ter, erster (Klasse) -;
- lassen (volksm.:
aufgeben) || fah-
rend; -e Habe, -e
Post || Führende
(umherziehender
Spielmann, Gau-
ler, Vagant) m.;
-n, -n; vgl. Ab-
geordnete
Fahrenheit (Fn.)
|| Fahrenheit (Wär-
memeßer; Abt.: F)
m.; -, -; 5° F
Fährer m.; -s, -
|| Fähr-gast (Mz.
..gäste), -geld || fah-
rig || Fähr-karte
|| Fähr-lässigkeit w.;
-, -en [-en]
Fährlichkeit w.; -,
Fähr-mann (Mz.
..männer u. ..leute)
Fährnis (Gefahr;
fahrende Habe, be-
wegliches Vermögen)
w.; -, -nisse; od. s.;
..nisses, ..nisse || Fähr-
nis-gemeinschaft
(WGB.) w.; -
Fahr-plan, -preis,
-rad, -schein, -si-
gnal, -soldat, -stra-
ße, -stuhl || Fähr-
w.; -, -en || Fähr-
-dauer
Fährte (Spur) w.; -,
-n
Fährten-schwimmer
|| Fähr-treppe
|| Fähr-richtung
|| Fähr-zeit, -zeug
Fährwert, Fehwert
(Pelzwerk) s.; -[e]s
Fähle [f.]: fäh[ig]
(Schwäche; Neigung,
Vorliebe) s.; -, ein
- für etwas haben
fähr[e.-fähr](anständig,
ehrlieh) || Fähr-neß
(Anständigkeit) w.; -
Fähr-seur [f.]: fähr[er]

(Macher, Anstifter)
m.; -s, -e
fait: au -; vgl. d.
Fait accom[pli] [f.]:
fait accompli (vollen-
dete Tatsache) s.; -
-, -s -s [fä .pli]
Fajum (ägypt. Prov.)
s.; -[s]
fäkal [nl.] (auf den
Auswurf bezüglicb)
|| Fäkalien (Aus-
wurfstoffe, Kot) Mz.
Fasir [ar.] (Selbst-
peiniger; Bettel-
mönch) m.; -s, -e
Fasimile [nl.] (»mach
ähnlich«; treue Nach-
bildung; Handschrei-
fendruck) s.; -s¹, -s¹
u. (mit lat. Endung):
..milie || falsimi-
lieren (nachbilden);
..liert
Faktion [l.] (polit.
Partei; Rote) w.; -,
-en || faktiös (vom
Parteigeist besetzt;
aufrührerisch); ..öseste
faktisch [l.] (tatsächlich)
|| faktitiv (bewirkend)
|| Faktor (»Macher«;
Wertführer, [Buch-
druckerei]leiter; Ver-
vielfältigungszahl;
Hauptpunkt) m.; -s,
..toren || Faktor-
-zimmer usw. || Fak-
torei (Handelsnie-
derlassung) w.; -,
-en || Faktotum
(»mach alles«; Hel-
fer zu allem, Aller-
weltsmann) s.; -s,
-s
Faktum [l.] (Tat-
sache) s.; -s, ..ta
Faktur[a] [l.] (Wä-
renrechnung) w.; -,
..ren || Fakturen-buch
usw. || fakturieren
(in Rechnung stellen,
berechnen); ..liert
Fakultät [l.] (Befähi-
gung; Gelegenheit)

w.; -, ..täten || Fa-
kultät (»Fähigkeit«;
Hochschule: sämtliche
zu einer der vier
Hauptwissenschaften
gehörigen Lehrer) w.;
-, -en || fakultativ
(freigestellt, nicht ver-
bindlich, wahlfrei);
-e Fächer
falb || Falbe (mb.:
hellgelbes Pferd) m.;
-n, -n; vgl. Abge-
ordnete
Falb [f.] (Falten-
saum) w.; -, -n
|| fälseln; ich ..[e]le
Falerner Hw. (m.;
-s, -) u. Ew.; -
Wein || Falerner
(Wein) m.; -s, -
|| Falerno (kampan.
Stadt)
Falk m.; -en, -en;
f. Falke || Falke m.;
-n, -n || Falken-
-auge, -jagd usw.
|| Falkenr (Falk-
ner, Falkenabrichter)
m.; -s, -e
Falklandinseln (Brit.
Inselgruppe östl.
Südamerikas) Mz.
Falkner m.; -s, -
|| Falkneri w.; -,
-en
Fall (Sturz) m.; -[e]s,
Fälle; besten¹,
schlimmsten¹, nöti-
gen¹, eintretenden¹
falls; allen¹, ande-
r[e]n¹, äußersten¹,
entgegengesetzten¹,
erforderlichen¹, ge-
gebenen¹, gesetzten¹,
jeden¹, keines¹ u.
keinen¹, möglichen¹,
solchen¹, vorkom-
menden¹, zutreffen¹,
denfalls usw.; im
Fall[e], daß ..;
zu Fall[e] bringen
|| Fall (Tau) s.;

¹ Die Regelbücher
auch: besten, schlimm-
sten Fall[e]s.

¹ D. auch: -.

[-e]s, -en || Fallbeil ufw. || Falle w.; -, -n || fallen; du fällst; er fällt; du fielest; du fielest; er fiel; gefallen; fall[e]! || fällen; du fällst; er fällt; du fälltest; gefüllt; fülle!
 fallibel [ni.] (trügl.; fehlerbar dem Irrtum unterworfen); ..iblehrsfähig || fallibilität (Trügl.; Fehlb.; Mögl.; Fehlb.; zu irren) w.; -, -en || fallieren (zahlungsunfähig werden); ..iert
 fällig; -er, -ge wordener Wechsel || ..fällig (rückfällig ufw.) || Fälligkeit w.; -, -en || Fälligkeitszeit
 Fallment [i.] (Zahlungseinstellung, Bankbruch) s.; -[e]s, -e; Fallmententf.; ..'mang s.; -s, -s || fall[t]i. (zahlungsunfähig); - sein
 Fallmeister (Abbecker), ..reep
 fall[s] || ..fall[s]; vgl. Fall (Sturz)
 Fallschirm, ..streich, ..sucht (fallende Sucht), ..stir[e]
 || Fällung w.; -, -en fall[s]; -este; -sein, -spielen; -er Hase (Speise), aber: der Falsche Demetrius || Falsch m. ob. s.; -; es ist kein - in ihm; ohne - || fälschen; du fälsch[est]¹ || Fälscher m.; -s, -en || Fälschung || fälschlich || fälschmünzen (absichtlich falsche Münzen anfertigen; dächt. für: fälschen); du

fälschmünzest u. ..münzt; fälschgemünzt; fälschzumünzen || fälsch münzen (aus Versehen unrichtige Münzen anfertigen); du münzest u. münzt falsch; fälschgemünzt; falsch zu münzen || Fälschmünzer m.; -s, -en || Fälschspieler m.; -s, -en || Fälschung w.; -, -en
 Fälscht [i.] (Fistel, Kopfstimme) s.; -[e]s, -e
 Fälschfikat [i.] (gefälschtes; Fälschung) s.; -[e]s, -e || Fälsifikation (Fälschung) w.; -, -en || fälsifizieren (fälschen); ..iert
 Falstaff (Männergestalt bei Shakespeares) || Falstaffade (Schmerzählung) im Geiste Falstaffs) w.; -, -n
 Falster (dän. Insel südl. von Seeland)
 Falsum [i.] (fälschliche Angabe, Fälschung, Betrug) s.; -s, -fa
 Faltblatt, ..boot ufw. || Falte w.; -, -n || fälteln; ich ..elle || falten; gefalten u. gefaltet || faltenlos, ..retch ufw. || Faltenwurf ufw.
 Falter m.; -s, -en || faltern (wie ein Falter schweben); ich ..elle fallig (Falten habend) ..fältig (vielfältig ufw.)
 Faltonette (Faltboot) w.; -, -n
 Falz m.; -es, -e; - & la Leporello || Falzapparat, ..bein, ..riegel ufw. || fälzeln; ich ..elle || falzen; du falzest u. falzt || Falzen[schla-

gen s.; -s || Falzer m.; -s, -en || Falzerin w.; -, -nen || falzig
 Fama [i.] (Ruf; Gerücht) w.; -
 familiar [nl.] (kurzfamile gehörig, auf die Familie bezüglich) || familiär (vertraut; zueingeweiht) || familiarisieren (vertraut machen); ..iert || Familiarität (Vertraulichkeit, vertrautes Wesen) w.; -, -en || Familie w.; -, -n || Familienbibel, ..geschichte, ..kreis, ..stand ufw.
 famos [i.] (gerufen; berühmt; berüchtigt); ..ofeste
 Famulus [i.] (Diener, Gehilfe) m.; -, ..lusse u. ..li
 Fanal [i.] (Leuchtturm, Seelenlicht) m. ob. s.; -s, -e
 Fanatiker [i.] (Eiferer; [Glaubens]schwärmer, Schwärmgeist) m.; -s, -en || fanatisch (übereifrig); -[e]ste¹ || fanatisieren (in blinde Begeisterung, in Wut versetzen); ..iert || Fanatismus ([Glaubens]schwärmerei, blinde Begeisterung) m.; -
 Fanphon [i.] (fangschong) (Räpse; Spiel) s.; -s, -s || Fanphon (w. Bn.; Kurzform für: Französisch)
 Fandango (span. Tanz) m.; -s, -s
 Fanfane [i.] (kurzes schmetterndes Tonstück, Trompetengeschmetter; schallnachahmendes Wort) w.; -, -n || Fanfaron [fangfarong]

(Großtuer, Prahler) m.; -s, -s || Fanfa-ronade (Großtueret, Prahlerei) w.; -, -n
 Fang m.; -[e]s, ..änge || Fangleine, ..neq ufw. || Fang[e]ball || fangen; du fängst; du fingst; er fing; du fängst; gefangen; fang[e]!; vgl. fahen || Fänger m.; -s, -en || Fangschur (Merschur)
 Fanni (w. Bn.; Kurzform für: Stephanie, Französisch, Französisch) || Fanny; f. Fanni
 Fanon [a.-f.: ..nong] (..Fähnchen; Schleier über der Abendmahlstisch) m.; -s, -s
 Fant [i.] (junger Bursche; Lasse) m.; -[e]s, -e
 Fantasia [i.] (Reiter-schaustück) w.; -, -s || Fantasie (Musikstück) w.; -, ..sien; vgl. aber Phantasie
 Faquin [ndrl.-f.: ..fäng] (Holzpuppe, nach der man im Reiten sitzt; schlechter Kerl; Narr) m.; -s, -s
 Farad (elektr. Maßeinheit; Abt.: F) s.; -[s], -; 3 - || Faraday [..b.] (engl. Chemiker) || Faradisation (Anwendung des Faradismus) w.; -, -en || faradisch; -e Ströme (Induktionsströme) || Faradismus (Induktionsselektivität) m.; -
 Farbbrühe, ..holz, ..walze, ..zusatz ufw. || Farbe w.; -, -n || Farbmittel s. ufw. || farbenblind ufw. || Farbenblindheit, ..druck

¹ P. auch: fälscht.¹ P. auch: ..te.

(*Mz.* ..brunke), *pracht*, *raum*, *sinn* (*m.*; *[-e]s*), *skala*, *ton* (*Mz.* ..töne) *usw.* || *Farb[en]tafeln*, *probe* *usw.* || *far=* *ben* (goldfarben *usw.*) || *färben* || *Färber m.*; *-s*, *-* || *Färberwaid* *usw.* || *Färberei w.*; *-*, *-en* || *farbig*; *-* *aussgeführt*, *aber: in farbig ausgeführt* || *farbige* (*Abgehörige der nicht weißen Rasse*) *m. u. w.*; *-n*, *-n*; *vgl. Abgeordnete* || *farbigkeit w.*; *-* || *farblichttunst w.*; *-* || *Färbung w.*; *-*, *-en* *Farce* [*f.*: *..fel*] (*»Füllsel«*; *Poffe*) *w.*; *-*, *-n* || *Farceur* [*..föt*] (*Poffenreiber*) *m.*; *-s*, *-e* || *farcieren* (*füllen*, *mit Füllsel versehen*); *..tert* *Farin* [*l.*] (*Zuckermehl*) *m.*; *-s* || *Farin=* *zucker* (*Puderzucker*) *usw.* || *Farinade* (*Puderzucker*) *w.*; *-*, *-n* *Farle* (*Besen*) *w.*; *-*, *-n* *Farm* [*e.*] (*Meierei*, *Gut*) *w.*; *-*, *-en* || *Farmhof* *usw.* || *Farmer* (*Landwirt*) *m.*; *-s*, *-* *Farne* (*Pflanze*) *m.*; *[-e]s*, *-e* *Farne* *m.*; *-*, *-* (*ital. Färsengeflecht*) || *farneisch*, *aber: der Farneische Hertules* *Farnicht* (*Farnedicht*) *s.*; *[-e]s*, *-e* || *Farnkraut*, *Nedel* *Faro* [*i.*] (*Leuchtturm*) *m.*; *-s*, *-s* *Färjöer* (*dän. Injelgruppe nördl. der Schetlandinseln*) *Mz.*

Farre (*junger Stier*) *m.*; *-n*, *-n* || *Färse* (*junge Kuh*) *w.*; *-*, *-n* *Farz* *usw.*; *f. Furz* *usw.* *Fasan* [*g.*] (*Vogel*) *m.*; *[-e]s*, *-e[n]* || *Fas=* *fändchen*, *Fasänlein s.*; *-s*, *-* || *Fasanerte* (*Fasanengehege*) *w.*; *-*, *..rien* *Fasch* (*Stück Leder*) *m.*; *-es*, *-e*; *Fasche w.*; *-*, *-n* || *fätschen* (*in Binden einwickeln*); *bu fasch[el]t!* *Fäschen s.*; *-s*, *-u.* *Fäserchen*; *Fäslein s.*; *-s*, *-* *Faschine* [*i.*] (*Reisigbündel*) *w.*; *-*, *-n* || *Faschinenmesser* (*Seitengewehr*) *s.* *usw.* *Fasching* (*Zeit der ausgelassenheit vor Aschermittwoch vom 7. Jan. an*), *Faschnacht m.*; *-s*, *-e* || *Faschingszeit* *usw.* *Faschismus* [*i.*] (*rücksichtsloser Nationalismus in Italien*), *so genannt nach dem [zum ital. Staatswappen erklärten] Wahrzeichen der ital. Faschisten*, *ben altröm. Faszes* [*vgl. d.*] *m.*; *-* || *Faschist* (*Anhänger des Faschismus*) *m.*; *-en*, *-en* *Faschoda* (*oberägypt. Stadt*) *Faschismus* *usw.*; *f. Fasch.* *usw.* *Fase* (*Edel*) *w.*; *-*, *-n* *Fase*, *Faser* (*Fädchen*) *w.*; *-*, *-n* *Fäsel* [*g.*] (*Gartenbohne*) *w.*; *-*, *-n*

¹ P. auch: *fäsch.*

² P. auch: *Faschismus*.

Fasel (*Buchstier*) *m.*; *-s*, *-* || *Faselleber* *usw.* *Fasellei w.*; *-*, *-en* || *Faseler m.*; *-s*, *-* || *Faselhans* *m.*; *..hansen*, *..hanse u.* *..hänse* || *fäselig* || *fäseln*; *ich ..[e]le* *fäseln* (*fisch*) *in Fädchen auflösen*; *ich ..[e]le: fäsen*; *bu fasest und fast*; *bu fastest*; *gefast*, *fäfern*; *ich ..[e]re* *Faselochs* *od* *och=* *se*, *bieh* *fäsen* (*abtanzen*); *bu fasest und fast*; *bu fastest*; *gefast* *fäsen*, *fäfern*, *fäseln*; *vgl. d.* *Fäsen* (*Faser*) *m.*; *-s*, *-* *fäsenmacht* (*nur noch mit Fäsen [Fäsern] bedeckt*) *Fäseple*, *Fisple* (*Bohne*); *f. Fäsel* (*Gartenbohne*) *Fäser*, *Fäse* (*Fädchen*); *vgl. d.* || *Fäserchen*; *Mz. von Fäschen*; *vgl. d.* || *fäserig* (*auch: fährig*) || *fäse[r]n*, *fäseln*; *vgl. d.* *Fäshion* [*e.*: *fäsch'n*] (*Mode*; *guter Brauch*, *Lebensart*) *w.*; *-* || *fäshionabel* [*fä=* *schönab*] (*fein*, *modisch*); *..able Kleidung* *fäsig* (*fäserig*) *Fäslein*, *Fäschen*; *vgl. d.* *fäsig*; *f. fäserig* *Fäs s.*; *Fasses*, *Fäser*; *zwei* *—* *Bier* *Fäsigade* [*f.*] (*Worberseite*) *w.*; *-*, *-n* || *Fäsigadentletterer m.*; *-s*, *-* *Fäsharkeit w.*; *-* *Fäsbinder m.*; *-s*, *-*

¹ D.: *fäshionable*.

|| *Fäschen*, *Fäslein s.*; *-s*, *-* || *Fä=* *baube* *fassen*; *bu fasest* *u. fasst*, *er fasst*; *bu fasstest*; *gefasst*; *fasse!* *u. faß!* || *Fasser* (*Wienentorb zum Fassen eines Schmarmes*) *m.*; *-s*, *-* || *fässig* (*für das Faß geeignet*, *zum Abzapfen auf die Lagerfässer reif*); *-es* *Bier* *Fassjon* [*nl.*] (*Bekanntnis*) *w.*; *-*, *-en* *Fäslein*, *Fäschen*; *vgl. d.* *Fäsllichkeit w.*; *-* *Fasson* [*f.*: *..ong*] (*Form*; *Gestalt*; *Muster*; *Anstand*) *w.*; *-*, *-s* || *fassjonieren* (*formen*, *gestalten*); *..iert* *Fäßreiffen* (*Ring*), *Spund* *Fassjung w.*; *-*, *-en* || *Fassjungs=gabe* *usw.* || *fassjungs=* *loß* *fast* *Fastage*, *Fustage* [*l.-f.*: *..afsch*] (*Fäßwerk*, *Risten*; *Leer=* *gut*) *w.*; *-*, *-n* *Faste w.*; *-*; *f. Fasten* || *fasten* || *Fasten* *Mz.* (*vereinzelt noch Ez.*: *Fasten w.*; *-*)¹ || *Fasten=* *prebigt*, *Sonntag*, *zeit* (*die 6 1/2 Wochen von Aschermittwoch bis Ostern*) *usw.* || *Fastnacht* (*der Tag vor Aschermittwoch*) *w.*; *-* || *Fastnacht[s]* *spiel* *usw.* || *Fasttag* *Fälzes*² (*Bündel*; *mit einem Weile versehene Rutenbündel der altröm. Liktoren*) *Mz.*; *vgl. Faschismus*

¹ D. nur: *Fasten*

Mz.

² D.: *..asßz.*

|| faszial¹ (bündel= weise) || Faszia= tion¹ (Einwicklung in Binden) w.; —, —en
|| Faszie¹ (wund= ärztl. Binde) w.; —, —n || Fasziel¹ (Bündel, Heft) m.; —s, —|| faszikulieren¹ (bündeln); .iert
Fasination¹ [g.-l.] (Beherrschung, Verblen= dung) w.; —, —en
|| faszinieren¹ (be= hezen, verblenden); .iert
Fasziismus¹ usw.; f.
Fasch- usw.
fatal [l.] (verhängnis= voll, schlimm; unan= genehm) || Fatalis= mus (Glaube an Vorherbestimmung) m.; — || Fatalist (Anhänger des Fa= talismus) m.; —en, —en || fatalistisch (an Vorherbestim= mung glaubend)
|| Fatalität (Ver= hängnis, Mißgeschick) w.; —, —en
Fata Morgana [i.-k.] (»Fée Morgana«, Luftspiegelung) w.; —, —nen u. —s
fatieren [l.] (beken= nen; angeben); .iert
fatigant [l.] (ermü= dend) || Fatigé² (Er= müdung) w.; —, —n
|| fatigieren (ermü= den); .iert || Fatig= gue; f. Fatige
Fatime (jüngste Tochter Moham= med's)
fatijzieren³ [g.-l.] (verfallen, verwit= tern); .iert
Fatum [l.] (Schicksal) s.; —s, —ta

¹ D.: ..asj-.² D. auch: Fatigue [g.-ge].³ D.: ..isj-.

Faßte m.; —n, —n
Faubourg [d.-f.: fobur] (Vorstadt) m.; —s, —s
fauchen¹
faul [nl.] (den Sachen betreffend)
|| Faulalaut (Ras= chenlaut) m. usw.
faul || Faulbaum, Brut (Bienenzucht) usw. || Fäule w.; — || faulen || fau= lenzen; du faulenzest u. faulenzst || Fau= leuzer m.; —s, — || Faulenerei w.; —, —en || Faulheit w.; —, —en || faulicht || faulig, fäulig || Fäulnis w.; — || Faulpelz, Tier
Faum (Schaum) m.; —[e]s, Fäume
Faun (röm. Waldb= gott) m.; —[e]s, —e; Faunus m.; —, —nen || Fauna (»Tier= welt«, Gesamtheit der in einem Lande vorkommenden Tie= re) w.; —, —nen
|| Faunallen (Faun= feste) Mz. || faunisch (lüstern wie ein Faun); —[e]st²
Faßse [f.: fo-]; f. Foße
Faust w.; —, Fäuste
Faust [l.] (m. Gn.) || Fausta (w. Bn.)
Fäustchen s.; —s, —; sich ins — lachen
|| faustbid; es — hin= ter den Ohren haben
|| Fäustel (bergm.: Hammer) s.; —s, — || faustgroß || Faust= hammer, Hand= schuh (m.); —[e]s, —e
Faustina [l.] (w. Bn.)
Faustkampf || Fäust= ling (Fausthand= schuh; bergm.: faust=

¹ D. auch: pfancken.² P. auch: —te.

großer Stein) m.; —s, —e || faustlings || Faustpfand, recht s., Schlag
faute de mieux [f.: for' dō miō] (in Er= mangelung eines Besseren)
Fauteuil [d.-f.: fo= töij] (»Faltstuhl«, Lehnsessel) m.; —s, —s
Fauppas [f.: fopa] (Fehltritt, Verstoß) m.; —, —
Faveur [f.: ..vör] (Günst, Begünsti= gung) w.; —; vgl. en
faveur || Favorabel (günstig, geneigt; vorteilhaft); ..able
Worte || favorisie= ren (begünstigen); .iert || Favorit (Günstling) m.; —en, —en || Favorite (Ge= liebte) w.; —, —n; Fa= voritin w.; —, —nen
Faxe (etwas Vorge= täusches; dummer Spaß) w.; —, —n¹
|| Faxenmacher m.; —s, — || faxig
Faxence [i.-f.: fat= ang] (Halbporzellan) w.; —, —n
Fäzes [l.] (Bodensatz; Auswurf) Mz.
Fazetien [l.] (Wiz= reden, Schwänke) Mz.
fazial [nl.] (das Ge= sicht betreffend; Ge= sicht's.) || Fazialis (Gesichtsnerv) m.; — || Fazies (Angesicht) w.; —, —
Fazilität [l.] (Leich= tigkeit, Gewandt= heit) w.; —, —en
|| Fazit [nl.] (»es macht; Schluß= summe, =wirkung) s.; —s, —e u. —s

¹ Die Regelbücher nur Mz. in der zwei= ten Bedeutung.

F=Dur (Tonart) s.; —
FD=Zug (Eisenb.: »Fenn=D=Zug«) m.; —[e]s, ..züge
Fe: Ferrum; vgl. Eisen
Feber (österr.: Fe= bruar) m.; —s, —
felbril [nl.] (sieber= haft)
Felbrugg [l.] m.; —[e]s, —e; vgl. Hornung
fec.: fecit
feshen (einernten); du feshest u. feshst
|| Feshen (Schöß= ling) m.; —s, — || Feshung w.; —, —en
Feshboden, meister usw. || feshen; du feshst, er feshst; du fesh= test; gefeshen; feshl || Feshen m.; —s, —
fecit [l.] (»hat es ge= macht«; Abl.: fec.); ipse — (»hat es selbst gemacht«)
Feder w.; —, —n
|| Federball, Buch, gewicht (Sport: 107—114,5 Pfd.), halter, meßer s., Spiel (abgerichteter Falke), Strich, Vieß, wisch, Zug usw.
|| Federchen Feder= lein s.; —s, — || Fe= derfuchser m.; —s, — || federig || Feder= lesen s.; —s; nicht viel —s machen
|| Federling (Schma= roger auf Hühnern) m.; —s, —e || federn; ich ..[e]re || Fede= rung w.; —, —en
|| federweiß || Fe= derweiße (schäu= mender Most) m.; —n, —n; vgl. Ab= geordnete
Fedor, Feodor (russ. m. Bn.)
Feg [l.-f.] (Schid'aIs= göttin: Weissagerin;

Zauberin) w.; —, —
 Feen || Feenart,
 Märchen, Schloß
 usw. || feenhaft
 || Feierei (Märchen-
 spiel) w.; —, —en;
 Feierig w.; —, —en
 Fege (Werkzeug zum
 Getreidereinigen) w.;
 —, —n || Feg[e] =
 Feuer usw. || fegen
 || Feger m.; —s, —
 || Fegsel s.; —s, —
 Feh, Fähr usw.; vgl.
 d. usw.
 Fehde w.; —, —n
 || Fehdehandschuh
 (m.); —[e]s, —e usw.
 fehl || Fehl m.;
 —[e]s, —e; ohne —
 || fehlbitten, ge-
 h[ab]en, greifen, let-
 zen, melden, schla-
 gen usw. || Fehlbe-
 trag, b[ei]t[er], gewicht,
 griff, schlag, tritt,
 urteil usw. || fehlen
 || Fehler m.; —s, —
 || Fehlerquelle, zahl
 usw. || Fehlerhaftig-
 keit w.; — || Fehl-
 samkeit w.; —
 Fehm; f. Feimen
 Fehm; f. Fem || Fehne
 (Moorkultur) w.; —,
 —n
 Fehrbellin (Stadt
 im Reg.-Bez. Pots-
 dam) [vgl. d.]
 Fehwert, Fährwert;
 Fei (Fee) w.; —, —en
 || feien; gefeit
 Feierw.; —, —n || Feier=
 abend, st[e]id usw.
 || fei[c]rig (arbeits-
 los, untätig) || feier-
 lich || feiern; ich
 .[e]hre || Feiertag;
 feiertags; Sonn-
 feiertags; feiertags
 und wertags; des
 Feiertags || feier-
 täglich
 Feisel [i.] (Ohrdrüse;
 Pferdekrankheit) m.;
 —s, —; od. w.; —, —n
 feig[e]

Feige w.; —, —n
 || Feigenblatt, Taf-
 fee usw.
 Feigheit w.; —, —en
 || Feigherzigkeit w.;
 —, —en || Feigling
 m.; —s, —e
 Feigwarze
 feil || feilbieten usw.
 || Feilbank (Frei-
 bank) [Flen]
 Feile w.; —, —n || fei-
 feilhalten || Feilheit
 w.; —
 || Feilicht (Feilstaub)
 s.; —[e]s
 feilschen; du feil-
 sch[est]¹
 Feilsel s.; —s, —
 || Feilspan
 Fein (Getreidescho-
 ber) m.; —[e]s, —e;
 Feime w.; —, —n;
 Feimen m.; —s, —
 Feim (Schaum) m.;
 —[e]s, —e
 Feime, Feimen,
 Feim (Getreidescho-
 ber); vgl. d.
 fein; — gemahlene
 Kreide, — gepulver-
 tes Mehl; sehr —
 (Abt.: ff) || Fein-
 gold, kost, mecha-
 nik, mechaniker usw.
 feind; einem — fein,
 werden || Feind m.;
 —[e]s, —e; jeman-
 des — fein, werden
 || Feindeshand,
 land (s.; —[e]s)
 usw. || Feindlichkeit
 w.; —, —en || Feind-
 schaft w.; —, —en
 || feindschaftlich
 || Feindseligkeit w.;
 —, —en
 Feine w.; — || feinen
 || feinfettfein; —e
 Linie || Feinsüßig-
 keit w.; — || Fein-
 heitw.; —, —en || fein-
 teramisch || fein-
 körnig || Feins-
 liebchen

¹ P. auch: feilscht.

feurig, feierig; vgl. d.
 feist || Feist (weibm.:
 Fett) s.; —es || Feiste,
 Feistheit, Feistig-
 keit w.; — || feisten
 (mästen)
 Feitel (Messer) s. u.
 (südd.) m.; —s, —
 || Feitelmesser s. usw.
 feigen (grünend la-
 chen); du feigest u.
 feigt
 Felbel [i.] (Haltbamt)
 m.¹; —s, —; od. w.;
 —, —n
 Felb[ing]er (Weiden-
 baum) m.; —s, —
 Felch (Fisch) m.; —[e]s,
 —e; Felche w.; —, —n;
 Felchen m.; —s, —
 Feld s.; —[e]s, —er;
 feldein und feldbaus;
 zu —e ziehen; über —
 geh[en] || Feldartil-
 lerie, —geschrei, herr,
 marschall, messer
 m., scherfer || Feld-
 wundarzt, —spat
 (Gestein), stuhl,
 weg m., zug usw.
 || Feldbereinigung
 (Vertoppelung) w.;
 —, —en || Felddienst-
 ordnung w.; —, —en
 || felbstlich || feld-
 grau || Feldgrau
 s.; —; in — geh[en]
 || Feldgrau m.; —n,
 —n; vgl. Abgeord-
 nete || Felbherrn-
 würde usw. || .fel-
 dig (vielfeldig usw.)
 || Feldjägerkorps
 usw. || Feldmar-
 schallleutnant, b.
 Tr.: Feldmarschall-
 leutnant, m.; —s,
 —s || Feldwebel m.;
 —s, — || Feldzeug-
 meister m.; —s, —
 Felge (am Rad) w.;
 —, —n || Felgen (Rad)
 mit Felgen versehen;
 [Ader] brechen, be-
 arbeiten || Felgen-

¹ D. nur fo.

hauer (Stellmacher)
 m.; —s, —
 Felicia; f. Feliz-
 || Felicitas; f. Feliz-
 || Felix [i.] (m. Vn.)
 || Felizia (w. Vn.)
 || Felizitas (w. Vn.)
 Fell s.; —[e]s, —e
 Fellachin (ägypt.
 Bäuerin) w.; —, —nen
 || Fellah (ägypt.
 Bauer) m.; —s, —s
 u. .[a]chen
 Fellchen s.; —s, —
 Felleisen [i.] (Reise-
 sack) s.; —s, —
 Fellsäure (Gallen-
 säure) w.; —
 Fellow («Wurf»;
 Mitglied eines engl.
 Kollegiums) m.; —s,
 —s
 Felonie [ml.-f.] (Un-
 treue [gegen den
 Lehnsherrn]) w.; —,
 .[n]ien
 Fels m.; Felsen, Fel-
 sen; Felsen m.; —s,
 — || Felsblock,
 schroffen usw. || Fel-
 senast, riff usw.
 || felsenfest || Felsen-
 spitze, Fels[sp]itze
 || felsicht || felsig
 || Felsit (Feldstein)
 m.; —[e]s, —e
 Fels[tr]igger[ei]sen [i.]
 (Stech-, Grundeisen)
 s.
 Felyte [ar.] (kleines
 Ruder[schiff]) w.; —,
 —n
 Feme (heimliches
 Gericht, Freigericht)
 w.; —, —n || Feme-
 mord, richter usw.
 Femel, Fimmel
 (Hanf) m.; —s
 Femelbetrieb (Art
 des Forstbetrieb[s])
 usw.
 Femgericht
 feminin [l.] (weib-
 lich, weibisch) || Fe-
 mininum («Weib-
 lich[s]»; Sagl.: weibl.
 Geschlecht; Wort

weibl. Geschlechts) s.; -s, -na || Feminismus (Frauenemanzipation; Betonung des Weiblichen) m.; - ..men || feministisch
 Fench, Fennich (hirseartige Pflanze) m.; -[e]s, -e
 Fenchel m.; -s || Fencheltee usw.
 Fenes (Obrenfuchs,affe) m.; -s, -s u. -e
 Fénelon [..long] (frz. Kirchenfürst und Prinzenzieher)
 Fengtien; f. Föngtien
 Feriantismus (Tun und Treiben der Fernier) m.; - || Fernier m.; -s, -(irische Partei) || fenisch (die Fernier betreffend)
 Fenn (Moorland) s. (auch: m.); -[e]s, -e; vgl. Benn
 Fennet: f. Fenel
 Fennich, Fench; vgl. b.
 Ferrer, Ferrir (nord. Dämon) m.; -s, -s || Ferris, wölf
 Fenster [L.] s.; -s, - || Fensterbank (Mz. ..bänke), Laden m., spalt usw. || Fensterchen, Fensterlein s.; -s, - || fenstert[e]n (ma.: fenstern); ich ..rle || fenstern; ich ..[e]tre || ..fenstrig (zweifelnstirig usw.)
 Fenz [e.] (Einfriedigung) w.; -, -en
 Feodor, Fedor; vgl. b. || Feodora (russ. w. Bn.) || Feodorowitsch (russ. m. Bn.: Sohn eines Feodor) || Feodorowna (russ. w. Bn.: Tochter eines Feodor)
 Feralien (jährf. altröm. Totenfest) Mz.

Fersch (bergm.: böses Wetter) m.; -[e]s, -e
 Ferdinand (m. Bn.) || Ferdinande (w. Bn.)
 Ferge (Fährmann) m.; -n, -n || Fergert («Fertiger», Arbeiter, Mittelsperson) m.; -s, -
 Ferialtag [nl.] (Ferien tag) usw.
 || Ferien (Ferien tag); Freizeit Mz. || Ferienkolonie usw.
 Ferkel s.; -s, - || Ferkelzucht usw.
 || Ferkelchen s.; -s, - || ferteln; ich ..[e]lle || Fertelstecher m.; -s, -
 ferm¹, firm² [L.] (fest, sicher, beschlagen)
 Fernan [lrk.] (Erlaß des Sultans) m.; -s, -e
 Fernate [i.] (Zonk.: Ruhepunkt; Ruhezeichen) w.; -, -n
 Ferment [L.] (Gärstoff, Hefe) s.; -[e]s, -e || Fermentation (Gärung) w.; -, -en || fermentieren (gären); ..iert
 fern, ferne; von nah und fern; fernher; von fern[e], von fern[e] her; das Ferne suchen; der Ferne Orient; der Ferne Osten (Länder Ostasiens und davon ostwärts)
 fern, fernt (veralt. für: im vorigen Jahre) || fern[ab]
 Fernambuk, ob. Per-nambuk, holz usw.
 Fernando Po (span. Insel, Kamerun gegenüber)
 Fernbahn, heben (s.; -s, -) || fern=

bleiben || Fern=D=Zug (FD=Zug) m.; -[e]s, ..Züge || ferne, fern; vgl. b. || Ferne w.; -, -n || Fernempfang || ferner; des -n (weiteren) darlegen
 Ferner, Firner (tirol.: Gletscher; Firn) m.; -s, -
 fernerhin || ferne=weit usw. || ferne=weitig usw. || Ferngasversorgung w.; - || Fernglas || fernhalten || fernher || fernhin || fernliegen || fernliegend || Fernmeldung || fernmündlich || Fernphotographie, -rohr, -sehen (s.; -s) || Fernsichtigkeit w.; - || Fernsprechamt usw. || Fernsprecher m.; -s, - || fernsteh[e]n || fernt, fern; vgl. b. || Fernverkehr, Verbindung, Wirkung
 Ferrisalz (Eisenzugsalz) usw. || ferriserisch [L.] (eisenhaltig) || Ferrisation (Vereisung) w.; -, -en || Ferrit (reines Eisen) m.; -[e]s, -e
 Ferro (westlichste der Kanarischen Inseln Spaniens)
 Ferro-salz (Eisenzugsalz) usw.
 Ferse (hinterster Teil von Fuß oder Strumpf) w.; -, -n || Fersen-geld; -geben
 fertig; - fein, werden || fertig-bringen, machen, stellen usw. || Fertig-käufer, -ware usw. || fertigen || Fertig=

|| Fertigmach-eisen s. usw. || Fertig-macher m.; -s, - || Fertigstellung w.; -, -en || Fertigung w.; -, -en
 fertil [L.] (fruchtbar) || Fertilität (Fruchtbarkeit) w.; -
 fervent [L.: ..w.] (glühend, hitzig)
 fes (Moll-Tonstufe) s.; -, - || Fes (Durs-Tonstufe) s.; -, -
 Fes¹ [lrk.] (rote Wollmüge) m. ob. s.; - u. Fesseß, - u. Fesse
 Fes² (Stadt in Marokko)
 fesch; -este
 Feien (Getreidehülse; Spelt, Dinkel) m.; -s, -
 Fessel w.; -, -n || Fesselballon, -geleit usw. || fessel-frei || fesseln; ich fessle u. fesse || Fesselung, Fesslung w.; -, -en
 Fesler (eiertragender Frosch) m.; -s, -
 Fesslung, Fesselung; vgl. b.
 fest; -este; - geschnürte Schlinge
 Fest [L.] s.; -es, -e || Fest-ausschuß usw. fest-baden, -binden usw.
 Feste w.; -, -n
 festen (Feste) feiern || Festende m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Festessen s. || Fest-freude, -gewand
 fest-halten || festigen || Festiger m.; -s, - || Festigkeit w.; - || Festigung w.; -, -en

¹ Ö.: Fes, Fes m.;

² Die deutsche Reichspost auch: Fes.

¹ Ö. nur fo.

² P. nur fo.

Festivität [L.: ..w-]
(Festlichkeit) w.; —, —
—en || Festigungsrau
w.; —, —en
festleben
Festkleid
Festland || festlän-
disch
festlegen
Festlichkeit w.; —, —en
festmachen || Fest-
machetonne
Festmahl
Festmeter (Abt.: fm)
s.; vgl. Meter
festnageln, neh-
men
Feston [L.: ..tong]
(Blumen-, Laubge-
hänge; Handbogen)
s.; —s, —s || Feston-
stich (Knopflochstich)
usw. || Festonierapp-
arat (Nähmaschine:
Boger) usw. || festo-
nieren (mit Blu-
men-, Laubgehän-
gen schmücken; aus-
bogen, umrändern);
..iert
Festplatz, rede,
Schmuck
festsetzen
Festspiel
feststeh[e]n || fest-
stehend (sicher, ge-
wiß); fester stehend,
am festesten stehend
|| feststellen
Festtag; festtags;
Sonn- und festtags;
des Festtags
festum [L.: post —;
vgl. d.
Festung w.; —, —en
|| Festungsartille-
rie, rayon usw.
Festzug
Festzuberei
Festzeminne¹ (alt-
röm. Spottgebicht)
w.; —, —n
Fete [L.] (Fest) w.;
—, —n
Fetiale (altrom.

Bundespriester) m.;
—n, —n
fetieren [L.] (durch ein
Fest »Fete«) feiern,
ehren); ..iert
Fetisch [port.] (Zau-
berding; rohes) Göt-
zenbild) m.; —es, —e
|| Fetischismus (Fet-
ischverehrung) m.; —
fett; —este; — ge-
druckte Buchstaben
|| Fett s.; —[e]ß, —e
|| Fettauge usw.
|| Fette (Fettheit)
w.; — || Fettehenne
(Pflanze) w.; Fet-
tenhenne, Fetten-
hennen; zwei —n;
Fettherne w.; —,
—n || fetten || fettfein;
—e Linie || Fett-
fled[en] || Fettheit
w.; — || fetticht
|| Fettigkeit w.; —
|| Fetling m.; —s, —e
Fetma [ar.] (rechte
Belehrung; Rechts-
spruch, Entscheidung)
m. od. s.; —s, —s
Fetzchen, Fetzlein s.;
—s, — || fetzen; du
fetzest u. fetz || Fetzen
m.; —s, —
feucht; —este; — mer-
den || Feuchtbrett,
Stab usw. || Feuchte
w.; — || feuchten
|| Feuchtigkeit w.; —,
—en
Feudal [ml.] (das
Lehnswesen betref-
end; Lehnss.) || Feu-
dallast, recht s.
usw. || Feudalis-
mus (Lehnswesen)
m.; — || Feudalität
(Lehnsverhältnis)
w.; —
Feudel (Schuer-
lappen) m.; —s, —
Feuer s.; —s, —
|| feuerfest, gefahr-
lich, rot, sicher, spei-
end usw. || Feuer-
ball (Mz. ..bälle),
Bestattung, Büchse,

Lärm, Löcher, mal
(Mz. ..male), mauer,
rohr, stein, laufe,
versicherung, wehr,
werk, zeug usw.
|| feuerjo!, feurio!
|| Feuerländer m.;
—s, — (südamerik.
Volk) || feuern; ich
..[e]re || Feuers-
brunst, gefahr, not
usw. || Feu[er]ung
w.; —, —en || Feuer-
versicherungsan-
stalt, vertrag usw.
|| Feuerwehrmann
(Mz. ..männer u.
..leute) usw. || feuer-
werten; ich feuer-
werte; gefeuert; zu —
|| Feuerwerker
m.; —s, — || Feuer-
werksoffizier usw.
Feuillade [L.: föl-
jaße] (geschnitztes
oder gemaltes Laub-
werk) w.; —, —n
|| Feuilleton [..tong]
(Unterhaltungsteil;
Planderet, Aufsatz)
s.; —s, —s || Feuille-
tonstil usw. || Feuil-
letonist (Unterhal-
tungschriftsteller)
m.; —en, —en
feurig || feurio!,
feuriojo! || Feurung,
Feuerung; vgl. d.
Fex (Narr, Poffen-
reißer; in etwas Ver-
narret; österr.:
Aretin) m.; —es u.
—en, —en
..fex (Berfexer usw.)
Fex (Mütze); f. Fes
Fex (Stadt); f. Fes
ff: sehr fein
ff, FF; f. Effeff
ff.: folgende Seiten
Fiafer [L.] (Lohn-
lutscher, lutscher) m.;
—s, —
Fiale [g.] (gotisches
Spitztürmchen) w.;
—, —n
Fiaško [i.] (Mißer-
folg) s.; —s, —s

fiat! [L.] (»es ge-
schehe!«) || Fiat (Zu-
stimmung, Geneh-
migung) s.; —[s],
—[s]
Fibel [g.-l.] (Lesebuch;
Spange) w.; —, —n
Fiber [L.] (Faser) w.;
—, —n || Fibrille
(feinste Zellgewebe-
faser) w.; —, —n
|| Filbrin (Faser-
stoff) s.; —s || Fi-
broin (Grundstoff
der Seidenfaser) s.;
—s || filbrös (faserig,
Faser.); ..öse Ge-
schwulst, ..öses Ge-
webe
Fibula [L.] (Spange,
Klammer) w.; —,
Fibula
Fichte w.; —, —n || Fich-
telgebirge (nordost-
bair. Gebirge) s.; —s
|| fichten Ew. || Fich-
tenhain, ..holz,
..spinner usw. || Fich-
ticht (Fichtenhain)
s.; —[e]ß, —e
Fichu [L.: ..schü]
(Hals-, Spizentuch)
s.; —, —s
Ficke (md.: Tasche)
w.; —, —n
fiden (sich hin und
her bewegen; reiben)
|| fidschen (unruhig
hin und her laufen)
|| Fidsfader m.; —s, —
|| Fidsmühle (Zwid-
mühle)
Fideikommiß [ml.]
(unveräußerliches
Stammgut) s.; ..miff-
fes, ..misse
fidel [L.] »treu«; lustig,
heiter) || Fidelis
(m. Bn.) || Fidelität
(Treuherrigkeit; Lu-
stigkeit, Heiterkeit)
w.; — || fides (Treue;
Glaubwürdigkeit):
bona — (guter Glau-
be); bona fide (im
guten Glauben) han-
deln

¹ D.: ..esj-.

Fidibus [nl.] (Papierstreifen zum Anzünden, Pfeifen) anzünden, m.; - u. ..busses, - u. ..busse

Fidisch|inseln (britt. Gebiet östl. von Australien) Mz.

Fiduz [L.] (stud.: Vertrauen) s.; -es || fiduzit! (stud.: Antwort auf »schmolli«!) || fiduzit (stud.: Zuruf beim Trinken) s.; -e
Fieber [L.] (higige Krankheit) s.; -s, - || fieberkrank usw. || Fieberkrost, Hitze usw. || fieberhaft || fieberig || fiebern; ich ..[e]re

Fiedel (Tonwertzeug) w.; -, -n || fiedeln; ich ..[e]le

Fieder (Federchen) w.; -, -n || Fieder (md.: bünnes Brotstückchen, Brotdöckchen) m.; -s, - || Fiederblatt usw. || Fiederchen s.; -s, - || fiedern; ich ..[e]re; gefiedert; sich - (Fiedern bekommen) || fiederteilig

Fiedler m.; -s, -

Fiel (Eingeweidewurm) m.; -[e]s, -e

Fielchen (w. Bn.: Roisform für: Sophia, Sophie)

fiepen (weidm. von der Rehtige und der Rehgelt gebraucht: schreien)

Fierant [i.] (Rehthamer) m.; -cu, -en
fieren (gleiten lassen; sehn.: [Tau] ablassen lassen)

fies (nordb.: etelhaft, Elal empfindend); fießes Gefühl || Fiesel (männl. Kied) m.; -s, -

Fiesko (Herrscher von Genua)

Figaro [sp.-i.] (verschmigte Charakterfigur; Unterhaltungsbblatt) m.; -

Figur [L.] (Gestalt; Zeichnung) w.; -, -en || figura: wie - zeigt (wie klar vor Augen liegt) || Figurant (Bühnenw.: stumme, nur dastehende Person; Nebenbühler) m.; -en, -en || Figürchen, Figürlein s.; -s, - || Figurierbank (Drehbank; Mz.: bännte) usw. || figurieren (erscheinen als .., darstellen; mustern); ..iert || figuriert (gemustert); -e Gewebe || Figurine (Musterpuppe; Nebenbildchen) w.; -, -n || figürlich (bildlich) fiktill [L.] (irben, tönern) || Fiktile (Töpferware) s.; -s, Fiktilien

Fiktion [L.] (Erfindung, Annahme) w.; -, -en || fiktiv (erfindet, angenommen)

Fitus [L.] (Zeige) m.; -, - u. ..fusse

Filament [L.] (feines Gefaß; Staubfaden) s.; -[e]s, -e

Filanda [i.] (Seidenspinnerei) w.; -, -ben || Filet [L.: ..le] (Goldverzierung auf Büchereinsbänden) s.; -s, -en; meist Mz.

|| Filet (Lendenbraten; feines Rehwert) s.; -s, -s || Filetbraten m., Handbuch (m.; -[e]s, -e) usw. || filetieren (mit Gold verzieren); ..iert

Filialkirche (Zochterkirche), Loge usw. || Filiale [L.] (Neben-gemeinde; Zweig-

geschäft; Zweigstelle) w.; -, -n || Filiation (Kindschaft, kindliche Verpflichtung; rechtliche Abstammung) w.; -, -en

Filibert (m. Bn.) || Filiberta (w. Bn.)

filieren [L.] (Reizwert machen); ..iert || filiert (neuartig) || Filigran (Arbeit aus Gold- und Silberfäden) s.; -s, -e || Filigranarbeit, -glas usw.

Filizinsäure [nl.] (Farnsäure) w.; -

füllen (ma.: schinden)

Film [e.] (Aufbilde) m.; -s, -e || Filmbild, -bina, -konzern, -stadt, -zensur usw. || filmen (für den Film aufnehmen); sich - lassen || Filmtransportrolle (Rolle zum Fortschieben des Films)

Filou [L.: ..lu] (Be-trüger) m.; -s, -s

filpen (Orgelpfeife: überschreien)

Filter [ml.] (Siebe) m. od. (Techn. nur:)

s.; -s, - || filtern; ich ..[e]re || Filte-

rung w.; -, -en || Filtrat (Durchgeseihtes) s.; -[e]s, -e || Filtration (Durchseihung) w.;

-, -en || Filtrierabassin (Seihbeden) usw. || filtrieren (filtern, durchseihen); ..iert || Filtrierung (Filterung, Durchseihung) w.; -, -en

|| Filtrum (Filter) s.; -s, ..tren

Filure [L.] (Gewebe, Gespinnst) w.; -, -n

Filz (auch: Getzhalz) m.; -es, -e || Filz-

hut m., Laus usw. || filzen; du filzest u. filzt || filzig (filzartig; geizig)

Fimmel, Femel (Hans); vgl. d.

Fimmel (Spaltteil; schwerer Hammer; Leidenschaft, Veressenheit) m.; -s, -; den - haben (erpicht sein, die Leidenschaft haben)

final [L.] (zweckmäßig, zweckbezeichnend) || Finalabschluß (Endabschluß), Buchstabe, -satz (Abschlußsatz) usw. || Finale [i.] (Schlußstück, -satz) s.; -s, -s

Financier; f. Finanzier || Finanz [i.] (Geldwesen; Geldmänner) w.; -, -en (Vermögen, Gelder, Vermögenslage; Staatswirtschaft, Staatshaushalt) || Finanz-

gebarung, -jahr, -minister, -ministerium usw. || finan-

ziell (wirtschaftlich, geschäftlich, Geld-, Rassen..) || Finanz-

zier! [..nangstie] (Geldmann) m.; -s, -s || finanzieren (durch Geldbeschaffung ausführbar machen); ..iert

Findelhaus, Find usw. || finden; du

findest; du fandest; gefunden: findel!

|| Finder m.; -s, - || Finderlohn usw.

Fin de siècle [L.: fäng dō fiät] (Jahrhundertende, Entartungserscheinungen) s.; - - -

¹ D.: Financier.

findig; _er Kopf; einer Sache _ werden, bergm.: eine Sache _ machen (eine Sache entdecken) || ..findig (ausfindig usw.) || Findigkeit w.; _ || Findling (Zinbelkind; von Gletschern verschleppter Felsblock) m.; _s, _e

Findschan [ar.] (kleine Porzellanstasse) m.; _s, _s

Finne [f.] (Feinheit; Schlaueheit) w.; _n || Finnet (Stoff) m.; _s, _s

fang; vgl. fangen || Fingalshöhle (auf einer der Hebriden) w.; _

Finger m.; _s, _ || Fingerabdruck (Mz.) drücke, hut m., ring usw. || fingerbreit, aber: drei Finger breit; keinen Finger breit; aber: keinen Fingerbreit größer || fingerdick; vgl. fingerbreit || Fingerfertigkeit w.; _n || ..fingerig (dickfingerig usw.) || fingerlang; alle _ (je den Augenblick); vgl. fingerbreit || Fingerling m.; _s, _e || fingergerst; f. fingerdick || fingerlang; f. fingerlang || Fingerzeig m.; _[e]s, _e

findieren [z.] (erblicken, annehmen); ..iert || Finis (lat. Bezeichnung des Endes hinter Schrift und Tomwerten) || Finisch [e.: ..niisch] (Sport: Ende; Vollendung, letzter Schliff) s.; _es, _es || Find[e] m.; ..ken, ..ken

Finden, Schlag usw. || Findenschaft (Freistudentenschaft) w.; _n || Findenwälder (Eibisfel bei Hamburg) || Findler (Vogelfänger) m.; _s, _

Finland; schwed. Schreibung für: Finnland; vgl. d. || Finnmarken (nordöstliches Amt Norwegen) s

Finne (Blasenwurm; Pustel) w.; _n || Finne (Floßfeder) w.; _n

Finne (Höhenzug im Reg.-Bez. Merseburg) w.; _

Finne m.; _n, _n (mongol. Volksstamm in Nordwestasien und Nordeuropa)

Finnisch || finig; _es Fleisch finisch, aber: der Finnische Meerbusen (süd. von Finnland) || Finnland (Freistaat östl. von Schweden); vgl. Finland || Finnländer m.; _s, _ || Finnumarken; f. Finnmarken || Finnwal || Finowkanal (Kanal zwischen Havel und unterer Oder) m.; _s

finster; _er, _ste; im finstern tappen (ungewiß sein); im Finstern (in der Dunkelheit) || Finsternis w.; _ || Finsterling m.; _s, _e || finsterlings || finstern; ich ..[e]re, es finstert || Finsternis w.; _n

Finne [i.] (Scheinbieb; Kunstgriff; Vorwand) w.; _n || Fiorette [i.] (Blümchene; Tonk.: Ton-

verzierung) w.; _n || Fiorin-gras (kleine Duede) || Fioritur (musik. Verzierung) w.; _n

Fips (Schneller mit Daumen und Mittelfinger) m.; Fipfes, Fipse; Meister _ (Spottnamen für: Schneider) || fipfen; du fipsest u. fipst || fipfig

Firlesanz (alter Tanz; Torheit, Pöffen) m.; _es, _e || Firlesanzerei w.; _n

firm, ferm; vgl. d. || Firma [i.] (Geschäfts-, Handelsname; Geschäft; Unterschrift) w.; _n || Firma-besitzer, -haber usw.

Firmament [z.] (Himmelsgewölbe) s.; _[e]s, _e

firmeln [nl.] (die Firmierung erteilen); ich ..[e]le; firmen¹ || Firmierung, Firmung¹ (kath. Sakrament: Einsegnung) w.; _n

Firmenbuch, register, verzeichnis usw. || Firmian [ml.] (m. Cu.) || firmieren [i.] (den Geschäfts-, Handelsnamen) unterzeichnen; ..iert

Firmling [nl.] (der zu Firmende) m.; _s, _e || Firm-pate m. u. w., -patin || Firmung, Firme-lung; vgl. d.

firn (vorjährig; alt) || Firn (vorjährig-gera Schnee) m.; _[e]s, _e u. Berggipfel, Alpenhöhen:) || Firne (Reife des Weines) w.; _n || Firner, Ferner;

vgl. d. || Firne-wein || firnig

Firnis [ml.] (leicht trocknender Lack; Lacküberzug; m.; ..nisse, ..nisse || firnissen; du firnistest u. firnist; du firnistest; gefirnist || Firnist m.; _s, _

First (am Dach) m.; _es, _e; ob. w.; _n || Firstziegel usw.

fis (Moll-Tonstufe) s.; _n || Fis (Dur-Tonstufe) s.; _n

Fisch m.; _es, _e (auch: Sternbild u. 12. Tierkreiszeichen: ♈); Süßlicher _ (Sternbild) || Fischbein (s.; _[e]s), -blase, -blut, -gericht, -gräte, -laich, -leim, -lotter (m. ob. w.), -reuse, -rogen, -tran usw. || Fischblasenstiel (Bauteil) m.; _[e]s

|| Fischchen, Fischlein s.; _s, _ || fischen; du fischest¹

|| Fischer m.; _s, _ || Fischerei w.; _n

|| Fischerin w.; _n || Fischhälter m.; _s, _ || fischicht || fischig

Fis=Dur (Tonart) s.; _

Fisett-holz (ungar. Gelbbholz) usw.

Fisimenten (leere Ausflüchte, Falschen) Mz.

Fiskal [z.] (Vertreter der Staatskasse; Staatsanwalt) m.; _s, _e || Fiskalrat (Staatskassenamt) s.; _[e]s, _e || fiskalisch (Staats., Reichs.; staatlich) || fiskalisieren (rügen unter-suchen; bestrafen);

¹ D. nur so.

¹ F. auch: fisch.

..iert || Fiskus
(Staatskasse) *m.*; —
u. ..ken
Fis=Moll (Tonart)
s.; —
Fisole, Fasesole; vgl. b.
hüßern; ich ..[e]re
fißil [*L.*] (spaltbar,
spaltig) || Fißur
(Spalte, Riß) *w.*; —
—en
Fist (leiser Bauch-
wind; Name ver-
schiedener Pilzarten)
m.; —es, —e
Fistel[*L.*] (Nöhrchen; Ei-
tergang; Kopfstimme)
w.; —, —n || Fistel=
stimme *usw.* || fi=
steln; ich ..[e]le || fi=
stulieren (mit Kopf-
stimme singen); ..iert
|| fistulös (röhricht;
mit Nöhr-, Hohlge-
schwüren); ..öfeste
fit [*e.*] (Sport: in
Form, leistungs-
fähig)
Fitis (Weidenzeisig)
m.; — u. ..iffes, ..isse
Fittich *m.*; —[e]s, —e
Fitting [*e.*] (Aus-
rüstungsgegenstand,
bes. Verbindungs-
und Endstücke von
Hochleitungen) *s.*;
—s, —s
Fizbohm (Weits-
bohm)
Fizchen, Fizlein
(»Zäbchen«; Kleinig-
keit) *s.*; —s, — || Fize
(Faden zum Zu-
sammenbinden des
Garns; Garnstrang)
w.; —, —n || fizen
(in Fizen ordnen; in
Falten legen; züchti-
gen); du fizest u. fizt
|| Fizgerte (Gerte
zum Durchstechen
von Lehmwänden;
mit Gerten durch-
flochtene Lehmwand)
Fizmaner; f. Fiumer
|| Fiumara (ausge-
tretener Küstenfluß

nördl. von Fiume)
w.; —, ..re[n] || Fiume
(ital. Hafenstadt an
der Ostküste der
Adria) || Fiumer
Hw. (*m.*; —s, —) u.
Ew. || fiumisch
Five o'clock tea
[*e.*: faw — ti] (Fünf-
uhrtee) *m.*; — — —
— — —s
fix [*L.*] (stetig, fest;
schnell, gewandt, be-
hend); —efte; —e
Foe (Wahnvorstel-
lung); — und fertig
|| fixstern *usw.*
|| fixateur [*f.*: ..tör]
(Gerstäuber zur Fe-
stigung von Zeich-
nungen) *m.*; —s, —e
|| fixation (Fest-
halten; Festmachen)
w.; —, —en || fixativ
(Fixiermittel) *s.*; —s,
—e || fixen (Zeitkäufe
machen); du fixest u.
fixt || fixer (Börse[n]-
spieler) *m.*; —s, —
|| fixieren (festhalten;
festmachen; feststel-
len; anstarren); ..iert
|| fixiermittel *s.*
|| fixierung (Fest-
stellung; Anstarrung)
w.; —, —en || fixum
(etwas Festes; festes
Gehalt) *s.*; —s, ..ra
Fjäll[schwed.], Fjeld
[*norw.*] (hochliegen-
de Bergfläche) *m.*;
—[e]s, —e
Fjord [*dän.*] (Meer-
busen) *m.*; —[e]s, —e
fl.: Florin, Gulden
Fla.: Florida
Flabbe (ma.: Mund,
Gesicht) *w.*; —, —n
Flaccus; f. Flack-
flach; —er, —ste
|| Flach *s.*; —[e]s, —e
|| Flachdruck (*m.*;
—[e]s), Land *usw.*
|| Flachdruckma-
schine *usw.* || Fläche
w.; —, —n || flachen,
flächen (ebnen)

|| Flachheit *w.*; —
—en || flächig || ..flä-
chig (sechsfächig
usw.) || Flachländer
m.; —s, —
Flachß *m.*; Flachseß
|| Flachßbrücke,
barre *usw.* || fläch-
sen, flächsern *Ew.*
Flachschiffen (spöt-
tisch für: Kleinstaat)
s.; —s
flächsern, flächsen;
vgl. b. || Flachß=
haar, hechel,
röste
fladen (Wolle) schla-
gen; sich hin und her
bewegen; ma.: faul
daliegen
flad[e]rig || fladern;
ich ..[e]re
Fladmashine
fladrig, fladerig
fladen *m.*; —s, —
|| Fladenkrieg *usw.*
Flader (Hornbaum)
m.; —s, — || Flader,
Flaser (Waser, Holz-
ader) *w.*; —, —n
|| Fladerholz *usw.*
|| flad[e]rig (von
Horn; bergm.: zer-
klüftet) || flad[e]rig,
flaserig (gemasert)
Flage (nordb.: Bö-
Regenschauer) *w.*; —
—n
Flagellant [*nl.*]
(Geißler) *m.*; —en,
—en || Flagellant-
tentum (Geißel-
schwärmerei) *s.*;
—[e]s
Flageolet [*f.*: ..fso-]
(kleine Vogelpfeife;
hoher flötenartiger
Ton) *s.*; —[e]s, —e
Flagg-offizier *usw.*
|| Flagge *w.*; —, —n
|| flaggen || flag-
g[en]-schiff *usw.*
flagrant [*L.*] (»bren-
nend«; schreiend,
offenbar); vgl. in
flagranti
Flakbatterie (Kurz-

wort für: Flugzeug-
abwehrkanonen-
batterie)
Flake (Holz) gefleckt;
Nag) *w.*; —, —n
Flakflus [*L.*] (*m.* Gn.)
Flakon [*d.-f.*: ..fong]
(Fläschchen) *s.*; —s,
—s
Flamänder, Flam-
länder (Ostbelgier
germanischer Her-
kunft) *m.*; —s, —;
Flame *m.*; —n, —n
|| flamändisch, flä-
misch, flamländisch
Flambegu [*f.*: flang-
bo] (Fadel; Arns-
leuchter) *m.*; —s, —s
Flamberg (großes
Schwert) *m.*; —[e]s,
—e
flambieren [*f.*] (ab-
fengen); ..iert
Flame, Flamlä-
nder, Flamänder;
vgl. b. || Flämig
(Flamänder) *m.*; —s,
—e
Flämig (Höhenzug
östl. der Elbe zwis-
chen Wittenberg u.
Züterbog) *m.*; —s
Fläminger (volksm.:
Flame) *m.*; —s, —
Flamingo [*sp.*] (Vo-
gel) *m.*; —s, —s
flämisch, flamlän-
disch || Flamlän-
der, Flame, Fla-
mänder; vgl. b.
Flammreisen *s.*,
garn, Koble *usw.*
|| Flämmchen,
Flämmlein *s.*; —s, —
|| Flamme *w.*; —, —n
|| flämmeln (ostind.:
in einzelnen kleinen
Floden schneiden); es
flämmelt || flammen
|| flammenbogen,
meer, werfer (*m.*;
—s, —) *usw.*
Flammeri [*e.*] (kalter
Pudding) *m.*; —[s], —s
flammern (na.: flim-
mern); ich ..[e]re

Flammert (Damaszener Klinge) m.; -[e]s, -e
 flammig || ..flam-
 mig (dreiflammig
 usw.) || Flämmlein,
 Flämmchen; vgl. d.
 || Flammofen
 Flandern (teils belg.,
 teils nndl. Land-
 schaft) || Flan/drer
 m.; -s, - || flan-
 driſch
 Flanell [e.] (Woll-
 stoff) m.; -s, -e
 || flanelle Ew.
 Flanier [f.] (nndl.)
 (Pflastertreter) m.;
 -s, -e || flanieren
 (umherſchlendern);
 ..iert
 Flanke [f.] (Seite;
 Turnübung) w.; -
 -n || flanken (angriff
 usw.) || flankieren
 (um-, einfaſſen, ſeit-
 lich bedecken, über-
 flügeln; von der
 Seite mit Geſchütz
 beſtreichen); ..iert
 Flan[t]ſch (Ring,
 ringartiger Anſatz
 zur Verſchraubung
 rohrförmiger Ma-
 ſchinenteile) m.; -es,
 -e; Flan[t]ſche w.;
 -n || Flan[t]ſch-
 ſchläger
 Flappe (md. u. nndl.:
 Flunſch) w.; -, -n
 Flapſ (Flegel) m.;
 Flapſes, Flapſe
 || flapſig (flegelhaft;
 albern)
 Flarde (breites Stück)
 w.; -, -n
 Fläſchen, Fläſch-
 lein s.; -s, - || Fla-
 ſche w.; -, -n || Fla-
 ſchenbier, -zug usw.
 || Flaſchner (obd.:
 Klemper) m.; -s, -
 Flaſer, Flaſer (Ma-
 ſer); vgl. d. || flaſe-
 rig, flaſ[e]rig (ge-
 maſert)
 Flaſſſch (md.: Guß,

Feſen, Gaufen,
 Stück) m.; -es, -e;
 Flaſſſche m.; -n, -n;
 Flaſſſchen m.; -s, -
 Flaſſſer, -eſche, -geiſt
 (Mz. ..geiſter), -mine,
 -tier usw. || Flaſ-
 terhaftigkeit w.; -,
 -en || flaſt[e]rig
 || flaſtern; iſch ..[e]re
 flaſtieren [d.-f.]
 (ſchmeiſeln); ..iert
 flaſtrig, flaſterig
 Flaſenſz [nl.]
 (Bläſſucht) w.; -
 || Flaſiſe (Wind-
 beutelei, Geflun-
 ter) w.; -, -n
 flau || flau (Mangel
 an Belebtheit; [Ge-
 ſchäfts]ſtille) w.; -
 || fläue (ma.: flau)
 w.; - || flauen
 flängern (ſüdweſt.:
 ſchwenken, fliegen
 laſſen); iſch ..[e]re
 flauheit w.; -, -en
 flaum, flom (Bauch-
 und Nierenſett des
 Schweines) m.; -[e]s;
 flomen m.; -s
 flaum (weiches Haar)
 m.; -[e]s || flaum-
 ſeber usw. || flaumig
 || flaumweich
 flaus¹ (zottiger Rock)
 m.; flauſes, flauſe;
 flauſch m.; -es,
 -e || flaus od.
 flauſch, -rock usw.
 || flauſchweiſe (in
 Büſſeln) Uw.
 flauſe (Poſſe, Wind-
 beutelei) w.; -, -n;
 meiſt Mz. || flauſen-
 macher m.; -s, -
 flaute (klaues Wet-
 ter) w.; -, -n
 flavier [..w.] m.; -s,
 - (röm. [Kaiſer]-
 geſchlecht)
 fläz (plumper, roher
 Wenſch) m.; -es, -e
 || fläzen, ſich (ſich in
 plumper Weiſe hin-

legen); du fläzeſt u.
 fläzt dich
 flebbe (Stirnschnep-
 pe; Gaunerſpr.: Wan-
 derſchein) w.; -, -n
 flechſe (Sehne) w.;
 -, -n || flechſel s.;
 -s, - || flechſig
 flecht, wert usw.
 || flechte w.; -, -n
 || flechten; du flächſt,
 er flächet; du floch-
 teſt; du flöchteſt;
 geflochten; fläch!
 || flechter m.; -s, -
 fleck m.; -[e]s, -e
 || fleckſieber (s.; -s),
 -ſeiſe, typhus usw.
 || flecken (fleden
 machen; helfen, vom
 Fleck kommen,
 vorwärtskommen)
 || flecken (kleiner
 Ort; Fleck) m.;
 -s, - || fleckenloſ
 || fleckigkeit w.; -
 fleddern (Gaunerſpr.:
 [aus]plündern); iſch
 ..[e]re || fledderer
 m.; -s, - [usw.]
 fledermaus, -wiſch
 flet; f. flet
 flegel m.; -s, -
 || flegeljahr usw.
 || flegelw.; -, -en
 || flegelhaftigkeit
 w.; -, -en || flegeln;
 iſch ..[e]le; ſich -
 flehen || flehentlich
 fleien (ma.: in Ord-
 nung bringen; put-
 zen); iſch flie u. fleite;
 geſtlen u. geſleitet;
 flei[e]! || fleier m.;
 -s, - || fleihen; f.
 fleien
 fleiſch s.; -es
 || fleiſch, -extrakt,
 -gericht, -ſchüſſel,
 -ſtopf usw. || fleiſch-
 beſchauer m.; -s, -
 || fleiſcher m.; -s, -
 || fleiſcher-gang m.,
 -junnung usw. || flei-
 ſcherei w.; -, -en
 || fleiſchern; iſch
 ..[e]re || fleiſchern Ew.

|| fleiſchfarbig || fleiſch-
 freſſend || fleiſchge-
 worden || fleiſch-
 hauer m.; -s, -
 || fleiſchicht || flei-
 ſchigkeit w.; -
 || fleiſchlichkeit w.;
 - || fleiſchwerdung
 w.; -, -en
 fleiß m.; -es || flei-
 zigkeit w.; -
 flektierbar [f.] (ab-
 wandlungs-, bie-
 gungsſähig) || flektie-
 ren (Sagl.: biegen,
 beugen, abwandeln);
 ..iert
 Fleming (dſch. Dich-
 ter)
 flennen || flenner
 m.; -s, - || flenne-
 rei w.; -, -en
 flenz, -meſſer s., wert
 (Speckſtück) usw.
 || flenſen (ſeem.: zer-
 ſtücken, abſchneiden;
 das »flenzwert« des
 Waſſerſches abſchnei-
 den u. ins Boot ho-
 len); du flenſeſt u.
 flenſt
 fleſche (Art Feld-
 ſchanze) w.; -, -n
 flet (nndl.: Fiſche-
 reigerät; Graben,
 Kanal, fließendes
 Waſſerchen) s.; -[e]s,
 -e; flete w.; -, -
 -n
 fletſche (Schleuder)
 w.; -, -n
 fletſchen; du flet-
 ſcheſt¹
 fletſcher (Fn.) || flet-
 ſchern (ſorgſältig
 taunen); iſch ..[e]re
 flettner (dſch. Ma-
 ſchinenbauer); -ſcher
 Drehmaſt || flettner-
 rotor (Drehmaſt),
 -ſchiſſ (Rotorſchiſſ)
 usw.
 flencht; dicht u. altert.
 für: fliehet; vgl. flie-
 hen

¹ Ö. nur ſo.

¹ B. auch: fletſcht.

fliegt; dcht. u. altert.
für: fliegt; vgl. fliegen

Flourette [f.: flö-]
(Schmeichelei; Liebs-
lingsgedante) w.; —,
—n

fliebt; dcht. u. altert.
für: fliebt; vgl. fließen
Fleute (nord.: Ab-
zuggrab, Rinne;
auch: Flüte) w.; —,
—n

flexibel [l.] (biegsam,
veränderlich); ..ble
Wörter || Flexion
(Sagl.: Abwand-
lung; Biegung, Beu-
gung) w.; —, —en
|| flexionsfähig,
los || flexivisch [..w.]
(die Abwandlung be-
treffend) || Flexur
(Biegung, Krüm-
mung) w.; —, —en
Flibustier (nord.:
Seeräuber) m.; —, —
Flickarbeit, Schnei-
der, Schuster, wört.
(Mz. ..wörter) usw.
|| flicken || flicken m.;
—, — || flicker m.;
—, — || flickerei w.;
—, —en

Flieboot (nord.: klei-
nes Fischerboot)
Flieber m.; —, —
|| Flieberbaum,
Aee (m.; —, —) usw.
Fliege w.; —, —n || flie-
gen; er fliegt (vgl.
fliegt); du fliegst; geflogen;
fliegst!; —der Hund
|| Fliegengewicht
(Sport: bis 102 Pf.),
gott, Klappe, Kopf,
schnäpper usw.
|| Flieger (leichter
Rahn; Rennfahrer,
Wettläufer auf kurze
Strecken; Flugzeug-
führer) m.; —, —
|| Fliegerrennen s.
usw.

fliehen; er flieht (vgl.
flucht); du fliehst;

du flöhest; geflohen;
flieh[e]!
Fliese (Steinplatte)
w.; —, —n
Fließ (Bach) s.; —es,
—e || Fließarbeit,
blatt, papier usw.
|| fließen; du fließest
u. fließt, er fließt (vgl.
fliebt); du flosset;
du flößest; er floß;
geflossen; fließ[e]!
Flieze [g.-ml.] (Aber-
lassen) w.; —, —n
flinnen || flimmer
m.; —, — || flim-
mer, epithel usw.
|| flimmern; ich ..[e]re
Flinder (Flitter, glit-
zerndes Metallplätt-
chen) m.; —, —
Flintheit w.; —
Flint (nord.: Feuer-
stein) m.; —[e]s, —e
|| Flintglas, ware
(Steingut) usw.
|| Flint (»Feuer-
stein«) w.; —,
—n || Flinten-
schuß usw.
Flip (Art Getränk)
m.; —, —s
flipen (nord.: wei-
nen, heulen)
flirren
Flirt [e.] (Hofma-
cherei, Liebslei) m.;
—, — || flirten (den
Hof machen, liebeln)
Flitter m.; —, —
(auch w.; —, —n)
|| flittergold, -staat
(m.; —[e]s), ..woche
(»Kosewoche«; meist
Mz.) usw. || flitern
(glänzen; veralt. für:
kosen); ich ..[e]re
Fliz (Pfeil) m.; —es,
—e || Flizbogen,
pfeil usw. || flitzen
(wie ein Pfeil ein-
herziehen); du flitz-
est u. flitzt
Flösch (an der Geige)
s.; —[e]s, Flöcher
Flode w.; —, —n
|| Flodenwolte usw.

|| floden || floden-
förmig || floden-
weise Uw. || flodicht
|| flodig || flodseide
Floconne [f.] (ge-
rauter Mantelstoff)
m.; —, —s
Flödel (schwarzer
Doppelstreifen an
Streichinstrumen-
ten) m.; —, —
Flöge (md.: kurzer
Regenschauer) w.;
—, —n
Flöh m.; —[e]s, Flöhe
|| flöhen || flöhade
(Scherzgebicht) w.;
—, —n
Flom[en], Flamm
(Schweinesett); vgl.
b.
Flor [l.] (Blüte; feines
Gewebe) m.; —, —e
|| Florband s. (Mz.)
..bänder usw. || Flo-
ra (Blumen-, Pflanz-
zenwelt, Gesamt-
heit der in einem
Lande vorkommen-
den Pflanzen) w.;
—, Floren || Flora
(Göttin; w. Bn.)
|| Floreal »Blüten-
monat« der Frz. Re-
volution: April/
Mai) m.; —[s], —s
|| Florenz (m. Bn.)
|| Florentine (w.
Bn.)
Florentiner, Flo-
renzer Hw. (m.; —, —
u. Ev. || floren-
tinisch, florenzisch
|| Florenz (mittel-
ital. Prov. u. Stadt)
Florenz [l.] (Blü-
tenstand; Blütezeit)
w.; —
Florett [ml.] (grobes
Seidengepinst) m.;
—[e]s, —e² || Florett
[i.] (Stoßwaffe) s.;
—[e]s, —e || Florett-
seide usw.

Florian (Heiliger;
4. Mai; m. Bn.)
Florida (Einlage-,
Verfeifungsstoff)
m.; —[s], —s
Florida (nordamerik.
Staat; Abk.: Fla.)
Floridsdorf (nordl.
Vorort Wiens)
florieren [l.] (blühen,
gedeihen); ..iert
|| Florilegium (Blu-
menlese) s.; —, ..gien
Florin (urpr. in Flo-
renz geprägte Mün-
ze; Gulden; Abk.: fl.)
m.; —, —e u. —s
Florist [l.] (Blumen-
freund, -malers, -züch-
ter) m.; —en, —en
|| floristisch (Blu-
menzucht betreffend)
|| Flössel (Nedens-
art) w.; —, —n
|| flösselhaft
Flöß s.¹; —es, Flöße
|| Flößant usw.
|| Flößbach usw.
|| flößbar
Flöße w.; —, —n
Flöße (Flöß) w.; —,
—n || flößen; du flöz-
est u. flößt || Flöz-
ber m.; —, —
..flößer (Bauchflößer
usw.)
Flößerei w.; —, —en
Flößfeder
Flößholz
..flößig (breitflößig
usw.)
Flöte w.; —, —n;
— spielen || flöten
|| Flötenspiel, -ton
(Mz. ..töne) usw.
|| Flötenbläser m.;
—, — || flöten-
geh[e]n (verloren-
gehen) || Flötist (Flöz-
tenspieler) m.; —en,
—en
flott (oben auf schwim-
mende; ungebunden,

¹ B. u. D. als gleich-

² B.: —s.

berechtigt auch noch;
m.

leicht; flink) || Flott (nord.: Milchrahm) s.; -[e]ß || Flotte w.; -, -n || flotten; alles - und treiben lassen || Flottenführer usw. || Flottshafen (Dsch.) || flottieren (schwimmen; schwanken); ..iert || Flottille [f.: ..ije] (kleine Flotte, Geschwader) w.; -, -n || flottmachen; das Schiff -, aber etwas flott (flink) machen || flottweg (in einem weg) Floßmaul (Nasenspiegel beim Rindvieh) Flöz (abbauwerte Bergschicht) s.; -es, -e || Flözgebirge usw. Fluß [L.] (Lösung von Salzen) s.; -[e]ß, -e Fluß (Bewässerung) m.; -[e]ß, Flöße || fluchen || Flucher m.; -ß, -en Fluß w.; -, -en || fluchtartig, verächtlich usw. || Fluchtlinie usw. || fluchten (rechn.: in eine gerade Linie brnngen; Eispiel: werfen) || flüchten || flüchtigkeit w.; -, -en || flüchtling m.; -ß, -e Fluder (Mühlenbau: hölzerne offene Wafferrinne) m.; -ß, -en || fluder (Holz) flößen; ich ..[e]re Flug m.; -[e]ß, Flüge; im -e || flugbereit usw. || Flugblatt, -drache (Flugzeug) usw. || Flügel m.; -ß, -en || Flügeladjutant, -horn (Blasinstrument; Mz. „hörner), -kleid, -mann (Mz. „männ-

ner), -tür [e] usw. || ..flügelig (einstufig usw.) || flügel-lahm || flügeln; ich ..[e]le; geflügeltes Wort || flügel-schlagend || Fluger (Wappenwimpel) m.; -ß, -en flügge Fluggeflüß [b]e (Verhüttungsabgang), -hasen || ..flügler (Handflügler usw.) || Flugleistung, -loch, -maschine, -plan m., -platz, -post || flugs || ..Flug-sand, -schrift, -sport, -technik, -wesen, -weiser, -woche, -zeug (Flugmaschine) || Flugzeugabwehrkanonenbatterie (Abt.: Flakbatterie) Fluh (Felswand) w.; -, Flöhe; die »Ebne Fluh« (Schneegrat im Berner Oberland) Fluid-er[st]rakt [L.] (flüssiger Extrakt) || Fluidum (flüssigkeit) s.; -ß, ..da Fluktuation [L.] (Schwanken, Schwankung) w.; -, -en || fluktuieren (auf und ab fluten, schwanken); ..iert Flunder (Fisch) m.; -ß, -en; od. w.; -, -n Flunt (altmärk.: Flüg-gel) m.; -[e]ß, -en || Flunterei w.; -, -en || Flunterer m.; -ß, -en || fluntern; ich ..[e]re Flunsch (mb.: Mäulchen) m.; -es, -e; einen - ziehen Fluor [nl.] (chem. Grundstoff; Abt.: F) s.; -ß || Fluoreszenz¹ (Schillern,

eigentümliche Lichtausstrahlung) w.; || fluoreszieren¹ (schillern); ..iert || Fluoreszenz¹ (chem. Verbindung, s.; -ß || Fluoreszenzlat (Härtungsmittel) s.; -[e]ß Flur (Landfläche, Feldflur) w.; -, -en || Flur (Vorplatz im Hause, Hansflur) m.; -[e]ß, -e (auch noch: w.; -, -en) || Flur-arbeiter, -schaden m., -schütz [e] usw. || fluren || Flurer m.; -ß, -en || Flurhüter m.; -ß, -en fluschen (volkm.: vorangehen, gefördert werden; bußgeschloß²; es will nicht) Fluß m.; Flusseß, Flüsse || Flußbett, -seisen, -rohr, -schiff-fahrt, -schotter, -stahl usw. || Flußabwärts || Flußaufwärts || Flüßchen, Flüßlein s.; -ß, -en || Flußeisern || Flüßigkeit w.; -, -en || Flußspat (Gestein) m.; -[e]ß, -e u. ..späte Fluster-ton (Mz. ..töne) usw. || Flusterer m.; -ß, -en || flustern; ich ..[e]re Flut w.; -, -en Flüte (Schiff) w.; -, -n fluten Flutkraft-werk flut-schen (mb.: flus-schen); bußgeschloß³ fluvial [L.: ..w.] (zum Fluß gehörig; vom Fluß gebildet); -er Schotter || Fluzion (Fluß; Blutwallung) w.; -, -en

Fluß (Gestein) s.; -es fm.: Seismeter, Ster F=Well (Tonart) s.; -en Fo, Fohi (Buddha) foh: free on board [e.] (frei an Bord) Fock- (Vorder-.) || Fock-mast m., -rahe usw. || Fock [e] (unteres Segel des Fockmastes) w.; -, -en Föderalismus [nl.] (lose Verbindung von Staaten oder Staatsteilen) m.; - || Föderalist (Anhänger des Föderalismus) m.; -en, -en || Föderation (Verbrüderung; [Staaten]-bund) w.; -, -en || föderativ (bundesmäßig) || Föderativ-staat (Mz. ..staaten) usw. || föderieren (verbünden); ..iert || Föderierte (Verbündete) m. u. w.; -, -n; vgl. Abgeordnete fodern (ma. u. dächt.: fordern) Foggasch (Fisch) m.; -, -en Fohe (Fuchsin) w.; -, -n Fohi, Fo; vgl. b. || Fohismus, Fohismus (Buddhismus) m.; -en fohlen || Fohlen, Füllen s.; -ß, -en Föhn (heiß zu Tal stürzender stürmischer Wind; elektr. Vorrichtung zum Haartrocknen) m.; -[e]ß, -e || Föhnwind usw. || föhnen (das Haar mit dem Föhn behandeln) || föh-nig Föhrde; f. Förbe Fohre (Forelle) w.; -, -n

¹ D.: ..es-.

² P. auch: fluscht.

³ P. auch: flutcht.

¹ D.: ..es-.

Föhre (Kiefer) *w.*; —
 _n || Föhrenwald
usw. || Föhricht
 (Föhrenbidsicht) *s.*;
 —[e]s, —e
 Föhsimus, Föhsis=
 müs; vgl. d.
 folal [*nl.*] (den Brennpunkt betreffend)
 || Fotalbiskanz
 (Brennweite) *usw.*
 Fotien; f. Futen
 Fofter (An.) || Fofter
 (Flugzeugmarke) *m.*;
 —s, —en
 Fotometer [*l.-g.*]
 (Werkzeug zum Messen der Brennweite)
m.; vgl. Meter || Fo=
 kus [*l.*] (Brennpunkt;
 Herd) *m.*; —, —
 Fol.: Folio; Folio=
 blatt
 Folge *w.*; —, —n; dem=
 zufolge; infolge; zu=
 folge; infolgebeffen;
 für die Folge; in der
 Folge; Folge geben,
 leisten, zur Folge
 haben || Folge=satz,
 zeit *w.* *usw.* || fol=
 gen; er ist mir
 gefolgt (nachgekom=
 men; nicht: ich
 bin gefolgt von ..);
 er hat mir gefolgt
 (Geforsam geleistet)
 || folgend; —e Seite
 (Abt.: f.); —e Seiten
 (Abt.: ff.); der —e
 (der Reihe nach); —es;
 durch —es; aus, mit,
 nach, von —em; im
 —en, in —em (weiter
 unten); aber: der Fol=
 genbe (der einem an=
 dern Nachfolgenbe);
 das Folgenbe (das
 später Erwähnte,
 Geschehendes); durch
 das Folgenbe; aus,
 in, mit, nach, von
 dem Folgenben (den
 folgenden Ausführun=
 gen) || folgender=
 gestalt || folgender=
 maßen || folgender=

weise *Uw.* || folgen=
 los, reich, schwer
 || folgerecht || Folge=
 richtigkeit *w.*; —,
 —en || folgern;
 —[e]re || Folgerung
w.; —, —en || Folge=
 widrigkeit *w.*; —,
 —en || Ffleit *w.*; —
 folglich || Folgsam=
 foliant [*nl.*] (Buch in
 Halbbogengröße) *m.*;
 —en, —en || Folie
 (Blättchen; Gold=
 blättchen [zur Unter=
 lage von Edelsteinen];
 wertlose Umhüllung
 [von kostbaren Din=
 gen]; Hintergrund)
w.; —, —n; zur —
 dienen || Folien, zahl
usw. || foliieren
 (Bogenseiten) be=
 ziffern; [Spiegelglas
 mit Stanniolblätt=
 chen] belegen; ..iert
 || Folio (Halbbogen=
 größe [Buchformat];
 Abt.: Fol. ob. 20)
s.; —s, Folien u.
 —s; in — || Folio=
 blatt (Abt.: Fol.),
 format *usw.* || Fo=
 lium (Blatt) *s.*; —s,
 Folien (auch: Folia)
 Foltething (dän.
 Reichstag) *s.*; —s
 Foltlore [*e.*: fol-]
 (Volkskunde) *w.*; —
 || Foltlorist (Volks=
 forscher) *m.*; —en, —en
 Foltinar; f. B-
 Foltwang (Palast
 der Fregja in Wal=
 halla) || Foltwang=
 museum (Nord=
 land)museum in
 Essen) *s.*; —s
 Follitel [*l.*] (Säcken;
 Drüsenbläschen;
 Pflanzenf.: Balg=
 frucht) *m.*; —s, —
 || follikulär, folliku=
 lär (auf den Follis=
 tel bezüglich)
 Folter *w.*; —, —n
 || Folter,werkzeug

(*s.*; —[e]s, —e) *usw.*
 || Folterer *m.*; —s, —
 || foltern; ich ..[e]re
 || Folterung *w.*; —,
 —en
 Fomalthant [*ar.*]
 (Stern α im Sübl.
 Fisk) *m.*; —
 Foment [*l.*] (Bäh=
 mittel; warmer Um=
 schlag) *s.*; —[e]s, —e
 || Fomentation (Bäh=
 ung) *w.*; —, —en
 || fomentieren (Bäh=
 hen); ..iert
 foncé [*f.*: fongse]
 (Farbe: dunkel)
 Fond [*f.*: fong]
 (Grund, Hinter=
 grund) *m.*; —s, —s u.
 —e; vgl. aber Fonds
 Fondant [*f.*: fong=
 dang] (gefülltes Zuck=
 erpläschen) *m.*; —s, —s
 Fonds [*f.*: fong] (Geld=
 mittel, =vorrat, Be=
 stand, Stock, Kapi=
 tal) *m.*; —, — (auch:
 Anleihen); vgl. aber
 Fond u. à fonds
 perda
 Föngtän (südwestl.
 Teilprov. der Man=
 dschurei)
 Fontäne [*f.*: fong-]
 (Springbrunnen) *w.*;
 —, —n || Fontanell
 (=Brünnlein; nur
 durch Haut geschlos=
 sene Stelle des Schä=
 bels Neugeborener;
 künstl. Eiterwunde,
 Ableitungsgeschwür)
s.; —s, —e; Fon=
 tanelle *w.*; —, —n
 Fontange [*f.*: fong=
 tangse] (Frauen=
 kopfschmuck) *w.*; —, —n
 foppen || Fopper *m.*;
 —s, — || Fopperei *w.*;
 —, —en
 Force [*f.*: ..se] (Ge=
 walt, Zwang) *w.*; —,
 —n; vgl. par force
 || Force majeure
 [..ß ..fsör] (höhere
 Gewalt) *w.*; —, —

Förche (Föhre) *w.*;
 —, —n
 forcieren [*f.*: ..ß-]
 (erzwingen); ..iert
 Förde (schmale lange
 Bucht) *w.*; —, —n
 Förder, korb (bergm.)
usw. || Förderer *m.*;
 —s, — || Förderin
w.; —, —nen || för=
 derlich
 fordern; ich ..[e]re;
 vgl. fobern
 fördern; ich ..[e]re
 || Fördernis *s.*; ..nis=
 ses, ..nisse || förder=
 sam || Förder, sohle
 (bergm.)
 Forderung *w.*; —,
 —en
 Förderung *w.*; —, —en
 || Förderin; f. För=
 berin
 Foreign Office
 [..rän ..iß] (engl.
 Auswärtiges Amt)
s.; —, —
 Forelle *w.*; —, —n
 Forensal, besitz
 (Grundbesitz eines
 Auswärtigen) *usw.*
 || Forens [*l.*] (Frem=
 der) *m.*; —n, —n || fo=
 rensisch (gerichtlich)
 Forke [*l.*] (Gabel;
 Heugabel) *w.*; —, —n
 || forkeln (weibm.:
 mit dem Gabel;
 Gehörn angreifen);
 ich ..[e]lle
 Forlana (friaulischer,
 venezian. Tanz) *w.*;
 —, —nen
 Forle (Föhre, Kiefer)
w.; —, —n || Forl=
 seile (ma.: Schmet=
 terling)
 Form [*l.*] (Gestalt)
w.; —, —en; vgl.
 pro forma || Form=
 arbeit *usw.* || for=
 mal (förmlich; auf
 die Form bezüglich)
 Form[aldehyd] (an
 der Luft zu Ameisen=
 säure oxydierendes
 Gas) *s.*; —s

Formalien [L.] (Formlichkeiten) *Mz.*
Formalin, **Formol** (Entseuchungsmittel) *s.*; — **s**
formalisieren [L.] (in strenge Form bringen); ..iert; sich — (aufhalten) über ..
 || **Formalismus** (Formenfram, übertriebene Berücksichtigung der Form) *m.*; —, ..men || **Formalist** (Formenmenschen, sich [allzu sehr] an das Äußerliche Haltender) *m.*; —en, ..en || **Formalität** (Formlichkeit) *w.*; —, ..en || **formaliter** (formlich, der Form nach, in aller Form) *Uw.*
Formamint (Mittel gegen Halskrankheiten) *s.*; — **s** || **Forman** (Schnupfenmittel) *s.*; — **s**
Format [L.] (Gestalt; Buch, Papier usw.: Größenform) *s.*; —[e]s, ..e || **Formatbildner**, ..bogen, ..quadrat *s.*, ..schema, ..steg usw.
 || **Formation** (Gestaltung, Aufstellung, Form; Erbg.: Schichtenreihe) *w.*; —, ..en || **formativ** (auf die Gestaltung bezügl., gestaltend)
 || **Formbindung**, ..setzen *s.* || **Formel** (feststehende Form, Vorschrift) *w.*; —, ..n || **Formelkram**, ..weisen (*s.*; — **s**) usw.
 || **formelhaft** || **formell** (formlich, die Formen [peinlich] beobachtend) || **formen** || **Formenauszug**, ..brett, ..halter, ..knüppel, ..lehre, ..schönheit, ..sinn

(*m.*; —[e]s) usw.
 || **Form[en]schlüssel**, ..schneider usw.
 || **formenreich** || **Formerei** *w.*; —, ..en || **Formfräier**, ..gewandtheit || **formhaft**
 || **formidabel** [L.] (fürchtbar); ..abletzscheinung
formieren [L.] (herstellen, bilden); ..iert || **Formierung** (Herstellung, Bildung) *w.*; —, ..en || **Formierungsplatz** usw.
 ..förmig (mandelförmig usw.) || **Formlichkeit** *w.*; —, ..en || **Formlosigkeit** *w.*; —, ..en [vgl. d.]
Formol, **Formalin**; **Formosa** (japan. Insel an der Ostküste Chinas)
Formplatte, ..rahmen *m.*, ..sache || **Formschlüssel**, **Formenschlüssel** || **Formschneider**, **Formenschneider** || **Formstück** || **Formular** [n.] (vorgegebene Form; Muster, Vordruck [blatt]) *s.*; — **s**, ..e || **formulieren** (in die richtige Form bringen; abfassen); ..iert || **Formulierung** (Abfassung) *w.*; —, ..en || **Formung** *w.*; —, ..en || **formvollendet**
Formalien (alt-röm. Fest) *Mz.*
Formarina [n.] (Bäderine; Frauenbildnis von Raffael) *w.*; —
Formifikation [L.] (Gu-rere) *w.*; —
forsch (kräftig, herb); ..este || **Forsche** (volksm.: Nachdruck) *w.*; —

forschen; **du forschest** || **Forscher** *m.*; — **s**, — || **Forschung** *w.*; —, ..en || **Forschungsgebiet**, ..reise usw.
Forst *m.*; — **s**, ..e (auch: *w.*; —, ..en) || **Forstamt** usw.
 || **Forstbesessene** *m.* u. *w.*; —n, ..n; vgl. **Abgeordnete** || **Forsfrei** *w.*; —, ..en || **forsteilich** || **Förster** *m.*; — **s**, — || **Försterei** *w.*; —, ..en
Forsier **Traminer** (Pfälzer Wein) *m.*; — **s**
Forstfrevel, ..haus || **forslich** || **Forsmann** (*Mz.* ..männner u. ..leute), ..rat (*Mz.* ..räte), ..wesen (*s.*; — **s**), ..wirtschaft, ..wissenschaft
fort; — mit ihm!; **sofort** (sogleich); **und so** — (Abk.: *uss.*); in einem —; immerfort; weiter —
Fort [f.: *for*] (Werk, Feste) *s.*; — **s**, — **s**
fortadern usw.; vgl. **S. 1, Anm. 1**
fortab || **fortan**
Fortbildung *w.*; —, ..en || **Fortbildungsschule** usw.
fortblasen (wegblasen) || **fort blasen** (wetter blasen)
Fortbringung *w.*; —, ..en
Fortbauer *w.*; — || **fortbauend**
fortdrucken (Buchdr.: das Drucken beginnen)
forte [i.] (Tonk.: stark) || **Fortepiano**² (Klavier) *s.*

¹ *P.* auch: **forscht**.
² *B.* u. *D.* auch: **Pianoforte**; *P.* nur: **Pianoforte**.

Fortgang *m.*; —[e]s
forthin
Fortifikation [n.] (Befestigung; Befestigungswert, Kunst) *w.*; —, ..en || **fortifikatorisch** (die Befestigung betreffend)
 || **fortifizieren** (stark machen; befestigen); ..iert
Fortin | **bras** (Männergestalt bei Shakespear)
fortissimo [i.] (Tonk.: sehr stark)
Fortkommen *s.*; — **s**; sein — haben
fortkriechen, sich
Fortpflanzung *w.*; —, ..en
Fortsatz *m.*; ..satz, ..säße
Fortschaffung *w.*; —, ..en
Fortschrittung *w.*; —, ..en || **Fortschritt** *m.*; —[e]s, ..e || **fortschrittler** *m.*; — **s**, — || **fortschrittlich**; — gesinnt, aber: **fortschrittliche** **Volkspartei** || **fortschrittsgläubigkeit** (*w.*; —), ..mann (*Mz.* ..männer) usw.
Fortsetzung *w.*; —, ..en
Forttreibung *w.*; —, ..en
Fortuna (röm. Glücksgöttin) || **Fortuna** [n.] (*m.* Gn.)
fortwährend
Forum [L.] (Marktplatz; Gerichtsstand) *s.*; — **s**, — **s** u. ..ra
forzando [i.] (Tonk.: stärker hervorgehoben); Abk.: *fz.*)
forzato; *f. sforzato*
foße [f.] (leere Karte, Fehlfarbe; Dirne) *w.*; —, ..n
foßil [L.] (ausgegraben, versteinert, vorweltlich)

|| Fossil (Versteinerung; Bergwerks-
gut) s.; -s, -ien
 Fot[aktuell] [g.-l.]
 (Aufnahme eines
Bortommnisses vom
Tage) s.; -s, -s u.
-e; vgl. Photo-
graphie
 fötal [l.] (die Leibes-
frucht betreffend)
 Fot[ografisch] usw.;
 häufig zu findende ein-
deutige Schrei-
bung für: Photo-
graphie usw.; vgl. b.
usw.
 Fötus [l.] (Leibes-
frucht) m.; ..tusse,
..tusse
 Fou [f.: fu] (Narr)
 m.; -s
 Foucault [fuko] (frz.
Physiker); -scheß
 Pendel (zur Veran-
schaulichung der Erd-
brechung) || Fou-
cault-strom (elektr.
Wirbelstrom)
 Foul[e.: faul] (Sport:
Verstoß) s.; -s, -s
 Foulard [f.: fular]
 (ind. Seidenstoff; sei-
denes Tuch) m.; -s,
-s || Foulardine
 (seidenartiger Stoff)
 w.; -
 Foulé [f.: fu-] (ge-
waltter Stoff) m.;
 -[s], -s
 Fourage usw.; f.
 Fur- usw.
 Fournon [f.: furgong]
 (Rad-, Schießbedarf-
wagen; in Wien:
Leichenwagen) m.;
 -s, -s
 Fournier [furniē]
 (frz. Sozialist)
 Foyterrier [e.] m.;
 -s, -s (Hunderasse)
 || Foy[trott] (»Fuchß-
gang«: Tanz) m.;
 -[e]s, -s || foy-
trotten; ich ..otte;
 gefogtrottet; zu -
 Foy[er] [f.: foajē]

»Herde«; Vor-, Wan-
 delhalle (im Theater))
 fr.: frei [s.]; -s, -s
 Fr.: Frank[en] (Mün-
 ze); Frau
 Fra [i.] (»Ordnungs-
 bruders«) m.; - || Fra
 Bartolommeo (ital.
 Maler)
 Fracht w.; -, -en
 || Frachtgut s. usw.
 || frachten || Frach-
 ter, Frächter m.;
 -s, -
 Frad m.; -[e]s, -s u.
 Fräd[el] Fräd[adelt]
 Fra Diavolo [..w.]
 (Räuberhauptmann;
 Dpernheld)
 Frage w.; -, -n; in
 - kommen, steh[e]n
 || Frage-wort,
 -sag, -zeichen usw.
 || fragen; du fragst
 (auch: fragst!); du
 fragtest (auch:
 fragst!); du fragtest
 (auch: fragst!);
 gefragt; frag[e]!
 || Frager m.; -s, -
 || Fragerer w.; -,
 -en || Frage-und-
 Antwort-Spiel s.;
 -[e]s, -e
 fragil [l.] (zerbrech-
 lich) || Fragilität (zer-
 brechlichkeit) w.; -
 Fraglichkeit w.; -,
 -en || fraglos
 Fragment [l.] (»Ab-
 gebrochene«; Bruch-
 stück, Rest) s.; -[e]s,
 -e || fragmentarisch
 (abgebrochen; in
 Bruchstücken; lücken-
 haft); -[e]ste || Frag-
 mentist (Bruchstück-
 schreiber) m.; -en, -en
 Fragner (österr.: Höl-
 zer, Kleinhändler) m.;
 -s, - || Fragnerer
 w.; -, -en

1 Die Regelbücher
 haben diese Formen
 nicht.

2 P. auch: -te.

fragweise Uw. || frag-
 würdig
 fraiß [f.: frä] (erd-
 beerfarbig)
 Fraisen (Kinderfrank-
 heit mit Krämpfen)
 Mz. || Fraisen-an-
 fall, Fraut (s.); -[e]s
 usw. || fraislich
 (schredhaft)
 Fraktion [l.] (Bruch-
 teil; Partei[gruppe],
 Abteilungeiner polit.
 Körperschaft) w.; -,
 -en || Fraktionier-
 apparat (Scheide-
 vorrichtung) usw.
 || fraktionieren
 (überdampfungsun-
 terbrechen); -iert
 || fraktioniert (un-
 terbrochen) || Frat-
 tionismus (Aus-
 artung, Überwertung
 des) Fraktionswe-
 sen[s] m.; -, ..men
 || Fraktionsberech-
 nung (Durchschnitts-
 berechnung) usw.
 || Fraktur (Bruch
 [eines] -Knochens
 usw.); deutsche Druck-
 schrift) w.; -, -en
 || Fraktur-kasten
 (Buchdr.) usw.
 Frame (altgerm.
 langer Spieß) w.;
 -, -n
 Frame [e.: frēm]
 (Maschinenbau: Rah-
 men, Gestell) m.; -n,
 -n
 Françgise [f.: frang-
 säse] (Tanz) w.; -, -n
 Franchise [f.] (Frei-
 heit; Freimütigkeit)
 w.; -, -n
 Francisco, San;
 amerik. Schreibung
 für: Franzisko; vgl.
 b.
 Frande (dtsh. Theo-
 log); -sche Stiftun-
 gen (in Halle)
 frank (frei); - und
 frei
 Frank (m. Vn.)

Frank¹, Franken²
 (frz., schweiz. [u.
 ehem. belg.; vgl.
 Belgia] Münzeinheit:
 0,81 R.M. Gold [1927:
 frz.: 0,18 R.M.]; Wbf.
 für Ez. u. Mz.: Fr.)
 m.; ..ten³, ..ten; es
 waren 10 Franken
 (10 einzelne Frank-
 stücke), aber: die
 Rechnung betrug 10
 Fr. (10 Frank)
 Frankatur [i.] (Fret-
 machung [der Briefe
 usw.]) w.; -, -en
 Franke m.; -n, -n
 || Franken (Land am
 Main u. Mittelrhein)
 Franken, Frank
 (Münze); vgl. b.
 Frankenwald (Ge-
 birge in Nordbayern)
 m.; -[e]s
 Frankfurt (preuß.
 Städte); - a. d. D.
 (an der Ober: Reg.-
 Bez. u. Stadt in
 Brandenburg); -
 a. M. (am Main:
 preuß. Universitäts-
 stadt; ehem. Münz-
 zeichen: O) || Frank-
 furter Hw. (m.; -s,
 -) u. Ew.; - Würst-
 chen || Frankfurter
 (Wurst) w.; -, -
 || Frankfurter-
 schwarz (Farbe) s.
 || frankfurtisch
 frankieren [i.] (frei-
 machen); ..tert
 Fräntin (aus Fran-
 ken Gebürtige) w.;
 -, -nen || fränkisch,
 aber: die Fränkische
 Schweiz
 Frank[lin] (Fn.)
 || Frank[lin]-presse
 usw. || Frank[lini]-
 sation (Erzeugung

1 P. u. D. nur so.

2 In der Schweiz
 nur so üblich.

3 D. auch: Frankz;
 schweiz. nur: Frankens.

von ruhender, nicht strömender Elektrizität) w.; —

franko [i.] (frei); — nach allen Stationen; — Wasel; — dort; — hier

Frankreich (westeurop. Freistaat)

Franktireur [f.: Franktirör] (»Freischütz«, frz. Freischützer) m.; — s., — e

Fränschen, Fränslein [f.] (kleine Franse) s.; — s., —

|| Franse w.; —, — n || Franzen; du fransest u. franst; gefranst || fransicht || fransig

Franz (m. Vn.)

Franzband m. (Mz. ..bände), Brantwein (m.; — [e]s, — e).

..brot, ..brötchen

Fränzchen (m. Vn.; w. Vn.; Roseform

für: Franz, Franziska) || Fränze (w. Vn.; Roseform für:

Franziska) || Fränziska (Heilige: 9. März; w. Vn.)

|| Franziskaner m.; — s., — (Mönchsorden)

|| Franziskanerin w.; —, — nen (Nonnenorden)

Franzisko, San (Stadt in Kalifornien); vgl. Francisco

Franziskus [d. -i.] (m. Vn.); — von Assisi (Heiliger: 4. Okt.)

Franz-Joseph-Land (russ. Inselgruppe nördl. von Nowaja Semlja)

Franzling m.; — s., — e

Franzmann (Mz. ..männer) || Franzose m.; — n, — n (Volk) || Franzosen; ich ..[e]lle || Franzosieren (zum Franzosen machen; französisch umbilden); ..iert || Französin

w.; —, — nen || Französisch; Französisch

parlieren; die französische Revolution (Irgendeine), aber:

die Französische Revolution (1789); die französische Schweiz

(der frz. Teil der Schweiz), aber: die

Schweizer (Eigennamen); französischer Regel; vgl. deutsch || Franzö-

sische Äquatorialafrika (frz. Kolonialgebiet in Mittelafrika) || Franzö-

sische Guinea [..gt.] (frz. Kolonie in Nordwestafrika) || Franzö-

sische Indochina (frz. Kolonialgebiet in Hinterindien) || Franzö-

sische Sudan (frz. Kolonie am Oberlauf des Niger)

|| Französisch-Weißafrika (frz. Kolonialgebiet in Nordwestafrika) || Franzö-

sische ..ling m.; — s., — e

frappant [f.] (auf-fallend, überraschend, bestrebend) || frap-

pieren (bestreben, ergreifen; gefrieren lassen, eisen; im Eis

kühlen); ..iert; das frappiert (bestrebt) mich || Frappiertheit

(Betroffenheit, Ergriffenheit) w.; —

Fräs..born, ..maschine ufm. || Fräse (Art

Hobel; Fellmaschine; Hals-, Arme-

fräse w.; —, — n || fräsen; du fräsest u. fräst || Fräser

(Bohrer) m.; — s., — e

Fräse m.; — e, — e

Frater [f.] (Ordensbruder) m.; — s., Fra-

tres || fraternisieren (Brüderschaft schließen; vertraut wer-

ben od. tun); ..iert || Fraternität (Brüderlichkeit; Brüder-

schaft) w.; —, — en

Fräz (Gef., Kaffeefrm.) m.; — es u. ..en, — en

|| Fräzchen, Fräzlein s.; — s., — || Frage w.; —, — n || Fragen-

..gefißt ufm. || fratz..genhaft

Frau (Abf.: Fr.) w.; —, — en || Frauchen s.; — s., —

fraudulös [f.] (betrügerisch); ..öfeste

Frauenbewegung, ..eis (Gestein), ..selb

(Hauptstadt des schweiz. Kantons Thurgau), ..frage,

..glas, ..haar (Pflanze), ..kloster, ..schub,

..schule, ..studium, ..zimмер ufm.

|| Frauenhaftigkeit w.; — || Frauenliebe; Frauenliebe und ..leben || Frauenrechtler m.; — s., — || Frauenrechtlerin w.; —, — nen

|| Frauenz..leute, ..person || Früulein (Abf.: Fr.) s.; — s., —

|| Fr[e]u! .. Braut, Tochter || fraulich

Fraunhofer (Optiker); ..sche Linien (Naturf.).

Frechheit w.; —, — en || Frechling m.; — s., — e

Fredegar; f. Friedgar

Fredegunde; f. Friedegund

Frederiksdor (bän. Goldmünze) m.; — s., — e (auch: — s)

Fregholder [e.: fri-] (Freisasse) m.; — s., — s

Freisenbart (»Friesenbart«, Strausbart)

Fregetown [fritau]

(Hauptstadt der engl. Sielung Sierra Leone)

Fregatte [f.] (dreimaßiges Kriegsschiff) w.; —, — n

|| Fregattenkapitän ufm.

frei (Abf.: fr.); das Freie; im Freien; ins Freie; Freie und

Hansestadt; Freie Stadt Frankfurt; Freie Reichsstadt; freihalten (vgl. d.); frei bleiben; frei

sein; ich bin frei und will frei bleiben; vgl. freibleibend

|| Frei (Freiherr) m.; — en, — en

Freia; f. Freija

Freibank (Mz. ..bän-

te), ..brief ufm. || frei..bekommen; eine Stunde —

Freiberg i. S. (Stadt im Freistaat Sachsen; Münzzeichen: E)

Freibeuter m.; — s., — || freibeuterisch; — [e]ste¹ || frei blei-

ben; vgl. freibleibend || freibleibend (kaufm.: ohne Verbindlichkeit, ohne

Verpflichtung)

Freiburg i. Br. (bad. Landeskommissariatsbez. u. Universitätsstadt im Breisgau)

Freiburg i. Ü. (westschweiz. Kanton u. Stadt im Oberrhein)

Freidenker m.; — s., — || Freidenkerei w.; —, — en || freidenkerisch; — [e]ste¹

freidig (Luther: mutig; übermütig)

freien || Freier m.; — s., — || Freierei w.; —, — en || Freiersfüße

Mz.; auf ..n geh[e]n

¹ Vgl. Matthias, Sprachleben (5. Aufl.), § 258.

¹ P. auch: ..te.

Freieremplar,
 Frau, Fräulein,
 Fron (Gerichtsbie-
 ner bei den Fem-
 gerichten) *m.* || frei-
 geben || Freigebig-
 keit *w.*; —, —en || Frei-
 geist (*Mz.* ..geister)
 || Freigeisterei *w.*;
 —, —en || freigeiste-
 risch; —[e]ste¹ || frei-
 geistig || Freigelas-
 sene *m. u. w.*; —, —
 —n; vgl. Abgeord-
 nete || Frei-ge-
 richt, Agrar, Gut *s.*
 || Freihafenstellung
w.; —, —en || frei-
 halten; ich werde
 dich — (für dich be-
 zahlen); ich werde
 den Stuhl — (bele-
 gen) || frei halten;
 ich kann das Gewicht
 — (ohne Stütze);
 ich werde die Aede,
 dich von Staub, Zug
 — (davor schützen)
 || Freihandel || frei-
 händig || Freihand-
 schießen *s.*; —s || Frei-
 handzeichen *s.*; —s
 || Freiheit *w.*; —,
 —en || freiheitlich
 || Freiheits-berau-
 bung, Krieg *usw.*
 || freiheitsfeindlich
 || freiheit[s]liebend
 || freiheraus; etwas
 — sagen || Frei-herr
 (Abt.: Zhr.) || Frei-
 herrn-stand *usw.*
 || Frei-in (Frei-frau)
w.; —, —nen || Frei-
 farte || frei-kom-
 men; vom Militär
 — || Frei-korps
 || Freilade-bahnhof
 || frei-lassen; einen
 aus der Gefangen-
 schaft, den Fesseln —
 || frei lassen; einen
 Platz — (unbesetzt
 lassen) || Freilassung
w.; —, —en || frei-

legen || Freilegung
w.; —, —en || Frei-
 leitung
 freilich
 Freilicht-bühne,
 —malerei, —museum
 Freiligrath (btjch.
 Dichter)
 Freiluft-museum,
 —stizze
 freimachen; Briefe —
 || frei machen;
 Plätze, Stühle —
 || Freimachung *w.*;
 —, —en
 Freimaurer || Frei-
 maurerei *w.*; —
 || freimaure[r]isch
 || Frei-mut || Frei-
 mütigkeit *w.*; —,
 —en
 Freirechts-schule
 || frei-religiös
 Freisamt-kraut; *f.*
 Fralsen-kraut
 Freis-jaß, Freis-jaße¹
 || Freis-jahr || Frei-
 schärler *m.*; —s, —
 || Frei-schulze,
 —schutz, —schütz[e]
 || frei sein || Frei-
 sinn *m.*; —[e]s || frei-
 sinnig || frei-spre-
 chen (von Schulb)
 || frei (ohne Unterla-
 ge) sprechen || Frei-
 sprechung *w.*; —,
 —en || Freispruch
m.; —[e]s, —sprüche
 || Frei-staat (*Mz.*
 ..staaten), —stadt
 || Freistatt, Frei-
 stätte *w.*; —, —stätten
 || frei-ste[h]e[n] (ge-
 stattet sein) || frei
 (ohne Stütze) ste-
 h[e]n; frei stehendes
 Gerüst || freistellen;
 einem etwas —
 Freitag *m.*; —[e]s, —e;
 vgl. Dienstag
 Freite (Werbung) *w.*;
 —, —n; auf die —
 geh[e]n (eine Braut
 suchen)

Freiübung || frei
 werden || freiwillig,
 aber: Freiwillige Ge-
 richtsbarkeit || Frei-
 wild *s.* || Frei-
 willige *m. u. w.*;
 —n, —n; vgl. Abge-
 ordnete; Einjährig-
 Freiwilliger || Frei-
 zeit *w.* || Freizügig-
 keit *w.*; —
 Fremantle [fri-
 mǎnt] (Stadt West-
 australiens)
 fremd || Fremd-
 gut *s.*, Herrschaft,
 Körper, wort (*Mz.*
 ..wörter) *usw.*
 || Fremd-arteig-keit *w.*;
 —, —en || Fremd-*m.* *u.*
w.; —n, —n; vgl. Ab-
 geordnete || Fremde
 (Ausland) *w.*; —; in
 der — || Fremden-
 buch, verkehr *usw.*
 || Fremdheit (Fremd-
 sein) *w.*; — || Fremd-
 ländisch || Fremd-
 ling *m.*; —s, —e
 || fremd-sprachig (eine
 fremde Sprache re-
 dend, gebrauchend);
 —e Völker || fremd-
 sprachlich (auf frem-
 de Sprachen bezüg-
 lich); —er Unterricht
 || fremdstämmig
 || Fremdstämmige
m. u. w.; —n, —n;
 vgl. Abgeordnete
 || Fremdstämmig-
 keit *w.*; — || fremd-
 wöllisch || Fremd-
 wörterbuch *s.*; —[e]s,
 —bücher
 frenetisch; *f.* phr.
 Frenssen (btjch.
 Dichter)
 frequent [L.] (zahl-
 reich; sehr besucht)
 || Frequentant (häu-
 figer Besucher) *m.*;
 —en, —en || Frequent-
 tation (häufiger Ge-
 brauch; häufiger Ver-
 kehr, Umgang) *w.*; —
 || frequentieren (oft

besuchen); ..iert || Fre-
 quenz (Besuch; Be-
 sucherzahl; Verkehr)
w.; —, —en || Fre-
 quenz-liste *usw.*
 Freste¹ [i.] (»frisch«;
 auf frischen Kalk ge-
 maltes Bild, Wand-
 gemälde) *w.*; —,
 —n; Freste² *s.*; —s,
 ..ten; vgl. a fresco
 || Freste-malerei
usw.
 Freß-sack *usw.* || freß-
 sen; du frisst u.
 frist, er frist; du fra-
 ßest; du fräßeßt; ge-
 fressen; friß || Freß-
 sen *s.*; —s || Freßer
m.; —s, — || Freße-
 rei *w.*; —, —en
 Frettsche (ma.: Frosch)
w.; —, —n
 Frett, Fritt (Boh-
 rer) *m.*; —[e]s, —e
 Frett [i.] (Wiesel) *s.*;
 —[e]s, —e; Frett-
 chen¹ *s.*; —s, —
 Frett, ob. Fritt-
 bohrer *usw.*
 Frettchen, Frett
 (Wiesel); vgl. d.
 Frette (Eisenband)
w.; —, —n
 fretten, fritten (ma.:
 reiben; plagen, ab-
 mühen)
 Freud (Wiener Arzt,
 Begründer der Psy-
 choanalyse)
 Freude *w.*; —, —n;
 [in] Freud und Leid
 || Freud-en-becher,
 Bottschaft, geheul,
 mädchen, träne
usw. || freude[n]-
 los, freud-los
 || freudestrahlend
 || freudetrunken
 || Freudigkeit *w.*; —
 || freuen, sich
 freund; einem — blei-
 ben, sein, werden
 || Freund *m.*; —[e]s,

¹ *Þ.* auch: —te.¹ *Ö.* nur so.¹ *Ö.* nur so.² *Þ.* u. *Ö.* nur so.

—e; jemandes — blei-
ben, sein, werden; gut
— sein || Freundes-
kreis usw. || Freun-
din w.; —, —nen
|| Freundlichkeit w.;
—, —en || freundschaft-
lich || Freund-
schaft w.; —, —en
|| freundschaftlich
frevel; frevler Mut
|| Frevel m.; —s, —
|| Frevel-sinn (m.;
—[e]s), Tat usw.
|| Frevelhaftigkeit
w.; — || freveln; ich
..[e]ste || freventlich
|| Frevler m.; —s, —
|| Frevlerin w.; —,
—nen || frevlerisch;
—[e]ste¹

Frejja (altnord. Göt-
tin der Ehe, Schwe-
ster Freyr) || Freyr
(altnord. Gott des
Friedens, Bruder
Frenjaß); vgl. Fro
Freytag (dtſch. Dich-
ter)

Frhr.: Freiherr

Frjgyl (nordöstlital.
Landschaft)

Frida; f. Frieda
friderizianisch Fried-
rich den Großen be-
treffend); —e Zeit

Frido; f. Friedo || Fri-
dolin; f. Friedo-
lin

Frieda² (w. Bn.)

Friedbert, Friede-
bert (m. Bn.)

Friede, Frieden m.;
..dens; [in] Fried
und Freud

Friedebert, Fried-
bert; vgl. d.

Fried[e]gund (w. Bn.)

Friedel (m. Bn.; Rose-
form für: Friedrich
u. Gottfried)

Frieden, Friede; vgl.
d. || Frieden-stifter,
-störer usw. || frie=

den; gefriedet || Frie-
dens-bedingung,
-bruch, -schluß, -ver-
trag, -zeit (in —en)
w. usw.

Frieder m.; —s, —
(Gemeindehirt)

Fried[e]rife¹ (w.
Bn.)

Fried[e]run (w. Bn.)

Friedfertigkeit w.; —,
—en

Friedgar, Friedger
(m. Bn.)

Friedgund, Friede-
gund; vgl. d.

Friedhelm (m. Bn.)

Friedhof

Friedländer (Bezeich-
nung Wallensteins
nach seiner nord-
böhm. Herrschaft)

Friedland; einer aus
seiner Mannschaft)
m.; —s, — || fried-
ländisch

Friedlichkeit w.; —

Friedo (m. Bn.)

|| Friedolin² (m. Bn.)

Friedrich (m. Bn.)

Friedrich=Ebert-
Straße w.; —

Friedrichroda (thür.
Stadt)

Friedrichsdor
(Münze) m.; —s,
—e³; 10 —

Friedrichshafen
(Stadt am Bodensee)

Friedrich-Straße

Friedrich=Wil-
helms=Universität
(in Berlin u. Bonn)
w.; —, —en

Friedrife, Friede-
rife; vgl. d. || Fried-
run, Friederun; f. d.

friedsam || Fried-
stätte

frieren; du frierst; du
frost; du frörest;
gefroren; frier[e]!

Fries(Gefimststreifen;

¹ D. nur: Friederike.² D. noch: Friedolin.³ D.: —s.

Gewebe) m.; Frieses,
Frieſe

Frieſe m.; —n, —n
(dtſch. Stamm an der
Nordsee Küste)

Frieſel (Fieber) m. ob.
s.; —s, —n || Frieſel-
fieber usw. || Frie-
ſeln (einzelne Pünkt-
chen des Hautaus-
schlags) Mz.

Frieſin w.; —, —nen
|| frieſiſch || Frieſ-
land (nndl. Prov.;
Land der Friesen)

|| Frieſländer m.;
—s, — || frieſlän-
diſch

Frieſmacher m.; —s,
Frigg (altnord.
Göttin, Gemahlin
Odins); vgl. Friſa

Frigidarium [l.] (Ab-
kühlungsraum [in
altröm. Bädern]) s.;
—s, ..rien || Frigi-
dität (geſchlechtliche
»Kälte«) w.; —

Frija; altdtſch. Name
für Frigg; vgl. d.

Fritabelle [f.]
(Fleiſchkloßchen) w.;
—, —n || Fritandeg
[..fandeg] (geſpizte
u. gebratene Kalbs-
ſchnitte; Kalbskeu-
lenſtück) s.; —s,
—s || Fritandelle
(Dämpfſchnitte) w.;
—, —n || Fritafſeg
(in Weiſſe eingemach-
tes) Schnittfleiſch) s.;
—s, —s || fritafſieren
(als Fritafſee zu
bereiten; klein-
machen; übel zu-
richten); ..iert

fritativ [l.] (auf
Reibung beruhend)
|| Fritativlaut (Rei-
belaut) m. || Frit-
tion (Reibung) w.;
—, —en || Frittions-
kalander, rad usw.
|| Fritatorium (Ab-
reiberraum [im Bade])
s.; —s, ..rien

Frimgire [..mär]
(»Frostmonat« der
Fz.). Revolution:
Nov./Dez.) m.; —[s],
—s

Fripön [f.: ..pong]
(Epigube, Schalt-
Ganner) m.; —s, —s

friſch; —eſte; friſch
(eben erſt) getränkter
Wand; friſchkauf!
friſchweg; von fri-
ſchem; aufſ friſche;
die Friſche Rebrung;
das Friſche Haſſ
|| friſchbadeu Ew.
|| Friſche w.; — || fri-
ſchen (dicht. für: er-
friſchen; Güttemo.:
reinigen; von der
Wildſau: Junge wer-
fen); du friſch[e]ſt¹
|| Friſcher (Erz-
reiner) m.; —s, —
|| Friſchling m.; —s,
—e

Friſco; f. Friſko (Abk.)

Friſe [f.] (Gold-
und Silberfadenge-
ſpinn) w.; —, — || Fri-
ſette (künſtlicher
Haareraſe, Lößchen)
w.; —, —n || Friſeur
[..föur] Haarſtülper,
—pfleger, —ſchneider;
Schlo: Haar- und
Bartpflege) m.; —s,
—e || Friſeur[e] [..föſe]
(Haarſtülperin,
—pflegerin, —ſchneide-
rin) w.; —, —n || fri-
ſieren (haarpflegen);
..iert

Friſko; Abk. für:
Franzisko; vgl. d.

Friſko (Kleiderſtoff)
s.; —s, —s

Frift w.; —, —en
|| friſten; du friſteſt
|| Friſtung w.; —,
—en

Frifur [f.] (Haar-
tracht) w.; —, —en

Frithjof (norm. Held)
|| Frithjoffage w.; —

¹ P. auch: friſcht.¹ P. auch: ..te.² D. noch: Frida.

Fritt, Frett (Bohrer); vgl. d. || Fritt-
ob-Frett-bohrer usw.
Frittate [i.] (Eier-
kuchen) w.; -, -n
|| Fritt[el f.] »Gebäde-
neß; Glasmacherei:
zusammengebackenes
Gemenge aus Sand,
Kieselerde und alkali-
schem Salz) w.; -,
-n || fritten (eine
Fritte machen)
fritten, fritten (ma.:
reiben usw.); vgl. d.
Fritter (Funktentel.:
»Empfänger«) m.;
-s, -
Frittfliege (Halm-
fliege)
Frittröhre (Funktentel.:
Röhrchen mit
Metallspänen)
Fritzwurm
Frittfiref.] (Schmalz-
gebäck) w.; -, -n
Fritz (m. Vn.) || Fritz-
chen (m. Vn.)
fribol [f.: ..w-] (fre-
velhaft; leichtfertig,
schlipfrig) || Friboli-
tät (Frevel, Leicht-
fertigkeit) w.; -, -en
(Art Stiderei)
Frl.: Fräulein
Fro; altdtsch. Name
für: Freyr; vgl. d.
froß || frohgemut
|| Fröhlichkeit w.; -,
-en || frohloden;
frohlockt u. gefroh-
lockt || Frohmüt
|| frohmütig || froh-
sinn m.; -[e]s || froh-
sinnig || frohtätig
Fromage de Briq
[f.: ..afsch dß -]
(Käse) m.; - - -
fromm; frömmere;
frömmste || From-
me¹ (Ertrag; Nut-
zen) m.; -n; noch ge-
bräuchlich in: zu [Nuz-
und] -n || Fröm-

melei w.; -, -en
|| frömmeln; ich..[e]le
|| frommen (nutzen)
|| Frommen; f.
Fromme || Fröm-
migkeit w.; -, -en
|| Frömmler m.;
-s, -
Fromund (m. Vn.)
Fron (Gerichtsbüttel)
m.; -[e]s u. -en,
-el || Fron¹, Frone
(dem Herrn geleiste-
ter Dienst) w.; -,
..nen || Fronbote
|| Fronde (Herren-
dienst) w.; -, -n;
f. Fron (Dienst)
Fronde [f.] (regie-
rungsfeindliche Par-
tei) w.; - || Fron-
deur [frongdör] (An-
hänger der Fronde)
m.; -s, -e
Frondienst (Dienst
für den Herrn)
frondieren [f.] (Wit-
derspruch erheben);
..iert
Frone, Fron (Dienst);
vgl. d. || Fronen (Fron-
dienste leisten) || frö-
nen (bienen, huldi-
gen) || Fröner m.;
-s, - || Fron-
seste (herrschaft-
liches [Staats]ge-
fängnis) || Fron-
leichnam (»des
Herrn Leichnama«,
kath. Fest: Donners-
tag nach dem Drei-
faltigkeitsfest) m.;
-[e]s || Fronleich-
nam[s]-prozession
usw.

Front² [f.] (Vorder-,
Stirnseite) w.; -, -en;
- machen (Heern.:
strammstehen; sich
widerlegen) || Front-
bogen (Stirnbo-

gen), Leben s.,
»marsch (Breit-
marsch), mauer (Au-
ßenmauer), spitze
(vgl. Frontspitz) usw.
|| frontal (an, von der
Stirnseite; Außen.)
|| Frontbogen aus-
gang m.; -[e]s,
..gänge || Fronte: f.
Front || Frontspiz
(Vordergiebel; Titel-
blatt; volksm. Ein-
deutschung: Front-
spitze) s.; -es, -e
|| Frontkämpfer-
bund || Fronton
[frongton] (Giebel-
dach; Fenster, Tür-
giebel) s.; -s, -s
Frönung w.; -,
-en
Frosch m.; -es, Frös-
che || Froschbiß,
Laich usw. || Frösche-
n, Fröschlein s.;
-s, -
Frost m.; -es, Fröste
|| fröst[e]lig || frösteln;
ich ..[e]le || frosten;
es frostet (in der
Natur) || Frostigkeit
w.; -, -en || Fröstler
m.; -s, - || Fröst-
ling m.; -s, -e
|| Frostwarnungs-
dienst m.; -es
Frottage [f.] (Rauh-
tuch; Kleiderstoff) s.;
-[s], -s || Frotteur
[..tör] (Reiher, Boh-
ner) m.; -s, -e
|| Frottier-tuch (Mz.
..tücher) usw. || fro-
tieren (reiben, boh-
nen); ..iert
frogen (ma.: necken);
ich ..[e]le
Frowin (m. Vn.)
Frucht w.; -, Früchte
|| Frucht-boden, Kno-
ten m., Saft, Staub
usw. || Fruchtbarkeit
w.; - || fruchtbrin-
gend || Fruchtschen,
Fruchtlein s.; -s, -
|| fruchten || ..fruch-

tig (einfruchtig usw.)
|| frucht-los || Frucht-
losigkeit w.; -
frugal [i.] (mäßig,
einfach) || Frugali-
tät (Mäßigkeit, Ein-
sachheit) w.; -
früh-morgens, reif
Ew., steinzeitlich,
zeitig usw. || Früh-
sehe w., -jahr, -mette,
reif m. (Tau), Stück
usw. || früh[e]¹;
-stens²; am, zum
-sten²; mit dem
-sten²; frühmor-
gens; morgens früh;
von [morgens] früh
bis [abends] spät;
morgen früh || Frühe
w.; -, in der, aller -;
bis in der Früh
|| frühjahrs || Früh-
ling m.; -s, -e
|| frühlinghaft
|| frühlings; zuwei-
len noch für: früh-
jahrs || frühstücken;
gefrühstückt
Fruition [m.] (Nieß-
brauch) w.; -
Fruttidor (»Frucht-
monate der Frz. Re-
volution: Aug./Sept.)
m.; -[s], -s || Frutti-
fikation [i.] (Frucht-
bibung; Nutzbar-
machung, Verwer-
tung) w.; -, -en || frut-
tizieren (Frucht
tragen; nutzbar ma-
chen, verwerten);
..iert
frut[rat]risch [i.] (auf
Täuschung berechnet)
|| frut[ri]rieren (ver-
eiteln, täuschen);
..iert
Frutti [i.] (Früchte)
Mz.; Frutti del mar
(Meereserzeugnisse)

¹ D.: Frommen s.;
-s.

¹ P. u. B. nur so.
² D. als gleichbe-
rechtigt auch: Fronte
w.; -, -n.

¹ D. nur: früh; P.
u. B. haben das Wort
nicht.

² So D.; P. u. B.
nur: frühestens usw.

F=Schlüssel (Zont.)
 m.; -s, -
 Fuchs m.; Fuchses,
 Füchse || Fuchse=
 schaf usw. || Fuchse=
 cheit, Fuchselein s.;
 -s, - || fuchsen;
 du fuchsest u. fuchst;
 das fuchst (ärgert)
 ihn || ..fuchser (Fe-
 derfuchser usw.)
 Fuchsia, Fuchsie
 (nach dem Naturfor-
 scher Fuchs benannte
 Glockenblume) w.;
 -, ..fien
 fuchsficht || fuchsig
 (fuchserot; fuchswild)
 || Fuchsigkeit w.; -
 Fuchsin (Farbstoff)
 s.; -s
 Fuchsin w.; -, -nen
 || Fuchselein, Fuchse-
 chen; vgl. b. || Fuchse-
 loch, ..major (stud.)
 || Fuchsprellen s.; -s
 || fuchserot || Fuchse-
 schwanz || fuchse-
 schwänzeln (nach
 dem Munde reden);
 ich ..[e]le; fuchse-
 schwänzen; du fuchse-
 schwänzest u. fuchse-
 schwänzt || Fuchse-
 schwänzer m.; -s, -
 || Fuchsechwänze-
 rei w.; -, -en
 || fuchsechwänze-
 reich; -[e]ste || fuchse-
 [teufel]s wild
 Fuchtel w.; -, -n
 || fuchteln; ich ..[e]le
 fud.: fudit [L.] (wer
 hat geöffnet)
 Fuder s.; -s, - || fu-
 derweise usw.
 Fueros [sp.] (Vor-
 rechte) Mz.
 Zug m.; -[e]s; nur
 noch gebräuchl. in:
 mit gutem -e; mit -
 und Recht
 fugato [i.] (Zont.:
 fugenartig)
 Fugazität [nl.]

(Flüchtigkeit, Ver-
 gänglichkeit) w.; -
 Fuge (Furche, Rute)
 w.; -, -n || Fuge
 [nl.] (Konfukt) w.;
 -, -n || fügen (Fu-
 gen ziehen) || fügen
 || Fugenform, -stül
 (Zont.; m.; -[e]s)
 usw. || Fügewort
 (Mz. ..wörter)
 Fuggerei (Stadtteil
 in Augsburg) w.; -
 fugieren (im Fugen-
 stül halten); ..iert
 fugitiv [L.] (Ew.:
 flüchtig, entlaufen;
 Uw.: obenhin)
 flüglisch || Flügsam-
 keit w.; - || Flugung
 w.; -, -en || Flü-
 gung w.; -, -en
 Flüghorn (Mz. ..hör-
 ner) usw. || flüghar
 || fühlen || Fühler
 m.; -s, - || flühllos
 Fußsäbittel (Vorort
 Hamburgs)
 Fühlung w.; -, -en
 Fuhre w.; -, -n
 führen || Führer m.;
 -s, - || Führer-
 schaft w.; - || Führ-
 hund
 Fuhrlohn, ..mann
 (Mz. ..männer u.
 ..leute; Ez. auch:
 Sternbild), part
 Führung w.; -, -en
 || Führungszug-
 nis usw. [(s.; -s)]
 Fuhrwerk, ..wesen/
 Fuhijama [fudsi-]
 (jap. Vulkan) m.; -s
 Fufazee [L.] (Alge
 [Pflanze]) w.; -, -n
 Fule (Art Fischneß,
 Reuse) w.; -, -n
 Fulißen (jüdisches
 Prov.)
 Fulo:ide [L.-g.] (ver-
 steinerte Alge) w.;
 -, -n || Fulo:idee
 (Braunalge [Pflan-
 ze]) w.; -, -n
 Fulda (dtisch. Schrift-
 steller)

Fulda (einer der bei-
 den Weferquellflüsse)
 w.; - || Fulda (heß-
 Stadt) || Fulda:er,
 Fulder Hw. (m.; -s,
 -) u. Ew.; - Lein-
 wand
 Fulgurit [nl.] (Blitz-
 röhre) m.; -[e]s, -e
 || Fulgurometer
 (Blitzmesser) s.; vgl.
 Meter
 Füllanfang usw. || Fülle
 w.; - || füllen
 Füllen, Föhlen; vgl.
 b.
 Füllfeder || Füll-
 federhalter || Füll-
 horn (Mz. ..hörner)
 || Füllsel s.; -s, -
 || Füllung w.; -,
 -en || Füllwort
 (Mz. ..wörter)
 fulminant [L.] (blitz-
 zend; tobernd, dro-
 hend) || Fulmination
 (Blitzen) w.; -,
 -en || fulminieren
 (blitzen; den [päpstl.]
 Bannstrahl schleu-
 dern); ..iert
 Fulvia [L.: ..w.] (w.
 Gn.) || Fulvins (w.
 Gn.)
 Fumarole [i.]
 (Dampfauelle) w.;
 -, -n || Fumé [f.:
 fü-] (Stempelschneid-
 Rußabdruck, Rauch-
 druck) m.; -[s], -s
 || Fumigation [L.]
 (Däucherung) w.; -,
 -en || fumigieren
 (däuchern); ..iert
 Fummel (ma.: schlech-
 tes, dürftiges Kleid;
 Messer) m.; -s, -;
 od. w.; -, -n || fum-
 meln (schneiden
 wollen); ich ..[e]le
 Funchal [port.:
 ..ngsch-] (Luftkurort
 auf Madeira)
 Fund m.; -[e]s, -e
 Fundament [L.]
 (Grundlage; Grund-
 begriff) s.; -[e]s, -e

|| Fundamentkloß,
 -platte (Grundkloß,
 -platte) usw. || fun-
 damental (grundle-
 gend) || Fundamen-
 talbegriff (Grund-
 begriff), schaf usw.
 || Fundamentalis-
 mus (amerik. Glau-
 bensbewegung auf
 bibl. Grundlage) m.;
 - || Fundamen-
 talist (Anhänger des
 Fundamentalismus)
 m.; -en, -en || fun-
 damentieren (den
 Grund legen); ..iert
 || Foundation (Be-
 gründung, Stiftung)
 w.; -, -en
 Fündchen, Fündlein
 (kleiner Fund) s.;
 -s, - || Fundgrube
 fundieren [L.] (Be-
 gründen; mit [den
 nötigen] Mitteln
 versehen); ..iert
 || fundiert (fest)
 begründet); -es Ein-
 kommen (Entkommen
 vom Besitz)
 fündig (ergiebig,
 reich); -er Erzgang;
 - werden (Blutung)
 ausfündig machen, er-
 halten
 Fündlein, Fünd-
 chen; vgl. b.
 Fundus [L.] (Grund-
 stück; Grundlage,
 Bestand) m.; -, -
 Fünen (zweitgrößte
 dän. Insel)
 Fumeralien [nl.] (Lei-
 chenbegängnis) Mz.
 fünf, (wenn nichts
 folgt, vollk. auch):
 fünfe (als röm. Zif-
 fer: V); wir sind zu
 fünf[en] od. zu fünft;
 vgl. acht || Fünf
 (Zahl) w.; -, -en
 || fünf[ig] usw.
 || Fünffach usw.
 || Fünfer m.; -s, -;
 vgl. Achter || fünfer-
 lei || fünffach; vgl.

¹ P. auch: -te.

achtſach || Jünf= frank[en]jüüd || jünf= hundert (als röm. Ziffer: D); vgl. acht || Jünffronen= ſtück || Jünfmark= ſtück || Jünfpenniger (ma.: Jünfpennigſtück) m.; -s, - || Jünfpunft=ſchrift (Buchdr.) || jünſt; vgl. fünſ || jünſ= tauſend; vgl. acht || jünſte; vgl. acht || jünſt[e]halb || jünſ= tel *Ew.*; vgl. achtel || Jünſtel s.; -s, -; vgl. Achtel || jünſ= tens || Jünſthutree m.; -s, -s || jünſ= [und]einhalb || jünſ= undzwanzig; vgl. acht || jünſzehn; vgl. acht || jünſzig (als röm. Ziffer: L) uſw.; vgl. achtzig uſw. || Jünſzigtonner (Bahnwagen für 50 t) m.; -s, - fungibel [nl.] (BBB.: vertretbar); ..ible Sachen || fungieren (ein Amt verrichten, eines Amtes walten; wirksam ſein); ..iert Junguß [.] (Pilz; pilzartiger Auswuchs) m.; -, - funikular, funikulär [nl.] (das Drahtſeil betreffend) || Junitulcarbahn (Drahtſeilbahn), maſchine uſw. Junkt=ausſtellung, empfangsgerät (s.; -[e]s, -e), Kreis, ſpruch, ſtation uſw. || Junktchen, Jünklein s.; -s, - || Junke m.; -n, -n; Junken m.; -s, - || jünkeln; ich ..[e]le || junktelnagelneu || junkten; gefunkt || Junkten=abteilung, telegraphiſche uſw.

|| Junker (Soldat der Junkerabteilung) m.; -s, - Funktion[.] (Verrichtung; Dienſtleiſtung; Heerm.: Dienſtſtellung) w.; -, -en; in, außer - (im, außer Dienſt) || Funktion= ſität (von anderen Kräften abhängige Wirkungsmöglichkeit) w.; -, -en || Funktionär (Angeſtellter, Beamter) m.; -s, -e || funktionell (auf die Funktion bezüglich) || funktionieren (richtliche) Geſchäfte wahrnehmen; tätig, wirksam ſein); ..iert || Funktion= zulaſe (Dienſtzu= laſe) uſw. Junſe[.] (ſchlechtes Eiſt) w.; -, -n; Junzel w.; -, -n für (Abk.: f.); ein für allemal (vgl. b.); fürs erſte; für und wider; das Für und Wider; füreinander; für weiß Gott was halten Furage¹ [f.: „aſche] (Futter; Lebensmit= tel; Mundvorrat) w.; - || furagieren¹ (Futter, Lebens= mittel holen); ..iert fürbaß; - ſchreiten Fürbitte w.; -, -n || fürbitten; für= zubitten (nur in der Nennform) || Für= bitten s.; -s; alles - half nichts || Für= bitter m.; -s, - || Fürbitterin w.; -, -nen Furche w.; -, -n || furchen || furchig Furcht w.; - || Furcht= barkeit w.; -, -en

¹ D.: Fourage [fu-], fouragieren, aber: Furier; B.: Fourage.

|| Fürchtegott (m. Bn.) || fürchten || fürchterlich || fürcht= loß || Furchtloſig= keit w.; - || Furcht= ſamkeit w.; - fürder || fürderhin für|ein|ander für|erſt für|ubig [.] (raſend) Furie (röm. Raſe= göttin; wütendes Weib; Wut) w.; -, -n Furier¹ (quartier= machender Unter= offizier, Quartier= macher) m.; -s, -e || Furieramt, ſchütz[e] (den Furier begleitender Soldat) uſw. furioſ [.] (wütend); ..ofer, ..oſte || furioſo [i.] (Tont.: leidenschaftlich) Furta (Alpenpaß zwiſchen Neuß u. Rhonetal) w.; - Furte (Gabel); f. Forke Furlana; f. Forl= fürlieb, vorlieb || für= lieb=nehmen, vor= lieb=nehmen Furnier [f.] (bün= nes] Holzblatt) s.; -s, -e || furnieren (beblatten; mit [bün= nen] Holzblättern belegen); ..iert || Furnitur (Zube= hör; [bünner] Holz= belag) w.; -, -en Furor [.] (Wut) m.; -s || Furore (»ra= ſender« Beſtall) s.; -s; - machen (gro= ßes Aufſehen er= regen) || Furor Teutonicus (allen Widerſtand beſie= gende) Begeiſterung der Deutſchen) m.; -

fürs (für baß); - erſte

¹ Vgl. Sp. 2, Anm. 1.

Fürſorge w.; - || Für= ſorgeamt, Ver= ſorgung uſw. || für= ſorglich Fürſprache w.; -, -n || Fürſprech (Für= ſprecher, Wortfüh= rer, Anwalt) m.; -s, - || fürſprechen; ich fürſpreche; fürge= ſprochen; fürzuſpre= chen || Fürſprecher m.; -s, - Fürſt m.; -en, -en || Fürſtadt, Biſchof, ſerbischof (m.; -[e]s, ..ſchöſe), primas uſw. || fürſten; gefürſtet || Fürſtenhaus uſw. || Fürſtentum s.; -[e]s, ..tümer || Für= ſtin w.; -, -nen || Fürſtinmutter w.; -, ..mütter || fürſtlich, als Titel: Fürſtlich || Fürſtlich= keit w.; -, -en Furt w.; -, -en Fürſtuch (Brusttuch; Mz. ..tücher) Fürunkel [.] (Blut= ſchwäre, =geſchwür) m.; -s, - || Furun= tulfoſe (Erkrankung an Blutgeſchwüren) fürwahr [w.; -] Fürwiß, Vorwiß m.; -es || fürwichtig; vor= wichtig [..wörter] Fürwort s.; -[e]s, Furz (derb volkſm.: Wagenwind, ab= gehende Blähung) m.; -es, Fırze || für= zen (derb volkſm.: die Wagenwinde ab= laſſen) Fuſchelei w.; -, -en || fuſcheln (betrüge= riſch hanieren); ich ..[e]le || fuſchen (fu= ſcheln) || fuſchern (fuſcheln); ich ..[e]le Fuſe (Strohwiſch an Eiſiſchern als War= nungszeichen; Vogel= ſcheuche) w.; -, -n

Fusel (schlechter Brantwein) *m.*; — *s* || fuseln; ich ..[e]le
 Füßliger [*f.*] (»Schütz-
 ze«) *m.*; — *s*, — *e*
 || füßlieren (erschie-
 ßen); ..iert || Füßil-
 lade (Erschießung
 [ganzer Massen]) *w.*;
 —, — *n*
 Fusion [*f.*] (Verschmel-
 zung) *w.*; —, — *en*
 || fusionieren (ver-
 schmelzen); ..iert
 || fusionistisch (auf
 Verschmelzung ab-
 zielend)
 Fuß (auch Längen-
 maß: etwa 30 cm)
m.; — *es*, Füße *u.*
 (bei Berechnungen:)
 —; zu —[e] geh[e]n; zu
 Füßen fallen; einen
 — breit *u.*; keinen
 Fußbrett (vgl. *b.*);
 drei — lang; nach — *en*
 rechnen || fußbreit,
 hoch (fußhoher
 Strauch), lang, tief
 (fußtiefer Schnee),
 wund *u.* || Fuß-
 ball (— spielen),
 baller (Fußball-
 spieler; *m.*; — *s*, —),
 boden (*Mz.* ..böden),
 pfad, sad, sohle,
 solbat, stapfe (*f.*
 tapfe), stetig, stap-
 fe!, voll, weg *m.*,
 wurzel *u.* || Fuß-
 breit *m.*; —; keinen —
 weichen; keinen —
 Landeß hergeben;
 vgl. Fuß || Füßchen,
 Füßlein *s.*; — *s*, —
 || fußen; du fuhest
u. fußt; auf festem
 Boden — || fußfällig
 || fußfrei (die Füße
 frei lassend); — *e* Klei-
 der || Fußgänger *m.*;
 — *s*, — || ..füßig (vier-
 füßig *u.*) || ..füß-
 [er] (Tausendfüß-

[er *u.*]) || Füß-
 ling (Unterteil des
 Strumpfes) *m.*; — *s*,
 — *e* || Fußung *w.*;
 —, — *en* || Fuß-
 wurzel, Knochen *u.*
 Fußtage, Fastage;
 vgl. *b.*
 Fustanella (Albanier-
 hemd) *w.*; —, ..nen
 Fusti [*i.*] (Abfall; Ab-
 zug für Abfall) *Mz.*; —
 Fustik, Holz (echtes
 oder altes amerik.
 Gelbbholz)
 futern, futtern (*md.*
u. volksh. : schimpfen,
 fluchen); ich ..[e]re
 futil [*f.*] (nichtig)
 || Futilität (Nichtig-
 keit) *w.*; —, — *en*
 futsch (volksh. : weg,
 verloren)
 Futtschau (Haupt-
 stadt der chines. Prov.
 Futien)
 Futter (Nahrung für
 Tiere [*Mz.* selten];
 Unterfutter) *s.*; — *s*, —
 || Futterleber *u.*
 || Futteral (Hülle,
 Bezug, Scheide, Be-
 hälter, Schachtel) *s.*;
 — *s*, — *e*
 futtern, futern
 (schimpfen); vgl. *b.*
 futtern (*md.* : essen);
 ich ..[e]re || füttern;
 ich ..[e]re || Futter-
 stoff, strog || Füt-
 terung *w.*; —, — *en*
 || Fütterungslosten
 (WB.) *Mz.* *u.* *m.*
 || Futterzeug *s.*
 Futurismus [*f.*]
 (Kunst der Zukunft)
m.; — || Futurist (An-
 hänger des Futuris-
 mus) *m.*; — *en*, — *en*
 || Futurum (Zu-
 kunftsform) *s.*; — *s*,
 ..ra || Futurum
 exaktum (Vorzu-
 kunft, Vollenbung
 in der Zukunft) *s.*;
 —, — ..ra ..ta
 fz.: forzando

G.

G (Buchstabe) *s.*; —, —
 g (in *D.*): Groschen
 g (*D.* : *g*): Gramm
 g (Moll-Tonstufe) *s.*;
 —, — || G (Dur-Ton-
 stufe) *s.*; —, —
 G: Gauß
 G (auf dtsh. Kurs=
 zetteln): Geld (*b. h.*
 das betr. Wertpapier
 wurde zum ange-
 gebenen Preis ge-
 sucht)
 G (dtsh. Münzzeichen):
 Karlsruhe
 Γ, γ: Gamma
 Ga: Gallium
 Ga.: Georgia
 Gäa (griech. Göttin
 der Erde)
 Gabardine [*f.* : ..bäng]
 (Kleiderstoff) *m.*; — *s*
 Gabardine [*e.*] (lan-
 ger, weiter Overcoat)
w.; —, — *n*
 Gabarre [*i.*] (Boot;
 Schute) *w.*; —, — *n*
 Gabbro (grobför-
 niges Gestein) *m.*;
 — *s*, — *s*
 Gabe *w.*; —, — *n*
 gäbe; vgl. gang
 Gabel *w.*; —, — *n*
 || Gabelfrühstück
 (*s.*; —[e]s, —*e*), hirsch
u. || Gab[e]ler
 (Gabelhirsch) *m.*;
 — *s*, — || gab[e]licht
 || gab[e]lig || gabeln;
 ich ..[e]le
 Gabelsberger (Fn.);
 —sche Stenographie
 Gab[e]lung *w.*; —,
 — *en* || Gabelweihe
 (Vogel), zintell (Gabel,
 Gabeler; vgl. *b.*)
 || gablucht, gabelicht
 || gablig, gabelig
 Gabriel (einer der
 drei jüd.-christl.
 Erzengel [Fest: 24.
 März]; *m.* (Bn.)
 || Galbriese (*w.*
 Bn.)

gach (österreich. : jäh)
 gackeln; ich ..[e]le;
 gackern!; ich ..[e]re;
 gacksen; du gackst
u. gackst
 Gad (Sohn Jakobs
 im A. T.)
 Gadem; ältere Form
 für: Gaden; vgl. *b.*
 || Gademmer (Häus-
 ler) *m.*; — *s*, — || Ga-
 den (Haus, Hütte
 mit *e* in *e* m Gemach;
 Lebensmittelpfeiler)
m.; — *s*, —; vgl.
 Gadem
 Gadolinium (chem.
 Grundstoff; Abk.:
 Gd) *s.*; — *s*
 Gaetano; ital. Form
 für: Kajetan; vgl. *b.*
 Gaffel [*ml.*] (»Ab-
 gabe«; Zunft, In-
 nung) *w.*; —, — *n*
 Gaffel (»Gabel«; Se-
 gelstange; Turn-
 übung) *w.*; —, — *n*
 || Gaffelsegel *u.*
 gaffen || Gaffer *m.*;
 — *s*, —
 Gagat [*g.*] (Pechsteine,
 Schwarzeisen) *m.*;
 —[e]s, — *e* || Gagat-
 steine *u.*
 Gagel [*f.* : gahse] (Be-
 zahlung, Gehalt) *w.*;
 —, — *n* || Gaggel (Be-
 zolbeter) *m.*; — *en*,
 — *en*
 Gäh, hunger
 gähnen || Gähner *m.*;
 — *s*, —
 gähstzig (abgeschüffig)
 Gaillard [*f.* : gäjar]
 (Bruder Lustig) *m.*;
 — *s*, — *s* || Gaillarde
 (Tanz) *w.*;
 —
 Gajus, Agajus (röm.
 m. Bn.; Abk.: G.)
 Gala [*i.*] (Hoftracht;
 Feste) *w.*; —
 Galattin [*g.*] (wachs-
 artiger Stoff aus
 dem Milchsaft eines
 Baumes) *s.*; — *s*
 1 B. u. D. nur fo.

1 So B. u. D.; D.
 auch: Fußstapfe.

|| Galaktit (milch-
farb. Gestein) *m.*;
-[-e]s, -e || Galak-
tor[r]høe (Milchfluß)
w.; -, -n || Galak-
tose (Milchzucker)
w.; -, -n || Gala-
lith (»Milchsteine«,
Ersatz für Zelluloid)
m.; -, -s, -e
Galqn [sp.] (Lieb-
haber) *m.*; -, -s, -e
Galander[ml.] (Korn-
wurm; veralt. Name
der Lerche) *m.*; -, -s,
galant [i.] (höflich,
rücksichtsvoll; locker,
leichtfertig) || Ga-
lanterie (Putz; Höf-
lichkeit) *w.*; -, -rien
|| Galanterie[ware]
(Kurzware) *usw.*
|| Galant[homme]
[f.: ..langtom]
(Ehrenmann) *m.*; -, -s,
-s || Galantuomo
[i.] (Ehrenmann) *m.*;
-, -s, ..tuomini
|| Galatafel
Galatea (griech. Meer-
nymphe)
Galater *m.*; -, -s, -
(griech. Name der
Kelten, bes. der im
westl. Kleinasien)
|| Galater[brief
Galatz (rumän. Do-
naustadt)
Galatunif[orm] *w.*; -,
-en || Galatwagen
m.
Galba (röm. Kaiser)
Galban[um] [g.-l.]
(Gummiharz) *s.*; -, -s
Gäle *m.*; -, -n, -n
(die kelt. Bewohner
Englands und Ir-
lands)
Galeasse [ar.-i.]
(zweimastiges Schiff)
w.; -, -n || Galegre
(großes Ruder[schiff])
w.; -, -n || Galeeren-
sträfling *usw.*
galenisch; vgl. goe-
thisch || Galenisch;
vgl. Goethisch || Ga-

lenos; f. Galenus
|| Galenus (griech.
Arzt)
Galeone, Galione
[sp.] (großes Schiff)
w.; -, -n || Galepte,
Galipote (kleineres
Ruder[schiff]) *w.*; -, -n
Galeotto [i.] (m. Gn.)
Galerig [ml.] (Gang,
Umgang; Säulen-
halle; Bilderfaal;
Empore) *w.*; -, -rien
Galgant (heilkräf-
tige ostind. Pflanze)
wurzel) *m.*; -[-e]s, -e
Galgen *m.*; -, -s, -
|| Galgen[schiff], hu-
mor, Schwenkel,
Strick *usw.*
Galicien (span.
Prov.); vgl. aber
Galizien || Galicier
(Bewohner Gal-
iciens) *m.*; -, -s, -;
vgl. aber Galizier
|| galicisch (aus, von
Galicien; vgl. aber
galizisch)
Galiläa (nordpalä-
stin. Land) || Gali-
läer *m.*; -, -s, - || ga-
liläisch, aber: das
Galiläische Meer
(See)
Galilei (ital. Natur-
forscher)
Galimathias; f.
Gall-
Galion[sp.] (Schiff-
schmabel[schmuck]) *s.*;
-, -s, -e u. -s || Ga-
lione, Galeone; vgl.
b. || Galipote,
Galepte; vgl. b.
Galipot [f.: ..po]
(Fichtenharz) *m.*; -, -s
galisch; -e Sprache
(Zweig des Kelti-
schen)
Galizien (poln. Land
nördl. der Karpa-
then); vgl. aber Ga-
licien || Galizier (Be-
wohner Galiciens)
m.; -, -s, -; vgl. aber
Galicier || galizisch

(aus, von Galizien);
vgl. aber galicisch
Galjask(nord. Küsten-
schiff) *w.*; -, -jassen
|| Galjon; f. Gallon
|| Galjot (kleines
Schiff) *w.*; -, -en
Galla *m.*; -[-s], -
(afrit. Volksstamm)
Gallapp[el] || Galle
w.; -, -n || Gallen-
stein *usw.* [-s, -]
Galler (Rahn) *m.*;
|| Gallert (durchschei-
nender verdickter
Saft) *s.*; -[-e]s, -e;
Gallerte *w.*; -, -n
|| Gallert[masse]
usw. || gallert[artig]
|| gallertig
gallicht (gallig)
Gallien (röm. Name
Frankreichs) || Gal-
lier *m.*; -, -s, -
gallieren ((Gewebe)
mit Gerbstoff behan-
delt); ..iert
gallig (Galle enthal-
tend; jähzornig)
gallitanisch (franzö-
sisch=katholisch); -e
Kirche
Gallimathias¹ (sum-
loses Geschwätz) *m.*; -
Gallione; f. Galeone
Gallipoli (ital. Stadt
am Meerbusen von
Tarent; türk. Stadt
am Hellespont)
gallisch || gallisieren
([Wein] künstlich ver-
bessern); ..iert
Gallium (chem. Gumb-
stoff; Abt.: Ga) *s.*; -, -s
Gallizismus [l.] (frz.
Spracheigentümlich-
keit) *m.*; -, ..men
|| Gallomania [l.-g.]
(übertriebene Vor-
liebe für das Fran-
zösische) *w.*; -
Gallone (engl. Hohl-
maß: 4,5436 l) *w.*;
-, -n
galloromanisch (in

Gallien aus Latein
entstanden)
Gallotinet (Holzerhal-
tungsmittel) *w.*; -
galljüchtig
Gallus [l.] (m. Gn.)
Gallussäure, tinte
(Gallapfel[tinte])
Galmei [g.-ml.] (Zink-
erz) *m.*; -[-e]s, -e
Galqn [f.: ..long]
(Borte, Tresse, Strei-
fen) *m.*; -, -s, -s;
Galone¹ *w.*; -,
-n || galonieren
(mit Borten, Tressen,
Streifen versehen);
..iert (auch: betrifft)
Galopp [d.-f.]
(Sprunglauf; Tanz)
m.; -, -s, -e u. -s
|| Galoppade (Tanz)
w.; -, -n || galop-
pieren (sprennen;
jagen); ..iert
Galosche [f.] (Über-
schuh) *w.*; -, -n
Galvani [l.-w.] (ital.
Naturforscher) || Gal-
vanisation (An-
wendung des ton-
stanten elektr. Stro-
mes) *w.*; - || gal-
vanisch (zur Berüh-
rungselektrizität ge-
hörig) || galvanisieren
(galvanisch behan-
delt); ..iert || Gal-
vanismus (Von
Galvani entdeckte)
Berührungselektri-
zität) *m.*; - || Gal-
vano (galvanischer
Nieder[schlag]) *s.*; -, -s,
-s || Galvano-
graphie (galvanische
Übertragung einer
Malerei auf eine
druckfähige Platte)
w.; -, ..phien || Gal-
vano[kautit] (An-
wendung des galva-
nisch glühend ge-
machten Metallwerk-
zeuges zum Ätzen)

¹ D.: Galimathias.¹ D. nur so.

|| Galvanofauter (glühender Platin- draht zum Ausbrennen von Wucherungen u. dgl.) s.; -s, - || Galvanometer (Stromstärkemesser) s.; vgl. Meter || Galvano-plastik (Vorfertigung von Erz- bildwerken usw. durch galvanische Niederschläge) || galvano-plastisch (die Galvanoplastik betreffend) || Galvanostop (Werkzeug zum Messen des galvanischen Stromes) s.; -s, -e || Galvanotypie (Herstellung von Typen usw. durch galvanische Niederschläge) w.; -, -pien || Gamander [g.] (= Erdbeere: Kragenkraut, Ehrenpreis) m.; -s, - || Gamqschel [f.] (= Überstrumpf, Bekleidung des unteren Beines) w.; -, -n || Gambel [i.] (Anteigeige) w.; -, -n || Gambetta (frz. Staatsmann) || Gambia (brit. Gebiet am Unterlauf des Gambia) || Gambia (nordwestafrik. Fluß) m.; -s || Gambit [f.] (Art Schachzug) s.; -s, -s || Gambrinus [ml.] (sagenhafter Bierkönig) || Gamet [g.] (membranöse Geschlechtszelle; Malariaparasit) m.; -en, -en || Gamín [f.: ..mäng] (Gassenjunge) m.; -s, -s || Gaminerie (Gassenjungenstreich) w.; -, -rien || Gamma (griech. Buchstabe: Γ, γ) s.; -s, -s

Ganasche (Teil des unteren Pferdekinnbogens) w.; -, -n || Gaudhi (ind. Volksführer) || Gaudschq (Stadt im Rätefreistaat Aserbeidschan); vgl. Jelisavetpol || Gaueff [h.] (Gauner) m.; -s, -e || Gausen (Gauner spr.: stehlen) || gang; - und gäbe¹ || Gang m.; -[e]s, Gänge; in -e sein; in - setzen || gäng; f. gang || Gangart usw. || gangbar; -e Ware; -es Zeug (Eiter) || Gängelband s. (Mz. ..bänder) usw. || gängeln; ich ..[e]le || Gänger m.; -s, - || Ganges (vorderind. Strom) m.; - || gängig (was geht, Gang hat); weidm.: -er Hund; schweiz.: -e Beine, Ware, Worte || Gängelien-system usw. || Gängelion [g.] (Überlein; Nervengeflecht, = Knoten) s.; -s, ..glien || Gangolf (m. Vn.) || Gangrän [g.] (Gebeentzündung, Brand) s.; -[e]s, -e; || Gangrän w.; -, -n || Gangränös (brantig); -höfste || Gangspil (Art Spielwert; sentrecht Schiffs-, Unterwinde) || gangieren [sp.] (Rombarierpiel: den Stich [gehen] lassen); ..iert || Gangster (feuerfester Mauerstein) m.; -s, - || Ganner (Vogel) m.; -s, -

¹ D. auch: gäng und gäbe.

Gans w.; -, Gänse || Gans- od. Gänsebraten m. || Gänsechen, Gänselein s.; -s, - || Gänseblümchen od. Blümlein, setz s., -fuß, -junge, Klein (s.; -s), Leber, marisch m., pastete usw. || Ganser m.; -s, - || Ganserich m.; -[e]s, -e || Gansert; f. Ganser || Gansjung (Gänselein) s.; -s || Gant [i.] (öffentlicher Verkauf der Güter eines Überschuldeten) w.; -, -en || Ganten (die Gant verhängen) || Gantner (Bankbrüchiger) m.; -s, - || Ganhmed [es] (Zeus' Mundschent) || ganz; im ganzen; im großen [und] ganzen; das Ganze; das große Ganze; ein großes Ganzes; ein Ganzer; ein Ganzes; [in] ganz Europa; ganz und gar; ganz ergeben (nicht: ganz ergebenst); die ganzen Leute (ma.: alle Leute) || Ganz, Gänz (festes Gestein; Roheisenbarren) w.; -, Gänze || Gänze (Hütten) techn.: nicht abgetauchtes Erzlager; Sandform für Erzguß; ma.: Ganzheit w.; -, in der - (ganz, vollständig) || ganzgar; -e Häute; vgl. gar || Ganzheit w.; - || Ganzlederband m. (Mz. ..bände) || ganzkleinen Ew. || Ganzkleinen s.; -s || Ganzkleinenband m. (Mz. ..bände) || gänzlich

|| Ganzmetall || ganzseiden Ew. || ganzwillen Ew. || gar Ew. (= fertige; fertiggeflocht); das Gleiche ist noch nicht ganz -, erst halb -; vgl. ganzgar, halbgar || gar Uw. (ganz, sehr, sogar); ganz und -; - nicht, - nichts; - sehr, - wohl || Garage [f.: ..afsch] (Kraftwagen) schuppen) w.; -, -n || Garant [i.] (Bürge, Gewährsmann) m.; -en, -en || Garantig (Bürgschaft, Bürgschaft) w.; -, ..ien || Garantigisch in usw. || garantieren (verbürgen, gewährleisten); ..iert || Garanzin [i.] (Krappfarbstoff) s.; -s || Gar [aus] m.; -; einem den - machen || Garbe w.; -, -n || gärbelieren (bergm.: sichten); ..iert || gärben (schweißen); vgl. gerben || Gärbottich || Gärbstahl m.; -[e]s || Garçon [f.: ..son] (= Knabe; Kellner; Junggeselle) m.; -s, -s || Garbasse (norbital. See) m.; -s || Garbe [d.-f.] (Leibwache, Kerntruppe) w.; -, -n || Garbe-korps usw. || Garbedufors [..bütor] (Leibgarbist) m.; -, - || Garbedufors (ehem. preuß. Kürassierregiment) s.; - || Garbeduforsregiment usw. || Gardenia (ostasiat. Strauchpflanze) w.; -, ..nien

Garderobe [ʃ.] (Kleider-
vorrat; Ableg-
zimmer, Kleider-
ablage) *w.*; —, —
|| Garderobeschrank,
Ständer usw. || Gar-
derobier [-bie]
(Kleiderbewahrer)
m.; —, — || Garde-
robier¹ (Kleider-
bewahrerin) *w.*; —,
— || Garderobière;
f. Garderobiere

gardez! [f.:..dē] (be-
währet!, schüzet!);
gardez la reine!
(schüzet die Köni-
gin!); Schach und
gardez!

Gardine [*ml.-ndrl.*]
(Vorhang) *w.*; -,
-n || Gardinen=
predigt usw.

Gardist (Soldat der Garde) *m.*; -en, -en
Gare (Dünger, Jauche; Garwerden *s.*)
w.; -, -n

Gäre (Gärung) *w.*; —
|| gären; eß gor²
(auch: gärte); eß
göre² (auch: gärte);
gegoren² (auch: ge-
gärt); göre!

Garibald (m. Vn.)
 || Garibaldi (ital.
 Freiheitsheld) || Ga-
 ribaldianer, Gari-
 baldiner (Soldat
 Garibaldi's)m.; -s, -

Bar Koch, Kliche
Barmond[f:..mong]
(österr. u. südd.:
Korpus [Schrift=
grad]) w.: —

Garn s.; [-e]s, -e
Garnele [ndrl.] (Kleiner eßbarer See-
krebs) w.; -, -n

garni [f.] (möbliert);
Chambre garnie
[ʃɑ̃ɑ̃br' -] (mö-
bliertes Zimmer);
Hôtel - (möblierte

Wohnung) || garnieren (einfassen; ausstatten); ..iert || Garnierung (Einfassung; Ausstatt.ung) w.; -, -en || Garnison (Besatzung; [Truppen]standort) w.; -, -en || garnisonieren (in, als Besatzung stehen); ..iert || Garnison[s]kirche, pfarrter usw. || Garnitur (Einfassung; Besatz, Verzierung; Bestek, Sak) w.; -, -en

Garonne (Strom in Südwestfrankreich)
w.; —

Garrotte[sp.](Würg-
schraube, Werkzeug
zum Hinrichten) w.;

-, -n || Garrotter
(Erwürger, Stra-
ßenräuber) *m.*; -s, -
|| garrottieren (tne-
beln, mürden): ..iert

Garst (ma.: schie-
ter Geruch; schmut-
ziger Mensch) *m.*;
-es, -e || Garstig-
keit *w.*: -, -en

Gärtchen, Gärtlein
s.; -ß, - || gärteln;
ich ..[e]le || Garten
m.; -ß, Gärten
|| Garten-beet.

|| Gärtnerei, Haus ufm. || Gärtler (Besitzer eines Hauses mit Garten) *m.*; -s, - || Gärtner *m.*; -s, - || Gärtnerei

w.; -, -en || Gärtnerin w.; -, -nen || gärtnern; ich ..ere || Gärtner[*ß*]frau, Junge usw.

Gärung (Gären) *w.*; -, -en || Gärungs= spiß, prozeß usw.
Garzinie (Gummiguttbaum) *w.*; -, -n

gäſſchen (auſſchämen); du gäſſcheſt!
 || Gäßcht (Gärſchaum, Heſe) m.; -[e]ſ, -e
 Gaſſepl. m. ufw.;
 frz. ſchreibung für:
 Gaſt. ufw.; vgl. d.
 Gaſel (perſiſche Ge-
 biſtform) s.; -ſ, -e
 Gaſele w.; -, -n
 Gaſſerndverſorgung
 w.; - || Gaſſchülle
 || gaſieren (ſengen,
 glattbrennen); .iert
 || Gaſſifikation [L]
 (Luftbildung) w.; -
 || gaſſifizieren (ver-
 gaſen, in Gaſ ver-
 wandeln); .iert || ga-
 ſig || Gaſſinterfero-
 meter [L.-g.] (ſchlag-
 wetteranſeiger) s.;
 vgl. Meter || Gaſ-
 ſandelaſer

Gas|to|gne [..tɔnje]
(»Was|ken|land«: süd-
westlichstes Frank-
reich) w.; - || Gas-
to|gner (Bewohner
der Gaskogne; Prah-
ler, Auf|schneider) m.;
-s, - || Gas|konge
(Prah|erei, Auf-
schneider|erei) w.; -, -n

Gasmotor || Gasolin (Gasäther) *s.*;
-s || Gasometer
[*l.-g.*] (Gasmesser;
Gasbehälter) *m.*;
vgl. Meter

Gäſſe (ma.: zwischen
beiden hohlen Hän-
den eingeſchloſſener
Raum [als Maß für
Mehl, Hafer uſw.]
w.; —, —n

Gas·rezipi·ent, -rohr
gas·sati·m: — gas·sle·n
(auf die Gasse, vor
das Fenster der Ge-
liebten gehen, sich
nächtlich herumtrei-
ben)|| gas·|an·s, gas·
ein|| Gäs·chen, Gäs·
lein s.; — s., — || Gasse

w.; -, -n || gässeln
(gassatim gehen);
iñ gässele u. gäpfe
|| Gassenhube, ge-
span (m.; -[ç]ß u.
-en, -e[n]), junge,
Lied usw. || Gassen-
hauer m.; -ß, -
|| Gassenlaufen s.;
-ß || Gassenläu-
fer

Gast *m.*; -es, Gäste
u. (Matrosen:) -en;
zu -e bitten || Gast-
bett usw.

Gastein (Bad in den
Salzburger Alpen)
|| Gasteiner Hw.
(m.; -s, -) u. Ew.;
- Wdg

Gasterei (Gastmahl)
w.; -, -en || gast=
frei || Gastfreund,
freundschaft || Gast=

geber *m.*; -s, -
 || Gasthaus, Hof
 || gastieren (Gast-
 rollen geben); -iert
 || Gastin *w.*; -, -nen
 || Gastlichkeit *w.*;
 -, -en || Gastmahl
 (*Mz.* ..mäher u. -e)
 || Gastpflanze
 || Gesträuch [*a.*] (>Gan=

magena: tierische Urform) w.; —, ..äen
|| ga|stral (die Bauchhöhle betreffend)
|| Ga|straleie (Ma-

|| ga|strisch (den Unterleib, Magen betreffend): eß Fieber

Gastrologie [g.] (Ma-

genlehre) *w.*; - || **Ga**stromh^uzet (Bauchpfl.) *m.*; -[e]ß, -e || **Ga**st^uronom (Feinschmecker) *m.*; -en, -en || **Ga**st^uronomie (Feinschmeckerei, Lederhaftigkeit) *w.*; - || **ga**st^urono=

¹ D.: Garderobière.

² B. nur so.

¹ B. auch: gä̃cht.

[-e]ste¹ || Gafstro=
pode (Bauchfüßer)
m.; -n, -n || Ga=
strosophig (Weisheit
im Genuß der Tafel=
freuden) w.; - || Ga=
strostomig (Anlegung
einer Fistel, um dem
Magen Nahrung zu=
zuföhren) w.; -
|| Gafstrotomig (Ma=
genschnitt) w.; -
Gafspiel, -ftaat,
-ftube, -volk, -wirt
gättlich (dicht.: paß=
fend, angenehm)
Gatt (enger Durch=
gang, Loch) s.; [-e]ß,
-en u. -ß
Gatte m.; -n, -n
|| gatten, fich || Gat=
ten (Liebe, -treue) w.
Gatter (Gattertor,
-tür) s.; -ß, - || gat=
tern (fchweiz.: klaf=
fen, Lücken zeigen wie
ein Gatter; ausein=
anderfallen); ich -[e]re
|| gattieren (bergm.:
mifchen, mengen,
müllern); -iert
Gattin w.; -, -nen
|| gättlich; f. gättlich
|| Gattung w.; -, -en
|| Gattungsbegriff,
-wort (Mz. -wörter)
ufw. || gattungsb=
mäßig
Gau m.; [-e]ß, -e²
|| Gäu (ma.: Gau)
s.; [-e]ß, -e; das
Obere -; Allgäu
Gauch (»Kuduck«.
Gimpel, Narr) m.;
-[-e]ß, -e u. Gäuche
|| Gauchheil (Pflan=
ze) s. u. (född. meist:)
m.; -[-e]ß, -e
Gaucho [sp.: -tʃo]
(fpanifch-Indianifcher
Mifchling Südame=
rikas, Biehhirt) m.;
-[-e]ß, -ß
Gaudegamus [L.]

(»Freuen wir uns!«;
Anfang eines Stu=
dententriebes) s.; -
Gaudieb
gaudieren, fich (fich
freuen); -iert || Gaudium [L.] (Freude)
s.; -ß
Gaufriermaschine
[f.: go-] (Prägeme=
fchine), -walze ufw.
|| gaufrieren (prä=
gen, rillen); -iert
Gauferei w.; -, -en
|| gaufthaft || gauft=
feln; ich -[e]le
|| Gauftler m.; -ß, -
|| gauftlerifch; [-e]ste¹
Gaul m.; [-e]ß, Gäule
|| Gäulchen s.; -ß, -
Gault [e.: gəʊlt]
(Flammenmangel;
Erbg.: obere Stufe
der unteren Kreibe)
m.; [-e]ß, -e
Gaumen m.; -ß, -
|| Gaumenkißel,
-laut m., -fegel ufw.
Gauner [h.] m.; -ß,
- || Gaunerbande,
-fprache, -ftück ufw.
|| Gaunerei w.; -,
-en || gaunerifch;
-[-e]ste¹ || gaunern;
ich -[e]re
Gaupe (ma.: Dach=
zimmer) w.; -, -n
Gaurifankar (Gipfel
des Himalaja) m.; -ß
Gauß (dtſch. Math.=
matiker) || Gauß
(magnetifche Maß=
einheit; Abl.: G) s.;
-, -
Gautſchbrett, -brief
ufw. || Gautſche
(född.: Schaufel, Lie=
gefel) || gautſchen
(Papierm.: Papier
zum Preffen ins
Gautſchbrett legen;
ma.: ſchaukeln; hän=
feln); du gautſch[e]ft²
|| Gautſcher m.; -ß, -

gauweiße Uw.
Gavotte [..w.] (Tanz
[der Bewohner des
frz. Alpenländchens
Gap]) w.; -, -n
Gaza (paläftin.
Stadt)
Gaze [f.: -fe] (durch=
ſichtiges Gewebe,
Schleierſtof) w.; -,
-n
Gazelle (Art Anti=
lope) w.; -, -n
|| Gazellehalbinſel
(Nordafienpomp=
mern) w.; - || Ga=
zellenfluß (inner=
afrik. linker Nilzu=
fluß) m.; -fluffes
Gazette [i.] (Zeitung)
w.; -, -n
Gd.: Gadolinitum
GdM.: Gewert=
ſchaftsbund der An=
geftellten
G-Dur (Tonart) s.; -
Ge: Germanium
Geächtete m. n. w.; -n,
-n; vgl. Abgeordnete
Geächtz[e] s.; -[e]ß
Geäder s.; -ß || ge=
ädert
Geäfter (Kleinhufe
der Rehe) s.; -ß, -
Geäße (Maul des
vierfüßigen Hoch=
wilde) s.; -ß, -
Geäß (weidm.: Fut=
ter, Wetze; Maul)
s.; -eß, -e
Geäß[e] s.; -[e]ß
geäugt (mit Augen
[verfehen])
geb. (auch: *) geboren
geb.: gebunden
Gebäc (Gebackenes)
s.; [-e]ß, -e || Ge=
badeene s.; n: -ß
Gebalge s.; -ß
Gebält s.; [-e]ß
Gebammel s.; -ß
Gebände (Bandwert,
reichlicher Band=
ſchmuck; Kopfpuz)
s.; -ß
Gebärde w.; -, -u
|| gebärden, fich

|| Gebärdenspiel
(s.; [-e]ß) ufw. || ge=
baren, fich || Ge=
baren s.; -ß
gebären; du gebierſt;
du gebarſt; du ge=
bäreſt; geboren (Abl.:
geb. [auch: *]); ge=
bier! || Gebärerin
w.; -, -nen || Ge=
bärmutter (Mz.
-mütter)
Gebahrung w.; -, -en
Gebäu s.; -ß || Ge=
bäude s.; -ß, - || Ge=
bäulichkeit w.; -,
-en
Gebeier (Beiern, Räu=
ten) s.; -ß
Geben s.; [-e]ß, -e
Gebelfer (Welfern,
Wellen) s.; -ß || Ge=
bell s.; [-e]ß; Ge=
belle s.; -ß
geben; du gibſt, er
gibt; du gabſt; du
gäbeſt; gegeben: gib!
|| Geber m.; -ß, -
Geber m.; [-e]ß, -n
(oftind. Setze)
Gebet s.; [-e]ß, -e;
einen ins - nehmen
(ein erſtes Wort
mit einem reden)
|| Gebetbuch ufw.
Gebett (Bettwerf) s.;
-[-e]ß, -e; Gebette
s.; -ß, -
Gebettel s.; -ß
gebeult
Gebhard (m. Vn.)
Gebiet s.; [-e]ß, -e
|| gebieten || Gebte=
ter m.; -ß, - || Ge=
bieterin w.; -, -nen
|| gebieterifch; [-e]ste¹
|| Gebietsausſchluß
(außerhalb des
Hauptgebiets [e=
gender Landesteil],
-ſchluß [inner=
halb eines Landes
liegendes fremdes
Gebiet], -erweite=
rung ufw.

¹ P. auch: -te.² D. auch: -en.¹ P. auch: -te.² P. auch: gautſcht.

Gebilde s.; -s, - gebildet || Gebildete m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete
 Gehimmel s.; -s
 Gebinde s.; -s, -
 Gebirge s.; -s, - || Gebirgigkeit w.; - || Gebirgsgrat, -zug usw.
 Gebiß s.; ..bißes, ..biße
 Gebiße s.; -s
 Gebiße (Blasen s.) s.; -s || Gebiße (in Höfen usw.) s.; -s, -
 Gebiß s.; -[e]s;
 Gebiße s.; -s
 gebilunt
 Gebiße s.; -[e]s || gebilunt (ablig)
 geboren (Abt.: geb. [auch: *]); sie ist eine geborene So und so
 Gebot s.; -[e]s, -e; zu -[e] steh[e]n; die Zehn -e (bibl.)
 Gebir: Gebirde gebräch; f. gebrech
 Gebräme (Verbrämung) s.; -s, -
 Gebratene s.; -n; -s
 Gebräu s.; -[e]s, -e;
 Gebräude s.; -s, -
 Gebrauch m.; -[e]s, ..bräuche; - machen; in - nehmen || gebrauchen (gut nur: benutzen; nicht auch: brauchen, nötig haben) || Gebräuchlichkeit w.; - || Gebrauchsanweisung usw.
 Gebräude, Gebräu; vgl. b.
 Gebraus, Gebrause s.; ..seß
 gebrech (bergm.: leicht brechend) || Gebrech (bergm.: müßiges Gestein; weibl.: Ort, wo die Sauen gewühlt, den Boden gebrochen haben) s.; -[e]s, -e;
 Gebreche s.; -s, - gebrochen || Gebre-

chen (Fehler) s.; -s, - || Gebrechlichkeit w.; - , -en
 Gebreit (bicht.: Acker, Feld) s.; -[e]s, -e || Gebreite (veralt.: Feld von gewisser Größe) w.; - , -n
 Gebreite s.; -s, - gebrochen; -e Zahlen
 Gebrodel s.; -s
 Gebrodel s.; -s
 Gebirder (Abt.: Gebir.) Mz.
 Gebirll s.; -[e]s
 Gebirume s.; -s
 gebirchnig (ma.: zu freigebig; verschwenderisch)
 Gebiraud, Gebirud (w. Bn.); vgl. Gebiraud || Gebiraud; veralt. Schreibung für: Gebiraud; vgl. b.
 Gebir (Verhau, Landwehr) s.; -[e]s, -e; Gebirde s.; -s, -
 Gebir w.; - , -en || gebirhren || Gebirhren = freiheit, vorchrift usw. || gebirrend || gebirrender = maßen || gebirrenderweise Uw.
 || gebirhrenfrei || gebirhrlich || Gebirhrnis w.; - , ..nisse
 Gebirns s.; ..bunnes; Gebirns s.; -s
 Gebirnd (Bündel) s.; -[e]s, -e; - Seide, Stroh || gebirnden (Abt.: geb.) || Gebirndheit w.; -
 Gebir w.; - , -en || gebirrt || Gebirrt = adel, hilfe, ort (Mz. ..orte), schlein, schmerzen Mz., tag, artunbe usw. || Gebirrtstagsfeier usw.
 Gebirsch s.; -es, -e
 Gebirrt (vogtl.: Innes der Fische) s.; -s, -e
 Gebirrt (m. Bn.)

Ged m.; -en, -en || Gedertart usw. || Gedertastigkeit w.; - , -en
 Gedert (Hastgeher [Eidenschaft]) m.; -s, -s u. ..könen
 gedacht (von dachen:) mit einem Dache versehen)
 gedacht (von gedachten:) erwähnt, angeführt; obengedacht || Gedachte m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgedachte || Gedächtnis s.; ..niss, ..niss || Gedächtnisfeier, tag usw.
 gedacht (Orgelbau usw.: gedekt)
 Gedachte s.; -s
 Gedachte¹ m.; -ns, -n || Gedachte; f. Gedachte || Gedachte = freiheit, gang m usw. || Gedachte = lesen s.; -s || gedachte = los || Gedachte = losigkeit w.; - || gedachte = verloren
 Gedachte s.; -[e]s, -e;
 Gedachte s.; -s, -e
 Gedachte s.; -[e]s, -e
 Gedachte m.; -[e]s; auf - und Verberb; auf - und Ungedachte || gedachte; du gedachte; du gedachte; || gedachte s.; -s || gedachte
 Gedachtefeier usw. || gedachte; gedachte meiner! || Gedachte s.; -s
 Gedachte s.; -s
 Gedachte s.; -[e]s, -e
 Gedachte w.; - gedachte; -er Solbat
 Gedachte s.; -s, - gedachte (enge) || Gedachte s.; -s || Gedachte w.; -

gedreht (zu dreien verbunden)
 Gedachte s.; -[e]s
 Gedachte s.; -n; -s
 Gedachte w.; -
 Gedachte w.; - || gedachte, sich || gedachte || Gedachte = probe usw.
 Gedachte w.; -
 Gedachte s.; -n; Ihr -s geeignet; am -sten || geeignete || ort || geeignete w.; -
 Gedachte (seem.: Tau) w.; - , -en
 Gedachte (rief. w. Bn.; Kurzform für: Gedachte; vgl. aber Gedachte
 Gedachte [jap.] Tee = mädchen) w.; - , -s; vgl. Gedachte
 Gedachte (ndro.: hoch = gelegenes, trockenes und unfruchtbares Land) w.; - , -en
 || Gedachte (s.; -[e]s) usw. || Gedachte = munde (Unterweserhafen)
 gef.: gefälligst
 Gedachte s.; -[e]s, ..fächer
 Gedachte w.; - , -en; - laufen || gedachte = bringend¹ || Gedachte (Gefahr) w.; - , -n || gedachte || gedachte drohend¹
 Gedachte (häufiges Fahren) s.; -s
 gedachte || gedachte = los
 Gedachte² (Wagen) s.; -[e]s, -e
 Gedachte (Begleiter) m.; -n, -n
 Gedachte (Wagen); f. Gedachte
 Gefährtin w.; - , -nen
¹ D. auch: Gefahr bringend, Gefahr drohend.
² D. auch: Gefährte s.; -s, -

Gefäll s.; [-e]s, -e;
 Gefälle¹ s.; -s, -
 Gefalle(m.) m.; -n, -s;
 Gefallen² m.
 (auch: s.); -s, -; einem
 einen Gefallen tun; mir zu
 Gefallen; einem etwas zu
 Gefallen tun || Gefallen s.;
 -s; - an etwas sin-
 den || Gefallenen=gedenk-
 feier || Gefälligkeit w.; -
 -, -en || Gefälligkeitssak-
 zent ufw. || gefällig (Adj.:
 gef.) || Gefälligkeit w.; -
 || gefälligst
 Gefällt s.; -s
 gefangenhalten, nehmen,
 setzen ufw. || Gefangen=
 haus, wärter ufw. || Gefangene
 m. u.; -n, -n; vgl. Abgeordnete
 || Gefang[e]nenbefreiung,
 Lager (f. Gefangenlager)
 || Gefangenenlager || Gefangen-
 nahme w.; - || Gefangenneh-
 mung w.; -, -en || Gefangen-
 schaft w.; - || gefänglich;
 - einziehen (gefahrgenommen)
 || Gefängnis s.; -nisse, -
 ..nisse [Kleib] gefärbt;
 dunkel -es gefärbt (Wappent.:
 mit einem Balken) Gefasel
 s.; -s Gefaser s.; -s
 Gefäß s.; -es, -e gefaßt;
 auf alles - sein || Gefäßtheit w.; -
 Gefecht s.; [-e]s, -e ||
 Gefechtsbereitschaft ufw.
 Gesege s.; -s

gefeit
 Gefelle (Gesamtheit von
 Zellen) s.; -s Gefells s.;
 -es; Gefelfe s.; -s
 Gefertigte (Unterzeich-
 nete[r]) m. u. w.; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete
 Gefiedel s.; -s
 Gefieder s.; -s, - || gefiedert
 Gefilde s.; -s, - gefingert
 Gefion (uord. Myth.:
 Beschützerin der Jungfrauen)
 Geflacker s.; -s
 geflannt
 Geflatter s.; -s
 Geflecht s.; [-e]s, -e
 gefleckt; rot -; rot und weiß -
 Gefenne s.; -s
 Gefesse s.; -s
 Gefieß (Flußnetz; Ninnjal) s.; -es, -e
 Gefimmer s.; -s
 Gefissenheit w.; - ||
 gefissentlich
 Gefitze s.; -s
 geflocht
 Gefuche s.; -s
 Gefuder (Gerinne) s.;
 -s, - Geflügel s.; -s ||
 geflügelt; -e Worte
 Gefunker s.; -s
 Geflüster s.; -s
 Gefolge s.; -s, -; im -
 von .. || Gefolgsmann
 (Mz. ..männer ufw.)
 Gefrage s.; -s
 Gefräß (Fraz, Futter;
 Maul) s.; -es, -e || Gefräßig-
 keit w.; - Gefreite m.; -n,
 -n; vgl. Abgeordnete
 gefreundet || Gefreundete
 m. u. w.; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete
 Gefreund- schaft w.; -
 [ufw.] Gefrierfleisch, punkt-
 gefrittet (zusammenge-
 schmelzt)

Gefror[e]ne s.; -n, -s
 gefüge || Gefüge s.; -s
 || Gefügigkeit w.; -, -en
 Gefühl s.; [-e]s, -e
 || gefühlerfüllt || ge-
 fühlig || Gefühligkeit
 w.; -, -en || gefühllos ||
 Gefühllosigkeit w.; -, -en
 || Gefühls- mensch ufw. ||
 gefühlmäßig || gefühllvoll
 gefünft (zu fünfen
 verbunden)
 Gefeufel s.; -s
 gefurcht
 gefürstet; -e Abtei,
 Grafschaft
 Gegeben s.; -s
 gegeben; es ist das -e;
 aber: das Gebene betrug
 nicht 1 RM || gebe-
 nenfalls
 Gegeige s.; -s
 gegen; gegenein-
 ander; gegenüber; vgl.
 gen || Gegenantrag, be-
 fehl ufw.
 Gegend w.; -, -en
 Gegendienst || gegen-
 einander || Gegen-
 einsicht, forderung ||
 Gegenföhler m.; -s, - ||
 Gegen- gewicht, -gift,
 -lang || Gegenpart
 (schmetz.: Gegenseite,
 Partner) m.; -s, -e ||
 Gegenprobe || gegen-
 s (gegen das) || Gegen-
 satz m.; -es, -sätze ||
 gegenfätzlich || Gegen-
 schwächer || gegenseitig
 || gegenseitig || gegen-
 seitig || Gegen- spiel
 Gegenstand m.; [-e]s,
 -stände || gegen-
 ständig (gegenüber-
 stehend) || gegen-
 ständlich (angschau-
 lich) || gegenstands-
 los

gegenstimmig || Ge-
 genstich || Gegen-
 teil s.; [-e]s, -e; im - ||
 gegenteilig
 gegenüber || Gegen-
 über s.; -s, - || gegen-
 überliegen ufw. || gegen-
 übersteh[e]n; Brüder, die
 sich feindlich gegen-
 übersteh[e]n, aber: Häuser,
 die uns gegenübersteh[e]n;
 er steht gegenüber ufw.
 Gegenuser
 Gegenwart w.; - || gegen-
 wärtig; mit gegenwärtigem
 be- ehre ich mich ..; die
 hier gegenwärtigen ||
 Gegenwartssform ufw.
 Gegenwelt || Gegen-
 wohner m.; -s, - Begner
 m.; -s, - || gegnerisch ||
 Gegen- nerschaft w.; -, -en
 gegoren
 Begröhle; j. Begröße ||
 Begröße¹ s.; -s Begrünze
 s.; -s geh.; gefest
 Gehabe s.; -s || ge-
 haben, sich; er ge-
 habt sich; gehab[e] dich
 wohl! Gehade s.; -s
 Gehader s.; -s
 Gehalt (Besolbung) s.²;
 [-e]s, -e u. Gehälter ||
 Gehalt (Anhalt; Wert) m.;
 [-e]s, -e || gehalt-
 los || Gehaltlosigkeit
 w.; - || Gehalt[s]-
 erhöhungs- regulativ ufw. ||
 gehaltreich || Gehalt-
 stammliste w.; -, -n ||
 gehaltvoll
 Gehämmer s.; -s

¹ D.: Begröße; vgl. grölen.

² So P.; D. u. D. auch: m.

¹ B. u. D. nur jo.
² D. nur: Gefallen m.; -s.

Gehänge s.; -s, -
 Gehängte m. u. w.;
 -n, -n; vgl. Ab-
 geordnete
 geharnischt; -e So-
 nette
 Gehässigkeit w.; -,
 -en
 Gehau s.; [e]s, -e
 Gehäuse s.; -s, -
 gehaut Mißbildung
 statt: gehauen)
 gehbar
 Geheft s.; -[e]s, -e;
 Gehefte s.; -s, -
 geheftet (Abt.: geh.)
 Gehege s.; -s, -;
 einem ins - kommen
 geheiligt
 geheim; im -en; ins-
 geheim || geheim-
 halten, tun usw.
 || Geheimbund m.,
 -bündler, -polizei,
 -sprache usw. || Ge-
 heimbündelei w.; -,
 -en || Geheimnis
 s.; -nisse, -nisse
 || Geheimnisrä-
 mer usw. || geheim-
 nisvoll || Geheim-
 rat (Mz. -räte);
 [Wirklicher] Gehe-
 mer Rat; Herrn Ge-
 heimen Rat N. N.,
 aber: Herrn N. N.,
 Geheimen Rat; Ge-
 heimer Regierungsrat
 || Geheimrats-
 viertel s. usw. || ge-
 heimfeln; ich -[e]le
 || Geheimtuerer w.;
 -, -en
 Gehelt s.; -es; auf
 [sein] -
 geh[e]n; bu gehst;
 bu gingst; bu gingest;
 er ging; gegangen;
 geh[e]l; baden, schlaf-
 en -
 Gehent s.; -[e]s, -e
 Gehentke m. u. w.; -n,
 -n; vgl. Abgeordnete
 Gehenna [h.] (Hölle)
 s.; -
 Gehege s.; -s
 geheuer

Geheul s.; -[e]s
 Gehilfe m.; -n, -n
 || Gehilfin w.; -,
 -nen
 Gehirn s.; -[e]s, -e
 || Gehirnerwei-
 chung, Haut usw.
 || Gehirnerweicht
 gehn, gehen; vgl. b.
 Gehöft s.; -[e]s, -e
 || Gehöfte; f. Gehöft
 Gehöhne s.; -s
 Gehölz s.; -es, -e
 Gehör s.; -[e]s
 gehorchen
 gehören || gehörig;
 -en Ort[e]s
 Gehört s.; -[e]s, -e
 || gehört
 gehorsam || Gehor-
 sam m.; -[e]s
 gehorsam (gut aus-
 sitz) || Gehörflin
 m.; -[e]s
 Gehörz
 Gehre (Zwidel, Ein-
 sag; zwidelförmiges
 Aderbeet; breitediges
 Stiel) w.; -, -n;
 Gehren m.; -s, -
 || Gehrenziegel usw.
 Gehrock [i. Gehre]
 Gehrung w.; -, -en;
 Gehudel s.; -s
 Gehweg m., -wert
 Gei w.; -, -en || geien
 ([Sege] zusammen-
 schnüren)
 Geier m.; -s, -
 Geiser m.; -s || Gei-
 ferer m.; -s, -
 || geist[e]rig || Gei-
 ferling m.; -s, -e
 || geistern; ich -[e]re
 Geige w.; -, -n || gel-
 gen || Geigen-spie-
 ler usw. || Geiger
 m.; -s, -
 geil || Geile (Dung;
 Geile) w.; -, -n
 || geilen || Geilheit
 w.; -

1 D. als gleich-
 berechtigt auch: Ge-
 höste s.; -s, -

Geißel (Leibstricke)
 m.¹; -s, -; ob. w.;
 -, -n; -n (seltener:
 -) stellen
 Geissenheim (Stadt
 im Rheingau); -er
 Wein || Geissen-
 heimer (Wein) m.;
 -s, -
 Geißer Sprudel, heiße
 Quelle m.; -s, -
 Geißha; engl. Schreib-
 ung für: Geißha;
 vgl. b.
 Geißon [g.] (Kranz-
 gestirne) s.; -s, -s
 u. -sa
 Geiß w.; -, -en
 || Geißblatt, -bock,
 -busch usw. || Geiß-
 chen, Geißlein s.;
 -s, -
 Geißel (Peitsche) w.;
 -, -n || geißeln; ich
 -[e]le || Geiß[e]-
 lung w.; -, -en
 Geißfuß, -hirt[e]
 || Geißlein, Geiß-
 chen; vgl. b.
 Geißler (bisch. Me-
 chaniker); -sche Röhre
 Geißler m.; -s, -
 || Geißlung, Gei-
 ßelung; vgl. b.
 Geißmilch
 Geist m.; -es, -er
 u. (Ausgabe:) -e
 || geistbildend, -los,
 -reich, -stehend, -voll
 usw. || geistern; bu geis-
 test u. geist; es geistet
 || Geisterstunde usw.
 || geisterhaft || geis-
 tern (wie ein Geist
 umgehen); ich -[e]re
 || Geisterseher m.;
 -s, - || Geister-
 seherei w.; -, || Gei-
 stesabwesenheit,
 -gegenwart, -krank-
 heit, -schwäche, -stör-
 ung usw. || Geist-
 gut s. || geistig;
 -e Getränke; -e

1 Die Regelbücher
 nur so.

Nahrung || Gei-
 stigheit (Art des
 Geistes) w.; -,
 -en || geistig = seelisch
 || geistlich; -er Bei-
 stand || Geistliche m.;
 -n, -n; vgl. Abge-
 ordnete || Geistlich-
 keit w.; -, -en
 Geistau (seem.: Tau
 zum Zusammen-
 schnüren [Geien] der
 Segel) s.
 Geiz m.; -es, -e
 || Geizhals, -tragen
 usw. || geizen; bu
 geizest u. geizt || geizig
 Geizd (bicht.: Tagd)
 s.; -[e]s
 Gejammer s.; -s
 Gejauchze s.; -s
 Gejodel s.; -s
 Gejohle s.; -s
 Gejube s.; -s
 Gefesse s.; -s
 Gefenche s.; -s
 Gefläß s.; -[e]s; Ge-
 klasse s.; -s
 Geflapper s.; -s
 Geflat[sch]e s.; -sche
 Geflimper s.; -s
 Geflingel s.; -s
 Geflirr s.; -[e]s;
 Geflirre s.; -s
 Geflosse s.; -s
 Geflüst s.; -[e]s, -e;
 Geflüste s.; -s, -
 Gefnatter s.; -s
 Gefnirsche s.; -s
 Gefnister s.; -s
 geföpert (körperartig)
 geförnt [gewebt]
 Gefose s.; -s
 Gefrach s.; -[e]s
 Gefrachze s.; -s
 Gefratel s.; -s
 Gefräß, Gefräße
 (Metallabfall) s.;
 -kräße
 Gefräße s.; -s
 Gefräße, Gefräß;
 vgl. b.
 Gefräße s.; -s || Ge-
 fräusel s.; -s
 Gefränt (allerhand
 Kraut) s.; -[e]s
 Gefreisch[e] s.; -sche

Gefrißel s.; -ß
 gekröpft (hafenför-
 mig gebogen); -e
 Wiberahmen
 Gefröße s.; -ß, -
 Gefurre s.; -ß
 Gefliffe s.; -ß
 Gel (gelatineartiges
 Kolloid) s.; -ß, -e
 Gelache s.; -ß || Ge-
 lächter s.; -ß, -
 Gelag s.; -[e]ß, -e;
 Gelage s.; -ß, -
 || Geläger (Gör-
 niederſchlag) s.; -ß, -
 Gelahrtheit w.; -
 Gelalle s.; -ß
 Gelände s.; -ß, -
 || Gelände-hinder-
 nis
 Geländer s.; -ß, -
 gelangen
 ..gelappt (breige-
 lappt ufw.)
 Gelärm s.; -[e]ß;
 Gelärme s.; -ß
 Gelassius [L.] (Papst-
 name)
 Geläß s.; ..laßesß,
 ..laße
 Gelassenheit w.; -
 Gelatine [L.] fß-
 [Gallerte, Klärleim;
 Hausenblase] w.; -
 || Gelatine-kapsel
 (Veimkapsel) ufw.
 || gelatinieren (zu
 Gallerte werden, ge-
 rinnen); ..iert || ge-
 latinös (gallert-
 artig); ..öse Masse
 Geläuf (Rennbahn)
 s.; -[e]ß, -e || Ge-
 laufe s.; -ß || Ge-
 läufigkeit w.; -
 gelaunt; gutgelaunt,
 übelgelaunt ufw.
 Geläut (Glocken-
 geläut, vieles Läut-
 en; weibm.: Gebell
 der Meute) s.; -[e]ß,
 -e; Geläute s.;
 -ß, -
 gelb; die gelbe Ge-
 fahr, aber: der Gelbe
 Fluß, das Gelbe
 Meer; vgl. blau

|| Gelb (gelbe Farbe)
 s.; -[e]ß; vgl. Blau
 || gelb-braun ufw.
 || Gelb-gießer, -ſchna-
 bel, -ſucht (w.; -),
 ..weiglein (Zier-
 pflanze) ufw. || Gelbe
 s.; -n || gelben (gelb
 machen); er gelbt
 || gelben, gilben (gelb
 werden); etwas gilbt;
 gilbenbe Gelber
 || gelblich || gelblch-
 grün ufw. || Gelb-
 ling (Pflz) m.; -ß,
 -e || gelbüchtig
 Gelb (Wb. auf dtſch.
 Kurzzetteln: G [vgl.
 d.) s.; -[e]ß, -er
 || Gelb-abel, -beu-
 tel, -entwertung,
 -gier, -lage, -Klemme,
 -Kroß, -ſchrank,
 -ſchulb w., -wechsler
 ufw.
 Gelbern (nndl. Prov.)
 Gelbestwert m.; -[e]ß
 || gelblich
 Gelecktheit w.; -
 Geleg [L.: fß-] (Ge-
 frorenes, Geronnen-
 nes; Sülze: Gallerte;
 Dtschast) s.; -ß, -n
 u. -ß
 Gelege s.; -ß, -;
 ein - von fünf Eiern
 gelegten (bequem, paß-
 send); das kommt
 mir sehr - || Gele-
 genheit w.; -, -en
 || Gelegenheits-ar-
 beiter, -gebiht ufw.
 || gelegentlich
 Gelehrigkeit w.; -
 || Gelehrſamkeit
 w.; - || gelehrt || Ge-
 lehrte m. u. w.; -n,
 -n; vgl. Abgeord-
 nete || Gelehrten-
 ſtand ufw.
 Geleier s.; -ß
 Geleiße s.; -ß, -; ins
 - bringen; Gleis¹
 s.; Gleißes, Gleife

¹ So die deutschen
 Eisenbahnbehörden.

|| ..geleisig, ..glei-
 ſig¹ (eing[e]leisig
 ufw.)
 Geleit s.; -[e]ß, -e;
 Geleite s.; -ß, -
 || geleiten; er ge-
 leitet || Geleiter m.;
 -ß, - || Geleitz-
 mann (Mz. ..män-
 ner u. ..leute) ufw.
 || Geleitung w.; -,
 -en
 gelenk || Gelenk s.;
 -[e]ß, -e || Gelenk-
 rheumatismus ufw.
 || Gelenkigkeit w.;
 -, -en || gelenkſam
 Gelerne s.; -ß || ge-
 lernt; -er Kauf-
 mann
 Geleſe s.; -ß
 Geleucht (Licht, Be-
 leuchtung) s.; -[e]ß;
 Geleuchte s.; -ß
 gelsen (gellen, leisen)
 || gelfern (gelsen;
 [zur Begrüßung] an-
 beſellen); ich ..[e]re
 Gelichter s.; -ß
 Geliebte m. u. w.; -n,
 -n; vgl. Abgeord-
 nete
 Gelimer (letzter Kö-
 nig der Vanhalen)
 gelind[e] || Gelind-
 heit, Gelindigkeit
 w.; -
 gelingen; es gelang;
 es gelänge; gelun-
 gen; geling[e]!
 Gelispel s.; -ß
 geß (hellstönend); -er
 Schrei, Ton (Klang)
 Gelle (Rahn) w.; -, -n
 gellen; es gelit; es
 gelte; es hat gegellt
 Geller (Preßfuß)
 m.; -ß, - || gellern;
 ich ..[e]re
 Gelling (Zwiebel;
 gelbe Ringelblume)
 m.; -ß, -e
 Gelnhagen (Stadt
 im Reg.=Bez. Wies-
 baden)

¹ Vgl. Sp. 2, Anm. 1.

Gelobhudel s.; -ß
 || Gelöbniß s.; ..nij-
 jes, ..niße || Gelobte
 Land s.; -n -[e]ß
 Gelock s.; -[e]ß; Ge-
 locke s.; -ß || gelockt
 Gelon (griech. Ge-
 waltherr auf Siz-
 ilien)
 Gelse (Milde, Schna-
 te; Fischart) w.; -,
 -n
 Gelfentkirchen (Stadt
 im Reg.=Bez. Arn-
 berg)
 gelt (Ruh: unfrucht-
 bar); die Ruh geht
 gelt? (nicht wahr?)
 Gelte (Gefäß) w.; -, -n
 gelten; du giltst, er
 gilt; du galt[e]st; du
 göltest (jezt auch:
 gältest); gegolten;
 gilt! || geltend
 machen; ich mache
 geltend
 Gelter (Schweine-
 ſchneider) m.; -ß, -
 Gelter (Zähler
 [Schuldner sowie
 Gläubiger]) m.; -ß, -
 Geltling (einjähriges
 Kalb; Verſchnittener)
 m.; -ß, -e
 Geltung w.; -, -en;
 zur - kommen || Gel-
 tungsbereich ufw.
 Gelübbe s.; -ß, -
 Gelumpe (Lumpen-
 zeug; Herumlumpen
 s.) s.; -ß
 Gelüſt[e]¹ s.; ..ſtes,
 ..ſte || gelüſten
 Gelze (verſchnittene
 Sau; junge Sau) w.;
 -, -n || gelzen (ver-
 ſchneiden); du geſt
 u. gelzt || Gelzen=
 leichter, Gelzer
 (Schweineſchneider)
 m.; -ß, -
 gemach (allgemach)
 || Gemach s.; -[e]ß,
 ..macher u. (bicht.)
 -e || gemächlich

¹ D. nur: Gelüſt.

Gemächsel (Nachwerk) s.; -s || Gemächt s.; -[e]s, -e; Gemächte s.; -s, -

Gemahl m.; -[e]s, -e || Gemahl (dicht.: Gemahlin) s.; -[e]s, -e || Gemahlin w.; -, -nen

gemahnen; daß gemahnt mich an ..

Gemälde s.; -s, -

Gemansche s.; -s

Gemarlung w.; -, -en

gemasert

gemäß Ew. u. Uw.; dem Befehle - (selten: ner: - dem Befehle; nicht zu empfehlen: - des Befehles)

|| Gemäß s.; -es, -e || .gemäß (zeitgemäß [Ew. u. Uw.] usw.) || Gemäßheit w.; -; in - des Befehles || gemäßigt-liberal

Gemäuer s.; -s, -

gemein; insgemein; -er Soldat; der Gemeine (vgl. d.) || gemein-deutsch, -sächlich, -gefährlich, -verständlich usw. || Gemein-bürgschaft, -platz, -sprache, -wesen usw. || Gemein[d]e (Genossenschaft) w.; -, -n || Gemeinde-rat (Mz. ..räte), -umlage usw. || gemeindlich || Gemeine (Soldat) m.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Gemeinheit w.; -, -en || gemeinhein || gemeiniglich Uw. || gemeinnützig || gemeinsam || Gemein-same (schweiz.: Gemeinde, Versammlung von Gemeinden) w.; -, -n || Gemeinschaft w.; -, -en || gemeinschaftlich

Gemenge s.; -s, - || Gemengsel s.; -s, -

Gemerkt (Merkzeichen) s.; -[e]s, -e; Gemerke s.; -s, -

Gemessenheit w.; -, -en

Gemetz s.; -s, -

Gemination [L.] (Verdopplung) w.; -, -en || geminieren (verdoppeln); ..iert

Gemisch s.; -es, -e || gemischt

Gemma [L.] (»Edelstein«: Stern a in der Nördl. Krone) w.; - || Gemme (geschnittener Stein) w.; -, -n

Gemshart, -bock, -jagd usw. || Gemse w.; -, -n || Gemsen-jäger, Gemsh-jäger

Gemüll (Schutt, Kehr-richt; Zermalntes) s.; -[e]s

Gemunkel s.; -s

Gemurmel s.; -s

Gemurre s.; -s

Gemüse s.; -s, -

gemüßigt; sich zu etwas - sehen

gemut; wohl-gemut

Gemüt s.; -[e]s, -er || Gemütlichkeit w.; -, -en || gemütslos || Gemütsbewegung, -leiden s., -mensh usw. || gemüts-arm, -krank || gemütvoll

gen (bibl. u. dicht.: gegen [vgl. d.]); -Himmel usw.

gen.: genannt

genannt (Wb.: gen.)

genant [f.: fch.] (belästigend); vgl. genieren

genäßig (naschhaft)

Genäsel s.; -s

genau; auf, auf das -[e]ste; nichts Genau-es || Genauigkeit w.; -, -en || Genauigkeits-grenze

Gendarm [f.: fhangd-] (Wachtmeister; Landjäger) m.; -en, -en; berittener - (Landreiter) || Gendarmerie (Landjägertruppe) w.; -, -en

Gene [f.: fchän'] (Selbstauferlegter) Zwang) w.; -; sans-gène [fang-] (ungezwungen)

Genealog[e] [g.] (Stammbaum-, Geschlechtsforscher) m.; -gen, ..gen || Genealogie (Geschlechterkunde; Geschlechtsfolge; Stammbaum, Stammbaumforschung) w.; -, ..gien || genealogisch (die Abstammung betreffend; Stammbaum.)

genehm || genehmigung || Genehmigung w.; -, -en

Geneigtheit w.; -

Genera; Mz. von Genus; vgl. d.

General [L.] (Offizier der obersten Stufe, »allgemein« befehlend) m.; -s, -e (besser als: ..räle); -der Kavallerie || General-agent, -arzt, -bass (Konk.) m., -feldmarschall (m.; -s, ..marschälle), -kommando, -leutnant, -major, -nenner (Rechent.), -oberst, -pardon, -probe, -sekretär (Geschäftsführer; Vereinsverwalter), -stab (der Große -), -streit, -superintendent, -versammlung (Hauptversammlung) usw. || Generalat (Generalwürde; Oberbefehl) s.; -[e]s, -e || Generalle (allge-

mein Gültiges; allgemeine Angelegenheiten) s.; -s, ..nen (auch: ..lia) || Generalin w.; -, -nen || Generalisation (Verallgemeinerung) w.; -, -en || generalisieren (verallgemeinern); ..iert || Generalismus (oberster General) m.; -, ..mt u. ..musse || Generalität (General-schaft, Gesamtheit der Generale) w.; -, -en || Generalisepaulette, uniform usw. || General-schaft w.; -, -en || Generalstäbler m.; -s, - || Generalstab-sarzt, -wert usw.

Generation [L.] (Menschen-, Tier-, Pflanzengeschlecht; Menschenalter; Erzeugung) w.; -, -en || Generationswechsel usw. || Generator (»Erzeuger; Art Steintohlengasofen) m.; -s, ..toren || generell [f.] (allgemein [gültig]; im allgemeinen, gattungsmäßig)

Genergel; f. Genörgel

generieren [L.] (erzeugen, hervorbringen); ..iert || generisch (das Geschlecht, die Gattung betreffend)

generös [f.] (groß-, edelmütig; freigebig); ..öfeste || Generosität (Groß-, Edelmut; Freigebigkeit) w.; -, -en

Genese [g.] (Entstehungsgeschichte, Entstehung) w.; -, -n; vgl. aber Genesis

genesen; du gene-sest u. geneft, er geneft; du genafest; er genas; du genäfest; genesen; gene-se!

durch die geograph. Verhältnisse) *w.*; —
 Gevrig (Heiliger [Not-
 helfer]: 23. April;
 m. Vn.) || George
 [e.: dt̃sh̃dt̃sh̃] (m.
 V.) || Geprge [f.:
 f̃horf̃sh̃] (m. V.)
 || Georgette [f.:
 f̃horf̃sh̃] (w. Vn.)
 || Georgia (nord-
 amerik. Staat; Abt.:
 Ga.) || Georgien (tra-
 nskauf. Natio-
 nalfreistaat); vgl. Gru-
 sien u. SFSR. || Ge-
 orgier *m.*; —s, —
 || Georgika (Lehrge-
 bicht Virgils über den
 Landbau) *Mz.*; —
 || Georgine (nach dem
 Petersburger Ge-
 lehrten Georgi be-
 nannte Pflanze) *w.*;
 —, —n || Georgine
 (w. Vn.) || georgisch
 (aus Georgien)
 Geor. [atit̃ [g.] (Lehre
 vom Gleichgewicht
 der festen Körper)
 || geotaktisch (Pflan-
 zenk., Tierk.) || Geo-
 tropismus (»Erd-
 wendigkeit«: Rich-
 tungsumstellung der
 Pflanzen gemäß der
 Schwerkraft der
 Erde) *m.*; —, —men
 || geozen|trisch (auf
 den Erdmittelpunkt
 bezüglich) || geozh-
 nisch (b. n. Umlauf
 der Erde darstellend)
 Gepäd (gepacte Sa-
 chen) *s.*; —[e]ß, —e
 || Gepäd-kammer,
 -träger *usw.*
 Gepard [g.] (Fag-
 panther)*m.*; —[e]ß, —e
 Gepauke *s.*; —s
 Gepfeife *s.*; —s
 Gepflegtheit *w.*; —
 || Gepflogenheit *w.*;
 —, —en
 Gepide *m.*; —n, —n
 (germ. Stamm)
 Gepiepe *s.*; —s

Gepläntel *s.*; —s, —
 Geplapper *s.*; —s
 Geplärr *s.*; —[e]ß;
 Geplärre *s.*; —s
 Geplätcher *s.*; —s
 Geplauder *s.*; —s
 Gepoche *s.*; —s
 Gepolter *s.*; —s
 Gepräge *s.*; —s, —
 Geprahle *s.*; —s
 Gepränge *s.*; —s
 Geprassel *s.*; —s
 Gepridel *s.*; —s
 gepunktet; —er Stoff
 Gequale *s.*; —s
 Gequassel *s.*; —s
 Gequieße *s.*; —s
 Gequieße *s.*; —s
 Ger (Wurffieß) *m.*;
 —[e]ß, —e [Stadt]
 Gera (thür. Kreis u.)
 gerad[e]¹; eine ge-
 rade Zahl; fünf ge-
 rade sein lassen; ge-
 rade darum müßte
 es so sein; gerade
 (soeben) legen *usw.*
 Gerade (fahrende
 Habe) *w.*; —
 Geradel (gerade Li-
 nie) *w.*; —n, —n;
 eine —, zwei —,
 mehrere — || Gerade-
 aus¹ || Gerade-
 aus-richtung¹ || ge-
 rader[aus]¹; et-
 was — sagen || ge-
 radehin¹ || gerade-
 legen¹ (ordnen); sie
 hat die Wäsche ge-
 radegelegt (geord-
 net) || gerade¹ legen
 (im Begriffe sein, zu
 legen); sie hat die
 Wäsche gerade (so-
 eben) gelegt || ge-
 radenwegs¹; f. ge-

¹ Die amtlichen
 Wörterverzeichnisse
 bieten nur die For-
 men mit vollem ge;
 doch hindert dies
 nicht, mit bloßem
 »grabe« *usw.* dem ge-
 sprprochenen Wort nä-
 her zu bleiben.

radenwegs || ge-
 rade-sitzen¹ (auf-
 recht, nicht krumm
 sitzen) || gerade¹ sitzen
 (sich soeben hänge-
 setzt haben) || ge-
 rade¹ so || gerade-so¹;
 — wie || gerade-so-
 viel¹; gerade-so viele
 || gerade-stellen¹ || ge-
 radenwegs^{1,2} || ge-
 radenwegs¹; f. gera-
 denwegs || geradezu¹
 || Geradflügler¹ (Li-
 belle u. dgl.) *m.*; —s, —
 || Geradheit¹ *w.*; —
 || geradhin¹ || Ge-
 rad-hobel¹ || gerad-
 läufig¹ || gerad-
 linig¹ || gerad-sinnig¹
 Gerald, Gerold (m.
 Vn.) || Gerälde, Ge-
 raldine (w. Vn.)
 Geräms (abstie-
 gendes Bitterwerk)
s.; —rämses, —rämses
 Geraniazée [g.]
 (Storchschnabelge-
 wächs [Pflanze]) *w.*;
 —, —n || Geranium
 (Storchschnabel
 [Pflanze]) *s.*; —s,
 —nien || Geranium-
 lad *usw.*
 Gerante *s.*; —s
 Gerassel *s.*; —s
 Gerät *s.*; —[e]ß, —e
 || Gerät[e]-turnens.
usw. || geraten (ge-
 lingen); es gerät;
 geriet; geraten; es
 ist das geratenste
 || Geratemohl *s.*;
 —[s]; auß — || Ge-
 rätshast *w.*; —, —en
 Geraufe *s.*; —s
 geraum; —e Zeit
 || Geräume (frei-
 gelegtes Stück Wal-
 dung) *s.*; —s, —n
 || Geräumigkeit *w.*; —
 || Geräumte; f. Ge-
 räume

¹ Vgl. Sp. 2, Anm. 1.
² D. auch: gerade-
 wegs.

Geräusch (weidm.
 auch: Eingeweidebe-
 weises) *s.*; —es, —e
 || Geräusch-los, -voll
 Geräusper *s.*; —s
 Gerbald (m. Vn.)
 gerben (»gar ma-
 chen«); vgl. gärben
 || Gerber *m.*; —s, —
 || Gerber-lohe *usw.*
 || Gerberet *w.*; —, —en
 Gerbert (m. Vn.)
 Gerbsäure, -stoff
 gerbulieren; f. gärbel-
 Gerburg (w. Vn.)
 Gerd (m. Vn.; Kurz-
 form für: Gerhard);
 vgl. aber Geerd
 Gerda (w. Vn.; Kurz-
 form der Namen auf
 -gard)
 gerecht; einem — wer-
 den || Gerechtigkeit
w.; —, —en || Ge-
 recht-same *w.*; —, —it
 Gerebe *s.*; —s
 gereichen; es gereicht
 mir zur Ehre
 Gereime *s.*; —s
 Gereiztheit *w.*; —, —en
 Gerent (Abgabe [in
 Salzfabriken]) *s.*;
 —[e]ß; Gerentes; —s
 gereuen; es gereut
 mich
 Gereut (Ausgereute-
 tes) *s.*; —[e]ß, —e;
 Gereute *s.*; —s, —
 Gerfried (m. Vn.)
 || Gerfriede (w.
 Vn.)
 Gergel, Gergel (Bött-
 cher: Rinne in den
 Dauben zum Einset-
 zen des Bodens) *m.*;
 —s, —|| gergeln, gir-
 geln (den Gergel
 schneiden); ich —[e]lle
 Gerhard (m. Vn.)
 || Gerharde, Ger-
 hardine (w. Vn.)
 || Gerhardiner *m.*;
 —s, — (Sette)
 Gerhardt (dt̃sh̃.
 Dichter)
 Gerhild, Gerhilde
 (w. Vn.)

Gericht s.; -[e]s, -e
 || gerichtlich || Ge-
 richtsbezirk, Abote,
 diener, fron, Hof,
 kosten Mz., rat (Mz.
 ..räte), Saal, stätte,
 vollzieher usw. || Ge-
 richtsname (schweiz.:
 Gerichtsbezirk) w.;
 -, -n || Gerichts-
 barkeit w.; - || Ge-
 richt[s]-schreiber¹,
 sprache¹

gerieren [L.] (führen);
 sich - (sich beneh-
 men); ..iert

Geriejel s.; -s

gering; vornehm und
 gering (iehermann),
 aber: Vornehme und
 Geringe; es ist nichts
 Geringes; [sch] auf
 ein Geringes be-
 schränken; um ein
 [ganz] geringes (we-
 nig) erhöhen, aber:
 der Kampf ging nicht
 um ein Geringes (et-
 was Unbedeutendes),
 sondern um Ehre und
 Leben; kein Geringe-
 rer als ..; nichts Ge-
 ringeres als ..; auch
 der Geringste hat
 Anspruch auf ..; daß
 Geringste, was er
 tun kann, ist ..; nicht
 im, zum geringsten
 (gar nicht); nicht das
 geringste (garnicht),
 aber: er beachtet
 auch das Geringste
 (Unbedeutendste), ist
 auch im Geringsten
 treu || gering-achten
 usw. || gering-artig,
 haltig usw. || Ge-
 ringfügigkeit w.; -,
 -en || Gefingling
 m.; -s, -e || gering-
 schätzen (verachten)
 || gering schätzen
 (niedrig veranschla-

gen); es kostet, gering
 geschätzt, drei Mark
 || geringschätzig
 || Gering[s]chätzung
 w.; -, -en

Gerinne s.; -s, -
 || Gerinnricht s.;
 -s, -e || Gerinn[sel]
 s.; -s, -

Gerippe s.; -s, -
 Geriß s.; ..risses,
 ..riffe || Gerissen-
 heit w.; -, -en

Gerind (w. Bn.)

Germ (ma.: Gese) m.;
 -[e]s; od. w.; -

Germane m.; -n, -n

|| Germanentum s.;

-[e]s || Germania

(Land) || Germania

(sinnbildliche weibl.

Gestalt für: Deutsch-

land) w.; -, -s

|| Germanicus; f.

Germanik- || Ger-

manien (Deutsch-

land) || Germani-

lus (Ehrenname für

röm. Prinzen, die

ruhmvoll gegen die

Germanen kämpf-

ten) || Germanin

(Mittel gegen Schlaf-

krankheit) s.; -s

|| germanisch, aber:

daß Germanische

Museum (in Nürn-

berg) || germani-

stieren (deutsch ma-

chen, eindeutschen);

..iert || Germanis-

mus (deutsche

Spracheigentümlich-

keit, dem Deutschen

eigentümlicher Aus-

druck) m.; -, ..men

|| Germanist (Ken-

ner der deutschen

Sprache, des deut-

schen Rechtes,

Deutschkundler) m.;

-en, -en || Ger-

manistik (deutsche

Sprach-, Rechts-

kunde, Deutschkunde)

w.; - || germanistisch

(zur -Germanistik

gehörend, deutsch-
 kundlich) || Germ-
 nium (chem. Grund-
 stoff; Mtl.: Ge)s; -s

Germar (m. Bn.)

Germer (weiße Klee-

wurz) m.; -s, -

Germinal [sch-]

(>Reimonate der

Frz. Revolution:

März/April) m.;

-[s], -s || Germi-

nation [L.] (Kei-

mung, Sprossung)

w.; -, -en || ger-

minatib (keimend,

sprossend)

Germund (m. Bn.)

gern[e]; lieber (ver-

alt.: gerner), am lieb-

sten (veralt.: am

gernsten); jemand -

haben, etwas - tun

|| Gern[e]groß m.;

-, -e || Gernellug

m.; -, -e

Gernot (m. Bn.)

Gero (m. Bn.)

Geröchel s.; -s

gerochen; vgl. rächen

u. riechen

Geröhrich (Rohr-

didicht) s.; -[e]s

Gerot (dtsh. Dichter)

Gerold, Geralb;

vgl. d.

Gerolf (m. Bn.)

Geröll¹ s.; -[e]s, -e;

Gerölle² s.; -s, -

Gerolle s.; -s

Gerölle, Geröll;

vgl. d.

Geront[g.] (Mitglied

des Rates der Alten

in Sparta) m.; -en,

-en

Gerstew.; - || Gersten-

brot, Korn s. (Mz.

..körner), schelm,

schrot, juder usw.

Ger[s]winde (w. Bn.)

Gerta (w. Bn.)

Gerte w.; -, -n

|| gerten[s]chlanf

¹ D. nur fo.

² B. nur fo.

Ger[traud], Ger-
 trund¹ (w. Bn.); vgl.
 Gertraut || Ger-
 traut; alte Schret-
 bung für: Ger-
 traud; vgl. d.

Geruch m.; -[e]s,

..rüche || geruchlos

|| Geruch[s]nerv,

vermögen s., wert-

zeug s.; -[e]s, -e

usw. || Geruch[s]-

sinn m.; -[e]s

Gerücht s.; -[e]s, -e

|| gerüchtweise Tw.

Gerufe s.; -s || Ge-

rüft (Zetergeschrei)

s.; -[e]s

geruhen (sich bewo-

gen finden)

geruhig || geruh[sam];

eine -e Nacht wilt-

schen; -e Nacht!

Gerumpel (Rum-

peln) s.; -s

Gerümpel (wertloses

Zeug) s.; -s || Ge-

rümp(er) (Tröbder)

m.; -s, -

Gerundium[L.] (gebo-

gene Kennform) s.;

-s, ..bien || Gerun-

dib (Mittelwort der

Leibesform der Zu-

kunfts) s.; -s, -e; Ge-

rundibum [..w.] s.;

-s, ..va

Gerusia[g.] (Rat der

Älten [in Sparta])

w.; -

Gerüst (Bauvorrich-

tung) s.; -[e]s, -e

|| Gerüste (das

bauernde Risten) s.;

-s

Gerüttel s.; -s

Gerbgis [schermä]

(frz. Zn.) || Gerbgis

(Räse) m.; -, -

Gerbgis [..w.]

(Geiliger: 19. Juni)

|| Gerbgis[s]tag

Gerwerfen s.; -s

Gerwig (m. Bn.)

¹ Die Regelbücher

nur fo.

¹ D. nur: Gericht[s]-
 schreiber, Gericht[s]-
 sprache.

Gerwin (m. Vn.)
 ges (Moll-Tonstufe)
 s.; -, - || Ges (Dur-
 Tonstufe) s.; -, -
 Gesa (w. Vn.)
 Gefäße s.; -s
 Gefalbt m. u. w.; -n,
 -n; vgl. Abgeordnete
 Gefälzene s.; -n; -s
 Gefäme s.; -s, -
 gesamt || Gesamt=
 eindruck, agläubig=
 ger, gut s., haltung,
 handel, schuldner,
 verbindlichkeiten
 Mz., zahl usw.
 || Gesamtheit w.; -
 Gesandte m. u. w.; -n,
 -n; vgl. Abgeordnete
 || Gesandten, mord
 usw. || Gesandtschaft
 w.; -, -en || ge=
 sandtschaftlich
 Gesang m.; -[e]s,
 ..fänge || Gesang=
 buch, note, unter=
 richt usw. || gesan=
 gestündig || Gesan=
 geslust || gesang=
 lich || gesang=los
 || Gesangs=kunst
 Gefäß s.; -es, -e
 Gefaße s.; -s
 Gefänge (weidm.:
 Brustwarzen) s.; -s
 Gefaule s.; -s || Ge=
 fäule s.; -s
 geschacht (schachbrett=
 artig; variert)
 Geschäft s.; -[e]s,
 -e; -e halber || Ge=
 schäftchen s.; -s, -
 || Geschäft[e]lüber
 m.; -s, - || Ge=
 schäfte, macher
 || geschäftig || ge=
 schäftlich || Geschäft=
 ling m.; -s, -e || ge=
 schäfts=fähig, un=
 dig, mäßig, un=
 fähig usw. || Ge=
 schäfts=aufsicht,
 buch, fremdb, fühl=
 rer, gebahrung,
 mann (Mz. ..männ=
 ner u. ..leute), reis=
 sender, schluß, stelle

usw. || geschäft[s]=
 los
 Geschäftel s.; -s
 Geschäft m.; -[e]s
 gesehen; es ge=
 schieht; es geschah;
 es geschähe; gesch=
 hen || Geschchuis s.;
 ..nisse, ..nisse
 Geschcid (Gemäß) s.;
 -[e]s, -e
 Geſchelde (Eingeweide
 des Wildes) s.; -s, -
 Geschine (bes. Wilt=
 tenstand des Weins)
 s.; -s, -
 geſchiet; am -[e]sten
 || Geſcheithheit w.; -,
 -en
 Geſchell s.; -[e]s, -e
 Geſcheit s.; -[e]s, -e
 || geſcheweiſe Uw.
 Geſchichte w.; -, -n
 || Geſchichtsbuch
 (Geſchichten enthal=
 tend) || Geſchichtler
 (Geſchichtsforscher)
 m.; -s, - || geſchicht=
 lich || Geſchicht=s=
 forſcher, Kenner,
 Klitterung, Kunde
 (w.; -), maler,
 quelle, tafel, wert
 usw. || Geſchicht=s=
 buch (Geſchichte
 enthaltend) || Ge=
 ſchicht[s]ſchreiber
 m.; -s, -
 Geſchicht s.; -[e]s, -e
 || Geſchichtlichkeit w.;
 -, -en || geſchicht
 Geſchiebe s.; -s, -
 Geſchiefe s.; -s
 Geſchimpfe s.; -s
 Geſchirr s.; -[e]s, -e
 || Geſchirregal, s.
 Tr.: Geſchirr=regal,
 s.; -s, -e
 geſchlacht (ma.: [wohl]
 geartet) [Freiſel]
 geſchlamm; -el
 Geſchlecht s.; -[e]s,
 -er u. (biſt.): -e
 || Geſchlechterfolge
 w., - || geſchlechter=
 lang || Geſchlechter=
 weſen (Stellung der

[adligen] Geſchlech=
 ter in einem Ge=
 meinweſen) s.; -s
 || ..geſchlechtig
 (getrenntgeſchlechtig
 usw.) || geſchlecht=
 lich || geſchlecht[s]=
 los || Geſchlechts=
 Krankheit, name[n],
 reife, wort (Mz.
 ..wörter) usw.
 Geſchleife (weidm.:
 Eingang zum Dach=s
 bau) s.; -s, -
 Geſchleider s.; -s
 Geſchleppe s.; -s
 Geſchliffenheit (Ge=
 wandtheit; Feinheit)
 w.; -
 Geſchlinge s.; -s, -
 Geſchloſſenheit w.; -
 Geſchluchze s.; -s
 Geſchmack m.; -[e]s,
 ..ſchmäcke || ge=
 ſchmack=los || Ge=
 ſchmack[s]richtung,
 verringung usw. || Ge=
 ſchmack[s]ſache¹,
 ſinn (m.; -[e]s)
 || geſchmackvoll || ge=
 ſchmackwidrig
 Geſchmache s.; -s
 Geſchmache s.; -s
 Geſchmeichel s.; -s
 Geſchmeide s.; -s, -
 Geſchmeidegkeit w.; -
 Geſchmeiß s.; -es
 Geſchmetter s.; -s
 Geſchmier s.; -[e]s;
 Geſchmiere s.; -s
 Geſchmorte s.; -n; -s
 Geſchmuß, Geſchmu=
 ſe s.; ..ſchmuſe
 Geſchnäbel s.; -s
 Geſchnarche s.; -s
 Geſchnatter s.; -s
 Geſchnaub[e] s.; ..bes
 geſchniegelt
 Geſchnüſſel s.; -s
 Geſchöpf s.; -[e]s, -e
 || Geſchöpflichkeit
 w.; -
 Geſchoß s.; ..ſchoſſes,
 ..ſchoſſe || Geſchoß=

bahn usw. || ..ge=
 ſchoſſig (dreigeſchoſ=
 ſig usw.)
 Geſchrei s.; -[e]s
 Geſchreibe s.; -s
 || Geſchreibſel s.; -s
 Geſchröt (weidm.:
 Hobenſack der Raub=
 tiere) s.; -[e]s, -e
 Geſchliche (Schuhwerk;
 bei Tieren: Hornbede
 der Klauen) s.; -s
 Geſchlütze s.; -s
 Geſchütz s.; -es, -e
 || Geſchütz=part usw.
 Geſchwader s.; -s, -
 ..geſchwänzt (lang=
 geſchwänzt usw.)
 Geſchwäg (ſeichteſte
 Gerede) s.; -es, -e
 || Geſchwäge, Ge=
 ſchwäge (das bau=
 ernde Schwaſen) s.;
 -s || Geſchwägigkeit
 w.; -
 geſchweige [denn]
 (noch viel weniger)
 || geſchweigen; zu -
 (garnicht davon zu re=
 den); Schiller: »kaum
 geſchweig ich (bringe
 ich zum Schweigen)
 meine Myrmitiden«
 Geſchweige s.; -s
 Geſchwende (ausge=
 robbete Stelle) s.; -s, -
 geſchwind[e]¹ || Ge=
 ſchwind[s]chritt usw.
 || Geſchwindigkeit
 (Abt.: v) w.; -, -en;
 mit einer - von
 5 Kilometer die
 Stunde
 Geſchwirr s.; -[e]s
 Geſchwister Mz. || Ge=
 ſchwister, Kind, Liebe
 usw. || geſchwisterlich
 Geſchwor[e]ne m.;
 -n, -n; vgl. Abge=
 ordnete || Geſchwo=
 r[e]nen, liſte usw.
 Geſchwulst w.; -,
 ..ſchwulſte
 Geſchwür s.; -[e]s, -e

¹ D. nur: Ge=
 ſchmackſache.

¹ R. u. B. nur: ge=
 ſchwind.

Ges=Dur (Tonart)
s.; —
geſchſt (aus ſechs
Einheiten beſtehend)
geſegnet; Gott ge-
ſegne es euch!; ge-
ſegnete Mahlzeit!
Geſetze (jüb.: Ge-
ſchmäz) s.; —
Geſelchte s.; —n; —s
Geſell[e] m.; ..ſellen,
..ſellen || geſellen;
ſich — || Geſelligkeit
w.; — || Geſellſchaft
w.; —, —en; — mit
beſchränkter Haftung
(Abſ.: G. m. b. H.)
|| Geſellſchaftler m.;
—s, — || Geſellſchaft-
lerin w.; —, —nen
|| geſellſchaftlich
|| Geſellſchaftlichkeit
w.; — || Geſellſchafts-
inſeln (frz. Inſel-
gruppe in der Süd-
ſee; Mz.), raum,
ſpiel, vertrag uſw.
Geſent s.; —[e]s, —e;
Geſente s.; —s, —;
das Mähriſche Ge-
ſente (Gebirge)
Geſetz s.; —es, —e
|| Geſetzesauslegung,
Buch, entwurf uſw.
|| Geſetzeskraft w.,
ſprache uſw. || ge-
ſetz[es]kundig || Ge-
ſetzeslegung w.; —,
—en || geſetzlich || ge-
ſetzeslos || Geſetzes-
loſigkeit w.; — || ge-
ſetzmäßig
geſetzt; — daß ..; —
den Fall, daß .. || ge-
ſetztenfalls¹ || Ge-
ſetztheit w.; —
geſetzwidrig
Geſenke s.; —s
Geſicht s.; —[e]s, —er
u. (Erſcheinungen.)
—e; im — bleiben;
aus dem — kommen
|| Geſichtsausdruck,
Bildung, Kreis uſw.

¹ D. auch: geſetzten
Fall[e]s.

|| Geſichtſinn m.;
—[e]s
geſiehet (aus ſieben
Einheiten beſtehend)
Geſinn s.; ..ſimſes,
..ſimſe
Geſinde s.; —s, —
|| Geſindekammer,
not (w.; —) uſw.
|| Geſindel s.; —s, —
geſinnt (von: Geſin-
nung); gleich-, gut-,
übel-, wohlgeſinnt;
anders, deutlich, gü-
tig, kaiſerlich —
|| Geſinnung w.; —,
—en || geſinnungs-
los, tüchtig uſw.
|| GeſinnungsUm-
peret, Umſchwung,
Wechſel uſw.
geſittet || Geſittung
w.; —
Geſöff s.; —[e]s, —e
geſonnen (entſchloſ-
ſen); — fein, etwas
zu tun
geſotten || Geſot-
t[e]ne s.; —n; —s
geſpalten; —es Holz
Geſpan (sl.-ung.)
(Graf; Bezirksober-
ſter) m.; —[e]s, —e
Geſpan Mitarbeiter;
Genoſſe) m.; —
—[e]s, —e
Geſpänge s.; —s
Geſpann (Pferde
uſw.) s.; —[e]s, —e
|| Geſpanntheit w.;
—, —en
Geſpannſchaft (Graf-
ſchaft) w.; —, —en
Geſparr (Dachspar-
renwert) s.; —[e]s;
Geſparre s.; —s
Geſpaße (Spaßerei)
s.; —s || geſpaßig
(ſpaßhaft)
Geſpenſt s.; —es, —er
|| Geſpenſterchen Mz.
|| geſpenſterhaft || ge-
ſpenſtern; ich ..[e]re
|| geſpenſtig || ge-
ſpenſtiſch; —[e]ſte¹

¹ P. auch: —te.

Geſperr s.; —[e]s,
—e; Geſperre s.;
—s, —
Geſpiel (Geſpielen)
s.; —s || Geſpiele
m.; —n, —n || Ge-
ſpielin w.; —, —nen
Geſpilbe (landſch.:
Vorkaufs-, Näher-
recht) s.; —s
Geſpinſt s.; —es, —e
Geſpinnſ[nl.] (Gatte;
Bräutigam) m.;
..ſponſes, ..ſponſe
|| Geſpinnſ (Gattin;
Braut) s.; ..ſponſes,
..ſponſe
Geſpött s.; —[e]s
|| Geſpöttel s.; —s
Geſpräch s.; —[e]s,
—e || Geſprächigkeit
w.; — || Geſprächs-
form uſw. || Ge-
ſpräch[s]-ſtoff || ge-
ſprächsweiſe Uv.
Geſpreiztheit w.; —,
—en
Geſprenge (häufiges
Sprengen; auch
bergm.) s.; —s, —
geſprenkelt
Geſprihe s.; —s
Geſprudel s.; —s
Geſt (Geſte) w.; —
geſt. (auch: †): ge-
ſtorben
Geſtade s.; —s, —
Geſtalt w.; —, —en;
bergeſtalt (ſo); glei-
chergeſtalt; ſolcherge-
ſtalt || ..geſtalt (miß-,
ungeſtalt uſw.) || ge-
ſtalt || ..geſtalte-
riſch; —[e]ſte¹ || ..ge-
ſtaltet (ſchön-, wohl-
geſtaltet uſw.) || ge-
ſtalthaft || ..geſtal-
tig (vielgeſtaltig
uſw.) || geſtaltlos
|| Geſtaltung w.; —,
—en
Geſammel s.; —s
Geſtampfe s.; —s
Geſtände (Geſtell; Be-
ſtand von Bäumen;

¹ P. auch: —te.

weibm.: Füße größe-
rer Vögel) s.; —s, —
geſtändig || Geſtänd-
nis s.; ..niſſes, ..niſſe
Geſtänge s.; —s, —
Geſtalt m.; —[e]s
geſtatten || Geſtat-
tung w.; —, —en
Geſtände (Geſträuch)
s.; —s, —
Geſte [L.] (Gebärde,
Miene, Handbewe-
gung) w.; —, —n
Geſtehungskosten Mz.
Geſtein s.; —[e]s, —e
|| Geſteinſchicht uſw.
Geſtell s.; —[e]s, —e
|| Geſtellungsbeſehl
(Gerw.) uſw.
geſtern; — abend,
morgen, nachmittag,
nacht; vorgeſtern;
geſtern | Lehegeſtern
geſtieſelt
geſtielt
Geſtulation[sl.] (Ge-
bärdenſprache) w.;
—, —en || geſtulieren
(Gebärden machen);
..iert
Geſtirn s.; —[e]s, —e
|| geſtirnt
Geſtöber s.; —s, —
geſtocht; —e Milch
(ma.: Dickmilch)
Geſtöhn s.; —[e]s;
Geſtöhne s.; —s
Geſtolper s.; —s
Geſtör (Verbindung
mehrerer Stämme
beim Floß) s.; —[e]s,
—e; Geſtöre s.; —s, —
geſtorben (Abſ.: geſt.
[auch: †])
Geſtöre (häufiges
Stören) s.; —s
Geſtöre, Geſtör;
vgl. d.
Geſtotter s.; —s
Geſtrampel s.; —s
Geſträuch s.; —[e]s, —e
Geſtreichel s.; —s
geſtreift; ſchwarz —;
weiß und rot —
Geſtreite s.; —s
geſtreng; —e Herren
Geſtreu s.; —[e]s

gestrichelt	getigert	Gewafel s.; -s	Gewandung w.; -
gestrig; mein gestri-	Getön s.; -[e]s	Gewäff s.; -[e]s, -e	-en
ger Brief; mein	Getöß, Getöse s.;	|| Gewaffen s.; -s	Gewann (Ackerfrei-
Gestriges; unterm	..fes || Getose s.; -s	|| gewäff	sen) s.; -[e]s, -e
Gestrigen	Getrappel s.; -s	gewahr; eine[r] Sache	|| Gewanne w.; -
Geströhde (schweiz.: Menge Stroh) s.; -s	Getränk s.; -[e]s, -e	- werden; es (Wesf.)	-n; f. Gewann
Geström s.; -[e]s	Getrappel s.; -s	u. dessen - werden	gewarten (dicht.: ge-
|| geströmt (gestreift)	Getratsch[e], Ge-	Gewähr w.; -	wärtig sein, warten,
Gestrudel s.; -s	trätisch[e] s.; ..fhes	gewahren (erkennen)	hoffen auf ..) || ge-
Gestrüpp s.; -[e]s, -e	getrauen, sich; ich ge-	gewähren (bewillig-	wärtig; - sein (mit
Gestrüß[h]e (bergm.,	traue mir u. getraue	gen) || Gewähr..stift,	Wesf. [zum.: Wenf.])
Hüttenr.: Gemenge	nich, daß zu tun,	..leistung, ..pflicht	|| gewärtigen
aus Kohlenstaub und	aber nur: ich getraue	usw. || gewährlei-	Gewäsch[e] s.; ..fhes
Lehm) s.; -s	mir den Schritt nicht;	sten; ich gewähr-	Gewässer s.; -s, -
Gestrüßer (weidm.:	ich getraue mich nicht	leiste, aber: ich leiste	|| gewässert; -e
Kot [von Feder-	hinein	dafür Gewähr; ge-	Zeug
wild) s.; -s, -	Getreibe s.; -s	währleistet; zu -	Gewebes.; -s, - || Ge-
Gestühl s.; -[e]s, -e;	Getreide s.; -s, -	|| Gewährleister m.;	webe..Industrie usw.
Gestühle s.; -s, -	|| Getreibeeinfuhr	-s, -	Gewehr s.; -[e]s, -e
Gestümper s.; -s	usw. || getreibereich	Gewehr[sam] (Auf-	|| Gewehr..lauf,
gestunden || Gestun-	getrennt; - lebend	sicht, Haft, Dohut)	..schloß usw.
dung w.; -, -en	usw.	m.; -[e]s, -e || Ge-	Geweih s.; -[e]s, -e
Gestus m.; -, Gesten;	getreu || getreulich	wehrram (Gefänge-	Geweine s.; -e
f. Geste	Getriebe s.; -s, -	nis) s.; -[e]s, -e	Gewelisch[e] s.; ..fhes
Gestüt s.; -[e]s, -e;	Getrippel s.; -s	Gewährschaft w.; -	Gewende (Adergren-
Gestüte s.; -s, -	getroß || getößten	|| Gewähr..macht,	ze, ..maß) s.; -s, -
Gesuch s.; -[e]s, -e	Getrümmter s.; -s	..mann (Mz. ..männer	Gewerbe s.; -s, -
|| Gesuchsteller m.;	Getto: [h.] (Absonde-	ung u. ..leute) || Gewähr-	|| Gewerbe..betrie,
-s, -	rung; Judenviertel)	..rung w.; -, -en	..freiheit, ..ammer,
Gesudel s.; -s	m. ¹ ob. s.; -s, -s	gewahr werden;	..ordnung (Abf.: Gew.-D.) ..steuer usw.
Gesum s.; -[e]s;	Getu s.; -[e]s; Ge-	vgl. gewahr	|| gewerb[er]..treibend
Gesumme s.; -s	tue s.; -s	gewalmt; vgl. Walm	|| Gewerb[er]..treib-
Gesum[s] s.; ..sumfes	Getümmel s.; -s	(Dachgiebel)	..bende m. u. w.; -n,
gesund; -er u. ge-	Geüßtheit w.; -	Gewalt w.; -, -en	-n; vgl. Abgeordnete
sünder, -este u. ge-	Geyse [f.] (»Bettler«;	|| Gewalt..maßregel	|| Gewerb[er]..fleiß || ge-
sundeste || Gesund-	Freibeuter) m.; -n,	(w.; -, -n), ..tal	werblich || gewerb-
..eten (s.; -s) usw.	-n || Geyßen..bund	usw. || Gewalt..haber	..sam || Gewerbs-
|| gesunden || Ge-	m.; -s, -[e]s) usw.	m.; -s, - || gewaltig	..mann (Mz. ..leute)
sundheit w.; -, -en	Gebatter m.; -s u. -n,	|| gewältigen (bergm.:	|| gewerb..smäßig
|| gesundheitslich	-n; [zu] -steh[e]n	bewältigen) || Ge-	|| Gewerbs..zweig
|| Gesundheits..rat	|| Gebatterin w.; -	walt..men[sch] || ge-	|| gewerb..tätig
usw. || gesundheits-	-nen || Gebatter-	walt..sam || Gewalt-	Gewerf (Gesamtheit
halber || Gesund-	..schaft w.; -, -en	tätigkeit w.; -, -en	selbständiger Hand-
machung w.; -, -en	|| Gebatter..mann	Gewand s.; -[e]s,	werks..genossen an
Gesurre s.; -s	(Mz. ..leute)	..wänder u. (dicht.:)	einem Orte) s.; -[e]s,
Getadel s.; -s	gebietet (aus vier	-e || Gewand..haus	-e || Gewerke (Mit-
Getäfel s.; -s	Einheiten bestehend)	usw. || Gewände	glied einer Gewerks-
Getal (weites Tal)	|| Gebiert s.; -[e]s,	(Seiteneinfassung [an	..schaft) m.; -n, -n
s.; -[e]s, -e	-e; Gebierte s.; -s,	Türen usw.) s.; -s, -	|| Gewerkschaft..Ver-
Getändel s.; -s	-; ins Gebiert[e]	|| gewandet; auffällig	einigung mehrerer
Getanze s.; -s	|| Gebiert..melle,	- || Gewandhafte	zum Betrieb eines
getauft	..schein (Sternf.) usw.	(Spange) w.; -, -n	Bergwerks; Gewerks-
Gethsemane (Garten	Gebügel s.; -s	|| Gewandhaus=	verein) w.; -, -en
am Berg bei Je-	Gewäch[s] s.; ..wäch-	..konzert usw.	|| Gewerkschaft[er]
rusalem)	..ses, ..wächse	gewandt; ein ..er	m.; -s, - || Gewerks-
Getier s.; -[e]s	¹ D.: ghetto s.	Mann; vgl. wenden	..schaftsbewegung

w.; — || Gewerkschaftsbund; — der Angestellten (Abt.: GbL.) || Gewerksverein || Gewerksvereinswesen s.; —
 Gemeine (Anwesen, Haus und Hof) s.; —
 Gewerbe (häufiges Betten) s.; —
 Gewette (veralt. fikt.: Pfand, gerichtliche Buße) w.; —, n || Gewettersgericht (Gericht, das auf Geldebuße erkennen darf) || Gewettsschlichter
 Gewicht s.; —[e]s, —e || gewichtig || Gewichtsabgang, -klasse, -tabelle, -verlust usw.
 gewiegt (vollst.: gewiegt, gewandt) gewiegt; —ste
 Gewieher s.; —s
 Gewilde s.; —s, — (allerhand Wild) || Gewilder s.; —s
 gewillt (geonnen) Gewinnmel s.; —s
 Gewinner s.; —s
 Gewinde s.; —s, — || Gewindestrahler usw.
 Gewinn m.; —[e]s, —e || Gewinnanteil, —sucht (w.; —) usw. || Gewinnanteil-schein m.; —[e]s, —e || Gewinnbeteiligung || gewinnen; ich gewann, du gewönneft (setzt auch: gewänneft); gewonnen; Gewinn[e] || Gewinner m.; —s, — || gewinnlich || Gewinnung w.; —, —en
 Gewinnfel s.; —s
 Gewinnst m.; —es, —e
 Gewirbel s.; —s
 Gewirr s.; —[e]s;
 Gewirre s.; —s

gewiß; gewisser, gewisse; etwas, nichts Gewisses; ein gewisses Etwas; ein gewisser Jemand; ein gewisser anderer
 Gewissen s.; —s, — || Gewissenhaftigkeit w.; — || gewissenslos || Gewissensbiß (meist Mz.), not, pein usw. || gewissenshalber
 gewissermaßen Gewißheit w.; —, —en || gewißlich Uw.
 Gewitter s.; —s, — || Gewitterregen m. usw. || gewittern; es gewittert || gewitterstüwul
 Gewißel s.; —s
 gewißigt (flug gemacht) || gewißigt (flug) [Ordnung]
 Gew. = D.: Gewerbe-
 Gewoge s.; —s
 gewogen; er ist mir — || Gewogenheit w.; —
 gewohne (mb.); f. gewohnt || gewöhnen || Gewohnheit w.; —, —en || Gewohnheitsmenich m. usw. || gewohnheitsmäßig || gewöhnlich; fürs —e (meist) || gewohnt (herkömmlicherweise mit etwas vertraut); ich bin es, schwere Arbeit —; die —e Arbeit; jung —, alt getan || gewöhnt; an Arbeit (beobachtetweise) —. || Gewöhnung w.; —, —en
 Gewölbe s.; —s, —
 Gewöl s.; —[e]s || Gewölke s.; —s; f. Gewölkt || gewölkt
 Gewölle (Käuel unverbaueter Dinge) s.; —s, —
 Gewühl s.; —[e]s
 gewürfelt
 Gewürge s.; —s

Gewürm s.; —[e]s, —e
 Gewürz s.; —es, —e || Gewürzkrämer, -nelke, -ware usw. || gewürzig
 Gewür; f. Geiser
 gez.: gezeichnet
 gezacht
 Gezäh (bergm.: Arbeitsgeräte) s.; —[e]s, —e; Gezähe s.; —s, —
 gezähnt
 Gezänt s.; —[e]s
 Gezappel s.; —s
 gezeichnet (Abt.: gez.)
 Gezeit (Ebbe und Flut zusammen) w.; —, —en; meist Mz. || Gezeiten-tafel usw.
 Gezelt s.; —[e]s, —e
 Gezerr s.; —[e]s; Gezerre s.; —s
 Gezeter s.; —s
 Gezeug s.; —[e]s
 Geziefer s.; —s, —
 geziemen; geziemen, geziemenst
 Geziere s.; —s || Geziertheit w.; —
 Gezimmer s.; —s
 Gezirp s.; —[e]s; Gezirpe s.; —s
 Geziich[e] s.; —fches
 Geziichel s.; —s
 gezottelt
 Gezücht s.; —[e]s
 Gezüngel s.; —s
 Gezwänge s.; —s || gezwängt
 gezweit (aus zwei Einheiten bestehend)
 Gezwischer s.; —s
 Gezwungenheit w.; —, —en
 Ghafel[e]; f. Gahetto; f. Ge-
 Giar[er]k.] (Angläubiger, Ketter) m.; —s, —s
 gib; vgl. geben
 Gibbon [b'n] (engl. Geschichtsschreiber)
 Gibbon (Langarmaffe) m.; —s, —s
 Gibelline (ital. Anhänger der Hohenstaufen) m.; —n, —n

Gibeon (paläst. Ort)
 Gibraltarr (brit. Halbinsel, Stadt und Festung in Spanien)
 Gicht (Hüftenw.: »Gang« zum Dfen; Hochofenumblung) w.; —, —en
 Gicht (Krankheit) w.; — || gichtbrüchig || Gichter (Kinderkrankheit) Mz. || gichtisch; —[e]ste¹
 Gidfel (Nahn) m.; —s, —gids; — und gadz || gidfen, fidfen einen Schrei ausstoßen; stehen, stoßen, um einen Schrei hervorzurufen; du giddest u. gidst, fiddest u. fidst; vgl. fidfen (sehlstoßen) [ter]
 Gideon (israel. Richter)
 Giebel m.; —s, — || Giebel-dach, -feld usw. || ..giebelig (zweieiebig) usw. || ..giebig (aus, erz, nachgiebig)
 Gieblbaum (seem.: Drehstange)
 Gienent (Lufttröhren-gedäufch) s.; —s
 Gien (seem.: schweres Tafel) s.; —s, —e || Gien-bloß, -maschine, -muschel usw. || gienten (mit dem Gien schleppen, heben); bu gien[e]st; gien[e]!
 gierig (ma.: gierig, happig)
 Gier w.; —
 Gierbrücke (Seilfähre)
 Gierde (nur noch bicht.: Gier) w.; — || gieren (begierig sein)
 gieren (seem.: von der geraden Richtung abweichen) || Gierenziegel (etnen
 1 B. auch: ..te.

- Winkel bildender Dachziegel || Gierfahre, -falte
gierig
Gießbach ufw. || gießen; du gießest u. gießt, er gießt; ich goß, du goßest; du gößest; gegossen; gieße! || Gießen (oberheff. Universitätsstadt an der Rahn) || Gießener Hw. (m.; -s, -) u. Lw.
Gießer m.; -s, - || Gießerei w.; -en || Gießform, -hütte, -lampe, -zettel
Gift (tobbringen des Mittel) s.; -[e]s, -e || Gift (veralt.: »Gabe«) w.; - || Gift (volkstüm.: Zorn) m.; -[e]s; einen - auf einen haben || Giftgas, -pflanze, -schlange, -zahn ufw. || giftig || Giftmischerei w.; -en
Gig [e.] (leichter Einspanner; leichtes Rußerboot) s.; -s, -s
Gigant [g.] (Sohn der Erde; Riese) m.; -en, -en || gigantisch (riesenmäßig, -haft); -[e]ste¹ || Gigantomachie (Kampf der Riesen gegen Zeus) w.; -
Gigerl (Möbegerät) m.; -[e]s, -[e] || gigerlhaft || Gigerltum s.; -[e]s
Gigue [f.: gîg] (Tanz) w.; -, -n
Gilbblume || Gilbe (Gelbfucht) w.; - || Gilbe (Gestein) w.; -, -n || gilben, gelben (gelb werden); vgl. b.
Gibelert (m. Bn.) || Gibelerta (w. Bn.) || Gilbhard (Oktober) m.; -s, -e; f. Weinmond
Gilb-vogel
Gilde w.; -, -n || Gildehalle w., -haus, -sozialismus ufw. || Gildenschaft w.; -, -en; die Deutschakademische -
Gilead (Bergland östl. vom Jordan)
Gilet [f.: fâile] (Weste) s.; -s, -s
Gilde (ma.: Lilié) w.; -, -n || m.; -s, -s
Gilta (Art Schnaps)
Gilling (seem.: zerfliehende Woge) w.; -, -en
Gimpe (Besatzschnur) w.; -, -n
Gimpel (Vogel; dummes Menschen) m.; -s, -
Gin (Wacholder-schnaps) m.; -s
ging; vgl. geh[e]n
Gingang [jav.] (baumwollenes Zeug) m.; -s, -s
Ginso [jav.] (Baum) m.; -s, -s
ginnen (Baumwolle) reinigen
Ginst m.; -es, -e; Ginster m.; -s, -
Giobanni [bischow-] (ital. m. Bn.)
Gipfel m.; -s, - || Gipfelpunkt ufw. || gipfel[e]lig || gipfeln; ich ..[e]lle
Gips m.; Gipses, Gipse || Gipsverband ufw. || gipsen; du gipstest u. gipst || Gipsen m.; -s, -
Gipsarbeit ufw. || Gipfel [d.-f.] (Art Spitze) w.; -, -n
Giraffe [ar.-port.] w.; -, -n
Girande [f.: fâirangbe] (Springbrunnen) w.; -, -n; Girandel s.; -s, - || Girandola [i.: bîch-] (Feuerjonne; Feuerwerk) w.; -, -en; Girandole w.; -, -n
Girant [i.: fâ-] (übertragender) m.; -en, -en || Girat (ber., auf dessen Namen die Übertragung des Übertragenen lautet) m.; -en, -en
Girgel, Gergel; vgl. b. || girgeln, ger-geln; vgl. b.
girieren [i.: fâ-] (übertragen, -weisen); ..iert
Girlande [f.] (Gewinde, Stangengewinde) w.; -, -n
Girlich (Gartenzeig) m.; -[e]s, -e
Giro [i.: fâ-] (Kreis, Kreislauf; Übertragung eines Wechsels auf einen andern) s.; -s, -s¹ || Girobank (Mz. -banken), -kasse ufw.
Girondo [fâirangbe] (Münzbuchsen der Garonne; danach benanntes frz. Departement) w.; - || Girondist (Angehöriger einer frz. Partei) m.; -en, -en
girren
gis (Moll-Tonstufe) s.; -, - || Gis (Dur-Tonstufe) s.; -, -
Gisbert (m. Bn.) || Gisberta (w. Bn.) || gischen (ausschäumen); du gisch[e]st² || Gisch m.; -es, -e
Gisesh (Prov. u. Ort Oberägyptens); die Pyramiden von -
Gisela (w. Bn.) || Giselsbert (m. Bn.) || Giselsberta (w. Bn.) || Giselsher (m. Bn.) || Giselsmar (m. Bn.)
1 D. auch: Giri.
2 B. auch: gisch.
- Gis-Moll (Tonart) s.; -
Giß (Schätzung durch die Schiffer und Flößer) w.; -, Gisse || gissen (»ahnen«; seem.: schätzen, [Ort des Schiffes auf See] bestimmen); du gissest u. gißt; du gissest; gegißt || Gissung w.; -, -n
Gitarre [i.] (Zupfgeige, ma.: Klampfe) w.; -, -n
gitig (ma.: gierig) || Gitigkeit w.; -, -en
Gitshin (ostböhm. Stadt); vgl. Žitín
Gitter s.; -s, - || Gittertor s. ufw. || gittern; ich ..[e]re; gegittert
Giuseppe [bîschu-] (m. Bn.; ital. Form für Joseph)
Glacé [f.: -fê] (Glantzleder) s.; -, -s || Glacé-hand-schuh (»Glantzhand-schuh«) ufw. || glaciieren (gefrieren machen; glänzend machen); ..iert; vgl. aber glasieren
Glacié [f.: -fê] (Feldbrustwehr) s.; -, - || Gladiator [i.] (Schau-sechter) m.; -s, -toren || Gladiole (Schwertelart) w.; -, -n
glagolitiſch (altslawisch); -es Alphabet
Glandel [i.] (Drüse, Mandel) w.; -, -n
Glanz m.; -es, -e || Glanzedelstein, -stele, -periode ufw. || glänzen; du glänzt u. glänzt || glänzend, -schwarz ufw. || glanzlos, -voll
Glarner Alpen Mz. || Glarus (schweiz. Kanton u. Stadt an der Linth)

1 P. auch: -te.

gleißest u. gleißt, er gleißt; ich gliß u. gleißte, du glißest u. gleißtest; gegliffen u. gegleißt; gleiß[e]!

Gleitboot, -flieger (Flugmaschine), -flug, -laut m., -moment m. usw. || gleiten; ich glitt (auch: gleitete), du glitt[e]st (auch: gleitetest); geglitten (auch: gegleitet); gleit[e]! || Gleiter (Gleitflugzeug) m.; -s, - || Gleitung w.; -, -en

Gletscher m.; -s, - || Gletscher-schliff usw. || gletscherartig || gletscherhaft Gleve (hellebarbenähnliche Waffe) w.; -, -n || Gleben = -bürger usw.

Gliadin [g.] (Kleber: der nährhafte Bestandteil des Getreides) s.; -s, -e || Gliadin (aufbereitete Weizen-eiweiße) s.; -s, -e

Glied s.; -[e]s, -er || Glieder-puppe, -reißer usw. || Gliederfäß [f.] er m.; -s, - || ..glied[er]ig (zweiglied[er]ig usw.) || gliederlos || gliedern; ich ..[e]re || Gliederung w.; -, -en || Gliedmaße w.; -, -n; meist Mz. || gliedweise Uw.

Glimmstengel usw. || glimmen (verhasten brennen); du glommst u. glimmtest; du glömmest u. glimmtest; geglommen u. geglimmt; glimm[e]! || Glimmer (Gestein) m.; -s, - || Glimmer-schiefer usw. || glim-

merig || glimmern; ich ..[e]re Glimpf (angemessenes Benehmen) m.; -[e]s || glimpflich Glimpfad[e.-f.] (»Glimschen«; Tansschritt) w.; -, -n || Glimschbahn usw. || Glimsche w.; -, || glimschen; du glimsch[e]st! || glitsch[e]rig, glitschig || glitschern; ich ..[e]re

Glimmer m.; -s, - || glimern; ich ..[e]re global [nl.] (auf die gesamte Erdoberfläche bezüglich) || Globelotter [e.] (Weltbummler) m.; -s, - || Globon (aus Kernstoff hergestelltes Nahrungsmittel) s.; -s

Globus [l.] (»Kugel«; [Nachbildung der] Erde, Himmelskugel) m.; - u. ..busses, ..ben u. ..buse

Globchen, Globlein s.; -s, - || Glode w.; -, -n || Gloden = -guß, -turm usw. || Glödner m.; -s, -

Glorie [l.] (Ruhm, Glanz) w.; -, -n || Glorien-schein usw. || Glorifikation (Verherrlichung) w.; -, -en || glorifizieren (rühmen, verherrlichen); ..iert || Gloripie (Geistigenheim) w.; -, -n || gloripös (ruhmreich); ..ofeste || glorreich

glosen (ma.: glosen); du glosest u. glost Glosjar [l.] (abeceliche Worterklärung; Wörterverzeichnis) s.; -s, -eu. -ien || Glossator (Wörterklärer, Ausleger) m.; -s, -toren || Glosse (»Zunge«;

Randbemerkung) w.; -, -n || glossieren (mit Randbemerkungen versehen); ..iert || Glossolalie (bibl.: »Zungenreden«) w.; -

glosen (glühen, glimmen); du glostest Glostis [g.] (Stimmriße) w.; -, Glostes gloßäugig || glosen; du glosest u. glost Gloxinie (braß. Zierpflanze) w.; -, -n gluck!; gluck, gluck! Glück s.; -[e]s; einem - wünschen || Glück ab! || Glück auf! || Glückauf s.; -s || glückbringend

Glucke w.; -, -n || glucken glücken

Gluckhenne glücklich; sich - fühlen || glücklicherweise Uw. || Glücksbude usw. || Glücksal w.; -

|| glücklich glückselig glucksen; du gluckst u. gluckst Glücks-hafen, -kind, -spiel || Glückstifter m.; -s, - || glückstrahlend || glückverheißend || Glückwunsch || Glück zu! || Glück zu s.; -

Gluse (Stechnadel) w.; -, -n

Glüh-hitze, -lampe, -licht (Mz. ..lichte), -wein, -wurm, -würmchen usw. || glüh[e] (bist.: glühend, leuchtend) || glühen; -d heiß || glühheiß

Glutose; f. Glut-Glutpauge usw. || glutpen (böse blicken) || glut[i]sch (ma.: heimtückisch) glüstern (altmärk.: mit funkelnden Au-

gen ansehen, anglosen); ich ..[e]re Glut w.; -, -en || Glut-gleich, -hitze, -spanne usw. || glutten

Glutin [l.] (Pflanzen-, Knochenleim) s.; -s Glykopol [g.] (Leim-süß, -zucker) s.; -s || glykonisch; -er Vers || Glykose (Traubenzucker) w.; -

Glypte [g.] (geschmaltener Stein) w.; -, -n || Glyptik (Steinschneidekunst) w.; -

|| Glyptothek (Sammmlung von geschnittenen Steinen oder Bildhauerarbeiten) w.; -, -en

Glyzerin [g.] (Süß) s.; -s || Glyzine (Pflanze) w.; -, -n

G. m. b. H.: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

G-Moll (Tonart) s.; -

Gnade w.; -, -n; in -n bewilligt; zu -n annehmen, kommen; von Gottes -n || gnaden; gnade dir [Gott]! || Gnadenbrot, -mittel Mz., -stok usw. || gnädig Gnaphalium [g.] (Ruhrkraut) s.; -s, -lien

Gnake (ma.: Grind) w.; -, -n || gnackig (grindig; schlechtge-launt) || Gnacktopf (Murrkopf)

Gnäuß (röm. m. Bn.; Abt.: Cn.)

Gneiß (Gestein) m.; Gneißes, Gneise || gneisig (Gneiß enthaltend; gneißähnlich)

Gnesen (poln. Stadt; vgl. Gniezno || Gniezno; poln. Form für Gnesen; vgl. d.

¹ P. auch: glitscht.

Gnize (kleine massenhaft auftretende Mücke) w.; -, -n
 Gnom (Erdbewohner; Kobold) m.; -en, -en
 Gnome [g.] ([Sinn]spruch) w.; -, -n
 ||gnomenhaft||Gnomifer (Verfasser von [Sinn]prüchen) m.; -s, - ||gnomisch (sinnspruchartig); -er Dichter (Spruchdichter)
 Gnomon [g.] (Anzeiger; Sonnenuhr) m.; -s, -mone||Gnomonik (Sonnenuhrkunde) w.; - ||Gnomonik (Erkenntnis, Offenbarung; Geheimkunde) w.; - ||Gnomistiker m.; -s, - (frühchristl. Sekte) ||gnomistisch (geheimnistündig) ||Gnostizismus (Lehre der Gnostiker) m.; -
 Gnu (Art Antilope) s.; -s, -s
 Gna (port. Siedlung an der vorerind. Westküste) ||Gnaneje m.; -n, -n (Bewohner von Goa) ||gnanisch
 Gobelin [f.: ..läng] (Webbild, Teppich mit eingewebtem Muster) m.; -s, -s u. (bei dtsh. Auspräg.) -e [f.neral]
 Gogeben (preuß. Ges.)
 Gobi (innerasiat. Wüste)
 Gobiinegg [..no] (frz. Robinsonfischer)
 Godel (Hahn) m.; -s, -||Godelhahn usw.
 Gode; f. Gote (Pate)
 Godegijel (m. Gn.)
 Godeke (dtsh. Literaturhistoriker)
 Godel (Patin) w.; -, -n
 Goidron [f.: ..ong] (Bauf.; Tierleiste;

Goidschm.: Rand, Budel) s.; -s, -s
 ||goidronieren; ..iert
 Goidet [g.] (Zauberer, Geisterbeschwörer) m.; -en, -en
 Goider [e.] (nordamerik. Taschenratte) m.; -s, -
 Goidol (russ. Dichter)
 Goidrde (große Walbung in Hannover) w.; -
 Goid [h.] (»Fremdling«, Nichtjude) m.; -[s], Goidim
 Goidelmann (nordd.: Spaßmacher, Hampekmann) m.; -[e]s, -männer
 Goideln (mb.: unvorsichtig mit Licht umgehen); ich ..[e]le
 Goid (chem. Grundstoff; Abt.: Au) s.; -[e]s ||goldhaarig usw.||Goldammer, fisch, laad (Pflanze), leiste, peso, pfennig, regen (Baum) m., schmie, schnitt, schmel (Heilmittel), toman, wähsung usw. ||goldent; goldene Zeit; goldene Hochzeit; goldene Medaille; goldene Rose, aber in Eigennamen vfm.: das Goldene Horn; das Goldene Kalb (bibl.); die Goldene Aue; der Goldene Schnitt (Rauml.); das Goldene Bles!; die Goldene Bulle||goldig ||Goldflüsterkolonie (brit. Gebiet in Nordwestafrika) w.; - ||Goldblame (Stoff) m.; -, -s ||Goldmark (im Okt. 1923 zur Stabilisierung der

deutschen Währung geschaffene Rechnungseinheit: $\frac{1}{2790}$ kg Gold [or. $\frac{10}{42}$ amerik. Dollar]) w.; -, -
 Goidem [h.] (der Unentwickelte, Ädus; belebte zauberkräftige Tonfigur) m.; -s, -s
 Goid [ml.] (Meerbusen, Bucht) m.; -[e]s, -e
 Goid [d.-e.] (Spiel) s.; -s ||Goidspiel usw.
 Goidstrom m.; -[e]s
 Goidgatha [h.] (Schädelstätte) s.; -
 Goidiath (Philister im A. T.)
 Goides (port. Zn.)
 Goidorra (paläst. Stadt)
 Goidagra [g.] (Kriegsgicht) s.; -s
 Goidel (venezianisch) Ruderboot; Trinkgefäß) w.; -, -n; -fahren||Goideller¹ (Goidelführer) m.; -s, -e ||goideln (Goidelfahren); ich ..[e]le ||Goidoliger; f. Goideller
 Goideril (Tochter Königs Lear's)
 Goidaloniere [i.] (Bannerherr) m.; -s, -s u. ..ri
 Goid [mal.] (Schallwerkzeug) s.; -s, -s ||Goiduhr
 Goidometer [g.] (Winkelmessers); vgl. Meter ||Goidometrie (Winkelmesskunst) w.; -
 gönnen||Gönnern m.; -s, - ||Gönnerschaft w.; -
 Goidoskopus [g.]

(Art Krankheitsstein) ||Goidorische (Tripper) w.; -, -n
 Goidel (Gehewert) m.; -s, - ||Goidelwert usw.
 Goid (kleines) Kind) s.; -[e]s, -en
 gordisch; ein gordischer (unauflösbarer) Knoten, aber: der (berühmte) Gordische Knoten
 Goid w.; -, -n; f. Goid
 Goidgo (weibl. Untertum der griech. Sagenwelt) w.; -, ..gonen||Goidgonen; Haupt usw.
 Goidgonzola (nordital. Ort) ||Goidgonzola (Käse) m.; -s, -s
 Goidilla (afrikan. Menschenaffe) m.; -s, -s
 Goidizia; ital. Form für: Goidz; vgl. d. Goidiz (russ. Schriftsteller)
 Goidl (plattierte Schnur) m.; -s, -e ||Goidläherei
 Goidz (Zn.) ||Goidz (Zeruglas) m.; -, -e
 Goidz (ital. Stadt); vgl. Goidizia
 Goidil [ndrl.] (kleine Flagge am Bugspriet von Kriegsschiffen) m.; -es, -e; ob. w.; -, -en ||Goidilstod usw.
 Goidche, Goidche (ma.: Mund) w.; -, -n ||Goidche[r]l (ma.: Mündchen; Kuß) s.; -s, -
 Goid (Art Weißbier) w.; -, -n
 Goiden (Landschaft im alten Unterägypten)
 Goidspodar (»Herr«; ehem. Fürstentitel in Montenegro) m.; -s, -e; vgl. Goidspodar

¹ D. für den Orden
 nur: Bließ.

¹ D. auch: Goidbolier.

Gößchen, Gößlein s.;
-s, -|| Göße w.; -, -n
goßeien (oftpreuß.:
lieblosen, küssen);
goffett
Gössel, Gussel (Gänse-
chen; Gänsefüßen) s.;
-s, -[n]
Göswin (m. Bn.)
Got[e] (Pate) m.;
..ten, ..ten || Got[e]
(Patin) w.; -, ..ten
Gote m.; -, -n
(germ. Volk) || Göte-
borg; schwed. Form
für: Gotenburg; vgl.
b. || Gptenburg
(schwed. Bezirk u.
Hafenstadt); vgl.
Göteborg
Gptha (thür. Kreis
u. Stadt) || Gptha
(Aelbstalender) m.; -
|| Gpthaier Hw. (m.;
-s, -) u. Ew. || gp-
tha:isch
Goethe (dtfch. Dichter)
|| Goethe-haus (s.;
..jes), -schrift usw.
|| goethesch; f. goe-
thisch || goethisch
(nach Art Goethes;
nach Goethe benannt)
|| Goetheisch; f. Goe-
thisch || Goethisch
(von Goethe her-
rührend; Goethe
betreffend)
Gotik (das Eigentüm-
liche der gotischen
Baukunst) w.; -|| gp-
tisch (den Goten [Volk]
eigen); -e Baukunst
|| Gotisch (Schrift-
gattung) w.; -
|| Gotland (schwed.
Insel; Süd-
schweben)
Gott (Guß[bild]«[?])
m.; -es (u. fel-
tener: -s; z. B. -s
Wunder!), Götter;
um ..es willen; in
..es Namen; - sei
Danke!; - grüß' die
Kunst! (Buchdrucker-
gruß)

Gotta (schweiz.: Pa-
tin) w.; -
gottbegnadet
Gottbert (m. Bn.)
|| Gottberta (w. Bn.)
gottbewahre!; aber:
Gott bewahre uns
davor!
Göttchen s.; -s, - u.
Götterchen || Göt-
ter-bote, -bämme-
rung (Bezeichnung
des Weltuntergangs
in der nord. Götter-
sage) usw. || gott-
ergeben || Gottes-
acker, -dienst, -gabe,
-gericht, -kasten,
-lästerung, -leugner
(m.; -s, -), -sohn
(m.; -[e]s), -urteil
usw. || gottesfürch-
tig || Gottesgnade
w.; -, -n; es ist eine
-, aber: Kaiser
von Gottes Gnaden
|| gott[e]sjämmer-
lich || gottesläste-
risch || gottesläster-
lich
Gottfried (m. Bn.)
gottgefällig || gott-
haft
Gottfahlm (m. Bn.)
Gottfhard (m. Bn.);
vgl. Sankt - || Gott-
fhard-bahn, -tunnel
(m.; -s) usw.
Gottfheit w.; -, -en
Gottfhelp (m. Bn.)
|| Gottfhelp; f. Gott-
felf
Gottfhold (m. Bn.)
Göttin w.; -, -nen
Göttingen (hannov.
Universitätsstadt)
|| Göttinger Hw.
(m.; -s, -) u. Ew.;
- Wurf
göttlich
Gottlieb (m. Bn.)
gottlob || Gottlob
(m. Bn.) || Gott
Lob und Dank!
|| gottlos
Gott|ram (m. Bn.)
Gottfchalt (m. Bn.)

Gottfchad (dtfch.
Schriftsteller)
Gottfcheim (Zeu-
fel) m.; - || gottf-
lig || gottfjämmer-
lich, gottesjäm-
merlich || Gott-
fucher || Gottvater
m.; -s || gottver-
geffen || gottver-
lassen || gottvoll
Gottwald (m. Bn.)
Gottwin (m. Bn.)
Göb (m. Bn.)
Göke (Guß[bild]«[?],
Abgott) m.; -, -n
|| Gögen-bild, -dienst
usw.
Gouache [f.: guafch]
usw.; f. Guafch usw.
Gouda [gau-] (frib-
holl. Stadt) || Gou-
da-läse
Gou|drön [ml.] (bid-
flüssiger Rückstand
beim Teer) m.; -s
|| gou|drönieren (anz-
aus-, einteenen);
..iert
Gourde [gur-] (hai-
tian. Münzeinheit;
0,84 R. M. Gold) m.;
-, -
Gourmand [f.:
gurmang] (Freßer;
auch für: Gourmet)
m.; -s, -s || Gour-
met [m.] (Fein-
schmecker, Schlecker)
m.; -s, -s
Gout [f.: gu] (Ge-
fchmack; Wohlgefal-
len) m.; -s, -s; vgl.
Gautont || Gouter
[..tē] (Brot) s.; -s, -s || gott-
tieren (kosten; Ge-
fchmack an .. finden);
..iert
Goubernante [f.:
guw-] (Erzieherin,
Hauslehrer) w.;
-, -n || Gouber-
nement [..mang]
(Regierung; Verwal-
tungsbezirk) s.;
-s, -s || gouver-

nemental (regie-
rungsfeindlich;
Regierungs-) || Gou-
berneur [..nör]
(Statthalter) m.;
-s, -e
Gr.: Greenwich
Gr.=20: Großfolio
Gr.=40: Großquart
Gr.=80: Großtafel
Grab s.; -[e]s, Grä-
ber; zu -e tragen
Grabbe (dtfch. Büh-
nenbüchse)
grabbeln (umherta-
sten nach ..; kitzeln);
ich ..[e]le; vgl. aber
krabbeln
Gräbchen, Gräblein
(kleines Grab; klei-
ner Graben) s.; -s, -
|| graben; du gräb'st;
du grubst; du grä-
b'st; gegraben; gra-
b[e]! || Graben m.;
-s, Gräben || Gräber
m.; -s, - || Grabes-
nacht, -ruhe usw.
|| Grabmal (Mz.
..male u. ..mäler),
-scheit (Spaten; Mz.
..scheite), -stätte,
-stele (Grabsäule),
-stelle (Grab) || Gra-
bung w.; -, -en
Grache m.; -, -n
(röm. Gefchlechte)
Gracht (Graben, Ka-
nal) w.; -, -en
Grad [l.] Abf.: 0, m.;
-[e]s, -c; 3 -; ber
30. - (nicht: 30.°);
es ist heute um einige
- wärmer als gestern
|| gradatim (stufen-
weise) Uw. || Gra-
dation (Steigerung,
Abstufung) w.; -,
-en
grab[e] usw.; f. ge-
rade usw. || Gräde
w.; -, -e Länge und -
Gradient [f.] (Gefälle)
m.; -en, -en; ba-
rometrischer - (Luft-
druckgefälle) || Gra-
diente (Eisenbahn:

Neigungslinie) w.; —
-n || Gradienten-
zeiger (Neigungs-
weiser) usw.

Grabdr. haus [nl.]
(Sakrwerk), maage,
merl (Sakr-, Pfeiler-
werk) usw. || grabie-
ren (auf einen hö-
hern Grab, Gehalt
bringen); ..iert
|| Grabierung (Ver-
stärkung; Verbun-
dung) w.; —, -en
..grabig (dreigrabig
usw.)

Grabitz (preuß. Ge-
stütt bei Torgau)

Grabmessung || gra-
dual [L.] (den Rang
betreffend) || Gra-
dual[e] (Kirchl.:
»Einsengesang«) s.;
-s, ..le u. ..lien

|| graduell (grab-,
stufenweise) Uw.

|| graduieren (in
Grade teilen; einen
Hochschulgrad, rang
erteilen); ..iert
|| Graduierte (In-
haber[in] einer Hoch-
schulwürde) m. u. w.;
-n, -n; vgl. Abge-
ordnete

Graf m.; -en, -en
|| Grafenkrone usw.
|| Gräfin w.; —, -nen
|| gräfl. als Ti-
tel: Gräfl. || Graf-
schaft w.; —, -en

Graham.brot (Brot
aus geschrotetem
Weizen)

Grain [grän] (kleines
engl. Gewicht) m.; -s,
-s

graffisch, aber: die
Grafischen Alpen
(nordwestl. von Tu-
rum)

gräto=lateinisch
(griechisch=lateinisch)
|| Grätomanie [g.]
(Griechelei; Sucht,
die Griechen nachzu-
ahmen) w.; —

Gral (Schale) m.;
-[e]s; der Heilige —
|| Gralsritter usw.
grau; einem — sein,
werden || Gram m.;
-[e]s || gräuen

Graminee [L.] (Gra-
sart) w.; —, -n
gräulich || Gräm-
ling m.; -s, -e
Gramm [g.] (Abt.:
g [D.: g]) s.; -s,
-e; 2 — || Gram-
matorie (kleine Wär-
meeinheit; Wärme-
menge, die 1 g Was-
ser um 1° erwärmt;
Abt.: cal) usw.

|| Grammatik
(Sprachlehre) w.; —,
-en || grammatis-
sch (die Sprachlehre
betreffend; sprachlich,
sprachrichtig); -e
Regel || Gramma-
tiker (Sprachforscher)
m.; -s, — || gram-
matisch (der Sprach-
lehre gemäß); -er
Satzbau || Gram-
mophon (Sprech-
maschine) s.; -s, -e

Gran (ungar. Stadt)
Gran [L.] (Gewicht)
s. 1; -[e]s, -e; 3 —
|| Grän [L.] (kleines
Gewicht für Edel-
metalle u. Juwelen:
1/3 Gran) s.; -[e]s,
-e; 3 —

Granada (Land-
schaft und Stadt
Südspaniens)
Granat (Krabbe) m.;
-[e]s, -e

Granat [L.] (»körn-
artiger« Edelstein)
m.; -[e]s u. -en,
-e u. -en || Granat-
apfel, feuer, split-
ter usw. || Granate
[i.] (Granatapfel;
Hohlgeschloß mit
Sprengladung) w.;
—, -n

Gras (Schiffschma-
bel) m.; Grasf.,
Granse, Gransen
m.; -s, —
Grater (Fischbe-
hälter) m.; -s, —
gratig (nützlich)
Granulation [nl.]
(Körnchenbildung)
w.; —, -en || grann-
lieren (körn.; zer-
stoßen, zerreiben);
..iert || Granulit
(Weißstein) m.;
-[e]s, -e || granulös
(körnig); ..öfste
|| Granulose (Kör-
nerbildung) w.; —
Graben (Kochtopf)
m.; -s, —

..grahig [g.] (..[be]-
schreibung; Ortho-
graphie usw.) || Gra-
phik (Schreibkunst;
diplomat. Schrift-
tentunde; Zeichen-

Gras (Schiffschma-
bel) m.; Grasf.,
Granse, Gransen
m.; -s, —

Gras (Kiesfand) m.;
-[e]s

Gras (sp.) (Hoch-
adliger) m.; -n, -n
|| Gras (Höheit,
steife Würde) w.; —
grasig || grasig
grasig [i.] (groß-
artig); ..öfste
|| Gras (Höheit)
[L.: »jännör«] (vor-
nehmer Herr) m.
-s, -s u. -e

gratieren [i.] (in
Körner- ob. Pulver-
gestalt bringen);
..iert || gratiert (ge-
körn., gerieft, ge-
raucht) || Grat [nl.]
(»körniges«
Gestein) m.; -[e]s,
-e || Grati, quader
usw. || graten (von
Grat) Ew.

Granne (Ähren-
stachel) w.; —, -n

|| grannig
Gras (Schiffschma-
bel) m.; Grasf.,
Granse, Gransen
m.; -s, —

Grater (Fischbe-
hälter) m.; -s, —
gratig (nützlich)
Granulation [nl.]
(Körnchenbildung)
w.; —, -en || grann-
lieren (körn.; zer-
stoßen, zerreiben);
..iert || Granulit
(Weißstein) m.;
-[e]s, -e || granulös
(körnig); ..öfste
|| Granulose (Kör-
nerbildung) w.; —
Graben (Kochtopf)
m.; -s, —

..grahig [g.] (..[be]-
schreibung; Ortho-
graphie usw.) || Gra-
phik (Schreibkunst;
diplomat. Schrift-
tentunde; Zeichen-

Gras (Schiffschma-
bel) m.; Grasf.,
Granse, Gransen
m.; -s, —
Grater (Fischbe-
hälter) m.; -s, —
gratig (nützlich)
Granulation [nl.]
(Körnchenbildung)
w.; —, -en || grann-
lieren (körn.; zer-
stoßen, zerreiben);
..iert || Granulit
(Weißstein) m.;
-[e]s, -e || granulös
(körnig); ..öfste
|| Granulose (Kör-
nerbildung) w.; —
Graben (Kochtopf)
m.; -s, —

..grahig [g.] (..[be]-
schreibung; Ortho-
graphie usw.) || Gra-
phik (Schreibkunst;
diplomat. Schrift-
tentunde; Zeichen-

Gras (Schiffschma-
bel) w.; —, -en
|| Graphiker
(Zeichner) m.; -s, —
|| graphisch (die
Schrift betreffend;
zeichnerisch durch
Schrift bewirkt; zeich-
nend) || Graphit
(Schreib-, Reißblei)
m.; -[e]s, -e || gra-
phitieren (mit Reiß-
blei zeichnen) || Gra-
pholog [e] (Hand-
schriftendeuter) m.;
-gen, ..gen || Gra-
phologie (Hand-
schriftendeutung) w.;
—, ..gen || Gra-
phostatik (zeichne-
rische Lösung von
Aufgaben der Gleich-
gewichtslehre)

Grappen (sonderliche
Launen, Gedanken)
Mz.

grapschen (schnell nach
etwas greifen); du
grapsch[est]!; grap-
sen; du grasest u.
grasit

Graptolith [g.] (ver-
feinertes Urtier-
chen) m.; -en, -en
Gras s.; Grasf.,
Gräser; ins — beissen
(sterben) || grasartig,
grün usw. || Gras-
asse, -bede, -farbe,
-halm, -milde, -stoppel
usw. || Gräschen s.;
-s, -u. Gräserchen;
Gräslein s.; -s, —
|| grasen; du grasest
u. grasit || Gräser
(weibn.: Zunge von
Rote- und Damwid)
m.; -s, — || Gräser-
chen; Mz. von Gräs-
chen; vgl. b. || grasicht
|| grasig

gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

Gras (wütend; schreck-
lich; gräßlich), gras-
er, graseste, vgl.
aber gras || grassieren

¹ B. u. D. auch: m.

¹ P. auch: grascht.

(»einhergehen«; von Krankheiten: wüthen, herrschen); ..iert || Gräßlichkeit *w.*; —, ..en
 Graßsteppe || Grafsung *w.*; —, ..en
 Grat ([Berg]spitze, Schneide) *m.*; —[e]ß, ..e (auch: Gräte)
 Gräte (Fischknochen) *w.*; —, ..n
 Gratia[e] [*nl.*] (Dankgebet; Geschenk, Trinkgeld) *s.*; —ß, ..le u. ..lien || Gratianus [*l.*] (m. Bn.) || Gratias (Dankgebet) *s.*; —, .. || Gratifikation (Bergütung, Entschädigung; außerordentliche Zuwendung) *w.*; —, ..en || gratifizieren (vergüten); ..iert
 grätig (voll von Gräten; reizbar)
 Grätling (Kost, Flechtwerk; seem.: Lattengestell, auf dem man trocken steht) *w.*; —, ..e
 Gratiola [*nl.*] (Gnaden-, Gichtkraut) *w.*; —, ..len
 gratis [*l.*] (umsonst, kostenlos, unentgeltlich) || Grátisbeilage *usw.*
 grätichbeinig || Grätische *w.*; —, ..u || grätischen; du grätich[e]st¹
 Gratier (Gemeine) *m.*; —en || Gratulation (Glückwunsch) *w.*; —, ..en || gratulieren (Glück wünschen); ..iert
 Gratziegel
 grau; — in — malen; ..er Papagei, ..e Salbe, aber: die Grauen Brüder und Schwestern || Grau

(graue Farbe) *s.*; —ß; vgl. Blau || grau-schätig, blau *usw.*
 Graubünden (schweiz. Kanton) || Graubündner *Hw.* (*m.*; —ß, —) u. *Ew.*; — Alpen
 Grauchen (Erschehen) *s.*; —ß, — || Gräue *w.*; — graueln; ich ..[e]le; f. graulen || graulen (Zorn haben); mir graut vor dir
 grauen (grau werden); der Morgen graut
 Grauen *s.*; —ß || grauenhaft
 Grausopf
 graulen (sich fürchten); es grault mir (ma. auch: ich graule mich) || graulich (Grauen erweckend, unheimlich); einem — machen
 graulich, grünlich¹ (von: grau)
 Graupe ([Getreide]korn) *w.*; —, ..n || Graupel (kleines Hagelkorn) *w.*; —, ..n; melft *Mz.* || Graupelstag, wetter *usw.*
 || graupeln; es graupelt
 grauß (schrecklich, Grauen erweckend); graußes Morde || Grauß (Schrecken) *m.*; Graußes
 Grauß (Steinschutt) *m.*; Graußes
 Graußbirnen, raupen (Einfälle) *Mz.* *usw.*
 Grausamkeit *w.*; —, ..en || grausen (Grauen, sich fürchten); mir graust
 || graußig
 Grauspecht || Grauspießglanz (Münze: Antimonglanz) *m.*; —[e]ß, ..e

Grauß; f. Grauß (Steinschutt)
 Grautier (Esel), Iwade
 Grabamen [*l.*: ..w.] (Beschwerde) *s.*; —ß, ..mina || Grabation (Beschwerung, Belastung) *w.*; —, ..en
 's Grabenhage; ndr. Form für: Haag; vgl. b.
 Grabenstein (nord-schleswig. jezt dän. Ort) || Grabensteiner *Hw.* (Einwohner von Grabenstein; Apfel; *m.*; —ß, —) u. *Ew.*; — Apfel
 Graves [*frz.*] (Wein aus der Gironde) *m.*; —
 Graveyr [*f.*: ..wör] (Kupferstecher, Stecher, Stempel-schneider) *m.*; —ß, ..e || Graveyr. ob. Grabearbeit || Grabearbeit *usw.*
 || grabieren (auf harte Stoffe eingraaben, schneiden); ..iert || grabieren [*l.*] (beschweren); ..iert || grabierend (belastend); ..e Umstände || Grabis (Tonzeichen für den Tieson einer Silbe) *m.*; — || Gravität (Würde, feierliches Wesen) *w.*; — || Gravitation (Schwerkraft) *w.*; —, ..en || Gravitationsgesetz *usw.* || gravitatisch (würdevoll, feierlich); —[e]ste¹ || gravitieren (durch die Schwerkraft zu etwas hinneigen); ..iert || Gravüre [*f.*] (Stich, Kupferstich) *w.*; —, ..n
 Grazie [*l.*] (Anmut) *w.*; —, ..n (lat. Be-

zeichnung der Charakteren) || grazios (anmutig); ..efest || grazioso [*i.*] (Zont.: gefällig, angenehm)
 gräzifizieren [*nl.*] (griecheln; nach griechischem Muster formen; die Griechen nachahmen); ..iert || Gräzismus (griechische Spracheigentümlichkeit) *m.*; —, ..men || Gräzität (Eigentümlichkeit der griechischen Sprache und Sitte) *w.*; —
 Grebe (ma.: [Dorf]schulze) *m.*; —n, ..n
 Gredenbad (grünbäde) (amerik. Staatsnov.) *m.*; —ß, —ß || Gredenwid [grünfisch] (engl. Stadt mit Sternwarte; Wbl.: Gr.) || Gredenwider *Hw.* (*m.*; —ß, —) u. *Ew.*; — Zeit (Westeuropäische Zeit)
 Gregor, Gregorius (Papstname; m. Bn.); — der Große (kath. Kirchenlehrer [Fest: 12. März]; — von Nazianz (kath. Kirchenlehrer [Fest: 9. Mai]) || Gregorianisch; der ..e Kalender (von Papst Gregor XIII. 1582 eingeführt)
 Greizer; f. Gregerz
 Greiß (fabelhafter Vogel) *m.*; —[e]ß u. ..en, ..e[n]
 greifen; du griff[e]st; du griffest; gegriffen; greiffe! || Greifer *m.*; —ß, —
 Greißwald (pomm. Unterjütlandsstadt) || Greißwalder *Hw.* (*m.*; —ß, —) u. *Ew.*; — Bodden, Die greinen (weinen; janken) || Greiner (Zänter) *m.*; —ß, —

¹ P. auch: grätichst.¹ P. u. B. nur so.¹ P. auch: ..te.

Greiner Wald (Ge-
birgszug in Ober-
österreich) m.; -[e]s
greiß (altersgrau);
greisste || Greis m.;
Greises (nicht mehr:
Greisen), Greise
(nicht mehr: Greien)
|| Greien alter usw.
|| greienhaft || Grei-
sin w.; -, -nen
Greisler; f. Greisler
|| Greisler! (Greis-
händler; jüdd..
Kleinkrämer; Fein-
bäcker) m.; -s, -
Greiz (thür. Kreis
u. Stadt)
grell; -er Schein,
Ton (Farbe) || grell-
rot usw. || Gresse
w.; - || grellen
Gremium [u.]
(Schuß; Gemein-
schaft, Körperchaft)
s.; -s, -mien
Grempeimarck usw.;
f. R. usw.
Grenadler [f.] (Wer-
fer von Handgra-
naten; Fußsoldat)
m.; -s, -e
Grenadillen (west-
ind. Inselgruppe) Mz.
Grenadine [f.] (Sei-
denzeug; halbseide-
nes Gewebe; Gra-
natapfels) w.; -
|| Grenadiner Kunst
(Kunst von Granada)
w.; - -
Grendel, Gengel,
Grindel (Pflug-
baum) m.; -s, -
Grenoble (südöstfrz.
Universitätsstadt)
Grensing (Pflanze)
m.; -s, -e
Grenzbaum, -fall,
-fluß, -linie, -mark
w., -pfaß, -rat,
-stein usw. || Grenze
w.; -, -n || grenzen;
du grenzest u. grenzt
|| grenzenlos

|| Grenzenlosigkeit
w.; -, -en || Gren-
zer (Grenzbewohner,
-jäger) m.; -s, -
|| Grenzmark Po-
sen=Westpreußen
(preuß. Prov.)
Gretchen, Gret[c]
(w. Vn.) || Grete
(w. Vn.)
Greuel (Grauen s.;
Grauen Erregendes)
m.; -s, - || Greuel=
tat usw. || greulich
Griegierz (Landtäbt-
chen im Schweizer
Kanton Freiburg);
-er Käse
Griquette [d.-f.] (auf
dem Rost gebratenes
gespitztes Fleisch) w.;
-, -s ob. -n
Griebe w.; -, -n
|| Grieben, wurst usw.
Griebß (Renngehäuf-
des Obstes) m.;
Griebßes, Griebse
Grieche m.; -n, -n
|| griecheln (es den
Griechen nachma-
chen); ich ..[e]le
|| Griechen Land (süd-
europ. Freistaat; s.;
-[e]s) usw. || grie-
chisch; -e (altgrie-
chische) Zeitrechnung
(nach Olympiaden
[zu je vier Jahren];
Beginn: 776 v. Chr.
G.); vgl. deutsch
|| griechisch=katho-
lisch (Wkt.: gr.=kath.)
|| griechisch=orien-
talisch (Wkt.: gr.=or.)
Griefe (md.: Grlebe)
w.; -, -n
griemeln (verbrief-
lich sein); ich ..[e]le
grieneu (ma.: weinen;
nord.: lächeln, grin-
sen)
griess (grau); griessste
Grieselbär, -sieber
usw. || griesein; mich
grieselt
Gries-fuchß || Gries-
gram m.; -[c]s, -e

|| griessgrünig
|| griessgrünlich;
-[e]ste || griess=
grünlich
Gries-säule (Pflug-
teil)
Griess (großlörtiger
Sand; geschrotenes
Mehl) m.; -es, -e
|| Griess-brei || grie-
sig; -es Mehl || Grie-
sig (Blenentot) s.;
-[e]s || Griess-Steie,
-Kloß, -mehl
Griff m.; -[e]s, -e
|| Griff-brett usw.
|| Griffel m.; -s, -
|| ..griff[e]lig (viel-
griff[e]lig usw.)
|| griffig || grifflos
Griffon [f.: ..og]
(Schmierer, fubeln-
der Schriftsteller) m.;
-s, -s || griffonieren
[..fon-] (fubeln,
schmieren); ..iert
grifflicher
Grill [f.-e.] (Brat-
rost) m.; -s, -s ob.
-e || Grillade (Rost-
bratstück) w.; -, -n
|| Grillage [..afche]
(Spalier; Rost) w.;
-, -s ob. -n
Grille w.; -, -n
|| Grillenfänger m.;
-s, - || grillenhaft
|| grillig [Dichter]
Grillparzer (österr.)
Grillroom [e.: ..rüm]
(Rostbratküche) m.;
-s, -s
Grimald, Grim-
wald (m. Vn.)
Grinasse [f.] (Ge-
sichtsverzerrung) w.;
-, -n
Grimbart (Name des
Dachses in der Tier-
fabel) m.; -s
grimm (gornig)
Grimm, Jakob und
Wilhelm (Brüder:
Begründer der
Deutschwissenschaft)

Grimm (Zorn) m.;
-[e]s || grimmen
|| Grimmen (Bauch-
grummen) s.; -s
|| grimmig
Grimmich (von
Grimm [Jn.] herrüh-
rend); das -e Wör-
terbuch; die -en Mär-
chen
Grinabbh (ostengl.
Grasschaft u. Hafen-
stadt)
Grinwald, Gri-
wald; vgl. d.
Grind (Ausschlag) m.;
-[e]s, -e
Grind (nordb.: Lat-
tenzaun) s.; -[e]s, -e
Grindel, Gengel,
Grendel; vgl. d.
grindig
Grinzel (in D. für:
Krinne am Gewehr-
lauf) s.; -s, -
grinsen; du grindest
u. grinst
Gripfuß [g.] (Nä-
selart) m.; -, ..pht
u. ..phen
Gripp (altmärk.:
Krinne am Ufer für
das Sammelwasser)
w.; -, -en || Grippi
(die Ergreifende;
Krankheit) w.; -, -n
Griselbis [i.] (w. Vn.)
Grissette [f.] (junge
leichtfertige Weib-
person) w.; -, -n
Grißh-bär [e.] (nord-
amerik. Bärenart)
Grit (amerik. Mäh-
lenstein) m.;
-s, -e
gr.=kath.: griechisch=
katholisch
groß; größer, größt;
aus dem groben,
dem größten arbei-
ten || großkömig
usw. || Grob-blech,
-schmiebusw. || Grob-
heit w.; -, -en
|| Grobian (grober
Mensch, Flegel) m.;
-[e]s, -e || gröblich

¹ D.: Greisler.

¹ P. auch: -te.

Grodnen (mit Gras bewachsenes angenehmes Land) *m.*; -s, - [m.; -s, -s]

Grog [e.] (Muntrant) gröhlen; *s.* grölen || grölen¹ (müßig forien) || grölig

Groll *m.*; -[e]s || grollen (zürnen) || Groller *m.*; -s, - || Grolle *r.* *w.*; -, -nen

Gromatik [i.] (Feldmesskunst) *w.*; - || gromatisch (Feldmess.)

Groningen (nndl. Prov. u. Universitätsstadt); vgl. aber Grönningen

Grönningen (Stadt im Reg.-Bez. Magdeburg); vgl. aber Groningen

Grönland (bän. Nordpolarinsel) || Grönländer *iw.* (Einwohner von Grönland); *Kahn*; *m.*; -s, -

u. *Ew.* || Grönlandfahrer *m.*; -s, - || grönländisch || Grönlands-*wal*

Groom [e.: grüm] (Wurche; Reithoch) *m.*; -s, -s

Groppe (Fisch; Kaulkopf) *w.*; -, -n *gr.-or.*: griechisch-orientalisch

Gros [f.: gro] (Hauptmasse) *s.*; -, -; - der Armee (Hauptheer)

Gros [m.] (12 Dutzenb) *s.*; Großes, Groffe; 2 -

Groschen [m.] («Dienpfennig»; österr. Münze = $\frac{1}{100}$ Schilling [Abt.: g]; poln. Münze = $\frac{1}{100}$ Zloty) *m.*; -s, -

groß; größer, größte; am größten; der Große (Abt. [bei Herrschernamen]: d. Gr.),

j. B. Karl der Große, *Wesf.*: Karls¹ des Großen; groß und klein (jedermann), aber: Große und Kleine, die Großen und die Kleinen; die Großen des Reiches; etwas Großes; um ein großes [viel] verteuert; im großen [und ganzen]; im großen und im Kleinen betreiben, verkaufen, vertreiben, aber: im Großen wie im Kleinen treu sein; vom Kleinen auf das Große schließen; großenteils, größtenteils; der Große Kurfürst, der Große Djean, Welt

|| Großadmiral usw. Großbeher (Ort im Kreis Teltow)

Gros-*Verlin* (ehem. Zweckverband Berlins mit seinen Vororten); vgl. Berlin Großborstel (Vorort Hamburgs)

Großbritannien (Königreich) || großbritannisch großdentend (weit-herzig) || großdeutsch

|| Größe *w.*; -, -n || Großeltern *Mz.* || größenteils || Größengewahn || Groß-erd-raum || größere

|| grössteils || Groß-europa, -film || Großfolio (Abt.: Gr.-20) *s.*; -s

Großglockner (höchster Alpengipfel) *m.*; -s

Großgörschen (Ort im Reg.-Bez. Merseburg)

Groß-griechenland

¹ Doch vgl. Matthias, Sprachleben (5. Aufl.), § 66.

(Unteritalien und Sizilien)

Groß-Hamburg (Hamburg mit Umgebung)

Groß-handel || Groß-handels-gesellschaft || Großheit *w.*; -, -en || groß-

herzig || Groß-herzog || großherzoglich, als Titel: Groß-herzoglich || Groß-

herzogtum, Industrie || Großist (Großhändler) *m.*; -en, -en || großstall-

brig || Groß-stampf || Großstampf-bahn, -schiff, -tag usw. || Groß-kaufmann

(*Mz.* „Kaufleute), Kophia, Kordon, Kraftwerk || groß-

machen, sich; groß-gemacht || Groß-macht || groß-mäch-

tig; -st; in der Rede: Großmächtigster König || Groß-

manns-sucht *w.*; - || großmanns-süchtig || Groß-maul || Groß-

mäulig || Groß-mogul || Groß-mut *w.*; - || großmütig

Groß-o-tao [i.] (Abt.: Gr.-80) *s.*; -s

Groß-quart [i.] (Abt.: Gr.-40) *s.*; -[e]s

Groß-rein-machen *s.*; -s, - || groß-

rus-sisch || Groß-ruß-land (Hauptteil des europ. Rußlands) || Groß-schiff-fahrtsweg, b. Tr.: Groß-

schiff-fahrtsweg, *m.* groß-schnauzig || groß-schnip-[e]lig

Groß-senussi (Oberhaupt der Senussen)

m.; -, -n, -n

Groß-spiel || groß-

sprecherisch; -[e]ste¹

|| Groß-stadt || groß-städtisch || Groß-

stat, -teil || größtenteils || Größt-maß || größtmöglich¹

|| größtenteils; -[e]ste² || groß-tun; er tut groß; er hat

großgetan; groß-zu-tun || Groß-bezier; *s.* Groß-wesir || Groß-

Wesir

Groß-Wien (Wien mit Vororten)

groß-ziehen; er zieht groß; er hat groß-

gezogen; groß-zu-ziehen || groß-zügiq

Grot (alte Münze der Küstländer zwischen Elbe u. Schelde) *m.*; -[e]s, -e

grotesk [i.] (wunderlich, grüßlich, nach Art überpannter Grotten-gemälde) || Grot-tekst (Schriftgattung) *w.*; - || Grotte

(wunderliches Bild-werk) *w.*; -, -n || Grotte (Muschelgruft; Kunsthöhle) *w.*; -, -n

Groze (dunkle Linie auf Tierfellrücken) *w.*; -, -n; Grozen *m.*; -s, -

Grogen (Grieß, Kerngehäuse) *m.*; -s, -

Grub (Schürfstelle) *m.*; -[e]s, -e

Grubber [e.: g-öbr] (Landwirtschaftliches Werkzeug zum Lockern des Bodens) *m.*; -s, -

Grübchen *s.*; -s, - || Grube *w.*; -, -n

Grübele *w.*; -, -en || grübeln; ich -[e]te

Gruben-gas usw.

¹ Vgl. Matthias, Sprachleben (5. Aufl.), § 89. Falls ist größt-möglichst.

² P. auch: -te.

¹ D.: gröhlen.

¹ P. auch: -te.

² P. auch: -te.

Grübler m.; -s, -
Grude (heiße Asche,
Kochstaub als Brenn-
stoff; Grudeherd,
-ofen) w.; -, -n
|| Grudeherd, Kohle
usw.

Grust w.; -, Grüste
|| Grustflechte usw.
Grummet (Grün-
mahd) s.; -s, -e;
Grunt s.; -[e]s
Grumpen (Brocken,
Stücke) Mz.

Grunt, Grummet;
vgl. b. || grumten
grün; am grünen
Tische; der grüne
Kalabu; der Grüne
Donnerstag; das
Grüne Gewölbe (in
Dresden); die Grü-
ne Insel (Irland);
grünblau usw.; vgl.
blau || Grün (grüne
Farbe) s.; -s; das
erste -; das - der
Wiesen; vgl. Blau
Grünberger (Wein)
m.; -s, -

grünblau
Grund m.; -[e]s,
Gründe; zugrunde¹
gehen, legen, lie-
gen, richten; der
Grund und Boden
(vgl. b.); im Grunde;
von Grund aus; auf
Grund von; in [den]
Grund bohren; im
Grunde genommen
|| grundehrlich usw.
|| Grundbesitzbuch,
-einstellung usw.
|| Grundel, Gründel
(Fisch) w.; -, -n
|| gründen; sich - auf
|| Gründer m.; -s, -
|| grundfalsch || grund-
haft || Grundhold
(an Grund und Bo-
den gebundener Hö-
riger) m.; -[e]s u.
-en, -[en]; Grund=

holde m.; -n,
-n || grundieren
(Grundfarbe auftra-
gen); -iert || -gründ-
dig (tiefgründig
usw.) || grundlegend
|| Gründlichkeit w.;
-, -en || Gründ-
ling (Fisch) m.; -s,
-e || Grundlinie
|| grundlos || Grund-
norm

Grundonnerstag
Grundriß, -jaß
|| grundständig
|| grundständig
|| Grundstein,
-stück || Grund-
stückssteuer usw.
|| Grundstufe,
-stufe, -ton (Mz.
-töne) || Grund
und Boden m.; -
-s; auf meinem -
-; ein Teil meines -
- || Gründung
w.; -, -en

Gründ-Dung
(Landw.: Grünbün-
gung) m.; -[e]s
Gründungs-jahr
usw. || grundver-
schieden || Grund-
wasser (Mz. -was-
ser), -wissenschaft,
-zahl, -zins, -zug
Grüne s.; -n; im -n
lustwandeln; ins -
gehen || Grüne
(Grünheit) w.; -
|| grünen || Grün-
fläche || grüngelb
|| Grünhorn (Reu-
ling) s.; -s, -hörner
|| Grünitz (Vogel;
Pflanze) m.; -es, -e
|| Grünfern-Suppe
|| Grünholz m.; -[e]s
|| grünlich || grünlich-
gelb usw. || Grün-
ling (Grünling; un-
reifer Mensch) m.;
-s, -e || Grün-
mahd (grün, unreif
Gemähtes), -schna-
bel || Grünpan
(spanisches Grün)m.;

-[e]s, -e || Grün-
stein
Grünzooch od. -oochse
usw. || grunzen; du
grunzt est u. grunzt
Grünzeug s.; -[e]s,
-e
Gruppe [i.] w.; -, -n
Gruppe (ma.: Kirche,
kleiner Abzugsgra-
ben) w.; -, -n
Gruppenbild usw.
|| gruppenweise Uv.
|| gruppieren (ord-
nen, zusammenstel-
len); -iert || Grup-
pierung (Ordnung,
Zusammenstellung)
w.; -, -en
Grus (Schutt; kleine
Kohlen) m.; Gruses
gruselig (Furcht er-
regend) || gruseln;
ich -e|le mich; mir
ob. mich gruselt's
grusicht (von Grus)
Grusien; russ. Name
für: Georgien; vgl. b.
grusig (in Grus zer-
fallen)
Grus m.; -es, Grüse
|| grüßen; du grü-
ßest u. grüßt
Grütze w.; -, -n
G=Schlüssel (Zont.)
m.; -s, -
Guadalquivir [-kiv-]
(span. Fluß) m.;
-s
Guadeloupe [-lup-]
(fr.-westind. Insel)
Guadignia (mittel-
span.-port. Fluß)
w.; -
Guajak-baum (west-
ind. Pochholzbaum),
-harz (s.; -es)
Guano [sp.] (Vogel-
dünger) m.; -s || Gu-
ano-misch usw.
Guarani m.; -[s], -s
(südamerik. Indian-
er)
Guardian [d.-i.]
(»Wächter«; Kloster-
vorsteher) m.; -s,
-e

Guajsch [d.-f.] (Art
Wasserfarbenmale-
rei) w.; -, -en || Gu-
ajsch-malerei, -pinjel
usw.

Guatemala (mittel-
amerik. Freistaat u.
Stadt)

Guayauna (brit., nördl.
u. frz. Siedelland
an der Nordostküste
Südamerikas)

Guayaquil [-kij-]
(Hauptstadt von
Ecuador)

Gubernat [i.] (Zent-
stange) s.; -s, -e || Gu-
bernator (Steuer-
mann; Statthalter)
m.; -s, -toren || Gu-
bernium (Regierung;
[in D.:] Provinzial-
regierung) s.; -s,
-nien

Guckfenster, Kasten,
Loch usw. || gucken
|| Gucker m.; -s, -
|| Guckrind [d.-f.:
-grang] (Großfrage
[beim Stat]) m.;
-s, -s || Guck-
indiewelt m.; -s,
-s; Gans -

Guda, Gúdula (w.
Bn.)

Gudrun (w. Bn.)

Gúdula, Guda; vgl. b.

Gülfse; f. Welse

Gueride (dtisch. Pfy-
fiter); -sche Halb-
tugel, -sche Leere
(Naturf.)

Gueridon [f.: gert-
dong] (Leuchtergestell;
Tischchen) m.; -s, -s
Guerilla [sp.: gerilla]
(Kleinriegel) w.; -,
-s (auch: Streif-
scharen)

Gugel (Art Kapuze)
w.; -, -n || Gugel-
hofs; f. Gugelhupf
|| Gugelhupf (Bach-
werk) m.; -en u.
-[e]s, -[en]

Guide [f.: gi-]
(Führer) m.; -n, -n

¹ Die Regelfbücher
auch: zu Grunde.

Guido [gi:] (aus Wido verwandelt m. Bn.)
 Guilloche [f.: gijofche] (Schlangen-, Kreislinie; Werkzeug zum Anbringen von Schlangen-, Kreislinien) w.; —, —n
 || guillochieren (mit Schlangen- und Kreislinien) verziern; ..iert
 Guillotine [f.: gijo-] (Fallbeil) w.; —, —n
 || guillotiniere(n) (mit dem Fallbeil) enthaupten; ..iert
 Guineä [gi:] (Land an der afrik. Westküste) || Guinee (ehem. engl. Goldmünze, jetzt noch Rechnungseinheit = 21 Schilling) w.; —, —n
 Guipure [gipü-]; f. Gipüre
 Guirlande [gtr-]; f. Gir-
 Guitarre [gi-]; f. Git-
 Gylsch[ung.] (»Pfefferfleisch«) s.; —es
 Gulden (Danziger Münzeinheit: 0,81 *R.M.* Gold; nordl. Münzeinheit [Abl.: fl.; von dem veralt. Florin]: 1,68 *R.M.* Gold) m.; —s, —; holländischer — (Abl.: hfl.)
 gülden (richt.: gold) den
 Gildenster(n) (Männergestalt bei Schafespeare)
 Gülle (»Pfüge«; Zausel zum Düngen) w.; — || Güllen, faß usw.
 Gully [e.: göit] (»Senkloch«, Schlammfang) m. u. [Techn. auch:] s.; —s, —s
 Gült, Gülte (Abgabe, Zins, Grundschuld) w.; —, ..ten
 || Gültbrief, Buch usw. || gültig || Gült-

tigkeit w.; — || Gültigkeitsanspruch
 Gumbinnen (Reg.-Bez. u. Stadt in Ostpreußen)
 Gummi [g.] (harzartige Pflanzensausscheidung) s.¹; —s, —s
 || Gummi-druck (m.; —es) usw. || Gummi-larbitum [g.-l.] (Klebstoff) s. || Gummi-Balata (gummiartiger Stoff) s.; —es || Gummi-elastikum (Kautschuk) s.; —s || gummiieren (mit Gummi bestreichen); ..iert || Gummi-gut (Farbe; Heilmittel) s.; —es || Gummi-pose (Gummi-harz) abfluß w.; —, —n
 Gump(e) (bergm.: Schlammkastei; Teich [in den Alpen]) w.; —, —n
 Gumprecht (Zn.)
 Guna [ind.] (Selbstlautstärkung) s.; —
 Gunda (w. Bn.)
 Gundafer (w. Bn.)
 Gumbelrebe (Pflanze) w.; —, —n || Gundermann (Pflanze) m.; —es
 Gundo-bald, Gunt-bald (m. Bn.)
 Gundobert, Gunt-bert (m. Bn.)
 Gundolf (m. Bn.)
 gunieren (i zu e, u zu o, r zu ar steigern); ..iert
 Gunkel (oberbayr.: leßelförmige Bodensenkung) w.; —, —n
 guntsen (md.: stoßen)
 Günsel (Pflanze) m.; —s, —

¹ D. als gleichberechtigt auch: m.; so auch volkst., bes. in der Bedeutung: Raibergummi.

Gunst w.; —; nach Gunst; mit Gunst [sen]; in Gunst stehen; zugunsten¹, zugunsten der Armen, aber: zu meinen, meines Freundes, jemandes Gunsten, Angunsten
 || Gunst-bezeigung usw. || Günstig || Günstling m.; —s, —e
 Guntbald, Gundo-bald; vgl. d.
 Guntbert, Gundo-bert; vgl. d.
 Gunter (m. Bn.)
 Günter (m. Bn.)
 Gunt|hild, Gunt-hilde (w. Bn.)
 Gunt|ram (m. Bn.)
 Gur (aus dem Gestein wie durch »Gärung« entstehender Schlamm; See-, Sumpferz) w.; —
 Gurgel w.; —, —n
 || Gurgel-ader usw.
 || gurgeln; ich —e || le
 Gurle w.; —, —n
 || Gurle-salat usw.
 Gur|tha m.; —s, —s (östind. Volksstamm)
 Gurre (schlechtes Pferd; gemeines Weib) w.; —, —n
 gurren (dumpfgirren)
 Gurt² m.; —es, —e
 Gurt[e] w.; —, ..ten
 || Gurt-bogen, -gefiß, -schnalle usw.
 || Gürtel m.; —s, —
 || Gürtel-tier usw.
 || gürten || Gürtler (Selbstgießer, Spengler) m.; —s, —
 Gusche, Gofche; vgl. d.
 Guß m.; Gußes, Güsse || Guß-eisens., -regen m., -stahl usw.
 Gußel, Göße; vgl. d.
 güßt (unfruchtbar)
 Gustab (nordgerm.

m. Bn.) || Gustab Adolf (bei Lützen gefallener Schwedenkönig) || Gustab-Adolf-Stiftung w.; —
 Gustchen, Guste[], Gusti (w. Bn.)
 gustieren [i.] (kosten; billigen); ..iert
 Gäßling (nichttragendes Tier) m.; —s, —e
 Güt[er] (Geschmack) m.; —s, —s u. ..st; das ist ganz nach seinem —
 gut; besser, beste; gut und gern; so gut wie; der Gute Girt (Christus); zum Guten, Bessern lenken, wenden; im guten u. in gutem sagen; ins gute [Buch] schreiben; es zu gut haben; gut reden usw. haben; zugute halten, kommen, tun; gut heißen, gutmachen, guttun usw. [vgl. d. usw.]; um ein gutes; Gütes und Böses; jenseits von Gut und Böse; etwas Gutes, nichts Gutes, alles Gute; ein Gu-ter; des Guten zu viel¹ tun; einem guten Abend, Morgen, gute Nacht sagen; einen guten Morgen wünschen || Gut s.; —es, Güter; — und Blut
 Gutachten s.; —s, — || gutachtlich || Güte[n] (kleine Güte) s.; —s; sich ein — tun || Güte[n] (kleines Gut) s.; —s, — || Gut-dünken s.; —s || Güte w.; —; in —; sich eine — tun || Güte-grad || Gutenacht-gruß, -uß usw.

¹ Die Regelbücher auch: zu Gunsten.

² D. nur fo.

¹ D.: zu viel.

Gutenberg (Erfinder der Buchdrucker-
kunst) || Gutenberg-
gotisch (Schriftgat-
tung) w.; —

Gutenmorgen-gruß
usw.

Güter-abfertigung,
-halle w., -trans-
-port, -vorsteher,
-zug usw.

Gut Freund! (Ant-
wort auf den Ruf:
Wer da?)

gutgelaunt || gut-
gemeint || gutge-
sinnt || Gutgesinnte
m. u. w.; -n, -n;
vgl. Abgeordnete

gut-haben (zu for-
dern haben) || gut
haben; es zu Hause
- || Guthaben s.;
-s, -

Gut Heil!
gut-heißen (billi-
gen); du heissest u.
heißt gut; gutge-
heßen; gutzuhe-
ßen || Gutheiligung
w.; -, -en

gütig
Gütler (Besitzer eines
kleinen Gutes) m.;
-s, - [usw.]

Gutleut-haus, -hof
gütlich; sich - tun
gütnachen (auf gü-
tlichem Wege erledi-
gen); seinen Fehler
wieder - || gut
machen (gut aus-
führen); er hat seine
Sache gut gemacht

Gutmütigkeit w.; -,
-en

gutjagen (bürgen);
ich sage gut für ihn;
gutgesagt; gutzusä-
gen || gut sagen
(schön sagen); das
hast du gut gesagt
Guts-besitzer

Gutsche (Hohlmeißel)
w.; -, -n

gut-schreiben (an-
rechnen); ich schreibe

es ihm gut; gutge-
schrieben; gutzu-
schreiben || gut
schreiben (schön
schreiben); er bemüht
sich, gut zu schreiben
|| Gut-schrift (Gut-
haben)

gut sein (freundlich
gesinnt sein); einem
- -

Gutserl (Wohl-
schmeckendes; kleine
Gabe) s.; -s, -

Gutsherr
gut-situiert [d.-f.]

(wohlhabend)
Gutsmuths (Mit-
begründer des dtsh.
Turnens)

Gutspachter ob.
-pächter

gut-sprechen (bür-
gen); vgl. gutjagen
|| gut sprechen (schön
sprechen); das Kind
kann schon - -

Guttapercha [mal.]
(Gummiharz, er-
starrter Pflanzen-
milchsaft) w.¹; -

Gut-tat || guttätig
Gut-templer || Gut-
templerorden (Al-
tsholgenuß bekämp-
fender Orden) m.; -s

|| Guttifere [mal.-l.]
(»Gummiträger«
[Pflanze]) w.; -, -n

gut-tun (auch: folg-
sam sein); er tut
gut; das hat mir
gutgetan; gutzutun
|| gut tun (schön tun);
das kannst du - -

gutturql [r.] (aus der
Rehle kommend;
Rehl.) || Gutturql
(Rehl-, Gaumenlaut)
m.; -s, -e; Gut-
turqlis w.; -, -len
u. -les || Gutturql-
laut m. usw.

Gutwilligkeit w.; -

Gut-yana; f. Guaya-

guzen (Bierbr.: fei-
men); du guzest u.
guzt

Gwanf (titol.: Wiese)
s.; -s, -e

Gyges (lyb. Griche);
Ring des -

Gymnasial-bildung
usw. || Gymnast-
arch [g.] (Leiter
einer altgriech. Ge-
lehrten[schule] m.;

-en, -en || Gymna-
siast (Schüler eines
Gymnasiums) m.;

-en, -en || Gym-
nast [ma.: Gym-

nasiast] m.; -en,
-en || Gymnasium
(»Turnplatz«; Schule
für körperliche Bil-

dung; Gelehrten-
schule) s.; -s, -ien
|| Gymnastik (Tur-
nen, Turnkunst, Lei-
besübungen) w.; -

|| Gymnastiker
(Turnkünstler) m.;

-s, - || gymnastisch
(turnerisch; Turn..) ||
Gymnospermie

(»nacktsamige«
Pflanze) w.; -, -n
Gymnotus [g.-l.]
(»Kahlrückens-Fitter-

aal) m.; -, -ten
Gynäkolog [g.] s.;

-s, -eien; f. Gynäze-
um || Gynäkolog [e.]
(Frauenarzt) m.;

-gen, -gen || Gynä-
kologie (»Lehre vom
Weib«; Frauenheil-
kunde) w.; -, -gien

|| gynäkologisch
(Frauenkrankheiten
betreffend) || Gyn-
an|thropos (Weib-

mann, Zwitter)
m.; -, -thropen
|| Gynäzeum (griech.
Frauengemach) s.;

-s, -jeen
Gypso-graphie [g.]

(Steinschneidekunst)
w.; - || Gypsophile
(Fierpflanze: Gips-
kraut) w.; -, -n

Gyromantie [g.]
(Wahrsagerei aus
einer Kreislinie) w.; -

|| Gyrometer (Dre-
hungsmesser) s.; vgl.
Meter || Gyro|stop
(Drehungsmesser;

Vorrichtung zum
Beweise für die Um-
drehung der Erde) s.;

-s, -e || Gyro|trop
(Stromwender) s.;

-s, -e

H.

H (Buchstabe) s.; -, -
h (in D.): Heller
h (Moll-Tonstufe) s.;

-, - || H (Dur-
Tonstufe) s.; -, -
H: Hydrogenium;

vgl. Wasserstoff
H (ehem. dtsh. Mün-
zeichen): Darmstadt
ha!; haha!

ha (D.: ha): Hektar
h. a.: hujus anni
Haag (Regierungssitz
der Niederlande) m.;

-s; im -; vgl.
's Gravenhage
Haakon; f. Hakon

Haar (westfäl. Höhen-
rücken) w.; -, Haar-
sirrang m.; -[e]s

Haar s.; -[e]s, -e
|| haar-fein, -grau,
-klein usw. || Haar-
stamm, -nabel, -pin-

-sel, -pflege, -wuchß
usw. || Haarbreite s.;

-, nicht ein - || haar-
ren, sich || Haars-
breite w.; -, um -

|| Haargarn-läufer
usw. || haar|richt
|| haarig || Haar-
fräuser m.; -s, -
Haarlem (Hauptstadt
der Prov. Nordhol-

¹ D.: s.; -.

¹ D. nur: Gynä-
kolog.

Hw. (m.; -s, -) u.
 Ew.; das - Meer
 Haarling (Schma-
 rockervurn) m.; -s,
 -e
 Haarrauch; f. He-
 rauch
 haarjharf || Haar-
 spalterei w.; -, -en
 Haarstrang, Haar
 (Höhenrücken); vgl. d.
 haarsträubend
 Hab; vgl. Hab und
 Gut
 Habafuk (kleiner Pro-
 phet des A. T.)
 Habana, la; span.
 Form für: Ha-
 vanna; vgl. d.
 Haba w.; -
 Habeastorpnisakte
 [L.] (engl. Staats-
 grundgesetz zum
 Schutz der persön-
 lichen Freiheit) w.; -
 Habedank m.; -[s]
 || haben; du hast;
 du habtest; du hät-
 test; gehabt; habe!
 || Haben s.; -s; [das]
 Soll und [das] -
 || Habenichts m.; -,
 - u. nichts
 Haber usw.; f. Hafer
 usw. || Haberbrei
 usw.; f. Haferbrei
 usw. [-e]
 Haberecht m.; -[s],
 Haberfeldtreiben
 (Art Volksstrafe) s.;
 -s, -
 Haber-geiß (Schne-
 fenart; langfüßige
 Spinne)
 Habgier w.; - || hab-
 gierig || habhaft
 || Habich: - (habe
 ich) ist besser als
 Hättich (hätte ich)
 Habicht m.; -[e]s, -e
 || Habichts-nase usw.
 habil [L.] (geschickt)
 || Habilitation [nl.]
 (Zulassung zum
 Hochschullehramt) w.;
 -, -en || habilitie-
 ren; -iert; sich -

(sich als Privatdozent
 niederlassen)
 Habit [L.-f.] (Klei-
 dung, Anzug) s.; -s,
 -e || Habitue [abitue]
 (ständiger Besucher,
 Stammgast) m.; -s,
 -s || habituell
 (gewohnheitsmäßig,
 eingewurzelt, stän-
 dig) || Habitus
 (Haltung, Verhal-
 ten; Aussehen) m.; -
 hablich (ma.: wohl-
 habend)
 Habsburg (alte Burg
 im Kanton Aargau)
 || Habsbürger m.;
 -s, - (Geschlecht)
 || habsburglich
 Habshast w.; -, -en
 || Habseligkeit w.;
 -, -en || Habsucht
 w.; - || habslüchtig
 || Hab und Gut s.;
 -, -[e]s
 Haché; f. Haschee
 Hachje, Hachje² (Knie-
 bug [bes. an den
 Hinterbeinen vier-
 füßiger Tiere]) w.;
 -, -n
 Had; vgl. Had und
 Had
 Hadbeil, Hord s.
 || Hadbrett, Hade-
 sbrett (Hadebant
 für Fleischer; Hand-
 paute) || Häckchen,
 Häcklein (kleine Hade
 [Werkzeug]) s.; -s, -
 Hade (Herse) w.; -,
 -n; Haden m.; -s, -
 Hade (Werkzeug) w.;
 -, -n || Hadebant
 (Mz. ..bante) || Hade-
 sbrett, Hadbrett;
 vgl. d.
 Hadel (ma.: Tannen-
 nadel) w.; -, -n
 Haedel (dtsch. Natur-
 forscher)

¹ Ö.: m.

² B. u. Ö. nur so;
 diese Form meidet der
 Volksmund.

Hademade (mb.:
 Schund) w.; -, -;
 Had und Had s.;
 -, -
 haden (hauen)
 Haden, Hade (Herse);
 vgl. d. [usw.]
 Haden-auge, höhr
 Hadeperer (Gericht
 aus Gehacktem) m.;
 -s, -
 Hader, Häder (Hat-
 tender; ma.: Winger)
 m.; -s, -
 Häder (ma.: Häder-
 ling) m.; -s, -
 || Häderling m.; -s,
 -e
 Häcklein, Häckchen;
 vgl. d. || Hadmeßner
 Hadtsch (ma.: Eber)
 m.; -es, -e
 Häcksel m. ob. s.; -s
 || Hadstod
 Had und Had, Hade-
 made; vgl. d. || Had
 und Had (Pöbel) s.;
 -, -
 Hadeln (Landschaft
 im Reg.-Bez. Stade)
 Hader (Lumpen Mz.)
 m.; -s, -n
 Hader (Zant, Streit)
 m.; -s; in - leben
 || Had[e]ren m.; -s, -
 Haderlump[er]
 hadern; ich [e]re
 Hadersleben (dän.
 Stadt in Südjüt-
 land); vgl. Haders-
 leb || Hadersleb;
 dän. Form für: Ha-
 dersleben; vgl. d.
 haderlich
 Hades (griech. Unter-
 welt) m.; -
 Hadmod, Hadmoda,
 Hadmyte (w. Bn.)
 Hadrer, Haderer;
 vgl. d.
 Hadrian (röm. Kat-
 fer; Papstname; m.
 Bn.); vgl. Adrian
 Had[ich]i [ar.] (Weska-
 pilger) m.; -s, -s

¹ Ö. nur so.

Hadu[brand] (m. Bn.)
 Hadwig, Hedwig
 (w. Bn.)
 Hafen (obb. auch:
 Topf) m.; -s,
 Häfen
 Hager¹ m.; -s || Ha-
 ser¹brei, grüße,
 Amus usw.
 Hageri [ndrl.] (See-
 schaden) w.; -, -en
 || haseriert (Seem.:
 beschädigt)
 Haß (»Hafens«, durch
 eine Muehrung von
 der offenen See ab-
 getrennter Meeres-
 teil) s.; -[e]s, -e;
 das Frische -
 Haßis (pers. Dichter)
 Hafner (obb.: Töpfer)
 m.; -s, - || Haf-
 nerin w.; -, -nen
 Hafnium (chem.
 Grundstoff; Abf.:
 Hf) s.; -s
 ..haft (nährhaft
 usw.)
 Haft (Eintagsfliege)
 m. ob. s.; -[e]s,
 -[en]
 Haft (Gefangenhal-
 tung) w.; - || Haft
 (Haken; Spange) m.;
 -[e]s, -[en] || haft-
 bar || Haftbefehl
 || Häftchen (kleine
 Spange) s.; -s, -
 || Häfte (Haken) w.;
 -, -n || Hästel (Hä-
 chen) m. ob. s.; -s, -
 || hästeln || haften
 || haften-bleiben
 ..haftigkeit (Wahr-
 haftigkeit usw.)
 Haftkraft w. || Häst-
 ling m.; -s, -e
 || Haftpflicht || haft-
 pflchtig || Haftung
 w.; -, -en || Haft-
 zehner m.; -s, -
 Hag m.; -[e]s, -e
 Hagar (ägypt. Skla-
 vin Abrahamas)

¹ So P.; B. u. Ö.
 auch: Haber usw.

Hagebuche ufw. || ha-
gebuchen, hage=
büchen¹ (knorrig,
grob) || Hagebutte,
Ham-butte || Hage-
born (Mz. „borne)
Hagel m.; -s || hagel=
dicht ufw. || Hagel=
gans, Torn s.,
schloße, versiche-
rung ufw. || hagelt;
ich ..[e]le; es hagelt
Hagen (m. Gn.); -
von Trone
Hagerkeit w.; -
Hageltolz (alter Zung-
gefelle) m.; -en u.
-es, -e[n]
Haggai (kleiner Pro-
phet des A. T.)
Hagia Sophia [g.]
(Kirche in Konstanti-
nopol) w.; - || Ha-
gio[graph] [g.] (Le-
bensbeschreiber der
Heiligen) m.; -en,
-en || Hagio[skop]
(„Heiligenbildwer-
fer“, Zauberlaterne)
s.; -s, -e
haha!
Häher m.; -s, -
Hahn m.; -[e]s (sel-
tener: -en), Hähne
(seltener: -en)
|| Hähnchen, Hähn-
lein s.; -s, - || Häh-
nenfeder, Fuß,
Kamm, Kampf, ruf
ufw. || Hahn[en] =
schrei² || Hähnlein,
Hähuchen; vgl. d.
|| Hahnrei m.; -[e]s,
-e
Hai m.; -[e]s, -e
Haibuck; f. Heid-
Haijisch
Hajmon; f. Häm-
Hajmonstinder
(deutsche Sängerges-
talt) Mz.

¹ B. u. D. nur so,
P. außerdem: hane-
büchen.

² D. nur: Hähnen-
schrei.

Hain (Wald) m.;
-[e]s, -e || Hain=
buche, Hund (m.;
-[e]s) ufw.
Hainbutte; f. Hage-
butte
Hainleite (nordthür.
Gebirgszug) w.; -
Hainroche[n]
Hajiti (westind. Insel;
Freistaat) || hajiti[sch]
Hätschen, Hällein
(kleiner Haken) s.;
-s, - || Häfelarbeit,
garn ufw. || Häfelei
w.; -, -en || häf[e] =
lig || Häfelu; ich ..[e]le
|| haken (ergreifen)
|| Haken m.; -s, -
|| Hakenbüchse
Hafett [f.] (vierräde-
riger Brückenboot-
wagen, Sturzwagen)
s.; -[e]s, -e
haticht || hatig || Hät-
lein, Hätschen; vgl.
d. || häflig, häfelig
Hakon [norw.] (m.
Gn.)
Halali¹ (Jagdruf)
s.; -s, -[e]
halb; es ist, es schlägt
halb ein;: etwas
halb und halb ver-
wenden; das Fleisch
ist erst halb gar (vgl.
halbgar); alle halben
Stunden; um voll
und halb jeder Stun-
de; ein halbes Dut-
zendmal, ein halbes
hundertmal; drei-
unddreißigmal Pro-
zent, aber: drei und
ein halbes Prozent;
dritt[e]halb (vgl. d.);
anderthalb; ein Hal-
bes, eine Halbe
|| halbblau, dun-
kel ufw. || Halblatt,
asien, Blut, Hun-
tel s. ufw. || Halbbü-
tze (Mischling) m.
u. w.; -n, -n; vgl.

¹ Auch »Halali«
betont.

Abgeordnete || halb-
bürtig || Halbe m.,
w., s.; -n, -n
..halben (meinthal-
ben ufw.) || halber;
der Ehre -; [drin-
gender] Gefährte -;
[gewisser] Umstände
-; des [guten] Bel-
spiels - || ..halber
(beispielshalber
ufw.)
Halbschiff || halb=
fett || Halbfanz
s.; -; in -[binden]
|| Halbfanzband
(Halblederband) m.
ufw. || halbgar; -e
Hänte; vgl. halb-
gar || Halbgeschloß,
geviert (Buchdr.)
|| Halbheit w.; -, -en
|| halbieren (hälften);
-iert || Halbierung
w.; -, -en || Halb-
jahr || halbjährig
(ein halbes Jahr
dauernd) || halbjähr-
lich (jedes Halb-
jahr wiederkehrend,
alle halben Jahre)
|| Halbkantondanz
(Buchdr.), Kreis,
Kugel || halblaut
|| halbleinen Ew.
|| Halbleinen od.
Linnen s., Lein-
wand || Halbling,
Hälbling (schwan-
kender Mensch) m.;
-s, -e || halbmaß
Uw.; [flage] -hissen
|| Halbmond || halb-
part; - machen (tei-
len) || Halbpetit
(Buchdr.) || halbrund
|| Halbrund s.
|| Halbscheid, Halb-
schied (Hälfte) w.;
- || halbschied (zur
Hälfte) Uw. || halb-
schlichtig || halb-
schürig (Wolle: jähr-
lich zweimal gescho-
ren; Wiefe: alle zwei
Jahre nur einmal
gemäht; übertr.: min=

derwertig, unreif)
|| Halbschwerge wicht
(Sport: 145—160
Pfd.), Seide || halb-
seiden || Halb-
spänner m.; -s, -
|| halbstarr || Halb-
stiefel || halbstock
(Halbmast) Uw.
|| halbstündig (eine
halbe Stunde dau-
ernd) || halbstündlich
(jede halbe Stunde
wiederkehrend, alle
halben Stunden)
|| Halbtagschule
|| Halbtinte, Ton
|| halbtot || Halb-
straum || Halb-
wattlampe || halb-
wegs || Halbwelt
w.; - || Halbwelt-
lerin w.; -, -nen
|| Halbmäßerei w.; -
|| Halbwolle || halb-
wollen Ew. || halb-
wüchsig
Halbe w.; -, -n
Halpa ufw.; f. Alpa
ufw.
Halser (Halbbauer)
m.; -s, - || Halser =
Wirtshaft ufw.
Halser, Halster
(Mann, der die Schiffe
mit Pferden strom-
aufwärts zieht) m.;
-s, Halsteute
Hälfte w.; -, -n
|| hälfeln; ich ..[e]le
Halfter, Halser;
vgl. d.
Halfter (Zaum; Pi-
stolenbehälter [am
Sattel]) w.; -, -n
(auch: m. od. s.;
-s, -) || halftern;
ich ..[e]re
hälftewegs, hälftig
Halgans (magere
Gans; Schneegans)
Hali (Hornklang) s.;
-s, -

¹ D. hat alle drei
Geschlechter als gleich-
berechtigt.

Halikarnaß (Stadt in Südwestklein-
asien) || Halikarnaß=
foß, Halikarnaßfuß;
f. Halikarnaß

Hali-sayrier [g.]
(»Meerchsee; ur-
weltl. Meerter)
Hallyhorne usw.; f. Mc-
usw.

Hall m.; -[e]ß, -e
(auch: Hälle)

Halle w.; -, -n

Halle (Name mehrer-
er Orte); - a. d. S.
(an der Saale; preuß.
Universitätsstadt im
Reg.-Bez. Merse-
burg)

halleluja! [h.] (»lobet
den Herrn!«) || Hal-
lelujja! (Loblied auf
Gott) s.; -[s], -[s];
daß - singen || hal-
lelujah! usw.; f. hal-
lelujja! usw.

hallen

Hallenfer; f. Haller

Hallen-temnis

Haller (von Halle)
Hw. (m.; -ß, -) u.
Ew. || halleisch, hal-
lisch, aber: das Hal-
lische Waisenhaus

Halley (engl. Astro-
nom); -sche Periode

Hallig (gegen die Flut
nicht geschützte Insel)
w.; -, -en

Hallimajch (Pilz)
m.; -[e]ß, -e

hallisch, halleisch;
vgl. b.

Hall-jahr

hallo! || Hallo s.; -ß,
-ß; mit lautem -
|| Hallo|dri (lau-
ter, ausgelassener
Mensch) m.; - || hal-
lo:en; du hallotest;
gehallot u. hallot;
hallo[e]!

Hallöre (Arbeiter in
den Salzwerken von
Halle) m.; -n, -n

Hällristningar
(standinav. Felsen-
biber) Mz.

Hallstadt (Ort in
Oberfranken); vgl.
aber Hallstatt

Hallstatt (Ort in Ober-
österreich); vgl. aber
Hallstadt || Hall-
stätter See m.; -ß

Halluzination [l.]
(Sinnestäuschung,
Trugbild) w.; -,
-en || halluzinieren
(irre sein; träumen);
..iert

Halm m.; -[e]ß, -e
(veralt.: -en)

Halma [g.]
(»Sprung«; Art
Brettspiel) s.; -ß

Hälmlchen, Hälmllein
s.; -ß, - || ..halmig
(vielhalmig usw.)

Halo [g.] (Wächter
um Mond od. Sonne)
m.; -[s], ..lpen;

Halon w.; -, ..lpen

Halogen (Salz-
stoff) s.; -ß, -e

|| Halo|graphie
(Salzbeschreibung)

w.; -, ..phien || Ha-
lo:jd (Salzbildner)
s.; -[e]ß, -e || Ha-
lo:jd-salz usw.

Halon, Halo; vgl. b.

Hals m.; Halses, Häl-
se; - geben (weidm.:
bellen) || Hals-ader,
-band s. (Mz. ..bän-
der), -krause, -tuch

(Mz. ..tücher), -weh
s. usw. || Halsab-
schneider m.; -ß, -

|| Halsberge (Teil
der Rüstung) w.; -,
-n || Halsbrecher

|| Halsbrecherisch;
-[e]ste || Hältschen,
Hältslein s.; -ß, -

|| Halse (Halsband;
Segelteil) w.; -, -n

|| halßen (umhalsen;
feem.: vor dem Winde

wenden); du halstest
u. halst || ..halsig
(langhalsig usw.)

|| halsstarrig || Hal-
sung (weidm.: [Hun-
de]halsband) w.; -,
-en || Hälzung
(Halsbildung bei
Pferden) w.; -, -en

halt (ma.: wohl, ja,
eben)
halt!; halt! Wer da?
(vgl. Werda) || Halt
m.; -[e]ß, -e; keinen
- haben; - gebieten;
haltmachen (vgl. b.)

|| Haltbarkeit w.; -
|| Halte-platz, -punkt
usw. || halten; du
hältst, er hält; du
hielt[e]st, er hielt;
du hieltest; gehal-
ten; halt[e]!

halter; f. halt
Halter (landsch. auch:
Hirt) m.; -ß, -
Hälter (Behälter) m.;
-ß, -

Halter-hube (tirol.:
Hirtentnabe)

Halteren [g.] (Blei-
kugeln an Spring-
stangen; Tiert.) Mz.

Halte-signal, -stelle,
-zeichen || haltig
(bergm.: Erz fäh-
rend) || ..haltig
(mehrhaltig usw.)

|| Haltlosigkeit w.; -
|| haltmachen!; ich
mache halt; haltge-
macht!; haltzuma-
chen || Haltmachen
s.; -ß || Haltung w.;
-, -en

Halante [sz.] (Schuft,
erbärmlicher Mensch)
m.; -n, -n || Ha-
lanten-streich

Halsurgie [g.] (Salz-
kunde; Lehre von
der Darstellung des
Kochsalzes) w.; -,
..gien

Ham (Sohn Noach,
Stammvater der
Hamiten)
Hama-dryade (griech.
Baumnymphe)
Häm|agoga [g.] blut-
treibende Mittel) Mz.;
- || Hämatin (Blut-
stoff) s.; -ß || Hämatis
(Blutfein) m.; -[e]ß,
-e || Hämato-gen
(Mittel gegen Blut-
armut) s.; -ß, -e
|| Hämator|rhöe
(Blutfluß) w.; -, -n
|| Hämatozo:en
(Bluttier) s.; -ß,
..zoen || Hämaturig
(Blutharnen) w.; -
Ham-bach (Dorf der
Rheinpfalz); -er
Fezt

Ham-born (Stadt im
Reg.-Bez. Düsseldorf)

Ham-bücherei (Groß-
heit) w.; -, -en

Ham-burg (Freie und
Hansestadt an der
untern Elbe [Uni-
versitätsstadt])

|| Hamburg=Ame-
rita=Litrie w.; -
|| Hamburg=Ame-
ritanische Fafet-
fahrt=Ktiengesell-
schaft (Mkt.: Savag)
w.; -n || Ham-bur-
ger Hw. (m.; -ß, -) u.

Ew. || ham-burgern
(wie die Hamburger
sprechen; Regel-
würfelspiel); ich

..[e]rell ham-burgi-
sch Ham-butte, Hage-
butte; vgl. b.

Häm-chen (kleiner Ha-
men) s.; -ß, -

Ham-danide m.; -n,
-n (arab. Herrscher-
geschlecht)

Ham-en (Fangnetz)
m.; -ß, -

Ham-en (ma.: Angel-
haken) m.; -ß, -

Ham-fel, Ham-pfel
(ma.: Handvoll) w.;
-, -n

1 So D.; P. u. B.
haben das Wort nicht.

1 D.: [h]allelujah!

1 P. auch: -te.

Hamillar (arthag. Feldherr) [s.; -s]
 Hämim [g.] (Chem.)
 hämisch; -[e]ste¹
 Hamit m.; -en, -en
 (nordafrit. Völkergruppe)
 Hamlet (Dänenprinz;
 Kitheld bei Shate-
 speare)
 Hämiling (Verschnitt-
 tener) m.; -s, -e
 Hamm (Stadt im
 Reg.-Bez. Wris-
 berg; Stadtteil
 Hamburgs)
 Hamme (Hinter-
 schenkel) w.; -, -n
 Hammel m.; -s,
 Hämme² || Ham-
 melbraten m.,
 -sprung usw.
 Hammer (aus Hamm)
 Hw. (m.; -s, -) u.
 Zw.; - Rohwaren
 Hammer (Werkzeug)
 m.; -s, Hämmer
 || Hämmerbar || Häm-
 merchen, Hämmer-
 lein s.; -s, -
 Hammerfest (nörd-
 lichste Stadt der
 Erde in Norwegen)
 Hämmerlein (böser
 Geist) m.; -s, -;
 Meister - (Teufel;
 Fener); Hämmer-
 ling m.; -s, -e;
 Meister - || Häm-
 mern; ich ..[e]re
 || Hammer, schmie-
 d, -wert
 Hammonia [nl.]
 (Hamburg)
 Hammurabi (babyl.
 Gesetzgeber um 2250
 v. Chr. v.)
 Hämodorazee [g.] (It-
 lienartige Pflanze)
 w.; -, -n || Häm-
 oglobin (Blutfarb-
 stoff) s.; -s || Häm-
 omet (Blutmesser)
 s.; vgl. Meter

Hämon (griech. Sa-
 genheld)
 Hämor[rhagis [g.]
 (Bluterguß, Blu-
 tung) w.; -, ..[g]en
 || Hämor[rho]id[al]-
 leiden s. usw. || Hä-
 mor[rho]idarius (an
 Hämor[rhoiden Lei-
 dender; übertr.: Ge-
 mütskranker) m.; -,
 ..rien || Hämor[rho]i-
 den (Krankheit der
 Mastdarmvenen) Mz.
 Hampelmann (Mz.
 ..männer usw. || Ham-
 peln (zappeln); ich
 ..[e]lle
 Hampfel, Hamfel;
 vgl. d.
 Hamster m.; -s, -
 || Hamstere(r) (Zusam-
 menflepper von
 Nahrungsmitteln)
 m.; -s, - || ham-
 stern; ich ..[e]re
 Han [trk.] (Herberge)
 m.; -s, -s u. -e
 Hanbalit m.; -en, -en
 (sunnitische Sekte)
 Hand w.; -, Hände;
 handbreit Hw.; eine
 Hand breit, aber (als
 Maß): eine Hand-
 breit (vgl. d.); zwei
 Hände breit; zwei
 Hand groß; eine
 Handvoll (vgl. d.);
 linker, rechter Hand;
 an [der] Hand des
 Zeitfadens; einem
 an die Hand geh[en];
 Hand anlegen; freie
 Hand haben; Politik
 der freien Hand;
 Hand in Hand ge-
 hen; kurzerhand¹;
 von langer Hand [her]
 (lange vorbereitet);
 zur Hand sein; etwas
 an, bei, unter der
 Hand haben, aber:

¹ P. u. D. als gleich-
 berechtigt, B. als zu-
 lässig auch: kurzer
 Hand.

unterderhand (im
 stillen, heimlich); von
 Hand zu Hand; zu-
 handen¹ u. zu Hän-
 den (Abl.: z. H.) des ..;
 nachderhand (später);
 vorderhand (einst-
 weilen); überhand,
 überhandnehmen
 (vgl. d.); abhanden
 (vgl. d.); vorhanden
 (vgl. d.); allerhand;
 handhaben (vgl. d.)
 || handbreit usw.
 || Handarbeit, -ball,
 -bewegung usw.
 || Handbreit (Maß)
 w.; -, -; eine, zwei,
 keine ..; vgl. Hand
 || Händchen, Händ-
 lein s.; -s, - || Hän-
 debrud (Mz. ..brüde)
 usw.
 Handel (Kaufgeschäft
 [nur Ez.]; Streit)
 m.; -s, Händel; -s
 wegen; Handelsfuch
 Händel (dtjch. Ton-
 setzer)
 Händelchen s.; -s, -
 || handeln; ich ..[e]ste
 || handelsrein ob.
 jets usw. || Han-
 delsakademie, -ge-
 richt, -gesetzbuch (s.;
 -[e]s; Abl.: HGB.),
 -hochschule, -Kam-
 mer, -mann (Mz.
 ..leute), -minister,
 -ministerium, -pla-
 ster, -recht s., -stand
 m., -vertrag, -vertre-
 ter usw. || Handel-
 schaft w.; - || han-
 delsüblich
 händelsüchtig
 handeltreibend²
 Händleringen s.; -s
 || Händewaschen s.;
 -s || Handfertig-
 keit || Handfertig-

¹ B. auch: zu Han-
 den.

² D. auch: Handel
 treibend; P. u. B.
 haben das Wort nicht.

feits, -unterricht usw.
 || handfest || Hand-
 feste (»Befestigung,
 Befestigung durch
 die Hand« [Unter-
 schrift, Hand[schlag];
 Urkunde; Hypothek)
 w.; -, -n || Hand-
 feuerlöscher m.; -s,
 - || Handgebrauch
 || handgebunden
 || Handgeld || hand-
 gemein || Hand-
 gemenge, -geräth
 || handgeschnitten,
 -gewebt || hand-
 greiflich || Hand-
 griff || handgroß
 || Handhabe w.; -,
 -n || handhaben; du
 handhabst; du hand-
 habstest; gehandhabt;
 zu - || handhaft;
 auf -er (freier) Tat
 || handhoch || Hand-
 hubmeter || ..händig
 (zweihändig usw.)
 Handikap [e.: händi-
 täp] (Vorgaberen-
 nen, -spiel) s.; -s,
 -s || Handtapper
 (Ausgleicher) m.;
 -s, -
 Hand-in-Hand=Ar-
 beiten s.; -s
 Handkehrum m.;
 -[s]; im -
 Handkorb, -Kuß
 || handlang || Hand-
 langer m.; -s, -
 || Händlein, Händ-
 chen; vgl. d.
 Händler m.; -s, -
 || Händler-sprache
 (Geheimsprache) usw.
 Handlichkeit w.; -
 || Handlung w.; -, -en
 || Handlungs-gehil-
 fe, -lehrling, -weise
 w. usw. || Hand-
 lingsbestijene m.
 u. w.; -n, -n; vgl.
 Abgeordnete
 Hand-pferd, -presse,
 -quehle || Hand-
 reichung w.; -,
 -en

¹ B. auch: -te.

² D. auch: ..

Hand[schar] [ar.]
(langes Messer) m.;
-s, -e

Hand[scheiden] (Süt-
terw.: Teil der Auf-
bereitung der Erze)
s.; -s; Hand[schei-
dung] w.; -|| Hand-
schelle, [sch]lag,
[sch]rift || Hand-
schriften-druck (Mz.
..brude) || hand-
[sch]riftlich || Hand-
[sch]uh; ein Paar
-e || Hand[s]treich,
[Auch] (Mz. ..tücher)
|| Hand-über-Hand-
Schwimmen s.; -s
|| Handumdrehen
s.; -s; im - (sehr
schnell) || Hand-
voll w.; -, -; eine,
zwei, etliche, etnige,
ein paar -, aber:
die Hand voll [Brot
usw.] haben; er
pflückte beide Hände
voll [Kirschen usw.]
|| Hand-walze, -werk
|| Handwerfer m.;
-s, -|| Handwerks-
[bur]sch[en], -zeug
usw. || Hand-zeichen,
-zeichnung

Handbuchen, Hand-
büchchen; f. Hageb-
Handesit m.; -en,
-en (moхаммедан.
Сетте)

Hand m.; -[e]s
|| Hand-garn, [sa-
me[n], [st]rick usw.
|| Handen, Händen
Ew. || Handfin, Händ-
fin (weiblicher Hand)
w.; -, -nen || Hand-
lung m.; -s, -e

Hand m.; -[e]s,
Hänge

Handgar [pers.-f.]
([E]hugdach, [Z]lie-
ger[sch]uppen) m.; -s,
-s || Handgärb; f.
Handgar

Hängebahn, -ballen,
-baum, -korb, -lager,
-lampe, -matte,

[sch]loß usw. || Hand-
gel[ei]ter w., [tau]
s. usw. || hangeln
(Turnt.); ich ..[e]lle
|| hangen (nz.);
du hängst, er hängt;
du hingest, er hing;
du hängst; ge-
hangen; hang[e]l;
die Kleider hangen¹
an der Wand; der
Rock hing an der
Wand, hat dort ge-
hangen || hangen (z.);
du hängt; du häng-
test; gehängt; häng-
ge!; ich hängte den
Rock an die Wand,
habe ihn dort hinge-
hängt || hangen, blei-
ben; dafür jetzt meist
(ungenau): hängen-
bleiben; vgl. b. || hän-
gen, -bleiben; ich
bleibe hängen; hän-
ge geblieben; hän-
gen zu bleiben || Han-
gende (bergm.) s.; -n
|| Hänger (jeem.: han-
gendes Tau) m.; -s, -
|| Hänger m.; -s, -
|| Hängsel s.; -s, -
|| Hängstropf, -stein
Hang[t]schou (Haupt-
stadt der Chines.
Prov. Tschekiang)
Hande (Hinter[sch]enkel
des Pferdes) w.; -, -n
|| Handen-parade
usw. || handentief
Handou (Chines. Vin-
nenhasen am Jang-
tsekiang) [(w. Bn.)]
Hanna, Hanne [h.]
Hanna[t]e] m.; ..[en],
..[en] (tschsch. Volks-
stamm in Mähren)
|| Hannalej (Gebiet
der Hannaten) w.; -
|| Hanna[n] w.; -,
-nen
Hannchen (w. Bn.)
|| Hanne, Hanna;
vgl. b.

¹ Dafür oft un-
genau: hängen.

Hanne-mann (Spott-
name für: Däne;
Mz. ..männer)

Hannibal (Karthag.
Feldherr)

Hann- = Münden:
Hannövers- = Münden
Hanno (Name Kar-
thag. Staats- und
Kriegsmänner)

Hannover (preuß.
Prov. u. Stadt;
ehm. Münzzeichen:
B) || Hannoveraner
usw.; f. Hannoverer
usw. || Hannoverer
m.; -s, -|| hannove-
r[i]sch, (nur noch in
Drisnamen:) han-
növer[i]sch, aber:
im Hannover[i]schen
|| Hannover[sch]-
Münden (Stadt;
Abt.: Hann- = Mün-
den); vgl. aber Min-
den

Hanoi (Hauptstadt
von Frz.-Indochina
u. Tongking)

Hans (m. Bn.); -e
derlich; - im Glück;
Hansdampf; Hans-
narr; Hanswurst
|| Hans (Gattungs-
name) m.; ..[en], ..[en]
u. Hänse

Hans (zu Hansa:
Genosse) m.; ..[en],
..[en] || Hansa, Hanse
(Genossenschaft) w.;
-, ..[en] || Hansa-
od. Hansa-bund (m.;
-[e]s), [st]adt (Freie
und -) usw.

Hänschen (m. Bn.)
|| Hansdampf m.;
-[e]s, -e

Hanse, Hansa; vgl. b.
|| Hans[e] od. Han-
sa-bund usw.; vgl. b.
usw. || Hans[e]t
(Hansestädter) m.;

-en, -en || Han-
segen[ist] m.; -es
|| hanse[ist]isch; f. han-
sisch

Hans[e]l (m. Bn.)
Hänsel (zu Hans
[Genosse]: kamerad-
schaftlich behandeln;
neckend; ich ..[e]lle

Hansl (w. Bn.)
hanslich (hans[e]städ-
tisch)
Hansl, Hansel;
vgl. d.

Hans-narr || Hans
Tap[s]; vgl. Tap[s]
|| Hanswurst m.;
-es, -e (scherzhaft
auch: ..würste)
|| Hanswurst[ade]
w.; -, -n

Hantel (Turngerät)
m.; -s, -; od. w.; -,
-n || hanteln; ich
..[e]lle || Hantel-pe[s]-
sar (Einlage gegen
Hämorrhoiden)

hantieren (handha-
ben; umgehen mit ..);
..iert || Hantierung
(Handhabung; Ge-
werbe) w.; -, -en

Hapag (Kurzwort für:
Hamburg-Amerika-
nische Paketfahrt-
Aktiengesellschaft)
w.; -

Haparanda (schwed.
Stadt am Botta-
nischen Meerbusen)
haperig || hapern;
ich ..[e]lle

Häppchen, Häpplein
s.; -s, -|| happen
|| happen m.; -s, -
|| happig

har! (Ruf an die
Pferde: links!); hott
und -

Harakiri [chin.-jap.]
(Selbsttötung [durch
Bauchaufschneiden])
s.; -[s]

Harald (m. Bn.)

¹ Die Hamburger
Münzen tragen die
Aufschrift: Freie und
Hansestadt.

¹ B. nur so.

harangieren¹ [ʃ.] (et-
ne Ansprache halten
an.); ..lert || ha-
rangieren; f. ha-
rangieren

Haratz (Kiste, Korb
zum Verpacken von
Glas, Porzellan) m.;
..raffes, ..raffe
Härchen, Härlein s.;
-s, -

Harde (in Schleswig-
Holstein: Gemeinde-
bezirk von mehre-
ren Dörfern) w.; -,
-n || Harde, bogt
(Amtsvorsteher,
Untmann über eine
Harde)

Hardt (Waldberge,
bes. das in der Pfalz)
w.; - || Hardt-gebirge
(s.; -s) usw.

Harduin (m. Gn.)

Harim [trk.] (»Unzu-
gängliches«; Frauen-
gemach) m.; -s, -s

hären, sich || hären (von
Haar); -es Gewand

Häresilarch [g.] (Erz-
teger; Stifter einer
Kegerei) m.; -en, -en

|| Häresig (Kegerei) w.;
-, -sien || Häretiker

(Keger) m.; -s, -
|| häretisch (kegerisch)

Harfe (Zornvertzeug;
Drahtwerk zum Klei-
nigen des Getreides)

w.; -, -n || harfen

|| Harfen-spiel (s.;
-[e]s) usw. || Harfe=

nett (kleine Harfe) s.;
-[e]s, -e || Harfe=

nist (Harfner) m.;
-en, -en || Harfe=

nistin (Harfnerin) w.;
-, -nen || Harfner

m.; -s, - || Harf-
nerin w.; -, -nen

Harfe (Rechen) w.; -
-n || harfen

Härlein, Härchen;
vgl. d.

Harlekin [i.] (Hans-
wurst; komische Mas-
ke im ital. Lustspiel)
m.; -s, -e || Harle-
kinade (Hanswurst-
sterei) w.; -, -n

Harin m.; -[e]s

Harimattan (afrik.
Wüstenwind) m.; -s

härnen, sich || harm=

los

Harmodios; f. Har-
mobius || Harmo-
dius (Genosse Ari-
stogiton's)

Harmonia [g.] (w.
Bn.) || Harmonie

(Einflang, Eintracht,
Ebenmaß) w.; -,
..nien || harmonieren

(einig sein; zusam-
men passen); ..lert

|| Harmonit (Wohl-
kanglehre) w.; -

|| Harmonika (Zorn-
wertzeug) w.; -, ..len

u. -s || harmonisch

(zusammenklingend,
übereinstimmend,
wohlklingend); -[estel]

|| harmonisieren (in
Einflang bringen);
..lert || Harmonium

(Zimmerorgel) s.;
-s, ..nien || Harmost

(»Ordnung«; Stütz-
halter) m.; -en, -en

Harin m.; -[e]s

|| Harnblase, griech

usw. || harnen

Harnisch [k.] (Brust-
panzer) m.; -es, -e;
in - bringen, gera-
ten

Harnruhr, Zwang

Harpagon [g.] (Geiz-
hals; m. Gn.) m.;
-s, -s; Harpag m.;
-es, -e

Harpune [e.] (großer
Wurfhaken) w.; -, -n

|| Harpunier (Spieß-
werfer) m.; -s, -e;
Harpunierer m.;
-s, - || harpunieren

(mit dem Wurfhaken
treffen); ..lert

Harplise (Harz) w.;
-, -n || harplisen;

du harplifest u. har-
plist

Harphile w.; -, -n

(die Speisen besu-
delnde Unholbinnen
der griech. Sage)

Harraz (m. Gn.)

harren

Harri; dtsh. Schrei-
bung für: Harry;
vgl. d. || Harry [e.]

(m. Bn.; Roseform
für: Henry); vgl.
Harri

harisch (starr, hart);
-este || Harisch (hart-
gefrorener Schnee)

m.; -es || harischen

(hart werden); du

harisch[est]¹

harfeliieren (neden);
..lert

Harst (Heerhaufe) m.;
-es, -e; ob. w.;
-, -en [m.; -es]

Harst (ma.: Harstch)

hart; härter, härte-
ste; - gewordenes
Brot; hartgebrann-
ter Stein

Hart (Waldberge)

m.; -[e]s, -e

Härte w.; -, -n

Hartebeest [ndrl.]

(Antilopenart) s.;
-es, -[er]

Härtegrad, gut s.

|| härten || Härtere

w.; -, -en || hart=

gebrannt

Hartger (m. Bn.)

hartgepöten; -er

Sünder || Hart-guß

|| hartherzig || Hart=

heu (Johannis-
traut) || harthörig
|| hartköpfig || hart=

leibig || Hart-Lot

Hartmann (m. Bn.)

hartmäulig || Hart=

metall

Hartmut (m. Bn.)

hartnäckig

Hartold (m. Bn.)

Hartriegel (Pflanze)

m.; -s, - || hart=

rindig

Hartschier; f. Hart-
schier

Hartschlächtigkeit,

Hartschlächtigkeit w.;
- || Hartung (Za-

nuar) m.; -s, -e;
f. Esmond || Här-

tung w.; -, -en

Hartwig (m. Bn.)

Hartwin (m. Bn.)

Harun al Raschid

(Herrscher von Bag-

dad)

Haru[spex] [i.] (Einge-

welbeschauer, Wahr-
sager) m.; -, -e u.

..spizes || Haru[spi]-

zium (Wahrsagung
aus der Eingeweid=

schau) s.; -s, ..zien

Harvard-Universi-

tät (von Harvard zu

Cambridge in Mas-

sachusetts gestiftete

Universität)

Hartestube (Stadt-
tell Hamburgs)

Harz (Baumsaft) s.;
-es, -e

Harz (nordb. Gebirge)

m.; -es || Harz=

burgit (Gestein) m.;
-[e]s, -e

harzen; du harzest

u. harzt

Harzer (zu: Harz

[Gebirge]) Hw. (m.;

-s, -) u. Ew.; -

Räse || Harzer (Räse)

m.; -s, -

harzigt || harzig

Hazard [ar.-f.] (Wäl-

fel, Glücksspiel) s.;

-s || Hazard-spiel

usw. || hazardieren

(Glücksspiel machen,

wagen); ..lert

Hafchee¹ [ʃ.] (Haf-

felsch) s.; -s, -s

¹ D. auch: haran-
guieren [..gi-].

¹ P. auch: -te.

¹ P. auch: harstcht.

¹ D.: Hafche [..fche].

haschen; du hasche[st]¹
 Häschen, Häslein
 s.; -s, -
 Häscher m.; -s, -
 haschieren[.s.] haben,
 [mit dem Wiegemeß-
 fer] wiegen; ..iert
 Haschisch [ar.] (Art
 Hanf; Berausungsmittel) s.; -
 Hase m.; -n, -n
 Hasel (Strauch) w.;
 -, -n (seltener: m.;
 -s, -)
 Haselant [f.] (Ged.,
 Narell) m.; -en, -en
 Haselbusch, gerte
 || haselgerten Ew.
 || Haselhuhn
 haselieren[.s.] (Poffen
 machen; toben; schä-
 tern); ..iert
 Häseling (Fisch) m.;
 -s, -e
 Haselmaus, muß,
 rute, staube, stoc,
 strauch, wurz
 Hasenfell, fuß (Hans
 -), Herz, klein s.,
 panter (s.; -s),
 pfeffer, scharte usw.
 || hasenfüßig
 häsieren [l.-f.] (kreuz-
 weise stricheln); ..iert
 Häslein w.; -, -nen
 Häsitation [l.] (Stol-
 zen, Stammeln) w.;
 -, -en || häsittieren
 (stoden, stammeln);
 ..iert [vgl. d.]
 Häslein, Häschen; /
 Haslinger (Hasel-
 rute) m.; -s, -
 Haspe (Stadt im
 Reg.-Bez. Arnberg)
 Haspe (Türband,
 Krampe) w.; -, -n
 Haspel[.s.] (Garn)winde
 m.; -s, -; od. w.;
 -, -n || haspeln;
 ich ..[e]le
 Haß m.; Hasses
 Hassan (arab. m. En.)
 hasjen; du hassest u.
 haßt; gehaßt; hasse!

|| hasjenswert || haß-
 erfüllt || Häßlichkeit
 w.; -, -en
 Hast w.; - || hasten;
 du hastest || Hastig-
 keit w.; -, -en
 Hathor (ägypt. Him-
 melsgöttin)
 hätscheln; ich ..[e]le
 || Hätshelung w.;
 -, -en
 Hatshier¹ [i.] (»Bo-
 genhölzer«, Leib-
 wächter) m.; -s, -e
 Hättich; vgl. Gabich
 Hatto (m. En.)
 Haß[e]² (Hegjagd;
 Heze) w.; -, -en
 || Haßleine, rübe
 s. usw.
 Hail m.; -[e]s, -e
 Häubchen, Häublein
 s.; -s, - || Haube w.;
 -, -n || Hauben-
 Lerche, stoc usw.
 Haubige [tsch.]
 (»Steinscheuder«;
 Gescküg) w.; -, -n
 Hänlein, Häub-
 chen; vgl. d.
 Hauch m.; -[e]s, -e
 || hauchbüm, sein
 usw. || hauchhaft
 || hauchlaut m.
 usw. || hauchen
 Haudegen
 Hauderer (Lohn-
 fahrer) m.; -s, -
 || haudern; ich ..[e]re
 Haue (Hade) w.; -, -n
 || Haue (ma.: Liebe)
 w.; -, - kriegen
 || haufen; du haufst;
 du hiebst (dafür häu-
 fig, aber nicht nach-
 abmenswert: hau-
 test); du hiebest;
 gehauen (nicht:
 gehaut); hau[e]!
 || Hauer (Weinhauer,
 Winzer) m.; -s, -
 || Häuer (Bergar-
 beiter) m.; -s, -

¹ So D.; P. u. B.
 haben das Wort nicht.
² D. nur: Haß.

Häufchen, Häuflein
 s.; -s, - || häu-
 feln; ich ..[e]le || Hau-
 feln¹ m.; ..fens,
 ..fen; in dichten, hel-
 len Haufen; zuhauf
 || häufen || Haufen-
 Dorf || haufenweise
 Uw.
 Hauff (dtsh. Dichter)
 Häufigkeit w.; -
 || Häuflein, Häuf-
 chen; vgl. d. || Häu-
 fung w.; -, -en
 || Haufwerk (bergm.:
 vorber Schmelzhütte
 aufgeschüttetes Erz)
 s.; -[e]s
 Haufschel (Pflanze)
 || ..hauig (einhauig
 usw.) || Hauklob
 || HauLand (Mz.
 ..ländereien)
 Haupt s.; -[e]s,
 Häupter; zu Häup-
 ten, aber: drei Haupt
 (Stück) Rinder
 || Hauptartikel,
 Bahnhof (Abf.:
 Hof.), buch, mann
 (Mz. ..leute), nen-
 ner, person, post-
 amt (s.; -[e]s, ..äm-
 ter), probe, quar-
 tier, sache, stadt,
 stück, teil m., stref-
 fer, versammlung,
 wort (Mz. ..wörter)
 usw. || Hauptes-
 Länge || Häuptling
 m.; -s, -e || häupt-
 lingß || Haupt-
 mannsrang usw.
 || hauptächlich
 || hauptstädtlich
 Haus s.; Hauses,
 Häuser; zu Hause,
 von Hause, nach
 Hause; von - aus;
 von - zu - || Haus-
 apotheke, arzt,
 bau (Mz. ..bauten)
 usw. || hausange-
 stellt; -es Fräulein
 || Hausangestellte

¹ B. nur: Hause.

m. u. w.; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete
 || hausbaden Ew.
 || Häuschen s.; -s,
 - u. Häuserchen;
 ganz aus dem -
 (ganz außer sich) sein;
 Häuslein s.; -s, -
 || Haus[durch]-
 suchung w.; -, -en
 || haufen; du haufst
 u. hauft
 Haufen (Stör) m.;
 -s, - || Haufen-
 blase usw.
 Häuserkomplex
 (Häusergruppe) usw.
 || Häuserchen; Mz.
 von Häuschen; vgl.
 d. || Häuser[e]n
 (ma.: Hausflur),
 flur w. (auch: m.),
 frau || hausfrau-
 lich || Hausfreund,
 genosse, gerät
 || Haushalt m.;
 -[e]s, -e || haus-
 halten; er hält
 haus; hausgehal-
 ten; hauszubalten;
 halt[e] haus!; da
 er gut haushält
 || Haushalter, Haus-
 hälter m.; -s, -
 || Haushälterin w.;
 -, -nen || hanshäl-
 terisch; -[e]te¹
 || haushältig
 || Haushalt[s]plan
 || Haushaltung w.;
 -, -en || Haus-
 herr || haushoch
 || Hausbojnenmeister
 m.; -s, - || Haus-
 höhe || haufieren;
 ..iert || Haufierer
 m.; -s, - || ..häu-
 fig (einhäufig usw.)
 || Hausindu[strie],
 streuz || Häuslein,
 Häuschen; vgl. d.
 || Häusler m.; -s, -
 || Hausleute (Haus-
 mann u. dessen Frau)
 Mz.; vgl. Hausmann

¹ P. auch: -te.

¹ P. auch: hascht.

|| Häuslichkeit w.; —
—en || Hausmacher=
Leinen s., ware
usw. || Hausmann
(Mz. ..männer); vgl.
Hausleute

Hausmannit (Glanz-
braunstein) m.; —[e]s,
—e

Hausmannsloft
usw. || Hausmeier
(Vorsteher der Hof=
haltung u. dgl.)
|| Hausrat (Gerät)
m.; —[e]s

Hausam.; —[s], —(Ne-
gervolk Nordwest=
afrikas) || Hausa=
sprache (w.; —) usw.

Hauschlißel
Hausse [f.: öße]
(Aufschlag, Steigen
des Preises, der Wert=
papiere) w.; —, —n
haufen (ma.: hier
außen)

Hausier [f.: öpie]
(Preistreiber) m.;
—s, —s

Hausstatt w. || Haus=
suchung, Haus=
durchsuchung; vgl.
d. || Hauszier,
stor s., stir[el],
wirt, wirtz, zins
(Mz. ..zins)

Haut w.; —, Häute
|| Hautauschlag
usw. || Häutchen,
Häutlein s.; —s, —

Hautefinance [f.:
öt'finang] (Hoch=
finanz, Börsen=
fürsten) w.; —
|| Hautelisse (Web.:
hochstehende Kette)
w.; —, —n || Haute=
lisseweberei (Hoch=
kettenweberei) usw.

Häuten
Hautevolee¹ [f.:
öt'wöl] (vornehmste
Gefellschaft) w.; —
|| Hautevolee; f.
Hautevolee

Hautflügler m.; —s, —
Hautgout [f.: ögu]
(»Hochgeschmack«,
Wildgeschmack) m.;
—s

häutig || Hautkrank=
heit || Häutlein,
Häutchen; vgl. d.

Haut [f.: ö] ob.
Hochrelief (Hoch=
bildwerk) || Haut=
Sauternes [ößö=
tern'] (südwestfrz.
Weißwein) m.; —

Häutung w.; —, —en
Havanna [..w-]
(Hauptstadt von
Kuba); vgl. Haba=
na, la || Havanna=
zigarre usw.

Havarie (Haferei,
Seeschaden, den
Schiff u. Ladung auf
einer Fahrt erle den)
w.; —, —en || Haba=
riert (hafert, be=
schädigt, verdorben)

Havel (norddt. sch.
Nebenfluß der Elbe)
w.; —

Havelock [e.: ..w-]
(Art Überzieher) m.;
—s, —e n. —s

Havarie; f. Havarie
Halwa (nordamerik.
Inselgruppe östl. von
Japan); vgl. Sand=
wichinseln || Halwa=
isch

Haxe; f. Hache
Hapdn (Tonbichter);
—sche Symphonie
Hazienda [sp.: af-]
(Meierei, Landgut)
w.; —, —den

Hbf.: Hauptbahnhof
h. c.: honoris causa
h. c. t.: hora eum
tempore [s.; —]
H=Dur (Tonart)
he!; heba!

He: Helium
h. e.: hoc est
Hebamme w.; —, —n
hebbomadal [g.-l.]
(wöchentl.) || Heb=
domadal (Wöchner;

der die Amtswoche
hat) m.; —s, —e;
hebbomadarins m.;
—, ..rien || hebboma=
dich; —es System
(Überberung nach der
Siebenzahl) || Heb=
domarium (Wochen=
arbeit, -dienst) s.;
—s, ..rien

Hebe (griech. Göttin
der ewigen Jugend
und Mundschentfin
der Götter)
Hebebaum, rolle,
stange usw. || Hebel
m.; —s, — || Hebel=
presse usw. || heben;
du hobest¹; du
höbest (auch: hübest
[zu der österr. Ver=
gangenheitsform:
»hubest«]); gehoben;
hebe! || Heber m.;
—s, — || Heberwelle
usw.

Hebräer m.; —s, —
(urspr. Name der
Juden) || hebrä[isch]
|| Hebräist (Kenner
des Hebräischen) m.;
—en, —en

Hebriden (Insel=
gruppe an der West=
küste Schottlands)
Mz.; die Neuen —
(frz.=brit. Insel=
gruppe nördl. von
Neukaledonien)

Hebron (Reviten=
stadt südwestl. Je=
rusalems)

Hebung w.; —, —en
|| Hebwalze

Hedjel w.; —, —n
|| Hedjeli w.; —, —en
|| hedjeln; ich ..[e]le
Hedje, Hache; vgl. d.
Hecht m.; —[e]s, —e
|| hechtblau || hecht=
grau

Hed (heem.: Tür;
hinterster Teil des
Schiffsrumpfes) s.;
—[e]s, —e

Hed (Einfriedung,
Hecke) s.; —[e]s, —e
|| Hedebant, pfahl,
zeit usw. || Hedee
w.; —, —n || hedden
|| Heddenfeuer, rei=
ter, rose (Pflanze)
usw. || hedcht
|| Hedicht (Heden=
dicht; Dornge=
büsch) s.; —[e]s, —e
|| hedtig

Hecuba; f. Het=
heda!

Hedda, Hetta (norm.
w. Bn.)

Hede (Flachs, Berg)
w.; —, —n

Hede (w. Bn.; Kose=
form für: Hedwig)
heden (aus Hede ge=
macht)

Hederich (Gundelrebe,
Asterf. [Pflanze])
m.; —[e]s, —e

Hedin (schwed. Welt=
reisender)
Hedoniter [g.] (An=
hänger des Hedoniz=
mus) m.; —s, — || He=
donismus (Lehre,
daß das Vergnügen
das höchste Gut sei)
m.; —

He[d]schas (nordwest=
arab. Landschaft)
|| He[d]schasbahn
usw.

He[d]schra [ar.] Über=
siedlung Moхам=
meds von Mekka nach
Medina [im Jahre
622 n. Chr. G.]; An=
fang der moхамme=
dan. Zeitrechnung)
w.; —

Hedwig, Hadwig;
vgl. d.

Heer s.; —[e]s, —e
|| Heerbann, fahrt,
führer, lager usw.
|| Heeresfolge (w.;
—), macht usw.
|| Heer[es]zug
|| Heerrat (Handge=
päck) m.; —[e]s

Heerrau; f. Her-

¹ D.: Hautevolée.

¹ D. auch: hub[est].

Heer[schar] || Heer =
zug, Heereszug
Heese; f. Heesje
Heße w.; —, —n || he=
sicht || heßig
Hefnerkerze (Nor=
malkerje; Abt.: HK)
Heft s.; —[e]ß, —e
|| Heftfaden usw.
|| Heftchen, Heftlein
(kleines Heft) s.; —ß, —
|| Hefte (Anheften der
Reben an die Pfähle)
w.; —, —n || Heftel
(Gätkchen, Spange) m.
od. s.; —ß, — (auch:
w.¹); —, —n || hefteln;
ich ..[e]ße || heften
Heftigkeit w.; —,
—en
Heftlein, Heftchen;
vgl. b. || Heftpflaster,
zwecke
Heglan (bad. Land=
schaft am Bodensee)
Hegge w.; —; — und
Pflege
Hegel (dtsh. Denker)
|| Hegelianer (An=
hänger der Hegelschen
Weltanschauung) m.;
—ß, — || hegelianisch,
hegelisch; vgl. goe=
thisch || Hegelianisch,
Hegelsch; Hegelsche
Schriften; vgl. Goe=
thisch
Hegeling (Fichten=
stämmchen; Fisch)
m.; —ß, —e
hegelsch, hegelig=
nisch; vgl. b. || He=
gelsch, Hegelianisch;
vgl. b.
Hegemeister
Hegemonie [g.] (Höh=
rerschaft, Oberherr=
schaft) w.; —, ..nien
hegen || Heger m.;
—ß, — || Hegerreiter
(berittener Forstau=
seher)
hegerig (md.: dunstig,
neblig)
Hegelwisch, zeit w.

Hehl s.; —[e]ß; einer
Sache kein — haben;
kein — daraus ma=
chen || hehlen || Heh=
ler m.; —ß, —
hehr (erhaben, heilig)
hei! || heiapopeia!,
heiopopeio!, eia=
popeia!
heida!
Heide (Nichtgläubig=
er) m.; —n, —n
Heide (öde Land=
strecke) w.; —, —n
|| Heidekorn (s.;
—[e]ß), kraut, Land
(s.; —[e]ß), Läuser,
Jerche usw. || Hei=
delbeer, kraut usw.
|| Heidelbeere
Heidelberg (bad. Unt=
versitätsstadt am
Neckar)
Heidenangst, Christ,
gelb, Lärm, Volk
usw. || heidenchrist=
lich || heidenmäßig
|| Heidentum s.;
—[e]ß
Heidekreiter, rös=
chen, rose (Pflanze)
heidi! (lustig; schnell!);
— geh[e]n (volksm.:
verlorengehen)
Heidin w.; —, —nen
|| heidnisch
Heidschnucke (grob=
wolliges Schaf)
Heiduck (ungar.
[Grenz]soldat; Läu=
fer, Bedienter) m.;
—en, —en
Heie (Werkzeug) w.;
—, —n
heikel; heikle Sache
|| heilig
heil || Heil s.; —[e]ß
|| heilbringend,
stroh, kräftig, los,
spenden usw.
|| Heilanstalt, mit=
tel s., quell[e], se=
rum usw. || Heiland
m.; —[e]ß, —e [(m. Bn.)]
|| heilig (Abt.: hl.);
der heilige Krieg
(der Mohammedaner

gegen Andersgläu=
bige), aber: der Hei=
lige Krieg (der Grie=
chen); der heilige
Paulus, Sebastian
usw.; das heilige
Abendmahl, die hei=
lige Taufe; aber:
der Heilige Abend;
die Heilige Allianz;
der Heilige Christ;
die Heilige Familie;
der Heilige Geist;
das Heilige Grab;
der Heilige Gral;
die Heilige Jung=
frau; die Heiligen
Drei Könige; der
Heilige Krieg (vgl.
b.); das Heilige
Land; das Heilige
Römische Reich Deut=
scher Nation; die Hei=
lige Schrift; die Hei=
lige Stadt (Jerusa=
lem); der Heilige
Stuhl; der Heilige
Synod (in Rußland);
der Heilige Vater
(der Papst) || Heilig=
abend || Heilige m.
u. w.; —n, —n; vgl.
Abgeordnete || Hei=
ligedreikönigstag
|| heiligen || Heilig=
geist, kirche || heilig=
halten (feiern)
|| Heiligkeit w.; —;
Seine — (der Papst)
|| heiligsprechen
(zum ob. zur Heiligen
erklären) || Heilig=
tum s.; —[e]ß, ..tümer
|| Heiligung w.; —,
—en || Heilsarmee,
botschaft usw. || heil=
sam || Heilium
(Gegenstand der Ver=
ehrung) s.; —[e]ß,
..tümer || Heilung
w.; —, —en
Heim; heimbringen
usw. || Heim s.;
—[e]ß, —e [(m. Bn.)]
Heimald, Heimold,
Heimarbeit w.; —
Heimarmee [g.]

(Verhängnis, Schid=
sal) w.; —
Heimat w.; —, —en
|| heimatberechtigt,
los usw. || Heimat=
fest s., haus, Land
(Mz. ..lande u. ..län=
der), spiel, staat
(Mz. ..staaten) usw.
|| heimatisch || Hei=
matlose m. u. w.;
—n, —n; vgl. Abge=
ordnet || Heimat[s]=
kunde (w.; —) usw.
|| heimatrecht s.
usw.
heimbringen
Heimbürgin (west=
mb.: Totenfrau) w.;
—, —nen
Heimchen s.; —ß, —
Heimdall (Himmel=
wächter der nord.
Sage)
heimelig (anhet=
mend) || heimeln;
ich ..[e]le
Heimfahrt || Heim=
fall m.; —[e]ß || heim=
führen || Heimgang
m.; —[e]ß || heim=
geben; einem et=
was — || heim=
gegangen || Heim=
gegang[e]ne m. u.
w.; —n, —n; vgl.
Abgeordnete || heim=
geh[e]n || Heim=
geit m.; —es || heim=
holen || heimlich (an=
gesehen) || Heimkehr
w.; — || heimkehren
|| Heimkunft w.; —
|| heimleuchten
heimlich (geheim;
traulich); etwas —
tun; vgl. heimlich=
tun || Heimlichkeit
w.; —, —en || Heim=
lichter m.; —ß, —
|| heimlich tuerei w.;
—, —en || heimlich=
tun (den heimlichen
spielen); ich tue
heimlich; heimlich=
getan; heimlich; u=
tun; vgl. heimlich tun

¹ D. nur so.

|| Heimlose m. u. w.;
-n, -n; vgl. Abge-
ordnete || Heimlo-
senfürsorge usw.
|| Heimlosigkeit w.; -
Heimold, Heimald;
vgl. d.

Heimrad (m. Vn.)
Heimram (m. Vn.)
Heimreise, -stätte
|| heimsuchen || Heim-
suchung w.; -, -en
|| Heimtücke w.; -, -n
|| Heimtüder m.;
-s, - || heimtückisch;
-|e|ste || heimwärts
|| Heimweg m.,
wech s. || heimzah-
len; einem etwas -
|| heimzu

Hein (m. Gn.); Freund
- (der Tod)
Heine (btsch. Dichter)
|| heinesch, heinisch;
vgl. goethisch || Hei-
nesch, heinisch; vgl.
Goethisch

Heinrich (m. Vn.)
heint (ma.: bleie Nacht)
Heinz (m. Vn.; Kurz-
form für: Heinrich)
|| Heinz (Heureuter)
m.; -en, -en; Heinz
m.; -n, -n || Hein-
zelmannchen

hepopopeio!, heipopei-
a!; elapopeia!
Heirat w.; -, -en
|| heiraten || Hei-
ratsgut s., Stand-
dat usw. || heirats-
fähig

heißa!, heißa!
heischen; du he-
schest || heische-, sch
heiser; -er, -ste
|| Heiserkeit w.; -
heiß; -er, -este; am
-esten || heisa! || he-
heißblütig

heiken (befehlen;
nennen); du heifest
u. heist, er heist;

ich hieß, du hiebest;
geheissen; heiß[e]!;
er hat mich's gehei-
ßen, aber: wer hat
dich das tun heißen?
heissen (hissen); du
heifest u. heist, er
heist; du heifestest;
geheißt; heiße!
Heißhunger || Heiß-
luftmaschine
|| Heißsporn (Mz.
-sporne) || heiß-
spornig

Heiste (erhöhter Gang
auf Bauernhöfen)
w.; -, -n
Heister (junger Baum;
junge Buche) m.; -s, -
(auch: w.; -, -n)

..heit (Recht usw.)
heiter; heitser, -ste
|| Heiterkeit w.; -
Heizanlage, -ma-
terial (Feuerung),
rohr, -stoff usw.
|| heizbar || heizen;

du heizest u. heizt
|| Heizer m.; -s, -
|| Heizung w.; -, -en
Hefabe; f. Hefuba
Hefate (griech. Nacht-
u. Unterweltsgöttin)

Hefatombäjon [g.]
(athen.: Sommer-
monat) m.; -s || He-
fatombe (Opfer von
100 Stieren; groß-
artiges Opfer) w.; -,
-n || Hefatombheir
(»Hunberthändiger«;
Riese) m.; -en, -en
Hella (isl. Feuerberg)
m.; -[s]

heft., hefto.. [g.] (100)
|| Heftar (Flächen-
maß von 100 Ar;
Abt.: ha [D.: ha])
s.; vgl. Meter; 3 -
gutes Land ob. gu-
ten Landes

Heftig [g.] (Schwind-
sucht; Zustand des
Hinschwindens, Ab-
magens) w.; - || Heft-
tiger (Schwindsuch-
tiger) m.; -s, -

|| heftisch (Schwind-
suchtig; die Schwind-
sucht begleitend);
-es Fieber

hefto., heft.; vgl. d.
|| Heftogram [g.]
(Gewicht von 100
Gramm; Abt.: hg
[D.: hg]) || Hefto-
graph (Vervielfäl-
tigungsgerät, Um-
bruder) m.; -en, -en

|| Heftographie
(Vervielfältigung)
w.; -, -phien || hefto-
graphieren (verviel-
fältigen, umbrut-
ten); ..iert || Hefto-
liter (Hohlmaß von
100 Liter; Abt.: hl
[D.: hl]) s.; vgl. Meter

|| Heftometer (Län-
genmaß von 100 Me-
ter; Abt.: hm [D.:
hm]) s.; vgl. Meter
Hektor [g.] (trojan.
Held)

Heftoster [g.] (Hohl-
maß von 100 Rubi-
meter) || Heftowatt
(elekt. Maß von 100
Watt)

Hefuba (Priamus'
Gemahlin)

Held m.; -en, -en
|| Helde[n]gebiht,
-mut, -tat, -tod usw.
|| heldenhaft || hel-
denmütig || Helde[n]-
tum s.; -[e]s

Helder (uneingebeich-
tes Marschland) m.
ob. s.; -s, -

Helde[n] w.; -, -nen
Helena (Gemahlin
des Menelaus) || He-
lene w. (m. Vn.)

Helenin (Mantkamp-
fer) s.; -s; vgl. aber
Hellenin

Helfe (Schnur am
Webstuhl) w.; -, -n
helfen; du hilfst; du
hülffest; du hülfest;
geholfen; hilf || Hel-

fer m.; -s, - || Hel-
fershelfer || Hel-
fertrieb

Helsgott (m. Vn.)
Helge w.; -, -n; vgl.

Helling
Helge (»Heiligenbild«;
ma.: Bild) m.; -n, -n
Helgen m.; -s, -;
vgl. Helling
Helgoland (btsch.
Norðseeinsel) || Hel-
goländer Hw. (m.;
-s, -) u. Hw. || hel-
goländisch

Heliäa (größter athen.
Gerichtshof) w.; -
Heliade (Tochter des
Helios) w.; -, -n

Heliand (»Heiland«;
Benennung der alt-
säch. Evangelien-
harmonie) m.; -s

Heliandthius [g.] (Son-
nenblume) s.; -,
..then

Heliast (Mitglied der
Heliäa) m.; -en,
-en

Helikometrie [g.]
(Lehre von den
Schneckenlinien) w.;
- || Helikon (großes
Blasinstrument) s.;
-s, -s

Helikon (Musenberg
in Böotien) m.; -[e]
|| Helikoniä (Gott-
heit auf dem Helikon-
gebirge) w.; -, -n

Heliochromie [g.]
(Darstellung farbi-
ger Lichtbilder) w.;
- || Helioqabalus
(röm. Kaiser) || He-
liographie (»Son-
nenbeschreibung«;
Kunst mechanischer
Vervielfältigung
von Lichtbildern; Te-
legraphieren durch
einen Sonnenpie-
gel) w.; - || helio-
graphisch (Licht-
brud.) || Helio-

gravüre (Kupfer-
Sonnenlichtdruck)

1 P. auch: -te.

2 P. auch: heisch.

1 D. auch: hülfe[est].

|| Helios (Sonnen-
gott) || Helio|skop
(»Sonnenbeschauer«;
Sonnenfernrohr) s.;
-s, -e || Helios|tat
(»Sonnensteller«;
Vorrichtung, die
Sonnenstrahlen so zu
lenken, daß sich ihre
Richtung durch die
scheinbare Bewe-
gung der Sonne nicht
ändert) m.; -, -en
|| Helio|therapie
(Heilverfahren mit
Anwendung des
Sonnenlichts) || He-
lio|trop (»Sonnen-
wendende« Pflanze; Ge-
stein; Sonnenpiegel)
s.; -s, -e || heliozen-
trisch (auf den Mit-
telpunkt der Sonne
bezüglich) || Helium
(chem. Grundstoff,
Edelgas; Abk.: He)
s.; -s
Hel|pse, Hel|psis [g.]
(Eiterung) w.; -,
..tosen
hell; hell|blau usw.
Hella|s (Griechenland)
hellauf; - lachen
|| hell|läufig || hell-
|dunkel s. || Helle
(Helligkeit) w.; -
|| Helle s.; -n
Helle (Griechin, nach
der der Hellespont
genannt sein soll)
Helle|barde (»Helin-
arte«, Stetelart) w.;
-, -n || Helle|bar-
|diger (mit der Helle-
barde Bewaffneter)
m.; -s, -e
Helle|bore|in (scharfes
Gift) s.; -s || Helle-
|borus [g.] (Nies-
wurz) m.; -
Helle|gatt (seem.:
Ort zum Bergen)
hellen, sich (dicht.:
sich erhellen)
Helle|ne (Griechin) m.;
-n, -n || Hellen|in
(Griechin) w.; -,

-nen; vgl. aber He-
lenin || hellen|isch
(griechisch) || helleni-
|sieren (griechisch ma-
chen); ..iert || Helle-
|nist|mus (nachklass.
Griechentum; Grie-
chelei) m.; - || Hel-
len|ist (Kenner des
Griechentums, Ge-
lehrter des nachklass.
Griechentums) m.;
-en, -en || helle-
|nist|isch (dem nach-
klass. Griechentum
gemäß)-
Heller (tschechoslowak.
[chem. österr.-ungar.]
Münze = $\frac{1}{100}$ Krone;
Abk. [in D.]: h) m.;
-s, -; mit 3 -
Helle|spont (Meer)
m.; -[e]s
helleuchtend, b. Tr.:
hell-leuchtend
Helle|gatt; f. Helle-
gatt
hell|hal|s Uw.
hell|hörig (gut hö-
rend; den Schall
leicht durchlassend)
|| hell|licht, b. Tr.:
hell-licht; es ist ..er
Tag || hell|lichtig w.; -
Helling (Schiffsba-
platz; Unterlage, auf
der Schiffe gebaut
werden) m.; -s, -e;
ob. w.; -, -en u.
Helltigen (woraus
Helgen [vgl. d.] u.
Helge [vgl. d.] wird)
hell|odernd, b. Tr.:
hell-|odernd || Hell-
|sehen s.; -s || Hell-
|seher m.; -s, -
|| Hell|seherei w.; -,
-en || Hell|seherin
w.; -, -nen || hell-
|seher|isch || Hell-
|sichtigkeit w.; -
|| hell|strahlend
Helleweg (fruchtbarer
Ebene im Arns-
bergischen) m.; -[e]s
Helni (Kopfbefes-
tung) m.; -[e]s, -e

Helm (Stiel) m. ob.
s.; -[e]s, -e
Helma (w. Bn.)
Helm|busch
Helm|holz (bisch. Ra-
turforscher)
Helm|ine (w. Bn.)
Helm|inthe [g.] (Ein-
geweidewurm) w.;
-, -n || Helmin-
|th|iasis (Wurm-
krankheit) w.; -
|| Helm|in|thol|ith
(Wurmstein) m.;
-[e]s u. -en, -[e]n
Helm|old (m. Bn.)
Helm|stedt (braun-
schweig. Stadt)
|| Helm|stedter Hw.
(m.; -s, -) u. Ew.;
- Brunnen
Helm|traud, Helm-
trud (w. Bn.); vgl.
Helm|traut || Helm-
|traut; veralt. Schrei-
bung für: Helm-
traub; vgl. d. || Hel-
mut (m. Bn.) || Helm-
ward (m. Bn.)
Helm|zier
Helo|ise (frz. w. Bn.)
Hel|ot[e] ([spartan.]
Staatsflave) m.;
..ten, ..ten
Helsing|borg (schwed.
Hafenstadt gegen-
über Helsingör) || Hel-
sing|fors (Haupt-
stadt Finnlands);
vgl. Helsing| || Hel-
sing|ör (dän. Han-
delsstadt auf See-
land) || Helsing|in
finn. Form für:
Helsingfors; vgl. d.
Helsing|iang (nordl.
Teilsprov. der Man-
churien)
Helvetien [..w.]
(Schweiz) || Hel|vet|ier
(Schweizer) m.; -s,
- || hel|vet|isch
hem!, hm!; hem,
hem!; hm, hm!
Hemd s.; -[e]s, -en;
Hemde s.; -s, -n
|| Hemd|tragen,

Krause usw. || Hem-
den|ma|ß (volkst.:
Rindchen im Hemde)
usw. || Hemd[s] =
Järmel
Hemerol|dromos
(»Tagläufer«, alt-
griech. Bote) m.; -,
..men
hemi.. [g.] (halb.,
einseitig..) || Hemi..
(halb., einseitig..) || Hemi|an|throp
(Halbmensch) m.;
-en, -en || Hemi-
|glob (Halbkugel) m.;
-en, -en || Hemi|te-
|phalos m.; -, ..pho-
len; f. Hemi|zephale
|| Hemi|kranig (Mit-
grüne, einseitiger
Kopfschmerz) w.; -,
..nen || Hemi|lopie
(Halbsichtigkeit) w.; -
|| Hemi|plegie (halb-
seitige Lähmung) w.;
- || Hemi|ptere
(Halbstüfter, Wanze)
m.; -n, -n || Hemi-
|sphäre (Erdb.) || Halb-
|tugel || Hemi|sphä-
|risch (halbkuglig)
|| Hemi|stichion, He-
mi|stichium (Halb-
vers) s.; -s, ..chen
|| Hemi|zephale (Mit-
geburt mit halbem
Kopfe) m.; -n, -n
|| Hemi|zyl|indrisch (halb-
kreisförmig)
Hemm|schuß usw.
|| Hemme (Hemm-
vorrichtung der Wa-
genräder) w.; -, -n
|| hemmen || Hemm-
nis s.; ..nisse, ..nisse
|| Hemmung w.; -,
-en || Hemmung|s-
|laut (Müllaut)
|| Hemmung|s|los
|| Hemmung|s|losig-
keit w.; -, -en
Hendekag|on [g.] (Elf-
ed) s.; -s, -e || Hen-
dekasyllabus (Elf-
füßler) m.; -, ..ben
u. ..bi

Herero m.; -[s], -s
(Volk im ehem.
Deutsch-Südwest-
afrika) || Herero=
Land usw.

Her-fahrt (Rück-
fahrt)

Herfrieb (m. Vn.)

herfür

Hergang m.; -[e]s,
-gänge

hergebrachtermaßen

hergelaufen || Her-

gelaufene m. u. w.;

-n, -n; vgl. Ab-

geordnete

her-haben; wo er's

wohl herhat?

her-halten (büßen,
leiden); der Schul-

lose muß oft -

herholen; das ist

weit hergeholt

Heribert (m. Vn.)

Herling m.; -s, -e

|| Herings-fang, -fa-

lat usw.

Herisau (Ort im

Kanton Appenzell)

Herkommen s.; -s, -

|| herkömmlich

Herkulan[e]um

(Herfchüttete) Stadt

am Vesuvj

Hertules (griech.=

röm. Sagenheld)

|| Hertules (Stern-
bild) m.; - || Her-

tules-arbeit usw.

|| hertulisch (riesen-
stark wie Hertules);

-[e]ste¹

Herkunft w.; -,

..künfte

Herlind, Herlinde

(w. Vn.)

Herling (»Herbling«;

herbe, unrelfe Wein-

traube) m.; -s, -e

Herlige (Kornelstir-

che) w.; -, -n

Hermadad [sp.]

(»Brüderfchaft«; Po-

Hermann (m. Vn.)

Hermanns-benkmal

(s.; -[e]s) usw.

|| Hermannstadt

(ehem. ungar. Romi-

tatshauptstadt in

Siebenbürgen, jetzt

rumän.); vgl. Sibiu

Herm[a]phrod[it [g.]

(Doppelgeschlecht-

ger, Zwitter)m.; -en,

-en || herm[a]phro-

ditisch (doppelge-

schlechtig, zwitterar-

tig) || Herm[a]phro-

ditismus (Zwitter-

bildung) m.; -

|| Herm(e) (Büsten-

pfeller, -säule) w.;

-, -n

Hermelin (Pelzart)

m.; -s, -e || Her-

melin (Tier) s.; -s,

-e || Hermelin-fell,

mantel usw.

Hermeneutik [g.]

(Auslegungskunst)

w.; - || hermeneu-

tisch (erklärend)

Hermengard (w.

Vn.)

Hermengild (m. Vn.)

Hermes (griech. Gott

des Handels u. Göt-

terbote)

hermetisch [g.] (Luft-

dicht [schließend])

Hermione (w. Vn.)

Hermione [g.] (w.

Vn.)

Hermitage (ermit-

tafche) (frz. Rotwein)

m.; -

Hermotopide (Ver-

stümmler der athen.

Hermes-säulen) m.;

-n, -n

hernach (nachher)

Hernie [L.] (Leisten-

bruch) w.; -, -n

hernieder || hernie-

den kommen usw.

herniß [L.] (Bruchle-

bend) || Herniotomie

(Bruchschnitt) w.; -

..mßen

Hero [g.] (w. Vn.);

Hero=und=Leander=

Sage

Herodes (Juden-

könig)

Herodias (w. Vn.)

Herodot (griech. Ge-

schichtschreiber) || He-

rodotos, Herodo-

tus; f. Herodot

Herpe [g.] (aus der

Mz. Heroen gebil-

dete Ez. statt: He-

ros; vgl. d.) m.; -n,

-n || Hero:en:ful-

fus (Gelbenvereh-

runge) usw. || Hero:ide

(Gelbin; Dichtungsg-

attung) w.; -, -n

|| Hero:in (Helmtel-

tel) s.; -s || Hero:in

(Gelbin) w.; -, -nen;

Hero:ine w.; -, -n

|| hero:isch (helden-

mütig); -[e]ste¹ || He-

ro:isieren; ..lert

|| Hero:ismus (Hel-

denmut) m.; -

Herold (»Heeresbe-

amter«; »Berühmter

m.; -[e]s, -e || He-

rold-stab usw. || He-

rold-samt usw.

Heromanie [g.]

(Helbentumsucht)

w.; -

Heron (von Alexan-

dria) (griech. Mathe-

matiker) || Heron's-

-ball, -brunnen

Herologie [g.]

(Halbgötterlehre) w.;

-, ..gien || Hero:on

(Herontempel) s.;

-s || Heros (Held;

Halbgott) m.; -,

..roen

Heroltrat (Griech,

ber durch Anzün-

dung des Artemis-

tempels zu Ephefus

berühmt zu wer-

den beabsichtigte)

|| heroltratisch

(ruhmsüchtig); vgl.

goethisch || Hero=

stratisch; vgl. Goe-

thisch || Hero|stra-

tos; f. Heroftrat

Hero=und=Leander=

Sage w.; -

Herpes [g.] (Flechte)

w.; - || Herpeto-

logie (Flechten-,

Arztlicherlehre) w.;

-, ..gien

Herr (Abf.: Hr.,

Wemf.: Hrn.) m.;

-n (üblicher als:

-en), -en (Abf.:

Hs.); mein -! (Abf.:

m. Hr.), meine -en!

(Abf.: m. Hs.!) || Herrchen, Herr-

lein s.; -s, -

Her-reise

Herren-abend,

..dienst, gefühl, ge-

sellchaft, ..haus

usw. || herrenlos

|| Herr-gott || Herr-

gotts-frühe (w.; -;

in aller-), ..räferchen,

..gölein usw. || Her-

rin w.; -, -nen

|| herrisch; -[e]ste¹

|| herrje[mine]!

|| Herrlein, Herr-

chen; vgl. b. || Herr-

lichkeit w.; -, -en

Herrnhut (Sitz der

Brüdergemeinde in

der sächf. Oberlausitz)

|| Herrnhuter Hw.

(m.; -s, -u. Ew.

|| herrnhutisch

Herrschaf w.; -, -en

|| herrschastlich

herrschen; bu herr-

sch[e]st || Herrscher

m.; -s, - || Herr-

scher-geschlecht usw.

|| herrschsüchtig

Herschel (bisch. Astro-

nom); -schs Teleskop

Herstellung w.; -,

-en || Herstellungs-

kosten Mz. usw.

Herta (w. Vn.)

¹ P. auch: -te.

¹ P. auch: -te.

¹ P. auch: -te.

² P. auch: herrsch.

herüber || herüber= kommen usw.
 herum; um den Tisch — || herum= knaupeln (an etwas — [volküm.: unnütze Arbeit tun]), laufen usw.
 her|unter || her|unterkommen usw.
 hervor || hervor= tun usw.
 Herward (m. Vn.), aber: Herwarth von Wittenfels (preuß. General)
 herwärts
 Herweg m.
 Hertwegh (dtſch. Dichter)
 Herwig (m. Vn.) || Herwiga (w. Vn.)
 Herwin (m. Vn.)
 Herz s.; —ens (Heiſſ. auch: —es), —en; von —en kommen; zu —en geh[en], nehmen; mit — und Hand; vgl. Herze || herza|llerliebeſt, beſtimmend, brechen usw. || Herz= aß (Karte), beutel, blättchen, blut usw. || Herza|llerliebeſte m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Herz= chen, Herzlein s.; —s, — || Herze (dtſch.: Herz) s.; —ns, —n
 Herzegowina (jugoſlaw. [früher öſterr.] Gebiet ſüdl. von Boſnien) w.; — || Herzegowiner Hw. (m.; —s —) u. Ew. || herzegowiniſch
 Herzleid s. || herzen; du herzeſt u. herzt || Herzens= angſt, vergeltung, gütte, wunſch usw. || herzen[s]gut || Herzenshärte w.; — || herzerfreuend, erhebend, erquickend, ſörmig

|| Herzegepann s.; —[e]s || herzegwin= nend || Herzhafteit w.; —
 herziehen (nz.: du ſollſt langſam hinter mir herziehen; z.: daß ich ſie hinter mir herzog)
 herzig || herzinnig || herzinniglich Uw. || Herzkammer || Herzkloppen s.; —s || herzkrank || Herzlein, Herſchen; vgl. d. || herzlich; auf[s], auf das —ſte || Herz= lichkeit w.; —, —en || herzlos || Herz= loſigkeit w.; —, —en
 Herzog m.; —[e]s, —e u. —böge || Herzogin w.; —, —nen || herzoglich, als Titel: Herzoglich || Herzogswürde usw. || Herzogtum s.; —[e]s, —tümmer
 Herzſchlächtigkeit (Pferdekrantheit) w.; —
 Herzſchlag || herz= ſtärkend || herztief herzu || herzu= kommen; ſie wollte nicht —kommen (zum Vorſchein kommen), aber: er gedachte wieder herzukommen
 Herzverſetzung
 Herzhniſch [.]; —er Wald (mitteldtſch. Waldgebirge)
 herzerreiſend
 Heſekiel (Prophet des A. T.)
 Heſiod (griech. Lehr= bichter) || Heſiodos; f. Heſiod
 Heſperide [g.] (Tochter des Heſperus) w.; —, —n || Heſperidenäpfel Mz. usw. || Heſperidin (Pomeranzenſtoff) s.; —s || Heſperien (Land gegen Abend: Ita=

lien, Weſteuropa) || Heſperos; f. Heſperus || Heſperus (»Abend«; Abend= ſtern) m.; —
 Heſſe m.; —n, —n || Heſſen (dtſch. Volks= ſtaat) || Heſſen= Darmſtadt; f. Heſſen || Heſſenland s.; —[e]s || Heſſen= Raſſau (preuß. Prov.) || heſſiſch
 Heſtia (griech. Göttin des Herdes)
 Heſychaſt [g.] m.; —en, —en (chriſtliche Sekte)
 Hetäre [g.] (»Freundin«; Buſterin) w.; —, —n || Hetäre (Freundesbund; po= litische Parteigenoſenſchaft) w.; —, —rien hetero. [g.] (anderſ.) || Hetero. (Anderſ.) || heterodox (anderſ., irrgläubig) || Heterodoxie (Irrlehre) w.; —, —ien || heterogen (anderſgeartet, ungleichartig) || Heterogen[e]ität (Ungleichartigkeit) w.; — || heteromorph (verſchiedengeſtaltig) || Heterophyllig (Verſchiedengeſtaltigkeit der Blätter ein und derſelben Pflanze) w.; — || heterotroph (Nichtl.: ungleichbrechend) || Heteroböge (Entwicklung auf fremden Lebeweſen) w.; — || Heterozygot (in Zuchtgepaarung Gezeugter) m.; —en, —en || heterozykliſch (Chem.; Pflanzenk.)
 Hetman (Kofaken= oberhaupt) m.; —s, —e¹
 Hetta, Hedda; vgl. d.

Hettiter m.; —s, — (altſes Kulturvolk Vorderaſiens)
 Hettſtadt (bayr. Stadt)
 Hettſtedt (Stadt ſüdl. des Harzes)
 Heßjagb, —preſſe usw. || Heße w.; —, —n || heßen; du heßeſt u. heßt || Heßer m.; —s, — || heß= riſch; —[e]ſte¹
 Heu s.; —[e]s || Heu= boden usw.
 Heuchelei w.; —, —en || heucheln; ich —[e]le || Heuchler m.; —s, — || Heuchlermiene usw. || heuchleriſch; —[e]ſte¹
 heuen (Heu machen)
 heuer (in dieſem Jahre)
 Heuer (Heumacher; Wildheuer) m.; —s, —
 Heuer (Wohnung der Schiffsmanſchaft) w.; —, —n || Heuer= baſ usw. || Heuer= ling (Mietmann; Gutſtagelöhner) m.; —s, —e || heuern (Schiffſleute) dinge[n]; ich —[e]re
 Heuernte || Heuert; f. Heuet (Zucht) || Heuet (dtſch. Bezeichnung für: Zucht) m.; —s, —e || Heuet (ſchweiz.: Heuernte) m.; —s; od. w.; — || Heuſeim[e], Heiber (s.); —s, —gabel Heulboje usw. || Heu= ler m.; —s, — || heulen
 Heumahd, monat (Zucht)
 Heune; f. Hüne u. Hunne
 Heuochs od. ochſe heureta! [g.] (»ich hab's gefunden!«) || Heureka=gewehr usw.

¹ D. auch: —s.¹ P. auch: —te.

Heureuter (obd.: Pfahl mit Duer= hölzern zum Trocknen des Gemähten) heurig (diesjährig) || Heurige (Wein) m.; -n
 Heuristik [g.] («Erfindungskunst»; Lehre vom planmäßigen Aufsuchen des Stoffes zu einer Abhandlung) w.; - || heuristisch (erfinderisch; das Auffinden bezweckend)
 Heurichober, -schrecke («Heuspringer»), -stadel
 heut; f. heute || heute!; -abend, früh, mittag, morgen, nachmittag, nacht || heutig; am Heutigen; mein Heutiges || heutiges (weniger gut: heutigentags) || heutigutage
 Hexachord [g.] (Zont.: große Sexte; »sechsfaltige« Leiter) m. u. s.; -[e]s, -e || Hexaeder (Sechsfächner, Würfel) s.; -s, - || hexaëdrisch (sechsfächig) || Hexagon (Sechseck) s.; -s, -e || hexagonal (sechseckig) || Hexagramm (sechseckige Figur; Figur aus zwei gekreuzten Dreiecken) s.; -s, -e || Hexakoralle (Sechstrahler [Tier]) || Hexameron (Erzählungen der sechs Tage) s.; -s || Hexameter (Sechsfüßler [Vers]) m.; -s, - || hexametrisch (Versl.: sechsfüßig) || Hexan (ein Kohlenwasserstoff) s.; -s, -e || Hexateuch (die

sechs ersten bibl. Bücher) m.; -s
 Hexe w.; -, -n || hexen; du hexest u. hext || Hexenküche, -meister, -prozeß, -sabbat, -schuß usw. || Hexerei w.; -, -en
 Heuse (dtsh. Dichter) Hf.: Hasulum
 hfl.: holl. Gulden hg (D.: hg): Hektogramm
 Hg: Hydrargyrum; vgl. Quecksilber
 HGB.: Handels-gesetzbuch
 HH.: Herren Mz. hi!; hhi!
 Hiattis [L.] (Mundöffnung; Zusammen-treffen zweier Selbstlaute) m.; -, -hibernal [L.] (winterlich) || Hibernation (Winterschlaf) w.; -Hibernien (Irland)
 Hibiskus [g.] (Eibisch) m.; -, ..bisten
 Hilbride usw.; f. Syn-usw.
 Hidory (nordamerik. Nußbaumart) m.; -s, -s || Hidoryholz, -nuß usw.
 hic Rhodus, hic salta! [L.] (hier [ist] Rhodus, hier springe!)
 Hidalgo (span. Edelmann) m.; -s, -s
 Hiddensee¹ (Insel an der Westseite Rügens) || Hiddensee; f. Hiddensee
 hidrotisch [g.] (schweißtreibend)
 hie; - Welf!; hie[r] und da²
 hieb m.; -[e]s, -e || hiebart usw.
 hiebei; f. hier-

¹ Behördlich: Hidensoe.

² D. nur: hie und da.

Hieber (Hiebwaaffe, Schläger) m.; -s, - || hiebfest
 hiebuch; f. hier-Hiese (Hagebutte) w.; -, -n
 Hi[e]fer (md.: dünne Scheibe, Schnitt, Wigel) m.; -s, - || Hi[e]ferchen s.; -s, - || Hi[e]fertig
 hiefür, hiegegen, hieher, hiemit, hienach, hieneben; f. hier- usw. || hienieden || hier; hie[r] und da¹ || hier|amt² || hier|an
 Hier|archig [g.] (Priesterherrschaft; Rangordnung der [geistl.] Gewalten) w.; -, ..hien || hier|archisch (der [geistl.] Rangordnung entsprechend) || hier|atisch (priesterlich); -e
 Schrift (altägypt. Priesterschrift)
 hier|auf || hier|aufhin || hier|aus || hier|abhalten (zurückbehalten, nicht weglassen) || hierbei² || hier=

¹ Vgl. Sp. 2, Anm. 2.

² Die Formen ohne »r« gelten in Norddeutschland als veraltet, doch sind sie in Süddeutschland noch sehr gebräuchlich und werden sogar denen mit »r« vorgezogen, wenn der zweite Bestandteil mit Mitlaut beginnt. Auch D. hat fast regelmäßig »hie« vor Mitlauten, z. B. hiebel, hiebuch, hiefür, hiegegen, hieneben; es hat beide Formen als gleichberechtigt in: hier|her, hier|mit, hier|nach, hier|von, hier|wider, hier|zu.

bleiben || hier=durch¹ || hier|ein || hier|für¹ || hier=gegen¹ || hier|her¹ (zu dem Nebenben hin); komm - (zu mir) || hier|her|kommen usw. || hier|her=auf || hier|herum || hier|herwärt² || hier|hin (nach diesem Orte hin); bald -, bald dorthin || hier|in || hier|innen || hier=lands¹ || hiermit¹ || hiernach¹ || hier=nächst || hierneben¹
 Hierodyle [g.] (Tempelknecht, Kirchen-diener) m.; -, -n || Hierodyle (Tempelknecht) w.; -, -n || Hieroglyphhe (hebräisches Bildwerk) w.; -, -n (altägypt. Bilderschrift; undeutliche, räthelhafte Schrift) || Hieroglyphisch in Bilderschrift; dunkel, räthelhaft || Hieromant (aus Osfern Weissagender) m.; -en, -en || Hieromantig (Weissagend aus Opfern) w.; -, -n || Hieronymi! m.; -en, -en (Mönchsorden) || Hieronymos; f. Hieronymus || Hieronymus (kath. Kirchenlehrer [Fest: 30. Sept.]; m. Bn.) || Hieropphant (Oberpriester [in Eleusis]) m.; -en, -en
 hierort²
 Hieros|kopie [g.] (heilige Wahrsagung, Weissagung der Opferthiere) w.; -
 hier|selbst¹ || hier|über || hier|um || hie[r] und da² || hier=unter || hiervon¹

¹ Vgl. Sp. 3, Anm. 2.

² Vgl. Sp. 2, Anm. 2.

¹ D. auch: heut.

¹ So P. u. B.; D.

¹ So P. u. B.; D.
auch: Hinde w.; —, —n.

Hinrich (nordb.: Hein-
rich) [-en]
Hinrichtung w.; -, -en;
Hinsicht w.; -, -en;
in - auf || hinsicht-
lich || hinsichts
hintan || hintan-
setzen (hintanzu-
setzen) usw. || Hinz-
ansetzung w.; -, -en
|| hinten || hinten-
an || hinten[an]set-
zen (hintenanzuset-
zen) usw. || hinten-
drein || hintenher-
um || hintenhin
|| hintennach || hin-
tenüber || hinten-
überfallen usw.
hinter || Hinter-
ansicht, -bein usw.
hinterbleiben; hin-
terblieben || Hinter-
bliebene m. u. w.; -, -n;
vgl. Abgeordnete
hinterbringen (nach
hinten bringen); ich
habe ihm das Buch
hintergebracht || hin-
terbringen (heim-
lich melden); ich habe
ihm die Nachricht
hinterbracht || Hin-
terbringung w.; -,
-en
hinterdrein || hinter-
dreinlaufen usw.
hinterdrücken (nach
hinten drücken); hin-
tergedrückt
hintere; hinterste
|| Hintere m.; ..te-
re]n, ..terfe]n || hin-
ter[ein]ander
hinteressen; hinter-
geessen
hintergaumig
Hintergebäude,
-gedanke
hintergeh[e]n (nach
hinten gehen); ich
bin hintergegangen
|| hintergeh[e]n
(betrügen); ich habe
ihn hintergangen
|| Hintergehung w.;
-, -en

hintergießen (hinun-
tergießen); hinterge-
gossen || hintergie-
ßen (bes. Buchdr.);
hintergossen
Hintergrund || Hin-
terhalt m.; -[e]s,
-e || hinterhältig,
hinterhältig || Hin-
terhältigkeit w.; -,
-en || Hinterhand
(Kartenspiel; Takt.)
w.; -, die - haben,
in der - sein || Hin-
terhaupt || Hin-
terhaupt[s]bein
usw.
hinterher || hinter-
herlaufen usw.
Hinter[indi]en (Land)
Hinterlader m.; -s, -
Hinterland (Mz.
..lande u. ..länder)
hinterlassen (nach
hinten lassen); hin-
tergelassen || hin-
terlassen (ver-
erben); er hat mir
etwas - || Hinter-
lassenschaft w.; -,
-en || Hinterlassung
w.; -, -en
hinterlegen (nach
hinten legen); hin-
tergelegt || hinter-
legen (als Pfand
geben usw.); hinter-
legt || Hinterleger
m.; -s, - || Hinter-
legung w.; -, -en
|| Hinterlegungs-
schein, -stelle, -we-
sen (s.; -s) usw.
Hinterlist || Hin-
terlistigkeit w.; -,
-en
hinterm (volksm. u.
dicht.: hinter dem)
Hintermann (Mz.
..männer), -mau[e]-
rung
hintern (volksm.:
hinter den)
hinterlässig || hin-
terlässig Uv.
hinters (hinter das)
Hinter[s]aß od. -saße

(Schutzverwandter,
Unterian)
hinter[s]chlingen;
hintergeschlungen
hinter[s]chluden (hin-
unter[s]chluden); hin-
tergeschluckt
hinter[s]innig (schwer-
mützig)
hinterste; zuhinterst
|| Hinterste m.; -, -n
Hinter[s]teben, -stich,
-teil m. od. s., -stef-
sen s.
hinter-treiben (nach
hinten treiben); hin-
tergetrieben || hin-
ter-treiben (ver-
eiteln); ich habe den
Plan hintertrieben
|| Hinterreibung
w.; -, -en
Hinter-treppel || Hin-
tertreppen, -stera-
tur, -roman usw.
hinter-trinken (hin-
unter[s]chluden); hin-
tergetrunken
Hinter-tür[e]
Hinterwäldler m.;
-s, -
hinterwärts
hinter-ziehen (nach
hinten ziehen); hin-
tergezogen || hinter-
-ziehen (unter[s]chla-
gen); hinterzogen
|| Hinterziehung w.;
-, -en
Hinter-zwiesel
Hintritt m.; -[e]s
hin[über] || hin[über]-
-schaffen usw. || hin-
über (gestorben) sein
Hin und Her s.; -
- - -; nach längerem
- - -; ein ewiges
- - - || Hinund-
herfahren s.; -s
|| Hinundher-fahrt,
aber: [die] Hin-
und [die] Herfahrt
|| Hinundherweg,
aber: [der] Hin- und
[der] Herweg
hin[unter] || hin-
untergeh[e]n usw.

hinwärts
hinweg
Hinweg m.
hinweggeh[e]n usw.
Hinweis m.; ..we-
ses, ..weise; unter -
auf .. || Hinweisung
w.; -, -en
hinwieder[um]
Hinz (m. Vn.; Kurz-
form für: Hinrich);
- und Hinz
Hinzziehung w.; -, -en
hinzu; vgl. herzu
usw. || hinzukom-
men usw.
Hj[ob] [h.] (m. Gn.)
|| Hj[ob]s-post usw.
Hipp[an]thron [g.]
(Rostmenschen; Zent-
taur) m.; -, -en
Hipp[arch] (athen.
Gewaltherr) || Hipp-
arch (griech. Kelter-
oberst) m.; -, -en
Hippe (Sichelmesser;
dünnere Ruchen) w.;
-, -n
Hippe (Ziege) w.; -,
-n
Hippemolge (»Stu-
tenmellere«) m.; -, -n
(altgriech. Be-
zeichnung der nord-
europ. und asiat.
Steppenvölker)
Hipp, hipp, hurra!
(Gockruf)
Hippias (athen. Ge-
waltherr)
Hipp[ia]ter [g.] (Rost-
arzt) m.; -s, -
|| Hipp[ia]trig (Rost-
heilkunde) w.; -,
..trien || Hipp[ia]trif
(Rostheilkunde) w.; -
|| Hippo[dr]om (Pfer-
derembahn) m.; -s,
-e || Hippo[gr]yph
(»Rostgreif«; Flügel-
rost) m.; -s u. -en,
-eln || Hippolamp
(fabelhaftes See-
pferd) m.; -, -e
|| Hippo[tr]ag[us] (Wurz-
wein) m.; - || Hip-
po[krate]azee (Meist

kletternbes] Holzge-
wächse] w.; —, —n
|| Hippokrat[es] [von
Kos] (griech. Arzt)
|| Hippokrat[er] (An-
hänger des Hip-
pocrates) m.; —s, —
|| hippokrat[isch]; —es
Gesicht; Gesichtsaus-
druck des Sterben-
den; vgl. goethisch
|| Hippokrat[isch];
vgl. Goethisch || Hip-
po[krene] (Quell-
quelle; die Dichter
begeisterte Quelle)
w.; — || Hippologie
(Pferdekunde) w.; —,
—gen || hippologisch
(Pferde.) || Hippo-
lyt (m. Gn.) || Hip-
polytos, Hippo-
lytus; f. Hippolyt
|| Hippomachie
(Kampf, Gefecht zu
Pferde) w.; —, —ien
|| Hippomanie
(Pferdeliebhaberei)
w.; — || hippomach-
tisch (nach Hippomachos
benannt); —e Stro-
phe; vgl. goethisch
|| Hippomach (Dichter
bissiger Sambaen)
|| Hippopotamus
(Stuß-, Nilpferd) m.;
—, — || Hippotogote
(athen. berittener
Bogenschiße) m.; —n,
—n || Hippur[säure]
(Pferdeharnsäure;
w.; —) usw.
Hippus [g.] (Krampf
der Regenbogenhaut)
m.; —
Hiragana (japan. Sil-
benschrift) s.; —[s]
Hiram (König von
Tyros)
Hirulation [nl.]
(Übereiltheit des
Weinstocks) w.; —
Hirn s.; —[e]s, —e
|| Hirn[lo]s, ver-
brannt, verrückt,
nützig usw. || Hirn-
ge[p]inst, schale usw.

Hirsch m.; —es, —e
|| Hirsch[art] usw.
Hirsch=Dundersche
Gewerkvereine Mz.;
Wesf.: —n —
Hirschfänger m.; —s,
— || hirschgerecht
|| Hirsch[kä]fer, auch
|| hirschledern Ew.
Hirsch[sch]reiber,
ziener
Hirse w.; — (auch: m.;
—n u. —s) || Hir-
se[brei] (m.; —[e]s),
Korn s. (Mz. „Kör-
ner“) usw.
Hirt[e] m.; —ten, —ten
|| Hirten[amt], brief
(bischof. Send[schrei-
ben], stöte, gebicht,
stab, volk usw.
|| Hirtin w.; —, —nen
|| hirtlich
his (Moll=Tonstufe)
s.; —, — || His (Dur-
=Tonstufe) s.; —, —
Hisk[ia]s (König
von Juda)
Hispani[en] [L.] (Span-
nen) || hispanisch
(spanisch)
Hispid [L.] (rauh,
borstig)
Hisse (Aufziehwinde)
w.; —, —n || hissen; du
hiffest u. hiffst; du
hiffest; gehiffst; hiffel;
vgl. heißen (hissen)
hiff! (Ruf an die
Pferde: links!); nicht
— noch hott wissen
Hist[i]ologie [g.]
(Heilk.; Gewebe-
lehre) w.; —
Histörchen [g.-L.] (Ge-
schichtchen) s.; —s,
— || Historie (Ge-
schichte) w.; —, —n
|| Historien[maler]
usw. || Historik (Wif-
senssch[af]t der Ge-
schichtsforschung) w.;
— || Historiker (Ge-
schichtsforscher) m.;
—s, — || Historio-
graph (Geschicht-
schreiber) m.; —en,

—en || histori[sch] (ge-
schichtlich) || Histo-
rismus (übertrie-
bene Betonung des
Geschichtlichen, Ge-
wesenen) m.; —,
—men || histori[stisch]
(nach Art des Histo-
rismus)
Histrion, Histrione
[L.] (Schauspieler)
m.; —nen, —nen
Hitche, Hutsche,
Hütche (md.: Fuß-
bant; kleiner Schlit-
ten) w.; —, —n
Hitte (ma.: Ziege)
w.; —, —n
Hitzkopf, —pode,
schlag usw. || Hitze
w.; — || hitzig || hitz-
köpfig
HK: Hefnerkerze
hl (D.: h): Hetto-
liter
h. l.: hoc loco
hl.: heilig
Hluchin [..tschin];
tschedoslow. Form
für: Hultschin; vgl. b.
h. m.: hujas mensis
hm!, hem!, hm,
hm!; hem, hem!
H=Holl (Tonart)
s.; —
ho!; hoho!
Ho: Holmium
Hoangho; f. Hu-
angho
Hobart (Hauptstadt
Tasmaniens)
Hobbock (großes zy-
lindrisches Verfaß-
gefäß) m.; —s, —s
Hobel m.; —s, — || Ho-
belbant (Mz. „bän-
te), maschine, span
usw. || hobeln; ich
..[e]lle || Hobler m.;
—s, —
Hobpe¹ (Hochflöte)
w.; —, —n || Ho-
bo; j[ist] (Hochflöten-
bläser) m.; —en, —en

Holbro (Stadt in
Nordostjütland)
hoc est [L.] (das ist;
Abt.: h. e.)
hoc loco [L.] (an
diesem Orte; Abt.:
h. l.)
hoch; hohe (vgl. b.);
höher (vgl. b.), höchste;
hoch oben; er wird
von mir hoch ver-
ehrt, aber in der
Anrede: hochver-
ehrter Herr!; auch
sonst, wenn die blei-
bende Eigenschaft be-
zeichnet werden soll,
hochverehrt, z. B.
unser hochverehrter
Gast; höchstens; aufs
höchste, auf das höch-
ste (im höchsten Gra-
de), aber: sein Sinn ist
auf, auf das Höchste
gerichtet; zum höch-
sten (höchstens), aber:
zum, nach dem Höch-
sten streben; hoch und
niedrig (jedermann),
aber: Höhe und Nied-
rige; hoch rufen; vgl.
höchst, hochverehrt
|| Hoch (Hochruf) s.;
—s, —rufe (weniger
gut: —s) || Hoch
(hoher Luftdruck) s.;
—, —e (volkstüm. auch:
—s)

Hochachten; ich achte
ihn hoch, habe ihn
hochgeachtet usw.
|| hochachtend || Hoch-
achtung w.; —, —en
|| hochachtungsvoll
|| Hochacker, altar,
amt, antenne
Hochbahn, bau
(Mz. „bauten“) || hoch-
bestenert; höher be-
steuert, höchst be-
steuert || hochbetagt
|| Hochblüte w.; —
|| Hochbord[schiff]
|| hochbringen (in
die Höhe, wieder in
guten Gang bringen)
|| hochbusig

¹ So P.; B. u. D.
auch: Dboe, Dboist.

hochdeutsch; auf —; vgl. deutsch || Hoch= deutsche s.; —n; im —n || Hochdruck m.; —[e]s || Hochdruckverfahren s. ufw. || hochdukelrot
Hochehrwürden (Anrede für evang. Geistliche: Eusejre, Euer [Abt.: Ew.] —)
hocherhigt; —er Kessel, aber: er kam hoch erhigt an
hochfahrend; —er, —ste || hochfliegend || Hochfrequenz
hochgebietend, als Titel: Hochgebietend || hochgebildet || hochgeboren, als Titel: Hochgeboren; in der Anrede: Eusejre, Euer [Abt.: Ew.] — || hochgeehrt || hochgehend || hochgelehrt || hochgemut || Hochgenuß, —gericht || hochgestellt; höhergestellt, höchstgestellt || hochgestochen (anspruchsvoll, eitel) || Hochgewilde (bicht.: Hochwild) s.; —s || hochgradig
hochhalten || Hochhaus || hochheben || Hochheimer (Wein) m.; —s, — || Hochherzigkeit w.; —, —en
hochkant Ew. u. Uw. || Hochkante || hochkantig; — stellen || Hochkar || Hochkirche
Hochland (Mz. ..länder) || Hoch= lande u. ..länder m.; —s, — || hochländisch || Hoch= laut m. || hochleben; einen —lassen || hoch= lich; —ft
hochmachen || Hoch= meister || hochmögend, als Titel: Hochmögens || Hoch=

moor, —mut || hoch= mütig
hochnäßig || hochnehm= men (volkstüm.: über= vorteilen) || hoch= notpeinlich
Hoch= ofen
Hochparterre, —plateau || hochpreisen || hochpreislich
Hoch, od. Hautre= lief; vgl. d. || hochrot
hochschägen || hochschmerzlich || Hochschule || hochschul= t[e]rig || hochselig || hochsinnig || Hochspannung || Hochsprache
höchste; höchstens; zum höchsten; aufs (auch: auf das) höchste (sehr), aber: sein Stun ist aufs (auf das) höchste gerichtet; vgl. hoch || Höchste (Höchstleistung) s.; —[s], —[s]
hochstapeln: ich ..[e]le; er hochstapelte; ge= hochstapelt || Hochstapler m.; —s, — Höchstbietende m. u. w.; —n, —n; vgl. Ab= geordnete || höchst= derselbe; höchstbie= selben; höchstbero; mit Bezug auf die angerebete Person immer, aber auch sonst oft: Höchster= selbe usw.
hochstehend; höher= stehend, höchststehend
höchststeigen; in höchst= etg[e]ner Person
hochstellen
höchsten[s] || höchst= gerichtlich || Hoch= stili || Höchsteistung || höchstwahrschein= lich Uw.; er hat es höchstwahrscheinlich getan, aber: es ist höchst (im höchsten Grade) wahrschein= lich, daß..

Hochtal, —stout (Mz. ..töne) || hochtönend || hochtonigen Hoch= ton habenb) || hoch= törig (hochtönend) || hochtrabend; —er, —ste || Hochtraben= heit w.; —
hochverehrt; höchst= verehrt, in der Anrede auch: hochver= ehrtest; vgl. hoch || Hochverrat, —ver= räter || hochver= räterisch
Hochwacht, —weg m., —wild s. || hochwillkommen; es ist ihm hoch (sehr) will= kommen, aber: der hochwillkommene Gast || hochwohlge= borent, als Titel: Hochwohlgeboren; in der Anrede: Eusejre, Euer [Abt.: Ew.] — || Hochwürden (Anrede für kath. Geistliche: Eusejre, Euer [Abt.: Ew.] || Hoch= würdig; der ..e Herr Abt, aber: das Hochwürbige, Hochwürdigste Gut
Hochzeit w.; —, —en; silberne, goldene — || Hochzeitbitter m.; —s, — || Hochzeiter m.; —s, — || Hochzeiterin w.; —, —nen || hochzeitlich || Hochzeits=feier, —gesent, —mahl, —tag usw. || Hochzeit[s] = schmaus usw. || Hochziel
Hode (Turnübung; Garbenhaufen; Hute) w.; —, —n || hoden || Hoder (Schmelz; Zeichenstift; Mensch in hodenber Stel= lung) m.; —s, — || Hodergrab
Höder (Budel) m.; —s, — || Hödericht || höderig

Hofey [e.: ..ti] (Art Ballspiel) s.; —s
Hode m.; —n, —n; ob. w.; —, —n; Hoden m.; —s, —
Hodlegelg.] (»Weg= weisung; Anleitung [zum richtigen Studium]) w.; —; Hod= egetik w.; — || hod= egetisch (leitend, den Weg angehend)
Hoden, Hode; vgl. b. Höder (nord. Gott)
Hodja; f. Hodja
Hodometer [g.] (Weg= maß) s.; vgl. Meter
Hodscha (mahammedan. Professor) m.; —[s], —s
Hoet [hu] van Holland (niederl. Hafenstadt)
Hof m.; —[e]s, Höfe; vgl. Hofhaltung || Hof= barber usw. || Höf= chen, Höflein s.; —s, — || Hofe= gänger (Hofarbeiter) || Hof= fähigkeit w.; —
Hoffart (Hochmut) w.; — || hoffärtig
hoffen || hoffentlich || höfflich (bergm.: Hoffnung erweckend)
Hoffmann von Fal= lersleben (östich. Dichter); Wesf.: —s —
Hoffnung w.; —, —en || Hoffnungs=anker, —schimmer, —strahl usw. || Hoffnungs= los, —voll
Hofhalt m.; —[e]s, —e || Hof= halten, aber: einen großen Hof halten || Hofhal= tung w.; —, —en
hoffieren (den Hof ma= chen); ..tert; einem —; ins eigene Nest — (Schmutz machen)
höflich; —[e]stie || Hof= tabale || Höflein, Höfchen; vgl. d.

Höflichkeit w.; —, —en
|| Höflichkeitssbeze-
gung ufm.

Höflichkeit || Höf-
ling m.; —, —s, —e
|| Höflichkeit (w.; —),
mann (Mz. .Leu-
te) || höfmannlich;
—[e]ne¹ || Höfmei-
ster || höfmeisterlich
|| höfmeisterlich;
—[e]re || Höferrat (Mz.
..räte) || Höfrente
(Wirtschaftshof auf
einem Gute; Gut
w.; —, —n || Höf-
schranz[e] m.; —en,
..en; Höfstränge
w.; —, —n || Höfstaat
(Mz. .staaten), Hor
s., Trauer, Tür[e],
zeremoniell s.

Hogarth (engl. Maler)
Hohe; der hohe Berg,
der hohe (erhöhte,
obere) Thor, aber
[Kanzleispr.]: der
Hohe Herr, die Hohe
Regierung, die Hohe
Behörde; ferner: das
Hohe Neujahr (6.
Jannar); die Hohe
Schule reiten; die
Hohe Datra; Hohe
und Niedrige; vgl.
hoch || Höhe w.;
—, —n || Höhehobel
ufm.

Hoheit w.; —, —en;
Seine (Abt.: S[e.]) —
|| hoheitlich || Ho-
heitsrecht s. ufm.
|| hoheitsvoll

Höhlentied s.; Höhen-
tied[e]; im Höhen-
tied[e]

höhen (Mal.: her-
vortreten lassen);
weß gehöhte Zeich-
nungen

Höhenbeschreibung,
rauh ufm.

Höhenfriedberger m.;
—s; Höhenfried-
berger Marisch m.;

—, —es || Höhen-
friedeberg (schles.
Stadt)

Höhenlohe (dtisch.
Meisgeschlecht)

Höhenmarke || Hö-
he[n]spunkt

Höhenrauch; f. Ger-
auch

Höhenfalsa (poln.
Stadt); vgl. Sino-
wrawa

Höhenstaufe m.; —n,
—n (Geschlecht) || Ho-
henstaufen (Berg in
Württemberg) m.;

—s || höhenstauisch

Höhenzwiel (Berg
im Hegau) m.; —s

Höhenzoller m.; —n,
—n (Geschlecht) || ho-
henzoll[e]risch || Ho-
henzollern (Berg
der Rauen Alb)

m.; —s || höhen-
zollernisch; f. höhen-
zoll[e]risch || Höhen-
zollern = Sigma-

ringen (preuß. Ge-
biet in Südwest-

deutschland)

Höhenzug

Höhenpriester m.; Ho-
henpriester, Höhen-
priester; ein Höher-
priester, zwei —

|| Höhenpriesteramt
s.; —[e]s (weniger
gut: Höhenpriester-

amtes), ..ämter

|| höhenpriesterlich

Höhepunkt, Höhen-
punkt

höher; —[e]n Ort[e]s;

Höhere Mädchen-
schule; vgl. hoch

|| höher achten ufm.

|| Höhere = Mäd-
chenschul = Bildung

w.; Höheren = Mäd-
chenschul = Bildung

Hohe Schule (Reitt.)
w.; Höhen Schule;

die — reiten
hohl

Hohl (ma.: Kesselha-
sen beim Herdfeuer)

w.; —, —e (auch: s.;
—[e]s, —e)

Hohlgeschloß, Kelle,
Kopf, Kugel, Maß

s., Spiegel, Weg
m., Ziegel, Ziffer

ufm. || hohlängig

|| Höhle w.; —, —n

|| höhlen || Höhlen-
bär ufm. || Höhl-
heit w.; —, —en || hohl-
wangig

Hohn m.; —[e]s; vgl.
hohnlachen, hohn-

sprechen || hoh-
neden; gehöhnet

|| höhneln; ich —[e]lle;
einen — || höhnen

|| hohnepipeln; ich
—[e]lle; gehohnepipelt

|| Hohn, gelächter

|| höhniisch; —[e]ste¹

|| hohnlächeln

|| hohnlachen; einem
—; er hohnlachte oder

lachte hohn; hohnge-
lacht; hohnzulachen

|| hohnsprechen;
einem —; das spricht

allem Rechte, dem
Gefolge hohn; er

sprach mir hohn; er
hat dem Gefolge, aller

Sitte hohngepro-
chen; hohnzusprechen

hoho!

Hohofen; f. Hoch-
Ofen (Art Mantel)

m.; —, —n

Hojst (Hebevorrich-
tung) m.; —es, —e

hojaren (ma.: gäh-
nen)

höten (Kleinverkauf
treiben); hötern (ich

—[e]re) || Höter
(Händler) m.; —s, —

|| Höterin w.; —, —nen

Hokuspfus (unnütze
Zauberformel; Gau-
kelei) m.; —

Holbein (dtisch. Ma-
lerfamilie), —sche
Madonna
hold

Holda, Holle (germ.
Göttin); Frau —
|| Holda, Gulda (w.
Bn.)

Holder (Holunder)

m.; —s, —

Hölberlin (dtisch. Dich-
ter)

holdselig

hollen (abhollen)

Holfter; f. Halfter
(Baum)

Holt, Hult (seem.:
Last-, Blockschiff) m.

ob. s.; —[e]s, —[e]n

holla!

Holland (Niederlande)

|| Holländer Hw. (m.;
—s, —) u. Zw. || Hol-

länder (Papierm.;
Kinderspielzeug) m.;

—s, — || Holländerei
(Wirtschaftsgut mit

bedeutender Vieh-
zucht) w.; —, —en

|| Holländermühle
(Papierm.) || hol-

ländern (Papierm.;
auf besondere Art

Schlittschuh laufen);
ich —[e]re || hollän-

disch; —e Tulpen;
—er Gulden (Abt.:
hfl.)

Holle (Federhaube
[bei Vögeln]) w.; —,
—n

Holle, Holde (Göt-
tin); vgl. d.

Hölle w.; — || Hölle =
Angst, Lärm, Qual,

Stein (m.; —[e]s) ufm.

Holler; f. Holber

|| Hollerbaum

höllich; —[e]ste¹

Holm (Barren, Lei-
terstange; Flußinsel;
Hügel) m.; —[e]s, —e

|| Holmgang (Zwet-
kampf) m. ufm.

Holmium (chem.
Grundstoff; Abt.:
Ho) s.; —s

Holofernes (assy-
rischer Herr im A. T.)

¹ P. auch: —te.

¹ P. auch: —te.

¹ P. auch: —te.

Hot[s]hpott (schott. Würzleisch mit Gemüse) m.; -s, -s
 hott! (Ruf an die Pferde: rechts!); - und har!; - und hift!; - und hü!
 Hotte (Butte, Fäßchen) w.; -, -n
 hottelhü!
 Hottentott[e] m.; -ten, -ten (südafrikanische Völkervermehrung)
 || hottentottisch
 Hotter (österreich.: Hutweide) m.; -s, -s
 hotto! || Hotto (Kinderpr.: Pferdchen) s.; -s, -s
 Hourdi [d.-f.: ürbi] (Zechenwert, [Dach]querbalken) m.; -s, -s
 Houri; f. Huri
 Hoja (Bezirk und Stadt im Hannoverschen)
 Hoja (Wachablume) w.; -
 HP: horse-power [e.] »Pferdestärke«, mechan. Leistungseinheit; vgl. PS
 Hr.: Herr
 Hradischin (Stadtteil von Prag) m.; -s
 Hrimthurse; f. Grimthurse
 Hrn.: Herrn Wemf.
 Großwirtha; f. Ros.
 Hymthurse (Reise, Frostrieße) m.; -n, -n
 Hsangan; f. Sangan
 || Hsintang; f. Sintang [temporel]
 h. s. t.: hora sine
 hu!; huhu!
 hü! (Ruf an die Pferde: links!; vorwärts!; ma.: halt!)
 Huangho (der Gelbe Fluß in China) m.; -[s]
 Hub m.; -[e]s, Hübe
 Hubald, Hugbald (m. Vn.)

Hube, Hufe! (Durchschnittmaß bäuerlichen Grundbesitzes) w.; -, -n
 Hübel (kleiner Hügel) m.; -s, -s
 hüben; - und drüben
 Huder, Hübner, Hüfner (Besitzer einer Hube) m.; -s, -s
 Hubert, Hubertus (m. Vn.)
 Hubertsburg (Schloß) w.; -, -er
 Friedel[n]
 Hübner, Hüfner, Huber; vgl. d. hübsch; -este
 Huch (Zisch)m.; -[e]s, -e; Huchen m.; -s, -s
 Hude (auf dem Rücken getragene Last) w.; -, -n; einem die - voll lügen || Hudebein m.; -[e]s, -e; Hans - || huden || hudepack; einen - tragen
 Hude (Herde; Viehweide) w.; -, -n
 Hudel (Rappen, Lumpen; Lump) m.; -s, -[n] || Hudelei w.; -, -en || Hub[e]ler m.; -s, - || hub[e]lig || hudeln (nachlässig sein od. handeln; plagen, quälen); ich -[e]lle
 hudson (von Vögeln: im Sand baden); ich -[e]lle
 Hudler, Huder; vgl. d. || hudlig, hudelig
 Hudsonbai [hüß'n] (nordamerik. Binnensee) w.; -
 Huf m.; -[e]s, -e
 huf! (zurück!)
 Hufe, Hube; vgl. d. Hufeisen s.
 Hufeland (dtisch. Mediziner)

hufen (rückwärts gehen, zurücktreten)
 Huf, Lattich, Nagel
 Hüfner, Hübner, Huber; vgl. d.
 Hufschlag, Schmied
 Hüftbild, -tuch (Mz. -tücher) usw. || Hüfte w.; -, -n
 Hüthorn; f. Hüft
 Huf-tier || hufzwangig, hufzwängig
 Hugbald, Hubald f. d.
 Hugdietrich (m. Vn.)
 Hügel m.; -s, -s
 || Hügel-Land (Mz. -länder) usw. || hügel[e]icht || hügel[e]lig
 Hugenotte (frz. Reformierter) m.; -n, -n || hugenottisch
 Hughes [jüs] (austral. Staatsmann)
 Hugin (»der Denker«, einer der beiden Raben Dins)
 hügllicht, hügelicht || hüglig, hügelig
 Hugo (m. Vn.)
 Huhn s.; -[e]s, Hühner || Hühnchen, Hühnlein s.; -s, -s
 || Hühnerauge, -et, -hund, -leiter w., -steige od. -stiege, -zucht usw. || Hühneraugen-hobel usw.
 huhu! [huh]
 hui!, aber: in einem
 hujus anni [L.] (dieses Jahres; Abf. h. a.)
 hujus mensis [L.] (dieses Monats; Abf. h. m.)
 Hufa (Ind. Wasserpfeife) w.; -, -s
 Hulboot (nordb.: Fischerboot)
 Huld w.; -, -en; Werf. Mz. veralt., aber noch: in -en sein; in, zu -en und Gnaden; bei Gottes -en
 Hulda, Holda; vgl. d. huldigen || Huldigung w.; -, -en

|| Huldigungswort usw. || Huldin (Grazie; anmutiges Weib. Wesen) w.; -, -nen
 || huldreich, -voll
 Hult, Holt; vgl. d.
 Hulle (ma.: Dünung) w.; -, -n
 Hülle w.; -, -n
 || hüllen || hüllen-Los
 Hulman (Schlangaffe) m.; -s, -s
 || Huloß (Rangmaraffe) m.; -s, -s
 Hülse ([Frucht])schale) w.; -, -n
 Hülse (Stechpalme) w.; -, -n
 hülsen; bu hülfest u. hülfst || Hülsenfrucht usw. || hüls[e]ich || hülsig
 Hult, Hülst (Stechpalme) m.; -es, -e
 Hultschin (bereschles., jetzt tschechoslowak. Stadt); vgl. Hucin
 || Hultschiner Hw. (m.; -s, -) u. Ew.; - Ländchen
 hum!; hum, hum!
 human [L.] (menschlich, mild) || Humanita (die »menschliche« Bildung Förmendes; altklassisches Schrifttum) Mz.; - || humanisieren (gefeilt machen); -iert || Humanismus (wissenschaftl. Betreiben der Humaniora) m.; - || Humanist (die Humaniora Treibender, Kenner, Vertreter der alten Sprachen) m.; -en, -en || humanistisch (altsprachlich); -es Gymnasium (Schule, auf der die alten Sprachen Hauptunterrichtsgegenstand sind) || humanitär (menschenfreundlich, wohlthätig) || Humanitarier (Verfechter des

¹ B. nur fo.

Wohls der Menschheit) *m.*; -s, -|| **Humanität** (»Menschlichkeit«; Gefittung, Bildung) *w.*; -
Humbald (m. Vn.)
Humbert (m. Vn.)
Humberta (w. Vn.)
Humboldt (Fn.)
 || **Humboldtakademie** (*w.*; -) *usw.*
 || **Humboldtin** (Gestein) *s.*; -s, -e
 || **humboldt[i]sch**; vgl. **goethisch** || **Humboldt[i]sch**; vgl. **Goethisch** || **Humboldt[i]sch** (Gestein) *m.*; -[e]s, -e
Humbug [L.] (Schwindel) *m.*; -s
Hume [jüm] (engl. Denker)
Humerale [L.] (Schulterstück, =tragen) *s.*; -s, -rallen u. -rallia
Humfried (m. Vn.)
 || **Humfrige** (w. Vn.)
Humidation [L.] (Anfeuchtung) *w.*; -
 || **humid[e]** (feucht, naß)
Humifikation [L.] (Vermoderung) *w.*; -
 || **humifizieren** (vermodern); -lert
humil [L.] (niedrig; demütig) || **Humiliat** *m.*; -en, -en (Mönchsorden) || **Humiliation** (Demütigung) *w.*; - || **Humilität** (Demut) *w.*; -
Hummel (Kerbler) *w.*; -, -n
Hummel (Zuchtfliet) *m.*; -s, -
hummen (brummen, summen)
Hummer *m.*; -s, -[n] || **Hummer** = Salat *usw.*
Humor [L.] (»Züßigkeit«; [gute] Laune, Stimmung) *m.*; -s || **Humoreske** (launige Erzählung) *w.*;

-, -n || **humorig** (launig) || **Humorist** (der mit Humor spricht oder schreibt) *m.*; -en, -en || **humoristisch** (launig, scherzhaft); -[e]ste¹
 || **humorvoll**
Humus [L.] (reich an Humus); „ofer Boden (Mutterboden) **humpeln**; ich „[e]le **humpen** *m.*; -s, -
 || **humpend** (dtisch, Tonbichter)
Humus [L.] (fruchtbarer [Mutter]boden, Ackerkrume) *m.*; -
 || **Humusart** *usw.*
 || **humusreich**
Hunan (südhines. Prov.)
Hünd (auch bergm.: Förderwagen) *m.*; -[e]s, -e; der Große, Kleine - (Sternbilder) || **Hündchen**, **Hündlein** *s.*; -s, - || **Hunde** = fressen *s.*, -falte, -speltische *usw.* || **hundemüde**, **hundsmüde**
hundert (als röm. Ziffer: C); **hundertste**; **hundertste**; **hundertste**; **hundertsten**; **hunderterlei**; [ein]hundertmal, vielhundertmal; **ante** **hundert** Menschen; **ehnhundert**, **zweihundert**, **aber**: viel, einige, ein paar **hundert** (z. B. Bäume, Menschen); **einige** **hundert**; **das** **hundert**; ein halbes **hundert**; **eins** von **hundert**, **aber**: vier von **hundert**; [ganze] **hundert** von Menschen; viele **hundert** [e] (Menschen) *usw.*; viele **hundert** von Men-

schen; zu **hundert**¹ und **Tausenden**; in die **hundert** kommen; ein **hunderter**; **hundert** [und] **eins**, **hundert** und ein **Kanonenschüße**, mit **hundert** und ein **Kanonenschüße**; **hundert** [und] **siebzig**; **hundert** **unterster** **Tag** || **hundert** *s.*; -[e]s, -e; vgl. **Tausend**; **einige** **hundert** **Zigarren**; **aber**: einige **hundert** **Leute** (**hundert** und einige **Leute**); zu **hundert** **Mahlen** || **hundertacht** und **zwanziger** **format** (Buchdr.: Größtenform) *s.*; -[e]s || **hunderter** *m.*; -s, - || **hunderterlei** *usw.*; vgl. **hundert** || **hundertjahr** **fester** *w.*; -, -n || **hundertste**; **das** **hundertste** **Tausend**; **das** **weisse** **der** **hundertste** **nicht**; vom **hundertsten** bis **tausendste** kommen || **hundertstel** *usw.*; vgl. **achtel** || **hundertstel** *s.*; -s, -; vgl. **achtel**
Hundewacht (seem.: Nachtwacht) *w.*; -
 || **Hundewetter** *s.*; -s || **Hündin** *w.*; -, -nen || **hündisch**; -[e]ste² || **Hundskroße** (Pflanze), **Tag**, **wurm**, **wut** *usw.* || **Hundssott** *m.*; -[e]s, -fötter || **hundsföttisch**; -[e]ste² || **Hundssoden** (laufig.: Vorwürfe) *Mz.* || **hundsmüde**, **hundemüde**
Hüne *m.*; -n, -n || **Hünen** **gestalt**, **grab** *usw.*
Hunger *m.*; -s; -

haben, **leiden**; -s **sterben** || **Hunger** **jahr**, -**spote** (-n **saugen**), **stuch** (*Mz.* „**tücher**“; **am** -[e] **nagen**) *usw.* || **hung[e]rig** || **Hungerleider** *m.*; -s, - || **Hungerling**, **Hünserling** *m.*; -s, -e || **hungern**; ich „[e]re; mich **hungert** || **Hunger** **ger** **not**
Hütel, **Hintel**; vgl. **d.**
Hunne *m.*; -n, -n (ehem. asiat. Volk) || **Hunnen** **brief** || **hunnisch**
Hunold (m. Vn.)
Hunsrück [en] (»hoher Rücken«, südweil. Teil des Rhein. Schiefergebirges) *m.*; -s || **Hunsrüder** *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *usw.*; - **Tracht**
Hunter [e.: hñ-] (Jagdpferd) *m.*; -s, -
hunzen (»hund nennen«, beschimpfen); **du** **hunzt** u. **hunzt** **Huve** (südhines. Prov.)
Hupe (Blaswerkzeug [an Kraftwagen] *usw.*) *w.*; -, -n; vgl. **aber** **Suppe** || **hupen** (die **Hupe** ertönen lassen); vgl. **aber** **huppen**
Hupf *m.*; -[e]s, -e || **hupfen** (**hüpfen**); **gehupft** wie **gesprungen** || **hüpfen** || **Hupfer**, **Hüpfen** *m.*; -s, - || **Hupferling** (thür.: Springkraut) *m.*; -s, -e || **Hüpfen** (**Eüßwasser**) *m.*; -s, -e
Suppe (Rindenpfelchen; jun.: **Hupe**) *w.*; -, -n; vgl. **aber** **Hupe** || **huppen** (auf der **Suppe** blasen); vgl. **aber** **hupen**

¹ P. auch: -te.

² P. auch: -te.

Hürde (Holzgeflecht) w.; —, —n || Hür=denrennen s. ufw.

Hüre w.; —, —n || Huren || Hurenkind ufw || Hurerei w.; —, —en

Huri (schönes Weib in Mohammeds Paradise) w.; —, —s hürnen Ew.; vgl. hörnen Ew.

Hurone m.; —n, —n (nordamerik. Indianerstamm) || Hurontisch; —e Formation (Erdg.: obere Formation des Algonkins) || Huronsee [jurón-] (See zwischen Unterkanada und den Verein. Staaten) m.; —s

hurra! || Hurra! s.; —s, —s; viele —s || hurra:en! (hurra schreien); er hurra || Hurra-gefreit! ruf ufw.

hurren (sich schnell bewegen)

Hurruan [indian.] (Wirbelsturm) m.; —s, —e

Hurte (ma.: Hürde) w.; —, —n

hurten (Turnt.: abstoßen) || Hurtigkeit w.; —

Hus (tschechischer Reformator)

Husjar [ung.] m.; —en, —en || Husjarenoberst ufw.

husch!; husch, husch! || Husch m.; —es, —e; auf den —, im — (rausch) || Husche (ostmd.: Regenschauer) w.; —, —n || huscheln; ich — || huschen; du husch[e]st! ²

Hüßing (Leine) w.; hüßia! L—, —el

Hußit (Anhänger des Hús) m.; —en, —en || Hüßitenkrieg ufw. hüßeln; ich —[e]lle || hüßten || Hüßten m.; —s, —

Hut (Kopfbedeckung) m.; —[e]s, Hüte

Hut (Schutz, Dbhut) w.; —, —en; auf der — sein

Hutband s. (Mz.) ..bänder) ufw. || Hütchen, Hüttlein s.; —s, —

hüten || Hüter m.; —s, — || Hutfrieder || Hütgerechtigkeit (Weidgerechtigkeit) Hutfrempe || Hütlein, Hütchen: vgl. d. || Hutmacher, rand, Schachtel

Hutsche, Hüttsche, Hüttsche; vgl. d. || Hutschen (kriechen, rutschen); du hut[sch]e]st! hutt!; hutte!; f. hott

Hüttchen, Hüttlein s.; —s, —

hutt[e]!; f. hott Hütte w.; —, —n

Hutten (dtsh. Humanist)

Hüttenkunde (w.; —), ..wesen (s.; —s) ufw. Hutter (Fn.); —sche

Brüder (Christl. Sekte)

Hüttlein, Hüttchen; vgl. d. || Hüttner (kleiner Landwirt) m.; —s, —

Hütung (Weide zum Hüten) w.; —, —en || Hütting (Bewaschung) w.; —, —en || Hützeit w.

Hüzel (gebörtert Apfel, gedörrte Birne; alter od. vertrockneter Mensch) w.; —, —n || Hüzelbrot

(Brot mit eingebaktem Döb) || hüze]lig (dürr, welt; alt; verweicht) || hüzelu (z.: dörren; nz.: einschrumpfen); ich —[e]lle

Hut-zucker Hygents [heu-] (ndrl. Phosphor); das —sche Prinzip

Hüzelbrot; f. Hüzelbrot

Hüzule (Ruthene Ostgaliziens od. der Bukowina) m.; —n, —n

Hyaden [g.] (»Regensterne«; Töchter des Atlas [m. Fn.] Mz. Hyacinthos; f. Hyacinth (m. Fn.)

Hyal. [g.] (Glas.) || hyalin (durchsichtig wie Glas, glasartig)

|| Hyalit (Glasstein) m.; —[e]s, —el || Hyalographie (»Glas-schrift«, Glasmalerei, »druck«) w.; —

|| Hyalophan (Gestein) m.; —s, —e || Hyalotypie (»Glasdruck«) w.; —, ..pien

|| Hyalurgie (Glasbereitung) w.; —

Hyäne w.; —, —n Hyazinth [g.] (Edelstein) m.; —[e]s, —e

|| Hyazinth (schöner Liebling Apollon)

|| Hyazinthe (Pflanze) w.; —, —n

Hy|bride [z] Bastard-, Mischlingspflanze

w.; —, —n (auch: m.; —n, —n) || Hy|briden-züchter ufw.

|| Hy|brid[i]sch (von zweierlei Herkunft)

Hyd. [g.] (Wasser.) Hyd|ar|throse, Hyd|ar|throsis [g.] (Gelenkwassersucht) w.; —, ..sen || Hydatide (Blasenwurm) w.; —, —n

Hydepark [haid-] (Park in London) m.; —[e]s

Hyder [g.] (Schlange; Drache; Belarm; Wasserkrug) w.; —, —n¹; Hy|dra² w.; —, ..dren

Hy|dra (griech. Insel) Hy|drämig [g.] (krant-

hafte Blutverdünnung) w.; —, ..mien

|| Hy|drant (Wasserleitung für die Feuerwehr); Feuer-, Wasserhahn, Zapfrohr) m.; —en, —en

|| Hy|drargillit (Gestein) m.; —[e]s, —e

|| Hy|drastis (»Wasserkraut«, Hahnenfußgewächs) w.; —, —

|| Hy|drat (Wasserstoffverbindung) s.; —[e]s, —e || Hy|draulik (Lehre von der Wasserkrast und »bewegung«) w.; — || hy=

draulisch (durch Wasserkrast bewegt); —e Presse (Wasserpresse)

|| Hy|dratet in (chem. Verbindung) s.; —s

|| Hy|drierung (Wasserzuführung) w.; —, —en

Hy|driot (Bewohner der Insel Hydra) m.; —en, —en

Hy|drochinon [g.] (chem. Stoff; photographischer Entwickler) s.; —s || Hy|dro=

dynamik (Hydraulik) || Hy|drogen (»Wassererzeuger«, Wasserstoff; lat.: H) s.; —s || Hy|dro|graphie (Gewässerbeschreibung) w.; —

|| hy|dro|graphisch (gewässerkundlich); —e Karte (Flußkarte)

¹ D.: Hydren.

² B. nur so.

¹ Auch »hurra« ufw. beton..

² P. auch: huscht.

¹ P. auch: hutstcht.

Hydrologie [g.] (Gewässerkunde) w.; —
 || Hydrologium (Wasseruhr) s.; —s,
 -gien || Hydrolyse (chem. Vorgang) w.; —

Hydro-mechanik (Wasserdruck- und bewegungslehre, Hydrostatik, Hydraulik) || Hydro-meduse (Art Bielfuß) || Hydrometer (Wasserwaage) s.; vgl. Meter

Hydro-oxygen [g.] (Knallgas) s.; —s

Hydrovath [g.] (Wasserarzt) m.; —en, —en || Hydrovathie (Wasserheilkunde) w.; — || hydrophathisch (durch Wasserbehandlung); —e Kur (Wasserkur) || Hydrophobie (Wasserfurcht) s.; —s, —e || Hydrophor (Wassererschlauch) m.; —s, —e || Hydrophorien (altgriech. Fest) *Mz.* || Hydrophthalmus (Augenwasserfucht) m.; —

|| Hydrophyllazee (Pflanze) w.; —, —n || hydrophyisch (wasserfuchtig) || hydro-pneumatisch (durch Wasser und Luft getrieben ufm.) || Hydropropij (Wasserfucht) w.; —

Hydrostop [g.] (Wasserfunder) m.; —en, —en || Hydrostop (Wasseruhr) s.; —s, —e || Hydrostopie (Fähigkeit, Wasser zu finden; wahrsagerische Wasserbeschauung) w.; — || Hydro-

sphäre (Dampfhülle, Wasserdampf in der Luft) w.; — || Hydrostatik (Wasserdrucklehre) || Hydrostatisch (Wasserdruck...) s.; —s, —e Waage (Sextwaage [zum Bestimmen des Eigengewichts]) || Hydrotechnik (Wasserbaukunst), —the-rapic (Wasserheilkunde)

Hydrotych [g.] (Chem.) s.; —[es], —e || Hydrotych (Chem.) s.; —[es], —e

Hydrozele [g.] (Geist.: »Wasserbruch«) w.; —, —n || Hydroze-phale (Wassertopf) m.; —n, —n || Hydrozoon (Wassertier) s.; —s, —zoen

Hyetographie [g.] (Lehre von der Regenverteilung) w.; — || Hyetometer (Regenmesser) s.; vgl. Meter

Hygiea, Hygieia (griech. Göttin der Gesundheit) || Hygiene (Gesundheitslehre, -pflege) w.; — || hygienisch (gesundheitslich, Gesundheits...) s.; —s, —e || Hygieia (Luftfeuchtigkeitsmesser) s.; vgl. Meter || Hygrostop (Luftfeuchtigkeitszeiger) s.; —s, —e || hygrostopisch (Feuchtigkeit anzeigend)

Hygrometer [g.] (Luftfeuchtigkeitsmesser) s.; vgl. Meter || Hygrostop (Luftfeuchtigkeitszeiger) s.; —s, —e || hygrostopisch (Feuchtigkeit anzeigend)

Hyksosm.; —, — (semit. Eroberer Ägyptens)

Hylotheismus [g.] (Lehre von der Göttlichkeit des Urstoffes) m.; — || Hylozoismus (Stoffbezeugung) m.; —

1 P. auch: —te.

Hymen (griech. Gott der Ehe) || Hymen [g.] (Hochzeitsgesang) m.; —s, — || Hymen (Jungfernhäutchen) s.; —s, — || Hymenäos (Hochzeitsgesang) m.; —, —nän || Hymenium (Fruchtblatt) s.; —s, —nien || Hymenometrie (Hauptpilz) m.; —en, —en || Hymenoptere (Hautflügler, Imme) m.; —n, —n hymettisch (vom attischen Berge Hymettos)

Hymne¹ [g.] (Festgesang) w.; —, —n; Hymnus m.; —, —nen || Hymnologie (Lehre von den geistlichen Liedern) w.; — || Hymnos; s. Hymnus

Hypnothamin [g.] (Schlafmittel) s.; —s

hyp. [g.] (unter.) || hyp. (Unter.) || Hypallage (Wortverkehrung, -ver-mischung) w.; — || Hypaphys (Wasserträger) m.; —en, —en || Hypothesis (geschwächtes Empfindungsvermögen) w.; — || Hypothesis (Tempel mit Dachöffnung)

Hypatia (neuplaton. Denkerin)

hyper. [g.] (über.) || hyper. (über.)

|| Hyperämie (örtliche Blutüberfüllung) w.; — || Hyperästhenie (gänzliche Entkräftung) w.; — || Hyperästhetie (Überempfindlichkeit) w.; —

Hyperbasiz [g.] (Wortverfälschung)

1 Die Regelbücher nur so.

w.; —, —besen; Hyperbaton s.; —s, —ta || Hyperbel (Überhebung, Kraftausdruck; Kegelschnitt) w.; —, —n || Hyperbole w.; —, —bolen; s. Hyperbel || hyperbolisch (hyperbelartig; übertrieben); —[este]¹ || Hyperboleisch (Math.: Fläche zweiter Ordnung) s.; —[es], —e || Hyperboreer m.; —s, — (Sagenvolk des hohen Nordens) || hyperboreisch (im hohen Norden gelegen) || Hyperbulie (Starrsinnigkeit) w.; —

Hyperemeis [g.] (übermäßiges Gebrechen) w.; — || Hyperet (Diener) m.; —en, —en

Hyperhidrosis [g.] (übermäßiges Schwitzen) w.; —

Hyperidoidea [g.] (Hartheugewächse) w.; —, —n || Hyperikon (Johannisraut) s.; —s, —iken || Hyperion² (ein Titan, Vater des Helios) || Hyperit (Gestein) m.; —[es], —e

hyperkatalektisch [g.] (überzählig) || hyperkritisch (überstreng, tadelsüchtig) || hyperkultur (Überfeinerung, -bildung)

hyperlogisch [g.] (übervernünftig)

hypermanganauer (übermanganauer)

|| Hypermeter [g.] (Vers, der um eine Silbe zu lang ist) m.; —s, —; Hypermetron s.; —s, —tra || hypermetrisch

1 P. auch: te.
 2 Auch »Hyperion« betont.

(übermäßig) || Hyper= me|tropie (Über-
sicht) w.; —
Hyperoxyd [g.]
(Sauerstoffverbin-
dung)
Hyper|trophie [g.]
(»übermäßige Er-
nährung«; Vergrö-
ßerung) w.; —
Hyp|phänie (Blut-
unterlaufung) w.; —
Hyphe [g.] (Zellfaden
[der Pilze]) w.; —, —n
Hyp|phen (Bindefstrich)
s.; —, —, —n
hypn.. [g.] (schlaf..)
|| Hypn.. (Schlaf..)
Hypnazeo [g.] (Laub-
moos) w.; —, —n
Hypnos (griech.
Schlafgott) || Hyp-
nose [g.] (»Zwangss-
schlaf«, magnetischer
Schlaf) w.; —, —n
|| Hypnotik (Lehre
vom Zwangsschlaf)
w.; — || Hypnotikum
(Schlafmittel) s.; —, —s,
..ta || hypnotisch
(einschläfernd; auf
den Zwangsschlaf be-
züglich) || Hypnoti-
seur [..fö]r (Eins-
schläferer) m.; —, —e
|| hypnotisieren (in
Zwangsschlaf ver-
setzen; beeinflussen);
..iert || Hypnotis=
mus (Lehre vom
Zwangsschlaf; Eins-
schläferer; Beeinflus-
sung) m.; —
hypn.. [g.] (unter..)
|| Hypn.. (Unter..)
|| Hypno|blast (Tierk.:
inneres Keimblatt,
Darmbrüstenblatt) s.;
..es, —e; Hypno|bla-
stion s.; —, —s, ..sta
Hypo|chlorit [g.]
(grüne Eisenerde) m.;
—[e]s || Hypoch|onder
(Schwermühtiger) m.;
—s, —; Hypochon=
driest m.; —en, —en
|| Hypochon|drie

(krankhafte Schwer-
mühtigkeit, »Krank-
heitswahn«) w.; —,
..brien || hypochon=
driest (schwermühtig);
—[e]ste¹
Hypo|brom [g.] (be-
deckter Gang) m.; —s,
—e
Hypoga|strum [g.]
(Unterleib) s.; —s,
..stren || Hypoga|strum
(unterirdisches Grab,
Höhle) s.; —s, ..gäen
|| hypogynisch
(Pflanzenz.: unter=
weibig, »ständig«)
Hypogastrium [g.]
(Heizanlage unter
einem Raume) s.; —s,
..sten || hypogastri|sch
(beschönigend, schmek-
chelnd) || Hypopotyl
(Pflanzenz.: Keim-
teil) s.; —[e]s, —e
|| Hypo|kriste (Heu-
scheit) w.; — || Hypo=
krit (Heuchler) m.;
—en, —en || Hypoty-
klo|ide; s. Hypo-
z
Hypophasie [g.]
(Schlaf mit halb-
offenen Augen) w.;
— || Hypophet (Er-
klärer) m.; —en, —en
|| Hypophyse (Pflan-
zenz.: Keimteil; Ana-
tom.: Hirnanhang)
w.; —
Hyp|orchema [g.]
(Zanzlieb) s.; —, ..ta
Hypo|stemon [g.] f.
Hypozentrum || Hy-
po|spad|e (Bildungs-
fehler der männlichen
Harnröhre) w.; —
|| Hypostase (Grund-
lage, Bodensatz;
Blutstauung; Gegen-
ständlichkeit) w.; —,
—n || hypostasier|en
(zum Gegenstand ma-
chen); ..iert || hyposta-
tisch (gegenständlich)
|| Hypostylon (be-

deckter Säulengang)
s.; —s, ..la || Hypo-
sthylos (Tempel) m.;
—, ..loi || Hypostylit
(chem. Verbindung)
m.; —[e]s, —e || Hy-
po|zentrum (»Un-
terbühne«, Teil des
altgriech. Bühnenge-
bäudes) s.; —s, ..nen
hypotaktisch [g.] (un-
terordnend) || Hypo-
tage, Hypotaxis (Un-
terordnung) w.; —
|| Hypotonie (Math.:
Spann-, Gegen-,
Hauptseite [des
rechnungsfähigen Drei-
ecks]) w.; —, —n || Hy-
pothet|isch (Unterlage;
Grundpfand; Grund-
schuld, veralt.: Ob-
last) w.; —, —en || hy-
pothetari|sch (grund-
pfandmäßig) || Hy-
potheken|bank (Mz.
..banken) usw. || Hy-
pothemie (mangel-
hafte Körperwärme)
w.; — || Hypothese
(Voraussetzung, An-
nahme, Unterstel-
lung) w.; —, —n || hy-
pothetisch (bedingt,
nur bedingungs-
weise geltend; zwei-
felhaft) || Hypotonie
(zu geringe Gewebe-
spannung) w.; —
|| Hypo|trachelion
(Bauk.: Unterhals)
s.; —s, ..ten || Hypo-
trichos, Hypo-
trichopie (zu geringe
Behaarung) w.; —,
..sen
Hypo|zyklo|ide [g.]
(Zuradlinie) w.; —,
—n
Hypo|stasier [g.] m.;
—s, — (jüd.=christl.
Sette)
Hyp|ometer [g.] (Hö-
henmesser) s.; vgl.
Meter || Hyps|ome-
trig (Höhenmessung)
w.; —

Hyrkani|en (iran.
Landschaft) || hyr-
kani|sch, aber: das
Hyrtanische (Rasp-
sche) Meer
Hyt|aspes [pers.-g.]
(m. En.); Darius Hy-
staspis (des — Sohn)
hyster.. [g.] (legt..)
|| Hyter.. (legt..)
|| Hyster|algie (Mut-
terschmerz) w.; —,
..gien || Hysterese
(»Zurückbleiben« [der
magnet. Kraft]) w.; —
|| Hysterie (Mutter-
beschwerde; Nerven-
sucht) w.; —, ..rien
|| hysterisch (nerven-
süchtig, schwermü-
tig); —[e]ste¹ || Hy-
steromanie (Mut-
termut) w.; — || Hy-
steron=Proteron
(umgekehrte Folge;
Rebfigur, bei der
das »Letzte« zuerst
steht) s.; —s, Hystera=
Protera || Hystero-
phyt (Schmarozer-
gewächs) m.; —en,
—en || Hystero|skopie
(Untersuchung der
Gebärmutter) w.; —
|| Hysterotomie (Kat-
terschnitt) w.; —
Hyt|rizismus [g.-l.]
(schlimmste Form
der Fischschuppen-
krankheit) m.; —

I (i).

I (Buchstabe) s.; —, —
i; — bewahre!
I, i: Zota
i. i: im, in (bei Orts-
namen, z. B. Lindau
i. Bodensee, Landes-
hut i. Schlesien)
Ia: prima
i. A.: im Auftrage
iach || iachen; der Esel
lacht, hat lacht

¹ P. auch: —te.

¹ P. auch: —te.

i. allg.: im allgemei-
nen
Jambe [g.] (Vers-
fuß: -); Jambe¹
m.; -n, -n; Jam-
bus, Jambus¹ m.;
-, -ben || iamb|ele-
gisch, iamb|elegisch¹
(in Jambelegen)
|| Jamb|elegos
(Vers), Jamb-
elegos¹ m.; -, -legen
|| iam|bisch, jam-
bisch¹ (in Jamben)
|| Jamb|ograph
(Jambendichter),
Jamb|ograph¹ m.;
-, -en
Jafon (Führer der
Argonauten)
Jafro|chemie [g.]
(ärztliche Chemie)
ib.: ibidem
Iberer m.; -s, - (Ur-
volf Norispaniens)
|| iberisch (spanisch),
aber: die Iberische
Halbinsel
ibidem [l.] (ebenda;
Abf.: ib.)
Ibis (Watvogel) m.;
Ibisse, Ibisse
Ibisch usw.; f. Eibisch
usw.
Ibn [ar.] (Sohn)
m.; -
Ibrahīm [ar.] (m.
En.); vgl. Abraham
Ihsen (norm. Dichter)
Ibykos; f. Ibykus
|| Ibykus (griech.
Dichter)
ich||Ich s.; -[s], -[s];
das liebe -; mein
and[er]es -; Schil-
ler: Die Welt mit
ihren Ichs und Nicht-
Ichs || Ichform
w.; -; Erzählung
in der - || Ichheit
w.; -
Ichneumon [g.]
(Nachspürer; Spür-
wiegel) m. ob. s.; -s,
-e u. -s

Ich-Roman (Roman
in der Ichform) m.;
-s, -e || Ichsucht
w.; - || ich|üchtig
ich|th.. [g.] (fisch..)
|| Ich|th.. (Fisch..)
|| Ich|thylīn (aus
Fisch|eidotter gewon-
nener Eiweißstoff)
s.; -s, -e || Ich-
thodont (versteht-
nester Fischjahn) m.;
-, -en, -en || Ich|thyo-
kolla (Fischleim)
w.; - || Ich|thyl
(Fischöl|Heilmittel)
s.; -s || Ich|thyo-
lith (Fischverstei-
nung) m.; -[e]s u.
-, -en, -en || Ich-
thyologie (Fischkun-
de) w.; - || Ich|thyo-
phag[e] (Fisch-
esser) m.; -, -gen, -gen
|| Ich|thyo|oph|thalm
(Fischaugenstein)
m.; -s, -e || Ich-
thyos|gryus (urnetel.
Fisch|eid|schnee) m.;
-, -rier u. -re || Ich-
thyose, Ich|thyo-
osis (Fischschuppen-
aussatz) w.; -, -pfen
|| Ich|thyo|toxīn
(Fischgift) || Ich-
thysmus (Fischver-
giftung) m.; -
id.: idem
Id.: Idaho
Ida (Gebirge im
nordwestl. Klein-
asien) m.; -[s]
Ida (w. Bn.) || Ida-
berga (w. Bn.)
Idaho [ait.] (nord-
amerik. Staat; Abf.:
Id.)
Idä|isch (vom Ida
[Gebirge]; vgl. d.)
Idē|al [g.] (vorbildlich,
vollkommen); vgl.
ideell || Idē|al (Mus-
ter, Leit-, Vor-,
Urbild; Leitgedanke;
Endziel) s.; -s, -e
|| Idē|al|staat (Mus-
terstaat), wert

(Kunstwert) m. usw.
|| idealisieren (dem
Vorbild entsprechend
gestalten, verebeln,
verschönern); ..iert
|| Idealismus (Lehre
von der Wirklich-
keit der Urbegriffe;
erhabene Lebens-
auffassung) m.; -
|| Idealist (Anhän-
ger des Idealis-
mus; Schwärmer)
m.; -, -en, -en || idea-
listisch (edel, schwär-
merisch); -[e]ste¹
|| Idealität (höchste
Vollkommenheit) w.;
-, -en || Idee (Ur-
begriff, [abgezoge-
ner] Begriff; Ge-
danke, Einfall, Plan)
w.; -, -Ideen || ideell
(nur in Gedanken
vorhanden, gedacht);
vgl. ideal || ide|en-
arm, los, reich
usw. || Ide|en|asso-
ziation (Gedanken-
verbindung), -gang
m. usw.
idem [l.] (dasselbe;
Abf.: id.)
Iden, Idus [l.] (13.
oder 15. Monatstag
[des altröm. Kalen-
ders]) m.; die Iden
des März (15. März)
identifizieren [nl.]
(für gleich erachten,
gleichmachen; die
Persönlichkeit fest-
stellen); ..iert || iden-
tisch (gleichgeltend,
einerlei; der näm-
liche) || Identität
(Einerleiheit, völlige
Übereinstimmung,
-Gleichheit) w.; -
|| Identitäts|-nach-
weis usw.
Ideo|gramm [g.]
(Begriffszeichen)
|| Ideo|graphig (Zei-
chen-, Begriffschrift)

w.; - || ideo|gra-
phisch (Begriffs-
schriftlich); -e Schrift
|| Ideo|kratismus
(Streben, alles nach
Vernunftbegriffen zu
ordnen) m.; - || Ideo-
log[e] (Begriffsleh-
rer; Schwärmer,
Träumer) m.; -, -en,
-gen || Ideologie
(Begriffsentwick-
lung, -lehre) w.; -,
-gen || ideologisch
(der Ideologie ge-
mäß; schwärmerisch,
träumerisch; unklar;
-[e]ste¹ || ideomorph
[g.-l.] (unbe-
mußt ausgeführt)
id est [l.] (das ist,
das heißt; Abf.: i. e.)
idio.. [g.] (eigen.,
sonder.. || Idio..
(Eigen., Sonder..)
|| Idio|blast (Pflan-
zenzelle) m.; -, -en, -en
|| idio|graphisch (auf
Ereigniserkenntnis
gegründet) || Idio-
graphon (eigene
Hand-, Unterschrift)
s.; -s, -pa || Idio-
la|trig (Selbstver-
ehrung) w.; -, vgl.
Idolatrie
Idi|om [g.] (Eigen-
tümlichkeit; Spra-
che, Mundart) s.;
-s, -e || idiomatisch
(mundartlich)
idiomorph [g.] (von
eignen echten Kri-
stallflächen bedeckt)
Idio|plasma (Pflan-
zenk.; Tierk.) || Idio-
syn|trastig (eigen-
tümliche Mischung
der Säfte; persön-
liche Neigung oder
Abneigung) w.; -,
-sten || idiosyn-
kratisch (persönlicher
Neigung oder Abnei-
gung entsprechend)

¹ D. nur so.¹ P. auch: -te.¹ P. auch: -te.

Zblijt [g.] (für sich
 Lebender, Unerfah-
 rerer; Schwachsin-
 niger) m.; -en, -en
 || Zblijot (Schwachs-
 inn) w.; -, ..tjen
 || Zblijotikon (Wörter-
 buch einer Mundart)
 s.; -ä, ..ten (auch: ..ta)
 || Zblijtin (Schwachs-
 innige) w.; -, ..nen
 || Zblijotisch (einfäl-
 tig, schwachsin-
 nig; -[e]st! || Zblijot:s-
 muß (mundartliche
 Sprachigentümlich-
 keit) m.; -, ..nen
 || Zblijotpus (Erb-
 bibl) m.; -, ..pen
 Zbije (Wäffere) w.;
 -, -n || Zbija-
 bjio [..w.] (Zbije:n-
 wiesee; alter west-
 fcl. Ort)
 Zbo(erfonnene Spra-
 che) s.; -[ä]
 Zbolj [g.] (Zbija-;
 Bögenbild, Abgott)
 s.; -ä, -e || Zbolola-
 trig, (häufig ver-
 zärt): Zbolatrig²
 (= Zbilverdienste, Ab-
 götterei) w.; -, ..trien;
 vgl. Zbolatrie || Zbo-
 lopije (Neein-
 führung eines Ver-
 storbenen) w.; -
 Zbomeneus (griech.
 Sagenheld)
 Zbrialjt (Brander;
 von Zbria in Krain)
 m.; -[e]ä, -e
 Zbumäja [g.-L]
 (Edom) || Zbumä:er
 (Bewohner Zbu-
 mäas) m.; -ä, - || du-
 mä:jisch (aus Zbu-
 mäa)
 Zbun[a] (norb. Göt-
 tin der ewigen Ju-
 genb)
 i. Durchschn.: im
 Durchschnitt
 Zduš, Zden; vgl. d.

Idyll [g.-l.] (»Bild=chen«, [dicht.] Ge= mälde des anspruchs= losen Lands und Hirtenlebens) *s.*; -s, -e; **Idylle** *w.*; -, -n || **idyllisch** (ländlich, einfach); -[e]ste! || **idyllisie= ren** (vereinigen, friedlich auffassen); ..lert

i. e.: id est

Ierten; dtsh. Name für: Iwerdon; vgl. d. I= förmig (in Form eines lat. I)

Igel *m.*; -s, - **Signatiner** (Jesus) *m.*; -s, - || **Signa= tius;** f. **Signaz** || **Signatiusbaum** || **Signaz** (Heiliger: 1. Febr.; m. Vn.); - von **Signola** (vgl. l.b.)

Signipunktur [nl.] (Ausbrennen)

Signorabimus [l.] (»wir werden nicht wissen«); - || **Signo= rant** (»Nichtwissler«) *m.*; -en, -en || **Signo= rantenbrüber** usw. || **Signorantiner** *m.*; -s, -(Mönchsorden) || **Signoranz** (Un= wissenheit) *w.*; - || **ignorieren** (nicht wissen; nicht wissen wollen, abstrichlich übersehen); ..lert

Signanien (Tiefen= edelstein der Wdr= zeit) *Mz.*

Shle (junger Hering) *m.*; -n, -n

ihn||ihñ||ihnen (als Unrede: Ihnen)

ihr (als Unrede für nur eine Person stets, als Unrede in Briefen üblich: Ihr), **ihre**, **ihr** (ihr Haus usw.); **ihres**, **ihrem**, **ihren**, **ihrer**;

Ihre Majestät (Abt.:
 J. M.); vgl. dein||ih-
 r[ig]e (als Anre-
 de: Ihr[ig]e); vgl.
 dein[ig]e || ihrer-
 seits¹ || ihresglei-
 chen¹ || ihrest[eil]s¹
 || ihrethalben¹ || ih-
 retwegen¹ || ihre[s]
 willen¹; um - || ih-
 rig¹ || ihr[en] (»Ihr-
 nennen); du ihr[est]
 u. ihr[zt]
 I. H. S.: in hoc sa-
 lus [L.] (»hier
 [liegt] das Heil«);
 in hoc signo [L.]
 (»in diesem Zeichen«)
 i. J.: im Jahre
 J[ahr] acht[er] j[üd]. Mo-
 nat: April/Mai) m.;
 -[s]
 J[ar]ier m.; -s, -
 (frz. Sozialistenb[un]d)
 || i[st]arisch; -e Spiele,
 aber: das J[st]arische
 Meer || J[st]aros; f.
 J[st]arus || J[st]arus
 (griech. Sagen[ge]stalt)
 J[st]on [g.-l.] (Ab)bild
 w.; - J[st]ones || i[st]-
 nisch (naturgetreu
 [nachge]bildet);
 Statue || J[st]onob[er]g
 m.; -en, -en (bil-
 derstürmerische russ.
 Sekt[e]) || J[st]onob[er]-
 lig (Bilderverehr[un]g)
 w.; - || J[st]ono|graph
 (Bild[er]beschr[eiber]
 m.; -en, -en || J[st]o-
 nograph[ie] (Beschr[ei-
 bung, Kennt[ni]s der
 alten Bild[er]werke) w.; -
 || J[st]ono|log[ist] (»Bil-
 derzerbrecher«, Bil-
 derstürmer) m.; -en
 -en || J[st]onola|rie
 (Bilderdienst) w.; -
 || J[st]onologie (Sinn-
 bild[er]kunde) w.; -
 || J[st]onomach[ie] (Bil-
 derfeind) w.; - || J[st]o-
 noman[e] (Bil-

der schwärmer) m.;
..nen, ..nen || Stroph
(Stroph) m.; -ß, -e
|| Strophig (Stroph)
druck) w.; -
Strojaeder [y.]
(Zwanzigflach)
s.; -ß, -n || Stro-
telstraeder (Nier-
und zwanzigflacher)
fiterisch [g.] gelbfich-
tig) fterisch (Gelb-
ucht) m.; -
Stus [L.] (Stof,
Schlag; Ton, Nach-
druck) m.; -, -
..itular, ..itular (fol-
itular, follikular
ufw.)
..itum (Quästhetik-
tum ufw.)
..itus (Mittelfuß ufw.)
Vlang-Vlang (Pflan-
ze; Pflanzenöl) s.;
-ß
Vle [g.] (Knäuel) w.;
-, -n
ilen (abshaben) || Vler
(Kammaheret;
Schabefen) m.; -ß, -
Vleg [L.] (Steinloch)
w.; -
Vliade, Vliad (Hö-
mers) Heldengedicht
über den Krieg ge-
gen Ilium) w.; -,
Vliaden || Vlion;
f. Ilium || ilisch,
aber: die ilische La-
fel (altröm. Flach-
bildwerk) || Vlium
(Stadt Troja)
VL : Vlinois
Vllatun [L.] (Einge-
bracht) s.; -ß, ..ta
u. ..ten
Vllegal [m.] (ungefetz-
lich) || Vlegalität
(Ungefetlichkeit) w.;
-, -en || illegitim
(unrechtmäßig; un-
echt; unehelich) || Vlle-
gitimität (Unrecht-
mäßigkeit; Unrecht-
heit; uneheliche Ab-
stammung) w.; -

¹ ꝥ. auch: -te.

² D. nur so.

¹ B. auch: -te.

¹ Als Anrede:
Ihrerzeitß usw.

illiberal [L.] (unedel, nicht freigebig; engherzig) || **illiberalität** (Engherzigkeit) w.; -, -en [grenzt])
illimittiert [L.] (unbe-
iling (»Euling«, volksh.: Gegenjaß zu Zwilling, Dtsling; ma. auch für: Aitls) m.; -s, -e
Illinojs (nordamerik. Staat östl. vom Michigansee; Abt.: Ill.)
illiquid [nl.] (nicht flüssig zu machen, unklar, nicht bereinigt) || **illiquidität** (Zahlungsschwierigkeit, Geldmangel, Knappheit) w.; -
Illiterat [L.] (Nichtgelehrter) m.; -en, -en
illogisch [f.] (»loajal«) (unehrlich, unlauter; gesegwidrig) || **illoyalität** (Unehrlichkeit, Unlauterkeit; Gesegwidrigkeit) w.; -, -en
illudieren [L.] (verhöhn; vereteln); -iert
illuminat [L.] m.; -en, -en (weltl. »Aufklärungs«orden) || **illuminaten** -orden ufm. || **illuminatour** [f.: »tör«] (Bilder) ausmalen) m.; -s, -e; **illuminator** m.; -s, -e; -en || **illumination** (Festbeleuchtung) w.; -, -en || **illuminieren** (festlich beleuchten; bunt ausmalen); -iert
Illusion [L.] (Täuschung, Trug, Wahn) w.; -, -en || **illusorisch** (täuschend, trügerisch); -[e]stiel
illuster [L.] (glänzend, vornehm); -ustre

Gesellschaft || **Illustration** (Erläuterung; Bilderschmuck) w.; -, -en || **Illustrator** (Erläuterer; Verherrlicher) m.; -s, -e; -en || **illustrieren** (abbilden; durch Bilder) erläutern); -iert
Illyrien (das heutige Dalmatien und Albanien) || **Illyrier** m.; -s, -e || **Illyrisch** (aus Illyrien)
Im-Atthen (Belmar) || **Imenau** (thür. Stadt)
Imenit (Titanetserz) m.; -[e]s, -e
Ima, Ise (w. Bn.)
Itis m.; -itiss, -itisse
im (in dem; Abt.: i. [bei Ortsnamen, z. B. Abbau i. Bosensee]; - Auftrag[e] (Abt.: i. A.); - allgemein (Abt.: i. allg.), - einzelnen, - ganzen, - großen, - besonder[e]n, - speziellen, [nicht] - geringsten, [nicht] - mindesten ufm.; - klaren, - reihen sein; - argen liegen
J. M.: Ihre Majestät
imaginabel [L.] (erdentlich, ersinnlich); -able Vorgänge
imaginär (eingebildet, nur angenommen; Abt.: scheinbar; Math.: unmöglich, bildlich) || **Imagination** (Einbildungskraft) w.; -im allgemeinen (Abt.: i. allg.)
Imam [ar.] (»Vorsteher«; Titel) m.; -s, -s || **Iman** (Bezeugung; Glaube) s.; -s
im Auftrag [e] (Abt.: i. A.)

im Begriff [e]¹ sein
imbejill [L.] (schwachsinnig) || **Imbejillität** (Schwachsinn, Verstandeschwäche) w.; -
Imbibition [nl.] (Einsaugung, Durchfeuchtung) w.; -, -en
Imbiß m.; -itiss, -im Durchschnitt (Abt.: i. Durchschn.)
Imitation [L.] (Nachahmung, -bildung) w.; -, -en || **Imitator** (Nachahmer) m.; -s, -e; -en || **imitieren** (nachahmen, -machen); -iert || **imitiert** (nachgeahmt, künstlich, unecht; Kunst.)
im Jahre (Abt.: i. J.)
Imier (Bienenzüchter) m.; -s, -e || **imieren** (Bienen züchten); ich -[e]re
Imma, Emma; vgl. b.
immafulat [L.] (unbefleckt) || **Immafulat** (Unbeflecktheit) m.; -[e]s
immanent [L.] (inwohnend, darin begründet) || **Immanenz** (Innewohnen, Anhaften) w.; -
Immanuel, Emmauel; vgl. b.
immateriell [L.] (nicht körperlich; geistig)
Immatrifikation [nl.] (Einschreibung in die Stammliste [der Studierenden]) w.; -, -en || **immatrikulieren** (in die Stammliste [der Studierenden] einschreiben); -iert
Imme (Biene) w.; -, -n

Immediat -gesuch [nl.] (Zehnjahres; an den Landesherrn selbst gerichtetes Gesuch) ufm. || **immediatieren** (unmittelbar machen, die Reichsunmittelbarkeit verleißen); -iert
immes [L.] (»unermesslich«); -enfer Lärn || **Immensität** (Unermesslichkeit) w.; -
Immens -stand
immesurabel [L.] (unmessbar); -able Länge
immer; **immerdar**; **immerfort**; **immerhin**; **immerwährend** ufm.; - mehr (tamer noch etwas dazu); **immerzu** (immer noch weiter)
Immerget [nl.] (»Eintaucher«) m.; -en, -en (Christi. Sekte)
immergrün; -e Blätter, Gehölze, aber: immer grün bleiben || **Immergrün** (Pflanze) s.; -s, -e || **immerhin** || **immer mehr**; vgl. **immer**
Immersion [L.] (»Eintauchung«; Taufe durch Untertauchen) w.; -, -en || **Immerflon** -bad (Dauerbad) ufm.
immerwährend || **immerzu**; vgl. **immer**
Immi (Geretebmaß) s.; -s, -s
Immigant [L.] (Einwanderer) m.; -en, -en || **Immigra** -tion (Einwanderung) w.; -, -en || **immigrieren** (einwandern); -iert
imminent [L.] (bevorstehend, drohend)

¹ P. auch: -te.¹ So P.; B. u. D. auch: inbegriff sein.

Immission [L.] (Be-
sitzüberweisung) w.;
-, -en

immiszipibel¹ [L.] (un-
vermischbar); ..ible
Eigenschaften

Immo, Immo; vgl. b.

immobil [L.] (unbe-
weglich) || Immo-
bilitätskredit (auf
Grundbesitz beruhender
Vorschuß) usw. || Immobiliert (»un-
bewegliches«; Grund-
besitz, Liegenschaften)
Mz. || immobilisier-
en (bewegliches Gut
zu unbeweglichem
machen, festlegen);
..lert

Immoralität [nl.]
(Unstittlichkeit) w.; -

Immortalität [L.]
(Unsterblichkeit) w.; -
|| Immortelle (»un-
verwelkliche« [Stroh]-
blume) w.; -, -n

immun [L.] (abgaben-
frei; seuchenfest, un-
empfindlich) || immu-
nisieren (»giftfeste«,
seuchenfest machen);
..lert || Immuni-
tät (Abgabenfrei-
heit; Unansteckbar-
keit, Seuchenfestig-
keit; Unverletzlich-
keit) w.; -, -en

immutabel [L.] (un-
veränderlich); ..able
Anordnung

Imogen (w. Bn.)

Imp.; Imperator
imparbonabel [L.]
(unvergleichlich); ..able
Verfehlungen

Imparität [L.] (Un-
gleichheit) w.; -, -en

impartibel [nl.] (un-
teilbar); ..ables Ver-
mögen

impassabel [nl.] (un-
wegsam); ..abler
Durchgang

impassibel [L.] (un-
empfindlich); ..ibler
Mensch

impassieren [i.] (Far-
ben nicht auftragen);
..lert || Impasto
(dickes Auftragen der
Farben) s.; -s, -s
u. ..st

impatibel [L.] (uner-
träglich); ..ible Zu-
stände

impatronisieren
[nl.] (sich zum Herrn
machen); ..lert

Impediment [L.]
(Hindernis) s.; -[e]s,
-e

impelgniert [i.] (ver-
pflichtet) || Impe-
gno (Verpflichtung)
s.; -s, -s

impensetrabel [L.]
(unburchinglich);
..able Finsternis

imperiabil [L.] (bin-
dend); -es Mandat
(Zwangsauftrag)
|| Imperativ (Be-
fehlssform) m.; -s,
-e || imperativisch
[..w-] (befehlend)

|| Imperator (Ober-
befehlshaber; Kaiser;
Abt. Imp.) m.; -s,
-toren || imperato-
risch (gebieterisch;
kaiserlich) || Impe-
rator Rex (Kaiser
[und] König; Abt.:
I. R.) m.; -, -; Wil-
helm I. R.

Imperfekt [L.] (Ver-
gangenheitsform),
Zeit der unvoll-
endeten Vergangenheit
s.; -[e]s, -e;
Imperfektum s.;
-s, ..ta

Imperial [L.] (ehem.
russ. Goldmünze = 15
Rubel) m.; -s, -[e]n
|| Imperialismus
(Kaiserherrschaft;
Neigung zur Schaf-
fung eines Welt-
reichs) m.; - || Im-

perialist (Anhänger
des Imperialismus)
m.; -en, -en || Im-
perium (Oberherr-
schaft; Kaiserreich)
s.; -s, ..rien

impernegabel [nl.]
(undurchlässig); ..able
Bekleidung

Impersonale [L.]
(unpersönliches Zeit-
wort) s.; -s, ..llen

impertinent [L.] (nicht
[dazu] gehörig; un-
gehörig, unpassend;
unverschämte, flegel-
haft) || Imperti-
uenz (Ungehörig-
keit; Unverschäm-
theit, Flegel) w.; -,
-en

imperturbabel [L.]
(unerschütterlich);
..able Gemütsruhe

imperzeptibel [nl.]
(unmerklich); ..ible
Bewegung

Impetigo [L.] (flech-
tenartiger Hautaus-
schlag) w.; -

Impetrant [nl.]
(Kläger) m.; -en,
-en || Impetrat (Be-
klager, Angeklagter)
m.; -en, -en

impetuosio [i.] (stür-
misch)

Impf-arzt, ..schein,
Zwang usw. || imp-
fen || Impfling m.;
-s, -e || Impfung
w.; -, -en

Impietät [L.] (Gott-
losigkeit; Biebsig-
keit) w.; -

impitoyabel [L.]
(angstlos) (un-
barmherzig); ..abler
Mensch

Implantation [nl.]
(Einpflanzung) w.;
-, -en || implan-
tieren (einpflanzen);
..lert

Implement [L.]
(krankhafte Anfül-
lung) s.; -[e]s, -e

implizieren [L.] (mit
hineinziehen, mit
einbegreifen); ..lert
|| implizite (ein-
schließlich, stillschwe-
gend mit eingeschlos-
sen; unbegriffen)

Imploquant [L.] (»An-
rufender«; Rechts-
spr.: Antragsteller)
m.; -en, -en || Im-
plorat (Beflagter)
m.; -en, -en

Implybium [L.:
..w-] (Regenfang)
s.; -s, ..rien

imponderabel [nl.]
(unwägbar); ..able
Umstände || Impon-
derabile (»Unwäg-
bares«) s.; -s, ..bilen;
meist Mz. || Im-
ponderabilität (Un-
wägbareit) w.; -

imponieren [L.] (»auf-
erlegen«; Achtung
einflößen, [großen]
Einbruch machen);
..lert

Import [nl.] (»Ein-
fuhr«) m.; -[e]s, -e

important [L.] (wich-
tig) || Importanz
(Wichtigkeit) w.; -

Importation [nl.]
(Einführung) w.; -,
-en || Importe (einge-
führte echte Zigarre)

w.; -, -n || Im-
porten (Einfuhr-
waren) Mz. || Im-
porteur [L.: ..tör]

([Waren]einbringer,
[Waren]einführer)
m.; -s, -e || impor-
tieren (einführen);
..lert

importun [L.] (unge-
eignet, lästig)

imposant [L.] (Ach-
tung, Bewunderung
einflößend)

impossibel [L.] (un-
möglich); ..ible Dinge
Impost [ml.] (Bauk.:
Pfellerkauf, Kämp-
fer; Warensteuer) m.;

¹ D.: ..isj-.

..es, ..en||impostie-
ren [i.] (besteuern);
..iert||Impostor (Be-
träger, Verleumder)
m.; -s, ..stören
impotent [L.] (un-
vermögend) || Im-
potenz (Geschlechts-
liches) Unvermögen
w.; -, ..en
Im|prä|gnation[nl.]
(Durchtränkung, An-
füllung, Sättigung
mit einer Flüssigkeit)
w.; -, ..en || Im-
prä|gnier|anstalt
usw. || im|prä|gnie-
ren (durch)tränken,
sättigen); ..iert
im|praktikabel [nl.]
(unausführbar, un-
wegsam); ..able Pläne
Im|prekation [L.]
(Bewünschung) w.;
-, ..en
Im|presa [i.] (Unter-
nehmen) w.; -, ..s u.
..prese || Im|presa-
rio (Theater)unter-
nehmer) m.; -s, ..s
..rten (auch: -s²)
Im|pression [L.]
(Druck; Eindruck) w.;
-, ..en||Im|pressio-
nist|mus (Eindrucks-
kunst) m.; - || Im-
pressionist (Kunst-
maler, der den Ein-
druck, den die Gegen-
stände im Freien
machen, wiedergibt)
m.; -, ..en || Im-
pressum (Druck-
schrift) s.; -s, ..ssen
(Drucksachen) || Im-
primatur (»es
werde gedruckt«;
Druckerlaubnis)s.; -s
im|probabel [L.] (un-
wahrscheinlich);
..able Dinge || Im-
probabilität (Un-
wahrscheinlichkeit)
w.; -, ..en

Im|probation [L.]
(Mißbilligung) w.; -,
..en
Im|probität [L.] (Un-
rebllichkeit) w.; -, ..en
Im|promptu [f.:
»angsprungt«] (Stück
aus dem Stegreif;
wtziger Einfall) s.;
-s¹, -s
Im|propien [L.]
(»Vorwürfe«; Klagen
der leidenden Liebe
am Kreuz, Karfrei-
tagsgesänge) Mz.
Im|pro|priation[nl.]
(Belehnung mit Kir-
chengütern) w.; -,
..en
Im|provisation[nl.:
..w.] (Stegreifdich-
tung, »rede; unvor-
bereitete Veranstal-
tung) w.; -, ..en
|| Im|provisator
(Stegreifdichter usw.)
m.; -s, ..stören||im-
provisieren (aus
dem Stegreif dichten
usw.) ..iert
impudent [L.] (scham-
los)
Impuls [L.] (Antrieb,
Anstoß) m.; ..puls-
..puls- || impulsiv
(lebhafte anregend)
Impunität [L.]
(Straflosigkeit) w.; -
Impurismus [nl.]
(Sprachmengerel)
m.; -
imputabel [nl.] (zu-
rechnungsfähig);
..able Leute || Im-
putation (Beschul-
digung, Zurech-
nung) w.; -, ..en
|| imputieren (zur
Last legen); ..iert
im Ruhestand[e]
(Abf.: i. R.)
im Schum (ange-
trunken)
imstande; - sein;
vgl. Stand

in (Abf.: i. [bei Orts-
namen, z. B. Frei-
berg i. Sachsen]; im
(in dem); ins (in
das); sich mit einem
-ins Einvernehmen
setzen
In: Indium
in ab|stracto [nl.]
(im allgemeinen be-
trachtet)
in|adäquat [nl.] (un-
gleich; nicht ent-
sprechend)
in|akkurat [nl.] (un-
genau)
in|aktiv[nl.] (untätig;
nicht im Dienst ste-
hend, verabschiebet)
|| In|aktivität[.w.]
(Ruhestand) w.; -
in|atzeptabel[nl.] (un-
annehmbar); ..able
Bedingungen
in|alienabel[nl.] (un-
veräußerlich); ..ables
Eigentum
in|alterabel[nl.] (un-
veränderlich); ..able
Grundzüge
in|amovibel[nl.:..w.]
(unabsetzbar); ..ibler
Beamter || In|amo-
vibilität (Unabsetz-
barkeit) w.; -
In|angriffnahme
w.; -
In|anität [L.] (Miß-
tigkeit) w.; -, ..en
|| In|anition (Ent-
kräftung) w.; -
In|anspruchnahme
w.; -
in|appellabel [nl.]
(endgültig, nicht durch
Berufung anfecht-
bar); ..able Entschei-
dung
in|ap|plikabel [nl.]
(unanwendbar);
..able Mittel
in|artikulieren [nl.]
(nach Artikeln ord-
nen); ..iert || in|ar-
tifiziert (ohne Glie-
derung, undeutlich
[ausgesprochen]),

in|ästimabel [L.] (un-
schätzbar); ..abler
Wert [(auf ewig)]
in aeternum [L.]
Inaugenscheinmah-
me w.; -
In|augural|differ-
tation (Einwei-
hungss-, Antritts-
abhandlung) usw.
|| In|auguration
[L.] (Einweihung,
Einsetzung) w.; -,
..en||in|augurieren
(einweihen, einset-
zen); ..iert
in bar, in barem
inbegriff sein; f. im
Begriff[e] sein
Inbegriff (Gesamt-
heit; Höchstes) m.;
-[e]s || unbegriffen,
einbegriffen; die
Fracht ist bei ob. in
diesem Preis ob. in
diesem Preis mit
[e]inbegriffen
in betreff¹||in bezug¹
Inbrunst w.; - || in-
brünstig
in calculo [L.] (»bei
der Rechnung«, rech-
nerisch)
Inch [Inch] (der engl.
Zoll: 0,025 m)
Inchoativ [L.] (Be-
ginnsetzwort) s.; -s,
-e; Inchoativum
[.w.] s.; -s, ..va
incl.; f. inkl.
in concreto [nl.]
(in der Wirklichkeit,
im vorliegenden
Falle)
in contumaciam
[L.] - (wegen Nicht-
erscheinens vor Ge-
richt) verurteilen
in corpore [L.] (ins-
gesamt, alle gemein-
sam)
I. N. D.: in nomine
Dei [Dislativ]
Ind.: Indiana; In-

¹ D. auch: -.² D.: -s u. ..rit.¹ D. auch: -¹ B. zieht »in Be-
treffe, »in Bezug« vor.

Indamin (Art Teer= farbstoff) s.; —s
 || Indan|thren (wasc und lichter Farbstoff) s.; —s
 || indanthrenfarbig
 || Indazin (Art Teer= farbstoff) s.; —s
 inde|stinabel [L.] unbiegsam, unveränderlich; ..ables Wort
 indelsig [nl.] (unzart, unfein)
 indem Bw.
 Indemnisation [nl.] (Entschädigung, Vergütung) w.; —, —en
 || indemnisieren (entschädigen); ..iert
 || Indemnität [L.] (»Schadloshaltung«; »Losprechung von der Verantwortlichkeit, nachträgliche Genehmigung) w.; —
 In=den=Tag=hin= ein=Leben s.; —s
 Indent,ge|schäft [e.] (besondere Art des Handels= u. Kaufvertrags)
 In=den=Wind= Schlagen s.; —s
 Independent [e.] (»Unabhängiger«) m.; —en, —en || In= dependenz (Unabhängigkeit) w.; —
 Indier, Indier m.; —s, — (Bewohner Indiens, bes. Ostindiens)
 indessen, undes|sen Uw. u. Bw.
 indeterminabel [L.] (unbestimmbar); ..abler Begriff || In= determination (Unbestimmtheit) w.; — || indeterminiert (unbestimmt) || In= determinismus (Lehre von der Willensfreiheit) m.; —
 Index [L.] (»Anzeiger«; Verzeichnis [der

von der kath. Kirche verbotenen Bücher]) m.; —[es], —e u. ..bizeß || Index= ziffer (amtlich errechnete) Preis|lage inde|zent [L.] (unsicht= lich) || In|bezeng (grobe) Unsicht|lichkeit w.; —, —en
 India=fa|ser (Agave= fa|ser)
 Indigna (nordame= rik. Staat östl. vom Mississippi; Abt.: Ind.) || Indianapo= lis (Hauptstadt von Indiana) || Indigner m.; —s, — (Ureinwohner Amerikas) || In= digner,ge|schichte usw. || indigantisch || Indianist (For= scher auf dem Gebiet der indischen Sprachen= u. Alter= tums|kunde) m.; —en, —en
 In=die=Hände= Rlatichen s.; —s
 Indien (asiat. Kaiser= reich, Teil des Brit. Reiches) || Indien= fahrer m.; —s, — || Indienne (ostindisches Baumwollen= zeug) w.; —
 Indienst|stellung w.; —, —en
 Indier, Indier; vgl. b.
 indifferent [L.] (gleichgültig; unwirksam) || Indifferentismus (Gleichgültigkeit [in Glaubenssachen]) m.; — || Indifferenz (Gleichgültigkeit) w.; —, —en || Indiffe= renzpunkt (Null= punkt) m.; —[es]
 Indig (Indigomine= ral) s.; —s, —e || In= dig,blau indigen [L.] (einge= boren, inländisch)
 Indigen (Handels=

name für Indulin) s.; —s
 Indigenat [nl.] (Bürger=, Heimat= recht) s.; —[es], —e
 Indigestion [L.] (Ver= dauungs|schwäche, =störung) w.; —, —en
 Indignation [L.] (Unwille, Entrü= stung) w.; —, —en || indignieren (Un= willen, Entrüstung erregen); ..iert || In= digniert (unwilling, entrüstet) || Indi= gnität (Unwürdig= keit) w.; —, —en
 Indigo [L.] (»Indi= sches«; blauer Farb= stoff) m.; —s, (In= digoarten) —s || In= digo,blau usw. || Indigo,blau s., =schwarz s., weiß s. usw. || Indigo= druck (Blaudruck; Mz. ..brücke) || In= digofera (Indigo= pflanze) w.; —, ..fe= ren || Indigolith (»Blausteine«, blauer Turmalin) m.; —[es] u. —en, ..[en] || In= digotin (Indigo= blau) s.; —s || In= dik (Indischer Dze= an) m.; —s || Indi= kan (aus Indigo= pflanzen gewonne= ner sirupartiger Stoff) s.; —s
 Indikation [L.] (Krankheits)anzei= chen, Vorkmal) w.; —, —en || Indikatib (Wirklichkeitsform; Abk.: Ind.) m.; —s, —e || indikativisch [..w.] (die Wirklichkeitsform betreffend) || Indi= kativus m.; —, ..ve; f. Inditativ || In= ditator (»Anzeiger« [an Maschinen]) m.; —s, ..toren || In= ditator,diagramm

(Leistungs)bild [einer Maschine] usw.
 Indit|trix (Mach.: »Anzeigende«) w.; —
 Indition [L.] (An= kündigung, Eignung eines Abes für be= stimmte Kran|hei= ten) w.; —, —en
 Indio (südamerik. Indianer, Ureinwoh= ner) m.; —s, —s
 indirekt [nl.] (auf un= geradem Wege, mit= telbar; abhängig); ..e Rede
 indisch, aber: der In= dische Ozean || In= disch,gelb s., rot s. usw. || Indisin (Farbstoff) s.; —s
 in|dis|kret [L.] (»un= terschiedslos«; rüch= sichtslos; nicht ver= schwiegen; unbesche= den) || Indis|tre= tion (Vertrauens= bruch; Unbescheiden= heit) w.; —, —en
 indis|kutabel [nl.] (nicht zu erörtern); ..able Frage
 indis|pen|abel [nl.] (unertäglich); ..abler Beding
 indis|poni|bel [nl.] (unverfügbar); ..able Dinge || indis|po= niert (nicht aufge= legt, verstimmt; unpäßig) || Indi= position (Verstimm= heit; Unpäßlichkeit) w.; —, —en
 indis|putabel [L.] (un= bestreitbar); ..able Wahrheit
 Indis|zi|plin¹ [L.] (Zuchtlosigkeit) w.; — || indis|zi|plin|iert¹ (zuchtlos, ungezü= gelt)
 Indium (chem. Grund= stoff; Abk.: In) s.; —s

¹ D.: .disz.

Individualakt [L.: ..w-], *recht s.* (Son-
derrecht) usw. || in-
dividualisieren (ein-
zelnen betrachten od.
behandeln); ..tert
|| Individualisie-
rung (Vereinzelung)
w.; -, -en || Indi-
vidualismus (philo-
sophische Rich-
tung) m.; - || Indi-
vidualität (persön-
liche Eigentümlich-
keit; Persönlichkeit)
w.; -, -en || indivi-
duell (dem Einzel-
wesen zukommend,
eigentümlich; per-
sönlich) || indivi-
duiert (als Beson-
derheit angelegt)
|| Individuum
(»Unterschieds«;
Einzelwesen, Per-
son) s.; -s, ..buen
Indiz [L.] (Anzeichen;
Verdacht erregender
Umstand) s.; -es,
-ien; Indizium¹
s.; -s, ..zien || In-
dize; Mz. von In-
dez; vgl. d. || In-
dizienbeweis (An-
zeichenbeweis) usw.
|| indizieren (andeu-
ten, anzeigen); ..tert
|| indiziert (ange-
zeigt, den Umständen
angemessen)
indo-germanisch usw.
|| Indo-germane,
..ste usw. [s.; -s]
Indoju (Farbstoff)
Indol (chem. Verbin-
dung) s.; -s
indolen [nL.] (unemp-
findlich, gefühllos;
gleichgültig; schlaf-
trüg); || Indolenz
(Unempfindlichkeit;
Gefühllosigkeit;
Gleichgültigkeit;
Schlafheit, Träg-
heit) w.; -, -en

Indonesien (die In-
seln des Indischen
Ozeans) s.; -s
Indopheui (chem.
Verbindung) s.; -s
Indopheol (chem.
Verbindung) s.; -s,
-e || Indopheol-
weiß s.
in dorso [L.] (auf
dem Rücken, auf
der Rückseite)
Indossament¹ [i.],
Indossament (Über-
tragung [eines Besit-
zes] durch eine rück-
seitige Erklärung;
Begebungs-, Über-
tragungsvermerk) s.;
-[e]s, -e; Indos-
sierung w.; -, -en
|| Indossant, In-
dossent ([Wechsel]-
begebender, Über-
tragender) m.; -en,
-en || Indossat
([Wechsel]überneh-
mer) m.; -en, -en;
Indossatar m.; -s,
-e || indossieren
([Wechsel] durch eine
rückseitige Erklärung
begeben, übertra-
gen); ..tert || Indosso
s.; -s, -s (auch:
..dossi); f. Indossa-
ment
In[d]ra (ind. Heli-
und Gott)
in dubio [L.] (im
Zweifelsfalle)
Induktanz [nL.]
(Elektr.) w.; - || In-
duktion (Überlei-
tung; Folgerung
aus Einzelfällen;
Erregung von Elek-
trizität) w.; -, -en
|| Induktionsappa-
rat (Elektr.: Strom-
erzeuger), ..beweis
(Denkl.), ..strom
(Nebenstrom) usw.
|| induktiv (Denkl.:
aus Einzelfällen fol-

gernd, vom Beson-
dern auf's Allgemeine
schließend) || Induk-
tivität [..w-] (Ma-
turt.) w.; - || Induk-
tor (»Einführer«) m.;
-s, ..toren || Induk-
torium (Vorrichtung
zur Erzeugung elektr.
Ströme durch Über-
leitung) s.; -s
in dulci jubilo [L.]
(in süßem Jubel, in
Saus und Braus)
indulgent [L.] (nach-
sichtig) || Indulgenz
(Nachsicht; Straf-
erlaß; Ablass) w.; -,
-en
Indulin (Art Teer-
farbstoff) s.; -s
Indult [L.] (Vergün-
stigung, Zahlungs-
frist, Stundung) m.;
-[e]s, -e
in duplo [L.] (»dop-
pelt«; in zwei Aus-
fertigungen)
Induration [nL.]
(Verhärtung, Ver-
stockung) w.; -, -en
Indus (Fluß Vorder-
indiens) m.; -
Industrien, -kalk (Erzg.)
|| Industrium [L.]
(»Schleier«; haut-
artige Hülle [auf
Farnblättern]) s.;
-s, ..sien
Industrialsismus
[nL.] (Vorherrschen
des Gewerbetreibenden)
m.; - || Industri-
el (Betriebsamkeit, Ge-
werbetreibend) w.; -, ..strien
|| Industri- (aus-
stellung, ..schule
usw. || industriell
(betriebsam, gewerb-
lich) || Industrielle
(Gewerbetreibender)
m.; -n, -n; vgl.
Abgeordnete
induzieren [L.] (her-
leiten; veranlassen,
erregen); ..tert

In[e]ditum [L.] (»noch
nicht herausgegebe-
ne« Schrift) s.; -s,
..ta [»wirklich«]
ineffektiv [nL.] (un-
in effigie [L.] (»im
Bild«)
in[e]gal [f.] (ungleich)
ineinander || in-
einander greifen
usw. || In[e]in[an]-
dergreifen s.; -s
in[e]pt [L.] (albern)
|| In[e]ptie (Albern-
heit) w.; -, -n
inert [L.] (untätig,
träg) || Inertie (Un-
tätigkeit, Trägheit;
Beharrungsvermö-
gen) w.; -
Ines [sp.] (w. Bn.)
ineffektiv [nL.] (un-
wesentlich)
inexakt [nL.] (unge-
nau)
inexigibel [nL.] (un-
einziehbar, unvoll-
streckbar); ..ble Gel-
der
inexprohibibel [nL.] (un-
einziehbar, unvoll-
streckbar); ..ble Hülle
In[e]xpreffibiles [e.]
(»Unausprechliche«
[Wehrleiber]) Mz.
in extenso [L.] (aus-
führlich, vollständig)
infallibel [nL.] (un-
fehlbar); ..ble Be-
schlüsse || Infalli-
bilist (Anhänger der
Unfehlbarkeitslehre)
m.; -en, -en || In-
fallibilität (päpsti-
sche) Unfehlbarkeit
w.; -
infam [L.] (ehrlos, von
üblem Ruf) || In-
famie (ehrloses Han-
deln; Schande) w.;
-, ..mien || infamie-
rend (ehrenrührig)
Infant [L.] (»Kind«;
Titel der span. Prin-
zen) m.; -en, -en
|| Infanterie (Fuß-
soldaten, Fußvolk)

¹ D. nur so.

¹ D. nur so.

w.; —, ..rien || Infanterist (Fußsoldat) m.; —en, —en || infantil (auf kindlicher Entwicklungsstufe stehengeblieben) || Infantilisismus (Zustand, Gebärung Infanterier) m.; —, ..nen || Infanterie (Titel der span. Prinzessinnen) w.; —, —nen

Insart[nl.] (Verstopfung) m.; —[e]s, —e insatigabel [L.] (unermüdbar); ..abler Arbeiter

Infektion[L.] (Ansteckung; Vergiftung) w.; —, —en || Infektionstrankheit (Ansteckungsrankheit) usw. || infektios (ansteckend); ..öseste

Insul, Insul [L.] (Kopfschmerz; Bluthochdruck) w.; —, —n

inferieren [L.] (einbringen [in ein Geschäft]) || Inferierungswert (Einkaufswert) m. usw. inferior [L.] (geringer, minderwertig) || Inferiorität (Unterlegenheit) m.; —s, ..rtoren || Inferiorität (geringere Bedeutung; Minderwertigkeit) w.; —, —en

infernal [L.] (höllisch, teuflisch); ..fernalität (Teufel; teuflische Verachtung) w.; —, —en

Infertilität[nl.] (Unfruchtbarkeit) w.; —

Infibulation [nl.] (Einheftung) w.; —, —en

Infiltration [nl.]

(»Einjektung«; Einbringen von Flüssigkeiten) w.; —, —en || infiltrieren (einführen, eindringen; einfließen); ..tert Infimus [L.] (Unterster, Letzter) m.; —, ..mt

Infinität [L.] (Unendlichkeit) w.; —, —en || infinitesimal (unendlich klein) || Infinitesimalrechnung (Rechnung mit unendlich kleinen Größen) usw. || Infinitiv (nach Person, Zahl und Modus unbestimmte »Nennform«) m.; —s, —e || Infinitivus [L.] m.; —, ..ve; j. Infinitiv || Infinitum (Unendliches) s.; —s, ..ta

Infirmaria [nl.] (Klosterkrankenstube) w.; —, ..rien || Infirmität (Gebrechlichkeit) w.; —, —en

Infix [nl.] (Sprachl.: mitten im Wort eingefügtes Bildungsglied) s.; —es, —e infizieren [L.] (anstecken; vergiften); ..tert || Infizierung (Ansteckung; Vergiftung) w.; —, —en

inflagranti [L.] (auf freier Tat); — ertappen

inflammabel [nl.] (entzündbar); ..able Dinge || Inflammabilien (Brennstoffe) m. || Inflammation (Entzündung) w.; —, —en || inflammatorisch (entzündlich) || inflammieren (entzünden); ..tert

infiltrieren[nl.] (unlaßmittel über den

Bedarf hinaus aufblähen); ..tert || Inflation (Aufblähung [der Zahlungsmittel]) w.; —, —en || Inflationist m.; —en, —en (auf Inflation spekulierende) || Inflationist, jetzt w. usw.

Inspektor [nl.] (Aufsah auf Verfassungsschichte) m.; —s, ..toren

inflexibel [L.] (unbelegbar; unveränderlich); ..ble Dinge || Inflexible (Sprachl.: nicht zu biegendes Wort) s.; —, ..billa || Inflexibilität (Unbeugbarkeit) w.; — || Inflexion (Ablenkung, Biegung [der Lichtstrahlen]) w.; —, —en

Institution [L.] (Strafvollziehung) w.; —, —en

Inflorierung [L.] (Blütenstand) w.; —, —en || in floribus (in voller Blüte; im Wohlstande); — sein

Influenz [nl.] (Einwirkung, Einfluß; Bertellung) w.; —, —en || Influenza (ansteckende Krankheit) w.; — || Influenzmaschine (Elektrifizierungsmaschine) || influieren (einfließen; einwirken); ..tert infolge v. w. mit Wesf. od. mit von: — eines Unfalls; — von Krankheit || infolge dessen

in folio [L.] (in Halb- bogengröße)

Information [L.] (Belehrung; Benach-

richtigung; Erkundung) w.; —, —en || Informationsbüro usw. || Informator (Hauslehrer) m.; —s, ..toren || informieren (belehren; benachrichtigen, BSB.: »unterrichten«); ..tert Informität [L.] (Unförmlichkeit) w.; —, —en

Infraction [L.] (Brechung) w.; —, —en infrarot [nl.] (Richtl.: unsichtbar, überrot); ..e Strahlen

Infrequenz [L.] (Mangel an Besuchern) w.; —

Infrigidation [L.] (Abkühlung) w.; —, —en

Insul, Insul; vgl. d. || insulieren (mit der Bluthochdruck bekleiden); ..tert || insulieren (Wappent.: mit der Insul, der Mitra, gekrönt)

insundieren [L.] (aufgießen); ..tert || Insusfusion (Eingießung, Aufguß) w.; —, —en || Insusfusion (Aufgußtierchen) usw. || Insusserium (Aufgußtierchen) s.; —s, ..rien

Ingbert (m. Bn.)

Ingeborg (w. Bn.; nordgerm. Form für: Ingeburg) || Ingeburg (w. Bn.)

in genere [L.] (im allgemeinen) || ingeneriert (angeboren) Ingenieur [L.] (»Kunstler«) (Baumeister; Maschinenbauer) m.; —s, —e || Ingenieurbau, Kaufmann (Mz. »Leute«), Korps, »part, »schule, »ver-ein, »wesen (s.; —s) usw.

¹ D. nur so.

² P. auch: ..te.

¹ D.: ..esj-.

Ingeniös [L.] (sinnreich, erfindertisch); ..öfeste || Ingeniösfähigkeit (Erfindungsgabe) w.; — || Ingenium (Geist, Talent) s.; —s, ..nien (auch: ..nia)
 Ingeny [f.]: äng-schenü (kindlich Unbefangener) m.; —s, —s || Ingenye [..nū] (kindlich Unbefangene) w.; —, —s || In-genuität [L.] (Freimütigkeit, Offenheit) w.; —, —en
 Inger (Fisch) m.; —s, —
 Ingerenz [nl.] (Ermischung) w.; —, —en
 Ingermanland (um Bez. Leningrad gehörige russ. Landschaft)
 In-geinde (Hausdienerschaft)
 Ingestion [L.] (Einführung von Nahrungsmitteln usw. durch den Mund in den Körper) w.; —, —en
 Ingleichen
 Ingo, Ingomar (m. Bn.)
 Ingot [e.] (»Einguß«; Gußblock) m.; —s, —s || Ingot, eisen (Flußeisen) s. usw.
 Ingraben (m. Bn.)
 Ingrängefärbt [e.-d.:..grän-] (in der Wolle gefärbt)
 Ingreßdiens [L.] (»Einkommensdes«; Zutat, Bestandteil) s.; —, ..diensten (meist Mz.); In|gre-dienz w.; —, —en
 In|gremiation [spätl.] (Aufnahme in eine geistl. Körperschaft) w.; —, —en
 In|greß [L.] (Eintritt [einer Nonne] ins Kloster) m.; ..greßes, ..greffe

Ingrid (nordgerm. w. Bn.)
 In|grimm m.; —[e]s || In|grimmig
 In|grossation [ml.] (Eintragung in das Pfandbuch) w.; —, —en || In|grossator (Pfandbuchhalter) m.; —s, ..toren;
 In|grossist m.; —en, —en || In|grossieren (ins Pfandbuch eintragen); ..iert || in-grosso (im großen)
 In|guita [L.] (auf die Leistelegend be-schlaglich)
 In|gwer [sansk.] (Pflanze; Gewürz; Schnaps) m.; —s, —
 Inhaber m.; —s, —en || In|habieren (d.-L.) (verhaften); ..iert
 In|halation [L.] (Einatmung) w.; —, —en || In|halations-aparat (Atemungszer-stäuber) usw. || In-halatorium (Vorrichtung od. Anstalt zum Einatmen von Heilmitteln) s.; —s, ..rien || In|halieren (einatmen); ..iert
 In|halt m.; —[e]s, —e || In|haltlich, in-halt[s] (be-seit: nach In|halt) || In|halt[s]-angabe, -verzeichnis usw. || In|halt[s]-gleich, -voll || In|halt[s] = leer, los, reich, -schwer
 In|härent [L.] (anhaf-tend) || In|härenz (»Anhängen«, An-haften eines Dinges an u. in einem an-bern) w.; — || in-härlieren (anhaf-ten); ..iert
 In|hibieren [L.] (ver-hindern, hemmen); ..iert || In|hibition (Unter-sagung, in

einer Sache weiter zu verfahren) w.; —, —en || In|hibitorialien (gerichtl. Unter-sagungs-befehl) Mz. || In|hibitorium [nl.] s.; —s, ..rien; f. In-hibitorialien
 in honorem [L.] (zu Ehren)
 In|human [L.] (»un-menschlich«; unfreundlich; rücksichtslos) || In|humanität (Unmenschlichkeit; Unfreundlichkeit; Rücksichtslosigkeit) w.; —, —en
 in infinitum [L.] (ins Unendliche fort)
 in in|te|grum [L.] (restituieren (in den vorigen Rechts)stand wiedereinsetzen)
 In|iquität [L.] (Un-biligkeit, Härte) w.; —, —en
 In|it|al-buchstabe (Anfangsbuchstabe) usw. || In|itiale [L.] (Anfangsbuchstabe) w.; —, —n || In-i-tiation (Einwei-hung) w.; —, —en || In|itiativ-antrag (Eigenantrag) usw. || In|itiatipe [nl.] (Einleitung; Recht oder Fähigkeit, aus eigenem Antrieb zu handeln, z. B. Geset-z-vorschläge einzu-bringen) w.; —; die — ergreifen (anfan-gen, ins Werk setzen); — haben (gern selbstständig handeln) || In|itien (Anfangs-gründe) Mz. || in-i-ti|ieren (einführen, einweihen); ..iert
 In|jafulation [nl.] (Naturt.: »Einkne-werfen«) w.; —, —en
 In|jektion [L.] (Ein-spritzung) w.; —, —en || In|jektor (Ein-

spritzer, Dampf-strahlpumpe) m.; —s, ..toren || In|jizieren (einspritzen); ..iert
 In|jungieren [L.] (etn-schärfen; vor-schrei-ben, auferlegen); ..iert || In|junktion [nl.] (Einschärfung; Vor-schreibung, Auf-erlegung) w.; —, —en
 In|juriant [nl.] (Be-leidiger) m.; —en, —en || In|juriert (Be-leidigter) m.; —en, —en || In|jurie (Un-recht; Beleidigung) w.; —, —n || In|juri-ieren (beleidigen); ..iert || In|juriös (be-leidigend; ehren-rührig); ..öfeste
 In|ka m.; —[e], —s (ehemals in Peru herrschender Stamm) || In|ka-bein, -kno-chen (Anat.)
 In|kameration [nl.] (Einziehung für die Staatskasse) w.; —, —en || In|kamerie-ren (für die Staats-kasse einziehen); ..iert
 In|kandeszenz¹ [nl.] (Weißglühen) w.; —
 In|kantation [L.] (Be-zaubern; Beschwö-rungsformel) w.; —, —en
 In|kapabel [L.] (un-tauglich); ..able Be-zamte || In|kapazität [nl.] (Untauglichkeit) w.; —, —en
 In|kardination [nl.] (Verbindung mit der Hauptkirche) w.; —, —en
 In|karnat [L.] (»fleisch-farben«; hochrot)
 || In|karnat (Fleisch-ton) s.; —[e]s || In-karnat-klee (Blut-klee), rot s. usw.
 || Infarnation

¹ D.: ..esz-.

(»Fleischwerdung«, [Christi] Menschwerdung) *w.*; — || infarnieren (Fleischfarbe annehmen); ..lert

Infarzeration [nl.] (Einfärbung; Heilt.: Einfärbung) *w.*; —, —en || infarzieren (einfärben; Heilt.: einfärben); ..lert

Inkasso[zi.] (Geld) (Einzahlung, »Erhebung«) *s.*; —s, —s (auch: ..kass) || Inkasso= papier (Reichsbank: Einzugspapier), speisen (Einzahlungskosten) *Mz.* usw.

inkl.: inklusiv

Inklination [L.] (Neigung [der Magnetnadel]; Zuneigung) *w.*; —, —en || Inklinationsnadel usw. || inklinieren (Neigung zu etwas haben); ..lert

Inkludieren [L.] (einschließen); ..lert || Inklusion (Einschließung) *w.*; —, —en || inkludieren (einschließen, mit Einschluß von; Abf.: inkl.); als *Vw.* mit *Wesf.*, 3. B. — lösen (Einklaffung)

Inkoerzibilien [nl.] (nicht zusammenpreßbare, unverdichtbare Körper, bes. Gase) *Mz.*

Inkognito [i.: ..kogn-] (»unerkannt«, unter anderem Namen) *Uw.* || Inkognito (Unerkanntheit) *s.*; —s, —s

Inkohärenz [nl.] (Mangel an Zusammenhalt) *w.*; —

Inkolat [L.] (Heimatsrecht) *s.*; —[e]s, —e || Inkolatsrecht

(Staatsangehörigkeitsrecht) *s.* usw. inkollegial [nl.] (unkameradschaftlich) || Inkollegialität (unkameradschaftlicher Sinn) *w.*; —, —en

inkommenjurabel [nl.] (unvergleichbar, nicht durch ein gemeinschaftliches Maß meßbar); ..able Größen

inkommodieren [L.] (belästigen); ..lert || Inkommodität (Unbequemlichkeit) *w.*; —, —en

Inkommunalisierung [nl.] (Eingemeindung) *w.*; —, —en

inkomparabel [L.] (unvergleichbar; nicht steigerungsfähig); ..able Schönheit || Inkomparabile (nicht steigerungsfähiges Eigenschaftswort) *s.*; —, ..billa

inkompatibel [L.] (unvereinbar, unverträglich); ..ible Bedingungen || Inkompatibilität [spätl.] (Unverträglichkeit) *w.*; —, —en

inkompetent [L.] (»nicht passend«; unbefugt, unzuständig) || Inkompetenz (Unzuständigkeit) *w.*; —, —en

inkomplett [L.] (unvollständig)

inkonform [nl.] (ungleichförmig)

inkongruent [L.] (sich nicht deckend) || Inkongruenz (Mangel an Übereinstimmung, an Folgerichtigkeit) *w.*; —, —en

inkonfluent [nl.] (ohne Beweisraft, unbündig)

infolgequent [L.] (»folgewidrig«) || Infolgequent (Folgewidrigkeit) *w.*; —, —en

infolgent [nl.] (unbeständig, unhaltbar) || Infolgentz (Unbeständigkeit) *w.*; —, —en

infolstant [L.] (unbeständig)

infolstitutionell [nl.] (verfassungswidrig)

infolstabel [nl.] (unstreitig, unbezweifelbar); ..able Wahrheit

infolkontinent [L.] (unenthaltlich) || Infolkontinenz (Unenthaltlichkeit) *w.*; —, —en

infolkonvenienz [L.] (unpassend); ..ables Benehmen || Infolkonvenient [L.] (unschicklich) || Infolkonvenienz (»Nichtübereinstimmung«; »Unzuförmlichkeit«; Ungegnach, Unannehmlichkeit) *w.*; —, —en

infolkonvertibel [L.] (unveränderlich); ..able Natur [gemein] || Infolkonversion [L.] (Umwandlung) *w.*; —, —en || inforporieren (einverleiben); ..lert

infolkorrekt [L.] (unrichtig) || Infolkorrektheit (Unrichtigkeit) *w.*; —, —en

infolkorrigibel [nl.] (unverbesserlich); ..ibler Fehler

Infolkrafttreten *s.*; —s

Infolkrement [L.] (Zuwachs, Zunahme) *s.*; —[e]s, —e

infolkriminieren [nl.] (beschuldigen); ..lert

Infolkrustation [L.] (Überkrustung,

Steinüberzug) *w.*; —, —en || infolkrustieren (überkrusten, [mit Rinde, Mörtel usw.] überziehen); ..lert

Infolubation [L.] (Entwicklungszzeit) *w.*; —, —en || Infolubationszeit (Entwicklungszeit) (Entwicklungszeit) *w.*; —, —en

Infolubus [L.] (nächtl. Apport) *m.*; —, ..fuben

infolulant [nl.-f.] (unnachgiebig, ungeschwätch) || Infolulantz (Unnachgiebigkeit, Ungefälligkeit) *w.*; —, —en

Infolupant [nl.] (Ankläger) *m.*; —en, —en || Infolupat (Beschuldigter) *m.*; —en, —en || infolupieren (beschuldigen); ..lert

Infolumbenz [nl.] (Obliegenheit) *w.*; —, —en

Infolungel [L.] (»Winkel«, erster Anfang; »Winkel«, Wiegung, Erstlingsdruck) *w.*; —, —en

infolurabel [nl.] (unheilbar); ..ables Leiden

Infolurion [L.] (feinbl. Einsall) *w.*; —, —en

Infoland *s.*; —[e]s || Infoland (Anleihe, Leih) *usw.* || Infoländer *m.*; —s, — || inländisch

Infolaut *m.* || inlautend

Infollet; f. Infollet || Infollett¹ [e.] (»Einlaß«; Überzug [für Federbetten]) *s.*; —[e]s¹, —e¹

infoliegend, infoln= liegend || Infolgende *s.*; —n

¹ D.: Infollet *s.*; —s,

—en.

in majorem Dei gloriam [L.] (zum größern Ruhm Gottes)

in medias res [L.] (mitten in die Dinge hinein, unmittelbar zur Sache)

in memoriam [L.] (zum Gedächtnis) unmittelbar; s. inmittelst || inmittelst (inzwischen) *Uw.* || inmitten *Uw.* mit *Wesf.*

Inn (rechter Nebenfluß der Donau) *m.*; —[3]

in natura [L.] (in Natur, lebhaftig; nackt)

inne; mittenne (vgl. b.) || innehaben¹, halten || inneliegend, inliegend, innenliegend

innen; von, nach — || Innenfläche, Installation, Mossett, Kraft *w.*, Leben *s.*, Minister, Raum, selte, Stück, Tür, wache, welt, zug usw. || inne[n]liegend, inliegend

innerdeutsch || innerdienstlich (besser: innerhalb des Dienstes vorkommend) || innere; innerste; zuinnerst || Innere *s.*; ..[e]n; im Inneren || innerhalb *Vw.* mit *Wesf.*, z. B. — eines Jahres, zweiter Jahre; mit *Wemf.* jetzt fast nur noch, wo der *Wesf.* keine Bindungsbindung hat, z. B. — vier Jahren, Tagen || Innerlichkeit *w.*; — || innerpolitisch || Innerruß-

land (Rätebundesstaat); vgl. RSFSR. u. SSSR. || Innerste *s.*; — *n.*; im — *n.*; bis ins — || innert (schweig.: innerhalb); — eines Jahres (nicht: — einem Jahre)

Innervation [nl.] (w.) (Geist.: Benennung; Kraftleistung) *w.*; —, —en || innervieren (Geist.: benennen; kräftigen); ..tert

inne-sein, werden, wohnen || Inne-wohnen *s.*; —

Innichen (ital. Stadt im ob. Pustertal)

Innigkeit *w.*; —, —en || inniglich Innocentius; s. Innogenz

Innominatkontrakt [L.] (Rechtsspr.) || in nomine (im Namen, im Auftrage); — — Dei (in Gottes Namen); *Abt.*: I. N. D.)

Innovation [L.: ..w.] (Neuerung, Veränderung) *w.*; —, —en Innogenz [L.] (Papstname; *m.* *Vn.*)

Innsbruck (Hauptstadt Tirols)

in nuce [L.] (in der Nuß; in [der] Kürze, im Kleinen)

Innuitt *m.*; —en, —en (Menschen; Selbstbenennung der Eskimos)

Innung *w.*; —, —en Ino (Tochter des Radmus)

in|offensiv [nl.] (nicht beleidigend, harmlos) in|offiziell [L.] (nicht amtlich) || in|offiziös

[L.] (pflichtwidrig; nicht halbamtlich); ..ße Mitteilung

In|okkupation [nl.] (Geschäftslosigkeit) *w.*; —

In|okulation [L.] (Eimpfung) *w.*; —, —en || in|okulieren (sein Auge einsetzen; eimpfen); ..tert

in|opportun [nl.] (unangemessen, unlegen) || In|opportunität (Ungelegenheit) *w.*; —, —en

in optima forma [L.] (in bester Form; in aller Form, wie sich's gehört)

Inosin|säure [g.] (Fleischsäure) *w.*; — || Inosit (Zucker) *m.*; —[e]s

|| Inosurige (Art Zosterharnruhr) *w.*; — Ino|wacław; polnischer Name für: Hohen|salza; vgl. b.

in partibus infidelium [L.] (in Gegenden oder Gebieten der Ungläubigen; *Abt.*: i. p. i.) in perpetuum [L.] (auf immer, für ewige Zeiten)

in persona [L.] (persönlich, selbst) in petto [i.] (in der Brust, auf dem Herzen, in Bereitschaft); etwas — haben

in pleno [L.] (in ob. vor der Vollversammlung)

in pontificalibus [L.] (im Festgewand)

in praxi [L.-g.] (in der Ausübung, im wirklichen Leben)

in puncto puncti [L.] (im Punkte des Punktes; in betreff der Keuschheit)

Inquilin [L.] (Insaße, Mietmann; Naturf.: Gast, Schmarotzer) *m.*; —en, —en

Inquirent [L.] (Untersuchungsführer, Richter) *m.*; —en, —en || inquirieren (untersuchen, vernehmen); ..tert

|| Inquisit (Angeklagter) *m.*; —en, —en || Inquisition (Untersuchung; Glaubens-, Kegergericht) *w.*; —, —en || In-

quisitor (Untersuchungs-, Kegerichter) *m.*; —s, ..toren || In-

quisitoriat (peinliches Verhör) *s.*; —[e]s, —e || inquisitorisch (ausforschend; kengerichterlich)

Inri; s. I. N. R. I. || I. N. R. I.: Jesus Nazarenus Rex Judaeorum

Inrotulation [nl.] (Ordnen u. Einheften [der Akten]) *w.*; —, —en || inrotulieren (Akten) ordnen u. einheften); ..tert

inß (in das); einß — andre gerechnet

in saldo [i.] (im Rest, im Rückstand); — (noch schuldig) blei-

ben insalieren [nl.] (ein-salzen); ..tert

Insalivation [L.: ..w.] (Mangel an Speichelfluß) *w.*; —

Insalu|brität [nl.] (Unge-sundheit) *w.*; — in salvo [L.: ..w.] (in Sicherheit)

Insaß, Insaße *m.*; ..fassen, ..fassen || In-

fassin *w.*; —, —nen insatiabel, insaturabel [L.] (uner-sättlich, nicht zu sättigen); ..able Begierbe

In|saß || Insaßklage

¹ So Ö.; P. hat das Wort nicht; B.: inne haben.

¹ Ö. auch: Inno-centius.

insbesondere
 Inschrift||inschrift-
 lich
 Insekt [L.] (Kerbler,
 Kerf) s.; -[e]s, -en
 || insekten-fressend
 usw. || Insekten-
 -fresser, pulver usw.
 || Insektivor [nl.:
 ..w.] (Insektenfresser)
 s.; -en, -en || In-
 sektolog[e] (Kerb-
 tierkenner) m.; -gen,
 ..gen
 Insekt [L.] w.; -, -n
 || Insektbewohner,
 -staat (Mz. ..staaten)
 usw.
 Insekt (Unschlitt) s.;
 -[e]s
 Insektwelt
 insensibel[L.] (unemp-
 findlich); ..ble Haut
 inseparabel [L.] (un-
 zertrennlich); ..able
 Freude || Insepa-
 rabels (Paradies-
 vögel, Sittiche) Mz.
 Inserat [L.] (»man
 rücke ein!«; Eingে-
 richtes, Anzeige) s.;
 -[e]s, -e || Inse-
 raten-teil m. usw.
 || Inserent (»Eing-
 rückenbere«) m.; -en,
 -en || inserieren
 (»einrücken«; anzei-
 gen); ..iert || Inse-
 rtion (»Einrückung«;
 Anzeige) w.; -, -en
 || Insektion[s]-ge-
 bühr usw.
 insgeheim
 insgemein
 insgeheim
 Insektivollendetsein
 s.; -s
 Insidien [L.] (Nach-
 stellungen) Mz.
 Insiegel
 Insignien [L.] (Ab-
 Ehrenzeichen) Mz.
 Insimulation [L.]
 (mehr oder weniger
 grundlose Beschul-
 digung) w.; -, -en
 || insimulieren (be-

schulbigen, angeben);
 ..iert
 Insinuant [L.] (sich
 Einschmeichelnder)
 m.; -en, -en || Insi-
 nuation (Einschmei-
 chelung; Zustimmung,
 Behändigung) w.; -,
 -en || Insinuation[s]-
 -dokument (Zustel-
 lungsschein) usw.
 || insinui:ieren (ein-
 schmeicheln; zustel-
 len, behändigen);
 ..iert
 insipid[e] [L.] (abge-
 schmackt, albern)
 insistieren [L.] (auf
 etwas bestehen, drin-
 gen); ..iert
 inskribieren [L.] (ein-
 schreiben); ..iert || In-
 skription (Einschrei-
 bung; Aufschrift) w.;
 -, -en || In|skrip-
 tion[s]-bogen, -liste
 usw.
 inskünftige (für die
 Zukunft)
 insofern || insolange
 Insoflation [nl.] (Be-
 strahlung durch die
 Sonne; Sonnenbad)
 w.; -, -en
 insolent [L.] (sich »un-
 gewöhnlich« bench-
 mend, anmaßend)
 || Insolenz (Anma-
 ßung) w.; -, -en
 insolid[e] [L.] (schwach)
 || Insolidien (Schwä-
 chen, Unhaltbarkei-
 ten) Mz.
 insolieren [nl.] (der
 Sonne aussetzen);
 ..iert
 insolubel [L.] (unauf-
 löslich); ..able Masse
 insolvent [nl.: ..w.]
 (zahlungsunfähig)
 || Insolvenz (Zah-
 lungsunfähigkeit)
 w.; -, -en
 insonderheit
 insoweit
 insoziabel [L.] (unge-
 sellig); ..abler Mensch

in spe [L.] (»in der
 Hoffnungs-zukunftig)
 In|spekteur [L.-f.:
 ..ör] m.; -s, -e
 || In|spektion (Auf-
 sicht, Musterung)
 w.; -, -en || In-
 spektion[s]-dienst
 usw. || In|spektor
 (»Aufseher«, Vor-
 steher) m.; -s, ..to-
 ren || In|spektorat
 (Vorsteheramt, wohn-
 ung) s.; -[e]s, -e
 In|spersion [L.] (Be-
 sprüfung) w.; -, -en
 In|spiration [L.]
 (Einatmung; Ein-
 gebung; Begeist-
 rung) w.; -, -en
 || inspirieren (ein-
 atmen; eingeben; ein-
 hangen, begeistern);
 ..iert
 inspisieren [L.]
 (Heilt.: einbliden,
 einblichten); ..iert
 In|spizient [L.] (Be-
 aufachtiger, Auf-
 seher) m.; -en, -en
 || In|spizieren (beauf-
 sichtigen); ..iert
 instabil [L.] (unbestän-
 dig) || Instabilität
 (Unbeständigkeit) w.;
 -, -en
 Installateur [ml.-f.:
 ..ör] (Herr, Einrich-
 ter) m.; -s, -e || In-
 stallation (Einrich-
 tung; Einweisung [in
 ein Amt]; Bestal-
 lung) w.; -, -en || in-
 stallieren (einsetzen,
 -weisen); ..iert
 instand; - halten
 usw.; vgl. Stand
 || Instandhaltung
 w.; -, -en
 Inständigkeit w.; -
 instand setzen; vgl.
 Stand || Instand-
 setzung w.; -, -en
 Instant [L.] (Wit-
 steller) m.; -en, -en
 Instanz [nl.] (Zu-
 ständige Amts)stelle,

Behörde, Gericht,
 Dienstweg) w.; -,
 -en || Instanzen-weg
 (Dienstweg) m., -zug
 (»Rechtszug«, [vor-
 geschriebener] Dienst-
 gang) usw. || instän-
 z[en]-mäßig (dienst-
 ordnungsmäßig)
 in statu quo [L.] (im
 gegenwärtigen Zu-
 stand)
 In|tauration [L.]
 (Erneuerung) w.; -,
 -en || instaurieren
 (erneuern); ..iert
 Instie (nabr.: In-
 fassse) m.; -n, -n
 insiehend || In-
 stehende s.; -n
 Instier (ma.: Getröse)
 m. ob. s.; -s, -n
 Instier (Quellfluß des
 Pregel[s]) w.; -
 Instigation [L.] (An-
 reizung; Aufsehung)
 w.; -, -en || insti-
 gieren (anreizen;
 aufheizen); ..iert
 In|stillation [L.] (Ein-
 stößung; Einträf-
 lung) w.; -, -en || in-
 stillieren (einstößen;
 einträufeln); ..iert
 Instinkt [L.] (Antrieb;
 Naturtrieb) m.; -[e]s,
 -e || instinktiv (un-
 willkürlich) || in-
 stinktmäßig (trieb-
 mäßig)
 insitu:ieren [L.] (ein-
 richten, -setzen; an-
 terweisen); ..iert
 || Institut (»Einge-
 richtetes«; Einrich-
 tung; [Erziehungs]-
 anstalt) s.; -[e]s, -e
 || Institution (Ein-
 richtung, Einsetzung)
 w.; -, -en
 Instmann (nabr.:
 Häusler; Mz.
 ..lente)
 insradieren [i.]
 (auf den Weg, die
 »Straße« bringen;
 befördern); ..iert

|| Instradierung (Verkehrsleitung, Beförderung) w.; -, -en

Instruēt [L.] m.; -en, -en; f. Instruktor || instruiere(n) (belehren, unterweisen); ..iert || Instruktion (Weisung, Befehl; BGB.: Weisungen [des Auftraggebers]; Dienst-anweisung) w.; -, -en || Instruktionsstunde usw. || instruktionsmäßig, -widrig || instruktiv (lehrreich) || Instruktör (Lehrer, Erzieher) m.; -s, ..toren

Instrument [L.] (Ton)werkzeug; Urkunde s.; -[e]s, -e || instrumentāl (als Mittel oder Werkzeug dienend) || Instrumentalmusik usw. || Instrumentalisch (Sagl.: Fall auf die Frage »wo- durch?«, »wonit?«) m.; -, ..tales || Instrumentation, Instrumentierung (Einrichtung eines Tonstücks) w.; -, -en || instrumentieren (für mehrere Tonwerkzeuge einrichten; BGB.: be- urkunden); ..iert

Insubordination [nl.] (Ungehorsam gegen den Vorge- setzten)

Inusfiziēt [L.] (unzu- länglich) || Inusfizienz (Unzuläng- lichkeit; BGB.: Über- schuldung) w.; -, -en

Inusfikator [L.] (Ein- bläser) m.; -s, ..toren || inusfizieren (ein- blasen); ..iert

Inusfuktion [L.] (Ein- feuchtung) w.; -, -en || inusfizieren (ein- feuchten); ..iert

Inusulaner [L.] (Insel- bewohner) m.; -s, - || insular (eine In- sel oder Inseln be- treffend) || Insulīn (Mittel gegen Zucker- krankheit) s.; -s || Insulīnde (Nie- derländisch-Indien)

Inusult [L.] (Verspot- tung; [schwere] Be- leidigung; Heist.: Verletzung, Unfall; Anfall) m.; -[e]s, -e; Inusultation w.; -, -en || inusultieren (verspotten; [schwer] beleidigen); ..iert

in summa [L.] (im ganzen, zusammen, insgesamt)

Inusurgent [L.] (Auf- ständischer, Auf- rührer) m.; -en, -en || inusurgieren (zum Aufstand reizen); ..iert || Inusurrektion (Aufstand, Aufsturr) w.; -, -en

in suspensio [nl.] (unentschieden); - lassen

inuszenerieren [nl.] (in »Szene« setzen); ..iert || Inuszenerierung (In- szenesetzen) w.; -, -en

Inusubulat [nl.] (Ein- tragung [in das Grundbuch]) s.; -[e]s, -e; Inusubulation w.; -, -en || inusubulieren (in das Grundbuch) ein- tragen); ..iert

Inusulglio [i.: ..atjo] (nach innen geschnit- tener Stein) s.; -s, ..glien

inutakt [L.] (unversehrt) || Inutakttheit (Un- versehrtheit) w.; - Inutaktia [i.] (einge- legte Arbeit) w.; -,

..arfien || Inutar- siator (Verfertiger eingelegter Arbeit) m.; -s, ..toren || Inutarisien, ..ma- leret usw.

integer [L.] (unbeschol- ten; unversehrt, neu); integer Charakter, aber: in integrum restituieren (wieder in den vorigen Stand setz n) || inte[gral] (ein Ganzes ausmachend, für sich bestehend)

|| Intele[gral]rech- nung usw. || inte- grieren (ergänzen, erneuern); ..iert || in- te[grierend] (zur Vollständigkeit un- erläßlich, notwendig) || Intele[grität] (Un- versehrtheit) w.; -

Intellekt [L.] (Ver- stand, Denkver- mögen) m.; -[e]s, -e || intellektual, intel- lektuell (verstandes- mäßig, geistig) || In- tellectualisierung w.; - || Intellek- tualismus (philos.

Richtung) m.; - || in- telligent (vernünf- tig, einsichtsvoll, ge- bilbet) || Intelligenz (Einsicht, Verstandes- bildung) w.; -, -en (Leute von großer Einsicht) || Intelli- genzblatt (An- zeigenblatt) usw.

|| Intelligenzler (Verstandesmensch) m.; -s, - || intelli- gibel (verständlich, verstandesmäßig); ..ible Begriffe

Inutemperanz [L.] (Unmäßigkeit) w.; -

inutepesiv [L.] (un- zeitig, übel ange- bracht)

Inutendant [L.-f.] (Verwalter, Bühnen- leiter; Leitung) m.;

-en, -en || Inuten- dantur (Amt eines Oberaufsehers; Be- hörde, der die Trup- penverpflegung ob- liegt) w.; -, -en

|| Inutendantur, ..rat (Mz. ..räte) usw. || Inutendanz (Amt, Wohnung eines Oberaufsehers) w.; -, -en || inutendieren (beabsichtigen); ..iert

Inutension [L.] (An- spannung) w.; -, -en || Inutensität [nl.] (Angepannt- heit, Stärke; Lebhas- tigkeit) w.; -, -en

|| inutensiv (durch in- nere Kraft wirkend, stark) || Inutensivie- rung [L.-w.] (Verstär- kung) w.; -, -en

|| Inutensivum (Ver- stärkungszeitwort) s.; -s, ..de u. ..va

Inutention [L.] (Ab- sicht) w.; -, -en || Inutentionaliss- mus (Ansicht, daß der Zweck die Mittel heilige) m.; - || In- tentionist m.; -en, -en (Malerische)

inter[alligiert] [nl.-f.] (zu den im Welt- krieg gegen Deutsch- land verbündeten Mächten gehörig)

Interdikt [L.] (Verbot; Art Kirchenbann) s.; -[e]s, -e || Inter- diction (Unter- sagung) w.; -, -en || interdizieren (un- terfagen); ..iert

inter[essant] [L.] (Teil- nahme erweckend; unterhaltend, span- nend; anziehend, merkwürdig) || In- ter[esse] (Beteiligung, Teilnahme; Reiz; Vorteil) s.; -s, -n; im - des Dienstes (zu dienstlichen Zwecken,

aus dienftlichen Gründen || inter= esse=los || Inter= essen (Zinsen) *Mz.* || Inter|essen=ge= meinschaft, -sphäre (Einflußgebiet) usw. || Inter|essent (BGB.: Beteiligter) *m.*; -en, -en || inter= essieren (Teilnahme erregen); ..iert; sich - (Teilnahme haben, zeigen) für ..
Interfaszikular¹ [nl.] (Anat., Pflanzent.: zwischen den Gefäß= blündern liegenb) || Interfaszikular¹= -gewebe usw.
Interferenz [nl.] (Physik., Naturf.: gegenseitige Beein= flussung zusammen= treffender Wellen) *w.*; -, -en || Inter= ferometer (Gerät zum Abmessen der Lichtwellenstärke) *s.*; vgl. Meter
Interfoliieren [nl.] (Buch) mit weißem Papier durchschlei= fen); ..iert
Interglazial [nl.] (zwischen den beiden Vereisungen lie= gend) || Inter|glazialzeit *w.* usw.
Interieur [f.: äng= teriör] (Inneres; Innenteil [der Post= wagen]) *s.*; -s, -e²
Interim [l.] (Zwi= schenzeit) *s.*; -s, -s || Interimistilum (Einrichtung für die Zwischenzeit, vor= läufiger Zustand) *s.*; -s, ..ten || inter= imistisch (vorläufig, einstweilig, vorüber= gehend) || Interims= -quittung, -zeugniß

usw. || Interim[s]= -schein
Interjektion [l.] Aus= rufwort) *w.*; -, -en
interkalar [l.] (einge= schaltet) || Interka= larien (Interkalar= zinsen) *Mz.* || Inter= talarzinsen (Zwi= schen-, Bauzinsen; Einkommensüber= schüsse) *Mz.*
interkantonal [nl.] (»zwischen den Kan= tonen bestehend«; allgemein)
Interkolumnie [l.] (Säulenabstand) *w.*; -, -n; Interko= lumnium *s.*; -s, ..nten
Interkommunika= tion [nl.] (Gemein= schaft, Zusammen= hang) *w.*; -, -en || interkommunizie= ren (miteinander Gemeinschaft ha= ben); ..iert
interkonfessionell [nl.] (das Verhält= niß der verschiede= nen Glaubensbe= kenntnisse zueinan= der betreffend; all= gemein)
interkontinental [nl.] (»zwischen den Festländern be= stehend«); -er Ver= kehr
interkostal [nl.] (zwi= schenrippig)
interkurrent [l.] (ba= zwischenlaufend)
Interlaken (»zwi= schen den Seen« [Brienzer u. Thuner See] gelegener Kur= ort in der Schweiz)
interlinear [nl.] (zwi= schenstellig) || Inter= linear=übersetzung usw.
Interludium [nl.] (Zwischenspiel) *s.*; -s, ..bien

Interlunium [l.] (Zwischenmond; Neu= mond) *s.*; -s, ..nien
Intermaxillär-Inno= chen [nl.] (Zwischen= kieferknochen)
intermediär [l.] (zwi= schen einzelnen be= stehend; dazwischen= befindlich; Zwischen=) || Inter=medium (Zwischenzeit)
Internezzos[i.] (Zwi= schenspiel) *s.*; -s¹, -s²
intermittieren [l.] (unterbrechen); ..iert || intermittierend (in regelmäßigen Zwi= schenräumen, zelt= weise) auslegend); -es Fieber
Intermundium [l.] (Zwischenwelt, Raum zwischen den Welten) *s.*; -s, ..bien
intern [l.] (innerlich, innere Angelegenhei= ten betreffend; inlän= disch) || Internat (ge= schlossene Anstalt) *s.*; -[e]s, -e
international [nl.] (zwischenvölkisch; all= gemein) || Inter= nationale *w.*; -, -n; die Goldene - (Verbindung der Weltmächte der Welt); die Rote (sozialdemokratische) -; die Schwarze - (der kathol. Kirche) || International= ität (Völkerverkehr) *w.*; -
Interne [l.] (Anstalts= zögling) *m. u. w.*; -n, -n; vgl. Abgeordnete || internieren (in Haft nehmen); ..iert || Internist (Ver= treter der inneren Heilk.) *m.*; -en, -en

Internodium [l.] (Knotenabstand) *s.*; -s, ..bien
Internum [l.] (Inne= res; nicht für die Öffentlichkeit be= stimmte Angelegen= heit) *s.*; -s, ..na
Inter-nunzius [l.] (Unterhändler, Bot= schafter)
interozeanisch [nl.] (Weltmeere verbind= end)
Interpellant [l.] (An= frager) *m.*; -en, -en || Interpel= lation (Einrede, Einspruch; Anfrage) *w.*; -, -en || inter= pellieren (Anfrage stellen; Einspruch er= heben); ..iert
inter pocula [l.] (»zwischen den Be=chern«; beim Trin= ken)
Interpolation [l.] (Einschiebung; [Schriftst.] fälschung) *w.*; -, -en || inter= polieren (einschie= ben; [Schriftst.] fäl= schen); ..iert
interponieren [l.] (dazwischenlegen, -stellen); ..iert
Inter|pret [l.] (Aus=leger) *m.*; -en, -en || Inter|pretation (Auslegung) *w.*; -, -en || inter|pretie= ren (auslegen); ..iert
interponieren [l.] (Satzzeichen setzen); ..iert || interpunk= tieren; f. interpun= gieren || Interpunk= tion (Zeichensetzung; Satzzeichen) *w.*; -, -en || Interpunk= tions=zeichen (Satz= zeichen) usw.
Interradien [nl.] (Pflanzent., Tierf.: Zwischenstrahlen) *Mz.*

¹ Ö.: ..aßg.
² Ö.: -s.

¹ Ö. auch: -.
² Ö. auch: ..ßzl.

Interregnum [L.]
(Zwischenherrschaft)
s.; -s, ..gnen u.
..gna

interrogatib [L.] (fra-
gend) || Interroga-
tib (fragendes Für-
wort, Fragewort) s.;
-s, -e; Interroga-
tibum [..w-] s.; -s,
..va || Interrogatib=
..pronomen (Frage-
fürwort), -sach (Fra-
gefach) ufw. || Inter-
rogatorium (Frage-
punkt; Verhör) s.;
-s, ..rien || inter-
rogieren (befragen,
verhören); ..iert

Interruption [L.]
(Unterbrechung, Stö-
rung) w.; -, -en

Interstitium [L.]
(Zwischen-, Ruhe-
zeit) s.; -s, ..stitten

interterritorial [nl.]
(zwischenbundes-
staatslich)

Inter|trigo [L.] (Ab-
zweiflung, Aufreibung [beim
Gehen od. Reiten],
Wolfs) w.; -, -s;

Inter|tritur w.; -,
-en

Inter|usurium [L.]
(WB.: Zwischen-
zinsen) s.; -s, ..rien

Intervall [L.: ..w-]
(Zwischenraum, Zeit-
spanne; [Ton]ab-
stand) s.; -s, -e

intervertieren [L.: ..w-]
(bzw. w. schentreten,
vermitteln); ..iert
|| Intervention (Ver-
mittlung; Einspruch)
w.; -, -en || inter-
ventib [nl.] (bzw. w.
schentreten, ver-
mitteln)

Interversion [L.: ..w-]
(Unterföhlagung) w.;
-, -en || interver-
tieren (unterföhl-
agen); ..iert

Inter|vigil [e.: ..wju]
(Zusammenkunft,

Unterredung, Befra-
gung) w.; -, -s;
ob. s.; -s, -s
|| inter|vigilen (auf-
suchen und ausfra-
gen); ..inter|vigil
|| Inter|vigil (»Aus-
frager«, Befrager)
m.; -s, -

inter|zibieren [L.] (ba-
zw. w. schentreten); ..iert
inter|zellulär [nl.]
(zwischen|zellig) || In-
ter|zellulär|gang
(Zwischen|zelligengang)
m. ufw.

Inter|zeption [L.]
(Aufscheidung, Weg-
nahme) w.; -, -en

Inter|zeption [L.]
(»Dazwischen|treten«,
Einspruch) w.; -, -en

inter|zident [L.]
(bzw. w. schen|fallen)

|| Inter|zident [nl.]
(Dazwischen|treten,
Pause) w.; -, -en

Inter|zision [L.] (Zer-
schneidung) w.; -, -en
inter|zibel [L.] (zeug-
nis ob. verfügnis-
unfähig); ..able Leu-
te || Inter|zibel|erbe
(natürlicher Erbe
für den es keiner
lestwilligen Verfü-
gung bedarf) m.

inter|zinal [nl.] (die
Eingeweide betref-
fend)

Inter|thronisation [nl.]
(Thronerhebung;
Einsetzung [eines
Papstes, Bischofs])
w.; -, -en || in-
thronisieren (auf
den Thron erheben);
..iert

intim [L.] (vertraut,
innig, eng, stim-
mungs|voll) || Inti-
mation (»Ankündi-
gung«) w.; -, -en
intim|bieren [nl.]
(einschüchtern, ab-
schrecken); ..iert

Intimität [nl.] (Ver-

traulichkeit) w.; -,
-en || Intimus
(vertrauter Freund)
m.; -, ..mit

Intitulation [nl.]
(Bettitelung, Über-
schrift) w.; -, -en
intoler|abel [L.] (uner-
träglich); ..able Ge-
schid || intoler|ant
(unbulsam) || In-
toler|anz (Unbuls-
samkeit) w.; -, -en

Intonation [i.-L.]
(Anstimmung) w.; -,
-en || intonieren
(anstimmen); ..iert

Intoxifikation [g.-nl.]
(Vergiftung) w.; -,
-en

In|trabe [i.] (Ein-
gang; kleines Vor-
spiel, Trompeten-
geschmetter) w.; -, -n
(Zoll|einkünfte)

in|tra|intestinal [nl.]
(Hells.)

in|tra|tibabel [L.] (nicht
zu behandeln; spröde,
unbeugsam); ..able
Männer

in|tra|myros [L.]
(»innerhalb der
Mauern«, nicht|fö-
fentlich)

in|trans|igent [nl.]
(unverföhllich) || In-
trans|igent (Unver-
föhllicher, starrer
Parteilmann) m.;
-en, -en

in|trans|itib [L.] (nicht
übergehend; nicht-
zielend, ziellos) || In-
trans|itib (nicht|zie-
lendes, zielloses|Zeit-
wort) s.; -s, -e; In-
trans|itibum [..w-]
s.; -s, ..va

in|trans|port|abel
[nl.] (nicht fortzu-
schaffen; unbeweg-
lich); ..able Gegen-
stände

in|tra|okulär [nl.]
(Hells.: zwischen den
Augen)

in|tra|zellulär [nl.]
(Pflanzent., Hells.:
zwischen|zellig)

In|trepidität [nl.]
(Unerschrockenheit)
w.; -

in|trigant [L.-f.] (rän-
kevoll) || In|trigant
(Ränkeschmeib) m.;
-en, -en || In|trige
(Hells. angelegte Ver-
wickelung, Ränke, w.;
-, -n || in|trigieren
(Ränke schmeiben);
..iert || Intrigue
[..ge]; f. Intrige

in|tristat [L.] (verwilt-
felt, verworren)

in|triplo [L.] (drei-
fach)

In|troduction [L.]
(»Einföhrung«, Ein-
leitung) w.; -, -en
|| in|trodizieren
(einföhren, ein-
leiten); ..iert

In|tro|itus [L.] (Ein-
gang, Vorberettung)
m.; -, -

in|tro|ps [L.] (nach
Innen gewendet);
..orfe Staubbeutel

In|tro|spektion [nl.]
(Unterföschung des
Innenen) w.; -, -en

In|tro|zeption [nl.]
(Einverleibung) w.;
-, -en

In|trusion [nl.] (Ein-
drängung, »schie-
bung«) w.; -, -en
|| In|trus|ib|gestein
(sich einschleibendes
Gestein) ufw.

Intubation [nl.]
(Hells.: Einlegen
einer Röhre) w.; -,
-en

Intu|ition [nl.] (In-
nere Anschauung) w.;
-, -en || intu|itib
(durch innere An-
schauung erkennend)

Intumeszenz¹, In-
turgescenz¹ [nl.]

¹ D.: ..esj-.

(Anschwellung, Aufblähung) *w.*; —, —en
intus [L.] (inwendig, innen) || **Intusfußzeitigen** (innere Aufnahme) *w.*; —, —en
Intula [L.] (Kant [Pflanze]) *w.*; —, —lä || **Intulin** (Chem. Verbindung) *s.*; —s
Intundation [L.] (Überschwemmung) *w.*; —, —en || **Intundationsgebiet** (Überschwemmungsgebiet) usw. || **intundieren** (überschwemmen); ..iert
Intuition [L.] (Einsicht) *w.*; —, —en
in'urbān [L.] (unhöflich)
in usum Delphini [L.] (»zum Gebrauche des Dauphins«; zum Gebrauche der Lernenden Jugend)
Intubination [nL.: ..w.] (Einschiebung in eine Scheide) *w.*; —, —en
Intvalenz [L.: ..w.] (Unvermögen) *w.*; —
invalidisieren¹ [L.: ..w.] (stark werden); ..iert
invalis, **invalide** [L.: ..w.] (dienstunfähig) || **Invalidation** [nL.] (Unfähigkeit) *w.*; —, —en || **invalide** (Ausgeleiteter) *m.*; —n, —n || **invalide** (rente, Versicherung) usw. || **invalidieren** (entkräften); ..iert || **Invalidität** (Arbeitsunfähigkeit) *w.*; — || **Invaliditätsversicherung** usw.
invariabel [nL.: ..w.] (unveränderlich); ..able (Erbschaft) || **In-**

variante (Math.) *w.*; —, —n || **Invariantentheorie** (Math.) usw.
Invasion [L.: ..w.] (feindlicher Einfall) *w.*; —, —en || **Invasionsarmee** (Einfallsheer) usw.
Inbektive [L.: ..w.] (Schmähe, heftiger Ausfall mit Worten) *w.*; —, —n
Inventar [L.: ..w.] (»Besunde; Bestand, Einrichtung, Ausstattung, Sachverzeichnis«) *s.*; —s, —e; **Inventarium** *s.*; —s, ..rien || **Inventarverbe** *m.*, ..recht *s.* usw. || **Inventar[ien]-stück** (Besitzstück) usw. || **Inventarisierung** (Bestandsaufnahme) *w.*; —, —en || **inventarisieren** (ins Verzeichnis eintragen; »Bestand« feststellen, aufnehmen); ..iert || **inventieren** [nL.] (erfinden, ausfinden; inventarisieren); ..iert || **Invention** (Erfindung) *w.*; —, —en || **Inventur** (Bestandsaufnahme) *w.*; —, —en
in verba magistri [L.: ..w-] (auf des Meisters Worte) schwören
invers [L.: ..w-] (umgekehrt; in verse Funktionen (Math.)) || **Inversion** (Umkehrung; umgekehrte Wortfolge) *w.*; —, —en || **Inversor** (Umwender) *m.*; —s, ..soren
Invertebratum [nL.: ..w-] (wirbelloses Tier) *s.*; —s, ..ten
invertieren [L.: ..w-] (umkehren, verlegen); ..iert

Invertin [nL.: ..w-] (Germent) *s.*; —s
in Vertretung (Abt.: i. B.)
Invertzucker [nL.: ..w-] (Gemisch von Trauben- u. Fruchtzucker, Weinzucker)
investieren [L.: ..w-] (einkleiden; [Geld] anlegen); ..iert || **investiert**; —es Kapital (Anlagekosten)
Investigation [L.: ..w-] (gerichtliche Nachforschung, Nachprüfung) *w.*; —, —en || **investigieren** (nachspüren); ..iert
Investition [nL.: ..w-] ([Geld]anlage) *w.*; —, —en || **Investitur** (feierliche »Einkleidung«, Einsetzung [der Bischöfe]) *w.*; —
Inveteration [L.: ..w-] (Veraltung, Einwurzelung) *w.*; —, —en || **inveteriert** (veraltet, eingewurzelt)
invidiös [L.: ..w-] (neidisch, mißgünstig); ..öseste
inbiglieren [L.: ..w-] (über etwas wachen); ..iert
in vino veritas [L.: ..w- w-] (»im Wein [ist] Wahrheit«)
invinzibel [L.: ..w-] (unüberwindlich); ..ible Mächte
inviolabel [L.: ..w-] (unverletzlich); ..ables Recht
invisibel [L.: ..w-] (unsichtbar); ..ible Dinge
Invitation [L.: ..w-] (Einladung) *w.*; —, —en || **invitieren** (einladen); ..iert
Invokation [L.: ..w-] (Anrufung); —, —en || **Invokavit** (»er hat angerufen«; Na-

me des 6. Sonntags vor Ostern) *m.*; —
Involution [L.: ..w-] (»Einhüllung«; Geistl.: Rückbildung; Raumlehre) *w.*; —, —en || **Involutionsform** (Einhüllungs-, Entartungsform) usw. || **involveren** [..wolv-] (in sich einschließen, enthalten); ..iert
invulnerabel [L.: ..w-] (unverwundbar); ..able Haut || **Invulnerabilität** (Unverwundbarkeit) *w.*; —
inwärts
inwendig
inwiefern
inwieweit
inwohnen; **inwohnt** || **Inwohner** *m.*; —s, —en || **Inwohnerschaft** *w.*; —, —en
Inzest [L.] (Blutschande) *m.*; —es, —e || **Inzestzucht** usw.
Inzicht (Bewußtsein) *w.*; —, —en
inzident [L.] (»einzufallend«, zufällig) || **Inzidenz** (Einfall) *w.*; —, —en || **Inzidenzfall** (Zwischenfall) usw.
Inzipient [L.] (Anfänger) *m.*; —en, —en || **inzipieren** (anfangen); ..iert
Inzision [L.] (Einschnitt) *w.*; —, —en || **Inzisiv** (Schneidezahn) *m.*; —s, —en || **Inzisivzahn** (Schneidezahn) usw. || **Inzisor** (Künstl. Einschnitt) *w.*; —, —en
inzivil [L.] (unhöflich) || **Inzivilität** (Unhöflichkeit) *w.*; —
Inzucht
inzwischen
io!
Io (Geliebte des Zeus)

¹ D.: ..esj-.

Zosafte (Ödipus' Mutter und Gattin)
 Zosanthé (w. Bn.)
 Zolisch [g.] (»Veilchenstein« m.; -[e]s u. -en, -[e]n)
 Zollos (altgriech. Stadt)
 Zon [g.] (elektr. Urzellchen) s.; -s, -en
 Zonien (mittlere Küstenlandschaft Kleasiens mit Inseln davor) || Zonier m.; -s, - (griech. Volksstamm)
 Zonisation [g.-nl.] (Eistfähigmachung) w.; -, -en
 zoniſch; -e Schule, -er Vers, aber: die Zoniſchen Inseln (an der Westküste Mittelgriechenlands), das Zoniſche Meer
 ionisieren [g.-nl.] (elektrisch leitfähig machen); -iert
 Zonon [g.] (aus Weilschen gewonnener Stoff) s.; -s
 Zota (griech. Buchſtabe: I, i), Zota s.; -[s], -s; kein - (nicht das geringste) || Zotazismus (Ausſprache des griech. Buchstabens η [Eta] wie langes i), Zotazismus m.; -
 Zowa (аюва) (nordamerik. Staat zwischen Mississippi und Missouri)
 Zpelatungha (Brechtwurzel) w.; -
 Zper (Ulmenart) w.; -, -n
 Zphigenia; f. Zphigenia || Zphigenia, Zphigenie (Tochter Agamemnons)
 i. p. i.: in partibus infidelium
 ipsefecit [i.] (»er hat

es selbst gemacht«) || ipsissima verba (ganz die eigenen Worte) || ipso facto (»durch die Tat selbst«, eigenmächtig) || ipso jure (»durch das Recht selbst«, von selbst, ohne weiteres)
 I-Punkt m.; -[e]s, -e
 Ir: Iridium
 i. R.: im Ruhestand[e]
 I. R.: Imperator Rex
 Irade [ar.] (Befehl) m. ob. s.; -s, -n
 Iraf [Arabi] (arab. Königreich am untern Euphrat und Tigris unter brit. Aufsicht)
 Iran (Hochebene südbösl. des Kaspischen Meers) || Iranier m.; -s, - (Völkergruppe)
 irden *Ew.*; -e Waren || Irden-geschirrw.
 || irdiſch; -[e]ste¹
 Ire (Irländer) m.; -n, -n
 Irene [g.] (w. Bn.) || Irene (Friedenslehre) w.; - || ireniſch (friedlich, friedensstrebend)
 irgend; wenn du - kommst, so ..; irgend-ein[er]?, aber: ir-gend-zwei .. (Math.); irgendwer?, irgend-welcher?, irgend-was?, aber: irgend

¹ P. auch: -te.

² S. nur getrennt:
 irgend ein, irgend wer, irgend welcher, irgend was usw., aber: irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwoher, irgendwohin. P. u. B. haben diese Wörter nicht.

jemand¹, irgend et-was¹; irgenbeinmal; irgendwora; ir-gendwann; irgenb-wie, irgendwo an-ders, irgendwo sonst, sonst irgendwo; ir-gendwoher, irgenb-wohin || irgenb (ir-gendwo)
 Iridazee [g.] (Schwertlilie [Pflanzen]) w.; -, -n
 || Iriderenig (Fehlen der Regenbogenhaut) w.; - || Iri-dium (chem. Grundstoff; Abk.: Ir) s.; -s || Iridochoro; iditis (Heilk.: Entzündung der Regenbogenhaut) w.; -
 Irin (Irländerin) w.; -, -nen
 Iringsweg (altgerm. Name der Milchstraße) m.; -[e]s
 Iris (griech. Götter-botin) || Iris (Regenbogen; Regenbogenhaut im Auge; Schwertlilie) w.; -, -
 iriſch; der -e Wall, aber: das Irische Meer (zwischen Irland und England), der Irische Freistaat (Südbirland, brit. Dominion) || Irish-stew (airischstiu) (»Irish Schmorfleisch«, Sammel-lohl) s.; -[s]
 irisieren [g.] (in Regenbogenfarben schillern); -iert || Iri-tis (Entzündung der Regenbogenhaut) w.; -
 Irkutsk (sibir. Stadt am Baikalsee)

¹ »jemand« und »etwas« bewahren größere Selbständigkeit.

Irland (Insel westl. von England); vgl. Erin || Irländer m.; -s, - (Volk) || Irländerin w.; -, -nen
 Irma (w. Bn.)
 Irmbert (n. Bn.)
 Irn[e]igard (w. Bn.)
 Irmen-jäule (altgerm. Heiligtum)
 Irngard, Irmen-gard; vgl. b.
 Iroſefe m.; -n, -n (nordamerik. Indianerstamm)
 Ironie [g.] (Spott, Spöttelei) w.; -, ..nen || ironiſch (spöttisch, schalkhaft); -[e]ste¹ || iro-nisieren (ins Lächerliche ziehen, bespö-teln); -liert
 irr, irre
 Irradiation [nl.] (Be-, Überstrahlung, Strahlenablenkung, Vergrößerung) w.; -, -en
 irrational [i.] (unbe-rechenbar) || Irra-tional-zahl (Math.) usw. || Irrationa-lismus (Ausſchal-tung der Vernunft) m.; - || irrationell (vernunftwidrig, un-verständig)
 Irre-beere, bloß || irr[e]; irre-geh[e]n usw., aber: irr[e] sein, werden (vgl. b.) || Irre w.; -, in der, in die - geh[e]n || Irre (gei-stestranter Mensch) m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete
 irregl [nl.] (nicht-wirklich) || Irregliſ (Zeitwortform der Nichtwirklichkeit) m.; -, ..les || Irrealität (Nichtwirklichkeit) w.; -, -en
¹ P. auch: -te.

Irredenta [i.] (»unerlöst« Italien [polit. Bund vor 1918] w.; — || Irredentist (Anhänger der Irredenta) m.; —en, —en
 Irreduktibel, irreduzibel [nl.] (nicht zurückführbar, nicht darstellbar); ..able Begriffe
 Irreformabel [l.] (unabänderlich); ..abler Zustand
 Irreführen, ..gehe[n]
 Irregulär [nl.] (unregelmäßig) || Irreguläre (nicht zum Heere gehöriger Soldat) m.; —n, —n; vgl. Abgeordnete
 Irregularität (»Unregelmäßigkeit«) w.; —, —en
 Irrelativ [nl.] (beziehungslös)
 Irreleiten
 Irrelevant [nl.: ..w.] (unerheblich) || Irrelevant (unerheblichkeit) w.; —, —en
 Irreligiös [l.] (gottlos); ..öseste || Irreligiosität (Gottlosigkeit) w.; —, —en
 Irremachen
 Irremobil (nl.: ..w.) (unabsetzbar); ..ibler Beamter
 Irren || Irrenarzt Haus usw.
 Irreparabel [nl.] (unerseztlich, nicht wieder gutzumachen); ..abler Verlust
 Irrereden || Irre[e] sein || Irre[e] sein s.; —s
 Irresistibel [nl.] (unwiderstehlich); ..ibler Mensch
 Irresolüt [l.] (unschlüssig)
 Irrespirabel [l.] (zum Einatmen untaug-

lich, nicht atembare); ..able Luft
 Irrebotabel [l.: ..w.] (unwiderwärtlich); ..abler Schluß
 Irre[e] werden || Irre-fahrt, ..gang m., ..garten, ..glaube[n]
 Irridieren [l.] (verspotten); ..lert; vgl. aber irritieren
 Irrig
 Irrigation [l.] (Bewässerung) w.; —, —en || Irrigator (»Bespüler«; »Wundbusche«) m.; —s, ..toren
 Irrision [l.] (Verhöhnung) w.; —, —en || Irrisporisch (verhöhnend)
 Irritabel [l.] (reizbar); ..abler Mensch || Irritabilität (Reizbarkeit) w.; — || Irritation (Anreizung) w.; —, —en || Irritieren (Anreizen; fälschlich: betören, stören, ablenken); ..lert; vgl. aber irritieren
 Irrläufer (falsch beförderte Postfache), Lehre, Licht (Mz. ..lichter) || Irrlichterieren (wie ein Irrlicht hin und her fahren); ..lert || Irrlichteln; ich ..elle || Irrlichterieren; f. Irrlichttelieren || Irrnis w.; —, ..isse || Irrrsal s.; —[e]s, —e || irr sein, irre sein || Irrfein, Irresein; vgl. b. || Irrsinn m.; —[e]s || Irrsinnig || Irrstern || Irrtum m.; —[e]s, ..tümer || Irrtümlich irrumpieren [l.] (feindlich einfallen); ..lert
 Irrung w.; —, —en
 Irrruption [l.] (feindl. Einfall) w.; —, —en

Irrwald, Irweg m., Irwelt (w.; —) || Irwerden, irre werden || Irwisch
 Irtsch (Nebenfluß des Ob) m.; —
 Irvingianer [..w.] (Anhänger des engl. Predigers Irving) m.; —s, — || Irvingianismus (Lehre Irvings) m.; —
 Isha (mohammedan. Name Jesu)
 Isha (w. Bn.)
 Isha:ak (Sohn Abraham; m. Bn.)
 Isabella, Isabelle (span. w. Bn.) || Isabelle (Pferd) w.; —, —n || isabellfarben Ew.
 Isagoge [g.] (Einleitung in eine Wissenschaft) w.; —, —n || Isagogik (Einleitungskunst) w.; — || isagogisch (einführend)
 Isanemone [g.] (»Windkraftgleiche«; Linie, die Orte mit gleicher Windstärke verbindet) w.; —, —n || Isanomale (Linie gleicher Abweichung von Normalwerten) w.; —, —n
 Isar (rechter Nebenfluß der Donau) w.; — || Isar-Atten (München)
 Isaschar (Sohn Jakob im A. T.)
 Isatijn (geläuteter Indigo) s.; —s || Isqtiß (Färberwaid [Pflanze]) w.; —
 Isaurier m.; —s, — (Volk im südl. Kleinasien)
 Ischämie [g.] (Einklung eines Blutflusses) w.; —
 Ischariot [l.]; vgl. Judas
 Ischia [i.: ..t.] (In-

sel am Eingang des Golfs von Neapel)
 Ischi(al)gie, Ischia [g.] (»Hüftweh«) w.; —
 Ischurte [g.] (Harnverhaltung) w.; —
 Iselgrim (Name des Wolfs in der Tierfabel) m.; —[e]s, —e
 Isel (Berg bei Innsbruck) m.; —[s]
 Isidor (Heiliger: 4. Febr.; m. Bn.); — von Sevilla (kath. Kirchenlehrer [Zeit: 4. April]) || Isidorus; f. Isidor
 Isis (ägypt. Göttin)
 Islam¹ [ar.] (»Hingebung«, »wahrer Glaube«, Lehre Mohammeds) m.; —s || Islamismus¹ (Islam) m.; — || Islami¹ (Mohammedaner) m.; —en, —en || islamitisch¹ (mohammedantisch)
 Island (bän. Insel im nördl. Atlant. Ocean) || Isländer m.; —s, — || isländisch
 Isleib (m. Bn.)
 Ismael² (Sohn Abraham) || Ismaelit² m.; —en, —en (mohammedan. Sekte)
 Ismene (Tochter des Ödipus)
 ..ismus [nl.] (Germanismus usw.)
 iso.. [g.] (gleich..)|| Iso.. (Gleich..) || Isobare (»Luftdruckgleiche«; Linie, die Orte mit gleichem Luftdruck verbindet) w.; —, —n

¹ So B.; D. bevorzugt: Islam usw.; B. hat beide Schreibungen als gleichberechtigt.

² Schreibung nach »Islam« usw. Vgl. Num. 1.

Isolyete[g.] (»Regen=

Jipole (mittelalterl. Sagenhelbin; w. Vn.)
Jipolier-griff, **h**aft, Knopf, rohr, schmel, schiebt, stoff
jelle ufm. || **j**ipolieren [nl.] (absondern; bichten, bicht machen); ..tert || **j**ipoliert (getrennt, vereinsamt) || **J**ipolierung (Absonderung; Dichtung) w.; -, -en
jipomer [g.] (gleichzeitig, aus gleichen Teilen bestehend) || **J**ipomerige (Gleichstellung, Gleichteiligkeit) w.; - || **J**ipometrie (Messung nach gleichen Teilen) w.; - || **j**ipometrisch (gleiches Maß habend) || **j**ipomorph (gleichförmig, von gleicher Gestalt) || **J**ipomorphie (Gleichförmigkeit) w.; - || **J**ipomorphismus

(Chem.: »Gleich-
forma, Gleichgestal-
tung) m.; —
Isonephie [g.] (»Be-
völkerungsgleichheit; Li-
nie, die Orte mit
gleicher Bevölkerung
verbindet) w.; —, — n
Isopathie [g.] (»Iso-
mopathie ähnliches
Heilverfahren) w.; —
|| isoperimetrisch
(von gleichem Um-
fange) || Isopren
(chem. Verbindung)
s.; — 3
Isorhachie [g.]
(Flutlinie; Linie, die
Orte mit gleichzeitiger
Ebbe und Flut
verbindet) w.; —, — n
Isostatie [g.] (»bauern-
be Gleichgewichtsbal-
tung der Erde) w.; —
Isotalantopie [g.] (Li-
nie, die Orte mit glei-
cher Wärmeschwan-
kung verbindet) w.;
—, — n || Isotelle
(Gleichheit der dem
Staat zu entrichteten
Leistungen) w.; —
|| Isothere (Somer-
merlinie; Linie, die
Orte von gleicher
mittlerer Sommer-
wärme verbindet) w.;
—, — n || isotherisch
(die Sommerlinie
betreffend) || Iso-
therme (Wärme-
linie; Linie, die Orte
von gleicher Wärme
verbindet) w.; —, — n
|| isothermisch (die
Wärmelinie betref-
fend) || isotrop
(gleich brechend;
gleich dehnbar)
isognathisch [g.] (»An-
zahl: gleich viele
Kelch- und Frucht-
blätter habend;
Chem.: nur aus Koh-
lenstoffatomen be-
stehend, Kohlenstoff-
ringe enthalten)

¹ So P.; D. bevorzugt: Israel, Israe-
lit, israelitisch; B. hat
beide Schreibungen
als gleichberechtigt.

m.; -en, -en || Ita-
lique [f.: ..lit]
(Schriftart) w.; -|| ita-
lisch (mit Bezug auf
Italien im Alter-
tum); -e Völker-
schaften

Itazismus, Iota-
zismus, Iotazis-
mus; vgl. d.

item [l.] (ebenso, eben-
falls, ferner; Abl.:
it.) || Item (Ebenso s.)
s.; -s

iterativ [l.] (Wieder-
holung bezeichnend,
wiederholend) || Ite-
rativ (Wiederho-
lungswort) s.; -s,
-e; Iterativum

[..w.] s.; -s, ..va

Ithaka (eine der Soni-
schen Inseln); Ody-
seus von - || Itha-
ker m.; -s, - || Itha-
lesier; f. Ithater

Ithyphallikos; f.
Ithyphallitus || Ithy-
phallitus [g.] (Vers-
maß: -u-u/-u) m.; -

Itinerar [l.] (Angabe
des Weges und der
Haltepunkte) s.; -s,
-e; Itinerariums;
-s, ..rien

I-Tüpfel s.; -s, -

Ipehoe [..ho] (Hol-
stein. Stadt)

I. V.: in Vertretung

Iwan [russ.] (m. Bn.)

Iwein (ritterlicher)

iwo! [Romanheit]

Iwo (m. Bn.)

Ixiolith [g.] (Gestein)

m.; -[e] s u. -en, -[e] n

nen] Ja antworten;
mit Ja oder mit Nein
stimmen

Jabot [f.: fshabo]
(Büfentstreif, gefäl-
telter Streif [in Hem-
den usw.]) s.; -s, -s

Ja-bruder
jach (jäh) || Jach-taufe
(Wottaufe) usw.

Jacht (Schiff, Schnell-
segler) w.; -, -en

Jad [e.: dshät] (m.
Bn.)

Jad-baum [e.:
dshät-] (Art Brot-
fruchtbaum), Holz
usw.

Jadchen, Jäcklein s.;
-s, - || Jache w.; -,
-n || Jactet [f.]

(Jäckchen; Jache) s.;
-[e] s, -e

Jacquard [fshat-] (frz.
Mechaniker) || Jac-
quard-gewebe usw.

Jacquerie [fshat-] (frz.
Volksaufstand) w.; -

Jacques [f.: fshak]
(m. Bn.)

Jade (Fluß in Olden-
burg) w.; - || Jade-
busen m.; -s

jade-grün [sp.] (matt-
grün) || Jade; it (Mus-
gitart) m.; -[e] s, -e

Jagara (Kokos-
zucker) m.; -s

Jagd w.; -, -en

|| Jagd-bezirk, -hund,
-schloß usw. || jagd-
bar || jagdlich

Jagellone m.; -n,
-n (litauisch-poln.
Königsgeschlecht)

jagen || Jagen (auch:
Teil eines Forstes)
s.; -s, - || Jäger m.;
-s, - || Jäger-latein

usw. || Jäger-ei w.; -,
(Jagdbezirke) -en

|| Jäger-s-mann
(Mz. ..leute)

Jago (m. Bn.; span.
Form für: Jakob)

Ja-grezuder (Kokos-
zucker) m.; -s

Jagst (rechter Neben-
fluß des Neckars)
w.; -

Jaguar m.; -s, -e

Jäh-hunger usw.

|| jäh[e]¹ || Jähe w.;
- || Jähheit w.; -

|| jählings

Jahn (der »Turn-
vater«)

Jahn (Reihe) m.;
-[e] s, -e || jahren

(Feldarbeit jahn-
weise verrichten)

Jahr s.; -[e] s, -e;

im -e (Abl.: i. J.);

laufenden -es (Abl.:
l. J.); zwei, viele -e

lang; erst über (mehr
als) 14 -e alt; ge-
sucht wird ein Kauf-
burschenicht unter 14

-en; zum neuen Jah-
re Glück wünsch;en;

vgl. achtzig || Jahr-
gang m., -markt,

-reihe usw. || jahr-
aus, -jahrlein || Jähr-
chen, Jährlein s.;

-s, - || jahrelang,
aber: zwei, viele

Jahre lang || jäh-
ren, sich || Jahre-
sfrist, -ring, -tag,

-wechsel, -wende,
-zeit w. usw. || Jah-
r[es]-zahl || Jahr-

fünft s.; -[e] s, -e

|| Jahrhundert s.;
-[e] s -e; jahrhun-

dertelang, aber: zwei,
viele Jahrhunderte

lang || jährlich (ein
Jahr her; ein Jahr

dauernd) || ..jährig
(vierjährig, in Zif-
fern: 4jährig [vier

Jahre dauernd, vier
Jahre alt] usw.);

ein Fünfzehnjährli-
ger; zwei dreijährige

(in Ziffern: 3jährige)

Pferde || jährlich (je-
des Jahr) || ..jähr-
lich (alljährlich [alle

1 Ö. nur: jäh.

Jahre wiederkeh-
rend] usw.) || Jähr-
ling (ein Jahr altes

Tier) m.; -s, -e

|| Jahrtausend s.;
-[e] s, -e; jahrtau-

sendelang, aber: zwei,
viele Jahrtausende

lang || Jahrzehnt

s.; -[e] s, -e; jahr-

zehntelang, aber:
zwei, viele Jahr-

zehnte lang

jähjtzig

Jahve [h.] (Jehova)

Jäh-jorn || jähjor-
nig

Ja-jrus (m. Gn. im

N. T.)

Jak (Ziegenochse) m.;

-s, -s

Jako (Papagei) m.;

-s, -s

Jakob (jüd. Patriarch

[urspr. Name für:
Israel; vgl. d.]; m.

Bn.); wahrer - (rech-
ter Mann) || Jakob-
a, Jakobea (w. Bn.)

|| Jakobchen (m. Bn.)

|| Jakob (Jakobi-
tag: 25. Juli) s.; -

|| Jakobbirne usw.

|| Jakobine (w. Bn.)

|| Jakobiner (Um-
stürzler in der

Frz. Revolution) m.;

-s, - || Jakob-
tag, Jakobs-tag

|| Jakobs-leiter (w.;

-) usw. || Ja-
kob[s]-stab || Jak-
ob[s] (Apostelname;

m. Bn.); - der Ältere
(Fest: 25. Juli); - der

Jüngere (Fest: 1. Mai)

Jak-ochs ob. -ochse

Jakulator [l.] (Wurf-
schütze) m.; -s, ..toren

Jakute m.; -n, -n
(sibir. Volksstamm)

|| Jakutsk (Haupt-
stadt des Nistefrei-

staats der Jakuten)

Salon [f.: fshalon]

(Absteckpahl; Nicht-

jähndchen) m.; -s, -s

3 (i).

3, Tot (Buchstabe)

s.; -, -

J: Job; Joule

ja; ja und nein sagen;

jawohl; ja freilich;

ja und amen zu et-

was sagen; das Ja

und Nein; mit [e]

Jalousie [f.: fəalu-]
(»Eiferjucht«; Roff-,
Gleitladen) w.; —,
—ffen || Jalousie-
tür[e] ufw. || jaloux
(eiferjüchtig)

Jam [e.: bʃəʃəm]
(Fruchtmus) s.; —s
Jamqifa (britifch=
weftind. Inſel) || Ja-
mqifa=Mum.; —s
Jambe, jambijch,
Jambus; vgl. Jam=
be ufw.

James [e.: bʃəʃəm]
(m. Bn.) || Jame=
sonit (Geftein) m.;
—[e]s, —e || James=
tee

Jammer m.; —s
|| Jammer-bib,
Jal ufw. || jammern
|| Jammerring
m.; —s, —e || jam=
mern; ich ..ere; er
jammert mich; es
jammert mich feiner
|| jammernjchade;
es ift —

Jam[s]wurzel [e.:
bʃəʃəm-] (Tropenge=
wäcſſ)

Jang[te]fing (Ch-
nef. Strom); m.; —[s]
Janhagel (Pöbel) m.;
—s

Janiculus mons
(Hügel in Rom) m.;
— —; Janitulus
m.; —

Jani[t]char m.; —en,
—en (»neue Truppe«;
früher Kerntruppe
beſt. türk. Fußvolks)
|| Jani[t]charen=
muſik ufw.

janter (nrb. : quiet=
ſchen, quarren, we-
nen, ſtöhnen)

Janter (kurzer Leib=
rod) m.; —s, —

Jan Maat, Jan-
maat [ndrl.] (Schw-
wort für Matroſe)

Jänner; j. Januar
Jan-pac (Janhagel)
Janſenismus (Lehre

beſt. Biſchofs Janſe-
nius) m.; — || Janſe-
niſt (Anhänger beſt.
Janſenius und ſei-
ner Lehre) m.; —en,
—en

Januar¹ [l.] m.;
—[s], —e; vgl. Eis-
monb || Januarius
(Heiliger: 19. Sept.)
|| Janus (röm. Gott
beſt. Anfangs und
Eingangs) || Janus
(gewöhnlicher Stra-
ßen-
durchgang [Janus=
bogen]) m.; —, —
|| Janus-kopf (Kopf
mit Doppelgeſicht)
ufw.

Jap (Inſel im Stillen
Ozean)

Japan (oſtaſiat. Kai-
ſerreich); vgl. Nippon
|| Japanner m.; —s, —
|| Japanefe m.; —n,
—n; f. Japanner || ja=
panefiſch; f. japa-
niſch || japaniſch,
aber: das Japaniſche
Meer

Japhet (Sohn Noahs)
jappen || japfen
(volksm.: jappen);
bu japfeſt u. japft
Jardiniere [f.: fə-]
(»Gärtnerin«; Land=
ſtückerei; Blumen=
ſtückchen, =ſchale) w.;
—, —n

Jargon [f.: fəʃar=
gong] (Gauner-,
ſchlechte, Klaſſen=
ſprache, Rauber=
weſch) m.; —s, —s

Jarl (»Grafe, altnord.
Adelstitel) m.; —s, —s

Jaro[slaw] (ſlaw. m.
Bn.)

Jarra [ſp.-maur.:
ʃ-] (Waſe, Waſ-
ſerkrug) w.; —, —s

Jasager (einer, der
zu allem ja ſagt) m.;
—s, —

¹ B. u. D. auch:
Jänner m.; —s, —.

Jaschmaf (türk.
Schleier) m.; —s, —s
Jasione (Bergnelke,
Monte) w.; —, —n
Jasmin (ſtartrie=
ſchende Oleaze) m.;
—s, —e || Jasmino=
idee (jasminähnliche
Pflanze) w.; —, —n
Jasminud (norböſt.
Halbinſel Rügens);
—er Bodden

Jasminroggott (m. Bn.)
jaſpieren (marmorie=
ren); ..iert || Jaſpiſ
[g.] (Quarzſtein) m.;
—u. ..ipſieſ, ..ipſie
jaſ (ſchweiz.: hirtig);
jaſſer, jaſſeſte
Jaſt (Eiſer, Eiſe) m.;
—es

Jatagan¹ (»Ber-
teibiger«; oſtind.
Krummſchwert) m.;
—s, —e²

jäten
Jauche (»Brühe«) w.;
—, —n || jauchen
Jauchert; f. Jauchart
jauchzen; bu jauch-
zeſt u. jauchzt
|| Jauchzer m.; —s, —
jaulen

Jauſe (öſterr.: Zw-
ſchenmaßzeit, Beſ-
per) w.; —, —n || jau-
ſen; bu jauſeſt u.
jauſt

Jaba [w.] (Haupt=
inſel Niederländiſch=
Oſtindiens) || Jaba
(Tanz) m.; —[s], —s
|| Jabanner m.; —s,
— || Jabaneſe m.; —n,
—n ufw.; f. Jabaner
ufw. || jabaniſch

jawohl

Jawort s.; —[e]s, —e
Jazent [l.] (liegend,
verlaſſen)

Jazz [e.] (neue Muſik=
und Tanzart) m.;
—, —e || Jazzband
(Schlagtonwertzeug)

¹ D.: Jatagan.
² D.: —s.

m.; —s, —s || Jazz=
muſik
J. [C.] D.: juris [ci-
vilis] doctor; vgl.
Doktor

je; ſeit je; je drei;
je länger, je lieber;
je mehr, beſto mehr;
je nachdem

Jean [f.: fəʃang]
(m. Bn.)

Jeanne [f.: fəʃann']
(w. Bn.) || Jeanne
d'Arc (Name der
Jungfrau von Or-
leans) || Jeannette
(w. Bn.) || Jean
Paul [Friedr. Rich-
ter] (dſch. Dichter)

Jebusiſter m.; —s, —
(kanaanit. Volks=
ſtamm)

Jeddo; älterer Name
für: Tokio; vgl. d.

jedenfalls

jedennoch

jeder (immer klein);
jede, jedes; ein —;
— bellebige, einzelne;
jedes Jahres, Schla-
ges (beſſer als: jeden
Jahres, Schlages)

|| jeder[einer] || jeder=
lei || jedermann; es
iſt nicht —s Sache
|| jedermänniglich
|| jederzeit (immer),
aber (bei größerm
Nachdruck): zu jeder
Zeit || jedesmal,
aber: ein jedes Mal
|| jedesmalig

jedoch

jedweder

jeglich || jeglicher (im=
mer klein); ein —;
jegliches

jeder; von —

Jehova¹ (Hebr. Got-
tesname) || Jehov=
bah; f. Jehova

Jehu (iſrael. König)
Jefaterinburg; frü-
herer Name für:
Swerdlowſk; vgl. d.

¹ D.: Jehowah.

|| Jekaterino[slaw]; früherer Name für: Dnjepropetrowsk; vgl. d.

Jektorin [nl.] (in der Leber mancher Tiere gefundener Lebensstoff) s.; —
Jekute; f. Jakute
Jelängerjelleber (Pflanze) m. ob. s.¹; —
Jel[isawet]grad; früherer Name für: Sinowjewsk; vgl. d.
|| Jel[isawet]pol; früherer Name für: Gandscha; vgl. d.

jemaß jemand; *Wesf.* [e]ß, *Wemf.* — (auch: —em), *Wenf.* — (auch: —en); tragend jemand; sonst jemand; jemand anders, jemand Fremdes; nur in Verbindung mit einem Eigenschaftswort groß zu schreiben, z. B. ein dunkler Jemand, ein gewisser Jemand
je mehr

Jemen (Südbwestsee Arabiens)

jemine! (o Herr Jesus!); herrjemine!; ojemine!

Jen (japan. Münzeinheit: 2,10 RM Gold) m.; —
5 —; vgl. Yen

Jena (thür. Universitätsstadt an der Saale)

je nachdem

Jenaxer *Hw.* (m.; —
— u. *Ew.* || je=

na:isch
Jentbach (nordtirol. Ort)

Jenenfer; f. Jenaer || jenensisch; f. jenaisch

jener (immer klein); jene, jenes

jenisch (außer den Zigeunern alles fahrende Volk bezeichnend); aber: die Jenische Sprache (Gauner-, Händler-sprache)

Jenissei (sibir. Strom) m.; —[s]

Jenni (m. Bn.; w. Bn.; Kurzform für: Eugen, Johanna, Johannes); vgl. Jenny

Jenny [e.: d[tsch-] (w. Bn.); vgl. Jenni
jenseitig *Ew.* || Jen=seitigkeit w.; — || jen=seit[s]; *Fw.* mit *Wesf.*; — des Main[s] || jen=seit[s] *Uw.*; der Ort liegt — || Jen=seit[s] s.; — || Jen=seit[s] Erlebnis

Jeph[tha] (israel. Richter)

Jeremiade (Klage=lieb [nach Art des Jeremias]) w.; — || Jeremias]a[s] (Prophet des A. T.); die Klagelieder Jeremia (des Jeremias)

Jeréz [sch-] (ein span. Wein) m.; — || Jeréz de la Frontera (span. Stadt) || Jeréz=wein

Jericho (Stadt in Palästina) || Jericho=rose (Pflanze) usw.

Jerichom (Stadt und Kreis im Reg.=Bez. Magdeburg)

Jerpheam (Name zweier israel. Könige)

Jerpine [f.: f[tsch-] rom?] (m. Gn.)

jerum!; ojerum!

Jerusalem (Hauptstadt Palästinas)

Jerzheim (braun=schweig. Dorf)

Jerz (ma.: Grobian) m.; —
—, —
Jesabel (Gemahlin Ahab's)

Jesajias, Jesaja (Prophet des A. T.)

Jeside m.; —n, —n (asiat.-türk. Sekte)

Jesjo (japan. Insel)

Jesujit m.; —en, —en (Gesellschaft Jesu [geistl. Orden])

|| Jesujiten=orden usw. || Jesujiterei w.; —, —en || jesu=itisch (der Jesuitenlehre gemäß) || Jesu=itismus (Jesu=itenlehre) m.; — || Jesu=itisch [h.] (»Gott hilfe« [vgl. Josua]: bibl. m. Gn.); — Christus; — Sirach || Jesus Christus (Stifter des Christentums [vgl. Christus u. Messias]); *Wesf.* Jesu Christi (auch: Jesus Christus), *Wemf.* — u. Jesu Christo, *Wenf.* — u. Jesum Christum, *Russf.* — u. Jesu Christe

|| Jesu=itisch s.; — [e]s || Jesus Nazareus Rex Judaeorum [L.] (»Jesus von Nazareth, König der Juden«; Abt.: I. N. R. I.)

|| Jesus Sirach (Verfasser einer bibl. Spruchsammlung)

Jetolin [nl.] (Anilinschwarz) s.; —
Jeton [f.: f[tsch-] eton] (Spielfennig, Spielmarke) m.; —
—, —
Jett [l.-e.] (schwarzer Bernstein, auch dessen Nachahmung) m. u. s.; — [e]s || jett=artig

Jettatore [i.: d[tsch-] (Mensch mit dem bösen Blick) m.; —
—, —n

Jettchen (w. Bn.; Kurzform für: Jettierette; vgl. d.)

jetzig || jeko, jek=under; ältere For=

men für: jetzt || jetzt; vgl. jeko usw. || Jetzt (Gegenwart) s.; —

|| Jetztzeit (besser: Neuzeit, Gegenwart) w.; —

Jey [f.: f[tsch-] (Spiel; Scherz) s.; —
—, —
Jeunesse dorée [f.: f[tsch-] (leicht= sinnige Jugend der vornehmen Welt) w.; —

Jeber (olbenburg. Stadt) || Jeberland s.; — [e]s

jeweilen, jeweils || jeweilig

Jezira [h.] (»Schöpfung«) w.; —; das Buch — der Rabbala

jezuweilen

Jičin [l.-tsch-]; tschsch. Form für: Gutschin; vgl. d.

jiddisch (jüdisch=deutsch) || Jiddisch (jüd.=dt[tsch-] Mundart) s.; —; vgl. Deutsch

Jildis=Riozt (ehem. Palast des türk. Sultans) m.; —
—
Jilles [f.: f[tsch-] (m. Bn.; Kurzform für: Agibius; vgl. d.)

Jimenes [sp.: sch-] (Malagawein) m.; —

Jingofb[tsch-] (die Vaterlands=liebe übertreibender) Heißsporn in England und Amerika) m.; —
—, —
Jinriffscha [l.-tsch-] (»Manneskraftwage«, ostasiat. Karren) w.; —, —
—
Jirmil[tsch-] (türk. Münze: 3,60 RM) m.; —
—, —
Jiu=Jitsu [d[tsch-] b[tsch-] (japan. Ring= weise) s.; — [s]

J. = Nr.: Journal=nummer [Frib-]

Joab (Feldherr Da=

¹ D. nur so.

Joja|chim¹ (Vater der Jungfrau Maria [Fest: 16. Aug.]; m. Bn.) || Joja=chimstal^{1,2} (böhm. Stadt) || Joja=chimstaler^{1,2} Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || Joja|chimstaler¹ (Münze) m.; -s, - || Joja|chimsthal¹ usw.; f. Joachims=tal usw.

Joallerie [f.: fcho=alier] (Goldschmiedekunst; Geschmeldehandlung) w.; -, -rien

Joas (König von Juda; König von Israel)

Jobber [e.] (Makler, Börsenspieler) m.; -s, -

Jobfiade (komisches Heldengedicht) w.; -

Jobst, Jodot[us], Jost [g.] (m. Bn.)

Joch s.; -[e]s, -e; 9 - Ader, 3 - Ochsen || Joch=bein, -brücke usw.

Jochem, Joehen (m. Bn.; Kurzform für: Joachim; vgl. d.) jochen Zw.

Joehen, Jochem; vgl. d.

Jodei [e.] (Reitknecht) m.; -s, -s || Jodei=klub usw.

Jodo (Wisse) m.; -s, -s

Jod (chem. Grundstoff; Abk.: J) s.; -[e]s || Jod|aseptol [g.] (äulnizwidriges Mittel) s.; -s || Jod=bat (jodsaures Salz) s.; -[e]s, -e

jodeln; ich ..[e]le Jodid (Jodmetall) s.; -[e]s, -e || Jod=dismus (Jodver=

giftung) m.; - || Jodit (Gestein) s.; -[e]s, -e

Jodler m.; -s, -

Jodoform [nl.] (Wundstreuvmittel) s.; -s

Jodot[us], Jost, Jobst; vgl. d.

Jodol (chem. Verbindungs) s.; -s || Jod=tinktur (Heilmittel) w.; -

Jodel (kleiner Prophet des N. T.)

Joghurt (bulgarische) Sauermilch) s.; -s

Joga (ind. Seelenübung) m.; -s

|| Joga=übung usw.

Johann¹, Johanne=

nes (m. Bn.); vgl. Johannes || Jo=

hanna², Johanne (w. Bn.) || johan=

neisch (nach Art des Johannes); -er

Geist; vgl. goethisch || Johanneisch (von

Johannes herrührend; Johannes be=

treffend); -er Christ; -e Frage; -e

Neben; vgl. Goethisch || Johannes(Apostel u. Evangelist [Fest: 27. Dez.]; Papst=

name); - der Käufer (Fest: 24. Juni; vgl. Johann[is])

Johannisburg (Stadt in Trans=

vaal); vgl. aber Jo=hannisburg

Johanngeorgen=

stadt (sächf. Stadt im Erzgebirge)

Johanni[s] (Johan=

nistag: 24. Juni) s.; -

Johannis=beere

Johannisberger (Wein) m.; -s, -

Johannis=brot
Johannisburg (ostpreuß. Stadt); vgl. aber Johannesburg
Johannis=feuer, -kä=

fer, -tag, -würm=

chen
Johanniter m.; -s, -

(gestl. Ritterorden) || Johanniter=or=

den, -ritter usw.

johlen

John [e.: dsh.] (m. Bn.); - Bull (=Hans

Dsch.; scherzhafte

Bezeichnung Eng=

lands)

Jojatim (König von

Juda)

Jotel (m. Bn.; Kurz=

form für: Jotobus)

Jotohama¹ (japan. Stadt)

jotps [l.] (scherzhafte);

..oseste || Jotus (Scherz) m.; -

Joli [f.: fsh.] (Hun=

dename)

Jolle (kleines Boot;

Hitztau) w.; -, -n

Jona[s] (kleiner Pro=

phet des N. T.)

Jonathan (Sohn

Sauls); Bruder -

(scherzhafte Bezeich=

nung Nordameri=

kas)

Jon|gleyr [f.: fshong=

lör] (Taschenspieler)

m.; -s, -e || jon=

glieren (Gegenstän=

de werfen und wie=

derauffangen, seil=

tänzern); ..iert

Jönlöping (schwed. Stadt)

Jöppchen, Jöpplein

s.; -s, - || Joppe

w.; -, -n

Jordan (paläst. Fluß) m.; -[s]

Jörg (m. Bn.; Form

für Georg); Junter=

Josaphat (König von

Juda); das Tal -

(östl. von Jerusalem)

Josaf usw.; f. Jo=

seph usw. || Joseph¹

(Sohn Jakobs im

N. T.; Nährvater

Jesu [Fest: 19.

März]; m. Bn.)

|| Joseph¹ (w. Bn.)

|| Josephine¹ (w.

Bn.) || josephinisch¹

(nach Kaiser Jo=

seph II. benannt);

-es Zeitalter || Jo=

sephit m.; -en,

-en (Mönchsorden)

|| Josephus (Grie=

chisch schreibender

jüd. Schriftsteller)

Josias (König von

Juda)

Jost, Jodot[us],

Jobst; vgl. d.

Josua [h.] (=Gott

hilft; vgl. Jesus):

Richter im N. T.)

Jot, J (Buchstabe);

vgl. d. (S. 250) || Jo=

ta, Jotazismus;

vgl. Jota, Jotazis=

mus (S. 247) || jo=

tieren (mit J=Vor=

schlag sprechen); ..iert

Jouil[ance] [f.: fshui=

bangs] (Nugnte=

lung, laufende Zin=

sen) w.; -, -n

Joule [dshaul] (engl.

Physiker) || Joyle

(elektr. Arbeitslei=

hett; Abk.: J) s.;

-[s], -

Jour [f.: fshur]

(=Tag; Empfangs=

tag) m.; -s, -s;

du ob. de jour sein

(den Tagesdienst ha=

ben); à jour (durch=

sticht, am Rande)

gefaßt || Jour=

nal (Tagebuch; Ta=

geblatt, Zettung) s.;

¹ Auch »Joachim« usw. betont.

² Behörblich: Joa=chimsthal usw.

¹ Auch »Johann« betont.

² D. nur jo.

¹ Die deutsche Reichs=

post: Jotohama.

¹ D.: Josef usw.; der Kaiser von Öster=

reich aber schrieb sich: Joseph.

—s, —e || journalisieren (in das Tagebuch) eintragen; buchen; ..tert || Journalismus (Zeitungsschriftstellerei) m.; — || Journalist (Zeitungsschreiber; Schriftsteller) m.; —en, —en || Journalistik (Zeitungsweisen) w.; — || Journalistisch (das Zeitungsweisen betreffend; Zeitungs..) || Journalist (Abt.: J.=Mr.)
 jovial [L.: ..w.] (gemüthlich, heiter, frohsinnig) || Jovialität (Heiterkeit, Frohsinn) w.; — || Jovis; Wesf. von Jupiter (Gott); vgl. d.
 jr., jun.; vgl. d.
 Juan [sk.] (m. Gn.; span. Form für: Johann); Don —
 Jubal [h.] (m. Gn.)
 Jubel [h.-l.] m.; —s || Jubelgreis, Jahr usw. || jubeln; ich ..te || Jubilar (Gefeierte; Jubelgreis) m.; —s, —e || Jubilarin w.; —, —nen || Jubilate (»jubelt«: Name des 3. Sonntags nach Ostern) m.; — || Jubilation (Jubeln) w.; —, —en || Jubiläum (Jubelfeier) s.; —s, ..läen || jubiliere (jubeln); ..tert
 Juchart, Juchert (Feldmaß) m.; —s, —e; 10 = Aderland
 juchhe!, juchhe! || juchheiraßsa! || juchheisa, juchheisa!
 Jucht, Just (russ. Beider) m. ob. s.; —[e]s; Juchten¹, Justen

m. ob. s.; —s || juchteu¹, justen Ew.
 juchzen; du juchzest u. juchzt || Juchzer juchen [m.; —s, —s] Jucher (Wagemesser; kleines Wagenpferd) m.; —s, — || Jucher = gespannt usw.
 J. U. D.: juris utriusque Doctor; vgl. Doktor
 Juda (Sohn Jakobs im A. T., Stammvater des Stammes Juda) || Juda (St. des Stammes Juda: südl. Teil Palästina); vgl. Judäa || Judäa; späterer Name für Zuda; vgl. d. || judaisieren (zum Judentum neigen); ..tert || Judaisismus (Judentum) m.; —, ..nen
 Judas (m. Gn. im A. T.); — Schariot (Apostel, Verräter Jesu); — Lebhaus ob. Thabäus (Apostel [Fest: 28. Okt.]) || Judasstich usw.
 Jüdchen, Jüdlein s.; —s, — || Jude m.; —n, —n || jüdeln (jüdisch sprechen); ich ..te || Judenbart, Kirche, schmaus (Mz. ..schmause) usw. || Judenchristentum || judenchristlich || Judentum s.; —[e]s
 Judisa [L.] (richtete: Name des 2. Sonntags vor Ostern) m.; — || Judifikation (Beurteilung) w.; —, —en || Judikatur (Rechtsprechung) w.; —, —en
 Jüdin w.; —, —nen || jüdisch; —[e]ste²; —es Wesen, aber:

das Jüdische Land; —e Zeitrechnung (Zeitin: 3761 v. Chr. G. [»Schöpfung der Welt«]) || jüdisch = deutsch; vgl. deutsch = amerikanisch
 Jüdisch (jüd. Gelbin; w. Bn.)
 Judiz [L.] (Urteil) s.; —es; er hat — || jüdisch (gerichtlich) || judiziär (gerichtlich) || judizieren (urteilen); ..tert || judizios (urteilsfähig); ..öfeste || Judizium (Gericht; Urteil) s.; —s, ..zen
 Jüblein, Jüblein; vgl. d.
 Juffer (seem.: Scheibe mit Durchziehlöchern) w.; —, —n
 Just[en], Juchten, Jucht usw.; vgl. d. usw.
 Jugend w.; —, —en; von — auf || Jugendbewegung, Jürsorge, Jmut, streich usw. || Jugendlang Uw. || Jugendlichkeit w.; —
 Juglandaze [nl.] (»Walnußbaumgewächse«) w.; —, —n || Juglon (chem. Verbindung)s.; —s || Jungsäure w.; —
 Jugo[slawien] (»Südflawien«: das durch Montenegro und slaw. Teile Österreich-Ungarns und Bulgariens vergrößerte Königreich Serbien); vgl. SHS-Staat u. Südflawien
 Jular [nl.] (die Rechte betreffend) || Jularader (Drossel, Kehlader) usw. || Jungulation [L.] (Erwürgung) w.; —, —en
 Jugum [L.] (Joch) s.; —s

Jugurtha/König von Numidien) || Jugurthinische Krieg m.; —n —[e]s
 juhe! (schweiz.: juchhe)
 Jujitsu; f. Jiu-Jitsu
 Jukundität [L.] (Annehmlichkeit) w.; —
 Julap, Julapium [ar.] (alte Arzneiform, Zuckerlösung) s.; —s
 Julchen (w. Bn.)
 Julfest/Fest der Winter Sonnenwend s.
 Juli [L.] m.; —[s], —s; vgl. Juet
 Julia, Julie [L.] (w. Bn.)
 Julian, Julianus [L.] (röm. Kaiser; m. Bn.) || Juliana, Juliane (w. Bn.) || Julig (nisch, aber: der Julianische Kalender
 Julie, Julia; vgl. d.
 Julien [f.: schüttel] (fn.) || Julienne (Suppe mit Gemüseschnitt) w.; — || Julienne (w. Bn.)
 Julier m.; —s, — (röm. Kaiser)geschlecht || Julier (ostschweiz. Alpenpaß) m.; —s || Julisch, aber: die Julischen Alpen || Julius [L.] (Papstname; m. Bn.)
 Julklapp (am Julfest [fest: Weihnachten] gegebenes Geschenk) m.; —[e]s || Julmonat (J. mond), Jmond (dtisch. Bezeichnung für: Dezember)
 jumpen (springen)
 Jumper [e.: dschm.] (im ganzen überzuwerfendes [Frauen]kleidchen, Jade) m.; —s, —jun., jr.: junior

¹ D. nur so.² P. auch: —te.¹ D. nur so.¹ D.: jun., junior.

jung; jünger, jüngerste; von jung auf; jung und alt (Jedermann), aber: Zunge und Alte; der Jüngere (Abf. bei Etgenamen): d. S.); das Junge Deutschland (Dichtergruppe des 19. Jahrh.) || Zungbier, gesell[e] usw. || Zung= deutsche m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Zung= geordneter || Zung= Deutschland= Bund m.; -[e]s || Zunge m.; -n, -n (volksm. auch: Zung[s] u. -n[s]) || Zunge s.; -n, -n; ein -s, zwei - || Züngelchen, Zünglein s.; -s, - || jungen (Zunge werfen; bicht.: jung werden) || Zungen= streich usw. || jung= genhaft || Jünger m.; -s, - || Jünger= schaft w.; - || Jünger= fer w.; -n, -n || Jünger= ferlich || Jung= fern Kranz, zerb. usw. || Jungfern= schaft w.; - || Jung= frau (Ez. auch: Sternbild u. 6. Tierkreiszeichen: ♍) || jung= fräulich || Jung= frau[schaft]; f. Jung= fern[schaft]

jungieren [L.] (verbinden); -iert

Jünglein, Züngelchen; vgl. b. || Züngling m.; -s, -e || jünglinghaft || Zünglingsalter, wereln usw. || Zung= mädchen (schweiz.), mann[schaft] || Zung= Siegfried (m. Gn.) || jüngst, aber: das Jüngste Gericht,

der Jüngste Tag || jüngerst || Jung= Stillung (btsch. Schriftsteller) || jüngerstvergangen; -e Zeit || Zungwuchs Juni [L.] m.; -[s], -s; vgl. Brachet || Juni= aufstand (m.; -[e]s), Käfer usw. junior! [L.] (jünger, der Jüngere; Abf. jr. u. jan.) || Junior (der) Jüngere, Lehrer, Gehilfe m.; -s, -n || Juniorat (Erbfolge des Jüngsten) s.; -[e]s || Junioren= rennen (Sport: Jugend= rennen) s. usw. Juniperus [L.] (Wacholder) m.; -, - Junius [L.] (m. Gn.) || Juniusbriefe Mz.; -n || Juntagazee [nl.] (Dreizeckgewächs) w.; -, -n || Juntagazee (Winfengewächs, Simfentille) w.; -, -n Junker m.; -s, -n || junkerhaft || junkerlich || junkern; ich -[e]re Junker= (btsch. Flugzeugbauer) || Junker= flugzeug usw. Junker[schaft] w.; -, -en || Junkertum s.; -[e]s Junktur [L.] (Verbindung; Gelenk) w.; -, -en Jünnan² (südwestlichste chines. Prov. u. Stadt) Juno (röm. Himelmegöttin) || Juno= nisch (der Juno ähnlich; fürstlich, hehr) Junta [sp.: d.] (Berein, Verbindung,

¹ D.: junior (Abf.: jun.).

² Behörlich: Jün= nan.

Stadtrat w.; -, Jun= ten

Jüppchen s.; -s, - || Jupe [L.] (Jade) w.; -, -n

Jupiter (höchster röm. Gott); Wesf. ohne Geschlechts= wort: -s (auch: Jovis) || Jupiter (Wandelstern; Zeichen: ♃) m.; - || Jupiter Pluvius [-w.] (Regengott)

Jupon [f.: schüppung] (Unterrock) m.; -s, -s

Juppiter; f. Jupter Jura; Mz. von Jus (Recht); vgl. d.

Jura (südwestbtsch. u. westschweiz. Gebirge) m.; -[s]

Jura= formation (Erdg.: mittlere Formation des Mesozoikums) usw.

Jurake m.; -n, -n (samob. Volksstamm)

jurare in verba [-w.] mag[ist]ri [L.] (auf des Meisters Worte schwören)

Jurassier (Jurabewohner) m.; -s, - || jurassisch (vom Juragebirge)

Jurat [L.] (Beetbiger, Geschworener) m.; -en, -en || Juration (Beetbigung) w.; -, -en || juratorisch (eiblich)

Jürgen (m. Bn.; nrb. Form für: Georg)

juridisch [L.] (rechtskräftig; juristisch) || Juriconsultas (Rechtsgesahrter) m.; -, -ti || Jurisdiktion (Rechtspredung, Gerichtsbarkeit) w.; -, -en || Jurispru= denz, Juristerei (Rechtswissenschaft) w.; - || Jurist (Rechtswundiger) m.;

-en, -en || juristisch (der Rechtswissenschaft gemäß; rechtswissenschaftlich); -e Fakultät; -e Person (rechtsfähige Rörperschaft)

Jurjew; russ. Name für: Dorpat; vgl. d.

Jurte [russ.] (pelzbedeckte Hütte nomadischer Völker) w.; -, -n

Jurh [e.: btsch.] (Schwurz, Preisgericht) w.; -, -s¹ || Jurhfreie w.; -n, -n

Jus [L.-f.: schu] (Brühe, Gallerte) w.; - (auch [schweiz.]: s.; -)

Jus [L.] (Recht) s.; -, Jura; Jura (ble Rechte) studieren

Jussion [L.] (Befehl) w.; -, -en || Jussib (Anordnungsform) m.; -s, -e

Jusuf (m. Bn.; arab. Form für: Josef) juft [L.] (eben, ger. be) || justament (richtig, genau) || justement [f.: schüft= mann]; f. justament || Justier= block, Waage (Münzw.), zelger (Spiztichel) usw. || justieren [nl.] (genau machen; etchen); -iert || Justierer (Eicher; Schriftgießer, der der Schrift gleiche Höhe gibt) m.; -s, - || Justierung (Eichung) w.; -, -en || Justifikation (Rechtfertigung) w.; -, -en || Justifikation (Rechnungsbeleg, Rassenverfugung) s.; -s, -rten; Justifikation w.; -, -en || justifizieren

¹ D.: Jurtes.

¹ D. nur: Zung= geselle.

(rechtfertigen; die Richtigkeit feststellen); ..lert
 Justine [L.] (w. Vn.)
 || Justinian[us] (röm. Kaiser)|| Justinuß (m. Vn.)
 Justitia (röm. Göttin der Gerechtigkeit)
 || Justitiar¹ [L.] (Rechtsbeistand) m.; -s, -e; Justitiarius m.; -, ..rten|| Justitiär; f. Justitiar
 || Justitium (Stillstand der Rechtspflege) s.; -s, ..ten
 || Justiz (Rechtspflege; Gericht) w.; - || Justizministerium, rat usw.
 Justus [L.] (m. Vn.)
 Jute (ostind. Hanf; Hanfgewebe) w.; -, -n
 Jüte m.; -, -n, -n (Bewohner Jütlands)
 Jute, gespinnt
 Jüterbog (Stadt im Reg.-Bez. Potsdam)
 jütisch, aber: die Jütische Halbinsel
 || Jütland (dän. Halbinsel)
 Jutta, Jutte (w. Vn.; Kurzform für: Johanna)
 Juturnalien (alt-röm. Fest) Mz.
 Jubenal [..w.] (röm. Satiriker)|| jubenalisch; vgl. goethisch
 || Jubenalisch; -e Saiten; vgl. Goethisch [genblich]
 juvenil [L.: ..w.] (jujubigallera)
 Jutwel [ndrl.] (Edelstein, Kleinod) s.; -s, -en (auch: m.; -s, -e) || juvelenhast
 || Jutweller (Goldschmied, Geschmeidehändler) m.; -s, -e

Jux [L.] (Scherz) m.; -es, -e
 Juxta [L.] (Stammleiste [an Lösen]) w.; -, ..ten || juxtaponieren (nebeneinanderstellen); ..lert
 || Juxtaposition (Nebeneinanderstellung) w.; -, -en
 || Juxte; f. Juxta (Stammleiste)
 j'y pense [f.: schipangß] (> ich denke dran)

K.

(Vgl. auch C und B.)
 K (Buchstabe) s.; -, -K: Kalium; Kalorie
 K (ehem. dtisch. Münzzeichen): Straßburg
 K (in D. ehem.): Krone (Münze)
 K, κ: Kappa
 f. (in D. ehem.): kaiserlich; königlich (vgl. Kgl.)
 Kaaba [ar.] (> Würfel); Heiligtum der Mohammedaner in Mekka) w.; -
 Kaag [ndrl.] (einemastiges Schiff) s.; -s, -s
 Kaal (Bö) w.; - || Kaal (ma.: Pranger) m.; -[e]s, -e
 kaalen ([Herings] ausnehmen)
 Kabache, Kabache [russ.] (Branntweinschenke, Hütte) w.; -, -n
 Kabale [jüd.-f.] (böser Anschlag, Ränke) w.; -, -n
 Kabane [k.] (Hütte; [Schiffs]kammer; Fußfahrzeug mit Dach) w.; -, -n
 Kabarett [f.] (Kaffeebrett; Singkneipe; Überbrett) s.; -[e]s, -e || Kabarettier

[..tle] (Inhaber eines Überbretts) m.; -s, -s
 Kabbala [h.] (> Überlieferung); jüd. Geheimlehre) w.; - || kabbalistisch (auf die Kabbala bezügl.)
 Kabellei (Zanerei) w.; -, -en || kabbeln (zanken); ich ..elle
 || Kabbelung (Kräuselbewegung bei Meeresströmungen) w.; -, -en
 Kabel (nldr.: Antell, Loß) w.; -, -n
 Kabel [ml.] (Tau; überseetische Telegraphendrähne in Schutzhülle) s.; -s, - || Kabel-dampfer, gatt (Ort zum Aufbewahren der Taue) usw. || Kabelgar (Tau) s.; -s, -e
 Kabelleau (Fisch) m.; -s, -e u. -s
 Kabellelänge || kabelle (über See drahten); ich ..elle || Kabelnachricht, -schuß, -tau s., -wort (Mz. ..wörter)
 Kabestan [L.] (Halter) m.; -s, -e
 Kabine [e.] ([Schiffs]kammer, Schlafraum) w.; -, -n
 || Kabinett [f.] ([Neben]zimmer, kleines Gemach; Geschäftszimmer; geheime Kanzlei eines Fürsten); Staatsregierung; Ministerium; Sammlung) s.; -[e]s, -e || Kabinettform, -stück (Prachtstück) usw. || Kabinetsfrage (Vertrauensfrage), -or der (Thronbeschl.) usw.
 Kabire (altgriech. Gottheit eines urpr.

phöniz. Geheimkults) m.; -, -n
 Kabis; f. Kappes
 Kaboutage [f.: ..afche] (Küstenschiffahrt) w.; -, -n || kaboutieren (Küstenhandel treiben); ..lert
 Kablolett [f.] (leichter Wagen, Gabelwagen) s.; -[e]s, -e
 Kabył (Hauptstadt Afghanißans)
 Kabyje [ndrl.] (Verschlag; kleine Hütte; schlechte Wohnung) w.; -, -n
 Kabylo m.; -, -n (nordafrik. Stamm)
 Kachleffter [g.] (Fleischfuchtiger) m.; -s, - || kachleffisch (fleischfuchtig)
 Kachel w.; -, -n
 || Kachelofen usw. || kacheln; ich ..elle
 kachern (laut lachen); ich ..elre; kichern und -
 Kachexie [g.] (Körperversall, schlechter Ernährungszustand des Körpers) w.; -faden
 Kad (ma.: Behälter) s.; -s, -s
 Kadaver [L.: ..w.] (toter Körper; Leichnam, Laß) m. (selten: s.); -s, - || Kadaver-gehörig
 || kadaverös (leichenartig); ..öses Aussehen
 Kaddig [bl] (nldr.: Öl aus Wacholderholz) s.; -[e]s
 Kaddisch (hebr. Lobgesang) m.; -, -e
 Kadenz [L.] (Tonf. Tonfall, Verzierung vor dem Schluß) w.; -, -en || fadenzie ren (mit Kadenz versehen; wohl abmessen); ..lert

¹ D.: Justitiär.

Rader [L.-f.] (Stamm; Rahmen) *m.*; -s, -¹
 Radet [L.] (jüngster Sohn; Zögling eines Rabettenhauses) *m.*; -en, -en || Radetten = Haus, Storp usw.
 Raddi [ar.] (Mähter) *m.*; -s, -s
 Radinen² (Gutsbezirk in Ostpreußen)
 Radiz³ (span. Prov. u. Stadt); vgl. Cádiz
 Radmea (von Radmus erbaute Burg in griech. Theben) *w.*; - || Radmeisch (aus, von der Radmea) || Radmium (chem. Grundstoff; Abt. Cd.) *s.*; -s || Radmiumlegierung, oxyd usw. || Radmos; f. Radmus || Radmüs (griech. Sagentönig)
 Radbrieren [L.-f.] (vierteilen; übereinstimmen, passen); ..tert
 Radyl [L.] (hinfällig; verfallen; erblos) || Raduzieren [nl.] (für hinfällig, heimgesfallen erklären; niederlegen); ..tert || Raduzität (Hinfalligkeit) *w.*; -
 Räfer *m.*; -s, - || Räfer Sammlung usw. || Räferchen, Räferlein *s.*; -s, -
 Raff (Spren, Hülsen des gedroschenen Getreides; wertloses Zeug, leeres Gefäß) *s.*; -[e]s
 Raffee [L.] (Pflanze; Getränk; Kaffeeges-

ellschaft) *m.*; -s, (Kaffeeorten, = gesellschaften); -s; vgl. aber Café || Kaffeebaum, Handel, Haus, Löffel, Mühl, Tasse, Wirtschaft, usw. || Kaffee Hag (koffeinfreier Kaffee) *m.*; - || Kaffein, Kaffein (schädlicher Bestandteil des Kaffees) *s.*; -s
 Kaffer *m.*; -n, -n (südafrit. Volk)
 Kaffer [h.] (Gauner; spr.: »Bauer«; dummer Mensch) *m.*; -s u. -n, -n
 Kaffer[n] Land. Sprache
 Kaffisad
 Käfig *m.*; -[e]s, -e
 Kaffiller [h.] (Gauner; spr.: Abbecker) *m.*; -s, - || Kaffillerei (Abbecker) *w.*; -en

Kaffir [ar.] (Ungläubiger, Nichtmoshamedaner) *m.*; -s, -n
 Kafftan [trk.] (Obergewand) *m.*; -s, -e¹
 Käfter (Kammerchen; Verschlag) *m.* ob. *s.*; -s, - || Käfterchen, Käfterlein *s.*; -s, - [usw.]
 Kahl || Kahlbauch
 Kahlenberg (Berg unweit Wiens) *m.*; -[e]s; vgl. aber Kalenberg

Kahltopf || Kahlköpfigkeit *w.*; - || Kahlschläg (abgeholzter Waldbezirk)
 Rahm (Schimmelpilz) *m.*; -[e]s, -e || Rahmen (Rahm ansetzen) || Rahmicht || Rahmig (schimmelig)
 Rahn (Boot) *m.*; -[e]s, Rähne; - fahren

Rahn (Schimmelpilz); f. Rahm
 Rahnfahrt usw. || Rähnen, Rähnelein *s.*; -s, - || Rahnen (Rahn fahren)
 Rahmicht usw.; f. Rahmicht usw.
 Rähnelein, Rähnen; vgl. b.
 Rai (Ufer [straße]) *m.*; -s, -e¹
 Rajid [ar.] *m.*; -s, -e; f. Alalbe
 Rajien [ndrl.] (die Rajen senecht stellen)
 Rajit, Rajit [trk.] (kleines Ruderboot) *m.*; -s, -e u. -s
 Rajmatam [ar.] (»Stellvertreter«; Geheimschreiber) *m.*; -s, -s
 Rajman [am.] (Art Krotobil) *m.*; -s, -e¹
 Rajin [h.] (m. Gn.)
 Rainit [g.] (Gestein) *m.*; -[e]s, -e
 Rajinit [h.] *m.*; -en, -en (Sette) || Rajinimal *s.* (Mz. male) usw.

Rajiphas (Hb. Hoherpriester)
 Raivene *m.*; -n, -n; f. Raivener || Raivener; f. Raivener
 Rajrin [g.] (chem. Verbindung; Vermittel) *s.*; -s
 Rajro (Hauptstadt Ägyptens) || Rajroer *Hw.* (m.); -s, -u. *Ev.* || Raivene *m.*; -n, -n; f. Raivener
 Kaiser [L.] *m.*; -s, -; des -s Wilhelm; -s Wilhelms Regierung; des alten Kaisers Wilhelm Todster || Kaiserkrone, reich *s.*, Schnitt, Thron, zeit *w.* usw.
 || Kaiser-Friedrich

Museum *s.*; -s || Kaiserin *w.*; -nen || Kaiserinmutter *w.*; -n, mütter || kaiserlich, als Titel: Kaiserlich, kaiserlich-königlich, als Titel: Kaiserlich-königlich (Abt.: R. R.); kaiserlich deutsch
 Kaiserling (Pilz) *m.*; -s, -e
 Kaiserwerth (Stadt am Rhein im Reg. Bez. Düsseldorf)
 Kaiserium *s.*; -[e]s, ..tümer || Kaiser-Wilhelm-Kanal *m.*; -s
 Kajaf (grönländ. Boot) *m.* ob. *s.*; -s, -e u. -s
 Kaje (nord.: Deck, Kai) *w.*; -n || Kajebeck (Muschelschiff) usw.

Kajepylbaum [mal.] (Weiß-Silberbaum), öl (*s.*; -[e]s) usw.
 Kajetan [nl.] (m. Gn.); vgl. Gaetano
 Kajit, Kajit; vgl. b.
 kajolieren [f.: -fcho-] (Hebsten); ..tert
 Kajubaum [mal.-f.: -fchu-], Holz usw.
 Kajus, Gajus; vgl. b.
 Kallite (nord.: [Schiffs]zimmer; schlechtes Häuschen) *w.*; -n

¹ D.: -s.

² Behörblich: Cadtinnen.

³ Die deutsche Reichspost: Cádiz n. Cádiz.

¹ D. auch: -s.

¹ D.: -s.

Raf; f. Raaf (Pran-
ger)
Rafadu[mal.](Papa-
gel) m.; -s, -e u. -s
Rafgo [mexik.]
(Frucht; Getränk)
m.; -s, (Rafasor-
ten:) -s || Rafgo=
Baum, bohne, but-
ter usw.
Rafkerlaf [südam-
narl.](Küchenschabe
[Räfer]; Weßling)
m.; -s u. -en, -en
Raf-Rē w.; -; f.
Beriberi
Iqto.. [g.] (schlecht.,
miß..) || Rafo..
(schlecht., Miß..) ||
Rafodämonig (Un-
glückseligkeit) w.; -
|| Rafodoxig (übler
Ruf) w.; - || Raf-
todyl (chem. Ver-
bindung) s.; -s, -e
|| Rafotographig (feh-
lerhafte Schreibung)
w.; -, ..phien || Ra-
fologi (fehlerhafte
Sprechweise) w.; -,
..gien || Rafomor-
phig (Wißbildung le-
bender Körperteile)
w.; -, ..phien || Ra-
fophonig (übellaut,
Mißklang) w.; -,
..nien || Rafophonig
(übellautend) || Ra-
fotymig (Wißmut)
w.; -, ..nien
Raftagge [nl.](Sta-
gelgewächs) w.; -,
..n || Raftee (Pflanze)
w.; -, -n || Raftus
(Pflanze) m.; -¹,
..teen u. -¹
Rafuang[mal.](Pelz-
flatterer [Säuge-
tier]) m.; -s, -e u.
-s
Rafuming[laut[nl.]]
(Vordergaumenlaut)
m. usw.
fal.. usw.; f.fall.. usw.

¹ D. auch: Wesf.

..tuffes, Mz. ..tuffe.

Rafabasse; f. Raab-
Rafabrese m.; -n,
-n; f. Rafabrier
|| Rafabreßer (Gut)
m.; -s, -n || Rafab-
brien (Landchaft
Südtaliens) || Ra-
Iqabrier (Bewohner
Rafabriens) m.; -s,
- || Rafqbrisch
Rafade [f.] (Abhang
auf Reitbahnen) w.;
-, -n
Rafagristeppe
(Steppe in Süd-
afrika) w.; -
Rafamqifa (flaw.
Tanz) w.; -, ..ken
Rafamarie [g.-nl.]
(versteinerter Schach-
telhalm) w.; -, -n
Rafambaf (grün-
liches Moes, Wdler-
holz) s.; -s
Rafamit [g.] (ver-
steinerter Schachtel-
halmart) m.; -en,
-en
Rafamität [l.] (Un-
glück; schlimme Ver-
legenheit) w.; -, -en
|| Rafamitpfe (Be-
schädigter, voneinem
öffentl. Unglück Be-
troffener) m.; -n, -n
Rafander (Korn-
wurm; Vogel); f. Ga-
lander
Rafander [l.-f.]
(Mangel, Roßglätt-
maschine) m.; -s, -
|| Rafandern (man-
geln, rollen, glätt-
ten); ich ..[e]re
Rafandsbruder [nl.]
m.; -s, ..brüder
(geistl. Brüderschaft)
Rafantjiner [ml.]
m.; -s, - (Mönchs-
orden)
Rafasche [russ.]
(Tracht Prügeln) w.;
-, -n || Rafaschen
(prügeln); bu Rafas-
schelst¹

¹ P. auch: Rafascht.

Rafathos [g.] (Korb)
m.; -, -
Rafaur¹ (märk. Stadt)
|| Rafaur¹ Hw. (m.;
-s, -) u. Ew.
Rafauer (Wortwiz,
fader Witz) m.; -s, -
Rafb.s.; -[e]s, Rafber;
das Goldene (bibl.)
|| Rafbchen, Rafb-
lein s.; -s, - || Rafbe
(junge Kuh) w.; -, -n
Rafbe² (Name von
dtsh. Städten); -
a. b. M. (- an der
Milbe); - a. b. S. (-
an der Saale)
Rafbesieber s.; -s
|| Rafben (ein Rafb
bekommen) || Raf-
ben, Rafbern (ich
..[e]re), Rafbern (ich
..[e]re) (wie junge
Rafber spielen) || Raf-
ber-magen, -stall
usw. || Rafberne
(volkst.: Rafbfleisch)
s.; -n; -s || Rafb-
fleisch || Rafbin w.;
-, -nen; f. Rafbe
(junge Kuh) || Rafb-
leder || Rafblein,
Rafbchen; vgl. b.
|| Rafb.s.-auge, -bra-
ten m., -brust, -fell,
-hachse ob. -hechse,
-keule, -leber, -schle-
gel, -schnitte usw.
Rafchas (griech. Prie-
ster)
Rafchreuth (Ort in
Oberfranken); vgl.
aber Rafchreuth
Rafchreuth (Fn.)
Rafdarium [l.]
(Warmhaus, -bad)
s.; -s, ..rien
Rafdaune (Einge-
weide) w.; -, -n;
meist Mz.
Rafebasse [ar.-sp.]
(Flaschenkürbis) w.;
-, -n

¹ Behördlich: Ca-
lau, Cafauer.

² Behördlich: Calbe.

Rafedonien (nordl.
Schottland) || Raf-
donier m.; -s, -
|| Rafedonig (Ra-
ledonit (Gestein)
m.; -[e]s, -e
Rafedophyon [g.]
(Tonfchwings-
spiegel) s.; -s, -e
|| Rafedofstop
(»Schönbildseher«,
Sehspielzeug) s.; -s,
-e || Rafedofstopfisch
(in buntem Wechsel,
bunt)
Rafenberg (hannov.
Gebiet); vgl. aber
Rafenberg
Rafendarium [l.]
(kirchl. Festverzeich-
nis) s.; -s, ..rien
|| Rafende (Abgabe
von Früchten an den
Geistlichen) w.; -,
-n (auch: erster Tag
des [röm.] Monats)
|| Rafender m.; -s, -;
der Gregorianische,
Zustanische - || Ra-
fender-jahr, -res-
form, -zeichen usw.
|| Rafendermacher
m.; -s, -n
Rafesche [sl.-f.] (leich-
ter vierräderiger
Wagen) w.; -, -n
Rafeszen¹ [nl.]
(»Warmwerden«)
w.; -, -en
Rafewala (sinnliches
Gelbengebiet) w.; -
Rafsfatter² [nl.] (»Gel-
zer«; Fuchschwän-
zer, Muthorcher) m.;
-s, -; Rafsfattor³
m.; -s, ..toren
Rafsfatleisen (Gerät
des Raffaterers) s.,
Hammer(Werkzeug),
Kasten usw. || Raf-
sfaterer ((Schiffs)-
ausbesserer) m.; -s, -
|| Rafsfatern (nordl.:

¹ D.: ..es3-.

² D. nur fo.

³ P. u. B. nur fo.

[Schiff] durch Ausfüllung der Fugen ausbessern; ich ..[e]re || Ralsfaterung (Schiffs)ausbesserung) w.; —, —en
 Rali [ar.] (Salz) s.; —s, —s
 Raliqui, Raliqui (pers. Wasserpfefse) m. od. s.; —s, —e
 Raliban (in Schate= speares) Sturm= ein umgeheuer von Höflichkeit m.; —s, —e
 Raliber [f.] (Seelen= durchmesser [innere Weite des Geschützes] rohrs), Geschützweite; Kugelgröße; Art, Schlag) s.; —s, — || Raliber=maß s. ufw. || ..kali[b]e= rig (kleinstabils)rig ufw.) || kali[b]rieren (die richtige Weite geben); ..iert [ter]
 Ralibisa (ind. Dicht= kalieren [l.-i.] (senken; sinken; das richtige Gewicht nicht haben); ..iert
 Ralij [ar.] (»Nachfolger« [Mohammeds]; morgenländ. Herrscher) m.; —en, —en || Ralijat (Reich eines Kalifen) s.; —[e]s, —e || Ralijentum s.; —[e]s
 Ralifornien (nordamerik. Staat am Stillen Ozean; Wkt.: Cal.) || Ralifornier m.; —s, — || Ralifornisch, aber: der Ralifornische Meerbusen
 Raligula (röm. Kaiser)
 Rali-hy|drat (chem. Verbindung)
 Ralito [ostind.-f.] (Baumwollgewebe) m.; —s, —s || Ralitutti (s. Raltutta)
 Ralilange (chem. Verbindung) w.; —

Raliologie [g.] (Vogelnektar) w.; —
 Rali-salpeter, Salz
 Ralium [nl.] (chem. Grundstoff; Wkt.: K) s.; —s || Ralium= bromid, Chlorid ufw. [vgl. d.]
 Ralium, Raligan; Raliwerk
 Ralixtiner [nl.] m.; —s, — (den Reich beim Abendmahl verlangende Hufiten)
 Ralk m.; —[e]s, —e || Ralkader ufw.
 Ralkant [l.] (Blas= balgtreter) m.; —en, —en
 Ralkar¹ (Stadt am Niederrhein)
 Ralkbrekzie,bruch || kalten || Ralkgrube || Ralkhaltig || Ralklicht || Ralkieren (durchsetzen, pausen); ..iert || Ralkig || Ralklofen || Ralkoolith [g.] (»Ralk= eierstein«: Kogen=, Erbsenstein) m.; —[e]s u. —en, —en
 Ralk|reuth (Ort unweit Duisburgs); vgl. aber Ralkreuth
 Ralksinter (Gestein), Spat (Gestein), Tuff (Duck=, Tuffstein)
 Ralkul [f.:..ti] (»Rechensteinchen«; [Be=rechnung] m.; —s, —e || Ralkulation [l.] (Berechnung) w.; —, —en || Ralkulator (Rechnungsbeamter) m.; —s, ..toren || Ralkulatoreisch (rechnungsmäßig); — rextbieren (BGB.: rechnungsmäßig prüfen) || Ralkulieren (rechnen; überlegen); ..iert

¹ Behördlich: Calcar.

Ralkulose [nl.] Heilt.: Verkaltung) w.; —, —n || Ralkuranit (Gestein)
 Ralkutta (ind. Stadt) || Ralkutti (aus von Ralkutta)
 Ralkwasser s.; —s
 kall.. [g.] (schön.) || kall.. (schön.)
 Kalla [nl.] (Drachenzur, Wasserpfeffer) w.; —, —s
 Kalle (jüd.: Braut) w.; —, —n
 Kalli|graph [g.] (Schönschreiber) m.; —en, —en || Kalligraphie (Schönschreibkunst) w.; —, ..phien || kalligraphieren (schönschreiben); ..iert || kalligraphisch (in schöner Schrift) || Kallilogie (Schönredkunst) w.; —, ..gien
 Kalliope (Muse [der erzählenden Dichtkunst])
 Kallipädig [g.] (Kunst, schöne Kinder zu erziehen) w.; —, ..bien
 Kallistius [l.] (Papstname) || Kallistius= Katakombe
 Kallitrichazee [g.] (Wasserstern) w.; —, —n
 Kalliochrym [g.] (Gestein) s.; —s, —e
 kallös [l.] (schwielt) w.; ..öfeste || Kallösität (Hautverhärtung) w.; — || Kallus (Schwiele, Knorpel) m.; —, ..Aufse
 Kalmant[e.] (Wollenzeug) m.; —s, —e || Kalmanten (von Kalmant)
 Kalmar (südoftschwed. Bezirk u. Stadt) || Kalmavische Union w.; —n —

Kalmäuser (Grübler, Kopfhänger; Pfennigschfer) m.; —s, —n
 Kalmie [f.] (Wind= stille) w.; —, —n || Kalmengürtel, zone ufw. || kal= mieren [ml.-i.] (beruhigen); ..iert
 Kalmud (Zeug) m.; —[e]s, —e || Kalmisch m.; —en, —en (osteurop. und sibir. Volksstamm)
 Kalmus [l.] (wurz= haftes Schilfrohr) m.; —, ..muffe || Kalmusöl (s.; —[e]s) ufw.
 Kalo [i.] (Gewichts= verlust; Schwund) m.; —s
 Kalobiptik [g.] (Wohl= lebekunst) w.; — || Kalogeros (griech. Mönch) m.; —, ..ri || Kalotagathie (echte feine Bildung) w.; — || Kalomel (verfüßtes Quecksilber) s.; —s
 Kalorejsenz¹ [nl.] (Erglügen; Wärme= strahlung) w.; — || Kalorie (Wärmeeinheit; Wkt.: K) w.; —, ..rien || Kalorifikation (Wärmeerzeugung) w.; —, —en || Kalorik (Wärmelchre) w.; — || Kalorimeter (Wärmemesser) s.; vgl. Meter || Kalorimetrig (Wärmemessung) w.; — || Kalorimetrisch (wärmemessend) || Kalorisch; —e Maschine (Heizluftmaschine)
 Kalosche; f. Cal= Ralo]spinthe]chomofrene [g.] (Leucht= springquelle) w.; —, —n

¹ Ö.: ..esj.

Ralotte [ar.-f.] (rund des Mückchen; Kugel-
kappe, Oberfläche eines
Kugelabschnitts)
w.; -, -n

Ralpak¹, Kolpak
[trk.] (Hut; Hüfa-
rennmütze; Heerw.:
Luchzipfel an der
Hufarennmütze) m.;
-s, -e u. -s

kalt; kälter, kälteste
|| Kalt-haus, Luft,
schale usw. || Kalt=
blüher m.; -s, -
|| Kaltblütigkeit w.;
- || Kälte w.; -
|| kalten (kalt wer-
den) || kälten (kalt
machen) || Kalt-haus=
Pflanze || kältlich
(ein wenig kalt)
|| Kaltluft-einbruch
|| kaltmachen (er-
morden, aber: den
Pudding kalt machen
|| kaltstellen (aus der
Stellung bringen,
einflußlos machen)
|| kalt stellen (an
einen kühlen Ort
stellen) || Kalt-was-
ser-kur usw. || Kalt=
wasserheilsaltw.;
-, -en

Ralumbin (Bitter-
stoff der Kolombo-
wurzel) s.; -s || Ra-
lumbo-wurzel; f.
Kolombo-wurzel

Ralvarien-berg [l.:
..w.] (Schädelstätte;
Kapelle[nreihe] mit
den vierzehn Sta-
tionen des Kreuz-
weges)

Ralvill [l.-f.: ..w.]
(Erdbeerapfel) m.;
-s, -en || Ralville
w.; -, -n; f. Ralvill
Ralvin [..w.] (Gen-
fer Reformator)
|| kalvinisch; das -e
Bekenntnis; vgl. goe-
thisch || Ralvinisch;

der -e Charakter;
vgl. Goethisch || Kal-
vinismus (evange-
lisch-reformierter
Glaube nach Kalvins
Grundsätzen) m.; -
|| Ralvinist¹ (Anhän-
ger der Lehre Kal-
vins) m.; -en, -en
|| kalvinistisch (der
Lehre Kalvins ent-
sprechend)

Ralw² (Württemberg.
Stadt) || Ralwer²
Hw. (m.; -s, -) u.
Ew.; - Bibel || kal-
wisch² (aus, von
Kalw)

kalydonisch (nach der
ätol. Stadt Kaly-
don benannt); -er
Eber
Kalykautanzee [g.]
(nordamerik. und
japan. Arzneipflan-
ze) w.; -, -n

Ralypso (griech.
Nymphe)

Ralypstrogen [g.]
(»haubenentwickeln-
des« Laubmoos) s.;
-s

Ralzy|flore [l.]
(»Reichblütler«
[Pflanze]) w.; -, -n
Ralzeologie [l.] (Pan-
toffelblume) w.; -,
-n

Ralzifikation [nl.]
(Verkalkung) w.; -
|| kalzifizieren (ver-
kalten); ..iert || Ralzi-
nation, Ralzinie-
rung (Brennen,
Rösten) w.; -, -en
|| Ralzinier-Ofen
usw. || kalzinieren
(zu Ralz| brennen,
rösten); ..iert || Ral-
zit (Gestein) m.;
-[e]s, -e || Ralzium
(chem. Grundstoff;
Abt.: Ca) s.; -s

|| Ralzium-chlorid
usw.

Ramalbulenser [ml.]
m.; -s, - (geisl.
Orden)

Ramarilla [sp.] (ein-
flußreiche Hofpartei)
w.; -, ..len

Ramqische; f. Ga-
Ramazit [nl.] (Bal-
teneisen eines Me-
teorsteins) m.; -[e]s,
-e

kambial [i.] (auf
Wechselgeschäfte be-
züglich; Pflanzent.:
aus Bildungsgewe-
be bestehend, Kort-
mantel bildenb)
|| kambieren (Wech-
selgeschäfte treiben);
..iert || Rambio
(Wechsel) m.; -s,
..bit || Rambio
(Pflanzent.: Bil-
dungsgewebe) s.; -s

Rambio|dscha (hinter-
indischer Schutzstaat
Frankreichs)

Ram|brqi [langbrä]
(nordfrz. Stadt)
|| Ram|brai, Ram-
brif (Leinengewebe;
Kammertuch) m.; -s

|| Ram|brif-batist
usw.

kam|brisch (zum
Kambrium gehörig)

|| Kam|brium
(Erdg.: unterste For-
mation des Paläo-
zoikums) s.; -s

Ramburg¹ (thür.
Kreis u. Stadt an
der Saale)

Rambüse; f. Rombüse
Rambyses (König im
alten Perserreich)

Ramee [ml.] (erhaben
geschnittener Stein)
w.; -, -n || Ramee|en-
schneider usw.

Ramel [g.] s.; -[e]s,
-e || Ramel-haar

usw. || Rämél od.
Rämmel-garn usw.
Ramelie (Pflanze)
w.; -, -n || Rame-
liendame usw.

Ramellen Mz.; olle -
(nord.: alte Geschich-
ten)

Ramelopard [g.] (Ge-
rasse) m.; -[e]s u.
-en, -[en] || Rame-
lott (Ramelhaar-
gewebe; frz. Zel-
tungsjunge) m.;
-[e]s, -e

Ramene; f. Ramöne
Ramenz (schf. Stadt);
vgl. aber Ramenz
Ramenz¹ (schles.
Dorf); vgl. aber
Ramenz

Ramera [g.-l.]
(»Kammer«; Licht-
bildgerät) w.; -, -s;
vgl. Camera obscu-
ra || Kamerad

(»Kammergenosse«)
m.; -en, -en || Ra-
meradin w.; -,
-nen || Kamerad=
schaft w.; - || Ra-
merad|schaftlich

Ramerad|wissen-
schaft usw. || Rame-
ralien [nl.] (»Lehre
von den Einkünften
der Kammer«, des
landesherrlichen
Vermögens; Staats-
wissenschaft) Mz.
|| Rameralist (Ken-
ner, Befürworter der
Staatswissenschaft)
m.; -en, -en || rame-
ralistisch (staatswif-
senchaftlich, wirt-
schaftlich)

Ramerun (Land an
der Westküste Afri-
kas, ehem. dtsh.
Kolonie, jetzt unter
frz. u. brit. Verwal-
tung) || Ramerun-
gebirge (s.; -s)

¹ D.: Calvinist.

² Behördlich: Calw
usw.

¹ Behördlich: Cam-
burg.

¹ Behördlich: Ca-
menz.

¹ D. nur fo.

usw. || Kameruner
Hw. (m.; -s, -) u.
Ew.

Kamień [..ni]; poln.
Name für: Kamin
(poln. Stadt); vgl. d.
kanisieren [i.] (schief);

..iert [w. Bn.]
Kamilla [L.] (w. Gn.);
Kamille [g.] (Pflanze)
w.; -, -n || Kamii-
lenöl (s.); -[e]s,
..tee (m.; -s) usw.

Kamillo [i.] (m. Bn.)
|| Kamillus (röm.
Feldherr)

Kamin [i.] (Feuer-
herd; Schornstein)
m.; -s, -e

Kamin (ehem. schief
u. ehem. westpr., jetzt
poln. [vgl. Kamietz]
Städte); vgl. aber
Kamin

Kaminfeger, gefims
usw.

Kamisol [ml.-f.] (Ar-
melstückchen; Wams)
s.; -s, -e || Kanti-
söhlen (kleines Ka-
misch) s.; -s, -

Kamm m.; -[e]s,
Kämme || Kamm-
setzbeise, -gras usw.
b. Tr.: Kamm-macher,
m.; -s, - || Kamm-
chen, Kammlein s.;
-s, -

Käm[n]el, garn usw.
kammeln (Wolle
fein kämmen); ich
..[e]lle

kämmen
Kammer [g.-L.] w.;
-, -n || Kam-
mer-blener, -herr,
-jäger, -musik,
-unteroffizier, -sofe
usw. || Kämmer-
chen, Kämmerlein
s.; -s, - || Käm-
merlei w.; -, -en
|| Kämmerer m.; -s,
- || Kämmerling
(Pflanzenl.: Wurzel-
füßer) m.; -s, -e

|| Kämmerling
(Kammerblener) m.;
-s, -e

Kammsetts., -garn,
-gras, -grind
Kammjün¹ (zwei

Städte in Mecklen-
burg, eine in Pom-
mern); vgl. aber
Kamin (Stadt)

Kammlein, Kamm-
chen; vgl. d.
|| Kämmling (Abfall

des Kammgarns) m.;
-s, -e || Kammolch,
b. Tr.: Kamm-molch,

m.; -[e]s, -e
|| Kamm-rad, -rat-
te || Kammuschel,
b. Tr.: Kamm-mu-

schel, w.; -, -n
|| Kamm-zug
Kamöne [L.] (Muschel)

w.; -, -n

Kamorra [i.] (Ge-
heimbund in Neapel)
w.; - || Kamorrist
(Geheimbündler in
Neapel) m.; -en,
-en

Kamp [L.-ndrd.] (ab-
gegrenztes Feld) m.;
-[e]s, -e

Kämpfe || Kämpfe
|| Kampagne [f.:
..panje] (Landgut;
Feldzug; Betriebs-
zeit) w.; -, -n; vgl.
aber Kampagne

Kampagnen (süd-
westital. Landschaft)
Kampagne [i.] (ein-
zelne stehender Glocke-
nturm) m.; -s, -s

Kampagne [L.-ndrd.]
(jeem.: Halbbed) w.;
-, -n; vgl. aber
Kampagne || Kam-

panje-flagge usw.
Kampanula [i.-nl.]
(Glockenblume) w.;
-, -s || Kampanu-

late, Kampanuline
(Glockenblütler) w.;
-, -n || Kampanu-

1 Behörlich: Cam-
min.

laze (Glockenblüt-
ler) w.; -, -n

Kämpfe (Kämpfer,
Krieger) m.; -, -n

Kampel (ma.: tüch-
tiger Kerl) m.; -s, -
kampeln, sich (ma.:
sich strecken); ich
..[e]lle mich

Kampesche (meßtan-
Drt) || Kampesche-
holz (Blau-, Blut-
holz) usw.

Kämpfvißer [..w-]
(bän. Gelbentleber)
Mz.

Kampf m.; -[e]s,
Kämpfe; - ums Da-
sein || Kampf-bereit
usw. || Kampf-bahn,
begierde], -gespan

usw. || kämpfen
Kämpfer [ar.-nl.]
(flüchtiger Gärzstoff)

m.; -s
Kämpfer (Kämpfen-
der) m.; -s, -

Kämpfer (Kragstein;
Oberschwelle über
dem Türpfosten) m.;
-s, -

Kämpferid (Chem.)
s.; -[e]s
Kämpfer|öl s.; -[e]s

Kämpferstein
Kampf[es]-lust
|| Kampffähigkeit

w.; - || kampfhäft
|| Kampfläufer
|| Kampfunfähig-

keit w.; -
Kampfen [ar.-nl.]
(chem. Verbindung)

s.; -s
Kampfin [ar.-nl.]
(Beleuchtungsmit-

tel) s.; -s
Kamphu (Kongotee)
m.; -s

kampieren [f.] (la-
gern; im Felde lie-
gen); ..iert

Kampojanto [i.]
(Gottesacker, Fried-
hof) m.; -[e]s, -s

Kampojassce (bra-
siltan. Kaffeeart, be-

nannt nach der
Stadt Kampos)

Kamphlogrammit
[g.] (Lehre von den
krummen Linien) w.;
- || Kamphlogmeter

(Krümmungsmesser)
s.; vgl. Meter

Kamijin [ar.] (»fünf-
zigstägiger« heißer
Wüstenwind) m.; -s,
-s

Kamtschadale (Be-
wohner von Kam-
tschatka) m.; -, -n

|| Kamtschatka (nord-
ostasiat. Halbinsel)

Kana (Drt in Gal-
lila); Hochzeit zu -

Kana;an (alter Name
von Palästina) || ka-
na;anäisch (aus Ka-

naan) || Kana;aniter
(Bewohner von Ka-

naan) m.; -s, - || ka-
na;anisch (aus
Kanaan)

Kanada (Nordame-
rika nördl. der Ver-
Staaten von Ameri-
ka) || Kanada-Balsam

(m.; -s) usw. || Ka-
nadier (Bewohner
von Kanada) m.; -s,
- || kanadisch (aus

Kanada), aber: der
kanadische Bund
(brit. Dominion)

|| Kanadist
|| Kanadist (Hauptbe-
standteil des Kanad.)

Erdbis) s.; -s
Kangale (»Mensch«;
Eingeborne der Sa-
wainjeln) m.; -, -n

Kanal [L.] m.; -s,
..näle || Kanälchen
(kleiner Kanal) s.;
-s, - || Kanalisati-

on, Kanalisie-
rung (Anlage von
Kanälen) w.; -, -en

|| kanalisieren (zum
Kanal machen; mit
Kanälen versehen);
..iert

kananäisch (aus, von Kanaan) || Kanani-ter; f. Kanaaniter
Kanapeer [g.-ml.] (»Baldachn«; Ruhe-
bett, gepolstertes La-
ger) s.; -s, -s
Kangra (Landschaft
an der Südwestküste
Vorderindiens)
Kangren (Kanarische
Inseln) Mz.
kanarisch (aus Ka-
nara)
Kangrienglas, vo-
gel usw. || Kangrier
(Bewohner der Ka-
narischen Inseln)
m.; -s, - || Kangri-
schen Inseln (span.
Inselgruppe an der
Westküste Afrikas)
Mz.
K[an]naster [sp.] (Ta-
bat) m.; -s, -
Kandare [ung.] (Ge-
bißstange) w.; -,
-n
Kandarın (chines.
Münze = 1/100 Tael)
m.; -s, -[s]
Kandel [l.] (Dach-
rinne) m.; -s, -n;
ob. w.; -, -n
Kandel [g.-l.] (Kan-
ne) w.; -, -n
Kandelgäber [l.]
(»Kerzenträger«,
Armleuchter) m.; -s,
- || Kandelgäber-
jeuphorbie (leuchter-
förmige Euphorbie)
usw.
kandelın [l.] (auskeh-
len); tch. »[e]lle
Kandelzucker, Kan-
diszucker
Kandia; ital. Name
für: Kreta; vgl. d.
Kandidat [l.] (»Weiß-
gekleideter«; [Amts]-
bewerber, Anwärter;
Abt.: cand.) m.;
-en, -en; - der We-
blitz (Abt.: cand.
med.); - der Philo-
sophie (Abt.: cand.

phil.); - des Pre-
sidenten (Abt.:
cand.) r[ev]. m[in].)
usw.; vgl. Doktor
|| Kandidatur
([Amts]bewerbung)
w.; -, -en || kandi-
dieren (sich [um ein
Amt] bewerben);
..iert
Kandidus [l.] (m.
Bn.)
kandieren [ar.] (ver-
zuckern); ..iert
Kandiop[e] (Bewoh-
ner Kretas) m.; ..ten,
..ten
Kandis [ar.] (»Rohr-
zucker«, kristallier-
ter Zucker) m.; -
|| Kandis, ob. Kan-
delzucker || Kan-
diten (verzuckerte
Früchte; Zucker-
sachen) Mz.
Kandolleazee (Kam-
panulinenart) w.; -,
-n
Kangel [nl.] (»Rohr-
chen«; Zimt) m.; -s,
-e || Kangelstein
usw.
Kanelleazee (Pflan-
zenfamilie) w.; -,
-n || Kanelle, rinde
Kamembu m.; -[s], -
(Bewohner des Lan-
des Kanem am Tsa-
see)
Kantephre [g.]
(»Korbträgerin«) w.,
-, ..ren
Kantenzug [l.] (grei-
fenhaftes Ergrauen)
w.; -, || kantenzug¹
(ergrauen); ..iert
Kanevas [ml.-f.:
..wa] (»Hanfge-
webe«; Stramin,
Gitterleinwand) m.;
- u. ..vassé, - u.
..vassé || kanevasen
Ew.
Känguruh [austral.]
s.; -s, -e u. -s

¹ D.: ..esg-.

Kaniden [l.] (»Sun-
de«) Mz.; vor die
- geh[e]n (umfom-
men; bankbrüchig
werden)
Kanin [l.-iber.] (Ka-
ninchen) s.; -[e]s,
-e || Kaninchen s.;
-s, -
Kanister [l.] (»Rohr-
korb«, Verjandgefäß)
m.; -s, -
Kanter [l.] (Krebs;
landschaftl.: Splinne)
m.; -s, - || Kan-
tro; id (Hautkreb-
s); -[e]s, -e || kan-
krös (krebzig, krebs-
artig); ..des Ge-
schwür
Kanna [l.] (Blumen-
rohr [Pflanze]) w.;
-, -s
Kanna (südtal.
Schlachtort)
Kännchen, Kännlein
s.; -s, - || Kanne w.;
-, -n || Kannegie-
ßer (polit. Schwäger;
Bierbantzpolitiker)
m.; -s, - || Kanne-
gießern; tch. »[e]re;
gefannegießert
Kannel [f.] (Ninne,
Niese) w.; -, -n
|| kannelieren (aus-
kehlen; rieseln); ..iert
|| Kannelierung
(Auskehlung; Niese-
lung) w.; -, -en
Kannelkohl; f. Ken-
Kannelüre [f.] (Nille,
Hohlkehle) w.; -, -n
Kannenbäckerland
(tonreiche Landschaft
im Westerwald) s.;
-[e]s
kannenisch; -e Nie-
derlage (gewaltige
Niederlage, wie die
bei Kanna)
Kannette [f.] (Web-
Art Spule) w.; -,
-n
Kannibale [sp.] (Men-
schenfresser) m.; -n,
-n (Volk) || kanni-

blich (wild, grau-
sam); -[e]ste || Kan-
nibalismus (Men-
schenfresserei) m.; -
Kannitverjan
[ndrl.] ([Herr] Ver-
steht) m.; -s, -e
Kännlein, Känn-
chen; vgl. d.
Kannstatt² (ehedem
Nachbarstadt, jetzt
Teil von Stuttgart)
|| Kannstatter² Hw.
(m.; -s, -u. Ew.
Kauge; f. Kanu)
Kanon [g.] Maßstab,
Richtschnur; Regel;
Auswahl; Ketten-
gesang; Grundzins)
m.; -s, -e u. Kanon-
nes (volksm. auch; -s)
|| Kanon (Schrift-
grab: [2²/3 - 3²/3, bef.]
3 Cicero) w.; -, Klei-
ne - (2²/3 [3] Ci-
cero); Grobe - (3¹/3
[-3²/3] Cicero)
Kanonade [l.] (Ge-
schützfeuer) w.; -,
-n || Kanone (Ge-
schützrohr) w.; -,
-n || Kanonenboot,
Schuß usw. || Kano-
niger (Stückschütze)
m.; -s, -e || Kano-
nieren (mit Kano-
nen schießen); ..iert
Kanonik [g.] (Pht-
los; Erkenntnislehre;
Konf., Math.: Kano-
lehre) w.; - || Ka-
nonist [nl.] (Amt
eines Kanonikus) s.;
-[e]s, -e || Ka-
noniker (»nach dem
Kanon [Maßstab]
Lebender«; Dom-
Stiftsherr) m.; -s,
-, || Kanonikus m.;
-, ..ter || Kanoni-
sation (Heiligspre-
chung) w.; -, -en
|| kanonisch (von der

¹ P. auch: -te.

² Behördlich: Cam-
statt usw.

Kirche anerkannt; den kirchlichen Regeln entsprechend); -es Recht; -e Schriften || kanonisieren (heilig sprechen, in das Verzeichnis der Heiligen aufnehmen); ..iert || Kanonist (Stiftsfrat) w.; -, -nen || Kanonist (Kirchenrechtslehrer) m.; -en, -en || Kanonizität (Inbegriff der den kirchlichen Regeln entsprechenden Eigenschaften) w.; -

Kanopus (Stern α in der Argo) m.; -

Kanossa (jetzt verfallene Burg in Norditalien)

Kanoposkum usw.; f. Bano- usw.

Kanſ.: Kanſaſ || Kanſaſ (nordamerik. Staat am Missouri und Arkansas; Abt.: Kanſ.)

Kanſu (nordweſtl. chiſ. Prov.)

Kant (dtſch. Philoſoph)

Kantabile [i.] (getragene Tonfolge) s.; -ſ, -

Kantabrer m.; -ſ, - (altes iber. Volk in Nordſpanien) || Kantabrien (Land) || Kantabriſch, aber: das Kantabriſche Gebirge

Kantar (morgenländ. Gewicht zw. 50 und 255 kg) m. u. s.; -ſ, -e; 5 -

Kantate [i.] (erſtes Tonſtück) w.; -, -n || Kantate [L.] (»ſingelk.: Name des

4. Sonntags nach Oſtern) m.; - || Kantate (Buchhändlerzuſammenkunft zu Kantate) s.; -

Kante w.; -, -n || Kante (viereckiges Nichtſe) m. u. s.; -ſ, - || kanten (mit dem Kante linieren; auf die Kante ſtellen); ich ..ele || kanten (mit Kanten verſehen, behauen; auf die Kante ſtellen) || Kanten (ma.: Brotkante, Kanſt) m.; -ſ, - || Kantenkleid uſw.

Kanter [L.] (Kellerlager; Geſtell für Bierfäſſer) m.; -ſ, -

Kanter [e.: tän-] (Sport: langſamer, abgekürzter Galopp) m.; -ſ || lantern (Sport: kurz galoppieren); ich ..ele || Kanthafen (Zimmermanns-, Bootswerkzeug) m.

Kantharide [g.] (ſpaniſche Fliege [Käſer]) w.; -, -n

|| Kanthariden-ſpſter uſw. || Kantharidin (heilkraftiger Beſtandteil der ſpaniſchen Fliege) s.; -ſ

Kantharos; f. Kantharus || Kantharus [g.] (Kanne, Humpen) m.; -, ..ri

Kantianer (Schüler Kantſ) m.; -ſ, -

Kantig

Kantilene [L.-i.] (Singſtimme; heiteres Tonſtück) w.; -, -n

Kantillation [nl.] (geſangartiger Vortrag geſtlicher Texte vom Altar aus) w.; -, -en

Kantille [L.-f.] (Raupe, gedrehter Gold- oder Silberdraht zu Achſelſtücken u. dgl.) w.; -, -n

Kantine [i.] (Glaſchenſeller; Feldſaſche; Wirtſchaft für Soldaten in der Kaſerne, für Arbeiter bei Bauten uſw.) w.; -, -n || Kantineur¹ [f.: ..nör] (Kantinenwirt) m.; -ſ, -e; Kantineur [..nie] m.; -ſ, -ſ kantisch; vgl. goethiſch || Kantisch; vgl. Goethiſch

Kanton (chiſ. Stadt) || Kanton [roman.] (Bezirk; Schweiz: Einzelſtaat) m.; -ſ, -e

|| kantonal (den Kanton betreffend) || Kantönchen, Kantönlein (kleiner Kanton, Bezirk; kleiner [ſchweiz.] Einzelſtaat) s.; -ſ, - || Kantoniere [i.] (Straßenwärterhaus) w.; -, -n

|| kantonieren (Truppen) unterbringen; in den Standorten liegen); ..iert || Kantontierung (Ortsunterkunft, Verteilung der Truppen in die einzelnen Bezirke ob. Ortſchaften) w.; -, -en || Kantoniſt (Militärpflichtiger) m.; -en, -en; unſicherer - (unzuverlässiger Menſch) || Kantönligeiſt (engherzige Sonderbildei; Kirchturmſpolitik) m.; -es || Kantonomie [f.: ..mang] (Kantonierung; Trupſchaft, die den Truppen Unterkunft gibt) s.; -ſ, -ſ

Kantor [L.] (»Sänger«; Vorſänger; Dorfſchullehrer) m.; -ſ, ..toren || Kant-

torat (Amt eines Kantors) s.; -[e]ſ, -e || Kantorei (Wohnung eines Kantors) w.; -, -en

Kantſchu [trk.-sl.]; (kurze Peitiſche) m.; -ſ, -e u. -ſ

Kantus [L.] (ſtud.: Geſang) m.; -, ..tuſſe; einen ..ſteigen laſſen (ein Lied ſingen)

Kany¹ [karib. e.] (Baumkahn, kleiner Kahn) s.; -ſ, -ſ

Kanüle [f.] (Röhren) w.; -, -n

Kanun [ar.] (Geſeg; Zither) m.; -ſ, -e

Kanzel [L.] (»durch Gitter abgeſonderter Raum«) w.; -, -n || Kanzel..rebn, ton uſw. || Kan-

zellariat (Kanzlerwürde; Geſchäftszimmer der Kanzlei) s.; -[e]ſ, -e || Kan-

zelle (Schränke; Zelle) w.; -, -n || kan-

zellieren (eingitern); ..iert || Kan-

lei (Schriftſtube) w.; -, -en || Kanzlei-

ſprache, ſtil uſw. || Kanzler m.; -ſ, -

|| Kanzliſt (Kanzleiarbeiter, Schreiber) m.; -en, -en

Kanzone [i.] (Lied) w.; -, -n

Kaolin [chin.] (Porzellanerde) w.; -ſ || Kaolin..ſandſtein (m.; -[e]ſ, -e) uſw.

Kap [L.-f.] (»Haupt«; Vorgebirge) s.; -ſ, -e u. -ſ; - der Guten Hoffnung (Südspitze Afrikas)

Kap.: Kapitel kapabel [L.] (fähig); ..able Schüler

¹ D. nur ſo.

¹ D.: Kanoe [..nu].

Rapaun [roman.] (Rapphahn, verzähtter gemästeter Hahn) m.; -s, -e || rapaunen (verzähten); rapaunt
 Kapazität [L.] (Aufnahmefähigkeit, Fassungsvermögen; sehr begabter Mensch) w.; -, -en
 Rapelan [f.] (Rachart, Zwergdorf) m.; -s, -e || Rapelan; f. Rapelan
 Rapeline [f.] (Schaukel; wundärztliche Binde) w.; -, -n
 Rapella [L.] (Stern α im Fuhrmann) w.; -
 Rapellan; f. Kaplan
 Kapelle [ml.] (kleines Heiligtum; kleine Kirche; Vereinigung von Musikern) w.; -, -n
 Kapelle [ml.] (Schmelz, Probieriegel) w.; -, - || Kapellen, -ofen usw.
 Kapellmeister
 Raper [ar.] (Leinwand) unentfaltete Blütenknospe des Raperstrauches) w.; -, -n
 Raper [ndl.] (Freibeuter) m.; -s, - || Raper, -brief usw.
 || Rapergei (Wegnahme [von Fahrzeugen]) w.; -, -en || rapern (Freibeuter zu See treiben; wegnehmen); ich ..[e]re
 Rapernpflanze, -strauch usw.
 Raperna;um (Ort in Galiläa)
 Raper-schiff (Freibeuterschiff)
 Rapetan (erblicher Grundherr in Bosnien) m.; -s, -e
 Rapetinger m.; -s, - (von Hugo Capet

abstammendes frz. Königsgeschlecht)
 Räpfer; f. Kämpfer (Kragstein)
 Rap-holländer
 rapieren [L.] (fassen, begreifen); ..iert
 rapillar [L.] (zum Haar gehörig) || rapillar = Depression, -elektrometer s. (vgl. Meter), -gefäß (Haargefäß), -kraft w. usw.
 || rapillare (Haarhöhlen) w.; -, -n
 || rapillarität (Haarhöhlenkraft, Anziehungskraft in Haarhöhlen) w.; -, -n
 || rapillarium (wolliges Haargeflecht bei Pilzen) s.; -s, -ten
 rapistrum [L.] (Halsbinde, Kopfband) s.; -s, -stren
 rapital [L.] (hauptsächlich; vorzüglich) || rapital (Hauptgeld, Stammvermögen; Geldsumme) s.; -s, -e u. -ien
 || rapital; f. rapitale
 || rapitalanlage, -buchstabe, -fehler (besonders schwerer Fehler), -hirsch (besonders großer Hirsch), -verbrechen (schweres Verbrechen) s., -vermögen (Geldvermögen) s. usw. || rapitalchen (kleines Kapital; lat. Großbuchstabe in der Größe der kleinen Buchstaben) s.; -s, - || rapitalchen (kleines Kapital); f. rapitalchen || rapitale (Hauptstadt) w.; -, -n || rapitalisation (Ausrechnung des Geldbetrags aus den Zinsen) w.; -, -en
 || kapitalisieren (zu Geld machen, an-

legen); ..iert || rapitalismus (Geldwirtschaft, Herrschaft des Geldes) m.; - || rapitalist (Geldmann) m.; -en, -en
 rapitan [f.] (Schiffs-) hauptmann m.; -s, -e; -s, -zur) See || rapitan-leutnant usw.
 rapitel [ml.] (Hauptstück; Abschnitt; Versammlung von geistlichen) Körperschaften; Abt.: Rap.) s.; -s, - || rapitelchen (kleiner Abschnitt) s.; -s, - || rapitelst (fest im Wissen; bibelfest)
 rapitel¹ [L.] (Säulentrauf) s.; -s, -e || rapitelchen (kleiner Säulentrauf) s.; -s, -
 rapiteln [L.] (auswechseln); ich ..[e]le
 rapitol (Burg Rom; Prachtgebäude) s.; -s, -e || rapitolinisch; die -en Gänge, aber: der rapitolinische Hügel, das rapitolinische Museum
 rapitulant [nl.] (sich zu längerem Geere) dienst Verpflichtender) m.; -en, -en
 || rapitular (Stiftsherr) m.; -s, -e || rapitulare (Satzung der fränk. Könige) s.; -s, -ten
 || rapitulation (Übergabe; Ergebnisvertrag) w.; -, -en || rapitulieren (sich ergeben; sich zu längerem Geere) dienst verpflichten; verhandeln); ..iert
¹ So P.; B. u. D. auch: rapital; s. -[e]s, -[e]r.

Rapitolonie (Kapland) w.; -
 Raplan [ml.] (Geistlicher) m.; -s, -pläne
 Rapland (Prov. des Südafrik. Bundes an der Südspitze Afrikas)
 Rapodaster [i.] (Griffbrett; Vorrichtung bei Tonwerkzeugen, um den klingenden Teil der Saiten abzugrenzen) m.; -s, -
 Rapot [mal.] (feine [Stopf]baumwolle) m.; -s
 rapres [h.] (Kantzweil); - geheln, sein
 Rapotte [ml.-f.] (Frauenregenmantel; Frauenhut) w.; -, -n || Rapott-hut m.
 Rappa (griech. Buchstabe: K, κ) s.; -[s], -s
 Rappadozien usw.; f. Rappadoz- usw.
 || Rappadozien (Land im östl. Kleinasien) || Rappadozier m.; -s, - || rappadozisch (aus Rappadozien)
 Rapparidazee [ar.-nl.] w.; -, -n (Rappernpflanze)
 Rappbeil
 Rappchen, Rapplein s.; -s, - || Rappew.; -, -n
 Rappel (Dorf im Kanton Zürich); -er Friedensschluß
 rappen (ab-, beschneiden, spalten)
 Rappen-schild m.
 Rappes, Rappus [i.] (Kopfschild) m.; -, -
 Rapphahn (Rapaun) Rappi s.; -s, -s
 Rappjaken (nordb. Vergütungsgeld)

¹ So P.; B. u. D. auch: rapital; s. -[e]s, -[e]r.

¹ D. auch: Rapellan m.; -s, -e.

Räpplein, Räpp-
chen; vgl. d.
Rapp-nacht (doppelt
genähete Nacht)
Rapporeth[h.] (Dede
der Bundeslade) m.;
-[e]ß
Rappuß, Rappes;
vgl. d.
Rapp-zaum (Zaum
mit Nasenband und
scharfem Gebiß),
-ziegel
Kaprese m.; -n, -n;
f. Kapriel || Kap[re-
ser Zw. || kap[re]sch;
f. kaprisch || Kapri¹
(Insel im Golf von
Neapel); vgl. Capri
Kapriccio[i.:..prits-
cho] (»Laune«; lau-
niges Gemälde, Ton-
stück) s.; -ß, -ß || Ka-
price [f.: ..priß]e
(Laune) w.; -, -n
Kapriar (Bewohner
von Kapri) m.; -ß, -
Kapritation [L.]
(künstliche Befruch-
tung der wilden
Feigenbäume) w.;
-, -en || Kapri-
foliaze (getüblatt-
artige Pflanze) w.;
-, -n || Kapri-
folium (Getüblatt)
s.; -ß, ..lien
Kapritornus [L.]
(Steinbock [Stems-
bild]; vgl. d.) m.; -
Kapripile [i.] (»Wol-
sprunge, Luftsprung)
w.; -, -n
kaprisch (aus, von
Kapri)
kaprizieren [L.] sich
(eigensinnig auf et-
was bestehen); ..iert
|| kapriziös (launen-
haft, eigensinnig);
..öseste
Kapronsäure [L.]
(chem. Verbindung)
w.; -

Kaprotinentalk [L.]
(Kalkstein mit Resten
der Muschelgattung
Kaprotina)m.; -[e]ß
Kaprylsäure (chem.
Verbindung) w.; -
Kapfe (ma.: Tasche)
w.; -, -n
Kapfel [L.] w.; -, -n
|| Kapfeldchen s.; -ß,
- || ..kap[e]lig (ein-
kap[e]lig usw.)
Kapitulum[nl.] (span.
Pfeffer)s.; -ß || Kap-
situm-pflaster (Wit-
tel gegen Reissen)
Kapstadt (Hauptstadt
des Kaplandes)
Kapstan (seem.: Win-
de, Gangspil) m. ob.
s.; -ß, -e
Kapstein (südafrik.
Diamant) m.; -[e]ß
Kapsweher (Ort in
der Rheinpfalz)
Kaptation [L.] (Er-
schleichung) w.; -,
-en || kaptatorisch
(hassend, angelnd)
|| Kaption (Fehl-
schuß) w.; -, -en
|| kaptiös (verfäng-
lich); ..öse Frage
|| Kaptation[.w.]
(fangen) w.; -, -en
|| kaptivieren (für sich
gewinnen, fangen);
..iert || Kaptivität
(Haft) w.; - || Kap-
tur (Verhaftung)
w.; -, -en || Kap-
tur-befehl (Haftbe-
fehl) usw. || Kap-
tus (Fassungskraft)
m.; -
Kapua¹ (südtal.
Stadt); vgl. Capua
Kapudan=Bascha
(türk. Großadmiral)
m.; -ß, -ß || Kapu-
dschi [trk.] (Türhü-
ter) m.; -ß, -ß
Kapusta [russ.]
(Kopfschl) m.; -ß

kaputt [h.] (verloren
[im Spiel]; entzwei-
t); -geh[e]n, sein
Kapuze [ml.] (Kopf-
bedeckung [der Mön-
che]) w.; -, -n
|| Kapuzinade [L.]
(Kapuzinerpredigt;
Strafzettel) w.; -, -n
|| Kapuzinerm.; -ß,
(Mönchsorben) || Ka-
puziner-mönch usw.
Kap Verde [-w.]
(»Grünes Vorgebir-
ge«; an der west-
afrik. Küste) s.; -
|| Kapverdischen-In-
seln (portug. Insel-
gruppe vor Kap
Verde) Mz.
Kapwein (Wein aus
dem Kapland)
Kar (Zuber, Kessel;
Gebirgsschlucht) s.;
-[e]ß, -e
Karabiner [roman.]
(turk[el]Reiter)büchse)
m.; -ß, - || Kara-
biniere-halen (feuern-
der Haken) m. usw.
|| Karabinier [f.:
..nie] (leichter Reiter)
m.; -ß, -ß || Kara-
biniere (ital. Pol-
zeipolbat) m.; -ß,
..ri [w.; -, -n]
Karaße [sp.] (Schiff)
Karaier [h.] m.; -ß,
- (jüd. Sekte)
Karaße [ar.-i.] (ge-
schlossene Flasche) w.;
-, -n || Karaffine
(geschlossenes Gläs-
chen) w.; -, -n
Karaße m.; -n,
-n (fast ausgestor-
benes tatar. Volk
Sibiriens)
Karağöz (türk. Hanz-
wurst) m.; -
Kara:ibe; f. Karibe
|| kara:ibisch; f. kar-
ibisch
Karaikal [ar.] (Wü-
stenland) m.; -ß, -ß
Karaikalla (röm. Kai-
ser)

karakolieren [sp.]
(plänkeln, schwär-
men); ..iert
Karakorum (Ge-
birgszug in Mittel-
asien) m.; -
Karambolage [f.:
..rangbolafche] (Zu-
sammenstoß; Bil-
lardspiel: Treff, Zu-
sammentreffen des
Spielballs mit den
beiden andern Bäl-
len) w.; -, -n || Ka-
rambole (Zusam-
menstoß; Billard-
spiel: roter Ball;
flandr. Silbermünze)
w.; -, -n || ka-
rambolieren (zu-
sammenstoßen; Bil-
lardspiel: mit dem
Spielball die beiden
andern Bälle tref-
fen); ..iert || Ka-
ramboline (Art Bil-
lardspiel) w.; -, -n
Karamel [nl.] (Ger-
stenzucker) m.; -ß
|| Karamelle (Zucker-
werk) w.; -, -n
Karapatöl (Abführ-
mittel) s.; -[e]ß
Karqt [ur.] (Samen-
korn in der Frucht
des Johannisbrot-
baums; Gewicht für
Gold u. Diamanten)
s.; -[e]ß, -e || ..ka-
rätig (gehnkarätig
usw.)
Kara:üle [serb.]
(Wache, Wacht haus)
w.; -, -n
Karausche [L.] (Fisch)
w.; -, -n
Karabelle [g.-sp.:
..w.] (Art Segel-
schiff) w.; -, -n
Karawane [pers.]
(Gesellschaft reis-
ender Kaufleute; Pil-
ger) w.; -, -n || Kara-
wanen-handel usw.
Karawanen (Ge-
birgszug der Ost-
alpen) Mz.

¹ Die deutsche
Reichspost: Capri.

¹ Die deutsche
Reichspost: Capua.

Karawan[serei]¹
[pers.] (öffentl. Herberge für Karawanen) w.; —, —en
Karbat[sche] [tatar.] (Niemenspeitsche) w.; —, —n || karbat[schen] (mit der Niemenspeitsche schlagen); bu karbat[sche]st²
karbi.. [L.] (Kohlen..) || Karbi.. (Kohlen..) || Karbid (Kohlenstoffverbindung) s.; —[e]s, —e || Karbinkl (chem. Verbindung) s.; —s, —e || karbo.. (Kohlen..) || Karbo.. (Kohlen..) || Karbohydramit || Karbohid (künstlicher Stein) s.; —[e]s, —e || Karbol (volkstüm. Karbolsäure) s.; —s || Karbol.säure (säurelösliche Flüssigkeit; w.; —), —watte usw. || Karbolin; ein Umstreichöl zum Erhalten des Holzes) s.; —s || Karbon (Erdg.: Stein-Kohlenformation) s.; —s || Karbonade [L.] (auf »Kohlen«, auf dem Rost gebratenes Rippensstück) w.; —, —n || Karbonagro m.; —s, —rt (»Köhler«, ital. geheime Gesellschaft) || Karbonat [L.] (Art Diamant) m.; —[e]s, —e || Karbonat (Kohlensaures Salz) s.; —[e]s, —e || Karbonid (chem. Verbindung) s.; —[e]s || Karbonisation (Verkohlung) w.; —, —en || karbonisch (Kohlenartig) || karbonisieren [L.] (verkohlen lassen); ..iert || Karbonit (Spreng-

stoff) s.; —[e]s, —e || Karborund (Schleif-, Poliermittel) s.; —[e]s || Karbunkel (»Kleine Kohle«; Brand-schwarz) m.; —s, —; vgl. aber Karfunkel || Karburgtor (Techn.) m.; —s, —tporen || Karburieren (mit Kohlenstoff sättigen); ..iert
Karch (ma.: Karre) m.; —[e]s, Kärche || Kärcher (Fuhrmann, Karrenschleber) m.; —s, — Karchesion [g.] (Trinkgeschirr) s.; —s, ..sien
Kardamom [g.] (Gewürz) m. ob. s.; —s, —e
Kardanantrieb (nach dem Erfinder, Kardano, benannt), ..geleut, ..welle usw. || Kardantisch; —e Formel (Math.); ..er Ring (Techn.: zum Schwanzenlosen Aufhängen)
Kardätsche [i.] (Wollkamm; Pferdebürste) w.; —, —n; vgl. aber Kardätsche || kardätschen (Farben; stricken); bu kardätsche]st¹; vgl. aber kardätschen || Karde [L.] (»Distel«, Weberdistel) w.; —, —n
Kardegl [nadr.] (Teil der Trosse) w.; —, —e Farben, kardieren [L.] (rauchen); gekarbet, ..iert || Kardendistel usw.
Kärder (Larve von Frühlingsfliegen) m.; —s, —
Karbi [L.] (österreich. [Spelz]distel) m.; —s, —
karbi.. [g.] (herz.) || Karbi.. (herz.)

|| Karbiasthma (Herzleiden), Astrophie usw. || Karbiakum (Herzstärkendes Mittel) s.; —s, ..ka || kardial (Herz..) || Karbiakie (Magentrampf) w.; —
kardieren, karden; vgl. d.
kardinal [L.] (vorzüglich, vornehmlich) || Kardinal (hoher kath. Würdenträger; Getränk; Vogel) m.; —s, ..näle || Kardinalpunkt (Hauptpunkt), ..tugend, ..zahl (Grundzahl) usw. || Kardinal-Fürstbischof m.; —s, ..schöffe || Kardinalia (Grundzahlen) Mz.; —
Kardio|gramm [g.] (Schwankungslinie des Herzschlags) s.; —s, —e || Kardio-graph (Gerät zur Aufzeichnung der Schwankungslinie des Herzschlags) m.; —en, —en || Kardioide (Herzlinie) w.; —, —n || Kardio-logie (Lehre vom Herzen) w.; — || Kardio-siense, Kardio-siense (Herzverengerung) w.; — ..osen || Kardiozentese (Heilt.: Eingriff am Herzen) w.; —, —n || Karditis (Herzentzündung) w.;
Kardobenedikten-frucht [g.-L.] (Heil-distel) s.; —[e]s
Kardol [g.] (blasen-ziehender öliger Bestandteil der An-kardienfrüchte) s.; —s
Kardone, Kardune [L.] (Spelzdistel) w.; —, —n
Karelien (Ostfinn-

land; nordruss. Räte-freistaat)
Karene [ml.] (Fastenstrafe) w.; — || Kareng [L.] (Entbehrung, Wartzeit) w.; —, —en || Kareng-jahr, ..zett (Mussfall-, Fehzeit; Wartzeit) w. usw.
Karer m.; —s, — (Volk [Bewohner Karens])
karellieren [L.] (Ueb-tosen); ..iert
Karfiol [i.] (Blumen- Kohl) m.; —s, —e
Kar-freitag (»Kla-gefreitag«) || Karfrei-tag.s.ratsche usw.
Karfunkel [L.] (roter Edelstein) m.; —s, —; vgl. aber Karbunkel
karg; karger² u. karger, kargste² u. kargste
Kargadeur [sp.-f.: ..bör], Kargador (Schiffsmakler; Begleiter einer Schiffsladung, beauftragt mit deren Verkauf) m.; —s, —e
kargen || Kargheit w.; —, —en || karglich
Kargo [sp.] (Schiffsladung, Frachtver-schickung) m.; —s, —s
Kari-be m., —n, —n (ehem. von Mittel-bis Südamerika ver-breitetes Volk)
Kqribib (Ortschaft im ehem. Deutsch-Süd-westafrika)
karibisch (aber das Karibische Meer [südl. der Großen Antillen])
Kari-en (südwestlichste Landschaft Klein-asiens)
kariieren³ [L.] (mit Würfel-, Haut-zeichnung mustern); ..iert || kariert (ge-schacht)

¹ S.: Karaman[serei].² P. auch: ..bat[scht].¹ P. auch: ..dätscht.¹ B.: Karviol.² S. nur so.³ S.: kariieren.

Karies [L.] (Knochen-
fraß; Zahnfäule) w.; —
Karifa (getrocknete
Feige [aus Karien])
w.; —, —s

Karifatür [i.] (über-
labung; Zerrbild,
Frage) w.; —, —en
|| Karifatürst (Zerr-
bild; Fragenmaler)
m.; —en, —en

Karifazee (amerik.
Solspflanze) w.; —, —n
karitieren [i.] (ver-
zerren, lächerlich
machen); ..iert

Karin [russ.] (w. Bn.)
karipš [L.] (angefault,
höhl); ..öse Bähne
karisch (aus Karien)

Karisch (vom Fluß
Kara): das —e Meer
(im Nordostteil des
Nördl. Eismeeres)
Karistien (altröm.
Fest) Mz.

Karitas [L.] (Mäch-
stien) liebe) w.; —
|| Karitaswissen-
schaft w.; — || karis-
tativ (mildtätig;
Wohltätigkeits..)

Kar tasse [i.] (Gerippe
von Tieren, für
Hüte) w.; —, —n

Karl (m. Bn.) || Karla
(w. Bn.) || Karlheinz
(m. Bn.)

Karlin, Karolin
(ehem. südböhm.
Goldmünze) m.; —s,
—e; 5 Kar[ol]in

Karlisi m.; —en, —en
(span. Partei)

Karlmann (m. Bn.)
Karlos (m. Bn.); vgl.
aber Carlos

Karlsbad (böhm.
Bezirk u. Stadt)
|| Karlsbader Hw.
(m.; —s, —) u. Ew.;
— Beschlüsse

Karlshafen¹ (heff.
Stadt)

Karlskrona (Stadt
an der schwed. Süd-
küste)

Karlsruhe (bad. Lan-
deskommissariat; s.
bez. u. Hauptstadt;
Münzzeichen: G)

Karls-Jage

Karlstadt (unter-
fränk. Stadt)

Karmel (paläst. Ge-
birge) m.; —s || Kar-
melit m.; —en, —en
|| Karmeliter m.;
—s, — (Mönchsor-
den) || Karmeliter-
geist (m.; —es) usw.
|| Karmeliterin,
Karmelitin w.; —,
—nen

Karmen¹ [L.] (Ge-
büsch) s.; —s, —mina;
vgl. aber Carmen
Karmesin [ar.] (roter
Farbstoff) s.; —s
|| karmesinrot

Karmin (ehem. po-
jenscher, jetzt poln.
Ort)

Karmin [ar.] (roter
Farbstoff) s. (auch:
m.); —s || Karmin-
säure (w.; —), —spat
(Gestein); —[e]s
usw. || karminrot
karminisieren [..moa-];
f. karmos-
Karמושין [..moa-]
usw.; f. Karmesin
usw.

karminisieren [ar.-f.]
([Ebsstein] umran-
den); ..iert

Karn, Kirn (ma.: Ge-
fäß zum Buttern) m.;
—[e]s, —e; Karne,
Kirne w.; —, —n
|| Karn. od. Kirn-
maschine, milch
(Buttermilch) usw.

Karnalit (Gestein)
m.; —[e]s, —e

Karnation [L.]
(Fleischton [auf Ge-
mälden]) w.; —

Karne, Kirne, Kirn,
Karn; vgl. d.

Karneien (altgriech.
Fest) Mz.

karnen, kernen, fir-
nen (ma.: buttern)

Karneol [i.-f.] (hal-
zedonartiger Halb-
edelsstein) m.; —s, —e

Karner¹, Kerner [L.]
(Weinhaus; Fleisch-
kammer) m.; —s, —
Karner m.; —s, —
(ehem. kelt. Volk in
den Karnischen Al-
pen)

Karneval [i.: ..w-]
(Faschingszeit, Fast-
nacht) m.; —s, —e²
|| Karnevals-gesell-
schaft usw.

Karnidel (ostmd.:
Kaninchen) s.; —s, —

Karnier [i.] (ma.:
Zagdtasche) m.; —s,
—e

Karnies [L.-i.] (Ge-
simsteil, Kranzleiste)
s.; ..nieseß, ..niese
karnisch (Erbg.); —e
Stufe, aber: die Kar-
nischen Alpen (Grup-
pe der Ostalpen)

karnivor [L.: ..w-]
(Fleischfresser) || Kar-
nivore (Fleischfresser
Pflanze) m.; —n, —n
Karnöffel usw.; f.
Karnüffel usw.

Kärnten (österr., im
Süden jetzt ital.
Ostalpenland); vgl.
Carinzia || Kärnt-
ner m.; —s, — || Kärnt-
[ner]isch

Karnüffel (Hoden-
bruch; Kartenspiel)
m.; —s, — || kar-
nüffeln (puffen,
schlagen); ich ..[e]le

Karo [i.] (Hunde-
name)

Karo [f.] (Raute,
schiefes Viereck [auf

frz. Spieltarten], fa-
rierter Stoff) s.; —s,
—s

Karobe; f. Karube
Karolin, Karlin;
vgl. d.

Karolina, Karoli-
ne¹ (latinit. w. Bn.)

Karolinen (Insel-
gruppe im westl.
Stillen Ozean, ehem.
dtisch. Kolonie, jetzt
unter japan. Ver-
waltung) Mz.

Karolinger m.; —s,
— (deutsches Herr-
schergeschlecht) || ka-
rolingisch

karolinisch (auf einen
Karl bezüglich)

Karolo|graphie [L.-
g.] (drahtloser Be-
trieb nach dem Ver-
fahren Telefunken-
Karolus-Siemens)
w.; —

Karosse [f.] (Pracht-
kutsche) w.; —, —n
|| Karosserie (Wa-
genkasten[von Kraft-
wagen]) w.; —, ..rien
|| Karosserie [..te]
(Kutschpferd) m.; —s,
—s

Karotide [g.] (Halb-
schlagader) w.; —, —n;
Karotis w.; —, ..ti-
den || Karotikum
(Betäubungsmittel)
s.; —s, —ta || Karo-
tin (Chem.) s.; —s

Karotte [g.] (Mohr-
rübe) w.; —, —n

Karpathen (galtz.
rumän. Gebirge) Mz.

|| Karpathenruß-
land (östlichster
tschechoslowak. Lan-
desteil) || karpathisch,
aber: der Karpathi-
sche Landrücken

Karpell[um] [nL.]
(Fruchtblatt; Frucht-
chen, Teil einer

¹ Behördlich. Karls-
hafen.

¹ D.: Carmen.

¹ D. nur so.

² D. auch: —s.

¹ Die Regelbücher
nur so.

zusammengesetzten Frucht) s.; -s, „pel-len

Karpenterbremse (Aufsdruckbremse, nach dem Erfinder, Carpenter, benannt)

Karpentner m.; -s, - (ehem. span. Volk [um Toledo])

Karpfen (Fisch) m.; -s, - || Karpfen-fisch, -zucht usw.

Karpholoth [g.] (Strohstein) m.; -[e]s u. -en, -[e]n || Karphologie (Flochtenlesen [der Sterbenden]) w.; -

Karpolith [g.] (Fruchstein, versteinerte Frucht) m.; -[e]s u. -en, -[e]n || Karpologie (Fruchtkunde) w.; -

Karrara (toskan. Stadt; vgl. Carrara) || Karrara (porzellan-artige Masse) s.; -s || karrarisch¹ (aus Karrara); -er Mar-mor

Kärren, Kärlein s.; -s, - || Karre [L.] w.; -, -n; Karren m.; -s, -

Karre [L.] (Wreck) s.; -s, -s; ein - bilden

Karren || Karren, Karre; vgl. d.

Karren (Atmen u. Schluchten in Trümmergestein) Mz.

|| Karren-feld Karren-rahmen m. || Karrenschieber m.; -s, -

Karrete [i.] (schlechte Rutsche) w.; -, -n Kar[s]chä (Stadt in Mesopotamien)

Karriere [L.] (Lauf-bahn; voller Lauf) w.; -, -n; - machen

(schnell befördert werden) karrieren; f. Karrieren Karriol [L.] (leichtes Fuhrwerk; Briefpostwagen) s.; -s, -s; Karriole w.; -, -n || Karriol-post usw.

Kärlein, Kärchen; vgl. d. || Kärner m.; -s, -

Kar-Jamstag, Sonnabend

Karst (Erbhäde mit Zinken) m.; -es, -e Karst (Kalkgebirge im ehem. österr. Küsten-land)

Karsten (m.Vn.; ndr. Form für: Christen) Karstenit (schwefel-saurer Kalk) m.; -[e]s, -e [m.]

Karst-haus (Bauer) kar.: kartoniert Kartätsche [L.] (»Pantierhülle«; Patrone aus starkem Pappe; mit Metallkugeln gefüllte, als Geschöß dienende Blechbüchse) w.; -, -n; vgl. aber

Kardätsche || Kartät-schen (mit Kartät-schen schließen); du Kartät[s]che[st]¹; vgl. aber kardätschen Kartagone [i.] (veralt. für: Geschütz) w.; -, -n Kartaguse[i.] (Mönchs-kloster) w.; -, -n || Kartäuser m.; -s, - (Einsiedlerorden) || Kartäuser-mönch usw.

Karte [L.-f.] w.; -, -n; er kann gut -n spielen || Karteg (Kar-tenfach, -kasten, -ver-zeichniß) w.; -, -en

|| Kartell (Herausfor-derung durch eine »Karte«; Überetn-

kunst, Vertrag; [Zweck]verband) s.; -s, -e || Kartell-sträger, -verband usw. || Kartellierung (Zusammenfassung in Wirtschaftsgrup-pen) w.; -, -en

|| Karten (Karten spielen) || Karten-blatt, -brief, -haus, -spiel usw. kartesisch, karte-sisch (nach Cartesius benannt); -er Teu-sel od. Taucher Karthager (Bewoh-ner von Karthago) m.; -s, - || karthagisch || Karthago (Stadt an der Nord-küste Afrikas) || Kar-thaginenser usw.; f. Karthager usw.

Karthamin [ar.-nl.] (roter Farbstoff) s.; -s || Karthamin-ertrag (m.; -[e]s) usw.

Karthaus (Orte bei Trier, bei Eisenach usw.); vgl. Kartause kartieren [L.-f.] (Kar-te, Riß zeichnen; ein-tragen); -iert; ein Land - (die Karte eines Landes anfer-tigen)

kartilaginös [L.] (knorpelrig); -öses Gebilde Kartisane [L.] (auf Karten gemalteter Seiden-, Silber-, Goldfaden zum Stil-len) w.; -, -n

Kartoffel [i.] w.; -, -n || Kartoffel-brei, -mus, -spüree, -salat usw.

Kartogramm [L.-g.] (Erdf.; zahlenmäßige Darstellung staat-licher u. anderer Ver-hältnisse auf Karten) s.; -s, -e || Karto-graph (Landkarten-

zeichner) m.; -en, -en || Karto-graphie (Kartenzeichnungs-kunst) w.; - || karto-graphisch (Karten..) || Kartomantie (Kar-tenlegeskunst) w.; - || Kartometer (Kur-ven-, Bogenmesser) s.; vgl. Meter

Karton [L.: „tong“] (Pappe) m.; -s, -e u. -s || Kartontage¹ [..na[tsche] (Pappar-belt) w.; -, -n || Kar-tonage¹ -arbelt usw.

|| Kartontage¹ -sa-bril usw. || karto-nieren (in leichte Pappe einbinden); -iert || kartoniert (in Pappband; Abl.: kart.) || Kartonnage usw.; ältere, mehr frz. Schreibung für: Kartontage usw.; vgl. d. usw.

Kartothek [g.] (Kartel) w.; -, -en Kartusch[e] [f.] (»Papp-rolle«; Geschützpa-trone; Patronatsche) w.; -, -n

Kartu (Stoffebene im Kapland) w.; - Karube (Johannis-brot) w.; -, -n || Ka-ryben-baum usw.

Karyntel [L.] (Fleisch-warze) w.; -, -n Karussell [i.] (Ringel-bahn) s.; -s, -e

Karytsche; f. Karau-sche Karva[strol] [..w-] (chem. Verbindung) s.; -s

Karbiol; f. Karf-Karbol [..w-] (chem. Verbindung) s.; -s

Karwendel (nordti-rol. Kalkalpenge-birge) s.; -s

Kar-woche

¹ D. auch: Karton-nage usw.

¹ P. auch: kartätscht.

¹ D.: carr.

¹ P. auch: kartätscht.

Karyä (Iakon-Flecken)
|| Karyatide (»Gestaltträgerin«, weibl. Säulenfigur) w.; —, —n

Karhofinese, Karhofineseß [g.] (Kernteilung der Zelle) w.; — || karhofinetsch (durch Kernteilung entstanden usw.) || Karophyllazee (Nektengewächs) w.; —, —n || Karjoppe (Schleßfrucht) w.; —, —n

Karger [L.] (Kerker, [Schul-, Hochschul-] gefängnis) m.¹ ob. s.; —s, —

Karzinologie [g.] (Krebslehre) w.; — || Karzinom (Krebs- [geschwür]) s.; —s, —e || karzinomatöös (Krebsartig); ..öse Geschwulst

Kasade (Überwurf, Mantel der frz. Musiketiere) w.; —, —n

Kasak; russ. Form für: Kosak; vgl. d.

Kasan (Hauptstadt des Käfereistaats der Kaschiren)

Kasawigla [lit.] (Frauenjacke) w.; —, —ten

Käsch (chines. Münze = $\frac{1}{1000}$ Tael) s.; —, —e; 3 —

Kascha (Gewebe) m.; —, —s

Kascha (russ. Buchweizenuppe) w.; — kascheln (ma.: [auf der Stäbchen] klittern); ich [e.]le

Kaschelott [e.] (Pottfisch) m.; —[e]s, —e

Kaschemme [poln.] (Gaunerpr.: Brechertneipe) w.; —, —n [s.; —s, —]

Käschen, Käslein

Käschker; f. Keschker
Kaschgare m.; —n, —n (mittelasiat. Volksstamm)

Kaschiger-eisen (Kascheisen) s. usw. || kaschieren [f.] (verstecken, verbergen); ..iert
Kaschmir (Gewebe) m.; —s, —e || Kaschmir (östind.-engl. Vajallentaat) || Kaschmir-schal usw.

Kaschott [f.] (volksm.: Strafzelle) s.; —[e]s, —e

Kaschube, Kassube m.; —n, —n (Volksstamm um das Ostseebad Kolberg) || Kaschubei, Kassubei (Landstrich) w.; —

Käse m.; —s, — || Käse in (Käsestoff) s.; —s

Käsel [L.] (Meßgewand) w.; —, —n

Kasematte [i.] (bom-befester Raum, Wallgewölbe [in Festungen]) w.; —, —n || kasematieren (untersöbern); ..iert
Käse-milbe || käsen; du käsest u. läßt; die Milch läßt (gerinnt, wird zu Käse); die Milch — (mit Lab zum Gerinnen bringen) || Käser (ma.: Senne; Sennhütte) m.; —s, —; Käser m.; —s, — || Käseri w.; —, —en

Käserne [i.] w.; —, —n || Käserne-inspektor usw.

Käse-schnitte || käslcht || käsig

Kasimir (Gewebe) usw.; Kaschmir usw.

Kasimir (Heiliger [Polens Schutzpatron]: 4. März; m. Vn.)

Kasino [i.] (»Hauschen«, Gesellschaftshaus) s.; —s, —s

Kaske [i.] (Wasserfall) w.; —, —n || kaske-fadenförmig

Kaskara [sp.] (Rinde) w.; —, —s || Kaskari-rinde usw.

|| Kaskarilla (Fieber-rinde) w.; —, ..len (Nollen von wohlriechender Rinde)

Kaskabelours (samtarartiges Gewebe)

Kastett [f.] (Mütze) s.; —[e]s, —e

Kasko [sp.] (Schiffsrumpf; Eigentum der Schiffsbefahrung; Spielausdruck im Bomber m.; —s, —s || Kasko-versicherung (Versicherung mit Einschluß des Schiffes) usw.

Käsklein, Käschlein; vgl. d.

Kaspar [pers.] (m. Vn.) || Kasperl; f. Kasperle || Kasperle¹ s. u. m.; —s, — || Kasperl-theater usw.

kaspisch, aber: das Kaspische Meer (zwischen Südrussland und Asien)

Kassa (in D. übliche ital. Form für: Kasse [vgl. d.]) w.; —, Kas-

sen; vgl. per cassa || Kassa-buch (Kassenbuch) usw.

Kassandra (Tochter des Priamus)

Kassation, Kassierung [nl.] ([Urteils-] vernichtung; Amts-

entsetzung, Dienstentlassung) w.; —, —en || Kassationshof (Berufungsgericht) usw. || kassatorisch (die Vernichtung betreffend); —e Klausel (Verfallklausel, »vorbehalt)

¹ D.: Kasperl m.; —s, —n.

Kassawa [indian.] (Maniokwurzel; Art Stärkemehl) w.; —, —s [Kassa]

Kasse w.; —, —n; vgl. Kassel (Reg.-Bez. u. Hauptstadt der preuß. Provinz Hessen-Nassau) || Kasse-ler Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; — Leberwurst || Kasseler-schwarz s. usw.

Kassen-anweisung, -buch, -schlüssel usw.

Kasserpöle [f.] (Kupfer-, Schmortiegel) w.; —, —n

Kassette [i.] (Kästchen; [vertieftes] Feld in der Zimmerbede) w.; —, —n || Kassettenbede (Felderbede) usw.

|| kassettieren (täfeln, feldern); ..iert

Kassia, Kassie [g.] (Gewürzpfanze) w.; —, ..ssien || Kassia-ob. Kassienbaum, -öl (s.; —[e]s) usw.

Kassiber [h.] (Gauernerpr.: heimliches Schreiben von Gefangenen [an Gefangene]) m.; —s, —

Kasside (arab. Gedichtgattung) w.; —, —n

Kassle, Kassila usw.; vgl. d. usw.

Kassler¹ [i.] (Rechnungsführer, Kassenwart) m.; —s, —e; Kassierer m.; —s, — || Kassieren (aus dem Amt entlassen; entwerten); ..iert || Kassierin¹, Kassiererin (Rechnungsführerin) w.; —, —nen || Kassierung, Kassation; vgl. d.

¹ So in Süddeutschland bevorzugt.

¹ D. nur so.

Rassinet [f.] (Wol-
lenstoff) m.; -[e]s,
-e
Rassiopeja (Mutter
der Andromeda)
|| Rassiopeja (Stern-
bild) w.; -
Rassiteriden [g.]
(Ziminseln der Me-
ten: Südwesteng-
land) Mz. || Rassi-
terit (Zinnerz) m.;
-[e]s, -e
Rassius(röm. Staats-
mann) m.
Rassolette [f.] (Käu-
cherpfännchen) w.; -,
-n || Rassolle (Koh-
lenpfanne) w.; -,
-n
Rassouade [f.] (Pu-
derzucker) w.; -
Rassube, Rassube
u. s. vgl. d. u. s. v.
Rast|gnette [sp.:
..anj-] (Daumen-
klapper) w.; -, -n
Rast|lia (griech. Nym-
phe) || Rast|ide
(Muse) w.; -, -n
|| Rast|isch (nach
Rastalia benannt):
-e Duell (am Par-
naß)
Rastanie [g.-l.]
(Pflanze) w.; -, -n
|| Rastanienbraun
Rastchen, Rastlein
s.; -s, -e
Raste [port.] (Inb.-
Stand) w.; -, -n
Räste (ma.: Rastante)
w.; -, -n
Rastett [l.]; Rastett
|| Rastettung w.; -,
-en
Rastel (rechtsrhein.
Vorstadt von Mainz)
Rastell [l.] (fester
Platz, Burg, Schloß)
s.; -s, -e || Rastellan
(Schloßvogt, =auf-
seher; Hausmeister)
m.; -s, -e
Rasten m.; -s, -e
Rästenbaum (ma.:
Rastantenbaum)

Rastenbedel
Rastengeist (Stan-
desbüchel) m.; -es
Rastigation[l.] (Züch-
tigung) w.; -, -en
|| Rastigieren (züch-
tigen); ..iert
Rastilien (Landschaft
Mittelspaniens)
Rastlein, Rastchen;
vgl. d.
Rastner (Mitglied
einer Raste) m.; -s, -e
Rastner, Rastner (Ra-
stenverwalter) m.;
-s, -e
Rastor [g.] (»Biber«;
Biberfellhut) m.; -s,
-e u. -s || Rastor
(griech. Sagenheld);
- und Pollux (Zwill-
lingsbrüder) || Rastor
(Stern α in den
Zwillstern) m.; -s
|| Rastor.garn, hut
m. u. s. vgl. || Rastore;um
(Biberfell [Pflanze])
s.; -s, ..ren || Ra-
storin (Biberfell-
stoff; Wollentstoff)
s.; -s || Rastor|öl
(Abführmittel) s.;
-[e]s
Rast|rat [l.] (Ver-
schnittener) m.; -en,
-en || Rast|ration
(Verschneidung) w.;
-, -en || Rast|rieren
(verschneiden); ..iert
Rastu|rede [l.] (Ge-
legenheitsrede) u. s. v.
|| Rastu|ien (»Zu-
fälligkeiten«; [Ver-
gütungen für] gelegent-
liche Amtshandlun-
gen) Mz. || Rastu|li-
tät (Zufälligkeit) w.;
-, -en
Rastur (Vogel) m.;
-s, -e
Rasturina, Rastu-
rina (schachtelhalm-
artiger) Keulen-
baum) w.; -, ..nen
|| Rasturiraze
(»Dürrblättrige«)
w.; -, -n

Rastu|st [n.l.] (Ent-
scheider von Gewis-
sensfragen) m.; -en,
-en || Rastu|stik
(Sammlung von
Fällen; Lehre von
der Beseitigung der
Gewissensbedenken
bei allerhand mög-
lichen »Fällen«, be-
sonders in »Kollu-
sionsfällen«) w.; -
|| Rastu|stisch (pigfin-
dig); -[e]ste¹ || Rastu|s
[l.] (Fall) m.; -, -;
vgl. Casus obliquus
|| Rastu|s.bildung
u. s. v.
Rat|ob|thron [g.]
(Spalte, Trichter,
unterird. Fluß in
Kalkgebirgen) s.; -s,
..thron
Rat|chrese, Rat-
chresis [g.] (unrich-
tiger Gebrauch) w.; -,
..chresen || Rat|chre-
tisch (unrichtig; ge-
zwungen)
Rat|galt [i.] (Trauer-
gerüst, =Bühne) m.;
-s, -e
Rat|aggion [g.]
(Herberge) s.; -s,
..gien
Rat|ana (japan.
Silbenschrift) w.; -
Rat|anisch [g.] (ein-
brennend); -e Linie
([Linien]brennlinie)
Rat|ase [g.] (Kno-
chenbruch; Augen-
liderkrampf) w.; -,
-n || Rat|as=
struktur (Trümmer-
struktur) w.; -
Rat|atombel [l.] (unter-
ird. Gang mit Grab-
stätten) w.; -, ..n;
meist Mz.
Rat|atist [g.] (Lehre
vom Wiberhau) w.; -
Rat|ane m.; -n, -n
(Bewohner Kata-
loniens) || Rat|a=

nisch; -e Sprache
(Mundart des Pro-
venzatischen)
Rat|ase [g.] (Heilk.)
w.; -, -n
Rat|anischen Ge-
silde (mittelfr. Ge-
gend) Mz.
Rat|alten [g.]
(Bruchstücke; über-
bleibsel) Mz. || Rat-
alistisch (Vers: ver-
kürzt, unvollständig)
Rat|alep [g.] (Starr-
krampf, =sucht) w.;
-, ..sien || Rat|alep-
tisch (starrsüchtig;
Krampf..)
Rat|alexe, Rat|alex
[g.] (»Aufhören«;
Unvollständigkeit
des letzten [Vers]=
fußes) w.; -, ..lexen
Rat|altit [g.] (Lehre
vom Tausch) w.; -
Rat|alog [g.] (Ver-
zeichnis) m.; -s, -e
|| Rat|alogisieren (in
das Verzeichnis auf-
nehmen); ..iert
Rat|alonien (nord-
östlichstes Spanien)
Rat|alpa, Rat|alpe
(Trompetenbaum)
w.; -, ..pen
Rat|alstator [g.-l.]
(Vorrichtung zur Ra-
talye; Stoff, der die
Geschwindigkeit einer
Reaktion ändert) m.;
-s, ..toren || Rat-
alye [g.] (»Auflö-
sung«; Chem.: Auf-
schmelzung) w.; -, -n
|| Rat|alstisch (auf-
lösend)
Rat|amenien [g.]
(»Monatliches«, Re-
gel, Monatsfluß) Mz.
Rat|ania¹ (s. l. Prov.
u. Stadt; vgl. Ca-
tania
Rat|apepsis [g.] (voll-
ständige Verdaunung)

¹ P. auch: -te.

¹ Die deutsche
Reichspost: Catania.

w.; — || **tatapeptisch** (die Verdauung befördernd)
Kataphora [g.] (Zotenclaf) w.; —
 || **Kataphorin** (Mittel für Haarpflege) s.; —
Kataphrakt [g.-l.] (Harnisch) m.; — [e]s, —e || **Kataphrakte** (Geharnischter) m.; —n, —n
Kataplasma [g.] (Umschlag, Pflaster)
kataplektisch [g.] (zur Erstarrung neigend) || **Kataplexie** (Erstarrung) w.; —
Katapult [l.-g.] (Wurfmaschine) m.; —[e]s, —e; **Katapulte** w.; —, —n
Katarakt, **Katarakta**, **Katarakte** [g.] (grauer Star) w.; — || **Katarakt** (Wasserfall, Stromschnelle) m.; —[e]s, —e || **Katarakt** (Steuerung usw.)
Katarakt [g.] (»Herabfluß«; krankhafte Schleimabsonderung; Schnupfen) m.; —s, —e || **kataraktalisch** (schnupfenartig)
Kataster [ml.] (»Kopfsteuerbuch«; Grundbuch) m.¹ od. s.; —s, — || **Kataster** (Auszug, Büro usw.) || **katastrisch** || **katastrieren** (im Flurbuch eintragen, fortgeschrieben); ..iert
Katastrophie [g.] (Wendepunkt, entscheidende Wendung [zum Schlimmen], Zusammenbruch, Unheil, Untergang, Verderben, Schicksalsschlag) w.; —, —n
Katatonie [g.] (Art des Trübsinns) w.; —

Kate (Häuslerwohnung) w.; —, —n
Katechese [g.] (»Entgegenkönnen«; Religionsunterricht in Frage und Antwort) w.; —, —n || **Katechet** (Religionslehrer) m.; —en, —en || **Katechetik** (Lehre von der Katechese) w.; — || **katechetisch** (fragend) || **Katechisation** [g.-l.] (Religionsunterricht) w.; — || **katechisieren** (Religionsunterricht erteilen; ausfragen); ..iert || **Katechismus** (Lehrbuch für die Katechese) m.; —, ..nen
Katēhu [sanskrit.] (ind. Kaze; Gerbstoff) s.; —s, —s
Katechumen [e] [g.] (Schüler des Katecheten) m.; ..nen
kategorisch [g.-l.] || **Kategorie** [g.] (»Ausfages; allgemeiner Begriff; Klasse, Gattung) w.; —, ..rien || **kategorisch** (bestimmt ausfagend, unbedingt gültig); —[e]ste¹; —er **Imperativ** (unbedingtes Vernunftgesetz) || **kategorisieren** (nach Klassen ordnen); ..iert
Katēne [l.] (Kette) w.; —, —n
Kät[e]ner (Besitzer einer Kate) m.; —s, — **Kater** m.; —s, — || **Kater** (bummel usw.)
katechisch [g.] (vorzugweise) usw.
Katgut [e.] (»Kagendarm«; feine Darmfatte [zum Zunähen von Wunden]) s.; —s

Katharer [g.] m.; —s, — (Sekte: die »Rein«) || **Katharina**, **Katharine** (Heilige [Nothelferin]: 30. April; w. Vn.) || **Katharsis** (Reinigung, bes. in der Lehre vom Trauerspiel) w.; — || **Kathartin** (Abführstoff) s.; —s || **kathartisch** (reinigend, abführend) || **Käthchen** (w. Vn.) || **Käthe**, **Käthe** (w. Vn.)
Katheder [g.-l.] (Pult, Lehrstuhl, Lehrersitz) m. od. s.; —s, —; vgl. **ex cathedra**; vgl. aber **Katheter** || **Katheder** (sozialist usw.) || **Käthe** (Dom; Hauptkirche einer Bischofsstadt) w.; —, —n
Kathete [g.] (»Herabgelassene«; Lotfalte; Dreieck: anliegende Seite, den rechten Winkel einschließende Seite) w.; —, —n
Katheter [g.] (Sonde, Abfahröhrchen) m.; —s, —; vgl. aber **Katheter** || **katheterisieren** (die Sonde einführen); ..iert
Kathi, **Kathinka** (w. Vn.; Koseformen für: Katharina, Katharine)
Kathode [g.] (Elektr.: Stromausführender) w.; —, —n || **Kathoden** (Strahlen Mz. usw.)
Katholik [g.] (Anhänger der katholischen Kirche) m.; —en, —en || **Katholikon** (»Allgemeines«; »Allwörterbuch«; »Allheilsmittel«) s.; —s, —la || **Katholikos** (oberster Bischof der armen. Kirche) m.; —

|| **katholisch** (»alleumfassend«, allgemein); —e Kirche || **katholisieren** (katholisch machen; zum Katholizismus neigen); ..iert || **Katholizismus** (katholischer Glaube) m.; — || **Katholizität** (Rechtgläubigkeit [der katholischen Kirche]) w.; —
Kathrein, **Kathrine** (w. Vn.; Koseformen für: Katharina, Katharine)
katieren [f.] (pressen, glänzend machen); ..iert
Katilina (röm. Verschwörer) || **Katili** (Verschwörer) m.; —, —s || **katili** (narrisch); —e (heruntergefallene) Existenz; vgl. **goethisch** || **Katilingisch** (von dem Römer Katilina); vgl. **Goethisch**
Kat[i]on [g.] (Elektr.: Ergebnis der chem. Zersetzung) s.; —s, —en
Kätner, **Kätener**; vgl. b.
Kato (strenger alt-röm. Zensor) || **Kato** (strenger Richter) m.; —, —s
katogen [g.] (Erbg.: sich nach unten hin durch Niederschlag bildend)
katonisch (streng); —e Strenge; vgl. **goethisch** || **Katonisch** (von dem Römer Kato); vgl. **Goethisch**
Kat[op]trik [g.] (Spiegelungslehre) w.; —
Katobice [..witische]; tschech. Form für: Katowitz; vgl. b.
Katowice [..witische]; poln. Form für: Katowitz; vgl. b.

¹ D. nur so.

¹ P. auch: —te.

Ratowitz (böhm. Ort; vgl. Ratowice); vgl. aber Rattowitz

Rät[t]scher; f. Retscher Rat-schiff (nord. Handelschiff)

Rattanker (zweiter Hülfsanker)

Rattaro¹ (südslaw. Stadt); vgl. Cattaro

Ratte m.; -n, -n (alter Name der Hefen)

Rattegatt (»Ragenloch«, Meerenge zwischen Schweden und Zütland) s.; -[e]s

Ratten (Anker) hochziehen

Rattowitz (Hauptstadt von Poln. Oberschlesien; vgl. Ratowice); vgl. aber Ratowitz

Rattun [ar.-ndrl.] (Baumwollengewebe) m.; -s, -e || rattunen (von Rattun) Ew.

Ratull (röm. Dichter) || Ratullus; f. Ratull

Ratzbalgen; gefatzbalgt || Ratzbalgerei w.; -, -en || Rätzchen, Rätzlein s.; -s, - || Rätze w.; -, -n || Rätzen = budel, Darm usw.

Rätzenleimbogen (Flecken im Reg. Bez. Wiesbaden; ehem. Grafschaft)

Rätzenfell, gold-, jammer, Kopp-, mußt, Sprung-, tisch || Rätzlein, Rätzchen; vgl. b.

Ratbal [nl.] (den Schwanz betreffend) ratbern (unverständlich sprechen); ich ..[e]re || ratberwelsch; - sprechen

(sprechen wie ital. Hausierer Südbwestdeutschlands) || Ratberwelsch s.; -es; Ratberwelsche s.; -n || ratberwelschen du ratberwelsch[est]; getatberwelscht; vgl. ratberwelsch

Ratbinische Joch (Joch, durch das die geschlagenen Römer bei Raubium schreten mußten) s.; -n [e]s; aber: ein ratbinisches Joch (eine Demütigung)

Raue (Hütte; Räßig; bergm.: »Echacht-häuschen«) w.; -, -n raten

Ragen (Hauptstadt u. Bezirk Litauens); vgl. Raunas u. Rowno

Rauenwörter usw. ratern (hocken); ich ..[e]re

Rauf m.; -[e]s, Räufe; in [den] - nehmen || Raufatze, wert m. usw.

|| Raufchen s.; -s, - || raten; du ratst usw. (nicht: räufst usw.) || ratenswert

|| Ratser m.; -s, - Ratfahrer (Schiff) m.; -s, - || Ratfahrtejt-schiff usw.

Ratlichkeit w.; -, -en || Ratmann (Mz. ..leute) || ratmännlich || Ratmannesgilbe usw.

|| Ratmann[s] = stand || Rat-schilling

Ratfänger Wald (Gebirgszug zwischen Berra und Zütba) m.; - [e]s

Ratfamm (Bergm.: Art)

Ratfassen (russ. Bergland zwischen

Raspischem und Schwarzem Meer) || Ratfasser m.; -s, - || ratfässig || Ratfajus (Gebirge) m.; -

Ratfatsch usw. Ratfchen (mb.: Gebäck) s.; -s, -

Ratle, Rute (Grube, Loch) w.; -, -n Ratle (mb.: Kugel) w.; -, -n || Ratloppf (Fisch)

Ratlopp [L.] (sproßartiges Pflanzorgan) s.; -s, -e Ratloquappe

taum Ratmazit [g.] (rauchfrei brennender Braunkohlenfoks) m.; -s, -e

Ratnas; litauischer Name für: Ratzen; vgl. b.

Ratpe (Büschel; Fieberbüschel [bei Wägen]; niedriger bewachsener Hügel) w.; -, -n

Ratpelei (oftmd.: heimlicher Handel) w.; -, -en || ratpeln (heimlich Handel treiben); ich ..[e]le

ratpig (mit Grasbüscheln bewachsen, binsig)

Ratzi [ind.] (Porzellanschnecke: Otters-, Echlangentöpfchen [als Münzbedienend]) m.; -s, -s; ob. w.; -, -s || Ratzibaum, harz (s.; -es), untschel usw.

ratfaj [L.] (ursächlich zusammenhängend, begründend) || Ratfajalgeß, negus (ursächlicher Zusammenhang), fag usw.

|| Ratfajalität (Ursächlichkeit) w.; -, -en || Ratfajbum [w.] (Bewirkungswort) s.; -s, ..ve u. ..va

Ratfaj [e] (außen ausgefehlter Segelring) w.; -, ..schen

Ratfaj (altg.-leth. Gut) w.; -, ..fien Ratfajit [g.] (Einbrennen; Zukunft) w.; -

|| Ratfajitum (Ätz-, Beizmittel) s.; -s, ..fa || Ratfajit (Ätzend; beßend, fcharf); -[e]ste

Ratle, Rute (Grube, Loch) w.; -, -n Ratle [L.] (Vorrichtungsmaßregel) w.; -, -en

Ratlerisation [nl.] (Geist: Eingriff durch »Brennen«) w.; -, -en || ratlerisieren (brennen, äßen); ..iert || Ratlerium (Ätzmittel; Brennkessel) s.; -s, ..rien

Ratler [L.] (Haftsumme, Bürgschaft, ZOB.: Sicherheit) w.; -, -en || Ratlerfaj (Schwimmbel) usw. || Ratlerfajfähig (bürgfähig)

Ratfaj [schut [südam.] (Fieberharz) m. ob. s.; -s, -e || Ratfaj [schut] = paragraph, ware usw. || ratfajschutieren [f.] (mit Ratfajschut überziehen, aus Ratfajschut herstellen); ..iert

Ratfaj m., -es, Ratfaje || Ratfajzen, Ratfajleit s., -s, - || ratfajzen (ratern, hocken); du ratfajest u. ratfajzt

Ratfaj [i. : -w.] (Zarockspiel: Ritter) m.; -s, -s || Ratfajlett (»Pferdchen«, Prilgels, Malergestell) s.; -s, -e || Ratfajger [f.] (Reiter; Ritter; Hofmann) m.; -s, -e || Ratfajkade (Reiteraufzug) w.;

¹ Die deutsche Reichspost: Cattaro.

¹ P. auch: ..welscht.

¹ P. auch: -te.

-, -n || Kabelle= rig (Reiterel) w.; -, -rien || Kavalleriſt (Reiter) m.; -en, -en
Kabatine [i.: -w.] (Konſtit, Lieb) w.; -, -n
Kabeling [ndrl.] (Loſ; Intell; Hauſen) w.; -, -en
Kabant [l.: -w.] (Bürge) m.; -en, -en
Kaverne [l.: -w.] (Höhle) w.; -, -n || kavernöſ (voll Höhlungen); -öſe Körper
Kavertine [f.: -w.] (Gemebeart) w.; -, -n
Kabetſchein [l.: -w.] (Bürgſchaftſchein)
Kaviar [latar.: -w.] (Rogen des Störſ) m.; -ſ, -e || Kaviar= brötchen uſw.
kavierer [nl.: -w.] (Bürgen); -lert
kavillöſ [nl.: -w.] (verſänglich); -öſe Frage
Kavität [nl.: -w.] (Höhlung) w.; -
Kawa (auſtral. Pflanze) w.; -, -ſ || Kawa= ſen=Kawa (berauſchendes Getränk) w.; - || Kawa= pfeffer
Kawqſ, Kawqiſe [ar.] (türk. Leibſolbat) m.; -waffen, -waffen
Kawiſprache (»fetne« Sprache, alte Schriftſprache Javas) w.; -
Kajenne¹ (Hauptſtadt von Frz.=Guayana); vgl. Cayenne || Kajenne= pfeffer uſw.
Kajite (Indianer= hauptling) m.; -n, -n

Rebzeche w., wetb uſw. || Rebjē (Reben= wetb) w.; -, -n
keckern (Fuchſ: ſchreien); ich ..[e]re
Reckheit w.; -, -en || kecklich
Keep (ſeem.: Kerbe) w.; -, -en || keepert
Rees (tirol.: Gleiſcher) s.; Reesſ, Reefe
Regtmanshoop (Ort im ehem. Deutſch= Südweſtafrika)
Reſir (kaukaſ. Gärungsmittel; Milch= wein) m.; -ſ
Regel (auch: »un= eheliſches Kind«; Schriftg.: Schrift= ſtärke) m.; -ſ, -; mit Kind und - || Regel= ſahn, Luppe, Lehre (w.; -), -ſchnitt, -ſchraube, -ſchub uſw. || Regelförmig || Regelig || Regeln; ich ..[e]le || Regelnwieder (Sack= geſchieben || Regeln= ſchieben¹; nur in der Reimform ſtets in einem Wort geſchrieben, ſonſt meiſt getrennt: ich ſchlebe Regel; ich habe Regel geſchoben; um Regel zu ſchleiben; vgl. rad= fahren || Regel= ſchieben s.; -ſ || Regler m.; -ſ, -
Rehdingen (Landſchaft im Reg.=Bez. Stabe)
Rehl (Stadt am Oberrhein)
Rehlkopf, Laut m., -leiſte uſw. || ..[e]h= chen (Rotkeiſchen uſw.) || Rehle w.; -, -n || Rehlen || Rehl= floſſer (Fitz) m.: -ſ, - || Rehlſch || Rehl= kopf, Tatarrrh uſw. || Rehling (Rehlaut)

m.; -ſ, -e || Rehlung (Rehlleiſte) w.; -, -en
Rehr, Rehre (Wendung einer anſtehenden Straße; turneriſche Übung) w.; -, Rehren || Rehr= ſuhr, -reim, -ſeite, -wiſch uſw. || Rehr= auß m.; - || Rehren || Rehricht m. od. s.; -[e]ſ || Rehricht, ab= fuhr, -ſaß, -haufen uſw. || Rehr!; recht= um Rehr! || Rehr! s.; - || Rehrmachen¹; ich mache Rehr; Rehr gemacht; Rehr= zumachen || Rehr= machen s.; -ſ || Rehr= um (abwechſeln) || Rehrum m.; -, im= (im Handumdrehen) || Rehrumdiehand Uw.; aber: in einem Rehrumdiehand || Rehrwieder (Sack= gaſſe) m. od. s.; -
Reibe (ſchwäb.=alem.: »Maſ«, »Schinder«; Lump, Kerl) m.; -n, -n
Reiche, Reuche (bayr.= öſterr. u. oſtſchweiz.: Gefängnis; ſchlechte Hütte) w.; -, -n
Reifen (ndrb.) || Reifiſch; -[e]ſte²
Reil m.; -[e]ſ, -e || Reil, Reil, haue (bergm.), Miſſen, -nacht, -ſchrift uſw. || teilen || Reiler (Eber) m.; -ſ, - || Reilerei w.; -, -en || Reilförmig
Reim m.; -[e]ſ, -e Reimelion; f. Zime= tum
Reimen || Reimfrei || Reimling m.; -ſ, -e || Reimzelle
Rein; -e, -; -er,

-[e]ſ von beiden; - and[er]er; in -em Falle || Reinerfallſ; f. Reinesfallſ || Reinerlei || Reinerſeitſ || Reinesfallſ || Reineswegs || Reimnal; kein einziges Mal
Reiſter (ma.: Schulanzen) m.; -ſ, - ..[e]it (Chriſtlichkeit uſw.)
Reitel (ndrb.: Fitz= neg) m.; -ſ, - || Reitel= garn (Schlappneg), Lahn uſw.
Reſe [e.] (Gebäc: Knusperchen) m. u. s.; -ſ, -ſ; faſt nur Mz.
Reſtropſ; f. E.
Reſſora (Stadt im Reg.=Bez. Merſeburg)
Reſch [l.] m.; -[e]ſ, -e || Reſch, Glas uſw.
Reſheim (niederbayr. Stadt an der Donau)
Reſim (perſ. Doppel= vorhang) m.; -[ſ], -[ſ]
Reſſe w.; -, -n
Reſſer (unterirdiſche) Vorratskammer) m.; -ſ, - || Reſſer, aſſel, ſeſel, geſchloß, -halſ, -loſch, -meiſter, -wech= ſel uſw. || Reſſerei w.; -, -en || Reſſerhalſ (Seibelbaſt) m.; - u. ..halſes, ..haſi || Reſ= lerigkeit w.; - || Reſ= ner m.; -ſ, - || Reſ= nerit w.; -, -nen
Reſp (Art Alge, Tang) s.; -[e]ſ, -e
Reſt (vorgeſchitt. Art, Bel) m.; -[e]ſ, -e
Reſte m.; -n, -n (ehem. in Weſteuropa weit= verbreitetes Volk)
Reſter w.; -, -n || Reſterer m.; -ſ, - || Reſtern; ich ..[e]re
Reſtüberer m.; -ſ, - (ehem. ſpan. Volk) || Reſtiſch || Reſto= romaniſch

¹ Die deutſche Reſchſpoſt: Cayenne.

¹ D. auch: Regeln= ſchreiben.

¹ D.: Rehr machen.
² P. auch: -te.

- Rem[e]igte [i.] (mit einem »Ramin« versehenes Zimmer) w.; —, —n
- Remmelberg (flandr. Anhöhe unweit Yperns) m.; —[e]ß
- Remnitz (Orte in Pommern und in Sachsen); vgl. aber Chemnitz
- Reniatolonie (brit. Gebiet in Mittelafrika) w.; —
- rennbar
- Rennel (Hundezwinger; ma.: Rinne) m.; —ß, —
- Rennelkohle (Aachelsche [zur Leuchtgasbereitung])
- kennen; du kannst; du kennst (nicht: lännst!); gekannt
- kenn[e]! || fennenlernen; ich lerne kennen; kennengelernt || kennenzulernen || Kenner m.; —ß, — || Kennerbild usw. || Kennerschaft w.; — || Kennfarbe || kenntlich; — machen || Kennlichtmachung w.; —, —en || Kenntnis w.; —, —nisse || Kenntnisnahme w.; — || Kenntnisreich || Kennung w.; —, —en || Kennwort (Mz. ..wörter), —zeichen || kennzeichnen; gekennzeichnet || Kennzeichnung w.; —, —en
- Renotaphion, Renotaphium; f. Zenotaphium
- Rent (südöstlichste Landschaft Englands)
- Rentaur; f. Zentaur (umkehren; umklappen); ich ..[e]re
- Rentner (ma.: Ganter) m.; —ß, —
- Rentucky [..tökt] (nordamerik. Staat; Abt.: Ky.)
- Rephaloppe; f. Zepheus (Vater der Andromeda) || Rephheus (Sternbild) m.; — || [Fuß]
- Reph[is]os; f. Cephe[is]
- Repler (dtsch. Astro- nom); —[ches] Geseß
- Repotaph [g.] (Gar- tengrabmal) s.; —ß, —e
- Reramik [g.] (Töpfer- kunst, Erzeugnis der Töpferkunst) w.; —, —en || keramisch (Töpfer., Ton..)
- Reratin [g.] (Horn- stoff) s.; —ß || Rera- titis (Hornhautent- zündung) w.; — || Rera- tom (Horngewächs) s.; —ß, —e || Rera- tophytit (Horn- blende) m.; —[e]ß, —e || Kerato[st]op (Au- genspiegel zum Un- tersuchen der Horn- haut) s.; —ß, —e
- Rerb (Einschnitt) m.; —eß, —e; Rerbe w.; —, —n || Rerbel (Pflanze) m.; —ß, — || Rerbelkraut usw. || rerben (Einschnitte machen) [rus]
- Rerberos; f. Berberis
- Rerbholz; —schnitt (m.; —[e]ß), —tier
- Reren (griech. Schick- salsgöttinnen) Mz.
- Rerf (Rerbier; Larve) m.; —[e]ß, —e
- Rerquellenland [..ge-] (frz. Insel im südl. Ind. Ozean)
- Rerker [L.] m.; —ß, —
- Rerktops [g.] (Affe; Robo[ld] m.); —, —kopen
- Rerkyra; altgriech. Form für: Korfu; vgl. d.
- Rerl m.; —[e]ß, —e (volkst. auch: —ß) || Rerlschen s.; —ß, —
- Rermes [ar.] (Schar- lachlaug; Farbstoff) m.; —, — || Rermes- beere, —sche usw.
- Rern m.; —[e]ß, —e || Rernbaum, —beil usw. || Rernbeißer (Vogel) m.; —ß, — || Rernen (auslernen) fernen, farnen, kir- nen (buttern)
- Rerner, Rarner (Weinhaus); vgl. d.
- Rernsäule, —frucht, —gebiet || Rern- gesund || Rernhaft || Rernholz || Rernig || Rernling (aus einem Rern gezo- genes Bäumchen) m.; —ß, —e || Rern- menich, —schuß, —truppe
- Rero, plasit [g.] (Wachsbilderei)
- || Rerojen; f. Rerosin || Rerojin (Art Leuchtöl) s.; —ß
- Rersantit, Rersan- ton (Glimmerdiorit) m.; —[e]ß, —e
- Rerze w.; —, —n || Rerzenlicht (Mz. ..lichter) usw. || rer- zengerade
- Rercher (Hambfisch- neg) m.; —ß, —
- Reß (ma.: fertig, dreist, frech); Reßer, Reßeste
- Reßel m.; —ß, — || Reßelboden, —jagd, —schmied, —treiben s. usw. || Reßler (Rup- ferschneide) m.; —ß, —
- Reton (chem. Ver- bindung) s.; —ß, —e || Reton[säure] usw.
- Ret[sch] (flachbodiger Küstenschiff) w.; —, —en || Ret[sche] (Ge- schirr) w.; —, —n || Ret- schen (ma.: kauen); du Ret[sch]est¹
- Rettschen, Rettlein s.; —ß, —
- Rette (Reihe) w.; —, —n
- Rette (Schar) w.; —, —n; — Rebhühner
- Rettel (Eisenband an Türen und Fenstern zum Einhängen in die Kasse) m.; —ß, —; od. w.; —, —n || fetteln (fettenähn- lich) verbinden); ich ..[e]lle
- Retten||Rettenbruch, —glib, —panzer, —re- gel, —schluß, —stich usw. || Rettlein, Rett- chen; vgl. d. || Ret- tung w.; —, —en
- Rezer m.; —ß, — || Ket- zer, —gerichtet, —richter usw. || Rezeret w.; —, —en || Rezerisch; —[e]ste¹ [..ß, —]
- Reuble (Sieb) m.; —
- Reuche, Reiche; vgl. d.
- Reuchel (ma.: Ruch- lein) s.; —ß, —
- Reuchen || Reuchhu- sten m.
- Reule w.; —, —n || Reulen, —schlag usw. || Reulenförmig
- Reuler; f. Reiler
- Reuper (roter, fan- diger Ton; Erdg.: oberste Abteilung der Triasformation) m.; —ß
- Reusch; —este
- Reusche (ma.: Einzel- hof) w.; —, —n
- Reuschheit w.; — || Reuschlamm (Pflanze) s.; —[e]ß
- Reuschler (Besitzer einer Reusche) m.; —ß, —
- Reutel; f. Reitel
- Revelaer [..lar] (Ort im Reg.-Bez. Düßel- dorf)
- Reyh (schwed. Frauen- rechtlerin)
- kg (Ö.: kg): Allo- gramm

¹ P. auch: Retst.¹ P. auch: —te.

Agl.: Königlich
kgm: Kilogramm
k. H.: kurzhand
|| K.-H.-Schreiben:
 Kurzerhandschreiben
Khati [pers.] (Erd-
 grau) s.; - || **Khati**
 (erdgraues Gewebe)
 m.; - || **Khatiunt-**
 form usw. || **khati-**
 farben
Khan (Tatarenfürst)
 m.; -s, -e || **Kha-**
nqat (Herrschaft,
 Würde eines Khans)
 s.; -[e]s, -e
Khartum (Haupt-
 stadt des Engl.=
 Ägypt. Sudans)
 s.; -[e]s, -e
Khedive (Unter König
 von Ägypten) m.;
 -s u. -n, -n
Kiangji (südchines.
 Prov.) || **Kiangju**
 (nordchines. Prov.)
Kiau[t]schou (Stadt
 in der chines. Prov.
 Schantung, ehem.
 dtsh. Kolonie)
 || **Kiau[t]schouer Hw.**
 (m.; -s, -) u. **Hw.**
 || **Kiau[t]schuifch**
Kibitzka [russ.] (zer-
 legbares Zelt; leicht-
 er Wagen) w.; -,
 -s; **Kibitzka** w.; -,
 -n
Kichererbj
 lichern; ich -[e]re
Kidelhahn (Verg des
 Thüringer Walbes)
 m.; -[e]s
Kiden (stoßen) || **Kids**
 (Fehlstoß; Fehler)
 m.; **Kidjes**, **Kidje**
 || **Kidschen**, **Kids-**
lein s.; -s, - || **Kidsen**
 (fehlstoßen); du **kid-**
sest u. **kidst** || **Kid-**
sen, **gidsen** (schreien
 usw.); vgl. d. || **Kid-**
starker [e.] (Motor-
 radtell zum Antre-
 iben des Antriebes)
 m.; -s, -
Kidzia (ein Kautschuk-
 baum) w.; -, ..rien

Kid [e.] (Ziegenleder)
 s.; -s, -s (Hand-
 schuhe aus Ziegen-
 leder) || **Kidleder**
 usw.
Kidbron (Bach un-
 weit Jerusalem) m.;
 -[s] || **Kidbrontal**
 s.; -[e]s
Kiebig m.; -es, -e
 || **Kiebiget** s. usw.
 || **kiebigen** (zusehen);
 du **kiebigst** u. **kiebigt**
Kiefer (Baum) w.;
 -, -n
Kiefer (Kauwerkzeug)
 m.; -s, - || **Kiefer-**
brilse, **Knochen**,
Winkel usw.
Kiefern (von Kiefern-
 holz) **Hw.** || **Kie-**
fer[n]holz, **Span-**
ner, **Spinner**, **Stub-**
ben, **Walb** usw.
Kiefe (nabr.: Kohlen-
 becken zum Fußwär-
 men) w.; -, -n
Kiefer (seem.: Fern-
 glas) m.; -s, -
Kief (nabr.: Kohlen-
 unerfahrener) m.;
 -s, -s
Kiel (Fieberspule) m.;
 -[e]s, -e
Kiel (Haupt u. Unt-
 versitätsstadt Schles-
 wig-Holsteins)
Kiel (Schiffsbalken)
 m.; -[e]s, -e || **Kiel-**
bogen, **boot** usw.
 || **Kielbrüchig**
Kielce (poln. Wot-
 wodschaft u. Stadt)
Kielen (Kielholen)
Kielen (sprossen; Kiele
 bekommen)
Kieler (von Kiel
 [Stadt]) **Hw.** (m.; -s,
 -) u. **Hw.**; - **Sprot-**
ten (landsch.: Sprott)
Kiel-seber || **Kielho-**
len ([Schiff] umle-
 gen; schwere Matro-
 senstrafe); ich **kiel-**
hole; **gekielholt**; zu -
Kieltropf (Mißge-
 burt, Wechselbalg)

Kiel Linie (Wasser-
 furche hinter dem
 Schiff) || **Kieloben**
Uw.; - **treten** || **Kiel-**
schwein (Bod., in
 dem der Mast steht)
 || **Kielwasser** (Wtr-
 belstrom hinter dem
 Schiff) s.; -s
Kieme (Atemungs-
 wertzeug der Wasser-
 tiere) w.; -, -n
 || **Kiemenatmer** m.;
 -s, -
Kien (harzreiches [Kie-
 fern]holz) m.; -[e]s
 || **Kienapfel**, **söhre**,
holz, **ruß**, **span**
 usw. || **Kiene** (ma.:
 Kiefer) w.; -, -n
 || **Kienicht** || **Kienig**
Kiepe (Rückentrag-
 korb) w.; -, -n
Kiertegaard [..gør]
 (dän. Denter)
Kies m.; **Kieses**, **Kiese**
 || **Kiesel** m.; -s, -
 || **Kieselherbe**, **gur**
 (Bergmehl [Erdbart]),
säure (w.; -) usw.
 || **Kieseln** (mit Kies be-
 schütten); ich -[e]lle;
Kiesen; du **kiesest** u.
kienst; bu **kienstest**; ge-
kienst; **kies!**
Kiesen (wählen); du
kienstest u. **kienst**; bu
korst; du **kördest**; ge-
koren; **kiese!** u. **kies!**;
 vgl. **Küren**
Kieserit (Gestein) m.;
 -[e]s, -e || **kiesicht**
 || **kiesig**
Kjew (russ. Stadt
 am Dnjepr)
Kiez (entlegene [Ela-
 wen]vorstadt) m.;
 -es, -e
Kieze (Korb, Kästchen;
 Starenkasten) w.; -,
 -n
Kiezer (Bewohner des
 Kiezes) m.; -s, -
Kiteriti! || **Kiteriti**
 (Hahn) m.; -s, -s
 || **Kiteriti** (Hahnen-
 schrei) s.; -s, -s

Kilian (Heiliger: 8.
 Juli; m. Bn.)
Kilisten usw.; s. **Ki-**
itz usw.
Kilim [pers.] (in
 Schligwirkerei her-
 gestellter Teppich)
 m.; -s, -s || **Kilim-**
teppich usw.
Kiliman[d]jaro; s. **Ki-**
limandjaro || **Kili-**
man[d]jaro (Berg
 an der Nordostgrenze
 vom ehem. Deutsch-
 Ostafrika) m.; -[s]
 || **Kilimatinde** (Ort
 am Kiliman[d]jaro)
 fällen (Hebkojen)
Kiln [e.] (Schachttrö-
 sten; Kiebbrenner,
 Ofen zum Rösten
 des Schwefelkieses)
 m.; -[e]s, -e
Kilo.. [g.] (tausend..)
 || **Kilo..** (Tausend..)
 || **Kilo-gramm** (tau-
 send Gramma; Abf.:
 kg [Ö.: kg]); 3 -
 || **Kilo[gramm]ta-**
lorie (große Wärme-
 einheit [Maß]; Abf.:
 Cal) usw. || **Kilo-**
grammeter (techn.
 Arbeitseinheit: Maß
 für die Arbeit, die bei
 der Hebung eines
 Kilogramms auf ein
 Meter Höhe geleistet
 wird; Abf.: kgm),
 b. Tr.: Kilogramm-
 meter, s.; vgl. Meter
Kilo[graph] [g.] (Ver-
 vielfältiger) m.; -en,
 -en
Kilo[iter] (»tausend
 Liter«; Abf.: kl
 [Ö.: kl]) s.; vgl.
 Meter
Kilometer [g.] (»tau-
 send Meter«; Abf.:
 km [Ö.: km]) s.; vgl.
 Meter
Kilovolt (elektr.
 Maß: 1000 Volt;
 Abf.: KV) || **Kilo-**
voltampere (Abf.:
 KVA)

Kilowatt (elekt. Maß: 1000 Watt; Abk.: KW) || Kilowattstunde (Elektrizitätsmenge; Abk.: kWh)

Kilt (alem.: Wendenbesuch junger Bur-schen bei Mädchen) m.; -[e]s, -e

Kilt (Schurz der Bergschotten) m.; -[e]s, -s

Kiltgang m. usw.

Kimberley [e.: -te] (Stadt im Diamantengebiet des Kaplandes)

Kimm (Sehkreis) m.; -[e]s || Kinnme (scharfer Einschnitt; Kerbe) w.; -, -n || Kinnme (Sehkreis) w.; -, f. Kimm || Kinnm-hobel || Kinnmung (Rustpiegelung) w.; -, -en

kinolisch; f. z-

Kimono¹ (japan. Überwurf) m.; -s, -s

Kinöde [g.] (Urnung) m.; -n, -n

Kind s.; -[e]s, -er; an -es Statt (vgl. Statt); von - auf; sich bei einem Kieb-machen (einschmelzen) || Kindbette-rin w.; -, -nen || Kindchen s.; -s, -u. Kinderchen; Kind-lein s.; -s, -u. Kinderlein || Kind-del-bier (Tauf-schmaus), -vater || kinder-leicht, -los, -reich usw. || Kinder-arbeit, -frau, -gar-ten, -helm s., -hort, -reichtum usw. || Kind-derei w.; -, -en || kinderlieb (den Kin-bern lieb; die Kin-der liebend) || Kin-

der-schreck m.; -s, -e || Kindes-beine (Mz.; von -n an), -find, -liebe, -pflicht usw. || kindfremd || kindhaft || Kind=heit w.; - || kindisch; -[e]ste¹ || kindlich=keit w.; - || kind=ling m.; -s, -e || Kind-s-topf, -kör-per, -magd, -taufe (f. Kindtaufe) usw. || Kind-taufe

Kinematik [g.] (»Be-wegungs«lehre) w.; - || kinematisch (zwangs-läufig, triebwerks-mäßig) || Kinemato-graph (»Bewe-gungsbildwerk-er, Lichtbildapparat) m.; -en, -en || Kinema-to-graphie (Kunde vom Lichtbildwesen) w.; -, -phien || Ki-netik (Zwanglauf-lehre) w.; - || kine-tisch (beweglich) || Ki-netik (Sprengstoff) s.; -[e]s, -e || Kine-to-graph (Vorrich-tung zur Aufnahme zahlreicher Augen-blicksbilder) m.; -en, -en || Kinetotop (Vorrichtung zum Vorführen zahlrei-cher Augenblicks-bilder) s.; -s, -e

Kint (jeem.: Knoten, Fehler im Tau; Hin-dernis) w.; -, -en; sich aus den -en machen (sich in Si-cherheit bringen) || Kintertischen (Mitz-geleitet; Fäulen) Mz. || Kintertischen; f. Kintertischen || Kint s.; -[e]s, -e || Kint-bade[n], -la-be usw. || Kintbade=block (jeem.)

Kino (eingetrockneter

Pflanzen-saft, Art Gummi) s.; -s || Kino [g.] (volkstüm.: Lichtspielhaus, =büh-ne) s.; -s, -s || Kino=technik, -theater || Kinzig (Rheinzufluß vom Schwarzwald) w.; - || Kinzigit (Gneisart) m.; -[e]s, -e || Ki-ösk [trk.] (Garten-zelt, =haus; Ver-kaufshäuschen [für Zeitungen, Er-frischungen usw.]) m.; -es, -e

Kipf (Hörnchen [Ge-bäck]) m.; -[e]s, -e;

Kipfel s.; -s, -

Kippe (jüd.: Kom-paniegeschäft) w.; -

Kippe (Schaukel; Waagebalken, Waa-ge; Spitz; Art Turn-übung) w.; -, -n;

auf der - steh[e]n (in Gefahr sein, um-zuschlagen) || kip=

p[e]llig || kippen

|| Kipper (Münzver-schlechterer) m.; -s,

-; - und Wipper

|| Kipper (Umsturz-vorrichtung; Kasten, Muldentrapper) m.; -s, -

Kipp-pflug, -regel (Meßwerkzeug der Landmesser)

Kips [e.] s.; Kipses, Kipse (überseeische getrocknete Häute); meist Mz.

Kiptischal m.; -[s], - (sibir. Völker-schaft)

Kirch-gang m., -hof, -spiel (Bezirk), -tag (Kirchweih), -turn usw. || Kirche [g.] (»Haus des Herrn«) w.; -, -n || Kirchen=

älteste m., -ge-schichte, -licht (Mz. -[e]r), -lieb, -poli-tik, -rat, -spaltung,

-staat, -vater usw. || Kirch[en]-ip-pengel || Kirchgänger m.; -s, - || Kirchlichkeit w.; - || Kirchner (Küster) m.; -s, - || Kirchturm[s]-po-litik (w.; -) usw. || Kirchvater (land-schaftl.: Ältester) || Kirchweih=fest s. usw. || Kirchweih[e] w.; -, -hen

Kirgise m.; -n, -n (mittelasiat. Volks-stamm)

Kirin (südöst. Teil=prov. der Mandschu-rei u. Hauptstadt)

Kirke; f. Circe

Kirmes¹, Kirmesse (Kirchmesse) w.; -, ..messen || Kirmes=

suchen, -woche usw. || Kirmse (ma.: Kirmes) w.; -, -n

Kirn, Kirne, Karne, Karr; vgl. b. || Kirn-od. Karn-maschine

usw.; vgl. d. usw.

|| Kirnei, karnen, fer-nen (buttern)

kir[e]² (guttraulich, zahm); einen -ma-chen || kirren || Kir-rung (Vodfütter) w.; -, -en

Kirsch (Getränk) m.; -es, -e || Kirsch=

branntwein (m.; -[e]s), -kuchen, -was-ser (s.; -s, [Ecknap=se:] -) usw. || kirsch=

blüten Ew. || Kir=sche w.; -, -n || kir=schen (ma.: Kirschen pflücken); bu kir=sch[e]st³ || kirschen (von Kirschbaumholz) Ew.

|| Kirsch[en]-baum, -geist (m.; -es), -kern, -stein usw.

|| kirschrot

¹ Auch »Kimono« betont.

¹ P. auch: -te.

¹ D. nur so.

² D. nur: kirre.

³ P. auch: kirsch.

klarzumachen || Klär-
mittel s. || Klar=
schiff (seem.: Ge-
sechtisbereitschaft s.);
—[e]s || Klar-schlag
|| klar-sehen; ich
sehe klar; klarge=
sehen; klarzusehen;
in einer Sache —;
aber: der Star-
operierte kann wie-
der klar sehen || Klar=
stellen; ich stelle klar;
klargestellt; klarzu=
stellen || Klärung w.;
—, —en || klar-
wer-
den; ich werde klar;
klargeworden; klar-
zumerken; sich über
etwas —; vgl. klar
Klas, Klaus (nordb.:
m. Vn.; Kurzformen
für: Nikolaus)
Klasse [z.] (Abt.: Kl.)
w.; —, —n || Klasse-
ment [f.: „mang“]
(Einreihung; Rei-
henfolge) s.; —s, —s
|| Klassenbuch, -haß,
Lehrer, Lotterie,
Steuer-, zimmer usw.
|| Klassenerste m. u.
w.; —n, —n; vgl. Ab-
geordnete || klassie-
ren; ..tert; f. klassifi-
zieren || Klassierung
w.; —, —en; f. klassi-
fizierung || Klassi-
fikation, Klassifizie-
rung (Einordnung,
Einteilung, Sonde-
rung [in Klassen])
w.; —, —en || klassi-
fizieren (in Klas-
sen) einordnen, ein-
teilen, sondernd; ..tert
|| ..klassig (breitklassig
usw.) || Klassiker
(»zur ersten) Klasse
Gehöriger«; muster-
gültiger Schriftstel-
ler) m.; —s, — || klas-
sisch (mustergültig;
Zeuge: vollgültig);
—[e]ste¹ || Klassizis=

mus (die Klassiker
nachahmender Kunst-
stil; zum.: Empire-
stil) m.; — || klassi-
zistisch (das Klassi-
sche nachahmend);
—[e]ste¹ || Klassizi-
tät (Mustergültig-
keit) w.; —
klassisch [g.] (zerbro-
chen); —es Gestein
(Trümmergestein)
Klater (nord.: Schmutz)
m.; —s || klatsch[e]rig
(schmutzig; schimm)
klatsch!; klitsch, klatsch!
|| Klatsch m.; —es,
—e || Klatschbaise,
Klopfplanke, -sucht
(w.; —) usw. || Klats-
sche (Werkzeug zum
Klatschen; Klatsche-
rin) w.; —, —n || Klats-
chen; du klatsch[e]st²
|| klatsch[e]nab
|| Klatscher, Klats-
cher m.; —s, —
|| Klatscherei, Klats-
cherei w.; —, —en
|| Klatscherin, Klats-
cherin w.; —, —nen
|| Klatschhaftigkeit
w.; — || klatschig
Klaubarbeit (bergm.:
Sondern des hal-
tigen und tauben
Gesteins) || klaben
|| Klaber m.; —s, —
|| Klaberei (klein-
liche, mühselige Ar-
beit) w.; —, —en
Klächchen (Kleine
Klaue) s.; —s, —
Klaudina [z.] (w. Vn.)
|| Klaudine [z.] (w.
Vn.) || Klaudius
(röm. Kaiser)
Klaue w.; —, —n
|| Klauen-seuche (w.;
—) usw. || klaubig
Klaus, Klaus; vgl. b.
|| Kläuschen (m. Vn.)
Klaufe [ml.] (»ein-
geschlossener Raum,

Zelle; Gebirgspass)
w.; —, —n || Klausel
(Nebenbestimmung;
Einschränkung) w.;
—, —n
Klausenburg (sieben-
bürg. Stadt, jetzt
rumän.); vgl. Cluj
Klausenpaß (schweiz.
Alpenpaß im Kanton
Uri) m.; ..paßes
Klausijel [nl.] (Schließ-
schnecke) w.; —, —n
Klausner [ml.] (Ein-
siedler, Bewohner
einer Klaus) m.;
—s, — || klausnern;
ich ..nere
Klausstäl-Zellerfeld¹
(Bergstadt im Harz)
|| Klausstalt (Selen-
blei) m.; —[e]s, —e
Klausur [z.] (Ver-
schluß, Absperrung)
w.; —, —en; unter —
(Heerw.: unter Auf-
sicht) || Klausur-ar-
beit (Klassen-, Prü-
fungsarbeit) usw.
Klaviatur [nl.: ..w.]
(Tasten Mz.; Griff-
breit) w.; —, —en
|| Klavier [z.-f.] (»Taste
zum Öffnen und
Schließen der Orgel-
pfeifen«; Tonwerk-
zeug) s.; —s, —e;
—spielen || Klavier-
sauszug usw. || kla-
vieren (Web.: auf-
nadeln); ..tert || Kla-
vierspieler, -vir-
tuos m. || klavicular
(das Schlüsselbein
betreffend) || Klavi-
zymbel [z.: ..w.]
(veralt. für: Klavier)
Klebamittel s., Stoff
usw. || kleben; fest-
kleben || klebentlei-
ben; ich klebe kle-
ben; klebengekle-
ben; klebenzubleiben
|| Kleber m.; —s, —

|| kleb[e]richt || kle-
b[e]rig || Klebstaff
(engl. Pflaster)
klecken (genügen, aus-
reichen; färbend)
klecken (von Nas-
sem: tönend fallen)
|| kleckern (sich [beim
Essen] beschmutzen);
ich kleckere || Klecks
m.; Kleckses, Kleckse
|| Kleckschen, Klecks-
lein s.; —s, —
|| klecksen (Klecks
machen); du kleckst
u. kleckst || Klecker
m.; —s, — || Kleck-
erei w.; —, —en
|| kleckig
Klee m.; —s, —e
|| Kleeblatt, -saiz
(s.; —es) usw.
Klei (suchter, fetter
Boden, der an den
Füßen »klebt«) m.;
—[e]s || Kleiboden
(m.; —s) usw. || klei-
ben (klebenbleiben;
festkleben z.) || Kleiber
(Art Specht; Lehmar-
beiter) m.; —s, —
Kleid s.; —[e]s, —er
|| Kleidchen s.; —s, —
u. Kleiderchen || klei-
den; es kleidet mich
[gut usw.] || Klei-
derbürste, -schrant
usw. || Kleiderab-
lage w.; —, —n
|| Kleidsamkeit w.; —
|| Kleidung w.; —,
—en || Kleidungs-
stilid usw.
Kleie (Getreidehül-
sen) w.; —, —n
|| Kleierbrot usw.
kleilig (von Klei)
klein; kurz und klein
schlagen; von klein
auf; klein und groß
(Jedermann), aber:
Kleine und Große,
die Kleinen und die
Großen; der Kleine
Welt; ein klein we-
nig; um ein klein-
es; über ein kleines

¹ P. auch: —te.

¹ P. auch: —te.

² P. auch: klatscht.

¹ Behördl.: Klaus

thal-Zellerfeld.

(halb); klein begeben (nachgeben); im kleinen verkaufen (vgl. im großen und ganzen), aber: im Kleinen wie im Großen treu sein; im Kleinen genau; vom Kleinen auf das Große schließen; bei kleinem (in kleinen Teilen; allmählich); bis ins kleinste; kleiner[er]theils; etwas kleines; Klein Rodland; vgl. groß || Klein (Speise) s.; -[e]s, -e || Kleinarchitektur, Kasten, Bahn usw. || Kleinbürgerlich || Kleinschen (kleines Kind) s.; -s, - || kleinsendend || Kleinsne (kleines Kind) m., w., s.; -n, -n || kleiner[er]theils || Kleinsäsel (Läuferschwein im ersten Jahre) s.; -s, - || Kleinsgeld (s.; -[e]s), Gewerbe || Kleinheit w.; - || Kleinigkeit w.; -en || Kleinkleitsräumer usw. || kleinkalib[er]ig || Kleinkinderbewahranstalt w.; -en || Kleinkraftdrohke w.; -n || Kleinkram m.; -[e]s || Kleinlaut || Kleinleutviertel s.; -s, - || Kleinschkeit w.; -en || Kleinmeisterei w.; - || Kleinmut || kleinnützig || Kleinsod (»Kleines«, Bierliches; kleiner Garten vor dem Hause) s.; -[e]s, -e u. -pödien || Kleinsoktab (Abt.: Kl.-80) s.; -s || Kleinsrussisch || Kleinsrussland (die vier südwestlichen russ.

Bezirke Kiew, Poltawa, Tschernigow und Charkow) || Kleinschlitten || Kleinsstaat (Mz. -staaten) || Kleinstaaterei w.; - || Kleinstädter m.; -s, - || Kleinstädtisch; -[e]ste¹ || Kleinspieler (Vorrichtung an Lampen) m.; -s, - || Kleins[tr] || Kleins[tr]maß

Kleio; f. Klio

Kleist (dt[sch]. Dichter)

Kleister m.; -s, -

|| kleist[er]ig || kleistern; ich -[e]re

kleistogam [g.] (geschlossenschaftig); -e Blüten

kleistrig, kleisterig

klemat[is] [g.] (Walderbehe) w.; -, -

Klemens [L.] (Papstname; m. Vn.) || Klementia, Klementine (w. Vn.)

klemm (ma.: einengen) || Klemme w.; -, -n || klemmen

|| Klemmer (Augenglas) m.; -s, -

klempern (schallnachahmen des Wort); ich -[e]re || Klemperer m.; -s, -

Kleng, anstalt usw.

|| klengen (»klängen lassen«; Kerne aus Fichten- u. Tannenzapfen springen lassen)

Kleopatra (ägypt. Königin)

Klepper (schlechtes Pferd) m.; -s, -

|| Klepperboot

Klepp[er]dra [g.] (Wasseruhr) w.; -, -y dren

Kleptomanie [g.] (»Diebstahl«, krankhafte Neigung zum Stehlen) w.; -

klerikal [g.-L.] (streng kirchlich gesinnt;

päpstlich gesinnt, priesterlich, geistlich)

|| Klerikalismus (streng päpstliche Gesinnung) m.; - || Kleriker (Geistlicher) m.; -s, - || Klerikal (Geistlichkeit, Gesamtheit der Geistlichen) w.; -, -en

Klerichie (altathen. Bürgerschaft)

w.; -, -en

Klerus [g.] (Geistlichkeit, Priesterschaft) m.; -

Klette w.; -, -n || Kletterwurzel usw.

|| kletterweise (w. Klettergerüst, rose (Pflanze), -stange usw. || Kletterer m.; -s, - || klettern; ich -[e]re

Kleke; f. Klöße (Birne)

Kleve¹ (niederrhein. Stadt) || Kleber¹

Hw. (m.); -s, -

u. Ew. || klebisch¹

kliden (dünnen, kurzen Ton geben)

|| kliden, kniden (Ton, Steinflügelchen zum Spielen) m.; -s, - || kliden, kniden (mit Klittern od. Knidern spielen); ich -[e]re

klieben (sich) spalten; du klobst u. kliebst; du klobest u. kliebest; gekloben u. gekliebt; kliebe!

Klient [L.] (»Höriger«, Schutzbesogener; Auftraggeber, Kunde) m.; -en, -en

|| Klientel (Verhältnis der Hörigen zum Schutzherrn; Auftraggeber Mz., Rundschacht) w.; -, -en

kliff! || Kliff m.; -[e]s; mit - und Klaff

¹ Behördlich: Cleve usw.

Kliff (nord.: Klippe) s.; -[e]s, -e

kliff, klaff!

Klima [g.] (durch die Lage eines Orts bestimmte Witterungsverhältnisse); -s, -s u. -te || Klimatisch (eine »Stufe« bildend); -es Alter (Aufhören der Gebärfähigkeit); -e Jahre (Wegjahre); -e Verhältnisse (Witterungsverhältnisse) || Klimakterium (Wegjahre) s.; -s || klimatisch (auf das Klima bezüglich, durch die Lage gegeben); -er Kurort (Kusturort) || Klimatologie (Lehre von den Witterungsverhältnissen) w.; -, -gen || Klimax (Kletter-; Steigung) w.; -, -e

Klimbin (volkstn.: Beiwert, unwesentliches Drum und Dran) m. ob. s.; -s

Klimmzug usw.

|| Klimme w.; -, -n || klimmen (klettern); du kloom[est] (auch: klimmtest); du kloomest (auch: klimmtest); gekommen (auch: geklimmt); klimm[e]!

Klimperkasten usw.

|| Klimperel w.; -, -en || klimperklein || klimpern; ich -[e]re

..Klin [g.], ..Klinisch (Pflanzent.: »bettig monoklinisch) usw.) || ..Kling (Erdbg.) (synkinal usw.)

klug!; klug, klug!

Klinge w.; -, -n

Klingel w.; -, -n

|| Klingelbeutel usw.

|| klingeln; ich -[e]le

¹ P. auch: -te.

flingen; bu Klang[est];
 du klangest; geklun-
 gen; kling[e]! || Klir-
 ger (auch: Selbstlaut)
 m.; -s, - || kling,
 klang! || Klingklang
 m.; -[e]s || klingling!
 Klingsohr; Schrei-
 bung des Novalis
 für: Klingfor; vgl. b.
 || Kling[or] (mittel-
 alterlicher Zauberer)
 ..Klinie [g.] (Pflan-
 zenl.) Distlinie usw.)
 || Klinik (Unterricht
 am „Krankenbett“;
 Lehrheilanstalt) w.;
 - , -en || Kliniker
 (Lehrer, Lernender an
 einer Klinik) m.; -s, -
 || Klinikum (Heil-
 anstalt, Kranken-
 haus) s.; -s, ..len
 || klinisch (die Klinik
 betreffend; durch
 Krankenhausbehand-
 lung; vom, am Kran-
 kenbett) || ..klinisch,
 ..klin; vgl. b.
 Klinik w.; - , -n
 || klinken
 klinker (hartgebrann-
 ter [Klingender] =
 Ziegel; jeem.: Schiff-
 planke) m.; -s, -n
 Klinkachse, klinker
 (Neigungs-, Gefäl-
 lsmesser) s. (vgl. Meter)
 usw. || Klinkas [g.]
 (Gestein) m.; ..klafes,
 ..klafse || Klinkorhomb
 bisch (Kristallehre)
 Klinkse, Klinkze,
 Klinkse¹ (Ritze, Spal-
 te) w.; - , -n
 Klio (Musa der Ge-
 schichte)
 klipp!; klipp und
 klapp!; klipp und
 klar (ganz deutlich);
 klipp, klapp! || Klipp
 (Einhänger am Füll-
 federhalter) m.; -s,
 -e

Klippe w.; - , -n
 klippen (hell tönen);
 - und klappen
 Klipp[en]-fisch || Klipp-
 pen-loß || Klippent-
 rand
 Klipper (Holzschlegel;
 größeres Segelschiff)
 m.; -s, -
 Klipp-fisch, Klipp-
 pen-fisch || klippig
 klipp, klapp!
 Klipp-ram (Erdbelz,
 Kleinkram), schenke,
 schuld w., schule
 (Schule für kleine
 Kinder), Iwerk (s.);
 klirren [L-] [e]s)
 klischeg [L-] (»Guhab-
 druck, Abklatsch, Ab-
 guß [von gesetzten
 Buchstaben, Holz-
 schnitten usw.] s.;
 -s, -s || klischier-
 maschine (Abklatsch-
 maschine) usw. || kli-
 schieren (abklatschen);
 ..kier
 Klinkometer; f. Klinko-
 meter || Klinkis [g.]
 (Biegung; Neigung)
 w.; - , klinken
 Klinker [g.] (Ein-
 spritzung, Einlauf)
 s.; -s, -e || Klinker-
 spritze usw. || kli-
 sieren (einspritzen;
 einen Einlauf geben,
 machen); ..kier
 Klinkoris [g.] (Klinker)
 w.; - , u. ..torides
 || Klinkorisimus
 (krankhafte Klinker-
 anschwellung) m.; -
 || Klinkoritis (Klinker-
 entzündung) w.; -
 klisch!; klisch, klatsch!
 || klisch (mb.: Schlag)
 m.; -es, -e || klische
 (ärmliches Landgut
 [auf klischigem Bo-
 den]) w.; - , -n || klit-
 schen; bu klisch[est]¹
 || klischig; -es Brot
 || klisch, klatsch!

klittern; ich ..[e]re
 || Klitterung w.; - ,
 -en [L-] [e]s, -e)
 Klix (Schnalzlaut) m.;
 kloakal [L.] (Tierl.)
 || Klokate (Abzugsgang
 für Unrat; Sent-
 grube; Hohlraum,
 in den Darm, Harn-
 und Geschlechtsorgan
 von Vögeln, Fischen,
 Kriechtieren und
 Kioakentieren mün-
 den) w.; - , -n || Klok-
 fen-tiere (niedrigste
 Ordnung der Säu-
 gertiere) Mz. usw.
 Kloben m.; -s, -
 || Klobig
 Klobulz (m. Bn.)
 Klobdwig¹ (m. Gn.);
 vgl. Chlodwig
 Klobia (röm. Geldm.)
 Klobdise [L.] (Fluß
 im äußersten Nord-
 westen Kanadas) m.;
 -[s] [L-] [e]n)
 Kloben (ndrb.: schwat-
 Klonisch [g.] (krampf-
 haft) || Klonus
 (Krampf) m.; -nusse
 Klops-sechter, peitz-
 sche, ton (Laut) usw.
 || Klopfel m.; -s, -
 || klopfen || Klopfer
 m.; -s, -
 Kloppele m.; -s, -
 || kloppeln; ich ..[e]le
 || Klopplerin w.; - ,
 -nen || Klops (nord-
 ostb.: Klopochen aus
 gehacktem Fleisch)
 m.; Klopse, Klopse
 Klopstock (dtsh. Dich-
 ter) || Klopstock [i]sch;
 vgl. Goethisch || Klop-
 stock [i]sch; -e Dbe;
 vgl. Goethisch
 Klosset [L-] (Abort;
 Nachstuhl) s.; -[e]s,
 -e
 Kloss m.; -es, Kloss
 || Kloss-brühe usw.
 || Klosschen, Kloss-
 lein s.; -s, -

Kloster [L-roman.]
 s.; -s, Klöster || Klo-
 ster-bruder, Lebens-,
 mauer, zelle usw.
 || Klosterchen, Klob-
 sterlein s.; -s, -
 || Klostertisch
 Klothilde (w. Bn.);
 vgl. Chlothilde
 Klotho (eine der drei
 griech. Parzen)
 Klot-schießen (ost-
 fries.: Eis-schießen) s.
 Klob m.; -es, Klob
 || Klob-beute (Art
 Bienentorb) usw.
 || Klobchen, Klob-
 lein s.; -s, -
 Klob (gebörrte Bir-
 ne) w.; - , -n
 Klob (Ort in der
 Prov. Sachsen)
 Kloben (Gewebe in
 offener Breite aus-
 rüsten); bu Klobest
 u. Klobt
 Kloben-brot (Brot
 mit eingebacknem
 Obst) usw.
 Klobig || Kloblein,
 Klobchen; vgl. b.
 Klobsche (Vorort von
 Dresden)
 Klobschuh
 Klob [e.] (Geflo-
 sener) Beretn m.;
 -s, -s || Klobbist
 (Mitglied eines [ge-
 schlossenen] Vereins)
 m.; -en, -en
 Klob! || kludern; ich
 ..[e]re || Klob, Klob!
 Klob (Gannerspr.,
 ma.: Kleid) w.; - ,
 -en
 Klob (Spalte) w.; - ,
 Klobte || Klobchen,
 Kloblein s.; -s, -
 || Klobtig, Klobtig
 Flug; klüger, Klobte;
 der Klobte gibt
 nach; es ist das
 Klobte (am Klobsten)
 || Klobgelei w.; - ,
 -en || Klobeln; ich
 ..[e]le || Klobheit w.;
 - , -en || Klobler m.;

¹ D. nur: Klinkze,
 Klinkje.

¹ P. auch: klisch.

¹ D.: Chlodwig.

..s, — || flügl[ich] || flug-
reden (alles besser
wissen wollen); ich
rebe flug; flugge-
rebet, flugzureben;
aber: flug reden;
er hat wirklich flug
geredet || flug:red-
ner

flump (ma.: Klum-
pen) m.; —[e]s, —e u.
flümpe || flump=
fuß usw. || flümp-
chen, flümplein s.;
—s, — || flumpen,
sich (sich [in Klum-
pen] ballen) || flum-
pen m.; —s, —
|| flümp[e]rig; —e
Mit[te] || flumpfüßig
flümgel (ma.: Knäuel;
Umtriebe, Partei-
wirtschaft) m.; —s, —
|| flümgelei (Votte-
rei) w.; —, —en

fluniazenser [ml.]
m.; —s, — (Mönchs-
orden [vom ostfrz.
Kloster Cluny])

flunier (Duast;
flümpchen) w.; —,
—n; od. m.; —s, —
|| flunt[e]rig (ma.:
unordentlich)

flunje, flinje,
flinse; vgl. b.

fluppe (Zange; Werk-
zeug zum Festhalten,
Schneiden; Werkzeug
zum Messen des
Durchmessers von
Bäumen) w.; —, —n;
eine — Schlüssel;
einen in die — neh-
men || fluppen (ein-
zwängen)

flüße (Voch [am
Schiffsbug] für die
Ankertau) w.; —, —n

flute (nordb.: Erd-
klumpen, Klotz) w.;
—, —n || fluten=stod
|| flumentreter (spö-
tisch: Landmann) m.;
—s, —

flüterer m.; —s, —
|| flütern (ma.: un-

bedeutende Dinge
treiben); ich ..[e]re
flutter (Vochpfeife)
w.; —, —n
flüder (breiteliges
Segel am Bugspriet)
m.; —s, — || flüder=
baum usw.

flüßma [g.] s.; —s,
..men; f. flüßler
|| flüßpomp[e] [g.-f.]
(Darpumpe) w.; —,
—n

flütä[m]n[e]stra (Ge-
magin Agame-
non) || flütia (w.
griech. Sagenestalt)
f. M.: künstigen Mo-
nats [meter]
km (Ö.: km); Kilo-
km², km²; f. qkm
km³, km³; f. cbkm
kn: Knoten
knabbern, knappern;
ich ..[e]re

knäbchen, knäb-
lein s.; —s, — || knabe
m.; —n, —n || kna-
ben=alter, kraut
(Pflanze), schule
usw. || knabenhaf-
tigkeit w.; — || knä-
biß || knäblich

knäckeräufsch, laut
m., wurst usw.
|| knacken || knacker
m.; —s, — || knack[s]!;
knicks, knacks!
|| knacks m.; knack-
seß, knackse

knagge ([Holz]) knor-
ren; Holzwirbel (zum
Schließen von Fen-
sterflügeln, breited-
ger Bug zwischen
Säule und Balken-
auflage usw.) w.;
—, —n; knaggen
m.; —s, —

knall m.; —[e]s, —e
u. knälle; — und
Fall || knall=rot usw.
|| knallbüchse,
seffekt, gas usw.
|| knalle (Peitschen-
schmitze) w.; —, —n
|| knallen

knapp

Knappe m.; —n, —n;
Knappen m.; —s, —
knappen (zucken)
Knappen, Knappe;
vgl. b.

knappern, knab-
bern; vgl. b.

Knappheit w.; —
Knapp[sack] (Brot[sack])
Knapp[schaft] w.; —,
—en || Knapp-
schaf[s]ts=Kasse usw.

knaps!; knips, knaps!
|| knapfen; bu knap-
fest u. knapft

knarre (knarrenbes
Werkzeug; knar-
spielzeug) w.; —, —n
|| knarren

Knast, knaust (nordb.:
Knorren) m.; —[e]s,
—e || Knast= od.
Knaust=Loch usw.

Knaster, Knast[e]-
rer (grämlicher
Mensch) m.; —s, —
Knaster, Knaster;
vgl. b. || Knaster=
bart

Knasterer, Knastrer,
Knaster (grämlicher
Mensch); vgl. b. || kna-
stern (verdrößlich
brummen); ich ..[e]re
knastern (wie Knast-
ster riechen); ich
..[e]re

Knastrer, Knasterer,
Knaster (grämlicher
Mensch); vgl. b.

knattern; ich ..[e]re
Knäuel (in Kugel-
form zusammenge-
wickeltes Garn) m.
u. s.; —s, — || Knäuel=
gras usw.

Knauer (Insensför-
mige Anhäufung in
Gesteinen; hartes
Gestein) m.; —s, —
|| knauerig (Knauer
enthaltend)

Knäuf m.; —[e]s,
Knäufel || Knäufchen,
Knäuflein s.; —s, —
|| knäufig, knäufig

Knäul s. (auch: m.);
—s, —e u. Knäule;
f. Knäuel || Knäuel=
gras usw.; f.
Knäuelgras usw.
|| Knäulchens.; —s, —
|| knäulen

Knaupe (Knoten) m.;
—n, —n

Knäupel=Knochen
usw. || knaup[e]lig
|| knäupeln (benä-
gen); ich ..[e]le

Knäuser m.; —s, —
|| Knäuseri w.; —,
—en || knau[e]rig
|| knäufern; ich ..[e]re

Knäust, knast; vgl.
b. || Knäust= od.
Knast=Loch usw.

knautschen (oberd.:
querchen, waffen;
ind.: verhalten weiz-
nen); bu knautsch[est]!
|| knautschig

Knebel m.; —s, —
|| Knebel=bart usw.
Knebelst (Art Olivin
[Gestein]) m.; —[e]s,
—e

knebeln; ich ..[e]le
|| Kneb[e]lung w.;
—, —en

Knächt m.; —[e]s, —e
|| Knächtchen, Knächt-
lein s.; —s, — || knäch-
ten || knächtlich;
—[e]ste² || Knächt

Kny[p]predt m.; —[e]s
— || Knächt=Ar-
beit, gestalt usw.
|| Knächt[sch]aft w.; —
|| Knächt[s]eligkeit,
Jinn (m.; —[e]s)
|| Knächtung w.; —, —en

Knief ([Schuster]mei-
ser) m.; —[e]s, —e
|| kniefen; bu knieffest;
kniefest; getniffen;
knief[e]! || Knieiser
m.; —s, — || Knief=
zange, Kniep=
zange || Kniep (ma.:
Knief) m.; —[e]s, —e

¹ P. auch: ..tscht.

² P. auch: ..te.

Rneipabend ufw.
 || Rneipe w.; —, —n
 kneipen (kneifen, zwil-
 len); ich kneipte (ver-
 alt.: knipp); gekneipt
 (veralt.: geknippen)
 kneipen (trinken); ich
 kneipte; gekneipt
 || Rneiperei w.; —
 —en || Rneip-Lieb
 Rneipp (dtſch. Ra-
 turarzt) || Rneipp-
 Kaffee, Tur ufw.
 Rneipzange, Rneif-
 zange
 Rneipzeitung
 Rneiß-messer (Schab-
 messer) s. ufw. || knei-
 ſen (ſchaben); du
 kneißeſt u. kneiẗt
 Rneſſer (ſchlechter Za-
 bal) m.; —s, —
 Rneß [ſerb.] (Hoch-
 adliger, Fürſt) m.;
 Rneſen, Rneſe
 Rneſtur, Maſchine
 ufw. || kneuten
 knibbeln (md.: zu-
 ſammenſtoppeln,
 müßigam knüpfen);
 ich ..[e]le
 Knick m.; —[e]s, —e
 u. (in der Bedeutung
 »Einfriedigung«
 nordb.:) —s || Knick-
 bein (Eierſchnaps)
 || knicken || Knicker
 (Geizhals) m.; —s, —
 Knicker, Klicker (Ton-
 kugeln ufw.); vgl.
 b.
 Knickerboder¹ [e.]
 m.; —s, — (Spitz-
 name der New Yorker:
 »Kniehoſen«)
 Knickerei w.; —,
 —en || knick[e]rig
 || knickern (geizig
 ſein); ich ..[e]re
 knicken, klicken;
 vgl. b.
 knidrig, kniderig
 knids! || Knids m.;
 Knidses, Knidsfe

¹ Auch engl. aus-
 gesprochen: niter-.

|| Knidschen, Knids-
 lein s.; —s, — || knid-
 ſen; du knidſeſt u.
 knidſt || knids,
 knads!
 Knie s.; —s, —!; auf
 den Knien liegen;
 auf die Knie! || Knie-
 beuge ufw.
 Kniebiß (Bergrücken
 des nördl. Schwarz-
 walbs) m.; — || Knie-
 biß-Bad, Straße (w.;
 —) ufw.
 Kniebreche || Knie-
 brecher m.; —s, —
 || knieen; ſ. knien
 || Kniefaß || knie-
 fällig || Kniegeige,
 Kehle || knielings
 || knien²; knienb²;
 du knieſteſt; gekniet;
 knie!² || Knie-riem;
 ſ. Kneriemen; aber:
 Kneſter Kneriem
 (ſpöttiſch für: Schuh-
 macher) || Knie-
 riemen || knietief
 knieſt (tiefiger Schie-
 fer) m.; —[e]s, —e
 knietſchen; ſ. knit-
 ſchen
 Kniff m.; —[e]s, —e
 || Kniffelei w.; —, —en
 || kniffen || kniff[e]lig
 || kniffig
 Knigge dtſch. Schrift-
 ſteller
 Knipp m.; —[e]s, —e
 || Knippchen, Knipp-
 lein s.; —s, — || knip-
 pen
 Knipperdöſſing
 (Wiedertäufer)
 knips! || Knips m.;
 Knipses, Knipse
 || Knipschen, Knips-
 lein s.; —s, — || knip-
 sen

¹ P. gibt weder
 Weſf. noch Mz., hat
 aber knieſen; D. hat
 keinen Weſf., als Mz.
 aber nur: —e; D. hat:
 —[e]s, —[e].

² Die Regelbücher:
 knieſen.

ſen (auch: im Licht-
 bild feſthalten); du
 knipſeſt u. knipſt
 || knips, knaps!
 knirb[e]lig (ma.: mit
 den Zähnen knir-
 ſchend; wernerliſch)
 Knirps m.; Knirpſes,
 Knirpſe || Knirps-
 chen, Knirpslein s.;
 —s, —
 knirren (Ton harten
 Reibens geben)
 knirſchen; du knir-
 ſcheſt¹
 knipſeln; ich ..[e]le
 kniſtern; ich ..[e]re
 kniſchen; du knit-
 ſcheſt²
 Knittel; ſ. Knüttel
 Knittergold ufw.
 || knitt[e]rig || knit-
 tern; ich ..[e]re
 Knjas, Knjäs; ſ.
 Kneß
 Knobel m.; —s, —
 || Knobelbecher ufw.
 || knobeln (knöcheln,
 würfeln); ich ..[e]le
 Knoblauch m.; —[e]s
 Knöchel m.; —s, —
 || knöcheln; ich ..[e]le
 || Knochen m.; —s, —
 || Knochen-ſtraß,
 »marſ. ſchritt« ufw.
 || Knochenhauer
 (Schlächter) m.; —s, —
 || knöch[e]richt || knö-
 ch[e]rig || knöchern
 Ew. || knöchig
 Knode (Bund Flachſ)
 w.; —, —n
 Knockout [e.:] kno-
 aut) (völlige Vernich-
 tung) m.; —
 Knodalin [g.] (Mit-
 tel gegen Ungeziefer
 auf Pflanzen) s.;
 —s
 Knödel m.; —s, —
 Knöllchen s.; —s, —
 || Knolle w.; —, —n;
 Knollen m.; —s, —
 || Knollen-ſucht,

¹ P. auch: knirſcht.
² P. auch: knitſcht.

Knase ufw. || knol-
 licht || knollig
 Knopf m.; —[e]s,
 Knöpfe || Knopf-
 loch ufw. || Knöpf-
 chen, Knöpflein s.;
 —s, — || knöpfen
 Knopper (Gallapfel
 an Eichelkeſchen) w.;
 —, —n
 knorke (nordb.: ſchnup-
 pe; md.: vorzüglich)
 Uw.
 Knorpel m.; —s, —
 || knorp[e]licht || knor-
 p[e]lig
 Knorren m.; —s, —
 || knorricht || knorrig
 Knorz m.; —es, —e
 || knorzig
 Knöpfchen, Knöpf-
 lein s.; —s, —
 || Knospe w.; —, —n
 || knospen || knospicht
 || knospig
 Knopfes (altſt. Stadt)
 Knötchen, Knötlein
 s.; —s, —
 Knote (plumper
 Menſch; Handwerks-
 burſche) m.; —n, —n
 knöteln (kleine Kno-
 ten machen [Art
 weibl. Handarbeit]);
 ich ..[e]le || knoten;
 geknotet || Knoten
 (auch: Abſchnitt der
 Loge, Seemeiße;
 Abſt.: kn) m.; —s, —
 || Knoten-punkt ufw.
 || Knöterich (Pflanze)
 m.; —[e]s, —e || kno-
 tig (auch: plump)
 || Knötlein, Knöt-
 chen; vgl. b.
 Knotte (Flachſamen-
 knopf) w.; —, —n
 Knob m.; —es, —e
 Knubbe (Knorren) w.;
 —, —n; Knubben m.;
 —s, —
 Knuff m.; —[e]s,
 Knüffe || knuffen
 knüll[e] (ſtud.: be-
 trunken) || knüllen
 (zerknittern, in Fal-
 ten brüden)

Knüpfarbeit, wert
usw. || knüpfen
|| Knüpfung w.; —
—en

Knüppel m.; —s, —
|| Knüppelbamm
usw. || Knüppel=
ausdemfach m.; —
knüppern; ich ..[e]re

knurrehahn (Zitich)
usw. || knurren
|| Knurrigkeit w.; —
Knusperchen (Geträg;
Kef) s.; —s, — || knu=
p[e]rig || knuspern;
ich ..[e]re

Knust (nord.: Brot=
ende, Ranft) m.; —es,
—e u. Knüste

Knut [dän.] (m.
Bn.)

Knute (Peitsche) w.;
—, —n

knutschen (ostmd.:
unterdrückt weinen);
du knutsch[e]st¹
|| knutschig

Knüttel² m.; —s, —
|| Knüttelvers usw.

knüthen (ma.: striden)
knüz (nordwestd.:
pissig)

KoAdamit [nL.] (mit
Adam gleichzeitiger
Mensch) m.; —en,
—en

Koadjutor [nL.]
(»Helfer«; einem Bli=
schof beigegebener
geistl. Würdenträ=
ger) m.; —s, ..tpren

Koagulat [L.] (Ge=
rinne) s.; —[e]s, —e
|| Koagulation (Ge=
rinnen; Verdickung)
w.; —, —en || koagu=
lieren (gerinnen;
verdricken); ..tert

koalezieren³ [L.]
(verwachsen, ver=
schmelzen); ..tert

koalieren [L.] (ver=
bünden); ..tert || to=
alifizieren [L.] (ver=
binden; sich verbün=
den); ..tert || Koali=
zation (Verbindung;
Verbindung) w.; —,
—en || Koalitionss=
krieg, ..recht s.
usw.

koälän [L.] (gleich=
aldrig) || Koälän
(Altergenosse) m.;
—en, —en
koag! [g.-L.]; koag,
koag! || koagen (qua=
ten); du koagest u.
koagt

koagial [nL.] (Raumf.:
mit gleicher Achsen=
richtung)

Kobalt (chem. Grund=
stoff; Abf.: Co) m.;
—[e]s || Kobalt=
glanz, Kies, ..ogyd,
..stikat usw. || Ko=
balto-nitrat, ..salz,
..sulfat usw.

Kobel (Hütte; Ver=
schlag) m.; —s, —
|| Kobelente usw.

Koben, Kosen (Ver=
schlag, Sucht) m.;
—s, —

Kober (ostmd.: Korb
[für Schwären], auch:
Wirt) m.; —s, —
|| Köberchen, Kö=
berlein s.; —s, —

Ko(b)lenz (Reg.=Bez.
u. Hauptstadt der
Rheinprovinz) || Ko=
blenzer Hw. (m.;
—s, —) u. Zw. || ko=
blenzig

|| Ko=
blenzquarzit (Ge=
stein) m.; —[e]s, —e
Köbler (Hüttenbesitzer,
Händler) m.; —s, —
Köbold (nedlicher
Hausgeist) m.; —[e]s,
—e

Kobolz m.; nur noch:
[etnen] — schießen
(einen Purzelbaum
machen)

Ko(b)ra (Schlange)
w.; —, —s; vgl. aber
Kopra

Koburg¹ (chem. thür.,
jetzt bayr. Stadt)
|| Koburger¹ Hw.
(m.; —s, —) u. Zw.
|| Koburg=gotthaisch¹
|| Koburgisch¹

Koch m.; —[e]s, Köche
|| Kochbuch usw.
Kochemei [h.] (Spra=
che (Gaunersprache)
w.; — —
kochen; —d heiß || Ko=
cher m.; —s, —
Köcher m.; —s, — || Kö=
cherjungfer usw.

Kochherd || Köchin
w.; —, —nen || Koch=
kunst, Köffel
Kode m.; —s, —n;
ältere Form für:
Kogge; vgl. d.

Koda [i.] (Zonk.:
Schlußsatz) w.; —, —s
Kodak (Lichtbildge=
rät, Photographen=
apparat) m.; —s, —s
kodd[e]rig (nord.:
frech; übel)

Kodein (Methyl=
morphin; Beruhi=
gungsmittel) s.; —s
Köder (Lochmittel;
Leberstreifen über
dem Abfag) m.; —s, —
|| Ködern (anlocken);
ich ..[e]re

Koder [L.] (Hand=
schrift; Gesetzbuch)
m.; —es u. —, —e
u. ..bzies || Ko=
dislation (Einord=
nung in das Ge=
setzbuch) w.; —, —en
|| Kodifizieren (in das
Gesetzbuch einord=
nen); ..tert || Kоди=
zill (Zusatz zu ei=
ner leichtwilligen Ver=
sügung) s.; —s, —e

Koedukation [nL.]
(Gemeinunterricht,
gemeinschaftlicher
Unterricht für Knaben
und Mädchen) w.; —

Ko(b)ra (Schlange)
w.; —, —s; vgl. aber
Kopra

Koeffizient [nL.] (Ver=
hältniszahl; Buch=
stabenrechnung:
Vielfaches einer
Größe) m.; —en, —en

Koemtion [L.]
(gemeinschaftlicher
Kauf, altröm. Form
der Ehegeschließung)
w.; —, —en

koerzibel [nL.] (zusam=
menpressbar, ver=
dichtbar); ..ble Lust
|| Koerzitivkraft w.,
..maßregel (Zwangss=
maßregel; w.; —, —n)
usw. [fäL. Stadt]

Kogesfeld¹ [kos.] (west=
Köerziblenz [nL.] (Ne=
beneneinanderbestehen;
Gleichzeitigkeit) w.;
—, —en || koerzitie=
rend (nebenenean=
derbestehend, gleich=
zeitig)

Kofel (titol.: Kogel
[Bergkuppe] m.; —s, —
Kofen, Koben; vgl. d.

Ko(j)ent [L.] (Kloster=
Dünbler) m.; —s, —e
Koffein, Kaffein;
vgl. d.

Koffer [L.-f.] m.² (sel=
tener: s.); —s, —
|| Köffierchen, Köf=
ferlein s.; —s, —

Kog (durch Einbel=
gung dem Meere ab=
gewonnenes Land)
m.; —[e]s, Koge
Kogel (Bergkuppe)
m.; —s, — [—, —n]
Kogel (Rapunze) w.;
Kogge (veraltete
Schiffsform) w.; —,
—n; vgl. Kode

kogitieren [L.] (den=
ken); ..tert

Kognat [f.: Kogn.]
(Weinbrand) m.; —s,
—e u. —s; vgl. aber
Cognac (Stadt)

¹ Behördlich: Koes=
feld.

² B.: m. u. s.; S.
nur m.

¹ Behördlich: Co=
burg usw.

¹ P. auch: knutsch.

² P. auch: Knüttel.

³ S.: ..esj-.

Rolitis [g.] (Darm-
entzündung)
w.; —
Roll (nordb.: Wasser-
loch) m.; —[e]s, —e
Rollstohr (Vitriol-
pulver, rotes Eisen-
oxyd) m.; —s, —e
Rolltrabe
Rolla [g.] (Leim) w.;
—, =arten
Rollaborator [n.]
(»Mitarbeiter«; Titel
für Lehrer und Geis-
tliche) m.; —s, ..toren
|| Rollaboratur
(Stelle eines Roll-
aborators) w.; —, —en
|| kollaborieren (mit-
arbeiten); ..iert
Rollag [g.] (Schmiere)
s.; —s || Rollagen
(Leimstoff im Tier-
leibe) s.; —s, —e
Rollapp [n.] (Zu-
sammenfall, -bruch;
schnelle Abnahme der
Kräfte; Verfall) m.;
..pfes, ..pfe; Rollap-
pus m.; —, ..pfe
Rollare [z.] (dunkler
Halbtragen [katho-
lischer Geistlicher]
mit weissem Befas)
s.; —, ..rien
Rollargol [g.-z.] (tol-
loides Silber: Ant-
septikum) s.; —s
Rollateral [n.] (neben-
ständig) || Rollate-
ralverwandte (Sel-
tenverwandte) m.
u. w. usw.
Rollation [z.] (Über-
tragung, Verleihung;
Vergleichung; Er-
frischung, Zmbiß) w.;
—, —en || kollatio-
nieren ([Abschrift]
mit der Urschrift ver-
gleichen; eine Erfr-
schung zu sich neh-
men); ..iert || Kollati-
onspflicht (BGB.:
Ausgleichungspflicht
eines Miterben)
usw. || Kollatur

(Verleihungsrecht)
w.; —, —en; vgl.
aber Kolatur
Kollaudation [n.]
(Abnahme, Prüfung)
w.; —, —en || kollau-
dieren ([öffentliche
Gauten] abnehmen,
prüfen); ..iert
Köllede (Stadt der
preuß. Prov. Sach-
sen)
Kolleg, Kollegium¹
[z.] (Amtsgenossen-
schaft; Lehrkörper;
Behörde; Vorlesung)
s.; —s, ..gien || Kol-
lege (Amtsgenosse)
m.; —n, —n || Koll-
gen-schaft usw. || Kol-
legenschaft w.; —
|| Kolleg-hest (Vor-
lesungshest) || kolle-
gial (amtsbrüder-
lich; einträchtig; kol-
legialisch); —[e]ste²
|| Kollegialität
(amtsbrüderlichkeit;
Eintracht) w.; —
|| Kollegien-saal
(Vorlesungssaal)
usw. || Kollegin
(Amtsgenossin) w.;
—, —nen
kollekt.. [z.] (sammel..)
|| kollekt.. (sammel..)
|| kollektane; en (Ge-
sefrüchte, gesammel-
te Bemerkungen) Mz.
|| kollektant (Samm-
ler) m.; —en, —en
|| kollekte (Samm-
lung [für milde
Zwecke]; Altargebet)
w.; —, —n || Kol-
lektur [z.: ..tör]
(Sammeler; Lotterie-
einnahmer) m.; —s, —e
|| kollektieren [z.] (für
milde Zwecke sam-
meln); ..iert || Kol-
lektion (Sammlung)
w.; —, —en || kol-
lektiv (zusammen-

fassend) || Kollektiv
(Sammelname) s.;
—s, —e; Kollekti-
vum [..w.] s.; —s,
..va || Kollektiv-aus-
stellung (Gesamtaus-
stellung), eingabe,
note, vollmacht
usw. || Kollektivis-
mus [..w.] (Form
des Sozialismus)
m.; — || Kollekti-
vist Anhänger des
Kollektivismus) m.;
—en, —en || Kolle-
tor (Kraft-, Strom-
sammeler) m.; —s,
..toren || Kollektur
(Einnahmestelle) w.;
—, —en
Koller [z.-nordl.]
(Halbschleibung;
Wams) s.; —s, —
Koller [g.] (Pferd-
krankheit; Wutaus-
bruch) m.; —s, —
Koller-gang (Wahl-
wert) m. usw.
koll[e]rig [z.] (koller-
trant) || kollern (den
Koller haben); ich
..leire
kollern ([Leber] mit
Oder färben); ich
..leire
kollern (nordb.: knur-
ren; mo.: purzeln,
rollen); ich ..leire
Kollekt [z.] (Wams,
Jade, Krage) s.;
—[e]s, —e¹
Kolli; Mz. von Kollo;
vgl. d.
kollidieren [z.] (an-
einander-, zusam-
menstoßen); ..iert;
unsre Ansichten ha-
ben oft miteinan-
der kollidiert
Kollier [z.: ..te]
(Halbkette, -schmuck)
s.; —s, —s
kolligativ [n.] (Chem.)
Kollimation [n.]
(Zusammenfallen

zweier Linien, z. B.
bei Einstellung des
Fernrohrs; schweiz.:
Abgrenzung) w.; —
|| Kollimation=s
achse, -fehler, -linie
usw. || Kollimator
(Sternf.: Hilfsfern-
rohr; Sammellinse)
m.; —s, ..toren
Kollinear [n.] (pho-
tograph Objektiv);
—s, —e
Kolligation [n.]
(Auflösung [der
Säfte]; Verflüssi-
gung) w.; —, —en
Kollision [z.] (Zusam-
menstoß; Widerstreit
der Pflichten) w.; —,
—en || Kollision=s
fall usw.
Köllnische Straße
(in Berlin) w.; —n, —
Kollo [z.] (Trachtstück)
s.; —s, —s u. Koll
Kollodin [g.-z.]
(Pflanzenleim) s.; —s
|| Kollodium (»Klebe-
äther«) s.; —s || Kol-
loid (schwer kri-
stallisierbarer Kör-
per) s.; —[e]s, —e
|| kolloidal (schwer
kristallisierend) || Kol-
loidalkhemie w.; —
Kolloquium [z.] (Un-
terredung; Prü-
fung in Gesprächs-
form) s.; —s, ..uten
Kollotypie [g.] (Licht-
leindruck) w.; —,
..pien [vgl. d.]
kollrig, kollrig;
kollidieren [z.] (in
geheimem Einver-
ständnis stehen);
..iert || Kollusion
(gehetnes Einver-
ständnis, Durch-
stecherei) w.; —, —en
Kollurit (Gestein) m.;
—[e]s, —e
Kolm; f. Kulm (Berg-
kuppe)
Kolmar, Koloman
[ung.] (m. Bn.)

¹ D. nur so.

² P. auch: ..te.

¹ D. auch: —s.

Rolmar (elßf. Stadt); vgl. Colmar || Rolmarer *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *EW.* || Rolmarisch (von Rolmar)

rolmatieren [*nL.*] (=Sumpfboden) aufhöhen); ..iert || Rolmation (Aufhöhung [von Sumpfboden], Ausfundung) *w.*; -, -en

Rölmer (*ma.*: freier Bauer) *m.*; -s, - Roln (Reg.-Bez. u. Untervorstädter der Rheinprovinz) || Rölner *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *EW.*; - Dom || Rölnerbraun *s.* ufw. || Rölisch; -es Wesen, aber: Röltsches Wasser, die Röltsche Zeitung || Rölischbrauns., wasser (*s.*; -s) ufw.

Rolo (poln. Kreislantag) *m.*; -s, -s Roloman, Rolman; vgl. d.

Rolombine, Rolombine [*L.-i.*] (=Taubhühner: weibl. Maße im ital. Lustspiel) || Rolombinlad, Rolombinlad (Zorenzer Lad) *m.*; -[e]s || Rolombinrot, Rolombinrot, Rolombinrot (aus dunkelm Rot u. Blau [taubenähnliche] gemischte Farbe) *s.*

Rolombo (Hauptstadt Seylons) || Rolombo, od. Rolombowurzel (Heilmittel)

Rolon [*g.*] (=Glieb; Doppelbunt; [Dickdarm]abschnitt) *s.*; -s, -s u. Rola

Rolonat [*L.*] (Bauernstand; Erbinsguts, inspflichtiges Bau-

erngut) *s.*; -[e]s, -e || Rolone (Bauer, Ansiedler) *m.*; -n, -n Rolonel [*L.*] (Oberst) *m.*; -s, -s || Rolonel (Siebenpunktschrift [Schriftgrab]) *w.*; -

rolonial [*L.*] (die Ansiedlungen betreffend) || Rolonialgesellschaft, ..nisch, ..rat, ..recht *s.*, ..ware ufw. || Rolonig (=Ansiedlung, Siebeland) *w.*; -, ..nien || Rolonisation (Besiedlung) *w.*; -, -en || Rolonisieren (besiedeln, mit Ansiedlern versehen); ..iert || Rolonist (Ansiedler) *m.*; -en, -en

Rolomade [*L.*] (Säulenhalle, -bau, -gang; Wandelhalle, Bogen gang; Verkaufsstände) *w.*; -, -n || Rolopine (=Säule; Heeressäule, Abteilungs, Schär; Kotte; Spalte; Reihe) *w.*; -, -n; vgl. aber Rolomme || Rolonennweg (Marfchweg) *m.* ufw. || Rolonennweise (abteilungsweise) *Uw.*

Rolophen (Chem.) *s.*; -s

Rolophon [*g.*] (Gipfel, Abschluß, Schlußwort [am Ende der ersten Drucks]) *m.*; -s, -e

Rolophon (altgriech. Stadt in Lybien) || Rolophonium [*g.-L.*] (Geigenharz) *s.*; -s

Roloquite [*g.-i.*] (gurkenartige Frucht, starkes Abführmittel) *w.*; -, -n

Rolorado (in den Kalifornischen Golf mündender Fluß) *m.*;

-[s] || Rolorado (nordamerik. Staat; Abt.: Col.) || Rolorado, Käfer ufw.

Roloratur [*L.*] (Zerküftung; Zerküftung; Zerküftung; Zerküftung) *w.*; -, -en || Roloratur, Zerküftung; Zerküftung; Zerküftung; Zerküftung (*s.*; vgl. Zerküftung) || Rolorimetrisch (durch Farbmessung) || Rolorin (Farbstoff) *s.*; -s || Rolorist (Farbenkünstler; Ausmalen) *m.*; -en, -en || Rolorit (Farbengebung, Zerküftung) *s.*; -[e]s, -e

Roloff [*g.*] (Riesenstandbild; Riese, Untertum) *m.*; ..losse

Roloffä (Stadt in Pbrggen)

roloffal [*g.*] (riesig, Riesen..) || roloffalisch; f. roloffal || Roloffalstatue

Roloffen (Einwohner von Roloffä) *m.*; -s, - || Roloffenbrief (*m.*; -[e]s) ufw.

Roloffeum (großes altröm. Theater) *s.*; -s, ..fleen

Roloffstrum [*L.*] (erste Muttermilch nach der Entbindung) *s.*; -s

Rolotomie [*g.*] (künstliche Afteröffnung) *w.*; -

Rolpat, Rolpat; vgl. d.

Rolpen (*ma.*: Grimasen) (schreiben)

Rolpcurpnter [*g.*] (Scheibenausweiter) *m.*; -s, ..tere || Rolpitis (Entzündung der Mutterscheide) *w.*; -

Rolportage [*L.*: ..afche] (Wanderhandel, Wander, Reisevertrieb [mit Büchern]) *w.*; -, -n || Rolporteur [*L.*] (Buchreisender, Wanderhändler; Herumträger) *m.*; -s, -e || Rolportieren (herumtragen, verbreiten, in Umlauf setzen); ..iert

Rolter [*L.*] (gefüllte Decke) *m.*; -s, -

Rolter [*L.*] (Messer vor der Pflugchar) *s.*; -s, -

Rolumbarium [*L.*] (=Taubenhaus; Urnenhalle) *s.*; -s, ..rien

Rolumbia (nordamerik. Bundesdistrikt mit der Hauptstadt Washington [Abt.: D. C.]; Name mehrerer nordamerik. Städte); vgl. Columbia || Rolumbia, (schwarz) *s.* || Rolumbien (Freistaat im nordwestl. Südamerika)

Rolumbine, Rolombine; vgl. d.

Rolumbinlad, Rolombinlad; vgl. d.

|| Rolombinrot, Rolombinrot || Rolombinrot, Rolombinrot, Rolombinrot; vgl. d.

Rolombowurzel, Rolombowurzel; vgl. d.

Rolumbus (Entdecker Amerikas); vgl. Colombo

Rolumne [*L.*] (=Säule; senkrechte Reihe; [Druck]seite) *w.*; -, -n; vgl. aber Rolonne || Rolumnenmaß *s.*, ..ttel ufw.

|| Rolumnenweise (Druck]seitenweise) *Uw.*

Kolumnifere [nl.] (Pflanze) w.; —, —n
Koma [g.] (Schlafsucht) s.; —s; vgl. aber Komma || to= maßß (schlafsuchtig; schlafserzeugend); ..öser Zustand
Kombattant [f.] (Kämpfer; Kriegsteilnehmer) m.; —en, —en
Kombinar [L.] (vielfach zusammengefügtes Objektiv) m.; —s, —e || Kombination (Vereinigung, Zusammenlegung [von je zwei Gliedern]; vergleichende Zusammenstellung; Berechnung) w.; —, —en || kombinieren (vereinigen, zusammenlegen; berechnen); ..tert
Kombüse [ndrl.] ([Schiffs]Küche) w.; —, —n
Kombustibel [nl.] (leicht verbrennbar); ..ibles Holz || Kombustib (Heißsalbe) s.; —s, —e
Kompendo [L.] (Greffer, Schlemmer) m.; —s, ..bopen (Mitesser)
Komensäure (Weinsäure) w.; —; vgl. Roma
Komensky; slaw. Form für: Come= niusz; vgl. b.
Komestibel [L.] ('genießbar); ..ible Dinge || Komestibilität (Esswaren) Mz.
Komet [g.] (Schweifsterne) m.; —en, —en || Kometenbahn usw.
Kömeterion; f. Zömeterium
Kompörchen (rheumländ.: Öfchen) s.; —s, — || Komfort [e.] (Bequemlichkeit, Be-

haglichkeit) m.; —[e]s || komfortabel (behaglich); ..able Wohnung || Komfortabel (Droschke) m. (auch: s.); —s, —s
Komik [g.] Kunst, das Komische darzustellen w.; — || Komiker (Lustspielbildner, Darsteller) m.; —s, —
Komintern (Kurzwort für: Kommunistische Internationale) w.; —
Komisch [g.] (scherzhaft, töricht u. zumachen reizend; das Lustspiel betreffend); —[e]ste¹
Komitadschi (Auständischer auf dem Balkan) m.; —s, —s
Komitat [L.] (Gemeinde; ungar. Grafschaft) s.; —[e]s, —e
Komitee [f.] (Ausschuß; Vorstand) s.; —s, —s
Komitigal [L.] (die altröm. Volksversammlungen, die alten deutschen Reichstage betreffend) || Komitigalgesandte usw.
Komitium (Wahlversammlung) s.; —s, ..tien
Komma [g.] (Einschnitt; Weistrich) s.; —s, —s u. —ta; vgl. aber Roma || Komma= bazillus usw.
Kommandant [f.] (Befehlshaber [einer Festung]) m.; —en, —en || Kommandantur (Befehlshaberwohnung, =amt) w.; —, —en || Kommandeur [..bör] (Befehlshaber) m.; —s, —e || kommandieren (befehlen);

befehligen); ..tert || kommandierend; der das 13. Armeekorps —e General, aber (als Titel): der Kommandierende General (eines Armeekorps)
Kommanditär [f.] (kaufmänn.: stiller Teilhaber; Leiter eines Zweiggeschäfts) m.; —s, —e || Kommandite (Handels= gesellschaft mit stillen Teilhabern; Zweiggeschäft, Nebenstelle) w.; —, —n || Kommanditist (kaufm.: stiller Teilhaber, Gesellschafter) m.; —en, —en
Kommando [i.] (Befehl; Befehlswort; Entsendung, abgeordnete Truppenabteilung) s.; —s, —s
Kommassation [nl.] (Vertopplung, Zusammenlegung [von Grundstücken]) w.; —, —en || kommassieren ([Grundstücke] vertopeln, zusammenlegen); ..tert
Kommemoration [L.] (Gedächtnis) w.; —, —en || kommemorieren (Gedächtnis begehen); ..tert
kommen; du kommst (veralt.: kömmt); er kommt (veralt.: kömmt); du kamst; du kämest; gekommen; kommte!; —lassen || kommen s.; —s; wir warteten auf sein —
Kommendes [ml.] (Verwaltungsbezirk eines Ordensritters; einsteuiger Grundbesitz) w.; —, —n
Kommenjale [nl.] (Tischgenosse) m.;

—n, —n || kommen= salismus (Schmarozertum) m.; —, ..men
Kommensurabel [L.] (mit gemeinsamem Maße [messbar]; vergleichbar); ..able Größen || kommen= jurabilität (Messbarkeit mit gleichem Maße; Vergleichbarkeit) w.; —
Komment [f.] ..mang] (»Wie« s.; [stud.] Brauch, Sitte) m.; —s, —s
Kommentar [L.] (Erläuterung[schrift]; Anmerkungen) m.; —s, —e || Kommentatation (gelehrte Abhandlung; Sammlung gelehrter Schriften) w.; —, —en || Kommentator (Erläuterer) m.; —s, ..toren || kommentieren (erklären); ..tert
Kommentmäßig [f.] ..mang] (dem stübentischen Brauche gemäß)
Kommerß [L.] ([stud.] Festabend, =kneipe, Bierabend) m.; ..mmerses, ..mmersje u. f. || Kommerßbueh usw. || kommersieren (an einem [stud.] Gesell. ob. Festtrunk teilnehmen); ..tert
Kommerz [L.] (Handel) m.; —es || Kommerzialrat (in D.; Mz. ..räte), Straße, System usw. || kommerzieren (kaufmännisch, auf den Handel bezüglic) || Kommerzierenrat (Mz. ..räte)
Kommilitone [L.] ([stud.] Genosse, Kamerad) m.; —n, —n

¹ P. auch: —te.

Kommis [f.: .mit] (Handlungsgehilfe, Angestellter [in einem kaufm. Geschäft]) *m.*; —, —; vgl. Commis voyageur
 Kommiseration [z.] (Erbarmen, Mitleid) *w.*; —, —en
 Kommisß [z.] (volkst. für: Heer, Soldatenstand) *m.*; .fess || Kommisßanzug (massenhaft in Kommission [Ausfrag] gegebener Anzug, Brot [Soldatenbrot] usw.) || Kommisßar¹, Kommisßär² (vom Staat) Beauftragter, Geschäftsführer) *m.*; —s, —e || Kommisßariat (Amt, Amtszimmer, Bezirk eines Kommisßars) *s.*; —[e]s, —e || Kommisßarisch (Ew.: beauftragt; Uw.: auftragsweise) || Kommisßarius (Kanzleispr. für: Kommissar) *m.*; —, —ien || Kommission (Aus-schuß [von Beauftragten]; Auftrag; Gebühr [für eine Geschäftsbeforgung]) *w.*; —, —en || Kom-missionär (Geschäftsvermittler) *m.*; —s, —e || Kommissions-geschäft (Geschäft für fremde Rechnung), rat (*Mz.* ..räte) usw. || Kom-misßorisch (auftragsweise verliehen; beauftragt) || Kommisßorium (Auftrag auf Zeit; Vertretung) *s.*; —s, —ien || Kom-misßur (Zusammenfügung, Züge, Nacht) *w.*; —, —en

¹ P. u. B. nur so.

² D. nur so.

Kommittent [z.] Auf-traggeber) *m.*; —en, —en || kommittieren (als Beauftragten) [entfenden]; ..iert || Kommittib (Bestellungsbrief, Vollmacht[schreiben]) *s.*; —s, —e
 kommlisch (passend, erwünscht) || Komm-lichkeit *w.*; —
 kommod [z.] (bequem) || Kommode (Truhe, Kabe, Kasten[schrank]) *w.*; —, —n || Kom-modität (Bequemlichkeit; Abort) *w.*; —, —en
 Kommodore [e.] (Geschwaderführer) *m.*; —s, —n u. —s || Kom-modore, -stander usw.
 Kommodus (röm. Kaiser)
 Kommodant, prie-ster [z.] (in Ruhestand versetzter Priester)
 Kommos [g.] (Klage-gefang) *m.*; —, Kom-moi; vgl. aber Komos
 kommun [z.] (gemein-schaftlich; gemein) || Kommun-gut (Gemeingut) *s.* usw. || kommunal (die Gemeinde betreffend, Gemeinde..) || kommunal-be-amte, -schule, -steuer usw. || kommunalisieren (eingemeinden) || Kommune [f.: .mine] (Gemeinde; Schreckens-herrschaft [bes. zu Paris 1871]) *w.*; —, —n
 Kommunikant [z.] (Abendmahls-gast) *m.*; —en, —en || Kom-munikat (behörl. Mitteilung) *s.*; —[e]s, —e || Kommunika-tion (Mitteilung; Verbindung; Heerw.: Verkehr) *w.*; —, —en

|| Kommunikation[s]-linie usw.
 Kommunion [z.] (»Gemeinschaft«; kirchl.: Abendmahl) *w.*; —, —en
 Kommuniqué [f.: .münkte] (Mitteilung [von amtll. Stellen] an[ge]legungen ergehend) *s.*; —s, —s
 Kommunismus [n.] (Gütergemeinschaft; Form des Sozialismus) *m.*; — || Kom-munist (Anhänger des Kommunismus) *m.*; —en, —en || kom-munistisch (dem Kommunismus ge-mäß), aber: die Kom-munistische Interna-tionale (Abt.: Kom-intern), die Kom-munistische Partei Deutschlands (Abt.: K.P.D.) || Kommuni-tät (Gemeinschaft; Gemeingut) *w.*; —, —en || kommunizieren (mitteilen; kirchl.: am Abendmahl teilneh-men; zusammenhän-gen); ..iert || kom-munizierend; —e (verbundene) Röhren
 kommutabel [z.] (ver-änderlich; vertausch-bar); ..able Strafen || Kommutation (Veränderung; Ver-tauschung) *w.*; —, —en || Kommuta-tor (Elektr.: Strom-wechsler, =wender) *m.*; —s, ..toren || kom-mutieren (verän-bern; verwechseln); ..iert
 Komödiant [g.-z.] (meist geringschätzig: Schauspieler) *m.*; —en, —en || Komö-diantentum *s.*; —[e]s || Komödie (Lustspiel) *w.*; —, —n || Komos (Festaus-

zug) *m.*; —, Komot; vgl. aber Kommos
 Komp.: Kompanie
 Kompagnie [z.] (f. Kompanie) || Kom-pagnon [f.: .pan-jong] (kaufm.: [Ge-schäfts]teilhaber, Ge-sellschafter) *m.*; —s, —s
 kompakt [z.] (fest; ge-drungen) || Kompak-taten (Vereinbarun-gen) *Mz.*; die Pra-ger — || Kompaktheit (Festigkeit; Gedrun-genheit) *w.*; —
 Kompanie! [f.] (Ge-sellschafter; [Batal-lons]abteilung; Abt.: Komp.) *w.*; —, ..nen || Kompanie!-sahne, -geschäft usw.
 komparabel [z.] (ver-gleichbar); ..able Ei-gen-schaften || Kom-paration (»Verglei-chung«; Steigerung) *w.*; —, —en || Kom-parativ (erster Stei-gerungsgrad, Höher-stufe) *m.*; —s, —e || Komparator (Maßvergleich) *m.*; —s, ..toren
 Komparent [z.] (vor Gericht Erschienener) *m.*; —en, —en || kom-parieren (verglei-chen; stelgen; vor Gericht erscheinen); ..iert
 Komparse [f.] (Büh-nenwesen: stumme Person) *m.*; —n, —n || Komparserie (Bühnenw.: Anord-nung der Aufzüge) *w.*; —, ..rien
 Kompartment [z.] (abgeteilt) (Selb.-Ge-mach; [Eisenbahn]-abteil) *s.*; —[e]s, —e
¹ Im deutschen Heere jetzt so; die Regelbücher auch: Kompanie.

Rompaß [i.] »Wetter= rose«, Windrose, Werkzeug zum Bestimmen der Himmelsrichtung) *m.*; ..paßes, ..paßel|Rompaß, Häuschen usw.
 Rompatibilität [f.] (Verenbarkeit) *w.*; —
 Rompatript [f.] (Landsmann) *m.*; —en, —en
 Rompaßpazijent¹ [nl.] (Vertragschleher) *m.*; —en, —en || kompaßpazijieren¹ (einen Vertrag schließen; sich vergleichen); ..iert
 Rompeffieren [z.] (antreiben, zwingen); ..iert
 Rompendiarisch [z.] (auszugartig) *Ew.*
 || kompendiös (abgekürzt; wenig Raum erfordern, bequem); ..beste || Rompendium (Abriß, kurzgefaßtes Lehrbuch) *s.*; —, ..bien
 Rompenation [z.] (Ausgleichung, Entschädigung; BGB.: Aufrechnung) *w.*; —en || Rompenationsmethode, ..obsekt, ..pendel (Ausgleichspondel) usw.
 || Rompenfaktor (Ausgleicher, Regler) *m.*; —, ..toren || kompenfieren (ausgleichen; BGB.: aufrechnen); ..iert
 kompetent [z.] (berechtigt, zuständig)
 || kompetent (Mitbewerber) *m.*; —en, —en || Kompetenz (Zuständigkeit; Geschäftskreis; amtlich gewährte Einkünfte; Heerw.: Gehaltsklasse) *w.*; —, —en || Kompetenzkon-

sult (Einpruch gegen die Zuständigkeit) usw. || kompetieren (zustehen; sich bewerben); ..iert
 Kompilation [z.] (Zusammenstopplung, -tragung; Stoppelwerk, durch Zusammentragen entstandene Schrift) *w.*; —, —en || Kompilator (Zusammenstoppler, -trager) *m.*; —, ..toren || kompilieren (zusammenstopplern, -tragen); ..iert
 Komplement [z.] (Ergänzung) *s.*; —[e]s, —e || Komplement=winkel (Ergänzungswinkel) usw.
 || Komplementär=farbe (sich zu Weiß ergänzende Farbe)
 || komplementieren (ergänzen); ..iert
 Komplet [f.: kong=plē] (vollständiger Anzug aus gleichem Stoff) *s.*; —[s], —s; od. (schweiz.) *w.*; —, —s || komplet (vollständig) || kompletieren (vervollständigen); ..iert || Kompletierung (Vervollständigung) *w.*; —, —en || Kompletin (Ergänzungsstoff zu den Grundnahrungsstoffen) *w.*; —, —s, —e
 Komplex [z.] (Zusammenfassung, Inbegriff; Umfang; Gruppe) *m.*; —es, —e || Komplexion (Zusammenfassung) *w.*; —, —en
 Komplize [f.: ..piße] (Genosse; Mitschuldiger) *m.*; —n, —n
 Komplikation [z.] (Verwickelung, Verflechtung) *w.*; —, —en

Kompliment [f.] (Gruß; Artigkeit, Schmeichelei) *s.*; —[e]s, —e || komplimentieren (begrüßen, bewillkommen; Artigkeiten sagen); ..iert
 Komplizieren [z.] (verwickeln, verflechten); ..iert || Kompliziertheit (Verwickeltheit, Schwierigkeit) *w.*; —
 Komplot [f.] (geheimer Anschlag, Verschwörung) *s.*; —[e]s, —e || komplotieren (geheime Anschläge machen); ..iert
 Komponente [z.] (Teil-, Seitenkraft) *w.*; —, —n || komponieren (zusammensetzen; verfassen; Tont.: vertonen); ..iert || komponist (Tonbildner, -setzer, Vertoner) *m.*; —en, —en || Kompositivbau (Holzeisenbau; Mz.: ..bauten) usw.
 || Komposite (Korbblütler) *w.*; —, —n || Kompositen=kapitel (Bauk.) usw.
 || Kompositenr [f.: ..tör] *m.*; —s, —e; f.
 Komposit || Kompositon [z.] »Zusammenstellung«; schriftliche Ausarbeitung; Tont.: Tonhöpfung; künstlerisches Schaffen) *w.*; —, —en || Kompositum (Wortzusammensetzung) *s.*; —s, ..siten u. ..ta
 Komposit [i.] (Mischdünger) *m.*; —es, —e || Komposit=haufen usw. || kompostieren (mit Mistdünger düngen); ..iert || Kompost (Eingemachtes, Schmor-, Dauerobst) *s.*; —[e]s, —e

kompreß [z.] (eng zusammengebrängt); ..preffeste || Kompreffe (Anschlag, Bausch [auf eine Wunde od. kranke Stelle]) *w.*; —, —n || Kompreffion (Zusammenbrückung; Gegenbruch [bei Dampfmaschinen]) *w.*; —, —en || Kompreffionspumpe usw. || Kompressor (»Presser«, Verbichter [Luftpumpe]) *m.*; —s, ..spressen || komprimieren (zusammenbrücken); ..iert || komprimiert; —e Luft (Druck-, Preßluft)
 Kompromiß [z.] (Zugeständnis, Übereinkunft, Ausgleich) *m.*; od. *s.*; ..mißes, ..miße || kompromittieren (sich verständigen; bloßstellen); ..iert
 Komptabilität [f.] (Verantwortlichkeit; Rechnungsbezug; in D.: Staatsverrechnungskunde) *w.*; —, —en
 Kompulsion [z.] (Antreibung, Nötigung) *w.*; —, —en
 Kompurphotograph. Objektiv) *m.*; —s, —e
 Komteß [f.: kong=] (Gräfin) *w.*; —, ..essen; Komtesse *w.*; —, —n
 Komtur [ml.] (Ordensritter) *m.*; —s, —e || Komturei (Wesirt von Ordensglutern, Sitz ihres Verwalters) *w.*; —, —en
 Konal (Wohnung hoher turt. Staatsbeamten) *m.*; —s, —e
 Roncha [g.] (Mischenwöbung) *w.*; —, —s || Ronchialin (äußere Schicht der Muskul)

¹ D.: ..isj-.

s.; -s, -e || **Rondjiz** fere (Muscheltier) w.; -, -n || **Rondjít** (Muschel) m.; -en, -en || **Rondjojide** (»Muschelintle«; Schnecken-, Krummintle) w.; -, -n || **Rondhologie** w.; -, ..gien; f. **Rondh** itologie || **Rondhytie** (Schaltter, Muschel; Schneckenhaus, Muschelschale) w.; -, -n || **Rondhyliologie** (Schnecken-, Muschelfunde) w.; -, ..gien
Rondeunnaation [L.] (Verurteilung, Verdammung) w.; -, -en
Rondenswaffer (s.; -s) ufw. || **Rondensfaation** [L.] (Verdichtung, Eindampfung, Eindickung) w.; -, -en || **Rondensfaator** (»Verdichter«) m.; -s, ..to- ren || **Rondensfer** [e.] (elektr.) Sammler; **Rondensfaator** m.; -s, -|| **Rondensfaieren** [L.] (verdichten, eindampfen, eindicken); ..tert || **Rondensfaor** (Chem.: Verdichter, Verstärker) m.; -s, ..foren
Rondfaieren [nL.] (be- Zuderbäder ma- chen; Süßwaren- läden besuchen); tch ..[e]re
Rondfaion [L.] (Bedin- gung; [Gesamt]zu- stand; Stelle, Dienst) w.; -, -en; vgl. a condition || **Rondfaionql** (bedingungs- weise geltend; bedin- gend) || **Rondfaionql** (Bedingungsform) m.; -s, -e || **Rondfaionql-faaj** (Bedin- gungsfaaj) ufw. || **Rondfaionqlis** m.; -, ..les; f. **Rondfaion**

|| Konditionalismus (philos. Lehre) *m.*; –
 || konditionell (be-
 dingend) || Konditio-
 niersanstalt (Anstalt
 zur Ermittlung des
 Feuchtigkeitsgehalts
 von Garnen) || kon-
 ditionieren (in Sten-
 lung sein, in Sten-
 sten stehen); ..kert
 Konditor [i.] (Ur-
 heber, Gründer, Er-
 bauer) *m.*; –*s*, ..toren
 Konditor [i.] (Zucker-,
 Feinbäcker) *m.*; –*s*,
 ..toren || Konditorei
 (Zucker-, Feinbäcke-
 rei) *w.*; – ..en
 Kondolenz [nl.] (Be-
 leidungsbezeichnung)
w.; – ..en || Kondo-
 lenz-Besuch (Be-
 leidungsbesuch) *usw.*
 || kondolieren [i.]
 (sein Beileid bezei-
 gen); ..kert
 Kondom [f.: Long-
 bong] (Schutzmittel)
m.; –*s*, –*s*
 Kondominat [ml.]
 (Landesgebiet unter
 mehreren Besitzern,
 Mitherrschschaft) *s.*;
 –[e]s, –e || Kondo-
 minium (Mithesig)
s.; –*s*, ..nien
 Kondor [sp.] (Geier)
m.; –*s*, –e
 Kondottiere [i.]
 (Truppen-, Banden-
 führer) *m.*; –*s*, ..rt
 Konduite [f.: Long-
 bütte] (Führung)
w.; – || Konduiten=
 Kiste (Führungss-
 kiste) *usw.*
 Kondukt [i.] (Geleite;
 Röhre) *m.*; –[e]s, –e
 || Konduktanz [nl.]
 (Leitungsfähigkeit)
w.; – || Kondukteur
 [f.: ..tör] (Begleiter;
 Schaffner) *m.*; –*s*,
 –e || Konduktion
 (Witen *s.*, Pach-
 ten *s.*) *w.*; – ..en

|| Konduktor (»Zü-
rer«; Mieter; [elekt.]
Leiter; Höfsonde)
m.; -s, -toren
Konburango (Pflan-
ze des nördl. Süd-
amerika) w.; -, -s
|| Konburango-rin-
de usw.
Konduylo [g.] (Zelg-
warze) s.; -, -s, -e
Kone;in; f. Kontin
Konfekt [ml.] (»Zu-
bereitetes«, Zucker-
werk, Süßigkeiten) s.;
-[e]s, -[e] Konfektion
[l.] (»Anfertigung«
[von Kleidern]) w.; -,
-en || Konfektio-
när (Kleiderzeich-
ner, -macher) m.; -, -s,
-e || Konfektioney-
se [f.: ..nöse] (Klei-
derzeichnerin, -ma-
cherin; Schneider-
mädchen) w.; -, -n
|| Konfektions-ge-
schäft (Bekleidungs-
geschäft) usw.
Konferenz [nl.] (Be-
ratung, Sitzung, Ver-
handlung, Bespre-
chung) w.; -, -en
|| Konferenz-be-
schluß, -zimmer usw.
|| konfrieren (bera-
ten); ..iert
Konfession [l.] (Be-
kenntnis; [christl.]
Glaubensgenossen-
schaft) w.; -, -en
|| konfessionell (zu
einer Konfession ge-
hörig) || konfessionis-
los (keiner Konfes-
sion angehörig)
Konfetti [i.] (Zucker-
gebäd; falsches Kon-
fekt, Gipskügelchen;
Papierstängel) Mz.;
-|| Konfettis-schlacht
usw.
Konfident [l.] (Busen-
freund; in Österr.
auch: Vertrauter
der Polizei, Spitzel)
m.; -, -en, -en || kon-

fidentieU (vertraulich) || Konfidenz (vertrauliche Mitteilung) w.; —, —en
 Konfiguration [L.] (Gestaltung; Stellung der Wandelsterne) w.; —, —en
 konfinieren [L.] (in bestimmte Bezirke zusammenführen); ..iert || Konfinium (Grenze, Grenzstein) s.; —s, ..nien
 Konfirmand[L.] (Einzugsugender; Eingese-gneter) m.; —en, —en
 || Konfirmanden-Unterricht (Kinder-lehre) usw. || Konfirmandin (Einzugsegnende; Eingese-gnete) w.; —, —nen
 || Konfirmation (»Befestigung«; Ein-segung) w.; —, —en
 || konfirmieren (ein-segnen); ..iert
 Konfiserie [f.: tong-] (Zuckerbäckerei) w.; —, ..rien || Konfiseur [..sör] (Zuckerbäcker) m.; —s, —e
 Konfiskation [L.] (Vermögensentzie-hung, Beschlagna-hme) w.; —, —en
 || konfiszieren (ein-ziehen, in Beschlag nehmen); ..iert
 Konfisant [L.] (Weicht-Kind) m.; —en, —en
 Konfitüre [ml.-f.] (Eingemachtes; Zü-kergebäck) w.; —, —n
 Konflagration [L.] (politischer) Brand w.; —, —en
 Konflikt [L.] »Zusam-menstoß, Streit, Zer-würnis, Zwiespalt, Reibung, Kampf; Ein-spruch« m.; —[e]s, —e
 Konfluenz [ml.] w.; —, —en; f. Konflu || Kon-flu (Zusammenfließen) m.; —es, —e

Konföderation [Z.] (»Bündnis«, Bund) *w.*; —, —en || **konföderieren**, **sich** (sich verbünden); ..iert || **Konföderierte** (Verbündete[r]) *m.* u. *w.*; —n, —n; vgl. **Abgeordnete**

konform [Z.] (übereinstimmend, entsprechend); — **geh[e]n** (taufm.: einiggehen, übereinstimmen) || **Konformation** (Zustimmung) *w.*; —, —en || **Konformität** (Übereinstimmung) *w.*; —, —en

Konfrater [nL.] (»Mitbruder«; Amtsb Bruder) || **Konfraternität** (Verbrüderung; Amtsgenossenschaft) *w.*; —, —en

Konfrontation [nL.] (Gegenüberstellung) *w.*; —, —en || **konfrontieren** (gegenüberstellen); ..iert

konfundieren [Z.] (vermischen, verwechseln; verwirrt machen); ..iert || **konfus** (verwirrt, irre, zerstreut, unklar); ..use[n] || **Konfusion** (Verwirrung; Verwirrung) *w.*; —, —en || **Konfusionsrat** (scherzhafte Wirtstisch; Mz. ..räte) usw.

Konfutation [Z.] (Widerlegung) *w.*; —, —en

Konfuzie, **Konfuzius** (chines. Weiser) || **konfuzianisch**; —e Philosophie; vgl. **goethisch**

kongenial [Z.] (geistesverwandte) || **Kongenialität** (Geistesverwandtschaft) *w.*; — **kongenital** [nL.] (angeboren)

Kongestion [Z.] (Blutandrang) *w.*; —, —en || **kongestiv** (Blutandrang erzeugend) **Konglomerat** [Z.] (»Zusammengeballtes«; Steingeröll, »gemenge) *s.*; —[e]s, —e

Kongo (Strom Mittelfrasiens) *m.*; —[s] || **Kongo-rot** *s.*, —staar (*m.*; —[e]s), —tee usw. || **Kongolese** (Bewohner des Kongostaats) *m.*; —n, —n || **kongolesisch** (zum Kongostaat, »gebiet gehörig)

Kongregat [Z.] (Gehäufte, nichtkristallinische, unregelmäßig geformte Gesteine) *s.*; —[e]s, —e || **Kongregation** (»Versammlung«) *w.*; —, —en || **Kongregationalist** *m.*; —en, —en (engl. Sekte) || **Kongregationist** (Mitglied einer Kongregation) *m.*; —en, —en

Kongreg [Z.] (»Zusammensetzung, Versammlung) *m.*; ..greffe, ..greffe

Kongrua [Z.] (in D.: gesetzlich bestimmter Unterhalt) *w.*; — || **kongruent** (sich bedeckend, entsprechend, völlig übereinstimmend) || **Kongruenz** (Deckung, [völlige] Übereinstimmung

[nach Form und Inhalt]; Folgerichtigkeit) *w.*; —, —en || **Kongruenzsatz** usw. || **kongruieren** (sich decken, völlig übereinstimmen); ..iert

Konidie [g.] (Pflanzenf.: Spore) *w.*; —, —n || **Konifere** (»Zap-

fentträger« [Nadelholz]) *w.*; —, —n || **Koniferin** (chem. Verbindung) *s.*; —s **König** *m.*; —[e]s, —e **Königgrätz** (böhml. Bezirk u. Stadt) **Königin** *w.*; —, —nen || **Königinmutter**, **Witwe** || **königlich** (Abt.: Rgl.); **Königliche Apostolische Majestät**; vgl. **kaiserlich** || **Königreich** *s.* || **Königsabteiler** usw.

Königsberg (Reg.-Bez. u. Hauptstadt [Universitätsstadt] von Ostpreußen); ..er Fleck, Klops (Fleischgericht) **Königsblau** || **Königsblau** *s.*

Königssee (thür. Stadt) **Königsfreiwillige**, **Kerze** (Pflanze), **Krone**, **Amord**, **See** (*m.*; —s), **John**, **thron** || **Königsstraße** || **Königtum** *s.*; —[e]s, ..tümer **Konijn** [g.-L.] (Schiessingstift) *s.*; —s **Konimaharj** (wohlriechendes Harz) *s.*; —es

konijisch [g.] (kegelförmig) || **Konit** (bichterbolomittischer Kalk) *m.*; —[e]s, —e || **Konizität** (Kegel-, Trichterform) *w.*; —

Konj.: **Konjunktiv** **Konjektaneen** [Z.] (»Zusammengeworfenes, Sammlung von Bemerkungen) **Mz.** || **Konjektur** (Vermutung) *w.*; —, —en || **konjektiv** (auf Vermutungen beruhend) || **Konjekturalkritik**, **politik** usw. || **konjizieren** (vermuten); ..iert

konjugal [Z.] (ehelich) **Konjugate** [Z.] (»Zochalge« [Pflanze]) *w.*; —, —n || **Konjugation** (Abwandlung) *w.*; —, —en || **konjugierbar** (abwandlungsfähig) || **konjugieren** (Zeitwort) (abwandeln; verbünden); ..iert || **konjugiert**; —e (Math.: einander entsprechende) Punkte

konjungieren [Z.] (verbinden); ..iert || **Konjunktion** (Bindewort) *w.*; —, —en || **Konjunktiv** (Möglichkeits-, Vorstellungsform; Abl.: **Konj.**) *m.*; —s, —e || **Konjunktivsatz** usw. || **Konjunktiva** [..w.] (Bindegewebe [des Auges]) *w.*; — || **konjunktivisch** (bedeutet, abhängig) || **Konjunktivitis** (Bindegewebentzündung [des Auges]) *w.*; — || **Konjunktivus** *m.*; —, ..twe; f. **Konjunktio** || **Konjunktur** (Zusammentreffen von Umständen; Geschäftsaussichten, »lage) *w.*; —, —en

Konjurant [Z.] (Verschworener) *m.*; —en, —en || **Konjurat** (Verschwörung) *w.*; —, —en

konkv [Z.] (hohl, rund, vertieft) || **konkvglas** (Hohlglas), **linse**, **spiegel** usw. || **konkavität** [..w.] (Hohlheit, Höhlung) *w.*; —

Konklave [Z.: ..w.] (»verschlossenes Gemach«, Ort der Papstwahl, die zu dieser Versammlung) *s.*; —s, —n

konfludent; f. kon-
klusiv || konfludieren
[L.] (Denk! : schließen,
folgern; ..tert || Kon-
klusion (Denk! :
Schluß, Folgerung)
w.; —, —en || kon-
klusiv (schließend,
folgernd; bündig)
|| Konklusum (Be-
schluß) s.; —, —ja

Konkomitanz [nl.]
(»Begleit«-schaft,
Vorhandensein von
Fleisch und Blut in
der Hostie) w.; —, —en

konkordant [L.] (über-
einstimmend) || Kon-
kordanz (»Überein-
stimmung«; bibl.:
Verzeichnis aller
Stellen der Bibel,
an denen gleichlautende
Wörter, Redensar-
ten usw. vorkommen;
Buchdr.: 4 Cicero)
w.; —, —en || Kon-
kordanz, -schrift usw.
|| Konkordat (»Ver-
einbarung« [3 w.]
Staat und Kirche)
s.; —[e]ß, —e

Konkordia [L.] (»Ein-
tracht«; v. Bn.; Na-
me von Vereinen)
w.; — || Konkor-
dienformel (»Ein-
trachts«-formel, Be-
kenntnisschrift der
luth. Kirche) usw.

Konkrement [L.]
(Krönkel, Ortel, bei
Verdunstung durch
Niedererschlag ent-
stehender fester Kör-
per) s.; —[e]ß, —e

Konkreszenz¹ [L.]
(Zusammenwachsen)
w.; —, —en

konkret [L.] (»dicht«,
fest, körperlich; ein-
zelnen, an einem Einzel-
wesen vorhanden)
|| Konkret (Merkel)
m. ob. s.; —[e]ß

|| Konkretion (Ver-
dichtung; bergm.:
Schwül, Zusammen-
häufung fremdtar-
tiger Massen im Ge-
stein) w.; —, —en
|| Konkretum (Ding,
Sachname) s.; —, —ta

Konkubinät [L.] (wöl-
be Ehe) m. ob. s.;
—[e]ß, —e || Konku-
bine (Rebshweib, Zu-
hälterin) w.; —, —n

Konkupiszenz¹ [L.]
(Seefrachtbrief) s.;
—[e]ß, —e

Konkurrent [L.] (Mit-
Wettbewerber) m.;
—en, —en (bes. Leute,
die ähnliche Geschäfte
betreiben) || Kon-
kurrenz (Wettbe-
werb; Zusammen-
treffen) w.; —, —en
|| Konkurrenz, -un-
ternehmen s. usw.

|| konkurrenzfähig
(wettbewerbsfähig)
|| konkurrenzieren
(öfterr.: den Wett-
bewerb bestehen)
..tert || konkurrieren
(wetteifern; sich mit-
bewerben); ..tert
|| Konkurs (»Zusam-
menlaufs« [ber Gläu-
biger]; Zahlungs-
unfähigkeit; Bewer-
bung) m.; ..kurseß,
..kurse || Konkurs-
masse usw.

Konnektor [L.] (»Ver-
binder«) m.; —, —s,
..toren

können; du kannst;
du konntest; du
könntest; gekonnt,
aber: ich habe das
nicht glauben können

Konnetabel [L.]
(»Stallgrafs«, Ober-
stallmeister; Kron-
feldherr) m.; —, —s

Konnex [L.] (Zusam-
menhang) m.; —es, —e

|| Konnexion (Ver-
bindung, einfluß-
reiche Bekanntschaft)
w.; —, —en

konkident [L.: ..w.]
(nachsichtig || Kontri-
buz (Nachsicht, still-
schweigendes Ge-
schehenlassen) w.; —,
—en || konnivieren
(Nachsicht üben, ein
Auge zudrücken);
..tert

Konnossement [i.-f.]
(Seefrachtbrief) s.;
—[e]ß, —e

Konnotation [nl.]
(Mitbezeichnung,
Mitanzeige) w.; —,
—en || Konno-
tations, -termin usw.
Konnybium [L.] (Ehe)
s.; —, —ien
Konjodunt [g.] (ver-
stärkter Kieferstuck)
m.; —en, —en

Konjod [g.] (Aster-
tegel) s.; —[e]ß, —e
|| Konjostop (Ver-
größerungsglas) s.;
—, —e

Konquistador [sp.]
(Eroberer) m.; —s u.
—en, —[en]

Konrad (m. Bn.)
|| Konradin (m. Bn.)
|| Konradine (w. Bn.)

Konrektor [nl.]
(»Mitleiter« [einer
höheren Schule])

konf.: konservativ
Konseil [f.: konseil]
(Staats-, Minister-
rat) m.; —, —s

Konsekration [L.]
(Weihung, Einseg-
nung [von gottes-
dienstlichen Gegen-
ständen]) w.; —, —en
|| konsekririeren (wei-
hen, einsegnen); ..tert
konsekutiv [nl.] (fol-
gernd, die Folge be-
zeichnend; in der
Folge eintretend)
|| Konsekutiv, -satz
(Folgesatz) usw.

Konsens [L.] (Erlaub-
nis, Genehmigung)
m.; ..sensese, ..sense
|| konsensweise (er-
laubnisweise) Uw.
|| konsentieren (ein-
willigen); ..tert

konsequent [L.] (folge-
richtig; beharrlich)
|| konsequenterma-
ßen (folgerichtig) Uw.
|| Konsequenz (Fol-
gerichtigkeit, Beharr-
lichkeit) w.; —, —en;
die —en (Folgen)
tragen, stehen

konserverativ [nl.: ..w.]
([Staats]erhaltend;
Abt.: konf.) || Kon-
servative (Anhän-
ger der konservati-
ven Partei) m.;
—n, —n; vgl. Ab-
geordnete || Konser-
vativismus (An-
hänglichkeit an die
bestehenden Staats-
formen; staats-er-
haltende Gesinnung)
m.; — || Konser-
vator (»Erhalter«,
Aufseher über [na-
tur]wissenschaftliche
Sammlungen) m.;
—s, ..toren || kon-
servatorisch (pfleg-
lich); — gebildet (auf
einem Konservato-
rium ausgebildet)
|| Konservatorist
(Besucher, Schüler
einer Hochschule für
Kunst) m.; —en,
—en || Konservato-
ristin (Besucherin,
Schülerin einer Hoch-
schule für Kunst)
w.; —, —nen || Kon-
servatorium (Ort
zur Erhaltung [ber
echten Kunst]; Hoch-
schule für Kunst)
s.; —, —rien || Kon-
servat [sp.äl.-f.: ..we]
(Eingemachtes [Obst
usw.]) w.; —, —n
|| Konservern-fabrik

¹ D.: ..esß-.

¹ D.: ..isß-.

usw. || konservieren (erhalten); ..iert
kon|sider|abel [nl.] (be-
 trübslich, ansehn-
 lich); ..ables Ver-
 mögen
Kon|signant [nl.]
 (Versender) m.; -en,
 -en || **Kon|signatör**
 (Empfänger von Wa-
 ren zum Weiterver-
 kauf) m.; -s, -e
 || **Kon|signation** [L.]
 (Waren zum Weiter-
 verkauf) w.; -, -en
 || **Kon|signieren** (mit
 unterzeichnen; zur
 Aufbewahrung, zum
 Verkauf übergeben;
 [Soldaten] in die
 Kaserne weisen);
 ..iert
kon|sili|ieren [L.] (ra-
 ten); ..iert || **Kon|si-**
lium (Richterl.,
 ärztl.) Gutachten,
 Rat) s.; -s, ..iten;
 vgl. Consilium ab-
 eundi
kon|sistent [L.] (haltbar,
 dauerhaft) || **Kon-**
sistenz (Haltbarkeit,
 Bestand; Zusam-
 menhang) w.; -
Kon|sistorialrat
 (geistl. Würde; Mz.
 ..räte) usw. || **Kon|si-**
storium [L.] (»Ver-
 sammlungszimmer«;
 Behörde für Kir-
 chensachen) s.; -s,
 ..rien
kon|s|tribieren [L.]
 (ausheben); ..iert
 || **Kon|s|tribierte**
 (Ausgehobener) m.;
 -n, -n; vgl. Abge-
 ordnete || **Kon|s|trip-**
tion (Aushebung)
 w.; -, -en || **Kon-**
s|tr|ip|tions|liste usw.
 || **kon|s|tr|ip|tions|**
p|flichtig (aushe-
 bungspflichtig)
Kon|sol [e.] (Staats-
 schuldschein) m.; -s,
 -s (gesicherte, etw.

heitliche [Staats]an-
 leihe)
Kon|sol (ma.: Kon-
 sole) s.; -[e]s, -e
 || **Kon|sole** [f.] (Krag-
 stein, Träger für
 Standbildchen; Pfe-
 lertischchen, -schrän-
 ken) w.; -, -n
Kon|solidation [L.]
 (Vereinigung meh-
 rerer Staatsanlei-
 hen zu einer Gesamt-
 schuld); Sicherung)
 w.; -, -en; **Kon|so-**
lidierung w.; -,
 -en || **kon|solidieren**
 (vereinigen; sichern);
 ..iert
Kon|sol|tisch
Kon|somp|zen [russ.]
 (kommunistische Zu-
 genb) Mz.
Kon|sonant [L.] (»Mit-
 laut[er]«) m.; -en,
 -en || **kon|sonan-**
tisch (zusammenstim-
 mend) || **Kon|sonanz**
 (Eins, Zusammen-
 Wohlklang; kurz-
 schriftlich: Mitlaut-
 folge) w.; -, -en
Kon|spr|te [L.] (Genosse,
 Mitbeteiligter) m.;
 -n, -n; meist Mz.
 || **Kon|sportium** (Ge-
 meinschaft, Genossen-
 schaft) s.; -s, ..iten
Kon|soziation [L.]
 (Vergesellschaftung)
 w.; -, -en || **kon|so-**
ziieren (vergesell-
 schaften); ..iert
Kon|spitu|ität [nl.]
 (Anschaulichkeit, Klar-
 heit) w.; -
Kon|spiration [L.]
 (Verschwörung) w.;
 -, -en || **kon|spirie-**
ren (sich verschwö-
 ren); ..iert
kon|spizieren [L.]
 (wahrnehmen, er-
 blicken); ..iert
Kon|st|q|bler (ml.: Ge-
 schäftsbetruer; Schütz-
 mann) m.; -s, -

stant [L.] (Beständig,
 beharrlich, feststehend)
 || **Kon|stante** (Math.:
 unveränderliche Grö-
 ße) w.; -, -n
Kon|stantia (Wein
 (Kapwein)
Kon|stantin [L.] (m.
 Bn.); - der Große
 (röm. Kaiser) || **Kon-**
stantinopel (»Stadt
 Konstantins d. Gr.«);
 vgl. Byzanz, Kon|st|
 u. Stambul || **Kon-**
stanti|nop|ler,
 Kon|stanti|nopoli-
 t|ner Hw. (m.; -s,
 -) u. Ew.
Kon|stanz (rum.
 Stadt; vgl. Con-
 stan|a u. Küstendische
Kon|stanz [L.] (Bestän-
 digkeit) w.; - || **Kon-**
stanz (m. Bn.)
Kon|stanz (bad. Lan-
 deskommissariat-
 bez. u. Stadt am
 Bodensee)
Kon|stanz [nl.] (w.
 Bn.); vgl. Costanza
kon|stati|eren [f.] (fest-
 stellen); ..iert || **Kon-**
stati|ierung (Feststel-
 lung) w.; -, -en
Kon|stellat|ion [L.]
 (Stand der Gestirne;
 Zusammentreffen
 von Umständen) w.;
 -, -en
Kon|sternat|ion [L.] (Be-
 stürzung) w.; -, -en
 || **kon|sternieren** (aus
 der Fassung bringen;
 verblüffen); ..iert
Kon|stipat|ion [L.] (Ver-
 stopfung, Hartle-
 bigkeit) w.; -, -en
 || **kon|stipieren** (ver-
 stopfen); ..iert; -de
 Mittel
Kon|stituante [f.: lang-
 stituant] (grund-
 legende Versamm-

lung) w.; -, -n || **Kon-**
stituent [L.] (Woll-
 machtgeber) m.; -en,
 -en || **kon|stitu|ieren**
 (einsetzen, festsetzen;
 [Staatsverfassung]
 bestimmen); ..iert;
 sich - (zusammen-
 treten) || **Kon|stitut**
 (festgestellter, wies-
 derholter Vertretg)
 s.; -[e]s, -e || **Kon|ti-**
tution (Verfassung;
 Lebensbeschaffenheit)
 w.; -, -en || **Kon-**
stitutional|ismus
 (verfassungsmäßige
 Staatsform; An-
 hänglichkeit an die
 Verfassung) m.; -
 || **kon|stitution|ell** (ver-
 fassungsmäßig) || **kon-**
stitutiv (wesentlich
 bestimmend)
Kon|strik|tion [L.] (Zus-
 sammenziehung [von
 Körpern]) w.; -,
 -en || **Kon|strik|tor**
 (Schließmuskel) m.;
 -s, ..toren || **kon-**
stringieren (Zusam-
 menziehen, binden);
 ..iert; -de Mittel
kon|stru|ieren [L.] (er-
 richten, aufbauen);
 ..iert || **Kon|stru|k-**
teyr [L.-f.: -tör]
 (Erbauer, Erfinder,
 Urheber) m.; -s,
 -e || **Kon|strukt|ion**
 (Aufbau; Bauart)
 w.; -, -en || **Kon-**
strukt|ions|fehler
 usw. || **kon|strukt|iv**
 (ordnend, folgerecht
 entwickelnd)
Kon|stantiat|ion
 [nl.] (Lehre, daß das
 Brot im Abendmahl
 Brot bleibe) w.; -
Kon|sul [L.] (Beamter
 im alten Rom; Beam-
 ter, der zum Schutze
 des Handels usw. in
 fremden Ländern an-
 gestellt ist) m.; -s,
 -n || **Kon|sul|ar|agent**,

¹ Die deutsche
 Reichspost: Konstan|a
 u. Konstanz.

gericht usw. || Kon-
sulat (Amt, Woh-
nung eines Konsuls)
s.; -[e]s, -e || Kon-
sulatverweiser usw.
|| Konsulent (»Be-
rater«, Anwalt) m.;
-en, -en || Konsult
(Beschluss) s.; -[e]s,
-e || Konsultation
(Beratung) w.; -,
-en || konsultativ
(beratend) || konsul-
tieren (um Rat fra-
gen); ..iert

Konsum [i.] (Ver-
brauch; volkst. für:
Konsumverein) m.;
-s, -e || Konsum-
artikel, -verein (vgl.
Konsum) usw. || Kon-
sument [i.] (Abneh-
mer, Käufer) m.; -en,
-en || konsumieren
(verbrauchen, verzeh-
ren); ..iert || Kon-
sumtibilien (Ver-
brauchsgegenstände,
Lebensmittel) Mz.
|| Konsumtion (Ver-
brauch) w.; -, -en

Kontabejenz¹ [nL.]
(Auszebrung) w.; -
Kontagion [i.] (An-
steckung, Seuche) w.;
-, -en || kontagiös
(ansteckend, übertrag-
bar); ..stest || Kon-
tagiosität (Anste-
kungskraft) w.; -
|| Kontagium (An-
steckungsstoff) s.; -s,
-gien

Kontakt [i.] (Berüh-
rung; Stromschluß)
m.; -[e]s, -e || Kon-
takthof, -zone usw.
Kontamination [i.]
(Verunreinigung, Ver-
fälschung; Verschmel-
zung) w.; -, -en
|| kontaminieren (ver-
unreinigen, beflecken;
verschmelzen); ..iert

kontant [i.] (bar, in

barem Gelde) || Kon-
tanten (bares Geld;
Frachtgüter) Mz.

Kontemplation [i.]
(Beschaulichkeit, Be-
trachtung) w.; -, -en
|| kontemplativ (be-
schaulich)

Kontenance¹ [f.:
kong't'nangse] (Hal-
tung, Fassung) w.; -
Kontenten [nL.] (Wa-
renverzeichnis) Mz.
|| Kontenten-zettel
usw. || kontentie-
ren (zufriedenstel-
len); ..iert || Konten-
tiv-verband (Geistl.)
|| Kontentum [i.]
(Inhalt) s.; -s, ..ta

konten.. [f.] (gegen..)
|| Konten.. (Gegen..)
|| Konten-admiral
usw. || Konterbande
[mL.] (Schmuggel-
ware; Schleichhan-
del) w.; -, -n || Kon-
terdampf (Gegen-
dampf) m.; -[e]s
|| Konten-estampe
(Außenbösung)
|| Konten-see [f.]
(»nachgemachte« Bild;
Nachahmung) s.;
-s, -e || Konten-
segen (abbilden;
nachahmen); ..fett
|| Konten-gewicht
(Gegengewicht)

Konterig [f.: kong-]
(kleine venezian.
Glasware, Perle) w.;
-, ..rien

Konterfizieren [f.]
(etnem) in die Que-
re kommen; [etwas]
hintertreiben; ..iert
|| Konten-marke
(Gegenmarke), Mi-
ne (Gegenmine, = Isth),
Order (Gegenbefehl,
Widerruf), ..tan3
(Gegentanz)

¹ P. hat das Wort
nicht; D.: Conten-
nance.

kontestieren [i.] durch
Zeugen bestätigen;
ansetzen, befreit-
ten); ..iert

Kontext [i.] (Zusam-
menhang, Inhalt
[eines Schriftstücks])
m.; -es, -e

kontieren [i.] (stun-
den); ..iert

Kontiguität [nL.]
(Angrenzung, Zu-
sammenhang) w.; -

Kontinent [i.] (Fest-
land) m.; -[e]s, -e

|| kontinental (fest-
ländisch) || Konti-
nental-Europa, po-
litik, -sperre usw.
|| kontinental-euro-
päisch

Kontinenz [i.] (Mäßi-
gung, Enthaltam-
keit) w.; -

Kontingent [i.]
([Pflicht]beitrag,
[Höchst]betrag,
[Höchst]menge; zu-
stellende Truppen) s.;
-[e]s, -e || kon-
tingentieren (den
[Pflicht]beitrag ob.

[Höchst]betrag fest-
setzen); ..iert || Kon-
tingenz-winkel (Be-
rührungswinkel)

Kontinuation [i.]
(Fortsetzung) w.; -,
-en || kontinuieren
(fortsetzen, -fahren);
..iert || kontinui-
erlich (fortgesetzt, stetig,
ununterbrochen, Lück-
tenlos); ..er Bruch
(Math.: Kettenbruch)

|| Kontinuität (Stet-
tigkeit, ununterbro-
chener Zusammen-
hang) w.; - || Kon-
tinuum (Stet-
geß, ununterbroche-
nes) s.; -s, ..nua

Konto [i.] (Rechnung)
s.; -s, ..ten, -s u.
..ti; vgl. a conto
|| Kontenbuch, In-
haber usw. || Konto=

korrent (Rechnungs-
auszug, laufende
Rechnung) s.; -[e]s,
-e || Kontor
(Geschäfts-, Schreib-
zimmer, Zahlstelle)
s.; -s, -e || Konto-
rist (im »Kontor«
arbeitender) Hand-
lungsgehilfe; Buch-
halter) m.; -en, -en

kontorquieren [i.]
(verdrehen, versta-
uen, verzerren); ..iert

|| Kontorsion (Ver-
drehung, Versta-
uung, Verzerung)
w.; -, -en || kontort
(verdreht, verzerrt)

|| Kontorte (Dreh-
blätler) w.; -, -n

kontra [i.] (gegen,
bagegen); - reden

|| Kontraalt m.,
-baß (große Baß-
geige), -buch (Gegen-
buch) usw.

Kontradiktion [i.]
(Widerspruch) w.; -,
-en || kontradik-
torisch (widerpre-
chenb); -e Begriffe
(einander als Gegen-
satz bedingende Be-
griffe, z. B. wahr u.
falsch); -es Verfah-
ren (Verfahren mit
Hebe und Gegenhebe)

Kontra-Jagott (Hie-
ses Jagott)

Kontrahage [f.:
..afche] (stud.: Ver-
abredung eines
Zweikampfs) w.; -,
-n || Kontrahent [i.]
(Vertragsschließender;
stud.: Gegner [beim
Zweikampf]) m.; -en,
-en || kontrahieren
(einen Vertrag schlie-
ßen; stud.: einen
Zweikampf verab-
reden); ..iert

Kontraindikation
[nL.] (Gegenanzeige)
w.; -, -en; vgl. In-
dikation

¹ D.: ..esj-.

kon|trakt [L.] (ver-
trümmt, gelähmt)
|| Kon|trakt (Ver-
trag) m.; -[e]s, -e
|| Kon|traktbruch
usw. || kon|trakt-
brüchig || kon|trak-
til [nL.] (zusammen-
ziehbar) || Kon|trakt-
tilität (Zusammen-
ziehbarkeit) w.; -
|| Kon|traktion (Zu-
sammenziehung) w.;
-, -en || kon|trakt-
lich (vertragsmä-
ßig) || Kon|traktur
(Lähmung) w.; -,
-en

Kon|tra|punkt (Kunst
des »Tonjages«)
kon|trär [L.] (ungün-
stig); -e Begriffe (sich
ausschließende, aber
sich nicht gegenseitig
bedingende Begriffe,
z. B. schwarz u.
weiß)

kon|tra|signieren
[nL.] (gegenzeichnen);
..iert

Kon|trakt [mL.] (»Ab-
stich«, Gegenjaz) m.;
-es, -e

Kon|tra|stempel
Kon|trastfarbe
|| kon|trastieren (ab-
stechen, einen Gegen-
jaz bilden); ..iert

Kon|trabent [L.:
..w-] (Zu widerhan-
delnder) m.; -en
-en || kon|trabe-
nieren (zu wider-
handeln); ..iert
|| Kon|travention
(Übertretung, Zu-
widerhandlung) w.;
-, -en || Kon-
traventional-strafe
(Ordnungsstrafe)
usw.

Kon|tribuent [L.]
(Beisteuernder,
Steuerpflichtiger)
m.; -en, -en || kon-
tribuierten (bei-
steuern); ..iert

|| Kon|tribution
(Beisteuer; [Kriegs]-
steuer; Heerm.: Bei-
treibung in Feinde's
Land) w.; -, -en
Kon|tribution [L.] (Zer-
knirschung, tiefe
Reue) w.; -, -en
Kon|trollverfamm-
lung usw. || Kon-
trolle [L.] (»Gegen-
rolle«, »Gegenliste«;
Überwachung, Auf-
sicht, Prüfung, Probe,
Gegenprobe) w.; -,
-n || Kon|troller [e.]
(Jahrshalter, Strom-
regler) m.; -s, -
|| Kon|trolleur¹ [f.:
..lör] (Aufseher) m.;
-s, -e || kon|trol-
lierbar (überwach-
bar) || kon|trollieren
(überwachen, beauf-
sichtigen); ..iert || Kon-
trollist (zur Muster-
ung erscheinender
Militärpflichtiger)
m.; -en, -en || Kon-
trollor; f. Kontrol-
leur

kon|trover[s] [L.: ..w-]
(streitig); ..verfeste
|| Kon|troverse
(Streit[frage]) w.;
-, -n

Kontumaz [L.] (unge-
horsames Nichter-
scheinen vor Gericht;
Beobachtungssperre)
w.; -, -en (Fälle von
Ungehorsam); vgl.
in contumaciam
|| Kontumaz od.
Kontumazial-ver-
fahren s. usw. || Kon-
tumazialbescheid
(in Abwesenheit [des
Beklagten] ergange-
ner Bescheid) || kon-
tumazieren (in Ab-
wesenheit verurtei-
len); ..iert

Kontur [f.] (Umriss)

¹ D. auch: Kon-
trollor m.; -s, -e.

w.¹; -, -en; meist Mz.
|| Konturbuchstabe
usw. || konturieren
(die äußeren Umrisse
ziehen); ..iert
Kontusion [L.] (Quet-
schung, Brausche) w.;
-, -en
Konus [g.] (Regel;
Trichter; Zapfen) m.;
-, Konusse (Techn.
auch: Konen)
Konvaleszenz² [L.:
..w-] (Genesung) w.; -
Konballaria [L.: ..w-]
(Maigöschchen, Zau-
ke) w.; -, ..rien
Konvexion [L.: ..w-]
(Techn.: »Beweg-
ung«) w.; -, -en
konvexibel [f.: ..w-]
(schidlich; passend, be-
quem; annehmbar);
..able Verhältnisse
|| Konvienz [L.]
(Schidlichkeit; Be-
quemlichkeit) w.; -,
-en || konvertieren
(passen, bequem sein);
..iert
Konvent [L.: ..w-]
(»Zusammenkunft«;
Mönchsverfamm-
lung, student. Ver-
bandsberatung) m.;
-[e]s, -e || Konvent-
itel [nL.] (heim-
liche Zusammenkunft;
außerkirchl. Bestun-
de) s.; -s, -n || Kon-
vention [L.] (Überein-
kunft, Abkommen,
Vertrag) w.; -, -en
|| Konventiona[-]
strafe (BOB.: Ver-
tragsstrafe) || kon-
ventionell (ver-
tragsmäßig; verab-
redet; üblich, her-
kömmlich) || Konven-
tionsmünze || Kon-
ventszeit w. usw.

¹ So die Regel-
bücher; auch noch: m.;
-s, -e.

² D.: ..es-.

|| Konventual; f.
Konventuale || Kon-
ventuale¹ (Kloster-
genosse) m.; -n, -n
konvergent [L.: ..w-]
(Rauml.: sich zunei-
gend, zusammenlau-
fend) || Konvergenz
(Annäherung) w.; -,
-en || Konvergenz-
punkt usw. || kon-
vergieren (sich ein-
ander nähern, zusam-
menlaufen); ..iert
Konversation [L.:
..w-] (Unterhaltung)
w.; -, -en || Kon-
versationslexikon
(Handbuch des allge-
meinen Wissens) usw.
|| konversieren (sich
unterhalten); ..iert
Konversion [L.: ..w-]
(Verwandlung; Glau-
benswechsel) w.; -,
-en || Konverter
[e.] (Techn.: »Um-
wandler«) m.; -s, -
|| konvertieren [L.]
(umwandeln, än-
dern); ..iert || Kon-
vertit [i.] (Überge-
tretener) m.; -en,
-en

konvex [L.: ..w-]
([rund] erhaben, ge-
wölbt, bauchig, hoch-
rund) || Konvex-
linse (Sammellinse)
usw. || Konvexität
(Erhabenheit, Ge-
wölbtheit) w.; -
Konvikt [L.: ..w-]
(»Zusammenleben«;
Stift, Ort des Zu-
sammenlebens; Frei-
stich [für Hoch-
schüler]) s.; -[e]s, -e
|| Konviktual [nL.]
(Injasse eines Kon-
viktes) m.; -n, -n
|| Konvivialium [L.:
..wiv-] (Gelage) s.;
-s, ..vien

¹ D. auch: Konven-
tual m.; -en, -en.

Konvoj [e.¹: ..w-] (Eisenbahn)zug; Ehren-, Schutze-
lette *m.*; -s, -s
Konvokation [z.: ..w-] (Zusammen-, Einbe-
rufung) *w.*; -, -en
Konvolut [z.: ..w-] (Rolle, Bündel; Arzn.: kantiges Pul-
verfäßchen) *s.*; -[e]s, -e || **Konvolute** (Schnecke an der toni-
schen Säule) *w.*; -, -n || **Konvolutazee** [nL.: ..wolvw-] (Winde-
[Pflanze]) *w.*; -, -n || **Konvolutulus** (Winde [Pflanze])
m.; -, -
konvozieren [z.: ..w-] (zusammen-, einbe-
rufen); ..iert
Konvulsion [z.: ..w-] (Zuckung) *w.*; -, -en || **konvulsiivisch** [..fivw-] (unter Zuckungen)
konvozieren [z.] (zu-
gesehen); ..iert
Konzen|tration [nL.] (Gruppierung um den
Mittelpunkt; Samm-
lung) *w.*; -, -en || **konzen|trieren** (zusammenbringen;
sammeln; Chem.:
sättigen); ..iert || **kon-**
zen|trisch (von allen
Seiten umfassend);
-e **Kreise** (mit ge-
meinsamem Mittel-
punkt) || **Konzen-**
trizität (Mittel-
punktsgemeinschaft)
w.; -
Konzept [z.] (Entwurf)
s.; -[e]s, -e || **Kon-**
zeptel (Behälter)
s.; -s, -; **Kon-**
zeptakulum *s.*; -s, -la || **konzeptibel** (begreiflich, faß-
lich); ..ible Gedanken
|| **Konzeption** (Emp-

fängnis; schöpfer-
scher Gedanke; Ab-
fassung [von Schrift-
stücken] *w.*; -, -en
|| **Konzeptpapier**
Konzern [e.] (Firma,
Geschäft; Gruppe
von Beteiligten) *m.*;
-s, -e
Konzert [z.] (Auf-
führung von Ton-
stücken) *s.*; -[e]s, -e
|| **Konzertmeister**,
istid usw. || **konzer-**
tieren (wetteifern;
Tonstücke auffüh-
ren); ..iert
konzessibel [z.] (zuläs-
sig); ..ible Schreibun-
gen || **Konzeption** (Er-
laubnis, Zugestän-
dis; Zulassung, Be-
stätigung) *w.*; -, -en
|| **Konzeptionär** (Zu-
gelassener, Bestätig-
ter) *m.*; -s, -e
|| **konzessionieren** (zu-
lassen, bestätti-
gen); ..iert || **konzessiv**
(einträufelnd) || **Kon-**
zessivsaß (Einträu-
fungsfaß) usw.
Konzi! [z.] (Kirchen-
versammlung) *s.*; -s, -e u. -ien || **kon-**
ziliant (einigend,
versöhnlich) || **Kon-**
zilianz (Entgegen-
kommen) *w.*; -, || **Kon-**
ziliation (Versöh-
nung) *w.*; -, -en
|| **Konzilium**; f.
Koncil; vgl. **Con-**
cilium Tridentinum
konzinn [z.] (eben-
mäßig, abgerundet);
-ste || **Konzinnität**
(Ebenmäßigkeit, Ab-
rundung; Zusam-
menpassen, Angemes-
senheit) *w.*; -
Konzipient [z.] (Ver-
fasser) *m.*; -, -en, -en
|| **konzipieren** (ver-

fassen, entwerfen;
schwanger werden);
..iert || **Konzipist**
(Schreiber, Schrift-
führer) *m.*; -, -en
konzis [z.] (kurz, ge-
drängt); ..ifeste
|| **Konzisheit** (Kürze,
Gedrängtheit) *w.*; -
konzitieren [z.] (an-
reizen, aufwiegeln);
..iert
konzipiellisch [z.-g.]
(Rauml.)
Koog; f. **Kog**
Kooperation [z.]
(Mitwirkung) *w.*; -,
-en || **kooperativ** (zu-
sammenwirkend, ge-
nossenschaftlich) || **Ko-**
operativ (genossen-
schaft usw.) || **Koope-**
rator (Mitarbeiter;
Hilfspriester) *m.*; -s,
-toren || **kooperie-**
ren (mitwirken);
..iert
Kooperation [z.] (Er-
gänzungs-, Zuzahl)
w.; -, -en || **koop-**
tieren (hinzumach-
len); ..iert
Koordinate [nL.]
(Math.: »Nebenge-
ordnete«) *w.*; -, -n
|| **Koordinate** (Ge-
ographie, System usw.)
|| **Koordination**
(Verordnung) *w.*; -,
-en || **koordinieren**
(beordnen); ..iert
|| **koordiniert** (Denkl.:
begeordnet, gleich-
stehend)
Kop.; **Kopfe**
Kopadibalsam
(aus den afrik. u.
mittelamerik. **Ko-**
patwabäumen ge-
wonnener Balsam)
m.; -s
Kopal (überseeisches
Baumgummi) *m.*; -s,
-e || **Kopal** (Lack
usw.)
Kopfe (russ. Münze
= 1/100 Rubel);

Abk.: **Kop.**) *w.*; -,
-n
Kopenhagen (Haupt-
stadt Dänemarks);
vgl. **Kjöbenhavn** || **Ko-**
penhagener *How.* (*m.*;
-s, -) u. *How.*
Köpenid¹; ehem.
Stadtname für:
Berlin-Köpenid;
vgl. d. || **Köpenider**¹
How. (*m.*; -s, -) u.
How.; - Straße
Kopepode [g.] (Rus-
derfüßer [Tier]) *m.*;
-n, -n
Körper (Gewebe mit
schrägliegenden Fä-
den) *m.*; -s, - || **kö-**
pern; ich ..[e]re; ge-
körperes Zeug
kopernikianisch; -es
Weltsystem; vgl.
geothisch || **Koper-**
nikianisch; vgl. **Goe-**
thisch || **Kopernikus**
(dtisch. Astronom)
Kopfm.; -[e]s, **Köpfe**
|| **Kopfloß**, -schew usw.
|| **Kopf** (Arbeit, Hö-
rer (Mundfunkgerät),
Kissen, Leiste, -putz,
-rechnen *s.*, -salat,
-schmerz, -station,
-steg, -stück, -weh *s.*
usw. || **Köpfchen**,
Köpflein *s.*; -s, -
|| **köpfen** || **Kopf-**
füß [er] *m.*; -s, -
|| **kopfhängerisch**;
-[e]ste² || ..**köpfig**
(vieltöpfig usw.)
|| ..**köpfig** (murr-
köpfig usw.) || ..**köp-**
lings || **kopf**-**ste-**
he [en]; ich stehe kopf;
ich habe kopfgestän-
den; kopfschmerz
|| **Kopfstehen** *s.*; -s
|| **kopfüber** || **kopf-**
zer-
brechen *s.*; -s; viel
-[s]

¹ Auch frz. ausge-
sprochen: **kongwoa**.

¹ Ö. auch: **Konzil-**
ium *s.*; -s, ..ien.

Kopfe (russ. Münze
= 1/100 Rubel);

¹ Behörblth: **Cö-**
penid usw.
² B. auch: ..te.

Kophtha (geheimnis-
voller ägypt. Wel-
ter, Haupt eines
Geheimbundes) *m.*;
-s, -s || **kophthisch**
(dem Kophtha eigen)
Kopialbuch (Buch für
wörtliche Abschrift-
ten von Eingängen)
|| **Kopialien** [nl.] (Ab-
schreibebücher) *Mz.*
|| **Kopiatür** (Ab-
schreiben) *w.*; -,
-en || **Kopie** [f.]
(Abschrift) *w.*; -,
-en || **Kopierbuch**
(Briefbuch), -presse
usw. || **kopieren** (ab-
schreiben); -iert || **Ko-
pierer** *m.*; -s, -; f.
Kopist || **kopiist** (reich-
lich, in Fülle); -öfeste
|| **Kopist** (Abschrei-
ber) *m.*; -, -en, -en
Koppe (Bergspitze,
Gipfel) *w.*; -, -n;
Schneekoppe usw.
Koppe (*m. Vn.*; Rose-
form für: Jakob)
Koppel [l.] (Nieten;
Verbundenes) *w.*¹;
-, -n (in der Be-
deutung »Behrge-
hen« meist: *s.*; -s,
-); eine - Kunde
|| **Koppeljagd**,
-weide usw. || **kop-
peln** (verbinden); ich
-[e]le; vgl. aber
kuppeln [schlagen])
koppen (die Spitze ab-
kuppen von Pferden:
aus dem Magen aus-
stoßen)
Koppen (Kaulkopf
[Fisch]) *m.*; -s, -
Koppra (zerkleinerte
Kosmosphäre) *w.*;
-, vgl. aber **Kobra**
Kolprolith [g.] (»Kot-
stein«, verfeinerter
Kot [vorweltl. Tie-
re]) *m.*; -[e]s u.
-en, -[en] || **kolpro-
phag** (kotfressend)

|| **Kolprophag** [e]
(Kotfresser [Mensch;
Käfer]) *m.*; -gen, -gen
Kopte (Christl. Ab-
kömmling der alten
Ägypter) *m.*; -n, -n
|| **koptisch** (auf die
Kopten bezüglic);
-e Kunst
Kopt [orpl.] (g. Kgepreß-
tes Holz) *s.*; -s, -e
Koppula [l.] (»Band«,
Seilband) *w.*; -, -s
|| **Kopulation** (Ver-
bindung, Anreihung;
Trauung; Gärtn.:
Veredelung) *w.*; -,
-en || **kopulativ** (an-
reihend, verbindend)
|| **Kopulativ** (anrei-
hendes Bindewort)
s.; -s, -e; **Kopula-
tivum** [..w.] *s.*; -s,
-va || **kopulieren**
(verbinden, anrei-
hen; trauen; Gärtn.:
veredeln); -iert
Kora (*m. Vn.*; Kurz-
form für: Korbelia)
Korah (*m. Gn.* des
A. T.); die Rote -
Koralle [g.] (festes
Gehäuse von Korf-
schäfern; Schmuck) *w.*;
-, -n || **Korallen-
schat**, -riff usw. || **ko-
ralligen** (korallen-
bildend) || **Korallin**
(roter Farbstoff) *s.*;
-s || **Koralline** (See-
schwamm) *w.*; -, -n
|| **Koralliologie** (Ko-
rallenkunde) *w.*; -,
-gen || **Korall-**
polyp (Blumentier)
Koram [l.] (»von An-
gesicht zu Angesicht«);
einen - nehmen;
vgl. **coram publico**
|| **koramieren** (per-
sönlich vornehmen);
-iert; einen -
Koran¹ [ar.] (»Vor-
gelesenes«; mohan-

meban. Gl. Schrift)
m.; -s, -e
foranzen; f. **ku-
Korb** *m.*; -[e]s, **Kör-
be** || **Korbarbeit**,
-macher, -wagen *m.*,
-weide usw. || **Korb-**
blütler (Pflanze) *m.*;
-s, - || **Körbchen**,
Körblein *s.*; -s, -
|| **Korbflechter** *m.*;
-s, -
Korbinian (erster Bi-
schof von Freising;
Heiliger: 20. Nov.)
Korb (*m. Vn.*; Kurz-
form für: Konrad)
Kord (Baumwollen-
samt) *m.*; -[e]s, -e
|| **Kordhose**, **sum-**
form usw. || **Korbe**
[g.-f.] (Klafter,
schnurartiger Besatz,
Korb) *w.*; -, -n
|| **Korbe** (südwestl.:
Bindfaden) *w.*; -, -n
Kordelia, **Kordelie**,
Kordula [roman.]
(*m. Vn.*)
Kordial [ml.] (herzlic;
vertraulich) || **Kor-**
dialität (Herzlic-
keit, Vertraulichkeit)
w.; -, -en
Kordiermaschine
usw. || **kordieren**
[g.-f.] (schnurförmig
riefen); -iert || **Kor-**
dillere [sp.: -dill-]
(westl. Gebirgsrand
Amerikas) *w.*; -, -n
Kordit [e.] (rauch-
schwaches Pulver)
m.; -[e]s
Kordofan (ostafri-
kan. Land westl. vom
Weißen Nil)
Kordun [f.: -dong]
(Schnur; Posten-
stele, Absperrung) *m.*;
-s, -s¹ || **Kordo-**
netz, -seide (Zwirn-
seide; Schnur-
seide; Seil-
band; Strich
(Kordelchenstich)

Kordoba¹ [..w.] (süd-
span. Prov. u. Stadt;
vgl. Córdoba) || **Kor-**
doba (Münzeinheit
in Nicaragua: 4,20
NM Gold) *m.*; -[s],
-[s]; vgl. Córdoba
|| **Korduan** (feines
Leder [aus Córdoba])
s.; -s, -e || **Kor-**
duaner (österr.:
Schuster) *m.*; -s, -
Kordula, **Kordelie**,
Kordelia; vgl. d.
Kore [g.] (»Mädchen«,
Mugapfel; Tochter
der Persephone)
Korea (japan. Land
in Nordostasien)
|| **Koreaner** *m.*;
-s, -
Korjektasie [g.] (Pu-
pillenerweiterung)
w.; -, -issen
lösen (prüfen, wä-
len); gekörter Hengst
Korrig (Bewohner der
Insel Korfu) *m.*; -, -en
|| **korrigistisch** (auf,
von Korfu) || **Korfu**
(nördlichste Ionische
Insel mit gleich-
namiger Stadt); vgl.
Kerkyra u. Korzira
Körge, -sege, -hengst
Koriander [l.] (Wan-
zenbill; Same) *m.*;
-s, - || **Koriander-**
söl (*s.*; -[e]s) usw.
|| **Koriandoli** [i.]
(Konfetti) *Mz.*; -
Korinna (altgriech.
Dichterin)
Korinth (Stadt an
der Landenge zwis-
chen Mittel- und
Südgrächenland)
|| **Korinthe** (kleine
Rosinenart) *w.*; -,
-n || **Korinther** *Hw.*
(*m.*; -s, -) u. *Ew.*
|| **korinthisch**, aber:
der Korinthische
Meerbusen (zwischen

¹ D. nur so.¹ Auch »Koran«
betont.¹ D.: -e.¹ Die deutsche
Reichspost: Córdoba.

Mittel- und Süd-
griechenland) || Ko-
rinthos; f. Korinth
Korio|slaven [nl.]
(Holzstifte an Stie-
selfohlen; Stiefel)
Mz.

Koriolan[us] (röm.
Held)

Kork [sp.-ndrl.] m.;
-[e]s, -e || Kork-
leiche, -sohle usw.
|| korken || Kork-
zieher m.; -s, -

Kormogenie [g.]
(Pflanzenl.) w.; -
|| Kormophyt (Sten-
gels, Stammbildenbe
Pflanze) m.; -en, -en

Kormoran[f.] (»See-
rabe«, »Scharbe«) m.;
-s, -e

Kormus [g.-l.] (Tier-
stock; bei Spaltung
vereintigt gebildene
Tiere) m.; -

Korn (Getreide) s.;
-[e]s, Körner u. (Korn-
arten) -e || Korn
(Schnaps) m.; -[e]s,
-e || Korn-ähre usw.

Kornat [ind.] (Ele-
fantenführer) m.;
-s, -s

Kornazee [nl.] (Hart-
riegelpflanze) w.; -
-n

Korn-blume || Korn-
chen, Körnlein s.;
-s, -

Kornea [l.] (Hornhaut
[des Auges]) w.; -

Kornelia, Kornelie
[l.] (w. Bn.) || Kor-
nel[us] (m. Bn.)

Kornel-kirsche¹,
Kornelle [l.] w.; -
-n

Körnen

Körner (»Winkel«,
»Ecke«; Aufkäufer-
ring) m.; -s, -

Körner (Durchschlag
[Gerät]) m.; -s, -

Kornett [f.] (Fähnrich
[bei der Ketterei])
m.; -[e]s, -e u. -s

|| Kornett (Posthorn)
s.; -[e]s, -e u. -s

Korn-sege, -feld
|| Körnig || Körnig-
keit w.; -

körnig (lymrisch)
Korn-kaula (ndrb.:
Versteck für Korn)

|| Körnlein, Körn-
chen; vgl. b. || Korn-
rade || Körnung

(Wilsfütterung an
Futterplätzen) w.;
-, -en

Kornus [nl.] (Horn-
strauch, Hartriegel)
w.; -, ..musse

Kornut [l.] (Buchdr.:
»Hornträger«, Halb-
geselle) m.; -en, -en

|| Kornuten-hut m.
usw. || Kornutin
(Stift des Mutter-
korns) s.; -s

Korn-mucher
Korolla, Korolle [l.]
(Blumentrone, Kränz-
chen) w.; -, ..llen

|| Korollarium (Zu-
gabe; Anhang) s.;
-s, ..rlen

Koromandel (vor-
berind. Küstenstrich)
|| Koromandel-
holz, Küste (w.; -)

usw.

Korona [l.] (»Kranz«,
Zuhörerkreis; Ta-
felrunde; Lichtkreis)
w.; -, ..nen || Ko-

rona (w. Bn.) || Ko-
ronal (mit der
Zungenspitze gebil-
deter Laut) || Ko-

ronium (Chem.) s.;
-s

Körper m.; -s, -
|| Körper-bau (Mz.
-e), Kultur, Maß s.
usw. || Körperbeschä-
digte m.; -n, -n; vgl.

Abgeordnete || Kör-
perlich || Körper-
schaft w.; -, -en

Korporal [f.] (Unter-
offizier) m.; -s, -e
|| Korporalschaft
(kleiner Trupp) w.;
-, -en

Korporation [nl.]
(Körperschaft, Ge-
nossenschaft, Gesell-
schaft, Innung;
Rechtspersönlichkeit)

w.; -, -en || Kor-
porationsrecht
(Rechtsfähigkeit) s.
usw. || korporativ

(Körperschaftlich)
Korps [f.: kor] (Trup-
pen)körper, Heeres-
abteilung; stub. Ver-
bindung; Bande) s.;
-, -; vgl. aber Chor

|| Korps (Buchdr.:
Regel, Punkt) m.; -,
- || Korps-geist (m.;
-es), Student usw.

Korpulent [l.] (beieibt)
|| Korpulenz (Be-
leibtheit) w.; -

Korpus [l.] (Körper,
Gesamtheit) s.; -
..pora; vgl. in cor-
pore || Korpus

(Zehnpunktsschrift
[Schriftgrab]) w.; -
|| Korpus delikti

(Beweisstück) s.; -
..pora - || Korpus

Fraktur (Schrift-
grab u. -art) w.; -
|| Korpus juris (Ge-
sezbuch) s.; -

|| korpuskular (Kör-
perlich) || Korpus-
kular-theorie

(Lichtl.)

Korral (ind. Elefan-
tenpferd) m.; -s, -e

Korrasion [nl.] (Ab-
schleifung, Abspü-
lung) w.; -, -en

Korregal-schuldner
[nl.] (WGB.: Ge-
samtschuldner)

Korreferat [nl.]
(zweiter Bericht) s.;
-[e]s, -e || Korre-
ferent (zweiter Be-
richterstatter) m.;

-en, -en || korre-
ferieren (mitberich-
ten); ..tert

Korregidor [l.-f.]
(span. u. portug.
Stabs-, Landrichter)
m.; -s u. -en, -en

korrekt [l.] (richtig,
fehlerfrei) || Korrekt-
heit (Richtigkeit) w.;
- || Korrektion (Ver-
besserung; . Züchti-
gung) w.; -, -en

|| Korrektions-Züch-
ting) m.; -s, -e
|| Korrektions-An-
stalt (Besserungs-
anstalt) usw. || Kor-

rektiv (Besserungs-,
Gegenmittel) s.; -s,
-e || Korrektor

(Druckberichter,
Verbesserer) m.; -s,
-toren || Korrektor-

zimmer usw. || Kor-
rektum (»Verbesser-
tes«; Neubearbei-
tung) s.; -s, ..ta

|| Korrektur (Druck-
berichtigung, Verbef-
serung) w.; -, -en

|| Korrektur-abzug,
-lesen (s.; -s) usw.

Korrelat [nl.] (Wech-
selbegriff; Ergänz-
ung) s.; -[e]s, -e
|| Korrelation (Wech-
selbeziehung) w.; -,
-en || korrelativ (in

Wechselbeziehung
stehend, entsprechend)

korrepetieren [nl.]
(»mitwiederholen«);
..iert || Korrepetitor

(»Wiederholer«, Ein-
über) m.; -s, ..toren

korrelativ [nl.] (ge-
meinschaftlich); -es
Testament

Korre|spondent [nl.]
(Briefschreiber; Be-
richterstatter) m.;
-en, -en || Korre-

sp|denz (Brief-
wechsel; Zeitungs-
bericht; Überein-
stimmung) w.; -, -en

¹ V. nur so; P. hat
das Wort nicht.

|| Korre[spondenz] = Karte, Schrift usw.
 || korre[spondieren] (briefwechseln, Briefe schreiben; übereinstimmen); ..iert
 Korridor [i.] (Flur, Gang; Heerm.: Flurgang) m.; -s, -e
 Korrigend [i.] (Straf-
 lung) m.; -en, -en
 || Korrigenda (Druck-
 fehler) Mz.; - || Kor-
 rigendenanstalt
 (Vesserungsanstalt)
 usw. || Korrigier-
 stuhl usw. || korri-
 gieren (berichtigen,
 verbessern); ..iert
 korripieren [i.] (er-
 greifen, erhaschen);
 ..iert
 korrodieren [i.] (zer-
 nagen; äßen); ..iert
 || Korrosion (Zer-
 nagung; Ätzung;
 Auflösung durch Ätz-
 mittel) w.; -, -en
 || Korrosionsprä-
 parat usw. || torro-
 [s]id (äßen)
 korumpieren [i.]
 (verderben; beste-
 chen); ..iert || tor-
 rupt (verderbt, ver-
 schoben) || Korrup-
 tion ((Sitten)ver-
 derbnis; Bestechung;
 Bestechlichkeit) w.; -
 Kor[s]ar [i.] (Seeräu-
 ber; Seeräuber[schiff])
 m.; -en, -en
 Kor[s]e m.; -n, -n
 (Bewohner Kor[s]-
 las)
 Kor[s]ett [f.] (Mieder,
 Schnürleichen) s.;
 -[e]s, -e
 Kor[s]ika¹ (frz. Insel
 vor dem Ligurischen
 Meer); vgl. Corsica
 || Kor[s]it (Kugelbo-
 rt von Kor[s]ika) m.;
 -[e]s, -e

Kor[s]io [i.] (Schau-
 fahrt; Straße für
 das Schaufahren) m.;
 -s, -s
 Kor[s]ör (bän. Hafen-
 stadt auf Seeland)
 Kor[s]tege¹ [f.: ..ä[s]e]
 (Gefolge, Ehrengel-
 leit) s.; -s
 Kor[s]teg [i.] (Baum-
 Wurzelrinde) m.;
 -[e]s, -e || fortital
 (an der Rinde be-
 findlich)
 Kor[s]tünd [ind.-nl.]
 (Edelstein) m.; -[e]s,
 -e
 Kor[s]vei (ehem. Abtei
 bei Hörter in West-
 falen); vgl. Corvey
 Kor[s]vette [f.: ..w-]
 (leichtes Schiff) w.;
 -, -n || Kor[s]vetten-
 Kapitän usw.
 Kor[s]ybant [g.] (Prie-
 ster der Kybele) m.;
 -en, -en
 Kor[s]ybalin [g.]
 (Chem.: Salzbasis)
 s.; -s || Kor[s]yda-
 lis (Lechensporn
 [Hohlmur]) w.;
 -, -
 Kor[s]yphäe [g.] (van
 der Spitze Stehen-
 ders, Chorfürher;
 Erster, Ausgezeich-
 neter) m.; -n, -n
 Kör[s]zett w.
 Kor[s]zpra; lat. Form
 für: Korfu; vgl. d.
 Kor[s]ak m.; -en, -en
 (Vollstammim Süd-
 östl. Rußland); vgl.
 Kasak
 Kor[s]chenille² [sp.:
 ..nitje] (Scharlach-
 rot) w.; - || Ko-
 schenille, laus usw.
 ko[s]cher [h.] (rein)
 Ko[s]ciuszko [to[s]-
 ju[s]cho] (poln. Feld-
 herr)

Ko[s]efante [nl.] (Ver-
 hältniszahl für Wini-
 telberechnung; Abt.:
 cosec) w.; -, -n
 Ko[s]el¹ (Ort in Nieder-
 schlesien; Stadt in
 Oberschlesien u. in
 der Tschecho-slowa-
 kei); vgl. Kozly
 Ko[s]el (schwäb.: Zucht-
 sau) w.; -, -n
 kosen; du kosest u.
 kost; du kostest; ge-
 kost||Ko[s]e-name[n],
 wort (Mz. ..wörter)
 || kosisg
 Kosi[m]a [i.] (w. Bn.)
 Kosi[m]us [nl.] (Ver-
 hältniszahl für Wini-
 telberechnung; Abt.:
 cos) m.; -, -
 Kö[s]lin (Reg.-Bez. u.
 Stadt in Pom-
 mern)
 Kosmetik [g.] (Kunst,
 die Schönheit zu er-
 halten) w.; - || Kos-
 metikum (Schön-
 heitsmittel) s.; -s,
 ..ta || kosmetisch
 (die Schönheit erhal-
 tend); -es Mittel
 (Schönheitsmittel)
 kosmisch [g.] (das
 Weltall betreffend);
 -er Staub; vgl. aber
 Kosmisch || Kosmo-
 gonie (Lehre von der
 Weltentstehung) w.;
 -, ..nien || kosmo-
 gonisch (die Lehre
 von der Weltent-
 stehung betreffend)
 || Kosmo|graphie
 (Weltbeschreibung)
 w.; -, ..phien || Kos-
 mologie (Lehre von
 der Weltordnung) w.;
 -, ..gien || kosmo-
 logisch (die Lehre
 vom Weltall betref-
 fend) || Kosmopolit
 (Welt-, Allermelts-
 bürger) m.; -en, -en

|| kosmopolitisch
 (weltbürgerlich)
 || Kosmopolitis=
 mus (Weltbürger-
 tum) m.; - || Kos=
 mos (Weltall) m.; -
 || Kosmothei[s]=
 mus (Weltvergöt-
 terung) m.; -
 Koso, Kossjo (Arznei-
 mittel) w.; - || Koso-
 ob. Kossjo, blüte,
 -strauch usw. || Ko-
 join, Kosotoxin
 (Präparat) s.; -s, -e
 Kopol|poli; morgen-
 länd.-ital. Kurzform
 für: Costantinop-
 olis (Konstantinopel;
 vgl. d.)
 Kossat, Kossäte
 (ndrb.: Kleinbauer
 m.); ..ten, ..ten
 Kossjo, Koso; vgl. d.
 || Kossjo ob. Koso-
 blüte, -strauch usw.
 Kosi w.; -
 kosisal [nl.] (zu den
 Kippen gehörig)
 || Kosi|algie (Kip-
 penschmerz) w.; -,
 ..gien
 Kosi|arika (mittel-
 amerit. Freistaat);
 vgl. Costa Rica
 Kosibarkeit w.; -,
 -en || kosten; es kostet
 mich (zuw.: mir) ..
 || Kosten Mz.; auf -
 von .. || kosten-frei,
 -los usw. || Kosten-
 -punkt usw. || kosi-
 en-fällig, kostenpflich-
 tig; - (unter Auf-
 erlegung der Kosten)
 abweisen || Kosi-
 gänger m.; -s, -
 || Kosi-geld, -haus
 || Kö[s]lichkeit w.; -,
 -en || Kosi-probe
 || Kosi|spieligkeit
 w.; -
 Kosi|tim [f.] (Kleib,
 Tracht, [Ball]ge-
 wand) s.; -s, -e
 || kosi|tümieren (ver-
 kleiden); ..iert

¹ Die deutsche
 Reichspost: Corsica.

¹ D.: Cortege.
² D.: Cochentille
 [f.-h].

¹ Die schles. Orte
 behördlich: Cosel.

Roswig¹ (Orte in Anhalt u. Sachsen)
Rot (Abgang, Schmutz)
m.; — [e]ß

Rot (Anteil an einem Salzwerk) s.; — [e]ß, —e

Rot (ndrb.: Hütte)
s.; — [e]ß, —e

Rotangente [nl.]
(Verhältnisszahl für Winkelberechnung;
Abk.: cotg) w.; —, —n

Roptau (chines. demü-
tigte Ehrerweisung)
m.; —ß, —ß; — machen

Rote [f.] (Maß-, Hö-
henzahl) w.; —, —n

Rote (ndrb.: Häus-
lerwohnung, Hütte)
w.; —, —n; Rotten
m.; —ß, —

Röte (ndrb.: Fessels-
gelenk [der Pferde])
w.; —, —n

Röte (schwäb.: böje
Stelle, Geschwulst)
w.; —, —n

Rötel (Mäuse-,
Schafskot) m.; —ß, —

Rotelett [f.] (Ripp-
chen, Rippenstück;
Badenbart) s.; — [e]ß,
—e; Rotelette w.;
—, —n

Roten.tafel (Höhen-
tafel) usw.

Röten.gelenk (Fessels-
gelenk [des Pferdes])
usw.

Rötter (Hund) m.; —ß,
—; vgl. aber Rötter

Rötteri (kleines Land-
gut) w.; —, —en

Roterig [f.] (veräch-
tlich: Sippchaft, Par-
tel) w.; —, —rien

Röthen (Stadt in
Anhalt) || Rötthener
Hw. (m.; —ß, —) u.
Ew.

Rothurn [g.] (hohe
Fußbellebung der

Schauspieler im alten
Trauerspiel; Thea-
ter Schuh; Schwung,
Schwulst) m.; —ß, —e
totieren [f.] (bezeich-
nen, ansetzen, be-
werten); ..iert || to-
tiert; —e Projektion
(Höhenplan) || Ro-
tierung (Zulassung
eines Wertpapiers
zur amtl. Eintra-
gung an der Börse)
w.; —, —en

totig
Rotillign; f. Rotillon
|| Rotillon¹ [f.: ..till-
jong] (Cabentanz)
m.; —ß, —ß

Rot.käfer
Rötner (Häusler, Be-
sitzer eines kleinen
Landgutes) m.; —ß, —

Roton [f.: ..tong]
(Baumwolle) m.; —ß,
—ß; vgl. Rattun

|| totonieren (mit
Baumwolle aus-
stopfen); ..iert

Roto.rinde
Rot.säß ob. Sasse
(ndrb.: Kleinbauer)

Rot[sch]indjina
(»Kleinschina«: frz.
Kolonie in Hinter-
indien); vgl. Cochins-
china || Rot[sch]in-
djina.huhn usw.

Rottbus² (Branden-
burg. Stadt) || Rott-
buser³ Hw. (m.; —ß,
—) u. Ew.

Rotten, Rote (Häus-
lerwohnung); vgl. d.

Rötter (ndrb.: elende
Hütte, Hundehütte)
m.; —ß, — || Rötter

¹ D.: Rotillon.

² Behörblich: Cott-
bus.

³ Behörblich: Cott-
buser u. Cottbuser;
der Aussprache ge-
mäß ist die Schrei-
bung mit »ff« (vgl.
Rebus, Rebusse).

(Inhaber einer Rote
[Hütte]) m.; —ß, —;
vgl. aber Rötter
töttisch, aber: die Rot-
tischen Alpen (Quell-
gebiet des Po)
Rothledone [g.] (Reim-
blatt, Lappen) w.;
—, —n

Roge¹ (wollene Decke)
w.; —, —n

Röge (Mildentrag-
korb) w.; —, —n

Rogebue [l.bu.] (dtsh.
Dichter)

tozen; du tozest u.
tozt

Rozen; f. Roke
tozengrob (sachgrob)

Rözer (Spinn-: birn-
förmiger Garnför-
per) m.; —ß, —

Rößchen [bropda (Ort
nordwestl. von Dres-
den)

Robariante[nl.:..w.]
(Math.) w.; —, —n

Rolvno; russ., auch
in Deutschland Ab-
stich Name für:
Kauen; vgl. d.

Roz[alg]el. -g. [Hüft-
weh] w.; —, ..gien

|| Rozitis (Hüftge-
lenkentzündung) w.; —
Rozly; tschech. Name
für: Rosel (böhm.
Stadt); vgl. d.

Rozylus (Unter-
weltsfluß in der
griech. Sage) m.; —

RPD.: Kommunisti-
sche Partei Deutsch-
lands

Kr: Krypton
kr. (in D.): Kreuzer

Kr.: Krone (dän. und
schweb. Münze)

Krabat[e] (Rohling,
ungezogener Mensch)
m.; ..ten, ..ten; Kra-
butter (verderbt
aus »Kroate«) m.;
—ß, —

¹ D. auch: Rot-
zen m.; —ß, —.

Krabbe (ndrb.: Ta-
schentreib-, Seespinne;
Bauk.: Kriechblatt,
Verjüngung) w.; —, —n
|| Krabbelei w.; —,
—en || krabb[e]lig
|| krabbeln; tsch. [elle];
es kriecht und krab-
belt; vgl. aber
grabbeln

krabben ([Geweben]
Glanz verleihen)

krabbig, krabbelig
krach! || Krach m.;

— [e]ß, —e; mit Ach
und — || krachen
|| Kracher m.; —ß, —

|| Kracherl (österr.:
kleine Sodawasser-
flasche) s.; —ß, —

|| krachrot

krächzen; du krächzest
u. krächzt

Krade (schlechtz
Pferd) w.; —, —n

krast; Ww. mit Wesf.;

— meines Untes; —
dessen || Kraft w.; —,

Kräfte; aus — des..;
in — treten; »in —

allein des Ringes«
|| Kraft (m. Wn.)

|| kraftlos, woa
usw. || Kraftaus-
druck, äußering,

Brühe, Fahrzeug
(s.; — [e]ß, —e), selbst,

probe, wagen m.,
werk, wort (Mz.)

..worte u. ..wörter)
usw. || kräftigen

|| Kräftigkeit w.; —
|| Kräftigung w.; —

—en || Kraftloser-
klärung w.; —, —en

|| kraftschult[e]rig

Krägelchen, Kräg-
lein s.; —ß, — || Kra-

gen m.; —ß, —; es
geht ihm an den —

|| Krag.stein (vor-
springender, als
Träger verwendeter
Stein)

Krähe w.; —, —n
|| krähen || Krähen-
hütte usw.

¹ Behörblich: Cos-
wig.

Krähwinkel (erfonnen-
ner Ort, Sitz lächer-
licher Kleinstädterei)
|| Krähwinkelerei w.;
—, —en || Krähwink-
ler m.; —, —

Kraißlsheim¹ (Würt-
temberg. Stadt)

Krain (jugoslaw. Ge-
biet an der oberen
Save); vgl. Carniola
|| Krainer Hw. (m.);
—, —, — u. Ew. || krat-
nisch

Krakau (poln. Wot-
tschaft u. Stadt);
vgl. Krafow

Krate (Seeungeheuer;
Zintenschnecke) m.;
—, —, —n; Kraten m.;
—, —, —

Kratel (*nndl.*) (Karm
und Streit) m.; —, —
—e || kratelen; krat-
lete || kratelger m.;
—, —, —

Kratelfuß usw.

kratellieren [*f.*] (mit
rissiger Zeichnung
versehen); ..iert
krateln; ich ..[e]le

Kratellire [*f.*] Ab-
schuppung des Lacks
und der Farbe an
Gemälden w.; —, —, —n

Kratelwerk

Kraten, Krate; vgl. b.

Krafow; poln. Form
für: Krafau; vgl. b.
|| Krafowial (poln.
Bauerntanz) m.; —, —, —

Kratuse (poln. leicht-
ter Reiter) m.; —, —, —n

Kral (Hottentotten-
dorf) m. ob. s.; —, —, —e

Kralle w.; —, —, —n

|| krallen || krallig
Kram m.; —[e]s,
Kräme

Kramqambuli (Dan-
ziger Goldwasser;
Schnapsglühwein,
Punsch) m.; —, —, —s

Krämdchen, Krä-
meins.; —, — || kramen
|| Kramers usw.; f.
Krämer usw. || Krä-
mer (Kleinhändler)

m.; —, — || Krämer-
haus, Krämerhändler
ler Sprache) usw.
|| Krämeramt;
..meister || Krämererei
w.; —, —, —en

Krameria (amerik.
Leguminose) w.; —,
..rien

Krämerin w.; —,
..nen || Krämer..seele

|| Krämer..üchtig

|| Kramladen m.

|| Krämlin, Kräml-
chen; vgl. b. || Kram-

markt [*f.*]; —, —, —n

Kramme (Scharnier)

Kram[me]tsvogel

(»Wacholdervogel«)

Krampe (Haken) w.;

—, —, —n || krampen

(anklammern)

Krampf m.; —[e]s,

Krämpfe || Krampf-

ader, Krusten m.

usw. || krampfar-

tig || krampfen;

sich — || krampfhaft

|| krampfich || kram-

fig || krampfstillend

Krampus [*d.-ml.*]

(Wadenkrampf;

Klamm) m.; —

Krampus (öfterr.:

St. Nikolaus) m.; —

Kramts. ob. Kram-

metz.vogel; vgl. b.

Kran (Aufzugma-

schine) m.; —[e]s u.

..en, —[e]n u. Kräne

Kran (pers. Münz-

einheit: 0,81 RM

Gold [1927: 0,35

RM]) m.; —[s], —[s]

Kranbalken usw.

|| Krändchen, Krän-

lein s.; —, —, —

krängen (jeem.: [sich]

nach der Seite neigen)

kranial [*g.*] (den

Schädel betreffend,

Schädel..)

Kranich m.; —[e]s, —e

Kranio[klast [*g.*]

(»Schädelbrecher«

[Werkzeug] m.; —en,

..en || Kraniologie

(Schädellehre) w.; —,

..gien || Kraniologisch

(zur Schädellehre ge-

hörig) || Kranio-me-

trie (Schädelmes-

sung) w.; —, ..rien

|| Kranio[me]trisch

(durch Schädelmes-

sung); —e Unter-

suchung || Kranio-

stopie (Schädelbe-

trachtung) w.; —,

..pien || Kranio[st]-

pisch (durch Schädel-

betrachtung); —e Un-

tersuchung || Kraniopt

(Schädel-, Witzel-

tier) m.; —en, ..en

Kraniotomie

(Schädelanbohrung)

w.; —, ..mien

Krant; kränker, krän-

ste; — liegen || Krante

m. u. w.; —, —, —n;

vgl. Abgeordnete

|| kränkeln; ich ..[e]le

|| kranten || kränfen

|| Krantenbett usw.

|| Kranthaftigkeit

w.; — || Krant-

heit w.; —, ..en

|| krantheitshalber

|| Kränlichkeit w.; —

|| Kränling m.; —, —

—e || Kränkung w.;

—, ..en [vgl. b.]

Kränlein, Krändchen;

Kranz m.; —es, Krän-

ze || Kranzjungfer,

..trägerin usw.

|| Kränzchen, Kränz-

lein s.; —, — || krän-

zen; du kränzt u.

kränzt

Kräpfchen, Kräpf-

leins.; —, — || Kräp-

fel (obd.: Gebäck) m.;

—, —; vgl. Kräppel

|| Kräpfen (Hafen;

Gebäck) m.; —, —,

Krapp (Zärberröte)

m.; —[e]s

Kräppel (mb.: Kräp-

fel) m.; —, —

krapprot

Kräpüle [*f.*] (Böhl-

erei; Gefäß) w.;

—, ..n

Kraße, Kräß [*g.*]

(»Mischung«, Zu-

sammensetzung) w.;

—, ..sen

Kraßbedote [*g.*]

(Tierl.: saumtra-

gende Meduse) w.;

—, ..n

kräpeln (rascheln,

knistern); ich ..[e]le

kräß [*l.*] (bld, plump);

krasser, krasseste; vgl.

aber groß || Kräßheit

w.; —, ..en

Kräßfuß (röm. Staats-

mann)

Krater [*g.*] (»Misch-

krug«, Schlund eines

feuerspielenden Ber-

ges) m.; —, —, —

kratullieren [*nl.*]

(Böhl., Zerkent.:

übergittern, durch

ein Gitter verklei-

nern); ..iert

Kratt (nord.: Eichen-

gestrüpp) s.; —[e]s, —e

Kratten, Krätten

(südb.: Korb) m.;

—, — || Kratten-

ob. Krättenwagen

(Korbwagen) m.

Kräz (Schramme) m.;

—es, —e (volksm.

auch: Kräge) || Kräz-

..bürste, ..lesen s.,

..fuß usw. || Kräz-

bürstigkeit w.; —,

..en || Kräze w.; —,

..n || Kräze (Krant-

heit; Gotischm.: Ab-

fall) w.; —, ..n || krat-

zen; du kratzt u.

kratzt || Kräzenkraut

s.; —[e]s || Kräzer

(Eingeweidewurm)

m.; —, — || Kräzer

(saurer Wein) m.;

—, — || kräßig

|| kräßig || Kräz-

..milbe

¹ Behörbl.: Graß-
heim.

Kräuel (gabelartiges Werkzeug) *m.*; -s, -
kräueln (tragen; sanft streicheln); ich ..[e]le;
kräuen, Kräulen
|| Kraul (seem.: glatt)

Kraus; krauseste
|| Krause *w.*; -, -n
|| Kräusel (kleiner Kopf; veralt.: Kretzel) *m.*; -s, -n || Kräusel (schmale Halskrause) *s.*; -s, -n

|| kräuseln; ich ..[e]le
|| Krauseminge

|| krausen; du krausest u. kraust || kräusen; f. krausen || Kraushaar || Kraushaarig || Krauskopf || krausköpfig || Kräusler (Haarkräusler) *m.*; -s, -n

Kraut *s.*; -[e]s,

Kräuter || Krauthaupt, junker, Kopf usw. || krautartig || Kräutchen,

Kräutlein *s.*; -s, -n

|| krauten || Krauter (Krautgärtner; volksm.: Sonberling) *m.*; -s, -n

|| Kräuterkäse, ste usw. || Kräutricht (mit Krautwerk beschmücktes Fels) *s.*; -[e]s, -e || krautig (krautartig) || Kräutig (Krautwerk) *s.*; -[e]s || Kräutlein

Rührmichnichtan *s.*; -s, -n

Krausall [ml.] (Ausrühr, Darm) *m.*; -s, -e || Krausaller (Ausrührer) *m.*; -s, -n

Krausatte [f.] (Galsbinde, Binder, Schlip) *w.*; -, -n

Krage (bayr.-österreich.: Traggestell) *w.*; -, -n || kragen (auf dem Rücken tragen; mühsam steigen); ich

..[e]le || Kragler *m.*; -s, -n

Krahhon [f.: krähong] (Weistift) *m.*; -s, -s || Krahhonmaier (*w.*; -), zehnung usw.

Kreias [g.] (sehr feste Lederleinwand) *s.*; -n || Kreatin (Bestandteil des Muskelfleisches) *s.*; -s

Kreation [L.] (Schöpfung) *w.*; -, -en

|| Kreatur (Geschöpf) *w.*; -, -en || kreatürlich (dem Geschöpf eigen; weisenhaft)

Kreben (ma.: Tragkorb) *m.*; -s, -n

Krebs *m.*; Krebses, Krebse || Krebs (Sternbild u. 4. Tierkreiszeichen: ♋) *m.*; Krebses || Krebsauge, sang, gang (*m.*; -[e]s), geschnür, schaben *m.*, schwere usw. || krebsen (Krebse fangen); du krestest u. krest

Krebenz [nl.] (österreich.: Anrichte, Schenktisch) *w.*; -, -en || krebenzen (durch Vorkosten als unschädlich beglaubigen); anbieten, darreichen, einschmecken; du krebenzest u. krebenzt; krebenzt || Kredit (»Anvertrautes«; Ruf der Zahlungsfähigkeit) *m.*; -[e]s, -e; auf - (auf Borg) || Kredit (kaufm.: »Hut«, »Haben« [im Geschäftsbuch]; Forderung, [Gut]haben, Ausstände, Vertrauen) *s.*; -s, -s || Kreditbrief usw. || kreditieren (borgen, stunden, gutschreiben); ..[e]rt || Kreditiv

(Vollmacht, Beglaubigungsschreiben) *s.*; -s, -e || Kredit (Gläubiger) *m.*; -s, ..[e]rt || Kredo (ich glaube; Glaubensbekenntnis) *s.*; -s, -s

Krefeld (Stadt im Reg.-Bez. Düsseldorf) || Krefelder *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Seide

Kregel (südhamov.: munter, lebhaft; launenhaft)

Kreide [L.] *w.*; -, -n; untere, obere (Erdbg.) || Kreideblau, weiß usw. || Kreideformation (Erdbg.: oberste Formation des Mesozoikums), stift *m.*, stich, system (Gestein): Schichtenfolge; *s.*; -s), Zeichnung usw. || kreiden || kreidicht || kreidig

kreieren [L.] (»schaffen«; Bühnennw.: [Rolle] zuerst darstellen); ..[e]rt

Kreinge (ma.: Wasgentorb) *w.*; -, -n

Kreis *m.*; Kreises, Kreise || Kreisamt, -arzt usw.

kreischen; du kreischest¹, er kreischt; du krichst¹est u. krichstest; gekrischen u. gekrischt; krichsch!

Kreisel *m.*; -s, -n || Kreiselkompaß || kreiseln; ich ..[e]le || kreisen (einen Kreis bilden); du krestest u. krest; vgl. aber kreisen

Kreiser (Feldhüter, Forstkäuser) *m.*; -s, -n

Kreislinie, phhysikus || kreisrund

kreissen (Geburtswehen haben); du krestest u. krest; vgl. aber kreisen || Kreislerin *w.*; -, -nen Kreisstadt, -stände *Mz.*

Krem *m.*; -s, -e; dtsh. Schreibung für: Creme; vgl. d.

Kremaier [g.] (Hodenmuskeln) *m.*; -s, -e

Kremation [L.] (Feuerbestattung) *w.*; -, -en || Kremator (Einäschungsbrennungshalle für Leichen) *s.*; -s, ..[e]rt

Kreml (Burg; Zarenpalast [in Moskau]) *m.*; -s

Krempe *w.*; -, -n

Krempel (Trödel) *m.*; -s

Krempel (Vollkamm) *w.*; -, -n

Krempelmarkt (Trödelmarkt) usw.

Krempeln ([Wolle] kämmen); ich ..[e]le

Krempen (die Krempe aufschlagen; sich vor Windbruch schützen) || ..[e]mpig (schmal-krempig usw.)

Krempeler (Tröbler) *m.*; -s, -n

Krempeler (Wagen) *m.*; -s, -n

Krempelerweiß (Weiß) *s.*

Kren [sl.] (bayr.-österreich.: Meerrettich) *m.*; -[e]s

|| Krenstunke (*w.*; -), Würstchen usw.

Krenelieren [l.-f.] (mit Zinnen versehen); ..[e]rt

Krengel, Kringel (Kreis; Brezel) *m.*; -s, -n

krengen; f. krängen

Kreodont [g.] (Ursfleischfresser) *m.*; -en, -en

¹ P. auch: krichsch.

Abgeordnete), Kind, Matse usw. || kriege-
risch; -[e]ste || Kriege-
führung w.; -, -en || Kriege-
s-bereit-
schaft, Beschädigte
(m. u. w.; -n, -n;
vgl. Abgeordnete),
gefangene m. u. w.,
gewinnler (m.; -s,
-), Schauplag (m.);
-es, -pläge), Schiff
usw. || Kriegsfuß m.;
-es; auf [dem] ste-
hen, leben || Krieges-
lustigkeit w.; -
|| Kriegsschuld, Lüge
usw.

Kriegslente
Kriegshild, Kriem-
hilde² (w. Bn.); vgl.
Chriemhilt

Kriegs-o-phen (nach
dem Erfinder be-
nannt)

Kriente; f. Kriek-
Kriotonig [g.] (Zust-
röhrenschmitt) w.; -,
-nien

Krillen, sich (sich rollen)
|| krillig

Krim (südruss. Halb-
insel, Katesfreistaat)
w.; - [Bilde]

Krimhilt; f. Kriem-
kriminal [L.] (auf
Verbrechen, schwere
Vergehen bezüglich)

|| Kriminal (in D.:
Zuchthaus) s.; -s, -e
|| Kriminalbeamte,
Prozeß (Strafrechts-
verfahren), recht
(Strafrecht) s. usw.

|| Kriminalist (Straf-
rechtslehrer, Straf-
rechtler) m.; -en,
-en || kriminell
([schwer] verbroch-
en), strafbar, mit
[schwerer] Strafe be-
brocht

Krimkrieg m.; -[e]s

krummeln; ich ..[e]le;
es krummelt und
wimmelt

Krummer, Krum-
mer (Habit; Flug;
zartes Fell unge-
borener Lämmer) m.;
-s, -

Krummit[schau]¹
(sächf. Stadt)

Krumpe (Einschrump-
fung) w.; -, -n
|| krumpen (ein-
schrumpfen; ein-
schrumpfen lassen);
gekrumpe; vgl.
Krumpe

Krumper usw.; f.
Krumper usw.

Krumpe, Maß

Krumstamm (Plun-
der; [törichtes] Ge-
rebe) m.; -u... krummes

Krumsteger (im
Krumsteg ausge-
kommenes) Fern-
glas) m.; -s, -

Kringel, Krenkel;
vgl. b. || kringeln
(Kreise zeichnen); ich
..[e]le

Kriniz (erzgebirg-
vogeländ.: Kreuz-
schnabel) m.; -[e]s,
-e

Krinoid [L.] (Ver-
steinerung von Haar-
sternen, Seeestien
u. ä.) w.; -, -n
Krinolin [f.] (Ge-
webe) s.; -s || Kri-
noline (Reifrock) w.;
-, -n

Krippe (auch: Säug-
lingsheim; Flecht-
werk an Afern) w.;
-, -n || krippen
(Deckstelle durch
Flechtwerk sichern)

|| Krippenbeißer,
Krippenreißer (Pferd,
das aus schlechter
Gewohnheit in die
Krippe beißt) m.;

-s, - || Krippen-
reiter (Schmarözer)
m.; -s, -

Kris (doppelschneid-
iges langes Dolchmes-
ser der Malaien) m.;
Krisse, Kriese

Krischna (ind. Ratio-
nalheld)

Krise, Krisis [g.]
(Entscheidung, Wen-
depunkt, Höhepunkt,
Umschlag, Notlage,
bedenkliche Lage) w.;
-, Krisen || kriseln;
ich ..[e]le; es kriselt

Krispation, Krispa-
tur [n.] (Kräusel-
ung) w.; -, -en
|| krispeln (Verb.:
»narben«, auf den
gegerbten Fellen
durch Reiben die
Narben erhöhen); ich
..[e]le || krispiere
(Aber zudrehen);
..iert || Krispin (m.
Bn.; komische ital.
Bühnenfigur)

Krista [L.] (Brust-
beinhaut, Knochen-
rand; Lappen des
Hahnenkamms u. ä.)
w.; -
Kristall [g.] (»Erstar-
rendes«; Eis) m.; -s,
-e || Kristall (feine
Glaswaren) s.; -s
|| kristallähnlich,
hell, klar usw.
|| Kristallglas
usw. || kristallartig
|| Kristallchen s.; -s,
- || kristallen (aus, von
Kristall) || kristalli-
nisch (aus kleinen
Kristallen bestehend)
|| Kristallinse, b. Tr.:
Kristall-linse, w.; -,
-n || Kristallisation
(Kristallbildung) w.;
-, -en || kristallisier-
bar || kristallisieren
(sich in Form von
Kristallen ansetzen);
..iert || Kristallit
(kristallartiges Ge-

bilde) m.; -[e]s, -e
|| Kristallo-graphie
(Lehre von den Kri-
stallen) w.; -, -phien
|| Kristalloid (kri-
stallähnliches Ge-
bilde) s.; -[e]s, -e
Kristiania; ehem.
norwegische Schrei-
bung für: Christia-
nia; vgl. b.

Kriterium [g.-L.]
(Prüfstein; unter-
scheidendes Merk-
mal) s.; -s, -rien

Kritik [g.] (»Gersten-
korn«; Gasgewichts-
einheit: 89,95 mg) s.;
-[e]s, -e

Kritik [g.] (Wissen-
schaftliche Beurteil-
ung, Besprechung)
w.; -, -en || Kriti-
kaster (Kritiker, Stil-
schaffende) m.; -s, -
|| Kritiker (Kunstsch-
ter, die Kritik aus-
übende) m.; -s, -
|| kritisch || kritisch
(prüfend; die Ent-
scheidung bringend;
bedeutend); -[e]ste¹
|| kritisieren (prüfen;
tabeln, betiteln);
..iert || Kritikierung
(Prüfung; Tabeln) w.;
-, -en || Kritizismus
(philos. Richtung) m.;
- || Kritikelei w.; -,
-en || Kritik[er] m.;
-s, - || tritt[e]lig
|| kritteln (kleinlich,
mäkelnd urteilen);
ich ..[e]le

Kritik (Getrigtes; Kri-
g) m.; -es, -e || Krit-
zelei w.; -, -en
|| krit[e]lig || kripeln;
ich ..[e]le; kripeln

|| Krippler m.; -s, -
Kroat[e] m.; ..ten,
..ten || Kroaten
(jugoslaw. [früher
ungar.] Gebiet)

|| kroatisch

¹ P. auch: -te.

² D. nur so.

¹ Behördlich: Crim-
mitzschau.

¹ P. auch: -te.

Krodet¹ [e.] (Kugelspiel) s.; -s, -s || trodieren (Krodet=spiel: [Kugel] weg-schlagen); -iert; vgl. aber trokieren

Kroffetten [f.] (Krusten) Mz.

Kroft² [f.] (Riß, Aufnahme einer Gegend nach dem Augenmaß) s.; -s, -s || Kroft²=zeichnung usw. || trokieren² (Heernv.: einen Riß entwerfen); -iert; vgl. aber trodieren

Kroftobil [g.] s.; -s, -e || Kroftobil-fluß (m.); -flusses) usw. || Kroftobil[s]-träne

Kroftoit [g.] (Rotbleierz) m.; -[e]s, -e || Krofton-säure (chem. Verbindung) w.; - || Kroftoje (Krankheit) w.; -

|| Kroftus (Safran) m.; -, - u. -usse

Kroftydolith [g.] (Blauisenstein) m.; -[e]s u. -en, -en || Kroftlopf, stabal usw. || Kroftle (heinn. Lode) w.; -, -n || Kroftlen (loftig machen) || Kroftlen usw.; f. Kroftlen usw. || Kroftlig

Kroftmled [kelt.] (vorgefchichtlicher) ringförmiger Stein-kreis) m.; -[s], -e u. -s

Kroftberg³ (heffen-nassauische Stadt)

Kroftbchen, Kroftlein s.; -s, - || Kroftne [z.] (Kroftschmuck) w.; -, -n; die Nörblische, Süblische - (Sternblüher) || Kroftne

(nordeurop. [dän., estländ., isländ., norm., schwed.] Münzeinheit [Abt.: Kr.]: 1,12 R.M. Gold; tschechoslowak. [ehem. österr.-ungar.] Münzeinheit [Abt.: K]: 0,85 R.M. Gold [1927: 0,12 R.M.] w.; -, -n || Kroftnen || Kroftnen-orben || Kroft[en]-taler || Kroftverbe m., -gardist, -glas (feinstes Glas)

Kroftide [g.] (Nachkomme des Kroftos = Zeus) m.; -n, -n || Kroftion (Zeus)

Kroftlein, Kroftchen; vgl. b. || Kroftleuchter

Kroftos (griech. Gott, Vater des Zeus)

Kroftprinz, prinzeßin || Kroftprinzlich || Kroftprinzlich

Kroftns-beere (Krautnischbeere = Preiselbeere)

Kroft-schaf || Kroft od. Kroftentaler || Kroftnung w.; -, -en || Kroftnung=tag usw. || Kroft=zeuge

Kroft m.; -[e]s, -e || Kroftje || Kroftje=taube usw. || Kroftje=chen, Kroftjelein s.; -s, - || Kroftjen || Kroftjefer m.; -s, - || Kroftfig, Kroftfig || Kroftfigung w.; -, -en

Kroftzeug (nordb.: Kriechenbees Wesen; kleine Kinder; Grobzeug) s.; -[e]s

Kroftquet; f. Kroftet

Kroftis usw.; f. Krofti usw.

Kroftchen; du Kroftsch[e]st¹

Kroftje (ma.: Halskrause) w.; -, -n || Kroftje-leisen s.

¹ P. auch: Kroftst.

|| Krofteln (Glas beschnitten); ich ..[e]le Kroftos; f. Kroftus

Kroftjen¹ (Orte an Elster, Mulde, Ober)

Kroftus (König von Lybien) || Kroftus (sehr reicher Mann) m.; -, -usse

Kroft (nordwestb.: knupper, knusperig gebaden; spröde, brüchig; troffer, troffeste; ein troffer Kuchen

Kroft w.; -, -n || Kroften-gift usw.

Krofton [g.] (Wunderbaum) m.; -s, -e || Krofton-völ (s.; -[e]s) -same[n] usw.

Kroft (ma.: braunroter Baustein) w.; -, -n; Kroft m.; -s, -

Kroft w.; -, -n || Kroftkreuz (Ordenskreuz) usw.

|| Kroft[en]-stod

Kroft [z.] (vroh, unreif, unverdaut) || Kroftität (Unverdaulichkeit) w.; -, -en

|| Kroft-silber (Kroft-silber)

Krug (Gefäß; nordb.: Schente) m.; -[e]s, Krüge || Krügelchen, Krüglein s.; -s, - || Krügel (Dorfwirt) m.; -s, -

Kruke (nordb.: großer Krug; Tonlache) w.; -, -n

Krulle (altent.: Halskrause) w.; -, -n || Krüllen usw.; f. Kroftlen usw.

Krümmchen², Krümmelchen s.; -s, - || Krume w.; -, -n || Krümel (kleine Krume) s. (auch: m.);

-s, - || Krümel=Jucker usw. || Krümmelig || Krümmeln; ich ..[e]le

Krumm; krummer u. Krümmer; krummste u. Krümmste || Krumm-beinig usw. || Krumm-bein usw.

|| Krumme (scherzhaft für: Gase) m.; -n, -n || Krümme w.; -, -n || Krümme [e]ling (südhannov.: Krümme, Knieholz) m.; -s, -e || Krümmen

Krümmen, Krümmen (Habicht usw.); vgl. b.

Krümmen (Muffenformstich) m.; -s, - || Krümmen-holz (Kiefernart) || Krümmen-holzöl s.; -[e]s

|| Krümmen-horn (altes Holzblaswerkzeug; Mz. ..hörner)

|| Krümmenling, Krümmelung; vgl. b. || Krümmenlinie || Krümmenlinig || Krümmenfasig || Krümmennehmen (übelnehmen)

|| Krümmen-stab || Krümmung w.; -, -en

Krümpeln, Krümpeln (zerknittern); ich ..[e]le || Krümpeln (altmärk.-südhannov.: einschrumpfen lassen); vgl. Krümpeln

Krümpen (zur Zeit der frz. Fremdherrschaft vor 1813 in kurzer Zeit eingelebter deutscher Wehrpflichtiger) m.; -s, - || Krümpen-pferd (Heernv.: überzähliges Pferd), system (s.; -s), swagen m. usw.

Krupp [e.] (häutige Bräune) m.; -s

¹ D.: Kroquet [..te].

² D.: Kroquis [..tt] usw.

³ Behörblich: Kronberg.

¹ Behörblich: Crof=sen.

² Die Regelbücher nur so.

Kruppe [ʎ] (Kreuz
des Pferdes) w.;
-, -n

Krüppel m.; -s, -
|| krüppelhaft || krüpp=
p[e]licht || krüpp=
p[e]lig || krüppeln;
ich .[e]lle

Krupp-husten m.
krüpplich, krüppe=
licht || krüpplig,
krüppelig

kruppös [e.] (krupp=
artig); .öser Husten

krurq [ʎ] (zum Schen=
kel gehörig)

kruren (ma.: [Erde]
fortbewegen)

Krujoe [..so] (Jn. von
Desojes Robinson)

Krustazee [nl.]
(Schal-, Krustentier,
Krebs) w.; -, -n
|| Krüstchen, Krüste=
leits.; -s, -|| Krüste
w.; -, -n || Krusten=
tier usw. || kru=
stig || Krustung w.;
-, -en

Kruzifere [ʎ] (Kreuz=
blütler) w.; -, -n
|| Kruzifix (plastische
Darstellung Christi
am Kreuze, Kreuz=
[bilb]) s.; -es, -e
|| Kruzifixus (Ge=
kreuzigter) m.; -

Kryolith [g.] (Steis=
stein, ein Mineral)
m.; -[e]s u. -en,
-[en] || Kryophor
(> Frostbringer, Vor=
richtung zur Kälte=
zeugung) m.; -s,
-e || Kryophyllit
(Gestein) m.; -[e]s,
-e || Kryoskopie
(> Gefrierpunktser=
mittlung) v.; -

Krypta¹, Krypte [g.]
(unterirdische Kirche)
w.; -, -ten || Kryp=
tiker (Anhänger der
Lehre, daß Jesus je=
ne göttl. Eigenschaf=

ten verborgen habe)
m.; -s, -|| krypto=
kristallinisch (schwer
als kristallinisch zu er=
kennen) usw. || Kryp=
to-katholik (Geheim=
katholik) usw. || Kryp=
togame (blütenlose
Pflanze, Sporen=
pflanze) w.; -, -n
|| Krypto-gramm
(Geheim-schrift) s.;
-s, -e || Krypto=
graph (Geheim=
schreiber, mit gehe=
men Schriftzeichen
Schreibender) m.;
-en, -en || Kryp=
ton (chem. Grund=
stoff; Abt.: Kr) s.;
-s

kteno;id [g.] (kamm=
artig) || kteno;ide
(> Kammschuppe) s.
[gisch] m.; -, -n
|| kteno;id-schuppe
(gischschuppe mit ge=
zähntem Rand)

k. u. (in D. ehem. für
alle ungartischen
Behörden): königlich
ungartisch
Kuangsi (südchines.
Prov.)

Kuangtung (süd=
chines. Prov.)

Kuba (größte An=
tilleninsel, Frei=
staat); vgl. Cuba
|| Kuba-lad usw.
|| kubanisch (aus,
von Kuba) || Kuba=
-tabak

Kubatur [nl.] (Be=
rechnung des Raum=
inhalts) w.; -
Kubebe (japan. Pfef=
ferpflanze) w.; -, -n
|| Kubeben-frucht,
-pfeffer usw.

Kübel m.; -s, -

kubieren [nl.] ([Zahl]
in den dritten Grad
erheben; den Raum=
inhalt [von Körpern]
berechnen); .iert
|| Kubik-maß s.,

Wurzel (dritte Wur=
zel), -zahl usw. || Ku=
bikdezimeter (Abt.:
edm ob. dm³ [in D.:
dm³]) s.; vgl. Meter
|| Kubikfuß m.; -es;
3 -|| Kubik-kilometer
(Abt.: cbkm ob. km³
[in D.: km³]) s.; vgl.
Meter || Kubikmeter
(Festmeter; Abt.:
cbm ob. m³ [in D.:
m³]) s.; vgl. Meter
|| . Kubikmillime=
ter (Abt.: cmm ob.
mm³ [in D.: mm³])
s.; vgl. Meter || Ku=
bikzentimeter (Abt.:
cem oder cm³ [in
D.: cm³]) s.; vgl.
Meter || Kubisch (wür=
selförmig; Körper.,
Raum.; körperlich;
dritten Grades) || Ku=
bist (seine Bilder in
Würselform glie=
berndr Maler) m.;
-en, -en

kubital [ʎ] (zum Ell=
bogen gehörig)

Kübler (Küfer, Bött=
cher) m.; -s, -

Kubus [ʎ] (Würfel)
m.; -, - u. Kuben

Küche w.; -, -n

Küchel, Küchelchen,
Küchlein (kleines
Huhn) s.; -s, -

Küchelchen, Küchlein
(kleine Küche) s.; -s, -

Küchelchen, Küch=
lein (kleiner Kuchen)
s.; -s, - || Kuchen

m.; -s, -|| Kuchen=
-bäder usw.

Küchen-gerät, -herb,
-zettel usw.

Küchlein, Küchel=
chen; vgl. b.

Küchlein, Küchel=
chen, Küchel; vgl. b.

Küchler (Kuchen=
bäder) m.; -s, -

|| Küchner; f. Küchler
kuden; f. guden

Küden, Küten (nordb.:
Küchlein, junges

Huhn; Hahnwirbel,
-egel) s.; -s, -

Kuckigrand[...grang];
f. Guckigrand

Kuckuck m.; -[e]s, -e
|| Kuckuck-ei usw.

Kuddelmuddel
(volkstüm.: Misch=
masch, Durcheinan=
der) m.; -s

Kuder (Wiblake) m.;
-s, -|| kudern (kau=
dern, kollern); ich

.[e]re

Kueitschou [..schu]
(südchines. Prov.)

Kufe (großes Faß;
Schlittenunterfaß)

w.; -, -n || Küfer
m.; -s, -

Kuff (stumpf gebau=
tes Schiff) s.; -[e]s,
-e; Kuffe w.; -, -n

Kuffisch (nach Kufa
[hebr. Stadt bei
Bagdad] benannt);
-e Schrift (alte arab.
Schrift)

Kugel w.; -, -n
|| kugel-förmig, -rund
usw. || Kugel-bitz,
-fang, -form, -lager,
-regen m. usw. || Kü=
gelchen, Kügeln
s.; -s, -

Kügelgen (Name
breiter sächsischer Ma=
ler)

kug[e]licht || kug[e]lig
|| kugeln; ich .[e]lle

|| Kuglung (Bestim=
mung durch farbige
Kugeln) w.; -, -en

Kuguar (amerik.
Löwe) m.; -s, -e

Kuh w.; -, Kühe

|| Kuh-bred, -seuter,
-hirt[se] usw. || Küher
(schweiz.: Kuhhirt)

m.; -s, - || kuhig
|| Kuhlotten (Färb=
verfahren) s.; -s

kühl; im Kühlen;
ins Kühle setzen

|| Kühl-faß, -raum,
-schiff usw. || Kühle

w.; - || kühlen

¹ D. nur so.

|| Rühler (Rühloor-
richtung) m.; -s, -
|| Rühle (seem.:
Wind) w.; -, -n;
|| Rühle (steife -
|| Rühlung w.; -,
-en

Rühmilch

Rühn

Rühne (Truthe) w.; -, -n || Rühn-

hahn (Trutzhahn)

Rühnheit w.; -, -en

|| Rühlich

Rühpode, reigen

ob. reihen m. || Rüh-

schaffer (Rühhirt) m.;

-s, - || Rühstall

Rühst [f.] (Schurke)

m.; -s, -e || Rüh-

nieren (schurkisch

behandeln, quälen);

..tert

f. u. f. (in Ö. ehem.

für alle Österreich

und Ungarn ge-

meintamen Be-

hörden): kaiserlich

und königlich

Rüfen, Rücken; vgl. b.

Rufrol (Hühner-

augen-, Fußleiben-

mittel) s.; -s

Ruf-Ruf-Ruf (me-

gistan. Feme; zu Ge-

walttätigkeiten ne-

gende Verbindung

in den Ver. St. von

Amerika) m.; -[s]

Rufullgriß [L.]

(Mönchskappenmuß-

tel) m.; -, -ren u. ..reß

|| Rufullarmüchel

|| Rufulle (Kopfbetel-

lung; Mönchskleid)

w.; -, -n

Rufumer [L.] (Gurke)

w.; -, -n

Rufuruz [trk.-sl.]

(Mais) m.; -[eß]

Rul [f.: fül] (beutel-

förniges Net) s.;

-s, -s

Rul [russ.] (Getreib-

sch) m.; -s, -

Rulant [f.] (getäuf;

gewandt; entgegen-

kommend) || Rulanz

(Leichtigkeit; Zuvor-

kommenheit im Ge-

schäftsverkehr) w.; -

Rule, Raule; vgl. b.

Ruli (chines. Aus-

wanderer, Tagelöh-

ner) m.; -s, -s (ur-

spr. ind. Volksname)

Rulieren [f.] (Wir-

keret: Schleifen bil-

den); ..tert

Rulingisch [L.] (auf

die Küche, das Essen

und Trinken bezüg-

lich); -e Genüsse

(Tafelfreuden)

Rulisse [f.] (»Schie-

benster«; Falz; Set-

ten-, Theaterwand;

Flügel, Vorwand;

Neben-, Außenbörse)

w.; -, -n; hinter

den -n (im gehel-

men) || Rulissen (sch,

stür[e] usw. || Ru-

lisier (unbeachteter

Börse) m.;

-s, -s

Rulern; f. rollern

Rulm [sl.] (Berg-

ruppe, = Gipfel) m.;

-[eß], -e; Loben-

steiner, Rauher =

Rulm (böhm. Ort);

vgl. Chlum

Rulm (poln. Stadt);

vgl. Chelmo

Rulm (Erdb. unterste

Stufe der Steins-

kohlenformation) m.

ob. s.; -[eß], -e

Rulmbach (ober-

fränk. Stadt) || Rulm-

bacher Hw. (m.; -s,

-) u. Bw.; - Bier

|| Rulmbacher (Bier)

s.; -s, -

Rulmination [nl.]

(Höhe-, Schüttel-,

Gipfel) m.; Mit-

tagshöhe) w.; -, -en

|| Rulmination-

punkt (Höhepunkt)

¹ Die deutsche

Reichspost: Culm.

usw. || Rulminieren

(Gipfel, seinen Höhe-

punkt erreichen); ..tert

..kulminisch (zu: Rulm

[Erdb.]; präkul-

minisch usw.)

Rulpabel [L.] (in

Schulb.; strafbar);

..able Taten || Rul-

pos (schuldbast,

fahrlässig); ..ofeste

Rult [L.] (»Pfleger«;

Gottesdienst; Vereh-

lung) m.; -[eß], -e;

Rultus m.; -, Rulte

|| Rultisch || Rultiva-

tor [..w.] (Randw.:

»Bearbeiter«, viel-

schariger Pflug) m.;

-s, ..toren || Rult-

vieren (bearbeiten;

pflegen; bilden);

..tert || Rultiviert

(gefittet) || Rult-stätte

|| Rultur (Bildung,

Verfeinerung; Pfl-

ge) w.; -, -en

|| Rultur-geschichte,

Kampf, -pflanze

usw. || Rulturell (die

Bildung betreffend)

|| Rulturhistorisch

(bildungs-geschichtl.)

|| Rulturlich || Rul-

tus, Rult; vgl. b.

|| Rultus-gemeinde,

-sprache usw.

Rumarin (Zonta-

kampfer) s.; -s

Rumt (Rohr; Hülf-

schüssel, -

Futtertro) m.;

-[eß], -e || Rumme

(Schüssel) w.; -, -n

Rummel [g.-L.] m.;

-s, -

Rummelblättchen

(Gaunerspr.: Drei-

blättchen [Rarten-

spiel]); - spielen

Rummelbrannt-

wein (m.; -[eß],

stirke (stüb.: Bht-

lister) [-s]

Rummer (Gram) m.;

Rummer (ma.: Ru-

tumer) w.; -, -n

Rummer (ma.:

Schutt) m.; -s

Rimmerlich || Rüm-

merling (dürftig

Entwickelter, Lieb-

ling, Gegenstand der

Sorge) m.; -s, -e

|| Rimmer; id. ..ere

mit; es Rimmer

mit || Rimmernis

w.; -, ..nisse || Rüm-

mervoll

Rummel; f. Runt

Rummelstarr[e]

(Karren mit einem

Rasten)

Rump (nord.: Form

zum Wölben von

Platten) s.; -s, -e

Rumpen [ml.-mhd.]

(»Brotgenosse«;

[Tisch]genosse) m.;

-s, -e

Rumpeln (schmeißen,

wölben); id. -[eß];

Rumpen

Rumpen (Gefäß,

Schüssel) m.; -s, -;

Rumpf m.; -[eß], -e

u. Rumpfe || Rüm-

per m.; -s, -

Runt¹ (Salsjoch [der

Haustiere]) s.; -[eß],

-e

Rummulation [L.] (An-

häufung) w.; -, -en

|| Rummulation (an-

häufend) || Rumu-

lation (Anhäufung

usw. || Rummulieren (an-

häufend); ..tert || Ru-

mmulierung (Anhäuf-

ung) w.; -, -en

|| Rummulo [strag.]

(den Himmel ganz

bedeckend) [hellgrau]

Wolkenwolke) m.;

|| Rummulus (Gausen;

Gausenwolke) m.; -

..li u. ..lusse

Rumyß [mong.] (ge-

gorne Pferdeweich

[Getränk bei Wan-

derwölbern) m.; -

¹ Die Regelbücher

auch: Rummel.

fund; – und zu wiſſen tun; kundgeben uſw. (vgl. b.) || Kunde (Botſchaft) w.; –, –n

Kunde (Käufer; Landſtreicher) m.; –, –n, –n || Kunde (Käuferin) w.; –, –n; f. Kundin || Kundensprache (Gauſenſprache), weſen (s.; –s) uſw.

künden || Kundgabe w.; – || kundgabeſaft || kundgeben; ich gebe kund; kundgegeben; kundzugeben; ich gebe etwas kund, aber: ich gebe Kunde von etwas || Kundgebung w.; –, –en kündigen; ich kündige ihm, daß Kapital, die Wohnung; den Arbeitern wurde gekündigt

Kundigkeit w.; – Kundigung w.; –, –en

Kundin (Käuferin) w.; –, –nen

kundmachen; ich mache kund; kundgemacht; kundzumachen || Kundmachung w.; –, –en || Kundjame (ſchweiz. Kundſchaft) w.; –, –n || Kundſchaft w.; –, –en || kundſchaften || Kundſchafter m.; –s, – || kundſtun; ich tue kund; kundgetan; kundzutun || kundwerden (bekanntwerden); es wird kund; es iſt kundgeworden; kundzuwerden || Kundwerdung w.; –, –en

kundeſorm [nl.] (keiſerlich)

Künnette [f.] (Abflußgraben) w.; –, –n

..kunſt (Abkunft uſw.) künſtig; –en Jahres (Abt.: f. j.); –en Monats (Abt.: f. M.); inſkünſtige || künſtiglin

kungeln, kunkeln (ſüdhannov.: heimliches treiben, heimlich verkaufen u. vertauſchen); ich ..[e]lle || Kunklei w.; – Kunitbert (m. Bn.)

Kunitburg (w. Bn.) Kunitgund, Kunitgunde (w. Bn.)

Kunkel (Spinnocken) w.; –, –n || Kunkelſtube uſw.

kunkeln, kungeln; vgl. b.

Kunkator [l.] (Zauberer) m.; –s, ..toren

Kuno (m. Bn.)

Kunſt w.; –, Künſte || kunſt-gemäß Ew. u. Uw., ..gerecht, Loſ, ..mäßig, reich, ſinnig, verſtändig, voll uſw. || Kunſt-Verzeihung, ..geſchichte, ..gewerbe, ..gewerbler (m.; –s, –), ..griff, ..maler, ..muſeum, ..proſa, ..ſtück uſw. || Künſtelei w.; –, –en || künſteln; ich ..[e]lle || Kunſtfertigkeit w.; –, –en || Künſtler m.; –s, – || Künſtler-ruh'm uſw. || Künſtlerin w.; –, –nen || künſtleriſch; –[e]ſte¹ || Künſtlichkeit w.; –

hinterbunt (grell bunt; durcheinander) || hinterbunt (Miſchmaſch) s.; –[s] Kuntz (m. Bn.)

Kuomintang (freiheitlich-völkliche Partei Chinas) w.; – Kupe (Farbteſſel) w.; –, –n

Kup¹

f. Coupé Kupelle; f. Kapelle || kupellieren (Gold und Silber aus Blei ausſcheiden); ..iert Kup¹ (nordb.: Käufer) m.; –s, –

Kupfer [g.-l.] (chem. Grundſtoff; Abt.: Cu) s.; –s, (Bilder): – || kupferrot uſw. || Kupferdruck (Mz. ..drucke), ..ſerz, ..geld (s.; –[e]s), ..ſchmied, ..ſchich, ..vitriol uſw. || kupf[e]richt || kupf[e]rig || kupfern Ew. || Kupferſtecher m.; –s, – || Kupferſchabinett uſw.

Kupido (röm. Liebesgott)

Kupierzange uſw. || kupieren² [f.] (abtrennen; durchlöchen); ..iert || kupiert; –es (von Gräben uſw.) durchſchnittenes Gelände

Kuppl. [f.] od. Kuppel-Ofen (Schmelzofen mit gemauerter Kuppel)

Kuppon¹ uſw.; f. Coupon uſw.

Kuppe w.; –, –n

Kuppel [i.] w.; –, –n

Kuppellei w.; –, –en

|| kuppeln (verbinden, zusammenbringen); ich ..[e]lle; vgl. aber: koppeln

Kuppel-Ofen, Kuppol-Ofen; vgl. b.

Kuppel-pelz || Kupplung w.; –, –en

|| Kuppelwort (durch Kuppelung

entſtandenes Wort; Mz. ..wörter) kuppen (die Kuppe abhauen) Kuppler m.; –s, – || Kupplerin w.; –, –nen || kuppleriſch; –[e]ſte¹ || Kupplung, Kuppelung; vgl. b. Ku|prea-rinde [g.] (kupferfarbige Chinarinde) || Ku|priſmus (Kupfervergiftung) m.; – || Ku|prothypie (Kupferdruckverſahren) w.; –, ..pien

Kupuliſere [nl.] (Becherfrüchtler) w.; –, –n

Kur [l.] (Geiſtverfahren, Behandlung, Pflege) w.; –, –en

Kur (Wahl; Kurſtrentum) w.; –, –en; Kurbrandenburgiſch uſw. || Kur (Wahl) w.; –, die – haben

Kurabel [l.] (heilbar); ..able Krankheit || Kur-anſtal

Kurant [f.] (gangbar; Abt.: ert.) || Kurant (gangbare Münze) s.; –[e]s, –e; zwei Mark –

Kurant [l.] (ſchweiz.: Kurgaſt) m.; –, –en

Kuranz (ma.: züchtigen, prägen); du Kuranzeſt u. Kurant

Kurare [indian.] (Pfeilgift) s.; –[s] Kurraß [f.] (»Bederpanger«, Bruſtharniſch) m.; ..raſſes, ..raſſe || Kuraiſſer (Panzerreiter) m.; –s, –e

Kurgt [nl.] (kath. Pfarramtsverweſer) m.; –, –en, –en; Kurgtis m.; –, ..ten u. ..ti || Kuratel (Pflege, Vormundſchaft) w.; –

1 P. auch: –te.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

entſtandenes Wort; Mz. ..wörter)

kuppen (die Kuppe abhauen)

Kuppler m.; –s, –

|| Kupplerin w.; –, –nen || kuppleriſch;

–[e]ſte¹ || Kupplung, Kuppelung; vgl. b.

Ku|prea-rinde [g.] (kupferfarbige Chinarinde) || Ku|priſmus

(Kupfervergiftung) m.; – || Ku|prothypie

(Kupferdruckverſahren) w.; –, ..pien

Kupuliſere [nl.] (Becherfrüchtler) w.; –, –n

Kur [l.] (Geiſtverfahren, Behandlung, Pflege) w.; –, –en

Kur (Wahl; Kurſtrentum) w.; –, –en; Kurbrandenburgiſch uſw. || Kur (Wahl) w.; –, die – haben

Kurabel [l.] (heilbar); ..able Krankheit || Kur-anſtal

Kurant [f.] (gangbar; Abt.: ert.) || Kurant (gangbare Münze) s.; –[e]s, –e; zwei Mark –

Kurant [l.] (ſchweiz.: Kurgaſt) m.; –, –en

Kuranz (ma.: züchtigen, prägen); du Kuranzeſt u. Kurant

Kurare [indian.] (Pfeilgift) s.; –[s] Kurraß [f.] (»Bederpanger«, Bruſtharniſch) m.; ..raſſes, ..raſſe || Kuraiſſer (Panzerreiter) m.; –s, –e

Kurgt [nl.] (kath. Pfarramtsverweſer) m.; –, –en, –en; Kurgtis m.; –, ..ten u. ..ti || Kuratel (Pflege, Vormundſchaft) w.; –

1 P. auch: –te.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

2 So D.; P. u. B. haben das Wort nicht.

1 Diese Schreibung ist nicht amtlich, hat aber in dem amtlich belegten »kupieren« eine Stütze.

-, -en || Kurator
(Vormund, Verwal-
ter) m.; -s, -toren
|| Kuratorium (Auf-
sichtsbehörde) s.; -s,
-rien

Kurbe w.; -, -n; f.
Kurbel || Kurbel
[L.-f.] (Drehgriff) w.;
-, -n || Kurbel=
welle, -zapfen m.
usw. || Kurbette
(Bogensprung[sines
Pferdes]; kurzer Ga-
lopp) w.; -, -n || kur=
bettieren (Pferd:
kurzen Galopp aus=
führen); ..iert

Kürbis [L.] m.; ..bisse,
..bisse || Kürbis=
flasche usw.

Kürbe m.; -n, -n
(iran. Volk Vorder=
asiens) || kürbisch

Küree [L.-f.] (Wid-
abfall für die Jagd=
hunde) w.; -

küren; du kürtest u.
for[est]; du kür[est]=
test u. körest; ge=
koren; kür[est]; vgl.
kiesen

Kürlette [L.] (Blasen=
räumer, Schablöffel)
w.; -, -n

Kürfürsten (ostschweiz.
Alpentette) Mz.

Kürfürst; der Große
- || kürfürstlich

Kur-gast (Wade)=
gast, Fremder; Mz.
..gäste, Haus

Kurbesse m.; -n, -n
|| Kurbessen (Kur=
fürstentum Hessen=
Kassel) || kurbesslich

kuriel [L.] (im Stat=
haus, am Hof üblich)
|| Kurielstil (Kanz=
leistil) usw. || Kuriale
(Formlichkeit des
Kanzleistils) s.; -s,
..lien || Kuriatstim=
me (Gesamtstimme
eines Wahlkörpers)
|| Kurie (Kathaus;
päpstl. Regierung;

Abteilung) w.; -,
-n

Kuriger [L.] (Eilbote)
m.; -s, -e
kurieren [L.] (heilen);
..iert

Kuriger-zug (Eilzug)
Kurilen (japan. In=
selreihe zwischen
Kamtshatka und
Jeso) Mz.

kuriös [L.] (seltsam,
sonderlich); ..ofeste
|| Kuriosität (Sel=
tenheit, Sonderbar=
keit) w.; -, -en;
Kuriosum s.; -s,
..sa

kurisch, aber: das
Kurische Gaff, die
Kurische Wehrung (in
Ostpreußen, die Ku=
rische Ala (in Lett=
land)

Kurkuma (Gelbwurz
[Pflanze]) w.; -,
Kurkumen || Kur=
kuma-papier || Kur=
kumin (Kurkuma=
gelb s.) s.; -s

Kurland (Prov. Lett=
lands) || Kurländer
m.; -s, -

Kurmainz (ehem.
Erzbistum Mainz)

Kurmärter und Pi=
tarde (Luftspiel)

Kurort (Bad, Heil=
ort; Mz. ..orte)

Kurpfalz (ehem. Kur=
fürstentum Pfalz)
w.; -

Kurpfuscher

Kurprinz

Kurre (seem.: Grund=
schleppnetz) w.; -,
-n

Kurren (knurren)

Kurrendaner [nL]
(Mitglied einer Kur=
rende) m.; -s, -
|| Kurrende »Lauf=
chor«; Chor von
Knaben, die von
Haus zu Haus gehen
und für Geld geistl.
Lieder singen; Um-

lauffschreiben, Lauf=
zetteln w.; -, -n
|| Kurrendenschüler
usw. || kurrendieren
(mittels Laufzettels
suchen); ..iert

Kurrent [L.] »Lauf=
fend« || Kurrent=
schrift »laufend«,
liegende Schrift,
Schreibschrift usw.
kurrig (streitsüchtig;
wunderlich)

Kurriculum [L.]
(Laufbahn; Kenn=
wagen) s.; -s, ..la;
vgl. Curriculum
vitae

Kurs [L.] (Lauf, Rich=
tung, Weg, Umlauf;
[Börsen]preis, Gel=
tung, Höhe, Stand
[der Papiere];
Brauch, Mode; Lehr=
gang, Vorträge) m.;
Kurses, Kurse || Kurs=
buch (Eisenbahn=
fahrplanbuch) usw.

Kurschmied (Hee=
restierarzt)

Kürschner [mL.] (Pelz=
bearbeiter) m.; -s, -
|| Kürschner (Nach=
schlagebuch) m.; -, -
|| Kürschnerei w.; -,
-en

Kurse; Mz. von: Kur=
fus; vgl. d. || kur=
sieren [L.] (umlau=
fen, im Umlauf sein;
verkehren); ..iert

|| Kursist (Teilneh=
mer an einem Lehr=
gang) m.; -en, -en

|| Kursistin (Teil=
nehmerin an einem
Lehrgang) w.; -,
-nen || kursiv (Lauf=
fend, schräg) || Kur=
siv (schräge Druck=
schrift) w.; - || Kur=
siv-schrift usw.

|| kursivisch (fortlau=
fend; schnell; voran=
schreitend); -[est]e¹

1 P. auch: -te.

Kurste, Kürste (ndrb.:
Kurste) w.; -, -n
Kursus [L.] (Lehr=
gang) m.; -, Kurse
Kurswagen, -zetteln
Kurt (m. Bn.)
Kur-taxe (Bäder=
Fremdensteuer)
Kurtine [mL.-f.] (Mit=
telwand; Bühnenm.:
Mittelvorhang) w.;
-, -n

Kurtisan [mL.-f.]
(Höflich; Buhler)
m.; -s, -e || Kurti=
sane (Buhlerin) w.;
-, -n

Kurtrier (ehem.
Erzbistum Trier)
|| kurtrierisch

Kurturnen (Zur=
nen nach Wahl) s.;
-s

kurylich [L.]; -er
Stuhl (Ehrenstuhl
der röm. Konsuln
usw.)

Kurdatyr [L.: ..w.]
(Krümmung) w.; -,
-en || Kurbe
([Krumm]linie: Bie=
gung, Bogen, Krüm=
mung; Bahn, Flug=
bahn) w.; -, -n;
ballistische - (Flug=
Geschosbahn) || Kur=
ben-lineal, -scheibe
usw. || Kurvimeter
(Krummlinien-, Bo=
genmesser) s.; vgl.
Meter || kurylich
(gekrümmt, gebogen)

Kurwürde w.; -

kurz; kürzer, kürzeste;
am kürzesten; auf s,
auf das kürzeste; den
kürzer[e]n ziehen;
des kürzer[e]n dar=
legen; binnen, in,
seit, vor -em; über
- ober lang; - und
gut; sich - fassen;
zu - kommen; kur=
zerhand (vgl. d.); -e
Waren || kurzär=
m[e]lig usw. || Kurz=
arbeiter, -schluß

(Elektr.), Schrift, waren Mz. usw. || Kurzatmigkeit w.; — || Kürze w.; —, —; in — || Kürzel (kurz schriftl.: Kürzungszeichen) s.; —s, — || kürzen; du kürzest u. kürzt || kürzer = hand¹ (in Schrift: stünden oft Abt.: f. G.); vgl. Hand || Kürzer = hand schreiben (Abt.: R.=G.=Schreiben) s. usw. || Kurzkügler m.; —s, — || kurzgefaßt || kurzgeschwängt || Kurzhaltigkeit w.; — || kurzhin || Kurzlebigkeit w. — || kürzlich || kurzzeitig || kurzschließen (Elektr.) || Kurzsichtigkeit w.; — || kurzum || Kürzung w.; —, —en || Kürzungsunmöglich || Kurzwarenhandlung usw. || Kurzweg || Kurzweil w.; — || kurzweilen; du kurzweildest; gekurzweilt; zu — || kurzweilig || kusch! Kuschel, Kussel (oft md.: breitgewachsene Kiefer) w.; —, —n || kuscheln (ma.: anschmiegen); ich ..[e]le; sich — || kuschen (Hund: still liegen); du kuschelst²; kusch dich! (leg dich!)

Kusel (Stadt der Rheinpfalz); —er Schichten

Kussinchen (kleine Kusine, Wäschen) s.; —s, —; vgl. aber

Cousinchen || Kussine¹; f. Cousine

Küssnacht (Ort am Zürcher See); vgl. aber Küssnacht

Kuß m.; Kusses, Küsse || Küsschen, Küsslein s.; —s, —

Kussel, Kuschel; vgl. d.

küssen; du küssest u. küßt, er küßt; du küssest; geküßt; küsse! u. küß! || küsserig, küßrig || Kußhand, Küsschen

Kussin (Gift) s.; —s

Küsslein, Küsschen; vgl. d.

Küssnacht (Ort am Bernwaldstätter See); vgl. aber Küssnacht

küsserig, küsserig

Küsse w.; —, —n || Küssbefeestigung, Kussbefeestigung, Kussbefeestigung usw.

Küssendische; alter Name für: Konstantza; vgl. d.

Küssenfahrer (Schiff) m.; —s, —

Küssler (m.) (Kirchenbener) m.; —s, — || Küssler (L.) (Küsser, Wächter, Aufseher) m.; —, Küssbener

Küssza (Dorf südwestl. von Verona); vgl. Custozza

Küssstrin (brandenb. Stadt)

Kute, Kaute; vgl. d.

Kutikula (L.) (Häutchen) w.; —, —s || Kutin (Hautgewebestoff); Chem.

¹ Diese Schreibung ist nicht amtlich, wird aber viel gebraucht. Zur eindeutigen Schreibung von »Cousine« liegt kein Bedürfnis vor.

Mittel zur Erzeugung eines Hautüberzugs) s.; —s || Kutis (Haut) w.; —

Kutschbock, Kasten, Kutschbock usw. || Kutsche [ung.] w.; —, —n || kutschen (kutschieren); du kutschest¹ || Kutschenschlag usw. || Kutscher m.; —s, — || kutschieren; ..iert

Kutte (m.) w.; —, —n

Kütte, Kütte; vgl. d.

Kuttel (Eingeweide) w.; —, —n || Kuttelstet, Kuttelstet (Schlachthof) usw.

kutten (Bergm.: schneiden, auslesen)

Kuttengeier, Kuttenger usw.

Kutter [e.] (Schnellsegler) m.; —s, —

Kuttler (Kuttelwäsher) m.; —s, —

Küttelierung [f.: ..w.] (Bergm.: wasserichte Zimmerung) w.; —, —en

Kubert [f.: ..w.] (Gebäude; Dreifachschlag) s.; —[e]s, —e || Kubertieren (einschlagen, mit einem Umschlag versehen); ..iert || Kubertiere (Schokoladenüberzug) w.; —, —n

Kubette [f.: ..w.] (Innenbedel der Taschenuhr); kleines Gefäß; Abzugsrohr) w.; —, —n

Kubrieren [f.: ..w.] (bedecken; verbergen); ..iert

Kux [tschech.] (Bergwerksanteil) m.; —es, —e

Kuxhaven² (Ort an der Elbmündung)

¹ P. auch: kutsch.
² Behördlich: Kuxhaven.

KV: Kilovolt

KVA: Kilovoltampere

KW: Kilowatt

Kwangji; f. Kuangji Kuanglung; f. Kuanglung

Kwaß (russ. gegorenes Getränk) m.; — u. Kuwass

Kweij tichou; f. Kweij tichou

KWh: Kilowattstunde

Ky.: Kentucky

Kyanisation (säurehinderndes Verfahren, nach dem Erfinder benannt) w.; — || kyanisieren (Holz gegen Fäulnis zubereiten); ..iert

Kyathos; f. Kyathos

Kybele; f. Cybele

Kybernetik [g.] (Steuerungsmaschine; Lehre vom Kirchengregiment) w.; —

Kyffhäuser (Berg rüden nördl. vom Thüring. Bergland) m.; —[s]

Kykladen; f. Z.

Kyklifer; f. Z.

Kyklode; f. Z.

Kyklon; f. Z.

Kyklon usw.; f. Z. usw.

Kyma [g.] (Baut.: Blattwelle des Säulenkopfes) s.; —s, —s; Kymation s.; —s, —s u. ..itten

Kymre m.; —n, —n (chem. keltische Bewohner von Wales) || kymrisch

Kyngetik usw.; f. Z. usw.

Kyniker usw.; f. Z. usw.

Kyrrieleison!, Kyrrieleis! [g.] (»Herr, erbarme dich!«) || Kyrrieleison (Herr erbarme dich) s.; —s, —s

¹ P. u. D. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: kurzer Hand.
² P. auch: kusch.

Ayrillos]; f. 39=
villus]
kyriologgisch [g.] (el-
gentlich, natürlich)
Kyropädie; f. 6-
Kyros
Kystalgie; f. 3-
Kyste (Bläschen); f. 3-
Kystoskop; f. 3-
Kystherra; f. 3-
Kystis; f. 39ttus

L.

L (Buchstabe) s.; —, —
l (S.: d): Litter
L: [Marine]Luftschiff
L (röm. Ziffer): 50
Λ, λ: Lambda
L: lies!
L.: Lira Ez. u. Lire
Mz.; Luzius
L.: Lüne
La: Lanthan
La.: Louisiana
Laacher See (See in
der Eifel) m.; — 3
Lagaland [lō-] (bän.
Insel)
Laas (ital. Dorf an
der Etzsch); vgl. Lasa;
Laaser Marmor
Lab (Gär-, Gertn-
mittel) s.; —[e]s, —e
|| Labbrühe, Kraut,
magen usw.
Labadist m.; —en,
—en (ehemalige, von
Jean de Labadie ge-
gründete Sekte)
Laban (Schwieger-
vater Jakobs im
A. T.)
Labarum [ml.]
(Feldschlange des
röm. Kaiserreichs)
s.; — 3
labbe[e]rig; —e Röhre
|| labbern (seem.:
schlaff werden); ich
—[e]re
Labe w.; — || Labe-
flasche, Strunk usw.
|| laben
Laberdan (Art
Schelisch) m.; — 3, —e

labem (ostind.: schwatzen); ich —[e]re
labet [f.]; — sein
(verlieren; unwohl,
schwach sein)
labial [ml.] (die Lip-
pen betreffend) || La-
bial (Lippentaut) m.;
— 3, —e; Labialis
w.; —, —[e]s || La-
biallaut m. usw.
|| Labiate (Pflanzenf.:
Lippenblätter)
w.; —, —n || La-
biat(f)ore (Lippen-
blume) w.; —, —n
labil [f.] (schwan-
kend, unsicher; Gleich-
gewicht: unbestän-
dig; elektr. Strom:
gleitend) || Labilität
(Schwankung [um
Gleichgewicht]; Gleit-
tung) w.; —, —en
Labiodental [ml.]
(Lippenzahnlaut) m.;
— 3, —e
Laborant [f.] (müh-
sam Arbeitender;
Goldmacher; Apo-
thekergehilfe) m.;
—en, —en || Labora-
torium (Versuchs-,
Arbeitsraum, An-
stalt; Werkstatt, Ar-
beitsaal) s.; — 3,
—[en] || Laborato-
riumskittel || labo-
rieren (sich abmühen
[mit ..]); leiden
[an ..]; ..lert || la-
boriös (arbeitsam,
werktätig); ..feste
Labrador (Halb-
insel von Britisch-
Nordamerika) || La-
brador (Gestein) m.;
— 3, —e
Labial s.; —[e]s, —e
labialben; ich labial-
be; gelabst; zu —
|| labialben; ich
—[e]re || labjam
Labstaus [ndrl.]
(Seemannsgericht)
s.; —
Labung w.; —, —en

Labyrinth [g.] (Zir-
gang, Garten; Wir-
sal, Gewirr, Durch-
einander; Teil des
Gehörgangs) s.;
—[e]s, —e || Lab-
rinthisch (unent-
wirrbar)
Lache (Gelächter) w.;
—, —n; eine — auf-
schlagen
Lache (Grenzzeichen;
Pfütze) w.; —, —n
lächeln; ich —[e]le
|| lachen || Lachen s.;
— 3 || Lacher m.; — 3,
— || lächerig (ma.:
zum Lachen geneigt;
mir ist ganz — || lä-
cherlich (zum Lachen
reizend); ins Lächer-
liche ziehen || lächer-
licherweise Uw.
|| Lächerlichkeit w.;
—, —en || lächern;
es lächert mich
Lachesis (eine der
drei griech. Parzen)
Lachgas || lachhaft
|| Lachkrampf || lach-
lustig || Lachmuskel
Lachs (Fisch) m.; Lach-
ses, Lachse || Lachs-
brut, Lachs (m.;
—[e]s), —schinken usw.
|| Lachschen, Lachs-
lein s.; — 3, —
Lachstein (Grenz-
stein)
Lachtaube
Lachter (mb. bergm.:
Klafter) w.; —, —n;
ob. s.; — 3, —
lacieren [f.: ..ß-]
(einschnüren; mit
Band durchflechten);
..lert
Lad [pers.-i.] m.
(Siegelad) auch:
s.; —[e]s, —e || Lad-
arbeit usw.
Lade (bayr.: Lache
[Pfütze]) w.; —, —n
Ladel (schwäb.:
Reggerhund; Gro-
ßkan, ungeschlachter
Mensch) m.; — 3, —

laden || ladiere;
..iert || Ladierer m.;
— 3, —
Ladmus [ndrl.]
(Farbstoff) s.; —
|| Ladmuspapier
usw.
Lad-schuh, Stiefel
Lacerimae Christi
[f.] (»Christusträ-
nen« [Bejuoweln])
Mz.; — —
Ladanum [g.-l.] (Zist-
rosenharz) s.; — 3
Lädchen, Lädlein
(kleine Lade; kleiner
Laden) s.; — 3, —
|| Lade w.; —, —n
Ladebaum, Last m.
usw. || laden (auf-
laden); du lädst, er
lädt; du ladest; geladen;
lad[e]!
laden¹ (einladen); du
ladest¹ u. lädst, er
labet¹ u. lädt; du
ladetest¹ u. ludest;
du ladetest¹ u. lü-
dest; geladen; la-
de[e]!
Laden m.; — 3, — u.
Läden || Laden.mä-
ßen, —schwengel
(spöttisch für: Laden-
diener, Verkäufer)
usw. || Ladenhüter
(alte, unverkäufliche
Ware) m.; — 3, —
Ladeplatz, Profil
|| Lader (Aufleger)
m.; — 3, —
Lader (Seidentöschung)
s.; — 3, —
Laderampe, -raum,
—schein || Lad[e]-
stod
lädieren [f.] (verlegen,
beschädigen); ..lert
|| Lädierung (Ver-
legung, Beschädi-
gung) w.; —, —en

¹ Dieses Wort hatte ursprünglich nur die schwachen Formen: ladest usw.

Ladin (ladinische [rätoroman.] Sprache) s.; -s || Ladinier m.; -s, - (Volk in Graubünden); vgl. aber Latiner || ladinisch; -e Sprache
 Ladinislaus, Ladinislaw [sl.] (m. Vn.) Lädlein, Lädchen; vgl. b. || Ladinierin w.; -, -nen
 Ladogasee (See im nordwestl. Rußland) m.; -s
 Ladostock, Lade-stock || Ladung w.; -, -en || Ladungsschein usw.
 Lady [e.: fēbi] (»Schaffnerin«, »Hausfrau«; vornehme Frau) w.; -, -s¹
 Laertes (Vater des Odysseus; Männergestalt bei Schafspeare)
 Lafette [f.] (»Stückwagen«, Kanonengestell) w.; -, -n || lafettieren (auf den Stückwagen bringen); .iert
 Laffe (Ged.) m.; -, -n
 Lafitte (ein roter Bordeauxwein) m.; -
 La-France-Rose [f.: .frangß-] w.; -, -n
 Lage w.; -, -n
 Lägél² (Fäpchen) s.; -s, -
 Lagenhart (Mz. .bänle)
 Lageplan
 Lager s.; -s, - || Lagerbier, .gebühr, .platz, .statt w. ob. .stätte (Mz. .stätten) usw. || Lagerist (Lagerverwalter, -wart) m.; -, -en, -en || la=

gern; ich ..[e]re || Lagerung w.; -, -en
 Lago Maggiore [i.: -madß-] (Lan-gensee im Schweizer Kanton Tessin) m.; -
 Laggos (engl. Siebelung in Westafrika; port. Küstenstadt)
 lagrimoso [i.] (welterlich, klagend)
 Lagune [i.] (seichter Meeresarm; Küstenumpf) w.; -, -n; vgl. aber Latune || Lagunen-stadt (Venedig) usw. || la-gunenartig
 lahm || lahm-legen (ich lege lahm; lahmgelegt; lahmzulegen) usw. || Lähme (Lahmheit) w.; -, -n || lahmen (lahm gehen) || lähmen (lahm machen) || Lahmheit w.; -, -en || Lahmlegung w.; -, -en || Lähmung w.; -, -en
 Lahn (rechter Nebenfluß des Mittelrheins) w.; -
 Lahn [f.] (Metallbraut) m.; -[e]s, -e || Lahnspule, .stresse usw.
 Lahn, Lähn (österreich. Lawine) w.; -, -en
 Lahr (bab. Stadt); .er Hinkender Bote (Kalender)
 Laj [ir.: lä] (Gebicht) s.; -s, -s
 Laib (geformtes Stück Brot od. Käse) m.; -[e]s, -e
 Laibach (jugoslaw. Bezirk u. Stadt [in Krain]; vgl. Ljubljana)
 Laibung; f. Leibung
 Laich (Fischbrut) m.; -[e]s, -e || Laichzeit w. usw. || laichen

Laie [g.-l.] (dem »Volk« nicht der Geistlichkeit) Angehöriger; Unkundiger) m.; -, -n, -n || Laienbrevier, .bruder, .priester usw. || laienhaft || Laientum s.; -[e]s || laisch || laisieren; laisieren; vgl. b. || Laisierung w.; -, -en
 Laiss [g.] (w. En.) Laissier-aller [f.: läßēale] (das [Stich] gehenlassen im Staats- und Wirtschaftsleben) s.; - || laisieren [g.] (laienmäßig darstellen, machen); .iert || Laissismus m.; -, -nen || la-issisch; -[e]st¹
 Lafai [sp.] (»Angehöriger«; Diener) m.; -, -en, -en || la-faienhaft (bedienstet) w.; -, -n
 Lafel [schwed.] (Pöfel, Heringsbrühe) w.; -, -n
 Lafedämon usw.; f. Laz- usw.
 Lafen (nord.: Bettuch; Tuch) m. ob. s.; -s, -
 Laf-fleisch (Pöfel-fleisch)
 Lafadjiven (Koraleninselgruppe im Arab. Meer) Mz.
 Lafolisch [g.] (brotförm. Eruptivgestein) m.; -[e]s u. -en, -[en]
 Lafonien (südbösl. Landschaft des Peloponnes) || Lafonisch [g.] (kurz und treffend); -[e]st¹ || Lafonismus [g.-l.] (Kürze des Ausdrucks) m.; -, -nen

Lafrike¹ (»Süßwurz«; verbickter Süßholzsafft) w.; -, -n; Lafrikhen m.; -s, - || Lafrikhen-safft (m.; -[e]s) usw.
 Lafschinken (Pöfelsinken)
 laft. [l.] (milch.) || Latt. (Milch.) || Laktam (chem. Verbindung) s.; -s, -e || Laktation (Säugen, Stillen) w.; -, -en || Laktein (durch Abdampfen der Milch entstandene rahmartige Masse) s.; -s || laktieren (säugen); .iert || Laktophenin (chem. Verbindung) s.; -s || Laktose (Milchzucker) w.; - latunär [l.] (küdenhaft) || Lafune (Kutsche) w.; -, -n; vgl. aber Lagune || lafun-strich (seeartig)
 Lafenbuch (schweiz.: vollstämmliches Schwankbuch) s.; lassen [-[e]s]
 L. A. M.: Libralium artium magister
 Lama (amerik. Schaf-kamel; flanelartiger Stoff) s.; -s², -s
 Lama (buddhist. Priester) m.; -[s], -s || Lamaismus (Form des Buddhismus) m.; -
 Lamardismus (von Lamard begründete Art der Entwicklungslehre) m.; -
 Lambida (griech. Buchstabe: Α, λ) s.; -[s], -s || Lambdazismus (fehlerhafte Aussprache des griech.) R als λ) m.; -

¹ D.: Labies.² D. auch: LegeL.¹ D. nur so.² D. auch: ..¹ P. auch: -te.

Lambert, Lam=brecht, Lam|brecht (m. Vn.) || Lamberta (w. Vn.)

Lambert's, nuf(=Lombard'sche) nuf) ufw.

Lam|brecht, Lam=brecht, Lambert; vgl. d.

Lam|brequin[f.: lang=bräug] (=Schleier=chen; Hundede; Fensterz, Bogenbehang) m.; -s, -s

Lam|brüß [f.: lang=brüß] (Holzofen, =täfeling, Bekleidung der unteren Zimmerwand) m.; -, - u. -brien

Lame [f.] (Lahn [Metallbrakt], dünnes Plättchen, Aufschloß) w.; -, -n || lamé (mit [Glitter]gold durchwirkt) || lamellär, lamellär; f. lamellös || Lamelle (dünn=es Plättchen; Plättchen) w.; -, -n || lamellenförmig || lamellös (tafel=blatt, plattenförmig); ..öse Bildungen

Lamentabel [L.] (jämmerlich, kläglich); ..able Lage || Lamentation (Klage) w.; -, -en || lamentieren (jammern, klagen); ..iert || Lamento [i.] (Wehklage) s.; -s, -s

Lametta [nl.] (Metallfädchen [zum Schmuck des Wehnachtsbaums]) w.; -, ..aten || laminieren (bünnschlagen, =walzen); ..iert

lamisch (auf Lamia, eine Stadt im alten

Nordgriechenland, bezüglich), aber: der Lamische Krieg
Lamm s.; -[e]s, Lämmer; Lamm Gottes || Lammfromm ufw. || Lammbraten m., -fell, -fleisch ufw. || Lämmchen, Lämmlein s.; -s, - || Lammern (ein Lamm werfen) || Lämmer=geier, -hirt[e] ufw. || Lamm[e]sge=bulb

Lampadarius [g.-l.] (Fackel, Lampen=träger) m.; -, ..rien
Lampassen (tirol.: breite Doppelfreusen an Beinkleidern) Mz. || Lampassen=Hose ufw.

Lämpchen, Lämp=lein (kleine Lampe) s.; -s, -

Lampe (Kurzform für: Lambert; Name des Hais in der Tierfabel)

Lampe [f.] w.; -, -n || Lampen=docht, -spüßer ufw. || Lampignon [i.] (Pasterlämpchen, -laternen) m. od. s.; -s, -s || Lämplein, Lämpchen; vgl. d.

Lam|brecht, Lam=brecht, Lambert; vgl. d.

Lam|prete [L.] (Fisch: Neunauge) w.; -, -n

Lançade [f.: lang=fade] (Wogensprung [eines Pferdes]) w.; -, -n

Lancaster [läng=käster] (engl. Herzogtum; Stadt) || Lancaster (Fr.); -sche Methode || Lancaster=schule ufw.

Lancelot [f.] (Ea=genheld)

Lancier [f.: langhe] (=Lanzenerreiter; Tanz) m.; -s, -s || lancieren (werfen, in Gang bringen); ..iert || lanciert; -e Stoffe (Web.)

Land s.; -[e]s, Länd=der u. (bicht.) -e; aus aller Herren Ländern; außerLandes; hierzulande; zu Lande und zu Wasser, aber: bei uns zulande (daheim)

Land|ab, Land|auf

Land=adel, Lammann

Landau (Stadt der Rheinpfalz) || Landauer (bequemere vierfüßiger Wagen) m.; -s, -

Land|auf, Land|ab

Land=aufenthalt

Landaulet [f.: lang=bo-] (Landauer) s.; -s, -s || Landau=lette (Kraftwagenform) w.; -, -n

Land|aus, Land|ein

|| Landbau, -bote

|| Ländchen, Länd=lein s.; -s, - || Land=drost || Lände

(Landungsplatz) w.; -, -n || Land|ein, Land|aus || Land=

eintrwärts || Landen || Land=enge

Land=er (Baunfange) w.; -, -n

..länder (Hochländer ufw.) || Ländler, Ländler (=länd=licher) Tanz) m.; -s, - || Ländler=

kampf ufw. || Länderei w.; -, -en

Länderich, Land|rich (m. Vn.)

Ländertunde w.; -,

Landern, Ländern ([Feld] mit einem Göländer umgeben);

ich ..[e]re

Ländervucht w.; - || Ländervüchta

Landes [langb] (Steppen; frz. Landeschaft)

Landesälteste m., -art, -aufnahme, -brauch, -farbe, -fürst, -herr, -hoheit, -kind, -kunde (w.; -), -mutter, -produkt, -regierung, -sitte, -tracht, -trauer, -vater (auch: student. Festbrauch), -verrat, -vertretung, -verweisung, -verweiser ufw. || Land[es]flüchtig || Land[es]herrlich

Landeshut (schlef. Kreisstadt); vgl. aber Landshut

Landeskundig (daß Land kennen) || Land[es]kundig (im ganzen Lande bekannt); stadt= und landkundig || Land[es]kundlich (die Landeskunde betreffend) || Landesüßlich

Land|fried (m. Vn.)

Land=friede[n]l,

-gericht, -gerichts=rat (m.; -[e]s, -räte), -graf, -gut s.,

-haus, -heer, -karte || landkundig, land=

deskundig (im ganzen Lande bekannt); vgl. d. || landläufig

|| Landleben s.

|| Ländlein, Länd=chen; vgl. d. || Länd=

ler, Ländler; vgl. d. || ländlich; -, sitt=

lich || Landliga, Lord || Landmann

(Wauer; Mz. -leute); vgl. aber Landsmann

|| Landmesser m.

Lando (m. Vn.; Kurzform für die mit Land.. gebildeten

Namen)

¹ D. nur: Landesfriede.

¹ D. auch: ..

Vandolf (m. Vn.)
 Vandolin (m. Vn.)
 Vandolt (m. Vn.)
 Vandpartie, pfar=
 rei, pfarrer, plar=
 ge, rat (m.); -[e]ß,
 ..räte), ..ratte, ..recht
 s., ..regen m., ..reise
 Vand[ri]ch, Vande=
 rich; vgl. b.
 Vand[ri]chter
 Vand[ri]ssig
 Vandsberg (Name
 mehrerer deutscher
 Städte)
 Vandschaft w.; -,
 ..en || Vandschafter
 (Vandschaftsmaler)
 m.; -ß, - || Vand=
 schaftlich || Vand=
 schaftskunde w.,
 ..maler usw.
 Vandschulheim s.
 Vand[ri]see m.
 Vandscher (volksm.:
 Solbat) m.; -ß, -
 Vandschut (nieder=
 bayr. Stadt); vgl.
 aber Landeshut
 Vand[ri]ß
 Vandsknecht
 || Vands[ri]mann
 (Landesgenosse; Mz.
 ..leute); vgl. aber
 Landmann || Vands=
 mannschaft w.; -,
 ..en || Vand[ri]spize,
 ..stadt, ..städtchen
 Vands[ri]thing (dän.
 Erste Kammer)
 Vandstörzer (Fah=
 render) m.; -ß, -
 || Vand[ri]straße
 || Vand[ri]treicher m.;
 -ß, - || Vand[ri]strich,
 ..sturm
 Vand[ri]tag
 Vand[ri]win, Vantwin
 (m. Vn.)
 Vandung w.; -, ..en
 || Vandungs[ri]platz
 usw. || Vand[ri]vogt,
 ..volf || Vand[ri]wärtß
 || Vand[ri]wehr w.,
 ..wirt, ..wirtschaft
 || landwirtschaft=
 lich || Vand[ri]zunge

lang; länger, läng=
 ste; seit langem;
 fußlang, jahrelang,
 mellenlang, tage=
 lang usw.; aber: einen
 Fuß lang, zehn Me=
 ter lang, zwei Jahre
 lang usw.; ein langes
 und breites¹ (viel)
 reden; sich des lan=
 gen und breiten,
 länger[e]n und bret=
 ter[e]n über etwas
 äußern; über kurz
 oder lang; das Lange
 und Kurze von der
 Sache ist ..; am, zum
 Längsten; langher,
 langhin || ..lang
 (tagelang usw.)
 || lang[at]mig, ..bet=
 nig usw. || Lang=
 baum, ..bein usw.
 || lang[e] Uw.; Län=
 ger, am Längsten;
 lang ersehnte Hilfe,
 lang anhaltender
 Beifall, lang dau=
 ernde Krankheit
 usw.; lange her,
 lange hin; lang,
 lang[ri]ß's her || Länge
 w.; -, ..n; länge=
 lang², der Länge
 nach hinfallen
 langen (ausstrecken;
 [nach etwas] strecken)
 Längen (länger ma=
 chen, werden) || Län=
 gen[ri]grab, ..maß s.,
 ..profil usw. || Län=
 gen[ri] ob. Längß=
 Linie
 Längenscheidt (Fn.);
 Souffrant-Längen=
 scheidsche Methode
 (Unterrichtsweise)
 Längen[ri]schnitt
 Längensee (Lago
 Maggiore) m.; -ß
 Längental
 Läng[ri]egg (ostfries.
 Insel u. Seeab)

¹ D.: ein langes
 und breites.

² D.: die Länge lang.

langettieren [f.]
 (ausbogen [beim
 Stücken usw.]); ..iert
 || Vangettierung
 (Ausbohung) w.; -,
 ..en
 Lang[e]weile w.;
 Langen[ri]weile; aus
 .., aus Langer=
 weile¹ || Lang[ri]finger
 (Dieb) || lang[ri]finge=
 rig || lang[ri]geohrt,
 ..gestielt, ..gestreift,
 ..haarig || lang[ri]hal=
 sig || Lang[ri]haus
 || lang[ri]her || lang[ri]hin;
 lang[ri]hinrollendes
 Echo || lang[ri]jährig
 || lang[ri]lebig || Läng=
 lich || Länglich[ri]rund
 || Langmut w.; -
 || Langmütigkeit
 w.; - || lang[ri]naßig
 Langobarde m.; -n,
 ..n (Langobärde:
 germ. Stamm) || Lan=
 gobarden[ri]kreuz,
 ..recht s. usw. || lan=
 gobardisch
 Langohr m.; -[e]ß,
 ..e (auch: s.; -[e]ß,
 ..en) || lang[ri]rippig
 || Längß (entlang);
 Vw. mit Wesf. ob.
 Wemf. || Längß=
 achse, ..Küste, ..rich=
 tung usw.
 Langsamkeit w.; -,
 ..en
 Langschläfer, Seite
 || Längß[ri]lugel=
 Jager || Längß[ri]
 ob. Längen[ri]linie
 || Längß[ri]richtung
 || Längß[ri]seit[ri]ß (seem.:
 der Seite entlang);
 Vw. mit Wesf.
 || Längß (seit langer
 Zeit) || lang[ri]steng[e]l=
 sig || Längß[ri]steng (spä=
 testens) || lang[ri]stellig
 || Längß[ri]leberde m. u.
 w.; -n, ..n; vgl. Abge=
 orbnetel || Lang[ri]stuhl

¹ D.: nur: aus
 Lang[ri]er[ri]weile.

Languste [l.-f.]
 (Krebs) w.; -, ..n
 Langweile, Lange=
 weile; vgl. b. || lang=
 weilen; du lang=
 weilest; gelang=
 weilt; zu - || Lang=
 weiligkeit w.; -,
 ..en || Lang[ri]weile
 || Langwied[e]
 (Langbaum, ..weile;
 langes Holz, das
 Vorder- und Hinter=
 gestell eines Rüst=
 wagens verbindet)
 w.; -, ..ben
 || Langwierigkeit
 w.; -, ..en || Lang=
 zeile
 Lante (Fisch; Lende,
 Bauchseite, Weiche)
 w.; -, ..n
 Lanne (Gabelbech=
 sel) w.; -, ..n
 Lanoform [nl.]
 (Wundsalbe) s.; -,
 ..e || Lano[ri]lin (Schaf=
 wolffett) s.; -ß, ..e
 Lant[ri]shüzer (Wagen)
 m.; -ß, -
 Lantana (Bergjal=
 bei) w.; -, ..nen
 Lanthan (chem.
 Grundstoff; Abl.:
 La) s.; -ß || Lanth[ri]
 nit (Gestein) m.;
 -[e]ß, ..e
 Lantwin, Lant[ri]win;
 vgl. b.
 Länzchen, Länzlein
 s.; -ß, - || Lanze w.;
 -, ..n || Lanzen=
 ..reiter, ..schaf,
 ..spitze, ..stich usw.
 || Lanz[e]ner (Lan=
 zen[ri]träger) m.; -ß, -
 || Lanzette [f.] (feine
 Nadel; Wundnadel;
 Aberlaß-, Sumpfsch=
 fer) w.; -, ..n || lan=
 zettförmig
 Lap[ri]don (trojan.
 Apollonpriester)
 Lap[ri]tse (chines. Wei=
 fer)
 Vapathin [g.] (Gründ=
 wurz[ri]bitter) s.; -ß

lapidar [L.] (in Stein gehauen; kurz und bündig) || Lapidär (Schleif- und Poliermaschine der Uhrmacher) *m.*; —₃, —_e || Lapidar-schrift (in Stein gehauene Schrift; *w.*; —), *stül* (*m.*; — [e]s) *ufw.* || Lapidarium [nl.] (Sammlung von Steindenkmälern) *s.*; —₃, —_{rien}
 Lapiſſi [L.] (vulkan. Schlackenstückchen) *Mz.*; —
 Lapiſſe [f.: „päſſe“] (Raninchen) *m.* ob. *s.*; —₃, —₃
 lapid-blau
 Lapiſſazuli (Lafurstein) *m.*; —
 Lapiſſe *m.*; —_n, —_n (alttheſſal. Volk)
 Laplace [..plaf] (frz. Aftronom) || Laplace *cifch*; vgl. goethiſch || Laplaciſch; —_e Theorie; vgl. Goethiſch
 La Plata (ſüdamerik. Strom) || La-Pla-ta=Staaten (Paraguay und Uruguay) *Mz.*
 Lappalie [d.-L.] (»Lapperei«, Kleingigkeit) *w.*; —_n, —_n || Lappchen, Lapplein (kleiner Lappen) *s.*; —₃, —
 Lappe (Laffe) *m.*; —_n, —_n
 Lappe *m.*; —_n, —_n (Volk im nördlichen Europa); Lapplän=der *m.*; —₃, —
 lappen; — gelappt || Lappen *m.*; —₃, —; einem durch die — geh[en] (entloſchen) || Lapperei, Lapperei *w.*; —_n, —_n || Lappern¹; ich ..[re]re; es

lappert ſich zuſammen || lappicht || Lappig
 Lappiſch; —[e]ſte¹
 Lappland (Landschaft) || Lappländer, Lappe; vgl. d. || Lappländiſch
 Lapplein, Lappen *m.*; vgl. d.
 Lappſuß [L.] (Strut, Fehler) *m.*; —, — || Lapsus calami (Schreibfehler) *m.*; — || Lapsus linguae (Sprechfehler, Verſprechen) *m.*; —
 Lärche [L.] (Baum) *w.*; —_n
 Laren (Schußgelster des altröm. Hauſes) *Mz.*
 lar[ghettoſi.] (Konf.: etwaſ Langſam) || largo (Konf.: langſam) || Largo (langſameſ Konſtück) *s.*; —₃, —₃ (auch: ..g[hi] larifari! (»tut nichts!«; Unſinn!) || Larifari (Geſchwätz, Unſinn) *s.*; —₃, —₃
 Lärm *m.*; —[e]s || Lärmkommode (volkſm.: Klavier) *ufw.* || Lärmen || Lärmen *m.*; —₃; f. Lärm || Lärm-macher *m.*; —₃, —
 Lärmohant [f.: ..moajang] (weinerlich) *m.*
 Lärmſchuß, —zeichen
 Lärnchen, Lärnlein *s.*; —₃, — || Larbe [L.] (Puppe der Kerbtiere; Geſpenſt; Maſke; häßliche Bildung) *w.*; —_n, —
 Laryngitiſg.] (Luft-röhrenentzündung, häutige Bräune) *w.*; — || Laryngo[graph

(Anzeiger der Kehlkopfſtellung) *m.*; —_n, —_n || Laryngolog[c] (Kehlkopfarzt) *m.*; —_n, —_n || Laryngologie (Kehlkopf-kunde) *w.*; —_n, —_n || Laryngoſkop (Kehlkopffpiegel) *s.*; —₃, —_e || Laryngoſtoppiſch; —_{er} Apparat (Kehlkopffpiegel) || Larynx (Kehlkopf) *m.*; —_n, —_n Larynx
 Laſa; ital. Form für: Laas; vgl. d.
 laſch[roman.] (ſchlaff, läſſig)
 Laſche (Verbindungsstück) *w.*; —_n || Laſche(mb.: Hautſchorf) *w.*; —_n, —_n; Laſchen *m.*; —₃, —
 Laſchheit *w.*; —_n, —_n Laſchung (Verbindung durch Laſchen) *w.*; —_n, —_n
 Laſe (Bier)gefaß) *w.*; —_n, —_n
 laſſeren (mit dünner Farbe übermalen); ..lert || Laſſerung (farbiger Überzug) *w.*; —_n, —_n
 Laſſon [L.] (Verletzung) *w.*; —_n, —_n
 Laſſtar (Seew.: oft ind. Matroſe) *m.*; —₃, —₃ Laren
 Laſ Palmaſ (ſpan. Stadt der Kanariſchen Inſeln)
 laß (matt); laſſer, laſſeſte
 Laſſalle (Gründer einer deutſchen Arbeiterbewegung) || Laſſallianer (Anhänger Laſſalles) *m.*; —₃, —
 Laſſe (Höriger) *m.*; —_n, —_n || Laſſeute *Mz.*
 laſſen; du läſſeſt u. läßt, er läßt; du ließeſt, er ließe; ge-laſſen; laß! ich habe

es gelaffen (unterlaſſen), aber: ich habe dich rufen; —
 ich laſſe dich wiſſen
 Laſſheit *w.*; — || Laſſigkeit *w.*; —_n, —_n läſſlich (verzeihlich); —_e Sünden
 Laſſo [sp.] (Fangsſchnur) *m.*; —₃, —₃
 Laſt (ſeem. auch: Vorratsraum unter dem Zwiſchendeck) *w.*; —_n, —_n; zu ..en beſ, von ..; zu meinen ..
 Laſtabig [ml.] ([Schiffſ]laderlaß) *w.*; —_n, —_n
 laſtbar; —_{eſ} Tier || laſten || laſtenfrei
 Laſter *s.*; —₃, —₃ || Läſter-maul, —_n Junge *ufw.* || Läſterer *m.*; —₃, —₃ || Laſterhaftigkeit *w.*; —_n, —_n || Läſterlichkeit *w.*; —_n, —_n || läſtern; ich ..[re]re || Läſterung *w.*; —_n, —_n
 Laſt-fahre || ..laſtig (zweiſtig *ufw.*)
 Laſtigkeit *w.*; —_n, —_n
 Laſting [e.] (»dauerhaftes« Gewebe) *m.*; —₃, —₃
 Laſt-kraftwagen || Laſtloſigkeit *w.*; —_n, —_n laſt, not laſt [e.: laſt — liſt] (»als Leſter [Leſteſ], nicht als Geringſter [Geringſteſ]; zuletzt der Stelle, aber nicht dem Werte nach)
 Laſt-pferd
 Laſt[ryggon] *m.*; —_n, —_n (ſagenhafteſ Volk bei Homer)
 Laſt-ſchiff, —_{er} Tier || Laſtträger *m.*; —₃, —₃ || Laſt-zug
 Lafur [ml.] (blauer Stein) *m.*; —₃, —_e || Lafur (Auftragen

¹ D. auch: leppern.¹ P. auch: ..te.² D. auch: ..¹ D. auch: ..

blauer Farbe; blaue Farbe) w.; —, —en || Basur-farbe (durchscheinende Farbe), stein usw.

laßig¹ [L.] (schlüpfrig [in fittl. Beziehung]) || Laßigkeit¹ [L.-w.] (Schlüpfrigkeit [in fittl. Beziehung]) w.; —, —en

Lat (lett. Münzeinheit: 0,81 R. M. Gold) m.; —[s], —

Lätare [L.] (freue dich! a: Name des 3. Sonntags vor Ostern) m.; —

Latein s.; —s; vgl. deutsch || Latein-schule, -sprechen (s.; —s) usw. || Lateiner m.; —s, — || Lateinisch; vgl. deutsch

La Tène (Ort am Neuenburger See) || La-Tène-Zeit (vorröm. Eisenzeit) w.; —

latent [L.] (versteckt, gebunden) || Latenz (Verborgensein, Gebundensein) w.; —

lateral [L.] (seitlich) || Lateral-Lebene, -erbe m. usw.

Lateran (Palast des Papstes in Rom) m.; —s || Lateranisch; —es Konzil

laterieren [ml.] (den Seitenbetrag ziehen, seitenweise aufrechnen); ..iert

Laterit [ml.] (ziegelrotes Vermittlungserzeugnis) m.; —[e]s || Laterit-sboden (m.; —s) usw. || lateritig (aus Laterit bestehend)

Laterna magica [L.] (Zauberlaterne) w.; —, —, ..nao..cao || Lat-terne (Leuchte) w.; —

..n || Laternen-an-zünber, -spahl usw. Lathyrismus [g.] (zeitweise Vergiftung) m.; —

Latiserbaum [L.-d.] (in Pferdeställen zwischens zwei Pferden waagrecht schwebende Stange)

Latifundium [L.] (großer Grundbesitz) s.; —s, ..bien

Latiner m.; —s, — (Volk in Latium); vgl. aber Labiner

|| Latiniisch (aus Latium) || latini-sieren (in lateinische Form bringen); ..iert || Latini-smus (dem Lateinischen eigentümlicher Ausdruck) m.; —, ..men || Latinität (lateinische Schreibweise) w.; —, —en

Latitia [L.] (w. Bn.) Latitäre [L.-f.] (Breite; Spielraum) w.; —, —n || latitudinal (den Breitengrad betreffend, in die Breite gerichtet) || Latitudinär (in die Breite gerichteter Wetterzug) m.; —s, —

Latium (Landschaft südl. vom Tiber)

Latomie [g.] (Steinbruch) w.; —, ..mien

Latona (Mutter Apollons und Dianas); vgl. Leto

Latrine [L.] (Klein-ungsbort, Abtritt, Senkgrube) w.; —, —n || Latrinen-reinigung usw.

Latsch (mb.: dummes Gerede) m.; —es || Latsch (schlaffer Mensch) m.; —es, —e; Latsche m.; —n, —n || Latsche (niedrige Föhre; Anieholzle-

fer; Lappenschuh; plumper Fuß) w.;

.., —n || Latschen (albern reden) || Latschen (schleppend gehen); bu latsch[e]st¹ || Latschen-gebüsch, -öl (s.; —[e]s) usw.

|| Latschig (schlaff) Latte w.; —, —n || Latten-zahn usw. Lattich [L.] (Pflanze) m.; —[e]s, —e

Latus [L.] (»Seite«; Seitenbetrag) s.; —, —en Latverge[ml.] (»Miszuleidenbes«; Geil-; Bret, Müß) w.; —, —n

Laß[i.] (Sehnur; Leidungsteil [Brustlatz usw.]) m.; —es, Laß² || Läßchen, Läß-lein s.; —s, —

lau Laub s.; —[e]s, —e (dicht. noch: Läufer) || Laub-Baum, -fall (m.; —[e]s), -frosch, -holz, -säge, -staler usw. || Läubchen, Läublein s.; —s, — || Laube w.; —, —n || Laubengang m. usw. || Laubhütten-fest (jüb. Fest im Monat Tischri) s. || laubicht || laubig

Lauch (Pflanze) m.; —[e]s, —e || Lauch-zwiebel usw. || lauch-grün

laudabel [L.] (lößlich, lobenswert); ..ables Streben

Laudamum [g.] (Schlaf-, Schmerzbe-täubungsmittel) s.; —s

Laudation [L.] (Lob-rebe) w.; —, —en Laudemium [ml.] (Lohnsgeld) s.; —s, ..mien

Laudes [L.] (Lobge-sänge bes. der zweiten Frühlmesse) m.; —n || laus

bieren (loben; [Zeu-gen] vorschlagen); ..iert

Lauer (Lauern) w.; —; auf der — sein, liegen

Lauer [L.] (Kresterwein) m.; —s, —

Lau[er]er m.; —s, — || Lauern; ich ..[e]re || Lauerjamkeit (Geneigtheit [ber Spinne] zum Lauern) w.; —

Lauer-trank (Trank aus Kretern)

Laufm.; —[e]s, Läufe; im —[e] der Jahre || Lauf-bild, -brett, -bursch[e], -feuer, -film, -läser, -spaf, -schritt, -steg, -stuhl, -zettel usw. || Läu-fchen s.; —s, — || Lau-fen; bu läufst, er läuft; bu tiefsest; bu tiefest; gelaufen; lauffe! || laufend (Abt.: [fb.]; —en Jahres (Abt.: I. J.); —en Monats (Abt.: I. M.); —e Nummer (Abt.: [fde. Nr.]; daß ..e Meter (Abt.: [fb. m.]; auf dem ..en bleiben, erhalten

|| Läufer m.; —s, — || Lauferei w.; —, —en || läufern (mit Läufern spielen); ich ..[e]re || läufig (gern lau-fend; brünstig); läu-fisch; —[e]ste¹ || ..läu-fig (belläufig usw.) || Läufe (Zeitläufe usw.) m.; —

Lauge w.; —, —n || laugen || laugen-sbirste, -salz usw.

Laueheit, Laugigkeit w.; —, —en || laulich Laune [L.] (urspr.: Mondwechsel; Ver-änderlichkeit) w.; —, —n || launen (veralt. launenhaft sein); gut

1 P. auch: latsch.

2 D. auch: Laße.

1 P. auch: ..te.

1 D.: ..asg-.

1 P. auch: ..te.

1 D. auch: ..te.

1 P. auch: ..te.

1 D. auch: ..te.

gelaunt; gelaunt (ge-
neigt) zu. || Launen=
haftigkeit *w.*; —,
—en || launig (witzig)
|| launisch (launen=
haft); —[e]ste¹
Laura [i.] (w. Bn.)
Laureat [i.] (gefrön-
ter Dichter) *m.*; —en,
—en; vgl. Poeta
laureatus
Laurentia [nl.] (w.
Bn.)
laurentisch; —e For-
mation (Erbg.: un-
tere Formation des
Alpiums)
Laurentius [nl.] (m.
Bn.)
Laurer, Lauerer;
vgl. b.
Laurus [i.] (Lorbeer-
[baum]) *m.*; — ob.
..russes, — od. ..ruffe
Laurustin [nl.] (Nehl-
beerbaum) *m.*; —s,
—e; Laurustinus
m.; —, ..ne
Läus *w.*; —, Läuse
|| Läusbub[e], Büb-
berei *usw.*
Lausanne [loß-]
(Hauptstadt des
Schweiz. Kantons
Vaudo)
Lauſcha (Dorf im
Thüring. Wald); —er
Glaswaren [der —]
Lauſche *w.*; —; aufſ
Läuschen, Läuslein
s.; —s, —
lauſchen; du lau-
ſcheſt²
Läuschen un Mi-
meß (plattdeutsch:
Scherzgebichte) *Mz.*
Lauſcher (Lauſchen-
ber; weidm.: Dhr)
m.; —s, — || lauſchiſt
(gern lauſchend)
|| lauſchig (gern lau-
ſchend; traulich)
Läuſeſtraut, ſpulver
usw. || lauſen; du

lauſeſt u. lauſt || Lau-
ſer *m.*; —s, — || Lau-
ſerei *w.*; —, —en
|| lauſicht || lauſig
Lauſid (nordweſt-
ſächſ. Badeort)
Lauſitz (Landſchaft
um obere Spree und
Neiße) || Lauſitzer
Hw. (*m.*; —s, —) u.
Ew.; — Gebirge
|| Lauſitzſch
Läuſlein, Läuſ-
chen; vgl. b.
laut *Ew.*; —er, —eſte
|| laut *Vw.* mit *Wesf.*;
— [beß] Befehl¹,
aber: — Bericht,
Briefen, Rechnung,
Übereinkommen
|| Laut *m.*; —[e]ß, —e
|| Lautbezeichnung,
ſtürzung, —ſchrift,
..treue, ..verſchiebung
usw. || lautbar || Laut-
chen*s.*; —s, — || Laute
(Tonwertzeug) *w.*;
—, —n || lauten
(tönen, klingen); die
Antwort lautet gut
|| läuten; die Glock-
en haben geläutet;
er hat die Glocken
geläutet || Lauten=
ſchläger, ſpiel (*s.*;
—[e]ß) *usw.* || Lau-
t[e]ner (Lauten-
ſpieler) *m.*; —s, —
lauter (rein, unge-
miſcht; [ungebogen:]
nur, nichts als); —er
Wein, —e Gefinnung;
— (nur) Knaben, —
(nichts als) Waſſer
|| Lauterkeit *w.*; —
|| läutern; ich ..[e]re
|| Läuterung *w.*; —,
—en || Läuterungs=
prozeß *usw.*
lauteſchlagend || Läut-
t[e]werk || Laut-
geſetz || laut[ge]=
..treu || lauthals
Uw. || Lauterme=

thode *usw.* || lau-
tieren (nach Lauten
[nicht nach Buch-
ſtaben] zergliedern);
..tert || Lautlehre
|| lautlich || lautloß
|| Lautloſigkeit *w.*; —
|| Lautner, Laute-
ner; vgl. b. || Laut-
ſprecher || Lautung
w.; —, —en || Laut=
wiſſenſchaft *w.*; —
lautwarm
Lava [i.: ..w-] (ge-
ſchmolzenes Geſtein
der Feuerberge) *w.*;
—, Laven || Lava=
ſtrom *usw.*
Ladabo [i.: ..w-]
(ich werde wa-
ſchen, Händewa-
ſchen, Waſchgeſäß
[beß Priesterſ]) *s.*;
—[s], —s || Ladq-
trum (Waſchraum
des iriſch-römiſchen
Bades) *s.*; —s, ..tra
u. ..tren
Ladater [..w-] (Be-
gründer der Pſyſio-
gnomik)
Ladement [f.: law'=
man] (Darmein-
ſpritzung, —ausſpi-
lung) *s.*; —s, —s
Ladendel [ml.: ..w-]
(Pflanze) *m.*; —s, —
|| Ladendelöl (*s.*;
—[e]ß) *usw.*
Ladieren [ndrl.: ..w-]
(im Zickſack ſegeln;
nicht geradeaus aufſ
Ziel loßgehe);
ſchrauben, ſich hin-
durchwinden, hinhal-
ten; zaubern); ..tert
Ladinita [..w-] (röm.
w. Gn.)
Ladoir [f.: ..woar]
(Waſchbecken) *s.*; —s,
—s; Lador [ndrl.]
s.; —s, —e
Läbulſäure [nl.:
..w-] (Zinkfrucht-
zuckerſäure) *w.*; —
|| Läbulſe (Frucht-
zucker) *w.*; —

Ladwine (ſchweiz.:
»Ginuntergleiten«
von hohen Ber-
gen herabſtürzende
Schneemaſſe) *w.*;
—, —n || Ladwinen=
ſturm *usw.* || la-
winenartig
Ladon=tennis [e.:
lägn-] *usw.*; f. Ten-
nis *usw.*
Ladſonie (Strauch-
art) *w.*; —, —n
Lag [i.] (ſchlaff; loſ-
ter); —er, —eſte || La-
gativ (Abführmit-
tel) *s.*; —s, —e || Lag-
heit (Schlaffheit) *w.*;
—, —en || Lagig
(Abführmittel) *s.*;
—s, —e || lagieren
(Durchfall haben,
verurſachen); ..tert
Lazarett [i.] (Heerm.:
Krankenhaus) *s.*;
—[e]ß, —e || Laza-
rettgehilfe *usw.*
Lazarist, Lazarit *m.*;
—en, —en (geiſtl.
Orden)
Lazarus (m. Gn. im
N. T.); der arme —
Lazedämon (ſüßſt.
Landſchaft des Pelo-
ponneſ; Stadt) || La-
zedämonier *m.*; —s,
— || lazedämoniſch
Lazeration [i.] (Zer-
reißung, Zerſetz-
ſung) *w.*; —, —en
|| lazerieren (zerrei-
ßen, zerſetzen);
..tert
Lazerte [i.] (Eibeche)
w.; —, —n
Lazulith [ml.-g.]
(Blaufpat, Laſur-
ſtein) *m.*; —[e]ß u.
—en, —en
Lazzarone (herum-
lungerner Armer
in Neapel) *m.*; —[n]
u. —s, —n u. ..ni
l. c.: loco citato
Lea (erſte Frau Ja-
kob im N. T.; w.
Bn.)

¹ P. auch: ..te.² P. auch: lauſcht.¹ D. auch: laut dem
Befehl.

Seander [g.] (m. Gn.; m. Bn.)
 Seer [lir] (Eitelheiß bei Shakespeare); König —
 Seebäus; vgl. Seebäus Seebepd s.; -s¹, -s²; ein — rufen, aber: »Sebe hoch!« rufen || Sebelang; mein — (besser: mein Sebelang) || Sebe-mann (Mz. ..männer) || Sebe-männlich; -[e]ite² || Seben; lebender Rolummentitel || Seben s.; -s¹, -s²; mein Seben lang (nicht gut: mein Sebelang) || Sebeud-gewicht || Sebeudigkeit w.; -[e] Sebeud-vieh || Sebeugend || Sebens-sfähig, -sroh, -sge-sährlich, -sgroß, -sflug, -sfräftig, -slang (auf —), -slustig, -smüde, -snah, -satt, -sstarf, -süberbrüßig usw. || Sebens-abend, -alter, -art, -aufgabe, -baum, -beschreibung, -ende, -ernst m., -erwartung, -saben, -sähigkeit, -sform, -sgefährte m., -sglück, -silge, -slust, -smittel s., -spfad, -sraum, -sreform, -sreiter, -stil, -sunterhalt, -sversicherungsgesellschaft w.; —, -en, -weise w., -szeichen, -szeit (auf —) w., -sziel, -szwed usw. || Sebenslänglich || Seber w.; —, -n || Seber-anschwel-lung usw. || Seberrecht; f. Seberrecht || Seberregel, -sent-zündung, -sleck || Seber-frant || Seber-

smoos, -sreim, -sran, -smurft Sebe-wesen || Sebe-wohl s.; -[e]s, -e u. -s; einem -sagen, aber: einem »Seb[e] wohl!« nach-rufen || Sebhast-rot usw. || Sebhastigkeit w.; —, -en || Seblig (türkisch usw.) Sebluchen, -slich-ler [w.; -] || Seblos || Seblöslichkeit || Seblrecht (m. Bn.) Sebltag; ich denke mein (nicht: mei-nen) — daran; mei-ne —e; einen — auf-schlagen (ma.: viel Aufhebens machen) Sebus (Stadt im Reg.-Bez. Frankfurt a. d. O.) || Sebusser Hw. (m.; -s, -) u. Ew. Sebzzeiten Mz.; bei — seines Vaters; zu seinen — Sebzelt (Sebtuchen) m.; -[e]s, -e; Sebzelten m.; -s, - || Sebzeltchen s.; -s, - || Sebzelter (Sebküchler) m.; -s, - Sech (veralt.: schmachtend) Sech (rechter Neben-fluß der Donau) m.; — Sech (Güntenw.: Stel-ne, die man beim Schmelzen erhält; SchwefelmetaU) m.; -[e]s Sechen (veralt.: schmachten); die Erde sechet, weil es nicht regnet auf Erden Sechfeld (Ebene bei Augsburg) s.; -[e]s Sechzen; du sechzest u. sechzt Sech || Sech s.¹; -[e]s, -e || Sechage (d.-f.:

..afschel) (Flüssigkeits-verlust durch Leck) w.; —, -n Seche (Stelle, wo das Vieh Salz leckt) w.; —, -n Sechen (springen, aus-schlagen); wider den Stachel — Sechen (Leck sein); es leckt Sechen (mit der Zunge) || Secher || Secher (Fein-schmeder; weibm.: Zunge) m.; -s, - || Secher-bissen, -smaul usw. || Secherhaftig-keit w.; —, -en || Secherin w.; —, -nen || Secherli (ma.: Gebäch) s.; -s, -; Basseiler Sechstein, -svalze Lectori salutem [L.] (dem Leser Heil!) [Gruß]; Abk.: L.S.) Seba (sagenhafte Kö-nigin von Sparta) Seber s.; -s, - || Seber-braun, -sfarbig, -sweich usw. || Seber-arbeit, -sarbeit, -sriemen, -sste-fel, -sware, -szeug usw. || Seberartig || Seberer (ma.: Gerber) m.; -s, - || Sebern (mit Seber dicht machen, putzen usw.); ich Sebe[re] || Sebern (von Seber; volksm.: langweilig) Sebig || Sebigen-haus, -shelm s. usw. || Sebig-

(Seerheit) w.; — || Seeren (Seer mas-schen) || Seerheit w.; —, -en || Seer-lauf || Seer-lausen (s. B. Faß), aber: Seer-lausen (s. B. Maschine) || Seer-scheibe; f. Seer-schicht || Seer-stehend (unbe-sezt); -e Wohnung; vgl. Seer || Seerung w.; —, -en Seerwärts Seze (Stippe) w.; —, -n Seegal [L.] (gefeßlich) || Seegalisation [ml.] (Begläubigung [der Richtigkeit]) w.; —, -en || Seegalisieren (Begläubigen, rechts-träftig machen); ..lert || Seegalität (Geseßlichkeit) w.; — Seegat [L.] (Gesandter; Unterfeldherr) m.; -en, -en Seegat [L.] (Vermächtnis) s.; -[e]s, -e || Seegatar (Vermächtnisnehmer) m.; -s, -e Seegation [L.] (Gesandtschaft) w.; —, -en || Seegationss-rat (Mz. ..räte) usw. Seгато [i.] (Konf.: gebunden) || Seгато (gebundenes Ton-stück) s.; -s, -s Sege (ma.: Lage, -sSchicht) w.; —, -n Sege[er]herne Sege[er]; f. Sege[er]legen Sege[n]dar [ml.] (sagenhaft) || Sege[n]de (zu Sege[n]des); [Heil-]gen[er]zählung; Um-schriß [von Münzen]; Zeichenerklärung [auf Bauplänen usw.] w.; —, -n || Sege[n]denhaft Sege[r] [f.: ..sch.] (leicht, ungezwungen) Sege[s]; Mz. von Sege; vgl. b.

¹ D. auch: —.² B. auch: ..te.¹ Auch noch: m.; D.

nur s.

Zegezeit w.
 Zege-söhre (Ratsche
 [Baum])
 Zege (Vorrichtung
 zum Prüfen der
 Länge und Breite der
 Weinwand) w.; —, —n
 Zege-henne, Zege-
 henne
 legieren [i.] (ein Ver-
 mächtnis aussetzen);
 ..tert
 legieren [i.] (verbin-
 den, verschmelzen,
 mischen); ..tert || le-
 giert; —e (gebun-
 bene) Suppe || Ze-
 glierung (Verbin-
 dung, Verschmel-
 zung, Mischung) w.;
 —, —en
 Legion [i.] (Trup-
 penverband; große
 Menge) w.; —, —en
 || Legionär (Mit-
 glied einer Legion [z.
 B. Ritter der Ehren-
 legion, Soldat der
 Fremdenlegion]) m.;
 —s, —e || Legionis-
 abler, -soldat usw.
 legislativ[nl.] (gesetz-
 gebend) || Legis-
 lativ (gesetzgebende
 Versammlung) w.;
 —, —n || legislativ-
 risch (gesetzgeberisch)
 || Legislatur (Ge-
 setzgebung; gesetz-
 gebende Versamm-
 lung) w.; —, —en
 || Legislatur-peri-
 ode usw. || Legis-
 mus (Festhalten am
 starren Buchstaben
 des Gesetzes) m.; —
 || legitim (gesetzlich;
 gesetzmäßig, [erb]-
 berechtigt, ange-
 stammt; ehelich an-
 erkannt, echt) || Le-
 gitimation (Echt-
 heitserklärung, Be-
 glaubigung, Aus-
 weis; B.B.: Nach-
 weis der Empfangs-
 berechtigung) w.; —,

—en || Legitima-
 tion-papier usw.
 || legitimieren (sich
 [als berechtigt] aus-
 weisen); ..tert || Le-
 gitimist (Anhänger
 der Lehre von der
 Unabsehbareit ei-
 nes Herrscherhauses;
 in Frankreich: An-
 hänger der Bour-
 bonen) m.; —en, —en
 || Legitimität (Ge-
 setz-, Rechtmäßigkeit;
 Echtheit) w.; —, —en
 Leguan [hait.-sp.]
 (große Eidechse) m.;
 —s, —e
 Legumin[nl.] (Hül-
 senfruchtstoff) s.; —s
 || Leguminose (Hül-
 senfrüchte tragende
 Pflanze) w.; —, —n
 Legung w.; —, —en
 Lehar (ungar. Ton-
 dichter)
 Le Gadre [l̄ amr']
 (nordfrz. Hafen)
 Lehe (nabr.: „nieder-
 rig liegendes Land“;
 wüst liegendes Land,
 Heide) w.; —, —n
 Lehen¹ s.; —s, —;
 Lehn s.; —[e]s, —e
 || Le[h]en-buch, -recht
 s. usw. || Le[h]en-s-
 frei usw. || Le-
 h[e]n-s-zeit, -gut s.,
 -herr, -mann (Mz.
 ..männer u. ..leute),
 -wesen (s.; —s) usw.
 || Le[h]en-sträger
 m.; —s, —
 Lehm m.; —[e]s, —e
 || Lehm-gelb usw.
 || Lehm-boden (m.;
 —s), -grube, -guß,
 -hütte, -kleber, -zie-
 gel usw. || Lehmicht
 || Lehmig
 Lehn, Lehen; vgl. b.
 || Lehn- od. Lehen-
 buch usw.
 Lehne w.; —, —n
 || lehnen

¹ D. nur so.

Lehn-gut s. || Lehn-
 recht s., Lehen-recht
 s. || Lehn-s- od. Le-
 hens-zeit usw.
 Lehn-sessel
 lehnsfrei, lehnsfrei
 || Lehn-s-gut s., Le-
 hens-gut s. || Lehn-s-
 herr, Lehen-s-herr
 || Lehn-s-mann,
 Lehen-s-mann;
 vgl. b. || Lehn-strä-
 ger, Lehen-sträger;
 vgl. b.
 Lehn-stuhl
 Lehn-s-fest, Le-
 hens-wesen; vgl. b.
 || Lehn-wort (Mz.
 ..wörter)
 Lehr (Muster, Modell,
 Meßwerkzeug) s.;
 —[e]s, —e; Lehre
 w.; —, —n
 Lehr-amt, -begriff,
 -brief usw. || Lehr-
 barkeit w.; —
 Lehre, Lehr (Muster);
 vgl. b.
 Lehre (Vorschrift, Un-
 terweisung usw.) w.;
 —, —n; gute —n
 geben || lehren (un-
 terrichten); er lehrt
 mich lesen, das Le-
 sen || Lehr-er m.;
 —s, — || Lehr-er-
 beruf, -bildungs-
 anstalt (w.; —, —en),
 -stand (m.; —[e]s)
 usw. || Lehr-er-in w.;
 —, —nen || Lehr-er-
 schaft w.; —, —en
 || Lehr-freiheit,
 -gang m., -gebäude,
 -gedicht, -gerüst
 || lehrhaft || Lehr-
 haftigkeit w.; —
 || Lehr-häuer (an-
 gehender Vergmann)
 || Lehr-jahr, -junge
 m., -körper || Lehr-
 ling m.; —s, —e
 || Lehr-meinung,
 -methode, -mittel
 s., -objekt, -plan m.
 || lehrreich || Lehr-
 saal, -saj

Lehr-scheibe; vgl.
 Lehr
 Lehr-stand, -streitig-
 keit, -stufe, -stuhl,
 -ton (m.; —[e]s),
 -zelt w., -zimmer
 ..lei (allerlei usw.)
 Lei; Mz. von Leu
 (Münze); vgl. b.
 Lei (Fels, Schiefer)
 w.; —, —en; Erpeler
 Lei, Lorelei
 Leib (Körper, Leben)
 m.; —[e]s, —er; gut
 bei Leibe (wohlge-
 nährt) sein, aber:
 beileibe nicht; et-
 nem zu Leibe ge-
 h[e]n; es geht mir
 an den Leib; Leib
 und Leben wagen
 || Leib-eigen, -nah
 usw. || Leib-arzt,
 -binde, -bursch[e]
 usw. || Leib-chen,
 Leiblein s.; —s, —
 || Leib-eigene m. u.
 w.; —n, —n; vgl. Ab-
 geordnete || Leib-
 eigenschaft w.; —
 leiben (Baut.: eine
 Öffnung lassen);
 Fenster, Türen —
 leiben; wie er leibt
 und lebt || Leibes-
 erbe m., -frucht,
 -kraft w. (aus ..kräf-
 ten), -notdurft, -stra-
 fe (bei —), -übung
 usw. || Leib-garde,
 -gardist, -gedinge,
 -gericht || leibhaftig
 || Leibhaftigkeit w.;
 — || ..leibig (bidleibig
 usw.) || Leib-jäger
 || Leiblein, Leib-
 chen; vgl. b. || leib-
 lich (auch: binglich)
 || Leiblichkeit w.; —
 Leibniz (btsch. Philo-
 soph) || Leibnizisch;
 vgl. goethlich || Leib-
 nizisch; vgl. Soc-
 nisch

¹ D. auch: bei Leibe
 nicht.

Leibrente (Lebens-
längl. Rente), rock,
schmerz, schnei-
den (s.; -s) || Leib=
Seele=Frage w.; -
|| Leib=Peise

Leibung (Form der
steinernen Wandung
ob. der Öffnung [an
Festern, Türn usw.];
innere Wette [einer
Brücke]) w.; -,
-en

Leibwache, Weh s.,
Zucht

Leich (Tonstüd.) m.;
-[e]s, -e

Leichborn (Hühner-
auge; Mz. ..borne
u. ..börner) || Leiche
(urspr. Leib, Körper)
w.; -, -n || Leichen=
Blaß, Jahl, Klast
usw. || Leichenbe-
gänger, bitter m.,
fledderer (Gauner-
spr.: Ausplünderer
schlafender Men-
schen), umahl, pre-
bigt, rebe, schau,
schmaus, starre,
verbrennung, wa-
gen m., zug usw.
|| Leichnam (urspr.:
LeibesHülle) m.;
-[e]s, -e

leicht; -e Artillerie,
Kavallerie; - ent-
zündlich; es ist mir
ein leichtes (leicht),
aber: es ist nichts
Leichtes; etwas leicht
nehmen || Leicht-
sathleik usw.

|| Leichtbewaffnete
m.; -n, -n; vgl.
Abgeordnete

Leichtblütig

Leichte (Tragartemen
beim Schiebtarren-
fahren) w.; -, -n
|| Leichten (seem.:
Lichten); Leichten;
ich ..[e]re || Leichter;
f. Lichter (Schiff)
|| Leichten, Leichten;
vgl. b.

Leichtfertigkeit w.; -,
-en || Leichtflug=
zeug || Leichtflüßig
Ew. || Leichtfuß
w.; - || Leichtgewicht
(Sport: 114,5-123
Pfd.) || Leichtgläubig-
keit w.; - || Leicht-
heit w.; - || Leicht-
herzigkeit w.; -
|| leichtthin || Leicht-
tigkeit w.; -, -en
|| leichtlich

Leichtmatrose

Leichtsin m.; -[e]s
|| leichtsinnig || leicht-
verständlich || Leicht-
verwundete m. u.
w.; -n, -n; vgl. Ab-
geordnete

leid; - sein, tun,
werden; es ist, tut,
wird mir -; es sich
nicht - sein lassen
|| Leid s.; -[e]s;
einem etwas zu-
leib[e] tun; [sich] ein
Leib[s]! [an]tun;
nichts (kein) Leides
[an]tun; Leid tra-
gen || Leideform
|| Leiden; du litt[e]st;
du littest; gelitten;
Leib[e]!; Leidenbe
Menschheit || Leiden
(Krankheit) s.; -s, -

Leiden (Stadt in Süd-
holland); vgl. Leiden
|| Leidener Hw. (m.;
-s, -) u. Ew.; -

Flasche (Elektr.)

Leidenbruder,

gang m., gefährte
m., geschichte, Leich
usw. || Leidenschaft
w.; -, -en || Leiden-
schaftlichkeit w.; -,
-en

leider; - Gottes || Lei-
der m.; -s, -

leidhaft

leidig (unangenehm)

leidlich (ziemlich)

¹ D. auch: ein Lei-
des.

leidsam (duldsam)
leidtragend || Leid=
tragende m. u. w.;
-n, -n; vgl. Abgeord-
nete || Leidwesen s.;
-s; zu meinem

Leier w.; -, -n || Leier
(Sternbild) w.; -
|| Leierkasten,
mann (Mz. ..män-
ner), schwanz usw.
|| Leierei w.; -, -en
|| Leierer m.; -s, -

|| leiern; ich ..[e]re

Leihamt, bibliothek,
haus usw. || Leihe
(BGB.: Darlehen,
Vermieten) w.; -,
-n || Leihen; du
leihst; du lieh[e]st;
du liehst; geliehen;
leih[e]! || leihweise

Leih; f. Diet [Uw.]
Leikauf¹, Leikauf
(zu veralt. Leih[e]
[Wein]: Kauftrunk
[zur Bestätigung
eines Kaufes]) m.;
-[e]s, ..läufe

Leilach (Leinlaten,
-tuch) s.; -[e]s, -[e]n;

Leilachen s.; -s, -

Leim m.; -[e]s, -e;
auf den - geh[e]n;

Lochen || Leimdruck
(Mz. ..brude), rute,
sieber usw. || Leimen

Leimer, Leiner (ge-
schlechtsloser Fisch)

m.; -s, -

leimicht || leimig

..lein (Brüderlein
usw.)

Lein m.; -[e]s, -e
|| Leinmal (junges
Reunauge), Jader

usw. || Leine w.; -,
-n || leinen (an die
Leine nehmen, mit
Leine festmachen)

|| leinen, linnen Ew.

|| Leinen, Linnen
s.; -s, - || Leinen-
ob. Linnen-garn,

zeug usw.

¹ B. nur so.

Leiner, Leimer;
vgl. b.

Lein[e]weber m.;
-s, -

Leinchen, Laten

|| Leinläufer m.;
-s, - || Leinbl

|| Leinöl, brot usw.

|| Leinpfad, tritt,
saat, samen, stuch

(Mz. ..tücher), wand
(w.; -) || Leinweber,
Leinweber; vgl. b.

Leipzig (Kreishaupt-
mannschaft u. Uni-
versitätsstadt des
Freistaats Sachsen)

|| Leipziger Hw. (m.;
-s, -) u. Ew.;

- Messe

leiz, leise; nicht im
Leistesten zweifeln

Leiz (geistl. Lieb) m.;
- u. Leizes, Leize[n]

leize, leiz; vgl. b. || Leiz-
setreter m.; -s, -

|| Leizetreterei w.;
-, -en

Leist (hölzerne Fuß-
form) m.; -es, -e;

f. Leisten

Leist (Pferbekrank-
heit; bergun.: Salz-
ton) m.; -es

Leist (schmelz.: Klub)
m.; -es, -e

Leiste (Goldleiste
usw.; [Berg]abhäng)

w.; -, -n

Leisten

Leisten (hölzerne Fuß-
form) m.; -s, -

Leistenbruch, ge-
gend usw.

Leistenwein (auf der
Leiste [dem Abhang]
gewachsener Wein)

Leistung w.; -, -en

|| Leistungsfähig-
keit usw.

Leitartikel, faden,
fähigkeit, fossil

s., gedante, sham-
mel, motio, schmur,
spindel, tier usw.

|| Leitartikler m.; -s,
- || Leitbarkeit w.; -

Vette ((Berg)abhang)
w.; —, —
 leiten; leitende Ge-
 sichtspunkte || Leiter
 (auch: Leitfassung)
m.; —, —
 Leiter *w.*; —, —
 || Leiterbaum usw.
 || leiterartig
 Leiterin *w.*; —, —
 Leiterprosse, —wa-
 gen *m.*
 Leitgeb (zu veralt.
 Leit[er] Wein): Wirt
m.; —, —
 Leitha (rechter Neben-
 fluß der Donau) *w.*;
 — || Leithatal *m.*;
 —[e]ß
 Leitauf, Leitauf;
 vgl. d.
 Leitsage (Wegweiser)
m.; —, —
 Leitung *w.*; —, —
 || Leitungsbedürf-
 tig, fähig usw. || Lei-
 tungsbrakt, —ge-
 webe usw.
 Lei (linker Rheinarm)
m.; —
 Lela (alban. Münz-
 einheit: 0,81 *R.M.*
 Gold) *m.*; —[s], —
 Lektio[n] [L.] (Vorle-
 sung; Lehr-, Unter-
 richtsstunde; Lehr-
 probe; [Lern]stück,
 Abschnitt; Zurecht-
 weisung) *w.*; —,
 —en || Lektionarium
 (bibl. Vorlesebuch in
 der röm. Kirche) *s.*;
 —, —rien || Lektio[n]s-
 katalog (Vorle-
 sungsverzeichnis),
 plan (Stunden-
 plan) usw. || Lektor
 [Vor]leser; Lehrer
 [neuer Sprachen]
 an einer Hochschule)
m.; —, —toren || Lek-
 t[ur]st[un]de [L.] (Lesen; Lese-
 stoff, -betrieb; Bü-
 cher, Werk) *w.*; —,
 —n || Lekt[ur]stunde
 usw.
 Lekythos (altgriech.

Salbengefäß) *m.*; —,
 Lekythen
 Lemberg (poln. Woi-
 wodschaft u. Stadt
 in Galizien); vgl.
 Lwow
 Lemma [g.] (»Ge-
 nommenes«; Aufz.,
 Überschrift; Lehn-
 sag) *s.*; —, —ta
 Lemning (Feld-
 maus) *m.*; —, —e
 Lenna [g.] (Wasser-
 linse) *w.*; —, —nen
 Lemniskate [L.]
 (»Bannartiges« *w.*,
 Schleifenlinie) *w.*; —,
 —n || Lemnisfuß [g.]
 (wollenes Band, Riß-
 sen) *m.*; —, —fen
 Lemur[e] [L.] (Ge-
 spenst; Geist eines
 Verstorbenen; Art
 Halbaffe) *m.*; —ren,
 —ren || Lemuria [nL.]
 (Erbg.: versunkener
 Erbteil) || Lemuride
 (Halbaffe) *m.*; —n, —n
 Lena (sibir. Strom)
w.; —
 Lena, Vene (w. Bn.;
 Kurzform für: Mag-
 dalene u. Helene)
 || Lencher (w. Bn.)
 Lenbe *w.*; —, —n
 Lendementin [f.: lang-
 b'mäng] (folgender
 Tag [nach der Hoch-
 zeit; Nachfeier]) *m.*;
 —, —s
 lenden, lahm usw.
 || Lendenbraten *m.*,
 stück usw.
 Lene, Vena; vgl. d.
 Leng, Ling (chines.
 Wassernuß) *w.*; —, —s
 Leng (meist als Stod-
 fisch getrockneter
 Leng-, Langfisch) *m.*;
 —[e]ß, —e
 Lengefeld (Stadt der
 sächs. Kreishaupt-
 mannschaft Chem-
 nitz); vgl. aber Len-
 genfeld
 Lengenfeld (Stadt
 der sächs. Kreis-

hauptmannschaft
 Zwickau); vgl. aber
 Lengefeld
 Lenin (Gründer
 Sowjetrußlands)
 || Lenin[grad] (russ.
 Bezirk u. Stadt: »Le-
 ninstadt«); vgl. Pe-
 trograd u. Sankt
 Petersburg || Lenin[st]
 (Hauptstadt von
 Turkmenien)
 Lent, Lenge usw.
 || Lentbarkeit *w.*; —
 || lenken || Lenker
m.; —, — || Lent-
 samkeit *w.*; — || Len-
 kung *w.*; —, —en
 Lenne (Baum) *w.*; —,
 —n
 Lenne (Nebenfluß der
 Ruhr) *w.*; —
 Lenpre, Leonpre
 [roman.] (w. Bn.)
 lentando [i.] (Tonf.:
 nach und nach lang-
 samer)
 Lenticulariazeen [nL.]
 (Fetttrakt) *w.*; —, —n
 lento [i.] (Tonf.:
 langsam, gehdnt)
 || Lento (Tonf.:
 langsamer Satz) *s.*;
 —s, —s u. ..ti
 Lentulus (röm. m.
 Gn.)
 lenz (seem.: leer); —
 sein (übertv.: nichts
 mehr haben)
 Lenz *m.*; —es, —e
 || Lenzblume usw.
 || lenzen (Frühling
 werden); es lenzt
 lenzen (seem.: [bei
 schwerem Sturm]
 leerpumpen; abta-
 feln; sich dem Nichts-
 tun hingeben); du
 lenzest u. lenzt
 Lenzhastigkeit *w.*; —
 || lenzig || ..lenzig
 (siebzehnlentzig usw.)
 || Lenzig (März)
m.; —, —e; f. Lenz-
 mond || lenzlich
 || Lenzmonat (f.
 amond), amond

(dtsh. Bezeichnung
 für: März), nacht
 Lenzpumpe (seem.)
 Lenztag
 Leo [L.] (Papstname;
 m. Bn.)
 Leodard (m. Gn.)
 Leopdegar (m. Bn.)
 Leokadia, Leokadie
 [g.] (w. Gn.)
 Leonardo da Vinci
 (ital. Künstler); vgl.
 Vinci
 Leonhard, Lighard
 (m. Bn.) [König]
 Leonidas (spartan.)
 Leoniden [g.] (Stern-
 schuppen im Stern-
 bild des Löwen) *Mz.*
 leonini[sch] [L.]; —er Ver-
 trag (Vertrag »nach
 Löwenart«, d. h. bei
 dem einer den Löwen-
 anteil bekommt); e
 Verse (nach einem
 mittelalterl. Dichter
 Leo benannte) Hexa-
 meter und Penta-
 meter, in denen
 sich Mitte u. Schluß
 reimen)
 leonisch (nach der
 span. Stadt Leon be-
 nannt); —e Waren
 (unechte Borten,
 Treffen usw.)
 Leonore, Lenore;
 vgl. d.
 Leontine [L.] (w. Bn.)
 Leontodon [g.] (»Lö-
 wenzahn«, Hundes-
 blume) *s.*; —s, —s
 || Leontopodium
 (»Löwenfuß«, Kagen-
 pflöchen; Edelweiß)
s.; —s, ..dien
 Leopard [g.] (»Löwen-
 panther«) *m.*; —en u.
 —[e]ß, —[en] || leo-
 pardiert (Wappent.)
 Leopold (m. Bn.)
 Leopolda, Leopold-
 dine (w. Bn.)
 Leopoldorden
 Léopoldville [..wiL]
 (Stadt im belg. Kon-
 gostaat)

Lepero (herumlun-
 gender Armer in
 Mexiko) *m.*; —, —
 Lepidin [g.] (Chem.
 Verbindung) *s.*; —
 Lepido|trofit [g.]
 (schuppig=faseriger
 Brauneisenstein) *m.*;
 —[e]s, —e || Lepi-
 dolptere (Schuppen=
 flügel [Schmetter-
 ling]) *w.*; —, —n
 Lepidus (röm.
 Staatsmann)
 Lepontinisch, aber:
 die Lepontinischen
 Alpen
 Leporello [i.] (Die-
 ner in Mozarts
 »Don Juan«) || Lepo-
 relloalbum [i.-l.]
 (in Buchform zu-
 sammenzufaltende
 Bilderreihe)
 Leppern; f. Lappern
 Lep|pra [g.] (Aus|sag)
w.; — || le|pro|s (aus-
 sätzig); ..ose Kranke
 || Lep|pro|se, Lep|pro=
 sis *w.*; —; f. Lepra
 || Lep|pro|s|rium
 (Krankenhaus für
 Aussätzigte) *s.*; —s,
 ..rien
 Lep|to.. [g.] (schmal..)
 || Lep|to.. (schmal..)
 || Lep|to|kardier
 (»Röhrenherz« [Wir-
 beltier]) *m.*; —s,
 || Lep|ton (kleinstes
 altgriech. Gewicht
 [10 mg]; griech.
 Münze=1/100 Drach-
 me; Feinbauteil-
 schen der Materie)
s.; —s, Lep|ta || lep-
 to|zep|hal (schmal-
 köpfig) || Lep|to-
 zep|halig (schmal-
 köpfigkeit) *w.*; —
 Lerche (Vogel) *w.*; —,
 —n || Ler|chen=ge-
 sang, sporn (*Mz.*
 ..sporne), strich usw.
 Lerge (ma.: Hund;
 niederliches Frauen-
 zimmer) *w.*; —, —n

lern[ä:]ch (von dem griech. Sumpfssee Verna im nordöstl. Peloponnes); -e Schlange
lernbar || Vernbe-
gier[de] || lern-
begierig || lernen;
Deutsch || aber: le-
sen, Klavier spielen
Schlittschuh laufen
-; ich habe ihn ken-
nen - ob. kennen-
gelernt; ein gelernt-
er Tischler || Lern-
zeit w. [w.; -]
Les.art|| Lesbarteit|
Lesbier m.; -s, -
|| Lesbierin w.; -
-nen || Lesbisch; -e
Liebe || Lesboß (In-
sel an der Nordwest-
küste Kleinasien)
Leje w.; -n || Leje-
buch, fibel, -struch,
-kränzchen, -probe,
-pult, -übung, -um-
terricht, -mut, -zel-
chen, -zimmer, -zir-
kel ufw. || lejet; zu
liesest u. liest, er
liest; ich las, du la-
sest; du läsest; ge-
lesen; lies! (Abf.: L.)
|| Lejer m.; -s, -
|| Lejerin w.; -nen
|| Lejerlichkeit w.; -
Lejning (bisch. Dichter)
|| lejjingsch; vgl.
goethisch || Lejjingich;
vgl. Goethisch
Lefung w.; -en
letal [L.] (tödtlich)
Lethargie[g.] (Schlaf-
sucht, todähnlicher
Schlaf; geistige Er-
schlaffung) w.; -
|| lethargisch (schlaf-
süchtig, träge), -[e]stel
|| Lethe (Vergessen-
heit; Fluß in der
Unterwelt) w.; -en
-trinken
Leto; dor. Form für:
Latona; vgl. d.

¹ B. auch: -te.

Letzte m.; -n, -n (Bewohner Lettlands)
 Letten (Tonerde) m.;
 -s, -n || Lettenboden (m.; -s) ufw.
 Letter [f.] (Buchstabe) w.; -, -n
 Lettner, Lettner [ml.]
 (Ort, wo gelesen wird, Lesepult auf dem Chor der Kirche; Emporkirche) m.;
 -s, -n
 Lettern-gießmaschine (w.; -, -n), -gut s. ufw.
 Letteverein (nach dem Gründer benannt) m.; -s
 Lettgallen. (Prov. Lettlands)
 lettisch (zu: Letten) tonhaltig || Lettig lettisch; -e Sprache || Lettland (Freistaat zwischen Estland und Litauen)
 Lettner, Lettner (Lesepult); vgl. d.
 Leze, veralt.: Letzte (Erquickung; Abschiedsmahl) w.; - || letzten; du ledest u. lebst
 lezt; der letzte; er ist der letzte, den ich wählen würde (ihn würde ich zuletzt od. am wenigsten wählen); am, zum letzten; zuletzt; fürs letzte; letztens; letztlich; letztlich; zum letzten Male u. zum letztenmal; letzten Ortes[s]; die [4] letzten Dinge (nach kathol. Lehre); die letzte Dlung; er ist letzter, der Letzte (z. B. in der Klasse); die Ersten werden die Letzten sein; der Letzte¹ des Mo-

¹ Ö.: der letzte des Monats.

nats; der Letzte
seines Stammes
|| *Lezt w.*; —; auf
die *Lezt*; zu guter
Lezt; vgl. *Lege*
|| *lezttere* (der *lezte*
von zweien); —r, —s;
der, das — (immer
klein) || *leztge=*
nannt || *Leztge=*
nannte *m. u. w.*; —n,
—n; vgl. *Abgeordnete*
|| *leztlin* || *Lezt=*
lebende m. u. w.; —
n, —n; vgl. *Ab=*
geordnete || *leztlich*
|| *Leztling* *Lezter*
eines Geschlechts)
m.; —s, —e || *Lezt=*
verstorbene m. u.
w.; —n, —n; vgl.
Abgeordnete || *lezt=*
willig
Leit (Löwe) *m.*; —en,
—en
Leit (Löwe: rumän.
Münzeinheit: 0,81
RM Gold [1927:
0,03 *RM*) *m.*; —,
Lei
Leucht=boje, —gas,
—käfer, —kugel, —or=
gan, —sturm, —wurm
usw. || *Leuchte w.*;
—, —n || *leuchten*
|| *Leuchter m.*; —s,
— || *Leuchterkrone*,
—stille usw.
Leugnen || *Leugner*
m.; —s, — || *Leug=*
nung w.; —, —en
Leuf.. [g.] (weiß..)
|| *Leuf..* (Weiß..)
|| *Leufämig* (= *Weiß=*
blut = *Blutkrank=*
heit) *w.*; — || *Leuf=*
anthemum (große
Maiglöbe, Kaiser=
blume) *s.*; —s, —s
u. ..themum || *Leute*
(im Altertum Insel
an der Doriaumün=
dung) || *Leutoderma*
(Weißjucht [Krank=
heit]) *s.*; —s; *Leu=*
fodern *w.*; —
|| *Leutom* (weißer

Fled auf der Augen-
hornhaut) s.; —s, —e
|| Leufophan (Gestein) m.; —s, —e
|| Leufophyr (Diabasart) m.; —s, —e
|| Leufoplast (Hautpflaster) s.; —[e]s, —e
|| Leufor[r]höe (weißer Fluß [Frauenkrankheit]) w.; —
|| Leufoskop (Gerät zur Erforschung der Farbenempfindungen) s.; —s, —e
|| Leufozyste (farbloses Blutkörperchen) w.; —, —n
Leumund (Auf) m.; —[e]s || Leumund= zeugnis usw.
Leunawerke (größtes deutsches Aluminiumwerk unweit Merseburgs) Mz.
Leute Mz.; — || Leute= scheu usw. || Leute= scheu w., schinder usw.
Leuthen (Dorf im Reg.-Bez. Breslau)
Leuthold (m. Vn.)
Leutnant [f.] (eigtl.: Statthalter, Stellvertreter) m.; —s, —e (auch noch: —s)
|| Leutnantsunt= form usw.
Leutprieſter (Weltgeistlicher)
Leutſeligkeit w.; —, —en
Leutwagen (ma.: Schrubber) m.; —s, —e
Leuzit [g.] (hellfarbiges Mineral) m.; —[e]s, —e
Levade [f.: ..w.] (Hochstellung der Pferde auf den Hinterbeinen) w.; —, —n
Levana [..w.] (röm. Schutzgöttin der Neugeborenen)
Levante [i.: ..w.] (Morgenland, Osten) w.; — || Levante=

linie, -post usw.
|| Levantine (Stoff) w.; — || Levantiner (Morgenländer) m.; —s, — || levantiniſch, levantiniſch (morgenländiſch)
Levege [f.: ..w.] (Stich [im Kartenspiel]; Aushebung) w.; —, —s || Leber [..w.] (Morgenempfang) s.; —s, —s
Levegow (Fn.)
Levi (Sohn Jakobs im A. T., Stammvater des Stammes Levi)
Leviathan [h.] (Ungeſtüm) m.; —s, —e u. —s
Levirats= ſehe [nl.: ..w.] (Ehe mit dem Bruder des verstorbenen Gatten)
Levit (Angehöriger des jüd. Stammes Levi; Kirchen diener; auch: Levitius) m.; —en, —en; einem die¹ —en leſen (Vorhaltungen machen)
|| Levite (Kleidungsstück) w.; —, —n
|| Levitikuſ (3. Buch Moſis) m.; — || levi= tiſch (auf die Leviten bezüglich)
Levkoje; f. Levkoje
|| Levkoje² [g.] (»Weißveilchen«) w.; —, —n
Lew (»Löwe«: bulgar. Münzeinheit: 0,81 RM Gold [1927: 0,03 RM]) m.; —[s], Lewa
Lex [l.] (Geſetz) w.; —, Legeſ; — Heinze || lexi|graphiſch [g.] (die Wortſchreibung betreffend) || lexi|ka= I [iſch] (zum Wörterbuch gehörig); —er
¹ D. auch: den.
² B. bevorzugt:
Levkoje.

Fehler (unrichtiger Ausdruck) || Lexico= graph (Wörterbuch= ſchreiber) m.; —en, —en || Lexico|gra= phie (Abfaſſung von Wörterbüchern) w.; — || lexi|graphiſch (wörterbuchartig)
|| Lexikologie (Lehre von der Abfaſſung von Wörterbüchern) w.; —, —gien || lexi= kologiſch (Wörter= buch..) || Lexikon (Wörterbuch, Ver= zeichniſ des Wort= ſchages) s.; —s, —ta¹ (auch: ..ten) || Lexi= kon= format, -oktan usw.
Leyden; niederl. Schreibung für: Lei= den; vgl. d.
Lezithin [g.] (phos= phorhaltiges Zell= mittel) s.; —s
Lfd.: laufend
Lfde. Nr.: laufende Nummer
Lfde. m.: das laufende Meter [Tibets]
Lhaſſa (Hauptſtadt/ L. H. D.: Literaram humaniorum doc= tor; vgl. Doktor
Li: Lithium
(Verbindung, Lieb= ſchaft) w.; —, —s || Liqne (Schling= pflanze) w.; —, —n
Li: aſ (Erbg.: ſchwarzer Zura, unterſte Abſtellung der Zura= formation) m. ob. w.; — || Li: aſ= for= mation usw. || liq= ſiſch (den ob. die Li: aſ betreffend)
Libanon (Gebirge an der Nordgrenze Paläſtinas) m.; —[s]

Libation [l.] (Opfer= guß, Trantopfer) w.; —, —en
Libell [l.] (»Büch= lein«; Klage=, Schmähschrift) s.; —s, —e
Libelle [l.] (Wasser= jungfer [Tier]; Waſ= ſerwaage) w.; —, —n || Libellenwaage usw.
|| libellieren (durch die Waſſerwaage die waagerechte Lage er= mitteln); ..tert
libellieren [nl.] (eine Klageſchrift ehere= ſen); ..tert || Libel= liſt (Schmähschrift= ſchreiber) m.; —en, —en
liberal [l.] (freiſinnig; freigebig) || Libera= liſmus (Freiſinnig= keit) m.; — || Libe= ralität (Freigebig= keit) w.; —, —en
Liberalium artium magiſter [l.] (Ma= giſter der freien Kün= ſte; Abk.: L. A. M.)
Liberation [l.] (Be= freiung; Entlaſtung) w.; —, —en || Libe= ratum [nl.] (Roſ= ſprechungsurteil) s.; —s, ..rien || Liberia (Negerefreistaat in Nordweſtafrika) || Li= berieren (befreien; entlaſten); ..tert || Li= berierung (Befrei= ung; Entlaſtung) w.; —, —en || Libe= rat (altrom. Göttin der Freiheit) || Li= berté, Égalité, Fraternité [f.] (Freiheit, Gleichheit, Brüderſchaft) || Li= bertin [..täng] (Frei= geiſt; Wüſtling) m.; —s, —s || Libertinge [..tinäſche] (Zügel= loſigkeit) w.; —, —n || Libertiner m.; —s, — (Sette)

Libidiniſt [*nl.*] (Wollüſtling) *m.*; — *en.* —
 || libidinöſ [*l.*] (wollüſtig); ..höſte
 libieren [*l.*] (Trantſperſpenden); ..iert
 libitum [*l.*] (Beleiben); *ad* — (nach Beleben)
 Liborinſ (Paderborner Kirchenheiliger: 23. Juli)
 Librarianſ [*l.*] (Bibliographiſchereiber) *m.*; —, ..rien
 Libration [*l.*] (Schwankung) *w.*; —, ..en
 Librettift [*i.*] (Operntextdichter) *m.*; — *en.* —
 || Libretto (»Büchlein«; Operntext) *s.*; — *s.*, — *s.* u. ..tti
 Libuſſa (legendarer Gräfin in Prag)
 Libyen (afriſ. Land am Riß) || libyſch, aber: die libyſche Wüſte
 Lic.: Licentiatuſ; vgl. Lizentiat
 Lichenologie [*g.-l.*] (Flechtenkunde) *w.*; —, ..gigen
 licht; eſ wird licht; im Lichten (im Hellen; im Innern genießen; lichte Wette (von Nöhen uſw.) || Licht *s.*; — [e]ſ, (Kerzen:) — *e* u. (Mal., weidm. [Mugen] u. »Flammen«); — *er*; zu Licht (md.: Abendunterhaltung) geſſen || lichtblau, blond uſw. || Lichtbab, Bild, Bild, Bruch (*Mz.* ..brude), eſſet uſw. || Lichtchen *s.*; — *s.*, — *u.* Lichterchen; Lichtlein *s.*; — *s.*, — || Lichte — || Lichteleftriſch || lichten; das Dunkel ſtätet ſich; der Wald wird gelichtet

lichten (ſeem.: leicht machen); den Lichten Lichtenhain (Dorf unweit Jenaſ); — *er* Bier
 Lichtenſtein (Ort in Württemberg); vgl. aber Lichtenſtein Lichtenſtein-Tallnberg (ſächſ. Stadt)
 Lichter (Schiff) *m.*; — *s.*, —
 Lichterbaum (Weihnachtsbaum) || Lichterchen; *Mz.* von Lichtchen; vgl. b. || Lichterloſ || Licht[eſ] = glanz || Lichtfreund || Lichtgrau || Lichtlein, Lichtchen; vgl. b. || Lichtmaß *s.* || Lichtmeß, Lichtmeſſe (kath. Feſt am 2. Febr.) *w.*; —, ..meſſen; Mariä — (vgl. b.) || Lichtnelke || Lichtputz *w.*; —, ..n || Lichtputz = ſchere || Lichtquelle [e], reflex || lichtroſtbraun; vgl. blau || Lichtſchacht || Lichtſcheu || Lichtſinn *m.*; — [e]ſ || Lichtſtrahl, Therapie (Lichtheilverfahren) || Lichtung *w.*; —, ..en || Lichtvoll
 Lichtwart (bſch. Kunſtgelehrter)
 Lic. theol.: Licentiatuſ theologiae; vgl. Lizentiat
 Lid (Mugen) bedel; lauſig.: aufklappbares Auslegebrett) *s.*; — [e]ſ, — *er*; vgl. aber Lieb || Lid = Kampf uſw.
 Lida (rechter Nebenfluß des Nemen) *w.*; — || Lida (poln. Stadt an der Lida)
 Viddi (w. Bn.; bſch. Roſeform für: Lybia); vgl. Libby || Libby;

engl. Form für: Libbt; vgl. b.
 libern (veralt.: lebern); ich ..[e]re || Libernung (Dichtung, Vorrichtung zum Dichtmachen) *w.*; —, ..en
 Lido [*i.*] (»Uſera«; Küſtenſtadt bei Venedig) *m.*; — *s.*
 lieb; lieb ſein, werden, aber: lieb behalten, liebhaben uſw.; ſich lieb Rind machen; Kirche Zullnſrer Lieben Frauen || Liebs *s.*; — *s.*; mein — || Liebsäugeln; ich ..[e]le || lieb behalten; ich behalte lieb; lieb behalten; lieb zubehalten; vgl. lieb || Liebschen *s.*; — *s.*, — || Liebsden (ehrende Bezeichnung) *w.*; —, in der Anrede: Euer (Abt.: Sw.) — || Liebe *w.*; —, (volkſäm.: Liebſchaften:) — *n*; mir zuliebe!; einem etwas zu liebe! tun || Liebesbedürftig, leer, voll uſw. || Liebeleien *w.*; —, ..en || Lieben; ich ..[e]le || Lieben || Liebenswert, würdig || Liebenswürdigere Weiſe *Sw.* || Liebenswürdigkeit *w.*; —, ..en || Liebesabenteuer, apfel, Abenteurer, Abbeizung, Abienſt, Erklärung, Aglut, Lieb, mahlgapars., Anſt, Zeichen uſw. || Liebfrauenkirche (Kirche Zullnſrer Lieben Frauen) *w.*; — || Liebfrauenmilch (Wein) *w.*; — || Liebgewinnen; ich gewinne lieb; liebe gewinnen; lieb gewinnen; vgl. lieb

|| Liebhaben; ich habe lieb; lieb gehabt; lieb zubehalten; vgl. lieb || Liebhaber *m.*; — *s.*, — || Liebhaberei *w.*; —, ..en || Liebhaberin *w.*; —, ..nen
 Liebhard (m. Bn.)
 Liebig (bſch. Chemiker); — ſcher ob. — ſches Fleiſchextrakt
 Liebköſen; du liebköſeſt u. liebköſt; [ge]liebkoſt; zu —; vgl. lieb || Liebslichkeit *w.*; —, ..en || Liebling *m.*; — *s.*, — *e* || Lieblingſbeſchäftigung uſw. || Liebsloſ, reich || Liebsreiz || Liebreizend || Liebschaft *w.*; —, ..en || lieb ſein; vgl. lieb || Liebſte *m. u. w.*; — *n.*, ..n; vgl. Abgeordnete
 Liebſtödel (Pflanze: Levisticum) *m.* ob. *s.*; — *s.*, —
 lieb werden; er iſt mir immer lieber geworden; vgl. lieb
 Liebtwin (m. Bn.)
 Lichtenſtein (Name ſtärker. Abtiger; ſelbſtänd. Fürſtentum am Oberrhein); vgl. aber Lichtenſtein
 Lieb (Gebicht; Geſang) *s.*; — [e]ſ, — *er*; vgl. aber Lie || Liebschen *s.*; — *s.*, — *u.* Lieberchen; Lieblein *s.*; — *s.*, — || Lieberbuch, Lichen uſw. || Liederchen; *Mz.* von Liebschen; vgl. b.
 Liederjan, Liederian *m.*; — [e]ſ — *e* || Lieberlichkeit *w.*; —, ..en || Liederling *m.*; — *s.*, —
 Liederreich || Liederſtafel, Zyklus || Lieblein, Liebschen; vgl. b.

¹ D. auch: zuliebe.

Viedlohn (ma.: Lit-
lohn)
Viedrian, Vieder-
jan; vgl. d.

Vieferant (franzö-
siert: Lieferer, Ver-
käufer, Händler) *m.*;
-en, -en || Lieferbar
|| Lieferer *m.*; -s, -
|| Lieferin, Liefererin
w.; -, -nen || Liefern
[*ml.*]; ich ..[e]re || Vie-
ferung *w.*; -, -en
|| Liefer[ungs]-frist,
-schein, -zeit *w.* usw.
|| Lieferungsweise
Uw.

Wiege *w.*; -, -n
Wiege [liesch]; belg.
Form für: Lüttich;
vgl. b.

liegen; du lagst; du
lägest; gelegen; lie-
ge! || liegen-blei-
ben, lassen usw.
|| Liegende(bergm.) *s.*;
-n || Liegenschaft *w.*;
-, -en || Lieger (auch:
Liege) *m.*; -s, -

Liegnitz (Reg.-Bez. u.
Stadt in Nieder-
schlesien)

Lief (Einfassung eines
Segels) *s.*; -[e]s,
-en

Lien [L.] (Mitz) *m.*;
- || Lienal (die Mitz
betreffend)

Lienhard, Leon-
hard; vgl. b.

lies! (Abl.: l.)

Liesch (Niedgras) *s.*;
-es, -e; Liesche *w.*;
-, -n

Lieschen (w. Vn.)
Liesch-gras (Nied-
gras)

Liese (enge Rluft) *w.*;
-, -n

Liese(Pustel; [Schwel-
ne]fett) *w.*; -, -n

Liese (w. Vn.; Kurz-
form für: Elisabeth)
|| Lief[e]l (w. Vn.)
|| Lieselotte (w. Vn.);
Kurzform für: Eli-
sabeth Charlotte)

Liesen *m.*; -s, -; f.
Liese (Pustel usw.)
Liesel, Liesel; vgl. d.
Lies-pfund (veralt.
Gewicht)

Liestal (Hauptstadt
des schweiz. Kantons
Baselstadt)

Lieye[liö](frz. Meile:
444,5 m) *w.*; -,
-s

Lieselpreserber [latf-
pr'ßerv'r] »Lebens-
retter«, Waffe der
engl. Schutzmänner)
m.; -s, -

List [e.] (Fahrstuhl,
Aufzug) *m.* (auch: *s.*);
-[e]s, -e u. -s
|| Listboh (Fahr-
stuhlführer) *m.*; -s,
-s

Liga [i.] (Bund,
Bündnis) *w.*; -,
-gen²; Lige [f.] *w.*;
-, -n || Ligade
(Jechtl.: Wegschlagen
des Segens) *w.*; -, -n
|| Ligatur [L.] (Bin-
dung; Buchdr.: Buch-
stabenverbindung;
Heilk.: Unterbindung
[einer Ader]) *w.*; -,
-en || ligieren (Jechtl.:
dem Gegner den De-
gen aus der Hand
schlagen); -iert || Li-
gist (Verbündeter)
m.; -en, -en || ligi-
stisch (zum Bund ge-
hörig)

Lilgrit [nl.] (Braun-
kohle mit noch er-
kennbaren Holzfasern)
m.; -[e]s, -e || Li-
gno|graphie [l.-g.]
(»Holzdruck«) *w.*;
-, -phen || Lilguose
(Holzstoff [der Pflan-
zenzelle]) *w.*; -, -n
Ligny [linji] (nord-
westfrz. Stadt; belg.
Dorf der Prov. Na-
mur)

Lilgrit [nl.] (Braun-
kohle mit noch er-
kennbaren Holzfasern)
m.; -[e]s, -e || Li-
gno|graphie [l.-g.]
(»Holzdruck«) *w.*;
-, -phen || Lilguose
(Holzstoff [der Pflan-
zenzelle]) *w.*; -, -n

Ligny [linji] (nord-
westfrz. Stadt; belg.
Dorf der Prov. Na-
mur)

¹ D. nur so.

² D. auch: -s.

Ligorianer; f. Liguor-
rianer
Lilgrojin (flüchtiges
Erdöl) *s.*; -s
Ligue usw.; f. Lige
usw.

Ligularbildung[nl.]
(Pflanzent.: Neben-
kronen, Blatttuten)
Liguri (kath. Kir-
chenlehrer [Jest:
2. Aug.]) || Liguor-
riquer *m.*; -s, -
(geistl. Orden)

Ligurien (Land um
den Golf von Genua)
|| ligurisch, aber:
das Ligurische Meer
Liguster [L.] (Hart-
riegl., Rainweide)
m.; -s, -

liieren [L.] (eng ver-
binden); -iert || liiert
(vertraut) || Lierte
(Vertraute[r]) *m.* u.
w.; -n, -n; vgl. Ab-
geordnete || Liige-
rung (enge Verbin-
dung) *w.*; -, -en
Lifendegler (nord-:
»Gleichsteller«, mit-
telalterl. Seeräuber)
Mz.

Liför [f.] (feiner
Branntwein) *m.*; -s,
-e

Liför (Diener der
Obrikeit im alten
Rom) *m.*; -s, -toren
lila [trk.-sp.] (fleber-
farbig, blaßblau);
vgl. blau || Lila
(Farbe) *s.*; -s; vgl.
Blau || lila-farbig
usw. || Lila-Kleider
usw. || Lila[f] (Flieder)
m.; -s, -s

Lilazee [L.] (Pflanze)
w.; -, -n || Lilie *w.*;
-, -n || Lilien-wetz
usw. || Lilien-arm
m., -beet, -hals,
-stengel, -zwange,
-weisse (*w.*; -) usw.
Liliput (von Swift in
»Gullivers Reisen«
erdichtetes Märchen-
land) || Liliputner,
Liliputer (Bewoh-
ner von Liliput) *m.*;
-s, -

Lilli (w. Vn.; Kurz-
form für: Elisabeth)
|| Lily (engl. w. Vn.;
Kurzform für: Eliza-
beth)

Lima (Hauptstadt von
Peru; Hauptstadt
von Ohio)

Limburg (belg. und
nndl. Prov.; Stadt
in der Prov. Lüttich;
Stadt an der Rahn);
-er Käse

Limbus [L.] »Gürtel«,
Saum; Teil der Un-
terwelt, »Vorhölle«;
Techn.: Scheibe mit
Grabeinteilung) *m.*;
-, -bi

Limen [L.] (Schwelle)
s.; -, -mina; a
limine (von vorn-
herein) abweisen
|| Limes (Grenz-
mark, -wall) *m.*; -,
-mitte || Limit [i.]
(kaufm.: Grenze,
Höchste, Mindestge-
bot) *s.*; -[e]s, (sel-
ten: -e) || Limitation
[L.] (Begrenzung, Ein-
schränkung; nähere
Bestimmung) *w.*; -,
-en || Limite [f.]
(Grenze, äußerster
Preis) *w.*; -, -n
|| Limited [e.] (be-
grenzt) || limitie-
ren [L.] (begrenzen,
einschränken); -iert
|| Limitierung (Be-
grenzung, Einschränkung)
w.; -, -en
|| Limitum *s.*; -s,
-ta; f. Limite
Limetta [i.] (Christ-
baumbehang) *s.*; -
Limetta [i.] (Zitro-
nenart) *w.*; -, -ten
|| Limettenbaum
Limmat (rechter Ne-
benfluß der Aare)
w.; -

Vimnimeter [g.] (Vorrichtung zum Messen des Wasserstandes eines Sees) s.; vgl. Meter || Vimno-graph (Flutmesser, Pegel) m.; -en, -en || Vimnolog (Seenkunde) w.; -, ..gien Vimpegel [..mofch] (frz. Stadt) || Vimpegel (Halb- und Paddelwand) Mz. Vimongdel (Zitronenwasser, Fruchttrank) w.; -, -n || Vimone (Ort am Garbajee) || Vimone [i.] (Zitronen) w.; -, -n limpf [i.] (schlammig, fumpfig); ..öfeste Vimouline [f.: ..mu-] (Wagenform) w.; -, -n Vina, Vine (w. Vn.; Kurzform für: Karoline) Vinament [i.] (Zupfleinwand) s.; -[e]s, -e || Vingria (Leinwand, Frauenflach) w.; -, ..rien || Vinazee (»Veingewächse« [Pflanze]) w.; -, -n Vindchen (w. Vn.); vgl. Vlna Vicoln (nordamerik. Präsident) lind, linde Vindchen, Vindlein (Kleine Linde) s.; -s, - linde, lind Linde w.; -, -n lindern (von Lindenholz) || Vindenallee, -baſt, -blüte, -holz, -schwärmer usw. || Vindenblütente m.; -s Vinderer m.; -s, - || lindern; ich ..[e]te || Vinderung w.; -, -en || Vindheit w.; -, -en Vindigkeit w.; -

Vindlein, Vindchen; vgl. d. Vindolinger; f. Lub. Vindwurm (Drache) Vine, Vlna; vgl. d. Vineal [i.] s.; -s, -e || Vinealgeometrie usw. || Vineament (»Strich«; Handlinie; Gesichtszug) s.; -[e]s, -e || Vinear (geradlinig) || Vinearzeichnung (Umrisszeichnung, Riß) usw. || Vineatur [nl.] w.; -, -en; f. Vlnierung Vingungultus [ind.-i.] (Verehrung des Zeugungsorgans als Symbol der Naturkraft) m.; - Vingg (dtſch. Dichter) ..ling (blindlings usw.) lingual [nl.] (auf die Zunge bezügliche, Zungen..) || Lingual (Zungenlaut) m.; -s, -e; Lingualis w.; -, ..les || Linguallaut m. usw. || Linguiſt (Sprachforscher, -vergleich) m.; -en, -en || Linguiſtik (Sprachforschung, -vergleich) w.; -, || linguiſtiſch (sprachwissenschaftlich) Vlinie [i.] (auch Längenmaß: 1/12 od. 1/10 Zoll) w.; -, -n; - halten (Buchdr.) || Vlinienblatt, -hobel, -papier, -schiff, -struppe usw. || ..linig (geradlinig usw.) || lin[i:]ieren¹ (mit Linien versehen); ..tert || lin[i:]ierung w.; -, -en Vliniment [i.] (Salbe) s.; -[e]s, -e lint || Linke (linke Hand) w.; -n, -n;

zur -n geh[e]n; die vereinigte - [des Reichstages] || linker Hand || linkerseits || Linthand || Linthisch; -[e]ste¹ || Linthmichel Vlntrijst [nl.] (Künstl. Leber) w.; - || Vlntrijstapete usw. links; - von ..; von, nach -; man wußte kaum noch, was rechts und was - war; auch Vw. mit Wesen, z. B. - des Waldes || linksdrehend, aber: nach links drehend || linksseitig || linker (volkstüm.: Linkshänder) m.; -s, - || Linkshänder m.; -s, - || linkshändig || Linkshändigkeit w.; - || linksher, aber: von links her || links herum; links herum drehen, aber: nach links herum drehen || links hin || Linkshörchen (Schnecke) || linksläufig || linksrheinisch, aber: die Linksrheinische Eisenbahn (eine bestimmte) || linksseitig; f. linksseitig || linksüm ! linksüm kehrt ! || Linktsch m.; -[e]s, -e || Linktsch m.; -es, -e Vinné (schwed. Naturforscher; Abt. L.); -ſches System (Pflanzenk.) linnen, leinen; vgl. d. || Linnen, Leinen; vgl. d. || Linnen- od. Leinen-garn, -zeug usw. || Linoleum [d.-i.] (Korkteppichstoff) s.; -s || Linoleum-teppich usw.

|| Linon [f.: ..nong] (seine Leinwand, Schleierruch) m.; -[s], -s Linotype [e.: Lainotatp] (Setz- und Zeilenmaßmaschine) w.; -, -s || Linotype-Setzmaschine w.; -, -n Linschen, Linslein s.; -s, - || Linse (Frucht; Linsenförmiger Glaskörper) w.; -, -n || Linsenförmig usw. || Linsen-gericht, -suppe usw. Linth (Oberlauf der Limmatt) w.; - Linz (Hauptstadt Oberösterreichs) Lipämig [g.] (Erhebung des Blutes, ferum Fettsüchtiger) w.; - Liparischen Inseln (im Nordosten von Sizilien) Mz. Lipizza (Gestüt bei Triest) || Lipizzaner (Pferde) m.; -s, - Lippe (dtſch. Freistaat zwischen Weiser und Teutoburger Wald) Lippe (Rand des Mundes usw.) w.; -, -n Lippe (rechter Rheinzusfluß) w.; - Lippe-Deimold (oft trübenlich für: Lippe [Freistaat]) Lippelaut m., -spiel, -stift m. usw. || Lippelblüt [i.] m.; -s, - Lippesch, Lippisch || Lippe=Schäumburg; f. Schäumburg-Lippe [i.] || Lippisch (Knochen-) ..lippig (mehrlippig usw.) || Lipping (Lippenlaut) m.; -s, -e lippisch, lippesch; vgl. d.

¹ D. nur: linieren.

¹ P. auch: -te.

Vipp[springe] (Badeort im Reg.-Bez. Minden) [ʒg]
 Vippia[latinis.](Veip-)
 Vippau (ehein. nord-ungar. Komitat, jetzt tschechoslow.) || Vipp-tauer (Käse) m.; -s, -
 Vippurig [g.] (Aus-scheidung von Fett durch den Harn) w.; -
 Viquefaktion [nl.] (Verflüssigung) w.; -en || Viquefenz¹ (Flüssigwerden) w.; - || Viqueur [f.: .fön] m.; -s, -s; f. Viskör || Viquid-laut [l.] m. ufw. || Liquida (Schmelzlaut, flüssiger Laut) w.; -, ..bä || Liquidat (verklagter Schuldner) m.; -en, -en || Liquidation (Abrechnung bei Aufgabe des Geschäftes); Forberungsnachweis) w.; -, -en || Liquidator (Massenverwalter) m.; -s, ..to- ren || liquid[e] (flüssig; anerkannt; zahlbar) || liquidieren (abrechnen); ..tert || Liquidität (Flüssigkeit) w.; - || Liquor (Kraftwasser) m.; -s, ..quoren
 Lira (ital. Münzeinheit: 0,81 RM Gold [1927: 0,23 RM]; Abk.: L. [für Ex. u. Mz.]) w.; -, ..lire
 Lisbeth (w. Bn.; Kurzform für Elisabeth)
 Lisch (ma.: Fischtorb) m.; -es, -e
 Lise; f. Lese
 Liselotte; f. Lese-
 Lisene [verderbt aus: Lisiere] (Baut.: senkrechter Wandstreifen) w.; -, -n

Lisette [f.] (w. Bn.)
 Lisiere¹ [f.] (Saum, Rand) w.; -, -n || Lisiere; f. Lisiere
 Lissel-ton (Mz. ..töne) ufw. || Lisselin; tsch ..[ele]
 Lissabon (Hauptstadt Portugals) || Lissa-bonner Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || Lissa-bonisch
 List w.; -, -en
 Liste [d.-f.] w.; -, -n || Listen-wahl ufw. || Listenfüh-rung w.; -, -en
 listigerweise Uw. || Listigkeit w.; -, -en
 Listät (tsch. Tonkünstler)
 Lit (litauische Münzeinheit: 0,42 RM Gold) m.; -s, - Lit.: litera; vgl. Litera
 Litang [g.] (Bittgebet, -gehang, Fürbitte; Gefolge, Rede, Erguß) w.; -, -en
 Litaš m.; -, -; f. Lit
 Litauen (Freistaat nördl. von Polen) || Litauer m.; -s, -n || litauisch
 Lite (Höriger, Gefolgsmann) m.; -n, -n
 Litter [g.-f.] (Abk.: 1 [D.: 1] s.²; -s, -; ein halbes Litter, ein viertel Litter
 Litera[l.] (Buchstabe; Abk.: Lit.) w.; -, -s u. ..rä || Litteralien (Archivalien nichtjuristischer Art) Mz. || Litterar-historiker ufw. || Litterär-geschichte; f. Litter-

¹ D.: Lisiere.
² So P.; B. u. D. als zulässig auch: m.; vgl. die Anmerkung zu Meter.

raturgeschichte || literarisch (schriftstellerisch, das Schrifttum betreffend) || Litterarum humaniorum Doctor [l.] (Doktor der Literaturwissenschaft; Abk.: L. H. D.) || Litterat (Gelehrter, Schriftsteller) m.; -en, -en || Litteratur (Schrifttum, Gesamtheit der schriftlichen Geistes-erzeugnisse) w.; -, -en || Litteratur-ge-schichte, -nachweis ufw.
 literweise Uw.
 Litemka [poln.] (blusenartiger Waffenrock) w.; -, ..men
 Litsaß-säule (Anschlagssäule, nach dem Erfinder benannt)
 lith..[g.] (Stein.. || Lith.. (Stein.. || Lithi: aßis (Steinrankheit) w.; - || Lithium (chem. Grundstoff; Abk.: Li) s.; -s || Lithochromie (Farben[stein]druck) w.; -, ..men || Litho-graph (Steinzeichner) m.; -en, -en || Litho-graphie (Steindruck) w.; -, ..phien || litho-gra- phieren (durch Steindruck vervielfältigen); ..tert || litho-graphisch (in Steindruck) || Litho-logie (Steinkunde) w.; -, ..gien || Litho-lithe (Auflösung der Nieren=u. Harnsteine durch Arzneien) w.; -, -n || Litho-lithop (Steinfinder) s.; -s, -e || Lithotom (Steinmesser) m.; -s, -e || Lithotomie (Stein- umdruck; Übertragung alter Druckwerke od. Bilder auf Stein zum Wie-

derabdruck) w.; -, ..pien || Lithur-gik (Steinbearbeitungskunde) w.; -, vgl. aber Liturgik
 Litigant [l.] (Rechtsstreitführer) m.; -en, -en || Litigation (Rechtsstreit) w.; -, -en || litigieren (einen Rechtsstreit führen); ..tert || Litiz-denunziation (BBB.: Streitverkündung)
 Lit-lohn (Gesinde-lohn) m. || Litlöchner m.; -s, -; vgl. Lite
 Litorale [l.-i.] (Rüstenland) s.; -s, -s || Litorinellentall (Kalkstein mit versteinerten Wasser-schnecken) m.; -[e]s
 Litotes [g.] (Rebek.: Figur, bej. Bejahung durch dopp. Verneinung) w.; -
 Litur [l.] (Ausstreckung des Geschriebenen; Ausstrichstelle) w.; -, -en
 Liturgie [g.] (Ordnung des Gottesdienstes) w.; -, ..gien || Liturgien-buch, -sammlung ufw. || Liturgik (Wissenschaft von den gottebedienstl. Bräuchen) w.; -, vgl. aber Liturgik || liturgisch (auf den Gottesdienst bezüglich)
 Lige [l.] w.; -, -n Lide m.; -n, -n (sinnlicher Volksstamm in einem kleinen Teil des heutigen Lettlands)
 Liperpopol [..werpül] (westengl. Hafens-tadt)
 Livia [..w.] (Gemahlin des Kaisers Augustus)

¹ D.: ..esj-.

livid[e] [L.-f.: ..w-]
(bläulich, fahl)
Livinā [..w-] (röm.
Geschichtschreiber)
Livland (Prov. Lett-
lands) || Livländer
m.; -s, - || liv-
ländisch
Livorno [..w-] (ital.
Hafen am Liguri-
schen Meer)
Livre [livr'] (frz.
Münze) m. u. s.;
-s, -[s]; 6 -
Livree [L.: ..w-]
(= gekleidete Die-
nerkleidung, = tracht,
Dienstkleidung) w.;
-, ..vreen || livriert
(in Livree gehend)
Lima (türk. Bezirk) m.;
-s, -
Lizentiat [nl.] (= Ge-
nehmigter; Hoch-
schulwürde, bef. in
der theologischen Fa-
kultät; Abt.: Lic.)
m.; -en, -en; - der
Theologie (Abt.: Lic.
theol.) || Lizenz [L.]
(Erlaubnis) w.; -,
-en
Lizitant [L.] (Bieter,
Meistbietender) m.;
-en, -en || Liza-
tion (Versteigerung;
Unterbietungsver-
fahren) w.; -, -en
|| lizitieren (bieten,
Versteigern); ..liert
L. J.: laufenden Zah-
res
Ljubljana; kroat.
Name für: Laibach;
vgl. b.
l. l.: loco laudato
Llanos [sp.: lja-]
(große baumlose
Ebenen, bef. in Be-
nezuela) Mz.
Lloyd (Jn.) || Lloyd
(Name von Schiff-
fahrtsgeellschaften)
m.; -s, -s; der
Norddeutsche -
|| Lloyd-dampfer
usw.

L. M.: laufenden Mo-
nats
Loanda (Bezirk u.
Hauptstadt von An-
gola)
Lob s.; -[e]s, (selten:)
-e || Lob-begier[de]
(w.; -) usw.
Lobh[e.] (Vorhalle,
Vorfaal) w.; -, -s
u. ..bies
Loblie (Epleiße,
Glockenblumenart)
w.; -, -n
loben || lobenswert
|| lobenswürdig
|| lobesam || Lobe-s-
erhebung w.; -, -en
Lob-gefang || Lob-
hudelei w.; -, -en
|| Lobhudeln; ich
..[e]lle; gelobhudelt;
zu - || Lobhund[e]ler
m.; -s, - || loblich
|| Loblied || Lob-
-preisen; du Lob-
preiſt u. Lobpreiſt;
lobgepriesen; Lob-
zupreisen; lobpreiſe!
|| Lob-rede || Lob-
redner m.; -s, -
|| Lob-sang || Lob-
-singen; du Lob-
singst; lobgesungen;
lobzusingen || Lob-
-spruch
Lobulus [g.-L.] (Lapp-
chen) m.; -, ..li || Lp-
bus (Pflanzen) lap-
pen m.; -
Locarno (schweiz.
Stadt am Langensee)
Loh s.; -[e]s, Löhler
|| Loh-bohrer usw.
|| Löhchchen, Löh-
lein s.; -s, -
|| Lochen (durchsto-
ßen; Löhler machen)
|| Locher (Lochseifen)
m.; -s, - || Löh[e]-
richt || Löh[e]rig
Lohien [g.] (Entbin-
dungsblutfluß) Mz.
Lochlehre (Gerät zur
Prüfung der Lochung)
w.; - || Löhlein,
Löhchchen; vgl. b.

Loh-punktur
|| Löhricht, Löhricht
|| Löhrig, Löhrig
Löhchen, Löhlein
s.; -s, - || Loh-
w.; -, -n || Loden
|| Loden-topf usw.
Loder || Lodern; ich
..[e]re || Loderung
w.; -, -en
Lodicht || Lodig || Löd-
lein, Lödchen; vgl.
b. || Löd-pfeife,
Lruf-, Lrpeife, Lrpiſel
|| Lödung w.; -, -en
|| Löd-vogel
Loco [L.] (kaufm.: am
Ort); - der Liefe-
rung, des Verkaufs;
- Berlin (in Berlin
zu liefern); aber:
Loko-verkehr, Loko-
re; vgl. b. || loco
citato (am ange-
führten Orte; Abt.:
l. c.) || loco lau-
dato (am angeführ-
ten Orte; Abt.: l. l.)
|| loco sigilli (an-
statt des Siegels;
Abt.: L. S.)
Lode (laufz.: Haar)
w.; -, -n || -n
Lode (Schöpfung) w.;
Loden (Botte; gott-
ges Wohlgenehe) m.;
-s, - || Loden-
joppe, Loden-mantel,
Loden-stoff, Loden-usw.
|| Loder, Loderer
(Lodenweber; ma.:
Lotter) m.; -s, -
Loder-afche
Loderer, Loder; vgl. b.
Lodern; ich ..[e]re
Lodig [lofs] (poln.
Woiwodschaft und
Stadt)
Lof (Isländ. Hohl-
maß) s.; -s, -e; 3 -
Löffel m.; -s, -
|| Löffel-gans, Lrei-
her, Lstiel usw. || Löff-
felchen, Löffelein s.;
-s, - || Löffeln; ich
..[e]le || Löffelweise
Uw.

Lofoten (norm. In-
selgruppe) Mz.
log: Logarithmus
Log [isl.-e.] (Fahrt-
messer) s.; -s, -e
log[ab]bisch [g.]
(Verst.); -e Verſe
(aus Trochäen und
Daktylen gemischt)
Logarithmen-tafel
usw. || logarith-
mieren [g.] (mit Log-
arithmen rechnen;
den Logarithmus
berechnen); ..liert
|| logarithmisch (die
Logarithmen betref-
fend; mit Logarith-
men usw.) || Log-
arithmus (Verhält-
niszahl; Abt.: log)
m.; -, ..men
Log-buch (Schiff-
tagebuch)
Loge [L.: ..fche] (offene
[Bogen]halle an
Häusern; Theater-
abteil; geschlossene
[Geſeime] Geſell-
schaft) w.; -, -n
|| Logement [..fch']
-manſ] (Wohnung,
Behausung) s.; -s,
-s || Logen-bruder
(Freimaurer) usw.
Log-gaſt (Watröſe
zur Bedienung des
Fahrtmeſſers; Mz.
-en) || loggen (mit
dem Fahrtmeſſer
meſſen)
Logger, Ligger [e.]
(Küſtenfahrzeuſ
[zum Heringsfang])
m.; -s, -
Loggia [d.-i.: ..bſcha]
(offene [Bogen]halle
an Häuſern, Haus-
laube) w.; -, ..ten
Log-glas (Fahrtmeſ-
ſerglas)
Logier-beſuch [L.:
..fch-], ..zimmer
(Gaſt; immer) usw.
|| logieren (vorüber-
gehend) wohnen;
beherbergen); ..liert

Logik [g.] (Denklehre)
w.; — || Logiker
(Lehrer der Logik;
Denker) m.; —, —
Logis [f.: ..fə]i
(Wohnung; feem.:
Mannschaftsraum)
s.; —, —

logisch [g.] (folge-
richtig; vernünftig);
—[e]ste¹ || Logistik
(Buchstabenrech-
nung; Rechenkunst)
w.; —

Logleine (Fahrt-
messerleine)

Logograph [g.] (Sa-
gen[schreiber] m.; —en,
—en || Logograph)
(»Wortneze«, Buch-
stabenrätsel) m.; —s
u. —en, —[e]n || Logo-
la|trig (übertriebene
Verehrung des Wor-
tes ob. der Vernunft)
w.; —, ..trien || Logo-
nenose (Sprach-
störung) || Logo-
phor (»Wortträger«,
Sprachrohr) m.; —s,
—e || Logor|rhie
(überstürzter Rede-
fluß) w.; —, —n || Lo-
gos (Wort, Gedanke)
m.; —, (selten:) ..got
|| Logothet (Rech-
nungsführer) m.;
—en, —en

Loh (lohend)

..loh (in Ortsnamen:
Gehölz; z. B.: Gül-
tersloh) || Loh|betze
usw. || Loh (Baum-
rinde zum Gerben)
w.; —, —n

Loh (Glut) w.; —, —n
|| loh

Lohgrün (Sohn
Parzivals)

lohgar (mit Loh ge-
gerbt) || Loh|gerber,
Läse

Lohme (Badeort auf
Rügen)

Lohmilchle

Lohn m. (zuw. noch:
s.); —[e]s, Löhne
|| Lohn|diener, tag
usw. || lohnen; es
lohnt sich der Mühe-
u. es lohnt die
Mühe || Löhner
(mit Lohn versehen)
|| lohntag || Löh-
nung w.; —, —en
Lohrinde
Loire [loar] (frz.
Fluß) w.; —
Lokajin (Farbstoff) s.;
—s

lokal [l.] (örtlich;
örtlich beschränkt)
|| Lokal¹ (örtlich-
keit, [Gast]zimmer,
[Gast]wirtschaft usw.)
s.; —[e]s, —e || Lokale
(farbe, nachricht,
spartiotismus, zeis-
tung usw. || Lokale
(Nachrichten aus dem
Ort) s.; —n || Lokale
(örtlichkeit); f. Lokal
|| Lokalisation (ört-
liche Beschränkung;
Eindämmung) w.; —,
—en || lokalisieren
(örtlich beschränken;
eindämmen); ..tert
|| Lokalität (örtlich-
keit, Raum) w.; —en
|| Lokatar (Pächter)
m.; —s, —e || Loka-
tion (Platz-, Rang-
bestimmung) w.; —,
—en || Lokations-
system (s.; —s) usw.
|| Lokativ² (Sprachl.:
Ortsfall) m.; —s, —e
|| Lokator (Vermie-
ter) m.; —s, ..ter
ren

Lokt (der »Böse« unter
den nordischen Göt-
tern)

loko; f. loco || Loko-
mobile [l.] (»von
der Stelle zu be-

¹ Ö. auch: Lokale
s.; —s, ..

² Auch »Lokativ«
betont.

wegende«, trag= ob.
fahrbare] Dampf-
maschine, Dampf-
wagen) w.; —, —n
|| Lokomotion (Orts-
veränderung) w.;
—, —en || Loko-
motiv|führer usw.
|| Lokomotive (»von
der Stelle bewegen-
de«, stehende Dampf-
maschine) w.; —, —n
|| Lokomotor
(Triebwagen) || Lo-
komotorisch (durch
ob. mit Triebwagen)
|| Loko|verehr,
Ware || Lokus (Ort;
Abort) m.; —, — u.
..tusse
Lokution [l.] (Redens-
art, Ausdrucksweise)
w.; —, —en

Lola [sp.] (w. Bn.)

Lolch (Grasart) m.;
—[e]s, —e

lollen [ndz:l.] (bump-
fing)

Lollo (w. Bn.; Kurz-
form für: Char-
lotte)

Lombard (Reihbant;
Pfand) m. ob. s.;

—[e]s, —e || Lom-
barde (Bewohner
der Lombardie) m.;
—n, —n || Lombardie
(Teil Oberitaliens)
w.; — || Lombar-
den (Anteilsscheine
der österr. Südbahn)
Mz. || lombardieren
(verpfänden; belei-
hen); ..iert || Lom-
bardisch (aus der
Lombardie); aber: die
Lombardische Tief-
ebene

Lomber [sp.]

(»Mann«; Karten-
spiel) s.; —s || Lom-
ber|spiel (s.; —[e]s)
usw.

Lompen. od. Lum-
pen|zucker [e.] (gan-
zer Zucker, Hut-
zucker)

Londou [..b'n] (Haupt-
stadt Englands)
|| Londoner Hw.
(m.; —s, —) u. Erw.
|| London Newß
[..njus] (»Londoner
Nachrichten« [Zeit-
ung]) Ez. (w.) ob.
Mz.; —, —

Long|ävität [l.: ..w-]
(langes Leben) w.; —

Long|cloth [e.: ..klob]i
(grobes Gewebe) s.;
—[es]

Longe [f.: Long|sche]
(Zeitsell) w.; —, —n

|| Longette (Wickel-
band; Wundläpp-
chen) w.; —, —n
|| longieren (mit dem
Zeitsell abrichten);
..iert

Longimel|trig [l.-g.]
(Längenmessung) w.; —

Longimil (der »Lan-
ge«; röm. Weiname)
|| Longitudinal

[nl.] (in der Längs-
richtung) || Longi-
tudinal|schwingung
(Längsschwingung)
usw.

Longjumeu [long-
skümo] (Stadt südl.
von Paris)

Lombardie; f. Lan-
bni (w. Bn.; Kurz-
form für: Apollonia)

Löns (dtisch. Dichter)

Lope de Vega [w-]
(span. Dichter)

Loquazität [l.] (Ge-
schwätzigkeit) w.; —

Lora; f. Lore (w. Bn.)

Lorbeer [l.] m.; —s,
—en || Lorbeer|grün
usw. || Lorbeer-
kranz, zweig usw.

Lorch (mb.: Kröte;
Schlupfwort) m.;

—[e]s, —e; Lorsche
w.; —, —n; eine

Lorsche (etwas aus-
gelaftenes) machen

Lorch|el|Pitz; Stein-
morchel) w.; —, —n

Lorch (w. Bn.)

¹ P. auch: ..te.

Vorchl, Vorchel;
vgl. b.
Vord [e.] (»Brotherr«,
»Haußherr«; hoher
engl. Adelstitel) m.;
-s, -s || Vord=
Ranzler (höchster
engl. Staatsbeam-
ter) m.; -s, -s || Vord=
Mayor [...mder]
(Oberbürgermeister
von London) m.; -s,
-s
Vordose [g.] (vorge-
büdete Körperhal-
tung) w.; -
Vordschip [...schip]
(Vordschafft) w.; -
Vore [e.] (niedriger
offener Eisenbahn-
wagen) w.; -, -n;
Vori¹ w.; -, -s²
Vore (w. Bn.; Kurz-
form für: Leonore)
Vorelei, Vurlei (Pize)
|| Vorelei, Vurlei
(Rheinpfaffen unweit
St. Goar) w.; -
Vorenz [roman.] (m.
Bn.)
Voreto (Wallfahrts-
ort in ber ital. Prov.
Anfona) || Voreto=
Kirche w.; -
Vorignette [d.-f.:
lorjn.] (Stielbrille)
w.; -, -n || Vor=
gnettieren (durch die
Stielbrille betrach-
ten); ..tert || Vor=
gnon [...ng] (Ein-
glass) s.; -s, -s
Vori, Vore (Eisen-
bahnwagen); vgl. b.
Vori [ostind.] (Halb-
affe; Papagei) m.;
-s, -s
Vork (nrb.: Kröte)
m.³; -[e]s, Vörte;
den — am Stride

haben (Sieger sein);
vgl. Vorch (Kröte)
..loß (farblos usw.)
|| loß, lose (Locher);
lofer, loseste; — (Lo-
cher) werden, aber:
loswerben (vgl. b.)
loß Uw.; was wird
— sein?; es ist etwas
—; es ist nichts —;
— sein, — gewesen; laß
—!; ich bin es, das
übel —; ich bin ihn,
den lästigen Men-
schen —; etwas — ha-
ben (geschelt, unter-
richtet sein)
Loß s.; Loseß, Lose;
das Große —
Loßantern usw.; vgl.
S. 1, Anm. 1
Loßbarkeit w.; -
Loßcharbeit usw.
|| Löschchen z. (Nicht
usw.); du lösch[e]st¹,
er lösch[t] Löschchen nz.
(nur noch nicht: erlö-
schen); du lösch[e]st²,
er lösch[t] [-s, -]
Löschchen, Löschlein s.;
Löschher m.; -s, -
|| Löschmannschaft,
Papier || Löschung
w.; -, -en
Lose, loß (Locher);
vgl. b.
Lose (obb.: Mutter=
schwein) w.; -, -n
Lose (seem.: schlaffes
Taufkind) s.; -s, -
Losegeld
Loßeisen (Loß=
machen); Loßegeist;
Loßzueisen
Losen (ma.: hören);
du lösest u. löst; ge=
lost; Lose!
Losen (Loß ziehen);
du lösest u. löst; ge=
lost; Lose!
lösen; du lösest u.
löst; gelöst; löse!
Lofer (Gipfel des Lo-
ten Gebirges) m.; -s

Lofer, Luser (ma.:
Hörer, Hörcher;
weibm.: »Laufher«,
Dhr) m.; -s, -
loß haben; vgl. loß
(Uw.)
..losigkeit (Farblosigkeit
selt usw.)
Loßkauf || Loßledig
Löblein, Löschchen;
vgl. b.
Loßleute (kleine Päch-
ter ohne Grundbesitz)
Mz.; -
Lößlichkeit w.; -
Loßlösen
Loßmachen; Loßzu=
machen; Loßgemacht;
mache Loß!
Löß (tuffartiges Ge-
misch von Lehm, Kalk
und Sand) m.; -es
Loßsagen; Loßzusa-
gen, Loßgesagt; sich
von etwas —
Loß sein; vgl. loß
(Uw.)
Loßsprechen (von
Schulb); Loßgepro-
chen, Loßzusprechen
Lößsand
Loßung (Erkennung=
wort) w.; -, -en
Loßung (weibm.: Not
[des Wildes]) w.; -
Lößung w.; -, -en
Loßungswort (Mz.
..worte) usw.
Lößungsfall (der
Platzlaute), Laut
(stimmhafter Mit-
laut) m.; ..versuch
Loß-von-Rom-Be-
wegung w.; -
Loßwerden; etwas —
(von etwas befreit
werden; etwas ver-
kaufen); ich hoffe,
meinen Schnupfen
bald Loßzuwerden;
er ist nichts Loß=
geworden (hat nichts
verkauft); vgl. loß
Lot (Gewicht; Nicht-
Sensibel; Metall)
s.; -[e]s, -e; 3 —
Kaffee

Lot (Neffe Abrahams)
Lotar; s. Lothar
loten (das Sent-
Nichtblei brauchen)
löten (durch Lot [Me-
tall] verbinden)
Lothar¹ (m. Bn.);
vgl. Chlotar
Lothr.: Lothringen
Lothringen (Land;
Abt.: Lothr.) || Loth-
ringer Hw. (m.; -s,
-) u. Fw. || Loth-
ringerin w.; -, -nen
|| Lothringisch
..lötig (sechzehnlotig
usw.) || Löt.kolben
Lotmaschine
Lotophage [g.] (Lo-
tusfruchtfresser) m.;
-n, -n (sagenhaftes
Wolt) || Lotos usw.;
s. Lotus usw.
lotrecht
Lötrohr
Lötschberg (schweiz.
Alpenpaß) m.; -[e]s
|| Lötschbergstunnel
m.; -s
Lotse [e.] m.; -n, -n
|| lotsen; du lotsest
u. lotst || Lotsen=
boot usw.
Lottchen (w. Bn.;
Kurzform für: Char-
lotte)
Lotte, Lutte (Ab-
zugsrinne; bergm.:
Holz-, Blechrohr zum
Zuführen guter Luft)
w.; -, -n
Lotte (w. Bn.)
Lotter (wilder Kerl)
m.; -s, - || Lotter=
bett, Subst[e], Le-
ben s. usw. || Lot-
tereie w.; -, -en
Lotterig [ml.] (Loß-
Glücksspiel) w.; -,
..rien || Lotterig-Loß
s. usw.
Lotterigkeit w.; -,
-en || lottern; ich
..[e]re

¹ D. nur so.
² D. auch: Lowrieß
(ohne entsprechende
Ez. Lowry).

³ Als Schimpfwort
für Weibsen: s.

¹ P. auch: lösch.

² P. auch: lösch.

¹ Auch »Lothara«
betont.

Lotto [i.] (Zahlen-
glücksspiel) s.; -s,
-s || **Lotto**-kollektur,
-spiel ufw.

Lötung w.; -, -en

Lotus [g.-l.] (Wasser-
lilie; Zudenfisch-
baum) m.; -, - || **Lo-**
tus-blume¹ ufw.

lotweise *Uw.*

Louis [f.: lui] (m.
Bn.) || **Louis** (Mün-
ze; Zuhälter) m.;
-, - || **Louis**dor
(= **St. Louis**); frz.
Münze) m.; -s, -e²;
6 - || **Louis**iana
(nordamerik. Staat
[Abt.: La.]; Stadt
im Staat Missouri)

Lourdes [lurb'] (frz.
Wallfahrtsort in
den Pyrenäen)

Louvre [luvr'] (frü-
her frz. Königs-
palast in Paris, jetzt
Stätte von Samm-
lungen) m. ob. s.;
-s

Löwe m.; -n, -n ||
Löwe (Sternbild u.
5. Tierkreiszeichen:
♌) m.; -n || **Löwen**-
-stark ufw. || **Löwen**-
-anteil, -bändiger,
-haut, -mähe,
-maul (Pflanze),
-mut, -tate, -zahn
(Pflanze) ufw. || **Lö-**
wenherz (m. Gn.)

|| **Löwin** w.; -, -nen
Logodromisch [g.]
(schräglaufig) || **Lo-**
gonal (schleimig-
teig) || **Logo**klas (Ge-
stein) m.; -klasse,
-klasse

lojal [f.: loaj-] (ge-
seßlich; treu, ehrlich)
|| **Lojalität** (geseß-
licher Sinn; Treue,
Ehrlichkeit) w.; -

Lojola [sp.: lojo-]
(Stifter des Jesu-

tenordens) || **Lo-**
olit (Anhänger des
Logola) m.; -en, -en
logieren [l.] (an einen
Ort setzen od. stellen);
..lert

L. S.: Lectori sa-
lutem; loco sigilli
Lu: Lutetium

Lübeck (Freie und
Hansestadt an der
Dtsche; im östl. Hol-
stein gelegener Lan-
desteil des Frei-
staats Oldenburg)
|| **Lübeck** *Hw.* (m.;
-s, -) u. *Uw.* || **Lü-**
beckern (auf beson-
dere Art regeln); tch
..[e]re || **Lübis**ch (von
Lübeck); -e Wäh-
rung, aber: die Lü-
bische Wucht
Lublin (poln. Wob-
nowschast u. Stadt)
Lublinator [nl.]
(Selbstlöser [an Ma-
schinen]) m.; -s,
-toren

Lüca; vgl. **Lukas**
Luch (sumpfige Wiese)
w.; -, **Lüche**; ob. s.;
-[e]s, -e; Bruch
und -

Luchs m.; **Luchses**,
Luche || **Luchs**-äugig
ufw. || **Luchs**-auge
ufw. || **Luchs**-chen,
Luchslein s.; -s, -
|| **Luchsen**; du **Luch-**
sest u. **Luchst**

Lucia ufw.; f. **Luzia**
ufw. u. vgl. **Santa**
Lucia || **Lucius**;
f. **Luzius**

Luck (poln. Stadt)
Luck (ma.: Deckel,
Verschluß) w.; -, -e;
vgl. **Lut**

Lüde w.; -, -n
|| **Lüden**-büßer ufw.
|| **Lüdenhaftigkeit**
w.; -, -en || **ludig**
(bergm.: großporig);
-es Gestein

Lucretia; f. **Lut-**
Lucretius; f. **Lut-**

Lucrezia (ital. w.
Bn.; j. B. - **For-**
gia); vgl. aber **Lu-**
cretia u. **Lutcretia**
Lucullus; f. **Lut-**
Lude (Gaunerspr.:
Brechstange) w.; -,
-n || **Lude** (volkstüm-
Zuhälter) m.; -n,
-n || **Luden**-gesicht
ufw.

Luder s.; -s, - || **Lu-**
der-Leben s. ufw.
|| **ludern**; tch ..[e]re
Lüderitzbucht (Drt)¹
|| **Lüderitz**=Bucht
(Wasserfläche)² || **Lü-**
deritzland (dtisch.
Sieblland im ehem.
Deutsch-Südwest-
afrika)

Ludger (m. Bn.)

Ludmilla (tjchech.
Heilige: 16. Sept.)

Ludolf (m. Bn.; Jn.);

-sche Zahl

Ludolfsinger m.; -s,

- (altsäch. Herr=

schergeslecht)

Ludowika [latinis.]

(w. Bn.)

Ludwig (m. Bn.)

|| **Ludwiga** (w. Bn.)

|| **Ludwig**sburg

(Hauptstadt des
Württemb.-Neckar-
kreises) || **Ludwig**s-
hasen (Stadt in der
Pfalz) || **Ludwig**-
-straße

Lües [l.] (Syphilitis)
w.; - || **luetisch**
(syphilitisch)

Luffa (Kürbis) w.;

-, -s || **Luffa**=

schwamm ufw.

Lust w.; -, **Lüste**

|| **Lust**-bisch, -leer ufw.

|| **Lust**-ballon, -bild,

-druck (m.; -[e]s),

-fahrt, -hauch, -Kuf-

sen, -kreuzer, -leiter

m., -Knie, -polster,

¹ u. ² So unter-

schied das deutsche

Reichs-Löwland.

Spumpe, -röhre, -sack,
-schiff (Abt.: L.),
-schiff, -schloß,
-spiegelung, -ver-
änderung, -zug ufw.

|| **Lüft**chen, **Lüft**-
lein s.; -s, -

|| **Lüften** || **Lüfter**

(Vorrichtung zum

Zuführen frischer

Luft; Werkzeug zum

Erweitern von Öff-

nungen) m.; -s, -

|| **Lüft**fänger m.; -s,

- || **Luft**-hanja

(deutsche Lufttreibe-

rei) || **Luft**igkeit w.;

- || **Luft**itus (scherz-

haft: windiger, ober-

flächlicher Mensch) m.;

-, -u. -Kuffe || **Luft**-

schiffahrt, b. Tr.:
Luftschiff-fahrt, w.; -

|| **Luft**schiff-schule,

-sprache ufw. || **Luft**-

schiff-flotte || **Lüf**-

tung w.; -, -en

Lug (Lüge) m.; -[e]s;

mit - und **Trug**

Lug (Platz zum Aus-

schauen) m.; -[e]s, -e

Luganisch || **Lugano**

(schweiz. Ort am

Luganer See)

Lugaus (Wartturm)

m.; -, -

Lüge w.; -, -n;

einen -n strafen

lügen (aussehen,

spähen)

lügen; du **logst**; du

lögst; gelogen; **Lü**-

ge! || **Lügen**=

gespinnst, -gewebe,

-netz ufw. || **Lügen**=

haftigkeit w.; -

Lugger, **Logger**;

vgl. b.

Luginsland (Wart-

turm) m.; -, -

|| **Lug**-loch

Lügner m.; -s, -

|| **Lügnerin** w.; -,

-nen || **lügnerisch**;

-[e]ste¹

¹ D.: **Lotos**blume.

² D.: -s.

Luhme; f. Lumme (Seevogel)
 Luischen (w. Bn.)
 || Luise (verwelschter) w. Bn.)
 Luifine [f.: liti-] (Seidenstoff) w.; —
 Luitgard (w. Bn.)
 Luitger (m. Bn.)
 Luithard (m. Bn.)
 Luitpold (m. Bn.)
 Luitprand (m. Bn.)
 Luitwin, Luitwin (m. Bn.)
 Luf (heem.: Öffnung im Deck oder in der Wand) s.; —[e]s, —e; vgl. Lufe || Lufarne (Dachfenster, = Luke) w.; —, —n
 Lukas (Evangelist [Jest: 18. Akt.]; Evangelium Lucä (des Lukas) [Luf] Lufe w.; —, —n; vgl.)
 Lufian[os]; f. Luzian
 luf[riat]b || Gewinnbringend)
 Lufkretia (röm. w. Bn.); vgl. aber Lucrezia u. Lukrezia
 Lufkretius (röm. Dichter)
 Lufkrezia¹ (ital. [christl.] w. Bn.); vgl. aber Lucrezia u. Lukretia
 luf[riieren] [L.] (gewinnen); ..iert
 Lufkor (oberägypt. Stadt am Nil)
 lufkuß [L.] (traurig, klagend); ..öfeste
 Lufufbration [L.] (Nacharbeit) w.; —, —en
 lufulent [L.] (schlecht, klar) || Lufulentz (Helle, Klarheit [des Druckes]) w.; —
 Lufull; f. Lufullus (m. Bn.) || Lufullisch (üppig, verschwenderisch); —[e]ste²; —es

Mahl || Lufullus (röm. m. Bn.) || Lufullus (Schlemmer [nach Art des Lufullus]) m.; —, ..Lufse
 Lulatich (volkst.: langer Bengel) m.; —[e]s, —e
 lullen (dumppfingen); einen in den Schlaf — || lullig
 Lumbago [L.] (Lendenweh) w.; —
 Lume (Pfütze) w.; —, —n; vgl. aber Lumme
 Lumen [L.] (Licht; großer Geist) s.; —s, —u. ..mina || Luminol (Schlafmittel) s.; —s || Luminelzenz¹ (Lichterregung) w.; —, —en
 || luminös (lichtvoll, leuchtend); ..öfeste
 Lumme (Megel, Querbaum) w.; —, —n; vgl. aber Lume
 Lumme (Seevogel) w.; —, —n
 Lummel [L.] (Lendenfleisch) m.; —s, —; Lummer w.; —, —n
 Lummel m.; —s, —
 Lummelbraten m.
 Lummelai w.; —, —en
 || Lummelhaftigkeit w.; —, —en
 || Lummeln, sich; ich ..[e]le mich
 Lummer (Ma.: Loder)
 Lummer, Lummel; vgl. b. || Lummer ob. Lummelbraten m.
 Lump (schlechter Mensch) m.; —[e]s u. —en, —[en] || Lumpazius [latinis.] (Lump) m.; —, —u. ..ziuse || Lumpazi bagabundus [..w.] (Landsreicher) m.; —, ..buse u. ..bi || Lum-

per; sich nicht — lassen || Lumpen (Lappen) m.; —s, — || Lumpengefinde, Händler, pad (s.; —[e]s), papier, Jammer, stampfe usw. || Lumpen od. Lumpen-zucker; vgl. b. || Lumperei w.; —, —en
 Lumpfisch
 Lumpicht || lumpig
 Luna [L.] (Mondgötin) || Lunambulst (Mondsuchtiger) m.; —en, —en || Luna r[ich] (den Mond betreffend) || Luna rium (Vorrichtung zur Veranschaulichung der Mondbewegung) s.; —s, ..rien || Lunatich (mondsüchtig) || Lunatismus (Mondsüchtigkeit) m.; —
 Lunsch[e.: lönsch] (Zmbiß, zweites Frühstück) m.; —[e]s, —[es] || Lunschen (frühstücken)
 Luns (Polarente, Pageltaucher) m.; —[e]s, —e
 Lüneburg (Reg.-Bez. u. Stadt in Hannover) || Lüneburger Heide (Landstrich) w.; —, —
 Lünette [f.] (»Möndchen«; halbkreisförmiges Fenster; Art Festungsschanze) w.; —, —n
 Lunge w.; —, —n || Lungenkrank, leidend, süchtig usw. || Lungenentzündung, schwindfucht usw.
 Lungerer m.; —s, — || Lungerleben s. || Lungen (sich mühsig herumtreiben, faulenzten); ich ..[e]re
 Lünig (nord.: Sperling) m.; —s, —e

Lünse (Nagel) w.; —, —n
 Lunte (weidm.: Schwanz [des Fuchses]) w.; —, —n
 Lunte (Bündelschnur, =stoch) w.; —, —n; — riechen (Gefahr mitern) || Luntenschnur, =stoch usw.
 Lünze (Eingeweide, Geschlinge) w.; —, —n
 Lünzen (lauf.: schlummern; wie schlafend guden)
 Lupe [f.] (Vergrößerungsglas, Glaslinse) w.; —, —n
 Luperkallen (altrom. »Wolfsfest«) Mz.
 Lurp (obd.) m.; —[e]s, —e || Lurpen, lüpfen¹ (in die Höhe heben)
 Lupine [L.] (Wolfsbohne) w.; —, —n || Lupinose (Krankheit [des Schafes]) w.; —
 Luppe (Stück Eisen in bestimmter Form; Lab) w.; —, —n || Luppen (gerinnen lassen)
 Lupulin (Hopfenbitter, =mehl) s.; —s, —e
 Lupus [L.] (»Wolf«; Perlsucht, Flechte [Krankheit]) m.; —, —u. ..puffe || Lupus in fabula (der Wolf in der Fabel, d. h. wenn man von jemand spricht, dann kommt er) m.; —, —
 Lurch (Amphibie) m.; —[e]s, —e
 Lure (nord.: bronzenes, ochsenhornförmiges Blaswerkzeug) w.; —, —n
 Lurlei, Lorelei; vgl. b.
 Luser, Loser; vgl. b.

¹ D.: Lukretia.² B. auch: —te.¹ D.: ..esj-.¹ D. nur so.

Lusiade (Abkömmling des Lusus, des sa- genhaften Stamm- vaters der Portu- giesen *m.*; -*n*, -*n* || Lusiade (Helben- gedicht von Camões) *w.*; - || Lusitaner *m.*; -*s*, - (altiber. Volk zu beiden Sei- ten des untern Tajo) || Lusitanien (röm. Küstenprovinz zwis- schen Tajo u. Duero) Lust *w.*; -, Luste; - haben || Lustbäume usw. || Lustbarkeit *w.*; -, -en || Lust- chen, Lustlein *s.*; -*s*, - || Lusten; es lustet mich Lüsler [*f.*] (Glanz, Pracht; Kronleuch- ter; Gewebe) *m.*; -*s*, - [-en] Lüsternheit *w.*; -, Lustfahrt, groß, gefühl, Haus || lustig; vgl. Bruder Lustig || Lustigkeit *w.*; -, -en || Lust- lein, Lustchen; vgl. b. || Lustling *m.*; -*s*, -e || Lustmord Luststratzen [*f.*] (feier- liche Reinigung; Weihe; Prüfung, Musterung) *w.*; -, -en || Lustrieren (feierlich reinigen; weihen; prüfen, mu- stern); ..lert || Ly- strum (Sühnopfer; Zeitraum von fünf Jahren, Jahrfeiertag) *s.*; -*s*, -stren u. -stra Lustschloß, Spiel || lustwandeln; ich ..lele; gelustwan- delt; zu - Lusius (m. Gn.); vgl. Lusiade (Abkömm- ling) Lutein [*nl.*] (gelber Farbstoff) *s.*; -*s* Lutetia [*roman.*] (*w.* Gn.; kelt. Name von

Paris) || Lutetium (chem. Grundstoff; Abt.: Lu) *s.*; -*s* Luther (dtsh. Kirchen- reformer) || Luthe- raner *m.*; -*s*, - || lutheranisch; f. lutherisch || luthen- risch¹; -e Kirche; vgl. goethisch || Lu- ther[i]sch; -e Schrift- ten; vgl. Goethisch || Luthertum *s.*; [-es] lütieren [*l.*] (verkiten; überstreichen); ..lert Lutsch (schlechter Trank, Geöff) *m.*; [-es], -e || Lutsch- beutel usw. || Luts- chen; du lutsch[est]² Lutte, Lotte (Abzug- rinne usw.); vgl. b. Lutter (erster dünner Abzug beim Brannt- weinbrennen) *m.*; -*s*, - Lüttich (ostbelg. Prov. u. Stadt); vgl. Liege Luttwin, Luitwin; vgl. b. Lutz (m. Vn.; Kurz- form für: Ludwig) Lützelburg; veralt. Name für Lugen- burg; vgl. b. Lützow (Freischaren- führer); -scher Jäger Luv (nordgerm.: Windseite des Schif- fes) *w.*; - || Luv- sette usw. || luv- wärts (dem Winde zugelehrt) Luv [*l.*] (Meterkerze [Lichtstärke]) *s.*; -, - Lutation [*l.*] (Ver- rentung) *w.*; -, -en Luxemburg (Groß- herzogtum östl. von Belgien u. dessen

Hauptstadt; belg. Prov.); vgl. Lützel- burg || Luxemburger *Hw.* (*m.*; -*s*, -) u. *Ew.* || luxemburgisch luxieren [*l.*] (ver- renten); ..lert Luxor; f. Lufkor luxurieren [*l.*] (üp- pig wachsen; schwel- gen); ..lert || luxu- riös (verschwende- risch); ..feste || Lu- zus (Verschwendung, Prunk, übertriebener Aufwand; Prunk- sucht) *m.*; - || Luxus- zug (Abt.: L=Zug) usw. Luzern (schweiz. Kan- ton u. Stadt am Vierwaldstätter See) Luzerne (welscher, Schneckenflee) *w.*; -, -n Luzerner Alpen *Mz.* Luzia¹, Luzie (Sei- lige: 13. Dez.; *w.* Vn.) Luzian¹ (griech. Sa- tiriker) luzid [*l.*] (hell; durch- sichtig) || Luzidität [*nl.*] (Helle; Durch- sichtigkeit) *w.*; - Luzifer [*l.*] (»Licht- bringer«; Morgen- stern; Teufel) *m.*; -*s* Luzius (röm. m. Vn. [Abt.: L.]; Heiliger: 4. März; Papstname) Lwow; poln. Name für: Lemberg; vgl. b. Lyddit (Sprengstoff) *s.*; [-es] Lyder, Lydier *m.*; -*s*, - (Volk an der West- küste Kleinasiens) Lydia (*w.* Vn.) Lydien (Land in Kleinasien) || Ly- dier, Lyder; vgl. b. || lydisch (aus, von Lydien)

Lysien usw.; f. Lys- usw. Lycopodiazeen [*g.-l.*] (Bärlappgewächse [Pflanze]) *w.*; -, -*n* || Lycopodium (Bär- lapp; Bärlappsame, Herzmehl) *s.*; -*s*, ..bien Lysurg (Gesetzgeber Spartas; athen. Redner) || Lysur- gisch; vgl. goethisch || Lysurgisch; vgl. Goethisch || Lysur- gos; f. Lysurg Lymphdrüse, Gefäß usw. || lymphatisch [*l.*] (das Blutwasser betreffend) || Lym- phe (Körpersaft; Impfstoff) *w.*; -, -n Lymphjustiz (Vollst- racke, »gericht, be- nannt nach dem Amerikaner Lynch) usw. || Lynch (ohne Richterspruch hin- richten) Lyon [*..ong*] (frz. Stadt an der Rhone) || Lyoner *Hw.* (*m.*; -*s*, -) u. *Ew.* || Lyo- nese; f. Lyoner *Hw.* || lyonesisch; f. Lyo- ner *Ew.* Lyra [*g.*] (Saitenin- strument: Leier) *w.*; -, Lyren || Lyrik (zur Leier singbare Dich- tung) *w.*; -, (selten) -en || Lyriker (ly- rischer Dichter) *m.*; -*s*, - || lyrisch (»zur Leier singbar«; der persönlichen Stim- mung Ausdruck ge- bend; liebartig); der lyrisch[est]¹ Dichter Lyander (spartan. Feldherr) Lysol [*g.*] (Entseu- chungsmittel) *s.*; -*s*

¹ In dieser Bedeu- tung vorherrschende Betonung und Form statt: luther[i]sch.

² P. auch: lutsch.

¹ D. bevorzugt: Lucia, Luctan.

¹ P. auch: -te.

Ma|braš (ind. Ge= biet) || Ma|braš= Janf, weberei ufw.

Ma|breppe [i.] (Schwammforale) w.; —, —n || Ma= breppe=fall (Ge= stein)

Ma|brid (Prov. u. Hauptstadt Spa= niens)

Ma|brigal [i.] (kleines Hirtenlieb) s.; —s, —e || Ma|brilenja (span. Tanz) w.; —, —s

ma|estoso [i.] (Zerk.: feierlich, mit Würde)

|| Ma|estrale (Nord= westwind) m.; —s || Ma|estro (»Mei= ster«) m.; —s, —s (auch: ..stri)

Ma|eutik [g.] (Ge= burtshilfe) w.; — || Ma|eutisch (geburtshilflich)

Ma|fia; f. Mafia || Ma|fia (Geheim= bund [auf Sizilien]) w.; —, —s

Mag.: Magister Magalhães [port.: ..janf] (der erste Weltumsegler) || Ma= galhães=straße (Meer= resstraße durch die Südspitze Südame= rikas) w.; —

Magazin [ar.] (Vorratshaus, Lager) s.; —s, —e || Ma= gazin=verwalter ufw. || Magazineyr; f. Magazinier || Ma= gazinier¹ [f.: ..ie] (Lagervorsteher) m.; —s, —s || maga= zinieren (einpel= tern); ..iert

Magd w.; —, Mägd

Magda (w. Bn.; Kurz= form für: Magda= lena) || Magdalena¹, Magdalene [h.] (w. Bn.) || Magdalene (Büßerin) w.; —, —n || Magdalenen=stift s. ufw. || Magda= lenien [f.: ..nüng] (jüngster Abschnitt der älteren Stein= zeit) s.; —s

Magd=arbeit Magdeburg (Mag= Bez. u. Hauptstadt der preuß. Prov. Sachsen) || Magde= burger Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; die — Börde (Landstrich)

|| magdeburgisch || Mägd=heim, Stube || Mägdlein s.; —s, — || Magd=lohn

Magē (Verwandter) m.; —n, —n

Magelone (Heldin eines Ritterromans); die schöne —

Wagen m.; —s, — u. (obb.:) Wagen || magen=leiden, stärken ufw. || Ma= gen=brüden (s.; —s), Katarrh, Krebs, sonde, Tropfen ufw.

|| Magenbitter m.; —s, —

mager; —er, —ste || Mager=milch ufw.

|| Magerkeit w.; — || Magerlich (etwas mager) || mager; ..ich [e]re

Maggi (Fn.) || Maggi (Suppengewürz) s.; — || Maggi=gewürz, Kapsel, Würfel ufw.

Magie [pers.-g.] (Zauberkunst) w.; — || Magier, Magifer (Zauberer) m.; —s, — || magisch (zauber= haft); —[e]ste²; vgl. Laterna magica

Magister [i.] (»Mei= ster«, Lehrer; Abt.: Mag.) m.; —s, — || Magi|strat (Stadt= behörde, =rat) m.; —[e]s, —e || Magi= strat=sitzung ufw. || Magi|stratur (ob= rigkeitliche Würde) w.; —, —en

Magma [g.] (gefnetete Masse, Salbe; Bo= densatz; glutflüssige Masse im Erdinneren) s.; —s, —ta

Ma|gna Charta [i.] (der große Freiheits= brief [der engl. Ver= fassung]) w.; — || Magnalium (Ma= gnesiumlegierung)s.; —s

Ma|gnat[i.] (vorneh= mer Abtler) m.; —en, —en || Magnat= ten=tafel ufw.

Magnesia (stilleste Landschaft Thessaliens) || Magnesia (theilal.) Bitter= Talerbe) w.; — || Magnesit (Talk= spat) m.; —[e]s, —e || Ma|gnesium (chem. Grundstoff; Abt.: Mg) s.; —s

Magnet [g.] (Eisen, das andres Eisen an= zieht) m.; —[e]s (sel= tener: —en), —e || Ma|gnet=berg=el= senstein (m.; —[e]s, —e) nabel ufw. || ma= gnetisch (mit der anziehenden Kraft des Magnets begabt) || Ma|gnetis=eyr [f.: ..fö] (Heil.: magne= tische Kraft Mittel= lender) m.; —s, —e || magnetisieren (magnetische Kraft mitteln); ..iert || Ma|gnetis=muß [nl.] (Gesamtheit der magnetischen Ei= genschaften) m.; —

|| Ma|gnetopath [g.] m.; —en, —en; f. Magnetiseur

ma|gnifit [i.] (herrlich, prächtig) || Ma|gnifit (Vogefang) s.; —, — || Ma|gnifituß (»Herrlicher«) m.; —, ..fizi; vgl. Rector magnificus || Ma= gnificentissimuß (»Herrlichster«) m.; —, ..mi; vgl. Rector magnificentis= simus || Ma|gnifi= jenz (»Herrlichkeit, ehrende Bezeichnung für Hochschullektoren ufw.) w.; —, —en; als Anrede: Euer, Eure (Abt.: Em.) —

Ma|gnolie (Zier= baum) w.; —, —n

Ma|gnum bonum [i.] (Kartoffelart w.; —, — || Ma|gnuß (»Großer«; m. Bn.)

Ma|ghar ufw.; f. Ma|jar ufw.

mäh!; mäh, mäh! Ma|hagani [bras.-e.] (Nuzholz) s.; —s || Ma|hagani=holz ufw.

Ma|harq|biſcha (ind. Fürst) m.; —s, —s

Ma|h w.; —, —en || Mäh|ber m.; —s, —

Ma|hdi (von den Mus= selmanen ernannter Glaubenserneuerer) m.; —[e]s, —s

..mähbig (einnäh= big ufw.) || mähen (Gras ufw.)

mähen (mäh schreien) Mäher, Mähder; vgl. d.

Ma|hl (Gastmahl) s.; —[e]s, —e u. Mäh= ler; vgl. aber Mal

Ma|hl=gang m., gelb, knecht, steuer w., Strom (Strudel) ufw. || mahlen (Korn ufw.); gemahlen; vgl. aber malen

lenu) || Magdalena¹, Magdalene [h.] (w. Bn.) || Magdalene (Büßerin) w.; —, —n

|| Magdalenen=stift s. ufw. || Magda= lenien [f.: ..nüng] (jüngster Abschnitt der älteren Stein= zeit) s.; —s

Magd=arbeit Magdeburg (Mag= Bez. u. Hauptstadt der preuß. Prov. Sachsen) || Magde= burger Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; die — Börde (Landstrich)

|| magdeburgisch || Mägd=heim, Stube || Mägdlein s.; —s, — || Magd=lohn

Magē (Verwandter) m.; —n, —n

Magelone (Heldin eines Ritterromans); die schöne —

Wagen m.; —s, — u. (obb.:) Wagen || magen=leiden, stärken ufw. || Ma= gen=brüden (s.; —s), Katarrh, Krebs, sonde, Tropfen ufw.

|| Magenbitter m.; —s, —

mager; —er, —ste || Mager=milch ufw.

|| Magerkeit w.; — || Magerlich (etwas mager) || mager; ..ich [e]re

Maggi (Fn.) || Maggi (Suppengewürz) s.; — || Maggi=gewürz, Kapsel, Würfel ufw.

Magie [pers.-g.] (Zauberkunst) w.; — || Magier, Magifer (Zauberer) m.; —s, — || magisch (zauber= haft); —[e]ste²; vgl. Laterna magica

Magister [i.] (»Mei= ster«, Lehrer; Abt.: Mag.) m.; —s, — || Magi|strat (Stadt= behörde, =rat) m.; —[e]s, —e || Magi= strat=sitzung ufw. || Magi|stratur (ob= rigkeitliche Würde) w.; —, —en

Magma [g.] (gefnetete Masse, Salbe; Bo= densatz; glutflüssige Masse im Erdinneren) s.; —s, —ta

Ma|gna Charta [i.] (der große Freiheits= brief [der engl. Ver= fassung]) w.; — || Magnalium (Ma= gnesiumlegierung)s.; —s

Ma|gnat[i.] (vorneh= mer Abtler) m.; —en, —en || Magnat= ten=tafel ufw.

Magnesia (stilleste Landschaft Thessaliens) || Magnesia (theilal.) Bitter= Talerbe) w.; — || Magnesit (Talk= spat) m.; —[e]s, —e || Ma|gnesium (chem. Grundstoff; Abt.: Mg) s.; —s

Magnet [g.] (Eisen, das andres Eisen an= zieht) m.; —[e]s (sel= tener: —en), —e || Ma|gnet=berg=el= senstein (m.; —[e]s, —e) nabel ufw. || ma= gnetisch (mit der anziehenden Kraft des Magnets begabt) || Ma|gnetis=eyr [f.: ..fö] (Heil.: magne= tische Kraft Mittel= lender) m.; —s, —e || magnetisieren (magnetische Kraft mitteln); ..iert || Ma|gnetis=muß [nl.] (Gesamtheit der magnetischen Ei= genschaften) m.; —

|| Ma|gnetopath [g.] m.; —en, —en; f. Magnetiseur

ma|gnifit [i.] (herrlich, prächtig) || Ma|gnifit (Vogefang) s.; —, — || Ma|gnifituß (»Herrlicher«) m.; —, ..fizi; vgl. Rector magnificus || Ma= gnificentissimuß (»Herrlichster«) m.; —, ..mi; vgl. Rector magnificentis= simus || Ma|gnifi= jenz (»Herrlichkeit, ehrende Bezeichnung für Hochschullektoren ufw.) w.; —, —en; als Anrede: Euer, Eure (Abt.: Em.) —

Ma|gnolie (Zier= baum) w.; —, —n

Ma|gnum bonum [i.] (Kartoffelart w.; —, — || Ma|gnuß (»Großer«; m. Bn.)

Ma|ghar ufw.; f. Ma|jar ufw.

mäh!; mäh, mäh! Ma|hagani [bras.-e.] (Nuzholz) s.; —s || Ma|hagani=holz ufw.

Ma|harq|biſcha (ind. Fürst) m.; —s, —s

Ma|h w.; —, —en || Mäh|ber m.; —s, —

Ma|hdi (von den Mus= selmanen ernannter Glaubenserneuerer) m.; —[e]s, —s

..mähbig (einnäh= big ufw.) || mähen (Gras ufw.)

mähen (mäh schreien) Mäher, Mähder; vgl. d.

Ma|hl (Gastmahl) s.; —[e]s, —e u. Mäh= ler; vgl. aber Mal

Ma|hl=gang m., gelb, knecht, steuer w., Strom (Strudel) ufw. || mahlen (Korn ufw.); gemahlen; vgl. aber malen

¹ D.: Magazineur [..nör] m.; —s, —e.

¹ D. nur so.

² P. auch: ..te.

mählich (allmählich)
 Mähjahre (Jahre
 der Verwaltung für
 einen Minderjähri-
 gen) *Mz.*; — || Mähj-
 schach (Brautischach)
 || Mähjstatt, Mähj-
 stätte (Versamm-
 lungsort)
 Mähjzeit *w.*
 Mähjmaschine
 Mähmud [*trk.*] (*m.*
En.)
 Mähnbrief *ufw.*
 Mähne *w.*; —, — *n*
 mähnen
 mähnenartig
 Mähner *m.*; —, —
 mähnig
 Mähnruf || Mäh-
 nung *w.*; —, — *en*
 || Mähnzettel
 Mähomet; *f.* Mo-
 hammed
 Mähonie (Art Ver-
 bürge) *w.*; —, — *nien*
 Mähr (Alp *m.*) *m.*;
 —[e]s, — *e*
 Mähre; *f.* Mur[e]
 Mähre (Pferd) *w.*;
 —, — *n*
 Mähre *m.*; — *n*, — *n*
 (Volk); Mährer *m.*;
 —, — || Mährer
 (tschechoslowak. Lan-
 destell) || Mähr[er]in
w.; —, — *nen* || mäh-
 risch, aber: das Mäh-
 risch = Schlesiſche Ge-
 gent (Landſchaft)
 Mährte; *f.* Märte
 Mäi [i.] *m.*; —[e]s *u.*
 — (nicht auch noch:
 — *en*), — *e*; vgl. Won-
 nemond || Mäi-bowle,
 feier, ſelb (germ.
 Volksverſammlung;
s.; —[e]s), vgl. Lödchen
 (Pflanze), Käfer *ufw.*
 || Mäi ob. Mäien-
 baum, Blume,
 Luſt, Nacht *ufw.*
 Mäid (Mädchen) *w.*;
 —, — *en* || Mäi-
 denſchule (Land-
 wirtschaftſchule für
 Frauen)

Mäie (junger Birten-
 ſtamm; Mälenzweig)
w.; —, — *n* (öſterr.
 auch: *m.*; — *n*, — *n*)
 || mäien; eß grünt
 und malt; — (mä-
 freien) geh[e]n
 || Mäi[en]-baum,
 Blume, Luſt, Nacht
ufw. || Mäien-ſonne,
 ſtrahl *ufw.*
 Mailand (oberital.
 Prov. u. Stadt; vgl.
 Milano) || Mailänder
Hw. (*m.*; —, — *u.*
Ew.; — Dom; vgl.
 Milaneſer || mäi-
 ländiſch; vgl. mila-
 neſiſch
 Mailcoach [e.: mäl-
 töſch] (Briefpoſt-
 kutſche; Hochkutſche)
w.; —, — *es* || Mäil-
 poſt (Briefpoſt)
 Main (rechter Neben-
 fluß des Rheins) *m.*;
 —[e]s
 Mäin[au] (Inſel im
 Bodensee)
 Mäine [mēn] (nord-
 amerik. Staat; Abk.:
 Me.)
 Mainlinie
 Mainpotten [f.: mä-]
 (Keulenſchwämme;
 Hängeeiſen, febern-
 des Gehänge an
 Wagen) *Mz.*
 Mainz (heſſ. Stadt
 gegenüber der Main-
 mündung) || Main-
 zer *Hw.* (*m.*; —, —
u. *Ew.* || main-
 ziſch
 Mäire [f.: mäi]
 (Bürgermeiſter) *m.*;
 —, — || Mäirie
 (Bürgermeiſterei) *w.*;
 —, — *xien*
 Mäis [am.] (Welfch-
 korn) *m.*; Mäiſes,
 (Mäisarten:) Mäiſe;
 vgl. aber Mäiß
 Mäiſchbottich *ufw.*
 || Mäiſche (Miſchung
 bei Brauerei und
 Brennerei) *w.*; —, — *n*

|| mäiſchen; du mäi-
 ſch[e]ſt!
 Mäisſolben, —mehl,
 —rebler
 Mäiß (öſterr.: Holz-
 ſchlag) *m.*; — *es*, — *e*;
 vgl. aber Mäis
 Mäi[trefſe] [f.: mä-];
f. Mätr-
 Mäizena [i.] (feines
 Mäismehl) *s.*; —
 Mäja (ind. Phyloſ.:
 »Wunderkraut«, [als
 verſchleierte Schön-
 heit dargeſtelltes]
 Blumenwerk) *w.*; —
 Mäja (»die Götter-
 röhm. Göttin des
 Erdwachstums; Mut-
 ter des Hermes)
 || Mäjeſtät (Herrlich-
 keit, Erhabenheit;
 Titel für Könige u.
 Kaiſer) *w.*; —, — *en*;
 Seine Abk.: [Se.],
 Ihre Abk.: [I.],
 Guer, weniger gut:
 Gu[e]re (Abk.: *Gu.*)
 — (Abk.: *M.*) || mā-
 jeſtätlich (herrlich,
 erhaben); —[e]ſte²
 || Mäjeſtät[s]beleih-
 ung *ufw.*
 Mäjplica [i.] (feine
 Tonware [von Ma-
 jorka], überglaſtes
 Steingut) *w.*; —,
 — *ten*³
 Mäjor [i.] (»der
 Größere; Titel) *m.*;
 —, — *e*
 Mäjoran, Mäjran
 [i.] (Doſtart) *m.*;
 —, — *e*
 Mäjorant [m.] (Vor-
 recht des Älteſten auf
 das Erbgut; nach dem
 Erbſolgerrecht des
 Älteſten zu vererben-
 des Gut) *s.*; —[e]s,
 — *e* || Mäjorant[s]gut
s., — *herr* *ufw.* || Mä-
 jorant[s]gut (»Haus-

meier«; Stellvertre-
 ter der [fränk.] Kö-
 nige) *m.*; —, — || mā-
 joren (mündig,
 BGB.: volljährig)
 || Mäjorenmität
 (Mündigkeit, BGB.:
 Volljährigkeit) *w.*; —
 || mājoriſieren (über-
 ſtimmen, durch Stim-
 menmehrheit zwin-
 gen); — *iert* || Mäjo-
 rität ([Stimmen]-
 mehrheit) *w.*; —,
 — *en* || Mäjorität[s]
 —beſchluß *ufw.*
 Mäjorka; ital. Form
 für: Mallorca; vgl. d.
 Mäjor[s]rang *ufw.*
 Mäjuſkel [i.] (Groß-,
 Anfangsbuchſtabe)
w.; —, — *n*
 māſcher [f.] (toten-
 ähnl.) — *es* Aus-
 ſehen
 Mäkadām (nach dem
 von MacAdam er-
 fundenen Verfahren
 gebaute Landſtra-
 ßenbedeckung) *m.* ob. *s.*;
 —, — *e* || māka-
 diſieren ([Straßen]
 aus Steinſchutt er-
 bauen); — *iert*
 Mäkafo (Aſſe) *m.*;
 —, —
 Mäkane [ar.] (Er-
 zählung in gereim-
 ter Proſa) *w.*; —,
 — *n*
 Mäkaſo (Papagei) *m.*;
 —, — || Mäkaſo
 (port. Kolonie in
 Ostchina)
 Mäkart (Wiener Ma-
 ler) || Mäkart-
 ſtrauß *ufw.*
 Mäkaſſar (Bezirk u.
 Hauptſtadt von Ge-
 lebes) || Mäkaſ-
 ſaröl (*s.*; —[e]s)
ufw.
 Mäledonien *ufw.*; *f.*
 Mäz- *ufw.*
 Mäfel [i.] ([Schamb]-
 fleck) *m.*; —, —; ob.
 (ſchweiz.) *w.*; —, —

¹ *P.* auch: māſcht.

² *P.* auch: — *te*.

³ *D.* auch: — *s*.

Mäfelei (Tafelsucht)
w.; —, —en || mafel=
haft, mafelig (mit
Mateln behaftet)
|| mäfelig (gern mä=
felnd) || mafel-loß
|| mafeln; f. mäeln
|| mäelen (tabeln);
ich ..[e]le

Mäfi (mabagaff. Afte)
m.; —, —, —

Mattabäjer m.; —, —
— (jüb. Geldenge=
schlecht) || matta=
bäifch

Mattaroni (ital. Nu=
deln) Mz.; — || Mat=
karoni, nudel ufw.
|| mattaronifch (aus
verschiedenen Spra=
chen gemifcht); —e
Verfe

Mattler, Mätler
(nordb.: [Gefchäfts]=
vermittler) m.; —, —
— || Mattler, amt,
„gebüßr, „gefchäft,
„lohn ufw. || Mätler
(Tabler) m.; —, —, —

Matto (ägypt. Baum=
wolle; fettes Ge=
webe) w.; —, —, —

Matramme [ar.]
(gegitarte Knüpf=
arbeit, „franze) s.;
—[s], —, —

Matrele [ml.] (Kno=
chenfifchart) w.; —,
—n

Matro., [g.] (lang.,
groß-) || Matro..
(Lang., Groß-) || Ma=
trobiotif (Kunft der
Lebensverlängerung)
w.; — || Matrocheir
(„Langhand“) m.;
—, —, —e || Matro=
zephale; f. Matroz=
|| Matrotopsmos;
f. Matrotoismus
|| Matrotopsmus
(Weltgebäude)

Matrone [i.] (Man=
delgebäck) w.; —, —n
Matrophag[e] [g.]
(Vielesfer) m.; ..gen,
..gen || Matrophon

(Schallverstärker) s.;
—, —, —e || Matro=
fop (Vergröße=
rungsglas) s.; —, —
—e || Matrofop=
pifch (mit bloßem
Auge fichtbar)

|| Matrofpore
(große [Pflanzen]=
fpore) || Matro=
zephale (großköpfig)
|| Matrozephale
(Großkopf) m.; —n,
—n || Matrozephale
(Großköpfigkeit) w.; —

Matuba (Schupf=
tabak [von Marti=
ntique]) m.; —, —

Matulatur [nl.] (Be=
fchmürtes, wert=
lofes) Altpapier;
Zefdruck, Abfall,
Ausfchuf, Echund)
w.; —, —en || matulie=
ren (Papier, Druck=
fachen ufw.) für un=
brauchbar erklären,
einfampfen); ..iert
mal; acht mal zwei
(in Ziffern: 8 mal 2)
ift (nicht: find) fch=
zehn; etnmal (nordb.
abgefürzt: mal, z. B.
kommen mal her!),
zweimal, beidemal,
ein= bis zweimal,
dreimal, viermal,
fünf= bis viermal
(in Ziffern: 3mal,
4mal, 3= bis 4mal
ob. 3—4mal), fieben=
undfiebzigmal, [ein]=
hundertmal, ein
halbes hundertmal,
feinmal, noch ein=
mal, etnigemal u.
etnige Male, etliche
mal u. etliche Male,
biesmal u. biefes
Mal, manchmal u.
manches Mal (vgl.
mancher), mehrere=
mal u. mehrere Male,
etn pagmal u. etn
pagr Male, etn
andermal u. etn
and[er]es Mal, etn

duzendmal, ein paar
duzendmal u. ein
paar Duzend Male,
das erftemal¹, das
leztamal, jedesmal,
allemal u. alle Male,
unzähligemal u. un=
zählige Male, wie=
vielmal u. wie viele
Male, vieltaufend=
mal u. viele tausend
Male ufw.; aber:
das etne Mal, das
and[er]e Mal, ein
ums and[er]e Mal,
das etnzige Mal,
das nächte Mal u.
nächstes Mal, das
vorige Mal u. voriges
Mal, manches Mal,
manch liebes Mal,
etn erftes Mal, ein
Mal über das an=
d[er]e; auf etnmal;
mit einem Male u.
mit ein[em]mal; ein²
für allemal; mehr=
mals; ein oder meh=
rere Male; vielmals;
leztmals; zum er=
ften Male u. zum er=
ftenmal, zum zwei=
ten Male u. zum zwei=
tenmal, zum lezten
Male u. zum lez=
tenmal, zum an=
dern Male u. zum an=
dermal; zum fo=
undfovielten Male,
zu verschiedenen,
wiederholten Malen
|| Mal s.; —[e]s,
—e; vgl. aber Wahl
u. mal || Mal (Zei=
chen, Fled; Dent=
merkmal) s.; —[e]s,
—e u. Mäler; vgl.
aber Wahl
Malabar (Feuerberg
auf Java) m.; —, —
|| Malabar (vorder=
ind. Südweftküfte)

¹ Die Regelbücher
auch: das erste Mal.
² Vgl. S. 16, Sp. 3,
Ann. 1.

|| Malabar-gummi
ufw.

Malachit [g.] (mal=
venfarbiger Stein)
m.; —[e]s, —e || ma=
lachit-grün ufw.
|| Malachit-wafe ufw.
malade [f.-f.] (krank,
unpäßlich)

Malaga (Prov. u.
Stadt der span. Süd=
oftküfte; Stadt in
Kolumbien); vgl.
Malaga || Málaga;
span. Schreibung
für: Malaga; vgl. d.
|| Malaga (Wein) m.;
—, —, —

Malige m.; —n, —n
(hintertnd. Volk)
|| malig[i]sch, aber:
Malaitifcher Archipel
(Infelgruppe)

Malaffa (Galbinsel
Sinterindiens)

Malatol[i]th [g.]
(welche Augart)
m.; —[e]s u. —en,
—en || Malato=
logie (Wechtter=
lehre) w.; —, ..gien
|| Malatophile
(Schneckenblüter
[Pflanzen]) w.; —,
—n || Malatopon
(Wechtter) s.; —, —,
..zoen

Malaria [i.] (Sumpf=
fieber) w.; —
Malage ufw.; f. Ma=
late ufw.

Malbarte (Behau=
art)

Malchen, Male¹ (w.
Bn.; Roseform für:
Malte)

Maleachi (kleiner
Prophet des N. T.)
malebeien [i.] (ver=
wünschen); malebeit
Malebiven (Koral=
lentinfelgruppe im
Ind. Ozean) Mz.
malebizieren [i.] (ver=
wünschen); ..iert

¹ D.: Malt.

Malefizant [z.] (Mit-
setäter) m.; -en,
-en; Malefizus m.;
-, -u. -izi || Male-
fizkerl usw.

malen (Bilder usw.);
gemalt; vgl. aber
malen

Malepartus (Wohn-
ort des Fuchses in
der Tierfabel) m.; -

Maler m.; -s, -
|| Maleratelier

usw. || Malerei w.;
-, -en || Malerin

w.; -, -nen || ma-
lerisch; -[e]ste¹

Malheyr [f.: ..lör]
(Unglück, Unfall) s.;
-s, -e²

malhonett [f.] (un-
fein, unhöflich; un-
redlich)

Malice [f.: ..tſe] (Bös-
heit, Tücke) w.; -, -n

..malig (dreimalig
[in Ziffern: 3malig]
usw.)

Maligmität [z.] (Bös-
artigkeit) w.; -, -en

malizjös [z.] (bö-
sast, häßlich); ..öseste

Malakaten

Mal (jeem.: Muster,
Modell) s.; -[e]s, -e

|| malen (nach dem
Mal behauen; mes-
sen)

Malorca (die grö-
ßere Baleareninsel);
vgl. Majorca

Malin (Erbg.: wetter
Zura, oberste Abtei-
lung der Zurafor-
mation; Staub) m.;

-[e]s || malmen
(zermalen) || mal-

nicht || malnig

Malmo (südschwed.
Stadt)

Malmozahn

malnehmen (Re-
chent.: vervielfäl-
tigen)

Mal'pochio [i.: ..otjo]
(böser Blick) m.; -s,

-s u. ..chi

mal|proper [f.] (un-
sauber); mal|pro|pre

Schürze

..malz (mehrmals
usw.)

Mal'säule (Grenz-
stein)

Mal'schloß (Kunst-
volles) Vorhänge-
schloß)

Mal'schule [f.] (Stein)

Mal'stein (Dent-
Malta (brit. Insel

südl. von Sizilien)

Malte [dän.] (m. Bn.)

Mal'technik

Malter (veralt. Ge-
treidemaaß) m. ob. s.;

-s, -

Maltejer m.; -s, -

(Bewohner Malta's)

|| Maltejer-Orden,

Ritter usw. || mal-

tejiſch

Mal'thus (engl.
Volkswirtschaftler)

|| Mal'thustianismus

(Lehre des Malthus)

m.; - || Mal'thustisch

(von Malthus her-

rührend); -e Theo-

rie; vgl. Goethisch

Mal'tin [nl.] (Gä-
rungsmittel) s.; -s

|| Mal'tose (Malz-
zucker, Zuckerart)

w.; -

mal|trattieren usw.;

s. maltrat- usw.

|| mal|trätieren¹ [f.]

(schlecht behandeln);

..iert || Mal|trätie-

run (schlechte Be-

handlung) w.; -, -en

Mal'vasier [i.: ..w-]

(Wein) m.; -s

|| Mal'vasier-wein

usw.

Mal've [z.: ..w-]

(Pappelpflanze) w.;

-, -n

Mal'vine (w. Bn.)

Mal'z s.; -es || Mal'z-

barre, Kaffee, Zuk-

ker usw.

Mal'zeichen

mal'zen¹; du mal'zest

u. mal'zt; mäl'zen;

du mäl'zest u. mäl'zt

|| Mäl'zer m.; -s, -

|| Mäl'zerei w.; -,

-en

Mamq² w.; -, -s

|| Mamqhen s.; -s, -

Mamelyd [ar.] (Weib-

wächter morgenländ.

Herrscher) m.; -en,

-en

Mamertus (Heili-

ger: 11. Mai)

Mammalien [z.]

(Säugetiere) Mz.

Mammon [g.-h.]

(Geldgötze) m.; -s

|| Mammon's-bie-

ner usw.

Mammut [sibir.]

(ausgestorbener Ele-

fant) s.; -[e]s, -e

u. -s || Mammut-

Knochen, -jahn usw.

mampfen (obd.-mb.:

mit vollen Backen

[fr.]essen)

Mamiell [f.] (Fräu-

lein) w.; -, -en;

kalte - (Anricht-

fräulein)

maut; Wesf. eines,

Wenf. etnem, Wenf.

etnen; - kann nicht

wissen, was etnem

zu stoßen wird; du

siehst einen an, als

ob ..

Man [män] (brit. In-

sel im Irischen Meer)

Man (pers. Gewicht)

m. ob. s.; -s, -s; 3 -

m. M. n.: meiner

Ansicht nach

Mänqbe [g.] (Bacchus-

verehrerin, rasendes

Weib) w.; -, -n

managen [e.: mä-

nebsch-] (leiten, un-

ternehmen); gema-

nagt || Manager

(Leiter, Unterneh-

mer) m.; -s, -s

Managua (Haupt-

stadt Maraguas)

Manasse (erster Sohn

Josephs; König von

Juda)

Mancha [..tſha]

(baumlose Ebene der

span. Prov. Neu-

kastilien) w.; -

manchen|orts, man-

cher|orten || man-

cher; manche sagen ..;

manq; manch guter

Vorq; manch guter

Vorq; manch bö-

ses Wort, manches

böse Wort; manch

mal, manches Mal,

manq liebes Mal,

manches liebe Mal;

manq einer, so man-

cher; manches, so

manches; manch

Schönes u. manches

Schöne; mit manch

Schönem u. mit

manchem Schönen

usw.; in manchem

|| mancherlei

Mancheſter [mäntſch-]

(nordwestengl. Graf-

schaft u. Stadt)

|| Mancheſter (Zug)

usw.; s. Manſch- usw.

manchmal; vgl.

mancher

Mandant [z.] (Auf-

traggeber; WÖB.:

Bollmachtgeber) m.;

-en, -en

Mandarin [mal-

port.] (vornehmer

chines. Beamter) m.;

-s u. -en, -[en]

Mandarine (kleine

Apfelsine) w.; -, -n

Mandä [z.] (Austtrag,

Befehl) s.; -[e]s, -e

|| Mandatar [nl.]

(Auftragnehmer; Be-

vollmächtigter, Sach-

walter) m.; -s, -e

¹ B. auch: -te.

² D. auch: -s.

¹ D.: maltrattieren

[..trä-].

¹ D. nur so.

² B. auch: Manä.

Mande (ma.: großer Korb ohne Henkel; Wanne) *w.*; —, — *n*
 Mandel [z.] (Frucht; Lymphknoten in der Mundhöhle) *w.*; —, — *n*
 Mandel (15 oder 16 Stück) *w.*¹; —, — *u.*

Mandelblüte, *öf* (s.; —[e]s) *u**sw.*

Mandibel [z.] (Oberkiefer) *w.*; —, — *n* || mandibulär (Kinnbacken betreffend)
 Mandipfla (Mehl aus der Maniotswurzel) *w.*; —

Mandl (österr. = bayr.: »Männlein«: Wild-, Vogel[scheuche] s.; —s, —

Mandling (Berg des Wiener Waldes) *m.*; —; der Höhe —; die Wärme —, die Kälte — (Flüsse des Dachsteingebirges)
 || Mandling (Ort an der Mündung der beiden Mandling in die Enns)

Mandoline [i.] (kleine Laute) *w.*; —, — *n*

Mandorla [i.] (mandelförmiger Heiligenschein, Rahmen um die ganze Gestalt) *w.*; —, — *öf* *ten*

Man|dragora, Man|dragore (Mraun|wurzel) *w.*; —, — *ren*

Man|drill [sp.] (Waldeusef [Wife]) *m.*; —s, —e

Man|drit [g.] (Mönch, Klosterbruder) *m.*; —en, —en

Man|dschu *m.*; —[s], — (Hauptzweig der Tungusen) || Man|dschu (Sprache) *s.* —[s] || Man|dschu|reg (nordöstlichste

chines. Prov.) *w.*; — || man|dschurisch
 Manege [f.: ..efche] (Reitbahn, = Schule; Bahn) *w.*; —, — *n*
 Manen [z.] (Geister der Abgeschiedenen)

Mz.
 Man|schisch; —e Hand|schrift (große mhd. Niederhand|schrift)
 Man|sied, Man|sied (normänn. m. Bn.)

mang (nordb.: dazwischen) *Vw.*; mit|ten —

mang (ostmb.: unfruchtbar, mager); vgl. aber mant

Mangan [nl.] (chem. Grundstoff; Abk.: Mn) *s.*; —s || Man|ggan|eisen *s.* *u**sw.*
 || Manganit (Graubraunstein) *m.*; —[e]s, —e

Mange, Mangel¹ [g.] (Wäsche)rolle *w.*; —, — *n* || Mange|ob. Mangel¹ |holz *u**sw.*

Mangel (Fehler) *m.*; —s, Mängel || Män|gel|stück *u**sw.* || man|gelfrei || Mangel|haftigkeit *w.*; —

Mangel|holz, Man|ge|holz; vgl. d.

mangeln (erman|gen); ich ..[e]lle
 mangel[en] ² [z.] (Wä|sche) rollen

mangel|s *Vw.* mit *Wesf.*; — besserer Verbindung

Mangfall (linker Nebenfluß des Inn) *w.*; —

Mang|futter (gemengtes Futter), Korn (s.; —[e]s)

Mango [hait.] (Frucht vom Mango-

baum, eingemachte Melone) *w.*; —, — *ggnen*
 Mangold (Pflanze) *m.*; —[e]s, —e

Mangold (Bielherr|scher; m. Bn.)

Man|grobe [hait.] (Baum mit Luft|wurzeln) *w.*; —, — *n* || Man|grobe|n|baum *u**sw.*

Manhattan [män|hät'n] (den größten Teil Newyorks tragende Sudoninsel)

man|af|gisch [g.] (töblichst)

Man|sch|ger (Anhänger des pers. Reli|gionsstifters Mani; mucherischer Gläu|biger) *m.*; —s, —

Man|ig [g.] (leiden|schaftliche Sucht; Wahnsinn, Tob|sucht) *w.*; —, — *nien*

Man|ig [i.] (Art und Weise, Wesen, Ge|wohnheit, Ange|wöhnung, Einge|wöhnung, Eigenart, Schreibart; Ge|wandtheit, Unart; Künstelei, Mä|schen; Benehmen, Gebaren, Auftreten; Umgangs|formen, Schiffs|guter Ton) *w.*; —, — *en* || ma|n|ier|gert (gekünstelt, unnatürlich) || Ma|n|ier|gert|heit (Künste|lei, Unnatürlich|keit)

w.; —, — *en* || man|ig|lich (gestickt, fein, artig, wohl|erzogen)

man|if|est [z.] (offen|bar) || Man|if|est (öffentliche Erklä|rung, Kundgebung)

s.; —es, —e || Mani|festant (Kundgeber, Schreier; den Offen|barungs|eib Leist|ender) *m.*; —en, —en

|| Man|if|estation (»Offen|barung«; »Öf|

fent|liche) Kund|ge|bung; Dar|legung) *w.*; —, — *en* || Mani|festations|eib (»fent|barungs|eib) *u**sw.* || man|if|estieren (of|fent|baren; dar|legen); ..|ert

Man|if|ur [z.] (Hand|pflege) *w.*; — || Ma|n|if|ur, Man|if|ure [f.] (Hand|pflege, =pflegerin) *w.*; —, — *n* || man|if|üren (Hand|pflege treiben, hand|pflegen); ..|ürt

Man|ila (Insel u. Hauptstadt der Phi|lippinen) || Man|ila|hanf *u**sw.*

Man|ille [sp.: ..itje] (Karte im Lom|ber|spiel) *w.*; —, — *n*

Man|iol [indian|bras.] (Nutz|pflanze) *m.*; —s, —s *u.* —e || Man|iol|mehl (s.; —[e]s), |wurzel *u**sw.*

Man|ip|el [z.] (Drittel der Koh|orte) *m.*; —s, — || Man|ip|el (»Hand|tuch«, Schmuck|band des kath. Priesters) *w.*; —, — *n* || Mani|pulation (Hand|, Kunst|griff; Dienst|betrieb, Verfah|ren) *w.*; —, — *en* || mani|pulieren (hand|haben; zu Werke|gehen); ..|ert

man|isch [g.] (irr|sinnig, besessen)

man|ist|isch [nl.] (die Ma|nen betreffend)

Man|itu (indian. Gottheit)

Man|ius (röm. m. Bn.; Abk.: M^o)

man|t (mb.: krän|lich, schw|ächlich); vgl. aber mang

man|tieren [f.] (sch|len, versagen); ..|ert || Man|to [z.-i.] (Zehl|betrag, Aus|fall; Mangel) *s.*; —s, —s

¹ Ö. auch: *m.*; —s, —[n].

¹ Ö. nur: Mangel.

² Ö. nur: mangeln.

Mann *m.*; —[e]s, Männer u. (bist. für Lehnsleute, ritterl. Dienstleute) —en; vier — hoch; alle — an Bord, auf Deck!; tausend —; er ist —s genug
 Manna [h.] (»Gabe«; Pflanzensaft) *w.*; —; ob. *s.*!; —s || Man=na-zucker *usw.*
 Mannbarkeit *w.*; — || Männchen, Männ=lein *s.*; —s, —; liebes Männchen; Mann=lein und Weiblein *Mz.* || mannen (seem.: [Stückgut] von Mann zu Mann reichen)
 Mannequin [ndrl.-f.: „käng] (Glieder=mann, =puppe; Pro=biernamfell) *m.*; —s, —s
 Männerchor *m.*, Liede, Stimme *usw.* || ..männ[e]r[ig] (dreimänn[er]ig [Pflanzenf.] *usw.*) || Män=ner[tren], Mann=s=tren (Pflanze) *w.*; —, —
 Mannesmann (Fn. deutscher Hütten=werkleute); —sche Röhre
 Mann[e]s-stamm || Manneswort (*Mz.* ..worte) || Mann=haftigkeit *w.*; —
 Mannjelm (bab. Lan=deskommissariats=bez. und Stadt) || Mannheimer *Hw.* (*m.*; —s, —) u. *Lw.*; — Goß || man=heimisch
 Mannheit *w.*; — || ..männig, ..män=nerig; vgl. d. mannigfaltig || Man=nigfaltigkeit *w.*; —, —en
 männiglich || Män=rin *w.*; —, —nen

1 D. nur so.

..männin (Lands=männin *usw.*)
 || ..männisch (berg=männisch *usw.*)
 Mannit (Manna=zucker) *m.*; —[e]s, —e
 Männlein, Mann=chen; vgl. b. || Män=lichkeit *w.*; — || Mann=loch (Öffnung am Dampfkessel) || Manns-bild || Mannschaft *w.*; —, —en || mann=s=bild || Mannsen (volksm.: Mannsbild) *s.*; —s, — mann=s=hoch || Mannshöhe; in —; auf — || Mann=s=stamm, Mannes=stamm || Mann=s=tren, Männertren; vgl. d. || Mann=s=zucht
 Mannus (germ. Gott)
 Mannweib
 Manometer [g.] (Druckmesser, Dampf=uhr) *s.*; vgl. Meter
 || Manosfop (Druck=anzeiger, Wind=messer) *s.*; —s, —e
 Manöver [f.: ..w.] (Kunstgriff; große Truppenübung) *s.*; —s, — || manö=brieren (zu Werke gehen; große Trup=penübungen machen); ..iert
 Mansarde (Dach=kammer, =zimmer, nach dem Baumeis=ter Mansard be=nannt) *w.*; —, —n || Mansardenwoh=nung *usw.*
 Mansch *m.*; —es || manschen; du ..sch[e]jt¹ || Mansche=rei *w.*; —, —en
 Manscheiter (Baum=wolfsmilch, nach der Stadt Manscheiter benannt) *m.*; —s,

1 P. auch: manscht.

(Manscheiterarten); — || Manscheitertum (Freihandelschule) *s.*; —[e]s
 Manschette [f.] (»Ar=melchen«; [Hand=trause; [Hand]stulpe) *w.*; —, —n; —n (Furth) haben || Manschet=ten-knopf *usw.*
 Manser (kleines Gut mit Wohnhaus) *w.*; —, —n
 Mantegu [f.: mang=to] (Mantel; Vor=wand) *m.*; —s, —s || Mantel [l.] *m.*; —s, — Mäntel || Mantel=lieb, =sack, =tier *usw.* || Mäntelchen, Män=telein *s.*; —s, — || Mantel[e]t (Män=telchen; Blendung der Schießkarte) *s.*; —s, —e u. —s || Man=tel-gefeß
 Mantik [g.] (Wahr=sagekunst) *w.*; —
 Mantille [sp.: „ilje] (»Mäntelchen«, Um=hang) *w.*; —, —n
 Mantisse [l.] (»wert=loß«) Zugabe; Math.: Bruchstelle, hinter dem Bruchstrich stehen=de Ziffer der Log=arithmen) *w.*; —, —n
 Mantisch *usw.*; f. Mansch *usw.*
 Mantua (oberital. Stadt)
 Manuq [l.] (Hand=buch; Griffbrett [an der Orgel *usw.*]) *s.*; —s, —e || manuell [f.] (mit der Hand; Hand..); —e Fertigkeit (Handfertigkeit) || Manufaktur (Er=zeugnis menschlicher Handarbeit) *s.*; —[e]s, —e || Manu=faktur ([Gewebe=fabrik] *w.*; —, —en || Manufaktur=ware (Schnittware) *usw.* || manufaktu=rieren (anfertigen;

verarbeiten); ..iert || Manufakturist (Hersteller; Schnitt=warenhändler) *m.*; —en, —en || Manu=druck (Druckver=fahren; *Mz.* ..drucke) || manu propria (mit eigener Hand; eigenhändig; *Abk.*: *m. p.*) || Manu[s]kript (Hand=s, Urschrift; Druck-, Satzvorlage, Niederschrift, Schrift=stück; *Abk.*: *Mschr.*) *s.*; —[e]s, —e
 Manytus (venezian. Gelehrter und Buch=drucker)
 Manzanarez (span. Fluß bei Madrid) *m.*; — || Manzanarez (span. Stadt)
 Manzanilla [sp.: „ilja] (Wein) *m.*; —s, —s || Manzanilla=sbaum (Giftbaum), Wein *usw.* || Man=zanillo (Städte auf Ruba und an der Westküste Mexikos)
 Mapri *m.*; —[s], — (Eingeborene von Neuzeeland)
 Mäppchen, Mäpp=lein *s.*; —s, — || Mappe [ml.] (ur=spr. »Landkarte«) *w.*; —, —n || Map=peyr [..ör] (österr.: Landartenzeichner) *m.*; —s, —e || map=pieren (Landarten zeichnen); ..iert
 Mar; f. Maar
 Mär, Märe (Sage) *w.*; —, Mären
 Marabu (ostafrik. Storchart) *m.*; —s, —s
 Marabut (moхам=edan. Priester) *m.*; —n, —[e]s, —[s]
 Margne [ar.-sp.] (getaufter Jude oder Maure) *m.*; —n, —n
 Maräne [ml.] (Bach=sart) *w.*; —, —n

Marañon [sp.: ..anjon] (Amazonenstrom [im Oberlauf]) m.; -s
marantisch; f. marantisch
Marašchino [i.: ..sti-] (Kirschkrautwein) m.; -s, -s
Marašmus [g.-ml.] (Entkräftung, [Maters]schwäche) m.; - || marastisch (weil machend, entkräftend, schwächend); -[e]ste¹
Marathon (Ort an der attisch. Ostküste)
Marabedi [..w-] (alte span. Münze) m.; -s, -s
Marbel, Märbel, Marmel [l.] (kleine marmorne Schnellzug zum Spielen) m.; -s, -
Marbod (König der Markomannen)
Marburg (preuß. Universitätsstadt an der Lahn)
Märchen, Märlein (kleine Mär) s.; -s, - || Märchenbuch usw. || märchenartig || märchenhaft
Marcheschwan (zweiter jüb. Monat: Okt./Nov.) m.; -[s]
Marchese [..tse] (ital. Adelstitel) m.; -[n], -n
Marci; vgl. Marfus
Marcni (Erfinder der drahtlosen Fernschrift)
Marchesse [f.] (Trichtergrube, Unterbau urzeitlicher Wohnungen) m.; -, -n
Marder m.; -s, - || Marderjell usw.
Märe, Mär; vgl. d. Märgeß (dtisch. Maler)

Marelle [ml.] (Sauerkirche; Aprikose) w.; -, -n
Maremme [l.-i.] (sumpfiger Küstenstrich) w.; -, -n
mären (altmärk. md.: in etwas herumwühlen; langsam geboren) || Märerei w.; -
Margareta, Margarete [g.] (Heilige [Nothelferin]: 20. Juli; w. Bn.) || Margaretenblume, -tag usw. || Margarin; f. Margarine || Margarine¹ (Kunstbutter) w.; -, -n
Marge (ma.: Mädchen) w.; -, -n; dumme -; vgl. Margell
Marge [f.: marfche] (Rand; Spielraum, Spanne, Spannung) w.; -, -n || Margebogen usw.
Margell (ma.: Mädchen) gute -; vgl. Marge (ma.: Mädchen)
Mar[gherita] (w. Bn.; ital. Form für: Margarete)
Marginalbemerktung (Randbemerkung) usw. || Marginal [nl.] (Randbemerkung) s.; -[s], -iten
Margit (w. Bn.; roman. Kurzform für: Margarete)
Margot [f.] (w. Bn.)
Margrit (w. Bn.)
Marguerite [f.: ..gerit] (Margaretenblume; w. Bn.) w.; -, -n || Margueritenblume usw.
¹ Ö. auch: Margarin s.; -[e]s.

Maria, Mari¹ (Mutter Jesu; w. Bn.; zuw.: m. Bn.); Mariä (der Maria) Empfängnis (kath. Fest: 8. Dez.), Geburt (8. Sept.), Name (Sonntag nach Mariä Geburt), Dpferung] ob. Darstellung [im Tempel] (21. Nov.), Verkündigung (Ankündigung der Geburt Jesu: 25. März), Heimsuchung (Besuch der Maria bei Elisabeth: 2. Juli), Reinigung (Darstellung Jesu im Tempel) ob. Lichtmess (2. Febr.), Sieben Schmerzen (Freitag vor Palmsonntag), Himmelfahrt (15. Aug.); vgl. Mary
Maria=Hirsiedeln (Ort in der Schweiz)
Mariage [f.: ..afche] (Heirat; ein Kartenspiel) w.; -, -n
Mariä-Himmelfahrt=Jest s.; -es; vgl. Maria
Maria-Laach (Benediktinerabtei im Reg.-Bez. Koblenz)
Mariannen (Inselgruppe im westl. Stillen Ozean, ehem. dtisch. Kolonie, jetzt unter japan. Verwaltung) Mz.
Marijanisch; -e Bruderschaft
Mariamme (w. Bn.; spöttische Bezeichnung für die frz. Republik)
Maria=Taferl (niederösterreich. Wallfahrtsort)
Mariathereisensta-

ler (österreich. Handelsmünze [bes. im Verkehr mit Albanien]: 4,21 RM Gold)
Mariage (niederösterreich. Wallfahrtsort; steir. Marktflecken)
Marie, Maria; vgl. d. || Mariechen (w. Bn.) || Marien: bibl., fest s., glas, lächer, lustig, monat (Mai), tag (der große - : 15. Aug. [Mariä Himmelfahrt]) usw.
Marienverder (Stadt im Reg.-Bez. Westpreußen)
Marille (Aprikose [nbaum]) w.; -, -n
marin [l.] (Meer[es]..) || Marine (Seewesen; Flotte; Seestück) w.; -, -n || Marineamt, Luftschiff (Wkt.: L), malertruppe usw. || Mariner (volkst.: einer von der Marinemannschaft) m.; -s, - || marinieren (»in Seewasser legen«, einsalzen; einlegen); ..lert
Marionette [f.] (»Mariechen«: Götterpuppe) w.; -, -n || Marionetten-theater usw.
Mariotte (frz. Physiker); -ches Gesetz
Marist m.; -en, -en (kath. Bruderschaft)
maritim [l.] (das Seewesen betreffend; See.)
Marksburg (Hauptstadt Natal)
Marins (röm. Staatsmann)
Markt (dtisch. Münzeinheit bis 30. Aug. 1924 [Wkt.: M; vgl. Papiermark, Goldmark, Rentenmark], u.

¹ Sp. auch: -te.¹ Zuweilen »Marie«, in Österr. »Marie« betont.

Reichsmarf]; finn.
Münzheit: 0,81
RM Gold [1927:
0,11 RM) w.; —,
Marfstücke; 4 —
Marf (»Grenzlande«)
w.; —, —en; — Bran-
denburg, Altmarf
Marf (Innere) s.;
—[e]ß [ter]
Marfaner; f. Mär-
marfant [d.-f.] (her-
vorstehend, auffal-
lend)
Marfajit [ar.] (Ei-
sens, Schwefelsties)
m.; —[e]ß, —e
Marf Aurel (röm.
Kaiser)
Marfe w.; —, —n
|| Marfenalbum,
Sammler-, Schußufw.
Märter (Bewohner
der Marf [Branden-
burg usw.] m.; —s, —
Marfetenber [i.]
(Kaufmann; Feld-
wirt) m.; —s, —
|| Marfetenberin
(Feldwirtin) w.; —,
—nen
Marfeterie [f.] (Ein-
legearbeit [von far-
bigem Holz]) w.; —,
—rien
Marf-fäule
Marf-graf (Grenz-
graf), —gräfin
|| Marfgräfler
(Wein) m.; —s, —
|| Marfgraffchaft
w.; —, —en
marfcht
Marfger-ftein usw.
|| marfieren [d.-f.]
(be-, kennzeichnen);
..iert || Marfierung
(Be-, Kennzeichnung)
w.; —, —en
marfig
märftich (aus der
Marf [Brandenburg
usw.]), aber: die
Märftiche Schweiz
|| Märftich=Schle-
ftische Landrücken
m.; —n —s

Marfje [f.] ([lei-
nened] Sonnenbach,
Wetter-, Schußdach-
vorhang) w.; —, —n;
vgl. aber Marquise
marf-loß
Marfobrunner
(Rheinwein)m.; —s, —
Marfolf (»Grenz-
wolf«; Häher) m.;
—[e]ß, —e
Marfolf (m. Vn.)
Marfomanne m.;
—n, —n (fuevifcher
Stamm in Böhmen
und Mähren)
Marfjör [d.-f.] (»An-
geber der Punkte«,
Aufseher beim Bil-
lardspiel; Aufwär-
ter) m.; —s, —e
Marftransjtädt (weft-
fächf. Stadt)
Marfcheidefunft
(bergm.) w.; —
|| Marfcheider m.;
—s, — || Marfchei-
derei w.; — || Marf-
ftein
Marf-ftück
Marft [i.] m.; —[e]ß,
Märkte; zu —e tra-
gen, geh[e]n || Marft-
brunnen, —fleden
m., —halle w., —ort
(Mz. —orte), —platz,
—ftand, —tag usw.
|| marften (abhän-
geln, feilfchen)
|| marftgänglich
|| marftchreierifch;
—[e]fte¹
Marf Tivgin [twen]
(amerik. Humorift)
Marftung w.; —, —en
Marfus (Evangelift
[Feft: 25. April];
röm. m. Vn. [Vbfl.:
M.]); || Evangelium
Marci (bes Marfus)
|| Marfus-Kirche,
—platz usw.
Marftward (m. Vn.)
Marf-zeichen; vgl.
Marf (Selbststück)

¹ P. auch: —te.

Marfborough [mā-
b'rō] (engl. Herzog
u. Felbherr)
Märlein, Märchen;
vgl. b. [Dichter]
Marlowe [..lo] (engl.)
Marmarameer
(Binnenmeer zwif-
chen Europa und
Afien) s.; —[e]ß
Marmel, Märbel,
Marbel; vgl. b.
|| Marmel (Marmor;
zum.: Marbel) m.;
—s, —
Marmelade [g-
port.] (Quitten-,
Fruchtmus) w.; —, —n
marmeln (marmor-
artig bemalen; mit
Marmeln fpielen);
ich ..[e]lle || Mar-
mel-ftein (Marmor)
|| marmelfteinern
|| Marmor (weiße)
Kalfsteintart) m.; —s,
—e || marmor-glatt,
-falt usw. || Mar-
mor-hülste, -platte,
-fäule usw. || mar-
moriern (marmeln,
marmorartig bema-
len); ..iert || mar-
morn Ew.
Marocain [f.: ..läng]
(faffianartiges Ge-
webe) s.; —s, —s;
vgl. aber Maroquin
marpde [sp.-f.] (ab-
gemattet, wegmüde)
|| Marobeyr [..ör]
(plündernder Nach-
zügler) m.; —s, —e
|| marobieren (plün-
dern umherfchwe-
fen); ..iert
Maroffaner m.; —s,
— || maroffanifch
|| Maroffo (frz.
Schußgebiet in Nord-
weftafrika)
Marque [i.] (Eß-
tante) w.; —, —n
Maronit [ar.] m.;
—en, —en (chriftl. Sette
um den Libanon)
Maroquin [f.:

..läng] (feines Leder
[aus Maroffo])
m.; —s, —s; vgl.
aber Marocain
Marotte [f.] (Grille,
Laune) w.; —, —n
Marquartftein
(oberbayr. Ort)
Marqueyr [f.: ..fōr]
m.; —s, —s; f. Marför
Marquis [d.-f.: ..ti]
(»Marigraf«; engl.
u. frz. Titel) m.; —,
— || Marquifit
(Würbe, Gebieteines
Marquis) s.; —[e]ß,
—e || Marquife
(»Marfgräfin«; engl.
u. frz. Titel; Ge-
tränk) w.; —, —n;
vgl. aber Marfje
Marrane; f. Marane
Marß (röm. Kriegs-
gott) || Marß (Wan-
delstern; Zeichen: ♄)
m.; —
Marß (erste Maftwer-
längerung [Marß-
fenge]; Maftförs;
eigtl.: den Boden des
Maftförses bildende
Holzfcheibe) m. ob.
w.; —, — Marfeln
|| Marß-braffe, Ma-
terne, Segel usw.
Marßala (fizil. Stadt)
|| Marßala (Wein)
m.; —s, —s || Mar-
ßala-wein usw.
marfch!; marfch,
marfch!; vorwärts
marfch!
Marfch (fruchtbare
Niederung, Wetbe-
land) w.; —, —en
Marfch [f.] (Weg) m.;
—es, Märfche
Marfchall (»Pferde-
knecht«; hohe militär.
Würbe; Feftorber,
Haushofmeister) m.;
—s, ..fchälle || Mar-
fchall. ob. Mar-
fchallfamt, —ftab,
—ftafel, —würbe (w.;
—) usw. || Mar-
fchallin w.; —, —nen

Mar[sch]befehl

|| Mar[sch]berei-
schaft w.; — || Mar[sch]-
chen, Mar[sch]lein s.;
—, — || Mar[sch]-
fertigkeit w.; —
|| Mar[sch]-geschwin-
digkeit || mar[schie]-
ren; ..iert

Mar[sch]land (Weis-
deland; Mz. ..länder)

Mar[sch]lein, Mar[sch]-
chen; vgl. b.

|| Mar[sch]linie, ..ord-
nung, ..richtung,
..tempo (Mar[sch]-
geschwindigkeit)

Mar[sch]eille [..fäi-
jäse] (frz. Volkslieb)
w.; — || Mar[sch]eille
(frz. Mittelmeerha-
fen) || Mar[sch]eiller
Hw.(m.; —, —) u. Ew.

Mar[sch]la=Tour
[..tur] (norboistfrz.
 Dorf)

Mar[sch]stall (»Pferde-
stall)

Mar[sch]yas (griech.
 Meister des Flöten-
spiels) || Mar[sch]yas-
statue

Märte [L.] (Misch-
masch; Kalt[schale])
w.; —, —n

Marter [g.-l.] w.;
—, —n || Marter-
bank (Mz. ..bänke)
usw. || Marterl
(öster.=bayr.: Za-
fel mit Inschrift zur
Erinnerung an Ver-
unglücke) s.; —, —
— || martern; ich
..[e]re

Mar[th]a (Frauen-
name im N. T.; w.
Bn.) || Mar[th]a-
haus || Marth-
chen (w. Bn.)

martialis[ch] [L.] (krie-
gerisch, kriegsmäßig,
stamm); —[e]stic¹

Martin (Heiliger: 11.
Nov.; Papsname;

m. Bn.) || Martini
(Martinstag) s.; —
Martinique [..nit']
(frz.=westind. Insel)
|| Martinique-kaffee
usw.

Martins-gans, ..tag
usw. || Martins-
wand (Felswand
südwestl. von Inns-
bruck) w.; —

Märtyrer [g.] (Blut-
zeuge, Glaubensheld)
m.; —, — || Mär-
ty[r]rin (Blutzeu-
gin, Glaubenshel-
din) w.; —, —nen
|| Martyrium (Op-
ferob, schweres Lei-
den um des Glau-
bens willen) s.; —, —
..rten

Marunte (ostind.:
Eierpflaume) w.; —,
—n

Marx (Begründer
des Marxismus)
|| Marxismus (so-
zialist. Lehre) m.; —
März [märi]; engl.
Form für: Marie;
vgl. b. || Maryland
[..lând] (nordamerik.
Staat; Wkt.: Md.)

März [L.] m.; —[eß]
(bächt. auch noch:
—en), —e; vgl. Lenz=
monat || März[er]=
hier usw. || März-
feld (merowing.
Volksversammlung;
s.; —[eß]), glöckchen
(Pflanze), ..hase

Marzipan [i.] (süßes
Gebäck) m.; —[eß], —e
märz[lich] || März=
nacht, ..beilchen
Mas (chines. Münze
= 1/10 Tael) m.; —, —
Masca[gn]i [..kanji]
(ital. Tonbichter)

Masche (Schlinge)
w.; —, —n

Mäschel (ma.: männ-
licher Hant) m.; —, —
Maschen-panzer usw.
|| maschig

Maschine [g.-l.-f.]
(Eriebwert, künstlich
verfertigtes Wert-
zeug) w.; —, —n || ma-
schinell (maschinen-
mäßig) || Maschi-
nen-fabrik, ..gewehr,
..ingenteur, ..kunde
(w.; —), ..meister,
..näherin, ..sach (m.;
—es) usw. || ma-
schinenmäßig || Ma-
schine[n]-schreiber,
..schreiberin || Ma-
schinerie (Einrich-
tung, Getriebe,
Eriebwert) w.; —,
..rien || maschine-
schreiben; ich
schreibe maschine;
maschinegeschrieben;
maschinenzuschreiben
|| Maschinist (Ma-
schinenausschher) m.;
—en, —en

Maser (Fleisch, Zet-
nung [im Holz]; Maser-
be) m.; —, —; ob.
w.; —, —n || Maser-
holz usw. || mase-
richt || maserig || ma-
sern; ich ..[e]re
Masern (nord.: Krank-
heit) Mz.

Maske[ist] (span.
Lustspielgestalt) m.;
—[s], —e

Maske[n]-[i.] (Frage,
Larve; Bauk.: Frat-
zengesicht) m.; —, —e
|| Maske [ml.] (Ge-
sichtslarve) w.; —,
—n || Maske[n]-ball,
..scherz usw. || Maske-
rade (Verkleidung,
Mummen[schanz];
Maske[n]fest) w.; —,
—n || maskieren
(verbergen, verbel-
ten); ..kert; sich —
(sich verkleiden)

|| Maskierung (Ver-
bergung, Verbedung;
Verkleidung) w.; —,
—en
Maskott [mal.]
(Sonntagskind;

glückbringender Za-
lißman, Anhänger)
m.; —, —, —; Mas-
kotte w.; —, —s u.
—n

maskulin[isch] [L.]
(männlich) || Mas-
kulinum (»männ-
liches« Geschlecht;
Wort männlichen
Geschlechts) s.; —, —
..na

Masochismus (wol-
lüstige Peinigung,
nach dem Schrift-
steller Sacher-Ma-
sach benannt) m.; —
Masowien (poln.
Landschaft mit der
Hauptstadt War-
schau)

Maß (von messen) s.;
—es, —e; aber: 2 Maß
Bier; — nehmen; das
rechte — halten, aber:
maßhalten (vgl. b.)

Maß.: Massachu-
setts || Massachu-
setts [mäßat[sch]-]
(nordamerik. Staat;
Wkt.: Mass.)

Massage [f.: ..afsch]
(Kneten; Knettur)
w.; —, —n

Massai m.; —[s], —
(afrik. Negerstamm)

Massaker [d.-f.] (Ge-
me[ge]l) w.; —, —; ob.
s.; —, — || massa-
krieren (niedermet-
zeln); ..kert

Maßarbeit
Massaya (Stadt in
Erntbräa)

Maße (veralt.: Maß-
figkeit) w.; —, —n;
vgl. Maßen || Maß-
chen, Maßlein (al-
tes Trockenmaß: 1/4
Meße) s.; —, —

Masse [L.] (ungestal-
teter Stoff, Metall-
klumpen) w.; —,
—n

Maßeinheit
Masse[el] (jüd.: Glück)
m.; —, —s

¹ P. auch: ..ie.

Maßfel (kurzer, dicker Stab Roßeisen) w.; —, —n
 maßen (veralt.: weil) || Maßen Mz. (vgl. Maße); mit, ohne —; über die, über alle — ..maßen (einigermassen usw.)
 Massen-aufgebot, —mord, —suggestion usw. || massenhaft || massenweise Uw.
 Masseter [g.] (Kau-muskel) m.; —s, —Massieur; f. Massierer || Massieyse; f. Massiererin
 Maßgabe w.; —; nach —||maßgebend; —ste —||maßgeblich || Maß-geschäft || maß-hal-ten; er hält maß; maßgehalten; maß-zuhalten, aber: das rechte Maß halten; vgl. Maß || maßhal-tend || Maßhaltung w.; —, —en
 Maßholder (Feld-aborn) m.; —s, —Massicot [f.: ..to] (Weißgelb) s.; —s massieren (in Mas-sen aufstellen usw.); ..iert
 massieren [ar.-f.] (kne-ten, walzen); ..iert || Massierer¹ (Kne-ter) m.; —s, — || Maß-stererin¹ (Kneterin) w.; —, —nen
 maßig
 mäßig || ..mäßig (redtmäßig usw.) || mäßigen
 Mäßigkeit w.; — Mäßigkeit w.; — || Mäßigkeit's-ver-ein usw. || Mäßi-gung w.; —, —en

¹ Erfsatz der frz. Formen: Masseur [..ör] (m.; —s, —e) und Masseuse [..öfe] (w.; —, —n).

Maßfiter (schwerer altital. Wein) m.; —s
 maßig [f.] (schwer; fest, voll; derb, plump) || Maßig (Gebirgsstock) s.; —s, —e || Maßig-bau (Mz. ..bauten) usw.
 Maßfrug
 maßlebig (über-brüssig, vertrießlich)
 Maßlein, Maßchen; vgl. b.
 Maßlieb (Pflanze) s.; —[e]s, —e; Maß-lichchen s.; —s, —maßlos || Maß-losigkeit w.; —, —en || Maßnahme w.; —, —n || Maßnehmen s.; —s; vgl. Maß
 Maßpfa [h.] (»über-lieferung«; Festsie-lung des urpr. Bt-belwortes) w.; — || Maßpore (Urhe-ber der Maßpfa) m.; —n, —n || Maßpore-tisch (von den Maß-poreten herrührend)
 Maßregel (urpr. Kauf.: Nichtschelt, =maß-||maßregeln; ich ..elle; gemäße-gelt; zu — || Maßre-gelung w.; —, —en || Maß-riß || maß-voll || Maß-wert
 Maß (Maßbaum) m.; —es, —[en]
 Maß (Mäßung) w.; —, —en
 Maßtaba (altägypt. Grabanlage) w.; —, —s
 Maßt-baum
 Maßt-baum || mästen
 Maßter (»Meister«; engl. Anrede an vor-nehme junge Leute; Leiter, Ordner [bei Jagden usw.]) m.; —s, —
 ..maßter (Dreimaßter usw.)
 maßtig (fett, fest)

Maßtifikation [L.] (Rauen) w.; —, —en || Maßtifikator (Knet-vorrichtung bei der Kautschulgewinnung; Fleischschzerleinerer) m.; —s, ..tporen || Maß-tig (Art Harz) m.; —[es]
 Maßt-korb
 Maßt-kur, ..ochs ob. ..ochse
 Maßt-odon [g.] (vor-weltl. Elefant) s.; —s, —s (auch: ..bonten)
 Maßt-schwein || Maß-stung, Mäßung w.; —, —en
 Masturbation [L.] (geschlechtl. Selbstbe-friedigung) w.; —, —en
 Mast-vieh
 Maßure m.; —n, —n (slaw. Bewohner Oste-preußens) || Maßure (poln. Tanz) m.; —s, —s; Maßurta¹ w.; —, —s || Maßurisch, aber: die Maßurischen Seen || Maßurium (chem. Grundstoff; Abk.: Ma) s.; —s
 Maßut (Braunkoh-lenteeröl [Heizstoff]) s.; —[e]s
 Matador [sp.] (»Tö-ter«, Stierkötter; Hauptkrieger, =macher, Räubersführer; hohe [Spiel]karte) m.; —s, —e
 Match [e.: mätsch] (Partie, Wettkampf) m.²; —es, —e
 Mate [e.: mēt] (Para-guante) m.; — || Mate (Blätterpalmenart) w.; —, —n || Maté [f.] (Paraguaytee) m.; —s || Mate-baum, -blatt, -tee usw.
 Mater [L.] w.; —, —n; f. Matrice || Mater dolorosa

¹ B. u. Ö.: Mazurka.
² S. auch: s.

(schmerzreiche Mut-ter) [Maria] w.; — —
 material [L.] (stoff-lich, sachlich); —e Bildung || Material (Rohstoff; Vorrat; Bedarf, Gerät; Un-terlagen) s.; —s, —ien || Material-ware (Haushaltungsware; Droge; Farbware), -warenhändler (m.; —s, —) usw. || Mate-rial[ist]en -sammlung usw. || Materiali-sation (Verkörperung; Eintreten von Geistererscheinun-gen) w.; —, —en || materialisieren (verkörpern; Erschei-nungen hervorrufen); ..iert || Materialis-mus (ein geistiges Prinzip ablehnende philof. Lehre) m.; — || Materialist (An-hänger des Mate-rialismus; Mate-rialwarenhändler) m.; —en, —en || ma-terialistisch (dem Materialismus ent-sprechend od. hülfs-gend); —[e]ste¹ || Ma-terial-prüfung || Materie (Ur)stoff; (Eiter) w.; —, —n || ma-teriell (stofflich, sach-lich; handgreiflich); —e Interessen (Rück-sicht auf Gewinn)
 materieren [nl.] (eine Matrice, das Meister-stück machen); ..iert; matern; ich ..[e]re
 Materielind [mat-] (belg. Dichter)
 matern, materie-ren; vgl. b. || ma-tern [L.] (mütter-lich) Ew. || Materne w.; —, —n; f. Ma-trize

¹ P. auch: —te.

(Mauscheln) *w.*; —, —en || mauscheln (jübeln, jüdisch sprechen; Art Glückspiel mit Karten spielen); ich ..lele
Mäuschchen, Mäusel, Mäuslein *s.*; —s, — || mäuschenfoll
Mause¹, Mäuser (Verlust der Fiebern) *w.*; —; in der Mause[er] sein
Mäuse[er]aß, —gigt usw. || Mäuse[er]falle, Mäuse[er]falle || Mäuse[er]felle, Mäuslein, Mäuschen; vgl. b. || Mäuse[er]loch, Mäuse[er]loch, Maus[er]loch, Maus[er]loch
mausen (Fiebern verlieren); bu maustest u. maust; mausern¹; ich ..[er]e
mausen (stehlen[schleichen]); bu maustest u. maust
Mäuse[er]not
Mäuser, Mause; vgl. b.
Mäuser[er]ei (Steherei) *w.*; —, —en
Mäuser[er]gewehr (nach dem Büchsenmacher Mäuser benannt)
mausern, mausen (Fiebern verlieren); vgl. b. || Mäuserung *w.*; —, —en
mausetot; —[er] schlagen
Mäuseturm *m.*; —[er]s || mausfarbig
mausig (»nach der Mause«; fertig, bereit); sich — machen (übermütig sein)
Mäuslein, Mäusel, Mäuschen; vgl. b. || Mäuse[er]loch, Mäuse[er]loch, Mäuse[er]loch || Mäuse[er]lein (Pflanze) *s.*; —s, —
Mause[er]um [g.] (prächtige Grabstätte

[des Königs Mausolus] *s.*; —s, ..leen
Maut (österreich. bayr.: Zoll) *w.*; —, —en || Maut[er]halle, —haus usw. || Mautner (Zollnehmer) *m.*; —s, —
Mauve[er]in [e.: mow-] (malven-, veltchen= blaue, gelbe u. rote Anilinfarbe) *s.*; —s
mauzen (mlauen); bu mauzest u. mauzt
m. a. W.: mit andern Worten
Max (m. Bn.; Kurzform für: Maximilian)
Maxe (landsch.: Fangschlinge) *w.*; —, —n
maxillär [L.] (die Kinnbacken betreffend)
Maximal[er]betrag [n.] (Höchstbetrag) usw.
|| Maxime (Hauptgrundsatz) *w.*; —, —n
|| Maximierung (Bestimmung der höchsten Zahl) *w.*; —, —en
[Bn.]
Maximilian [L.] (m.)
Maximum [L.] (»Höchst«) *s.*; —s, —ma; barometrisches — (höchster Luftdruck, [barom.] Höchst)
Ma[er]ha *m.*; —[s], — (mittelamerik. Indianer) || Ma[er]ha= hieroglyphen (Widerschrift der Mayastämme) *Mz.*
Ma[er]honnigse [f.: ..jonäse] (Art Soße) *w.*; —, —n
Mayor[er] (amerik. ober. engl. Bürgermeister) *m.*; —s, —s; vgl. Lord=Mayor
Mazdaznan [mas= bas-] (neuper. Glaubens- und Lebenslehre) *s.*; —s || Mazdaznan[er]anhänger usw.

Mazedonien (nordgriech. Landschaft) || Mazedonier *m.*; —s, — || mazedonisch
Mäzen (Kunstfreund) *m.*; —s, —e; vgl. Mäzenas || Mäzenatentum (Kunstfreundschaft)s.; —[er]s
Mazeppa (Kosakenhetman)
Mazeration [L.] (Erweichung durch Flüssigkeit; Auslaugung) *w.*; —, —en || mazerieren (durch Flüssigkeit erweichen; auslaugen); ..[er]t
Mazurka; f. Maschurka
Mazzini (ital. Berschwörer) || Mazzinist (Anhänger Mazzinis) *m.*; —en, —en
Mc, M'; vgl. b.
m. c.: mensis currentis
Md.: Maryland
M. d. A.: Mitglied des Abgeordnetenhauses
M. d. L.: Mitglied des Landtags
M. d. R.: Mitglied des Reichstags
Me.: Maine
m. G.: meines Erachtens
Mc.: Maße=Einheit
Mechanik [g.] (Wissenschaft von der Bewegung der Körper; Getriebe, Erlebenswert) *w.*; —, —en || Mechaniker (Techniker) *m.*; —s, —n
Mechanismus *m.*; —, ..[er] || mechanisch (den Gesetzen der Mechanik entsprechend; gewohnheitsmäßig, gedankenlos); —[er]ste¹, —e Fertigstellung (Handfertigkeit) || Mechanisierung (mechanischer Ab-

lauf) *w.*; —, —en || Mechanismus (Getriebe, Erlebenswert) *m.*; —, ..men || Mechanotherapie (Heilverfahren mit Gymnastik und Massage) *w.*; —
Mech[er]thild, Mech[er]thilde; ältere Formen für: Mathilde; vgl. b.
mechulle; f. machulle
medern; ich ..[er]e
Mecklenburg (Land an der Ostsee) || Mecklenburger *Hw.* (m.); —s, —) u. *Ev.* || mecklenburgisch || Mecklenburg=Schwerin (dtsh. Freistaat) || Mecklenburg=Strelitz (dtsh. Freistaat)
Medaille [L.-f.: ..dallje] (Denz-, Preiss-, Festmünze) *w.*; —, —n || Medaille[er] [..jör] (Stempelschneider) *m.*; —s, —e || medailieren (mit einer Denkmünze auszeichnen); ..[er]t || Medailon [..jong] (Rundbildchen, Kopfbild; kleines Behältnis, Käpfelchen [für ein Bildchen u. bgl.]) *s.*; —s, —s
Medard[us] (Heiliger: 8. Juni)
Medea (tolchische Königstochter) || Medea; f. Medea
Meder *m.*; —s, — (ehem. Volk im heutigen nordwestl. Persien)
Media [L.] (Stimmhaftes [»weiches«] Verschlusslaut) *w.*; —, ..[er] || medial (Sprachl.: passivische Formen in aktivischer Bedeutung habend) || Mediallinie (des Körpers) usw. || Medialität

¹ P. u. B. nur so.

¹ P. auch: ..te.

(Veranlagung zum [pirittst.] Medium) *w.*; —, —en || **mediq** (mittelgroß; in der Mittellinie liegend) || **Mediānebene**, Laut *m.* ufw. || **Mediane** (Mittellinie) *w.*; —, —n || **Mediante** [i.] (Mittelton) *w.*; —, —n
Mediation [i.] (Vermittlung) *w.*; —, —en || **mediatisieren** [ml.] (»mittelbar« machen, der Landes- hochelt unterwerfen; einverleiben); ..iert || **Mediatifizierung** (Mittelbarmachung; Einverleibung) *w.*; —, —en
mediävā [nl.: ..w.] (mittellalterlich) || **Mediävā** (Schriftgattung) *w.*; — || **Mediävā** (Schrift) *w.*; — || **Mediävā** (Schriftsteller, Erforscher des Mittelalters) *m.*; —en, —en
Mediceer *m.*; —s, —u. **Medici** [..tschi] (floreant. Geschlecht) || **mediceisch**; vgl. **goetisch** || **Mediceisch**; —e **Venus**; vgl. **Goetisch**
Medien (Land der Weber)
Medikament [i.] (Heilmittel, Arznei) *s.*; —[e]s, —e || **Medikament** (Quacksalber) *m.*; —s, — || **Medikation** (ärztliche Behandlung) *w.*; —, —en || **medikamentös** (durch, für, mit Bewegungstür) || **Medikus** (Arzt) *m.*; —, ..bzil

Medina (westarab. Stadt)
medio [i.] (»in der Mitte«); — (Mitte) **Mal** ufw.
mediol [i.] (mittelmächtig); **mediol** (Leistungen) || **Medio** (Mittelmächtig) *w.*; —, —en
Medisance [i.: ..sangse] (Schmähsucht) *w.*; —, —n || **medisant** (schmähsüchtig) || **medisieren** (schmähen, lästern); ..iert
Meditation [i.] (Betrachtung, Nachdenken) *w.*; —, —en
mediterrā [i.] (mitteländisch) || **Mediterrā** (flora (Pflanzenwelt der Mittelmeerländer) ufw.
meditieren [i.] (nachdenken); ..iert
Medium [i.] (»Mitte«; Mittel[igleib]; Mittler[in]) *s.*; —s, ..dien || **Mediumis** (Glaube an den Verkehr mit der Geisterwelt) *m.*; — || **mediumistisch** (zum Mediumismus gehörig, geneigt)
Medizin [i.] (Arznei; Heilkunde) *w.*; —, —en || **Medizinal** (rat (Mz. ..räte) ufw. || **Mediziner** (Angehender) (Arzt) *m.*; —s, — || **Medizinieren** (Arznei nehmen); ..iert || **medizinisch** (heilkundlich)
Medoc (südwestfrz. Landtschaft) || **Medoc** (Wein) *m.*; —s, —s
Medressen [ar.] (mosgenl. Hochschule) *w.*; —, —n
Medisch [ar.] (pers. Volksvertretung) *m.*; —

Medusa, **Meduse** (eine der Gorgonen) *w.*; — || **Meduse** (Quelle) *w.*; —, —n || **Medusen** (Bild, Haupt (s.; —[e]s) ufw.
Meer *s.*; —[e]s, —e || **meer** (grün ufw. || **Meer** (Busen, See) *w.*; —, —nmphe, ..rettich, ..schaum (*m.*; —[e]s), ..wasser ufw.
Meerane (schiff. Fährkraft); vgl. aber **Meran**
Meeresgrund, **Milste**, **Spiegel** (über dem — [Abt.: u. b. M.]; unter dem — [Abt.: u. b. M.]), ..stille ufw. || **Meeresschaum** (Spitze) ufw. || **meer** (über || **meer** (umrauscht || **meer** (umfaltungen || **meer** (wärts || **Meer** (s.; —s, —s
Meeting [e.: mi-] (»Zusammen]treffen, Versammlung; Bettrennen, ..fahrt, ..flug, ..kampf) *s.*; —s, —s
mesitisch [i.: i.] (auf die Schwefelquellen bezüglic); verp (stend); —e Dünste
Mega [g.] (groß..) || **Megadyn** (1 Million Dynen)
Megalith [g.] (Denkmal aus Steinblöcken) *m.*; —[e]s u. —en, —[en] || **megalithisch** (aus Steinblöcken bestehend)
Megalomanie [g.] (Größenwahn) *w.*; —, ..nen
Megameter [g.] (Größenmesser) *s.*; vgl. **Meter**
Megaphon [g.] (Schallverstärker, Hörrohr) *s.*; —s, —e
Megäre (eine der drei Erinnyen; böse Weib) *w.*; —, —n

Mega [g.] (Vergrößerer; Bildvergrößerer) *s.*; —s, —e
Megatherium [g.] (riesenfaulter) *s.*; —s, ..rien
Megawatt (1 Million Watt; Abt.: MW)
Megerle (eigentlicher Name Abrahams a Santa Clara)
Meggendorfer Blätter (nach dem Herausgeber benannt) *Mz.*
Megaphon (1 Million Ohm; Abt.: Ω)
Mehls; —[e]s, **Mehl** (arten:) —e || **Mehl** (brot, Kof, ..sack, ..wurm ufw. || **mehl** (licht || **mehlig** mehr; mehr (nicht: mehrere; vgl. b.) Freunde als Feinde; — Gold; mit — Hoffnung; — oder weniger || **Mehr** (auch: Mehrheit) *s.*; —, —e; ein — an Kosten; das — oder Weniger || **mehr** (beutig, ..farbig, ..glücklich, ..jährig, ..silbig, ..stimmig ufw. || **Mehr** (aufwand, ..ausgabe, ..bedarf, ..wert (*m.*; —[e]s), ..zahl ufw. || **mehr** (dimensionalität) *w.*; — || **mehren** || **mehrenteils** || **Mehr** (*m.*; —s, — || **mehrere** (einige, eine Anzahl; nicht mit als zu verbinden [vgl. mehr]); — Bücher, Markt; — tüchtige Gelehrte, Beamte; — sagten || **mehrer** (s.; ich habe noch — zu tun; ein — (Ranzleipr. für: mehr) || **mehrerlei** || **mehrfach** || **Mehr** (fache) *s.*; —n; ein —s

¹ Bei den Buchdruckern »Mediävā« [..wel] betont.

|| Mehrfarbenma-
schine usw. || Mehr-
heit w.; —, —en
|| Mehrheitsbe-
schluß usw. || Mehr-
ling (Zwillings, Drill-
ling usw.) m.; —, —
e || Mehrlings-
geburt || Mehrloch-
maschine || mehr-
malig || mehrmal [s]
|| Mehrphasen-
strom (Elektr.: Dreh-
strom) usw. || Mehr-
rung w.; —, —en
meiden; du miestest;
du miestest; gemie-
den; miestest!
Meier (Gutsverwal-
ter) m.; —, — || Mei-
erhof usw. || Meie-
rei w.; —, —en || Meie-
rin w.; —, —nen
Meile [L.] (Längen-
maß) w.; —, —n || mei-
lenlang, weilt usw.
|| Meilenstein, stie-
fel, weite usw. || mei-
lenweise usw.
Meiler (Kohlenmel-
ler) m.; —, —, —
|| Meilerlofs usw.
mein; meine, mein;
vgl. dein u. meine
Meinold (m. Vn.)
Meinod (m. Vn.)
meine, meinige;
der, die, das mei-
nigle, aber: die
Meiniglen (meine
Angehörigen); das
Meinigle (meine
Habe, das mir zu-
kommende); vgl. dein
Meinoid (»Falsch-
eid) || Meineidig-
keit w.; — [lieben]
meinen (älter auch:
meiner Ansicht nach
Abt.: m. A. n.)
|| meinerseits || mei-
nes Erachtens Abt.:
m. C.) || meinesglei-
chen || meinsteils
|| meines Wissens
(Abt.: m. B.) || mei-
nethalben || meinet-

wegen || meinet-
willen; um —
Meinhard (m. Vn.)
Meinhild, Meinhil-
de (w. Vn.) [b.]
meinige, meine; vgl.
Meinigen (thür.
Kreis u. Stadt an der
obern Berra) || Mei-
ninger Hw. (m.; —, —
u. Ew. || meini-
gisch [m. Vn.)
Meinolf, Meinulf
Meinrad (m. Vn.)
Meinulf, Meinolf;
vgl. b.
Meinung w.; —, —en
|| Meinungsver-
schiedenheit usw.
Meiran, Majoran;
vgl. b.
Meise (Vogel) w.; —,
—n || Meisenfang
(m.; —[e]s) usw.
Meißel (Werkzeug)
m.; —, — [w.; —]
Meißel (Zupfstimmen)
Meißler (Bild-
hauer) m.; —, —
|| meißeln; ich ..[e]lle
Meißen (ehem. Markt-
grafschaft; sächs.
Stadt an der mittl.
Elbe) || Meiß[e]ner
Hw. (m.; —, —) u.
Ew.; — Dom, Por-
zellan || meiß[e]nisch
Meißler, Meißeler;
vgl. b. [m.; —s]
Meißner (heiß. Berg)
Meißner, Meißener
(von: Meissen); vgl.
b. || meißnisch, mei-
ßentisch
meißt; am ..en; mei-
stens; meistenteils;
die ..en glauben ..;
das ..e ist bekannt,
weniges unbekannt,
|| meistbegünstigt,
betetigt, gebräuch-
lich usw. || meist-
bietend; meistbie-
tend verkaufen, aber:
Meistbietender blei-
ben || meistens
|| meistenteils

Meister [L.] m.; —, —
|| Meisterhand,
stüd usw. || mei-
sterhaft || Meisterin
w.; —, —nen || mei-
sterlich || meistern;
ich ..[e]re || Meister-
sänger, Meister-
singer m.; —, —
|| Meisterschaft w.; —,
|| Meistgebot [L.] en
Méjico [mech-]; span.
Form für: Mexiko;
vgl. b. [Stadt]
Mekka (westarab.)
Mekonin [g.] (Mohn-
stoff) s.; —, —s
Melancholie [g.]
(»Schwarzgalligkeit;
Schwermut) w.; —,
..ien || Melanchol-
iker (Schwermüt-
ter) m.; —, —, || me-
lancholisch (schwer-
mütig); —[est]e
Melanthion [g.]
(»Schwarzerbe;
dtsh. Humnif)
Melanesten [g.]
(»Schwarzinselland;
Binnengürtel der
austral. Inseln)
|| Melanestier m.;
—, — || melanestisch
Melange [f.:
..angsch] (Mischung;
Milchkaffee) w.; —, —n
Melanie [g.] (w. Vn.)
Melanit [g.] (schwar-
zer Granat) m.;
—[e]s, —c || Melan-
terit (Gestein) m.;
—[e]s, —e || Melan-
thin (chem. Verbin-
dung) s.; —s || Me-
lanthium (eine Gift-
pfl.) s.; —s || Me-
laphyr (schwarzer
Porphyr) m.; —, —
..phyre || Melasma
(schwarze Hautver-
färbung) s.; —, —
..men od. ..lasmata
Melasse [g.-ml.] (brau-
ner Sirup) w.; —, —n

Melber (»Mehlhän-
der«; südb.: Bäcker)
m.; —, —
Melbourne [..börn]
(Hauptstadt Vikto-
rias [u. bis 1927 des
Austral. Bundes])
Melchior [h.] (m. Vn.)
Melchisedek [h.] (m.
En.)
Melde (Runde, Nach-
richt) w.; —, —n
Melde (Pflanze) w.;
—, —n
Meldeamt, reiter
usw. || melden
|| Meldung w.; —,
—en; — machen
Melibokus (Berg des
Odenwaldes) m.; —
melieren [f.] (mit-
schen; spreiteln);
..iert
Melinit [g.] (»Gelb-
erde« [Sprengstoff])
m.; —[e]s, —e
Melioration [nl.]
(Vorderbesserung)
w.; —, —en || melio-
rieren (Vorder) ver-
bessern); ..iert
Melis [g.-ml.] (Zuf-
ter) m.; —
mellisch [g.] (lieb-
wässrig)
Melisse [g.] (»Bienen-
kraut«, Honigblume)
w.; —, —n || Melis-
sengeist (m.; —es),
wasser (s.; —s) usw.
|| Melitta (»die
Bienen«; w. Vn.)
melt (Milch gebend);
—e Kuh; — sein
|| Melkeimer, schen-
mel usw. || melken;
du milchst (auch:
melkst); du melkstest
(auch noch: molkst);
du molkstest; (ich habe
gemolkt u. gemolken
(aber nur: frisch
gemolkene Milch)
melke! (auch noch:
milke! || Melker m.;
—, — || Melkerin w.;
—, —nen

¹ P. auch: —te.

Melodie [g.] ([Sing]=
weise, bestimmte
ebennmäßige Folge
von Tönen) w.; —,
..bjen || **Melodist**
(Lehre von der Me-
lobie) w.; — || **melo**=
bißs (melodienreich);
..öfeste; f. melodisch
|| **melodisch** (wohl=
lautend); —[e]ste¹
|| **Melodrama**
(Singspiel) || **melo**=
dramatisch (nach Art
eines Singspiels).

Melpne [g.-l.] (Frucht)
w.; —, ..n || **melpnen**=
artig

Meloz [g.] (Lieb,
Gesang, Singweise)
s.; —

Melpmeine (Mufe
des Trauerspiels)

Meltau (Pflanzen=
pilz; Fontigtau) m.

Melusine (Meernixe)

Membran [e]² [g.]
(Häutchen; Perga-
ment) w.; —, ..nen

Memel (deutscher
Name für den Un-
terlauf des Njemen;
vgl. b.) m.; —s (auch;
w.; —) || **Memel**
(Hauptstadt des Li-
tauen unterstellten
»Memelgebiet«);
vgl. Klaipeda

Memento [l.] (Er-
innerung, Mahnruf)
s.; —s, —s || **me**-
mento mori (ge-
denke des Todes!)

Memleben (Ort im
Reg.-Bez. Merse-
burg)

Memme w.; —, ..n
|| **memmenhaft**
|| **memmig**

Memnon (myth. Kö-
nig der Äthiopier)
|| **Memnonssäule**
w.; —

Memoire [f.: ..mo-
ar] (Dentschrift) s.;
—s, —s || **Memoi**=
ren (Dentwürdig=
keiten) Mz. || **Me**=
morabilien [l.]
(Dentwürdigkeiten)
Mz. || **Memorandum**
(»Erwähnungswert
tes«; Dentschrift;
Merkbuch) s.; —s,
..ben u. da || **Memo**=
rial[e] (Gebächtnis=
Tagebuch; Erinne-
rungsschreiben) s.;
—s, ..le u. ..lien

|| **Memoriger**-stoff
(Lernstoff) usw. || **me**-
morieren (auswen-
dig lernen); ..iert
Memphis (altägypt.
Hauptstadt unweit
Kairo)

Menächmen [g.]
(Luftspiel des Plau-
tus; Zwillingssbrü-
der) Mz.

Menage [ml.-f.:
..afche] (Haushal-
tung; Einfaß von
Schiffen; Gewürz=
ständer) w.; —, ..n
|| **Menagerie** (Tier-
hube) w.; —, ..rien
|| **menagieren** (sich
selbst verköstigen;
sparen; schonen);
..iert; sich — (sich
mäßigen)

Mendel (dtfch. Bota-
niker) || **Mendeliss**=
muß m.; —, ..men
|| **mendeln**; ich
..[e]le

Mendelssohn (dtfch.
Philosoph)

Mendelssohn=Var-
tholdy (dtfch. Ton-
dichter)

Mendikant [l.] (Bett-
ler; Bettelmonch) m.;
—en, ..en || **Men**=
dikanten-orden usw.

Menelaos; f. **Mene**=
laus || **Menelaos**
(sagenhafter König
von Sparta)

Menelik-taler (abes-
sin. Zahlungsmittel:
etwa 2 R.M. Gold)
Menetekel [chald.]
(»gezeichnet, gewogen«;
drohendes Anzeichen)
s.; —s, —

Menge w.; —, ..n
|| **Mengelei** (Durch-
einander) w.; —, ..en
|| **mengen** (mischen)
|| **Mengente** (sächf.:
[unangenehmes]
Durcheinander, Zeug)
|| **Mengsel** s.; —s, —
|| **Mengstein** || **Men**=
gung w.; —, ..en

Menhir [k.] (Stein=
säule) m.; —s, ..e
Meningitis [g.] (Hirn-
hautentzündung) w.;
— || **Mening** (Hirn-
haut) w.; —

menippisch; —e Sa-
tire; vgl. goethisch
|| **Menippisch**; vgl.
Goethisch || **Menip**=
pos; f. **Menippus**
|| **Menippus** (griech.
Zyniker)

Meniskus [g.] (»klei-
ner Mond«; [Halb]=
mondblinse) m.; —,
..ken

Mennig¹ [l.] (rote
Farbe; Zinnober;
Pflanzennamen [Af-
termennig usw.] sind
halb gelehrte Anglei-
chungen) m.; —[e]s;
Mennige w.; —
|| **mennigrot**
Mennonit m.; —en,
—en (christl. Sette)

Menorca span.
Form für: Minorca;
vgl. b.

Menor rhagie [g.]
(Mutterblutfluß) w.;
—, ..gien || **Menor**=
rhöe (monatliche
Reinigung, Regel)
w.; —

Mensa [l.] ([billiger
gemeins. Mittagss]

tisch, Vereinstische)
w.; —, ..fen || **Mensa**
academica (billi-
ger gemeins. Mit-
tagstisch an Hoch=
schulen) w.; —, ..
..sae ..cae

Mensch m.; —en, ..en
|| **Mensch** (schlechte
Weibsbild) s.; —es,
—er || **Menschchen**,
Menschlein s.; —s, —
|| **menschen** (mensch-
liche Schwächen zei-
gen); es menscht (es
geht menschlich [da=
bei] zu) || **menschen**=
ähnlich, freundlich,
scheu usw. || **Men**=
schen-älter, -geben=
ten s. (seit —), -kenner,
-kind, -menge, -rasse,
-scheu usw., -seele,
-strom, -wächter,
-verstand, -wohl
s. usw. || **men**=
schengefältig || **men**=
schenmöglich; er
hat das —e (alles)
getan || **Menschen**=
tum s.; —[e]s

Menschewit m.; —en,
—en u. ..witi; f.
Menschewit || **Men**=
schewist (Mitglied
d. gemäßigten »Min=
derheit« im russ.
Sozialismus; So-
zialist) m.; —en,
—en; vgl. Bolsche-
wist || **Menschewiss**=
muß (gemäßigter
[russ.] Sozialismus)
m.; —

Menschheit w.; —
|| **Menschlichkeit** w.;
—, ..en || **Mensch**=
werdung w.; —, ..en
Mensel, **Mensul** [l.]
(Tischchen; Meßstich)
w.; —, ..n || **Mei**=
sel-blatt, -platte
usw.

mensendiecken (nach
der Ärztin **Mensen**=
dieck benanntes
Frauenturnen)

¹ P. auch: —te.

² O. nur: Mem-
brane.

¹ P. u. B. nur fo.

mensis currentis [L.] (des laufenden Monats; Abt.: m. c.) || mensural (monatlich) || Mensuration (Monatsfluß, Regel) w.; —, —en || mensurieren (den Monatsfluß, die Regel haben); ..tert
Mensul, Mensel; vgl. d.
Menſur [L.] (»Maß«; Heerr.: Fehderabstand; stud. Zweikampf) w.; —, —en || mensurabel (meßbar); ..able Größe || Mensurabilität (Meßbarkeit) w.; — || Mensuralmusik (Tonhöpfung mit strenger Taktbewegung) usw.
mentäl [nl.] (innerlich, in Gedanken bestehend) || Mentalreservation (stiller Vorbehalt, Geheimvorbehalt) usw. || Mentalität (Denk-, Anschauungs-, Auffassungsweise) w.; —, —en
Mentha [g.-l.] (Pfefferminze) w.; —, —s || Menthol (Pfefferminzölampfer) s.; —s || Mentholin (Heilmittel) s.; —s
Mentor (Freund des Odysseus) || Mentor (Erzieher) m.; —s, ..toren
Menu; j. Menü || Menſ¹ (Speisefolge; Tischkarte) s.; —s, —s
Menuett [L.] (»Kleinschritt«) s.; —[e]s, —e
Menyanthes [g.] (Bitterlee) m.; —
Menzel (dtſch. Maler und Graphiker)

Mephisto, Mephistopheles¹ (Teufel in Goethes »Faust«) || mephistophelisch (teuflich)
Meran (südtirol. Kurort); vgl. aber Meerane
Merqator (flandrisch-deutscher Geograph); ..s Projektion (Landkartenzeichnung)
Mercer (Fn.); vgl. Merzifikation usw.
mercj! [L.: ..ßl] (Danke!)
Mergel [k.-l.] m.; —s, (Mergelarten:) — || Mergelboden (m.; —s) usw. || merg[e]lig
Mergenthaler (Erfinder der Linotype)
Meridian [L.] (Wittags-, Längengrad) m.; —s, —e || Meridionalgebirge usw. || meridional (mittägig, südlich) || Meridionalität (südliche Lage od. Richtung) w.; —
Meritarp [g.] (Zeichentisch) s.; —s, —e
Meringel (Gebäck) s.; —s, —
Merino [l.-sp.] (Schaf; Wolle, Zeug) m.; —s, —s || Merinoſchaf, ..volle usw.
Meriten-tafel [L.] || meritorisch (verdienstlich; sachlich) || Meritum (Verdienst [vor Gott]) s.; —s, —s, ..riten
Merkantilsystem usw. || merkantill[iſch] [nl.] (kaufmännlich; Handels-) || Merkantilismus (volkswirtschaftliche Lehre) m.; — || Merkantilist (Anhänger

des Merkantilismus) m.; —en, —en
Mertaptan (alkoholartige Schwefelverbindung) s.; —s
merkbar || Merk-buch || Merke (Bemerkung, Nachricht) w.; —, —n || merken; gemerkt || Merker m.; —s, — || merklich; etwas, ein Merkliches || Merkmal (Mz. ..male) || Merks (volksm.: Verstand, Denktettel, Klappe) m.; —; etnen — bekommen; keinen — haben
Merkur (röm. Gott der Kaufleute; Götterbote) || Merkur (Quecksilber) m.; —s || Merkur (Wandelstern; Zeichen: ☿) m.; — || merkurialisch (quecksilberhaltig) || Merkurialismus (Quecksilbervergiftung) m.; —
Merkwort (Mz. ..worte u. ..wörter) || ..merkwürdigerweise Uw. || Merk-würdigkeit w.; —, —en || Merkzeichen
Merle [L.] (Schwarzamstel) w.; —, —n
Merlin¹ [k.] (Zauberer der frz. Ritterromane)
Merovingen m.; —s, — (fränkisches Königsgeschlecht) || merovingisch
Merseburg (Reg.-Bez. u. Stadt der preuß. Prov. Sachsen) || Merseburger Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; ..Zauberprüche || merseburgisch
Merten (ma.: Marten; m. Wn.)

merzeln (schwäb.: Kleinhandel treiben); ich ..sele; merzen; bu merzest u. merzt merzen (volksm.: markieren, aussondern); bu merzest u. merzt
Merzifikation [nl.] (Glänzenmachen der Baumwolle, nach dem Erfinder des Verfahrens, Mercer, benannt) w.; —, —en || merzifizieren (der Baumwolle) Seidenglanz geben); ..tert
Merzler (schwäb.: Kleintränker) m.; —s, — || Merzerei w.; —, —en
Merzschaf (ausgezeichnetes Schaf), ..vieh
Mesalliance [L.: ..ausß] (Mißheirat) w.; —, —n
meschant [L.] (boshaft)
meschugge [n.] (albern)
Mesdames; Mz. von Madame; vgl. d. || Mesdemoiselles; Mz. von Mademoiselles; vgl. d.
Mesmer (Begründer der Lehre vom tierischen Magnetismus) || Mesmerist (Anhänger des Mesmerismus) m.; —s, — || Mesmerismus (Lehre vom tierischen Magnetismus) m.; —
Mesner [nl.] (Küster, Kirchendiener) m.; —s, —
meso.. [g.] (mittel-, mitten..) || Meso.. (Mittel-, Mitten..) || Mesotard (Pflanzent., Tier.) s.; —[e]s, —e; Meso-cardium s.; —s || mesolithisch (mittelsteinzeitlich) || Mesophyll (Pflanzent.)

¹ Ö.: Menü [..nũ].

¹ Ö. nur so.

¹ Auch »Merline« betont.

s.; -s || Mesopotamien (Land zwischen Euphrat und Tigris) || Mesozephale (Mittelkopf, -köpfiger) m.; -n, -n || Mesozephalie (>Mittelköpfigkeit) [Schäbelform] w.; - || Mesozoikum (vorletzte geol. Gruppe) s.; -s || mesozoisch (Erdg.: lebend von der »mittleren« Zeit enthaltend); -e Gruppe
 Meß, Messe [f.-e.] (Tischgesellschaft; [Schiffs]spielraum) w.; -, Messen
 Meßjägerig [ml.-f.: -afsch.] (Botenamt, Frachtgeschäft, -gesellschaft) w.; -, -rien
 Meßalina (Gemahlin des Kaisers Maximilian) || Meßalline (Dirne) w.; -, -n
 Meßbarkeit w.; -
 Meßblatt
 Meßbuch
 Meßbude
 Meßdiener || Messe [ml.] (Mittelpunkt der kath. Gottesverehrung; Jahrmarkt) w.; -, -n; die, eine - lesen; die Leipziger -
 Messe, Meß (Tischgesellschaft); vgl. b.
 Messelesen s.; -s messen; du mißt; er mißt; ich maß; du maßt; er maß; ich meßte; gemessen; miß!
 Messenger boy [e.: ..nbisch -] (Eilbote) m.; -, -s
 Messenien (südwestl. Landschaft des Peloponnes) || messenisch, aber: die Messenischen Kriege
 Meßer (von messen) m.; -s, -

Meßer (Werkzeug zum Schneiden) s.; -s, - || Meßer, -hieb, - Klinge, -rücken m., -schmied, -spitze usw. || Meßerchen, Meßerlein s.; -s, - || Meßerreider (Messerschmied) m.; -s, -
 Meßgerät, -geväand
 Meßlade (Korb vom Meßias) w.; -, -n || meßianisch (auf den Meßias bezüglich) || Meßias [h.] (>Gesalbter: im N. T. den Juden verheißener Erlöser; Jesus Christus) m.; -
 Meßidor (>Erntemonat der Frz. Revolution: Juni/Juli) m.; -[s], -s
 Meßieur; s. Meßv. von Meßieur; vgl. b.
 Meßina (Prov. u. Stadt an der Nordostspitze Siziliens) || Meßina-Appelfine, -seige w. usw.
 Meßing [sl.] (Mischung aus Kupfer u. Zink) s.; -s || Meßingdraht, -ede, -linde, -schrift usw. || meßingen (aus Meßing); meßing[el]ne Platte || meßing[i]sch (hoch- und niederdeutsch gemischt)
 Meßkarte
 Meßmuster
 Meßopper
 Meßplatte
 Meßrute, -schmuck, -stich, -verfahren s.
 Meßware
 Meßziffer
 Meße (mb.: Maß; [Holz]gefäß) w.; -, -n
 Meßze [l.-sp.] (Mischling aus Weiß und

Indianern) m.; -n, -n
 Met (Getränk) m.; -[e]s, -e
 Meta (w. Bn.; Kurzform für: Marga-reta)
 meta. [g.] (zwischen., mitt., um.) || Meta. (Zwischen., Mitt., um.) || Metachronismus (Verjekung in eine zu späte Zeit) m.; -, ..men || Metagnom (Gedankenleser) m.; -en, -en || Metagnomie (höchster Grad des Gedankenlesens) w.; - || Metakarpal (Anat.: die Mittelhand betreffend) || Meta-kritik (Nachbeurteilung) || Metalepsis (Rhet.: Verwechslung) w.; -
 Metall [g.-l.] (urspr. »Bergwerk«) s.; -s, -e || Metallglanz, -guß usw. || metall. ew. || Metallhaltigkeit w.; - || Metallin (Schmiermittel für Maschinen) s.; -s, -e || Metallisation [g.-l.] (Vererzung) w.; -, -en || metallisch || metallisieren (mit Metall bedecken, überziehen); ..tert || Metallmoiré (perlmutterartige Zeichnung auf Eisenblech) s.; -s, -e || Metallochromie (galvanische Metallfärbung) w.; -, ..nien || Metallographie (Metallbeschreibung, -lehre; [Metall]umdruck, Zeichnung auf Metall) w.; -, ..phien || Metalloid (nichtmetallischer Grundstoff) s.; -[e]s, -e || Metallotherapie

pie (Heilverfahren mittels aufgelegter Eisenplatten) || Metallurgie (Hütten-, Erzschmelzende) w.; -, ..gien || metallurgisch (Hüttenmännisch)
 Metamorphimus [g.] (Umwandlung [fester Körper]) m.; - || Metamorphose (Umwandlung, Verwandlung, Entwicklung) w.; -, -n || metamorphosieren (umgestalten, verwandeln); ..tert || Metapher (Bild; uneigentlicher, übertragener, bildlicher Ausdruck; abgekürzter Vergleich) w.; -, -n || metaphorisch (bildlich, uneigentlich, im übertragenen Sinne) || Metaphrase (Umschreibung) w.; -, -n || metaphorisch (umschreibend) || Metaphysik (Wesenlehre, Begriffswelt; Lehre vom Jenseits der Sinnenwelt; die letzten Fragen) || Metaphysiker (Übersinnlichkeitslehrer) m.; -s, - || metaphysisch (übersinnlich) || Metaphrase (Umschreibung) m.; -, ..men || Metaphysikologie (Behandlung anormalen, bes. okkulten Seelenzustände) w.; - || Metastase (Heilt.: Übergang [einer Krankheit] von einem Ort des Körpers zum andern; Rhet.: Nebesfigur, durch welche die Verantwortung auf einen andern übertragen wird) w.; -, -n

|| Metathese, Me-
tathesis (Buchsta-
benversetzung, Laut-
umstellung) w.; —
..thesen || metazent-
risch (Schwant.);
—es Maß (Schwant-
maß) || Metazent-
trum (Schiffbau:
Schwanzpunkt) s.;
—s, ..tren

Metempsychose [g.]
(Seelenwanderung)
w.; —, —n

Meteor [g.] (Feuer-
kugel, Sternschnup-
pe, schnell vorüber-
gehende Lufterschei-
nung) s.; —s, —e
|| meteorisch (auf
Luftererscheinungen,
=verhältnisse bezüg-
lich) || Meteorit
(Meteorstein) m.;
—[e]s, —e || Me-
teorolog[e] (Witte-
rungskundiger) m.;
—gen, ..gen || Me-
teorolog (Wetter-
kunde, =forschung)
w.; —, ..gien || me-
teorologisch (Wit-
terungs-, Wetter..);
—e Station (Wetter-
warte)

Meter [g.-f.] (Längen-
maß; Abt.: m [M.:m])
s.¹; —s, —; eine Länge
von zehn —; ein,
acht — lang; meter-
lang; laufendes —
(Abt.: fB. m)

..meter (Versarten:
Hegameter usw.) m.

meter (Werkzeuge:
Barometer usw.) s.¹

Meterkerze (Abt.:
M.), —maß s., =fe-

kunde, System, Zent-
ner (100 kg) usw.
|| Metertilogramm
(Abt.: mkg) s.; —s,
—e; f. Kilogrammometer
|| meterlang, aber:
ein Meter lang || Me-
tertonne (Abt.: mt)
|| meterweise Uv.

Methan (Grubenz-,
Sumpfgas) s.; —s
Methin (chem. Ver-
bindung) s.; —s

Methode [g.] (Weg,
planmäßiges Ver-
fahren, [Unterrichts]-
weise, Lehrweise, Art
und Weise; Vorgehen;
Plan, Absicht, For-
schungsang) w.; —,
—n || Methodo-
gen usw. || Me-
thodil (Lehrmittel-
kunde, -kunde; Vor-
tragslehre) w.; —

|| Methodiker (plan-
mäßiger Verfahrenber)
m.; —s, — || metho-
disch (planmäßig);
—[e]ste¹ || Methodist
(Angehöriger der
bes. in der angel-
sächf. Welt sehr aus-
gebreiteten metho-
dischen Freikirche)
m.; —en, —en || Me-
thodologie (Vor-
trags-, Unterrichts-
lehre) w.; —, ..gien
Methusalah; f. Me-
thusalem || Methu-
salem (einer der
alttestamentl. Ur-
väter) || Methu-
salem (sehr alter
Mann) m.; —[s], —s

¹ P. auch: —te.

Methyl [g.] (Grund-
stoff des Holzgeistes)
s.; —s || Methylal-
kohol (Holzgeist) usw.
|| Methylamin
(Chem.) s.; —s
Metier [f.: ..ie] (Ge-
schäft, Handwerk) s.;
—s, —s

Metisse [g.] (einge-
fesselter Fremdling,
Schutzgenosse) m.;
—n, —n

Metol (Chem.) s.; —s
Meton (ein Vthener);
Metonischer Zyklus
(Zeitraum von 12
Gemeinjahre zu 12
Monaten und 7
Schaltjahren zu 13
Monaten)

Metonomastig [g.]
(Namenverände-
rung) w.; —, ..sien
|| Metonymie (Me-
tak.: Vertauschung
sachverwandter Be-
griffe) w.; —, ..mien
|| metonymisch (mit
Wortvertauschung)

Metoppe [g.] (Bauf.:
»Züllplatte«, Zwi-
schenfeld zwischen
den Balkenköpfen)
w.; —, —n

Metris [g.] (Vers-
lehre) w.; —, —en
|| Metriker (des Vers-
maßes Kundiger) m.;
—s, — || metrisch
(die Verslehre be-
treffend; in Versen,
in gebundener Rede;
auf den Meter be-
züglich, nach dem
Meter)

Metrologie [g.] (Meß-
kunde, Maß- und

Gewichtskunde) w.;
—, ..gien

Metronom [g.]
(Zont.: Taktmesser)
s.; —s, —e

Metropole, Me-
tropolis [g.] (»Mut-
terstadt, Hauptstadt,
=sitz) w.; —, ..pp-
len || Metropolit
(gricch.) Erzbischof)
m.; —en, —en || Me-
tropolitan (Metel
angelsächf. protestan-
tischer Geistlicher) m.;
—s, —e || Metro-
politan-kirche usw.

Metrorrhagie [g.]
(krankhafte Blutung
der Gebärmutter)
w.; —, ..gien || Me-
trostrop (Gebärmutter-
spiegel) s.; —s, —e

Metrum [g.-l.] (Vers-
maß) s.; —s, ..tren u.
..tra

Mett (nordb.: gehack-
tes Fleisch ohne Fett)
s.; —[e]s

Mette [l.] (Frühgot-
tesdienst, =messe) w.;
—, —n

Metteur [f.: ..ör]
(Buchdr.: »Lese-
brecher) m.; —s, —e

Mettwurft

Meze (altes Troden-
höhlmaß: 1/16 Sche-
fel) w.; —, —n;
Mezen m.; —s, —

Meze (Dirne) w.; —,
—n

Mezel-suppe usw.
|| Mezelei w.; —, —en

|| mezein; id. .felle

Mezen, Meze (Maß);
vgl. b. || mezenweise

Uv.

¹ P. hat nur: das Meter; auch im Reichsdienst ist das Meter amtlich; B. u. D. haben als zulässig: der Meter; in der Schweiz ist der Meter, der Kilometer usw. amtlich. Auch in der Sprache des täglichen Lebens wird für »Meter« und die Zusammenfügungen mit »Meter«, wie Barometer, Thermometer, sehr oft das männliche Geschlecht angewandt. Ähnlich verhält es sich mit den übrigen fremden Maßbezeichnungen, wie Ar, Hektar, Liter, Hektoliter. Über die Berechtigung zu diesem Wandel vgl. Matthias, Sprachleben (5. Aufl.), § 53.

Meßge (Meßgeret) w.;
-, -n || meßgen
|| Meßger m.: -s, -
|| Meßgerei w.; -,
-en || Meßgeres-
gang m. ufw.
|| Meßig (Meßgeret)
w.; -, -en || Meßier
(Eiswarenhand-
ler) m.; -, -s, -

Meublement [f.:
möbl'mang] (Mö-
belrichtung) s.;
-, -s

Meuchel, morb, mör-
der, rotte ufw.
|| meucheln; ich
..[e]te || Meuchler
m.; -, -s, - || meuch-
lerisch || meuchlings
Meuchelwig (thür.
Stabt)

Meute [f.] (Schar der
Hunde; wilde
Rotte) w.; -, -n
|| Meuterei w.; -,
-en || Meuterer m.;
-, -s, - || meuterisch;
-[e]ste¹ || meutern;
ich ..[e]re

Mexikaner m.; -, -s,
- || mexikanisch || Me-
xiko (Bundesfrei-
staat Mittelamerikas
u. dessen Hauptstadt);
vgl. Méjico

Myerbeer (jüd. Zon-
diater) [päische Zeit]
MEZ.: mittelleurol

Mezzane [i.] (Halb-
gehoß) w.; -, -n;
Mezzantin² s.; -,
-e || Mezzanin-
wohnung ufw.

Mezzofanti (ital.
Sprachkennr.) || me-
zofantisch

Mezzo-soprano [i.]
(Tonk.: »Halbso-
prano«; Stimme zwi-
schen Sopran und
Alt) || Mezzotinto
(Schwarzdruckblatt)
s.; -, -s, -s od. ..ti

MF: Mikrosarab
mg (Ö.: mg): Milli-
gramm
Mg: Magnesium
M.=Glabbach: Mün-
chen=Glabbach

mH: Milhenry
mhd.: mittelhoch-
deutsch [ren!]
m.H.: meine Herr!

m. Hr.: mein Herr!
Miasma [g.] (»Luft-
giste, Ansteckungs-
stoff in der Luft) s.;
-, -s, -men || miasma-
tisch (ansteckend)

miquen; mlaute
mich

Mich.: Michigan
Misha (kleiner Pro-
phet des A. T.)

Michael (einer der
drei jüd.-christl. Erz-
engel [Fest: 29. Sept.];
m.Bn.) || Michaelis [s.]
(Michaelstag) s.; -

|| Michaelis od.
Michaelstag || Mi-
chel (m. Bn.) || Michel

(spöttische Bezeich-
nung für den Deut-
schen) m.; -, -s; deut-
scher -

Michelangelo Bu-
onarroti [mittelan-
bischelo -] (ital.
Künstler)

Michels od. Mi-
chels-tag

Michigan [michigän]
(nordamerik. Staat
zwischen Huron- und
Oberem See; Abk.:
Mich.)

Midas (phryg. König)
|| Midasohren
(Eselsohren) Mz.

Midder (westnordb.:
Kalbsmilch)

Midgard (nord. Sa-
ge: Erde, bewohn-
tes Land) m.; -, -s

Midianiter m.; -, -s,
- (arab. Volk im A. T.)

Midshipman [f. ship-
männ] (engl. See-
kadett) m.; -, -s, -men

Mieder s.; -, -s,
- Miete (nordb. Kofe-
form für: Marie)

Miene [f.] (Gesichts-
ausdruck) w.; -,
-n || Mienen-spiel,
-sprache ufw.

Miere (Ameise;
Vogelkraut) w.; -,
-n

mies (nordb. u. mit-
telb.: häßlich, übel);
miefer, miesefeste;

miese Laune
Mies (altmärk.:
[weibliche] Raze) w.;
-, Miesen; Miez,

Mieze w.; -, -zen
Mies (bayr.: Moos)
s.; Mieses, Miese

Mieschen, Miezchen
(Räzchen) s.; -, -s,
- || Miesel-sage

mieselstüchtig
Miesepeter (volksm.:
stets unzufriedener
Mensch) m.; -, -s, -;

du bist ein rechter -
|| miesepet[er]ig
(volksm.: stets un-
zufrieden) || Mies-

macher (Gerunter-
reißer) m.; -, -s, -

Miesmuschel
(Moosmuschel)

Mietader, -betrag
ufw.

Miete [i.] (Kegelför-
mige Verpackung von
Feldfrüchten, Getrn)
w.; -, -n

Miete (nordb.: Milbe
[Kerbler]) w.; -,
-n

Miete (Wohnungs-
geld) w.; -, -n
|| mieten || Mieter

m.; -, -s, - || Miet-
kon[tra]kt || Mietling
m.; -, -s, -e || Miet[s]-

mann (Mz. -leute),
-steigerung, -ber-
lust, -bertrag || miet-

weise Uw.; einem
etwas - überlassen
|| Miet-wohnung,
-zeit w., -ziel

Miez, Mieze, Mies
(Raze); vgl. b. || Miez-
chen, Mieschen
(Räzchen); vgl. b.

|| Miez[e], Mies
(Raze); vgl. b. || Miese
(w. Bn.; Raseform
für: Marie) || mie-

zeln (zärtlich tun,
liebten); ich ..[e]lle

Mignon [f.: ..njong]
(w. Bn.) || Mignon
(Liebling) m.; -, -s,
-s || Mignon, Mi-

gnonne (Sieben-
punktsschrift [Schrift-
grab]) w.; -, || Mi-

gnonette (feine
Zwirnspitze, Rattun;
kleine Briefoblate)

w.; -, -s || Mi-
gnonne (Schäzchen)
w.; -

Milgräne [g.] (Halb-,
einseitiger) Kopf-
schmerz) w.; -, || Mi-

gränin (Mittel
gegen Milgräne) s.;
-, -e

Mijnheer [ndrl.]
(»mein Herr«; Hol-
länder) m.; -, -s, -s

Misa [i.] (Razengold,
Stimmer) w.; -

Misado (japan. Kat-
ser) m.; -, -s, -s

Milania (Pflanze)
w.; -, ..nten

Misa-papier (Stim-
merpapier), -scheibe,
-segment

milfro.. [g.] (klein.)
|| Milfro.. (klein.)
|| Milfroampere
(Elektr.: Maßeinheit
für sehr kleine
Stromstärken; Abk.:
μA) || Milfröpe
(kleinstes Lebewesen)

w.; -, -n¹; Milfrö-
pion s.; -, -s, ..nten

|| Milfro-sarab (klein-
ste elektr. Maßeinheit;
Abk.: μF) || Milfro-
cephale; j. Mikro-

¹ P. auch: -te.

² D. nur so.

¹ D. nur Mz.

|| Mikroskopius (Augel-, Spaltpilz) || Mikroskopmos; i. Mikroskopismus || Mikroskopismus¹ (kleine Welta, der Mensch als eine Welt im Aktiven) m.; – || Mikrokologie (Lehre vom Kleinen; Kleinigkeitsträumerel) w.; –, ..gien || mikroskopisch (kleinst)|| Mikrometer (»Kleinnmesser«, Meßwerkzeug für kleine Entfernungen) s.; vgl. Meter || Mikron (Abt.: μ m; $\frac{1}{1000}$ Mikron) s.; –s, – || Mikromillimeter s.; i. Mikron u. vgl. Meter || Mikron (Abt.: μ ; $\frac{1}{1000}$ Millimeter) s.; –s, – || Mikronesien (»Kleinsinselfande, Inselgruppen im Stilleen Ozean)|| Mikroorganismus (Kleinstes Lebewesen, Kleinwesen) || Mikrophon (Schallverstärker, Vorrichtung zum Vernehmen sehr schwacher Geräusche) s.; –s, –e || mikrophonisch (schwach, feinstimmig) || mikrographisch (unmerkbar lebend) || Mikroskop (Vergrößerungsglas) s.; –s, –e || mikroskopieren (mit dem Mikroskop arbeiten; vergrößern); ..tert || mikroskopisch (verfeinwindend klein) || Mikropore (Kleinspore)|| Mikrotom (Natur.: Kleinschneider, Dünnschneider [fürs Mikroskop]) m. ob. s.;

-s, -e || mil/tro= zephäl (Meistöpfig)
 || Mit/trozephäle (Meistopf, Meistöpfiger) m.; -n, -n
 Milgān [L.-f.] (Gabel= weiche [Vogel]) m.; -s, -e
 Milan [sl.] (m. Gn.)
 Milānsef m.; -n, -n;
 f. Mailänder || Mil= lānsef *Ew.*; f. Mail= länder; - Matta= roni || milānsefisch;
 f. mailändisch || Mil= lano; ital. Form für: Mailand; vgl. d.
 Milbe w.; -, -n || milbig
 Milch w.; - || milch= jung, weiß usw.
 || Milch= gesicht, Jur, napf, rahm, schwe= ster, speise, straße, wirtschafft, zahn usw.
 || milchen *Ew.* || milchen (Milch geben) || Milcher, Milchner (Männchen der Fische) m.; -s, - || Milcher (Meister) m.; -s, - || Milche= rin (Meisterin) w.; -, -nen || milchicht || milchig || Milch= ling (Säugling; Milchner; Pilz) m.; -s, -e
 milb[e]¹ || Milbe w.; - || milbern; ich -[e]re || Milde= rung w.; -, -en || Milbernung= grund usw. || Milde= herzigkeit w.; -, || Milbtätigkeit w.; -, -en
 Mile (w. Gn.; volksäm. Kurzform für: Ent= lile)
 Milester (Bewohner von Milet) m.; -s, - || Milet (Stadt an der kleinasiat. West= küste)

Miliär-tuberkulose [L.] (Schwindsucht mit hirsefornartigen Knötchen)
Milieu [f.: .iø] (>Mitte«; Lebensluft, Wirkungskreis, Umwelt) s.; -s, -s
Militär [L.] (Soldat) m.; -s, -s || **Militär** (Soldatenstand; Kriegswesen) s.; -s || **militär-frei**, -pflichtig usw. || **Militär**=anwärter, -arzt, -wesen (Geerwesen; s.; -s) usw. || **Militaria** (Geerzeugangelegenheiten), =sach(en) Mz.; - || **militärisch** (kriegerisch, soldatisch; Geer..) || **Militarismus** (Vorherrschaft des Soldatenstandes) m.; - || **Militärpflichtige** m.; -n, -n; vgl. Abgeordnete
Miliz [L.] (Volksheer, Bürgerwehr u. dgl. [im Gegensatz zum stehenden Heer]) w.; -, -en || **Miliz**=heer, -system usw.
Mille [L.] (Tausend; Abf.: M) s.; -, -; 5 -; vgl. pro mille
Millesiori [i.] (>tausend Blumen«: Glasarbeiten) Mz.; - || **Millesiori** [f.: .iø] (>tausend Blumen«: Blumenwasser) s.; -
Milennium [nl.] (Jahrtausend)s.; -s, ..enten || **Milennium**[s]-feier (Jahrtausendfeier) usw.
Milli (dtfch. v. Bn.; Koseform flür: Emille); vgl. aber **Milli**
Milli [L.] (in Zusammensetzungen: ein Tausendstel)
Milliampere (Elektr.: Maßeinheit

für sehr kleine Stromstärken; Abt.: mA)
 Milliardär [L.] (Millardenbesitzer) m.;
 -s, -e || Milliarden (1000 Millionen) w.;
 -, -n
 Milli-gramm (ein Tausendstel eines Gramms, $\frac{1}{1000}$ Gramm; Abt.: mg (S.: mg))
 Millihenry [f.: ...aas-ri] (electr. Maßeinheit; Abt.: mH) s.;
 -s, -
 Milli-liter (ein Tausendstel eines Liters, $\frac{1}{1000}$ Liter; Abt.: ml (S.: ml)) s.; vgl. Meter
 Milli-meter [L.-g.] (ein Tausendstel eines Meters, $\frac{1}{1000}$ Meter; Abt.: mm (S.: mm)) s.; vgl. Meter
 Million [f.] (1000mal 1000) w.; -, -en; eine -; ein[un]d[re]iviertel, eine und drei viertel -; zwei -en || Millionär (Millionenbesitzer) m.;
 -s, -e || Millionen-hen s.; -s, - || mil-lionen-fach || mil-lionen-mal || mil-lion[en]f[ach]tel *Ew.*; vgl. achtel || Million[en]f[ach]tel s.; -s, -; vgl. Achtel
 Millstatt (Stadt in Kärnten) || Mill-stätter *Hw.* (m.;
 -s, -) u. *Ew.*; - See
 Milly (engl. v. Vn.; Roseform für: Amselia); vgl. aber Milly
 Milre:is (1000 Reis: brasil. Münzeinheit) 1,36 *RM* Gold[1927: 0,49 *RM*] s.; -, -
 Miltiades (athen. Feldherr)
 Milton [L.'n] (engl. Dichter)

¹ Д.: Nitroфосфос.

¹ P. u. B. nur: mild.

Milz *w.*; —, —en
|| Milzbrand, *fucht*
(*w.*; —) *u.w.* || milz=
fuchtig

Mime [*g.*] (Schauspie-
ler, Gebärdenspieler)
m.; —n, —n || Mi=
mil (Gebärdenpiel;
Schauspielkunst) *w.*;
—, —en || Mimiker
m.; —s, —; *f.* Mime
|| Mimi|fry (»Nach=
ahmung«, Anpas=
fung [der Tiere] an
Form und Farbe der
Umgebung) *w.*; —
|| mimi|sch (schau=
spielerisch; mit Ge=
bärden); [e]ste|| Mi=
mo|bram[a] (Kunst=
reiter|schauspiel; Art
Gebärdenpiel) *s.*;
—s, —men || Mimo=
graph (Mimenbild=
ter) *m.*; —en, —en
Mimose [*sp.*] (Sinn=
pflanze) *w.*; —, —n
Mimus [*g.-l.*] (Ge=
bärdenpiel) *m.*; —,
—men

Mina, Mine (*w. Bn.*;
Kurzformen für:
Wilhelmine)

Minarett [*ar.*] (»Ort
des Lichts«, Mo=
scheenturm) *s.*; —[e]s,
—e [brohlich]

minatori|sch [*nl.*] (be=

Minchen (*w. Bn.*;
Kofeform für: Wil=
helmine)

Mincio [*..tško*] (Re=
benfluß des Po)
m.; —

Mindango (südlichste
Insel der Philippin)

Minden (Reg.=Bez.u.
Stadt in Westfalen);
vgl. aber Hannö=
versch=Münden

minder; — gut, —
wichtig || minder=
begabt, begütert
u.w. || Minder=

seinnahme, wert *m.*;
zahl (*w.*; —) *u.w.*

|| Minderbegabte
m. u. w.; —n, —n;
vgl. Abgeordnete

|| Minderbegüterte,
Minderbemittelte

m. u. w.; —n, —n;
vgl. Abgeordnete

|| Minderheit *w.*;
—, —en || Minder=

jährige *m. u. w.*;
—n, —n; vgl. Ab=

geordnete || Minder=
jährigkeit *w.*; —

|| Minderling *m.*;
—[e]s, —e || mindern;

ich [e]re || Minder=
rung *w.*; —en || Min=

derwertigkeit *w.*; —,
—en || Mindestmaß

s. u.w. || Mindest=
bietende *m. u. w.*;

—n, —n; vgl. Abge=
ordnete || mindeste;

nicht das; am, zum
—n; nicht im —n;

das —, was er tun
sollte, ist ..; min=

destens || Mindest=
fordernde *m. u. w.*;

—n, —n; vgl. Ab=
geordnete

Mine [*f.*] (Bergwerk,
unterirdischer Gang)
w.; —, —n

Mine, Mina (*w.*
Bn.); vgl. b.

Minen|krieg *u.w.*
|| Miner [*nl.*] (in

Minen Grabender)
m.; —s, — || Mineral

(Gestein) *s.*; —s, —e
u. —ien || Mineral=

quelle, wasser [*Mz.*
..wässer] *u.w.* || Mi=

neralien|kabinett,
sammlung *u.w.*

|| mineral|sch (stein=
erz|haltig) || Minera=

log[e] [*nl.-g.*] (Mi=
neralien|kenner,

Steinkundiger) *m.*;
—gen, —gen || Mi=

neralogie (Lehre
von den Gesteinen,

Steinkunde) *w.*; —,

—gien || minera=
logisch (steinkundlich)

Minerva [*..w.*] (röm.
Göttin der Kunst=
fertigkeit)

Minestra [*i.*] (Sup=
pe) *w.*; —, —fren

Minette [*f.*] (Eisen=
erz) *w.*; —, —s

|| Mineur [*..ör.*]
(Sprenger, Schanzengräber; bergm.) *m.*;

—s, —e

Min|grelien (kauf=
Gebiet am Schwarz=
zen Meer)

Miniatur [*ml.*]
(Mennigrot ausge=
führter) Anfangs=
buchstabe, Bildchen

[barin] *w.*; —, —en
|| Miniaturaus=
gabe, bild, format,

malerei *u.w.*

minieren [*f.*] (unter=
wühlen); ..iert

minimal [*ml.*] (sehr
klein) || Minimal=
betrag (Mindest=
betrag), maß *s. u.w.*

|| Minimax (Haus=
feuerlöscher) *m.*; —, —e

|| Minimum (»das
Geringste, Mindeste;

niedrigster Preis) *s.*;
—s, —ma; barometrisch

sches — (Gebiet nied=
rigsten Luftdrucks,

Tief) || Minimum=
thermometer

Minister [*l.*] (»Die=
ner«; höchster [Ver=
waltungs]beamter)

m.; —s, — || Minister=
präsident *u.w.* || Mi=

nisterial|beamte, rat
(*Mz.* ..räte) *u.w.*

|| Ministeriale [*nl.*]
(Mann des Dienst=
abels) *m.*; —n, —[n];

vgl. Abgeordnete
|| ministeriell (von

einem Minister aus=
gehend; auf Seiten

eines Ministers ste=
hend) || Ministè=

rium *s.*; —s, ..rien

|| Mini|strant (Meß=
diener) *m.*; —en, —en

|| ministrieren (den
Kirchendienst ver=
sehen); ..iert

Minium [*l.*] (Men=
nige, Bleirot) *s.*; —s

Minka (*w. Bn.*; Kofe=
form für: Dominika)

Minn.: Minnesota
Minnä (*w. Bn.*; Kofe=
form für: Wilhel=
mine, Hermine)

Minne (Liebe) *w.*; —
|| Minne|lieb *u.w.*

|| minnen || Minne=
sänger, Minne=
finger *m.*; —s, —

Minnesota (nord=
amerik. Staat westl.
vom Mississippi; 15z.:
Minn.)

Minni (*w. Bn.*)

minnig || minnig|lich

Minorat [*ml.*] (Wer=
recht des Jüngsten
auf das Erbgut; nach
dem Erbfolgerecht
des Jüngsten ver=
erbendes Gut) *s.*;
—[e]s, —e || mino=
renn (minderjährig,
unmündig) || Mino=
renne (Minderjährig=
er), unmündig(er) *m. u. w.*; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Mi=
no|rennität (Min=
derjährigkeit, Un=
mündigkeit) *w.*; —
|| Minorit| (geringe=
rer« Bruder, Franzis=
kanenmönch) *m.*;
—en, —en || Minorit=
tät (Minderjahr,
Minderheit) *w.*; —,
—en || Minorität|s=
gutachten *u.w.*

Minorka (die kleinere
der Baleareninseln);
vgl. Menorca

Minotaur [*g.*] (Unge=
heuer, halb Mensch,
halb Stier) *m.*; —s,
—en || Minotaurus
m.; —, ..ren; *f.* Mi=
notaur

¹ *p.* auch: ..te.

Min[st] (Hauptstadt
Weißrusslands)
Min[ist]rel [e.] (Spiel-
mann) m.; -s, -s
Minuend[er] (Grund-
zahl, =wert, zu ver-
mindernde Zahl) m.;
-en, -en || minus
(weniger) || Minus
(Zehlbetrag) s.; -, -
|| Minusbetrag
(Minber-, Zehlbet-
trag), Abstand (Min-
derabstand, =entfer-
nung) usw. || Minus-
kel (Kleinbuchstabe)
w.; -, -n || Minus-
zeichen || Minute
(»kleiner Teil«; 60.
Teil einer Stunde)
w.; -, -n || Mi-
nuten-, -eiger usw.
|| minutenlang || ..mi-
nütig (süßmütig
usw.) || minütlich
(jede Minute) *Uw.*
|| Minuten (Klein-
nigketten) *Mz.* || mi-
nuiß (kleinlich;
peinlich, genau);
..öfeste
Minze [g.-l.] (Pflan-
ze) w.; -, -n
Mip[e] [g.] (Hells.;
Verengung der Seh-
öffnung) w.; -, -n
|| miozän (Erdg.)
|| Miozän (Erdg.)
zweitoberste Abtei-
lung der Tertiär-
formation) s.; -s
mir; - nichts, btr
nichts
Mir (russ. Dorfge-
meinde) m.; -s
Mira [l.] (veränder-
licher Stern o. im
Walfisch) w.; -
Mirabelle [sp.]
(Wachspflaume) w.;
-, -n
Mirabilien [l.] (Wun-
derbtinge) *Mz.*
Mirag (Kurzwort
für: Mitteldeutsche

Mundfunk-Mtien-
gesellschaft) w.; -
Mirage [f.: ..afche]
(Luftspiegelung) w.;
-, -n || Mirakel [l.]
(Wunderwerk) s.;
-s, - || mirakulös
(bewundernswert);
..öfeste
Miramar[i.] (»Schau-
das Meer!«, Schloß
unweit von Triest)
Mire[roman.] (Macht-
•korn [bei Schuß-
waffen]) w.; -, -n
mirnichts, birnichts
Mirza [pers.] (vor
dem Namen: Herr,
Beamter; hinter dem
Namen: Prinz) m.;
-s, -s || Mirza-
Schaff (Dichter-
name für Friedrich
Bodenstedt)
Misan[thrie] [g.] (Män-
nerhaß, =scheu) w.;
- || Misan[throp]
(Menschenfeind) m.;
-en, -en || Misan-
thropie (Menschen-
haß, =scheu) w.; -,
..pien || misan-
thropisch (menschen-
scheu); -[e]ste¹
Misch[er]e w., ge-
richt, Irug usw.
|| Mischel (Misch-
korn) m. od. s.; -s
|| mischen; du mit-
sch[e]st² || mischfar-
big || Mischlin (Fuch-
aus Schafwolle und
Flachs-garn) s.; -s,
-e || Mischling m.;
-s, -e || Mischmach
m.; -es, -e || Mi-
schung w.; -, -en
Mischbray (Seebad
auf Wollin)
Mise [f.: mis'] (Ge-
schäftsbeilage, Spiel-
einsatz) w.; -
Misel ([Goethe:] jun-
ges Mädchen) s.; -s, -s

miserabel [l.] (er-
bärmlich); ..abler
Kerl || Misere [f.]
(Jammer, Armselig-
keit) w.; -, -n || Mi-
serere [l.] (»Er-
barme dich!«, latth.
Kirchengefang; Rot-
brechen [Krankheit])
s.; -s, -s || Miseri-
cordias Domini
(»Barmherzigkeit des
Herrn«, Name des
2. Sonntags nach
Ostern) m.; -
Misogyn [g.] (Wel-
berfeind) m.; -en¹,
-en²
Mispel [g.-l.] (Frucht)
w.; -, -n
Miß [e.] (Fräulein)
w.; -, Mißes
Miß.: Mißissippi
(Staat)
miß[achten] (tch miß-
achte; mißachtet
[auch: gemißachtet];
zu -) usw. || Miß-
achtung w.; -, -en
Miß[al] [n.l.] (latth.
Meßbuch) s.; -s, -e;
Miß[ale] s.; -s, -n
|| Miß[al] (Schrift-
grab: 4—5 Cicero)
w.; -, Kleine - (4
Cicero); Große - (5
Cicero)
mißarten; tch miß-
arte; miß[ge]artet;
zu - || Mißartung
w.; -, -en
mißbehagen; es miß-
behagt mir; es hat
mir mißbehagt; zu -
|| Mißbehagen s.; -s
mißbilden; tch miß-
bilde; mißgebildet;
zu - || Mißbildung
w.; -, -en
mißbilligen; tch miß-
billige; mißbilligt
(auch noch: gemiß-
billigt); zu - || Miß-
billigung w.; -, -en

Mißbrauch m.; -[e]s,
..bräuche || miß-
brauchen; tch miß-
brauche; mißbraucht
(auch noch: gemiß-
braucht); zu - || miß-
bräuchlich || miß-
bräuchlicherweise
Uw.
mißbeuten; tch miß-
beute; mißbeutet
(auch noch: gemiß-
beutet); zu - || Miß-
beutung w.; -, -en
mißsen; du mißtest u.
mißt; miß! miße!
Miß[er]folg, sernte
Miße[re]at, Mäter
mißfallen; tch miß-
falle; tch habe -;
zu - || Mißfallen
s.; -s || mißfällig
(mit Mißfallen)
mißfarbig
Miß[er]gebur, ge-
schick, -gestalt *wu.*
|| mißgestalt[et]¹
(von Natur) *Ew.*
|| mißgestalten; er
mißgestaltet; er hat
mißgestaltet
mißglücken; es miß-
glückt; es ist miß-
glückt; zu -
mißgönnen; tch miß-
gönne; mißgönnt;
zu -
mißgreifen; tch miß-
greife; mißgegriffen;
zu - || Miß[er]griff
Miß[er]gust || miß-
günstig
mißhandeln; tch
-[e]le; mißhandelt
(auch: gemißhan-
delt); zu - || Miß-
handlung w.; -,
-en
Miß[er]heirat
Miß[er]heiligkeit w.; -,
-en; meist *Mz.*
mißhören; tch miß-
höre; mißhört; zu -

¹ B. auch: -te.² B. auch: mißt.¹ D. auch: -[e]s.² D. auch: -e.¹ D. nur: miß-
gestalt; P. n. B. haben
das Wort nicht.

missingsch || Miß-
singsch (dem Miß-
nissen als der fehler-
maße mustergültig-
gen) Schriftsprache
angenehmte [platt-
deutsche] Mundart)
s.; —

Mission [L.] »Sen-
dung, Auftrag; Ver-
breitung des Chri-
stentums; Heidenbe-
kehrung) w.; —, —en
|| Missionar, Miß-
sionär¹ (Sendbote;
Heidenbekehrer) m.;
—s, —e

Mißissippi (größter
nordamerik. Strom)
m.; —[s] || Mißsiß-
sippi (nordamerik.
Staat; Abt.: Mißs.)

Mißiv [nl.] (Send-
schreiben) s.; —s, —e;
Mißivde w.; —, —n

Miß-jahr
mitkennen; ich miß-
kenne; mißkannt; zu —

Miß-klang

Miß-kredit (schlech-
ter Ruf); einen in —
bringen; in — geraten
mißleiten; ich miß-
lette; mißleitet (auch
noch: mißgeleitet);
zu — || Mißleitung
w.; —, —en

Mißlichkeit w.; —, —en
mißliebig (unbeliebt)
mißlingen; es miß-
lingt; es mißlang;
es mißlänge; es ist
mißlungen; zu —
|| Mißlingen s.; —s

Miß-mut || miß-
mutig; mißmütig
Missolonghi (griech.
Stadt)

Mißsyri [-su-]
(rechter Nebenfluß
des Mißissippi) m.;
—[s] || Mißsyri
(nordamerik. Staat;
Abt.: Mo.)

Mißpichel (berg-
männ.: Ursentke)s m.;
—s; vgl. aber Miß-
piddle

miß-raten (schlecht
geraten; ab-, wider-
raten); ich mißrate;
es mißrät; es ist —;

Miß-stand [zu —]
mißstimmen (nicht
zusammenstimmen;
in schlechte Stim-
mung versetzen); ich
mißstimme; er ist
mißgestimmt; miß-
zustimmen || Miß-
stimmung w.; —, —en

Miß-ton (Mz. -töne)
|| mißtonen; es miß-
tönt; mißgetönt;
zu —; —de Stimme

|| mißtönig
mißtrauen; ich miß-
traue; mißtraut
(auch noch: gemiß-
traut); zu — || Miß-
trauens.s.; —s || Miß-
trauens.votum
usw. || mißtrauisch;
—[e]ite¹

mißvergnügt

Miß-verhältnis

Miß-verstand m.; —es
mißverständlich
|| Miß-verständnis
|| miß-versteh[e]n;
ich mißverstehe; miß-
verstanden; mißzu-
versteh[e]n

Mißwach-s-m.; —wach-
ses || mißwachsen

EW.; —er Mensch

Miß-wirtschaft

Miß m.; —es, —e

|| Miß-beet usw.

Mistel (Pflanze) w.;
—, —n || Mistel-drof-
[sel usw.]

Mister [-e] (Herr;
Abt.: Mr.) m.; —s, —

Mist-fink[e], -gabel,
-hafen m., -haan-
se[n] || Mistigkeit

w.; —, —en || Mist-
-jauche, -lache

(Pflanze) || Mistler
m.; —s, —

Mistral [prov.] (Nord-
westwind) m.; —s, —e

Mist-streß [e.: missis]
(Frau; Abt.: Mrs.)

w.; —, —stresses

Mist-zellen¹, Mistzel-
lane:en¹ [L.] (Ver-
mischtes) Mz.

mit; ich kann es nicht

— ansehen; das ist

— zu berücksichtigen;
— andern Worten

(Abt.: m. a. W.)

mit-arbeiten (bau-
ern) Mitarbeiter

sein) usw.; aber:

mit arbeiten (ver-
einzelt) an der Arbeit

teilnehmen) usw.;
vgl. S. 1, Anm. 1

|| Mit-arbeiter, -be-
sitzer, -bewerber, -be-
wohner usw.

mit-bringen || Mit-
bringel s.; —s, —

Mit-bürger

mit-einander

Mit-erbe m., -esser

mit-fahren; er will

—, aber: er will nicht

mit fahren, sondern

mit gehen || Mit-
fahrt || mitfort-

reißen (begeistert);
mitfortzureißen;

mitfortgerissen

Mit-gabe, -gefühl

Mit-gift (Mitgabe)

w.; —, —en

Mit-glied; — des

Abgeordnetenhauses

(Abt.: M. d. N.); — des

Landtags (Abt.: M.
d. L.); — des Reichs-

tags (Abt.: M. d. N.)

|| Mit-glieds-karte
usw. || Mit-glieds-

schaft w.; —
mithin (somit), aber:
du mußt da mit hin

Mit-thra[s] (pers.
Sonnen- und Licht-
gott)

Mithridates (König
von Pontus)

Mit-laut m., Mit-

lauter m.; —s, —

|| Mit-laut-folge;
vgl. Konsonanz

Mitleid s.; —[e]s;

Mitleiden s.; —s

|| Mitleiden-schaft w.;

—, [einen] in — ziehen

|| mitleidig || mit-

leid[s]los, -voll

Mit-men[sch] m.

Mit-nahme (Mitneh-

men) w.; — || Mit-

nehmer (Vorrich-

tung zur Entfernung

des Abgeholzten,
Abgehobelten)

mit-nichten; vgl. nicht

Mit-ra [g.-L.] (Stinde;
Bischöfsmütze) w.; —,

—tren

Mit-raillaye [f.:
-trajöse] (Kugel-

spritze, Revolverka-

none) w.; —, —n

mit-raten; nur: wer

nicht mit-ratet, auch

nicht mit-tatet; wer

will —, soll auch mit-

taten

mit-reißen (begei-

sternend); mit-zureißen;

mit-gerissen

Mitropa (Kurzwort

für: Mitteleuro-

päische Schlaf- und

Speisewagen=Mit-

tenge-sell-schaft) w.; —

mit-samt Pw. mit
Wemf.

Mit-schüler, schül-

lein, -schweiser,

-streiter

Mit-tag m.; —[e]s,

—; vgl. Aber: || mit-

tägig || mit[täg]lich

|| Mit-tag[s]-brot,

essen s., -mahl,

-schlaf, -schlafen,

-sonne, -stunde usw.

|| Mit-tag[s]-glut (w.;

—), -hitze, -linie,

-pause, -ruhe, -stich,

-wind, -zeit w.

|| mit[tag]wärts

¹ D. nur so.

² D. nur so.

¹ P. auch: —te.

¹ D.: —itz-.

mittaten; nur: wer nicht mittatet, auch nicht mittatet; wer will mittaten, soll auch — || Mit.täter Mitte w.; —n; inder —; — Januar; — Dreifig, der Dreifiger mitteilen (melden); ich teile mit; mitgeteilt; mitzutellen || mit teilen (aneiner Teilung teilnehmend); er hat mit geteilt || Mitteilbarkeit w.; — || Mitteilungsbedürfnis usw.

mittel; mittlere, —ste || Mittel s.; —s, —; sich ins — legen || Mittel (Bierzehnpunktschrift [Schriftgrab]) w.; — || Mittelalter (s.; —s) usw. || mittelalt[e]rig (in mittlerem Alter stehend; zum: mittelalterlich) || mittelalterlich (dem Mittelalter entsprechend) || Mittelamerika Mittelbarkeit w.; —, —en

Mittelchen s.; —s, — mitteldeutsch; vgl. deutsch || Mitteldeutsche Rundfunk-Mittengesellschaft (Abk.: Mtrag) w.; —n — || Mitteldeutschland Mittel.ding Mittel.europa || mitteleuropäisch; —e Zeit (Abk.: MEZ.) || Mitteleuropäische Schlaf- und Speisewagen=Mittengesellschaft (Abk.: Mitropa) w.; —n — — Mittel.form, —.ranken (bayr. Reg.-Bez.), —gebirge, —gewicht (Sport: 133,5–145 Pf.), —glied

Mittelhand w.; —; in der — sein, sitzen mittelhochdeutsch (Abk.: mhh.); vgl. deutsch || Mittelhochdeutsche s.; —n; vgl. Deutsch s.

mittelländisch, aber: das Mittelländische Meer

Mittel.linie mittel.loß || Mittellosigkeit w.; —

Mittel.mann (Mann von mittlerer Größe od. Bedeutung; Mz. —leute); vgl. aber Mittelsmann

Mittel.maß s. || Mittelmäßigkeit w.; —, —en

Mittel.meer s.; —[e]s || mittelmäßig || Mittel.punkt mittels! Fw. mit Wesf.

Mittel.schule Mittels.mann (Bermitter; Mz. —leute); vgl. aber Mittelman || Mittels.person mittelfst; f. mittels

Mittel.stand, —stieg, —straße, —stück, —tierr[e]che, —wort (Mz. —wörter)

mitten; — durch, z. B. er geht — durch den Wald (vgl. mittendurch), — hindurch, — entzwei, — in, — darin, — darunter; inmitten Fw. || mit.ten|breit (mitten hinein) || mittendrin || mittendrunter || mittendurch usw.; er schnitt das Fleisch —; vgl. mitten || mittin|inne² usw.

Mitter.nacht; um —;

¹ So P. u. B.; D. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: mittelfst.

² D.: mitten inne.

vgl. Abend || mitternächig || mitternächlich || Mitternacht.sonne (w.; —), —stunde, —zeit w. usw.

Mittfasten (Mittwoch vor Lätare oder Lätare selbst) Mz.

Mittler m.; —s, — mittlerweile mitts (ma.: inmitten) mittschiff

Mitt.sommer || Mittsommer.nacht usw. || Mittsommer.nachts.traum || mittsommeres mit.tun; mitgetan mittweg

Mitt.winter || Mittwinter.kälte usw. || mittwinters || Mittwoch m.; —[e]s, —e (veralt. auch: w.; —); vgl. Dienstag || Mittwoch w.; —, —n; f. Mittwoch mit|unter (zuweilen), aber: ich trete damit unter

Mit.vater mitverantwortlich Mitwelt w.; — mit.wissen || Mitwisser m.; —s, — || Mitwisser.schaft w.; —

mit.wollen; einer, der noch mitwill

Mizi (w. Bn.; österr. Rosenform für Marie)

Mixed Pickles, Mixpickles [e.] (mit scharfen Gewürzen Eingemachtes, scharfes Märrlein) Mz.; vgl. aber Mixpudel || Mixer [e.] (Einschwenker [von Mischgetränken]) m.; —s, — || Mixtion [L.] (Mischung) w.; —, —en || Mixtum compositum (Durcheinander, buntes Gemisch) s.; —, —ta .ta || Mixtur

(»Mischtrank«, Arznei) w.; —, —en

Mk.: Meterkerse

mkg.: Meterkilogramm

ml (S.: ml): Mil.liter

Mlle.: Mademoiselle

Mlle.s.: Mesdemoiselles

µm (in S.): Myriameter

µm: Mikromikron

mm (S.: mm): Millimeter

mm² ob. qmm (S.: mm²): Quadratmillimeter

mm³ ob. cmm (S.: mm³); vgl. d.

Mme.: Mesieurs (vgl. Monsieur)

m. m.: mutatis mutandis

Mme.: Madame

Mmes.: Mesdames

Mn.: Mangan

Mneme [g.] (Erinnerung, Gedächtnis) w.; — || Mnement, Mnemotechnik (Gedächtniskunst) w.; — || Mnementer, Mnemotechniker (Gedächtniskünstler) m.; —s, — || mnemonisch, mnemotechnisch (nach der Gedächtniskunst) || Mnemopsyne (Göttin des Gedächtnisses)

Mo.: Molybden

Mo.: Missouri

Moab (Sogland südböhl. vom Toten Meer) || Moabit (Stadtteil von Jerusalem) s.; —s || Moabit (Bewohner von Moab, von Moabit) m.; —s, —

Moab [e.] (Pöbel) m.; —s

Möbel [f.] (Hausgerät) s.; —s, — || mobil [L.-f.] (beweglich; bereit;

Seern.: marsch-
beret; — machen
|| Mobilkar (beweg-
liches Gut, Haus-
gerät) s.; —s, —e
|| Mobilkarverfiche-
rung usw. || Mobili-
ken (Hausgerät,
Möbel) *Mz.* || mobili-
sieren (beweglich
machen; zu Gelde
machen; Seern.: auf
den Kriegsfuß setzen);
..tert || Mobilisie-
rung (Kriegsrü-
stung, =bereitschaft)
w.; —, —en || Mo-
bilität (Beweglich-
keit) w.; — || Mobili-
machung w.; —, —en
|| Mobilöl (Öl
für Kraftfahrzeuge)
|| mobilisieren (mit
Hausgerät) einrich-
ten, ausstatten; ..tert
|| Mobilisierung (Ein-
richtung, Ausstat-
tung [mit Hausge-
rät]) w.; —, —en
Mocha [e.] (brauner
Kaffee) m.; —s, —s
Möchtegern m.; —[s],
—e
Moch (steir.-tirol.:
[Mö]stahl) m.; —s
Mode (Zuchtschwein)
w.; —, —n
Moden (obh.: Brot-
ten, dickes Stück) m.;
—s, —
Modur[te]suppe
[e.: ..törtl.] (falsche
Eisbrotsuppe)
modul [nl.] (durch
Verhältnisse bedingt)
|| Modulsaß (Art-
saß) usw. || Modu-
sität (Art und Weise,
Ausführungsart) w.;
—, —en
Modder (altmärk.:
Morast, Schlamm)
m.; —s || moddrig
Mode [f.] (»Art und
Weise«; Brauch,
Sitte, Gepflogene-
heit, [Tages]ge-

schmack; Kleidung,
Tracht, Putz) w.;
—, —n; in [die] —
(in Brauch, in Auf-
nahme) kommen;
[in der] — sein; es
ist —, daß .. || Mode-
ausdruck, mensch
usw.
Model [f.] (Maß,
Form) m.; —s, —
Modell [i.] (Muster,
Probefstück, Vorbild;
Entwurf; Form,
Abguß; Gießform)
s.; —s, —e; —[ste] [e]n
|| Modellegr [..ör]
m.; —s, —e; f. Mo-
dellierer || Model-
lierbogen (Biber-
bogen zum Aus-
schneiden) usw. || mo-
dellieren (modeln;
formen, bilden; ein
Musterbild herstel-
len); ..tert || Model-
lierer (Musterfor-
mer, Bildner) m.; —s,
— || Modellierung
(Bilden; Bildhauen)
w.; —, —en
modeln [f.] (gestalten,
in eine Form brin-
gen); ich ..[e]lle;
|| Modelstuch (*Mz.*
..tischer)
Modena (nordital.
Stadt) || Modena-
er *Hw.* (m.; —s, —)
u. *Ew.* || modena-
isch || Modenese m.;
—n, —n; f. Modenaer
|| Modeneser *Ew.*;
f. Modenaer || mo-
denesisch; f. mo-
denaisch
Modenhäus (Haus
der Moden) || Mo-
denwelt (eine Mo-
densetzung) w.; —;
vgl. aber Modewelt
Moden (Faulenbes)
m.; —s
Moderado (»Gemä-
ßtigter«) m.; —s, —s
(span. Partei) || Mo-
deramen [f.] (Lei-

tung, Vorstand einer
Synode) s.; —s, —
(auch: ..mina) || Mo-
derateur Lampe [f.:
..tör-] (Sparlampe)
|| Moderation [f.]
(Mäßigung) w.; —,
—en || moderato [i.]
(Tonl.: mäßig [be-
wegt]) || Moderato
(mäßig bewegtes
Tonstück) s.; —s, —s
Modergeruch || mo-
dericht
moderieren [f.] (mä-
ßigen, mildern); ..tert
moderig¹ || modern
(faulen); ich ..[e]re
modern [f.] (modisch,
der Mode entspre-
chend; neuzeitlich),
heutig, jetzt, zeit-
genössisch, zeitge-
mäßig, üblich, vor-
herrschend im neu-
sten Geschmack; Ge-
genwarts-, Tages-,
Augenblicks-) || Mo-
derne (moderne
Richtung, moderner
Zeitgeist) w.; —
|| modernisieren
(modisch machen);
..tert || Modernis-
mus (moderne Art
ob. Richtung, moder-
ner Geschmack) m.;
—, —men || Modernist
(Anhänger des Mo-
dernismus) m.; —en,
—en || Modernität
(Neues; Neuheit) w.;
—, —en
modest [f.] (beschei-
den); —este || Mo-
desta, Modeste [*ro-
man.*] (w. Bn.)
Modeware || Mode-
welt (Welt, die nach
der Mode lebt) w.;
—; vgl. aber Moden-
welt
Modifikation, Mo-
difizierung [f.] (Ab-
messung; Einschrän-

kung; Abänderung)
w.; —, —en || modi-
fizieren (abmessen,
auf das richtige
Maß bringen; ein-
schränken; abän-
dern); ..tert
modisch [f.] (nach der
Mode); — [e]ste¹
|| Modist (Putzhän-
dler) m.; —en, —en
|| Modistin (Putz-
macherin) w.; —,
—nen
modrig; f. modertg
Modul [f.] (Math.:
als Maßstab die-
nende Zahl; Model)
m.; —s, —n || Mo-
dulrethe, Zeichen
usw. || Modulation
(regelmäßiges Ab-
messen [des Vor-
trags]); Tonfall,
Steigen und Fallen
der Stimme) w.; —,
—en || Modula-
tionsfähigkeit (An-
passungsvermögen,
Biegsamkeit [der
Stimme]) usw. || mo-
dulieren (durch ver-
schiedene Tonarten
führen); ..tert
Modus [f.] (Art u.
Weise; Aussage-
form, -weise) m.; —,
..bi || Modus pro-
cedendi (Verfah-
ren) m.; —, —, Modi —
|| Modus vivendi
(Vertragsfuß; Leib-
liches Verhältnis) m.;
—, —, Modi —
Modette [f.] (Aussträ-
mung gefärbter
Gase aus Erbspalten;
natürl. Kohlenstoffsäure-
quelle; bergm.: böses
Wetter) w.; —, —n
Mogelei (Betrügerei)
w.; —, —en || mogeln
(Gaunerspr.: [beim
Spiel] betrügen); ich
..[e]lle

¹ Ö. auch: modrig.

¹ P. auch: —te.

mögen; ich mag, du magst; du möchtest; du möchtest; ge-möcht; das hätte ich hören — [m.; -s, -] **Mogler** (Betrüger) möglich; soviel als ob. wie möglich; so gut als ob. wie möglich; wö möglich (verkürzter Satz: wenn es möglich ist), aber: womöglich (vgl. b.); das, alles möglich (vgl. all) sein möglichstes tun; Mögliches und Unmögliches zu unterscheiden wissen || möglichenfalls || möglicherweise *Uw.* || Möglichkeit *w.*; -, -en; nach - || möglichst; - groß **Mogul** [tatar.] (Beherrscher eines mongolisch. Reichs) *m.*; -s, -n **Mohammed** (Stifter des Islams) || **Mohammedaner** (Anhänger der Lehre Mohammeds) *m.*; -s, - || mohammedanisch (nach Mohammed benannt); -e Pilger; -e Zeitrechnung (nach reihen Mondjahren [33 Mondjahre gleich 32 Sonnenjahren]; Beginn: 622 n. Chr. **Ö.** || Übersiedlung Mohammeds von Mekka nach Medina); vgl. goethisch **Mohär** ¹ [e.] (Wolle; Gewebe) *m.*; -s, -e **Mohikaner** *m.*; -s, - (nordamerik. Indianer); der Letzte der - od. der Letzte - (auch scherzhaft für: das letzte Stück Geld)

¹ Auch mit frz. Betonung: Mohär.

Mohn *m.*; [-e]s, -e || **Mohnblume**, -sa-me[n] *usw.* **Mohr** [f.] (geflammt; Seidenstoff) *m.*; [-e]s, -e **Mohr** [l.-sp.] (Menschenrasse; schwarzes Metallpulver) *m.*; -en, -en **Möhre** (Pflanze) *w.*; -, -n **mohren**, -schwarz *usw.* || **Möhrenkopf**, -land (s.; -[e]s) *usw.* **Mohrrübe** **Mojra**; f. Möre **Noiré** [f.: moaré] (**Mohr** (Seidenstoff)) *m.* ob. s.; -s, -s || **moirieren** (flammen); -iert || **moiriert** (geflammt) **Mofade** (ein Stoff) *w.*; - **mosant** [f.] (spöttisch) **Mofajin** (indianischer Schnürstiefel) *m.*; -s, -s **Mofette** [f.] (Samt-art) *w.*; -, -n **Mofigerstuhl** *usw.* || **motieren**, sich (sich über etwas) lustig machen); -iert **Mokka** (Raffee) *m.*; -s, -s || **Mokka** (arab. Stadt) || **Mokka-Kaffee**, -kaffe *usw.* **Mol.**: **Molekül** **Molar** [l.] (hinterer) **Badenzahn** *m.*; -s, -en **Molasse** (schweiz.: locherer Sandstein) *w.*; - **Molch** *m.*; [-e]s, -e || **Molchlein** *s.*; -s, - **Moldau** (linker Nebenfluß der Elbe; rumän. Fluß; rumän. Landesteil zwischen Eisenbürgen und Bessarabien) *w.*; - || **Moldau-Rätekreistat** (in der Ukraine) *m.*; [-e]s

Moldwurf (Maulwurf) *m.*; -s, -e || **Moldwurf** (Maulwurfsgrille) || **Moldwurm** (Molch) **Mole** ¹ [l.-i.] (Hafendamm) *w.*; -, -n **Mole** [g.-l.] (Bindet, Mondkalb) *w.*; -, -n **Molekül** [l.] *w.*; -, -n; f. **Molekül** || **Molekül** [f.] (unmeßbar kleiner Körper, Ur-Teilchen; Gruppe von Ur-Teilchen; Abt.: Mol.) *s.*; -s, -e || **molekular** *Ew.* || **Molekularkraft** *w.*, -theorie *usw.* **Molellstin** (Maulwurfsselle, Englisch-leider, Baumwollstoff) *m.* ob. s.; -s, -s **Molestien** [l.] (Beschwerden, Belästigungen) *Mz.* || **molestieren** (belästigen); -iert **Molière** [l.-f.] (Ränkeltrab; Prägmalze; Mörserteile, Stempel) *w.*; -, -n **Molière** [l.-är'] (frz. Lustspielbichter) || **moliérisch**; vgl. goethisch || **Moliérisch**; vgl. Goethisch **Molke** *w.*; -, -n || **Molkentur** *usw.* || **Molkerei** *w.*; -, -en || **molkicht** || **molkig** **Moll** (altmärk.: maulwurfartiges Nagetier) *m.*; [-e]s, -[en] || **Mollmaus**, -wurm *usw.* **Moll** [l.] (Tont.; »weiche« Tonart) *s.*; -, -; A=Moll, A=Moll-Mrie *usw.* || **Moll** (Zeug) *m.*; [-e]s, -e u. -s

¹ *ß.* nur so; *Ö.* auch: Molo *m.*; [-s], -li; *ß.* auch: Molo *m.*; -s, -s.

Molla, **Mulla** [ar.] (Titel hoher Beamten) *m.*; -s, -s **Mollafford** (Tont.) **Molle** (altmärk.: Holzgefäß, Mulde, Badtrog; oberächsisch: erzgeb.: Bett) *w.*; -, -n **Möller** (Gemenge von Erz u. Zuschlag) *m.*; -s, - || **möllern** (mengen); ich ..[e]je **Molli** (eingebeutelter *w.* *Bn.*; Koseform für: Marie); vgl. **Molly** **mollicht** || **mollig** (beaglich) **Mollino** [i.] (Baumwollstoff) *m.*; [-s], -s **Molliton** (Mz. ..töne) **Molluske** [nl.] (Weichtier) *w.*; -, -n || **molluskenartig** **Mollig**; engl. Form für: Moll; vgl. b. **Molm**; f. **Mulm** **Molo**; f. **Mole** (Hafenbamm) **Moloch** [h.] (»Rö-nig«, semit. Gott) *m.*; -s, -e **Molossier** *m.*; -s, - (Bewohner von Epirus) || **Molossus** (schwerer Versfuß: - - -) *m.*; -, -ffen u. -ssi **Moltke** (preuß. Feldmarschall) || **moltkeisch**; vgl. goethisch || **Moltkeisch**; vgl. Goethisch **molto** [i.] (sehr) *Uw.* **Molton**, **Moltonné** (Wollentoff) *m.*; -s, -s **Moluffen** (Inselgruppe in Niederländ.-Ostindien) *Mz.* **Moly** [g.] (sagenhafte Pflanze) *s.*; -s; Kräutchen - **Molybdän** [g.] (chem. Grundstoff; Abt.: Mo) *s.*; -s

Mombas; f. Mombasa || Mombasa (brit. Koralleninsel u. Ort an der afrikl. Ostküste)

Moment [L.] (Augenblick; Zeit[abschnitt]) m.; -[e]s, -e || Moment (Ausschlaggebender) Grund) s.; -[e]s, -e || Moment = Aufnahme (Augenblicks-, Knipsaufnahme) ufw. || momentant (augenblicklich, vorübergehend)

Mommsen (dtſch. Geſchichtsforscher)

Momos; f. Momus || Momus (griech. Gott des Spottes)

Mon.: Montana

Mniaco; ital. Schreibung für: Monako; vgl. d.

Monade [g.] (Einheit; Urkörperchen) w.; -, -n || Monadenlehre (w.; -) ufw.

Monako (Fürstentum u. Stadt im Südosten Frankreichs, unter frz. Schutz); vgl. Monaco

|| Monakoer *Hw.* u. *Ew.* || monakoiſch

Monalisa (Gemälde Leonardo da Vincis)

Monarch [g.] (Kleinherſcher) m.; -en, -en || Monarchen-ſtaffer (m.; -s, -) ufw. || Monarchie (Kleinherſchaft) w.; -, -en || monarchiſch (auf Kleinherſchaft beruhend) || Monarchismus m.; -en || Monarchiſt (Anhänger der Kleinherſchaft) m.; -en, -en || monarchiſtiſch (gegen andere als monarchiſche Staatsformen voreingenommen)

Monat m.; -[e]s, -e; alle zwei -e; laufen -s (Abf.: l. M.) || Monat-geld ufw.; f. Monatsgeld ufw. || monatelang, aber: viele Monate lang || monatig || .monatig (breitmonatig [drei Monate dauernd] ufw.) || monatlich || .monatlich (breitmonatlich [alle drei Monate] ufw.) || Monats-bericht, -gehalt s., -gehalt, -lohn¹, -roſe¹ (Pflanze), -ſchrift¹, -ſold¹ ufw. || monatweife *Uw.*

Monazit (Gestein) m.; -[e]s, -e

Mönch [g.-l.] (»allein lebender) m.; -[e]s, -e || mönchlich || Mönchlein s.; -s, -en || Mönchs-ſbogen, -Kloster, -Kutte, -orden, -ſchlag (m.; -[e]s), -ſchrift ufw. || Mönchtum s.; -[e]s

Mond (Himmelskörper; Zeichen: ☾) m.; -[e]s, -e || Mond (Monat) m.; -[e]s [früher: -en], -[e]n || Mond-alter ufw. || Mondanin [e.] (feines Maßmeßl.) s.; -s

mondän [f.: mon-] (weltlich) || Mondän (Weltmann) m.; -s, -en || Mondäne (Weltbame) w.; -, -n

Mond-bahn || Mönchen, Mönchlein s.; -s, -en || Mond-ſünſternis || mond-förmig || mondheilig || Mond-jahr, -kalb, -karte, -ſphaſe, -ſchein (m.; -[e]s),

ſichel, ſucht (w.; -) || mondsüchtig

Monegaffe [i.] (Bewohner Monats) m.; -n, -n || Monegaffin (Bewohnerin Monats) w.; -, -nen || monegaffiſch (aus, von Monats)

Monere [g.] (Urleichen) w.; -, -n

Moneten [L.] (Münzen, Geld) *Mz.*

Monpole m.; -n, -n (aſiat. Volksſtamm) || Monpolej (Hochland nördlich vom eigentl. China, Rätefreſtadt unter ruſſ. Schutz) w.; - || mon-

monieren [L.] (mahnen, rügen); .tert

Monita [ml.] (Gefelige: 4. Mai; w. Bn.)

Monismus [nl.] (Einheitslehre) m.; - || Moniſt (Anhänger der Einheitslehre) m.; -en, -en || Moniſten-Bund m. ufw.

Moniteur [f.: .tör] (Anzeiger, Zeitung) m.; -s, -e || Monitor [L.] (»Erinnerer; Aufſeher; Panzerſchiff) m.; -s, -en || Monitrium (Erinnerungsſchreiben) s.; -s, -rien || Monitum (Erinnerung, Rüge) s.; -s, -ta

Monte [ſchwed.] (Fasione, Bergnelle) w.; -, -n

mono.. [g.] (allein..)

|| Mono.. (Klein..)

Monochord [g.] (einfachtes Tonverzeug zum Berechnen der Tonverhältnisse) s.; -[e]s, -e

monochrom [g.] (einfarbig, unzerlegbar)

Monogamie [g.] (Ehehe, Ehe mit

einer Frau) w.; - || monogamiſch (eheinweisig) || Monogamist (in Ehehe lebender) m.; -en, -en

Monogenese [g.] (Ursprung aus einer Quelle; Abſtammung von einem Menſchenpaar) w.; -

monoglot [g.] (einsprachig)

Monogramm [g.] (Namenszug) s.; -s, -e || Monographie (Schrift über einen einzelnen wiſſenſchaftl. Gegenstand) w.; -, -phen || monographiſch (in Einzelbarſtellung; einzeln)

Monogel [g.-l.] (Einglas, Augenglas für ein Auge) s.; -s, -

monolithiſch [g.] (Pflanzenf.: »einzeltig«)

Monophyledone [g.] (Pflanzenf.: »Einzeltblätter«, Spitzkeimer) w.; -, -n

monofokular [g.-l.] (mit einem Auge, für ein Auge)

Monoline [g.-e.: .lain] (Seßmaſchine) w.; -, -s

Monolith [g.] (Säule, Denkmal aus einem Steinblock) m.; -[e]s u. -en, -[e]n

Monologe [g.] (Selbstgespräch) m.; -s, -e

Monom, Mono-nom [g.] (einglederige Zahlengröße) s.; -s, -e

Monomanie (auf einen Punkt gerichtete Bahnvorſtellung, fixe Idee) || monomaniſch (mit Monomanie behaftet)

¹ D. auch: Monats-geld, -lohn, -roſe, -ſchrift, -ſold.

Monometer [g.] (*»Einmeßer«* [Vers]) m.; -s, -
monometrisch [g.] (eingleberig) || **Mono-**
nqm, **Monqm**; vgl. b.
Monopetale [g.] (*»Eintronblättrler«*, Pflanze mit ver-
 wachsenen Blumen-
 blättern) w.; -, -n
Monophysit[e] [g.] m.; -ten, -ten (christl. Sekte)
Monoplän [g.-l.] (Eindecker) m.; -[e]s, -e
Mono|plegie [g.] (einfettige Lähmung) w.; -, -gien
Monopol [g.] (Recht des Alleinhandels; *»Monopol«* s.; -s, -e || **mo-**
nopolisieren (zum alleinigen Betrieb od. Handel in Be-
 fehl nehmen); -iert || **Monopolist** (Al-
 leinhandler; Besitzer des Alleinhandels-
 rechts) m.; -en, -en
Monop|teroz [g.] (von einer Säulen-
 reihe umgebener Tempel) m.; -, -pteren u. -roi
monopol|permisch [g.] (Pflanzenk.: ein-
 samig)
monopol|stisch [g.] (in Einzelversen) || **Mo-**
nopol|stischon (Einzel-
 vers) s.; -s, -cha
monopol|stisch [g.] (Versl.: einfüßig)
Monothē|ismus [g.] (Verehrung eines Gottes) m.; - || **Mo-**
nothē|ist (an einen Gott Glaubender) m.; -en, -en || **mo-**
nothē|istisch (an einen Gott glaubend)

Monothē|et [g.] m.; -en, -en (christl. Sekte)
monoton [g.] (eintönig, einfüßig, lang-
 weilig) || **Monotonie** (Eintönigkeit, Ein-
 füßigkeit, Langwei-
 ligkeit) w.; -, -nien
monot|rop [g.] (nur auf eine Art um-
 wandelbar)
Monothye [g.-e.: -tup] (Seßmaschine) w.; -, -s
Mon|özie [g.] (*»Ein-
 häufigigkeit«*, Vor-
 kommen männl. und
 weibl. Blüten auf
 derselben Pflanze) w.; - || **mon|özi|ch**
 (Pflanzenk.: ein-
 häufig)
monoz|y|stisch [g.] (in
 dieselbe Kreisbewe-
 gung zurücklaufend)
Monroe¹ (Präsident
 der Ver. Staaten von
 Amerika) || **Mon-**
roedol|trin (nord-
 amerik. Beschluß,
 keine fremde Ein-
 mischung in die An-
 gelegenheiten Ame-
 rikas zu dulden) w.; -
Monrovia [..w.] (Hauptstadt Libe-
 rias)
Mon|se|gneur [f.:
 mon|sän|jör] (An-
 rede an u. Titel für
 hohe Würdenträger,
 Kirchenfürsten usw.) m.; -s, -e u. -s;
Mon|s|gnore [i.:
 ..tnj-] m.; -s, ..ri
 || **Monsieur** [f.:
 mo|si|] (*»mein Herr«*;
 Herr; Abf.: M.) m.;
 -s, Mefseurs (mä-
 ßig) (Abf.: M.)
Mon|ster|konzert [l.-e.]
 (Miesenkonzert), pe-
 titition usw.

¹ Auch mit engl.
 Betonung: Monrge.

Mon|s|ranj [nl.] (*»Ho-*
stienjrein«; Gefäß
 zum Zeigen der Ho-
 stie) w.; -, -en
mon|s|trös [l.] (un-
 förmlich, mißgestal-
 tet); ..s|feste || **Mon-**
s|trös|ität (Mißbil-
 dung; Ungeheuer-
 lichkeit) w.; -, -en
 || **Mon|strum** (Miß-
 bildung, Ungeheuer)
 s.; -s, ..stren u. ..stra
Mon|sun [ar.] (halb-
 jährlich wechselnder
 Wind, bes. des Ind.
 Ozeans) m.; -s, -e;
Mon|sune m.; -s, -
Montag m.; -[e]s, -e; vgl. Dienstag
Montage [f.: mon-
 tafche] (Aufstellung
 [von Maschinen]) w.;
 -, -n
mont|ägig (auf einen
 Montag fallend)
 || **mont|äg|lich** (jeden
 Montag eintretend)
Mont|agnard [mong-
 tanjar] m.; -s, -s
 (Mitglieder der
 »Bergpartei« der
 Großen Frz. Revo-
 lution)
montan, **montan|**
stisch [l.] (Bergbau
 u. Hüttenwesen be-
 treffend) || **Montan-**
s|altie (Bergwerks-
 anteilschein), -anstalt
 (Hochschule für Berg-
 u. Hüttenwesen), -ge-
 sellschaft (Bergbau-
 gesell[schaft], -indu-
 strie (Bergbau u.
 Hüttenwesen) usw.
Montana (nord-
 amerik. Staat; Abf.:
 Mon.)
Montan|ist (Anhän-
 ger des Montanus)
 m.; -en, -en
montan|stisch, **mon-**
tan; vgl. b. || **Mon-**
tan|markt
Montanus (christl.
 Sektierer)

Montan|werte Mz.; -
Mont|blanc [f.:
 mong|blang] (höchster
 Berg der Westalpen)
 m.; -[s]
Mont Cenis [mong-
 šeni] (Alpenpaß) m.;
 -
Monte Carlo (Ort
 in Monaco)
Monte Cassino (sub-
 ital. Kloster) m.; -
Montecchi [..teti]
 und Capuletti
 (feindliche Geschlech-
 ter in Shakespeares
 »Romeo und Ju-
 lia«) Mz.; -
Montene|griner m.;
 -s, - || **montene-**
grin|stisch || **Monte-**
ne|gro (jugoslaw.
 [früher selbständiges]
 Gebiet östl. von Süd-
 dalmatien)
Monte Rosa (Berg
 der Westalpen) m.;
 -
Monteyr [f.: mong-
 tör] (Aufsteller [von
 Maschinen], Werk-
 meister, Werkführer,
 Einrichter) m.; -s,
 -e
Monte|video [..w-]
 (Hauptstadt von
 Uruguay)
Montgol|fiere [f.:
 mongg-] (Luftballon,
 nach dem Erfinder,
 Montgolfier, be-
 nannt) w.; -, -n
montieren [f.] (Ma-
 schine) aufstellen, ein-
 richten, auf-, ein-
 bauen; ausrüsten);
 ..iert || **Montierung**
 (Aufstellung [einer
 Maschine]; Ausrü-
 stung; Montur) w.;
 -, -en
Mon|treal (kanad.
 Stadt am untern
 St.-Lorenz-Strom)
Mon|treux [mong-
 trö] (Kurort am
 Genfer See)

Mont[salwat]sch
(sagenhafter Berg
mit der Graßburg)
m.; —[e]s

Montur [f.] (Dienst-
kleidung; =rod) w.;
—, —en || Montur=
„beput (Befleidungs-
kammer) usw.

Monument [L.]
(Dental) s.; —[e]s,
—e || monumenta[
(zur Erinnerung, für
die Dauer bestimmt;
gewaltig, großartig)
|| Monumenta[LBau
(Mz. „bauten) usw.

Moor (Sumpf) s.;
—[e]s, —e || Moor=
„bad, „boden (m.;
—s), „brenner, „land
(s.; —[e]s) usw.
|| mooricht || moorig

Moos (bayr.-alem.:
Sumpfland, Bruch)
s.; Mooses, Möser
|| Moos (Pflanze;
stüb.: Gelb) s.; Moos=
fes, Moose || moos=
grün usw. || Moos=
„art, „bank (Mz.
„bänke), „flechte usw.
|| moosartig || moo=
sicht || moosig

Moppe (nordwestd.:
Gebäd; altnärl.:
Dhrfeige; südban-
nov.: Mücke) w.; —,
—n

Mopß m.; Mopseß,
Möpfe || Mopß=
„nase usw. || Möpß=
„chen, Möpßlein s.;
—s, — || mopfen,
sich (nrb.: sich lang-
wellen); du mopfest
u. mopst dich || mop=
sicht || mopig
moquant [f.: mo[
usw.; f. mo[usw.

Mora [i.] (Singer-
spiel) w.; —

Mora [L.] (Zetteln-
heit) w.; —, „ren

Moral [L.] (Sitten-
lehre, M[uganmen-
bung) w.; —, —en

|| Moralpredigt,
„prinzip usw. || Mo-
ral insanity [e.:
morel Insenit] (sitt-
liches Irsein) w.; —
|| moralisch (sittlich);
—[e]ste¹ || moralisie-
ren (den Sittenpre-
diger spielen); „iert
|| Moralist (Sitten-
lehrer) m.; —en, —en
|| Moralität (Sitt-
lichkeit; geistl. Schau-
spiel) w.; —, —en
Möräne [f.] (Glet-
schergeröll, „wall)
w.; —, —n || Mörä=
nenbildung (Erbg.)
usw.

Moräst (tiefstotige,
schwarze Erde) m.;
—es, —e u. „räfte
|| morästig
Moratorium [nl.]
(Friftverlängerung,
Stundungs[absehung])
s.; —s, „rien

morbid [l.-f.] (krank-
haft) || Morbidität
[nl.] (»Erkrankungs-
häufigkeit) w.; —
|| Morbilität (Er-
krankungs[stiffer)w.; —
moribley [f.: „blö]
(verwünst, poß-
tausend!)

Morbosität [L.] (Krank-
lichkeit) w.; —
Mör-braten (alt-
märl.: Mörbbraten)
m.

Morchel (Eßpilz) w.;
—, —n

Mörd m.; —[e]s, —e
|| mord[„bejgerig
usw. || Mordan=
schlag, „luft, „stahl,
„tat usw. || morden
|| Mörder m.; —s, —
|| Mördergrube
usw. || Mörderin
w.; —, —nen || mör=
berisch; —[e]ste¹
|| mörderlich || mor=
dio! (Mord!; zu

Hilfe!) || morblich
|| Morbskerl, „spek-
tatel usw. || morb[s]=
mäßig (sehr, ganz
gewaltig) || morb[s]=
wenig (sehr wenig)
Möre (griech. Schid-
salsgöttin) w.; —, —n
Morea (Pelopon-
nes; vgl. d.)
Morelle [i.] (Schwarz-
kirche) w.; —, —n
Mores [L.] (Sitten,
Anstand) Mz.; ich will
dich — lehren
Moreße [i.] (Zaub-
werk[verzierung]) w.;
—, —n

Morgana: Fata —;
vgl. d.
morgantisch [ml.]
(zur linken Hand);
—e Ehe

morganhast (zaube-
risch); vgl. Fata
Morgana

morgen (am folgen-
den Tage); —abend,
früh, nachmittag
|| Morgen (Ader=
maß) m.; —s, —;
fünf — Land || Mor=
gen (Zeit) m.; —s,
—; frühmorgens;
vgl. Abend || mor=
gen-frisch usw.

|| Morgenandacht,
„gebet, „grauen s.,
„land (s.; —[e]s),
„luft, „rot s. ob. „rö-
te, „sonne (w.; —),
„stern (m.; —[e]s),
„stille w., „stunde
usw. || morgend;
der —e Tag || mor=
gendlich (am Mor-
gen gesehen); vgl.
aber morgenlich
|| Morgenländer
m.; —s, — || mor=
genländisch || mor=
genlich (Kunst: Mor-
genstimmung aus-
drücken); vgl. aber
morgenblisch || mor=
genß, aber: des Mor-
genß || morgentwärts

|| morgig; der —e
Tag

Morgue [f.: morge]
(Leichen[schauhaus])
w.; —, —n [ter)
Mörke (bisch. Dsch.)
Mor[i]nell [sp.] (klei-
ner Regenpfeifer) m.;
—s, —e

Möris (altägypt.
See) m.; —

Moriske [sp.] m.; —n,
—n (arab. Misch-
bevölkerung Nord-
afrikas) || Moriske
m.; —s, „ken; f.
Moriske

Mörig [L.] (m. Bn.)
Mormone m.; —n, —n
(nordamerik. Sekte)

|| Mormonenpredi-
ger usw. || Mor-
monentum s.; —[e]s
Mornell, Morinell;
vgl. d.

morps [L.] (mürrisch,
verbießlich); „ofeste
|| Morosität (mürr-
isches Wesen, Ver-
bießlichkeit) w.; —
Morphenol (Chem.)
s.; —s

Morphheus (griech.
Traumgott) || Mor-
phin; f. Morphium
|| Morphinismus
[g.-nl.] (Morphium=
sucht) m.; — || Mor-
phinist (Morphium=
esser) m.; —en, —en
|| Morphium (schlaf-
bringenbes Mittel)
s.; —s || Morphinum=
sucht (w.; —) usw.
|| morphiumsuchtig

Morphogenie [g.]
(Entwicklung der
Gestalten) w.; —,
„nien || Morpho-
graphie (Gestalten-
lehre, bes. von der
Erdoberfläche) w.; —
|| Morphologie
(»Gestaltlehre) w.;
—, „gien || morpho-
logisch (»bildungs-
gesetzlich, gestaltlich)

¹ P. auch: —te.

mor[sch] (nord.); —este
|| mor[sch]en; du mor-
[sch]est¹ || Mor[sch]-
heit w.; —

Mor[se] (amerik. Mit-
erfinder des elektr-
schen Telegraphen)
|| Mor[se]-apparat
usw.

Mor[selle][ml.] (»Bis-
chen«; gewürziges
Zuckerplätzchen) w.;
—, —n

mor[sen] (am Mor[sen]-
apparat arbeiten)

Mör[ser][ml.] m.; —s,
— || mör[s]ern; t[un]
..[er]re

Mortadella (ital.
Rotwurst) w.; —, —s

Mortalität [l.]
(Sterblichkeit[s]if-
fer) w.; —, —en

Mör[tel][ml.] m.; —s,
— || Mör[tel]kelle
usw.

Mortifikation [l.]
(tödtliche Kränkung;
Abtötung) w.; —, —en
|| Mortifikation[s]-
erklärung (Kraft-
los-, Ungültigkeits-
erklärung; Tilgung)

usw. || mortifizieren
(für kraftlos, ungül-
tig erklären; tilgen);
..[er]t

Mosa[i]k [ar.-f.]
(»Fugbild«, Bild-
werk aus kleinen
zusammengesetzten
Steinen od. Glas-
stäben; Einlage[ar-
beit]) w.; —, —en;
obj. s.²; —s, —e
|| Mosa[i]karbeit
usw. || mosa[i]k[ar]tig
mosa[i]sch (nach Mo-
ses benannt); —es
Bekenntnis; —e
Konfession, Religion;
vgl. goethisch || Mo-
sa[i]sch (von Moses
herrührend, Moses

betreffend); die —en
Bücher; vgl. Goe-
thisch || Mosa[i]s-
mus (Moses' Lehre;
jüd. Religion) m.; —
Mosa[i]zist (Fugbild-
arbeiter) m.; —en, —en
Mosambik (port.
Insel u. Stadt an
der Küste von Port.-
Ostafrika); vgl. Mo-
zambique

Moschee [ar.-f.]
(»Bethaus«) w.; —,
Moscheen

Möschchen, Mösklein
(kleines Moos) s.;
—s, —

Moschus [ar.-ml.]
(Pflanze) m.; —,
..schusse || Moschus-
geruch, Tier usw.
|| moschusartig

Mosel (linker Neben-
fluß des Rheins) w.; —
|| Moselwein usw.

Moses (jüd. Gesetz-
geber); fünf Bücher
Mosis (des Moses)
u. Mose

Mosjō [f.] (»Herr«;
volksm.: Herrchen)
m.; —s, —s

Moskau (Haupt-
stadt Rußlands)
|| moskauisch

Moskito [sp.] (Stech-
mücke) m.; —s, —s
|| Moskito-nez usw.

Moskwaße [sp.-i.]
(Roh-, Sandzucker)
w.; —

Moskowiter (Be-
wohner von Mos-
kau) m.; —s, —
|| moskowitisch (mos-
kauisch) || Mos[sk]wa
(linker Nebenfluß der
Oka) w.; — [vgl. d.]
Mösklein, Möschen;
Moslem¹ [ar.] (»Be-
kenner des Islams«,

Muselman) m.; —s,
— in || moslem-
isch (muselmanisch)
|| Moslime (Musel-
manin) w.; —, —n
Möst [l.] m.; —es, —e
|| Möstbirne usw.
|| mösten; du möstest
Möstert, Möst[rich]¹
(nordb.: Senf) m.;
—[e]s, —e

Mosul, Mossul (türk.
Bilajet u. Stadt am
Tigris)

Motette [i.] (Kirchen-
gesangsstück) w.; —,
—n

Motilität [nl.] (Be-
weglichkeit) w.; —,
—en || Motiön [l.]
(Bewegung; An-
trag; Sprachl.: [Ge-
schlechts]biegung) w.;
—, —en || Motiv [nl.]
(Beweggrund, Trieb-
feder, Grund, An-
trieb, Ursache, Rod-
mittel; Zweck; Leit-

gedanke, Gegenstand,
Vornur; Stück, Stel-
le, Bildstoff) s.; —s,
—e || motivieren
[..w.] (begründen);
..[er]t || Motivierung
(Begründung) w.; —,
—en || Motor² [l.]
(»Beweger«, Trieb-
kraft, -wert; Kraft-
maschine) m.; —s,
..[er]en || Motor-
boot, -flug, -pflug,
-rad, -wagen m.
usw. || motorig (wel-

lauig usw.) || Mo-
torik (Bewegungs-
lehre, Bewegungs-
art) w.; —, —en || mo-
torisch (bewegend)
|| motorisieren;
..[er]t || Motorisie-
rung w.; —, —en
|| Motorismus m.; —

Motte w.; —, —n
|| Motten[ra]st (m.;
—es), -pulver usw.
Motto [i.] (Wah[ls]-
spruch; Aufschrift)
s.; —s, —s

Moße (Glasmachers-
form) w.; —, —n
|| Mozer (Glas-
macher) m.; —s, —

Mouchard [f.: mu-
schar] (Polstzeispizel)
m.; —s, —s

mouillieren [f.: mutj-]
(erweichen; ein »j«
nachstutzen lassen);
..[er]t

Moullage [f.: mu-
lasche] (Abdruck, Ab-
guß) m.; —, —s

Moulinage [f.: mu-
linasche] (Seibenge-
winnung) w.; —
|| Mouliné (feines
gegitirtes Gewebe)
m.; —s, —s || mou-
linieren; ..[er]t; f.
mullinieren

Moynt Overest [e.:
maunt erw-]; f. Over-
rest

Mousseline [muß-]
w.; —, —s; f. Mus-
seline

Moussery [f.: mußö]
(Schauwein) m.; —,
— || moussieren
(schäumen); ..[er]t

Moustérien [f.: mu-
sterien] (Geschicht der
älteren Steinzeit) s.;
—[s]

Möwe; f. Möwe
|| Möwe (Vogel) w.;
—, —n

Mozambique [..fama-
bil]; frz. Schreibung
für: Mosambik;
vgl. d.

Mozart (dtsh. Ton-
dichter) || moztartisch;
vgl. goethisch || Mo-
zartisch; vgl. Goe-
thisch

m. p.: manu pro-
pria
Mr.: Mister

¹ P. auch: morscht.
² D. nur jo.

¹ In der Wissen-
schaft ist üblich: Mus-
lim m.; —, —en; Mus-
lime w.; —, ..mgt.

¹ P. u. B. nur fo.
² Auch: Motor m.;
—s, —e.

Mrs.: Mistreß
 Mskr.: Manuskript
 mt.: Metertonne
 Mucius (röm. m. Gn.); — Scävola (röm. Gelb)
 Mucktar [trk.] (Dorfschulze) m.; —s, —e
 Muck (leiser, halb unterdrückter Laut) m.; —[e]s, —e; Muck's m.; —[e]s, —[e]; keinen Muck[s] sagen; ohne Zud und Muck
 Mude (Raune; obd.: Müde) w.; —, —n || Müde w.; —, —n || muden || Müden = schwarm, —[e]lger (Kleinheitssträmer), —stich usw.
 Muder m.; —s, — || muderisch; —[e]ste¹ || Muderium s.; —[e]s || mudisch (unfreundlich); —[e]ste¹ || Muck's, Muck; vgl. d. || muck'en; du muckst u. muckst || muck'smäuschenstill
 Mud (seem.: Schlamm, Morast) m.; —s || mudbig (schlammig)
 müd[e]²; sich — arbeiten; einer Sache — (überdrüssig) sein; ich bin es — || Müdigkeit w.; — || Müdlig m.; —s, —e
 Mudir [ar.] (Oberbefehlshaber, Statthalter) m.; —s, —e || Mudirije (Statthaltertschaft) s.; —s, —
 Muezzin [ar.] (Gebetserufer) m.; —s, —s
 Muff³ (Handwär-

mer) m.; —[e]s, —e; Muff[e] w.; —, —ffen
 Muff (nldr.: Schimmel [Pilz]) m.; —[e]s, —e
 Müffchen, Müfflein s.; —s, — || Müffe, Muff (Handwärmer); vgl. d.
 Muffe (kurze, ein anderes Rohr umschließendes Rohrstück) w.; —, —n
 Muffel (kurze Schnauze; Hund; mürrischer Mensch) m.; —s, —
 Muffel (Schmelztiegel) w.; —, —n
 muff[e]lig (den Mund verziehend; mürrisch) || muffeln (lauen; mürrisch sein); ich ..[e]le
 müffeln (nach Muff [Schimmel] riechen); ich ..[e]le; müssen || muffig (mürrisch; nach Muff [Schimmel] riechend)
 Müfflein, Müffchen; vgl. d.
 mufflig, muffelig; vgl. d.
 Muff[lon] [f.: ..long] (Schaf) m.; —s, —s
 Muffti [ar.] (>Rechtssprecher; Oberpriester, tlirk. Titel) m.; —s, —s
 Mugel (Fisch; bergm.: rundliches Gesteinstück) m.; —s, — || mug[e]lig (mit gewölbter Fläche) muh!; muh machen, schreien; muh, muh! Mühe w.; —, —n; mit Müh und Not; es kostet — || mühe=los
 muhen (muh schreien) mühen, sich || Mühe=waltung w.; —, —en
 Mühlbach, —bursch[e], —graben m. usw.
 || Mühle [l.] w.; —, —

—n || Müh[er]ge=rinne, rad, stein, tal, wehr s. usw.
 || Mühlensbesitzer usw.
 || Mühlenbereiter (erster Arbeiter in einer Papiermühle) m.; —s, — || Mühlen[scheider (erster Müllertnecht) m.; —s, — || Mühlespiel s.; —[e]s, —e
 Mühlhausen (Stadt in Thüringen); vgl. aber Mühlhausen
 Mühlheim (Stadt an der Donau); vgl. aber Mühlheim
 Mühlknappe || Mühl ob. Mühlenrad, stein, tal, wehr s. || Mühl=wert
 Mühlmchen, Mühlmelein s.; —s, — || Mühlme w.; —, —n
 Mühr[e]; f. Murr[e]
 Mühsal s.; —[e]s, —e; ob. w.; —, —e || mühsam || Mühseligkeit w.; —, —en || Mühsel=ung, Mühsel=ung; vgl. d.
 Müstben (Hauptstadt der chines.=manbisch. Teilprov. Föngting) nults [l.] (schleimig); ..oseste, mufös; ..öfeste
 Mulate [sp.] (Mischling von Schwarzen und Weißen) m.; —n, —n
 Mulde w.; —, —n || Muldenrand usw.
 || muldenförmig
 Müllhausen (Stadt im Elsaß [vgl. Mulhouse]); vgl. aber Mühlhausen
 Mühlheim (Name mehrerer Städte); — a. Rh. (am Rhein: Stadt im preuß. Reg.=Bez. Köln); — a. d. Rh. (an der Ruhr:

Stadt im preuß. Reg.=Bez. Düsseldorf); vgl. aber Mühlheim
 Mülhause [mülf]; frz. Schreibung für: Mühlhausen; vgl. d.
 Mulinge (eindeutend für: Moulins [Kleiderstoff]) || mülinieren ([Seide auf der Mühle] zwirnen); ..iert
 Müll¹, Müll (Staub=erde; Schutt) s.; —[e]s
 Müll (Zeug) m.² ob. s.; —[e]s, —e
 Müll, Müll (Staub=erde usw.); vgl. d.
 Mulla, Molla; vgl. b.
 Müllabfuhr
 Müllah (armen. Priester) m.; —s, —s
 Müller m.; —s, — || Müllerbusch[e], —[e]ll, —necht usw. || Müllerei w.; —, —en || Müllerin w.; —, —nen || müllern; ich ..[e]re || Müllern (auch: Zimmertunnen) s.; —s
 Müllfeld
 Müllverbrennung
 Mülm (tödere Erde; faules Holz) m.; —[e]s, —e || mulmen (zu Mulm machen; in Mulm zerfallen) || mulmicht || mulmig
 Müllplan [nl.] (Bielbeder) m.; —[e]s, —e || Multi|plex=betrieb (vielfacher Betrieb) usw. || Multi|plikation [l.] (Versvielfältigungs=zahl, Grundzahl, =wert) m.; —en, —en || Multi|plikation (Versvielfältigung) w.;

¹ D. nur: Müll m. u. s.

² D. nur fo.

¹ P. auch: —te.

² D. nur: müde.

P. u. B. haben das Wort nicht.

³ P. u. D.: Muff m. u. Muffe w.

-, -en || Multi-
plikator (Vervielf-
ältiger; Malneh-
mer) *m.*; -s, ..tupen
|| multi|plizieren
(vervielfältigen);
..tert || Multi|plum
(Vielfaches) *s.*; -s,
..pla
Multon, Multum
f. Molton
Mumie [*ar.*] (*ge-*
trockneter Leichnam)
w.; -, -n || Mu-
mien|arg usw. || mu-
mienhaft (einge-
trocknet) || Mumi-
fikation (Einbalsa-
mierung) *w.*; -, -en
|| mumifizieren (et-
balsamieren); ..tert
Mumme (Malzaus-
zug) *w.*; -; Brau-
schweiger -
Mumme (Barve;
Bermummt) *w.*; -,
-n
Mummel (Seerose)
w.; -, -n
|| Mummel|greis usw.
|| mummeln (mür-
meln; mühsam essen);
ich ..[e]le
Mummelsee (See an
der Hornisgrünbe)
m.; -s
mummen (einhüllen)
|| Muminen|schauz
(urpr.: Glückspiel
der Bermummten;
Maskenfest) *m.*;
-es || Mummerei
w.; -, -en
Mumpiz (Hess.: Un-
sinn; Schwindel) *m.*;
-es
Mumps [*e.*] (Ziegen-
peter) *m.*; -
München (Haupt-
stadt Bayerns [Un-
versitätsstadt]; Münz-
zeichen: D) || Mün-
ch[e]ner *Hw.* (*m.*; -s,
-) u. *Ev.*; - Bier,
Kind || München-
Glabbach (Stadt
im preuß. Reg.-Bez.

Düsseldorf; Abt.:
M.-Gladbach¹⁾
Münchhausen (Aben-
teurer) || Münch-
hausen (Erzählung
nach Münchhausens
Art) w.; -, -n
|| münchhausisch;
vgl. goethisch
|| Münchhausisch;
vgl. Goethisch
Münchner, Mün-
chener; vgl. b.
Mund m.; -[e]s, -e,
Münder u. Münder;
im -e führen
Mund (veralt.:
Schug; Gant) w.; -,
vgl. Vormund
Mundant [Z.]
([Münt]schreiber) m.;
-en, -en
Mundart || mund-
artlich || Mund-
bäcker || Münd-
chen, Mündlein s.;
-s, -
Mündel m. ob. s.2;
-s, - (in der Be-
deutung »Mädchen«
auch: w.; -, -n)
Münden; f. Hannö-
verf.-Münden
munden (schmecken)
|| münden (eintrün-
den) || mundfaul
|| Mundfäule, -höhle
mundieren [Z.] (ins
reine schreiben);
-tert || Mundierung
(Reinschrift) w.; -,
-en
mündig; - sein,
werden || Mündig-
keit w.; - || mündig-
sprechen; ich spreche
mündig; mündig-
gesprochen; mündig-
aufsprechen || Mün-
digprechung w.; -,
-en

¹ Behördlich: München od. M. Gladbach.
² D. nur so; BGB. für beide Geschlechter nur: m.

Mündlein, Münd=chen; vgl. b. || Mündlichkeit *w.*; –; – des Verfahrens || mund=offen *u.w.* || Mund=schaft *w.*; – || Mund=schert || Mund=sprache || mundtot || Mundstuch (*Mz.* ..tücher)
Mundum [*L.*] (Rein=schrift) *s.*; –₃, ..da
Mündung *w.*; –; –en || Mundvoll *m.*; –; ein, zwei, einige, ein paar – [Gleich *u.w.*] nehmen, aber: den Mund voll [Brot *u.w.*] haben, den Mund voll nehmen (großsprecherisch sein) || Mundvorrat, Wert
Mungo [*e.*] (Rumt=volle [aus Tuch=lumpen]) *m.*; –₃, –₃
Munifizienz [*L.*] (Frei=gebigkeit) *w.*; –; –en
Munin (oder Erinn=ere, einer der bei=den Raben Odins)
Munition [*L.*] (Schieß=bedarf) *w.*; –; –en || Munitur (Schurz=fell) *w.*; –; –en
munizipal [*L.*] (stäb=tisch) || Munizipal=beamte *u.w.* || Mu=nizipalität (Stadt=obrigkeit) *w.*; –; –en || Munizipium (alt=röm. Rathaus; Rat=haus; Stadtverwal=tung) *s.*; –₃, ..pien
Muntelei *w.*; –; –en || muntein; i_h ..[e]le
Münster (Reg.=Bez. u. Hauptstadt West=falens [Universitäts=stadt])
Münster [*l.-g.*] (Rlo=ster; Domtrübe) *m.*; –₃, – || Mü=ster, turm *u.w.*

munter; munt[er]er,
-ste || Munterfeit
w.; -
Münzamt, -fuß,
-recht s., -stätte,
-stempel, -wardein
u. zw. || Münze [L.]
(Geld; Geldpräge-
stätte) w.; -, -n
|| münzen; du mün-
zest u. münzt || Mün-
zen, -kenner, -sam-
ler, -sammlung u. zw.
|| Münzer m.; -s, -
|| münz[er]mäßig
Murr (Fluß in Steier-
mark) w.; -; vgl.
aber Murr
Murr, Mure (im
Hohegebirge nieder-
rollendes Gestein,
Bergsturz; Erdfall)
w.; -, -ren
Murräne [L.] (Mal-
art) w.; -, -n
Mürb. ob. Mürbe=
-braten m. || mürbe
|| Mürbe w.; -
|| Mürbheit, Mür-
bigkeit w.; -
Murrbruch (Berg-
sturz) m.; -[e]s,
-brüche
Mure, Mur (Gestein
u. zw.); vgl. b.
Muriat [L.] (salzsa-
ures Salz) s.; -[e]s,
-e || muriatisch (salz-
säurehaltig) || Mur-
riatz (Gestein) m.;
-[e]s, -e
Murtz (md.: unan-
sehnlicher, verdrieß-
licher Mensch; kleines
Tier; undeutlich
Vorgebrachtes, un-
ordentlich Gemach-
tes) m.; -fes, -fe
|| murtzen; du murtz-
est u. murtzt
murmeln; ich -[e]te
Murmeltier [L.]
Murner (Rater in
der Tierfabel) m.;
-s
Murner (bisch. Sa-
tiriker)

Mütchen s.; -s; sein
— kühlen
muten (begehren; das
Meisterstück machen;
bergm.: Anspruch
auf Ausbeutung er-
heben; Handwerk:
das Meisterrecht be-
gehren); [wohl] ge-
mutet (gestimmt, ge-
sinnt) sein, aber:
wohlgemut sein
|| Mutter (bergm.)
m.; -s, - || Mut-
geld (Abgabe fürs
Meisterstück)
mutieren [L.] (die
Stimme wechseln);
— .tert
mutig || ..mütig
(weckmütig usw.)
Mutilation [L.] (Ver-
stümmelung) w.; —
— .en
Mutjahr (Jahr, in
dem der Geselle das
Meisterstück arbeitet)
s.; -[e]s
Mutlosigkeit w.; —
— .en
mutmaßen; du mut-
maest u. mutmaest;
du mutmaestest; ge-
mutmaest; zu || mut-
maßlich || Mut-
maßung w.; —
— .en
Mutram (m. Bn.)
Mutrschein (bergm.)
Mutschierung (Tel-
lung der Nutzbe-
zung von gemein-
schaftlichen Stamm-
gütern) w.; —
— .en
Mutter (Gese gären-
der Flüssigkeiten:
Eisigmutter usw.) w.;
— , — n
Mutter (Schrauben-
teil) w.; — , — n
Mutter w.; — , Müt-
ter; — Gottes, — Erde
|| mutterlos, nacht
usw. || Muttererde,
— herz, — Korn (Mz.
..korne), — mal s.

(Mz. ..male) usw.
|| Mütterchen, Müt-
terlein s.; — s, —
|| Muttergottes-
bild usw. || müt-
terlicherseits || Müt-
terlichkeit w.; —
|| Mutterlosigkeit
w.; —
Mutternfabrik usw.
mutterseelenallein
|| Mutterse-mut-
ter (Mz. ..mütter)
|| Mutter-söhnchen,
— sprache, — witz (m.;
— es)
Muttich, Muttig
(bayr.: heimlicher
[Obst]aufbewah-
rungsart; schwetz.:
Rehricht, Schmutz) m.;
— [e]s, — e
mutual, mutuell
[ml.] (wechselseitig)
Mutung (bergm.: Er-
hebung von Anspruch
auf Ausbeutung) w.;
— , — en
Mutwille m.; — ns
|| Mutwilligkeit w.;
— , — en
Mutz (ma.: Bär;
Tabakspfeifen) m.;
— es, — e
Mützchen, Mützelein
s.; — s, — || Mütze
[ml.] w.; — , — n
|| Müßens-schluß s. (Mz.
..schluß), — schluß
usw. [fenz]
m. B.: meines Wis-
s. MW: Megawatt
My (griech. Buch-
stabe: M, μ) s.;
— [s], — s
Mykenä, Mykene
(altgriech. Stadt im
nordöstl. Pelopon-
nes)
Mykologie [g.] (Pilz-
kunde) w.; — , ..gien
|| Mykorrhiza (Pilz-
wurzel) w.; — , ..jen
|| Mykothanaton
(»Schwammtoad«;
Vertilgungsmittel)
s.; — s

Myldy [e.: ..lē-]
(gnädige Frau [An-
rede]) w.; — , — s
|| Mylord (gnädiger
Herr [Anrede]) m.;
— s, — s
Mytheger [ndrl.:
metn-]; f. Myjn-
beer
Mythard [g.] (Herz-
fleisch) s.; — [e]s;
Mythardium s.;
— s || Mytharditis
(Herzmuskelentzün-
dung) w.; — || Myo-
klonie (Muskel-
krampf) w.; — , ..rien
|| Mykologie (Mus-
telkunde) w.; — , ..gien
|| Myon (Muskel-
fasergewächs) s.; — s,
— e || myomorph
(muskeifaserig)
Myope [g.] (Kurz-
sichtiger) m.; — n, — n
|| Myopie (Kurz-
sichtigkeit) w.; —
|| myopisch (kurz-
sichtig) || Myops m.;
— .ppen, ..ppen; f.
Myope
Myosin [g.] (Muskel-
eiweißstoff) s.; — s
|| Myositis (Mus-
kelentzündung) w.;
— , ..siten || Myosip-
tis (»Mausöhrchen«
[Pflanze]) w.; —
Myria.. [g.] (10 000
Einheiten enthal-
tend) || Myriade
(Zahl von 10 000;
Anzahl, große Menge)
w.; — , — n || Myria-
gramm (10 000
Gramm) || Myria-
meter (10 000 Me-
ter; 10⁷ [in B.]:
 μ m) s.; vgl. Meter
|| Myriopode, My-
riopode (Tausend-
füßler) m.; — n, — n
Myritazea [g.] (Sa-
gelfstrauch) w.; —
— n
Myriopode, Myria-
pode; vgl. d.

Myritazea [g.]
(Muskatnußbaum-
art) w.; — , — n
Myrmidone m.; — n,
— n (sagenhaftes alt-
griech. Volk)
Myrtche [ar.-g.]
(Gummiharz) w.; —
— n
Myrtazea [g.-L.] (myr-
tenartige Pflanze) w.;
— , — n || Myrte [g.]
w.; — , — n || Myr-
tenkranz, — zweig
usw.
mysteriös [g.-L.] (ge-
heimnisvoll, rätsel-
haft); — öseftel || My-
sterium (Geheimnis;
Geheimlehre) s.; — s,
— .rien || Mystifi-
kation (Fopperet;
Täuschung) w.; —
— .en || mystifizieren
(foppen; täuschen);
— .tert || Mystik (Ge-
heimlehre) w.; —
|| Mytiker (Anhän-
ger der Mystik) m.;
— s, — || mystisch
(geheimnisvoll, dun-
kel); — [e]ste || My-
stizismus (Bun-
derglaube, Glau-
bensschwärmeret)
m.; —
Mythe [g.] (Sage,
Dichtung; Götter-
sagen) w.; — ,
— n; Mythos m.; — ,
— .then
Mythen (Berg am
Bierwaldbücker See)
m.; — s, — ; der Große,
Kleine —
mythenhaft [g.] || my-
thisch (sagenhaft, er-
bichtet) || Mytho-
logie (Sagentunde,
Götterlehre) w.; — ,
— .gien || mythologisch
(sagen-, götterkund-
lich) || Mythos; f.
Mythus || Mythus,
Mythe; vgl. d.

¹ p. auch: — te.

Mytilene (Stadt an der Kleinasiat. Westküste)

Myzombyzet [g.] (Schleimpilz) m.; -en, -en

Myzel [um] [g.-l.] (Pilzgewebe, Mutter) s.; -s, -nen || Myzel (Pilz) m.; -en, -en || Myzologie (Pilzlehre) w.; -, -gien

N.

N (Buchstabe) s.; -, - N¹ (Ö.: N.): Nord, Norden

N: Nitrogenium; vgl. Stickstoff

N, n: Ny

Na: Natrium

na!; na, na!; na ja!

Nab (Unter Nebenfluß der Donau) w.; - || Naburg (Stadt)

Nabe (Mittelfuß des Rades) w.; -, -n

Nabel m.; -s, Nabel (auch: -) || Nabelbruch, -schnur usw. || Nabelchen, Nabelein s.; -s, -

Nabenbohrer usw. Nabob [ar.] »Statthalter«; reicher Mann m.; -s, -s

nach Uw. u. Fw. mit Wemf.; - und -; - wie vor; - ihm, - Hause; nachein- ander; nachher; nach- maß || nach-achten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

Nachachtung w.; -, -en; zur -

Nachäfferei w.; -, -en || Nachäffung w.; -, -en

Nachachtung w.; -, -en; zur -

Nachäfferei w.; -, -en || Nachäffung w.; -, -en

Nachachtung w.; -, -en; zur -

nachahmen || nach- ahnenswert || Nach- ahner m.; -s, - || Nachahmung w.; -, -en || Nachah- mungstrieb usw.

Nachbar m.; -s u. -n, -n || Nachbar- sborf, -haus, -land (Mz. -länder), -staat (Mz. -staaten), -stadt, -wort (Mz. -wörter) usw.

|| Nachbarin w.; -, -nen || nach- barlich || Nachbar- schaft w.; -, -en || Nachbarskind, -leute Mz.

Nachbesserung, Nachbeßung w.; -, -en

nachbezeichnet

Nachbildung w.; -, -en

nachbörzlich (nach der eigentlichen Bör- senzeit) [-, -en]

Nachdatierung w.; nachdem (in Ö. oft fälschlich für: da- weil) Bw.; je -

Nachdentlichkeit w.; - || nachdentfam

Nachdruck (Mz. -drücke u. [Buchdr.:] -drücke) || Nach- druckserlaubnis usw. || nachdrücklich

|| nachdrucksvoll

nacheisernswert

|| Nacheisierung w.; -, -en

nach|ein|ander

nach|em|bryonal

Nachempfindung w.; -, -en

Nachen (Rahn) m.; -s, -

Nacherbe m., -ernte

Nacherzählung w.; -, -en

N[a]chf.: Nachfolger Nachfahr (Nachkom- me) m.; -s u. -en, -en Nachfolge || nach- folgend; -es; im

-en (weiter unten); aber: das Nachfol- gende; vgl. folgend || Nachfolgende m. u. w.; -n, -n; vgl. Ab- geordnet || Nachfol- ger (Abt.: [Na]chf.) m.; -s, - || Nach- folgerin w.; -, -nen || Nachfolgerischeft w.; -, -en || Nach- folge|staaten (Staaten, die ganz oder teilweise aus Gebieten Österreich- Ungarns u. Deutsch- lands gebildet sind: Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Jugoslawien, Ru- mänien, Polen) Mz.

Nachforschung w.; -, -en

Nachfrage w.; -, -n

Nachfüllung w.; -, -en

Nachgärung w.; -, -en

nachgeboren; nach- geboren(e)ner Sohn

Nachgebühr (Postw.: Strafgeßb)

nachgebend (später)

nachgerade

Nachgeßmad

nachgewiesenerma- ßen

Nachgiebigkeit w.; -, -en

Nachgrabung w.; -, -en

Nachgrüb[e]lung w.; -, -en

Nachguß m.; -gusses, -güsse

Nachhall

Nachhaltigkeit w.; - nach|hangen; einer Sache - (sich einer Sache hingeben)

|| nach|hängen; f. nach|hängen

Nachhaufe (Heim- lehr) s.; -s || Nach- haufekunst w.; -, -künfte

nachher || nachherig

Nachhilfe w.; -, -n || Nachhilfe|stunde usw.

nachhinein (nach- träglich [zu zahlen]); im -

Nachholung w.; -, -en

Nachhut w.

Nachkind

Nachkomme m.; -n, -n || Nachkommen- schaft w.; -, -en || Nachkömmling m.; -s, -e

Nachkriegszeit w.

Nachkur

Nachlaß m.; -laßes, -lässe u. -lässe || Nachlassenshaft w.; -, -en || Nach- laßer m.; -s, -e || nachlässigerweise Uw. || Nachlässigkeit w.; -, -en || Nach- laßung w.; -, -en

Nachlese

nachm., (bei Raum- mangel:) nm.: nach- mittags

nachmachen; einem etwas -

Nachmahd

nachmalig || nach- maß

nachmärzlich (nach den Märzereignissen des Jahres 1848 liegend)

Nachmessung w.; -, -en

Nachmittag; nach- mittags (Abt.: nachm., [bei Raummangel:] nm.), aber: des Nach- mittags; vgl. Abend || nachmittäggig || nachmittäglich || Nachmittags- schlaf, -sonne, -sun- de, unterrichtet usw.

Nachnahme w.; -, -n

Nachraum (Forstw.: Ausßchuß; übrige- blickeues) m.; -[e]s

Nachrechnung w.; -, -en

Nachhilfe w.; -, -n || Nachhilfe|stunde usw.

nachhinein (nach- träglich [zu zahlen]); im -

Nachholung w.; -, -en

Nachhut w.

Nachkind

Nachkomme m.; -n, -n || Nachkommen- schaft w.; -, -en || Nachkömmling m.; -s, -e

Nachkriegszeit w.

Nachkur

Nachlaß m.; -laßes, -lässe u. -lässe || Nachlassenshaft w.; -, -en || Nach- laßer m.; -s, -e || nachlässigerweise Uw. || Nachlässigkeit w.; -, -en || Nach- laßung w.; -, -en

Nachlese

nachm., (bei Raum- mangel:) nm.: nach- mittags

nachmachen; einem etwas -

Nachmahd

nachmalig || nach- maß

nachmärzlich (nach den Märzereignissen des Jahres 1848 liegend)

Nachmessung w.; -, -en

Nachmittag; nach- mittags (Abt.: nachm., [bei Raummangel:] nm.), aber: des Nach- mittags; vgl. Abend || nachmittäggig || nachmittäglich || Nachmittags- schlaf, -sonne, -sun- de, unterrichtet usw.

Nachnahme w.; -, -n

Nachraum (Forstw.: Ausßchuß; übrige- blickeues) m.; -[e]s

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

Nachrechnung w.; -, -en

¹ So (ohne Punkt) auch bei Angabe des Postbezirks, z. B. Berlin N 3.

Nachrede *w.*; —, — *n*
 Nachricht *w.*; —, — *en*
 || Nachricht_{en}. aus=
 gabe, dienst *usw.*
 Nachricht_{er} *m.*; —, — *s*, —
 nachrichtlich
 Nachruf, ruhm,
 T_{ag} [—*en*]
 Nachsicht_{ung} *w.*; —, — *f*
 Nachsicht_{lage}. wert
usw. || nachsicht_{la}=
 gen; er ist seinem
 Vater nachgesicht_{la}=
 gen (nachgeartet)
 Nachsicht_lüßel
 Nachsicht_{riß} (Abt.:
 N_S.), schub
 Nachsieh_{bogen} *usw.*
 || Nachsehen *s.*; —, — *s*;
 das — haben
 Nachsend_{ung} *w.*; —, —
 — *en*
 nachsetzen; einem —
 (einen verfolgen)
 Nachsicht *w.*; —
 || Nachsichtigkeit
w.; — || nachsicht_s=
 voll
 nachsint_{flutlich}
 Nachsommer_{spiel}
 Nachspür_{ung} *w.*; —, —
 — *en*
 nächst_l *Ew.*; am näch=
 sten; der nächste
 (erste) beste, aber:
 der Nächste (vgl. d.);
 das Nächste und
 Beste, was sich ihm
 bietet; nächst_{dem};
 fürs nächste; mit
 nächstem; das näch=
 ste (zu tun) wäre ..;
 nächsten Jahres
 (Abt.: n. J.); näch=
 sten Monats (Abt.:
 n. M.); nächstes Mal
 (vgl. d.) || nächst_l (hin=
 ter, gleich nach) *Vw.*
 mit *Wemf.*; — dir,
 dem Hause; der Er=
 ste — dem Könige
 || nächst_l *best* *usw.*;
 aber: der Nächst=
 beste *usw.* || Nächste
 (Mitmens_{ch}) *m.*; —, — *n*,
 — *n*; mein —; seinen
 — *n* lieben

nächstehend; —, — *es*;
 im — *en* (weiter
 unten); aber: das
 Nächstehende; vgl.
 folgend
 Nachstell_{ung} *w.*; —, —
 — *en*
 Nächsten_{liebe} *usw.*
 || nächstens || näch=
 stes Mal, das näch=
 ste Mal; vgl. mal
 || nächst_lfolgend
 || Nachst_lfolgende
m. u. w.; —, — *n*, — *n*;
 vgl. Abgeordnete
 nächst_lhöher || Nachst=
 höhere *m. u. w.*;
 — *n*, — *n*; vgl. Abge=
 ordnete [—*en*]
 Nachsuch_{ung} *w.*; —, — *f*
 nachsünd_{flutlich}; f.
 nachsint_{flutlich}
 Nach_u *w.*; —, Nächte;
 bei, über —; die —
 über; vgl. Abend
 u. nachts || Nacht=
 arbeit, dienst *usw.*
 Nachteil *m.*; —, — *es*, —
 — *e* || nachteilig
 nächtelang, aber: drei
 Nächste lang || nach=
 ten (Nacht werden)
Zw. || nächten, näch=
 tigen (übernachten)
 || nächstens (bicht.:
 bei Nacht, nachts)
 || Nacht_{leule}, fal=
 ter || nachtfarben
Ew. || Nacht_lfrost,
 geschirr || Nacht=
 gleiche *w.*; —, — *n*;
 Tagundnachtgleiche
 || nächtig
 Nachtigal (bisch. Afri=
 katorcher)
 Nachtigall (»Nacht=
 fängerin«) *w.*; —, — *en*
 nächtigen, nächten;
 vgl. d.
 Nachtlisch
 Nachtl_{erze} || nächtl=
 ich || nächtl_{icher}=
 weile *Uw.* || nächtl=
 lings *Uw.* || Nacht=
 maß_l (in D.: Abend=
 essen) || nachtmah=
 len (in D.: zu Abend

essen); ich nachtmah=
 le; genachtmahlt;
 zu — || Nacht=
 mah_{er}, quartier
 Nachtrab *m.*; —, — *es*, —
 — *e* || nachtraben
 (hinterherkommen)
 Nachtrag *m.*; —, — *es*, —
 — *träge* || nachträg=
 lich (nachtragen,
 nicht vergebend);
 —, — *ste* || nachträg=
 lich (*Ew.*: unvorteil=
 haft; *zum.*: nach=
 trägerisch; *Uw.*:
 hinterbrein) || Nach=
 träglichkeit *w.*; —, —
 — *en*
 Nachtreter *m.*; —, — *s*, —
 Nachtrupp
 nachts; nachtsüber,
 aber: die Nacht über,
 des Nachts, eines
 Nachts; vgl. Abend
 || Nacht_lschatten *m.*,
 schicht (nächtl_{iche}
 Arbeitszeit) || nachtl=
 schlafend; bei — *er*
 Zeit || Nacht=
 schwärmer, sem=
 phor || nachtsüber
 || Nachtl_{tier}, atisch,
 stopf
 nach_u *un*; einem et=
 was —
 Nachtbl_{iole} (Pflan=
 ze), wache, wäch=
 ter || nachtwan=
 deln; ich —, — *le*; ich
 bin (auch: habe) ge=
 nachtwandelt; zu —
 || Nachtwandler *m.*;
 —, — || Nacht=
 wandlerin *w.*; —, —
 — *nen* || nachtwand=
 lerisch || Nachtl_{zeit}
w.; zur —
 Nachvermächtnis
 || Nachvermacht=
 nis_{nehmer} *usw.*
 Nachwehen *Mz.*
 Nachweis *m.*; —, — *wei*,
 —, — *weise* || Nach=
 weis_{ob}. Nach=
 weis_{amt} *usw.*

|| nachweisen (be=
 weisen) || nach=
 weislich
 nachweisen (nach=
 ma_ß weiß machen)
 Nachweisung *w.*; —, —
 — *en*
 Nachwelt *w.*; —
 Nachwirkung *w.*; —, —
 — *en*
 nachwollen; einem —
 Nachwort (*Mz.*
 ..worte), wuch_s
 Nachzahl_{ung} *w.*; —, —
 — *en* [—*en*]
 Nachzähl_{ung} *w.*; —, —
 Nachzeichnung *w.*;
 —, — *en*
 Nachzettel
 nachzoteln (langsam
 hinterherkommen);
 ich zott[*e*]le nach
 Nachzug || Nach=
 zügler *m.*; —, —
 Nachde(ostm_b. nach=
 tes Kind) *m.*; —, — *es*,
 — *e* u. — *s* || Nachde(=
 (Nachb_{elt}) *w.*; —
 Nachen *m.*; —, —
 naden
 Nachen_{schuß}, starre
usw.
 ..nädig (kurznädig
usw.)
 ..nädig (hartnädig
usw.)
 Nadt_{heit} *w.*; —, — *en*
 || Nadt_{zylinder}
 Nadel *w.*; —, — *n*
 || nadel_{fertig} *usw.*
 || Nadelbüchse, At=
 sen, öhr, stich *usw.*
 || Nadelchen, Nā=
 delein *s.*; —, —
 || nadel_{förmig} || na=
 deln (Wunde mit
 Nadeln verschleßen;
 ober_sch_f.: Nadeln
 verlieren); ich —, — *le*
 Nadjir [ar.] »Gegen=
 überliegenden«;
 Erbt.: Fußpunkt *m.*;
 —, — || Nadjir_{horizont}
 (Meß_l.: Quecksilber=
 freis) *usw.*
 Nadler (Nadelma=
 cher) *m.*; —, — *s*, —

¹ P. auch: —te.

Nadowessier *m.*; —s,
— (Indianerstamm
am oberen Missouri)
|| nadowessisch
naßzen (älter: ein-
schlummern); du naß-
zeit u. naßt
Naggißka[russ.]Pett-
sche, Knote *w.*; —,
—s
Nagasaki (japan. Ga-
senstadt)
Nagel *m.*; —s, Nägel
|| nagelfest (niet-
und nagelfest), neu
usw. || Nagelstuh
(Gestein), probe,
schmied usw. || Nä-
geldchen, Näg[e]lein
(kleiner Nagel) *s.*;
—s, — || Näg[e]lein
(ob.: Gewürznelke)
s.; —s, — || nageln;
ich ..[e]lle
nagen || Nager *m.*;
—s, — || Nage-
tier
Näglein, Nägelein,
Nägeldchen (kleiner
Nagel); vgl. b. || Nag-
ler *m.*; —s, —
Nag[ra] (Kurzwort
für: Normendaus-
schuß für das Gra-
phische Gewerbe) *m.*;
—s
nah, nahe; näher
(vgl. b.); nächster
(vgl. b.); nächstens;
nahebei, nahen,
nahezuh; von nah
und fern; von nahem;
nahe bekannt, ver-
wandt usw.; aber:
der Nahe Orient
Näharbeit usw.
nahe, nah; vgl. b.
|| Nähe *w.*; —, —n;
in der — || nahebei
|| nahe geh[e]n (in
der od. die Nähe
gehen); ich gehe
nahe; nahe gegan-
gen; nahe zu geh[e]n
usw. || nahegeh[e]n
(geistig: ergreifen);
es geht mir nahe;

nahegegangen; nahe-
zugeh[e]n; sein Tod
geht mir nahe, ist
mir nahegegangen;
obgleich es ihm sehr
nahging || nahen
|| nahe kommen;
nahe gekommen;
nahe zu kommen;
er wollte nicht —
— || nahekommen
(geistig); ich komme
nahe; nahegekoms-
men; nahezukoms-
men || nahelegen
(empfehlen); ich lege
nahe; nahegelegt;
nahezulegen || nahe
liegen (in der Nähe
liegen) || naheLie-
gen (geistig); es
liegt nahe, hat nahe-
gelegen; nahezuLie-
gen || nahe liegend
(in der Nähe lie-
gend) || naheliegend
(begrifflich); näher-
liegend, nächstlie-
gend || nahen
nähen
näher; alles Nähere
(vgl. a.); Näheres
folgt; ein Näheres,
das Nähere findet
sich bei ..; des nähe-
re[n] (genauer) aus-
einandersetzen, aber:
ich kann mich des
Näher[e]n (der be-
sonderen Umstände)
nicht entsinnen || nä-
her bringen (in grö-
ßere Nähe bringen);
ich bringe näher;
näher gebracht; nä-
her zu bringen || nä-
herbringen (erklä-
ren); ich bringe nä-
her; nähergebracht;
näherzubringen
Näherei *w.*; —, —en
|| Näherin, Nähste-
rin *w.*; —, —nen
näher kommen (in
größere Nähe kom-
men); ich komme
näher; näher ge-

kommen; näher zu
kommen || näher-
kommen (Zuhlung
bekommen); ich kom-
me näher; näher-
gekommen; näher-
zukommen || näherin,
sich; ich ..ere mich
|| Näherrecht (nä-
heres Unrecht) *s.*
|| näher steh[e]n (in
größere Nähe ste-
hen); vgl. näher
kommen || näher-
steh[e]n (vertrau-
ter sein); vgl. näher-
kommen || näher
treten (in größere
Nähe treten); vgl.
näher kommen || nä-
her treten (vertrau-
ter werden); vgl.
näherkommen || Nä-
herung (Annähe-
rung) *w.*; —, —en
|| nahe steh[e]n (in
der Nähe stehen)
|| nahesteh[e]n (be-
freundet, vertraut
sein) || nahe stehend
(in der Nähe stehend)
|| nahestehend (be-
freundet, vertraut);
näherstehend, nächst-
stehend || nahe treten
(in die Nähe treten)
|| nahe treten (be-
freundet, vertraut
werden), aber: einem
zu nahe treten (ei-
nem unrecht tun)
|| nahezu || nähig
(anbisch: der Nöher-
kunft nahe)
Nähkissen, ma-
schine, nadel
Nährstand (*m.*;
—[e]s), wert *m.* usw.
|| nähren || Nähr-
haftigkeit *w.*; —
|| Nährlich (notdürf-
tig) || Nahrung *w.*;
—, —en || Nährung
(Ernährung) *w.*; —,
—en || Nährungs-
mittel *s.*, sorge
usw.

Näh[s]chule, seide
|| Nacht *w.*; —, Nächte
|| Nächten, Nacht-
lein *s.*; —s, — || Näh-
terin, Näherin; vgl.
b. || nachtloß
Nahun (kleiner Pro-
phet des N. T.)
Nähzeug
nä;iv [L.-f.] (natür-
lich, unbefangen; ein-
fältig, harmlos, kind-
lich, jugendrein, un-
gefühlt, treuerzig)
|| Nä;ive (jugendl.
Schauspielerin [für
Wassichrollen]) *w.*;
—n, —n || Nä;ivität
[..w.] (Natürlich-
keit, Unbefangenheit,
Einfalt, Harmlosig-
keit) *w.*; —, —en
na ja!
Najade (griech. Quell-
göttin) *w.*; —, —n
Nama *m.*; —[s], —
(Bewohner des ehem.
südl. Deutsch-Süd-
westafrikas) || Na-
ma Land (*s.*; —[e]s),
Sprache (*w.*; —) usw.
Nämchen *s.*; —s, —
|| Name[n]¹ *m.*;
—mens, ..men; im Na-
men; mit Namen
|| Namen-Feu-Feß
(2. Zn) *s.*; —es,
—e || Namenfunde
w.; — || namen-
kundlich || namen-
loß; ein Namen-
loser || Namenren-
nung; mit — || na-
mens (im Namen
[von]; mit Namen)
|| Namensschiffe,
Karte, tag, wetter,
zug usw. || nament-
lich || Namenver-
zeichnis || namhaft;
— machen || Nam-
haftmachung *w.*; —,
—en || ..namig (viel-
namig usw.)

¹ P. u. B. nur:
Name.

nämlich *Uw.* || näm=liche; der, die, das — (immer klein); er ist noch der — (derselbe); er sagt immer das — (daselbe) || Nämlichkeit *w.*; —, —en
Namyr [..ür] (belg. Prov. u. Stadt)
na, na! [bei Zola]
Nana (Frauengestalt)
Nancy [nangʃi]; frz. Form für: *Nanzig*; vgl. d.
Nänie [..] (Trauerlied, Klagegesang) *w.*; —, —n
Nanişmus [g.-nl.] (Zwerghaftigkeit) *m.*; —, —men
Nanking (Hauptstadt der chines. Prov. Kiangsu) || *Nanking* (Baumwollzeug) *m.*; —, —e u. —s
Nanquette [f.] (»Anschene«, v. Bn.)
Nanni (dtſch. w. Bn.; Koseform für: *Nanna*); vgl. *Nanny*
Nan[n]ionig [g.] (Zwerghaftigkeit) *w.*; — || *Nan[n]ioze* phale (Mensch mit sehr kleinem Schädel u. geringer Hirnentwicklung) *m.*; —n, —n
Nanny (engl. w. Bn.); vgl. *Nannt*
Nanonig, *Nannoneig*; vgl. d. || *Nanonephale*, *Nannonephale*; vgl. d.
Nanjen (schwed. Weltreisender)
Nantwin (m. Bn.) *nany!*
Nanzig (ostfrz. Stadt); vgl. *Nancy*
Napf *m.*; —[e]s, *Näpfe* || *Napf*-bedeckel, *Nuchen* usw. || *Näpfchen*, *Näpflein* *s.*; —, —
Naphthali (Sohn Zalkob's im A. T.)
Naphte [traʒol] [g.-l.]

(chem. Verbindung) *s.*; —, —s
Naph[th]a [chald.-g.] (flüchtiges Erdöl, Steintöl) *s.*¹; —, —s; ob. *w.*; —, —s || *Naphthalin* (im Steintohlenteer enthaltener Kohlenwasserstoff) *s.*; —, —s || *Naphthen* (Bestandteil des Erdöls) *s.*; —, —e || *Naphthol* (chem. Verbindung) *s.*; —, —e || *Naphthophenazin* (chem. Verbindung) *s.*: —s
Napoleon (Kaiser der Franzosen) || *Napoleon* (Münze) *m.*; —, —s; fünf —; || *Napoleonidor* *m.*; —, —e²; fünf — || *Napoleonide* (Abkömmling der Familie Napoleons) *m.*; —n, —n || *napoleonisch*; —er Unternehmungsgeist; vgl. *goethisch* || *Napoleonisch*; —e Feldzüge, *Schriften*; die —e Legende, das —e Regiment; vgl. *Goethisch* || *Napoleonist* (Anhänger Napoleons) *m.*; —en, —en
Napoli; ital. Form für: *Neapel*; vgl. d. || *Napolitane* [f.: ..täne] (Wollenzeug) *w.*; —, —n
Nappa (Dienase) *m.*; —, —s || *Nappa*-Leder usw.
Närbschen, *Närbslein* *s.*; —, — || *Narbe* *w.*; —, —n || *Narben* (Verb.: *Narbe*) *m.*; —, — || *narbenvoll* || *narbsicht* || *narbig*
Narbonne (frz. Stadt)
Narcissus; f. *Narziss*

¹ D. nur so.² D.: —s.

Narbe [g.-l.] (Pflanze; Balsam) *w.*; —, —n || *Nardenöl* *s.*; —[e]s usw.
Nargileh [trk.] (Wasserpfeife) *s.*; —, —s
Narkissos; f. *Narziss*
Narkophin [g.] (Schlafmittel) *s.*; —s || *Narkose* (Erstarrung, Betäubung) *w.*; —, —n || *Narkotikum* (Betäubungsmittel) *s.*; —, —ta || *Narkotin* (Pflanzengift; Beruhigungsmittel) *s.*; —s || *narkotisch* (betäubend); —[e]ste¹ || *narkotisieren* (betäuben); ..tert
Narr *m.*; —en, —en || *Närren*, *Närrenlein* *s.*; —, — || *narren* || *Narrenfest* *s.*, *haus*, *klappe*, *streich*, *zunft* usw. || *Narrenseil* *s.*; —[e]s; einen am — führen, haben (zum besten haben, foppen) || *Narren[s]posse*; —n treiben; das sind —n || *Narrensteind* (Narrenspoffen) *m.*; —, —e || *Narretei* *w.*; —, —en || *Narrtheit* *w.*; —, —en || *Närwin* *w.*; —, —nen || *närrisch*; —[e]ste¹
Narwal [nord.] (See-Einhorn) *m.*; —, —e
Narziss (in sein Bild verliebter griech. Jüngling; m. Bn.) || *Narzisse* [g.] (Pflanze) *w.*; —, —n || *Narzissmus* (erotische Bindung an die eigene Person) *m.*; — *nasal* [nl.] (durch die Nase gesprochen; nasal) || *Nasal* (Nasentlaut) *m.*; —, —e;

¹ P. auch: —te.

Nasalis *w.*; —, ..tes || *Nasal* (laut) (Nasentlaut) *m.* usw. || *nasalieren* (naseln; durch die Nase aussprechen); ..tert
Naschbasse usw. || *naschen*; du *nasche[s]t*¹
Näschen, *Näslein* *s.*; —, —
Nascher, *Näscher*² *m.*; —, — || *Nascherei*, *Näscheri* *w.*; —, —en || *Nascherin*, *Näscherin* *w.*; —, —nen || *naschhaft*; —este || *Naschhaftigkeit* *w.*; — || *Naschmarkt*; ..maul
Nase *w.*; —, —n || *naselang*, *naslang*; alle — (jeden Augenblick, kurz hinter einander) || *naseln*; ich ..[e]te || *Nasenbluten* (*s.*; —s), *blutige*, *höhle*, ..quetſcher, ..stüber, ..wurzel usw. || *Nasevoll*: eine — || *naseweis*; ..wetseste; *naseweise* *Burſchen* || *Naseweis* *m.*; ..wetſes, ..wetſe; Herr, *Zunger* — || *nasführen*; ich *nasführe*; *genasführt*; zu — || *Nas* (horn) (Mz. ..hörner) || *Nas* (horn) (vogel usw. || ..nasig, ..näsig (hochnasig, hochnäsig usw.)
Nasiräer *m.*; —, — (altisrael. Sekte)
naslang, *naselang*; vgl. d. || *Näslein*, *Näschen*; vgl. d.
naß; *näßer* (auch: *nasser*³), *näſſeste* (auch: *nasseſte*³) || *Naß* *s.*; *Nasse*

¹ P. auch: *nascht*.² D. nur so.³ D. so als gleichberechtigt.

Nassau (ehem. Herzogtum; Stadt an der Lahn) || Nas-
sauer *Hw.* (m.; -s,
-) u. *Erw.* || Nas-
sauer (auf anderer
Leute Kosten Lebens-
der) m.; -s, - || nas-
sauern (auf anderer
Leute Kosten leben);
ich ..[e]rre||nassauisch
Nässe w.; - || nasseln
(ein wenig naß sein,
werden) || nassen;
du nassest u. näst,
er näst; du nästest;
genäst; nasse! u.
näß! || nassfalt
Nass-tuch (schweiz.)
nasszierend¹ [L.] (im
Entstehen begriffen)
Natal (Prov. des
Südafrik. Bundes
an der Ostküste Süda-
frikas; Stadt)
Natalie [roman.] (w.
Bn.)
Nathan (jüd. Pro-
phet)
Nathanael (An-
hänger Jesu im N. T.)
Nation [L.] (durch
»Geburt« zusam-
mengehöriges] Volk
w.; -, -en || natio-
nal (vaterländisch,
Volks., völkisch,
volklich) || Natio-
nalgalerie, Natio-
natur, Ökonomie
(Volkswirtschafts-
lehre), Tracht usw.
|| Nationale (Stanz-
besitzte, Stamm-
rolle, Zusammen-
stellung der persön-
lichen Verhältnisse)
s.; -s, -s² || na-
tionalisieren (einem
Volksoverband) ein-
verleiben); ..lert
|| Nationalismus
(einfeltige Betonung
des Völkischen) m.;

-, ..men || Ratio-
nalist (einfeltig na-
tional Eingestellter)
m.; -en, -en || na-
tionalistisch; -[e]ste¹
|| Nationalität
(Volkstum; Volks-
rat, -eigenheit) w.;
-, -en || Nationa-
litäten-staat (z. B.
das ehem. Österreich)
|| nationalliberal
|| Nationalsozia-
lismus || National-
sozialist || national-
sozialistisch || Na-
tionchen, Nation-
lein (Völkchen) s.;

-s, -
Native [e.: nētɪʃ]
(amerik. Eingebor-
ner) m.; -s, -s
|| Native (Muster) w.;
-, -s || Nativismus
[nl.: ..w.] (Verfeh-
tung des Vorrechts
der Eingeborenen)
m.; - || Nativist
(Verfechter des Vor-
rechts der Eingebore-
nen) m.; -en, -en
|| Nativität (Ge-
burt; Stand der Ge-
stirne bei der Geburt;
durch den Stand der
Gestirne bei der Ge-
burt bestimmtes
Schicksal) w.; -,
-en

Natrium [ar.] (chem.
Grundstoff; Abk.:
Na) s.; -s || Na-
tro-salzit [nl.] (Mi-
neral) || Natrium
(volksm.: doppel-
kohlen-saures Na-
tron) s.; -s || Na-
tron-lauge (Ätz-
mittel)

Natté [L.] (kleinge-
würfeltes Gewebe)
m.; -[s], -s

Natter w.; -, -n
|| Nattern-biß, -brut
usw.

Natur [L.] (Schöpfung;
Welt; Wesen, Art)
w.; -, -en; vgl. in
natura || natur-
-geschichtlich, -ge-
treu, -widrig, -wif-
fenschaftlich usw.
|| Natur-anlage, -be-
schreibung, -ereignis,
-erscheinung, -for-
scher, -geschichte, -ge-
setz, -kunde w., -lehre,
-produkt, -religion,
-theater (Freilicht-
bühne), -wissenschaft,
-wissenschaftler
usw. || Naturq-
-leistung, -rechnung,
-verpflegung usw.
|| Naturalien (Na-
tur-, Bodenerzeug-
nisse) Mz. || Natu-
ralien-kabinett (na-
turwissenschaftliche
Sammlung) usw.
|| Naturalisation,
Naturalisierung
(Einbürgerung) w.;
-, -en || natu-
ralisieren (einbür-
gern); ..iert || Na-
turalismus (Na-
turglaube; Natür-
lichkeit; Kunst-
richtung) m.; - || Na-
turalist (Anhänger
des Naturalismus)
m.; -en, -en || na-
turalistisch (nach
Naturwahrheit stre-
bend, ungetünzelt)
|| Naturell (Eigen-
art; Gemütsart, Na-
turanlage) s.; -s, -e
|| naturgemäß || na-
turgetreu; -[e]ste
|| natürlich-er-weise
Uw. || Natürlichkeit
w.; -, || Natur-schutz-
-park || Naturvoll
|| Naturwüchsigkeit
w.; -, -en

Nau[arch] [g.]
(Schiffsbefehlshä-
ber) m.; -en, -en
Naue [L.] (schweiz.:
Schiff, Rahn) w.; -,

-n; Naunen m.;
-s, - [auf-]
'nauf (volksm.: hin-)
Naumachie [g.] (See-
schlacht) w.; -, ..hien
Naupse (schwäb.-
alem.: Schwierig-
keit; Grille) w.; -,
-n; -n haben
'naus! (volksm.:
hinaus!)

Naustaa (phäaki-
sche Königs-tochter)
Nautik [g.] (See-
wesen, Schifffahrt-
kunde) w.; - || Nauti-
tilus (»Schiffer«;
Rahnmuschel) m.; -,
- u. ..nisse || nauti-
sch (zum Seewesen
gehörig)

Nautsch-mädchen
(ind. Tänzerin)
nawal [L.: ..w.] (zum
Schiffswesen gehö-
rig)

Nabarra[.w.] (nord-
span. Prov.)

Navigation, Navi-
gation [L.: ..w.]
(Schifffahrt; Füh-
rung, Führer-kunst)
w.; -, -en || Navi-
gation-schule (See-
fahrts-, Schiffer-
schule) usw.

Naxos (größte Zy-
klade)

Nazaräer, Naza-
rener m.; -s, -
(christliche Sekte)
|| Nazarener (Bei-
name Christi) m.;
-s || Nazarener
m.; -s, - (Sport-
name einer deut-
schen Maleschule)
|| Nazareth (Flecken
in Galiläa)

Nb: Niobium

NB.: nota bene!;

vgl. notabene

n. B., nördl. Br.:
nördlicher Breite
N. C.: North Caro-
lina; vgl. Nordkaro-
lina

¹ D.: ..asj-.

² D.: ..

¹ P. auch: -te.

Nchf., Nchj.: Nachfolger
 n. Chr.: nach Christus, nach Christo; vgl. Christ[us] || n. Chr. G.: nach Christus Geburt; vgl. Christ[us]
 Nd: Neodym [it[us]]
 N. D.: Nordbafota
 ndrö.: niederdeutsch
 Ne: Neon
 ne! (volk[ä]m.: nein!)
 'ne (volk[ä]m.: eine, z. B. das ist 'ne saubere Geschichte); 'nen (volk[ä]m.: einen)
 Neapel (Stadt an der Südwestküste Italiens; vgl. Neapol[is] || Neap[el]er, Neapolitaner *Hw.* (m.; -s, -) u. *Ew.* || neapel[er]gelb || neapolitanisch
 ne[ar]ktisch [nl.] (der westlich gemäßigten Zone angehörig); -e Fauna
 nebbich (jüd.: leiblich; bedauernswert) *Uw.* u. *Ew.*
 Nebel [L.] m.; -s, - || nebel[grau] usw. || Nebel[bild], fied[er]horn (Mz. -hörner), Klappe, Straße, Monat (f. mon[at]), mon[at] (dt[sch]. Bezeichnung für November), schleier usw. || nebelhaft || nebel[ic]ht || nebel[ic]ht || nebeln; es nebelt || Nebel[ic]lung (November) m.; -s, -e; f. Nebelmon[at]
 neben *Uw.* u. *Vw.* mit *Wemf.* u. *Wenf.*; -dem[us]te[st]e[st]en; -das Haus stellen; neben[an], nebenbei; neben[er], neben[hin]; daneben || Neben[absicht], -buhler, -gebäude, -haus, -mensch m., -person, -rolle, -sache, -sach,

-zweck usw. || neben[einander] || neben[er]; -geh[en] usw. || neben[hin] || neben[s] (volk[ä]m.: neben[an]) || Neben[s]ächlichkeit w.; -en || neben[stehend]; -es; im -en (hierneben); aber: das Neben[stehend]; vgl. folgend || Nebenwoh[ner] m.; -s, -neblig, nebelicht || neblig, neblig || Nebelung, Nebelung; vgl. d.
 Nebr.: Nebraska || Nebraska (nordamerik. Staat u. Stadt am Missouri; Abt.: Nebr.)
 nebst; - [den] Angehörigen || nebstbei Nebukadnezar (neubabyl. König)
 nebulös [L.] (neblig, bewölkt; verdreht[ic]ht); -ofeste; nebulös; -öfeste
 Necessaire [f.: -fear] (»Notwendiges«; Reisetaschen; Arbeits[ta]schen) s.; -s, -s
 Necho (ägypt. König)
 Nect (Wassergetränk) m.; -en, -en; Necten m.; -s, -s
 Nectar (rechter Nebenfluß des Rheins) m.; -s || Nectar[em]s (württemb. Ort am Einfluß der Nems in den Neckar) || Nectar[us] (württemb. Stadt am Einfluß der Sulm in den Neckar)
 necten || Necten, Nect; vgl. d. || Necterei w.; -en || nectisch; -[e]ste¹
 Nectsch (innerarab. Sultanat)

Neer (Wasserstrudel, Untiefe) w.; -en || Neer[strom] usw. nefas [L.] (Unrecht); per - (mit Unrecht)
 Nefte m.; -n, -n
 Negation [L.] (Verneinung[s]wort), Verwerfung, Aufhebung, Ablehnung w.; -en || negativ (verneinend) || Negativ (Gegen, Rehrbild; Photogr.: [Bild]platte)s.; -s, -[e] || Negativ[us] usw. || Negativ[us] (Verneinung) w.; -n, -n; sich in der - halten
 Neger [L.-sp.] (Schwarzer) m.; -s, - || Neger[sklave] usw. || negerisch
 negieren [L.] (verneinen, bestreiten); ..iert || Negierung (Verneinung, Bestreitung) w.; -en
 Negligé [f.: -fear] (Hauskleid; Mor[gen]rock) s.; -s, -s || negligéant [..fear] (nachlässig) || negligieren (vernachlässigen); ..iert
 negoziabel [L.] (umsetzbar); ..able Wechsel || Negotiant (Geldherr) m.; -en, -en || negotiieren (Geschäft abschließen; unterhandeln, besorgen); ..iert
 Negri[us] [sp.] m.; -[s], -s (»negerähnliche« Volksstämme [auf den Philippinen]) || Negri[us] (negerartig, negerisch)
 Negus (»König« von Abessinien) m.; -u. -gusse
 Nehemia (alttestamentl. Prophet)
 nehmen; du nimmst, er nimmt; ich nahm,

du nahm[est]; du nähmest; genom[men]; ich nehme es an mich || Nehmer m.; -s, -Nehrung (Land[ung]e) w.; -en
 Neid m.; -[e]s || Neid[hammel] usw. || neiden || Neider m.; -s, - || Neidhard (m. Vn.) || Neidhart (Neider) m.; -[e]s, -e || neidig (ma. beneidend); einem - sein || Neid[ing] (Neider) m.; -s, -e || neidisch; -[e]ste¹ || neid[los] || Neid[losigkeit] w.; -Neid[an]gel; f. Neide
 Neige [f.: näfch] (weiß genoppter Wollstoff) w.; -n
 Neige w.; -n, -n; auf die -, zur - geh[en] || neigen || Neigung w.; -en || Neigung[s]winkel usw.
 nein; nein sagen; das Ja und das Nein; mit [einem] Nein antworten
 'nein (volk[ä]m.: hinein)
 Neinsagen s.; -s || Neinsager m.; -s, -Neiße (Name mehrerer Oberzussüsse) w.; - || Neiße (schles. Stadt im Reg.-Bez. Oppeln)
 Nekrolog [g.] (Absterben von Tellenleber Körper) w.; - || Nekrolog (Lebensabriss [eines Verstorbenen]; Nachruf) m.; -s, -e || Nekrolog (Totenverzeichnis in Klöstern u. Stiften) w.; -en || Nekromant (Toten-, Geisterbeschwörer)

¹ P. auch: -te.¹ P. auch: -te.

m.; -en, -en || **Nefromantie** (Toten-, Geisterbeschwörung) *w.*; -, ..tjen || **Nefropole**, **Nefkropolis** (Totenstadt) *w.*; -, ..pplen || **Nefkrope** (Absterben [von Geweben, Körperteilen]; Knochenbrand) *w.*; -||**nefkrigisch** (abgestorben; Knochenbrandig)

Nektar [*g.*] (Göttertrank) *m.*; -s || **Nektarine** (glatter Pfirsich) *w.*; -, -n || **nektarisch**, **nektarn** (süß wie Nektar; göttlich) *Ew.*

Nekton [*g.*] (»Schwimmendes«; schwimmende Lebewesen im Wasser) *s.*; -s || **nektonisch** (zum Nekton gehörig)

Nelke (nldr.) *w.*; -, -n || **Nelkenstrauß** *usw.*

Nelli (dtfch. w. Bn.; Kurzform für: Helene u. Kornette); vgl. **Nelly** || **Nelly** (engl. w. Bn.); vgl. **Nelli**

Nematode [*g.*] (Fadenwurm) *w.*; -, -n

Nemea (Ort im nordöstlichen Peloponnes) || **nemeisch** (aus Nemea), aber: **Nemeische** Spiele

Nemesis [*g.*] (strafende Gerechtigkeit) *w.*; -

nen; vgl. **'ne**

Nennform, **Umsatz s.**, **Wert m.** *usw.* || **nennen**; **du nannst**; **du nennst** (weniger gebräuchlich: **nennetest**); **genannt**; **nenne!** || **nennens** = **wert** || **Nenner** *m.*; -s, - || **Nennung** *w.*; -, -en || **Nennungsgelb** *usw.*

neo.. [*g.*] (**neu..**) || **Neo..** (**Neu..**) || **Neodym** (chem. Grundstoff; **Abt.**: **Nd**) *s.*; -s || **Neotom** (Erdbg.: untere Stufe der unteren Kreide) *s.*; -s || **neolithisch** (neusteinzeitlich); -e **Neotode** || **Neolog[e]** (»Neuerer«; **Verfasser** einer neuen Lehre) *m.*; ..gen, ..gen || **Neologie** (Neuerung; **Widmung** neuer Wörter) *w.*; -, ..gien || **Neologismus** (neue Ausdrucksweise, **Neubildung**)

m.; -, ..men || **Neon** (chem. Grundstoff, Edelgas; **Abt.**: **Ne**) *s.*; -s || **Neophyt** (Neuling, **Neubekehrter**) *m.*; -en, -en || **Neoplasma** (**Neubildung**) || **Neoplatonismus**; **f. Neuplatonismus** || **Neoparajan** (Heilmittel) || **Neovitalismus** (neue Lebenskraftlehre) || **Neozoikum** (jüngste geologische Gruppe) *s.*; -s || **neozoisch** (Erdbg.: **Lebewesen** der neueren Zeit **enthaltend**); -e Gruppe

Nepal (Himalajastaat unter brit. Oberherrschaft) || **Nepaler** *m.*; -s, - || **Nepalense** *m.*; -n, -n; **f. Nepaler**

Nephelin [*g.*] (Feldstein) *m.*; -s, -e || **Nepheliskop** [*g.*] (Wolkenmesser) *m.*; -s, -e

Nephralgie [*g.*] (Nieren-, **Lebensschmerz**) *w.*; -, ..gien || **Nephrit** (chem. Verbindung) *s.*; -s, -e || **Nephrit** (Nieren-

stein) *m.*; -[e]s, -e || **Nephritis** (Nierenentzündung) *w.*; - || **Nepomuk** (Heiliger: 16. Mai; **m. Bn.**) || **Nepote** [-i.] (Neffe; **Better**) *m.*; -n, -n || **Nepotismus** (Bauernwirtschaft, **Begünstigung** der Verwandten) *m.*; -neppen (Gauerspr.: **betrügen**) || **Nepper** (Gauerspr.: **Gauerner**, **Betrüger**) *m.*; -s, -

Neptun (röm. Gott d. Meeres) || **Neptun** (Wandelf Stern; **Zeichen**: ♆) *m.*; - || **neptunisch** (durch **Einwirkung** des Wassers entstanden); -e **Gesteine** (Meeresablagerungen) || **Neptunismus** [nl.] (Lehre, nach der die **Erdrinde** ihre Gestalt durch das Wasser erhalten habe) *m.*; - || **Neptunist** (Anhänger des Neptunismus) *m.*; -en, -en

Nereide (Tochter des **Nereus**), griech. Meeresgöttin) *w.*; -, -n || **Nereus** (griech. Gott des Meeres)

Nergelei *usw.*; **f. Nör-** *usw.*

Nerianthin [*g.*] (chem. Verbindung) *s.*; -s

Nernstlampe (nach dem Erfinder benannt)

Nero (röm. Kaiser) || **neronisch**; vgl. **goethisch** || **Neronisch**; vgl. **Goethisch**

Nerthus (germ. Göttin)

Nerv [l.] *m.*; -s u. -en, -en

Nerva [-w.] (röm. Kaiser)

Nervenfieber, **Heilanstalt** (*w.*; -, -en), **schwache**, **System** *usw.* || **nervicht** || **rervig** || **nervös** [-w.] (»voll Nerven«; **nervenschwach**, **reizbar**); -öseste || **Nervosität** (Nervenschwäche, **Reizbarkeit**) *w.*; -, -en || **Nervus rerum** (Hauptsache, **Geld**) *m.*; -

Nerz ¹ [russ.] (Sumpfotter; **Pelz**) *m.*; -es, -e

Nessel *w.*; -, -n || **Nesselfieber**, **sucht** (*w.*; -), **such** (Mz. -tuße) *usw.*

Nessigelwand [*g.*] (vergiftetes, **verderbenbringendes** Gewand)

Nest *s.*; -es, -er || **Nestbau** (Mz. -bauten), **Stücker** (*m.*; -s, -), **Häuschen**, **höder** (*m.*; -s, -), **Stücklein** *usw.* || **Nestchen** *s.*; -s, - u. **Nesterchen**; **Nestlein** *s.*; -s, -

Nestel (Schwürmen) *w.*; -, -n

|| **Nestelknüpfen** (*s.*; -s), **machern** *usw.*

|| **nesteln**; **ich** -[e]le

Nesterchen; **Mz.** von **Nestchen**; vgl. **d.**

|| **Neslein**, **Nestchen**; vgl. **d.**

Nestler (Nestelmacher) *m.*; -s, -

Nestling *m.*; -s, -e

Nestor (König von Pylos im Peloponnes) || **Nestor** (Greis)

m.; -s, -fipren

Nestorianer *m.*; -s, - (morgenländ. Sekte) || **Nestorianismus** (Lehre des Nestorius) *m.*; -

|| **Nestorius** (m. Gt.)

¹ D. auch: Nörz.

nett (niedlich, zierlich; liebenswert)
 Nettchen, Nette (w. Bn.; Kurzform für: Nannet(e)
 Nettigkeit w.; —
 netto [i.] (rein, nach Abzug der Verpachtung oder der Unkosten) || Nettoertrag (Reinertrag), gewicht, gewinn, vermögen s. usw.
 Netz s.; —es, —e || Netzanschluß, —arbeit, —haut usw. || netzartig || netzen; du netzt u. netzt || Netzflügler m.; —s, — || netzförmig
 neu; —er, —[e]ste; neu[er]stens; etwas, nichts Neues; von neuem; aufs neue ob. auf ein neues (abermals), aber: er ist aufs Neue (auf Neuerungen) erpicht; das Alte und Neue; neuen Stils (Abt.: n. St.); ein neues Jahr; das neue Jahr fängt gut an; zum neuen Jahre Glück wünschen; der Neue Bund; die Neue Welt; die Neuen Hebriden; das Neue Testament (Abt.: N. T.); neu anlegen usw. || neu-belehrt usw. || Neu-bau (Mz. ..bauten), Bruch m. (Mz. ..brüche) usw. || neuartig || neu-baden Ew. || Neu-befehrte m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete
 Neuchâtel [nösch-]; frz. Form für: Neuenburg; vgl. b. und vgl. Neuschâtel=en=Bray
 neu-deutsch || Neu-brud (Mz. ..brude)
 Neue (weibm.: neue Schneedecke) w.; —
 Neuenburg (west-

schweiz. Kanton u. Stadt); vgl. Neuchâtel
 neu[er]baut || neuerdings (für:lich; von neuem) || Neu[e]rer m.; —s, — || neuerlich (neu[er]lich; von neuem) || neuern; ich .[e]re || Neu[e]-rung w.; —, —en || Neu[e]-rungs-sucht (w.; —) usw.
 Neuschâtel=en=Bray [nöschatelangbrä] (nordfrz. Stadt); vgl. aber Neuchâtel || Neuschâteller Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; — Käse
 Neufundland (Insel an der Ostküste Nordamerikas, brit. Dominion) || Neufundländer (Bewohner von Neufundland; Fund)m.; —s, —
 neu-geboren (wie — sein), —gebunden || Neu-geburt || neu-geschaffen, —gewaschen, —geworben || Neugier w.; — || Neugierde w.; —; f. Neugier || neugierig
 neu-griechisch
 Neuguinea [-gt.] (Insel an der Westgrenze des Stillen Ozeans, in ndr. und brit. Besitz)
 Neuheit w.; —, —en || neuhinzugefügt || neuhinzugekommen || neuhinzutreten || neuhochdeutsch (Abt.: nhd.) || Neuhochdeutsche s.; —n || Neunigkeit w.; —, —en || Neujahr (Festtag) s.; —[e]s, —e; Hohe —; vgl. neu || Neujährchen (Gebäc.) s.; —s, — || Neujährs-fest s., —wunsch usw.

Neufalegnien (frz. Inselgruppe östlich von Australien)
 Neufantigner m.; —s, —
 Neufßln; ehem. Stadtname für: Berlin=Neufßln; vgl. b.
 neu[er]lich || Neuling m.; —s, —e
 Neumark (östl. Teil von Brandenburg) w.; —
 neu-modisch || Neumond m.; —[e]s
 neun, (wenn nichts folgt, volkst. auch:) neuere; alle neun[e] werfen; wir sind zu neun[en] oder zu neunt; vgl. acht || Neun (Zahl) w.; —, —en; vgl. acht || neunzig usw. || Neun-auge, —stör, —zahl usw. || Neuner m.; —s, —; einen — schießen; vgl. Achter || neuerelei || neunfach; vgl. achtfach || neunthundert; vgl. acht || neunmal; vgl. achtmal || neunmalig || Neunpunkt-schrift (Buchdr.) || neunt; vgl. neun || neuntausend; vgl. acht || neunte; vgl. acht || neunt[e]halb || neuntel Ew.; vgl. achtel || Neuntel s.; —s, —; vgl. Achtel || neunten[s] || neun[un]d[ein]halb || neunundzwanzig; vgl. acht || neunzehn; vgl. acht || neunzig usw.; vgl. achtzig usw.
 Neu-organisation, —orientierung
 Neu-orleans [-ang] (Hauptstadt von Louisiana); vgl. New Orleans
 Neu-philolog[e],

philologie, —platoniker, —platonismus
 neur.. [g.] (nerven..) || Neur.. (Nerven..) || Neur[alg]ie (Nervenschmerz) w.; —, —g[e]n || neur[alg]isch (den Nervenschmerz betreffend) || Neurasthenie (Nervenschwäche) w.; —, —n[e]n || neur[asthe]nisch (nervenschwach) || Neur[asth]eniker (an Nervenschwäche Leidender) m.; —s, —
 neureich; (spött.) Herr Neureich || Neur[er], Neur[er]; vgl. b.
 Neurin [g.] (Nervstoff)s.; —s || Neuritis (Nervenerkrankung) w.; — || Neurologie (Nervenfunde) w.; —, —g[e]n || neurologisch (nervenfundlich) || Neuropathie (Nervenleiden) w.; —, —th[e]n || neuropathisch (nervenleidend) || Neuropathologie (Lehre von den Nervenkrankheiten) w.; —, —g[e]n || Neurose (Nervenerkrankheit) w.; —, —n
 Neuring, Neue rung; vgl. b. || Neuring[s] ob. Neue rung[s]-sucht (w.; —) usw.
 Neuruppin (Stadt im Reg.-Bez. Potsdam) || Neuruppiner Hw. (m.; —s, —) u. Ew.; —Bilderbogen || neuruppisch
 Neusgeland (Inseln im südl. Stillen Ozean, brit. Dominion)
 Neu-silber || neu-silbern Ew. || Neu-sprachler (Lehrer, Kenner der neueren Sprachen) m.; —s, —

Neuf[treliz] (Hauptstadt von Medlenburg=Strelitz)

Neu|strien (alter Name für das westliche Frankreich)

Neu|süd|wales [..u:ɛlɪs] (südaustral. Staat)

Neu|testamentler m.; -s, -en || neu|testamentlich

neu|tral [z:] (Sprachl.: weder männlich noch weiblich; sächlich; unbeteiligt, gleichgültig, sächlich; unparteiisch; unwirksam)

|| neu|tralisieren (unwirksam machen); -iert || Neu|trali-

tät (Parteilosigkeit; Nichtbeteiligung) w.; -, -en || Neu|trum

(sächliches Geschlecht, Wort sächlichen Geschlechts) s.; -s, ..tren u. ..tra

neubermählt || Neu=vermählte m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete

neuwaschen (frisch gewaschen); neu=wasch[e]ne Krüge

neuwertend || Neu=werter m.; -s, -

Neu|york (nordamerik. Staat [Abt.: N. Y.] u. Stadt; vgl. New York) || Neu=

yorker Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || neu=

yorkisch w. || neu=zeitfeindlich || neu=zeitlich

Ne|v.: Nevada || Ne=va|da [..w:] (nordamerik. Staat; Abt.: Nev.); Sierra -

(vgl. b.)

Ne|vey [f.: ..wɔ] (Nesse) m.; -s, -s

Ne|wa (nordwestruss. Fluß) w.; -

New Hamp|shire [nju hampʃɪr] (nord-

amerik. Staat; Abt.: N. H.) || New Jersey

[..dʃɜ:ʃi] (nordamerik. Staat; Abt.: N. J.); New Jersey

Tex || New Mexico (nordamerik. Staat; Abt.: N. M.) || New

Orleans [..lɪns] (engl. Form für: New Orleans; vgl. b. || New Orleans

[e.: nju:ɔ] (Neuigkeiten, Nachrichten, Name von Zeitungen) Mz.; Daily News, London

News usw.

Neu|stij=Prospekt (Hauptstraße von Leninograd) m.; -[e]s

Ne|yton [nju:ɪn] (engl. Physiker)

New York [nju -] (engl. u. amerik. Form für: Neuyork; vgl. b. || New=Yorker; f.

Neuyorker || New York Herald [- ..relɪ] (Neuyorker

Bote [Zeitung]) m.; - - -

Ne|xus [z:] (Zusammenhang, Verbindung) m.; -, -

Ngan|hui (nordchines. Prov.) || Nganking (Hauptstadt von

Nganhui) [ʃhɪr] N. S.: New Hamp=

nhd.: neuhochdeutsch

Ni: Nidel

Niagara=fall (Fall des Kanab. Sankt-Lorenz=Stroms)

nibel (obb.: nebeln, fein regnen); es nibelt

Ni|belung (Geschlechtsname) || Ni=belung (Zwergkönig) m.; -en, -en || Ni=

belungen=hort, Liebling, übers usw.

Ni|cā usw.; f. Ni|z usw.

Nicaragua; f. Ni|ce [ni:ʃ]; frz. Form für: Niça; vgl. b.

nicht; - wahr?; gar -; mitnichten; zu=

nicht machen, werden

Nicht (beim Schmelzen des Zinks aufsteigendes Pulver) s.; -[e]s; Nichts s.; -

nichtamtlich (außeramtlich) || Nicht=

anderst können s.; -s || Nicht=christ m.

Nichte w.; -, -n Nichtgeschäfts=sähige

m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete

|| Nichtgewünschte s.; -n; -s

Nicht=Ich s.; -[s], -[s]

Nichtigkeit w.; -, -en || Wichtigkeits=

schwerbe usw.

Nicht.katholik

Nicht.kombattant nichtkultend

nichtöffentlich (geheim); -e Sitzung

Nicht.raucher nicht; für -, zu -, um -

und [um] wie=der -; mit -, dir - (ohne weiteres); -

Genaues, Näheres; Neues usw., aber: -

and[er]es; -weniger als (durchaus nicht);

nichtsdestoweniger; nichts ahnend usw., aber: nichtsbebeu-

tend, nichts sagend; ein nichts Ahnender; -tun; sich in -

nützigkeit w.; -, -en || nichts sagend

|| Nichtstuer m.; -s, - || Nichtswürdig=

keit w.; -, -en Nichtzutreffende

(was nicht zutrifft) s.; -n; -s

Ni|cias (athen. Feldherr)

Ni|del (m. Bn.; Kurzform für: Nikolaus)

|| Nidel (Knirps) m.; -s, - || Nidel (chem. Grundstoff); Abt.:

Ni m. ob. s.; -s || Nidel (Zehnpfennigstück) m.; -s, -

|| Nidel.münze, -platte, -stück usw.

|| Nidel.mann (zu: Neck; Mz. ..männer)

niden || Nider m.; -s, - || Niderchen,

Niderlein (Schäferschen) s.; -s, - || Nid.fänger (Dolchmesser) || Nid.haut

nid (obb.: unter=halb) Fw. mit Wemf.; - dem Walbe

Nid|da (rechter Mainzufluß) w.; - || Nid|da

(oberheff. Stadt)

Nid|wal|den (Teil des Kantons Unterwalden)

nide

Nie|ce [f.: ..äʃe] (Nichte) w.; -, -n

nieden (dicht.: unten) nieder; vgl. niedere

|| nieder=arbeiten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

Niederbarnim (preuß. Kreis im Reg.=Bez. Potsdam)

Niederbayern (bayr. Reg.=Bez. um die untere Isar)

niederdeutsch (Abt.: nhrb.); das Nieder=

deutsch; vgl. deutsch

Nieder.druck (Mz. ..brücke) || Nieder=

druck=heizung usw.

niedere; niederer,
niederste; hoch und
nieder (jedermann),
aber: Höhe und
Niedere

Niederengang *m.*;

—[e]s, ..gänge

Niedererschlagen=
heit *w.*; —

Niederholz

Niederheit *w.*; —

Niederkunft *w.*; —

—en u. ..künfte

Niederlage *w.*; —, —n

Niederlande (König-

reich an der Nord-

see) *Mz.*; — || Nie-

derländer *m.*; —s,

— || niederländisch

— || Niederländisch=

Ostindien (Hinter-

ind. Besitzungen der

Niederlande) || Nie-

derländisch=West-

indien (westind. Be-

sitzungen der Nie-

derlande)

niederlassen; sich

auf dem ob. den

Stuhl — || Nieder-

lassung *w.*; —, —en

niederlegen; etwas

in dem ob. das

Fach — || Nieder-

legung *w.*; —, —en

Niederösterreich

(österr. Land)

Niedererschlag *m.*;

—[e]s, ..schläge || Nie-

dererschlagsmenge

usw.

Niedererschlefen

(preuß. Prov.)

Niedererschöneweide

(südböhl. Vorort von

Berlin)

Nieder[schrift

niederste; vgl. niedere

niedertourig [..tu.];

—e Maschine

Niedertracht *w.*; —

— || niederträchtig

(oberjächs. auch: her-

ablassend) || Nieder-

trächtigkeit *w.*; —,

—en

Niederung *w.*; —, —en

Niederwald (süd=
westl. Ende des Tau-

nus) *m.*; —[e]s || Nie-

derwald=denmal

(s.; —[e]s) usw.

niederwärts

Niederwerfung *w.*;

—, —en [—en]

Niedlichkeit *w.*; —,

Nied.nagel¹ (am

Stinger); vgl. aber

Nietnagel

nied[rig; hoch und —

(jedermann), aber:

Höhe und Niedrige

|| niedriggestochen;

—e Zimmer || niedrig-

stehend; —e Völker

Niello[zi.] (=schwarze

Verzierung auf Me-

tallarbeiten) *s.*; —[s],

—s u. ..len (auch

[Kunstwerte:] ..Alt)

|| Nielloarbeit usw.

niemals

niemand; Wesf.

—[e]s; Wemf. — (auch:

—em u. —en); Wemf. —

(auch: —en); — Frem-

des usw., aber: —

anders || Niemand

m.; —[e]s; der böse

— || Niemandesland

s.; —[e]s

Niere *w.*; —, —n

|| nierenkrank usw.

|| Nierenbraten *m.*

usw. [Wetse]

nierig (bergm.: nester=

Niersteiner (Rhetn-

wein) *m.*; —s, —

nieseln (Eise regnen;

mb.: langsam reden,

handeln); ich ..[e]le

niesen; du nieselst u.

nlefst

Nießbrauch (vom ver=
alt. »nießen« [gentle-

ßen] *m.*; —[e]s

Nießwurz (von nie-

sen)

Niet; f. Niete (Na-

gel) || Nietchen,

Nietlein *s.*; —s, —

1 D. bevorzugt:

Nietnagel.

Niete [*nrl.*] (Fehl=
los) *w.*; —, —n

Niete¹ (Nagel zur

Verbindung zweier

Flächen) *w.*; —, —n

|| nieten || Niet=

hammer || Niet=

lein, Nietchen; vgl.

b. || Niet.nagel (zum

Nieten); vgl. aber

Nieb.nagel || niet=

und nagelfest || Nie-

tung *w.*; —, —en

Nießsche (dtsh. Den-

ter) [—, —n]

Nistel (Nichte) *w.*;

—[s] || Nister (Strom in

Nordwestafrika) *m.*;

—[s] || Nisteria (brit.

Gebiet am Unter-

lauf des Niger) || Ni-

gerkolonie (frz. Ko-

lonie am Mittellauf

des Niger) *w.*; —

Nigger [*e.*] (Neger)

m.; —s, —

Nigromant usw.; f.

Netro- || Nigrosin

[*nl.*] (Teerfarbstoff)

s.; —s

Nihilismus [*nl.*]

(Sein und Werte

leugnende Anschau-

ung; Umsturzlehre)

m.; —, ..nen || Ni-

hilist (Umstürzler,

Anhänger des Nihl-

ismus) *m.*; —en, —en

|| nihilistisch (alles

verneinend, umstürz-

erisch); —[e]ste²

Nijmegen; *nrl.*

Form für: Nimwe-

gen; vgl. b. [usw.]

Nitaa usw.; f. Nit-

Nitaragua (mittel-

amerik. Freistaat)

|| Nitaragua (See)

m.; —[s] || Nitara-

guaei *Hw.* (*m.*; —s,

—) u. *Ew.* || Nita-

raguane; f. Nita-

raguaer

¹ D. auch: Niet *s.*;

—[e]s, —e.

² P. auch: —te.

Nise (griech. Sieges-

göttin)

Nitias; f. Nic-

Nitilas (Gebäd) *m.*;

—, — || Nitilas (*m.*

Bn.; Kurzform für:

Nitola[u]s) || Ni-

tilas, zopf (ober-

sächs.: Weihnachts-

gebäd)

Nitobaren (brit. In-

selgruppe nordwestl.

von Sumatra) *Mz.*

Nitobemos; f. Nitob-

emus || Nitob-

mus [u]s] (Jesus an-

hängender Pharisäer)

Nitol (Prisma aus

Kalkpat, nach dem

Erfinder benannt) *s.*;

—s, —s

Nitola;it *m.*; —en,

—en (Name mannig-

facher Irrgläubiger)

Nitola[u]s¹ (Geist-

ger: 6. Dez.; Papst-

name; *m.* Bn.) || Ni-

tolau]s, abend (5.

Dez.), tag (6. Dez.)

usw.

Nitomedeß (griech.

Mathematiker)

Nitotin [*nl.*] (Tabak-

gift) *s.*; —s || Nit-

tin, frei usw. || Nit-

tin, vergiftet usw.

|| Nitotinhaltigkeit

w.; —

Nil (Strom Nord-

ostafrika) *m.*; —[s]

|| Nildelta (*s.*; —[s]),

Apferd usw.

Nimbus [*l.*] (=Wolke;

Strahlentrang, Gel-

ogenscheit) *m.*; —,

..busse

nimmer || nimmer=

mehr || Nimmer=

mehrs, tag || nim-

mermüde || Nim=

merjatt *m.*; — u.

—[e]s, —e || Nim=

merwiedersehen *s.*;

—s; auf —

¹ D. nur: Nitola-

laus.

Nimrod (Gründer des babyl. Reiches) || Nimrod (gewaltiger Jäger) m.; -[e]s, -e

Nimwegen¹ (Stadt der nrdl. Prov. Geldern); vgl. Nijmegen
ningeln (oberflächlich laufen); weinerlich klagend; ich „elle
Ninive (Hauptstadt Assyriens am Tigris) || Ninivit (Bewohner von Ninive) m.; -en, -en || ninivitis

Niobe (griech. w. Sagengestalt) || Niobide (Abstammung der Niobe) m. u. w.; -n, -n || Niobiden-Gruppe usw. || Niobium (chem. Grundstoff; Abk.: Nb) s.; -s

Nippel (Rohrverbindungsteil mit äußerem Gewinde) m.; -s, -

nippen
Nippes [f.] (kleine Tierfächer) Mz.

Nippflut (Flut, die nur nipppte, geringe Flut)

Nippon; japan. Name für: Japan; vgl. b. Nipp-sache, Nisch Nipp-zeit (Nippflut) w.

Nirgend-heim || nirgend[s] || nirgend[s]her || nirgend[s]wo²

Nirtvana [ind.] (»Erlöschung; selige Ruhe) s.; -[s]

..nis, Mz. ..nisse (Kenntnis, Kenntnisse usw.)

Nissan (siebenter jüd. Monat [Dstermonat]: März/April) m.; -[s]

Nische [f.] w.; -, -n || Nischen, Nischlein s.; -s, -

Nischni Nowgorod¹ [nisch-] (russ. Landschaft; Stadt an der Wolga)

Niß (El der Laus) w.; -, Nisse; Nisse w.; -, -n ..nisse, Mz. von: ..nis; vgl. b.

nissig (voller Nisse, füllig [auch übertr.]) nisten; du nistest
Nithard (m. En.) Niton (erste Emanation des Radiums) s.; -s

Nitrat [g.] (salpetersaures Salz) s.; -[e]s, -e || nitrieren (mit Salpetersäure behandeln) s.; ..iert || Nitrisifikation (Bildung von Salpetersäure in der Natur) w.; -, -en || nitrisizieren (Chem.) s.; ..iert || Nitri (organ. Verbindung) s.; -s || Nitrit (salpetrigsaures Salz) s.; -[e]s, -e || Nitro-gelatine (Sprengstoff) || Nitrogen (Stickstoff) s.; -s || Nitro-glyzerin (Heilmittel; Sprengöl), zellulose (Schießbaumwolle) || Nitrum (Salpeter) s.; -s

Nivegu [f.: ..wo] (waagerechter Stand; Wasserwaage; [gleiche] Höhe, gleicher Rang; Preis, Wasserstand; Spiegel, Pegel, Stand; Geisteshöhe, Gefühlskreis, Rang, Stufe, Wert) s.; -s, -s; auf demselben - (auf gleicher Höhe) || Nivegu-differenz, -senkung usw. || Nivellement [..well-mang] (Abmessung nach der Wasseroberfläche; Bestimmung der Höhenunterschiede) s.; -s, -s || Nivellement-scheibe usw. || nivellieren (gleichmachen, ebnen, abtragen, auf gleiche Höhe bringen); ..iert || Nivellierung (Gleichmachung, Ebnung) w.; -, -en

Nivoje [..woj'] (»Schneemonat« der Frz. Revolution: Dez./Jan.) m.; -[s], -s
Nizem.; -es, -e || Nixe w.; -, -n || Nixen-Blume usw.

Nizāa (Stadt im alten Bithynien) || nizāiisch, aber: das nizäische Glaubensbekenntnis || nizā-nisch; s. nizāiisch || nizā[n]um (nizäisches Glaubensbekenntnis) s.; -s

Nizza (südfz. Hafenstadt); vgl. Nice || Nizzaier m.; -s, - || nizāiisch || Nizgarde m.; -n, -n; f. Nizzaer || nizgar-disch; f. nizaiisch
N. Z.: nächsten Jahres
N. Z.: New Jersey
Nijassa (afrik. See) m.; -[s] || Nijassa-land (brit. Gebiet östl. von Nordrhodesien) s.; -[e]s
Nijemen (Fluß in

Litauen und Polen) m.; -s; vgl. Memel (Fluß)
nim., nachm.; vgl. b. n. N.: nächsten Monats
N. M.: New Mexico
NN: Normalnull
N. N.: nomen nescio; nomen nominandum
NNO (Ö.: NNO.): Nordnordost, Nordnordosten
NNW (Ö.: NNW.): Nordnordwest, Nordnordwesten
No., №: Numero
NO (Ö.: NO.): Nordost, Nordosten
Noachide (Nachkomme des Noah) m.; -n, -n (nach Sintflutliche Völker) || Noach (bibl. m. En.) Wess.: des -, aber (ohne Geschlechtswort):
-[s] u. Noä; Arche -
nobel [f.] (edel; freigebig); noble Aber
Nobel (Löwe in der Tierfabel) m.; -s
Nobel (schweb. Chemiker) || Nobel-preis usw.
Nobilität [L.] (Abel) w.; -, -en || nobilitieren (adeln); ..iert
Nobis-Strug [i.-ndrd.] (Herberge für die Seelen auf der Wanderung zum Jenseits; Hölle; Grenzherberge)
Noblese [f.] (adlige, vornehme Welt; edles, vornehmes Benehmen) w.; -, -n || noblesse oblige [..bleß obliß] (Abel verpflichtet)
noch; - einmal; - einmal soviel; - mal (norbb.: noch einmal) || nochmalig || nochmal

¹ Die deutsche Reichspost: Nymwegen.

² Ö. nur: nirgendwo.

¹ Die deutsche Reichspost: Nischni Nowgorod.

Nijemen (Fluß in

Noch (seem.: Ende der Rahe) s.; —[e]s, —e (auch: w.; —, —en) Noch (tirol.: Fels= topf) m.; —s
 Noche (Kloß) w.; —, —n; Nochen m.; —s, — || Nocherl, Suppenw.
 Noer [nör] (nordb.: flaches Gewässer, das durch einen Kanal mit dem Meer in Verbindung steht) s.; —[e]s, —e || Noer (See bei Ebernforde) s.; —[e]s

nölen (südhann.: [im Reden usw.] langsam sein, nicht von der Stelle kommen, nicht aufhören)

nolens volens [l.: —w.] wollend oder nicht wollend, gezwungen, wohl oder übel || Nolimeta= gere (»Nährmisch= nichtan«: Sinn= pflanze, Springs= frau) s.; —, —s

Nöl, peter

Nomade [g.] (»wel= bende«; Umher= schweifender) m.; —n, —n (Hirten=, Wander= volk) || Nomaden= Leben s. usw. || no= madenhaft || no= madiß (ohne festen Wohnsitz, unstet) || nomadisieren (wie ein Hirtenvolk umher= schweifend); ..iert

Nomen [l.] (Nenn= wort) s.; —s, —mina || Nomenklatur (Namenverzeichnis; Fachsprache, Zusammenstellung von Fachausdrücken) w.; —, —en || nomen nescio (Name unbekannt; Abk.: N. N., z. B. Herr N. N.) || nomen nominandum (der zu nennende Name;

Abk.: N. N., z. B. Herr N. N.) || Nomen proprium (Eigennamen) s.; —, —mina ..pria || nominal, nominell (zum Namen gehörig, dem Namen nach bestehend) || Nominalbetrag (Nenn= betrag), ..definition (bloße Worterklärung), ..wert m. usw. || Nominalismus (Namenglaube [philos. Ansicht, nach der die allgemeinen Begriffe bloße Namen ohne Wirklichkeit sind]) m.; — || Nominalist (Anhänger des Nominalismus) m.; —en, —en || Nomination (Benennung, Bezeichnung; Ernennung) w.; —, —en || Nominativ¹ (Wer, Nennfall) m.; —s, —e || Nominativus [l.w.] m.; —, ..ve; f. Nominativ || nominieren (benennen, bezeichnen; ernennen); ..iert

Nomothet [g.] (Gesetz= geber) m.; —en, —en || nomothetisch (auf Gesetzgeberkenntnis gerichtet, gegründet) Nomina [l.] (neunte Klasse [einer höheren Lehranstalt]) w.; —, ..nen || Nonagott [l.-g.] (Neunend) s.; —s, —e

Nonchalance [f.: nonchalant] (Nachlässigkeit, Formlosigkeit) w.; —, —n || nonchalant [l.-ang] (nachlässig, formlos) Nonne [l.] (neunter Ton [vom Grundton aus]; neunte Stun=

de, Gebet zu dieser Zeit; Mittagsstunde; ma.: Mittagsruhe) w.; —, —n (altörr. Kalender: neunter Tag vor den Iden, also der fünfte oder siebente Tag des Monats) || nonnen (heff.: Mittagsruhe halten; genont) || Nonnenattor (Tont.) usw.

Nonius (Gradteiler; Meßwerkzeug, nach dem Erfinder benannt) m.; —, — non liquet [l.] (es ist nicht klar, es läßt sich nicht entscheiden) Nönnchen, Nönn= lein s.; —s, — || Nonne (auch: Fichtenspinner) w.; —, —n || Nonnenkloster usw.

Nonpareille [f.: nonparajle] (Sechspunkttschrift [Schrift= grad]) w.; — Nonplusultra [l.] (»nicht darüber hinaus«; Unübertreffliches) s.; — non possumus [l.] (»wir können nicht«; unmöglich)

Nonjens [l.] (Unfinn, törichtes Gerede) m.; ..fense u. —, ..fense Nopp= eisen s., ..zange usw. || Noppe (Knoten in der Wolle) w.; —, —n || noppert (Knoten aus dem Zeug entfernen, abpuffen)

Nora (w. Bn.; Kurz= form für: Eleonore) Norbert (m. Bn.) Nord (Weltgegend; Abk.: N [D.: N.] m.; —[e]s; Norden (Abk.: N [D.: N.] m.; —s; Nord und Süd; gen Norden || Nord (Wind; Abk.: N [D.: N.] m.; —[e]s, —e || Nordamerika,

Deutschland usw. || Nordamerikanisch, aber: der Nordamerikanische Bürgerkrieg || Nordbrabant (nordl. Prov.) || Nordbaltika (amerik. Staat; Abk.: N. D.) || Norddeutsch, aber: die Norddeutsche Tiefenebene, der Norddeutsche Bund || Norddehlin

Nordenstisch (schwed. Polarscher) Norber (Nordweststurm im westl. Südamerika; seem.: Nord= den) m.; —s, — || Norderditmar= schen (Kreis der Prov. Schleswig= Holstein)

Norderney (dtsh. Nordseeinsel)

Nordersonne (Mitternachts= sonne) w.; — nordfrisisch, aber: der Nordfrisische Verein für Heimatkunde und Heimatliebe || Nordfrisisch= land (Landschaft im nordwestl. Schleswig= Holstein)

Nordhäuser (Schnaps) m.; —s, —

Nordirland (mit Großbritannien verbundener Teil Irlands)

nordisch; —e Räfte, aber: der Nordische Krieg || Nordkap s.; —s || Nordkap= fahrer usw. || Nordkarolina (nordamerik. Staat; Abk.: N. C.) || Nordland= reise usw. || nordländisch || nördlich B[r.]: nördlicher Brette || nördlich; — des Meeres, vom Meere; —er Brette (Abk.: nördl. B[r.]);

¹ Auch »Nominativ« betont.

—er Sternenhimmel, aber: das Nördliche Eismeer || Nord=licht (N. „Lichter“) || Nördling (Bewohner des Nordens) m.; —s, —e

Nördlingen (bayr. Stadt im Reg.-Bez. Schwaben) || Nördlinger Iiw. (m.; —s, —u) u. Ew.; — Nies

Nordnordost (Weltgegend; Abt.: NNO [D.: NNO.] m.; —es; Nordnordost (Abt.: NNO [D.: NNO.] m.; —s || Nordnordost (Wind; Abt.: NNO [D.: NNO.] m.; —es, —e || Nordnordwest (Weltgegend; Abt.: NNW [D.: NNW.] m.; —es; Nordnordwest (Abt.: NNW [D.: NNW.] m.; —s || Nordnordwest (Wind; Abt.: NNW [D.: NNW.] m.; —es, —e || Nordost (Weltgegend; Abt.: NO [D.: NO.] m.; —es; Nordost (Abt.: NO [D.: NO.] m.; —s || Nordost (Wind; Abt.: NO [D.: NO.] m.; —es, —e || Nordostwind usw. || nordöstlich || Nordostsee (kanal m.; —s || Nordpol m.; —s || Nordpolfahrer usw. || Nordrhodeseien (brit. Gebiet in Südafrika) || Nordriffschwung (bän. Bezirk [Südjütland]) || Nordsee (Meer) w.; — || Nordseebahn || Nordseebereich m.; — || nordwärts || Nordwelt w.; — || Nordwest (Weltgegend; Abt.: NW [D.: NW.] m.; —es;

Nordwesten (Abt.: NW [D.: NW.] m.; —s || Nordwest (Wind; Abt.: NW [D.: NW.] m.; —es, —e || Nordwestwind usw. || nordwestlich || Nordwind Norge; norm. Name Norwegens; vgl. d. Nörgel¹ friz[e] (m.; ..frizen, ..friz[e]n) usw. || Nörgel¹ w.; —en || nörgeln¹; ich ..[e]le || Nörgeler¹ m.; —s, —norisch, aber: die Norischen Alpen (östl. der Tauern)

Norm [L.] (Richtschnur, Regel; Belspiel) w.; —, —en || Normblatt, -gruppe usw. || normal (regelrecht, vorchriftsmäßig) || Normalformat, -gewicht (Urgewicht), -terze, -schplan (m.; —[e]s, ..pläne), -maß s. (Urmaß), -null (Abt.: NN), -profil (Grundform; vorgeschriebener Querschnitt), -spur (Bollspur), -zeit (Einheitszeit) w. usw. || Normale (Zählchenl.: Sentrechte) w.; —, —n || Normale (Grundformen) Mz. || Normalisierung w.; —, —en || Normalität (Vorschriftsmäßigkeit) w.; —, —en || normalpurig (vollspurig) Normandie [..maŋ=di] (nordwestfrz. Landschaft) w.; — || Normanne m.;

—n, —n (nordgerm. Volk) || normannisch, normannisch, aber: die Normannischen Inseln (zu Großbritannien gehörig)

normativ [nL.] (maßgebend, zur Regel dienend) || Normativbestimmung, (Grundbestimmung) usw. || normen¹ || Normenausschuß usw. || normieren (regeln, festsetzen); ..tert || Normierung w.; —, —en || normig¹ || Normung¹ w.; —, —en

Norne w.; —, —n (die drei nord. Schicksalsgötterinnen)

Northumberland [..thömlərbənd] (engl. Grafschaft)

Norwegen (standinav. Königreich); vgl. Norge || Norweger m.; —s, — || norwegisch

Nörz; s. Nerz

Notologie [g.] (Krankheitslehre) w.; ..gien

Nöbel (Zähligkeitsmaß) m. ob. s.; —s, —

Notalgie [g.] (Heimweh) w.; —, ..gien

Notifikation [nL.] (Einbürgerung) w.; —, —en || notifizieren (einbürgern); ..iert

Not w.; —, Nöte; in Not, in Nöten sein; in Angsten und in Nöten; zur Not; seine [Liebe] Not haben; Not leiden, aber: not sein, tun, werden; das ist vonnöten; wenn Not an Mann kommt

¹ B. u. D. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Nergel, nergeln, Nergler.

Nota [L.] (Zeichen; [kleine] Rechnung) w.; —, —s; vgl. ad notam

Notabeln [L.] (hervorragende Persönlichkeiten) Mz.

notabene [L.] (»merkwürdige!«; Abt.: NB.) || Notabene (Zettel, Wertzeichen) s.; —[s], —[s]

Notabilität [nL.] (Bornehmtheit; Berühmtheit, hervorragende Persönlichkeit) w.; —, —en

Notachse, -anker

Notar [L.] (»Zeichenschreiber«; »Geschwindschreiber«; Beglaubiger, vereidigter Beamter zur Beglaubigung von Rechtshandlungen u. dgl.) m.; —s, —e || Notariat (Amt eines Notars) s.; —[e]s, —e || Notariatsgehilfe usw. || notariell, notariisch (von etnem

Notar ausgefertigt, aufgenommen, beglaubigt) || Notarius m.; —, ..rien; s. Notar || Notat (Bemerkung; Eintrag, Rüge) s.; —[e]s, —e

Notausgang, -bedarf, -behelf, -brücke

Notburg, Notburga (w. Bn.)

Notdurft w.; —, ..dürfte || notdürftig

Note [L.-i.] (Rechnung; Bemerkung; männlichen Vertreter; Tonzeichen) w.; —, —n || Notenaustausch, -blatt, -zeichen usw.

¹ So Din statt: normieren, normativ u. Normierung.

Noterbe *m.*, fall
 || notgedrungen
 || Notgeld, gemein-
 schaft || Not-
 haft (Galt in der
 Not) *m.*; -[e]s, -e
 || Not-*helfer*; die
 14 - (kath. Heilige)
 || Not-*helferin*
 notieren [L.] (aufzeich-
 nen; vormerken);
 ..iert || Notierung
 (Aufzeichnung; Vor-
 merkung) *w.*; -, -en
 || Notifikation (An-
 zeige, Meldung) *w.*;
 -, -en || notifizie-
 ren (anzeigen, mel-
 den); ..iert
 nötig || nötigen
 || nötigenfalls¹
 || Nötigung *w.*; -,
 -en
 Notiz [L.] (Kenntnis;
 Aufzeichnung, Ver-
 merk; Anmerkung;
 Bemerkung) *w.*; -,
 -en || Notiz-buch
 (Merkbuch), -alen-
 der usw. || Notizen-
 sammler usw.
 Notker (m. Bn.)
 Notlage || notlan-
 den; ich notlande;
 notgelandet; notzu-
 landen || Notlan-
 dung || notleidend
 || Notleidende *m.*
u. w.; -n, -n; vgl.
 Abgeordnete || Not-
 lüge, -nagel (Not-
 behelf), -opfer
 notorisch [L.] (offen-
 kundig, allbekannt)
 Notpfennig, -prii-
 sung
 Notre-Dame [notr-
 dam'] (frz. Bezeich-
 nung der Jungfrau
 Maria; Hauptkirche
 in Paris) *w.*; -
 Notreisepreijung,
 -sache || notschlach-
 ten; ich notschlachte;

notgeschlachtet; not-
 zuschlachten || Not-
 schlachtung, -schrei,
 -signal, -stand, -tau-
 se, -tür[e]
 Notturno [i.]
 (»Nachtmusik«) *s.*;
 -s, -s
 Notwehr *w.* || not-
 wendig; [ich] auf
 daß, aufs Notwen-
 digste beschränken
 || notwendigenfalls
 || notwendigerweise
Uw. || Notwendig-
 keit *w.*; -, -en || Not-
 wirtschaft || Not-
 wirtschaftsrecht *s.*;
 -[e]s, -e || Not-
 zucht *w.*; - || not-
 züchtigen; ich not-
 züchtige; genotzüch-
 tigt; zu -
 Nugat [f.: nuga]
 (Manelkuchen) *m.*;
 -s, -s
 Nouveauté [f.: nu-
 vote] (Neuigkeit,
 Neuheit) *w.*; -, -s
 Noya; Nz. von No-
 vum; vgl. b.
 Novqlis' [..w.] (dtfch.
 Dichter)
 Novelle [i.: ..w.]
 (kurze dichterische Erz-
 zählung; Nachtrag-
 gesetz) *w.*; -, -n
 || Novellen-dichter,
 -form, -schreiber
 usw. || novellenartig
 || Novellette (kleine
 Novelle) *w.*; -, -n
 || Novellist (Novel-
 lenschreiber) *m.*; -en,
 -en || novellistisch
 (novellenartig)
 November [L.: ..w.]
m.; -[s], -; vgl.
 Nebelmond || No-
 vember-nebel, -tag
 usw.
 Novität [L.: ..w.]
 (Neuheit [der Mode
 usw.]) *w.*; -, -en

|| Novize (Mönch
 während der Probe-
 zeit; Neuling) *m.*; -n,
 -n || Novize (Nonne
 während der Probe-
 zeit; Neuling) *w.*; -,
 -n; Novizin *w.*;
 -, -nen || Novi-
 ziat (Probezeit [in
 Klöstern]) *s.*; -[e]s,
 -e || Noviziat-jahr
 usw. || Novokain
 (Heilmittel; Ersatz
 für Kokain) *s.*; -s
 || Novum (Neues,
 neue Tatsache) *s.*;
 -s, ..va
 Nowaja Semlja
 (russ. Insel im Nördl.
 Eismeer)
 Nowawes (Stadt bei
 Potsdam)
 Nowogrödek (poln.
 Wohnstadt u.
 Stadt)
 Nowoje Wremja
 (»Neue Zeit« [russ.
 Zeitung]) *w.*; -
 Nojade [f.: noaj-]
 (Ersäufung) *w.*; -,
 -n
 Nojau [f.: noajo]
 (Kern der Befesti-
 gung, Hauptmacht)
m.; -s, -s
 Nr., N.: Nummer
 N. S.: Nachschrift
 n. St.: neuen Stils
 (nach dem Gregoria-
 nischen Kalender)
 N. T.: Neues Testa-
 ment
 nu (volksm.: nun)
 || Nu *m.* ob. *s.*; -,
 im -, in einem -
 Nuances [f.: nuangs]e
 (Abstufung, Ab-
 schattung, Abtö-
 nung) *w.*; -, -n;
 Nuancierung *w.*;
 -, -en || nuan-
 cieren (abstufen, ab-
 schatten, abtönen);
 ..iert
 Nubien (Land in
 Nordostafrika) || Nu-
 bier *m.*; -s, -

nybisch (aus Nubien)
 Nüchterling *m.*; -s,
 -e || Nüchternheit
w.; -
 Nüde, Nücte (Raune,
 Schraube) *w.*; -, -n;
 seine -n haben
 Nudel *w.*; -, -n
 || Nudelsteig, -wal-
 der usw. || Nudel[e]-
 ler *m.*; -s, - || nu-
 deln; ich ..[e]lle
 Nubität [L.] (Nacht-
 heit; Schlupfrigkeit)
w.; -, -en || Nubi-
 täten-schnüffler
 usw.
 Nudler, Nudeler;
 vgl. b.
 nüffen (ma.: tritteln)
 || Nüffer *m.*; -s, -
 Nufflein [nl.] (organ.
 Verbindung) *s.*; -s
 || Nuffleuß [L.]
 ([Zellen]stern) *m.*; -,
 ..fleii
 null [L.] *Ew.*; - und
 nichtig; - Fehler ha-
 ben; - Grad || Null
 (Ziffer; Nullpunkt;
 Wertloses) *w.*; -,
 -en; Nummer -; die
 Werte von - bis 0;
 das Thermometer
 steht auf -; das Er-
 gebnis war gleich -;
 er ist die reine -
 || Null (Kartensp.:
 Nullspiel) *s.*; -[s],
 -s || Null-meridian,
 -punkt usw. || nullen
 (bergm.: [schlecht ge-
 labene Förderwa-
 gen] als minderwer-
 tig bezeichnen) || nul-
 lisizieren (Zunichte
 machen, für nichtig
 erklären); ..iert
 || Nulllinie, b. Zr.:
 Null-linie, *w.*; -, -n
 || Nullität (Nichtig-
 keit, Wertlosigkeit)
w.; -, -en || Null
 ouvert [f.: - unwär]
 (Kartensp.: offenes
 Nullspiel) *s.*; - -,
 - -s

¹ D. auch: nötigen
 Fall[s].

¹ Ursprünglich »No-
 valis« betont.

Numerale [L.] (Zahlwort) s.; -3, -ten u. -ita || Numerateur [f.: nümeratör] (Stempel mit beweglichen Ziffern) m.; -3, -e || Numeri (»die Zahlen«; Zählung; Name des 4. Buches Moses) Mz.; - || numerieren (zählen); -iert || Numerierung w.; -, -en || numerisch (zahlenmäßig, der Zahl nach) || Numero (Zahl; Abt.: No., Nö) s.; -3, -3; vgl. Nummer || Numerus (Zahl; Takt; Ebenmaß) m.; -, -ri || Numerus clagnus (»geschlossene Klasse«) m.; -, - || Numider, Numidier m.; -3, - || Numidien (ehem. nordafrikl. Land) || numidisch || Numismatik [g.-l.] (Münzfunde) w.; -, -en || Numismatiker (Münzfundiger, -forscher) m.; -3, - || numismatisch (münzfundlich) || Nummer [L.] (Zahl; Abt.: Nr., Nr.) w.; -, -n; - fünf, - Null, - Etcher (Gefängnis); laufende - (Abt.: fbe. Nr.) || nummern (mit einer Nummer versehen, benummern); ich -[e]re || Nummernaufgabe usw. || Nummer[n]tafel nun; - und nimmer; von - an; - (da) du gekommen bist, .. || nunmehr || nunmehr || nunmehr (volksm.: hinunter) || Nuntiat; f. Nuntiat || Nuntiat [L.] m.;

-, -ten¹; f. Nuntiat || Nuntiat² [nl.] (päpstl. Gesandtschaft) w.; -, -en || Nuntius³ (»Bote«; päpstl. Gesandter) m.; -, -zien || Nuphar [trk.-e.] (Seichrose) m.; -3, -3 || Nupharin (chem. Verbindung) s.; -3 || nuptial [L.] (auf die Ehe bezüglic) || Nutrient (»Nährstoff«) m.; -, -en || nur; - Gutes empfangen; - mehr (ma.: nur noch) || Nürnberg (Stadt in Mittelfranken) || Nürnberger Hw. (m.; -3, -) u. Ew.; - Erächter || nuscheln (fäschf.: undeutlich reden); ich -[e]le || nusen (nordb.: nuscheln); ich -[e]le || Nuß (weibm. auch: weibl. Stieb) w.; -, -üsse || Nußbaum usw. || Nußbaum, Knader, schale usw. || Nußchen, Nußlein s.; -3, - || Nüster w.; -, -n (auch s.; -3, -n) || Nut⁴ (Falz, Fuge) w.; -, -en || Nutation [L.] (Schwanken der Erdochse gegen den Himmelspol) w.; -, -en || Nute w.; -, -n; f. Nut || Nut-hobel || Nutria-fell [L.-sp.] || Nutrier (Fell des südamerik. Sumpfbibers) s.; -3, -

¹ Ö. auch: -tti.

² Ö.: Nuntiat.

³ B. u. Ö.: Nuntius.

⁴ Ö. auch: Nute

w.; -, -n.

nutrieren [L.] (ernähren); -iert || Nutrient (Nahrung) s.; -[e]3, -e || Nutritiv (Ernährung) w.; -, -en || Nutritiv (fürstlicher Beschützer (von Hochschulen) m.; -3, -toren || Nuttschen (Nutschen); bu Nuttsch[est]¹ || nutz; nutze, nütze; nichts nutz sein; zu nichts nütze || Nutz (veralt.: Nutzen) m.; -es; zu Nutz und Frommen; sich etwas zunutze machen || Nutz-anwendung, Effekt usw. || nutzbar; - machen || Nutzbar-machung w.; -, -en || nutzbringend; -er, -ste || nutzen; du nüttest u. nutzt; nützen; du nüttest u. nützt || Nutzen m.; -3, -; es ist von - || Nutz-kraftwagen || Nützlichkeit w.; -, -en || Nützlichkeit=prinzip usw. || Nützling m.; -3, -e || nutzlos || Nutzlosigkeit w.; - || Nutznießer m.; -3, - || Nutznießung w.; -, -en || Nutzung w.; -, -en || Nutzungs=recht s. usw. || NW (Ö.: NW.): Nordwest, Nordwesten || Ny (griech. Buchstabe: N, v) s.; -[3], -3 || N. D.: New York; vgl. Neuyork (Stadt) || Nyassa; f. Nyassa || Nyköpings (schwed. Stadt) || Nyktitropie [g.] (Schlafbewegung der Pflanze) w.; -, -pien || Nymphäa, Nymphae [g.] (Wasser=

¹ P. auch: Nuttsch.

lilie, -rose) w.; -, -phäa || Nymphäa=see (Seerose) w.; -, -n || Nymphäum (Nymphetempel) s.; -3, -phäa || Nymphe (weibl. Gottheit) w.; -, -n || Nymphenomanie (Liebeswut, Mannstollheit) w.; - || Nymphomanin (Mannstolle w.) w.; -, -nen || Nymwegen; f. Nymwegen || Nyx (griech. Nachtgöttin)



Ö (Buchstabe) s.; -, -o, (alleinstehend): oh!; o ja!; o nein!; o weh!; o daß ..!; o wie das klänge!; o Köntig!; oh, oh!; oha!; oho!; oje! || O¹ (Ö.: O): Ost, Osten || O: Oxygenium; vgl. Sauerstoff || O, o: Dmitron || O, ω: Omega || Ö: Öhm || Ö.: Öhio || Ö² (»Sohn«; Bestands-tell irischer Namen) || ÖM.: Öberamt || Öase [kopt.-g.] (fruchtbarer Wüstenlands-trich) w.; -, -n || ob Bw.; - auch (obgleich) || ob Fw. mit Wemf. (oberhalb; z. B. - dem Walde, Öster-reich - der Enns); mit Wemf., zum. auch Wemf. (über, wegen; z. B. - des Sieges hoch erfreut, - guttem Fang)

¹ So (ohne Punkt) auch bei Angabe des Postbezirks, z. B. Vers-lin O 17.

Pflicht.) || Obligation (Verpflichtung; Schuld[verschreibung]) *w.*; —, —en || Obligationenrecht (Schuldbrecht) *s.* || obligatorisch (verpflichtend, bindend, verbindlich, Zwangs..) —e Stunden (Pflichtstunden) || Obligatorium (pflichtmäßige Dienstleistung, Prüfung) *s.*; —s, —ria u. —rien || obliquat [*f.*: ..schrag] (gefällig, verbindlich) || obliquieren (zu Dank verpflichten); ..iert || Obligo [*z.*] (Verbindlichkeit) *s.*; —s, —s; ohne — (Bf. : o. D.) oblimieren [*z.*] (mit Schlämme überziehen); ..iert oblique [*z.* - *f.*] (schräg; abhängig); — Schlachtordnung; —r Kapsel; —Nabe || Oblivität [*z.*] (Schrägheit; Abhängigkeit) *w.*; — || obliquus: Casus —; vgl. *b.* Obliteration [*z.*] (Tilgung) *w.*; —, —en oblong [*z.*] (länglich; viereckig) || Oblong (Rechteck) *s.*; —s, —e[n]; Oblongum *s.*; —s, ..gen u. ..ga Obmacht (*w.*); —, —mann (*Mz.* ..mäner) — [usw.] Obge usw.; *f.* Hoboe Obogen *m.*; —s, — Obolus; *f.* Obolus || Obolus [*g.*] (kleine Münze, Scherflein) *m.*; —, — u. Obolen Obolrit *m.*; —en, —en (slav. Volk im heutigen Holstein und Mecklenburg) obovol [*nl.*: ..wa-] (verkehrt eiförmig)

Obigkeit *w.*; —, —en; von —s wegen || obigkeitlich || obigkeitlicherseits ob schon *Bw.*; — er es merkte, auch: ob er es schon merkte obschweben; —de Verhandlungen Obsequien [*z.*] (Totenfeier) *Mz.* || obsequabel [*w.*] (be merkenswert); ..able Fälle || Observe biliten (sinnlich wahrnehmbare Gegenstände) *Mz.* || Observeant (Mönch der alten strengen Ordensregel) *m.*; —en, —en || Observeanz («Beobachtung» der Regel; Brauch, Vorschrift; Gewohnheitsrecht) *w.*; —, —en || Observation (Beobachtung) *w.*; —, —en || Observationssarmee, Korps usw. || Observatorium (Beobachtungsort, Sternwarte) *s.*; —s, ..rien || observieren (beobachten); ..iert Obfession [*z.*] (Bezeugung) *w.*; —, —en Obfidian [*z.*] (Achat) *m.*; —s, —e obliegen; ich siege ob ob. ich ob siege; ob gesiegt; obzusiegen Obfignation [*z.*] (Genehmigung) *w.*; —, —en || obfignieren (genehmigen); ..iert obfistur [*z.*] (dunkel, unbekannt) || Obfisturant (Dunkelmann, Finsterling) *m.*; —en, —en || Obfisturanismus (Denkform der Dunkelmänner) *m.*; — || Obfisturität (Dunkelheit) *w.*; —, —en obsolet [*z.*] (veraltet, abständig) Obft *s.*; —s

Obstakel [*z.*] (Hindernis) *s.*; —s, — Obstbau *m.*; —[e]s || obsten || Obstseßig Obstetrik [*z.*] (Entbindungskunst) *w.*; — Obstgarten, Obstler obstinat [*z.*] (hartnäckig, widerspenstig) Obstopfung [*nl.*] (Verstopfung) *w.*; —, —en Obstler, Obstler (ma.: Obsthändler) *m.*; —s, — || Obstlerin, Obstlerin (ma.: Obsthändlerin) *w.*; —, —nen obstruieren [*z.*] (verstopfen; verbauen); ..iert || Obstruktion (Verstopfung; Verschleppung [der Arbeiten]; Verhinderung [der Beschlussfassung]) *w.*; —, —en || Obstruktio nist (Mitglied einer Obstruktionspartei) *m.*; —en, —en || Obstruktionspartei usw. || obstruktiv (verstopfend, hemmend) obstön [*z.*] (unanständig, zotig) || Obstönität (Unanständigkeit, Zote) *w.*; —, —en obtenieren [*z.*] (be haupten); ..iert Obturnator [*z.*] («Ver schlepper»; Stöpsel; Gaumenplatte) *m.*; —s, ..tpren Oburbation [*z.*] (Verwirrung) *w.*; —, —en obturieren [*z.*] (verstopfen); ..iert Obwalden (Teil des Kantons Unterwalden) obwalten; ich walte ob; obgewaltet; obzuwalten

obwohl *Bw.* || obzwar *Bw.*; vgl. obgleich u. ob schon obzittern; *f.* oberwähnt Ochlokratie [*g.*] (Herrschaft der Masse) *w.*; —, ..tien || ochlokratisch (der Massenherrschaft entsprechend) ochtistlich, aber: das Ochotistische Meer (zwischen der asiatischen und Kamtschatka) Ochse, Ochse *m.*; Ochsen, Ochsen || Ochsen, Ochsen *s.*; —s, — || Ochsen (stud.: fleißig arbeiten); bu ochseft u. ochst || Ochsenauge, Kiesel, Fleisch, Haut, schlepp (m.; —s, —e), ziemer, Zunge usw. || ochsenäugig || ochsenhaft || ochsig Oder (Fluß); *f.* Der Oder [*g.* - *z.*] (Berggell, Gelberbe) *m.*; —s, — || odergell, grün usw. || Oderfarbe usw. || oderhaltig Octavia usw.; *f.* Octoculos: ad —; vgl. *b.* Ob (rätselhafte Naturkraft) *s.*; —[e]s öd, öde! ob.: oder Oda (w. Vn.) Odalische [*trk.*] (Haremssdienerin; Kammermädchen) *w.*; —, —n Oddis [*e.*] (ungleiche Wette) *Mz.* Ode [*g.* - *z.*] (feierliches Lied, schwungvolles Gedicht) *w.*; —, —n öde, öd; vgl. *b.* || Öde *w.*; —, —n Odem (mb.: Atem) *m.*; —s

¹ P. u. Ö. nur so.

Ödem [g.] (Geschwulst; Wasser sucht) s.; -s, -e
 || ödematös (geschwulstartig); ..öse Hautkrankheit
 öden; geödet
 Öden-dichtung usw.
 Ödenburg (ungar. Stadt); vgl. Sopron
 Ödental (Gebirge zwischen Nedar, Rhein und Main) m.; -[e]s
 Ödeion; f. Odeum oder (Abf.: ob.); entweder, -; ein Entweder=Oder
 Oder (ostdeutscher Fluß) w.; -; an der - (Abf.: a. d. O.)
 Obermännig (Pflanze) m.; -[e]s, -e; vgl. Männig
 Ober=Spree=Kanal m.; -s
 Odeſſa (ukrain. Bezirk u. Hafenstadt am Schwarzen Meer)
 Odeum [g.-l.] (Tonhalle) s.; -s, Odeen
 Odeur [f.-br.] (wohlriechender Stoff, Duft) s.; -s, -s u. -e
 Ödigkeit w.; -
 Odilia, Odilie; ältere Formen für: Ottilie; vgl. d.
 Odilo (m. Vn.)
 Odin (altnord. Sturmgott); vgl. Wodan
 odiös; f. odiös || odiös² [L.] (gehasst); ..öſte
 Ödipus (sagenhafter griech. König)
 ödise=magnetisch; vgl. Ob
 Ödium [L.] (Haß, Feindschaft) s.; -s

Ödland (Mz. „län-derlein")
 Ödo (m. Vn.)
 Ödopter (germ. Heerführer)
 Ödoardo [i.] (m. En.)
 Ödol [nL.] (Mundwasseressenz) s.; -s
 || Ödotalgie [g.] (Zahnschmerz) w.; -..gien || Ödentine (Zahnpaste) w.; -..n || Ödontologie (Zahnlehre) w.; -..gien
 Ödyſſee (griech. Helden-gedicht; Irrfahrt) w.; -|| ödyſſeiſch (die Ödyſſee betreffend; in der Art der Ödyſſee) || Ödyſſeus (sagenhafter König von Ithaka); vgl. Ulyſſes, Ulyſſes
 ÖEz.: osteuropäische Zeit
 Öſchen, Öſlein s.; -s, - || Öſen m.; -s, Öſen || Öſen-röhre, roſt (Mz. -e), Jür[e] usw.
 Öſenpeſt; diſch. Name für: Budapest; vgl. d. öffen; öſſeuer, -ſte; -er Brief; -er (vom Faß verzapfter) Wein; - geſtan-den (frei herausgeſagt); aber: Öſſene Geſandſchaft; - (geöffnet, erlaubt) bleiben; - (geöffnet) halten, ſtehe[n]; vgl. öſſenhalten, -legen, -ſtehe[n]
 Öſſenbach (jüd.-frz. Ton-dichter)
 Öſſenbach (heſſ. Stadt am Main) || Öſſen-bacher Hw. (m.; -s, -) u. Ew.
 öffenbar || öffen-baren; du öffen-barſt; öffenbart (auch noch: geöffnetbart); zu - || Öſſenbarung

w.; -..en || Öſſen-barungs-leid, Meh-re usw. || öſſen-barungs-kraftig
 || öſſen-halten (vor-behalten; öſſenſtehen laſſen); ich halte öſſen; öſſengehal-ten; öſſen; halten || Öſſenheit w.; -..en || Öſſenherzig-keit w.; -..en || öſſenkundig || öſſen-laſſen; vgl. öſſenhalten || öſſen-legen; ich lege öſſen; öſſengelegt; öſſen; legen || öſſenſichtlich öſſen; iv [nL.] (angrei-fend; beleidigend) || Öſſenſib.-bündnis (Trugbündnis), Krieg usw. || Öſſenſi-be (Angriff; Rolle des Angreifers) w.; -..n; die - er-greifen
 öſſenſte[h]e[n] (geöff-net ſein, freſtehen, geſtattet ſein); es ſteht öſſen; es hat öſſengeſtan-den; öſſen-zuſtehen; das Schloß, beſſen Tore öſſen-ſtan-den; aber: der alte Herr, zu dem die Anhänger öſſen (ohne Verleugnung) ſtan-den || öſſentlich || öſſent-lich w.; -|| öſſent-lich=rechtlich
 Öfferent [L.] (Anbie-ter) m.; -en, -en || offerieren (an-bieten); ..iert || Öf-fert [L.] (Anerbie-ten) s.; -[e]s, -e || Öfferter w.; -.. || Öffertorium (Opferhandlung; ein Hauptteil der kath. Meſſe) s.; -s, ..rien
 Öffiz [L.] (Dienst, Amt) s.; -es, -e || Öffizial

(Beamter; Kirchen-vorſteher) m.; -s, -e || Öffizialſache (Dienſtſache) usw. || Öffiziant [nL.] (Unterbeamter) m.; -en, -en || öffiziell (amtlich, beglaubigt, felerlichſt, von der Behörde ausgehend)
 Öffizier [L.] (Seerw.: höherer Vorgeſetzter) m.; -s, -e || Öffizier-korps usw. || Öffi-ziers-buſche, Kaſſino, rang usw.
 Öffizin [L.] (Wertſtätte; Buchdruckerei; Apotheke) w.; -..en || öffizial, öffiziell [nL.] (imje-weiligen Arzneibuch [als] heilkräftig [ver-zeichnet])
 öffiziös [L.] (Halbamt-lich, von der Behör-de veranlaßt, auf Mitteilungen aus amtlichen Kreiſen beruhend); ..öſte || Öffiziosität (Dienſt-fertigkeit) w.; - || Öffizium (Pflicht, Obliegenheit) s.; -s, ..zien
 öſſnen || Öſſnung w.; -..en || Öſſ-nungs-laut (Votal) m. usw.
 Öſſet-druck [e.] (Flachdruckverfah-ren, Gummi-druck; Mz. ..drücke)
 Öſſlein, Öſſchen; vgl. d.
 Öſſförmig (in Form eines lat. O)
 oft; ſo - (vgl. ſo=oft), wie ..; öfter, öfter als ..; öfters; des öfterſein; am öſteſten; zum öſteſten erwähnen || öſt-malig || öſtmal
 Öger (menſchenfreſ-ſender Reſe im Märchen) m.; -s, -

¹ Ö.: Odeur w.; -s; od. m.; -s, -s.
² Ö.: obioſ.

Dynges (sagenhafter griech. König) || ogh- gisch; ble -e Flut oh! , o; vgl. d.; oh, oh! || oha!
 Dheim, Dhm (Mutter's od. Vaters Bruder) m.; -[e]s, -e
 Dhi:o [oħaio] (linder Missippizufuß) m.; -s || Dhi:o (nordamerik. Staat; Abf.: D.)
 Dhlenschläger (dän. Dichter)
 Dhl'sdorf (Vorort Hamburgs); -er Friedhof
 Dhm [L] (Flüssigkeitsmaß: 137,4-160 l) m. ob. s.; -[e]s, -e; ob. w.; - , -e; 3 -
 Dhm (dtsh. Physiker) || Dhm (Elektr.: Maß Einheit für den Widerstand; Abf.: Ω) s.; -[s], -e; 4 -
 || Dhm'sche Gesetz (Elektr.) s.; -n -es
 Dhm; f. Dheim, Dhm
 Dhm'd (Grasnachschur) s.; -[e]s;
 Dhm'et¹ s.; -s
 ohmweise Uw.; vgl.
 Dhm (Flüssigkeitsmaß)
 ohne; - weiteres²;
 zweifel'sohne || ohne- dem (veralt.: ohne- dies) || ohnedies
 || ohne|ein|ander || ohn|gleich|and || oh- nehin || Ohnehofen Mz. || ohn|e|maßen || ohne Pligo (ohne Verbindlichkeit; Abf.: o.D.) || ohneweiters; f. ohne weiteres || ohn|gefähr (veralt.: ungefähr) || Dhn- macht w.; - , -en || ohnmächtig

oho! || oh, oh!
 Ohr s.; -[e]s, -en
 || Ohr (Öffnung, [Na- bel]loch) s.; -[e]s, -e
 || Ohr'seule, -seige, -gehänge, -läpp- chen, -muschel, -ring, -wurm usw. || Ohr- chen, Ohrlein (Kle- nes Ohr; Kleines Ohr) s.; -s, -
 || ohren (mit Ohren versehen); geohrt || ohren (mit Oh- ren versehen); geohrt || ohren-fällig, -krank usw. || Ohren-beich- te, -bläser, -mali, -saufen (s.; -s), -schmalz, -schmay's, -schmerz, -wange (am Lehnstuhl), -zunge usw. || Ohrenbläse- rei w.; - , -en || ohr- feigen; geohrfeigt || ..ohrig (langohrig usw.)

Didem; f. Ddem
 Didium [nl.] (Schim- melpilz) s.; -s
 Die (Kleine Insel) w.; - , -n; Greifswal- der -

oje! || ojemine!
 || ojerum!

Djapi (giraffenarti- ges Tier) s.; -s, -s

Dkarina [i.] (Blas- instrument) w.; - , -nen

Dke (altmärk.-sächf.: WintelzwischenDach und Mauerende) w.; - , -n; Dken m.; -s, -

Dkeanide; f. Dg- o.D.) || Dkeanos (griech. Gott des großen Ur- wassers)

Dken, Dke; vgl. d. Dker (braunsch. Ort nordl. der Dker) || Dker (linker Aller- zufuß) w.; -

Dkka (türk. Gewicht) w.; - , -

Oktasionalismus [nl.] (Lehre von Got- tes Wirken durch ge- legentliche Ursachen) m.; - || Oktasio- nalist (Anhänger des Oktasionalismus) m.; -en, -en || okta- sionell (gelegentlich, Gelegenheits-) ot[k]udieren [L.] (hem- men, verschleppen); ..iert || O[k]lusion (Hemmung, Verzögerung) w.; - , -en || o[k]klusiv (hem- mend, sperrend)

okult [L.] (verborg- en, heimlich) || Ok- kultation (Verber- gung) w.; - , -en || Ok- kultismus (Lehre vom Verborgenen; Geheimlehre) m.; - || Okkultist (Anhän- ger des Okkultis- mus) m.; -en, -en

Okkupation [L.] (Be- setzung, Besitzergre- fung) w.; - , -en || Okkupations-ar- mee, -truppe usw. || okkupieren (be- setzen); ..iert

Okk.: Oklahoma || Oklahomma (nord- amerik. Staat; Abf.: Okk.)

Okkologie [g.] (Lehre von dem Verhältnis der Lebewesen zu ihrer Umwelt) w.; -

Okonit (Art Kaut- schuk) m.; -[e]s

Okonom [g.] («Haus- halter», Landwirt; Wirtschaftslehrer, Wirtschaftler; Wirt [in geschlossenen Ge- sellschaften]) m.; -en, -en || Oko- nomie (Wirtschaft- lichkeit; Wirtschaft's- kunde; Landwirt- schaft; zweckmäßige Einrichtung; Aufbau

einer Bühnendich- tung) w.; - , ..mjen || Okonomie, -rat usw. || ökonomisch (haus- halterisch, [Land]s- wirtschaftlich); -[e]ste¹ || Okono- mist (Wirtschafts- schäftslehrer) m.; -en, -en

Oktachord [g.] («acht- stimmiges» Tonwerk- zeug) s.; -[e]s, -e || Oktaleder (Acht- flach, von acht Flächen begrenzt Körper) s.; -s, - || Oktant [L.] («achter Teil»; Achtelkreis; Winkel- messer) m.; -en, -en || Oktav (Achtel- bogengröße [Buch- format]; Abf.: 8^o) s.; -s, -e; tn -; Großoktav; vgl. d. || Oktavband m., -format (Achtelgrö- ße) usw. || Oktava [w.] (achte Klasse [einer höheren Lehr- anstalt]) w.; - , ..ven || Oktave (achter Ton [vom Grundton aus]; Bezirk von acht Tö- nen; achtzehntiger Versatz) w.; - , -n

Oktavia, Oktavie [w.] (röm. w. Zn.) || Oktavian[us] (Adoptionname des spätern Kaisers Au- gustus)

oktavieren [w.] (tn die Oktave über- schlagen); ..iert || Ok- tav-schiff

Oktett [i.-L.] (Zonstüd für acht Stimmen) s.; -[e]s, -e

Oktoper [L.] m.; -[s], -; vgl. Weinmond || Oktoper-fest s. usw.

Oktodekagon [g.] (Achtzehneck) s.; -s, -e

¹ P. auch: -te.

¹ B. nur fo.

² D. auch: ohne- weiters.

Oftodez [L.] (Achtzehntelgröße) s.; -es, -e || Oftodez = f-mat usw.

Oftoggn [g.] (Achteck) s.; -s, -e || Otko = Koralle (achtarmige Koralle) || Otko = ppde (Achtfüßer) m.; -n, -n

Oktroi [ml.-f.: roa] (Stadtfener) m. ob. s.; -s, -s || oktrojieren (aufstößigen; ohne verfassungsmäßige Zustimmung in Kraft setzen); ..lert

okulär [L.] (mit dem Auge, fürs Auge) || Okulär (Augenlinse, dem Auge zugekehrtes Glas im Fernrohr) s.; -s, -e || Okulärinspektion («Augenscheinseinnahme» [3PD], Besichtigung), Linse (Augenlinse) usw. || Okulation (Impfung; Veredelung) w.; -, -en || Okuli («Augen»: Name des 4. Sonntags vor Otern) m.; - || Okuliermesser s. usw. || okulieren (impfen; veredeln); ..lert || Okulierung (Impfung; Veredelung) w.; -, -en || Okulist (Augenarzt) m.; -en, -en

Okumene [g.] («bewohnte Erde» w.; - || ökonomisch (allgemein); -es Konzil (allgemeine Kirchenversammlung)

Okzident [L.] (Abendland, Westen) m.; -[es] || okzident[al]isch (abendländisch, westlich) || okzipital [nl.] (das Hinterhaupt betreffend)

ö. L.: östlicher Länge Öl [L.] s.; -[es], -e || Ölberg (bei Jerusalem), bild-, farbe-, farbenbrud (Mz. ..brude), gemälde, gögde (verständnislos Dreinschauen; Gebäch), fuchen, malerei, presse, zweig usw.

Olaf (nordgerm. m. Bn.)

Oldenburg (dtsh. Freistaat u. dessen Hauptstadt)

Oleander [ml.] (Rosenslorbeer) m.; -s, -

Oleaster [L.] (wildes Ölbaum) m.; -s, - || Oleat (ölfaures Salz) s.; -[es], -e || Olein (Stoff im Öl und in andern Fetten) s.; -s || ölen || Oleum (Öl; Schwefelsäure) s.; -s || olfaktorisch [nl.] (Geruch[s]) .. || Olfaktorius (Geruchsnerv) m.; -

Olga [russ.] (w. Bn.) blüht

Oligant (Nolands) «elfenbeinernes» Hifthorn) m.; -[es], -e ölig

Oligämie [g.] (Blutmangel) w.; - || Oligarch (Anführer der Oligarchie) m.; -en, -en || Oligarchie (Herrschaft weniger) w.; -, ..hien || oligarchisch (der Oligarchie entsprechend) || Oligozän (Erdg.: dritte Abteilung der Tertiärformation) s.; -s

olim [L.] («ehemals»); seit Olms Zeiten oliv [L.] (olivfarbig) || olivgrau, grün usw.

Oliva [L.] (Ort nahe bei Danzig)

Olive [L.: w.] (Frucht des Ölbaums; Ölbaum; »Drehgriff« [an der Türflinte]) w.; -, -n || Oliven = ernte, öl usw.

Oliver [L.: w.] (Palastin Karls d. Gr.)

Olvette [L.: w.] (olivenförmige, längliche Koralle; Glasperle) w.; -, -n

Olivia [e.: w.] (w. Bn.)

Olvin [nl.: w.] (Bitterstoff aus Ölbaumblättern) s.; -s || Olvin (Edelstein) m.; -s, -e

Olla [otja] polidrida («fauler Topf»; Mischmasch, span. Mischgericht) w.; - || olle Kamellen (ndr.: alte Geschichten) Mz. Olin (Molch; Molm, Moder) m.; -[es], -e || olmig (molmig, moberig)

Olmütz (mährische Stadt an der March) Delz; f. Ols || Ols¹ (schles. Stadt)

Ölitz s.; -es || Ölung w.; -, -en; die Letzte -

Olymp (nordgriech. Berg, Wohnsitz der Götter); -en, -s || Olympia (Ort im nordwestl. Peloponnes) || Olympiade (Zeitraum von vier Jahren, von 776 v. Chr. an gerechnet) w.; -, -n || Olympier (Beiname der Götter, bes. des Zeus; Gewaltiger, Herrscher in seinem Reich) m.; -s, - || olympisch, -e (göttliche) Ruhe, aber: Olympische Spiele (in Olympia)

Olynth (nordgriech. Stadt) || olynthisch, aber: Demosthenes' Olynthische Reden Omailjade m.; -n, -n (arab. Herrscher-geschlecht)

Omar (Name mehrerer Kalifen)

ombrigt [L.] (gewässert; abgeschattet); -es Garn

Omega (griech. Buchstabe [langes O]: Ω, ω) s.; -[s], -s; das Alpha und das - (der Anfang und das Ende)

Omelett [L.] (Eiertuchen) s.; -[es], -e; Omelette¹ w.; -, -n

Omen [L.] (Vorzeichen) s.; -s, Omnia

Omiltron (griech. Buchstabe für zehntes O, o) s.; -[s], -s ominös [L.] (von bösester Vorbedeutung, unheilvoll); ..öfeste

Omission [L.] (Auslassung) w.; -, -en

Omnibus [L.] («für alle»; Stellwagen) m.; ..busses², ..busse² || Omnibusfahrt usw. || Omnigraph [L.-g.] (Maschine zum Gravieren von Schrift) m.; -en, -en || omnipotent [L.] (allmächtig) || Omnipotenz (Allmacht) w.; - || Omnium (Keinen »aller«; Ausdruck des engl. Anleihenwesens) s.; -s, - || Omnivore [L.-w.] («Allesfresser») m.; -n, -n

Omphalitis [g.] (Nabelentzündung) w.; - Omrah; Mz. von Emir; vgl. b.

¹ Ö. nur so.

² Ö. auch: ..

¹ Behörblich; Delz.

Om[sf] (Stadt in Russ.=
Zentralasien am
Arktisch)

Om [g.] (ein schlecht hin
Seienbes) s.; —, —

Onan (m. En. im N. E.)
|| Onanie (Selbstbe-
friedigung) w.; —,
..nien || onanieren
(Onanie treiben);
..iert || Onanist
(der onaniert) m.;
—en, —en

Ondit [f.: ondb]
(»man sagt«; Ge-
rucht) s.; —, —s;
einem — zufolge (nach
Hörensagen)

Ondulation [nl.]
(Wellen s.) w.; —, —en
|| ondulieren (Haar
wellen) ..iert

Onegasee (norbruff.
See) m.; —s

Onera; Mz. von
Onus; vgl. d. || one-
rops [L.] (brückenb.);
..öje Abgaben

Onestep [e.: uon-]
(Tan) s.; —s, —s

Ondel [L.-f.] (Dheim)
m.; —s, —; — Sam
(vgl. d.) || Ondelchen
s.; —s, —

Onno (fries. m. Vn.)
ONO (Ö.: ONO.):
Ostnordost, Ostnord-
osten

Önologie [g.] (Wein-
bau)kunde w.; —,
..gien || önologisch
(weinbau)kundlich

Önomastikon [g.]
(Wörterverzeichnis;
Gebicht auf den
Namenstag) s.;
—s, ..ken u. ..ka

|| Önomatopoetikon
(Klang-, Schallwort)

s.; —s, ..ken u. ..ka
|| onomatopoe-
tisch, onomatopöe-
tisch (schallnach-

ahmend) || Onoma-
topöie (Tonmalerei,
Schallnachahmung)

w.; —, ..pöien

Önometer [g.] (Wein-
messer) s.; vgl. Meter

Ontario (kanab.
Prov.) || Ontariosee
m.; —s

ontisch [g.] (echt weizen-
haft, überpersönlich,
das Sein betreffend)

Öntjes (afrik. Frucht)
Mz.

Öntogenese [g.] (in-
dividuelle Entwick-
lungsgeschichte) w.;
— || ontogenetisch
(die Entstehungs-
lehre der Wesen be-
treffend) || Ötologie
(»Lehre vom Sein«)

w.; —, ..gien || onto-
logisch; —er Beweis
(Beweis des Daseins
Gottes aus dem
Gottesbegriff)

Önuß [L.] (Last) s.; —,
Önera; das — auf
sich nehmen

Önyx [g.] (»Nagel-
stein«) m.; —[es], —e

Önje; f. Unze

o. D.: ohne Obligo

o. Ö.: ordentlicher
öffentlicher (z. B.
Professor [Abt.:
Prof.])

Dolith [g.] (»Eiſtein«,
hauiger Sandstein)

m.; —[es] u. —en,
—[en] || Dologie
(Eierlehre) w.; —,
..gien

op.: opus; vgl. Opus

opak [L.] (undurch-
sichtig)

Opal [g.-L.] (Halb-
edelstein) m.; —s,
—e || opalen Ew.

|| Opaleszenz¹ [nl.]
(Opalschiller) w.; —
|| opaleszieren¹,
opalisieren (wie ein
Opal schillern); ..iert

|| Opalindruck (da-
maſtartig wirkender
Kattendruck) m.;
—[es], ..brude

Opanke [sl.] (Schilf
ohne Abſaß) w.; —,
—n

Opazität [L.] (Dunkel-
heit, Undurchſichtig-
keit) w.; —

OpD.: Oberpoſt-
direktion

Oper [i.] (Singspiel)
w.; —, —n || Opera;
Mz. von Opus; vgl.
b. || Opera buffa

[i.] (komisches Sing-
spiel) w.; —, —re
..ffe

Operateyr [f.: ..tör]
(Wundarzt) m.; —s,
—e || Operation

[L.] (Eingriff, Heil-
verfahren; Truppen-
bewegung; Unter-
nehmen) w.; —, —en
|| Operations-basis
(Ausgangspunkt),
..plan m. uſw. || ope-
rativ (tätig eingrei-
fend); —er Eingriff

Operette [i.] (kleines
Singspiel) w.; —, —n
|| Operetten-schla-
ger

operieren [L.] (ein-
greifen; verfahren);
..iert

Operraglas, guder,
..haus, ..fänger uſw.

Opfer s.; —s, —;
der — darbringende
Fürst || Opfer-lamm,
..mahl, ..szene, ..tier

uſw. || opfern; ich
..[e]re || Opferung

w.; —, —en

Ophelia (Frauenge-
stalt bei Shake-
speare)

Ophi:aner [g.]
(Schlangenanbeter)

m.; —s, —
Ophir (Goldland im
N. E.)

Ophit [g.] (Schlan-
genanbeter) m.; —en,
—en || Ophit-»Schlan-
genstein« m.; —[es],
—e || Ophichos; f.
Ophichus || Ophi-

uchus (Schlangen-
halter [Sternbild])
m.; —

Oph[thalmi]k[trik] [g.]
(Augenheilkunde) w.;
— || Oph[thalmi]e
(Augenkrankheit) w.;
— || Oph[thalmo-
logie (Augenlehre)

w.; —, ..gien || Oph-
thalmiſtop (Au-
genpiegel) s.; —s,
—e || Oph[thalmo-
therapie (Augen-
heilkunst) w.; —,
..pien

Opiat [g.-L.] (Schlaf-
mittel) s.; —[es], —e
|| Opium (einge-
dickter Mohnsaft) s.;
—s

Opaden (Stadt im
Reg.=Bez. Düſſel-
dorf)

Opodeldok (von Pa-
racelsus benanntes
Heilmittel) m. ob. s.;
—s || Opopanax [g.]
(Heilwurzharz) m.;
—[es]

Oporet [L.] (»es ist
nötig; Muß, Zwang«
s.; —, —s

Opoffum [indian.]
(virgin. Beutelratte)

s.; —s, —e

Oppeln (Hauptstadt
Oberschlesiens) || Op-
peler Hw. (m.; —s,
—) u. Ew.

Opponent [L.] (Wi-
dersprechender, Geg-
ner) m.; —en, —en
|| opponieren (wider-
sprechen, entgegen-
treten); ..iert

opportun [L.] (paſſend,
zeitgemäß) || Op-
portunismus (Nei-
gung, ſich dem, was
nützlich ist, anzu-
bequemen; Gefin-
nungslosigkeit) m.; —
|| Opportunist (Ge-
legenheitsmensch)

m.; —en, —en || Op-
portunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

Opportunität (paſſende

¹ Ö.: ..esj-.

Gelegenheit; Ange-
messenheit) *w.*; —,
—en || Opportuni-
tät[s]-grund (Nütz-
lichkeitsgrund), po-
sitiv usf.

Opposition [L.] (Wi-
derspruch; Gegen-
partei; Sternf.: Ge-
genstellung) *w.*; —,
—en || oppositionell
(zur Opposition ge-
hörig; regierungs-
feindlich) || Opposi-
tions-geist (Mz.-ge-
stir) ,partei usf.

Oppressign [L.] (Un-
terdrückung) *w.*; —,
—en || oppressiv (un-
terdrückend) || op-
primieren (unter-
drücken); ..tert

Opprobriation [L.]
(Beschimpfung) *w.*; —,
—en

Optant [L.] (Wahler-
lands)wähler) *m.*;
—en, —en || Optation
(Wunsch) *w.*; —, —en
|| Optativ (Wunsch-
form) *m.*; —s, —e
|| optieren (»wün-
schen«; [Staatsan-
gehörigkeit] wählen);
..tert

Optik [g.] (Lichtlehre)
w.; — || Optiker
(Verfertiger von
Augenlinsen) *m.*;
—s, — || Optikus
m.; —, ..kuffe; f.
Optiker

optima forma [L.]
(in bester Form) || op-
timā (sehr gut, bes-
te) || Optimat (Vor-
nehmer) *m.*; —en,
—en || Optimis-
mus (Schönseherei,
Vertrauensseligkeit,
Weltfreudigkeit) *m.*;
— || Optimist
(Vertrauensseliger,
Schönseher) *m.*;
—en, —en || opti-
mistisch (vertrauens-
selig zukunftsfreu-

big, hoffnungsvoll);
—[e]ist¹

Option [L.] (Wahl [ber
Staatsangehörig-
keit]) *w.*; —, —en
optisch [g.] (Licht-
Augen-.., Seh-..; zur
Lichtlehre, für das
Auge); —e Täuschung
(Augentäuschung)
|| Optometer (Seh-
weltenmesser) *s.*; vgl.
Meter || Optometrie
(Sehwellenmessung)
w.; —

opulent [L.] (reich,
üppig; prächtig)
|| Opulenz (Reichtum,
üppigkeit; Pracht)
w.; —

Opus [L.] (Wert; Abf.:
op.) *s.*; —, Opera
Or (»Erz«: bän.,
norweg., schwed.
Münze = $\frac{1}{100}$ Kro-
ne) *m.*; —s, —e; 3 —
Or.: Oregon

Oradefi. [L.] (Goldbrasse
[Fisch]) *w.*; —, —n
ora et labora! [L.]
(bete und arbeite!)

Orakel [L.] (Weis-
sagung) *s.*; —s, —
|| Orakelspruch usf.
|| orakelhaft || ora-
keln (weissagen); ich
..[e]le

orgā [ml.] (mündlich)
|| Orgā (Kopftuch
[des Papstes]) *s.*;
—s, ..lien

orange [f.: ..angfche]
(orangefarbig)
|| Orange; frz. Form
für: Oranten; vgl. b.
|| Orange (Pome-
ranze, Apfelsine) *w.*;
—, —n || Orangeade
[..fchabe] (Getränk
w.; —, —n || Orangen-
blüte, -rinde, -saft
usf. || orange[n]-
farbig || Orangerie
(Orangen-, Winter-
haus) *w.*; —, ..rjen

Orang-Itan¹ [mal.]
(»wilder Mensch«;
menschenähnlicher
Affe) *m.*; —s, —e u. —s
Oranien (südfz. Ge-
biet u. Stadt; da-
nach benanntes Für-
stenhaus); vgl.
Orange (frz. Form)
|| Oranier *m.*; —s, —
(Geflecht) || Oranje
(südafrik. Fluß) *m.*;
—[s] || Oranjefrei-
staat (ehem. süd-
afrik. Freistaat, jetzt
Prov. des Südafrik.
Bundes) *m.*; —[e]s
Oratio obliqua [L.]
(abhängige Rede)
w.; — || Oratio
recta (unabhängige
Rede) *w.*; — || Ora-
toriquer (Priester
vom »Oratorium«
[geistl. Orden]) *m.*;
—s, — || oratorisch
(rednerisch) || Ora-
torium (»Betshaus«;
geistl. Konvent) *s.*;
—s, ..rien

Orbe (Bergerbse) *w.*;
—, —n

Orbis pictus [L.]
(»gemalte Welt«,
Schulbuch des Co-
mentius) *m.*; —

Orchester [g.-f.] (Platz
für die Musiker [im
Theater]; Musik, die
Musiker; Musik-
bühne, »empore) *s.*;
—s, — || Orchestra
(Platz für den Chor
[im griech. Theater])
w.; —, ..stren || Orche-
stral (zum Orchester
gehörig) || Orche-
strion (orgelartiges
Tonwertzeug, »Ma-
schinenorgel«) *s.*; —s,
..stren

Orchidee [g.] (Pflan-
ze) *w.*; —, —n || Or-
chis (Knabenkraut)
w.; —, —

Orda [ml.] (Gottes-
urteil) *s.*; —s, —ten;
meist Mz. || Orden
[L.] (Gesamtheit un-
ter einer bestimmten
Regel »Ordnung«)
lebender Menschen;
Ehrenzeichen) *m.*;
—s, — || Ordens-
band *s.* (Mz. »bän-
der), »bruder, »mel-
ster, »provinz, »rit-
ter, »schweizer usf.
|| ordentlich; —es
(zuständiges) Gericht;
—er öffentlicher
(Abf.: o. ö.; z. B.:
Professor [Abf.:
Prof.]); —e Ver-
sammlung || Ordent-
licher Weise *Uw.*
|| Order¹ [f.] (Be-
fehl, Auftrag) *w.*;
—, —n || Ordingle
[L.] (Ordnungszahl)
s.; —, ..ita || ordi-
när (gewöhnlich, all-
tätig) || Ordinar-
preis (Verkaufs-
preis) usf. || Ordi-
nariat (Klassenleh-
reramt; Amt eines
ordentlichen Profes-
sor) *s.*; —[e]s, —e
|| Ordinarium (Ge-
wöhnliches, Ord-
nungsmäßiges; ge-
wöhnlicher Bedarf
des Staatshauses)
halt) *s.*; —s, ..rien
|| Ordinaris (Klas-
senlehrer; ordent-
licher Professor) *m.*;
—, ..rien || Ordi-
nate (Höhenabstand,
»punkt) *w.*; —, —n
|| Ordinatensache
(Lotache) usf. || Or-
dination (Weise,
Einsetzung [eines
Geistlichen]; ärztliche
Verordnung) *w.*; —,

¹ P. u. Ö. als gleich-
berechtigt, B. als zu-
lässig auch: Ordre *w.*;
—, —s.

¹ P. auch: —te.

¹ Ö.: Drangutan.

—en||Ordnations-
stunde (ärztliche
Amtsstunde) usw.
|| ordnieren (wel-
hen, einsetzen; Arznei
verschreiben); .i.ert
|| ordnen || Ordner
m.; —, — || Ord-
nung w.; —, —, —en
|| ordnungsgemäß,
Aos, mäßig, ord-
rig usw. || Ord-
nungs-Liebe, -sinn,
-zahl usw. || ord-
nungsHalber || Or-
donnanz [f.] (An-
ordnung, Befehl,
Melbung; Melbe-
reiter; Dienstwache)
w.; —, —en||Ordon-
nanz-offizier usw.
|| Ordre; f. Orber
Orade (griech. Berg-
nymph) w.; —, —n
Oregon (nordamerik.
Staat; Abk.: Dr.)
Dreißer [f.] (Ätze)
(Schlammertissen)s.;
—s, —s
Drenburg (Bezirk u.
Stadt im östl. europ.
Rußland)
Dreißer (Sohn Aga-
memnon's) || Dreißig
(eine Trilogie des
Äschylus) w.; —
Drise (Fisch) w.; —, —n
Organ [g.-f.] (Werk-
zeug; Fach; Berechnungs-
blatt) s.; —s, —e
|| Organisation
(Einrichtung, Gliede-
rung, »Verfassung«)
w.; —, —en||Organi-
sationsplan usw.
|| Organistator
(Ordner, Gestalter,
Schöpfer) m.; —s,
..toren || organisch
(belebt, gegliedert);
—[e]ste¹ || organisie-
ren (einrichten, glie-
dern); .i.ert||Orga-
nismus (gegliedertes
Lebendiges) Gan-

zes, Lebewesen) m.;
—, ..men || Organist
(Orgelspieler) m.;
—en, —en || Orga-
nograph[e] [g.]
(Beschreibung be-
lebter Naturkörper)
w.; —, ..phien || Or-
ganologie (Vehre
vom Kosmos als or-
ganischem Eins.) w.;
— || organologisch
|| Organola [z.] (Dr-
gelspielwerk) w.; —,
..nolen
Orgasmus [g.]
(Vollständigkeit, Wal-
lung, Trieb, Erre-
gung) m.; —, ..men
|| organisch; —[e]ste¹
Orgel [ml.] w.; —, —n
|| Orgelwerk, -spiel
usw. || Orgelbauer
m.; —s, — || orgeln
(auch vom Brunst-
schrei des Hirsches);
ich ..[e]ste
organistisch [g.]
(schwärmertisch; wild,
züglos) || Orgte
(geheimer Gottes-
dienst; zügloses
Gelage) w.; —, —n
Orient [f.] (Morgen-
land, Ostwelt, Osten)
m.; —[e]s || Orientale
(Morgenländer) w.;
—n, —n || orientlich
(morgenländisch, öst-
lich); —e Sprachen,
aber: das Orientali-
sche Seminar (in
Berlin) || Orientalist
(Kenner der morgen-
ländischen Sprachen)
m.; —en, —en || orien-
tieren (»den Osten
suchen«; [nach den
Himmelsgegenden]
[ein]richten, ein-
stellen, zurechtlegen;
unterweisen); .i.ert;
sich — (sich zurecht-
finden; sich unter-
richten) || Orientie-

ring (Richtung,
Ortsbestimmung;
Unterweisung) w.;
—, —en || Orien-
tierungsvermögen
(Ortsinn) s. ufm.
Orisamme [ml.-f.]
(»goldene Flamme«,
altes Reichsbanner
Frankreichs) w.; —
original [l.] (ur-
sprünglich; eigen-
tümlich, urchriftlich)
|| Original (Urschrift;
Urbild, Ursprache,
Urhandschrift, Vor-
lage; eigentümlicher
Mensch; Einzgart-
ger, Sonderling) s.
—s, —e || Original-
ausgabe, .zeich-
nung usw. || origi-
nal-amerikanisch
|| Originale (ver-
alt.: Urchrift) s.;
—s, ..iten || Origi-
nalität (Ursprüng-
lichkeit; Eigentüm-
lichkeit) w.; —, —en
|| originär (ur-
sprünglich) || ori-
ginell (ursprüng-
lich; eigenartig, ein-
zigartig; eigen, neu,
schöpferisch, urwüch-
sig, selbständig, ange-
boren, echt, natürlich)
Orinoko (südamerik.
Strom in Venezuela)
m.; —
Orion (griech. Sagen-
held) || Orion
(Sternbild) m.; —[s]
|| Orionnebel m.; —s
Orkan [hait.-sp.]
([starker] Sturm) m.;
—s, —e
Orkneyinseln [n.-n.]
Orkneyen [n.-n.] brit.
Inselgruppe nördl.
von Schottland) Mz.
Orkus (Veherrscher
der Unterwelt in der
röm. Sage) || Orkus
(Unterwelt) m.; —
Orleaner (Einwoh-
ner der Stadt Or-

lean) m.; —s, —
|| Orleanist (Anhän-
ger der Familie Or-
lean) m.; —en, —en
|| Orlean[s] [.-ang]
(frz. Stadt) || Or-
lean[s] (Gewebe) m.;
— || Orlean[s] m.;
—, — (f. 3 Geschlecht)
Orlog [ndrl.] (Artig)
m.; —s, —e u. —s
|| Orlogschiff usw.
Ormuß (späterf.
Name für den iran.
Gott Mithra) w.; —h
Ornament [l.] (Ver-
zierung) s.; —[e]s, —e
|| ornamentartig
|| Ornamentenstil
m.; —[e]s || Orna-
mentform || or-
namentieren (mit
Verzierungen verse-
hen); .i.ert || Orna-
mentik (Verzie-
rungskunst) w.; —
|| Ornat (Amts-
tracht) m.; —[e]s, —e
Ornitholith [g.] (Bo-
gestein) m.; —[e]s u.
—en, —[e]n || Or-
nitholog[e] (Vogel-
kundiger) m.; ..gen,
..gen || Ornithologie
(Vogelkunde) w.; —,
..gien || ornitholo-
gisch (vogelfundlich)
oro.. [g.] (berg., ge-
birgs.) || Oro..
(Berg., Gebirgs.)
|| Orognosie (Ge-
birgslehre) w.; —,
..sten || Orographie
(Gebirgsbeschrei-
bung) w.; —, ..phien
|| orographisch (die
Gebirgsbeschreibung
betreffend) || Oro-
hydrographie (Ge-
birgs- und Wasser-
laufbeschreibung) w.;
—, ..phien || oro-hy-
drographisch (Ge-
birgs- und Wasser-);
—e Karte || Drome-
trie (Gebirgsmeß-
ung) w.; —, ..trien

¹ P. auch: -te.¹ P. auch: -te.

Differvatore Romano («Röm. Beobachter» [päpstl. Zeitung]) m.; — —

Dffian (sagenhafter
tekt. Barbe)
Dffifikation [nl.]
(Verknöcherung) w.;
-, -en || offifizieren
(verknöchern); ..iert
O. S. T.: Ordinis
Sanctissimae Tri-
nitatis [L.] (vom
Orden der Allerhei-
ligsten Dreieinig-
keit)
Dft (Weltgegend;
Abt.: O [D.: O.] u.
[Internationale Wet-
terkunde:] E [vgl.
d.] m.; -es; Dften
(Abt.: O [D.: O.]
u. E) m.; -s; Dft
und West; gen Dften;
nach Dften zu || Dft
(Wind; Abt.: O [D.:
O.] m.; -es, -e
|| ost-her, wärts
usw. || Ostafrika,
angeln (Volk der
Züt. Halbinsel) Mz.
usw.
Dstara (angeblich eine
germ. Frühlingsgöt-
tin); vgl. Dstern
ostafriatisch || Dst-
asien, ..china,
..deutschland || Dst-
elbier (»östlich der
Elbe Wohnender«;
Junfer) m.; -s, -
|| ostien (nach Ostien
[einrichten]; bu ostest
|| Dstien, Dst (Welt-
gegend); vgl. d.
Dstjende (belg. Stadt
und Seebad in West-
flandern)
ostenhin
ostensibel [L.] (zum
Vorzeigen geeignet
od. berechnet, zur
Schau gestellt); ..ible
Gegenstände || ostien-
sib, ostentativ (an-
schaulich darstellen;
prahlertich) || Dsten-
tation (Schaufel-
lung; Prahlerei) w.;
-, -en || ostentös
(prahlertich); ..öfeste

Dsteologie [g.] (Kno-
chenlehre) w.; -,
..gien || Dsteomala-
zie (Knochenverw-
gung) w.; -
Dsterfest s., Hase,
Ansel (chilen. Insel
im Stillen Ozean; w.;
-), Lamm, monat
(f. monb), monb
(dtfch. Bezeichnung
für: April), mon-
tag, sonntag, wo-
che usw.
Dsteria, Dstergie [i.]
(Wirtshaus) w.; -,
..rien
osterlich, österlich¹
|| Dsteryluzie² (Pflan-
ze) w.; -, -[en]
|| Dstern (Dsterfest)
s.; -, ob. Mz.¹; -,
- ist da, fällt früh,
aber: die - fallen
früh
Dsterreich (Bundes-
freistaat) || Dster-
reicher m.; -s, -
|| ..österreichisch
|| ..österreichisch=un-
garisch; -e Mon-
archie || Dsterreich=
Ungarn (ehem. Kai-
serreich)
Dsteuropa || ost-
europäisch; -e Zeit
(Abt.: DÖZ.) || Dst-
fale m.; -n, -n
(dtfch. Volksstamm)
|| Dstflandern (belg.
Prov.) || Dstfrigs-
land (Vandtschaft im
nördl. Hannover)
|| Dstjindien (brit.
Besitz in Südasien)
|| ostjindisch; -e
Waren, aber: die
(bekannte) Dstin-
dtische Kompanie
(Handelsgesellschaft)
|| ostjisch; der -e
Mensch || Dstjake m.;
-n, -n (sibir. Völ-

kerschaft) || östlich; -er
Länge (Abt.: ö. L.)
|| Ostluft w.; - || Ost-
mark w.; -, -en
|| Ostmordost (Welt-
gegend; Abt.: ONO
[D.: ONO.] m.; -es;
Ostmordosten (Abt.:
ONO [D.: ONO.]
m.; -s || Ostmordost
(Wind; Abt.: ONO
[D.: ONO.] m.;
-es, -e || Ostpreu-
ßen (preuß. Prov.)
Dstrafismus; f. D-
strafismus || Dstra-
fode [g.] (Muschel-
trebs) m.; -n, -n || D-
strafismus (Scher-
bengericht) m.; -
Dstreich usw.; f.
Dsterreich usw.
ostromisch, aber: das
Oströmische Reich
|| Ostsee (Meer)
w.; -
Dststernberg (Kreis
im Reg.-Bez. Frank-
furt a. d. D.)
Dstjüdoft (Weltge-
gend; Abt.: OSO
[D.: OSO.] m.;
-es; Dstjüdoften
(Abt.: OSO [D.:
OSO.] m.; -s || Ost-
jüdoft (Wind; Abt.:
OSO [D.: OSO.]
m.; -es, -e || Dstung
[Einrichtung nach
Dsten) w.; -
Dstwald (dtfch. Ehe-
mifer); -sche Far-
benlehre
Dstwelt, Wwind
Dswald (m. Vn.)
Dswin (m. Vn.)
Dsjillarie [L.] (Alge)
w.; -, ..rien || Ds-
zillation¹ (Schwin-
gung, schwingende
Bewegung; Schwan-
kung) w.; -, -en
|| oszillieren² (schwin-
gen, in schwingen-

der Bewegung sein;
schwanken); ..iert
Sta (nordgrlech.
Berg)
Dtalgie [g.] (Ohren-
schmerz) w.; -, ..gien
Dtawi (Ort im nördl.
ehem. Deutsch-Süd-
westafrika)
Dtbert (m. Vn.)
Dtiffried (m. Gn.)
Dthello (Titelheld bel
Schafspeare)
Dthild, Dthilde (w.
Vn.)
Dtho (röm. Kaiser)
Dthmar; f. Dtm-
Dthialtrie [g.]
(Dhrenheilkunde) w.;
-, ..trien
Dtium [L.] (Ruhe,
Muße) s.; -[s];
Otium cum digni-
tate (Ruhe in Wür-
de, wohlverbienter
Ruhestand)
Dtman (Moham-
meds Schwieger-
sohn)
Dtmar, Dtanmar
(m. Vn.)
Dtolf (m. Vn.)
Dtollisch [g.] (Gehör-
steinchen) m.; -[e]ß
u. -en, -e[n] || Dto-
phon (Schallverstär-
ker) s.; -s, -e
|| Dtolispp (Ohren-
spiegel) s.; -s, -e
Dtatring (Bezirk
Wiens)
Dtawwa (kanad. Fluß)
m.; -[s] || Dtawwa
(Hauptstadt des Ka-
nad. Bundes; Städte
in Illinois und Kan-
sas) || Dtawwa m.;
-[s], -s (Indianer-
stamm)
Dtaverime [i.: ..w-]
(achtzeilige Strophe,
Stanze) Mz.; -
Dttenjen (ehem.
Stadt, jetzt Stadt-
teil Altonas)
Dtter (Säugetier) m.;
-s, -, ob. w.; -, -n

¹ D. nur so.

² Auch »Dsterluzie«
betont.

¹ D.: Dsz-.

² D.: osz-.

Otter (Schlange) *w.*; —, — *n* || Ottern =
 gezücht usw. [Bn.]
 Ottilia, Ottilie (*w.*)
 Otto (*m.* Bn.)
 Ottolar (*m.* Bn.)
 Ottomane (niedriges
 Sofa) *w.*; —, — *n*
 || Ottomane *m.*; —
 —, — *n* (Volk); f.
 Osmane || ottoma =
 nisch; f. osmanisch
 Ottomar, Otmar;
 vgl. b.
 outrieren [*f.*: u.]
 (übertreiben); .iert
 || Outrierung (über-
 treibung) *w.*; —, — *en*
 Outrigger [*e.*: aut-]
 (Auslegerboot) *m.*;
 —[s], — || Outfider
 [*f.*: fah'r] (»Außen-
 seiter«; Seitengän-
 ger, Eigenbrötler)
m.; —s, —
 Duvertüre¹ [*f.*: uw-]
 (Eröffnung, Vor-
 spiel [einer Oper])
w.; —, — *n*
 Deudre [*f.*: öwr]
 (Wert, Schrift) *s.*;
 —, —s
 Dufbrier [*f.*: uwrie]
 (Handwerker) *m.*;
 —s, —s
 obal [*nl.*: ..w-] (el-
 rund) || Obal (Elz,
 Langrund) *s.*; —s,
 —e || Ovariometrie
 (Ausfchneidung des
 Eierstocks) *w.*; —,
 ..mien || Ovarium
 (Eierstock, Frucht-
 knoten) *s.*; —s,
 ..rien
 Obation [*l.*: ..w-]
 (Ehrenbezeugung,
 Festlichkeit [zu je-
 mandes Ehren]) *w.*;
 —, — *en*
 Obid [*..w.*] (röm.
 Dichter) || obidisch;
 —e Feinhelt; vgl.
 goethisch || Obidisch;

¹ Ö.: Duverture
 [..türe].

—e Schriften; vgl.
 Goethisch
 obipar [*l.*: ..w-] (eter-
 legend, sich durch Eier
 fortpflanzenb) || obo =
 idisch (elförmig)
 Oqambo *m.*; —[s],
 —[s] (Volk im nördl.
 ehem. Deutsch-Süd-
 westafrika) || Oqam =
 boland *s.*; —[e]s
 Oqalidaze [*g.*]
 (Sauerkelegewächs)
w.; —, — *n* || Oqalit
 (Gestein) *m.*; —[e]s,
 —e || Oqalsäure
 (Alesäure) *w.*; —
 Oqford (südbgl.
 Grafschaft u. Stadt)
 Oqhoft (nord.: Fäls-
 sigkeitsmaß: 206—
 235 l) *s.*; —[e]s, —e;
 10 —
 ory.. [*g.*] (scharf..)
 || Ory.. (Scharf..)
 || Oryd (Sauerstoff-
 verbindung) *s.*; —[e]s,
 —e || Orydation,
 Orydierung (Sauer-
 stoffaufnahme, Ver-
 brennung) *w.*; —,
 — *en* || orydieren
 (Sauerstoff abgeben,
 aufnehmen, verbren-
 nen; rosten, beschla-
 gen); .iert || Ory-
 dyl (Art Metallalk)
s.; —s, —e || Orygen
 (Sauerstoff) *s.*; —s
 || Orympron (schein-
 barer Widerspruch)
s.; —s, ..ren u. ..ra
 || Oryr(rhynchus
 (Seefpinne, Dreieck-
 krabbe) *m.*; —, ..chen
 || Orytonon (auf der
 letzten Silbe mit dem
 scharfen Tonzeichen
 [Akut] versehenes
 Wort) *s.*; —s, ..tona
 Oeynhaus; f. Oyn-
 || Oynhausen¹ (Ba-
 deort im Reg.-Bez.
 Minden)

¹ Behördlich: Oeyn-
 hausen.

Ozean [*g.*-l.] (Welt-
 meer) *m.*; —s, —e
 || Ozeantide (Meer-
 nymphe) *w.*; —, — *n*
 || Ozeanien (das
 Inselgebiet des südl.
 Stillen Ozeans)
 || ozeanisch (Meeres..)
 || Ozeanographie
 (Meerbeschreibung)
w.; —, ..phien || ozea =
 no|graphisch (meer-
 beschreibend); —es
 Museum
 Ozelot [*indian.*]
 (Pardellage) *m.*; —s,
 —e
 Ozerit [*g.*] (»Kiech-
 wach«; Erdwach) *s.*;
 —[e]s, —e || Ozeri
 (»riechend«; eigen-
 tümlich veränderter
 Sauerstoff) *s.*; —s
 || ozonhaltig || ozo-
 nisieren (in Ozon
 verwandeln); .iert
 || Odonometer (Ozon-
 gehaltsmesser) *s.*; vgl.
 Meter || ozonreich

P.

P (Buchstabe) *s.*; —, —
 P: Phosphor
 P (auf btsch. Kurz-
 zetteln: Papler
 (daselbe wie: B:
 vgl. b.)
 Π, π: Pi
 Π.: Publius
 P.: Pastor; Pater
 Pa.: Pennsylvania;
 vgl. Pennsylvanien
 p. a.: pro anno
 p. A.: per Adresse
 Päan [*g.*] (feier-
 licher Gesang) *m.*;
 —s, —e
 paar (einige [unbe-
 stimmtes Zahlwort]);
 ein — Leute, mit ein
 — Worten; ein paar =
 mal, ein — Male;
 ein — Duzendmal,
 ein — Duzend Male
 || paar [*l.*] (gleich)

Erw.; —e Zahlen;
 — oder unpaar
 || Paar (zwei zusam-
 mengehörige Per-
 sonen od. Dinge) *s.*;
 —[e]s, —e; ein —
 Schuße; zu —en trel-
 ben (zur Ordnung
 bringen) || paaren;
 sich —paarig (paar-
 weise vorhanden)
 || Paarling *m.*; —s,
 —e || Paarung *w.*;
 —, — *en* || paar =
 weise *Uw.* || Paar =
 zehrer *m.*; —s, —
 Pace [*e.*: pēh] (Sport:
 voller Lauf) *w.*; —
 Pacht [*ml.*] *w.*; —,
 — *en*; od. *m.*; —[e]s,
 —e || Pacht-hof,
 Vertrag usw. || pach =
 ten || Pachter, Päch-
 ter¹ *m.*; —s, — || Pach-
 terin, Pächterin¹
w.; —, — *nen* || Pach-
 tung *w.*; —, — *en*
 || pachtweise *Uw.*
 Pacht [*wend.*] (*ma.*
 u. Buchdr.: Helfer,
 Knecht) *m.*; — *n*, — *n*
 Pachyderme [*g.*]
 (Dickhäuter) *m.*; — *n*,
 — *n* || Pachydermier
 (»Dickherzer«) *m.*;
 —s, —
 Pad (Gepäckes) *m.*¹
 od. *s.*; —[e]s, —e u.
 Pade || Pad (nord.:
 gemeines Volk) *s.*;
 —[e]s || Pad-eis,
 esel usw. || Pad =
 an *m.*; —[s], —[s]
 || Pädchen, Päd-
 lein *s.*; —s, —
 || padeln (öfterr.:
 heimlich verabre-
 den, übereinkom-
 men); ich —[e]le
 || paden || Paden
m.; —s, — || Pader
m.; —s, — || Pade-
 rei ([Ein]paden *s.*)
w.; —, — *en* || Päderei
 (Gepäck) *w.*; —, — *en*

¹ Ö. nur so.

Paßfong¹ [chin.] (Art Neusilber; Weißkupfer) s.; -s
 Paßhaus, Hof
 || Paßlein, Paßchen; vgl. b. || Paßpapier, Kröger
 || Paßung w.; -en
 || Paßwagen m.
 Paß [ufr.] (taum eingetretener Weg) w.; -, -e
 Pädagog[e] [g.] (»Knabenleiter«, Erzieh., Lehrer, Schulmann, Erziehungs- wissenschaftler) m.; -gen, -gen || Pädagogik (Erziehungs- kunde, -wissenschaft) w.; - || pädagogisch (erziehtlich) || Pädagogium (Erziehungsanstalt für Knaben) s.; -s, -gien
 Padde (nordb.: Kröte) w.; -, -n || Paddel (Ruder) w.; -, -n || paddeln (wie eine Kröte schwimmen; rudern); ich ..e||le
 Paddling [e.: pā.] (Gewebe, Polsterung) s.; -s || Paddling- maschine (Stärke- maschine) ufw.
 || Paddock (Gehege, eingezäunter Raum für Pferde) m.; -s, -s || Paddy (Reis- gericht) m.; -s || Paddy (Spott- name des Irlands) m.; -s, -s u. ..ies
 Päd[er]st [g.] (An- hänger der Anaben- liebe) m.; -en, -en || Päd[er]astie (Ana- bentliebe) w.; - || Päd[ia]trie (Kin- derheilkunde) w.; -, ..rien || päd[ia]trisch (zur Kinderheilkunde [gehört])

Padi[schah] [pers.] (Großherr)
 Padova [w.]; ital. Form für: Padua; vgl. d.
 Pajbrona [i.] (Ge- bicterin) w.; -, ..ne || Pajbrone (Herr) m.; -s, -ni
 Padua (nordostital. Prov. u. Stadt); vgl. Padova || Pa- duaner Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || pa- duanisch
 Pafel; f. Pafel
 paff!; piff, paff!; piff, pass, puff!
 paffen
 pag.: pagina; vgl. Pagina [ger.]
 Paganini (ital. Gei- ßelbentum) m.; - Pagani (Karte im Tar- rockspiel) m.; -e[s], -e
 Page [f.: .fə] (Diensthabe) m.; -n, -n
 Pagel (Knötchen, Hautauschlag; Fisch- art) m.; -s, - || Pagel- jurm (sübhannov. Miß-, Rostkäfer)
 Pagen (altmärk. Alderque) m.; -s, - Pagen- dienst, Hof- meister (m.; -s, -) ufw. || Pagerie [f.: .fə] (Pagenbl- dungsanstalt) w.; -, ..rien
 Pagina [l.] (Buch- seite, Seitenzahl; Abl.: pag.) w.; -, -s || Paginter- maschine ufw. || paginieren (Buchseite) mit Seitenzahl versehen); ..iert
 Pagode (»helliges Haus«, Tempel in Indien und China; Götterbild; kleine Figur mit beweglt- chem Kopfe) w.; -, -n
 pagh!, bah!; vgl. d.

pagille [f.: paij] (firogelb) || Pail- lette (Fitter) w.; -, -n
 Pain[er]peller [e.-l.: pen-] (Stichtmittel) m.; -s, -s
 Pair [f.: pär] (»Gle- che« m.; Standes- herr, Mitglied des höchsten frz. Adels; Mitglied des Ober- hauses) m.; -s, -s || Pairie (Würde eines Pairs) w.; -, ..rien || Pair[s]wür- de ufw. || Pair[s] = Schub
 Palet [f.] (Päcken, Bund, Ballen, Rolle) s.; -e[s], -e || Palet- boot, Faß, Feser ufw. || Paletchen, Paletlein s.; -s, - || paletieren (bün- deln, einbinden); ..iert
 Palfong; f. Paßfong
 Patt [l.] (Vertrag) m.; -e[s], -e[n] || pattieren (Ver- trag schließen); ..iert
 || Pattum s.; -s, ..ten; f. Patt
 Paladin [l.] (im Pa- last, am Hofe des Herrschers lebender Ritter; tapferer Held) m.; -s, -e; vgl. aber Palatin || Pa- lais [f.: .lä] (Palast) s.; -, -
 Palankin [ostasiat.] (Tragstuhl, Sänfte) m.; -s, -e u. -s
 palao..[g.] (alt.. || Pa- lao.. (Alt.. || Pa- lao.. botanik (Rechts- der urzeitlichen Pflanzen) || Palao- graph (Alt-, Hand- schriftkundiger) m.; -en, -en || Palao- graphie (Altschrift- kunde, Lehre von den Schriftarten des Altertums und des

Mittelalters) w.; -, ..phien || palao[gra- phisch] (ur-Alt- schrift- kunde [gehört]) || paläolithisch (alt- steinzeitlich); -e Pe- riode || Paläonto- graphie (Urwelt- kunde, Lehre von den Versteinerun- gen) w.; -, ..phien || Paläontolog[e] (Versteinerungskun- diger) m.; -gen, ..gen || Paläonto- logie (Verstei- rungskunde) w.; -, ..gien || Paläozo[i- fun] (dritte geol. Gruppe) s.; -s || pa- läozo[i]sch (Erbg.: Lebewesen der »al- ten« Zeit enthal- tend); -e Gruppe || Paläo- zoologie (Beschreibung der urweltlichen Tiere)
 Palas [l.-f.] (herr- schaftl. Hauptgebäu- de der Mitterburg) m.; -, ..asse || Pa- lais [l.] (fürstliches Wohngebäude) m.; -es, ..läste || Palast- dame, revolution ufw. || Palästinen, Palästine, Palästina (Land an der Ostküste des Mit- telmeeres unter brit. Verwaltung) || Pa- lästina- pilger ufw. || palästinen[i]sch; f. palästini[sch] || pa- lästini[sch] || Pa- lästine, Paläst- chen; vgl. b.
 Palästira [g.] (Ring- schule) w.; -, ..tiren
 palatal [n.] (aus dem Gaumen kommend, Gaumen-) || Palatal (Gaumenlaut) m.; -s, -e; Palatalis w.; -, ..len u. ..ies || Palatal- laut (Gau- menlaut) m. ufw.

¹ S.: Paßfong.

Palatijn [ml.] (»pfälzisch«; Halstragen, »pelz [für Frauen] m.; -s, -e; vgl. aber **Paladin**; **Palatine** w.; -, -n || **Palatijn** (Palzgraf) m.; -s, -e; vgl. aber **Paladin** || **Palatina** (Palzgraffschaft) s.; -[e]s, -e || **palatiniſch** (pfälzisch), aber: der **Palatinische Hügel** (in Rom)

Palaver [port.] (Ratsversammlung der Neger) s.; -s, -s
Pale [l.] (ostfries. oberſächſ.: Schote) w.; -, -n || **pale** (Erbſen) aus den Schoten lösen)

Pale Aleſpele (engl. helles Bier) s.; -
Palaeoſän [g.] (Erdg.: unterſte Abteilung der Tertiärformation) s.; -s

Palermi *Hw.* (m.; -s, -) u. *Ew.* || **palermiſch** || **Palerm** = mitgner; f. **Palerm** || **palermiſch** || f. **palermiſch** || **Palermo** (Prov. u. Stadt an der ſizil. Nordoſtküſte)

Paleſtrina (Kirchenkompoſiſt) || **Paleſtrina** (Stadt im Kreiſe Rom)

Paleſtop [ndrl.-f.: .to] (Überroſt, »zieher, Mantel) m.; -s, -s || **Paleſtop** = marber uſw.

Paleſte [l.-f.] (Farbenteller, »ſcheibe, Malerſcheibe) w.; -, -n

Pali (heilige Sprache, Text der ind. Vuhbhiſten) s.; -[s]

Palier; f. **Polier**
Palifar [g.] (junger Held; Freiwilliger) m.; -en, -en

palim.., palin.. [g.] (wieder.. || **Palim.., Palin..** (Wieder..) || **Palim** [pſeſt] (Pergamenthandschrift mit einem unter der beſeitigten Schrift wieder ſichtbar gewordenen ältern Text) m. ob. s.; -es, -e || **Palim** [drom] (Mäſſel mit vorwärts und rückwärts geſehen gleichbedeutend der Löſung, z. B. Graß, Sarg) s.; -s, -e || **Palingenſiſche** (Wiedergeburt) w.; -, ..ſien || **Palin** [odie] [biſcheriſcher] Wiſderuſſ w.; -, ..dien
Palijade [f.] (Schanzpfahl, Pfahliwerk) w.; -, -n || **Palijade** = wand uſw.

Palijander¹, **Poli** = jander [bras.] (Holzart) m.; -s, - || **Palijander**¹, od. **Poli** = jander = Holz uſw. || **palijandern**¹, **polijandern** *Ew.*

Palladium (Bild der **Pallas**; ſchützenbes Heiligtum) s.; -s, ..dien || **Palladium** (chem. Grundſtoff; Abt.: Pd) s.; -s || **Pallas** [Athene] (griech. Göttin aller erfinderiſchen und tapfern Tüchtigkeit)

Pallaiſch [ruſs.] (Langeß, gerades) Schwert; Reiterſäbel m.; -es, -e
Palliativ [ml.] (»Umhüllendes«; Linderungs mittel) s.; -s, -el || **Palliativ** = mittel s. uſw. || **Pallien** = gelder (Steuer für die biſchöſl. Hoheitsrechte) Mz. || **Pallium** (Hülle, Man-

tel [des Biſchofsornats] s.; -s, ..lien
Palin [l.-i.] (»ſtache Hand«; Längenmaß) m.; -s, -e; 10 -; **Palma** w.; -, ..me; **Palme** w.; -, -n || **Palin** = baum, Kätzchen, öl, ſonntag, weide uſw. || **Palmarium** (Palſſonntag) m.; - || **Palme** w.; -, -n || **Palin** [en] = apfel, art, blatt, zweig uſw. || **Palin** = chain uſw. || **palmenartig** || **Palmette** (palmbblattartige) Blattverzierung w.; -, -n || **Palmin** (künſt. Talg) s.; -s || **Palmitin** (in Palmöl enthaltener feſter Stoff) s.; -s

Palmira (altſyr. Stadt) || **Palmirener**; f. **Palmirer** || **palmireniſch**: f. **palmirisch** || **Palmyre** m.; -s, -

|| **palmirisch**
Palocz [..töz] (»Feldbewohner«) m.; -en, ..en (maſjar. Volk)
palpabel [l.] (ſühlbar; offenbar); ..able Gegegenstände || **Palpe** (Zühlhorn) w.; -, -n
Palpitation [l.] (Pulſſchlag, Herz klopfen) w.; -, -en || **palpitieren** (ſchlagen, klopfen; zuden); ..iert

Pamela, **Pamele** (w. Wn.)

Pamir [tatar.] (mitteleſiaſt. Hochland, Hochſteppe) s.; -s, -e; das Große, Kleine -
Pampa (»Ebene«; Steppe in Südamerika) w.; -, -s; meiſt Mz.

Pampe (laufig. = altmarkt.: breite Waſſe) w.; -, -n || **pampen** (Pampe bereiten; ſich vollſſen)

Pan [phlet] [e.-f.] (Zug-, Schmäſchrift) s.; -[e]s, -e || **Pan** [phletisch] (Pamphletſchreiber) m.; -en, -en

pampig (laufig. = altmarkt.: breitig)

Pan (griech. [oft Schrecken verursachender] Wald- und Weidegott)

Pan [sl.] (kleiner häuſerlicher) Herr) m.; -s, -s; od. m.; -, -i; vgl. **Panje**

pan.. [g.] (geſamt., all.) || **Pan..** (Geſamt., All.)

Panaché [..ſch] uſw.; f. **Panache** uſw.

Panade [l.-f.] (Weiſbrotbrot) w.; -, -n

Panagga, **Panagga** [g.] (Mutter Gottes) w.; -

Panama (mittelamerik. Freistaat u. beſſer Hauptſtadt) || **Panama** = hut m., Kanal (m.; -s), rinde uſw.

Panamerika (Amerika)

Panaſch [l.-f.] (Ferber-, Helmhuſch) m.; -es, -e || **Panaſche** (buntes Eis, Gefrorenes) s.; -s, -s || **panaſchiert** (buntgeſtreift) || **Panaſchüre** (Farbenmiſchung) w.; -, -n

Pan [athenäen] (athen. Feſt) Mz.

Panazee [g.] (»Allheilmitel«, Wundermittel) w.; -, -n

Pan [cratiuſ]; f. **Pant-**

¹ D. nur ſo.

Pandaimonion; f. Pandämonium
 || Pandämonium [g.] (Reich der bösen Geister) s.; -s, -nien
 Pandäque (Baum mit Luftwurzeln, Schlängengbaum) w.; -, -n
 Pandekten [g.] (alles Aufnehmende; Sammlung von Rechtsprüchen) Mz.
 || pandemisch (allgemein verbreitet)
 Pandero [sp.] (Schellentrommel) m.; -s, -s
 Pandolf, Pandulf (ital. m. Bn.)
 Pandora (griech. den Menschen alles [ilb.] schenkende Göttin) || Pandorabüchse (w.; -) usw.
 Pandischib [sansk.] (»Fünfstromlande«; ind. Gebiet) s.; -s
 Pandulf, Pandolf; vgl. d.
 Pandur (ungar. Soldat) m.; -en, -en
 Pangel [L.] (Getäfel, Füllstück [in einem Rahmen]) s.; -s, -e
 || paneelieren (untertäfeln); -lert
 Paneggrifer [g.] (Lobredner, Verfasser eines Lobgedichts) m.; -s, - || Paneggrifos; f. Paneggrifus
 || Paneggrifus (Lobrede, -gedicht) m.; -, -ten
 || paneggrisch (Lobrednerisch, übertrieben lobend)
 panem et circenses [L.] (Brot und Zirkusspiele)
 Pan-europa (Aueuropa)
 Pan-flöte; vgl. Pan (Gott)
 Pan-germanismus (Adeutschtum)

|| Pan-germanist (Anhänger des Adeutschums)
 Panhagia, Panagia; vgl. d.
 Panhas (norb.: Gase in der Pfanne [Speise]) m.; -hases, -hase
 Panhellenismus (Aagriehtentum)
 || Pan-hellenist (Anhänger des Aagriehtentums)
 Panier [d.-f.] (Banner, Fahne) s.; -s, -e
 panieren [L.-f.] (eintrufen, einbröseln, mit geriebenem Brot bestreuen); -lert; paniertes Schnittel
 Panik [g.] (Schrecken; Mutlosigkeit; Krach [an der Börse]) w.; -, -en || panikartig
 || panisch (plötzlich); -er Schrecken
 Panje; dtsh. Form für: Pan (Herr); vgl. d. || Panje-pferd (westruss. Landpferd)
 Pan|kratist [g.] (Aukämpfer) m.; -en, -en || Pan|kration (Aukampf) s.; -s, -s || Pan|kratius; Pan|kriz (Heiliger: 12. Mai; m. Bn.)
 || Pan|kreas (Bauchspeicheldrüse) s.; -, -ase || Pan|kreatin (Heilmittel) s.; -s
 Panne [L.] (Verlegenheit; Unfall, Schaden, Störung [am Triebwerk, beim Fahren mit Kraft u. Luftfahrzeugen]) w.; -, -n; eine - haben, in der - sein (in der Patsche sitzen)
 Pan-nionien (röm. Donauprovinz)
 Panmus [L.] (Augen-, Scharlachfleck) m.; -, -ni
 Pan|optikon; f. Pan-

optikum || Pan|optikum [g.] (Schaubelle für alles, bes. Wachfiguren) s.; -s, -ten || Pan|orama (Rundgemälde) s.; -s, -men
 panschen¹ (mischen, verfälschen; klatschend schlagen; jäsch.: regnen); du ..sch[est]? || Panischer m.; -s, -
 Panje w.; -, -n; f. Panjen || Pansen³, Panzen (erster Magen der Wiederkäuer) m.; -s, -
 Pan|slawismus usw.; f. Pan|slawismus (Ausslawentum) m.; - || Pan|slawist (Anhänger des Ausslawentums) m.; -en, -en; vgl. Slawe
 Pan|sophie [g.] (Gesamtwissenschaft) w.; -
 Pantaleon (Seltiger Nothelfer: 27. Juni; m. Bn.)
 Pantalon (lustige Maske des ital. Volkslustspiels) m.; -s, -s; Pantalone m.; -s, -s (auch: ..nt) || Pantalons [f.: pangtalong] (Weinkleider) Mz.
 Pan-theismus [g.] (Ansicht, daß das Weltall Gott selbst sei) || Pan-theist (Anhänger des Pantheismus) || pantheistisch (allergottend) || Pantheon (Tempel für alle Götter, Ehrentempel) s.; -s, -s
¹ D. als gleichberechtigt, B. nur: pantschen.
² P. auch: panjcht.
³ D. nur so.

Panther [L.] m.; -s, - || Pantherfell usw.
 Pantine [f.] (md.: Holzpantoffel) w.; -, -n
 Pantine [f.: pang-] (Seidenbündel; Garnsträhne) w.; -, -n
 panto.. [g.] (all..) || Panto.. (Aall.)
 Pantoffel [g.-i.] (Art Hausschuh) m.; -s, - || Pantoffel-held usw. || Pantöffelchen, Pantöffelein s.; -s, -
 Pantograph [g.] (Azeichner, Storchschnabel [Werkzeug zum Zeichnen]) m.; -en, -en || Panto-graphie (Schattengriechen) w.; -, -phien
 || Pantomim[e] (Alesnachahmung; Gebärdenspieler) m.; ..en, ..en || Pantomime (Gebärden-spiel) w.; -, -n
 || Pantomimik (Gebärdenkunst) w.; -
 || pantomimisch (durch Gebärden dargestellt; Gebärden..) || Panto|skop (weiten Gesichtskreis umspannende Kamera) s.; -s, -e
 Pan|try [e.: pän-] (Speisekammer, Anrichte) w.; -, -s u. ..tres || Pan|try-Leute Mz. usw.
 pantschen; f. panjch- || Panticher; f. Panjch-
 Pän|ultima [L.] (vorletzte Silbe) w.; -, -men
 pan|urgisch [g.] (verschnitz) Panzen, Panjen; vgl. d. || Panzen (Wurst, Schmerbauch) m.; -s, - || Panzer [ml.] (»Bauch«) harnisch)

m.; -s, -|| Panzer-
hemd, schiff, sturm
usw. || panzern; ich
..[e]re || Panzerung
w.; -, -en

Päon [g.] (im Pään
üblicher fünfzähliger
Verßfuß; Pään) m.;
-s, -e || Päonia,
Päonie (Pfingstrose)
w.; -, -nten || Pao-
nin (Farbstoff) s.;
-s

Papa¹ [f.] m.; -s, -s

Papabile [i.] (Kardt-
nal, der bei der
Papstwahl in Be-
tracht kommt) m.; -,
-s u. ..ll -

Papachen s.; -s, -
Papagei [ar.-ndrl.]
m.; -en u. ..[e]s,
-eln || Papageien-
feder usw. || papa-
geiisch

Papageno (Vogel-
händler in Mozart's
»Auberflöte«)

papal [nl.] (päpstlich)
|| Papal-system (s.;
-s) usw. || Papat
(päpstl. Würde) m.
(auch: s.); -[e]s, -e

Papaveraäee [l.: ..w-]
(Mohnengewächs) w.;
-, -n || Papave-
rin (Sollmittel) s.;
-s

Papchen (Roseform
für: Papaget) s.;
-s, -

Papeline w.; -, f.
Popeln

Papeterig [f.] (Schreib-
mappe; Papierma-
ren[handlung]) w.;
-, ..rien

paphtisch (aus Pa-
phos)

Papphaggonien
(Land an der klein-
asiat. Nordküste)

Paphos (Stadt auf
Zypern)

Papier [g.] s.; -s,

-e || Papier-bahn,
-fabrik, -format,
-geld, -gewicht, -korb,
-mühle, -peso, -schere
usw. || papieren *Ew.*;
papier[er]ner Sttl
|| Papiermaché [f.:
..masch] (hartgewor-
dener Papierbrei,
=stoff) s.; -s, -s
|| Papiermark (Be-
zeichnung der in der
Inflation 1919-23
entwerteten Mark)
w.; -, -

Papilionäzee [l.]
(Schmetterlings=
blütler [Pflanze]) w.;
-, -n

papillar [l.] (marzen-
artig, =förmig) || Pa-
pillär-geschwulst,
-körper usw. || Pa-
pille (Wärzchen) w.;
-, -n || papilliform
(marzenförmig)

Papillon [l.-f.:
..ljong] (Schmetter-
ling, flatterhafter
Mensch) m.; -s, -s
|| Papillote (Haar-
wickel) w.; -, -n
|| papillotieren
([Haar] aufwickeln);
..tert

Papin [..päng] (frz.
Physiker) || pa-
piniisch; -er Topf
(Dampfkoctopf); vgl.
goethisch

Papistsmus [nl.] (Ver-
ehrung des Papstes
als Stellvertreters
Gottes) m.; -|| Papist
(Anhänger des Papst-
tums) m.; -en, -en
|| papistisch (päpst-
lich geünnt)

Papp (Bret; Kletter)
m.; -[e]s, -e; Pap-
pe w.; -, -n || Papp-
dach usw. || Papp-
ob. Pappen-deckel
|| Pappe (Pappen-
deckel) w.; -, -n;
daß ist nicht von -
(ist wertvoll)

Pappel [l.] (Baum)
w.; -, -n || Pap-
pelallee usw.

Pappel [ml.] (sächf.:
Malve) w.; -, -n
pappeln *Ew.*

pappeln, päppeln;
ich ..[e]lle || pappen
|| Pappen[en]-deckel
Pappenheimer (Kü-
rassier des Grafen
Pappenheim) m.; -s,
-, selne - kennen

Pappenstiel (Stiel
der Pappenblume
[Löwenzahn]; et-
was Wertloses); für
einen - bekommen
papperlapapp!

pappicht || pappig
|| Papp-lage, -schach-
tel, -schüssel

Pappus [l.] (Fieber-
krone, haariger Same
von Pflanzen) m.;
-, - u. ..puffe

Paprika [ung.] (span.
Pfeffer) m.; -s, -s

Papst [l.] (Oberhaupt
der römisch-katholi-
schen Kirche) m.;
-es, Päpste || Papst-
krone, -wahl usw.
|| Papstin (weibl.
Papst) w.; -, -nen
|| Päpster (Papst-
anhänger, päpstlich
Gesinnter) m.; -s, -
|| päpstlich, als Zi-
tel: Päpstlich, z. B.
der Päpstliche Stuhl

|| Papsttum s.; -[e]s
Papua [mal.] (»traus-
haarige«) m.; -[s],
-s (Volk auf Neu-
guinea) || Papua-
neger usw.

Papyrus [g.] (Per-
gamentpapier) s.;
-s || Papyrograph
(»Umdrucker«, Wor-
richtung zur schnel-
len Vervielfältigung
von Zeichnungen)

m.; -en, -en || Pa-
pyros (Zigarette)
w.; -, -|| Paphrus
(Pflanze, aus deren
Bast Papier verfer-
tigt wurde; Paphrus=
rolle) m.; -, ..rt || Pa-
pyrusrolle usw.

Pära (jugoslaw.
Münze = $\frac{1}{100}$ Di-
nar) m.; -, -

para.. [g.] (bel.,
neben., entgegen.,
minderwertig..)|| Pa-
ra.. (bel., neben.,
Entgegen., minder-
wertig..) || Para-
bse (Teil des alt-
griech. Lustspiels)
w.; -, -n || Pa-
rabel (Gleichnißrede;
»Wurfslinie«, Regels-
schnitt) w.; -, -n
|| parabolisch (gleich-
nißmäßig) || para-
bolisieren (durch
Gleichnisse reden);
..tert || Paraboloid
(Fläche zweiter Ord-
nung; »Regelschnitt-
drehtörper«) s.;
-[e]s, -e

Paracelsus (mittel-
alterl. Naturforscher
und Arzt)
Parade [f.] (Schaus-
stellung; Truppen-
schau; Fecht.; Del-
tung) w.; -, -n
|| Paradebett,
-marsch, -platz usw.
|| paradiere (zur
Schauf stehen, mit
etwas prunken); ..tert

Paradies [pers.-g.]
(»Atergarten«; Lust-
gesele) s.; ..bleies,
..bleie || Paradies-
apfel, -vogel usw.
|| paradiesisch (woni-
tig, herrlich); -[e]ste¹
Paradigma [g.] (Mu-
sterbeispiel) s.; -s,
..men²

¹ Volksm.: Papa.

¹ Auch »Papua« be-
tont.

¹ P. auch: -te.
² D. auch: -ta.

paradox [g.] (»gegen die Erwartung gehend«, [scheinbar] widerfönnig); -este || Paradoxie (Gang zum Sonderbaren) w.; -, ..xien || Paradoxon (scheinbar) widerfönnige Behauptung) s.; -s, ..xa
Paraffin [f.] (Mineralfett, Arzneimittel) s.; -s, -e || Paraffinierze usf.

Para|gramm [g.] (veränderte Schreibung, verändertes Wortbild) s.; -s, -e || Para|graph (Abschnitt, Abteilung, Absatz, Satz; Abt.: §) m.; -en, -en; - 5; - foundfo || Para|graphenreiter usf. || para|graphenweise Uv. || Para|graphie (Unfähigkeit, in den gewohnten Schriftzügen zu schreiben) w.; - || para|graphieren (in Abschnitte teilen); ..iert

Paraguay (Nebenfluß des Parana) m.; -[s] || Paraguay (südamerik. Freistaat) || Paraguay (der Hw. (m.; -s, -) u. Ev. || paraguayisch || Paraguyt m.; -en, -en; f. Paraguayer

Para|kautschuk Para|klet [g.] (Seifer, Füllprediger; Heiliger Geist) m.; -[e]s u. -en, -en || Para|ralatig (unvollkommene Aussprache) w.; -, ..lien || Para|lexie (Eseunfähigkeit) w.; -, ..xien || Paralipomenon (»Ausgelassenes«; Nachtrag) s.; -s, ..mena || Paralipse (Rebel.: [scheinbare]

übergehung) w.; -, -n || Par|allage (Verwechslung) w.; -, -n || par|allattisch (Sternl.: den Fernwinkel betreffend) || Par|allaxe (»Abweichung«; Verschlebung der Gesichtslinie; Sternl.: Fernwinkel) w.; -, -u

par|allel [g.] (gleichlaufend, gleitig; entsprechend) || Par|allelkreis (Brettenkreis; gleichlaufender Kreis), Linie usf. || Par|allele (Gleichlaufende, Gleise; Vergleich; Laufgraben) w.; -1, -n || Par|allelepiped (Rauml.: Gleiße) s.; -[e]s, -e; Par|allelepipedon s.; -s, ..da u. ..ben || par|allelisieren (vergleichend) zusammenstellen); ..iert || Par|allelismus (vergleichende) Zusammenstellung; übereinstimmung) m.; -, ..men || Par|allelität (Gleichlauf) w.; - || par|allellaufend (gleichlaufend) || Par|allelo|gramm (Rauml.: Gleiße) s.; -s, -e

Paralogie [g.] (Verunstwödrigkeit) w.; -, ..gien || Para|logismus (Fehl-, Trugschluß) m.; -, ..men || Paralyse (Lähmung; Gehirnervöschung) w.; -, -n || paralyisieren (Lähmen, unwirksam machen); ..iert || Par|alysie (Lähmung); f. Paralyse || Paralytiker (an Gehirnervöschung

Leidenber) m.; -s, - || paralytisch (gelähmt)

Paramaribo (Hauptstadt von Niederländisch-Guayana)

Parament [nl.] (Kirchenschmuckstücke; Verblendung) s.; -[e]s, -e || Paramentstein (Verblendstein) usf. || Paramentenmacher m.; -s, -

Parameter [g.] (unbestimmte Konstante einer Funktion, Gleichung usf.) m.; -s, - || Paramorphismus (gleichzeit. Vorkommen beider Formen eines zweigestaltigen Kristalls) m.; - || Paramythie (Trost; Fabelbildung) w.; -, ..thien

Parana (südamerik. Strom) m.; -[s]

Par|änese [g.] (Ernähnung, Nutzenwendung) w.; -, -n || par|änetisch (ernährend)

Paranaja [g.] (Verrücktheit) w.; -

Paranuß (Brasilnuß)

Paraph [g.-f.] (Namenszug; Stempel mit Namenszug) m.; -s; -e; Paraphe w.; -, -n; ob. m.; -s, -s

Paraphasie [g.] (Sprachstörung) w.; -, ..sien

paraphieren [g.] (unterzeichnen); ..iert

Para|phimose, Para|phimosie [g.] (Umstülpung der Vorhaut) || Para|phrasie (Umdeutung, Erklärung) w.; -, -n || para|phrasieren (umdeuten, erklären); ..iert || Para|phrasie w.; -

..phrasen; f. Paraphrase || Paraphrase (Umdeutung, Erklärer) m.; -en, -en || Para|plasma (Mißbildung) s.; -s, ..men u. -s || Paraplegie, Paraplegie (Lähmung einzelner Körperteile) w.; -, ..xien Para|pluie [f.:..plui] (Regenschirm) m. ob. s.1; -s, -s

Para|psychologie [g.] (Geheimwissenschaft, Erscheinung des Hellsehens) w.; -

Para|rinde (Ethinrinde)

Parasange (persische Meile: 5550 m) w.; -, -n

Parasche [h.] (Abschnitt aus den Büchern Moses) w.; -, -n

Parasit [g.] (Mittelesser, Schmarotzer) m.; -en, -en || Parasitentum (Schmarotzertum) s.; -[e]s || parasitisch (schmarotzerartig)

Parasol [i.] (Sonnenschirm) m. ob. s.1; -s, -s || Parasolplüß

Par|ästhetie [g.] (Einschlafen der Glieder) w.; -, ..sien

parat [f.] (bereit) parat|ätisch [g.] (nebenordnend, =geordnet) || Paratage, Parataxis (Nebenordnung) w.; -, ..tagen

Parataphus [g.] (leichte Abart des Darm- und Leistypus) m.; - Paravent [f.:..wanz] (Windschirm) m. ob. s.; -s, -e u. -s

¹ D. auch: -n.

¹ D. nur so.

parazen|triſch [g.-l.] (um den Mittelpunkt liegend od. beweglich)
par|bley! [f.: ..blö] (poſtaufend!)
Pärchen, Pärlein s.; -s, -
Pard [g.] (Panther) m.; -en, -en; Par= del, Parder m.; -s, -
pardayz!, hardayz!
Pardel, Parder, Pard; vgl. b.
Pardon [f.: ..dong] (Verzeihung) m.; -s; - geben; um - bitten; -! (Verzei= hung!) || pardonie= ren (verzeihen); ..iert
Pardym (ſtarres Lau) s.; -s, -e u. -s;
Pardune w.; -, -n
Par|enchym [g.] (»Füllſel«; Zellge= webe, Pflanzenmark) s.; -s, -e
Parentation [l.] (To= tenfeſter, Tranerrede) w.; -, -en || Pa= rentationshalle (Leichenhalle) w. uſw.
|| Parentel (Ver= wandtſchaft) w.; -, -en
Par|entheſe [g.] (Ein= ſchaltung) w.; -, -n; in - (beiläufig)
|| par|enthetifch (ein= geſchaltet)
Par|erga [g.] (Bei= wert, Anhang) Mz.; - || Pareſe (Ohnmacht) w.; -, -n; Pareſis w.; -, ..reſen || pa= retifch (nachgebend, ſchwach)
par excellence [f.: - ..langſ] (vorzugſ= weiſe) || par ex= ample [- exangpl] (zum Beiſpiel [3. B.]; Abt.: p. e.) || par force [- forſ] (mitt Gewalt, gewaltſam)
|| Pariſorce, jogo (Sogjogo) uſw.

Parfum[.-füm] uſw.; f. Parfum uſw.
|| Parfüm [f.] (Wohlgeruch, Duft, Duftträger) s.; -s, -e || Parfümerie (Herſtellung von Wohlgerüchen; Ver= tauſſtelle von Niech= waren) w.; -, ..rien || Parfümeur [-ör] (Niechwarenhändler) m.; -s, -e || parfü= mieren (mitt Duft erfüllen, durchduſ= ten); ..iert
Parſelium [g.] (Ne= benſonne) s.; -s, ..len
pari [i.] (Iſdem Nenn= werte) gleich; ohne Aufgeld, ohne Ver= luſt; vgl. al - || Pari (Nennwert) s.; -s
Paria [tamul.] (An= gehöriger einer ſehr niedrigen Kaſte in Indien; Auswürf= ling; rechtloſer Menſch) m.; -s, -s
parieren [i.] (abweh= ren; [Pferd] zum Stehen bringen; wetten); ..iert || pa= rieren [l.] (gehör= chen); ..iert
Parifikation [nl.] (Gleichſtellung, Aus= gleichung) w.; -, -en || Parifikationſ= land (dem Ufer= bau entzogenes Land) s.; -[e]s
Pariſ (Sohn des Priamus)
Pariſ (Hauptſtadt Frankreichs)
pariſch (von der Inſel Pariſ) || Pariſ Marmor
Pariſer Hw. (m.; -s, -) u. Ew.; - Höhe, - Robe, - Syſtem || Pariſer blau s.
|| Pariſienne (»Pa= riſerin«; Freiheits=

lieb; Schriftgattung) w.; - || pariſiſch (von [der Stadt] Pariſ)
pariſiſtlaſiſch [l.-g.] (gleichſilbig) || Pari= ſiſtlabum (in Ez. u. Mz. gleichſilbiges Wort) s.; -s, ..ſa
Parität [l.] (Gleich= berechtigung; gleicher Wechſelkurs an ver= ſchiedenen Plätzen) w.; - || parität= tiſch (gleichberech= tigt) || Pariwert (dem Nennwert ent= ſprechender Wert) m.
Park [d.-ml.] (große Gartenanlage; ver= einigtes Geſchütz= und Geniematerial, Fuhrwert) m.; -[e]s, -e¹ || Parkanlage, -tor s., -wärter uſw.
|| parkartig || parlen
Parkett [f.] (abge= ſonderter Raum; Sperrſpiel[er]; getäf= elter Fußboden) s.; -[e]s, -e || Parkett= boden uſw. || par= fettieren (täſeln); ..iert || parkieren (einpferchen); ..iert
Parlament [ml.] (»Be= ſprechung«; Volks= vertretung; Land= Reichstag, Kammer) s.; -[e]s, -e || Par= lamentär (Unter= händler) m.; -s, -e || Parlamentär= ſtagge uſw. || Par= lamentarier (Volks= vertreter) m.; -s, - || parlamentariſch (nach den Regeln des Parlaments; an= ſtändig) || Parla= mentariſmus (Re= gierungsform, bei der die Entſcheidung im Parlament ruht) m.; - || parlamen= tieren (unter=, ver=

handeln); ..iert || Par= lamentſtrebner uſw.
|| parlando [i.] (Zont.: mehr geſpro= chen als geſungen)
Pärlein, Pärchen; vgl. b.
parlieren [f.] (plau= bern); ..iert || Par= lo|graph [f.-g.] (Diktiermaſchine) m.; -en, -en
Parma (oberital. Prov. u. Stadt) || Par= maer (von Parma) Hw. (m.; -s, -) u. Ew.
Parmäne [e.] (Bir= napple) w.; -, -n
Parmeſaner (von Parma); f. Parmas || parmeſaniſch || Parmeſan= käſe (Käſe aus Parma)
Parnaß (mittel= griech. Berg; Muſen= berg) m.; ..naſſes; den - beſteigen (ſich der Dichtkunſt wid= men) || parnaſiſch (den Parnaß betref= fend) || Parnaſſoß, Parnaſſuß m.; -; f. Parnaß
par|ochial [g.-l.] (zum Kirchſpiel gehörig)
|| Par|ochial= kirche (Pfarrkirche) uſw.
|| Par|ochian (Pfarr= kind) m.; -en, -en || Par|ochig (Kirch= ſpiel=, ſprengel, Pfarr= rei) w.; -, ..chig
Par|odie [g.] (ſcherz=, Spottgedicht; ſcherz= hafte Nachahmung) w.; -, ..ben || par= odieren (ſcherzhaft, ſpöttiſch umſchreiben, nachſpötteln); ..iert || par|odieſtiſch (ſcherz= haft umſchreibend)
Parole [f.] (Loſungſ= wort) w.; -, -n || Parole d'hon= neur [-öl dönr] (Ehremwort) s.; - -

¹ D. auch: -s.

Paroli [sp.] (Verdoppelung des Cinsages beim Pharo) s.; -s, -s; ein bieten (doppelt heimzahlen; die Spitze bieten)

Par|ömię [g.] (Sprichwort, Dentspruch) w.; -, ..mien || Par|ömię|graph (Sprichwörterfammler) m.; -en, -en || Par|onomaję (Redet.: Zusammenstellung ähnlicherlingender Wörter) w.; -, ..sien || Par|ontymie Ableitung vom Stammwort) w.; -, ..mien || Par|onpmif (Lehre von der Ableitung der Wörter) w.; - || par|ontymisch (stammverwand) || Par|ontymon (von einem Namen abgeleitetes Wort) s.; -s, ..ma od. ..ongme[n]

Baros (eine der Zykladen)

Barol|fop [g.] (»Vorshauer« [Wetterglas]) s.; -s, -e; vgl. aber Barofkop || Bar|otitis (Ohrspeicheldrüsenentzündung) w.; - || Bar|orysmus (heftiger Anfall, Fieberschauer) m.; -, ..men || Bar|orythonon (auf der vorletzten Silbe mit dem scharfen Tonzeichen Akut) versehenes Wort) s.; -s, ..tona

Bar|rhęię [g.] (Freimütigkeit im Reden) w.; -

Barric|da; f. Partiz- || Barri|da [z.] (Vater, Verwandter, mörder; Hochverräter) m.; -s, -s

Barse (pers. Feuer-

anbeter [Indiens]) m.; -n, -n

Bar|seval (Fn.) || Bar|seval (Luftschiff, nach dem Erfinder benannt) m.; -s, -s || Bar|sial; f. Parzival || par|sisch (die Parzen betreffend) || Bar|sismus (Religion der Parzen) m.; - || Part [z.] (Anteil) m.¹ od. s.; -[e]s, -e; halbpart machen (teilen)

part.: parterre || Part.: Parterre || Parte [i.] (öfterr.: Todesanzeige) w.; -, -n

Partei [f.] w.; -, -en || Partei|regierung, Part ufw. || Par|teigänger m.; -s, - || parteigängerisch || partei|sch; -[e]ste² || parteilich || Par|teillichkeit w.; - || partei|los || Par|teillosigkeit w.; - || Parteigung w.; -, -en || Parteie [ml.] (Stück [Almosen]=brot; irdisches Gut) w.; -, -n

parterre [f.] (zu ebener Erde; Abt.: part.); - wohnen || Parterre (Erdgeschoss [Abt.: Part.]; Saalplatz [im Theater], Blumenbeet) s.; -s, -s

Parthe (Pleißezufluß) w.; -

Parthenogenezis [g.] (Jungferzeugung, »geburt) w.; - || Par|thenon (Tempel der »Jungfrau« Athene) m.; -s || Parthe|nope (Stene; dicht. für: Neapel) || par|thenope|isch (auf

Parthenope [Neapel] bezüglich); aber: das Parthenopeische Vor Gebirge, die Parthenopeische Republik

Parther m.; -s, - (Meiervolk der mitteliran. Hochebene) || partial [ml.]; f. partiel || partibus [z.]: in infidelium (im Gebiete der Ungläubigen) || Partig [f.] (»abgeteilte Sache«; Teil, Abteilung, Zahl, Strecke; Schriftstelle; Gruppe; Gesellschaft; Spiel, Ausflug, Reise, Fahrt, Wanderung; Heirat) w.; -, ..tien || partiell (einsseitig, teilweise vorgehend) || partien|weise ufw. || partie|ren (teilen); ..iert || Partikel (»Teilchen«; unveränderlicher Redeteil) w.; -, -n || partikular, partikulär (einzeln, abge sondert) || Par|titulär (Privatmann) m.; -s, -e || Partikulär|recht (Einzel-, Sonderrecht) s. ufw. || Partikularismus (das Recht des Einzelstaates gegenüber dem Reich vertretende Richtung) m.; - || Partikularist (Anhänger des Partikularismus) m.; -en, -en || parti|kular|istisch (einzelnstaatlich, nichtreichsfreundlich; engherzig); -[e]ste¹ || Par|titulier; f. Partikulier || Partikulier² [..lię] (Privat-

mann, Rentner) m.; -s, -s

Parti|an [i.] (Partei gänger) m.; -s, -e || Parti|sane (Spieß, Hellebarde) w.; -, -n

Partite [i.] (Posten Geldes; Schelmstreich) w.; -, -n || Par|titenmacher (listiger Betrüger) m.; -s, - || Partition [z.] (Einz., Zerteilung [in Bestandteile]) w.; -, -en || parti|id (teilend, die Teilung bezeichnend) || Parti|tur [i.] (Gesamtheit der Stimmen; Stimmenbuch) w.; -, -en || Partizip [z.] (Mittelwort) s.; -s, -e u. -ten; || Partizi|pium s.; -s, ..pien u. ..pia || Partizi|pation (Teilnahme) w.; -, -en || par|tizipial (mittelwörtlich, Mittelwort..) || Partizi|pial|form, Kon|struktion ufw. || par|tizipieren (Anteil haben, teilnehmen); ..iert

Partner [z.] (Teilhhaber; Mitspieler) m.; -s, - || Part|nerin (Teilhaberin; Mitspielerin) w.; -, -nen || Partner|schaft (Teilhabschaft) w.; -, -en || partout [f.: ..tu] (durchaus, schlechterdings)

Par|usie [g.] (Wiedererscheinung [Christi]) w.; -

Parvenü; f. Parvenü || Parvenü¹ [f.: ..w.] (Einfuhröfonomie) m.; -s, -s

¹ P. auch: -te.

² S.: Partikulier [..külię].

¹ S.: Parvenu [..nü].

Parze *w.*; —, — *n* (die [dre] griech. Schicksalsgötinnen)

Parzellarvermessung *usw.* || Parze[n] *[ml.]* »Teile[n]«; Acker[n], Flurstück; Waldteil; Stück Land; Abschnitt, Baustelle; Grund-, Gartensstück, Parzelle *w.*; —, — *n* || parzellieren (in Teile zerlegen; in Teilen verkaufen); ..lert

Parzival¹ (mittelalterl. Sagenheld)

Paß *[f.]*: pa [*Tan.]*: schritt *m.*; —, — Paßcal (frz. Deuter) Paßch *[f.]* (Wurf, bei dem beide oder alle drei Würfel dieselbe Zahl Augen zeigen) *m.*; —es, —e u. Paßche

Paßcha² (türk. Titel) *m.*; —s, —s || Paßchalik (Paßchawürde; Amtsbezirk eines Paßchas) *s.*; —s, —e u. —s

Paßchafname [*h.-g.*] (Paßiname)

paßchannäßig (in der Art eines Paßchas)

paßchen *[i.]* (schmuggeln); bu paßche[n]³ || paßchen (würfeln); österr.-bayr.: in die Hände klatschen, schlagen); bu paßche[n]³ || Paßcher (Schmuggler) *m.*; —s, — || Paßcherei (Schmuggerei) *w.*; —en

paßcholl! [*rußs.*] (paß dich!; vorwärts!)

¹ Richard Wagner schreibt: Parsifal.

² Wird dem Eigennamen durch Bindeschrift angeschlossen, z. B. Brugsch=Paßcha.

³ P. auch: paßcht.

Paß de Calgais [pa d' kalä] (Meerenge zwischen England und Frankreich) *m.*; — —

Paßlad (nordostb.: einer, der für andre schufte[n] muß) *m.*; —s, —s

Paßpel¹ (Eige; Vorstoß) *m.*; —s, —; ob. *w.*; —, — *n* || paßpelieren¹ (mit einer Eige vorjehen); ..lert

Paßquill *[i.]* (Schmähschrift) *s.*; —s, —e || Paßquillant (Schmähschriftschreiber, Ehrabschneider) *m.*; —en, —en || Paßquingade (Schalksposse) *w.*; —, — *n* || Paßquino (Witzbold in Rom; bössartiger Witzbold) *m.*; —s, —s

Paß [*ndrl.*] (Bergübergang; Ausweis für Reisende) *m.*; Paßes, Paße; aber: zupaf, zupasse kommen || paßabel *[f.]* (gangbar; leicht); ..able Gesundheit || Paßade (Reitt.: schulgerechtes schnelles Aufundabreiten derselben Strecke) *w.*; —, — *n*

Paßage [*..afche]* (Durchgang; Überfahrt; Stelle eines Durchganges) *w.*; —, — *n* || Paßagier (Reisender, Fahrgast, Luftf.: Fluggast) *m.*; —s, —e || Paßagierfahrt (Luftf.: Gastsahrt, Luftschiff (Personenluftschiff) *usw.*

Paßah (»Verschönerung«, jüd. Fest im Monat Nisan [Oster-

¹ Ö.: Paßepoil [*f.*: ..poal] *m.*; —s, —s; paßepoilieren.

fest) *s.*; —s || Paßah=fest *s.*, Lamm *usw.*

Paßamt Paßant *[f.]* (Durchreisender; Vorbeikomrender) *m.*; —en, —en || passant: en — [*ang ..ang]* (im Vorbeigehen)

Paßarge (preuß. Zufluß des Frischen Haffs) *w.*; —

Paßat [*ndrl.*] (gleichmäßig wehender Tropenwind) *m.*; —[e]s, —e || Paßatwind *usw.*

passato *[i.]* (vergangen [en Monats])

Paße *[f.]* (Streifen) *w.*; —, — *n*

Paßeler (südtrol. Alpental) *s.*; —s

paßen (auch: nicht spielen); bu paßest u. paßt; gepaßt; paß! u. paß!; paß auf!

Paßepartout *[f.]*: paßpartu] (stets gültige Einlaßkarte; Hauptschlüssel; kein Bild schließender) Paßperrahmen *m.*; —s¹, —s

Paßepoil *usw.*; f. Paßpel *usw.*

Paßer (Zufluß des Paßelers) *w.*; —

Paßer (Zirkel des Schiffszimmermanns) *m.*; —s, —

Paßform, gang (wiegender, Zeltengang) *m.* || Paßgänger *m.*; —s, —

|| Paßhöhe

paßibel *[i.]* (empfindlich, leidksam); ..ibles Gemüt

Paßiergewicht *[f.]* (Mindestgewicht, gerade noch gültiges Gewicht), scheit (Durchlaßschein) *usw.*

¹ Ö. auch: ..

|| passieren (vorbeikommen; durchreisen; durchschreiten; kreuzen; geschehen, angehen, erträglich sein; seihen; Luftf.: überfliegen); ..lert passim *[i.]* (vereinzelt, hin und wieder)

Paßion *[i.]* (Leidenschaft Christi); Leidenschaft, Hang) *w.*; —, —en || passionato *[i.]* (Tont.: mit Leidenschaft)

|| passionieren *[ml.]* (begeistern); ..lert; sich — || passioniert (begeistert, leidenschaftlich) || Paßsignabulum, sonntag (2. Sonntag vor Ostem), Spiel *usw.*

|| paßiv (leidend; untätig) || Paßiv (Leideform [des Zeitworts]) *s.*; —s, —e¹;

Paßivum [*..w.*] *s.*; —s, ..va || Paßsiva, Paßiven (Schulden, Verbindlichkeiten) *Mz.*; —

|| paßivisch (Leideform.) || Paßsivität (Untätigkeit; Teilnahmlosigkeit) *w.*; —

Paßkarte

paßlich (angemessen)

|| Paßung (Din: paarig zusammengehöriges Außen- und Innenstück) *w.*; —, —en

Paßus *[i.]* (Schritt; [Schrift]stelle) *m.*; —, — [*..wärts*]

Paßwart || paß=Paßzwang

Paßta, Paßte² *[i.]* (Teig; Abdruck, Nachbildung [von Münzen *usw.*]) *w.*; —, ..sten || Paßtell (Farbstift) *m.*; —[e]s,

¹ Ö.: ..va.
² Ö. nur so.

—e || Paßtebild, farbe, Malerei (Farbstift, Trockenmalerei), Stift *m.*, usw. || Paßtchen, Paßtelein [*nl.*] *s.*; —s, — || Paßte (in »Teig« gehüllte Fleisch-, Fischspeise) *w.*; —, —n

Paßteyr [*..ör*] (*frz.* Chemiker) || Paßteurisation (Entfeuchtung) *w.*; —, —en || Paßteurisieren (entfeuchten, vor Fäulnis bewahren); ..iert Paßtille [*L.*] (Riegelchen, Plätzchen, Zeltchen) *w.*; —, —n

Pastor [*L.*] (»Hirt«, Seelsorger; *Abt.*: *P.*) *m.*; —s, ..stren (nur *norbb.*: ..store u. ..stören) || pastoral (seelsorgerisch) || Pastoralbrief usw. || Pastorale (*Donk.*: ländlich-friedvolles *Donklich*) *s.*; —s, —s

|| Pastoralien (Pfarramtsangelegenheiten) *Mz.* || Pastorat (Seelsorgeramt; ..nohung) *s.*; —[e]s, —e || Pastorelle (Sirtentiedchen) *w.*; —, —n || Pastorin (Frau des Seelsorgers) *w.*; —, —nen || Pastor primarius (Oberpfarrer; *Abt.*: *P. prim.*) *m.*; —, —, ..pres ..rii

pastos, pastös [*i.*] (teigig; dick aufgetragen); ..oses od. ..öses Auftragen der Farbe Patagonien (südlichstes Land Amerikas) || patagonesisch Patchen, Patlein *s.*; —s, — || Pate [*L.*] (Taufzeuge) *m.*; —n, —n || Pate (Tauf-

zeugin) *w.*; —, —n; Patin *w.*; —, —nen Patella [*L.*] (Knie-scheibe) *w.*; —, ..tellen || Patellarreflex (Geist.)

Patenbrief usw. Patene [*L.*] (Gostienteller) *w.*; —, —n Patengehenf, Kind, Stelle

patent [*L.*] (*stud.*: modisch, geschmiegelt) || Patent [*e.*] (»offener Brief«, Urkunde [über die Berechtigung, eine Erfindung allein zu verwerten]; Zeugnis für Güte) *s.*; —[e]s, —e || Patentamt, anwalt, Schutz usw. || patentieren (durch Erteilung eines Patents begünstigen, auszeichnen, schützen); ..iert

Pater [*L.*] (»Vater«; Mönch; *Abt.*: *P.*) *m.*; —s, ..tres (*Abt.*: *PP.*); ad patres geh[e]n (sterben) || Paterfamilias (Haus-, Familienvater) *m.*; —, — || Paternität (Vaterschaft) *w.*; — || Paternoster (Vaterunser) *s.*; —s, —

|| Paternosterwert (in beständiger Bewegung befindlicher Aufzug; Wasserhebewerk; Baggermaschine) usw. || Patrepeccavi [*..wi*] (reines Geständnis) *s.*; —, — || pater, peccavi (»Vater, ich habe gesündigt«); — — sagen (flehenlich um Verzeihung bitten)

pathetisch [*g.*] (ausdrucksvoll, feierlich); —[e]ste¹ || pathogen

(Krankheit erzeugend); —e Bakterien || Pathogenie (Lehre von der Entstehung der Krankheiten) *w.*; —, ..nien || Pathologie (die [inneren] Krankheiten Behandelnde) *m.*; ..gen, ..gen || Pathologie (Lehre im bes. von den inneren Krankheiten) *w.*; —, ..gen || pathologisch (krankhaft, Krankheits-) || Pathos (»Leidenschaft«; Gefühlserregung; Feierlichkeit, Schwung) *s.*; —

Patiencef.: ..hängf] (Duldung; Art Kartenspiel) *w.*; —, —n || Patiencespiel usw. || Patient [*L.*] (Kranke) *m.*; —en, —en || Patientin (Leibende, Kranke) *w.*; —, —nen || Patientz=Kraut (Geduldkraut)

Patin, Pate *w.*; vgl. d.

Patina [*L.*] (überzug, Edelrost) *w.*; — || Patina, Patine (Schüsself) *w.*; —, ..tinen || patinieren (mit Edelrost überziehen); ..iert

Patijjerie [*f.*] (Pastetengedä; Pastetenbäckerei) *w.*; —, ..rien || Patijier [*..ie*] (Pastetenbäcker) *m.*; —s, —s

Patlein, Patchen; vgl. d.

Patois [*f.*: ..toa] (Bauernsprache) *s.*; —

Patras (Stadt an der peloponnes. Nordwestküste; Golf von —

Patres; *Mz.* von Pater; vgl. d.

Patriarch [*g.*] (Erz-, Urbater; griech. geistl. Würdenträger) *m.*;

—en, —en || Patriarchal-kirche (Hauptkirche) usw. || patriarchalisch (altväterlich); —[e]ste¹ || Patriarchat (Würde eines Patriarchen) *s.*; —[e]s, —e palrimonial [*L.*] (erbherrlich) || Palrimonialgericht ((Grund)herrschaftsgericht) usw. || Patrimonium (väterliches Erbgut) *s.*; —s, ..nien || Patript (Vaterlandsfreund, vaterländisch Gefinnter) *m.*; —en, —en || patriptisch (vaterlandsliebend); —[e]ste¹ || Patriotismus (Vaterlandsliebe) *m.*; —

Patriistik [*f.*] (Kirchenväterkunde) *w.*; —, —en || Patriistiker (Kenner der Patriistik) *m.*; —s, —s

Patrije [*L.*] (Schriftstempel) *w.*; —, —n || Patriizat (Wurzgerz, Stadttabel) *s.*; —[e]s, —e || Patrizier (Angehöriger eines vornehmen Geschlechts; Vornehmer, Altbürger) *m.*; —s, — || Patrizier= familie, stolz *m.* usw. || patrizisch (vornehm)

Patrioslos; f. Patroslos || Patroslos (Freund Altkl.)

Patriologie [*g.*] (Sammlung der Schriften der Kirchenväter) *w.*; —

Patriopn [*L.*] (Schutzherr, = heiliger; Gönner) *m.*; —s, —e || Patriopa (Beschützerin) *w.*; —, ..nä

¹ P. auch: —te.

26*

||Pa|tronanz (Günstlingswirtschaft) *w.*; — ||Pa|tronat (Schutz herrnrecht) *s.*; — [e]s, —e ||Pa|tronatsfest *s.* *usw.*

Pa|trone [*ml.*] (Muster; Pulverhülse) *w.*; —, —n || Pa|tronen-hülse *usw.*
|| Pa|tron[en]ta-sche || Pa|troneyr [*f.*: „nör“] (Musterzeichner) *m.*; —s, —e

pa|tronisieren [*f.*] (beschützen, begünstigen); ..lert

Pa|tron-tasche, Pa|tronen-tasche

Pa|tronymikon; *f.* Patronymikum
|| Pa|tronymikum [*g.*] (Vatername) *s.*; —s, —n *u.* ..ta
||pa|tronymisch (nach des Vaters Namen genannt)

Pa|trouille [*f.*: „truije“] (Streifwache, -schar, Runde, Erkundung) *w.*; —, —n || Pa|trouillen-sführer, -gang *m.* *usw.* || pa|trouillieren (die Runde machen); ..lert

Pa|trozinium [*L.*] (Schutz, Rechtsbeistand) *s.*; —s, ..nten

pat[sch]!; pitsch, pat[sch]! || Pat[sch] (vollst.: Hand, Handdruck; Ohrschlage; südhannoversch-altmärkisch: Matsch) *m.*; —es, —e || Pät[sch]chen, Pät[sch]lein *s.*; —s, — || Pät[sch]e (Straßentot, Schneeschlicker) *w.*; —, —n; in der — setzn, stecken || Pät[sch]e (Steuer-ruber des Flockes) *w.*; —, —n || pätscheln (rubern); ich ..[e]le || pat[sch]en; du pat[sch]

sch[e]st || pat[sch]e] = naß || Pat[sch]-händchen

pat[sch]otieren [*sl.*] (Bauk.: [alte Mauern] dünn verputzen); ..lert

Pat[sch]uli [*mal.*] (»grüne Blätter«, Riechstoff) *s.*; —s, —s || Pat[sch]uli-Kampfer, -pflanze *usw.*

pat[t] [*i.*] (Stellung im Schachspiel)

Patte [*f.*] (Pfote, Tacke; Raster, Aufschlag [an der Dienstkleidung]) *w.*; —, —n || pattieren (»rastern«, mit Notelinien beziehen); ..lert
pa|gen (zusammenballen); zu pa|gest *u.* pa|gt; gepa|te Tschntz || Pa|gigkeit/Aufgeblasenheit, Übermut; (Großhett) *w.*; —, —en

pauen (südhannov.-altmärk.: weibisch klagen, winseln)

Paukant (stud.: Zweikämpfer) *m.*; —en, —en || Pauk-arzt || Pauke *w.*; —, —n || pauken (auch: sich auf scharfe Waffen schlagen) || Pauken-schlag, -schläger *usw.* || Pauker *m.*; —s, — || Paukerei *w.*; —, —en

Paul [*L.*] (Papstname; *m.* *usw.*; vgl. Paulus)

Paula, Pauline [*L.*] (*w.* *usw.*)

Pauliner *m.*; —s, — (geistl. Bruderschaft; Leipziger stud. Sängergesellschaft)

paulinisch (nach Art des Paulus); —er Lehrbegriff; vgl.

¹ *P.* auch: pat[sch].

goethisch || Paul-nisch (von Paulus herrührend); —e Briefe, Schriften; vgl. Goethisch || Paulinismus (Lehre des Paulus) *m.*; —

Paulowna [*russ.*] (*w.* *usw.*)

Paulownia (Ratserbaum) *w.*; —, ..nien

Paulus (Heidenapostel [Fest: 18. Jan.]); Pauli (des Paulus) Bekehrung (kath. Fest: 25. Jan.)

pauperisieren [*L.*] (verarmen); ..lert || Pauperismus (Massenarmut) *m.*; — || Pauperität (Armut) *w.*; — || Pauper-tätigkeitszeugnis (Bedürftigkeitszeugnis) *usw.*

Pausanias (spartan. König; griech. Reiseführer)

Pausbad (nordr.: pausbädiger Mensch) *m.*; —[e]s, —e || Pausbade[n]¹ (bide Wange) || pausbädig, pausbädig²

Pauschalquantum, Summe *usw.* || Pauschale (Lateinisierung zu: Pausch) Pauschsumme *s.*; —s, ..lien || Pausche (Wulst am Sattel) *w.*; —, —n || Pauschel, Pauschel; vgl. *b.* || Pausch-quantum³, Summe

¹ *P.* *u.* *B.* nur: Pausbaden.

² *P.* nur so; *B.* *u.* *B.* haben das Wort nicht.

³ So *P.*; *B.* auch: Pauschquantum; *B.* bevorzugt: Pauschquantum.

Pauje¹ [*f.*] (Durchzeichnung) *w.*; —, —n Pauje [*g.-l.*] (Ruhepunkt) *w.*; —, —n pausen¹ [*f.*] (durchzeichnen); du paust *u.* paust

pausen [*g.-l.*] (ruhen); du paust *u.* paust || pausieren (innehalten, ruhen, zeitweilig aufhören); ..lert

Pauspapier¹

Bavia [*..w.*] (oberital. Prov. *u.* Stadt)

Pabian [*..w.*] (Pflanze) *m.*; —s, —e

Pavillon [*f.*: „wizjong“] (»Flagge«; Zeltbad), Festzelt, Gartenhaus) *m.*; —s, —s

Paviment [*L.*: „..w.“] (Getäfel, Buntpflaster) *s.*; —[e]s, —e

Pazifik [*L.-e.*] (Stiller Ozean) *m.*; —s || Pazifikbahn*usw.* || Pazifikation, Pazifizierung [*L.*] (Beruhigung; Befriedigung; Friedensstiftung) *w.*; —, —en || pazi-fisch; —e Inseln, aber: der Pazifische Ozean || Pazifismus (Friedensschwärmerei) *m.*; — || Pazifist (Friedensschwärmer) *m.*; —en, —en || pazifistisch (Friedensbestrebungen geneigt) || pazi-fizieren (beruhigen; befriedigen); ..lert

Pazijent² [*L.*] (Vertrag, Vergleichschließender) *m.*; —en, —en || pazifizieren² (einen Vertrag, Vertrag gleich schließen); ..lert

¹ So *P.* *u.* *B.*; *B.* auch: Paus, pausen, Pauspapier.

² *B.*: „..iz-“.

Ph: Plumbum; vgl. Blei
 p. c. ob. %: pro centum; vgl. Prozent
 p. Chr. [n.]: post Christum [natum]
 Pd: Palladium
 p. e.: par exemple
 Pech [L.] s.; [-e]ß, (Pecharten:) -e
 || pechschwarz usw.
 || Pechbraut, -fadel, -loble, -vogel usw.
 || pechicht || pechig
 Bedal [L.] (Fußstül, Trethürbel, -wert) s.; -ß, -e
 Bedant [g.-i.] (»Peinling«, Schulmeister; Schulfuchß, Kleingekiststrämer) m.; -en, -en || Bedanterig (Peinlichkeit, Schulfuchserel; Kleingekiststrämerel) w.; -, -rien || bedantisch (kleinlich, peinlich, schulfuchmeisterlich); [-e]ste¹ || Bedantißmuß (Eilbenfuchserel) m.; -
 Beddig, -rohr (Markrohr, innerer Teil des spanischen Rohrs)
 Bedell [d.-ml.] ((Schul)biener, Hausmeister, Hochschulbeamter) m.; -ß u. -en, -[en]
 Bedest, Bodeß [nl.] (Treppen)abßak) m. ob. s.; -es, -e || peßellich (zu Fuß; niedrig, pörsisch)
 Beditur [L.-f.: -für] (Fußpflege) w.; -, -en || Bediture (Fußpfleger) m.; -n, -n || Bediture (Fußpflegerin) w.; -, -n
 Bedologie [g.] (Bodenkunde, Lehre von den Beziehungen

zwischen Boden und Wachstum) w.; -
 || Bedometer (Schrittzähler, Wegmesser) s.; vgl. Meter
 Bedro (m. Vn.; span. u. portug. Form für: Peter; vgl. b.)
 Begr [ptir] (engl. Form für: Pair) m.; -ß, -ß || Begrage [e.: -ebßch] (Würde eines Peers) w.; -
 || Begreß (Gemahlin eines Peers) w.; -, -resses || Peerswürde usw.
 Begamo; id [e.] (zelluloidartige Masse, Leder) s.; [-e]ß, -e
 Begajoß; f. Pegajus || Pegajus (griech. Sengengefalt: Dichter) m.; -, -fusse || Pegajus (Sternbild) m.; -
 Begel (nord.) m.; -ß, - || Begelstand usw.
 Begniß (Fluß in Mittelefranken) w.; -
 || Pegnißorden usw.
 Behlew (Mittelpeersich) s.; -
 Beies (Schlafenlöcher der altgriechen polnischen Juden) Mz.
 Beignoir [L.-f.: pänjoar] (Friskermantel) m.; -ß, -ß
 Beilboot (Vermessungsboot), -schärfe usw. || peilen (mit dem Senkblei den Wasserstand messen)
 || Beiler (Einrichtung zum Peilen; das Peilen Ausführender) m.; -ß, -
 || Peilung w.; -, -en
 Bein [L.] w.; - || peinigen || Peiniger m.; -ß, - || Peinigung w.; -, -en || Peinlichkeit w.; -, -en || Peinling m.; -ß, -e

Peißa (afghan. Münze = $\frac{1}{60}$ Ruple) m.; -[ß], -[ß]
 Peißenberg (oberbayr. Ort); der Höhe
 Peitsche w.; -, -n || peitschen; du peitschsest¹ || Peitschenhieb, -ittel usw. || Peitschung w.; -, -en
 Peizter; f. Peißter
 Pefische [poln.] (Schnürendoch) w.; -, -n
 Peking (Hauptstadt Chinas u. der chines. Prov. Tschili)
 Pectenmuschel [L.] (Kammuschel) || Pektin (Lab; Gallertmasse in Früchten und Wurzeln) s.; -ß
 pectoral [L.] (die Brust betreffend) || Pectorale (Bruststück) s.; -, -ß u. -itten
 pefuniär [L.] (die Vermögenslage betreffend; in Geld bestehend; gelblich; Geld.); -e Verluste
 pefizieren [L.] (sich vergehen; [etwas] verfehen); -iert
 Pelagianer (Anhänger der Lehre des Mönches Pelagius) m.; -ß, -
 pelagisch [g.] (im Meer gebildet)
 Pelagius (brit. Mönch; Papstname)
 Pelargonie [g.] (Storchschnabel [Pflanze]) w.; -, -n
 Pelasger m.; -ß, - (Urbewohner Griechenlands) || pelasgisch
 péle-mêle [f.: pälmäl] (durcheinander) || Pelemele (Mischmasch) s.; -
 Pelerine [L.-i.] (»Pelt-

gertragen«, Umhang) w.; -, -n
 Peleus (Vater des Achill) || Pelide (Sohn des Peleus) m.; -, -n, -n
 Pelikan [L.] (Kropfgans; Zahnziehgerät) m.; -ß, -e
 Pelion (Gebirge in Thessalien)
 Pellaagra [L.] (fleckenartige Hautkrankheit) s.; - || Pelle (nord.: dünne Haut, Schale) w.; -, -n; Kartoffeln in der - || pellen (schälen) || Pella-Kartoffel
 pelluzid [L.-f.] (durchsichtig, -scheinend)
 Pelopidas (theban. Feldherr) || Peloponnes (südgrich. Halbinsel) m.; - u. -ponneses || peloponnesisch, aber: der Peloponnesische Krieg || Pelops (Sohn des Tantalus)
 Peloton [f.: -oß] (Pflanzenzug) s.; -ß, -ß || Pelotonfeuer usw. || Pelotte (Knäuel, Ball; Druckpolster) w.; -, -n
 Pelseide [f.] (»Haarfelber«, Seide von fehrerhaften Kokons) w.; -
 Pelta [g.] (runder Schild) w.; -, -itten || Peltast (Krieger mit der Pelta) m.; -en, -en
 Pelusische [sl.] (ostpreuß. Ackererbse) w.; -, -n
 Pelz [ml.] m.; -es, -el || Pelzkappe, -tragen, -ware, -werk usw. || Pelzchen, Pelzlein s.; -ß, - || pelzen (den Pelz abziehen; pftropfen); du pelzest u. pelzt || pelzigt || pelzig

¹ P. auch: -te.¹ P. auch: peitscht.

Penaten (röm. Hausgötter; häuslicher Herd) *Mz.*

Pence; *Mz.* von Penny; vgl. d.

Penchant [*f.*: pangschang] (Vorliebe, Hang) *m.*; —, — || Penchant [*..dang*] (Gegen-, Seitenstück) *s.*; —, — || Pendel (schwingender Gegenstand) *m.* od. *s.*¹; —, —; vgl. aber Pendel || Pendeluhre usw. || pendeln; ich ..[e]le || Pendentif [*f.*: pangdang-] (überhängender Gewölbebogen) *s.*; —, — || Pendule (Pangbülle); *f.* Pendüle || Pendüle (Stuhuhre) *w.*; —, —

Pendichab; *f.* Paub-Pengelope (Odysseus' Gemahlin)

pene|trabel [*..*] (durchbringbar, durchdringend); ..able Gerüche || pene|trant (durchbringend) || Penetration (Durchbringung) *w.*; —, —en || pene|trieren (durchbringen); ..lert; pene|trierend

Pengö (der »Klingende«; neue ungar. Währungsheit: 0,73 *R.M.* Gold) *m.*; —[3], —

pen|ibel [*..*] (peinlich); ..ble Lage || Penibilität (Peinlichkeit) *w.*; —, —en

Pen|insula [*..*] (Halbinsel) *w.*; —, ..suln || pen|insular [*..*] (zu einer Halbinsel gehörig)

Pen|is [*..*] (das männl. Glied) *m.*; —, ..nisse

Penna [*nl.*] (Federbüchse; *sub.*: Schule)

s.; —, —e || Pennal (*sub.*: Schüler) *m.*; —, —e; Pennäler *m.*; —, — || Pennalismus (Gewalt älterer Schüler über jüngere) *m.*; — || Pennbruder || Penne (Schule; Gaumerspr.: schlechte Herberge) *w.*; —, —n || pennen (In der Penne) (schlafen)

Pennim.; —[3], —[3]; vgl. Pfennig (sinn.) Penninsulanien [*..w.*] (nordamerik. Staat; *Abt.*: Pa.) || penninsulanisch

Penny (engl. Münze = ¹/₁₂ Schilling; *Abt.* [für *Ez.* u. *Mz.*]: d [= denarius]) *m.*; —, —les u. Pence

pen|se [*f.*: pangse] (dunkelfila); ein — kleib || Pen|se (Stiefmütterchen) *s.*; —, — || pen|sefarbig

Pen|sion [*f.*: pang¹] (Ruhe-, Witwengeld; Kostgeld; Kost u. Wohnung; Fremdenheim, Verpflegungsanstalt) *w.*; —, —en || Pensionär (Kostgänger, Ruhestandsbeamter; Zögling; Fremder) *m.*; —, —e || Pensionärin (Kostgängerin; Schülerin; Fremde) *w.*; —, —nen || Pensionat (Erziehungsanstalt) *s.*; —[e]3, —e || pensionieren (In den Ruhestand versetzen, verabschieden); ..lert || Pensionierung *w.*; —, —en || Pension|spreis usw. || Pen|sum (»Zugewogenes«; Auf-

gabe, Arbeit, Abschmitt) *s.*; —, —sen u. ..sa

pent.. [*g.*] (fünf..) || Pent.. (Fünf..)

|| Pentachord (fünftaitiges Tonverzeug) *s.*; —[e]3, —e || Pentade (Gefünft) *w.*; —, —n || Pentadekagon (Fünfeck) *s.*; —, —e || Pentaeder (Fünfflach) *s.*; —, — || Pentagon (Fünfeck) *s.*; —, —e || Pental|gramm (Fünfwinkelzeichen, Drudenfuß) *s.*; —, —e || Penta|krist (Versteinerung [von Seefestern usw.]) *m.*; —[e]3, —e || Penta|meron (Erzählung von fünf Tagen) *s.*; —, — || Penta|meter (fünffüßiger Vers) *m.*; —, — || Penta|archie (Fünfherrschaft) *w.*; —, ..chien

|| Penta|teich (»fünf Büche« [»Mosis«]) *m.*; —, — || Penta|athlon (»Fünfstampf«) *s.*; — || Penta|koste (Pfingsten; »50. Tag« [nach Ostern]) *w.*; —

Pentelikon (att. Gebirge) || pentelisch; —er Marmor

Pent|hemimeris [*g.*] (Versteinschnitt nach dem 5. Halbfuß) *w.*; —, ..res

Penthesilea (Amazonenkönigin) || Penthesilea; *f.* Penthesilea

Penurie [*..*] (drückender Mangel) *w.*; —, ..rien

Peperin [*i.*] (»Pfefferstein, Basalttuff«) *m.*; —, —e || Peperoni (mit Essig eingemachte Früchte des span. Pfeffers) *Mz.*

Pepi (ital. m. Vn.; w.

Vn.; Kurzform für: Joseph, Josephine u. Sophie)

Pepin; *f.* Pepping

|| Pepiniere [*f.*] (Pflanzschule, bes. ehemals für Militärärzte in Berlin) *w.*; —, —n

Pe|plon [*g.*] (Prachtgewand) *s.*; —, ..plen u. —, ..plen *m.*; —, ..plen u. —

Pepping (kleiner Apfel; Kind) *m.*; —, —e u. —3

Peppo [*i.*] (»der kleine Joseph«; m. Vn.)

Pe|sin [*g.*] (die Verdauung förderndes Ferment der Magenschleimhaut) *s.*; —, —e || peptisch (verdauungsfördernd)

|| Pepton (durch den Magen saft verdauter Eiweißstoff; künstl. Ernährungsmittel)

s.; —, —e

per [*..*] (durch, mit, gegen); sehr häufig statt guter deutscher Ausdrücke, z. B. —

Adresse ([*Abt.*: p. A.] bei; mit Briefen bes.); — Bahn (mit der Bahn); — Dampf (mit Dampf); — Jahr (das Jahr, jährlich); — Monat (den Monat, monatlich); — Pfund (das ob. im Pfund); — sofort ([für] sofort); — Stück (das, ein ob. im Stück); — Tag (den Tag, täglich)

Pera (Fremdenverkehr in Konstantinopel)

per a|spera ad a|stra [*..*] (»auf rauhen Wegen zu den Sternen«, durch Kampf zum Sieg)

per cassa [*i.*] (Gegen) bar, bei Barzahlung; vgl. Rassa

¹ In Österreich auch mit deutscher Aussprache.

¹ Ö. nur so.

per|eant! [ʔ] (>fie
 mögen zugrunde ge-
 hen!<) || per|eant!
 (>er gehe zugrunde!<)
 || Per|eant (Nieder-
 mittl. s.) s.; -s, -s
 || Per|eant.ruf ufw.
 Pere|grin[us] (asiat.
 Zyniker)
 Pēre Lachgije [pär
 laʃčäʃ] (Friedhof
 in Paris) m.; - -
 Per|em[p]tion [ʔ]
 (Verächtlichmachung
 einer
 gerichtl. Klage) w.;
 -, -en || per|em[p]=
 tōrtlich! (zwingend;
 endgültig)
 per|ennigend [ʔ]
 (ausdauernd, über-
 wintend)
 per|fekt [ʔ] (vollkom-
 men; gültig); -este
 || Perfekt (Vergan-
 genheit)s.; -[e]s, -e²;
 Perfektum s.; -s,
 ..ta||perfektibel [ʔ]
 (vervollkommnungs-
 fähig); ..ible Dinge
 || Perfektibilität
 (Lehre von der
 Vervollkommnungs-
 fähigkeit [des Men-
 schengeschlechts]) m.;
 - || Perfektibilität
 (Anhänger des Per-
 fektibilismus) m.;
 -, -en, -en || Perfek-
 tibilität (Vervoll-
 kommungsfähig-
 keit) w.; - || per-
 fektionieren (voll-
 enden, zum Abschluß
 bringen; vervoll-
 kommen); ..ier||per-
 fektibisch [..w-] (mit
 dem Sinne der Voll-
 endung, Dauer)
 per|fid[e] [ʔ] (treulos;
 hinterlistig, tückisch)
 || Perfidie (Treu-
 losigkeit; Hinterlist,
 Tücke) w.; -, ..bje-

Perforation [z.] (Durchbohrung, Durchlöcherung; Lochung) *w.*; —, —en || Perforiermaschine *u.* *f.* *w.* || perforieren (durchbohren, durchlöchern; lochen); ..iert
pergamenisch (aus Pergamon), aber die Pergamentischen Altertümer (in Berlin) || Pergament (»aus Pergamon stammend«; Leberpapier; alte Handschrift) *s.*; —[e]ß, —e || Pergamentpapier *u.* *f.* *w.* || pergamenten (aus Pergament) *Ew.* || Pergamin (Papierart) *s.*; —ß || Pergamon, Pergamum (Stadt in Nordwestkleinasien)
Pergl (österreich.: Weinlaube) *s.*; —ß, — || Pergola [z.-i.] (Weinlaube) *w.*; —, —s *u.* ..le
perhorreszieren¹ [z.] (verabscheuen; nicht als Richter anerkennen); ..iert
Peri [pers.] (Schutzgeist, feenhaftes, liebliches Wesen) *m.*; —ß, —ß; *ob. w.*; —, —ß
peri... [g.] (um..., herum...) || Peri... (Um..., herum...) || Perigäum (Sternnähe) *s.*; —ß, ..stren
periculum in mora [z.] (Gefahr liegt im Verzuge)
Perileget [g.] (Fremdenführer) *m.*; —en, —en || Perigäum (Erdbnähe) *s.*; —ß, ..gäen || Perigon (Blütenhülle) *s.*; —ß, —e; Perigonium *s.*; —ß, ..nien
Perihel (Sonnen-

nähe) s.; -s, -e; Perihelium s.; -s, ..lien u. ..ita || Perihepatitis (Leberkrankheit) w.; - || Perihert (Herzbeutel) s.; -[e]s, -e; Perikardium s.; -s, ..dien || Perikarditis (Herzbeutelentzündung) w.; - || Perikaulom (Urblattstengelsüß) s.; -s, -e || Periklas (Mineral) m.; - u. ..klases, ..klase
peri|kle|isch; -er Geist; vgl. goethisch || Perikleisch; -e Verwaltung; vgl. Goethisch || Perikles (athen. Staatsmann)
Peri|klin (Kieselspat) m.; -s, -e || Perikope [g.] (zum Vorlesen an Sonn- und Festtagen bestimmter Bibelabschnitte) w.; -n
periklōs [L.] (gefährlich, mißlich) ..öfeste
Peri|meter [g.] (Umfangsmesser) m.; -s, -n; vgl. Meter || Peri|meter (Werkzeug zur Messung des Gesichtsfeldes) s.; vgl. Meter || Peri|mor|phose (Kristallhülle) w.; -, -n
Peri|ode [g.] (Retzlauf; Zeitabschnitt; Satzgefüge) w.; -, -n || Peri|odenbau (Satzbau; m.; -[e]s) ufm. || peri|odisch (regelmäßig wiederkehrend) || peri|odisieren (in Perioden einteilen); ..iert || Peri|odizität [g.-nl.] (regelmäßige Wiederkehr) w.; -
Peri|öte [g.] (»Umwohner«) m.; -n, -n || Peri|oramen

(Mundschäufel) s.;
-s, ..men || Perio-
stitis (Wurzelhaut-
entzündung) w.; -
Peripatetiker [g.]
(Philosoph aus der
Schule des Aristot-
eles) m.; -s, -
|| peripatetisch (im
Aufundabgehen un-
terrichtend) || Peri-
petig (entscheidender
Wendepunkt, Um-
schwung) w.; -, ..tjen
|| Peripherie (Kreis-
umfang, Umkreis,
Außenstadt) w.; -,
..rien || periphetisch
(am Rande befindlich,
Rand..)|| Periphrase
(Umgehung) w.;
-, -n || periphras-
tieren (umschreiben);
..iert || Peri|plus
(»Umschiffung«) m.;
-, ..st || Peri|pteros
(von Säulengängen
umgebener Tempel)
m.; -, - || Peri-
stosch (»Ringum-
schauere, Untersee-
bootferrohr) s.; -s,
-e || peri|stoschisch;
-e Brille (Wassergel-
brille mit konver-
sionellen Gläsern)
|| Peristipponen
(Wort mit dem Zirk-
umflex auf der letz-
ten Silbe) s.; -, ..na
|| peristaltisch (Well-
wurmförmig) || peri-
statisch (ausführlich,
umständlich) || Peri-
stierium (taubenför-
miges Hohlgefäß)
s.; -, ..rien || Peri-
styl (mit Säulenhal-
ten umgebener offe-
ner Raum) s.; -s, -e;
Peristylium s.; -s,
..lien || Perithestium
(Behälter der Spo-
renschläuche [bei Pil-
zen]) s.; -s, ..tien
|| Peri|zyklo|ide
(Umrablinie)

¹ D. nur: peremp=
tortijch.

2 D.: ..tu.

¹ D.: ..e83-.

Perkal [ostind.] (welches Baumwollgewebe) *m.*; —, —e

Perkolat[i]o[n] [L.] (Durchseihung; Läuterung) *w.*; —, —en

Perkuss[i]o[n] [L.] (Erschütterung, Stoß; ärztl. Beklopfen [des Körpers]) *w.*; —, —en || Perkuss[i]o[n]s = hammer, schall usw. || perkutieren (beklopfen); .iert

Perl (Fünfpunktschrift [Schriftgrab]) *w.*; — || Perlschuhn, mutter (*w.*; —) usw. || Perle [ml.] *w.*; —, —n || perlen; der Wein perlt im Glase || Perlenfischer, fischerei, Muschel usw. || Perl[en] = schnur || perlicht || perlig || Perlit (Perlstein) *m.*; —[e]s, —e || Perlmutter (verstümmeltes »Perlmutter«) *s.*; —s || Perlmutterband (*Mz.* ..bänder) || perlmuttern *Ew.*

perlu|strieren [L.] (durchmustern, genau besehen); .iert

Perm (russ. Prov. u. Stadt am Ural) || Perm (Erbg.: oberste Formation des Paläozoikums) *s.*; —s || permisch (Erbg.); —e Formation

permanent [L.] (dauernd, ständig; beharrlich) || Permannenz (Dauer, Ständigkeit; Beharrlichkeit) *w.*; —; sich in — erklären (die Sitzung nicht schließen)

permazerieren [ml.] (durchwässern; durchweichen); .iert

permeabel [L.] (durchdringbar); ..ablekōr=

per||Permeabilität (Durchlässigkeit der organischen Membran) *w.*; —

Permiss [L.] (Erlaubnis[schein]) *m.*; ..misses, ..nisse || Permiss[i]o[n] (Erlaubnis) *w.*; —, —en || permittieren (erlauben); .iert

permutabel [L.] (vertauschbar); ..able Einzüge || Permutat[i]o[n] (Umschaltung, Vertauschung) *w.*; —, —en || permutieren (umschalten, vertauschen); .iert

Pernambuco; f. Pernambuto || Pernambuk, ob. Fernambukholz usw. || Pernambuto¹ (bras. Prov. u. Stadt am Atlant. Ozean) perniziös [L.] (schlimm, bössartig); ..sfezte

Perlorat[i]o[n] [L.] (Schuldtube; Redeschluß) *w.*; —, —en || perlorieren (mit Nachdruck sprechen); .iert

Perpt (Bewohner von Pera) *m.*; —en, —en per pedes apostolorum [L.] (zu Fuß wie die Apostel)

Perpendikel [L.] (Mittel; Pendel; Senkrechte) *m.* ob. *s.*; —s, — || perpendikulär (senkrecht, lotrecht)

Perpetua [L.] (Heilige: S. März; w. Bn.) || perpetuell, perpetu[er]lich (beständig, fortwährend) || Perpetuum mobile (was sich fortwährend von selbst zu bewegen

vermag) *s.*; —, —s, —s u. ..tua ..bilia

per|plex [L.] (verwirrt, bestrizt); —este

per procura [L.] (mit Vollmacht)

Perz [ml.] (buntblaues Tuch) *m.*; Perse, Perse per se [L.] (»durch sich«); das versteht sich — (das ist selbstverständlich)

Persemining, Presemining [ndrl.] (gezeichnetes Segeltuch, Schutzdecke) *w.*; —, —en

Persephone (griech. Göttin der Unterwelt)

Persepolis (Hauptstadt Altpersiens) || Persepolitainer *m.*; —s, — || Perser *m.*; —s, — (Bewohner Persiens) || Perser = Teppich

Perseus (griech. Sagengehelt) || Perseus (Sternbild) *m.*; —

Perseveranz [L.: ..w.] (Ausdauer) *w.*; —

Persianer (feines Lammfell) *m.*; —s, — || Persien (asiat. Kaiserreich) || Persienne (»Stäbchenvorhang«, leichter Fensterladen) *w.*; —, —n

Perseifage [f.: ..afse] (Verspottung) *w.*; —, —n || perseiflieren (verspotten); .iert

Persiko [L.: ..f.] (Pfirsich[stör]) *m.*; —s, —s || Persimone [L.: ..i.] (Dattelpflaume) *w.*; —, —n || persisch; —er Teppich, aber: der Persische Meerbusen

per|sistent [L.] (Beharrlich) || Persistenz (Beharrlichkeit) *w.*; —, —en

Person [L.] (»Maske«; Mensch) *w.*; —, —en

|| Persona grata (gern gesehener Mensch) *w.*; —

|| personal, personeel (persönlich) || Personel (Gesamtheit zusammengehöriger Personen, z. B. Angestellte, Lehrkörper) *s.*; —s, —e || Personalarrest, -frage, -pronomen (persönliches Fürwort), -stand, -union usw.

|| Personale (Mitteilung über die persönlichen Verhältnisse) *s.*; —s, ..lien; meist *Mz.* || Personalität (Persönlichkeit) *w.*; —, —en || personaliter (persönlich) *Uw.* || Persönchen, Persönlein *s.*; —s, — || Personenkraftwagen, -zug usw. || Personifikation (Verskörpernung, Menschlichung, Beseelung) *w.*; —, —en || personifizieren (wie lebend darstellen); .iert || personifiziert (persönlich) || Persönlichkeit *w.*; —, —en || Persönlichkeits = Leben *s.* usw.

Per|spektiv [nl.] (Fernrohr) *s.*; —s, —e || Perspektiv [..w.] (Vertiefung, Fernbild, -zeichnung; Ausichten für die Zukunft) *w.*; —, —n || perspektivisch (aus der Ferne [gesehen]; vertieft)

persuadieren [L.] (überreden); .iert || Persuasion (Überredung) *w.*; —, —en || Persil (perl.) (Hauptstadt Westaustralien)

¹ Die deutsche Reichspost: Pernambuco.

Pertinens [L.] (Zugehöriges, Zubehör) s.; —, ..nengen || Perfinenz (Zugehörigkeit) w.; —, ..en

Peru¹ (Freistaat an der Westküste Südamerikas) || Peru-balsam (m.; -s) usw. || Peruaner m.; -s, -

Perücke [f.] (Haaraufsatz) w.; —, ..n || Perücken-kopf usw. || Perückenmacher m.; -s, -

pervers [L.: ..w-] (verkehrt, wider-natürlich; verderbt); ..verste || Pervertist (Verkehrtheit, Widernatürlichkeit; Verderbtheit) w.; —, ..en

Pervigilien [..w-] (altrom. Fest) Mz.

perzentuell [nl.] (nach Prozenten bestimmt)

perzeptibel [L.] (wahrnehmbar); ..ible Ge-räusche || Perzeptibilität (Wahrnehmbarkeit) w.; —

|| Perzeption (Wahrnehmung) w.; —, ..en || perzeptorisch (wahrnehmend)

|| perzipieren (etw.) einnehmen; wahrnehmen; sich vorstellen); ..iert

Pesade [f.] (Reitf.: Bäumung des Pferdes) w.; —, ..n; vgl. Levade

Peschiëra [..f. n.] (ital. Stadt am Garbafsee)

Pesel (nrb.: beste Stube) m.; -s, -

Peseta (»Stückchen«: span. Münzeinheit: 0,81 RM Gold [1927: 0,72 RM]) w.; —, ..en

..ten (auch: -s) || Pes-so (ital. Gewicht) m.; -s, ..fi || Peseta (amerik. Münzeinheit im Wert von etwa RM Gold: 0,07 [Guatemala: alte Einheit; vgl. Quezäl]; 0,51 [Chile]; 1,76 [Argentinien: Papierpeso]; 2,10 [Gonduras; Mexiko: auch »mexikan. Dollar« genannt; Salvador]; 4,00 [Argentinien: Goldpeso]; 4,08 [Kolumbien]; 4,20 [Kuba; Uruguay]) m.; -s, -s

Pessiar [L.] (Mutter: franz., rting) s.; -s, ..e

Pessimismus [nl.] (Schwarzseheret) m.; — || Pessimist (Schwarzseher) m.; —en, ..en || pessimistisch (schwarzseherisch); —[e]ste¹

Pest [L.] (Krankheit) w.; —, ..en Pest (Stadt); f. Budapest

Pestälpözi (schweiz. Erzieher)

pestartig || Pest-beule || Pestilenz [L.] (Seuche, Pest) w.; —, ..en || pestilenzialisch (verpestet); —[e]ste¹

|| pest-krank || Pest-krankheit, -seuche

Petal [g.] (Blumenblatt) s.; —s, ..e || Petalit (Gestein) m.; —[e]s, ..e

Petarde [f.] (Spreng-geschoß; Feuerwerkskörper) w.; —, ..n

Petapös; f. Petasus || Petasus [g.] (Her-mes') geflügelter Reisehut) m.; —

Petent [L.] (Wittsteler) m.; —en, ..en

Peter [g.] (»Fels«, m. Bn.)

Petermännchen (Stachelstich) s.; -s, .. Petersburg; f. Sankt Petersburg

Peterjilie [ml.] (Steineppich) w.; —, ..ten

Peterskirche w.; — || Peterspfennig m.; —[e]s || Peter-und-Pauls-Tag (29. Juni) m.; —es

petillant [f.: ..tjanz] (perlen, schäumend) || petillieren (perlen, schäumen); ..iert

petiotisieren [f.] (Wein verfälschen); ..iert

Petit [f.: p'ti] (Witz-punktschrift [Schrift-grad]) w.; —, ..2; — Kurzw

Petition [L.] (Witz-schrift) w.; —, ..en || petitionieren (eine Witzschrift einreichen); ..iert || Petitionrecht s. usw.

|| Petitor (Bewerber) m.; -s, ..toren

Petit-sag, -schrift

Petitum [L.] (Bitte, Gesuch, Antrag) s.; -s, ..ta

Petit-zeile

Petong [f.] (Weiß-tupfer) s.; -s

Petrarca; ital. Schreibung für: Petrarca; vgl. b. || Petrarca (ital. Dichter und Gelehrter); vgl. Petrarca

Petresfalt [g.-l.] (Versteinerung) s.; —[e]s, ..e[n]

Petri; vgl. Petrus

Petrifikation [g.-l.] (Versteinerung, Verkalkung) w.; —, ..en || petrifizieren (versteinern, verkalken); ..iert

Petri-kirche || pe-

triniisch (nach Art des Petrus); ..er Lehrbegriff; vgl. Goethisch || Petrinisch (von Petrus herrührend); ..e Briefe; vgl. Goethisch || Petri-schule

Petrognosie [g.] (Gesteinkunde) w.; —, ..sien

Petrograd; früherer Name für: Leningrad; vgl. b.

Petrographie [g.] (Gesteinbeschreibung) w.; —, ..phien || Petropleum (»Steinöl«; Erdöl) s.; -s, ..s

|| Petropleum = Quelle usw. || Petropleur [f.: ..lör] (Worbrenner) m.; -s, ..e || Petropleur [..löfe] (Worbrennerin) w.; —, ..n

Petronella (Heilige: 31. Mai; m. Bn.)

Petrus (Apokalypse: 25. Jan.); Petri (des Petrus) Stuhlfeier (18. Jan. [Rom]; 22. Febr. [Antiochia], Reinen-feier (1. Aug.), aber: Petri-kirche usw.

Petschaft [tsch.] (Steig) s.; —[e]s, ..e

Petscheneg m.; -n, ..n (türk. Wandervolk)

Petschier-stoß usw. || petshieren (mit einem Petschaft schließen); ..iert

Petschili (alter Name von Tschili: chines. Prov.)

petto: in —; vgl. b.

Petulan [L.] (Mut-wille, Ausgelassenheit) w.; —

Petunie (Pflanze) w.; —, ..n

Peß (Bär) m.; -es, ..e || Peze (Bärin; Sündin) w.; —, ..n

¹ Auch »Peru« betont.

¹ P. auch: -te.

Pezel, Bezel; vgl. b. pezen, pfezen (zwöl-
fen, kneipen; helm-
lich angeben); du
p[fe]kest u. p[fe]kst
peu à peu [f.: pö
a pö] (allmählich)
Uw.

Pf.: Pfennig

p. f.: pour féliciter
[f.] (um Glück zu
wünschen)

Pfad m.; -[e]s, -e
|| Pfadfinder usw.
|| Pfäddchen, Pfäd-
lein s.; -s, - -
|| pfadlos

Pfäffchen, Pfäfflein
s.; -s, - || Pfaffe [g.]
(niederer Geistlicher)
m.; -n, -n || Pfaffen-
herrschaft, Knecht
usw. || Pfaffentum
s.; -[e]s || pfäffisch

Pfahl [L.] m.; -[e]s,
Pfähle || Pfahl-
bau (Mz. „bauten),
bauer (m.), brücke,
bürger, dorf, gra-
ben m., wurzel usw.
|| Pfälchen s.; -s,
- || pfählen

Pfäbler; f. Pfeibler

Pfalz [L.] (Burg,
Schloß) w.; -, -en
|| Pfälz (bayr. Reg.-
Bez. links vom Rhein)
w.; - || Pfälz-
graf usw. || Pfälzer
Hw. (m.; -s, -) u.
Ew.; - Wein || pfälz-
gräflisch || pfälzisch

Pfand s.; -[e]s,
Pfänder || Pfand-
brief, haus usw.
|| Pfändbarkeit w.; -
|| Pfändchen s.;
-s, - || pfänden
|| Pfänder m.; -s, -
Pänder (Berg im
Osten des Bodens-
sees) m.; -s

Pfänderpiel usw.
|| Pfandleiher m.;
-s, - || Pfändung
w.; -, -en || pfand-
weise Uw.

Pfannkuchen usw.
|| Pfännchen, Pfänn-
lein s.; -s, - || Pfan-
ne [L.] w.; -, -n
|| Pfannenstiel usw.
|| Pfänner (Besitzer
einer Salzote od.
-pfanne) m.; -s, -
|| Pfännerchaft (Ge-
samtheit der Pfän-
ner) w.; -, -en
|| Pfanzel (ma.:
Pfannkuchen) s.;
-s, - || Pfanz[e]l
(österreich.: letzter Ku-
chen) s.; -s, -
|| Pfanz[e]l (österreich.:
Suppenmehlspeise)
w.; -, -

Pfarr (volkswm.:
Pfarrer) m.; -en,
-en || Pfarramt,
haus, herr, spreng-
gel usw. || Pfarre
w.; -, -n || Pfarrei
w.; -, -en || pfarreig-
lich || Pfarrer m.;
-s, - || Pfarrerin
w.; -, -nen || Pfar-
verköchin usw.

Pfau [L.] m.; -[e]s u.
-en, -en (zuw.: -e)
pfauen; f. fauchen
Pfäuchen (kleiner
Pfau) s.; -s, -
|| Pfauenauge, rad,
weibel usw. || Pfau-
hahn, henne
Pfd., lb: Pfund
Pfd. St.: Pfund
Sterling; £: Pfund
(Pfund) Sterling
Pfebe [g.-L.] (Melone)
w.; -, -n
Pfeffer [L.] m.; -s, -
|| Pfefferstößer (Bo-
gel), Kuchen, minz
(Schnaps; m.; -es,
-e), minze (Pflanze)
usw. || Pfefferminz-
zeltchen usw. || pfe-
fern; ich -[e]re
Pfeibler¹ (österreich.:
Weißwarenhandler)
m.; -s, -

¹ D.: Pfadler.

Pfeife w.; -, -n
|| pfeifen; du p[fe]-
f[est]; du p[fe]fst;
gep[fe]ffen; p[fe]st[est]!
|| Pfeifenbedel,
stopf, stopfer usw.
|| Pfeifer m.; -s, -
Pfeil [L.] m.; -[e]s,
-e

Pfeiler [ml.] m.; -s,
- || Pfeiler, schränk-
chen, spiegel usw.
pfeilgeschwind
|| Pfeilgift || pfeil-
schnell || Pfeilschuß
Pfeile (Fisch: Pfeil-
lenart) w.; -, -n
Pfeffel, Pfeffer (mit-
telalterl. Setzen-
stoff) m.; -s, -
Pfeimig (dtisch.

Münze = $\frac{1}{100}$ Mark
[Abl.: Pf., früher:
q <= denarius];
vgl. Reichspfennig];
Danziger Münze =
 $\frac{1}{100}$ Gulden; finn.
Münze [Penni] =
 $\frac{1}{100}$ Mark) m.;
-[e]s, -e; daß
Blatt kostet 6 -
|| Pfeimigstück,
ware usw. || Pfei-
nigfischer (Golz-
hals) m.; -s, -
|| pfeimigweise Uw.

Pferch (Einhegung,
umzäunter Raum)
m.; -[e]s, -e || pfer-
chen (einhegen, um-
zäunen)
Pferd [L.] s.; -[e]s,
-e; zu -e || Pferd-
chen, Pferdlein s.;
-s, - || Pferdebahn,
stetisch, fuß, huf,
stall, stärke (Abl.:
PS; vgl. HP) usw.
|| „pferdig (sech-
sperdig usw.)

Pjette (Dachbalken)
w.; -, -n
pfezen, bezen; vgl. b.
Pfeisel (stark gehel-
ter Trockenraum [in
Salzwerten]) m.;
-s, -

Pfiff m.; -[e]s, -e
Pfifferling (Pilz; et-
was Wertloses) m.;
-s, -e; keinen -
wert
Pfiffigkeit w.; -, -en
|| Pfiffikus m.; -,
„kuffe

Pfingstfest s., mon-
tag, rose (Pflan-
ze), sinn (m.; -es)
sonntag usw.
|| Pfingsten [g.]
(fünftägiger Tag
nach Ostern) s.; -s;
ob. w.¹; -; mit Ge-
schlechtswort meist
Mz.; - ist da, fällt
früh, aber: die -
fallen früh || pfingst-
lich

Pfirche w.; -, -n;
f. Pfirsich (Frucht)
|| Pfirsich (Frucht) m.;
-[e]s, -e || Pfirsich
(Frucht, Baum) w.;
-, -e (auch: m.²;
-[e]s, -e) || Pfirsich-
blüte usw. || pfir-
schblüten Ew.

Pfister [L.] (kabb.:
Bäder) m.; -s, -
Pflänzchen, Pflanz-
lein s.; -s, -
|| Pflanze [L.] w.; -,
-n || pflanzen; du
pflanzest u. pflanzt
|| Pflanzenauge,
kost, papier, reich
s., ter usw. || pflan-
zenartig || Pflanzer
m.; -s, - || Pflanz-
ling m.; -s, -e
|| Pflanzstadt,
Pflanzstätte
|| Pflanzung w.; -,
-en

Pflaster [g.-L.] (auf-
gestrichenes) Heil-
mittel; Straßenbe-
lag) s.; -s, - || Pfla-
stergeld, staken,
seger, stein, streter
usw. || Pflästerchen,

¹ So D.

² D. nur fo.

Pflästerleins.; -s, -
 || Pflasterer m.; -s, -
 || pflastern.; i. ch. -[e]re
 || Pflasterung w.;
 -, -en

Pflatsch (bayr.-schäff.:
 Fleck verschütteter
 Flüssigkeit, jäher
 Regenguß) m.; -es,
 -e; Pflatschen m.;
 -s, - || pflatschen
 (schallend auffallen);
 bu pflatsch[e]t!

Pflaume [L.] w.; -,
 -n || Pflaum[en] =
 Baum, -mus usw.
 || pflaumenweich

Pflege w.; -, -n
 || Pflegeamt, -el-
 tern, -kind usw.
 || Pflegebefohlene
 m. u. w.; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete
 || pflegen (Kranke);
 bu pflegest; ge=
 pflegt; pflege! (Nat.
 der Ruhe usw. -,
 auch: bu pflogest);

bu pflogest; gepflo-
 gen; pfleg[e]t! || Pfle-
 ger m.; -s, - || Pfe-
 gerin w.; -, -nen
 || pfleglich || Pfleg-
 ling m.; -s, -e
 || pflegsam || Pfleg-
 schaft w.; -, -en
 || Pflicht w.; -, -en
 || pflichtgemäß Ew.
 u. Uw., -schuldig,
 vergessen Ew., -wider-
 rig usw. || Pflicht=

gefühl, -mäßigkeit,
 teil m.² ob. s., -streue,
 vergesslichkeit, ver-
 säumnis usw.
 || Pflichtenlehre,
 -streit || ..pflichtig
 (30Upflichtig usw.).

Pflod m.; -[e]s,
 Pflode || Pflödchen,
 Pflöcklein s.; -s, -
 || pflöden

Pflüdsalat usw.
 || Pflüde (Pflüden s.

[des Hopfens] w.;
 -, -n || pflüden
 || Pflüdsel s.; -s, -
 pflüdern; f. plu-
 dern

Pflug m.; -[e]s,
 Pflüge || Pflugelisen
 s., -[e]har, -[e]ter;¹
 -[e]tier usw. || pflügen
 || Pflugsterze; f.
 Pflugsterz

Pfingst (schweiz.:
 Schnupfen) m.; -s, -
 Pforta [L.] (ehemal.
 Kloster; jetzt Landbes-
 schule u. Ort an der
 R. Saale [meist
 »Schulpforta« ge-
 nannt])

Pfortader || Pfort-
 chen, Pfortlein s.;
 -s, - || Pforte w.;
 -, -n; die Burgun-
 dische - (zwischen
 Wasgenwald und
 Jura); die Hohe -
 (türkische Regierung)

|| Pfortenring usw.
 || Pfortner m.; -s, -
 || Pfortnerin w.; -,
 -nen

Pfostchen, Pfostlein
 s.; -s, - || Pfoste
 w.; -, -n; f. Pfosten
 || Pfosten [L.] m.;
 -s, -

Pfötchen, Pfötlein
 s.; -s, - || Pfote
 w.; -, -n

Pfragner usw.; f.
 Fragner usw.

Pfriem² m.; -[e]s,
 -e; Pfrieme w.; -,
 -n || Pfriemkraut
 usw. || Pfriemen;
 f. Pfriem || Prie-
 men-gras

Pfritze (Erlge) w.;
 -, -n

Pfropf m.; -[e]s, -e

¹ D. auch: Pflug-
 sterze w.; -, -n.

² B. u. D. nur so;
 D. auch: Pfrieme w.;
 -, -n; Pfriemen m.;
 -s, -.

u. Pfröpfe; Pprop-
 fen m.; -s, -
 || Ppropfreis s.
 usw. || Pfröpfchen,
 Pfröpflein s.; -s, -
 || ppropfen [L.] (Baum)
 durch ein Reis ver-
 eben; [Lajche] ver-
 schließen || Pprop-
 fenzieher m.; -s, -
 || Pfröpfling m.;
 -s, -e

Pfriünde [m.] w.; -,
 -n || Pfründer
 (schweiz.: Pfründ-
 ner) m.; -s, -
 || Pfründner m.;
 -s, - || Pfründne-
 rin w.; -, -nen

Pfuhl (Sumpf) m.;
 -[e]s, -e

Pfuhl [L.] (Rissen) m.
 ob. s.; -[e]s, -e
 || pfühlen (betten);
 gepfählt

pfühlicht (nach dem
 Pfuhl riechend)

pfui!; pfui, pfui!
 - äts!; pfui rufen
 || Pfui s.; -s, -s;
 ein verächtliches -
 ertönte || Pfui-
 ruf

Pfund [L.] (Gewicht:
 1/2 kg; Abt.: Pfb.
 ob. H.) s.; -[e]s, -e;
 4 - Butter || Pfund
 (Münzeinheit im
 Werte von etwa R. M.
 Gold: 18,46 [Tür-
 kei; 1927: 2,15 R. M.];
 20,43 [Peru; 1927:
 16,00 R. M.]; 21,00
 [Ägypten]; Abt.: Pfb.)

s.; -[e]s, -e; 6 -;
 vgl. Pfund Ster-
 ling || Pfund=
 -apfel, -birne,
 -schicht, -stein, -zent-
 ner usw. || Pfünd-
 chen, Pfündlein
 s.; -s, - || ..pfün-
 der (Zehnpfünder, in
 Ziffern: 10=pfünder
 usw.) || pfundig;
 -er Kerl (volkst.:
 ganzer Kerl) || ..pfün-

dig (Zehnpfündig, in
 Ziffern: 10pfündig
 usw.) || Pfundster-
 ling (brit. Münz-
 einheit: 20,43 R. M.
 Gold; Abt.: Pfb.
 St. ob. L.) s.; -[e]s
 -, - || pfund=
 weisse Uw.

pfuschen; bu pfu-
 sch[e]t! || Pfsucher
 m.; -s, - || Pfu-
 scherei w.; -, -en
 || Pfsucherin w.; -,
 -nen

Pfüchler usw.
 || Pfüchchen, Pfüch-
 lein s.; -s, - || Pfüge
 [L.] w.; -, -n

|| pfüßig

Phäse m.; -n, -n
 (glückliches, genuß-
 liegendes) Volk der
 griech. Sage || Phä-
 sieninsel, -leben s.
 usw.

Phädra (Gattin des
 Theseus)

Phädrus (röm. Fas-
 belstichter)

Phaethon (mit dem
 Sonnenwagen ver-
 unglückender Sohn
 des Helios) || Phae-
 thon [g.] (Wagen)
 m.; -s, -s || phae-
 thonisch (kühn, ver-
 wegen); -er Flug

Phagozyte [g.]
 (»Fresszelle« [des
 Tieres]) w.; -, -n

Phaläne [g.] (Nicht-
 motte) w.; -, -n

Phalange [g.] w.; -,
 -n; f. Phalang
 || Phalangit (Sol-
 dat einer Phalang)
 m.; -en, -en || Phg-
 lang (geschlossene
 Schlachtreihe; Ftn-
 gerglied) w.; -, -lan-
 gen

Phaleron (im Alter-
 tum Hafen, jetzt See-
 bad Athens)

¹ P. auch: pfusch.

¹ P. auch: pflatsch.

² D. nur so.

phallisch (den Phallus betreffend) || Phallos; f. Phallus || Phallus [g.] (männl. Glied; Sinnbild der Zeugungskraft) m.; —, —
 Phanerogame [g.] (Blütenpflanze) w.; —, —n || phanerogamisch (Pflanzenl.: offengeschlechtig)
 Phänologie [g.] (»Lehre von den Erscheinungen« [im Tier- und Pflanzenreich innerhalb eines täglichen oder jährlichen Zeitlaufs]) w.; —, —gien || Phänomen (Erscheinung, seltenes Ereignis, Wunder) s.; —s, —e || phänomenal (höchst wunderbar) || Phänomenalismus (philos. Lehre, die nur die Erscheinungen als wirklich betrachtet) m.; — || Phänomenologie (Lehre von den Krankheitserscheinungen; Lehre von den Äußerungen der Geisteskräfte; Wesensschau) w.; —, —gien || Phänomenon f. Phänomen || Phänotypus (Erscheinungsform) m.; —, —pen
 Phantasie [g.] (Einbildungskraft; Trugbild) w.; —, —sien; vgl. Fantasia || Phantastik, -artikel, -blume, -wort usw. || phantastieren (sich dem Spiel der Einbildungskraft hingeben; trrereden); —tert || Phantasma (Trugbild) s.; —s, —men || Phantasma (magische) (Scheinbild, Vor Spiegelung, künst-

liche Darstellung von Trugbildern, Gespenstern usw.) w.; —, —rien || Phantasia; f. Phantasia || Phantasi (Träumer, Schwärmer) m.; —en, —en || Phantasterei (Träumeri, Schwärmeri) w.; —, —en || phantastisch (schwärmerisch, festsam, närrisch); —[este] || Phantasia (m. En.) || Phantom (Trugbild; Gliederpuppe) s.; —s, —e
 Phäophyce [g.] (Braunalge, Tang) w.; —, —n
 Pharao (ägypt. König) m.; —[s], —rapen || Pharaon (Spiel); f. Pharo || Pharaonreich s. usw.
 Pharisäer (Angehänger einer altjüd. Sekte; Heuchler) m.; —s, — || Pharisäertum s.; —[es] || pharisäisch (heuchlerisch, scheinheilig) || Pharisäismus (Heuchelei, Scheinheiligkeit) m.; —
 Pharmakologie [g.] (Arzneistoffkunde) w.; —, —sien || Pharmakolith (Giftstein) m.; —[es] u. —en, —ein || Pharmakolog [g.] (Arzneimittelfundiger) m.; —gen, —gen || Pharmakologie (Arzneimittellehre) w.; —, —gien || pharmakologisch (arzneimittlich) || Pharmakoppe (»Arzneibereitung«; Arzneibuch) w.; —, —n || Pharmazeut (Arzneimittelfundiger) m.; —en, —en; Pharmazeu-

tiker m.; —s, — || Pharmazeutik (Arzneikunde) w.; —, —en; Pharmazie w.; —, —sien || pharmazeutisch (arzneimittlich)
 Pharo (Glückspiel) s.; —s || Pharus [g.] (Leuchtturm) m.; —, — u. —russe
 Pharyngektomie [g.] (Auschnittung des Schlundkopfes) w.; —, —mien || Pharyngitis (Entzündung des Schlundkopfes) w.; — || Pharyngoskop (Schlundspiegel) s.; —s, —e || Pharyngoskopie (Untersuchung des Schlundes) w.; —, —pien
 Phase [g.] (Erscheinungsform; Entwicklungsstufe) w.; —, —n
 Phasele; f. Gaphelias; f. Phidias Phaiditen; f. Phidias Phelloplastik [g.] (Korkbildneret)
 Phenacetin [g.-l.] (Fiebermittel) s.; —s || Phenol (Kohlensäure) s.; —s || Phenolalkohol usw. || Phenolen (Dufte) s.; —s
 Phera (alttheßal. Stadt)
 Pherekrates [g.] (Vers) m.; —, —ten
 Phi (griech. Buchstabe: ϕ, φ) s.; —[s], —s
 Phiale [g.] (flache Schale) w.; —, —n
 Phidias (griech. Bildhauer) || phidiastisch; vgl. goethisch || Phidastisch; vgl. Goethisch
 Phiditen (gemeinsame Mahlzeiten der Spartaner) Mz.

Phil. [g.] (lebend, freund.) || Phil. (lebend, freund.)
 Philä (Mittelst.)
 Philadelpia (Städte im alten Syrien und in Pennsylvanien) || Philadelphier m.; —s, — || philadelphisch || Philadelphit (Gestein) m.; —[es], —e
 Philaleth [g.] (Wahrheitsfreund) m.; —en, —en || Philanthrop (Menschenfreund) m.; —en, —en || Philanthropie (Menschenliebe) w.; — || Philanthropin (Erziehungsanstalt) s.; —s, —e || Philanthropinismus (Erziehungsverfahren) m.; — || philanthropisch (menschenfreundlich); —[este] || Philatelie (Briefmarkenkunde) w.; — || Philatelist (Briefmarkensammler) m.; —en, —en
 Philemon (frommer griech. Alter)
 Philharmonie [g.] (Freude an der Tonkunst; [die Tonkunst pflegende] Gesellschaft) w.; —, —nien || Philharmoniker (Tonkunstfreund) m.; —s, — || philharmonisch (musikliebend)
 Philhellene [g.] (Griechenfreund) m.; —n, —n || Philhellenismus (Freundschaft, Schwärmeri für das Griechentum) m.; —
 Philipp (König von Mazedonien; m. Vn.) || Philippi (Stadt in Mazedonien) || Philippita (heftige

1 P. auch: —te.

1 P. auch: —te.

Straf-, Kampfreie [gegen König Philipp von Mazedonien] *w.*; —, ..len || Philippine (w. Bn.) || Philippinen (Inselgruppe im westl. Stillen Ozean im Besitz der Verein. Staaten von Amerika) *Mz.* || philipisch (heftig); -e Reden, aber: Philippiſche Reden (Reden des Demosthenes gegen König Philipp von Mazedonien) || Philippist (Anhänger der Lehre Philipp Melancthons) *m.*; -en, -en || Philippoppel (bulgar. Stadt); vgl. Floridiv || Philippus (Jordens || Philippus (Apostel [Fest: 1. Mai])

Philister [h.] (Speßbürger; Nichtstudent) *m.*; -s, - (westl. Nachbarvolf der Syraliten im A. T.) || Philisterhaft || philisterisch, philistrisch (speßbürgerlich); -öfeste || Philisterium (Speßbürger *Mz.*; Nichtstudenten) *s.*; -s, ..rien || Philistertum (Zeit nach dem Studium) *s.*; -[e]s

Philodeu[dron] (amerik. Pflanzpflanze) *s.*; -s, ..dren

Philogn [g.] (Weiberfreund) *m.*; -en, -en

Philolog[e] [g.] (Sprachkundiger, -gelehrter, -forscher) *m.*; ..gen, ..gen || Philologie (Sprachforschung, -wissenschaft) *w.*; —, ..gien || philologisch (sprachwissenschaftlich, -kundlich)

Philomela, Philomele [g.] (Nachtigall) *w.*; —, ..len || Philomela, Philomele (w. Gn.)

Philomena [g.] (w. Bn.)

Philosemit [g.] (Zusdenfreund) *m.*; -en, -en

Philosoph [g.] (Weisheitsfreund, Weltweiser) *m.*; -en, -en

Philosophaster (seichter Philosoph) *m.*; -s, - || Philosophem (philosophische Lehre) *s.*; -s, -e || Philosophig (Weltweisheit, Streben nach Erkenntnis des Zusammenhanges der Dinge in der Welt) *w.*; —, ..phien

Philosophieren (wissenschaftlich denken); ..iert || Philosphisch (vernunftgemäß, weltweise)

Philopten (in die Erde eingerammte Balken) *Mz.*

Philotron; f. Philtrum || Philtrum [g.] (Liebestrank) *s.*; -s, ..tren

Philopse [g.] (»Verengung« [der Vorhaut]) *w.*; —, -n; Philopis *w.*; —, ..fen

Phiole [g.] (bauchiges Gefäß, enghalsiges Fläschchen) *w.*; —, -n

Phlebektaſig [g.] (Anschwellung der Blutadern) *w.*; —, ..fien || Phlebektomie (falsche Lage einer Blutader) *w.*; —, ..pien

Phlebitis (Venenentzündung) *w.*; —, ..Phlebotom (Schnapper, Aderlaßstein, Flöte) *s.*; -[e]s, -e

Phlegma [g.] (»Schleimblütigkeit; Gleichgültigkeit, [gleichgültige] Ruhe, kaltes Blut, Gelassentlichkeit, [Geistes]trägheit) *s.*; -s¹

|| Phlegmatiker (gleichgültiger, kaltblütiger Mensch) *m.*; -s, -; Phlegmatismus *m.*; —, ..ter

|| phlegmatisch (gleichgültig, geistesträge); -[e]ste²

|| Phlegmone (eitrige Bindegewebeentzündung) *w.*; —, -n

Phlogistik [g.] (veraltete Lehre von einem Brennstoff) *w.*; — || phlogistisch (brennbar) || Phlogiston (Brennstoff) *s.*; -s || Phlox (Flammenblume) *w.*; —, -e || Phloxin (Teerfarbstoff) *s.*; -s

Phöbe (griech. Mondgöttin; w. Gn.)

Phobie [g.] (krankhafte Angst) *w.*; —, ..bien

Phöboz; f. Phöbus || Phöbus [g.] (Apollo)

Phokas (oström. Kaiser)

Phokis (nordgriech. Landschaft)

Phokomelie [g.] (»robberartiges Mißbildung der Leibesfrucht) *w.*; —, ..fien

Pholade [g.] (Bohrmuschel) *w.*; —, -n

phon.. [g.] (laut..)

|| Phon.. (laut..)

|| Phonetik (Lautbildungslehre) *w.*; —, -en || Phonetiker

(Lautbildungslehrer; Lautschristler) *m.*; -s, - || phonetisch (den Lauten entsprechend, lautgemäß) || Phonetik (Schall-, Tonlehre) *w.*; —

Phönix *usw.*; f. Phönizier *usw.*

Phönix [g.] (fabelhafter Vogel) *m.*; -[e]s, -e || Phönix (Maschine) *w.*; —, -e

Phönizien (Land an der östl. Mittelmeerküste) || Phönizier *m.*; -s, - || phönizisch

Phonogramm [g.] (Tonwalze einer Sprechmaschine) *s.*; -s, -e || Phonograph (»Lautschreiber«, Sprech-, Singmaschine) *m.*; -en, -en || Phonographie (Lautschrist, lautgetreue Schreibung) *w.*; —, ..phien || phonographisch (lautschreibend, »getreu«)

|| Phonola (Klavier-Spielapparat) *w.*; —, -s || Phonolith (»Klingstein«) *m.*; -[e]s u. -en, -[e]n

|| Phonologie (Lautkunde, -forschung) *w.*; —, ..gien

Phorminx (altgriech. Saiteninstrument) *w.*; —, -e

Phormium [g.] (Flachskille) *s.*; -s, ..mien

Phorometer [g.] (Tragfähigkeitsmesser) *s.*; vgl. Meter

|| Phoronomie (Bewegungsmesskunst) *w.*; —

Phosgen [g.] (Zärb-, Kampfgas) *s.*; -s, -e || Phosphat (Phosphorsäure Salz) *s.*;

¹ Ö. auch: ..

² P. auch: ..te.

—[e]s, —e || Phos=phor (»Lichtträger«, chem. Grundstoff; Abt.: P) m.; —s || Phosphoreszenz (»Eigenschaft«; Strahlung) w.; — || phosphoreszieren¹ (im Dunkel strahlen); .Lert || phosphorig (phosphorhaltig) || Phosphorit (Gestein) m.; —[e]s, —e || Phosphorolijop (»Leuchtfraktmessere) s.; —s, —e

Phōt [g.] (Licht=
 heit) s.; -s, -
 || Phōto (volkzm.:
 Photographie) s.;
 -s, -s || phōto-
 (Licht..) || Phōto-
 (Licht..) || Phōto-
 chemie (Lehre von
 der chemischen Wir-
 kung des Lichts)
 || photochemi[gr]a-
 phisch; -es Ver-
 fahren (zur Her-
 stellung von Druck-
 formen) || Photo-
 chromie (Lichtmal-
 rei; Farbenlichtbild)
 w.; -..nien || Phōto-
 chromo[skop] (Vor-
 richtung, um dem
 Auge des Beschauers
 dreifarbige Bilder er-
 scheinen zu lassen) s.;
 -s, -e || Phōtogen
 (=Lichtzeuger«,
 künstliches Steinöl)
 s.; -s || Phōto-
 gramm (Lichtbild;
 Meßbilddaufnahme)
 s.; -s, -e || Phōto-
 gramm[ie] (Licht-
 bildmeßkunst) w.; -
 || Phōto[graph]
 (Lichtbildner; Ver-
 fertiger von Licht-
 bildern) m.; -en,
 -en || Phōto[gra]

phig (Lichtbildkunst, [Licht]bild) w.; —, ..phien || Photo|gra= phie-album usw. || photo|graphieren ([Licht]bilder) aufneh= men); ..iert || photo= graphisch (im Licht= bild [dargestellt]) || Photo|grapho= phon (Art Sprech= maschine) s.; —s, ..e || Photo|gra= vüre [..-] (Kup= ferz-, Sonnenstich= druck), Litho|gra= phie (»Lichtstein= druck«) || photo= mechanisch; —es Verfahren (zur Her= stellung von Druck= formen) || Photo= meter (Lichtstärke= messer) s.; vgl. Meter || Photometrie (Lichtmesskunst) w.; — || Photophon (Lichtsprecher) s.; —s, ..e || Photo|sphäre (Lichtkugel, leuch= tende Oberfläche der Sonne) w.; — || pho= totaktisch (Pflanzen= zent.); —e Bewegun= gen (Bewegungen

1. erwähnt neuerdings in seinen Regeln (§ 10) auch die häufig zu findende eindeutige schreibende »Fotografie«, ohne sie allerdings neben »Photographie« in sein Wörterverzeichnis aufzunehmen (vgl. uns. Vorhem., S. 13*, Regel 2). B. u. D. kennen nur »Photographie«. Die neue Schreibweise wird mehr und mehr auch in den Ableitungen (Foto, Fotograf, fotografieren, fotografisch usw.) angewendet. Vgl. »Fotaktuelle«.

von Pflanzenteilen
gegen das Licht)
|| Phototherapie
(Lichttherapie)
|| Phototropismus
(Einstellung der
Pflanzen auf das
Licht) *m.*; —, ..men-
|| Phototypie (Licht-
bildeindruck) *w.*;
..pien || Photozinfo-
graphie (Übertra-
gung eines Lichtbilds
auf eine Zinkplatte)
Phragmoten [*g.*] *m.*;
—, —, —; Phragmo-
konus (Belemniten-
kegel) *m.*; —, ..kon-
Phrase [*g.*] (Satz;
[leere] Redensart)
w.; —, —, — || Phra-
sen-dreher, -held
(Schwätzer) *u*fm.
|| phrasenhaft (hohl,
leer) || Phrasen-
macher (Schönre-
der) *m.*; —, —, —
|| Phraseologie
(Lehre von den eigen-
tümlichen Redens-
arten einer Sprache;
Sammlung von
Redewendungen) *w.*;
—, ..gien || phraeo-
logisch (den Rede-
wendungen nach)
|| Phrajeur [*f.*:..ör]
(Schwätzer) *m.*; —, —, —
Phren[e]le [*g.*] (Wahn-
sinn, Raserei) *w.*; —
..fien || phrenetisch
(wahnsinnig, rasend)
|| Phrenitis (Girn-
entzündung) *w.*; —
|| Phrenologie [*g.*]
(Schädelkundler) *m.*;
..gen, ..gen || Phre-
nologie (Schädel-
lehre) *w.*; —, ..gien
|| phrenologisch (die
Schädellehre betref-
fend) || Phrenopa-
thie (Gehirnkrank-
heit) *w.*; —, ..thien
|| phrenopathisch
(die Gehirnkrankheit
betreffend)

Phrygien (Westhälfte Kleinasien) || Phrygier *m.*; -*s*, - || phrygisch
Phryne (athen. Götter)
Phthalsäure (chem. Verbindung) *w.*; -
Phthiſiker (Schwindſüchtiger) *m.*; -*s*, - || Phthiſis [*g.*] (Schwindſucht) *w.*; -
Phytologie [*g.*] (Lehre von den Algen) *w.*; - ..gien || Phytosphäin (brauner Farbstoff) *s.*; -*s*
Phyllax [*g.*] (»Wächter«) *m.*; -[*e*ſ], -*e*
Phyle [*g.*] (Volksstamm) *w.*; - ..n
Phyllis [*g.*] (w. Gn.)
Phyllit [*g.*] (Urz, Tonglammerschiefer) *m.*; -[*e*ſ], -*e* || Phyllobiologie (Lehre vom Leben der Blätter) || Phyllophag[e] (Laubfresser) *m.*; ..gen, ..gen || Phyllogera (Kieblaus) *w.*; - ..ren
Phylogeneſe [*g.*] (Entwicklungsgeſchichte einer Tier- oder Pflanzengattung) *w.*; - || phylogenetisch (die allgemeine Entwicklungsgeſchichte betreffend) || Phylogenie (Stammesgeſchichte) *w.*; - ..nien || Phylogonie (allgemeine Entwicklungsgeſchichte) *w.*; - ..nien
Phyllis [*g.*] (Blasen, Zudentirische) *w.*; - ..ſalen
Phyllitrig [*g.*] (Naturheilkunst) *w.*; - ..trien || Phyllit (Naturlehre) *w.*; - || phyllitisch (naturkundlich); -*e* Karte (Bodenarte) || Phylſifer (Naturforſcher)

¹ D.: ..e83-.

m.; -s, - || **Phyſi-**
tum (Vorprüfung
der Ärzte) s.; -s, -ta
|| **Phyſiſus** (Kreis-,
Bezirksarzt) m.; -
tuſſe¹

Phyſiognom [g.]
(Geſichtsausdrucks-
beuter) m.; -en,
-en || **Phyſiognom-**
ie (Geſichtsaus-
druck) w.; -, -nien
|| **Phyſiognomik**
(Ausdrucksbeutung
Kunſt, aus äußerem
Ausdruck auf ſee-
liſche Eigenſchaften
zu ſchließen) w.; -
|| **phyſiognomiſch**
(ausdrucksbeutend)
|| **phyſiognomiſie-**
ren (ſich mit der
Ausdrucksbeutung
beſchäftigen); -iert

Phyſiokrat [g.] (An-
hänger der Phyſio-
kratie) m.; -en, -en
|| **Phyſiokratie** (»Na-
turbherrſchaft«; die
Volkswirtſchaft auf
den Ackerbau grün-
dende Richtung) w.;
- || **phyſiokratiſch**;
-es System (Lehre,
wonach der Landbau
die Grundlage der
Volkswirtſchaft iſt)

Phyſiolog [e] [g.] (Er-
forſcher der menſch-
lich-thierſchen Natur)
m.; -gen, -gen
|| **Phyſiologie** (Lehre
von den Körperhaf-
ten Lebenserſchei-
nungen) w.; -, -gien
|| **phyſiologiſch** (den
Naturgeſetzen ent-
ſprechend, Körper-
haft) || **Phyſiono-**
mie (Lehre von den
Naturgeſetzen) w.; -,
-nien || **phyſiſch** (kör-
perlich, ſinnlich, auf
den Naturgeſetzen be-
ruhend)

Phyſiſtigm (Pflan-
zengift) s.; -s
Phyto [g.] (Pflan-
zenſtoff) s.; -s
|| **Phyto** [g.] (Pflanzen-
kunde) || **Phyto-**
gnomie (Pflanzen-
kunde) w.; -, -nien
|| **Phyto** [g.] (Pflanzen-
heilung) || **Phyto-**
therapie (Pflanzen-
heilung) w.; -, -nien
|| **Phytotomie** (Pflan-
zenzerlegung) w.; -,
-nien || **Phytogon**
(Pflanzenentſtehung) s.; -s,
-goen

Pi (griech. Buchſtabe:
II, π) s.; -[s], -s

Pia [L.] (w. Vn.)

Pianino [L.] (Klavier
mit ſenkrechten oder
ſchrägen Saiten)
s.; -s, -s || **pia-**
niſſimo (Zont.: ſehr
leiſe) || **Pianist**
(Klavierspieler) m.;
-en, -en || **piano**
(Zont.: leiſe) || **Pia-**
no s.; -s, -s; f.
Piantino || **Piano-**
forte (vervollkomm-
netes) Klavier) s.;
-s, -s || **Pianola**
(ſelbſtthätig ſpielen-
des Klavier) s.; -s,
-s

Piarist m.; -en, -en

(geiſtl. Orden)

Piaſſaba [L.] (braſ.

Palmaſafer) w.; -,

-ven || **Piaſſaba-**

beſen uſw.

Piaſt m.; -en, -en

(poln. Geſchlecht)

Piaſter (Münzeinheit

in Frz., Indochina

[Handelspiaſter ob.

Saigon=Piäſter]:

etwa 2,40 R. M. Gold;

ägypt. u. türkt. Münze:

= 1/100 Pf. b.) m.;

-s, -

Piaſſa [L.] (Piäſ)

w.; -, -ſſe

Piccadilly (»Ragen-

ſpiße«; eine Haupt-

ſtraße Londons)

Piccolomini; f. **Pitt-**
Pich [e] (Trinker)
m.; -s, - || **picheln**
(trinken); ich ..[e]le
|| **pichen** (mit Pech
verſchmieren)

Pick (bayriſch=nord-
weſt.: Etich; heim-
licher Groll) m.; -s,
-e; einen - auf
einen haben || **Picke**
(Spitzhacke) w.; -,

-n || **Pickel** (Spitz-

hacke; Geſichtsbüt-

chen) m.; -s, -; vgl.

aber **Pickel**

Pickel [L.] (»Kle-

ne« Flöte)

Pickel (Haube (volkstüm.

Bezeichnung des

preuß. Helms)

Pickel (Hering (Pötel-

hering; Spafsmacher

des ältern Luſtſpiels)

|| **Pickel** [e.] (mit

ſcharfen Gewürzen

Eingemachtes) Mz.

picken (eſſen; bayr.

auch: klieben [von

Pech])

Pick [e] (nick [L.] (ge-

meinſchaftlicher

Schmaus) s.; -s, -e

(auch: -s)

pickern; ich ..[e]re

|| **pickig** (klebrig)

Picknick, **Pickenick**;

pick [L.] (vgl. b.)

Pickwittich (Helben

eines Romans von

Dickens) Mz.

Picot [L.] (»Pitt-

zenmaſche) m.; -s

|| **Picot** (Zwirn-

kante) Mz.

Pidgin=Engliſch

[pidʒ'n] (In den

chines. Hafenſtädten

geſprochenes ver-

derbtes Engliſch)

s.; -

Piece [L.] (Plätze)

(Ton-, Schrift)ſtück;

Zimmer) w.; -, -n

|| **Piece**; f. **Piece**

Piedestal [i.: piēd-]
(Fußgeſtell; Grund-

lage) s.; -s, -e

Piefe (ſäch.): Spitze;

heiml. Groll) w.; -,

-en; vgl. **Pid**

Piemont (nordweſt-

ital. Landſchaft)

|| **Piemonteſe** m.;

-n, -n || **piemon-**

teſiſch

piep!; **piep**, **piep!**

|| **piepen**

piep [er]lings (alt-

märk.: ſtrahlartig)

Piephacke (Ferkel-
ſchwulſt bei Pferden)

w.; -

piepling, **pieper-**

ling; vgl. b.

Piepmaz || **piep-**

ſen; du **piepſeſt** u.

piepſt || **Piepfigkeit**

w.; -, -en || **Piep-**

vogel

Pier (altmärk.:
Sand-, Regenwurm)

m.; -[e]s, -[e]n

Pierſe (Hafenbamm;

Landungsbrücke) m.;

-s, -e

Pier-aas (Fiſch-
tödel)

Piere (Pfritte, Ertige)

w.; -, -n

Pierſe [g.] (Muſe)

w.; -, -n

Pierrette [L.] (weißl.

Töpel, Luſtſpiel-

figur) w.; -, -n

|| **Pierrot** [L.] (»Peter-

chen«; Tö-

pel, Luſtſpielfigur)

m.; -s, -s

pieſaden (nordſt.-

quälen); **pieſadt**

Pieſporter (Moſel-

wein) m.; -s, -

Pieta [L.] (Darſtel-

lung des Leichnams

Chriſti) w.; - || **Pie-**

tät [L.] (Grömmig-

keit; kindliche Liebe,

Achtung, Miſſiſch)

w.; - || **pietät-loſ**

|| **Pietätloſigkeit** w.;

-en || **pietätvoll**

¹ D.: **Phyſici**.

¹ D.: **Piece**.

|| Pietismus (Gefühlschristentum; Frömmerei, Muckerium) *m.*; — || Pietist (Frömmeler, Mucker) *m.*; —en, —en || pietistisch (frömmelnd, muckerhaft); —[e]ste¹
Pietisch [sl.] (mb.: Trinker) *m.*; —es, —e || pietischen (trinken); bu pietisch[e]st²
Piezometer [g.] (Druckmesser) *s.*; vgl. Meter
Pifferaro [i.] (Dobelsackpfeifer) *m.*; —s, —ri
piß, pass! || piß, paß, puß!
Pigeon-Englisch [pibʃk'n;] f. Pidgin-Englisch
Pigment [L.] (Farbstoff; Schminke) *s.*; —[e]ß, —e || Pigmentdruck (Schwarz- oder Kohle- druck) *Mz.* ..brude, ..stet (Sehstet des Auges) *usw.* || pigmentieren (färben; schminken); ..iert
Pignole [i.: pinj-] (Pintenfrucht) *w.*; —, —n
Pignon [f.: pinjɔŋ] (Siebel) *m.*; —s, —s
Pijade (nrb.: Seemannsjade) *w.*; —, —n
Pik [L.] (Bergspitze) *m.*; —s, —e u. —s
Pik (Groll) *m.*; —s; f. Pid u. Pite
Pik [L.] (Schuppen, Grün [Spielkarte]) *s.*; —s, —s
pikant [L.] (scharf, reizend, prickelnd) || Pikanterie (prickelnder Ausdruck) *w.*; —, ..rien

Pikarde *m.*; —n, —n || Pikardie (Land-schaft Nordostfrankreichs) *w.*; — || pikardisch
Pikel [L.] (»Speß«) *w.*; —, —n; von der — auf bienen; eine — (auch: einen Pik [Pik]) auf einen haben || Pilege (Gewebe) *m.*; —s, —s || Pilege-art, -weste *usw.* || pilegartig || Pikenier (Pikenträger) *m.*; —s, —e || Pikett (Absteckpfahl; Feld-wache, Vorposten-schwabron) *s.*; —[e]ß, —e || Pikett (Kar- tenspiel) *s.*; —[e]ß, —e pikfein (nrb.: ganz besonders fein)
pikieren [L.] (»ste- chen«; [Pflanzling] auspflanzen); ..iert; sich auf etwas — (seine Ehre in etwas setzen) || pikiert (leicht) beleidigt
Pikkolo [i.] (kleine Flöte) *m.* (auch: *s.*); —s, —s || Pikkolo (»Kleiner«, kleiner Burche, Kellner- junge) *m.*; —s, —s || Pikkolo-flöte (Pik- kelflöte) *usw.*
Pikkolomini *m.*; —[s]. — (ital. Geschlecht)
Pikör [L.] (Vorreiter) *m.*; —s, —e || pifotiert (Wappent.: gespren- kelt)
Pikrat [g.] (Pikrin- säure) *s.*; —[e]ß, —e || Pikrin (Bitter- stoff des roten Zin- gerhutes) *s.*; —s || Pi- ktrin-säure (Bitter- säure) *w.*; — || Pi- krolith (Bitterstein) *s.*; —[e]ß, —e ..en, —[en] || Pikrotoxin (Bittergift) *s.*; —s
Pikle [L.] *m.*; —n, —n (die »gemaltene Be-

wohner Altschott- lands)
Pikul (malaiisches Ge- wicht) *m. u. s.*; —s, —s
Pilaf; f. Pilau, Pi- lau
Pilax [L.-sp.] (Pfeiler zum Anbinden von Pferden bei der Ab- richtung) *m.*; —en, —en || Pilaster [i.] (Wandpfeiler) *m.*; —s, —s
Pilatus (Berg am untern Bierwald- stätter See) *m.*; —s
Pilatus (röm. Statt- halter Palästinas)
Pilau, Pilaw [pers.] (Reispeise) *m.*; —s
Pilen (ma.: Mohn- speise) *Mz.*
Pilger (Fremder, Wallfahrer) *m.*; —s, —n || Pilger-schör *m.*, -fahrt, -schär, -schritt, -stab *usw.* || Pilgerin *w.*; —, —nen || pilgern; ich ..[e]re || Pilgrim (Pilger) *m.*; —s, —e pilieren [L.] (stamp- fen, zerstoßen); ..iert
Pille [L.] (Kügelchen) *w.*; —, —n || Pillen- -breher (Apotheker), -schachtel *usw.*
Pilokarpin [g.] (schweißtreibendes Mittel) *s.*; —s
Pilot [g.] (Lotse, Steuermann; Luftf.: Führer; Flugmeister) *m.*; —en, —en || Pilot- -ballon (Richtungs-, Windweisballon) || Pilote (Ramm- pfahl) *w.*; —, —n || pilotieren (»Schiff« übergefährliche Stel- len führen; [Pfalz] einrammen); ..iert
Pilscher (Art Hertig) *m.*; —s, —s
Pilsen (westböh. Stadt) || Pils[e]ner *Hw.* (*m.*); —s, —) *u.* *Ew.*; — Bier

Pilz [L.] *m.*; —es, —e || Pilz-spore *usw.* || pilzich || pilzig
Pimelose, Pimelose [g.] (Zetteligkeit) *w.*; —
Piment [L.] (Farbe; Neuwürze) *m. ob. s.*; —[e]ß, —e
pimpe (nrb.: »schnup- pe«) || Pimpelei *w.*; —, —en || Pimp[e]ler *m.*; —s, —s || pimp[e]lig || pimpeln (vollst.: weinerlich tun, krän- keln); ich ..[e]le || pimbern (bayr.: klingen) *tn*; ich ..[e]re
Pimpernell [L.-i.] (Bockspetersilie) *m.*; —s, —e; Pimpinelle *w.*; —, —n
Pimper-nuß (Pflanze)
Pimpinelle, Pim- pernell; vgl. b.
Pimpler, Pimpe- ler; vgl. b. || pimpe- lig, pimpelig
Pinafo: [b [g.] (Flä- chenpaar) *s.*; —[e]ß, —e || Pinafo: [fop (Zauberlaterne) *s.*; —s, —e || Pinafothet (Gemälsammlung) *w.*; —, —en
Pinqse [roman.] (leichtes Schiff, Schnellboot) *w.*; —, —n
Pincenez [f.: pängs= ne] (»Kajenklein- mer«, »Kleiner«) *s.*; —, —en
Pindar [g.] (Dien- dichter) || Pindarisch; vgl. go. thisch || Pin- darisch; vgl. Goe- thisch || Pindaros; f. Pindar
Pinge, Pinge; vgl. b.
Pingel (nrb.: Glöde) *w.*; —, —n || pingeln; ich ..[e]le
Pingspong [e.] (Tisch- tennis) *s.*; —s, —s || Pingspong-spieler *usw.*

¹ P. auch: —te.

² P. auch: pietisch.

³ D.: Pique *s.*; —[s], —[s].

Pinguin [L.] »Fette-
gans« m.; —s, —e
Pinie [L.] (Kiefer) w.; —,
—n || Pinienapfel,
holz, kern, muß,
wald, zapfen m.
usw.

Pint (Schiff) w.; —,
—en; Pinke w.; —, —n
Pinke (sächsl.: Geld-
[näpfchen]) w.; —
pinkeln (pissen); ich
..[e]le

pinkeln (hämmern,
schmieden, ticken)
pink, pink!

Pintjer (sächsl.: Schuß-
tugel) w.; —s, —
|| pinkjern (titschern);
ich ..[e]re

Pinne [L.] (spitzer Na-
gel; Schusterzweide;
Feder, Flosse, Ruder-
arm) w.; —, —n || pin-
nen (mit Pinnen ver-
sehen, befestigen)

Pinscher¹ [e.] (Hund)
m.; —s, —

Pinsel [L.] (Borstenzü-
gel; weidm.: männl.
Glib, Rute) m.; —s, —
|| Pinselstiel, -strich
usw. || Pinselci w.;
—, —en || Pins[e]ler
m.; —s, — || pint-
seln; ich ..[e]le

Pinte [L.] (schweiz.:
[Wein]kanne, Knetpe)
w.; —, —n

Pintcher; f. Pinscher
pinxit [L.] (unter Bil-
dern: »hat es ge-
malte«)

Pinzette [L.] (kleine
Zange) w.; —, —n

Pinzgau (österr.
Landschaft um Saal-
ach u. obere Salzach)
m.; —[e]s

Piombi (Bleistam-
mern im Dogen-
palast von Venedig)
Mz.; —

Pionier [L.] »Fußsol-
date« der Ingenieur-

truppe, Schanzgrä-
ber; Bagubrecher) m.;
—s, —e || Poupiau
[piupiu] (frz. Fuß-
soldat) m.; —s, —s

Pipe [sp.] (Zliffig-
keitsmaß; Wein-,
Süß-; sächsl.: Faß-
hahn) w.; —, —n || Pi-
pette (Saugröhre,
Stechheber) w.; —,
—n

Pipin (Vater Karls
d. Gr.)

Pips [ml.] (Vogel-
krankheit) m.; Pin¹
Pique [pit]; f. Pit
(Karte)

Piräeus; f. Piräus
Pirat [L.] (Seeräuber)
m.; —en, —en || Pi-
raterie (Seeräube-
rei) w.; —, ..rien

Piräus (Hafen von
Athen) m.; —

Pirge [karib.] (Ei-
baum) w.; —, —n

Pirol (Goldbrofel,
Goldamfel) m.; —s,
—e¹

Pirouette [L.: ..ru-]
(Kreisschwung, Dreh-
sprung) w.; —, —n
|| pirouettieren (el-
nen Kreisschwung
od. Drehsprung ma-
chen); ..lert

Pirsch² [L.] w.; —
|| pirschen²; du pirs-
schest³

Pisa (nordwestital.
Stadt; der Schiefe
Turm von — || Pi-
saner Hw. (m.; —s,
—) u. Ew.

Pisang [mal.] (Ba-
name) m.; —s, —e
pisaniſch (aus Pisa)

Pisje [L.] (gestampfte
Erde) m.; —s || Pisje-
wand usw.

¹ D. auch: —s.

² So P.; D.
auch, B. bevorzugt:
Pirsch, pirschen.

³ P. auch. pirscht.

Pisistratus (Tyrann
von Athen)

Pisolith [L.-g.] (Erbs-
senstein) m.; —[e]s
u. —en, —[e]n

pissern; ich ..[e]re

Piß (Harn) m.; Piß-
ses, Piße; Piße w.;
—, —n || Pißort
(Mz. ..orte u. ..örter)
usw. || pissen (nrd.);
du pissst u. pißt
|| Pißoir [L.: ..ßoar]
(Bedürfnisanstalt,
Abort) s.; —s, —e¹

Pistazie [pers.] (Baum;
Frucht) w.; —, —n
|| Pistazienfrucht
usw.

Piste [roman.] (Flug-
bahn; Flugstreifen)
w.; —, —n

Pistil [L.] (Stampfer,
Keule; »Stempel«:
Staubweg der Blü-
ten) s.; —s, —e

Pistoja (toskan.
Stadt) || Pistojaer
Hw. (Bewohner von
Pistoja; m.; —s, —)
u. Ew. || Pistoiese
m.; —n, —n; f. Pi-
stojaer Hw. || Pisto-
iese w.; f. Pisto-
jaer Ew.

Pistol s.; —s, —e;
f. Pistole (Waffe)

Pistole (Goldmünze:
17–18 Rth; gelbe
Prünelle) w.; —, —n
Pistole (Schußwaffe)
w.; —, —n || Pistolen-
duell, -schuß usw.
Pistolen-gold, -vo-
gel (Schmetterling,
Gule) usw.

Pistolett-stoß (Bil-
lardsp.: »Freistoß«)

Piston [L.-f.: ..ong]
(»Stampfer«; Pun-
zenstod; Zündstift;
Klappe an Blas-
werken; Klappen-
horn) s.; —s, —s
|| Piston-bläser usw.

¹ D.: —s.

Pitaval [L.-w.] (frz.
Rechtsgelehrter)
|| Pitaval (Samml-
ung berühmter
Rechtsfälle) m.; —[s],
—s

Pitchpine [pitſhpain]
(amerik. Pechkiefer)
w.; —, —s || Pitch-
vineholz usw.

Pithel [an]thropos;
f. Pithelanthropus
|| Pithel [an]thropus
[g.] (vorgeschichtl.
Mensch) m.; —, —

Pithometer [g.] (Faß-
messer) s.; vgl. Meter
pitsch, patſch!

Pittbl (feines Erb-
öl) s.; —[e]s

pittorest [i.] (male-
risch)

Pius [L.] (Papst-
name; m. Vn.)

Pirop [L.: ..wop] (An-
gel, Zapfen; Schwem-
mung) m. od. s.; —s, —s

Piz [ludin.] (Berg-
spitze) m.; —es, —e;
— Langauer

Pizarro (Eroberer
Perus)

pizzicato [i.] (Tont.:
mit den Fingern ge-
rissen)

Placement [L.:
..ß mang] s.; —s, —s;
f. Placierung

plachandern (bum-
meln); ich ..[e]re

Plache; f. Blache

Placidia (aström. w.
Gn.) || Placidus (alt-
röm. m. Vn.); vgl.
aber Plazibus

placieren [L.] (auf-
stellen; unterbrin-
gen); ..lert || Pla-
cierung (Auf-, An-
stellung; Unterbrin-
gung) w.; —, —en

Plade (Flecken) w.;
—, —n

pladen || Pladerei w.;
—, —en

pladauz (nordwestl.:
pardauz)

pladdern (nhrb.: vers-
schütten, niederströ-
men); es pladdert
Pläddeyr¹ [f.: ..dör]
(Verteidiger) m.; -s,
-e || plädieren¹
(als Verteidiger auf-
treten); ..iert || Plä-
deyer¹ [..doajē]
(Schlußvortrag, Ver-
teidigungsrede) s.;
-s, -s
Plafond [f.: ..ong]
(Zimmerbede) m.;
-s, -s
Plag w.; -, -n
|| Plag[e]-geist (Mz.
..geist)er usw. || pla-
gen
Plagge (altmärk.:
Rasentüch) w.; -, -n
Plaggeist, Plage-
geist; vgl. b.
Plagiär [L.] m.; -s,
-e; Plagiarius m.;
-, ..ri; f. Plagiator
|| Plagiät (schrift-
stellerischer Dieb-
stahl) s.; -[e]s, -e
|| Plagiator (Ab-
schreiber) m.; -s,
..toren
Plagio[klas] [g.]
(»Schrägpalter«:
Feldspat) m.; -klases,
..klase
Plaid [schott.: pleb]
(Umischlagetuch) m.
od. s.; -s, -s
Plaiddeyr usw.; f.
Plädeyr usw.
Plaine [plän']; f.
Pläne
plaisant [pläsaŋg]
usw.; f. plänt usw.
Platte (Holzgefäß)
w.; -, -n
Platatl[d.-l.](Mauer)-
anschlag, Aushang
s.; -[e]s, -e || Pla-
tatl-säule, -schrift
usw. || plattieren;
..iert || Plattatierung
w.; -, -en

¹ D.: Plaiddeyr
[plä-] usw.

Plafette (Platte; Ge-
denktafel, Denkmün-
ze) w.; -, -n || pla-
tieren (mit Gold
oder Silber über-
ziehen); ..iert
Plafoderm[g.](Pan-
zerfisch) s.; -s, -en
|| Plaf[od]ont(Erbg.:
»Breitahnner«) m.;
-en, -en
plan [L.] (eben; deut-
lich); - geschliffene
Fläche || Plan m.;
-[e]s, Pläne || Pla-
nar (symmetrisches
Objektiv) s.; -s, -e
|| Plänchen, Plän-
lein s.; -s, -e
Planchette [f.:
pläŋſch-] (Blatt-
scheit) w.; -, -n
Plane (grobe [Ba-
genbede) w.; -, -n
Pläne [f.] (Ebene)
w.; -, -n
planen || Planer m.;
-s, -e
Planet [g.](Wandel-
stern) m.; -en, -en
|| planetarisch (auf
Wandelsterne bezüg-
lich); -schweifend
|| Planetarium
(Vorrichtung zum
Veranschaulichen der
[Wandel]sternbewe-
gungen) s.; -s, ..rien
|| Planeten-systēm
(Sonnens-, Sternens-
welt) usw. || Plane-
tojid (kleiner Wan-
delstern) m.; -en, -en
Planheit (Flachheit;
Deutlichkeit) w.; -,
-en || planieren
(ebenen); ..iert
Planiglob [n.](
Weltkarte; Darstel-
lung der Erdhalb-
kugeln in der Ebene)
s.; -en, -en; Plan-
globium s.; -s, ..bien
Planimeter [L.-g.]
(Werkzeug zum Mes-
sen des Flächen-
inhalts) s.; vgl.

Meter || Planime-
trie (Flächenlehre)
w.; -, ..rien
Plaite [L.] (Brett,
Bohle) w.; -, -n
Plänkelei w.; -,
-en || plänkeln; ich
..[e]le
Plankezaun usw.
Plänkler m.; -s, -e
Plänktion [g.] (»Tre-
bendes«; niedere
Tierwelt des Was-
fers) s.; -s || plant-
tonisch (auf das
Plankton bezüglich)
Plänlein, Plän-
chen; vgl. b. || plan-
los, ..mäßig || Plan-
nummer
plan[schen], plant-
[schen]: du ..sch[est]¹
Plan-schießen (Schie-
ßen nach der Karte) s.
Plan-spiegel
Plantage [f.: ..afſe]
(An)pflanzung) w.;
-, -n || Plantagen-
besitzer, wirt[schaft]
usw.
Plantagenet [plän-
tädſch'-] m.; -[s],
-s (engl. Herrscher-
haus)
plant[schen], plan-
[schen]; vgl. b.
Planium [L.] (gee-
neter Platz) s.; -s
Planwagen m.
Planwirtschaft
planzeichnen (nur in
der Nennform ge-
bräuchlich) || Plan-
zeichnen s.; -s
|| Planzeichner m.;
-s, -e
Plapper-maul,
..mäulchen, -tafel,
usw. || Plapp[e]rer
m.; -s, -e || Plapper-
haftigkeit w.; -
|| plapp[e]rig || Plap-
perin, Plappererin
w.; -, -nen || plap-
pern; ich ..[e]re

¹ Pl. auch: ..sch.

Plappert; f. Blas-
fert
Plapprer, Blappe-
rer; vgl. b. || Plapp-
rerin, Plapperin;
vgl. b. || plapprig,
plapperrig
plärren || Plärrer
m.; -s, -e
plänt [f.: ..saŋg]
(ergötzt) || Plä-
sant(er) (Scher) w.;
-, ..rien || Pläſſer
(Vergnügen) s.; -s,
-e || pläſſerlich (ver-
gnüglih)
Plasma [g.] (»Ge-
bilde«; Blutwasser;
Gefäßflüssigkeit) s.; -s,
-s || Plasmodin
(Heilmittel gegen
Malaria) s.; -s
|| Plasmodium
(Malaria-parasit) s.;
-s, ..bien || Plas-
mon (Nährpräpa-
rat) s.; -s, -s
Plastidul [g.] (klei-
ner Teil des beleb-
ten Plasmas) s.; -s,
-e || Plastik (Bild-
hauerkunst, ..werk)
w.; -, -en || Plasti-
lina (Knetmasse) w.;
- || plastisch (körper-
lich, deutlich hervor-
tretend); -[e]ste¹
Plastiron [m.](
Fechtl.: Schutzbinde;
Stichblatt; Vorband,
Schlupf) m. od. s.;
-s, -s u. Plastron
Platſſä (altböot.
Stadt) || Platſſer
m.; -s, -e
Platane [g.] (Baum)
w.; -, -n || Platan-
nen-blatt usw.
Plategy [f.: ..to]
(Hochland; Hoch-
ebene; Platte; Tee-
brett) s.; -s, -s
|| plategyförmig
platerest [sp.] (wun-
derlich verziert)

¹ Pl. auch: ..te.

|| Plateresk (Art Zierstil) s.; -es
 Platin¹ [sp.] (»Blättchen«, chem. Grundstoff; Abk.: Pt) s.; -s; || Platina w.; -
 || Platin-dracht usw.
 || platinieren (mit Platin überziehen); ..iert || Platinoid (Draht für elektr. Leitungswiderstände) s.; -s, -e
 Platinoid [f.] (Plattheit, Seichtheit) w.; -n
 Plato (griech. Denker) || Platon; f. Plato || Platoniker (Anhänger der Lehre Platos) m.; -s, -n
 || platonisch (nach Art Platos; geistig, unsinnlich); -e Liebe; vgl. goethisch || Platonisch (von Plato herrührend); -e Schriften; vgl. Goethisch
 plat! || platzen; bu plat[sch]est || plätschern; ich ..[e]re
 platt (flach; niederdeutsch) || Platt (Niederdeutsch s.) s.; -[s] || platt-badig, nässig usw.
 || Plättchen, Plättlein s.; -s, -n || plattdeutsch || Plattdeutsch s.; -n
 || Platte w.; -, -n || Platte (flaches Boot; Plättchen) w.; -, -n || Plätt-seifen s. || platten || plätten || Platten-Korrektur usw.
 Plattenjee (südwestungar. See) m.; -s
 Plattenerbje || platterdings || Plätterin w.; -, -nen

|| Platt-form (flaches Dach; erhöhter und geebener Platz; Rebnerrühne; in Amerika: auf der Rebnerrühne aufgestellte Parteigrund-sätze), Fuß || platt-fäßig || Plattheit w.; -, -en || plattieren (mit Edelmetall dünn überziehen); ..iert || Plattierung (dünnere Überzug mit Edelmetall) w.; -, -en
 || Plättlein, Plättchen; vgl. b. || Plattler (Alptanz) m.; -s, -n || Platten-menge (Ständer, Einjaß) || Plättstahl || Plattstich, Stiderei, Wurm
 Plätz[Gebäck, Zucker, Schokoladenplätzchen] m.; -es, Plätze
 Platz [L.] (Raum) m.; -es, Plätze; -finden, greifen (eintreten); -machen, nehmen; am -e fein; Potsdamer Platz; Schloßplatz, Gindenburgplatz, Friedrichs-Ebert-Platz || Plätz-agent usw. || Plätzchen, Plätzlein (zu: Platz [Gebäck] und Platz [Raum]) s.; -s, -n
 plagen; bu plagest u. plagt || plägen (mit lautem Knall schreien; forstw.: [Baum] durch Abschlagen eines Rindenstückes zeichnen); bu plägest u. pläzt
 Plägen (öftern.: flackeruchen) m.; -s, -n
 Plätz-furcht, Hal-ter, Kommandant, laut m. || Plätzlein, Plätzchen; vgl. b. || Plätz-major, -mangel m.

Platz-pal[trone, -re-gen] m.
 Platz-wechsel
 Plauder-stündchen, -stafche usw. || Plauderei w.; -, -en
 || Plauder-er m.; -s, -n || Plauderin w.; -, -nen || plaudern; ich ..[e]re
 || Plaudrerin; f. Plauderin
 Plau (Stadt in der Provinz Brandenburg; Stadt in Schwarzburg-Sondershausen)
 Plauen (sächs. Stadt i. Vogtland) || Plauen-ner Hw. (m.; -s, -n) u. Lw. || plauenisch, plauisch; -e Ware
 Plauenische Grund (bei Dresden) m.; -n -[e]s
 Plauer Kanal (nach Plau [in Brandenburg] benannt) m.; -s; Plauische Kanal m.; -n -s
 Plauische Grund (nach Plau [in Schwarzburg-Sondershausen] benannt) m.; -n -[e]s
 Plauische Kanal, Plauer Kanal; vgl. b.
 Plauische See (nach Plau [in Brandenburg] benannt) m.; -n -s
 plauisch, plauenisch; vgl. b.
 plauschen; bu plausch[est]¹
 plausibel [L.] (annehmbar, einleuchtend); ..ible Gründe plausieren, plustern; sich - (die Federn spreizen); ich ..[e]re mich
 Plau (plumper Degen) w.; -, -n

Plautus (röm. Komiker)
 plauz! || Plauz (Fall; Schall) m.; -es, -e; einen - tun
 Plazenta [L.] (Mutterkuchen, Nachgeburt) w.; -, -s
 || plazental (zum Mutterkuchen gehörig)
 Plazet [L.] (»es gefällt«; Bestätigung) s.; -s¹, -s
 Plazibid; f. Placidia
 || Plazibus (christl. m. Bn.; Heiliger: 11. Juli); vgl. aber Placidus
 Plebejer [L.] (Angehöriger des [niederer] Volkes) m.; -s, -n
 || plebejisch (vöbelhaft); -[e]ste² || Plebiszit³ (»Volksbeschuß«) s.; -[e]s, -e
 || Plebs (Niederer) Volk, Vöbel w.⁴; -; ob. [für heutige Verhältnisse:] m.; Plebsjes
 Plein[air] [f.: plänär] (Freilicht) s.; -s, -s
 || Pleinair-maler, -maleri usw.
 || Plein-pouvoir [plänpurwar] (unbeschränkte Vollmacht) s.; -s
 Pleiße (westsäch. Elsterzufluß) w.; -
 pleisto[gen] [g.] (Erbg.) || Pleistozän (Erbg.: Diluvium) s.; -s
 pleite (jüd.: bankbrüchig) Erw.; -geh[en], fein, werden || Pleite (Bankbruch) w.; -, -n; -machen
 Plejaden [g.] (Zierbengefüß) Mz.

¹ Die Regelbücher nur so.

² P. auch: plat[sch]t.

¹ P. auch: plausch[t].

¹ D. auch: ..

² P. auch: -te.

³ D.: ..is;.

⁴ D. nur fo.

Pleſ[tron [g.] (Stäb-
chen zum Schlagen
der Saiteninstru-
mente) s.; -s, -tren
u. -tra

Plempe (brettes Set-
tengewehr; plumper
Särl.; fätsch.: schlech-
tes Getränk) w.; -,
-n || Plemmel (ma.:
[U]spendel; schlech-
tes Getränk; schlechte
Ware) m.; -, -s, -
|| plempern (bayr.=
fätsch.: herumlung-
ern); ich ..[e]re

Plenar[isation] [L.]
(Gesamt[isation], Ver-
sammlung) usw.
|| Plenipotenz (un-
umschränkte Gewalt)
w.; -

Plente[i.] (äplerisch:
[Speise aus Mais-
ob.]) Buchweizen-
[mehl] w.; -, -n; ob.
m.; -, -s, -

Pleuter[betrieb] (Art
des Forstbetriebs)
|| platern; ich ..[e]re
Plenum [L.] (Gesamt-
heit) s.; -s

Pleonasmus [g.]
(Überfülle [des Aus-
drucks]) m.; -, -nen
|| pleonastisch (über-
flüssig gesetzt; über-
laden)

Pleſtopſie [g.] (Kurz-
sichtigkeit) w.; -,
-ſien || Pleſioſen-
rus (urweltl. Riesene-
chse) m.; -, ..re u.
-rier

Pleß (Fürstentum u.
Stadt in Polnisch-
Oberschlesien)

Plethi; vgl. Arēthi
Plethora [g.] (Über-
fülle; Vollständigkeit)
w.; -, ..ren

Pleuchlange (Cent-,
Kurbelstange)

Pleyra [g.] (Brust-,
Nippenfell) w.; -
|| Pleureſie (Brust-,
Nippenfellentzündung)

w.; -, ..ſien;
Pleuritis w.; -
Pleureſie [L.: plö-
röse] (Trauerbinde,
Witwenſchleier; Art
Gutfeder) w.; -, -n
Pleuritis, Pleure-
ſie; vgl. b. || pleuro-
ſarp (ſeitenfrüchtig)
Pleven¹ [..w-]; bul-
gar. Form für: Plevo-
na; vgl. b. || Plevna¹
[..w-]; f. Plewna
|| Plewna¹ (bulgar.
Stadt); vgl. Pleven

Pli [L.] (»Falte«;
Gewandtheit, Schliff
[im Benehmen]) m.; -s
Plicht (kleiner Schiffs-
wohnraum, Verdeck,
Fußbodentür) w.; -,
-en

plieren (altmärk.:
blinzeln) || plierig
(triefäugig)

Plieſterer (ma.: Stud-
arbeiter) m.; -s, -
|| plieſtern (ma.:
mit Kalkſpeiſe ver-
putzen); ich ..[e]re
pliieren [L.] (in Fal-
ten legen; ſich zurück-
ziehen, nachgeben);
..tert

Plinius (röm. Schrift-
ſteller)

Plinſe [sL.] (oftmd.:
Buttermilchlauf)
w.; -, -n

plinſen (altmärk.:
weinen); bu plin-
ſeſt u. plinſt

Plinthe [g.] ([Säu-
len]platte; Ziegel)
w.; -, -n

Plinz m.; -es, -e;
Plinze w.; -, -n;
f. Plinſe

pliozän [g.] (Erdbg.)
|| Pliozän (Erdbg.:
oberſte Abteilung der
Tertiärformation) s.;
-s

¹ Die deutſche
Rechſpoff: Pleven u.
Plevna.

Pliffeg [L.] (Falten-
beſag) s.; -s, -s
|| Pliffeg[ſtreifen]
(Faltenſtreifen, Preß-
ſalte) m. usw. || plif-
ſieren (fälteln); ..tert

Plombe [L.] (Vetver-
ſchluß; [Zahn]füll-
ung) w.; -, -n
|| plombieren (ſchlie-
ßen; füllen); ..tert
|| Plombierung
w.; -, -en

Plön (holſtein. Stadt)
Plongee [L.: plong-
ſch] (Abſchlag [der
Bruſtwehr]; Tauche)
w.; -, ..gen || plon-
gieren (einſenken,
untertauchen)

Ploni (w. Vn.; Kurz-
form für: Apollonia)
plorabel [L.] (beſta-
genſwert); ..able Zu-
ſtände

Plöz m.; -es, -e; auf
den - (plöztlich)

Plöz (Fſch) m.; -es,
-e; Plöße w.; -,
-n

plözen; bu plözeſt
u. plözt [-en]

Plözlichkeit w.; -,
Plözdiv; bulgar.

Name für: Philip-
popel; vgl. b.

Plüder[hoſe] usw.
|| plündern (ſtattern;
hauchig ſchwellen);
ich ..[e]re

Plügge, Plügge
(ndrb.: kleiner Pflod)

w.; -, -n || Plüg-
gen[ma]cher (Schu-
ſter, Rannichts)

Plumegu [L.: plü-
mö] (Federbett)
s.; -s, -s

plump || plump!,
plumps! || Plump
m.; -es, -e; Plumps
m.; ..pfes, ..pfe

Plumpe (oftmd.:
Pumpe) w.; -, -n
|| plumpen (plumpſen;
pumpen) || Plump-
heit w.; -, -en

|| plumps!, plump!
|| Plumps, Plump;
vgl. b. || Plump[ad]
|| plumpſen; bu
plumpſeſt u. plumpſt
Plum[pudding] [e.]
(Moſinenſpeiſe)

Plunder m.; -s
|| Plunder[kammer]
usw. || Plünd[er]er
m.; -s, - || plün-
dern; ich ..[e]re
|| Plünd[er]ung w.;
-, -en || Plün-
de[er]ungs[wort] usw.

Plunger; f. Plunſcher
|| Plunſcher (Maſchi-
nenbau: Taucher,
Mönchſtolben) m.;
-s, -

Plunze (bayr.: Blut-
wurf; Wulſt) w.;
-, -n

Plural¹ [L.] (Mehr-
zahl) m.; -s, -e;

Pluralis m.; -, ..le

|| Pluraletantum
(nur in der Mehrzahl
vorkommendes Wort)

s.; -s, -s u. plu-
ratiatantum || plu-
raliſch (in der Mehr-
zahl [gebraucht, vor-
kommend]) || Plura-

liſmus (Annahme
einer Mehrheit von
Urweſen, von be-
wohnten Himmels-
körpern) m.; - || plu-

raliſtiſch || plus
(mehr; zuzüglich)

|| Plus (»Mehr«,
überſchuß) s.; -, -

machen || Plus[be-
trag] (Mehrbetrag)

usw.

Plüſch [L.] (ſamt-
artiges Gewebe) m.;
-es, -e || Plüſch-

ſofa usw.

Plusmacher m.; -s,
- || Plusmacherei
(Gewinnſucht) w.; -,
-en

¹ B. zieht dieſe
Form vor.

Plusquamperfekt [L.] (Vorvergangenheit) s.; -[e]s, -e; Plusquamperfektum s.; -s, -ta

plustern, plaußtern; vgl. d.

Pluszeichen (Zusammenzähl-, Mehrzeichen: +)

Plutarch (griech. Schriftsteller) || Plutarchos; f. Plutarch

Pluteus (latröm.) Schirmdach) m.; -, -tel

Pluto (griech. Gott der Unterwelt) || Plutostratie [g.] (Weltherrschaft) w.; -, -tjen || Pluton; f. Pluto || plutonisch (im Innern der Erde durch Feuer gebildet) || Plutonismus (Lehre von der außer durch Wasser auch durch innere Glut erfolgten Gestaltung der Erde) m.; - || Plutonist (Anhänger des Plutonismus) m.; -, -en

Pluvial[e] [L.: -w.] (»Regenmantel«; Chormantel) s.; -s, -tel[s] || Pluviose [pluvios] (»Regenmonat« der Frz. Revolution: Jan./Febr.) m.; -, [-s], -s || Pluvius (Weiname Zuplters)

Plymouth [..äth] (südwestengl. Hafensstadt) || Plymouth= Rods (Hühnerart) Mz.

p. m.: post mortem; pro mille

Pneumatik [g.] (Lehre von der Luftbewegung) w.; - || Pneumatik (Luftreifen) m.; -s, -s || pneu-

matik (die Luft betreffend; durch Luftdruck) bewegt, bewirkt; -es Rissen (Luftreifen); -e Drügel (Windborstel); -e Post (Mohrpost) || Pneumatizität (Vorhandensein von Luft [in Vogelknochen]) w.; - || Pneumograph (Vorrichtung zur Aufnahme der Atembewegungen) m.; -, -en, -en || Pneumonie (Lungenentzündung) w.; -, -nien

Po (nordital. Fluß) m.; -, [-s]

P. O.: Professor ordinarius; vgl. Professor

Pöbel [f.] (gemeines Volk) m.; -s || Pöbelherrschaft usw. || Pöbelhaftigkeit w.; -, -en || pöbeln; ich ..[e]lle

Pöck (Kartenspiel) m.; -[e]s, -e || Pöckbrett, -werk usw.

|| Pöcke w.; -, -n; f. Pöck || pöchen

Pöckchen, Pöcklein; -s, - || Pöcke w.; -, -n || Pöckengift, Ampfung, -narbe usw. || pöckenarbig usw.

Pöckholz (braunes blaues Ebenholz)

podig

Podaigra [g.] (Fußgicht, Zipperlein) s.; -s || podaigriß (mit Fußgicht behaftet, zusammenhängend) || Podaigrist (an Fußgicht Leidender) m.; -, -en, -en

Podeßt, Bedeßt; vgl. d.

Podeßt (ital. Ortsvorstand) m.; -[s], -s

Pödey [L.] (Geißel) m.; -, [-es], -e

Pödim [g.-L.] (Fußgestell, trittartige Erhöhung) s.; -s, -dien || Pödometer (Schrittmesser) s.; vgl. Meter || Pödophyllin (Pflanzenpulver; Arzneimittel) s.; -, -s

Pö-Ebene (Ebene des Flusses Po) w.; -

Pöiem [g.] (Gebicht) s.; -s, -e || Pöieig (Dichtung) w.; -, -sien || Pöiet (Dichter) m.; -, -en, -en

|| Pöeta laureatus [L.] (lorbeer- gekrönter Dichter)

m.; -, -tae ..ti

|| Pöetaster [nl.] (Dichterling) m.; -s, - || Pöetist [g.] (Lehre von der Dichtkunst)

w.; -, -en || pöetisch (dichterisch);

ich ..[e]ste¹

Pöge (ndrb.: Frosch) w.; -, -n

Pöigrom [russ.] (»Verwüstung«, Zin-

denverföhung) m.; -s, -e

Pöincaré [poäng-] (frz. Staatsmann)

Pöint [f.: poäng] (»Punkt«; Stich; Spiel: Auge) m.; -s, -s || Pöint d'honneur [- bönör] (Ehrenpunkt; Ehregefühl) s.; - || Pöintie [poängte] (»Spitze«; Hauptpunkt) w.; -, -n

|| Pöinter [e.: peun-] (Vorsteher) m.; -s, - || pointieren [f.: poäng-] (punktieren);

..tert || pointiert (scharf zugespitzt)

|| Pointillist [..ttj-] (Maler, der die Farben unvermischt, mo-

saftartig aufrögt) m.; -, -en

Pötal [i.] (Becher) m.; -s, -e || Pötalrand usw. || Pöälchen s.; -s, -

Pötel (Salzlake zum Einlegen) m.; -s, - || Pötelstetisch, -hering usw. || pöteln; ich ..[e]lle

pötern [e.]; ich ..[e]re

|| Pöterspiel (Stückspiel)

Pötkrowiß (Hauptstadt des Rätefreistaates der Wolga-

deutschen)

pöulieren [ml.] (»bechern«, trinken);

..iert

Pölg [g.] (Dreh-, Angelpunkt) m.; -, -e

|| Pölgöhe usw.

Pö (welches Haar des aufgeschnit-

ten Samts; Weberwerkzeug) m.; -s, -e; f. Pöle (welches Haar)

Pölad (Pöle; polnisches Pferd) m.; -, -en, -en || Pöladefj (Polen) w.; -

Pöladier [f.] (breitmaßiges Mittelmeer-

schiff) m.; -s, -

Pö-Land (Land am Flusse Po) s.; -[e]s

pölar [g.-L.] (am Pöle befindlich; die Pöle betreffend; entge-

gengeßgt mitrönd) || Pölarreis, -for-

schung, -suchs, -kreis, -licht (Mz. ..lichter), -meer (Eismeer), -stern (Stern a im kleinen Bären, usw.)

|| Pölarisation (»Lichtdrehung«, »Strahlendrehung«; Gegenstrom; Schwächung) w.; -, -en

|| polarisieren (Pölarität erteilen od. annehmen); ..iert

¹ P. auch: -te.

|| Polarität (Net-
zung des Magnets
nach dem Pol, Vor-
handensein zweier
Pole, Gegenfächlich-
keit) w.; —

Polbel (m. Vn.; Kurz-
form für: Leopold)

Polber [ndrl.] (ein-
gebäumte Niede-
rung) m.; —, —

|| Polberbeich usw.

Polbi (w. Vn.; Kurz-
form für: Leopolda
u. Leopoldine)

Pole m.; —n, —n
(weisslaw. Volk)

Pole (weiches Haar
beim aufgeschnittenen
Samts; Weberwerk-
zeug; Strich des Tu-
ches; südbannov.:
Haarschopf, Wipfel;
Salatinnere) w.;
—, —n

Polemit [g.] (Streit-
kunst; Federkrieg)
w.; —, —en || Pole-
miker (Gelehrter)
Streiter) m.; —, —, —
|| polemisch (strei-
tend, feindselig);
—[e]ste¹ || polemische-
ren (streiten); ..tert

Polen (steurop. Frei-
staat)

Polenta [i.] (Mais-
pfels) w.; —, ..ten
u. ..s

Polentum s.; —[e]s
Polen (ostpoln.
Woiwodschaft)

Police² [ml.-f.: ..iße]
(Versicherungsgeld,
=vertrag) w.; —, —n

|| Policeman [e.:
..istmänn] (Polizei-
diener; Schutzmänn)
m.; —, ..men

Policinello [i.]
(Hanswurst) m.; —, —
s u. ..li; Pulci-
nell m.; —, —e

Polier [f.] (verderbt

aus »Parlier«:
»Sprecher«; Ober-
gehilfe) m.; —, —e
polieren [L.] (glätten,
schleifen, reiben,
putzen); ..tert || Po-
lierer m.; —, —, —
|| Poliererinnen w.; —,
—nen

Poliklinik [g.]
(Stadtfrankenhaus,
Volksheilstation)

Polin w.; —, —nen
Polijander, Pali-
jander; vgl. b.

Polijonmerie [f.]
(Bubenstreich, Zote)
w.; —, ..rien

Politeffe [f.] (Höf-
lichkeit) w.; —, —n

Politig [g.] (Staat)
w.; —, ..tjen

politigrt (mit Poltur
versehen; volksm.:
gerieben, abgeseimt)

Politik [g.] (Staats-
kunst; Weltflugsheit)
w.; —, —en || Poli-
tiker (Staatsmann,
Schlaupopf) m.; —, —
— || Politikmache-
rei w.; — || poli-
tisch (staatsmännisch;
weltflugs); —[e]ste¹;

—e Karte (Staats-
karte) || politisieren
(über Staatskunst
reden; kennege-
bern); ..tert

Politur [L.] (Glätt-
stoff, Glättung, An-
strich, Glanz, Beize,
Firniss, Glätte,
Schliff, Feinheit,
äußerer Anstrich, fei-
ne Umgangsformen,
Lebensart) w.; —, —en

Polizei [g.] (Sicher-
heitsbehörde) w.; —,
—en || Polizeiamt,

aufsicht, Kommiss-
sar od. Kommissär,
spitzel, verordnung
usw. || Polizeier

(volksm.: Polizist)

m.; —, — || polizej-
lich || polizejwidrig
|| poliziert (fein-
gestittet) || Poli-
zist (Polizeidiener;
Schutzmänn) m.;
—en, —en

Polizze; f. Police
Polt, Pult [russ.]
(Trupp) m.; —, —e

Polka [tsch.] (»Galb-
schritztanz«) w.; —,
—s

Poll [e.] (»Kopf«zäh-
lung, Abstammung)
m.; —, —s

Pollad (Kartenspiel)
s.; —s

Polle, Volle; vgl. b.

Pollen [L.] (Blüten-
staub) m. od. s.; —, —
— || Pollenform s.
(Mz. ..körner) usw.

Pöller usw.; f. Pöller
(Kanone) usw. || pöl-
lern; f. böllern

Pollmehl (mittel-
feines Mehl) s.; —[e]s

Pollution [L.] (Beset-
zung; Samenerguß)
w.; —, —en

Pollux (griech. Sa-
genheld; Kaster und
— (Zwillingsbrüder)
|| Pollux (Stern β
in den Zwillingen)
m.; —

polnisch; —e (lieber-
liche) Wirtschaft,
aber: der Polnische
Korridor (der zu Po-
len gehörige Land-
strich zwischen Pom-
mern u. Dänemark)
|| Polnisch=Schle-
sien (poln. Woiwod-
schaft)

Polo [ostind.] (Ball-
spiel zu Pferd) s.;
—, —s

Polonaise; f. Polon-
aise || Polonaise¹ [f.]
(Begrüßungsreigen)
w.; —, —n || polo-

nisieren (polnisch
machen); ..tert || Po-
lonismus (poln-
ische Spracheigentüm-
lichkeit, dem Poln-
ischen eigentümlicher
Ausdruck) m.; —,
..men || Polonius
(Männergestalt bei
Shakespeare).

Polster s.¹; —, —, —
|| Polsterseffel,
Stuhl usw. || pol-
stern; ich ..[e]re
|| Polstierung w.;
—, —en

Polter m.; —, s; polter-
biepolder! || Polter-
abend, geist (Mz.
—er) usw. || Polterer
m.; —, —, — || polt[e]-
rig || poltern; ich
..[e]re || Poltron [f.:
..ong] (Weichling;
Feigling; Maulheld)
m.; —, —s || Pol-
tronnerie (Weich-
lichkeit; Feigheit;
Maulheldentum) w.;
—, ..rien

poly.. [g.] (viel.)
|| Poly.. (Viel.)
|| Poly|an|drig
(Vielmännerei) w.;
— || Poly|an|drie
(vielmännige Pflan-
ze) w.; —

Polybios; f. Poly-
bios || Polybios
(griech. Geschicht-
schreiber)

poly|chrom [g.] (viel-
farbig, bunt) || Poly-
chromie (Vielfarbig-
keit; Bemalen von
Bildwerken) w.; —,
..mien || poly|chro-
mieren (vielfarbig
od. bunt ausstatten)
..tert || Poly|chro-
mo|graphie (Bunt-
farbendruck) w.; —,
..phien

Poly|eder [g.] (»Viel-
fläch«) s.; —, —

¹ P. auch: —te.

² D.: Politzje.

¹ P. auch: —te.

¹ D.: Polonaise

[..nā].

¹ D. auch: m.

Polhgalā [g.] (Milch-
kraut, Kreuzblume)
w.; —, —s

polygam [g.] (viel-
ehlig) || **Polygamia**,
Polygamie (Pflan-
zenart) w.; —, —ten
|| **Polygamie** (Viel-
weiberet, »Vielehe«)
w.; —, —mjen; || **Poly-**
gamist (Anhänger
der Vielweiberet) m.;
—en, —en

Polyglott [g.] (Buch
in vielen Sprachen)
w.; —, —n || **Poly-**
glott [e] (Vielspra-
chiger) m.; ..glotten,
..glotte u. ..glotten
|| **Polyglotten-**
Bibel usw. || **poly-**
glott [iſch] (viel-
sprachig)

Polygon [g.] (Vieleck
s.; —s, —e || **Poly-**
gonwinkel (Wre-
chungswinkel) usw.
|| **polygonal** (viel-
eckig)

Polygramm [g.]
(Durchſchrift) s.; —s,
—e || **Polygraph**
(Viel-, Durchſchrei-
ber) m.; —en, —en

Polyhiſtor [g.] (Viel-
wiſſer) m.; —s,
—ſtoren

Polyhymnia, **Bo-**
lynnia (Muſe des
Gefanges)

Polyſarp (Heiltger:
26. Jan.; m. Vn.)

Polyſtyledone [g.]
(vielfamenlappige
Pflanze) w.; —, —n

Polykrates (Tyrann
von Samos)

Polykultur [g.-l.]
(gleichzeitiger An-
bau vieler verſchie-
dener Kulturpflanzen)

Polylemma [g.]
(Nebef.: vielglied-
riger Vorderſatz;
vielbeutiger Schluß)
s.; —s, —lemmen u.
—ta

Polymathie [g.]
(vieſſeitiges Wiſſen)
w.; —

Polymeriſation [g.-
nl.] (chem. Vertet-
zung) w.; —, —en
|| **polymeriſieren**;
—tert

Polymnia, **Poly-**
hymnia; vgl. b.
polymorph [g.] (viel-
geſtaltig, =formig)
Polyneſiſch; f. **Poly-**
neſes

Polyneſien [g.] (»Viel-
inſelland«, die öſtl.
Südſeeinſeln) || **po-**
lyneſier m.; —s, —
|| **polyneſiſch**

Polyneſes (Sohn
des Odypus)

Polynom [g.] (viel-
gliedrige Größe) s.;
—s, —e || **polyno-**
miſch (vieltgliederig)

Polylopie, **Poly-**
opſis [g.] (Heilf.:
Vielſachſehen) w.; —
Polypp [g.] (»Vielfuß«;
Kopffüßer; [Nafen]-
gewächſ)m.; —en, —en

Polyptale [g.] (»viel-
tronblättrige« Pflanz-
en) w.; —, —n

Polyphagie [g.] (Be-
fräſtigelt) w.; —,
—gien

Polyphem (Zyklop)
|| **Polyphemos**; f.
Polyphem

Polyphön [g.] (ne-
chan. Tonwerkzeug)
s.; —s, —e || **Poly-**
phönig (Vielſtim-
migelt) w.; —, —nien
|| **polyphön** [iſch]
(vielſtimmig)

Polypodiazee [g.]
(Farnkraut) w.; —, —n

Polypragmoſyne
[g.] (Vielgeſchäftig-
elt) w.; —

polypter [g.] (viel-
flügelig)

Polyptychon [g.]
(mehrbblätterige
Schiff; mehrteilige

Schreibtafel) s.; —s,
—chen u. —da

Polyſtop [g.] (Ver-
vielfältigungsglas)
s.; —s, —e

Polyſyllabum [g.-l.]
(vielſilbiges Wort)
s.; —s, —ben u. —ba
polyſynthetiſch [g.]
(Saglehre: vielfach
verbunden) || **Poly-**
ſyntheton (Vielver-
bundenes, Häufung
der Bindewörter) s.;
—s, —ta

polyſynthetiſch [g.]
(Saglehre: vielfach
zusammengeſetzt)
|| **Polyſynthetiſmus**
(Zuſammenfaſſung

mehrerer Sagteile
in ein Wort) m.; —,
—nien

Polytechniker [g.]
(Beſucher einer tech-
niſchen Hoſchule)
m.; —s, —|| **Polytech-**
nismus (techniſche, ge-
werbliſche Hoſchule)
s.; —s, —ten u. —ta
|| **polytechniſch** (viele
Künſte und Gewerbe
umfaſſend)

Polytheiſmus [g.-l.]
(Vielgötterei) m.; —,
—men || **Polytheiſt**
(Vielgötterverehrer)
m.; —en, —en || **poly-**
theiſtiſch

polytrop [g.] (viel-
fach anpaſſungs-
fähig) || **Polytro-**
piſmus m.; —, —men
pölzen (ma.: ſtützen,
unterſtützen); du
pölzeſt u. pölzt

Pomade [f.] (Haar-
ſalbe) w.; —, —n || **po-**
maden —hengſt usw.
|| **pomadig** [poln.]
(gemächlich, lang-
ſam) || **pomadifizieren**
(mit Haarſalbe be-
ſtreichen); —tert

Pomeranze [i.]
(»Orangenapfel«,
Apfelsine) w.; —, —n

|| **Pomeranzen-**
ſchale usw.

Pommer (Art Blaſ-
wert, Geſchütz; Gun-
de; Pferdeart; ſächſ.:
Glück im Spiel) m.;
—s, —

Pommer m.; —n, —n
|| **Pommerland** (s.;
—[e]s) usw. || **Pom-**
merellen (weſtpoln.
Boiwobſchaft [zwi-
ſchen Pommeru und
Oſtpreußen]); vgl.
Pomorze || **pomine-**
r [i]ſch, aber: das
Pommerſiſche Schiff
|| **Pommern** (preuß.
Prov. an der Oſt-
ſee)

Pomneſine (»chines.
Apfel«, Apfelsine)
w.; —, —n || **Pomino-**
log [e] [l.-g.] (Obſt-
baukenner) m.; —gen,
..gen || **Pomologie**
(Obſtbaukunde) w.;
—, —gien || **pomolo-**
giſch (den Obſtbau
betreffend) || **po-**
mona (altröm. Göt-
tin des Obſtes)

Pomörium [l.]
(Weichbild) s.; —s,
—rien

Pomorze; poln.
Name für: Pom-
merellen; vgl. b.

Pomp [l.] (Schauge-
pränge, Prunk) m.;
—[e]s, —e

Pompadour [pomp-
pabur] (Mätrefſe
Ludwigs XV.)

|| **Pompadour**
(Strickbeutel) m.; —s,
—e u. —s

Pompei; ital. Form
für: Pompeji; vgl. b.
|| **Pompejaner** *Hw.*
(m.; —s, —) u. *Ew.*
|| **pompejan**iſch,
pompejiſch || **Pom-**
peji (ſampan. Stadt);
vgl. **Pompej**
Pompejus (röm.
Staatsmann)

Pompelmus (große Apfelsine) *m.*; ..mu-fes, ..muse || Pom-telmuse (Kürbis-zitrone) *w.*; —, — *n*
Pomphastigkeit *w.*; —, — *en*

Pompier [*f.*: *pomp-
pié*] (Feuerwehr-mann) *m.*; —, — *s*, — *s*

Pompon [*f.*: *pomp-
pong*] (Kopfstirbe; Wollknäuf [an Sol-datenmützen]) *m.*; —, — *s*

pompös [*l.*] (prächtigt, prunkhaft); ..öfeste

Pomuchel [*sl.*] (Dorsch) *m.*; —, — || Pomuchelsköpp (nordestb.: »Dor-schenköpp«; plumper Mensch) *m.*; —, —, ..köppe

Pön [*l.*] (Strafe, Buße) *w.*; —, — *en*; Pönale *s.*; —, — *en* || pönal (strafmä-ßig) || pönalisieren (Sport: bestrafen); ..iert

Ponape (bedeutendste Karolineninsel; Ort)

poncegu [*f.*: *pomp-
gu*] (hochrot) || Poncegu (Hochrot) *s.*; — *s*

Poncelet [*pomp-
tél*] (frz. Mathematiker)

|| Poncelet (Maßein-heit) *s.*; —, — *s*, — *s*; 5—

Poncho [*sp.*: *pomp-
tcho*] (Mantel) *m.*; —, — *s*

poncieren [*f.*: *pomp-
g*] (mit Bimsstein ab-reiben, schleifen; mit Kohlenstaubbeutel durchpausen); ..iert

Ponderabilien [*l.*] (wägbare Stoffe) *Mz.* || ponderieren (ab-wägen); ..iert

Ponente [*i.*] (Abend-land, Westen) *w.*; — ponieren [*l.*] (»setzen«, einen Satz geben); ..iert

Pönitentiarhaus (Bußhaus) *usw.* || Pö-nitentiarier [*l.*] (Bußer) *m.*; —, — || Pönitenz (Buße, Bußübung) *w.*; —, — *en*

Ponte [*i.*] (liegende Brücke, Fähr) *w.*; —, — *n* || Ponti-cello [*..tich-*] (Steg, Brüdchen) *m.*; —, — *s* u. ..li || Ponti-fer [*l.*] (»Brücken-bauer«; Oberprie-ster) *m.*; —, — *s*, — *e* u. ..tifiges || Ponti-fex maximus (Oberpriester [der Römer]; Papst) *m.*; —, —, ..tifices ..mi || pontifical (prie-sterlich); vgl. in pon-tificalibus || Pon-tificalkleid *usw.*

|| Pontifikalien (Ei-schöfl.) Amtstracht; Festgewand) *Mz.* || Pontifikat (Ober-priesteramt; Papst-würde) *s.*; —, — *s*, — *e*

Pontinischen Sümpfe (südl. von Rom) *Mz.*; —

Pontius Pilatus (röm. Statthalter Palästinas)

Ponton [*f.*: *pomp-
tong*] (Brückenschiff)

m.; —, — *s*, — *s* || Pon-tonbrücke *usw.* || Pontonier (Sol-dat zum Brücken-schlagen) *m.*; —, — *e*

Pontus Euxinus [*g.*] (Schwarzes Meer) *m.*; —

Ponty [*e.*] (Pferd-schen) *m.* ob. *s.*; —, — *s*¹

Popol [*e.*: *pü*] (Spiel-, Geschäftsverband, Ring) *m.*; —, — *s*

Popanz [*tisch.*] (Schreckgestalt) *m.*; — *s*, — *e*

Pope (griech.-kathol. Priester) *m.*; — *n*, — *n*

Popel (fränk.-mb.: verhärteter Nasen-schleim; schmutziger kleiner Zunge; dunkle Wolke, Popanz) *m.*; —, — || Popel-mann (*Mz.*: ..män-ner)

Pop[e]lin [*f.*] (leich-tes Gewebe) *m.*; —, — *s*

Popp *m.*; —, — *e* u. — *s* populär [*l.*] (volks-tümlich; leicht ver-ständlich) || popu-larisieren (gemein-verständlich darstel-len, volkstümlich machen); ..iert || Po-pularisierung *w.*; —, — *en* || Popularität (Volkstümlichkeit) *w.*; — || Popularitäts-schäferet (*w.*; —, — *en*) *usw.* || Popu-lation (Bevölke-rung) *w.*; —, — *en*

Porcia (altrom. w. Bn.); vgl. aber Porzia

Pore [*g.-l.*] (Durch-gang; [Haut]öff-nung) *w.*; —, — *n* || porig || Porigkeit *w.*; —

Porisma [*g.*] (Lehr-, Folgerungsatz) *s.*; —, — *s*, — *s* || Po-risist (Schlußsatz-lehre) *w.*; —

Porno|graphie [*g.*] (unzüchtiges Schrift-tum) *w.*; —, — *phien* || porno|graphisch (unzüchtig; Schmutz-..)

porös [*g.-l.*] (durch-lässig); ..öfeste || Po-rosität (Durchlässig-keit) *w.*; — || po-rotisch (schwammig)

Porotheie [*g.*] (Ver-vielfältigungsver-

fahren für Kupfer-stiche) *w.*; —, — *phien* Porphyr [*g.*] (röt-licher Kalkstein) *m.*; —, — *e* || Porphyrit (Marmor mit Pur-purstreifen) *m.*; —, — *s*, — *e*

Porree [*l.*] (Lauch) *m.*; —, — *s*

Porst (wilber Ros-samarin) *m.*; — *s*, — *e*

Port [*l.*] (Hafen) *m.*; —, — *s*, — *e* || portabel (tragbar); ..able Ge-genstände || Portäl [*f.*] (Haupteingang)

s.; —, — *e* || Por-talverzierung *usw.* || Portament [*i.*] (Tonk.: Stimmfüh-rung, Tragen des Tones) *s.*; —, — *s* || portativ [*nl.*] (tragbar) || Porta

Westfalica (West-fälische Pforte: We-ferdurchbruch ober-halb Mindens) *w.*; —

Portechaise [*f.*: *port-
chaise*] (Tragsessel, Sänfte) *w.*; —, — *n* || Portefeuille [*..föij*] (Brieftasche, Mappe; Ministe-rmappe, -amt) *s.*; —, — *s*, — *s* || Portfolio *s.*; —, — *s* || Porte-monnaie [*..nä*] (Geldtäschchen) *s.*; —, — *s* || Portepage [*..pafche*] (Seiten-träger) *m.*; —, — *s* || Port(e)pege (Degen-quaste) *s.*; —, — *s* || Port(e)pege-säh-nisch (*usw.*: Säh-nisch) *usw.*

Porter (engl. Bier) *m.*; —, — *s*

Portfolio, Porte-feuille; vgl. d.

Portici [*..tich*] (kam-pan. Stadt); die Stumme von — (Dper)

¹ B. auch: ..nies.

Portier [f.: ..tɛ] (Torhüter, Pfortner, Torwart) *m.*; —, —, — || **Portiere**¹ (Wagengeschlag; Türvorhang) *w.*; —, —, — || **Portiere**; *f.* Portiere

Portikus [L.] (Säulenhalle) *m.*; —, — || **Portion** (Anteil; Gericht) *w.*; —, —, — || **portionenweise**, **portionsweise** *Uw.* || **Portiunkula** (Rutsche bei Wiffen) *w.*; — || **Portiunkula** (*w.* Bn.) || **Portiunkula** (ablaß) (*m.*; —, —, —) *u.* **lassēs** *Uw.*

Portland [..lænd] (engl. Vorgebirge am Kanal) || **Portland** (vase, zement *Uw.*)

Porto [i.] (Post, Briefgehalt) *s.*; —, —, — *u.* ..ti || **porto** (frei, pflichtlos *Uw.*) || **Porto** (freiheit *Uw.*)

Portorico; *f.* **Portoriko** || **Portoriko** (kleinste Insel der Großen Antillen; vgl. Puerto Rico) || **Portoriko** (tabak *Uw.*)

Porträt [f.: ..trɛ] *Uw.*; *f.* **Porträt** *Uw.* || **Porträt** (Bildnis) *s.*; —, —, — || **Porträt** (malen *Uw.*) || **Porträtieren** (abbilden); ..iert || **Porträtist** (Bildnismaler) *m.*; —, —, —

Port Said (Stadt am Suezkanal)

Portsmouth [..mɔθ] (besetzte südbengl. Hafenstadt; drei nordamerik. Städte)

Port Sudan (engl. Hafen am Roten Meer)

Portugal (Freistaat auf der Pyrenäenhalbinsel) || **Portugalese** (Münze) *m.*; —, — || **Portugiese** (Bewohner **Portugalese**) *m.*; —, —, — || **Portugiesisch** || **Portugiesisch** = Guinea [..gi-] (port. Kolonie in Nordwestafrika) || **Portugiesisch** = Ostafrika (port. Kolonie gegenüber Madagaskar) || **Portugiesisch** = Westafrika (Angola)

Portulak [L.] (Bürzelkraut) *m.*; —, —, — *u.* — || **Portwein** (Wein aus Oporto)

Porzellan [i.] (Weißton, =geschirr) *s.*; —, —, — || **Porzellan** (erde, ware *Uw.*) || **Porzellan** (*Uw.*)

Porzia (ital. *w.* Bn.); vgl. aber **Portia** || **Pos.** = Position || **Posada** [sp.] (Wirtshaus) *w.*; —, —, — || **Posament** [f.] (Borte, Besatz) *s.*; —, —, — || **Posamentier** (Borten, Besatz, handlung, =ware) *w.*; —, —, — || **Posamentier** (Bortenwirtscher, Besatzhändler) *m.*; —, —, — || **Posamentier** (arbeit *Uw.*)

Posaune (nordestb. minderwertiger Mensch) *m.*; —, —, —

Posaune [f.] (langes Blasinstrument) *w.*; —, —, — || **Posaunen**; **posaunt** || **Posaunen** (bläser, engel, schall *Uw.*) || **Posaunist** (Posaunenbläser) *m.*; —, —, —

Posse (Federpule, Federkiesel) *w.*; —, —, —

Posse [f.] (Stellung, Haltung) *w.*; —, —, —

Poseidon (griech. Gott des Meeres)

Posenmüde (nordestb.: kleine Stadt)

Posen (westpoln. Wohnschaft *u.* Stadt); vgl. **Poznan** || **Posener** *Uw.* (*m.*; —, —, —) *u.* **Uw.** || **Posen** [i.]

Posilip (Bergrücken mit Vorgebirge bei Neapel) *m.*; —, —, — || vgl. **Posilipo** || **Posilipo**; ital. Form für: **Posilip**; vgl. *b.*

Position [L.] (Stellung, Lage; Eintrag; Angabe; Abk.: **Pos.**) *w.*; —, —, — || **positiv** (bejahend, bestimmt); — *e* (anziehend) Elektrizität; — *e* (auzuflüchtende) Zahl || **Positiv** (Photogr.: Bild, Abzug) *s.*; —, —, — || **Positiv** (erste Stufe, Grundstufe, =form) *m.*; —, —, — || **Positivismus** [..w.] (sich auf das Tatsächliche beschränkende Weltanschauung) *m.*; —, —, — || **Positiv** (Wertbeurteilung) *Uw.*; —, —, —

Pöbchen, **Pöblein** *s.*; —, —, — || **Pöble** (berbomisches Bühnenstück mit Gesang) *w.*; —, —, — || **Pöble** (schwerer Schmetbehämmer) *m.*; —, —, —

Pölsen *m.*; —, —, — || **Pölsen** (einem einen = spielen) || **Pölsen** (spiel *Uw.*) || **Pölsen** (haftigkeit) *w.*; —, —, — || **Pölsen** (macher) *m.*; —, —, — || **Pölsen** (reißer) *m.*; —, —, — || **Pölsen** [L.] (bestig=

anzeigend) || **Pölsen** (bestig= anzeigen= des Führwort) *s.*; —, —, — || **Pölsen** [..w.] *s.*; —, —, — *u.* || **Pölsen** (pronomen *Uw.*) || **Pölsen** (sich) (den Bestig betreffend)

Pösslichkeit *w.*; —, —, — || **Pöss** (südhannov.: spaßhaft) || **Pösslein**, **Pösschen**; vgl. *b.*

Pößneck (thür. Stadt)

Pösi [ml.] (Verkehrsanstalt; Posthaus; Postwagen; Postsendung) *w.*; —, —, — || **Pösi** (Agentur *Uw.*) || **Pösi** (die Post betreffend)

Postament [nl.] (Fußgestell) *s.*; —, —, —

Postamt || **post** (amtlich) || **Post** (auftrag, beamte, bote)

Posten, **Postlein** (kleiner Posten) *s.*; —, —, — || **post Christum** [na-tum] [L.] (nach Christus, nach Christi Geburt; Abk.: *p.* Chr. [n.]) || **postdatieren** (mit einer späteren Zeitangabe versehen); ..iert

Postdebit (Zettungsvertrieb durch die Post) *s.*; —, —, —

postidental [L.] (mit dem Rahnrücken gebildet)

Postdirektor

Posten (kaufm.: gewisse Menge von Waren, Rechnungsbeitrag; Anstellung; Kleingewehrladung; Wache) *m.*; —, —, — || **Posten** (kleider); —, —, — || **Posten** (reißer) *m.*; —, —, — || **Posten** [L.] (bestig=

¹ D.: Portiere.

Posteriora [L.] (Hinterer, Gefäß) *Mz.*;
 — || Posteriorität (Nachstehen [im Amt], späteres Erscheinen) *w.*; — || Posteriorität (Nachkommen[schaft] *w.*; —, —en
 post festum [L.] (»nach dem Feste«, hinterher, zu spät)
 postgebührenfrei
 postglazial [L.] (nach eiszeitlich)
 Posthalter *m.*; —s, — || Posthaltere *w.*; —, —en
 posthum *usw.*; f. postum *usw.*
 Postische [f.: -ische] (falscher Haarpuz zur Verdeckung des Bubitopfes) *w.*; —, —n || Posticheur [.-ör] (Perückenmacher) *m.*; —s, —s
 postieren [nL.] (aufstellen); ..ert || Postierung (Aufstellung) *w.*; —, —en
 Postille [L.] (Erbauungs-, Predigtbuch) *w.*; —, —n
 Postillion¹ [f.] (Postkutscher) *m.*; —s, —e || Postillon; f. Postillon || Postillon d'amour [.-ijong] (Liebesbote) *m.*; —, —s —
 Postinspektor
 postkarbonisch (nach der Kohlenzeit [Liegend])
 Postkarte
 postkylmisch (Erbg.: nach dem Kuhl [Liegend])
 postlagernd
 Postlein, Postchen; vgl. b.
 postlich || Postman=

¹ Nur so Ö.; B. als zulässig auch, P. nur: Postillon [.-ijong].

dat (Postauftrag), Meister
 post mortem [L.] (nach dem Tode; Abf.: p. m.)
 post nubila Phagbus [L.] (auf Regen folgt Sonnenschein)
 postnumerando [L.] (mit Nachzahlung, nachträglich[gezahlt, zahlbar]) || Postnumeration (Nachzahlung) *w.*; —, —en
 Posto [i.] (Stand, Stelle) *m.*; —s; — fassen (Stellung nehmen)
 Postpaket, rat, regal (*Mz.* -e), scheid, sckretär
 Postskript¹ [L.] (Nachschrift; Abf.: PS.) *s.*; —[e]s, —e; Postskriptum (Abf.: PS.) *s.*; —s, —te u. -ta
 Poststempel
 posttertiär (Erbg.: dem Tertiär folgend)
 Postulat [L.] (Forderung) *s.*; —[e]s, —e || postulieren (fordern); ..ert
 postum [L.] (nachgeboren; nachgelassen) || Postumus (m. Gn.) || Postumus (Nachgeborener) *m.*; —, ..mt
 post urbem conditam [L.] (nach Gründung der Stadt [Rom i. J. 753 v. Chr.]; Abf.: p. u. e.)
 Postwertzeichen *s.*; —s, — || Postzug
 Pot [f.] (Topf[Maß]) *m.*; —, —s
 Potage (ma.: Kartoffel) *w.*; —, —n
 Potage [f.: -ache] (Suppe) *w.*; —, —n
 Potemkin (Günstling Katharinas II. von Rußland); -sche Dör=

¹ Ö. nur fo.

fer (Trugbilder, Vorspiegelungen)
 potent [L.] (mächtig, vermögend) || Potentat (Machtshaber) *m.*; —en, —en || potential (möglich; die [bloße] Möglichkeit bezeichnend) || Potential (Kraft, Leistungsfähigkeit) *s.*; —s, —e || Potentialis (Möglichkeit[sform]) *m.*; —, ..les || Potentialität (Möglichkeit) *w.*; —, —en || potentiell (möglich [im Gegensatz zu wirklich]); —e Energie (Spannkraft, Kraftvorrat)
 Potentilla [nL.] (Stngertraut) *w.*; —, ..llen
 Potenz [nL.] (»Macht«; Zahstufe aus gleichen Teilern) *w.*; —, —en || Potenzexponent *usw.* || potenzieren (die Macht erhöhen; steigern; mit sich selbst vervielfältigen); ..ert
 Poterie [f.] (Topfware; Herstellung von Töpfen, Geschirrguß) *w.*; —, ..rien
 Potiche [f.: -ische] (bemaltes chinesisches Porzellangefäß) *w.*; —, —n || potichieren (bemalen); ..ert
 Potiphar (Pharaos Hofbeamter)
 Potpourri [f.: -pu-ri] (Äußerst, Runterbunt) *s.*; —s, —s
 Potsdam (Reg.-Bez. u. Stadt in Brandenburg) || Potsdamer *Hw.* (*m.*; —s, —) u. *Ew.* (*m.*; — Straß
 Pott (ndrb.: Topf) *m.*; —[e]s, Pötte || Pott[ache] *w.*; — Pott[isch]

Pottlot (Ofenschwärze) *s.*; —[e]s
 Pottwal
 poß Bliz! || poßtaufend! || poß Wetter!
 Pouddrette [f.: pu-] (Düngepulver) *w.*; — || pouddretieren (mit Düngepulver düngen); ..ert
 Pouifer (Ufer des Flusses Po) *s.*; —s, —
 Poularbe [f.: pu-] (gemästetes Kappelhuhn) *w.*; —, —n || Poule (Spiel) ein[er] *w.*; —, —n || Poulet [.-te] (Hähnchen) *s.*; —s, —s
 pour le mérite [f.: pur [d merit] (für das Verdienst); der Orden pour le mérite, aber: der Pour le mérite
 Poussade, Poussage [f.: puß-, -ache] (volksm.: Gesteibte) *w.*; —, —n || poussieren (voranbringen; volksm.: den Hof machen); ..ert
 power [f.] (volksm.: armselig); power Leute
 Poznan; poln. Name für: Posen; vgl. b.
 Pozz[u]olan[er]de (von Pozzuoli bei Neapel) *w.*; —
 pp.: pergitte [L.] (»fahret fort«; und so weiter)
 p. p., pr. pa.; vgl. b.
 PP.: Patres; vgl. Patres
 P. P.: praemissis praemittendis
 p.p.c.: pour prendre congé [f.] (um Urlaub zu nehmen)
 P. prim.: Pastor primarius
 p. ptr.: präterpropter
 Pr: Praseodym

prä.. [L] (vor..) || Prä.. (Vor..) || Prä (»Vor«) s.; -s; das - haben (im Vorteil sein, den Vorrang haben) || Präambel (Vorrede) w.; -, -n || Präbendär [nL] (Pfründner, Domherr) m.; -s, -e; Präbendarium m.; -, -rien || Präbende (Pfründe) w.; -, -n
Pracher (Bettler) m.; -s, - || prachern (gelten; betteln; prahlen, großtun); ich -[e]te
Pracht w.; -, -en ob. Prachte || prachte =mäßig, voll usw. || Prachtbau (Mz. -bauten) usw. || Prachtigkeit w.; -, -en || prachte =liebend
prachen; f. braken
Prädestination [L] (Vorherbestimmung, Gnadenwahl) w.; -, -en || prädestinieren (vorherbestimmen); ..iert
präditabel [L] (aus-sagbar; rühmlich); ..able Eigenschaften || Präditant (Prediger) m.; -en, -en || Präditat (Sag-) =aus-sage) s.; -[e]s, -e || präditativ (aus-sagend)
Prädilektion [nL] (Vorliebe) w.; -, -en || prädisponieren (vorher bestimmen; empfänglich, geneigt machen); ..iert || Prädisposition (Anlage, Empfänglichkeit) w.; -, -en
prädiszieren [L] (aus-sagen; [Eigenschaft] beilegen); ..iert
prädominieren [nL] (vorherrschen); ..iert

Präexistenz (Vor-leben [der Seele vor der Geburt]) w.; - Präfation [L] (Vor-rede) w.; -, -en || Präsekt (»Vorge-sehter«; Bezirksvor-steher) m.; -en u. -[e]s, -en || Präsektur (Bezirksvor-steheramt, =woh-nung) w.; -, -en
Präferenz [nL] (Vor-rang, Vorrang [im Kartenspiel]) w.; -, -en
präfigieren [L] (vorn ansetzen); ..iert || Präfix (Vorsetz-) s.; -es, -e; Präfixum s.; -s, -en
Präformation [L] (Anlage von Eigen-schaften im Keim) w.; -, -en || präformieren (im Keim vorbilden); ..iert
Prag (Hauptstadt der Tschechoslowa-kei); vgl. Praha
Präge w.; -, -n || Prägebild, -druck (Mz. -drücke), -ge-bühr usw. || prägen
Prager (von Prag) Hw. (m.); -s, -) u. Ew.; - Straße
Präger m.; -s, - || Prägestempel
präglazial [nL] (vor-eiszettlich)
Prägmaschine
Pragmatik [g.] (Ge-schäftstätigkeit) w.; -, -en || pragma-tisch (den Zusam-menhang der Hand-lungen ins Auge fassend) || Pragma-tismus (Darlegung des innern Zusam-menhangs der Er-eignisse; Lehre, wo-nach das Förlerliche das Gute ist) m.; -, -n
prägnant [L] (sinn-, bedeutungsvoll; [ge-

haltvoll] kurz; in-haltreich) || Prägnanz (Gebrängt-heit, [gehaltvolle] -Kürze, Gedanken-reichtum) w.; -, -n || prä-gravieren [..w.] (überbürden); ..iert
Prägnos || Prä-gung w.; -, -en
Präha; tschech. Form für: Prag; vgl. d.
Prähistorie [nL] (Vor-, Urgeschichte; Erforschung vorge-schichtlicher Zustän-de) || prähistorisch (vor-, urgeschichtlich)
Prähilans (m.; ..hanjen [steht auch: ..hanfes], ..hänse), -sucht (w.; -) usw. || prahlen || Prahlerei m.; -s, - || Prahlerei w.; -, -en || prahle-risch; -[e]te¹
Brahm² [tsch.] (Fähr-re) m.; -[e]s, -e (ma. auch: Prähme); Prähme w.; -, -n
Prätrial [pr.] (=Wte-senmonat der Frz. Revolution: Wat/-Xunt) m.; -s, -s
Präjudiz [L] (Vorentscheibung; Nachteil; vorgefaßte Meinung) s.; -es, -e || Prä-judizialklage usw. || präjudiziell (vor-greifend) || präjudi-zieren (vorgreifen; Eintrag tun); ..iert || präjudizierlich (vorgreifend)
präkam/briisch (Erdg.: vorlambisch; -e Formation || Prä-kam/brium (Erdg.: Algonktum) s.; -s || präkambriisch (vor-steinkohlensettlich)
präkavier [L: ..w.] (sich vorziehen, Vor-

ziehung treffen); ..iert || präkudieren (aus-schließen); ..iert || Präklusion (Aus-schließung, Abwei-sung [nach Ablauf ei-nes endgültigen Zeit-punktes]) w.; -, -en || Präklusivfrist (Aus-schlußfrist) usw. || präklusiv [sch.] (aus-schließend)
Präkonisation [nL] (Ausrufung; Lob-preisung; feierliche Verlobung einer Bischofswahl durch den Papst) w.; -, -en || präkonisieren (ausruhen; [Lob]-preisen); ..iert
präfordial [L] (zur Hergegend gehörig)
Präkrit (Volkspra-chen in Indien) s.; -[e]s || präkritisch (zum Prakrit gehörig)
Praktik [g.] (Aus-sübung; listiger Streich) w.; -, -en || praktikabel (brauch-bar; fahrbar); ..able Wege || Praktikabel (Bühnennv.: Ver-satzstück) s.; -s, -s || Praktiktant (sich für den Dienst Aus-bildender; angehen-der [unbeförderter] Be-amter) m.; -en, -en || Praktiker (Mann der Erfahrung) m.; -s, - || Praktikum (Übungen, [zahn-ärztliche] Einrich-tung) s.; -s, -ta || Praktikus (der überall Rat weis) m.; -, ..ter u. -Lüsse || praktikisch (anwen-dbar, zweckdienlich); -[e]te¹; -er (aus-sübender Arzt) || prak-tizieren (Heilkunde ausüben); ..iert

¹ P. auch: -te.² B. nur jo.¹ P. auch: -te.

präfulmisch (Erbg.: vor dem Kulm [tiegend])

Prälat [nl.] (»Vor-gezogen«; geistl. Würdenträger) m.; -en, -en || Prälaten (Prälatenamt, = Wohnung) w.; -, -en || Prälegat (Vorausvermächtnis) s.; -[e]s, -e || Präliminar. (vorläufig, einleitend) || Präliminarartikel, -sriebein uf. || Präliminare (Vorverhandlung, vorläufige Abmachung) s.; -s, -rien; meist Mz.

Praline [f.] (gefülltes [Schokoladen]plätzchen) w.; -, -n || Praliné s.; -s, -s; f. Praline || pralinieren (in Zucker rösten); ..lert

prall (nabr.: voll, rund) || Prall (kräftiger Stoß; Anprall) m.; -[e]s, -e || prall, voll uf. || Prallkraft w. uf. || prallen || Prallschuß; f. Prellschuß

präludieren [l.] (»vorspielen«); ..lert || Prälydium (Vorspiel) s.; -s, -bien

Prä maturität [nl.] (Frühreife) w.; -

Prä meditation [l.] (Vorherüberlegung) w.; -, -en || prämeditieren (vorher überlegen); ..lert

Prämie [l.] (Belohnung, Preis; Versicherungsgeld) w.; -, -n || Prämienanleihe, -loß s. uf. || prämiieren (durch einen Preis auszeichnen); ..lert || prämiert (preis-

gekrönt) || Prämierung (Preiserteilung, = Krönung) w.; -, -en

Prämisse [nl.] (»Vorausgeschicktes«; Vorbesatz [einer Schlußfolgerung], Voraussetzung) w.; -, -n || praemissis praemittendis [l.] (man nehme an, der gebührende Titel sei vorausgeschickt; Abf.: P. P.) || praemissio titulo (nach vorausgeschicktem Titel; Abf.: P. T.)

Prämonition [l.] (Borerinnerung, Warnung) w.; -, -en

Prämonstratenser [nl.] m.; -s, - (Mönchsorden)

prä mortal [nl.] (dem Tode vorangehend) prangen

Pranger m.; -s, -; an den - stellen

Pranke¹ (Klaue, Tafe) w.; -, -n

Prä nomen [l.] (Vorname) || pränotieren (vor[be]merken); ..lert

prä numerando [nl.] (mit Vorausbezahlung, im voraus zahlbar) || Pränummerant (Vorauszahler) m.; -en, -en || Pränumeration (Vorausbezahlung) w.; -, -en || pränumerieren (voraus bezahlen); ..lert

Prä okkupation [l.] (Vorwegnahme; Voreingenommenheit) w.; -, -en || präokkupieren (vorwegnehmen; vorein-

nehmen, befangen machen); ..lert

Präparand [l.] (sich Vorbereitender, Vorbereitungslehler) m.; -en, -en || Präparande (Unterstufe der [preuß.] Lehrerbildungsstätten) w.; -, -n || Präparat (»Vorbereitetes«; kunstgemäß Zubereitetes; Vorlage [für das Vergrößerungsglas uf.]) s.; -[e]s, -e || Präparation (Vorbereitung) w.; -, -en || Präparationsheft uf. || präparieren (vor-, zubereiten); ..lert

Präponderanz [l.] (Übergewicht, Vorwiegen) w.; -, -en || präpondieren (über-, vorwiegen); ..lert

Präposition [l.] (»Vornwort«; Verhältniswort) w.; -, -en || präpositional (wie ein, als Verhältniswort) || Präpositionalausdruck uf. || Präpositur (Oberkirchenamt, Propstei) w.; -, -en || Präpositus (Vorgesetzter; Propst) m.; -, -

präpotent [l.] (übermächtig) || Präpotenz (Übermacht) w.; -, -en

Präputium [l.] (Vorhaut) s.; -s, -ten

Präraffaelit [l.-i.] (Nachahmer der Vorgänger Raffael's) m.; -en, -en

Prärie [f.] (große Gras ebene) w.; -, -rien || Präriegras uf.

Prärogativ [l.] (Vorrecht) s.; -s, -e;

Prärogative [..w.] w.; -, -n

Prasem, Prasfer [g.-l.] (Rauchstein, grüner Bergkristall) m.; -s, -

Präsens [l.] (Gegenwart[s]form) s.; -, ..sentia || präsent (gegenwärtig, bei der Hand); - sein; etwas - haben || Präsent (Geschenk) s.; -[e]s, -e; zum - machen || Präsentant (Vorzeiger eines Wechfels) m.; -en, -en

|| Präsentation (Vorzeigung; Vorstellung) w.; -, -en

|| Präsentationsvermerk (Vorzeiger, Eingangsvermerk) uf. || Präsentatum (Tag der Einreichung) s.; -s, -s || Präsentchen, Präsentlein s.; -s, - || Präsenttigr.brett, -steller uf.

|| präsentieren (vorzeigen, -legen, -stellen, überreichen, anbieten); ..lert || präsentiert (eingegangen) || Präsentz (Anwesenheit; zeitige Stärke [eines Heeres uf.]) w.; - || Präsentzliste (Anwesenheitsliste), -stand, -stärke uf.

Praseodym [g.] (chem. Grundstoff; Abk.: Pr) s.; -s || Praseolith (Mineral) m.; -s, -e

Präsepe [l.] (Wehnachtskrippe) s.; -s, -pien

Prasfer, Prasem; vgl. d.

Präservativ [l.: ..w.] (Schutzmittel) s.; -s, -e || Präserven (einmachen) Mz. || präservieren (vorbeugen; beschützen); ..lert

¹ So P.; D. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Pranke.

Präses [L.] (Vorstehender) *m.*; —, *u.* ..siben
 || **Präsident** (Vorstehender, Vorsitzer) *m.*; —en, —en || **Präsident** (vom Vorsitz ausgehender Erlass), Gebäude, Gewalt, Macht usw.
 || **präsidieren** (den Vorsitz führen); ..tert; einer Versammlung —
 || **Präsidium** (Vorsitz; Vorsteheramt) *s.*; —s, ..bien
präsilurisch (Erdbg.: dem Stilur vorangehend, vorsilurisch)
präscribieren [L.] (vorschreiben, verordnen); ..tert || **Präscription** (Vorschrift; Verschönerung) *w.*; —, —en
Pras (Masse, Plunder) *m.*; Prasses || **prasseln**; ich prassle *u.* prassle
prassen (schlemmen); du prassst *u.* prassst, er prassst; du prassstest; geprast || **Prassler** *m.*; —s, —
präsiabel [L.] (Leistungsfähig); ..ables
 Geschaft || **prästabilieren** (vorher festsetzen); ..tert || **Prästandum** (pflichtmäßige Leistung) *s.*; —s, ..da; Prästanda prästieren (seine Pflicht tun) || **Prästant** (Vorder-, Blendpfeife an der Orgel) *m.*; —en, —en || **Prästation** (Leistung) *w.*; —, —en || **prästieren** (leisten); [für ..] haften); ..tert || **präsumieren** [L.] (annehmen, voraussetzen; sich einbilden); ..tert || **Präsumtion** (Annahme, Voraussetzung; Einbildung) *w.*; —, —en || **präsumtiv** (mutmaßlich)

Prätendent [L.] (Thronforderer, Ansprücher [auf die Krone] Erhebender) *m.*; —en, —en || **prätendieren** (in Anspruch nehmen); ..tert || **Prätension**¹, **Prätention** (Anspruch; Anmaßung) *w.*; —, —en || **prätentiv** (anspruchsvoll, anmaßend); ..sfeite
Präter (Wiesengrund; öffentlicher Park in Wien) *m.*; —s, —
 präterieren [L.] (vorübergehen; auslassen); ..tert || **Präterierung** (Übergehung) *w.*; —, —en || **Präteritio** (Refek.: schenbare Übergehung) *w.*; —, ..tionen || **Präteritopräsens** (Zettwort, dessen »Präsens« eigentlich starkes »Präteritum« ist, z. B. können, dürfen, wissen) *s.*; —, ..sentia || **Präteritum** (Vergangenheitsform) *s.*; —s, ..ta
präterpropter [L.] (etwa, ungefähr; Abk.: p. ptr.) *Uw.*
Präterit [L.] (Vorwand) *m.*; —es, —e
Prätig (au) (»Wiesental«: Schweiz, Alpen- tal in Graubünden) *s.*; —s
Prätor (hoher Beamter im alten Rom) *m.*; —s, ..toren || **Prätorianer** (Angehöriger der kaiserlichen Leibwache in Rom) *m.*; —s, —
pratisch (thür.: Knall bezeichnend) || **pratschig** (plump, brett)
Prätor (Amt eines Prätors) *w.*; —, —en

¹ D. nur jo.

Brau (Boot der Malaien) *w.*; —, —e
Bräunchen; f. Bräunchen
prävalieren [L.: ..w.] (vorherrschen, überwiegen); ..tert || **prävenieren** (zuvoorkommen); ..tert || **Prävenire** (Zuorkommen) *s.*; —[s]; das —spielen (zuvoorkommen) || **Prävention** (Vorbeugung) *w.*; —, —en || **präventiv** (vorbeugend) || **Präventionsmaßregel** (Schutzmaßregel; *w.*; —, —n), Mittel (Vorbeugungs-, Schutzmittel) *s.* *usw.*
Prædix¹ (Heilige: 21. Jult; w. Bn.)
Praxis [g.] (Ausübung; Brauch, Erfahrung; Geschäftsreis) *w.*; —; vgl. in praxi
Praxiteles (griech. Bildhauer)
Prædixens [g.] (früherer Fall, früheres Beispiel) *s.*; —, ..denzen || **Prædixens** (Fall (früherer Fall, früheres Beispiel), streitigkeit (Kangstreitigkeit) *usw.* || **Præceptor** (Lehrer) *m.*; —s, ..toren || **Præcession** (Sternf.: »Vorrückens«) *w.*; —, —en || **Præcipitat** (Bodensatz, Niederschlag) *s.*; —[es], —e || **Præcipitation** (Übereilung, Hast) *w.*; —, —en || **Præcipuum** (Vorrecht; vorab zu beziehender Betrag) *s.*; —s, ..pua
präzis, präzise [L.] (bündig, genau; knapp); ..tfeite || **prä-**

¹ Auch »Prædix« betont.

zisieren (genau angeben); ..tert || **Præzisierung** (genaue Angabe) *w.*; —, —en || **Præzision** (Bündigkeit, Genauigkeit) *w.*; —, —en || **Præzisionsgewicht** (Feingewicht), mechanik, *usw.*
Prædella [d.-i.] (Sofelgemälde [eines Altars]; Altarstafel) *w.*; —, —s *u.* ..llen; **Prædelle** *w.*; —, —n
predigen [L.] || **Pre-diger** *m.*; —s, — || **Predigt** *w.*; —, —en || **Predigtstuhl** *usw.*
Preference [f.: ..rang] (Vorhand [im Kartenspiel]; Art Kartenspiel) *w.*; —, —n
Pregel (ostpreuß. Fluß) *m.*; —s
preien [f.] ([Schiff] ansprechen); gepreht
Preis (Einfassung, Saum, Bund) *m.*; Preises, Preise;
Preise, Preise *w.*; —, —n
Preis [L.-f.] (Belohnung, Lob; Wert) *m.*; Preises, Preise || **Preisabbau**, Aufgabe, Brüder *usw.*
Preise, Preise, Preis (Einfassung); vgl. d. **Preiselbeere**¹
preisen; du preisst *u.* preisst, er preisst; du preisstest, er preisst; gepreissen; preisse! *u.* preiss! || **Preisfah-ren** (sportliche Veranstaltung) *s.*; —s, — || **preisgeben**; du gibst preis;

¹ D. als gleichberechtigt, P. u. B. als zulässig auch: Preiselbeere.

preisgegeben; preis-
zugeben || preis-
gefrönt || Preis-
surant (Preisver-
zeichnis) *m.*; —[e]ß,
—e || preislich (lös-
lich) || Preisliste,
reiter, -schrift
Preiselbeere; *f.*
Preiselbeere
Preislingen (*s.*; —ß,
—), -tafel, -treiber,
-verteilung || preis-
wert, -würdig
prekär [*L.*] (auf Wi-
derwurf gewährt, un-
sicher)
Prellbock, -netz,
-schuß, -stein usw.
|| pressen (betrügen)
|| Presser *m.*; —ß, —
|| Presserei *w.*; —, —
en
Premier [*L.*: ..tē]
(»Erster«; Erstini-
stler) *m.*; —ß, —ß
|| Premierminister
usw. || Premiere¹
(Erstausführung) *w.*;
—, —n || Premiere;
f. Premiere
premieren [*L.*] (drük-
ken); ..iert
Presbyter [*g.*] (Al-
tester) *m.*; —ß, —
|| Presbyterialver-
fassung usw. || Pres-
byterianer (Anhän-
ger der protestanti-
schen, von der angli-
kanischen Kirche un-
abhängigen Kirchen-
gemeinschaften in
England) *m.*; —ß, —
|| presbyterianisch
|| Presbyterium
(Gemeinschaft der
Presbyter; Kirchen-
rat) *s.*; —ß, ..rien
preschen (nordu. mit-
telöstb.: rennen, et-
len); du presche[st]
Presenning, Per-
senning; vgl. *b.*

¹ Ö.: Première.² P. auch: prescht.

preß [*mL.*] (eng); —
liegen usw. || Preß-
angelegenheit usw.
preßant [*L.*] (drän-
gend, eilig) || Preß-
besiedlung, -büro
Preßburg (tschecho-
slowak. Stadt); vgl.
Bratislava
Presse [*mL.*] *w.*; —, —n
|| pressen; du pressst
u. preßt, er preßt;
du preßtdest; gepreßt;
presse || Preßseh-
de, -freiheit, -ge-
seß, -hese || preß-
sieren [*L.*] (eiltig sein);
..iert; preßiert sein
(es eiltig haben)
|| Preßion (Druck,
Zwang) *w.*; —, —en
|| Preßstühle, -luft
(*w.*; —), -sack, -span,
-telegramm || Preß-
sung *w.*; —, —en
|| Preßwurst
Preßidigi[t]ateyr
[*L.*: ..btisch[t]atör]
(»Schnellsinger«;
Zauberer, Taschen-
spieler) *m.*; —ß, —e
|| Prestige [*L.*: ..tē]
(Zauber; vorwiegen-
des Ansehen) *s.*; —
prestissimo [*i.*]
(Zont.: sehr schnell)
|| presto (Zont.:
schnell)
Pretiosen¹ [*L.*] (Kost-
barkeiten, Schmuck-
be) *Mz.*
Pretoria (Hauptstadt
des Südafrikanischen
Bundes)
Preuße *m.*; —n, —n
|| Preußen (größ-
ter dtsh. Freistaat)
|| Preussin *w.*; —,
—nen || preußisch;
die preußischen Be-
amten, die preußische
Verfassung, das
preußische Wahl-
gesetz; aber: der

¹ So B. u. Ö.: P.
hat das Wort nicht.

Preußische Landtag;
die Preußische Seen-
platte (Eigenname)
|| Preußischblau *s.*
|| Preußisch-Gylau¹
(ostpreuß. Stadt)
Prezel; *f.* Prezel
preziös [*L.*] (kostbar;
geziert); ..öfeste
|| Preziösa (Schrift-
gattung) *w.*; —
|| Preziösa [*sp.*] (*m.*
En.) || Preziöse (ge-
ziertes Frauenzim-
mer) *w.*; —, —n
|| Preziösen; *f.* Pre-
tiosen
Prigmel [*L.*] (Worspiel;
Spruchgebiß) *w.*; —,
—n (auch: *s.*; —ß, —)
Priamos; *f.* Pri-
amus || Priamus
(König von Troja)
priapeisch [*g.*] (den
Priapus betreffend;
unzüchtig); —e Ge-
bichte || Priapos; *f.*
Priapus || Priapus
(Gott der Frucht-
barkeit)
Brücke, Brücke; vgl. *b.*
prick[e]lig || pricken;
tk ..e[le] || pricken
Prieche (nordb.: Em-
pore in der Kirche)
w.; —, —n
Priel (oberösterr.
Berg) *m.*; —[ß]; der
Große, der Kleine
Priel (nordb.: kleine
Wasserrinne, Durch-
fahrt zwischen Sand-
bänken) *m.*; —[e]ß,
—e; Priele *w.*; —,
—n
Priem [*ndrl.*] (Kau-
tabak) *m.*; —[e]ß, —e;
Prieme *w.*; —, —n
|| Priemchen, Priem-
lein (Stück Kautab-
ak) *s.*; —ß, — || prie-
men (Tabak kauen)
Prieße, Priße, Preis
(Einsparung); vgl. *b.*

¹ Die deutsche
Reichspost ohne s.

Prignitz (Fn.); —ische
Rur (Kaltwasserkur)
|| Prignitzkur,
-sumschlag usw.
Priester [*g.*] *m.*; —ß, —
|| Priesteramt, -se-
minar, -stand (*m.*;
—[e]ß), -weihe usw.
|| Priesterin *w.*; —,
—nen || priesterlich
|| Priestertum *s.*;
—[e]ß
Prignitz (branden-
burgische Landschaft)
w.; —
Prim, Brine [*L.*]
(erster Stieb; erster
Ton, Grundton; erste
Stufe; nicht in Fal-
toren zerlegbare
Zahl) *w.*; —, ..men
Prim.: Primarius
prima [*L.*] (kaufm.:
vom Besten; Abf.:
Ia); Prima-ware
usw. || Prima (erste
Klasse [einer höheren
Lehranstalt]) *w.*; —,
..men || Primadonna
(erste Sängerin) *w.*;
—, ..men
Primage [*L.*: ..afche]
(Seew.: Versiche-
rungspreis) *w.*; —,
—n
Primaner [*L.*] (Schü-
ler der ersten Klasse)
m.; —ß, — || Prima-
qualität || primär
(die erste Grundlage
bildend, unmittelbar
aus der Quelle stie-
ßend) || Primär-
strom (Hauptstrom)
usw. || Primarius
(Oberpfarrer; Abf.:
Prim.) *m.*; —, ..rien
|| Primas (erster
Bischof des Reiches)
m.; —, ..asse *u.*
..magten || Primat
(erster Rang) *m.* od.
s.; —[e]ß, —e || Pri-
ma-ware || Prime,
Prim; vgl. *b.*
Primel [*L.*] (Stimm-
schlüssel) *w.*; —, —n

Primenblatt, tafel
usw.

Prim-geld (Seem.:
Belohnung des
Schiffskapitäns für
besondere der Fracht
gewismete Sorgfalt)
primitiu [L.] (ur=
sprunglich; einfach)
|| Primitiven (auf
niedrigster Kultur=
stufestehende[außer=
europ.] Völker) Mz.
|| Primitivum [..w.]
(Stamm-, Wurzel=
wort) s.; -s, ..va

Primiz [L.] (erste Messe
eines neugeweihten
Priesters) w.; -, -en
|| Primiz-feier usw.
|| Primiziant (Lese-
r einer Primiz) m.;
-, -en, -en || Primiz-
zien (Erstlinge der
den Göttern barge=
brachten Früchte) Mz.

Primogenitur [L.]
(Erstgeburt[srecht])
w.; -, -en || Pri-
mus ([Klassen]erster)
m.; -, ..mit || Pri-
mus inter pares
(der Erste unter Gleichen) m.; - - -

Prim-zahl (Grund-
zahl)

Printe (Gebäck) w.;
-, -n; Nachener -n;
vgl. aber Brente,
Brinte

Prinz [L.] m.; -, -en,
-en || Prinzchen,
Prinzlein s.; -s, -
|| Prinzen-erzieher
usw.

Prinzeß [L.] (der zu-
erst stimmende röm.
Senator; der rö-
mische Kaiser) m.;
-, ..zipeß

Prinzeß [L.] w.; -,
..neffen; Prinzeßin¹
w.; -, -nen || Prinz-
gemahl

¹ Die Regelbücher
nur so.

Prinzip [L.] (Ur-
sprung, Anfang;
Grundsatz, Grund,
Ziel, Grundgesetz)
s.; -s, -e u. -ien
|| Prinzipal (Lehr-
herr, Geschäftsin-
haber, Vorgesetzter,
Herr, Haupt) m.;
-s, -e || Prinzipal-
gläubiger (Haupt-
gläubiger) usw.
|| prinzipaliter (vor-
 allem, in erster Linie)
Uw. || Prinzipat
(Vorrang; röm. Ver-
fassung[sform der
ersten Kaiserzeit) m.
ob. s.; -[e]s, -e
|| prinzipiell (grund-
sätzlich) || Prinzi-
piellfrage, -erleer,
-streit usw.

prinziplich || Prinz-
regent || Prinz-
Thronfolger m.;
-s, -

Pri[or] [L.] ([Kloster]=
oberer, Vorgesetzter) m.;
-s, Prioren || Prio-
rat (Vorsteheramt,
würde) s.; -[e]s, -e
|| Pri[or]in ([Klo-
ster]oberin, Vorstehe-
rin) w.; -, -nen
|| Priorität (Vor-
zugs[re]cht, Erstrecht,
Vorrang; Erfinder-
recht) w.; -, -en
|| Prioritäten (Wert-
papiere mit Vor-
zugsrecht) Mz. || Prio-
ritäts-aktien Mz.,
anspruch, -schuld w.
usw.

Prisichen, Prislein
(kleine Priße [Ta-
bat]) s.; -s, -

Prisicus; f. Priiskus
Priße [L.] (Fang,
[See]beute; fowiel
[Tabak] zwischen
zwei Fingern zu grei-
fen ist) w.; -, -n
|| Prißen-geld, -ge-
richt usw.

Prißta (röm. w. Vn.)

Prißtus (röm. m.
En.); Tarquinius -
Prißina [g.] (Ranten=
säule, Lichtbrecher) s.;
-s, ..men || Prißma-
tisch (kantförmig); -e
Farben (Regenbogen-
farben) || Prißma-
to[id] (prißmaähn-
licher Körper) s.;
-[e]s, -e || Prißma-
to[id]isch (prißma-
ähnlich) || Prißmen-
form usw.

Prißon [L.: ..song]
(Gefängnis) w.; -, -s
pritsch! [tsch.] (alt-
märkt. fort! weg! ver-
loren) || Pritsch-
meister (Hanswurst)
usw. || Pritschel (auch:
leichter offener Was-
gen) w.; -, -n || prit-
schen¹ (auch: betril-
gen); dn pritsch[e]st²
|| Pritschen-wagen
Pritstabel [russ.]
(Brandenburg.: Fi-
scherel-, Wasservogt)
m.; -s, -

Prius [L.] (Ersteres,
Vorausgehendes) s.; -
privat [L.: ..w.] (per-
sönlich; nichtöffent-
lich, außeramtlich;
häuslich) || Privat-
angelegenheit, -an-
gestellte, -dozent,
-eigentum, -leute
Mz., -mann (Mz.
..männer u. -leute),
-recht s., -schule,
-stunde, -wohnung
usw. || Private
(Rentner) m.; -n,
-n; vgl. Abgeordnete
|| Privatier³ [..ie]
(Privatmann, Rent-
ner) m.; -s, -s || Pri-

¹ So P.; D. als gleich-
berechtigt, V. als zuläs-
sig auch: Britische usw.

² P. auch: pritscht.

³ Nach frz. Art ge-
bildet; im Frz. gibt es
das Wort nicht.

batiere¹ (Rentnerin)
w.; -, -n || pri-
vatim (außeramt-
lich; für sich, zu
Hause) || privatisie-
ren (als Rentner
leben); ..tert || pri-
vatissime (ganz al-
lein) || Privatissi-
mum (Vorlesung
nur für einen klei-
nen Kreis) s.; -s,
..ma || privativ
(verneinend, aus-
schließend) || pri-
vatrechtlich || Privé
[L.] (Abort) s.; -s, -s
Privileg² [L.: ..w.]
(Vor-, Sonderrecht)
s.; -s, -ien || pri-
vilegieren (bevor-
recht[ig]en); ..tert
|| Privilegium; f.
Privileg

pro [L.] (für); -Stück,
Mille (das Stück,
das Tausend zu ..)
|| Pro (Für) s.; -;
das - und Kontra
(das Für und Wider)
|| pro anno (auf
Jahr; Abt.: p. a.)

probabel [L.] (wahr-
scheinlich); ..able
Gründe || Probabi-
lismus (Wahrschein-
lichkeitslehre; kath.
Rechtfertigungsleh-
re; Lehre, daß jede
Erkenntnis der vol-
len Gewißheit ent-
behre) m.; - || Pro-
babilität (Wahr-
scheinlichkeit) w.; -,
-en || Proband
(Probantus; Alhimen-
prüfling) m.; -, -en,
-en || Probandin
(Bewerber für das
höhere Schulamt
während der Probe-
zeit) m.; -, ..bt || pro-
bat (erprobt)

¹ Vgl. Sp. 3, Anm. 3.

² D.: Privilegium
s.; -s, ..glen.

Pröbchen, Pröblein
s.; -s, -n || Probe [L]
w.; -, -n || Pro=
bearbeitet, Bogen,
druck (Mz. „brude“),
Jahr, Landbat,
Nummer usw.
|| probehaltig
|| probelaufen; ich
laufe probe; probe=
gelaufen; probezu=
laufen || pröbeln
(an etwas herum=
proben); ich „lelle
|| proben (prüfen)
versuchen || probe=
schreiben; vgl. pro=
belaufen || probe=
weise Uw. || Pro=
bierstein usw. || pro=
bieren (versuchen);
..iert || Probierer
(Versucher) m.; -s, -
Probität [L] (Recht=
schaffenheit) w.; -
Pröblein, Pröbchen;
vgl. b.
Problem [g.] (Schwie=
rige) Aufgabe, Frage=
stellung, Rätsel,
harte Ruß s.; -s,
-e || problematisch
(zweifelhaft, frag=
lich); -[e]ste
Probus (röm. Kaiser;
Grammatiker)
pro centum [L]
(für hundert, für das
Hundert; Abl.: p. c.
ob. %)
Prodekan
Prodigalität [L.-f.]
(Verschwendung[s=
ucht]) w.; -
pro domo [L.] (»für
das [eigne] Haus«,
zum eignen Nutzen,
für sich); - reden
Prodomus [g.]
(Vorläufer, Vertre=
ter; Vorwort) m.; -,
..bröpen
Produkt [L] (Erzeug=
nis, Ertrag; Ergeb=
nis; Math.: Mal

wert) s.; -[e]s, -e
|| Produktenbörse
(Güterbörse), Han=
del usw. || Produkt=
tion (Erzeugung)
w.; -, -en || Pro=
duktionsmittel s.
usw. || produktiv
(guten Ertrag lie=
fernd; fruchtbar,
schöpferisch) || Pro=
duktivität [..w.]
(Fruchtbarkeit, schöp=
ferische Kraft, Er=
giebigkeit) w.; -
|| Produzent (Er=
zeuger, Hersteller)
m.; -en, -en || pro=
duzieren (hervor=
bringen, [er]zeu=
gen, schaffen; [Bech=
sel] vorzeigen); ..iert
Prof.: Professor
profan [L] (unheilig,
weltlich) || Profan=
bau (Mz. „bau=
ten), -geschichte usw.
|| Profanation (Ent=
weihung) w.; -, -en
|| Profane (Un=
heilige[r], Unge=
weihete[r]) m. u. w.;
-n, -n; vgl. Abge=
ordnete || profanie=
ren (entweihen);
..iert || Profanie=
rung (Entweihung)
w.; -, -en
Proseß [L.] (Einge=
weihete) m.; ..essen,
..essen || Proseß (Ge=
lücksbeilegung) w.;
-, ..esse || Proseß=
haus usw. || Pro=
seßion (Beruf, Hand=
werk) w.; -, -en
|| Professionell [e.:
..schöne] (Sport:
Berufsspieler) m.;
-s, -s || profes=
sionell [L] (berufs=
mäßig) || professio=
niert (gewerbs=
mäßig) || Professio=
nist (Handwerker)
m.; -en, -en || pro=
fessionsmäßig (be

rufsmäßig) || Pro=
fessor (öffentlich
angestellter [Hoch=
schul]lehrer; Titel;
Abl.: Prof.) m.; -s,
..fforen; ordentlich
Professor (Abl.: P.
O.) || Professoren=
kollegium usw.
|| professordlich
|| Professorswitwe
|| Professur (Lehr=
stuhl, =amt) w.; -,
-en
proficiat! [L] (wohl
bekomm's!)
Profil [L] (Seiten=
umriß, Seitenan=
sicht; Quer-, Durch=
Längsschnitt; Ge=
sichtszüge) s.; -s,
-e || profilieren (im
Quer-, Längsschnitt
aufzeichnen); ..iert
Profit [L] (Nutzen,
Gewinn) m.; -[e]s,
-e || Profitma=
cher usw. || pro=
fitabel (gewinnbrin=
gend); ..ables Ge=
schäft || Profitchen,
Profitlein s.; -s, -
|| profitieren (Nutzen
ziehen); ..iert || pro=
fitlich (sparsam)
pro forma [L] (nur
der Form wegen,
zum Schein)
Proseß [ndrl.] (»Vor=
gesekter«; Heerw.;
Gefängniswärter)
m.; ..foses u. ..fosen,
..fosen
profund [L] (tief, un=
ergründlich); -e Ge=
lehrsamkeit || profus
(verschwenberisch,
reichlich, stark); ..fu=
seste
Prognath [g.]
(Mensch mit vor=
springendem Unter=
kiefer) m.; -[e]s, -e
Prognostik [g.] (Vor=
herausgabe; Vor=
hererkennung [des
Krankheitsverlaufs])

w.; -, -n || Pro=
gnostikon (Vorzei=
chen) s.; -s, ..ten u.
..ta || prognostisch
(vorbeutend) || pro=
gnostizieren (vor=
ausagen, vorher=
erkennen); ..iert
|| Prognostizierung
(Vorhersage, Vor=
hererkennung) w.; -,
-en
Pro|gramm [g.]
(Fest|ordnung; Vor=
tragsfolge; Einla=
dungsschrift; Fest=
ordnung, Plan, Ent=
wurf, Übersicht, Ein=
teilung, Inhalt,
Darlegung [der lez=
tenden Grund=
sätze]) s.; -s, -e
|| Programmab=
handlung usw. || pro=
grammatisch, b. Kr.:
programm=mäßig
|| programatisch
(dem Programm ge=
mäß; vorbildlich)
|| programgemäß
Pro|greß [L] (Fort=
schritt) m.; ..greßes,
..greffe || Pro|greß=
sion (Stufenfolge,
Fortschritt, Reihe)
w.; -, -en; arithme=
tische, geometrische -
|| Pro|greßsist (Fort=
schrittler; Anhänger
einer Fortschritts=
partei) m.; -en,
-en || pro|greßi=
stisch (fortschritts=
freundlich) || pro=
gressiv (stufenweise
fortschreitend) || Pro=
gressivsteuer w.
usw.
Pro|gymnasium
(Gymnasium ohne
Prima und Ober=
sekunda)
prohibieren [L] (ver=
hindern; verbieten);
..iert || Prohibition
(Verhinderung; Ver=
bot [in Amerika]) der

¹ P. auch. -te.

Einfuhr und des Verkaufs geistiger Getränke, Trodenlegung) *w.*; —, —en || prohibitiv (verhindernd, abhaltend) || Prohibitivmaßregel (vorbeugende Maßregel; *w.*; —, —n), Zoll (Sperr-, Schußzoll) usw. || Prohibitivrium (Einhaltsbefehl) *s.*; —, —rien
Projekt[L.] (Plan, Entwurf) *s.*; —[e]s, —e || Projektentmacher *m.*; —s, — || projektieren (planen, in Ausföht nehmen); ..tert || Projektil [L.] (Geschoß) *s.*; —s, —e || Projektion [nl.] (»Wandbild«, Ansichtseichnung; Umrißform; Verfläschung, Darstellung auf einer Fläche) *w.*; —, —en; horizontale — (Grundriß); vertikale — (Aufriß) || projizieren (in der Fläche darstellen, im Grundriß zeichnen); ..tert
Prokanzellar [L.] (Hofschulamt) *m.*; —s, —e
Prokub[g.] (Herzgrube, Vorhof, =vorkammer) *s.*; —[e]s; Prokardium *s.*; —s
Proklamatio[n] [L.] (Verkündigung; Aufgebot) *w.*; —, —en || proklamieren (verkündigen; aufbieten); ..tert
Prokluse, Proklisis [g.] (Neigung nach vorn) *w.*; —, ..tissen || Proklitika (Wort, das seinen Ton auf das folgende wirkt) *w.*; —, ..ten u. ..t; Proklitikon *s.*; —s, ..ta || proklitisch

(den Ton auf folgende Wort werfend)
Prokonful (gewesener Konful) || Prokonfulat (Amt des gewesenen Konfuls: Statthalterfchaft) *s.*; —[e]s, —e
Prokopp (griech. Geschäftsfreier; Hütfenführer)
Prokruftes (griech. Sagengeftalt) || Prokruftesbett (*s.*; —[e]s) usw.
Proktalgie [g.] (Reiterweh) *w.*; —, ..gien || Proktitis (Afterentzündung) *w.*; —
Prokura [L.] (Vollmacht [Recht, für den Geschäftsinhaber zu unterzeichnen]) *w.*; — || Prokurant *m.*; —en, —en; f. Prokurist || Prokuration (Übernahme [einer Sache]) *w.*; —, —en || Prokurator (Vollmacht, Bevollmächtigter; Geschäftsträger) *m.*; —s, ..toren || Prokurazien¹ (Palaft der Prokuratoren in Venedig) *Mz.* || Prokurist (mit Vollmacht versehen) *m.*; —en, —en || Prokuristenstelle usw.
Prophon [g.] (»Vorhund«: Stern α im kleinen Hund) *m.*; —
Prolegomena [g.] (Vorwort, Einleitung) *Mz.*; — || Prolepse, Prolepſis (Vorwegnahme) *w.*; —, ..lepfen || proleptisch (vorwegnehmend)

Prolet [L.] (stud.: Un-

¹ Die ital. Bezeichnung ist: Prokurazien.

gebildeter; Rohling) *m.*; —en, —en || Proletariat (beßloſe Bevölkerung) *s.*; —[e]s, —e || Proletarier (zur beßloſen Klaſſe Gehöriger) *m.*; —s, — || proletariſch (arbeitermäßig)
proliſer[L.] (ſproſſend, hervorbringend)
proliſ [L.] (weitſchweifig)
pro loco [L.] (für den Plaz, für die Stelle)
Prolog [g.] (Einleitung, Vorſpruch) *m.*; —s, —e
Prologoarbeit [L.] (Prüfungsarbeit) usw.
Prolongation [L.] (Verlängerung, Aufſchub, Ferkerteilung) *w.*; —, —en || Prolongationſchein (Verlängerungs-, Erneuerungſchein) usw.
prolongieren (verlängern); ..tert
pro memoria [L.] (»zum Gedächtnis«) || Promemoria (»zum Gedächtnis«; Denkfchrift) *s.*; —s, ..rien u. —s
Promenade [L.] (Spaziergang, =weg) *w.*; —, —n || Promenadeanlage usw.
promenieren (spazierengehen); ..tert
Promeffe [i.] (Verſprechen; Schuldverſchreibung, Zufaſſchein) *w.*; —, —n || Promeffengeſchäft usw.
prometheiſch (nach Art des Prometheus; himmelſtürmend); —es Ringen; vgl. goethiſch || Promethede (griech. Sagenheld) || Promethede (der Menſch als des Prometheus ſchmerzbelastet)

bener Nachfahr) *m.*; —n, —n
promille [L.] (»ar tauſend, für das Tauſend; Abt.: p. m. od. ‰/100) || Promille (»für das Tauſend«, vom Tauſend) *s.*; —[s], —
prominent [L.] (her vorragend) || Prominente (führende Perſönlichkeit) *m. u. w.*; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Prominenz (Hervorragende) Bedeutung, Größe) *w.*; —, —en
Promiscue [L.] (vermengt, durcheinander) *Uw.* || Promiſkuität (ſchrankenloſe Vermiſchung, Weibergemeinſchaft) *w.*; —
Promiſſar [L.] (»Verſprechensempfänger«) *m.*; —s, —e || promiſſariſch (verſprechend); —er Eid (Voreid) || Promiſſitent (»Verſprechender«) *m.*; —en, —en
Promotion [L.] (Beſörderung [zur Doktorwürde]) *w.*; —, —en || promovieren [..w.] (zur Doktorwürde) beſördern die Doktorwürde erlangen); ..tert; ich habe promoviert; ich bin [von ..] promoviert worden
prompt [L.] (bereit; pünktlich; ſchlagfertig; ſofort, ſtraß) || Promptheit (Beſtreitſchaft; Pünktlichkeit; Schlagfertigkeit) *w.*; —, —en
Promulgation [L.] (Verbreitung, Veröffentlichung) *w.*; —, —en || promulgieren (verbreiten, veröffentlichen); ..tert

Pronomen [z.] (Fürwort) s.; -s, - u. ..mina || **Pronominale** (fürwortähnlich verwendbares Wort) s.; -s, ..lia
prononcieren [f.: -oŋg-] (ausprechen; scharf betonen); ..iert || **Pronunziamiento** [i.] (Aufstandserklärung) s.; -s, -s || **Pronunziamiento** [sp.] (Aufstandserklärung) s.; -s, -s || **pronunzieren** [z.] (sich deutlich ausdrücken; entschreiben); ..iert
Propärium [g.-l.] (Vorrede, Einleitung) s.; -s, ..inten
Propädeutik [g.] (vorbereitender Unterricht, Vorbereitungswissenschaft) w.; -, -en || **propädeutisch** (vorbereitend, einführend)
Propaganda [z.] (röm. Anstalt zur Verbreitung des katthol. Glaubens; Werbung) w.; -, - machen (für die Ausbreitung wirken); [Anhänger] werben || **Propaganda-** (Dienst (Verbeamter) || **propagandistisch** (propagandamäßig, angreifend) || **Propagation** (Fortpflanzung; Verbreitung) w.; -, -en || **propagieren** (fortpflanzen; verbreiten); ..iert
Proparoxinton [g.] (auf der dritten Silbe mit dem scharfen Tonzeichen [Akut] versehenes Wort) s.; -s, ..na

Propeller [e.] (»Fortstoßer«; [Schiffss-]

Flugzeug)schraube) m.; -s, -
proper [f.] (sauber, nett); vgl. **propere**
Properisipponenon [g.] (auf der vorletzten Silbe mit einem Dehnungszeichen [Zirkumflex] versehenes Wort) s.; -s, ..na
Prophet [g.] (Weissager, Seher) m.; -en, -en || **Prophetie** (Weissagung) w.; -, ..tien || **Prophetin** (Seherin) w.; -, -nen || **prophetisch** (weissagend, voraussehend); -[e]ste¹ || **prophetisieren** (weissagen, voraussagen); **prophetisieren** (Weissagung, Voraussage) w.; -, -en
prophylaktisch [g.] (vorbeugend) || **Prophylaxe**, **Prophylaxis**² (Vorbeugung) w.; -, ..lagen
Proportion [z.] (Zutrinken; Brau- und Brenngerechtigkeit) w.; -, -en
Proponendum [z.] (zu machender Vorschlag) s.; -s, ..ba || **Proponent** (Antragsteller) m.; -en, -en || **proponieren** (vorschlagen, anbieten); ..iert
Propontis [g.] (Marmarameer) w.; -
Proportion [z.] (Verhältnis; Math.: Verhältnissgleichung) w.; -, -en || **proportional** (verhältnismäßig; in gleichem Verhältnis stehend) || **Proportionale**

¹ P. auch: -te.

² D. nur fo.

(Glieder einer Verhältnissgleichung) w.; -, -n; mittlere - || **Proportionalität** (Verhältnissmäßigkeit, richtiges Verhältnis) w.; -, -en || **proportioniert** (in richtigem Verhältnis stehend, wohlge wachsen) || **Proportionsgleichung** usw.
Proportionswahl (Verhältnisswahl)
Proporz [f.: -pō] (Äußerung, Rede) m.; -, -; vgl. **apropos!** || **Proposition** [z.] (Vorschlag, Antrag; Behauptung) w.; -, -en || **Propositum** (Äußerung, Rede) s.; -s, ..ta
proppeln, **pröppeln** (fränk.-sächsl.: plappern); ich -[e]lle
Proprätör (Statthalter einer röm. Provinz)
propre [f.] (eigen; sauber) || **Propre-** (Geschäft (Geschäft für eigene Rechnung), Handel usw.) || **Propretat** (Saubereit) w.; - || **Proprietär** (Eigentümer, Inhaber) m.; -s, -e || **Proprietät** (Eigentum) w.; -, -en || **Proprietätsrecht** (Eigentumsrecht) s. usw.
Propst [z.] (»Vorgesetzter«; geistl. Würdenträger) m.; -es, - || **Pröpste** || **Propstei** (Amt, Sprengel eines Propstes) w.; -, -en || **Pröpsin** w.; -, -nen
propulsiv [nL.] (forttreibend)
Propyläen (zur athen. Akropolis führende) Säulenhalle) Mz.

pro rata [parte] [z.] (nach Verhältnis)
Prorektor [z.] (Stellvertreter des Rektors) || **Prorektorat** (Amt eines Prorektors) s.; -[e]s, -e
Prorogation [z.] (Ants)verlängerung; Aufschub) w.; -, -en || **prorogieren** (verlängern; aufschieben); ..iert
Prosa [z.] (»geradeausgehende«, ungebundene Rede) w.; -, - || **Prosa-** (Stil, wert usw.) || **Prosaiker** (in Prosa schreibender Schriftsteller) m.; -s, - || **prosaisch** (in Prosa abgefaßt; nüchtern, alltäglich); -[e]ste¹ || **Prosaist** m.; -en, -en; f. **Prosaiker**
Projektion [z.] (Zergliederung) w.; -, -en || **Projektor** (»Vorschneider«; Zeichner der Anatomie; Verfertiger der anatomischen Präparate) m.; -s, ..toren
Projektion [z.] (Fortsetzung, Verfolgung) w.; -, -en
Projektiv [g.] (Neubefehlter, Übergetreter) m.; -en, -en || **Projektiv-** (macher usw.) || **Projektivmacherei** w.; -
Projekminar
Proserpina (griech. Göttin der Unterwelt)
Proseuche [g.] (Gebetsort) w.; -, -n
prospicit [z.] (wohl besomm's) || **Prospit** (Zutritt) s.; -s, -s; **Prospit** s.; -es, -e

¹ P. auch: -te.

proskribieren [L.] (verbannen, ächten); ..iert || Proskription (Verbannung, Ächt) w.; —, ..en || Proskriptionis = Äkte usw.

Proskynese [g.] (»hündische«) Anbetung) w.; —, ..n

Prosodie [g.] (Fehler in der Silbenmessung) m.; —, ..n || Projodie (Silbenmessungslehre) w.; —, ..dien; Prosodist w.; —, ..en || prosodisch; —e Regeln (Regeln über die Silbenmessung)

Protopopöie [g.] (Vermenschlichung; Darstellung des Lebens als Person) w.; —, ..pöien

Prospekt [L.] (Aussicht; Ankündigung; Anzeige, [Darlegung des] Plan[es]) m.; —[e]s, —e || Prospektus m.; —, ..te; f. Prospekt

Prospicer (röm. m. Bn.) glücklich sein, gedeihen; ..iert || Prosperität (Wohlstand) w.; —

prospizieren [L.] (voraussehen; hinschauen); ..iert

prospit!, prosit!; vgl. b. || Prost, Prosit; vgl. d.

Prostata [nL.] (Vorstehbrüste) w.; — Prostheze, Prosthese [g.] (Ansetzung eines Buchstabens) w.; —, ..thesen; vgl. aber Prothese || prosthethisch (vor-, angelegt)

prostinuieren [L.] (öffentlich hinstellen; schanden, der Schande preisgeben); ..iert

|| Prostituierte (Geschändete, [Bu]hdiene) w.; —, ..n; eine, zwei, mehrere — || Prostitution (gewerbmäßige Unzucht) w.; —

Prostration [L.] (Niederwerfung, Fußfall) w.; —, ..en

Proscenium [g.] (Vorbühne, vorderster Teil der Bühne) s.; —s, ..nien || Prosceniumssloge usw. || Protagonist (erster Schauspieler) m.; —, ..en

Protagor [g.] (Arzneimittel) s.; —s

Protagis [g.] (Vorderast) w.; —, ..tasen || Protegé [f.: „föhe“] (Schützling) m.; —s, —s || Protégé; f. Protégé || protegiere (begünstigen, schützen, begünstigen, fördern); ..iert

Protein [g.] (Eiweißstoff) s.; —s

Protektion [L.] (Beschützung, Gönnerschaft, Förderung) w.; —, ..en || Protektionismus (schutzzöllnerische Richtung) m.; — || Protektionist (Schutzzöllner) m.; —, ..en || Protektor (Ehrenvorsitzender, Schirmherr, Beschützer, Gönner, Förderer) m.; —s, ..toren || Protektorat (Beschützeramt, Würde) s.; —[e]s, —e

pro tempore [L.] (für jetzt; Abk.: p. t.)

Protest [i.] (»Einspruch«, Widerpruch) m.; —es, —e protest.: protestantisch || Protestant

¹ D.: Protégé.

[L.] (»Widersprecher«, Angehöriger der lutherischen und der reformierten Kirche) m.; —, ..en || protestantisch (lutherisch od. reformiert; Abk.: protest.) || Protestantismus (Glaube u. Lehre der Protestanten) m.; — || Protestation w.; —, ..en; f. Protest || protestieren (Einspruch erheben; [Wachsel] zurückweisen); ..iert || Protestler (Anhänger einer Protestpartei) m.; —s, —

Proteus (verwandlungsfähiger griech. Meergott) || Proteus (wetterwendiger Mensch; Woldch) m.; —, —

Proteuangelium [g.] (erste Weissagung vom Messias) s.; —s

Prothese [g.] (Gliederast, Zahnersatz) w.; —, ..n; vgl. aber Prothese || Prothetik (Kunst des Gliedersatzes)

Protijit [g.] (Urtierchen, Einseller) m.; —, ..en || protogen (uerst erzeugt)

Protokoll [nL.] (den Alten vorgelesenes Blatt; Niederschrift, [Sitzungs-, Verhandlungs]bericht) s.; —s, —e; zu —

geben (als Verhandlung aufnehmen; niederschreiben, eintragen) || Protokollführer, Vordung, Verhandlung (Sitzungsbericht) usw. || Protokollant ([Sitzungs]führer) m.; —, ..en || protokollarisch (der Vernehmungs-

schrift, dem [Verhandlungs]bericht gemäß); —e (schriftliche) Verhandlung || protokollieren (die Verhandlungen aufschreiben, aufnehmen; beurkunden); ..iert || Protokollierung (Beurkundung) w.; —, ..en || Protokollar (Obergeheimlichreiber)

Protophyte [g.] (Urpflanze) w.; —, ..n; Protophyton s.; —s, ..ten || Protoplasma (»Urbild«; lebendiger Inhalt der pflanzlichen und tierischen Zellen) || Protothyp (erster Abdruck; Urbild) m. u. s.; —s, —e; Prototyp (Urbild) || Protozoion (Urtierchen, Einzeller) s.; —s, ..zoen

Protractor [L.] (Vorzieh, Gerät zum Wundenreutigen; Winkelfaszer) m.; —s, ..toren

Protuberanz [nL.] (»Anschwellung«; Auswuchs; Lichterhöhung [in der Sonnenhülle]) w.; —, ..en

Proß (aufgeblasener Mensch; fränk.: aufgeblähte Kröte) m.; —, ..en

Proße [i.] (Geschütz; vordrängen) w.; —, ..n

proßen; bu proßest u. proßt || proßenhaft (prahlertisch, übermütig) || Prozentium s.; —[e]s || prozig (prozenthaft)

Proßkasten, Proßgen m.

Proß.: Proßing

-en || Psalm|odie
(= Psalmengesang) w.; —, ..dien||psalm-
odisch (psalmartig)
|| Psalter (Buch der
Psalmen; Saiten-
instrument) m.; —s, —
Pflanmenit (griech.
m. En.)
Pianmetich (Name
ägypt. Könige)
pseudoe|pigraphisch
[g.] (falsch überschrie-
ben; untergeschoben)
|| Pseudograph
(Schriftfälscher) m.;
—en, —en || pseudo=
isidorisch; —e De-
kretalen (= fälschlich)
dem Bischof Isido-
rus von Sevilla
geschriebene Brief-
sprüche || pseudo=
morph (krankhaft
gebildet) || pseu-
donym (unter fal-
schem, erdichteten
Namen auftretend)
|| Pseudonym (fal-
scher, angenomme-
ner Name; Schein-,
Deckname) s.; —s,
—e || Pseudonymi-
tät (Falschnamig-
keit) w.; —
Psi (griech. Buchsta-
be: *Ψ, ψ*) s.; —[s],
—s
Pittakose [g.] (Kran-
theit junger Papa-
geien; Art der Lun-
genentzündung) w.;
—, —u || Pittakus
(Sittich) m.; —, ..kuffe
pit!, psi!
Psychagog [g.]
(Seelenführer, -ver-
käufer) m.; ..gen,
..gen || Psyche
(Seele; Jungfrauen-
gestalt mit Schmet-
terlingsflügeln) w.;
—, —n || Psych-
iater (Seelen-, Ir-
renarzt) m.; —s, —
|| Psychia|trig (Ir-
renheilkunde) w.; —,

..trien || psych|ia-
trisch (der Irren-
heilkunde entspre-
chend) || psychisch
(seelisch) || Psycho-
analysie (Seelen-
Seelenforschung)
|| psychogen (von der
Seele ausgehend)
|| Psychogenese,
Psychogenese
(Entwicklungsges-
chichte der Seelen-
vorstellung) w.; —,
..neisen || Psycho-
graph (Schreibap-
parat für die von
den Spiritisten ge-
rufenen Geister) m.;
—en, —en || Psy-
chographie (Wür-
digung eines Lebens
von der psychischen
Seite) w.; —, ..phien
|| Psycholog [e] (See-
lenkenner, -kundiger)
m.; ..gen, ..gen || Psy-
chologie (Seelen-
kunde, -lehre) w.;
—, ..gien || psycho-
logisch (seelenkund-
lich) || Psychome-
trie (Hellsehen nach
Gegenständen) w.; —
|| Psychopath (Ge-
isteskranker) m.; —en,
—en || psychopathisch
(geistig leidend, min-
derwertig, geistes-
krank) || Psycho-
pathologie (Lehre
von den Geistes-
krankheiten), physik
(Kunde von den
körperlichen Grund-
lagen des Seelen-
lebens) || psycho-
physikalisch || Psy-
chopie (Seelenstörung)
w.; —, —n || Psycho-
technik (Psychologie
der Praxis) w.; —,
—en || Psychothera-
pie (seelenkundliches
Heilverfahren)
Psychrometer [g.]
(Verbundungs-,

Feuchtigkeitsmesser)
s.; vgl. Meter
Pt: Platin
p. t.: pro tempore
P. T.: praemisso
titulo
Ptah (ägypt. Gott)
Pteropoda [g.] (Ru-
der-, Flügelstrecke)
w.; —, ..den || Ptero-
pus (Flügelstrecke;
stehender Hund) m.;
—, ..pden || Ptero-
saurier (Flügelstreck-
se) m.; —s, —
Ptisane, Tisane [g.]
(Heiltrank) w.; —,
—n
plo: passato
Ptolemäer m.; —s,
— (ägypt. Herrscher-
familie) || ptole-
mäisch (nach Ptole-
mäus benannt); —es
Weltssystem; vgl.
goethisch || Ptole-
mäus: j. Ptole-
mäus || Ptolemäus
(alexandrin. Geo-
graph)
Ptomain [g.] (Lei-
chengift) s.; —s
Pubertät [z.] (Zeit
der eintretenden
Geschlechtsreife) w.;
— || Pubeszenz¹
(Mammarwerden)
w.; —
publice [z.] (öffentlich)
|| publik (öffentlich,
offenkundig) || Pu-
blikandum (öffent-
liche Anzeige) s.; —s,
—da; ad publican-
dum (zur Nachricht)
|| Publikation (Ver-
öffentlichung, Be-
kannmachung) w.;
—, —en || Publikum
(Allgemeinheit; Zu-
hörer[schaft]; Leser,
Zuschauer, Umste-
hende) s.; —s || Pu-
blius (röm. m. Bn.;
Abk.: P.) || publizie-

ren (veröffentlichen);
..iert || Publizist
(Staatsrechtslehrer;
staatsrechtliche Din-
ge behandelnder
Schriftsteller) m.;
—en, —en || Publi-
zist (Staatsrechts-
lehre; Zeitungss-
schreiber) w.; —
|| publizistisch
(staatsrechtlich)
|| Publizität (Of-
fentlichkeit, Offen-
kundigkeit) w.; —
p. u. e.: post urbem
conditam
Puccini [vutsch-]
(ital. Tonkünstler)
Puchtel; j. Buchtel
Puch [e.] (Kobold) m.;
—, —s
Pud (russ. Gewicht:
16,38 kg) s.; —[e]s,
—e; 5 —
Puddel (altmärk.:
kleines Kind)
Puddelreife s., ..osen
(Stahlberütungs-
ofen) usw.
puddeln (altmärk.:
zu laufen anfangen;
jährl.: umherkrie-
chen, im Sand ba-
den, im Wasser
plätschern, kleine
Arbeit langsam ver-
richten); ich ..elle
puddeln [e.] (Hüt-
temv.: [ble ge-
schmolzene Masse]
frischen, umrühren);
ich ..elle
Pudding [e.] (Kloß;
Weichspeise) m.; —s,
—e u. —s
Puddler m.; —s, —
Pudel (Hund; Feh-
wurf [beim Kegeln])
m.; —s, — || Pudeln
= Hund, müde usw.
|| pudeln (einen Feh-
ler machen; vorbeis-
chieben [beim Ke-
geln]); ich ..elle
|| pudelnacht, nächt-
lich, nacht

¹ D.: ..esj.

Puder [ʃ.] (»Pulver«; seines Mehl für Haar u. Gesicht) *m.*; -s, - || Puder=farbe, mantel usw. || pud[er]ig || pudern; ich -[er]e || Pud[er]ung *w.*; -, -en

pueril [ʃ.] (Knabenhaft, kindisch) || Puerilität (Kinderei) *w.*; -, -en || Puerperal=ieber (Kindbett=ieber) *s.*; -s

Puerto Rico; span. Form für: Porto=riko; vgl. d.

Pufendorf (Begründer des Völker=rechts)

puff! || Puff (Bauch) *m.*; -[e]ß, -e || Puff (Spiel) *s.*; -[e]ß

|| Puff (Stoß) *m.*; -[e]ß, -e u. Püffe

|| Puff=ärmel || Puff=bohne || Püffchen,

Püfflein (kleiner Bauch); kleiner Stoß

s.; -s, - || Puffe (Bauch von Zeug)

w.; -, -n || puffen (bauschen; stoßen)

|| Puffer (ma.: Art Pfannkuchen) *m.*

-s, - || Puffer (Vorrichtung zur Milderung des Stoßes an Eisenbahnwagen usw.) *m.*; -s, -

|| Pufferchen *s.*; -s, -

|| Pufferstaat (zwischen zwei feindlichen Staaten gelegener Staat) *m.*; -[e]ß, -en

|| Puffer *m.*; -[e]ß, -e; f. Puffer (Art Pfannkuchen)

|| Pufferung (Puffvorrichtung an Eisenbahnwagen) *w.*; -, -en

|| puffig || Puff=spiel *s.*; -[e]ß, -e

Pugilist [nz.] (Faustkämpfer) *m.*; -en, -en

Pugazität [ʃ.] (Kampflust) *w.*; -pug!

Pul (afghan. Münze = 1/100 Afghan) *m.*; -[s], -[e]; 5 -

Pulcinell, Polcinello; vgl. d. || Pulcinello *m.*; -s, -s; f. Pulcinell

Pult, Pölk; vgl. d. Pulle (ndrb.: Flasche) *w.*; -, -n

pullen (ndrb.: ruzdern, [ein Pferd] zurückhalten)

Pullmant [..mān] (amerik. Militärdär) || Pullman=wagen

Pullyover [e.: ..w.] (Schlupfjacke, Überschwammer) *m.*; -s, -

Pulmoneter [ʃ.] (Messfer der Luft=ausnahmefähigkeit der Lunge) *s.*; vgl. Meter || Pulmonie (Lungenentzündung) *w.*; -, ..nien

Pulpe [g.] (Tinten=schneide) *m.*; -n, -n

Pulpe [ʃ.] (eingedicktes Fruchtmart; Arzneimittel; Beeren=fleisch; weiche Masse der Zahnhöhle; Papierebrei) *w.*; -, -n

|| pulpös (fleischig, martig); ..öfeste

Pulque [sp.: ..le] (gegonner Agaven=saft) *m.*; -[s]

Puls [ʃ.] (»Schlag«, Aberschlag) *m.*; Pul=seß, Pulse || Puls=ader (Schlagader) usw. || Pulsatille (Küchenschelle [Gift=pflanze]) *w.*; -, -n

|| Pulschen, Puls=lein *s.*; -s, - || pul=sen (schlagen, klopfen, sich lebhaft bewegen); du pul=sest u. pul=st; pul=seren; ..iert || Puls=ion (Schwungbewegung)

w.; -, -en || Puls=ometer [g.-ʃ.] (»Stoß=messer«; Dampf=druckpumpe) *s.*; vgl. Meter || Puls=schlag, wärmer

Pult [ʃ.] (»Gestell mit Auf=gelegten«) *s.*; -[e]ß, -e || Pult=dach, =einlage usw. || Pültchen, Pült=lein *s.*; -s, -

Pulver [ʃ.] *s.*; -s, - || Pulver=farbe, =saß, =magazin, =mine, =mühle, =turm, =wolke usw. || Pulver=chen, Pulver=lein *s.*; -s, - || pulv[er]ig || Pulver=isator (Zer=stäuber) *m.*; -s, ..tören || pulverisieren (zer=stäuben); ..iert || Pul=verisierung (Zer=stäubung) *w.*; -, -en || pulvern; ich ..[er]e

Puma (amerik. Löwe) *m.*; -s, -s

Pump (dumpher Schall; stub.: Borg) *m.*; -[e]ß, -e || Pump=brunnen usw. || Pumpe [ʃ.] *w.*; -, -n || pump=

p[e]lig (schwerfä=lig) || pumpen || Pumpen=schwen=gel, =stange usw. || pumpern (oftmd.=fränk.: tönen, schal=ten); ich ..[er]e || Pumpen=nickel (kleines dickes We=sen; ganz kleine Ho=ningstgutegel; west=fälisches Schwanz=brod) *m.*; -s, -

Pump=chale || pumpig, pumpeilig; vgl. d. || Pump=station, Punch [pöntsʃ] (»Santwurst«, eigl. Wigblatt) *m.*; - || punchen (durch=löchern, schlagen) || Puncher (Karten=

schläger für Stic=maschinen) *m.*; -s, - || Pundching=ball (Borgball)

Punctum saliens [ʃ.] (»springender Punkt«, Kernpunkt) *s.*; -

Punier [ʃ.] *m.*; -s, - (Karthager) || pu=niſch; -e Treue (Un=treue), aber: die Pu=niſchen Kriege

Punkt [ʃ.] *m.*; -[e]ß, -e; - 2 Uhr; typo=graphischer - (Buch=dr.: Maßeinheit)

Punktation [nz.] (Vor=vertrag, vorläufige Abmachung) *w.*; -, -en || Püntchen, Püntlein *s.*; -s, -

|| Pünttger=maschine usw. || punktieren (mit Punkten ver=sehen, »tüpfeln«); ..iert || Pünttion *w.*; -, -en; f. Punktur

|| Püntlichkeit *w.*; -, -en || Püntlinie, =roller || pünt=ſicher; -e Linje

|| Püntual=glas, =schweißung usw. || Püntualität (Ge=naudigkeit, Strenge)

|| Püntum [ʃ.] (Punkt) *s.*; -s, ..ta; und damit -!

|| Püntur (Heilz.: [Ein]ſich, Faltetiſte) *w.*; -, -en (Buchdr.)

|| Pünturen=ſchlig || Püntur=zange

Punſch [e.] (Getränk) *m.*; -es, -e u. Pünſche || Pünſch=effenz usw. || Pünſch=chen, Pünſch=lein *s.*; -s, - || pünſchen; du pünſch[e]ſt

Pünz=arbeit, =ham=mer usw. || Pünze; f. Pünzen || pünzen; du pünzeſt u. pünzt

1 P. auch: pünſcht.

|| Punzen [z.-i.] (Münzstempel; Werk- zeug zu erhabener Metallarbeit) *m.*; -s, - || punzieren (mit dem Punzen Verzierungen einschlagen); ..tert

Pup (volkstüm.: Furz) *m.*; -[e]s, -e || pu- pen

pupillar; f. pupilla- riß || pupillariß [z.]; -e Sicherheit (Mündelsicherheit)

|| Pupill[e] (Mün- del, Pflegebefoh- lene[r]) *m.*; ..llen, ..llen: Pupille¹ (ver- waistes Mädchen) *w.*; - , -n || Pupille (Augenstern, Seh- loch, -öffnung) *w.*; - , -n || Pupillen- gert (Vormund- schaftsgert) *u.*

Püppchen, Püpp- lein *s.*; -s, - || Puppe [z.] *w.*; - , -n || Pup- pen-spiel *u.*

puppen (volkstüm.: sich zitternd bewe- gen); ich ..[e]re Püpplein, Püpp- che; vgl. b.

Pups *m.*; Pupses, Pupsje || pupsen; du pupstest u. pupst; f. pupen

pur [z.] (rein, unver- mischt)

Püree [f.] (Brei) *w.*; - , -s; ob. s.²; -s, -s

Purganz [z.] *w.*; - , -en; f. Purgativ || Purgation (Reini- gung) *w.*; - , -en || Purgativ (Abführ- mittel) *s.*; -s, -e

|| Purgatorium (Reinigungsort, Fe- gefeuer; Reinigungs- etz) *s.*; -s, ..rien

|| purgieren (reini- gen; abführen); ..tert || Purifikation (Rei- nigung) *w.*; - , -en

|| Purifikations-etz *u.* || purifizieren (reinigen); ..tert

Purim (Festtagsfest der Juden im Monat Adar oder Beabar) *s.*; -s

Purismus [nz.] (Rei- nigungseifer; über- triebenes Streben nach Sprachreinheit) *m.*; - , - || Purist (Sprachreiner) *m.*; -en, -en || Puri- sterei (übertriebene Sprachreinigung) *w.*; - , -en || puristisch (übertrieben sprach- reinigend) || Puri- tärer *m.*; -s, -

(engl. Sekte) || puri- tärlich (glaubens- rein) || Puritanis- mus (Puritaner- tum) *m.*; - || Purität (Sitzenreinheit) *w.*; -

Purpur [g.-z.] (hoch- rote Farbe; purpur- farbiges, prächtiges Gewand) *m.*; -s

|| purpurrot *u.* || Purpur-mantel, -röte, -schnecke *u.* || purpurfarbe, purpurfarbig || pur- purn *Ew.*

purren (stochern; nicken, stören; seem.: zur Wache wecken); vgl. aber burren

Pürsch *u.*; f. Pirsch *u.* || purulent [z.] (eiterig)

Purzel-baum¹ || pur- zeln²; ich ..[e]lle

Pürschel; vgl. Pürschel || Pürschel. ob.

¹ D. auch: Burzel- baum. ² D. als gleichbe- rechtigt, B. als zu- lässig auch: burzeln.

Pürschel-kunst (Art Paternosterwerk)

|| Pürschel (osimb.: Duaste, Troddel, -Stück) *m.*; -s, -

Pürschin (russ. Dich- ter)

Pürschchen (Kosewort für kleine Kinder u. Tiere) *s.*; -s, - || pürschin (sich mit Kleinigkeiten be- schäftigen); ich pürschle u. pürschle

Pürsch (weite Heide- strecke in Ungarn) *w.*; - , ..ten

Pürsch (nord. u. md.: Atem) *w.*; -; die - geht ihm aus

Pürschel [z.] (Stück, Eiterbläschen, Pit- tel) *w.*; - , -n

pürschen (schweratmen); du pürschst

Pürschel (südtirol. Alpental der Rienz und Drau) *s.*; -[e]s

pürschlos (voll Stük, Eiterbläschen); ..öse Haut

put, putt!

putativ [z.] (ver- meintlich) || Puta- tiv-ache *w.* *u.*

Putbus (Ort auf Rü- gen) || Putbusser *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; vgl. Rottbuser

Pute (nord.: welsches Huhn) *w.*; - , -n || Puter (Truthahn) *m.*; -s, - || puter- rot || Put-hahn

Putrefaktion [z.] (Verwesung, Fäul- nis) *w.*; - , -en || putrefizieren¹ (ver- weseln, faulen); ..tert

Putsch (Handreich) *m.*; -es, -e || put- schen; du putschtest²

|| Putschist *m.*; -en, -en

Putte (in der bilden- den Kunst: Kinder- gestalt) *w.*; - , -n; Putto [z.] *m.*; -s, ..tti u. ..ten

Putte, Plüte (nord.: zum Viehbau aus- gestochenes Stück

Marischland) *w.*; - , -n || Plüte [z.] (alt- märk.: Brunnen; südhannov.: Pfütze) *w.*; - , -n

Butter [z.] (Einschlag- teule beim Golfspiel) *m.*; -s, -

Putto, Putte (Kin- dergestalt); vgl. b.

Putz *m.*; -es || put- zen; du putzest u. putzt || Putzen (Buchdr.) *m.*; -s, -

|| Putzer *m.*; -s, -

putzig (nordb.: drol- lig; sonderbar); vgl. aber buzig

Putzmacherin *w.*; - , -nen || Putz-pulver, -schere, -stich (*w.*; -) || putzlichtig || Putz- stich (*Mz.* ..tücher)

Puzzle [z.] (Bret- spiel) *s.*; -s, -s; Boß-Puzzle

Puzzolan-erde, Poz- zuolan-erde; vgl. b.

Pyämie [g.] (Blut- vergiftung, Eiter- fieber) *w.*; - , ..mien

Pygmäe [g.] (Fäust- ling; Zwerg) *m.*; -n, -n || pygmäisch (zwerghaft)

Pygmalion (in die von ihm selbst ge- schaffene Frauenge- stalt verliebter zy- priischer König)

Pyjama [jap.] (Schlafanzug [für Männer]) *s.* (auch: *m.*); -s, -s

Pyknide [g.] (in der Erde bleibende Pilz- fruchtform) *w.*; - , -n || pyknisch (un- tersezt, dickleibig)

¹ Die Regelbücher nur dies.

² B. nur so.

¹ D. als gleichbe- rechtigt, B. als zu- lässig auch: burzeln.

¹ D.: ..esj-.

² P. auch: putscht.

||Py|knit (Zapfenart)
m.; -[e]s, -e ||Py|=
knometer (Dichtig-
keitsmesser) s.; vgl.
Meter [Dresd.]
Pylades (Freund des)
Pylon [g.] (Tor,
Pforte; Luftf.; Ge-
rüst, Pfeiler, Ge-
türm) m.; -en, -en
pyogen [g.] (Eiterung
erregend)
pyramidal [g.-l.]
(Sptzäulenförmig;
volkm.; gewaltig,
riesenhaft) ||Pyra-
mide (ägypt. Grab-
bau; Sptzant;
stereometrische Fi-
gur) w.; -, -n ||Py|=
ramiden (Fieber-,
Schlafmittel) s.; -s
Pyrenäen (Gebirge
zwischen Spanien
und Frankreich) Mz.
||pyrenäisch, aber:
die Pyrenäische Halb-
insel
Pyrexie [g.] (Fieber-
anfall) w.; -, -ien
Pyrmont (nord-
westb. Badeort in der
Prov. Hannover)
Pyrogen [g.] (Leucht-
stoff) s.; -s ||Pyro=
gramm (»Feuer-
schrift«) s.; -s, -e
||Pyro|graphie
(Holzbrand[malerei])
w.; - ||Pyrometer
(Hgtemperatur für hohe
Grade) s.; vgl. Meter
||Pyrotechnik (Feuer-
werkstoff) w.; -
||Pyrotechniker
(Feuerwerker) m.;
-s, -||pyrotechnisch
(die Feuerwerkstoff-
betreffend)
Pyrrhische [g.] (Waf-
sentanz) w.; - ||Pyrr-
rhichus (Veräuf-
s.) m.; -, ..hien
Pyrrhon (Vegriin-
der der griech. Slep-
sis) ||Pyrrhonianer
(Zweifler) m.; -s, -

||Pyrr|honismus
(Zweifellehre) m.; -
Pyrrhos; f. Pyrr-
hus ||Pyrrhus
(König von Epirus)
||Pyrrhus-sieg
(Scheinsieg, zu teuer
erkaufter Sieg)
Pyrrrol [g.] (Kotöl)
s.; -s
Pythagoras (griech.
Weiser) ||Pytha-
goras (math. Lehre-
satz) m.; - ||Py-
thagoreer (Anhän-
ger der Lehre des
Pythagoras) m.; -s,
- ||pythagoreisch;
-er Lehrsatz; vgl.
goethisch ||Pytha-
goreisch; -e Philo-
sophie; vgl. Goe-
thisch
Pythia (Priesterin in
Delphi) ||pythisch
(dunkel, orakelhaft),
aber: Pythische (zu
Pytho [Delphi] ge-
feierte) Spiele
Pyxis [g.] (Gefäß [für
die geweihte Hostie
der Katholiken]) w.;
-, ..tides

Q.

Q (Buchstabe) s.; -, -
q; f. dz
Q.; Quintus
qcm ob. cm² (D.:
cm²); vgl. b.
qdm ob. dm² (D.:
dm²); vgl. b.
qkm ob. km² (D.:
km²); vgl. b.
qin ob. m² (D.: m²);
vgl. b.
qmm ob. mm² (D.:
mm²); vgl. b.
qu.: quästioniert
qua [l.] (in der Ei-
genschaft) als
Quabbe (Zettwurst)
w.; -, -n ||quab-
be|lig ||quabbeln;
ich ..lelle ||quabbig

Quad m.; -[e]s, -e
||Quadelei w.; -, -en
||Quad[e]ler (west-
mb.: äußerst genauer
Mensch) m.; -s, -
||quadeln; ich ..lelle
||Quadsalber m.;
-s, - ||Quadsal-
berel w.; -, -en
||quadsalbern; ich
..lelle
quad (althayr.: böse,
verkehrt)
Quaddel (nordb.: Ref-
selmal, Blatter) w.;
-, -n ||Quaddel-
sucht (Refselfieber)
Quader [ml.] (»vier-
ediger« Stein) m.;
-s, -; ob. w.¹; -,
-n ||Quaderbau
(Mz. ..bauten), Stein
usw. ||quader[n] (fisch)
in Biereden auf-
bauen, darstellen;
ich ..lelle
Quadrangel [l.]
(Viereck) -s, -
Quadrant [l.] (Bier-
teilkreis, Winkelmef-
ser) m.; -en, -en
||Quadrant-eisen
s. usw.
Quadrat [l.] (Ge-
viert; gleichseitiges
Rechteck; Buchdr.: Ge-
viert; Font.: Auf-
hebungszeichen) s.;
-[e]s, -e (Buchdr.
falsch; m.; -en, -en);
im - (Heerm.: »im
Geviert«) ||Qua-
drat-bezimeter (Abf.:
dm² ob. qdm [D.:
dm²]) s. usw.; vgl.
Meter ||qua|drat-
tein (Buchdr.: mit
Geviertstücken wül-
feln); ich ..lelle
||Qua|draten-la-
sten (Buchdr.) ||Qua-
dratfuß m.; -es, -;
10 - ||qua|dratisch
(im Geviert; gleich-
seitig, rechtwinklig);

-e Gleichung (Glei-
chung zweiten Gra-
des) ||Qua|drat-
kilometer (Abf.:
km² ob. qkm [D.:
km²]) s.; vgl. Meter
||Qua|drat-maß s.,
meile ||Qua|drat-
meter (Abf.: m² ob.
qm [D.: m²]) s.; vgl.
Meter ||Qua|drat-
millimeter (Abf.:
mm² ob. qmm [D.:
mm])² s.; vgl. Me-
ter ||Qua|dratrig
(krumme Linie) w.; -
||Qua|dratur (Bie-
gung; Darstellung
ebener Kurvenlinien
durch geradlinige Fi-
guren) w.; -, -en;
die - des Kreises zu-
chen (Unmögliches er-
streben) ||Qua|drat-
zahl ||Qua|drat-
zentimeter (Abf.:
cm² ob. qcm [D.:
cm²]) s.; vgl. Meter
||Qua|dratzoll
Quadrivium [l.]
(Zeit von vier Jah-
ren) s.; -s, ..nien
||qua|drieren (Math.:
in den zweiten
Grad erheben); ..tert
||Qua|driga (Bier-
gefaß) w.; -, ..gen
Quadrille [f.: kabritje]
(Biererlegen) w.; -,
-n
Quadrillion [l.]
(eine Million in der
vierten Potenz) w.;
-, -en ||Qua|dri-
ngm (viertlebrige
Größe) s.; -s, -e
||Qua|driveme
(Bieruderer [Schiff])
w.; -, -n ||Qua-
drivium [..w.]
(»Bierweg«; Kreuz-
weg; der höhere Mu-
sik, Arithmetik, Geo-
metrie und Astrono-
mie umfassende mit-
telalterliche Lehr-
gang) s.; -s, ..viten

¹ P. u. B. nur so.

Qua'drumagne [L.] (Bierhänder) m.; -n, -n || Qua'drubed (Bierfüßler) m.; -en, -en || Qua'drupel (Bierfaßes; vierfach bezahlte Whistpartie) m.; -s, -s
Quagga [hottentott.] (Zebraart) s.; -s, -s
Quaj [f.: kä]; f. Kai || Quaj d'Orjaj [- dorſa] (Parifer Straße mit Miſtſterium des Außern) m.; -
quat! || Qualeſchen (Neſtjüngſtes) s.; -s, -s || quatein (rhein.: undeutlich reden); ich .[.lle || quaten; der Froſch quakt
quäken; -be Stimme
Quäker [e.] m.; -s, -s (amerik. Sekte der »Zitterers«) || quäkeriſch || Quäkeroots [quäkerdōts] (Quäkerhafer, grüner) Mz. || Quäkertum s.; -[e]s
Qual w.; -, -en || Qualibialog, monolog uſw. || Quälgeist (Mz. .geiſter) uſw. || quälen || quälenreich || Quäler m.; -s, -s || Quälerei w.; -, -en || quälerijch; -[e]ſte¹
Qualifikation, Qualifizierung [L.] (Beſähigung, Brauchbarkeit, Eignung; Beurteilung) w.; -, -en || Qualifikationssattest (Beſähigungsnachweis) uſw. || qualifizieren (bezeichnen, tauglich machen; eine Eigenschaft, Fähigkeit belegen); .[.tert; ſich - (ſich eignen) || qualifiziert; zu etwas -

(geeignet); -es Vergehen (ſchweres Vergehen, Vergehen unter erſchwerenden Umständen) || Qualität (Beſchaffenheit, Güte, Eigenschaft; Rang) w.; -, -en || qualitativ (der Beſchaffenheit, Güte nach; dem Inſalt nach) || Qualität'sarbeit, ware uſw.
Quall (Wafferſprudel) m.; -[e]s, -e || Qualle (Seeſter) w.; -, -n || quallen (gerinnen) || quallig
Qualm (dichter Rauch; durch Überſchweimung oder hervorſprudelnde Quellen entſtandene größere Waſſerlaſche) m.; -[e]s, -e || qualmen || qualmicht || qualmig
Qualster (zäher Schleim, Auswurf) m.; -s, -s || qualst[e]rig || qualstern; ich .[.lere
qualvoll
Quandel (indie Mitte des Kohlenmeßers ſenkrecht eingestoßener Pfahl; ſenkrecht ſchmaler Schacht im Kohlenmeßer) m.; -s, -s || Quändel
Quantentheorie [L.-g.] w.; - || Quantität (Menge, Maſſe, Größe) w.; -, -en || quantitativ (der Mengennach) || Quantité négligeable [f.: lang .[.habl'] (der Beachtung nicht werte, wegzulaſſende Größe, Unbedeutendes) w.; -, - || quantifizieren (die Silben [nach der Länge ob. Kürze] meſſen); .[.tert || Quantium (Menge,

Summe, Betrag) s.; -s, .[.ten u. .[.ta
Quappe (Fiſch, aus dem Ei geſchlüpfter junger Froſch) w.; -, -n
Quarantäne [f.: karang-] (vierzigtägige) Reiſeſperre) w.; -, -n
Quarg (ſchf.: Quarkkäse) m.; -[e]s, -s
Quärge || Quärgel (Kleiner Käse); -s, -s || Quark (Käsemaſſe; Käse; etwas ganz Wertloſes) m.; -[e]s, -e u. (Käse): Quärte || Quarkkäse uſw. || quartig
Quarre (weinerliches Kind; zänkliche Frau) w.; -, -n || quarren
Quark, Quarte [L.] (Sechzehner; Tonk.: »Vierte«, vierter Ton [vom Grundton]) w.; -, .[.ten || Quark (»Vierte«; Maß; Viertelbogensgröße [Buchformat]; Abk.: 4^o) s.; -[e]s, -e; 3 -; in -; Großquark (Abk.: Gr. 4^o) || Quarkband m., -blatt, -format uſw. || Quarta (vierte Klaſſe [einer höheren Lehranſtalt]) w.; -, .[.ten || Quartal (Vierteljahr) s.; -s, -e || Quartallabſchluß, Kündigung uſw. || quartaliter (vierteljährlich) Uw. || quartalweiſe (vierteljährweiſe) Uw. || Quartaner (Schüler der vierten Klaſſe) m.; -s, -s || Quartanſieber (viertägiges Fieber) s.; -s || Quartant (Buch in Viertelbogensgröße) m.; -en, -en || Quartär (Erbg.: obere For-

matton des Neozoikums) s.; -s || Quartärformation uſw. || Quartchen, Quartlein (kleines Maß) s.; -s, -s || Quarte, Quart (Sechſtel. uſw.); vgl. d. || Quarter (engl. Brodenmaß: 290 l; Viertelgintner: 12,7 kg) m.; -s, -s || Quarterdeck ([Schiffs] hinterbeck) || Quartieren [sp.] (männl. Miſchling von Meſſtzen und Europäern; »Viertel« [Gewicht; Maß]) m.; -en, -en || Quartierpinnweibl. Miſchling w.; -, -nen || Quartett [i.] (vierſtimmiges Konſtück; Bierspiel, Biergejang) s.; -[e]s, -e || Quartier [L.] ([Stadt]viertel; Nachtlager; Wohnung) s.; -s, -e || Quartiermacher, Meſſter uſw. || quartieren ([Soldaten] einlagern); .[.tert || quartiermachen; -er Unteroffizier || Quartierung ([Soldaten] einlagerung) w.; -, -en || Quartmajor [L.] (beſtimmte Reihenfolge von [Spiel]arten) w.; - || Quartofiz. || Quartformat; Viertelbogensgröße) s.; -, in - (Abk.: in 4^o) || quartweiſe Uw.
Quarz m.; -es, -e || quarzig || Quarzeit (Quarzmaſſe, ſchiefer) m.; -[e]s, -e
Quas [sl.] (oberſchf.: ſchmaus) m.; Quasſes, Quasſe || quaſen (ſchmausen; praſſen); du quaſeſt u. quaſi

¹ P. auch: -te.

quaſen (plaudern; klagen); du quaſeſt u. quaſt

quaſi [L.] (gewiſſermaßen, gleichſam, ſcheinbar) || Quäſiſdelſt (an ein Vergehen grenzende Handlung), Kenſtraſt (Scheinvertrag) || Quäſimodogeniti (Name des 1. Sonntagſ nach Oſtern) *Mz.*; —; Sonntag — || Quäſiſvertrag (Scheinvertrag)

quaſiſeln (nrd. : langweiliges, törichtes Zeug reden); ich .ele u. quaſle || Quäſelſſrippe (Bernſprecher) *w.*; —, —n

Quäſſia [*bras.*] (Witſterholz) *w.*; —, —ſſien Quäſt (Vorſten) hüſchel; Troddel, Schleiſe) *m.*; —eſ, —e || Quäſſichen, Quäſſlein *s.*; —ſ, — || Quäſte *w.*; —, —n || Quäſten = Abhang unv. || quaſſenſtörmig

Quäſſion [L.] (Frage) *w.*; —, —en || Quäſſionieren (ausfragen); ..ert || Quäſſioniert (fraglich, in Rede ſtehend; *Abſ.*: qu.) *Ew.* || Quäſtor (alttröm. Beamter; [Hochſchul]ſchazmeiſter) *m.*; —ſ, —ſtoren || Quäſtur (Schazmeiſteramt; Kaſſe) *w.*; —, —en

Quatember [*ml.*] (vierteljährl. kath. ſtrenger Faſttag [ur]pr. drei Tage); erſter Tag eines Vierteljahrs) *m.*; —ſ, — || Quatemberſaſten (*s.*; —ſ) unv.

quaternär [L.] (aus vier beſtehend) || Quatertine (»e vier« zu-

fammgelegte Vogen; Lotſpiel: Biergewinn, vier Nummern in einer Reihe) *w.*; —, —n || Quaternio (aus vier Ständen beſtehend) Ganze; Lage von vier Blättern) *m.*; —ſ, —nigen

quatiſch (dumm); —eſ Zeug || quatiſch! || Quatiſch (dummes Gerede) *m.*; —eſ || quatiſchen (den Laut »quatiſch« geben, Quatiſch reden); du quatiſcheſt!

Quatte (Engerling) *w.*; —, —n

Quattrocenſtiſt [*i.*: .tiſch.] (Dichter, Künſtler des Quattrocenſto) *m.*; —en, —en || Quattrocenſto (Kunſtzeitalter in Italien von 1400 biſ 1500) *s.*; —ſ

Quebbe (nachgebendes Moor) *w.*; —, —n || quebbig (altmärt. : weich, nachgebend)

Quebec; engl. Schreibung für: Duebec; vgl. b. || Quebec² ([kwit-]) (Pr. v. u. Stadt in Kanada); vgl. Duebec

Quebracha [*sp.*: febratiſch], Quebracho [.tiſcho] (»Zerbrecher«; hartes, gemahlen als Gerbstoff verwendetes Holz) *s.*; —ſ || Quebrachholz, Quebrachrinde (Arzneimittel) unv. quedi (lebendig) || Quediſborn; f. Quidtborn || Queche (Unkraut) *w.*; —, —n || quedig (voller

Quecken) || Queckſilber (chem. Grundſtoff; *Abſ.*: Hg) *s.*; —ſ || queckſilberig (unruhig wie Queckſilber) || queckſilbern (von Queckſilber) *Ew.*

Queder (Hemdsärmelſtund) *m.*; —ſ, — (auch: *w.*; —, —n)

Quegſland [kwink-] (nordoſtaustral. Staat) || Quegſton [.t'n] (kanad. Stadt) || Quegſtown [taw] (Stadt in Südrland)

Quehle, Zuehle (Tiſch, Handtuch) *w.*; —, —n

Queiſ (Unter Oberzufluß in Schleſien) *m.*; —

Quell *m.*; —[e]ſ, —e; Quelle¹ *w.*; —, —n || Quellader, Queſſch (s.; —eſ), Quimphe, Waſſer (*Mz.* .waſſer) unv. || Quellchen *s.*; —ſ, —

|| quellen *nz.*; du quillſt; du quollſt; du quollſte; gequollen; quill! || quellen *z.*; du quellſt; du quellſteſt; gequellſt; quelle!; Kartoffeln — || quellenarm, reich unv. || Quellenforſchung, ſetzung, ſchrift unv. || quellenmäßig || quellig

Quendel (Thymian) *m.*; —ſ, —

Quengelei *w.*; —, —en || queng[e]lig || quengelir; ich .[e]le || Quengler *m.*; —ſ, —

Quent [*ml.*] (Maß) *s.*; —[e]ſ, —e; 5 —

|| Quentchen, Quentlein (Viertelſot: zulezt 1,66 g)

s.; —ſ, — || quentchenweiſe unv.

Quenzel (bergmänn.: Rette; Hafen) *m.*; —ſ, —

quer; krenz und —; — bearbeitete Hölzer; — legen, liegen unv. || Querballen unv. || querdurch unv.; er iſt — gelaufen, aber: er läuft quer durch die Felſen || Quere *w.*; —; in die — kommen; in die Kreuz und [in die] Quer[e]

Querele [*f.*] (Klage; Streit) *w.*; —, —n

querſelb[ein] || Querſormat || quergeſtreift || querhin || Querkopf, Linie, Pfeiſe, Schnitt, ſtrich, ſtal || Quertreiber (der einem abſichtlich Verlegenden bereitet) *m.*; —ſ, — || Quertretberei *w.*; —, —en || querüber

Querulant [*nl.*] (Klagſüchtiger; Unverträglich, Quengler) *m.*; —en, —en || querulieren (querſeln); ..ert quervor

Querzit [*nl.*] (Eſchelzuder) *m.*; —[e]ſ, —e

Queſe (nordb.: Quetiſchlaſe; Blajenwurm [im Geſtirn drehtranter Schafel]) *w.*; —, —n || queſig

Quetiſche (Pflaume); f. Zwetſch[e]

Quetiſche (Preſſe) *w.*; —, —n || quetiſchen; du quetiſcheſt! || Quetiſcher *m.*; —ſ, — || Quetiſchung *w.*; —, —en

¹ P. auch: quatiſcht.

² Die deutſche Reichſpoſt: Duebec.

¹ P. u. D. nur ſo.

¹ P. auch: quetiſcht.

Queſal (neue Münz= einheit in Guate= mala [= 60 ehem. Peſos]: 4,20 *RM* Gold)*m.*; —[s], —[s]
 Duene [*f.*: tö] (Wit= lardſtock) *s.*; —s, —s
 Duene (»Schwanz«) *w.*; —, —s; — machen (ſich hintereinander aufſtellen); — (hintereinander) ſtehe[n]
 Quib[ile] [*e.*] (Wort= wiß) *s.*; —s, —s
 Quichotte: Don —; vgl. d.
 quid (ſchnell, lebhaft)
 Quid (Quedſilber) *m.*; —[es] || Quid= born (Jungbrun= nen), Brel, gold uſw. || quiden (mit Quedſilber mengen)
 || Quidſand (waſ= ſerburchteger Sand) *m.*; —[es]
 Quisdam [*L.*] (ein ge= wiſſer, jemand) *m.*; —; ein gewiſſer —
 Quib[proquo] [*L.*] (Verwechſelung, Er= ſaß) *s.*; —s, —s
 quiet!; quiet, quiet!
 || quieten
 quieten (ndrb.=mb.: kränken, nicht recht gedeihen) || quienig (kränklich, ſchwäch= lich)
 Quieſenz[*L.*] Ruhe= ſtand)*w.*; —|| quieſ= zieren¹ (ruhen; in den Ruſeſtand ver= ſetzen); .tert|| Quie= tiſmus (Liebe gott= ſeltiger Ruhe) *m.*; —
 || Quieſtiſt (Freund des Quieſtiſmus, Ruhefreund) *m.*; —en, —en || quie= tiſtiſch (ruheſettig)
 quietſchen; du quiet= ſcheſt² [vgl. d.]
 Quispte: Don —;

Quillaja [*bras.*] (im= mergrüner Baum, Seifenbaum) *w.*; —, —s || Quillaja= baum uſw.
 quillen (dicht.: quellen) || Quillen (ndrb.: kleine Öff= nung, wo das Waſ= ſer durch den Damm quillt) *w.*; —, —en
 Quinq[*L.*] (»Fün= fer«: altröm. Münze [urſpr. 5, in der Kaiſerzeit 8 Aſſe]; fünfſüßiger Verſ)*m.*; —s, —e
 quintelieren [*ml.*] (ſchwach, fein ſingen; Winkelzüge machen); .tert
 Quinq[ung] (altröm. Münze; Fünfform [der röm. Schlacht= aufſtellung], beſon= dere Anordnung von fünf Bäumen uſw.) *m.*; —[es], —e || Quinquageſima [*L.*] (»fünzigſte« Tag; Name des 7. Sonntags vor Oſtern (*w.*; —; Son= tag Quinquageſimä || Quinquennium (Jahrſünſt) *s.*; —s, .nnten || Quinquil= lign (fünfte Potenz einer Million) *w.*; —, —en || Quint, Quinte (Tonf.: »Fünfte«, fünfter Ton [vom Grund= ton]; Sechsthieb, Finte, Schwinbel) *w.*; —, .ten || Quinta (fünfte Klaſſe [einer höheren Lehren= ſtalt] *w.*; —, .ten || Quintal [*e.*] (Ge= wicht; [Meter]zent= ner; Abf.: *q*) *m.*; —s, —e || Quinquier [*L.*] (Schüler der fünften Klaſſe) *m.*; —s, —
 || Quintar (alban. Münze = 1/100 Lela)

m.; —[s], —[e]
 || Quint[e]l (Quent= chen; Viertelſtoß) *s.*; —s, — || quinz= teln; ich .[e]lle
 || Quinterne (An= zähl von »je fünf«) *w.*; —, —n || Quinz= terpi[*sp.*] (»Fünfte= neger«, männl. Ab= kömmling von einem Europäer und einer Quarteronin) *m.*; —en, —en || Quinz= terpiu (weibl. Miſch= lling) *w.*; —, —nen
 || Quinz[e]ſterz (»fünfteſtes Weſen«; Kraftauſzug, Kern, Weſen) *w.*; —, —en
 || Quinzett (fünf= ſtimmiges Tonſtück; Gruppe von fünf zu= ſammen Spielenden od. Singenden) *s.*; —[es], —e
 Quinzilian[us] (röm. Redelehrer) || Quinz= tilius (röm. m. Gn.)
 Quinzil, Quinzil; vgl. d. || Quinzgle [*nl.*] (Tonſigur aus fünf Noten) *w.*; —, —n
 Quinzus (röm. m. Vn.; Abf.: D.)
 Quiz[proquo]; Quiz= proquo
 Quipu (Knotenſchrift [der Inka]) *Mz.*; —
 Quirin, Quirinus (der vergöttlichte Romulus) || Quiri= ngal (Gügel in Rom; dortiger Palaſt [des Königs von Italien]) *m.*; —s
 Quirite (altröm. Bürger) *m.*; —n, —n
 Quirl *m.*; —[es], —e || quirlen
 Quiriſana [*i.*] (»hier geneſt man«; Name von Kur= und Gaſt= häuſern) *s.*; —
 Quisquihen [*L.*] (Ab=

ſall; Kleintigkeiten) *Mz.*
 Quiste (altmärk.) *w.*; —; nur: in die — (verloren) geſche[n]
 Quisto [*ft.*] (Haupt= , abt von Cuador)
 quitscherr; ich .[e]ſſe
 quitt [*ml.*] (ausge= glichen, weit, fertig, loß und ledig)
 Quittie [*ml.*] *w.*; —, —n || Quittentör, Quitt uſw. || quit= tengelb
 quittieren [*ml.*] (den Empfang) beſchein= gen); .tert || Quitt= lung (Empfangsbe= ſcheinigung, =be= ſcheinis) *w.*; —, —en; laut —|| Quittungs= buch, ſtempel uſw.
 Quizow *m.*; —s, —s (brandenburg. Ge= ſchlecht)
 Quizibe [*f.*: kwiw] (Werdarn) *s.*; —, —s; auf dem — ſtehe[n] (auf der Hnt ſein)
 Quiz[libet] [*L.*] (»was beliebt«; Durchetn= ander, Miſchmaſch; Tonk.: Allertei; Na= me eines Karten= ſpiels) *s.*; —s, —s
 quos ego! [*L.*] (»ich will euch!«)
 Qupte [*L.*] (Antell, Bruch, Verhältnis= teil, [Teil]betrag) *w.*; —, —n || Quo= tient (Teilzahl, =wert) *m.*; —en, —en || quotieren (den Preis angeben od. mittellen); .tert || quotieren (ver= hältnismäßig ver= teilen); .tert || Quo= tiſierung (Verrech= nung der Antelle) *w.*; —, —en
 quousque tan= dem [*L.*] (»wie lange noch« [ſoll es dauern]!)

¹ Ö.: .esj-.

² B. auch: quietſcht.

R.

R (Buchstabe) s.; —, —

R: Raumkur

P, ρ: Rho

r.: rund

Ra: Radium

Ra[a] (nord.); f. Rahe

Raab(rechter Donau-

zufluß in Ungarn)

w.; — || Raab (ungar.
Stadt)

Raabe (dtsh. Dichter)

Raban (m. Bn.) || Ra-
banus Raynus
(Abt von Fulda, spä-
ter Ratzer Erzbischof)radanzien (geschäftig,
unruhig sein); bu
radanzest u. radanzt
|| rabasteln (geschäf-
tig, unruhig sein);
ich ..[e]le; rabastern;
ich ..[e]reRabatt [i.] ([Preis]-
nachlaß, Abzug) m.;
—[e]ß, —e || Ra=
battmarke usw.
|| Rabatté [ndrl.]
(Umschlag, Saum;
[schmales Garten-
bett) w.; —, —n || ra=
battieren (vom Preis
nachlassen); ..tert
Rabau (unechte Re-
nette); Rohling,
Strolch) m.; —s u.
—en, —[en]

Rabbes; f. Rebbes

Rabbi (mein Mei-
ster); jüd. Schriftge-
lehrter) m.; —[s], —s|| Rabbinat (Amt,
Würde eines Rabbis)
s.; —[e]ß, —e || Rab-
biner (jüd. Schrift-
gelehrter) m.; —s, —
|| rabbinisch (vom
Rabbiner) aus-
gehend); —e Sprache
(das wissenschaftliche
jüngere Hebräisch)

Rabbu; f. Rapuse

Rabe m.; —n, —n

Rabelgais [..b'lä]

(frz. Sattler)

Raben-aas, Amutter

(Mz. ..mutter) usw.

Rabenschlacht

(Schlacht bei Raben

[Ravenna]) w.; —

rabenschwarz

rabiät [ml.] (wütend)

|| Rabies [L.] (Wut;

Tollheit) w.; —

Rabisch [sl.] (bergm.:

Kerzholz) m.; —es, —e

Rabitzbau (Stips-

drahtbau, nach dem

Erfinder benannt;

m.; —[e]ß, —wand usw.

Rabulisi [L.] (Rechts-

verdreher) m.; —en,

—en || Rabulistergi

(Rechtsverdringung)

w.; —, —en || rabu-

listisch (rechtsver-

dreherisch)

Rabuje; f. Rapuse

Räce [e.: rēß']

([Pferde]wettren-

nen) w.; —, —s

Rache w.; — || Rache-

sakt usw.

Rachel [h.] (w. Bn.)

Rachen m.; —s, —

rachen; gerächt (al-

tert.; gerochen)

Rachenfarrh,

Apuzer (scharfhaft;

saurer Wein)

Rächer m.; —s, —

|| Rächerin w.; —,

—nen || Rächgier

|| rächgerig

Rachitiis¹ [g.] (eng-

lische Krankheit; bop-

pelte Glieder) w.; —

Rachjucht || rach-

jüchtig [Tragker]

Racine [..fün'] (frz.)

Rad (nord.: Man-

del; Saatträh) m.;

[e]ß, —e; Rade w.;

—, —n

Radel-huhn, wild s.

usw. || radeln (einen

rauten Ton aussto-

ßen); ich ..[e]le

¹ D.: Rachitis.

Rader (Henters-

trecht; schlimmer

Mensch) m.; —s, —

|| Raderci w.; —, —en

|| radern, sich (ma.:

sich [ab]quälen); ich

..[e]re mit

Radet [rä-] s.; —s,

—s; engl. Form ffr:

Radett; vgl. d.

Rad (Berg) s.; —[e]ß;

das Hohe, Kleine —

(im Riesengebirge)

Rad (Wagenrad) usw.

s.; —[e]ß, Räder; zu

—; radfahren (vgl.

b.); radschlagen

(vgl. b.)

Rada (georg. Volks-

vertretung) w.; —

Raday (Gartner); pr.:

Lärm; Unfug) m.;

—s; —machen || Ra-

dumacher usw.

Rad-bahre (Schub-

karre) || Radber,

Radeber (Schub-

karre) w.; —, —en

|| Rädchen s.; —s, —

u. Räderchen; Räd-

lein s.; —s, — || Rad-

dampfer

Rade (Kornträh) w.;

—, —n; Raden m.;

—s, —

Radeber, Rader;

vgl. d. || Radeberge

(Schubkarre) w.; —, —n

radebrechen; bu ra-

debrechen; bu rade-

brechtest; gerade-

brecht; zu —

Radebund, Rade-

gunde (w. Bn.)

Rade-hade || Rade-

haue (sächf.: Rode-

haue)

radeln (radfahren);

ich ..[e]le || rädeln

(radförmige Ein-

brücke, Einschnitte

machen); ich ..[e]le

|| Rädelsführer m.;

—s, —

Raden, Rade; vgl. d.

räden; f. rättern

Räder-paar, wert

usw. || Räderchen;

Mz. von Rädchen;

vgl. d. || ..räd[e]rig

(dreiräd[e]rig usw.)

|| rädern; ich ..[e]re

Radeghty (österr.

Feldherr) || Ra-

dehtymarisch m.; —es

Radfahrweg m. usw.

|| radfahren¹; ich

fahre rad; radgefah-

ren; radzufahren

|| Radfahrer m.; —s,

— || Radfahrerin

w.; —, —nen || Rad-

selge, Senier

Radi [L.] (banr.: Ret-

sch) m.; —s, —

radial [L.] (strahlen-

förmig) || Radial-ig-

stem (Strahlenform;

s.; —s) usw. || ra-

diant (strahlend,

herrlich) || Radiant

(Strahlungspunkt)

m.; —en, —en || ra-

diant (strahlend)

|| Radiant

(Strahlentier-
chen) s.; —, —en || R=

diant (Ausstrah-

lung) w.; —, —en

|| Radiator (Heiz-

körper) m.; —s, ..t=

ren || Radient; Mz.

von Radius; vgl. d.

Radier-gummi, Kunst

usw. || radieren [L.]

(auskratzen, schaben;

Kupferst.: äßen);

..tert || Radierer

(Verfertiger von Ra-

dierungen) m.; —s, —

|| Radierung (Aus-

kratzung; Ätzung,

Ätzdruck) w.; —, —en

Radigschien [L.]

(»Wurzelchen«) s.;

—s, —

radikal [L.] (wurzel-

haft, eingewurzelt;

gründlich; zum Aus-

ferstengehend) || Ra-

dikal (vorausge-

setzter Bestandteil

usw.)

¹ D.: Rad fahren;

ich fahre Rad usw.

chemischer Verbindungen) s.; -s, -e
 || Radikalur, wort (Mz. „wörter“) usw.
 || Radikale m.; -n, -n (Partei); vgl. Abgeordnete || Radikalismus (rückwärtslos bis zum Äußersten gehende politische, religiöse usw.) Richtung) m.; -
 || Radikand (Grundzahl) m.; -en, -en
Radio [L.] (Rundfunk) s.; -s, -s
 || Radioaktivität (Strahlungsfähigkeit), anlage, emanation (Strahlung) usw. || Radiologie (Strahlentherapie) w.; -, -n || Radiolog (Strahlenlehrer) w.; -, -n || Radiometer (Strahlenmesser) s.; vgl. Meter || Radium (chem. Grundstoff; Abl.: Ra) s.; -s
Radiuz [L.] (Strahl, Halbmesser) m.; -, -den || Radiuzektor (Leit-, Fahrstrahl) usw.
Radix [L.] (Wurzel) w.; -, -dizes || radizieren (Math.: die Wurzel ausziehen); -tert
Rädlein, **Rädchen**; vgl. d. || Radler (Radfahrer) m.; -s, -n || Rädlerin w.; -, -nen || Radmacher, -meister(schaft)
Rado, **Rato** (m. Bn.)
Radotage [f.: „afche“] (leeres Geschwäg, Fachelet) w.; -, -n || radotieren (leeres Geschwäg reben, fachelet); -iert
 ..rädig, ..rädigerig; vgl. d.
Ra dīha (ind. Fürst) m.; -s, -s

rad-schlagen; ich schlage ein Rad, habe ein Rad geschlagen; ein Rad zu schlagen; er kann -, aber: er kann ein Rad schlagen || Rad-schlagen s.; -s || Rad-schuh, -sperre
Radstadt (Stadt in Salzburg); Radstädter Tauern Mz.
Radulf (m. Bn.)
Radzivil (Italien) s.; -s || Radzivil (Fürstengesellschaft)
Rafael; f. Raphael u. vgl. Raffael
Raff (Zusammengerastet; schneller Griff) m.; -[e]s, -e
Raffael (ital. Maler); vgl. aber Raphael || raffaelisch; -e Farbgebung, Richtung; vgl. goethisch || Raffaelisch; -e Madonna; vgl. Goetheisch
Raffel (Klapper; Plaudermaul; Fische) w.; -, -n || raffeln; ich ..[e]le raffeln || Raff-gier || raffig (raff-, hab-gierig)
Raffinade [L.] (feinster weißer Zucker, Gut Zucker) w.; -, -n || Raffinade [f.: „afche“] (Verfeinerung) w.; -, -n || Raffinat (»Verfeinertes«: Strassnat usw.) s.; -, -e || Raffinement [..man] (Verfeinerung; Durchtriebenseit, Schlauheit) s.; -s, -s || Raffinerie (Eiweißanstalt, Zuckersieberei) w.; -, -rien || Raffineur [..nör] (Zuckersieder) m.; -s, -e || Raffinierfeuer (Feinfeuer), Ofen (Fein-

ofen), Stahl (Gießstahl; m.; -[e]s) usw.
 || raffinieren (verfeinern); -iert || raffinert (gereinigt; durchtriebener, schlau)
 || Raffinose (chem. Verbindung) w.; -
Rafte (Berlin; ungeblibete Neureicher) m.; -[s], -s
Raff-zahl
Raft [e.] (Treibholz, schwimmende Insel) s.; -s, -s
Ragaz (ostschweizer. Badeort)
Rage [f.: „fche“] (Wut, Raserei) w.; -, in; ragen [ber-]
Raglan (Überrock, nach dem engl. General Raglan benannt) m.; -s, -s
Ragout [f.: „gu“] (Wischgericht, Würstfleisch) s.; -s, -s
 || Ragout fin [- fäng] (feines) Würstfleisch) s.; -, -s -s [-gu fäng]
Rahe (Segelstange) w.; -, -n
Rahel (zweite Frau Jacobs im A. T.; w. Bn.)
Rahm (obd.: Stuß; Schmutzkruste) m.; -[e]s
Rahm (Sahne) m.; -[e]s || Rahm-äpfel usw.
Rähmchen, **Rähmlein** s.; -s, -n || Rähme (Buchdr.: Rahmen) w.; -, -n || rahmen || Rähmen m.; -s, -n || Rahmentanne, -hobel, -leiste, -schindel, -schuh, -sticker usw.
 rahmig || Rahm-läse
Rähmlein, **Rähmchen**; vgl. d.
Rahm-torte

rahn (obd. u. westind.: schlank, dünn)
Rah-segel
Raiffeien (Verwaltungsbearbeiter); -sche Rassen (Darlehnskassenvereine)
Raigras [e.: rē-] s.; ..gras
Raillerie [f.: rati-] (Scherz, Spöttelei) w.; -, -rien
Rajmund (m. Bn.)
Rain (Adergrenze) m.; -[e]s, -e || Rain-sarn (Ader, -schwalbe, -weide usw.)
 || Rainchen, Rainlein s.; -s, -n || rainen (ab-, umgrenzen); - und steinen (wohl umgrenzen)
Rainer; f. Reiter
Rainlein, **Rainchen**; vgl. d.
Rainold; ältere Form für: Reinhold; vgl. d.
Raining (Festsetzung der Adergrenze) w.; -, -en; - und Stel-nung
Rajon usw.; f. Raj-usw.
Rajze (griech.-lat. Serbe) m.; -n, -n
Rajah (»Herbe«; nicht-mohammedanischer türkl. Untertan) m.; -[s], -[s]
Rafel (Farbmesser, Schaber an Tiefdruckmaschinen) w.; -, -n
 räfel; f. reifen
Rafete [d.-i.] (Feuerwerkskörper) w.; -, -n || Rafeten-feuer, -stod, -wagen usw.
Rafett¹ [ar.-i.] (Schläger, Schlagnetz beim Lammtennis) s.; -[e]s, -e u. -s; Rafette w.; -, -n; vgl. Radet
Ralf (m. Bn.)

¹ D. nur so.

Ralle [f.] (Vogel) w.;
—, —n
rallizieren [f.] (ver=
einigen, sammeln);
..iert
Raltb; f. Ralt
Ramadan (Faste=
monat der Moham=
medaner) m.; —s
Ramage [z.-f.:
..asche] (Rantenmu=
ster) w.; —, —n
ramassieren [f.]
(sammeln, zusam=
menraffen); ..iert
|| ramassiert (unter=
seht, gedrungen)
Rambouillet [rang=
butje] (nordostfrz.
Stadt mit Muster=
schäferet) || Ram=
bouillet-schaf
Rambour [f.: rang=
bur] (Apfelart) m.;
—s, —e
Ramé [f.] (Gewebe)
m.; —[s], —s
Ramel (Wiener Ge=
bäck) w.; —, —n
Ramelbloher Güh=
ner Mz.
Rameßide (Herrscher
aus dem Gemächst
des Ramess) m.;
—n, —n
Ramié (flachsartige
Gejpinste, Nessel=
fajer) w.; —, ..migen
|| Ramié-fajer,
..garn (s.; —[e]s),
..verfahren s. ufw.
Rammeler (dtsh. Dich=
ter)
Ramm (Wibder;
Rammsporn [an
Kriegsschiffen]) m.;
—[e]s, —e || Ramm=
bär, ..block, ..bock,
..kloß, ..schiff usw.
|| Rammmaschine, b.
Tr.: Ramm-maschine,
w.; —, —n || Ramm=
e (Fallkog) w.; —, —n
|| Rammel (Ramme)
m.; —s, —; od. w.;
—, —n || Rammerei
w.; —, —en || ram=

meln (weibm.: be=
legen, bedcken; ram=
men); ich ..[e]le
|| rammen (mit der
Ramme befestigen)
|| Rammeler (Männ=
chen [des Rant=
chens usw.]) m.; —s,
— || Rammes-nase
(krumme Nase)
Rampe [f.] (Auf=
fahrt; Treppenab=
satz) w.; —, —n
ramponieren [f.]
(verschlechtern; stark
beschädigen); ..iert
Ramsau (Ort bei
Berchtesgaden)
Ramsch (»Gaufen«,
Altware) m.; —es,
—e; im — (in Bausch
und Bogen) kaufen
|| Ramsch (Karten=
spiel) m.; —es,
Ramsche || Ramsch=
ware usw. || Ramsch=
chen, Ramschlein
s.; —s, — || ram=
schen; du ram=
schest¹ || Ram=
scher (Austäufer
zu Schleuderpreisen)
m.; —s, — || ram[sch]=
weise Uw.
Ramses (Name
ägypt. Könige)
'ran (volksm.: heran)
Ranch [e.: rantsch]
(nordamerik. Farm)
w.; —, —[e]s
Rand m.; —[e]s,
Ränder; zu —e, am
—e (zu Ende) sein;
aus (außer) — und
Band gehen, sein;
das versteht sich am
— (von selbst)
Randal (stud.: Lärm)
m.; —s, —e || ran=
dalieren (lärmen);
..iert
Randbeinerkung
|| Rändchen s.; —s,
— u. Ränderchen;
Rändlein s.; —s, —

|| Rändel-mutter
(Mz...muttern), rad,
..schraube, stellung
usw. || ..rand[e]rig,
..randig (breitran=
d[e]rig, breitrandig
usw.) || rändern;
ich ..[e]re || Rand=
..gebirge, ..glosse
|| Randsaaten (bes.
die russischen: Zinn=,
Eist-, Zettland, Zi=
tauen [Polen]) Mz.
|| Randsberzierung,
..wirkung, ..zeich=
nung
Ranst (obb. u. mb.:
[Brot]rinde, Kruste;
Rand) m.; —[e]s,
Ränste || Ränstchen,
Ränstlein s.; —s, —
Rang [f.] m.; —[e]s,
Ränge; einem den —
(urspr.: Ranf; vgl.
b.) ablaufen (zu vor=
kommen)
Range (unartiges
Kind) m.¹; —n, —n;
od. w.; —, —n || ran=
geln (äptler.: rin=
gend die Kräfte mes=
sen); ich ..[e]le
Rang-erhöhung
Rangier-bahnhof [f.:
rangsch-] (Verschie=
bahnhof; m.; —[e]s,
..höfe), ..gleis, ..maschi=
ne, ..meister (Schirr=
meister) usw. || ran=
gieren (ordnen, ver=
schlehen; [vor, hin=
ter einem] seinen
Rang einnehmen);
..iert || Rangierung
([Ein]ordnung, Ver=
schlebung) w.; —, —en
Rang-kasse, ..liste
|| rangmäßig || Rang=
..ordnung, ..streit,
..stufe
Rangoon [rängün];
engl. form für:
Rangun; vgl. b.
|| Rangoonreis; f.
Rangunreis || Ran=

gun (hinterind.
Stadt); vgl. Ran=
goon || Rangunreis
(Getreideart) m.;
—, ..reise (Rangun=
reisarten); ..reise
rangweise Uw.
rant (geschmiedig); —
und schant || Rant
(Beguttlung) m.;
—[e]s, Ränke; meist
Mz.; Ränke schmie=
den || Rante (Ge=
wächsteil) w.; —, —n
Ränke; Mz. von Rant;
vgl. b.
ranken (obb. n. west=
mb. auch: schnarchen)
|| Ranten (derbes
Stück Brot) m.; —s,
— || Ranten-spiel,
..wert (für: Orna=
ment) usw. || ranken=
artig
Ränke-schmied || rän=
keischichtig
Ranfert (Schnarr=
wert in Orgeln) s.; ||
rantig [—[e]s, —e]
Rantline [f.: rangl-]
(Groll, heimliche
Feindschaft; Nach=
schicht) w.; —, —n
Ranunkel [z.]
(»Kroschtraute: Fah=
nenfuß) w.; —,
—n || Ranunkula=
ze (Hahnenfußge=
wächse) w.; —, —n
Ränzchen, Ränzel,
Ränzlein s.; —s, —
Ranze (schle.: Sau)
w.; —, —n
Ränzel, Ränzlein,
Ränzchen; vgl. b.
ranzen (springen;
weibm.: bespringen);
du ranzest u. ranzt
Ranzen (Gaunerfpr.)
m.; —s, — || Ranzer
(grober Tadel) m.;
—s, —
ranzig [z.]
Ranzion [z.-f.] (Löse=
geld) w.; —, —en
|| ranzionieren (frei=
kaufen); ..iert

¹ B. auch: ram[sch].

¹ D. nur fo.

Ränzlein, Ränzel, Ränzchen; vgl. d.
 Raſgul [..u] (frz. Form für: Rudolf [Noſto])
 Rapallo (Stadt am Golf von Genua)
 || Rapallovertrag
 Rappe [f.] (Schmupftabak) m.; -s, -s
 Raphael¹ (einer der drei jüd.-chriftl. Erzengel [Jeſt: 24. Okt.]; m. Bn.); vgl. aber Raffael
 Raphia [g.] (Madelpalme) w.; -, ..phien
 rapid[e] [L.] (reißend, ſchnell); rapideſte || Rapidity (Schnelligkeit) w.; -
 Rapir [f.] (Geſchäft, Übungsſchläger) s.; -s, -e
 rapirt [d.-f.] (gezerrapelt) || Rapp (Traubenſtam) m.; -s, -e
 Rappe (Ausſchlagkrankheit [der Pferde]) w.; -, -n
 Rappe; dtſch. Bezeichnung für: Centime (ſchweiz.); vgl. d.
 Rappe (»rabensſchwarzes« Pferd) m.; -n, -n
 Rappel (Berrücktheit) m.; -s, -; den - haben (verrückt ſein); einen - bekommen (verrückt werden) || Rappelpopf uſw.
 || rapp[e]lig || rappeköpfig; -[e]ſte²
 Rappell [f.] (Zurückberufung; Zeichen zur Umkehr) m.; -s, -e
 rappeln (Rappern); ich ..[e]le; ſich - (vollſtm.: ſich beſellen)
 Rappen (ſchweiz.

Ränze; Abſ.: Rp.) m.; -s, -
 Rappert (Geſchäft) s.; -s, -e
 rappilig, rappelig
 Rapport [f.] (Bericht; Beziehung) m.; -[e]s, -e; in - ſtehe[n] (in Beziehung ſtehen, zueinander paſſen)
 || rapportieren (berichten); ..tert || rapprochieren [..proſch-] (wieber näher bringen); ..tert
 Rappſchimmel (Pferd)
 rapſ!; rlpſ, rapſ!
 Rapſ¹ (Pflanze) m.; Rapſes, Rapſe || Rapſader uſw.
 rapien; du rapieſt u. rapſt
 Rapſfeld, ſaat
 Raptus [m.] (Anfall, Verzückung) m.; -, ..tuſſe
 Radünzchen, Ränzlein (Salatpflanze) s.; -s, - || Radünzchenſalat uſw.
 || Rapunze w.; -, -n; f. Rapunzel || Rapunzel m.; -s, - (od.: w.; -, -n)
 Raprie [d.-tſch.] (Preisgebung; allgemeine Beute; Art Kartenspiel) w.; -, in die - geben (preisgeben)
 rar [L.] (ſelten); ſich - machen || Rarität (Seltenheit) w.; -, -en || Raritätenſammler uſw.
 Raſ (abſſin. Hauptſtadt) m.; -
 raſant [f.] (ſtreifend; niedrig ſtreichend; ſach) || Raſant (ſchachheit [der Flugbahn]) w.; -

raſanen (ind.-nord.: lärmern); raſant || Raſaner (Räumer) m.; -s, -
 raſch; -eſte
 Raſch (Art Wollzeug [aus Wraſ]) m.; -es, -e || Raſchmacher, weberuſw.
 || raſchen Ew.
 raſcheln; ich ..[e]le
 Räschen, Räslein (kleiner Raſen) s.; -s, -
 Raſchheit w.; -, -en
 raſen; du raſeſt u. raſt
 Raſen m.; -s, - || Raſenbank (Mz. ..bänke), Beet uſw.
 raſend; - werden; es iſt zum Raſenden werden
 Raſenhügel, platz, ſitz
 Raſerei w.; -, -en
 Raſeyr [f.: ..ſör] m.; -s, -e; f. Raſierer || Raſierer (Barſcherer) m.; -s, - || Raſiermeſſer s. uſw.
 || raſieren (den Bart ſcheren; [Jeſtungswerk] ſchleiſen); ..tert
 raſig (von Raſen)
 Raſolnik m.; -en, -en (ruſſ. Seſte)
 Räslein, Räschen; vgl. d.
 Räsön¹ [f.: ..ſon] (Bernunft, Einſicht) w.; - || Räsöngr¹ [..nör] (Schwäger, Klugredner) m.; -s, -e || räſonieren¹ (vernünftig reden; laut, lärmend reden; ſchimpfen); ..tert; vgl. aber reſonieren || Räſonnement¹ [..man] (vernünftig

tige Erwägung) s.; -s, -s
 Raſpel w.; -, -n || raſpeln; ich ..[e]le räs (ſüdweſt.: ſcharf, beißend)
 Raſſe [f.] (Art, Gattung, Schlag) w.; -, -n || raſſebeuſt uſw. || Raſſeſhund, -pferd uſw.
 Raſſel (Anarre) w.; -, -n || raſſeln; ich raſſele u. raſſle
 Raſſenhaß, ſtampf, Kreuzung, Kunde w. uſw. || raſſig || ..raſſig (nordbraſig uſw.) || raſſiſch; -[e]ſte¹
 Raſt w.; -, -en; - machen; ohne Ruhs und - || Raſtplatz, ſtag uſw.
 Raſtatt (bad. Stadt) || Raſtatter Hw. (m.; -s, -) u. Ew.
 Raſtel [i.] (Rechen, Schutzgitter, Drahtgeflecht) s.; -s, - || Raſtelbinder (Stechmacher, Reſſelftilder) uſw.
 raſten
 Raſter [L.] (untierte Glasplatte) m.; -s, -
 raſtern (ma.: raſſeln, rauſchen); ich ..[e]re
 Raſterplatte (untierte Glasplatte), zweite
 raſtloſ || Raſtloſigkeit w.; -, -en
 Raſtral [m.] (Notenlinienzieher) s.; -s, -e || raſtrieren (Notenlinien ziehen); ..tert
 Raſur [L.] (Rabierung; Abſcheren) w.; -, -en || Raſura (Arzn.: durch Raſeln Zerkleinertes) w.; -, ..ren

¹ Ö.: Rafael.² P. auch: -te.¹ So P.; Ö. auch: Reps; B. bevorzugt: Reps.¹ Ö. nur: Raſon [rä-], Raſonneur, Raſonnement, aber: räſonieren.¹ P. auch: -te.

Rat *m.*; [-e]s, Räte u. (Auskünfte ujm. meist:) Rat[s]chläge; etwas zu -e halten; mit einem zu -e geh[e]n; euen zu -e ziehen, um -e fragen; sich -s erholen; einem mit - und Tat an die Hand geh[e]n; der Hohe - (in Jerusalem), der Große - (in Bern) [-e]s

Rät (Erbsicht) *s.*; Ratanhia (Wurzel eines Aidenstrauches; zusammengehetendes Arzneimittel) *s.*; -s

rata[plan]! [-plang] (frz. Wiedergabe des Trommelwirbels)

Ratbert (m. Vn.)

Ratbod (m. Vn.)

Rate [*z.*] (verhältnismäßiger Teil; Abschlagzahlung) *w.*; -, -n

räte-rat[s]sch, ratrat[s]ch ujm. || Räte-bundesstaat, freistaat, kongress, regierung, republik, rußland, staat, system, verfassung ujm.

raten (Rat geben); du rätst (aber: du ratest und tatest; vgl. mitraten), er rät (aber: er ratet und tatet); du rietest, er riet; geraten; rat[e]! ujm.

Raten-zahlung ujm. || ratenweise (in gewissen Teilen) *Uw.*

Rater *m.*; -s, -n rättern; *s.* rättern

Rat[s]fried (m. Vn.)

Ratgeber *m.*; -s, -n

Rat[h]ard (m. Vn.)

Rat[h]aus

Rathenau (bisch. Staatsmann)

Rathenow [-no] (Stadt an der Havel)

Rat[s]hold (m. Vn.)

Rätien (röm. Prov. südl. der oberen Donau)

Ratifikation [*nl.*] (Genehmigung; Bestätigung; Vollziehung) *w.*; -, -en || ratifizieren (genehmigen; bestätigen; vollziehen); ..iert || ratihabieren (genehmigen); ..iert || Ratihabition (Genehmigung) *w.*; -, -en

Rätikon (Mugäuer Alpen) *s.*; -s

Rat[i]n[*f.*:..täng] (Art Wollenzeug) *m.*; -s;

Ratiné *m.*; -s, -s

Rätin (Titel) *w.*; -, -nen

ratinieren[*f.*] (Tuch kräuseln); ..iert

Ration[*z.*] (zugeteiltes Maß, [An]teil, Vorrat, Bedarf) *w.*; -, -en || rational (vernunftgemäß; ausrechenbar) || Rationa-

lisierung (Einteilung der Wirtschaft auf möglichste Einheitlichkeit) *w.*; -, -en || Rationalis-mus (Vernunftglaube) *m.*; - || Rationalist (Vernunftgläubiger, =menschen) *m.*; -en, -en || rationalistisch (nur der Vernunft folgend); -[e]ste! || rationell (verständlich; ordnungsmäßig) || rationenweise, rationenweise (abgemessen) *Uw.*

rätisch, aber: die Rätischen Alpen

rätlich || ratlos

Ratmund (m. Vn.)

Rato, Rado; vgl. d.

Rätoromane *m.*; -n, -n (roman. Bevölker-

ferung Rätens [Bündner, Sabiner]) || rätoromanisch

ratjam || Rat[s]be-schluß

rat[s]ch! ritsch, ratsch!

Rat[s]che¹, Rät[s]che (Rassel, Klapper) *w.*;

-, -n || ratschen¹, ratschen (rasseln, klappern); du ..sch[est]²

Rat[s]schlag *m.*; [-e]s, ..schläge || ratschla-

gen; du ratschlagst; er ratschlagt; du rats-

schlagtest; geratschlagt; zu - || Rat-

schluß *m.*; ..schlusse, ..schlüsse || Rat[s]-

bediener || Rät[s]el *s.*; -s, - || Rät[s]el-lösung ujm. || Rät[s]elchen,

Rät[s]elein *s.*; -s, - || rät[s]eln; t[s] ..[e]le || Rat[s]-herr, teller

|| Rat[s]-schreiber, -sitzung, -stube, -versammlung

Ratte *w.*; -, -n || Ratten-fänger, -gast *s.*, -könig, -schwanz ujm. || rat-

tenfahl (volksmäßige Umdeutung von »radikal«)

Rätter (grobes Stieb) *m.*; -s, - (auch: *w.*;

-, -n) || Rätter-schwäbe (Süddeut.) ujm. || rättern (steben); t[s] ..[e]re

Rattler (Hunbeart) *m.*; -s, -

Rat[s]-versammlung, Rat[s]-versamm-

lung

Ratz Ratte; Hamster; weidm.: Ritz *m.*; -es, -e || Raze (volksm.: Ratte) *w.*; -, -n

ragebus [*f.*] (bisch bei ganz) *Uw.*

1 S. nur so.

2 P. auch: ratscht.

rat[s]fahl; vgl. rat-senfahl

Raub *m.*; [-e]s, (selten:) -e || Raub-

gier, -mord, -rit-ter, -tier, -vogel ujm.

|| raubbar || rauben || Räuber *m.*; -s, -

|| Räuber-bande, -hauptmann (*m.*;

[-e]s, ..hauptleute) ujm. || Räuberei *w.*;

-, -en || räube-risch; -[e]ste! || raub-

süchtig

Rauch *m.*; [-e]s || Rauch-schwach (-es Pulver) ujm. || Rauch-

-säule, -stapel ujm. || rauchen || Raucher

m.; -s, - || Raucher-sabell ujm. || Räu-

cher-kerze, -ware (ge-räucherter Esware; vgl. aber Rauchware)

ujm. || räucherig || räuchern; t[s] ..[e]re

|| Räucherung *w.*;

-, -en || rauchig || Räuchlein *s.*;

-s, -

Rauchnächte, Rauch-nächte *Mz.*; -

|| Rauch-ware, -pelz-ware; meist *Mz.*; vgl. aber Räucher-ware || Rauchwerk

(Pelzwerk) *s.*; [-e]s

Räude; *s.* Räude || Räude (Krätze, Orind) *w.*; -, -n

|| Räubigkeit *w.*; -

'rauf (volksm.: her-auf)

Raufbold *m.*; [-e]s, -e || Raufe *w.*; -, -n || raufen || Rau-

fer *m.*; -s, - || Rau-ferel *w.*; -, -en || raufstug

rauh; -[e]ste; die Raufe Ab (Ge-birge) || Rauf-bein,

reiß (*m.* [Tau]) ujm. || raufbeinig

¹ P. auch: -te.

¹ S. nur so.

² P. auch: ratscht.

¹ P. auch: -te.

|| rauhborstig
|| Rauhe (ma.: Mau-
fer) w.; — || Rauheit
w.; —, —en || rauhen
(nach der Walle auf-
tragen; ma.: mau-
fern) || Rauherei w.;
—, —en || rauhhaa-
rig || Rauhigkeit
w.; —, —en || Rauf-
nächte, Rauf-
nächte; vgl. d.
Rauhe [L.] (Senfsohl)
w.; —, —en
raun (jeem.: weitt);
—es Feld, —e See
|| Raum m.; —[e]s,
Räume; — geben,
finden, haben, lassen
|| Raumabstand,
—gefühl, —lehre,
—schiff, —verschwen-
dung usw. || Räum-
chen, Räumlein s.;
—s, — || Räumde;
f. Geräume || räu-
men || Räumern m.;
—s, — || raum-
erschöpfend || räumig
(bicht.: geräumig)
|| Räumigkeit w.;
—, —en || Räumlich-
keit w.; —, —en
|| Raummeter (Mß-
rm) s.; vgl. Meter
|| Räumte (jeem.:
hohe See; [Schiffs]-
laberraum) w.; —, —n
|| Räumung w.; —,
—en
raunen (bumpfe Töne
erschallen lassen; flü-
stern)
Räupchen, Räu-
p-lein s.; —s, — || Räu-
pe w.; —, —n || räu-
pen (von Raupen
befreien, abraupen)
|| Raupenfraß,
—löcher usw. || rau-
penartig || raupen-
förmig || raupig
'raus (volkst.: her-
aus)
Rauſch (Berausung)
m.; —es, Räuſche
Rauſch [i.] (Röte

[Baumkrankheit]) m.;
—es
Rauſch [L.] (Pretſel-
beerſtaube) m.; —es,
Räuſche || Räuſch-
beere (Pretſelbeere),
—born usw.
Räuſchchen, Räuſch-
lein s.; —s, — || Rau-
ſchebart || rau-
ſchen; bu rauſch[e]ſt¹
|| Rauſcher (rhein.:
ſchäumenber Moſt)
m.; —s || Rauſch-
gelb (Rotgelb) s.,
—gold || rauſchhaft
|| Rauſchſilber
(Rotſilber), —zeit
(Begotungszeit des
Schwarzwißdes) w.
Räuſperer m.; —s,
— || räuſpern; ich
—[e]re
Raute [L.] (Pflanze)
w.; —, —n
Raute (verſchobenes
gleichſeitiges Vier-
eck; Fenſterſcheibe,
Schellen) w.; —, —n
|| Rautenbube,
—kranz usw.
Rautendelein (Eſſe)
s.; —s, —
rautenförmig
rabagieren [f.:
—waſch-] (verbeeren,
plündern); .!ert
Rabelin [f.: —w'läng]
(»halbmondförmige«
Vorſchanze, Außen-
werk) m.; —s, —s
Raderma [—w.] (nord-
oſtſtal. Prov. und
Stadt)
Radensberg [—w.]
(weſtfäl. Graſſchaft)
|| ravenſbergiſch;
—e Leinwand || Ra-
densburg (wür-
temberg. Stadt un-
weit des Bodenseeſ)
Rabioli [i.: —w.]
(ſleißgeſüßtes Sup-
pengebäck) Mz.; —
Rahé [f.: räje] (ge-

¹ P. auch: rauſcht.

ſtreſtes Gewebe) s.;
—[s], —s || Rahé-
garn (Ringelgarn)
s.; —[e]s || Rah:pn
[—oſg] ([Feſtungs]-
umkreis; Bezirk) m.;
—s, —s || Rah:pn-
—grenze usw. || rah-
onieren (Niefen
ziehen; nach Bezirken
abgrenzen); .!ert
razemijch [L.] (trau-
benſäurehaltig) || ra-
zemoſ (trauben-
förmig); .!oſe Blüte
Razzia [ar.—f.] (Pflin-
derungs-, Streifzug)
w.; —, —s u. —zzen
Rb: Rubidium
RDL: Reichsbund
Deutſcher Technik
Re: Rhentum
Reggenſ¹ [L.] (»Rüd-
wirkendes« s.; Prü-
fungsmittel; Stoff,
der das Vorhanden-
ſein eines beſtimmten
Körpers anzeigt) s.;
—, —genzien || Rea-
genſ—glas usw.; f.
Reagenzglas usw.
|| Reagenz—glas²
(Prüfglas), —papier
usw. || Reagibilität
(Reaktionsfähigkeit,
—ſtärke) w.; —, —en
|| reagieren (Gegen-
wirkung ausüben);
.!ert; auf etwas —
(für etwas empfind-
lich ſein; auf etwas
eingehen) || Reaktanz
(Elektr.: ſcheinbarer
Widerſtand) w.; —,
—en || Reaktion
(Rüd-, Gegenwir-
kung, Gegenſtrö-
mung, Rüdſchlag;
Rüdſchritt; Rüd-

¹ Auch lat. betont:
Reagens.

² P. neuerdings:
Reagensglas. Die
andern Regelbücher
haben die Zuſammen-
ſetzung nicht.

ſchrittspartel) w.;
—, —en || reaktio-
när (rüdſchrittlich)
|| Reaktionsär (Rüd-
ſchrittler) m.; —s, —e
|| reaktib (rüdwi-
ſend) || reaktivieren
[—w.] (wieder in
Tätigkeit ſetzen, wie-
der anſtellen); .!ert
|| Reaktivierung
(Wiederanſtellung)
w.; —, —en
re:al [nl.] (tatſäch-
lich; die Sache bez-
treffend, ſachlich)
Re:al (Münze) = 1/1000
Mikreis) m.; —s,
(ſpan.: —en u. (por-
tug.:) Rejis
Re:al (öſterr.: Schrift-
kaſtengeſtell) f. Re-
gal (Geſtell usw.)
Re:al (Schriftgrab:
12 Cicero) w.; —
Realenzyklopädie
(Sachwörterbuch),
—erklärung usw.
|| Realgymnaſium
|| Realien [nl.] (Sa-
chen; Sachkenntnis)
Mz. || Realindex
(Sachverzeichnis,
Injurie (tätliche Be-
leidigung) || Real-
ſation, Realſie-
rung (Verwirkli-
chung; Verkauf ge-
gen bares Geld) w.;
—, —en || realiſieren
(verwirklichen; zu
Geld machen, ver-
kaufen); .!ert || Rea-
liſmus (Inackte)
Wirklichkeit; Kunſt-
darſtellung des Wirk-
lichen; mittelalter-
liche Lehre, nach der
die Begriffe wirkliche
Weſen ſind; Bedacht-
ſein auf die Wirk-
lichkeit, den Nutzen)
m.; — || Realist
(Nützlichkeitſenſch;
auf die Wirklichkeit,
den Nutzen bedachter
Menſch) m.; —en, —en

Rechtsrüge, -schrift
(Schrift in einer
Rechtsache), -schutz
rechtsseitig; f. recht-
seitig

Rechtsstreit, -titel
|| rechtsuchend; der
-e Bürger

rechtsum! || rechts-
um lehrt!

rechtsverbindlich
|| Rechtsverdreher
m.; -s, -

rechtswärts
rechtswändig

|| Rechtswissen-
schaft, Wohltat
rechtswink[e]lig
Rechtszeitigkeit w.; -
recepte! [L.]

(»nimme!«); vgl. Re-
cipe

recitando; ital.
Form für: rezi-
tando; vgl. b.

Red s.; -[e]s, -e
Rede m.; -n, -n

reden; Rache - (ge-
radelegen); sich -
Redenart, -tum (s.;
-s) usw.

redenhast

Rede, -lange, -walze

Redclam (Sn.)

recte [L.] (richtig,
recht, wohl) Uw.

|| recto folio (auf
der Vorderseite [ei-
nes Blattes]); vgl.

Recto || Rector
magnificentissi-
mus (»verhabenster

Leiter«) m.; - ,
-tpres, -mi || Rector

magnificus (»er-
habener Leiter«; Zi-
tel des Hochschulre-
tors) m.; - , -tpo-
res, -fici

Redakteur [f.: -tör]
(Schriftleiter) m.;

-s, -e || Redak-
tion [n.] (Schrift-
leitung) w.; - , -en

|| redaktionell (von
der Schriftleitung
ausgehend) || Re-

daktor (Schriftleiter
für größere wissen-
schaftliche Werte;
schweiz.: Schriftlei-
ter von Zeitungen,
m.; -s, -tpres || Re-
daktrice [f.: -trise]
(Schriftleiterin) w.;

- , -n

Redan [f.: -ang] (vort-
springender Winkel
[bei Festungen],
Flesche) m.; -s, -

-s || Redanbatterie
usw.

Redder (nordb.: Ge-
fassenweg) m.; -s, -

Reddition [L.] (Rück-
gabe) w.; - , -en

Rede (Geredetes) w.;

- , -n; - steht[e]n;
in - stehen; einen
zur - stellen || Rede-

-freiheit, Kunst usw.
Redemptorist [n.]

m.; -en, -en (geistl.
Orden)

reden; gut reden ha-
ben; von sich reden

machen; nicht viel
Redens von einer
Sache machen || Re-

denzart usw. || Re-
denzartikel || Re-

denzerei (Geschwätz) w.;

- , -en || Rede-

-schmuck, -schrift
-teil m.

Redij (türk. Land-
wehrman.) m.; -s, -s

..redig (ruhmredig
usw.)

redigieren [L.] (druck-
fertig machen; ab-
fassen); ..iert

Redingote [f.: -äng-
got] (Überzieher) w.;

- , -n

Red|inte|gration [L.]
(Wiederherstellung)

w.; - , -en

redistontieren [i.]
(seinen bereits »dis-
kontierten« Wechsel)

nochmals verkaufen);
..iert

redivivus [L.: -wt-
w-] (wiedererstan-
den)

Redlichkeit w.; - , -en

Redner m.; -s, -

|| Rednerbühne usw.
|| Rednerisch; -[e]ste¹

Redoute [f.: -bute]
(Festschanze; Mas-

senball) w.; - , -n

Redowa (böhm. Wal-
zer) w.; - , -s

redressieren [f.]
(wieder gutmachen;
rückgängig machen);

..iert

Redseligkeit w.; -

reduktibel, reduziabel
[n.] (herstellbar, dar-

stellbar); ..ible Grö-
ßen || Reduktion

[L.] (Umrechnung in
höhere Einheiten) w.;

- , -en || Reduktion
(Einrichter, Vortech-

nung zum Einrichten
verrenter Glieder)

m.; -s, ..tpren

Reduplikation [L.]
(Verdoppelung der

Anlautsilbe) w.; - ,
-en || reduplizie-

ren (verdoppeln);
..iert

reduziabel, redukti-
bel; vgl. b. || redu-

zieren [L.] (zurück-
führen; in höhere

Einheiten umrech-
nen; herunterbrin-

gen); ..iert || redu-

ziert (schäbig, [her]-
abgekommen); -

aussehen

Reede (nordb.: An-
kerplatz) w.; - , -n

|| Reeder (Schiffs-
eigner) m.; -s, -

|| Rederei (Geschäft
eines Reeders) w.;

- , -en

reiß [f.] (wirklich;
zuverlässig; redlich)
|| Reißfahigkeit (Zuver-
lässigkeit; Redlichkeit)

w.; - , -en

Reep (nordb.: Sell,
Tau) s.; -[e]s, -e

|| Reeperbahn (Sei-
lerbahn; Haupt-

straße Hamburgs)
usw. || Reepschläger

(Seiler) m.; -s, -

|| Reepschlägerei
(Seileret) w.; - ,

-en

Reisaktie [nordl.] (Zah-

lungsabzug [wegen
schadhafter Waren];

Frachtnachlaß, Rück-
vergütung) w.; - , -n

|| reaktieren (ins-
geheim Frachtnach-

laß gewähren); ..iert

Rektion [L.] (Aus-
besserung) w.; - ,

-en || Rektorium
(Speiseaal [in Alts-
teu u. Burgen]) s.;

-s, ..rien

Referat [L.] (»er be-
richte!«; Bericht,
Vortrag) s.; -[e]s, -e

|| Referendar¹ [n.]
(»Berichterstatte«;

Rechtsgelehrter nach
der ersten Staats-

prüfung) m.; -s, -e

|| Referendar; f. Re-
ferendar || Referen-

darius m.; - , ..rien;
f. Referendar || Re-

ferendum (zu Be-
richtendes; schwetz.:

Woffsentheid) s.;

-s, ..da; vgl. ad refe-

rendum || Refe-

rent (Berichterstat-

te; Verhandlungs-
führer) m.; -en, -en
|| Referenz (Verwei-
sung; Auskunft;
Empfehlung) w.; - ,
-en || referieren
(berichten); ..iert

¹ P. auch: -te.

¹ In Baden: Re-
ferendar (Assessor).

Reff (altes Wetz) s.; -[e]s, -e
Reff (Traggestell zum Tragen auf dem Rücken; [Lee]segel) s.; -[e]s, -e
Reff, Reef (Vorrückung zum Vortreten der Segel); vgl. d. || Reff-band usw. || reffen ([Se]gel) ver-türzen
Reffträger m.; -s, - || Reffträgerin w.; -, -nen
Reflektant [nL.] (Kaufstücker, Re-mer; Bewerber) m.; -en, -en || re|f|ektie-ren [L.] (zurückstrah-len; über ..) nach-denken; [auf ..] An-sprache machen); ..tert || Re|f|ektor (Lichtspiegel; Schein-verwerfer) m.; -s, ..tp-ren || re|f|ektorisch (durch Lichtspiegel usw.) || Re|f|lex (Ab-glanz, Widerschein, Spiegelung, Einwir-kung auf Nerven) m.; -es, -e || Re|f|lex(bene-gun), -licht (Mz. ..lichter) usw. || Re-flexion (Widerstrah-lung, Zurückwerfung des Schalles; Erwä-gung, Betrachtung) w.; -, -en || Re-flexionswinkel usw. || re|f|lexiv (rückbe-züglich, rückstehend) || Re|f|lexiv (rückzie-lenbes [auch: rückbe-zugliches] Zeitwort) s.; -s, -e; Re-flexivum [..w.] s.; -s, ..va || Re|f|lexiv-pronomen (rückbe-zugliches Fürwort) usw.

Reflex [nL.] (Ebbe) m.; -es, -e

Reform [L.] (Neuge-staltung, Verbesse-

ring) w.; -, -en || re-form.: reformiert || Reform-kleidung, -schule usw. || Re-formation ([Kir-chen]erneuerung) w.; -, -en || Reformator ([Kirchen]ver-besserer) m.; -s, ..tp-ren || reformato-risch (umgestaltend, verbessernd); -[e]ste || Reformier (Ver-besserer) m.; -s, - || reformieren (um-gestalten, verbef-fern); ..tert || refor-miert (verbessert; Abl.: reform.); -e Kirche || Reformierte (Anhänger[in] der reformierten Kirche) m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Reformist (Ver-besserungsjüchtiger) m.; -en, -en
Refrain [f.: ..äng] (Rehreim) m.; -s, -s
refraktär [L.] (wider-spenstig)
Refraktion [nL.] (Strahlenbrechung) w.; -, -en || Re-fraktor (Strahlen-brecher, Riesenfern-rohr) m.; -s, ..tpren
Refrigerator [nL.] («Kühler») m.; -s, ..toren
Refugie [f.: ..flüchte] (Flüchtling; aus Frankreich geflohe-ner Reformierter) m.; -s, -s || Refugium [L.] (Zufluchtsort) s.; -s, ..gien
refundieren [L.] (zu-rückgeben, erstatten); ..tert
Refus usw.; f. Refus
usw. || Refüs² [f.]

¹ B. auch: -te.

² D.: Refus [..fü] usw.

(abschlägige Antwort; Absage) m.; -, - || re|f|usieren¹ (ver-weigern, ablehnen); ..tert

Refutation [L.] (Widerlegung; Lehn-saufkündigung) w.; -, -en

Regal [mL.] (Gestell mit Gefächern; Heerw.: »Bandge-rüst«; Bücherbrett, -gestell; Schriftstangen-gestell) s.; -s, -e

Regal [mL.] (tragbare Orgel; Orgelregister) s.; -s, -e

Regal, Regale [mL.] (Hohheitsrecht) s.; -s, ..ten; meist Mz.

Regalgerippe

Regalien; Mz. von Regale [L.] (Hohheits-recht); vgl. d.

regalieren [sp.] (recht-sich bewirken; be-schenken); ..tert

Regalität [nL.] (An-spruch auf Hohheits-rechte) w.; -, -en
Regan (Tochter Kö-nig Lears)

Regatta [i.] (Wett-sfahrt [mit Ruder-booten]) w.; -, ..tten²

Reg.-Bez.: Regie-rungsbezirk

rege || Rege w.; -

Regel [nL.] w.; -, -n;

in der - || regellos,

recht usw. || Regel-

zwang usw. || Re-

gelchen, Regelein

s.; -s, - || Regel-

deltri (Dreisachre-

nnung) w.; -, -en

|| Regelmäßigkeit

w.; -, -en || regeln;

ich [..le] || Reg[e]-

lung (so bes. Tech-nik statt: Regulie-

rung) w.; -, -en || Regelwidrigkeit w.; -, -en
regen; sich -, die Hände -

Regen m.; -s, - || Regenbogen usw. || regenbogenfarbig

Regeneration [L.]

(Wiederauffrischung,

=herstellung; Wiede-

geburt) w.; -, -en

|| Regenerativ-

osen (Bewärmer-

osen) usw. || Regene-

rgator («Wiederher-

steller«; Wärmespe-

cher; Luftwärm-

mer) m.; -s, ..tpren

|| regenerieren (wte-

berauffrischen, =her-

stellen); ..tert

Regen-guß, -haut

(Mantel), -mantel,

-pflüge

Regens [L.] (Vor-

sicher, Aufseher [in

einem kath. Stift])

m.; -, Regentes

Regens-burg (Haupt-

stadt der Oberpfalz)

Regen-schauer m.,

-schirm || regen-

-schwanger, -schwer

Regent [L.] (stellver-

tretender) Herrscher

m.; -en, -en || Re-

genten-tugend usw.

|| Regentschaft w.;

-, -en

Regen-wetter (s.;

-s), -zeit w.

Regesten [L.] (nach der

Zeit geordnetes Ur-

kundenverzeichnis)

Mz.

Regie [f.: ..sch] (Ver-

waltung [von Staats-einkünften];

Spiel-leitung) w.; -,

-gien || Regie-arbeit,

-betrieb usw.

regieren [L.]; ..tert

|| Regiererei w.; -,

-en || Regierung w.;

-, -en || regierungs-

-freundlich usw.

¹ Vgl. Sp. 2, Anm. 2.

² D. auch: -s.

¹ B. auch: -te.

|| Reichspfennig
(dtſch. Münze =
1/100 Reichsmark;
Abſ.: *Rpf.* od. *Rpf.*)
|| Reichspost- und
=telegraphenver-
waltung *w.*; —
|| Reichsverſiche-
rungsordnung
(Abſ.: *RVD.*) *w.*;
— || Reichswirt-
ſchaftsrat *m.*; — [e]s;
Vorläufiger —
Reichtum *m.*; — [e]s,
..thümer || reichver-
ziert
Reider (bayr.: Meſſer-
ſchmiede: Fertlg-
macher) *m.*; — s, —
reiſ
Reiſ (gefrorender Tau)
m.; — [e]s, — e
Reiſ (Ring) *m.*; — [e]s,
— e; Reiſen *m.*; — s, —
|| Reiſ-bahn uſw.
|| Reiſchen, Reiſ-
lein *s.*; — s, —
Reiſe *w.*; —
Reiſe-iſen *s.*
Reiſel (Gewehr) *s.*;
— s, —
reiſeln¹, rieſel[en]
(mit Längsfurchen
verſehen); ich rei-
ſſe[le], rieſſe[le], rieſe
|| Reiſ[e]lung, Rei-
ſ[e]lung *w.*; —, — en
reiſen; die Frucht iſt
gerleiſt
reiſen; es hat gerleiſt
Reiſen, Reiſ (Ring);
vgl. d.
Reiſe-prüfung, zeit
w., — zeugniſ
Reiſſfall *m.*; — [e]s
Reiſlein, Reiſchen;
vgl. d.
reiſſlich || Reiſſling
(der das Reiſezeng-
niſ hat) *m.*; — s, — e
Reiſlung, Reiſlung,
Reiſelung, Reiſe-
lung; vgl. d.
Reiſ-regen *m.*

Reiſ-rock, — ſpiel,
— ſpringer
reigen (Reigen tan-
zen) || Reigen,
Reihen (Tanz) *m.*;
— s, — || Reigen=
Tanz uſw. || Reihe
w.; —, — n; in, außer
der —; der — nach;
an der — ſehn; an
die — kommen; in
Reih und Glieb
|| reihegerecht || rei-
hen (mit wetten
Stichen nähen; Ge-
derveh: ſich begat-
ten; weibw. [vom
Zuch]: klaffen, heu-
len)
Reihen (Fußritzen)
m.; — s, —
Reihen, Reigen
(Tanz); vgl. d.
Reihen-ſolge, — zahl
uſw. || reihenweiſe
Uw.
Reiher *m.*; — s, —
|| Reiher-betze, — feder
uſw.
..reiſig (einreiſig
uſw.) || reiſum;
es geht —
Reim *m.*; — [e]s, — e
Reimar, Reimmar
(*m. Vn.*)
Reim-art
Reimbald; ſ. Reim-
bald
Reim-chronik || rei-
men || Reimer *m.*;
— s, — || reim-loſ
|| Reim-proſa
Reims(rängs)(nord-
oſtrj. Stadt)
Reim-ſchmied,
— ſpruch
Reimund (*m. Vn.*)
reimweiſe *Uw.*
rein (volkſm.: her-
e[lt]n)
rein; tns — e brin-
gen, kommen; mit
etwas, mit einem
im — en ſehn; — hal-
ten, machen || rein
(volkſm.: durchaus,
ganz, gänzlich) *Uw.*;

er iſt — toll; er
war — weg (ganz
betroffen); vgl. rei-
n[e]weg
Rein (öſterr.: Kaffe-
rolle) *w.*; —, — en
Reinald, Reginald;
vgl. d.
Reinbald, Reinbold
(*m. Vn.*)
Reinbert (*m. Vn.*)
Reineclayde (r[an]=
k[od]); ſ. Reneklode
Rein-einkünfte *Mz.*
Reineſe Zuchſ *m.*;
—
Reiner (Fr. *m. Vn.*)
Reinertrag
Reinette; ſ. Renette
rein[e]weg (volkſm.:
ganz und gar); das
iſt — zum Loſwer-
den, aber: er war
reyn weg [verlieh]
in ſie
Rein-fall (volkſm.:
Gtueinfall)
Rein[ri]ed (*m. Vn.*)
|| Rein[ri]ede (*w.*
Vn.)
Reingard (*m. Vn.*)
Rein-geſinn
Reinhard (*m. Vn.*)
Reinheit *w.*; —
Reinhilb, Reinhilde
(*w. Vn.*)
Reinhold (*m. Vn.*);
vgl. Rainold u.
Reinold
reinigen || Reiningung
w.; —, — en || Reini-
gungs-koſten *Mz.*
uſw.
Reiſarnation [nL]
(Wiedervertörpe-
rung, erneute Fleiſch-
werbung) *w.*; —
Reiſ-kultur || Reiſ-
lichkeit *w.*; —
Reimar, Reimar;
vgl. d.
Reimidel *s.*; —
Reinold; ältere Form
für: Reinhold; vgl. d.
Reinold, Reinulſ
(*m. Vn.*)
Rein-ſchrift

Reinulſ, Reinolſ;
vgl. d.
reintweg, reinetweg;
vgl. d.
Reiſ (Getreideart)
m.; Reiſes, Reiſe
Reiſ (Kopfe; türkl.
Würde) *m.*; —, —
Reiſ (Münze); *Mz.*
von Real (Münze);
vgl. d.
Reiſ (Zweiglein,
Pfropfreis) *s.*; Reiſ-
ſes, Reiſer
Reiſ-bau (*m.*; — [e]s)
uſw.
Reiſ-befen || Reiſ-
beſenholz (Reiſig)
s.; — es
Reiſ-brei
Reiſchen, Reiſlein
(kleines Reiſ) *s.*;
— s, —
Reiſe *w.*; —, — n
|| Reiſe-anzug, — be-
gleiter uſw.
Reiſſ-G[en]di (frühe-
rer Titel des türkl.
Ministers des Aus-
wärtigen) *m.*; —, — s
reiſfertig || Reiſe-
führer, — gefährte
m., — geld, — ſtoffer,
Luſt || reiſeluſtig
|| reiſen; du reiſeſt
u. reiſt; du reiſeſt;
gereiſt; reiſe! || Reiſ-
ſende *m. u. w.*; — n,
— n; vgl. Abgeord-
nete || Reiſe-onkel
reiſern (weibw.); ich
..[e]ſſe
Reiſe-ziel
Reiſſholz (Reiſig) *s.*;
— es
reiſig
Reiſig *s.*; — s || Reiſ-
ſig-bündel uſw.
Reiſige *m.*; — n, — n;
vgl. Abgeordnete
Reiſigholz *s.*; — es
Reiſlauf *m.*; — [e]s
|| Reiſläufer (der in
fremde Kriegsdieneſte
geht) *m.*; — s, —
Reiſlein, Reiſchen;
vgl. d.

¹ D. hat dieſe Form
n[icht].

Reißahle, band s. (Mz. .bänder), Blei s., Brett, Feder, Nagel, Schiene usw. || Reißans m.; —; — nehmen || reißend; du reißest u. reißt, er reißt; du rißest, er rißt; gerissen; reiß[e]! || Reißen (Krankheit) s.; —s || reißend || Reißer m.; —s, —

Reißsuppe

Reißzeug, zweide Reiste (bayr.: Holzrutsche) w.; —, —n || Reiste, Riste (Fachsbindel) w.; —, —n

Reitbahn usw.

Reitel (Drehstange, kurze dicke Stange [zum Zusammenziehen der Stricke an Ballen]; junger Baumstamm)m.; —s, — || Reitelholz usw. || reiteln; ich ..[e]le reiten; du reit[e]st; du ritt[e]st; du rittest, er ritt; geritten; reit[e]! || reitend; —e Reitkerte, Post

|| Reiter m.; —s, —n || Reiter (abb.-md.: Sieb) w.; —, —n

Reiterangriff usw. || Reiterei w.; —, —en || Reiterin w.; —, —nen || ..[e]re reitern (sieben); ich/ Reiteroberst, regiment || Reiterßmann (Mz. .männner), tod

Reiterung (Siebens.) w.; —, —en || Reitgerde, Hofe, peitsche, stß, stiesel

Reiz m.; —es, —e || Reizbarkeit w.; — || reizen; du reizest u. reizt, er reizt; du reiztest; gereizt || reizend; —ste

Reizker [sl.] (oder Röstlicher: eßbarer Pilz) m.; —s, — reizlos || Reizmittel s. || Reizbarkeit w.; — || Reizung w.; —, —en || reizvoll || Reizwort (Mz. .wörter)

Rejektion [L.] (Verwerfung, Abweisung) w.; —, —en || Rejektorium (abweisen des Nachurteil) s.; —s, ..ien || rejizieren (abwischen); ..tert

Refalejenz¹ [nl.] (Wiedererwärmung) w.; —

Refapitulation [L.] (Wiederholung, übersichtliche Zusammenfassung des Gesagten) w.; —, —en || rekapitulieren; ..tert

Refel (grober, ungeschliffener Mensch) m.; —s, — || Refelei (Refeln; fleghaftes Wesen) w.; —, —en || refeln, sich (sich hinlegen); ich ..[e]le mit

Refklamant [L.] (Beschwerdeführer) m.; —en, —en || Reflamation (Zurückforderung; Einspruch; Beschwerde) w.; —, —en || Reflamme (Werbe, Werbung, Empfehlung durch Anzeigen; Markt-schreierei) w.; —, —n

|| Reflamenschaft (marktschreierisch) || Reflamme-macherei w.; —, —en || Reflamieren (fordern, Einspruch erheben); ..tert

refludieren [L.] (einsperren); ..tert || Reflusion (Einspernung; Zurückgezogenheit) w.; —, —en

Refolgnition [L.] (Anerkennung der Echtheit; Beglaubigung) w.; —, —en || Refolgnisieren (anerkennen; ausfinden; schaffen; Heern.: erkunden); ..tert || Refolgnisierung¹ (Ausschaffung, Erkundung) w.; —, —en || Refolgnisierungss¹ ritt (Erkundungs-ritt) usw.

Refommandation [nl.] (Empfehlung) w.; —, —en || Refommandationsgebühr usw. || Refommandieren (empfehlen); ..tert || Refommandiert (empfohlen; Brief usw.: einge-schrieben)

Refompens [L.] (Entschädigung) w.; —, —en || Refompensieren (entschädigen); ..tert

refonstruieren [nl.] (wiederherstellen); ..tert || Refonstruktion (Wiederherstellung) w.; —, —en

Refonbaleszent² [nl.: .w.] (Genesender, Besserling) m.; —en, —en || Refonbaleszenz² (Genesung) w.; —

Refonziliation [L.] (Wiedervereinigung, Aussöhnung) w.; —, —en

Reford [L.] (Urkunde über gerichtl. Entscheidung; Sport: Höchstleistung, Best, Höchst; Meisterschaft) m.; —[e]s, —s u. —e

Refreaktion [L.] (Erholung, Erfrischung) w.; —, —en || Refreaktionspause usw.

|| refreieren (erhalten, erfrischen); ..tert

Refkrimation [nl.] (Gegenbeschuldigung, -klage) w.; —, —en || Refkriminieren (Gegenbeschuldigungen machen); ..tert

Refkrut [L.] (neu ein-tretender Soldat; Reuling)m.; —en, —en || Refkruten-dienst usw. || Refkrutieren (anschieben); ..tert || Refkrutierung (Ergänzung der Mannschaft) w.; —, —en

rektal [nl.] (auf den Mastdarm bezüglich) || Rektalernährung (Ernährung vom After aus)

rektangular [L.] (rechtwinklig)

Rektajension [nl.] (Streck.: >gerade Aufstellung) w.; —, —en || Rektifikation (Rechtigung; Zu-rechtweisung; Läute-rung; Math.: Bogenberechnung) w.; —, —en

|| Rektifikator (>Ber-richtiger) s.; —s, —toren || rektifizieren (berichtigen; zu-rechtweisen); ..tert

Rektion [L.] (>Regie-rung; Abhängig-keit [der Wörter voneinander]) w.; —, —en || Rektio (Blatt)vor-setze) s.; —s, —s; vgl. recto folio || Rektor (Schul-)leiter, Vorstand) m.; —s, —toren || Rektoral (Wohnung oder Amt eines Rektors) s.; —[e]s, —e || Rektoral-s-rebe usw.

Refuperator [L.] (Vormärmer, Wär-mespeicher) m.; —s, —toren

¹ D.: ..esj-.

² D.: ..esj-.

¹ D.: ..esj-.

refurrent [Z.] (Math.: zurücklaufend); -e Reihe || **refurrieren** (seine Zuflucht [zu ..] nehmen; [auf ..] zurückkommen); ..iert || **Refurs** (Berufung; Einspruch; Schadloshaltung) m.; -kurfes, -kurse; -e greifen

Relig [f.: ..id] (Röfow.: Vorspann; Pferdebesatz; Elektr.: Übertrager, Verstärker; Geom.: Melde-fette) s.; -, -

Relaps [m.] (Krankheitsrückfall) m.; -jes, -fe || **relaps** (rückfällig); ..apser Kranker

Relation [Z.] (Beziehung; Bericht) w.; -, -en || **relativ** (rück)bezüglich; verhältnismäßig, bezieht, entsprechend, je nach Umständen); -e (einfache) Mehrheit || **Relativ** (bezügliches [auch: rückbezügliches] Fürwort) s.; -s, -e; **Relativum** [..w.] s.; -s, -va || **Relativ** = Pronomen, Satz usw. || **Relativismus** [..w.] (philos. Lehre) m.; -, -men || **relativistisch** || **Relativität** (Bezüglichkeit, Mitbestimmtheit) w.; -, -en || **Relativitätstheorie** usw.

Relegation [Z.] (Ausweisung) w.; -, -en || **relegieren** (ausweisen); ..iert

relevant [Z.: ..w-] (erheblich) || **Relevanz** (Erheblichkeit) w.; -, -en

Relief [f.] (Hochblb, aus der Fläche hervortretendes Bild)

s.; -s, -s || **Relief** = druck (Hoch-, Prägedruck; Mz. ..brude), Pfeiler usw. || **reliefieren** (mit Hochbildern ausstatten); ..iert

Religion [Z.] (Gottesverehrung) w.; -, -en || **Religiös** = Bekenntnis, Freiheit, Friede[n], Lehre, Stifter, Unterricht, Wechsel usw. || **religiös** (gottesfürchtig, fromm); ..öfste || **Religiosität** (Gottesfurcht, Frömmigkeit) w.; -

Relikt [Z.] (Überbleibsel) s.; -[e]s, -e || **Relikte** (Hinterlassene[r], Hinterbliebene[r]) m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || **Reliktens-fauna** (Überbleibsel einer früheren [Meeres]tierwelt), Klasse usw.

Reling ([Schiff]) = geländer) w.; -, -en (auch: s.; -s)

Reliquie [Z.] (Rest, Überbleibsel; [kath.] Heiligtum, Andenken) w.; -, -n || **Reliquien** = Schrein usw.

reluieren [Z.] (wieder einlösen); ..iert || **Reluktanz** [m.] (magnetischer Widerstand) w.; -, -en

Rembour [f.: rang-bur] (Warenlage, Deckung einer Forderung) m.; -, -

Rembrandt (ndrl. Maler und Radierer); - van Rijn

remedieren [Z.] (heilen, abhelfen; Rechtsmittel gebrauchen); ..iert || **Remedium** (Heilmittel; zulässiger Mindergehalt [der Münzen an

edelm Metall]) s.; -s, ..dien || **Remedy** (Abhilfe) w.; -, -en

Remen; f. **Riemen** (Ruder)

Remigius (Heiliger: 1. Okt.; m. Bn.)

Reminiszenz usw.;

f. **Reminisz** usw.

|| **Reminiszenz**¹ [Z.] (Erinnerung, Anklang) w.; -, -en

|| **Reminiszere**¹ (Gedanke!) = Name des

5. Sonntags vor Ostern) m.; -

remis [f.: ..mit] (unentschieden) || **Remise** (Wagenschuppen) w.; -, -n || **Remission** [Z.] (Nachlassung; Rücksendung) w.; -, -en || **Remittende** (Buchhandel: Zurückzufundendes) w.; -, -n || **Remittent** (Überfender, der einen Wechsel be-

gibt) m.; -, -en || **remittieren** (über-

senden; Buchhandel: zurückschicken); ..iert

Remolade; f. **Remoulade**

Remonstrat [m.] (Gegenvorstellung) w.; -, -en || **remonstrieren** (Gegenvorstellungen machen, Einspruch erheben); ..iert

remontant [f.: ..montant] (wiederkehrend, zum zweitenmal blühend)

|| **Remontantrose** (Monatsrose) usw.

|| **Remonte** (Pferdeaushebung, -aufzucht; Erbsapferd) w.; -, -n || **Remontepferd** usw. || **remontieren** (wieder-einrichten; Pferdebestanden-

gänzen); ..iert || **Remontierung** (Wieder-einrichtung; Er-gänzung des Pferdebestandes) w.; -, -en

|| **Remontierung** = geld usw. || **Remontuhr** [..toar-] (Stellraduhr)

remortieren¹ [f.] (schleppen); ..iert || **Remortör**¹ (Schlepp-dampfschiff, Schlepper) m.; -s, -e || **Remorqueur** [..tör] m.; -s, -s; f. **Remortör** || **remorquieren**; f. **remort-**

Remotion [Z.] (Ab-sekung, Entfernung) w.; -, -en

Remoulade [f.: ..mu-] (kalte) Kräuter-tunke) w.; -, -n

removieren [Z.: ..w-] (ab-sehen, entfernen); ..iert

Rempelei w.; -, -en || **rempelein**; id. = **Rele**

Remplacant [f.: rang-placant] (Stellvertreter, Er-satzmann) m.; -, -en

|| **remplacieren** (er-sehen); ..iert

Remplage [f.: rang-placage] (Füllstoff) w.; -, -n

Rempl [p]ter (Speise-saal [in Burgen]) m.; -s, -

Rems (rechter Neckar-zufluß) w.; -

Remscheid (rheim. Industriestadt)

Remter, **Rempter**; vgl. d.

Remuneration [Z.] (Vergeltung; Entschädigung, Vergütung) w.; -, -en

|| **remunerieren** (vergüten; entschädigen, vergüten); ..iert

¹ Ö.: **remorqueur** [..f.] usw.

¹ Ö.: ..itz.

Remus (Bruder des Romulus)

Renaissance [f.: ..näßangß] (»Wiedergeburt«, Wieder= aufleben der Künste und Wissenschaften am Ende des Mittel= alters) w.; — || Renaissance=arbeit, -stil (m.; -ß) usw.

Renata, Renate [L.] (w. Gn.) || Renatus (m. Gn.)

Rencon|tre; f. Rent= Rentant [f.] (Rechnungsführer, Kämmerer, Rentmeister) m.; —en, —en || Rentantur (Rechnungs= amt, Rente) w.; —, —en || Rendement [rangß'mang] (Ertrag, Ausbeute) s.; —ß, —ß || Rendevous [..bewu] (»Stellbich= eine; Gezw.: War= schau; Sammelplatz; Versammlung) s.; —, — || Rendite [i.] (Verzinsung) w.; —, —n

Renegat [ml.] (Glaubens= verleugner, Abtrünniger) m.; —en, —en || Renegatentum s.; —[e]ß

Rene|kloß [f.] (Ebel= pflaume) w.; —, —n || Renette (Apfelart) w.; —, —n

Renforcé [f.: rang= forße] (Art Taft= band) s.; —ß, —ß

Renti (ital. Maler) rentient [L.] (wider= spendig) || Rentiente (Widerpensitge[r]) m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Rent= tenz (Widerpensitge= tet) w.; —, —en

Rent (Fisch) m.; —[e]ß u. —en, —[en]; Rent= te¹ w.; —, —n

renken (drehend hin und her bewegen)

Renkon|tre¹ [f.: rangßongtr¹] (Begegnung, Zusammenstoß) s.; —ß, —ß

Renkung w.; —, —en Rennbahn, Boot, Jacht, Jagd, pferd, steig, tier (norb.), weg (»Grenzweg« [im Thüringer Wald]) m., wovß (Tret= schritten) usw. || ren= nen; du ranntest; du renn[est]; gerannt; renn[e]! || Rennen s.; —ß, — || Ren= ner m.; —ß, — || Ren= nere¹ w.; —, —en

Renommée [f.: ..afße] (Prahleret) w.; —, —n || Re= nommée (Guter) Ruf, Leumund) s.; —ß, —ß || renom= mieren (prahlen); ..iert || renommiert (angesehen, bekannt) || Renommist (Prahler) m.; —en, —en || Renom= mistere¹ (Aufschnei= deret) w.; —, —en

Renonce [f.: ..nongße] (Karten= spiel, Fehlen einer Farbe; Korpsstudent im ersten Semester) w.; —, —n || renoncieren (verzichten); ..iert

Renovation, Reno= vierung [L.: ..w.] (Erneuerung, In= standsetzung) w.; —, —en || renovieren (erneuern, instand setzen); ..iert

Rensei|gnement [f.: rangßänj'mang] (Auskunft, Nach= weis) s.; —ß, —ß

Rent=amt (Rechnungsamt) usw. || rentabel [ml.]

(zinstragend; ein= traglich); ..able Pa= piere || Rentabilität (Einträglichkeit) w.; — || Rente (Selb= ertrag) w.; —, —n || Rentge (Rentamt) w.; —, —en || Renten= bauer m., gut s. usw. || Rentenmark (Wertinheit der zur Stabilisierung der deutschen Währung im Okt. 1923 aus= gegebenen Renten= bankscheine=1 Gold= mark) w.; —, — || Ren= ten=pfennig (1/100 Rentenmark) || ren= tenpflichtig || Ren= tier [f.: ..tiæ] (Rent= ner) m.; —ß, —ß || Rentiere (Rent= nerin) w.; —, —n || rentieren (Guten) Gelbertrag abwer= fen); ..iert; sich — || Rentner m.; —ß, — || Rentnerin w.; —, —nen

Renumeration [L.] (Rückzahlung) w.; —, —en || renumerieren (rückzahlen); ..iert

Renuntiation; f. Re= nuntiation || Renun= ziation¹ [L.] (Ver= zichtsleistung) w.; —, —en || renunzieren (Verzicht leisten); ..iert

Re|offupation [nl.] (Wiederbesetzung) w.; —, —en || re|offupie= ren (von neuem be= setzen); ..iert

Re|organisation [nl.] (Neugestaltung) w.; —, —en || Re|orga= nisation (Neugestal= ter) m.; —ß, ..toren || re|organisieren (neugestalten); ..iert

Reparation [L.] (Wie= derherstellung; Wie=

dergutmachung [der Kriegsschäden] w.; —, —en || Reparations= kommission (w.; —; Abk.: Repko), Konto, (s.; —ß), Rechnung, Zahlung usw. || re= parationspflichtig || Reparatur (Wie= derherstellung; Aus= besserung) w.; —, —en || Reparatur=anstalt usw. || repa= raturbedürftig (aus= besserungsbedürftig) || reparieren (wie= derherstellen; aus= bessern); ..iert repartieren [f.] (nach Verhältnis) verteil= len); ..iert || Repar= tition (Verteilung) w.; —, —en || Repar= titionsrechnung (Gesellschaftsrech= nung) usw.

repassieren [f.] (zu= rücktreiben; bügeln; genau nachsehen); ..iert

repa|trieren [L.] (wieder ins Vater= land aufnehmen); ..iert

Reper|fussion [L.] (Zu= rückverfung, Rück= prall) w.; —, —en Repertoire [f.: ..toar¹] (Verzeichnis; Büh= nenn.: Spielplan) s.; —ß, —ß || Reper= torium [L.] (Ver= zeichnis; Nach= schlagebuch) s.; —ß, ..rien

Repetent [L.] (»Wiederholer«, Nach= helfer, Einrufer; Schule: Sitzgeblie= bener, Zweijähriger [in der Klasse] m.; —en, —en || Repetier= gewehr, Uhr usw. || repetieren (wie= derholen); ..iert || Re= petition (Wieder= holung) w.; —, —en

¹ B. nur so.

¹ D.: Rencontre.

¹ D.: Renuntiation.

|| Repetitor [nl.] (Wiederholer; Bühnennw.: Einübender) m.; -s, -toren || Repetitorium (Wiederholungsunterricht; Wiederholungsbuch) s.; -s, -rien
 Repfo (Kurzwort für: Reparationskommission) w.; -
 Re|plif [f.] (Gegendre; Wiederholung, Nachbildung) w.; -, -en || re|plizieren (entgegen); ..tert
 repontieren [l.] (zurücklegen; [Kittestück] einordnen); ..tert
 Report [f.] (Bericht; Börie: Schiebung[s-geschäft]) m.; -[e]s, -e || Reporter [e.] (Zeitung: Berichterstatter) m.; -s, - || reportieren (Seld zur Schiebung [an der Börie] darleihen); ..tert
 Repostorium [l.] (Brettgestell; Bühnengerüst, -brett; Aktienbank) s.; -s, -rien; Repostur w.; -, -en
 Re|präsentant [l.] (Vertreter; Abgeordneter) m.; -, -en, -en || Re|präsentantin (Vertreterin; Hausdame) w.; -, -nen || Re|präsentation (Vertretung) w.; -, -en || Re|präsen=tationsgelber Mz., Kosten Mz. usw. || re|präsentativ (auf Vertretung beruhend) || Re|präsen=tativsystem, -verfassung usw. || re=präsentieren (unter Wahrnehmung der Amtswürde) vertre=ten); ..tert

Re|pressalie [nl.] (Bergeltungs-, Gegenmaßregel) w.; -, -n || Re|pression (Abwehr, Hemmung) w.; -, -en || re=pressiv (hemmend, unterbrückend) || Re=pressiv, -zoll usw.
 Re|primande [f.] (Zurechtweisung, Tadel) w.; -, -n || Re|prise (Wiederholung) w.; -, -n || Re|priuation [nl.] (Erneuerung, Wiederherstellung von etwas Früherem) w.; -, -en || re|pristinieren (erneuern, in den früheren Zustand versetzen); ..tert
 Re|probation [l.] (Zurückweisung) w.; -, -en || re|probie=ren (zurückweisen; mißbilligen); ..tert
 Re|produktion [nl.] (Wiedergabe; Nach=erzählung) w.; -, -en || Re|produktions=verfahren s. usw. || re|produktiv (wieder hervorbringend) || re|produzieren (wieder hervorbringen, neu schaffen; wieder vorlegen; wiedergeben); ..tert
 Reps (Gewebe); f. Nips [Nap] Reps (Pflanze); f. Reptil [l.] (Kriechtier) s.; -s, -e u. -len
 Repu|blif [l.] (Frei=Volksstaat) w.; -, -en || Repu|likaner (Anhänger der Republik) m.; -s, - || repu|likanif (freistaatlich); -[e]stiel || repu|likanisieren (zur Republik ma=chen); ..tert || Repu=blikanismus An=

hänglichkeit an die republikanische Staatsform) m.; -, -n || repu|lizieren [nl.] (wiederholt bekannt=machen); ..tert
 Repudiation [l.] (Ver=schmähung; Los=agung [von einer Verbindlichkeit]) w.; -, -en
 Repuls [l.] (Zurück=weisung; abschlägige Antwort) m.; ..puls=seß, ..puls= || Repul=sion (Zurückstoßung; Rückschlag; Wider=legung) w.; -, -en || repulsiv (zurück=stoßend; widerlegend)
 Repunze (Stempel; Gehaltsstempel [bei Gold- und Silber=waren]) w.; -, -n
 Reputation [l.] (Gute) Ruf, Ansehen) w.; -, -en || reputierlich (ansehnlich)
 Requiem [l.] (Seelen=messe) s.; -s, -s || requiescat in pace! (er ruhe in Frieden!)
 requirieren [l.] (her=beischaffen, liefern lassen; die Mitwir=kung in Anspruch nehmen; betreiben); ..tert || Requisite (Er=fordernis, Zubehör zur Aufführung ei=nes Bühnenspiels) s.; -[e]s, -en¹ || Re=quisiteur [f.: ..ör] (Bühnennw.: Geräte=meister, -wart) m.; -s, -e || Requisition (Anforderung; Bet=treibung; Geern.=Anforderung [im Reichsgebiet]) w.; -, -en; im Wege der=beschaffen (anfor=bern) || Requisite=schaften usw.

reich (obd.: stell, In=serptig; munter, schlag=fertig); ..este
 Reseda¹ [sp.] (Stilk=kraut) w.; -, -s; Resede w.; -, -n
 Resektion [l.] (Aus=schneidung; Aus=schaltung) w.; -, -en
 Reservage [f.: ..wafche] (Zeugbrut=erei; Schutzbelze) w.; - || Reserbat [l.] (Vorbehalt) s.; -[e]s, -e || Reservat=recht s. usw. || Reserva=tion (Vorbehalt; Verwahrung) w.; -, -en || Reservations=vermögen s. usw. || Reserbe (zurück=gehaltenes Beneh=men; Rückhalt, Vor=behalt; Ersatzmann=schaft; Zurückgeleg=tes) w.; -, -n; in = (vorrätig) || Rezer=bearmee, -bienst, -fonds (Rücklage), -kasse, -mann (Mz. ..leute) usw. || re=servieren (aufbe=waren; aufpassen; [Plaz] belegen); ..tert || reserviert (zurück=haltend; Plaz usw.: vor=behalten, belegt) || Reservist (Angehöriger der Ersatz=mannschaft, ausge=blenter und einstwe=ilen entlassener Soldat) m.; -, -en || Reservoir [..woar] ([Wasser]aufbehah=rungsbehälter, Sam=melbecken) s.; -s, -e
 resezieren [l.] (aus=schneiden; ausschal=ten); ..tert
 Rest (w. An.; südb. Kurzform für: The=refia; vgl. d.)

¹ B. auch: -te.

¹ D. auch: -e.

¹ D. nur so.

² D.: ..ben.

Resident [m.] (Regierungsvertreter, Bevollmächtigter) *m.*; —, —en || **Residenz** (Wohnort; Wohnsitz des Staatsoberhauptes, Hauptstadt, Fürstentum, —sitz) *w.*; —, —en || **Residenzstadt** *u.s.w.* || **Residenzler** (Bewohner der Residenz) *m.*; —, — || **residieren** (seinen Wohnsitz haben); ..tert || **Residu** (Übersch, Bodenfaß, Rückstand) *s.*; —, —, ..duen

Resignation [*l.*] (Verzichtleistung, Ergebung) *w.*; —, —en || **resignieren** (verzichten); ..tert || **resigniert** (ergeben, gefaßt)

resinieren [n.] (mit Harz überziehen); ..tert

Resistenz [*l.*] (Widerstand; Ausdauer) *w.*; —, —en || **resistieren** (widerstehen; ausdauern); ..tert

reskribieren [*l.*] (schriftlich antworten, bejeden); ..tert || **Reskript** (amtliche Befehle, Verfügung, Erlaß) *s.*; —[e]s, —e

resolvt [*l.*] (entschlossen) || **Resolution** («Auflösung», Verwandlung höherer Werte in niedere; Beschluß, Entschließung) *w.*; —, —en || **resolutionieren** (eine Entschließung fassen); ..tert || **resolvieren** [..w.] (auflösen; bejeden); ..tert || **resolviert** (entschlossen)

Resonanz [*l.*] (Widerhall; Schallverstärkung; Mittönen) *w.*;

—, —en || **Resonanzboden** (Schallboden), ..ton (*Mz.* ..töne) *u.s.w.* || **resonieren** (widerhallen; mittönen); ..tert; vgl. aber **rasonieren**

resorbieren [*l.*] (aufsaugen); ..tert || **Resorbin** (Salbengrundlage) *s.*; —s, —e || **Resorption** (Aufsugung) *w.*; —, —en

reip.: **respektive**

Respekt [*l.*] (Rücksicht; Hochachtung, Ehrfurcht, Ehrerbietung) *m.*; —[e]s, —e || **Respektblatt**, ..tag (Festschrift) *u.s.w.* || **respektabel** (angesehen, ansehnlich); ..able Größel || **Respektabilität** (Achtbarkeit, Ansehen) *w.*; — || **respektieren** (achten, in Ehren halten); ..tert || **respektig** (ansehnlich) || **respektiv** (jeweismalig, jeweilig) *Adv.* || **respektive** [..w.] (beziehungsweise, ober; und; Abl.: resp.) *Uw.* || **Respektsperson** *u.s.w.*

Respiration [*l.*] (Atmung) *w.*; — || **Respirator** («Atmer», Atemfilter [Vorrichtung zur Erleichterung des Atmens]) *m.*; —s, —toren || **respirieren** (atmen); ..tert

respondieren [*l.*] (antworten; widerlegen); ..tert || **responsibel** (verantwortlich); ..able Stellung || **Responsium** (Bejehung zwischen Geistlichen und Gemeinde) *s.*; —s, ..rien

Reisen (bergm.: Graben für die Erzmasse) *m.*; —s, —

Reisment [*l.*] (..hangtman) (erneutes [unangeordnetes] Gefühl, Gegenstimmung, heimlicher Groll) *s.*; —s, —s

Reisort [*l.*] (..für) (Aufschwung; Springfeder) *m.*; —s, —s || **Reisort** (Geschäftskreis [einer Behörde]; Verwaltungsbereich, ..kreis) *s.*; —s, —s || **reisortieren** (zugehören, unterstellen); ..tert || **reisortig** (amtlich, ..ständig)

Reisource [*l.*] (..für) (Hilfsmittel; Erholungsgesellschaft) *w.*; —, —n

Reis [*l.*] *m.*; —es, —e *u.* (Kaufm., bes. Schnittwaren); ..er || **Reisat** (Schuldnern) *m.*; —en, —en (rückständige Forderungen; Ladenhüter) || **Reisantenliste** *u.s.w.*

Reisaurant [*l.*] (..to) (Erfrischungsraum, Gaststube; Einkehr, Wirts, Bier-, Weinhaus) *s.*; —s, —s || **Reisaurategr** [..s] (Wirt) *m.*; —s, —e || **Reisauration** [*l.*] (Wiederherstellung; Wirtsch.) *w.*; —, —en || **Reisauratign** (Arbeit, wasgen) *m. u.s.w.* || **Reisaurator** (Wiederhersteller schadhafter Kunstfachen) *m.*; —s, ..toren || **reisauren** (wiederherstellen); ..tert; sich — (sich erholen, sich erfrischen)

Reis; *Mz.* von **Reis**; vgl. **l.** || **reisieren** [*l.*] (übrig sein; im Rückstand sein); ..tert

restituieren [*l.*] (wiedererstaten; wiederherstellen; wiedererlegen); ..tert || **Restitution** (Wiedererstattung; Wiederherstellung; Wiedereinsetzung) *w.*; —, —en || **Restitutions** (..s) *u.s.w.*

restlich || **restlos**

Restriktion [*l.*] (Einschränkung, Vorbehalt) *w.*; —, —en || **restringieren** (einschränken; zusammenziehen); ..tert

Resultante [*l.*] (Mittel-, Gesamtkraft) *w.*; —, —n || **Resultat** (Ergebnis) *s.*; —[e]s, —e || **Resultatverbindung** *u.s.w.* || **resultatlos** || **resultieren** (sich ergeben, folgen); ..tert

Resumé *u.s.w.*; *s.* **Resümee** *u.s.w.* || **Resümee** [*l.*] (Zusammenfassung, Übersicht) *s.*; —s, —s || **resümieren** (zusammenfassen); ..tert

Resurrektion [*l.*] (Auferstehung [der Toten]) *w.*; —, —en

rescindieren [*l.*] (Vermächtnis) aufheben); ..tert || **Resission** (Aufhebung eines Vermächtnisses) *w.*; —, —en

Ret (nabr.: Rieb) *s.*; —s, —e || **Retdach** *u.s.w.*

retalieren [*l.*] (wiederherstellen); ..tert || **Retalibissement** [..s] (Wiederherstellung) *s.*; —s, —s

Retaliation [*l.*] (Wiedervergeltung) *w.*; —, —en

1 D.: **Resumé** [..s] *u.s.w.*

Retardat [L.] (Verzögerung [einer Zahlung]) s.; -[e]s, -e || Retardation (Verzögerung, Verspätung) w.; -, -en || retardieren (verzögern, verspäten); ..tert

Retention [L.] (Zurückbehaltung) w.; -, -en || Retentionsrecht (s.; -[e]s) usw.

Reth; f. Ret
Rethel (dtsh. Maler)
Rethel (frz. Stadt an der Risle)

retikular, retikulär [nL.] (netzformig) || retikuliert (netzformig); -e Gläser || Retina (Netzhaut [des Auges]) w.; -, -s

Retrade [L.] (Rückzug; Abort) w.; -, -n || retirieren (sich zurückziehen); ..tert

Retizienz [L.] (Verzweigung) w.; -, -en

retorquieren [L.] (zurückdrehen, umwenden); ..tert || Retorsion (Vergeltungsmaßregel) w.; -, -en || Retorsionszoll (Kampfooll) usw.

|| Retorte (Überdampfungsgefäß, [Schnabel]kolben) w.; -, -n || Retorten Kohle (Gaskohle) usw.

retour [f.: ..tur] (zurück) || Retour (Rückfracht, -sendung, -fahrt) w.; -, -en; meist Mz. || Retour-kutsche, -sendung (Rücksendung) usw. || retourner (zurückkehren; zurücksenden); ..tert

Retragite [f.: ..träge] (Rückzug; Geerw.)

Zapfenstreich) w.; -, -n

Retribution [L.] (Zurückgabe, Wiedererstattung) w.; -, -en
re|trodatieren [nL.] (von einem früheren Tage ausstellen); ..tert || re|tro|grad (rückläufig, zurückgehend) || re|tro|spektiv (zurückschauend, rückblickend) || Re|tro|version [..w.] (Rückwärtsbeugung; Rück-, Zurückübersehung) w.; -, -en || re|tro|brieren (zurückwenden; zurückübersetzen); ..tert || re|tro|brieren (zurückweichen; [etwas] wieder abtreten); ..tert || Re|tro|ze|sion (Wiederabtreitung) w.; -, -en

rettbar || retten || Retter m.; -s, - || Retterin w.; -, -nen
Rettich¹ m.; -[e]s, -e || Rettig; f. Rettich
rettlos (seem.: unrettbar); rettlos Schifff || Rettung w.; -, -en || Rettungsan|ter, -arbeit, -versuch usw. || Rettungslos

Retusche [L.] (Überarbeitung [eines Lichtbilds usw.]) w.; -, -n || Retuscheur; f. Retuschierer || retuschieren (überarbeiten); ..tert || Retuschiger² (Überarbeiter [eines Lichtbilds usw.]) m.; -s, - || Retuschigere

¹ D. im Wörterverzeichnis gegen den Wortlaut seines eigenen § 7 auch: Rettig.

² D.: Retuschier [..ör] m.; -s, -e.

rin (Überarbeiterin [eines Lichtbilds usw.]) w.; -, -nen

Reuchlin (dtsh. Humanist) || Reuchlinianer (Anhänger Reuchlins) m.; -s, -e
Reue w.; -, -en || Reue und Leid erwecken || reuen || reuevoll || Reuegeld || reuig || Reuekauf || reumütig

re|unieren [f.: ..ün-] (wieder vereinigen, versöhnen) || Reunion [..ntung] (Wiedervereinigung; Gesellschaft) w.; -, -en || Re|union (frz. Insel im Ind. Ozean) || Reunionsskammer usw.

Reuse (Korb zum Fischfang) w.; -, -n

Reuß (Unter Schweiz. Rheinzusfluß) w.; -

Reuß (Land); Reuß älterer Linie (Reuß-Greiz; Abt.: Reuß ä. L.); Reuß jüngerer Linie (Reuß-Schleiz-Gera; Abt.: Reuß j. L.) || Reuß ä. L.: Reuß älterer Linie

Reuße (Russe) m.; -n, -n || Reußenland (Rußland; s.; -[e]s) usw. || Reußer (von Reuß [Land]) Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || Reuß-Greiz (Land)

re|ussieren; f. reußieren || re|ussieren¹ [f.] (gelingen; Glück haben); ..tert
reußisch || Reuß j. L.: Reuß jüngerer Linie || Reuß-Schleiz (Land) || Reuß-Schleiz-Gera (Land)

¹ D.: reussieren [..uß-].

Reute (gereuteter Platz) w.; -, -n || reuten (abb.: roden)
Reuter, reutern usw.; f. Reiter, reitern usw.

Reut-hade ob. -haue Reutlingen (Hauptstadt des württemberg. Schwarzwaldkreises)

Reutte (nordtirol. Marktflecken)

Rebazination [nL.: ..w-] (Wiederimpfung, zweite Impfung) w.; -, -en || rebaz|inieren (wiederimpfen); ..tert

Rebal [..w-] (Hauptstadt Estlands); vgl. Rewel u. Tallinn

Revalorisierung [nL.: ..w-] (Erhöhung der Währung auf den alten Wert) w.; -, -en

Revdanche [f.: ..wanchse] (Bergelung, Rache) w.; -, -n || revdanchelustig || revdanchieren (rächen); ..tert; sich -

Reveille [f.: ..wäje] (Weckruf) w.; -, -n

Revenue¹ (Einkommen, Einkünfte) w.; -, -nen || Revenü; f. Revenue

Reverberation [L.: ..w-] (Zurückstrahlung) w.; -, -en || Reverbere (Lichtwerfer) m.; -s, - || reverberieren (Licht) zurückstrahlen); ..tert

reverendi [..w-] ministerii candidatus [L.] (»Ratib- dat des ehrwürdigen

¹ So B. u. D.; P. hat das Wort nicht. Die Schreibung mit »ü«, bes. in der Mz., ist sehr verbreitet.

Dienstes: Pfarr=
amtsanwärter; Abl.:
r. m. c.) m.; — — —

|| Reverenz (Verbeu-
gung; Ehrfurchts=
erweisung) w.; —, —en

Reverie [f.: ..w-]
(Träumerei; Zon=
stild) w.; —, ..ren

Revers [mz.: ..w-]
([Münzen]kehrseite;
[Rock]umschlag; Ver=
pflichtungs-, Birg-;
Verzicht[schein] m.;

..verses, ..verse || Re=
version [L.] (Um=
kehrung, Umbre=
hrung) w.; —, —en

Revident [L.: ..w-] (ein
das Rechtsmittel der
Revision Anwenden=
der; Prüfer) m.; —en,

—en || revidieren
(nachsehen, prüfen);
..iert

Revier (ndrrhein.:
Bezirk, Bereich, Um=
kreis) s.; —s, —e

|| Revierförster,
Kranke m. u. w. usw.
|| revieren (von Jagd=
hunden: in einem Re=
vier hin und wieder

suchen); ..iert || re=
vierkrank (Seerov.)

Review [e.: ..wju]
(Übersicht, Rund=
schau) w.; —, —s

Revindifikation [mz.:
..w-] (Zurückforde=
rung [von Eigen=
tum]) w.; —, —en

|| revindizieren (Ei=
gentum) zurückfor=
dern, wieder in An=
spruch nehmen); ..iert

Revimement [f.:
..wir'mang] (Übertr=
agung durch Übertra=
gung; Wenden [eines
Schiffes]; Personen=
wechsel) s.; —s, —s

Revision [L.: ..w-]
(Durchsicht, Besichti=
gung; Prüfung) w.;

—, —en || Revizio=
nismus (den be=
stehenden Verhält=
nissen sich anpas=
sende Richtung im
Sozialismus) m.; —

|| Revisionssstelle
usw. || revisionss=
bedürftig (prüfungss=
bedürftig) || Revisor
(Prüfer) m.; —s,
..soren

Revokation [L.: ..w-]
(Widerruf) w.; —, —en

Revolte [f.: ..w-] (Auf=
stand, Empörung)
w.; —, —n || revol=
tieren (sich empö=
ren); ..iert || Revo=
lution [L.] ([Staats]=
umwälzung, Um=
sturz, Umschwung)

w.; —, —en || revo=
lutionär ([Staats]=
umwälzend) || Revo=
lutionär (Aufwiegler,
Aufwiegler) m.; —s,
—e || revolutionie=
ren (aufwiegen);
..iert || Revolber
[e.: ..wolv-] (Dreh=
pistole) m.; —s, —

|| Revolberma=
schine, ..patrone,
..presse usw.
revolgieren [L.: ..w-]
(widerrufen); ..iert
Revue¹ [f.: ..wü]
(Durchsicht; Geer=
schau; Zeitschrift) w.;

—, ..vuen; — passie=
ren lassen || Revue=
bühne, ..dramau) w.
|| Revue; f. Revue
Revel; russ. Form
für: Reval; vgl. d.
Reykjavik (Haupt=
stadt Islands)

Rezensent [L.] (Bü=
cheranzeiger; Beur=
teiler, Kunstkritiker)
m.; —en, —en || re=
zensieren (anzeigen;

besprechen); ..iert
|| Rezension (An=
zeige; Besprechung)
w.; —, —en || Rezen=
sions=exemplar usw.

rezent [L.] (neu, frisch)
Rezepisse [L.] (»emp=
fangen zu haben«
[bescheitigt]; Emp=
fangsschein) s.; —s,
—s || Rezept (Arz=
nei)vorschrift) s.;

—[s], —e || Rezeptq=
sulum (Sammelbe=
hälter; Vorkaltuch
beim Abendmahl) s.;

—s, ..tula || rezepte=
tieren (Rezepte) ver=
schreiben); ..iert || Re=
zeption (Aufnahme)

w.; —, —en || Rezep=
tione=termin (Auf=
nahmetermin) usw. || re=
zeptiv (aufnehmend,
empfangend); —s,
—e || rezeptivität [L.] (Emp=
fänglichkeit) w.;

— || Rezeptor (Emp=
fänger, Einnnehmer)
m.; —s, ..toren || Re=
zeptur (Einnnehmer=
wohnung, ..amt;

Aus=, Anfertigung
der Rezepte) w.; —,
—en

Rezept [L.] (Vergleich;
Abschluß der Ver=
handlungen) m.;

..zesses, ..zesse; im =
(kaufm.: im Rück=
stand) sein

rezidiv [L.] (rückfällig)
|| Rezidiv¹ (Rückfall
[beieiner Krankheit])
s.; —s, —e || Rezi=
dive; f. Rezidiv || Re=
zipe s.; —s, —s; f.

Rezept u. vgl. recipe
|| Rezipiend (Auf=
zunehmender) m.;

—en, —en || Rezi=
pient (»Aufneh=
mer«; Behälter zum

Auffangen des De=
stillates; Glasglocke
an der Luftpumpe)
m.; —en, —en || Rezi=
pieren (auf=, ein=
nehmen); ..iert

rezipi/prot [L.] (gegen=
seitig, aufeinander
bezüglich) || Rezi=
prozitität (Gegensei=
tigkeit, Wechselbe=
ziehung) w.; —, —en

rezeitando [i.] (nach
Art des Rebegefangs
vortragen); vgl.
recitando || Rezita=
tion [L.] (Vortrag
[einer Rolle]) w.; —,
—en || Rezipitativ [i.]
(Rebegefang [Vor=
tragsweise, die zwis=
schen Gesang und
Rede steht]) s.; —s, —e

|| Rezipitator (Vors=
leser; Vortragsmis=
ter) m.; —s, ..toren
|| rezipitieren (herfagen,
vortragen); ..iert

Rh: Rhodium
Rhabarber [mz.:
(Pflanze; Arznei) m.;

—s, —
rhabdo; idisch [g.:
(stabförmig) || Rha=
chitis; f. Rachitis
|| Rhagaden (Risse,
Schrunde) m.

|| Rhgmnus (Kreuz=
dorn) m.; —, ..nen
|| Rhamphtius
(Großschmäbler, Psef=
ferfresser) m.; —, —

|| Rhaphode (Sänger,
erzählende Gedächte
Vortragender) m.;

—n, —n || Rhapso¹
die (von Rhapsoden vor=
getragenes erzählens=
des Gedicht; Bruch=
stück eines erzählens=
den Gedichtes) w.; —,
..dien || rhapso=
disch (bruchstückartig)
|| Rhapso¹dist (Zus=
ammenfüger von
Rhapsodien) m.; —en,
—en

¹ So B. u. Ö.; P.
hat das Wort nicht.
Die Schreibung mit
»i«, bef. in der Mz.,
ist sehr verbreitet.

¹ Ö. auch: Rezi=
dive [L.] w.; —, ..n.

Rheiderland (ostfries. Landschaft) s.; -[e]s
 Rhein (Fluß) m.; -[e]s || Rheinbund (m.); -[e]s, gau (m. ob. s.; -[e]s), heffen (heff. Prov.), Iach's, Iand (Abl.: Rhld.; Mz. ..lande), spro= vuz (preuß. Prov.) ufw. || rheinab= wärts || rhein= aufwärts || rhei= nisch, aber: das Rheinische Schiefer= gebirge || rhei= nisch=westfälisch; -e Kohlenberg= werke, aber (als Eigenname): die Rheintisch=Westfäl= sche Aktiengesellschaft || Rheinländer m.; -s, -|| rheinländisch || Rhein=Maas= Schelde=Kanal m.; -s || Rhein=Main=Donau=Großschiff= fahrtsstraße w.; - Rhe:infäure [nl.] (Rhabarberfäure) w.; -
 Rheinschnate || Rhein=und= Ruhe=Zeitung w.; - || Rheinwein rhenanisch[nl.] (rhei= nisch)
 Rhenium[m.] (Chem. Grundstoff; Abl.: Re) s.; -s
 Rheograph [g.] (Elekt.: Stromwel= lendarsteller) m.; -en, -en || Rheo= meter (Strommes= ser) s.; vgl. Meter || Rheoflöp (Strom= anzeiger) s.; -s, -e || Rheostat (Strom= steller) m.; -[e]s, -e; vgl. Galvostat
 Rhetor [g.] (Redner; Belegwort) m.; -s, ..toren || Rhetorik (Redekunst) w.; - || Rhetoriker (Kunst=

mäßiger Redner) m.; -s, - || rhetorisch (mit rededunstleri= schem Schmuck aus= gestattet; schönred= nerisch); -[e]ste¹
 Rheum [nl.] (Rha= barber) s.; -s, -[s]
 Rheuma [g.] (Gle= derreißer) s.; -s || rheumatisch (fluß= artig) || Rheumatiz= mus (Gliederfluß, =reißer) m.; -|| ..men
 Rhin(al)gie [g.] (Nas= senjchmerz) w.; - ..gien || Rhin(an= thus (Nahnenkamm [Pflanze]) m.; - ..then || Rhinologie (Nasenbettkunde) w.; - || Rhino|plastik (»Nasenbildung«, künstliche Ersetzung der Nase) w.; - || Rhino|sklerom (Nasenverhärtung) s.; -s, -e || Rhino= stopp (Nasenspiegel) s.; -s, -e || Rhino= zeros (Nashorn [Tier]) s.; -u. ..ros= sez, ..rosse
 Rhizine [g.] (Wurzel= haar; Gassaser [ber Flechten]) w.; -|| ..n || Rhizolith (Baum= wurzelversteinern) m.; -[e]s u. -en, -en
 || Rhizom (Wurzel= stock, Pfahlwurzel) s.; -s, -e || Rhizo= phore (»Wurzelträ= gere, Baum mit Luft= wurzeln) w.; -|| ..n || Rhizopode (Wur= zelsfüßler [kleines Tier]) m.; -|| ..n
 Rhld.: Rheiland
 Rho (griech. Buchsta= be: P, ρ) s.; -[s], -s
 Rhodamin (Chem. Verbindung; Farb= stoff) s.; -s || Rho=

dan (Chem. Verbin= dung) s.; -s
 Rhode Island [-ailänd] (nordamerik. Staat; Abl.: R. S.)
 Rhodessa (nach Cecil Rhodes benanntes südafrik. Gebiet am Sambesi)
 Rhodium [g.] (Chem. Grundstoff; Abl.: Rh) s.; -s || Rhododen= dron (»Rosenbaum«) s.; -s, ..bren
 Rhodod.; f. Rhodus || Rhodus (ital. Insel vor der Südwestküste Kleinasiens)
 rhombisch [g.] (ran= tenförmig) || Rhom= bo|eder (verschobe= ner Würfel, von sechs gleichen Kanten begrenzter Körper) s.; -s, - || Rhom= bo|id (verschobenes Rechteck) s.; -[e]s, -e || Rhombus (Raute) m.; -|| ..ben
 Rhön (bayr.=heff. Gebirge) w.; -
 Rhone (frz. Fluß) w.; -
 Rhota|zismus [nl.] (schnarrende Aus= sprache des R, Über= gang des S in R) m.; -
 Rhyndophyre [g.] (Rüffeltäfer) m.; -|| ..n || Rhyolith (Quarztrachyt) m.; -s, -e
 Rhythmik [g.] (Schön= maß; Taktlehre) w.; - || Rhythmiker (Lehrer, Meister des Rhythmus) m.; -s, -|| rhythmisch (takt= mäßig); -[e]ste¹
 || rhythmisieren (in Rhythmus bringen); ..tert || Rhythmus (Zeit-, Gleich-, Eben= maß; geordnete Folge von Zeitabteilungen; [Tanz-, Vers]takt;

Wohlklang der Rede) m.; -|| ..men
 R. S.: Rhode Island
 ribbe[ln] (nord.: [Flach]s) reibend scha= ben; ich ribbe u. ich ..[e]le
 Ribes[ar.-ml.] (südb.: Johannis-, Stachel= beerstrauch) m.; -|| Ribisel (Johannis= beere) w.; -|| ..n (auch: s.; -s, -)
 Richa (w. Bn.)
 Richard (m. Bn.) || Richarda (w. Bn.)
 Richelieu [ritsch'liö] (fr. Staatsmann) || Richelieu=stickeri
 Richenza (w. Bn.)
 Rich[h]ild, Rich= [h]ilde (w. Bn.), Richlind, Richlunde (w. Bn.)
 Richtbalken (Richt= ungsbalken), bell (Senkerbeil), blei, fest s. ufw. || Richte (Richtung) w.; -|| in die - bringen, geh'n, kommen || richten; richt' t encl || Richter m.; -s, - || Richter=spruch, stand, stuhl ufw. || Richterin w.; -|| ..nen || richterlich || richtig; es ist das richtige (richtig), zu geh'n, aber: tue stets das Richtige; er hat das Richtige getroffen; etwas - machen (auf rich= tige Weise), aber: etwas richtigmachen (vollstän.: begleiten, z. B. eine Rechnung) || richtiggehend (Uhr) || Richtigkeit w.; -|| ..en || richtigmachen; vgl. richtig || richtig= stellen (berichtigen) || richtig stellen (an den rechten Platz stellen) || Richtig= stellung w.; -|| ..en

¹ P. auch: -te.¹ P. auch: -te.

Richtplatz, Scheit,
Schur, Schwert,
stätte

Richtung *w.*; —, —en
|| richtungsgebend
|| richtungsempfind-
lich || Richtungs-
empfindung || rich-
tungslos || Rich-
tungswechsel

Richtwaage,
wachs, weiser

Rid (mb.: Ofenstange,
Gestell) *s.*; —[e]s, —e

Ride (weibl. Reß,
Reßgelß) *w.*; —, —n

Ridegü [f.: ..bo] Bett-
vorhang) *m.*; —s, —s

Riditfi [f.] Arbeits-
beutel) *m.* ob. *s.*; —s,
—e u. —s

Riechorgan, schal,
stoff usw. || riech-
bar || riechen; du
rochst; du röchest;
gerochen; riech[e]!

Ried (Schiff; Röh-
richt) *s.*; —[e]s, —e
|| Riedgras usw.

Riese (Längsritze)
w.; —, —n || riefe [Hn,
reifeln; vgl. b. || Rie-
fe] lung, Reife] e]
lung; vgl. b. || riefig

Riege (Turnerabtei-
lung) *w.*; —, —n

Riegel (Verschlussvor-
richtung) *m.*; —s, —
|| Riegelhaube,
schloß, wand usw.

|| Riegelchen, Riege-
lein *s.*; —s, — || rie-
geln; ich ..[e]lle

Riegenführer || rie-
genweise *Uw.*

Riem (bayr.: dachf.:
Riemen [Leberstreif])
m.; —[e]s, —e || Rie-
men (Leberstreif) *m.*;
—s, —

Riemen [L.] (Ruber)
m.; —s, —

Riemen-scheibe,
schneider, zeug usw.
|| Riemer *m.*; —s, —

Rienzi (röm. Volks-
mann)

Ries (Name einer
Ebene) *s.*; Rieses;
Röbdlinger —

Ries [ml.] (Papier-
maß) *s.*; Rieses, Rie-
se; 4 — Papier

Riese (dtsh. Rechen-
meister)

Riese (großer Mensch)
m.; —n, —n

Riese (Holz) rutsch-
bahn) *w.*; —, —n

Riesel, seld usw. || rie-
seln; ich ..[e]lle || Rie-
se] lung *w.*; —, —en
riesen-groß, stark
usw. || Riesen-ge-
birge (*s.*; —s), natur,
schlange, schritt,
stärke usw. || riesen-
haft || riesig || Riesin
w.; —, —nen

Riesling (Art Rebe
u. Wein) *m.*; —s, —e

Rieselung, Riese-
lung; vgl. b.

Rieser (Gilden; ma.:
Pflüger) *m.*; —s, —
|| riesern; ich ..[e]lle
riesweise *Uw.*

Riet (Schiff) usw.; f.
Ried usw.

Riet (Webertamm) *s.*;
—[e]s, —e || Riet-
blatt

Rif (Rüstenlandschaft
in Marokko) *s.*; —s

Riff (Felsenklippe) *s.*;
—[e]s, —e || Riff-
koralle usw.

Riffel (Fischs-, Reß-
kamm) *w.*; —, —n
|| risseln (Fischs-
kamm); ich ..[e]lle

Riffel (in österr. Berg-
namen); die Höhe
— || Riffelscharte
(*w.*; —) usw.

Riga (Hauptstadt
von Lettland) || Ri-
ga'er *Hw.* (*m.*; —s, —)
u. *Ew.* || riga:isch,
aber: der Rigai'sche
Meerbusen

¹ D. nur in dieser
Bedeutung.

Rigel [ar.] (Stern β
im Orion) *m.*; —s
Riggen (nabr.: Tatzel-
wert) *Mz.*

Rigi (Berg am Vier-
waldstätter See) *m.*;
—[s]

Rigobert (aus Rich-
bert verwelichter)
m. (Bn.)

Rigole [k.] (Rinne,
Abzuggraben) *w.*; —,
—n || rigollen (tief um-
graben, mit Furchen
versehen); rigolt

Rigoleto [i.] (*m.* Bn.)
|| Rigoleto (Reigen-
tanz) *m.*; —s, —s u.
—lett

Rigolpflug

Rigorismus [nl.]
(übertriebene Stren-
ge, Starrheit) *m.*;
— || Rigorist [*zu*]
streng Denker) *m.*;
—en, —en || rigo-
ristisch [*zu*] streng);
—[e]ste¹ || rigoros²

([sehr] streng, pein-
lich); ..oseste; rigo-
rös; ..öseste || Rigo-
rosität (Strenge,
Peinlichkeit) *w.*; —
|| Rigorosum (strenge
Prüfung; Doktor-
prüfung) *s.*; —s, ..fa³

Rigveda (Samm-
lung altindischer Lie-
der) *m.*; —[s]

Rijswijk [raiswatt]
(Ort in Südholland);
der ..er Friebe

Rikambio [i.] (Stück-
wechsel) *m.*; —s,
..bten

Rischen, Rife (*w.*
Bn.; Kurzform für:
Friebe] rite)

rikoschieren; f. ri-
koschett- || rikoschet-
tieren [f.]⁴ (auf-

schlagend abprallen);
..tert

Riffsch; f. Zirkelsche
Rille (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder- od.
Rindsbraten *m.*,
..stalg usw. || rindern
(von der Kuh: brün-
stig sein) || Rind-
fleisch

ringig
Rindszunge usw.
|| Rinds- od. Rin-
derbraten *m.*, ..stalg
usw. || Rinds- leder
|| rindsledern *Ew.*
|| Rindsstück (Beef-
steak; *s.*; —[e]s, —e),
..vieh (*Mz.* volksm.
auch: Rindvieh)

rinf.: rinf. (auf-
schlagend abprallen);
..tert

Ringel (kleine Rinne,
Furche) *w.*; —, —n
|| rillen

Rimeffesi [i.] (Saubung
von Geld, Wechseln)
w.; —, —n || Rimeff-
senwechsel (Ver-
sandswechsel) usw.

Rinaldo Rinaldini
(Held eines Räuber-
romans von Chri-
stian Vulpian)

Rind *s.*; —[e]s, —er
Rinde *w.*; —, —n
|| Rindenbaum,
dach, koralle usw.
|| rindenlos

Rinderherde, mar-
s., ..pest, ..stall usw.
|| Rinder-

ringen; du rangst;
du rängeſt; gerun-
gen; ring[e]! || Rin-
ger *m.*; —₃, —

Ring-finger || ring-
förmig

Ring-kampf, Kämp-
fer

Ringlein, Ringel-
chen; vgl. d. || ring-
lig, ringelig || Ring-
mauer

Ring-platz

ring[s]; ringsum
(vgl. d.); ringsum-
her || ringsherum
|| Ring-ſtraße
|| ringsum; — lau-
ſen Bäume, aber: er
läuft rings um die
Bäume || ring[s]-
umher

Ring-ziegel

Rinke (Schnalle,
Sperre) *w.*; —, —_n;
Rinken *m.*; —₃, —
|| rinfeln (ſchnallen);
ich .[e]lle

Rinn-ſtein uſw.
|| Rinneſtein, Rinn-
lein *s.*; —₃, —
|| Rinne *w.*; —, —_n
|| rinnen; e[s] rann;
e[s] rönne (jünger
auch: ränne!); ge-
ronnen; rinn[e]!
|| Rinnſal *s.*; —[e]ſ, —
e

Ri[o] de Janeiro [—
— ſch] (Hauptſtadt
Braziliens) || Ri[o]
de Oro (ſpan. Kolo-
nie an der nordweſt-
afriſ. Küſte) || Ri[o]
Grande do Sul
(von vielen Deutſchen
bewohnter ſüdlich-
ſter Staat Braſi-
liens)

Rippchen, Ripplein
s.; —₃, — || Rippe
w.; —, —_n

rippeln, ſich (ſich
rühren); ich .[e]lle
mit

rippen || Rippen-
bruch, ſell, ſtoß,
ſtück uſw. || Rip-
penſellentzündung
uſw. || Rippe[n]-
ſpeer (Schweins-
rippchen, Schweins-
rückenſtück) *m.*; —[e]ſ,
—e || Ripperl (obd.:
Rippchen) *s.*; —₃, —
|| ..rippig (viertrppig
uſw.)

rip[s]!; rips, raps!

Rips (Gewebe) *m.*;
Ripses, Ripſe
ripuariſch [ml.] (am
Rhein wohnend); —e
Franken
riſch (raſch; aufrecht);
—eſte; — und friſch;
— und raſch

Riſch (Sumpfbüſche)
m.; —₃, —e; Riſche
(ſüdhannov.) *w.*; —,
—_n

riſcheln; ich .[e]lle
Riſe (langer Schleier)
w.; —, —_n

Riſiko [i.] (Gefahr,
Wagnis, gefährliches
Unternehmen; Ver-
luſtſall) *s.*; —₃, —₃
u. ..ken

Riſi=Piſi [i.] (Ge-
meng aus Reis und
grünen Erbsen) *Mz.*
riſkant [i.] (gefähr-
lich, gewagt) || riſkie-
ren (wagen); ..tert
Riſikonto [i.] (in D.:
Lottoſchein) *m.*; —₃,
..ti || Riſikon[tro];
ſ. Skontro

Riſi=Ornamento
[..dsch] (einheim.
Bezeichnung der ital.
Renaissance) *s.*; —[s]
Riſigto [i.] (Reis-
ſpeſe) *m.*; —[s]

Riſpe *w.*; —, —_n
riſpeln; ich .[e]lle;
— und raſpeln

Riſpen-gras uſw.
Riſ *m.*; Riſes, Riſſe
|| Riſchen, Riſlein
s.; —₃, —

riſſig

Riſt (Fuß[rücken];
Handgelenk) *m.*; —₃,
—e

Riſte, Reiſte (Flach[s]-
bündel); vgl. d.

Riſt-griff

riſtornieren [i.] (ab[s]-
zu-, zurückſchreiben);
..tert || Riſtretto
(kurzer Auszug) *s.*;
—₃, —₃ u. ..tti

rit.: ritardando
|| ritardando [i.]
(Zonk.: »jögernde«,
mit vermindelter
Schnelligkeit vor-
zutragen; Abt.: rit.)

rite [i.] (in herkömm-
licher, ordnungs-
mäßiger, feierlicher
Weſe)

Ritornell [i.] (wieder-
kehrender Satz; kle-
nes Volkslied) *s.*; —₃,
—e || Ri/tratte (Rit-
wechſel, durch den
man ſeinen Erſatz-
anſpruch an den Vor-
mann nimmt) *w.*; —,
—_n

ritſch! || ritſch, ratſch!

Ritt *m.*; —[e]ſ, —e
|| Ritter *m.*; —₃, —
|| Rittergut *s.*,
ſchlag, ſporn
(Pflanze; *Mz.* ..ſpor-
ne), Zeit *w.* uſw.
|| ritterbürtig || Rit-
terlichkeit *w.*; —, —_n
|| Ritterſchaft *w.*;
—, —_n || Ritter[s]-
mann (*Mz.* ..leute)
|| Rittertum *s.*;
—[e]ſ || Ritter-und-
Räuber-Roman
m.; —₃, —e || ritt-
lings || Ritt-
meiſter

Ritual [i.] (Inbegriff
der feierlichen For-
meln, Gebräuche beim
Gottesdienſt uſw.)
s.; —₃, —e || Ritual-
mord uſw. || Ritua-
liſmus (katholiſie-
rende Richtung in der
engl. Kirche) *m.*; —

|| Ritualiſt (Anhän-
ger des Ritualis-
mus) *m.*; —_n, —_n
|| rituell (zum Ri-
tus gehörig, feier-
bräuchlich) || Ritus
(feierlicher Brauch)
m.; —, ..ten

Ritz *m.*; —₃, —e
|| Rize *w.*; —, —_n
|| Ritzen, Ritzel,
Ritzlein *s.*; —₃, —
|| rizen; du rizeſt
u. ritzt

Rival¹ [i.] (..w.)
(Nebenbuhler) *m.*;
—₃ u. —_n, —e[n];
Rivale *m.*; —_n, —_n
|| rivaliſieren (wett-
eifern); ..tert || Ri-
valität (Nebenbuh-
lerſchaft, Eiferſucht,
Wettbewerbs) *w.*; —
Riviera [..w.] (nord-
weſtital. Küſtenſtrich)
w.; —

Rizinus [i.] (Bun-
derbaum) *m.*; —, —
u. ..nuſſe || Rizinus-
öl (*s.*; —[e]ſ) uſw.

rm: Raummeter

R.M.: Reichsmar?

r. m. o.: reverendi
ministerii candi-
datus

Rogstheef [e.: roſtbif]
(Roſtbraten) *s.*; —₃, —₃

Robbe (nord.: See-
hund) *w.*; —, —_n
|| robben (Heerm-
robberartig kriechen)
|| Robben-ſang, ſell
uſw.

Robber [e.] (Doppel-
partie im Wiſtſpiel)
m.; —₃, —

Robe [..f.] (Staats-
kleid, Amtsſtrach) *w.*;
—, —_n

Robert (m. Vn.) || Ro-
berta, Robertine
(w. Vn.)

Robespierre (Führer
in der erſten Frz.
Revolution)

¹ D. nur ſo.

¹ D. nur ſo.

Robinet [f.: ..nē] (Zaßhahn) m.; -s, -s
 Robinie ([falsche] Afazie) w.; -, -n
 Robinsonade (Robinsongeschichte) w.; -, -n || Robinson Kruso [f.] (Wels in einem Roman des Engländers Daniel Defoe)
 Roborjt; f. Roburt
 Robrt [st.] (Frondienst) w.; -, -en; ob. m.; -[e]s, -e; in-arbeiten || robten (frenen); robotet || Robrt (Fröner) m.; -s, -s
 Roburjt [L.] (Sprengstoff) m.; -[e]s || roburjt (stark; vlerschrötig)
 Rochade [f.: rosch-u. rosch-] (Schachsp.: Turmzug mit Königsprung) w.; -, -n || Roche (Schachsp.: Turm) m.; -n, -n
 Roche (Seefisch) m.; -ns, -n; Rochen¹ m.; -s, -s
 Rochefort [rosch'for] (weistz. Kriegshausen); vgl. aber Roquefort
 röcheln; ich ..[e]le
 Rochen, Roche (Seefisch); vgl. d.
 Rocher de bronze [f.: ..sche dō brongē] (eherner Fels; Felsenhaftes) m.; - —, -[f.] -[e] - || rochieren [rosch- u. rosch-] (Schachsp.: Turm u. König nach bestimmten Regeln zugleich versetzen); ..tert
 Rochus (Heiliger: 16. Aug.) || Rochuskapelle w.; -
 Rod m.; -[e]s, Röde
 Rod[e.] (»Steine; Zerkelächchen) s.; -s, -s

Röckchen, Röcklein s.; -s, -s
 Roden (Spinnerät) m.; -s, - || Rodenbolle (Perlzweibel)
 Rodform, Futter, Krage, schöß, tafche
 Rody Mountains [- maunt'nē] nordamerkt. »Zelengebirge« Mz.; - —
 ..roda, ..rode (oft in Ortsnamen: Friederichroda, Wernigerode usw.)
 Rodengang (m. Vn.)
 Rodenhade, Hade
 Rodel [L.] (österreich. Altkn.; Schrittrolle) w.; -, -n || Rodel (schweiz.: Altkn., Schrittrolle) m.; -s, -s
 Rodel (Schitten) w.; -, -n || rodeln; ich ..[e]le
 roden (md.-ndrb.)
 Roderich (m. Vn.)
 Rodomontade [i.] (Aufschneideri, Großsprecheri) w.; -, -n || rodomontieren (aufschneiden, großsprechen); ..tert
 Rodrigo [roman.] (m. Vn.)
 Rodung w.; -, -en
 Rodf; f. Rodf
 Roer [ruir] (rechter Maaszufluß) w.; -
 Rogate [L.] (»bittet!«: Name des 5 Sonntag nach Ostern) m.; -[f.] -[e] - || Rogation (Fürbitte) w.; -, -en
 Roggen (Fischerei) m.; -s, - || Roggenstein (rogenartige Versteinigung) usw. || Roggler (weibl. Fisch) m.; -s, - || Rogg[e]ner-foße usw.
 Rogger (m. Vn.)
 Roggen (Art Korn) m.; -s, -
 Roggenbolle; f. Rodenbolle

Roggenbrot, ernzte, feld, mehl, stroh
 Rogner, Rogener; vgl. d. || Rogner ob. Rogener-foße usw.
 roh; - behauener, bearbeiteter Stein || Roharbeit, Bau (Mz. ..bauten), vertragen, gewicht, Haut, nidel (s.; -s) usw. || Roheit w.; -, -en || roherweise Uw. || Rohling m.; -s, -e
 Rohn (obd.-westfäl.: gefallener Baumstamm; Windbruch) m.; -[e]s, -e; Rohne w.; -, -n
 Rohr (Gewächsstengel; Walzenförmiges) s.; -[e]s, -e || Rohrdommel (Vogel), Lauf, Leitung usw. || Röhrchen, Röhrlein (kleines Rohr; kleine Röhre) s.; -s, - || Röhre (walzenförmiger Hohlkörper) w.; -, -n || röhren (mit Röhren versehen)
 röhren (schreien); f. rören
 Röhrenbruch, brunnen, fassen, wasser (s.; -s) usw. || röhricht Ew. || Röhricht (Rohr dicht) s.; -[e]s, -e || röhrig || Röhrlein, Röhrchen; vgl. d. || Röhrling (Fisch) m.; -s, -e || Rohr- nudel, pfeife, post usw. || Rohrrücklaufgeschütz s.; -es, -e || Rohrspaß, stoch, stuhl
 Rohstoff, zucker rojen (rudern; altmärk.: röhren); ge-rojet

Rotambole [d.-sp.] (Rodenbolle; »Rode« im Lomberpiel) w.; -, -n
 Rotino-sümpfe (in Polen) Mz.
 rotolo [f.] (im Geschmach der Zeit Ludwigs XIV. und XV.; mit Muscheln und Steinen verziert; zopfig) || Rotolo (Zopfstil) s.; -s
 Roland (m. Gn.); Klein - || Rolande (w. Vn.) || Roland- fäule || Roland- Lieb
 Rolf (m. Vn.)
 Rollfilm, geschäft, amops (gerollter eingelegter Hering), schuh, stuhl, tabat, vorhang, wagen m. usw. || Rolladen, b. Tr.: Roll-laden, m.; -s, -u. Rolläden || Röllchen s.; -s, - || Rolle [L.] w.; -, -n || rollen || Rollensbesetzung, vertellung usw. || Roller (Kanarienvogel mit rotem Schlag; Rollfuhrmann; be-räbertes Laufbrett) m.; -s, - || rollern; ich ..[e]le || Roll-schuhbahn usw.
 Rom (Hauptstadt Italiens) || Rom-fahrer, ritter usw. || Romagna [anja] (Landchaft um Rom)
 Roman [f.] (große erzählende Dichtung) m.; -s, -e
 Roman (Doppel-mittel [Schriftgrab]) w.; -
 roman-artig
 Romancier [f.: ..angstē] (Romanzendichter, Romanschreiber) m.; -s, -s

¹ D. nur fo.

Romane (Angehöriger eines eine Tochtersprache des Lateinischen sprechenden Volkes) *m.*; — *n.*, — *n* || Romanentum *s.*; — [e]s

romanhaft || Romanheld

romanisch || romanisieren (römisch machen); .iert || Romanismus (Römertum; römisches Wesen; Katholizismus, Papismus) *m.*; — || Romanist (Kenner der romanischen Sprachen, des römischen Rechts) *m.*; — *en*, — *en*

Romanleser, Literatur

Romanow (russ. Herrschergeschlecht) Romanreiber, Schriftsteller

Romantik [*n.*] (romantisches Wesen; Kunstrichtung) *w.*; — || Romantiker (Anhänger der Romantik) *m.*; — *s.*, — || romantisch (im Geschmack des christl. Mittelalters; unüberbar); — [e]ste¹

Romantisch [*n.*] (*m.* *Bn.*)

Romanze [*sp.*] (Erzählung im Tone des Volksliedes) *w.*; — *n* || Romanzenzyklus usw. || Romanzero (Romanzenfammlung) *m.*; — *s.*, — *s*

Romanisch (*m.* *Bn.*) romänisch; — *e* Sprache (im Engadin gesprochene romanische Sprache) || Romanisch *s.*; —

Roméo (Titelheld bei Schatepeare)

Römer *m.*; — *s.*, — || Römerbrief (*m.*; — [e]s), Monat usw. || Römerin *w.*; — *n* || Römertum *s.*; — [e]s

Römischer Heide (in Ostpreußen) *w.*; — römisch; — *e* Zeitrechnung (Beginn: 753 v. Chr. G. [Gründung der Stadt Rom]); — *e* Ziffern, — *s* Recht, die — *en* Kaiser, aber: der Römische Stuhl, das Heilige Römische Reich Deutscher Nation || römisch-irisch; römisch-irisches Bad || römisch-katholisch (Abk.: röm.-kath.)

Romit (Sprengstoff) *s.*; — [e]s

röm.-kath.: römisch-katholisch

Römling *m.*; — *s.*, — *e* || Romreise

Romuald, Rumold (*m.* *Bn.*)

Romulus (sagenhafter Gründer Roms); — und Remus; — Augustulus (letzter weström. Kaiser)

Roncesvalles [*f.*: ronç's'wal] (nordspan. Ort)

Ronde [*f.*: ronðe] (Rundgang, Streifwache; die Wachen besichtigender Offizier) *w.*; — *n* || Ronde (Schriftart) *w.*; — || Rondeau; f. Ronde || Rondeau¹, Runderell¹ (Runderwerk; rundes Gartenbeet) *s.*; — *s.*, — *e* || Rundergang *m.* usw. || Ronde² [*i.*] (Ringelreim, Runder

1 *Ö.* nur: Runderell; *B.* nur: Runderell.

2 *Ö.*: Runderell [*do*] *s.*; — *s.*, — *s.*

gesang mit Rehrreim) *s.*; — *s.*, — *s*

Rontalisch; — *e* Felder (Gelände in der Po-Ebene)

Röntgen (dtsch. Physiker) || Röntgenapparat, Behandlung, Bild, Röhre, Strahl usw. || Röntgen (mit Röntgenstrahlen durchleuchten; bestrahlen); geröntgt || Röntgenogramm (Röntgenbild) *s.*; — *s.*, — *e*

Rogg [ar.] (eingebackter Fruchtast) *m.*; — *s*

Rogg (seem.: Schlafraum) *m.* od. *s.*; — [e]s, — *e*

Rogn (preuß. Kriegsmünster)

Roggebelt [ru-] (nordamerik. Präzident)

Roquefort [rod'for] (franz. Ort); vgl. aber Roquesort || Roquefort (Käse) *m.*; — *s.*, — *s* || Roquefortkäse usw.

rören¹ (schreien, brüllen, bes. vom Storch)

rosa [*f.*] (rosenfarbig, blaßrot); die — Kleider || Rosa (rosenfarbe) *s.*; — || Rosa (*w.* *Bn.*) || Rosa (Band *s.* [Mz. .bänder] usw. || rosa (farben, rosafarbig) || Rosalia², Rosalie (*w.* *Bn.*) || Rosalinde (*w.* *Bn.*) || Rosamund, Rosamunde (*w.* *Bn.*) || Rosalin (chem. Verbindung; Farbe) *s.*; — *s* || rosa (rot || Rosazee (rosenblätter) *w.*; — *n*

röschen (abb.: hart ge-

1 *P.* u. *Ö.*: röhren.

2 *Ö.* nur so.

backen, gebraten; spröde; bergm.: grob; — *e*ste

Rösche (bergm.: unterirdischer Graben) *w.*; — *n*

Röschen, Röslein (kleine Rose) *s.*; — *s.*, —

Röschen (*w.* *Bn.*)

Rose (Krankheit) *w.*; — *n*

Rose [*f.*] (Pflanze) *w.*; — *n*

Rosegger (steir. Dichter)

Rosein (Rosenstoff) *s.*; — *s* || Rose [*e*] (*w.* *Bn.*) || Rosenbeet, Rahn, Rospa,

Ranz, Öl, Sonntag (Sonntag vor Ascher-

mittwoch), Rost,

Rosenfarben, rosenfar-

big || rosenfing [*e*] rig

Rosenpfeil (alte engl. Goldmünze) *m.*; — *s.*, —

rosenrot || Roseple [*f.*] (Hautausschlag)

w.; —

Rosette [ar.] (ägypt. Stadt am Mittel-

meer)

Rosette [*f.*] (»Röschen«; rosenartiger Schmuck) *w.*; — *n*

|| rosettieren (mit Goldröschen be-

setzen); .iert || roslcht

|| roslig

Rosinante (Don Quixottes Pferd; Kleyper) *w.*; — *n*

Rosine [*ml.*] (getrocknete Weinbeere) *w.*; — *n* || Rosinen

(Stollen) usw. || rosa (farben) *Ew.*

Rosl, Rosel; vgl. d. Röslein, Röschen

(kleine Rose); vgl. d. Rosmarin [*f.*] (Meer-

tau [Pflanze]) *m.*; — *s.*, — *e*

Rosolio [*i.*] (rosenbraunwein) *m.*; — *s.*, — *s*

¹ *P.* auch: .te.

Roß (mit kurzem »o«) Pferd) s.; Rosseß, Rosse

Roß (mit langem »o«) obb.=oberfächf.: Zellenbau im Bienstock, Wabe) s.; -es, -e; Roße w.; -, -n

Roßapfel, Arzt, Apelle usw. || Rößchen, Rößlein s.; -s, -

Roße, Roß (Zellenbau); vgl. b.

Rößel s.; -s, - || Rößelsprung usw. || roßien

Rosenhonig (Wabenhonig) usw.

Roßhaar || Roßhaar-matratze usw. || roßig

Rossini (ital. Ton-dichter)

Rossitten (Dorf auf der Kurischen Nehrung mit Vogel-marte)

Roßkamm (Pferdestriegel; »Roßkäm-scher«, Pferdehändler), Kastanie, Kirsche || Rößlein, Rößchen; vgl. b. || Roßschweif || Roßtäuscher (Pferdehändler) m.; -s, - || Roßtrappe (Felsen im Harz) w.; -

Roß (an Metallen) m.; -es

Rost (obb.: Heizgitter) m.; -es, -e

rostbraun usw.

Rostbraten m., pfl. usw. || Roste (Ofen, Bratrost) w.; -, -n || Röste (Röstvorrichtung, geröstete Speise) w.; -, -n

rosten (verrosten) rösten (braten; röst-ten) || Rösterei w.; -, -en

rostfarben, rostfarbig || rostig

Rostock (medlenb. Universitätsstadt)

Rostikal; f. Rastal Röstung w.; -, -en

Roswith, Roswitha (w. En.)

rot; röter u. roter; röteste u. roteste; rote Farbe, rote Rübe, aber: die Rote Erde (Westfalen), das Rote Kreuz (welth. Orden), das Rote Meer || Rot (rote Farbe) s.; -[e]s || Röt (Stufe der unteren Triaß) s.; -[e]s

Rotampalme [mal.], petische usw.

Rotation [L.] (Achsen-umdrehung, kreisförmige Bewegung) w.; -, -en || Rotati-on-s-achse usw.

Rotauge || rotbackig || Rotbart || rot-braun || Rot-buche || Rote w.; - || Rote-Röler-Orden¹ m.; -n=-s, -n=-s-

|| Rote-Kreuz-Los s.; -n=-s, -n=-s- || Rote-Kreuz-Lotterie w.; -n=-s- || Rote-Kreuz-Schweizer w.; -n=-s, -n=-s-n; Rot-kreuz-schweizer || Röt-ter (Rotstein, -stift) m.; -s, - || Röteln (Kinderkrankheit) Mz.

|| rötten

Rotenburg; - a. d. Fulda (Stadt in Hessen-Nassau); vgl. aber Rothenburg

Rotgerber || Rot-güldigerz s.; -es, -e || Rot-guß (Verbindung von Kupfer u. Zinn) || Rothaar-gebirge (im Reg.-Bez. Arnberg) s.; -s

¹ Die Ordenskammer schrieb: Rote Adlerorden.

|| rothaarig || Rot-schaut

Rothenburg (schles. Stadt); vgl. aber

Rotenburg

Rothenburg ob der Tauber (bayr. Stadt)

rotieren [L.] (sich drehen); ..tert

Rottäppchen s.; -s, - || Rottföhlchen s.; -s, - || Rottkreuz-schweizer, Rote-Kreuz-Schweizer; vgl. b. || Rotlauf m.; -[e]s || rötlich

|| rötlich-braun usw.

|| Rotliegende (Erbg.: untere Abteilung der Dinosaurier) s.; -n || Rötling (Vogel; Fisch; Pilz) m.; -s, -e || rotmäßig

Rotor [nl.] (sich drehender Maschinenteil; Flutmaschinen-Drehmast) m.; -s, -toren || Rotor-schiff

Rotraud (w. Bn.)

Rot-spon (nord.-volksm.: Rotwein) m.; -[e]s, -e || Rot-stift m., -tanne

Rotte [ml.] w.; -, -n

|| rotten

rötten (Landw.: [Flachs] zum Roten, Mäherwerden bringen)

rotten-artig

Rottenburg (Städte in Bayern u. Württemberg)

Rotten-führer, -geist m.; -es || rotten-weise Uw.

Rotterdam (Hauptstadt von Südholland) || Rotterdammer Hw. (m.; -s, -) u. Ew.

Rott-meister

rotulieren [ml.] (Ur-kunden zusammenordnen); ..iert || Rotul-us (Stoß Ur-kunden) m.; -, ..tuli

Rotunde [L.] (Rundbau) w.; -, -n

Rötung w.; -, -en

rotwangig || Rot-wein || rotweiß

|| Rotweiß (Garn-färbung) s.; -[e]s; Rotweißsche s.; -n; vgl. Deutsch

Roß m.; -es, -e || Roßbube, -tracht-heit, -näschen, -nase usw. || rozen; du rozeft u. rozt || rozig

|| roßfrank

Roue [f.: rue] (Wüst-ling mit äußerlich set-zen Sitten) m.; -s, -s

Rouen [ruan.] (Hauptstadt der Normandie) || Rouen-Ente w.; -, -n

Rouge et noir [f.: rufsch e noir] (Rouet und Schwarze; Glücksspiel) s.; - -

Roulade [f.: ru-] (Fleischgrößen; Zerk.: Lauf) w.; -, -n || Rouleau [ro-] (Rollen-vorhang) s.; -s, -s || Roulet¹

(Rollen-scheibe, Glücks-rab) s.; -[e]s, -e u. -s || Roulette; f. Roulett || roule-ten (umlaufen); ..tert

Roussignu [rufo] (frz. Schriftsteller)

Route [f.: ru-] (Reise-weg) w.; -, -n

|| Routine (hand-werksmäßige Gewandtheit; Fertigkeit, Übung) w.; - || Routinier [rui-] (Gewandter) m.; -s, -s || routinisiert (ge-wandt)

Rovergi [r-w.] (südtirol. Stadt); vgl. Rovereto || Rode-reto; ital. Form für: Rovercit; vgl. b.

¹ D.: Roulette w.; -, -n.

Rowdy [e.: rau-] (gewalttätiger Mensch, Rofling) m.; -s, -s
 || Rowdytum: Raufboldtum s.; -[e]s
 rojal [f.: roaj-] (königlich; königstreu)
 || Rojal (Goldmünze) m.; -s, -s
 || Rojalismus (Königstreu) m.; -
 || Rojalist (Königstreuer) m.; -en, -en
 || rojalistisch (königstreu); -[e]ste¹

Rp.: Rappen
 Rpf, Rpf.: Reichspfeennig

RSFSR.: Rossij-skaja Socialistscheskaja Federatiwnaja Sowjet-skaja Respublika [russ.] (Russ. Sozialist. Föderative Sowjetrepublik, Rätebundesstaat: Innerrußland [einzuschließen] Sibiriens); vgl. SSR.

Ru: Ruthenium

Rubber [e.: rō-] (Gummi) m.; -s
 || Rubberpreis, Produktion usw.

Rübchen, Rüblein s.; -s, - || Rube w.; -, -n

Rudel (ehem. russ. Mühenheit) surfor. übernommen von den russ. Nachfolgestaaten, jetzt entwertet und außer Kurs: 2,18 RM Gold; sowjetruss. Münze = 5 Tschernones) m.; -s, -
 Ryben (ältester Sohn Jakobs im A. T.)

Rübenbau (m.; -[e]s), selbst, Lampagne usw. || rübenfrant usw. || rübenförmig

Rubens (nndl. Maier); -sche Gestalten
 Rüvenzucker
 Rubezahl (Bergergeist)
 Rubidium [L.] (chem. Grundstoff; Abt.: Rb) s.; -s || Rubikon (altnord. u. mittelital. Grenzfluß) m.; -[s]; den - überschreiten (sich endgültig entschließen) || Rubin (roter Korundstein) m.; -s, -e || Rubin (Teerfarbstoff) s.; -s
 || Rubinglas, glimnier usw. || rubinfarbig || rubinrot
 Rüblein, Rübchen; vgl. b. || Rüböl
 Rubrik [L.] (Trot gehalten) Titelfopf, Abteilungslinie, Spalte, Klasse) w.; -, -en || Rubrikat (der im Rubrum Genannte) m.; -en, -en || rubrizieren (bezeichnen); -iert
 || Rubrum (Antenaufschrift) s.; -s, -bra; f. Rubrik
 Rübame[u] m.; -mens (vgl. Same); Rübjen (Ölfrucht: Raps) m.; -s || Rübstiel
 Ruch (dicht; Geruch) m.; -[e]s, (Dustwässer) Rüche
 ruchbar (durch das Geruch bekannt)
 Ruchgras
 ruchlos («sorglos»; rücksichtslos) || Ruchlosigkeit w.; -, -en
 ruchtbar; f. ruchbar
 Ruch m.; -[e]s, -e || ruchartig usw.
 Rückantwort, Blick usw. || rückbezüglich; -es Fürwort || Rückbleibel s.; -s, -en
 ruden (von Tauben); rucksen; du ruckst

rücken; einem zu Leibe -
 Rücken m.; -s, - || Rückenlehne, mark s., Schmerz, Stück, Wirbel usw. || Rückenmarksbarre (w.; -), schwind sucht usw.
 Rüderbittung w.; -, -en; unter - (Abt.: u. R.) || Rückfahrkarte usw.
 || Rückfahrt w.; -, -en || Rückfall m.; -[e]s, -fälle || rückfällig || Rückfällige m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Rückgabe || Rückgang m.; -[e]s, -gänge || rückgängig; -machen || Rückgängigmachung w.; -, -en || Rückgrat s.; -[e]s, -e || Rückgrat[s] verkrümmung usw. || Rückhalt m.; -[e]s, -e || rückhaltlos
 Rückkehr || Rückkehr, Rückkunft w.; -
 Rücklage (jurid. gelegter Betrag), Lauf, Läufer (unbestellbare Sendung) || rückläufig || Rücklehne || rücklings
 Rückprall, reise
 Rückrack
 Rückschlag, schluß (gegen -), schritt || Rückschritter m.; -s, - || Rückseite || rückseitig Ew. || rückseits Uv.
 rucksen, ruden; vgl. b. Rücksticht w.; -, -en; auf .. nehmen; in, mit - auf || rückstichtlich (betreffs, mit Rücksicht auf) Vw. mit We-f.; - seiner Fähigkeiten w.; - || rücksichtslos || Rücksticht-

losigkeit w.; -, -en || rücksichtsvoll
 Rücksprache, stand || rückständig
 Rückstau || Rückstaudrang usw.
 Rückstoß, strahlung, tritt
 rückversichern, sich; ich rückversichere mich und ich versichere mich rück; rückversichert; rückzuversichern || Rückversicherung
 rückwärtig; -e Truppen, Verbindungen || rückwärts (ma. auch: hinten); -gehen usw.; aber (übertr.): rückwärtsgehen; vgl. b. || Rückwärtler, Rückwärtler m.; -s, - || rückwärtsgehen (sich verwechseltern); vgl. rückwärts
 Rückweg m.
 rückweise Uv.
 Rückwirkung, zoll || rückzielen || Rückzug [tittet]
 rübe [f.] (roh, unge-
 Rube (Heghund) m.; -n, -n
 Rüdiger; f. Rüdiger
 Rudel (Trupp, Haufe) s.; -s, - || rudeweise Uv.
 Ruder s.; -s, - || Ruderapparat, bank (Mz. -bänke), boot, -bolle || Ruderer m.; -s, - || rudererig (achttrudlerig usw.) || Ruderin, Ruderer w.; -, -nen || Ruder knecht || rudern: ich -[e]re || Ruder-schlag, sport (m.; -[e]s)
 Rüdesheim (mittelrhein. Stadt) || Rüdesheimer Ilw. (m.; -s, -) u. Ew. || Rüdesheimer (Wein) m.; -s, -

¹ p. auch: -te.

Rudi (m. Bn.; Kurzform für: Rudolf)
 Rüdiger (m. Bn.)
 Rüdigkeit (oberöschf.: Frechheit, Nichtswürbigkeit) w.; —, —en
 Rudiment [L.] (erster Anfang der Entwicklung) s.; —[e]s, —e (Anfangsgründe) || rudimentär (unausgebildet, im Anfang der Entwicklung festengeblieben)
 Rudität [L.] (Rohheit, Ungechliffenheit) w.; —, —en
 Rudolf (m. Bn.) || Rudolfa, Rudolfine (w. Bn.)
 Rudolfinisch; —e Tafeln (von Kepler für Rudolf II. zusammengestellte Tafeln über Sternenhängen)
 Rudolfstadt (thür. Kreis u. Stadt)
 Ruderer; vgl. b. || Ruderin, Ruderin; vgl. b. || ..rüdriq, ..rude-rig; vgl. b.
 Ruf m.; —[e]s, —e
 Rufe (ma.: Schorf) w.; —
 Rufe [ladin.] (Bergwasser; Felslawine; Berggrut) w.; —, —n
 rufen; du ruffst; du riefest; du riefest; gerufen; ruffe!
 || Rufer m.; —s, —
 Rüssel m.; —s, — || rüsseln; ich ..[e]le
 || Rüssler m.; —s, —
 Rufi w.; —, — (dicht) auch: m.; —[s], —; f. Rufe
 ruffig (schorrig)
 Rufname[n]
 rüsten, sich (sich abschorfen)
 rüggbar
 Rugby [e.: röç-] (ein Fußballspiel) s.; —, —s

Rüge w.; —, —n || Rügegericht (älter: Ruggericht) usw.
 || rügen || Rüger m.; —s, —
 Rügen (deutsche Ostseeinsel) || Rügen-ner Hw. (m.; —s, —) u. Ew. || rügen[sch]; f. rüggisch
 rügenswert
 Rugier m.; —s, — (germ. Stamm) || rüggisch (von Rügen)
 Ruhe w.; —, —n; in — lassen; sich zur — setzen || Ruhegehalt s., Rissen, lohn, pause, platz, tag, zeit w. usw. || Ruhegehalt[s], -stiftung usw. || ruheliessend || ruhelos || Ruhelosigkeit w.; — || ruhen || Ruhestand m.; —[e]s; im —[e] (Abt.: i. R.) || Ruheständler m.; —s, — || ruhig; — bleiben usw.
 Ruhm (Ehre) m.; —[e]s || Ruhmbe-gier[de] (w.; —), -sucht (w.; —) usw. || rüh-men; nicht viel Rüh-men von einer Sache machen || Ruhmes-blatt, -feier, -halle w. usw. || rühmlich || ruhmißlos || ruhmißredig || ruhmißlich || ruhmißvoll
 Ruhr (Krankheit) w.; —, —en
 Ruhr (rechter Rhein-zufluß) w.; — || Ruhr-g-biet (s.; —[e]s) usw.
 Ruhr-ei usw. || rüh-ren || Rührigkeit (Beweglichkeit, Geschäftigkeit) w.; — ruhrkrank
 Rühr-Rüssel || Rühr-mich-nicht-an (Pflanze) s.; —, —; das Kräutlein —
 Ruhrort (Stadt im

Reg.-Bez. Düsseldorf)
 rührsam || rührselig || Rühr-süß, -zene || Rührung w.; —, —en; voller —
 rüh[sam] || ruh[selig]
 Ru[sin] [L.] (Einsturz; Untergang, Verfall; Verderb) m.; —s, —e || Ru[sine] (zerfallendes Bauwerk usw.) w.; —, —n || ru[sinen]-artig || ru[sinen]haft || ru[sinieren] [ml.] (verwüsten, zugrunde richten; verderben); ..iert || ru[sinös] (baufällig, schadhast; den Untergang bewirkend, verderblich); ..sfeite
 Ru[sdael] (reusdal) (ndl. Maier)
 Rülps (aufstoßender Wagenwind) m.; Rülpses, Rülpsen || rülp[sen]; du rülpst u. rülpst || Rülps-fer m.; —s, —
 Rum [westind.-e.] (Getränk, Branntwein aus Zuckerrohr) m.; —s, —s u. —e
 Rumäne m.; —n, —n || Rumänien (südösteurop. Königreich) || rumänisch
 Rumelien (ehem. türk. Statthalter-schaft zwischen Balkan, Schwarzem und Ägäischem Meer) || Rumelien m.; —s, — || Rumeliot m.; —en, —en; f. Rumelien || rumeliotisch; f. rumelisch || rumelisch
 Rum-slasche
 ruminieren [L.] (wiederkäuen; wiederholt erwägen); ..iert
 Rummel m.; —s, — || rummeln; ich

..[e]le || Rummel-s-platz
 Rumold, Romuald; vgl. b.
 Rumor [L.] (Lärm) m.; —s || rumoren (Lärmen); rumort
 Rump (Fisch) m.; —en, —en || Rump-schen, Rump[slein] s.; —s, —
 Rumpel (süd-u. mb.: Gerumpel; Gerümpel) m.; —s, — || Rumpel-sammer, Rasten usw. || rump[selig]; —er Weg || rum-peln; ich ..[e]le
 Rumpf m.; —[e]s, Rumpfe || Rumpf-parlament usw. || Rump[schen], Rump[slein] s.; —s, — || rümpfen
 Rümplein, Rümpe-schen; vgl. b.
 rumplig, rumpe-lig; vgl. b.
 Rumpsteak [e.: ..ste] (gebratenes Rindens-tück, Rumpfstück) s.; —s, —s
 Run [e.: rön] (Zerstörung auf die Rasse); Weirennen m.; —s, —s || Run[about] (..äbaut) (Landstreicher); leichter Wagen) m.; —s, —s
 rund [f.] (Abt.: r.); —er, —este || Rund s.; —[e]s, —e || Rund-erlaß, -gang m., -gsang, -gewinde, -lauf (Turngerät), -reise, -schau, -schild, -schreiben s., -schrist, -stahl usw. || Runda (Schöpfung, Volk-slied im Vogtland) s.; —s, —s || Runde w.; —, —n; die — machen || Ründe (Rundstein) w.; — || Run-deß, Ründel; vgl. b. || runden, rün-den (rund machen)

- || Rundfunk m.;
 -[e]s, -e || Rund=
 funktstation, -stelle,
 -[e]rfahrer usw.
 || rundfunken; ich
 rundfunke; gerund=
 funkt; zu - || rund=
 heraus; etwas
 - sagen || rundher=
 um || ründlich
 || Rundraufstärke
 usw. || Rundschau
 (Leiter der Zeitung) =
 rundschau m.; -s, -
 || rundum || rund=
 umher || Rundung,
 Ründung w.; -, -en
 || rundweg; - ab=
 schlagen
 Rüne (altind.) w.;
 -, -n || Rünen=
 -[e]rhaben, -[e]rkel,
 -[e]rkräft, -[e]rhab, -[e]rstein,
 -[e]rzt (w.; -) usw.
 Runge (Stange zw.
 -[e]ren Wagenseite und
 -[e]rbacke) w.; -, -n
 Runte (thür.-[e]schf.);
 ditzel Stiel (Wort)
 m.; -ns, -n; Run=
 -[e]nt m.; -s, -
 Runtel-Lübe
 Runten, Runke; vgl.
 d. || Runts (schf.);
 Runken; ungeschliff=
 ener Mensch) m.;
 -[e]sch, -[e]se || runts=
 fen; du runtsfist u.
 runtsfist
 Runß m.; Runßes,
 Runse; f. Runse
 || Runse (Wasser=
 röhre, Runsfal,
 Schucht) w.; -, -n
 runter (volksm.:
 herunter)
 Runzel (Hautfalte)
 w.; -, -n || runzel[en]
 || runzeln; ich
 -[e]lle
 Rüpel m.; -s, - || Rü=
 pelei w.; -, -en
 || -rüpelhaft
 Rupert, Ry|precht
 (m. Bn.); Rnecht
 Ruprecht || Ruper=
 tus; f. Rupert
 rupfen || Ruppen
 (jüdd.: grobes Ge=
 webe, Schuertuch,
 Berg) m. u. s.; -s, -
 || rupfen Ew. || Rupp=
 fen, -[e]n, -[e]n usw.
 Ruppe [sansk.]
 (= Silber, Münze) =
 heit im Werte von
 etwa 200 Gold;
 0,75 [Afghanistan];
 vgl. Afghan; 1,35
 [Brit.-Ostafrika];
 1,50 [Brit.-Indien]
 w.; -, -n; 2 -n
 ruppicht || ruppig
 || Rupp, -[e]ck (volksm.:
 ruppiger Mensch)
 Ry|precht, Rupert;
 vgl. d.
 Ruptur [L.] (Bruch,
 Zerreißung) w.; -,
 -en
 Rur; f. Roer
 rural [L.] (ländlich,
 bäuerlich) || Rural=
 -[e]st usw.
 Rurik (Gründer des
 russ. Staates)
 Rusch [L.] (Winse;
 Winz) m.; -es, -e;
 in - und Busch
 Rutsche [L.] (gefälbel=
 ter Befag) w.; -, -n
 Ruschel (ruschelge
 Person) w.; -, -n
 (auch: m.; -s, -) ||
 Ruschelei w.; -,
 -en || rusch[e]lig
 || ruscheln; ich -[e]lle
 Rusch m.; -es, -e
 Russe; bulgar. Form
 für: Russtsch; vgl. d.
 Russe m.; -, -n, -n
 (osteurop. Volk)
 Russe (schwarzer Rü=
 schenfaser) m.; -, -n
 || Russe m.; -s, -
 || Rüsselfaser, -[e]sen
 usw. || rüsselförmig
 || rüffelig, rüfflig
 || ..rüffelig, ..rüfflig
 (bickrüffelig, bickrü=
 ffig usw.)
 rußen; du rußest u.
 rußt; es rußt || ru=
 sacht
 ruffizieren (russisch
 machen); ..[e]rt
 ruhig
 russisch, aber: der
 (bestimmte) Rus=
 sisch-Türkische Krieg
 || Russisch-Asien
 || Russisch-Polen
 || Russland (osteurop.
 Land); vgl. RSFSR.,
 SSSR. u. UdSSR.
 rüßlig, rüffelig; vgl.
 d. || ..rüßlig, ..rüff=
 lig; vgl. d.
 Rüstanker (Not=
 anker)
 Rüste w.; -, zur -
 geh[e]n
 Rüste (seem.: Lau=
 halter außen am
 Schiff) w.; -, -n
 rüsten
 Rüstler (Baum) w.; -,
 -n || rüstern (aus
 Rüstlerholz) Ew.
 Rüstigkeit w.; -
 rüstig [L.] (bäuerlich)
 || Rüstika (rauh be=
 arbeitetes Mauer=
 werk) w.; -, || rüsti=
 gal (ländlich, bäuer=
 lich) || Rüstikus
 (bäuerlicher, plumper
 Mensch) m.; -, ..Rüste
 u. ..[e]st || Rüstigkeit
 (bäuerliches, plum=
 pes Wesen) w.; -
 Rüstisch (bulgar.
 Hafenstadt); vgl.
 Russe (bulg. Form)
 Rüsttag || Rüstung
 w.; -, -en || Rüst=
 -[e]wagen m.; -zeug
 Rüstchen, Rüstlein
 s.; -s, - || Rüste
 (Stod; Maß: 3,77 m;
 weidm.: Schwanz;
 männl. Glied) w.; -,
 -n || Rutenbündel,
 -[e]hieb, -[e]schlag, -[e]streich
 usw. || Rutenrän=
 ger (Quellensucher)
 m.; -, -s, -
 Ruth (Frauengestalt
 im A. T.; w. Bn.);
 das Buch -
 Ruthard (m. Bn.)

Ruthene (= Rotrusse)
 m.; -, -n (Volk zu
 beiden Seiten der
 Karpathen) || ru=
 thenisch || Ruthen=
 stein (chem. Grund=
 stoff; Abk.: Ru) s.;
 -s

Rut|hild, Rut|hilde
 (w. Bn.)

Rutil (Mineral) s.;
 -s || Rutin (chem.
 Verbindung) s.; -s
 Rütlein, Rütchen;
 vgl. d.

Rütli (Bergwiese am
 Vierwaldstätter See)
 m.; -[s]

Rutsch m.; -es, -e
 || Rutschbahn, -[e]r=
 tie usw. || Rutsche
 (Gleitsbahn für Holz;
 Bergschuh) w.; -, -n
 Bergschuh w.; -, -n
 || rutschen; du ruts=
 chst[est] || rutschig
 Rutte [ml.] (Fisch:
 Atrane, Atrane)
 w.; -, -n

Rüttelbecher, Herb
 usw. || rütteln; ich
 -[e]lle || rütten (heftig
 bewegen)
 Rüttelstroh (getrock=
 netes, kurzes Stroh)

Ruver (rechter Mo=
 selzufluß) m.; -s
 || Ruver (ein Mo=
 selwein) m.; -s, -
 Ruver. Reichsver=
 ordnung

S.

S (Buchstabe) s.; -, -
 s: Schilling (engl.)

S: Sulphur; vgl.
 Schwefel

S (in D.): Schilling
 S² (D.: S.): Süb,
 Säben

1 P. auch: rutscht.

2 So (ohne Punkt)
 auch bei Angabe des
 Postbezirks, z. B. Ver=
 lin S 14.

Σ, σ, ς: Sigma
[.: sieh[e]!
Σ.: San, Sant,
Santa, Santo; Sei-
te; Sextus
Σ., Σε.: Seine (Er-
zelenz usw.)
Σα.: Summa; vgl.
Σιννα
Σααl m.; -[e]s, Säle
Σααlbahn (längs
der Saale), Brücke
usw.
Σααlbau usw.
Σαalburg (alte röm.
Grenzburg bei Bad
Homburg) w.; -
Σαalburg (thür.
Stadt an der Saale)
|| Σαale (linker
Nebenfluß der Elbe)
w.; - || Σaalfeld
(thür. Kreis und
Stadt)
Σαalochter
(Schmelz.; Kellnerin)
Σaanenland (Bezirk
in Kanton Vorn)
Σaar (rechter Neben-
fluß der Mosel) w.;
- || Σaar|brücken
(Hauptstadt des
Saargebiets)||Σaar=
brück[en]er Hw. (m.;
-s, -) u. Ew.||Σaar=
gestet (bis zum
Jahre 1935 der Ver-
waltung des Völker-
bundes unterstellte
Teile der Rheinpro-
vinz u. der Pfalz)
s.; -[e]s || Σaar=
gemüßd (lothr.
Stadt) || Σaar=
loynis [..lui] (Stadt
im Saargebiet)
Σaat w.; -, -en
|| Σaat, selb, Korn
(Mz. ..körner), Frähe,
Zeit w. usw.
Σaaz (westböh-
m. Stadt) || Σaazer
Hw. (m.; -s, -) u.
Ew.; - Hopfen
Σaba (Stadt in Süd-
westarabien); die Kō-
nigin von -

Sabadiße (Pflanze)
w.; -, -n || Saba=
dillen-soße usw.
Sabä'ier m.; -s, -
(auch: Sette) || Sa=
bä;ßmuß (Stern=
dienst) m.; -
Sabbat [h.] (Ruhe-
tag) m.; -[e]s, -e
|| Sabbatruhe,
Sabbatung, Stille w.
usw.||Sabbat|griech
m.; -s, - (christl.
Sette) || Sabbath
usw.; f. Sabbat usw.
|| Sabbat|ist m.;
-en, -en (christl.
Sette)
Sabbel, Sabber
(nordb.: ausfließen=
der Speichel) m.; -s
|| sabbeln; ich ..[e]le;
jabbern; ich ..[e]re
Säbel [sl.] m.; -s, -
|| Säbel.bein, duell,
stich, geraffel, hieb
usw. || säbelbeinig
|| säbelförmig || sä=
beln; ich ..[e]le||Sä=
belraßler m.; -s, -
Sabina, Sabine
(röm. w. Bn.) || Sa=
bina m.; -s, -
(ehem. Völkerstamm
Mittelitaliens) || sa=
binisch
Sa|ble [e.: šeb] (Wap-
penf.: schwarze
Farbe) m.; -[s]
Sa|ble [f.] (Web.:
Saubmuster)m.; -[s]
Sabon [f.: ..bong] (Schrift-
grab: 6[—7]
Cicero) w.; -
Sabotage[f.:..tafše] (»Holz|schuhfabrik«;
Pfuscharbeit; ab-
sichtliches Verderben
von Betriebsmitteln)
w.; - || sabotieren;
..iert
Sacharimeter usw.;
f. Sach- usw.
Sachalin (japan.=
russ. Insel vor der
Amurmündung)
Sach,angabe

Sacharimeter¹ (Zu-
ter[gehalt's]messer)
s.; vgl. Meter || Sa=
charin¹ [ar.-g.] (Züß-
stoff) s.; -s
Sacharja (kleiner
Propheet des A. T.)
Sach,be|schädigung
||sach,dienlich||Sache
w.; -, -n || Sächel-
chen, Sächlein s.;
-s, - || Sach,erfä-
rung||Sach,freund
||sach,gemäß||Sach=
kenntnis||sach,un-
dig || sachlich; -e
Ausgaben || sach-
lich; -es Geschlecht
|| Sachlichkeit w.;
-, -en
Sachs (dtisch. Dich-
ter)
Sachs (Messer) m.;
Sachse, Sachse
Sach, Schaden m.
Sachse m.; -n, -n
|| Sachsen (dtisch.
Freistaat an der
Mittelelbe; preuß.
Prov.) || Sachsen=
spiegel (m.; -s),
wald(m.; -[e]s) usw.
|| Sachsen=Allen-
burg (ehem. thür.
Herzogtum) || Sach=
fengänger m.; -s, -
|| Sachsen=Koburg=
Gotha² (ehem. thür.
Herzogtum) || sach=
sen=koburg=gotha=
isch² Ew. || Sachsen=
Meiningen (ehem.
thür. Herzogtum)
||Sachsen=Weimar=
Eisenach (ehem.
thür. Großherzog-
tum) || Sächsin w.;
-, -nen || sächsisch,
aber: das Sächsische
Erzgebirge, die Säch-
sische Schweiz

¹ D.: Sachchari-
meter usw.

² Behördlich hieß
es: Sachsen-Coburg=
Gotha usw.

sachtchen!(ober[säch-
s.] erzgebirg.: ganz sach-
te!) ||sacht[e]¹ (sanft,
leise) Ew.; sachteste
|| sachte!; sachte
voran!
Sach,verhalt m.;
-[e]s || Sach,ver=
ständig m. u. w.;
-n, -n; vgl. Ab-
geordnete || Sach=
walter m.; -s, -
|| sachwalterisch
Sack m.; -[e]s, Säcke;
mit - und Pack
|| Sack,band s. (Mz.
..bänder) usw.||Säc-
chen, Säcklein s.;
-s, - || Sädel m.;
-s, - || Sädel,mei-
ster, wart usw.
|| sädeln; ich ..[e]le
|| sacken (in einen
Sack füllen; sich -
(sich senken, zu Bo-
den setzen) || säcken
(in einem Sack er-
tränken)
sackerlot!, sacker=
ment! [l.-f.]; vgl.
sapperlot || Sacker=
löter, Sackermen-
ter (durchtriebener
Mensch) m.; -s, -;
vgl. Sapperlöter
Sack,gasse
Säckingen (Stadt
am Oberrhein); der
Trompeter von -
sack,laufen; ich laufe
sack; sack,elaufen;
sack,ulaufen || Säck-
lein, Säckchen; vgl.
b. || Säck,leinen s.
|| Säckler (Säckel-
meister; Leberarbei-
ter) m.; -s, -
|| Säck,pfeife, rodt,
träger, Stuch (Mz.
..tücher)
Sadduzä'er m.; -s, -
(altjüd. Sette)
Sade,baum [ml.]
(Wacholderstrauch)

¹ P. u. B. nur:
sacht.

Sadismus (»Vol-
lustschmerz«, nach
Marquis de Sade
benannt) *m.*; —
|| Sadist (dem Sa-
dismus Frönender)
m.; —en, —en || sa-
distisch (dem Sadis-
mus frönend)

Sadulwa (böhm. Ort)

Sä[e]-mann (Mz.
..männer) || säen;
du säst, er sät; du
sätest; gesät; säe!
|| Säer *m.*; —s, —
Säse[e: fē] (»Sicher-
heit«; Gebüschrank,
Bank, Schließfach)
m.; —s, —s

Saffian [pers.-sl.]
(Leber) *m.*; —s, —e

Saßlor [ar.-e.] (Fär-
beisfel; Speisobalt)
m.; —s, —e || saßlor-
gelb || Saßlor (Kro-
fus; Farbe) *m.*; —s, —e
|| saßlorangelb || Sa-
franin (chem. Ver-
bindung) *s.*; —s
|| Saßrol (chem. Ver-
bindung) *s.*; —s

Saß *m.*; —[e]s, Säfte
|| saß-grün, los
usw. || Saßstodung
usw. || Säftchen,
Säftlein *s.*; —s, —
|| Saßtigkeit *w.*; —
—en

Saga (isländ. Prosa-
erzählung) *w.*; —, —s
u. Sogur

Sagazität [L.] (Scharf-
sinn) *w.*; —
sagbar || Sage *w.*;
—, —n

Säge *w.*; —, —n || Sä-
gebock, selle, kleie,
sagen L-mehl usw./
sägen

Sagenkreis, welt
usw. || sagenhaft
|| sagenmäßig

Sager (Gebanten-
heit) *m.*; —s, —

Säger *m.*; —s, —
|| Sägeret *w.*; —, —en
|| Säge-span, iverf

Sagittal[schnitt [L.]
(Schnitt durch die
Medianebene der Vi-
late. aten)

Sago [mal.] (Graupe
aus Palmenmark)
m.; —s, —s || Sago-
palme, Suppe usw.
Sahara¹ (nordafrikl.
Wüste) *w.*; —

Sahib (»Herr«, ind.
Bezeichnung des Eu-
ropäers) *m.*; —[s], —

Sahne *w.*; — || sah-
nen || Sahnen-käse,
Kuchen usw. || sahnig

Saibling² (»kleiner
Salme) *m.*; —s, —e

Saigon (Hauptstadt
von Kotschinchina)

|| Saigon=Plaster;
vgl. Plaster

Saint [e. (m. u. w.):
heilig; f. (m.): päng]
(heilig), Sainte [f.
(w.): pängt]; bei
Namen von Personen
und Örtlichkeiten:
Saint-Louis [päng-
lul] (Stadt in der
frz. Kolonie Sene-
gal), aber: Saint
Louis [sant luis]
(Stadt im nordame-
rif. Staat Missouri);
Sainte-Marie; Abf.
für das frz. Saint:
St, für das frz.
Sainte: Ste, z. B.
Ste-Denis [..döni],

¹ Auch, die arab.
Betonung während:
Saharaq.

² So D.; P. hat
das Wort nicht; B.
daneben: Saibling;
andere Nebenformen
sind: Säibling, Sälm-
ling u. Salmiling.

³ Hinter »Saint«
steht in frz. Namen
ein Bindestrich, in
engl. u. amerik. nicht.
Hinter »Sainte« steht
immer ein Binde-
strich.

Ste-Erghe [kroa];
vgl. Sai u. Saint
Saint-Simonis-
mus [päng.] (sozia-
listische Lehre, nach
dem Urheber be-
nannt) *m.*; — || Saint-
Simonist (Anhän-
ger des Saint-
Simonismus) *m.*;
—en, —en

Sa:is (Stadt in Un-
terägypten); das ver-
schleierte Bild zu —

saisieren: f. säj-

Saison [f.: päsong]
(richtige) Jahres-,
Hauptzeit) *w.*; —,

—s || Saison-ar-
beiter, Karte usw.

Saite (Darmsaite)
w.; —, —n || Saite=

Instrument, Spiel
usw. || ..saitig (kreuz-
saitig usw.)

Sater [ar.] (Vogel
Borderasiens) *m.*;

—s, — || Sater-sal-
te] usw.

Satto [i.] (flach-
förmige) Tasse) *m.*;

—s, —s

sa[kra]! [i.] (ver-
dammt!) || sa[kral] [L.]

(die Religion, Heilig-
tümmer betreffend)

|| Sa[krament] (Gna-
denmittel) *s.*; —[e]s,

—e || sa[kramental]
(Sa[krament-; heil-
lig) || sa[krament=

lich || Sa[krarium]
(Heiligenschrant) *s.*;

—s, —rien || sa[krie-
ren (weihen, heil-
gen); ..tert || Sa[kri-

fizium (Opfer) *s.*;

—s, —glen || Sa-
krileg (Kirchenraub;

Gotteslästerung) *s.*;

—s, —e; Sa[krile-
gium *s.*; —s, ..glen

|| sa[krilegisch] (Kir-
chenraubertisch; got-
teslästerlich) || sa-

krisch (volkst.: ver-
dammt) || Sa[krisiqu

(Kirchendiener, Käl-
ster) *m.*; —s, —e
|| Sa[kristei] (Karr-
stübchen) *w.*; —,
—en || sa[krojannt]
(unverlegtlich)

sätulär [L.] (hundert-
jährlich, alle hundert

Jahre wiederkeh-
rend; weltlich) || Sät-

ulär-feier, Meris
usw. || Sätularis=

tign (Einziehung
geistlicher Besitzun-
gen) *w.*; —, —en || sä-

fularisieren (geist-
liche Güter) einzie-
hen); ..tert || Sätul-

um (Jahrhundert)
s.; —s, ..la

Satuntala (Titel-
heldin eines Dra-

mas des Inders
Kalidasa)

..sal (Drangsal usw.)

Saladin (syrr.-ägypt.
Großherr)

Salamanca; span.
Schreibung für: Sa-

lamanta; vgl. d.

Salamauder [g.-l.]
(Mold; jud. Trink-

brauch) *m.*; —s, —

Salamanca¹ (nord-
westspan. Stadt);

vgl. Salamanca

Salame *m.*; —s, —s u.

..mi; f. Salami || Sa-

lam: ital. Schlach-

wurst) *w.*; —, —[s]

Salaminer *m.*; —s, —

|| Salamis (griech.
Insel an der Süd-
küste Attikas)

Salami-wurst

Salär [L.-f.] (»Salz-
geld«; Lohn, Bezah-

lung) *s.*; —s, —e
|| Salarien-kasse
(Gehälterkasse) usw.

|| salarieren (besol-
den, bezahlen); ..tert

|| Salarium *s.*; —s,
..rien; f. Salär

¹ Die deutsche Reichs-
post: Salamanca.

Salat [i.] m.; -[e]ß, -e || Salatöl, s. Küffel usw. || Salatiere (Salatküf-fel) w.; -, -n
Sala y Gomez; (öst-lichste polynes. In-sel)
Salbader (Angewet-ter Schwäger) m.; -ß, - || Salbaderei w.; -, -en || alba-bern; id. .leire
Salband (Zuckerte) s.; -[e]ß, -bänder
Salbe w.; -, -n
Salbei! [L.] m.; -ß, -e; od. w.; -, -en
salben || Salben-topf usw. || salbenbüf-tend || Salber m.; -ß, - || salbicht || sal-big
Salbling, Sälbling; f. Satbling
Salböl
Salbuch (veralt.: Flurbuch)
Salbung w.; -, -en || salbungsvoll
Sälchen (kleiner Saal) s.; -ß, -
salbieren [i.] (Rech-nung) ansgleichen; ..tert || Saldo (Rech-nungsab-schluß über-schuß) m.; -ß, ..ben u. ..ß u. ..bi || Sal-do-reist, vortrag usw. || Salbokonto (Kontokorrentbuch) m.; -ß, ..ti
Salem; f. Selam
Salhof (veralt.: freier Grundst.)
Salier (alt-röm. Priester) m.; -ß, -
Salier m.; -ß, - (Hauptstamm der Franken; Kaiser aus salischem Hause)
Saliere [i.] Salifag w.; -, -n || Saliz-

ifikation [L.] (Salzblu-dung) w.; -, -en || Saline (Salzwert) w.; -, -n || Saliz-nen-betrieb usw. |salisch; -e Franken; -e Geseke, aber: das Salische Gesez (über die Thronfolge)
Salizin [nl.] (»Wei-denbitter«, Heilmitt-el) s.; -ß || Saliz-ghl (Fäulnis-mittel) s.; -ß || Salizhl-säure (w.; -) usw.
Sal-land (freier Grundbesitz; Mz. ..länder)
Sal-leiste (Zuckerte) Sall (jüb. m. Vn.); vgl. aber Sall
Sallust (röm. Ge-schichtschreiber) || Sallustius; f. Sallust
Sall (w. Vn.; engl. Roseform für: Sa-ra); vgl. aber Sall
Salm (Stich) m.; -[e]ß, -e
Salmanassar (assy-r. Herrscher)
Salmchen, Säl-mlein s.; -ß, -
Salmia [nl.] (salz-saures Ammoniak) m.; -ß || Salmia-geist (m.; -es), salz usw.
Sälmlin, Säl-mchen; vgl. b.
Sälmlin, Säl-m-lin; f. Satbling
Salmoniden (Lach-sarten) Mz.
Salmone Tochter des Herodes || Salo-mosin (Sohn Da-vids); We.f.: Salo-mosin u. Salomo-nis || salomonisch; -es (weises) Urteil: vgl. goethisch, Salo-monisch; -e Schrift-ten; vgl. Goethisch
Salon [f.: ..long] (Ge-sellschäftszimmer) m.;

-ß, -ß || Salyn= Spiegel, wagen m. usw. || salonsäßig
Saloniki¹ (Stadt an der Nordostküste Griechenlands); vgl. Thessalonich || Sa-loniki[er] Hw. (m.; -ß, -) u. Ew.
Salophen (Heilmitt-el) s.; -ß
salopp [f.] (schmutzig; nachlässig) || Saloppe (Um-schlagetuch) w.; -, -n || Salopperig (Schmutz; Nachläs-sigkeit) w.; -, ..rien
Salpeter [ml.] (»Gel-sen-salz« m.; -ß) || Sal-peter-säure (w.; -) usw. || salpeterhal-tig || salpet[er]ig
Salving [g.] (Dhr)= trompete; Giletter; Pflanze) w.; -, -e
Salse [ml.] (Salzbrühe; Schlamm-sprudel, kleiner Schlammvul-kan) w.; -, -n
Salta [i.-l.] (»spring«; Art Brettspiel) s.; -ß || Saltarello (»Hüp-fer«; röm. Volkstanz) m.; -ß, ..ti || Salto mortale (»Todes-sprungs«; Wagnis) m.; -ß, -ß u. ..ti ..ti
Salu brität [L.] (Heil-samkeit, Zuträglich-keit) m.; -
Salung (Münze in Stam = 1/4 Tkal) m.; -[ß], -[ß]
Salut [L.] (Ehren-gruß) m.; -[e]ß, -e || Salut-schuß usw. || Salutation (Be-grüßung, Gruß) w.; -, -en || salutieren (Ehrend) grüßen; ..iert
Salvador [..w.] (mitt-elamerik. Freistaat)

Salvarsan [..w.] (Spe-philmittel) s.; -ß
Salvation [L.: ..w.] (Rettung; Verteidi-gung) w.; -, -en || Salvations=schrift usw. || Sal-vator (Retter, Er-löser) m.; -ß, ..toren || Salvator (Wä-n-dener Startbier) s.; -ß || Salvator-bier (»Erlöserbier«) usw.
salva venia [L.: ..w. w.] (mit Erlaub-nis, mit Verlaub; Abt.: s. v.)
salve! [L.: ..w.] (sei gegrüßt!) || Salve [f.] (»sei gegrüßt!«; Ehrenschnß; Massen-feuer) w.; -, -n
Salvei; f. Salbei
Salven-feuer usw.
salvieren [L.: ..w.] (retten); ..iert || sal-vo titolo (mit Vor-behalt des richtigen Titels; Abt.: S. T.)
Salweide
Salz s.; -es, -e || Salz-burg (österr. Land u. Stadt), s. faß, Note (Hütte zum Salz-sieden), Lake, mo-nopol, spanne, säure (w.; -), sole, zoll usw. || salzartig || salzen; du salzest u. salzt; gesalzt u. gesalzer (in übertr. Bedeutung nur so, z. B. die Preise sind gesalzen, ein gesal-zer Witz) || Sälzer m.; -ß, - || salzigt || salzia || Salztam-mergut (Alpenlandschaft in Oberöster-reich) || salzianer
Sam (m. Vn.; Kurz-form für: Samuel); Onel - (sicherhafte Bezeichnung der Vereinig. Staaten von Amerika; vgl. Uncle Sam)

¹ Volksm. »Sälbet« betont. D. anch: Sal-vei [..w.].

¹ Die deutsche Reichspost: Salonik.

..[am] (folgsam usw.)
Sämann, **Säemann**; vgl. b.
Samaria (paläst. Land u. Stadt) || **Samaritaner** (Volk); f. **Samariter** || **Samariter** (Bewohner von Samaria; Krankenpfleger) m.; -s, -; barmherziger - || **Samariter**, **diener**, **Turjus** usw. || **Samaritertum** s.; -[e]s || **samaritisch** (aus Samaria) || **Samarium** (chem. Grundstoff; Abt.: Sm) s.; -s
Samarand (Hauptstadt von Usbekien)
Sämaschine
Sambesi (Fluß im ehem. Deutsch-Ostafrika) m.; -[s]; vgl. **Zambezi**
Same[n]¹ m.; -mens, -men || **Samen** -kapsel, -korn (Mz. -körner), -tier usw. || **Sämerei** w.; -, -en; meist Mz.
Samiel [h.] (böser Geist, Teufel) [usw.] || **..[amig]** (vielfältig) **fämig** (nörd.-jäh.; heimig) || **Sämig** -keit (ma.: Dickflüssigkeit) w.; - **fämisch** (von Samos) **fämisch** [sl.] (fettgerbt) || **Sämisch** -gerber, -leder usw. **..[amkeit]** (Folgsamkeit usw.)
Samland (ostpreuss. Landschaft) || **Samländer** m.; -s, - || **samländisch**
Sämling m.; -s, -e
Sammelband m. (Mz. -bände), -beten, -name[n], -platz usw. || **sammeln**;

ich ..[e]le || **Sam-**
melsyrium [nord.-l.]
(Mischmaß) s.; -s, -rien
Sammet; f. **Samt**
Sammler m.; -s, - || **Sammlung** w.; -, -en
Samniter m.; -s, - (jüdit. Volksstamm)
Samoa (polynes. Inselgruppe; 3. L. ehem. dtsh. Kolonie, jetzt unter brit. Verwaltung) || **Samoa-**
inseln Mz. usw. || **Samoaner** m.; -s, - || **samoanisch**
Samojede m.; -n, -n (sibir. Völkerschaft)
Samoß (Insel an der Westküste Kleinasien) || **Samo-**
thraße (Insel im nördl. Ägäis-chen Meer)
Samowar (russ. Teemaschine) m.; -s, -e
Sampan (chines. leichter Kahn) m.; -s, -s
Samson [h.] (m. Gn.; engl. Form für: Simson)
Samstag (jüdd.-rhein.: Sabbatstag, Sonabend) m.; -[e]s, -e; vgl. **Dienstag**
samt *Adv.* mit *Wemf.*; - dem Vieh; - und *sonders*
Samt¹ [byzant.] m.; -[e]s, -e || **Samt** -pöfchen usw. || **samt-**
ten (von **Samt**) *Adv.* || **samtig** (samtartig) **sämtlich**
Sammuel (letzter Richter Israels)
Sammun [ar.] (»Giftwind«) m.; -s, -s

Samurai (japan. Adel) m.; -
San [i.] (heilig; vor männl. Namen), **San'** (vor Selbstlauten in männl. od. weibl. Namen), **Santa** (vor weibl. Namen), **Sante** Mz. (vor weibl. Namen), **Santi** Mz. (vor männl. Namen), **Santo** (vor Sp. u. St. in männl. Namen), bei Namen von Personen und Ortschaften: **San** **Re-**
mo, **San'** **Angelo**, **San'** **Eusebio**, **Santa** **Lucia**, **Santa** **Maria** **e** **Maddalena**, **Santi** **Pietro** **e** **Paolo**, **Santo** **Stefano**; Abt. in der Ez. immer: **S.**, **z. B. S.** **Giuseppe**, **S. Maria**; Abt. in der Mz. immer: **SS.**, **z. B. SS.** **Pietro** **e** **Paolo**, **SS.** **Maria** **e** **Maddalena**; vgl. **Saint** u. **Sankt**
Sanatogen [l.-g.] (Stärkungsmittel) s.; -s
Sanatorium [nl.] (Heilanstalt) s.; -s, -rien
San Bernardino (Alpenpaß überm Ginterheintal) m.; -
Sancho Pança [span.-tsho -] (Knappe Don Quichottes)
Sand m.; -[e]s, -e u. (Sandbänke): **Sän-**
dale [g.] (Fußbekleidung) w.; -, -n
Sandarak [afrik.] Harz; rotes Rauschgelb; Renuig) m.; -s
Sandbahn (Mz. -bänke), -boden (m.; -s)

Sandelholz (ostind.) Farbhölz) usw. || **Sandel** [holz] Bl s.; -[e]s [Streuern]
sanden (mit Sand bes.)
Sander; f. **Zander**
Sand-faß, **hase** (Fehlwurf beim Kegeln), **hose** || **sandig**
Sandstorn (Mz. -körner), **land** (Mz. -länder) || **Sand-**
land, **mensich** || **Sand-**
landschaft, **meer**
Sandisch (»Fahne«; türk. Statthaltertschaft) m.; -s, -s; der - **Nowibasar**
Sandstein || **Sand-**
stein, **gebirge**, **ge-**
wände usw. || **Sand-**
webe od. **wehe**
Sandwich [fädb-witsch] (engl.) Zwickbrötchen) s.; -es, -es
Sandwichinseln Mz.; engl. Name für: **Hawai**; vgl. b.
Sandwüste
San Francisco (Abt.: Frisko); span. Schreibung für: **San** **Francisco**; vgl. b. || **San** **Francisco** (Kaliforn. See- und Handelsstadt; Abt.: Frisko); vgl. **San** **Francisco**
sant; -este || **Sänfte** w.; -, -n || **Sänften** -träger, -tür[e] usw. || **sänftigen** || **sänf-**
tiglich || **sänftmüt** w.; - || **sänftmütig**
Sang m.; -[e]s, -änge; mit - und **Klang**
sangbar
Sange **Ährenbüschel**, **Garbe** w.; -, -n
Sänger m.; -s, - || **Sänger** -fest s. usw. || **Sängerin** w.; -, -nen || **Sanges-**
bruder || **sanges-**
lustig

¹ P. n. B. nur: Same.

¹ Die Regelbücher auch: Sammet.

Sanguinifer [L.] (Higtopf; Schwärmer) *m.*; -s, - || **san-**
guiniſch (leiſchblü-
tig; higtöpfig; leiſch-
gläubig); -[e]ſte¹

Sanhe|drin [h.]
(Ratsverſammlung;
hoher Rat in Jeru-
ſalem) *m.*; -s

Sanherib (aſſyr. Kö-
nig)

ſanieren [L.] (geſund
machen; aufbe-
ſern); ..iert || **San-**
nierung (Heilung;
Aufbeſſerung) *w.*; -,
-en || **ſanitär** (ge-
ſundheitleich); -e
Verhältniſſe || **San-**
nität (Geſundheit;
Krankenpflege) *w.*;
- || **Sanitäter**
(volkſm.: Kranken-
pfleger [im Kriege])
m.; -s, - || **Sani-**
täts-behörde (Ge-
ſundheitsbehörde),
-offizier, -rat (Abk.:
San.=Rat), -wache
uſw.

ſanſt [L.] (heilig);
bei Namen von Per-
ſonen und Örtern:
ſanſt Peter, ſanſt
Gallen, ſanſt
Helena, ſanſt Pe-
tersburg, aber: die
ſanſt-Gothard-
Gruppe; Abk.: St.,
ſ. B. St. Paulus,
aber: das St.=An-
dreasberger Berg-
werk, das St.=Eims-
Feuer; vgl. **Saint**
u. **San**

ſanſt Bernhard
(Alpenpäſſe) *m.*; -
-[s]; der Große -
(im Wallis); der
Kleine - (im Pie-
monteſiſchen); vgl.
ſanſt

ſanſt Gallen (oſt-
ſchweiz. Kanton u.

Stadt); vgl. **ſanſt**
|| **ſanſt-galliſch**; der
-e Dom

ſanſt Gotthard
(mitteliſchweiz. Ge-
birgsſtock) *m.*; -
-[s]; vgl. **ſanſt**

ſanſt Helena (brit.
Inſel im Atlant.
Dzean); vgl. **ſanſt**

ſanſtifizieren [L.] (hei-
ligen, heiligsprechen);
..iert || **ſanſtign**
(Beſtätigung, Be-
ſtätigung, Vollzug,
Geſetzeskraft; auch:
[frz.] Zwangsmaß-
nahmen [gegen
Deutschland]) *w.*; -,
-en || **ſanſtionieren**
(genehmigen); ..iert
|| **ſanſtiſſimum**
(Allerheiligſtes, ge-
weihte Hoſtie) *s.*;
-s

ſanſt-Michaelis-
Tag (29. Sept.) *m.*;
-[e]s; vgl. **ſanſt**

ſanſt Pauli (Hafen-
viertel Hamburgs)

ſanſt Petersburg;
urſprünglicher Name
für: Leningrad; vgl.
b. und **ſanſt**

ſanſtquarium [L.]
(Heiligtum) *s.*; -s,
..rien

ſan Marino (klei-
ner mittelläl. Frei-
ſtaat unter ital.
Schutz); vgl. **ſan**
ſanndchen (w. Bn.;
Kurzform für: **Su-**
ſanne)

ſan Salvador
[-..w-] (Hauptſtadt
Salvadors); vgl.
ſan

ſanſculotte [f.:
ſangſkü-] (»Dhne-
hoſe«; ſpött. Be-
zeichnung des Fran-
zoſen der Frz. Revo-
lution) *m.*; -n, -n

|| **ſanſculottiſ-**
miß (Pöbelherr-
ſchaft) *m.*; -

ſanſibar¹ (brit. Inſel
vor der Küſte des
ehem. Deutsch-Oſt-
afrika); vgl. **ſanſi-**
bar || **ſanſibarer**¹
Hw. (*m.*; -s, -) u.
Ev. || **ſanſibariſch**¹

ſanſ|krit (alte hei-
lige Sprache der
Hindus) *s.*; -[e]s
|| **ſanſ|krit-|forſcher**
uſw. || **ſanſ|kritiſch**
|| **ſanſ|kritiſt** (Ken-
ner des Sanſkrits)
m.; -en, -en

ſanſſouci [f.: ſang-
ſuſi] (»Sorgenfrei«,
Schloß bei Potsdam)

ſanſ; vgl. **ſan**

|| **ſanta**; vgl. **ſan**

ſanta Lucia [-
..iſch-] (neapolitaniſ-
ches Schifferlieb) *w.*;
- -

ſantang (Münze in
Siam = $\frac{1}{100}$ Tikal)
m.; -[s], -[s]

ſante; vgl. **ſan**

|| **ſanti**; vgl. **ſan**

ſant|jago [de Chile]
[-..tiſch-] (Haupt-
ſtadt Chiles)

ſant|jago de Com-
poſtela (ſpan. Stadt)

ſantim; lett. Schrei-
bung für Centime
(lett.); vgl. b.

ſanto; vgl. **ſan**

ſanto Domingo
(Hauptſtadt des Do-
minikaniſchen Frei-
ſtaats)

ſantonin (giftiges
Alkaloid des Wurm-
ſamens; Wurmmitt-
el) *s.*; -s

ſantorin (ſüdlächſte
Zyfelab)

ſartos, los (ſpan.
Stadt; braſil. Hafen-
ſtadt)

ſadne (frz. Fluß)
w.; -

ſaphir [g.-L.] (Ebel-
ſtein) *m.*; -s, -e
ſapiēti ſat! [L.]
(»genug für den Ver-
ſtändigen!«)

ſappe [f.] (Aufgra-
ben) *w.*; -, -n

ſapperlot!, **ſapper-**
ment! [L.-f.]; vgl.
ſaderlot || **ſapper-**
löter, **ſappermen-**
ter (durchtriebener
Menſch) *m.*; -s, -;
vgl. **ſaderlöter**

ſappeur [f.: ..ör]
(Schanzgräber) *m.*;
-s, -e

ſap|philiſch; -e Stro-
phe, -es Vers-
maß; vgl. **goethiſch**
|| **ſap|pho** (griech.
Dichterin)

ſappieren [f.] (Auf-
graben anlegen);
..iert || **ſappigier**

m.; -s, -; ſ. **Sap-**
peur [hamſ])

ſara (Frau Abra-
ſarabande (ſpan.
Tanz)) *w.*; -, -n

ſaragoſſa (nord-oſt-
ſpan. Prov. und
Stadt); vgl. **ſara-**
goza

ſarajevo (boſniſche
Stadt Jugoslawiens)

ſarajene [ml.] *m.*;
-n, -n (arab. Volk)

|| **ſarajeniſch**

ſardanapal (letzter
aſſyr. König)

ſardelle [i.] (Fiſch)
w.; -, -n

ſardeb (Hauptſtadt
des alten Lybiens)

ſardine [i.] (Fiſch)
w.; -, -n || **ſar-**
diniert (ital. Inſel
im Mitteländ. Meer)

|| **ſardiniert** *m.*; -s,
- || **ſardiniſch**

ſardoniiſch [g.]
(krampfhaft, ver-
zweifelt); -es La-

chen || **ſard|onny**
(rötiſcher Halbel-
ſtein) *m.*; -[e]s, -e

¹ P. auch: -te.

¹ Die deutſche
Reichspoſt: **ſanſibar**
uſw.

Sarg [g.] m.; -[e]s,
Särge || Sarg, be-
kel, nagel, träger
usw. || Sarglein s.;

-s, -
Sargasmus [g.] (Bel-
sender) Spott m.; -,
..men || sargstich
(spöttlich); -[e]ste¹
|| Sargode (Urstoff
einzelliger Tiere) w.;
- || Sargom (Fleisch-
gewächse) s.; -s, -e;
Sargoma s.; -s,
-ta || Sargophag
(»Fleischverzehr«);
Steinsarg m.; -s, -e
|| sargotisch (Fleisch-
ansehend, fleisch-
erzeugend)

Sarmate m.; -n, -n
(Volk) || Sarmatien
(alter Name des
Landes zwischen
Weichsel und Wolga)
|| sarmatisch

Sarnen (Hauptort
Obwaldens)

Sarraß [poln.] (Sä-
bel) m.; ..raffes,
..rafte

Sarsche (Einfassung);
f. Sarge

Sarsche (Wollen-
gewebe); f. Serge

Sarsenett [ml.]
(Baumwollengewe-
be) m.; -[e]s, -e

Sarte [russ.] (iran.
Urbewohner Turke-
stans) m.; -n, -n
sasa!

Sascha (m. Vn.; w.
Vn.; russ. Kurzform
für: Alexander und
Alexandra)

säffieren² [d.-f.] (er-
greifen, in Beschlag
nehmen); ..tert

Saß, Sasse³ (Anfäs-
siger) m.; Sassen,
Saffen

Saß[al]fras [f.] (lor-
beerartiger Baum)
m.; -, - || Saß[al]-
frassöl

Sassanide m.; -n, -n
(jungpers. Herrscher-
geschlecht)

Sasse, Saß; vgl. d.
|| Sässigkeit w.; -
Saßniz (Ort auf Rü-
gen)

Satan¹ [h.] (»Wider-
sacher«, Teufel) m.;
-s, -e; Satanas
m.; -, ..nasse || sa-
tanisch (teuflisch);
-[e]ste² || Satans-
tude usw.

Satel (länglicher
Streifen Aderland)
w.; -, -n

Satellit [L.] (Beib-
wächter, Begleiter;
Folgestern, Mond)
m.; -en, -en

Säter [schwed.]
(Weideland) m.;
-s, -

Saterland (olden-
burg. Moorland-
schaft)

Satertag (westf.-ostf-
ries.: Sonnabend)
m.; -[e]s, -e

Satin [f.: ..täng]
(Seidenatlas; Woll-
stoff) m.; -s, -s

|| Satinage [..ti-
nache] (Blätter [von
Papier usw.]) w.;
-, -n || Satinholz
(glänzende Holzart)

|| Satinier-ma-
schine usw. || sa-
tinieren (glätten);
..tert

Satire [L.] (Spott-
schrift, =gedicht) w.;
-, -n || Satiren-
dichter usw. || Sati-
rifer (Spötter) m.;
-s, - || satirisch
(spöttlich, belkend);
-[e]ste²

Satisfaktion [L.] (Ge-
nugtuung) w.; -,
-en || satisfaktions-
fähig

Sattrap (pers.)
Statthalter) m.;
-en, -en || Sattrap-
pie (pers.) Statt-
halterchaft) w.; -,
..pien

satt; -er, -este; ich
bin es - (müde);
sich an .. - setzen;
etwas - bekommen,
haben || satt, blau
usw.

Satte [g.] (Milch-
napf zum Ansetzen
des Rahmes) w.; -,
-n

Sattel (Reiterfig.) m.;
-s, Sättel || Sat-
telgurt, Knopf,
pferd, pistole, pol-
ster, regal (Mz. ..re-
gale), zeug s. usw.

|| Sättelchen s.; -s,
- || sattelfest || sat-
teln; ich ..[e]le || Sat-
telung w.; -, -en
sattgrün || Satt, Hals

(Dichals, Mensch
mit einem Kropf)

|| Sattheit w.; -
|| sättigen || Sätti-
gung w.; -, -en

Sattler m.; -s, -

sattrot || sattsam

Saturation [L.] (Sät-
tigung) w.; -, -en

Saturei [L.] (Bohnen-
kraut) w.; -

saturieren [L.] (sätti-
gen); ..tert

Saturn (Wandel-
stern; Zeichen: ♄)
m.; - || Saturnalien
(altrom. Volksfest)
Mz. || saturnisch; -er
Vers || Saturn [us]
(altrom. Wachs-
tumsgott)

Satyr (griech. Wald-
gott) m.; -n n. -s,
-n || Satyr drama,
spiel usw. || satyr-
artig || Satyrnias

(übermäßige ge-
schlechtl. Erregung)
w.; -

Satz m.; -es, Sätze
|| Satz, atzent, Bau
(m.; -[e]s), sfehler,
gefüge, lehre, teil
m. usw. || Sätzchen,
Sätzlein s.; -s, -
|| Sätzung w.; -, -en
|| satzungsgemäß
|| satzweise Uv.

Sau w.; -, Säue u.
(bes. von Wild-
schweinen); -en

Sau, Sade (rechter
Nebenfluß der mitt-
leren Donau) w.; -
sauber || sauber-
halten; ich halte
sauber; saubergehal-
ten; sauberzuhalten
|| Sauberkeit w.; -
|| säuberlich || säu-
bern; ich ..[e]re
|| Säuberung w.;
-, -en

Saubohne

Sauce; f. Soße

Säuchen, Säulein
s.; -s, -

Saucière¹ [f.: soß-]
(Soßen-, Beigüß-
napf) w.; -, -n

|| Saucière; f. Sau-
ciere || saucieren
(Tabak) soßen, bel-
zen); ..tert || Saucis-
chen (Würstchen) s.; }

saunen [..s, -]

sauer; saurer, -ste
|| Sauer (Buchdr.:
bezahlte, aber noch
nicht geleistete Ar-
beit) s.; -s || Sauer-

kampfer, braten m.,
brunnen, born
(Mz. ..dorne) usw.

Sauerei w.; -, -en

Sauerfrucht s.; -[e]s

Sauerland (das

südl. Westfalen) s.;

-[e]s || Sauerlän-
dische Gebirge s.;

-n -s

¹ B. auch: ..te.

² D.: säffieren [ßä-].

³ D. nur so; B. u. V.
haben das Wort nicht.

¹ B. u. V. nur so.

² B. auch: ..te.

¹ D.: Saucière.

säuerlich (säuerlich
schmecken)||säuerlich
|| Säuerling m.; -s,
-e || säuern; ich
..[e]re || Sauerstoff
(chem. Grundstoff;
Abt.: O) m.; -[e]s
|| sauerstoffhaltig
|| Sauer-teig||sauer-
töpfig; -[e]ste!
|| Säue[r]ung w.; -,
-en|| Sauer-wasser
(Mz. ..wässer)
Sauf-laus m.; -, -
|| Sauf-bruder
Sauf-eder (Hirsch-
fänger)
saufen; du säuffst; du
soffest; du soffest;
geffen; sauffe!
|| Säuser m.; -s, -
|| Säuser-wahn,
..wahnsinn usw.
|| Sauferei w.; -, -en
Sauf-straß
Saug-ader, Kolben,
Kopf, -pfropfen m.,
-pumpe usw.||Saug-
-samme || Säuge-
-tier usw.||saugen;
du saugst; du sogest
(besser als: saugtest);
du sögest; gezogen
(besser als: gesaugt);
saug[e]! || säugen
|| Säuger m.; -s, -
|| Säugerin w.; -,
-nen || Säugling
m.; -s, -e
säulich; -[e]ste!
Saul (erster König
Israels)
Säulchen s.; -s, -
|| Säule(auch: Stütz-
werkzeug des Schu-
sters) w.; -, -n
Säulein, Säulchen;
vgl. b.
Säulen-fuß, -halle
w., -trauf, -ordnung,
-schaft m. usw.||säu-
lenförmig. || ..säu-
lig (vielsäulig usw.)
Saulus [h.-l.] (m.
En.)

Saum m.; -[e]s,
Säume || Säum-
chen, Säumlein s.;
-s, -
saumen; f. säumen
(Saumtiere führen)
säumen (mit Rand
versehen)
säumen (Saumtiere
führen; auf Saum-
tieren befördern)
säumen (jögern)
Säumer (Säumen-
der; Werkzeug zum
Säumen) m.; -s, -
Säumer (Saumtier-
[treiber]) m.; -s, -
Säumer (Jögern-
der) m.; -s, - || Säu-
migkeit w.; -, -en
Säumlein, Säum-
chen; vgl. b.||Saum-
-nacht
Säumnis w.; -,
..nisse; ob. s.; ..nisse,
..nisse
Saum-pfad
Saum-sal w.; -, -e;
ob. s.; -[e]s, -e
|| Saumseligkeit
Saumtier [w.; -]
Saw-rach (Pflanze)
m.; -[e]s, -e
Säure w.; -, -n
|| Säuregurken-zeit
w. || säurehaltig
Sawrier [g.] (vor-
weltl. Etchese) m.;
säurig [..s, -]
Sawrolith [g.] (Ver-
steinerung eines
Sauriers) m.; -[e]s
u. -en, -eln
Säurung, Säue-
rung; vgl. b.
Sais m.; Sause;
in einem -; in - und
Brais
Saus-sack (Preßwurf)
säu-seln; ich ..[e]le
|| sausen; du saus-
est u. faust||Säuser
(gärender Most;
[Most]trausch) m.; -s,
- || Säuserwind
|| Säusler (Stipler)
m.; -s, -

Sauvegärde [f.:
sow'-] ([Schuß]-
wache) w.; -, -n
sauwohl
Savanne [sp.: ..w-]
(mit Gebüsch durch-
setzte große Gras-
flur) w.; -, -n
Sade, Sau (Fluß);
vgl. b.
save our souls!
[e.: sēf aur sōls]
(Kette[ti] unsre See-
len!; Fernruf in
Seenot; Abt.: SOS)
Savene [..wern];
frz. Schreibung für:
Zabern; vgl. b.
Savonarola [..w-]
(ital. Reformator)
Savoy-ärde [..w-]
m.; -n, -n || Sa-
voyen (Südsfrz.,
Landtschaft) || Sa-
voy-er Hw. (m.; -s,
-) u. Ew.; - Ge-
birge, Küste || Sa-
voy-er-Kohl (Wiz-
singtöhl)||savoyisch
Savoi (Hauptinsel
Samoas)
Sax-horn (Blasin-
strument, benannt
nach dem ersten Her-
steller; Mz. ..hörner)
Sax||Mza. [nl.]
(Steinbrech [Pflan-
ze]) w.; -, ..fragen
Saxne m.; -n, -n
(altgerm. Volks-
stamm)
Saxophon [g.] (Sax-
horn) s.; -s, -e
Sä-zeit w.
saxerdotal [l.] (prie-
sterlich)
Sb: Stibium; vgl.
Antimon
f. B., südl. Br.:
süßlicher Breite
Sbirre [i.] (Scherge)
m.; -n, -n
Se: Scandium; vgl.
Skandium
S. C.: South Caro-
lina; vgl. Südkaro-
lina

Scäbola [..w-] (röm.
Geld)
Schabbes [h.] (Sab-
bat) m.; -, -
||Schabbesgoi(Chri-
stin, die am Schab-
bes Magdbienste
tut) w.; -, ..goim
Schabe, Schwabe
(Kerbier) w.; -, -n
Schabe (Werkzeug)
w.; -, -n
Schäbe (Flachstern-
gesplitter) w.; -, -n
Schabe-steiß usw.
|| Schabe-stein s.
|| schaben
Schabent-gift, Kraut
(s.; -[e]s) usw.
Schaber m.; -s, -
||Schabernack(böser
Streich)m.; -[e]s, -e
|| Schabigkeit w.; -,
-en || Schabin
(Goldschläger: Ab-
fall) s.; -s
Schabkunst w.; -
Schabklone [f.]
(Form, Muster; Her-
kommen) w.; -, -n
|| schabklonenhaft
|| schabklonenmäßig
|| schabklonieren,
schabklonisieren
(nach allgemeiner
Form arbeiten); ..iert
Schab-messer s.
Schabotte [f.] (Am-
boßträger) w.; -, -n
Schabbräde [trk.]
(Sattelschale) w.; -,
-n || Schabbrunke
(Decke über den
Pistolenhaltern der
Kavaliere) w.; -, -n
Schab-sel s.; -s, -
Schabzieger (Kräu-
terfäse) m.; -s, -
Schach[pers.](Schach-
schere; Art Brettspiel;
Schachsp.: dem Kö-
nige drohende Ge-
fahr) s.; -[e]s; im ob.
in - halten||Schach
(Herrscher) m.; -[e]s,
-e; f. Schach||Schach-
brett usw.

¹ P. auch: -te.

schachen; geschachter
Schild
Schacher (jüd.: Hau-
sierhandel) m.; -s
Schächer (Räuber,
Mörder) m.; -s, -
Schacherei [h.] w.;
-, -en || Schacherer
m.; -s, - || scha-
chern; ich .schere
Schachfigur || schach-
lich || schachmatt
|| Schachmeister,
meister[schaft],
spiel
Schacht m.; -[e]s, -e
u. Schächte || Schacht-
seinfahrt, meister
u. w. || Schächtchen,
Schächtlein s.; -s, -
Schachtel w.; -, -n
|| Schächtelchen,
Schächt[e]lein s.;
-s, -
Schachtelhalbm
Schachtelmacher
|| schachteln; ich
..schelte || Schachtel-
zarge
schachten (einen
Schacht graben)
schächten [h.] (nach
jüd. Brauche schlach-
ten) || Schächter
(Kultusbeamter, der
die Schächtung der
Speisestücke nach jüd.
Vorschrift vollzieht)
m.; -s, -
Schächtlein,
Schächtchen; vgl. d.
Schächtlein, Schäch-
telein, Schächtel-
chen; vgl. d.
Schachtrute (Maß:
144—256 Quadrat-
fuß)
Schächtung (jüd.
Schlachten) w.; -,
-en
Schachtzug
Schadchen (jüd.:
Heiratsvermittler)
m. ob. s.; -s, -[s]
schade; [um ..] - sein;
-, daß ..; es ist jam-
mer[schade] || Schade,

Schaden¹ m.; ..den[s],
Schäden; Schaden
nehmen; sich Scha-
den tun; zu Schaden
kommen
Schädel m.; -s, -
|| Schädelhöhle,
Lehre u. w. || ..schä-
del[e]lig (bischä-
del[e]lig u. w.)
schaden || Schaden,
Schade; vgl. d.
|| Schaden[s]er[satz]²,
-feuer, -freude u. w.
|| Schadener[satz]
-anspruch || Scha-
den[s]er[satz]; f. Scha-
denersatz || Schad-
haftigkeit w.; -, -en
|| schädigen || Schä-
digung w.; -, -en
|| Schädlichkeit w.;
-, -en
..schädlich, ..schäde-
lig; vgl. d.
Schädling m.; -s,
-e || schädlos; sich
- halten || Schad-
loshaltung w.; -,
-en
Schaf s.; -[e]s, -e
|| Schaf[bod] u. w.
|| Schäfchen, Schäf-
lein s.; -s, -
Schäfe (schwäb.: Hül-
senfrucht; Zuder-
erbse) w.; -, -n;
einem in die -n
gehe[n] (ins Gehege
kommen)
Schäfer m.; -s, -
|| Schäfer[ge]dicht,
hund, karren m.,
stab u. w. || Schä-
feri w.; -, -en
|| Schäferin w.; -,
-nen
Schaff (Loffenes) Ge-
fäß; Schrant s.;
-[e]s, -e || Schäff-
chen, Schäßlein s.;
-s, - || Schaffel
(öfterr.-schles.: klei-

nes Schaff; Kübel,
Milchgefäß) s.; -s, -
Schaffjell
schaffen (arbeiten; be-
wirken); du schaff-
test; geschafft; schaffe!
er hat den ganzen
Tag geschafft; es
muß Abhilfe, Nah-
rung, Ordnung,
Rat, Raum, Wandel
geschafft werden
|| schaffen (schöpfe-
risch hervorbringen);
du schuffest; du
schüffest; geschaffen;
schaff[e]! || Schaf-
fensdrang, freu-
digkeit, lust u. w.
|| schaffenslustig
|| Schaffer (Schaffen-
der; Besorger der
Schiffsmahlzeit) m.;
-s, -
Schaffer (Schaffner);
f. Schaffner
Schafferei (Schiff[s]-
brotkammer) w.; -,
-en
Schaffhausen
(schweiz. Kanton u.
Stadt am Rhein)
Schäßlein, Schäß-
chen; vgl. d.
Schaf[s]leisch
Schäßler (Böttcher)
m.; -s, - || Schäß-
ler[tanz] u. w.
Schaffner¹ m.; -s, -
|| Schaffnerei (Schaf[s]-
neramt, =wohnung)
w.; -, -en || Schaf[s]-
nerin w.; -, -nen
Schaffung w.; -, -en
Schafgarbe (Pflanze)
w.; -, -n || Schaf-
herde, Hürde
|| schaffig
Schäß[i]t m.; -en,
-en (mohammedan.
Sekte)
Schaf[s]leder || Schäf-
lein, Schäßchen;
vgl. d. || Schaf[s]leite,
smist

Schaffott [f.] (Blut)=
gerüst s.; -[e]s, -e
Schaf[s]pelz, schur
|| Schaf[s]kleid,
stopf, snafel || Schaf[s]-
stall
Schafft m.; -[e]s,
Schäfte [ufw.]
..schafft (Landschaft)
Schafftrinne u. w.
|| Schäftchen,
Schäftlein s.; -s, -
|| schäften (mit einem
Schaff versehen; ma.:
prügeln) || Schäft-
er m.; -s, - || ..schäftig
(langschäftig u. w.)
..schäftlich (Land-
schaftlich u. w.)
Schaf[s]wolle, -zucht
Schaf [pers.] (Herr-
scher) m.; -s, -s
Schafal [trk.-pers.]
m.; -s, -e
Schafe (südb.: Ring;
Draht; Kettenbleib)
w.; -, -n; Schäfel
m.; -s, -
Schäfer, Schäl[e]rer
(jüd.: »Lügner«;
Schalt, Schelm) m.;
-s, - || Schäferi
w.; -, -en || Schä-
f[e]rin w.; -, -nen
|| schäfern; ich ..schere
schal
Schal [e.] (Um[sch]lage-
tuch) m.; -s, -e u.
-s
Schal[brett] (auf
einer Seite noch be-
rinnetes Brett)
Schälchen (kleiner
Schal) s.; -s, -
Schälchen (kleine
Schale) s.; -s, -
|| Schale (weidm.
auch: Huf) w.; -, -n
|| schälen || Schalen=
guß (Hartguß),
kreuz (Windge-
schwindigkeitsmeß-
er) u. w.
Schalheit w.; -, -en
Schäl[hengst] (Zuch-
hengst)
schalig

¹ P. u. B. nur so.² BGB. weniger
gut: Schadenersatz.¹ D. auch: Schaffer.

Schalf (*Knechte;
Schelm) *m.*; -[e]s,
-e *u.* Schälte
Schalte (seem.: Befes-
tigungsleiste, =schle-
ne) *w.*; -, -n
schalten (seem.: was-
serdicht schließen)
Schalthaftigkeit *w.*;
-, -en || Schalthaft
w.; -, -en || schaltlich
Schaltknecht
(nichtsnußiger
Knecht), Narr *usw.*
Schall *m.*; -[e]s, -e
u. Schälle || Schall-
boden, -deckel,
-platte, -quelle,
-rohr, -trichter,
-welle *usw.* || schall-
dicht || Schallehre,
b. Tr.: Schall-lehre,
w.; - || schallen;
es schallt; es schallte
(auch noch: scholl);
es schallte *u.* schölle;
geschallt (selten noch:
geschollen), schalle!
|| schallern; ich. -[e]re
|| Schallloch, b. Tr.:
Schallloch, *s.*; -[e]s,
Schallöcher
schalllos (ohne Schale)
Schalmel [ml.] (Rohr-
flöte, Hirtenpfeife)
w.; -, -en
Schallobst (hartschal-
tiges Obst)
Schalotte [ml.]
(Zwiebel) *w.*; -, -n
Schaltbrett
Schalte (Schleusen-
brett; Ruderstange;
Fährbahn) *w.*; -, -n
|| schalten || Schalter
(Fensterladen) *m.*;
-s, - (auch: *w.*; -,
-n) || Schalter
(Schiefenster; elektr.
Umsteller) *m.*; -s, -
|| Schalterbeamte,
raum *usw.*
Schaltier (hartschal-
tiges Tier)
Schaltjahr, Laden
(innerer Fensterla-
den) *m.*, -s, -tag

|| Schaltung *w.*; -,
-en || Schaltungs-
zeichnung
Schälung *w.*; -, -en
Schaluppe [ndl.-f.]
(großes [Schiff-]
boot) *w.*; -, -n
Scham *w.*; -
Schamade [l.-f.] (mit
Trommel od. Trom-
pete gegebene) Zel-
ten der Ergebung)
w.; -, -n; - schla-
gen (klein begeben,
zum Rückzug blasen)
Schamane (mongol.
Zauberer) *m.*; -, -n
|| Schamanismus
(Zauberer) *m.*; -
Schambeck [ndl.]
(Rümpfdeckel) *m.*;
-s, -e od. -s
schämen, sich
schämeln (seem.:
reihen, abfeuern);
..silt
Schamgefühl
|| Schamhaftigkeit
w.; - || Schämig-
keit (Verschämtheit)
w.; - || schamlos
|| Schamlosigkeit *w.*;
-, -en
Schamotte [i.] (feuer-
festes Tonpulver;
feuerfester Stein)
w.; -, -n || Scha-
motte, Ziegel *usw.*
schampun [ind.-e.]
(den Kopf waschen);
schampuet || scham-
punieren; ..iert;
- f. schampuen
Schampus (volksm.:
Champagner) *m.*; -
schamrot || Scham-
röte, steile *Mz.*
Schandbube, Büh-
ne, -deckel (Deckman-
tel der Schande)
usw. || schandbar
|| Schande *w.*; -, -n;
zuschanden! geh[e]n,
machen, werden

¹ Die Regelbücher
auch: zu Schanden.

Schande, Schanne
(südhannov.: Trag-
joch, Schulterriemen
od. Kette) *w.*; -, -n
Schanddeckel (seem.:
Deckbalen über den
Spantenlöpfen)
schänden || schande[n]-
halber¹ || Schänder
m.; -s, - || Schand-
fleck || Schändlich-
keit *w.*; -, -en
|| Schandmal (*Mz.*
..male *u.* ..mäler),
tat || Schändung
w.; -, -en
Schaughai (chines.
Stadt) || Schang-
hai-Tael; vgl. Tael
Schant *m.*; -[e]s,
Schänke
Schanter [l.-f.]
(Krankheit) *m.*; -s, -
Schankwirt,²
Schenk, wirt
|| Schankwirt-
schaft,² Schenk-
wirtschaft
Schanne, Schande
(Tragjoch *usw.*);
vgl. d.
Schanji (nordchin.
Prov.)
Schantung (nordöstl.
Küstenprov. Chinas)
Schanz [i.] (schwäb.:
Stellbrett für Glä-
ser) *w.*; -
Schanzarbett *usw.*
|| Schänzchen,
Schänzlein *s.*; -s, -
Schanze [f.] (Glücks-
spiel) *w.*; -, -n; in
die - schlagen (aufs
Spiel setzen)
Schanze (Wall) *w.*;
-, -n || schanzen
(schwer arbeiten); du
schanzt *u.* schanzst
|| Schanzer *m.*;
-s, - || Schanz-
kleid (seem.: Schiff-
schuwanb), Storb

¹ D. nur: schan-
denhalber.

² P. u. B. nur so.

Schanzläufer
(Überrock)
Schänzlein, Schänz-
chen; vgl. d. || Schanz-
pfahl, -zeug
Schapfe (obd.:
Schöpfgefäß) *w.*; -,
-n
Schapirograph
(Vervielfältigungs-
apparat) *m.*; -en,
-en
Schapp (nordb.:
Schrant) *m.*; -s,
-s; vgl. Schaff
Schappe [f.] (Erd-
bohrer; Gespinnst aus
Abfallseide) *w.*; -,
-n
Schappel (Kranz,
Kopfschmuck für Jung-
frauen) *s.*; -s, -
Schappseide (Ge-
spinnst aus Abfallseide)
Schar *w.*; -, -en
Scharade [f.] (Stil-
benrätsel) *w.*; -, -n
Scharbe (Vogel) *w.*;
-, -n
scharben, scharben
([Koh] klein schnei-
den)
Scharbock¹ [ndl.]
(Mundsaule) *m.*;
-[e]s || Scharbock-
kraut *s.*; -[e]s
scharen
Schären [nord.] (Kü-
stenklippen, kleine In-
seln) *Mz.* || Schären-
küste (*w.*; -) *usw.*
scharenweise *Uw.*
scharj; scharfer,
scharfste; -, machen
(scharfen) *usw.*; aber:
scharf machen (het-
zen, scharfe Maß-
regeln befürworten)
|| Scharf (dem Schiff-
ende zu schmal ver-
laufendes Stüd; ab-
geschrägtes Ende [et-
was Brettes, Bal-
kens]) *s.*; -[e]s, -e

¹ P. auch: Stör-
hut.

|| scharf, kantig, sinnenig, stönend usw.
|| Scharfsicht (m.; -[e]s), Richter, scharfsichtig, scharfsinn (m.; -[e]s) usw. || Scharfe w.; -, -n || scharfen || scharfmachen; vgl. scharf || Scharfmacher (Seher, Beschwörer) scharfer Maßregeln m.; -s, - || Scharfschützenkorps usw.

Scharlach [trk.-ml.] (brennendes Rot) m.; -s, -e || Scharlach (Krankheit) m.¹ n. s.; -s, -e || Scharlachfieber (s.; -s) usw. || scharladen (hochrot) Ew. || scharlachfarbig || scharlachrot

Scharlatan [i.] (*Schwäger; Gaukler; Quacksalber) m.; -s, -e || Scharlatanerie (Quacksalberei; Schwindel) w.; -, -rien

Scharlei [ml.] (Salbeart) m.; -s, -e scharlenzen (sich gefallig blickend; bald dorthin wendend; bald dorthin wendend); du scharlenzest u. scharlenzt

Scharm [f.] (Reiz, Anmut) m.; -[e]s || scharmant² (reizend, hübsch) || scharmieren (bezaubern, entführen); .iert

Scharmügel [d.-i.] (Pflanzlein) s.; -s, - || scharmügeln; ich ..[e]lle || scharmügelieren (pflänzeln, liebeln); .iert

Scharn (Fleisch, Brotback) m.; -[e]s,

-e; Scharren m.; -s, - [General] Scharnhorst (preuß.) Scharniger [l.-f.] (Geleit) band; Goldschm.: hochgezogener Draht s.; -s, -e || scharnieren (mit Gelenkbändern versehen); .iert || Scharniger (Waren) minderwertige, hochgezogene Goldware

Scharnigel [i.] (bayer. Tüte) m.; -s, -

Scharpe [f.] w.; -, -n Scharper [ml.]

(bergm.) Bergmanns- und -messer m.; -s, -

Scharpie [l.-f.] (Zupf- linnen, -leinen, Wundfaden) w.; -, -pien

Scharreisen s. usw.

|| Scharre (Werkzeug zum Scharren) w.; -, -n || scharren

Scharren, Scharn; vgl. d.

Scharfsuß (Krausfuß) || scharfsüßeln; ich ..[e]lle

Scharrieren (Steinmeißen) s. usw. || scharrieren (*feinere, mit dem Steinmeißen bearbeitet); .iert

Scharschmied (Flugscharverfertiger)

Scharte w.; -, -n Scharfe [l.-i.] (wertloses Buch) w.; -, -n

schartig

Scharung (von zusammenstreichenden Strömungen abgelagertes Gangtrümmers) w.; -, -en

Scharwache

Scharwenzel, Scharwenzel¹ (Un- ter, Bube [in Kar-

tenspielen]; Aller- weltssdiener) m.; -s, - || scharwenzeln, scharwenzeln¹ (sich dienernd hin und her bewegen); ich ..[e]lle; scharwenzelt, scharwenzelt

Scharwert (Zonarbeit; Nebenarbeit)

|| scharwerfen || Scharwerfer m.; -s, -

scharffen [f.] (weg- jagen); du scharffest u. scharffst, er scharffst; du scharfftest; ge- scharffst || scharffieren (eine Reihe hinab- und hinaufstapfen; ma.: scharffen); .iert scharffen; geschaffet || Schatten m.; -s, - || Schattenbild, -lö- nig, reich s., reich, Seite, Spiel usw.

|| Schattenloß || schar- tenreich || schar- ren (abschatten); .iert || schar- rung (Abschattung) w.; -, -en || schar- rig

Schatulle [ml.] (Geiß- Schmutzstückchen) w.; -, -n

Schatz m.; -es, Schätze || Schatz- anweisung, grä- ber, meiste usw.

|| schätzbar || Schätz- chen, Schätzlein s.; -s, - || schätzen (mit Abgaben belegen); du schätzest u. schätzst || schätzen; du schätzest u. schätzst || Schatz- zung (Belegung mit Abgaben) w.; -, -en || Schätzung w.; -, -en || Schätz- zungswert m. usw.

|| schätzungsweise

Uw.

Schau w.; -, -en; zur -steh[e]n, stellen,

tragen || Schauamt usw.

Schaub (Strohwick, Döcke) m.; -[e]s, -e u. Schäume; 3 -

Schaubarkeit w.; -, -en

Schaube [roman.] (langes Döck- wand) w.; -, -n

Schaubendach (Strohdach), Hut m. usw.

Schaubild || schau- bildlich || Schau- brot, Jude, Büch- ne, Burg (Theater)

Schauber m.; -s, - || Schauder, geschick- te usw. || schauder- erregend; -ste

|| schauderhaft || schaudern; ich ..[e]lle; mir od. mich schaudert || schau- dervoll

schauern || schau- Eide (an einem Bild- Tuch) s.; -s, -n

Schauer (nord.: Ga- fen, Schiffsarbeiter) m.; -s, -

Schauer (Schauen- der) m.; -s, -

Schauer (Schred; kurzes plötzliches Unwetter) m.; -s, -

Schaner (Schutzbach) s.; -s, -

Schauerbild usw.

|| schau[e]rig || schauerlich

Schaueremann (Ga- fen, Schiffsarbeiter) m.; -[e]s, -leute

schauern; ich ..[e]lle; mir od. mich schauert || schauervoll

Schaufel w.; -, -n || Schaufelrabe usw.

|| schaufel[e]lig || schaufeln; ich ..[e]lle || Schaufler (Hirsch) m.; -s, -

Schauflug (Luftf.), gebilde, gerichtet

Schaukel w.; -, -n

¹ D. nur so.

² B. u. D.: char- mant [sch-]; P. hat das Wort nicht.

¹ D. nur so.

¹ D. nur so.

|| Schaukel-pferd, red usw. || schaukelig || schaukeln; ich ..[e]le || Schau-ler m.; -s, -
Schaulust w.; -
|| schaulustig
Schaum m.; -[e]s,
Schäume||Schaum-
blase usw.
schaumäßig
Schaumburg=Zippe
(bisch. Freistaat)
|| schaumburg=lip-
pisch
schäumen||Schaum-
gold || schaumig
|| Schaumlöffel
m.; -s, -|| Schaum-
schlägerin w.; -nen
Schaumünze
Schaumwein
Schaumz w.; -,
..ntze || Schau-platz
schaurig (altmärk.:
geschützt, behaglich)
schaurig, schaurig
(schrecklich) || Schau-
rigkeit w.; -, -en
Schauspiel||Schaus-
piel-dichter usw.
|| Schauspieler m.;
-s, - || Schau-
spielerin w.; -nen
|| schauspielern; ich
..[e]re; geschaupte-
lert; zu -
schau-spiel[e]n; ich
stehe zur Schau; schau-
gestanden; schauzu-
stehen || schau-
stellen; ich stelle zur
Schau; schauze-
stellt; schauzustellen
|| Schau-stellung w.;
-, -en
Schaute; f. Schote m.
Schaustisch
schau-tragen; ich tra-
ge zur Schau; schau-
getragen; schauzu-
tragen || Schauung
w.; -, -en
Schebat (fünfter jüd.
Monat: Jan./Febr.)
m.; -[s]

Schebe; f. Schäbe
Schech; f. Schetch-
Sched [e.] (Zah-
lungs-, Bankanwei-
sung) m.; -s, -e u.
-s
Sched (scheidiges Tier)
m.; -en, -en; Schede¹
w.; -, -n
Sched-buch, formu-
lar, system, ver-
kehr, zahlung usw.
scheidig || scheidig-
braun usw.
Schedspfeife [e.]
(kurze Tabakspfeife);
vgl. Schag
Schedung (Ergebnis
der Kreuzung von
Schwarz und Weiß)
w.; -, -en || Sched-
vieh (scheidiges
Vieh)
Schedbau [e.] (Bau
mit sägeförm. Dach;
Mz. ..baue), Dach
usw.
Schede [z.] Blatt Pa-
pier w.; -, -n
|| Schedel, Schedul
(Zettel) w.; -, -n
scheel || Scheel-sucht
(w.; -) usw. || scheel-
süchtig
Schesse; f. Schäse
Scheffel (altes Tro-
kenhöhlmaß; zuletzt
etwa = 50 l; Aker-
maß) m.; -s, -
|| scheffeln; ich ..[e]le
|| scheffelweise Uv.
Scheherazade, Sche-
herezade [pers.]
(Märchen-erzählerin
aus Tausendund-
einer Nacht)
Scheibband (bayr.:
Brustriemen zum
Karrenziehen; Mz.
..bänder) || Scheib-
chen, Scheiblein s.;
-s, - || Scheibe w.;
-, -n || scheiben
(bayr.: [legen]schle-
ben) || Scheiben=

schießen s., stand
usw. || scheibenför-
mig || scheibig
Scheid[ur.] (Greis-;
Unterbefehlshaber)
m.; -s, -s!; - ul
Islam (geistl. Ober-
haupt der Moham-
medaner)
Scheide w.; -, -n
|| Scheide-brief,
Kunst (w.; -), mei-
ster, Münze, Punkt,
wand, wasser (Mz.
..wasser), weg m.
usw. || scheiden; du
schiedest; du schie-
best; geschieden;
scheid[e]! || Schei-
ding (September)
m.; -s, -e; f. Herbst-
mond || Scheidling
(Rain) m.; -s, -e
|| Scheidung w.; -,
-en
Scheit; f. Schetch
Schein m.; -[e]s, -e
|| Schein-dasein s.,
grund, laus, reit-
che (m. u. w.; -n, -n;
vgl. Abgeordnete),
sein s., tod, we-
sen usw. || schei-
bar || scheinen; du
schienst; du sche-
nest; geschienen;
schein[e]! || schein-
haft || Schein-
heiligkeit w.; -,
-en || schein-los
|| Scheinreichsein
s.; -s || scheintot
|| Scheinwerfer m.;
-s, -
Scheit (Grab-scheit;
Holz-scheit) s.; -[e]s,
-er u. (Grab-, Ort-
scheit usw. nur:) -e
Scheitel m.²; -s, -
|| Scheitel-punkt,
winkel usw. || schei-
teln; ich ..[e]le
|| scheitelrecht (senk-
recht)

Scheiter-haufen
|| scheitern ich ..[e]re
|| scheitert t. gerad-
linig; flach
Scheitel; f. Setel
Scheid (Riesentrifch
[im Adelungen-
lieb]) m.; -[e]s, -e
Scheid (südd.: größte-
rer Kahn) m. ob. s.;
-[e]s, -e
Schelde (nordfrz.
belg. Fluß) w.; -
Schelf (Sodel einer
Steiltüfte) s.; -s, -e
Schelfe, Schilfe
(Frucht)stille, Scha-
le; kleine Steinhütte
w.; -, -n || Schel-
sen, schillen in klei-
nen Teilen, schup-
pen ab-schälen; schel-
jern, schilfern; ich
..[e]re || schelf[s]ig,
schilf[s]ig || Schel-
lad [ndr.] (Scha-
lentlad) m.; -[e]s, -e
Schelle (Farbe im
Kartenspiel) w.; -,
-n; Schellen s.; -, -
Schelle (Blode; Bat-
tenstreich) w.; -, -n
|| schellen
Schellen, Schelle
(Farbe); vgl. d.
|| Schellen-as, -bube
usw.
Schellenbaum (von
Schelle [Blode]),
geläut[e], klappe,
schlitten usw.
schellern (brechen);
ich ..[e]re || Schell-
stich
Schell-hengst; f.
Schälhengst
Schellst; eindeut-
schende Form für:
Celtist; vgl. d.
Schellkraut¹ [g.-d.]
s.; -[e]s, ..kräuter
Schello; eindeut-
schende Form für:
Cello; vgl. d.

¹ D.: -e.

² Beralit. w.; -, -n.

¹ D. auch: Schöl-
kraut.

Schellwurz

Scheln *m.*; -[e]s, -e
 || schelmen (schel=
 mitsich tun, reden)
 || Scheln[en]streich,
 streich usw. || Schel=
 men, geficht, Lieb,
 „Junst usw. || Schel=
 meri *w.*; -, -en
 || Schelmisch; -[e]ste¹
 Scheltwort (*Mz.*
 ..wörter u. ..worte)
 usw. || Schelte (*Zant*)
w.; -, -n || Schelte=
 bold, Schiltbold
 (viel Scheltender)
m.; -s, -e || schel=
 ten; du schiltst, er
 schilt; du schalt[est],
 er schalt; du schöl=
 test²; gescholten; schilt!
 Schema [*g.*] (*Muster*)
s.; -s, -s u. -ta; nach
 - & || schematisch
 (gleichartig, überficht=
 lich); -[e]ste¹ || sche=
 matifizieren (gleich=
 artig behandeln; in
 eine Übersicht brin=
 gen); ..tiert || Sche=
 matifizierung (*Ent=
 wurf*; Übersicht) *w.*;
 -, -en || Schema=
 tismus (einförmig=
 ges Verhalten; For=
 menwesen) *m.*; -,
 ..men || Schembart
 (*Maske mit Bart*)
 Schemel [*l.*] *m.*; -s, -
 Schemen (*Schatten=
 [bild]*) *m.*; -s, -
 || schemenhaft
 Schenper (*nödrb.=*
 preuß.: Dinnbier;
 fabel Getränk) *s.*;
 -s, -
 Schent *m.*; -en, -en
 || Schentleimer usw.
 || Schente *w.*; -, -n
 Schenkel *m.*; -s, -
 || Schenkelbruch
 usw. || ..schen[t(e)]lig
 (gleichschen[k(e)]lig
 usw.)

¹ *P.* auch: -te.² *D.* auch: schältest.

schenken || Schenten=
 amt [*Dichter*)
 Schenkendorf (*dtfch.*)
 Schenker *m.*; -s, -
 || Schenkgerichtig=
 teit *w.*; - || Schentkin
w.; -, -nen
 ..schen[kig], ..schen[t(e)]
 lig; vgl. b.
 Schenkstube, stich
 || Schenkung *w.*; -,
 -en || Schenkungs=
 att, urkunde usw.
 || Schenk[wirt], vgl. b.
 || Schenk[wirt]=
 schaft, Schank=
 wirtschafft; vgl. b.
 Schenji (mittelchin.
 Prov.)
 Schepfern (*obd.*: klappern,
 klirren); ich
 ..[e]re
 Scher (*bayr.*: Maul=
 wurf) *m.*; -[e]s, -e
 Scherbaum (*Web.*:
 Garnbaum)
 Scherbe¹ (*Bruchstück*)
w.; -, -n; Scherben
m.; -s, - || Scherbel
 (*Gefäß aus gebrann=
 tem Ton*; Bruchstück
 eines zerbrochenen
 Gefäßes) *m.*; -s, -
 || Scherben, gericht
 usw.

Scherbett, Sorbett²
 [*trk.-i.*] (*Granat=
 limonade*) *s.*; -[e]s,
 -e
 Schere *w.*; -, -n
 || scheren (*abschnei=
 den*); du schierst
 (auch: scher[s³], er
 schiert (auch: schert³);
 du schor[est] (auch:
 schertest³); du schd=
 rest (auch: schertest³);
 geschoren (auch: ge=

¹ *P.* u. *B.* nur so.² Nur *D.* hat das
 Wort und nur in der
 Form: Sorbet *s.*; -s,
 -s.³ *D.* zieht diese
 Formen vor.

schert¹); schier!,
 scher[e]!¹; sich -
 (*volkzm.*: sich fort=
 machen) || Scheren=
 fenrohr, schleifer
 usw. || Scherer (*Zuch=
 scherer*; Maulwurfs=
 fänger) *m.*; -s, -
 || Schererei *w.*; -,
 -en
 Scherf (alte kleine
 Münze) *m.*; -s, -e
 || Scherflein *s.*; -s, -
 Scherge *m.*; -n, -n
 || Schergen, amt,
 dienst usw.
 Scheriat, gesetz [*ar.*]
 (religiöses Gesetz der
 Mohammedaner)
 || Scherif (arab.
 Titel) *m.*; -s, -s;
 vgl. aber Sheriff
 || scherifisch, aber:
 Scherifische Majestät
 (*Sultan von Ma=
 rokk*) || majchine
 Scherkraft *w.*,
 Scher,maus (Maul=
 wurf) || Schermäu=
 ser (Maulwurfsfän=
 ger) *m.*; -s, -
 Scher,meißer *s.*, ..sch=
 men *m.*

Scherwenzel,
 Scherwenzel; vgl.
 b. || scherwenzeln,
 scherwenzeln; vgl. b.
 Scher,volle
 Scherz *m.*; -es, -e;
 aus, im - || Scherz=
 gebicht, rätsel,
 wort (*Mz.* ..worte)
 usw. || scherzando
 [*d.-i.*: scher-] (*heiz=
 ter* [vorzutragen])
 || scherzen; du scher=
 zest u. scherzt || scherz=
 haft || scherzhafter=
 weise *Uw.* || Scherzo
 [*d.-i.*: scher-] (*heiz=
 teres* Tonstück) *s.*;
 -s, -s u. ..ji
 || scherzweise *Uw.*

schien; -[e]ste; - sein,
 werden || Schen

¹ Vgl. Sp. 2, Anm. 3.

w.; -, ohne -
 || Scheuche *w.*; -, -n
 || scheuchen || Scheuel
 (*Greuel*) *s.*; -s, -
 || schenen; sich -
 Scheuer (Scheune)
w.; -, -n
 Scheiter, frau, sand,
 stuch (*Mz.* ..tücher)
 usw. || scheuern; ich
 ..[e]re
 Scheuklappe, Leder
 || schenlos
 Scheune *w.*; -, -n
 || Scheunen, tor *s.*,
 wertel *s.* usw.
 Schenjal *s.*; -[e]s, -e
 || Schenplichkeit *w.*;
 -, -en
 Schit [*norw.*] (Schnee=
 schuh) *m.*; -s, -er;
 - fahren, laufen;
 vgl. Sti || Schil,läufer
 usw.

Schibbese, Schibbise
 [*sl.*] (*ober[säch]. = erz=
 gebirg.*: Holunder=
 beere) *w.*; -, -n
 Schibboleth² [*h.*]
 (»Ähre«; *Erten=
 nungswort, Lösung*)
s.; -s, -e u. -s
 || Schibboleth; f.
 Schibboleth
 Schicht *w.*; -, -en;
 - machen (die Arbeit
 einstellen) || Schicht=
 arbeit, lohn, mel=
 ster usw. || schichten
 || Schichten, folge
 (*Erdbg.*), Kopf (bergm.)
 usw. || schicht[en]=
 weise (in Schichten)
Uw. || ..schichtig
 (vielschichtig usw.)
 || Schichtung *w.*; -,
 -en

schid³ (passend, fein)

¹ *D.*: Sti *m.*; -[s],
 -e u. -er; *P.* u. *B.*
 haben das Wort nicht.² *D.*: Schibboleth.
³ Das frz. »chic«
 ist aus dem alten
 deutschen »Schid« her=
 vorgegangen.

|| Schief *m.*; -[e]s;
- haben || schiefen
(hannov. auch: aus-
reichen); sich -; es
schiebt sich nicht
|| Schieflichkeit *w.*; -
|| Schieflichkeit's-ge-
fühl *usw.* || Schiefal
s.; -[e]s, -e || schief-
salhaft || Schiefals-
sügung, gemein=
schast, tragödie *usw.*
Schiefse (jüd.: Land-
streicherin) *w.*; -, -n
|| Schiefse (Juden-
mädchen) *s.*; -, -n
Schiefung *w.*; -, -en
Schief[e]-fenster,
Lampe *usw.* || Schie-
beapparat *usw.*
|| ichieben; du scho-
b[e]st, er schob; du
schobest; geschoben;
schieb[e]! || Schieber
(auch: Kriegsge-
winnler, gewinn-
süchtiger Zwischen-
händler) *m.*; -, -s, -
|| Schieb[sach],
Schub[sach] || Schieb-
karren, Schub-
karren || Schieb-
kasten, Schubka-
sten || Schieb-lade,
Schub-lade
|| Schieb-lehr[e],
Schub-lehr[e]
(Werkzeug; || Schieb-
ling (Fensterchie-
ber) *m.*; -, -e]s, -e
|| Schiebung *w.*; -,
-en || Schieleg)
|| schief (oberjäh.)
|| Schieb (Fisch); alt:
Scheibung) *m.*; -, -s,
-e
Schiedam (Stadt in
Südholland) || Schie-
damer *Hw.* (*m.*; -, -s,
-) u. *Ew.* || Schie-
damer (Schnapss)
m.; -, -s, -
|| schiedlich; friedlich
und - || Schieds-
gericht, Mann (Mz.
..männer), Richter,
Spruch *usw.*

|| schief || Schiefe *w.*; -
|| Schiefer *m.*; -, -s, -
|| Schieferbruch,
Dach, Dächer, Ge-
birge, Spat, Stift *m.*,
Tafel *usw.* || Schie-
[e]richt || schief[e]-
rig || schiefen (schie-
ferig sein; mit [zer-
kleinertem] Schiefer
bestreuen); ich ..[e]re;
sich -
|| Schiefheit *w.*; -, -en
|| schief-lausen || schief-
liegend
|| schief-richt, schief-
richt || schief-
rig, schief-
erig
|| schief-rücken; etwas -
|| schief-stieg || schief-
wink[e]lig
|| schieg (obd.: häßlich,
schlecht) || schieg-
beinig || schiegen
(mit einwärtsge-
kehrten Beinen ge-
hen, [Schuh] schief-
laufen)
|| schielen; er schießt
|| Schieler (auch: zwie-
schen rot und weiß
gefärbter Wein) *m.*;
-, -s, -
|| Schiemann (seem.:
Hochbootmann) *m.*;
-, -e]s, ..männer
|| schiemannen (das
Tafelwerk besorgen);
geschiemann
|| Schien-bein || Schie-
ne *w.*; -, -n || schie-
nen || Schienent-
netz, -strang, -weg
m. *usw.*
|| schier *Uw.* (beinahe,
gar, bald) u. *Ew.*
(lauter, rein) || Schier
(nordb.-westb.: feine
Leinwand) *m.*; -, -s
|| Schier[norw.] (Schil-
läufer) *m.*; -, -s, -
|| schieren (südb.: klä-
ren, auslesen, durch-
leuchten)
|| Schierling *m.*; -, -s,
-e || Schierling-s-
becher *usw.*

|| schiern [norw.] (Sch
fahren); ich schiere
|| Schießbaumwolle
(*w.*; -,), -gewehr,
-prügel (Gewehr)
m., -Scharte, -stand,
-übung *usw.* || schie-
ßen; du schießest u.
schießt, er schießt;
du schossest, er
schuß; du schößest;
geschossen; schieß[e]!
|| Schießerei *s.*; -, -s, -
es ist zum Schießen
|| Schießer (Bäder-
rei: Einschießer) *m.*;
-, -s, - || Schießerei
w.; -, -en
|| Schiiff *s.*; -[e]s, -e;
- und Gefähr (ge-
samtes [Haus]gerät)
|| Schiiff-ban¹ (*m.*;
-, -e]s), -bord *m.*,
-bruch, -brücke
usw.
|| Schiiff-fahrer, b. Tr.:
Schiiff-fahrer, *m.*;
-, -s, - || Schiiff-fahrt,
b. Tr.: Schiiff-fahrt,
w.; -, -en || Schiiff-
bar; - machen
|| Schiiffbarkeit *w.*; -
|| Schiiffbarmachung
w.; -, -en || Schiiff-
bauwesen (*s.*; -, -s)
usw. || Schiiffbauer=
dann (Straße in
Berlin) *m.*; -, -e]s
|| schiiffbrüchig
|| Schiiffen, Schiiff-
lein *s.*; -, -s, - || schif-
feln (Rahn fahren);
ich ..[e]le || schiiffen
|| Schiiffer *m.*; -, -s, -
|| Schiiff-schiff, -bau
(i. Schiiffbau), -jun-
ge, -kapitän, -schiff,
-mannschaft, -müth-
le (i. Schiiffschiffen)
(i. Schiiffschiffen), -
planke, -raum,
-rippe, -rumpf,
-schmabel, -stau *s.*,
-volk, -werft, -zim-
mermann (*m.*; -, -e]s,

..männer u. ..leute),
-zwieback *usw.*
|| schiften (Baut.: [Bal-
ken] nur durch Nägel
verbinden; weidm.:
neue Schwungfedern
bekommen; ma.: tel-
len) || Schiftung *w.*;
-, -en
|| Schiiffsmuß (Lehre
der Schiften) *m.*; -
|| Schiiff *m.*; -, -en,
-en (mohammedan.
Setze)
|| Schifane [f.] (Scha-
bernack, Schurigelei,
Bosheit, Schereret,
Tücke, Finte, Kniffe)
w.; -, -n || Schi-
faneur [f.] (Rän-
kemacher, Mörgler)
m.; -, -s, -e || schi-
faniere (quälen,
plagen; ärgern, nek-
sen); ..kert || schi-
faneur (boshaft);
..öfeste
|| Schild (Aushänge-
schild *usw.*) *s.*; -, -e]s,
-er || Schild (Schutz-
waffe) *m.*; -, -e]s, -e
|| Schilda (Stadt im
Kreis Torgau, im
Volksmuth viel ge-
nannt) || Schild=
bürger
|| Schildchen, Schild=
lein *s.*; -, -s, - || Schild=
dach, -drüse || schil-
den (mit einem Schild
versehen); geschil-
detes Rebhuhn (Reb-
huhn mit Brustfleck)
|| Schilderei *w.*; -,
-en || Schild[e]rer
m.; -, -s, - || Schilder=
haus, -mal
|| schildern; ich ..[e]re
|| Schild[e]rung *w.*;
-, -en || Schild=
knappe || Schild=
krotz; -, -e]s || Schild=
kröte, -laus
|| Schildpatt (Schild=
krötenhäute) *s.*; -, -e]s
|| Schild-träger
|| wache od. wach,

¹ D. auch: Schiiff-
bau, Schiiffsmühle.

Schilf s.; -[e]s, -e
 || schilfbedeckt
 Schilse, Schelse;
 vgl. b.
 schilfen (Schilf ent-
 fernen) || schilfen,
 schilfern (aus Schilf)
 Ew.
 schilf[e]rig, schelf[e]=
 rig || schilse[r]n,
 schelfern, schelfen;
 vgl. b.
 schilse[r]n (aus Schilf)
 Ew. || Schilf-gras
 || schilfig
 schilfrig, schilferig,
 schelf[e]rig
 Schilfrohr s.; -[e]s,
 -e [-[e]s, -e]
 Schill (Fisch) m.;
 Schillebold (Elbelle)
 m.; -[e]s, -e
 Schiller (dtich. Dichter)
 Schiller (Farben-
 glanz; Wein) m.;
 -s, - || Schiller=
 taft, Wein usw.
 || schillerig (schillernb)
 schiller[i]sch; vgl.
 goethisch || Schille=
 r[i]sch; vgl. Goe-
 tisch || Schiller=
 Jochen (Gebäc) Mz.
 schillern; ich ..[e]re
 schillerisch, schille=
 risch; vgl. b. || Schil=
 lerisch, Schillerisch;
 vgl. b.
 Schilling (österreich.
 Münzeinheit [Abt.:
 S]: 0,59 R.M. Gold;
 engl. Münze = 1/20
 Pfund Sterling
 [Abt.: s]; Zahlung)
 m.; -s, -e; 6 -
 schilpen (verhalten
 zwitschern)
 Schiltebold, Schel-
 tebold; vgl. b.
 Schimäre [g.] (Hirn-
 gepölnst, Trug-
 Wahnbild, Wahn,
 Irrlicht) w.; -, -n
 || schimärlich (trüg-
 lich); -[e]he!

Schimmel (Pferd)
 m.; -s, -
 Schimmel(Pilze) m.;
 -s, -
 Schimmelgepamm,
 reiter usw.
 schimm[e]lich || schim=
 m[e]lig || schim=
 meln; ich ..[e]le
 Schimmer m.; -s, -
 || schimmern; ich
 ..[e]re
 schimmlicht, schim=
 melicht || schimm=
 lig, schimmelig
 Schimpanse [kongol-
 es.] (menschenähnli-
 cher Affe) m.; -n, -n
 Schimpf m.; -[e]s, -e
 || Schimpfname[n],
 wort (Mz. ..wörter)
 usw. || schimpfen
 || Schimpfer m.;
 -s, - || Schimpferei
 w.; -, -en || schimp=
 fieren (beschimpfen;
 verderben); ..tert
 || Schimpfierung w.;
 -, -en || Schimpf=
 lichkeit w.; -, -en
 Schinatel (österreich.
 Boot) s.; -s, -; -
 fahren
 Schindaaß, anger
 usw.
 Schindel w.; -, -n
 || Schindelbach usw.
 || schindeldürr
 || schindeln; ich ..[e]le
 schinden; du schin-
 d[e]st (weniger gut:
 schandest); du schin-
 dest; geschunden;
 schind[e] || schinder
 m.; -s, - || Schinderei
 w.; -, -en || Schin-
 derharnes (m. Gn.)
 || Schinderkarre[n]
 || schindern (schä-
 auf dem Eise hin-
 gleiten); ich ..[e]re
 || Schindersknecht
 || Schindergrube,
 Iuder, Anähre
 Schinkel (dtich. Bau-
 meister und Maler)
 Schinken m.; -s, -

|| Schinkenbein,
 Brötchen usw.
 Schinn (Abschuppung
 der Kopfhaut) m.;
 -[e]s, -e; Schinne
 w.; -, -n
 Schipofa [russ.]
 (schäumender Obst-
 wein) w.; -, -s
 Schippe, Schülpe
 (Schaukel; unmutig
 aufgeworfene Un-
 terlippe) w.; -,
 -n || Schippchen,
 Schipplein, Schipp-
 chen, Schüpplein s.;
 -s, -; ein Schipp-
 chen ob. Schüppchen
 machen (von Kin-
 dern: das Gesicht
 zum Weinen ver-
 ziehen) || schippen,
 schüppen || Schip-
 pen, Schüppen (Pfl.
 der frz., Grün der
 deutschen Karte) s.;
 -, -
 Schirm m.; -[e]s, -e
 || Schirmdach, fah-
 brt, Herr, Keule,
 smacher, vogt usw.
 || schirmen || Schir-
 mer m.; -s, -
 || Schirmung w.;
 -, -en
 Schirn (Fleischbant)
 w.; -, -en
 Schirokko¹ [i.] (heißer
 Wind) m.; -s, -s
 Schirr (Pferdege-
 schirr) s.; -[e]s, -e
 || Schirrmann (Mz.
 ..männer), Juelster
 usw. || schirren
 Schirting[e.] (Baum-
 wollenzeug) m.; -s,
 -e u. -s
 Schisma [g.] (Kir-
 chenspaltung) s.;
 -s, ..men u. -ta
 || Schismatiker (Ab-
 trünniger) m.; -s, -
 || schismatisch (ab-
 trünnig)

schitter; s. schütter
 Schizo[et [g.: sch-]
 (»Stäbchen«; Mala-
 riaparasit) m.; -en,
 -en || schizo[id (nicht
 einheitlich, zerfallen)
 || Schizomyzet
 (Spaltpilz) m.; -en,
 -en || schizo[phren
 (geisteskrank)] || Schi-
 zo[phrenie (Geistes-
 krankheit) w.; -,
 ..nen || Schizophyt
 (Pflanze, die sich
 durch Zellteilung ver-
 mehrt) m.; -en, -en
 Schlabber.wasser
 (Mz. -) usw.
 || Schlabberei w.;
 -, -en || schlabb[e]=
 rig || schlabbern;
 ich ..[e]re
 Schlacht w.; -, -en
 Schlachta (polnischer
 niedriger Adel) w.; -
 Schlachtbant (Mz.
 ..bänke), Bericht
 || schlachten || Schlach-
 tenbender, Lenker,
 meler usw. || Schlach-
 ter (Schlachtender;
 Schlächter) m.; -s, -
 || Schlächter (Fleis-
 cher) m.; -s, -
 || Schlächtere
 (Schlachten; Schläch-
 terei) w.; -, -en
 || Schlächtere (Fleis-
 cherei) w.; -, -en
 || Schlachtfeld, ge-
 sang, Hof, Linie,
 Ordnung, roß
 (s.; ..rosses, ..rosse)
 Schlachtich [poln.]
 (ungehöriger der
 Schlachta) m.; -en,
 -en
 Schlachtschwert
 || Schlachtung w.;
 -, -en || Schlacht-
 vbiel
 schlack (bayr.=schwäb.:
 schlaff) || Schlack (Ge-
 misch aus Regen und
 Schnee) m.; -[e]s
 || Schlackdarm
 (Mastdarm)

¹ P. auch: -te.

¹ D. bevorzugt:
 Scirocco [schl-].

Schlacke w.; —, —n
 || schlacken Zw.
 || Schlackenzerz
 usw. || schlackenfrei
 || schlackenreich
 schlackern (heftig
 schneiden); es schlack-
 tert || Schlacker-
 schnee, Iwe'ter
 || schlackicht || schlackig
 Schlackwurst
 Schlaf (Kopfteil) m.;
 —[e]s, Schläfe; f.
 Schläse || Schlaf
 (Schlafen) m.; —[e]s
 || Schlaf-bursche] ufw.
 || Schläfchen, Schläflein s.; —s,
 || Schläfe w.; —, —n
 || schlafen; du schliefst;
 du schliefest; geschlafen; schlaff[e]!;
 — geh[e]n; [sich] —
 legen || Schläfer-
 bein, —gegend usw.
 || Schlafenszeit w.
 || Schläfer m.; —s,
 — || schläfe]rig¹
 || ..schläf[e]rig (ein-
 schläfe]rig [für ei-
 nen Schläfer] usw.);
 vgl. ..schläfig || schlä-
 fern: ich ..[e]re; mich
 schläfert
 schlaff: —[e]ste
 || Schlaffheit w.; —,
 —en
 Schlaf-gänger, —ge-
 mach s. || ..schläfig
 (einschläfig usw.);
 neuere Form für:
 ..schläfe]rig; vgl. d.
 Schlafittchen s.; —s;
 Schlafittich m.;
 —[e]s; am Schlafitt-
 chen (Rockstapel) pal-
 ten
 Schläflein, Schläf-
 chen: vgl. d. || schlaf-
 los || Schlaflosigkeit w.;
 — || Schlaf-
 müde, —velz, —rag
 || schläfrig, schläse=

rig; vgl. d. || ..schläf-
 rig, ..schläferig;
 vgl. d. || Schläfrigkeit
 w.; — || Schlaf-rock,
 —stelle, —sücht (w.;
 —) || schlaf-süchtig
 || Schlaf-strunt
 || schlaf-trinken Zw.
 || Schlaf-wagen m.
 || Schlafwandel m.;
 —s: im — || schlaf-
 wandeln; ich ..[e]lle;
 er schlafwandelte; er
 hat (auch: ist) ge-
 schlafwandelt; zu —
 Schlag m.; —[e]s,
 Schläge; — 2 Uhr;
 — auf — || Schlag-
 ader, —anfall, —ball,
 —fertigsteit, —fluß,
 —instrument (Pauke,
 Trommel), —licht
 (Mz. ..lichter), —rahmen,
 —ring, —sahne, —schat-
 ten m., —wert, —wort
 (Mz. ..wörter) usw.
 || schlagbar || Schla-
 ge (Hammer) w.;
 —, —n || schläge-
 faul || Schlägel;
 f. Schlegel || Schlä-
 gelchen, Schläglein
 (kleiner Schlag) s.;
 —s, — || schlagent; du
 schlägst; du schlugst;
 du schlugest; geschlagen;
 schlag[e]! || Schlager
 (ein-
 schlagendes Wort,
 Dichtwerk) m.; —s, —
 || Schläger m.; —s, —
 || Schlägerei w.; —,
 —en || schlagiahnig
 Schlack (nrd.)
 lang aufgeschossener
 Mensch) m.; ..[e]s, ..[e]
 Schlammassel [h.]
 (Baumer]pr.: »Wider-
 wärtiges«; Schimpf-
 wort) m.; —s, —
 Schlamm m.; —[e]s
 || Schlamm-vulkan
 usw. || Schlamm-
 treibe usw.
 || Schlamm-asse, b.
 Tr.: Schlamm-
 masse, w.; —, —n

|| Schlamm-beißer
 (Fisch) m.; —s, —
 || schlammten
 (Schlamm absetzen)
 || schlammten (von
 Schlamm reinigen)
 || schlammig
 Schlamp (Schmau-
 rei, Böllerei; Schlep-
 pe am Frauen-
 kleid); unmordent-
 licher Mensch) m.;
 —[e]s, —e || schlam-
 pampen (schlemmen,
 sein Gut verpras-
 sen); schlampampt
 || Schlampe (unmör-
 dentliches Betb) w.;
 —, —n || schlampen
 || Schlamperei (Un-
 ordentlichkeit) w.; —,
 —en || schlampig
 Schlange w.; —, —n
 || Schlängelchen,
 Schlänglein s.; —s,
 — || schläng[e]lig
 || schlängeln; ich
 ..[e]lle; sich —; der
 Weg schlängelt sich
 || Schlangen-biß,
 —brut, —haut, —linie
 usw.
 schlant: —er, —[e]ste
 || Schlantel (österr.:
 verächtlicher Nichts-
 tuer) m.; —, —s
 || Schlantheit w.; —
 || Schlant-oval s.
 || schlantweg
 schlapp (nrd.: schlaff)
 Schlappe (Schlag,
 kleine) Nebertage;
 [Geistig]verlust
 w.; —, —n
 schlappen || Schlaf-
 per-milch || schlaf-
 pern (öbersäch.):
 ledern; vor Frost zit-
 tern; ich ..[e]re
 || Schlapp-hut m.
 || schlappig || Schlapp-
 sohr, —schwanz
 (schlaffer Mensch)
 Schlaraffe (»fanler
 Tor«) m.; —n, —n
 || Schlaraffenland
 (Mz. ..länder) usw.

|| Schlaraffia (Schla-
 raffenland; Welt-
 verein lustiger Bräu-
 der, bes. Künstler)
 w.; —
 Schlarfe (Pantoffel
 ohne Hinterleder) w.;
 —, —n || schlarfen
 schlau: —er, —[e]ste
 Schlaube (Bruch-
 hülle, Schale) w.; —,
 —n || [Schläuche]
 Schlauch m.; —[e]s, ||
 || Schlauch-wagen
 m. usw. || Schlauch-
 helchen, Schlauch-
 lein s.; —s, —
 Schlauder (Baut.:
 Verankerung, Mau-
 erband) w.; —, —n
 || Schlauder-arbeit
 usw.; f. Schleuder-
 arbeit usw. || schlaun-
 d[e]rig || schlaun-
 dern (durch Schlaun-
 dern befestigen; bayr.:
 nachlässig arbeiten);
 ich ..[e]re || schlaun-
 dern (werfen); f.
 schleudern
 schlaunweise Tw.
 Schlaunse (bayr.:
 Schleife) w.; —, —n
 Schlaunheit,
 Schlaunigkeit w.; —,
 —en || Schlaun-kopf,
 —meter
 schlecht; schlecht und
 recht; im Schlech-
 ten und im Guten;
 etwas Schlechtes
 || schlechterdings
 || schlechtaglaunt;
 schlechter gelamnt,
 am schlechtesten ge-
 launt || schlechthin
 || schlechthinig
 || Schlechtigkeit w.;
 —, —en || schlecht-
 weg || Schlecht-
 wetter; bei —
 schlecken || Schlecker
 m.; —s, — || Schleck-
 rei w.; —, —en
 || schleckerhaft
 || schleckern; ich ..[e]re
 || schlechtig

¹ Die Regelbücher
 nur: schläfrig.

Schleet (dünnere Baum; Hopfenstange) s.; -[e]s, -e
 Schlegel¹ (Werkzeug zum Schlagen; [Kaltz-, Reih]keule) m.; -s, - || schlegelt (stampfen; weiden.: rechten Brauch verfehlen, hinten); ich ..[e]le || Schlegler (Schlegelbrüder=schaft) Mz.
 Schlehborn (Mz. -borne) usw.
 || Schlehe w.; -, -n || Schlehen=blüte, schnapst usw. || schlehtweiß (lausig.: schlohnwetß)
 Schlei (Fisch) w.; -, -en (auch: m.; -[e]s, -e); Schlei² w.; -, -n
 Schlei (Dfseebuch bei Schleswig) w.; -
 Schleichhandel, -händler, weg m. ufern. || schleichen; du schlich[est]; du schlichst; geschlichen; schleich[e]! || Schleicherei m.; -s, - || Schleicherei w.; -, -en
 Schleie, Schlei (Fisch); vgl. d.
 Schleier m.; -s, - || Schleierleute, -stoff usw. || schleierhaft || schleiern; ich ..[e]re
 Schleifstein usw. || Schleife (Band=schleife; Gleitbahn; [Kinder]schlitten) w.; -, -n || schleifen (schärfen); du schliestest; du schliestest; geschliffen; schleif[e]! || schleifen (über den Boden ziehen; sich am Boden

[hin] bewegen; beim Bodengleitmachen); du schleifst; geschleifst || Schleifer m.; -s, - || Schleiferei w.; -, -en || Schleißel s.; -s, - || Schleifung w.; -, -en
 Schleim m.; -[e]s, -e || Schleimbrühe, -sieber (s.; -s), -haut, -tier usw. || schleimen || schleimicht || schleimig
 Schleißfeder, -föhre usw. || Schleiß (dünnere Span; Zupflin=nen) w.; -, -n || schleiß; du schleißest u. schleißt, er schleißt; du schliestest¹, er schließt¹; geschleiss[e]! || Schleißspan usw. || Schleißerin w.; -, -nen [u. Stadt]
 Schleiß (thür. Kreis) Schleißh[.] (Gau=nersprache) Pechvogel m.; -s, -e
 schleim [e.]; -machen, werden || Schlemm (alle Stiche [im Whist]) m.; -s, -e u. -s
 schlemmen (üppig leben) || Schlemmer m.; -s, - || Schlemmerei w.; -, -en || schlemmerisch; -[e]ste²
 Schlempe (Branntweinprüllicht) w.; -, -n
 Schlempe (abb.: Vor=gelege, Kiesel) w.; -, -n
 Schlenker, tag usw. || schlenkern; ich ..[e]re || Schlen=dran m.; -[e]s, -e

¹ D. auch: schleiß= test, schleißte, geschleißt.

² P. auch: -te.

Schlenge (ma.: Eisen= beschlag) m.; -, -n
 Schlenge (Reisigbü=del; Bühne) w.; -, -n
 Schlenke (ma.: Löss= wenzahn [Pflanze]) w.; -, -n
 Schlenker (schlen=kernde Bewegung, kurzer Gang) m.; -s, - || Schlenk[e]=rich (fäsch.: Stoß, Pendel; leichtlebiger Mensch) m.; -s, -e || schlenkern; ich ..[e]re
 Schlepp (dicht.: Schleppe) m.; -[e]s, -e || Schleppdampf=fer, -stahn, -lette, -kleid, -pferd, -schiff, -tau s. usw. || Schlep=pe w.; -, -n || schleppen || Schleppen-träger usw. || Schlep=per m.; -s, -
 Schlesien (ehem. preuß. Prov. um die obere Oder; tschech=slowak. [früher österr.] Landsteil) || Schlesier m.; -s, - || schlesisch; -es Himmelsreich (Spei=se) -e Zeitungen, aber (als Titel): die Schlesische Zeitung; der Erste, Zweite Schlesische Krieg
 Schleswig (nördl. Teil Schleswig-Hol=steins u. Stadt) || Schleswiger Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || Schleswig-Hol=stein (preuß. Prov. nördl. der Nieder=elbe) || Schleswiger Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || Schleswig-Holstei= nisch || schleswiv=gl[i]sch
 schleu (ma.: schnell vergehend, schnell verzehrt); -er, -[e]ste
 Schleuder w.; -, -n

|| Schleuderarbeit, -preis usw. || Schleu=der m.; -s, - || schleudern; ich ..[e]le
 schleunig (schnell); -st || Schleunigkeit w.; -
 Schleuse [ml.] w.; -, -n || schleusen: du schleusest u. schleust || Schleusen-tor s., -warter usw.
 schleuß, schleußt; bicht. u. altert. für: schließ, schließt; vgl. schließen
 Schlich (Kleingepoch=tes Erz, Masse) m.; -[e]s, -e
 Schlich (Schleichweg) m.; -[e]s, -e
 schlicht || Schlichte (Web.: Kleister zum Steifen der Rette) w.; -, -n || schlichten || Schlichter m.; -s, - || Schlichtheit w.; - || Schlichtung w.; -, -en
 Schlick (nordb.: Schlamm) m.; -[e]s, -e || Schlickwatt usw. || schliden || Schlidern mit usw. || schlid[e]rig, schlidig || schlidern; ich ..[e]re
 Schließ (stichtge Stelle [im Brote]) m.; -[e]s, -e || schließen (schließen; kriechen); ich schloß, du schloß=stest; du schloß=stest; geschloffen; schließ[e]! || Schließen (Einsch=ren des Dachshundes in den Bau) s.; -s || Schlieser (Dach; [Hand]muff) m.; -s, - || schließig (stichtig)
 Schligemann (dtch. Altertumsforscher)
 Schlier (österr.: Mergel, Schlamm) m.; -s || Schliere (ober= fäsch.: schleimige Masse; streifige Stelle [im Glase]) w.; -, -n

¹ Die Bergschörbe noch: Schlägel.

² D. nur so.

|| schlieren (seem.: gleiten) || schlierig (schleimig, schlüpferig)

Schliersee (oberbayr. Ort) || Schliersee (See) m.; -s

|| Schlierseer Hw. (m.; -s, -) u. Ew.; - Bauerntheater

Schließmuskel, -platte, -zeug s. ufw. || schließbar

|| Schließe w.; -, -n || schließen; du schließt u. schließt, er schließt; du schloß

fest, er schloß; du schließt; geschlossen; schließ[e]! || Schließer m.; -s, - || Schließerin w.; -, -nen

|| schließlich || Schließung w.; -, -en

Schliß m.; -[e]s, -e

schlimm; -er, -ste; im schlimmsten Falle [e]; er ist am schlimmsten dastand; es ist das schlimmste (sehr schlimm), daß .., aber: das ist noch lange nicht das schlimmste; etwas schlimmes; ich bin auf's, auf das schlimmste gefaßt; sich zum Schlimmen wenden; eines Schlimmeren belehren || schlimmstenfalls¹

Schling-beschwerbe, -bewegung ufw.

|| Schlinge w.; -, -n || Schlingel (Heftel) s.; -s, -

Schlingel m.; -s, - || Schlingelchen, Schlingelein s.; -s, - || Schlingelei w.; -, -en

schlingen; du schlang

gest; du schlangest; geschlungen; schling[e]!

Schlingertiel (seem.) || schlingern (von Schiffen: schwanken); ich ..[e]re || Schlingertant (Einbau zur Verminderung des Schlingens)

Schlingengewächs, -kraut, -pflanze

Schlipp (Berg-, Erdrutsch) m.; -[e]s, -e

Schlipp (Schiffbauplatz) w.; -, -en (auch: m.; -[e]s, -e)

Schlippe (südd.: Rodzippel) w.; -, -n

Schlipper (ostmb.: abgerahnte, dicke Milch) m.; -s || Schlippermilch ufw.

|| schlipp[e]rig (gerinnend)

Schlipß [e.] (Halzbinde) m.; Schlipßes, Schlipse

Schlittel (kleiner Schlitten) s.; -s, - || Schlitte [n] (ma.: schlitten) || Schlitten m.; -s, -; -fahren; ich bin Schlitten gefahren || Schlittenbahn, -fahren (s.; -s), -fahrt ufw.

|| Schlittenbahn ufw. || schlittern (auf dem Eise gleiten); ich ..[e]re || Schlittschuh; -laufen; ich bin Schlittschuh gelaufen; vgl. Schrittschuh || Schlittschuh; -bahn, -laufen (s.; -s), -läufer ufw.

Schliß m.; -es, -e || schlißig || schlißig; du schlißest u. schlißt || schlißig || Schloßkopf (nrb.: Mensch mit weißem Haar) || schloßweiß (weiß wie Schloß); vgl. schleißweiß

Schlorre; f. Schlurre

Schloß s.; Schloßes, Schloßer || Schloßbeamte ufw.

|| Schloßchen, Schloßlein s.; -s, -

Schloße (Hagel) w.; -, -n || schloßen; es schloß; es hat geschloßt || schloßesweiß; f. schloßweiß

Schlosser m.; -s, - || Schlosserwerkstatt od. Werkstätte ufw. || Schlosserei w.; -, -en || schloßfern; ich schloßere u. schloßere || Schloßfrau, -herr, -hof, -kapelle, -park, -platz, -vogt, -wache

schloßweiß (weiß wie Schloßen)

Schlot m.; -[e]s, -e u. Schötte || Schlotbaron, -feger, -junger ufw.

Schlotte (hohler Pflanzenstengel; Abfallrohr [beim Abort]; bergm.: ausgelaugter Hohlraum in leicht löslichem Gestein) w.; -, -n || Schlotter; wiebel ufw.

Schlotter (Schlottern; Rückstand beim Auslaugen des Salzes) m.; -s, - || schlottert[e]richt || schlottert[e]rig || schlottern; ich ..[e]re

Schlucht w.; -, -en u. (dicht.) Schluchte

schluchzen; du schluchzest u. schluchzt || Schluchzen, Schluchzer, Schlucken, Schlucker (Aufstoßen) m.; -s, -; den Schlucken haben || Schluch m.; -[e]s, -e u. Schlüde || Schluchauf || Schluchzen m.; -s || Schlüde-

chen, Schlücklein s.; -s, - || schluden || Schluder (armer Mensch) m.; -s, -; armer - || schludweise Uu.

Schluderarbeit (md. nrb.: Schleuderarbeit) ufw.

Schluff (Töpferton) m.; -[e]s, -e

Schlüffel (träger Müßiggänger) m.; -s, -

Schlucht (obb. u. dicht.: Schlucht) w.; -, Schlüste

Schlummer m.; -s || Schlummerrolle ufw. || schlummern; ich ..[e]re

Schlumpe ufw.; f. Schlampe ufw.

|| Schlumper (säch.: loser Übergeworfenes Umschlagetuch, Kleid) m.; -s, - || schlump[e]rig

Schlund m.; -[e]s, Schlünde || Schlundröhre ufw.

Schlunze (ma.: unordentliches Weib) w.; -, -n || schlunzen (Heimlich) gutten; du schlunzest u. schlunzt || schlunzig (ma.: unordentlich)

Schlupf m.; -[e]s, Schlupfe || Schlupfjacke, -wespe, -winde ufw. || schlupfen || schlupf[e]rig || schlupfrigheit w.; -, -en

Schluppe (nrb.: md.: [Bau]schleife) w.; -, -n

Schlurf (Schlud; enges Bett eines Baues) m.; -[e]s, -

Schlurfe || schlurfen, schlurren (schleppend

¹ Die Regelbücher auch: schlimmsten Falle[s].

¹ Die Regelbücher nur: schlupfrig.

schmelze! || Schmelzer *m.*; -s, -
|| Schmelzerei *w.*;
-, -en || Schmelzung *w.*; -, -en
Schmerz *s. u. m.*; -[e]s
|| Schmerbauch *u. f. w.*
|| Schmerfluß (übermäßiges Ausfließen von Hauttalg) *m.*; -flußes
Schmergel, Schmirgel! Mineral zum Glätten *m.*; -s
|| Schmergel ob. Schmirgel! Papier *u. f. w.* || Schmergeln, schmirgeln!; ich ..[e]lle || Schmergeler, Schmirgeler! *m.*; -s, -
Schmerl (Zwerger) *m.*; -[e]s, -e
Schmerle (Gründel [Fisch]) *w.*; -, -n
|| Schmerling (Schmerl; Pilz) *m.*; -s, -e
Schmerz *m.*; -es, -en
|| schmerzen; du schmerzt *u. f. w.*
|| Schmerzensgeißel, Korb, Scherl *u. f. w.*
|| schmerzen[s]reich
|| Schmerzhafte *u. f. w.*; - || schmerzlich
|| schmerzlos
|| schmerzstillend
Schmetten [sl.] (schleif-öfterr.: Sahne) *m.*; -s || Schmettenkäse *u. f. w.*
|| Schmetterling (Raumfahrer) *m.*; -s, -e || Schmetterlings-sammlung *u. f. w.*
schmettern; ich ..[e]re
Schmide (Peltische; Ende der Peltischen) *w.*; -, -n
Schmied *m.*; -[e]s, -e || schmiedbar

|| Schmiedew.; -, -n
|| Schmiedeamboß, Arbeit, Reifen *s.*, esse, gefesse, metster *u. f. w.* || schmieden || Schmiedung *w.*; -
Schmiege (zusammenlegbarer Zolstab; schiefer Winkel) *w.*; -, -n || schmiegen || Schmiegbarkeit *w.*; -
Schmielgras *u. f. w.* || Schmiele (Grasart) *w.*; -, -n
Schmier, sink[e] *u. f. w.* || Schmieralie [d. L.] (Schmiererei) *w.*; -, -n || Schmiere *w.*; -, -n || schmieren || schmieren-schaupiel *u. f. w.* || Schmierer *m.*; -s, - || Schmiererei *w.*; -, -en || Schmierigkeit *w.*; -
Schminke, topf *u. f. w.* || Schminke *w.*; -, -n || schminken
Schmirgel (Tabakspfeifenast) *m.*; -s, -
Schmirgel, Schmergel; vgl. b. || Schmirgel ob. Schmergel, papier *u. f. w.*; vgl. b. *u. f. w.* || schmirgeln, schmergeln: vgl. b. || Schmirgeler, Schmergeler; vgl. b.
Schmiß *m.*; Schmißes, Schmißel || schmißig
Schmiß (Hieb, Schlag) *m.*; -es, -e
|| Schmiße (Längenmaß; Schmitze) *w.*; -, -n || schmißen; du schmißt *u. f. w.*
Schmoß [sl.] (iron. Bezeichnung des Zeitungsschreibers) *m.*; -[e]s, -e
Schmol (nabr.: Stoff zur Erzeugung von Rauch) *m.*; -s
|| Schmöker (Rauch-

her; [durchräucher-tes] altes Buch) *m.*; -s, - || schmökern; ich ..[e]re
Schmolle (obb.: Brotkrume) *w.*; -, -n
Schmolledel || schmol-len
schmollieren (stud.: Bruderschaft trinken); ..[e]rt || schmolliß! (stud.: Zorn beim Bruderschaftstrinken) || Schmolliß (stud.: Zinkgruß beim Bruderschaftstrinken) *s.*; -, -
Schmoln (thür. Stadt)
Schmolwinfel
Schmorbraten *m.*, fleisch, spanne *u. f. w.* || schmoren
schmorgen (westmb.: knaufen; sich ab-darben)
Schmu (jüb.: betrügerischer Gewinn) *m.*; -s; [einen] -machen (durch Betrug Nutzen ziehen)
schmuck; -er, -[e]ste
|| Schmuck *m.*; -[e]s, -e || Schmuckbitz, -form, -lasten, -stück *u. f. w.* || schmücken
|| schmuckhaft
|| schmucklos
|| Schmüding *w.*; -, -en || schmuckvoll
Schmuddel (Unsauberkeit) *m.*; -s
|| Schmuddel (Sudel) *w.*; -, -en
|| schmudd[e]lig (unsauber, regenweich)
|| schmuddeln (ma.: sudeln); ich ..[e]le
schmudig (südwestb.: gewittig heiß)
Schmuggel *m.*; -s, - || Schmuggel *w.*; -, -en || schmuggeln; ich ..[e]le
|| Schmuggler *m.*; -s, -

Schmul (Abk. für: Samuel; Scherzname für: Jude) *m.*; -s
schmunzeln; ich ..[e]le
Schmus (jüb.: Geschwätz) *m.*; Schmus-ses || Schmus (Brustlageinsatz) *m.*; Schmus, Schmus || Schmus-geld (Mäherlohn) *u. f. w.* || schmusen (schwätzen); du schmusst *u. f. w.* || Schmußer (Schwätzer) *m.*; -s, -
Schmut (nabr.: fetter Regen) *m.*; -es, -
Schmutz *m.*; -es
|| Schmutzbahn, -sink[e], Konkurrenz, -ttel *u. f. w.* || schmutzen; du schmutzt *u. f. w.* || schmutzig; - grau *u. f. w.* || Schmutzigkeit *w.*; -, -en
Schnabel *m.*; -s, -
Schnäbel || Schnäbel-schuh, -ter *u. f. w.*
|| Schnäbelchen, Schnäbel-lein *s.*; -s, - || Schnäbele (Stüßen) *w.*; -, -en || schnäbel-förmig || schnäbelieren, schnäbelieren (mit Behagen) essen; ..[e]rt || ..[e]le (rot-schnäbelig *u. f. w.*) || schnäbeln; ich ..[e]le; sich ..[e]le
|| Schnäbler *m.*; -s, -
Schnack (Gerede) *m.*; -[e]s, -en
Schnacke || schnackeln (oberbayr.: schnalzen und mit Fingern schnellen); ich ..[e]le
|| schnacken (plaudern)
Schnadachspfel, Schnaderhüpfel (niederb. Stegelszwet ob. vierzelter) *s.*; -s, - || schnadern (schwätzen); ich ..[e]re

¹ D. nur so; B. bevorzugt diese Schreibung.

Schnafe (Näse) w.;
—, —n
Schnafe (mbrb.: Ringe-
gelnatter) w.; —, —n
Schnafe (Schnurre)
w.; —, —n
Schnafen, fisch (Milt-
fisch) usw.
schnafig (schnurrig)
|| schnafisch; —[e]ste¹
Schnallchen s.; —s, —
|| Schnalle w.; —,
—n || schnallen (auch:
schnalzen) || Schnal-
len, schuß usw.
Schnalzlaut m.
usw. || schnalzen; du
schnaldest u. schnalzt
|| Schnalzer m.; —s, —
Schnäpel (Fisch) m.;
—s, —
schnapp!²; schnipp,
schnapp! || schnap-
pen || Schnapper
(auch: Schnappen-
ber) m.; —s, —
|| Schnäpper³ (Bo-
gel; Werkzeug zum
Aberlassen) m.; —s,
— || Schnäpp[e]-
rer m.; —s, —
|| schnäppern (Bill-
larbball) seitlich sto-
ßen; ma.: schwagen);
ich ..[e]re || Schnapp-
hahn, messer s.
|| schnapps!; f.
schnapp! || Schnapp-
jack (Vorratsran-
gen) || Schnaps m.;
Schnapfes, Schnäpfe
|| Schnapsfabrik
usw. || Schnäpschen,
Schnäpslein s.;
—s, — || schnapfen;
du schnappest u.
schnapfst
| schnarchen || Schnar-
cher m.; —s, —
| schnarpen, schnarp-
fen (mb.=obd.: knir-
schen)

Schnarrwerk usw.
|| Schnarre w.; —, —n
|| schnarren
Schnat[e] (mb.: jun-
ges abgeschnittenes
Reis) w.; —, ..ten
|| Schnätel (Pfeif-
chen aus Weiden-
rinde) s.; —s, —
Schnatter, ganz usw.
|| Schnatt[e]rer m.;
—s, — || schnatt[e]rig
|| schnattern; ich
..[e]re || Schnat-
t[er]in w.; —, —nen
Schnatz (heff.: Kopf-
putz [der Hochzeite-
rin, Tauspatin])
m.; —es, Schnätze
|| schnatzeln (volksm.:
putzen); ich ..[e]le;
schnatzen; du schnat-
zest u. schnatzt
Schnau (Igeschnäbel-
tes) Schiff) w.; —,
—en || Schnau, mast
m. usw.
| schnauben; du
schnaubtest (älter:
schnobst); du schnau-
b[e]test (seltener:
schnöbest); geschnaubt
(sehr selten: geschno-
ben); schnaub[e]!
Schnauf m.; —[e]s,
—e || schnaufen
|| Schnaufer m.; —s,
— || Schnauferl
(volksm.: Kraftfahr-
zeug) s.; —s, —
Schnauzbart usw.
|| Schnäuzchen,
Schnäuzlein s.; —s,
— || Schnauze w.; —,
—n || schnauzen; du
schnauzest u. schnauzt
|| Schnauzer m.;
—s, — || schnauzig
(grob) || ..schnauzig
(großschnauzig usw.)
Schned (fränt.=fächf.:
Rosenort für Kinder
und Mädchen) m.; —s,
|| Schnede w.; —, —n
|| Schnedengang
m., haus, hinte,
streppe, zylinder

usw. || | schneden=
förmig
| schnedderengteng=
[teng]!
Schnee m.; —s
|| Schnee, ball (Mz.
..bälle [zuw. auch, bef.
von Blumen: ..bal-
len]) usw. || | Schnee-
ballen; geschneeballt
|| Schneeballen=
baum usw.
Schneeberg (fächf.:
Stadt) || Schneeber-
ger Hw. (m.; —s, —)
u. Erw.; — Schnupf-
tabak
Schneeweis, flode,
ganz, gestöber,
glödschen, heide
w. || | schnee:icht
|| | schnee:ig || Schnee-
könig (Baumkönig
[Vogel]); sich wie
ein — freuen
Schneekoppe (höch-
ster Berg des Niesen-
gebirges) w.; —
Schneeböde w.,
pfing, region
|| Schneeschipper,
Schneeschlipper m.;
—s, —; vgl. Schippe
|| Schnee.schmelze,
schuß, stapfen m.,
sturz, wächte,
webe ob. webe
w. || | schnee:weiß
|| Schneewittchen
(»Schneeweißchen«:
Märchenprinzeßin)
s.; —s, —; vgl. Snee-
wittchen
Schneegel (ma.: [haus-
lose] Schneedecke) m.; —s, —
Schneid (bayr.: Mut)
w.; —; ob. m.;
—[e]s; groß[e]n, ket-
nen] — haben
|| Schneid, baden
Mz., bohren, seilen
s. usw. || Schneide
w.; —, —n || Schnei-
de, gras, mühle,
zahn, zylinder usw.
|| Schneidel (Teil
des Rohlenmellers)

m.; —s, — || Schnei-
del (abgehaene
Nadelholzweig) s.;
—s || Schneidel=
Betrieb, streu usw.
Schneidemühl
(Hauptstadt der
preuß. Grenzmark
Posen-Westpreußen)
| schneiden; du schnit-
t[e]st; du schnittest;
geschnitten; schnei-
ble! || Schneider m.;
—s, — || Schneider=
gesell[e], handwerk
(s.; —[e]s), metster
usw. || Schneidere
w.; —, —en || Schnei-
derin w.; —, —nen
|| | schneiden; ich
..[e]re || Schneidig=
keit w.; —, —en
|| Schneidkönig
| schneien; es schneit;
es schneite; es hat
geschnett
Schneije (Schlinge;
Durchlau im Walde,
gerader Waldweg)
w.; —, —n
| schneiteln (Baum,
Rebe) beschneiben);
ich ..[e]le
| schnell || Schnell=
base, kraft w.,
Kugel, post, presse,
waage, zug usw.
|| Schnelläufer, b.
Tr.: Schnell-läufer,
m.; —s, — || Schnelle
(Schleuder; Strom-
schnelle) w.; —, —n
|| | schnellen || Schnell=
ler m.; —s, — || | schnell=
fischig || Schnelligkeit
w.; —, —en || | Schnell=
zug [s.] hinte usw.
Schnepe w.; —, —n
|| | Schneppen, bred,
jagd, streich usw.
Schneppe (Schnabel
[einer Kanne]); schna-
belförmige Spitz-
[eines Kleiderleib-
chens] w.; —, —n
|| Schneppen-taille
usw.

¹ P. auch: —te.

² D. auch: schnapps!

³ D. auch: Schnepz
per.

Schnepper; f. Schnäpper
 Schnerfer (österr.:
 Rudsack) m.; -s, -
 Schnußer (Baut.:
 Festschlafe) m.; -es, -e
 Schneuze (Richtpruge)
 w.; -, -n || Schneuz-
 kel (Ausgussstelle des
 Kruges) s.; -s, -
 || schneuzen; du
 schneuzest u. schneuzt
 schniden (schnellen;
 zuden) || Schnid-
 schnack ([törichtes]
 Gerede)
 schnieben (md.:
 schnauben)
 schniefelig (nordb.:
 hochnäsfig)
 schniegehn; ich ..[e]le;
 geschniegelt und ge-
 bügelt
 Schniepel (bursch-
 toß; Frack; Zier-
 bengel) m.; -s, -
 || schniep [f]lich; vgl.
 schnieflig
 Schnipfel m.; -s, -
 || Schnipfelchen,
 Schnipfelein s.;
 -s, - || schnipseln;
 ich ..[e]le || schnipp!;
 ich schnipp, schnapp!
 || Schnippchen
 ([Finger]schneller) s.;
 -s, -; einem ein -
 schlagen (einen Streich
 spielen) || Schnip-
 pel m. od. s.; -s, -
 || Schnippelchen,
 Schnippellein s.;
 -s, - || schnippeln;
 ich ..[e]le || schnip-
 pen || schnippisch;
 -[e]ste¹ || schnipp²!
 || schnipp, schnapp!
 || Schnipp[schnapp-
 schnurr ([Karten]-
 spiel) s.; - || schnipp-
 seln (schnipps ma-
 chen); ich ..[e]le
 || Schnipsel s.; -s, -
 || schnipseln (klein-
 schneiden); ich ..[e]le

Schnurre (altmärk.:
 Schleiße, Schlinge)
 w.; -, -n; den Kopf
 aus der - ziehen
 Schnitt m.; -[e]s,
 -e || Schnitt-blume,
 lauch, Linie, punkt,
 ware usw. || Schnitt-
 blumenkustur w.; -,
 -en || Schnittchen,
 Schnittlein (kleiner
 Schnitt; kleine
 Schnitte) s.; -s, -
 || Schnitte w.; -,
 -n || Schnitter m.;
 -s, - || Schnit-
 terin w.; -, -nen
 || schnittig || Schnitt-
 ling (abgeschnittener
 Schößling; Impf-
 reis) m.; -s, -e
 || schnittweise Uw.
 Schnitz ([Df]stük-
 chen) m.; -es, -e
 || Schnitz-bank (Mz.
 ..bänke), schule usw.
 || Schnitzel s.¹ (auch:
 m.); -s, -; Wiener
 - || Schnitzel-bank
 (Mz. ..bänke), jagd
 usw. || Schnit-
 zel w.; -, -en
 || schnitzeln; ich
 ..[e]le || schnitzen; du
 schnitzest u. schnitzt
 || Schnitzer (Schnitt-
 zenber; Fehler) m.;
 -s, - || Schnitzerei
 w.; -, -en || schnit-
 zern (Fehler ma-
 chen); ich ..[e]re
 || Schnitzler m.; -s, -
 schnodd[e]rig (nordb.:
 vorlaut) || Schnod-
 d[e]rigkeit w.; -, -en
 schnodd[e]² || Schnod-
 digkeit w.; -, -en
 schnoppenn; f. schnup-
 pen
 Schnörkel m.; -s, -
 || Schnörkelein w.; -,
 -en || schnörkelhaft
 || Schnörkeltram

m.; -s || schnörkeln;
 ich ..[e]le
 Schnorre usw.; f.
 Schnurre usw.
 Schnorrer¹,
 Schnurrer (Bettler,
 Landstreicher) m.;
 -s, -
 Schnucke (nordb.: [klei-
 nes] Schaf) w.; -,
 -n || Schnuckelchen
 (Schäfchen; Kosewort
 für Kinder) s.; -s,
 - || schnuckern
 (nordb.: langsam sich
 bewegen); ich ..[e]re
 Schnüffel m.; -s, -
 || schnüffeln; ich
 ..[e]le || Schnüffler
 m.; -s, -
 schnullen || Schnul-
 ler (Lutschtbeutelchen)
 m.; -s, -
 Schnupf-stab, stuch
 (Mz. ..tücher) usw.
 || schnupfen
 || Schnupfen m.;
 -s, - || Schnupfer
 m.; -s, - || Schnup-
 ferin w.; -, -nen
 || Schnupf-stab [s] =
 dose usw.
 Schnuppe (volksm.:
 gleichgültig); es ist
 mir -
 Schnuppe (md.: ver-
 tohlter Docht) w.;
 -, -n
 schnuppenn²; ich ..[e]re
 Schnur (Band, Ein-
 fassung) w.; -, -en
 u. Schnüre; über die
 - hauen (des Guten
 zuviel tun)
 Schnur (veralt.:
 Schwiegertochter)
 w.; -, -en u.
 Schnüre
 Schnür-boden
 (durchbrochener Bo-
 den oberhalb der
 Bühne; Mz. ..böden),
 Leib m. (veralt.: s.),

Leibchen (s.; -s, -)
 usw. || Schnürchen,
 Schnürlein s.; -s, -
 || schnüren (auch von
 der Bewegung des
 Fußes) || schnur=
 gerade
 Schnurr-bart usw.
 || Schnurrant (Bet-
 tel)musikant m.;
 -en, -en || Schnurre
 (Pofse; altes Weib)
 w.; -, -n || schnur-
 ren || Schnurrer,
 Schnorrer; vgl. d.
 || schnurrig
 Schnur-roß,
 Schnür-roß
 Schnurrrpfeiferei w.;
 -, -en
 Schnür-senkel, stie-
 fel || schnurstrack
 || Schnürung w.; -,
 -en
 Schnütchen, Schnüt-
 lein s.; -s, -
 || Schnute (nordb.:
 Schnauze) w.; -, -n
 Schoben-dach (ober-
 sächs.: Strohdach)
 Schober (aufgeschich-
 teter Haufe) m.; -s, -
 || Schöberchen, Schö-
 berlein s.; -s, -
 || Schöberl (Wehl-
 speise) || schobern,
 schöbern (in Schober
 setzen); ich ..[e]re
 Schock (Nervenan-
 fall) m.; -s, -e; vgl.
 aber Hof
 Schock (60 Stück) s.;
 -[e]s, -e; 3 -
 || schocken (vom Ge-
 treibe: Schocke geben)
 schocken (stoßen)
 schocking; f. schocking
 Schockschwerenot!
 schockweise Uw.
 Schoddy; f. Shoddy
 Schof (nordb.: Stroh-
 bedcke; weidm.: Kette
 [Enten]) m.; -[e]s,
 -e u. Schöfe
 schofel (jüd.: arm-
 selig; gemein);
 schosse]ler Kerl

¹ D. nur so.¹ D. nur so.² Die Regelbücher
 nur: schönbe.² D. auch: schnop-
 pern.¹ P. auch: -te.

Schöff (ma.: Schöffe)
m.; [-e]s, -e u. -s
|| Schöffe m.; -n, -n
|| Schöffentbank (Mz.
..bänke), gericht,
stuhl ufw. || Schöpf-
senbar Ew.
schokant ufw.; ein-
deutschende Form
für: chokant ufw.;
vgl. b. ufw. || scho-
tieren; f. ch-
Schokolade [mexik.]
w.; -, -n || scho-
koladefarben Ew.
|| schokoladen Ew.
|| Schokoladen-sa-
bril, -soße, -torte
ufw.
Schol[ar] [g.-l.] (Schü-
ler) m.; -en, -en
|| Schol[ar]ch (Schul-
aufseher, -vorsteher)
m.; -en, -en || Schol-
archat (oberste Schul-
behörde) s.; [-e]s, -e
|| Scholarin (Schü-
lerin) w.; -, -nen
|| Scholastik (Schul-
weisheit; philoso-
phische Schule des
Mittelalters) w.; -
|| Scholastiker
(Schulgelehrter) m.;
-s, - (philos.) Schule
|| Scholastikum
(Klassenarbeit) s.; -s,
..ta u. ..ten || schola-
stisch (spitzfindig;
-[e]ste¹) || Scholasti-
zismus (Lehre der
Scholastiker) m.; -
|| Scholiast (Erklärer
der alten Schrift-
steller) m.; -en, -en
|| Scholie (gelehrte
Anmerkung, Erlä-
rung) w.; -, -n;
|| Scholion s.; -s,
..tien
Schöllchen s.; -s, -
|| Scholle (Erdbium-
pen; Fisch) w.; -, -n
|| Schollen-abel,
-brecher (m.; -s, -)

ufw. || schollern
(dumpf rollen); ich
..[e]re || schollig
Schöllkraut; f. Schell-
Schollung (Schollen-
bildung) w.; -, -en
Scholtseje, Schultse-
jei (schlef.: Schulzen-
amt, -gut) w.; -, -en
schon; obfchon; wenn-
schon¹
schön; aufs, auf das
schönste (schönstens),
aber: auf das Schön-
ste bedacht sein; am
schönsten; etwas
Schönes || Schöns-
bart (volkstüm.:
Schembart), bruch
(Mz. ..brude) ufw.
|| Schönbart-spiel
|| Schöne (schönes
Mädchen) w.; -n,
-n || Schöne (Schön-
heit) w.; -
schonen [ren]
schönen (Wein) klä-
schoner [e.] (zwei-
mastiges Segelschiff)
m.; -s, -
schoner (Schutzdeck-
chen) m.; -s, -
schönfärben (zu giln-
stig darstellen); schön-
gefärbt || Schöns-
färber, -geist (Mz.
..geister) || schön-
geistig || Schönheit
w.; -, -en || schön-
heits-begeistert,
-trunken ufw.
|| Schönheits-
apfasterchen ufw.
|| Schönling m.,
-s, -e
schonjam (schönend)
Schön[schreib]-best,
-kunst ufw. || schön-
schreiben; schönge-
färbten || Schöns-
tuer m.; -s, -
|| Schöntuererei w.;
-, -en || schön-stun
(sich zieren; schmel-
keln); ich tue schön;

schöngetan; schönzu-
tun || Schön-und-
Widerdruck-Ma-
schine w.; -, -n
Schonung (Schonen;
geschonter Forstbe-
zirk) w.; -, -en
Schönung (Klärung
[des Weins]) w.; -,
-en
schönungs-loß
|| Schon-zeit w.
Schoppenhauer (dtsh.
Denker) || Schopen-
hauerianer (An-
hänger Schopenhau-
ers) m.; -s, - || schop-
penhauer[i]sch;
vgl. goethisch || Schop-
penhauer[i]sch; vgl.
Goethisch
Schopff (Haarbüschel;
obb.: Wetterdach;
Schuppen) m.; [-e]s,
Schöpfe
Schöpf-brunnen ufw.
Schöpfchen, Schöpf-
lein (kleiner Schopf)
s.; -s, -
Schöpfe (Gefäß zum
Schöpfen; Plaz zum
Schöpfen) w.; -, -n
|| Schöpf-seimer
|| schöpfen || Schöpf-
fer (Erschaffer;
Schöpfgefäß) m.;
-s, - || schöpfersich;
-[e]ste¹ || Schöpf-
stelle
Schöpflein, Schöpf-
chen; vgl. b.
|| Schöpf-lerche
Schöpf-löffel
|| Schöpfung w.; -,
-en
Schöppchen, Schöpp-
lein (kleiner Schop-
pen) s.; -s, -
Schöppe (Schöffe) m.;
-n, -n
schoppen (obb.: voll-
stopfen, nuckeln)
Schoppen m.; -s, -
Schoppenstedt
(braunschw. Stadt)

|| Schöppenstedter
Hw. (m.; -s, -) u.
Ew. || schöppen-
stedtisch
schoppenweise Ufw.
|| Schöpplein,
Schöppchen; vgl. b.
Schöpps [tschech.]
(Hammel) m.; Schöpf-
seß, Schöpfse || Schöp-
fen-braten m.,
-fleisch ufw.
Schore (fränk.: Grab-
schelt; Schiffbau:
Stücke) w.; -, -n
|| schoren (umschau-
feln)
Schorff m.; [-e]s, -e
|| schorffartig || schor-
fig
Schörl (Besatzgutat)
m.; [-e]s, -e
Schörl (Turmalin)
m.; [-e]s, -e
Schorlemple
(schweiz.: Getränk
aus Wein und Sel-
terwasser) s.; -s, -s
Schörl-näherlei
Schörlspat (Gestein)
m.; [-e]s
Schornstein m.; [-e]s,
-e; eine Schül in
den - schreiben (nicht
auf Bezahlung rech-
nen) || Schorstein
(oberflächlich); f.
Schornstein
Schosse [f.] (altmärk.:
fächt.: üble Sache)
w.; -, -n
Schosß (Teil des Kör-
pers, der Kleidung)
m.; Schosfes, Schöße;
die Hände in den -
legen (müßig sein);
einem etwas an die
Schöße hängen
Schosß (Zoll; Zweig)
m.; Schosfes, Schosf-
feln u. Schösse[r]
|| Schosß-buch ufw.
|| schosßbar
Schosß-brett (bayr.:
Schußbrett)
Schöschen, Schös-
lein s.; -s, -

¹ P. auch: -te.¹ D.: wenn schon.¹ P. auch: -te.

Schosseel; i. Chauffee
 schoffen (steuern;
 sprossen); du schosst
 u. schoßt, er schoßt;
 du schoßtest; geschosst
 || Schösser m.; -s, -
 || Schösserei w.; -,
 -en
 Schößgatter (Fall-
 gatter)
 Schößhund
 Schößkelle (Gepäck-
 behälter am Wagen;
 Kutsheritz vorn am
 Lastwagen)
 Schößkind
 Schößlein, Schöß-
 chen; vgl. d.
 Schößling m.; -s,
 -e
 Schößtuch (Mz.
 ..tücher)
 Schötchen, Schöttlein
 s.; -s, - || Schote
 (Fruchthülse; seem.:
 Segelleine) w.; -, -n
 Schote (jüd.: Narr)
 m.; -n, -n
 Schotenfrucht, Hü-
 ter, usw. || Schoten-
 förmig || Schöttlein,
 Schötchen; vgl. d.
 Schott (nordb.: Ver-
 schlag; Querwand
 zur Bildung eines
 wasserdichten Ver-
 schlags auf Schiffen)
 s.; -[e]s, -e; Schotte
 w.; -, -n
 Schotte (Bewohner
 Schottlands) m.;
 -n, -n
 Schotte(nordb.: junger
 Hering) m.; -, -n, -n
 Schotte(Quark, Mol-
 ken aus süßer Milch)
 w.; -, -n; Schotten
 m.; -s, -
 Schotten (Kleider-
 stoff) m.; -s, -
 Schotter (aufgehäu-
 tes Geröll; Kies,
 Straßenbelag) m.;
 -s, - || Schottern
 (Kunstfrage) mit
 einer Steindecke ver-
 sehen; ich ..[e]re

|| Schotterung w.;
 -, -en
 Schottin w.; -, -nen
 || Schottisch || Schot-
 tisch[e] (Tanz) m.;
 ..schen, ..schen; einen
 Schottisch[en] tanzen
 || Schottland (nordb.
 Teil Großbritannien)
 Schrad, Steg (Buchbr.
 veralt. für: Schief-
 steg)
 Schraffen (obb.:
 Schramme, Riß-
 wunde) m.; -s, -
 schraffieren [i.] (strich-
 feln); ..ter || Schraf-
 fierung, Schraffur
 (Strichelung) w.; -,
 -en
 Schrägachse usw.
 || Schräg[e]¹ || Schräge
 w.; -, -n
 schragen (zu Schragen
 verbinden)
 schrägen
 Schragen(schrägender
 kreuzweise zueinan-
 der stehende Balken;
 Gerüst; Sägebock)
 m.; -s, -
 Schrägheit w.; -
 || schräghin || schräg-
 laufend || Schräg-
 schrift, Steg || schräg-
 über || Schrägung
 w.; -, -en
 schral (seem.: schwach,
 ungünstig); -er Wind
 || schralen; der Wind
 schralt
 Schram (bergm.: ins
 Gestein gearbeitete
 schmale Vertiefung)
 m.; -[e]s, Schräme
 || schrämen
 Schramme w.; -,
 -n
 Schrammelmusik
 (benannt nach dem
 österr. Volksliedver-
 toner Schrammel)
 w.; -

¹ Die Regelbücher
 nur: schräg.

schrammen || schram-
 mig
 Schrank m.; -[e]s,
 Schränke || Schrank-
 kloffer, Stür[e] usw.
 || Schränkchen,
 Schränklein s.; -s, -
 || Schranke w.; -, -n
 || schränken (kreuz-
 weise übereinander-
 legen) || Schranken-
 Loß
 Schranne (Fellbank;
 Getreidemart) w.;
 -, -n || Schranken-
 platz usw.
 Schranz (obb.: Riß)
 m.; -es, Schränze
 || Schranz[e]¹ (ver-
 ächtlicher Höfling,
 nach den geschätzten
 Kleibern so genannt)
 m.; ..jen, ..jen;
 Schranze¹ w.; -,
 -n || schranzen (sich
 wie ein Schranze-
 gebärden); du
 schranzest u. schranzt
 || Schranzenart w.;
 -, -n usw.
 Schrape (Schabwerk-
 zeug) w.; -, -n
 || schrapen (nordb.:
 schrappen)
 Schrapnell[e.] (Gra-
 natkartätsche) m. ob.
 s.²; -s, -e
 Schrappweisen s. usw.
 || schrappen (ab-
 tragen) || Schrapper
 m.; -s, - || Schrap-
 sel s.; -s, -
 Schrat (Walbgeist)
 m.; -[e]s, -e; Schrät-
 tel, Schrättel m.;
 -s, -; Schrättlein,
 Schrättleins; -s, -
 Schratte (rinnen-
 förmige) Riefe [im
 Kalkgestein] w.; -,
 -n
 Schrät[t]el, Schrät[t]-
 lein, Schrat; vgl. d.

¹ Ö. nur: Schranze
 m.

² Ö. nur so.

Schratten, Kalt (m.;
 -[e]s) usw.
 Schrät[t]lein, Schrät-
 [t]el, Schrat; vgl.
 d.
 Schraub, Stod usw.
 || Schraubchen,
 Schraublein s.; -s,
 - || Schraube w.; -,
 -n || schrauben; du
 schraubtest (auch
 noch: schrob[e]st); du
 schraubtest (auch
 noch: schrobest); ge-
 schraubt (in übertr.
 Bedeutung nur so,
 z. B. eine geschraubte
 Erklärung) u. (selten
 noch:) geschoben;
 schraub[e] || Schraub-
 ben, Schraubfer, -flie-
 ger, Mutter (Mz.
 ..mutter), Presse,
 Schlüssel usw.
 Schreiber (Leipzig-
 Arzt) || Schreiber-
 garten usw.
 Schreck m.; -[e]s,
 -e; Schrecken m.;
 -s, - || Schreck-
 sbild, schuß usw.
 || Schrecke (Heul-
 springer; Wachtel-
 könn) w.; -, -n
 || schrecken (schrecken;
 weidm.: schreien); ich
 ..[e]lle || schrecken
 (in Schrecken gera-
 ten); du schrickst, er
 schrickt; du schra-
 ck[e]st, er schrak; du
 schrecktest; erschrocken
 (veralt.: geschrocken);
 schrick! || schrecken
 (in Schrecken set-
 zen); du schreckst, er
 schreckt; du schreck-
 test; du schrecktest;
 geschreckt; schreck[e]!
 || Schreckensbild,
 Schreckhaft, Schrek-
 schaft, Stat usw.
 || Schreckhaftigkeit
 w.; - || schrecklich
 || Schrecknis s.;
 ..nißes, ..niße
 Schrei m.; -[e]s, -e

Schreibart, fehler, gebühr, gerät, krampf, maschine, material, papier, schrift, weise w., zeug s. usw.
 || Schreib[e]buch
 || schreiben; du schriebe[st]; du schriebe[st]; geschrieben; schreib[e]! || Schreiben (Schriftstück) s.; -s, - || Schreiber m.; -s, - || Schreibe[re] w.; -, -en
 || Schreiberin w.; -, -nen || Schreiblese[methode] [-en] || Schreibung w.; -, schreiben; du schreibe[st]; du schreibe[st]; ge[schriebe]n; schreibe[st]!; -b[est]es Unrecht
 || Schreier m.; -s, - || Schreierei w.; -, -en || Schreib[hal]ß
 Schrein (Schrant) m.; -[e]s, -e || Schreiner (fränk.: Tischler) m.; -s, - || Schreiner[ei] w.; -, -en || Schreiner[ei]n; ich ..[e]re
 schreiten; du schreite[st]; du schreite[st]; ge[schritten]; schreite[st]! || Schreitung w.; -, -en
 Schrenz (bayr.: [Pappdeckel aus] Röschpapier) m.; -es, -e
 Schreitel; ältere Schreibung für: Schrä[t]el; vgl. b.
 Schrey (Begründer eines stenograph. Systems); -sche Stenographie
 Schrid (Baumstamm am Floß zum Verankern) s.; -[e]s, -e || Schridlo[sch] usw.
 schriedeln (hannov.: schredeln)
 Schrieb (volksm.: Brief) m.; -s, -e || Schri[ft] w.; -, -en

|| Schriftführer, gelehrt, gießer, grab, leiter m., leitung, material, metall, probe, regal (Mz. -e), saß, seker, sprache, stelle, steller (m.; -s, -), stück, v[orrat], wart, wechsel, zug usw.
 || Schriftgemäß Zw. u. Uw. || Schriftlich; etwas Schriftliches geben || Schriftling (verächtl.: Buchgelehrter) m.; -s, -e || Schriftstellern; ich ..[e]re || Schrifttum s.; -[e]s || Schrif[tung] (kurzschriftl.: System) w.; -, -en || Schriftverständig
 schriff || schrillen schrinden (bersten); du schrindest; du schrindest; geschrunden; schrind[e]! || schrinnen (nord.: schmerzen)
 Schrippe (märkt.: Art Weißbrot) w.; -, -n
 Schritt m.; -[e]s, -e; 5 - welt; - für; - auf - und Tritt; - fahren, halten, machen || Schritt[länge], macher, meßer m. usw. || schrittling[s]
 || Schrittan[ze], b. Tr.: Schrit[tan]z, m.; -es, Schrit[tän]ze || Schritt[schuh]; ältere Form für: Schrittschuh; vgl. b.
 || schrittweise Uw.
 Schrob[el] (nord.: Tuchmacheret; Werkzeug zum Streichen der Wolle, Karbatsche) m.; -s, - || schrob[el]n; ich ..[e]le
 schroff || Schroff[f]¹ (obb.: Felsklippe) m.; -[e]s u. -en,

¹ Ö. nur: Schrofs[en].

-en; Schroff[f]¹ m.; -s, - || Schroff[heit] w.; -, -en
 Schröpf[kopf] usw. || Schröpfen || Schröpf[er] m.; -s, -
 Schröppen (Steinhauerei: abfallender Brocken) m.; -s, -
 Schrot m. ob. s.; -[e]s, -e || Schrot[er] Brot usw. || schroten (fort[schieben]); ge[schro]tet || schroten (zerkleinern); ge[schro]ten || Schrot[er] (Hirschkäfer; [Tier]fuhrmann) m.; -s, -
 ..schrotig (vierschrotig usw.)
 Schrot[käfer], leiter w. || Schrot[ling] (Metallstück) m.; -s, -e || Schrot[mühle] || Schrott (Metzen) m.; -[e]s, -e || Schrot[waage] (Maurerlot)
 schrubben (nord.) || Schrubber (Getzhals; steifer Besen) m.; -s, - || Schrubbe[sen], b. Tr.: Schrubbe[sen] m.; -s, -
 Schrulle (nord.) w.; -, -n || schrullen[haft] || schrullig
 schrumm || schrumm[sibebum]!
 Schrum[pe]l (nord.: mb.: Falte, Runzel, altes Frauenzimmer) w.; -, -n || schrum[pel]ig || schrum[peln] (schrumpfen); ich ..[e]le
 schrumpfen || schrumpfig
 schrumplig, schrum[pelig]
 Schrund (Riß, Spalte) m.; -[e]s, Schrunde; Schrunde w.; -, -n || schrundig (rissig)

Schub m.; -[e]s, Schübe
 Schubbejad (nord.: Bettler, der sich in der Jacke schubbt [trägt], Schuft) m.; -s u. -en, -s u. -en || schubben (tragen) || Schubb[ia]d; f. Schubbejad
 Schübel (Büschel[haar]; kleine Menge; schwab.: Meßel) m.; -s, - || schübeln; ich ..[e]le
 Schub[ob.] Schieb[sach] || bejad || Schubiad; f. Schub[schub] || Schieb[farren] || Schieb[kasten] || Schieb[kasten] || Schub[ade], Schieb[ade] || Schieb[lehr[e]], Schieb[lehr[e]] (vgl. b.) || Schübling (der über die Grenze geschoben werden soll; Lindauer Wurstart) m.; -s, -e || Schub[sack] (Tasche) || Schub[sen] (ma.: hin und her stoßen); du schub[se]st u. schub[st] || Schub[s]tange
 schüchtern || Schüch[tern]heit w.; -
 Schuft m.; -[e]s, -e || schuften || Schuft[igkeit] w.; -, -en || Schuft[ig] [d. l.] (scherzhaft: Schuft) m.; -[e]s u. -, -[e]s
 Schuh m.; -[e]s, -e; 3 - lang || Schuh[schürste, Krem, macher, nagel, plattler, schmale, sohle, wische, wiede] usw. || Schühchen, Schühlein s.; -s, - || ..schuhig (fünfschuhig usw.) || Schuh[schuh] macherei w.; -, -en
 Schuhu (Uhu) m.; -s, -e

¹ Bgl. Sp. 2, Anm. 1.

Schuite; f. Schüte
Schularbeit, Buch
usw.

schulb; — geben, ha-
ben, sein || Schuld
w.; —, —en; [die]
Schuld tragen; es ist
meine Schuld; sich
etwas zuschulden¹
kommen lassen
|| Schuld-schrein usw.
|| schuldbewußt
|| schulden || schul-
denfrei (ohne Schul-
den) || schuldenhal-
ber || schuldfrei (ohne
Schuld) || schuldig;
auf — plädieren (ein
Schuldig beantra-
gen) || Schuldbiger
(bibl. für: Schuldner)
m.; —s, — || schuldi-
germaßen || Schul-
digkeit w.; — || schuld-
los || Schuldner
m.; —s, —

Schule [g.-l.] w.; —,
—n; die Höhe —
(UnIVERSITÄT) || schu-
len || schulent-
wachsen *Ev.* || Schü-
ler m.; —s, — || schü-
lerhaft || Schülerin
w.; —, —nen || schul-
frei || Schul-fuchß
|| schulisch || Schul-
lehrer || schul-
mäßig || Schul-
meister || Schul-
meister-miene usw.
|| schulmeisterlich
|| schulmeistern; id.
[e]re; geschulmei-
stert; zu — || Schul-
meister-sohn usw.
|| Schul-mon-arch
Schulp (nordb.: schol-
ternde Bewegung der
Wasseroberfläche) m.;
—[e]s, —e || Schulpe
(muschelartige Scha-
le; Septaknochen) w.;
—, —n || schulpen
schulppflichtig || Schul-

pforta; vgl. Pforta
|| Schul-rat (Mz.
..räte), reform, re-
former, fad
Schulter w.; —, —n
|| Schulter-blatt
usw. || schult[e]rig
(breitschult[e]rig
usw.) || schultern; id.
[e]re || Schulter=
überfall (Reibungs-
teil) m.; —s, —fälle
Schult[heiß] (Dorf-
schulze) m.; —en, —en
|| Schult[heiß]en=
amt usw. || Schult-
heißerei (Amt, Be-
zirk, Wohnung eines
Schult[heiß]en) w.; —,
—en || Schult[heiß],
Scholt[heiß]; vgl. d.
..schultrig, ..schulte-
rig; vgl. d.
Schulung w.; —, —en
|| Schulweisheit
Schulze m.; —n, —n
Schulze-Deitsch
(preuß. Fortschritts-
mann); —sche Ge-
nossenschaft, Rasse
Schulzeit w.
Schulzen-gericht
usw. [zucht]
Schulzeugnis,
Schum: tm — (an-
getrunken)
Schumann (dt[sch].
Tonkünstler)
schummeln (altmärk.:
betrügen); id. [e]le
Schummer (Däm-
merung) m.; —s, —
|| Schummer-stun-
de usw. || schum-
merig (dämmerig)
|| schummern (däm-
mern; [Landkarte]
schattieren); id. [e]re;
im Schummern (bei
der Dämmerung)
|| Schummerung
(Dämmerung; [Land-
karten]schattierung)
w.; —, —en
Schumper-kied (ober-
säch.: Liebeslieb)
|| schumpfern (laufs[te].

auf dem Schoße
schaukeln); id. [e]re
Schund m.; —[e]s
|| Schund-ware usw.
Schürer; f. Schöner
Schunkel-walzer usw.
|| schunkeln (md.=
nordb.: schaukeln; sich
hin und her neigen);
id. [e]le
Schupp¹, Schupp
(obb.: Schub, Stoß)
m.; —[e]s, — || schup-
fen¹, schuppen
Schuppo (Kurzwort
für: Schutzpolizei)
w.; — || Schuppo
(Schutzpolizist) m.;
—s, —s || Schuppo-
mann (Mz. ..leute)
Schupp, Schupf;
vgl. d.
Schüppchen, Schüpp-
lein, Schüpplein,
Schüppchen (kleine
Schuppe); vgl. d.
Schüppchen, Schüpp-
lein (kleine Schup-
pe) s.; —s, —
|| Schuppe w.; —, —n
Schüppe, Schürpe;
vgl. d. || schüppeln
(schleibend bewegen);
id. [e]le || schuppen,
schupfen; vgl. d.
schüppen, schippen
Schuppen m.; —s, —
|| Schuppen-panzer,
tter usw. || schup-
picht || schuppig
Schüpplein, Schüpp-
chen, Schüpplein,
Schüppchen (kleine
Schuppe); vgl. d.
Schüpplein, Schüpp-
chen (kleine Schup-
pe); vgl. d.
schup[p]sen (obb.:
schubsen)
Schur (Scheren s.;
Regelwurf) w.; —,
—en
Schür-reisens-, -haken
m. usw. || schüren
|| Schürer m.; —s, —

Schurer-sprache [zi-
geun.] (Gauner-
sprache)
Schurf m.; —[e]s,
Schürfe || Schürfe=
Loch usw. || schürfen
|| Schürfer (bergm.)
m.; —s, —
Schürge (Karren-
schieber; Gepäc[t]-
ger) m.; —n, —n;
Schürger m.; —s, —
|| schürgen (schieben)
..schürig (breitschürig
usw.)
schürigeln (durch Nr-
beit) quälen); id.
[e]le; geschürigelt;
zu —
Schürke m.; —n, —n
|| Schurken-streich
usw. || Schurerei
w.; —, —en || schur-
fisch; —[e]ite¹
Schurre ([Holz]gleit-
bahn) w.; —, —n
|| schurren || Schurr-
murr (Merlei,
Duckeinander);
schwäb.: aufbrau-
sender Mensch) m.;
—[e]s
Schurz m.; —es, —e
u. Schürze || Schurz-
fell usw. || Schürze
w.; —, —n || schür-
zen; du schürst u.
schürzt || Schürzen-
band s. (Mz. ..bän-
der) usw.
Schuß m.; Schusses,
Schüsse; 2 — Brot;
2 — (auch: Schüsse)
abgeben || schuß-
bereit
Schußel (ma.: fah-
rige, leichtsinnige
Person) w.; —, —n
Schüßel w.; —, —n
|| Schüßel-brett usw.
schußelig, schußlig
(fahrig) || schußeln;
id. schußele u. schußle
schüßeln; id. schußele
u. schüple

¹ Die Regelbücher
auch: zu Schulben.

¹ D. nur so.

¹ P. auch: —te.

Schußer (Kicker) *m.*;
 -s, -|| schußern; ich
 schußere u. schüßre
 schußfertig || schuß=
 gerecht
 schußig (ma.: eilig)
 || Schußler (mit
 Schußern Spielen=
 der) *m.*; -s, -
 schußlig, schußelig;
 vgl. d.
 Schußweite, Zahl
 Schütter[d.-l.] *m.*; -s,
 - || Schusterahle,
 -geßel[e], junge *m.*,
 Lehrling, sprlem[e]
 usw. || schußtern; ich
 ..[e]re
 Schute, Schüte (Ka=
 nal)schiff) *w.*; -, -n
 Schutt *m.*; -[e]s
 || Schütte (Bund
 Stroh) *w.*; -, -n;
 eine Stroh|| Schüt=
 tel, frost, reim usw.
 || schütteln; ich ..[e]le
 || schütten
 schütter (lose, undicht)
 Schütter (einmaliges
 Schütteln) *m.*; -s, -
 || schüttern; ich ..[e]re
 Schüttelhäufel[n]
 || Schüttelstroh
 Schuß *m.*; -es; zu
 - und Truß
 Schütz, Schütze (mit
 Schußwaffen Schie=
 ßender) *m.*; -ken,
 -ken
 Schütz (Schleusen=
 brett; Hebetor [an
 Schleusen]) *s.*; -es,
 -e; Schütze *w.*; -, -n
 Schützärmel, übrille
 usw. || schützbedürf=
 tig || schützbefohlen
Ew. || Schützbefoh=
 lene *m.* u. *w.*; -, -n;
 -n; vgl. Abgeordnete
 Schütze, Schütz
 (Schießender); vgl. d.
 || Schütze (Sternbild
 u. 9. Tierkreiszei=
 chen: ♄) *m.*; -, -n
 Schütze, Schütz
 (Schleusenbrett);
 vgl. d.

schützen; du schützt
 u. schütz [—e]
 Schützenfest *s.*; -es,
 Schützengel *m.*; -s, -
 Schützenhilfe,
 -graben *m.*, Haus
 Schützer *m.*; -s, -
 || Schutzfärbung,
 Herr || Schützling
m.; -s, -e || schütz=
 los || Schützmann
 (Mz. ..männer u.
 ..leute), Marke,
 -pode, -polizei
 (Mkt.: Schupo), -po=
 lizist (Mkt.: Schupo),
 -truppe || Schutz=
 und Trugsbüdn=
 nis || Schutzver=
 wandte *m.*, -waffe,
 -wehr *w.*, -zoll
 Schw.: Schwester
 Schwabach (Stadt
 in Mittelfranken)
 || Schwabacher *Hw.*
m.; -s, -) u. *Ew.*;
 - Artikel || Schwab=
 acher (Schriftgatz=
 tung) *w.*; - || Schwab=
 acher Schrift
 Schwabbele (nldr.=
 mb.) *w.*; -, -en
 || schwabb[e]lig
 || schwabbeln; ich
 ..[e]le || Schwabber
m.; -s, - || schwab=
 bern; ich ..[e]re
 Schwabe (Einwoh=
 ner Schwabens) *m.*;
 -, -n
 Schwabe, Schwabe
 (Kerbtier); vgl. d.
 schwäbeln (schwäbisch
 sprechen); ich ..[e]le
 || Schwaben (bayr.
 Reg.=Bez.; alte Bez.
 zeichnung für: Würt=
 temberg) || Schwab=
 ben, -spiegel (*m.*;
 -s), -streich usw.
 || Schwäbin *w.*; -,
 -nen || schwäbisch,
 aber: die Schwä=
 bische Alb || Schwä=
 bisch=Gmünd
 (Stadt) || Schwä=
 bisch=Hall (Stadt)

schwach; schwächer,
 schwächste || schwach=
 bevölkert *Ew.*;
 schwachbevölkerte Ge=
 gend, aber: die Ge=
 gend ist schwach bevöl=
 kert || Schwächew.; -,
 -n || Schwächew.;
 stand usw. || schwä=
 chen || Schwachheit
w.; -, -en || Schwäch=
 lichkeit *w.*; -, -en
 || Schwächling *m.*;
 -s, -e || Schwach=
 matus [d.-l.]
 (Schwächling) *m.*; -,
 ..tusse u. ..tiker
 || schwachichtig
 || schwachinnig
 || Schwächung *w.*;
 -, -en
 Schwad (abgemähtes
 Gras od. Getreide)
m.; -, -en, -en;
 Schwaden *m.*; -s, -
 Schwaden (Dampf,
 Dunst) *m.*; -s, -
 schwadenweise (zu:
 Schwad) *Uw.*
 schwadern (südd.:
 plätschern; schwagen,
 schnattern); ich ..[e]re
 Schwadron [i.]
 ([Reiter)schar] *w.*; -,
 -en || schwadronen=
 weise, schwadronen=
 weise *Uw.*
 Schwadroneryr [d.-
 f.: ..nör] (Schwäger)
m.; -s, -e || schwa=
 dronieren (schwät=
 zen); ..iert
 schwadronenweise,
 schwadronen=
 weise; vgl. d.
 schwafeln (törichtes
 Zeug reden); ich
 ..[e]le
 Schwager (stüb.auch:
 Postfutscher) *m.*; -s,
 Schwäger || Schwä=
 gerin *w.*; -, -nen
 || schwägerlich
 || Schwägerichast*w.*;
 -, -en || Schwä=
 her (Schwiegerva=
 ter) *m.*; -s, -

|| Schwäherschaft
w.; -, -en
 schwagen (seem.:
 schwingen, das Schiff
 [um den Anker] dre=
 hen)
 Schwaig-hof usw.
 || Schwaige (Senn=
 hütte; Viehgehöft)
w.; -, -n || Schwa=
 ger (Alpenhirt) *m.*;
 -s, -
 schwagen; s. schwaien
 Schwälchen,
 Schwälblein *s.*;
 -s, - || Schwalbe
w.; -, -n || Schwal=
 ben-nest, schwanz,
 stein usw.
 Schwald (Öffnung
 des Schmelzofens,
 durch welche die
 Flamme zum Me=
 tall dringt; Flut,
 Genoge) *m.*; -[e]s,
 -e || schwaldchen
 (blaten, rauchen)
 || Schwalz usw.; s.
 Schwalk usw.
 Schwalt (Dfsee: Bö)
m.; -[e]s, -e
 || schwalfen (herum=
 schwärmen)
 Schwalt *m.*; -[e]s, -e
 Schwalin (schweiz.:
 Schwall) *m.*; -[e]s, -e
 Schwamm (auch:
 Pflz) *m.*; -[e]s,
 Schwämme
 || Schwämmchen,
 Schwämmlein *s.*;
 -s, - || schwam=
 nicht || schwam=
 mig
 Schwan *m.*; -[e]s
 (selten noch: -en),
 Schwäne (selten noch:
 -en) || Schwan
 (Sternbild) *m.*; -[e]s
 || Schwänchen,
 Schwänlein *s.*; -s,
 - || schwanen; es
 schwant mir (ich ahne)
 || Schwanen-feber,
 -gefang, -hals, -lieb,
 -steich usw. || schwa=
 nenweiß

Schwang *m.*; -[e]s;
im -[e] sein
schwanger || schwän-
gern; ich ..[e]re
|| Schwangerschaft
w.; -en || Schwän-
gering *w.*; -, -en
Schwanbild,
Schwanhilde (nord-
germ. *w.* Bn.)
schwank || Schwant
m.; -[e]s, Schwante
|| Schwantchen,
Schwänklein *s.*;
-s, - || schwanten
|| Schwantung *w.*;
-, -en
Schwänlein,
Schwänchen; vgl. b.
Schwanz *m.*; -es,
Schwänze || Schwanz-
affe, Feder, stern
usw. || Schwänzchen,
Schwänzlein *s.*;
-s, - || schwänzeln;
ich ..[e]le || schwän-
zen; du schwänzest u.
schwänzt || Schwänz-
er *m.*; -s, -
|| ..schwänzig (lang-
schwänzig usw.)
schwapp!, schwaps!
|| Schwapp *m.*;
-[e]s, -e; Schwaps
m.; -[e]s, ..se
schwapp[e]lig
|| schwappeln (von
Flüssigkeiten: in
schwankender Bewe-
gung sein); ich ..[e]le;
schwappen
schwaps!, schwapp!
|| Schwaps,
Schwapp; vgl. b.
Schwär (Geschwür)
m.; -[e]s, -e;
Schwäre¹ *w.*; -, -n;
Schwären *m.*; -s,
- || schwären; es
schwärt u. schwärt;
es schwor; es schwore;
geschworen; schwier!
u. schwär[e]!
Schwärm (auch: Vor-

liebe, Neigung) *m.*;
-[e]s, Schwärme
|| Schwärm-geist
(Mz. ..geister) usw.
|| Schwärmzeit *w.*
usw. || Schwärm-
chen, Schwärm-
lein *s.*; -s, -
|| schwärmen
|| Schwärmer *m.*;
-s, - || Schwär-
merei *w.*; -, -en
|| schwärmerisch;
-[e]ste¹ || schwarm-
weise *Uw.*
Schwärtchen,
Schwärtlein *s.*; -s,
- || Schwarte *w.*;
-, -n || Schwar-
ten: Magen (Wurst),
Wurstußw. || schwar-
tig
schwarz; schwärzer,
schwärzeste; schwarz
auf weiß; aber:
das Schwarze Brett
(Anschlagbrett [in
Hochschulen]), das
Schwarze Meer,
Schwarzer Peter
(Kartenspiel), der
Schwarze Tod (das
große Sterben);
schwarz eingerahm-
tes Bild, schwarz
gestrichenes Haus,
aber: schwarzgestre-
chter Hund, schwarz-
gestreiftes Tuch,
schwarzunbrot-
gestreifte Fahne
|| Schwarz (schwarze
Farbe) *s.*; -[e]s; in
- gekleidet
Schwarzatal (in
Thüringen) *s.*; -[e]s
schwarzängig
|| Schwarzbeere
|| schwarzblau
|| Schwarzbrot
Schwarzburg-Ry-
dolsstadt (ehem.
thür. Fürstentum)
|| Schwarzburg-
Sondershausen

(ehem. thür. Fürsten-
tum)
Schwarze (Neger;
Teufel) *m.*; -n, -n;
vgl. Abgeordnete
|| Schwarze (schwarze
Stelle) *s.*; -n; ins
- treffen || Schwär-
ze *w.*; -, -n
|| Schwarze Adler-
Orden¹ *m.*; -n = -s,
-n = - || Schwarze-
Meer = Flotte *w.*;
-n = - || schwär-
zen (schwarz machen;
ma.: schmuggeln); du
schwärzest u. schwärzt
|| Schwärzer
(Schwarzmacher;
Schmuggler) *m.*; -s,
- || schwarzgelb
|| Schwarzkopf,
Künstler || schwärz-
lich || Schwarzrot
|| schwarzrotgold;
-[e]nes Banner, aber:
die Farben, das Ban-
ner Schwarzrot-
Gold || Schwarz-
sauer (Speise) *s.*;
-s, - || schwarz-
schlagen; ich
schlachte schwarz;
schwarzgeschlachtet;
schwarzgeschlachten
|| Schwarzseher
|| Schwärzung *w.*;
-, -en
Schwarzwald (süd-
westb. Gebirge) *m.*;
-[e]s || Schwarz-
wälder *Hw.* (*m.*);
-s, -) u. *Ew.*; -
Uhr
Schwarzweißkunst
w.; - || schwarz-
weißrot, aber: die
Farben Schwarz-
Weißrot || Schwarz-
wild *s.*, Wurzel
Schwarz (Geplauder,
Geschwätz) *m.*; -es,
-e || Schwätzbase

usw. || schwat-
zen, schwätzen; du
schwägest, schwägest
u. schwätzt, schwätzt
|| Schwätzer *m.*; -s,
- || Schwätzerei *w.*;
-, -en || Schwätz-
zerin *w.*; -, -nen
|| Schwätzhaftigkeit
w.; -
Schwebe *w.*; -
|| Schwebebahn,
Baum usw. || Schwe-
ben
Schwede *m.*; -n, -n
|| Schweben (stam-
dinav. Königreich)
|| Schweden: schanze
usw. || Schwedin *w.*;
-, -nen || schwedisch;
-e Zündhölzer; vgl.
dentsch
Schwefel (chem.
Grundstoff; Abt.:
S) *m.*; -s || Schwe-
fel: gelb, sauer usw.
|| Schwefel: arjen,
äther, bantbe, ablu-
me, Holz, Hölz-
chen, Asphal, Quelle,
säure (*w.*; -), was-
serstoff (*m.*; -[e]s)
usw. || Schwefel: ar-
tig || Schwefel: sar-
big || Schwefel: haltig
|| Schwefel: licht
|| Schwefel: lig
|| Schwefeln; ich
..[e]le || Schwefe-
lung *w.*; -, -en
Schwegel, Schwie-
gel (Duerpfeife;
Rötenwerk an der
Orgel) *w.*; -, -n
|| Schwegler (Pfei-
senbläser) *m.*; -s,
- || Schweif *m.*; -[e]s, -e
|| Schweif: säge,
stern usw. || Schweif-
sen || ..schweifig
(wetttschweifig usw.)
|| Schweifung *w.*;
-, -en || Schweif-
wedeln; ich ..[e]le;
geschweifwedelt; zu
- || Schweifwedler
m.; -s, -

¹ P. u. B. nur so;
D. nur: Schwäre[n].

¹ P. auch: -te.

¹ Die Ordensstam-
mer schrieb: Schwarze
Adlerorden.

schweigen (still machen); du schweigst; du schweigst; schweige!; schweige deine Zunge!
 || schweigen (still sein); du schweigst; du schweigst; geschwiegen; geschwiegen; schweig! || Schweigen s.; -s || Schweiger m.; -s, -|| Schweige-samkeit w.; -
 Schwein s.; -[e]s, -e || Schweine-fett s., fleisch, kochen od. kochen, mast w., stall, treiber, wirtschaft usw.
 || Schweine-braten m., Schweins-braten m. || Schwein[e]hund¹, pelz || Schweinerei w.; -, -en || Schweinerne (Schweine-fleisch) s.; -n
 Schweinfurtergrün s.; -s
 Schweinhund, Schweinehund, vgl. b. || Schweinigel m.; -s, - || schweinisch; -[e]ste² || Schwein-pelz, Schweine-pelz || Schweins-borste, steule, klop, leder, rücken m., rüssel usw.
 || Schweins-braten m., Schweine-braten m. || Schweins-lebern Ew.
 Schweiß (weidm. auch: Blut) m.; -es, -e || Schweiß-blatt, brühe, setzen (s.; -s), fuchs, hund, pore, stahl (m.; -[e]s), tropfen m., ruck (Mz. .tißer) usw. || schweißbedeckt

¹ D. nur: Schweinehund; P. u. W. haben das Wort nicht.
² P. auch: -te.

|| schweizen; du schweißest u. schweizt; du schweißest; geschweizt || Schweizer (Zusammenschweizer; Gerber) m.; -s, - || schweißig || schweißtreibend || schweißtriefend
 Schweiz (mittel-europ. Bundesstaat) w.; -; die französische - (frz. Teil der -), aber: die Sächsischen - (Eigenname) || Schweizer (Bewohner der Schweiz; Kuchner, Milchwirt; Türhüter; Aufseher in kath. Domen) m.; -s, - || Schweizer Ew.; - Zura (Gebirge), - Kühe || Schweizer-bogen (Schiffseger, der auch das Drucken versteht), deutsch[e] s., garbe, haus, käse, land, koch, regiment, reise usw. || Schweizerei w.; -, -en || Schweizerin w.; -, -nen || schweizerisch; die -en Eisenbahnen; -e Post || Schweiz-reise
 Schwel, koble, steer usw. || Schwelch-malz (bayr.: an der Luft getrocknetes Malz) s.; -es || Schwelen (glücken)
 schwelgen || Schwelger m.; -s, - || Schwelgerei w.; -, -en || schwelgerisch; -[e]ste¹
 Schwell (Aufschwellung) m.; -[e]s, -e Schwelle w.; -, -n schwellen (größer, stärker machen, ausdehnen); du schwellst; du schwellst; geschwellt; schwelle!

¹ P. auch: -te.

|| schwellen (größer, stärker werden, sich ausdehnen); du schwillst, er schwillt; du schwellst; du schwellst; geschwellt; schwill!
 Schwellen-länge, rost usw. [-en]
 Schwellung w.; -, || Schwemm-gebilde, kies, koch, land (s.; -[e]s), sand, stein, steich usw. || Schwemme w.; -, -n || schwemmen
 Schwende (urbar gemachte Stelle) w.; -, -n || schwenden (schwunden machen); [selb] durch Abbrengen des Gestrüpps urbar machen
 Schwengel m.; -s, - || Schweninger (dtsh. Arzt) || Schweninger-tür usw. || schwenkern; ich -[e]re
 Schwenke (laufz.; Schaufel) w.; -, -n || schwenken || Schwenker (oberfäch.; Schöpelrock) m.; -s, - || Schwenkung w.; -, -en
 schwer; -e Kavallerie; etwas - nehmen; schwerverwundet usw. als Ew., aber: er ist schwer verwundet usw. || schwerbewaffnete m.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || Schwere (Gewicht) w.; -, -n || schwere-not w.; - [noch einmal]!; daß dich die -!; (volkstn.) es ist, um die - zu kriegen || Schwerenöther m.; -s, - || schwer-fallen (Mühe verursachen); es fällt schwer; es ist schwer gefallen; schwerzufallen || Schwerfäll-

igkeit w.; - || Schwer-ge-wicht (Sport: über 160 Pfd.) || Schwester-ge-wicht [s.] || Schwester-schaft || schwer-halten (schwierig sein); es hält schwer; es hat schwergebalten; schwerzuhalten || Schwerhörigkeit w.; -
 Schwerin (Hauptstadt Schwerins) || schwerfrank || schwerlich || schwermut w.; - || schwermütig || Schweröl-motor || Schwer-punkt || Schwer-spat (Gestein) m.; -[e]s
 Schwert s.; -[e]s, -er || Schwert-seger, stich, kauft, leute, stie, ordnen, stich, stich usw. || Schwertchen, Schwertlein s.; -s, - || Schwertel (Pflanze) m.; -s, - || Schwer-t[er]-geklirr, stanz || schwertförmig
 schwerverständlich; -e Sprache; vgl. schwer || schwerverwundet; -er Krieger; vgl. schwer || schwerverwundete m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || schwerwiegend; -ste; der -ste Grund, aber (mit Nachdruck): der am schwersten wiegende Grund
 Schwester (Kaisersbrüder) m.; -s, - || Schwester (Abt.; Schw.) w.; -, -n || Schwester-kind, Liebe usw. || Schwesterchen, Schwesterlein s.; -s, - || schwesterlich || Schwester-paar || Schwester-schaft w.; -, -en

Schwibbogen

(»schwebender« Vogen, Gewölbe, gewölbtes Verhältnis) *m.*; -s, -

schwicht[ig]en (bicht.: beschwichtigen)

Schwiebus (Stadt im Reg.-Bez. Frankfurt a. d. D.)

|| Schwiebucker *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; vgl. Rottbucker

|| schwiebuslich

Schwiegal, Schwiegal; vgl. b.

Schwieger (Schwiegermutter) *w.*; -, -n || Schwieger (Schwiegervater) *m.*; -s, -

|| Schwiegereltern, Mutter, Sohn,

Mother, Vater

Schwiele *w.*; -, -n || schwielich || schwielig

Schwimel (nord.: Rauch; Schwimeler) *m.*; -s, -

|| Schwimelkopf ufw. || Schwimelant [d. l.] *m.*; -en, -en || Schwimelerei

w.; -, -en || Schwimel[e]ler (Zechbruder) *m.*; -s, -

|| schwimel[e]lig (taumelnd)

|| schwimeln (taumeln; wie ein Irrener leben); ich ..[e]le

Schwierigkeit *w.*; -, -en

Schwimmbalse, Fuß, gürtel, Haut,

Käfer, Schule ufw. || Schwimmer, b. Tr.: Schwimmer, *m.*; -s, -

|| schwimmen; du schwamm[e]st; du schwömme[n]st; ge-

schwommen; schwömme[n]! || Schwimmer *m.*; -s, -

|| Schwimmer *w.*; -, -nen

Schwindel *m.*; -s, -

|| Schwindelanfall ufw. || Schwindelei

w.; -, -en || schwin-

del[e]frei || schwindel-

haft || schwind[e]lig

|| schwindeln; ich ..[e]le || schwindelnd

Ew.; -e Höhe

schwinden; du schwand[e]st; du schwändest; geschwunden; schwind[e]!

Schwindler *m.*; -s, -

|| Schwindlerin *w.*; -, -nen || schwind-

lerisch; -[e]ste¹

schwindlig, schwindelig

Schwindmaß *s.*, Spannung, sucht

(*w.*; -) || schwind-

süchtig

Schwinge *w.*; -, -n || Schwingel (Gras; Springpferd) *m.*; -s, -

|| schwingen; du schwang[e]st; du schwängest; ge-

schwungen; schwing[e]! || Schwingung *w.*; -, -en

schwipp (schant, schwant) *Ew.*

|| schwipp!; schwipp, schwapp! || Schwipp-

schwager (Bruder des Schwagers od. der Schwägerin) ufw.

|| Schwippe (schwantes Ende seiner Gerte, Bettche); Bettche) *w.*; -, -n || schwip-

pen || schwipp, schwapp! || schwips!

|| Schwips (Schlag mit der Gerte; kleiner Rauch) *m.*; Schwipses, Schwipse

|| Schwipschen, Schwipslein *s.*; -s, -

schwirb[e]lig

|| schwirbeln (schwindeln; sich im Kreise drehen); ich ..[e]le

Schwir (Vogel) *m.*; -[e]s, -e

schwirren || Schwir-

vogel (Kolibri)

Schwißbad, nur ufw. || Schwisse (warmer, nicht gebräunter

Einlaß in Suppen und Speisen) *w.*; -, -n || schwitzen; du schwitzt; du schwitztest; ge-

schwitzt || schwitzig

Schwof (nd. u. burschikos; [Gefinde]-

ball) *m.*; -[e]s, -e

|| schwofen

schwoben, schwoben; f. schwaben

schwören; du schwur[e]st (eltener: schwor-

est); du schwürest; er schwur (eltener: schwor); geschworen; schwör[e]!

schwude! (oftb.: Zuruf an Tiere: links!)

schwül

Schwül (bergm.: Rieselschleier) *m.*; -[e]s

Schwüle *w.*; -

|| Schwulst (Verlegenheit) *w.*; -, -en; in großen -en sehr

Schwulst *m.*; -es, Schwülste; od. *w.*; -, Schwülste || schwul-

stig; f. schwülstig

|| schwülstig¹

|| Schwülstigkeit *w.*; -, -en

Schwund *m.*; -[e]s

Schwung *m.*; -[e]s, Schwünge

|| Schwungbrett, Kraft *w.*, rad, riefen ufw. || schwung-

haft || Schwunges (fäsch.: Ladeneiner) *m.*; ..[e]s, ..[e]le

|| schwungvoll

schwupp || schwuppdi-

wupp! || Schwupp *p.* *s.*; ..[e]s, ..[e]le

|| schwups!

Schwur *m.*; -[e]s, Schwüre || Schwur-

finger, formel, gericht ufw.

Schwyz (schweiz. Kanton u. Stadt am Vierwaldstätter See)

|| Schwyzler *Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*

scil.: scilicet

scilicet [L.] (nämlich; Abl.: scil.)

Scipio (Name römischer Großer); -

Ufrisanus, aber: Scipio Africanus

Major, Minor

Scirocco [sch-i-]; f. Schirocco

Scotist (Anhänger des Scholastikers Duns Scotus) *m.*; -en, -en

Scott (engl. Schriftsteller)

sculpsit [L.] (hat es gemeißelt, gestochen)

Schlla; f. Szj. d.: sieh[e] dies!

S. D.: Südbatota

Se: Selen

SE: Siemens-Einheit

Se[e]: Seine (Ergelenz ufw.)

Seal[fin] [e.: fül-] (Seehundsfell; Seidenbiber) *m.* od. *s.*; -s, -s

Séance [f.: .a:ngs] ([spiritistische] Sitzung) *w.*; -, -n

Sebalb, Sebalbus (Heiliger: 18. Aug.; m. Vn.)

Sebastian (Heiliger: 20. Jan.; m. Vn.)

Sebastopol; früherer Name für Aghar; vgl. b.

Seborrhöe [g.] (Santab[Schuppung]) *w.*; -, -n

¹ D. auch: schwänmeist.

¹ B. auch: -te.

¹ D. auch: schwulstig.

Gebulon (Sohn Ja-
kobs im N. T.)

see: Seefante

S. E. C.: salvo errore
calculi [L.] (Rechen=
fehler vorbehalten)

Secentist [i.: ..tjchen-]
(Dichter, Künstler des

Secento) m.; -en,
-en || Secento

(Kunstzeitalter in
Italien von 1600 bis

1700) s.; -s

Sech (Pflugschar=
messer) s.; -[e]s, -e

sech3, (wenn nichts
folgt, vok. auch:)

sechie; wir sind zu
sech3 od. zu sech3-

sen od. zu sechst; vgl.

ach3 || Sech3 (Zahl)

w.; -; -sen; vgl. acht

|| sech3edig usw.

|| Sech3ed, -stach s.

usw. || Sech3er m.;

-s, -; vgl. Ach3er

|| sech3erlei || sech3=

fach; vgl. achtfach

|| sech3shundert; vgl.

ach3 || Sech3kant s.;

-s, -[e] || Sech3s=

kantleisens., -schrau-

be usw. || sech3s=

mal; vgl. achtmal

|| sech3smalig || Sech3-

punktschrift (Buch-

dr.) || Sech3spänner

m.; -s, - || sech3st;

vgl. sech3 || Sech3s=

tagerennen s.; -s,

- || sech3stauend;

vgl. acht || sech3ste;

vgl. acht || sech3st[e]=

haß || sech3stel Ew.;

sech3zehn; vgl. acht
sech3zig usw.; vgl.

achtzig usw.

sech3ant usw.; s. sech3-

usw.

Sedan¹ [..dang]
(öftr. Stadt) || Se3-

dan3feier usw. || Se3-

daner Hw. (m.; -s,

-) u. Ew.; - Tuche

sedat [L.] (ruhig, von

gefestem Wesen)

|| Sedatib (Beruhi-

gungsmittel) s.; -s,

-e; Sedatibum

[..w-] s.; -s, ..va

|| Sedatib3salz

(Still3salz, schmerz-

stillendes Salz) usw.

sedentär [L.] (anhal-

tend sitzend)

Sedez3 [L.] (Sech3zehn=

telbogengröße

[Buchformat]; Abt.: 160)

s.; -es, -e

|| Sedez3format

usw.

Sediment [L.] (Boden=

lag, Niederschlag) s.;

-[e]s, -e || sedimen=

tär (geschichtet, durch

Niederschlag entstan-

den) || Sedimentär=

Ab3lung (Zi3s=

Schichtbildung), -ge-

birge, -gestein usw.

See (Landsee) m.; -s,
-n || See (Meer) w.; -

-n || See3aal, -b3ab,

-b3är, -b3atall3on,

-f3ahrt, -f3isch, -g3urte,

-h3andlung, -herr3-

-sch3aft, -igel, -k3abett

(Z3hnr3ch zur See),

-k3rankheit (w.; -)

usw. || See3Ein3horn

s.; -[e]s, ..h3örner

|| See3Ente w.; -; -n

|| Seefahrt3buch,

-sch3ule usw. || See3-

handlung33nstitut

|| seefrant || See3-

land (größte b3n.

3n3el; ndr. Prov.)

Seelchen s.; -s, -

|| Seele w.; -; -n;

mein[er] Seel!

|| Seelen3ach3e (im

Gesch3t3rohr), -abel,

-abrama, -age3sch3chte,

-ag3ite, -haus, -heil

s., -k3enner, -k3inde w.;

-messe, -ruhe, -st3är-

-ke, -verk3äufer, -wan-

-b3e3rung usw. || see3-

lenk3indig || seelen3-

t3ndlich || seelen3s=

gut || seelenber3-

gn3igt || seelenver3-

wandt

Seelen3ichte

Seel3gerät || seel3ich;

-[e]ste¹ || Seel3sorge

|| Seel3sorg3er m.; -s,

- || seel3sorg3er3ich

-[e]ste¹ || seel3sorg3lich

See3mann, -mann

(Mz. ..m3änner u.

..leute) || seem33n=

nisch; -[e]ste¹ || See3-

mann3s3e3bens., -l33s

s. usw. || See3meile

(1853,2 m; Abt.: sm),

-m3ine, -m3ood3,

-m33we, -not

|| Seen3platte

S. E. e. O.: salvo

erroro et omissione

[L.] (3rrtum und

Auslassung vorbe-

halten)

See3r33uber, -re3je,

-sch3iff, -stern,

-stang, -3u3er || See3-

-wart3e; die Deut3-

sch3e - in Hamburg

|| seelw33rts || See3-

-3unge (Z3ich)

Seffi (w. Bn.; Kurz3-

formf3ur: J3osephine)

Segel s.; -s, - || Se3-

gel3boot, -fal3ter,

-flug, -regatta

(Preis3egel3n), -sch3iff,

-stange, -tuch (Mz.

..tuch3e) usw. || segel3-

fertig, -l33s || se3-

geln; ich ..[e]lle

Segen [L.] m.; -s, -

|| seg3enbring3end

|| Seg3en3spruch,

-wun3sch usw. || seg3en3-

sp3end3end || seg3en3s=

-reich, -voll

Sege3st3e (Vater

Th3us3nelbens)

Segge (ndr.: Ried3-

grad3) w.; -; -n

Segler m.; -s, -

Segment [L.] (Kreis3=

3n3gelab3schnitt) s.;

-[e]s, -e || segmen3-

t3r (aus Ab3schnitten

geb3ildet)

seg3nen || Segnung

w.; -; -en

Se3gregat [L.] (Aus3ge3-

sch3iebenes) s.; -[e]s,

-e || Se3gregat3ion

(Aus3sch3eidung) w.;

-; -en || se3greg3ieren

(aus3sch3eiden); ..t3ert

Seh3ach3e, -kraft w.,

-3in3se usw. || Sehe

(Seh3verm33gen;

weidm.: Auge) w.;

-; -n || sehen;

du sieh3st, er sieh3t;

ich sah, du sah3st;

du f33h3est, gese3hen

(aber: ich habe

es kommen sehen);

f3ieh3!; bei3hin3weis3un3-

gen und als Aus3-

ru3f3wort: sieh3[e]!;

sieh3[e] ba! || seh3en3s=

wert || Seh3en3s=

w3urdig3keit w.; -

¹ Auch frz. betont:
»Sed33n«.

¹ 3. auch: -te.

—en || Seher *m.*;
 —s, — || Sehergäbe
(w.; —) ufw. || Se-
 herin *w.*; —, —nen
 Sehne *w.*; —, —n
 sehnen; sich —
 Sehnenentzündung,
 Sehseide *ufw.*
 Sehnerv
 sehnicht || sehnig
 sehnlich; —ft || Sehn-
 sucht *w.*; —, —suchte
 || sehnst || Sehn-
 suchtsmenich || sehn-
 suchtsvoll
 Sehorgan
 sehr; so —; zu —;
 — fein (Abt.: ff);
 — viel, — vieles; —
 bedauerlicher Weise
 sehren (veralt.: ver-
 legen)
 Sehrrohr, Schärfe,
 Weite, Wirbel
 Seiber, Seifer (aus-
 fließender Spiegel)
m.; —s || seibern,
 seifern; ich ..[e]re
 Seich (Harn; volksm.:
 leichtes Geschwätz,
 leichtes Getränk) *m.*;
 —[e]s || Seichbeutel
 (volksm.: Schwätz-
 zer) *ufw.* || Seiche
 (volksm.: Harn) *w.*;
 — || seichen (Harn
 lassen; burstlos:
 leichtes Zeug reden)
 || Seichling *m.*; —s
 —e
 seicht; —este || Seicht-
 heit, Seichtigkeit
w.; —, —en
 Seide [*ml.*] *w.*; —,
 —n
 Seidel [*ml.*] *s.*; —s, —
 Seidelbast (Pflanze)
 Seidelchen *s.*; —s, —
 seiden *Ew.* || Sei-
 denbau (*m.*; —[e]s),
 Damast, Fabrik,
 Papier, Plantage,
 plüsch, raupe,
 samt *m.*, Spitz *m.*,
 ware *ufw.* || seidig
 Seife (angeschwemm-
 tes erzhaltiges Ge-

lände; Erzwäsche)
w.; —, —n
 Seife (Waschseife) *w.*;
 —, —n || seifen
 || Seifenblase *ufw.*
 Seifengebirge (erz-
 haltiges Gebirge)
 Seifennapf,
 Schaum, Nieder
 Seifer, Seiber; vgl.
 b. || seifern, seibern;
 vgl. b.
 seifich || seigig || Seif-
 Jappen *m.*
 Seifner (Erzwäscher)
m.; —s, —
 seigen (sehen)
 seiger (senkrecht)
 || Seiger (Saubuhr)
m.; —s, — || seigern
 (sehen; sichern; Hüt-
 tenw.: [sich] aus-
 scheiden; ausschmel-
 zen, abtropfen las-
 sen); ich ..[e]re || Sei-
 geritz, Schacht
 (senkrechter Schacht)
 Seilgneyr [*f.*: Sänjör]
 (Vornehmer) Herr
m.; —s, —e
 Seife *w.*; —, —n
 || Seih[e]tuch (*Mz.*
 ..tücher), Avsch *ufw.*
 || seihen || Seiber
m.; —s, —
 Seil *s.*; —[e]s, —e;
 — und Dreil (alles
 zum Tafelwerk Ge-
 hörige) || Seil tän-
 zer *ufw.* || seilen
 (auch: segeln) || Sei-
 ler *m.*; —s, — || Sei-
 lerbahn, Meister
ufw. || Seilerei *w.*;
 —, —en
 Seim *m.*; —[e]s, —e
 Seimäß (lit. Land-
 tag) *m.*; —
 Seime (Leine) *w.*; —,
 —n
 seimicht || seimig
 (dickflüssig)
 sein *Fw.*; aber: Setne
 (Abt.: [e]), Sei-
 ner (Abt.: [e]) Ex-
 zellenz; vgl. dein u.
 seine

sein *Zw.*; ich bin, du
 bist, er ist, wir sind,
 ihr seid, sie sind; ich
 war, du warst, er
 war, wir waren,
 ihr wart, sie waren;
 ich sei, du seiest,
 er set, wir seien, ihr
 seiet, sie seien; ich
 wäre, du wärest, er
 wäre, wir wären,
 ihr wäret, sie wären;
 seiend; gewesen;
 sei!; seid! || Sein *s.*;
 —s, — || über Nicht-
 sein, daß ist die
 Frage; daß — und
 das Nichtsein
 seine, jeinige; der,
 die, das sein[ig]e,
 aber: die Sein[ig]en
 (seine Angehörigen);
 das Sein[ig]e (seine
 Habe, das ihm Zu-
 kommende); jedem
 das Seine; vgl.
 dein
 Seine [häne] (*frz.*
 Fluß) *w.*; —
 seinerseits || seiner-
 zeit (damals; Abt.:
 f. 3.), aber: alles zu
 seiner Zeit || seiner-
 zeitig || seinesglei-
 chen; Leute —; er
 hat nicht — || seinet-
 halben || seinet-
 wegen || seinet-
 willen; um — || sei-
 nige, seine; vgl. b.
 Seisachtheia [*g.*] (= La-
 stenabschüttelung)
w.; —
 Seising (seem.: Tau)
s.; —s, —e
 seismisch [*g.*] (auf
 Erdbeben bezüglich)
 || Seismograph
 (Erdbebenanzeiger)
m.; —en, —en || Seis-
 mologie (Erdbeben-
 lehre) *w.*; —, —gien
 || Seismometer
 (Erdbebenmesser) *s.*;
 vgl. Meter || Seis-
 moskop (Erdbeben-
 anzeiger) *s.*; —s, —e

seit; — alters; — da-
 mals; — gestern, heu-
 te; — kurzem, lan-
 gem; — ich hier bin
 seitab
 seitdem *Urw. u. Bw.*
 Seite (Abt.: [e]) *w.*;
 —, —n; von allen —n;
 abseits; allerseits;
 meinerseits; deut-
 scherseits; mütter-
 licherseits; seitens
 (vgl. b.); beiseite; ab
 seiten; auf seiten¹,
 von seiten², zu sei-
 ten, sämtl. mit Wesf.
 || Seitenansicht,
 Abau (*Mz.* ..bauten),
 Flügel, Gewehr,
 hieb, Linie, Marke,
 Moräne, stechen (*s.*;
 —s), stül, stache,
 teil *s.*, verwandte
m. u. w., Zahl *ufw.*
 || seitenlang, aber:
 vier Seiten lang
 || seitens; — der
 Soldaten (dafür
 besser: von den Sol-
 daten) wurde ge-
 schossen; — einiger
 Verwandten
 seither (von einer
 gewissen Zeit an bis
 jetzt) || seitherig
 ..seitig (allseitig *ufw.*)
 || seitsch || seitlings
 || ..seits (abseits
ufw.) || seitwärts;
 — geh[er]
 Seiz, Seizo (*m.*
 Bn.)
 Sejm [*poln.*: heim]
 (*poln. u. lit. Volks-*
 vertretung) *m.*; —s,
 —e
 Sefante [*l.*] (= Schnel-
 denbe, Schnittlinie;
 Abt.: see) *w.*; —,
 —n
 Sefel [*h.*] (palästn.
 Münzeinheit: 2,04
R.M. Gold) *m.*; —s, —

¹ D.: auf Seite[n].

² D.: außerdem: von
 Seite[n].

seßant¹ [L.] (lästig, langweilig) || Seßatur¹ w.; -, -en; f. Seßiererei || seßieren¹ (belästigen; quälen); ..iert || Seßiererei¹ (Belästigung, Quälerei) w.; -, -en

Sekmkg: Sekun-
denmeterkilogramm
se|kret [L.] (geheim)
|| Se|kret (Abgeson-
derbes, Ausscheidung;
Abort) s.; -[e]s, -e
|| Se|kretär (bei ge-
lehrten Körperschaf-
ten in der Regel,
sonst nur noch selten
für: Sekretär; vgl.
b.) m.; -s, -e || Se-
kretär (Geheim-
schreiber; Schreib-
schrank) m.; -s, -e;
vgl. Sekretar u. Se-
kretarius || Se|kre-
tariat (Kanzlei;
Schriftführeramt) s.;
-[e]s, -e || Se|kre-
tarius (in der Kanz-
lei spr. noch für: Se-
kretär; vgl. b.) m.;
-, ..rti || se|kretieren
(absondern; ver-
schließen; geheim-
halten); ..rtig || Se-
kretion (Absonde-
rung) w.; -, -en

Seft [roman-]
(Schaumwein) m.:
-[-]s, -e || Seft-
flasche, -glas usw.
Seite [L.] (»abgejon-
derte« [Glaubens]-
genossenschaft) w.; -,
-n || Seftierer (An-
hänger einer Seite)

¹ D. bevorzugt: sedant usw.; die Schreibung mit »ll« entspricht der allgemein üblichen, auch von D. in ähnlichen Fällen vorgeschriebenen Schreibung, 3. B. »Stoffatur«.

m.; -s, - || **sektie**=
rerisch; -[e]ste
|| **Sektion** (Zeichen=
öffnung; Abteilung,
Abschnitt; Gan,
Zweig; Klee;
[Dts]gruppe) w.;
-, -en || **Sektions**=
befund, vorstand
u.w. || **Sektor** (Zer=
gliederung; [Kreis,
Runde]auschnitt) m.;
-s, -toren

funda [Z.] (Wien:
 zweiter Güte) *Ew.*;
 die Ware ist - || Se-
 funda (zweite Klasse
 [einer höheren Lehr-
 anstalt]) *w.*; -, „den
 || Sekundarkford
 (Tonf.) || Sekundär-
 ner (Schüler der
 zweiten Klasse) *m.*;
 -s, - || Sekundant
 (Helfer, Beistand
 [in Zweikampf]) *m.*;
 -en, -en || sekundär
 (zur zweiten Ord-
 nung gehörig; in
 zweiter Linie in Be-
 tracht kommend);
 -e Quelle || Sekun-
 därbahn (Neben-
 bahn), Verfeinerung
 (Begleiterscheinung),
 Achse, Strom (Neben-
 strom) usw. || Se-
 funda-Wechsel || Se-
 funde »zweite« [Zer-
 lung]; 1/60 Minute;
 Tonf.: zweiter Ton
 [vom Grundton] *w.*;
 -, -n || Sekunden-
 zerg, -zeiger usw.
 || sekundenlang, aber:
 vier Sekunden lang
 || Sekundenmeter=
 Kilogramm (Abf.:
 Sekmkg) *s.*; -s, -e
 || sekundieren (bel-
 fehen, befehen [im
 Zweikampf]); „iert
 || sekundlich (in jeder
 Sekunde) || Sekun-
 dogenitur »Zweite-
 rang«

¹ B. auch: -te.

geburt«, Besitz[recht]
des zweitgeborenen
Sohnes) w.; —,
—en

Sekurität [z.] (Sicherheit) w.; -, -en
 sel.: selig
 sela! [z.] (abgemacht!)
 || Šela (Musikzeichen
 in den Psalmen) s.;
 -š, -š

Selachier [g.] (Knorpelfisch) *m.*; -s, -
Seladon (Name aus einem frz. Schäferroman) || Seladon (schmachtender Liebhaber) *m.*; -s, -s
|| Seladonit (Grün-
erde) *m.*; -[e]s, -e
|| Seladonporzellan

Selaginelle [nl.]
(Moosfarntraut) w.;
-, -n

Selam [ar.] (Friede;
 Gruß) *m.*; -s; -
 aleikum! (Friede sei
 mit euch!) || Selam=
 lit (Empfangszim-
 mer) *m.*; -s, -s
 selb || selb|ander
 || selbdritt || Selb=

end (Tuchleiste) s.;
 -[e]s, -e; Selbst-
 ende s.; -s, -en
 || selber, selbst || selb-
 junft || Selbstheit w.;
 - || Selbstheits-
 drang || selbstig; zu-
 -er Stunde, zur -en
 Stunde || Selbst s.;
 -[e]s; ein Stück mel-
 nes -[e]s || Selbst-
 achtung, aufopfer-
 ung, beherzigung,
 benutzseins, binder,
 erkenntnis, -fahrer
 (Kraftfahrzeug), -ge-
 fühl (s.; -[e]s),
 gespräch, herrlich-
 keit (w.; -), hilfe,
 kosten Mz., lob,
 mord, -mörder, -re-
 gierung, -schenker,
 studium (s.; -s),
 stucht (w.; -), stä-

tigkeit, Täuschung,
 Vergötterung, Ver-
 leugnung, Ver-
 trauen s., Zucht
 (Selbsterziehung),
 Zufriedenheit,
 Zweck (m.; -[e]s)
 usw. || Selbständig-
 keit w.; - || Selbst-
 anleger m.; -s,
 || Selbstansleger m.;
 -s, - || selbstbe-
 ruht || selbstgefäl-
 lig || selbstgemacht
 || selbstgefrichen;
 -er Lebenslauf
 || selbstgesponnen
 || Selbstheit w.; -
 -en || selbstherrlich
 || selbstlich; -[e]ste¹
 || Selbstkostenpreis
 || Selbstlaut m.
 Selbstlauter m.;
 -s, - || Selbstlerner
 m.; -s, - || Selbstle-
 sing m.; -s, -e
 || selbstlos || Selbst-
 losigkeit w.; -
 || selbstmörderisch
 || selbstquälerisch;
 -[e]ste¹ || selbstredend
 (für sich selbst redend;
 selbstverständlich)
 || selbstschöpferisch
 || selbstschützig || selbst-
 tätig || selbstver-
 ständlich || selbst-
 viert
 Selbst, fleisch usw.
 || selchen (bayr.-
 österr.: räuchern)
 || Selcher (Wurst-
 händler) m.; -s, -
 Selbstschulte m.; -n,
 -n (türk. Etamm)
 || Selbstschulte; s.
 Selbstschulte
 Selektia [L.] (auserte-
 jene Klasse; Ober-
 klasse) w.; -, „ten“
 || Selektaner (Schü-
 ler einer Selektia) m.;
 -s, - || Selektion
 (Auswahl; Zucht-
 wahl) w.; -, „en“

¹ B. auch: -te.

|| Selektionstheorie
usw. || selektiv (aus-
wählend)

Selen (chem. Grund-
stoff; Abk.: Se) s.;

—s || Selen (griech.
Mondgöttin) || Sele-

nit [g.] (Mondbe-
wohner) m.; —en, —en

|| Selenit (Mond-
stein) m.; —[e]s, —e

|| Selenitmörtel
(Lufmörtel) usw.

|| selenitisch (gips-
artig)

Selenzide m.; —n, —n
(syr. Herrscherge-
schlecht)

Self.. [e.] (Selbst..)
|| Selbsoberment
[..w.] (Selbstverwal-
tung) s.; —s, —s

Selbstante (nbrd.:
Tuchleiste)

Selbstademan [e.:
..mädmän] (»selbst-
gemachter« Mann)

m.; —s, ..men

selig (Abk.: sel.)

..selig (armselig usw.)

Seligkeit w.; —, —en

|| selig-preisen; ich
preise selig; seligzu-

preisgeben; seligzu-
preis || Seligpreis-

sung w.; —, —en

|| selig-sprechen; ich
spreche selig; selig-

gesprochen; selig-
zusprechen || Selig-

sprechung w.; —, —en

|| Seligzusprechende
m. u. w.; —n, —n;

vgl. Abgeordnete

Selinde (frz. Schäfe-
rinname)

Sellerie [g.-f.]
(Pflanze) m.; —s, —s;

ob. w.; —, —n

Selma (w. Bn.; Kurz-
form für: Anselma)

selten; —ste; — schön

(sehr schön) || Seltene-
heit w.; —, —en

Selter (zwei Orte
[Nieder-, Oberfel-
ters] an der Ems);

Selterjer Wasser

|| Selterwasser
(künstliches Mineral-

wasser; Mz. ..wässer)

Seltjamkeit w.; —, —en || seltjamlich

Sem (Sohn Noahs,
Stammvater der Se-
miten)

Semantik [g.] (No-
ten schrift; Bebeu-
tungslehre) w.; —, —en || semantisch

(die Bedeutungs-
lehre betreffend)

|| Semaphor (»Zeichenträger«, Zeichen-,
Seetelegraph) s.

(auch: m.¹); —s, —e

|| Semaphorsignal
usw. || semapho-

risch || Semasio-
logie (Wortbebeu-

tungslehre) w.; —, —en || semasiolo-

gisch

Semde (bayr.: Winse)
w.; —, —n

Semio|graphie [g.]
(Zont.: Zeichenlehre)

w.; —, ..phien

Semester [L.] (»sechs
Monate«, Halbjahr)

s.; —s, — || semestral
nfr. (halbjährig; halb-

jährlich); —er Beitrag

|| Semestralprüf-
ung (halbjährliche

Prüfung), —zeugnis
usw. [Vettlands])

Semgallen (Prov.)

Semi.. [L.] (Halb..)
|| Semikolon (Strich-

punkt)

Seminar [L.] (»Pflan-
zschule«; [Lehrer]bil-

dingungsanstalt) s.; —s, —e u. ..ten || Semi-

narbildung usw.

|| seminarisch, se-
minaristisch (auf

einem Seminar ge-
bildet) || Seminarist

(Seminar[schüler] m.;
—en, —en

Semiotik [g.] (Zeich-
henlehre; Lehre von

den Krankheitszei-
chen; Teil der Ent-

zifferungskunst) w.; —

Semiramis (assyri-
sche Königin)

Semise [e] (Abstamm-
ling Semis; Jude)

m.; ..ten, ..ten || se-
mitisch (jüdisch)

|| Semitisimus (Nei-
gung zum Judentum)

m.; — || Se-
mitist (Erforscher

der semitischen Spra-
chen) m.; —en, —en

Semibufal (Halb-
lauter)

Semmel [L.] w.; —, —n || Semmelmehl

usw.

Semmering (Alpen-
paß zwischen Vor-
berösterreich und

Steiermark) m.; —[s]

|| Semmeringbahn

usw.

semperfrei (reichs-
unmittelbar: zur

Teilnahme am Send
berechtigt)

Semstwo [russ.]
(Landchaftsabgeord-

nete) m.; —s, —s

|| Semstwo (Land-
stand) s.; —s, —s

Sen (japan. Münze
= 1/100 Yen) m.;

—[s], —[s]

sen.: senior

Senar [L.] (sechsfüß-
ger Vers) m.; —s, —e

Senat [L.] (Rat [der
Älten]) m.; —[e]s, —e

|| Senat (Rats-
herr) m.; —s, ..toren

|| senatorisch (Sena-
tor..) || Senat[s]be-

schluß usw. || Sena-
tus Populusque

Romanus (Senat
und Volk von Rom;
Abk.: S. P. Q. R.)

Sendenberg (Arzt);
—sche Stift

Send [g.-L.] (Kir-
chen)versammlung;
geistl. Gericht) m.;

—[e]s, —e

Sendbote, s. schrei-
ben s. usw. || Sendbe-

reinrichtung, Sta-
tion, stelle usw.

|| senden; du sand-
test¹ u. sendetest; du

sendetest; gesandt¹
u. gesendet; send[e]!

|| Sender m.; —s, —

|| Senderanlage

usw. || Sendling

m.; —s, —e || Sen-
dung w.; —, —en

|| Sendungskosten

Mz. usw.

Seneca; f. Seneka

Senefelder (Erfinder
des Steinbruchs)

Senegal (frz. Kolonie
am Senegal) || Se-

negal (nordwest-
afrik. Fluß) m.; —[s]

|| Senegallwurzel
(Arzneimittel) w.; —

|| Senegambien (frz.
Kolonie am Sene-

gal)

Seneka (röm. Rede-
lehrer, röm. Phi-

losoph; Vater u.
Sohn)

Senesblätter; f.
Senesblätter

Seneschall [f.] (»al-
ter Diener«; Ober-

hofbeamter) m.; —s,
—e

Seneszenz² [L.] (Alt-
werden) w.; —

Senf [g.-L.] m.; —[e]s,
—e || Senf (Mz. ..körner), mehl,

pflaster, s. s. s.,
stunk usw.

Senge (mb.-nbrd.:
Prügel) Mz.; —

|| sengeln; ich ..[e]le

|| sengen || sengerig
(brenzig)

¹ P. u. B. zwar nur
so, vgl. aber wenden.
² D.: ..esj-.

¹ D. nur so.

Senhor¹ [port.: hñ-
jor] (Herr, Gebieter)
m.; -s, -es || Sen-
hora¹ (Herrin) w.;
-, ..ren

senil [L.] (greisenhaft)
|| Senilität (Greisen-
haftigkeit) w.; -, -en
|| senior (älter, der
Ältere; Abt.: sen.)
|| Senior (»der Äl-
tere«; Ältester, Vor-
sitzender, Altmeister;
Sprecher) m.; -s,
..nioren || Seniorat
(Ältesten-, Vorsitzen-
denwürde) s.; -[e]s,
-e || Senioreskon-
vent usw.

Senkblei, -grube,
-kasten, -rücken m.,
-waage usw. || Senke
w.; -, -n || Senkel
(Schnürsenkel) m.;
-s, -|| senken || Sen-
ker m.; -s, -|| senk-
recht || Senkrechte
w.; -n, -n || senk-
rüdig (mit einge-
fallenen Rücken; mit
eingefallenem Dach)
|| Senkung w.; -,
-en

Senk (Alpenhirt) m.;
-[e]s, -e; Senne
m.; -n, -n

Senna (Blätter meh-
rerer Kaffiaarten)
w.; - || Senna=
latverge

Senne (veralt.: Seh-
ne) w.; -, -n

Senne (Weibe) w.; -,
-n

Senne (westfälische
Sand- und Heide-
landschaft) w.; -
|| Sennelager (ehem.
Truppenübungs-
platz in der Senne
[Landschaft]) s.; -s
sennten (Käse berei-
ten)

Senner (Pferd aus
der Senne [Land-
schaft]) m.; -s, -
Sennerlei (Senne-
hütte) w.; -, -en
|| Senner¹ in¹ w.;
-, -nen
Sennebaum, Blät-
ter Mz. usw.

Sennehütte || Sen-
nin, Sennerin;
vgl. b.

Senon (Erbg.: oberste
Stufe der oberen
Kreide) s.; -s
Senor usw.; span.
Schreibungen für:

Senhor usw.; vgl. b.
Senjal [i.] (Bürsen-
makler) m.; -s, -e
|| Senfalg, Sen-
falg² (Maklerge-
bühr) w.; -, ..ien
Sensation [f.] (Auf-
sehen; Empfindung)
w.; -, -en || sen-
sationell (Aufsehen er-
regend, überraschend)
|| sensationsbe-
dürftig, lustig

Sense w.; -, -n
|| Sensemann (Mz.
..männer), -schmied,
-wurf (Handhabe
am Senfensiebel) usw.

sen[s]ibel [L.] (empfin-
dlich, feinsüßlich); ..ible
Nerven || Sensibili-
sator (die Lichtemp-
findlichkeit der pho-
togr. Platte verstär-
kender Farbstoff) m.;
-, ..toren || Sensibi-
lität (Empfindlich-
keit, Feinsüßigkeit)
w.; -, -en || sensib¹
(sehr empfindlich)
|| Sensitive [..w.]
(Mimose) w.; -, -n
|| Sensitivität (Dab-
empfindungsfähig-
keit) w.; -, -en

¹ D. nur: Senne-
rin; P. u. B. haben
das Wort nicht.

² D. nur jo.

|| Sensorium (Be-
wußtsein; Empfin-
dungsgebiet) s.; -s,
..rien || Sensualis-
mus (Lehre, daß alle
unsere Vorstellungen
gen auf sinnlichen
Eindrücken beruhen)
m.; - || Sensua-
lität (Sinnlichkeit,
Empfindungsvermö-
gen) w.; - || sensuell
(sinnlich)

Senta (norw. w. Gn.)
Sente (Herde eines
Sennen; ndr.: [bün-
ne, biegsame] Latte)
w.; -, -n

sententiös; f. sen-
tenziös || Sentenz
[L.] ([Weisheits-
spruch, Ausspruch,
Satz, Dents, Sinn-
spruch; Lehre, Ge-
danke; Urteil) w.;
-, -en || sentenziös
(spruchreich); ..öfeste
sentimental [L.] (emp-
findsam, rührsam,
rühr-, gefühlsfelig)
|| Sentimentalität
(Empfindsamkeit,
Rührseligkeit) w.; -,
-en

Sentine [L.] (Schiffs-
grund; Bodensatz)
w.; -, -n

Senußi (Mitglied
einer mohammedan.
Reformpartei) m.; -,
-u. ..ffen (Anhän-
ger des Ordens in
Afrika)

separat [L.] (abge-
sondert) || Separat-
..abdruck (Mz. ..ab-
drucke), ..bericht,
..druck (Mz. ..drucke),
..titel usw. || Sepa-
ration (Absonde-
rung, Trennung; Ver-
koppelung) w.; -, -en
|| Separatismus

(Neigung zur Abson-
derung) m.; - || Se-
paratist (Sonder-
bündler) m.; -en, -en

|| separieren (abson-
dern); ..iert || Sepa-
rierung (Absonde-
rung) w.; -, -en
Sepia [g.] (Tinten-
süß; schwarzbraune
Farbe) w.; -, ..pten
seponieren [L.] (ent-
fernen, ablegen);
..iert

Sepp, Seppi (m. Vn.;
Kurzformen für: Zo-
seph)

Seppis [g.] (Fäulnis)
w.; -
Septarie [nl.] (Kalt-,
Tonklumpen) w.; -,
-n || Septarien-ton
(m.; -[e]s) usw.

September [L.] m.;
-[s], -; vgl. Herbst-
mond || septennal
(siebenjährig) || Sept-
ennat (Zahrsiebtent,
Zeitraum von sieben
Jahren) s.; -[e]s, -e
|| Septett (sieben-
stimmiges Tonstück)
s.; -[e]s, -e

Septima [L.] (siebente
Klasse seiner höheren
Lehranstalt) w.; -,
..men || Septimaner
(Schüler der sieben-
ten Klasse) m.; -s, -
|| Septime (siebenter
Ton [vom Grund-
ton]) w.; -, -n
|| Septimenakkord
usw.

septisch [g.] (faulig;
Fäulnis erregend)

Septuagesima [L.]
(»siebzigster« Tag:
Name des 9. Sonn-
tags vor Ostern) w.;
-, ; Sonntag Septua-
gesima || Septua-
ginta (»die Siebz-
zig«; von siebzig Ge-
lehrten angefertigte
Übersetzung des Äl-
ten Testaments ins
Griechische) w.; -

sepulfral [L.] (Grab
ob. Begräbnis be-
treffend)

¹ Span. Schrei-
bung: Señor [senj-]
usw.

seq.: sequens || seqq.: sequen- tes || sequens [L.] (folgend; Abt.: seq.); vivat -! (es lebe der Folgende!) || se- quentes (die Fol- genden; Abt.: seqq.); vivant - (es le- ben die Folgen- den!) || Sequenz (Folge, Reihe; Kir- chengesang) w.; -, -en	Serbling (Schwäch- ling; hinweissende Pflanze) m.; -s, -e serbo-kroatisch, ser- bisch-kroatisch Serdar (pers. Ober- befehlshaber; engl. Oberbefehlshaber in Ägypten) m.; -s, -e Serenade [L.-i.] ([Abend]ständerchen) w.; -, -n Serenissimus [L.] (Durchlaucht) m.; -, -ni || Serenität (Gelassenheit) w.; - Serge [f.: ..sche] (Wollergewebe) w.; -, -n Sergeant [f.: ..sch-] (Unteroffizier) m.; -en, -en Sergius [L.] (Papst- name; m. Bn.) Serie [L.] (Reihe) w.; -, -n || Serien- mos s., zehung usw. || serienweise Uw. seriös [L.-f.] (ernst- haft); ..öfeste Sermon [L.] (Rede; [Straf]predigt) m.; -s, -e serpös [L.-f.] (blutwäse- rig); ..öfe Häute Serpel [L.] (Röhren- wurm) w.; -, -n || Serpent (Blas- instrument) s.; -[e]s, -s u. -e || Serpen- tin (»Schlangenhaut- farbiges« Gestein) m.; -s, -e || Ser- pentine (Schlangen- linde; sich schlängel- der Weg, Windung, Rehre) w.; -, -n || Serpentinaen- straße, Tanz, weg m. usw. Serradelle [port.] (Kleeart: Vogelfuß) w.; -, -n Sersche; f. Serge Serum [L.] (Blut- wasser) s.; -s, -ren u. -ra || Serum-be-	handlung, »therapie usw. Servante [f.: ..wäng- te] (Schmuckbrant; Anrichte) w.; -, -n Servatius, Servaz [L.: ..w-] (Heiliger: 13. Mat; m. Bn.) Service [f.: ..wiß] ([Tafel]gesellschaft) s.; -s, - || servieren ([bei Tisch] bedienen; auftragen); ..iert || Serviette (Mund- tuch) w.; -, -n || Servietten-ring usw. servil [L.: ..w-] (flla- visch, knechtisch) || Servilismus (Kriecherei) m.; -, ..men; Servilität w.; -, -en Servis [f.: ..w-] (Duarier, Ver- pflegungsgeld; Boh- nungs-, Ortszulage) m.; ..vtes, ..vts- gelber || Servis- geld, Klasse (Orts- klasse), Kompetenz, Stufe usw. Servit [L.: ..w-] (»Dle- ner« [der Maria]) m.; -en, -en (gestil. Bruderschaft) || Ser- viteur [f.: ..ör-] (»Dle- ner«; Vorhemdchen) m.; -s, -e || Servi- tin (»Dienerin«) w.; -, -nen (Schwarze Schwestern) || Ser- vitium (Dienstbar- keit; Sklaverei) s.; -s, ..tten || Ser- vitus (Verbindlich- keit, Grundlast) w. ¹ ; -, -en || Servus! (öfter. Gruß: Ihr Diener!)	Seßellen (brit. In- seln nördl. Madag- askars) Mz. Seßel [g.-L.] (Berg- fenchel) m.; -s, - seßquipedalisch [L.] (»anderthalbfuß- lang«; ellenlang) Seßel m.; -s, - Seßhaftigkeit w.; - Seßion [L.] (Sitzung[s- zeit]) w.; -, -en Seßlosigkeit w.; - Seßter [L.] ([alteß Hoh]maß: 7,45- 14 l) m.; -s, - Seßterz [L.] (»dritte- halb« altrom. Münze [urspr. 2 1/2 Asse]) m.; -es, -e || Se- sterzium (1000 Se- sterze) s.; -s, ..zien Seth (Sohn Adams) || Sethit (Nachkomme des Seth) m.; -en, -en Sethichuan; f. Se- tichuan Sette (oberäschf.: Satte) w.; -, -n Setter [e.] (Spür- hund) m.; -s, - Seßgut (s.; -[e]s), Kasten, Kiste, Ma- schine, Kregal (Mz. -e), Kstld m. usw. || seßen; du seßest u. seßt || Seßer m.; -s, - || Seßer- brudel, Faktor, Lehrling, Saal usw. || Seßerei w.; -, -en || Seßling m.; -s, -e Seuche w.; -, -n || seuchenhaft seuzen; du seuzest u. seuzt || Seuzer m.; -s, - || Seuzer- brücke (in Venedig; w.; -) usw. Severin [us] ¹ [L.: ..w-] (Name zweiter Heiliger: 8. Jan. u. 23. Okt.; m. Bn.)
--	--	--	---

¹ D. auch: s.; -[e]s,

-e.

¹ D. nur: Severin.

Severus [..w.] (röm. Kaiser)

Sevilla [..wiʃa] (span. Prov. u. Stadt)

Seßbres [šävr] (Stadt an der Seine)

|| Seßbres, porzellan, vase usw.

Sexagesima [L.] (»sechzigster« Tag; Name des 8. Sonntag vor Ostern) w.;

—; Sonntag Sexagesimal || sexagesimal

(auf sechzig als Grundzahl zurückgehend)

|| Sexta (sechste Klasse seiner höheren Lehranstalt) w.;

—, —ten || Sext, afford (Tonk.) || Sextaner

(Schüler der sechsten Klasse) m.; —s, —

|| Sextant (Sechsteckreis; Winkelmesser) m.; —en, —en

|| Sexte (sechster Ton vom Grundton) w.;

—, —n || Sextern (Buchdr.: sechs zum Zweinaderlegen ausgehobene Bogen) s.; —s,

—e || Sextett (sechsstimmiges Tonstück) s.; —[e]s, —e || Sextillion

(Million Duinquillionen) w.; —en || Sextole (Sizur von sechs Noten) w.;

—, —n || Sextus (röm. m. Vn.; Abt.: S.)

sexual, sexuell [L.] (geschlechtlich) || Sexualsystem (s.; —s)

usw. || Sexualität (Geschlechtlichkeit) w.;

— || sezernieren [L.] (abtrennen, entfernen); ..iert

Sezeßion [L.] (Umswanderung; Absonderung) w.; —, —en

|| Sezeßionist (Teilnehmer an einer Sezeßion) m.; —en, —en || sezeßionistisch

(der Sezeßion anhangend); —[e]ste¹

|| Sezeßionskrieg, stil usw.

sezieren [L.] (Leiche zerlegen); ..iert

sf.: sforzando, sforzato

Sforza m.; —[s], —[s] (italiän. Herrschergeschlecht)

sforzando, sforzato [i.] (Tonk.: stärker hervorgehoben); Abt.: sf.)

sfumato [i.] (Mal.: buchtig)

Sgraffito [i.] (Schabmalerei) s.; —s, —s u. ..ti

's Gravenhage; ndr. Form für: Haag; vgl. d.

Shag [e.: šäg] (langhaariges Tuch; Wollplüsch; Rauchtobak) m.; —s, —s; vgl. Schackpfeife

Shatepspeare [šät-pir] (engl. Dramatiker) || Shatepspearisch; vgl. Goethisch

Shannon [šänən] (Hauptfluß Irlands) m.; —[s]

Shaping [e.: šē] (Zellmaschine) w.; —s

Shaw [šäg] (engl. Dichter)

Shawl [šal]; f. Schal

Shed, bau [š-] usw.; f. Shed- usw.

Sheffield [šeffil] (nordengl. Stadt)

Sherriff [š-] (engl. Richter) m.; —s, —s; vgl. aber Scherf

Sherry [šeri] (span. Wein) m.; —s, —s

Shetlandinseln [šetlän-] (brit. Inselgruppe nordöstl. von Schottland) Mz.

Shimmi [e.: šimti] (Tanz) m.; —s, —[s]

Shimonoseki [š-] (Japan. Stadt)

Shintoismus [š-] (Japan. Ahnenerkennung) m.; —

Shodding [e.: š-] (anstößig)

Shoddy [e.: šodti] (Kunstvolle) s.; —s, —s u. Shoddy

SHS. = Staat (m.; —[e]s) || Kraljevina Srba, Hrvata i Slovenaca [serb.] (Serbisch-Kroatisch-Slovenisches Königreich; Jugoslawien)

Shlod [š-] (unbarmherziger Rude bei Schafepare)

Si: Sitttum

Siam (hinterindisches Königreich) || Siamese m.; —n, —n || siamesisch || Siamese [f.: ..moase] (buntes Gewebe) m.; —, —s; Siamose m.; —s, —

Sibylant [L.] (Zischlaut) m.; —en, —en

Sibirien (nordasiat. Land) || Sibirier m.; —s, — || sibirisch

Sibir; rumän. Name für Hermannstadt; vgl. d.

Sibylla, Sibylla [L.] (w. Vn.) || Sibylla (Wahrsagerin) w.; —, —n || sibyllinisch (wahrsagerisch; geheimnisvoll) ober: die Sibyllinischen Bücher (Bücher der Sibylla)

sie! [L.] (sol, nicht so!)

|| auch in Briefen,

auf die angeredete Person bezogen, klein geschrieben, z. B. Sie haben sich getraut || Sieh aus-

laufen s.; —s

Sichel [L.] w.; —, —n || Sichelwagen m. usw. || sichelförmig || sicheln; ich ..[e]le

sicher [L.]; —, —gehn, sein; im sichern (geborgen) sein; in Nummer sicher sein (geborgen sein); vollst.: im Gefängnis sein

|| Sicherheit w.; —, —en || sicherheits-

halber; vgl. halber u. ..halber || Sicherheitspakt, pol. zei

(Abt.: Sipo), polizist (Abt.: Sipo) || sicher-

lich || sichern; ich ..[e]re || sicherstellen (sichern, feststellen); ich stelle sicher; sichergestellt; sicherstellen

ten || Sicherstellung w.; —, —en || Sicherung w.; —, —en || Sicherungs-

verwahrung

Sichet (nldr.: sichelartiges Werkzeug) s.; —s, —e; Sichte w.; —, —n

Sichling (Garbe) m.; —s, —e

Sicht w.; —: auf, bei, nach —; außer, in — kommen, sein || Sicht-

vermerk, Wechsel usw. || Sichtbarkeit w.; — || sichtbarlich

Sichte, Sichte; vgl. d. sichten || sichtig (seem.: klar || ..sichtig (kurzsichtig usw.)) || sichtig

Side (Sie w., Welchen) w.; —, —n

sichern; ich ..[e]re

sic transit gloria mundi! [L.] (so vergeht die Herrlichkeit der Welt!)

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

sich; auch in Briefen,

¹ D. nur jo.

¹ P. auch: —te.

sider.. [L.] (stern.)
 || Sider.. (stern.)
 || sideral, siderisch
 (auf die Sterne bezüg-
 lich); -es Jahr
 (Sternenjahr)
 Siderit [g.] (Eisen-
 spat, Magnet) m.;
 -[e]s, -e
 Siderolith [L.-g.]
 (»Sternstein«, aus
 Staub gebrannte
 Masse) m.; -[e]s
 u. -en, -[en]
 Sidney [L.-ni] (Stadt
 in Kanada); vgl. aber
 Sydney
 Sidon (Stadt an der
 Ostküste des Mittel-
 meers) || Sidonia,
 Sidonie (w. Bn.)
 || Sidonienorden
 (jächs. Frauenorden)
 || Sidonier m.; -s, -
 (Bewohner Sidons)
 || sidonisch || Si-
 donius [L.] (m. Gn.;
 m. Bn.)
 sie; Wess. ihr[er],
 Wess. ihr, Wess. sie;
 Mz. sie, ihr, ihnen,
 sie || Sie (veraltete
 Anrede der 2. Pers.
 weibl. Geschlechts in
 der Ez., 3. B. komme
 Sie einmal her!; An-
 rede der 2. Person
 überhaupt, 3. B. das
 selbe Sie, einen Sie
 nennen) || Sie (Weib-
 chen) w.; -, -n;
 etne -
 Sieb s.; -[e]s, -e
 || Sieb, betn usw.
 || siebartig || sieben
 (durchsieben)
 sieben (Zahl); wir
 sind zu sieben od. zu
 sieb[en]t; er kommt
 mit sieb[en]en, aber:
 die Sieben gegen
 Thoben; die Göttin-
 gen Sieben; vgl. acht
 || Sieben (Zahl) w.;
 -, -en; eine böse -
 (ein böses Weib); vgl.
 acht || sieben, achtig

usw. || Siebenblatt
 (Pflanze), -es, -zahl
 usw.
 Siebenbürgen (ru-
 män. [früher ungar.])
 Landesteil || Sie-
 benbürger m.; -s,
 - || siebenbü-
 rgisch
 Siebener m.; -s, -;
 vgl. Achter || Sie-
 bener, -aus[er]schuß
 || siebenerlei || sie-
 benfach; vgl. acht-
 fach || Siebenge-
 birge s.; -s || Sie-
 bengebirge (Stern-
 gruppe im Stier) s.;
 -[e]s || siebenhun-
 dert; vgl. acht || sie-
 benjährig, aber: der
 Siebenjährige Krieg
 || siebenmal: vgl.
 achtmal || sieben-
 malig || Sieben-
 meilenstiefel Mz.
 || Siebenmonats-
 kind || Sieben-
 punktschrift (Buch-
 dr.) || Siebenfachen
 Mz.; seine - paden
 || Siebenschläfer
 (Magerier) m.; -s,
 - (auch: Heilige:
 27. Juni) || sieb[en]t;
 vgl. sieben (Zahl)
 || siebentaufend; vgl.
 acht || sieb[en]te;
 vgl. acht || sieb[en]-
 t[e]halb || sieb[en]-
 tel Ew.; vgl. achtel
 || sieb[en]tel s.; -s,
 -; vgl. Achte || sie-
 b[en]ten[s] || sieben-
 [und]einhalb || sie-
 benundsieb[en]zig;
 siebenundsieb[en]zt-
 mal; vgl. acht || sie-
 b[en]zehn¹; vgl. acht
 || sieb[en]zig² usw.;
 vgl. achtzig usw.
 siebförmig || Sieb-
 macher, -maschi-
 ne, -mehl

¹ D. nur: siebzehn.² D. nur: siebzig.

siebte, siebente; vgl. b.
 || siebtel, siebentel;
 vgl. b. || Siebtel,
 Siebentel; vgl. b.
 || sieblens, sieben-
 tens
 Siebtrommel
 siebzehn, sieben-
 zehn; vgl. b. || sieb-
 zig, siebenzig; vgl. b.
 siech || siechen (fran-
 ken) || Siechenhaus
 usw. || Siechtum s.;
 -[e]s
 Siede (eingesottenes
 Viehfutter; Spreu,
 Häsel) w.; - || Siede-
 hitze usw. || siede-
 heiß
 siedelbar || Siedelei
 w.; -, -en || sieb[e]-
 ler m.; -s, - || Sie-
 deland || siekeln;
 ich ..[e]lle || sieb[e]-
 lung w.; -, -en
 || sieb[e]lung[s]an-
 lage, -bauten Mz.,
 -kommission usw.
 sieben; du sottest¹ u.
 siebeteft; du sotteft¹
 u. siebeteft; gesotten;
 sieb[e]!; -d heiß
 || siedepunkt || sie-
 der m.; -s, -
 || sieberei w.; -,
 -en || sieb[e]warm
 siebler, siebeler;
 vgl. b. || siebler-
 kind || siebling
 m.; -s, -e || sieb-
 lung, siebelung
 usw.; vgl. b. usw.
 Sieg m.; -[e]s,
 -e
 Sieg (rechter Rhein-
 nebenfluß) w.; -
 Siegbert (m. Bn.)
 Siegel [L.] (Brief-
 verschluss; Bekräfti-
 gung) s.; -s, -;
 einem Brief und - ge-
 ben; vgl. aber Sigel
 || Siegelbewahrer,
 -staf m. (auch: s.),
 -ring usw. || Sie-

g[e]ler m.; -s, -
 || siegeln; ich ..[e]lle
 || Siegelung w.;
 -, -en
 siegen || Sieger m.;
 -s, - || Siegerstaat
 usw. || Siegerin w.;
 -, -nen
 Siegerland (Land an
 der Sieg) s.; -[e]s
 || Siegerländer m.;
 -s, -
 siegesfroh, -gewiß,
 -trunken usw. || Sie-
 gesbotenschaft, -feier,
 -geschrei, -göttin,
 -nachricht, -preis,
 -taumel usw.
 Siegfried (germ.
 Sagenheld; m. Bn.)
 Jung -
 sieg-gefrönt, -ge-
 wohnt || sieghaft
 siegler, siegeler;
 vgl. b.
 Sieglind, Sieg-
 linde (w. Bn.)
 sieglung, siege-
 lung; vgl. b.
 Siegmund, Sigi[s]-
 mund (m. Bn.)
 siegreich
 Sieghard (m. Bn.)
 sieh[e]!¹ (Abl.: f.);
 -da! || sieh[e] dies!
 (Abl.: f. d.) || sieh[e]
 oben! (Abl.: f. o.)
 || sieh[e] unten!
 (Abl.: f. u.)
 sieh[e] (nordb.: Ro-
 denjensung, Ver-
 lung; Rand; See-
 fahrzeug) w.; -,
 -ten
 sie (nordb.: Durch-
 laß, Kanal) m. ob.
 s.; -[e]s, -e
 siele (Niemens; Pfe-
 begeschirr) w.; -, -n;
 in den -n (nitten
 in der Arbeit) sterben
 || sielegeschirr
 usw. || sielet (Sie-
 lengeschirr) s.; -s,
 -s

¹ D. nur so.¹ D. nur: siehe!

Siemens (Sn.) || Siemenßbrenner *m.*, Einheit (Einheit des elektr. Widerstandes; Abt.: SE) *u*sw. || Siemenß = Schutzert = Werke *Mz.*

Siena (mittelital. Stadt) || Sienaerbe (*w.*; -) *u*sw. || Sieneſe *m.*; -*n.*, -*n* || Sieneſer *Ew.*; - Kunst

Sientkiewicz [ſjen=klewitiſch] (poln. Dichter)

Sierra [ſp.] (Gebirgskamm) *w.*; -, -*rren* u. -*s* || Sierra Leone (brit. Gebiet in Nordweſtafrika) || Sierra Nevada [-*iw.*] (Gebirge in Spanien u. in Kalifornien) *w.*; - - Siesta [i.] (ſechſte Tagesſtunde; [Mittags]ruhe) *w.*; -, -*ſten* u. -*s*

ſiezen (»Sie«nennen); du ſiezeſt u. ſiezt Siſjan; chineſ. Name für: Tibet; vgl. d.

Siſſet [f.: -ſſe] (kleine Orgelpfeife, Flötenzug) *m.*; -*s*, -*s*

Siegel [z.] (Kurzſchriftliches) Abkürzungszeichen) *s.*; -*s*, - (vgl. aber Siegel); Silgle *w.*; -, -*n*

Sigill [z.] (Siegel) *s.*; -*s*, -*e* || ſigillieren (ſiegeln); ..iert

Sigismund, Siegmund; vgl. d.

Sigle, Sigel; vgl. d. Sigma (griech. Buchſtabe: Σ, σ, ς) *s.*; -[s], -s

Sigmaringen (Reg. Bez. u. Stadt in Hohenzollern=Stg=maringen)

Sign.: signatum Sigнал [z.] (Zeichen) *s.*; -*s*, -*e* || Siignal=

ſlagge, ſtober (Zeichenſchlüſſel), Lampe, Pfeife *u*sw. || Signalement [f.: -mann] (Personen) = beſchreibung; Kennzeichnung) *s.*; -*s*, -s || ſignalisieren (ankündigen, bezeichnen); ..tert

Silgnaturmacht [z.] (ſeinen Vertrag) unterzeichnende Macht) || ſignatum (unterzeichnet; Abt.: Sign.) || Silgnatur (Bezeichnung, Aufſchrift; Unterſchrift; Merkmal) *w.*; -, -*en* || Silgnet [f.: ſinjē] (Buchbruderzeichen [Verzierung]; Leſezeichen) *s.*; -[e]s, -e (auch: -s) || ſilgnieren [z.] (unterzeichnen; bezeichnen); ..tert || ſilgnifikant, ſilgnifikativ (bedeutungsvoll) || ſilgnifizieren (andedeutend); ..tert || ſilgno: in hoc -; vgl. d.

Silgnor [i.: ſinjor] (Herr) *m.*; -[s], -i (auch: -en) || Silgnora (Frau) *w.*; -, -*re* u. -s || Silgnorig (höchſte Beſtände der mittelalterlichen ital. Freistaaten) *w.*; -, -*rien* || Silgnorina (Fräulein) *w.*; -, -*neſen* (auch: -s)

Silgtrib (v. Bn.) Silgrist [m.] (Küſter, Meßner) *m.*; -*en*, -*en* Sigurd (nordgerm. m. Bn.) Silh *m.*; -[s], -s (Volk im Panſchab) Silſatib [z.] (Trockenmittel) *s.*; -*s*, -*e* Silſuler *m.*; -*s*, -*e* (alte Bewohner Silſienſ) Sil; f. Sil

Silbe [g.] (»Zusammengeſetztes«) *w.*; -, -*n* || Silbenmaß *s.*, -meſſung, -rätſel, -ſtecher, -trennung *u*sw. || Silbenſteche*r* *w.*; -, -*en* Silber (chem. Grundſtoff; Abt.: Ag) *s.*; -s || Silberberg*wert* (*s.*; -[e]s, -e), -groß*en*, -hoch*zeit*, -lot (zum Löten) *s.*, -mün*ze*, -pappel, -pokal, -stufe, -wäh*lung*, -ware, -zeug *s.* *u*sw. || ſilberhaltig || ſilb[e]rig || Silberling *m.*; -*s*, -*e* || ſilbern *Ew.*; -*e* Hoch*zett*

..ſilbig (breitſilbig *u*sw.) || ſilb[i]ſch || ..ſilbler, ..ſilbner (Steckenſilber, Siebenſilber *u*sw.)

ſilbrig, ſilberig Silb (ſijſch) *m.*; -[e]s, -*e* [Sil] Sil*e* *w.*; -, -*n*; f. Silen (Erzieher des Bacchus) || Sileno*s*; f. Silen

Silentium [z.] (Schweigen) *s.*; -*s*, ..tlen; Silentium! (Ruhe!) [-, -n] Silge (Pflanze) *w.*; f. Silhouette [f.: -lu-] (Schattenbild) *w.*; -, -*n* || ſilhouettieren (im Schattenbild aufnehmen); ..tert

Silifikation [m.] (Vertiefung) *w.*; -, -*en* || ſilifizieren (vertiefen); ..tert || Silikat (ſiehe ſtaures Salz) *s.*; -[e]s, -*e* || Silizium (chem. Grundſtoff; Abt.: Si) *s.*; -*s*

Sill [e.] (glänzender Kleiderſtoff) *m.*; -*s*, -*s* || Silſina (Seidenſtoff) *w.*; -, -*s*; Silſonet *m.*; -*s*, -*s*

Sill (junger Hering, eingelegte Anſchovis) *m.*; -*s*, -*e*

Sill (Vordergeſchirr, Bruſtriemen [beſ. Pferdeſ]) *s.*; -[e]s, -*e* || Sille *w.*; -, -*n*; f. Sill (Vordergeſchirr)

Sillen; *Mz.* von Sillo*s*; vgl. d. || Sillograph [g.] (Spottbichter) *m.*; -*en*, -*en* || Sillo*s* (Spottgedicht) *m.*; -, ..llen Silloſchheit (ſchmeben des Schelt zum Beſtigen der Zugriemen; *Mz.* ..ſchelte) Silo [ſp.] (Getreideſpeicher) *m.*; -*s*, -*s* Silloſchheit; f. Silloſchheit

Silſ=Marja (Ort im Engabin)

Silur (Erdbg.: zweitunterſte Formation des Paläozoikum) *s.*; -*s* || Silurier *m.*; -*s*, - (alte Bewohner Weſtenglands) || ſilyriſch (Erdbg.); -*e* Formation

Silbalin [nl.: -w-] (Walbleinen [Verpackungsſtoff]) *s.*; -*s*

Silban, Silbanus [z.: -w-] (m. Gn.)

Silbanit [nl.: -w-] (Gestein) *m.*; -[e]s, -*e* [vgl. d.]

Silbanus, Silban; f. Silbeſter [z.: -w-] (Heiliger: 31. Dez.; Papiſname; m. Bn.)

|| Silbeſter (leſter Tag im Jahre) *m.* (auch: *s.*); -*s*, -*e* || Silbeſterabend *u*sw.

Silbia [z.: -w-] (w. Bn.)

Silvin [nl.: -w-] (chem. Erzeugniſ) *s.*; -*s*; vgl. aber Sylvio || Silvinſäure (*w.*; -) *u*sw.

Sinologg[e] [l.-g.]
(Kenner des Chinesischen)m.; ..gen, ..gen
|| Sinologie (Kenntnis des Chinesischen)
w.; —

Sinopel [ml.] (blutroter Eisentiesel, Jaspis) m.; —, —
Sinowjewsk (ukrain. Stadt); vgl. Zeltjauwetgrab

Sintau; f. Sinau
sintamal (veralt.: weil); — und alldieweil

Sinter ((Metall)schläde; Tropfstein) m.; —, — || Sinterterrassé usw. || sintern (durch)sintern; Tropfstein bilden); ich ..[e]re

Sintflut
Sinto;ismus; f. Sh-

Sint[ram] (m. Bn.)
Sinius [L.] (Meerbusen; trigonometrischer Ausbruch; Abf.: sin) m.; —, — u. ..nusse

Sinzerität [L.] (Aussichtigkeit)w.; —, —
Sioy [L.: siu] m.; —, — (Indianerstamm)

Siphon [g.-L.] (Saugröhre, Heber; Selbstschenker) m.; —, —, —

Sipo (Kurzwort für: Sicherheitspolitik) w.; — || Sipo (Sicherheitspolitik) m.; —, —, — || Sipo-mann (Mz. ..leute)

Sippe w.; —, —
|| Sippschaft w.; —, —

Sir [ßör] (engl., ohne Namen allgemeine Anrede: »Herr«)
|| Sir (vor Vornamen: engl. Adels-titel) m.; —, —, —; vgl. aber Sire

Sirach [h.] (m. Gn.); vgl. Jesus Sirach

Sirdar; f. Serdar
Sire [L.] (in der Anrede: Majestät); vgl. aber Sir

Sirene (Meerweib der griech. Sage; Verführerin; Nebelhorn) w.; —, —
|| sirenenhaft (verführerisch)

Sirius [g.-L.] (Stern a im Großen Hund) m.; — || siriusfern

Sirocco; f. Schir-

Sirrah (Stern a in der Andromeda)w.; —

sirren

Sirte [L.] (Molken) w.; —, —

Sirup [ar.-ml.] (brauner eingekochter Zucker)saft) m.; —, —, — || Sirup[s] =

Silber [e.] (sehr feines [chines.] Silber) s.; —, —

Sisson [g.-f.: ..ong] (Einnacht) m.; —, —, —

sistieren [L.] (Verfahren) einstellen; verhaften); ..iert || Sistierung (Einstellung; Verhaftung) w.; —, —

Sistrum [g.-L.] (Tonwerkzeug) s.; —, —, —

Sisyphos; f. Sisyphus || Sisyphus (griech. Sagenheld, der zu nie ans Ziel führendem Steinewälzen verurteilt war) || Sisyphusarbeit (vergebliche Arbeit) usw.

Sitta (w. Bn.; Kurzform für: Sibonie)

Sitte w.; —, —

Sitten (Hauptstadt des Schweiz. Kantons Wallis)
Sittenlehre, polizei, prediger, richter, ..strenge w.,

..verderbnis usw. || sittenlos || Sittenlosigkeit w.; —, — || sittenrein, streng

Sittich [g.-L.] (Papagei) m.; —[e]s, ..e
sittig || Sittlichkeit w.; — || Sittsamkeit w.; —

Situation [L.] (Lage, Zustand) w.; —, — || Situationsplan (Lageplan) usw. || situieren (in eine Lage bringen); ..iert || situiert (gestellt); gut, schlecht — (in guten, schlechten Verhältnissen lebend)

Situla [ml.] (urzeitlicher Bronzeimer) w.; —, ..tulen

sit venia verbo [L.: — w.-w.] (man verzeihe das Wort!; Abf.: s. v. v.)

Siz m.; —es, ..e || Sizfleisch, Sizme (Turnübung),

..platz usw. || sitzen; du sitzt u. sitzt, er sitzt; du saßest, er saß; du sähest; gesessen; fig[e]! || sitzenbleiben; ich bleibe sitzen; sitzengeblieben; sitzenzubleiben || sitzend; ..e Lebensweise || sitzenlassen; ich lasse sitzen; ich habe sitzen gelassen; sitzenzulassen || ..sitzig (versitzig usw.) || Sitzung w.; —, — || Sitzungs-saal usw.

Siva (ind. Gott) m.; —[s]

Sivah (Nase der Libyschen Wüste) w.; —

Sivan (neunter jüd. Monat: Mai/Juni) m.; —[s]

Six!: meiner Six! (Beteuerung) || Sixchen!: mein Sixchen! (Beteuerung)

Sixtina [ml.] (Kapelle in Rom) w.; — || Sixtinisch; ..e Kapelle, Madonna || Sixtus (Papstname; m. Bn.)

Siziliane (Versform) w.; —, — || Sizilianer; f. Sizilier || sizilianisch, aber: die Sizilianische Vesper; f. sizilisch || Sizilien (südtal. Insel) || Sizilienne (taftartiges Gewebe) w.; —, — || Sizilier m.; —, — || sizilisch
Sizzo, Seiz; vgl. d. S.J.: Societatis Jesu [L.] (von der Gesellschaft Jesu: Jesuit)

Skabies [L.] (Krätze) w.; — || skabios (krätzig); ..öser Ausschlag || Skabiöse (Krätzkraut) w.; —, —

skalbroß [L.] (rauh); ..öfeste

Skaden; [i.] (Verfall, Verfallzeit [eines Wechsels]) w.; —, — || Skagerrak (Meerbusen an der jüt. Nordküste) s.; —, — || Skagerraktschlag w.; —

Skala [L.] (Tonstufenleiter; Einteilung [von Meßwerkzeugen usw.]) w.; —, ..len u. ..s

Skalahöhe usw.

Skalde (altislandisch. Sänger) m.; —, —

Skalder, poesie usw.

Skalenoeder [g.] (schiefe Kristallform) s.; —, —, —

Skaliger m.; —, — (ital. Herrscher)

Skalp [e.] (abgezogene) Kopfhaut) m.; —, — || Skalpell [L.] (kleines numidisch. Messer [mit fester Klinge]) s.; —, —

|| skalpieren (die Kopfhaut abziehen); ..iert

Skamander (Fluß bei Troja) m.; -s;

Skamantibros m.; -

Skandal [g.-ml.] (Urgernis, Lärm) m.; -s,

-e || Skandalge-

schichte usw. || skan-

dalieren (Lärmen);

..iert || skandalisie-

ren (Anstoß geben);

..iert; sich über et-

was (an etwas An-

stoß nehmen) || skan-

dalös (anständig,

schönlich); ..öseste

|| skandalstüchtig

skandieren [L.] (nach

Versfüßen lesen);

..iert

Skandinave [..w.]

m.; -n, -n; Skan-

dinavier m.; -s, -

|| Skandinavier

(nordwesteurop.

Halbinsel) || skan-

dinavisch, aber:

Skandinavische

Halbinsel || Skan-

dium (chem. Grund-

stoff, Atk.: Se) s.; -s

Skansjon [L.] (Lesen

nach Versfüßen) w.;

-, -en

Skapolith [g.] (Ge-

stein) m.; -[e]s u.

-en, -[en]

Skapulier [L.] (Schul-

terbekleidung, ge-

weichtes Band [geistl.

Ordensbrüder]) s.;

-s, -e

Skarabäen-gemme

usw. || Skarabäus

[g.-L.] (altägypt. ge-

schüttener Stein in

Käferform) m.; -,

..bäen

Skaramuz (Gestalt

des ital. Lustspiel)

m.; -es, -e

Skarifikation [L.]

(Schürpfung) w.; -

-en || Skarifikator

(»Aufreißer«, Reiß-

stich) m.; -s, ..toren

skarifizieren (schürp-

fen); ..iert

skarpiere [i.] (bö-

schen); ..iert

skartieren [i.] (weg-

werfen); ..iert

Stat[i.] (Kartenspiel)

m.; -[e]s, -e || Skat-

ter (Skatspieler) m.;

-s, -

Statol [g.] (chem. Ver-

bindung) s.; -s

|| Statologie (wis-

senchaft L. Rotunter-

suchung) w.; -, ..gien

|| statologisch || Skat-

tophag (Kottesser)

m.; -en, -en

Stel-ton [e.] (nied-

riger Stahl-, Sport-

schlitten) m.; -s, -s

|| Stellet [g.] (»trots-

ta«) s. Knochen-

gerüst, Gerippe;

Maschinen) s.; -[e]s,

-e || Stellet (Schrift-

art) w.; - || Stel-

let-form, Schrift

(w.; -) usw. || ste-

lettieren (im Kno-

chengerüst herstellen);

..iert

Stenographie [g.]

(Bühnenmalerei) w.;

-, ..phien

Stepis [g.] (Zweifel)

w.; - || Steptiker

(Zweifler) m.; -s, -

|| Steptisch (zum

Zweifel geneigt,

ungläubig, miß-

trautisch; kühl und

streng prüfend);

-[e]ste¹ || Steptizis=

mus (Neigung zum

Zweifel, philosophi-

sche Richtung) m.; -

Stetich [e.: ..isch]

(Stiche) s.; -, -e u.

-es

Sti; norm. Schreib-

ung für: Sti; vgl. d.

Stia-gramm [g.]

(Durchleucht-, Rönt-

genbild) s.; -s, -e

|| Stia-graphie

(Schattenriß; Durch-

leuchtung; Sonnen-

uhrstrich) w.; -,

..phien || Stia-stop

(»Schattenjeh«,

Sonnenuhr) s.; -s,

-e

Stid [isl.] (Sti) m.;

-[e]s, -s

stjern; f. skjern u.

vgl. Sti

Stij (nord. Einmanns-

boot) s.; -[e]s, -e

Stint [g.] (Eibeche)

m.; -[e]s, -e

Sti-ppitikon, Szl-pp-

tikon [g.] (Bildwer-

fer, Zaublaterne)

s.; -s, ..ken u. -s

|| Stiojat (Sonnen-

uhr) m.; -[e]s, -e

Stizze [i.] (erstes

Entwurf, Plan, Um-

riß; Andeutung;

Handzeichnung; klei-

ne Geschichte) w.; -,

-n || Stizzen-mappe

usw. || stizzenhaft

|| Stizzer-papier

usw. || stizzieren (ent-

werfen; andeuten);

..iert || Stizziger

(Entwerfer) m.; -s,

- || Stizzierung

(Entwurf; Andeu-

tung) w.; -, -en

Slave (urpr. »Sla-

we«) m.; -n, -n

|| Sklavenarbeit,

„dienst, „halter,

„händler, „loß s.,

„sinn(m.; -[e]s) usw.

|| Sklaverei w.; -,

-en || Sklav w.;

-, -nen || slavisch;

-[e]ste¹

Sklara [g.] (Sehnen-

haut[des Auges]) w.;

-, ..sklarita Mz.; -

|| Skler[ektasie] (Deh-

nung der Sehnen-

haut[des Auges]) w.;

-, ..sien || Sklerem

(Hautverhärtung)

[bei Neugeborenen]

s.; -s, -e || Skler=

tis (Entzündung der

Hornhaut) w.; -

|| Sklerom (Ver-

härtung) s.; -s,

-e || Sklerometer

(Härtemesser [bei

Kristallen]) s.; vgl.

Meier || Sklerose

(Verkalkung, krank-

hafte Verhärtung)

w.; -, -n || sklero=

tisch (verhärtend)

Skolion [g.] (Tisch-

lied) s.; -s, ..lien

|| Skoliose, Skoliosis

(Seitenkrümmung

des Rückgrates) w.; -

Skolopender [g.]

(Zaujendfuß[Kriech-

tier]) m.; -s, -

skontieren [i.] (ab-

zählen, abrechnen);

..iert || Skonto Ab-

zug [bei Barzahlun-

gen]) m. od. s.¹; -s,

-s || skontrieren

(abrechnen, ausglei-

chen); ..iert || Skon-

tro (Abrechnung,

Ausgleichung von

Schuld und Forde-

rung; Nachlaß) s.;

-s || Skontrobuch

(Kleber-, Wechselbuch

usw.

Skoptiker [g.] (Spöt-

ter) m.; -s, - || skop=

tisch (spöttisch);

-[e]ste²

Skopze m.; -n, -n

(russ. Seite)

Skorbut [ml.] (Schar-

bock [vgl. b.]) m.;

-[e]s || skorbutisch

(Scharbock.)

Skorie [i.] (Schlafe)

w.; -, -n || Skori-

fikation (Verfäls-

chung) w.; -, -en || sko-

risch (schladenartig)

¹ P. auch: -te.

¹ P. auch: -te.

¹ D. nur so.

² P. auch: -te.

- Skorpion** [g.] (Stacheltier; Marterwerkzeug) m.; -s, -e
 || **Skorpion** (Sternbild u. 8. Tierkreiszeichen: m) m.; -s
 || **Skorpionchen**, **Skorpionlein** s.; -s, -e
Skorzonere [i.] (Schwarzwurzel) w.; -, -n
Skotom [g.] (Schwarzwerden, dunkler Fleck vor den Augen) s.; -s, -e
Stramasax (Kampfmesser aus frühzeitl. Gräbern) m.; [-es], -e [grus] Mz.
Strapß [e.] (Tabak-) **Strident** [L.] (Schreiber; Vielschreiber) m.; -en, -en || **Stribisax** (scherzhaft: »Vielschreiber«) m.; [-es], -e || **Strifbler** (verächtlich: Schreiber) m.; -s, -s || **Striptum** (»Geschriebenes«; schriftliche Arbeit, Schriftstück) s.; -s, -ta || **Striptur** (Schriftstück) w.; -, -en || **Stripler** (Kritiker) m.; -s, -e
Strofel [L.] (Hals-) drüsengezwulst) w.; -, -n || **Strofularia** zee (Nachenblütler [Pflanze]) w.; -, -n || **strofulös** (drüsenkrank); ..öfeste || **Strofulose** (Drüsenkrankheit) w.; -, -n
strotal [L.] (zum Hohenbad gehörig) || **strotal** (bruch) usw. || **strotum** (Hohenbad) s.; -s, -ta
Strubber [e.: fstrb.] (Gasmächer, Behälter zur Gasreinigung) m.; -s, -e || **Strubß** (geringere Tabakblätter) Mz.
Strupel [L.] (Längenmaß: $\frac{1}{10}$ Linie; Gewicht: $\frac{1}{3}$ Quentchen) s.; -s, -e || **Strupel** (Zweifel, Bedenken; Gewissensbiß) m.; -s, -e || **strupellos** (gewissenlos) || **strupulös** (ängstlich; gewissenshaft); ..öfeste
Strutator [L.] (Wahlprüfer) m.; -s, -toren || **Strutinium** (Wahlverfahren) s.; -s, -nien
Stydo (ital. Münze: 5 L.) m.; -s, -s u. ..bi
Stuld (Morde der Zukunft)
Stullboot [e.] usw. || **Stuller** (Rahn zum Überseeen) m.; -s, -e
stulpien [L.] (ausmeißeln); ..iert || **Stulptur** (Bildhauerkunst; Bildwerk, Stein-, Marmorbild; Schnitzarbeit) w.; -, -en
Stunt (amerik. Stintier; Pelz [meist Mz.]) m.; -s, -s
Stuppschtina (serbisches Landtag) w.; -, -s
sturril [L.] (possehaft) **Stutari** (Hauptort Nordalbaniens)
Stylla; f. Sz-
Stytale [g.] (»Briefstab«; Geheimschreiben) w.; -, -n
Stythe usw.; f. Sz-
Stygen [g.] (Lederpapier für Bucheinbände) s.; -s, -e
Slang [e.: fläng] (technische Ausdrücke eines Standes; Gaunersprache) s.; -s, -s
Slabe usw.; f. Slawe
Slawe usw.
Slawa [sL.] (Heilruf) w.; -, -s || **Slawa!** (»Ruhm!«; Heil!)
Slawe m.; -n, -n (Volk) || **slawisch** || **Slawismus** (slaw. [Sprach]eigenümlichkeit) m.; -, ..men || **Slawist** (Kenner, Vertreter des Slawischen) m.; -en, -en || **Slawopnier** (früher südwestungar. Gebiet) || **Slawonier** m.; -s, -e || **slawonisch** || **Slawophile** (Slawenfreund) m.; -n, -n
Slapner (Obins Röß)
Slibowit, **Slibowitz** (Pflaumenbranntwein) m.; -es, -e
Sloop [e.: flüp] (Schaluppe) w.; -, -en u. -s
Sloty; f. Sloty
Slowak [e] m.; ..ten, ..ten (slaw. Volk im ehem. nördl. Ungarn, jetzt in der Tschechoslowakei) || **Slowakei** (tschechoslowak. Landeseteil) w.; -e || **slowakisch**
Slowene m.; -n, -n (slaw. Volk bes. der östlichsten Alpen [Krain], jetzt in Jugoslawien) || **slowenisch**
sm: Seemeile
Sm: Samarium
S. M.: Seine Majestät
Smad; f. Schmad (Schiff)
Smalte; f. Schmalte
Smaragd [g.-L.] (grüner Edelstein) m.; [-es], -e || **smaragden** Ew. || **smaragdgrün**
smart [e.] (scharf; gewandt)
Smegma [g.] (Talgedrüsenfett) s.; -s
Smirgel usw.; f. Schmergel usw.
Smoking [e.] (»Rauch«, Gesellschaftsjacke) m.; -s, -s
Smolensk (großruss. Stadt)
smorzando [i.] (Tont.: immer schwächer werdend)
Smyna (Stadt an der Westküste Kleinasiens) || **Smyna** (Stadt) n. (auch: Teppich; m.; -s, -e) u. Ew.; -e
Sn: Stannum; vgl. Zinn
Sneewittchen; auch im N. laut nördl. Form für: Schneewittchen; vgl. d.
Snob [e.] (Gef.) m.; -s, -s || **Snobbiß** (Gefenhaftigkeit) m.; -, ..men f. o.: siehe oben!
so: soeben; fogenannt; sowie; wieso; sooft Bw.; sosehr Bw.; -ein Mann; -ein; -einer, -eine, -eins; so etwas, so was; -daß. Bei starker Betonung wird »so« in der Regel geschrieben; vgl. sobald, sofern, so lang[e], sooft, sosehr, soviel, soweit, so wenig, sowie, sowohl
SO (S.: SO.): Südbost
sobald Bw.; sobald er kam, aber: er kam sobald nicht, wie wir erwartet hatten; komm[e] so bald (so früh) als ob. wie möglich; vgl. so

¹ P. u. D. als zulässig auch: Slawe usw.; B. bevorzugt dies.
² D. nur fo.

Solbranje (bulgarischer Landtag) s.; -s, -n (falschlich auch: w.; -, -n)
 Solbrietät [L.] (Mäßigkeit) w.; -
 Sode [L.] w.; -, -n || Sodel (Säulen) = fuß; Unterlage) m.; -s, - || Soden = halter usw.
 Sod (Sieden, Aufstoßen) m.; -[e]s, -e
 Soda [sp.] (Nassensalz) w.; -, -s || Soda-seife, wasser (Mz.: -wässer) usw.
 Sodale [L.] (Genosse) m.; -n, -n || Sodalität (Genossenschaft, Zunft) w.; -, -en
 Sodann
 so daß; vgl. so
 Sodbrennen s.; -s
 Sode (ausgestrichenes Nasenstück; Stiel Dorf; bestimmte Stielzahl von Dorf luchen; Salziederel) w.; -, -n
 Sodom (paläst. Stadt) || Sodomig (widernatürliche Unzucht) w.; -, -nien; Sodomiterei w.; -, -en || Sodomit (Einwohner von Sodom; widernatürliche Unzucht Treibender) m.; -en, -en || sodomistisch (widernatürlich unzüchtig) || Sodoma-äpfel (Gall-äpfel) usw.
 soeben (vor einem Augenblick); vgl. so
 Soest [söst] (westfäl. Stadt) || Soester Hw. (m.; -s, -) u. Ew.; -s Börde (Land- schw.)
 Sopfa [ar.] s.; -s, -s
 sofern (falls); sofern er seine Pflicht getan hat, ..; aber:

die Sache liegt mir so fern, daß ..; vgl. so
 Soff (altmärk. Trunk) m.; -[e]s || Söffel, Söffler (Trinker) m.; -s, -
 Soffitte [i.] (Bühnendecke, =himmel) w.; -, -n
 Sofia (bulgar. Hauptstadt); vgl. aber Sophia || Sofia-er Hw. (m.; -s, -) u. Ew. || Soffit m.; -en, -en; i. Sofia-er Hw. || Soffiter Ew.; i. Sofia-er Ew.
 sofort, aber: immer so fort (weiter) || sofortig
 Sopfa [pers.] (für die Wissenschaft) »Er- glühter«; Mönch; Student) m.; -s, -s
 Sog (Rielwasser) m.; -[e]s, -e
 sog.: sogenannt
 sogar (Steigerung), aber: ich bin so gar (ganz) ein armer Mann; vgl. so
 sogenannt (Abk.: sog.); die sogenannten Winkeladvokaten, aber: daß von Darwin so genannte Entwickelungsgesetz; vgl. so
 sogeistalt (so)
 soggen (bergm.: sich in Kristallform niederzuschlagen)
 sogleich
 Sogur; Mz. von Soga; vgl. d.
 sohin
 Sohle (Fuß-, Ta- sohle usw.; auch: Lüge) w.; -, -n || sohlen (auch: lügen) || ..sohlig (doppeltsohlig usw.) || söhlig (bergm.: waagerecht)
 || Sohlleder
 Sohn m.; -[e]s, Söhne || Söhnen, Söhnlein s.; -s, -

|| Söhnerin (südb.: Schwiegertochter) w.; -, -nen || Söhne- pflicht usw. || söh- lich
 Sphirrey (Volks- kumbler und Volks- schriftsteller)
 sohr (nordb.: dürr, welk)
 Sohr (nordb.: Sodbrennen) m.; -s
 Sophrau (Stadt im poln. Oberschlesien); vgl. Zory; vgl. aber Sorau
 Söhre (nordb.: Dürr) w.; -
 Söhre (Gebirge im Reg.-Bez. Rassel) w.; -
 söhren (nordb.: verdorren)
 Soierig [f.: soa-] (Seibengeschäft, =ware) w.; -, -rien
 Soiree [f.: soa-] (Abendgesellschaft) w.; -, -reen
 Spja (ind. Pflanze) w.; -, -jen || Spja- bohne usw.
 Spktus [L.] (niedriger Schuh im alten Lust- spiel; übertr.: Lust- spiel) m.; -, -
 Spkol [sl.] (»Falle«; Helb; slaw. Turn- verein) m.; -s, -s u. -e || Spkolist m.; -en, -en
 Spkrates (griech. Denker) || Spkratik (Lehrart des Sokrates) w.; - || Spkratiker (Schüler des Sokrates) m.; -s, - || Spkratisch; -e Methode; vgl. goethisch
 || Spkratisch; -e Lehre; vgl. Goethisch
 Sol (röm. Sonnengott) || Sol (peruan. Münze = 1/10 Pfund) m.; -[s], -[s]
 Solanazee [L.] (Nach- schattengewächs) w.; -, -n

solang[e]¹ (während); solange ich krank war, solange bist du bei mir geblieben; solange er auf der Erde lebt, so- lange sei dies nicht verboten, aber: ich blieb so lange, daß ..; du hast mich so lange warten lassen, daß ..; vgl. so
 Solanin [nl.] (Kartoffelgift) s.; -s
 || Solanum (Nach- schatten Pflanze) s.; -s, -nen
 Solar-jahr, sol (s.; -[e]s) usw. || Solarisation [L.] (Pho- togr.: Überbellich- tung) w.; -, -en
 || solar[isch] (auf die Sonne bezügliche)
 || Solarium (Son- nenuhr, =bad) s.; -s, -rien
 Solawechsel [L.-d.] (Eigennwechsel)
 Solbad
 solch; -er, -e, -es; - ein Mann; ein -er Mann; - einer, - eine; - eines; - feiner ob. -er seine Stoff; - feines ob. -es seine Tuch; - gute ob. -e gute[n] Menschen
 || solchenfalls || sol- cher[art]; - Dinge, aber: Dinge solcher Art || solchergestalt, aber: er war von solcher Gestalt, daß .. || solcherlei || sol- chermassen || solcher- weise Uw.
 Sold [L.] m.; -[e]s, -e
 Soldanelle (Alpen- glöckchen) w.; -, -n
 Soldat [f.] (»Sold- empfinger«) m.; -en, -en || Solda- teska (rohes) Kriegs- volk) w.; -, -nen

¹ D. nur: solange.

|| soldat[i]sch; -[e]ste¹
 || Söldling *m.*; -s,
 -e || Söldner *m.*;
 -s, - || Spaldo (ital.
 Münze = $\frac{1}{20}$ L.)
m.; -s, -s u. -bi
 Sole (Salzwasser)
w.; -, -n || Sol-
 jet || Solenleitung
 usw.
 Splenhofen; f. Soln-
 hofen
 solenn [L.] (feierlich)
 || Solennisierung
 (feierliche Begehung)
w.; -, -en || So-
 lennität (Feierlich-
 keit) *w.*; -, -en
 Solenoid [g.]
 (»Rinnenförmiges«;
 Schraubenbraht,
 magnetische Draht-
 spule) *s.*; -[e]s, -e
 Solfatara [i.]
 (Schwefelbämpfe
 aushauchenber, nicht
 mehr tätiger Feuer-
 berg) *w.*; -, -en
 solfeg|gieren [i.:
 ..fe|sch-] (die Ton-
 leiter singen); ..tert
 || Solfeg|gio
 (Übungsstück für Ge-
 sang ohne Worte)
s.; -s, ..ggien
 Solferino (nordital.
 Dorf) || Solferino=
 rot *s.*
 Soli; *Mz.* von Solo;
 vgl. b.
 Solidarhaft, -schul-
 ner (Gesamt[schul]ner)
 usw. || solidari[sch] [L.]
 (gesamthafte[n]d); -e
 (gemeinsame) Ver-
 pflichtung || Soli-
 darität (Gemein-
 samkeit) *w.*; -, -en
 || solid[e]² (fest, halt-
 bar; zuverlässig);
 solideste || solidie-
 ren (befestigen, ver-

sichern); ..tert || So-
 libität (Festigkeit,
 Haltbarkeit; Zuver-
 lässigkeit) *w.*; -
 Soliloquium [nl.]
 (Allein-, Selbstge-
 spräch) *s.*; -s, ..guten
 Soliman (Name tür-
 kischer Selbstherr-
 scher)
 Splingen (rheinfländ.
 Stadt) || Splinger
Hw. (m.; -s, -) u.
Ew.; - Stahl
 Solipebe [L.] (Ein-
 hufer) *m.*; -n, -n
 || Solipsismus
 (Lehre, wonach die
 Welt nur eine Vor-
 stellung des allein
 wirklich existieren-
 den Ich wäre) *m.*; -
 || Solist (Einzelsän-
 ger, -spieler) *m.*; -en,
 -en || Solitär (ein-
 zel[n] gesahter Dia-
 mant) *m.*; -s, -e
 || Solitüde [f.]
 (»Einsamkeit«, Name
 von Schloßern und
 Landstügen) *w.*; -,
 -n
 Soll *s.*; -[s], -[s];
 das - und das Ha-
 ben; das - und das
 Muß || Soll-Bestand
m.; -[e]s, ..stände
 || Soll-Einnahme
w.; -, -n || sollen;
 ich habe gesollt; du
 hättest das nicht
 tun -
 Söller [L.] *m.*; -s, -
 Solles (Fisch) *m.*;
 -, -
 Sollicitant [L.] (Bitt-
 steller) *m.*; -en, -en
 || Sollicitation
 (Bitte, Besuch; Be-
 treibung eines Rechts-
 gesuchs) *w.*; -, -en
 || Sollicitator (Sach-
 walter) *m.*; -s, ..tp-
 ren || sollicitieren
 (sum Rechtshilfe)
 bitten); ..tert
 Solmisation [i.]

(Singen der Tonlei-
 ter) *w.*; - || solmi-
 sieren (die Tonlei-
 ter singen); ..tert
 Spluhofen (mittel-
 fränk. Drt) || Spln-
 hofener *Hw.* (m.);
 -s, -) u. *Ew.*; -
 Schiefer
 solo [i.] (allein);
 ganz -; - tanzen
 || Splo (Einzelpor-
 trag, -spiel) *s.*¹ u. (im
 Kartenspiel auch):
m.; -s, -s u. ..li
 || Splogefamg, -par-
 tie, -sänger usw.
 Splon (athen.
 Staatsmann) || so-
 lonisch (weise wie
 Solon); -e Weis-
 heit; vgl. goethisch
 || Solpisch; -e Ge-
 setzgebung; vgl. Goe-
 thisch
 Splothurn (schweiz.
 Kanton u. Stadt)
 Solöziismus [g.]
 (grober Sprachfeh-
 ler) *m.*; -, ..men
 Solper (westmd.:
 Salzbrühe) *m.*; -s
 || Solperstisch,
 -knochen usw.
 Solquelle
 Solstitium [L.] (Son-
 nenwende) *s.*; -s,
 ..tien
 solubel [L.] (auflöslich,
 auflösbar); ..uble
 Mittel || Solution
 (Auflösung) *w.*; -,
 -en || solvabel
 [..w.] (zahlungsfä-
 hig); ..able Gesäfte
 || Solvens (auf-
 lösendes Mittel) *s.*;
 -, ..venzen || sol-
 vent (zahlungsfähig)
 || Solvenz (Zah-
 lungsfähigkeit) *w.*; -
 || solvieren (auf-
 lösen); ..tert
 Solwasser (*Mz.*
 ..wässer)

Soma *m.*; -[s], -i
 (norbostafrit. Volk
 östl. von Aethiopien)
 || Somaküste (frz.
 Kolonie) *w.*; - || So-
 mäländ (in ital.
 u. brit. Besitz) *s.*;
 -[e]s
 somatisch [g.] (kör-
 perlich) || Somato-
 logie (Lehre vom
 menschlichen Körper)
w.; -, ..gien || So-
 matose (Stärkungs-
 mittel) *w.*; -
 somit
 Sommatation [f.]
 (Mahnung, Vor-
 ladung; Aufforde-
 rung) *w.*; -, -en
 Sommer *m.*; -s, -;
 sommers¹, des Som-
 mers || Sommer=
 abend, -aufenthalt,
 -frische (ein *m.*,
 -nacht, -regen *m.*,
 -saat, -sonnenwinde,
 -sprosse, -tag usw.
 || sommerig, -söm-
 merig (einen Som-
 mer alt); -e Karpfen
 || sommerlang; ein
 sommerlanger Tag,
 aber: den ganzen
 Sommer lang
 || sommerlich || som-
 mern, -sömmern
 (sonnen; [Bieh] im
 Sommer auf der
 Weide halten); ich
 ..[e]re || Sommer=
 nachtstraum usw.
 || sommersüber *Ww.*;
 aber: den Sommer
 über || Sommer[s]=
 zeit *w.* || sommer-
 tags || Sommerung
 (Sommergetreide) *w.*;
 - || Sommerung,
 -Sömmern (Söm-
 mern, Sömmern) *w.*;
 -, -en
 Sommität [i.] (hoch-
 stehende Persönlich-
 keit) *w.*; -, -en

¹ *P.* auch: -te.² *B.* u. *D.* nur:
 solb; *P.* hat das
 Wort nicht.¹ *D.* nur so.¹ *D.*: Sommers.

sonnambul [*L.-f.*]
(nachtwanbelsnd;
mondsüchtig) || Son=
nambyle (Nacht=
wandler *m.*; — *n.*, — *n.*
|| Sonnambyle
(Nachtwandlerin)
w.; —, — *n.* || som=
nambullieren (nacht=
wandelnd); ..iert
|| Sonnambulis=
mus (Nachtwandler
s.) *m.*; — || Somno=
lenz (Schlaffucht)
w.; —

sonach

Sonant [*L.*] (Selbst=
lauter) *m.*; — *en*, — *en*
|| Sonate [*i.*] (Son=
stuck von drei Sätzen)
w.; —, — *n.* || Sona=
tine (kleine Sonate)
w.; —, — *n.*
Sonde [*f.*] (Wert=
zeug zum Untersu=
chen; Sennblei) *w.*;
—, — *n.* || Sonden=
halter *u.s.w.*

sonder; seltenes *Pw.*
mit *Wenf.*; — allen
Zweifel, — Furcht
|| Sonderabdruck
(*Mz.* ..drucke), an=
spruch, ..bund *m.*,
..bündelei, ..bündler,
..flug, ..konto, ..recht
u.s., ..stellung, ..zug
u.s.w. || Sonder=
barkeit *w.*; —, — *en*
|| Sonderbunds=
krieg (*m.*; —[*e*])
u.s.w.

Sönderborg; bän.
Form für: Son=
derburg; vgl. *b.*
|| Sonderburg (bän.
Stadt auf der Insel
Älßen); vgl. Sönder=
borg

sondergleichen

|| Sonderheit *w.*; —,
— *en*; insonderheit
|| sonderlich; nichts
Sonderliches (Unge=
wöhnliches) || Son=
derling *m.*; — *s.*, — *e*
|| sondern *Bw.* || son=

bern; *ich* ..[*e*]re || son=
ders; samt und —
Sondershausen
(thür. Kreis u. Stadt)
Sondertum *s.*; — *s.*,
..tümer || Sonde=
rung *w.*; —, — *en*
|| sondieren (prü=
fen, ergründen;
untersuchen); ..iert
|| Sondierung (Prü=
fung, Ausholung;
Untersuchung) *w.*; —,
— *en*

Sonett [*i.*] (Gedicht
[nach besondern
Reimgesetzen]) *s.*;
—[*e*], — *e*

Sonnabend (Sab=
bats, Samstag) *m.*;
— *s.*, — *e*; vgl. Dienstag
|| sonndurchslutet
|| Sonne (astron.
Zelden: ☉) *w.*; —, — *n.*

Sonneberg (thür.
Kreis u. Stadt)
sonnen; sich — || son=
nenhell, klar, selts
u.s.w. || Sonnenauf=
gang, ..bahn, ..ball
(*Mz.* ..bälle), ..blume,
..ferne *w.*, ..finsternis,
..fleck, ..jahr, ..krin=
gel, ..nähe, ..protu=
beranzen *Mz.*, ..schei=
be, ..schein (*m.*; —[*e*]),
..schirm, ..seite, ..stäub=
chen, ..stich, ..strahl,
..system, ..uhr, ..unter=
gang, ..wende *u.s.w.*
|| sonnenhaft || son=
nicht || sonnig
|| Sonntag (»Tag
der Sonne«) *m.*;
—[*e*], — *e*; Sonn= und
alltags, Sonn= und
feiertags, Sonn=
und feiertags, Sonn=
und festtags, Sonn=
und werttags; vgl.
Dienstag || Sonn=
tag, ..abend *u.s.w.*; am
— || sonntägig || sonn=
tägig || Sonn=
tagsfeter, ..jäger,
..Kind, ..reiter, ..ruhe
u.s.w. || sonnder=
brannt || Sonn=

wend (Juni) *m.*; — *s.*
|| Sonnwendfeter
u.s.w.

Sonometer [*L.-g.*]
(Klang=, Schallmes=
ser) *s.*; vgl. Meter
|| sonor (Klangvoll,
volltönend)

sonst; — ein, — wer
|| sonstig; — *es* (and=
res) || sonstwie
|| sonstwo || sonst=
wohin

soloft *Bw.*; — du zu
mir kommst, immer ..,
aber: *ich* habe es dir
so oft gesagt, daß ..;
vgl. so

Sognwald (nordöst=
licher Teil des
Hunsrücks) *m.*; —[*e*]
Soor (Mumb=
schwämmchen) *m.*;
—[*e*], — *e* || Soor=
pliz *u.s.w.*

Soot (Brunnen) *m.*;
—[*e*], — *e*

Sophia, Sophie [*g.*]
(*w.* *Bn.*); vgl. aber
Sofia || Sophie=
Charlotte-Platz *m.*;
— *es* || Sophischen
(*w.* *Bn.*) || Sophi:en=
Kirche, ..platz, ..traße
u.s.w. || Sophisma
(Trugschluß) *s.*; — *s.*,
..men; Sophismus
m.; —, — *men* || So=
phist (Erlbenstecher)
m.; — *en*, — *en* || So=
phisterei (Epikfün=
digkeit, Vernunftlelei)
w.; —, — *en* || Sophi=
stil (Trugweisheit)
w.; — || sophistisch
(spitzfindig); —[*e*]ste¹
sophologisch; vgl.
goethisch || Sopho=
flesch; vgl. Goe=
thisch || Sophofles
(griech. Trauerspiel=
dichter)

Sophorin (Stoff der
Leguminose Sopho=
ra) *s.*; — *s.*

¹ *ß.* auch: —*te.*

Solphrosyne [*g.*]
(Besonnenheit) *w.*; —
Sophs [*g.*] (*m.*
Bn.)

Sopor [*L.*] (Schlaf=
sucht) *m.*; — *s.* || sopo=
rös (schlaffüchtig);
..öfeste

Solpran [*i.*] (Ober=
hochstimme) *m.*; — *s.*,
— *e* || Solpraport[e]
(Züroberstück, Bild=
werk dort) *s.*; —[*e*],
— *en*

Solpron; ungar. Na=
me für: Öbenburg;
vgl. *b.*

Sorau (branden=
burg. Stadt); vgl.
aber Sohrau

Sorbe [*L.*] (Eisbeere)
w.; —, — *n.*

Sorbe *m.*; — *n.*, — *n.*
(laufig. Wenden)

|| Sorben, wendem.

Sorbet; *f.* Scherbett
|| Sorbett, Scher=
bett; vgl. *b.* || Sor=
betto *s.*; — *s.*, — *s.*;
f. Scherbett

Sorbijn (chem. Ver=
bindung aus der
Sorbe) *s.*; — *s.* || Sor=
bit (chem. Verbin=
dung aus der Sorbe)
m.; —[*e*]

Sorbomne (theolog.
Fakultät der Univer=
sität zu Paris, nach
Robert von Sorbon
benannt; das Pari=
ser Unversitätsge=
bäude) *w.*; —

forbid[e] [*L.*] (schmut=
zig, unfätig) || Sor=
didität (Schmutzig=
keit, Unfätigkeit) *w.*;
—, — *en*

Sorbdine [*i.*] (Font.:
Dämpfer) *w.*; —, — *n.*
|| Sordinnen (ge=
dämpfte Orgelpfei=
sen) *Mz.*

Sorge *w.*; —, — *n.*; —
tragen || sorgen || Sor=
genfreiheit (*w.*; —),
..Kind, ..stuhl *u.s.w.*

||Sorgenbrecher m.; -s, - || sorgenfrei
 || Sorgenfrei s.; -s
 || sorgenlos (ohne Sorgen); vgl. aber sorglos || Sorgenlosigkeit (Freiheit von Sorgen) w.; -; vgl. aber Sorglosigkeit || Sorgfalt w.; - || sorgfältig
 Sprghum (oriental. Besenfraut, Mohrenhirse) s.; -s, -s
 sorglich || sorglos (ohne Sorgfalt); vgl. aber sorgenlos
 || Sorglosigkeit (Mangel an Sorgfalt) w.; -; vgl. aber Sorgenlosigkeit || sorgsam
 Sorites [g.] (Käufel, Kettenschluß) m.; -, -
 sorren (jeem.: mit einem Tau festbinden)
 Sorrent (Stadt am Golf von Neapel); vgl. Sorrento || Sorrento; ital. Form für: Sorrent; vgl. d.
 Sorte [i.] (Art) w.; -, -n || Sorten-zettel usw. || Sortier-apparat, -maschine usw. || sortieren (sondern, sichten); ..iert || Sortierer (Sonderer, Städter) m.; -s, - || Sortierung (Sonderung, Sichtung) w.; -, -en || Sortilegium [l.] (Weissagung durch Rufe) s.; -s, ..glen || Sortiment [i.] (Verkaufslager; Auswahl, Satz, Reihe, Folge; Buchhandlung [für den Einzelverkauf]) s.; -[e]s, -e || Sortiment (Buchhändler [für den Einzelverkauf]) m.; -s, -

SOS: save our souls
 sosehr; sosehr ich das auch billige, ..; aber: er lies so sehr, daß ..
 sojo; es steht damit -!
 SOS=Ruf (Ruf in höchster Seenot) m.; -[e]s, -e
 Söbchen, Söblein s.; -s, - || Soße¹ [f.] (Beigut, Bräthe, Tunte) w.; -, -n || soßen
 Sotades (griech. Satiriker) || Sotadisch (unzüchtig); vgl. goethisch || Sotadisch; vgl. Goethisch
 sotan (altent.: so beschaffen, solch); -e Sache; unter -en Umständen
 Soteriologie [g.] (Heilslehre) w.; -, ..glen
 Sotnie [russ.] (Abteilung Kosaken) w.; -, -n
 Sottel (thür.: schmales Aderbeet) w.; -, -e
 Sottise [f.] (Dummheit; Grobheit) w.; -, -n
 Sou [f.: fu] (frz. Münze = 5 Cts.) m.; -s, -s
 Soubise [fu-] (frz. Abelsgehecht)
 Soulbrette [f.: fu-] (Rose [im Lustspiel]; Sängerin [von Zofenrollen]) w.; -, -n
 Souche [f.: fuße] («Stumpf»; Prü-

¹ B. u. D.: Sauce [Soße]. P. bemerkt dazu: »jetzt auch Soße und gibt die Bedeutung: Tunte. »Soße steht auch schon im deutschen Zolltarifgesetz von 1902; in der Tabakfabrikation nur: Soße.

fungsabschnitt [an Quittungen usw.] w.; -, -s u. -n
 Souchong [f.: fuße] (chines. Tee) m.; -s, -s || Souchong-tee usw.
 Soufflé [f.: fu-] (Aufsuff) s.; -s, -s || Souffléyr [..ör] (Vorsager, Einhelfer) m.; -s, -e || Souffléye [..öfe] (Vorsagerin, Einhelferin) w.; -, -n || soufflieren (vorsagen, einhelfen); ..iert
 Soulagement [f.: fu-lasch-mang] (Erleichterung) s.; -s, -s || soulagieren (erleichtern); ..iert
 soundso (unbestimmt wie); soundso breit, groß, viel usw.; Paragraph soundso, aber: etwas so und so (so und wieder anders) erzählen; [der] Herr Soundso || soundsovielte; der - Mai, Paragraph usw., aber: am Soundsovielten des Monats
 Soupeçon [f.: fupe-son] (Argwohn, Verdacht) m.; -s, -s
 Souper [f.: fupe] (Abendessen) s.; -s, -s || soupieren (zu Abend essen); ..iert
 Soutache [f.: fu-tasche] (Besatz) [tze] w.; -, -n || soutachieren (mit Bize besetzen); ..iert
 Soutane [f.: fu-] (Priesterrock) w.; -, -n || Soutanelle (kurzer Leibrock [der kath. Geistlichen]) w.; -, -n
 soutentieren [f.: fu-] (unterhalten; behaupten); ..iert
 Souterrain [f.: fu-

teräng] (Kellerge-schoß) s.; -s, -s
 Southampton [fauhtämt'n] (Stadt u. Grafschaft der engl. Südküste)
 Soutien [f.: fu-tiäng] (Stütze, Stützpunkt) s.; -s, -s
 Souvenir [f.: fuw-] (Andenken) s.; -s, -s
 Souverän [f.: fuw-] (unumschränkt) || Souverän (Herrscher, Landesherr) m.; -s, -e || Souveränität (Landes-, Oberhoheit) w.; -, -en
 Sphereign [foweren] (engl. Goldmünze im Werte von 1 Pfd. Sterling) m.; -s, -s
 sovigel; doppelt, noch einmal soviel; soviel mal; soviel ich weiß, kommt er morgen; sein Wort bedeutet soviel (das selbe) wie ein Eid; soviel für heute; soviel als (Abt.: f. v. a.); soviel wie (Abt.: f. v. w.), aber: du weißt so viel, daß ..; er liest so viel, daß ..; vgl. so was (so etwas); vgl. so
 soviel; soviel ich es beurteilen kann, wird ..; soviel als od. wie möglich; es geht ihm soviel gut, jedoch .., aber: er ist so weit gereist, daß ..; eine Sache so weit fördern, daß ..; vgl. so
 sowenig; ich bin sowenig (ebensowenig) zum Nachgeben bereit wie du; ich kann es sowenig (ebensowenig) wie du; ich habe sowenig Geld wie du (wir haben beide keins); sowenig ich einsehen kann,

daß.., aber: ich habe so wenig (gleich wenig) wie du; du hast so wenig gelernt, daß du die Prüfung nicht bestehen wirst; so wenig du auch gelernt hast, das wirst du doch wissen; vgl. so

folwie (sobald); sowie er kommt, soll er nachsehen, aber: so wie ich ihn kenne, kommt er nicht; er kam so, wie ich ihn zuletzt sah; vgl. so folwie (so unter allen Umständen, jedenfalls); [der] Herr Sowieso

Sowjet¹ [russ.] (Volksrat) m.; -s, -s || Sowjetrepublik (Rätereihsstaat), Rußland, Stern, wappen usw. || Sowjetrußland

sowohl; - als auch, aber: du siehst so wohl aus; vgl. so

Sorghleppapparat (Milchentmilcher, nach dem Erfinder benannt) usw.

Soz.: Sozialdemokrat

sozial (L.) (gesellschaftlich, verträglich); ..able Menschen || sozial (die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich; Gemeinschafts.., Gesellschafts..); -e Frage (Arbeiterfrage) || Sozialdemokrat (Abt.: Soz.), Demokratie (polit. Partei), sozialistisch usw. || sozialdemokratisch; -[e]ste²; aber: Sozialdemokratische

Partei Deutschlands (Abt.: SPD.) || Sozialisierung w.; -, -en || Sozialismus (volkswirtschaftliche Lehre, nach der alle Produktionsmittel gemeinsam sein sollen und alle Arbeit vom Staate geregelt werden soll) m.; -, -en || Sozialist (Anhänger des Sozialismus) m.; -, -en, -en || Sozialistisch (dem Sozialismus entsprechend); -[e]ste¹ || Sozialität (Gesellschaft; Genossenschaft) w.; -, -en

Sozinianer (nl.) m.; -s, -s (christl. Sekte) || Sozinianismus m.; -

Sozio (L.) (Gesellschaftler, Teilhaber) m.; -s, -s; Sozius (L.) m.; -, -s, -s || Soziologie (Gesellschaftswissenschaftler) m.; ..gen, ..gen

|| Soziologie (Gesellschaftslehre, -wissenschaft) w.; -, -en || Sozisten (gewissermaßen)

Sp.: Spurtus Spa (belg. Ort in der Prov. Lüttich)

Spachtel² (Schaukelchen) m.; -s, -s; ob. w.; -, -n || Spachteln; ich ..[e]le

spad (nord.: dürr, eng) Spada (L.-sp.) (Dege, Schwert) w.; -, -s || Spadille (..blisse)

(höchste Trumpfkarte) w.; -, -n || Spadizi (Spore (L.) (Kolbenblütler) w.; -, -n Späher (von Spa) Hw. (m.; -s, -) u. Ew.

Spagat (L.) (bayr.= österr.: Binsfaden) m.; -[e]s, -e; vgl. aber Spat || Spaghetti (Zubennudeln) Mz.

Spagirik (g.) (Mischmelde) w.; -, -n || Spagirik (Mischmelde) m.; -s, -n || Spagirik; -[e]ste¹ || Spagirik usw. f. Spagirik usw.

Spähen || Späher m.; -s, -n

Spahi (»Krieger«; türk. Kette) m.; -s, -s

Spatat (ml.) (Weinspreizen s.) m. ob. s.; -[e]s; - machen; vgl. aber Spagat || Spate (Steuerabgriff, -speiche, -Hebel) w.; -, -n || Spatig (spitzend)

Spalet² (L.) (innere Wände des Fenstersrahmens) s.; -[e]s, -e; Spalette w.; -, -n || Spalett; f. Spalet

Spaliger (Geländer, Gitter, Lattenwerk; Ehrengasse, -reihe) s.; -s, -e; - bilden || Spaligerobst usw.

Spalt (Bauk.: Sperrholz; Kloben, Schert) m.; -[e]s, -e

Spalt (südlich-nord.) (Lärm, Rausch) m.; -[e]s

Spalm (L.) (See, Pech) m.; -[e]s || Spalmen (teeren, talsatern, spalmieren); ..tert

Spalt m.; -[e]s, -e || Spaltptz usw. || Spaltbarkeit w.; - || Spältchen, Spältlein s.; -s, -n || Spalte (Spalt;

Teil einer Druckfette) w.; -, -n || Spalten; gespalten (auch: gespalten) || Spaltenbreite, Linie, Schiff, Steg usw. || Spaltenweise usw. || Spaltig (dreispaltig usw.) || Spaltung w.; -, -en Span (Spalt; Feindschaft) m.; -[e]s, Späne || Spänchen, Spänlein s.; -s, -n Spandau; ehem. Stadtname für: Berlin=Spandau; vgl. d.

Spanbrille (L.) (Bauk.: Bogenzwickel) w.; -, -n Spänen (entwöhnen) || Spanferkel (Spanfisch) s. Spän

Spänchen; f. Spän gelchen || Spange w.; -, -n || Spän gelchen, Späng[e]lein s.; -s, -n

Spangrün (Spanischgrün) || Spangrün s. || Spaniel (e.: Spä.) (Wachtelhund) m.; -s, -s || Spä

nien (Königreich auf der Pyrenäenhalbinsel) || Spanier m.; -s, -n || Spaniol (Schupstabs) m.; -s, -e || Spaniol (Nachkomme von span. ob. aus Spa

nien stammenden Juden) m.; ..len, ..len || Spanisch; -e

Stiege (Käfer; Pflaster); das kommt mir

(seltsam) vor || Spanischgelb s. Spänlein, Spän

chen; vgl. d. Spann (Rist des menschlichen Fußes)

m.; -[e]s, -e || Spannbett,

Stienst (Frondienst), Kette, Kraft (w.; -), Stange, Wette usw.

¹ Russ. Betonung: Sowjet.

² P. auch: -te.

¹ P. auch: -te.

² D. nur: Spatel m.

¹ P. auch: -te.

² D.: Spafett.

|| Spannagel, b. Tr.:
Spannagel, m.;
_s, _nägell || Spanne
(Handmaß) w.; _-, _n
|| spannen || span=
nend; _fte || span=
nenlang, aber:
vier Spannen lang
|| Spanner (Rauve)
m.; _s, _- || ..spän=
ner (Einspänner
usw.) || spannfähig
|| ..spännig (zwei=
spännig usw.)
|| Spannung w.;
_-, _en || Span=
nungsmaßmesser m.
usw.

Spart (nord.: Schiffsr=
ippe) s.; _[e]s, _en
Spartbüchse usw.
|| sparen || Sparer
m.; _s, _-
Spargel [g.-l.] m.;
_s, _- || Spargel=
gemüse usw.

Sparherd, Klasse
|| spärlich || Spar=
maßnahme, -pfen=
nig

Sparre; f. Sparren
|| Sparren m.; _s, _-
|| Sparr[en]werk
usw.

Sparfamkeit w.; _-
Spart [l.] (Pfriem=
gras) m. ob. s.; _[e]s,
_e || Spartgras
usw. [Peloponnes]

Sparta (Stadt im
Spartafide m.; _n,
_n; f. Spartakist
|| Spartakist (Revo=
lutionär) m.; _en,
_en || Spartakus
(Führer im röm.
Sklavenaufstand [73
v. Chr.]) || Sparta=
tus (revolutionäre
Partei) m.; _-

Spartaner (Bewoh=
ner von Sparta) m.;
_s, _- || spartanisch;
_e (strenge, harte)
Zucht
Spartazist; f. Spar=
tatist

Sparte [i.] (jüdd.:
Pfründe; Abtei=
lung, Klasse; Fach)
w.; _-, _n || Spar=
tentag usw.

Sparterigware [f.]
(Zechtwerk aus
Spartgras) usw.
Spartiat (dorischer
Bollbürger in Spar=
ta) m.; _en, _en
spartieren [i.] (Tonl.:
ältere Tonstücke in
moderne Partitur
umschreiben); _iert
spasmatisch [g.]
(krampfhaft) || spa=
smisch; f. spasma=
tisch || Spasmus
(Krampf, Zuckung)
m.; _-, _-

Spaß [i.] m.; _es,
Späße || Spaßvogel
usw. || Spaßchen,
Späßlein s.; _s, _-
|| spaßen; bu spa=
ßest u. spaßt; ge=
spaßt; spaße!
|| Späßerei w.; _-
_en || spaßeßhalber
|| spaßhaft || spaßig
|| Spaßmacher m.;
_s, _-

spasisch; f. spasma=
tisch

Spat (Gestein) m.;
_[e]s, _e u. Späte
Spat (Pferdetranz=
helt) m.; _[e]s
spät; _er, _est; _estens;
am, zum _esten;
spätabends, spät=
nachmittags usw.,
aber: eines Spät=
abends, _nachmitt=
tags || Späte w.;
_-, in der _

Spatel, Spachtel;
vgl. b. || Spaten m.;
_s, _- || Spaten=
stich usw.

später || späterhin
|| spätereis
Spatha [g.] (Blüten=
scheide) w.; _-, ..then
u. _s
spat|haltig

Spät.herbst
Spaltenbreite, Zell
usw.

spatig (spatrant)
spatieren [l.] (mit
Zwischenräumen)
durchschließen, sper=
ren); _iert || spati=
nieren, spationie=
ren; f. spatieren
|| spatios (weit,
geräumig); _öser
Druck || Spatium
([Zwischen]raum;
Freirand, Falz;
Faltstift) s.; _s,
_ten

Spät.jahr, Latein
|| spätlateinisch
|| Spätling m.; _s,
_e || Späternaht=
fance, Sommer
|| spätsteinseltlich
spatteln (nord.: zap=
peln, plätschern); ich
_elle

Spaß m.; _en, _en
|| Späßchen, Späß=
lein s.; _s, _-
|| Späzin w.; _-,
_nen || Späßle
(Gericht) s.; _s,
_n

Spaßwasser (Wasser
aus Spa) s.; _s

Spazier.fahrt, -gang
m., -stod, -weg m.
usw. || spazieren [l.]
(lustwandeln); _iert
|| spazieren.fahren
(vgl. sitzenbleiben),
_geh[e]n, _reiten
usw.; ich fahre, gehe,
reite spazieren; ich
bin spazierengefah=
ren, _gegangen, _ge=
ritten; spazierenzu=
fahren, _geh[e]n,
_reiten usw. || Spa=
zierengeh[e]n s.; _s
|| Spaziergänger
m.; _s, _-

SPD.: Sozial=
demokratische Partei
Deutschlands
|| SPD.-Fraktion
w.; _-

Specht m.; _[e]s, _e
Spechter (hohes altd.
Trintglas) m.; _s, _-
Speck m.; _[e]s,
_e || Speckhäls,
Auchen, _schwarte,
_seite, _soße usw.
|| speckig

spedieren [i.] (beför=
dern, abfertigen);
_iert || Spedition
[f.: ..tör] (Versenber
[von Waren], Fuhr=
herr; Frachter, Roll=
führer) m.; _s, _e
|| Spedition (Ab=
fertigung) w.; _-, _en
|| Speditionsges=
chäft (Versandges=
chäft), _vermerk
(Leitvermerk) usw.

Speck [e.: spitzsch]
(Rebe) m.; _es, _es
Speer m.; _[e]s, _e
|| Speerschaft m.
usw.

Speiche w.; _-, _n
Speichel m.; _s, _-
|| Speicheldrüse,
_fluß, _leder m. usw.
|| Speichellederei
w.; _-, _en

Speichen.kranz usw.
Speicher [ml.] m.;
_s, _-

speien; bu spiest; bu
spieest; gespien¹;
speie[en] || Speierling
(Eisbeere) m.; _s, _e
|| Speigatt (seem.:
Abzugsloch)

Speil (Pflanze) m.;
_[e]s, _e

Speil² (Holzstäbchen
zum Verschluss der
Wurste) m.; _[e]s,
_e; Speller m.; _s,
_- || Speile; f. Speil
|| speilern; ich _[e]re;
speilen

Speilicht (Speichel=
auswurf) s.; _s, _e

¹ D. auch: gespielen.

² D. nur: Speiler
m.; _s, _-; Speile w.;
_-, _n.

Speiß [ml.] (jüdd.: Mörstel) *m.*; Speiße || Speißbube, Ko-
balt usw. || Speiße
(auch: Mörstel) *w.*;
-, -*n*; mit Speiß
und Trank || Speiße=
anfalt, Kammern,
Karte, Opfer, Höhre,
Saal, Wagen (auf
der Eisenbahn) *m.*,
Wasser (an Dampf-
maschinen; *Mz.* „Wä-
ser“) usw. || Spei-
ser; du speisest *u.*
speist, er speist; du
speisest; gespeist;
speise! || Speisen=
ausfügen, -folge (*w.*;
-), Wagen (Wagen
zur Beförderung von
Speisen) *m.* usw.
|| Speisung *w.*; -,
-*en*
Speisensel
Spektabilität [L.]
(Ansehnlichkeit) *w.*;
-, -*en*; Eufere
(*Abt.* *Ev.*) || Spek-
takel (Lärm) *m.* ob.
*s.*¹; -*s*, - || Spek-
takel (Schauspiel) *s.*;
-*s*, - || Spektakel=
Anach, -stück usw.
|| Spektakel (Lär-
men); ich ..[e]|| Spek-
takulös (lärmend);
..öfeste
Spektakel [L.] (auf die
Farbenercheinungen
bezüglich) || Spek-
tralanalyse usw.
|| Spektrometer
[L.-g.] (Farbenband-
messer, Vorrichtung
zum Messen der
Spektrumslinien) *s.*;
vgl. Meter || Spek-
tro|kop (Vorrichtung
zum Untersuchen der
Lichtfarben) *s.*; -*s*,
-*e* || Spektrum [L.]
(Licht, Farbenspek-
trum) (der durch ein Glas-
prisma zerstreuten

Lichtstrahlen), Son-
nenbild, Lichtzer-
legung) *s.*; -*s*, -*tren*
u. ..tra
Spekulant [L.] (Küh-
ner) Unternehmer)
m.; -*en*, -*en*
|| Spekulation (Grü-
beln, Nachsinnen;
[gewagte] Geschäfte)
w.; -, -*en* || Spe-
kulativ (jüdd.:
Pfeffertuchengebäc-
ke) *m.*; -, - || Spe-
kulativ (grübelnd,
nachsinne; un-
ternehmungslustig)
|| Spekulieren (grü-
beln, nachsinnen;
[gewagte] Geschäfte
machen); ..lert || Spe-
kulum (Spiegel) *s.*;
-*s*, ..la

Speßen (gewalt-
sam
spalten, zersperren,
bersten); es spült
(stirft)
Spelt [ml.] (Weizen-
art) *m.*; -[e]s, -*e*;
Spelz *m.*; -*es*, -*e*
Spelunte [L.] (Höhle,
Schlupfwinkel;
schlechte Wohnung;
schlechte Kneipe) *w.*;
-, -*n*

Spelz, Spelt; vgl. b.
|| Spelze (Getreide-
hülle) *w.*; -, -*n*
|| Spelzig

Spencer (engl. Phi-
losoph); vgl. Spenser
Spendabel [ml.-i.];
..able Laune || Spen-
de *w.*; -, -*n*

Spendel (jüddhannov-
altmärk.: Etendabel)
w.; -, -*n* || spendeln
(mit Etendabeln he-
ten); ich ..[e]||
spenden || Spender
m.; -*s*, - || spendie-
ren (zum besten ge-
ben); ..lert

Spendler (jüddhannov-
altmärk.: Rad-
ler) *m.*; -*s*, -

Spengler (obd.-

westmd.: Klempner)
m.; -*s*, -

Spencer (Näcken,
nach dem Engländer
Spencer benannt)
m.; -*s*, -

Sperber *m.*; -*s*, -
|| Sperberbaum
usw.

Sperenzchen, Spe-
renzen [ml.] *Mz.*; -
machen (volkst. *u.*
scherzhaft: sich sträu-
ben)

Spergel (Martens-
gras) *m.*; -*s*, -

Sperling *m.*; -*s*, -*e*
|| Sperlingsvogel
usw.

Sperma [g.] (Same)
s.; -*s*, ..men *u.* ..ta
|| Spermazentrum
(*s.*; -*s*) usw. || Sper-
matiz (Samen-
strangenzbindung)
w.; - || Sperma-
torrhöe (Samen-
fluß) *w.*; -, -*n*
|| Spermatozoon
(Samentierchen) *s.*;
-*s*, ..zoen || Sper-
mazet! (Walfisch-
fame; Walrat,
brennbares Öl) *s.*;
-[e]s; Spermazeti
s.; -*s* || Sperma-
zett; f. Spermazet
|| Sperm (chem.
Verbindung; Be-
standteil mancher
Drüsen; Arzneimit-
tel) *s.*; -*s* || Sper-
mogonien (Pilze) *Mz.*
Sperre, Feuer, Fort *s.*,
gut *s.*, schiff, sth,
vogel, zoll usw.
|| Sperrad, b. Tr.:
Sperrad, *s.*; -[e]s,
..räber || Sperrangel-
weit || Sperre *w.*;
-, -*n* || sperren
|| Sperrig || Sperrung
w.; -, -*en* || Sperrweit

Speßen [i.] (Kosten)
Mz. || Speßenfrei

¹ D.: Spermazett.

Speßart (Specht-
wald; Gebirge
zwischen Main und
Kinzig) *m.*; -[e]s
Speyer (Hauptstadt
der Pfalz) || Spey[e]=
rer *Hw.* (*m.*; -*s*,
-) *u.* *Ev.* || Spey[e]=
rtich

Spezerei [i.] (Gewürz-
ware) *w.*; -, -*en*
Spezial; f. speziell
|| Spezialisierung (Befen-
freund; Wein) *m.*; -*s*,
-*e* || Spezial (Wein-
maß) *s.*; -*s*, -*e* || Spe-
zialarzt (Sonder-
arzt), Mittel usw.
|| Spezialien (Be-
sonderheiten, Einzel-
heiten) *Mz.* || Spezia-
lisieren (einzeln an-
führen); ..lert || Spe-
zialisierung (Einzel-
anführung) *w.*; -,
-*en* || Spezialist
(Fachmann; Sonder-
arzt) *m.*; -*en*, -*en*
|| Spezialität (Lieb-
lingsfach, Liebhaber-
rei) *w.*; -, -*en* || Spe-
ziell (besonders, ei-
gen; einzeln); im
-*en* (im einzelnen)

|| Spezieß (beson-
dere Art, Gattung;
Grundrechnungsart)
w.; -, - || Spezieß-
staler usw. || Spe-
zifikation (Einzel-
anführung) *w.*; -,
-*en* || Spezifikum
(Sondermittel) *s.*;
-*s*, ..ta || Spezi-
fisch (eigentlich, dem
Einzelfall entspre-
chend); -*es* Gewicht
(Eigengewicht)
|| Spezifität (Eigen-
art, Besonderheit)
w.; -, -*en* || Spezi-
fizieren (einzeln auf-
führen); ..lert || Spe-
zimen (Probe-
arbeit) *s.*; -*s*, ..zimina
|| Speziß (Ansehn-
lich; scheinbar); ..öfeste

¹ D. nur fo.

(obd.-

Spähre [*g.*] (Kugel; Himmels-, Sternens-, Wirtungs-, Nacht-kreis) *w.*; -, -n
|| **Spähren-musik** *ufw.* || **Spährisch** (tu-gelförmig); -e Tri-gonometrie (Lehre von den Kugelbren-eden) || **Spähröid** (Kugelart'ger Kör-per; abgeflachte Ku-gel) *s.*; -[e]ß, -e
|| **Spähröidisch** (tu-gelartig) || **Späh-rolisch** (Kugelförmi-ges Gestein) *m.*; -[e]ß *u.* -en, -[e]n || **Späh-rologie** (Kugellehre) *w.*; -, ..gjen || **Späh-rometer** (Kugelmef-ser) *s.*; vgl. **Meter**
Spähen [*g.*] (Gestein) *m.*; -ß, -e || **Spähe-no'id** (kelförmige Kristallform) *s.*; -[e]ß, -e
Spähnter [*g.*] (Schließmuskel) *m.*; -ß, ..tere || **Spähing** (völe Wirgenbe-; sadelhaftes Unge-heuer; Abendfalter) *w.*; -, -e
Spähragistil [*g.*] (Sie-gelkunde) *w.*; -e
Spähmagograph [*g.*] («Pulsschreiber») *m.*; -en, -en || **Spähg-mometer** (Pulsmef-ser) *s.*; vgl. **Meter** || **Spähgmophon** (Vorrichtung, den Puls-schlag hörbar zu machen) *s.*; -ß, -e
|| **Spähgmolistop** (Pulsprüfer) *s.*; -ß, -e
Spämaal (nabr.: Häufemaal), -ganz *ufw.*
spiden (abspähen, ab-schreiben)

¹ Als griech. Fabelwesen auch: m.; -[es], -e.

spiden (Imt Spec)
durchsteden)
Spiegel [L] m.; -s,
- || Spiegellet s.,
fläche, stellung,
verfahren s. ufm.
|| Spiegelblank || Spie-
gelschere w.; -,
-en || Spiegelglatt
|| Spiegellich || spie-
gelig || spieglern; ich
..[e]te || Spieg[e]=
lung w.; -, -en
Spiele [L] (Ravenel)
w.; -, -n
Spieler (norrb.: gro-
ßer [Schiffs]nagel
m.; -s, - || spie-
lern; ich ..[e]te
Spielöl (Ravenelöl)
s.; -[e]ß
Spiel (auch: große
Menge) s.; -[e]ß,
-e; außs - setzen
|| Spielball, stein,
hahn (Virt'hahn),
höhle, hölle, mann,
(Mz. ..leute), warke,
sache, ware, zeug
ufw. || spielen; -
geseln || Spieler
m.; -s, - || Spie-
lerei w.; -, -en
|| Spielerin w.; -,
-nen || spielig (gern
spielend, spielfroh)
|| Spielwaren=
handlung ufw.
Spier (Grasspitze) m.
ob. s.; -[e]ß, -e
|| Spierstaube,
strauch ufw. || Spier-
schen (Grasspitzen)
s.; -s, -; ein spier-
schen (ein wenig)
|| Spier[e]¹ (Segel-
stange) w.; -, ..ren
|| Spierling (Fisch;
Bogelbeerbaum) m.;
-s, -e || Spier-
lingsbaum (Bo-
gelbeerbaum)
Spieß (Waffe; spitz-
tes Gerät; Buchdr.:
zu hoch stehendes

¹ D. nur: Sptere.

Ausflußstüdt *m.*;
 -es, -e || Spieß-
 bod (einjähriger
 Reihbod), Bürger,
 -gefell[e], -glanz
 (Antimon; *m.*; -es),
 -rute (-n laufen)
 ufm. || spießen; bu-
 spießeft u. spießt
 || Spießer (einjähr-
 ger Hirsch; Spieß-
 bürger) *m.*; -s, -
 || spießertich (spieß-
 bürgerlich); -[e]ite!
 || spießförmig || spie-
 big || Spiebruten-
 laufen *s.*; -s
 Spifa [L.] (»Ähre: Stern a in der Jungfrau) *w.*;
 Spill (Pflanzwinde) *s.*; -[e]s, -e || Spil-
 lage [d.-f.: -aße] (Verluft an Waren infolge mangelhaf-
 ter Verpackung auf Schiffen) *w.*; -, -n || Spille (Spindel) *w.*; -, -n || spill[e]-
 rig (bürr) || Spill-
 -geld (Nabelgeld)
 || Spilling (gelbe Pflaume) *m.*; -s, -e
 || Spilllinie, b. Fr.: Spill-
 -linie (Verwandtschaft wech-
 selgerfeht), *w.*; -, -n
 Spina [L.] (Stachel, Dorn, Gräte) *w.*; -, -nen || spinal (Rückenmark[s.]); -e
 Kinderlähmung
 || Spinalsystem (Rückenmark mit Nerven; *s.*; -s) ufm.
 Spinat [pers.-l.] *m.*;
 -[e]s, -e
 Spind (Schrank) *s.*² ob. *m.*³; -[e]s, -e
 || Spinde *w.*; -, -n; f. Spind
 Spindel *w.*; -, -n
 || Spindelbaum,

1 B. auch: -te.
2 B. u. B. nur so.
3 D. nur so.

stopf usw. || spinbel-
 dürr
 Spinell [ml.] (Ebel-
 stein) m.; -s, -e
 Spinett [i.] (Veralt-
 etes) Klavier) s.;
 -[e]s, -e
 Spinnaker (seem.:
 dreieckiges Segel)
 m.; -s, -
 Spinne w.; -, -n
 || spinnefeind; einem
 - sein || spinnen;
 du spinnst; du span-
 n[est]; du spinnest;
 gesponnen; spinne!
 || Spinnen, Krebs
 usw. || Spinn[en]-
 gewebe² || Spin-
 nenweb s.; -[e]s, -e;
 f. Spinnenweb
 || Spinnenweb w.;
 -, -n; ob. s.; -s,
 -n; f. Spinn[en]-
 gewebe || Spinner
 m.; -s, || Spinner-
 Web usw. || Spin-
 nerei w.; -, -en
 || Spinnerin w.; -,
 -nen; || am Kreuz
 (Dentsäule in Wien)
 || Spinn[e]web s.;
 -[e]s, -e; f. Spinn-
 n[en]gewebe || Spin-
 n[e]webe w.; -,
 -n; ob. s.; -s, -n;
 f. Spinn[en]gewebe
 || Spinnhaus,
 rad, roden, seide,
 stube, wirtel
 spinös; f. spinös
 || spinös [i.] (bor-
 nervoll, schwierig);
 ..öseste
 Spinoza (panthei-
 stischer Philosoph)
 || spinoza:isch; -er
 Monismus; vgl.
 goethisch || Spi-
 noza:isch; -e Schrif-
 ten; vgl. Goethisch

¹ D. auch: spännest.
² D.: Spinnweb s.;
 -[e]s, -e; Spinnwebe
 w.; -, -n; P. u. B.
 haben das Wort nicht.

|| Spinozismus (Lehre des Spinoza) m.; — || Spinozist (Anhänger des Spinozismus) m.; —en, —en
Spint (Fett; Splint [weiches Holz]) m. ob. s.; —[e]s, —e
Spint¹ (Getreidemass) s.; —[e]s, —e; s — Mehl
Spintheri|stopp [g.] (Vorrichtung zur Beobachtung der Strahlung) s.; —s, —e || Spintherismus (Funkensprühen s.) m.; — || Spintherometer (Funkenmesser) s.; vgl. Meter
spintig (fettig; weich)
spintifizieren [d.-l.] (grübeln); ..iert || Spintifizierung (Grübeln) w.; —, —en
Spl:pn [i.] (Muschelförmiger, Späher) m.; —s, —e || Spionage [i.-f. -asche] (Auskundenschaftung) w.; —, —n || Spionendienst, -erlei (w.; —, —en) usw. || Spionieren (auskundenschaft); ..iert || Spioniererei (Auskundenschaftung) w.; —, —en
spirabel [l.] (atembare); ..able Luft
Spiräe [g.-l.] (Spirastrauß) w.; —, —n
spiräl [nl.] (schraubenförmig) || Spirälbohrer (Schraubenbohrer), -linie, -nebel usw. || Spiräle (Schrauben, Schlangentlinie; Uhrfeder; Schneckenform) w.; —, —n || Spiralsen-anordnung, -stel-lung usw. || spiräl-

förmig || spirälig (schraubenförmig)
Spirant [l.] (Hauch-, Reibelaut) m.; —en, —en
Spirille [nl.] (schraubenförmiger Spaltpilz) w.; —, —n
Spirit [e.] (Mebelmistfäher) Geist) m.; —s, —s || Spiritismus [nl.] (Geistesglaube, -lehre) m.; — || Spiritist (Geistesglaubiger, -seher) m.; —en, —en || Spirituallen (Glaubenssachen) Mz. || spiritua-lisieren (vergeistigen; den [Wein] geistig ausziehen); ..iert || Spiritua-lismus (Lehre vom Wesen des Geistes) m.; — || Spiritualist (Anhänger des Spiritua-lismus) m.; —en, —en || Spiritualität (Geistigkeit, geistiges Wesen) w.; — || spirituell (geistig) || spiritus, spiritus (Weingeist enthaltend, geistig); ..ofeste, ..ofeste; ..ose, ..ose Getränke || Spirituosen (geistige Getränke) Mz. || Spiritus [l.] (Hauch; Lebensgeist; Weingeist) m.; —, —u. ..usse || Spiritus familiaris (Schutz-, Hausgeist) m.; — || Spiritus rector (Leitender, belebender Geist, Seele) m.; — —
Spiröchäte [g.] (Schraubenhaar [Spaltpilz]) w.; —, —n
Spirömeter [g.] (Atommesser) s.; vgl. Meter
Spirre (Wittenstand) w.; —, —n
Spital [nl.] (Krankenhaus; Altersverfor-

gungshaus) s.; —s, ..täter; Spittel s. (ma. auch: m.); —s, — || Spitaler, Spitaler, Spittler (In-sasse eines Spittels) m.; —s, —
spitz; —er, —este || Spitz (Hund; kleiner Hauch) m.; —es, —e || Spitzbart usw. || spitzbärtig || Spitzbergen (norm. Inselgruppe im Nördl. Eismeere) || Spitzbüchsen, -hube, -büchse || spitzbüchig; —[e]ste¹ || Spitz w.; —, —n; auf die — treten; einem die — bieten || Spitzel (Postkundschafter) m.; —s. — || spitzeln; ich ..[e] || spitzen; du spitzest u. spitzt || Spizen-besatz, -kloppel, -klopplerin, -organisa-tion, -schal m., -tuch (Mz. ..tücher) usw.
Spitzer (schweiz.: Spitz [kleiner Hauch]) m.; —s, — || Spitzfingigkeit w.; —, —en || Spitz-hade (Wertzeug) || spitzig || Spitzkolumne (Spitzsäule), -marke, -maus, -name[n] || spitzohrig || Spitz-säule, -weigerich (Wegebreiter) || spitz-wint[e]lig
Spitzilegium [l.] (Mehren-, Nachlese) s.; —s, ..gien
Spiznynologie [g.] (Eingeweidelehre) w.; —, ..gien
Spizn [e.] (Spizn) (Mistkrantheit; üble Laune; Verschrobeneheit) m.; —s, —e || spiznig (verschroben)

Spleiße (Span, Splittter) w.; —, —n || spleißen; du spleiße u. spleißt; du spleißest (besser als: spleißest), er spleiß (besser als: spleißte); gespleißen (besser als: gespleißt); spleiß[e]! splendib [l.] (freigeibig; kostbar) || Splendibit (Freigeibigkeit; Kostbarkeit) w.; —
Splenor[rhagie] [g.] (Milzblutung) w.; —, ..gien
splettbeinig (mb.: breitbeinig)
Splicß (Holzspan unter den Dachziegel-fugen) m.; —es, —e
Splint (Getreidemass); f. Spint (Getreidemass)
Splint¹ (weiches Holz unter der Rinde; Kernholz, Kreil) m.; —[e]s, —e || Splint-holz usw.
Spliß (Spittler; kleiner Abschnitt eines Bandes) m.; Splißes, Spliß[e] || Splißhorn (Mz. ..hörner), -maus usw. || Splittter m.; —s, — || Splittter-richter usw. || splitt[e]rig || splitttern; ich ..[e]re || splitternacht || splitt-terrichtet; fast nur in der Nennform und als Mv. der Gegen-wart gebraucht
Splüngen (Graubünd-ner Alpenpaß) m.; —s
Spodium [l.] (Metall-asche, Knochenasche) s.; —s
Spoliant [l.] (ber Be-raubung Angeklag-ter) m.; —en, —en || Spoliation (Be-raubung) w.; —, —en

¹ D. auch: Splint.

¹ P. auch: -te.

¹ B. auch: Spint.

|| Spolienrecht (Recht, erlebte Güter einzu- ziehen) s. || spolieren (berauben); ..iert || Spolium (Beute- stück, erbeutete Waffe) s.; -s, ..lien
Sponde [L.] (Bett; Sofa) w.; -, -n
sponde:isch [g.] (in, mit Sponde) || Spon- de:it (Versfuß: - ob. - 2 m.; -, ..den
Spongia [g.-L.] (Schwamm) w.; -, ..gien || Spungin (Stoff, aus dem die Schwämme bestehen) s.; -s || spongiös (schwammig, locker); ..höfste
Sponsalien [L.] (Ver- lobungsfeier; Ehe- vertrag) Mz. || spon- sieren (lieblich, den Hof machen); ..iert || Sponsierer (Hof- macher) m.; -s, -
spontan [L.] (frei- willig; von selbst) || Spontane:ität (eigner Antrieb, Selbstbestimmung) w.; -, -en
spon:ion [i.] (Offi- ziersstoc; halbe Pike) m.; -s, -s
Spor (Schimmel- pilz) m.; -[e]s, -e
Sporade [g.] w.; -, -n (an der thessal. u. kleinasiat. Küste vereinzelt liegende Inseln) || sporadisch (vereinzelt [vorform- ment], zerstreut)
sporco [i.] (mit Ver- packung); vgl. Sporto
Spore (Pilzkeim) w.; -, -n
Sporen; Mz. von Sporn; vgl. b.
Sporer (Sporen- macher) m.; -s, -
Spörgel; f. Spergel
sporig (schimmelig)

Sporto [i.] (Roh- gewicht) s.; -s; vgl. sporco || Sporto- gewicht usw.
Sportn m.; -[e]s,
Sporen || Sporn- rädchen usw. || Spor- nen || spornstreichs
Sport [e.] (Spiel, Liebhaberei; Leibes- übung) (im freien) m.; -[e]s, -e || Sport- art, freud, ge- biet, part, rodel, welt, wert m., wissenschaft usw.
Sportel [L.] (*Rohr- chen; *Geschenk) w.; -, -n (Gebüh- ren; Nebeneinkünfte) || Sportel-freiheit (Kostenfreiheit)
sportgerecht || Sport- ler m.; -s, - || sportlich || Sport- mäßig || Sports- jahre Mz., mann (Mz. ..männer u. ..leute)
sportulieren [nL.] (die Gebühren erheben); ..iert
Spott m.; -[e]s || Spott-bild, -bros- sel, -gebiß, -gelb, -lust, -mühe, -preis, -sucht (w.; -), -vo- gel usw. || spottbillig || Spöttel: w.; -, -en || spötteln; ich ..[e]le || spotten || Spötter m.; -s, - || Spöt- terei w.; -, -en || spöttlich; -[e]ste! || Spöttler m.; -s, - || spöttlich
sprach-gewandt, kun- dig, loß, richtig, witzig usw.
|| Sprach-bau (m.; -[e]s), -fehler, -for- scher, -ged, -gefühl (s.; -[e]s), -heimat, -kenner, -kritik, -kunst, -lehre, -philo-

sophie, -reiner (m.; -s, -), -rohr, -schak, -schützer, -studium, -talent, -verglei- chung, -verschande- lung (w.; -), -wert- zeug (s.; -[e]s, -e), -wissenschaft usw.
|| Sprache w.; -, -n || Sprachen- ausgleich, -frage usw. || ..sprachig (fremdsprachig [vgl. b.] usw.) || ..sprachlich; vgl. fremdsprachlich || Sprachtum s.; -[e]s || ..sprachwif- senschaftlich
Sprach [e.: spr] (Sprüher, Zerstäu- ber) m.; -s, -s
Sprech-bühne, -er- ziehung, -geltung, -kunst, -künstler, -sprache, -stufe, -zim- mer, -sucht (w.; -) usw. || Sprechen; bu sprichst; bu spra- ch[est]; bu sprächst; gesprochen; sprich! || Sprecher m.; -s, -
Spre (linker bran- denburg. Havelzu- fluß) w.; - || Spre- walb (m.; -[e]s) usw. || Spre-Äthen (Berlin) || Spre- wälder Zw.; - Uhren || Spre- wäld[er] m.; -s, - || Spreewäld[er]in w.; -, -nen
Sprehe (md. u. nord- westb.: Star) w.; -, -n
Sprei w.; -, -en; f. Spreite
Spreißel (Splitter, Span) m.; -s, -
Spreit-bede, -lage usw. || Spreite (Lage [Getreide zum Dre- schen]; [Bett]bede) w.; -, -n || spreiten (ausbreiten)
Spreize (Strebe, Stütze; Art Turn-

übung) w.; -, -n || spreizen; bu spreiz- est u. spreizt; ge- spreizt
Sprengel m.; -s, - || sprengen || Spreng- gelchoß, -laut m., -pulver, -schlag || Sprengel m. ob. s.; -s, - || Spreng- ung w.; -, -en || Spreng-wagen m., -wedel
Sprentel (Fleß; Vogelstellerfchlinge; auch: Heuschrecke) m.; -s, - || spre[n]f[e] licht || spre[n]f[e]lig || spre[n]eln; ich ..[e]le; gesprentelt
Sprenz, Sprenz (Sperber) m.; -es, -e || sprengen (sub- westb.: stark spreng- en; regnen) || Sprenzling (Stich) m.; -s, -e
Spreu w.; - || spreutig
Sprich-wort (Mz. ..wörter) || sprich- wörtlich
Spriegel (Aufhänge- holz der Fleischer; [Wagen]bügel [zum Überspannen mit Leinen]) m.; -s, -
Sprießel (Stütze) w.; -, -n || Sprießel; f. Sprieße
sprießen (hervor- wachsen) bu sprie- ßest u. sprießt; bu sproßest; bu sproßest; er sproß; gesproß- sen; sprieß[e]!
sprießen (stücken) bu sprießest u. sprießt; bu sprießest; ge- sprießt; sprieß[e]!
|| Sprieß-holz
Spriet (nrb.: Ga- bel-, Querstange [am Segel]) s.; -[e]s, -e
1 D. auch: Sprießel m.; -s, -.

1 P. auch: -te.

Spring (Sprubeln s.; Duell; jeem.: zum Ankerführenden Trossen) m.; -[e]ß, -e || Springbrunnen, seher usw. || Springgel (Turngerät) m.; -ß, - || springen; du springst; du sprangst; du sprängest; gesprungen; springe! || Springer m.; -ß, - || Springerl (österreich.: Siphon mit Selterwasser) s.; -ß, -n || Springlerle (schwab.: Bethnachtsgebäck) s.; -ß, - || Springflut || Springinsfeld m.; -[e]ß, -e || Springkäfer, maltrage, quell[e], stoch, walze || Springer [e.] (Sport: Renner) m.; -ß, - || Spring, Spreng; vgl. b. || Sprit [l.-f.] (gebranntes Wasser, Weingeist) m.; -[e]ß, -e || spritig || Spritzfahrt, fuchen, leber, tour, verfahren s. usw. || Spritze w.; -, -n || spritzen; du spritzest u. spritzt || Spritzenhaus, meister, rohr, schlauch usw. || Spritzer m.; -ß, - || spritzig; -er Wein || spröde [e]¹ || Spröde (Sprödigkeit) w.; - || Sprödigkeit w.; -, -en || Sproß² (Nachkomme, Zweig) m.; Sproßes, Sprosse; Sprosse m.; -n, -n || Sprosse (Stufe) w.; -, -n

|| sprossen; du sprossest u. sproßt, er sproßt; du sproßtest; gesproßt; sprosse! || Sprosser (Bogel) m.; -ß, - || Sproßling m.; -ß, -e || Sprossung w.; -, -en || Sprott (kleiner geräucherter Fisch) m.; -[e]ß, -e u. -; || Sprotte¹ w.; -, -n; Kleiner Sprossen (Landfisch, auch: Sprott) || Spruch m.; -[e]ß, Sprüche || Spruchband s. (Mz. „bänder“), buch usw. || Sprücheln, Sprüchlein s.; -ß, - || spruchreif || Sprudel m.; -ß, - || Sprudelkopf, quell[e], salz usw. || sprudeln; ich „[e]le || Sprühfeuer, regen m., steufel usw. || sprühen || Spring m.; -[e]ß, Sprünge || Sprung breit, feder, gelehnt, hügel, schanze, weite usw. || sprunfertig || sprunghaft || sprunghaft u. w. || Spudkasten, napf usw. || Spude w.; - || spuden (spelen) || Spul (nordb.: Gespenstererschelnung) m.; -[e]ß, -e; mach keinen - (keine Störung)! || Spulge, schichte usw. || Spulen (von Gespenstern) || Spulerei w.; -, -en || Spulhaft || Spulbagger, baum usw. || Spule w.; -, -n || Spulen spülen

Spulenbank (Mz. „bänke“), macher usw. || Spuler m.; -ß, - || Spüler m.; -ß, - || Spüllicht s.; -[e]ß, -e || Spulrad || Spülung w.; -, -en || Spülvorrichtung || Spülwasser s.; -ß || Spulwurm || Spund (fränk.: klitschige Stelle im Brot) m.; -[e]ß, Spinde || Spund (Loch; Rand mit Fuge, Zapfen zum Verschließen) m.; -[e]ß, Spinde || spunden, spünden¹ (das Spundloch verschließen); gespundetes Bier || spundig, spündig (klitschig, schließig) || Spundloch || Spundung w.; -, -en || Spundwand || Spur w.; -, -en || Spur Franz usw. || Spürhund usw. || Spürchen, Spürlein s.; -ß, - || spüren || „spurig (schmalspurig usw.) || Spurius [l.] (unehelicher Sohn) m.; -, -rit || Spurius (röm. m. Bn.; Abt.: Sp.) || Spürlein, Spürchen; vgl. b. || spurlos || Spürnase || spur sicher || Spürsinn (m.; -[e]ß) || Spurt [e.: spört] (Anlauf, Einsetzen aller Kraft zum Endsieg, Einbruch) m.; -ß || Spürweite || sputen, sich (sich beissen) || Sputum [l.] (Auswurf) s.; -ß, -ta || spützen (speien); du spüdest u. spüht || Square [e.: schwär]

(Biered [zwischen vier Häuserreihen]) s.; -[ß], -ß || Squatter [schwät] (Anfiedler, Hinterwälder) m.; -ß, -ß || Squaw [schwag] (nordamerik. Indianerin) w.; -, -ß || Squire [schwair] (Gutsherr) m.; -[ß], -ß || Sr.: Strontium || Sr.: Seiner (Durchlaucht usw.) || Sraßy [poln.: „sch“] (gebüschter Rindfleischschnitt) s.; -ß || SSFSR.: Sakaw-kaskaja Sozialistischeskaja Federatiwnaja Sowjetskaja Respublika [russ.] (Transkaukasische Sozialistische Sowjetrepublik, Kätebunbestaat: Transkaukasien, bestehend aus den Kätebrelstaaten Armenien, Aserbeidschan, Georgien); vgl. SSSR. || SSRB.: Sozialistischeskaja Sowjetskaja Respublika Bjelorossij [russ.] (Sozialist. Sowjetrepublik Weißrußlands); vgl. SSSR. || SSSR.: Sojuz Sozialistischeskich Sowjetskich Respublik [russ.] (Bund Sozialist. Sowjetrepublikens: Innerußland [einschl. Sibiren], Ukraine, Weißrußland, Transkaukasien, Usbekien, Turkmenien); vgl. UdSSR.

¹ Die Regelbilder nur: spröde.

² Die Regelbilder nur so.

¹ Ö. nur so; P. u. B. haben das Wort nicht.

¹ P. nur so.

st! || St.: Saint || St.: Sanft; Stild s. t.: sine tempore || S. T.: salvo titulo

Staat [z.] (Land) *m.*;
 -[e]s, -en; von -s
 wegen || Staat
 (Prunk, Puz) *m.*;
 -[e]s; - machen
 || Staatenbund *m.*
 usw. || Staatenlos
 || staatlich || Staats=
 anwalt, anwalt=
 schaft, beamte, bür=
 ger, kleid, kosten
 Mz., lenker, mann
 (Mz. ..männer), po=
 litik, rat, sekretär,
 steuer-, streich-, wif=
 fenschaft Mz. usw.
 || Staatsbürger=
 Kunde *w.* || Staats=
 bürgerlich || Staats=
 männisch || Staats=
 politisch
 Stab *m.*; -[e]s, Stäbe;
 25 - Roheisen
 Stabat mater [z.]
 (die Mutter [Jesu]
 stand [am Kreuze]),
 Kirchengesang) *s.*;
 - -
 Stäbchen, Stäblein
s.; -s, - || Stab=
 eisen *s.* || Stäbeln;
 ich ..[e]le
 Stäberl (stehende Fi=
 gur in der Wiener
 Poffe) *s.*; -[e]s, -e;
 Stäberle *s.*; -s, -e
 stab[il] [z.] (beständig;
 [stand]fest) || stab[il]=
 lieren (festsetzen);
 ..iert || Stabilis[er]=
 rung (Befestigung)
w.; -, -en || Sta=
 bilisierungsfläche
 (Luftf.) usw. || Sta=
 bilität (Beständig=
 keit; [Stand]festig=
 keit) *w.*; -
 Stäblein, Stäbchen;
 vgl. b. || Stabkreim
 || Stabsarzt, offi=
 zier, veterinär
 (Oberarzt) usw.
 || Stabspringen *s.*;
 -s || Stabtierchen
 || stabweise *Uw.*
 || Stabzieherei *w.*;
 -, -en

staccato [i.] (Tont.:
 kurz abgestoßen);
 vgl. Stakkato
 Stachel *m.*; -s, -n
 || Stachelbeere,
 draht, schwein,
 zaun usw. || Stach[e]=
 licht¹ || Stach[e]lig¹
 || Stacheln; ich ..[e]le
 Staches (m. Bn.;
 Kurzform für: Cu=
 stachus; auch: nör=
 rischer Kerl)
 stachlicht, stachelicht
 || stachlig, stachelig
 Stachus (m. Bn.;
 Kurzform für: Cu=
 stachus)
 Stach (Bühne) *s.*;
 -[e]s, -e || Stacher
 (ma.: gebrechlicher
 Mensch; Werkzeug
 zum Aufladen der
 Garben) *m.*; -s, -
 Stachmeister (Mei=
 ster beim Fachwer=
 bau)
 Stade (Reg.=Bez. u.
 Stadt in Hannover)
 Stadel (bayr.=öfterr.:
 Scheune) *m.*; -s, -
 Staden (südb.: Ufer=
 [straße]) *m.*; -s, -
 Stadion (altes griech.
 Längemaß: 184 m;
 Kampf[spiel]bahn)
s.; -s, ..bien || Stä=
 dium (Kampf[spiel]=
 bahn; Entwicklungs=
 abschnitt) *s.*; -s, ..bien
 Stadt *w.*; -, Städte
 || Stadtbote, ge=
 biet, gespräch,
 Matsch *m.*, Kreis,
 magistrat, plan
m., rat, steil *m.*,
 tor *s.*, verordnete,
 wappen usw. || Stadt=
 bekannt || Städt=
 chen, Städtlein *s.*;
 -s, - || Städte=
 kampf || Städter

¹ P. u. B. nur:
 stachlicht, stachlig; D.:
 stach[e]lig, aber nur:
 stachlicht.

m.; -s, - || städtisch
 || stadtkundig; Stadt=
 und landkundig
 Stadtroda (thür.
 Kreis u. Stadt)
 Stadtschaft (Städte=
 vereinigung) *w.*; -,
 -en
 Stafette [d.-i.] (rel=
 tenden] Eilbote, Mel=
 bereiter; Eilboten=
 lauf) *w.*; -, -n || Sta=
 fettenlauf (Staffel=
 lauf) usw.
 Staffage [..afche]
 ([Bild]beiwert, Be=
 lebung [bes Bildes])
w.; -, -n
 Staffel *w.*; -, -n
 || Staffelei *w.*; -,
 -en || staffelförmig
 || Staffelit (Gestein)
m.; -[e]s, -e || Staf=
 fel, lauf || staffeln;
 ich ..[e]le || staffel=
 weise *Uw.*
 staffieren [f.-ndrl.]
 ([mit Stoff]ausstat=
 ten); ..iert || Staf=
 fierer (Ausstatter)
m.; -s, - || Staffie=
 rung (Ausstattung)
w.; -, -en
 Stag (nrb.: [Schiff]=
 tau) *s.*; -[e]s, -e
 Stagnation [z.]
 (Stodung, Still=
 stand; Versump=
 fung) *w.*; -, -en
 || stagnieren (stoden,
 stillstehen; versump=
 fen); ..iert
 Stahl (gehärtetes
 Eisen) *m.*; -[e]s, -e
 u. Stähle
 Stahl (nrb.: Muster,
 Probe) *m.*; -[e]s u.
 -en, Stähle u. -en
 Stahlhelm, panzer,
 roß (Fahrrad; *s.*;
 ..rosses, ..rosse), stch,
 ware usw. || stahl=
 blau || stählen || stäh=
 lern *Uw.* || stahlhart
 Stafe (Stange) *w.*; -,
 -n; Stafen *m.*; -s, -
 || staten ([Fuß]fahr=

zeug) mit einer
 Stange durch Sto=
 ßen auf den Grund
 fortbewegen; ma.:
 mit langen Schrit=
 ten ausschreiten; da
 stat er hin || Sta=
 fer (der statt; Ver=
 fertiger von Fach=
 werk) *m.*; -s, -
 || Stafet [d.-i.] (Rat=
 tenzaun, Gestäbe)
s.; -[e]s, -e; Sta=
 fete *w.*; -, -n
 Stakkato [i.] (Tont.:
 kurz abgestoßener
 Vortrag) *s.*; -s, -s;
 vgl. staccato
 Stalung *w.*; -, -en
 Stalagmit [g.] (Auf=
 troppstein, Ständer)
m.; -[e]s u. -en,
 -e[n] || stalagmitisch
 (stalagmiten-, tropf=
 steinartig) || Stalak=
 tit ([Ab-, Hang]=
 troppstein, Hänger)
m.; -[e]s u. -en,
 -e[n] || stalaktitisch
 (stalaktiten-, tropf=
 steinartig)
 Stall *m.*; -[e]s,
 Ställe || Stallflüte=
 rung, Häse, Inecht,
 magd, meister usw.
 || Stallaterne, b.
 Tr.: Stalllaterne,
w.; -, -n || Ställ=
 chen *s.*; -s, - || Stäl=
 len || Stallung *w.*;
 -, -en
 Stambul; türkl.
 Name für: Konstan=
 tinopel; vgl. b.
 Stamm *m.*; -[e]s,
 Stämme || Stam=
 anteil, baum ([Dar=
 stellung der] Ver=
 wandtschaftsabfolge
 [im Bilde des
 Baumes]), Buch,
 Kunde *w.* usw.
 || Stammanschaft,
 b. Tr.: Stamm=
 manschaft, *w.*; -,
 -en || Stämmchen,
 Stämmlein *s.*; -s, -

[stammeln; ich ..[e]le
 stammen
 stammern (nrb.:
 stammeln); ich ..[e]re
 Stammes-eigenheit,
 gegen[satz], unter-
 schied, Verband,
 Zugehörigkeit
 || Stamm-sor-de-
 rung || Stamm-
 fruchtler m.; -s, -
 || Stamm-gast (Mz.
 ..gäste) || stammhaft
 || Stamm-halter
 || stämmig || Stämm-
 lein, Stämmchen;
 vgl. b.
 Stammler m.; -s, -
 Stamm-rolle, -sitz
 (vorausbezahlter
 Sitzplatz), -tafel,
 -tisch || Stammut-
 ter, b. Tr.: Stamm-
 mütter w.; -, ..müt-
 ter || Stamm-vater
 || stammverwandt
 || Stamm-wert m.,
 -wort (Mz. ..wör-
 ter)
 Stampf-mühle usw.
 || Stampfe w.; -, -n
 || stampfen || Stamp-
 fer m.; -s, -
 Stampf-glia, Stam-
 p[il]glie [i.: ..pt[il]ja,
 ..pilje] (Stempel) w.;
 -, ..glien || Stam-
 pille w.; -, -n; f.
 Stampiglia
 Stand m.; -[e]s,
 Stände; einen schwe-
 ren Stand haben;
 standhalten (vgl. b.);
 außerstande, im-
 stande sein, aber:
 er ist gut im Stande
 (bei guter Gesund-
 heit); Instand setzen,
 aber: einen in den
 - setzen, etwas zu
 tun; den Hirsch zu
 -e bringen; etwas
 [gut] im Stande (in
 gutem Zustande) er-
 halten; - zustande
 bringen, kommen
 Standard [e.: stän-

berb] (Maß, Richt-
 schnur; Münzfuß)
 m.; -[s], -s || Stan-
 dard-wert (Stand-
 wert) usw. || Stan-
 darte [f.] (Reich[s]-
 banner; Reiterfahne)
 w.; -, -n
 Stand-bein, -biene,
 -bild || Ständchen,
 Ständlein s.; -s, -
 || Stande (Faß,
 Butte) w.; -, -n
 || Stände (Abgeord-
 nete) Mz.; -|| Stän-
 de-kammer, -staat
 usw. || Stander
 (Taggsetchen) m.;
 -s, - || Ständer
 (auch: ein Stehen-
 bleiben; Stalagmit)
 m.; -s, - || Stan-
 de[s]-amt, -angehö-
 rige (m. u. w.; -n,
 -n; vgl. Abgeord-
 nete), -beamte, -per-
 son, -rechts., -würde,
 -zugehörigkeit usw.
 || standesgemäß
 || standeswidrig
 || standeswürdig
 || stand[s]ähig || Stand-
 geld, -gericht
 (Heerw.) || Stand[s]a-
 ftigkeit w.; -|| stand-
 halten; er hält stand,
 hat standgehalten;
 standzuhalten; vgl.
 Stand || standhältig
 || ständig (bauernb.);
 aber (als Titel):
 Ständiger Hilfsar-
 beiter || ständisch (die
 Stände, die Landes-
 vertretung betref-
 fend); -e Verfassung
 || Stand-ort (Mz.
 ..orte), -punkt,
 -quartier, -recht
 (Recht zu sofortiger
 Aburteilung) s.
 || standrechtlich
 || Stand-rede, -vortrag
 (auch: tur-
 nerische Übung)
 Stand-wert (Stan-
 dardwert)

Stange (weidm. auch:
 Schwanz) w.; -, -n;
 einem die - halten
 (beispringen, helfen)
 || Stängelchen,
 Stänglein s.; -s, -
 || Stangen-pferd,
 -reiter usw. || stan-
 gig
 Stanislaw (poln.
 Volkswirtschaft u.
 Stadt); vgl. Stan-
 slawom || Stanis-
 laus, Stan[is]law
 (Schutzherriger Po-
 lens: 7. Mai; m. Vn.)
 || Stan[is]lawom;
 poln. Form für Sta-
 nislaw; vgl. b. || Stä-
 nigel (Gebäck) s.;
 -s, -
 Stank (Gestank) m.;
 -[e]s || Stänkerei w.;
 -, -en || Stänk[er]er
 m.; -s, -|| stänk[e]-
 rig || stänkern; ich
 ..[e]re
 Stanley [stänkl]
 (engl. Afrikareisenz-
 ber)
 Stamm[ol] [m.] (Blatt-
 zinn) s.; -s, -e
 Stanz (Hauptort
 Nidwaldens) || Stanz-
 fer Horn (Berg) s.;
 - -[e]s
 stante pede [l.]
 (stehenden Fußes)
 Stanz-maschine usw.
 || Stanze [i.] (acht-
 zeilige Strophe; Zim-
 mer des Battlans)
 w.; -, -n || Stanze
 (Präg-, Stahlfem-
 pel) w.; -, -n
 || stanzen (mit der
 Stanze ausschlagen);
 du stanzt u. stanzt
 Stanzl (w. Vn.; Kurz-
 form für. Konstanze)
 Stapel (nrb.:
 Schiffsbauergut;
 Hausen; Niederlage)
 m.; -s, -; vom (auch:
 von) - geh[e]n, las-
 sen, laufen || Stapel-
 lauf, -platz usw.

|| ..stapelig (lang-
 stapelig usw.) || sta-
 peln (auch: mit hoch-
 gehobnen Beinen
 geh[e]n); ich ..[e]le
 Stapf m.; -en, -en;
 Stapfe w.¹; -, -n;
 Stapfen m.; -s, -
 || stapfen
 Staphylit[s]g. [g.] (Ent-
 zündung des Zäpf-
 chens) w.; - || Sta-
 phyloph[is]us (Kraus-
 bensaltritz)
 Staps (schf.: un-
 gelenker Bursch) m.;
 ..fes, ..fe
 Star (Augentränk-
 heit) m.; -[e]s, -e
 Stár [e.] (> Sterne,
 Bühnengröße) m.;
 -s, -s
 Star (Vogel) m.;
 -[e]s u. -en, -[en]
 Stár (Wibber) m.;
 -[e]s, -e
 starblind || Star-
 brille
 stären (brünstig sein
 nach dem Stár)
 Star[en]-lasten
 Starhemberg (österr.
 Adelsgeschlecht)
 stark; stärker, stärkste;
 - verdünnte Säur-
 en
 Starlasten, Sta-
 renlasten
 Stärke w.; -, -n
 || Stärke-fabrik,
 -mehl, -zucker usw.
 || stärken
 Starckenburg (heff.
 Prov.)
 starkgehopft || stark-
 kerzig || starkno-
 chig || Startmut
 m.; -[e]s (auch:
 w.; - [vgl. Demut])
 || Start-strom
 || Startstrom-lei-
 tung usw. || Stár-
 tung w.; -, -en
 Star-mak

¹ D. auch: Stapfe
 m.; -n, -n.

Starnberger See
(See in Oberbayern)
m.; — s

Starost (poln. Landes-
hauptmann, Vogt)
m.; — en, — en || Sta-
rostei (Landeshaupt-
mannschaft, Vogtei)
w.; —, — en

Staropresse
starr || Starrkopf,

Krampf, Sinn (m.);
— [e]s, sucht (w.; —),
system (beim Luft-
schiff; s.; — s) usw.
|| Starre (auch: Wi-
derstand der Schrau-
benfeder gegen For-
menänderung) w.;
— || starren; vor
Schmutz, Waffen —
|| Starrheit w.; —,
— en || starrröppig
|| Starrluftschiff s.;
— s, — e || Starnis
(Vollkommenheit) w.;
—, „nisse || starr=
starrig

Start [e.] (Mal, Ab-
tauffstelle); Luftf.:
Abfahrt, =flug, Auf-
stieg m.; — [e]s,
— e u. — s || Start-
geld, =platz (Auf-
stieg, Abflugplatz),
=pylon (Abflugge-
rüst) usw. || starten
(ablaufen, ausgehen;
aufsteigen, abfliegen)
|| Starter (Ren-
nwart) m.; — s, —

Stase, Stasis [g.]
(»Stellen« s.; [Sä-
te]stodung) w.; —,
— sen

Stasi (w. Bn.; Kurz-
form für: Ana-
stasia)

Stasimon [g.] (vom
stehenden Chor ge-
sungenes Lied) s.;
— s, „ma || Stasi-
morphie (Pflan-
zent.: Entwicklungs-
stillstand) w.; —,
— phien

Stasis, Stase; vgl. b.

Stätsfurt (Stadt im
Reg.-Bez. Magde-
burg) || Stätsfurter
Hw. (m.; — s, —) u.
Ew.; — Salz || Stäts-
furtit (Gestein) m.;
— [e]s, — e

stät usw.; f. stet usw.
statarisch [l.] (stehend;
langsam fortschrei-
tend)

Stätchen, Stätlein
(kleiner Staat) s.;
— s, —

[usw.]
stättig usw.; f. stetig

Statik [g.] (Gleichge-
wichtslehre) w.; —

Station [l.] (Stand-,
Aufenthaltort, Ab-
teilung; Halt, Halte-
stelle) w.; —, — en;
freie — (Kost und
Wohnung) || statio-
när (standörtlich;
bleibend) || Sta-
tionenfolge || sta-
tionieren (auf-, an-
stellen); „iert || Sta-
tionierung (Auf-,
Anstellung) w.; —,
— en || Stationis-
ort (Amts-, Stand-
ort; Mz. „orte), vor-
steher (Ober)bahn-
hofsvoorsteher) usw.

statiß [nl.] (prunkend,
stattlich); „öfeste;
„öfer Mann

statisch [g.] (die Gleich-
gewichtslehre betref-
fend; rechnungs-
mäßig, rechnerisch);
— es Fliegen (Luftf.:
Schwimmen [mit
gasgetragenen Fahr-
zeugen])
stättich (widerspen-
stig; nicht von der
Stätte zu bringen);
— [e]ste¹

Statist [nl.] (Büh-
nenw.: stumme Per-
son) m.; — en, — en
|| Statistik (Staa-
tentunde; zahlen-
mäßige Nachwei-
sung) w.; —, — en
|| Statistiker (Bear-
beiter zahlenmäßiger
Angaben) m.; — s, —
|| statistisch (zahlen-
mäßig), aber: das
Statistische Amt (in
Berlin) || Stativ
(»Feststehendes«; Ge-
stell) s.; — s, — e

Stätlein, Stätchen;
vgl. b.

Stato[blast] [g.]
(Moostierlein) m.;
— en, — en

Stator [l.] (feststehen-
der Unter der Dreh-
stromdynamomaschi-
ne) m.; — s, „toren

statt Vw. mit Wesf.;
— dessen, — meiner
|| statt Bw.; — dem
Amte hat man dem
Wohnungsuchenden
selbst die Mitteilung
gemacht; — mit Wor-
ten wird der Lehrer
besser mit der Kreide
malen || Statt w.; —,
an meiner —; an
Kindes, Zahlungs-
—; gutes Wort findet
eine gute —; von-
statten geh[e]; zu-
statten kommen
|| Stätte w.; —, — n
|| stattfinden; es
findet statt, hat statt-
gefunden¹; stattzu-
finden; vgl. Statt
|| stattgeben; er
gibt statt, hat statt-
gegeben; stattzu-
geben; vgl. Statt
|| statthaben; es hat
statt, hat stattge-
habt²; stattzuhaben;

vgl. Statt || Statt-
haftigkeit w.; —
|| Statthalter m.;
— s, — || Statthal-
tereit w.; —, — en
Stattdlichkeit w.; —,
— en
statuarisch [l.] (auf die
Bildhauerkunst be-
züglich) || Statue
(Standbild, Bildwerk,
=säule) w.; —, — n
|| Statuette (Stand-
bildchen, Bildsäul-
chen) w.; —, — n
|| statuieren (aufstel-
len); „iert || Sta-
tuierung (Aufstel-
lung) w.; —, — en
|| Statuir (Gestalt,
Größe) w.; —, — en
|| Statuis (Zustand)
m.; —, (auch: „tuisse)
|| Status quo (bis-
heriger Zustand) m.;
— —; Status quo
ante m.; — — —
|| Statut (»Festge-
setztes«; Satzung) s.;
— [e]s, — en || statu-
tarisch [nl.] (sat-
zungsg., ordnungs-
gemäß) || Statuten=
änderung usw.
|| statutengemäß
|| statutenwidrig

Stau m.; — [e]s, — e;
im — (zwischen Eb-
be und Flut) sein
|| Stauanlage usw.
Staub m.; — [e]s, — e
|| Staubbad, =be-
sen (Besen zum Ab-
stäuben [vgl. aber
Staubbesen]), =beu-
tel, =sack, =gefäß,
=kamm, =mantel,
=regen m., =sauger,
=wolke usw. || staub=
bedeckt || Stäubchen,
Stäublein s.; — s, —
|| stauben; es staubt
|| stauben (ab-, aus-
stäuben) || Stäuber
m.; — s, — || stäu-
bern; id. „[e]re
|| staubgeboren

1 Unrichtig ist: die
stattgefundene [statt:
abgehaltene] Ver-
handlung.

2 Unrichtig ist: die
stattgehabte [statt: ab-
gehaltene] Versamm-
lung.

¹ P. auch: —te.

|| Staubgebor[e]ne
m. u. w.; -n, -n;
vgl. Abgeordnete
|| staubicht || staubig
|| Stäubling
(Pfl.) m.; -s, -e
Stauche (Pulswärmer; Bündel Flachsb.)
-n, -ns, -n; od. w.;
-, -n || Stäuchel=
chen, Stäuchlein s.;
-s, - || stauchen
(aufstoßen) || Stau-
cher m.; -s, -
Stäuchlein, Stäu-
chelchen; vgl. d.
Stäudchen, Stäud-
lein s.; -s, -
|| Stäude w.; -, -n
|| stauben || Stau-
der, salat usw. || Stau-
denartig || staubig
staunen || Stauer (Ver-
lader, Verteiler der
Waren im Schiffs-
raum) m.; -s, -
Stauf (Humpen;
Fülligkeitsmaß) m.;
-[e]s, -e; 5 -
Stauje m.; -n, -n
(bisch. Herrscherge-
schlecht); Staufer
m.; -s, - || Stau-
fen (Berg) m.; -s
Staufer, blüchje,
fett s. (nach dem
Hersteller benannt)
staunen || staunens-
wert
Staup, besen (Besen
zum Stäuben [vgl.
aber Staubbesen])
usw. || Staupe
(Züchtigung am)
Schandpfahl; Kranz-
heit) w.; -, -n
|| stäupen
Stau, wufe || Stau-
ung w.; -, -en
|| Stauwerk
Stde.: Stunde
Stdn.: Stunden
Ste: Sainte
Stegmer [e.: fti-]
(Dampfer) m.; -s, -
Stearin [g.] (geret-
nigter Talg) s.; -s,

-e || Stearin, Kerze
usw. || Steatit
(Speckstein, Talk) m.;
-[e]s, -e || Stea-
toppyg (Fettstei-
figkeit) w.; -, -en
|| Steatopje (Talk-
bildung) w.; -, -n
Stech, apfel, beitel,
fliege, heber, spal-
me, schritt usw.
|| Stech, becken, Sted-
becken || Stech-
beutel; f. Stech-
beitel || stechen; bu
stichst; bu stach[e]st;
du stichst; gesto-
chen; stich! || Ste-
cher m.; -s, -
|| Sted, brief, borse,
kissen, kontakt,
nabel, zwiebel usw.
|| steden (wo sein); bu
stedst (veralt.: stichst);
du stach[e]st u. stedtest;
du stätest u. stedtest;
gestedt; sted[e]! (ver-
alt.: stich!) || steden
(wohin legen); bu
stedtest; gestedt;
stedt! || Steden m.;
-s, - || steden=
bleiben; ich bleibe
steden; stedengeblei-
ben; stedenzublei-
ben; vgl. sitzenblei-
ben || Stedenbleiben
s.; -s || steden=
lassen; ich lasse
steden; stedengelass-
en; stedenzulassen;
er hat den Schlüs-
sel steden[ge]lassen;
einen in der Not -
|| Steden, pferd
|| Stedding m.; -s, -e
Stedingen (»Ufer-
bewohner« der olden-
burg. Wesermarsh.)
m.; -s, - || Stedin=
gerland s.; -[e]s
Steg, plechase [e.:
stiplisch] (»Kirch-
turmrennen«, Wett-
rennen mit Hinder-
nissen) w.; -, -n
|| Steg, pler (Hinder-

nissrenner [Pferd])
m.; -s, -
Steff, Steffel (obd.:
m. Dn.; Kurzfor-
men für: Stephan)
|| Steffen (nordr.: m.
Dn.)
Steg (Fußweg; Buch-
dr.: Bunde, Mittel-,
Kreuzsteg) m.; -[e]s,
-e || Stege, regal
(Mz. -e)
Steg, odont [g.] (vor-
weltl. dem Elefanten
ähnliches Tier) m.;
-, -en, -en || Stego=
sephale; f. Stego-
seph- || Steg, opte-
ron (Deckflügel:
Kerbvögelart) s.; -s,
-tera od. -teren
|| Stego, auriere (vor-
weltl. Tier) m.; -s,
- || Stego, zephale
(Panzerlurch) m.;
-, -n
Steg, reif (»Steig-
bügels«) auch dem
- (unvorberichtet)
|| Stegreif, bichter
usw.
Steh, bild usw.
|| steh[e]n; bu stehst;
du standest (ma-
u. bicht. auch: stun-
dest); bu ständest u.
stündest; gestanden;
steh[e]!; zu Dien-
sten, zu Gebote -;
einem teuer zu -
kommen || steh[e]n=
bleiben; ich bleibe
steh[e]n; steh[e]nge-
blieben; steh[e]nzu-
bleiben; vgl. sitzen-
bleiben || Stehen=
bleiben s.; -s || ste-
hen; -en (auch noch:
-es) Fußes; -e Qua-
drate (Buchdr.-fach:
Quadraten) || ste-
h[e]n, lassen (nicht
anrühren); ich lasse
steh[e]n; steh[e]n=
gelassen; steh[e]nzu-
lassen; er hat die
Suppe steh[e]n[ge]-

lassen || Steher m.;
-s, - || Steher=
rennen s. usw.
|| Steh, tragen
Stehl, such (w.; -)
usw. || stehlen; bu
stiehst, er stiehlt;
du stahlst; bu stoh-
lest (jagt auch: stäh-
lest); gestohlen; stieh!
|| Stehler m.; -s, -
stehn, stehen; vgl. d.
|| Steh, plag, punkt
Steh, r; f. Stär
Steil, erer m.; -s, -
|| Steilerin w.; -,
-nen || steil, erisch
Steiermark (österr.
Alpenland) w.; -
|| Steiermärker m.;
-s, -
steif || Steif, lein=
wand (w.; -) usw.
|| Steife (Steifheit;
Strebefange, Stütze)
w.; -, -n || steifen
|| Steifheit w.; -,
-en || Steifigkeit w.;
-, -en || steif, leinen
Ew. || Steif, leinen s.
|| Steifung w.; -, -en
Steig m.; -[e]s, -e
|| Steig, hügel, reisen
s., »höhe, Leiter w.,
rohr, tropfstein
usw. || Steige,
Stiege (oberjähf.:
20 Stüd) w.; -, -n
|| steigen; bu stie-
gest; du stiegst;
gestiegen; steig[e]!
|| Steiger (bergm.:
Aufsichtsbearbeiter) m.;
-s, - || Steigerer m.;
-s, - || steigern; ich
..[e]re || Steigerung
w.; -, -en || Stei-
gung w.; -, -en
stell || Steil, hang,
schrist, weg m.
usw. || stell, bordig
|| Steile w.; -, -n
|| steilen (stell em-
porsteigen) || Steil=
heit w.; - || Steil-
nis w.; - || Stei-
lung w.; -, -en

Stein m.; -[e]s, -e;
— und Bein schwö-
ren; zwei — starke
Mauer || stein-alt
(sehr alt), arm usw.
|| Stein-abler, Bau
(Mz. ..bauten), Butt,
bruck (Mz. ..brücke),
bruckerel, etche,
gut (s.); -[e]s, -e)
usw.

Steinach (Fn.); das
—sche Verfahren
(Verjüngungsver-
fahren)

Steinbock (Bz. auch:
Sternbild u. 10. Tier-
kreiszeichen: ♈)

|| Steinbrech (Pflan-
ze) m.; -[e]s, -e
|| Steinbrüder
(Pflasterer) m.; -s,
— || Steinen, Stein-
lein s.; -s, — || stei-
nen (ab-, umgren-
zen); vgl. rainen
|| steine[r]n (aus
Stein) || steinguten
Ew.

Steinhäger
(Schnap)s m.; -s, —
steinhart

Steinhuder Meer
(Binnensee in
Schaaumburg-Lippe,
s.; — -[e]s)

Steinhuhn || stei-
nicht || steinig || stei-
nigen || Steini-
gung w.; —, —en
|| Steinigungstod
usw. || Steinkohle
|| Steinkohlenfor-
mation (Erdg.; zweit-
oberste Formation
des Paläozoikums)
usw. || Steinkoralle
|| Steinlein, Stein-
chen; vgl. d. || Stein-
mandl (Steinschich-
tung auf Bergen) s.;
—s, — || Steinmetz
m.; —en, —en || Stein-
obst, Öl, Pilz
|| steinreich (sehr reich),
aber signreich (reich
an Steinen) || Stein-

schmäher (Vogel)
m.; -s, — || Stein-
schnitt || Stein-
schnittkonstruktion
usw. || Stein-schrift,
wurf, zeit (w.; —)

Steiper (Unter-
gestellte) Stütze m.;
—s, — || steipern; ich
—[e]re

Steirer, Steirer;
vgl. d. || steirisch, stei-
risch

Steiß m.; -es, —e
|| Steiß-bein usw.

Stele [g.] ([Grab]-
säule) w.; —, —n

Stell (Anzahl) s.;
—[e]s, —e

Stellage [ndrl.:
..afche] (Gestell,
Ständer) w.; —, —n

Stellarastronom
[z.-g.] (Fixsternfor-
scher) || Stellar-

astronomie

Stellbichlein s.; -[s],
— || Stelle w.; —,
—n; an — von ..;

zur — sein || stellen

|| Stellenangebot,
..jäger, nachweis
usw. || stellenlos

|| stellenweise Uw.

|| Steller m.; -s, —

Stelleriden [g.] (See-
sterne) Mz.

..stellig (vierstellig
usw.)

Stellin (Kraftfahr-
zeugbrennstoff) s.; —

|| Stellit (Metall-
mischung) s.; —s

Stellmacher, mei-
ster, neß || stel-

lung w.; —, —en

|| Stellungsgefuß,
nachweis usw. || stel-

lungslos || stel-

lungslöse m. u. w.;
—n, —n; vgl. Abge-

ordnete || stellver-

treteud; —er Vor-

stehender || stellver-
treter, werks- || stell-

werksmeister
Stellz-bein, fuß usw.

|| Steiße w.; —, —n;
—n laufen || stelzen;
du stelzest u. stelzt
|| Stelzen-geler,
läufer usw.

Stemma [g.-l.]
(Ahnentafel,
Stammbaum) s.;
—s, —ta

Stemme w.; —, —n

|| Stemm-eisen s.

|| Stemm-eißel, b.

Tr.: Stemm-meißel,
m.; —s, — || stem-

men

Stempel m.; —s, —

|| Stempelschneider,
steuer usw. || stem-

peln; ich —[e]le

|| Stempelung w.;
—, —en

Stendel (Pflanze) m.;
—s, —

Stenge (oberer be-
weglicher Teil des
Mastes) w.; —, —n

|| Stengel m.; —s, —

|| Stengelblatt usw.

|| stengelblütig

|| Stengelschen s.; —,
— || ..steng[el]ig

(kurzstengelig usw.)

|| stengellos

steno.. [g.] (eng..)

|| Steno.. (Eng..)

|| Stenochromy

(Farbenbruderverfah-
ren) w.; —, ..men

|| Stenogramm

(Kurzschrift) s.; —s,
—e || Stenograph

(Kurzschreiber) m.;
—en, —en || Steno-

graphie (Kurzschrift)

w.; —, ..phen || steno-

graphieren (in Kurz-

schrift schreiben);
..tert || Steno[gr]-

phit (Wissenschaft der
Kurzschrift) w.; —

|| steno[graph]isch (in
Kurzschrift, kurz-

schriftlich) || Steno-

farbig (Verzerrung)

w.; —, ..phen || steno-

pä[th]isch (einen engen
Schlupf betend);

..e Brille, Bognette
|| Stenose, Stenosis
(Verengung [der
Schweißlöcher]) w.;
—, ..nosen || steno-
thrm (wenig wär-
meempfindlich) || Ste-
notypie (Druck in
Kurzschrift) w.; —,
..phen || stenotypie-
ren (in Kurzschrift
und mit der Schreib-
maschine schreiben);
..tert || Stenotypist
(Kurz- und Maschi-
nenschreiber) m.; —en,
—en || Stenotypistin
(Kurz- und Maschi-
nenschreiberin) w.; —,
—nen

Stentor (lautrufen-
der Held der Ilias)

|| Stentor (Mann
mit sehr lauter
Stimme) m.; —s,

..toren || Stentor-

stimme usw.

Step [e.] (Schritt,
Tanz) m.; —s, —s

Stephan (christl.
Martyrer im 3. J.

[Fest: 26. Dez.];
Papstname; m. Vn.)

|| Stephanie! (w.

Vn.) || Stephanit

(Gestein) m.; —[e]s

|| Stephanzlag

Stephenson [..s'n]

(Begründer des
Eisenbahnwesens)

Steppe, bede, nabel,
nast, selbe, stich

usw.

Steppe [russ.] w.;
—, —n

stappen

Steppenbewohner,
..gras usw.

Stepperei w.; —, —en

Stier [..] (Rubikmeter)

m.; —s, —e u. —s;
s —

Ster (Wibber); f.

Stär

1 In Österreich »Ste-

phanes« betont.

Sterbe (tödl. Krankheit bei Tieren) w.; — || Sterbesfall, glode, haus, kasse usw. || sterben; du stirbst; du starbst; du stirbst; gestorben (Abt.: gest. [auch: †]); stirb! || sterbenskrank || Sterbenswortchen || Sterblichkeit w.; — || Sterblichkeitssziffer usw. || Sterblich (frühen Tode verfallenes Wesen) m.; —s, —e stereo.. [g.] (fest..) || Stereo.. (Fest..) || Stereoautograph (körperliche Gebilde ergebender Autograph) || Stereoobat (Unterbau) m.; —[e]s, —e || Stereochemie (Teil der wissenschaftlichen Chemie) || Stereochromie (Wasser-glasmalerei) w.; —, ..nien || Stereo|graphik (Erkenntnis von Formen durch den Tastsinn) w.; — || Stereo|meter (Raumbestimmer) s.; vgl. Meter || Stereo|metrie (Körpermessung, —berechnung, —lehre) w.; —, ..rien || stereo|metrisch (körperlich, Körper..) || Stereo|photo|graphie (Herstellung von Stereoskopbildern) || Stereo|skop (»Körperseher« [Vorrichtung, durch die man Bilder körperlich hervortreten sieht]) s.; —s, —e || stereo|skopisch (von Bildern: körperlich erscheinend) || Stereo|tomie (Körperschnitt) w.; —, ..nien || stereo|typ (fest)stehend,

ständig, abgezeichnet) || Stereo|typ|platte (feste Druckplatte) usw. || Stereo|typ|peyr [..pör] (Hersteller von festen Druckplatten) m.; —s, —e || Stereo|typ|ie (Herstellung fester Druckplatten) w.; —, ..nien || stereo|typ|ieren (in festen Druckplatten herstellen); ..lert

Sterigma [g.] (»Tragfäden« [von Pilzen]) Mz.

steril [L.] (unfruchtbar; dürr) || Sterilis|ation, Sterilisierung (Entkeimung) w.; —, ..en || sterilisieren (keimfrei machen, entkeimen); ..lert || Sterilisierungs|verfahren s. usw. || Sterilität (Unfruchtbarkeit; Dürre) w.; — Sterke (nabr.: junge Kuh, die noch nicht getalbt hat) w.; —, ..n ster|oral [L.] (auf Mst bezügl.)

Sterlet [russ.] (kleine Störart) m.; —[e]s, —e Sterling (engl. Münze: 20,43 RM; Abt.: Pf. St. ob. £) m.; —s, —e; 2 Pfund — Stern [e.] (Hest, Hinterschiff) m.; —s, —e Stern (Himmelskörper) m.; —[e]s, —e || Stern|bild, —be|w|ter (m.; —s, —) —for|scher, —funde (w.; —), —schnuppe w., —warte usw.

Sterne (engl. Humorist)

Sternen|banner, —zelt usw. || Stern|en|him|mel || Stern|en|w|rt || Stern (nabr.: Sterz [Schwanz usw.]) m.; —es, —e

Sterz (südb.: Mehlspeise) m.; —es, —e Sterz (Schwanz) [ende]; Handhabe am Pflug) m.; —es, —e; Sterze w.; —, ..n

stet¹; —e Vorsicht || Stete¹ w.; —

Stetho|skop [g.] (Heilz.: Hörz., Hörrohr) s.; —s, —e stetig¹ || Stetigkeit¹ w.; — || stet || Stettin (Reg.-Bez. u. Hauptstadt Pommerns) || Stettiner Hw. (m.; —s, —) u. Hw.; — Haff || stet|tini|sch

Steuer (Abgabe) w.; —, ..n || Steuer (nabr.: Rentvorrat) s.; —s, — || Steuer|amt, —ein|nehmer, —ge|setz, —quote, —rat, —zet|tel usw. || Steuer|achse (Rentachse), —bord s. (rechte [Schiffs]seite), —mann (Mz. ..männer u. ..leute), —rad, —robel, —rolle, —ruder, —stange usw. || Steuer|bar || Steuer|bord Uw. || Steuer|er m.; —s, — || Steuer|flucht || Steuer|flucht|gefahr w.; —, ..en || steuer|frei || steuer|n; ich ..[e]re || steuer|pflichtig || Steuer|ung w.; —, ..en

Steden (nabr.: Stilkbalken [im Schiffs-rumpf]) m.; —s, — Steward [e.: Steward] (seem.: Aufwärter) m.; —s, —s || Steward|beß (seem.: Aufwärterin) w.; —, ..bessen

¹ D. auch: stät, stätig usw.

Stehr (oberösterreich) Stadt) [Buch] StGB.: Strafgesetzb. St. Vermahn[en] (Lage) (hängförmig) mäns[angl.] (frz. Stadt in der Nähe von Paris); Friedensvertrag (der Entente mit Deutschland) zu — Stenig [g.] (Vollkraft) w.; — || Stenisch (vollkräftig); —[e]ste¹ stibigen; du stibigst u. stibigt

Stich m.; —[e]s, —e; im —[e] lassen; —halten² || Stich|blatt, —ent|schelb (Handschuß am Degengefäß); Stich|gehe, —Angriffspunkt) usw. || Stich|el m.; —s, — || Stich|el|en; ich ..[e]lle || stich|fest; hieb|s und stich|fest || stich|haltig || stich|ig (säuerlich) || ..stich|ig (wurmförmig usw.) || Stich|ler m.; —s, — || Stich|ling m.; —s, —e Stich|omantie [g.] (Wahrsagung aus aufgeschlagenen Buchstellen) w.; —, ..t|en || Stich|ome|trie (Vermessung) w.; —, ..t|ien || Stich|omy|thie (Gespräch in Einzel- od. Halbversen) w.; —, ..t|ien

Stich|probe, —w|ahl, —w|ort (Mz. ..worte u. ..wörter) stidel (na.: stiel) stiden || Stider m.; —s, — || Stider|ei w.; —, ..en || Stider|in w.; —, ..nen || Stid|garn

¹ B. auch: —te.

² D.: stichhalten; es hält stich, hat stichgehalten; stichzuhalten.

Stichhusten *m.*
 || stichig (bumpf);
 -e Luft
 Sticksrahmen *m.*
 Sticksstoff (chem.
 Grundstoff; Abl.: N
m.; -[e]ß || stic=
 stoff|frei || stichstoff=
 haltig
 stieben; du stob[est]
 (auch: stiebest); du
 stöbest (auch: stiebe=
 test); gestoben (auch:
 gestiebt); stieb[e]!
 Stiefel [i.] *m.*; -ß,
 - || Stiefelstiecht,
 -schaft *m.*, -sohle,
 -wichse usw. || Stie=
 felschen, Stiefelein
s.; -ß, - || Stiefe=
 lette (Halbstiefel)
w.; -, -n || stiefeln;
 ich -[e]le
 Stiefeltern [-en]
 Stiefel[ung] *w.*; -,
 Stiefelkind
 Stiefelung, Stiefe=
 lung; vgl. d.
 Stiefmutter|Stief=
 mütterchen (Pflan=
 ze) *s.*; -ß, - || stief=
 mütterlich || Stief=
 John, -tochter,
 -vater
 Stieg (Weg zum Stel=
 gen) *m.*; -[e]ß, -e
 || Stiege (Treppe) *w.*;
 -, -n
 Stiege, Steige (20
 Stüd); vgl. d.
 Stiegenbeleuchtung,
 -fenster, -geländer
 usw.
 Stieglig *m.*; -es, -e
 Stiel (Griff; Sten=
 gel) *m.*; -[e]ß, -e;
 mit Stumpf und -
 || Stielauge, -brille,
 -mus usw. || stielen
 || -stielig (kurzstielig
 usw.)
 stiemem (nabr.: qual=
 men)|| Stiemwetter
 (Schneesturm)
 Stiepel, Stieper; f.
 Steiper
 stier || Stier *m.*;

-[e]ß, -e; - von
 Uri || Stier (Stern=
 bild und 2. Tier=
 kreiszeichen: ♈) *m.*;
 -[e]ß || Stiergefecht.
 -naden usw. || stie=
 ren || stierig || stier=
 nachig
 Stiefel (oberächs.:
 Nagel; ungehöflicher
 Mensch) *m.*; -ß, -
 || stiebelig || stie=
 beln; ich -[e]le
 Stift Bleistift usw.;
 [Lehr]junge) *m.*;
 -[e]ß, -e
 Stift (Stiftung) *s.*;
 -[e]ß, -er || stif=
 ten || Stifter *m.*; -ß,
 - || stiftlich || Stift=
 ler (Stiftsangehö=
 riger) *m.*; -ß, -
 || Stiftsdame,
 -fräulein, -herr,
 -Kirche usw. || Stift=
 tung *w.*; -, -en
 || Stiftungsakt
 (WB.: Stiftungs=
 geschäft), -fest *s.*,
 -Jerkunde usw.
 Stigma [ɣ] (Stich,
 [Wund-, Brand]mal;
 Pflanzenf.: Narbe;
 Tierk.: Lustloch,
 Atemöffnung) *s.*;
 -ß, -ta u. -men
 || Stigmatisation
 (Brandmarkung) *w.*;
 -, -en || stigmati=
 sieren (mit den fünf
 Wundmalen Chri=
 sti brandmarken);
 -iert
 Stil [ʎ] (Bau=
 schreib[art]) *m.*;
 -[e]ß, -e; alten -ß
 (Abl.: a. St.) || Stil=
 art, -lehre usw.
 Stille [i.] (kleiner
 Dolch) *s.*; -[e]ß, -e
 Stillsfer Joch (Al=
 penpaß zwischen
 Vintchgau und
 Abbatul) *s.*; -[e]ß
 || Stillsferjoch=
 straße *w.*; -
 stilgerecht || stilisieren

([stilgemäß]) darstel=
 len, formen); -iert
 || Stilisierung ([stil=
 gemäß]) Darstel=
 lung, Formung) *w.*;
 -, -en || Stillsi
 (Handhaber, Meister
 der Sprache) *m.*;
 -, -en || Stillsit
 (Stillehre, Lehre
 von der sachgemäßen
 sprachlichen Darstel=
 lung) *w.*; -, -en
 || stillsitich (den Stil
 betreffend)
 still; im stillen (unbe=
 merkt); stiller (nicht
 schäumender) Wein,
 aber: der Stille Frei=
 tag (Karfreitag), das
 Stille Meer, der
 Stille Ocean || still=
 bleiben usw.; ich
 bleibe still; still=
 geblieben; stillzu=
 bleiben usw. || still[e]!
 || Stille *w.*; -, -n;
 in aller, in der -
 || Stilleben, b. Tr.:
 Stillleben, *s.*; -ß, -
 || stilleben, b. Tr.:
 stilllegen; ich lege
 still; stillgelegt; still=
 zulegen || Stilllegung,
 b. Tr.: Stilllegung,
w.; -, -en
 stillen || stillgestan=
 den! || stillhalten
 (erzulden, geduldig
 ertragen); ich halte
 still; stillgehalten;
 stillzuhalten; aber:
 du mußt die Lampe
 still (ruhig) halten
 || stilleben, b. Tr.:
 stillliegen; ich liege
 still; stillgelegt;
 stillzuliegen; vgl.
 liegen
 stilllos
 stillschweigen; ich
 schweige still; still=
 geschwiegen; stillzu=
 schweigen || Still=
 schweigen *s.*; -ß
 || stillschweigend
 Erw.; -e (unaus=
 gesprochen) Bebin=
 gung || stillschwei=
 gend[ß]¹ Uw. || still=
 -stigen; du siehst
 u. siehst still; stillge=
 essen; stillzustigen
 || Stillstand *m.*; -[e]ß
 || stillsteh[e]n; ich
 stehe still; stillgestan=
 den; stillzusteh[e]n
 || Stillung *w.*; -, -en
 || stillvergnügt
 stillvoll
 Stimmabgabe,
 -band *s.* (Mz. „bän=
 der), -gabel, -recht
s., -rke, -vieh usw.
 || stimmberechtigt
 || Stimmchen,
 Stimmlein *s.*; -ß,
 - || Stimme *w.*;
 -, -n || stimmen
 || Stimmenmehr=
 heit, -verhältnis
 usw. || Stimmer *m.*;
 -ß, - || stimmhaft
 (lautend; die »wel=
 che« Aussprache be=
 zeichnend) || Stimm=
 hastigkeit *w.*; -
 || -stimmig (vier=
 stimmig usw.)
 || Stimmittel, b.
 Tr.: Stimmmittel,
s.; -ß, - || stimm=
 los (nicht lautend;
 die »harte« Aus=
 sprache bezeichnend)
 || Stimmrechtlerin
w.; -, -nen || Stim=
 mung *w.*; -, -en
 || Stimmung[s]
 bild, -maße, -um=
 schwingung usw. || stim=
 mungsvoll
 Stimulans[ɣ] (Reiz=
 mittel) *s.*; -, -[antia
 || Stimulation (Er=
 regung, Reizung) *w.*;
 -, -en || stimulle=
 ren (er-, anregen,
 reizen); -iert || Sti=
 mulus (»Stachel«,
 Antrieb) *m.*; -, -li

¹ D. nur: still=
 schweigend.

Stine (w. Bn.; Kurzform für: Christine u. Ernestine)

Stinkkäfer, Stier usw. || Stinkadpreß [d.-sp.] (schlechte Zigarre) w.; —, — || stinken; du stankst; du stankst; gestunken; stinkt! || stinkfaul || stinktig

Stint (Lachs) m.; —[e]s, —e
Stipendiat! [L.] (Unterstützter) m.; —en, —en || Stipendiatfonds usw. || Stipendist; f. Stipendiat || Stipendium (Stiftung, Beihilfe, Unterstützung) s.; —s, —dien

Stipp (Kleinigkeit; Punkt) m.; —[e]s, —e; auf den — (ma.: sofort) || Stippbesuch usw. || Stippen, Stippeln s.; —s, — || stippen (tupfen, tunken) || Stippen (Ausschlag) Mz.

Stipulation [L.] (Festsetzung, Verabredung) w.; —, —en || stipulieren (festsetzen, verabreden); —iert

Stirnband s. (Mz. —bänder), —binde, —Lode, —runzeln (s.; —s), —wand usw. || Stirn[e]² w.; —, —nen || stirnig (breitstirnig usw.)

Stiße (ma.: Gefäß) w.; —, —n

Stoa [g.] (Säulenhalle; philof. Schule der Stoiker) w.; — stoer, stowen (nbro.: dämpfen); gestobtes, gestobtes Obst

Stöber m.; —s, — || Stöberhund usw.

|| Stöberei (Großreinemachen) w.; —, —en || stöbern; ich ..[e]re

stocheln (im Ofen) purren; heizen; ich ..[e]le; stochen; stochern!; ich ..[e]re || Stöcher (Feuerhaken; Werkzeug zum Stochen) m.; —s, — Stöchiometrie [g.] (chem. Rekunst) w.; — || stöchiometrisch (zur Stöchiometrie gehörig)

Stod (Stab; Prägstock; Stammvermögen, Kapital) m.; —[e]s, Stöcke; über — und Stein; in den — (Fußblock) legen || Stod (Stodwerk) m. (hum. auch: s.); —[e]s, —[e] u. Stodwerke; das Haus hat zwei —, ist zwei —hoch; ein Haus von drei — || stodblind, —bunkel usw. || Stodbbühne, —beugen usw. || Stöckchen, Stöcklein s.; —s, —

Stodweisen s.

stoden (nicht vorangehen; ma.: gerinnen); ins Stoden geraten, kommen; gestodte Milch (ma.: Dickmilch)

stodfinster || Stodfinstisch || Stodfled Stodholm (Hauptstadt Schwedens) || Stodholmer Hw. (m.; —s, —) u. Erw. stodig || ..stodig (vierstodig usw.)

stodisch; —[e]ste² Stodalaterne || Stodlein, Stöckchen; vgl. b. || Stodrose (Pflanze) || Stod-

schnupfen m. || Stodtaub

Stodung w.; —, —en

Stodwerl

Stodzahn

Stoff m.; —[e]s, —e

|| Stoffgewicht (Gengewicht), —wechsel

usw. || Stoffage [d.-f.: ..afche] (kaufm.: Packhülle) w.; —, —n

Stoffel (m. Bn.;

Roseform für: Christoph) || Stoffel

(Töpel) m.; —s, —

|| Stöffel; f. Stöffel || stoff[e]lig (tölpisch) || stoffeln; ich ..[e]le

stossen (aus Stoff)

|| stoffhaltig || stofflich (dem Stoffe nach)

stoffig, stoffelig; vgl. b.

Stoffülle, b. Tr.: Stoff-fülle, w.; —

stöhnen

Stoiker (Anhänger

des Zeno; unerklärlicher Mensch) m.; —s, — || stoisch [g.] (gleichmütig, unerklärlich); —[e]ste¹

|| Stoizismus

(Lehre der Stoiker; Sittenstrenge; Seelenruhe, Unerklärlichkeit) m.; —

Stola², Stole [g.] (schärpenartiges Gewandstück von liturgischer Farbe) des kath. Priesters) w.; —, —len

Stolberg (Städte an Harz und Rhein)

Stolgebühren (Pfarramtsgebühren) Mz.

Stollberg (säch. Stadt im Erzgebirge)

Stolle³ (längliches [tuchenartiges] Brot)

Stollen (w.; —, —n; Stollen m.; —s, —

Stollen (Stülze; bergm.: waagerechter Gang) m.; —s, —

|| Stollenbau m.; —[e]s) usw.

Stolz (pommersche Stadt)

Stolpen (säch. Stadt)

Stolper (säch. Felstritt) m.; —s, — || Stolzperer m.; —s, —

|| stolp[e]rig || stolpern; ich ..[e]re

stolz; —este || Stolz m.; —es

Stolze (Zn.) || Stolzesehe, Stolzisch; Stolzesehe ob. Stolzische Stenographie; vgl. Goethisch

stolzieren (stolz herrschreiten); —iert

Stolzisch, Stolzesehe; vgl. b.

Stomato|stos [g.] (Mundspiegel) s.; —s, —e

Stonehenge [stönhendisch] (uralte

Steinsetzung zur Zeitbestimmung bei Salisbury [England]) s.; —s

Stoppbüchse (nicht mehrbüchse) garn, nadel usw. || stopfen

|| Stopfen (Kork) m.; —s, — || Stoppier m.; —s, — || Stopfung w.; —, —en || stopp!

(nbro.: halt!)

Stoppel [L.] w.; —, —n

|| Stoppelfeld usw. || stopp[e]lig || stoppeln; ich ..[e]le

stoppen (ankern)

Stoppler m.; —s, —

stopplig, stoppelig

Stoppuhr (Uhr, die sofort angehalten werden kann)

Stöpsel m.; —s, —

|| stöpseln; ich ..[e]le

Stör (Fisch) m.; —[e]s, —e

¹ D.: Stipendist.

² D.: nur: Stirn.

¹ D.: nur so.

² P.: auch: —te.

¹ P.: auch: —te.

² D.: nur so.

³ B. u. D.: nur so.

Stör (österreich. bair.):
Arbeit von Hand-
werkern im Hause
der Kunden *w.*; —;
auf der — arbeiten;
auf die — geh[en]
(auch: landfahrrichtsch
herumziehen)

Storag [g.-l.] (Pflan-
ze; Dalsam) *m.*; —[es],
—e

Storch *m.*; —[e]s
(veralt.: —en), Stör-
che (veralt.: —en)
|| Storchschäbel
usw. || Störchel-
chen, Störchlein *s.*;
—s, — || storchchen
(volksm.: wie ein
Storchgehen) || Stör-
chen] nest || Stör-
chen *w.*; —, —nen

Store [f.] (Fenster-
vorhang; [Kauf]la-
den; Warenlager)
m.; —s, —s

stören (auch: auf die
Stör [Arbeit] gehen)
|| Störenfried *m.*;
—[e]s, —e || Störer
(auch: Landfahrer)
m.; —s, — || Störe-
rei *w.*; —, —en

storgen (fränk.-sächs.:
im Lanbe umher-
ziehen) || Storger
(Landfahrer) *m.*;
—s, —

Stornello [i.] (Donk.:
Wiederholungsfaß)
s.; —s, —s u. —st
|| stornieren (kaufm.:
Fehler [in der Bu-
chung] berichtigen,
rückgängig machen)
..iert || Storno
(Rückbuchung; Be-
richtigung) *m.*; —s,
—ni

Storr (Baumstumpf)
m.; —en, —en; Stor-
ren *m.*; —s, —
|| Störrigkeit *w.*; —
|| störrisch; —[e]ste¹
Stör[schneider

Stor[thing] (norweg.
Reichsversammlung)
s.; —s, —e u. —s

Störung *w.*; —, —en
Stoß *m.*; —es, Stöße
|| Stoßbegegnung, ge-
bet, seufzer, trupp,
vogel usw. || Stöß-
chen, Stößlein *s.*;
—s, — || Stößel *m.*;
—s, — || Stößen; du
stößest u. stößt, er
stößt; du stieße, er
stieß; gestoßen;
stoß[e]! || Stößer
(auch: Habsicht) *m.*;
—s, — || stößig || stoß-
weise *Uw.*

Stotinka (bulgar.
Münze = $\frac{1}{100}$ Lew)
w.; —, —st

Stotterer *m.*; —s, —
|| stotterig || stottern;
ich ..[e]re

Stoß (Baum]stumpf)
m.; —es, —e; Stot-
zen *m.*; —s, —
|| stoßig (steil)

Stoyt [e.: staut]
([starke] Porter-
bier) *m.*; —s, —s
Stovchen, Stov-
lein [ndrl.] (Kohlen-
becken [zum Erwär-
men der Füße]) *s.*;
—s, — || Stove (Trot-
zenraum, stube) *w.*;
—, —n

stoben, stoben; vgl. d.
StöD.: Strafpro-
zeßordnung

Str.: Straße
strabanzten (österreich.
sächs.: müßig umher-
gehen; du straban-
zest u. strabanzt
Strabo (griech. Erd-
kundler) || Strabo
[g.] (Schielender) *m.*;
—s, —s || Strabo-
tomie (Schiefschnitt)
w.; —, —nien

Stracchino [..att-]
(lombard. weicher
Käse) *m.*; —[s]
Strack (schweiz.: Ruck)
m.; —s, Sträcke

|| stracks (gerades=
weg[s])

Stradivari [..w-]
(Meister des Geigen=
baus) || Stradivari-
geige usw. || Stra-
divarius (Strad-
varigeige) *w.*; —, —
Strafanstalt, an-
trag, befehl, verlaß,
maximum usw.
|| Strafbarkeit *w.*;
— || Strafe *w.*; —,
—n || strafen

straff
straffällig
straffen (straff machen)
|| Straffheit *w.*; —,
—en

Strafgericht
|| Strafgesetzbuch
(Abt.: StGB.) *s.*;
—[e]s, ..bücher || sträf-
lich || Sträfling *m.*;
—s, —e || straflos
|| Straflosigkeit *w.*;
— || Strafporto,
prozeßordnung
(*w.*; —, —en; Abt.:
StPD.), recht *s.*,
sache, stat, ver-
fahren *s.* || straf-
versetzen; strafver-
setzt; vgl. setzen
|| Strafvoll-
streckung || Straf-
vollziehung
Strahl*m.*; —[e]s, —en
|| Strahlrichtung,
stärke usw.

Strahl (Kamm) *m.*;
—[e]s, —e
strahlen
strahlen (kämmen)
Strahlenbrechung,
bündel, gang *m.*,
kranz, sammeler
usw.

Strahler (Kristal-
lischer) *m.*; —s, —
Strahler (Werkzeug)
m.; —s, —

strahlend || strahlig
|| Strahlung (Strah-
lentischer) *m.*; —s,
—e || Strahlung *w.*;
—, —en

Strähne; f. Strähne
|| Strähne¹ *w.*; —,
—n || strähnig (drei-
strähnig usw.)

Straitz=Dollar
[sträts-]; vgl. Dollar
|| Straitz Settle-
ment[s]; engl. Name
für: Britisch=Ma-
lakka; vgl. d.

Strat (seemänn.: das
Gerichtsetzeln, Ver-
lauf) *s.*; —s, —e
|| Straßlatte usw.
|| strafen (vorschrifts-
mäßig verurteilen;
nord.: streichen, stre-
cken)

Stralcio; f. Stralz-
Stralsund (Reg.=Bez.
u. Stadt in Pom-
mern) || Stralsun-
der *Hw.* (*m.*; —s, —)
u. *Uw.*; — Spiel-
arten

stralzieren [i.] (gütlich
ausgleichen); ..iert
|| Stralzierung
(gütlicher Vergleich
[bei Geschäftsauflö-
sung]) *w.*; —, —en
|| Stralzio (Ge-
schäftsauflösung) *m.*;
—s, —s

strambul|strig (nord-
ostb.: widerpenftig)
Stramin [l.-ndrl.]
(Zeug) *m.*; —s, —e
|| Stramin[schuh
usw.

Strammheit *w.*; —
strampeln; ich ..[e]le
|| strampfen (stamp-
fen; strampeln)
Strand *m.*; —[e]s,
—e || Strandgut
s., Läufer, recht
s. usw. || stranden
|| Strandung *w.*; —,
—en

Strang *m.*; —[e]s,
Stränge || strän-
gen (Pferd) an-
spannen)

¹ D. auch: Strähne
m.; —[e]s, —e.

¹ P. auch: —te.

Strangulation,
Strangulierung [L.]
(Erdrofflung) w.;
—, —en || strangu-
lieren (erdroffeln);
..iert || Strang|ur|ig
[L.-g.] (Harnzwang)
w.; —, ..rien

Strapaze[i.] (große)
Anstrengung) w.; —,
—n || Strapazier=
hose usw. || strapa-
zieren (schlecht be-
handeln; übermäßig
anstrengen; Mal-
verkünsteln, verzer-
ren); ..iert; strapa-
zierend || strapaziös
(anstrengend, ermü-
dend); ..öfeste; ..öjer
Marjch

Strasbourg [..bur];
frz. Schreibung für:
Straßburg (vgl. d.)

Strasbourg (Städte
in Udermark und im
Poln. Korridor); vgl.
aber Straßburg

Strach (Künstlich ge-
machter Edelstein,
nach dem Erfinder
benannt) m.; — u.

Strasses, Straffe
[str]auf, [str]ab
Sträßburg (Stadt im
Elsaß [vgl. Stras-
bourg]; ehem. Münz-
zeichen: K); vgl. aber

Straßburg || Sträß-
burger Hw. (m.; —, —
u. Ew.; — Gänse-
leberpastete || [str]äß-
burgisch

Sträßchen, Sträß-
lein s.; —, — ||
Straße (Abt.:
Str.) w.; —, —n;

[str]auf, [str]ab;
Berliner, Leipziger,
Potsdamer, Wiener
Straße¹; Breite,
Kurze Straße; aber:

Sophie=Charlotte=
Straße; Friedrichs=
straße¹, Ludwigs=
straße¹, Wilhelm=
straße, Dranien=
straße, Anhaltstraße;
Kaiser=Wilhelm=
Straße || Straßen=
bahn, bau (Mz.
..bauten), dorf, gän-
ger (m.; —, —), An-
sel, pflaster, pöbel,
raub, räuber usw.
Strategie [g.] (Feld-
herr, [Veer]führer)
m.; —n, —n || Strate-
gem (Kriegslist) s.;
—, —e || Strategig
(Feldherrnkunst) w.;
—, ..gien || Strate-
giker (Kriegskun-
diger) m.; —, — ||
strategisch (auf
die Kriegsführung
bezüglich); —[e]ste²
Stratifikation [nl.]
(Schichtung) w.; —,
—en || stratifizieren
(schichten); ..iert
|| Strato|graphig
[nl.-g.] (Schichten-
kunde) w.; — || Stra-
to|sphäre (durch-
schnittlich 80 km
hohe äußere gleich-
kalte Luftschicht über
der Erdoberfläche) w.;
— || Stratuswolke
(Schichtwolke) usw.
[str]aub, [str]aubig
(struppig) || Sträub-
chen, Sträublein
(auch Rosewort für
Kinder usw.) s.;
—, — || Straube
(rauhe Fläche; krau-
ses Badner) w.; —,
—n || sträuben

¹ Noch übliche For-
men mit »s« (Fried-
richsstraße, Ludwigs-
straße) beruhen auf
älterer, sozusagen per-
sönlicherer Namen-
gebung.

² P. auch: —te.

Strauch m.; —[e]s,
Sträucher (auch:
Sträucher) || Strauch=
bleb, ritter usw.

|| Sträuchelchen,
Sträuchlein s.; —, —
|| sträucheln; ich
..elle || sträuchig

Straußberg (Stadt
im Reg.=Bez. Pots-
dam)

Strauß (Blumen-
strauch; Kampf) m.;
—es, Sträuße [log]

Strauß (dtisch. Theo-
strauch (Name zweier
dtisch. Tondichter);
die beiden —[e]

Strauß [ml.] (Vogel)
m.; —es (veralt.:
—en), —e (veralt.:
—en)

Sträußchen,
Sträußlein s.; —, —
|| sträußen (stretten);
du sträuest und
sträust

Straußenlei s. usw.
|| Strauß[en]-feder
Straußgras

Sträußlein,
Sträußchen; vgl. d.
Strazze [i.] (Unrei-
nes, Geschäftsbuch)

w.; —, —n || Straz-
zenbuch usw.
|| Strazzerung (Züh-
rung der Strazze) w.;
—, —en

Strebe w.; —, —n
|| Strebe.pfeiler
usw. || streben || Stre-
ber m.; —, — || Stre-
bertum s.; —[e]s

|| Strebsamkeit w.; —
Streckbett, reisen s.,
Muskel usw. || Strede
w.; —, —n; zur —
bringen (weidm.: er-
legen) || strecken; zu

Boden — || strecken=
weise Uv.
Streich m.; —[e]s, —e
|| Streich.baum,
Holz, Instrument,
Maß s., Musik,
Jordhester, Quartett,

Werkzeug s.; —[e]s,
—e usw. || streicheln;
ich ..elle || streichen;
du strich[est]; du

strichst; gestrichen;
streich[est]! || Strei-
cher m.; —, — || Strei-
chung w.; —, —en

Streif m.; —[e]s, —e;
Streifen m.; —, — ||
Streif.band s.

(Mz. ..bänder), Nicht
(Mz. ..lichter), pa-
trouille, schuß, zug
usw. || Streife

(Streichzug) w.; —, —n
|| streifen || streifen=
weise Uv. || Streiter

m.; —, — || Strei-
feri w.; —, —en
|| streift || streifig
|| Streifling (Apfel)

m.; —, —e
Streif [e.] (verab-
redete Arbeitszei-
tstellung, Ausstand)

m.; —[e]s, —e (auch:
—s) || Streik.brecher
(m.; —, —), aposten,
recht s. usw. || strei-
ken (die Arbeit ein-
stellen) || Streiker

m.; —, —
streinen (jächf.: stol-
chen) || Streiner
(jächf.: Strolch) m.;
—, —

Streit m.; —[e]s, —e
|| Streit.art, sprage,
hammel, punkt,
sache, schrift, sucht
(w.; —), verkündung
(WGB.), wagen m.

usw. || Streitbarkeit
w.; — || streiten; du
tritt[est]; du tritt-
test; gestritten; streit-
[est]! || Streiter m.;
—, — || Streiterei

w.; —, —en || strei-
tig, trittig; die
Sache ist streitig od.
trittig, aber nur:

einem etwas streitig
machen || Streitig-
keit w.; —, —en
|| streitsüchtig

¹ Über die Schreib-
ung der Straßenna-
men vgl. die Vorbem.,
S. 17*, Anm. 1.

Strelisch[e] (früherer
Leibsolbat des Za-
ren) m.; „lügen,
„lügen

stremmen (westmb.:
„stramm“ machen,
[Ment] beengen);
die Hosen — mich
(sind mir zu eng)

streng[e]¹: etwas
streng nehmen; aufß,
auf das strengend;
strengstens || Strenge
w.; — || strengen
(straff anziehen)
|| strengenommen
|| strenggläubig

Strenu:ität [L.] (Be-
triebsamkeit, Tätig-
keit) w.; —

Streptoloffuß [g.]
(Spalipitz)

Streu w.; —, —en
|| Streubüchse usw.
|| streuen || streuenen
(schwel): Stroh
machen || Streu-
feuer

streunen (fränk.: strol-
chen) || Streuner
(fränk.: Strolch) m.;
—ß, —

Streu-pulver,
„rechen m., „sand,
„schuppen m.
|| Streusel m. ob.
s.; —ß, — || Streusel-
kuchen usw. || Streu-
ung w.; —, —en
|| Streuzeug

Strich m.; —[e]ß, —e
|| Strichmaß s.,
„punkt, „regen m.,
„schelbe, „schuß usw.
|| Strichfelsen,
Strichlein s.; —ß,
— || stricheln (feine
Striche machen; mit
feinen Strichen ver-
sehen); ich „[e]lle;
gestrichelte Blätter
|| strichweise Uw.

Strich m.; —[e]ß, —e
|| Strichbeutel,

„garn, „letter w.,
„maschine, „muster,
„nadel, „strumpf,
„zeug usw. || Strid-
chen, Stricklein s.;
—ß, — || striden
|| Strider m.; —ß, —
|| Striderei w.; —,
—en || Striderin w.;
—, —nen

Stridor [L.] (pfeifen-
des Atemgeräusch)
m.; —ß || Stridu-
lantia (Singzirpen
[Grillenart]) Mz.
|| Stridulation (Zir-
pen s.) w.; —, —en

Striegel [L.] (Pferbe-
bürste, „kamm) m.¹;
—ß, — (zum.: w.; —,
—n) || striegeln; ich
„[e]lle

Strieme² w.; —, —n;
Striemen m.; —ß, —
|| striemig
Striezel (junger
schlanker Mensch) m.;
—ß, —

Striezel (ostmb.: Ge-
bäck) m.; —ß, —; ob. w.;
—, —n || striezt
|| striegen; du striegest

|| stritt [L.] (genau, „pünkt-
lich) Uw.; —e Ds-
servanz (strenge Dr-
densregel) || stritt[e]
Uw.; — befolgen
|| Striktion (Zusam-
menziehung) w.; —,
—en || Striktur
([krankhafte] Ver-
engung) w.; —, —en

Strindberg (schwed.
Dichter)

stringent [L.] (bündig,
zwingend); „este
Strippe (nordb.-mb.:
Schlinge zum Be-
hen; Berlin: Weiß-
brötkchen) w.; —, —n
strisciando [i.:
„strischando] (Tonk.:
„schleifend)

¹ D. nur so.

² Die Regelbücher
nur so.

Stritt (bayr.: Strett)
m.; —[e]ß || strittig,
streitig; vgl. d.

Strizzi (österr.:
Striezel) m.; —ß, —ß

|| strizzig
Strobel (Schopf mit
wirren Haaren) m.;
—ß, — || Strobel.

ob. (nordb.) Strub-
belkopf usw. || stro-
b[e]lig, strubb[e]=
lig

Strobismus [g.]
(das Schielen) m.; —
strobil, strobelig,
strubb[e]lig

Stroboskop [g.]
(Wunderscheibe) s.;
—ß, —e

Stroh s.; —[e]ß, —e
|| Strohblume, „fel-
m[en], „haln, „hut
m., „hülle, „kopf,

„mann (Mz. „män-
ner), „wiepe, „wisch,
„witrer usw. || stro-

hern (aus Stroh)
|| strohig

Strolch m.; —[e]ß, —e
|| strolchen

Strom m.; —[e]ß,
Ströme || Strom-

anker usw. || Strom-
ab[wärts] || Strom-

an

Stromatit [g.] (Tep-
pichwebekunst) w.; —

|| strom[au]f[wärts]

|| Strombett

Stromboli (eine der
Lipartischen Inseln)

strömen || Stromer
([Gaunespr.: Land-
streicher) m.; —ß, —

|| strömen; ich
„[e]lle || Strömmling

(Hering) m.; —ß, —e
|| Stromrichtung

|| Stromschnelle,
„stärke, „strich

|| Strömung w.; —,
—en || Stromweise

Uw. || Stromwen-
der m.; —ß, —

Strontian (chem.
Verbindung) m.; —ß

|| Strophium (chem.
Grundstoff; Abk.: Sr)
s.; —ß

Strophanthus [g.]
(Pflanze) m.; —, —

|| Strophantion (Arz-
neimittel) s.; —ß

|| Strophe (wieder-
kehrende Versver-
bindung) w.; —, —n

|| „strophig (dreif-
strophig usw.) || stro-
phisch (aus Stro-
phen bestehend)

Stropp (nordb. [see-
mann]: Tauring;
altmärk.: Strid,
Schlingel) m.; —[e]ß,
—ß

Strosse (bergm.: Ab-
satz) w.; —, —n

|| Strossenbau (m.;
—[e]ß) usw.

Strotten (Molken)
Mz.

strozen; du strozest
u. strozt

Strubbel. ob. Stro-
belkopf usw. || strub-

b[e]lig, strob[e]lig

Strudel (Wasser)-
wirbel; Mehlpelze

m.; —ß, — || Stru-
belkopf (Wirtkopf)

usw. || strudeln; ich
„[e]lle

Struktur [L.] (Gefüge,
Bau) w.; —, —en

|| Strukturformel,
„geschichte usw.

|| strukturell || struk-
turieren (fügen,
schichten); „kert

Struma [L.] (Kropf)
w.; —

Strumpf m.;
—[e]ß, Strümpfe

|| Strumpfband s.
(Mz. „Bänder), „fa-

bril, „witrer usw.

|| Strümpfchen,
Strümpflein s.;
—ß, —

Strunk m.; —[e]ß,
Strünke || Strünk-

chen, Strünklein
s.; —ß, —

¹ Die Regelbücher
nur: streng.

Strunse[1], Strun-
ze[1] (mb.-nordb.:
faules, schlampiges
Frauenzimmer) w.;
-, -n || strunzen; du
strunzest u. strunzt
Strupse, Strüpfse
(obb.: Strippe) w.;
-, -n || strupfen
(obb.: streifen)
|| Strupfer (obb.:
Überarmel) m.; -s, -
n || struppicht || strup-
pig
Struw[w]el.kopf
(Strobellopf)
|| Struw[w]elpeter
m.; -s, -n
Strychnin [g.] (Gift)
s.; -s
Sty:art m.; -s, -s
(schott. Herrscher-
schlecht) || Sty:art=
Kragen usw.
Stubbe (nordb.: Stub-
ben) w.; -, -n
|| Stubben (Baum)=
stumpf m.; -s, -n
Stubben.kammer
[sl.-d.] (Stufenfel-
sen); die Große,
Kleine -
Stübchen [ml.] (ehe-
maliges Flüssig-
keitsmaß) s.; -s, -n
Stübchen, Stübel,
Stüblein (Kleines
Zimmer) s.; -s, -n
|| Stube (Zimmer)
w.; -, -n || Stu-
ben.arrest, ge-
lehrte, hoher, lust,
stür[e] usw.
Stüber (Schneller
mit dem Finger;
nordrh.: alte Mün-
ze: 5 Pf.) m.; -s, -n
Stüblein, Stübel,
Stübbchen (Zim-
mer); vgl. b.
Stuß.nase usw.; f.
Stuß.nase usw.
Stud [i.] (Gipsm-
ischung für Wandbe-
klebung) m.; -[e]s
Stüd (Abk.: St.) s.;
-[e]s, -e (volkstüm-
lich); 5 -;

[ein] Stüder zehn
(»Stüd oder zehn«,
ungefähr zehn); die
Lossetzung eines -
Landes
Stud.arbeit usw.
Stüd.arbeit, faß,
gößer (Kanonen-
gießer), gut (Fracht-
gut) s., -pforte
(Schließkarte), wert
usw. || Stüdchen,
Stüdelein s.; -s, -n
|| stüdelein; id. .[e]le
|| Stüd[e]lung w.;
-, -en || stüden
|| Stüder; vgl. Stüd
studieren [i.] (mit
Stud versehen);
..kert
Stüdelein, Stüd-
chen; vgl. b. || stüd-
weise Uw. || Stüd-
welt s.; -[e]s; ein
- vom Tor
stud.: studiosus;
vgl. Studiosus
Studel (Teil des [Ge-
meins]) schloßes; Fuß-
deckel; bayr.: Pfosten,
Säule) w.; -, -n
|| Stüde.bau (Mz.
..bauten) usw.
Student [i.] (Studie-
render) m.; -en, -en;
- der Philosophie
usw.; vgl. Studiosus
|| Studenten.streich
usw. || Studenten-
schaft w.; -, -en
|| studentisch || Sty-
die (Übungsarbeit)
w.; -, -n || Studien-
rat usw. || studien-
halber Uw. || stu-
dieren [er]forschen;
die Hochschule be-
suchen); ..kert; ein
studierter Mann;
studierte (gestim-
melte) Manieren
|| Studierte (ber ob.
die studiert hat) m.
u. w.; -n, -n; vgl.
Abgeordnete || Sty-
dio [i.] (Arbeitszim-
mer; Künstlerwert-
statt) s.; -s, -s
|| Studio [i.] (Stu-
dierender) m.; -s, -s
|| Studi.puß (»Be-
stiffener«, Studie-
render; Abk.: stud.)
m.; -, -sen u. ..fi;
studiosus philoso-
phiae (Student der
Philosophie; Abk.:
stud. phil.) usw.
|| Studium (Erfor-
schung; Gelehrtenbe-
ruf) s.; -s, ..bien
Stufe w.; -, -n
|| stufen || Stufen=
bahn, folge, jahre,
leiter u. usw.
|| stufenförmig || stu-
fenweise Uw. || ..fu-
sig (stufenförmig usw.)
Stuhl m.; -[e]s,
Stühle; der Hel-
lige - || Stuhl.bein,
gang m., lehne,
wagen m. usw.
|| Stühlchen s.; -s, -n
Stuhlweißenburg
(ungar. Stadt); vgl.
Székesfehérvár
Stuhl.zwang
Stufen (nordb.:
Strunk, Baum-
stumpf) m.; -s, -n
Stukkateyr [i.-f.:
..tör] (Stuckarbeiter)
m.; -s, -e || Stuk-
katur (Gipsmörtel-
arbeit) w.; -, -en
|| Stukto m.; -s; f.
Stuck
Stulle (nordb.:
[Brot]schmitte) w.;
-, -n
Stulp.handschuh (m.;
-[e]s, -e) usw.
|| Stulp.nase usw.
|| Stulpe w.; -, -n
|| stülpen || Stul-
[p]en.järmel, ..stie-
fel usw.
stumm
Stummel m.; -s, -n
|| Stummel.affe
usw. || stümmeln
(selten: verstüm-
meln; Landw.: zum
erstenmal umpflü-
gen); id. .[e]le
Stummheit w.; -
|| Stumm.laut m.
Stumpax (stud.: un-
geschickter, unwissen-
der Mensch) m.; -[e]s,
-e || Stümpchen,
Stümplein s.; -s, -n
|| Stumpe m.; -n,
-n; Stumpen m.;
-s, -n || stümpeln
(bayr. auch: stüm-
pern); id. .[e]le
|| Stumper (ma.:
Stoß) m.; -s, -n
|| Stümper m.; -s,
-n || Stümperei w.;
-, -en || stümper-
haft || stümpern; id.
..[e]re
stumpf || Stumpf
m.; -[e]s, Stümpfe;
mit - und Stiel
|| Stumpf.näschen
od. näslein, nase,
schwanz, sinn (m.;
-[e]s) usw. || Stümpf-
chen, Stümpflein
s.; -s, -n || stümpf-
edig || stümpfen
|| Stumpheit w.;
-, -en || stümpf-
nassig || stümpf-
stünnig || stümpf-
wint[e]lig
Stümplein, Stümp-
chen; vgl. b.
Stündchen, Stünd-
lein s.; -s, -n
|| Stunde Abk.:
Stde. w.; -, -n (Abk.:
Stdn.); eine halbe
Stunde, eine viertel
Stunde (vgl. viertel
u. Viertelstunde); von
Stund an; vgl. stun-
denlang || stunden
(Zeit, Frist zur Zah-
lung geben) || Stun-
den.gelb, ..schlag,
..welfer, ..zeiger usw.
|| stundenlang, aber:
eine Stunde lang,
ganze Stunden lang
|| stundenweise Uw.

mer; Künstlerwert-
statt) s.; -s, -s
|| Studio [i.] (Stu-
dierender) m.; -s, -s
|| Studi.puß (»Be-
stiffener«, Studie-
render; Abk.: stud.)
m.; -, -sen u. ..fi;
studiosus philoso-
phiae (Student der
Philosophie; Abk.:
stud. phil.) usw.
|| Studium (Erfor-
schung; Gelehrtenbe-
ruf) s.; -s, ..bien
Stufe w.; -, -n
|| stufen || Stufen=
bahn, folge, jahre,
leiter u. usw.
|| stufenförmig || stu-
fenweise Uw. || ..fu-
sig (stufenförmig usw.)
Stuhl m.; -[e]s,
Stühle; der Hel-
lige - || Stuhl.bein,
gang m., lehne,
wagen m. usw.
|| Stühlchen s.; -s, -n
Stuhlweißenburg
(ungar. Stadt); vgl.
Székesfehérvár
Stuhl.zwang
Stufen (nordb.:
Strunk, Baum-
stumpf) m.; -s, -n
Stukkateyr [i.-f.:
..tör] (Stuckarbeiter)
m.; -s, -e || Stuk-
katur (Gipsmörtel-
arbeit) w.; -, -en
|| Stukto m.; -s; f.
Stuck
Stulle (nordb.:
[Brot]schmitte) w.;
-, -n
Stulp.handschuh (m.;
-[e]s, -e) usw.
|| Stulp.nase usw.
|| Stulpe w.; -, -n
|| stülpen || Stul-
[p]en.järmel, ..stie-
fel usw.
stumm
Stummel m.; -s, -n
|| Stummel.affe
usw. || stümmeln
(selten: verstüm-
meln; Landw.: zum
erstenmal umpflü-
gen); id. .[e]le
Stummheit w.; -
|| Stumm.laut m.
Stumpax (stud.: un-
geschickter, unwissen-
der Mensch) m.; -[e]s,
-e || Stümpchen,
Stümplein s.; -s, -n
|| Stumpe m.; -n,
-n; Stumpen m.;
-s, -n || stümpeln
(bayr. auch: stüm-
pern); id. .[e]le
|| Stumper (ma.:
Stoß) m.; -s, -n
|| Stümpfer m.; -s,
-n || Stümperei w.;
-, -en || stümpfer-
haft || stümpfern; id.
..[e]re
stumpf || Stumpf
m.; -[e]s, Stümpfe;
mit - und Stiel
|| Stumpf.näschen
od. näslein, nase,
schwanz, sinn (m.;
-[e]s) usw. || Stümpf-
chen, Stümpflein
s.; -s, -n || stümpf-
edig || stümpfen
|| Stumpheit w.;
-, -en || stümpf-
nassig || stümpf-
stünnig || stümpf-
wint[e]lig
Stümplein, Stümp-
chen; vgl. b.
Stündchen, Stünd-
lein s.; -s, -n
|| Stunde Abk.:
Stde. w.; -, -n (Abk.:
Stdn.); eine halbe
Stunde, eine viertel
Stunde (vgl. viertel
u. Viertelstunde); von
Stund an; vgl. stun-
denlang || stunden
(Zeit, Frist zur Zah-
lung geben) || Stun-
den.gelb, ..schlag,
..welfer, ..zeiger usw.
|| stundenlang, aber:
eine Stunde lang,
ganze Stunden lang
|| stundenweise Uw.

|| ..stündig (zwei-
stündig [zwei Stun-
den dauern] usw.);
vgl. ..stündlich
|| stündlich (jede
Stunde) || ..stünd-
lich (zweistündlich
usw.); vgl. ..stündig
|| Stundung w.; -,
-en

Stunz m.; -es, -e;
f. Stunze || Stunze
(Holzfäß zum Was-
ferschöpfen) w.; -, -n
Stupefaktion [L.] (Be-
stürzung) w.; -, -en
|| stupend (erstaun-
lich); -este

Stupf (obb.: Stoß;
Stich) m.; -[es], -e
|| stupfen (obb.)
stupid[e]¹ [L.] (dumm,
beschränkt); stupi-
beste || Stupidität
(Dummheit, Be-
schränktheit) w.; -,
-en

stuprieren [L.] (schän-
den); ..iert || Stup-
rium (Schändung)
s.; -s, ..pra

Stupis (nrb.: Stupf)
m.; Stupfes, Stupse
|| Stupisnase usw.
|| stupfen (nrb.:
stupfen); du stupfest
u. stupft

stur (nrb.: stier, un-
beweglich, hart-
näckig); steif und -
|| Sturheit (nrb.)
w.; -

Sturm m.; -[es],
Stürme; - laufen,
- läuten || Sturm-
bock, -stut, -ge-
läut[e], -glocke,
-läuten (s.; -s),
-mühe, -schritt, -wo-
gel, -wind usw.
|| stürmen || Stür-
mer m.; -s, -|| stür-
merisch; -[es]te²

|| Sturmesbrau-
sen s.; -s || Stur-
meßstosen s.; -s
|| Sturmhaube
(auch: Berg); die
Große, Kleine -
|| stürmisch; -[es]te¹
|| Sturm=und-
Drang=Periode w.;
- || Stürmung w.;
-, -en

Sturz (jäger Fall;
Bauk.: Oberschwelle)
m.; -es, Stürze
u. (Oberschwellen:)
Sturze || Sturz-
acker, -bad, -bügel,
-helm, -hut m.,
-karren, -pflug,
-regen m., -welle
usw. || Stürzchen,
Stürzlein s.; -s, -
|| Stürze (Deckel) w.;
-, -n || Stürzel,
Stürzel (stumpfes
Ende, Baumstumpf)
m.; -s, - || stürzen;
du stürzest u. stürzt

Stuß [ar.-jüd.]
(Narrheit, Unsinn)
m.; Stusses
Stute w.; -, -n
Stuten (nrb.: (läng-
liches) Weißbrot) m.;
-s, - || Stuten-
monn (Flitter-
woche), -woche (Wo-
che mit nachsichtiger
Schulsucht) usw.

Stutensohlen s.,
-garten, -sucht usw.
|| Stuterei w.; -, -en
Stuttgart (Haupt-
stadt Württemberg;
Münzzeichen: F)
|| Stuttgarter Hw.
(m.; -s, -) u. Hw.
|| stuttgartisch

Stuß (Stoß; Gewehr;
verkürztes Ding [Fe-
derstuß usw.]) m.;
-es, -e; auf den
- (plötzlich; sofort)
|| Stußbart, -büchse
usw.

Stütze w.; -, -n
|| stützen; ich ..[e]lle
stügen (erschrecken;
verkürzen); du stüt-
zest u. stützt
Stützen (kurzes Ge-
wehr; Baden-
strumpf; Anfaß-
rohrstück) m.; -s, -
stützen; du stüttest u.
stützt
Stützer m.; -s, -
|| stützerhaft || Stüt-
zertum s.; -[es]
|| Stützflügel, -glas
|| stützig

Stützmauer,
-punkt
Stützwehr
Stützung w.; -, -en
|| Stützungs-kauf
stygisch (auf den Styx
bezüglich)

Stylit [g.] (Säulen-
heittiger) m.; -en,
-en || stylistisch (grif-
felförmig); -[es]te¹
|| Stylitograph (Zülf-
federhalter) m.; -s,
-e || Stylolith (Säu-
lenstein) m.; -[es] u.
-en, -[en] || Stylö-
spore (Pilzspore)

Stymphaliden [g.]
(Fabelvögel) Mz.
Styrax; f. Storax
Styrol (chem. Ver-
bindung) s.; -s
Styx (Fluß der Un-
terwelt in der griech.
Sage) m.; -

f. u.: siehe unten!
Suada, Suade [L.]
(Beredsamkeit, Rebe-
stuß) w.; -, ..den
Suaheli m.; -[s], -
(Bewohner der Küste
des ehem. Deutsch-
Ostafrikas) || Suaheli
(Sprache) s.; -[s]
Suarez [..res] (span.
Jesuit)
Suasorie [L.] (Über-
redungsgrund) w.;

-, -n || suasorisch
(Überredend); -[es]te¹
sub.. [L.] (unter..) || Sub.. (Unter..) || subalpin [isch] [L.]
(zwischen der Alpen-
welt und der Walb-
zone [gelegenen]); -e
Region

subaltern [nL.] (unter-
geordnet) || Subal-
ternbeamte (Mit-
telbeamter) usw.
|| Subalterne m. u.
w.; -n, -n; vgl.
Abgeordnete

subantarktisch [L-
g.] (der Südpol-
gegenb nahe)
subapenninisch [nL.]
(am Fuße der Alpen-
ninen befindlich)

subarktisch [L-g.]
(der Nordpolgegenb
nahe)

Subdiafon, Sub-
diafonis (Hilfs-
prediger)

sub hesta [L.] (un-
ter dem Hammer)
|| Subhastation (Ge-
richtliche) Versteige-
rung w.; -, -en

|| subhastieren (Ge-
richtlich) verstei-
gern; ..iert

Subjekt [L.] (un-
tergelegtes); Satz-
gegenstand; Person
[oft in verächtlichem
Sinne] s.; -[es], -e

|| Subjektion (Auf-
werfen einer Frage,
die man selbst be-
antwortet) w.; -,
-en || subjektiv (per-
sönlich; einseitig)
|| Subjektiv (persön-
liche Eigentümlich-
keit) s.; -s, -e || Sub-
jektivismus [..w-]
(persönliche Auffas-
sung; Beziehung al-
ler Dinge auf das
Subjekt) m.; -

¹ D. nur: stupid.

² P. auch: -te.

¹ P. auch: -te.

¹ P. auch: -te.

² D. nur: so.

¹ P. auch: -te.

|| Subjektivität (persönliche Auffassung; Subjektivismus) *w.*;
— || subjizieren (unterwerfen, unterordnen); ..Iert
subjungieren [L.] (unterordnend verbinden); ..Iert || Subjunktiv (Möglichkeitsform) *m.*; —, —, —
sublutan [L.] (unter der Haut befindlich); —
de Injektion (Haut-
einspritzung)
sub|levieren [L.: ..w-]
(entlasten, unterstützen); ..Iert
sub|lim [L.] (erhaben)
|| Sub|limat (das Hinaufgeläuterte; Quecksilberchlorid) *s.*;
— [e]s, —e || Sub|li-
mation, Sub|li-
mierung (Chem.: Überdampfung) *w.*;
—, —en || Sub-
limier-vorrichtung
usw. || sub|limieren
(erhöhen; läutern; Chem.: überdampfen); ..Iert || Sub-
limität (Erhabenheit) *w.*; —, —en
sub|lunaris [L.] (unter dem Monde befindlich, irdisch)
sub|marin [L.] (unterseeisch)
sub|mergieren [L.]
(untertauchen); ..Iert
|| Sub|mergion (Unter-
tauchung) *w.*; —, —en
sub|minimal [L.] (un-
meßbar klein)
Sub|mini|stration
[L.] (Vorschubstel-
lung) *w.*; —, —en
|| sub|mini|strieren
(bei Unterstufen)
Vor|schub leisten,
[etw. etwas] an die
Hand geben); ..Iert
sub|miss [L.] (ehrerbie-
tig, unterwürfig);
..miss|ste || Sub|mis-

sion (Ehrerbietigkeit,
Unterwürfigkeit;
Verbügung [an den
Benigstfordernden];
Aus|scheidung; An-
gebot) *w.*; —, —en
|| Sub|mission|s|weg
m. (im —[e]) usw.
|| Sub|mittent (Be-
werber [um eine Be-
förderung]) *m.*; —en, —en
|| sub|mittieren (sich
[um eine Beförderung]
bewerben); ..Iert
Sub|ordination [L.]
(Unterordnung, Ge-
horfam) *w.*; —, —en
|| sub|ordinieren
(unterordnen); ..Iert
Sub|rogation [L.]
(Unterschiebung, Ein-
setzung an Stelle
eines andern) *w.*; —, —en
|| sub|rogieren
(an eines andern
Stelle setzen); ..Iert
sub rosa [L.] (unter
der Rose, unter
dem Siegel der Ver-
schwiegenheit, im
Vertrauen)
sub|sekutiv [L.] (nach-
folgend)
Sub|sellum [L.]
([Schul]bank, Sessel)
s.; —, —en
sub|sidiär [L.] (zur Aus-
hilfe dienend) || Sub-
sidium (Mithalt,
Unterstützung) *s.*; —, —en
(Hilfs|ge|ber)
Sub|signation [L.]
(Unterschrift) *w.*;
—, —en || sub|signie-
ren (unterschreiben);
..Iert
Sub|sistenz [L.] (Be-
stand; Lebens)unter-
halt) *w.*; —, —en
|| Sub|sistenz|mittels
usw. || sub|sistenz|los
|| sub|sistieren (sei-
nen [Lebens]unter-
halt haben); ..Iert
Sub|s|ribent [L.] (Un-
terzeichner, Zeichner
[auf ..]) *m.*; —en, —en

|| sub|s|ribieren (setz-
nen [auf ..], vorbe-
stellen); ..Iert || Sub-
s|ription (Zeichnung
[auf ..]) *w.*; —, —en
|| Sub|s|ription|s|
preis usw.
Sub|spezies (Unter-
art)
subst.: substanti-
vum; vgl. Sub-
stantiv[um]
Substantialität [L.]
(Wesenheit, Wirklich-
keit) *w.*; —, —en
|| substantiell (we-
sentlich; kräftig,
nährhaft) || sub-
stanti|lieren (mit
Vollmacht versehen;
[durch Tatsachen] be-
legen, begründen);
..Iert || Substantiv¹
(Hauptwort; Abl.:
subst.) *s.*; —, —e;
Substantivum [L.: ..w-]
s.; —, —va || sub-
stantivieren (als
Hauptwort gebrau-
chen); ..Iert || sub-
stantiviert, sub-
stantivisch (haupt-
wörtlich) || Sub|stan-
tivierung (Gebrauch
als Hauptwort) *w.*;
—, —en || Sub|stanz
(Wesen, körperliche
Masse; Bsp.: we-
sentliche Bestand-
teile; Stammwert;
Philos.: Träger der
Eigenschaften) *w.*; —, —en
sub|stitu|ieren [L.] (an
die Stelle setzen, [be-
für] einsetzen); ..Iert
|| Sub|stitu|ierung
(bedingte Fest-
setzung) *w.*; —, —en
|| Sub|stitut (Stell-
vertreter) *m.*; —en,
—en || Substitution
(Stellvertretung;
Einsetzung) *w.*; —, —en
|| Substitu-

tion|s|methode (Ein-
setzungsverfahren)
usw.
Sub|strat [L.] (Grund,
Unterlage; Nährbo-
den; wesentliche Be-
standteile) *s.*; — [e]s, —e
Sub|struktion [L.]
(Unterbau) *w.*; —, —en
sub|sumieren [L.] (un-
ter etwas mitbegrei-
fen, ein-, unterord-
nen); ..Iert || Sub-
sumtion (Einz., Un-
terordnung) *w.*; —, —en
|| sub|sumtiv
(unterstellend, ver-
mutlich)
Sub|stanz|ante
sub|til [L.] (fein; spitz-
sinnig) || sub|tilisieren
(verfeinern); ..Iert
|| Subtilisierung
(Verfeinerung) *w.*;
—, —en || Subtili-
tät (Feinheit; Spitz-
sinnigkeit) *w.*; —, —en
Sub|trahend [L.]
(abzuziehende Zahl;
Abzug) *m.*; —en, —en
|| sub|trahieren (ab-
ziehen); ..Iert || Sub-
traktion (Abziehen)
w.; —, —en || Sub-
traktion|s|methode
usw.
sub|tropisch [L.-g.] (den
Tropen nahe)
sub|venieren [L.: ..w-]
(zu Hilfe kommen);
..Iert || Subvention
(Unterstützung) *w.*; —, —en
|| sub|ventionie-
ren (unterstützen);
..Iert
Sub|vers|ion [L.: ..w-]
(Umsturz) *w.*; —, —en
|| sub|versiv (umstür-
zend)
sub voce [L.: ..w-]
(unter dem [Stich-
wort; Abl.: s. v.])
Suche *w.*; —, (weibm.)
—n; auf der — sein;
auf die — gehen
|| suchen || Sucher
m.; —, —

¹ P. u. B. nur so.

Sucht *w.*; —, Süchte
|| süchtig || ..süchtig
(mondsüchtig usw.)
sudeln (ma.: [in Klei-
nen Zügen] saugen);
i^h ..[e]le

Su|cre (Münzereinheit
in Estland: 2,04

R.M. Gold [1927:
0,97 *R.M.*] *m.*; —, —

Sud (Stein; Gefot-
tenes) *m.*; —[e]s, —e

Südb (Weltgegend;
Abt.: S [D.: S.] *m.*;

—[e]s; Süden
(Abt.: S [D.: S.] *m.*;

—s; Nord und Süd;
gen Süden || Südb

(Wind; Abt.: S [D.:
S.] *m.*; —[e]s, —e

|| Südafrika, ame-
rika usw. || südafri-
kanisch, aber: der

Südafrikanische

Bund (brit. Domi-
nion, Einheitsstaat)

Sudan¹ (Land im In-
nern Nordafrikas);

Englisch=Ägyptischer
— (am Oberlauf des

Nil) *m.*; —s || Su-
dan¹ Bevölkerung

usw. || Sudaner *m.*;

—s, — || Sudanese
m.; —n, —n; f. Su-
daneer || sudanesisch;

f. sudanisch || su-
danisch

Sudation [L.] (Schwitz-
gen s.) *w.*; —en || Su-
dation (Schwitz-

bad) *s.*; —s, ..rten

Südausfranken (au-
stral. Staat)

Südbalta (nord-
amerik. Staat; Abt.:
S. D.)

süddeutsch || Südb-
deutschland

Sudeler *w.*; —, —en
|| Sud[e]ler² *m.*;

—s, — || sud[e]lig
|| sudeln; i^h ..[e]le

Süden, Südb (Welt-
gegend; vgl. b. || Süb-
denflug || süden-
her || südenhin

Süderdithmarschen
(Kreis der preuß.

Prov. Schlesw.=Hol-
stein)

Süderoog (nord-
fries. Hallig)

Südeten (Gebirgszug
Nordostböhmens)

Mz. || südetendeutsch
|| Südetendeutsche

m. u. *w.*; —n, —n;
vgl. Abgeordnete

Südbucht

Südbaus

Südholland (nordl.
Prov.)

Südbütland (bän. Be-
zirk [Nord Schleswig])

Südtarolina (nord-
amerik. Staat; Abt.:
S. T.)

|| Süb. W[r.]: süb-
licher Breite

Sudler, Sudeler;
vgl. b.

südl.; —er Breite
(Abt.: || Süb. W[r.]);

—er Sternenhimmel,
aber (als Eigen-

name): das Süb-
liche Eismeer, das

Süblische Kreuz

süblig, sudelig

Südnordkanal *m.*;

—s || Südoft (Welt-
gegend; Abt.: SO

[D.: SO.] *m.*; —es;
Südoften (Abt.: SO

[D.: SO.] *m.*; —s
|| Südoft (Wind;

Abt.: SO [D.: SO.] *m.*;

—es, —e || Südb-
pol *m.*; —s || Südb-

polarland (Mz.
..länder usw. || Südb-

rhodesien (brit. Ge-
biet in Südafrika)

|| Südbsee (südl. Teil
des Stillen Ozeans)

w.; — || Südblawien;
dtisch. Form für:
Jugoslawien; vgl. b.

|| Sübstaaten Mz.

|| Sübsüdoft (Welt-
gegend; Abt.: SSO

[D.: SSO.] *m.*; —es;
Sübsüdoften (Abt.:
SSO [D.: SSO.] *m.*;

—s || Sübsüdoft
(Wind; Abt.: SSO

[D.: SSO.] *m.*; —es,
—e || Sübsüdwest

(Weltgegend; Abt.:
SSW [D.: SSW.] *m.*;

—es; Sübsüdb-
westen (Abt.: SSW

[D.: SSW.] *m.*;

—s || Sübsüdwest
(Wind; Abt.: SSW

[D.: SSW.] *m.*; —es,
—e || Südtirol (Tirol

südl. vom Brenner)

|| Südtiroler *Hw.*
(*m.*; —s, —) u. *Hw.*

|| südtirolisch, aber:
die Südtirolische

Frage || südwärts

|| Südbwest *w.*; —

|| Südbwest (Welt-
gegend; Abt.: SW

[D.: SW.] *m.*; auch
für: Deutsch=Südb-

westafrika *m.*; —es;
Südbwesten (Abt.:
SW [D.: SW.] *m.*;

—s || SüdbwestWind;
Abt.: SW [D.: SW.]

m.; —es, —e || Südb-
westafrika; jetziger

Name für: Deutsch-
Südbwestafrika; vgl.

b. || Südbwest (ge-
bter Seemannshut)

m.; —s, — || Südb-
west [er] (einer aus

Südbwestafrika) *m.*;

—s, — || Südbwind

Suebe [..w.] *m.*; —n,
—n (ostgerman. Völ-

kerbund) || suebisch

Suez [fues] (Stadt
in Ägypten) || Suez-

kanal (zwischen Mit-
telmeer und Rotem

Meer) *m.*; —s
suf.. [L.] (unter..)

|| Suf.. (Unter..)
Suff *m.*; —[e]s; ber-
stille — || süffeln; i^h
..[e]le

Suffet (höchster Be-
amter im alten Kar-
thago) *m.*; —en, —en

süffig

Suffisance usw.; f.
Sü- usw. || Süffi-

sance¹ [f.: ..fangse]
(Eigendünkel, Selbst-

gefälligkeit) *w.*; —
|| süffisant¹ (düntel-

haft, selbstgefällig)

Suffix [L.] (Anhäng-
sel; Nachsilbe) *s.*;

—es, —e

suffizient [L.] (hinläng-
lich, ausreichend)

|| Suffizienz (Hin-
länglichkeit; Lei-

stungsfähigkeit; aus-
reichendes Vermö-

gen) *w.*; —

Suffocation [L.] (Er-
stickung) *w.*; —, —en

Suffragan [nrl.]
(stimmberechtigtes

Mitglied einer
Gruppe von Geist-

lichen; Weihbischof)

m.; —s, —e || Suffra-

gette (engl. Stimm-

berechtigter) *w.*; —, —n

|| Suffragium [L.]
(Wahlstimme) *s.*; —s,

..glen

Suffusion [L.] (Un-
tergießung) *w.*; —,

—en

suggestieren [L.] (an
die Hand geben; ein-

geben); ..tert || sug-

gestibel (beeinflus-

sungsfähig); ..ble
Menschen || Sug-

gestibilität (Emp-
fänglichkeit für Be-

einflussung) *w.*; —
|| Suggestio (Wit-

lensübertragung)
w.; —, —en || sug-

gestib (eingebend)

|| Suggestivfrage
(Frage, welche die
Antwort an die Hand
gibt) usw.

¹ Auch »Sudane«
usw. betont.

² D. nur: Sudler.

Suhle (Rache) w.; —, —n || suhlen, sühlen (weibm. vom Witz: sich in einer Rache wälzen)

Sühnopfer ufw. || Sühne w.; —, —n || sühnen || Sühne-tod || Sühnung w.; —, —en

Suhte [f.: hwt.] (Gefolge; Folge; [Lofer] Streich) w.; —, —n || Suhter [..tte] (lustiger Bruder; leichtsinniger Mensch) m.; —s, —s || suhtieren (leichtsinig leben); ..tert || Suhtante [..w.] (Begleiterin, Zofe) w.; —, —n

Suhtet [f.: süfche] (Gegenstand; [verwächtliche] Person) s.; —s, —s

Suhtade [l.-i.] (eingefochter Fruchtst) w.; —, —n

Suhtuba [nl.] (weiblicher Druckgeft) w.; — || Suhtubus (Druckgeft) m.; —sultulent [l.] (sastvoll) || Suhtulenz (Sastfülle) w.; —

sulturrieren [l.] (zu Hilfe kommen); ..tert || Suhtur (Hilfe, Verstärkung) m.; ..kurse, ..kurse || Suhtursale [i.] (Reben, Tochterkirche; Nebenhaus) w.; —, —n

sulturprisch [nl.] (aufwärts erschlitternd); —es Erbbeben |ultebieren [l.] (nachfolgen); ..tert || Sultzeß (Erfolg) m.; ..zeßes, ..zeße || Sultzeßion (Nichts) nachfolge) w.; —, —en || Sultzeßionsstaat (Nachfolgestaat) || sultzeßion (allmählich eintretend) Ew.

|| sultzeßion [e]¹ (allmählich, nach und nach) Uw.

Sulamith (Mädchen aus Sulem: die Braut in Salomos Hohemlied)

Suleita [pers.] (w. En.; w. Bn.) Sulfaminol [l.-g.] (Mittel gegen Fäulnis) s.; —s || Sulfat (Schwefelsäureverbindung) s.; —[e]s, —e || Sulfid (Schwefelverbindung) s.; —[e]s, —e || Sulfid (Verbindung der schwefeligen Säure) m.; —[e]s, —e

Sulfmeister Sulfur [l.] (Schwefel) s.; —s || sulfurpß (schwefelhaltig); ..öfeste

Sulth, pflug [l.-e.: hßti.] (auf Tiefgang einstellbarer Räderpflug)

Süll (ndrb.: Unterschwelle, Rand) m.; —[e]s, —e; ob. w.; —, —en [mann] Sülle (röm. Staats-) Sulpitius, Sulpiz (röm. m. Bn.)

Sultan (Herr; türk. Kaiser) m.; —s, —e || Sultantin (Gattin des Sultans) w.; —, —nen || Sultani (Rosine) w.; —, —n

Sulze, Sülze² w.; —, —n || sulzen; bu sulzest u. sulzt; gesulzt; sülzen; bu sülzeit u. sülzt; gesülzt

Symach (Schmach [Färberbaum]) m.; —s, —e

Sumatra (westlichste der Sundainseln)

Sumet [i]er m.; —s,

— (uraltet sübbabylon. Volk) || sumetrisch

summi!; summ, summ! Summa [l.] (Summe; Abt.: Sa.) w.; —; f. Summe; vgl. in summa || Summand (zusammenzählende Zahl, Posten; Zusage) m.; —en, —en (Grundwert u. Zusage) || summa-risch (kurz zusammengefaßt); —[e]ste¹

|| Summarium (kurze Inhaltsangabe) s.; —s, ..rtlen || summa summa-rum (alles in allem) || Summation (Aufrechnung) w.; —, —en || Sümmdchen, Sümmdlein s.; —s, — || Summe w.; —, —n

summen

Summepi|stopat [l.-g.] (Oberbischöfswürde) s.; —[e]s, —e summieren [l.] (zusammenzählen); ..tert || Summierung (Zusammenzählung) w.; —, —en

|| Sümmdlein, Sümmdchen; vgl. b. summ, summ!

Summus Episcopus [l.] (oberster Bischof, Papst; Landesherr als Oberhaupt einer evang. Landeskirche) m.; —

Sumpf (auch: Wasferbehälter der Töpfer) m.; —[e]s, Sumpfe || Sumpf-blume ufw.

|| Sumpfschen, Sumpfslein s.; —s, — || sumpfen (sumpfig sein, werden; stub.: lieberlich leben) || sumpfen (teten)

|| Sumpfer (Steinsformer) m.; —s, — || sumpfsch || sumpfig sumptuös [l.] (verschwendertsch); ..öfeste Sum (nordb.=mb.: Gefumme; Gerebe) m.; Sumfes; [einen] großen (viel Aufhebens) machen || sumsen; bu sumstest u. sumst

Sund (Meerenge, bes. die zwischen Seeland und Schonen) m.; —[e]s, —e

Sunda|inseln (ndrb. Inseln zwischen Hindustan u. Australien) Mz.; die Kleinen — (Java u. die östl. anschließenden Inseln)

Sünde w.; —, —n

|| Sündenbod, John, apuhl, re-gster ufw. || sünd[en]-los || Sünden d. m.; —s, — || Sündflut; s. Stnt-flut || Sündhaftigkeit w.; — || sündig || sündig || sündlich Sünden-zoll

Sunnar [g.-ar.] (Ordensgürtel tritlicher Mönche) m.; —n, —e

Sunnit m.; —en, —en (mohammedan. Sekte)

Suobetaurilien [..w.] (altröm. Sühnopfer) Mz.

super.. [l.] (über..)

|| Super.. (über..) || super|arbi|trieren (eine Oberentscheidung treffen); ..tert || Super|arbi|trium (Oberentscheidung) s.; —s, ..rtlen u. ..rtla superb¹; f. superb || superb [l.] (vorzüglich, prächtig)

¹ D. nur: sultzeßion.

² B. nur als zulässig: Sülze.

¹ P. auch: —te.

¹ D.: superb [ßü-].

Superdividende
(Übergewinnanteil,
Restgewinn)

Supererogation [L.]
(Übergebühr, Über-,
Mehrerleistung) w.; —,
—en; vgl. Thesau-
rus supererogatio-
nis

superfein [L.-d.] (über-
fein)

superfiziärlich [L.]
(Rechtspr.); —es
Recht

superfiziell [L.] (ober-
flächlich) || Super-
fizies (Oberfläche;
Rechtspr.: überge-
bäude) w.; —, —

Superintendent [L.]
(»Aufseher«; [pro-
testantischer] Kreis-
kirchenrat, Ober-
pfarrer) m.; —en, —en
|| Superintenden-
tur (Superintendenten-
amt, =wohnung)
w.; —, —en

Superior [L.] ([geist-
licher] Oberer) m.;
—s, ..rien || Su-
periorität (Über-
legenheit) w.; —

Superfargo (Ra-
bungsaufseher eines
Kaufahrtsschiffs)

superflug [L.-d.]
(überflug)

Superlativ [L.] (höch-
ster [Stelgerungs]-
grad, Höchsthufe,
=form) m.; —s, —e

Supernaturalis-
mus, Supernatur-
alismus (Glaube
an das Übersinn-
liche, Offenbarungs-
glaube) || Supernu-
turalistisch, supran-
aturalistisch (über-
natürlich; offen-
barungsgläubig)

Supernumerar [L.]
(»überzahliger« An-
wärter) m.; —s, —e;
vgl. Supernumerar-
ius || Supernume-

riat (Anwärter-
amt) s.; —[e]s, —e
|| Supernumerar-
ius (Ranzleispr.:
Supernumerar) m.;
—, ..rien

Superphosphat [L.-
g.] (überphosphor-
saurer Kalk) s.; —[e]s,
—e

Superporte, Su-
praportie [nL.] (Zür-
stuf (Gemäße) w.;
—, —n; Suppra-
port s.; —[e]s, —e

Superrevision
(Nachprüfung)

Superstition [L.]
(Aberglaube) w.; —
|| Superstitios (sehr
abergläubisch);
..öfeste

Supinum (lat. Zeit-
wortform) s.; —s,
..na

Süppchen, Süpp-
lein s.; —s, —
|| Suppe w.; —, —n

suppedieren [L.]
(unter den Fuß ge-
hen, zuschieben);
..iert

Suppenstisch, Kas-
par, Kraut, Mössel,
schüssel, steller, ..ter-
rine usw. || suppiert
|| suppig || Süpplein,
Süppchen; vgl. b.
Supplement [L.] (Er-
gänzung; Ergän-
zungswinkel) s.;
—[e]s, —e || Sup-
plementband m.
(Mz. ..bände), Mele-
rung usw. || Sup-
plent (Hilfslehrer;
Stellvertreter, Er-
satzmann) m.; —en,
—en || suppletisch
(ergänzend); —[e]ste¹
|| Suppletisch
usw. || supplieren
(ergänzen); ..iert

Supplik [L.] (Bitt-
schrift) w.; —, —en

Supplikant (Bitt-
steller) m.; —en, —en
|| Supplikation
(Bitt-, Bittschrift)
w.; —, —en

Supplin[gen]burg,
Bothar von (btsch.
Kaiser)

supplizieren [L.] (bit-
ten); ..iert

supponieren [L.] (vor-
aussetzen; unter-
schleichen); ..iert

Support [L.] (Stütze,
Unterlage; Träger)
m.; —[e]s, —e || Sup-
portdrehbank

Supposition [L.] (Vor-
aussetzung; Unter-
schlebung) w.; —, —en
|| Suppositorium
(Heil.: Pflaster
zum Einführen) s.;
—s, ..rien || Sup-
positum (Voraus-
gesetztes) s.; —s, ..ta

Suppression [L.]
(Unterdrückung) w.;
—, —en || supprimie-
ren (unterdrücken);
..iert

Suppuration [nL.]
(Eiterung) w.; —, —en

Supputation [L.]
(Überrechnung, Über-
schlag) w.; —, —en

suppraarbiträrlich
[L.] (schiedsrichter-
lich)

supprudent [L.] (am
Zahnstamm gebil-
det)

Suppranaturalis-
mus, Supernatu-
ralismus; vgl. b.
|| suppranaturali-
stisch, supernatu-
ralistisch; vgl. b.

Suppraport, Su-
praportie, Super-
porte; vgl. b.

Supprarenin (blut-
drucksteigerndes Mit-
tel) s.; —s

Supremat [L.]
(päpstliche) Ober-

gewalt) m. ob. s.;
—[e]s, —e; Suppre-
matig w.; —, ..tien
|| Supremat, eib
usw.

Sure [ar.] (Abschnitt
[des Korans]) w.;
—, —n; vgl. aber

Surre

Surinam (Fluß) m.;
—[s] || Surinam
(Niederländ.=Gua-
yana)

Surplus [f.: fürplü] (aufm.: Überschuß,
Rest, Deckung) s.; —, —

Surre [ar.] (jähr-
l. Geldgeschenk des
Sultans für Mekka;
große Karawane) w.;
—, —n; vgl. aber

Sure

surren

Surrogat [L.] (Ersatz-
[mittel, =stoff]) s.;
—[e]s, —e

Susa (altperf. u.
nordwestital. Stadt)

Susanna, Susanne
[A.] (w. Bn.) || Sus-
schen (w. Bn.) || Susse,
Susi (w. Bn.)

suspekt [L.] (verdäch-
tig)

suspendieren [L.]
(aufschieben, ver-
tagen; aufheben,
unterdrücken; [einst-
weilen] des Amtes

entheben; schwe-
bend aufhängen);
..iert || Suspendi-
on ([einstweilige] Amts-
enthebung; Auf-
hängung) w.; —, —en

|| suspensiv
(aufschiebend) || sus-
penso: in — (un-
entschieden) lassen

|| Suspendorium
(Träger, Tragbeu-
tel) s.; —s, ..rien

Susquehanna (flös-
schhänä) (nordame-
rit. Fluß) m.; —[s]

|| Susquehanna
(Stadt)

¹ P. auch: —te.

fűß; -este; am -esten
 || Süß (Buchdr.: geleitete, aber noch nicht bezahlte Arbeit) s.; -es || Süßholz, wasser (Mz. wasser) usw. || Süße w.; - || süßen: du süßest u. süßt || Süßigkeit w.; -, -en || süßlich || Süßling (fabr. süßlich tuender Mensch) m.; -s, -e || Süßwasser, tier usw.
 Süst (ostschweiz.: Baureniederlage; Zolhaus) w.; -, -en
 Süten (Gebirgspass in den östl. Berner Alpen) m.; -s
 Süten, geld (ma.: Zol) usw.
 Sütentation [L.] (Unterhaltung, -stützung; Verpflegung) w.; -, -en || süten: tieren (unterhalten, -stützen; verpflegen); ..iert
 süzeptibel [L.] (empfindlich; empfänglich); ..ible Natur || süzeptieren (annehmen); ..iert
 Sutare; f. Soutane Sutare; f. Soutane Sutare [L.] (Knechten, Schödel) naht w.; -, -en
 Sųum cuşique [L.] (jedes das Seine) s.; -, -en
 süzeran [f.] (oberlehns herrlich) || Süzeran (Oberlehns herr) m.; -s, -e || Süzeranität (Oberlehns herrschaft) w.; -s. v.: salva venia; sub voce
 f. d. a.: soviel als Svabard [norw.: ..w.] (Land der kalten Küsten: norw. Besetzungen im Nördl. Eismeer)

s. v. v.: sit venia verbo
 f. d. w.: soviel wie; vgl. fo
 SW [D.: SW.] Südwest, Südwesten
 Swastika-Kreuz [sansk.] (Hakenkreuz)
 Swegter [e.: swē.] (Schwitzer, Wolljade) m.; -s, -en
 Swedenborg (schwed. Theosoph) || Swedenborgianer (Anhänger Swedenborgs) m.; -s, -en
 Sverdlowst (Hauptstadt des russ. Uralgebiets); vgl. Jekaterinburg
 Swidbert (m. Vn.)
 Swift (engl. Satiriker)
 Swine (Fluß im Reg.-Bez. Stettin) w.; - || Swine: münde (Stadt)
 Sybaris (unterital. Stadt) || Sybarit (Einwohner von Sybaris; Schlemmer) m.; -en, -en || Sybaritisch (weichlich); -[e]ste¹
 Sybney [sydnē] (Hauptstadt von Neufundland); vgl. aber Sibney
 Syene; alter Name für: Assuan; vgl. d. || Syenit (Gestein) m.; -[e]s, -e
 Sykomore [g.] (Baumbeerfeigenbaum) w.; -, -n || Sykomorenholz usw. || Sylophant (Felsen) (diebs) anzeiger; Verräter; Verleumder) m.; -en, -en || Sylophan: tisch (verräterisch; verleumderisch); -[e]ste¹ || Syloph: e

Syloph (Bartflechte) (nbtbildung) w.; -, ..tgen
 syl. [g.] (mit., zusammen..) || Syl. (Mit., Zusammen..) || Syllabar (Buchstabier-, Lesebuch) s.; -s, -e; Sylabar: rium s.; -s, ..rien || sylabieren (nach Silben sprechen); ..iert || sylabisch (silbenweise) || Sylabus (Zusammenfassung aller verdammten Lehren) m.; -, -u. ..bi || Syllepse, Syllep: sis (Rebet.: »Zusammenfassung«) w.; -, ..epfen || sylleptisch || Syllogismus (Vernunftschluß) m.; -, ..men || syllog: istisch (in Schlußform)
 Symphe [L.] (lustiges Wesen) m.; -n, -n; od. w.; -, -n || Sympheide (weibl. Lustgeist) w.; -, -n
 Synt (größte nord: kries. Insel)
 Syntester; f. Syntester (m. Vn.)
 Syntin [..w.] (Gestein) s.; -s, -e; vgl. aber Syntin
 sym. [g.] (mit., zusammen..) || Sym. (Mit., Zusammen..) || Symbole (»Zusammenleben« [ungleicher Lebewesen]) w.; - || symbo: tisch
 Symblepharon [g.] (Verwachsung des Augenlides mit dem Augapfel) s.; -s, ..phar
 Symbol [g.] (Sinn: bild; Bekenntnis: schrift) s.; -s, -e || Symbolik (sinn: bildliche Darstel:

lung) w.; - || sym: bolik (sinnbildlich); -[e]ste¹; -e Bilder (Bekenntnischriften) || symbolisieren (sinnbildlich darstellen); ..iert || Sym: bolismus (traum: und märchenhafte visionäre Kunst: richtung) m.; -, ..men || Symbolist m.; -en, -en (Anhänger des Symbolismus) || symbolistisch
 Symmachie [g.] (Bundesgenossen: schaft) w.; -, ..thien
 Symmetrie [g.] (Zusammenwaschen der Glieder) w.; -, ..lien
 Symmetrie [g.] (Gleich, Ebenmaß; Gegenordnung) w.; -, ..rien || Sym: metrie, achse usw. || symmetrisch (gleich, ebenmäßig); -[e]ste¹
 sympathetisch [g.] (mitfühlend, gebet: trächtig); -[e]ste¹; -e Kur (Wunderkur); -es Mittel (Gebet: mittel) || Sym: pathie (Mitgefühl, Seelenverwand: schaft; Wohlgefallen, Teilnahme, Neigung; Wundermittel, -kur: Vespochen) w.; -, ..thien || Sympathie: kus (Unterleibs: nerv) m.; -, ..thiz || sympathisch (mit: fühlend; freundlich; zuzugend); -[e]ste¹ || sympathisieren (mitfühlen; bild: gen); ..iert; für ..
 Symphonie, Sin: fonie; vgl. d. || sym: phonisch, symphonisch; vgl. d.

¹ P. auch: -te.¹ P. auch: -te.

Sym|phronismus [g.] (sachliche Übereinstimmung) m.; — || sym|phronistisch (sachlich übereinstimmend); —[e]ste¹
 Symph|yse [g.] (Knochenverbindung) w.; —, —n || symph|ytisch (zusammengewachsen) || Symphytum (Weinwurz [Pflanze]) s.; —s, —phyten
 Sym|plegaden [g.] (Sage: »zusammen-schlagende Felsen« vor dem Eingang ins Schwarze Meer) Mz.
 Sym|plose [g.] (Verbindung, Verflechtung der Satzglieder) w.; —, —n
 Sym|plosion [g.] (Erntefest) s.; —s, —sien
 Sym|ptom [g.] (Anzeichen, Kennzeichen, Vorbote, Begleiterscheinung, Merkmal) s.; —s, —e || sym|ptomatisch (anzeigend, bezeichnend); —[e]ste¹
 syn.. [g.] (mit., zusammen..) || Syn.. (Mit., Zusammen..) || Syn|agoge (»Versammlung«; jüd. Tempel) w.; —, —n
 Syn|allage [g.] (ungewöhnl. Verbindung zwischen Eigenschafts- und Hauptwort; Gegenseitigkeitsvertrag) w.; —, —n
 Syn|alop|he; f. Syn|alop|he [g.] (Verschleifung) w.; —, —n
 Syn|anche [g.] (Rehlentzündung) w.; —, —n
 syn|an|drisch [g.] (mit verwachsenen Staubfäden); —e Blüte
 Syn|ärese, Syn|äreis [g.] (Zusammen-

menziehung [zweier Selbstlaute zu einer Silbe]) w.; —, ..resen
 Syn|ä|thetisch [g.] (Zuordnung von Tönen zu Farben und umgekehrt) w.; —, ..sien || syn|ä|thetisch
 Syn|chronismus [g.-nl.] (Gleichzeitigkeit) m.; —, ..nen || syn|chronistisch (Gleichzeitiges zusammenstellend)
 Syn|chysis [g.] (Ver-schmelzung) w.; —, ..chysen
 Syn|dactylie [g.] (Zusammenwachsen der Finger) w.; —, ..sien || syn|dactylisch (mit zusammengewachsenen Fingern)
 Syn|desmologie [g.] (Bänderlehre) w.; —, ..gien || Syn|desikon (»Bindendes«; flüssiger Leim) s.; —s
 Syn|dikalismus [g.-nl.] (gevertschaftliche Organisation, welche die Bergesellschaftung der Produktionsmittel durch »direkte Aktionen« erstrebt) m.; —s || Syn|dikalist (Anhänger des Syndikalismus) m.; —en, —en || Syn|dikal (g.) (Anwaltsamt; Gemeinschaft, Gesellschaft) s.; —[e]s, —e || Syn|difus (f.) (ständiger Anwalt, Rechtsbeirat, Vertretung) m.; —, ..bitten u. ..bizi
 Syn|etisch [g.] (Verwachsung) w.; —, ..chsen
 Syn|edrium; f. Syn|edrium [g.-l.] (jüd. Ratssversammlung) s.; —s, —brien
 Syn|etische [g.] (Medef.: Vertau-

schung von Teil und Ganzen) w.; —, —n
 Syn|ephebe [g.] (Zugendgenosse) m.; —n, —n
 Syn|ergismus [g.] (»Mitwirkung« [der Menschen bei der Aneignung der göttlichen Gnade]) m.; — || syn|ergistisch (auf den Synergismus bezüglich)
 Syn|esis [g.] (Fassungskraft) w.; —, ..resen
 Syn|izeise, Syn|izeis (Augenkrankheit; Synärese) w.; —, ..resen
 Syn|farpig [g.] (Pflanzent.: Zusammenwachsen der Fruchtknoten) w.; —
 syn|kinal (Erdg., Erbf.: muldenförmig)
 Syn|kope [g.] (Verkürzung [durch Wegfall von Buchstaben im Wortinnern]; Heilk.: Herzschlag) w.; —, ..typen
 Syn|kretismus [g.-nl.] (Verschmelzung [von Lehren usw.]) m.; — || Syn|krisis, Syn|krisis (Vergleichung) w.; —, ..krisen || syn|kritisch (vergleichend)
 Syn|od [g.] (oberster russ. Kirchenbehörde) m.; —[e]s, —e || syn|odale (die [Kirchen]versammlung betreffend) || Syn|odale (Mitglied einer [Kirchen]versammlung) m.; —n, —n || Syn|ode ([Kirchen]versammlung, Kirchentag) w.; —, —n || syn|odisch (zusammen treffend); —er Monat (Mondmonat, -umlaufzeit)

syn|onym [g.] (sinnverwand) || Syn|onym (sinnverwandtes Wort) s.; —s, —e || Syn|onymisch (Lehre von den sinnverwandten Wörtern) w.; —, —en || syn|onymisch; f. synonym
 Syn|opse, Syn|opsis [g.] (Zusammenstellung [des Inhalts der Evangelien Matthäi, Marci und Lucä]) w.; —, ..opsen || Syn|optiker m.; —s, — (die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas) || syn|optisch (zusammengestellt); —[e]ste¹
 Syn|öge [g.] (Akerf.: »Zusammenwohnen«) w.; —, ..sien || syn|öisch (zusammenwohnend)
 syn|tatisch [g.] (die Satzlehre betreffend); —er Fehler (Fehler gegen die Satzlehre) || Syn|tag (Satzbau, -form, Satzbildungslehre) w.; —, —en
 Syn|these, Syn|these [g.] (Zusammenfügung [der Teile zum Ganzen], Zusammenschau) w.; —, ..thsen || syn|thetisch (Philos.: zusammenfassend; Chem.: künstlich hergestellt)
 Syn|thetik [g.] (Geschlechtskrankheit) w.; — || Syn|thetiker (mit Synthetik befaßter) m.; —s, — || syn|thetisch (synthetisch)
 Syrakus (ital. Prov. u. Stadt) || Syrakusaner; f. Syrakuser

¹ P. auch: —te.¹ P. auch: —te.

|| syrafus[anisch]; f. syrafusisch || Syra-
tischer *Aw. (m.; -s, -)*
u. *Aw. || syrafusisch*
Syrien (Land zwöl-
fsten Distrikte des
Mittelmeers und
Euphrat unter frz.
Verwaltung) || Sy-
r[i]er *m.; -s, -*
Ehryne [g.] (spa-
nischer Flieder) *w.;*
-, -n || Ehryngin
(chem. Verbindung)
s.; -s || Ehryng
(griech. Nymphen)
|| Ehryng (Rohr;
Hörtenflöte) *w.; -*
-, -rängen
syrisch (aus Syrien)
|| Syrolog[e] [g.]
(Kerner Syriens) *m.;*
-, -gen, -gen
Syrtis [g.] (Untiefe)
w.; -, -n; die
Große - (vor Tri-
polis), Kleine - (zwi-
schen Tunis und
Tripolis)
syf. [g.] (mit., zu-
sammen-) || Syf..
(Mit., Zusammen-)
|| Syffition (gemein-
schaftliche Mahlzelt
der Spartaner) *s.;*
-, -tten
syftaltisch [g.] (sich zu-
sammenziehend)
Syftem [g.] (Zusam-
menstellung; wif-
senfchaftlicher Auf-
bau, Lehrgebäude)
s.; -s, -e || Sy-
ftemlehre *ufw.*
|| Syftematik (wif-
senfchaftliche Ord-
nung) *w.; -*, -en
|| Syftematiker (der
alles in wifsenfchaft-
liche Ordnung brin-
gen will) *m.; -s, -*
|| Syftematifch (wif-
senfchaftlich geord-
net, planmäßig)
-, -[e]fte¹ || Syftemati-

fieren (in wifsen-
fchaftliche Ordnung
bringen); ..lert
|| Syftematisierung
(wifsenfchaftliche Ein-
ordnung) *w.; -*, -en
|| Syftemloß (zusam-
menhanglos)
Syftole [g.] (kurze
Ausfprache einer
langen Silbe; Heilf.:
Zusammenziehung
der Herzkammer) *w.;*
-, -stolen
Syftyl [g.] (dichtfü-
ltes Werk) *s.; -s,*
-, -e; Syftylon *s.;*
-, -la
Sythgig[e] [g.] (Zusam-
menjochung; Zu-
sammengedörigfeit,
Paarung) *w.; -*,
-, -glen; Sythgium
s.; -s, -glen
f. Z.: feinerzett
Szefesfehervár [f.];
ungar. Name für:
Stuhlweifenburg;
vgl. d.
Szeller [f.] *m.; -s,*
-, (madjar. Volks-
ftamm im öftl. Ste-
benbürgen)
Szenarium [L.] (Büh-
nenw.: Bühnens-
Spielbuch) *s.; -s,*
-, -rten || Szene [g.]
(Bühne, Schauplatz;
Auftritt; Vorgang;
Zant; Anblick, Aus-
ficht) *w.; -*, -n
|| Szenenwechsel
ufw. || Szenerie
(Bühnenausstat-
tung; zur Veran-
fchaulichung Gehö-
riges) *w.; -*, -rten
|| Szenifch (bühnen-
mäßig) || Szeno-
graph (Fernzeichner
[Werkzeug]) *m.; -en,*
-, -en *[ufw.]*
..szenz (Remintifzen);
Szepter; f. Zepher
Szeptifchuan (größte
Provinz in Weft-
china)

szientififch [L.] (wifsen-
fchaftlich) || Szien-
tismus (Lehre der
Szientiften) *m.; -*
|| Szientift (Anhän-
ger der Christian
science) *m.; -en, -en*
..szieren (fluorezfie-
ren *ufw.*)
Szilla [g.] (Meer-
zwiebel, Blaustern)
w.; -, -nen; vgl.
aber Szylfa
szintillieren [L.] (fun-
keln, flimmern); ..lert
Sziloptikon, Stilopp-
tikon; vgl. d.
Sziffalien; f. Ziffa-
lien || Sziffion [L.]
(Spaltung) *w.; -*,
-, -en || Sziffur [L.]
(Spalte, Riß) *w.;*
-, -en
Szylfa [g.] (Klippe,
Meeresftrudel bei
Messina) *w.; -*, -und
Szarybbis (Klip-
pen); von der - in
die Szarybbis (vom
Regen unter die
Traufe) kommen;
vgl. aber Szylfa
Szylthe *m.; -n, -n*
(zusammenfassender
Name der Griechen
für die Völker nördl.
vom Schwarzen
Meer und Kaukasus)
|| Szylthien (Land)
|| szylthifch

T.

T (Buchstabe) *s.; -*, -
t (D.: t): Tonne
T, τ: Tau
Θ, θ: Theta
Τ, τ: Teta
Ta: Tantal
Tabagle [f.: -fch] (Kneipe) *w.; -*, -glen
|| Tabal [sp.] *m.;*
-, -[e]s, (kaufm. für
Tabakforat) *e.* || Ta-
bakbau (*m.; -* [e]s),
fabrik, Steuer *ufw.*

|| Tabakf.beutel,
dose, -pfeife *ufw.*
|| Tabatiere¹ [f.]
(Schnupftabakdose)
w.; -, -n || Tabat-
tiere; f. Tabatiere
tabellarifch [L.] (ta-
bellenförmig, überficht-
lich) || tabellarifzie-
ren (überfichtlich
[an]ordnen); ..lert
|| Tabellarifierung
(überfichtliche [An-
ordnung) *w.; -*, -en
|| Tabelle (Über-
ficht, Tafel, Lifte,
Reihe) *w.; -*, -n
|| Tabellenform
ufw. || tabellen-
förmig
Tabernakel [L.] (Zelt;
Sakramentshäus-
chen; Heiligtum) *s.*
(auch: m.); -s, -
|| Taberne (Bretter-
hube; Kauf-, Trink-
stube) *w.; -*, -n
Tabes [L.] (Auszeh-
rung, Schwindfucht)
w.; - || Tabesgen²
(Abzehrung) *w.; -*,
-, -en
Tablegu [f.: -ble] (Ge-
mälde; Überficht)
s.; -s, -s || Tabie
d'hôte [- bot] (Ge-
meinſchaftliche) Gaſt-
haus-tafel) *w.; -*
|| Tabletti (Platte)
s.; - [e]s, -e || Ta-
blette (Tifchchen;
Tafel, Deckplatte;
Täfelchen [zum Ein-
nehmen]) *w.; -*
-, -n || Tabletterig
(Täfelung) *w.; -*,
-, -rten || Tablinium
(Urkundenzimmer
des altröm. Hauses)
s.; -s, -na
Tabor (Berg in Pa-
lästina u. im nord-
öftl. Böhmen) *m.;*
-, -[s] || Tabor (böhm.

¹ P. auch: -te.

¹ D.: Tabatiere.

² D.: -esj-.

Stadt) || Tabora (Bestzt u. Ort im östl. ehem. Deutsch-Ostafrika) || Taborit (radikaler Suffist) m.; -en, -nen

tabu [*mal.*] (unverleßlich); es ist ihm — || Tabu (Heiligung, Verbot) s.; -[s], -s; es ist ihm ein — || tabulieren (für unverleßlich, unbetretbar erklären); -tert

Tabula rasa [*L.*] (»reingeschabtes Blatt«) w.; — —; aber: tabula rasa machen (vollständig wegschaffen, aufheben) || Tabulatur (Stimmenübersicht; strenge Ordnung; Bezeichnung) w.; —, -en || Tabulett (Tisch, leichter Bretterkasten mit Fächern) s.; -[e]s, -e || Tabulettträger ufw.

Taburett [*f.*] (niedriger Stuhl ohne Lehne) s.; -[e]s, -e

Tach[e]ometer [*g.*] (Schnelligkeitsmesser) s.; vgl. Meter || Tachygraph (»Schnellschreiber«) m.; -en, -en || Tachygraphie (Schnellschreibekunst) w.; —, -phien || tachygraphisch (in Schnellschreibart); schnellschreibend || Tachygraphie (beschleunigter Herzschlag) w.; — || Tachymeter (Schnellmesser) s.; vgl. Meter || Tachymetrie (Schnellmessung) w.; —, -trien

tacite[i]sch; vgl. goethisch || Tacite[i]sch; vgl. Goethisch || Tacitus (röm. Geschichtsschreiber)

Tadel m.; -s, — || Tadel sucht (w.; —) ufw. || Tadelei w.; —, -en || tadeln frei || tadelhaft || tadellos || tadeln; ich ..[e]le || tadelnd wert || tadelnützlich || Tadel m.; -s, — Tael [*täl*] (»Unze«; chines. Münzeinheit [Silberwährung]: 2,60 *RM* [Schanghaier Tael 1. Okt. 1927]) s.; -s, -s; 5 —

Tafel [*L.*] w.; —, -n || Tafel auffach, gelb, lobst, auch (Mz. ..tischer), wert ufw. || Täfelchen, Täfel[e]lein s.; -s, — || tafelförmig || tafeln (speisen); ich ..[e]le || täfeln (mit Holztafeln, Brettern bekleiden); ich ..[e]le || Täfelung w.; —, -en

Taffet ufw.; f. Taft ufw.

Täfelin, Täfelein, Täfelchen; vgl. b. || Täflung, Täfelung; vgl. b.

Taft¹ (»Glanzstoff; Seidenzeug«) m.; -[e]s, -e || Taftzeug ufw. || taften² (aus Taft)

Tag m.; -[e]s, -e; am, bei Tage; heute über acht Tage, heute in acht Tagen; von Tag zu Tag; Tag für Tag; eines Tages³; jutage⁴ fördern,

¹ Die Regelbücher auch: Taffet.

² D. auch: taffeten.

³ Die Regelbücher nur: eines Tages.

⁴ P. u. D. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: zu Tage.

kommen, treten; über Tag, unter Tags; vor Tag[e], vor Tags; den ganzen Tag; tagsüber; tagelang, aber: ganze, mehrere, zwei Tage lang; tagaus, tagein; tagtäglich; des Tags; tags; tags darauf¹, tags zuvor¹; heutzutage; guten Tag sagen || Tagbogen, -bienst, -fahrt, -gebäude (bergm.: Schachtgebäude) ufw. || tagaus, tagein || Tag[e]bau (Mz. ..bau-ten), -blatt, -bleib, -gelb, -wert ufw. || Tagebuch, -bleib, -lohn², -marsch m., -reise ufw. || tagelang, aber: ganze Tage lang || Tagelöhner² m.; -s, — || tagen || Tagesanbruch, -geschichte, -licht (s.; -[e]s), -ordnung, -presse, -zeit w. ufw. || tagel[es]hell || tag[e]weise Uw. || ..tägig (sechstägig [sechs Tage dauern]); vgl. aber ..täglich || Tagglia [*i.*: talja] w.; —, ..glen; f. Talje täglich (alle Tage); -es Brot, aber: die [von der kath. Kirche vorgeschriebenen drei] Täglichen Gebete || ..täglich (sechstägig [alle sechs Tage] ufw.); vgl. aber ..tägig || Taglohn; f. Tage-

¹ P. u. D. als gleichberechtigt, B. als zulässig auch: Tags; Tags darauf, Tags zuvor.

² D. nur: Taglohn, Tagelöhner.

lohn || Tagelöhner; f. Tagelöhner || Tagner (Tagelöhner) m.; -s, — || Tagnerin w.; —, -nen Tagore (ind. Dichter und Denker)

tag¹; — darauf¹, — zuvor¹; vgl. Tag || Tag-sagung, -sicht (Tagesarbeitszeit) || tag[s] über || tagtäglich || Tagunbnacht = gleiche w.; — || Tagung w.; —, -en || tagweise, tageweise; vgl. b.

Tahiti (größte der Gesellschaftsinseln) || Taitun [*chin.*] (Wirbelwind) m.; -s, -e

Taitun (früher) weltl. Herrscher von Japan) m.; -s, -e Taille [*f.*: talje] (Abschnitt; Wuchs; Leibchen) w.; —, -n || Tailleur [*jör.*] (Schneider) m.; -s, -e || taillieren (zu-schneiden; [Karten] abnehmen); ..liert || ..taillig (kurztaillig ufw.) || Tailor-made [*e.*: telermeb] (Schneiderkleid) s.; —, -s

Taine [*tän*] (frz. Schriftsteller)

Tai ping (aufständiger Chinese) m.; -s, -s || Tai ping-aufstand

Tajo (span. Fluß) m.; -[s]; vgl. Tejo

Tafel (nordb.: Stau am Schiffsmast; Flaschenzug) s.; -s, — || Tafelmeister, -wert (s.; -[e]s) ufw. || Tafelage [*a-fel*] (Tauf- und Segel-wert) w.; —, -n

¹ Vgl. Sp. 3, Anm. 1.

|| **Taf[e]ler** (Tafelmeister) *m.*; -s, -
|| **tafel[n]**; *ich* .[e]le
|| **Taf[e]lung** *w.*; -, -en

tafoniſch (Erdbg.); -es System

Takt [*l.*] (Fein-, Zart)gefühl; Lebensart, Zurückhaltung; Zeit-, Tonmaß) *m.*; -[e]s, -e; in Dreiacheltakt; - halten

|| **Takt-gefühl** (*s.*; -[e]s) *uſw.* || **takt-**seſt || **Taktiger**, ſtab, ſtock *uſw.* || **takt-**ieren (den Takt angeben); .iert

Taktik [*g.*] (Heerw.: Aufſtellungslehre; planvolles Verſahren) *w.*; -, -en || **Taktiker** (die Verwenbung der einzelnen Waffen Kennender); geſchickter Veleter) *m.*; -s, -

taktij [*l.*] (berührbar, fühlbar, empfindbar)

taktiſch [*g.*] (das kriegsmäßige Verſahren betreffend, planvoll); -[e]ſte¹

takt-loſ || **Taktloſig-**keit *w.*; -, -en || **takt-voll**

Tal *s.*; -[e]s, **Täler** (bist. auch: -e); zu -[e] || **tal[ab]wärts** (zu Tal)

Talar [*l.*] (langes Obergewand, Amtstracht) *m.*; -s, -e **tal[au]fwärts** || **Tal-**boden || **Tälchen** *s.*; -s, -

Talent [*g.-l.*] (Gewicht; Geldſumme [im Altertum] = 4320-4710 *RM*; Abgabe, Begabung, Fähigkeit) *s.*; -[e]s, -e || **Talent-probe** *uſw.* || **talentigert**

(begabt, veranlagt) || **talent-loſ**, **voll** **Taler** (Joachimstaler) Münze) *m.*; -s, -; vgl. aber **Tähler**

|| **Taler-rechnung** (*w.*; -), ſtilck, *ware*

Tal-fahrt [*uſw.*] **Talg** (Fett) *m.*; -[e]s, (Talgarten); -e

|| **Talg-brüſe**, **Nicht** (*Mz.* .[i]ſchte[r]) *uſw.* || **talgen** (mit Talg beſtreichen) || **talgicht**

|| **talgiq**

Taliſnſiſt-ſyſtem [*l.*] (Rechtslehre von der Wiedervergeltung) *s.*; -s

Taliſman [*g.*] (zauberhaftes Schutzmittel) *m.*; -s, -e **Taliſth** [*h.*] (Gebetsmantel) *m.*; -[e]s, -e

Taliſe [*i.-ndrl.*] (Schiffswinde, Flaſchenzug) *w.*; -, -n || **Taliſe-reep** (Stift) *uſw.* || **taljen** (aufwinden)

Talt (Gestein; bayr. öſterr.: Tölpel) *m.*; -[e]s, -e || **Talt-**jerbe (*w.*; -) *uſw.*

Talten (böhm. Gebäck) *m.*; -s, -; vgl. aber **Dalten**

|| **taltſicht** (auch: albern; unausgebat-ten) || **taltſig**

Tal-klima

Talhum (Streupulver) *s.*; -s || **talhu-**mieren (mit Streupulver beſtreuen); .iert

Tal-lage

Talleyrand[ſ.-lerang] (altes frz. Geſchlecht)

Tal-linn; eſtn. Name für: Reval; vgl. *b.*

Tal-mi [*l.*] (mit dün-nem Gold überzogene Kupfermiſchung; Unechtheit) *s.*; -s || **Tal-**mi-gold (unechtes Gold), *ware* *uſw.*

|| **talmin** (aus **Tal-**mi; unecht)

Talminud »mündliche Lehre«, jüd. Satzungs-buch) *m.*; -[e]s

|| **talminuſiſch** (dem Talmud entſpre-

chend) || **Talmu-diſt** (Kenner des Talmuds) *m.*; -en, -en

Tal-mulde

Talpn [*l.-f.*: .ong] (»Feſe«; Karten-

reſt [beim Geben]; Zinsleſte [an Wert-papieren]; Erneue-rungsſchein) *m.*; -s, -s

Tal-ſente, **ſohle**, **ſperre** || **Talung** *w.*; -, -en || **talwärts**, **talabwärts**; vgl. *b.*

Tal-zium (Magnesium) *s.*; -s

Tamarinde (oftind. Dattel) *w.*; -, -n || **Tamariske** [*l.*] (Bierſtrauch) *w.*; -, -n

Tambour [*ar.-f.*: .bur] (»Trommel«; Trommelschläger)

m.; -s, -e || **Tam-**bourier-ſtiq *uſw.*; *f.* **Tamburierſtiq** *uſw.* || **Tambour-**major || **Tambur** (Stidrahmen, Stich-

ſelb) *m.*; -s, -e || **Tamburiger-ſtiq** (Rettenſtiq) *uſw.*

|| **tamburieren** (ſtit-ten; [mit Rettenſtiq] häkeln); .iert || **Tam-**burin (kleine Hand-

ſchellentrommel; Stidrahmen) *s.*; -s, -e || **Tamburin-**ſtideret *uſw.*

Tamerlan (mittel-afiat. Eroberer)

Tamette (ind. Tuch) *w.*; -, -n

Tamp (ſeem.: Tauen-

ende) *m.*; -s, -e

Tampifo (mexikan. Hafenſtadt) || **Tam-**

pifo-ſaſer (Agave-ſaſer) *uſw.*

Tampon [*f.*: tang-pong] (Zapfen, Stöpsel, [Watte]bauſch) *m.*; -s, -s || **Tamponade** (Ausſtopfung) *w.*; -, -n || **tamponieren** (zuſtopfen, dichten); .iert

Tamtam (Chineſ.] Tonwertzeug) *s.*; -s, -s; -ſchlagen (Lärm machen)

Tamule *m.*; -n, -n (Volk: Zweig der Dravida) || **tamu-**liſch; -e Sprache

Tana-gra (höot. Stadt) || **Tana-gra-figur** (Konfigur von Tana-gra), ſtritur *uſw.*

Tananariſo [*l.-w.*] (Hauptſtadt Madagaſkars)

Tand *m.*; -[e]s || **Tändel-mart**, **ſchürze** *uſw.* || **Tän-**delei *w.*; -, -en

|| **Tänd[e]ler** *m.*; -s || **tänd[e]lig** || **tän-**deln (»mit Tand handeln«; ſich mit Spielereien ab-

geben); *ich* .[e]le

Tandem [*l.-e.*: tån-] (Wagen mit zwei hintereinander ge-

ſpannten Pferden; Zweifitzer, Fahrrad) *s.*; -s, -s

Tändler, Tändeler; vgl. *b.* || **tändlig**, **tändelig**

Tang [*ſkand.*] (Pflan-ze) *m.*; -[e]s, -e; vgl. aber **Tant**

tang: Tangente

Tanga (Hafenort im ehem. nörbl. Deutſch-Oſtafrika) || **Tan-**ganjiſſa (innerafril. See) *m.*; -[s] || **Tan-**ganjiſſagebiet

(jeziger Name für: Deutſch-Oſtafrika; vgl. *b.*) *s.*; -[e]s

¹ P. auch: -te.

Tangel (oberjächf.: [Tannen]nadel) *w.*; —, — *n* || Tängel (jächf.: Schmutzfaum) *m.*; —, — || tangeln (Nadeln verketten); ich „[e]lle
Tangent [L.] (Berührungsstift, Hämmerchen [im Klavier usw.]) *m.*; —[e]ß, —e || Tangente (Berührungskante; Abl.: tang) *w.*; —, — *n* || Tangentenviereck (umschriebenes Viereck; *s.*; —[e]ß, —e) usw. || tangentiell (berührend, streifend) || Tangentielllebene, Kraft (Fleischkraft) *w.* usw. || tangieren (berühren, streifen); „iert
Tango (ursprüngl. argentin.) Tanz) *m.*; —, —
Tant [e.] (Behälter [für Flüssigkeiten]; gepanzerter Streitzwagen) *m.*; —[e]ß, —e u. —; vgl. aber Tang || Tantakahn usw.
Tant[re]b[normann.] (m. Vn.) [gon
Tant[schiff,]wag=|
Tann (Forst, Wald) *m.*; —[e]ß, —e; im — || Tannat (Gerbsäurefals) *s.*; —[e]ß || Tanne *w.*; —, — *n* || tannen (mit Lohe gerben) *Zw.* || tanzen (von Tannenholz) *Ew.* || Tannenbaum, Harz *s.*, —wald usw. || Tannen[en]zapfen *m.*
Tannhäuser (Minnefinger)
Tannicht, Tännicht (Tannenwäldchen) *s.*; —[e]ß, —e || tanzen (gallieren); „iert || Tannigen (Arzneimittel) *s.*; —
|| Tannin(Gerbstoff)

s.; —*s* || Tännling (junge Tanne) *m.*; —*s*, —e || Tannoform (Arzneimittel) *s.*; —*s* || Tannhl (Mittel gegen Durchfall) *s.*; —*s* || Tann= zapfen, Tannen= zapfen; vgl. d.
Tantql(chem.Grundstoff; Abl.: Ta) *s.*; —*s* || Tantql Lampe
Tantalos; f. Tantalus || Tantalus (griech. Sagenkönig) || Tantalusqual usw.
Tante [L.] *w.*; —, — *n*; Meine —, betne — (Glücks spiel)
Tantes, Dantes; vgl. d.
Tantieme [L.: tang=] (Gewinnanteil) *w.*; —, — *n* || Tantieme; f. Tantieme
Tanz [i.] *m.*; —es, Tänze || Tanzbär, Boden (Mz. „böden), Figur, girl, Karte, „meister, „muß, „saal, „stunde usw. || Tänzchen, Tänzlein *s.*; —*s*, — || tänzeln; ich „[e]lle || tanzen; du tanzt u. tanzt || Tänzer *m.*; —*s*, — || Tänzerin *w.*; —, —nen || tanzerlich, tänzerlich; mit ist — || tanztulig
Tautai; f. Tautai
Tapage [L.: „afche] (Lärm, Gepolter) *w.*; —, — *n* || tapagieren (lärmern, poltern); „iert
Tapeinosiß *w.*; —, „nosien; f. Tapinose
Tape[sitry] [e.] (gewirkte Wandtapete) *w.*; —, —*s* || Tapet [g.-l.] (Fuß-, Tischbede, Teppich) *s.*;

—[e]ß, —e; etwas außs — (zur Sprache) bringen || Tapete (Wandbekleidung) *w.*; —, — *n* || Tape= ten.tür[e] usw.
|| Tapezier¹ *m.*; —*s*, —e; Tapezierer¹ *m.*; —*s*, — || tapezieren; „iert || Tapezier[er]= arbeit, „wertstatt (*w.*; —, „stätten) usw.
|| Tapezierung *w.*; —, —en
Tapfe (mb.), Tappe (obb.: Fußspur) *w.*; —, — *n*
Taperfeit *w.*; — || Taperfeits= medaille usw.
tapieren [L.] (kräuseln); „iert
Tapingel[g.] (Gerabdrückung, zu schlichte Redeweise) *w.*; —, — *n*
Tapipta [bras.] (feines Mehl der Maniotwurzel) *w.*; — || Tapir (brasilianisches Wasserschwein) *m.*; —*s*, —e
Tapißerie [L.] (Tapeete; Stickeret; Stickeretgeschäft) *w.*; —, „rien || Tapißerie= geschäft usw.
Tappe, Tapfe (Fußspur); vgl. d. || Tappe (Taps) *m.*; — *n* || Tappe Take, *w.*; —, — *n* || tappen || Tappen(ma.: warmer Schuh; Schlag, Tadel) *m.*; —*s* — || tappig || tappisch; —[e]ste² || tapprig || Tappung *w.*; —, —en || Taps (Schlag; tappischer Bursche) *m.*; Tapes, Tapfe; Hans — || Tapschen,

Täpslein *s.*; —*s*, — || tapfen (ungefähr, plump auftreten); du tapfest u. tapfst, er tapft
Tara[i.] (Verpackung, Fülle; Leergewicht) *w.*; —, —*s*
Taranchem.; — *n*, — *n* (mittelasiat. Volk)
Tarar (Getreibereitiger) *m.*; —*s*, —e
Tarantel [i.] (Spinne) *w.*; —, — *n* || Tarantella (ital. Volkstanz) *w.*; —, —*s* u. „llen
tardando[i.] (Zont.: zögernd, langsam) || tardieren [L.] (zögern); „iert
Tarent (Stadt an der Südküste Italiens) || Tarentiner *Hw.* (*m.*; —*s*, —) u. *Ew.*
|| tarentinisch
Targum (alte Übersetzung des A. T. in chabäischer Sprache) *m.*; —*s*, —en u. „gum
Tartierwaage (Feinwaage) usw. || tari= ren [i.] (das Rein= gewicht bestimmen); „iert
Tarif [ar.] (Preis= tafel, „verzeichnis, Satz, Gebühr; Ver= trag) *m.*; —*s* —e || Tarifermäßigung, Satz, „sektion, „vertrag usw. || tar= risch, tariflich (tarifmäßig) || tari= fieren (den Preis, Lohn, Zollsatz bestimmen, schätzen); „iert
Tarlatan [ind.] (Baumwollgewebe) *m.*; —*s*, —e
Tarnlappe (unsicht= bar machende Klappe)
Tarnopol (poln. Witwenschaft u. Stadt)

¹ P. u. B. betde Formen; D. nur: Taper=

² P. auch: —te.

¹ D.: Tantieme.

Tarnowiz (Stadt in Poln.=Schlesien); vgl. Tarnowfke Gornj || Tarnowfste Gornj; poln. Form für: Tarnowiz; vgl. d.

Tarnung (Heerw.: Verschleierung [von Selbstbefestigungen]) w.; -, -en

Tarw (östn. Wasserbrotwurz; Nähr- und Arzneipflanze) m.; -s, -s

Tarod¹ [i.] (Kar=tenspiel) s.; -s, -s || Tarodspiel usw. || tarodieren (Tarodspielen); ..iert

Tarpejiſche Fels (röm. Nichtstätte) m.; -n ..ſen

Tarquinius m.; -s, - (etrusk.=röm. Geschlecht) || Tarquin[ius] (Name zweier sagenhafter röm. Könige)

Tarragona (span. Stadt am Mittelmeer) || Tarragonese m.; -n, -n

Tarraß; f. Traß

Tarſer m.; -s, - || tarſiſch || Tarſoß; f. Tarſus (Stadt)

Tarſuß [g.] (Fußwurzel der Kerbtiere) m.; -, ..ſen

Tarſuß (Stadt in Sizilien)

Tartane [i.-sp.] (einmastiges Schiffschen) w.; -, -n

Tartar; f. Tatar Tartaroß; f. Tartarus [g.] (Unterwelt, Schattenreich) m.; -n || Tartiche (Schilb) w.; -, -n

Tartu; estn. Name für: Dorpat; vgl. d. Tartiff (Rustspiel

Molières) || Tartiff [f.] (Heuchler) m.; -s, -e u. -s || Tar=klüſſerig (Heuchelei, Scheinbilligkeit) w.; -, ..rſen

Täſchchen, Täſchlein s.; -s, - || Taſche (weidm. auch: weibliches Glied) w.; -, -n || Täſchelkraut s.; -[e]s || Taſchenbuch, dieb, for=mat, Krebs, macher, maeſier s., ſpieler, ſtuch (Mz. ..tücher), ſuhr usw. || taſchen=ſpieler; ich ..[e]re; getaſchenpieler; zu - || Täſchler; f. Taſchner || Taſchner, Täſchner (Taſchenmacher) m.; -s, - Taſmania; f. Taſ=manien || Taſma=nen (Inſel [Staat] an der Südöſtpkte Australiens)

Täſchen, Täſlein s.; -s, - || Taſſe [ar.] w.; -, -n

|| Taſſen.kopf usw.

Taſſilo (bav. Herzog) || Taſſo (ital. Dichter)

Taſt.finn usw. || Ta=ſtatur [i.] (Griff=

brett, Taſtenwert) w.; -, -en || taſtbar

|| Taſte (Griffſteg) w.; -, -n || taſten

|| Taſter m.; -s, -

Tat w.; -, -en

Tatar m.; -en, -en (Volksſtamm im öſtl. Rußland und in Si=berien) || Tatarei (Land) w.; -, die Große - (in Sib=rien); die Kleine - (im öſtl. Rußland) || Tataren.nachricht (faſche Nachricht) usw. || tatarifch

tatauieren [tahit.] ([Haut] mit Punkten und Bildern bema=

len); ..iert; vgl. tätowieren || Tatauierung (Bemalung [der Haut] mit Punkten und Bildern) w.; -, -en

Tat.bericht, be=ſtand || taten; raten und - || Taten=buſt, ruhm usw. || taten.buſtig || ta=ſten]..froß || ta=ten.loß, ſtrunken || Täter m.; -s, -n || Täterin w.; -, -nen || Täterſchaft w.; - || Tatfrage || Tat.handlung

Tatian (chriſt. Apo=loget) || Tatianiſt m.; -en, -en (An=hänger Tatians) tätigen || Tätigkeit w.; -, -en || Tätig=keits.drang,trieb, wort (Mz. ..wörter) usw. || Tätigkeit w.; -, -en || Tat=kraft w.; - || tat=kräftig || Tätlich=keit w.; -, -en

tätowieren usw.; ältere Formen für: tatauieren usw.; vgl. d. usw.

Tatra (Hauptgruppe der Karpathen) w.; -, die Hohe -

Tat.sache || tatſäch=lich

Tätſchchen, Tätſch=lein s.; -s, -

|| Tatſche w.; -, -n

|| tätſcheln; ich ..[e]le || tatſchen; du tatſch[e]ſt¹

Tatterich (volksm.: Gitterkrankheit, Zittern) m.; -[e]s || tat=tern (gittern); ich ..[e]re

Tatterjaß² (Kon=doner) Pferdeborſe,

nach dem Gründer benannt) m.; -s, -s Täſchen, Täſlein s.; -s, - || Täſe w.; -, -n Tau (Feuchtigkeit) m.; -[e]s, -e

Tau (griech. Buch=ſtabe: T, z) s.; -[s], -s

Tau (nordb.: [Schiffs]=ſei) s.; -[e]s, -e || Tau.anter

taub

Täubchen, Täublein s.; -s, - || Taube w.; -, -n

Tau.beere (ma.: Hei=delbeere)

taubenekt

Tauben.nest, poſt, ſchlag, ſtöcker || Tauber¹, Täu=ber m.; -s, -n; Tau=berich, Täuberich m.; -[e]s, -e

Taubheit w.; -

Täubin w.; -, -nen || Täublein, Täub=chen; vgl. d.

Täubling (Apfel; Pilz) m.; -s, -e

Taubneſſel (Pflanze) || taubstumm || Taub=ſtumm m. u. w.; -n, -n; vgl. Ab=geordnete || Taub=ſtimmen.anſtalt, lehrer usw.

Tauch.boot (Unter=ſeeboot) || tauchen

|| Taucher m.; -s, - || Taucher.glocke usw.

Tauchniz=Musgabe (nach dem Verleger benannt) w.; -, -n

tauen; es taut

tanen (mit etnem Tau.vorwärtz.ziehen) || Tau.ende

Tauer (Kettenſchlepp=ſchiff) m.; -s, -

Tauer (Verdichter [vgl. Kondensator]) m.; -s, -

¹ D. nur ſo.

² D. auch: Tatter=

fall.

¹ P. auch: tatſcht.

² D. auch: Tatter=

fall.

¹ D.: Tarof.

Tauerei (Retten= schleppschiffahrt) w.; —, —en

Tauern Alpenüber= gang; Teilstück der Tauern) m.; —s || Tauern (Ostalpen vom Krimmler Abenthal ostwärts bis Steiermark) Mz.; die Höhen — (der westliche Teil der Tauern); die Kle= bern — (der östliche Teil der Tauern)

Tauf=gebühr, —na= me[n], —pate m. u. w., —schein, —zeugniß usw.

Tauf=fall

Taufe w.; —, —n || taufen || Täufer m.; —s, — || Tauf= gesimste m. u. w.; —n, —n (Sekte [der Mennoniten]); vgl. Abgeordnete || Tauf= ling m.; —s, —e

tauf=frisch

taugen || Taugenichts m.; — u. ..nichtfeß, ..nichtfe || Tauglich= keit w.; —, —en

Taugut s.

taugig (voll Taues)

Tau=Knoten

Tau=luft (w.; —)

Taumel m.; —s

|| Taumelstich usw.

|| Taum[e]ler m.;

—s, — || taum[e]lig

|| taumeln; ich ..[e]lle

Tauner (schweiz.: Ta= gelöhner) m.; —s, —

Tauern [k.] (Ge= birge nordwestl. von Frankfurt a. M.) m.;

—|| Taunus=bad usw.

Taupunkt m.; —[e]s

Taurin (südruss. Gouvernement)

|| Taurier m.; —s,

— || Tauris (Hal= insel Krim)

Taurus (Gebirge im südöstl. Klein= asien) m.; —

Tausch m.; —es, —e || Tausch=handel usw. || tauschen; du ..sch[est] || täuschen; du ..sch[est] || Täu= scher m.; —s, — || Tauscherei w.; —, —en

tauschieren [ar.-i.] (in Metall einlegen); ..tert

Täuschung w.; —, —en || Täuschungs=ver= such usw. || Tausch= vertrag || tausch= weise w.

tausend (als röm. Zif= fer: M); tausend Zi= garren; eintausend, zweitausend [Mann, Menschen]; tausend und aber tausend; tausendmal; viel= tausendmal; viel= tausendmal tausend; tausendste; tausend= stens; tausendstel (vgl. d.); ein Tau= sendstel (vgl. d.); viel tausend, mehrere tausend, ein paar tausend, tausende Menschen; aber: Tau= sende von Menschen, Tausende armer Menschen, ganze, viele Tausende; Tau= sende und aber Tau= sende; zu Tausen= den; vom Hundert= sten ins Tausendste kommen; fünf Pro= zent vom Tausend; es geht in die Tau= sende; vgl. acht || Tausend s.; —[e]s, —e; ein — Zigarren (eine Kiste mit einem Tausend Zigarren), aber: eintausend Zi= garren beliebige 1000 Stück, unver= packt) || Tausend (Zahl) w.; —, —en; vgl. acht || Tausend

(Teufel) m.; ei der Tausend!; posttau= send! || tausend=seiz= tig usw. || Tau= send=fuß, Künstler, —preis, —schriften Mz. usw. || tausend[alle= twelt! || Tausender m.; —s, —; vgl. Aelter || tausender= lei || tausendfach; vgl. achtfach || Tau= send[süß] [er m.; —s, —] || Tausendgülden= kraut || tausend= jährig, aber: das Tausendjährige Reich (bibl.) || tausend= mal; vgl. achtmal || tausendmalig || tausendsfacher= ment! || Tausend= sassa m.; —s, —[s] || Tausend[schön] (Pflanze) s.; —s, —e || tausendste; vgl. acht || tausendstel Zw.; vgl. achstel || Tausendstel s.; —s, —; vgl. Astel || tausendstens || tau= send[und]eins; ein Märchen aus Tau= sendbündelner Nacht; tausend[und]ein Weizenkorn; mit tau= send[und]ein Weizenkörnern

Tautai (chines. Be= amter) m.; —[s], —s

Tautazismus [g.] (unangenehm klin= gende Häufung ähne= licher Silben) m.; —, —zismen || Auto= gramm (Gebicht mit gleichen Anfangs= buchstaben der Zei= len od. der Wörter) s.; —s, —e || Taut= tologie (doppelte Bezeichnung [bes= selben Gedankens mit anderen Wor= ten]; Wortschwall w.; —, —gien || tauto= logisch (>das[selbe

sagend, doppelte ausgedrückt); —[e]ste¹ Taupropfen m. Taunwert s.; —[e]s Taunwetter (s.; —s), Wind Taberne [..w-]; f. Taberne Tax=amt usw. || Taxa= meter [..g.] (Fahr= preisanzeiger; Zei= gerdrohke) m.; —s, — || Taxameter= drohke usw. || Taxation, Taxie= rung [z.] (Wb[schät= zung, Würderung) w.; —, —en || Taxa= tor (Wb[schätzer, Würdiger) m.; —s, —, —toren; Taxlerer m.; —s, — || Taxe (amtlich) festgesetzter Preis, Satz, Wert; Schätzung; Gebüh= renordnung) w.; —, —n || taxfrei (ge= bührenfrei) || Taxi (Taxameterdrohke) m. od. w.; —, — || taxieren (ab= schätzen, würdern); ..tert Taxus [z.] (Eibe) m.; —, — || Taxus=heide usw. Taxwert (Schät= zungswert) m. Taylor [e.: tēlōr] (En.) || Taylor= system (Arbeiter= einstellung u. =ent= lohnung nach Eige= nungsprüfung)s.; —s Tazette [i.] (Marzifse) w.; —, —n Tb: Terbium Tzelw [tʃ-]; poln. Name für: Dirschau; vgl. d. Te: Tellur Tegtholz [e.: tit-]; f. Tielholz Tegm[e.:tim] (Sport: Mannschaft) w.; —, —s

¹ p. auch: ..sch.

¹ p. auch: ..te.

Tebeth (vierter jüd. Monat: Dez./Jan.) m.; -[s]
Tebš (sächf.: »toben=der Lärm) m.; Teb=ses
Technik [g.] (Kunstlehre, Inbegriff der Kunstregeln) w.; -, -en || **Techniker** (Kunst-, Sachverständiger, Fachmann; Werkmeister) m.; -s, - || **Technikum** (technische Mittelschule) s.; -s, -len || **technisch** (gewerblich; kunstmäßig); -er Ausdruck; -e Fächer (Künste und Fertigkeiten), Nothilfe, aber: die [bestimmte] Technische Hochschule, Mittelschule || **Technisierung** (Einrichtung für technischen Betrieb) w.; -, -en || **Technologie** (Werbefunde) w.; -, -gien || **technologisch** (gewerbefundlich)
Techemechtel [i.] (österr.: gehelmes Einverständnis, Liebschaft) s.; -s, -
Tedel (Dachshund) m.; -s, -
Teda (w. Vn.; Kurzform für: Theoda)
Tede:jum [i.] (»Dich, Gotte! loben wir!; Lobgesang) s.; -s, -s
Teē [chin.] m.; -s, -s; Fünfsuhrtee || **Teēgesellschaft**, Löffel, rose (Pflanze), sorte, tasse, -topf usw.
Teer m.; -[e]s, -e || **Teer:jade** (Matrose), -pappe, -selbe usw. || **teeren** || **teericht** || **teerig** || **Teer=**schwelerei w.; -,

-en || **Teerung** w.; -, -en
Teššilīn [h.] (Gebetsriemen der Juden) m.; -s, -
Tegel (Wiener tafelfertiger Ton) m.; -s
Teheran (pers. Prov. u. Hauptstadt)
Teich (Gewässer) m.; -[e]s, -e
Teidung (altdeutscher Gerichtsstag) s.; -s, -e
Teišun; f. **Tatsun** teig (halbfaul, weich) || **Teig** (bäckereiche Masse) m.; -[e]s, -e || **teigicht** || **teigig**
Teil m.¹ ob. s.; -[e]s, -e; teilhaben (vgl. d.); teilnehmen (vgl. d.); er hat sein Teil; ein gut Teil; ich für mein Teil; zuteil werden; zum Teil; teils, eines=, meines=, ander[e]n=teils; großen-, größtens=, meistenteils || **Teilbarkeit** w.; - || **Teilchen** s.; -s, - || **teilen** || **Teiler** m.; -s, - || **Teil=**haben w.; -, -n || **teil=**haben; du hast teil, du hast keinen Teil; teilgehabt; teilzuhaben || **Teil=**haber m.; -s, - || **teilhaft** [ig] ..teilig (zehntellig usw.) || **Teilnahme** w.; - || **teilnahm=**los || **Teilnahmlosigkeit** w.; -, -en || **teilnahm[s]**..voll || **teil=**nehmen; du nimmst teil, du nimmst keinen Teil; teilgenommen; teilzunehmen || **Teilnehmer** m.; -s, - || **teils**; -gut, -schlecht || ..teils (einstenteils usw.);

vgl. **Teil** || **Teilung** w.; -, -en || **teil=**weise *Uw.*
Tei:n (Bestandteil des Tees) s.; -s
Teint [f.: täng] (Gesicht=s, Hautfarbe) m.; -s, -s
Teiresias; f. **Tiresias**
T=Eisen (Walzeisen von T-förmigem Querschnitt) s.; -s, -
Teiste (nordamerik. Seevogel: Stechente) w.; -, -n
Teja[s] (letzte Ostgotenkönig)
Tejo; port. Form für: Tajo; vgl. d.
Tektonik [g.] (Lehre von der künstlerischen Gestaltung von Bauwerken usw.; Bildhauerei; Baugerüst) w.; - || **tektonisch** (die Tektonik betreffend, dem Aufbau, der Gestalt entsprechend) || **Tektur** (Bedeutung, Umschlag; Deckblatt, =streifen) w.; -, -en
tele.. [g.] (fern..) || **Tele..** (fern..) || **Tele=**gramm (Fernhand schrift, Fernbrief)
Telefon usw.; häufig zu findende ein=deutsche Schreibung für: Telephon usw.; vgl. d. usw.
Telefunken (drahtlose Telegraphie) Mz.
Telegonie [g.] (Fernwirkung der durch Zeugung übertragenen Keime) w.; -, ..nen
Telegraf usw.; häufig zu findende ein=deutsche Schreibung für: Telegraph usw.; vgl. d. || **Tele|gramm** [g.] (Drahtnachricht, Drahtung) s.; -s, -e

|| **Tele|gramm=nachricht** usw. || **Tele=**grammarbe, b. Tr.: Telegramm-marke, w.; -, -n || **Tele=**graph¹ (»Fernschreiber) m.; -en, -en || **Tele|graphen=**samt, -draht, -leitung, -netz usw. || **tele|graphen=**lagernd¹ || **Tele=**graphie¹ (Fernschreibung) w.; -, ..phien || **tele|graphieren**¹ (Drahtnachricht geben, drahten); ..tert || **tele|graphisch**¹ (durch Draht, drahtlich); -e Antwort (Drahtantwort); -e Depeche (Drahtnachricht) || **Tele=**graphist¹ (Telegraphenbeamter) m.; -en, -en || **Tele=**gra[pho]phon s.; -s, -e; f. **Telephono=**graph
Teletinese [g.] (»Fernbewegung in der Parapsychologie) w.; -
Telemach (Sohn des Odysseus) || **Tele=**machos; f. **Telemach**
Telemarl (Bogen zum Aufhalten der Schifahrt) m.; - || **Telemarken** (nordweg. Landschaft) || **Telemarken=**schwung

¹ Die eindeutige Schreibung »Telegrafa« (ebenso in den Ableitungen: Telegrafie, telegrafieren, telegrafisch, Telegrafist usw.) bürgert sich mehr und mehr ein. Sie wird allerdings in den Regelbüchern noch nirgends angeführt (vgl. Vorbem. S. 13*, Regel 2).

¹ D. nur so.

Telemeter [g.] (Fern-
nennmesser) s.; vgl.
Meter

Teleologie [g.] (Lehre
von der Zweck-
mäßigkeit der Welt;
Zwecksetzung) w.; —,
..gien || teleologisch
(der Zweckbestim-
mung gemäß, zweck-
setzend, zielstrebig);
..er Beweis (Beweis
für das Dasein Got-
tes aus der Zweck-
mäßigkeit der Welt)

Telepath [g.] (der
Fernwirkung Fähig-
ger, dafür Empfäng-
licher) m.; —en, —en
|| Telepathie (Fern-
wirkung, —ahnung)
w.; —, ..thien || tele-
pathisch
telepathisch [g.] (schwer-
hellend [wie Tele-
phos])

Telephon¹ [g.]
(»Fernsprecher«) s.;
—s, —e || Telephonat¹
(Fernsprechnach-
richt) s.; —[e]ß, —e
|| telephonieren¹
(durch den Fern-
sprecher mitteilen);
..iert || telephonisch¹
(durch Fernsprecher)
|| Telephonist¹ (Te-
lephonbeamter) m.;
—en, —en || Tele-
phono|graph (ma-
gnetische Sprechma-
schine) m.; —en, —en
Telephos (griech. Sa-
genheld)

Telephot [g.] (Fern-
aufnahme) s.; —[e]ß,
—e

Telestrop [g.] (»Fern-
bilder«, Fernrohr)
s.; —s, —e || telestrop-
isch (nur) durch das
Fernrohr sichtbar)
Tell (Schweizer Volkss-
held)

Telle, Delle; vgl. b.
Teller [i.] m.; —s, —
|| Teller, Tessen s.,
Jeder m., auch (Mz.
..tlicher), ..wärmer
usw. || Tellerchen,
Tellerlein s.; —s,
— || tellerförmig
Tellskapelle (w.; —)
usw.

Tellur [i.] (chem.
Grundstoff; Abt.:
Te) s.; —s || Tel-
lurid (Verbindung
des Tellurs mit elek-
tronegativen Me-
tallen) s.; —[e]ß, —e
|| tellurig (Chem.);
—e Säure || tellu-
risch (irdisch); —e
Einschlüsse || Tellu-
rismus (Wirkung
des tierischen Ma-
gnetismus) m.; —
|| Tellurit (Gestein)
m.; —[e]ß, —e || Tel-
lurium (Vorrich-
tung zur Veran-
schaulichung der Erd-
bewegungen) s.; —s,
..rien

Teltow (Stadt südl.
Berlins); Teltow'er
Nüßchen

Telny (zymbritische
Leier der alteng-
lischen Sänger) w.;
—, —en

Tempel [i.] (»geweiht-
er Raum«) m.; —s, —
|| Tempel, Herr, Vor-
den, Schweizer usw.
|| tempeln (ein Kar-
tenglücksspiel spie-
len); ich ..[e]lle
Tempera [i.] (Bau-
ferfarbe) w.; —, —s
|| Tempera, maleret
usw. || Tempera-
ment [i.] (Mischung;

[angeborene] Ge-
mütsart; Natur=
hang) s.; —[e]ß, —e
|| temperament-
los, voll || Tem-
peranz-gesellschaft
(Mäßigkeitsgesell-
schaft) usw. || Tem-
peranzler (Mäßig-
keitsfreund) m.; —s, —
|| Temperatur (Maß:
Wärmegrad, Wirt-
terung) w.; —, —en
|| temperieren
(mäßigten, mildern;
anwärmen); ..iert
|| Temper-guß,
Möhle || tempern
(Gütemw.: weich,
schmelzbar machen;
sächsl.: sich bei etwas
Zeit nehmen); ich
..[e]re

tempieren [i.] (Bün-
der für Hohlgeschosse)
auf eine bestimmte
Brennzeit einstellen);
..iert || Tempi pas-
sati (vergangene
Zeiten) Mz.; —
Templeije (Graß-
ritter) m.; —n, —n
|| Tempier (Tempel-
herr, Ritter des
Templerordens) m.;
—s, — || Tempier-
orden usw.

Tempo [i.] (Zeitmaß)
s.; —s, —s u. ..pt;
vgl. Tempi passati
|| temporal [i.] (zeit-
lich); —e Bestimmung
|| Temporal-fak-
usw. || Temporal-
(weltlicher Besitz [des
Papstes]) s.; —s, ..iten
(weltliche Vortelle,
Einkünfte [der Geis-
tlichen]) || Tempo-
ralen-sperre usw.
|| temporär (zeit-
weilig, vorüber-
gehend) || temporell
(vergänglich, welt-
lich) || temporisier-
en (hinhalten);
..iert || Tempus

(Zeit[form]) s.; —,
..pora
Tenakel [i.] (Werkzeug
zum Halten) s.; —s,
— || Tenazität (hart-
nädiges Festhalten,
Bähigkeit) w.; —
Tendenz [i.] (Zweck,
Streben, Richtung,
Strömung, Absicht,
Ziel, Gang, Neigung,
Anlage, Grundzug)
w.; —, —en || Tendenz-
roman usw. || ten-
denziös (etwas be-
zweckend; durch Ab-
sichten und Rücksich-
ten bestimmt); ..öfeste
|| Tender [e.] (Be-
gleitsschiff; Begleit-
Kohlenwagen) m.;
—s, — || Tender-
maschine usw. || ten-
dieren [i.] (spannen;
streben, trachten, be-
absichtigen); ..iert;
vgl. aber tentieren
Ten|dre [i.: tangdr]
(Zärtlichkeit, Vor-
liebe) s.; —s; ein —
für .. haben
Tenebrioso [i.] (Finster-
ling) m.; —s, ..brionen
Tenerife; span. Form
für: Teneriffa; vgl. b.
|| Teneriffa (größte
der Kanar. Inseln);
vgl. Tenerife
Teniger (nordl. Ma-
lergeschlecht)
Tenn.: Tennessee
Tenne w.; —, —n
|| Tennen, oben usw.
Tennessee [i.] (nord-
amerik. Fluß) m.;
—[s] || Tennessee
(nordamerik. Staat;
Abt.: Tenn.)
Tennis (engl. Ball-
spiel) s.; — || Ten-
nis-halle, Tennis-
schaft, -platz, -schlä-
ger, -spiel, -turnier
usw.
Tenno (japan. Be-
zeichnung des japan.
Kaisers) m.; —s

¹ Vgl. die Anm.
zu »Photographie«
(S. 414, Sp. 2). Daß
dort Gesagte gilt auch
für »Telephon« und
seine Ableitungen
(Telefonat, telefonie-
ren, telefonisch, Tele-
fonist usw.).

Tennyson [...ntʃ'n]
(engl. Dichter)
Tenor [L.] (Anhalt,
Wortlaut) m.; -s
|| Tenor [i.] (Manns-,
Hochstimme) m.; -s,
-e u. -nöre || Tenor=
horn (Mz. -hörner)
usw. || Tenorist (Te-
nor-sänger) m.; -en,
-en
Tenotom[ig] [g.] (Seh-
nen-schnitt) w.; -,
-mjen
Tension [L.] (Span-
nung [der Gase]) w.;
-, -en || Tentafel
(Tastfaden, Fühl-
horn) s.; -s, -; ob. w.;
-, -n || Tentakulit
(versteinerter Flossen-
füßer [Schnecke]) m.;
-en, -en || Ten-
tamen (Versuch;
Vorprüfung) s.; -s,
-mina || tentieren
(prüfen; versuchen);
..leri; vgl. aber ten-
bieren
Tenuis [L.] (stimm-
loser Verschlusslaut
[p, t, f]) w.; -, ..nues
Teobald; f. Theo-
bald || Teodelinde,
Teodolinde; f.
Theodelinde || Teo-
derich; f. Theoderich
Tepidgr[um] [L.] (Tau-
bad) s.; -s, ..rien
Tepp (bayr.: Trot-
tel, Tap[st]) m.; -s,
-e
Teppich [L.] m.; -s,
-e || Teppich-hand-
lung, -muster, -wit-
zer usw.
Terabolith [g.] (Wun-
derstein) m.; -[e]s
u. -en, -[e]n || Te-
ratoskop (Zeichen-
deuter) m.; -en, -en
Terblum (chem.
Grundstoff; Abt.:
Tb) s.; -s
Terebinthe [g.-L.]
(Terpentinbaum) w.;
-, -n

Terebrat[el] [L.] (Arm-
füßer [Muschel]) w.;
-, -n
Terentia (Gattin Cl-
cerat[us]) || Terentius;
f. Terenz || Terenz
(röm. Lustspiel-dich-
ter)
Tergiversation [L.:
..w-] (Winkelzug)
w.; -, -en || tergi-
versieren (Winkel-
züge, Ausflüchte ma-
chen); ..iert
Term [L.] (zusam-
menfassende Abgren-
zung) m.; -s, -e
|| Terme (Grenzstein)
m.; -n, -n || Ter-
min [L.] (»Grenze«;
Frist; [Zahlung]-,
Gerichts[tag], Zeit-
punkt) m.; -s, -e
|| Termin-geschäft,
-handel, -kalender,
-versäumnis usw.
|| terminal (die Gren-
ze, das Ende betref-
fend) || terminieren
(endigen; bei den Bet-
telmönchen: milde
Gaben sammeln);
..iert || Termino-
logie (Fach-, Kunst-
sprache; Fach-, Kunst-
ausdrücke) w.; -,
..gjen || terminolo-
gisch (fach-, kunst-
sprachlich) || Ter-
minus (Grenze;
Fachausdruck) m.;
-, ..ni || Termi-
nus technicus
(Fachausdruck) m.;
-, ..ni ..ci
Termite [L.] (Holz-
nager [Ameise]) w.;
-, -n
Terne [L.-i.] (»je-
breit«; Lottospiel:
Dreigewinn, »tres-
fer) w.; -, -n
Terner (deutscher
Weichschiffser) m.;
-s, -
ternieren [L.] (Zug-
druck; umfärben);

..iert || Ternier=
farbe (Verwand-
lungsfarbe) || Ter-
nierung w.; -, -en
Ternign [L.] (Verbin-
dung von drei Din-
gen) w.; -, -en
Terpen (Bestandteil
flüchtiger Öle) s.; -s
|| terpenfrei || Ter-
pentin [mL.] (Harz)
m.; -s || Terpen-
tin-öl usw.
Terpsichore (Muse
des Tanzes)
Terra di Siena [i.]
(braune Farbe) w.;
- - - || Terr[ai]n
[f.: ..äng] (Gebiet,
Gegend, Gelände,
Grund und Boden,
Bodenform, Platz,
Raum) s.; -s, -s
|| Terr[ai]n-befrei-
ung usw. || Terra
incognita [L.] (un-
bekanntes Land) w.;
-, -n || Terr[ai]n-
kenntnis, -kur,
-kurort (m.; -[e]s),
-e, -profil (Höhen-
linie), -schwierigkeit
|| Terrapote¹ (»ge-
brannte Erde«; Bild-
werk aus gebrann-
tem Ton) w.; -, -s²;
Terrapote w.; -,
-n || Terrarium
(»Erdbehälter«; Ra-
sten zum Halten von
kleinen Landtieren)
s.; -s, ..rien || Ter-
rasse [L.] (Abfah-
r, Stufe, Stufenbau,
Treppe, Staffel; fla-
ches Dach; Söller) w.;
-, -n || terrassenför-
mig (stufenförmig
ansteigend) || terras-
sieren (stufenweise
erhöhen); ..iert || Ter-
raqzo [i.] (mosaik-
artiger Glanzestrich)
m.; -[s], ..zzi || Ter=

raqzo-fußboden (m.;
-s, ..böden) usw.
|| terre[st]ri[sh] (ir-
disch); -es Fern-
rohr (Erdferrrohr)
terribel [L.] (schred-
lich); ..ible Zustände
Terrier m.; -s, -s
(engl. Hunderrasse)
Terrine [f.] (Sup-
pen)naps, -schüssel)
w.; -, -n
territorial [L.] (zu ei-
nem Gebiete gehö-
rend; inländisch)
|| Territorial-ge-
walt (w.; -) usw.
|| Territorialität
(Zugehörigkeit zum
Staatsgebiet) w.; -;
-des Rechts: Grund-
satz, daß das Recht
des Staates gilt, in
dem man sich auf-
hält || Territo-
rium (Herrschafts-,
Staats[gebiet]) s.;
-s, ..rien
Terror [L.] (»Schre-
ken«; Zwang[s]herr-
schaft) m.; -s || ter-
rorisieren (durch
Schreden vermag-
tigen); ..iert || Ter-
rorismus (Schre-
kensherrschaft) m.; -
|| Terrorist (Anhän-
ger der Schredens-
herrschaft) m.; -en,
-en || terroristisch
(Schreden einflö-
ßend, gewalttätig);
-[e]ste¹
Tertia [L.] (dritte
Klasse [einer höheren
Lehranstalt]) w.; -,
..tien || Tertia
(Sechsheinpunkt[s]gr[ab]
[Schriftgrab]) w.; -
|| Tertial (Dritte[s]
jahr) s.; -s, -e || Ter-
tianer (Söller der
dritten Klasse) m.;
-s, - || tertiär (die
dritte Stelle in einer

¹ D. nur so.² D.: ..totten.¹ P. auch: -te.

Reihe einnehmend);
 -e Bildung || Ter-
 tiär (Erdg.: untere
 Formation des Neo-
 zoikums) s.; -s
 || Tertiärforma-
 tion, -system (s.; -s)
 ufm. || Tertiärer
 (Halbmönch) m.; -s,
 - || Tertiär (»dritte
 Teilung«, 1/60 Se-
 kunde) w.; -, -n
 || Tertiärzähler (Ge-
 schöß-, Blutzähler) ufm.
 || Tertium com-
 parationis (Ver-
 gleichungsgrund) s.;
 -, -Tertia - || Ter-
 tius gaudens (der
 Dritte, der sich freut
 [wenn zwei sich strei-
 ten]) m.; - -
 Tertullian (Kirchen-
 vater)
 Terz [i.] (bestimmter
 Stab; Tonk.: drit-
 ter Ton [vom Grund-
 ton]) w.; -, -en
 || Terzerol (Taschen-
 pistole) s.; -s, -e
 || Terzeron [e] [sp.]
 (Abkömmling von ei-
 nem Europäer und
 einer Mulattin) m.;
 ..nen, ..nen || Terzett
 [i.] (dreistimmiges
 Stimmstück, Dreige-
 sang) s.; -[e]s, -e
 || Terzine (Strophe
 von drei Versen) w.;
 -, -n
 Teschenit (Gestein)
 m.; -[e]s, -e
 Tesching (Gewehr)
 s.; -s, -e u. -s
 Tesla-strom (Elekt.:
 Wechselstrom, nach
 dem Erfinder be-
 nannt) ufm.
 Tessar [g.] (vierlini-
 ges Projektionsoku-
 lar) m.; -s, -e
 tessellär [i.] (ge-
 metrisch) || tessellie-
 ren (Mosaikarbeit
 verfertigen); ..tert
 Tessin (rechter Neben-

fluß des Po) m.; -[s];
 vgl. Ticino || Tessin
 (südlichster Kanton
 der Schweiz); vgl.
 Ticino || Tessiner
 Hw. (m.); -s, -) u.
 Ew. || tessinisch
 Test [i.] (Schmelz-,
 Probiertiegel, Me-
 tallschlede; bayr.:
 österr.: Marmelade;
 sächs.: festgeworde-
 ner Schmutz) m.;
 -es, -e || Test [e.]
 (Probe) m.; -[e]s,
 -s || Testverfahren
 (zur Feststellung der
 Fähigkeit) s. ufm.
 Testament [i.] (Bund;
 letztwillige Verfü-
 gung) s.; -[e]s, -e;
 Altes - (bibl.; Abl.:
 A. T.); Neues -
 (bibl.; Abl.: N. T.)
 || testamentarisch
 (durch letztwillige
 Verfügung) || Testa-
 ment'svollstrecker
 ufm. || Testator (Erb-
 lasser; Bezeugter) m.;
 -s, ..toren || Testa-
 triz (Erblasserin)
 w.; -, ..trizen
 Testazee [i.] (Schal-
 tier) w.; -, -n
 Teste [i.] (österr.:
 Gefäß) w.; -, -n
 testieren [i.] (lest-
 willig verfügen; be-
 zeugen); ..tert || Te-
 stierer (Erblasser;
 Bezeugter) m.; -s, -
 || Testierung, Te-
 stifikation (Bezeug-
 ung; Bescheinigung)
 w.; -, -en || testi-
 fizieren (durch Zeu-
 gen erhärten); ..tert
 Testikel [i.] (Hode)
 m.; -s, -
 Testimonium [i.]
 (Zeugnis) s.; -s,
 ..nien u. ..nia || Te-
 stimonium pau-
 pertatis (Armut's-
 zeugnis) s.; - -,
 ..nia -

Tesudo [i.] (»Schilb-
 kröte«; Laute; Schutz-
 dach [bei Belagerun-
 gen]; Heilt.: Schilb-
 krötenegeschwulst) w.;
 -, ..bines
 Tetanig [g.] (Starr-
 krampf) w.; -, ..nien;
 Tetanus m.; -, -
 || tetanisch (starr-
 krampfartig) || teta-
 nisieren (den Starr-
 krampf hervorrufen);
 ..tert
 Tete [f.: täte] (»Kopfe;
 Anfang, Spitze [eines
 Truppentörpers]) w.;
 -, -n || tête-à-tête
 [tätatät] (vertrau-
 lich, unter vier Au-
 gen) Uw. || Tete=a-
 tete (Gespräch un-
 ter vier Augen, Zwie-
 gespräch) s.; -, -s
 Tetrachord [g.] (vier-
 seitiges Tonwerk-
 zeug; Zusammen-
 klingen von vier Tö-
 nen) m. ob. s.; -[e]s,
 -e || Tetra|eder
 (»Vierflach«, von
 vier gleichseitigen
 Dreiecken begrenzter
 Körper) s.; -s, -
 || Tetragon (Viereck)
 s.; -s, -e || Tetra-
 kisch|hera|eder (vier-
 undzwanzigflächige
 Kristallform) || Te-
 tralogie (Verbindung
 von vier Bühnen-
 stücken) w.; -, ..gien
 || Tetrameter (aus
 vier Einheiten be-
 stehender Vers) m.;
 -s, - || Tetrapodie
 (Vierfüßigkeit [der
 Verse]) w.; - || Te-
 trarch (Bierfürst)
 m.; -en, -en || Te-
 trarchie (Bierfür-
 stentum) w.; -, ..chjen
 Tegel (Abflußver-
 läufer)
 Teuchel (obb.: höl-
 zerne Wasserlei-
 tungsrohre) m.; -s, -

teuer; teurer, -ste
 Teuerdank (Gedicht
 Maximilians I.) m.;
 -[s]
 Teuerkeit w.; -
 || Teuf[e]lung w.;
 -, -en || teuerwert
 Teufe (bergm.: Tiefe)
 w.; -, -n
 Teufel [g.] m.; -s,
 -; zum - jagen;
 zum -! || Teufel=
 Jaustreibung ufm.
 || Teufelei w.; -,
 -en || teuf[e]lisch¹;
 -[e]fte² || teufel=
 mäßig || Teufels=
 Brücke, Werk ufm.
 teufen (bergm.: tie-
 fen, in die Tiefe
 bauen)
 teuflich, teufelisch;
 vgl. b.
 Teuerung, Teue-
 rung; vgl. b.
 Teut (angeblicher germ.
 Gott) || Teutoburger
 Wald (nordwestl.
 Waldgebirge) m.; -
 -[e]s || Teutone m.;
 -n, -n (altgerm.
 Stamm) || Teutonia
 (Name von Gesell-
 schaften, Studenten-
 verbänden ufm.)
 w.; - || teutonisch
 (germanisch; echt
 deutsch); -[e]fte²
 Tex.: Texas || Te-
 xaner m.; -s, -
 || Texas (nordame-
 rif. Staat; Abl.: Tex.)
 Text [i.] (Wortlaut)
 m.; -es, -e || Text
 (Zwanzigpunktschrift
 [Schriftgrab]) w.; -
 || Textabdruck (Mz.
 ..brude), Gestaltung
 ufm. || Textierung
 (Unterschrift einer
 Abbildung) w.; -,
 -en || textgemäß

¹ P. u. B. haben
 das Wort nicht; D.
 nur: teuflich.

² P. auch: -te.

|| textil (die Webe-
rei betreffend, Ge-
webe.) || Textil=
gewerbe, Industrie
usw. || Textillus-
tration, -schrift
|| Textur (Gewebe,
Zusammenfügung)
w.; -, -en || Text=
wort (Mz. ..worte)
Tezett (Buchstaben-
verbindung »k«) s.;
-, -; bis ins, bis
zum - kennenler-
nen
T=förmig (in Form
eines lat. T)
Th: Thorium
Thaddäus (m. Bn.);
vgl. Judas
Thä'is (griech. Ge-
täre)
Thalassimeter [g.]
(Meeresmesser) s.;
vgl. Meter || Th=
latta, Thalatta!
(das Meer, das Meer!)
Thale (Stadt im
Harz) || Thaler Hw.
(m.; -s, -) u. Ew.;
vgl. aber Taler
Thales (griech. Den-
ker)
Thalia (Muse des
Lustspiels; eine der
drei [griech.] Gra-
zien)
Thallin [g.] (Fieber-
mittel) s.; -s || Thal-
lium (chem. Grund-
stoff; Abk.: Tl) s.; -s
|| Thallom (Pflan-
zenkörper ohne Wur-
zel, Stengel und
Blätter) s.; -s, -e;
Thallus m.; -, ..li
Thamuz (sechster
jüd. Monat: Juni/
Juli) m.; -
Than (schott. Abels-
titel; Statthalter)
m.; -s, -e u. -s
Thanatophobie [g.]
(übermäßige) Furcht
vor dem Tode) w.; -
Thanmar, Dant-
mar; vgl. d.

Thrandt (säch-
Stadt)
Thargelien (altgriech.
Fest) Mz.
Thaumalogie [g.]
(Wunderlehre) w.; -,
..gien || Thaumat-
urg (Wundertäter)
m.; -en, -en
Thea (w. Bn.; Kurz-
form für: Dorothea)
Theater [g.] (»Schau-
platz«; Schauspiel-
haus) s.; -s, -
|| Theater, -jettel usw.
|| Theaterj w.; -, -en
Theatiner m.; -s, -
(geistl. Orden)
Theatralik [g.] (äu-
ßerlich schaustelle-
risches Wesen, Tun)
w.; - || theatralisch
(schauspielermäßig)
Thebä'is (griech. Be-
zeichnung Südober-
ägyptens) || The-
baner m.; -s, -;
ein kunbiger - || the-
banisch || Theben
(Hauptstadt Äöo-
tiens, Oberägyptens)
Thé dansant [f.:
- dansang] (Tanz-
gesellschaft, kleiner
Ball) m.; -, -s -s
[tē .fang]
Thebdy (»Theo-
dor«: Spitzname des
amerik. Soldaten
im Weltkrieg) m.;
-[s], -s || Thebdy-
bär (Puppe in Bär-
rengestalt)
Thei'smus [g.] (Got-
tesglaube [ohne
Glauben an die
Offenbarung]) m.; -
Theiß (ungar. linker
Donauzufluß) w.; -
Theiß [g.] (Gottes-
gläubiger) m.; -en,
-en; vgl. Theismus
Thele [g.] (Wächse;
Ladentisch; in D.:
Schreibstift) w.; -,
-n

Thekla [g.] (w. [fries.]
Bn.)
Thelema [g.] (Wille,
Eigenwille) s.; -s,
..lemata || Thelema-
tologie (Lehre vom
Eigenwillen) w.; -
|| thelematologisch
Thema [g.] (»Singe-
stelltes«; Aufgabe,
[zu behandelnder]
Gegenstand, Über-
sicht, Stoff, Grund-
gedanke) s.; -s, ..men
u. -ta || thematisch
(dem Thema ent-
sprechend)
Themis (griech. Göt-
tin des Rechtes)
Themistokles (athen.
Staatsmann)
Themse (engl. Fluß)
w.; -
Theobald, Theode-
bald (m. Bn.)
Theobromin [g.]
(Arzneimittel) s.; -s
Thepda (w. Bn.)
|| Theodelinde¹ (w.
Bn.) || Thepderich,
Dietrich; vgl. d.
Theodizee [g.] (Rechtfertigung Gottes
[wegen des in der
Welt vorhandenen
Übels]) w.; -, -n
Theodolinde; f.
Theodelinde
Theodolit (Meßschei-
be zur Bestimmung
von ebenen und
Höhenwinkeln) m.;
-[e]s, -e
Theodor [g.] (m. Bn.)
|| Theodora, Theo-
dora (w. Bn.)
Theodosia (w. En.)
|| Theodosianisch
(von Kaiser Theo-
dosius herrührend)
|| Theodosius (röm.
Kaiser)
Theognosie [g.] (Got-
teskenntnis) w.; -,
..sien || Theogonie

(Lehre von der Ab-
stammung der Göt-
ter) w.; -, ..nien
|| Theokrat (Anhän-
ger der Gotteherr-
schaft) m.; -en, -en
|| Theokratie (Got-
tesherrschaft, Priester-
reich) w.; -, ..tjen
|| theokratisch (got-
tesherrschaftlich);
-[e]ste¹
Theokrat² (griech.
Ibnyndichter)
|| theokratisch; vgl.
goethisch || Theo-
kritisch; vgl. Goet-
hisch || Theofritos;
f. Theofrit
Theolog[e] [g.] (Got-
tesgelehrter) m.;
..gen, ..gen || Theo-
logie (Gottesgelehr-
theit) w.; -, ..gen
|| theologisch (die
Gottesgelehrtheit be-
treffend) || Theoman-
tie (Weissagung durch
göttliche Eingebung)
w.; - || theompr-
ph[isch] (in göttlicher
Gestalt) || Theo-
phanie (Gotteser-
scheinung) w.; -,
..nien || Theophano
(byzant. Gemahlin
Otto's II.) || Theo-
phil, Theophilus
(m. Bn.) || Theo-
phyllin [g.] (Arznei-
mittel) s.; -s
Theopneustig [g.]
(Gottesbegeisterung)
w.; -, ..stien
Theoprie [i.] (tiefge-
stimmte Laute) w.;
-, -n
Theorem [g.] (Lehr-
satz) s.; -s, -e || Theo-
retiker (Wissenschaft-
ler, mit der wissen-
schaftlichen Betrach-
tung sich Beschäftig-
ender) m.; -s, -

¹ B. auch: -te.

² D. nur: Theolog.

¹ D.: Theodolinde.

|| theoretisch (wissenschaftlich); -[e]ste¹
 || Theorig (wissenschaftliche Betrachtung, Lehre) w.; -, ..rien

Theosoph [g.] (»Gottesweiser«, nach Gott Strebenber) m.; -, en, -en || Theosophie (unmittelbares Wissen von göttlichen Dingen) w.; -, ..phien || theosophisch (gottweise); -[e]ste¹

Therapeut [g.] (»Diener«, ausübender Arzt) m.; -, en, -en || Therapeutik (praktische Heilkunde; Krankenbehandlung, Heilverfahren) w.; -, -en || Therapeutikum (Anstalt, Lehrgang für Heilbehandlung) s.; -, -s, ..ta || therapeutisch (heilkundlich); -[e]ste¹
 || Therapie (»Dienst«, Heilkunde, »verfahren«) w.; -, ..pien

Thereschen [nl.] (w. Bn.) || Theresie, Theresia (w. Bn.) || Theresianisch (nach der Kaiserin Maria Theresia benannt); -e Akademie (in Wien)

Therial [g.] (veraltetes Arzneimittel gegen tierisches Gift) m.; -, -s

therm.. [g.] (warm..) || Therm.. (Wärme..) || Thermalquelle, -salz usw. || Therme (warme Quelle) w.; -, -n || Thermen (Bäder) Mz. || Thermidor »Hegemonat« der Frz. Revolution: Juli/Aug.) m.; -, -s || Thermidorist (Gegner Robes-

pierrés) m.; -, en, -en || thermisch (die Wärme betreffend, Wärme..) || Thermit (Zehn.) s.; -, -[e]s || Thermochemie (Lehre von den Wärmereaktionen bei chemischen Vorgängen) w.; -, || Thermochrose (Wärmefarbigkeit) w.; -, || thermo[elekt]risch || Thermo[elekt]rizität (durch Erwärmung erregte Elektrizität), Element || Thermo[graph] (selbstaufzeichnender Wärmemesser) m.; -, en, -en || Thermo[log] (Heilf.; Glüh-eisen, -stift) m.; -, -s, - || Thermometer (Wärmemesser) s.; vgl. Meter || thermo[met]risch (wärmemessend; den Wärmegrad betreffend) || thermophil (wärmeliebend) || Thermophor (Wärmehalter, Wärmeübertrager) m.; -, -s, -e || Thermophyllen (»heiße Pforten«, Engpaß zwischen Nord- und Mittelgriechenland) Mz. || Thermostat (Vorrichtung zur Wärmeregulation) m.; -, -[e]s, -e || Thermo[therapie] (Heilverfahren durch Wärme und Kälte) Therjites (schmähsüchtiger Grieche vor Troja) Thesaurar [nl.] (kirchlicher Schatzhüter) m.; -, -s, -e || thesaurieren (ansammeln, aufspeichern); ..iert || Thesaurus [g.-l.] (Wortschatz) m.; -, ..ren u. ..rt

These [g.] (aufgestellter Leitsatz, Lehrsatz, Behauptung, Behöhl.; Sentenz, unbetonte Silbe) w.; -, -n

Thes[ei]on (Theseustempel) s.; -, -s || Theseus (sagenhafter athen. König)

Thesif w.; -, ..sen; f. These

Thesmophoriazusen [g.] (Luftspiel des Aristophanes) Mz.

|| Thesmophorien (griech. Fest) Mz.

|| Thesmothet (»Gesetzgeber«, griech. Titel) m.; -, en, -en

Thespiis (Begründer der athen. Tragödie)

|| Thespiis (Karren (Wanderbühne der Schauspieler) m. usw.

Thessalien (nordgriech. Landschaft am Ägäischen Meer)

|| Thessalter m.; -, -s, -|| thessalisch || Thessalonich; alter Name für: Saloniki; vgl. b. || Thessalonicher m.; -, -s, - || thessa-

lonisch

Theta (griech. Buchstabe: Θ, θ) s.; -, -[s], -s

Thetis (griech. Meer-göttin)

thetisch [g.] (feststehend, bestimmend)

Theudelinde; f. Theodelinde

Thelurg [g.] (Wundertäter) m.; -, en, -en || Thelurgie (Wundertätigkeit) w.; -, ..gien

Thibet[er] (nordwestliche Sage von Dietrich von Bern) w.; -,

Thiers [..är] (frz. Staatsmann)

Thigbow (Ort auf Nügen)

Thilbe (w. En.; Kurzform für: Mathilbe)

Thing (Volksversammlung) s.; -, -s, -e

Thiokol [g.] (Arzneimittel) s.; -, -s

|| Thiophen (chem. Verbindung) s.; -, -s

|| Thio[schwefel]säure w.; -,

Thiäbe [g.] (w. En.)

Thp[los] [g.] (Kuppel) m.; -, ..len

Thomas (Apostel [Fest: 21. Dez.]; m. Bn.); sie sind unsere gläubigen Thoma-

|| Thomas a Kempiß (mittelalterlicher Mystiker) || Thomasphosphat (Art Thomaschlade) s.; -, -[e]s

|| Thomaschlade (Düngemittel) w.; -,

|| Thomas von Aquino (lat. Kirchenlehrer [Fest: 7. März]) || Thomis-

mus (Lehre des Thomas von Aquino) m.; -, || Thomist (Anhänger des Thomas von Aquino) m.; -, en, -en

Thor (nord. Gott des Gewitters); vgl. Donar

Thora [h.] (»Lehre«, Gesetz Moses) w.; -,

thorakal [g.] (den Brustkasten betreffend) || Thorakotomie (Aufschneidung des Brustkastens) w.; -, ..mien || Thorakozentese (Öffnung des Brustkastens) w.; -, -n || Thorax (Brustkasten, Aorta, -stüd) m.; -, -[e]s, -e

Thorium (chem. Grundstoff; Abk.: Th) s.; -, -s

Thorn (poln. Stadt an der Weichsel, Hauptstadt von Pommern); vgl. Torun

¹ p. auch: -te.

Thornwaldsen (bän. Bildhauer)
 Thoth (ägypt. Gott des Mondes, der Schrift und Wissenschaft)
 Thrafer; f. Thrazler
 || Thrakien; f. Thrazien || thrakisch; f. thrazisch || Thrazien (südöstl. Land der Balkanhalbinsel) || Thrazier m.; -s, - || thrazisch (aus Thrazien)
 Thren|odig [g.] (Trauergefang) w.; -, ..bien
 Trombose, Thrombosis [g.] (Verstopfung durch einen Blutpfropfen) w.; -, ..fen || Thrombus (Blutpfropfen) m.; -, ..ben
 Thron [g.] m.; -[e]s, -e (veralt.: -en) || Thron|essel, wuchsel usw. || thronen || Thronfolger m.; -s, -
 thuchdide|isch; vgl. goethisch || Thuchdide|isch; vgl. Goethisch || Thuchdide|s (griech. Geschichtschreiber)
 Thug; f. Thag
 Thuja [g.] (Lebensbaum) w.; -, ..fen
 thuhdide|isch usw.; f. thuch- usw.
 Thule (von den Alten unter den nördl. Polarkreis verlegte Insel) || Thulium (chem. Grundstoff; Abl.: Tu) s.; -s
 Thuner See (mittelschweiz. See) m.; -s
 Thun|fisch
 Thur (schweiz. Unter Rheinzusfluß) w.; - || Thurgau (schweiz. Kanton) m.; -[e]s
 Thüringen (mittel-

bisch. Land [Freistaat]) || Thüringer Hw. (m.; -s, -) u. Ew.; - Walb (Gebirge) || thüringisch
 Thurn und Taxis (bayr. Adelsgeschlecht); die Thurn- und-Taxische Post
 Thurse (nordgerm. Riese) m.; -n, -n
 Thusnelde, Thuselde (Gattin Armins; w. Vn.)
 Thutmosis (ägypt. Königsname)
 Thyi|as [g.] (Bacchantin) w.; -, Thyiaden || Thymele Altar des Dionysos w.; -, -n
 Thymian [g.] (Bien-saug [Pflanze]) m.; -s, -e || Thymol (säurelinderndes Arzneimittel) s.; -s
 || Thymus|drüse (Brustdrüse)
 Thyrsos; f. Thyrsus || Thyrsus (Bacchantenstab) m.; -, ..fi
 Ti: Titan
 Ti.: Tiberius
 Tigra|, Tigre [g.] (Kopfbedeckung der pers. Könige; päpstliche Krone) w.; -, ..ren
 Tiber (mittelital. Fluß) m.; -[s] (nur vollst.: w.; -)
 || Tiber; f. Tiberius
 Tiberias (Stadt am See Genesareth)
 Tiberius (röm. m. Vn. [Abl.: Ti.]; röm. Kaiser)
 Tibet (innerasiat. Land, von China abhängig) vgl. Sifan
 || Tibet (Zeug) m.; -[e]s, -e || tibet|anisch; f. tibetisch
 || Tibeter m.; -s, - || tibetisch

¹ Die Regelbücher nur so.

Tibur; altröm. Name für: Tivoli (Stadt); vgl. d.
 Ticino [titisch-]; ital. Form für: Tessin; vgl. b.
 Tid m.; -[e]s, -e || tiden || tidtad || Tidtads.; -[e]s, -s
 Tide w.; -, -n (nabr.: Gezeiten)
 Tied (bisch. Dichter) tief; auß, auf das -ste beklagen, zutiefst || Tief (Wasserstraße; Tiefstand des Wetterglases) s.; -[e]s, -e || tief|blau usw. || Tief|bau (Mz. ..bauten), ..brud (Mz. ..brude), ..ebene, ..gang (m.; -[e]s), ..see w., ..sinn (m.; -[e]s), ..ton (Mz. ..töne) usw. || Tief|bau|amt usw. || tief|blidend; tiefer blidend, am tiefsten blidend ob. tief|blendenst¹; der tiefer blidende || tief|dringend; vgl. tief|blidend || Tiefe w.; -, -n || tiefen || Tiefen|lage, ..messung, ..sucher usw. || tief|gefühlst; tief|gefühltester Dant || tief|gehend; vgl. tief|blidend || tief|greifend; vgl. tief|blidend || tief|gründig; -ste || tief|liegend; vgl. tief|blidend || tief|schürfend; vgl. tief|blidend || Tief|see|forschung usw. || tief|sinnig; -ste || tief|stehend; vgl. tief|blidend || tief|tonig
 Tiegel m.; -s, - || Tiegel|brud (Mz.

¹ Vgl. Matthias, Sprachleben (5. Aufl.), § 88.

..drucke), ..guß, ..osen usw. || Tiegel|brud|presse usw.
 Tigel|baum (ind. Gide) || Tigel|holz s.; -es
 Diene (altmärk.: hölzerner Milchnapf) w.; -, -n
 Dien|schan (mittelasiat. Gebirge) m.; -[s]
 Dien|sin (chines. Stadt in Tschill)
 Tier s.; -[e]s, -e || Tier|art, ..sart, ..bändiger, ..fabel, ..garten, ..hellkumbe, ..kreis (Sternk.); m.; -[es], ..quäleret, ..reich s., ..schau, ..schuß usw. || tier|ärztlich || Tier|chen, Tier|lein s.; -s, - || tier|isch; -[e]ste¹ || Tier|kreis|zeichen
 Tiflis (Hauptstadt von Transkaukasien und Georgien) || Ti|fliser Hw. (m.; -s, -) u. Ew.
 Tiger [g.-l.] m.; -s, - || Tiger|fell, ..fange, ..schlange usw. || ti|gern (sprekeln, bunt machen); ich ..[e]re
 Ti|griß (vorderasiat. Strom) m.; -
 Tiguriner m.; -s, - (alter schweiz. Kastenstamm)
 Tikal (Münzethet in Siam: 1,70 RM Gold) m.; -[s], -[s]
 Tilbert (m. Vn.)
 Tilbury [e.: ..bört] (leichter zweirädriger Gabelwagen) m.; -s, -s
 Tilde (span. Aussprachezeichen; Buchdr.: Wiederholungszeichen: ~) w.; -, -n
 Tilde (w. Vn.); f. Thilde

¹ P. auch: ..te.

tilgbar || tilgen || Til-
gung w.; -, -en
|| Tilgungs- kasse
usw.

Tilazee [L.] (Linden-
artiges Gewächs) w.;
-, -n

Tilla (w. Bn.)

Till Eulenspiegel
(ndrb. Schalksnarr)

Tilly (kath. Heer-
führer)

Tilmann (m. Bn.)

Tilo (m. Bn.; Kurz-
form für: Tilbert u.
Tilmann)

Tilfit (ostpr. Stadt)

|| Tilfiter *Hw.* (m.;
-s, -) u. *fw.*; -
Friede[n], Käse

Timäos (griech.
Geschichtschreiber;
griech. Philosoph)

Timber [f.] (Heller)
Klang, Klangfarbe;

Stempel m.; -s, -;
Timbre [tängbre]
m.; -s, -s || tim-

brieren (Klangfarbe
geben); ..tert

Timbuktu (Stadt am
Niger)

Times [taims] («Zeit-
ten» [engl. Zeitung])
w.; - (auch: *Mz.*);
die - schreibt (auch:
schreiben)

timid[e]¹ [L.] (schüch-
tern); timideste || Ti-
midität (Schüchtern-
heit) w.; -, -en

Timokratie [g.] (Be-
sitzherrschaft) w.; -,
..tjen

Timon (athen.
Staatsmann); - von
Athen (Urbild des
Menschenhasser's)

|| timonisch (men-
schenfeindlich); vgl.
goethisch || Timo-

nisch; vgl. Goethisch

Timor (Sundainsel,
in ndrl. und port.
Besitz)

Timotheos; f. Ti-
motheus || Timo-
theus (Gehilfe des
Paulus [Fest: 24.
Jan.]; m. Bn.)

Timur (mittelasiat.
Eroberer)

Tinchen (w. Bn.)

|| Tine (w. Bn.; Kurz-
form für: Christine,
Ernestine usw.)

Tingeltangel (Sing-
spielhalle) m. u. s.;
-s, -

tingieren [L.] (eintauch-
en, färben); ..tert;
tingierte (blau ver-

silberte) Münze

|| Tinktion (Färbung)
w.; -, -en || Tint-

ur (Färbung; far-
bige Auflösung; aus-

gezoogene Flüssigkeit,
Auszug) w.; -, -en

|| Tinte w.; -, -n

|| Tinten-, faß, -fisch,
-fled, -fleds, -fleser,

-wischer usw. || tintig

Tip [e.] (Sport: Wink;
Vermutung) m.; -s,
-s

tipp!; tipp, tapp!

|| Tippel (Punkt) m.;
-s, - || Tippelchen

s.; -s, -; bis auf's -

|| tipp[e]lig (ma-
leinlich) || tippeln

(mit Punkten ver-
sehen); ich ..[e]le

|| Tippeltappeltur

(fäch.: regelrechter
Gang, Schnecken-

gang) w.; - || tippen

|| Tippen (Dreiblatt-
spiel, Zwicken) s.; -

|| tipp, tapp!

tipp tapp [e.] (hoch-
fein)

Tipster [e.] (Sport:
Wink-, Auskunft-

geber) m.; -s, -

Tirade [f.] (Worterguß)
w.; -, -n || Ti-
raillerie [..ratjör]
(Pflänter) m.; -s, -e

|| tiraillieren (plän-

zirana (Hauptstadt
Albanien's)

Tiraf [f.] (Streich-
und Zuggarn) m.;

..fess, ..ffe || tira-

fieren (Vögel) mit
dem Dedneß fangen);

..tert [her]

Tiresias (theban. Ses-
tret [f.: ..re] (Ver-

blindungsstich) m.
ob. s.; -s, -s

tirili! (Naturlaut)

|| Tirili s.; -s || ti-

rilieren (vom Sin-

gen der Verden ge-

braucht); ..tert

Tirnobo; bulgar.
Schreibung für: Tir-

nowo; vgl. b. || Tir-

nowo¹ (bulgar.
Stadt); vgl. Tirnowo

Tiro [L.] (Anfänger)
m.; -s, ..ronen

Tiro (Cicero's gelehr-

ter Freigelassener)

Tirol (österr. Land
südlich von Bayern)

|| Tiroler m.; -s, -

|| tirolerisch; f. tiro-

lisch || Tirolienne

(«Tirolerin»; Tiroler

[Lieb, Tanz] w.; -, -n

|| tirolisch (aus Tirol)

tironianisch; f. tiro-

nisch || tironisch (nach

Tiro benannt); -e

Note (Schreibfö-

rmung); vgl. goethisch

Tiryns (altgriech.

Stadt) || Tirynth

m.; -s, - || tiryn-

thisch [vgl. b.]

Tisane, Pitiane; /

Tisch m.; -es, -e;

bei ..[e] sein, sitzen;

zu ..[e] geh[e]n; un-

ter den - fallen (un-

berücksichtigt blei-

ben) || Tisch-, bein,

labe, -platte, -rebe,

-stennis, -tuch (*Mz.*

..tücher), -wein, -zeug

usw. || Tischchen,

Tischlein s.; -s, -

|| tischeln (beaglich

tafeln); ich ..[e]lle

|| tischen (den Tisch be-

reiten); du tisch[e]st¹

|| Tischleindeckich

s.; - || Tischler m.;

-s, - || Tischler-, ar-

bett usw. || Tischlerei

w.; -, -en || tisch-

lern; ich ..[e]re

Tischri (erster jüd.

Monat: Sept./Okt.)

m.; -[s]

Tischrüden s.; -s

Tisphone (eine der

drei Erinyen)

Tit.: Titel

Titan [g.] (chem.

Grundstoff; *Abt.*:

Ti) s.; -s || Titan

(griech. Sonnengott)

m.; -s || Titan-, eisen-

erz usw. || Titan[e]²

(Riese, Himmelsfür-

mer) m.; ..nen, ..nen

|| titanenhaft (rie-

senhaft) || Titania

(Beiname von Göt-

tinnen; Gemahlin

Oberons) || Titanic

(engl. Riesenschiff)

w.; - || Titanide

(Abstammung der Ti-

tanen) m.; -n, -n

|| titanisch (riesen-

haft) || Titanoma-

chie (Kampf der Ti-

tanen gegen die Göt-

ter) w.; -

Titel [L.] (Aufschrift;

Dienstbezeichnung bei

Beamten); [Ehren]-

benennung; Rechts-

grund; Abschnitt;

Abt.: Tit.) m.; -s, -

|| Titel-, bild, -blatt,

-bogen, -rolle,

-schrift, -such (w.;

..), -zeile usw. || Ti-

telchen, Titelein s.;

-s, - || titel-, los

|| Titelschrift-, kafen

usw. || titelsüchtig

¹ D. nur: timid.

¹ Die deutsche
Reichspost: Tirnowo.

¹ P. auch: tisch.

² D. nur: Titan.

Tithon (oberste Stufe des Malms) s.; -s
 Tithonus (gr. tech. Sa-
 gengehalt)
 Titicacasee (perua-
 nischer See) m.; -s
 Titisee (See im
 Schwarzwald) m.; -s
 Titire [f.] (Urkunde;
 Feingehalt; Mantel
 und Bogen eines
 Wertpapiers) m.;
 -s, -s || Titriger=
 methode (Maß-
 bestimmung) usw.
 || titrieren (den
 Feingehalt bestim-
 men; [Seite] aus-
 lesen) -iert
 tittschen (sächf.: einta-
 chen); du tittsch[est]
 || tittschern (sächf.:
 mit flachen Stein-
 chen, Zahlpfennigen
 werfen); ich ..[e]re
 Titular [nl.] (Titel-
 träger) m.; -s, -e
 || Titular-rat (Mz.
 ..räte) usw. || Titu-
 latur (Titelwesen;
 [voller] Titel) w.;
 -, -en || titulieren
 (mit dem [vollen]
 Titel bezeichnen);
 ..tert || Titulo ple-
 no (mit vollem Na-
 men, unbeschadet des
 Titels; Abt.: T. p.)
 || Titulus (Ausf.,
 Anschrift) m.; -, ..lt
 Titus (röm. m. Gn.
 [Abt.: T.]; röm.
 Kaiser; Gelliger:
 6. Febr.; m. Bn.)
 || Titus-kopf usw.
 Tiw; altbtsch. Name
 für: Tyr; vgl. b.
 Ti voli [..w.] (Stadt
 unweit Roms); vgl.
 Tibur || Ti voli (Ver-
 gnügungsort; Gar-
 tentheater; Kugel-
 spiel) s.; -[s], -s
 Tizian (ital. Maler)
 || tizianisch; vgl.

goethisch || Tizian-
 nisch; vgl. Goethisch
 Tjalt[e] (seem.: Rül-
 stenfahrzeug) w.; -,
 ..ten
 Tjost (Mitterzwei-
 tampf) w.; -, -en
 tkm: Tonnentlo-
 meter
 Tl: Thallium
 Tmesis [g.] (Xren-
 nung zweiter Be-
 standteile einer Zu-
 sammensetzung) w.;
 -, ..sen
 T=Mute w.; -, -n
 Toggst [e.: töst] (ge-
 röstete Brotzchnitte;
 Trinkspruch) m.; -es,
 -e || togsten! (einen
 Trinkspruch aus-
 bringen)
 Tobel (Wasser füh-
 rende Schlucht) m.;
 -s, - || Tobel
 (schweiz.: Tobel) s.;
 -s, -
 toben || Toberling
 (ma.: Taumelstoch)
 m.; -s, -e
 Tobias (m. Gn. im
 N. T.)
 Tobolsk (westsibir.
 Stadt)
 Töbs; f. Tebs
 Tobucht w.; -|| tob=
 süchtig || Tob=
 suchts-anfall usw.
 Tochter w.; -, Töch-
 ter || Tochter-gefell-
 schaft, Haus, Kirche,
 Mann (Mz. ..männer),
 Sohn, Stadt usw.
 || Töchter-schule (die
 höhere - [besser:
 Mädchen-schule]) usw.
 || Töchterchen,
 Töchterleins; -s, -
 || töchterlich
 Tode (Puppe; Kind-
 chen) w.; -, -n; vgl.
 aber Doce
 todieren; f. totkieren
 Tod m.; -[es], (sel-
 ten:) -e; zu -e fal-

len, hegen || tod=
 bang, bereit usw.
 || tod-blaß, toten-
 blaß || todbleich,
 totenbleich¹ || tod=
 bringend
 Toddbh[ind.-e.] (Palm-
 wein; punschartiges
 Getränk) m.; -[s], -s
 todelen || todernst
 || Todes-angst, an-
 zeige, art, bereit-
 schaft, fall, furcht,
 gefahr, -jahr,
 kampf, not (in
 ..nöten), ritt, stoß,
 strafe, stunde, sur-
 tell usw. || todes=
 mutig || todeswür-
 dig || todfeind || Tod-
 feind || todgeweiht
 || todkrank || tödlich
 || tod-matt, müde,
 sicher (volkst.: so
 sicher wie der Tod)
 || todstill, totenstill¹
 || Tod-sünde || tod=
 verloren || tod=
 wund
 töff!; töff, töff!
 Töffel, Töffel (md.-
 ndr.: m. Bn.; Kurz-
 form für: Christo-
 phel); dummer)
 töffen [Mensch]
 töff, töff! || Töfftöff
 (scherzhaft für: Kraft-
 fahrzeug) s.; -s, -s
 Toga (alt-röm.) Ober-
 gewand) w.; -, ..gen
 u. -s
 Toggenburg (nord-
 schweiz. Grasschaft);
 Ritter - (m. Gn.)
 Togo (westafrik. Land,
 ehem. btsch. Kolonie,
 jetzt unter frz. u.
 brit. Verwaltung)
 || Togo-er Hw. (m.;
 -s, -) u. Ew. || to-
 go-isch
 Tokuwabohu [h.]
 (»müß und leer«;
 Wirrwarr) s.; -[s], -s

Toilette [f.: toa-]
 (Putzsch; Kleidung,
 Kleider, Staat, An-
 kleiden; Abort) w.;
 -, -n; - machen
 || Toiletten-koffer,
 -raum, -spiegel,
 -stimmer usw.
 Toise [toase] (frz.
 Längenmaß: 1,95 m)
 w.; -, -n
 Tozadille [sp.: ..ditse]
 (puffartiges Spiel)
 s.; -s
 Tozajer¹ (Wein) m.;
 -s, - || Tozajer=
 Wein || Tozaj (nord-
 ung. Ort) || Tozajer
 Hw. (m.; -s, -) u.
 Ew.; - Berge
 Tozjo (Hauptstadt
 Japans); vgl. Zebbo
 || Tozjo-er Hw. (m.;
 -s, -) u. Ew. || Toz=
 kloter; f. Tozker
 Tozjata [i.] (Musikstück)
 w.; -, ..ten || toz=
 kieren (berühren; in
 wenigen Strichen
 mit stark aufgetrage-
 nen Farben malen);
 ..iert
 Töle (altmärk.:
 [schlechter] Hund) w.;
 -, -n
 Toledaner Hw. (m.;
 -s, -) u. Ew.;
 - Klinge || Toledo
 (Prov. u. Stadt im
 mittlern Spanien)
 tolerant [i.] (duldsam,
 weitherzig, versöhn-
 lich) || Toleranz
 (Duldsamkeit) w.; -
 || Toleranz (Unter-
 schied zwischen Größt-
 und Kleinstmaß, Ab-
 weichung des Ist-
 vom Nennmaß) w.;
 -, -en || Toleranz=
 lebt usw. || tole-
 rieren (dulden);
 ..iert
 toll

¹ P. auch: tittsch.¹ D. auch: toastieren.¹ Die Regelbücher
 nur so.¹ Auch »Tozajer«
 betont.

Tolle (Büschel; Qua= ste) w.; —, —n
tollen || Tollhäusler m.; —s, — || Tollheit w.; —, —en || Toll= kirche, Mühnheit, Mut || tollwütig
Tolpatsch (ungar. Fußsoldat; plum= per Mensch) m.; —es, —e || Tölpel m.; —s, — || Tölpelgans usw. || Tölpelst w.; —, —en || tölpelhaft || töl= peln; ich .[e]le || tölpisch; —[e]te¹
Tolstoi (russ. Grafen= geschlecht)
Tolu (Ort in Kolum= bien) || Tolibalsam m.; —s || Toluidin s.; —s || Toluol (chem. Verbindung) s.; —s
Tolmahawt (Streit= art [der Indianer]) m.; —s, —s
Toman (pers. Münze: = 10 Kran [Silber= toman] bzw. 22 Kran [Goldtoman]) m.; —s, —e
Tomate [mexik.] (Liebesapfel) w.; —, —n || Tomatensoße, -tunte usw.
Tombak [mal.] (Mit= schung aus Kupfer und Zink) m.; —s || tombaken (von Tombak)
Tombola [i.] (Los= spiel) w.; —, —len
Tommy (engl. m. Vn.); — Atkins (scherzhafte Bezeich= nung des engl. Fuß= soldaten)
Tomst (weißfibr. Stabt)
Tomus [g.] (Ab= schnitt; Band m.; Geßl.: Schnitt, Ab= geschnittenes) m.; —, —mit

Ton (Erde) m.; —[e]s, (Tonforten:) —e
Ton (Laut; Farben= ton) m.; —[e]s, Töne
Tonart (Erdbart; Klangart) usw. || ton= artig
Tönder; bän. Form für: Tonbern; vgl. b. || Tondern (bän. Stabt in Südjüt= land); vgl. Tönder
Tondo [i.] (Rundbild) s.; —s, —s u. —dt
Töne (nordr. Raben= tisch) w.; —, —n
tonen (mit Ton be= streichen)
tönen (klingen)
Ton=erde || tönern
Ew.
Tonga [inseln brit. Inselgruppe östl. der Fidjischinseln] Mz. || Tonga[sprache] w.; —
Ton=geschirr
Tongfing (frz. Ro= lonie in Hinter= indien) || Tongtin= ger Ew. (m.; —s, —) u. Ew.
Tonhalle
tonhaltig
Toni (dtsh. m. Vn.; Kurzform für: An= ton); vgl. aber Tony || Toni (dtsh. w. Vn.; Kurzform für: An= tonie); vgl. aber Tony
tonicht || tonig
..tonig (hochtonig usw.) || ..tönig (etn= tönig usw.)
Tonika [i.] (Grund= ton, erster Ton in jeder Tonleiter) w.; —, ..ten || tonisch [g.-l.] (spannend, stärkend) || Tonis= mus (Spannung) m.; —, ..men
Tonka=baum, ~bohne, ~kammer usw.
Tonkunst (w.; —), Künstler, Leiter w. || tonklich || tonlos

Tonnage [f.: ..afche] (Schiff.: Tonnen= inhalt; Tonnengelb) w.; —, —n || Tönn= chen, Tönnleins.; —s, — || Tonne (1000 kg; Abt.: t [D.: t]) w.; —, —n || Tonnegu [f.: ..no] (Schiff.: Maß: 1000 kg) m.; —s, —s || Tonnen= gewichte, Kilometer s. (vgl. Meter), —y= stem (s.; —s) usw. || Tonnenleger m.; —s, — || tonnen= weise Ew.
Tonplatte, —schle= fer, —seger
Tonstille [k.-l.] (Ra= chen, Gaumenman= del) w.; —, —n
Tonstück, Musikstück; Stück Tonerde
Tonjur [l.] (Scherung; Platte [der latsh. Gelfstücken]) w.; —, —en || tonjurieren (den Schettel sche= ren); ..tert
Tönung (auch: Art der Farbengebung) w.; —, —en
Tonuß [l.-g.] (Span= nung) m.; —
Tony (engl. m. Vn.; Kurzform für: An= thony, Antonius); vgl. aber Toni
Tonzeichen
Tonzebanl [nndl.] (Rabentisch; Mz. ..bänke)
Toparchie [g.] (Rab= pflegerschaft) w.; —, ..hien
Topas [g.] (Edelstein) m.; ..pases, ..pase || topasfarben
Töpe [sanskr.] (bub= dhist. Grabdenkmal) w.; —, —n
Töpf m.; —[e]s, Töpfe || Töpfstider, —gul= ker, —hut m., —hüt= chen, —pflanze, —stürze usw. || Töpfchen,

Töpflein s.; —s, — || Töpfen (ma.: Quart) m.; —s || Töp= fer m.; —s, — || Töp= fer, —scheibe, —ton (Mz. ..tone) usw. || Töp= ferei w.; —, —en || Töp= fern (irben, tönern) Ew. || töpfern (Töp= ferwaren machen); ich ..[e]re
Toppit [g.] (Lehre von der Auffindung und Anordnung des Stoffs zu einer wis= senschaftlichen An= beil) w.; — || Toppita (Schrift des Aristoteles über Topik) Mz.; —
Topinambur (ame= rik. Erdbirne) w.; —, —en
toppisch [g.] (örtlich); —e Aufnahme (Orts= aufnahme); —e Geo= graphie (Ortsbe= schreibung, —kunde) || Topo[graph] (ge= naue Ortsaufnahme Ausführer und Beschreibender; Landvermesser) m.; —en, —en || Topo= graphie (Ortsbe= schreibung, —kunde) w.; —, ..phien || topo= graphisch (ortsbe= schreibend)
topp! (so sei's!)
Topp (nordr.: [Mast= baum]spitze) m.; —s, —e || Toppflagge, Laterne, Leiter w., —mast m., —reep, —se= gel usw. || Töppel (Federbüschel [auf Vogelköpfen]) m.; —s, — || Töppelente usw.
Touque [k.: tote] (kleiner Frauenhut) w.; —, —s
Tor (große Tür) s.; —[e]s, —e
Tor (törichte[r] Mensch) m.; —en, —en

¹ P. auch: —te.

Toreador[sp.] (Stierkämpfer zu Pferde) *m.*; -s, -e || *Torero* (Stierkämpfer zu Fuß) *m.*; -[s], -s

Toreyt [g.] (Bildschützer) *m.*; -en, -en || *Toreytik* (Fertigung getriebener Arbeiten; Bildnerel) *w.*; -

Torf (nordb.: Brennstoff) *m.*; -[e]s, -e u. Torfe

Torfahrt

Torfit (säulnitwdrtinger Stoff) *m.*; -[e]s, -e

Torflager, moor, nitich, nitreu

Torgament (künstlicher Fußboden) *s.*; -[e]s, -e

Torgau (Stadt der preuß. Prov. Sachsen) || *Torgauer Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.*; - Bündnis || *tpgawisch*

Torheit *w.*; -, -en

Torhöhe

Torhüter *m.*; -s, -töricht || töricht = weise *Uw.*

Tories; *Mz.* von *Tory*; vgl. *b.*

Toril [i.] (Fleischergestalt) *s.*; -s, -e

Torin *w.*; -, -nen

Torino; ital. Form für: Turin; vgl. *b.*

Torkel [i.] (Weinkelster) *m.*; -s, -; ob. *w.*; -, -n

Torkel (obd.-mb.: Taumel; unverdienter Glück) *m.*; -s || *torkeln* (taumeln); *ich* ..[e]lle

Tornado [sp.] (Wirbelsturm) *m.*; -s, -s

Tornister (byz.-ungar.) (Vorratssack, [Lebener] Ranzen) *m.* (selten: *s.*); -s, -

Toronto (Hauptstadt der kanad. Prov. Ontario)

Torpeder [i.] (dtisch. Seew.: Detoffizier zur Verwaltung der fertigen Torpedos) *m.*; -s, - || *Torpeder* (Leutnant, Offizier usw.) || *Torpedo* (Zitteraal; Seemine [mit Sprengstoff gefüllte unterseeische Vorrichtung zum Angriff auf Schiffe]) *m.*; -s, -s || *Torpedo* = Boot usw. || *Torpedoboot* (zerstörer usw.) || *torpid* (schlaff) || *Torpille* *w.*; -, -n; f. *Torpedo* || *torpillieren* (mit Torpedo ausrüsten; [mit Torpedo]) *indie* Luft sprengen); ..[i]ert || *Torpor* (Gliederarrang) *m.*; -s

Torquatus (röm. *m.* Gn. [Ehrenname]) *torquieren* [i.] (drehen, krümmen); ..[i]ert *Torrente* [i.] (Gießbach, Strom) *m.*; -, -n

Torresstraße (Meerenge zwischen Nordaustralien und Neuguinea) *w.*; -

Torricelli [i.] (ital. Physiker); -sche Leere (im Luftdruckmesser)

Torschluß, schreiber

Torsion [i.] (Drehung) *w.*; -, -en || *Torsionswaage*, Winkel (Drehungswinkel) usw. || *Torso* [i.] (Bruchstück einer Bildsäule) *m.*; -s, -s || *Tort* [i.] (Unrecht; Verdruß) *m.*; -[e]s; einem einen - antun (einen Posse spielen) || *Tört-*

chen, *Törtlein* *s.*; -s, - || *Torte* (Gebäck) *w.*; -, -n || *ortug* [i.] (..[i]ti): *on* -[ang] - || (nach Schilb = krötenart) || *Tortur* [i.] (Folter, Dual) *w.*; -, -en

Torsturm

Torun; poln. Form für: Thorn; vgl. *b.* *Torwächter*, *Wart*, *Wärter*

Tory (Angehöriger der konservativen Partei in England) *m.*; -s, -s u. ..[i]es || *torystisch* (die Torys betreffend)

tolen; *du tosest u. tost*

Toskana (Rand zwischen Eiber und Apennin) || *Toskaner Hw.* (*m.*; -s, -) u. *Ew.* || *tosk = nisch*

tot; *der tote Punkt*, aber: *die Tote* (Kirche als Bestatterin unbeweglicher Güter), *das Tote Meer*; *der, die Tote* (vgl. *b.*); *totarbeiten* (vgl. *b.*) usw.

total [i.] (gänzlich, völlig) || *Totalaufassung*, *Leindruck*, *Summe* (Gesamtsumme) usw. || *Totalisator*; f. *Totalisator* || *Totalisator* (Ganzzähler bei Maschinen) *Wettstelle* bei Rennen) *m.*; -s, ..[i]tren || *totalisieren* (zusammenzählen); ..[i]ert || *Totalität* (Gesamtheit) *w.*; -, -en || *Totalreflektometer* (Vichtl) *s.*; vgl. *Meter*

totarbeiten; *ich arbeite mich tot*; *tot-*

¹ *D.*: *Totalisator* [i.] *tör* *m.*; -s, -e.

gearbeitet; *totarbeiten* || *Tote* (Leichnam) *m. u. w.*; -n, -n; vgl. *Abgeordnete*

Totem (Tierbild, von Indianern statt der Namensunterschrift verwendet) *s.*; -s, -e u. -s || *Totemismus* (Gesamtheit aller Verwandtschaftsbeziehungen; göttliche Verehrung von Namens u. Wappentieren) *m.*; - || *to-*temistisch

töten || *Totenbahre*, *Best*, *sest* (Sonntag vor Advent) *s.*, *Gräber*, *Heimb*, *Käfer*, *schädel*, *scheln*, *stare*, *stille w.*, *stanz*, *wache* usw. || *töten* = *bläß*, *todbläß*; vgl. *b.* || *tötenbleich*, *todbleich*; vgl. *b.* || *tötenstill*, *todstill*; vgl. *b.* || *Töter* *m.*; -s, - || *tot*, *fah*ren; vgl. *totarbeiten* || *totfallen* (stch -); vgl. *totarbeiten* || *totgebo-*ren || *Totgeburt* || *Totgeglaubte* *m. u. w.*; -n, -n; vgl. *Abgeordnete* || *Tot-*gesagte *m. u. w.*; -n, -n; vgl. *Abgeordnete*

Totila [s.] (vorletzter Ostgotenkönig)

totlächeln, *lachen* (stch -); vgl. *totarbeiten* || *Totliegende* (Erbg.: *Notliegende*) *s.*; -n || *tot-*machen; vgl. *totarbeiten* || *Totpunkt* (toter Punkt) || *tot-*sagen; vgl. *totarbeiten* || *tot*, *schie-*ßen; vgl. *totarbeiten* || *Totschlag* || *tot-*schlagen; vgl.

totarbeiten || Tot=schläger || tot=schweigen; vgl. tot=arbeiten || tot=stel=ten (sich -); vgl. totarbeiten || tot=stürzen (sich -); vgl. totarbeiten || tot=streten; vgl. tot=arbeiten || Tötung *w.*; -, -en
touchieren [*f.*: tufsch-]; *f.* tufschieren
Toupet [*f.*: tupē] (geträufeltes Stirnhaar, Schopf; Haartracht) *s.*; -, -s
|| toupieren (träufeln); -iert || Tou=perierung (Kräuselung) *w.*; -, -en
Tour [*f.*: tur] (Umlauf; Reihe; Ausflug; Hinfahrt; falsches Haar) *w.*; -, -en; in einer - (ohne Unterbrechung) || Tourenwagen *m.*, Zahl (Umdrehungs-, Dreh-, Umlaufzahl), Zähler usw. || tourenweise *Uw.* || Tour=rist (Ausflügler, Wanderer) *m.*; -en, -en || Touristen Klub usw. || Tour=ist (Reisekunst[lehre]) *w.*; -
Tournai [turnä] (flämische Stadt Belgien); vgl. Doornik || Tourngateppich usw.
Tourné [*f.*: tur-] (Kartensp.: Wenden) *s.*; -, -s || Tournee (Rundgang, =reise) *w.*; -, -s || tournieren (beim Statspiel: wenden); -iert; vgl. aber turnieren || Tourniquet [niste] (Drehkreuz [an Wegen]; Heilk.: Überpresse) *s.*; -, -s
Toussaint=Langen=scheidt [tusäng-]

(Sn.; -sche Unter=richtsmethode)
Tower [tauer] (Turm; Königsburg in London) *m.*; -, -s
Toxikoden[bron [g.] (Giftbaum) *s.*; -, -s, -brenu...bra || Toxikologie (Giftlehre) *w.*; -, -gien || Toxikum (Gift) *s.*; -, -s, -ta || Toxin (Giftstoff) *s.*; -, -s, -e || toxisch (giftig)
T. p.: Titulo pleno tra.. [*l.*] (über..) || Tra.. (über..) Trab *m.*; [-eß; -laufen, -rennen
Trabant [pers.] (Leibwächter; Begleiter; Mond) *m.*; -en, -en
traben || Traber *m.*; -, -s, - || Trabrennen *s.*
Trabyto [sp.] (Btgarre) *w.*; -, -s || Trabytozigarre usw.
Trace [traße]; *f.* Trasse
Tracheitis[g.] (Luftröhrenentzündung) *w.*; - || Tracheo=tomie (Luftröhrenschnitt) *w.*; -, -mien || Trachom (ägypt. Augenkrankheit) *s.*; -, -e
Tracht *w.*; -, -en; - Holz, Prügel || trachten || trächtigt || trächtigen
Trachyt [g.] (rauhes Ergußgestein) *m.*; [-eß, -e
tracieren [-ß-]; *f.* trassieren
Trademark [e.: trēdm-] (Handelsmarke) *w.*; -, -s || Trade=Union [e.: junion] (Arbeiterverein, Gewerkschaft) *w.*; -, Trade[s]=Unions

trabieren [*l.*] (über=liefern, mündlich fortpflanzen); -iert || Tradition (Überlieferung) *w.*; -, -en || traditionell (die Lehre von der Überlieferung betonten) || traditi=onell (althertömmlich) || Tradition=sbuch (Bestüber=gabe verzeichnetes Buch) || Traduktion (Übersetzung) *w.*; -, -en
Trasfagar (Vorgebirge an der span. Südküste)
Trasit [*i.*] (Tabak=handel, =laden) *m.*; -, -s, -s; ob. *w.*¹; -, -en || Trasitant (Händler) *m.*; -en, -en
Trast (nbrd.: großes Floß) *w.*; -, -en || Trastflöße usw.
trüg, träge²
Tragaltar usw.
Tragant[ml.] (Bodsdorn [Pflanze]; erhärteter Pflanzen=schleim; Ronbitor=mittel) *m.*; [-eß, -e || Tragant=figur usw.
Tragbahre || tragbar || Tragbede || Trage (Tragband; Bahre) *w.*; -, -n träge², trüg || Träge (Tragheit) *w.*; -, -en
Tragelaph[g.] (Bodhirtsch, Fabeltier) *m.*; -en, -en || Tragelaphos *m.*; -, -elaphen; *f.* Tragelaph
tragen; du trägst; du trugst; du trügest; getragen; trag[e]! || Träger *m.*; -, -s,

- || Träger, Lohn usw. || Tragfähig=keit || trag=fest
Trägheit *w.*; - || träge=heitsfrei, los
Tragholz
tragieren [g.] (tragisch spielen); -iert || Tragik (Kunst des Trauerspiels; Erschütterndes, Gewaltiges) *w.*; - || Tragiker (Trauerspieldichter) *m.*; -, -s, - || tragikomisch (halb traurig, halb lustig) || Tragikomödie (Mischung von Trauer und Lustspiel) || tragisch (auf das Trauerspiel bezüglich; [wie das Trauerspiel] erschütternd); [-este¹
Tragkraft *w.* || trag=kräftig
Tragödie [g.] (Trauerspieldarsteller) *m.*; -n, -n || Tragödie (Trauerspiel) *w.*; -, -n || Tragödien=darsteller, -dichter usw. || Tragödin (Trauerspieldarstellerin) *w.*; -, -nen
Tragung *w.*; -, -en || Tragweite *w.*; -
Traille [*f.*: traije] (Zähre, fliegende Brücke) *w.*; -, -n
Train [*f.*: träng] (Wagenzug; Zugs) *m.*; -, -s
Trainer (e.: trä-) (Berreiter von Rennpferden; Vorbereiter auf Wettkämpfe) *m.*; -, -s, - || trainieren (zum Wettrennen, =kampf [ein]üben); -iert || Training (Üben, Übung) *s.*; -, -s || Trä=ningstag (Übungstag) usw.
Train=soldat

¹ Ö. nur so.² Die Regelbücher nur so.¹ P. auch: -te.

traitable; f. trätä-
bel || Traiteyr¹ [f.:
trätör] (Speisenwirt)
m.; -s, -e || trai-
tieren; f. trätieren
Trajan[us] (röm.
Kaiser) || Trajans-
säule (w.; -) usw.
Trajekt [L.] (Über-
fahrt; Eisenbahn)=
fähre m. u. s.; -[e]s,
-e || Trajektorie
(bestimmte Krumm-
linie) w.; -, -n ||
trajizieren (Über-
fahren, -setzen); ..lert
Traffserie [f.] (Quä-
lerer) w.; -, ..rien
|| trassieren (quä-
len); ..lert
Traßehen (ostpreuß.
Ort) || Traßehner
Hw. (m.; -s, -) u.
Ew.; - Hengst
|| Traßehner (Pferd)
m.; -s, -
Traß [L.] (Straßen-
zug; Landstrich) m.;
-[e]s, -e || trak-
tabel (leicht zu be-
handeln, umgäng-
lich); ..abter Mensch
|| Traßament (Be-
handlung; Bewir-
tung, Schmaus; Loh-
nung) s.; -[e]s, -e
|| Traßanden (Be-
handlungsstoff) Mz.
|| Traßat (Abhand-
lung) m. (ma. auch:
s.); -[e]s, -e || Trak-
tätchen, Traktät-
lein (kleine fromme
Schrift) s.; -s, -
|| traktieren (behan-
deln; bewirten); ..lert
|| Traktierung (Be-
handlung; Bewir-

tung) w.; -, -en
|| Traktion (Zug;
Ziehen) w.; -, -en
|| Traktor (Motor-
zugmaschine) m.; -s,
..toren || Traktorie
(bestimmte Krumm-
linie) w.; -, -n;
Traktirig w.; -,
..trijes
Tralle [L.] (ndrb.:
Gitterstab) w.; -,
-n
tralla! || tralla[la]=
la!
Trälleborg (schweb.
Stadt)
trällern; ich ..[e]re
Tram (obd.: Balken)
m.; -[e]s, -e u.
Träme; Tramen
m.; -s, - || Tram
(volkst.: Tram-
bahn) w.; -, -s
|| Tram-bahn usw.
|| Trämel (Balken;
Stod; fäsch.: unbe-
holstener, grober Kerk)
m.; -s, - || trämeln
(fäsch.: den Weg ver-
treten); ich ..[e]le
Tramin (südtirol.
Ort an der Etzh)
|| Traminer Ew.; -
Wein || Traminer
(Wein) m.; -s, -
Tramontana, Tra-
montane Nordwind
in Italien) w.; -, ..nen
Tramp (ndrb.: Land-
streicher) m.; -s, -e
|| Trampel (ndrb.:
mb.: plumpe Per-
son) m.; -s, - (auch:
w.; -, -n) || Tram-
pelatter usw.
|| trampeln; ich
..[e]le || trampen
|| Trampolin [d.-i.]
(Spring-, Schwung-
brett) m. ob. s.¹;
-s, -e; Trampo-
line w.; -, -n
|| Trampolin-
sprung usw.

¹ D. nur so.

trampsen; du tramp-
sest u. trampst
Tramway [e.: träm-
we] (Straßenbahn)
m.; -s, -s; ob. w.¹;
-, -s
Tran m.; -[e]s,
(Transporten.) -e
|| Tran-lampe (auch
Scheltwort), siede-
rei usw.
Trance [e.: trāns]
(Traumzustand) w.;
-, -n || Trance-
zustand usw.
Tranche [f.:
transche] (Stück-
schelbe, -schnitte) w.;
-, -s || Tranchee
(Laufgraben) w.; -,
..cheen
Tränchen, Tränlein
(kleine Träne) s.; -s,
Trancheyr [f.:
transchör] (Vor-
schneider) m.; -s, -e
|| Tranchier-messer
(Vorlegemesser) s.
usw. || tranchieren²
(abschnitten, zer-
legen; vorlegen); ..lert
|| Tranchierung²
(Abschnitten, Zer-
legung; Vorlegen)
w.; -, -en
Träne w.; -, -n || trä-
nen || tränen-feucht,
reich, -schwer usw.
|| Tränen-brüße,
-fißel, -sad usw.
tränt (tränähnlich)
tränt (voll von
Tränen, tränend)
träntig (voll Trän-
sen) (voll von
Tränen)
Trant m.; -[e]s,
Tränke || Trant-
sopfer usw. || Tränk-
chen, Tränklein s.;
-s, - || Tränke w.;

¹ D. nur so.

² B. u. D.: tran-
schieren usw.; B. als
zulässig auch: tran-
chieren usw.

-, -n || tränken
|| Tränkung w.; -,
-en [vgl. b.]
Tränlein, Tränchen;
Tranquillität [L.]
(Ruhe, Gelassenheit)
w.; -
trans. [L.] (nach)
jenseits || Trans-
aktion (Verhand-
lung; Vergleich; Um-
satz; Schiebung) w.;
-, -en
transalpinisch [nL.]
(jenseits der Alpen
liegend)
transatlantisch [nL.]
(überseeisch)
Transbaikalien
(Russ.-Sibirien östl.
u. nördl. des Baital-
sees)
Transchier-messer s.
usw.; f. Tranchier-
messer usw.
Transsept; f. Trans-
sept
transjunt [L.] (vor-
übergehend); -er
Zustand
Transjer [L.] (Über-
tragung, Verrech-
nung [von Geld-
summen]) m.; -[s]
|| transferieren
(übertragen); ..lert
Transfiguration [L.]
(Umgestaltung;
Verklärung [Christi])
w.; -, -en
Transformation [L.]
(Umformung) w.; -,
-en || Transfor-
mator (Umformer
[elektrischer Strö-
me]) m.; -s, ..toren
|| transformieren
(umformen); ..lert
transfundieren [L.]
([in ein anderes Ge-
fäß] übergießen, -let-
ten); ..lert || Trans-
fusion (Blut)über-
leitung) w.; -, -en
|| Transfusor (Heilt.:
[Blut]hingebender)
m.; -s, ..soren

¹ Nur D. hat das
Wort; die noch nicht
amtliche Schreibung
»Träteure« hat eine
Stütze an dem glei-
ch allgemein stö-
cken trätieren, trä-
tabel.

Trans|gress|ion [L.] (Übertretung; Überflutung; bergm.: Übergreifen [ber Schichten]) w.; —, —en trans|igieren¹ [L.] (verhandeln, vergleichen); ..iert

Trans|it [L.] (Durchgang [von Waren durch ein Land]) m.; —[e]s, —e || Trans|it=|gut (Durchgangsgut) s., Verkehr, Ware, Zoll usw. || trans|itieren (durchgehen, [vor]übergehen); ..iert || Trans|ition (Übergehung) w.; —, —en || trans|itiv (>übergehend; zielend, Ziel..) || Trans|itiv (zielendes Zeitwort) s.; —s, —e; Trans|it|ivum [..w.] s.; —s, ..va || Tran|s|itto [i.] m.; —s, —s u. ..ti; f. Trans|it| || trans|it|orisch (vorübergehend, künftigt wegfallen)

Trans|jordan|land (arab. Land unter brit. Aufsicht) s.; —[e]s

trans|kaspisch (jenseits des Kaspischen Meeres liegend)

Trans|kaukasi|en (Rätebundesstaat >jenseits des Kaukasus); vgl. SSFSR. u. SSSR. || trans|kaukasi|sch

trans|krib|ieren² [L.] (über-, umschreiben); ..iert || Tran|s|kri|p|tion² (Umschrift) w.; —, —en

Trans|lato|r [f. ...tör] (Übersetzer, Dolmetscher) m.; —s, —e || Trans|lation [L.] (Übertragung) w.; —, —en || Trans|lato|r (Übertrager, -setzer) m.; —s, ..to=ren

Trans|leith|an|ien (ehem. österr.-ungar. Staatsgebiet; Län|ber der ungar. Krone jenseits der Leitha) || trans|leith|an|isch

Trans|lok|ation [L.] (Verfegung) w.; —, —en || trans|lo|zieren (an einen andern Ort) versetzen; ..iert

trans|luzent [L.] (durchscheinend)

trans|marini|sch [L.] (überseeisch)

Trans|miss|ion [L.] (Übertragung, -sendung, Überleitung; Triebwelle) w.; —, —en || Trans|mis|sion|s|tri|emen (Triebriemen) ufw. || trans|mittieren (übertragen, -leiten, -senden); ..iert

Trans|ozean|flug || trans|ozean|isch (jenseits des Ozeans liegend)

Trans|p.: Trans|port trans|pad|an|isch [L.] (von Rom aus) jenseits des Pos liegend

transparent [L.] (durchscheinend, -sichtig) || Trans|parent (Durchschein-, Leucht-)bild) s.; —[e]s, —e || Trans|paren|z (Durchsichtigkeit) w.; —

Trans|p|ir|ation² [L.]

(Schweiß, [Haut]-ausdünstung) w.; —, —en || trans|pi|rieren² (schwitzen; ausdünsten; ruckbar werden, durchdringen); ..iert

Trans|plant|ation [L.] (Überpflanzung [bes. von Hautteilen auf ein anderes Wesen]) w.; —, —en

trans|ponieren [L.] (Tonstü|umstellen, übertragen); ..iert

Trans|port [L.] (Fort-schaffung; Versendung, Beförderung; Übertrag; Abl.: Trans|p.) m.; —[e]s, —e || Trans|port=|kosten (Ver-sendungskosten) Mz.,

mittel s., schiff, wagen m. ufw. || trans|port|abel (beweglich, tragbar); ..able Gegenstände

|| Trans|port|ation (Fort-schaffung) w.; —, —en || Trans|por|te|r [..tör] (Winkel-, Gradmesser) m.; —s, —e || trans|port|fähig

|| trans|portieren (fort-schaffen; versenden, befördern; übertragen); ..iert

Trans|posi|tion [L.] (Umstellung, Übertragung) w.; —, —en

Trans|sept [L.] (Kirchen|querschiff) m.; —[e]s, —e

trans|sibiri|sch (Sibirien durchquerend); —e Bahn

Trans|sub|stantia|tion [nL.] (Umwandlung [von Brot

und Wein in den Leib und das Blut Christi]) w.; —, —en || Trans|sub|stantia|tions|lehre (w.; —) ufw.

Trans|sudat [nL.] (Ausgeschwitztes) s.; —[e]s, —e || Trans|sudation (Aus-schwitzung) w.; —, —en

Trans|sylvan|ien [..w.] (alter Name für: Siebenbürgen) || trans|sylvan|isch (veralt.: siebenbürgisch), aber: die Trans|sylvan|ischen Alpen

Trans|vagal [..w.] (Prov. des Südafrik. Bundes >jenseits des Baal) s.

trans|ver|sal [L.: ..w.] (quer, schräg) || trans|ver|sal=|bahn ufw. || Trans|ver|sale (Mittellinie, [quer] durchgehende Linie) w.; —, —n

trans|zend|ent² [L.] (die Erfahrung, das Sinnliche übersteigend, über-sinnlich)

Trap [e.: tráp] (Klappe, Wasserver-schluß [an Aborten usw.]) m.; —s, —s

Trapez [g.-L.] (Stuhle|ed, Viereck mit zwei gleichlaufenden Seiten; Schwebereck) s.; —es, —e || Trapez=|gewinde, -stahl (m.; —[e]s) ufw.

|| Trapez|o|id (Viereck ohne gleichlaufende Seiten) s.; —[e]s, —e

¹ In diesem und den folgenden Wörtern wird der Aussprache gemäß ohne Rücksicht auf die Herkunft »s« geschrieben; vgl. Prosobie, Proselyt.

² Bei den mit »trans« zusammengesetzten Wörtern fällt vor den Lautgruppen »st«, »sp«, »s« das »s«, wie schon im Lateinischen, in der Regel aus; man schreibt daher: transkribieren, transpirieren, transzendent usw. Vor »s« mit folgendem Selbstlaut bleibt das »s« in der Regel stehen, z. B. Transsept.

Trapezunt (Klein-
asiat. Stadt am
Schwarzen Meer)
trapp!; trapp, trapp!
Trapp (Sammel-
name für verschie-
dene Auswurfge-
steine) m.; -[e]ß, -e
Trappe [poln.] (Bo-
gel) w.; -, -n; ob.
m.; -n, -n
trappeln; ich ..[e]le
|| trappen
Trapper [e.] (Fallen-
steller, nordamerik.
Pelzjäger) m.; -ß, -
Trappijt m.; -en,
-en (Mönchsorden)
|| Trappistenklo-
ster, Jorden usw.
trapp, trapp!
trapa!
tra/scinando [i.:
..traschi-] (Tanz-
schleppend)
Trajimenische See
(in Strurien) m.; -n
-ß
Traß [i.-ndrl.] (Tra-
hyttuff zu Mörtel;
Duckstein) m.; Traß-
fes, Traße
Traßant [i.] (Wech-
sel)aussteller) m.;
-en, -en || Traßant
(Wegegänger) m.; -en,
-en || Traße [f.]
(Umriß, Zeichnung;
Spur, Geleise) w.;
-, -n || Traßiger
=leine usw. || traßi-
fleren (Bahn usw.)
absteden, vorzei-
chen; ..iert || traß-
fleren [i.] (Wechsel
auf einen) ziehen,
ausstellen); ..iert
Traßtebere [..w-]
(röm. Stadteil) jen-
seits [rechts] des
Tiberse) s.; -[ß]
|| Traßteberiner
Hw. (m.; -ß, -) u. Ew.
trätqbel¹ [f.] (leicht

zu behandeln); ..able
Menschen || Trä-
teyr; f. Traiteur
|| trätieren (behan-
deln); ..iert
Tratſch (Geschwäg)
m.; -es || trat-
schen¹; du trat-
sch[e]st²; trätſchen;
du trätſch[e]st²
Tratte [i.] (gezogener
Wechsel) w.; -, -n
|| Trattorie (Wirtz-
haus) w.; -, ..rien
Traualtar usw.
Träubchen, Träub-
lein s.; -ß, -
|| Traube w.; -, -n
|| Traubenblüte,
Kur, Lese, saft, zut-
ter usw. || trauben-
förmig || traubig
Trauch (Bügel am
Handbohrer) m.;
-[e]ß, -e
Tr[a]udchen,
Tr[a]ude (w. Bn.;
Roseformen für;)
trauen [Gertrud]
Trauer w.; -
|| Trauerflor, Klob
(ma. u. scherzhaft:
langweiliger Mensch),
mantel (auch: Schmet-
terling), marſch m.,
nachricht, rand,
spiel, weide usw.
|| trauern; ich ..[e]re
Trauf, rinne usw.
|| Traufe w.; -, -n
|| träufeln (ich ..[e]le),
trausen, träusen
Traugott (m. Bn.)
traulich
Traum m.; -[e]ß, -
Träume
Trauma [g.] (Wunde,
Verletzung) s.; -ß,
-ta || traumatisch
(durch eine Ver-
letzung entstanden)
|| Traumatzin
(Heilmittel) s.; -ß
Traumbild

|| Traumbenter m.;
-ß, - || träumen;
ich träumte; mir
träumte, es träumte
mir || Träumer m.;
-ß, - || Träumerei
w.; -, -en || träu-
merisch; -[e]ste¹
|| Traumgebilde,
-geſicht (Mz. -ge-
ſichte) || traum-
haft || traumver-
loren, -versunken,
-wach
traun! (fürwahr!)
Traurigkeit w.; -,
-en
Trauring
traut [ſchen]
Trautchen; f. Traub-
Traute (volkstüm-
Vertrauen, Mut)
w.; - || Traube
Traute (w. Bn.); f.
Trauung w.; -, -en
Trauzeug
travers [f.: ..w-]
(quer; quergestreift);
..verse Balken, Stoffe
|| Travers (Gangart
beim Schutreiten) s.;
- || Travers (Quer-
balken, =gang, =linie,
=träger) w.; -, -n
|| traversieren (durch-
schneiden, =queren);
..iert
Travertin [..w-]
(Tuffstein) m.; -ß, -e
Travestie [..w-]
[scherzhafte] »Um-
kleidung«, Umgestal-
tung [eines Gebir-
tes] w.; -, ..stien
|| travestieren [i.]
[scherzhafte] »Um-
kleiden«, umkleiden;
ins Lächerliche zie-
hen); ..iert
Trawl [e.: traw]
(Schleppnetz) s.; -ß,
-ß || Trawler (mit
Schleppnetz arbel-
tendes Fischeboot)
m.; -ß, -

Treber (Müßstand
beim Kelteru u. Bier-
brauen) Mz. || Tre-
ber, barre, stroch-
nung, wein usw.
Trecentist [i.:
..tſchen-] (Dichter,
Künstler des Trecent-
to) m.; -en, -en
|| Trecento (Kunst-
zeitalter in Italien
von 1300-1400) s.; -ß
Tred [ndrl.] (Aus-
zug) m.; -ß, -ß
|| Tredschute (Zug-
schiff), ſell (Zug-
seil) usw. || treden
|| Treder (Motor-
zugmaschine) m.;
-ß, -
Treff [..f.] (Rice-
blatt, Eichel im Kar-
tenspiel) s.; -ß, -ß
Treff (Schlag, Hieb)
m.; -[e]ß, -e || Treff-
raum, -sicherheit
usw. || Trefffähig-
keit, b. Tr.: Treff-
fähigkeit, w.; -, -en
|| treffbar || Treff-
buch (für Ausstel-
ler) || treffen; du
triffst; du traſteſt;
du träſteſt; getroffen;
triff! || Treffens s.; -ß,
- || Treffer m.; -ß, -
|| Trefflichkeit w.; -,
-en
Treibholz, Holz,
Holz, Jagd, rle-
men, Astachel usw.
|| treiben; du triebst;
du triebest; getrie-
ben; treib[e!]; zu
Paaren - || Treiben
s.; -ß, - || Treiber
m.; -ß, -
Treidelbahn,
Damm, Pfad, stetg,
weg (Kelnpfad) m.,
wert usw. || Treide-
lei (Treiblergewerbe)
w.; - || Treid[e]ler
m.; -ß, - || trei-
deln (nordb.: [Schiff]
stromaufwärts glei-
hen); ich ..[e]le

¹ Ö.: traitable
[trä-].

¹ Ö. nur so.

² P. auch: ..ſcht.

¹ P. auch: -te.

- treife [h.] (unrein)
 Treil s.; -[e]ß; vgl.
 Sell
 Treillage [f.: trät-
 jafche] (Gitterwerk)
 w.; -, -n
 Treitsche (Fn.)
 Treffer; f. Treffer
 Trema [g.] (Trenn-
 punkte, Trennungs-
 zeichen über einem
 von zwei getrennt
 auszusprechenden
 Selbstlauten) s.; -ß,
 -ß u. -ta
 Trema [g.] (Zit-
 tern, Angst) s.; -ß
 || tremolando [i.]
 (Tonf.: bebend, zit-
 tern) || Tremolo
 (Tonf.: Beben, Zit-
 tern) s.; -ß, -ß
 || Tremor [l.] (Zit-
 tern) m.; -ß, -ß
 Tremle (schwäb.-südb-
 hannov.: Korn-
 blume) w.; -, -n
 Tremulant[m.] (Zit-
 tertön) m.; -en, -en
 || tremulieren (mit
 zitternder Stimme
 singen); ..iert
 trendeln (sich im
 Kreise drehen; nicht
 vorwärts kommen,
 langsam sein); ich
 ..elle || Trendler
 m.; -ß, -
 Trennpunkt usw.
 || Trennbarkeit w.; -
 || trennen || Tren-
 nung w.; -, -en
 || Trennungß=
 schmerz, stunde,
 zeichen usw.
 Trense (Schnur;
 Pferdebaum) w.; -,
 -n || trensen (seem.:
 Taue durchziehen);
 du trensest u. trenst
 Trento: ital. Form
 für: Trent; vgl. d.
 trenzen (obd.: trau-
 rige Töne von sich
 geben); du trenzeist
 u. trenzt || Trenzer
 (welchm.: Brunst-
 schrei der Hirsche)
 m.; -ß, -
 Trepan [g.-f.: ..ang]
 ([Schädel]bohrer)
 m.; -ß, -e || Tre-
 panation ([Schädel]-
 bohrung) w.; -, -en
 Treppang[mal.] (See-
 gurke) m.; -ß, -e
 u. -ß
 trepanieren [g.]
 ([Schädel] anboh-
 ren); ..iert || Tre-
 phine (Werkzeug zur
 Schädelbohrung) w.;
 -, -n
 trepp|ab || trepp|auf
 || Treppchen, Trepp-
 lein s.; -ß, -|| Treppe
 (nördl.) w.; -, -n
 || Treppen, geländer,
 haus, kopf (Trep-
 penstufenverschluß),
 stück, stufe, wange,
 witz usw.
 tres faciunt col-
 legium [l.] (»drei
 bilden ein Kolle-
 gium«)
 Dresler (Scham-
 meister [der Johanner])
 m.; -ß, - || Dresor
 [f.] (Schatz; Geld-
 schrank) m.; -ß, -e
 || Dresor, schrein usw.
 Drese (Volk) w.; -,
 -n
 Drese [g.-f.] (Schnur,
 Borte) w.; -, -n
 || Dresse, roß usw.
 || dresieren ([Haar-]
 flechten); ..iert || Dre-
 siger (Flechter) m.;
 -ß, -
 Drester (Rückstand
 beim Auspressen von
 Früchten, Weinbe-
 ren) m.; || Drester=
 wein usw.
 Drehmühle, rad
 usw. || drehen; du
 trittst; du drestest;
 du drestest; getreten;
 tritt!; beiseite -
 || Dreher m.; -ß, -n
 || Dreherei w.; -,
 -en
 treu; -er, -[e]ste
 || treu, deutsch, ser-
 geben, gesinnt, her-
 zig, los usw. || Treu-
 seib, schwur usw.
 || Treue w.; -, in
 allen, in alten -n;
 auf Treu und Glau-
 ben; meiner Treu!
 || Treuhand w.; -
 || Treuhänder (Voll-
 strecker der letztwilli-
 gen Verfügung; Ver-
 walter, Vertrauens-
 mann) m.; -ß, -
 || Treuhand, -gefell-
 schaft || treulich
 || Treulosigkeit w.;
 -, -en
 Trevisaner[.-w.] Hw.
 (m.; -ß, -) u. Ew.
 || Treviso (nordost-
 ital. Prov. u. Stadt)
 Triade [g.] (Dreizahl,
 Dreiheit) w.; -, -n
 Triage [f.: ..afche]
 (Auswurf) w.; -, -n
 Triakis, dodeka|eder
 [g.] (Sechsbunddreißig-
 flächner), okta-
 eder (Vierundzwanzig-
 flächner)
 Tri|angel [l.] (Drei-
 eck) m.; -ß, -
 || tri|angulär (drei-
 eckig) || Tri|angu-
 lation (Landvermes-
 sung durch Dreiecke)
 w.; -, -en || Tri-
 angulationspunkt
 usw. || tri|angulie-
 ren (durch Dreiecke
 vermessen); ..iert
 || Tri|angulierung
 (Vermessung durch
 Dreiecke) w.; -, -en
 Trianon [..nong]
 (zwei Versäulter Lust-
 schloß) s.; -ß;
 Friedensvertrag (der
 Entente mit Ungarn)
 zu -
 Triarier (Soldat
 der röm. Kerntruppe)
 m.; -ß -n
 Tri|as [g.] (Drei-
 heit; Erdg.) w.; -, -
- || Tri|asformation
 (Erdg.: unterste For-
 mation des Mesozo-
 kums) usw. || tri|asisch
 (zur Trias gehörig)
 Tribade [g.] (lesbi-
 scher Liebe ergebene
 Frau) w.; -, -n
 || Tribadie (lesbi-
 sche Liebe) w.; -
 Tribat (bab. Amts-
 stadt)
 Tri|brachys [g.]
 (Versfuß aus drei
 Kürzen) m.; -, -
 Tribulation [l.]
 (Qualerei) w.; -, -en
 || tribulieren (quä-
 len); ..iert
 Tribun (ältröm.)
 Volksführer) m.;
 -ß u. -en, -[e]n
 || Tribunal (hoher
 Gerichtshof; Ober-
 gericht) s.; -ß, -e
 || Tribunalrat (Mz.
 ..äte) usw. || Tri-
 bunal (Amt, Würde
 eines Volksführers)
 s.; -[e]ß, -e || Tri-
 büne [f.] (Red-
 ners-, Zuschauerpult,
 =bühne) w.; -, -n
 || tribunizisch (Volks-
 führer..); -e Gewalt
 || Tri|bus [l.] (Volks-
 abteilung; Stadt-
 viertel) w.; -, -
 || Tribut (Auser-
 legtes, Abgabe, Zoll)
 m.; -[e]ß, -e || tri-
 butär (zinspflichtig)
 || tributpflichtig
 Trichine [g.] (»haar-
 feines« Tierchen) w.;
 -, -n || Trichinen=
 schauer usw. || tri-
 chinenthaltig || tri-
 chinös (mit Trichi-
 nen behaftet); ..öfeste
 || Trichinose (Tri-
 chinentrankheit) w.;
 - || Trichotomie
 (Haarspalten; Drei-
 teilung) w.; -, ..mien
 || trichotomisch (haar-
 spaltend; breitteilig)

Trichter [*ml.*] *m.*; —*s.*,
— || trichterförmig
|| trichtern; ich ..[e]re
Tried [*e.*] (Streich;
Kniff) *m.*; —*s.*, —*e*
u. —*s* || Tried-film
(Zug-, Zeichenfilm)
|| Triedtracé (Spiel
auf dem Puffbrett)
s.; —*s.*, —*s*

Trient [*L.*] (Drei-
zack) *m.*; —[e]*s.*, —*e*
Trientiner (von
Trient) *Hw.* (*m.*;
—*s.*, —) u. *Ew.*;
— Alpen || trient-
nisch, aber: das (be-
rühmte) Trient-
nische Konzil || Tri-
dentium (Trient-
tinisches Konzil) *s.*;
—*s*

Tribuum [*L.*] (Zeit-
raum von drei Ta-
gen) *s.*; —*s.*, ..buen
Trieb *m.*; —[e]*s.*, —*e*
|| triebartig, mü-
sig usw. || Trieb-
feder, Kraft *w.*,
Lebens-, rad, sand,
schnee, unsicherheit,
wagen *m.*, welle,
werk usw. || Triebel
(Böttcherhammer;
Kurbel am Spinn-
rad; Drehstock, Treib-
holz) *m.*; —*s.*, —
|| triebhaft

Trieder [*g.*] (Art
Fenglas) *s.*; —*s.*, —
|| Triederbinokel
usw.

Trief-auge usw.
|| triefäugig || trie-
fen; du trieffst; du
troff[est] (jetzt auch:
triestest!); du tröffest
(jetzt auch: trietest!);
getrieft (selten noch:
getroffen); trieff[e]!
Triel (österreich. schwäb.:
Galslappen des
Aindweths; Vogel-
art: Dickfuß) *m.*;
—[e]*s.*, —*e*

Triennium [*L.*] (Zeit-
raum von drei Jah-
ren) *s.*; —*s.*, ..nien
Trient (südtirol.
Stadt; vgl. Trento
u. Tridentiner

Triert (Reg.-Bez. u.
Stadt der Rhein-
provinz)

Trier[arch] [*g.*]
(Schiffsbefehlsha-
ber) *m.*; —en, —en
|| Triere (Schiff mit
drei Reihen von Ru-
derbänken) *w.*; —, —n
Trierer (von Trier)
Hw. (*m.*; —*s.*, —) u.
Ew. || trierisch

Triest (ital. Stadt
des illyr. Küstenlan-
des) || Triester *Hw.*
(*m.*; —*s.*, —) u. *Ew.*
|| Triestiner; f.
Triefer

Trieyer [*f.*: ..ör]
(Maschine zur Ge-
treibereinigung) *m.*;
—*s.*, —*e*

triezen (in die Höhe
ziehen; quälen; net-
zen); du triezest u.
triezt

Tripsium [*L.*] (Drei-
Akeblatt)s.; —*s.*, ..lien
|| Tripsium (säu-
lengetragene Gale-
rie) *s.*; —*s.*, ..rien
Triß (Weibe) *w.*; —,
—en || tristen (loses
Holz flößen) || tristig
(treibend)

tristig (zutreffend);
—er Grund || Tris-
tigkeit *w.*; —

Trisurcation [*L.*]
(Dreigabelung) *w.*;
—, —en || Triga
(Dreigespann) *w.*;
—, —*s* u. ..gen

Triglyph [*g.*] (Baut.:
Dreieckig) *m.*; —*s.*,
—*e*; || Triglyphe *w.*;
—, —n || Trigonal-
zahl (Dreieckszahl)
usw. || Trigonome-
trig (Dreiecksrech-
nung) *w.*; —, ..trien

|| trigonometrisch;
—e Funktion (Win-
kelzahl); —er Punkt
(Dreiecksneupunkt)

triklin[isch] [*L.-g.*]
(Kristallform) || Tri-
klinium (»Dreila-
ger«; altröm. Speise-
zimmer [mit drei La-
gern]) *s.*; —*s.*, ..nien
Trikoline (Gewebe)
w.; —, —n || triko-
lor [*L.*] (dreifarbig)
|| Trikolore (drei-
farbige [frz.] Fahne)
w.; —, —n

Trikot [*f.*: ..to] (eng
anliegende »gestric-
te« od. gewebte Klei-
dung, Wirkware,
Strickstoff) *m.* od. *s.*;
—*s.*, —*s* || Trikotklei-
dung, ware (Wirk-
ware) usw. || Triko-
tage[...afsch] (Strick-
ware) *w.*; —, —n

Tritur[spidol]ge-
räusch [*L.*] (Geräusch
der dreizipfligen
Herzklappe) usw.

Triller [*i.*] *m.*; —*s.*, —
|| Trillerpfeife usw.

|| trillern; ich ..[e]re
Trillion (eine
Million Billionen)
w.; —, —en

Trilobit [*g.*] *m.*; —en,
—en (ausgestorbene
doppeltgefurchte
Tierart)

Trilogie [*g.*] (Folge
von drei zusammen-
gehörenden) Büh-
nenstücken) *w.*; —,
..gien

Trimester [*L.*] (Zeit-
raum von drei Mo-
naten, Vierteljahr)
s.; —*s.*, —

Trimeter [*g.*] (Vers
von drei Einheiten)
m.; —*s.*, —

Trimm [*e.*] (jeem.:
Gleichgewicht[s]lage)
m.; —[e]*s.* || trim-
men (jeem.: ins
Gleichgewicht brin-

gen) || Trimmer
(jeem.: Arbeiter, der
die Ladung [an Ge-
treibe, Kohlen usw.]
durch Schaufeln zu
ebnen hat) *m.*; —*s.*, —
trimorph[isch] [*g.*]
(dreigestaltig) || Tri-
morphismus (Drei-
gestaltung, Dreifor-
migheit) *m.*; —

Trine (w. Bn. [Kurz-
form für: Katha-
rine]; Schimpfwort)
w.; —, —n; dumme —
Trinidad (brit. west-
ind. Insel) || Trini-
tärer [*L.*] (Betenner
der Dreieinigheit)
m.; —*s.*, — (geistl.
Orden) || Trinität
(Dreieinigheit) *w.*;
— || Trinitatisfest
(Dreifaltigkeitsfest:
Sonntag nach Pfing-
sten) *s.* usw.

Trink-gast, -geßß,
-gelage, -geld, -horn
(Mz. ...hörner), -spruch,
-wasser (*s.*; —*s*) usw.
|| Trinkbarkeit *w.*; —
|| trinken; du tran-
k[est]; du trankst;
getrunken; trink[est];
vom Besten — || Trin-
ker *m.*; —*s.*, —

Tringm [*g.*] (drei-
gleibrige Zahlengrö-
ße) *s.*; —*s.*, —*e* || tring-
misch (dreigleibrig)
Trio [*i.*] (Konf.: Stück
für drei Stimmen od.
Instrumente; Drei-
zahl) *s.*; —*s.*, —*s*
|| Triple (beschleu-
nigende Verbindung
von drei Noten) *w.*;
—, —n || Triolett
(Ringelgedicht von
acht Zeilen) *s.*; —[e]*s.*,
—[e] || Trional (Schlaf-
mittel) *s.*; —*s.*, —*e*

Tripartition [*L.*]
(Dreiteilung) *w.*; —,
—en || Tripel (drei-
facher Gewinn) *m.*;
—*s.*, —

¹ So auch Ö.

Tripel (Kieselgur aus Tripolis, Poliermittel) *m.*; -s, - Tripelallianz (Dreibund) *usw.*

tripeln (polieren); *ich* [e]le

Triphthong [*g.*] (Dreilaut) *m.*; -s u. -en, -e[n]

Triplax [*nl.*] (vielfachfaches Kinospektiv) *m. u. s.*; -s, -e

|| **Triplé** [*f.*] (Billardspiel: Zweibandenball) *s.*; -s, -s || **Triplet** [*plé*] (Mischl.: Verbindung dreier Linien) *s.*;

-[e]s, -e || **Triplet** [*f.*] (Jerte *usw.* || triplieren (verdrehen); ..tert || Triplitat (dritte Ausfertigung) *s.*; -[e]s, -e || **Triplum** (Dreifaches) *s.*; -s, ..pla

Tripmadam [*f.*] (feine Salatpflanze) *w.*; -en

Trippden; *Mz.* von Tripus; vgl. d.

Tripoli (Stadt in Syrien) || **Tripolis**, Tripolitänien (ital. Kolonie in Nordafrika) || **Tripolis** (Stadt in Griechenland; Stadt in Nordafrika)

Tripp (Halbsamt) *m.*; -s, -s u. -e || **Trippsam** *usw.* || trippeln (mit kleinen Schritten gehen); *ich* [e]le || trippen (nördl.: tropfen); - und trappen

Tripper *m.*; -s, - Tripptrapptrill *s.*; -[e]s

Triphthong [*g.*] (dreiteiliges Schreibtafelchen; [Altar]bild mit Mittelbild und zwei Flügelbildern) *s.*; -s, ..chen u. ..cha

|| **Triptych** [*f.*] (Durchsichschein [für Kraftfahrzeuge an der Grenze]) *s.*; -s, -s

|| **Tripus** [*g.*] (Dreifuß) *m.*; -, ..ppden

Trireme [*l.*] (röm.) Schiff mit drei Reihen von Ruderbänken) *w.*; -, -n

|| **Trisektion** (Dreiteilung) *w.*; -, -en

Trismegistos [*g.*] (der dreimalgrößte [nämlich] wundertätige ägypt. Hermes) *m.*; -

trist [*l.*] (traurig); -este

Tristan (mittelalterl. Sagenheld)

Triste (schweiz.: Heu, Kornschöber) *w.*; -, -n

Tristien [*l.*] (Trauerzüge) [*bes. Dtd.*] *Mz.*

Trixur [*l.*] (Bierat, Verzierung) *w.*; -, -en

trihyllabisch [*g.*] (dreisilbig) || **Trihyllabum** (dreisilbiges Wort) *s.*; -s, ..ben

u. ..ba || **Triitago** = nicht (dritter Schauspieler) *m.*; -en, -en

|| **Tritheismus** (Glaube an drei Einzelpersonen in der Dreieinigkeit) *m.*; -

Triton (griech. Meerestgott) *m.*; ..tonen, ..tonen || **Tritonen** -gruppe *usw.*

Tritt *m.*; -[e]s, -e; - halten || **Tritt** -betrieb, -brett,

-leiter *w.*, -mühle, -stufe *usw.*

Tritur [*l.*] (Reibung) *w.*; -, -en || **Trituration** (Verreibung, Knetung) *w.*;

-, -en

Triumph [*l.*] (Stegeseinzug, -jubel)

m.; -[e]s, -e || **Triumphbogen**, -zug *usw.* || **Triumphator** (mit feierlichem Gepränge einziehender Sieger) *m.*; -s,

..toren || **Triumphieren** (als Sieger einziehen; jubeln); ..tert

Triumvir [*l.*: ..w.] (Mitglied eines Triumvirats) *m.*; -s u. -n, -n || **Triumvirat** (Dreimännerbund) *s.*; -[e]s, -e

|| **trivial** [*..w.*] (gewöhnlich, platt, abgebrochen, niedrig)

|| **Trivialität** (Plattheit) *w.*; -, -en || **Triuvium** (Dreiweg)

[Grammatik, Dialekt und Rhetorik umfassender unterer Lehrgang] *s.*; -s, ..vlen || **Trizeps** (Dreitöpfiger, Höhlenhund) *m.*; -, ..zeps

Tripas (Landschaft in der Nordwestecke Kleasiens)

Trocadero (Anhöhe mit Palast in Paris) *m.*; -[s]

trophäisch [*g.*] (aus Trochäen bestehend) || **Trochäus** (Versfuß: $\bar{\cup}$) *m.*; -, ..chäen || **Trochilus** (Hohleule) *m.*; -, ..chilen || **Trochus** (Rad; Kreisel) *m.*; -, ..huffe

trodnen; auf dem, im trodnen (geborgen) sein; auf dem trodnen sitzen (nicht flott, in Verlegenheit sein); sein Schöpfchen im trodnen (geborgen) haben, ins trodne bringen (bergen)

|| **Trodnenboden**, -boden, -farbe, -milch *usw.* || **Trodnenheit** *w.*; -, -en || **trodnen** =

legen; *ich* lege trodnen; trodnen = legt; trodnen = legt; trodnen = legt

|| **Trodnenlegung** *w.*; -, -en || **trodnen** = reiben (durch Reiben trodnen); vgl. trodnen = legen || **Trodnen** = wohnen *m.*; -s, -

|| **trodnen** || **Trodnenis** *w.*; -, ..nisse

Trodnel (Duafte) *w.*; -, -n; vgl. aber Trottell || **Trodnel** = chen, Tröddelchen *s.*; -s, -

Trödel *m.*; -s, - || **Trödelhube**, -fram, -markt, -ware *usw.* || **Trödelei** *w.*;

-, -en || **trödeln**; *ich* [e]le || **Tröddler** *m.*; -s, -

Trojer, **Trojaner** (Bewohner von Troja) *m.*; -s, -

Trog *m.*; -[e]s, Tröge || **Trögel** = chen, Tröglein *s.*; -s, -

Troglodyt [*g.*] (Höhlenbewohner) *m.*; -en, -en

Tropika (russ. Dreieckspann) *w.*; -, -s

Troisart [*f.*: troatar] (Stecher, chirurg. Werkzeug) *m.*; -[e]s, -e u. -s; **Trotlar** *m.*; -s, -e u. -s

trojisch, **trojanisch**; trojanische Helben, aber: der (sagenhafte) Trojanische Krieg

|| **Troja** (Stadt in Nordwestkleinasien)

|| **Trojaner**, **Trojer**; vgl. d.

Trokar, **Troisart**; vgl. d.

trofieren [*sp.*] (Tauschhandel treiben); ..tert

Troll (Gespenst, Rottbold) *m.*; -[e]s, -e

|| **Trollblume** *usw.* || **trollen**, *ich* || **Troll** = lenvoll *s.*; -[e]s

Tropf[e. . . it] (Kol-
le) m.; -s, -s || Tropf-
leyp, draht (elektr.
Bahnleitdraht) usw.

Trollhättafälle (in
Schweden) Mz.; -

Trollinger (Wein-
rebe) m.; -s, -

Trombe [i.] (»Trom-
pete«; Wasserhose)
w.; -, -n; vgl.
aber Trompe

Trommel w.; -, -n
|| Trommelfell,
-feuer, -leder,
-schlag, -schläger,
-schlegel, -wirbel
usw. || Trömmel-
chen s.; -s, -
|| Trommlei w.;
-, -en || trommeln;
ich .[e]le || Tromm-
ler m.; -s, -

Trompe [f.: trom-]
(Gewölbe, Wölbung;
Gebläse) w.; -, -n;
vgl. aber Trombe

Trompete [d.-f.] w.;
-, -n || trompeten;
trompetet || Trom-
petenstoß usw.
|| Trompeter m.;
-s, - || Trompeter-
korps usw.

Tromsø (norm. Insel
u. Stadt)

Tromdhem; norm.
Schreibung für:

Tromheim; vgl. b.

Tropfe [g.] (»Wen-
dunge«, bildlicher
Ausdruck) w.; -,
-n; Tropfust¹ m.;
-, ..pen || Tropfen
(Wendekreise, heiße
Zone) Mz. || Trop-
fenklima, -koller,
-pflanze usw.

Tropero [sp.] (Hirt)
m.; -s, -s

Tropf (Schelm) m.;
-[e]s, Tröpfe; ar-
mer - || Tropf-
stein usw. || tropf-
bar || tropfbar=

flüssig || Tröpf-
chen, Tröpflein s.;
-s, - || tröpfeln;
ich .[e]le || tropfen
|| Tropfen m.; -s, -
|| Tropfen-zähler
usw. || tropfenweise
Uw. || Tropfstein-
höhle usw.

Tropfhä [g.] (Sie-
geszeichen) w.; -,
-n

trophisch [g.] (mit
der Ernährung zu-
sammenhängend)

Tropin [g.] (chem.
Verbindung) s.; -s

tropisch [g.] (bildlich,
übertragen; unter
den Wendekreisen ob.
in der heißen Zone
befindlich, zu den
Wendekreisen ob. der
heißen Zone gehörig)

|| Tropismus
(Pflanzen- u. Heilt.:
Bewegung nach ei-
nem Reiz hin, Reiz-
gung) m.; -, ..men

Tropfen [g.] (Kräfti-
gungsmittel) s.; -s,
-e || Tropfen-prä-
parat usw.

Troposphäre [g.]
(Luftschicht um die
Erde) w.; -

Tropus, Troppe;
vgl. b.

tropf! (trapp!, trott!)

Troß [ml.] (Gefolge)
m.; Troßes, Troße

Troß, Troße [f.]
(starkes Tau, Anter-
kette) w.; -, Troffen

Troßknecht usw.

Trost m.; -es || trost-
bebildigt, -brin-
gend, -loß, -reich

usw. || Trost-spruch
usw. || trösten

|| Tröster m.; -s, -
|| Trösterin w.; -,
-nen || tröstlich

|| Trostlosigkeit w.; -
|| Tröstung w.; -, -en

trott! || Trot [i.]
(Trab) m.; -[e]s, -e

Trotte (alemann.:
Kelter) w.; -, -n
Trottel (österreich.: Halb-
blöder) m.; -s, -;
vgl. aber Trobbel
|| trottelhaft || trot-
teln; ich .[e]le || trot-
ten || Trotter m.;
-s, -

Trottoir [f.: .toar]
(Bürger-, Fußsteig,
Gangbahn, Gehweg)
s.; -s, -e¹

trog; - dem Regen
(jetzt öfter: - des
Regens) || Trog m.;
-es; aus -; dir
zum -; - bieten

|| Trog-kopf usw.

|| trogdem; - und
alldem; - [daß]

du nicht rechtzeitig
eingegriffen hast

|| trogen; du trogest
u. trogt || Troger

m.; -s, - || trogig

|| troglisch Uw.

Tropft (russ. Staats-
mann)

Troubadour [truba-
dur] (franz. Minne-
sänger) m.; -s, -e

u. -s || Trouma-
dame (Kugelspiel) s.;

- || Troupler [..iē]
(alter Soldat) m.;

-s, -s || Troussieu

[..fo] (Brautaus-
stattung) m.; -s,

-s

Troh [treu] (häufiger
nordamerik. Stadt-
name) || Troger (Ma-
trosenunterhemd) s.;

-s, - || Trog-pfund
(engl. Gewicht für

Edelmetalle und
-steine)

trüb[e]²; im trüben
fischen || Trübe w.; -

Trubel [f.] (Verwir-
rung, Störung) m.;

-s, -
trüben

tru[b]lieren [f.] (ver-
wirren, stören); ..iert
Trübniß w.; -, ..nisse
|| Trübsal w.; -,
-e (auch: s.; -[e]s,
-e); - blasen || trüb-
selig || trübsinnig
|| Trübung w.; -,
-en

Truchseß (Hofbeam-
ter über Küche und
Tafel) m.; ..essen¹,
..essen²

Trud [e.: tröf]
(Tausch) m.; -s, -s
|| Trud-system (Be-
zahlung der Arbeit-
ter mit Waren; s.;
-s) usw.

Trudbert (m. Vn.)

Trudchen, Trude,

Traude, Traud-
chen; vgl. b.

Trudel (vogtl.: Ab-
fall beim Schleifen
usw.) m.; -s, -

|| trudeln (nord-
ostb.: ohne Ordnung
gehen; Luftf.: dre-
hend, schlagend nie-
dergehen); ich .[e]le

Trüffel [i.] (auch
[ostpr.]: Kartoffel)

w.; -, -n || Trüffel-
murst usw. || trüf-
feln; ich .[e]le

Trug m.; -[e]s; Zug
und - || Trug-bild,

-bolde, -schluß usw.

|| trügen; du tro-
gest; bu trögest; ge-
trogen; trüg[e]l

|| trügerlich; -[e]ste³

|| trüglisch

Truhe w.; -, -n

|| Truhens-bedeck usw.

Trüismus [e.-l.]
(augenscheinliche

Wahrheit, Gemein-
platz) m.; -, ..men

Trulle (geringschätzig;
Frauensimmer) w.;

-, -n

¹ D. nur so.

¹ D. auch: -s.

² P. u. B. nur: trüb.

¹ D. auch: ..seßes.

² D. auch: ..seße.

³ P. auch: -te.

Trum (bergm.) *m.*;
 —[e]s, Trümer; *f.*
 Trumm || Trumegu
 [f.: trümo] (Pfeiler=
 ſpiegel) *m.*; —s, —s
 || Trumm (Ende,
 Stilk; bergm.: Re-
 benspalte) *m.* ob. *s.*;
 —[e]s, Trumme u.
 Trümmer!; meiſt
Mz. || Trummſäge
 uſw. || Trümmer
 (Ende, Stilk) *w.*;
 —, —n; *f.* Trumm
 || Trümmerhau-
 ſeln, marmor uſw.
 || trümmerhaft
 || trümmern; ich
 ..[e]re
 Trumpf (»triumphie-
 rende« Karte) *m.*;
 —[e]s, Trümpe
 || Trumpfkönig
 uſw. || trumpfen
 Trunk *m.*; —[e]s,
 Trünke || Trünten,
 Trünklein *s.*; —s, —
 || trunfen *zw.* || Trun-
 ſenbold *m.*; —[e]s, —e
 || Trunkenheit *w.*; —
 || Trunſucht *w.*; —
 || trunſüchtig
 Trunkus [L.] (Baum-
 ſtamm) *m.*; —, ..le
 Trupp *m.*; —s,
 —s² || Trippchen,
 Tripplein *s.*; —s, —
 || Truppe *w.*; —, —n
 || Truppen *Mz.*
 || Truppenkörper,
 ſtell *m.*, Übung,
 Übungsplatz (*m.*;
 —es, ..plätze) uſw.
 || truppweiſe *Uw.*
 Trüſche (Altraupe,
 Quappe) *w.*; —, —n

¹ Da das Wort faſt
 nur in dieſer Form
 der *Mz.* gebraucht
 wird, ſo wurde dieſe
 oft als *Ez.* aufgefaßt,
 zu der ſich dann eine
 neue *Mz.* »Trümmern«
 bildete; vgl. Trüm-
 mer.

² D. auch: —e.

Truſt [e.: tröſt] (Ver-
 band, Ring) *m.*; —es,
 —e
 Trut.hahn, Hühner
Mz. uſw.
 Trutſchel (ſüd- u.
 weſtmb.: ſchwerfäl-
 liges, dickes Frauen-
 zimmer) *s.*; —, —n
 Trutz *m.*; —es; zu
 Schutz und; Schutz
 und Trutzbündnis
 (vgl. b.) || Trutz=
 waffe uſw. || trutzen;
 du trutzest u. trutzst
 || trutzig
 Trypanoſoma [g.]
 (Geſteltterchen) *s.*;
 —s, ..men
 Tsad [ſee] (See im
 mittlern Sudan) *m.*;
 —s
 Tſchako [ung.] (militä-
 riſche Kopfbede-
 ckung) *m.*; —s, —s
 Tſchamara [tſch.]
 (Schmürrock) *w.*; —,
 —s u. ..ren
 Tſchandu (ſtärkſtes
 chineſ. Opiummittel)
s.; —s
 Tſchapla [poln.]
 (Manenmitze=helm)
w.; —, —s
 Tſcharba (Schente in
 der Ruſſia) *w.*; —,
 —s || Tſcharbaſ; *f.*
 Tſcharbaſ || Tſchar-
 baſch (ungar. Volkstanz)
m.; —[e]s, —e¹
 Tſchäſſlau² (böhm.
 Stadt); vgl. Čáslav
 Tſcheche [sl.] *m.*; —n,
 —n (Bewohner Böh-
 mens) || Tſchechten
 (Tſchechoſlowakei)
 || tſchech[iſch] || tſchechi-
 ſieren (tſchechiſch ma-
 chen); ..lert || Tſche-
 choſlowakei (mit-
 teleurop. Freistaat)

¹ D.: —.

² Die deutſche
 Reichspoſt: Čáslav
 u. Čáslav.

w.; — || tſchecho-
 ſlowakiſch, aber: die
 Tſchechoſlowakiſche
 Republik
 Tſcheſa (ruſſ. Kurz-
 wort: ehem. polit.
 Polizei Räteruß-
 lands) *w.*; —
 Tſcheſiang (nord-
 chineſ. Prov.)
 Tſcherleſſe *m.*; —n,
 —n (weſtkaukaſ.
 Volkſtamm) || tſcher-
 leſſiſch
 Tſchernoſjem
 (Schwarzerbe: ruſſ.=
 ſibir. Röß) *s.*; —s
 Tſcheroleſe *m.*; —n,
 —n (Indianerſtamm)
 Tſcherper (bergm.:
 kurzes Meſſer) *m.*;
 —s, —
 Tſcherwonez (alt-
 ruſſ. Duſaten; neue
 ruſſ. Münzeinheit:
 21,80 R. M. Gold) *m.*;
 —, ..wonzen; 3 —
 Tſcheſchene *m.*; —n,
 —n (kaukaſ. Volkstamm)
 Tſchiſbul [trk.] (Ta-
 bakſpfeife) *m.*; —s,
 —s
 Tſchiſu (chineſ. Stadt
 am Golf von Tſchili)
 Tſchiſoſch (ungar.
 Pferdehirt) *m.*; —[e]s,
 —e¹
 Tſchilli (nordchineſ.
 Prov.)
 tſchilpen (von den
 Lauten des Sper-
 lingſ)
 Tſchineſſe (Tonwert-
 zeug) *w.*; —, —n
 tſching!
 Tſchingwnik (ruſſ.
 Beamter) *m.*; —s, —s
 Tſchiſmen (ungar.
 Stiefel) *Mz.*
 Tſchutiſche *m.*; —n,
 —n (ſibir. Völker-
 ſchaft)
 Tſchulalongtorn
 (ſiamſ. König)

¹ D.: —.

Tſchutwaſche *m.*; —n,
 —n (Volkſtamm im
 öſtl. Rußland)
 Tſetſeſſiege (aſriſ.
 Stiechſſiege)
 T. s. f.: Télégraphie
 sans fil [f.] (draht-
 loſe Telegraphie)
 Tſinan[ſu] (Haupt-
 ſtadt von Schan-
 tung)
 Tſingtau (Haupt-
 ſtadt der ehemal.
 deutſchen Pachtung
 Klautſchau)
 Tſiſſikar (Hauptſtadt
 der chineſ.=mandſch.
 Teilprov. Helung-
 kiang)
 Tſuga (amerik. Hem-
 lockſanne) *w.*; —, —s
 u. ..gen
 T=Träger (Bauk.)
m.; —s, —
 Tu: Thulium
 Tuareg *m.*; —[s], —s
 (Berber der Sa-
 hara)
 Tuba [L.] (Blasin-
 ſtrument; Röhre;
 Ohrtrumpete) *w.*; —,
 ..ben
 Tugal [h.] (m. Gn.)
 || Tuballain (im
 N. T. erſter Erb- u.
 Eiſenmetallner)
 Tubbe (nordr.: Zu-
 ber) *w.*; —, —n;
 Tubben *m.*; —s, —
 Tübbingſ (bergm.:
 Schachtſtränge) *Mz.*
 Tube [L.] (Hülle für
 Farben uſw.); Röhre,
 Ohrtrumpete) *w.*; —,
 —n
 Tuberkel [L.] (Knöt-
 chenbildung [in tieri-
 ſchen Lebeweſen]) *w.*;
 —, —n (ſelten: *m.*;
 —s, —) || tuberkulär
 (knötig) || Tuberku-
 lin (Mittel gegen
 Schwindſucht) *s.*; —s
 || tuberkulöſ (knö-
 tig; ſchwindſüchtig);
 ..ſteſte || Tuberkuloſe
 (Schwindſucht) *w.*; —

Tuberoſe [*l.-sp.*] (*Nachthypazinthe*) *w.*; —, —
Tubingen (*württem- berg. Univerſitäts- ſtadt am Neckar*)
Tubiſch [*l.*] (*Etern- rohr*) *m.*; —, ..ben u. ..buſſe
Tuch *s.*; —[*e*]*s*, *Tü-* cher u. (*Tucharten*): —*e* || *Tuchart* uſw. || *Tüchelſchen*, *Tüch-* lein *s.*; —, *s*, — || *tuchen* *Ew.*
Tuchent [*tsch.*] (*öſterr.: mit Febern gefüllte Bettdecke*) *w.*; —, —
Tuchſa[bril] || *Tüch-* lein, *Tüchelchen*; vgl. *b.* || *Tuch-* macher, ..rod, ..ſcherer
Tüchtigkeit *w.*; —
Tud (*Boſhafter*) *Streich* *m.*; —[*e*]*s*, *Tüde*; einem einen — antun || *Tüde* *w.*; —, —*n* || *Tüdebold* *m.*; —[*e*]*s*, —*e* || *tüden* (*foppen*)
Tuder, lahn (*Fiſcher- boot*)
tüdiſch; —[*e*]*ſte*¹ || *tüld-* ſchen (*oftm. -nordb.: heimlich jünnen*); *bu* *tüdiſch*[*e*]*ſt*²
Tuder, Tüber (*nbrd.: Strich zum Anbin- den von Vieh auf der Weide*) *m.*; —, *s*, — || *tüdern, tüdern* (*anbinden*); *iſch* ..[*e*]*ſre*
Tudor [*tju.-m.*; —*s*], —*s* (*engl. Königs- haus*) || *Tudor-ſtül* (*m.*; —*s*) uſw.
Tueri *w.*; —, —*n*
Tuff [*l.*] (*Gestein*) *m.*; —*s*, —*e* || *Tuff-ſtein* uſw.
Tüſtelarbeit uſw. || *Tüſtelei* *w.*; —,

—*n* || *Tüſt[e]ler m.*; —*s*, — || *tüſt[e]lig* || *tüſteln*; *iſch* ..[*e*]*ſle*
Tugend *w.*; —, —*n* || *Tugendbund m.*, *Heilb.*, ..pfad uſw. || *Tugendbold* (*ſcherzhaft: tugend- hafter Menſch*) *m.*; —[*e*]*s*, —*e* || *Tugend-* haſtigſeit *w.*; — || *tugendſam*
tüñnen (*nbrd.: dö- ſen*) || *Tüñntram* (*Unſinn*) *m.*; —[*e*]*s*
Tuilerien [*tüi-*] (*»Gleſeleien«* [*ſche-* maliger Herrſcherſitz in Paris) *Mz.*
Tuiſto (*Stammvater der Germanen*)
Tukan (*Pfefferfreſſer* [*Vogel*]) *m.*; —*s*, —*e*
Tula (*mittelruſſ. Stadt*) || *Tula, me-* tall (*s.*; —*s*) uſw.
tuliſch, tunliſch; tu[n]- liſtſch bald || *Tu-* liſtſeit, *Tunliſtſeit* *w.*; —
Tuliſant (*Kleid für Neugeborene*) *m.*; —[*e*]*s*, —*e* || *Tuli-* fäntchen *s.*; —*s*, —
Tulipane [*trk.-i.*] (*Tulpe*; *Kopfbe-* deckung) *w.*; —, —*n*
Tüll [*l.*] (*ſelneß Ge-* webe) *m.*; —*s*, (*Tüll-* arten:) —*e*
Tülle (*Röhre*) *w.*; —, —
Tüllgardine
Tulla (*röm. w. Gn.*) || *Tullius* (*röm. m. Gn.*)
Tulpe [*i.*] *w.*; —, —*n* || *Tulpen-beet, -zwie-* bel uſw.
..tum (*Eigentum* uſw.)
Tumeſzen¹ [*l.*] (*An-* ſchwellung) *w.*; —
..tümlich (*eigentüm-* lich uſw.)
Tummel (*Rauſch*)

m.; —*s* || *Tummel-* platz uſw. || *tum-* meln; *iſch* ..[*e*]*ſle*
Tumm[e]lung *w.*; —, —*n* || *Tummel* (*Vogel*)
m.; —*s*, — || *Tummel* (*Vogel*)
m.; —*s*, —
Tumor [*l.*] (*Ge-* ſchwulſt) *m.*; —*s*, ..moren
Tümpel *m.*; —*s*, — || *Tümpf* (*öſterr.: Tümpel*) *m.*; —[*e*]*s*; *Tümpfe*
Tumult [*l.*] (*Lärm, Getümmel, Unruhe; Auflauf, Aufſtand*) *m.*; —[*e*]*s*, —*e* || *Tu-* multuant (*Unruh-* ſtifter) *m.*; —*n*, —*n* || *tumultuariſch* (*Lärmend; unordent-* lich); —[*e*]*ſte*¹ || *tu-* multuieren (*Lär-* men); ..iert
tun; *iſch* *tue*, *bu* *tuſt*, *er* *tut*, *ſie* *tun*; *bu* *tat*[*e*]*ſt*, *er* *tat*; *bu* *täteſt*; *tuenb*; *getan*; *tu[e]* || *Tun s.*; —*s*; *daſ* — und *Laſſen*, *daſ* — und *Dreibe* (*Wesf.: beſ* — und *Laſſenſ*, *Dreibens*)
Tünche [*l.*] *w.*; —, —*n* || *tünchen* || *Tün-* cher *m.*; —*s*, —
Tun|dra [*ruſſ.*] (*Moos-, Sumpf-* ſteppe) *w.*; —, ..bren || *Tun|dren-* ſteppe uſw.
Tuneſer, Tunifer *m.*; —*s*, — (*Be-* wohner von Tunis) || *Tuneſien*; *f.* *Tu-* nis (*Land*) || *tune-* ſiſch, *tuniſiſch*
Tunguſe m.; —*n*, —*n* (*ſüdr. Völkerſchaft*)
Tunichtgut *m.*; — *u.* —[*e*]*s*, —[*e*]

Tunika (*altröm. Untergewand, Über-* wurf) *w.*; —, ..ken || *Tunikate* (*»Man-* teltierchen») *w.*; —, —
Tuniz (*frz. Schußge-* biet u. Stadt in Nordafrica) || *Tu-* niſer, *Tuneſer*; vgl. *b.* || *tuniſiſch, tu-* neſiſch
Tunte *w.*; —, —*n* || *tunfen*
tunlich, tulich; vgl. *b.* || *Tunlichſeit, Tulichſeit*; vgl. *b.*
Tunnel [*ml.-e.*] (*un-* terirdiſcher Weg) *m.*; —*s*, —*s* (*auch: —*) || *Tunn[e]lung w.*; —, —*n*
Tunte (*ma.: zimper-* licher Menſch) *w.*; —, —*n* || *Tuntje* (*ſüb-* hannov.: [*ſchwach-* heſtes] *Frauenzim-* mer) *w.*; —, —*n*
Tupf¹ *m.*; —[*e*]*s*, —*e*; *Tupfen m.*; —*s*, — || *Tüpfel m. ob. s.*¹; —*s*, — || *Tüpfel[e]-* chen, *Tüpflein s.*; —*s*, — || *tüpf[e]lig* || *tüpfeln*; *iſch* ..[*e*]*ſle* || *tupfen* || *Tupfer* *m.*; —*s*, —
Tupl *m.*; —*s*, —*s* (*ſüdamerik. Inbia-* ner) || *Tupl* (*in* *Brasillen* *weitver-* breiteter *Vertehrſ-* ſprache) *s.*; —
Tür² *w.*; —, —*n*; *Türe w.*; —, —*n*; *türaus, tühren*
Turan³ (*Tiefland nördl. von Perſien*) || *Turanier m.*; —*s*, —
Turandot (*Titelhel-* din bei *Schiller*)

¹ *P.* auch: —*te*.² *P.* auch: *tüdiſch*.¹ *D.*: ..*eſz*-¹ *P.* auch: —*te*.¹ *D.* nur ſo.² *P.* nur ſo.³ Auch »Turgn« betont.

Türangel || tür-
ängeln (fränt.-mbd.:
in die Enge klem-
men); ich ..[e]le;
getürängelt; zu -
turanisch (aus Tu-
ran)

tür|aus, tür|ein
Turban[i.] (»Türken-
bunds«, Kopfbede-
ckung) m.; -s, -e

turbieren [L.] (beun-
ruhigen, stören);
..iert || Turbine
(Wasser-, Kesselrad)
w.; -, -n || Tur-
binen-antrieb, -ro-
tor usw. || turbulent
(unruhig, stürmisch)
|| Turbulenz (Wirbe-
lung) w.; -, -en

Türchen, Türlein s.;
-s, - || Tür-brüder
|| Türe, Tür; vgl.
b. || tür|ein, tür|aus
Turf [e.] (Rasen;
Rennbahn, -wesen)
m.; -s, -s

Türfeld
Turgenjeto (russ.
Dichter)

Turgeszenz¹ [L.] (An-
schwellung) w.; -,
-en || turgeszieren¹
(anschwellen); von
Fülle strotzen; ..iert
|| Turgor (Schwel-
lung) m.; -s

Turibulum [L.]
(Weihrauchfaß) s.;
-s, -la

Turin (nordwestital.
Prov. u. Stadt);
vgl. Torino || Tu-
riner Hw. (m.; -s, -)
u. Bw. || turinisch

Türle m.; -n, -n
|| Türkfel (europ.-
kleinasiat. Freistaat)
w.; -

Türkel (säch.); f.
Torkel (Glück)

Türken-bund (Kopf-
bedeckung; Pflanze)
m., -pfeife, -säbel

usw. || Türkis [i.]
(Edelstein)m.; -kiseß,
..tse || türkisch, nicht
usw. || türkisch, aber:
das Türkische Reich
|| Türkisch-rot s.
|| Turkestan (mittel-
asiat. »Türkele«)

Türklinke

Türkmene m.; -n,
-n (Volk östl. vom
Kaspischen Meer)
|| Turkmänen (Käse-
freistaat östl. vom
Kaspischen Meer);
vgl. SSFSR. || Turko
[f.] (afrikl. Fußsol-
dat)m.; -s, -s || Tur-
kolog[e] (Kenner des
Türkischen)m.; ..gen,
-gen

Türk-kontakt || Tür-
lein, Türchen; vgl.
b.

Turm m.; -[e]s,
Türme

Turmalin [ind.-i.]
(Mischzeher, Schörl)
m.; -s, -e

Turmbau (Mz.
..bauten) || Türm-
chen, Türmlein s.;
-s, - || türmen
|| Türmer m.; -s, -
|| turmhoch || ..tür-
mig (zweltürmig
usw.) || Turm-uhre
|| Turm-berles

Turmanzug, -hülle
usw. || turnen || Tur-
ner m.; -s, - || Tur-
ner-gruß usw. || Tur-
neri w.; - || turne-
risch || Turnerschaft
w.; -, -en

Turnier [f.] (ritter-
liches Kampfspiel;
Wettkampf) s.; -s,
-e || turnieren (»mit
dem Röß| wenden«;
ein Kampfspiel aus-
führen); ..iert; vgl.
aber tournieren

Turm-platz, -red,
-riege

Turmlire [f.] (»Dre-
hung«; gewandtes

Benehmen; Polster,
Wulst) w.; -, -n
|| Turnus[m.] (wech-
selnde Leistung; Rei-
henfolge, Umlauf)
m.; -, ..usse; im -
Turn-bater, -wart
Turon (Erbg.: mitt-
lere Stufe der obo-
ren Kreise) s.; -s
Tür-pfosten, -riegel,
-schließer, -schwelle
tür|tig (kühn, reden-
haft)

Tür-sturz (Mz.
..sturze u. ..stürze)

Türkel-taube usw.
|| turteln; ich ..[e]le

Tusch [f.] (Stub-
Herausforderung)
m.; -es, -e || Tusch
(Musikbegleitung bei
einem Hoch) m.;
-es, -e; - blasen
Tusche [f.] (schneef.-
Schwärze) w.; -,
-n

tuscheln (geheim flü-
stern); ich ..[e]le
tuschen (mit Tusche
zeichnen); du tu-
sch[e]st¹

tuschen (zum Schmel-
gen bringen, füllen);
du tusch[e]st¹

Tusch-farbe
tuschiehen [f.] (be-
rühren; belebigen);
..iert

Tusch-kasten

Tuschulum [L.] (rus-
s. Landfig) s.; -s,
..la

Tuschel-da; f. Thus-
nel-da

Tuschl [n.] (Hu-
stenmittel) s.; -s
tut!; tut, tut!

Tut-and-Ämon
(altägypt. König)

Tütchen, Tütlein s.;
-s, - || Tütchen-
dreher, -krämer
(Kleinkaufmann)
usw. || Tute (Tut-

horn) w.; -, -n
|| Tüte (Papiertüte)
w.; -, -n

Tutel [L.] (Schutz,
Aufsicht; Vormund-
schaft) w.; -, -en
|| tutelgrisch (vor-
mundschaftlich)

tuten || Tüt-engel
(Goldregenpfeifer)
|| Tut-horn (Mz.
..hörner)

Tutilo (m. Gn.)

Tutor [L.] (Pfleger,
Aufseher; Vormund)
m.; -s, ..toren

Tuttel (laustiz.:
Sauggummi für
kleine Kinder) s.;
-s, - || Tüttel
(Punkt) m.¹; -s, -
|| Tüttelchen (ein
Geringstes) s.; -s,
-; kein - preis-
geben || tütteln
tütteln (obb.: jau-
gen, kloben); ich
..[e]le

tutti [i.] (Konf.: alle)

|| Tutti (Konf.: Satz
für »alle« Stim-
men) s.; -[s], -[s]
|| Tutti|frutti (»alle
Früchte«; Allerlei)
s.; -[s], -[s]

tut, tut!

Twegg [e.: twid]
(geföppter [Halb]-
wollstoff) m.; -s,
-s u. -e

Twenter (nabr.:
zweijähriges Pferd)
m. ob. s.; -s, -;
vgl. Enter

Twiete (nabr.: Zwi-
schengäßchen) w.; -,
-n

Twiss [e.] (geföp-
ter Selbstgewebe)
m.; -s, -s u. -e

Twist (Baumwoll-
garn; Rautabak)m.;
-es, -e || twisten
(Garn spulen) || Twi-
sterei w.; -, -en

¹ D.: ..esj-.

¹ P. auch: tuscht.

¹ D. auch: s.

Two[step] [e.: tu-]
(»Zweifchritt«:

Tanz) m.; -s, -s

Thche (griech. Göttin
des Glücks und
Unglücks)

Thcho (m. Vn.)

Thcho[krat] [g.]
(Herrscher über das
eigene Glück) m.;
-en, -en

Thmpan [g.]
(Buchdr.: Einlege-
deckel) m.; -s, -e
|| Thmpanon; f.
Thmpanum || Thm-
panum (Handpauke;
Trommelfell [im
Dhr]; Giebelself) s.;
-s, -na

Thp[g.] (Gepräge, Ur-
bild, Vorbild; Mu-
ster, Stempel, Form;
Bauart; Aussehen)
m.; -s, -e[n]; Th=
pus m.; -, ..pen
|| Thp (Sichtbild)
s.; -s, -en || Thpe
(gegossener Druck-
buchstabe, Letter) w.;
-, -n || thpen (das
Sichtbild aufneh-
men; jetzt auch:
typisieren) || Typen=
druck (Mz. ..brude),
..hobel, Lehre, Setz-
maschine (w.; -, -n)
usw.

Thp[h]itis, Th=
ph[ot]ol[itis] [g.]
(Blindbarmenitzün-
dung) w.; -

Thp[h]omanig [g.]
(Bahnsinn mit Be-
täubung) w.; -
|| Thp[h]on (griech.
Sagengestalt) || Th=
phon (Orkan) m.;
-s, ..phone || th=
ph[is] (nervenfieber-
artig); ..s[is]te || Th=
ph[is] (Nervenfieber)
m.; -

Thp[is] [g.] (Zweig
der älteren Theologie)
w.; - || thp[is] (mu-
stergültig, bezeichnet

nenn, echt, bobenstän-
big, ausgesprochen);
-[e]ste¹ || thp[is]ieren
(typisch gestalten,
typisch auffassen);
..tert || Thp[is]ierung
(typische Gestaltung)
w.; -, -en || Thpo=
graph (Buchdruck-
ter) m.; -, -en, -en
|| Thpo[graph]ie
(Buchdruckerkunst)
w.; -, ..phien || th=
po[graph]isch (buch-
druckerisch) || Th=
pung (Photogra-
phierung; jetzt auch:
Typisierung) w.; -,
-en || Thpus, Thp;
vgl. b.

Thr (altnord. Kriegsg-
gott); vgl. Tiu
Thralin [g.] (Fuchsin
[Farbe]) s.; -s
Thrann [g.] (Ge-
walt-, Selbstherr-
scher, Zwingherr) m.;
-en, -en || Thranne
(Gewaltherrschaft;
Grausamkeit) w.; -,
-en || Thranne (bei
den alten Griechen:
angemaßte Klein-
herrschaft) w.; -
|| thranne[is] (ge-
waltsam; grausam);
-[e]ste¹ || thranne-
stieren (gewalt-
sam, grausam behan-
deln); ..tert || Thranne-
stierung (gewalt-
same, grausame Be-
handlung) w.; -,
-en

Thras (Hunbenname)
m.; -, ..rasse

Thrier m.; -s, -
(Bewohner von Th-
rus) || thri[is] || Th=
ros; f. Thrus
Thyr[is]ener m.; -s, -
(Bewohner Etru-
riens) || thyr[is]-
nisch, aber: das
Thyr[is]enische Meer

¹ P. auch: -te.

thrtä[is]ch; vgl. goe=
th[is] || Thrtä[is]ch;
vgl. Goeth[is]ch || Thr=
tä[is]; f. Thrtäus
(griech.
Elegiker)
Thrus (phöniz. Stadt)
Tz; f. Tezett

U.

U (Buchstabe) s.; -, -

U: Uran

u., (in Firmen:) &:
und

u. a.: und andere[s];
unter anderem, un-
ter andern

u. ä.: und ähnliche[s]

u. a. m.: und ande-
re[s] mehr

U. U. m. g.: Um
Antwort wird ge-
beten

übel; übler, übelste;
aus übel ärger ma-
chen; er hat mir
nichts, viel Übles ge-
tan || übel s.; -s, -;
es ist vom - || übel=
„gelaunt, „gefinnt,
„launig usw. || übel=
„stand, „tat, „täter
usw. || übelkeit w.;
-, -en || übel=
„laune w.; - || übel=
„nehmen; er nimmt
übel; übelgenom-
men; übelzunehmen
|| übelnehm[er]isch
|| übel[tun, „mol-
len; vgl. übelneh-
men || übelmollen
s.; -s || übelwol-
lend

üben; übt
üben (oberfränk. ver=
alt.: auf der einen,
anderen, oberen
Seite) Uw.; vgl.
übig

über Uw. u. Fw. mit
Wemf. u. Wensf.;
er ist mir - (über=
„legen); -s (über
das) Jahr; -m (über

dem); - unb -;
- Nacht; - kurz ober
lang; - dem Lesen
ist er eingeschlafen;
- die Maßen; - die
Wahl bin ich sehr er-
freut; - einen Witz
lachen; - Gebühr;
übereinander

über[all] || über[all]=
her || über[all]hin
überaltern; ich
„[e]re; überaltert
überangebot
überanstrengen; er
hat sich überan-
strengt (auch: über=
angestrengt) || über=
anstrengung w.; -,
-en

überantworten;
überantwortet
|| überantwortung
w.; -, -en

überarbeiten; er hat
einige Stunden über-
gearbeitet || über=
arbeiten; er hat sich
überarbeitet || über=
arbeitung w.; -, -en
über[aus]

Überbau (vorragen-
der Oberbau, Schutz-
dach; BSB: das
Bauen über die
Grenze) m.; -[e]s,
-e u. -ten || über=
bauen; er hat über-
gebaut (über die
Grenze) || über=
bauen; er hat die
Straße (mit Bal-
konen) überbaut

über[bein]
überbelegen; der
Raum war über-
belegt

überbesichtigen; über-
besichtigt

überbiegen; über-
boten || überbie-
tung w.; -, -en

überbilden; über-
bildet

überblatten; über-
blattet || überblat-
tung w.; -, -en

überbleiben (übrig
sein); übergeble-
ben || überbleiben
(überleben); über-
bleiben || über-
bleibsel s.; -s, -
Überblick m.; -[e]s,
-e || überbliden;
überblickt
überblieben; vgl.
überbleiben || über-
bleibene m. u. w.;
-n, -n; vgl. Ab-
geordnete
Überbrett (Bühnen-
spiel[ort]) s.; -s, -
überbringen; über-
bracht || überbrin-
ger m.; -s, -
|| überbringerin w.;
-, -nen || über-
bringung w.; -, -en
überbrücken; über-
brückt || über-
brückung w.; -, -en
überbürden; die
Schüler sind über-
bürdet || überbür-
dung w.; -, -en
|| überbürdungs-
klage, -phrasen usw.
überchlorsäure w.; -
überdachen; über-
dacht || über-
dachung w.; -, -en
überdampfen
(Chem.); überdampft
|| überdampfung
w.; -, -en
überdas (überbles)
überdauern; über-
dauert
überdecken; ich habe
das Tisch Tuch über-
gedeckt || über-
decken; überdeckt
mit .. || überdeckung
w.; -, -en
überdem (überbles)
|| überbles
überdrang m.; -[e]s
überdrehen; über-
dreht [e]
überdruck m.; -[e]s,
überdruck m.; -druck-
ses || überdrüssig
über[er]ect

übereifer m.; -s
überergnien (über-
weisen); übereignet
überergien; übereilt
|| übereilt (verfrüht)
zw. || übererglung
w.; -, -en
über[er]ein; das klingt
nicht -
über[er]ein[ander]
|| über[er]ein[ander]-
legen (ich lege über-
einander; überein-
andergelagt; über-
einanderzulegen),
liegen, sigen, ste-
h[e]n, werfen usw.
über[er]ein[kommen];
ich komme überein;
übereingekommen;
übereinzukommen
|| über[er]einkommen
s.; -s, - || über[er]ein-
kunft w.; -, ..künfte
über[er]einstimmen; ich
stimme überein;
übereingestimmt;
übereinzustimmen
|| über[er]einstim-
mung w.; -, -en
über[er]ein[treffen]; ich
treffe überein; über-
eingetroffen; über-
einzutreffen
über[er]eissen; überest
über[er]eissen; ich habe
mir die Speise über-
geessen || über-
eissen, sich; ich habe
mich übergeessen
über[er]efahren; ich bin
übergefahren (über
den Fluß) || über-
efahren; das Kind
ist - worden || über-
efahrt w.; -, -en
|| überefahrts[ge]ld
usw.
überfall m.; -[e]s,
..fälle || über[er]fallen
(nach der andern
Seite); übergefallen
|| über[er]fallen; man
hat ihn - || über[er]-
fällig (zur Zeit der
Fälligkeit noch nicht
eingetroffen)

überfärben; die
Druckschrift hat über-
gefärbt || überfär-
ben; der Stoff
braucht nur über-
färbt zu werden
überfein
über[er]firnissen; über-
firnist
über[er]flogen (nach
der andern Seite);
die Hühner sind über-
geflogen || über-
flogen; das Luft-
schiff hat die Alpen
überflogen; ich habe
das Buch überflogen
über[er]fließen; das
Wasser ist überge-
flossen; von Dantes
bezeigungen über-
geflossen || über-
flogen; überflossen
(überströmt) von ..
überflügeln; ich
..[e]te; überflügelte
|| überflüg[e]lung
w.; -, -en
überfluß m.; ..fluß-
ses || überflüssig
überfluten; das Was-
ser ist übergeflutet
|| überfluten; das
Land war weithin
überflutet || über-
flutung w.; -, -en
|| überflutungs[ge]-
fahr usw.
überfordern; über-
fordert werden
|| überforderung w.;
-, -en
über[er]fracht || über-
frachten (überla-
den); überfrachtet
über[er]fragen; über-
fragt
überfremden; über-
fremdet || überfrem-
dung (Aufnahme zu
vielen ausländischen
Gelbes) w.; -, -en
überfuhr (Fähre) w.;
-, -en || überföh-
ren (hinüberföhren);
übergeführt || über-
föhren; (einer

Schuld) überführt
|| überführung (an
einen andern Ort,
eines Verbrechers,
einer Strafe) w.;
-, -en
überfüllen; über-
füllt || überfüllung
w.; -, -en
über[er]füttern; über-
füttert
übergabe w.; -, -n
übergang m.; -[e]s,
..gänge || über-
gang[s]jahre (der
Frau) Mz., -station,
-stelle usw.
übergeben; ich habe
ihm ein Tuch über-
gegeben; ich habe
ihm eins übergege-
ben || übergeben; er
hat die Festung -; ich
habe mich - || über-
gebung w.; -, -en
übergebot (höheres
Gebot bei einer Ver-
steigerung)
übergeh[e]n (hin-
gehen); über-
gegangen; die Augen
sind ihm übergegan-
gen || übergeh[e]n
(unbeachtet lassen);
er wurde übergan-
gen || übergehung
w.; -, -en; mit -
übergenug; genug
und -
übergepäck
übergeschlechtlich
übergevidht
übergießen; er hat
etwas übergegossen
|| übergießen; über-
gossen mit .. aber:
die Übergossene Alm
(Gebirgsstock in den
Alpen) || übergie-
hung w.; -, -en
übergipfen; über-
gipft || Übergipfung
w.; -, -en
überglafen; buüber-
glafest u. überglast;
überglast
überglücklich

übergolden; über-
goldet
übergreifen (ein-
greifen); überge-
griffen || übergrei-
fen; ich habe mit
die Hand übergriffen
|| Übergriff m.;
-[e]s, -e
überguß m.; ..gusseß,
..güße
überhaben; über-
gehabt
überhalten; er hat
die Hand (über den
Ropf) übergehalten
|| Überhalter m.;
-s, -
berhand || über-
handnahme w.; -
|| überhandneh-
men; es nimmt
überhand; es hat
überhandgenommen;
überhandzunehmen
Überhang m.; -[e]s,
..hänge || überhan-
gen; übergegangen;
-be Ufer; über-
hängende (falschlich
meist: überhängen-
de) Felsen || über-
hängen; sie hat
das Tuch überge-
hängt || überhän-
gen; überhängt
mit .. || Überhangs-
recht s.; -[e]s
überhappß (öfterr.:
überellt, unbedacht)
Uw.
überhartchen; über-
hartst
überhaften; über-
haftet || Überhaftung
w.; -, -en
überhäufen; über-
häuft || Überhäu-
fung w.; -, -en
überhaupt
überheben (hinüber-
heben); übergehoben
|| überheben; er
hat sich überhoben;
wir sind der Sorge
überhoben || über-
heblichkeit w.; -,

-en || überhebung
w.; -, -e
überheizen (zu stark
heizen); überheizt
überhin (oberfläch-
lich; noch dazu)
überhizen (zu stark
erhizen); du über-
hitzest u. überhitzt;
überhitzt || über-
hizung w.; -, -en
|| Überhizungs-
rohr usw.
überhohen; überhöht
überholen; überge-
holt (über den Fluß)
|| überholen (hinter
sich bringen, lassen;
übertreffen); über-
holt || Überholung
w.; -, -en
überhören; überhört
überirdisch
überjährig
überjährst
überjohsäure w.; -
überkaltet (zu kalt
geworden) || über-
kalt || Überklei-
dung (überkleider)
w.; -, -en || über-
kleidung (eines
Wandschadens u. ä.)
w.; -, -en
überkochen; die Milch
hat übergekocht
|| überkochen; das
Fleisch muß noch
malß überkocht wer-
den
überkommen; er ist
gut übergekommen
|| überkommen;
wir haben es von
den Vorfahren -;
der Otel hat ihn -
überkomplett (über-
züglich, = voll)
überlötet (von einem
fehlerhaften Gang
des Pferdes ge-
braucht); überge-
lötet
überkrusten; über-
krustet
überkühlt (zu kühl
geworden)

überladen (hinüber-
laden); die Kisten
werden übergeladen
|| überladen; - mit..
|| Überladung (Gin-
überladung) w.; -,
-en || Überladung
(übermäßige Bela-
dung; zu reiche Aus-
schmückung) w.; -,
-en
überlager
überlandbahn, -flug,
-post, -telegraph usw.
überlassen (übrig-
lassen); übergelassen
|| überlassen (ab-
treten); er hat mir
das - || Überlassung
w.; -, -en
überlaufen; das
Wasser ist über-
gelaufen || über-
laufen; der Arzt
wird von Kranken -
|| Überläufer m.;
-s, - || Überlau-
fung w.; -, -en
überlaut Ew.; -er,
-este
überleben; überlebt
|| überlebende m. u.
w.; -n, -n; vgl. Ab-
geordnete || über-
lebensgroß || über-
lebsel s.; -s, -
überlegen (variüber-
legen); übergelegt
|| überlegen (be-
denken); überlegt
|| überlegen Ew.; er
ist mir - || über-
legenheit w.; -
|| überlegsam || über-
legung w.; -, -en;
mit wenig -
überlei (schmelz., lau-
fig.; übrig)
überleiten; über-
geleitet || überlei-
tung w.; -, -en
überlicht (Mz. ..lich-
ter) || überlichten;
überlichtet
überligern; über-
liefert || überliege-
rung w.; -, -en

|| Überlieferungss-
bild
überlinger See
(nordwestl. Boden-
seebuch) m.; -s
überlisten; du über-
listest; überlistet
|| Überlistung w.; -,
-en
überm (über dem)
übermachen (schiden,
zutommen lassen);
übermacht
übermacht || über-
mächtig
übermalen; er hat
(über den Rand)
übergemalt || über-
malen; das Bild
ist übermalt || über-
malung w.; -, -en
übermangan säure
w.; -
übermänner; über-
mannt || Überman-
nung w.; -, -en
übermaß s.; im -
|| übermäßig
übermenschen m.
|| übermenschentum
s.; -s || übermenschen
übermitteln; ich
-[e]lle; übermittelt
|| übermitt[e]lung
w.; -, -en
übermögen (über-
treffen; zu .. veran-
lassen); übermocht;
er hat uns über-
mocht
übermorgen; -abend
übermüden; über-
müdet || übermü-
dung w.; -, -en
übermundartlich
übermut || über-
mütig
übern (volksm.: über
ben)
übernachten (über
Nacht bleiben; über
Nacht beherbergen);
übernachtet || über-
nächig || übernacht-
ler m.; -s, - || über-
nachtung w.; -, -en

Übernahme (übernehmen *s.*) *w.*; —, — *n* übername[n] (Spitzname[n])
 internationalismus *m.*; —
 übernatürlich
 übernehmen; er hat den Stck (im Kartenspiel) übernommen || übernehmen; er hat das Geschäft übernommen; er hat sich übernommen || übernehmer *m.*; —, —
 überordnen; übergeordnet || Überordnung *w.*; —, — *en*
 überpflanze (Schmarotzer) || überpflanzen (nach einem andern Orte pflanzen); übergepflanzt || überpflanzen; überpflanzt mit .. || überpflanzung *w.*; —, — *en*
 überproduktion (überzeugung, =menge) || prüft
 überprüfen; überüberquader
 überquellen; ich quoll über; übergequollen
 überquer
 überragen (hervorstehen); der Balken hat überragt; ein — der Balken || überragen; er hat alle überragt
 überrassen; du über-rascht; über-rascht || überrassend; —ste; in —ster Weise || überrassend *w.*; —, — *en*
 überrechnen; auf die andern Posten übergerechnet || überrechnen (rechnerisch überschlagen); überrechnet

überreden; überrebet || überredung *w.*; —, — *en* || Überredungsgabe (*w.*; —), Kunst *usw.*
 überreich
 überreiten; überreicht || Überreitung *w.*; —, — *en*
 überreiß
 überreiten (hinüberreiten); er ist übergeritten || überreisten; er hat das Kind überritten
 überreizen; überreizt || überreizung *w.*; —, — *en*
 überreist
 überriefeln; das Wasser ist übergeriefelt || überriefeln; überriefelte Wiesen || überrieft[e]lung *w.*; —, — *en*
 überreiß
 überreißeln; ich ..[e]lle; überreißelt || überreiß[e]lung *w.*; —, — *en* || überreiß[e]lung[s]ver-such *usw.*
 überreiß (über das); — Jahr
 überreißeln (zu weit säen); übergesät || überreißeln; überreiß mit ..
 überreiß || überreiß-tigen; überreißigt || überreiß-tigung *w.*; —, — *en*
 überreiß (bergm.: zwischen zwei Bergwerken liegender, nicht ausbeutungsfähiger Strich Landes) *w.*
 überreißeln; überreißelt || überreiß-tigung *w.*; —, — *en*
 überreißeln; überreißelt || überreiß-tigung *w.*; —, — *en*
 überreißeln (abrig-bleiben); überreißeln; überreißeln (mehr

schließen als andre); er hat mich überreißeln
 überschlächtig || über-schlag *m.*; —[e]ß, ..schläge || über-schlägchen (Befehlen der evang. Geistlichen) *Mz.* || über-schlagen; die Stimme ist übergeschlagen || über-schlagen; ich habe die Kosten —; das Wasser ist — (lauwarm); er hat sich — || über-schläg-lich
 überschmückt
 überschnappen; über-ge-schnappt
 überschneiden || über-schneidung *w.*; —, — *en* || [schneit]
 überschneizen; über-schneitten
 überschreiben; du hast Wörter übergeschrieben || über-schreiben; das Ge-bicht ist über-schrie-ben; die Forderung ist überschrieben (überweisen) || über-schreibung (Über-schreiben) *w.*; —, — *en* || über-schreibung (Überweisung [einer Forderung *usw.*]) *w.*; —, — *en*
 überschreiben; über-schreiben
 überschreiten (hinüber-schreiten); du bist übergeschritten || über-schreiten; du hast das Gesetz über-schritten || über-schreitung *w.*; —, — *en* || über-schreitung[s]-verbot *usw.*
 überschreibt *w.*; —, — *en*
 überschreiben
 überschulden; über-schuldet || über-schul-dung *w.*; —, — *en*
 überschulpen (ver-schütten); überschulpt

überschuß *m.*; ..schuß-tes, ..schüsse || über-schüssig
 überschütten; er hat etwas übergeschüttet || über-schütten; er hat mich mit Borwürfen überschüttet || über-schüttung *w.*; —, — *en*
 überschwallen; über-schwalt
 überschwang *m.*; —[e]ß
 überschwappen; übergeschwappt
 überschweimen; über-schwemmt mit, von .. || über-schwemmung *w.*; —, — *en* || über-schwem-mung[s]-gefahr *usw.*
 überschwenglichkeit *w.*; —, — *en*
 überschwung
 übersee (die »über See« liegenden Län-der) *w.*; — (meist ohne Geschlechts-wort); nach — ge-h[e]n; Waren von —; Briefe für —; das Deutschum in — || übersee-dampfer, -gebiet, -verkehr *usw.* || überseeisch; —e Kolonien || über-seer *m.*; —, —
 übersehbar || über-sehen; ich habe den Fehler —
 über-senden; über-sandt || über-se-n-dung *w.*; —, — *en*
 über-sehen (über-fahren); ich habe den Wanderer über-gesetzt || über-sezen (in eine andre Sprache über-tragen); ich habe den Satz über-setzt || über-setzer *m.*; —, — || über-setzerin *w.*; —, — *nen* || über-sezung *w.*; —, — *en* || über-sezungs-beut[che] *s.* *usw.*

¹ *ß.* auch: ..rascht.

Überſicht w.; —, —en
 || überſichtig (weitſichtig); er hat —e Augen || überſichtigteit w.; — || überſichtlich (leicht zu überſehen) || Überſichtlichkeit w.; —
 Überſiedeln; ich ſied[e]le über; ich bin übergeſiedelt || Überſied[e]lung w.; —
 Überſinnlich [—en]
 Überſpannen; er hat noch ein Tuch übergeſpannt || überſpannen; ich habe den Bogen überſpannt || Überſpannung w.; —, —en
 Überſpielen (zuviel ſpielen); überſpielt
 Überſprekeln; ich —[e]le; überſprekelt
 Überſpringen; der Funke iſt übergeſprungen || überſpringen; ich habe eine Klaſſe übergeſprungen || Überſprung m.; —[e]ß, —ſprünge
 Überſtaatl.ich
 Überſtändig (zu lange ſtehend); —e Bäume
 Überſtechen (mit einer höhern Rarte ſtechen); er hat übergeſtochen, aber: er hat dich überſtochen
 Überſteh[e]n; der Biegel hat übergeſtanden || überſteh[e]n; die Geſaſſe iſt überſtanden
 Überſteigen; er iſt übergeſtiegen || überſteigen; er hat den Berg überſtiegen
 Überſteigern (überbleten); ich —[e]re;
 überſteigert || überſteigerung w.; —, —en || Überſteigung w.; —, —en
 Überſterblichkeit
 Überſtich (Rartensp.: ein Stich mehr, als notwendig iſt)
 Überſtoben; es ſtob über; übergeſtoben || überſtoben; die Autos überſtoben alles; überſtoben
 Überſtimmen; überſtimmt || Überſtimmung w.; —, —en
 Überſtrecken (ſälſchen); überſtreckte Weine
 Überſtrömen; er iſt od. hat von Dankesworten übergeſtrömt || überſtrömen; der Fluß hat die Felſen überſtrömt
 Überſtudiert || überſtudierte m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete
 Überſtunde
 Überſtürzen (nach hinten ſtürzen; darüber beſen); übergeſtürzt || überſtürzen (überellen); überſtürzt || Überſtürzung (überellung) w.; —, —en
 Überſtät [z.] (Fruchtbarkeit) w.; —
 Überſtäuben; überſtäubt || Überſtäubung w.; —, —en
 Überſteigern; ich —[e]re; überſteuert || Überſteig[e]rung w.; —, —en
 Überſtölpeln; ich —[e]le; überſtölpelt || Überſtölp[e]lung w.; —, —en
 Übertrag m.; —[e]ß, —träge || Übertragung || Übertragen (auf die andere Seite tragen); übergetragen || übertragen; er hat mir das —;

ich habe den Poſten —; das hat ſich auf mich —; —e Bedeutung || Übertragung w.; —, —en
 Übertreffen; übertröffen
 Übertreiben; er hat das Vieh (über den Bach) übergetrieben || übertragen; er hat die Sache übertröben || Übertragung w.; —, —en
 Übertreten; ich bin übergetreten || Überſtreten; ich habe das Geſetz —; ich habe mir den Fuß — || Übertragung w.; —, —en
 || Übertragungsfall (im —[e]) uſw.
 Übertritt m.; —[e]ß, —e
 Übertrumpfen; übertrumpft
 Überturn, ſich (ſich übernehmen); er hat ſich überturn
 Überturnen; überturnt
 Überverſichern; ich —[e]re; überverſichert || Überverſicherung w.; —, —en
 Übervölkern; ich —[e]re; übervölkert || Übervölkerung w.; —, —en || Übervölkern
 Übervorteilen; übervorteilt || Übervorteilung w.; —, —en
 Überwach || überwachſen; überwacht || Überwachung w.; —, —en
 Überwallen (überfließen, aufwallen); übergewallt || Überwallen (überſtrömen; überbeden); überwallt
 Überwältigen; überwältigt || Überwältigung w.; —, —en

überweg; — geh[e]n; mit einem — kommen
 überweifen (übergeben; verordnen); überwieſen
 überweifen (zu weiß anſtreichen); übergemalt || überweifen; — überweist || Überweiſung, überweiſung w.; —, —en
 Überweiſung (Übergabe; Verordnung) w.; —, —en
 Überwelt w.; — || Überweltlichkeit w.; —, —en || Überweltlichkeitsgepräge s.; —ß
 Überwendlich; —e Naht || Überwendling; — nähen
 Überwerfen; er hat den Mantel übergeworfen || überwerfen; wir haben uns überworfen (verſendet) || Überwerfung w.; —, —en
 Überwert m.; —[e]ß, —e || überwerten; überwertet || überwertig || Überwertigkeit w.; — || überwertung w.; —, —en
 Überweſen s.; —ß, — || überweſentlich
 überwiegen (zu einem andern Poſten wiegen); überwiegen || überwiegen; die Mittelmäßigen haben überwiegen || überwiegend
 Überwinden (überwältigen); ich habe das Garn übergewunden || überwinden (beſiegen); überwunden || überwindlich || Überwindung w.; —, —en
 Überwintern; überwintert || Überwinterung w.; —, —en

überwissenschaftlich
überwölben; über-
wölbt || überwöl-
bung w.; -, -en
überwuchern; das
Gras ist über den
Weg überwuchert
|| überwuchern;
das Unkraut hat den
Weg überwuchert;
der Betrüger hat
mich überwuchert
|| Überwucherung
w.; -, -en
Überwurf m.; -[e]s,
..wölfe || Überwurf-
mutter w.; -, -n
Überzahl || über-
zählig
überzeichnen; über-
gezeichnete Buchsta-
ben || überzeichnen;
die Anleihe ist über-
gezeichnet || überzeich-
nung w.; -, -en
überzeugen; über-
zeugt; überzeugtester
Befenner || über-
zeugung w.; -, -en
|| überzeugungstreu
überziehen; er hat
den Rock übergezo-
gen || überziehen;
überzogen mit Rost;
er hat den Ball (beim
Billardspiel) über-
zogen || überzieher
m.; -s, - || über-
zug m.; -[e]s, ..züge
|| Überzugspapier
usw.
überzwerch (sub-
westb.: überquer)
übig(ma., veralt.: auf
der andern Seite);
vgl. üben usw.
Ubilation [nL.] (Tr-
gendwosein) w.; -
|| Ubiquist (Pflan-
zenf.: überall vor-
kommende Pflanze)
m.; -, -en, -en
üblich || üblich (orts-
üblich usw.)
Üb-Vogen m.; -s, -
Ü-Voot (Untersee-
boot) s.; -[e]s, -e

|| Ü-Voot=Waffe
w.; -
übrig; im -en; ein
-es; das, alles -e;
die, alle -en; - ha-
ben, sein; ein -es
tun (mehr tun, als
nötig ist); vgl. all
|| übrig-behalten
|| übrig-bleiben¹; es
bleibt übrig; übrig-
gebleiben; übrigzu-
bleiben || übrigen[s]
|| übrig-lassen¹; du
lässest u. läßt üb-
rig; übriggelassen;
übrigzulassen
Übung w.; -, -en
|| Übungsmarsch
usw. || Übungshal-
ber
Ucht[e] (Morgendäm-
merung) w.; -, ..ten
|| Uchtland (Ostland)
s.; -[e]s; Freiburg
im - (in der Schweiz)
Udermark (Nord-
brandenburg) w.; -
|| Udermärter m.;
-s, - || udermär-
tisch
u. d. ä.: und dem
ähnliche[s]
Udalrich; f. Ulrich
u. dgl. [m.]: und
dergleichen [mehr]
u. d. M.: unter dem
Meeresspiegel
ü. d. M.: über dem
Meeresspiegel
Udo (m. Bn.; Kurz-
form für: U[da]l-
rich)
UdSEN.: Union der
Sozialist. Sowjet-
republiken; eindeut-
schenk für: SSSR.;
vgl. b.
U-Eisen (U-förmiges
Eisen) s.; -s, -
Ufa (Kurzwort für:
Univerſum-Film-
Aktiengesellschaft)
w.; -

¹ D.: übrig blei-
ben, übrig lassen.

Ufer s.; -s, - || Ufer-
bau (Mz. ..bauten)
usw. || uferhin usw.
|| uferlos
uff! || [Seiten]
u. ff.: und folgender
Uffizien (Gemäße-
sammlung in Flo-
renz) Mz.
U-förmig (in Form
eines lat. U)
Uganda (brit. Schutz-
gebiet nördl. des
ehem. Deutsch-Ost-
afrikas)
Uhländ (bisch. Dich-
ter) || uhländisch; -e
Art; vgl. goethisch
|| Uhländisch; -e
Gebichte; vgl. Goe-
thisch
Uhlenhorst (Stadt-
teil Hamburgs); -er
Zähhaus
Uhr [L.] w.; -, -en;
Punkt, Schlag zwei
-; es ist zwei -
nachts; Dreihuhzug
(in Ziffern: 3-Uhr-
Zug) || Uhr-haten m.,
-lette, ..macher usw.
|| Uhrchen, Uhrlein
s.; -s, - || Uhr-
macherei w.; -, -en
Uhu m.; -s, -e¹
Uitlander [ndrl.:
eut.] »Ausländer«,
Nichtbur m.; -s,
-s
Utaß [russ.] (Kaiser-
licher) Befehl m.;
Utaß[les], Utaß[se]
Utelei [russ.] (tarp-
fenartiger Fisch) m.;
-s, -e u. -s
Uitrajine (Rätefre-
staat um den mitt-
lern und untern
Dnjepr) w.; -, vgl.
SSSR. u. USSR.
|| Uitrajiner m.; -s,
- || uitrajinisch
Ulan [irk.-poln.]
(Ranzenreiter) m.;
-, -en, -en || Ula-

¹ D.: auch: -s.

nen-regiment usw.
|| Ulania (Waffen-
rock der Ulanen) w.;
-, -s
Ule (nordb.: Gule;
Vorstwisch) w.; -,
-n
Ulema ([türk.]
Rechts-, Gottesge-
lehrter) m.; -s, -s
ulen (nordb.: reinigen)
|| Ulenflucht (Däma-
merung: Zeit des
Gulensfluges; Dach-
öffnung des westfäl.
Bauernhauses) w.;
-, - || Ulen Spiegel;
nordb. Form für:
Gulenspiegel; vgl. b.
Ulse (Grünalgenart)
w.; -, -n
Ulfaß (Bischof der
Goten)
Uli (m. Bn.; Kurz-
form für: Ulrich)
Ulisse, Ulysses; lat.
Name für: Odys-
seus; vgl. b.
Ult (nordh., burgh.:
Spaß) m.; -[e]s, -e
Ult (nordb.: Stitz) m.;
-, -[e]s, -
ulken || Ulkerei w.; -,
-en || ulstig
Ultus [L.] (Geschwür,
Eiterbeule) s.; -, Ule-
gera
Ulm (Hauptstadt des
Württemberg. Do-
naukreises)
Ulm (Wand des Ne-
bengesteins im Berg-
wertgang) w.; -, -en;
Ulme w.; -, -n
Ulmazee (Pflanze) w.;
-, -n || Ulme [L.]
(Baum) w.; -, -n
Ulme, Ulm (Bergw.);
vgl. b.
Ulmensblatt usw.
Ulmer (von Ulm
[Stadt]) Hw.(m.; -s,
-) u. Ew.; - Pfel-
fentöpfe || Ulmer-
weiß s.
Ulrich (m. Bn.) || Ul-
rike (w. Bn.)

U[ster] (Norðirland; vgl. b.) || U[ster] [e.] (U[ber]zieher) m.; -s, -ult.: ultimo || U[lti]ma [L.] (letzte Silbe) w.; -, -mä || U[lti]ma ratio (letzte Mit[el]) w.; -, - || U[lti]ma[m] (»letzte«; letzte Aufforderung) s.; -s, -s u. -ta || u[lti]mo (»am letzte[n]« [des Monats]; Abl.: ult.); - März || U[lti]mo (»letzte« [des Monats]) m.; -s¹, -s u. -mi || U[lti]mo-ge[schäft] usw. || U[lti]mus (Regter [in der Klasse]) m.; -, -mi
u[lt]ra [L.] (jenseits; über die Schranken hinausgehend) || U[lt]ra (Heißsporn) m.; -s, -s
u[lt]ramarin [L.] (»übers Meer« [eingeführt]; kornblumenblau) || U[lt]ra-
marin s.; -s
u[lt]ramontan [L.] (»von jenseits der Berge stammend«; streng katholisch, päpstlich gesinnt) || U[lt]ramontane (strenger Katholik) m.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || U[lt]ramontanismus (streng katholische, päpstliche Gesinnung) m.; -
u[lt]ra posse nemo ob[li]gatur [L.] (über Vermögen etwas zu tun, ist niemand verbunden)
u[lt]rarot [L.]; -e Strahlen (dunkle Wärmestrahlen)
U[lt]ra-royalist (rück-sichtsloser Anhänger des Königtums)

u[lt]raviolet [L.-f.: -w-]; -e Strahlen (unsichtbare, dunkle chem. Strahlen)
Ulve; f. Ulfe
Uly[sses], Uly[sses] (m. Gn.); vgl. b. || Uly[sses] [G.] (Schmetterling) m.; -, -
Uly[sses] [L.] (Verschwörung, Ge-schwürsbildung) w.; -, -en || ulzerös (eiterig); »öses Dr-gan
um; - und -; - einer Sache, jemandes willen; - Gottes willen, - meinet-willen, -s Him-mels willen; umein-
ander; links!; - so größer; - so mehr¹; - so weni-
ger¹; - ein beheu-tendes, ein beträcht-liches, ein erkleck-liches (sehr); - nichts, - ein Mehrfaches; einen Tag - den an-
dern; - Rat fragen; - vieles; um[s] (um das), z. B. ein Jahr um[s] ob. um das andere; es geht um[s] Ganze; umsonst; das Um und Auf
um-ackern; umge-ackert
um-ändern; umge-ändert || Umände-rung w.; -, -en
Um Antwort wird gebeten (Abl.: u. U. w. g.)
umarbeiten; um-gearbeitet || Um-arbeitung w.; -, -en
umarmen; umarmt || Umarmung w.; -, -en
Umbau m.; -[e]s, -e u. -ten || umbauen

¹ D. auch: umso-mehr, umsonweniger.

(anders bauen); um-gebaut || umbauen (bauend umschlie-ßen); umbaut
Umbellifere [L.] (Dol-bengewächs [Pflan-ze]) w.; -, -n || Um-belli[st]ore (Dolben-blüster) w.; -, -n
Umbra [L.] (Berg-braun [Erde]) m.; -s; U[m]bra w.; -
Umbra [L.] (Nische [Fisch]) m.; -s, -n
Umberto (ital. m. B.)
umbeschreiben (Kreis) um eine andre Figur schla-gen); umbeschrieben
umbetten; umge-bettet || Umbettung w.; -, -en || um-betten (wie) mit Betten umgeben); umbettet || Umbet-tung w.; -, -en
um-biegen; umge-bogen
umbilden; umgebil-det || Umbildung w.; -, -en
um-binden; er hat ein Tuch umgebun-den || um-binden; er hat den Finger mit Leinwand um-bunden
um-blasen; er hat das Kartenhaus um-geblasen || um-bla-sen; von Winden -
um-blättern; um-geblättert
umblicken; er hat sich umgeblückt || um-blicken; er hatte das Bildwerk schnell um-blickt
umblihen; umbliht
U[m]bra, Umbra (Bergbraun); vgl. b.
U[m]brakul [L.] (Teil der Tracht kath. Priester) s.; -s, -la
U[m]brakul [L.] (zum Schutz gegen Blen-dung; Mz. »gläser)

umbrämen; um-brämt
um-brechen; der Zaun ist umgebro-chen || um-brechen (nur Buchdr.); der Schriftsetzer um-bricht den Satz; der Satz wird umbro-chen, ist noch zu - || Umbrechung w.; -, -en
Umbrien (Lanb-schaft im östl. Mittel-italien)
um-bringen; um-gebracht (Brien)
um-brisch (aus Um-bruch [Buchdr.] m.; -[e]s, -brüche
um-decken (ander[s] bedekt); umgedekt || umbedecken; umbedekt mit ..
umdrehen; umge-dreht || Umdre-hung w.; -, -en || Umdrehungs-sache usw.
umdrohen; umdroht
Umdruck (Bervielfältigungsverfahren) m.; -[e]s, -e || U[m]druck-verfahren s. usw. || umdrucken; umgedruckt
um[ein]ander
umexpedieren (wel-terbefördern; um-schreiben); »iert || Um-expedierung w.; -, -en [fächelt]
um-fächeln; um-fächeln (umfan-gen); umfahen
um-fahren (fahrend umwerfen; fahrend einen Umweg ma-chen); umgefahren || um-fahren (um etwas herumfah-ren); er hat die Insel - || Umfahrt w.; -, -en || Um-fahrung w.; -, -en; die - des Ortes dauert eine Stunde

¹ D. auch: -.

== über die mit um- zusammengefügten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1. ==

um-fallen; umge-
fallen
um-fäl-schen; du fäl-
sch[est]¹ um; umge-
fälscht
Um-fang m.; -[e]s,
-fänge || um-fan-
gen; ich halte ihn -
|| Um-fangen-heit w.;
-, -en || um-fäng-
lich || um-fang-
reich
um-fassen (ander[s]
fassen); der Schmuck
wird um-faßt || um-
fassen (umschließen;
in sich begreifen);
ich habe ihn um-faßt;
hierin ist alles um-
faßt || um-fassend;
am -sten || Um-
fä-s-sung w.; -, -en
|| Um-fa-s-sungs-
mauer usw.
um-fliegen (fliegend
einen Umweg ma-
chen); umgeflogen
|| um-fliegen; um-
flogen von ..
um-fliegen; umflos-
sen von ..
um-flören; umflort
um-fluten; umflutet
um-formen; umge-
formt || Um-former
(einer Art elektris-
chen Stromes in die
andere) m.; -s, -
|| Um-formung w.;
-, -en
Um-frage w.; -, -n;
- halten || um-fra-
gen; umgefragt
um-fressen; von
Flammen -
um-frieden; umfrie-
det; umfriedigen;
umfriedigt || Um-
frieß[ig]ung w.; -,
-en
um-füllen; umgefüllt
|| Um-füllung w.;
-, -en
Um-gang m.; -[e]s,
-gänge || um-gäng-

lich || Um-gangs-
form, -sprache usw.
um-garnen; um-
garnt || Um-gar-
nung w.; -, -en
um-gau-feln; um-
gau-elt || Um-gau-
el[ung] w.; -, -en
um-geben; er hat
mir den Mantel um-
gegeben || um-
geben; von Kin-
dern - || Um-
gebung w.; -, -en
Um-gegend
um-geh[e]n; er ist
umgegangen (hat
einen Umweg ge-
macht); ich bin mit
ihm umgegangen
(habe mit ihm ver-
kehrt) || um-geh[e]n;
er hat das Gesetz
umgangen || um-
gehen; mit -er
(nächster) Post || Um-
gehung w.; -, -en
um-gekehrt
um-geschaffen; er ist
wie - (umgewandelt)
um-gestalten; umge-
staltet || Um-gestal-
tung w.; -, -en
um-gießen; er hat
den Wein umgegos-
sen || um-gießen;
umgossen mit ..
|| Um-gießung w.;
-, -en
um-gittern; ich -[e]re;
umgittert
um-glänzen; um-
glänzt
um-golden; umgoldet
um-graben; umge-
graben || um-gra-
ben (mit Gräben
umgeben); man hat
die Festung - || Um-
grabung w.; -, -en
um-grenzen; um-
grenzt || Um-gren-
zung w.; -, -en
um-gürten; ich habe
mir das Schwert
umgegürtet || um-
gürten; umgürtet

mit dem Schwert
|| Um-gürtung w.;
-, -en; die - des
Schwertes || Um-
gürtung w.; -,
-en; die - mit dem
Schwerte
um-haben; umge-
habt; er hat nichts,
keinen Mantel um-
haben; umge-
habt || um-haben;
die Kartoffeln müs-
sen umhabt werden
um-halten; umhalt
|| Um-haltung w.;
-, -en
Um-hang m.; -[e]s,
-hänge || Um-hang-
tuch (Mz. -tücher)
|| um-hängen; sie
hat das Tuch um-
gehängt; ich habe die
Bilder umgehängt
(ander[s] gehängt)
|| um-hängen (hän-
gend umgeben); das
Bild war mit Flor
umhängt || Um-hän-
g[e]tuch, -tuch (Mz.
-tücher) usw.
um-hauen; umge-
hauen || um-hauen;
das Bildwerk war
rückwärts nur roh -
um-heben; umge-
hoben || um-heben
(nur Buchdr.); um-
hoben
um-her (bald hier-
hin, bald dorthin)
|| um-her-blicken (ich
blinde umher; um-
hergeblickt; umher-
zublicken) usw.; vgl.
herum
um-hin || um-hin-fön-
nen; ich kann nicht
umhin; ich habe
nicht umhingekommen;
umhinzukommen
um-hören; umgehört;
er hat sich danach
umgehört
um-hüllen; ich habe
mir ein Tuch um-
gehüllt || um-hül-

len; umhüllt mit ..
|| Um-hüllung w.;
-, -en
um-jachzen; um-
jaucht
um-faktieren (um-
schreiben; umschal-
ten); -iert
Um-kehr w.; - || um-
kehren; umgekehrt
|| Um-kehrung w.;
-, -en
um-kippen; umge-
kippt
um-klam-mern; um-
klammert || Um-
klam-m[e]rung w.;
-, -en
um-kappen; umge-
klappt
um-kleiden; er hat sich
umgekleidet || um-
kleiden (umgeben,
umhüllen); umklei-
det mit, von .. || Um-
kleidung (Anlegung
einer andern Klei-
dung) w.; -, -en
|| Um-kleidung (Be-
kleidung, Umgebung
[mit ..]) w.; -, -en
um-kommen; um-
gekommen
um-kränzen; um-
kränzt || Um-krän-
zung w.; -, -en
Um-kreis || um-
kreisen; umkreist
|| Um-kreisung w.;
-, -en
um-laden; umgela-
den || Um-ladung
w.; -, -en
Um-lage w.; -, -n
Um-lauf m.; -[e]s,
-läufe; in - sein
|| um-laufen (lau-
fend umwerfen; lau-
fend einen Umweg
machen); wir sind
umgelaufen || um-
lagern; ich habe
die ganze Stadt -;
(Buchdr.: der Schrift-
satz ist - || Um-lauf[s]-
mittel s.; -zeit w.
usw.

¹ P. auch: fälscht.

Umlaut (Übergang der dunkeln Selbstlaute a, o, u, au in die hellen ä [e], ö, ü, äu) m.; —[e]ß, —e || umlauten; umgelaute; ein umgelautes U || umlautfähig
Umleg[e]fragen usw. || umlegen; er hat den Mantel umgelegt; er hat die Karten umgelegt (anders gelegt) || umlegen; umlegt mit .. || Umlegung w.; —, —en
umlenken; umgelenkt
umleuchten (rings beleuchten); umleuchtet
umliegend
ummanteln; ich ..[e]le; ummantelt
ummauern (anders mauern); umgemauert || ummauern (mit Mauern umgeben); ummauert
ummodelln; umgemodelt || Ummodellung w.; —, —en
ummünzen; umgemünzt || Ummünzung w.; —, —en
umnachten; umnachtet || Umnachtung w.; —, —en
umnebeln; ich ..[e]le; umnebelt
umpacken; umgepackt || Umpackung w.; —, —en
umpflanzen (anders pflanzen); umgepflanzt || umpflanzen (mit Pflanzen umgeben); umpflanzt mit .. || Umpflanzung (andre Pflanzung) w.; —, —en
|Umpflanzung (Umgebung mit Pflanzen) w.; —, —en
umpflügen; umgepflügetes Land || umpflügen (mit einer Furche umziehen);

umpflügen || Umpflügung w.; —, —en
umplanen; umgeplant
umprägen; umgeprägt || Umpprägung w.; —, —en
umquartieren [f.] (in ein anderes Quartier bringen); umquartiert || Umquartierung w.; —, —en
umrangieren [f.: ..rangsch.] (umordnen); ..liert
umranten; umrannt
umregulierbar [nl.] || umregulieren; umreguliert
umreisen (reisend einen Umweg machen); umgereist || umreisen; er hat die Erde umreist
umreißen (einreißen); umgerissen || umreißen (im Umriss zeichnen); mit wenigen Zügen umreißen
umreiten (reitend umwerfen; reitend einen Umweg machen); umgeritten || umreiten; er hat die Stadt umritten
umrennen; er hat das Kind umgerannt || umrennen; er hat die Strecke umrannt
umringen; du umringtest; umringt
Umriss m.; ..riss, ..riss || Umrisszeichnung usw.
umrühren; umgerührt || Umrührung w.; —, —en
umß (um daß); vgl. um
umsägen; umgefäht
umsatteln; umgesattelt || Umsattelung w.; —, —en
Umsatz m.; ..ß, ..ß || Umsätzen; umsaßt

um-schaffen; umgeschaffen || Umschaffung w.; —, —en
umschalten; umgeschaltet || Umschalter m.; —ß, — || Umschalthebel m.; —ß, — || Umschaltung w.; —, —en
|Umschalteten
umschatten; umschattet
umschauen; —halten || umschauhen; umgeschaut
Umschicht (bergm.: Wechsel) w.; —, —en
|| umschichten; umgeschichtet || umschichtig || Umschichtung w.; —, —en
umschiffen (zu Schiffe einen Umweg machen; umladen); umgeschifft || umschiffen; er hat die Erde umschifft || Umschiffung (Umladung) w.; —, —en || Umschiffung (der Erde usw.) w.; —, —en
Umschlag m.; —[e]ß, ..schläge || Umschlag[e]tuch (Mz. ..tücher) usw. || umschlagen; das Wetter ist umgeschlagen || umschlagen; die Ware war nur leicht —; die Druckbogen werden — (Buchdr.: gewendet) || Umschlag-hafen
umschleichen; verächtliche Gestalten sind umschlichen || umschleichen; umschlichen
umschließen; umgeschlossen || Umschließung w.; —, —en
umschlingen; ich habe mir das Tuch umgeschlungen || umschlingen; er hält ihn fest umschlungen || Umschlingung w.; —, —en

um-schmelzen; umgeschmolzt
umschnallen; umgeschmolzt
umschränken; umschränkt
umschreiben (herum, anders schreiben); umgeschrieben || umschreiben (mit anderen Worten ausdrücken); umschreiben || Umschreiben (Rundschreiben) s.; —ß, — || Umschreibung (Rufschreibung; andre Buchung) w.; —, —en || Umschreibung (andre Form des Ausdrucks, Verdeutschung) w.; —, —en || Umschrift w.; —, —en
umschwärmen; umschwärmt || umschwärmen; umschwefeln; umschwefelt
umschwefeln; umschwefelt
umschwerten; umgeschwenkt
umschwüngen (im Kreis schwingen, umher-schwüngen); umgeschwungen || umschwüngen (schwingend ob. mit etwas Geschwungenem umgeben); umschwungen || Umschwüngen m.; —[e]ß, ..schwüngen
umsegeln (segelnd umwerfen; segelnd einen Umweg machen); umsegelt || umsegeln; er hat die Insel umsegelt || Umsegel[e]lung w.; —, —en
umsehen; umgesehen; sich nach etwas — || Umsehen s.; —ß; im —
umsein; umgewesen
umseitig Ew. || umseitig Uv.

== Über die mit um. zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1. ==

um[setzbar] || um[set-
zen (anders setzen);
umgesetzt || um-
setzen; umsetzt mit..
|| Um[setzung] w.; -,
-en

Um[sich]greifen s.; -s
Um[sicht] w.; - || um-
sichtig
Um[sie]d[e]lung w.;
-, -en

um[sinken]; umge-
sunkten

um[sitzen]; umessen
um so mehr¹

um[sonst]
um[sorgen]; umsorgt
um so weniger¹

um[spannen] (anders
spannen); umge-
spannt || umspan-
nen (umfassen); um-
spannt || Um[spann-
werk]

um[spe]dieren [z.]; f.
umgepebieren || Um-
spe]dierung; f. Um-
egpe]dierung

um[s]pinnen; um-
spinnen

um[springen]; der
Wind ist umge-
sprungen; er ist übel
mit dir umgesprun-
gen || um[springen]
(springen) umge-
ben); umsprungen
von spielenden Kin-
dern

um[s]pülen (umlegen);
die Wogen haben
die Pflanzen umge-
spült || umspülen;
umspült von den
Wellen

Um[stand] m.; -[e]s,
..stände; unter Um-
ständen (Abf.: u. U.);
keine Umstände ma-
chen; Umstände hal-
ber, umstandshalber
|| Umständlichkeit
w.; -, -en || Um-
standsbrötchen (be-

legtes Brötchen),
..krämer, sag, wort
(Mz. ..wörter) usw.
|| umständshalber
um[stechen]; wir ha-
ben das Beet um-
gestochen || um-
stechen (rings mit
Stichen umgeben);
umstochen; um-
stochene Schrift
um[steden] (anders ste-
ten); umgesteckt || um-
steden; umsteckt mit..
um[steh[e]n]; umge-
standen (von Ge-
tränken: verborben;
von Tieren: veren-
det) || um[steh[e]n];
umstanden von ..
|| umstehend; -es;
im -en (weiter
oben); aber: das Um-
stehende (das auf der
vorigen Seite Ge-
sagte); die Umstehen-
den (Zuschauer); vgl.
folgend

Um[st]eig[e]arte
usw. || um[st]eigen;
umgestiegen

Um[st]ell-bahnhof
|| umstellen (anders
stellen); umgestellt
|| umstellen (um-
geben; Buchdr.);
umstellt || Um[st]el-
lung w.; -, -en
|| Umstellung (bes
Wilbes) w.; -, -
|| Umstellungs[ge]set-
zen usw.

um[stempeln] (anders
stempeln); ich stem-
ple um; umge-
stempelt || umstem-
peln (rings bestem-
peln); ich ..[e]le; um-
stempelt

um[stern]
um[stimmen]; umge-
stimmt || Um[stim-
mung] w.; -, -en

um[stoßen]; umge-
stoßen || umstößlich
|| Umstößung w.; -,
-en

um[strahlen]; um-
strahlt von ..

um[strecken] (anders
strecken); umgestreckt
|| umstrecken; um-
strickt von .. || Um-
streckung w.; -, -en
um[stritten]
um[stürmen]; um-
strömt von ..

um[stülpen]; umge-
stülpt || umstülpen
(nur Buchdr.); um-
stülpt || Umstül-
pung w.; -, -en
Um[sturz] w.; -es,
..stürze || Umsturz=
bewegung, gerücht,
plan, vorlage usw.
|| um[stürzen]; um-
gestürzt || Umstürz-
ler m.; -s, - || um-
stürzlerisch || Um-
stürzung w.; -,
-en

um[tauschen]; umge-
tauft

Um[tausch] m.; -es,
-e || um[tauschen];
umgetauscht
um[taufen]; umtost
von ..

um[treiben]; umge-
trieben || Umtrieb
m.; -[e]s, -e; meist
Mz.

um[un]n; umgetan;
ein Tuch -; sich nach
etwas -
um[wachsen]; mit
Gebüsch -

um[wälzen]; umge-
wältzt || umwältzen;
von Wogen umwältzt
|| Umwältzung w.;
-, -en

um[wandeln] (än-
dern); umgewan-
delt || umwandel[n]
(um etwas herum-
wandeln); er hat die
Stadt umwandelt

um[wanden] (mit
Wänden umgeben);
umwandet
Um[wandlung] (An-
derung) w.; -, -en

Um[wandlung] w.; -,
-en

um[w]echs[e]ln; um-
gewechselt || Um-
wechs[e]lung w.; -,
-en

Um[weg] m.; auf
Str- und Umwegen
|| umwegig

um[w]ehen (durch
Wehen zu Fall brin-
gen); umgeweht
|| umw[eh]en; um-
weht von ..

um[w]ehren (mit einer
Wehr [Zaun od.
Mauer] umgeben);
umwehrt || Um-
weh[erung] w.; -,
-en || Umw[eh-
rungs]mauer usw.

Um[welt] || Um-
welts[e]influß,
schilberung usw.

um[wenden]; umge-
wandt u. umge-
wendet || Umwen-
dung w.; -, -en

um[w]erben; um-
worben; vielum-
worben

um[w]erfen; umge-
worfen

um[w]erten; umge-
wertet || Umwer-
tung w.; -, -en

um[w]ickeln (anders
wickeln); umgewit-
felt || umw[ic]keln;
umwidelte mit ..
|| Umw[ic]k[e]lung
w.; -, -en

um[w]inden; sie hat
ein Tuch umgewun-
den || umw[ic]nden;
umwunden mit ..

umw[ic]l. n; ich ..[e]re;
umw[ic]lert

um[w]ogen (wogen
umwerfen); umge-
wogt || umw[og]en;
umwogt von ..

um[w]ohnend; die
Umwohnenenden
|| Umwohner m.;
-s, -

umw[öl]ken; umwölkt

¹ Vgl. S. 577, Sp. 2,
Anm. 1.

umwühlen; umge-
wühlt || umwühlen;
der rings umwühlte
Thron || Umwühl-
lung w.; —, —en
umzäumen; umzäunt
|| Umzäunung w.;
—, —en
umzech (jächf.: reth-
um) Uw. || umzechig
Ew.
umzeichnen (anders
zeichnen); umgezeich-
net
umziehen; ich habe
mich umgezogen;
wir sind umgezogen
|| umziehen; der
Himmel hat sich um-
zogen; umzogen mit..
umzingeln [L.]; ich
„[e]le; umzingelt
|| Umzing[e]lung
w.; —, —en || Um-
zing[e]lungsw. =
such usw.
Umzug m.; —[e]s,
„züge || Umzugs-
kosten Mz. usw.
|| umzugs halber
umzingeln; umzün-
gelt von Flammen
Unabänderlichkeit
w.; —, —en
Unabhängige So-
zialistische Partei
Deutschlands (Abt.:
NSPD.) w.; —n —n
— || Unabhängig-
keit w.; —
unablässig
unabsehbar; die Ko-
sten steigen sich ins
unabsehbare (immer-
fort)
Unabsehbarkeit w.; —
unabweisbar || un-
abweislich
Unachtsamkeit w.; —,
—en
Unähnlichkeit w.; —,
—en
Unangemessenheit
w.; —
unangenehm
unangesehen (nicht
angesehen) Ew.

|| unangesehen (Ran-
ge spr.: ohne Rück-
sicht auf) Vw. mit
Wesf. od. Wensf.
unanim [L.] (einhe-
lig) || Unanimität
(Einheitlichkeit, Stim-
meneinheit) w.; —
Unannehmbarkeit
w.; — || Unannehm-
lichkeit w.; —, —en
Unansehnlichkeit
w.; —
Unanständigkeit w.;
—, —en
unanstößig
unappetitlich
Unart (Unartigkeit)
w.; —, —en || Unart
(unartiges Kind) m.;
—[e]s, —e || Unartig-
keit w.; —, —en
unartikuliert [L.]
(ungegliedert; un-
verständlich)
unästhetisch (un-
schön, geschmacklos)
unaufgehellt
unaufgeklärt
unaufhaltbar || un-
aufhaltbar
unaufhörlich
unauf lösbar || un-
auflöslich
unausschiebbar
unausbleiblich
unausführbar
unausgiebig
unauslöschlich
unausrottbar
unaussprechlich
unaussprechlich
unausweichlich
Unband (Wilsfang)
m.; —[e]s, „bande
u. „bände || un-
bändig
Unbarmherzigkeit
w.; —, —en
unbebürdet
unbedacht sam || un-
bedacht[sam] er-
weise Uw.
unbedarft (ma.: un-
bedeutend; bedürf-
nislos); —er Mensch
unbedenklich

unbedeutend || Un-
bedeutendheit¹ w.;
—, —en || Unbedeu-
tenheit; f. Unbe-
deutendheit
unbedingt
unbeerdigt
unbefahren
Unbefangenheit w.;
—, —en
unbefiedert
unbefleckt; —e Emp-
fängnis
unbefriedigt
unbefugt
Unbegreiflichkeit w.;
—, —en
unbegrenzt
unbegründet
Unbehagen s.; —s
|| unbehaglich
unbehellig
unbehilflich || Un-
beholfenheit w.; —
unbeirrt
unbekannt
unbestimmt
unbenommen
unbequem
unberechenbar
unbeschadet Vw. mit
Wesf.; — deiner An-
sprüche
Unbescheidenheit w.;
—, —en
Unbescholtenheit
w.; —
unbeschränkt (nicht
mit [Bahn]schränke
versehen)
unbeschränkt (nicht
eingeschränkt)
unbeschreiblich
unbeschwert
unbesiegbar || unbe-
sieglich
Unbesonnenheit w.;
—, —en
Unbestand m.; —[e]s
|| Unbeständigkeit
w.; —, —en
unbestreitbar || un-
bestritten
unbeteiligt

¹ B. u. D. auch: Un-
bedeutenheit.

unbeträchtlich
unbeugsam
unbewußt
unbezählar
unbezähmbar
Unbild (Karle ohne
Bild)
Unbill (Unrecht) w.;
—, „Bilden; Unbil-
den der Bitterung
|| unbillig
Unbotmäßigkeit w.;
—, —en [w.; —]
Unbrauchbarkeit
Unicle Sam [ängtl'
ßäm]; scherzhafte
Weiterbildung von
U. S. (= United Sta-
tes [of America]),
ursprüngliche Form
für: Unfel Sam; vgl.
Sam
und (Abt.: u., in Fir-
men: &); — ähn-
liche[s] (Abt.: u. ä.);
— dem ähnliche[s]
(Abt.: u. d. ä.);
— andere[s] (Abt.:
u. a.); — andere[s]
mehr (Abt.: u. a. m.)
Undank m.; —[e]s
|| Undankbarkeit w.;
—, —en
und dergleichen
[mehr] (Abt.: u.
vgl. [m.])
undenkbar || undent-
lich
undenklich
Undezime [L.] (Zent.:
Tonabstand von elf
Stufen) w.; —, —n
Undine [nL.] (Wasser-
nixe) w.; —, —n
Unding (Unmög-
liches, Unsinniges)
s.; —[e]s, —e
undisziplinierter¹ [L.]
(zuchtlos)
und so fort (Abt.:
usf.) || und so weiter
(Abt.: usw.)
Undulation [nL.]
(wellenförmige Be-
wegung) w.; —, —en

¹ D.: „isj-.

<p>||Undulationstheorie (Wellenlehre vom Licht; w.; —) uſw. ||undulatoꝛiſch (wellenförmig) || undulieren (ſich wellenförmig bewegen, das Haar wellen); ..lert undurchdringlich Undurchſichtigkeit w.; — und vieles andere (Abſ.: u. v. a.) || und zwar (Abſ.: u. zw.) Unebenheit w.; —, —en Unechtheit w.; —, —en unehlich unehrerbietig Unehrllichkeit w.; —, —en Uneinbringlichkeit w.; —; im Fall[e] der — Uneinigkeit w.; —, —en uneinehmbar uneinſ; — ſein Unempfindlichkeit w.; — unendlich; biß inß unendliche (unaufhörlich, immerfort), aber: der Weg ſcheint biß inß Unendliche (biß in die Ewigkeit) zu führen || unendlich[e]mal || Unendlichheit w.; —, —en unentbehrlich unentgeltlich (ohne Entgelt) Unentſchiedenheit w.; —, —en Unentſchloſſenheit w.; —, —en unentwegt unerachtet (ungeachtet) Vw. mit Weſf. unerbittlich unerfindlich unerforſchlich unergründlich unerheblich unerhöbt unerklärbar || unerklärlich unerläßlich</p>	<p>unermößlich; vgl. unenblich unermüdblich unerquidlich (ſehr unangenehm) unerſättlich unerſchöpflich Unerſchrockenheit w.; — unerſchütterlich unerſchwinglich unerſeglich unerſprießlich unerträglich unerwartet unerweisbar || unerweislich unerwidert unerwünſcht Unfähigkeit w.; —, —en unfair [e.: ..fär] (unlauter, unſein) Unfall m.; —[e]ß, ..fälle || Unfallverſicherung uſw. || Unfaßliſte, b. Tr.: Unfaßliſte, w.; —, —n Unfehlbarkeit w.; — || Unfehlbarkeitiß ..boga uſw. Unfeinheit w.; —, —en unfern; — [von] der Kirche, dem Gute Unfertigkeit w.; —, —en Unflat m.; —[e]ß || Unfläter m.; —ß, — || Unfläterei w.; —, —en || Unflätigkeit w.; —, —en unſtektierbar [z.] (nicht abwandelungsfähig, nicht biegungsfähig; unveränderlich) Unſorm w.; —, —en || unſörmig; f. unſörmlich || unſörmlich (ſormloß, plump) unſrankiert [z.] (nicht frei; unbezahlt) Unfreundlichkeit w.; —, —en Unfriede[n] m.; ..bens Unſug m.; —[e]ß</p>	<p>unſundiert [z.] (nicht geſichert) ungalant [f.] (unhöflich, unaufmerkſam) ungangbar; —er Weg Ungar [ſl.-ml.] m.; —n, —n || ungariſch || ungarländiſch || Ungarn (Königreich an der mittlern Donau) ungeachtet (nicht geachtet) Erw. || ungeachtet Vw. mit Weſf.; — wiederholter Bitten; deß, deſſenungeachtet ungeahndet (unbeſtraft) ungeahnt (nicht vorhergeſehen) ungebärdig Ungebühr w.; — || ungebühren; —ſte || Ungebührlichkeit w.; —, —en Ungebeiß m.; —[e]ß; auf Gebeiß und — ungedient (ohne gedient zu haben) || Ungebiente m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete Ungeduß w.; — || ungeduldig ungefahr; von — || Ungefahr s.; —ß ungefahrdet Ungeſälligkeit w.; —, —en ungeſrühſtückt (ohne geſrühſtückt zu haben) || ſügig ungeſüge, ungeſungenſtändig ungegerbt ungegeſſen (nicht geſſen; ohne geſſen zu haben) ungehalten ungeheißen ungeheuer; ungeheurer, —ſte; vgl. unendlich || Ungeheuer s.; —ß, — || Ungeheuerlichkeit w.; —, —en</p>	<p>ungehobelt Ungehörſam m.; —[e]ß Ungeſeld (ſehr viel Geld) ungelegen (unbequem, zur unrechten Zeit eintretend); ſein Beſuch kam mir recht — || Ungelegenheit (Unbequemlichkeit) w.; —, —en ungelehrig || ungelehrt ungelent[ig] || Ungeſentigkeit w.; —, —en Ungemach s.; —[e]ß, —e || ungemächlich ungemäß || Ungemäßheit w.; — ungemein ungemessen; vgl. unendlich ungemütlich ungenannt ungeniert [f.: ..fch.] (ungezwungen, zwangloß) || Ungeziertheit (Ungezogenheit, Zwangloſigkeit) w.; —, —en ungenießbar ungenügend ungenutzt, unge- nützt ungerächt ungerad[e]¹ ungeraten Ungerechtigkeith w.; —, —en Ungereimtheit w.; —, —en ungern ungerochen (nicht, veralt.: ungerächt) ungeſalzen; —e Wiße ungeſättigt; —e Dämpfe, Salze ungeſäubert ungeſäuert ungeſäuunt ungeſcheut (ohne Scheu)</p>
--	--	--	--

¹ Vgl. S. 186, Sp. 2, Anm. 1.

Ungeſchicktheit *w.*; —
 —en
 ungeſchlacht
 ungeſchliffen
 ungeſchmack (veralt.:
 widerlich) || Unge-
 ſchmack (ſchlechter,
 fehlender Geſchmack)
m.; —s
 ungeſchmälert
 ungeſchmeibig
 ungeſchminkt
 ungeſchoren; elnen
 — laſſen
 ungeſeglich
 ungeſtalt (von Natur
 mißgeſtalt[et]) || un-
 geſtaltet (von einem
 Menſchen) nicht
 [recht] geſtaltet)
 ungeſtört
 Ungeſtim *m.* ob. *s.*;
 —[e]s; mit —
 Ungeſtim *s.*; —[e]s,
 —e
 ungewandt
 ungewiß; außs, ins
 ungewiſſe handeln;
 im ungewiſſen (un-
 gewiß) bleiben, laſ-
 ſen, ſein; das Gewiſſe
 fürs Ungewiſſe neh-
 men; ins Ungewiſſe
 ſteigern || Ungewiß-
 heit *w.*; —, —en
 Un-gewitter
 ungewöhnlich
 ungewöhnlichkeit *w.*; —
 ungezähmt
 ungezieher *s.*; —s, —
 ungeziemt; am
 —ſten [—, —en]
 Ungezogenheit *w.*; ||
 Ungezungenheit
 (Einfachheit, Natür-
 lichkeit) *w.*; —, —en
 Unglaube[n] *m.*;
 —bens || ungläubig
 || unglücklich; es
 geht ins, grenzt an
 Unglaubliche; vgl.
 unendlich
 ungleichförmig || Un-
 gleichheit *w.*; —, —en
 || ungleichmäßig
 Unglimpf *m.*; —[e]s
 || unglimpflich

Unglück *s.*; —[e]s, (fel-
 ten:) —e || unglück-
 lich || unglücklicher=
 weiße Tig. || Un-
 glücksfall, menſch
m., Stunde, Tag uſw.
 || unglücklich || un-
 glückschwanger
 Ungnade *w.*; — || un-
 gnädig
 ungrad[e]; *f.* unge-
 rade
 Ungrund (Grund=
 loſigkeit) *m.*; —[e]s
 Ungulat[n] (*z.* Huſ-
 tiere) *Mz.*
 Ungültigkeit *w.*; —
 Ungunſt *w.*; —; zuun-
 gunſten¹; zu meinen
 Ungunſten || ungün-
 ſtig
 ungut; nichts für —
 || Ungüte *w.*; —
 unhaltig (bergm.:
 kein Erz enthaltend)
 unharmonisch (miß-
 tönenb)
 Unheil *s.*; —[e]s
 || Unheilſtifter uſw.
 || unheilbar || un-
 heilbringend || un-
 heilſchwanger || un-
 heilvoll
 unheimlich (unbe-
 haglich); —e Ge-
 ſichte; —er Ort
 Unhöflichkeit *w.*; —,
 —en
 unhold || Unhold *m.*;
 —[e]s, —e || Un-
 holdin *w.*; —, —nen
 unj[] (*z.* uni) (ein-
 ſach, ohne Miſter)
 || unteren [*z.* u:] (ver-
 einigen); —ert; die
 Unierten Griechiſch=
 Katholiſchen || Uni-
 ſtation (Verein-
 gung; Gleichma-
 chung; Zusammen-
 ziehung) *w.*; —, —en
 || unifizieren (veret-
 nigen; gleichmachen;
 [Staatsſchulden])

¹ Die Regellbücher
 auch: zu Ungunſten.

»zusammenziehen«;
 —ert || uniform
 (gleichförmig) || Uni-
 form (Dienstkleidung,
 —rock) *w.*; —, —en
 || uniformieren (in
 Dienſtkleidung ſtel-
 len; etnförmig ge-
 ſtalten); —ert || Uni-
 formismus (Stre-
 ben nach gleicher
 Geſtaltung) *m.*; —
 || Uniformität (Ein-
 förmigkeit) *w.*; —,
 —en || ungefärbt
 [*f.*: uni-] (ohne Wu-
 ſter) || Unikum [*z.*]
 (Einziges, Selteneſ)
s.; —s, —s u. —ta
 || unilateral (ein-
 ſeitig)
 uninteressant [*f.*]
 (langweilig, reizlos)
 || uninteressiert (un-
 beteiligt, ſelbſtlos)
 Union [*z.*] (Einheit;
 Vereinigung, Bund)
w.; —, —en || Unio-
 niſt (Angehänger der
 Union, *z.* B. der
 kirchlichen Union von
 1817) *m.*; —en, —en
 || Union ſach [*e.*]
 (brit. Flagg) *m.*; —
 —s || Unions-truppe
 uſw.
 unipetal [*z.*-g.] (ein-
 blättrig) || Unipolar-
 —maſchine (Gleich-
 ſtrommaſchine)
 unisono [*z.*] (einſtim-
 mig) || Unisono (ein-
 ſtimmiger Chorge-
 ſang) *s.*; —s, —s
 Unitarier [*nz.*] (Ein-
 heitsgläubiger) *m.*;
 —s, — || unitariſch
 (Einigung bezwe-
 kend) || Unität (Ein-
 heit; Einigkeit) *w.*; —
 univerſal [*z.*: —w-]
 (zum Ganzen gehörig,
 allgemein) || Uni-
 verſal-begriff (Ge-
 meinbegriff), ſerbe
m., —genic, —geſchichte
 (Weltgeſchichte; *w.*;

—), —mittel (Allheit,
 Allweltsmittel) *s.*
 uſw. || Univerſaliſi-
 mus (Umfaffung
 [der göttlichen Gna-
 de]) *m.*; — || Uni-
 verſalität (Allge-
 meinheit; alles um-
 faſſende Geiſtesrich-
 tung, Bildung) *w.*; —
 || univerſell; *f.* uni-
 verſal || Univerſität
 (»Gemeinheit; Hoch-
 ſchule für alle Wiſ-
 ſenſchaften) *w.*; —,
 —en || Univerſitäts-
 —inſtitut, —professor,
 —ſenat uſw. || Uni-
 verſum (Ganzes;
 Weltall) *s.*; —s; Uni-
 verſum-Film-Atien-
 geſellſchaft (Abt.:
 Ufa)
 unangenehm [*g.*] (den
 Kirchengenossen wi-
 derſprechend)
 Unke (Kröte; weſtfäl.
 heſſ.: Ringelnatter)
w.; —, —n || Unke
 (ſüdhannov.: geſpen-
 ſtiſches Weſen) *w.*;
 — || unken (Unglück
 prophezeien) || Un-
 ken-art uſw.
 unkenntlich || Un-
 kenntnis *w.*; —
 Unken-ruf, —ſch
 unklar; im —en (un-
 gewiß) bleiben, laſ-
 ſen, ſein
 unkollegial[iſch]
 (nicht amtsbrüder-
 lich)
 unkontrollierbar
 Unkoſten *Mz.*; auf —
 von ..
 Unkraut
 Unktion [*z.*] (Salbung)
w.; —, —en
 unkulтивиirt [*nz.*:
 —w-] (ungeſittet)
 Unkunde *w.*; — || un-
 kundig
 Unland (unbebautes
 Land) *s.*; —[e]s, Un-
 länder
 unlängſt

unlauter; —er Wett-
bewerb
unleidlich
unlentfam
unleerlich
unleugbar
unlieb || Unliebham=
keit w.; —, —en
unlimitiert [f.] (un-
begrenzt, uneinge-
schränkt)
unlogisch (folge-
widrig)
unlösbar
Unlust w.; — || un-
lustig
unmanierlich [f.]
(unfein, ungefittet)
Unmaß s.
Unmaße
unmaßgeblich || Un-
mäßigkeit w.; —,
—en
unmelodisch (miß-
tönend)
Unmenge
Unmenschen m. || un-
menshlich
unmöblich [f.]
unmodern [f.] || un-
modisch
unmöglich; nicht
Unmögliches ver-
langen; vgl. unend-
lich || Unmöglich-
keit w.; —, —en
unmoralisch (un-
sittlich)
unmotiviert [z.: ..w.]
(grundlos, unbe-
gründet)
unmündig
Unmut m.; —[e]ß
|| unmütig
unnachahmlich
unnachgiebig
unnachsichtig || un-
nachsichtlich
Unnachbarkeit w.; —
Unname[n] (Spitz-
name)
Unnatur w.; — || un-
natürlich
unnennbar
Unnot w.; — || un-
nötig || unnötiger-
weise Uw. || unnütz

un|ob|ligat [z.] (un-
verbindlich, nicht ver-
pflichtend)
un|organisch (un-
gegliedert, zusam-
menhangslos; nicht
lebendig)
un|ortho|graphisch
[g.] (unrichtig [ge-
schrieben])
quo tenore [z.] (in
einem fort)
unpaar || Unpaar=
geher m.; —ß, —
un|parteiisch || Un-
parteilichkeit w.; —
unpaß Uw. u. (aus-
sagendes) Ew.
unpassierbar [f.]
Unpäßlichkeit w.; —,
—en
unpoliert [z.]
un|praktisch (unge-
schickt, ungewöhnlich)
un|produktiv [z.] (un-
ergiebig, unfrucht-
bar)
un|proportioniert
[z.] (unverhältnis-
mäßig)
unqualifizierbar [z.]
(unglaublich, uner-
hört)
Unrast (ruheloßes
Kind) m.; —eß, —e
|| Unrast (Ruhelosig-
keit) w.; — || Un-
rastigkeit w.; —
Unrat m.; —[e]ß
unrätlich (nicht rät-
lich) || unratsam
unrecht (unrichtig);
in die unrechte Rehle
kommen; in die un-
rechten Hände fal-
len; an den Unrech-
ten kommen; unrecht
bekommen, geben,
haben, sein usw.;
vgl. recht || Unrecht
s.; —[e]ß; mit, zu
Unrecht; besser Un-
recht leiden als Un-
recht tun; es geschieht
ihm Unrecht; ein Un-
recht begehen; im
Unrecht sein; vgl.

Recht || unrecht=
mäßigerweise Uw.
Unredlichkeit w.; —,
—en
unreiß [f.] (unzu-
verlässig; unredlich)
Unreinheit (Unrein-
sein) w.; —, —en
|| Unreinigkeit (Un-
reinheit, Unreines)
w.; —, —en || Un-
reinlichkeit (Nicht-
reinlichkeit) w.; —,
—en
unrentabel (nicht
einträglich)
unrettbar
unrichtigerweise Uw.
|| Unrichtigkeit w.;
—, —en
Unruh (Zeit der Uhr)
w.; —, —en || Un-
ruhe || Unruh[e]=
stifter || unruhig
unrühmlich
Unruhstifter, Un-
ruhestifter
unrund (von der
Kreisform abwe-
chend); —e Räder,
Scheiben
uns
unsagbar || unsäglich
unsanft
Unschädlichkeit w.;
—, —en
unschätzbar
Unscheinbarkeit w.; —
Unschidlichkeit w.; —,
—en
unschlau
Unschlitt s.; —[e]ß, —e
|| Unschlittkerze usw.
Unschlüssigkeit w.; —,
—en
Unschuld w.; — || un-
schuldig, aber: Un-
schuldige Kindlein
(Luth. Fest: 28. Dez.)
|| unschuldigerweise
Uw. || unschuldsvoll
unschwer
unselig
unser Werf.; uns[e]re,
unser; Unser Lieben
Frauen Kirche; un-
seres Wissens (Abl.:
unser

u. B.); vgl. dein
|| unser (Wesf. von
wir); unser (nicht:
unserer) sind drei;
erbarme dich unser
(nicht: unserer)
|| uns[e]re, uns[e]=
rige; die Unser[e]n,
Unsen, Unserigen;
das Uns[e]re, Uns-
rige; vgl. bein[e]rige
|| unser[e]iner, un-
sereins || unser[er]=
seits, unsereits
|| uns[e]resgleichen,
unsergleichen || un-
[e]res teils || un-
serthalben || unsert-
wegen || unsert-
willen: um —
unsicher; im —n
(zweifelhaft) sein
unsichtbar || unsichtig
(trüb, undurchsich-
tig); die Lust wird —
Unsin m.; —[e]ß
|| unsinnig
unsittlich
unse, unsrige, unse-
rige, unsere usw.;
vgl. d. usw.
unstarr (Lustf.)
unstät; f. unstet
unstatthaft
Unsterblichkeit w.; —
|| Unsterblichkeit s.
—glaube[n] usw.
Unstern (Unglück) m.;
—[e]ß, —e
unstet¹
Unstimmigkeit w.; —,
—en
unsträflich
unstreitig
Unstrut (Unterthür=
sächf. Saalezufluß)
w.; —
unsubstantiiert [n.]
(nicht genügend be-
gründet)
Unsumme
unsymmetrisch

¹ So P.; D. auch:
unstät; B. bevorzugt
diese zweite Schreib-
weise.

unsystematisch
untad[e]lig
Untalent
Untat || Untätchen
s.; -s; es ist kein —
an ihm || Untätig=
keit w.; —
untauglich
unteilbar || unteil=
haftig
unten; man mußte
kaum noch, was —
und was oben war
|| unten|an || unten=
aus || untenher,
aber: von unten her
|| untenhin, aber:
nach unten hin; von
unten hinauf || un=
tenliegend || unten=
stehend; -es; im
—en (weiter unten);
aber: das Untenste=
henbe; vgl. folgenb
|| unter; unterein=
ander; — ande=
r[e]m, — ander[e]n
(Abl.: u. a.); —
den Strich, — Was=
ser setzen; unterm
(unter dem); un=
term ob. unter dem
Strich[e] steh[e]n;
|| Unter (Spiele)arte
m.; -s, — || Unter=
abteilung, -arm m.,
-balken, -band s.
(Mz. -bänder), -bein,
-bewußtsein usw.
unterbieten; unter=
boten
Unterbilanz (Fehl=
betrag, Schulden)
unterbinden; sie
hat ein Tuch unter=
gebunden || unter=
binden; er hat ihm
die Lebensader un=
terbunden || Un=
terbindung w.; —,
—en
unterbleiben; un=
terblieben
unterbrechen; un=
terbrochen || Unter=
brechung w.; —, —en

unterbreiten (bar=
unter breiten); un=
tergebreitet || unter=
breiten (vorlegen);
unterbreitet || Un=
terbreitung w.; —,
—en
unterbringen; un=
tergebracht || Unter=
bringung w.; —, —en
unterch[lor]ig
unterderhand (im
stillen, heimlich); et=
was unterderhand
tun, aber: etwas
unter der Hand (in
Arbeit) haben
unterdeß, unter=
dessen
Unterdruck (Mz.
„drucke“) || unter=
drücken; er hat ihn
unter das Wasser
untergedrückt || un=
terdrücken; er hat
seinen Unwillen un=
terdrückt || Unter=
drückung w.; —, —en
unterduden; unter=
gedudt
unterdütern (mittels
Düsters untergra=
ben); ich ..[e]re; un=
terdütert || Unter=
düst[e]rung w.; —, —en
untere; vgl. unterst
untereinander
Unterel[sa]ß (nörbl.
Teil des Elsaß)
unterernährt || Un=
terernährung
(mangelhafte Ernäh=
rung) w.; —
unterfahren (Bauf.:
übermauern); un=
terfahren
unterfangen; er hat
sich —; die Mauer
wird — || Unter=
fangen (Wagnis) s.;
—s, —
unterfassen; unter=
gefaßt
unterfertigen; un=
terfertigt; unterfer=
tigtes Protokoll || Un=
terfertigte m. u. w.;

—n, —n; vgl. Ab=
geordnete
Unterfeut[e]rung,
unterführen; die
Straße ist unterge=
führt (unter eine an=
dere) || unterführen
(auch Buchdr.); die
Straße wird (durch
einen Tunnel usw.)
unterführt || Unter=
führung w.; —, —en
Untergang m.; —[e]s
untergänglich || Unter=
gärung w.; —, —en
untergeben Ew.; dies
alles ist mir — || Un=
tergebene m. u. w.;
—n, —n; vgl. Ab=
geordnete
Untergebirge s.;
—s, —
untergeh[e]n; un=
tergegangen
Untergewehr, ge=
wicht
untergraben; der
Gärtner hat den
Dünger untergegra=
ben || untergraben;
er hat seine Gesun=
dheit — || Untergra=
bung w.; —, —en
Untergrund m.;
—[e]s || Unter=
grundbahn usw.
|| untergründig
Untergruppe
unterhalb Uw. u.
Vw. mit Wesf.
Unterhalt m.; —[e]s
|| unterhalten; er
hat die Hand unter=
gehalten || unter=
halten; er hat sich
gut —; er wird vom
Staat — || unter=
hältlich (den Unter=
halt bildend) || Un=
terhaltsbeitrag,
-gabe, -kosten Mz.,
-pflicht usw. || un=
terhältlich (fest=
seind) || unterhalts=
berechtigt || unter=
haltspflichtig, un=
terhaltsverpflichtet

|| unterhaltsweise
Uw. || Unterhaltung
(Gespräch; Belustig=
ung; Erhaltung) w.;
—, —en || Unterhal=
tung[s]beilage, -bel=
trag usw.
unterhandeln; un=
terhandelt || Unter=
händler m.; —s, —
|| Unterhandlung
w.; —, —en
Unterhaus, Hofe
unterirdisch
Unteritalien (Land)
unterjochen; unter=
jocht || Unterjochung
w.; —, —en
Unterkleid, Klei=
dung
unterkommen; er
ist gut untergekom=
men || Unterkom=
men s.; —s, —
unterkötig (unter der
Narbe fortsetzend;
innerlich faul)
Unterkunft w.; —,
..künfte || Unter=
kunft[s]-haus usw.
Unterlage w.; —, —n
Unterländerm.; —s, —
Unterlaß m.; nur in:
ohne — || Unterlaß=
sen; er hat es —
|| Unterlassung w.;
—, —en || Unterlaß=
sungs[s]ünde usw.
Unterlauf || unter=
laufen; es sind
einige Fehler mit
untergelaufen || un=
terlaufen; er hat
ihn unterlaufen
(Ringkampf: un=
schädlich gemacht);
die Haut ist mit
Blut — || unter=
läufig; —e Wagh=
gänge || Unterlau=
fung (Blutunterlau=
fung) w.; —, —en
unterlegen; unter=
gelegter Stoff; er hat
etwas untergelegt;
diese Absicht hat
man mir untergelegt

|| unterlegen; das Glas ist mit Stanniol unterlegt || unterlegen; *Mw.* zu unterlegen; vgl. b. || Unterlegung (einer Absicht) *w.*; —, —en || Unterlegung (mit etwas) *w.*; —, —en
 Unterleib
 Unterleutnant
 unterliegen; diese Absicht hat mir untergelegen || unterliegen; unterlegen unterm (unter dem)
 untermalen; untermalt
 Untermaß *s.*
 untermeerisch (unter dem Meerwasser befindlich)
 Unter-miete || untermieten (zur Untermiete wohnen); untergemietet || untermieten (aus der Miete verdrängen); untermietet || Unter-mieter (Mietmeter)
 unterminieren [*nL.*] (untergraben, höhlen); ..iert || Unterminierung *w.*; —, —en
 unter-mischen; er hat das Wertlose mit untergemischt || unter-mischen; untermischt mit .. || Unter-mischung (von etwas Wertlosem) *w.*; —, —en || Unter-mischung (mit etwas) *w.*; —, —en (ter ben)
 untern (volkstüm.; un-) Unter-nächte (die zwölf Nächte) *Mz.*
 unter-nehmen; unternommen || Unter-nehmen *s.*; —, —s, — || unternehmend || Unternehmer *m.*; —s, — || Unternehmung *w.*; —, —en

|| Unternehmungs-geist (*m.*; —s) *usw.*
 Unter-offizier
 unterordnen; untergeordnet || Unterordnung *w.*; —, —en
 Unter-pfand || unpersönlich
 Unterpfasterbahn
 unterreden; unterrebet || Unterredung *w.*; —, —en || Unterredungs-stoff *usw.*
 Unterricht *m.*; —[e]s, —e || unterrichten; unterrichtet || Unterrichts-brief, -gang *m.*, -kunde *w.*, -kurs, -lehre, -methode, -norm, -stufe, -weise *w.* *usw.* || unterrichtsfundlich || Unterrichtung *w.*; —, —en
 Unter-roß, -ruß || unter Rück-sicht (Abl.; u. R.)
 unter-s (unter das) unter-sagen; unter-sagt || Unter-sagung *w.*; —, —en
 Unter-Sankt-Weit (Stadtteil von Wien)
 Unter-säß (Schweiz.; tief gelegene Alp) *s.*; —
 Unter-saß
 Unter-sberg (Gebirgsstock südwestl. von Salzburg) *m.*; —[e]s
 unter-scheiden; unterscheiden || Unterscheidung *w.*; —, —en || Unterscheidungs-zeichen *usw.*
 unter-schieben; untergeschoben; untergeschoben *Testament* || Unterschiebung *w.*; —, —en
 Unter-schied *m.*; —[e]s, —e || unter-schieden *Ev.* || unterschiedlich || unterschiedslos

unterschlächtig (durch Wasser von unten getrieben)
 Unterschlag *m.*; —[e]s, ..schläge || unterschlagen; mit untergeschlagenen Belangen || unterschlagen; er hat das Geld unterschlagen || Unterschlagung *w.*; —, —en
 Unterschleif *m.*; —[e]s, —e
 unter-schließen (nur Buchdr.); untergeschlossen
 Unter-schlupf || unter-schlupfen; untergeschlupft; unter-schlüpfen; unter-schlüpft
 unter-schneiden (unten beschneiden); unter-schneiden
 unter-schreiben; ich habe das Fehlende untergeschrieben || unter-schreiben; ich habe den Brief untergeschrieben; unter-schriebene Duitung || Unterschreibung *w.*; —, —en || Unterschrift *w.*; —, —en
 Untersee (Südwest-zipfel des Bodensees) *m.*; —s
 Untersee-boot (Abl.; U-Boot) *usw.* || unterseeisch
 unter-sehen; ich habe den Eimer untergesetzt || unter-sehen (mischen); unterseht mit .. || Unter-seher (für Blumentöpfe u. dgl.) *m.*; —s, — || unter-seht (gebrungen) || Unter-sehtheit (Gebrungenheit) *w.*; —
 unter-sinken; unter-sinken
 unterst; zuunterst; der unterste Knopf,

aber: der Unterste in der Klasse; die Untersten; das Unterste zuoberst lehren
 Unter-sagats-|se|tretär *m.*; —s, —e
 Unter-stand *m.*; —[e]s, ..stände || Unter-ständer *m.*; —s, — || unter-ständig || Unter-stand-s-loß || unter-steh[e]n (unter einem schirmenden Dache stehen); unter-ge-standen || unter-steh[e]n; ich habe mich unterstanden; es hat keinem Zweifel unterstanden; er hat einem strengen Herrn unterstanden
 unter-stellen; ich habe den Eimer unter-ge-stellt || unter-stellen; er ist meinem Befehl unterstellt; man hat ihm das unterstellt (fälschlich von ihm behauptet) || Unter-stellung (Unterstellen; untere Stellung) *w.*; —, —en || Unter-stellung (falsche Behauptung) *w.*; —, —en
 unter-streichen; unter-streichen || Unter-streichen *w.*; —, —en
 Unter-strömung *w.*; —, —en
 unter-stützen; er hat den Arm unter das Kinn untergestützt || unter-stützen; ich habe ihn mit Geld unterstützt || Unter-stützung *w.*; —, —en || Unter-stützung-s-fonds, -gel, -wohn-sitz (*m.*; —es, —e) *usw.*
 unter-suchen; unter-sucht || Unter-suchung *w.*; —, —en || Unter-suchungs-platz, -richter, -stelle *usw.*

untertan || Untertan
m.; -en u. -s,
-en || Untertanen=
pflicht, verstand
usw. || Untertänig=
feil w.; -
untertauchen; unter=
getaucht
Untertheil m. ob. s.
|| untertheilen; unter=
getheilt || untertheilen;
unterteilt
Unterthun (Laut)
untertunneln; ich
..[e]le; untertunnelt
|| Untertunnlung
w.; -, -en
unterwaschen Ew.;
- mit Fett; -es
Rindfleisch
Unterwalden (mitt=
telschweiz. Kanton)
|| Unterwaldner
Ew. (m; -s, -) u.
Ew.
unterwärts
unterwaschen; das
Aser ist - || Un=
terwaschung w.; -,
-en
Unterwasser
(Grundwasser) s.; -s
|| Unterwasserboot,
-quelle usw.
unterwegs (auf dem
Wege); etwas - las=
sen (unterlassen)
unterweilen (biswel=
len; unterdessen) Uw.
|| unterweilen (ver=
alt.: während) Bw.
unterweisen; un=
terweisen || Unter=
weisung w.; -, -en
Unterwelt w.; -
unterwerfen; un=
terworfen || Unter=
werfer m.; -s, -
|| Unterwerfung w.;
-, -en
unterwerten; unter=
wertet || unterwertig
unterwinden; sich
einer Sache -; un=
terwunden
Unterwürfigkeit w.;
-, -en

unterzeichnen; er hat
seinen Namen unter
das Bild unterge=
zeichnet || unter=
zeichnen; er hat den
Brief unterzeichnet
|| Unterzeichnete m.
u. w.; -n, -n; vgl.
Abgeordnete || Un=
terzeichnung w.; -,
-en
Unterzeug s.; -[e]s
|| unterziehen; es
wurde noch ein Bal=
len untergezogen; ich
habe ein Hemd un=
tergezogen || unter=
ziehen; ich habe
mich der Arbeit un=
terzogen
untief (setzt) || Un=
tiefe (setzte Stelle;
unergündliche Tiefe)
Untier
untreu || Un-treue
unröthlich
untrügllich
untunlich
Unübereinstimmung
w.; -
unüberlegt
unübersehbar
unüberwindlich
unumgänglich
unumgänglich
unumstößlich
unumwunden
ununterbrochen
onus pro multis [L]
(einer für viele)
unvaterländisch
unveränderlich
unverantwortlich
unveräußerlich
unverbesserlich
unverbilmt
unverbrüchlich
unverbürgt
unverbaulich
unverdient || unver=
dientermaßen || un=
verdienterweise Uw.
unverbroffen
unverfänglich
unvereinbar
unverfälscht
unverfänglich

Unverfrorenheit (Un=
verzagttheit; Frech=
heit, Redheit) w.;
-, -en
unvergänglich
unvergeßlich
unvergleichlich
unverhältnismäßig
unverheiratet
unverhofft
unverhohlen
unverkäuflich
unverlummert
unverleßlich
unverlöblich
unvermählt
unvermeidlich
Unvermögen s.; -s
|| unvermögend
|| Unvermögend=
heit (Armut) w.; -
|| Unvermögenheit
(Kraftlosigkeit, Nicht=
können) w.; - || Un=
vermögens-fall;
im -[e]
unvermutet
Unvernunft || un=
vernünftig
unverrichtet || un=
verrichteterdinge¹
(vergeßlich, erfolg=
los) || unverrich=
teter Sache
unverrückbar
Unverschämtheit w.;
-, -en
unverschuldet || un=
verschuldeterma=
ßen || unverschul=
deterweise Uw.
unversehens Uw.
unversehrt
unversiegbar || un=
versieglich
unverschönlich
Unverständnis || un=
verständnis (unklug)
|| unverständlich
(undeutlich; unbe=
greiflich)
unverträglich
unverwandt; -en
Bild[e]s
¹ D.: unverrich=
teter Dinge.

unverweigerlich
unverwundlich
unverwundlich
unverwundlich
Unverzagttheit w.; -
unverzäglich || -en
unverzinslich
unverzinslich
unvollständig || un=
vollständig
unvollständig
unvollständig
unvollständig
unvollständig
unvollständig
unwägbar
unwahrhaftig || Un=
wahrheit w.; -,
-en || unwahr=
scheinlich
unwegsam
unweigerlich
unweit Fw. mit
Wesf.; - des Hauses
unwert || Unwert
m.; -[e]s
Unwesen || un=
wesentlich
Unwetter
unwiderlegbar || un=
widerleglich
unwiderwärtlich
unwiderstehlich
unwiderbrügllich
Unwille || unwill=
fährig || unwillig
|| unwillkürlich
unwirklich || unwirk=
sam
unwirklich; -[e]ste¹
unwirklich || Un=
wirksamkeit w.; -
unwissend; -ste || Un=
wissenheit w.;
|| unwissentlich
unwohl; ich bin -;
mir ist -; - sein
|| Unwohlsein s.;
-s; wegen -s
unwürdig
Unzahl (sehr große
Zahl) w.; - || unzäh=
lig (sehr viel); -e Ma=
le || unzähligemal
¹ P. auch: -te.

Unze [L.] »Zwölftel«
[eines röm. Aßes];
Maß; kleines Ge-
wicht *w.*; —, —_n

Unze [pers.-f.] (Tier)
w.; —, —_n

Unzeit *w.*; —; zur —
|| unzeitgemäß *Ew.*
u. *Uw.* || unzeithaft
|| unzeitig

unzenweise *Uw.*

unzerreißbar

unzerstörbar

unzertrennlich

Unzialbuchstabe,

— schrift (*w.*; —) *usw.*

|| Unziale [L.]

([>o||a] großer Buch-
stabe) *w.*; —, —_n

unziemend; —fte

|| unziemlich

Unzucht || unzüchtig

Unzufriedenheit *w.*;

— [*w.*; —]

Unzugänglichkeit

Unzuförmlichkeit

w.; —, —_{en}

Unzulänglichkeit *w.*; —

Unzulässigkeit *w.*; —

Unzurechnungs-

fähigkeit *w.*; —

unzulänglich

Unzuträglichkeit *w.*;

—, —_{en}

unzuidentig

Uppu (zweitgrößte

der Samoainseln)

Üppigkeit *w.*; —, —_{en}

Uppjala; schwed.

Schreibung für: Up-

jala; vgl. d. || Uppjala

(ostschwed. Bezirk u.

Stadt); vgl. Uppjala

|| Uppjala:er *Ew.* (*m.*;

—₃, —) u. *Ew.*

up to date [e.: ðp

tu dæt] (zeitgemäß,

modern) *Uw.*

Ur (Murotsch) *m.*;

—[e]s, —_e

u. R.: unter Rück-

erbitung

Urachn (Vorfahr),

achne (Urgroßmut-

ter) *usw.*

Ural (Gebirge zw.

ischen Asien und Eu-

ropa; Fluß) *m.*; —[s]
|| ural[altg.]sch || Ura-

lit (Hornblendwert;

künstlicher Erzsatz für

Holz, Metall, Stein)

w.; —[e]s, —_e

uralt || Uralter *s.*;

—₃; von uralters her

Urämig[L.-g.] (Harn-,

Plutvergiftung) *w.*; —

Uran [g.] (Chem.

Grundstoff; Abk.: U)

s.; —₃

uranfänglich

Uran-glimmer

Urania (Muse der

Sternkunde) || Ura-

nit [g.] (Uran-glim-

mer) *m.*; —[e]s, —_e

|| Urano|graphie

(Himmelsbeschrei-

bung) *w.*; —, —phien

|| Urano; s. Uranus

(Gott) || Urano|stop

(Ferrohr zur Be-

obachtung des Ster-

nenhimmels) *s.*; —₃,

—_e || Urano|stop

(Sternseher) *m.*; —_{en},

—_{en} || Uranus (äl-

tester griech. Gott)

|| Uranus (Wandel-

stern; Zeichen: ♅)

m.; —

Urat[n.] (Harnsäure-

salz) *s.*; —es || ura-

tisch (mit Harnsäure

zusammenhängend)

uranführen; ich

uraufführe; urauf-

geführt; zu — || Ur-

anführung (erste

Aufführung)

Urä;us[sch]lange [g.]

(Brillenschlange)

urbau[L.] »[t]bdtisch«;

höflich; weltmän-

nisch, gebildet) || Ur-

bau (Papstname; *m.*

Bn.) || Urbau|ie-

rung (Verstädte-

rung) *w.*; —, —_{en}

|| Urbanität (Höf-

lichkeit; weltmän-

nisches Wesen, Bil-

dung) *w.*; — || Ur-

bauus; s. Urban

urbar; —machen || Ur-

bar (Grundbuch) *s.*;

—₃, —_e; Urbarium

[latinis.] *s.*; —₃, ..rien

|| urbarieren (ins

Grundbuch eintra-

gen); ..iert || Ur-

barmachung *w.*; —,

—_{en}

Urbe (Fisch) *w.*; —, —_n

urbi et orbi [L.] (der

Stadt [Rom] und

dem Erdbreise); et-

was — — bekannt-

machen

Ur.bild

Urb (Morne der Ver-

gangenheit)

Ureid (Chem.: Ab-

kömmling des Harn-

stoffes) *s.*; —₃, —_e

ureigen || ureigen=

tümlich

Ur.eiern *Mz.*

Ur.eitel

Ureter[g.] (Harnleiter

m.); —₃, ..teren

|| Urethan (Chem. Ver-

bindung; Schlaf-

mittel) *s.*; —₃, —_e

|| Ure|thra (Harn-

röhre) *w.*; —, —₃

|| Ure|thritis (Harn-

röhrenentzündung)

w.; — || Ure|thro-

stop (Harnröhren-

spiegel) *s.*; —₃, —_e

|| uretisch (Harnrei-

bend)

Ur.ebangelium,

sehe (Verzicht auf

Rache für erlittene

Feindschaft; — schwö-

ren)

Urft (rechter Roerzu-

fluß im Reg.-Bez.

Nachen) *w.*; — || Urft-

tall|perre *w.*; —

urgegeben

urgemütlich

urgent [L.] (dringend)

|| Urgenz (Dring-

lichkeit; Mahnung)

w.; —, —_{en}

ur.germanisch

Ur.geschichte, ge-

schichtler (*m.*; —₃, —),

gesellschaft, ge-

wicht

urgetuif

urgetuift

urgetuigt

Ur.gicht (veralt.: Aus-

sage; Geständnis)

w.; —, —_{en}

urgieren [L.] (nach-

drücklich betreiben;

ersuchen); ..iert

Ur.gneis

Urgroßvater *m.*; —₃,

..väter

urhaft

Urheber *m.*; —₃, —

|| Urheber.recht *s.*

usw. || Urheber=

schaft *w.*; —

Uri (mittelschweiz.

Kanton)

Urian (unwillkom-

mener Gast; Teufel)

m.; —₃, —_e

Uri;as (*m.* Gn. im A.

L.) || Uri;as.brief

(Brief, der dem

Überbringer Anteil

bringt) || Uri;el (jüd.=

christl. Erzengel)

Urin [L.] (Harn) *m.*;

—₃, —_e || Urin.un-

tersuchung*usw.* || Uri-

nal (Harnglas) *s.*;

—₃, —_e || urinieren

(harnen); ..iert

Ur.kanton

Urkunde *w.*; —, —_n;

zu Urkund dessen

|| Urkunden.samm-

lung *usw.* || urkund=

lich || Urkund;=

Beamte

Uraub *m.*; —[e]s, —_e

|| Urauber *m.*; —₃,

— || Uraub;=gesuch

usw.

Ur.liste, Maß *s.*,

..mutter (Stamm-

mutter)

Urne [L.] (Aschen=

krug) *w.*; —, —_n

Urner (von Uri) *Hw.*

(*m.*; —₃, —_e) u. *Ew.*;

— Loch (Verburch=

stich) || urnerisch

(aus Uri)

Uvachromie [g.: w-] (Verfahren zur Herstellung naturfarbiger Diapositive) w.; — || Uva-gras (südamerik. Rohrgras)

Uvulglas (ultraviolette Strahlen durchlassendes Glas) s.; ..glaseß

Uvula [L.: w-] (Gaumen) zäpfchen w.; — ..id

u. W.: unferß Wisfens

Uz (Fopperei) m.; ..es, ..e

Uz (m. Bn.; Kurzform für: Ulrich)

Uzbele m.; —n, ..n (türk.-mittelasiat. Volk)

uzen (südb. u. mb.); du uest u. uzt || Uze- rei w.; —, ..en

u. zw.: und zwar

W.

W (Buchstabe) s.; —, — V (Buchdr.): vert.

v: velocitas; vgl. Geschwindigkeit

V: Vanadium; Volt; Volumen

V (röm. Ziffer): 5

v.: vom; von

W.: Vers

v.: vide; vidi

VA: Voltampere

Va.: Virginia

va banque [f.: wa bank] (es gilt die Bank); — ..spie- len (alles aufs Spiel setzen) || Vabanque=spiel usfw.

vacat [L.: w-] (wes fehlt; nicht vor- handen); vgl. Vakat

Vache [f.: wafche] (Dedleber, =raum [auf Postwagen]) w.; —, ..s || Vache, Leder usfw.

Vademelum [L.: w-] (»Gehmitir«; Taschenbuch, Ratgeber) s.; —, ..s

Vadium [nL.: w-] (Bürgschaftsgeld, Anzahlung) s.; —, ..bien

Vadssö (norm. Stadt) vae vietis! [L.: wä w-] (wehe den Besiegten!)

vag [L.: w-] (unfiet, unbestimmt); ..e Behauptung || Vaga= bondage [f.: ..dafsche] (Randstreicher) w.; — || Vagabund [L.] (Randstreicher) m.; —en, ..en || Vaga= bundentum (Randstreicher) s.; —[e]s || vagabundieren (arbeitslos) umherziehen, =strolchen; ..iert || Vagant (Umherziehender; fahrender Sänger ob. Schüler) m.; —en, ..en || Vagheit (Unstetigkeit, Unbestimmtheit) w.; —, ..en || vagieren (umherschweiften, =ziehen); ..iert

Vagina [L.: w-] (Schelbe) w.; —, ..nen vakant [L.: w-] (dienstfrei; unbe- setzt) || Vakanz (er- lebte, freie Stelle; Ferien) w.; —, ..en || Vakant (leere Seite) s.; —[s], ..s; vgl. vacat || Vakant= zeige (Fehlzanzeige) usfw. || Vakatur (ma- vakanz) w.; —, ..en

Vakuple [L.: w-] (Pflanzent.: hohles Bläschen, aus dem neue Zellen entstehen) w.; —, ..n || Vakuum (luft- leerer Raum) s.; —, ..s, ..kua || Vakuum= bremse (Saug- bremse) usfw.

Vakzin [nL.: w-] (Ruhipf- impfstoff) s.; —, ..s || Vakzination, Vak- zinierung (Impfung mit Ruhipf- stoff) w.; —, ..en || Vakzine (Ruhip- pocke) w.; —, ..n || vakzinieren (mit Ruhipf- stoff impfen); ..iert

valabel [f.: w-] (rechtsgültig); ..able Vorschriften

Valand; Junker — (der Teufel)

vale! [L.: w-] (lebe wohl!) || Valebil- tion (Abschiedsre- den; Abschiedsrebe) w.; —, ..en || vale- dizieren (Lebewohl sagen; die Abschieds- rede halten); ..iert

Valencia [w-] (nord- ostspan. Prov. u. Stadt) || Valencia (moderner Tanz) m.; —, ..s || Valenci= ner [..langß-] Hw. (m.; —s, ..) u. Ew.; — Spitzen || Valen- ciennes [..langßien] (nordostfrz. Stadt)

Valens [L.: w-] (röm. Kaiser; m. Bn.) || Va- lentin (Heiliger: 14. Febr.; m. Bn.) || Valentine (w. Bn.) || Valentin= tag

Valenz [L.: w-] (Kraft, Tüchtigkeit; Chem.: Wertigkeit) w.; —, ..en

Valerian, Valeria= nuß [L.: w-] (m. Bn.) || Valeriana (Val- brian) w.; —, ..nen || Valeria (w. Bn.) || Valerius (röm. Kaiser; m. Bn.)

Valęsta [poln.: w-] (w. Bn.)

Valet [L.: w-] (Ab- schied, Lebewohl) s.; —, ..s; — fagen

Valet [f.: wale] (»Knecht«, Bube [im Kartenspiel]) m.; —, ..s

Valet=schmauß [L.: w-] (Abschieds= schmauß) usfw.

Valeyr [f.: waldör] (Wert) w.; —, ..s || valęd [L.] (rechts= gültig) || validieren (anerkennen; gültig sein); ..iert || Vali- dierung (Anerken- nung) w.; —, ..en || Validität (Gültig= keit) w.; — || valid= ren (gelten, wert sein); ..iert

vallera || valleri, ballera

Valor [L.: w-] (Wert, Gehalt) m.; —s || Va- lor (Wertpapier) m.; —s, ..en || Valori= fierung (Preisver- anschlagung, Wer- tung) w.; —, ..en

Valparaiso [w-] Hw. (m.; —s, ..) u. Ew. || Valparai= so (chilen. Prov. u. Stadt)

Valuta [f.: w-] (Wert; Währung, Münzfuß) w.; —, ..ten || Valuta= regulierung usfw. || valutieren (den Wert angeben); ..iert || Valuation [..w-] (Abschätzung [von Münzen]) w.; —, ..en || valvieren (ab= schätzen); ..iert

Vampir [serb.: w-] (blutaugendes Ge- spenst; Fledermaus; Bucherer, Blut= sauger) m.; —s, ..e

van [ndrl.] (von); — Dpf usfw.

Vanadin [w-] s.; —s || Vanadium (chem. Grundstoff; Abt.: V) s.; —s

Vancouver [wän-
kuw'r] (Insel u.
Stadt in Südwest-
Kanada)

Vandale [nl.: w-]
(roher, zerstörungs-
süchtiger Mensch) m.;
-n, -n (altgerm.
Volk) || vandaliſch
(zerstörungssüchtig);
-[e]ste! || Vandalis-
mus (Zerstörungss-
mut) m.; -, ..men

van Dyk: vgl. Dyk
|| Van-Dyk-Braun
[..bait-] s.; -s

Vanille [sp.: wantije]
(Gewürz) w.; -, -n
|| Vanille [r]-ſcho-
lade usw.

Vapeur [f.: wa-
pörs] (Blähungen;
Launen) Mz. || Vapo-
rifateyr [..tör] (Zer-
stäuber) m.; -s, -e
|| Vaporisation [nl:]
(Verdampfung) w.;
-, -en || vaporisieren
(verdampfen); ..tert

Var [anger] fjord
(Fjord in Finnmar-
ken) m.; -[e]s

Varel (olbenburg.
Stadt)

Varia [l.: w-] (Man-
nigfaltiges, Aller-
lei) Mz.; - || variq-
bel (veränderlich);
..able Größen || Va-
riabilität (Verän-
derlichkeit) w.; -,
-en || Variq/ble
(veränderliche Größe)
w.; -, -n, -n || Va-
riante (verschiedene
Lesart) w.; -, -n

|| Variation (Ab-
wechslung; Wände-
rung; Schwankung
[der Magnetnadel])
w.; -, -en || Va-
rietät (Verschieden-
heit, Spielart) w.;
-, -en || Varieté [f.]
(volkstüm. Varieté-
theater) s.; -s, -s
|| Varieté-theater
(Ringeltangel, Brett-,
Schaubühne für ein
buntes Allerlei)
usw. || variieren
(verschieden sein,
[ab]wechseln); ..tert
varietös [l.: w-]
(krampfartig); ..öfe-
ste || Varietöse
(Krampfaberbruch)
w.; -, -n
Varinas [w-] (Stadt
in Venezuela) || Va-
rinäs (Tabak) m.;
-, -

Variolation [nl.: w-]
(Pockenimpfung)
w.; -, -en || Va-
riple (echte Blatter,
Pocke) w.; -, -n
|| Variolit (Blatter-
stein) m.; -[e]s, -e
|| Varioloide (leich-
tere Pocke) w.; -, -n
|| Varize (Krampf-
aberknoten) w.; -,
-n || Varizelle
(Spiz-, Windpocke)
w.; -, -n

Varna; bulgar.
Schreibung für:
Warna; vgl. b.

Varus [w-] (röm.
Feldherr) || Varus-
ſchlacht (w.; -)
usw.

Varzin (Ort im Neg-
bez. Köslin)

Vasall [ml.: w-]
(Lehnsmann) m.;
-en, -en || Vasal-
len-dienst, Treue
usw. || Vasallen-
schaft w.; - || Va-
sallentum s.; -[e]s
Vasco da Gama
[w-] (port. Seefah-
rer)

Vase [l.: w-] (Zier-
gefäß, =trug; Blu-
mentrug, =kelch) w.;
-, -n || Vaselin

(Salbe) s.; -s, -s
|| Vaselin¹ w.; - || Va-
senol (Wund-, Stin-
derpulver) s.; -s
|| vasenörmig || vas-
tular (mit Gefäßen
versehen) || Vasku-
larisation (Neubil-
dung von Blutgefä-
ßen) w.; -, -en
|| vaskulös (gefäß-
reich); ..öfeste

vast [l.: w-] (weit,
ausgedehnt)
Vater m.; -s, Vä-
ter || Vater-gut s.,
Haus, Land (Mz.
..länder), ..name[n]
(Familien-, Zu-
name) usw. || Vä-
terchen, Väterlein
s.; -s, - || vater=
ländisch || vater=
landsliebend || vä-
terlich || väterli-
cherseits || vater=
los || Vaters-bru-
der || Vaterschaft
w.; - || Vaters-
schwester || Vater=
unser s.; -s, -;
aber: Vater unser,
der bu usw.

Vatikan [w-] (Hügel
in Rom; Hof, Herr-
schaft des Papstes)
m.; -s || vatikanisch
(vom päpstlichen
Hofe ausgehend),
aber: das (berühmte)

Vatikanische Archiv
vatiziniieren [l.: w-]
(wetssagen); ..tert
|| Vatizinium (Wetss-
sagung) s.; -s, ..nien
Vaudeville [f.: wob-
vil'] (Niederpiel) s.;
-s, -s

Vaurien [f.: wort-
äng] (=Zaugenichts)
m.; -s, -s

vazieren [l.: w-]
([dienst]frei sein; un-
besetzt, erledigt sein);
..tert

v. Chr.: vor Chri-
stus, vor Christo
v. Chr. G.: vor
Christi Geburt
VDA.: Verein für
das Deutschtum im
Ausland
VDEt.: Verein Deut-
scher Studenten

vidt.: vidit
Veht (nbl. Rhein-
arm) m.; -s || Veht=
t[e] (nordwestb.=
nbl. Fluß) w.; -
Veda [w-]; f. Veda
Bedette [l.: w-] (Nel-
terwache) w.; -, -n
|| Vedute (Ausſicht;
Landschaftsbild) w.;
-, -n

Vegen; f. Jenn

Vegetabilien [l.:
w-] (Pflanzenstoffe,
=speisen) Mz. || vege-
tabilisch (pflanzlich,
Pflanzen..)|| Vegeta-
rianismus (Pflan-
zenkost) m.; - || Ve-
getarier, Vegeta-
riquer (Pflanzen-
kostesser) m.; -s, -
|| Vegetation (Pflan-
zenwuchs) w.; -, -en
|| Vegetations-bede
usw. || vegetativ
(pflanzlich)|| vegetie-
ren (ein Pflanzen-
leben führen; läng-
lich leben); ..tert

vehement [l.: w-]
(heftig) || Vehem-
enz (Heftigkeit)
w.; -

Veihel [l.: w-]
(Fahrzeug; Hilfs-
mittel) s.; -s, -

Veigelein, Veigerl
(Pflanze) s.; -s, -
|| Veil (Biolett) s.;
-s, -e || Veichen
s.; -s, - || Veil-
chen-blatt, Blüte,
duft, farbe usw.
|| veichenblau

Veille [f.: wäije]
(Wache; Vorabend)
w.; -, -n

¹ P. auch: -te.

¹ Auch »Varinas«
betont.

¹ D. nur so.

Zeit (Heiliger [Not-
helfer]: 25. Juni;
m. Vn.); vgl. Vitus
Zeitbohne
Zeitstanz m.; -es
Zektor [z.: w-]
(Math.: Strecke) m.;
-s, -toren; Rabinus
- (Zeit-, Fahrstraß)
|| Zektorzeichen
usw.
Zelament [z.: w-]
(Hülle, Decke; Bin-
de; Vorwand) s.;
-[es], -e || Zela-
rium (Zeltbach) s.;
-s, -rien || Zeltin
[f.] (pergamentähn-
liches Papier) s.;
-s || Zeltin-papier
usw.
Zelt [z.: w-] (Leicht-
bewaffneter) m.;
-en, -en
Zelleit [f.: w-]
([kraftloses] Wollen,
Willeit) w.; -, -en
Zelofbrum [z.: w-]
(Radfahrbahn) m.;
-s, -e || Zelostat
(Radhalter, -sicherer)
m.; -[es], -e
Zelours [z.: w-]
(Samt, samtartiger
Wollstoff) m.; -, -
|| Zelours-teppich
usw. || Zeloutieren
(samtartig wirken);
-iert
Zelpel (samtartiges
Gewebe) m.; -s, -
Zelten (m. Vn.; Kurz-
form für: Valentín);
pok -!
Zeltlin (oberes Udda-
tal) s.; -s || Zelt-
liner Hw. (m.; -s,
-) u. Ew.; - Wein
|| Zeltliner (Wein)
m.; -s, -
Zelum [z.: w-] (»Se-
gel«; Teil der Tracht
kath. Priester; Kelt-
tuch) s.; -s, -la
|| Zelum palati-
num (»Gaumen-
segel«, weicher Gau-

men) s.; -, -la
..na
Zelvet [z.: w-]
([Halb]jant) m. ob.
s.; -s, -s
Zenal [z.: w-] (feil)
|| Zenalität (Feil-
heit) w.; -
Zenation [z.: w-]
(Zagd) w.; -, -en
|| Zenatrisch (zur
Zagd gehörig)
Zendeg [wag-]
(westfrz. Landschaft)
w.; - || Zendejer
Hw. (m.; -s, -) u.
Ew. || Zendemigire
[..lärt'] »Weinmonat«
ber Frz. Revolution:
Sept./Okt. m.; -[s],
-s
Zendetta [i.: w-]
([Blut]raube) w.; -,
-tten
Zendomesäule
[wagdom-] (Sieges-
denkmal in Paris)
w.; -
Zene [z.: w-] ([Blut-]
aber) w.; -, -n
Zenedig [w-] (nord-
ostital. Stadt); vgl.
Zenelia || Zenedi-
ger, Zenegianer
(Bewohner von Ze-
nedig) m.; -s, -
|| Zenediger (Berg
ber Hohen Tauern)
m.; -s || Zenedisch,
zenegianisch (aus
Zenedig)
Zenienblut [z.: w-]
puls usw.
Zenerabel [z.: w-]
(ehrwürdig); ..able
Greife || Zenerabile
(Hochwürdiges, ge-
weihetes Abend-
mahlsbrot) s.; -s
|| Zeneration (Ver-
ehrung) w.; -, -en
|| Zenerieren (ver-
ehren); ..iert || Ze-
nerisch (geschlecht-
sfrant); -e Krankheit
(Geschlechtskrank-
heit)

Zeneter [w-] (Be-
wohner Zenetiens)
m.; -s, - || Zenetien
(nordostital. Land-
schaft) || Zenetia;
ital. Form für:
Zenedig; vgl. d.
|| Zenegianer, Ze-
nediger (Bewohner
von Zenedig); vgl. d.
|| Zenegianerfluß
(Duurz) m.; ..flußes
|| zenegianisch, ze-
nedisch; vgl. d.
Zenegianer; f. Ze-
nezueler || benezo-
lanisch; f. venezue-
lisch || Zeneguela
[w-] (Bundesfreistaat
im Norden Süd-
amerikas) || Bene-
zueler (Bewohner
von Venezuela) m.;
-s, - || venezue-
lisch (aus Venezuela)
veni, vidi, vici
[z.: w- w- w-] (ich
kam, sah und siegte)
Zenn; f. Jenn; aber
nur: die ob. das
Hohe Zenn (Hoch-
ebene mit Dorfmoos-
ren im Reg.-Bez.
Nachen) || Zenne
(oldenburg. Ort)
|| Zennelager s.;
-s
Zenner (ma.: Fahn-
rich) m.; -s, -
Zenös [z.: w-] (aber-
reich); ..öses Blut
(dunkles Blut);
-söfste
Zentil [z.: w-] (Luft-
klappe, Verschuß,
Auslaß, Sicherung)
s.; -s, -e || Zentil-
kolben usw. || Zen-
tilation (Lüftung)
w.; -, -en || Zen-
tilator (Lufterneue-
rer, Lüfter) m.; -s,
-toren || Zentilieren
(lüften; sorgfältig
erwägen); ..iert
|| Zentöpfe [wag-]
(»Windmonat« ber

Frz. Revolution:
Febr./März) m.;
-[s], -s
Zen[tral] [z.: w-] (ben-
auch betreffend;
bauchwärts) || Zen-
trifel (Magen; Höf-
lung) m.; -s, - || Zen-
trikular (ben Magen
betreffend)
Zenüs [w-] (röm.
Liebesgöttin) || Ze-
nüs (Wandelftern;
Zetken: ♀) w.; -
verarbeiten usw.;
vgl. S. 1, Anm. 1
Zera; f. Zera
verabsolgen; verab-
folgt || Verabsol-
gung w.; -, -en
verabreden; verab-
redet || verabrede-
termäßen || Ver-
abredung w.; -,
-en
verabreichen; ver-
abreicht || Verab-
reichung w.; -,
-en
verabsäumen; ver-
absäumt
verabscheuen; ver-
abscheut || Verab-
scheuung w.; -, -en
|| verabscheuungs-
würdig
verabschieden; ver-
abschiedet || Ver-
abschiedung w.; -,
-en
verächtlich || Ver-
achtung w.; -, -en
Verähnlichung w.;
-, -en
veraktfordieren [z.]
(in Stücklohn geben);
..iert || Veraktfor-
dierung (In-Stück-
lohn-Geben s.) w.;
-, -en
Veraktuz [w-] (mexi-
kan. Staat u. Stadt
am Golf von Mexiko)
veralbern; ich ..[e]re
|| Veralberung w.;
-, -en
veralgen; veralgt

verallgemeinern; ich ..[e]re; verallgemeinert || Verallgemeinerung w.; —, —en
 veralten; veraltet
 Veranda [port.-e.: w.] (Ausbau; bedeckter, an den Seiten offener Vorbau; Vorhalle) w.; —, ..den u. —s || verandaartig
 Veränderlichkeit w.; —, —en || Veränderung w.; —, —en
 Veranferung w.; —, —en
 veranlagen; veranlagt || Veranlagung w.; —, —en
 veranlassen; du veranlaßt u. veranlaßt, er veranlaßt; du veranlaßt; veranlaßt || Veranlasser m.; —s, — || Veranlassung w.; —, —en
 verannehmlichen; verannehmlicht
 veranschaulichen; veranschaulicht || Veranschaulichung w.; —, —en
 veranschlagen; du veranschlagtest; veranschlagt
 veranstalten; veranstatet || Veranstatler m.; —s, — || Veranstellung w.; —, —en
 beantworten; beantwortet || Verantwortlich || Verantwortung w.; —, —en || Verantwortungs-
 voll
 verarbeiten; verarbeitet || Verarbeitung w.; —, —en
 verargen; verargt
 verärgern; verärgert
 verarmen; verarmt || Verarmung w.; —, —en

verarzten || Verarztung w.; —, —en
 verästel; ich ..[e]le; verästelt || Verästlung w.; —, —en || verasten (sächf.: veralbarn; verprügeln)
 Verätztrix [nl.: w.] (giftiges Mkalotb) s.; —s
 Verauktionierung [L.] (Versteigerung) w.; —, —en
 verausgaben (ausgeben; in Ausgabe stellen); verausgab || Verausgabung w.; —, —en
 verauslagen || Ver- auslagung w.; —, —en
 Veräußerung w.; —, —en || Veräußer- lichen || Veräußer- lichung w.; —, —en
 Verazität [nl.: w.] (Wahrhaftigkeit) w.; —, —en
 verb.: verbum; vgl. Verbum || Verb [L.: w.] (Zeit-, Tätig- keitsw.) s.; —s, —en; Verbum (Vbl.: verb.) s.; —s, ..ba || verbal (zeitwört- lich; auf das Zeit- wort bezüglicb; wörtlich) || Verbal- injurie (Beleidigung mit Worten), In- spration (wörtliche »Einblasung« der bi- blischen Bücher durch den göttlichen Geist) usw. || Verbale (wörtliche) Äuße- rung; von einem Zeitwort abgelei- tet Nennwort) s.; —s, ..ten; meist Mz.
 verbalhornen; verbalhorn; vgl. Bal- horn usw. || Verbal- hornung w.; —, —en
 verbalisieren [L.: w.] (mündlich verhan- deln; viel Worte

machen); ..iert || ver- baliter (wörtlich) Uw.
 verballasten; verballastet
 verbällen; sich den Fuß — (sich den Bal- len am Fuß quet- schen; von Pferden: sich den Fuß ver- legen); verbällt
 Verbalnote [L.: w.] (zur mündlichen Mitteilung bestimm- te Note)
 Verband (Binde; Ge- nossenschaft) m.; —[e]s, ..bände || Ver- bandkasten, -platz, -ornister, -zeug (s.; —[e]s) usw. || Ver- bändler m.; —s, — || Verbands-birek- tor, -kassier usw. || Ver- bandzeug, -ornister usw.
 Verbannung w.; —, —en
 Verbaritadierung [f.] (Verrammelung) w.; —, —en
 Verbaßtum [L.: w.] (Weilfrucht, Königs- kerze) s.; —s, ..ken
 verbaßt (ma.: unter- einander verwandt; verwirrt)
 verbauern; ich ..[e]re; verbauert || Ver- bau[e]rung w.; —, —en [—en]
 Verbauung w.; —, —en
 ver- heißen; verbiß- sen; sich den Schmerz —; sich in etwas —
 verbessen (weibm.: ein krankes Wild an- bellen, so daß es nicht von der Stelle kann); tot —
 Verbenazee [w.] (Pflanze) w.; —, —n || Verbene (Eifen- frucht) w.; —, —n
 Verbergung w.; —, —en
 Verbesserer, Ver- beßrer m.; —s, —

||verbesserlich|| Ver- besserung, Ver- beßrung w.; —, —en
 Verbeugung w.; —, —en [—en]
 Verbiegung w.; —, —en
 verbißert (norbb.: verwirrt)
 verbieten; verboten; vgl. aber verbitten
 verbilichen; ver- bibticht || Verbild- lichung w.; —, —en
 Verbißung w.; —, —en
 verbinden (vereint- gen) || Verbindlich- keit w.; —, —en || Ver- bindung (Verein- gung) w.; —, —en || Verbindungs- -bahn, -straße, -weg m., -zeichen usw.
 Verbißheit w.; —
 ver- bitten; verbeten; vgl. aber verbieten
 Verbitterung w.; —, —en
 verblasen (verschmomen, seicht) || Ver- blasenheit w.; —, —en
 verblasen; du ver- blasest u. verblaßt; verblaßt
 verbläuen (blau wer- den); verbläut; vgl. aber verbleuen
 verbleffen (weibm.: aufhören zu lachen); verblefft
 Verbleiß m.; —[e]s; über den — Rechen- schaft ablegen || Ver- bleiben s.; —s; dabei muß es sein — haben
 verbleien; verbleit Verblendung w.; —, —en
 verbleuen (blau schla- gen, verprügeln); verbleut; vgl. aber verbläuen
 verblichen; —es Bild || Verbliehene (Tote) m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete

== über die mit ver- zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1. ==

verblinden (veralt.: erblinden); verblin=det
 verblüffen; verblüfft
 || Verblüfftheit *w.*; —
 || Verblüffung *w.*; —, —en
 verblümen; ver=blümt || verblümt (andeutend, anspie=lend) *Ew.*
 Verblutung *w.*; —, —en
 Verblutung (Vod=meret) *w.*; —, —en
 verbohrt
 verbolwerken; ver=bolwerkft
 verborgen; im ver=borgenen (unbe=merkt) bleiben, aber: Gott, der im Verbor=genen wohnt, ins Ver=borgene ficht || Ver=borgenheit *w.*; —
 verbös [z.: w-] (wort=reich); —, —ofte
 verbösern; ich ..[e]re
 Verbosität [z.: w-] (Wortfülle) *w.*; —
 Verbot *s.*; —[e]s, —e
 verboten [z.: w-] (ganj wörtlich) *Uw.*
 verbrämen; ver=brämt || Verbrä=mung *w.*; —, —en
 Verbrauch *m.*; —[e]s
 || Verbrauch[s]art=kel, —gegenftand, —steuer *ufw.*
 verbrechen; ver=brochen || Verbre=chen *s.*; —s, — || Ver=brecher *m.*; —s, —
 || Verbrecher=geftcht, —kolonie, —phifio=gnomie, —wahnfinn *ufw.* || Verbrecherin *w.*; —, —nen || ver=brecherifch; —[e]fte¹
 verbreiten (bekannt=machen); verbreit=et || Verbreiter *m.*; —s, — || verbreitern (breiter machen); ich

..[e]re; verbreitert
 || Verbreiterung *w.*; —, —en || Ver=breitung (Bekannt=machung) *w.*; —, —en
 Verbremmung *w.*; —, —en
 verbriefen; verbrieft
 || Verbriefung *w.*; —, —en
 Verbruch *m.*; —[e]s,
 —Brüche
 verbrüdern; ich ..[e]re; verbrüdert
 || Verbrüderung *w.*; —, —en
 Verbuchung *w.*; — || verbucht [—en]
 Verbun, Verb; vgl. b. verbunneien (oftmb.: verfumneien); ver=bunneft
 Verbund (Verbin=dung) *m.*; —[e]s
 || Verbund=glas, —mafchine, —fchaltung *ufw.* || verbünden (in einen Bund neh=men); verbündet; die Verbündeten Re=gierungen (Bundes=rat) || Verbündetem. *u. w.*; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Ver=bündung (Verbün=den *s.*) *w.*; —, —en
 Verbürgung *w.*; —, —en
 Verbüßung *w.*; —, —en
 verbutzen (fild=hanov.=fäcf.: ver=bunnen, verüm=ern); verbuttet
 Verdacht *m.*; —[e]s, —e (Verdachtsmo=mente) || verdächtig || verdächtigen; ver=bächtigt || Verdäch=tigung *w.*; —, —en
 || Verdachts=grund, —moment *s. ufw.*
 verdammen; ver=dammt || verdam=menfwert || Ver=dammer *m.*; —s, — || verdammlid || Ver=dammnis *w.*; —

|| Verdammung *w.*; —, —en
 Verdampfer *m.*; —s, — || Verdampfung *w.*; —, —en
 Verbandi [w-] (Nor=der Gegenwart)
 verbarben (barbend hinbringen); verbarbt
 verdattert (fchwäb.=fäcf.: verwirrt)
 verdauen; verbaut
 || Verdaulichkeit *w.*; — || Verdauung *w.*; —, —en
 Verbe: Kap —; vgl. b. Verbeck *s.*; —[e]s, —e
 || verbeckterweise
Uw. || Verdeckung *w.*; —, —en
 Verden (hannov. Stadt)
 ver=denken; ver=dacht; einem etwas —
 Verderb *m.*; —[e]s
 || verderben (fchlech=ter werden); du ver=dirbft; du verdarbft; du verdürdeft; ver=dorben; verdirb!
 || verderben (zu=grunde richten); du verderbft¹; du ver=derbteft¹; verderbt¹; verderbe[e]!¹ || Ver=derben *s.*; —s || Ver=derber *m.*; —s, — || verderblich || Ver=derbnis *w.*; —, —nisse
 || Verderbtheit *w.*; —, —en
 verdeutlichen; ver=deutlicht || Verdeut=lichung *w.*; —, —en
 verdeutlichen; du verdeutlich[e]ft²; ver=deutcht || Verdeut=ichung *w.*; —, —en

Verbi [w-] (ital. Ton=dichter)
 Verdichtung *w.*; —, —en
 Verdichtung *w.*; —, —en
 Verdienst (Erwerb, Gewinn) *m.*; —es, —e
 || Verdienst (wo=burch man fich ver=dient macht) *s.*; —es, —e; —e haben; fich —e erwerben (fich verdient machen)
 || Verdienst=grenze, —kreis, —möglichfeit, —quelle *ufw.* || ver=dienftlich || ver=dienstvoll || verdient; —er Mann || ver=dientermaßen || ver=dienterweife *Uw.*
 Verdict [z.: w-] (Wahr=fpruch) *s.*; —[e]s, —e
 Verding (Verdin=gung) *m.*; —[e]s, —e
 || verdingen; du verdingteft (auch: verbangft); du verdingteft (auch: ver=dingteft); verdingt (auch: verdingen); verding[e]! || Ver=dinger *m.*; —s, —
 || Verdingerin *w.*; —, —nen || Ver=digung *w.*; —, —en
 Verdolmetichung *w.*; —, —en
 Verdonnerung *w.*; —, —en
 Verdopp[e]ler *m.*; —s, — || Verdop=p[e]lung *w.*; —, —en
 verdorben; —es
 Fleifch || Verdor=benheit *w.*; —, —en
 Verdorrung *w.*; —, —en
 Verdrang (Verdrän=gung) *m.*; —[e]s
 || Verdrängung *w.*; —, —en
 Verdreher *m.*; —s, —
 || Verdrehung *w.*; —, —en

¹ P. auch: —te.

¹ Oft werden auch in der Bedeutung »zu=grunde richten« die ftarken Formen (vgl. verderben [fchlechter werden]) gebraucht.

² P. auch: ver=deutcht.

verdrießen; bu verdrießest u. verdrießt, er verdrießt; bu verbroßest, er verbroß; bu verdrößest; verbroffen; verdrieß[e]! || Verdrießlichkeit w.; —, —en
Verdrückung w.; —, —en
Verdruß m.; ..drufses, ..bruffe
Verdunstung w.; —, —en
verdunnen; verdunnt || Verdünnung w.; —, —en
verdunsten; verdunstet || Verdunstung w.; —, —en
Verdunstung w.; —, —en
Verdunstung w.; —, —en
verdunnen; verdunnt || Verdünnung w.; —, —en
verdunsten (zu Dunst werden); verdunstet || verdunsten (zu Dunst machen); verdunstet || Verdunstung w.; —, —en
|| Verdunstung w.; —, —en
Verdure [f.: werdbüre] (Gobelin mit Blütenwerk; Rasenteppich) w.; —, —s u. —n
verdurften; verdurstet || Verdurstung w.; —, —en
verduzen; bu verduzest u. verduzt; verduzt || verduzt (verwirrt); — sein || Verduzung w.; —, —en
veredeln; ich ..[e]le || Vereb[e]lung w.; —, —en [—, —en]
Vereb[e]lichung w.; Verehrer m.; —s, — || Verehrung w.; —, —en || verehrungs-
voll, -wert, -würdig

verciden; vereidet; vereidigen; vereidigt || Vereid[ig]ung w.; —, —en
Verein m.; —[e]s, —e; im — mit ..; — Deutscher Studenten (Abk.: V.D.St.); — für das Deutschtum im Ausland (Abk.: V.D.A.) || vereinbar || vereinbaren; vereinbart || vereinbartermaßen || Vereinbarung w.; —, —en || vereinen; vereint; vereinigen; vereintigt || Vereinigten Staaten [von Amerika] (nordamerik. Bundesfreistaat; vgl. USA.)
Vereinverleung w.; —, —en
vereinfachen; vereinfacht || Vereinfachung w.; —, —en
Vereinheitlichung w.; —, —en
vereinigen, vereinen; vgl. b. || Vereinigung w.; —, —en
vereinnehmen (einnehmen; in Einnahme stellen); vereinnahmt
Vereinabend usw. vereinsamen; vereinsamt || Vereinsamung w.; —, —en
Vereintblütler m.; —s, — || Vereinigung w.; —, —en
vereinzel[n]; ich ..[e]le; vereinzelt || vereinzelt Ew. || Vereinzelung w.; —, —en
vereisen (zu Eis werden); vereist || Vereisung w.; —, —en
vereiteln; ich ..[e]le || Vereit[e]lung w.; —, —en
vereitern; ich ..[e]re; vereitert || Vereiterung w.; —, —en

Bereitlung, Bereitung; vgl. b.
vereseln; vereest; etnem etwas — || Veres[e]lung w.; —, —en
verelenden; verelendet || Verelendung w.; —, —en
verenden; verenbet || Verendung w.; —, —en
verengen; verengt; verengern; ich ..[e]re; verengert || Vereng[er]ung w.; —, —en
Vererbung w.; —, —en || Vererbungslehre usw.
verewigen; verewigt || Verewigte m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Verewigung w.; —, —en
verfahren (vorgehen, handeln); verfahren; sich — (den falschen Weg fahren) || Verfahren s.; —s, — || Verfahrungsweise w. usw.
Verfall m.; —[e]s; in — geraten || Verfalltag, -zeit (Untergangszeit) w. usw. || verfallen; verfallen || Verfallszeit (eines Wechsel[s]) w. [—en]
Verfälschung w.; —, —en
verfänglich; —e Frage || Verfänglichkeit w.; —, —en || Verfängung w.; —, —en
verfärben; verfärbt; sich — || Verfärbung w.; —, —en
Verfasser m.; —s, — || Verfassung w.; —, —en || verfassungs-
treu, -wichtig usw. || Verfassungs-
eide, -urkunde usw. || verfassungsmäßig
Veranlung w.; —, —en

Verfachtung w.; —, —en
Verfachtung w.; —, —en
verfeinden; verfeindet || Verfeindung w.; —, —en
verfeinern; ich ..[e]re; verfeinert || Verfeinerung w.; —, —en
verfelsen; verfelsst
verfeimen (für vogelfrei erklären; verurteilen); verfermt || Verfemung w.; —, —en
Verfertigung w.; —, —en
Verfettung w.; —, —en
Verfälschung (Verwirrung) w.; —, —en
verfinstern; ich ..[e]re; verfinstert || Verfinstterung w.; —, —en
Verfälschung (Verwirrung [von Fäden]) w.; —, —en
verflachen; verflacht || Verflachung w.; —, —en
verfliegen (verschwinden); sich — (sich im Fliegen verlieren); der Zorn ist verfliegen; der Vogel hat sich verfliegen
verflucht (vollst.: verflucht)
verflossen; verfloßene ob. verfloßene Tage
Verfölschung w.; —, —en
verflüchtigen; verflüchtigt || Verflüchtigung w.; —, —en
Verfluchung w.; —, —en
Verfluß m.; ..flusses; nach — der Frist
Verfolg m.; —[e]s; im — || Verfolgung w.; —, —en || Verfolgungswahn usw.
Verfrachtung w.; —, —en

Verfriedlichung *w.*; —
verfrühen; verfrüht
|| Verfrühung *w.*;
—, —en

Verfügung *w.*; —,
—en

Verführer *m.*; —s, —
|| Verführerin *w.*; —,
—nen || verführer=
isch; —[este] || Ver=
führung *w.*; —, —en
|| Verführungs=
kunst ufw.

versumfen (westind.=
norbb.: vergeuben;
verderben, ver=
pfsuchen); versum=
fett

Vergabe *w.*; —; —
von Arbeiten || ver=
gaben (schenken);
vergabt || Ver=
gabung (schweiz.:
Vermächtnis) *w.*; —,
—en

vergaffen, sich; er
hat sich vergafft
vergällen (seinem et=
was) leid machen; un=
genießbar machen);
er hat mir die Freube
vergällt; vergällter
Spiritus || Vergäl=
lung *w.*; —, —en

vergaloppieren, sich
([sic]) irren, einen
Mißgriff tun); ver=
galoppiert

Vergangenheit *w.*;
—, —en || Vergangent=
heitskunde *w.* || Ver=
gänglichkeit *w.*; —
Vergantung (abb.:
öffentlicher Verkauf)
w.; —, —en

vergafen; bu ver=
gafest u. vergaft; ver=
gast || Vergaser *m.*;
—s, — || Vergasung
w.; —, —en

Vergatterung (Ver=
bindung, Versamm=
lung; militär=
isches Versammlungs=
zeichen) *w.*; —, —en

vergeben (umsonst,
erfolglos) || Ver=
geber *m.*; —s, —
|| vergeblisch (ober=
sächf. auch: eingeil=
bet) || Vergebung
(Verzeihung; un=
richtiges Geben) *w.*;
—, —en

vergegenwärtigen;
vergegenwärtigt
|| Vergegenwärti=
gung *w.*; —, —en

Vergehen *s.*; —s, —
|| Vergehung *w.*; —,
—en

vergeistigen; verge=
stigt || Vergeisti=
gung *w.*; —, —en
|| Vergeistung *w.*; —
vergelsen; vergol=
ten; vergilt; einem
ein »Vergelt's Gott!«
zurufen || Vergel=
tung *w.*; —, —en

vergesellschaften;
vergesellschaftet
|| Vergesellschaf=
tung *w.*; —, —en

vergeffen; bu ver=
giffest u. vergifst,
er vergifst; bu ver=
gafest; bu vergäffest;
vergeffen; vergifst!
etwas ⁻¹; die Ar=
beit über dem Ver=
gnügen || Ver=
geffenheit *w.*; —; in
— geraten || Vergeß=
lichkeit *w.*; —, —en

vergeuben; vergeu=
bet || Vergeuder *m.*;
—s, — || Vergeu=
dung *w.*; —, —en

vergewaltigen; ver=
gewaltigt || Verge=
wältigung *w.*; —, —en
vergewissern; ich
vergewissere u. ver=
gewisse; vergewis=
sert || Vergewisse=
rung, Vergewiß=
rung *w.*; —, —en

¹ Nicht schriftdeutlich
ist das in Ö. übliche:
auf etwas ..

vergießen; vergossen
vergiften; vergiftet
|| Vergifter *m.*; —s, —
|| Vergiftung *w.*; —,
—en || Vergiftungs=
absicht, -fall, -er=
scheinung ufw.

Vergil [-w-]; f. Virgil
vergilben; vergilbt
Vergilius [-w-]; f.
Virgil
Vergißmeinnicht *s.*;
—[eis], —e

Vergitterung *w.*; —,
—en

verglasbar || ver=
glasen; bu ver=
glapest u. verglast;
verglast || Vergla=
sung *w.*; —, —en

Vergleich *m.*; —[eis],
—e; im — mit || ver=
gleichen; ver=
gleich; vergleich[e]!
(Abt.: vgl.) || Ver=
gleichs-mittel *s.*,
-punkt, -termin,
-verfahren *s.*, -ver=
such ufw. || ver=
gleichsweise *Uw.*
|| Vergleichung *w.*;
—, —en

vergnühen; vergnügt
vergnügen, sich; ver=
gnügt || Vergnügen
s.; —s, — || vergnü=
genshalber, ver=
gnügungshalber
|| vergnüglich || ver=
gnügsam || ver=
gnügt || Vergnü=
gung *w.*; —, —en
|| Vergnügungs=
fahrt, -reise, -rei=
sende *m. u. w.*, -sucht
(*w.*; —), -zug ufw.
|| vergnügungs=
süchtig

Vergolde.presse
ufw. || vergolden;
vergoldet || Ver=
golde *m.*; —s, —
|| Vergoldung *w.*;
—, —en

vergönnen (Taus=
Gunst) gewähren);
es ist mir vergönnt

vergotten (zum Gott
machen; gottfäst
werden); vergottet
|| vergöttern (wie
einen Gott verehren);
ich ..[e]re; vergöttert
|| Vergötterung *w.*;
—, —en || Vergot=
tung *w.*; —, —en
Vergrabung *w.*; —,
—en

vergrämt
vergraut
vergreifen; vergrif=
fen; sich an einem,
an einer Sache —
|| Vergreifung *w.*;
—, —en || vergrißen
(nicht mehr vorhan=
den)

vergrößern; ich
..[e]re; vergrößert
|| Vergrößerung *w.*;
—, —en

Vergröß[e]rer *m.*;
—s, — || vergrößern;
ich ..[e]re; vergröß=
ert || Vergröß[e]=
rung *w.*; —, —en
Vergrünung *w.*; —,
—en

verguden, sich; er hat
sich vergudt
vergülden (nicht: ver=
golben); vergüldet
Vergüß *w.*; —; mit —
|| vergünstigen; ver=
günstigt || Vergün=
stigung *w.*; —, —en
vergüten; vergütet
|| Vergütung¹ *w.*; —,
—en

Verhaß (Verhau) *m.*;
—[eis], —e

Verhaft *m.*; —[eis];
in — nehmen || Ver=
haftung *w.*; —, —en
|| Verhaftungs=
befehl ufw.

Verhalt *m.*; —[eis], —e
|| ver-halten (zurück=
halten); ich habe mei=
nen Zorn —; er hat
sich gut —; er Groll;

¹ Falsch ist: Ver=
gütigung.

¹ P. auch: —te.

ich will es dir nicht — (verschweigen) || Ver= halten s.; —, —s || Ver= haltenheit w.; —, —en || Verhältnis s.; „nißes, „nisse || Verhältniswort (Mz. „wörter) ufm. || verhältnismäßig || Verhaltung w.; —, —en || Verhaltungs= maßregel (w.; —, —n) ufm.	verheiratet || Ver= heiratung w.; —, —en verheißten; er hat mir das —; vgl. hei= ßen (Befehlen) || Ver= heißung w.; —, —en || verheißungsboll verheizen (verheizen fett) verherrlichen; ver= herrlicht || Verherr= licher m.; —, —s, — || Verherrlichung w.; —, —en Verhezung w.; —, —en Verheuerer m.; —, —s, — || Verheuer(e)= rung w.; —, —en Verhezung w.; —, —en Verhimmelung w.; —, —en Verhinderung w.; —, —en || Verhinde= rungsfall ufm. verhoffen (südd. [vom Witb]: sichern); ver= hofft verhohlen (verborgen) verhöhlen; ver= höht || verhöhne= pipeln (jächf.: ver= ulken); ich „[e]le; ver= höhnepfelt || Ver= höhnung w.; —, —en Verholboje, „ma= schine, „spil ufm. || verholen ([Schiff] an eine andre Stelle schaffen); verholt Verhör s.; —[e]s, —e || Verhörung w.; —, —en [—en] Verhüllung w.; —, || verhundertfachen; verhundertfacht Verhunge[e]rung w.; —, —en Verhunzung (Ver= derbung, Ver[sch]lech= terung) w.; —, —en verhurt verhütten ([Erz] schmelzen); verhüt= tet || Verhüttung w.; —, —en	Verhütung (Verhin= derung) w.; —, —en || Verhütungs= maßregel (w.; —, —n), mittel s. ufm. verhuzeln (zusam= men[sch]rumpfen); ich verhuz[e]le; ein ver= huzeltes Männchen Verifikation (nl.: w.) (Bestätigung, Beur= kundung) w.; —, —en || Verifizierbarkeit (Prüfbarkeit auf Richtigkeit) w.; — || verifizieren (Be= stätigen, beurkun= den); „tert verinnerlichen; ver= innerlicht || Ver= innerlichung w.; —, —en || Verinnigung w.; — verinteressieren [f.], sich (sich ver[zin]sen); „tert Verirrung w.; —, —en Verisimus [nl.: w.] (Kunst: Streben nach Wahrheitsstreue) m.; — || Verist m.; —en, —en || verist[sch]; —[e]ste ¹ || veritabel [f.] (wahrhaft, echt); „able Größe verjähren; verjährt || Verjäh rung w.; —, —en verjüdeln; ich „[e]le; verjüdelst || Ver= jüdelung w.; —, —en || verjuden; ver= judet || Verjudung w.; — verjungen; verjüngt || Verjüngung w.; —, —en verjuzen (volksm.: vergeuden); du ver= juzest u. verjuzt; verjuzt Verkaltung w.; —, —en Verkappung w.; —, —en 1 P. auch: „te.	verkapeln; ich „[e]le; verkapelt || Ver= kap[e]lung w.; —, —en verkarsten (zum Steinfels werden) verkarstet || Ver= karstung w.; —, —en verkästeln (einschach= teln); ich „[e]le; ver= kästet || verkästen (Vergb.: auszim= mern); verkästet Verkäsung w.; —, —en Verkattung (seem.: Art der Veranke= rung) w.; —, —en Verkauf m.; —[e]s, „käufe || Verkäufer m.; —s, — || Ver= käuferin w.; —, —en || Verkäuflichkeit w.; — || Verkauf[s]= bedingung, Lager, preis, „stelle ufm. Verkehr m.; —[e]s; im — mit ..; im — treten || Verkehrs= mittel s., „recht s., „schußmann (Mz. „männer u. „leute), „sitte, „stodung, „stö= rung, „truppen Mz., „verein ufm. || Ver= kehrtheit w.; —, —en || Verkehrung w.; —, —en [—en] Verkennung w.; —, Verkettung w.; —, —en Verkegerer m.; —s, — || verkegern; ich „[e]re; verkegert || Verkegerung w.; —, —en Verkieselung (Durch= tränkung mit Kiesels= säure) w.; —, —en Verkieselung (Webes= lung mit Reiß) w.; —, —en verkirchlichen; ver= kirchlicht || Verkirch= lichung w.; —, —en verklammen (vor Kälte erstarren); ver= klammt || Verklam= mung w.; —, —en
---	---	--	--

Verflarung (Schiff-
fahrtsbericht) *w.*; —
—en
Verklärung *w.*; —
—en
Verklatschung *w.*; —
—en
verklauſeln [*L.*] (ein-
ſchränken); ich ..[e]le;
verklauſelt; ver=
klaufulieren; ..iert
|| Verklauſelung,
Verklauſulierung
w.; —, —en
Verkleibung *w.*; —
—en
Verkleidung *w.*; —
—en
Verkleinerung *w.*; —
—en
Verkleisterung *w.*;
—, —en
verklängen (mit ſei-
nem Klang ver=
ſchwinden)
verklommen (vor
Kälte erſtarrt) *Mw.*
verkläſten, ſich; ver=
kläſtet
verknaden (lauſig:
zum beſten haben;
verurteilen); ver=
knadt || verknadſen
(ſächj.): verſtauchen;
auch: verknaden);
du verknadſeſt u.
verknadſt; verknadſt
Verknappung
(Knappwerden) *w.*; —
verknäueln; ich ..[e]le;
verknäuelst
verknäuelſen; den
Schmerz; ſich et-
was — (volkſm.: mit
Entſagung auf etwas
verzichtet) || Ver=
knäufung *w.*; —, —en
verknöchern; ich
..[e]re; verknöchert
|| Verknöchigung *w.*;
—, —en
verknorpeln; ich
..[e]le; verknorpelt
|| Verknorpelung *w.*;
—, —en
Verknüpfung *w.*; —
—en

verknufen (volkſm.:
verbauen, verwin=
den); du verknueſt
u. verknueſt; verknueſt
verkohlen (ſtud.: ver=
albern); verkohlt
|| Verkohlun*g* *w.*;
—, —en
verkosten (zu Koſt
machen, werden);
verkott || Verkottun*g*
w.; —, —en
Verkommenheit *w.*; —
Verkopp[e]lung (Zu=
ſammenlegung von
Gütern in einer Ge=
meindeſur) *w.*; —,
—en
verkorſen (mit einem
Korſ verſchließen);
verkorſt || verkorſ=
ſen (nordb.-mbd.: ver=
pſuſchen); du ver=
korſeſt u. verkorſt;
verkorſt
verkörpern; ich
..[e]re; verkörpert
|| Verkörperung *w.*;
—, —en
verkoſten (koſtend
prüfen); verkoſtet
|| Verkoſter *m.*; —, —
|| verköſtigen (be=
löſtigen); verköſtigt
Verkrampfung *w.*;
—, —en
verkringelt (ſächj.:
zusammengeringelt)
Verkröpfung *w.*; —,
—en
verkrümeln, ſich
(volkſm.: im klei=
nen verlorengehen);
verkrümelst
Verkrümmung *w.*;
—, —en
verkrüppeln; ich
..[e]le; verkrüppelt
|| Verkrüpp[e]lung
w.; —, —en
Verkrümmung *w.*;
—, —en
Verkründ[ig]er *m.*;
—, — || Verkrün=
d[ig]ung *w.*; —, —en
verkrüngeln, ver=
krünkeln (ſüdhan-

nov.: heimlich) ver=
krängen; verkrüngelt,
verkrüngelt || Ver=
krüngelung, Ver=
krüngelung *w.*; —,
—en
verkrupern; ich
..[e]re; verkrupert
|| Verkrupferung *w.*;
—, —en
Verkrupp[e]lung *w.*;
—, —en
Verkrüpfung *w.*; —,
—en
Verlag (Bücherver=
lag) *m.*; —[e]s, —e;
in — nehmen || Ver=
läge (Auslagen; im
Vorſchlag Aus=
geſetztes) *Mz.* || Ver=
lags-[buch]hand=
lung uſw.
Verlägner [verlä]n
(frz. Dichter)
Verlänger *s.*; —, —
—; auf —
verlängern; ich
..[e]re; verlängert
|| Verlängerung *w.*;
—, —en
verlangſamen; ver=
langſam || Ver=
langſamung *w.*; —,
—en
verlangtermaßen
Verläpperung *w.*; —,
—en
verlarben; verlarvt
|| Verlarbung *w.*;
—, —en
Verlaß *m.*; ..laſſeſ;
es iſt kein — darauf
|| verlaſſen; ſich auf
eine Sache, einen
Menſchen — || Ver=
laſſenheit *w.*; —,
—en || Verlaſſen=
ſchaft (Ginterlaſſen=
ſchaft) *w.*; —, —en
|| verläſſig, verläß=
lich (zuverlässig)
Verläſterung *w.*; —,
—en
Verlaub *m.*; —[e]s;
mit —
Verlauf *m.*; —[e]s,
..läuſe || verlaufen;

er hat ſich —; die
Sache iſt gut —
verlaubaren; es hat
verlaubart (es iſt
bekannt geworden);
man hat verlaub=
bart (bekanntge=
macht) || Verlaub=
barung *w.*; —, —en
verleben (hinbrin=
gen); verlebt || ver=
lebt (abgelebt) *Ew.*
verlegen (von legen:)
auf eine andre Zeit
legen; an einen un=
rechten Ort legen;
in Verlag nehmen;
Techn.: [Rohre uſw.]
zusammenfügen
|| verlegen (von lie=
gen:)] beſangen; durch
Liegen verdoſten)
Ew.; —er Menſch; —e
Ware || Verlegen=
heit *w.*; —, —en
|| Verleger *m.*; —, —
|| Verlegung *w.*; —,
—en
verleiden (leid ma=
chen); verleidet
Verleiher *m.*; —, —
|| Verleihung *w.*; —,
—en
verleiten (verführen);
verleitet
verleiten (aus=
ſenden); ich ver=
leitgebe; verleitet;
zu —
Verleitung *w.*; —, —en
Verlernung *w.*; —,
—en
Verleſung *w.*; —, —en
Verleſung *w.*; —, —en
Verleugnung *w.*; —,
—en
verleumden; ver=
leumbet || Verleum=
der *m.*; —, —
|| verleumbenſch;
—[e]ſte¹ || Ver=
leumdung *w.*; —,
—en
Verliebtheit *w.*; —,
—en

¹ P. auch: —te.

verlieberlichen; ver-
lieberlich
verlieren; du ver-
lorst; du verloreſt;
verloren; verlier[e]!
verloren ſein; ver-
lorengeh[e]n || Ver-
lierer m.; -ſ, -
Verließ¹ (»ſich ver-
lierende«, ſich dem
Auge entziehender
Raum; Kerker) s.;
„kleſez, „kleſe|| Ver-
ließ; f. Verließ
verloſen; verloſt
|| Verloſte m. u. w.;
-n, -n; vgl. Ab-
geordnete || Ver-
loſnis s.; „niſſez,
„niſſe || Verloſung
w.; -, -en || Ver-
loſungsfeier uſw.
Verloſenheit (Kü-
genhaftigkeit) w.; -, -en
verloſen (loſend er-
löſchen)
verlorengeh[e]n
Verloſchung w.; -,
-en
Verloſung w.; -, -en
|| Verloſungsge-
ſchäft, termin uſw.
Verloſterung w.; -,
-en
Verluſt m.; -ez, -e
|| Verluſtkonto,
Liſte, Träger uſw.
|| verluſtig; einer
Sache - geh[e]n
|| verluſtreich
verm. (auch: oo): ver-
mählt
Vermähltnis s.;
„niſſez, „niſſe|| Ver-
mähltnisſerbe m.,
geber, nehmer uſw.
vermählen; ver-
mählt (Abſ.: verm.
[auch: oo]) || Ver-
mählung w.; -, -en
Vermahnung w.; -,
-en

vermaledeien [L.]
(verfluchen); verma-
lebeit || Vermale-
deung w.; -, -en
vermalen ([Farben]
malend verbrau-
chen); vermalt
vermannigſachen;
vermannigſacht;
vermannigſältigen;
vermannigſältigt
Vermarkung (Ver-
meſſung) w.; -, -en
Vermäſſung (Stel-
gerung, Vergröße-
rung inſ. Maſſen-
haſte) w.; -, -en
Vermäu[e]rung w.;
-, -en
Vermehrung w.; -,
-en
Vermeidung w.; -,
-en
vermeſſ [f.: ver-
mäſ] (hochrot)
|| Vermeiſ (vergolde-
tes Silber) s.; -ſ
vermeinen (glau-
ben; oft: irr tümlich
glauben) || vermeint
(oft im Sinne von
vermeintlich, irr-
tümlich für etwas
gehalten) || ver-
meintlich
Vermengung w.; -,
-en
vermenſſlichen; ver-
menſſlicht || Ver-
menſſlichung w.;
-, -en
Vermert m.; -[e]ſ, -e
vermeſſen; ſich -
(ſich beim Meſſen
irren; ſich unterſan-
gen); er hat ſich -,
alles zu ſagen || Ver-
meſſenheit (Kühn-
heit) w.; -, -en || ver-
meſſentlich || Ver-
meſſung w.; -, -en
vermiedert (ſächſ-
thl.: ſchwächlich)
vermieſt (nord-:
muſſig)
vermieſen (mieſma-
chen, verübeln); du

vermieſteſt und ver-
mieſt; vermieſt
Vermietung w.; -,
-en
Vermillon [f.: ver-
miljon] (Zinnober;
rote Farbe, Schmin-
ke) s.; -ſ
Verminderung w.;
-, -en
Vermiſchung w.; -,
-en
vermitteln; ich ..[e]le;
vermittelt || vermit-
telſ¹ Vw. mit Weſf.
|| vermittelt; f. ver-
mittelt || Vermit-
tel[e]lung w.; -, -en
|| Vermittler m.;
-ſ, - || Vermittle-
rin w.; -, -en
vermöbeln; ich ..[e]le;
vermöbelt || Ver-
möbel[e]lung w.; -,
-en
Vermoderung w.; -,
-en
vermöge Vw. mit
Weſf. || Vermögen
s.; -ſ, - || vermö-
gend || Vermögend-
heit (Wohlaben-
heit) w.; - || Ver-
mögenheit (Fähig-
keit) w.; - || Ver-
mögensbeſtand,
Bilanz, Hinterzie-
hung, Klaſſe, ver-
hältniſſe Mz. uſw.
|| Vermögenshin-
terziehungsabſicht
uſw. || vermögens-
loſ || Vermöglich-
keit (Wohlabenheit)
w.; -
Vermönchung w.; -
Vermont [w.] (nord-
amerik. Staat; Abſ.:
Bt.)
Vermorſchung w.;
-, -en
vermortet

vermüddert (ma.: ver-
trüppelt; unanſehn-
lich)
Vermummung w.;
-, -en
vermuten; vermutet
|| vermütlich || Ver-
mutung w.; -, -en
vernachläſſigen; ver-
nachläſſigt || Ver-
nachläſſigung w.;
-, -en
vernadern (ma.: ver-
klatſchen, anſehen);
ich ..[e]re; verna-
dert || Vernade-
rung w.; -, -en
Vernag[e]lung w.;
-, -en
vernarren; in einen,
etwas vernarrt ſein
|| Vernarrtheit w.;
-, -en
vernehmlich || Ver-
nehmung w.; -, -en
verneidet (neidlich
geſtimmt)
verneinen; verneint
|| Verneiner m.;
-ſ, - || Verneinung
w.; -, -en
vernichten; vernich-
tet || Vernichter
m.; -ſ, - || Ver-
nichtung w.; -, -en
vernideln; ich ..[e]le;
vernidelt || Ver-
nid[e]lung w.; -, -en
Vernunft w.; -
|| Vernunftgrund,
Heirat, Religion,
ſchluß uſw. || Ver-
nünſtelei w.; -, -en
|| vernünfteln; ich
..[e]le; vernünſtelt
|| vernünftig || ver-
nünftigerweiſe Uw.
|| Vernünftler m.;
-ſ, -ſ
Veröbung w.; -, -en
veröffentlichen; ver-
öffentlicht || Ver-
öffentlichung w.; -,
-en
Verple [f.: w.] (Luſt-
ſeuche) w.; -, -n
(Poden)

¹ D. als gleich-
berechtigt, B. als zu-
läſſig auch: Verließ
s.; -ez, -e.

¹ P. nur ſo; D. als
gleichberechtigt: ver-
mittelt; B. bevor-
zugt: vermittelſt.

Verona [w-] (nord-ital. Prov. u. Stadt)
 Veronal[w-] (Schlafmittel) s.; —s
 Veronese (Einwohner von Verona) m.; —n, —n || Veronese (ital. Maler) || Veroneſer, veroneſiſch *Ev.*; Veroneſer Erde || Veroneſergelb s.; —[e]ß
 Vergnita [L.: w-] (Ehrenpreis) w.; —, —[en] u. —s || Vergnita (Heilige: 4. Febr.; w. Bn.)
 Verordnete m. u. w.; —n, —n; vgl. Abgeordnete || Verordnung w.; —, —en
 Verpachtung w.; —, —en
 Verpachtung w.; —, —en
 verpalisadieren [L.] (verrammeln; durch Schanzpfähle einschließen); ..iert || Verpalisadierung (Verzammeling; Einschließung durch Schanzpfähle) w.; —, —en
 verpaßbar || Verpaßung w.; —, —en
 Verpaßung (ma.: Vergeubung; Vererbung) w.; —, —en
 verperlen (Rohlfäure verlierend abstecken); verperlt
 verpeſten; bu verpeſtet; verpeſtet || Verpeſtung w.; —, —en
 Verpändung w.; —, —en
 Verpflanzung w.; —, —en [—en]
 Verpflegung w.; —, —en
 verpflichten; verpfichtet || Verpflichtung w.; —, —en
 verpründen; verpründet || Verpründung w.; —, —en

Verpufchung w.; —, —en
 ver|platinieren (mit Platina überziehen); ..iert
 Verplattung w.; —, —en
 verpleſſen (weibm.: einſchüchtern); verpleſſt; verpleſſter (den Dienſt verſagenber) Hund
 verplempern (verſchütten; vergeuben); ..iert || Verplempert; ſich — (ſich unter ſeinem Stande verleben)
 Verpolung (Polniſchwerden s.) w.; —
 verpönen [L.] (bei Strafe verbieten); verpönt || Verpönung w.; —, —en
 verpoſamentieren [L.] (burſchikos: allmäſſig durchbringen); ..iert
 Verpraßung w.; —, —en
 ver|probiertieren [nL.: w-] (mit Mundvorrat verſorgen); ..iert || Verprobiertierung (Verſorgung mit Mundvorrat) w.; —, —en
 verp[r]udeln (volkſm.: verpufſchen); ich ..[e]lle || Verp[r]ud[e]lung w.; —, —en
 Verpuffung w.; —, —en
 Verpulverung w.; —, —en
 verpuppen; verpuppt || Verpuppung w.; —, —en
 ver|puſten, ſich (volkſm.: Luſt ſchöpfen); verpuſtet
 Verpuß m.; —es || ver|pußen (putzen; volkſm.: [Geld] durchbringen; [Eſſen] verzehren); verpußt

ver|quafen (nrb.: vergeuben); verquast
 ver|quellen; verquollen; vgl. quellen n.
 verquer
 verquiden (»mit Queckſilber behandeln«; vermischen); verquidt || Verquidung (Vermiſchung) w.; —, —en
 verquiten (altmärk.: eingehen, abſterben); verquittet || Verquienung (Verlummung) w.; —, —en
 verquiſten (vergeuben); bu verquiſteſt; verquiſtet
 ver|ramme[n] || Verramm[e]lung, Verzammung w.; —, —en
 verrannt (vernarrt; befangen); in einen, etwas — ſein
 Verrat m.; —[e]ß || Verräter m.; —s, — || Verräterei w.; —, —en || Verräterin w.; —, —en || verräteriſch; —[e]ſte²
 verrechnen (in Anrechnung bringen); ſich — (beim Rechnen irren) || Verrechnung w.; —, —en
 verreden (wie Olieber redend ſterben, verenden)
 Verreibung w.; —, —en
 Verreichlichung (Übergang, Übernahme in Reichsverwaltung) w.; —, —en
 ver|reiſen (auf die Reiſe gehen); erreißt ver|reißen; verriſſen
 ver|reiten (ma.: aus-, wegreiten); verritten
 Verrentung w.; —, —en

Verrerie [L.: w-] (Glaſzhütte, =handlung) w.; —, ..rien
 Verrichtung w.; —, —en
 verringern; ich ..[e]re; verringert || Verringerung w.; —, —en
 verrohen; verroht || Verrohung w.; —, —en
 verrollen (aufhören zu rollen); verrollt
 verrotten; verrottet
 Verruchtheit w.; —
 Verrücktheit w.; —, —en
 Verrückung w.; —, —en
 Verruf m.; —[e]ß, —e; in — bringen, tun
 Verrufung w.; —, —en
 Verſ [L.] (»Zeile«; Abl.: V.) m.; Verſeß, Verſe || Verſabſchnitt, atzent uſw.
 verſachlichen; verſacht || Verſachſchung w.; —, —en
 verſaden; verſadt; ſich — || Verſadung w.; —, —en
 Verſager (nicht einſchlagende Leiſtung) m.; —s, — || Verſagung w.; —, —en
 Verſagles [werſatje] (Stadt ſüdweſtl. von Paris); Freilebensvertrag (der Entente mit Deutſchland) zu
 Verſal [L.: w-] (großer Anfangsbuchſtabe) m.; —s, —[en]; meiſt Mz. || Verſalbuchſtabe
 Verſalzung w.; —, —en
 Verſammlung w.; —, —en || Verſammlungsort (Mz. ..orte), platz uſw.
 Verſand (Verſendung) m.; —[e]ß, —e || Verſandkoſten Mz. uſw. || verſandbereit

¹ Ö. nur: verrammeln.

² P. auch: —te.

versanden (voll Sand machen, werden);
versanbet
versandt (versenbet);
vgl. senben [—en]
Versandung w.; —
Vers-anfang
versatil [L.: w-] (be-
weglich, gewandt;
ruhelos) || Versati-
lität (Beweglichkeit,
Gewandtheit; Ruhe-
losigkeit) w.; —
Versatz m.; —es || Ver-
satzung w.; —, —en
versauren; ich —[e]re;
versauert || Ver-
sau[e]rung w.; —,
—en
Veräumnis w.; —,
—nisse; ob. s.; —nisse
—, —nisse || Veräu-
mung w.; —, —en
Versaurung, Ver-
sauerung; vgl. d.
Versäuer m.; —[e]ß
Verschaffung w.; —,
—en
verschalen (schal wer-
den; mit Brettern
verschlagen); ver-
schalt
verschallen (seem.:
[Luten] schließen);
verschalt
verschallen (aus dem
Gedächtnis schwin-
den); er verschallt (sel-
ten); er verscholl; ver-
schollen || verschallen
(verschallen); er ver-
schallte (veralt.: ver-
schall); verschallt
Verschalung (Aus-
kleidung mit Bret-
tern; Verschlag; Be-
bedung mit einer
Schale) w.; —, —en
verschämt; —e Arme;
— tun || Verschämt-
heit w.; — || Ver-
schämtheit s.; —ß
verschandeln (ma.:
schänden); ich —[e]le;
verschandelt
Verschanzung w.; —,
—en

Verscharrung w.; —,
—en
verschatten; ver-
schattet
verschneiden (ster-
ben); verschieden
Verschen, Verslein
s.; —ß, —
Verschentlich w.; —,
—en
verschern; ich
—[e]lle; verschern
Verscheuchung w.;
—, —en
Verschieb[e]arbeit,
—bahnhof (m.); —[e]ß,
—höfe, —gleis usw.
|| Verschiebung w.;
—, —en
verschieden; verschie-
den lang usw.; ver-
schieden (einige) sa-
gen ..; verschiedenes
(manches) war mir
unklar; diese Vor-
schriften lassen nicht
verschiedenes (Dinge
verschiedener Art) zu;
etwas Verschiedenes;
Ähnliches und Ver-
schiedenes || verschie-
denartig || ver-
schiedenerei || Ver-
schiedenheit w.; —,
—en || verschiedent-
lich
Verschiffung w.; —,
—en
verschilfen ([mit
Schiff] zuwachsen,
zustopfen, kalfatern);
verschilft
Verschimmelung w.;
—, —en
verschlafen; er hat
sich —, den Morgen
—; er sieht — aus
Verschlag m.; —[e]ß,
—schläge || Verschla-
genheit w.; —
verschlammen; der
Fluß ist verschlammt
|| verschlammten (mit
Schlamm füllen); die
Abfälle haben die
Röhre verschlamm-
t; die Röhre hat sich

verschlamm- || Ver-
schlammung w.; —,
—en || Verschläm-
mung w.; —, —en
verschlampen (ma.:
verkommen lassen);
verschlampt
verschlechtern; ich
—[e]re; verschlech-
tert || Verschlech-
terung w.; —, —en
verschleiern; ich
—[e]re; verschleiert
|| Verschlei[e]rung
w.; —, —en
Verschleimung w.;
—, —en
Verschleierung, Ver-
schleierung; vgl. d.
Verschleiß m.; —es,
—e || verschleien
(durch Gebrauch zu-
grunde gehen; im
einzelnen verkaufen);
verschleissen || Ver-
schleiß m.; —ß, —
|| Verschleißerin w.;
—, —nen
verschlemmen (ver-
brauchen); ver-
schlemmt [—, —en]
Verschleppung w.;
Verschleuderung w.;
—, —en
Verschließung w.; —,
—en
verschlimmbessern;
ich verschlimmbessere
u. verschlimmbessere;
verschlimmbessert
|| Verschlimmbesse-
rung, Verschlimm-
besserung w.; —, —en
|| verschlimmern; ich
—[e]re; verschlimmert
|| Verschlimmerung
w.; —, —en
Verschlingung w.; —,
—en
Verschlossenheit (Un-
zugänglichkeit) w.; —
|| Verschluß m.;
—schlußes, —schlüsse
|| Verschlußlaut m.
usw.
Verschmähung w.;
—, —en

Verschmelzung w.;
—, —en
Verschmierung w.;
—, —en
Verschmiztheit w.;
—, —en
verschmappen; sich —;
verschnappt
verschnafen, sich;
verschnaut
Verschneider m.;
—ß, — || Verschnei-
dung w.; —, —en
|| Verschmitt m.;
—[e]ß; im — || Ver-
schnittene m.; —n,
—n; vgl. Abgeordnete
verschnupfen; ich bin
verschnupft; die
Sache hat mich ver-
schnupft
Verschnürung w.; —,
—en
verschollen Mw.; vgl.
verschallen || Ver-
schollenheit w.; —
verschönen; verschönt
|| Verschönerer m.;
—ß, — || verschönern;
ich —[e]re; verschönert
|| Verschönerung
w.; —, —en || Ver-
schönerungsverein
usw.
Verschönerung w.; —,
—en
verschossen (verblit-
schen); in einen —
(verlebt) sein
verschranken; mit
verschrankten Armen
|| Verschränkung w.;
—, —en
Verschreibung w.; —,
—en
verschreien (in übeln
Ruf bringen); ver-
schrien || Verschrei-
ung w.; —, —en
Verschrobenheit
(Selbstsamkeit) w.; —,
—en
Verschrottung (Ver-
arbeitung von Alt-
eisen) w.; —, —en
Verschrotung w.; —,
—en

Ver[schrump]e]lung
(ma.: [Ein]schrump-
fung) w.; —, —en
|| Ver[schrump]ung

w.; —, —en
verschütern; ich
..[e]re; verschütert
|| Ver[schü]chterung

w.; —, —en
Ver[schul]den s.; —s
|| verschuldeterma-
ßen

Ver[schüt]tung w.; —,
—en

verschwägern; ich
..[e]re; verschwägert
|| Ver[schwä]gerung

w.; —, —en
verschwären; ver-
schwär|| Ver[schwä]-
rung w.; —, —en

Ver[schwe]igung w.;
—, —en

Ver[schw]ender m.;
—s, — || verschwen-
derisch; —[e]ste¹
|| Ver[schw]endung

w.; —, —en
Ver[schw]iegenheit

w.; —
verschwistern; ver-
schwistert || Ver-
schwisterung w.; —,
—en

Ver[schw]ommenheit
(Unklarheit) w.; —,
—en

Ver[schw]or[e]ne m.
u. w.; —n, —n; vgl.
Abgeordnete || Ver-
schwörer m.; —s, —
|| Ver[schw]örung w.;
—, —en

ver[se]hen; sich — (sich
versorgen; sich beim
Sehen irren); ver-
sehen || Ver[se]hen s.;
—s, — || ver[se]hert=
lich (aus Versehen)
versehren; versehrt
verseichten; ver-
seicht || Ver[se]ich-
tung w.; —, —en

Ver[se]isung w.; —, —en
ver[se]nden; ver-

sanbt¹ u. versendet
|| Ver[se]ndung w.; —,
—en || Ver[se]ndungs-
kosten Mz. usw.

versengen (anbren-
nen); versengt || Ver-
seugung w.; —, —en
versenken (untertauch-
en); versenkt || Ver-
senkung w.; —, —en
Versessenheit w.; —
Versetzung w.; —, —en
verseuchen; verseucht
|| Ver[se]uchung w.;
—, —en

Ver[s]eß[er]fuß
ver[s]ichern; versich-
ert; ich versich[e]re
dich gegen Unfall;
ich versich[e]re dich
meines Beileids; ich
versich[e]re dir (auch:
dich), daß .. || Ver-
sicherung w.; —, —en
|| Ver[s]icherung[s]-
gesellschaft, —prämie
usw.

Ver[s]ieg[e]lung w.;
—, —en

versiegen (vertrock-
nen); versiegt
Versiegelung, Ver-
siegelung; vgl. b.
Versiegung w.; —, —en
versieren [L.: w-]
(vertehren; sich [mit
..] beschäftigen); ..iert
|| versiert; in etwas
— (bewandert) sein

Ver[s]ifex [L.] (Verse-
schmied) m.; —[e]s],
—e || Ver[s]ifika]tion
(Versbildung) w.; —,
—en || Ver[s]ifika]tor
(Verskünstler) m.;
—s, —, —toren || ver[s]i-
fizieren (in Verse
bringen); ..iert

Ver[s]ilberer m.; —s, —
|| versilbern; ich
..[e]re; versilbert
|| Ver[s]ilberung w.;
—, —en

Ver[s]impelung w.; —,
—en

versinnbilden; ver-
sinnbildet; versinn-
bildlichen; versinn-
bildlicht || Versinn-
bildlichung w.; —,
—en || versinnlichen;
versinnlicht || Ver-
sinnlichung w.; —,
—en

Versio[n] [L.: w-] (vWen-
dung; Übersetzung;
Fassung, Form [ei-
nes Gerichts]) w.;
—, —en

versippt || Ver-
sippung w.; —, —en
ver[s]ittigen (gesittet
machen); versittigt
|| Ver[s]ittigung w.;
—, —en

Vers[k]unft (w.; —),
Lehre || Vers[er]lein,
Verschen; vgl. b.
Verso [L.: w-] (Rück-
seite; auf der Rück-
seite Stehendes) s.;
—s, —s || verso folio
(auf der Rückseite
des Blattes)

versohlen (vollstän-
durchhauen; an-
lügen); versöhlt
versöhnen; versöhnt
|| Versöhner m.;
—s, — || Versöhn-
lichkeit w.; — || Ver-
söhnung w.; —,
—en

Versommenheit w.; —
Versorgung w.; —,
—en || Ver[s]orgungs-
anspruch, —anstalt,
—berechtigung,
—haus, —schein usw.
verspäten; verspätet
|| Verspätung

w.; —, —en
verspeisen; du ver-
speisest u. verspeist;
verspeist

verspellen (spalten,
zersplittern); ver-
spellt

Versperrung w.; —,
—en

Verspielung w.; —,
—en

Verspillerung
(Pflanzent.: Geiß-
werden) w.; —, —en
Ver[s]pottung w.; —,
—en

ver[s]prechen; sich —
(sich beim Sprechen
irren; sich verloben);
versprochen || Ver-
sprechen s.; —s, —
|| Ver[s]prechung
(Verheißung) w.; —,
—en

Versprengung w.;
—, —en

versproch[e]nma-
ßen || Verspru]ch
(Verlobung) m.;
—[e]s], ..sprüche
Verspundung, Ver-
spündung w.; —,
—en

verstaatlichen; ver-
staatlicht || Ver-
staatlichung w.; —,
—en

verstädtern (städtisch
machen ob. werden);
ich ..[e]re; verstädtert
|| Ver[s]tädterung w.;
—, —en || Ver[s]tät-
lichung (Übernahme
in städtische Ver-
waltung) w.; —, —en
Ver[s]tählung w.; —,
—en

Verstand m.; —[e]s
|| Verstandes[er]-
kenntnis, —mens[er],
—schärfe usw. || ver-
ständigen; verstan-
digt || Ver[s]tändig-
keit (Klugheit) w.; —
|| Ver[s]tändigung
w.; —, —en || Ver-
ständlichkeit (Klar-
heit) w.; — || Ver-
ständnis s.; ..nisse[s],
..nisse || ver[s]tänd-
nis[er]innig, —voll
Verstärker m.; —s, —
|| Verstärker[röh]re
verstatten; verstat-
tet || Ver[s]tattung
w.; —, —en
Verstauchung w.; —,
—en

¹ P. auch: —te.

¹ P. u. B. nur fo.

Versted s.; -[e]s, -e
 || Verstedenspielen
 s.; -s || Verstedtheit
 (Heimtücke, Unoffen-
 heit) w.; -

ver-steh[e]n; ver-
 standen; sich zu einer
 Sache -; einem etw.
 was zu - geben

ver-steigen, sich (zu
 weit stelgen, so daß
 man den Nildweg
 nicht findet); verstei-
 gen; bildlich: sich zu
 hoch -; ein verstei-
 gener (überspannter)
 Mensch

Versteigerung w.;
 -, -en

ver-steinen (mit Grenz-
 steinen versehen); ver-
 steint || versteinern
 (zu Stein machen od.
 werden); ich ..[e]re;
 versteinert || Ver-
 steinerung w.; -, -en

Verstellung w.; -, -en

Ver-teu[e]rung w.;
 -, -en

ver-stieben (in Staub
 zerfallen; wie Staub
 verfliegen); verstoben

Verstiegenheit (über-
 spannthelt) w.; -, -en

Verstimmung w.; -, -en

ver-stoben (in Staub
 zerfallen; Bauk.: mit
 einer Strebe ver-
 sehen)

Verstodtheit w.; -

ver-stohlen || verstoh-
 lenmaßen || ver-
 stohlenerweise Uw.

ver-stopfen; verstopft
 || Verstopfung w.;
 -, -en

verstorben || Verstor-
 bene m. u. w.; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete

Verstörtheit w.; -

Verstoß m.; -es,
 -stöße || Versto-
 ßung w.; -, -en

Verstridung w.; -, -en

verstümmeln; ich
 ..[e]le; verstümmelt
 || Verstümm[e]lung
 w.; -, -en

verstummen; ver-
 stummt

Verstümmung,
 Verstümmelung;
 vgl. d.

Verstummung w.;
 -, -en

ver-stürmt (durch
 Sturm verschlagen)

Versuch m.; -[e]s,
 -e || Versucher m.;

-s, - || Versuchs-
 selbst, gärtnerel,
 Maninchen, metho-
 de, objekt, station

usw. || versuchsweise
 Uw. || Versuchung
 w.; -, -en

Verstumpfung w.; -, -en

Verstündigung w.; -, -en

ver-sunken; in etwas
 -sein || Versunken-
 heit w.; -

Ver-syr [L.: w-]
 (kaufm.: Umsatz;
 Bauk.: Verzierung
 [an Fenstern usw.])
 w.; -, -en

Ver-süßung w.; -, -en

vert. (Buchdr.: V):
 vertatur!

Vertäfelung w.; -, -en

Vertagung w.; -, -en

Vertänd[e]lung w.;

-, -en

vertatur! [L.: w-]
 (man wende!, umzu-
 brehen!; Abl.: vert.

[Buchdr.: V])

Vertaubung (Taub-,
 Unhaltigwerden
 eines Erzganges) w.;

-, -en

vertäuen (anden Täu-
 antern festlegen);
 vertäut

Vertaufschung w.; -, -en

ver-tausend-fachen;
 vertausendfacht;

ver-tausend-fälligen;
 vertausendsfällig
 verte! [L.: w-] (wenbe
 um!, wenden!)

|| verte|bral (auf die
 Wirbelsäule bezüg-
 lich) || Verte|brat[e]
 (Wirbeltier) s.; ..ten,
 ..ten; meist Mz.

verteidigen; vertei-
 digt || Verteidiger

m.; -s, - || Ver-
 teidigung w.; -, -en

|| Verteidigungs-
 krieg usw. || vertei-
 digungsweise Uw.

verteilen; f. vertäuen

Verteiler m.; -s, -

|| Verteilung w.; -, -en

verte, si placet!
 [L.: w-] (bitte zu
 wenden!; Abl.: v.
 s. pl.)

verteuern; ich ..[e]re;
 verteuert || Ver-
 teu[e]rung w.; -, -en

verteufelt

Verteuerung, Ver-
 teuerung; vgl. d.

Vertiefung w.; -, -en

vertieren (Tier wer-
 den); vertiert

vertieren [L.: w-]
 (wenden; über-
 sehen); ..tert

vertikal [nL.: w-]
 (senkrecht) || Vertikal-
 bewegung, ebene,
 linie, motor, pro-
 jektion (Aufriß),
 strömung usw.

Vertiko [w-] (zier-
 schrant, wahrschein-
 lich nach dem ersten
 [Berliner] Verteti-
 ger benannt) m.; -s,
 -s

Vertilgung w.; -, -en

|| Vertilgungs-
 kampf usw.

Vertizillate [nL.: w-]
 (quiriblätterige
 Pflanze) w.; -, -n;
 meist Mz.

vertönen (in Musik
 setzen); vertont

vertönen (verhallen);
 vertönt

Vertonung w.; -, -en

Vertorfung w.; -, -en

ver-tracht (schief gezo-
 gen; verwirrt, ver-
 widelt) || Ver-tracht-
 heit w.; -

Vertrag m.; -[e]s,
 ..träge || ver-trägen
 (Bauf.: durch Trä-
 ger stützen); ich
 ..[e]re; ver-trägt

|| ver-traglich (dem
 Ver-trage nach) || ver-
 trächlich (nicht zän-
 tisch) || Ver-träglich-
 keit w.; - || Ver-
 trag-s-bruch, -erbe
 m., -strafe usw.

|| Ver-trags-schlie-
 ßende m. u. w.; -n,
 -n; vgl. Abgeordnete

|| ver-trags-mäßig

ver-trau-bar || Ver-
 trauen s.; -s

|| Ver-trauens-amt,
 -bruch, -busel, -mann
 (Mz. ..männer u.
 ..leute), -mißbrauch,
 -seligkeit (w.; -),
 -stellung usw. || ver-
 trauens-würdig

|| Ver-trau-lich-keit w.;

-, -en || Ver-trau-te
 m. u. w.; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete

|| Ver-trau-theit w.;

-, -en

Ver-trei-bung w.; -, -en

ver-trä-bar; -e Sa-
 chen (BGB.) || Ver-
 treter m.; -s, -

|| Ver-tre-ter-in w.;

-, -nen || Ver-
 tre-tung w.; -, -en;
 in - (Abl.: i. B.)
 || ver-tre-tungs-wei-se
 Uw.

Ver-trieb m.; -[e]s,
 -e || Ver-trieb-s-
 recht s. usw.

Vertrocknung w.; —
 Vertröb[e]lung w.;
 —, —en
 Vertröstung w.; —,
 —en
 Vertrufung w.; —,
 —en
 vertuckeln (bayr.:
 verheimlichen); ich
 ..[e]le; vertuckelt
 || Vertuck[e]lung w.;
 —, —en
 Vertuer m.; —ß, —
 || vertuerlich (ver=
 schwenderisch);
 ..[e]fte¹; vertürlich
 Vertumnalien [w-]
 (altöm. Fest gegen
 Wintersanfang) Mz.
 Vertusch[e]lung w.;
 —, —en || vertuschen
 (verdecken, nicht truch=
 bar werden lassen);
 vertuscht || Vertus=
 schung w.; —, —en
 || Vertuschungsß=
 stem, versuch usw.
 verübeln; ich ..[e]le;
 verübelt
 verunedeln; ich
 ..[e]le; verunedelt
 verunehren; verun=
 ehrt || Veruneh=
 rung w.; —, —en
 veruneinigen; ver=
 uneinigt || Verun=
 einigung w.; —, —en
 verunfallen²; er ist
 verunfallt
 verunglimpfen; ver=
 unglimpft || Ver=
 unglimpfung w.; —,
 —en
 verunglücken; ver=
 unglückt || Verun=
 glückung w.; —, —en
 verunheiligen; ver=
 unheiltigt
 verunreinigen; ver=
 unreinigt || Verun=
 reinigung w.; —,
 —en

verunstalten; ver=
 unstaltet || Verun=
 staltung w.; —, —en
 veruntreuen; ver=
 untreut || Verun=
 treuer m.; —ß, —
 || Veruntreuung w.;
 —, —en
 verunzieren; ..tert
 || Verunzierung w.;
 —, —en
 verursachen; verur=
 sacht || Verursacher
 m.; —ß, — || Ver=
 ursachung w.; —, —en
 Verurteilung w.; —,
 —en
 Verbe [f.: werwe]
 (Begeisterung,
 Schwung) w.; —
 verbielsachen; ver=
 bielsacht; verbiel=
 fältigen; verbiel=
 fältigt || Verbiel=
 fächung, Verbiel=
 fältigung w.; —,
 —en || Verbielsälti=
 gungsrecht s. usw.
 vervollkommenlich
 || vervollkomm=
 nen; vervollkomm=
 net || Vervollkomm=
 nung w.; —, —en
 || vervollkomm=
 nungsßähig
 vervollständigen;
 vervollständigt
 || Vervollständi=
 gung w.; —, —en
 verwachsen; ver=
 wachsen; mit etwas
 — (innig verbunden)
 sein; sich — (mit dem
 Wachsen verschwin=
 den); —er (schlecht,
 fehlerhaft gewach=
 sener) Mensch || Ver=
 wachfung w.; —, —en
 Verwahr s.; —[e]ß,
 —e; in — geben, neh=
 men || Verwahrer
 m.; —ß, — || ver=
 wahrlosen; du ver=
 wahrlosest u. ver=
 wahrloßt; verwahr=
 lost || Verwahr=
 losung w.; —, —en

|| Verwahrjam m.;
 —ß, —e || Verwah=
 rung w.; —, —en;
 in — || Verwah=
 rungsort (Mz. ..orte
 u. ..örter) usw.
 verwaissen (elternlos
 werden); du ver=
 waisest u. verwaist;
 verwaist || Verwai=
 sung w.; —, —en
 Verwalter m.; —ß, —
 || Verwaltung w.;
 —, —en || Verwal=
 tungsßienst, ge=
 richt, ..gerichtsrat
 (m.; —[e]ß, ..räte),
 ..weisen (s.; —ß),
 ..zweig usw.
 Verwandlung w.; —,
 —en
 verwandt || Ver=
 wandte m. u. w.;
 —n, —n; vgl. Ab=
 geordnete || Ver=
 wandtin w.; —,
 —nen; f. Verwandte
 w. || Verwandt=
 schaft w.; —, —en
 || verwandtschaft=
 lich || Verwandt=
 schäftsßgrab, ver=
 hältnis usw.
 Verwarnung w.; —,
 —en
 Verwebung w.; —,
 —en
 Verwech[s]e]lung w.;
 —, —en
 Verwegenheit (Red=
 heit, Übermut) w.; —,
 —en || vertwegentlich
 verwehren; ver=
 wehrt; daß soll dir
 nicht verwehrt wer=
 den || Verwehrung
 w.; —, —en
 verweichlichen; ver=
 weicht || Ver=
 weichlichung w.; —,
 —en
 Verweigerung w.;
 —, —en || Verweige=
 rungsßall usw.
 Verweis m.; ..wei=
 ßes, ..weise || ver=
 weisen (verbieten);

verweisen; etnem
 etwas —
 verweisen (wegschit=
 ten, ausweisen); ver=
 weisen; einen des
 Landes — || Ver=
 weisung w.; —, —en
 Verweisung w.; —,
 —en
 verweltlichen; ver=
 weltlicht || Verwelt=
 lichung w.; —, —en
 Verwendbarkeit w.; —
 || verwenden; du
 verwandest u. ver=
 wendetest; verwandt
 u. verwendet || Ver=
 wendung w.; —, —en
 Verwerflichkeit w.; —
 || Verwerfung w.;
 —, —en || Verwer=
 fungsßpalte (Berg=
 bau) usw.
 Verwerter m.; —ß, —
 || Verwertung w.;
 —, —en
 verweisen (sich auf=
 lösen); du verweist
 u. verweist, er ver=
 weist; du verweist;
 verweist
 verweisen (stellver=
 tretend verwalten);
 du verweist u. ver=
 weist; verweist || Ver=
 weiser m.; —ß, —
 verweislich || Ver=
 weisung w.; —, —en
 verwittern (veralt.:
 zerßmettern; ver=
 fluchen); verwittert
 || verwettert (ver=
 stört, vom Wetter
 mitgenommen)
 verwischen; im —en
 Jahre
 Verwid[e]lung w.;
 —, —en
 Verwilberung w.;
 —, —en
 Verwilligung w.; —,
 —en
 verwinden; ver=
 wunden; den Schmerß
 — (überwinden)
 Verwindung w.; —,
 —en

¹ P. auch: ..te.

² Unschöne, durch
 die Unfallversicherung
 veranlaßte Bildung.

verwirren (verlöstig
gehen); verwirrt;
sein Leben — || ver=
wirklich; verwirrt=
licht || Verwirr=
lichung w.; —, —en
|| Verwirrung w.;

—, —en
verwirren; du ver=
wirrtest; verwirrt u.
verwirren || Ver=
wirrung w.; —, —en

Verwischung w.; —, —en

Verwitterung w.; —, —en

verwitwen (Witwe
werden); verwitwet

Verwobenheit w.; —, —en

Verwogenheit (Ver=
wegenheit) w.; —, —en

verwöhnen; ver=
wöhnt || Verwöhnt=
heit w.; — || Ver=
wöhnung w.; —, —en

Verworfenheit w.; —

Verworrenheit w.; —

verwuchern; ich

..[e]re; verwuchert

verwunden; ver=
mundet

Verwunderung w.; —, —en

Verwundung w.; —, —en

verwünschen; ver=
wünscht; verwünsch=
ter (auch: verwun=
schener) Prinz || Ver=
wünschung w.; —, —en

verwurzeln; ich

..[e]le; verwurzelt || Ver=
wurzel[e]lung w.; —, —en

Verwüster m.; —, —, —

|| Verwüstung w.; —, —en

Verzagtheit w.; —

verzählen (mit Zäh=
nen zum Zueinan=
bergreifen versehen);

verzählt || Verzäh=
nung w.; —, —en

Verzapfung w.; —, —en

verzärteln; ich

..[e]le; verzärtelt || Ver=
zärtelung w.; —, —en

Verzauberung w.; —, —en

Verzäunung w.; —, —en

verzehnten (den

Zehnten von etwas

zahlen); verzehntet

Verzehr m.; —[e]s

|| Verzehr m.; —, —, —

|| Verzehrung w.; —[e], —

—en || Verzehrungs=
steuer usw.

Verzeichnis s.; ..ntf=
seß, ..ntisse || Ver=
zeichnung w.; —, —en

verzeihlich || Ver=
zeihung w.; —, —en

Verzerrung w.; —, —en

verzetteln (vertun;

für eine Kartei aus=
schreiben); ich

..[e]le; verzettelt || Ver=
zett[e]lung w.; —, —en

Verzicht m.; —[e]s,

—e; — letzten || ver=
zichten; verzichtet

|| Verzicht m.; —, —, —

— || Verzichtleistung

w.; —, —en

Verziehung w.; —, —en

Verzierer m.; —, —, —

|| Verzierung w.; —, —en

Verzimmerung w.; —, —en

verzinsen; verzinst

|| Verzinsung w.; —, —en

verzinnen; verzinnt

|| Verzinnung w.; —, —en

verzinsbar || ver=
zinslich || Verzin=
sung w.; —, —en

—, —, —a || Verzögerung w.; —, —en

—[en] Verzollung w.; —, —en

Verzuckerung w.; —, —en

verzücht *Ew.* || Ver=
züchtung w.; —, —en

Verzug (auch: Rind

als Gegenstand der

Verziehung) m.; —[e]s; in, ohne —;

es ist Gefahr im

—[e] (es ist Eile nö=
tig) || Verzugszin=
sen *Mz.* usw.

verzweifeln (ma.:
vor Ungeduld ver=
gehen, verzweifeln);

ich

..[e]le; verzweifelt

verzweifeln; ich

..[e]le; verzweifelt; es ist zum

Verzweifeln || Ver=
zweif[e]lung w.; —, —en

verzweigen, sich; ver=
zweigt || Verzwei=
gung w.; —, —en

verzwick *Ew.*

verzwickelt (ver=
dreht im Kopf)

Verzäunung [nl.:
w.] (Zugpflaster) s.;

—, —, ..rien || verzikular

(Blässchen enthal=
tend)

Verzäunung [u:] [w.]

(röm. Kaiser)

Vesper [L.] (Abend=
gottesdienst, Feter=
abend; Umbiß zwis=
schen Mittag- und

Abendbrot, Nach=
mittagskaffee) w.; —, —, —n || Vesperbrot

usw. || vesper (den

Abendbrot einneh=
men); ich

..[e]re

|| Vespucce [vespu:]sch]

(ital. Seefahrer)

Vesta [w.] (röm. Göt=
tin des häuslichen

Herbes) || Vestalin

(Priesterin der Vesta)

w.; —, —, —nen || Vesti=
bül [L.] (Vorhof,

=halle) s.; —, —, —e

|| Vestibulum s.;

—, —, ..la; f. Vesti=
bül

Vestitur [nl.: w.]

(Einkleidung) w.; —, —en

Vesuv [w.] (feuer=
speiender Berg am

Golf von Neapel)

m.; —[s] || Vesuvian

[..w.] (Gestein) m.;

—, —, —e || Vesuvijn

(Farbe) s.; —, — || be=
suvijsch (vom Vesuv)

Veteran [L.: w.] (ehe=
maliger Kriegsteil=
nehmer, ausgieben=
ter Krieger; altbe=
währter Beamter)

m.; —, —en, —en || Vete=
ranenverein usw.

Veterinär [L.: w.]

(Militärärzt) m.;

—, —, —e || Veterinär=
arzt (Tierarzt), me=
dizin (Tierheilkunde),

offizier, rat usw.

|| veterinärärztlich

Veto [L.: w.] (ich ver=
biete; Einspruch [s=
recht]) s.; —, —, —s

Vettel [L.] (unordent=
liches [altas] Weiß)

w.; —, —n

Vetter m.; —, —s¹, —n

|| betterlich || Vetter=
nichelsgemüthlich=
keit || bettern; ich

..[e]re || Vetter[schaft]

w.; —, —en

Vetturin [i.: w.]

(Rohntuch) m.;

—, —, —e; Vetturino

m.; —, —s, ..nt

Vexation, Vexiere=
rei [L.: w.] (Quäle=
rei; Ärgererei, Nece=
rei) w.; —, —en || vexa=
torisch (irreführend;

ärgern, neckend);

—[e]ste² || Vexier=
bib, schloß, spiel

usw. || vexieren (quä=
len, ärgern, necken,

hänfeln, foppen, zum

besten haben); ..iert

Vexillum [w.] (röm.

Selbstzeichen, röm.

Mbmiralsflagge) s.;

—, —, ..la u. ..nen

¹ Ö. auch: —n.

² P. auch: —te.

Bezier usw.; f. Be-
sitz usw.
vgl. vergleiche!
b., g., u.: vorgelesen,
genehmigt, unter-
schrieben
b. G.: vom Hundert
via [L.: w-] (auf
dem Wege) über);
— Triest || Via Appia
(Straße bei Rom)
w.; — || Via-
dukt (überbrückung,
führung, Hochbahn)
m.; — [e]s, — e || Via
Mala Alpenstraße
am Graubündner
Gürtelhain) w.; —
— || Viaticum (Zehr-
geld; letztes Abend-
mahl) s.; — s, „fa
u...ken || Via trium-
phalis (Fest-, Ste-
geßstraße) w.; —
Vibration [L.: w-]
(zitternde Bewegung,
Schwingung) w.; —
— en || Vibrationen
= massage usw. || vi-
brato [i.] (erschüt-
tert) || vibrieren [L.]
(zittern, schwingen);
..tert
vice versa [L.: w-w-]
(umgekehrt; Abl.:
v. v.)
Vicomte [f.: w-]
komte] (»Vizegraf«,
Adelstitel) m.; — s,
— s || Vicomtesse
(»Vizegräfin«) w.; —
n
vide [L.: w-] (sieh[e];
Abl.: v.) || vidi (ich
habe gesehen; Abl.:
v.) || vidi (Beglau-
bigung) s.; — [s], — [s]
|| vidieren (unter-
schreiben, bescheini-
gen); ..tert || vidi-
mation (Beglau-
bigung) w.; —, — en;
vidimatum s.; — s,
— s u. ..ta || vidi-
mieren (beglaub-
gen; druckreif erklä-
ren); ..tert || vidi-

mierung (Beglau-
bigung; Druckreif-
klärung) w.; —, — en
|| vidi (er hat es ge-
sehen; Abl.: vdt.)
Vieh s.; — [e]s || Vieh-
handel, herbe, salz,
scheue, versiche-
rung, wagen m.,
zucht usw. || Vie-
hisch; — [e]ste || Vieh-
versicherungsges-
ellschaft
viel; wer es bringt,
..; ich habe [e]s
erlebt; um [e]s
gebe ich das nicht
hin; — e sagen ..; mit
— em; — Gutes ob.
— es Gute; mit viel
Gutem ob. mit — em
Guten; — e Begab-
testen], — er Begabter
ob. Begabten; — [e]
Menschen; in — em;
um — es; so — arbei-
ten, daß ..; soviel
ich weiß ..; viel-
mal[s] (vgl. b.); viel-
tausehndmal tausend;
vielmehr (vgl. b.); er
weiß — mehr als du;
wir haben gleich —;
gleichviel ob du
kommst, oder ..; so-
unbso —; am found-
sovielen Mat; zuviel
(vgl. b.); aber: zu viel;
— zuviel; — zuwenig;
allzuviel, aber: die
Vielen, Allzuvielen
|| Viel s.; — s; viele
Wenig machen ein —
|| vielbesprochen
(mehr besprochen,
meist besprochen),
erörtert, gebraucht,
genannt, gereist (er
Mann), geschmäht
usw. || Viel, ed, nach
s. usw. || vieldig
|| vielenorts || vieler-
lei || vielerorts; f.
vielenorts || vieler-
wärts || vielfach

|| Vielfache s.; — n;
ein — s; um das —,
um ein — s || Vielfalt
w.; — || vielfaltig
(mit vielen Falten)
|| vielfältig || Viel-
fältigkeit || Vielfach
m.; — es, — e || Viel-
gereifte m. u. w.; — n,
— n; vgl. Abgeord-
nete || vielgestaltig
|| Vielgötterei w.;
— || Vielheit m. u. w.; —
— en || vielföppig
vielleicht
viel Lieb (sehr geliebt)
|| Viel Liebchen || viel-
malig || vielmal[s]
|| Vielmännerei w.; —
|| vielmehr (Bezeich-
net eine Verstärkung
oder einen steigern-
den Gegensatz); er
ist nicht dumm, er
weiß vielmehr alles,
aber: er weiß viel
mehr als du || viel-
sagen || vielseitig
|| vielstilig || viel-
stimmig || vielum-
worben || vielver-
sprechend || viel-
verzweigt || Viel-
völkerstaat || Viel-
weiberei w.; —
vier, (wenn nichts
folgt, vollst. auch.)
viere; alle viere von
sich strecken; auf allen
vieren; wir sind zu
vier[en] ob. zu viert;
vgl. acht || Vier (Zahl)
w.; —, — en; vgl. acht
|| vierdimensional
(zur vierten Aus-
dehnung gehörig;
geisterhaft), sechsig,
hündig usw. || Vier-
auge, -ball, -sed,
-stach s. usw. || vier-
einhalb, vierund-
einhalb || viieren;
geviert || Vierer m.;
— s, —; vgl. Achter
|| Viererzug usw.
|| viererlei || vier-
fach; vgl. achtfach

|| Vierfüß[er] m.;
— s, — || Vierhänder
m.; — s, — || Vier-
heber (vierfüßiger
Bers) m.; — s, —
|| vierhundert; vgl.
acht || Viertant m.;
— [e]s, — e || Vier-
kantens, -kupfer,
-messing, -muster,
-stahl usw. || Vier-
lande (zu Hamburg
gehörtige Landschaft)
Mz. || Vierling m.;
— s, — e || viermal;
vgl. achtmal || vier-
malig || Vierpaß
m.; —, -paßes, -passe
|| Vierpunkt[schrift]
(Buchdr.) || Vier-
raden (Stadt im
Reg.-Bez. Potsdam);
— er Tabak || Vier-
räubereifig (gewür-
ziger Essig) m.; — s
|| Vierstögenappa-
rat (Rundfunk) usw.
|| vierstörig || Vier-
spanner m.; — s, —
|| viert; vgl. iter
|| viertaufend; vgl.
acht || vierte; vgl. acht
|| viert[e]halb || vier-
teilen; geviertelt
|| Viertel Ew.; vgl.
achte || Viertel s.; — s,
—, es ist ein — vier (in
Ziffern: 1/4 4) [Uhr];
es ist ein — nach eins;
es hat ein — [auf]
eins geschlagen; es
ist fünf Minuten vor
drei —; vgl. Achte
|| Viertelcicero w.,
geviert (Buchdr.) s.,
Jahr, Jahrhundert,
Tonforbans (Buch-
dr.), petit, Gent-
ner usw. || Viertel-
jährig (ein Viertel-
jahr alt, dauernd)
|| vierteljährlich
(alle Vierteljahre
wiederkehrend); — e
Kündigung || vier-
teln (in vier Teile
teilen); ich ..[e]le

¹ P. auch: — te.

|| Viertelswendung
ufw. || Viertelstunde;
drei -n, aber: eine
halbe bis drei viertel
Stunden || viertel=
stündig (eine Vier=
telstunde dauernd)
|| viertelstündlich
(alle Viertelstun=
den wiederkehrend)
|| viertens || viert=
legt; vgl. brittlegt
|| vier[und]einhalb
|| Vierundsechziger
(Buchdr.: Größen=
form) s.; -s || Vier=
undsechzigerfor=
mat (s.; -[e]s) ufw.
|| vierundzwanzig;
vgl. acht || Vierung
(Gewert; Viered)
w.; -, -en || Vier=
waldstätter See
(mittelschweiz. See)
m.; -s || vierzehn;
vgl. acht || Vierzehn=
heiligen (oberfränk.
Wallfahrtsort) Mz.
|| Vierzehnpunkt=
schrift (Buchdr.)
|| vierzig ufw.; vgl.
achtzig ufw.
Vigilant [z.: w.] (zu
Bewachenber) m.;
-, -en, -en || vigilant
(wachend, wachsam)
|| Vigilant (Aufpasser)
m.; -, -en, -en || Vigi=
lanz (Wachsamkeit)
w.; - || Vigilie
(Nachtwache; Vor=
abend [eines hohen
Festes]; [nächtl.])
Seelenmesse vor der
Beerbigung w.; -,
-n || vigilantieren (wach=
sam sein, fahnden);
..tert; auf etwas -
Vignette [f.: wint.]
([aus »Weinranken«
bestehende] Verzie=
rung [auf Druck=
schriften]) w.; -, -n
Vigogne [sp.-f.:
wigo[n]e] (Lama s.;
Wolle) w.; -, -n || Vi=
gogne, wolle ufw.

Vigor [z.: w.] (Le=
benskraft) m.; -s
|| vigorös (kräftig);
..steste
Vikar [z.: w.] (Stell=
vertreter; Hilfsgeist=
licher) m.; -s, -e
|| Vikariat (Stell=
vertretung; Amt
eines Hilfsgeistlichen)
s.; -[e]s, -e || vika=
rieren (vertreten);
..iert
Viktor [z.: w.] (Papst=
name; m. Vn.)
|| Viktor Emanuel
(ital. Könige) || Vik=
toria (südostafrikan.
Staat) || Viktoria
(Sieg): - rufen,
schließen || Viktoria
(w. Vn.) || Viktoria=
blau s., grün s. ufw.
|| Viktoria[schießen
s.; -s || Viktorin (m.
Vn.) || Viktorine (w.
Vn.) || Viktorinus;
f. Viktorin
Vittuglien [z.: w.]
(Lebensmittel) Mz.
|| Vittuglienhänd=
ler, markt ufw.
Vitunja [w:] w.; -,
..jen; f. Vigogne
|| Vitunja, wolle
ufw.; f. Vigogne=
wolle ufw.
Villa [z.: w.] (Land=
sit) w.; -, -en
Villach (Stadt in
Kärnten)
Villanell [i.: w.]
(Bauern-, Hirten=
liebchen) s.; -s, -e;
Villanelle w.; -,
-n || Villeggiatur
[..ed]sch-a-] (Landauf=
enthalt) w.; -, -en
|| Villen, besitzer,
kolonie ufw.
Villingen (Stadt in
Südbaden)
Vilmar (Ort im
Reg.=Bez. Wies=
baden)
Vilmar (dtfch. Theo=
log und Literar=

historiker) || Vilma=
riquer (Anhänger
Vilmars) m.; -s, -
Viminal [w:] (Hügel
in Rom) m.; -s || Vi=
minalis collis
(»Viminalischer Hü=
gel« in Rom) m.; -
Vinci [wintfch.] Leo=
narbo da (ital.
Künstler); Wesf.
(ohne Geschlechts=
wort:) Leonardo da
Vinci
Vindelzier m.; -s, -
(germ. Völkerstamm
um heutige Augs=
burg) || vindelzisch
Vinditation [z.: w.]
(Anspruch, Bean=
spruchung) w.; -,
-en || vindizieren
(in Anspruch nehmen,
beanspruchen); ..tert
Vineta [w:] (»Wen=
benstadt, unterge=
gangene Stadt auf
Wollin)
Vinette [i.: w:]
(Wein-, Wingerlieb)
w.; -, -n
Vingt et un [f.:
wängst ē öng] (»ein=
undzwanzig«; Spiel)
s.; -, -n; Vingtun
s.; -
Vinfulation, Vin=
fulierung [z.: w:]
(Bindung, Verpflich=
tung) w.; -, -en
|| vinfulieren (bin=
den, verpflichten);
..tert
vinolent [z.: w:] (be=
rauscht, trunken)
|| Vinolenz (Rausch,
Trunkenheit) w.; -,
-en
Vintfchgau (Tal ber
oberen Etsch) m.;
-[e]s
Vingentia [nl.: w:]
(w. Vn.) || Vinzenz
(Heiliger: 22. Jan.;
m. Vn.)
Viola [i.: w:] (Geige)
w.; -, -en || Viola di

gamba (Kniegeige)
w.; -, -n, ..le -
Violation [z.: w:]
(Verletzung, Schän=
dung) w.; -, -en
Violazee [nl.: w:]
(Veilchengewächs
[Pflanze]) w.; -, -n
|| Viole (Veilchen)
w.; -, -n
violent [z.: w:] (hef=
tig) || Violenz (Hef=
tigkeit) w.; -
violett [z.: w:] (veil=
chenfarbig)
Violine [i.: w:]
(Geige) w.; -, -n
|| Violinist (Geigen=
spieler) m.; -, -en
|| Violon [f.: ..lowe]
([Baß]geige) s.; -s,
-s || Violoncell [i.:
..tisch-] (Krite-, Baß=
geige) s.; -s, -e;
Violoncello s.; -s,
-s (auch: ..lt) || Vio=
loncellist (Kniegei=
genspieler) m.; -, -en
|| Violone (große
Baßgeige) m.; -s,
-s
Viper [z.: w:] (Gift=
schlange) w.; -, -n
Birchow (dtfch. Arzt)
virefizieren² [z.: w:]
(grünen); ..tert
Virgil [w:] (röm.
Dichter) || Virgi=
lius; f. Virgil
Virginia [z.: w:] (w.
Vn.) || Virginia
[wirdschl.] (Bizar=
rensorte) w.; -, -s
|| Virginia (nord=
amerik. Staat; Abf.:
Va.) || Virginier m.;
-s, -n || virginisch
|| Virginität (Jung=
fräulichkeit) w.; -
|| Virginus (m.
En.)
viribus unitis [z.:
w:] (mit vereinten
Kräften)

¹ D. nur fo.

² D.: ..esj.

Viridarium [z.: w-] (Lustgarten; Ge-
wächshaus) s.; -s,
..rien || Viridin
(Pflanzenf.: grüner
Farbstoff) s.; -s
viril [z.: w-] (männ-
lich) || Virilität (Ein-
zelstimme [bei
Wahlen]) usw. || Vi-
rität (männliche
Kraft) w.; - || virum
(Mann für Mann)
|| Virtualität (inne-
wohnende Möglich-
keit) w.; -, -en
|| virtuell (der Mög-
lichkeit nach vorhan-
den, schlummernd)
|| virtuos (urkräftig,
tüchtig); ..oseste
|| Virtuos¹, Vir-
tuoſe (bebeutender)
Künstler, Meister)
m.; ..tuosen, ..tuosen
|| Virtuosentum
(Wesen der Virtu-
osen mit [tabeln-
der] Beziehung auf
das Handwerksmä-
ßige darin) s.; -[e]s
|| Virtuosität (Kunst-
fertigkeit) w.; -
virulent [z.: w-] (ei-
tern; böseartig;
giftig) || Virulenz
(Böseartigkeit; Gift-
kraft) w.; -
Vista [w-] (eigtl. *Mz.*
zu *Visum*; vgl. b.) s.;
-s, -

Visage [f.: wifafche]
(Gesicht) w.; -, -n
|| vis-à-vis [wifawi]
(gegenüber) *Uw.*
|| Visavis (Gegen-
über) s.; -, - || visibel
[z.] (sichtbar); ..ible
Zeichen || Visier
(Sielgitter; Seh-
spalte, Zielform) s.;
-s, -e || Visier-
linie, ..punkt, ..schei-
be, ..stab, ..winkel
usw. || visieren (auf

Korn nehmen; eichen,
beglaubigen); ..iert
Vision [z.: w-] (Er-
scheinung, Trugge-
bilde) w.; -, -en
|| visionär (traum-
haft) || Visionär (Ge-
stirfer, Schwär-
mer) m.; -s, -e
|| Visionärabus
(Sehachse) usw. || Vi-
sitation (Durch-, Un-
tersuchung; Besich-
tigung) w.; -, -en
|| Visitor (Durch-,
Untersucher) m.; -s,
..toren || Visite (Be-
such) w.; -, -n
|| Visitenkarte (Be-
suchskarte) usw.
|| Visitenkartenfor-
mat usw. || visitieren
(durch-, untersuchen;
besichtigen); ..iert
viskos [z.: w-] (fieb-
rig); ..ose Körper
|| Viskose (Chem.) w.;
- || Viskosimeter
(Zähigkeitsmesser)
s.; vgl. Meter || Vis-
kosität (Klebrigkeit)
w.; -

Vis major [z.: w-] (hö-
here Gewalt) w.;
-

Visorium [z.: w-] (Ge-
sichtsziel) s.; -s,
..rien || Vista [i.]
(Sicht, Vorzeigung
[eines Wechsels])
w.; -, vgl. a vista
u. a prima vista
|| Vistawechsel
(Sichtwechsel) usw.
|| Visum [z.] (»Ge-
sehene«; Beglau-
bigung) s.; -s, ..sa
u. -s
viszeral [z.: w-] (ein-
geweidlich)

Viszjin [nl.: w-] (Vo-
gelleim) s.; -s
vital [z.: w-] (das Le-
ben betreffend; le-
benskräftig, bele-
bend); -e Interessen

|| Vitalianer (See-

räuber des 14. Jahr-
hunderts) m.; -s, -
|| Vitalienbruder
usw. || Vitalismus
(Lehre von der »Le-
benskraft«) m.; -
|| Vitalität (Lebens-
kraft) w.; - || Vita-
min (Lebensnotwen-
diger Ergänzungs-
stoff) s.; -s, -e || Vi-
tampon (Art Vita-
miners) s.; -s
Vitelus [w-] (röm.
Kaiser)

vitios [z.: wif-] (feh-
ler-, lasthaft, böse-
artig); ..oseste || Vi-
tium (Fehler, Laster)
s.; -s, ..tia

Vitrage [f.: witra-
fche] (Ziehvorhang)
w.; -, -n || vitre-
zieren¹ [nl.] (ver-
glasen); ..iert || Vi-
trifikation (Verglas-
ung) w.; -, -en
|| Vitrine (Glas-
feuchtigkeit [des Aus-
ges]; Glaskasten [mit
schangestellter Ware])
w.; -, -n || Vitriol
(chem. [glashähnliche]
Verbindung) m. ob.
s. 2; -s, -e || Vitriol-
lösung usw. || vi-
triohaltig || Vitrit
(künstlicher Stein)
m.; -[e]s, -e

Vitruv [w-] (röm.
Baumeister) || Vi-
truvius; f. Vitruv
Vitus [w-]; lat. Form
für: Veit; vgl. b.
Viktyugli (Kriegs-
gott der Azteken)
vid [z.: wim] (leben-
dig, lebhaft) || vi-
vant! (sie leben!)
|| vivat sequen-
tes! (es leben die
Folgenden!) || Vidu-
arium (Behälter zum
Aufbewahren Lebens-

der Tiere; Fischteich)
s.; -s, ..rien || vivat!
(er lebe!) || Vivat
(Lebehoch) s.; -s,
-s; ein - rufen
|| vivat sequens!
(es lebe der Fol-
gende!) || Vivazität
(Lebhaftigkeit) w.; -
|| Vivifikation (Be-
lebung) w.; -, -en
|| Vivipare (lebensdig
gebärende Tier) w.;
-, -n || Vivisektion
(Zergliederung le-
bender Tiere) w.; -,
-en || vivisezieren
(leben zergliedern);
..iert

Vize.. [nl.] (»an Stel-
le von«, stellvertre-
tend) || Vizeadmiral,
Vizebebel, ..könig,
..präsident usw.

vizesimal [z.: w-] (auf
der Zahl Zwanzig
beruhend)

vizinal [z.: w-] (die
Nachbarschaft betref-
fend) || Vizinal-
bahn, ..weg (Feld-
weg) m. usw.

Vizum [nl.] (stell-
vertretender Herr,
Schirmherr) m.;
-[e]s, -e

v. J.: vorigen Jah-
res [f.: ita]
Vladika [w-]; f. Vla-
Vlame usw.; f. Vla-
me usw.

Vlies¹ (Fell) s.; Vlies-
seß, Vliese; das
Goldene - || Vlies;
f. Vlies

Vlissungen (nobl. Sa-
fenstab)

vm. (so bei Raum-
mangel), vorm.:
vormittags

v. M.: vorigen Mo-
nats

v. o.: von oben

¹ So p.; v. auch:
Vlies s.; -es, -e;
v. bevorzugt: Vlies.

¹ v. u. B. nur fo.

¹ v.: ..es-.

² v. nur fo.

Vogel *m.*; -s, Vögel
 || Vogelbauer (Rä-
 fig) *m.*, bunst (*m.*;
 -es), miere, per-
 spektive *uſw.* || Vög-
 elchen, Vög[e]lein
s.; -s, - || Vog[e]=
 ler (Vogelsteller) *m.*;
 -s, - || vogelfrei
 || vogeln (den Vög-
 eln Netze stellen);
 ich „le|le || Vogelſ-
 berg (Gebirge in
 Oberheſſen) *m.*; -[e]s
 || Vogelſcheuche
 || Vogelſteller (Vog-
 eſſen) *m.*; -s, -
 || Vogelſtrauß=
 Politik (Schuſſap-
 penpolitik) *w.*; -
 Vogeſen [w-] (Waſ-
 genwaſ) *Mz.*
 Vöglein, Vögelein,
 Vögeler; *vgl. d.*
 || Vogler, Vogeler;
vgl. d.
 Vogt[.] (Schirmherr)
m.; -[e]s, Vögte
 || Vogtei *w.*; -, -en
 || vogteſich || Vogt-
 land (ſüdweltſchſ.
 Landſtrich) *s.*; -[e]s
 || Vogtländer *Hw.*
(m.); -s, -) *u. Ew.*
 || vogtländiſch
 Vogue [f.: vog]
 (»Vogee«, Bewegung,
 Antrieb) *w.*; -; *vgl.*
en vogue
 Voile [f.: voal]
 (durchſichtiger Klei-
 derſtoff) *w.*; -, -s
 || Voilekleid *uſw.*
 Voiturette [f.: voa-
 tü-] (kleiner Wagen)
w.; -, -n
 Votabel [f.: w-] (ein-
 zelnes) Wort, Aus-
 druck) *w.*; -, -n
 || Votabular (Wör-
 terverzeichniſ) *s.*;
 -s, -e; Votabu-
 larium *s.*; -s, -rien
 || Votal (Selbſt-
 lautſer) *m.*; -s, -e
 || Votalmuſik (Ge-
 ſang), -partie, -punkt,

ſtück *uſw.* || Votali-
 ſation (Bezeichnung
 mit Selbſtlauten;
 Übung im Singen der
 Tonleiter mit bloßen
 Selbſtlauten) *w.*; -,
 -en || votal[iſch]
 (ſelbſtlautend) || Vo-
 taſiſe (zur Stimm-
 Übung geſetztes
 Stück) *w.*; -, -n
 || votaliſieren (mit
 Selbſtlauten ver-
 ſehen); „iert || Vo-
 taſion (Berufung)
w.; -, -en || Vota-
 tiv¹ (Anrede, Auf-
 fall) *m.*; -s, -e
 || Votaſivus *m.*; -,
 -ve; f. Votativ
 vol.: volumen; *vgl.*
 Volumen
 volabel [nl.: w-]
 (ſüchtig); „able Säu-
 ren || Volabilität
 (ſüchtigkeit) *w.*; -,
 -en
 Voland; f. Baland
 Volant [f.: volang]
 (»fliegender« Beſatz,
 Falbel) *m.*; -s, -s
 Volapük [w-] (er-
 ſonnene [Welt]-
 ſprache) *s.*; -s
 volatil [f.: w-] (ſüch-
 tig, verbunſtend)
 || volatiliſieren (ver-
 ſüchtigen); „iert
 || Vol-au-vent [f.:
 „ovang] (Blätter-
 teig, -paſtete) *m.*; -,
 -s || Voliere² (Vo-
 gelhaus) *w.*; -, -n
 || Volière; f. Voliere
 Volk *s.*; -[e]s, Völ-
 ker; -es Stimme
 Gottes Stimme
 Volkamerie (Zier-
 pflanze) *w.*; -, -n
 volk[arm] || Völkchen,
 Völklein *s.*; -s, -
 Völker (Spielmann
 der Abteilungen)

¹ Auch »Vokative«
 betont.

² V.: Volière.

Völkerbund (*m.*;
 -[e]s), Kunde *w.*,
 recht *s.*, ſchlacht
uſw. || Völkerbunds=
 politik, atung,
 verſammlung *uſw.*
 || völkerrechtlich
 || Völkerrechtsbund=
 ler *m.*; -s, -
 || volkhaft || Volk=
 heit *w.*; -, -en
 || volkheitlich || völk-
 ſch; -[e]ſte¹; volk-
 lich || Völklein,
 Völkchen; *vgl. d.*
 Volkmär (m. Bn.)
 volkreich || Volk=
 richtung, -entſcheid,
 freund, -gunſt,
 hochſchule, kirche,
 ſommſſar, ſom-
 miſſariat, Kunde *w.*,
 Kunde (*m.*; -s, -),
 lieb, maſſe, nähe,
 partie, ſchule, ſtoſſ,
 ſtück, verband, ver-
 bundenheit (*w.*; -),
 weiſe *w.*, wirt-
 ſchaft, zählung
uſw. || volkſſirch=
 lich || volkſſund=
 lich || volkſmäſig
 || Volkstum *s.*;
 -[e]s || Volkſtüm-
 lichheit *w.*; -, -en
 || Volkſwirtschafts=
 lehre, rat *uſw.*
 voll; - Wein[e]s;
 -[er] Angſt; ein
 Eimer -[er] Waſ-
 ſer; der Saal war
 -[er] Menſchen (*vgl.*
 voller); jezt auch:
 - ſchöner Ernst; ein
 Armvoll (*vgl. d.*);
 eine Handvoll (*vgl.*
d.); ein Mundvoll
 (*vgl. d.*); aus dem
 -en² ſchöpfen; im
 -en leben; in die -en
 (9 Regel) geſ[e]n; ins
 -e² greifen; zehn
 Minuten nach - wird

¹ P. auch: -te.

² V. auch: aus
 dem Vollen, ins Volle.

geſchloſſen; vollgie-
 ſen *uſw.*; anmuſſ=
 voll *uſw.* || Voll *s.*;
 -s || Vollat, baſn
uſw. || Vollänge, b.
 Tr.: Voll-länge, *w.*;
 -, -n || vollauf
 || volllaufen, b. z r.:
 voll-laufen; es läuft
 voll; vollgelaufen;
 vollzulaufen; *vgl.*
 laufen
 vollbereiten (völlig
 herſtellen, ausdrü-
 ſten); ich bereite voll;
 vollbereitet; voll=
 zubereiten
 Vollblut || Vollblut=
 pferd *uſw.* || Voll=
 blüter (Vollblut-
 pferd) *m.*; -s, -
 || Vollblütigkeit *w.*;
 voll-bringen (anſül-
 len); ich bringe voll;
 vollgebracht; voll=
 zubringen || voll=
 bringen (auszüh-
 ren; vollenden); ich
 vollbringe; voll=
 bracht; zu - || Voll=
 bringung *w.*; -,
 -en
 volldeutlich
 volleibig, b. Tr.: voll=
 leibig
 vollenden; ich voll=
 ende; vollendet; zu -
 || voll[en]ds || Voll=
 endung *w.*; -, -en
 voller (männl.
 Werf.); Sätze -
 Sand; der Platz iſt
 - Menſchen
 Völlerei *w.*; -, -en
 Vollform
 vollführen; ich voll=
 führe; vollführt;
 zu - || Vollführung
w.; -, -en
 vollfüllen; ich fülle
 voll; vollgefüllt;
 vollzufüllen
 Vollgatter

¹ *Vgl. Matthias,*
Sprachleben (5. Aufl.),
ſ. 193.

== über die mit voll. zuſammengeſetzten Zeitwörter *vgl. auch* S. 1, Anm. 1. ==

vollgepfropft, -ge-
stopft
vollgießen; ich gie-
ße voll; vollgegoß-
en; vollzugießen
vollgütig
böllig
Volljährigkeit *w.*; -
Vollkommenheit *w.*;
-, -en
Vollkornbrot
vollmachen; ich
mache voll; vollge-
macht; vollzumachen
Vollmacht *w.*; -,
-en
Vollmond || Voll-
mond, gesicht *usw.*
Vollständigkeit *w.*; -
vollstopfen; ich stopfe
voll; vollgestopft;
vollzustoßen
vollstreckbar || voll-
strecken; ich voll-
strecke; vollstreckt;
zu - || Vollstreck-
er *m.*; -, - || Voll-
streckung *w.*; -, -en
|| Vollstreckungs-
beamte, Befehl,
Handlung *usw.*
volltönend || voll-
tönig
Volluftbad, *b. Tr.*:
Volluftbad, *s.*;
-[e]ß, -bäder
Vollversammlung
vollwamvig
vollwertig
vollwichtig
Vollwort (Einwilli-
gung) *s.*; -[e]ß, -e
Vollzähligkeit *w.*; -
vollzeichnen; der
Bogen ist vollgezeich-
net, aber: die An-
leihe war sofort voll
gezeichnet
vollziehen; ich voll-
ziehe; vollzogen; zu -
|| Vollzieher *m.*; -, -ß,
- || Vollziehung *w.*;
-, -en
Vollzug (Vollzie-
hung) *m.*; -[e]ß; in -
Vollzähligkeit [f.: wo-
lung-] (Freiwilliger;

ohne Gehalt Arbeit-
tender) *m.*; -, -ß, -e
Vollster [w.] *m.*; -, -ß,
- (Vollerschaft La-
tiums) || vollstädt
Voll[w-] (elektr. Maß-
einheit) *s.*; -u. -[e]ß,
-; 2 - || Volta (ital.
Physiker)
Volltäre [voltär]
(frz. Schriftsteller)
|| Voltairianer (An-
hänger Voltaires)
m.; -, -ß, -en
volta[i]sch [w-] (nach
Volta benannt; gal-
vanisch); vgl. goe-
thisch || Volta[i]ß=
muß [z.] (Berüh-
rungselektrizität) *m.*;
- || Voltameter
(Messner der galva-
nischen Stromstärke)
s.; vgl. Meter u.
Voltmeter || Volt-
ampere (Abf.: VA)
Volte[i:] [w-] (rafche)
Weibung [des Pfer-
des, Kartenschlä-
gers] *w.*; -, -n; die
- schlagen || Volten-
schläger *usw.* || Volt-
teschlagen *s.*; -ß || vol-
tieren [f.] (Fechtt.);
..iert || Voltigeyr
[f. schör] (Luftprin-
ger; Plankler) *m.*;
-, -ß, -e; Voltigierer
m.; -, -ß, - || voltigie-
ren (Luftsprünge,
Kunststücke [am Seil
usw.] machen); ..iert
Voltmeter [w-] (Elektr.:
Spannungsmesser)
s.; vgl. Meter u.
Voltameter
volubel [z.: w-] (be-
weglich schnell); ..uble
Walzen || Volubili-
tät (Beweglichkeit,
Schnelligkeit) *w.*; -
Volum [z.: w-] *s.*;
-, -ß, -e; f. Volumen
(Rauminhalt) || Vo-
lumen (Raumin-
halt, =menge; Um-
fang) *s.*; -, -ß, -u.

..mina || Volumen
(Schriftrolle, Band
m.; Abf.: vol.) *s.*;
-, -ß, -u. ..mina
|| Volumen, einheit
usw. || Volumen=
meter (Raummesser)
s.; vgl. Meter || vo-
luminös (umfang-
reich); ..öfeste || Vo-
lum, prozent
Volyte [z.: w-]
(Bauk.: Säulenver-
zierung) *w.*; -, -n
|| volbieren [volw-]
(wälzen, rollen);
..iert
vom (von dem; Abf.:
v.); [Stoff *usw.*] -
Besten, -Besten kau-
fen *usw.*, aber: es
geht ihm nicht -
besten (nicht gut);
- Jeder gehen
vomieren [z.: w-] (sich
erbrechen); ..iert
|| Vomitiv (Brecht-
mittel) *s.*; -, -ß, -e;
Vomitörum *s.*; -, -ß,
..rien
von (Abf.: v.); ..Ants
usw. wegen; -Rechts
wegen (Abf.: v. R.
w.); - alters her;
- jetzt an (nicht: ab);
- der Art; - Hause;
mit Grüßen - Haus
zu Haus; - Grund
aus; - Gottes Gna-
den; - klein auf;
- links, - rechts;
- nah und fern;
- neuem; - Nutzen,
Vorteil sein; - oben
(Abf.: v. o.); - sel-
ten²; - ungefähr;
- unten (Abf.: v. u.);
- vorn[e]; - vorn-
herein; - wettem;
- ganzem Herzen
|| von|ein|ander; sie
hatten nichts -; wir

schieden -; die Häu-
fer stehen weit -
|| von|ein|ander=
-gehe[n] *usw.*
vornbten; - sein
von oben (Abf.:
v. o.)
von Rechts wegen
(Abf.: v. R. w.)
vonstatten geh[e]n
von unten (Abf.: v. u.)
vor; - allem, ble-
sem; - alters; - sich
geh[e]n; - sich hin-
brummen *usw.*; -
Christi Geburt (Abf.:
v. Chr. G.); - Chri-
stus od. Christo
(Abf.: v. Chr.); - dem
Hause; vordem (frü-
her) || vorarbeiten
usw.; vgl. S. 1,
Anm. 1
vor|ab
Vor|abdruck *m.*;
-[e]ß, -e
Vorabend, alpen
(Gebirge) *Mz.*
vor alters
vor|an || vor|an=
-gehe[n] (ich gehe
voran; vorangegan-
gen; voranzugehe[n])
usw. || voran-
gehend; -es; im -en
(weiter oben); aber:
das Vorangehende;
vgl. folgen || vor-
an, kommen (auch
übertr.: Fortschritte
machen)
Voranschlag, -ar=
beiter
Vor|arlberg (österr.
Land am Bodensee)
|| Vor|arlberger
Hw. (*m.*; -, -ß, -) u.
Ew.; - Alpen || vpr=
arlbergisch
vor|auf || vor|auf=
-gehe[n] *usw.*; vgl.
vorangehe[n]
vor|aus; im, zum -
|| Vor|aus (vorab
zufallendes Erbeil)
m.; - || vor|aus=
-gehe[n] *usw.*; vgl.

¹ Vgl. Vorhem., S.
16*, Nr. 6, Zusatz 2.
² S. auch: von Set-
te[n].

vorangehe[n] || Vor=ausbedingung w.; —, —en || vor[au]sgehend; —es; im —en (weiter oben); aber: das Vorausgehende; vgl. folgend || vor=aus.haben; etwas vor einem —; vgl. vorangehe[n] || Vor=aussetzung w.; —, —en || vor[au]ssetzungs=lo[s] || vor=aussichtlich || Vor=aus.vermächtnis || vor[au]s.wissen; vgl. vorangehe[n]

Vorazität [L.: w-] (Gefräßigkeit) w.; — Vor.bau (Mz. „baue“) || vorbauen (auch bildlich: vorbeugen); ein kluger Mann baut vor

Vor.bedeutung

Vorbehalt m.; —[e]s, —e || vor.behalten; ich behalte mir etwas vor || vorbe=haltlich Vw. mit Wesf.; — der höhern Genehmigung || vor=behältlich; f. vor=behältlich || vorbe=halt=lo[s] || Vorbe=halt[s]gut s. usw. vorbei; — (vorüber) sein || vorbeigeh[e]n (ich gehe vorbei; vorbeigegangen; vorbeizugehe[n] usw.

Vorbei.mar[s]ch vorbeisagt || vorbe=sagtermäßen (Kanzleispr.)

Vorbeugung w.; —, —en || Vorbeugungs=maßregel w.; —, —n usw.

vorbezeichnet Vor.bild || Vorbild=lichkeit w.; —

Vor.bote vor Christi Geburt (Abt.: v. Chr. G.) || vor Christu[s], vor Christo (Abt.: v. Chr.)

vordatieren [L.] (die Zeitangabe zurück=rücken, früher an=setzen); ..iert || Vor=datierung (frühere Ansetzung) w.; —, —en vordem (früher) Vorder.an[s]icht, —fuß, —gaumen, —grund usw. || vordere; vgl. vorderst || vorder=gaumig vorderhand (einst=weilen) Vorder.hand (bes Affen, Lader, Rad, Richter

vorderst; der vorderste Mann, aber: er will immer der Vorderste sein Vorder.steben, —teil m. od. s., ..treffen s., ..tür[e], ..zimmer, ..zwise[n]

vordringlich Vor.druck (Mz. „brude“)

Voreiligkeit w.; —, —en

vor[ei]n.ander voreingenommen Voreistern Mz.

Vorempfangene s.; —n

vorenthalten; ich enthalte vor; vor=enthalten

Vor.entscheidung || Vorentscheidungs=instanz usw.

Vor.erbe m. vor[er]st vorerwähnterma=ßen (Kanzleispr.)

Vorfahr m.; —en (verast. —s), —en Vor.fall || Vorfall=lenheit w.; —, —en

Vor.fenster vorfindlich (vorhanden)

Vorführung=sraum Vorgang m.; —[e]s, ..gänge || Vorgän=

ger m.; —s, — || vor=gängig Vor.garn, —gebilde, —gebirge vorgeblich vorgebactermaßen (Kanzleispr.)

Vor.gefühl Vor.gelege

vorgelesen, geneh=ligt, unterschrie=ben (Abt.: v., g., u.) vorgeordnet [—[e]s]

Vorgeschmack m.; Vorgesezte m. u. w.; —n, —n; vgl. Ab=

geordnete vorgestern; — abend || vorgestrig

vorgreiflich || Vor=griff m.; —[e]s, —e vor.haben; etwas — || Vorhaben s.; —s, — || vorhabend (ver=

alt.: beabsichtigt, geplant; vorliegend); —e Arbeit, Reise; —er Fall

Vorhalt m.; —[e]s, —e || Vorhaltung w.; —, —en

Vorhand(heimSpiel) w.; —; in — sein, sitzen; die — haben

vorhanden; — sein || Vorhandensein s.; —s

Vor.hang || Vor=hänge[—]schloß usw. || vor.hangen || vor=hängen

Vor.haut, —hemd vorher; vorher (früher) geh[e]n usw. || vorhergeh[e]n (ich

gehe vorher; vorbeigegangen; vorbeizugehe[n] usw.

—es; im —en (weiter oben); aber: das Vor=hergehende; vgl. folgend || vorherig

|| vorher.sagen (weissagen); vorher=sagt; vgl. vorher u. vorhergeh[e]n

vorhin vorhin[ei]n, vorn=hin[ei]n; im vor[n]s hinein¹ (ma.: von vornherein)

Vorhut w.; —, —en vorig; der, die, das —e; im —en (weiter vorher); aber: die

Vorigen (Personen des Theaterstücks); das Vorige (die vor=

rigen Ausführun=gen; die Vergangen=heit); vorigen Jah=

res (Abt.: v. J.); vor=rigen Monats (Abt.: v. M.); vgl. folgend

vorindogermanisch Vor.kämpfer

Vor.käufer || Vor=kaufs.recht s. usw. Vorkehrung w.; —, —en

Vorkemtnis w.; —, ..nisse; meist Mz. Vor.knecht

vorkommenden=falls²; vgl. Fall || Vorkommenheit w.; —, —en || Vor=

kommenis s.; ..nisse, ..nisse

Vorkost w.; — Vorkriegs.erfche=

nung, Zeit w. usw. || vorkriegszeitlich

Vorlade.schein usw. || Vor.ladung

Vor.lage Vor.land vorlängt

Vorlaß (Voraus beim Keltner; weidm.) m.; ..lass

Vor.lauf, —läufer || vorläufig

vorlaut Vorlege.schloß usw. || Vorleger m.; —s, — || Vorlegung w.; —, —en

¹ D. nur: im vor=s hinein.

² D. auch: vor=kommen den Fall[e]s.

Vorleseputl usw.
 || Vorleser *m.*; -s, -
 || Vorlesung *w.*; -,
 -en
 vorlegt; zu -; der -e
 Mann, aber: er ist der
 Vorleser [der Klasse]
 vorlieb, fürlieb
 || Vorliebe *w.*; -
 || vorlieb-nehmen,
 fürlieb-nehmen;
 vgl. b.
 vorliegend; -es; im
 -en (hier); aber: das
 Vorliegende; vgl.
 folgend
 vorlings (Turnt.)
 vorlügen; einem etw.
 was -
 vorm (vor dem);
 - Hause
 vorm.: vormal
 vorm., (bei Raum=
 mangel:) vm.; vgl. b.
 vormalig || vormal
 (Abf.: vorm.)
 vormärzlich (vor den
 Märzereignissen des
 Jahres 1848 liegend)
 Vor-meister
 Vornertung (Auf=
 zeknung) *w.*; -,
 -en; von etwas -
 nehmen (dafür bes=
 fer: etwas vormer=
 ten)
 Vor-mittag; vor=
 mittags (Abf.: vm.
 [so bei Raumman=
 gel], vorm.); des
 Vormittags; heute
 vormittag; vgl.
 Abend || vormit=
 tiglich || vormit=
 taglich || Vormit=
 tagskirche, predi=
 ger, schule, unter=
 richt usw.
 Vormund *m.*; -[e]s,
 -e u. -münder
 || Vormünder *w.*;
 -, -nen || Vor=
 mundschaft *w.*; -,
 -en || vormund=
 schaftlich || Vor=
 mundschafts-ge=
 richt usw.

vorn, vorne; vorn[e]=
 an; vorn[e]hin; vor=
 n[e]über; vorn[e]=
 weg; von vorn[e];
 im, von vornherein;
 im vorn[h]inein
 Vornahme (Vorneh=
 men) *w.*; -, -n
 Vornamen[n] || vor=
 namens (mit Vor=
 namen)
 vorn[ar], vornean
 || vorne, vorn; vgl.
 b. || vorn[e]hin
 vornehm; vornehm
 und gering (jeber=
 mann), aber: Vor=
 nehme und Geringe;
 vornehm tun
 Vornehmen (Vorlag,
 Vorhaben) *s.*; -s, -
 vornehmlich (beson=
 ders) || Vornehm=
 ling *m.*; -s, -e
 || Vornehmteueri
w.; -
 vorn[e]über || vor=
 n[e]übergebeugt
 || vorn[e]weg || vorn=
 herein; im, von -
 || vornhin, vorne=
 hin || vornhinein,
 vorhinein; vgl. b.
 Vorort (Mz. -orte)
 || Vorort-vertehr,
 Zug usw.
 Vorponnmen (Pom=
 men links der Oder)
 Vor-posten
 vorragen; vor einer
 Platte -
 Vorrang *m.*; -[e]s
 Vorrat *m.*; -[e]s,
 -räte || vorrätig
 || Vorrats-aktie,
 Kammer usw.
 Vor-recht *s.*, rede,
 redner, reiter
 Vorrichtung *w.*; -,
 -en
 vorß (vor das)
 Vorf.: Vorfigender,
 Vorfiger
 Vor-saal, sabbat

¹ Die Regelbücher
 nur: vornweg.

Vorsager *m.*; -s, -
 Vor-sänger
 Vor-satz || vor[s]ätzl
 Vor-schein *m.*; -[e]s;
 zum - kommen
 Vor-schiff
 Vor-schlag *m.*; -[e]s,
 -schläge
 Vor-schma[m]m.; -[e]s,
 -schmäcke
 Vor-schrift *w.*; -, -en
 || vor[s]chriftsmäßig
 Vor-schub (auch:
 Wertzeugteil) *m.*;
 -[e]s, -schübe; -
 leisten
 vor-schuben; ich schübe
 vor; vorgeschubt:
 vorzuschieben
 Vor-schuß *m.*; -[e]s=
 ses, -schüsse || Vor=
 schuß-kasse, verein
 usw. || vor-schuß=
 weise *Uw.*
 Vor-schützung *w.*; -,
 -en
 Vor-sehung *w.*; -, -en
 Vor-seh-papier
 (Buchdr. usw.) || Vor=
 seher (Fenster-,
 Ofenvor-seher) *m.*;
 -s, -
 Vor-sicht *w.*; -, -!
 (Achtung!) || vor=
 sichtig || Vor-sichts=
 maßregel (*w.*; -,
 -n) usw. || vor-sichts=
 halber
 Vor-silbe
 Vor-sinn
 vor-süßlich
 Vor-sitz *m.*; -es || Vor=
 sitzende (Abf.: Vorf.)
m. u. *w.*; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete
 || Vor-sitzer (Vor=
 sitzender; Abf.: Vorf.)
m.; -s, - || Vor=
 sitzerin (Vorsitzende)
w.; -, -nen
 Vor-sorge *w.*; - || vor=
 sorglich
 Vor-spann *m.*; -[e]s,
 -e
 Vor-spieg[e]lung *w.*;
 -, -en
 Vor-spiel

Vorsprung, Vor=
 sprung (beim Wer=
 fen nach vorn sprin=
 gendes, bestes Korn)
m.; -[e]s || Vor=
 sprung (vorsprin=
 gender Teil; Vorteil,
 Vorrang, Vorzug)
m.; -[e]s, -sprünge
 Vor-stadt, Städter
 Vor-stand *m.*; -[e]s,
 -stände || Vor=
 stand[s]mitglieb usw.
 Vor-steck-nadel usw.
 vor-steh[e]n; ich habe
 (in Süddeutschland
 u. Österreich auch:
 ich bin) vorgestellt:
 den || vorstehend;
 -es; im -en (weiter
 oben); aber: das
 Vorstehende; vgl.
 folgend || Vorsther
m.; -s, - || Vor=
 sther-brüße usw.
 || Vorstherin *w.*;
 -, -nen || Vorsteh=
 -hund
 vor-stellig; - werden
 || Vor-stellung *w.*;
 -, -en
 Vor-stehen (Seew.)
 Vor-stoß
 vor-sündstlich; f.
 vor-sintstlich
 Vor-tänzer
 Vor-teil *m.*; von -
 || vor-teilhaft || Vor=
 teil-schiff (Buchdr.)
 Vor-trab
 Vortrag *m.*; -[e]s,
 -träge || Vortrag[s]=
 Künstler, -meister,
 -wesen usw.
 Vortrefflichkeit *w.*;
 -, -en
 Vortritt *m.*; -[e]s
 Vor-trupp
 Vor-tuch (Mz. -tü=
 cher)
 Vor-turner || Vor=
 turner-riege usw.
 vor-über || vor-über=
 geh[e]n (ich gehe
 vorüber; vorüber=
 gegangen; vorüber=
 zugeh[e]n) usw.

Voruntersuchung
Vorurteil || vor-
urteilsfrei, los
vorborig (vorlegt);
-e Woche [Fest]
Vormachsm.; ..wach-
vorkaltend
Vorwand m.; -[e]s,
..wände || vortwänd-
lich
vortwärts; vor- und
rückwärts; -gehe[n]
usw., aber (übertr.):
vortwärtsgehe[n];
vgl. b. || Vortwärts
(Zeitung) m.; -
|| vortwärtsbrin-
gen (förbern) || vor-
wärtsgehe[n] (sich
verbessern); vgl.
vortwärts
vortweg || Vortweg-
nahme w.; - || vor-
wegnehmen
Vortweis m.; ..wei-
seß, ..weise || Vor-
weisung w.; -, -en
Vortwelt w.; - || vor-
Vortwert [weltlich]
vortwiegend
Vortwissen s.; -s;
ohne mein -
Vortwitz, Fürtwitz;
vgl. b. || vortwizig,
fürtwizig
Vortwort (Mz. [Vor-
reden] ..worte u.
[Verhältnißwörter]:
..wörter)
Vortwurf m.; -[e]s,
..würfe || vor-
wurfsfrei, holl
Vortzeichen || Vor-
zeichnung w.; -, -en
Vortzeigung w.; -,
-en

Vortzeit w. || Vor-
zeitmenschen usw.
|| vorzeiten (vorlan-
gen Zeiten) || vor-
zeitig (verfrüht)
|| vorzeitlich (aus
uralter Zeit)
Vortziehung w.; -,
-en || Vortzug m.;
-[e]s, ..züge || vor-
züglich || Vortzugs-
preis usw. || vor-
zugsweise Uw.
Vöslau (niederösterr.
Ort) || Vöslauer
(Wein) m.; -s, -
Votant [L.: w-]
(Stimmegeber) m.;
-en, -en || votieren
(stimmen); ..tert
|| Votibild, ge-
mälde, tafel usw.
|| Votum (Stimme,
Abstimmung; Gut-
achten, Urteil) s.;
-s, ..ten u. ..ta
Votte [L.: mute]
(Bauk.: Wölbung,
Kehlung) w.; -, -n
Vox populi vox
dei [L.: w- -]
(Volkes Stimme Got-
tes Stimme)
Votageur [L.: wo-
jafschör] (Reisender)
m.; -s, -e; vgl.
Commis voyageur
vozieren [L.: w-] (be-
rufen, vorladen); ..tert
Vroni (w. Bn.; Kurz-
form für: Veronika)
b. R. w.: von Rechts
wegen
v. s. pl.: verte si
placet
b. L.: vom Tausend

Vt.: Vermont
v. u.: von unten
vulgär [L.: w-] (ge-
wöhnlich, gemein, un-
fein) || Vulgärlatein,
Sprache usw. || vul-
garifizieren (ausbrei-
ten); ..tert || Vulgata
(allgemeine [von den
Päpsten anerkannte]
lat. Bibelübersetzung;
herkömmlicher Text)
w.; - || Vulgibaga
[..w-] (»Umher-
schweifende«, herab-
segender Beinamen
der Venus) w.; -;
Venus - || vulgo
(gemeinhin, gewöhn-
lich)
Vulkan [w-] (röm.
Gott der Schmelze-
kunst) || Vulkan [L.]
(feuerstetender Berg)
m.; -s, -e || Vul-
kanisation, Vulkan-
isierung [nl.]
(Schwefelung; Här-
tung durch Feuer)
w.; -, -en || vulka-
nisch (von feuer-
stetenden Bergen
herrührend); -[e]ste¹
|| vulkanisieren
([Kautschuk] schwe-
feln; durch Feuer
härten); ..tert || Vul-
kanismus (Erdbg.)
m.; - || Vulkanist
(Anhänger des Vul-
kanismus) m.; -en,
-en || Vulkanit (Ab-
sonderungsmittel) s.; -[e]s

vulnerabel [L.: w-]
(verwundbar); ..able
Stelle || Vulnera-
tion (Verwundung)
w.; -, -en
v. v.: vice versa

W.

W (Buchstabe) s.; -, -
W: Watt; Werk;
Wolfram [Westen]
W! (D.: W.): West,
F: Digamma
W!.: Wenden!
Waad (westschweiz.
Kanton) w.; -
|| Waadtland (s.;
-[e]s) usw. || Waadt-
länder Hw. (m.;
-s, -) u. Ew.
Waag (bayr.: Flut,
Wasser) w.; -
|| Waag (Donau-
zufluß in Nordwest-
ungarn) w.; -
Waage² (Wiege-
vorrichtung, Zug-
schelt, turnerische
Stellung) w.; -, -n
|| Waage² (Stern-
bild u. 7. Tierkreis-
zeichen: ♎) w.; -
|| Waage²amt
|| Waag[e]balten,
-gelb || Waage²-
meister || Waagen²-
schalbr || waag[e]-
recht² || Waag[e]-
rechte² w.; -n, -n
|| Waag²-schale

¹ So (ohne Punkt) auch
bei Angabe des Post-
bezugs, z. B. Berlin W 8.

¹ P. auch: -te.

² Durch eine Bekanntmachung des Reichsministers des Innern vom 5. Juli 1927 (Reichs-
ministerialblatt 1927, Nr. 29, S. 205) wurde, einer Anregung der Technik entsprechend,
die Schreibung »Waage« (an Stelle von bisherigem »Wage«) zur besseren Unterscheidung
vom »Wagen« in die amtliche Rechtschreibung aufgenommen. Schon vorher hatte die
österreichische Bundesregierung für ihr Gebiet gleiche Anordnung getroffen. Nach einer
Auskunft des Reichsministeriums des Innern vom 29. Sept. 1927 ist die neue Schreib-
weise auf »alle Zusammenfassungen und Ableitungen, in denen das Wort vorkommt«,
anzuwenden. — Die amtlichen Regelbücher haben (1928) noch die alte Schreibung. Aber:
durch einen Erlass vom 20. Juni 1928 erklärte das Preussische Ministerium für Wissenschaft,
Kunst und Volksbildung die neue Schreibung neben der alten für zulässig.

== über die mit vor- zusammengefügten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Num. 1. ==

Waal (Mündungs-
arm des Rheins)
w.; —
wabbe[e]lig || wab=
beln; ich ..[e]le
Wabe w.; —, —n
|| Waben-honig usw.
Waber-lohe (wal=
lende Blut) usw.
|| wabern (sich hin
und her bewegen);
ich ..[e]re
wach; — bleiben, er=
halten, sein, werden;
wachrufen (vgl. b.)
|| Wache w.; —, —n;
— halten, steh[e]n
|| wachen; über
einen (bicht. auch:
einem) — || wach[e]=
stehend || Wach=
feuer, Wacht=
feuer || Wach=
gedanke || wach=
habend, wacht=
habend || Wach=
hund, Wacht-hund
|| Wach-mann,
Wacht-mann (Mz.
..leute u. ..männer)
|| Wach-mann=
schaft, Wacht=
mannschaft
Wacholder m.; —s, —
wach-rufen; ich rufe
wach; wachgerufen;
wachzurufen
Wachs s.; Wachseß,
Wachse
Wachsamkeit w.; —
wachsen (größer wer=
ben, im Wachsen
sein); du wächst u.
wächst, er wächst; du
wuchst, er wuchst;
du wüchst; ge=
wachsen; wachse! u.
wachse!
wachsen (mit Wachs
glätten); du wachst
u. wächst, er wächst;
du wachstest; ge=
wachst; wächsten; du
wächstest u. wächst,
er wächst; du wächstest;
gewächst || wächsern
Ew. || Wachse-ferze,

licht (Mz. ..lichter),
Stoß, Tafel
wachstehend, wache=
stehend || Wach=
stube, Wacht-stube
Wachstuch (Mz.
..tuche)
Wachstum s.; —[e]s
Wacht w.; —, —en
|| Wacht-bienst usw.
Wächte (ma.: Schnee=
wehe; überhangen=
der Schnee) w.; —, —n
Wachtel w.; —, —n
|| Wachtel-könig,
Weizen usw.
Wächter m.; —s, —
|| Wächter-ruf usw.
|| Wach[t]-feuer
|| wach[t]-habend
|| Wach[t]-hund
|| Wachtmann,
Wachmann; vgl. b.
|| Wach[t]-mamt=
schaft || Wacht=
meister, Parade,
posten || Wach=
traum || Wach[t]=
stube || Wacht=
turm || Wach=
zustand [—, —n]
Wade (Gestein) w.;
wad[e]lig || wadeln;
ich ..[e]le
wader || Wader=
tum s.; —s
Waderstein
wadlig, wadelig
Wad [e.] (Mangan=
erz) s.; —[e]s, —e
Wadai (Land im
östl. Sudan)
Wädchen, Wädlein
s.; —s, —
Waddite [ndrl.]
(Wolke, Kälsewasser)
w.; —
Wade (Teil des Vei=
nes) w.; —, —n
Wadelholz (im rich=
tigen Monat ge=
schlagenes Holz)
Waden-kraut usw.
Wadi-Halfa (Ort im
Sudan) [vgl. b.]
Wädlein, Wädchen;
Waffe w.; —, —n

Waffel (»wabenarti=
ges« Gebäck) w.; —,
—n || Waffel-leisen
s. usw.
Waffen-platz, schau,
stillstand, tanz,
übung usw. || waf=
senfähig || waffnen;
gewaffnet
wägbar || Wage usw.;
f. Waage usw.
Wage-drang || Wa=
g[e]-hals || wag[e]=
häftig
Wägelchen, Wäge=
lein (kleiner Wagen)
s.; —s, —
Wägelchen, Wäg=
lein (kleine Waage)
s.; —s, —
Wage-mut || wage=
mutig || wagen
Wagen m.; —s, —
wägen (das Gewicht
bestimmen); du
wägst; du wagst! u.
wägest; du mögest!
u. wäg[e]test; gewo=
gen; wäg[e]!; vgl.
wiegen
Wagen-abteilung,
Wache, Bauer (m.;
—s, —), burg, betch=
fel, fabrik, park,
reifen m., runge,
schieber, schmiere,
steller usw. || Wa=
g[e]ner (Wagen=
bauer) m.; —s, —
Wag[e]-stück
Waggon [e.: ..gon]g
(Eisenbahnwagen)
m.; —s, —s u. —e
|| waggonweise Uw.
Wag-hals, Wage=
hals || waghäftig,
wagehäftig
Wagner (dtsh. Ton=
bichter)
Wagner, Wagener
(Wagenbauer); vgl. b.
Wagnerianer (An=
hänger Wagners)
m.; —s, —

Wagnis s.; ..niffeß,
..nisse || Wag-stück,
Wage-stück
Wägung w.; —, —en
Waghäbit m.; —en,
—en (moхаммебан.
Seite)
Wahl w.; —, —en
|| Wahl-akt, raum,
redner usw. || Wähl=
barkeit w.; — || wahl=
berechtigt || wählen
|| Wähler m.; —s,
— || wählerisch;
—[e]ste! || Wähler=
schaft w.; —, —en
|| wähl[ig] (wählerisch,
verwöhnt) || wahl=
los, —mündig
|| Wahl-platz (Ort
der Wahl); vgl. aber
Wahlplatz || Wahl=
spruch
Wahlstatt (schles.
Ort); Fürst von —
(Blücher)
wahlverwandt
|| Wahl-berwandt=
schaft, zettel
wahn (veralt., noch
sübhannov.: leer;
fehlerhaft; unver=
ständig)
Wahn (irrige An=
nahme, Selbsttäu=
schung) m.; —[e]s
|| Wahn-bild usw.
|| wähen || Wahn=
fried (Wagners
Heim in Bayreuth)
|| Wahn-kaute
(schlefe Kante am
Bauch) || wahn=
schaffen (mitßbildet)
Ew. || Wahn-sinn
(m.; —[e]s) || wahn=
sinnig || Wahn-wig
(m.; —es) || wahn=
wichtig
wahr (wirklich); nicht
—?; — ober nicht —,
es wird geglaubt;
der —e Jakob (der
rechte Mann) || wah=
ren (bewahren)

¹ W. u. D. nur jo; P.
gibt keine Formen an.

¹ P. auch: —te.

währen (bauern)
 || während *Vw.* mlt
*Wesf.*¹; — fünf Jahre,
 elf Monate (weni-
 ger gut: — fünf
 Jahren, elf Mona-
 ten), — zweier, dreier
 Jahre || während=
 dem, währenddes,
 währenddessen
 wahrhaben; ich habe
 wahr; wahrgehabt;
 wahrzuhaben
 wahrhaft (*Ew.*: wahr-
 heitsliebend; *Uw.*:
 wirklich) || wahr-
 haftig (wahrhaft;
 beteuern: wahrlich,
 fürwahr) || Wahr-
 haftigkeit *w.*; —
 || Wahrheit *w.*; —
 —en || wahrheits=
 gemäß || Wahr-
 heitsliebe *w.*; —
 || wahrheit[s]lie-
 bend || Wahrheit=
 sucher || wahrlich
 wahrnehmbar
 || wahr-nehmen; ich
 nehme wahr; wahr-
 genommen; wahr-
 zunehmen || Wahr-
 nehmung *w.*; —, —en
 wahr sagen; ich wahr-
 sage² (auch: ich sage
 wahr); gewahr sagt²
 (auch: wahrgesagt);
 zu —² (auch: wahr-
 zusetzen) || Wahr-
 sager *m.*; —s, —
 || Wahrsagerei *w.*;
 —, —en || Wahr-
 sagerin *w.*; —, —nen
 || wahr sagerisch
 || Wahrsagung *w.*;
 —, —en
 wahrhaft (schweiz.:
 richtig, echt) || Wahr-
 schaft (Bürgerschaft,
 Gewähr) *w.*; —, —en
 || Wahrschafts-geld,
 recht *s.* usw.
 Wahrschau *w.*; —

|| wahr[s]chauen (ma.
 u. seem.: warnen);
 ich wahr[s]chaue; ge-
 wahr[s]chaut; zu —
 Wahrscheinlichkeit
w.; —, —en
 Wahr-spruch
 Wahrung *w.*; —, —en
 Währung *w.*; —, —en
 || Währungs-politik
w.; —
 Wahr-zeichen
 Wä[ss]lingen (Würt-
 temberg. Stadt)
 || Wä[ss]linger *m.*;
 —s, — (Vetname
 der Hohenstaufen);
 hie Welf, hie —!
 Waid (Pflanze) *m.*;
 —[e]s, —e
 Waise (elternloses
 Kind) *w.*; —, —n
 || Waisen-amt, ge-
 richt, Haus, Kind,
 Anabe, mädchen,
 rat, vater usw.
 Waizen (ungar.
 Stadt)
 Wake (nord.: Öff-
 nung in der Eis-
 bede) *w.*; —, —n
 Wäsefeld [uēfʃɪl]b
 (engl. Stadt); der
 Landprediger von —
 Wal (Walffisch) *m.*;
 —[e]s, —e
 Wala (Weis[s]agerin)
w.; —, —len
 Walache (Bewohner
 der Walachei) *m.*;
 —n, —n || Walachei
 (rumän. Landesteil)
w.; —; die Große —;
 die Kleine — || wa-
 lachisch
 Walburg (w. Bn.)
 Walchensee (süb-
 bayr. See) *m.*; —s
 Wal m.; —[e]s, Wäl-
 der || Wald-ameise
 usw. || waldbaus;
 walbein, — || Wäld-
 chen, Wäldlein *s.*;
 —s, —
 Waldeck (nordwestb.
 Freistaat) || Wäl-
 decker *Hw.* (*m.*); —s,

—) und *Ew.* || wäl=
 bedisch
 waldein; waldbaus, —
 Waldeimar, Wölbe-
 mar (m. Bn.)
 walden (schweiz.: im
 Walbe hausen)
 Waldeiser *m.*; —s,
 — (von Walbus aus
 Lyon gegründete,
 von der Kirche ausge-
 rottete christl. Sekte)
 Walde-s-bunkel *s.*,
 Itztung usw.
 || Waldbheinze (ma.:
 Biene) *w.*; —, —n
 || Wald-horn (*Mz.*
 ..hörner) || walbig
 || Wald-innere
 || Wäldlein, Wäld-
 chen; vgl. b. || Wald=
 meister (Pflanze)
m.; —s || Wald-
 nymphen
 Waldo (m. Bn.;
 Kurzform für: Wal-
 demar)
 Wald-schau (*w.*; —),
 -schrat
 Waldstädte (vier
 Städte am Rhein)
Mz.; —
 Waldstätte (vier Ur-
 kantone am Vier-
 walbstätter (See)
Mz.; — || Wald-
 steufel || Waldung
w.; —, —en || wäld-
 wärtz
 Wale (Welscher) *m.*;
 —n, —n
 Walen; *Mz.* von
 Wala; vgl. b.
 Walensee (ostschweiz.
 See) *m.*; —s
 Wales [uēls] (west-
 engl. Halbinsel)
 Wal-s-elb (Schlacht-
 felb)
 Wal-sisch (Wal; *Ez.*
 auch: Sternbild)
 wälgern (ma.: [Zelt]
 glattrollen); ich
 ..[e]hre || Wälg-holz
 Walg-vogel (Dronte)
 Walhall, Walhalla
 (Sitz der Götter in

der altnord. Sage;
 Ruhmeshalle [der ge-
 fallenen Helden]) *w.*;
 Wali (türk. Statt-
 halter) *m.*; —s, —s
 || Walide »Mutter«;
 Sultaninmutter) *w.*;
 —, —n
 Waliser (Bewohner
 von Wales) *m.*; —s,
 —; vgl. aber Walliser
 Walle *w.*; —, —n
 || wallen || Walfer
m.; —s, —
 Wallfäre (german.
 Schlachtenjungfrau)
w.; —, —n
 Wall (Maß [im Fisch-
 handel]: 80 Stück) *m.*;
 —[e]s, —u. —e; 2 —
 Wall (Mauer) *m.*;
 —[e]s, Wälle
 Wallach (verschnitt-
 ner Hengst [aus der
 Walachei]) *m.*; —[e]s
 u. —en, —[e]n
 Walle-bart || wallen
 (pflegen; sprudeln,
 bewegt fließen)
 || wällen (wallen
 lassen); gewällte Kar-
 toffeln
 Wallenstein (Heer-
 führer im Dreißig-
 jährigen Kriege)
 Waller *m.*; —s, —
 || wallfahren; ich
 wallfahrte; gewall-
 fahrt; zu —; wall-
 fahrten; ich wall-
 fahrtete; gewall-
 fahrtet; zu — || Wall-
 fahrer *m.*; —s, —
 || Wallfahrt *w.*; —,
 —en [ben *m.*]
 Wall-gang *m.* .. gta-
 Walli (w. Bn.; Kurz-
 form für: Walburg)
 Wallis (geöpert
 streifiger Wollstoff)
m.; —, — || Wallis
 (sübschweiz. Kanton)
s.; — || Walliser
 (Bewohner des Wal-
 lis) *m.*; —s, —; vgl.
 aber Waliser
 Wall-meister

¹ D. auch mit
Wemf.

² D. nur so.

Wallone *m.*; — *n.*, — *n.*
(roman. Belgier)
|| wallonisch
Wallstraße
Wallung *w.*; —, — *en*
Wallwurz (Pflanze)
Walm (elßf.: Wal-
len der Flut) *m.*;
—[e]ß, — *e* || Walm
(schrag zurücktreten-
der Dachgiebel) *m.*;
—[e]ß, — *e* || Walm=
dach
Walnuß (weilche
Nuß)
Walplatz (Kampf-
platz); vgl. aber
Wahlplatz
Walpurga; f. Wal-
purgis || Walpur-
gis¹ (Heilige: 1. Mai)
|| Walpurgisnacht
usw.
Walrat (m. Vn.)
Walrat (aus dem
Kopfe des Wals
gewonnene) Fett-
masse) *m.*² ob. *s.*;
—[e]ß || Walrat=
erze usw. || Wal-
reß (Kobbe)s.; ..roß-
feß, ..rosse
Walstatt (Kampf-
platz, Schlachtfeld)
w.; —, —stätten
walten; — lassen
Walter (m. Vn.);
— von der Vogel-
welde (dtsch. Dichter)
Walter (Waltender)
m.; —ß, —
Walter=Nathenau=
Platz *m.*; —ß
Waltharilied *s.*; —[e]ß
Wälti (m. Vn.); Rofe-
form für: Walter)
Waltraud, Wal-
trud (m. Vn.); vgl.
Waltraut || Wal-
traut; alte Schrei-
bung für: Waltraud;
vgl. b.
Waltrun (m. Vn.)

¹ Ö. auch: Wal-
purga.

² Ö. nur fo.

Wälz, seile usw.
|| Wälze *w.*; —, — *n*
|| walzen; bu wal-
zeit u. walzt; —de
(vom Gute getrennt
verkaufliche) Grund-
stücke || wälzen; bu
wälzeit u. wälzt
|| Walzen=mangel
usw. || walzen=
förmig || Walzer
m.; —ß, — || Wälzer
(Vogel; scherzhaft:
bickelbiges Buch)
m.; —ß, — || Walz=
Jwert
Wamme, Wampe
w.; —, — *n*
Wampum (Schnur
von Muscheln, bei
den Indianern als
Geld verwendet) *m.*;
—ß, — *e*
Wams (Jacke) *s.*¹
(zuw.: *m.*); Wamses,
Wämser (auch:
Wämse) || Wäms=
chen, Wämslein *s.*;
—ß, — || wamsen;
bu wamsest u. wamst
Wand (Mauer usw.)
w.; —, Wände
Wanda [sl.] (m. Vn.)
Wand=bekleidung
Wandel *m.*; —ß;
— schaffen || Wan-
del=halle *w.*, Stern,
Turm usw. || wan-
delbar || wandeln;
ich ..elle || Wan-
delung *w.*; —, — *en*
Wander=jahr, Ja-
ger, Lehrer, Kratte,
Aftab, vogel usw.
|| Wand[er]er *m.*;
—ß, — || Wanderin,
Wandererin *w.*; —,
— *nen* || wander=
lustig || wandern;
ich ..eje || Wan-
derschaft *w.*; —
|| Wandersmann
(Mz. ..leute) || Wan-
delung *w.*; —,
— *en*

¹ Ö. nur fo.

wandfest || ..wandig
(bünnwandig usw.)
|| Wand=kalender,
Karte
Wandler *m.*; —ß, —
|| Wandlung, Wan-
delung; vgl. b.
Wandrer, Wande-
rer; vgl. b. || Wand-
rerin, Wanderin;
vgl. b. || Wandrung,
Wanderung; vgl. b.
Wandsbecker¹ Bote
(Zettler) *m.*; — *n*
|| Wandsbek (preuß.
Stadt bei Hamburg)
Wand=schmud *m.*,
uhr || Wandung
w.; —, — *en*
Wange *w.*; —, — *n*
|| Wangen=muskel
usw.
Wangerlogg (ost-
fries. Insel)
..wangig (rotwangig
usw.)
Wank *m.*; —[e]ß;
sonder — || wank[el]
(schwankend); ..kles
Glück || Wankel=
mut || wankel=
mütig || wanken
wann
Wännchen, Wänn-
lein *s.*; —ß, —
|| Wanne (Bade-
wanne; Futter-
schlinge) *w.*; —, — *n*
wann[er] (norb.:
wann) || wannen
Bw.; von —
wannen [ml.] (wor-
feln; sich in der Luft
schwebend erhalten)
Wannenbad usw.
Wannentveher
(Turmfalke) *m.*; —ß, —
Wännlein, Wänn-
chen; vgl. b.
Wänst *m.*; —ß,
Wänste || Wänst=
chen, Wänstlein *s.*;
—ß, — || ..wanstig
(bickwanstig usw.)

¹ In alter Schrei-
bung der Stadt.

Want (seem.: Tau)
w.; —, — *en* (auch:
Seemannshand=
schube); meist *Mz.*
Wanze *w.*; —, — *n*
|| wanzen (ma.: von
Wanzen reinigen;
Zuschauer sein [beim
Kartenspiel]); bu
wanzeit u. wanzt
|| Wanzen=tob usw.
Wappen *s.*; —ß, —
|| Wappen=brief,
herold, Kunde (*w.*;
—), maler, schiltb
m., spruch usw.
|| wappnen
Waräger (Nor-
manne; normant-
scher Leibwächter)
m.; —ß, —
Wardein [d.-ml.]
(Prüfer) *m.*; —[e]ß,
— *e* || wardieren
(Wert)prüfen; ..lert
Ware *w.*; —, — *n*
|| Waren=geschäft,
handlung, Haus,
Kunde (*w.*; —), La-
ger, probe usw.
Warf (Schiffbau-
platz; Erberhöhung
zur Aufnahme von
Wohnungen) *w.*; —,
— *en*
Warf (Web.: Aufzug;
Zettel) *m.* ob. *s.*;
—[e]ß, — *e*
warm; wärmer,
wärmste || Warm=
bier *s.*; —[e]ß
|| warmblütig
|| Wärme *w.*; —
|| Wärme=äquiva-
lent *s.*, einheit,
grad, Kapazität,
Leiter *m.*, menge,
messer *m.*, verlust
usw. || wärmehaltig
|| wärmefolie=
rend *Erw.*; — *e* Schicht
|| wärmen || Wär-
mer *m.*; —ß, —
|| Wärm=flasche
|| Warmluft *w.*; —
|| Warmluft=mes-
ser *m.*

Warna (bulgar. Gassenstadt); vgl. **Barna**
Warne|fried (m. Bn.)
warnen || **Warner**
 m.; -s, - || **War-**
nen w.; -, -en
Warp (altmärk.:
 halb leineneß, halb
 wolleneß Gewebe;
 engl. Kettengarn) m.;
 -s, -e
Warp (nordb.: Deich,
 Werft, Wohnhügel)
 s.; -s, -e
Warp (seem.: Schlepp-
 anter) m.; -[e]s, -e
 || **Warp|anter** usw.
 || **warpen** (durch
 Schleppanker fort-
 bewegen)
Warrant [e.:
 udrent] (Lager-,
 Pfandchein) m.; -s,
 -s || **Warrant=**
system (s.; -s) usw.
Warschau (poln.
 Hauptstadt u. Wol-
 wohnschaft); vgl. **War-**
szawa || **Warschauer**
Hzw. (m.; -s, -) u.
Ew. || **war|schauisch**
 || **Warszawa**; poln.
 Form für: **Warschau**;
 vgl. b.
Wart (Rassenwart
 usw.) m.; -[e]s, -e
Wartburg (in
 Thüringen) w.; -
 || **Wartburg=**fest s.
 usw.
Warte (Burgwarte
 usw.) w.; -, -n; die
 hohe - || **Warte=**
frau, -saal, -zeit
 w., -stimmer usw.
 || **Wärtel** (Wärter)
 m.; -s, - || **warten**
 || **Wärter** m.; -s, -
 || **Wärter|haus** usw.
 || **Wärterin** w.; -,
 -nen
Wartke (rechter Ne-
 benfluß der Oder)
 w.; -
 ..**wärtig** (auswärtig,
 gegenwärtig usw.)
 ..**wärtz** (anderwärts,

heimwärts, vor-
 wärtz usw.)
Wart|turm || **War-**
tung w.; -, -en
war|um
Wärzchen, **Wärz=**
leins.; -s, - || **Wärze**
 w.; -, -n || **War-**
zen|flechte, -schwein
 usw. || **warzig**
 was; -, - (etwas)
 Neues; irgendwas¹;
 - für ein; - für
 einer
Wasa m.; -[s], -
 (schweb. Geschlecht)
Wasch|bär, -beden,
 -korb, -lappen m.,
 -leder, -napf, -seife,
 -trog usw. || **Wäsche**
 w.; -, -n || **Wäsche=**
geschäft, -industrie,
schrank usw. || **wasch=**
echt || **waschen**; du
 wasch[est]², er wascht;
 du wuschest; du
 wuschest; gewaschen;
 wasch[el] || **Wäscher**
 m.; -s, - || **Wä-**
scherei w.; -, -en
 || **Wäscherin** w.; -,
 -nen || **wasch|ledern**
Ew. || **Waschung** w.;
 -, -en
Wasen (nordb.: Rei-
 sigbüchel) Mz.; -
Wasen (nordwestb.:
 Dunsf) m.; -s, -
Wasen (Wasen) m.;
 -s, - || **Wasen=**
meister (Abdecker)
 usw.
Wasgau (Gebirgetm
 Elsaß) m.; -[e]s;
Wasgentwald m.;
 -[e]s
Was|h.: Washington
 (Staat) || **Wa|shing-**
ton [uoshingt'n]
 (erster nordamerik.
 Präsident) || **Wa-**
shington (nordame-
 rik. Staat am Stil-
 len Ocean) [Abk.:
¹ D.: irgend was.
² P.: auch: wäsch.

Was|h.; nordamerik.
 Bundeshauptstadt)
Wasser s.; -s, -
 u. (Mineralwasser=
 arten:) **Wässer**
 || **wasser|arm**, -dicht,
 -reich, -scheu, -süch-
 tig usw. || **Wasser=**
abort, -glas, -glei-
 che (Wasserrauge),
 -heizung, -hose,
 -jungfer (Libelle),
 -kante (Ufer, Küste),
 -klosett (Spülab-
 tritt), -kraft m.,
 -kunst, -messer w.,
 -mühle, -nige, -pest
 (Pflanze), -recht s.,
 -röhre, -scheibe,
 -scheu w., -speier (m.;
 -s, -), -sucht (w.; -),
 -stler, -verbrang,
 -verschluß, -waage,
 -zeichen usw. || **Wä-**
serchen, **Wässerlein**
 s.; -s, -; er trübt kein
Wässerchen || **wä-**
sericht, **wä|sricht**
 || **wässerig**, **wä|srig**
 || **Wassermann**
 (Sternbild u. 11.
 Tierkreiszeichen: ♋)
 m.; -s || **wässern**;
 ich wässere u. wässre
 || **Wassernot** (Man-
 gel an Wasser) w.;
 -; vgl. aber **Wassers=**
not || **Wassers|not**
 (Überschwemmung);
 vgl. aber **Wassernot**
 || **Wasserstoff** (chem.
 Grundstoff; Abk. H)
 m.; -[e]s || **Wasser=**
stoff|flamme usw.
 || **wasser|süchtig**
 || **Wässerung**, **Wäß-**
rung w.; -, -en
 || **Wässerungs|ob-**
st **Währungs|anlage**,
 -graben m. usw.
Wastel (abb.: Ge-
 bäck) s.; -s, -
Wastl (m. Bn.; südb.:
 Kurzform für: Se-
 bastian)
Wat (veralt.: Klei-
 dung) w.; - || **Wate**

(großes Zugnetz) w.;
 -, -n
waten
Waterkant (nordb.:
 Wasserante) w.; -
Waterloo (Ort um-
 weit Brüssel)
Waterproof [e.:
 uŋt'rpruf] (wasser-
 dichter Stoff, Über-
 zieher) m.; -[s], -[s]
Watsche (südb.: Ohr-
 feige) w.; -, -n;
Watschen m.; -s, -
watsch|elig || **wat-**
scheln; ich ..[e]le
 || **watschen**; du wat-
 sch[est]¹ [vgl. b.]
Watschen, **Watsche**;
Watschen|mann (Mz.
 ..männer) usw.
Wät|sch|g|er (schief:
 Hänge-, Jagdtasche)
 m.; -s, -
watsch|ig, **watsch|elig**
Watt (Erfinder der
 Dampfmaschine)
 || **Watt** (elektr. Maß-
 einheit; Abk.: W) s.;
 -s, -; 3 -
Watt² (Untiefe;
 seichte Stelle an der
 Küste) s.; -[e]s, -e;
Watte w.; -, -n
Watte (Verbandstoff)
 w.; -, -n
Watten|fahrer (Fahr-
 zeug), -meer usw.
wattieren (mit Wat-
 te füttern); ..**tert**
 || **Wattierung** (Watte-
 einlage) w.; -, -en
Watt|vogel
Wau (Pflanze; Far-
 be) m.; -[e]s, -e
Wauwau (Kinder-
 sprache: Hund) m.;
 -[e]s, -e u. -s
WB.: Wörterbuch
W|e|d|g|r (jüb. Schalt-
 monat: zwischen
 Abar und Nisan) m.;
 -[s]

¹ P. auch: watscht.

² Die Regelbücher
 nur so.

Webstuhl, ware
usw. || Webe (ge-
webtes Stück, Ge-
webe) w.; -, -n
|| Webeleine (seem.:
gewebte Sprosse der
Tauleiter) || weben;
du webstest u. wo-
b[e]st; du webstest
u. wöbest; gewebt
u. gewoben; web[e]!
|| Weber m.; -s, -
|| Weberknoten m.
usw. || Weberei w.;
-, -en || Web[er] =
Schiffchen

Wechsel m.; -s, -
|| Wechselbalg m.,
jahre (der Frau)
Mz., Strom, Stube
usw. || wechsel[n]; ich
..[e]lle || wechsel-
nützig || Wechsel-
ordnung (w.; -;
Aot.: WD.) || Wech-
selreiterei w.; -,
-en || wechselseitig
|| Wechselstrom ma-
schine usw. || wechsel-
weise Uw. || Wech-
sel m.; -s, - || Wech-
selung w.; -, -en

Weck (östr.: Weizen-
brötchen) m.; -[e]s,
-e; Wecke w.; -, -n;
Wecken¹ m.; -s, -
|| Weckchen, Weckel
(fäc.) s.; -s, -
wedden || Weder m.;
-s, - || Wederuf,
uhr

Weda (ind. heilige
Schrift) m.; -[s],
..den u. -s

Wedel m.; -s, -
|| wedeln; ich ..[e]lle
weber; - er noch sie
weiblich (auf die We-
den bezüglich)

Weed (ma.: Weiden-
band) w.; -, -en
Weed, Weet (nldr.:
westimb.: ummauer-
te Pferdeschwemme)
w.; -, -en

Weg[en]d [e.: wät-
s.; -; f. Wögenend
West (Web.: Ein-
schlaggarn, Schuß)
s.; -[e]s, -e
weg; durchweg; frisch-
weg; schlantweg
Weg m.; -[e]s, -e;
es hat gute -e; im
Weg[e] steh[e]n (hin-
bern); halbwegs;
geradezwegs¹; fei-
nezwegs; alle[r]-
wege², allervogen;
unterweg; hälste-
weg; zuwege brin-
gen, sein
wegarbeiten usw.;
vgl. S. 1, Anm. 1

Wega (Stern α in
der Veler) w.; -
Wegbereiter
|| Wegeenge w. usw.
|| Wegelag[e]rer m.;
-s, - || wegelagern;
ich ..[e]re; gewe-
lagert; zu || Wege-
lagerung w.; -, -en
wegen (bewegen); sich
regen und -
wegen Vw. mit Wesf.;
- des Vaters; mei-
netz, seinetz, unfert-
wegen; von Amts,
Dbrigkeits, Rechts,
Staats - [-s, -]

Weger (Pflanze) m.;
Wegerich (Pflanze)
m.; -[e]s, -e
wegern (mit Planken
bescheiden); ich ..[e]re
|| Wegerung (Plan-
zengang, -wand [ei-
neß Schiffes]) w.; -,
-en

Wegfall m.; -[e]s;
in - kommen (Ranz-
leispr.: wegfallen)
|| wegfallen (nicht
mehr erscheinen);
weggefallen

¹ D. auch: gerade-
wegß.

² P. u. B. nur:
allervoge; D. auch:
allervegß.

Weggenosse || weg-
gewohnt
wegkommen (ver-
schwinden); weg-
gekommen
wegtundig
Wegmarke
wegmüde
Wegnahme w.; -, -n
|| Wegnehmung w.;
-, -en

wegsam || Wegscheib
m.; -[e]s, -e; f.
Wegscheide || Weg-
scheide (Kreuzweg),
Spruch, taufe
(Rottauße), über-
führung, unter-
führung, wart
|| wegmärts || Weg-
weiser

wegwerfend
Wegzehrung

Weh¹ s.; -[e]s, -e; mit
Ach und - || Wehdag
(altmärk.: Schmerz)
m.; -s, -e || weh[e];
- sein, tun; mir ist -;
er hat einen wehen
Finger; weh[e]!; o
weh!; ach und weh
schreien || Wehe
(Schmerz beim Ge-
bären) w.; -, -n;
meist Mz.

Wehe (Schnee-,
Sandwehe) w.; -,
-n || wehen
wehklagen; ich weh-
klage; gewehklagt;
zu -

Wehl (nldr.: Rükten-
bücht, -teich) s.;
-[e]s, -e; Wehle
w.; -, -n

Wehleib s.; -[e]s
|| wehleibig
Wehme usw.; f.
Weme usw.

Wehmut w.; - || weh-
mützig || Weh-
mutter

Wehne (Beule) w.;
-, -n

¹ D. auch: Wehe
s.; -s.

Wehr (Befestigung;
Landwehr) w.; -,
-en; sich zur - setzen
|| Wehr (Mühlen-
wehr usw.) s.; -[e]s,
-e || Wehrgehänge,
Weghant, umann (Mz.
..männer u. ..leute),
minister, pflicht
(w.; -), stand (m.;
-[e]s) usw. || wehr-
bar || wehren || wehr-
haft || wehrlos
|| wehrpflichtig
|| Wehrschaft w.;
-, -en || Wehraug-
lichteit w.; -

Weib s.; -[e]s, -er
|| Weibchen, Weib-
lein s.; -s, -
Weibel (Unterbeam-
ter, Bote, Amtsz-
biener) m.; -s, -

Weiberfeind m.
usw. || weibhaft
|| Weibheit w.; -,
-en || ..weibig
(einweibig usw.)
|| weiblich; -[e]ste¹
|| Weiblein, Weib-
chen; vgl. b. || weib-
lich || weiblicherseits
|| Weiblichkeit w.;
- || Weibling (ver-
weichtlicher, weibl-
scher Mann) m.;
-s, -e || Weibsz-
bild, -person usw.

|| Weibsen (volkstüm-
lich) Weibsbild) s.; -s, -
|| Weibstum s.; -s
weich; - klopfen usw.,
aber: weichgeklopft
usw.

Weichbild (Ortsge-
biet[s]zeichen), Stadt-
recht

Weiche (Stelle zum
Wechsel des Bahn-
gleises; Weichheit;
Rörpertel) w.; -, -n
weichen (aufweichen,
weichmachen, weich
werden); du weich-
test; geweicht; weichel

¹ D. nur so.

weichen (weggehen);
du wisch[est]; du
wischst; gewichen;
wisch[est]

Weichen-steller, wär-
ter usw.

weichgeklopft

|| weichgekocht

|| weichgesotten

|| Weichheit w.; —,

—en || weicherzig

|| Weichlichkeit w.;

—, —en || Weichling

m.; —s, —e || Weich-

metall || weich-

müdig || weichscha-

lig

Weichsel (poln.=
westpr. Fluß) w.; —

Weichsel (Kirche;

Baum) w.; —, —n

|| Weichselkirche

usw. [w.; —]

Weichselmündung

Weichselrohr (Pfei-

fenrohr aus Weich-

selkirche)

Weichselzopf (Haar-

verfälschung) m.; —[e]s

Weichteile Mz.; —

|| Weichtier

Weide (Baum; Wei-

denholz) w.; —, —n

Weide (Futterplatz,

Trift) w.; —, —n

|| Weidenrinde usw.

|| weiden

Weidenbaum, Äst-

chen, Stamm usw.

Weidenrich (Pflanze;

Vogel) m.; —[e]s,

—e || weid[e]wund

|| weidgerecht

Weidicht (Weiden-

gebüsch) s.; —[e]s, —e

weiblich (»jagd-

gerecht«; gehörig)

|| Weidling (Gefäß;

Fischertahn; Plz)

m.; —s, —e || Weid-

loch (After des Wil-

des), Mann (Mz.)

..männer) || weid-

männlich; —[e]ste¹

|| Weidmesser s.,

nachen || Weidner
(Weidmann; Jagd-
messer) m.; —s, —

|| Weid[sach], schrei,

spruch || Weidwert

s.; —[e]s || Weid-

wund, weidewund

|| Weidzille

Weigel[Z.] (»Schleier«;

Kopftuch der Non-

nen) m. ob. s.; —s, —

Weise (Garnwinde)

w.; —, —n || weifen

([Garn] haspeln)

weigern, sich; ich

..[e]re mich || Wei-

gerung w.; —, —en

|| Weigerungsfall

(im —[e]) usw.

Weih, Weihe¹ (Vo-

gel) m.; ..hen u.

..h[e]s, ..he[n]; Wei-

he w.; —, —n

Weihaltwei² (britt.

Schutzgebiet an der

nordchines. Küste)

Weihbischof

Weihe, Weih (Vo-

gel); vgl. b.

Weihe (Weihung) w.;

—, —n || weihen

Weihenstephan

(Landwirtschaftliche

Zentral-u. Brauer-

schule bei Freising

in Bayern) || Wei-

henstephan (Bier)

s.; —[s]

Weiber[Z.] (Fischteich,

kleiner künstlicher

See) m.; —s, —

Weiherebe || Weih-

keßel

Weihnacht w.; —

|| weihnachteln;

es weihnachtet; ge-

weihnachtet; weih-

nachten; es weih-

nachtet; geweih-

nachtet || Weihnach-

ten w.; —, —; in der

1 P. u. B. nur:

Weih[e] m.

2 Nach chines. Art

»Wei-hai-wei« ge-

schrieben.

Ez. meist ohne Ge-
schlechtswort: — ist
da; zu — || Weih-

nachten (Weih-

nachts Geschenk) s.;

—s, — || Weih-

nachtsbaum, fe-

rien Mz., fest s.,

Geschenk, Mann,

Stolle[n] (Bachwerk),

Zeugnis usw.

Weihrauch

Weihum (Non-

strang) s.; —s, ..tümler

Weihung w.; —, —en

|| Weihwasser (s.;

—s), Weibel

Weißhard, Wichard

(m. Vn.)

weil; [a]lbweil

weil.: weiland

weiland (Abt.: weil.)

Weilchen s.; —s, —;

warte ein —!; ein

—¹ ruhen || Weile

w.; —; Langeweile;

bisweilen, unter-

weilen, zuweilen;

[a]lbweil; der-

weil, bereweile[n];

einstweilen; mittler-

weile; nächstlicher-

weile || weilen

Weiler [ml.] (Gehöft;

Dörfchen) m.; —s, —

Weimar (Kreis u.

Hauptstadt Thürin-

gens) || Weimar-

aner; f. Weimarer

|| Weimarer Hw.

(m.; —s, —) u. Ew.

|| weimari[sch]

Weimutskiefer

(nach der nordame-

ritanischen Stadt

Weymouth benannt)

Wein[Z.] m.; —[e]s, —e;

stiller, offener, schäu-

mender — || Wein-

sau (m.; —[e]s),

sauer (m.; —s u. —n,

—n), Beere, Berg

usw. || weinbauend

|| Weinberg[s]be-

stlcher

1 B.: ein weichen.

Weinbrand m.; —s,

—e

weinen || weinerlich

Weingeist m.; —es

|| Weinhaus || wein-

nicht || weinig

|| Weinkeller, kauf,

lese, Monat (f.

Monat), Mond

(dtsh. Bezeichnung

für: Oktober), par-

schel, rebe

Weinsberg (würt-

temberg. Stadt); die

—er Weiber

Wein[schank] (Wein-

wirtschaft), schenk,

schenke || Wein-

schweil m.; —[e]s,

—e || Weinstein

(m.; —[e]s), steiner

|| Weinzierl (ma.:

Winger) m.; —[e]s, —e

weis (wissend); weis-

machen; naseweis

|| weise (klug); —ste

Weise (Art; Sing-

weise) w.; —, —n

Weise (kluger Mensch)

m. u. w.; —n, —n;

die sieben —n; vgl.

Abgeordnete

..weise (ausnahms-

weise usw.) Uw.

Weisel (»Zittrich«;

Bienenkönigin) m.;

—s, — || weisen (zei-

gen); bu weistst u.

weist, er weist; bu

wiestest, er wies; ge-

wiesen; weis! u.

weise! || Weiser m.;

—s, —

Weisheit w.; —, —en

|| Weisheitsdinkel,

jahn usw. || weis-

heitsvoll || weis-

lich (wohl erwogen)

|| weismachen; ich

machte weis; weis-

gemacht; weiszu-

machen; einem et-

was —

weiß (Farbe); —este;

etwas schwarz auf

weiß (geschrieben)

haben; sich weiß

¹ P. auch: —te.

brennen (sich ausreden); — machen, nähen; das Weiße; das Weiße Meer; der Weiße Sonntag (Sonntag nach Oñern); im Weißen Saale des königlichen Schlosses; die Weiße Frau (Eigenname); ein Weißer (welcher Mensch); eine Weiße (Berliner Bier) || Weiß (weiße Farbe) s.; —[es]; im — gekleidet; mit — be-
maht; auf — gezeichnet
weisagen; ich weis-
sage; gewisssagt;
zu — || Weisssager
m.; —s, — || Weis-
sagerin w.; —, —nen
|| Weissagung w.;
—, —en

Weißbier, hinter
(Anstreicher), bleich,
Brot, Buch, Suche
|| Weiße (Bier) w.;
—n, —n; 3 — || Weiße
(welcher Mensch) m.
u. w.; —n, —n; vgl.
Abgeordnet || Weiße
(Weißsein) w.; —
|| weißen (weiß fär-
ben, machen); du
weiße! u. weißt, er
weiß; du weißtest;
geweißt; weiß[e]

Weißenburg (unter-
elsäss. Stadt); vgl.
Wissensbourg || Wei-
ßenburger Hw. (m.;
—s, —) u. Ew. || wei-
ßenburgisch

Weißgerber || weiß-
glühend, grau
|| Weißgülden-
erz, Weißgülden-
erz s.; —
|| weißlich (weiß
scheinend) || Weiß-
ling (welcher Schmet-
terling) m.; —s, —e
|| Weißnäh[t]erin w.;
—, —nen || Weiß-
pappel

Weißruss || Weiß-
rußland (Rätefrei-

staat um den oberen
Dnjestr); vgl. SSRB.
u. SSSR.

Weißanne || Wei-
ßung (Weißfärbung)
w.; —, —en || Weiß-
Jwein, Jzeug
Weißtun (Aufzeich-
nung von Rechts-
gewohnheiten) s.;
—[es], —tilmer || Wei-
ßung (Auftrag, Be-
fehl) w.; —, —en

Weit (größte Weite
[eines Schiffes]) s.;
—[es], —e

weit; weiter, wei-
teste; am weitesten;
bei, von weitem;
ohne weiteres¹, bis
auf weiteres; im
weiteren, des wei-
teren darlegen, be-
richten, aber: des,
alles Weiter[e]n sind
mir überhoben; alles
Weiter (vgl. all);
das, einiges Weitere
hierüber folgt als-
bald; alles Weitere
demnächst; [ein] Wei-
teres (das Genauere,
Ausführlichere) fin-
det sich bei ihm; das
Weite suchen, sich
ins Weite verlieren;
meilenweit, ganze
Meilen weit; häu-
ferweit, viele Häuser
weit; weither (vgl. b.);
so weit, inso weit es
angeht; inwie weit er
recht hat || weit[ab]
|| weit[aus] || weit-
ausgehend; —e
Pläne; vgl. weit-
gehend || weit-
blickend; vgl. weit-
gehend || Weite w.;
—, —n || weiten
|| weiter; weiter
wollen; er will im-
mer weiter; vgl.
weit

¹ D. auch: ohne
weiteres.

weiterbefördern
(weiter[schicken]); ich
beförde[re] weiter;
weiterbefördert; wei-
terzubefördern, aber:
ich kann den Stein
weiter befördern als
du; vgl. weiter
weiter.besteh[e]n
(fortbestehen), Bil-
den (fortbilden); vgl.
weit

weiterfort (immer
weiter), aber: ich
war weiter fort
[als er]

Weitergang m.; —[es]
|| weiter.gel[e]n
(vorangehen; fort-
fahren), aber: ich
kann weiter gel[e]n
als du; vgl. weit
weiterher || weiter-
hin

weiterleiten (weiter-
befördern); vgl. weit
weiter; ich ..[e]re
weiterlösen (fort-
lösen); vgl. weit
Weiterung w.; —,
—en; —en machen
weiterverbreiten (er-
zählen); weiterzu-
verbreiten, aber:
dieses Volk ist wei-
ter verbreitet als
jenes; vgl. weit
|| Weiterverbreitung
w.; —, —en

weitervermieten (in
Aftermiete geben);
weitervermietet; vgl.
weit

weitgehend; weiter-
gehend¹ u. weitgehen-
der, weitest gehend¹
u. weitgehendst; das
scheint mir zu weit-
gehend, aber: das
scheint mir zu weit
zu gel[e]n, eine zu
weit gehende Er-
klärung
weitgereist Ew.; ein

¹ D.: weitergehend,
weitestgehend.

—er Mann, aber:
er ist weit, weiter,
am weitesten gereist
|| Weitgereiste m.
u. w.; —n, —n; vgl.
Abgeordnete

weither (aus großer
Ferne), aber: von
weit her; er ist nicht
weit her (nicht be-
deutend) || weithin
Weitläuf[t]igkeit w.;
—, —en

Weitling (ma.: tiefe
Schüssel, Satte) m.;
—s, —e

weitschichtig
Weitschweifigkeit w.;
—, —en [—en]
Weitsichtigkeit w.; —,
weittragend; vgl.
weitgehend

Weitung w.; —, —en
weit.verbreitet,
verzweigt; vgl.
weitgehend

weizen Ew. || Wei-
zen m.; —s || Weizen-
Brot, Mehl, Mehl
usw.

welch; —er, —e, —es;
— ein Feld; — Wun-
der; — große od.
welche großen Män-
ner || welche (et-
welche, einige); es
sind — hier || wel-
cher[er] (von welcher
Art) || welchergestalt
(von welcher Gestalt)
|| welcherlei || wel-
cherweise || welches
(etwas); hat noch
jemand Brot? Ich
habe —

Welf (weidm.: Jun-
ge) m.; —[es], —e;
ob. s.; —[es], —er
Welse m.; —n, —n
(bayr., braunschw.)
hannov. Geschlecht
welfen (weidm.:
[Zunge] gebären,
werfen)

Welfenpartei (w.;
—) usw.

welf || welfen

Wellbaum (um seine Masse beweglicher Baum [am Mühlrad usw.]), blech, fleisch, gras, kraftmotor (m.; -s, -toren), sand usw. || Welle (auch Turnk.) w.; -, -n || wellen; gewelltes Blech, Haar || Wellenbad, Berg, Linie, Schlag, sittlich, tal usw. || wellenartig || Wellenbrecher m.; -s, - || wellenförmig || Weller (Lehm, Ton mit Stroh vermischt) m.; -s, - || Wellenarbeit (Klebearbeit), wand (Fachwerkwand) usw. || wellern (kleiden); ich ..ere || wellig (wellenartig, gewellt) || Wellinē (wolliger Winterstoff) m.; -[s], -s
Wellington [ˈtɪŋ] (häufiger Stadtname, z. B. Hauptstadt von Neuseeland; m. Gn.); Herzog von - || Wellingtonia (Kalkforn. Mammutbaum) w.; -, -n
Wellung w.; -, -en
Welpe (junger Hund) m.; -n, -n
Wels (Fisch) m.; -feš, -se
welsch (italienisch, französisch; fremdländisch) || Welsch Korn (s.; -[e]s), Kraut (s.; -[e]s), Land (Italien; s.; -[e]s) usw. || Welsche m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || welschen; du welsche[st]¹ || Welschtum s.; -s, -tümer

Welt w.; -, -en || Weltbekannt, berühmt, bewegend, entrickt, fremd, häufig, überlegen, umspannend, verloren, welt (über die ganze Welt verbreitet) usw. || Weltachse, anschauung, ausstellung, hund m., bürger, eisz, format (Papierformat), gefüge s., geschichte, kälte, krieg, lauf, mann (Mz., -nämmer), meer, mensch, priester, raum m., stadt, system, teil m., wirtschaft usw. || Welteislehre w.; - || Welt[en]all s.; -s || welt[en]fern[e] || Weltenwirbel || Weltergewicht (Sport: 123—133,5 Pfd.) || weltlich || Weltling (weltlich Gesinnter) m.; -s, -e || weltmännisch; -[e]ste¹
wem
Weme (oösnabrück. Pfarre) w.; -, -n || Weme-Aind (oösnabrück.: Einzugesneder, Eingegesneter) usw.
Wem-fall
wen
Wende (Drehung; Turnk.) w.; -, -n; um die - des Jahres
Werde m.; -n, -n (ostdeutsche Elawen)
Wende-hals (Vogel), kreis usw.
Wendej (Wendengebiet) w.; -
Wendelgard (w. Vn.)
Wendelin (w. Vn.)
Wendel-treppe || wenden; du wandtest u. wendetest;

du wendetest; gewandt u. gewendet; wend[e]!; Wenden! (Wbf.: W. I.); Wenden Sie gefälligst um! (Wbf.: W. S. g. u. I.); gewandter (geschickter) Mann, aber: gewendeter Rock || Wender (Braten-, Stromwender usw.) m.; -s, - || -wendig (auswendig usw.) || Wendigkeit w.; -; - und Schnelligkeit der Pferde
Wendin w.; -, -nen
wendisch
Wendung w.; -, -en || Wend[un]mut (Name einer Knechtensammlung) m.; -[e]s
Wen-fall
wenig; ein - (etwas, ein bißchen); ein -es; mit ein - Geduld; ein klein -; einiges -e; das, dies, dieses -e; dieses kleine und -e; -es genügt; die -en; -e glauben; einige -e; mit -em auskommen; in dem -en, was erhalten ist; um so -er¹ (vgl. um); nichtsdestoweniger; wie -; du weißt nicht, wie - ich habe; wie - gehört dazu! - Gutes ob. [ein] -es Gute; -e Gute gleichen viele Schlechte[n] ob. viel Schlechte aus; das Leben -er Guten ob. Guter; [der] -ste; es ist das -ste; das -ste, was du tun kannst, ist ..; er beschränkt sich auf das -ste; -stens; die -sten; am, zum -sten; zu wenig, aber: zu wenig; ein Zuwenig

an Fleiß || Wenig s.; -s, -; viele - machen ein Viel || Wenigkeit w.; -, -en
wenn; wenn auch; wennschon¹; wenn gleich (doch auch durch ein Wort getrennt, z. B. wenn ich gleich Haus heiße); das Wenn und das Aber, die Wenn und die Aber
Wenzel [sz.] (m. Vn.) || Wenzel (Kartenspiel: Bube, Unter) m.; -s, - || Wenzelskrone (böhm. Krone) w.; - || Wenzelslaus (m. Vn.)
wer; bezüglich-s, fragendes u. (volkstümlich) unbestimmt-s
wer ist da?; halt! Wer da? (vgl. Werda); wer (derjenige, welcher) das tut, ..; ist wer (jemand) gekommen?; - [auch] immer; - alles, was (vgl. d.)
Wera (w. Vn.)
Werbe (Wirtel, Strudel; Werbung) w.; -, -n || Werbe-anwalt, -arbeit, -büro, -redner usw. || werben; du wirbst; du warbst; du wirdest; geworden; wirb! || Werber m.; -s, - || Werbung w.; -, -en || Werbungskosten Mz.
Werbung (w. Vn.)
Werda (Werbaruf) s.; -[s], -s || Werdaruf (Werbegang) m.; -[e]s || werden; du wirst, er wirbt; du wirst (nicht. auch: warst), er wurde (nicht. auch: warb), wir wurden; du wirst, geworden; werd[e]!

¹ P. auch: welsch.¹ P. auch: -te.¹ D. auch: umso weniger.¹ D.: wenn schon.

Werder (Flußinsel;
Uferland) *m.*; —*s.*, —;
Wert *m.*; —[*e*]*s.*,
—*e*

Wereschischagin
(russ. Maler)

Wer-fall

Werfel (oberpfälz.:
Kurbel) *m.*; —*s.*, —
|| werfen (weidm.
auch: gebären); du
wirfst; du warf[est];
du würf[est]; gewor-
fen; wirft!

Werft (Ansiedelung
von Eingeborenen in
Südwestafrika) *w.*; —,
—en || Werft¹ (Schiff-
bauplatz) *w.*; —, —en

Werft (Web.: Kette)
m.; —[*e*]*s.*, —*e*

Werfte; f. Werft
(Schiffbauplatz)

Werg (Flachz, Hanf)
s.; —[*e*]*s.*

Wergeld (»Mann-
gelde«, Buße für Tö-
tung usw.)

wergen (schlägen, hän-
gen) *Ew.*; werg[e]ne
Stride

Wert *s.*; —[*e*]*s.*, —*e*;
ans —, zu —*e* geh[er]n;
ins — setzen || Wert-
führer, Heiligkeit,
Meib, Meister,
sezer, stelle, stoß,
studententum (*s.*;
—*s.*), zeug (Hand-
werkzeug) usw.

|| Wertel-tag (ver-
alt.: Werttag); wer-
teltag, aber: des
Werteltags || Wertel-
tätig || werfen (nur
äußerlich tätig sein)

|| Werfer *m.*; —*s.*, —
|| Wertertum *s.*; —*s.*
|| Wertstatt, Wert-
stätte *w.*; —, —stät-
ten || Wertstatt=
anlage usw. || werf-
stellig; — machen
(bemerkestelligen)

|| Wert-tag (Wochen-
tag); werttag, aber:
des Werttags || werk-
tätig || Werttag=
Arbeit usw. || wert-
tätig || Werkzeug=
maschine usw.

Wermut *m.*; —[*e*]*s.*

Wern (westmd.:
Gerstenkorn [am
Auge]) *w.*; —, —en;
Werner *m.*; —*s.*, —
Werner (m. Bn.);
vgl. Wernher

Wernhard (m. Bn.)
Wernher; ältere
Form für: Werner
(m. Bn.)

Wernigerode (Grafs-
chaft u. Stadt am
Harz) || Wernige-
roder¹ *Hw.* (*m.*; —*s.*,
—) *u. Ew.* || wer-
nigerodisch¹

Wernit (m. Bn.)

Werra (thür. Duell-
fluß der Weser) *w.*; —

Werre (bayr.-westf.-
md.: Maulwurfs-
grille) *w.*; —, —n

Werst [worscht] (russ.
Wegenatz: 1067 m;
Abt.: 70) *w.*; —,
—en || Wertg; 80

wert || ..wert (lobens-
wert usw.)

Wert, Werder (Fluß-
insel); vgl. d.

Wert (Geltung) *m.*;
—[*e*]*s.*, —*e*; — legen

|| wertachten (hoch-
achten); ich achte
wert; wertgeachtet;
wertzuachten || Wert-
achtung *w.*; —, —en

|| wertbeständig
|| Wertbezogenheit

w.; —, —en || werten

Werther (m. Bn.)
..wertig (minder-
wertig usw.) || Wer-
tigkeit *w.*; — || wert-
los || Wertmaß

|| wertmäßig || Wert=
Anordnung, Papier
|| wertschätzen; du
schätzt u. schätzt wert;
wertgeschätzt; wert-
zuschätzen || Wert=
Schätzung *w.*; —, —en
|| Wertung *w.*; —,
—en || wertvoll
|| Wertwissen=
Schafft, Zeugnis,
Zuwachs || Wert=
Zuwachsstener usw.
Wertwolf (»Mann-
wolf«)

weß; ältere Form für:
weisen (vgl. d.); —
das Herz voll ist, des
geht der Mund über;
— Brot ich eß', des
Lied ich sing'; weß=
halb; weßwegen

weisen (überpersön-
liches Dasein ha-
ben); du wehest u.
weist || Wesen *s.*;
—*s.*, —; viel —
machen || wesend (in
reiner Daseinsform
bestehend) || Wesen-
heit *w.*; — || wesen=
los; im wesenlosen
Scheine || Wesens=
ausdruck, Bild
usw. || wesenzeigen
|| wesensgleich
|| wesenmäßig
|| wesentlich; im
wesentlichen; etwas,
nichts Wesentliches

Weser (nordwestl.
Fluß) *w.*; — || Weser=
Gebirge (*s.*; —*s.*) usw.

Wes-fall

wesfalls || weßhalb;
vgl. wesentlichalben

Wesir [ar.] (»Stütze«,

Minister) *m.*; —*s.*, —*e*
|| Wesirat (Amt,
Würde eines Wesirs)
s.; —[*e*]*s.*, —*e* || We-
sirats-erlaß usw.

Wesley [weßl.] (Stif-
ter der Methodisten)
|| Wesleyaner (An-
hänger Wesleys) *m.*;
—*s.*, —

Wespe *w.*; —, —n
|| Wespen-nest,
stich usw.

weisen; vgl. weß
|| wesentlichalben;
veraltete Form für:
weßhalb || weßent=
wegen; veraltete
Form für: weß=
wegen

Wesjobrunn (ober-
bayr. Ort); —er Gebet

West (Weltgegend;
Abt.: W [D.: W.]
m.; —*e*s; Westen
(Abt.: W [D.: W.]
m.; —*s.*; aus, gen,
nach —; Ost und
West || West (Wind;
Abt.: W [D.: W.]
m.; —*e*s, —*e* || West-
afrika, Australien
(Staat) usw.

Weste *w.*; —, —n
Westen, West (Welt-
gegend); vgl. d.

Westen-futter, star-
sche usw.

westenhin

Wester (Seemanns-
hut) *m.*; —*s.*, —

Wester (schwab.:
Tauslingskleid) *w.*;
—, —n (auch: *s.*; —*s.*, —)

|| Wester-hemd usw.

Westerfeldde
([westl.] Schelde-
mündung) *w.*; —

Westermals (Teil
des Rhein. Schiefer-
gebirges) *m.*; —[*e*]*s.*

West-europa || west-
europäisch; —*e* Zeit
(Abt.: WEZ.)

Westfale *m.*; —n, —n
|| Westfalen (nord-
westl. preuß. Prov.)
|| westfälisch; —*e*
Schinken, aber: der
Westfälische Frie-
desen, die Westfäli-
sche Pforte [Prov.]

Westflandern (belg.)
Westinghouse-brem-
sel[.]-haus-], -maschine
(nach dem Erfinder
benannt) usw.

¹ Ortsüblich auch:
Wernigeröder, wer-
nigeröbisch.

¹ B. auch: Werfte
w.; —, —n.

west[isch]; -e Kunst
 || Westler (für die
 Weststaaten und ihre
 Regierungsform
 Eingonnener)
 m.; -s, - || west=
 lerisch; -[e]ste¹
 || Westlertum s.; -s
 || westlich; -er Län=
 ge (Abt.: w. L.)
 || Westling m.; -s,
 -e

Westmünster|abtei
 w.; -

Westnordwest(West=
 gegenb; Abt.: WNW
 [Ö.: WNW.] m.;
 -es; Westnord=
 westen(Abt.: WNW
 [Ö.: WNW.] m.;
 -s || Westnord=
 west (Wind; Abt.:
 WNW[Ö.: WNW.]
 m.; -es, -e

west[ist]lich; west[ist]-
 licher Wind, aber:
 West[ist]licher Diwan
 (Gedichtsammlung
 Goethes)

Westpreußen (ehem.
 preuß. Prov.; jetzt
 Reg.-Bez. der Prov.
 Ostpreußen)

westrumieren (Stra-
 ße) von Staub be=
 freien; ..kert||West=
 rumit (Öi zur Be=
 setzung des Stra-
 ßenstaubes) s.; -[e]s

West[süd]west (West=
 gegenb; Abt.: WSW
 [Ö.: WSW.] m.;
 -es; West[süd]westen
 (Abt.: WSW [Ö.:
 WSW.] m.; -s
 || West[süd]west(Wind;
 Abt.: WSW [Ö.:
 WSW.] m.; -es, -e

weßwegen; vgl. weß=
 sentwegen

wett; - sein, werden;
 wett[ist]ern (vgl. b.);
 wett[ist]laufen (vgl. b.)
 usw.||Wett[ist]bewerb,
 -eiser usw. || Wette

w.; -, -n; um die -
 laufen¹ || wett=
 eiser; ich ..[e]re;
 gewett[ist]ert; zu -
 || wetten

Wetter s.; -s, -;
 [schlagenbe]-(Bergm.:
 Zündluft) || Wet=
 ter[ist]au (Talmulbe;
 w.; -), [sahne,] glas,
 Lotte (Abzugsrinne
 in Bergwerken),
 [prognose,] prophet,
 [sette,] strahl, sturz,
 [um[sch]lag,] warte
 usw. || wetterleuch=
 ten; es wetterleuch=
 tet; gewetterleuch=
 tet; zu - || Wet=
 terleuchten s.; -s
 || wettern; ich ..[e]re
 || wetterwend[ist]ch;
 -[e]ste²

Wett[ist]n (Stadt im
 Reg.-Bez. Merse=
 burg; Haus - (Herr=
 [scher]geschlecht)||Wet=
 t[ist]ner m.; -s, -(Ge=
 [schlecht])||Wett[ist]ner=
 [straße || wett[ist]=
 n[ist]ch

Wett[ist]lauf || wett=
 laufen; ich laufe
 wett; wettgelaufen;
 wett[ist]gelaufen||wett=
 [ist]machen (ausglei=
 chen); ich machewett;
 wettgemacht; wett=
 [ist]machen || wett=
 [ist]rennen; vgl. wett=
 laufen || Wett=
 [ist]rennen s. || Wett=
 [ist]streit || wett[ist]-[ist]rei=
 ten; vgl. wett[ist]laufen
 || Wett[ist]ung (schweiz.:
 Kreuzungsstelle der
 Fiest[ist]balken) w.; -
 -en || wett[ist]turnen,
 b. Fr.: wett[ist]-turnen;
 vgl. wett[ist]laufen
 || Wett[ist]turnen, b.
 Fr.: Wett[ist]-turnen,
 s.; -s, -

¹ Ö. auch: in die
 Wette laufen.

² P. auch: -te.

Wetz[ist]stahl, [ist]stein
 usw. || wehen; bu
 wehst u. weht
 Weymouth[s]iefer;
 f. Weimut[s]iefer
 WEG.: westeuro=
 päische Zeit
 Whig [utg] m.; -s,
 -s (engl. [demokr.]
 Partei) || Whiggi[s]=
 muß (Lehre der
 Whigs)m.; -||whig=
 g[ist]lich (wie die
 Whigs gefinnt)
 Whim [skand.: wim]
 (seltsamer Einfall)
 m.; -s, -s
 Whipcord [e.: uip-]
 (feiner Rammgarn=
 stoff) m.; -s, -s
 Whisky [e.: uis-]
 (Branntwein; zwei=
 räderiges Fuhrwerk)
 m.; -s, -s
 Whist [e.: uist] (Kar=
 tenpiel) s.; -es, -e
 || Whist[ist]partie, -spiel
 usw.
 Whitechapel [uait=
 [schäp'] (Stadtteil
 Londons)

Wibelungen(schwäb.
 Form für Wibelun=
 gen) Mz. [vgl. b.]
 Wihard, Wefthard;
 Wids (sub. Prunk=
 kleidung) m.; Wids=
 [ist]er, Widsche; in vollem
 -; sich in - werfen
 || Wids[s]bürste usw.
 || Widsche (Schuh=
 wische usw.; volksm.:
 Prügel) w.; -, -n;
 - kriegen (volksm.:
 geprügelt werden)
 || widschen; bu wids=
 [ist]st u. wids[ist] || Wids=
 [ist]er m.; -s, -
 || Wids[ist]er [..ie]
 (sub.: Wids[ist]er; der
 in vollem »Wids[ist]
 [ist]« ist) m.; -s, -s
 Widsch m.; -[e]s, -e
 Widsche (spezif. Ge=
 wicht) w.; -, -n
 Widschel[männchen]
 usw.

wichtig; alles Wids=
 tige; etwas, nichts
 Wichtiges, Wids[ist]ige=
 res; wids[ist]ig tun
 || Wids[ist]igkeit w.; -,
 -en || wids[ist]ig[ist]end;
 -er Wids[ist]ch || Wids=
 tigtur m.; -s, -
 || Wids[ist]igturerei w.;
 -, -en

Wids [i.] w.; -, -n
 Widel m.; -s, -
 (auch: w.; -, -n)
 || Widelband s.
 (Mz. ..bänder), [ist]ind,
 [ist]isch, [ist]zeug s. usw.
 || widseln; ich ..[e]le
 || Wids[ist]elung w.;
 -, -en || Widsler
 m.; -s, -

Wids[ist]el, Wids[ist]el[ist]
 usw.; f. Wids[ist]el usw.
 Wids[ist]er (Wod; We=
 lagerungsma[schi]ne
 der Alten) m.; -s,
 - || Wids[ist]er (Stern=
 b[ist]b u. 1. Tierkreis=
 zeichen: V) m.; -s
 Wids[ist]em (Pfarrgut)
 s.; -s, -e; Wids=
 mut w.; -, -en

wider (gegen: in al=
 len Ableitungen und
 Zusammensetzungen,
 wo der Begriff
 »[ent]gegen« erkenn=
 bar ist); hin und
 wider (jurid.) = hin
 und her; aber: hin
 und wieder (aber=
 ma[s]s) = zuweilen;
 das Für und [das]
 Wids[ist]er; anwider, er=
 widern; vgl. aber
 wieder

widerb[ist]ürgerlich
 widerchrist m.; -es
 u. -en, -[en]
 Wids[ist]erdruck (Gegen=
 druck) m.; -[e]s, -e;
 vgl. aber Wids[ist]erdruck
 || Wids[ist]erdruckbogen
 usw.

wider[s]ahren; mir ist
 ein Unglück - || Wids=
 der[s]ahn[ist]is w.; -, -[ist]
 widerhaarig

¹ P. auch: -te.

Widerhaken m.
 Widerhall (Echo) m.;
 —[e]ß, —e || wider=
 hallen; widerge=
 hallt; (seltener:)
 widerhallen; wi=
 derhallt
 Widerhalt (Gegen=
 halt) m.; —[e]ß
 || widerhalten; wi=
 dergehalten || wider=
 haltig
 Widerklage (Gegen=
 klage) || widerkla=
 gen; widergeklagt
 widerklingen (ent=
 gegenklingen); wi=
 dergeklungen
 Widerlager
 widerlegen; wider=
 legt || widerleglich
 || Widerlegung w.;
 —, —en
 Widerlichkeit w.; —,
 —en
 Widerlicht s. (Mz.:
 .te)
 widern (anwidern);
 ich —[e]re
 widernatürlich
 Widerpart (Gegner)
 m.; —[e]ß, —e
 wider.raten; ich habe
 ihm —
 widerrechtlich
 Wider.rede || wider=
 reden; widerrebet
 Wider.rist (hintere
 Erhöhung am Halse
 des Pferdes)
 Widderruf m.; —[e]ß,
 —e || wider.rufen
 (zurücknehmen); ich
 habe die Beleid=
 gung —; vgl. aber
 wieberrufen || wi=
 derryflich || wi=
 derryßberechtigt
 || Widderrufung w.;
 —, —en
 Widdersacher m.;
 —ß, —
 Widderschall (Echo)
 m.; —[e]ß, —e || wi=
 der.schallen (ent=
 gegenshallen); wi=
 dergeschallt; (selte=

ner:) wider.schal=
 len; wider.schallt
 Widderschein m.;
 —[e]ß, —e || wider=
 scheinern (zurück=
 geworfen werden);
 widergeschiener
 Widderschlag (Ge=
 genschlag; Rüd=
 prall); vgl. aber
 Wieberschlag
 Widderssee (Brän=
 dung) w.
 wider.segen, sich;
 wider.setzt || Wider=
 seglichkeit (Wider=
 stand, Unbotmäßi=
 gkeit) w.; —, —en
 || Wider.setzung w.;
 —, —en
 wider.sinnig
 wider.spenstig
 wider.spiegeln; wi=
 dergespiegelt
 Widderspiel
 wider.sprechen;
 mir, der Nachricht
 wird widersprochen
 (nicht: ich werde,
 die Nachricht wird
 widersprochen) || Wi=
 derspruch m.; —[e]ß,
 .sprüche || Wider=
 spruch.sgeist usw.
 || Widderspruch[ß] los
 Widdersstand m.; —[e]ß,
 .stände || wider=
 stands.sfähig, los
 || wider.steh[e]n;
 widerstanden
 Widdersstrahl m.;
 —[e]ß || widerstrah=
 len; widergestrahlt
 widerstreben; wi=
 derstrebt
 Widdersstreit m.; —[e]ß
 || wider.streiten;
 widerstritten
 Widderton (Laub=
 moosart) m.; —[e]ß,
 —e
 Widdervärtigkeit w.;
 —, —en
 Widders.wille || wi=
 derwillig
 widmen || Widmung
 w.; —, —en || Wi=
 d=

mungs.safel usw.
 || Widmut, Wi=
 dem; vgl. d.
 Wido, Guido; vgl. b.
 widrig; —e Winde
 || widrigenfallß
 || Widrigkeit w.; —,
 —en
 Widukind, Witte=
 kind (Sachsenherzog);
 vgl. Witukind
 Widum (tirol.:
 Wibem) s.; —ß, —e
 wie; wieso; wiewohl;
 wie sehr¹; wie lange,
 wie oft; wie auch
 immer; es kommt auf
 das Wie an; es
 handelt sich nicht um
 das Was, sondern
 um das Wie
 Wiebe (Hühnerleiter)
 w.; —, —n
 Wiebel (Kornwurm,
 .läfer) m.; —ß, —
 || wiebeln (sich leb=
 haft bewegen; [ge=
 webeartig] fluten,
 stopfen); ich —[e]lle
 Wieche, Wiefe (obb.:
 Docht; Meißel [Zupf=
 linen]) m.; —nß, —n;
 ob. w.; —, —n
 Wiedm.; —ß, —(rhein.
 Geschlecht)
 Wiebe (sächß.=süß=
 westb. Weidenlaub
 [um eine Rute]) w.;
 —, —n
 Wiedehopf (»Holz=
 hüpfen«) m.; —[e]ß,
 —e
 Wiebel (Gebinde
 Garn) s.; —ß, —;
 Wiel s.; —[e]ß, —e
 wieder (nochmals;
 zurück usw.); um, für
 nichts und wieder
 nichts. In allen
 Zusammensetzungen,
 wo der Begriff »zu=
 rück« erkennbar ist,
 wird es mit dem
 Zeitwort zusammen=
 geschrieben, z. B. wie=
 derbringen

(zurück=
 bringen); bedeutet
 es »nochmals«, so
 schreibt man es in
 der Regel nicht mit
 dem Zeitwort zu=
 sammen, z. B. wie=
 der bringen (noch=
 maß bringen), z. B.
 Geschenke sollst du
 mir nicht wieder
 (noch einmal) brin=
 gen (wiederbringen
 würde zurückbringen
 bedeuten); vgl. aber
 wider
 Wiederabdruck m.;
 —[e]ß, —e
 wiederaufheben
 (rückgängig machen);
 wiederaufgehoben;
 vgl. heben
 wiederaufnehmen;
 er hat seine Ar=
 beiten wiederaufge=
 nommen; vgl. neh=
 men
 wiederaufrichten;
 wiederaufgerichtet
 wiederaufsuchen;
 wiederaufgesucht
 wiederauftauchen;
 wiederaufgetaucht
 wiederbekommen
 (zurück erhalten); ich
 habe das Buch —;
 vgl. kommen || wieder=
 bekommen (noch=
 maß erhalten); vgl.
 kommen
 wiederbringen (zu=
 rückbringen); wie=
 dergebracht || wie=
 der bringen (noch=
 maß bringen); wie=
 der gebracht; vgl.
 bringen
 Wiederdruck (Neu=
 druck) m.; —[e]ß, —e;
 vgl. aber Widerdruck
 wieder.einfallen (ins
 Gedächtnis zurück=
 kommen); wieder=
 einfallen; vgl. fal=
 len || wieder ein=
 fallen (nochmals ein=
 fallen); vgl. fallen

¹ D. auch: wie sehr.

wiederginsetzen (an
den alten Platz zu-
rücksetzen); wieder-
eingesetzt; vgl. setzen
|| wieder einsetzen
(nochmals einsetzen,
z. B. beim Spiel); vgl.
setzen || Wiederein-
setzung w.; -, -en
wiedererhalten; ich
habe das Buch -;
vgl. halten
wiedererkennen;
wiedererkannt; vgl.
kennen
wiedererlangen;
wiedererlangt
|| Wiedererlangung
w.; -, -en
wiederersetzen; wie-
deresetzt; vgl. setzen
wiedererstattet;
wiedererstattet
|| Wiedererstattung
w.; -, -en
wiedererzählen;
wiedererzählt || wie-
der erzählen (noch-
mals erzählen)
wiederfinden; wie-
dergefunden
wiederfordern (zu-
rückfordern); wieder-
gefordert || wieder
fordern (nochmals
fordern); wieder ge-
forbert; vgl. fordern
Wiedergabe w.; -,
-n || wiedergeben
(zurückgeben); wie-
dergegeben || wieder
geben; der Schmerz
hat sich bald wieder
gegeben; vgl. geben
wiedergeboren
|| Wiedergeburt
wiedergewinnen
(zurückgewinnen)
|| wieder gewinnen
(nochmals gewin-
nen); vgl. gewinnen
Wiedergutmachung
w.; -, -en
wiedergehen; wie-
dergehabt
wiederherrichten;
wiederhergerichtet

wiederherstellen (in den früheren Zustand zurückbringen); wiederhergestellt || wieder hergestellt (wieder an seinen Platz stellen; nochmals anfertigen); wieder hergestellt || Wiederherstellung w.; -, -en
wiederholen (zurückholen); wiedergeholt || wiederholen (nochmals sagen, tun); wiederholt || wiederholen (nochmals holen); wieder geholt || wiederholentlich, wiederholt Uw. (noch-, mehrmals)
|| Wiederholung (Zurückholung) w.; -, -en || Wiederholung (nochmaliges Sagen, Tun) w.; -, -en || Wiederholungsfall (im -e), Zeichen ufm.
Wiederhören s.; -s; auf -!
Wiederimpfung w.; -, -en
Wiederinbesitznahme w.; -, -n
wiederkäufen; wiedergekauft || Wiederkäufer m.; -s, -
Wiederkäufer m.; -s, - || Wiederkäuferrecht (s.; [-e]s) ufm.
Wiederkehr w.; - || wiederkehren (zurückkommen); wiedergekehrt || wiederkehren (nochmals kehren); wieder kehrt
wiederkommen (zurückkommen); wiedergekommen || wieder kommen (nochmals kommen); er ist heute schon wieder gekommen; vgl. kommen || Wiederkunft w.; -

Wiedernahme *w.*; —
wieder-rufen (zu=
rüd-rufen); wieder=
gerufen; vgl. aber
wider-rufen || wieder
rufen (nochmals
rufen); wieder ge=
rufen; vgl. rufen
Wieder-schlag (zu=
rück-gegebener
Schlag); vgl. aber
Wider-schlag
wieder-sehen; wie=
dergesehen || Wie=
dersehen *s.*; —s; auf=
Wieder-taufe, täu=
fer
wieder-tun; wieder=
getan
wieder-um
widervergeltens;
widervergoltens;
vgl. gelten || Wie=
dervergeltung *w.*;
—, —en [—en]
Wiedervahl *w.*; —, —
wiefeln; f. wießeln
wiefern (hinwiefern)
Wiege (Kinderbett)
w.; —, —n || wiegeln
(leise wiegen; auf=
wiegeln); ich ..[e]le
Wieg[e]-messer *s.*
wiegen (schaukeln;
zerkleinern); du
wiegst; du wiegest;
gewiegt
wiegen (wägen, das
Gewicht bestimmen;
ein Gewicht haben);
du wiegst; du wogst;
du wügest; gewogen;
wieg[e]!; ich wiege
(wäge) das Brot;
das Brot wiegt (hat
ein Gewicht von) drei
Pfund; vgl. wägen
|| Wiegen-brud (Mz.
..brude), -fests., -lieb
usw. || Wieger *m.*;
—s, —
Wieg-e-messer *s.*,
Wiege-messer *s.*
wiehern; ich ..ere
Wiek (nldr.: kleine
Meeresbucht) *w.*; —,
—en

Wiefe, Wieche; vgl. l. b.
Wiel, Wibel; vgl. b. l.
Wieland (bifch. Dichter) || wigland[i]ſch;
vgl. goethiſch || Wie-
land[i]ſch; vgl. Goe-
thiſch [eſ her l]
wie lange; — — iſt
Wigling (feem.: Klei-
ner Puffer [an Räh-
nen]) w.; —, — e
Wiemen (Stange,
zum Aufhängen des
Rauchfleifches, zum
Schlafen der Hüh-
ner) m.; — ſ, —
Wien (Hauptſtadt
Öſterreichs u. Nieder-
Öſterreichs) || Wie-
ner *Hw.* (m.; — ſ, —)
u. *Eu.*; — Ralf; —
Neuſtadt¹ (Stadt ſüb-
öſtl. von Wien); —
Wald (Gebirge) || wig-
neriſch || Wiener-
neuſtadt; ſ. Wiener
Neuſtadt || Wigner-
ſtadt (landschaftliche
Bezeichnung Wiens)
w.; — || Wiener-
Wald=Gebiet ſ.;
—[e]ſ || wiener-
wäldleriſch
wie oben (Abf.: w. o.)
Wiepe (nldr.: Stroß-
wiſch; Hagebutte;
Zupflinnen) w.; —, — n
..wierig (langwierig
uſw.)
Wiſſbaden (Reg.=
Bez. u. Stadt der
preuß. Prov. Heſſen=
Naffau) || Wiſſ-
bad[e]ner *Hw.* (m.;
— ſ, —) u. *Eu.* || wiſſ-
badeniſch, wiſſba-
diſch
Wiſſbaum, Wiſſe-
baum (Stange über
den Heumwagen)
|| Wiſſe w.; —, — n
wie fehr²

¹ So die deutſche
Reichspost; in Ö. amt-
lich: Wienerneuſtadt.
² D. auch: wiefehn.

¹ So die deutsche Reichspost; in Ö. amtlich: Wienerneustadt.

² D. auch: wiejehr.

Wiesel s.; -s, -
 || wieseln; id. .[e]le
 Wiesen¹tal ufm.
 || Wiesenwach²s,
 Wieswach²s (Gras=
 ertrag der Wiesen)
 m.; -wach²s || wiesig
 miewo
 Wieswach²s, Wie=
 sentwach²s; vgl. d.
 wieten (Unkraut jä=
 ten)
 wieviel¹; wieviel
 Personen; wie viele
 Personen; id. weiß
 nicht, wieviel er hat;
 [um] wieviel mehr
 || wievielm¹al || wie=
 viel[s]te²
 wieweit (inwieweit);
 id. bin zweifelhaft,
 wieviel (ob) id. mich
 darauf verlassen
 kann, aber: wie weit
 ist es von hier bis ..?
 wie wenig; vgl.
 wenig
 wiewohl; die einzige,
 wiewohl wertvolle
 Belohnung, aber:
 wie wohl du aus=
 siehst!
 Wigand (m. Bn.; Jn.)
 Wigbert (m. Bn.)
 Wight [uait] (Insel
 an der engl. Süd=
 küste)
 Wigtvam (India=
 nerhütte) m.; -s, -s
 Wiking («Krieger»;
 nord. Seeheld) m.;
 -s, -er || Wikinger=
 sage (w.; -), i Schiff
 ufm.
 Wilflif (engl. Refor=
 mator); vgl. Wyelf
 || Wilflifit (Anhän=
 ger Wilflis) m.; -en,
 -en
 Wilajet (türk. Ver=
 waltungsbezirk) s.;
 -[e]s, -s
 wild || Wild s.; -[e]s
 || Wildbahn, bieb,

bieberei, heuer m.,
 i schur (Wolfspelz),
 i wech²el ufm. || Wild=
 brets.; -s || wilddie=
 ben; id. wilddiebe;
 gewilddiebt; zu -
 Wilde [uait] (engl.
 Dichter)
 Wilde (wilber Mensch)
 m. u. w.; -n, -n;
 vgl. Abgeordnete
 || Wilde (Wilbntis)
 w.; - || wilbenzen
 (nach Wild riechen,
 schmecken); du wil=
 benzt u. wilbenzt;
 gewilbenzt || Wil=
 derer m.; -s, -
 || wilbern; id. .[e]re
 || Wildfang m.;
 -[e]s, -fänge || wild=
 fremd || Wildheit
 w.; -en || Wildling
 m.; -s, -e || Wildnis
 w.; -nisse || Wild=
 i Schweinskopf ufm.
 || Wild- und Rhein=
 graf m.; -en, -en
 || wild- und rhein=
 gräflich || wild=
 wachsend
 Wilfried (m. Bn.)
 Wilhelm (m. Bn.)
 || Wilhelma, Wil=
 helm¹ine (w. Bn.)
 || wilhelminisch; -es
 Zeitalter (nach Kai=
 ser Wilhelm II. be=
 nannt) || Wilhelm²s=
 haven (nordwestb.
 Kriegshafen)
 Wilibald; f. Wilat=
 bald
 Wille¹ m.; -ns, -n;
 der letzte -; wider
 -n; einem zu -n
 sein; voll guten -ns
 sein; wilens sein
 (beabsichtigen)
 Willebrord, Willi=
 brord (m. Bn.)
 Willigis, Willigis
 (m. Bn.)

¹ D. als gleichbe=
 rechtigt auch: Willen
 m.; -s.

Willelej (kraftloses
 Bollen) w.; -en
 || willen (veralt.
 Nennf.); davon: ge=
 wilt (gesonnen)
 || willen; um Got=
 tes -; um seiner
 selbst -; um meinetz,
 belnetz, berentz, sel=
 netz, thretz, unfertz,
 eurentz || Wil=
 len; f. Wille || Wil=
 lensäußerung, ver=
 klärung, handlung,
 Kraft w., meinung,
 Stärke, vermögen s.
 ufm. || wilens sein;
 vgl. Wille || wilent=
 lich
 Willeram (m. Bn.)
 willfahren; du wil=
 fahrst; du wilfahr=
 test; [ge]wilfahrst;
 zu - || Wilfährig=
 teit w.; -en
 || Wilsfahrung w.;
 -en
 Willi (btsch. m. Bn.;
 Kurzform für: Wil=
 helm); vgl. aber Willh
 William [l.äm]
 (engl. m. Bn.)
 Willibald¹ (m. Bn.)
 Willibrord, Wille=
 brord; vgl. d.
 Willigis, Willigis;
 vgl. d.
 Willigkeit w.; -en
 Willkommen m.; -s,
 -e; Willkommen s.
 (auch: m.); -s, -;
 ein od. einen Will=
 komm zurufen; ein
 fröhliches - od. ein
 fröhlicher Willkommen!
 || willkommen Ew.;
 - heißen, sein || Will=
 komm[s]gruß,
 trunt ufm.
 Willfür (früher auch:
 Berordnung) w.; -
 || willfürlich || Will=
 fürzettel (Ftsche=
 reiJerlaubnisschein)

¹ So auch W.; D.:
 Willbalb.

Willh (engl. m. Bn.;
 Kurzform für: Wil=
 ham); vgl. aber
 Will
 Willn (m. Bn.)
 Wilma (w. Bn.;
 Kurzform für: Wil=
 helma)
 Wilna (poln. Wol=
 wodschaft u. Stadt);
 vgl. Wilno || Wilno;
 poln. Form für:
 Wilna; vgl. d.
 Wilpert (volksm.:
 Wildbret) s.; -[e]s
 Wilson (nordamerik.
 Präsident während
 des Weltkriegs)
 Wilster (holsteim.
 Stadt) || Wilster[ay]
 (Fluß) w.; - || Wil=
 stermarsch (Land=
 schaft) w.; -
 Wimar (m. Bn.)
 wimmeln; id. .[e]le
 Wimmer (harte
 Stelle, Knorren [im
 Holz]; Warze) m.;
 -s, -
 Wimmer [L] (Wein=
 lese) w.; -en, -n
 || Wimmer (Wein=
 zer) m.; -s, -
 Wimmerer (Weinse=
 ler) m.; -s, - || Wim=
 merholz (Laute)
 || wimmerig
 Wimmerl (südb.
 kleine Stigblatter)
 s.; -s, -
 wimmern; id. .[e]re
 Wimpel m.; -s, -
 || wimpeln (den
 Wimpel aufziehen);
 id. .[e]le
 Wimper w.; -en, -n
 Wimperg (Bauf.:
 Giebel über Fen=
 stern und Türen) m.;
 -[e]s, -e; Wim=
 perge w.; -en, -n
 Wimperling (Artier=
 art) m.; -s, -e
 Windelmann (btsch.
 Altertumsforscher)
 wind; mit ist - und
 wehe

¹ D. auch: wie viel.

² D. nur: wievielt.

Wind *m.*; -[e]s, -e;
von etwas - be-
kommen || Wind=
bentel, bruch uſw.
|| Windbeutel *w.*;
-, -en || windbeu-
teln; ich ..[e]le; ge-
winbbeutelst; zu -
Winde *w.*; -, -n
Windel
Windel *w.*; -, -n
|| Windelband *s.*
(Mz. ..bänder) uſw.
Windelband (dtſch.
Denter)
windeln; ich ..[e]le
|| windelweich
winden (drehen); du
wandest; du wändest;
gewunden; wind[e]!
winden (windig ſein;
wittern); es windet;
das Wild windet
Wunderling (Pflan-
ze) *m.*; -s, -e
Windeſeile (mit -),
-flügel (auf -n)
|| Windfang, -ſege,
-galle, -gangel
(Sturmvorzeichen;
w.; -, -n), -hoſe
Windhuf (Hauptort
des ehem. Deutſch=
Südweſtafrikaſ)
Windhund
windig
Windig (Winden=
ſchwärmer [Schmet-
terling]) *m.*; -[e]s,
-e
Windigſch=Gräß *m.*;
-, -(ſetr. Geſchlecht)
Windjade, -loch
|| Windmacher
w.; -, -en || Wind=
mühle || Wind=
mühl[en]-flügel
uſw. || Windröß-
chen (Pflanze), -roſe
(Scheibe mit An-
gabe der Winrich-
tungen) || Windß=
brant || Windß=
ſchatten *m.* || wind=
ſchief || Windſpiel
(Hund), -ſtille
|| Windſucht *w.*; -

Windt[horſt] (dtſch.
Politiker)
Windung *w.*; -, -en
windwärts || Wind=
webe, Windwehe
w.
Win[fried] (m. Vn.)
Wingert (ſüdweſt. b.:
Weingarten) *m.*; -s,
-e
Wingolf («Freun-
deshalles in der
nord. Sage; Stuben=
tenverbindung) *m.*;
-s, -e || Wingolfit
m.; -, -en, -en (ſtud.
Verbindung)
Winf *m.*; -[e]s, -e
Winfel *m.*; -s, -
|| Winfeladvokat,
-ſeiſen *s.*, -haken *m.*,
-ſchreiber, -ſpiegel,
-ſtrompe, -zug *m.*
uſw. || winf[e]licht
|| winf[e]lig || win=
felrecht
Winfelfried (ſchweiz.
Geld)
winken; gewinkt
|| Winker (Seem.:
Zeitengeber) *m.*;
-s, - || Winker=
dienſt, -flagge, -vor=
ſchrift uſw.
winklicht, winklicht
|| winklig, winkelig
Winnipeg (Stadt
in Südweſtcanada)
|| Winnipegsee *m.*;
-s
Winſlei *w.*; -, -en
|| Winſ[e]ler *m.*; -s, -
|| winſeln; ich ..[e]le
Winter *m.*; -s, -;
den - über, aber:
wintersüber; win-
ters!; des Winters
|| Winterfrucht,
-ſonnenwende uſw.
Winterhude (Stadt-
teil Hamburgs)
winterlang || win-
terlich || Winter=
ling *m.*; -s, -e
|| wintern; ich ..[e]re

|| wintersüber || Win-
ter[s]-zeit
Winterthur (nord=
oſtſchweiz. Stadt)
Winterung (Wintern
s.) *w.*; -, -en || Win-
terzeit *w.*, Win-
terszeit *w.*
Winze (Weindroſel)
w.; -, -n || Win-
zer *m.*; -s, -
Winzigkeit *w.*; -, -en
Wipfel *m.*; -s, -
|| wipf[e]licht || wip-
f[e]lig || wipfeln;
ich ..[e]le
wipp! || Wippchen
s.; -s, - || Wippe
w.; -, -n || wippen
Wipper *m.*; -s, -;
vgl. Ripper || wip=
pern (hellen) Ton
von ſich geben); ich
..[e]re
Wippſterz (Wach-
wip[s]! [ſtelze])
wir (von Herrſchern:
Wir); -alle, -betbe,
- Deutſche[n]
Wirbel *m.*; -s, -
|| Wirbelſäule,
-ſter, -wind, -zen-
trum uſw. || wir=
be[ſ]licht || wirb[e]lig
|| wirbeln; ich ..[e]le
wirken || Wirker *m.*;
-s, - || Wirerei
w.; -, -en
Wirkl. Geſ. Rat:
Wirkl. Gehelmer
Rat || Wirkliche Ge-
heime Rat (Abt.:
Wirkl. Geh. Rat) *m.*;
-n -n -[e]s, -n
-n Räte || Wirk-
lichkeit *w.*; -, -en
|| Wirklichkeitsvor-
täuſchung *w.*; -,
-en || wirklichma-
chen (verwirklichen);
er macht es wirk-
lich; wirklichgemacht;
wirklichumachen;
aber: er hat den
Fehler wirklich [tat-
ſächlich] gemacht
|| Wirkſamkeit *w.*; -,

-en || Wirkung *w.*;
-, -en || Wirkungs=
kreis uſw. || wir-
kungsloß, aboll
Wirwaren *Mz.*
wirr || Wirrbund *s.*,
-haar *s.*, -loß, -ſtroh
uſw. || Wirre *w.*; -,
-n || wirren (verwir-
ren); gewirrt u. ge-
worren || wirrig
|| Wirrling *m.*; -s, -e
|| Wirris *w.*; -,
-niſſe || Wirrsal *s.*;
-[e]s, -e || Wirrung
w.; -, -en || Wirr=
warr *m.*; -s
wirſch; -eſte
Wirſing [i.] (Art
Kohl) *m.*; -s, -e
Wirt *m.*; -[e]s, -e
Wirtel (Spuleirring;
Dutſch) *m.*; -s, -
|| wirtelförmig || wir-
t[e]lig (quirlförmig)
Wirtin *w.*; -, -nen
|| wirklich (gaſtlich)
wirtlich, wirtelig;
vgl. d.
Wirtſchaft *w.*; -, -en
|| wirtſchaften; ge-
wirtſchaftet || Wirt-
ſchaft *m.*; -s, -
|| Wirtſchaftlerin *w.*;
-, -nen || wirtſchaft-
lich || Wirtſchafts=
gang *m.*, -hilfe, -po-
ſtit, -wiſſenſchaft
uſw. || wirtſchaft[s]=
politiſch; -[e]ſte¹
Wirtſchhaus
|| Wirtſchhausleben
s. uſw. || Wirtſ-
ſteute (Mz.: -),
-pflanze, -boſt
Wiſc.: Wiſconſin
(Staat)
Wiſch *m.*; -es, -e
|| wiſchen; du wi-
ſch[e]ſt² || Wiſcher
m.; -s, - || Wiſchi=
waſchi (Gewäſch,
Unſinn) *s.*; -es;
Wiſchiwaſch *m.*; -es

¹ D.: Winters.

¹ P. auch: -te.

² P. auch: wiſcht.

Wiſchnu (ind. Gott)
Wiſchwaſch, Wiſchi=
waſchi; vgl. d.

Wisconsin (nordamerik. Fluß) *m.*;
-[ə] || Wisconsin
(nordamerik. Staat;
Abk.: Wisc.)

Wisent (Auerchsch,
Büffel) *m.*; $[-e]s, -e$
Wismut (chem.
Grundstoff; Abk.: Bi)
s. (auch: *m.*¹); $[-e]s$
|| wismuten (von
Wismut)

Wispel ([Getreide]=
maß: 24 Scheffel *m.*;
— 8, —

wispeln; ich ..[e]le;
wispern; ich ..[e]re
Wißbegier[de]² w.; –
|| wißbegierig || wiß=
jen; du weißt, er
weiß, ihr wißt; du
wußtest; du wüß=
test; gemußt; wüßel

Wissembourg [..ßang=
bur]; frz. Form für:
Meißenburg: na[. d

Wissen s.; -s; mei-
nes -s (Abt.: m. W.)
ist es in: mider

und Willen; ohne —
|| Wissensdrang,
—hülfel—durst—trieb

w.; -, -en || Wi-
 fenschaft || er m.:

—s, — || wissenschaft= lich || wissenschaftlich || wissenschaftlich || Wiss=

Wissmann (dtſch.
Afrikareifender)

Wittetind, Widu=
kind; vgl. d.
Wittelbach (ehem.

fränk. Burg) || Wit-
telöbacher *m.*; -ß,
- (bayr. Herrscher=

Wittenberg (Stadt
in der Prov. Sach-

sen) || Witten-
berge (Stadt in
der Prov. Branden-

burg) || Witten-
berger (von Witten-
berg) *Hw.* (m.; -8,

—) u. *Ew.* || Witten-
berger (von Witten-
berge) *Hw.* (*m.*; —*ß*,

—) u. *Ew.* || witten=
bergisch (von Witten-
tenberg) || witten=

bergisch (von Wittenberge)
wittern; ich ..[e]re

Wladika [sl.] (»Herr«;
[früher] Herrscher
von Montenegro) *m.*:

—s, —s || Wladimir
(m. Vn.) || Wladis=
lauß, Wladi||slaw

(m. Bn.) || Wlad-
two|stok (russ. Hafen
an der ostsibir. Küste)

W.D.: Wechselord=

nung
woanders (irgendwo=
sonst; an einem an-

bern Ort); ich werde
ihn woanders suchen,
aber: wo anders

(wo sonst) als hier
sollte ich ihn suchen?
Wohelin (Ort in

Name für: Odin;
vgl. d.

Wodła[russ.](»Wäſſerchen«; Schnaps) w.; —, —s; Wodki

wo durch || wofern
Wöfling (steir. Lo=

den) *m.*; — *s* || Wöff=
lingß Mittel
wofür

Woge w_i ; -, -n
 wogegen
 wogen || Wogen=

¹ D. als gleichberechtigt: *m.*

2 B. u. B. nur:
Wißbegier.

3 D.: Wittib.

Wohlfahrtsamt
wohlfeil; —er, —ft
Wohlgeboren; Guer
(Abt.: Em.) —; Sei-
ner (Abt.: Sr.) —
Wohlgefallen s.; —s
wohlgemeint; —er
Rat; vgl. wohlbe-
kannt
wohlgemerkt!
wohlgenut; vgl. mu-
ten
Wohlgeruch
wohlgeirnt; vgl.
wohlbekannt
wohlgestalt[et]; vgl.
mißgestalt[et]
wohlgetan
wohlhabend || Wohl-
habenheit w.; —
|| Wohlhage (ma.:
Behaglichkeit) w.; —
wohlig || Wohligeit
w.; —, —en
wohlklingend; —er,
—fte
Wohlleben s.; —s
Wohltreueheit w.; —
wohlriechend
|| wohl-schlafend
(ruhig, gut); —e
Nacht || wohl-
schmeckend; —er,
—fte
wohl sein! || Wohl-
sein s.; —s; zum —!
Wohlstand; im —
leben
Wohlthat w.; —, —en
|| Wohltäter m.;
—s, — || Wohltäterin
w.; —, —nen || Wohl-
tätigkeit w.; —, —en
|| Wohltätigkeit =
Vorstellung usw.
|| wohltuend (an-
genehm); —er, —fte
|| wohl-tun² (an-
genehm sein; Wohl-
taten erweisen); et-
nem wohl-tun; ich
tue wohl; das hat

mir, er hat vielen
wohlgetan; wohlzu-
tun || Wohltun s.;
—s
wohlüberlegt, un-
terrichtet; vgl.
wohlbekannt
Wohlverleih (Arnika)
m.; —[e]s, —[e]
wohlversorgt; vgl.
wohlbekannt
wohlverstanden; vgl.
wohlbekannt
wohlverwahrt; vgl.
wohlbekannt
wohlweise || wohl-
weislich
wohlwollen; er
will mir wohl, hat
mir stets wohlge-
wollt; wohlzuvollen
|| Wohlwollen s.;
—s || wohlwollend;
—er, —fte
Wohn-fik, —stätte,
—stube, —wagen m.,
—zimmer usw. || woh-
nen || wohnhaft
|| Wohnlichkeit w.;
— || Wohnung w.;
—, —en || Woh-
nungs-anzeiger,
—entschädigung,
—gelb, —mangel m.,
—not, —suche, —ziel
usw.

Wohrde (nordb.: um
das Wohnhaus ge-
legenes Ackerland)
w.; —, —n

Wojlach, Wojlof
[russ.] (wollene
[Pferde]bede) m.;
—s, —e

Woiwode[e]¹ (poln.
Herzog, Fürst;
Statthalter) m.;
—den, —den || Woi-
wodschaft (poln.
Verwaltungsbezirk)
w.; —, —en
wölben || Wölbung
w.; —, —en

Wolde-mar, Walde-
mar; vgl. b.

Wolff (m. Bn.; Kurz-
form für: Wolfgang,
Wolfgang, Wolfram)
Wolff (Tier; Maschine
zum Wollreinigen,
Fleischzerkleinern;
Wundsein) m.; —[e]s,
Wölfe || Wölfschen,
Wölfslein s.; —s, —
Wolfsdietrich (m. Gn.)
Wolffsche Telegra-
phenbüro (Abt.:
WTB.) s.; —n —s
Wolfgang (m. Bn.)
Wolfgang (m. Bn.)
Wölfling w.; —, —nen
|| wölflisch || Wölfs-
lein, Wölfschen;
vgl. b.

Wölfling m.; —s, —e
(Dietrichs Waffens-
meister Hildebrand
und Angehörige)
Wolfram (chem.
Grundstoff; Abt.: W)
s.; —s

Wolfram (m. Bn.)
Wolframit (Mine-
ral) s.; —s

Wolfsratshausen
(oberbayr. Ort)

Wolfs-hunger, -jagd,
—milch, —rachen,
—schlucht (w.; —) usw.

Wolfs-pitz

Wolga (mittel- u.
südruss. Fluß) w.; —
|| Wolgadeutsche
Reichsstaat m.; —n
—[e]s

Wolger (Gänseudel;
bergm.: Lehmpropp
in Schmelztöchern)
w.; —, —n

Wolhynien (poln.
Woiwodschaft;
ukrain. Bezirk); vgl.
Wolyn

Wölfschen, Wölfslein
s.; —s, — || Wolke
w.; —, —n || wol-
ken, wölken || Wol-
kenbruch, -kräzer
[nordamerik.] him-
melhohe Gebäude)
Ludwigsheim (s.;
—[e]s) usw. || wol-

ken-los || wollicht
|| wolfig

Woll. ob. Wollen =
bede usw. || Wolle
w.; —, (Wollarten:)
—n || Wollaus, b.
Tr.: Wollaus, w.;
—, Wollauße || wol-
len (von Wolle)
wollen; ich will, du
wollst; du wolltest
(auch Möglichkeits-
form); gewollt;
wolle!

wölben (das Gewölle
auswerfen)

Woll[en]-bede,
—garn, —stoff, —ware,
—zeug || Woll-haar
|| wollicht || wol-
lig

Wollin (Insel vor der
Obermündung)

Wollkammer m.;
—s, — || Woll-kopf
|| Woll-marlt
|| Woll-stoff, Wol-
len-stoff

Wollung w.; —, —en
Wollust w.; —, Wol-
luste || wollüstig
|| Wollüstling m.;
—s, —e

Wollware, Wol-
len-ware || Woll-
zeug, Wollen-
zeug

Wolm (langer, auf
Pfosten ruhender
Balken) m.; —[e]s,
—e; Wolmen m.;
—s, —

woltern, wöltern,
sich (nordwestb.: sich
refeln); ich —[e]re
mich

wölten (südbannov.:
sich kaum von der
Stelle bewegen)
|| Wölften (kleines
blasses Kind, Tier) s.;
—s, —

Wolwerin (amerik.
Biestraß[Tier]: Bie-
straßell) m.; —s, —e
Wolyn; poln. Norm
für Wolhynien; vgl. b.

¹ Vgl. S. 628, Sp. 4,
Anm. 1.

² B. u. D.: wohl-
tun.

¹ D. nur: Wolwobe.

Wolzogen (adliges Geschlecht)
 womit
 womöglich *Uw.*; womöglich (vielleicht) kommt er heute, aber: wo möglich (wenn es möglich ist) kommt er heute
 wonach¹
 wonoben
 wo nicht
 Wonne *w.*; —, —n
 || Wonnegefühl, Monat, mond (Rat) *ufw.* || wonnesam || wonnetrunken || wonnig || wonniglich
 Woog (Teich; tiefe Stelle im Fluß; Rumpen) *m.*; —[e]s, —e
 wor|an || wor|auf || wor|aus
 Worb (Handhabe am Sensenstiel) *m.*; —[e]s, Wörbe; Worb[e] *w.*; —, Worben
 wor|ein
 worfeln; ich ..[e]lle || Worfler *m.*; —s, —wor|in
 Wogermann (Fn.)
 Wogermannlinie (*w.*; —) *ufw.*
 Worms (heff. Stadt am Rhein) || Wormser *Hw.* (*m.*; —s, —) u. *Uw.* || wormsich
 wornach; f. wonach
 Wort *s.*; —[e]s, Wörter (ohne Rücksicht auf den Zusammenhang) u. Worte (Zusammenhängendes; auch für bedeutsame einzelne Wörter, z. B.: drei Worte nenn' ich euch, inhaltschwer); außs; — für —; von — zu —; mit andern —en (Abl.: m. a. W.); mit guten, mit we-

nigen —en; — halten; beim —[e] nehmen; er will es nicht — haben (zugestehen), daß ..; dies waren seine —e; ich will nicht viel —e machen; gefüllte, goldene —e; zu —e kommen; dieses Verzeichnis enthält 100 000 Wörter || Wortaufwand,bruch, einschnitzung (*w.*; —, —en), folge, form, führung, gefecht, klingel, geräusch *ufw.* || wortbrüchig || Wörtchen, Wörtlein *s.*; —s, — || wort= deutlich (durch sich selbst deutlich) || Wort[e]macher || Wort[e]macherei *w.*; —, —en || Wörterbuch (Abl.: Wb.), Verzeichnis (Abl.: Wb.) *ufw.* || wort= gestalten; ich wort= gestalte; wort= gestalte; wortzuge= falten || wortgetreu || Wörtlich (untereifsch. Stadt) worthabend; —er (vorsitzender od. erster) Bürgermeister || wortfarg || Wortklauberei *w.*; —, —en || Wörtlein, Wörtchen; vgl. b. || wörtlich || wort= los || Wort= macher, Wort= macherei, Wort= macherei; vgl. b. || Wort= rätsel || wort= reich || Wortschach, schwall, spiel, streit, wechsel || wortwechseln; ich ..[e]lle gewort= wech= felt; zu — || wort= wörtlich (Wort für Wort) wor|über || wor|um (um was); ich weiß

nicht, — es sich han= delt || wor|unter
 woselbst
 wovon || wovor || wotwider || wozu || wozuwider
 wrack (nabr.) *Uw.*; — werden (seem.: unbrauchbar werden); — gießen (Hüttenw.: fehlerhaft gießen) || Wrack *s.*; —[e]s, —e (zum.: —s) || wrackeln (Zahn) wacklig machen; ich ..[e]lle || Wacker (Besetzter schlechter Ware, bes. schlechter Geringe) *m.*; —s, —Brasen (nabr.: Brodem) *m.*; —s, —Brei=holz (seem.: Holz zum Schutz der Schiffsseiten gegen Reibung) wriden (seem.: mit einem Ruder rudern) Wridbhi (indische Sprachl.) *s.*; —s wriggen; f. wriden Wringmaschine *ufw.* || wringen (nabr.); du wrang[e]st; du wrängest; gewrun= gen; wring[e]! Wroge (fries.: Hügel) *w.*; —, —n || Wroh= mann (Hügerichter; Mz. ..männer) *ufw.* Wruke (poln.) (Kohl= rübe) *w.*; —, —n wrungsen [e.-d.] (in die Höhe winden, ziehen); du wrung= fest u. wrungst; sich — W. G. u. !: Wenden Sie gefälltigt um! WTB.: Wolfsches Telegraphenbüro Wucher *m.*; —s || Wucherblume, zinsen Mz. *ufw.* || Wucherer *m.*; —s, — || Wucherin *w.*; —, —nen || wucherisch; —[e]ste¹

|| wuchern; ich ..[e]re || Wucherung *w.*; —, —en || Wuchrerin; f. Wucherin Wuchs *m.*; Wuchses, Wüchse || ..wüchsig (unwüchsig *ufw.*) Wucht *w.*; —, —en || wuchten || wuchtig wudeln (bayr.= säckf.: wimmeln, sich meh= ren); ich ..[e]le Wuf (lauter Ruf) *m.*; —[e]s, —e Wuge (Stück Holz zwischen den Stuhlbeinen unter dem Sitz) *w.*; —, —n Wühlhuber, maus *ufw.* || wühlen || Wühler *m.*; —s, — || Wühlerei *w.*; —, —en || wühlerisch; —[e]ste¹ Wuhne; f. Wune Wühr (schneiz.= Fuß= weisb.: hintere Fuß= dammsicherung) *s.*; —[e]s, —e; Wuhre *w.*; —, —n || Wuhr= stanne || Wuhrung *w.*; —, —en Wulfenit (Gelbblei= erz) *s.*; —[e]s Wulst *m.*; —es, Wül= ste; ob. *w.*; —, Wül= ste || Wülstchen, Wülstlein *s.*; —s, — || wulstig || Wulst= ling (Pilz) *m.*; —s, —e wund || Wundarzt *ufw.* || Wunde *w.*; —, —n Wunder *s.*; —s, —; —tun; kein —; was —, wenn ..; er glaubt, wunder was getan zu haben; er glaubt wonders, wie geschieht er sei || wunder= hold, milb, schön, voll *ufw.* || Wunder= sucht (*w.*; —), stat, stäter, ster *ufw.* || wunderbar

¹ D. auch: wornach.¹ P. auch: —te.¹ P. auch: —te.

||Wunderlichkeit w.;
—, —en || wun=
dern; ich ..[e]re
||wundernehmen;
es nimmt dich wun=
der, hat dich wunder=
genommen, braucht
dich nicht wunder=
zunehmen || wun=
dersam

Wundstieber, mal
s. (Mz. -e) || wund=
offen

Wundt (btsch. Philo=
soph)

Wune¹ (ins Eis ge=
hauenes Loch) w.;
—, —n

Wunmbalb (m. Bn.)

Wunsch m.; —es,
Wünsche || Wunsch=
bild || Wünschchen,
Wünschlein s.; —s,
— || Wünschelhut
m., —ute usw. || wün=
schen; du wün=
schest² || wün=
schenswert || Wunsch=
form || Wunsch=
los

Wuppich || Wupp=
bich (schnelle, ge=
wandte Bewegung;
Schlud Brantwein)
m.; —s, —s

Wupper (rechter
nordwestb. Rhein=
zufluß) w.; — || Wup=
perstal usw.

Würde w.; —, —n
||würde=los || Wür=
den-träger usw.
|| Würderer (Ab=
schäger) m.; —s, —
|| wür=dern (ab=
schähen); ich ..[e]re
|| Würderung (Zs=
schägung) w.; —, —en
|| würdevoll || wür=
bigen || Würdigkeit
w.; — || Würdigung
w.; —, —en

Wurf m.; —[e]s,
Würfe; einem in den

— kommen || Wurf=
maschine, schaufel
usw. || Würfchen,
Würflein s.; —s, —
|| Würfel m.; —s, —
|| Würfelbecher
usw. || Würfelchen,
Würflein s.; —s, —
|| würf[e]licht || wür=
f[e]lig || würfeln;
ich ..[e]le; gewürfel=
tes Muster

Würgarbeit usw.

|| Würger (bayr.:
erhöhlung zur Auf=
nahme von Woh=
nungen) w.; —, —n
Portulak; lausik.:
kleines Kind) m.;
—s, — || Würger=
maschine, spumpe,
walze usw. || wür=
geln (Zechn.); ich
..[e]le || würgen
|| Würgengel
|| Würger (Würgen=
ber; Sperlingsvogel)
m.; —s, — || wür=
gerisch; —[e]ste¹
|| Würgler (Zechn.)
m.; —s, —

Wurm m.; —[e]s,
Würmer (bist. noch:
Würme) || Wurm=
chen, Würmlein
s.; —s, — || wurmen
(ärgern); es wurmt
mich (zum.: mir)
|| wurmig

Wurmsee (Starnber=
ger See) m.; —s

wurmstichig

Wurp; f. Warp

Wurst w.; —, Würste;
es ist mir alles —
(volkst.: ganz gleich=
gültig); — wider
— || Wurstbrühe,
gibt, küche, suppe
usw. || Würstchen,
Würstlein s.; —s, —
|| Wurstel (Gans=
wurst) m.; —s, —
|| Wurstelei (Schlen=
bran) w.; —, —en
|| wursteln (Wurst

machen; handwerks=
mäßig arbeiten, im
alten Schlenbran
fortarbeiten); ich
..[e]le || wursten
(Wurst machen)
|| Wurstigkeit (Gleich=
gültigkeit) w.; —
|| Wurst[er] (Wurst=
macher) m.; —s, —
|| Wurst[er]erei
(Wurstmacherei) w.;
—, —en

Wurte (nldr.: Erd=
erhöhung zur Auf=
nahme von Woh=
nungen) w.; —, —n

Württemberg (süd=
westb. freier Volks=
staat) || Württem=
berger Hw. (m.; —s,
—) u. Ew. || würt=
tembergisch

Wurbit (Gestein) m.;

—[e]s, —e

Wurz w.; —, —en

|| ..wurz (Nies=
wurz usw.)

Würzburg (Haupt=
stadt [Universitäts=
stadt] Unterfran=
kens) || Würzbur=
ger Hw. (m.; —s, —)
u. Ew. || würzbur=
gisch

Würze w.; —, —n

|| Wurzel w.; —, —n

|| wurzel=oder=los,

stoden usw. || Wur=
zel=faser, Maß (für

Formellen) s., silbe,

stod, wert, zeichen

usw. || Würzelchen,

Wurzlein s.; —s,

— || wurzelhaft

|| wurz[e]lig || Wur=
zellosigkeit w.; —,

—en || wurzeln; ich

..[e]le || würgen;

du würdest u. würzt

|| Würz=fleisch

|| würzhalt || würzig

|| Würzling (Zech=
fer) m.; —s, —e

|| Würzung w.; —,

—en

wuselig (südwestb. u.
md.) || wuseln (sich
unruhig bewegen);
ich ..[e]le

Wust m.; —es, —e

|| wüßt (veralt. auch:

wüste); —este || Wüste

w.; —, —n || wüßten

|| Wüstenbewohner,

suchs, König, sand

usw. || Wüstelei w.;

—, —en

Wusterhausen (Ort

im Reg.-Bez. Pots=
dam) || Wuster=
häuser Hw. (m.;

—s, —) u. Ew.

Wüstling m.; —s, —e

|| Wüstung (unbe=
bautes Land) w.;

—, —en

Wut w.; — || Wut=
anfall, Ausbruch

usw.

Wute [f.] (Decken=
verzierung) w.; —,

—n

wüten; wütend, aber

(als Eigennamen):

das Wütenbe (Wo=
tans) Heer || wut=
entbrannt || Wüter

m.; —s, — || Wü=
terich m.; —[e]s, —e

|| wütig

Wutti; f. Wodti

wutisch!

Wuttschang (Haupt=
stadt der chines. Prov.

Gupe)

wuttschäumend

wuttschen; du wut=
tsch[est]¹

wuttschraubend

Ww.: Wörterver=
zeichnis

Wwe.: Witwe

Wg.: Wyoming

Wgandot (swed.)

m.; —, —s (Indi=
anerstamm) || Wg=
andotte (Stadt in

Michigan) || Wg=
andottehuhn (Ort

Gaußhuhn) usw.

¹ Ö.: Duhne.

² P. auch: wünschst.

¹ P. auch: —te.

¹ P. auch: wuttscht.

Wyclif; engl. Schreibung für: Wyclif; vgl. d.

Wyl (Ort auf der nordfries. Insel Föhr)

Wyoming [uato] (nordamerik. Staat; Abk.: Wy.)

X.

X (Buchstabe) s.; —, —; einem ein X für ein U machen (eigtl.: täuschend eine 10 [X] aus einer 5 [V] machen)

X: Xenon

X (röm. Ziffer): 10
X(unbekannte Größe) s.; —, —

X, x: Chi
X, ξ: Xi [Stadt]

Xanten (niederrhein.)
Kantken [g.] (Chem. Erzeugnis) s.; —

|| Xanthin (Krappgelb) s.; —

Xanthippe (Gattin des Sokrates)||Xanthippe (Zankweib, zankfüchtiges Weib) w.; —, —n

Xanthophyll [g.] (Blattgelb) s.; —

Xaver [..w.] (m. Vn.) || Xaveria (w. Vn.)

X=Weine Mz.; —
x=beliebig; jeder —e; vgl. beliebig

Xenie! [g.] (»Gastgeschenk«; Sinngedicht) w.; —, —n; Xenion s.; —, —nien || Xenographie (Runde fremden Schrifttums) w.; — || Xenokratie (Fremdherrschaft) w.; —, —tien || Xenon (chem. Grundstoff, Edelgas; Abk.: X) s.; —

Xenophanes (griech. Denker)

Xenophon (griech. Schriftsteller)||Xenophonisch; —er Stil; vgl. goethisch || Xenophonisch; —e Schriftten; vgl. Goethisch

Xereswein [sp.: χ] m.; —[e]s

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Xerose (Nervenfaser) s.; —

Ybbs (niederösterreich. Fluß) w.; —

Ygg|drasil (die Weltesche der nordischen Götterlehre)

Ypern (westfland. Stadt)

Ypsilanti (griech. Zammille)

Ypsilon, Y (Buchstabe); vgl. d. || Ypsilon (griech. Buchstabe: Y, v) s.; —[s], —s || Ypsilon (Schmetterling) s.; —, —s

Yquem [fr.] (Bordeauxwein) m.; —, —s

Ysenburg (Burg ruine in der Nähe von Koblenz) w.; —

Yserkanal (westfland. Kanal) m.; —

Ysop [ml.] (Pflanze) m.; —, —e

Yssel [ai.] (kanalisiertierter Unterelbe arm) w.; —

Yttererbe (aus Ytterby in Schweden; w.; —) usw. || Ytterbium (chem. Grundstoff; Abk.: Yb) s.; —s || Yttrium (chem. Grundstoff; Abk.: Y) s.; —s

Yverdon [tw'rdom] (westschweiz. Stadt); vgl. Yferten

Yvetot [tw'to] (nordfrz. Stadt)

3

(Mittellaut; Aussprache wie Tot).

Yal [tibetan.] (Grünzoochse) m.; —, —s

Yam (ind. Brotwurzel) s.; —, —s

Yama (Urwesen der ind. Götterlehre) m.; —

Yamswurzel; vgl. Yam

Yantsee [jánt] (Spott-

name des Nordamerikaners) m.; —s, —s || Yantee=dooble [..bud] (früheres Nationallied der Nordamerikaner) m.; —[s]

Yard (engl. Elle: 0,914 m; Abk.: Yd.; Mz. Yds.) s.; —, —s, 5 —

Yarmouth [..mðs] (östengl. Hafenstadt)

Yatagan; f. Yatagan

Yawl [jɔw] (engl. Segler, Rutter) w.; —, —e

Yb.: Yarb || Ybs.: Yarb

Yen; engl. Schreibung für: Yen; vgl. d.

Yotokama; f. Yotokama

Yonne (Unter Seinezufluß) w.; —

Yord von Wartenburg (preuß. General)

Yorid; vgl. Sterne

York (nordöstengl. Grafschaft u. Stadt)

|| York|shire [..jɔr] (Landchaft)

Yuktan (östl. Halbinsel Mittelamerikas)

Yunnan; f. Yunnan

3.

(Vgl. auch C und K.)

3 (Buchstabe) s.; —, —; von A bis Z

Z, ζ: Zeta

3 1 usw.: Zepellin [Luftschiff] Nr. 1 usw.

3.: Zahl; Zeile

Zabel [Z.] (Spielbrett) m.; —, —

Zabern (unterelsäss. Stadt); vgl. Saverne

Zachari; as [latins.] (m. Vn.); vgl. Sacharja

Zachä; us (m. Gn.)
Zachä; usöl s.; —[e]s

3

(Selbstlaut).

Y (Buchstabe) s.; —, —; Ypsilon s.; —s, —s

Y [e.: ai] (ehem. niederl. Meeresarm) s.; —[s]

Y: Yttrium

Yb: Ytterbium

Y, v: Ypsilon (griech. Buchstabe)

¹ D. nur fo.

zad (ma.: letzten
Endes, zuletzt) *Uw.*
Zädchen, Zäclein
s.; -s, - || Zade¹
w.; -n, Zaden
m.; -s, - || Zadel=
schaf, wolle (w.; -)
usw. || zädeln
(vogtl.: zädig be-
schneiden); ich ..[e]le
|| zaden; gezadt
zadern (westmb.:
adern); ich ..[e]re
zadicht || zädig
|| Zädigkeit
(»Schneide«) w.; -n
zag **L**-en/
Zagel(ma.: Schwanz;
Zopf) m.; -s, -
zagen || Zaghaftig-
keit w.; - || Zagrig
w.; -
Zaqareb; kroat. Name
für: Ugram; vgl. d.
zäb[e]; zäher, am
zäh[e]sten || Zähheit,
Zähigkeit w.; -
|| zähflüssig
Zahl (Abt.: Z.) w.;
-en || Zahlbrett
usw. || zahlbar
|| zahlbar || Zahl-
chen s.; -s, -
zählebig
zahlen || zählen || zah-
lenmäßig || Zähler
m.; -s, - || Zahl-
steller || zahllos
|| Zahlmeister
|| Zahlunw.; -en;
- leisten (kaufm.:
zahlen); an -s Statt
|| Zählung w.; -en
|| Zahlungsfrist,
späht, Sperre,
termin usw. || zah-
lungsfähig || Zahl-
wort (Mz. ..wörter)
zähm || zähmbar
|| zähmen || Zähm-
heit w.; -en
|| Zähmung w.; -
en
Zahn m.; -[e]s,
Zähne || Zahnarzt,

fleisch, Heilkunde,
pulver, rad,
schmerz, stoßer,
weh s. usw. || Zähne-
chen, Zähnlein s.;
-s, - || zähne-
fletchen; er zähne-
fletcht; gezähne-
fletcht, aber: ble
Zähne fletchen
|| Zähneklappe[r]n
s.; -s || zähnen (Zäh-
ne bekommen) || zäh-
nen (mit Zähnen
versehen); zähneln;
ich ..[e]le || zährig
|| ..zährig, ..zäh-
rig (schafzährig,
schafzählig usw.)
|| Zahn [i]ng (Zahn-
laut) m.; -s, -e
|| Zahnlos || Zahn-
lücke (zahnarmes
Säugetier) m.; -s,
- || zahnlosig
|| Zahnrad, Zahn
usw.
Zähre (Träne) w.; -
n
Zährringer m.; -s, -
(Geschlecht)
Zährling (Buchfink)
m.; -s, -e
Zahn (Gerte; Braun-
kohlenmaß; Metall-
stab; Rute; weidm.:
Schwanz) m.; -[e]s,
-e || Zahne (Flecht-
werk, Korb) w.; -
n || zähnen (zu
Draht strecken)
Zälatur [L.] (halb-
erhabene Arbeit;
Formschneidekunst)
w.; -
Zamba [sp.] (weibl.
Mischling aus Ne-
gern und Mulatten)
w.; -s
Zambezi; engl.
Schreibung für:
Sambesi; vgl. d.
Zambo [sp.] (männl.
Mischling aus Ne-
gern und Mulatten)
m.; -s, -s
Zamenhof [ja-]

(poln. Arzt, Erfinder
des Esperanto)
Zampel (Fußzug-
schnur am Webstuhl)
m.; -s, -
Zander (Fisch) m.;
-s, -
Zanella [i.] (atlas-
artiges Gewebe) m.;
-s, -s
Zange w.; -n
|| Zängelchen, Zäng-
lein s.; -s, - || Zant-
geburt usw.
zanger (bayr.-mb.:
scharf, lebhaft; kün-
stlich)
Zant m.; -[e]s, Zante
|| zanten || Zanter
m.; -s, - || Zant-
erei, Zanterei w.;
-en || zantisch;
-[e]te || zantischig
Zänogenese, Zäno-
genese [g.] (Neubil-
dung, Entwicklungs-
abweichung) w.; -
..nesen || zänogen-
tisch (durch Neu-
bildung entstanden)
|| Zänozoikum
(Erdbg.: Neozoikum)
s.; -s || zänozoisch
(Erdbg.: neozoisch)
Zanzara, Zanzare
(ital. Stechmücke)
w.; -n ..zaren
Zanzibar; engl.
Schreibung für:
Sanibar; vgl. d.
|| Zanzibarier; f.
Sanibarier
Zapf m.; -[e]s, -e;
im - sein || Zapf-
chen, Zapflein s.;
-s, - || zapfen
|| Zapfen m.; -s, -
|| Zapfenstreich usw.
|| Zapfenstich; f.
Zapfenstreich || Zap-
fer m.; -s, - || Zapf-
stelle
Zappon (durchsichtiger
Lack) m.; -s
Zapp[e]ler m.; -s, -

|| zapp[e]licht || zap-
p[e]lig || zappeln;
ich ..[e]le || Zapple-
rin w.; -n
Zar (russ. Kaiser) m.;
-en (auch: -s), -en
(auch: -e)
Zaragoza [saragosa];
span. Form für:
Saragossa; vgl. d.
Zarathustra (Erfin-
der der altiran.
Glaubenslehre); vgl.
Zoroaster
Zar[en]tum s.; -[e]s
|| Zarewitsch (Sohn
des Zaren) m.;
-[e]s, -e || Zarew-
na (Tochter des Za-
ren) w.; -s
Zarge (Einfassung)
w.; -n
Zarin (Gemahlin des
Zaren) w.; -n
|| Zarja w.; -s
u. ..zen; f. Zarin
|| Zar[ist]oje Selo
[-sje-] (Ort im Ver-
waltungsbezirk Le-
ningrad)
zart; -er, -este
|| zart, besatt (zart-
besatteter, zartbesat-
tet) usw. || Zärte
([Mulden]fisch) w.;
-n || Zärte
(Zartheit) w.; -
|| Zärtelei w.; -en
|| zärteln; ich [e]le
|| Zärte[r] (veralt.:
Gehäarter) Mz. || zart-
fühlend; vgl. zart-
besatt || Zartheit
w.; -en || Zärt-
lichkeit w.; -en
|| Zärtling m.; -s, -e
Zartum, Zaren-
tum; vgl. d.
Zasel, Zaser (Zaser,
Blütenkäsechen) w.;
-n || Zäselchen,
Zäselchen, Zäse-
lein s.; -s, -
|| zäselig || zäfern;
ich ..[e]re

¹ B. nur so.

¹ B. auch: -te.

¹ D. nur so.

3ästum (hem. Grundstoff; Abl.: Cs) s.; -s

3äspel (Garnmaß: 20 Gebinde) w.; -, -n || 3äspeln; ich ..[e]le

3äsur ¹[.] (Versbau: Einschnitt; Font.: Aufhepunkt) w.; -, -en

3ätsche, 3ättsche (schf.: vermöhntes, weiserliches Mein-schenwesen) w.; -, -n || 3ättscheln (von 3ättseln); ich ..[e]le || 3ätschen, 3ättschen (krähen, kläglich tun, gebehnt sprechen); du ..[sch]te² || 3ättscher (Buchstint, kleiner Hänfling) m.; -s, -

3äze (weibm. u. schwäch-rhein.: Hün-din) w.; -, -n

3auber m.; -s, - || 3auberapparat, -stöße, -kunst, -lat-terne, -ruhte, -spruch, -staf usw. || 3au-beret w.; -, -en || 3aub[er]er m.; -s, - || 3auberin (-st; - 3aubrerin) w.; -, -nen || 3au-b[er]lich; -[e]ste³ || 3auberträuel s.; -s, -e; vgl. Knäuel || 3aubern; ich ..[e]re

3äuche (schf.: Hündin) w.; -, -n

3äuderei w.; -, -en || 3äud[er]er m.; -s, - || 3äuderin, 3äudrerin w.; -, -nen || 3äubern; ich ..[e]re

3äuen, stch (nord-fränk.: stch beellen) 3äusen (bayr.: hufen)

3äute (oberlaufg.: Maibümchen; kärnt.: Hündin) w.; -, -n

3äum (Pferdebaum) m.; -[e]s, 3äume || 3äumzeug usw. || 3äumchen, 3äum-lein s.; -s, - || 3äu-men

3äun (Gartenzaun) m.; -[e]s, 3äune || 3äun-könig, -latte, -pfahl (mit dem -winken recht deut-sich werden), -röhe usw. || 3äumchen, 3äumlein s.; -s, - || 3äunen (einzäunen) || 3äunpfählig

3äupchen (Maibümchen) s.; -s, - **3äupe** (süd- u. west-mb.: Hündin; kie-berliches Frauen-zimmer) w.; -, -n 3äufen; du 3äufest u. 3äufst

3. B.: zum Beispiel 3. D.: zur Disposition 3bfl.: Zentralver-band der Angestell-ten

3. E.: zum Exempel 3ea (türk. Weizen) w.; -

3ebaoth [h.] (»him-melische Heerschar«) Mz.; der Herr - 3ebedä:us (Vater der Apostel Jakobus d. Ä. und Johannes)

3elbra [afrik.] s.; -s, -s || 3elbra-

artig || 3elbro:ib (Kreuzung aus Zebra und Pferdehute) s.; -[e]s, -e

3ebu (ostind. Däse) m.; -s, -s

3ech-bruder, -ge-sell[er], -preller, -prel-leret usw. || 3echte w.; -, -n || 3echen || 3echer m.; -s, - 3echjire [i.] (Wolfs-stück) w.; -, -n

3echstein (Erbg.: obere Abteilung der Dyaßformation) m.; -[e]s

3eck; f. Bede || Bede (Wald-; Holzboch) w.; -, -n

3ecken (fränk.: net-zen, reizen) || 3eck-spiel s.; -[e]s

3edekia (letzter Kö-nig von Juda)

3edent [.] (übertra-ger, Vorgläubiger) m.; -en, -en

3eder [g.-l.] w.; -, -n || 3edern (aus 3eberholz) || 3e-derholz, -öl (s.; -[e]s) usw.

3edieren [.] (abtre-ten, übertragen); -iert

3edragt [i.-nl.] (ver-zuckerte Schale gro-ßer unreifer Zitro-nen) s.; -[e]s, -e

3eese (seemann.: Schleppnetz) w.; -, -n

3eh² m.; -[e]s u. -en, -[en]; f. 3eche || 3eche w.; -, -n

|| 3ehen-gänger, -spitze usw.

3eh[en]t (Zahl von zehn) s.; -[e]s, -e ..3eher (Paar3eher usw.) || ..3ehig (fünf-3ehig usw.)

3ehlendorf; ehem. Ortsname für: Berlin-Zehendorf; vgl. d.

3ehn (wenn nichts folgt, vollstn. auch:) 3ehne (als röm. Zif-fer: X); wir sind zu 3ehn[en] od. zu 3ehnt; die 3ehn Gebote (bibl.); vgl. acht

|| 3ehn (Zahl) w.; -, -en; vgl. ach¹ || 3ehn=

sed usw. || 3ehn[e] Mz.; -; Rat der -; vor den 3ehnen

|| 3ehner m.; -s, -; vgl. Achter || 3eh-nerlei || 3ehnfach; vgl. achtfach || 3ehn=

mal; vgl. achtmal || 3ehnmalig || 3ehn=

pfehniger (ma.: 3ehn-pfehnigstück) m.; -s, - || 3ehnpunkt=

schrist (Vuchdr.) || 3ehnt; vgl. 3ehn || 3ehnt, 3ehent; vgl. d. || 3ehntau=

send; vgl. acht || 3ehnte; vgl. acht || 3ehnte (Abgabe) m.; -n, -n; den

-n forbern, geben || 3ehnt[e]halb

|| 3ehntel Ew.; vgl. achtel || 3ehntel s.; -s, -; vgl. Achtel

|| 3ehntel-stifte usw. || 3ehnten (den 3ehn-ten Mann hinterrück;

den 3ehnten forbern, zahlen) || 3ehnten-s || 3ehn[und]einhalb

3ehr-fieber (s.; -s), -gelb, -pfennig usw. || 3ehren || 3ehring w.; -, -en

3eichen s.; -s, - || 3eichen-buch, -beu-ter, -film, -heft, -lehrer, -material, -muster, -saal, -schrift, -schule, -schü-ler, -stift m., -stunde,

-technik, -vorlage usw. || 3eichnen || 3eichner m.; -s, -

|| 3eichnerisch || 3eichnung w.; -, -en

3eidel-bär (bem Ho-nig nachgehender Bär) usw. || 3eideln; ich ..[e]le || 3eidler (Bienenzüchter) m.; -s, -

¹ So P.; B. u. D.: 3äsur.

² P. auch: ..[sch].

³ P. auch: -te.

¹ D. auch: 3eck m.; -[e]s, -e.

² Die Regelbücher haben diese Form nicht.

Zeige-finger usw.
 || zeigen || Zeiger m.;
 -s, -
 zeihen; du zieh[est];
 du ziehest; geziehen;
 zieh[est]!
 Zeiland (Selbstbaste)
 m.; -[e]s, -e
 Zeile (Abt.: Z.) w.;
 -, -n; - halten
 || Zeilenfall, -gieß-
 ob. -gußmaschine
 (w.; -, -n), -länge,
 -maß s., -seker usw.
 || Zeilenfüller m.;
 -s, - || zeilenweise
 Uw. || ..zeilig (sechs-
 zeilig usw.)
 Zein; f. Zain
 Zeischen, Zeisklein
 (kleiner Zeisig) s.;
 -s, -
 Zeise [ml.] (Zoll-
 gebäude) w.; -, -n
 Zeisel (Tier) w.; -, -n
 || Zeiselbär,
 -maus usw. || zeiseln
 (anlocken; fahrig; es
 eilig haben); ich
 ..[e]ile
 Zeiselwagen (Eil-,
 Letterwagen) m.
 zeisen (bayr.: [zer]-
 zupfen); du zeisest u.
 zeist
 Zeisig m.; -[e]s, -e
 || Zeisig-futter usw.
 || zeisiggrün || Zeis-
 lein, Zeischen;
 vgl. b.
 Zeiß (Fn.) || Zeiß
 (Zeißches Fernglas)
 m.; -, Zeißgläser
 (besser als: -e)
 zeit; Vw. mit Wesf.;
 - meines Lebens
 || Zeit w.; -, -en;
 zu meiner, seiner,
 unsrer Zeit; zur
 Zeit! (Abt.: z. Z.);
 auf Zeit (Abt.:
 a. Z.); etne Zeit-

lang, aber: einige,
 eine kurze Zeit lang;
 zeitlich, aber: es ist
 eine [geraume] Zeit
 her; es ist an der
 Zeit; von Zeit zu
 Zeit; Zeit haben;
 bezeiten; vorzeiten;
 zuzeiten (bisweilen),
 aber: zu der Zeit,
 zu Zeiten Karls
 d. Gr.; all[e]zett,
 jeberzeit, aber: zu
 jeder Zeit; derzeit;
 seinerzeit (Abt.: f. Z.),
 aber: alles zu sei-
 ner Zeit; zettlebens,
 aber: zeit meines
 Lebens || Zeitab-
 schnitt, -alter usw.
 Zeite, Zeute, Botte
 (Ausgießer an Ge-
 fäßen) w.; -, -n
 zeit-frei || Zeitgeist
 m.; -es || zeitgemäß
 || Zeit-genosse || Zeit-
 genossenschaft w.;
 -, -en || zeitge-
 nösslich || zeithaft
 || zeitlich || zeit-
 herig || zeitig || zei-
 tigen || Zeitigung
 w.; -, -en || Zeit-
 lang w.; -, eine
 Zeittlang, aber: et-
 nige Zeit lang, eine
 kurze Zeit lang
 || Zeittlauf m.; -[e]s,
 ..läuft[e]; meist Mz.
 || zeitlebens || zeitlich;
 das Zeittliche segnen
 (sterben) || Zeittlich-
 leit (Leben auf Er-
 den) w.; -, || Zeit-
 lose (Pflanze) w.;
 -, -n || Zeit-lupe,
 -maß s. || Zeitmeh-
 lunde w.; -, || zeit-
 meßtündlich || zeit-
 raubend || Zeit-
 rechnung || Zeit-
 rechnungskunde w.;
 - || Zeittsichtwechsel
 m.; -s, - || Zeittsinn
 m.; -[e]s || zeit-
 spielig (zeitvergeu-
 end)

Zeitung w.; -, -en
 || Zeitungskopf,
 -maße, -notiz, -pa-
 pier, -stempel usw.
 zeitvergeudend
 || zeitverstört || Zeit-
 vertreib m.; -[e]s,
 -e || zeitweisig
 || zeitweise Uw.
 || Zeitwort (Mz.
 ..wörter) || Zeit-
 wort-form usw.
 Zeiß (Stadt im Reg.-
 Bez. Merseburg)
 || Zeißer Hw. (m.;
 -s, -) u. Ew.
 Zeit-zünder
 Zelebrant [L.] (Messe-
 lesender Priester) m.;
 -en, -en || zele-
 brieren (feiern;
 Messe lesen); ..iert
 || Zelebrität! (Be-
 rühmtheit [auch:
 berühmte Person];
 Festlichkeit) w.; -,
 -en
 Zelge (Niederland) w.;
 -, -n || zelgen (Selb-
 [in Dreifelderwirt-
 schaft] wieder be-
 stellen, einfriedigen)
 Zell (häufiger Orts-
 name [in Salzburg
 usw.]); Zeller See
 Zella [L.] (Tempel-
 raum; Kloster) w.;
 -, ..lä
 Zella=Mehlis (thür.
 Stadt)
 Zelle [L.] w.; -, -n
 || Zelleben, bei Tr.:
 Zell-leben, s.; -s
 || Zellen-gefängnis
 usw. || zellenförmig
 || Zell[en]-gewebe
 Zeller See m.; -, -s
 Zell-gewebe, Zel-
 len-gewebe || Zell-
 horn s.; -[e]s || zel-
 licht || zellig || Zel-
 ling (Urterchen-
 form) m.; -s, -e
 || Zellsfern || Zello-
 idin [L.-g.] (Kleb-

äther zur Herstellung
 photographischer
 Papiere) s.; -s
 || Zell-stoff || Zell-
 stoffa;brist, b. Tr.:
 Zellstoff-fabrik, w.;
 -, -en || zellulär [ml.]
 (aus Zellen gebildet)
 || Zellulär-patho-
 logie (Zellkrankheits-
 lehre) usw. || Zellsu-
 lo;id [L.-g.] (»Zell-
 horn) s.; -[e]s
 || Zellulose (Zellstoff,
 Holzfaser) w.; -
 || Zellwesen
 Zelot [g.] (Glaub-
 bens)zeiferer m.; -en,
 -en || zelotisch (glaub-
 bens)zeisrig, leiden-
 schaftlich); -[e]ste¹
 || Zelotismus (über-
 großer [Glaubens]-
 eifer) m.; -
 Zelt (wiegende Gang-
 art von Pferden)
 m.; -[e]s
 Zelt s.; -[e]s, -e
 || Zelt-leben s., -lein-
 wand, -spahl usw.
 || Zeltchen, Zeltlein
 (kleines Zelt; Zelt-
 terplätzchen) s.; -s, -
 || Zelte (österr., südb.-
 kleinere, flache Ru-
 chen) m.; -, -n;
 Zelten m.; -s, -
 Zelter (Damenreit-
 pferd, Paßgänger)
 m.; -s, - || Zelt-
 -gang (Paßgang) m.
 Zeltlein, Zeltchen;
 vgl. b.
 Zelttschaft w.; -, -en
 Zement [L.] (»Bruch-
 stein, Steinkitt) m.
 od. s.; -[e]s, -e || Ze-
 mentation (Verfah-
 ren zur Erhärtung
 von Metallen) w.; -,
 -en || zementieren
 (mit Zement dicht
 machen); ..iert || Ze-
 mentierung (Dich-
 tung mit Zement)

¹ Die Schreibung
 »zurzeit« in der Be-
 deutung »jetzt« ist
 nicht amtlich.

¹ B.: Celebrität.

¹ P. auch: -te.

w.; —, —en || Zementit (Metallbr.) m.; —[e]s, —e || Zementitpflanzverfah- ren s.; —s

Zenafel; f. Zö-

Zendabesta [..w.] (heilige Schriften der alten Parfen) w.; — || Zendsprache w.; —

Zenit¹ [ar.] (Gipfel-, Scheitelpunkt [des Himmels]) m. od. s.; —[e]s || Zenit- höhe usw. || Zenith usw.; f. Zenit usw.

Zenkel (Nagel) m.; —s, —

Zeno (griech. Philo- sophen; byzant. Kall- fer)

Zenobia (Königin von Palmyra)

Zenogeneie usw.; f. Zäno- usw.

Zenon; f. Zeno || zenonisch; vgl. goe- thisch

Zenotaphium [g.-l.] (»leeres Grab«; Denkmal ohne die Überreste des Ver- storbenen) s.; —s, ..phien

zenisieren [l.] (ab- schätzen, beurteilen); ..tert || Zensierung (Abschätzung, Beur- teilung) w.; —, —en || Zenit [nl.] (Zim- pflichtiger) m.; —en, —en || Zensor (alt- röm. Beamter; Ab- schäger, Beurteiler) m.; —s, ..soren || Zens- sorisch (sittenrichter- lich); —[e]ste || Zensur (Ant des Zensors; Zeugnis; Bücher- beurteilung [vor dem Druck]) w.; —, —en || Zensur (Schätzung) m.; —, — || Zent

[ml.] (Bezirk) w.; —en; vgl. aber Cent Zentaur [g.] (Fabel- wesen, halb Pferd, halb Mensch) m.; —en, —en

Zentenar [l.] (Hun- dertjähriger) m.; —s, —e || Zentenar-feter usw. || Zentenar- rium (Hundertjahr- feter) s.; —s, ..rien || zentesimal (hun- dertteilig) || Zen- tesimal-einteilung, ..thermometer s. (vgl. Meter), Waage usw. || zentfrei (dem Hun- dertschaftsgericht nicht unterworfen)

|| Zentgraf

Zenti- [l.] (in Zusam- mensetzungen: ein Hundertstel) || Zen- tisfolie (»hundert- blättrige« Rose) w.; —, —n || Zenti-grad, ..gramm [l.-g.] (Abt.: cg [D.: cg]) || Zentiliter (Abt.: el [D.: cl]) s.; vgl. Meter || Zentimeter (Abt.: cm [D.: cm]) s.; vgl. Meter

|| Zentner [l.] (100 Fund; Abt.: Ztr.) m.; —s, — || Zent- ner-gewicht, Last usw. || zentner[schwer] || zentnerweise Uv.

Zentr.: Zentrum || zen|tral [l.] (im Mittelpunkt befind- lich; mittelfähig; Mittel-, Haupt-, Ge- samt-) || Zen|tral- ..behörde (oberste Behörde), ..erkultu- komitee (Hauptvol- zugsausschuß; s.; —s, —s), ..heizung (Sam- melheizung), ..insti- tut, ..kommission (Ge- samtauschuß), ..kör- per, ..windung usw. || Zen|trale Mittel- punktslinie, Achse;

[elektrische] Kraft- erzeugungsstelle) w.; —, —n || Zen|trali- sation, Zen|trali- sierung (Zusammen- ziehung, Verein- gung in einem Mit- telpunkt) w.; —, —en || zen|tralisieren (zusammenziehen, in einem [Mittel]punk- te vereinigen); ..tert || Zen|tralismus (Streben nach Zu- sammenziehung) m.; — || zen|tralistisch (nach Zusammen- ziehung strebend); —[e]ste¹ || Zen|trali- tät (Lage im Mittel- punkt) w.; — || Zen- tralverband der Angestellten (Abt.: ZbA.) m.; —[e]s — || Zen|trali-winkel (Mittelpunktswin- kel) usw. || Zen|trier- ..bohrer || zen|trieren (in einen Mittel- punkt bringen); ..tert || Zen|trifugal-kraft (Schwungkraft, vom Mittelpunkt fort- strebende Kraft) w. usw. || Zen|trifugal- ..pumpe (Kreisfel- ..pumpe) || Zen|trifuge (Schwungmaschine, ..Schleuder) w.; —, —n || Zen|tripetal-kraft (Anziehungskraft, zum Mittelpunkt hin- strebende Kraft) w. usw. || zen|trisch (im Mittelpunkt be- findlich) || Zen|tro- som[a] [g.] (Kern- körperchen der Zelle) s.; —s, ..somen od. ..somat || Zen|trum (Mittelpunkt; Mit- telpartei; Abt.: Zentr.) s.; —s, ..tren Zentumbir [l.: ..w.] (Hundertmann) m.;

—n u. —s, —n || Zent- turie (röm. Solda- tenabteilung von 100 Mann; Stück Land von 100 Mor- gen) w.; —, —n || Zen- turio (Befehlshaber über eine Zenturie, Hauptmann) m.; —s, ..rionen

Zenzr (w. Bn.; Kurz- form für: Vinzentia u. Kreizentia)

Zeolith [g.] (»Bläs- stein«) m.; —[e]s u. —en, —[en] || Zeolith- tafeln Mz. usw.

Zephalopode [g.] (Kopffüßler) m.; —n, —n

Zephanja (kleiner Prophet des N. T.)

Zephir, Zephyr [g.] (milder Südwest- wind; Wolke) m.; —s, —e || Zephir-, Zephyr-wolke usw. || zephyrisch, ze- phyrisch (käufelnd, sanft); —[e]ste¹

Zeppelin (Zn.) || Zep- pelin (Luftschiff; Abt.: Z) m.; —s, —e || Zeppelin-Luftschiff usw.

Zepter² [g.] (Herr- scherstab) s. (zuw.: m.); —s, —

zer..aern usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

Zer, Zerium (chem. Grundstoff; Abt.: Ce) s.; —s || Zerasin [g.] (Stoff aus dem Gummi der Rirch- bäume) s.; —s Zerat [nl.] (Wachs- salbe) s.; —[e]s, —e Zerbe; f. Zirbe u. Zirbel

Zerberus (Höll- hund der griech. Sa- ge; gefährlicher Wächter) m.; —, ..ruffe

¹ So P.; B. u. D.: Zenith.

² P. auch: —te.

¹ P. auch: —te.

² B. auch: Szepter.

Zerbrechlichkeit *w.*; —
 || **Zerbrechung** *w.*;
 —, —en
Zerbst (Stadt in An-
 halt) || **Zerbst** *Hw.*
(m.; -s, -) u. Ew.;
 — Bier
Zerealie [*L.*] (Korn-
 frucht) *w.*; —, —n;
 meist *Mz.*; vgl. aber
 Cerealien
Zerebellum [*L.*] (Klei-
 nes Gehirn) *s.*; —s,
 ..bella || **zerebräl**
 (das Gehirn betref-
 fend) || **zerebräl-**
 laut (vorberster
 Hartgaumenlaut)
m., -system (Hirn-
 nervenneß; *s.*; —s)
 ufw. || **zerebrospi-**
 nal (Hirn und Rücken-
 mark betreffend)
Zerleihe; *f.* **Zerleihe**
Zeremonie [*L.*] (feier-
 liche Handlung;
 Feierlichkeit) *w.*; —,
 ..nien || **zeremoniell**
 (feierlich, förmlich)
 || **zeremoniell** (zu
 beobachtende feier-
 liche Gebräuche) *s.*;
 —s, —e || **zeremo-**
 nienmeister ufw.
 || **zeremoniös** (förm-
 lich, Umstände ma-
 chend); ..öseste
Zeresin [*L.*] (Erb-
 wachs) *s.*; —s
Zerevis [*k.-l.*: ..w-]
 (Bier; Studenten-
 milch ohne Schilb)
s.; —, — || **Zerevis-**
 milch ufw. [*-en*]
Zerfahrenheit *w.*; —,
Zerfegung *w.*; —, —en
Zerfleischung *w.*; —,
 —en
zerfurchen; **zerfurcht**
zerger (thür.: nord-
 ostb.: neud. reizen)
Zergliederung *w.*; —,
 —en || **Zergliede-**
 rung & Kunst ufw.

¹ Auch »Zeremonie«
 betont.

Zerin [*L.*] (Hauptbe-
 standteil des Bienen-
 wachses) *s.*; —s || **Zerit**
 (Gestein) *m.*; —[e]s,
 —e || **Zerium**, **Zer**;
 vgl. b.
zerkleinern; *ich* ..[e]re;
zerkleinert || **Zerklei-**
 nerung *w.*; —, —en
zerklüften; **zerklüftet**
 || **Zerklüftung** *w.*;
 —, —en
Zerknall *m.*; —[e]s,
 —e || **zerknall-**fähig,
 -sicher ufw. || **Zer-**
 knallschaden *m.* ufw.
 || **zerknallbar** || **zer-**
 knallen; **zerknallt**
zerknirsch || **Zerknir-**
 schung *w.*; —, —en
zerknittert || **Zer-**
 knitterung *w.*; —, —en
zerlassen; —e **Butter**
Zerleg-spiel
zerleiden, *sich*; **zer-**
 litten
Zerline (*m. Wn.*)
zerlöschern; *ich* ..[e]re;
zerlöschert
zerlumpt
Zermalmung *w.*; —,
 —en
zermürben; **zer-**
 mürbt
zernichten; **zernichtet**
zernieren [*f.*] (ein-
 schließen, umzingeln);
 ..iert || **Zernierung**
 (Einschließung, Um-
 zinglung) *w.*; —, —en
Zero [*ar.*] (Null,
 Nichts) *w.*; —, —s;
 ob. *s.*; —s, —s
Zerograph [*g.*]
 (Wachsmaler) *m.*;
 —en, —en || **Zero-**
 graphie (Wachsmal-
 eret) *w.*; —, ..phien
 || **Zerotinsäure** *w.*; —
Zerr-biß
zerreibbar || **zer-**
 reiblich || **Zerrei-**
 bung *w.*; —, —en
Zerreiche
Zerreißung *w.*; —,
 —en
zerren

Zerrissenheit *w.*; —
Zerrung *w.*; —, —en
zerrütten; **zerrüttet**
 || **Zerrüttung** *w.*;
 —, —en
Zerschellung *w.*; —,
 —en
zer-schmettern
zer-schrammt
zer-schündet
zer-spellen || **zer-spellen**
 (spalten); **zer-spellt**
 || **zer-spelien**; **bu**
zer-spelst u. **zer-**
spelst, **er zer-spelst**;
bu zer-spelst, **er zer-**
spelst; **zer-spelien**;
zer-spelst [*e*]
Zersplitterung *w.*;
 —, —en
zer-sprageln (**zer-spra-**
feln); *ich* ..[e]le; **zer-**
spragelt
Zersprengung *w.*; —,
 —en
zerstäuben; **zerstäubt**
 || **Zerstäuber** *m.*;
 —s, — || **Zerstäu-**
bung *w.*; —, —en
 || **zer-stieben**; **zer-**
stoben
Zerstörung *w.*; —, —en
Zerstreuung *w.*; —,
 —en || **Zerstreuung**
w.; —, —en
Zerstüd[e]lung *w.*;
 —, —en
Zertamen [*L.*] (Wett-
 kamp) *s.*; —s, ..mina
Zerteilung *w.*; —, —en
zertieren [*L.*] (wett-
 kämpfen, -eifern);
 ..iert
Zertifikat [*nL.*] (Be-
 scheinigung) *s.*; —[e]s,
 —e || **zertifizieren**
 (bescheinigen); ..iert
zertrümmern; *ich*
 ..[e]re; **zertrümmert**;
sich — (bergm.: *sich*
 in Nebenspalten ver-
 lieren); vgl. **Trumm**
 || **Zertrümmerung**
w.; —, —en
Zerbelat-wurf [*i.*:
 ..w-] (>Hirnwurf);
 (Schladnwurf)

zervikal [*L.*: ..w-]
 (Hals, Nacken be-
 treffend)
Zerwürfnis *s.*; ..nif-
 ses, ..nisse [*-en*]
Zergaunung *w.*; —,
 —en
Zessarewitsch (ehem.
 russ. Thronfolger)
m.; —[e]s, —e
zessieren [*L.*] (auf-
 hören, wegfallen);
 ..iert || **Zession** (Ab-
 tretung) *w.*; —, —en
 || **Zessionar** [*nL.*]
 (neuer Gläubiger,
 Eigentümer) *m.*; —s,
 —e || **Zessionär**; *f.*
 Zessionar
Zeta (griech. Buch-
 stabe: Z, ζ) *s.*; —[s],
 —s
Zetazee [*nL.*] (Wal)
w.; —, —n
zeter!; **zeter!** *schreien*
 || **Zeter** *s.*; —s; —
 und **Morb** || **Zeter-**
-geschrei ufw. || **ze-**
termordio!; **zeter-**
mordio *schreien* || **Ze-**
termordio *s.*; —s
 || **zetern** (*schreien*);
ich ..[e]re
Zettel [*nL.*] (Web.:
 Aufzug zum Weben)
m.; —s, — || **Zettel-**
bank (*Mz.* ..banken),
 -träger ufw. || **zet-**
eln; *ich* ..[e]le || **Zet-**
elung *w.*; —, —en
zeuch!, **zeuchst**,
zeucht; **blcht.** u.
 altert. für: **zieh[e]!**,
ziehst, **zieht**; vgl.
ziehen
Zeug (Kleiderstoff
 ufw.) *s.*; —[e]s, —e
 || **Zeug** (Metall zum
 Gießen; Anzaghefe)
*s.*² (auch: *m.*; vgl.
 Schriftzeug); —[e]s,
 —e || **Zeug-haus**,
 -kneifer (zum Fest-
 halten), -schmied ufw.

¹ D.: Zeter schreien.

² Die Regelbücher
 nur so.

Zeuge *m.*; — *n.*, — *n.*
 || zeugen; es zeugt
 von Fleiß (es zeigt
 Fleiß) || Zeugen=
 aussage *usw.* || Zeu=
 genschaft *w.*; —
 || Zeugin *w.*; —, — *nen*
 Zeugma [*g.*] (»Zu=
 sammenjochung«;
 Verbindung einer
 Satzaussage mit zwei
 Satzgegenständen,
 von denen nur der
 eine zu ihr paßt) *s.*;
 — *s.*, — *u.*, — *ta*
 Zeugnis *s.*; ..nisse*s.*,
 ..nisse || Zeugung *w.*;
 —, — *en* || zeugung*s.*=
 fähig
 Zeus (höchster [Göt=
 tenn]gott der Grie=
 chen) || Zeus=temple
usw.
 Zeute, Zotte, Zeite;
 vgl. *b.*
 Zeuxis (griech. Maler)
 ZZZ (in der Schweiz):
 Zivilgesetzbuch
 Z. H.: zu Händen,
 zuhanden
 Zibbe (nordb.=mb.:
 Zäsin, weibliche
 Ziege; Weibchen des
 Kaninchens *usw.*) *w.*;
 —, — *n*
 Ziebe [*ar.*] (große
 Hofine) *w.*; —, — *n*
 Zibeline [*f.*] (zobel=
 fellartiger Stoff) *w.*;
 —, — *s.* *u.*, — *n*
 Zibet [*ar.*] (Drüsen=
 absonderung des Zi=
 bettiers) *m.*; — *s.* || Zi=
 bettier *usw.*
 Ziborium [*g.-l.*] (Ge=
 fäß für die Hostien)
s.; — *s.*, ..rien
 Zichorie [*ml.*] (We=
 gewarte; Raffeezu=
 fag) *w.*; —, — *n* || Zi=
 chorienkaffee (*m.*;
 — *s.*) *usw.*
 Zick (bayr.: Stöck ins
 Säuerliche) *m.*; — *s.*,
 — *e*
 Zicke (weibliche Ziege)
w.; —, — *n* || Zickel=

chen, Zicklein *s.*;
 — *s.*, — || zickeln (junge
 Ziegen werfen)
 zicken
 Zickack *m.*; — [*e*]*s.*, — *e*;
 im Zickack laufen,
 aber: zickack lau=
 fen || Zickack=turs,
 Linie *usw.*
 Zider [*h.*] (Apfelwein)
m.; — *s.*
 Zieche [*g.*] (Überzug)
w.; —, — *n*
 Zieher (südwestb.: Fe=
 dervieh) *s.*; — *s.*, —
 ziefern (mb.: weh=
 leibig sein od. tun;
 frösteln; vor Schmerz
 zittern); ich ..[e]re
 Ziege *w.*; —, — *n*
 Ziegel *m.*; — *s.*, —
 || Ziegelbrenneret,
 stein *usw.* || Zie=
 gelein *w.*; —, — *en*
 || ziegeln; ich ..[e]le
 || ziegelrot
 Ziegenbock, —fell,
 —herbe *usw.*
 Ziegenhainer (ber=
 der Stod [nach dem
 Dorf Ziegenhain bei
 Jena benannt]) *m.*;
 — *s.*, —
 Ziegenmelker (Vo=
 gel), milch || Ziegen=
 peter (nordb.=mb.:
 Ohrspeicheldrüsen=
 entzündung) *m.*; — *s.*,
 — || Zieger (Quart;
 Quarzkäse) *m.*; — *s.*, —
 Ziegler (Ziegelbren=
 ner) *m.*; — *s.*, —
 Ziehbrunnen, har=
 montka, hundert, vor=
 hang *usw.* || Ziehe
 (säch.) *w.*; —, — *n*;
 ein Kind in — geben
 || ziehen; du zogest;
 du zögst; gezogen;
 zieh[e]!; vgl. zeuch!
usw. || Zieher (Pflanz=
 fenzieher; Ball beim
 Billardspiel) *m.*;
 — *s.*, — || Ziehstiefel
 || Ziehung *w.*; —,
 — *en* || Ziehungs=liste
usw.

Ziel (Eingangsstelle
 des Webstuhl[schiff=
 chens) *m.*; — [*e*]*s.*, — *e*
 || Ziel (Zweck) *s.*;
 — [*e*]*s.*, — *e* || Ziel=
 scheibe *usw.* || ziel=
 hang[e] || zielbe=
 wußt || zielblind
 || zielen || zielend;
 —es Zettwort || ziel=
 los || Ziel[sicht
 || Zielstrebigkeit
w.; —
 Ziem (Geziemen*des*)
m.; — [*e*]*s.*; mitt —
 und Schild
 Ziem (oberes Keulen=
 stück [des Rindes])
m.; — [*e*]*s.*, — *e*
 ziemen; es ziemt sich
 Ziemer (mb.: Mistel=
 droffel) *m.*; — *s.*, —
 Ziemer (Rücken [des
 Rehs *usw.*]; männ=
 liches Glied [von
 Ochsen *usw.*]; Prü=
 gelgerät) *m.*; — *s.*, —
 ziemlich
 Ziep (säch.: Verhär=
 tung der Nasenspitze
 des Federviehs) *m.*;
 — [*e*]*s.*; einem den —
 (Hochmut) nehmen
 || Ziepel[i]chen
 (Hühnchen) *s.*; — *s.*, —
 || ziepen (guspens
 ziehen, einen pfei=
 senden Ton von sich
 geben)
 Zier *w.*; —, — *en*
 || Zierbengel, gar=
 ten, Linde, pflanze,
 puppe, —schrift,
 spiel, stück *usw.*
 || Zierat *m.*; — [*e*]*s.*,
 — *e*; od. *w.*; —, — *en*
 || Zierde *w.*; —, — *n*
 || zieren || Ziererei
w.; —, — *en* || Zier=
 lichkeit *w.*; —, — *en*
 || Zierling *m.*; — *s.*,
 — *e*
 Ziese [*ml.*] (Steuer=
 gebäude) *w.*; —, — *n*
 Ziesel (Maus) *m.*;
 — *s.*, — || Zieselmaus
usw.

Ziest (Pflanze) *m.*;
 — *s.*, — *e*
 Ziet[h]en (preuß. Gu=
 sarengeneral)
 Ziffer [*ar.*] *w.*; —, — *n*;
 arabische — || Zif=
 ferblatt, tasten
 (Buchdr.) *usw.* ..zif=
 f[e]rig (achtzifferig
usw.) || ziffer[n]=
 mäßig
 ..zig (zwanzig *usw.*)
 Zigarette [*f.*] (»kleine
 Zigarres in Papier=
 hülle) *w.*; —, — *n*
 || Zigaretten, rau=
 cher *usw.* || Zi=
 garillo [*sp.*: ..tjo]
 (kleine Zigarre) *m.*;
 — *s.*, — *s.* || Zigarr=
 chen, Zigarrlein *s.*;
 — *s.*, — || Zigarre
w.; —, — *n* || Zigar=
 renasche, —fabrik,
 —spitze *usw.*
 Zigeuner [*ind.-i.*] *m.*;
 — *s.*, — || Zigeuner=
 lager *usw.* || zigeu=
 nerhaft || Zigeune=
 rin *w.*; —, — *nen* || zi=
 geunerisch || zigeu=
 nern; ich ..[e]re
 ZIK.: Zentralnyi
 Ispolnitelnyi Ko=
 mitet [*russ.*]
 (»Hauptvollzugs=
 auschuß« in den
 Reichsteilen)
 Zikade [*l.*] (Baum=
 grille) *w.*; —, — *n* || Zi=
 kadenfibel *usw.*
 Zikutin [*l.*] (Schler=
 lingsgift) *s.*; — *s.*
 ziliär [*nl.*] (an den
 Augenlidern od.
 Wimpern befindlich;
 die Augenlider od.
 Wimpern betreffend)
 || Ziliarbrüse *usw.*
 || Ziliate (Aufguß=
 tierchen [mit »Wim=
 pern« als Bewe=
 gungswertzeugen])
w.; —, — *n* || Zilie (Au=
 genwimper) *w.*; —, — *n*
 || zilieren (mit Wim=
 pern besetzen); ..liert

Sizilien (süd klein-
asiatisches Küsten-
land) || sizilisch
|| Sizilium (in Siz-
lien gefertigtes Ge-
wand; Wülberhemd)
s.; -s, ..zien

Sille [sl.] (Flußfahr-
zeug) w.; -, -n

Sillertal (ital. Land-
schaft) s.; -[e]s || Sil-
lertaler Hw. (m.; -s,
-) u. Ew.; - Alpen

Silli (w. Bn.; Kurz-
form für: Cäcile)

Simbel [g.-l.] (Ton-
wertzeug) w.; -, -n
|| Simbelkraut ufw.

Simber m.; -s, -n
(germ. Volk) || zim-
brisch, aber: die zim-
brische Halbinsel
(Zütlant)

Simelium [g.] (Klein-
ob) s.; -s, ..lien (Rir-
chenschaf)

Siment [i.] (in Ö.:
Eichung; Vorrich-
tung, bei Salzwer-
ken die Menge der
abfließenden Sole zu
bestimmen) s.; -[e]s
|| zimentieren (in Ö.:
eichen); ..iert

Simir [f.] (Helm-
schmuck) s.; -[e]s,
-e (auch: w.; -, -en)

Zimmer s.; -s, -
|| Zimmerarbeit,
Stucht, gesell[e],
mann (Mz. ..män-
ner u. ..leute), ..mel-
ster ufw. || Zim-
merer w.; -, -en
|| Zimmerer m.;
-s, - || Zimmerer-
arbeit; f. Zimmer-
arbeit || ..zimmerig
(vierzimmerig ufw.)
|| Zimmerling
(Vergb.: Zimmer-
mann) m.; -s, -e
|| zimuern; ich ..[e]re
|| Zimmerung w.;
-, -en

Zimmet ufw.; f. Zimt
ufw.

zimolisch (von der
Zyklade Rimolo);
-e Erde (Walter-
erde) || Zimolit (Ton-
erde) m.; -[e]s
Zimperlichkeit w.; -,
-en || zimpern; ich
..[e]re

Zimt¹ [mal.] (süßes
Holz) m.; -[e]s, -e
|| Zimtkaltohol (m.;
-s), ..baum, ..blüte,
..öl (s.; -[e]s), ..rin-
de ufw.

Zinden (Sn.) || Zinde-
nit (Bleiantimon-
glanz) m.; -[e]s, -e

Zindel [ml.] (Baum-
wollgewebe) m.; -s,
- || Zindelrock, ..taft
(m.; -[e]s) ufw.

Zinder[e.] (Kofstüch-
chen) m.; -s, -; meist
Mz.

Zineraria, Zinera-
rie [l.] (Blüthen-
kraut; Kreuzkraut)
w.; -, ..rien

Zingel (Fisch) m.;
-s, -[n]

Zingel [l.] (Mauer-
umgürtung) m.; -s,
- || zingeln; ich
..[e]le || Zingulum
(Gürtel des Priester-
gewandes) s.; -s, -s
u. ..la

Zink (chem. Grund-
stoff; Abt.: Zn) s.;
-[e]s || Zinkätzung,
..blech, ..druck (Mz.
..drucke) ufw.

Zinke (Zacke; Blas-
instrument; sächsl.:
Nase; ma.: abge-
sondeter Hof) w.;
-, -n; Zinken m.;
-s, -

zinken (von Zink)
Zinkenbläser ufw.
|| Zinkenist (Zinken-
bläser) m.; -en, -en
Zinkhochätzung w.;
-, -en

¹ Die Regelbücher
auch: Zimmet.

zintig (mit Zinten
versehen) || ..zintig
(fünfszintig ufw.)

Zinto [g.] (Zint-
druckstock) s.; -s, -s
|| Zinto[graphie
(Zintplattendruck)
w.; -, ..pien || Zint-
to[graphüre [..w.]
(Zinkätzung) w.; -,
-n || Zintotypie
(Zinkhochätzung) w.;
-, ..pien || Zint-
salbe, ..weiß s.

Zinn (chem. Grund-
stoff; Abt.: Sn) s.;
-[e]s

Zinnamom (Zint-
baum) s.; -s

Zinne w.; -, -n

zinnen (verzinnen)
|| zinnern (von Zinn)
|| Zinnfolie (Blatt-
zinn), ..gießer

Zinnie (Pflanze) w.;
-, -n

Zinnoper [ind.-g.-l.]
(Gestein) m.; -s, -

|| Zinnoperrot s.
ufw. || zinnoperrot

Zins [l.] (Abgeschätz-
tes; Ertrag, Ab-
gabe, Miete) m.;
Zinsez, Zinsen (Er-
träge) u. Zinse (Wie-
ten) || Zinsfuß
(Mz. ..füße), ..gro-
schen ufw. || zinsbar

|| zinsen; du zinstest
u. zinst || Zins[e]ner
(Zinspflichtiger) m.;
-s, - || Zinsez, zins
(Mz. ..zinsen) || ..zinz-
sig (fünfszintig ufw.)

|| zinspflichtig

Zinzendorf (Stifter
der Brüdergemeinde)

Zio, Ziu (germ.
Kriegsgott)

Ziön (Zügel; Burg
von Jerusalem) m.;
-[s] || Ziön (recht-
gläubige Kirche) s.;
-[s] || Ziönismus

(Richtung im Juden-
tum) m.; - || Zionit
m.; -en, -en (Sekte)

|| Ziön[s]bruder
ufw.

Zipf (abb.: Fips) m.;
-[e]s

Zipfel m.; -s, -

|| Zipfelmütze ufw.
|| zipf[e]lig

Zipolle [d.-i.] (Kleine)
Zwiebel) w.; -, -n

Zippe, droffel || Zippe
(Vogel) w.; -, -n

|| Zippen, nest ufw.

Zipperlein (Fuß-
gicht) s.; -s

Zippus [l.] (Gedenk-
stein) m.; -, -

Zip[s] (Karpathen-
landschaft) w.; -

|| Zipfer Hw. (m.;
-s, -) u. Ew.

Zirbel w.; -, -n

|| Zirbelbaum,
..brüße, ..klefer, ..nuß,
..tanne ufw.

zirka [l.] (ungefähr;
Abt.: ca.)

Zirkassien (Tcher-
kessien) || Zirkassier
m.; -s, -

Zirkel [l.] (Preis;
Kreiszieher) m.; -s,
- || Zirkellinie,

..quadrat m., ..schnitt
ufw. || zirkeln; ich

..[e]le || zirkelrund

|| Zirkon (Erdstein)

m.; -s, -e || Zirk-
onium (chem. Grund-
stoff; Abt.: Zr) s.; -s

|| zirkular, zirkulär
(kreisförmig) || Zir-

kular (Rundschrei-
ben) s.; -s, -e

|| Zirkularverlaß
(Runderlaß) ufw.

|| Zirkulation (Um-
lauf) w.; -, -en

|| zirkulieren (in Um-
lauf sein, umlaufen);

..tert; zirkuliert (in
Umlauf) bei ..

zirkum.. [l.] (um.,
herum..) || Zirkum..
(Um., herum..)

|| zirkumflektieren
(mit dem Dehnungs-
zeichen versehen);

..iert || Zirkumflex (Dehnungszeichen) m.; -es, -e || Zirkumnutation (Krümmung von Pflanzenteilen um die Achse) w.; -, -en || Zirkumpolarstern (Stern, der für einen gegebenen Ort nie untergeht) m.; -[es], -e || zirkumstript (umschrieben, scharf abgegrenzt) || zirkumbenieren [-w-] (überlisten); ..iert || Zirkumbentign (Überlistung) w.; -, -en || Zirkumzision (Beschnittung) w.; -, -en
 Zirkus [L.] (»Kreis«; Rennbahn; Kunstreiterbude) m.; -, -u. ..usse
 Zirm, Zirn (tirol.: Zirkeltiefe) m.; -[es], -e
 zirp *Ew.* || Zirpe (Grille [Tier]) w.; -, -n || zirpen
 Zir[r]hose [g.] (Hindegewebeverhärtung, Schrumpfung) w.; -, -n
 Zirro-kymulus [L.] (feorige Haufenwolke) || Zirrus (Federwolke) m.; -, - || Zirruswolke ufw.
 zirzenfisch [L.] (im Circus maximus in Rom abgehalten); -e Spiele
 zisalp[in]isch [L.] (von Rom aus) biesseits d. Alpen gelegen
 Zisch-laut m. ufw. || Zischlei w.; -, -en || zischeln; ich ..[e]le || zischen; du zisch[est]!
 Ziselegg [f.: ..lör] (Metallstecher) m.;

-s, -e; Ziseliger m.; -s, - || ziselieren (Metall) mit dem Grabstichel bearbeiten, metzeln, feilen; ..iert
 Zisla (Suffitenführer)
 Zisla (w. Vn.; Kurzform für: Franzisla)
 Zisleithanien¹ (Land) || zisleithanisch¹ (besserts der Leitha gelegen) || zispadonisch (von Rom aus) biesseits des Pos gelegen
 Zissalien [ml.] (zer schnittene, unbrauchbare Münzen) Mz.
 Zisso;idel [g.-L.] (»Feu-blattlinie«, Krümmung) Linie des dritten Grades) w.; -, -n
 Zista, Ziste [L.] (Kästchen; Urne) w.; -, ..sten
 Zistag (westoberschwäb.: Dienstag) m.; -s
 Ziste, Zista; vgl. d.
 Zistern [L.] (Wasserbehälter, Brunnen) w.; -, -n
 Zisterzienser m.; -s, - (Mönchsorden [von Cîteaux])
 Zist-röschen || Zistrus [g.-L.] (Pflanze) m.; -, -
 Zitadelle [i.] (Stadt-feste, Festung) w.; -, -n
 Zitat [L.] (Anführung, Beleg[stelle], Satz, Ausdruck) s.; -[es], -e || Zitation (Vor-ladung) w.; -, -en
 Zither [g.] (Sattinstrument) w.; -, -n
 zitieren [L.] ([Stelle] anführen; [vor]la-ben); ..iert || Zitie-rung (Anführung;

[Vor]ladung) w.; -, -en
 Ziträt [nl.] (zitronensaures Salz) s.; -[es], -e || Zitrin (gelber Quarz) m.; -s, -e || Zitronat (eingemachte Zitronensche) s.; -[es], -e || Zitrone [i.] w.; -, -n || Zitronen-saft (m.; -[es]) ufw.
 Zitrylle [nl.] (Wassermelone) w.; -, -n
 Zitscherling (Vogel) m.; -s, -e
 Zitter (oberheff.: Vorhängedeckel) w.; -, -n
 Zitter-aal, pappel, roche[n] (Zifch) ufw. || Zitterich m.; -s, -e || zitterig || zittern; ich ..[e]re
 Zitwer [ar.] (Weiß-art) m.; -s, - || Zitwer-same[n], -wurzel ufw.
 Ziz (bengal. Stoff) m.; -es, -e
 Zize (Brustwarze der Säugtiere) w.; -, -n
 Ziz-kattun (großblumiger Kattun), Kleid
 Ziu, Zio; vgl. d.
 zivil [L.: ..w.] (bürgerlich; höflich; bittig, angemessen [im Pretzel]) || Zivil (Bürgertum; bürgerliche Kleidung) s.; -s || Zivil-He (vor dem Standesamt geschlossene Ehe) w., -gesetzbuch (bürgerliches Gesetzbuch; Abt. [in der Schweiz]: ZGB.; s.; -[es], ..bilder), Liste (Einkommen des Herrschers), -prozeß (bürgerlicher Rechtsstreit) ufw. || Zivilisation (Gefittung, Bildung;

Verfittigung) w.; -, -en || zivilisieren (bilden; verfittigen); ..iert || Zivilist (Bürger) m.; -, -en, -en || Zivilprozeß-ordnung (Abt.: ZPD.) ufw.
 zivio! [serb.: ..w-] (hoch!) || Zivio (Hoch-ruf) s.; -s, -s
 Zivismus [nl.: ..w-] (Bürger-, Gemein-sinn) m.; - || Zivität (Bürger-schaft; Bürgerrecht) w.; -, -en
 Zizindele [L.] (Sand-läfer) w.; -, -n
 Zlpty [flo-] (»Gulden«: poln. Münz-einheit: 0,81 R-M Gold 1927: 0,47 R-M) m.; -s, -s
 Zn: Zint
 Zna;im (deutschmähr. Stadt der Tschecho-slowakei)
 Zobel [russ.] (Marder) m.; -s, - || Zobel (bayr. auch: unsauberer Mensch) s.; -s, - || Zobel-pelz ufw.
 Zober¹, Zuber (Gefäß mit zwei Griffen) m.; -s, -
 Zoche [russ.] (zweiteiliger Karstpfug) w.; -, -n
 Zode (ma.: Sockel) w.; -, -n || zodeln; f. zudeln
 Zodiakallicht [g.] (Tierkreislicht) s.; -[es] || Zodiakus (Tierkreis) m.; -
 Zpe (Name byzantin. Kaiserinnen)
 Zoega (dän. Altertumsforscher)
 Zösch, Zöflein s.; -s, - || Zöse w.; -, -n || Zosenfleid ufw.

¹ P. auch: zifcht.

¹ Ö. bevorzugt: Zisleithanien ufw.

¹ Ö. bevorzugt: Zuber.

Zöger (ma.: Trag-
geleht; Strohkorb)
m.; -s, -
Zögerer m.; -s, -
|| zögern; ich ..[e]re
|| Zögerung w.; -,
-en
Zögling m.; -s, -e
Zöge(südwestd.: Hün-
din) w.; -, -n
Zögisit (Gestein) m.;
-[e]s, -e
Zola (frz. Schrift-
steller)
Zöllenteraten [g.]
(Schlangentiere) Mz.
Zölestianer (Pelagia-
ner) m.; -s, -, vgl.
aber Zölestner
Zölestin [L.] (»him-
melblanes« Gestein)
m.; -s || Zölestine
(w. Bn.) || Zölestiner
m.; -s, - (Kongre-
gation des Benedik-
tinerordens); vgl.
aber Zölestianer || Zö-
lestin [uS] (Papst-
name; w. Bn.) || Zö-
lestisch (himmlisch)
Zölephien (Land-
schaft zwischen Li-
banon und Anti-
libanon) || Zölephisch
Zölibat [nL.] (Che-
lofigkeit) m. od. s.;
-[e]s
Zoll [g.-L.] (Abgabe)
m.; -[e]s, Zölle
Zoll (Längenmaß: $\frac{1}{12}$
Fuß) m.; -[e]s, -;
3. - breitt || zollang,
b. Tr.: zoll-lang,
aber: einen Zoll lang
zollbar
zollbreit; kein Zoll-
breit Landes, aber:
keinen Zoll breitt
zollen
..zöller (Mätzöller [in
Ziffern: 8zöller]
usw.)
zollfrei
zollhoch, aber: einen
Zoll hoch || zöl-
lig (einen Zoll dick)
|| ..zollig, ..zöllig

(vierzöllig, vierzöllig
[in Ziffern: 4zöllig,
4zöllig usw.)
Zollinie, b. Tr.: Zoll-
linie, w.; -, -n
Zöllner m.; -s, -
|| zollpflichtig
Zöllom [g.] (Tierk.:
Leibeshöhle) s.; -s,
-e
Zömeterium [g.]
(Ruhestätte, Kirch-
hof) s.; -s, ..rien
Zöngel [L.] (Speise-
saal [in Klöstern])
s.; -s, -
Zone [g.] ((Erb)gür-
tel, Erdstrich, Ge-
biet) w.; -, -n
|| Zonen-einteilung,
stark, stage usw.
Zönohit [g.] m.; -en,
-en (Mönchsorden)
|| Zöngium (Ort
zum gemeinschaft-
lichen Leben, Kloster)
s.; -s, ..tien
Zoo [g.] (zoologischer
Garten) m.; -[s]
|| Zo:ographisch (Tier-
beschreibung) w.; -,
..phien || Zo:olith
(Tierversteinigung)
m.; -[e]s u. -en,
-[en] || Zo:olog[e]
(Tierkenner) m.;
..gen, ..gen || Zo:ö-
logie (Tierkunde) w.;
-, ..gien || Zo:ö-
logisch (tierkundlich)
|| Zo:öma[gnetis-
mus (Tiermagne-
tismus) || ..zoon
(Hydrozoon usw.)
|| Zo:ophyt (Pflan-
zentier [z. B. Korall-
le]) m. od. s.; -en, -en
|| Zo:oplasmisch (Tier-
leib.); -es Kabinett
|| Zo:otomie (Tier-
zergliederung) w.; -,
..mien
Zöpfm.; -[e]s, Zöpfe
|| Zöpfende, Stiel
usw. || Zöpfchen,
Zöpflein s.; -s, -
|| zöpfig

Zophoros [g.] (Tem-
pelsries) m.; -,
..phoren
Zores [h.] (Str-
warr) m.; -
Zoresseisen (Walz-,
Belegeisen, nach dem
Erfinder benannt) s.
usw.
Zorilla (Maushund)
m.; -s, -s
Zorn m.; -[e]s
|| Zornader, Aus-
bruch usw. || Zörn-
chen, Zörnlein s.;
-s, - || zornent-
brannt || zornig
|| zornmütig || zorn-
schraubend
Zoroaster; parf.
Form für: Zoro-
asthra; vgl. b. || zo-
roastisch; vgl.
goethisch || Zoroq-
stisch; vgl. Goethisch
Zory; poln. Form
für: Sohrau; vgl. b.
Zötchen, Zötlein s.;
-s, - || Zote [L.]
(Gemeinheit, ge-
meine Rede) w.;
-, -n || zoten || zotig
Zotte, Zente, Zeite
(Ausgießer); vgl. d.
|| Zottel (Ausgie-
ßer); f. Zette
Zotte [1] (Haarbü-
schel usw.) w.; -, -n
|| Zottelbar usw.
|| zott[e]lig || zotteln;
ich ..[e]lle || zottig
Zötus [L.] (Zahrgang
[von Schülern];
Lehrstufe; Schulge-
meinde) m.; -, ..ten
ZPD.: Zivilprozeß-
ordnung
Zr: Zirkonium
Zrazh; f. Sazh
Zrinji [rjinji] (un-
gar. Feldherr)
Zichotte (btsch.
Schriftsteller)
z. T.: zum Teil
Ztr.: Zentner
1 B. nur: Zottel.

zu: zu zweien, zu
zweit; zu viel, zu=
viel; zu wenig, zur=
nig; zuletzt, zu guter
Lezt; zuäuserst, zu=
innerst, zuoberst;
zuletzt, zuunterst;
zu weit; zuzeiten
(bisweilen), aber: zu
meinen Zeiten; zu
Verge steh[en]; zu
Thren kommen; zu
Rate geh[en], hal-
ten, ziehen; zurecht,
aber: zu Recht be-
steh[en]; zu Werte
geh[en]; zu Willen
sehn; einem etwas
zu Dank[e] machen;
zu eigen geben; die
Tür ist zu (geschlos-
sen); zu herlichstem
Danke verpflichtet;
zum (zu dem); zur
(zu der). Wo »zu«,
»zum«, »zur« einen
Teil eines Eigen-
namens bildet, ist
es groß zu schrei-
ben, z. B. Schloß
Zum Et. in, Samt[te]
Zur Nieden
zuadern usw.; vgl.
S. 1, Anm. 1
zuallererst || zualler-
lezt² || zuäuserst
Zuabef. [w.] (Arabisch
gekletteter) frz. Sol-
bat) m.; -n, -n
Zuballern (Tür hart
ins Schloß werfen);
ich ball[e]re zu
Zubehör w.; -, -en;
od. s.; -[e]s, -e
1 D.: zu oberst,
zu unterst. Nur die
Zusammenschreibung
entspricht den allge-
mein, für »zu hinterst«,
»zu höchst«, »zu vor-
derst« auch von D.
empfohlenen Schreib-
ungen.
2 D.: zu allererst,
zu allerlezt.
3 D. nur so.

== über die mit zu. zusammengesetzten Zeitwörter vgl. auch S. 1, Anm. 1. ==

zubenamt, zube= namnt
 Zuber, Zober; vgl. b.
 Zubereiter m.; -s, -
 || Zubereitung w.;
 -, -en [-en]
 Zubilligung w.; -, -en
 Zubringer (Neben= gefährt) m.; -s, -
 || Zubringer.dienst
 Zubeße w.; -, -en
 Zucht w.; -, in allen
 Züchten || Zucht= haus, hengst, knecht, polizei, rute, stier, tier, wahl usw. || züch= ten || Zuchthäusler m.; -s, - || züchtig || züchtigen || Züch= tigung w.; -, -en
 || Züchtling m.; -s, -e || zuchtlos || Züch= tung w.; -, -en
 zud! || Zud m.; [-e]s, -e; ohne - und
 Mud || zudeln; ich ..[e]le || zuden; der Bliz zudt || züden ([Schwert] schnell ziehen)
 Zuder [pers.-ar.] m.; -s, (Zuderarten): - || Zuder.gedächene (s.; -n), hut m., Mamme, plätschen od. plätslein, raf= finerie, rohr, rübe, stoff usw. || zuder= haltig || zud[e]rig
 || Zuderin s.; -s, -e || Zuderland (Ran= belzuder) m.; [-e]s; Zuderlandis m.; - || Zuderlandl s.; -s, - || zudern (füßen); ich ..[e]re || zuder.süß
 Zudfuß (fehlerhafter Gang des Pferdes, Hahntritt) m.; -es
 zudrig, zuderig
 Zudung w.; -, -en || Züdung w.; -, -en
 zudem
 Zudittierung [L.] w.; -, -en

Zudrang m.; [-e]s || Zudringlichkeit w.; -, -en
 zu dritt; vgl. zu
 Zueignung w.; -, -en
 zweinander
 zuerkennen; zuer= kamt; vgl. kennen
 zuerst
 Zufahrt w.; -, -en
 Zufall m.; [-e]s, ..fälle || zufällig || zu= fälligerweise Uw.
 Zuffel (schweiz.: Bündel, Bürde) s.; -s, -
 Zucht w.; -, -en || Zuchtort (Mz. ..orte u. ..örter), ..stätte usw.
 zufolge; demzufolge; dem Befehl -, aber: - des Befehls (sel= tener: - dem Be= fehl), besser: nach dem Befehl
 zufrieden; - machen, sein, werden; einen - lassen; sich - geben || Zufriedenheit w.; - || zufriedenstellen; ich stelle zufrieden; zufriedengestellt; zu= friedenzustellen || Zu= friedenstellung w.; -, -en
 Zufuhr w.; -, -en || Zuführung w.; -, -en
 Zug m.; [-e]s, Züge; -um; Dreluhrzug (in Ziffern: 3-Uhr= Zug)
 Zug (schweiz. Kanton u. Stadt)
 Zugang m.; [-e]s, ..gänge || zugange Uw.; - kommen || zugängig; f. zu= gänglich || zugäng= lich (leicht Zugang gewährend)
 zugegen; - bleiben, sein
 zuggeh[e]n; auf einen -; vgl. ab

Zugehör s.; [-e]s, -e || Zugehörigkeit w.; -
 Zügel m.; -s, - || Zügel.hand usw. || zügel=los || zü= geln; ich ..[e]le || Zü= g[e]lung w.; -, -en
 Zuger (von Zug [Kanton u. Stadt der Schweiz]) Hw. (m.; -s, -) u. Ew.; - See m.
 zugestanden || zu= gestandenermaßen || Zugeständnis s.; ..nisse
 zugetan
 Zug.führer || zugig || zügig (tüchtig; in einem Zuge) || Zug= kraft w. || zug= träftig
 zugleich
 Zug.leine, Luft (w.; -)
 Züglung, Züge= lung; vgl. b.
 Zug.mittel s., per= sonal
 zugrunde¹; - geh[e]n, legen, liegen, richten usw. || Zugrunde= geh[e]n (s.; -s) usw. || Zugrundelegung w.; -, -en
 Zugspitze (höchster bayr. Alpengipfel) w.; - || Zugspitzen= bahn w.; -
 Zug.tier
 zugunsten²
 zugute; - halten, kommen, tun
 zu guter Lezt
 Zug.vieh, vogel, vorhang || zug= weise Uw.
 Zuhälter m.; -s, - || Zuhälter.wesen (s.; -s) usw.

zuhanden; - kom= men, sein || zuhan= den¹, zu Händen (Abt.: j. S.)¹ des Herrn ..
 zuhauf²
 Zuhafte s.; -, er hat kein - mehr
 zuhinterst || zühöchst
 Zuhörer m.; -s, - || Zuhörer.schaft w.; -, -en
 Zujdersee [Heu-] (nie= derländ. Nordsee= bucht) w.³; -, ob. m.; -s
 zuinnerst
 zuoft w.; -
 Zukunft w.; - || zu= künftig || Zukünf= tige (Verlobte[r]) m. u. w.; -n, -n; vgl. Abgeordnete || zukunfts.freudig, reich, voll usw. || Zukunfts.musik usw.
 Zulage w.; -, -n
 zulande (daheim); bei uns zulande, hierzulande, aber: zu Lande und zu Wasser
 Zulänglichkeit w.; -, -en
 Zulässigkeit w.; - || Zulassung w.; -, -en
 zuleide⁴; - tun
 zulezt; zu guter Lezt
 zuliebe⁵; - tun
 zullen (südwestb.: zulpen) || Zuller m.; -s, - || Zulp (ostmd.: Lutscheutel) m.; [-e]s, -e || zulpen (lutschend faugen)
 Zulufasser (Stamm im nördlichsten Na= tal)

¹ B. auch: zu Han= den.

² D. auch: zu Hauf.

³ Abtl. nur so; im Deutschen oft m.

⁴ D. auch: zuleid.

⁵ D. auch: zulieb.

zum (zu dem); — höchsten, mindesten, wenigsten; — ersten Male, — erstenmal; — letzten Male, — letztenmal; — Teil (Abt.: z. T.); — besten geben, haben, halten, lehren¹, lenken¹, wenden¹; es steht nicht — besten (nicht gut), aber: — Besten der Armen; vgl. zu zumachen (schließen); zugemacht, aber: es ist nichts zu machen zumal *Uw. u. Bw.*; — da *Bw.*
zum Beispiel (Abt.: z. B.)
zum Beispiel (z. B.)
zum Exempel (zum Beispiel; Abt.: z. E.)
zumindest
zum Teil (Abt.: z. T.)
zumute²; mir ist gut, schlecht —
zumuten; zugemutet
|| Zumutung *w.*; —, —en
zunächst
Zunahme (Vermehrung) *w.*; —, —n
Zuname[n]
Zünddraht, Zündchen, Zündse, Zündlicht (Mz. ..lichter), Zündel, Zrakete, Zschnur (Mz. ..schnuren u. ..schnüre), Zschwamm usw. || Zundel (Zunder) *m.*; —s || Zünden || Zunder *m.*; —s || Zünder *m.*; —s, — || Zündnadelgewehr usw. || Zündung *w.*; —, —en
zunehmen; vgl. ab Zuneigung *w.*; —, —en
Zunft *w.*; —, Zünfte || Zunftgeist (*m.*;

—es), Zgelehrte, Zmeister, Zwesen (*s.*; —s), Zwang usw. || Zünftig || Zünfter *m.*; —s, —

Zunge *w.*; —, —n || Züngelchen, Zünglein *s.*; —s, — || züngeln; ich ..[e]le || Zungenfertigkeit (*w.*; —), laut *m.* usw. || ..züngig (spitzzüngig usw.)

zunichte¹; — gehehen, machen, werden Zünsler (Lichtnotte) *m.*; —s, —

zuwege; — machen; zu Nutz und Frommen

zuoberst; vgl. zu

zupack; zupasse kommen

Zupfgeige usw. || Zupfen

zur (zu der); — Folge haben; sich — Ruhe setzen; — Schau stellen; zur Zeit (Abt.: z. Z.; vgl. Zeit); vgl. zu

zurauen; zuge raunt; einem etwas — || Zuraunung *w.*; —, —en

Zürcher usw.; f. Zürcher usw. || Zürichsee *m.*; —s; f. Zürcher See

zur Disposition (zur Verfügung; Abt.: z. D.); — — stellen || Zurbispositionstellung *w.*; —, —en
Zurechnung *w.*; —, —en || Zurechnungsfähig

zurecht, aber: zu Recht besteh[e]n || Zurechtfinden (sich —), kommen, legen, machen, stellen, weisen, zimmern usw. || Zurechtweisung *w.*; —, —en

¹ D. auch: zunicht.

Zureden *s.*; —s; anfvieles —; trotz alles —s

Zürich (schweiz. Kanton u. Stadt) || Zürich¹ *Hw. (m.)*; —s, —) u. *Ew.* || züricherisch¹ || Züricher See¹ *m.*; — —s

Zurichtebogen, Zgelb, span usw. || Zurichtung *w.*; —, —en

zürnen

zurren (seem.: [bewegliche Gegenstände] an feste Gegenstände anbinden) || Zurring, b. Tr.: Zurring, *m.*; —[e]s, —e || Zurrschraube (seem.)

Zurruheetzung *w.*; —, —en

Zurückaufstellung; f. Schaustellung

zurück; — sein || zurückbehalten usw.; vgl. S. 1, Anm. 1

Zurückbehaltung *w.*; —, —en || Zurückbehaltungswert(*s.*; —[e]s) usw.

Zurückbernufung; f. Rückbernufung

Zurückkunft; f. Rückkunft

Zurücklassung *w.*; —, —en [—n]

Zurücknahme *w.*; — || zurückschrecken (*nz.*);

ich bin davor zurückgeschrocken || zurückschrecken (*z.*); ich habe ihn zurückgeschreckt || Zurückschreckung *w.*; —, —en

Zurücksetzung *w.*; —, —en

Zurückstellung *w.*; —, —en

Zurückstrahlung; f. Rückstrahlung

¹ In der Schweiz selbst: Zürcher, Zürcherisch u. Zürchersee.

zurückstun; zurück= getan; einen Schritt —
zurückverweisen; zurückverwiesen; vgl. weisen
Zurückweisung *w.*; —, —en
Zurückwerfung *w.*; —, —en
Zurückziehung *w.*; —, —en
Zuruf *m.*; —[e]s, —e zur Zeit (Abt.: z. Z.); vgl. Zeit
Zusage *w.*; —, —n || zusage (ange= nehmen)
zusammen; — mit || zusammenbinden (ineins binden) usw., aber: zusammen (gleichzeitig, zugleich) binden usw.; vgl. S. 1, Anm. 1
zusammenführen (zueinander führen)
Zusammenhang *m.*; —[e]s, ..hänge || zusammenhängend (besser als: zusammenhängend)
Zusammenkunft *w.*; —, ..künfte
zusammenlaufen (sich treffen; gerinnen), aber: zusammen (miteinander) laufen
Zusammenleben *s.*; —s
Zusammenrottung *w.*; —, —en
Zusammenschau *w.*; —, —en
Zusammensein *s.*; —s
Zusammensetzung *w.*; —, —en
Zusammenstellung *w.*; —, —en
Zusammenstim= mung *w.*; —, —en
zusamt
Zusatz *m.*; —es, ..sätze || Zusatzartikel usw.

¹ D.: zum Besten lehren, lenken, wenden.

² P. u. D. auch: zu Mute.

zwei¹, (wenn nichts folgt, volksm. auch:) zweie; *Wesf.* zweier, *W.-mf.* zweien, zwei; wir sind zu zweien] o. z. zu zweit; zweier guter od. guten Menschen; vgl. acht || Zwei (Zahl) w.; —, —en; vgl. acht || zweiachtig, ketzig usw. || Zweiachsler (Wagen mit zwei Achsen) m.; —s, — || Zweibrache: f. Zweibrache || zweibrachen; f. zweibrachen || Zweibrücken (rheinpälz. Stadt); Zweibrücken-Jer-Presse || Zweibeder (Flugzeug; m.; —s, —), falter (Schmetterling), Kampf, rad, sizer (Wagen mit zwei Eichen; m.; —s, —) usw. || Zweideutigkeit w.; —, —en || zweieinhalb, zweieindeinhalb || Zweieil (ma.: Kiebig) m.; —s, — || zweien, sich (bicht.: sich zueinander gesellen; sich entw. zweien) || Zweier m.; —s, —; vgl. Achter || zweierlei || zweifach, zweifach²; vgl. achtfach || zweifältig, zweifältig || Zweifar-

ben-Druckmaschine w.; —, —n) usw.

Zweifel m.; —s, — || Zweifelsucht (w.; —) usw. || zweifellos, los || zweifeln; ich ..esse || Zweifelsfall || zweifelsohne || Zweifler m.; —s, — Zweig m.; —[e]s, —e Zweigbahn, geschäft usw.

Zweiggespräch, Zweiggespräch¹ Zweiggeschäft Zweihänder m.; —s || zweihändig (Pflanzent.: mit männlichen und weiblichen Blüten auf verschiedenen Stämmen) || zweihundert; vgl. acht || Zweifam-merksystem s.; —s || zweifaltig; vgl. achtmal u. zwier || zwiefaltig || Zweimarkstück || Zweiröhrenapparat (Nunfunt) usw. || Zweifamkeit w.; —, —en || zweifachläufig, zweifachläufig; vgl. ..schlaffläufig u. ..schlaffig || zweifachhürig (Wiese: zweimal gemäht) || Zweispänner m.; —s, — || zweistündig (zwei Stunden alt, dauernd); —e Fahrt || zweistündlich (alle zwei Stunden); —einen Schlüssel voll || zweit; vgl. zwei || zweitaufend; vgl. acht || zweite²; er hat wie kein zweiter (andrer) gearbeitet; das Zweite Gesicht (eine Sinnesstörung); vgl. acht

|| zweitens, zweit-
legt; vgl. drittlegt
|| Zweitling (an
zweiter Stelle Kom-
mender) m.; —s, —e
|| Zweitmädchen
|| Zweitourenma-
schine [..tu-] usw.
|| Zweihunddreißiger
(Buchdr.: Größ-n-
form) s.; —s || Zwei-
unddreißiger For-
mat (s.; —[e]s) usw.
|| zwei[und]einhalb
|| zweiundzwanzig;
vgl. acht
Zwente (Grasart) w.;
—, —n
zwerch (quer); über-
zwerch || Zwerch-
fell, gang m., holz-,
speise, sad usw.
Zwerg (kleiner
Mensch) m.; —[e]s,
—e || Zwergbaum,
birke, salke, birsch,
huhn, kiefer, obst-,
stamme, volk usw.
|| zwerghaft || zwer-
gicht || zwerbig
|| Zwergin w.; —,
—nen
Zwetisch[g]¹ (Pflanz-
me [von Damaskus])
w.; —, —n || Zwetisch-
[g]en¹ Baum, Aern,
mus, stein usw.
|| Zwetische usw.; f.
Zwetische usw.
Zwidan (Kreisaupt-
mannschaft u. Stadt
des Freistaates
Sachsen)
Zwidmühle usw.
|| Zwide (Zwede;
Zange zum Zwiden)
w.; —, —n || Zwidel
(keilförmiger Einsatz)
m.; —s, — || zwiden
|| Zwider m.; —s, —
Zwieback m.; —[e]s,
—e u. ..bäcke || Zwie-
bäcken, Zwiebäck-
lein s.; —s, —

|| zweitens, zweit-
legt; vgl. drittlegt
|| Zweitling (an
zweiter Stelle Kom-
mender) m.; —s, —e
|| Zweitmädchen
|| Zweitourenma-
schine [..tu-] usw.
|| Zweihunddreißiger
(Buchdr.: Größ-n-
form) s.; —s || Zwei-
unddreißiger For-
mat (s.; —[e]s) usw.
|| zwei[und]einhalb
|| zweiundzwanzig;
vgl. acht

Zwente (Grasart) w.;
—, —n
zwerch (quer); über-
zwerch || Zwerch-
fell, gang m., holz-,
speise, sad usw.
Zwerg (kleiner
Mensch) m.; —[e]s,
—e || Zwergbaum,
birke, salke, birsch,
huhn, kiefer, obst-,
stamme, volk usw.
|| zwerghaft || zwer-
gicht || zwerbig
|| Zwergin w.; —,
—nen

Zwetisch[g]¹ (Pflanz-
me [von Damaskus])
w.; —, —n || Zwetisch-
[g]en¹ Baum, Aern,
mus, stein usw.
|| Zwetische usw.; f.
Zwetische usw.

Zwidan (Kreisaupt-
mannschaft u. Stadt
des Freistaates
Sachsen)

Zwidmühle usw.
|| Zwide (Zwede;
Zange zum Zwiden)
w.; —, —n || Zwidel
(keilförmiger Einsatz)
m.; —s, — || zwiden
|| Zwider m.; —s, —
Zwieback m.; —[e]s,
—e u. ..bäcke || Zwie-
bäcken, Zwiebäck-
lein s.; —s, —

¹ D. nur: Zwetisch[f]e
usw.

Zwiebel [Z.] w.; —,
—n || Zwiebel-fisch
usw. || Zwiebelchen,
Zwiebeln: s; —s, —
|| zwiebeln: ich ..[e]lle
Zwiebrache (zwei-
maliges Pflegen) w.;
—, —n || zwiebra-
chen (zweimal pfü-
gen); ich zwiebrache;
gezwiebracht; zu —
|| zwiefach, zwei-
fach; vgl. d. || zwie-
fältig, zweifältig
|| Zweiggespräch,
Zweiggespräch; vgl.
b. || zwielaut m.;
—[e]s, —e; Zwie-
lauter m.; —s, —
|| zwielicht s.; —[e]s
|| zwier; veraltete
Form für: zweimal;
vgl. d. || Zwiesel
(Gabelzweig; Weg-
teilung) w.; —, —n
(auch m.; —s, —)
|| Zwieselbeere,
Adorn (Mz. ..dörner)
usw. || zwies[e]lig
(zweifaltig, gezweigt)
|| zwieseln, sich (sich
gabeln, spalten); ich
..[e]lle mich || Zwie-
spalt m.; —[e]s, —e
|| Zwiespältigkeit
w.; —, —en || Zwie-
sprache || Zwie-
tracht w.; — || zwie-
trächtig

Zwisch¹ (Gewebe mit
Doppelfäden) m.;
—[e]s, —e || zwilchen
(von Zwisch)

Zwille (ma.: kleine
Schleuder) w.; —,
—n

Zwillisch; f. Zwisch
|| zwillichen; f. zwil-
chen

Zwilling m.; —s, —e
(auch Sternbild u.
3. Tierkreiszeichen:
♊) || Zwilling-s-
paar s. usw.

¹ Die Regelbücher
auch: Zwillich.

¹ Die Formen
»zween« für das
männliche, »zwo« für
das weibliche Ge-
schlecht sind veraltet;
bei Schiller noch:
»zween Lenze« und
»zwo Flammen«.
Neuerdings ist »zwo«
wegen der leichten
Unterscheidbarkeit von
»dreis« im Telephon-
verkehr eingeführt.

² P. u. B. nur so.

¹ D. nur so.

² Die Form »zwo-
te« ist veraltet. Vgl.
Sp. 1, Anm. 1.

Zwingburg, Herr, Herrschaft usw.
 || Zwingen *w.*; —, —n || zwingen; du zwang[est]; du zwän-
 gest; gezwungen; zwing[e]! || Zwin-
 ger (fester Turm) *m.*; —s, —
 Zwingali (ostschweiz. Reformator)
 || Zwingliquer (An-
 hänger Zwinglis) *m.*; —s, —
 zwinken || zwinkern; ich ..[e]re
 zwirbeln (in Kreis-
 förmige Bewegung
 setzen); ich ..[e]le
 Zwirolbohrer, Brett
 usw.
 Zwirn (»zwei-dräh-
 tige« Faden) *m.*;
 —[e]s, (kaufm. für
 Zwirnarten:) —e
 || zwirnen (von
 Zwirn) *Ew.* || zwir-
 nen; gezwirnt
 || Zwirn[s]-faden
 usw.
 zwischen *Vw.* mit
Wenf. od. *Wenf.*;
 inzwiſchen *Uw.*
 || Zwischenakt,
 Aktstumpf (*w.*; —,
 —en), Beck, Fall,
 Händler, Kiefer-
 nochen (*m.*; —s),
 Pause, Raum,
 Spiel, Streit, Strä-
 ger, Wirbelsäule,
 Zeit *w.*, Zinses *Mz.*
 usw. || zwischen-
 drein (Frage: wo-
 hin?) || zwischen-
 drin (Frage: wo?)
 || zwischen-durch
 || zwischen/ein || zwi-
 schen/her || zwischen-
 hin || zwischen/hin-
 ein || zwischen/inne
 || zwischen/laa-
 lich, wölsisch
 Zwischgold (einseitig
 goldiges Blattsilber,
 unechtes Blattchen-
 gold) *s.*; —[e]s

Zwiſt *m.*; —s, —e
 || zwiſten (streiten)
 || zwiſtig (uneinig)
 unentſchieden || Zwi-
 ſtigkeit *w.*; —, —en
 Zwiſcherling *m.*;
 —s, —e || zwiſchern;
 ich ..[e]re
 Zwitter *m.*; —s, —
 || Zwitter-blüte,
 Ding, geſtalt *w.*,
 weſen *s.* usw.
 || zwitterhaft
 zwö; vgl. zwöl
 zwölſ, (wenn nichts
 folgt, volkst. auch:)
 zwölſe; wir ſind zu
 zwölſſen od. zu
 zwölft; die Zwölſe
 (die Apoſtel); die
 Zwölſ Nächte (die
 Zwölſten); vgl. acht
 || Zwölſ (Zahl) *w.*;
 —, —en; vgl. acht
 || zwölſ-achtig usw.
 || Zwölſ-flach *s.* usw.
 || Zwölſer *m.*; —s, —;
 vgl. Aſter || zwölſ-
 ferlei || zwölſſach;
 vgl. achtſach || Zwölſ-
 inſeln (12 Inſeln
 in Ägäiſchen Meer
 in ital. Beſitz) *Mz.*
 || zwölſmal; vgl.
 achtmal || zwölſ-
 malig || Zwölſ-
 punktſchrift (Buch-
 dr.) || zwölſt; vgl.
 zwölſ || zwölſ-
 tauſend; vgl. achi
 || zwölſte; vgl. acht
 || zwölſt[e]halb
 || zwölſtel *Ew.*; vgl.
 achtel || Zwölſtel
s.; —s, —; vgl. Aſtel
 || Zwölſten (Zwölſ
 Nächte [Zeit zwiſchen
 Weihnachten und
 dem Dreikönigstag])
Mz. || zwölſtenſ
 || zwölſ[und]ein-
 halb
 zwote; vgl. zweite
 zyan.. [g.] (blau..)
 || Zyan.. (blau..)
 || Zy;an (chem. Ver-
 bindung) *s.*; —s

|| Zyhane (Kornblume)
w.; —, —n || Zyanin
 (Farbstoff) *s.*;
 —s || Zhyantali [un]
 (Gift) *s.*; —s || Zya-
 nophyze (Blanalge
 [Pflanze]) *w.*; —, —n
 || Zhanſe (Blau-
 ſucht [Krankheit])
w.; — || Zhan-
 typig (Lichtpausver-
 fahren, Blauprozeß)
w.; —, ..pien
 Zhyathus [g.] (zwei-
 hentlicher Becher) *m.*;
 —, —
 Zhybernetik; f. R-
 Zhyäne [g.] (Sam-
 merfiſch) *w.*; —, —n
 Zygoma, Zygoma
 [g.] (Hochbein) *s.*;
 —s, ..gymata || zhyo-
 morph (Pflanzenf.:
 unregelmäßig)
 Zhyad[az]ee (Palme)
w.; —, —n || Zhyas
 (Sagopalme) *w.*; —,
 — || Zhyaswedel usw.
 Zhyklade [g.] *w.*; —,
 —n (»im Kreiſe lie-
 gende« Inſeln des
 Ägäiſchen Meeres)
 || Zhyklamen (Grä-
 ſcheibe; Alpenveil-
 chen) *s.*; —s, — || Zhy-
 klide (Rauml.: Klä-
 che vierter Ordnung)
w.; —, —n || Zhy-
 kliter (Dichter, der
 einen beſtimmten
 Sagenkreis behan-
 delt) *m.*; —s, — || Zhy-
 klisch (kreislauffig,
 regelmäßig wieder-
 kehrend) || Zhyklo;id-
 ſchuppe usw. || Zhy-
 klo;ide (Radlinie) *w.*;
 —, —n || Zhyklo-meter
 (Kreismesser) *s.*; vgl.
 Meter || Zhyklo-me-
 tris (Kreismessung)
w.; —, ..rien || Zhy-
 klon (Wirbelſturm)
m.; —s, —e || Zhyklone
w.; —, —n; f. Zyklon
 || Zhyklonette (Art
 Kraftwagen) *w.*; —, —n

Zhykloſkop [g.] (einäug-
 iger Rieſe; Süßwaſ-
 ſerkrebs) *m.*; —en,
 —en || Zhykloſkop
 (Verſchmelzung bei-
 der Augenhöhlen in
 eine) *w.*; —, ..pien
 || zhykloſſich (rieſen-
 haft); —[e]ſte!
 Zhyklus [g.] (Kreis,
 Umlauf; Ring, Folge,
 Reihe) *m.*; —, ..klen
 Zhyklinder [g.] (Wälze,
 [Rund]säule; Lam-
 penglaß; hoher Hut)
m.; —s, — || ..zhylin-
 drig (zwei;ylindrig
 [mit 2 Zylinder-
 verſehen] usw.) || zhy-
 lin;drisch (walzen-
 förmig)
 Zyma [g.] (Gärſtoff)
s.; —s, —ta || Zy-
 maſe (Gärung;
 Gefe) *w.*; —, —n
 || Zymogen (Gä-
 rungserreger) *s.*; —s,
 —e || Zymologie
 (Gärungslehre) *w.*;
 —, ..gien || zymotiſch
 (gärend, Gärung er-
 zegend)
 Zynlegetik [g.]
 (»Hundeführungs-
 kunſt« [Zagb]) *w.*; —
 || zynlegetiſch (Zagb..)
 || Zynifer (»Hünd-
 ſcher«; Anhänger
 einer Philoſophen-
 ſchule, die auf alles
 Äußere keinen Wert
 legte; gemeiner,
 ſchamloſer Menſch)
m.; —s, — || zyniſch
 (»hündiſch«; gemein,
 ſchamlos); —[e]ſte!
 || Zyniſmus (philof.
 Richtung; Gemein-
 heit, Schamloſigkeit)
m.; —, ..men
 Zyper [g.] (Seiden-
 ſtoff) *m.*; —s || Zyper-
 gras, Kake usw.
 || Zyperaaze (Schwer-
 telart) *w.*; —, —n

|| Zypern (brit. Insel im östl. Mittelmeer)
|| Zyperseide, Wein || Zyperäe (Porzellanschnecke) *w.*; —, —n
Zy|presse [*g.*] (Baum) *w.*; —, —n || Zy|pressen (von Zypressenholz) || Zy|pressen = Baum, Hain, Holz usw.
Zy|priari[us] (Helliger: 26. Sept.)
Zy|pridinentalf [*g.*] (kleine Muschelkrebse [Zypriden]) führende Schicht des Devons) *m.*; —[e]s

Zy|pripedium [*g.*-*l.*] (Venus-, Frauen-schuß [Pflanze]) *s.*; —s, ..dien
zy|priisch (von Zypern)
Zyriatus (Helliger [Nothelfer]: 8. Aug.; *m.* Bn.)
Zyrißa [*g.*] (*w.* Bn.) || zyrißisch; —e (alt-slawische) Schrift || Zyriß[us] (Name von Heiligen; *m.* Bn.)
Zy|stalgig [*g.*] (Blasen-schmerz) *w.*; —, ..gien || Zyste (Blase; Balggeschwulst) *w.*; —, —n || Zystolith

(Kieselförnchen in Pflanzengefäßen) *m.*; —[e]s u. —en, —[en]
|| Zyt|stap (Blasen-untersucher) *s.*; —s, —e
Zythera (Insel an der Südspitze des Peloponnes) || Zyt|thera (Venus [Göttin])
Zythos [*g.*] (gegorenes Getränk, Bier) *m.*; — || Zythoteknik (Bierbraukunst) *w.*; —
Zytinçe [*g.*] (Schmarogerpflanze) *w.*; —, —n
Zytisus [*g.*] (Gold-

regen [Pflanze]) *m.*; —, —
Zytoplasma [*g.*] (Zellstoff), psychē (Zellenseele) usw.
|| zylogen (Zellenbildend) || Zytologie (Zellenlehre) *w.*; —, ..gien || Zytosom (Zellentörper) *s.*; —s, —e u. —ata; Zytopsoma *s.*; —s, ..stomata || Zytostom (Zellenmund) *s.*; —s, —e u. —ata; Zytopstoma *s.*; —s, ..stoma
3. 3.: zur Zeit; vgl. Zeit

Allgemeine Korrekturvorschriften¹

(Einheitskorrekturmuster).

Aufgestellt von der Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands.

I. Hauptregel.

Jedes in den Satz eingezeichnete Korrekturzeichen ist auf dem Rande zu wiederholen und die erforderliche Änderung rechts neben das wiederholte Korrekturzeichen zu ~~schreiben~~, sofern dieses nicht (wie \sqcap , \sqcup) für sich selbst spricht.

\sqcap *schreib*

II. Erklärung der wichtigsten Korrekturzeichen.

1. Andere Schrift für Wörter oder Zeilen wird verlangt, indem man das daraus zu Setzende unterstreicht und auf dem Rande die gewünschte Schriftart (fett, Kursiv usw.) oder den gewünschten Schriftgrad (Borgis, Petit usw.) oder beides (fette Petit, Borgis Kursiv usw.) vermerkt, nötigenfalls unter Zuhilfenahme von Ziffern.
*1 fett! 2 Kursiv!
— Borgis!
— Borgis Kursiv!*
2. Beschädigte Buchstaben und fälschlich aus andern Schriften gesezte Buchstaben (Zwiebelfische) werden wie ~~f~~ische Buchstaben (vgl. 5) durchgestrichen und jene auf dem Rande einmal, diese zweimal unterstrichen; unreine Buchstaben werden unterpunktirt und auf dem Rande durch \circ bezeichnet.
*f L L
F u
 \circ \circ*
3. Verkehrt oder quer stehende Buchstaben werden unterstrichen und auf dem Rande durch \vee (Abkürzung für vertatur, »umzudrehen!«) bezeichnet.
— \vee — \vee
4. Überflüssige Buchstaben oder Wörter werden durchgestrichen und auf dem Rande durch δ (für deleatur) als zu »tilgende« bezeichnet.
~~ist~~ δ δ δ
5. Falsche sowie auf dem Kopf stehende Buchstaben (Fliegenköpfe) werden durchgestrichen und auf dem Rande durch die richtigen Buchstaben ersetzt.
*~~ist~~ δ δ
 δ δ δ δ δ δ δ δ δ δ*

¹ Die Beachtung dieser Vorschriften ist außerordentlich wichtig im Verkehr zwischen Verfassern und Buchdruckereien.

gehende Zeile). **Ligatur** wird verlangt, indem man die fälschlich einzeln nebeneinandergesetzten Buchstaben durchstreicht und auf dem Rande mit einem Bogen darunter wiederholt; fälschlich gesetzte Ligaturen werden durchgestrichen, auf dem Rande wiederholt und durch einen Strich getrennt, z. B. **Aussage**. Falsch gesetzte Wörter werden ganz durchgestrichen und auf dem Rande richtig niedergeschrieben. Bei nur teilweise falschen Wörtern werden nur die falschen Buchstaben durchgestrichen und auf dem Rande durch die richtigen ersetzt; diese Vorschrift gilt insbesondere auch für falsche Zeilen am Zeilen-schluss und -anfang.

// *cl*

// *Al*
H auf

H *stern*

sch
L *li*

6. **Fehlende Buchstaben**: Man streicht den dem fehlenden vorangehenden oder folgenden Buchstaben durch und wiederholt ihn auf dem Rand unter Hinzufügung des fehlenden. Fehlendes Wort oder mehrere fehlende Wörter (Zeiche): Die Lücke wird durch Striche bezeichnet und auf dem Rande das Fehlende hinzugeschrieben. Bei größern Auslassungen wird auf das Manuscript verwiesen, z. B. Diese Presse bestand aus halber Mannshöhe.

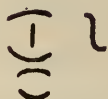
L so 7 Lii

L ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷⁵ ¹¹⁷⁶ ¹¹⁷⁷ ¹¹⁷⁸ ¹¹⁷⁹ ¹¹⁸⁰ ¹¹⁸¹ ¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ ¹¹⁸⁵ ¹¹⁸⁶ ¹¹⁸⁷ ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ ¹¹⁹¹ ¹¹⁹² ¹¹⁹³ ¹¹⁹⁴ ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ ¹¹⁹⁷ ¹¹⁹⁸ ¹¹⁹⁹ ¹²⁰⁰ ¹²⁰¹ ¹²⁰² ¹²⁰³ ¹²⁰⁴ ¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ ¹²⁰⁸ ¹²⁰⁹ ¹²¹⁰ ¹²¹¹ ¹²¹² ¹²¹³ ¹²¹⁴ ¹²¹⁵ ¹²¹⁶ ¹²¹⁷ ¹²¹⁸ ¹²¹⁹ ¹²²⁰ ¹²²¹ ¹²²² ¹²²³ ¹²²⁴ ¹²²⁵ ¹²²⁶ ¹²²⁷ ¹²²⁸ ¹²²⁹ ¹²³⁰ ¹²³¹ ¹²³² ¹²³³ ¹²³⁴ ¹²³⁵ ¹²³⁶ ¹²³⁷ ¹²³⁸ ¹²³⁹ ¹²⁴⁰ ¹²⁴¹ ¹²⁴² ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ ¹²⁴⁷ ¹²⁴⁸ ¹²⁴⁹ ¹²⁵⁰ ¹²⁵¹ ¹²⁵² ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ ¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸ ¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ ¹²⁶² ¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ ¹²⁶⁹ ¹²⁷⁰ ¹²⁷¹ ¹²⁷² ¹²⁷³ ¹²⁷⁴ ¹²⁷⁵ ¹²⁷⁶ ¹²⁷⁷ ¹²⁷⁸ ¹²⁷⁹ ¹²⁸⁰ ¹²⁸¹ ¹²⁸² ¹²⁸³ ¹²⁸⁴ ¹²⁸⁵ ¹²⁸⁶ ¹²⁸⁷ ¹²⁸⁸ <

9. **Sperrung** wird durch Unterstreichung des zu sperrenden Wortes oder Worttheiles und das Sperrungszeichen (+++++) auf dem Rande bezeichnet, **Verbot der Sperrung** durch das Zeichen ~~~~~ im Text und auf dem Rande.



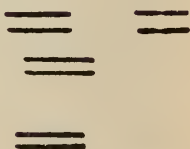
10. **Fehlender Zwischenraum** wird mit l bezeichnet. Zu weite Zwischenräume werden durch Bogen mit Strich (⌢), zu enge durch l bezeichnet; soll ein Zwischenraum ganzwegfallen, so wird dies durch Bogen ohne Strich (∩) angedeutet.



11. **Spieße**, d. h. im Satze mitgedruckter Ausfluß, Durchschuß oder ebensolche Quadrate, werden auf dem Rande durch # angezeigt.



12. **Versnobener Durchschuß** und überhaupt nicht Linie haltende Stellen in der Zeile werden durch über und unter die Zeile gezeichnete parallele Striche angedeutet; so insbesondere auch abgefallene oder hinaufgerutschte Buchstaben oder Satzzeichen am Ende einer Zeile. **Fehlender Durchschuß** wird durch einen zwischen die Zeilen gezeichneten Strich angemerkt, der auf den Rand hinausgeht und hier zu einem zwischen die Zeilen weisenden spitzen Winkel verlängert wird; zu **großer Durchschuß** wird durch einen zwischen die Zeilen geschriebenen Strich mit zusammenziehendem Bogen angedeutet.



13. Ein Absatz wird durch das Zeichen ¶ im Text und auf dem Rande verlangt, z. B.:

Die ältesten Drucke sind so gleichmäßig schön ausgeführt, daß sie die schönste Handschrift über treffen. Die älteste Druckerpresse scheint von der, die uns Jost Amman im Jahre 1568 im Bilde vorführt, nicht wesentlich verschieden gewesen zu sein.



14. **Anhängung eines Absatzes** verlangt man durch eine den Ausgang mit dem Einzug verbindende Linie, z. B.:

Diese Presse bestand aus zwei Säulen, die durch ein Gefäss verbunden waren.)

(In halber Mannshöhe war auf einem ver-
schlebbaren Karren die Druckform befestigt.

15. Falsche Einrückung erhält das Zeichen —, z. B.:

Die Buchdruckerpresse ist ein Werkzeug, dessen
— kunstvollen Mechanismus nur der begreift,
der selbst daran gearbeitet hat.

16. Ein vergessener Einzug wird durch — möglichst
genau bezeichnet, z. B. (wenn Einzug um zwei
Gebierte verlangt wird):

Über das Ende des 14. Jahrhunderts hinaus
führt keine Art des Metalldruckes.

Der Holzschnitt kommt in Druckwerken ebenfalls
nicht vor dem 14. Jahrhundert vor.

17. Aus Versehen falsch Korrigiertes wird rückgängig
gemacht, indem man die Korrektur ~~auf dem~~
Rande durchstreicht und Punkte unter ~~He~~ falsch-
lich korrigierte Stelle setzt. Das Ausradieren
der Anzeichnung ist nicht empfehlenswert.

III. Besonderheiten der Korrektur von Maschinensatz.

1. Neu zu setzende Zeilen. Sind bei Zeilenguß=
Maschinensatz in ein. r Zeile mehrere schlechte Buch-
staben, sogenannte »Krazer«, Buchstaben, die nicht
Linie halten oder andere Defekte, wodurch es nötig
wird, die Zeile neu zu setzen, so wird an diese
Zeile ein waagerechter Strich (—) gemacht.
2. Ausparen von Raum. Anstatt der (bei Maschi-
nensatz technisch unmöglichen) Blockade (vgl. II, 8)
wird entsprechend freier Raum gelassen oder
es werden auffällige Typen, z. B. —?—,
mmmm, an die Stelle gesetzt. Bei Zahlen,
die vom Verfasser richtigzustellen oder auszu-
füllen sind, setzt man Nullen (0000) oder läßt
ebenfalls freien Raum.
3. Verstellte Zeilen bezeichnet man durch Nume-
rierung in der richtigen Reihenfolge, z. B.:

Oft ist der Fall ein Mittel, desto glück-
licher wiederaufzustehen. Shakespeare.
Sei guten Mutes, trockne deine Augen.

———— 2
———— 3
———— 4

Einrichtung des Wörterverzeichnisses.

I. Allgemeines.

1. Die **Einheitschreibung** ist möglichst durchgeführt. Die nach den amtlichen Regelbüchern gleichberechtigten Doppelschreibungen sind nur durch Verweise und Anmerkungen an geeigneter Stelle zu ersehen (vgl. »Abc«, »A-B-C« und »Abece«). Auch bei Doppelformen ist dieses Verfahren möglichst angewandt worden (vgl. »Bauschquantum« und »Pauschquantum«). Formen, die amtlich nur »zulässig« sind, sind nicht aufgenommen worden, sofern sie nicht eins der berücksichtigten drei amtlichen Regelbücher (P., B., D.) als gleichberechtigt aufführt (vgl. »Slave« und »Slawe«).
2. **Erklärungen und Verdeutschungen von Fremdwörtern.** Bei Verdeutschungen von Fremdwörtern sind vor allem die Veröffentlichungen des Deutschen Sprachvereins berücksichtigt worden. Einfache Fremdwörter sind erklärt (verdeutscht), zusammengesetzte in der Regel nicht. Wo bei fremdsprachlichen Abkürzungen die Verdeutschungen fehlen, sind sie bei den abzukürzenden Wörtern (ebenso wie die Abkürzungen selbst) zu finden.
3. Die **Herkunft** und, sofern und soweit vom Deutschen abweichend, die **Aussprache der Fremdwörter** sind angegeben, z. B. *Me* [e.: æ; Abandon [f.: ..angdon]. Alle nicht ohne weiteres verständlichen Herkunftszusammenhänge sind in die unten unter III folgende Abkürzungsliste aufgenommen. Die Aussprachebezeichnungen sollen nur einen ersten Anhalt geben. Sie gelten sinngemäß jeweils für die ganze Stichwortgruppe. Die dabei verwendeten deutschen Buchstaben sind im großen und ganzen nach hochdeutscher Aussprache zu lesen. Länge- und Kürzezeichen (z. B. ā und ä) stehen nur in besonderen Fällen. Es bedeutet:

ā einen langen, zwischen a und o schwebenden englischen Selbstlaut;

ß das spanische j;

ng mit vorhergehendem Selbstlaut den französischen Nasallaut;

sch den stimmhaften Sch-Laut besonders im Französischen;

th (bzw. dh) das stimmlose (bzw. stimmhafte) englische th;

' (Auslassungszeichen) einen kaum hörbaren Selbstlaut.

über die Punkte (..) am Anfang mancher Aussprachebezeichnungen und über die kurzen Striche (-) am Schluß vgl. II, 15 und 14.

4. Bei Wörtern, die **nur in der Mehrzahl** vorkommen, ist der Wesfall nur angegeben, wenn der Verfall auf einen Selbstlaut ausgeht.
5. **Hauptwörter auf ..ung** machen meist die Angabe des (zusammengesetzten) Zeitworts überflüssig, die von Eigenschaftswörtern gebildeten Hauptwörter die des Eigenschaftswortes («Abmattung» macht »abmatten« unnötig, aber »brücken« bleibt trotz »Brückung«; »Emsigkeit« macht »emfig« überflüssig usw.).
6. **Behördliche** (bzw. ortsübliche) **und fremde Formen von Städtenamen** sind neben der den Regeln der Rechtschreibung entsprechenden Hauptschreibung nur mit Verweisen auf diese aufgenommen worden (vgl. Cottbus und Kottbus; Cadix, Cádiz und Rádiz; Napoli und Neapel).
7. Beim Auffuchen der Wörter ist zu beachten, daß **ß als ff** anzusehen ist.

II. Abkürzungen und Zeichen von besonderer Bedeutung.

1. Der **Beistrich** (,) zwischen zwei oder mehreren in gleicher Schrift nebeneinanderstehenden Formen bedeutet, daß diese gleichberechtigt sind, z. B. Abnugung, Abnügung; der **Strichpunkt** (;) steht zwischen gleichberechtigten Stichwörtern, deren grammatische Formen voneinander abweichen, z. B. Demonstrativ (hinweisendes Fürwort) s.; -s, -e; Demonstrativum s.; -s, ..va.
2. **f.** (siehe). Wenn von einer Form auf eine andere durch »f.« verwiesen wird, bedeutet dies, daß die zweite vorzuziehen ist, z. B. Abece; f. Abc (d. h. die Form »Abc« ist vorzuziehen).
3. **vgl.** (vergleiche). Wenn Angaben, die auf das Stichwort Anwendung finden, bei einem andern Worte gesucht werden sollen, so steht »vgl.«, z. B. fünfzehn; vgl. acht (wo bei »acht« mehrere Beispiele für die Groß- und Kleinschreibung gegeben sind). Vgl. aber das unter 9 über die Verwendung des Bogens (˘) Gesagte. — Um auf gleich- oder ähnlich lautende Formen aufmerksam zu machen, dient »vgl. aber«, z. B. Mühlhausen (Stadt in Thüringen); vgl. aber Mülhausen (wobei durch »vgl. aber Mülhausen« einer Verwechslung mit der Stadt Mülhausen im Elsaß vorgebeugt werden soll). Vgl. auch I, 6.
4. **vgl. d.** (vergleiche dies). Um dieselben grammatischen Angaben, erklärenden Zusätze usw. nicht an verschiedenen abecelichen Stellen geben zu müssen, ist bei gleichberechtigten Formen durch »vgl. d.« von der einen auf die andere verwiesen, z. B. Krümmner, Krimmer; vgl. d. [wo bei »Krimmer« zu finden ist: Habicht; Pflug; zartes Fell ungeborener Lämmer) m.; -s, -].
5. **od.** (oder). Gleichberechtigung von Geschlechtsformen ein und desselben Stichwortes wird durch »od.« ausgedrückt, z. B. Muskel m.; -s, -n; od. w.; -, -n.

6. **u.** (und). Durch »u.« werden gleichberechtigte Biegungsformen verbunden, z. B. Boden *m.*; -s, - u. Böden. Vgl. auch 12.

7. **aber.** Um Groß- und Kleinschreibungen, Zusammen- und Getrenntschreibungen voneinander abzuheben, dient »aber«, z. B. die französische Schweiz (der französische Teil der Schweiz), aber: die Sächsishe Schweiz (Eigenname). Vgl. auch 3.

8. **auch.** Grammatische Angaben, die zwar nicht als unzulässig bezeichnet, aber auch nicht empfohlen werden sollen, sind durch »auch« oder »zum. auch« den empfehlenswerteren Formen angefügt und in runde Klammern () eingeschlossen, z. B. Stock (Stoßwerk) *m.* (zum. auch: *s.*).

9. Der **Bogen** (⌒). In Zusammensetzungen ist sehr häufig ein Bogen »« verwandt worden. Dieser dient

A) zur Ersparung von grammatischen Angaben:

a) bei Hauptwörtern zur Ersparung von Angaben über das Geschlecht und die Biegung, z. B. Altstimme (wo bei »Stimme« zu finden ist: *w.*; -, -*n*),

b) bei Zeitwörtern zur Ersparung von Angaben über die Abwandlung, z. B. abblasen (wo bei »blasen« zu finden ist: du bläsest u. bläst, er bläst; ich blies, du bliedest; geblasen; blas! u. blase!),

c) bei Eigenschaftswörtern zur Ersparung von Angaben über die Steigerung, z. B. altersschwach (wo bei »schwach« zu finden ist: schwächer, schwächste),

B) gelegentlich zur Ersparung der erneuten Angabe des Tonpunktes,

C) zur Ersparung von erklärenden Zusätzen, Angaben über die richtige Schreibung usw., die bei dem Grundwort zu finden sind, z. B. abbläuen (wo bei »bläuen« zu finden ist: blau machen, färben),

D) zur Bildung oder Andeutung von Zusammensetzungsgruppen, wobei gelegentlich, um die Gruppen nicht unterbrechen zu müssen, Angaben nötig werden, die sonst durch den Bogen erspart werden (vgl. A, C), z. B. Landfriede[n], gericht, gerichtsrat (*m.*; -[e]s, -[e]räte), graf, gut *s.*, hauß, heer, karte; ferner Wahrstuch (*Mz.* ..tücher) usw. (»usw.« deutet in solchen Fällen an, daß außer der als Beispiel gegebenen Zusammensetzung noch andere Zusammensetzungen mit dem gleichen Bestimmungswort möglich sind; hier z. B. Wahrrecht).

10. Der **senkrechte Strich** (|) dient zur Angabe der von den Regeln abweichenden oder sonstiger schwieriger Silbentrennung, z. B. Mikroskop, dar|auf; der **Punktstrich** (·) dient zur Andeutung der nur im äußersten Notfalle gestatteten Silbentrennung, z. B. Museum, oder auch zur Verhinderung falscher Silbentrennung, z. B. Abraham; vgl. dazu das über die Silbentrennung (S. 19* ff.) Gesagte.

11. Die **Doppelstriche** (||) in Wortgruppen scheiden die einzelnen Wörter voneinander, z. B. abermalig || abermal[s].
12. Die **edigen Klammern** []. Was in edige Klammern [] eingeschlossen ist, kann beliebig gesetzt oder weggelassen werden, z. B. Rem[e]nate (d. h. »Remenate« und »Remnate« sind gleichberechtigt). Natürlich gilt dies nicht für die edigen Klammern der Herkunfts- und Aussprachebezeichnungen und für solche, die innerhalb von Erklärungen zur Einführung von Beispielen (z. B. abdidien ([Sast] eintochen)) oder zum Zwecke der Raumerparnis angewandt sind (vgl. S. 54*: Schreibung zusammengezogener Worterklärungen). über -[e]s im Wesfall vgl. S. 31* (Hauptwortbiegung). Vgl. auch 6.
13. Die **runden Klammern** () schließen grammatische Angaben in Zusammensetzungsgruppen, Erklärungen usw. ein, z. B. Wahr_tuch (Mz. ..tücher), Nar (Nter). Außerdem dienen sie zur Kennzeichnung von weniger empfehlenswerten grammatischen Formen; vgl. 8.
14. Der **längere waagerechte Strich** (—) vertritt das Stichwort buchstäblich, z. B. Brett s.; -[e]s, -er (d. h. der Wesfall lautet »Brett[e]s«, die Mehrzahl »Bretter«). Der **kürzere waagerechte Strich** am Ende von Aussprachebezeichnungen, Verweiswörtern u. ä. bedeutet, daß der Schlußteil des Stichworts unverändert bleibt, z. B. Valuta [f.: w-]; Camburg; j. R-.
15. Die **Punkte** (..). Wird das Stichwort bei der Biegung geändert und ist es nicht vollständig mit der betreffenden Veränderung wieder gegeben (z. B. Garten m.; -s, Gärten), so ist der unveränderte Teil durch zwei Punkte »..« bezeichnet, an die sich der veränderte Schlußteil anschließt, z. B. Gesang m.; -[e]s, ..fänge (d. h. die Mehrzahl lautet »Gesänge«). Bei der Aussprachebezeichnung deuten die Punkte an, daß der erste Teil des Wortes nicht abweichend vom Deutschen ausgesprochen wird bzw. (in Stichwortgruppen) daß seine Aussprache im groben übereinstimmt mit der an erster Stelle in der Gruppe angegebenen Aussprache, z. B. Abandon [f.: ..angdon] (Abtretung) m.; -s, -s || Abandonnement [..man] (Abtretung) s.; -s, -s.
16. Ein **Punkt** unter einzelnen Buchstaben oder Buchstabengruppen dient zur Angabe der Betonung, besonders bei Fremdwörtern, aber auch bei den deutschen Wörtern, deren Betonung nicht regelrecht ist oder die bei verschiedener Bedeutung verschiedene Betonung haben oder bisher oft falsch betont wurden, z. B. Büro, Solunder, durchlaufen, durchlaufen, Brienz. Bei Tonverschiebung, d. h. wenn die Mehrzahlform eine andere Betonung aufweist als die Einzahlform, wird nur die Veränderung angedeutet, ohne daß die betonte Silbe der Einzahlform wiederholt wird, z. B. Tutor m.; -s, ..toren (d. h. die Einzahl wird »Tutor«, die Mehrzahl »Tutoren« betont).

III. Abkürzungen von allgemeiner Bedeutung.

Abl.	bedeutet:	Abkürzung	Mw.	bedeutet:	Mittelwort
ad.	»	altdeutsch	Mz.	»	Mehrzahl
afr.	»	afrikanisch	ndrb.	»	niederdeutsch
am.	»	amerikanisch	ndrl.	»	niederländisch
ar.	»	arabisch	Nennf.	»	Nennform
as.	»	asiatisch	nl.	»	neulateinisch
b. Tr.	»	bei [Silben]trennung	nz.	»	nichtzielend
Bw.	»	Bindewort	obd.	»	oberdeutsch
d.	»	deutsch	rz.	»	rückzielend
e.	»	englisch	s.	»	Wort sächlichen Geschlechts
En.	»	Eigennamen	sl.	»	slawisch
EW.	»	Eigenschaftswort	sp.	»	spanisch
Ez.	»	Einzahl	spr.	»	sprich
f.	»	französisch	trk.	»	türkisch
Fn.	»	Familienname	tsch.	»	tschechisch
frz.	»	französisch	Uw.	»	Umstandswort
Fw.	»	Fürwort	Vn.	»	Vorname
g.	»	griechisch	vollsm.	»	vollständig
h.	»	hebräisch	Vw.	»	Verhältnisswort
Hw.	»	Hauptwort	w.	»	Wort weibl. Geschlechts
i.	»	italienisch	Wemf.	»	Wemfall
ind.	»	indisch	w. En.	»	weiblicher Eigennamen
k.	»	keltisch	Wenf.	»	Wenfall
l.	»	lateinisch	Werf.	»	Werfall
m.	»	Wort männlichen Geschlechts	Wesf.	»	Wesfall
ma.	»	mundartlich	w. Vn.	»	weiblicher Vorname
mb.	»	mitteldeutsch	z.	»	zielend
m. En.	»	männlicher Eigennamen	Zus.	»	Zusammensetzung
ml.	»	mittelateinisch	zuw.	»	zuwollen
m. Vn.	»	männlicher Vorname	Zw.	»	Zeltwort

Einige der vorstehend aufgeführten Abkürzungen sind in schrägliegender lateinischer Schrift gedruckt, damit sie im Wörterverzeichnis besser hervortreten; die gewählte Schriftart hat also nur für dieses Buch Geltung, und die Abkürzungen sind für gewöhnlich in der jeweiligen Textschrift zu drucken.

Über die Bedeutung von P., B., D. s. S. 3*. — Kuppelungen von Abkürzungen (z. B. g.-l. = griechisch=lateinisch) und sonstige Abkürzungen, wie germ., Konf., erklären sich von selbst. Die allgemein üblichen Abkürzungen, die gelegentlich Verwendung gefunden haben, wie Ann., bes., sind im Wörterverzeichnis enthalten.

Meyers Klassiker-Ausgaben

Kritische Bearbeitung / Holzfreies Papier / Schöne Ausstattung

	Ganz- leinen RM.	Halb- leder RM.		Ganz- leinen RM.	Halb- leder RM.
Arnim, 3 Bände	10.50	18.—	Jean Paul, 4 Bände .	14.—	24.—
Brentano, 3 Bände . .	10.50	18.—	Keller, Gottfried, 8 Bde.	28.—	48.—
Bürger, Gedichte, 1 Bb.	3.50	6.—	Kleist, 5 Bände	17.50	30.—
Byron, 4 Bände	14.—	24.—	Körner, 2 Bände	7.—	12.—
Chamisso, 3 Bände . . .	10.50	18.—	Lenau, 2 Bände	7.—	12.—
Edda, Die, 1 Band . . .	3.50	6.—	Lermontow, 1 Band . .	3.50	6.—
Eichendorff, 2 Bände . .	7.—	12.—	Gessing, 7 Bände	24.50	42.—
Freiligrath, 2 Bände . .	7.—	12.—	Ludwig, 3 Bände	10.50	18.—
Geibel, 3 Bände	10.50	18.—	Luther, 3 Bände	10.50	18.—
Gellert, Dichtungen, 1 Bb.	3.50	6.—	Meisterwerke der russ.		
Gogol, 2 Bände	7.—	12.—	Bühne, 1 Band	3.50	6.—
Goethe, kl. Ausg., 10 Bde.	35.—	60.—	Mörike, 3 Bände	10.50	18.—
*Goethe, Festaussgabe, 18 Bände	86.40	135.—	Nibelungenlied, 1 Bb.	3.50	6.—
*Goethes Epen, 1 Band	2.80	5.—	Novalis, 4 Bände	14.—	24.—
*Goethes Faust, 1 Band	5.—	7.—	Puschkin, 2 Bände . . .	7.—	12.—
*Goethe, Gedichte, 1 Bb.	3.60	6.—	Reuter, 7 Bände	24.50	42.—
*Goethe, Italienische Reise, 1 Band	4.50	6.75	Rousseau, 2 Bände . . .	7.—	12.—
*Goethe, West-östlicher Divan, 1 Band	3.20	5.50	Rückert, 2 Bände	7.—	12.—
Grabbe, 3 Bände	10.50	18.—	Saltykow, Geschichten und Märchen, 1 Band	3.50	6.—
Grillparzer, 5 Bände . .	17.50	30.—	Scheffel, 4 Bände	14.—	24.—
Gukow, 4 Bände	14.—	24.—	*Scheffel, Ekkehard . .	3.75	6.50
Gauff, 4 Bände	14.—	24.—	Schiller, kl. Ausg., 9 Bde.	31.50	54.—
Hebbel, 6 Bände	21.—	36.—	Schiller, gr. A., 15 Bde.	52.50	90.—
Heine, 4 Bände	14.—	24.—	*Schiller, Gedichte, 1 Bb.	3.—	5.50
Herder, 5 Bände	17.50	30.—	Shakespeare, 10 Bde.	35.—	60.—
Hoffmann, 4 Bände . . .	14.—	24.—	Sophokles, 1 Band . . .	3.50	6.—
Hölberlin, 2 Bände . . .	7.—	12.—	Storm, 6 Bände	21.—	36.—
Homer, Ilias, 1 Band . .	3.50	6.—	Tiedke, 3 Bände	10.50	18.—
— Odyssee, 1 Band . . .	3.50	6.—	Turgenev, Novell., 1 Bb.	3.50	6.—
Immermann, 5 Bände . .	17.50	30.—	Volkslieder der Slawen, 1 Band	4.25	7.50
			Wieland, 4 Bände	14.—	24.—

* In Liebhaber=Leinen= bzw. Liebhaber=Halblederband.

Meyers Klassiker-Ausgaben bieten die Hauptwerke der deutschen und ausländischen Literatur in mustergültig genauem Text und künstlerisch vollendeten Übersetzungen. Fachgelehrte von Ruf besorgen die Herausgabe. In sachkundigen Einleitungen führen sie in die Geschichte und Geisteswelt der Dichter und ihrer Werke ein. In wissenschaftlichen Erläuterungen am Schluß der Bände werden alle Fragen biographischer, literatur- und kulturgeschichtlicher, ästhetischer und textkritischer Art erörtert. Bildnisse der Dichter und Handschriftenabbildungen schmücken die Ausgaben.

Ausführliche Ankündigungen kostenfrei durch jede Buchhandlung

Allgemeine Länderkunde

begründet von Professor Dr. Wilhelm Sievers,
neu herausgegeben von Prof. Dr. Hans Meyer

Die großen Fortschritte der geographischen Wissenschaft, die Ergebnisse neuer Expeditionen und Studien und die gerade in den letzten Jahrzehnten die Geographie bewegenden Strömungen und Wandlungen bedingen eine Umarbeitung der Sammlung von Grund aus, so daß die neu erstehende „Allgemeine Länderkunde“ eine völlige Neuschöpfung darstellt.

Australien und Ozeanien Dritte Auflage, gänzlich neu bearbeitet von Prof. Dr. Walter Geisler. Mit 28 Tafeln in Ätzung, 3 Tafeln in Farbendruck, 4 Kartenbeilagen und 47 Abbildungen, Rärtchen, Profilen und Diagrammen im Text. In Leinen 20 RM.

Europa Dritte Auflage, **Europa außer Deutschland**, gänzlich neu bearbeitet von Prof. Dr. Alfred Philippson. Mit 36 Tafeln in Ätzung, 3 Tafeln in Farbendruck, 7 Kartenbeilagen sowie 40 Karten und Profilen im Text. In Leinen 22 RM.

Afrika Dritte Auflage, gänzlich neu bearbeitet von Prof. Dr. Fritz Jaeger. Mit 27 Tafeln in Ätzung und Farbendruck, 5 Kartenbeilagen und 40 Abbildungen, Karten, Profilen usw. im Text. In Leinen . . . 20 RM.

Decker, Nordamerika Vierte Auflage, gänzlich neu bearbeitet von Prof. Dr. Fritz Machatschke. Mit 12 Doppeltafeln in Ätzung und Holzschnitt und 2 Tafeln in Farbendruck, 3 Kartenbeilagen und 33 Rärtchen, Profilen und Diagrammen im Text. In Leinen : . . 14 RM.

Die Polarländer Von Prof. Dr. Ludwig Meding. Mit 6 Doppeltafeln in Ätzung und 1 Tafel in Farbendruck, 2 Kartenbeilagen und 17 Rärtchen, Profilen und Diagrammen im Text. In Leinen 9.50 RM.

In Vorbereitung befinden sich folgende Bände:

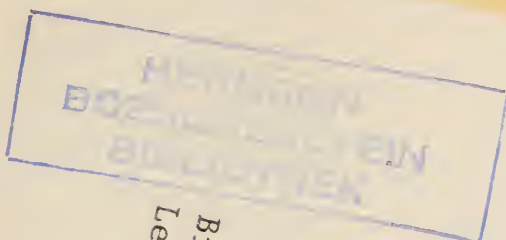
Deutschland Von Prof. Dr. Otto Mauil. Mit vielen Tafeln in Farbendruck und Ätzung, Kartenbeilagen und Textbildern.

Asien Dritte Auflage, neubearbeitet von Dr. Paul Fiedler. Mit vielen Tafeln in Farbendruck und Ätzung, Kartenbeilagen und Textbildern.

Süd- und Mittelamerika Vierte Auflage, völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. Bernhard Brandt. Mit vielen Tafeln in Farbendruck und Ätzung, Kartenbeilagen und Textbildern.

Ausführliche Ankündigungen kostenfrei durch jede Buchhandlung

GS



MATTHIAS, Dr. Theodor

DER GROSSE DUDEN

Bibliographisches Institut u.
Leipzig, 1929

CAR

UN



GS

